# Die Bibel

oder die gange

# Heilige Schrift

bee LUTID

Alten und Neuen Teftaments,

D. Martin Luthers.



Berlin und Roln.

Britische und Ausländische Bibelgefellichaft.
1891.

# Berzeich nis

## aller Bucher des Alten und Neuen Teftamente.

### I. Die Bücher bes Alten Teftaments.

		Seite bat Rap		Seite bat Rab
1	Das 1 Bud Dlofe	5 50	12 Das 2 Buch von ben Ronige	
3	Das 2 Buch Dlofe	55 40	18 Das 1 Buch ber Whronita	873 30
3	Das 8 Buch Dofe	96 27	14 Das 2 Buch ber Chronita	401 36
4	Das 4 Buch Moje	125 36	15 Das Buch Gera	435 10
,	Das 5 Bud Dloje	167 94	16 Das Bie Mepenjia	445 13
6	Das Buch Jojua .		17 Das Dug Efther	456 10
7	Das Buch ber Richter		18 Das Dug Diob	466 42
8	Das Buch Huth	251 4	19 Der Bfalter	498 150
)	Das 1 Buch Samuelis	255 31	20 Die Spruce Galomos	558 31
10	Das 9 Buch Samuelis	)	21 Der Brebiger Salomo	581 12
11	Das 1 Buch von ben Ronigen	313 , 22	22 Das Bobelieb Salomos	148
	_		•	

### Die Propheten.

		Berni hat	Ras			Ceite bi	at 1	tap	
1	Jejaja	592	<b>b</b> b	9	Jona	782		4	
3	Jeremia	641	<b>5.</b>	10	Dicha	784			
	Die Rlagtieber Beremias	697	r	11	Rahum	788		1	
3	Sefehil	702	48	12	Pibatut.	790		3	
1	Daniel	751	12	13	Bephanja	792		3	
	Polea	766	14	14	Paggar	794		2	
1	loci	778 -	3	15	Sacarja	796		14	
	Mmod	776	9	16	Maleachi	804		4	
×	Dhabia	781	1						

### II Die Bucher bes Reuen Testaments.

	ու Հանակ	er nea	neuen Lepumenio.
	€:	Seite bat Ray	
1	Evangelium St Matthai	3 28	13 Die 1 Epistel St Bauli an Die
	Evangelium St Marci	37 • 16	Theffalonicher 213 5
3	Evangelium St Luca	51 24	14 Die 2 Epistel St Bauli an bie
4	Evangelium St Johannis	9 21	Theffalonicher 216 - 3
	Der Apoftel Gefdicte jeiden		15 Die 1 Epistel St. Pauly an De
	ben von St Lufae 1		motheue 218 6
ſ	Du Epiftel St Bauli an tu		11 Die 2 Cpiftel St Pauli an Di-
	Romer 1	57 16	motheus 222 4
•	Die 1 Epiftel Er Bauli an bie		17 Die Epiftel Gt Bauli an Titus 225
	Rorinther 17	73 16	18 Die Epiftel St Bault an Phi
5	Die 2 Epiftel Gt Bault an Die		lemon 226 1
	Porinther 11	87 19	19 Die 1 Epiftel St Beter 227 5
9	Die Epiftel St Bauli an bie		20 Die 2 Epiftel St Betri . 281
	(Malater . 1	96 6	.1 Die 1 Epiftel St Johannis 294 5
10	Die Epiftel Et bault an bie		1 Die 9 Epiftel Et Johannie 287 1
	16. 7 4		29 Die 3 Epiftel Et Johannie 238 1
11	Die Epiftel St hault an bie	ı	24 Die Epifici an bie Ebraer 288 11
	Philipper 9	06 4	25 Die Epiftel St Jatobi . 249 5
1,	Die Epiftel St Pault an bie	1	26 Die Epiftel St Juda 258 1
	A		27 Die Offenbarung St Johannis 254 22

### Das erfte Buch Mofe.

# Bas 1. Rapitel.

Am " Anfang schuf Gott ' Himmel und Erbe. "Ioh. 1,1.8.

201. 1,16. Cbt. 11,3. 6 Pf. 88,6. u. 102,26.

2. Und die Erde war wiste und leer, und es war finster auf der Tiefe; und 'der Geist Gottes schwichte auf dem Wasser. "Pl 38,6 3. Und Gott sprach: 4 Es werde Licht!

3. Und Gott prach: \* Es werde Licht! Und es ward Licht. \* 42 Aor. 1,6.

4. Und Gott fab, daß bas Licht gut war. Da 'schied Gott das Licht von der Finster-1116, 'Jes 45,7.

5. Und nannte bas Licht Tag, und die Finsternis Racht. Da warb aus Abend

und Morgen ber erfte Tag.

6. Und Gott fprach: / Es werbe eine Feste amifchen ben Baffern, und die sei ein Unterichteb amifchen ben Baffern. /Bf. 83,6. u. 186,5.

7. Da machte Gott bie Feste, und ichteb bas Masser unter ber Feste von bem Wasser uter ber Feste von bem Masser uter ber Feste. Und es geschab also.

FBJ. 104,3. u. 148,4. 3er. 10,12. u. 51,15.

8. Und Gott nannte bie Feste himmel. Da ward aus Abend und Morgen ber anbere Lag.

9 Und Gott fprach: Es sammle fich " bas Paffer unter bem himmel an besondere Orter, bag man bas Trodne sehe. Und

es geichah alfo.

10. Und Gott nannte bas Trodue Erbe, und bie Sammlung ber Waffer namnte er Reer. Und Gott fab, baß es gut war.

11. Und Gott sprach: Es lasse die Erbe ausgeben Gras und Araut, das sich beaume; und fruchtbare Baume, da ein jeglicher nach seiner Art Frucht trage, und babe seinen eigene Samen bei sich selbst, ouf Erben. Und es geschah also.

12. Und die Erbe ließ aufgeben Gras hervor lebendige Tiere, ein jegliches nach

und Rrant, das sich besamte, ein jegliches nach seiner Art, und Baume, die da Frucht trugen, und ihren eignen Samen bei sich selbst hatten, ein jeglicher nach seiner Art. Und Gott sah, daß es gut war.

13. Da ward aus Abend und Morgen

ber britte Tag.

14. Und Gott sprach: Es werben 'Lichter an ber Feste bes himmels, die da scheiden Tag und Racht, und geben Zeichen, Zeiten, Tage und Sahre. 'Pl. 196,7

15. Und seien Lichter an ber Teste bes himmels, baß fie scheinen auf Erben. Und

es geichah alfo.

16. Und Gott machte zwei großt Cather; ein großes Licht, bas ben Tag region and ein fleines Licht, bas bie Racht region, baju auch 'Sterne. \*5 Doi. 4.19. Appb 9,9

17. Und Gott setzte fie an bie Sefe bes himmels, bag fie schienen auf Die Erbc,

18. Und ben Tag und die Rock seineren, und "ichteben Licht und Finkernen ich beb Gott sab, daß es gut war.

19. Da warb aus Meete und Steren ber vierte Tag.

20. Und Gott spracht Se ergege f Baffer mit webenben und iedenbigen Dieren und mit "Gebogel, bas auf Erben unter ber Keste bes himmels fliege. "R.2,19

21. Und Gott schif große "Walfische und allerlei Tier, das da lebet und webet, und bom Baffer erreget ward, ein jegliches nach seiner Art, und allerlei gesiedertes Geböges, ein jegliches nach seiner Art. Und Gott sab, raf es aut war. "P. 104, 20, Dies 40, 10.

22. Und Gott segnete fieund fprach: "Seib fruchtbar, und mehret euch, und erfallet das Bosser im Meer; und das Geodgel mehre sich auf Erden. "B. 28. 28, 17. 11. 19, 1. 7.

23. Da warb aus Abend und Morgen ber fünfte Lag.

24. Und Gott fprach: Die Erbe bringe bervor lebenbige Tiere, ein jegliches nach

e feiner Art; <sup>®</sup>Bieh, Gewürm unb Tiere auf Erben, ein jegliches nach feiner Art. Unb des ge**ichah** also. \* Sieb 12,7.

25. Und Gott machte die Tiere auf Erden, ein jegliches nach seiner Art, und das Vieh nach seiner Art, und allerlei Gewülrm auf Erden nach seiner Art. Und Gott sah, baß es gut war.

26. Und Gott hrach: Lasset uns 'Denichen machen, ein Bild, bas uns gleich sei, bie da herrschen über die Fische im Weer und über die Bögel unter dem Himmel und über das Bieh und über die gange Erde und über alles Gewürm, das auf Erden friechet.

27. Und Wott ichuf ben Menichen ihm gum Bilbe, gum Bilbe Gottes fcuf er ibn; und er schuf ien Männlein und Fräulein. 18.2.7.21.22. Matth. 19.4. Mart 10.6. 1 Cor. 11.7. Cob. 4,24. Kol. 3,10. 1 Tum. 2,13

28. Und Gott "fegnete fie und fprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch, und füllet die Erbe, und macht fie euch untersthan, und herrschet über Fische im Meer und über Bögel unter bem himmel und über alles Tier, das auf Erben friechet.

29. Und Gott sprach: Sebet ba, ich habe end gegeben allerlei Kraut, bas sich befantet, auf ber gangen Erbe, und allerlei fruchlare Baume und Baume, bie fich befamert au eurer Speife. 'au ".3.

30. Und allem Dier auf Erden und allen Bögete unter dem himmel und allem Gewirm, das da lebet auf Erden, daß fie aller-lei grungeaut effen. Und es geichah aljo.

21. Und Gott " sah an allen, was er gemant hattez' und siehe da, es war sehr gibt Ba ward ars Abend und Morgen der sehste Tag. "2Mol. 38.43"

### Das 2. Kapitel.

Bom Sabbath, bee Menichen wefentlichen Studen, Barabieegarten, Gottes Gebot und Chefianb.

Also ward vollendet himmel und Erde mit ihrem ganzen Beer.

2. Und affo vollenbete Gott am fiebenten Tage feine Werte, bie er machte, und brubete am fiebenten Tage von allen feinen Berten, bie er machte; "2 Mof. 20,11.

u. 31,17. 5 Moj. 5,14. b Jej. 40,28. Ebr. 4,4

- 3. Und 'segnete ben fiebenten Tag, und heiligte ihn, barum, baß er an bensselben geruhet hatte von allen feinen Werten, die Gott schuf und machte. "3ei.58,13
- 4. Alfo ift Simmel und Erbe geworben, ba fie geschaften find, ju ber Beit, ba Gott ber herr Erbe und himmel machte.

5. Und allerlei Baume auf bem Felbe, die jubor nie gewesen waren auf Erben, und allerlei Kraut auf bem Felbe, bas zuvor nie gewachfen war; benn Gott ber herr hatte noch nicht regnen lassen auf Erben, und war kein Mensch, ber das Land bauete.

6. Aber ein Rebel ging auf von ber Erbe,

und feuchtete alles Land.

7. Und Gett ber herr 4 machte ben Menichen aus einem Erbentloß, und er blies ihm ein ben lebendigen Obem in seine Rase. Und fasso ward ber Mensch eine lebendige Seele. 48.1,26. \*1 Kor. 15,15.

8. Und Gott ber Berr pflanzte einen Garten in Eben gegen Morgen, und fette ben Menfchen barein, ben er gemacht hatte.

9. Und Gott bei herr ließ aufwachsen aus ber Eide allerlei Baume, lustig anzusehen, und gut zu effen, und ben / Baum ber bens mitten im Garten und ben Baum ber Ertenntnis bes Guten und Bifen. Offenb.2.7.

10. Und es ging aus von Eben ein Strom, zu maffern ben Garten, und teilete fich bafelbft in vier Bauptwoffer.

11. Das eiste beißt Bijon, bas fließt um bas gange Land Devila; und bafelbft findet man Golb.

12. Und bas Gold bes Landes ift tofflich; und ba findet man Bebellion und ben Ebelftein Ongr.

13. Das anbre Waffer beißt (Bibon, bae fließt um bas gange Mohrenland.

14. Das britte Baffer beifit "Sibelel, bas fließt vor Affprien. Das vierte Baffer ift ber Bhrath. Dan 10.4.

15. Und Gott ber Berr nabm ben Denichen, und feste ihn in ben Garten Eben, bag er ibn baute und bemahrte.

16. Und Gott ber herr gebot bem Menichen und fprach: \* Du follft effen von allerlet Bäumen im Garten; \* \$8.3,1.3 11

17. Mber von bem Baum der Erfenntnis bes Guten und Bojen follft bu nicht effen; benn imelides Tages du bavon iffest, wirst bu bes Tobes fterben. 1188n 2,87 & Rom. 5,12.

18. Und Gott ber Beir fprach: Es ift nicht gut, baß ber Menich 'allein fei; ich will ihm eine Gehilfin machen, bie um ihn fei. 'Pred 4,8.9.

19. Denn als Gott ber Herr gemacht hatte von der Erbe allerlei Tiere auf dem Felde und allerlei Bögel unter dem hinunel, brachte er sie zu dem Menschen, daß er säbe, wie er sie nennte; denn wie der Menschallerlei lebendige Tiere nennen würde, sosollten sie heißen.

20. Und ber Menfc gab " einem jeglichen Bieb und Bogel unter bem himmel und

Tier auf bem Relbe feinen Ramen; aber | Beren, ber im Garten ging, ba ber Tag : für ben Menfchen marb feine Gebilfin gem Siob 85,11. funben, bie um ibn mare.

21. Da lief Gott ber Berr einen tiefen Solaf fallen auf ben Menichen, und er entichlief. Und nabm feiner Rippen eine, und icolon bie Stätte zu mit Aleifc.

22. Und Gott ber Berr " baute ein Beib aus ber Rivbe, bie er von bem Denichen

nabm, und brachte fie ju ibm.

" 1 Ror. 11,8. 1 Zim. 2,18. 23. Da fprach ber Menfch: Das ift boch " Bein von meinen Beinen und Fleisch von meinem Rleifch. Dan wird fie Dannin beißen, barum baß fie vom Manne genommen ift. "1 Ror. 11.8. 1 Tim. 2.13.

24. P Darum wirb ein Dann feinen Bater und feine Mutter verlaffen, und an feinem Beibe bangen, und fie werben fein Ein Fleisch. P Mattb. 19,5.

25. Und fie maren beibe " nacht, ber Menfch und fein Beib, und icameten fich nicht. 9 8. 3.7.

### Das 3. Kapitel.

Abam und Eva funbigen. 3bre Strafe. Ber-beiffung bes Deffias.

Und bie Schlange war liftiger benn alle Diere auf bem Felbe, Die Gott ber Berr gemacht batte, und fprach ju bem Weibe : 3a, follte Gott " gefagt haben: 3br follt nicht effen von allerlei Baumen im Garten? a M. 2.16.

2. Da fprach bas Weib zu ber Schlange: Bir effen von ben Fruchten ber Baume um Garten;

3. Aber von ben Früchten bes Baume mitten im Garten bat Gott gefagt: Effet nicht bavon, rubret es auch nicht an, ban ibr nicht fterbet.

4. Da fprach bie Schlange jum Weibe: 36r werbet ' mit nichten bes Tobes fterben; \*306.8,44. 2 Ror. 11,3

5. Sonbern Gett weiß, bag, welches Ta qes ihr bavon effet, fo werben eure Augen aufgetband unb " werbet fein wie Gott. und wiffen, mas gut und bofe ift. d 23. 22.

6. Und bas Beib ' fcaute an, bag von bein Baum gut ju effen mare, und lieblich angufeben, baß es ein luftiger Baum mare, went er fing machte; und / nahm ben ber Kruche, nind ag, und gab ibrem Manne auch bavon; um er ag. 'Jal. 1, 14. / 1 Tim. 2, 14.

4. Da wurden ihrer beiber Augen aufgethan, und murben gewahr, bag fie " uactt waren; und flochten Teigenblatter gufammen, und machten ihnen Schurge. 9 R. 2,25.

geworben war. Und Abam verftectte fich mit feinem Beibe bor bem Angeficht Gottes bal Berrn unter bie Baume im Barten.

9. Und Gott ber Berr rief Abam.

iprach zu ibm : 2Bo bift bu?

10. Und er iprach: 3ch borte beine Sim me im Garten, und fürchtete und; benn ich bin nadt, barum verftedte ich mich.

11. Und er iprach: Wer bat bir's gefagt. bağ bu nactt bift? Baft bu nicht gegeffen von bem Baum, babon ich bir \* gebot, bu A #. 2,16.17 follteft nicht bavon effen?

12. Da fprach Abam : Das Beib, bas bu mir jugefellet baft, gab mir von bem Baum, 13.6. 2 Ror. 11, 3

und ich af.

13. Da fprach Gott ber Berr umn Beibe: Barum haft bu bas gethan? Das Beit fprach: Die Schlange. betrog mich alfo. dak ich ak.

14. Da iprach Gott ber Bernetau ber Schlange: Beil bu foldes gethan baft, feif bu verflucht vor allem Bich und bor aller Dieren auf bem Gelbe. Auf beinem Baud follft bu geben, und Erbe effen bein Leber

15. Und ich will Feindschaft feten zwischer bir und bem Beibe, und avifden beinen Samen und ihrem Samen. ' Derfelbe fol bir ben Ropi gertreten, und bu wirft ibn it 11 300,5,4 Die Ferje ftechen.

16. Und zum Beibe fprach er: 36 mil bir viele Schmerzen ichaffen, wenn bu idmanger wirft: bu follft mit Schmerien Rinber gebaren; und bein Bille foll beinem B. 18. 9.9,3 | Manne unterworfen fein; und er foll bein" " 1 Rot. 14,34 Berr fein.

Eph 5,22. 1 Tim. 2,11.12. Tit. 2,5. 1 Pitr. 3,6. 17. Und ju Abam iprach er: Diemeil bu baft geborchet ber Stimme beines Beiben. und gegeffen von bem Baum, bavon ich bir gebot und fprach: Du follft nicht ba von effen, verflucht fei ber Ader um bei nemvillen, mit Rummer follft bu bich barauf nabren bein Leben lang.

18. Dornen und Difteln foll er bir tragen, und follft bas Rraut auf bem Telbe effen.

19. 3m " Schweiß beines Angefichte follft bu bein Brot effen, bis bag bu wieber zu Erbe werbeft, babon bu genommen bif. Denn bu bift " Eibe, und follft gu Erbe " 2 Theff. 8, 10. " 1 Dlof. 18,27 merben.

20. Und Abam bieft fein Beib Beva, bat . um baß fie eine Mutter ift aller Lebendigen.

21. Und Gott ber Berr machte Abam und feinem Beibe Rode von Fellen, und gon fie ibnen an.

8. Und fie borten bie Stimme Gottes bes | 22. Und Gott ber Berr fprach: Siebe.

Abam ist geworden als unser einer, und weiß, was gut und böse ist. Nun aber, daß er nicht ausstrecke seine Hand, und breche auch van dem Baum des Lebens, und esse, und lebe ewiglich.

23. Da ließ ihn Gott ber Herr aus bem Garten Goen, baß er bas Felb baute, ba-

bon er genommen ift.

24. Und trieb Abam aus, und lagerte vor ben Garten Eben a bie Cherubim mit einem bloßen hauenben Schwert, zu bewahren ben Weg zu bem Baum bes Lebens. 44 Mol. 22,23.

### Bas 4. Rapitel.

Raine Brubermorb. Seine Ractommen.

Und Abam erfannte fein Weib Beva, und fie ward fdmanger, und gebar ben Rain, und fprach: 3ch babe ben Mann, ben Berrn.

2. Und fie fubr fort, und gebar Sabel, feinen Bruber. Und Sabel wart ein Schäfer:

Rain aber marb ein Adermann.

- 3. Es begab sich aber nach etlichen Tagen, baß Kain bem Berrn Opfer brachte von ben Krlichten bes Kelbes;
- 4. Und Sabel brachte auch von den Eist lingen seiner Herbe und von ihrem Fetten. Und ber herr sah angabel und sein Opfer; Ebr. 11.4.
- 5. Aber Kain und fein Opfer fab er nicht gnabiglich an. Da ergrimmte Kain febr, und feine Gebarben verstellten fich.
- 6. Da fprach ber Herr zu Kain: Warum ergrimmest bu? und warum verstellen sich beine Gebarben?
- 7. 3t es nicht also? wenn bu fromm bift, so bift bu angenehm; bift bu aber nicht fromm, so rubet bie Sunbe vor ber Thur; aber laß bu ibr nicht ihren Willen, sonbern berriche über fie.
- 8. Da rebete Kain mit seinem Bruber Sabel. Und es begab sich, da sie auf dem Felbe waren, erbob sich Kain wider seinen Bruder Habel, und 'schlug ihn tot.

Matth. 23,35. 1 306. 3,12. 3ub. B. 11.

- 9. Da sprach ber herr zu Kain: \* Wo ist bein Bruder Habel? Er sprach: Ich weiß nicht; soll ich meines Bruders Hiter sein? \*P1,8,18.
- 10. Er aber fprach: Was haft bu gethan? Die Stimme beines Brubers Blutsschreiet zu mir von ber Erbe. "Gr. 12,24.
- 11. Und nun verflucht feift bu auf ber Erbe, bie ihr Daul hat aufgethan, und beines Brubers Blut von beinen Sanben empfangen.
- 12. Wenn bu ben Ader bauen wirft, foll er bir hinfortein Bermögen nicht geben. Unftat und früchtig follst bu fein auf Erben.
  - 13. Rain aber fprach ju bem Berrn:

Meine Sunbe ift größer, benn baß fie mir vergeben werben moge.

14. Siehe, bu treibest mich heute ans bem Lanbe, und muß mich vor beinem Angesicht verbergen, und muß unftät und fühchtig sein auf Erben. So wird mir's geben, baß mich

tot folage, wer mich finbet.

15. Aber ber herr fprach zu ihm: Nein; sonbern wer Kain totschlägt, bas soll siebensätig gerochen werben. Und ber herr machte ein Zeichen an Kain, baß ihn niemand erschläge, wer ihn fände.

16. Also ging Rain von bem Angesicht bes herrn, und wohnte im Lanbe Rob,

jenfeit Eben, gegen Morgen.

17. Und Rain erfannte sein Weib, die wart schwanger, und gebar ben Banoch. Und er bauete eine Stadt, die nannte er nach seines Sobnes Namen Banoch.

18. Sanoch aber zeugte Frat, Frat zeugte Mabujael, Mabujael zeugte Metbufael,

Methufael zeugte Lamed.

19. Lamech aber nabm zwei Weiber: eine

hieß Aba, die andere Zilla.

20. Und Aba gebar Jabal; von bein fint bergefommen, bie in Gutten wohneten, und Bich zogen.

21. Und sein Bruder hieß Jubal; von dem sind bergetommen die Geiger und Pieifer.
22. Die Zilla aber gebar auch, nämlich den Thuballain, den Meister in allerlei Erzund Gisenwert. Und die Schwester des Thuballain war Naema.

23. Und Lamech fprach zu feinen Beibern Aba und Billa: Ihr Beiber Lameche, hörer meine Rebe, und merfet, was ich fage: Ich habe einen Mann erschlagen mir zur Bunde und einen Jungling mir zur Beule;

24. Rain foll fiebenmal gerochen werben, aber Lamech fieben und fiebenzigmal.

25. Abam ertannte abermal fein Beib, und fie gebar einen Sohn, den biefi fie Setb. Denn Gott hat mir, fprach fie, einen andern Samen gefeht für Pabel, ben Rain er würget hat.

26. Und Seth zeugte auch einen ! Sobn, und hieß ihn Enos. Bu berfelben Zeit fing man an, ju predigen von bes herrn Namen.

1 2.56.

### Bas 5. Stapitel.

Gefchiechtbregister ber Patriarden von Stant an bis auf Roab. 4

Dies ist das Buch von des Menschen Geschlecht. Da "Wott den Menschen schuf, machte er ihn nach dem Gleichnis Gottes; - Rol. 3,10

2. Und ichuf fie ein Dannlein und Fran-

lein, und fegnete fie, und bief ibren Ramen Menich zur Beit, ba fie geichaffen murben.

- 3. Und . Abam war bunbert und breifig Jahre alt, und zeugte einen Gobn, ber feinem ' Bilbe abulich mar, und bieg ibn 6 2uf. 3,88. Bi.51,7. Setb:
- 4. Und lebte barnach acht bunbert Jabre, und zeugte Göbne und Töchter;
- 5. Daß fein ganges Alter warb neun bunbert und breißig Jahre, und ftarb.
- 6. Geth mar hundert und fünf Jahre alt. und zeugte Enos:
- 7. Und lebte barnach acht hunbert und fieben Jabre, und zeugte Gobne und Tochter:
- 8. Daf fein ganges Alter warb neun bunbert und zwölf Jahre, und ftarb.
- 9. Enos mar neungia Jabre alt, unb genate
- 10.llub lebte barnach acht bunbert und fünf-
- gebn Sabre, und geugte Gobne und Tochter: 11. Daß fein ganges Alter warb neun bunbert und fünf Jahre, und ftarb.
- 12. Renan mar fiebengig Jahre alt, unb
- zeugte Mahalalcel: 13. Und lebte barnach acht bunbert und vier-
- gig Jabre, und zeugte Gobne und Tochter; 14. Daß fein ganges Miter warb neun bunbert und gebn Jabie, und ftarb.
- 15. Mabalaleel mar filnf und fedzig Jabre alt, und zeugte Jareb;
- 16. Und lebte barnach acht bunbert und breißig Jahre, und zeugte Gobne und Toch.
- 17. Daß fein gangee Alter ward acht bunbert fünf und neunzig Jabre, und ftarb.
- 18. Jared mar bunbert und zwei und fechgig Jahre alt, und zeugte Benoch;
- 19. Und lebte barnach acht bundert Jabre. und gengte Göbne und Töchter;
- 20. Daß fein ganges Alter warb neun hunbert zwei und fechzig Jahre, und ftarb. 21. Benoch mar funf und fedag Jabre alt. und zeugte Detbufalab.
- 22. Und nachbem er Methufalah gezeuget batte, blieb er in einem gottlichen Leben brei bunbert Jahre, und zeugte Göhne unb d St. 17,1. Tochter:
- 23. Daß fein ganges Alter warb brei bunbert fünf und fechzig Jahre.
- 24. Und ' bieweil er ein gottliches Leben führte, I nahm ihn Gott binweg, und warb nicht mebr gefeben.
- . 2. 49,16. @br.11,5. Jub. B. 14. / 3cf. 57,1.2. 25. Methufalah war hundert fieben und achtzig Jahre alt, und zeugte Lamech;
- 26. Und lebte barnach fieben bunbert zwei und achtzig Jahre, und zeugte Gobne und Züchter;

- 27. Daß fein ganges Alter warb denn bunbert neun und fechzig Jahre, und ftarb.
- 28. Lamed mar bunbert zwei und achtaig Jabre alt, und zeugte einen Gobn,
- 29. Und bieg ibn Roab, und fptach: Der wird une troften in unfrer Dabe und Arbeit auf ber Erbe, bie ber Berr verflucht bat.
- 30. Darnach lebte er fünf bunbert fünf und neunzig Jahre, und zeugte Gobne und Töchter;
- 31. Daß fein ganges Alter marb fieben bunbert fieben und fiebengig Sabre, und farb.
- 32. Roab mar funf bunbert Jabre alt. und zeugte Gem, Sam und Japheth. & R.6,10.

### Das 6. Kapitel.

#### Berflindigung ber Gunbffut. Bau ber Arde ober bes Raftens.

Da fich aber bie Menschen begannen zu mehren auf Erben, und zeugten ihnen Tochter. 2. Da faben bie Rinber Gottes nach ben Töchtern ber Denfchen, wie fle fcon maren.

- und nahmen ju Weibern, welche fie wollten 3. Da fprach ber Berr: Die Menschen wollen fich meinen Beift nicht " mehr ftrafen laffen; benn fie find Fleisch. 3ch will ibnen noch Frift b geben bunbert unb amangia
- " 1 Moi. 32,9. \$ 1 Betr. 3,20, Jabre. 4. Es waren auch ju ben Beiten Eprannen auf Erben: beun ba bie Rinber Gottes bie Töchter ber Meniden beidliefen, und ibnen Rinber gengten, wurben baraus Gewaltige

in ber Belt und berühmte Leute. ° Matth. 24,38. Quf. 17,27

- 5. Da aber ber Berr fab, bag ber Denichen Bosbeit groß war auf Erben, unb " alles Dichten und Trachten ibres Bergene d 2. 8,21 nur bose war immerbar.
- 6. Da reute es ibn, bag er bie Menfchen gemacht hatte auf Erben, und es ' befum ' Cob. 4.30 merte ibn in feinem Bergen,
- 7. Und fprach: 3ch will bie Menfchen, bie ich geschaffen babe, vertilgen von ber Erbe, von bem Denfchen an bis auf bas Bieb und bis auf bas Gewürm und bis auf bie Bogel unter bem himmel; benn es reuer mich, bag ich fie gemacht babe.
- 8. Noah aber fant / Gnabe bor bem Berrn / R. 18,3. u. 19,19. 2 Moj. 33,12
- 9. Dies ift bas Gefclecht Roabs: Roab mar ein frommer Mann und ohne Banbel, und führte " ein gottliches Leben ju #@br. 11,7. 41 Mof. 5,22.24 feinen Beiten;
- 10. Und zeugte ' brei Gobne: Sem, Sam und Naphetb.
- 11. Aber bie Erbe mar berberbet bor Gottes Augen und voll Frevels.
  - 12. Da ' fab Gott auf Erben, und febe,

fte war verberbet; benn alles Fleifc hatte feinen Beg verberbet auf Erben. #11.14,2.

13. Da fprach Gott ju Noah: Miles Kleiiches Enbe ift bor mich gefommen; benn bie Erbe ift voll Frevels von ihnen; und flebe ba, ich will fie verberben mit ber Erbe.

14. Mache bir einen Raften von Tannenbols.und mache Rammern barinnen.und verpiche fle mit Bech immendig und auswendig.

15. Und mache ibn alfo: Drei bundert ! Ellen fet bie Lange, fünfzig Ellen bie Weite

und breißig Glen bie Bobe.

- 16. Ein Fenfter follft bu baran machen, obenan, eine Gle groß. Die Thur follft bu mitten in feine Seite feten. Und foll brei Boben haben, einen unten, ben anbern in ber Mitte, ben britten in ber Sobe.
- 17. Denn fiebe, ich will eine ' Sunbflut mit Baffer tommen laffen auf Erben, gu verberben alles Fleisch, barin ein leben-Diger Obem ift, unter bem himmel. Alles, mas auf Erben ift, foll untergeben. Bf. 29,10.

18. Aber mit bir will ich einen Bund aufrichten; und bu follst in ben Raften geben mit beinen Cobnen, mit beinem Beibe und mit beiner Gobne Beibern.

19. Und bu follft in ben Raften thun allerlei Tiere von allem Fleifch, je ein Baar, Mannlein und Kraulein, ban fie lebendig bleiben bei bir.

20. Bon ben Bogeln nach ihrer Art, ron bem Bieb nach feiner Art und von allerlei Gewürm auf Erben nach feiner Art: von benen allen foll je ein Baar zu bir bineingeben, baß fie lebenbig bleiben.

21. Und bu follft allerlet Greife zu bir nehmen, die man iffet, und follft fie bei bir fammeln, baf fie bir und ibnen gur Rabrung bafeien.

22. Und Roah " that alles, was ihm Gott " ¥ 7,5 2 Dtef 10,16. Ebr 11,7. gebot.

### Das 7. Kapitel.

Die Gunbflut bricht ein.

Und ber Berr fprach in Roab: Gebe " in ben Raften, bu und bein ganges Baus; benn bich habe ich o gerecht erfeben vor mir gu 42 Betr. 2,5. & Ebr. 11,7 biefer Beit.

2. Aus allerler reinem Bieb nimm gu bu je fieben und fieben, bas Dlannlein und fein Fraulein; von dem unreinen Bieh aber je ein Baar, bas Mannlein und fein Fraulein.

- 3. Desjelben gleichen von ben Bogeln unter dem Simmel je fieben und fleben, bae Mann lein und fein Fraulein, auf baß Same lebenbig bleibe auf bem gangen Erbboben.

vierzig Machte, und vertifgen von bem Erbboben alles, mas bas Wefen bat, bas ich gemacht babe.

5. Und Roah 'that alles, mas ibm ber Berr gebot. R. 6.22.

6. Er mar aber feche bunbert Jahre alt, ba bas Baffer ber Gunbflut auf Erben tam.

7. Und er ging in ben Raften mit feinen Sohnen, feinem Beibe und feiner Gobne Beibern bor bem Gemaffer ber Gunbflut.

d Matth. 24,37.38. Luf. 17,27. 1 Betr. 3,20

8. Bon bem reinen Bieb und von beni unreinen, von ben Bogeln und von allem Gewürm auf Erben

9. Gingen zu ihm in ben Raften bei Baa ren, ' je ein Dannlein und Fraulein, wie ibm ber Berr geboten hatte. · R. 6,19.

10. Und da die fieben Lage vergangen maren, tam bas Bemaffer ber Sunbflut auf Erben.

11. In bem fechebunbertften Rabr bee 211tere Roabe, am fiebengehnten Tag bes an bern Monate, bas ift ber Tag, ba aufbraden alle Brunnen ber großen Tiefe, und thaten fich auf die Renfter bee himmele,

12. Und fam ein Regen auf Erben, vier-

zia Lage und vierzia Nächte.

13. Eben an bemfelben Lage ging Hoab in ben Raften mit Sem, Sam und Japheth, feinen Göbnen, und mit feinem Weibe und feiner Cobne breien Beibern;

14. Dazu allerlei Eier nach feiner Art, allerlei Bieh nach feiner Art, alleilei Gewürm, bas auf Erben friecht, nach feiner Art und allerlei Bögel nach ibrer Art, alles, was fliegen konnte, und alles, was Kittiche hatte,

15. Das ging alles zu Moab in ben Raften bei Baaren, von allem Fleifch, ba ein le bendiger Geiff innen mar;

16. Und bas maren Männlein und Aran lein von allerlei feleisch, und gingen binein, wie benn / Gott ihm geboten batte. Und ber Heer ichloß binter ibm qu. 1 8.6,20.

17. Da tam bie Gimbflut vierzig Tage auf Erben, und bie Maffer muchfen, und boben ben Raften auf, und trugen ihn empor über ber Erbe.

18. Alfo nahm bas Gewäffer überhand, und wuche fo jehr auf Erben, bag ber Raften auf bem (Bewäffer fuhr.

19. Und bas Gewässer nahm überband, und muche fo fehr auf Erben, bag alle bobe Berge unter bem gangen Simmel bebedt murben.

20. Fünfgehn Glen boch ging bas Gemaffer über Die Berge, Die bebedt murben. 4. Denn no fiber fieben Tage will ich | 21. Da ging alles Fleifch unter, bas auf regnen laffen am Erben vierzig Tage und Erben friechet, an Bögeln, an Bieb, au Tieren, und an allem, bas fich reget auf Erben, und an allen Menichen.

Math. 24,38.89. 2 Betr. 2,5. u. 8,6.
22. Alles, was einen lebenbigen Obem batte im Trochen. bas ftarb.

23. Also ward vertilget alles, was auf dem Erdboden war, dom Menschen an dis auf das Bieh und auf das Gewürm und auf die Bögel unter dem Himmel, das ward alles don der Erde vertilget. \* Allem Noah blieb über, und was mit ihm in dem Kasten war.

24. Und bas Gewäffer frant auf Erben bunbert und funfzig Tage.

### Bas 8. Kapitel.

Die Gunbflut nimmt ein Enbe.

Da " gebachte Gott an Noah und an alle Tiere und an alles Bieh, das mit ihm in bem Kasten war, und ließ Wind auf Erden tommen, und die Wasser sielen; "R. 30,22.

2. Und die Brunnen der Tiefe murben verftopfet famt ben Fenftern bes Simmels, und bem Regen vom Simmel ward gewehret;

3. Und das Gewäffer verlief fich von der ' Erbe immer hin, und b nahm ab nach bunbert und fünfzig Tagen. b3of 3.16.

4. Am fiebenzehnten Tage bes fiebenten Monats ließ fich ber Raften nieber auf bas Gebirge Ararat.

5. Es verlief aber bas Bewäffer fortan, und nahm ab bis auf ben gebuten Monat. Am ersten Tage bes gebuten Monate saben ber Berae Stiere bervor.

6. Rach vierzig Tagen that Roab bas Tenfter auf an bem Raften, bas er gemacht batte,

7. Und ließ einen Raben ausfliegen; ber | flog immer bin und wieder ber, bis bas | (Bewäffer vertrocknete auf Erden.

8. Darnach ließ er eine Tanbe von fich ausstliegen, auf bag er erfubre, ob bas Ge- mäffer gefallen ware auf Erben.

9. Da aber die Taube nicht fand, ba ihr Auß ruben tonnte, tam fie wieder zu ihm in den Raften; benn bas Gewäffer war noch aubem gangen Eidboden. Da ibat er die hand beraus, und nahm fie zu fich in den kaften.

10. Da barrte er noch andre fieben Tage, und ließ abermal eine Taube fliegen aus bem Raften.

11. Die tam ju ihm um bie Besperzeit, und fiebe, ein Diblatt hatte fie abgebrodien, und trug's in ibrem Munbe. Da vernabm Roah, bag bas Gewäffer gefallen ware auf Erben.

12. Aber er harrte noch andre fieben Tage, und ließ eine Taube ausstliegen; die tam nicht wieber zu ihm.

18. Im feche hundert und ersteit Jahr des Alters Noahs, am ersten Tage des ersten Monats vertrodnete das Gewässer auf Erben. Da that Noah das Dach von dem Kassen, und sah, das der Erdsoben troden war.

14. Alfo ward bie Erbe gang trocken ann ficben und zwanzigsten Tage bes anbern

Monats.

15. Da rebete Gott mit Roah und sprach: 16. Gehe aus dem Kasten, du und bein Beib, beine Söhne und beiner Söhne Bei-

ber mit bir.

17. Allerlei Tier, das bei dir ift, von allerlei Fleisch, an Bögeln, an Bieh und an allerlei Gewürm, das auf Erden friecher, das gehe heraus mit dir; und reget euch auf Erden, und 'feid fruchibar, und mehret euch auf Erden. "4.1,22.28.u.9,1.7.

18. Alfo ging Noab beraus d mit feinen Sohnen und mit feinem Weibe und fei ner Sobne Beibern; 41Betr.3,20. 2Betr.2,5.

19. Dazu allerlei Tier, allerlei Gewulum, allerlei Bögel und alles, was auf Erben friechet, bas ging aus bem Kaften, ein jegliches zu feines gleichen.

nach bun= | 20. Roah aber baute bem Herrn einen b30| 3,16. | Altar, und nabm von allerlei reinem Bieb siebenten und von allerlei reinem Gevögel, und er auf bas opferte Brandopfer auf dem Altar.

21. Und der Gerrroch ben lieblichen Geruch, und sprach in seinem Gerzen: Ich will bin sert nicht mehr die Erde verstucken um der Menschen willen; benn das Dichten des menschlichen Gerzens ist bese von Jugend auf. Und ich will binsort nicht mehr schlagen alles, was da lebet, wie ich gethan babe. 18 6.5. Mant. 15,19. Röm. 3,28. 7 Jef. 54,9

22. So lange bie Erbe ftebet, foll nicht o aufboren Same und Ernie, Frost und Bipe, Sommer und Winter, Lag und Nacht.

9 St. 1.11

### Das 9. Kapitel.

Gott bestängt seinen Bund burd ben Regenbogen. Und Gott segnete Roab und seine Sohne und sprach: Seid fruchtbar, und mehret euch, und erfüllet die Erde.

2. Eure Furcht und Schreden fei "Aber alle Liere auf Erden, iber alle Bögel unter bem Himmel, und über alles, was auf ben Erdboden friechet; und alle Fische im Meer feien in eure Haube gegeben. "R.1.2"

3. Alles, mas fich reget und lebet, das fei eure Speife; wie bas grune Kraut habe ich es euch alles gegeben. bBBn.14,2.

4. Allein effet das Fleisch nicht, das noch lebt in seinem Blut. \*3 Bos. 8,17. 5 Bos. 12,18. 5. Denn ich will auch eures Leives Blut nichen, und will es an allen Tipken röchen, und will des Menschen Leben rächen m einem jeglichen Menschen, als der sein Bruder ist. 42Mos. 21.20.

6. Wer "Menidenblut vergießt, des Blut of auch durch Meniden vergoffen werben; venn Gott bat ben-Meniden zu feinem Bilde gemacht. "2 Wol. 21,12. Matth. 26,52.
7. Seid of truckthers, und mehret eine und

7. Seib fruchtbar, und mehret euch, und eget euch auf Erben, daß euer viel barauf perben. / L.1,22,28.u.8,17.

8. Weiter fagte Gott zu Noah und feinen Bobnen mit ibm:

9. Siebe, ich richte mit euch einen Bund nuf und mit eurem Samen nach euch

10. Und mit allem lebenbigen Tier bei uch, an Bögeln, an Bieb und an allen Lieren auf Erben bei euch, von allem, bas nus bem Kaften gegangen ift, was filr Tiere 8 find auf Erben.

11. Ind richte meinen Bund also mit euch beifch binfort nicht mehr alles Fleisch berbet foll werben mit bem Baffer ber beiden, und foll hinfort teine Sünbflut nehr tommen, die die Erbe verberbe.

28.8.21. 3cf. 54,9.
12. Und Gott fprach: Das ift bas Zeichen we Bunbes, ben ich gemacht habe griffichen nir und euch und allem lebenbigen Tier et binfort ewiglich:

13. Meinen Bogen babe ich gefett in bie Bollen, ber foll bas Zeichen fein bes Bunnes mvifchen mir und ber Erbe.

14. Und wenn es tommt, baß ich Wolfen iber bie Eibe führe, so soll man meinen Bogen seben in ben Wolfen.

15. Alsbann will ich gebenken an meinen Bund awischen mur und euch und allen ebenbigen Tier in allerlei Fleisch, daß alicht mehr hinfort eine Sündstut komme, die alles Fleisch verberbe.

16. Darum foll mein 'Bogen in ben Bolten sein, baß ich ibn ansehe, und gesenke an ben ewigen Bund zwischen Gott ind allem kleisch, as auf Erben ift. 'Bi.89,88.

17. Dasselbe jagte Gott auch zu Roah: Dies sei bas Zeichen bes Bunbes, ben ich miggerichtet babe zwischen mir und allem fleisch auf Erben.

18. Die Söhne Roahs, die aus bem Raften gingen, find biefe: Gem, Ham, Japheth. ham aber ift ber Bater Kanaans.

19. Das find die brei Söhne Roahs; von zenen ist alles Land befett.

20. Roah aber fign an, und warb ein kelermann, und bepfangte Weinberge.

28.21,33.

21. Und ba er bes Beins trant, warb er trunten, und lag in ber hutte aufgebeit. 22. Da nun ham, Ranaans Bater, fab feines Baters Scham, fagte er es feinen

beiben Brübern braufen.

23. Da nahm Sem und Japheth ein Rleib, und legten es auf ihre beiden Schultern, und gingen rudlings hingu, und bedten ihres Baters Scham ju; und ihr Angesicht war abgewandt, baft fie ihres Baters Scham

nicht sahen. 24. Als nun Roah erwachte von seinem Wein, und erfuhr, was ihm sein lleiner Sohn gethan hatte,

25. Sprach er: Berfiucht fei Ranaan, und fei ein Knecht aller Anechte unter feinen Brübern.

26. Und fprach weiter: Gelobet fei Gott, ber Berr bes Gem; und Ranaan fei fein Knecht.

27. Gott breite Japheth aus, und laffe ibn wohnen in ben Gutten bes Gem; und Ranaan fei fein Knecht.

28. Noah aber lebte nach ber Sündflut brei hundert und fünfzig Jahre,

29. Daß fein ganges Alter warb neun bunbert und fünfzig Jahre, und ftarb.

### Das 10. Kapitel.

Geichtecht und Nachlommen ber Gohne Roabs. Dies ist das Geschlecht" ber Kinder Noahs: Sem, Ham, Japheth. Und sie zeugten Kinder nach ber Sündflut. \*8 5,32 u. 8,10.

2. Die Kinder b Japbeths find diese: Gomer, Magog, Madai, Javan, Thubal, Mesech und Thiras. b1Chron. 1,5

3. Aber bie Rinber von Gomer find biefe: Astenas, Riphath und Thogarma.

4. Die Rinber von Javan find biefe: Elifa, Tharfis, Rithim und Dodanim.

5. Bon biefen find ausgebreitet bie Infeln ber Beiben in ihren Lanbern, jegliche nach ibrer Sprache, Geschlechtern und Leuten.

6. Die Rinber von Sam find biefe: Chus, Digraim, But und Ranaan.

7. Aber bie Kinber von Chus find biefe: Seba, Bevila, Sabtha, Raema und Sabtecha. Aber die Kinber von Naema find biefe: Scheba und Deban.

8. Chus aber zeugte ben Nimrob. Der fing an ein gewaltiger herr zu fein auf Erben, \*1 Chron. 1,10.

9. Und war ein gewaltiger Jäger vor bem Berrn. Daber fpricht man: Das ift ein gewaltiger Jäger vor bem Berrn wie Rimrob.

10. Und ber Anfang seines Reichs war Babel, Erech, Alfab und Chalne im Laube Ginear. 4 Am. 6,2. Dan. 1,2.

11. Bon bem Canbe ift barnach gefommen ber Affur, und baute Rinive unb ! Reboboth, Gr und Ralah, / R. 36.37.

12. Dagu Reffen gwifchen " Rinive unb Ralab. Dies ift eine große Stabt.

9 3on. 1.2. u. 3.3.

13. Pligraim & zeugte Lubim, Anamim. A1 Chron. 1,11. Leabim, Raphtbubim,

14. Bathrufim unb Raslubim. Bon bannen find getommen die Philistim und Raphtborim.

15. Rangan aber geugte Bibon, feinen erften Gobn, und Deth,

16. Jebufi, Emori, Birgofi,

17. Sivi, Arti, Sini,

- 18. Arvabi, Zemari und Damathi. Daber find ausgebreitet bie Beichlechter ber **Lau**aniter.
- 19. Und ibre Grengen maren bon Ribon au burch Gerar bis gen Gafa, bis man fommt gen Gobom, Gomorra, Abama, Beboim und bis gen Lafa.

20. Das find bie Rinder Bame in ihren Geidlectern, Sprachen, ganbern und leuten.

- 21. Cem ' aber, Japhethe, bes größern, Bruber, jeugte auch Kinber, ber ein Bater 11 Cbron 1,17. ift aller Kinber bon Eber.
- 22. Und bies find feine Rinber: Glam. Affur, Arphachfab, Lub und Arani.

28. Die Rinber aber von Aram find biefe: Ua. Sul. Getber unb Das.

24. Arphachfad aber zeugte Galab, Ga-**♣ 2**.11,12. lab zeugte Eber.

25. Gber zeugte zwei Gobne. Giner bieft Beleg, barum bag ju " feiner Beit bie Welt gerteilet marb; bes Bruber bieg Jafetan. . R. 11,16. \* Q. 11,8.16

26. Und Jaletan zeugte Almobab, Salepb, Bazarmaveth, Jarab,

27. Saboram, Ufal, Difela,

28. Obal, Abimael, Geba,

29. Ophir, Bevilab und 3obab. find alle Rinber bon Jafetan.

30. Und ihre Wohnung war von Mefa an, bis man tommt gen Sepbar, an ben Berg gegen ben Dtorgen.

31. Das find bie Rinder von Gem mibren Beidlechtern Sprachen Ländern undleuten.

82. Das find nun bie Rachtommen ber Rinber Roabs in ihren Gefchlechtern unb Beuten. Bon benen find ausgebreitet bie Leute auf Erben nach ber Gunbflut

### Bas 11. Kapitel.

Turm ju Babel. Bermirrung ber Sprachen. Geidledter Geme.

Ca batte aber alle Belt einerler Bunge unb Sprache.

2. Da fie min jogen gegen Devegen, fanben fte ein ebenes Lant im Lanbe Sinear. und wohneten bafelbft,

8. Und fprachen unter einander : Boblast. laft une Riegel ftreichen und brennen! Und nahmen Biegel ju Stein, und Thon ju Roll,

4. Und fprachen: Boblauf, laft une eine Stadt und Turm bauen, bes Spite bis " an ben himmel reiche, bag wir une einen Ramen machen! benn wir werben vielleicht gerftreuet in alle ganber. "5 Moj. 1,28, m. 9,1.

5. Da b fubr ber Berr bernieber, bag er fabe bie Stadt und ben Turm, bie bie Den-D. 18.91. idenfinder baueten.

6. Und ber Berr fprach: Siebe, es ift einerlei Bolf und einerlei Sprache nnter ibnen allen, unt baben bas angefangen, ju thun; fie werben nicht ablassen von allem. das sie borgenommen haben, ju thun.

7. Boblauf, lagt une bemieben fabren, und ihre Sprache bafelbft verwolten, bag teiner bes anbern Sprache vernettet! 8. Alfo geftreute fie ber berr fin ben-

nen in alle ganber, bag fie mußten aufboren, bie Stabt ju banen.

9. Daber beißt ibr Rame Babel, bag ber Berr balelbit bermirpet batte aller ganber Sprache, und fie gentreuet von bannen in alle Länber.

10. Dies find bie ' Beichlechter Sems: Sem war bunbert Jahre alt, und zeugte " Arphachfab, groei Jahre nach ber Gunb-\*1 Chron. 1,17. 42ut. 3,86.

11. Und lebte barnach fünf hundert Jahre, und zeugte Gobne und Tochter.

12. Arphachfab ' war fünf und breißig Jahre alt, und zeugte Salah;

\* 1 Chron. 1,18. Maf. 8,36. 13. Und lebte barnach vier hunbert und

brei Jahre, und zeugte Gobne und Tochter. 14. Galab mar breifig Jabre alt, unb zeugte Cber;

15. Und lebte barnach vier bunbert und brei Jahre, und zeugte Gobne und Tochter.

16. / Gber war vier und breißig Jahre alt. f 1 Chron. 1,19. und zeugte Beleg;

17. Und lebte barnach vier bunbert und breifig Jahre, und zeugte Sobne und Toch.

18. Beleg mar breißig Jahre alt, und zeugte Regu;

19. Und lebte barnach zwei hundert und neun Jabre, und zeugte Sohne und Tochter.

20. Regu war zwei und breifig Jahre alt. und zeunte Gerug;

21. Und lebte barnach moei bunbert und fieben Jabre, und jeugte Cobne und Todter.

22. Serng war breifig Jahre elt, unb zeugte Dabor;

23. Und lebte barnach zwei hunbert Sabre, und zeugte Gobne und Tochter.

24. Rabor war neun und zwannig Jahre alt, und genate Tharab;

25. Und lebte barnach bunbert und neungebn Jabre, und gengte Gobne und Tod-

26. Ebarah mar fiebengig Jahre alt, unb zeugte Abram, Rabor und Baran.

27. Dies find bie Geichlechter Tharabs: Tharab zeugte Abram, Rabor und Baran. Aber Baran zeugte Lot.

1 Cbron 1,26 27 Euf. 3,84

28. Daran aber ftarb por feinem Bater Thorab in femem Bateriand ju Ur in Chaldaa.

29. Da nahmen Abi am und Habor Weiber. Abrams Beib bieg Garai, und Rabors Beib & Mila, Barans Lochter, ber ein Bater war ber Dilla und ber 318fa. 4 8.22,23

10. Aber Garai mar unfruchtbar, unb

batte tem Rind.

81. Da nahm Tharab feinen Gobn'Abram Jeines Sobnes Baran Sobn, und und Lot. feine Schur Sarai, feines Cobnes Abram Beib, und fubite fie von . Ur aus Chaldag, baft er ins Land Manaan joge: und fie famen gen Baran, und mobneten bafelbit.

4 R 15,7 30f 24,3 Reb 9,7 Ebr 11,8 32 Und Tharab ward zwei bundert und fünf Sabre alt, und ftarb in Baran.

### Bas 12. Kapitel.

Abram wirb beruten unt giebt nach Agopten Und der Herr ivrach zu Abram: " Gebe que beinem Baterland und bon beiner Freundichaft und aus teines Baters Saufe in ein Land, bas id bir jeigen will.

" Jej. 41,2 Mp. Goid. 7,8 Ebr 11,8

2. Und ich wall bich jum großen Bolf machen, und will bich fegnen, und bir einen großen Ramen machen, unt folift ein Ge gen fein.

8. 36 will fegnen, Die bich fegnen, unt verfluchen, bie bich verfluchen, und " in bir follen gefegnet werben alle Beichlechter auf Erben. 69 18,18 u 22,18 u 26,1 u 28,14 Mp Geich 3,25 (Val 3,8 16

4. Da jog Abram aus, wie ber Beri ju ibm gefagt batte, und Lot jog mit ibm Abram aber war funf und fiebengig Jabre alt, ba er aus Baran jog.

Ien, bic fie gegengt hatten in Baran; und go bin.

gen aus, ju reifen in bas lanb Rangan. Unt als he getommen waren in basselbige Land,

6. 30g Abram burd bis an bie Statte Sichem und an ben " Bain More. Denn es mobuten au ber Zeit bie Rananiter im Paube.

7. Da ericien ber Berr Abram, und forach: Deinem d Samen will ich bies Banb geben. Und er baute bafelbft bem Berrn einen Altar, ber ibm ericbienen mar.

d R. 13,15 u. 15,18 u 24,7. u. 98,3.4.

301 24,48 9lcb. 9.8 Mp. Geich. 7.5. Rom. 4.18 8. Darnach brach er auf von bannen an einen Beig, ber lag gegen bem Morgen ber Stadt Betbel, und gichtete feine Butte auf, baß er Bethel gegen Abend und Al gegen bem Morgen batte: unb baute bafelbst bem Beirn einen Altai, und bredigte bon bem Ramen bes Berrn.

9. Darnach wich Abram feiner, unb apa

aus gegen ben Mittag.
10. Ge tam aber eine Teurung in bas lanb. Da jog Abram binab gen Agopten, bag er fich dajethft als ein Frembling aufbielte ; benn Die Leurung war groß um Lande. 'A 41,57

11. Und ba er nabe bei Agupten tam, fprach er gu feinem Beibe Garai: Giebe, ich meiß, baß bu ein ichones Werb von Angeficht bift

12 Benn bich nun bie Agopter feben merben, fo merben fie fagen: Das ift fein Beib: und weiben mich erwuigen, und bich behalten

13 Liebe, ' fo fage boch, bu fent meine Schwester, auf ban mir's besto beller gebe um beinenvillen, unt meine Seele bei bem leben / 8 20,12 18 u 26,7 bleibe um beinetwillen

14. Ale nun Abram gen Agopten tam, faben bie Mappter bas Beib, baf fie febr icon mar.

15 Und Die Fürften Des Bharao faben fic, und priefen fie vor ibm Da mard fie in bee Bharao Baue gebracht

16 Unt er that Abram (Butes um ibret-Und er batte " Schare, Rinber, millen Gel, Anechte unt Dlagte, Gelmnen unt PR 13,2 u 80,48 Mamele

17 Aber ber Bert \*plagte ben Bbarao mit großen Blagen und fein Saus um Garaie. Abrame Beibes, willen. A 19 105,14

18 Da rief Bharac Abram ju fich, und îprach zu ihm. Warum bast du mir das gethan's Barum fagteft bu mir's mot, baß fie bein Beib mare?

19 Warum ipracift bie benn, fie mare 5. Alfo nahm Abram fein Beib Garai und beine Schwefter" Derbalben ich fie mir Lot, feines Bruberg Sobn, mit aller ihret jum Beibe nehmen wollte. Und nun fiebe, Sabe, bie figgewonnen hatten, und die Gee- | ba bait bu bein Weib, nimm fie, und giebe

20. Und Bbarao befabl feinen Leuten über ibm, baft fie ibn geleiteten und fein Beib und alles, was er batte.

### Das 13. Kapitel.

Abram icheibet fich von lot, feinem Better. Also 2019 Abram herauf aus Agypten mit feinem Beibe und mit allem, bas er batte. und Lot auch mit ibm, gegen ben Dittag. 2. Abram aber mar febr " reich an Bieb,

Gilber und Golb. a St. 12,16.

- 3. Und er jog immer fort von Mittag bie gen Betbel, an bie Statte, ba am erften feine Butte war, zwischen Bethel und Mi, 6 2.12,8. u. 28,19. n. 35,7.
- 4. Eben an ben Ort, ba er porbin ben Altar gemacht batte. Und er prebigte allba ben Ramen bes herrn.
- 5. Lot aber, ber mit Abram jog, ber batte auch Schafe und Rimber unt Butten.
- 6. Und bas Land mochte ce nicht ertragen, baß fie bei einanber mobneten : benn ibre Dabe war groß, und tonnten nicht bei cinander mobnen.
- 7. Und mar immer Rant amifchen ben Dirten über Abrame Bieb und gwifden ben Birten über Lots Bieb Go mobneten auch zu ber Beit bie Rananiter und Bherefiter im Lande.
- 8. Da fprach Abram ju Yot: Lieber, laß nicht Bant fein gwifden mit und bir und amilden meinen unt beinen Birten; benn wir find Gebrüber.
- 9. Stebet bir nicht alles Land offen? Lieber, fceibe bich von mir. Billft bu gur Linten, fo will ich jur Rechten; ober willft bu jur Rechten, jo will ich gur Linfen.
- 10. Da bob Bot feine Mugen auf, unt befab bie gange Wegent am Jorban. Denn ebe ber Bert Sobom und Gomorra verberbte, war fie mafferreich, bis man gen Boar tomint, ale ein Garten bee Berrn, gleich wie Agoptenlanb.
- am Jorban, und jog gegen Morgen. Alfe fchieb fich ein Bruber von bem anbern,
- 12. Daß Abram wohnte im Lanbe Ranaan, und lot in ben Stadten berfelben Gegend, und fette feine Butten gen Gebom.
- 18. Aber bie Leute ju ' Cebom maren bofe, und fünbigten febr wiber ben Berin. Bei 16 19
- 14. Da nun lot fich von Abram geschieben batte, fprachber Berr ju Abram: Bebe beine Augen auf, und fiebe von ber Statte an, ba bu mobneft, gegen Mitternacht, gegen ben Mittag, gegen ben Morgen unb gegen ben Abent

15. Denn alles bas Land, bas bu fiebelt. will ich bir geben nub d beinem Samen ewiglich.

16. Und ich will beinen Samen machen wie ben Staub auf Erben. Rann ein Menich ben Stanb auf Erben gabien, ber wirb auch beinen Samen aablen. · R. 15,5, 1 Rön. 4,80.

17. Darum fo mache bich auf, und niebe burch bas land in Die lange und Breite: benn bir will ich's geben.

18. Alfo erbobabram feine Butten, tam und wohnte im Bain Maure, ber au Bebron ift : und baute bafelbft bem Berrn einen Altar.

### Bas 14. Kavitel.

Abram erzettet Pot ; wird von Delchifebel gefegnet. Und es begab fich ju ber Zeit bes Könige Amraphel von Ginear, Ariode, bes Rb. nige von Glaffar, Rebor-Laomore, bee Ronige von Elam, und Thibeals, bes Ronige ber Beiben,

2. Daß fie friegten mit Bera, bem Ronige von Bodom, und mit Birfa, bem Ronige von Gomorra, und mu Sineab, bem Rouige bon Abama, und mit Gemeber, bem Ronige bon Beboim, und mit bem Ronige bon Bela, bie beißt " Boar.

3. Diefe famen alle juiammen in bas Thal Siddim, ba mun bas Salameer ift.

4. Denn fie maren gwölf Jahre unter bein Ronige Rebor-Laomor gemefen, und im brei . zebnien Jabre maren fie vonibmabgefallen.

5. Darum tam Mebor-Laomor und bie Ronige, Die mit ihm maren, im vierzehnten Babr, und ichlugen bie Riefen ju Aftbaroth. Karnaim und Die Sufim ju Bam und bic Emim in bem Felbe Ririathaim

6. Und bie Boriter auf ibrem Gebirge Seir, bie an bie Breite Bbaran, melche an bie Bufte ftößt.

7. Darnach manbten fie um, und tamen an ben Born Diepat, bas ift Rabes, und ichlugen bas gange Land ber Amalefiter. 11. Da ermablte fich lot bie gange Wegenb | baju bie Amoriter, Die ju Bagegon-Tha mar mobnten.

> 8. Da jogen aus ber Ronig von Sobom, ber Ronig von Gomorra, ber Ronig bon Abama, ber Ronig von Beboim und ber Monig bon Bela, Die Boar beißt, und rufteten fich, ju ftreiten im Thal Sibbim

> 9. Dit Meber Laomor, bem Ronige von Glam, und mit Thibeal, bem Ronige ber Beiben, und mit Amraphel, bem Rouige von Ginear, und mit Arioch, bem Ronige von Glaffar, vier Könige mit fünfen.

> 10. Und bas Thal Sibbim batte viele Thongruben. Aber bie Ronige bon Gobom und Gomorra wurden bafelbft in bie fflucht

aelcblagen und niebergelegt, und was überblieb, flob auf bas Gebirge.

11. Da nahmen fie alle Sabe ju Gobom und Gomgera und alle Speife, und jogen

. 13 Sie nahmen auch mit fich Lot, Abrams Brute Gobn, und feine Sabe, benn er wohnte au Sobom, unb gogen baben.

13. Da fam einer, ber entronnen war, unb fagte es Abram an, bem & Musfanber, ber ba wohnte im Bain Mamres, bes Amoritere, welcher ein Bruber mar Gefole unb Anere. Diefe maren mit Abram im Bunbe.

. R. 17,8. u. 85,27. Ebr 11,9.18.

14. Ale nun Abram borte, baß fein Bruder gefangen mar, mappnete er feine Knechte, brei bunbert und achtzehn, in feinem Daufe geboren, und jagte ihnen nach bis gen Dan :

15. Und teilte fich, fiel bes Rachts über fie mit feinen Rnechten, und folug fie, unb taate fie bis gen Soba, bie jur Linken ber

Stabt Damastus liegt;

16. Und brachte alle Babe wieder, bagu auch lot, feinen Bruber, mit feiner Sabe, auch bie Beiber und bas Boll.

17. Als er nun wiebertam ben ber Schlacht bes Rebor-Laomor und ber Ronige mit ibm, ging ibm entgegen ber Ronig von Gobom in bas Welb, bas Ronigsthal beißt.

18. Aber ' Meldifebet, ber Ronig von Salem, trug Brot und Bein berbor. Unb er war ein Miefter Gottes bes Bochften.

Bf. 110,4. Ebr. 7,1.

19. Und & fegnete ibn und fbrach: Befeg. net feift bu, Abram, ' bem bochften Gott, ber Simmel und Erbe befitt:

d Gbr. 7,6. 481.97,9.

20. Und gelobet fei Gott bet Bochfte, ber beine Feinde in beine Band befchloffen bat. Und bemfelben gab Abram ben ! Rebnten / @br. 7,2.4.6. von allerici.

21. Da fprach ber König von Gobom ju Abram : Gilb mir bie Leute, bie Guter be-

22. Aber Abram fprach ju bem Konige von Gobom: 3ch bebe meine " Banbe auf ju bem Berrn, bem bochften Gott, ber Dim-# 5 Moi. 32.40. mel und Erbe befitt,

28. Daß ich von allem, bas bein ift, nicht einen Faben, noch einen Schuhriemen nebrien will, bag bu nicht fageft, bu habeft Abrum reich gemacht;

24. Ausgenommen, mas bie 3finglinge verzehret haben, und bie Manner Aner. Gold und Mamre, bie mit mir gezogen fint bie las is Mil nehmen.

### Das 15. Manitel.

Abrams Glaube und Gerechtigfeit mirb gehrlefen Rach biefen Befchichten begab fich's, baf au Abram gefchab bas Bort bes Berrn im Beficht, und fprach: " Farcte bid nicht. Abram; ich bin bein Schilb und bein febr großer Lobn. 3ef. 41,10.

2. Abram aber iprad: Berr, Berr, mas willft bu mir geben? 3ch gebe babin ohne Rinber; und mein bausvogt, biefer Gliefer bon Damastus, bat einen Gobn. . 9.24,2.

3. Und Abram forach weiter : Dir baft bu feinen Samen gegeben ; und fiebe, ber Gobn meines Befindes foll mein Erbe fein.

4. Und fiebe, ber Berr fprach au ibm : Er foll nicht bein Erbe fein; fonbern ber bon beinem leibe tommen wirb, ber foll bein Erbe fein.

5. Und er ließ ibn binausgeben, und fprach: Siebe gen himmel, und gable bie Sterne; tannft bu 'fie gablen? Und fprach qu ibm: Alfo foll bein Same werben.

° P. 13, 16. u. 17, 2. 2 Moj 32, 14. 4 Moj. 10, 22

6. Abram a glaubte bem Beffen, unb bas ' rechnete er ibm jut Gerechtigfelt.

4 980m. 4,3. \* 99, 32,2.

7. Und er forach au ibm: 3ch bin ber Berr. ber bich von Ur aus Chalbaa geführt bat. baß ich bir bies Land zu befiten gebe.

8. Abram aber iprach : Berr, Berr, wobei foll ich's merten, bag ich's befiten werbe? 9. Und er fprach ju ihm: Bringe mir eine breijährige Rub und eine breijährige Biege und einen breifabrigen Bibber und eine Turteltaube und eine junge Taube.

10. Und er brachte ibm folches alles, und gerteilte es mitten von einander, und legte ein Teil gegen bas anbere über; aber bie Bogel gerteilte er nicht.

11. Und bas Bevogel fiel auf bie Mafe: aber Abram idendte fie bavon.

12. Da nun bie Conne untergegangen war, fiel ein tiefer Schlaf auf Abram; und fiebr, Schreden und große Finfternie überfiel ibn.

18. Da fprach er ju Abram: Das follft bu miffen, bag bein Same wirb fremb fein in einem Lanbe, bas nicht fein ift; und ba wird man fie zu bienen zwingen, und plagen / vier hundert Jahre.

/29tof.12,40. Ap. Gefc.7,8.

14. Aber ich will richten bas Boll, bem fie bienen milfen. Danach follen fie aus. gieben mit ' großem Gut.

2 2 Pof. 3.21. M. 11.2. M. 12.35.36.

15. Und du follft fabren zu beinen Bitern mit Frieden, und in gutem "Alter begraben merben.

#### Sagar gebiert ben 38mael. 1 Mose 15. 16. 17. Beftatigung bes Munbel.

16. Gie aber follen nach vier Manne. leben wieder bierber tommen; benn bie Miffethat ber Amoriter ift noch nicht alle.

17. Ale nun bie Sonne untergegangen, und es finfter geworben mar, fiche, ba ranchte ein Dien, und eine Feuerflamme fubr amifchen ben Studen bin. 'Jer. 84,18.

18. An bem Zage machte ber Berr a einen Bund mit Abram, und fprach: Deinem Samen will ich bies Land geben, von bem Baffer Agyptens an bis an bas große # Q. 17.7. 1 St. 12.7 Baffer Bbrath:

19. Die " Reniter, Die Renifiter, Die Rab-"5 9Rof. 7, 1. 30f. 24,11. moniter. 20. Die Bethiter, Die Bberefiter, Die "

" 4 Dof. 13.81. Ricien. 21. Die Amoriter, Die Kananiter, Die Ger-

gefiter, Die Jebufiter.

### Das 16. Kapitel.

Bagar gebiert ben Jomael.

Zarai, Abramo Beib, gebar ibm uichte. Sie batte aber eine ägyptische Mago, bie biek Dagar.

2. Und fie ibrach zu Abram: Giebe, " ber Berr bat mich verschloffen, bag ich nicht ge baren fann. Bieber, lege bich zu meiner Maat; ob ich bech vielleicht aus ibr mich bauen moge. Abram geborchte ber Stimme Sargis. 4 R. 20,18. 4 R. 30,3.9.

3. Da nahm Carat, Abrams Beib, ibre agppuiche Diagt, Bagar, und gab fie Abram, ihrem Daun, jum Beibe, nachbem fie gebn Jahre im lande Ranaan gewohnet hatten.

4. Und er fegte fich zu Bagar, bie ward fcmanger. Als fie nun fab, baß fie fcmanger war, achtete fie ibre Frau gering gegen fic.

5. Da fprach Garai ju Abram: Du thuft unrecht an mir. 3ch habe meine Magb bir beigelegt; nun fie aber fiebet, baß fie ichmanger geworben ift, muß ich gering geachtet fein gegen ibr. Der Berr fei Richter gwiiden mir und bir. C St. S L. 53.

6. Abram aber fprach ju Garai: Giebe, beine Dlagb ift unter beiner Gewalt; thue mit ihr, wie bir's gefällt. Da fie nun Garai wollte bemutigen, flob fie von ibr.

7. Aber ber Engel bes Berrn fant fie bei einem Bafferbrunnen in ber Bufte, nam lich bei bem Brunnen am Wege gen Gut.

8. Der iprach ju ihr: Sagar, Caraie Magb, wo tommft bu ber, und mo willft bu bin? Gie fprach: 3ch bin bon meiner Frau Garai gefloben.

9. Und ber Engel bee Berrn fprach ju' 8. Und will bir und beinem Samen nach ibr: Rebre um wieber zu beiner Frau, und bir geben "bastand, ba bu ein Frembling bemunge bich unter ibre Banb.

10. Und ber Engel bes Beren fprach ju ibr: 4 3ch will beinen Samen alfo mehren, baß er bor großer Menge nicht foll gegab. let werben.

11. Weiter fprach ber Engel bes Berrn au ibr: Siebe, bu bift ichmanger geworben. und wirft einen Gobn gebaren, bes Ramen follft bu Jomacl beifen, barum, baf ber Bert bein Glend erboret bat.

12. Er wird ein wilber Menich fein; feine Band wider jedermann, und jedermanns Band wiber ibn; und wird gegen allen fei-

nen Brübern wohnen.

13. Und fie bieg ben Ramen bes Berrn, ber mit ihr rebete: Du Gott fiebeft mich. Denn fie fprach: Gewiflich bier babe ich gefeben ben, ber mich bernach angefeben

14. Darum bieft fie ben Brunnen einen Brunnen ' bes lebenbigen, ber mich ange feben bat; welcher Brunnen ift zwischen Rates und Bareb. . 4.24,62. u. 25,11.

15. Und Sagar gebar Abram einen Gobn; und Abram bick ben Gobn, ben ibm Sagar gebar, Immgel.

16. Und Abram war feche und achtzig Jabre alt, ba ibm Bagar ben Jomael gebar.

### Das 17. Kapitel.

Biggte Berbeimung wird mit ber Beidineibung benatiat.

Als nun Abram neun und neunzia Jabre alt war, ericbien ibm ber Berr, und iprach ju ibm: 3ch bin ber allmächige Gott. manble vor mir, und fei fromm. " R. 24,40.

2. Unb . ich will meinen Bund zwischen mir und bir machen, und will bich gar febr 5 Rom.4.17. mebren.

3. Da fiel Abram auf fein Angeficht. Und Gott rebete weiter mit ihm und sprach:

4. Giebe, ich bin'e, und babe meinen Bund mit bir, und bu follft ein Bater vieler Böller werben.

5. Darum follft bu nicht mehr Abram beifen, fonbern Abraham foll bein Rame fein; benn ich habe bich gemacht ' vieler \* Röm. 4,11.17. Bölfer Bater.

6. Und will bich gar febr fruchtbar machen, und will von bir Boller machen, und follen auch Ronige von bir tommen.

7. Und ich will aufrichten meinen Bund gwifden mir unt bir und beinem Samen nach bir, bei ibren Rachtommen, bag es ein ewiger Bund sei, also baß ich bein (Bott sei, und beines Samens nach bir.

innen bift, nämlich bas ganze Land Rangan,

ju ewiger Befitung, und will ihr Gott 4.2.24.7. 2.23.4. leiti#

g Gott fprach zn Abrabam : So balte 9.1 1111 und, bu und bein Came nach ibr Machtommen.

\*Das mein Bund, ben ihr halinnengine bir: Alles, was mannlich ift un-

19 Deschnitten werben. /3 Moj. 12,3. 2,31. 305.7,22. Ap. Gefc. 7,8. Rom. 4,11. 11. Ibr follt aber bie Borbaut an eurem

Aleifch beichneiben. Dasielbe foll ein Reichen fein bes Bunbes amifchen mir und euch. \$ 5 Moj. 10.16.

12. " Ein jegliches Stillein, wenn er acht Zage alt ift, follt ibr beidheiben bei enren Rachtomment. Depfelben gleichen auch alles, was Gefinder berein geboren, ober ertauft ift von auffite Freinden, die nicht eures Samens finb.

18. Alfo foll mein Bunt an eurem Gleifch

in gun cwigen Bunbe.

4. Und wo ein Rnablem nicht wird be Minimen an ber Borbaut feines Fleisches, bes Geele foll ausgerottet werben ane fernem Bolt, burum bag ce meinen Bunb unterlaffen bat.

15. Und Gott forad abermal gu Cbrabam: Du foulft bein Beib Carai nicht mehr Garai beißen, fonbern Garat foll ibr Name fein.

16. Denn ich will fie fegnen, und von ihr will ich bir einen Gobn geben: benn ich will fie fegnen, und Bolfer follen aus ibr merben und Könige über viele Bölfer.

17. Da fiel Abrabam auf fem Angeficht, und . lachte, und fprach in feinem Bergen: Soll mir bunbert Jabre alt ein Rint ge boren werben, und Carab neungig Jabre 44 18,12 #Ynt 1,18 alt gebären?

18. Und Abraham friad ju Gett : Ad. baß Jemael leben jollte vor bir'

19. Da fprach Gott: Ja, Zarah, cem Weib, foll bir einen ' Sobn gebaren, ben follft bu Maat beißen; benn mit ibm will ich meinen ewigen Bund aufrichten unt mit feinem ! / 8 18,10 u 21,3 Samen nach ibm.

20. Dagu um Ismael babe ich bich auch er boret. Giebe, ich babe ibn gefegnet, und will ibn fruchtbar machen, und mehren gar febr. 3molf " Kürften wird er zeugen, und will ibn jum großen Bolf machen. " ¥.25,16.

mit Maat, " ben bir Carab gebaren foll um biefe Beit im anbern Jahr. "Rom. 9,9 1

22. Und er borte auf, mit ihm zu reben. Und Gott " fubr auf von Abrabam.

23. Da nabm Artaham feinen Gobn 30-

mael und alle Rnechte, Die babeim geboren, und alle, die erlauft, und alles, mas Dannenamen waren in feinem Baufe, und befdnitt bie Borbaut an ihrem Gleisch eben besfel bigen Lages, wie ibm Gott gefagt batte.

24. Und Abraham war neun und neunzig Jahre alt, ba er bie Borbaut an feinem

Kleisch beschnitt.

25. Jemael aber, fein Gobn, mar breigebn Jahre alt, ba feines Fleisches Borbaut beschnitten warb.

26. Eben auf einen Lag wurden fie alle be fcmitten, Abraham, fein Sobn Jemael,

27, Und was Dannettanen infeinem Sauie waren, babeim geborent und erfauft von Fremben; es marb alled mitibmbeidnitten.

### Das 18. Rapitel.

Dem Abrabam mirr nochmale Maat verbeifen. unt Die Bertilaung Sotome geoffenbart.

Und der Gerr eridien ibmim " Sam Mani re, ba er faß an ber Thur feiner Butte, ba a R. 13,18 ber Lag am beißesten mar.

2. Und alo er feine Augen aufhob, und fab, fiebe, ba ftanben brei Männer gegen ibm Und ba er fie fall, lief er ibnen entgegen bon ber Thur feiger Butte, und budte fic nieber auf bie Erbe,

3. Und forach: Gerr, babe ich (Snabe ac funden vor beinen Augen, jo gebe nicht vor beinem Anechte über.

4. Man foll euch ein wenig Baffer brin gen, und eure ' Auße mafchen, und lebnet ench unter ben Baum. [ 4 19,2. u.43,21

5. Und ich will ruch einen Biffen Brot bringen, bağ ibr euer Berg labet; barnach follt ibr fortgeben. Denn barum feit ihr ju eurem unechte gefommen. Gie fpra den: Thue, wie bu gefagt haft

6. Abrabam eilte in bie Butte an Garab. und iprach: Gile, und menge brei Dag Zemmelmebl, fnete, und " bade Ruchen. 4 1 Zam. 28.24

7. Er aber lief gu ben Rinbern, und bolte ein gart, gut Ralb, unb gab ee bem Ana ben ; ber eilte, unt bereitete ee qu.

8. Und er trug auf Butter und Dild unt von bem Ralbe, bas er zubereitet hatte, und febte es ibnen vor, und trat vor fie unter ben Baum, und fie affen.

9. Da fprachen fie ju ibm: Wo ift bein 21. Aber meinen Bund will ich aufrichten ! Beib Garab? Er antwortete: Drinnen in

ber Bütte.

10. Da sprach er: 3ch ' will wieber zu bir tommen, fo ich lebe ; fiebe, fo foll Sarab, bein Beib, einen Sohn haben. Das borte Carab . 2. 36,18. Richt. 18,20. binter ibm, binter ber Thur ber Butte.

11. Und fie waren beibe, Abraham und Sarab, alt und wohl betaget, alfo bag es Barab nicht mebr ging nach ber Beiber Beife.

12. Darum ' lachte fie bei fich felbit, unb wrach: Nun ich alt bin, soll ich noch Wolluft pflegen, und " mein Berr auch alt ift. / St. 17, 17. 9 1 Betr. 8,6.

13. Da fprach ber Berr ju Abraham: Barum lachet bee Garah, und fpricht: Meinft bu, baß es wabr fei, baß ich noch gebaren werbe, fo ich boch alt bin?

14. A Sollte bem Berrn etwas unmöglich fein? ' Um biefe Beit will ich wieber gu bir tommen, fo ich lebe, fo foll Sarab einen Sohn baben. & Matth. 19,26. Yut. 1,87. 1980m.9,9.

15. Da lengnete Sarab und fprach: 36 babe nicht gelacht; benn fie filrebtete Aber er fprach: Er W nicht alfo; billaft aelacht.

16. Da standen die Männer auf von bannen, und wandten fich gegen Gobom; und Abraham ging mit ihnen, daß er fie geleitete Lleich breißig bariunen finden. Er aber

Abrabam vontigen, was ich thue ?

18. Ginterna er ein großes und machtigee Bolf foll werben, und alle Bolfer auf Er

den in ibm gesegnet werben follen.

19. Denn ich weiß, er wirb befehlen feinen Rinbern und feinem Daufe nach ibm. raß fie bes Berrn Wege balten, unt thun, was recht und aut ift, auf bag ber Berr auf Abraham temmen laffe, was er ibm

verbeinen bat. 15 Mef 6,7. u 32,46. 20. Und ber Beri fprach: Es " ift ein Geichtet zu Eobom und Gomorra, bas ift groß, und ihmennfind über bie Dtage "M 13,13 Offenb 18,5. idiwer.

21. Darum tall ich " binab fabren, und " jeben, ob fie alles getban baben nach bem (Beidrei, bas vor mich gefommen ift, ober ob's nicht also sei, daß ich's wisse.

" # 11,5 " 3er. 32,19. 22. Und bie Manner wandten ihr Ange nicht, und gingen gen Coboin: aber Abra bam blieb fteben bor bem Berrn,

23. Und trat ju ibm, und fprach: Billft bu beim ben Gerechten mit bem Gottlefen ein gum Daufe eures Anechte, und bleiber umbringen?

24. Es mochten vielleicht funfzig Gerechte in ber Stadt fein; wollteft bu bie umbrin gen, und bem Ort nicht vergeben um fünfgig Gerechter millen, bie barinnen maren?

25. Danfei ferne von bir, bag bu ban thuft, und toteft ben Gerechten mit bem Gottlofen, ju ibm ein, und tamen in fein Saus. Und daß ber Gerechte fei gleich wie ber Gottlofe! er machte ihnen ein Dabl, und but unge Das fei ferne von bir, ber bu aller P Welt fanerte Ruchen; und fie agen.

Richter bift! Du wirft ! fo nicht fichten. P Df. 7,9. 306.5,27. 9 3cf.41,8.4. 988m. 3,4

26. Der Berr fprach: " Flabe ich filmfzig Gerechte zu Gobom in ber Stabt, fo will ich um ihrer willen alle ben Orten bergeben. 7 Mm. 7.3. 27. Abraham antworks unbfprach: Ad

iebe, ich habe mich unterwunden, at the mit bem Berrn, wiemobt ich ' Miche bin.

28. Es möchten vielleicht führe

benn fünfrig Gerechte barinnen fete: teft bu benn bie gange Studt verberben um ber fünfe willen? Er fprach: Kinde ich barinnen funf und vierzig, ' fo will ich fie nicht verberben. \* 3er. 5.1.

29. Und er fuhr fort, millen zu reben, und fprach: "Wan möchte vontent vierzig ba rinnen finben. Er aber ibrach : 3ch will

ibnen nichts thun um bed bierzig willen. 30. Abraham Prach; "Mannenicht, Gerr, daß ich koch mehr tebe. Dan möchte viel-17. Da fprach ber Berr: Wie tann ich fprach: Finde ich breifig barinnen, fo will ich ibnen nichte thun. \* Stidt. 6,39

31. Und er fprach: Ach, fiebei ich babe mich unterwunden, mit bem Berrn gu reben. Man möchte vielleicht zwanzig barinnen finben. Er antwortete: 3ch will fie nicht ver berben um ber awangig willen.

32. Und er fprach: Ach, gurne nicht, Berr, bağ ich nur noch einmal rebe. Dan möchte vielleicht gebn barinnen finben. Er aber ipradi: adi will fie nicht verberben um ber gebn witten.

33. Und ber Berr ging bin, ba er mit Abrabam Mirabam febrie mieber on feinen Ort.

### Bas 19. Rapitel.

Bertilgung Sobome. Lote Errettung und Zuntenfall.

Die zwei Engel tamen gen Sobom bes Abenbe; Lot aber faß ju Sobom unter bem Thor; und ba er fie fah, ftant er auf, ihnen entgegen, und " budte fich mit feinem In geficht auf Die Erbe, 4 9. 18,2.

2. Und fprach: Giebe, " Berr, tebret boch iber Racht; laffet ' eure Zuge mafchen, fo etebet ibr morgen frilb auf, und ziebet eure Etrage. Aber fie fprachen: Rein, fonbern wir wollen über Racht auf ber Baffe blei-\* Gbr. 18,2. ' 1 9Rof. 18,4.

3. Da nötigte er fie febr; und fie febreten

4. Aber ebe fie fich legten, famen ble Leute ber Stadt Sobom, und umgaben bas Bans, jung und als bas ganze Bolf aus allen Enben:

5. Und forberten lot, und fprachen guibm: Bo find bie Manner, bie ju bir gefommen anb biefe Rater Bubre fie beraus ju une, f wir fie ertennen.

Lot ging beraus zu ihnen vor bie Thur, und folien bie Thir hinter fich gu,

Und Brach: Ach, lieben Bruber, thut

- ip Woel! S. Siehe, ich habe zwei Tochter, Die haben noch teinen Mann erfannt, die will ich berausgeben unter euch, und thut mit ibnen, mas euch gefällt; allem biefen Dan nern thut nichts, benn barum find fie unter den Schatten meter Dachs eingegangen.
  9. Sie aber fprachen: Romm hieber! Da
- ibraden fie: Du bift ber einige Frembling bier, und willft regieren? Boblan, mir wollen bich beffer plagen benn iene. Und fie d brangen bart auf ben Dann lot. Unt ba fie bingu liefen, und wollten die Bur Daber ift biefe Stadt genannt Boar. d 2 Betr. 2,7 aufbrechen,

10. Griffen bie Danner binaus, unt go gen let binein ju ihnen ine Saue, und ichloffen Die Ebur an.

11. Und bie Manner vor ber Thur am

Saufe wurden mit Blindbeit gefchlagen, beibe, flein und groß, bis fie mute muiten, und die Ibur nicht finden fennten

12. Und Die Manner ibrachen au Vot. Saft bu noch irgend bier einen Cibam und ! Sohne und Töchter, und wer bir angehoret , war. in ber Stabt, ben fubre aus biefer Statte.

13. Denn wir werben biefe Etatte beiberben, barum baß ibi 'Gefderei groß ift bor bem Berrn; ber bat une gefandt, fie ju ver-\* R 18,20 Sef 16,49 50. Offente 18,5. berben.

- 14. Da ging Lot binaus, und rebete mit feinen Gibamen, Die feine Tochter nehmen follten: Machet euch auf, und gebet aus biefem Ert; benn ber Bert wirb biefe Aber ' es mar ibnen Stabt verberben lächerlich. 12 Chren. 30,10
- 15. Da nun bie Morgenrote aufging, biefen bie Engel ben Loteilen, und fprachen: Mache bich auf, nimm bein Werb und beine amei Töchter, bie vorhanden find, baf bu nicht auch umfommeft in ber Daffethat Die 9# Betr 2,6 7 fer Stabt.
- 16. Da er aber verzog, ergriffen bie Man ner ihn und fein Beib und feine zwei Lochter bei ber bant, barum baf ber Berr feinei vericonte; und führeten ibn binaus, und

ließen ihn einen bor ber Stadt. 17. Und as fie ihn hatten binaus gebracht, iprach er: Errette beine Geele, und

fiebe nicht binter bich; auch ftebe nicht in biefer gangen Begenb. Auf bem Berge errette bich, bag bu nicht umtommeft.

18. Aber lot fprach ju ihnen: Ich nein,

Betr!

19. Giebe, bieweil bein Anecht & Bnabe gefunben bat vor beinen Augen, fo wolleft bu beine Barmbergigfeit groß machen, bie bu an mir getban haft, bag bu meine Geele ber bem Leben erhielteft. 3ch fann mich nicht auf bem Berge erretten; es mochte mich ein Un fall antommen, bag ich fturbe. 4 9.6,8. gut.1,30

20. Siebe, ba ift eine Stadt nabe, barein ich flieben mag, und ift flein; bafelbst will ich mich erretten; ift fie boch flein, bak

meine Scele lebenbia bleibe.

21. Da fprach er ju ihm: Siebe, ich babe and un biefem Stille bich angefeben, baf ich bie Ctabt nicht untfebre, babon bu ge rebet baft.

22. Gile, und errette bich bafelbft ; benn ich fann nichte thun, bie baft bu binein tommeft.

23. Und bie Conge mar aufgegangen auf Erben, ba Bot gen T Boar einfam. 18.11,2

24. Da hen't bei Bert Schwefel und Reuer regnen von dem Berrn vom himmel berab auf Sebom und Gomorra.

\*5 Mej 29,23 Bf 11,6 Jef 18,19 Jer 50,40 Soi 11,8. Um 1,11, Lut 17,29 2 Betr 2,6

25. Und febrte Die Statte um und bie gange Gegend undwalle Giermobuet, ber Stabte, und mas buf bem Lanbe nemachien

26. 'Und fein Beit fab binter fich, und marb jur Salafforle. 'Put 17,82. "vut. 9,62 27. Abraham nbet machte fich bee Dor gene friibe auf an ben Ort, er geftanben

war vor bem Berrn; 28. Und manbte fem Angaicht gegen Gobom und Gomorra und alles l'and bei Begent, und ichaute; und fiebe, ba ging ein Rauch auf vom lanbe wie ein Rauch bom Cfen.

29. Denn ba Gott bie Stabte in ber Gegend verberbte, getachte er an Abraham, und geleitete Lot aus ben Stabten, Die er umfebrte, barin lot wobnete.

30. Und Pot jog aus Boar, und blieb auf bem Berge nut feinen beiben Lochtern; benn er ffirchtete fich, ju Boar ju bleiben; und blieb alfo in einer Boble mit feinen beiden Löchtern

31. Da sprach bie älteste zu ber junaften: Unfer Bater ift alt, und ift fein Dann mehr auf Erben, ber une beichlafen moge nach aller Welt Weife;

32. Go tomm, lag une unferm Bater Bein

au trinten geben, und bei "ibm ichlafen, baß mir Samen bon unferm Bater erhalten. ■ 8 DRof. 18.7.

33. Alfo gaben fie ihrem Bater Bein ju trinfen in berfelben Racht. Und bie erfte ging binein, und legte fich ju ihrem Bater; und er warb es nicht gewahr, ba fie fich legte, noch ba fie aufstanb.

34. Der Morgene fprach bie altefte ju ber innaften: Siebe, ich babe gestern bei meinem Bater gelegen. Lag une ibm biefe Racht auch Wein ju trinfen geben, baß bu binein gehest, und legest bich zu ihm, daß wir Samen von unferm Bater erbalten.

35. Alfo gaben fie ibrem Bater bie Racht auch Bein zu trinten. Und bie illnafte machte fich auch auf, und legte fich ju ibm; und er ward es nicht gewahr, ba fie fich legte, noch ba fie aufitand.

36. Alfo murben bie beiben Löchter Loto | idmanger ben ibrem Bater.

37. Und Die altefte gebar einen Gobn, ben biek fie Moab. Bon bem tommen ber bie Moabiter bis auf ben beutigen Tag.

38. Und bie jungite gebar auch einen Cobn, ben bief fie bas Rint Amini. Bon bem fommen " bie Minter Ammon bis auf ben 25 Moi. 2.19 beutigen Jag.

### Das 20. Kapitel.

Zarab wirt bem Abraham von Abimilech genom men unt mit Geminn miebergegeben.

Abraham aber zog von dannen me Land , gegen Mittag, und wobnete twiften Rabes und Sur, und ward ein Fremdling guGerar.

2. Und fprach von feinem Weibe Garab: " Es ift meine Schweiter. Da fandte Mbi melech, ber König zu Gerar, nach ibr, und 4 St 12,13 u 26,7 5 M. 26,1 tick fie boten.

- 3. Aber Gott fam ju Abimelech bee Rachts im Traum, unt fprach zu ibm: Siebe ba, bu bift bee Tobes um tee Wei bes willen, bas bu genommen baft; benn fic ift eines Mannes Ebeweib. \* St 31,24
- 4 Abimelech aber batte fie nicht berühret, gerechtes Bolf erwärgen?
- 5. Pat er nicht zu mir gefagt: Zie ist meine mit einfältigem Bergen und unschuldigen Sänben.
- 6. Und Gott fprach ju ibm im Traum: 3ch weiß auch, daß bu mit einfältigem Ber gen bas gethan haft. Darum habe ich bich auch bebutet, bag bu nicht wiber nuch filn digteft, und habe es bir nichtzugegeben, baß du fie berlibrteft.

7. So gieb nun bem Manne fein Weib wieber, benn er ift dein Bropbet; und laf ibn für bich bitten, fo wirft bu lebenbig bleiben. Bo bu fie aber nicht wiebergiebft, fo miffe, bağ bu bes Tobes fterben mußt, unb alles. d R. 26,11. 31.105,15. mas bein ift. 8. Da ftanb Abimelech bes Morgens frühe auf, und rief allen feinen Anechten, und fagte ibnen biefes alles vor ihren Ohren. Und bie Leute fürchteten fich febr.

9. Und Abimelech rief Abraham auch, und ivrach zu ibm: Warum baft bu uns bas gethan? Und was babe ich an bir gefün biget, baß bu eine fo große Gunbe wollteft auf mich und mein Reich bringen? Du baft mit mir gehandelt, nicht wie man ban .4 .Q. 12.18 u. 26.10 belu foll.

10. Und Abimelech forach weiter ju Abraham: Was haft bu gefeben, bag bu folches actban baft?

11. Abraham iprach: 3d bachte, / vielleicht ift feine Gottesfurcht an biefem Orte. unt werben mich um meines Weibes willen ermuraen.

12. Auch ift fie wabrbattig meine Schwe fter , benn fie ift meines Batere Tochter, abe. nicht meiner Mutter Tochter, und ift mein Weib geworben

13. Da mich aber Gott außer meines Batere Soufe manbern bieft, fprach ich au ibr: Die Barmbergiafeit thue an mir, bag. wo wir binfommen, bu von mir fageft, ich fei bein Bruber.

14. Da nabin Abimelech Schafe und Rinber, Ruechte und Magbe, und gab fie Abraham, und gab ibm ' wieber fein Beib Ga-12.19 rab.

15. Und fprach: Siebe ba, mein Land ftebet bir offen; webne, we bir's wohlgefällt.

16. Und ibrach zu Sarah: Siebe ba, ich habe beinem Bruber taufent Gilberlinge gegeben; fiebe, bas foll bir eine Dede bei Angen fein vor allen, die bei bir find, und allenthalben; und bas mar ibre Strafe.

17. Abraham aber betete ju Gott; ba beiund fprach: herr, willft bu benn auch ein lete Gott Abimelech und fein Beib und feine Dlagbe, baf fie Rinber gebaren.

18. Denn ber Berr batte gubor bart \* Schwester? und fie hat auch gesagt: Er ift | verschloffen alle Mitter bes Baufes Abimein Bruber? Sabe ich boch bas gethan meleche um Carabs, Abrahame Beibes 41 Sam 1.5. willen.

### Das 21. Kapitel.

Bfaute (Beburt. Mustreibung 38maels. Abrahams Bund mit Abimeled.

llub ber perr suchte beim Sarab, wie er gerebet batte, und that mit ihr, wie er " ge-4 R 17,19. u. 18,10. rebet batte.

- 2. Und Sarab warb ichmanger, und agebar Abraham einen Gobn in feinem Alter um bie Beit, Die ibm Gott gerebet batte.
  - 6 A. 25,19. 1 Chron. 1,84. Matth. 1,2. But 3,84. Mp. Geid. 7.8. Gal. 4.22, Ebr. 11.11.
- 3. Und Abrabam biek feinen Gobn, ber sibm geboren mar, ' Ifaat, ben ibm Garab M. 17.19. aebar.
  - 4. Und beidnitt ibn am achten Lage, wie ibne" Gott geboten batte. 48.17,11.12 In Dunbert Jahre war Abraham alt, Da
  - ibin fein Gobn Maat geboren marb. ' R. 18, 11. Yul. 1, 7.
- 6. Und Sarab fprach: Gott bat mir ein ? Laden maerichtet: benn mer co boren wird. ber wird meiner lachen; / 8.17,17 u 18,12.
- 7. Und fprach: Ber bürfte von Abraham jagen, bağ Carab Rinber fangte, und batte ibm einen Sobn-achoren in feinem Alter?
- 8. Und bas Rind wuche, und wart entmöbnet; und Abrabam machte ein großes Mabl am Tage, ba Jaat entwöhnet warb.
- 9. Und Sarab fab den Sohn Sagare, ber Aapbtiichen, ben fie Abraham geboren batte, bağ er ein Epotter mar;
- 10. Und fprad ju Abraham: " Treibe bieje Diaab aus mit ibrem Sobue: benn biefer 4 . Magt Sohn foll nicht erben mit meinem Anechte batten mit Gewalt genommen. Zobne Ifaat. 9 (9al.4,30 A Richt 11,2
- 11. Das Wort gefiel Abraham febr übet um feines Cobnes willen.
- 12. Aber Gott iprach zu ibint: Yaf bir's nicht übel gefallen tee knaben und ber Maab halben. Alles, mas Garab bir gefagt bat, dem gehorche. Denn' in Biggt foll bir ber 4 Hom. 9,7 Zame genannt werben.
- 13. Much \* will ich bei Magt Cobn nim Bolt machen, barum, bağ er beines Za-, A 28 18 R. 16, 10, H 17, 20. mens nt.
- 14. Da ftant Abrabam bes Dlorgens frabe auf, und nahm Brot und eine Flasche mit Baffer, und legte es Bagar auf ibre Coulter und ben Anaben mit, und ließ fie aus. Da zog fie bin, und ging in ber Bufte irre bei Ber-Saba.
- 15. Da nun bas Waffer in ber Alafche aus mar, mari fie ben Mnaben unter einen Baum,
- 16. Und ging bin, und fette fich gegenüber von fern, eines Bogenfcuffes weit; benn fie fprach: Ich tann nicht zuseben bes Ana + ben Sterben. Und fie fette fich gegenüber, und bob ibre Stimme auf, und weinte.
- 17. Da erhörte Gott bie Stimme bee Anaben. Und ber Engel Gottes rief vom Ber-Caba, und predigte baselbst von bem Simmel ber Sagar, und iprach qu ibr: Bas ift bier Sagar? Fürchte bid nicht; benn (bott aut erhoret bie Stimme bes Anaben, ba er liegt.

- 18. Stebe auf, nimm ben Anaben, unbführe ibn an beiner Banb; benn ich iwill ibn anni großen Bolt machen. 4 R. 17,20. u. 25,16
- 19. Und Gott that ibr bie Mugen auf, bak fie einen Bafferbrunnen fab. Da ging fie bin, und fullte die Rlaiche mit Baffer, und tränkte ben Rnaben.
- 20. Und Gott war mit bem Rnaben: Der muche, und wohnte in ber Biffe, und marb ein guter Schilte,
- 21. Und wohnte in ber Bufte Bbaran. Und feine Mutter nabm ibm ein Weib ans Manbtenland.
- 22. Bu berfelbigen Beit rebete "Abimeled und Bbichol, fein Keldbauptmann, mit Abra bam, und ibrach: Gott ift mit bir in allem. # A 26,26 bas bu thuft.
- 23. Go ichwere mir nun bei Gott, daß bu mir, noch meinen Mindern, noch meinen Enteln feine Untreue erzeigen wolleft, fon bern bie Barmbergigfeit, Die ich an bir ge than babe, an mir auch thuit und an bem Lande, ba bu ein Trembling innen bin
- 24. Da fprach Abraham: 3ch will ichwe
- 25. Und Abrabam ftrafte Abimelech " um Des Waffer brunnene millen, Den Abimeleche \* \$ 26,15.15
- 26. Da antwortete Abimelech: 3ch babe es mebt gewußt, wer bas gethan bar; auch baft bu mir's nicht angejagt; bagu babe ich's nicht geboret benn bente.
- 27. Da nabm Abrabam Echafe und Rin ber, und gab fie Abimelech; und machien beibe einen Bunt mit einander.
- 28. Und Abrabam ftellte bar fieben gam mer beionders.
- 29. Da ipract Mbimelech ju Abrabam: Bas follen bie fieben lammer, Die bu be fonbere bargeftellet baft?
- 30. Er antwortete: Gieben gammer jollft bu von meiner Sand nehmen, bag fie mir jum Bengnis feien, bag ich biefen Brunnen gegraben babe.
- 31. Daber beifit Die Statte " Ber Gaba, baß fie beibe mit einander ba gefchworen 9.8, 26,33 baben.
- 32. Und also machten fie ben Bund gn Ber Caba. Da machten fid auf Abimeled, und Bhichol, fein Telbhauptmann, und je gen wieder in Der Bhilifter Yand.
- 33. Abraham aber pflauste Baume an Ramen bes Berin, " bes ewigen Gettes. " Jef. 57, 15.
- 34. Und war ein " Fremdling in ber Bb:lifter Yanbe eine lange Beit. y Cbr. 11,9.

### Das 22. Kapitel.

Aufopferung Ifaate. Berbeigung von Chrifto. Dach Diefen Geichichten " versuchte Gott Abraham, und fprach ju ihm: Abraham! Und er antwortete: Dier bin ich. "Ebr. 11,17

2. Und er fprach: Rimm Maat, beinen einigen Gobn, ben bu lieb haft, und gebe bin in bas Land Morija, und opfere ibn bafelbit zum Brandovfer auf einem Berge. ben ich bir fagen werbe.

3. Da ftanb Abraham Des Diorgens fribe auf, und gurtete femen Gfel, und nahm mit fich zwei Knaben und feinen Sobn Jigat: und fraftete Gola jum Brandopfer, machte fich auf, und ging bin an ben Drt, bavon ibm Gott gefagt batte.

4. Am britten Lage bob Abrabam feine Mugen auf, und fab bie Statte von ferne;

ihr bier mit bem Gfel; ich und ber Unabe wollen bortbin geben; und wenn wir angebetet baben, wollen wir wieder zu ench tommen.

- 6. Und Abraham nahm bas Golz zum Branbopfer, und legte es auf feinen Cobn Maat; er aber nahm bas Tener und Meffer
- 7. Da fprach Maat zu feinem Bater Abra bam : Dein Bater! Abraham antwortete: Dier bin ich, mein Gobn. Und er fprach: Siebe, bier ift Teuer und Bolg; we ift aber das Schaf zum Brandopfer?

8. Abraham antwortete : Diein Sohn, Goti wirt ihm erseben ein Schaf zum Brand opfer. Und gingen die beide mit einander.

- 9. Und ale fie famen an bie Etatte, bie ibm (Sott fagte, baute Abrabam bajelbft einen Altar, und legte bas Bel; barauf, und band feinen Gobn Maat, legte ihn auf ben Altar oben auf bas Bolg.
- 10. Und rectte feine Band aus, und faßte Das Dleffer, bag er " feinen Gebn fcblach 4 3af 2.21 tete.
- 11. Da rief ibm ber Engel bee Beren vom Dummel und fprach: Abraham! Abraham! Er annvortete: 'Hier bin ich. 'A.31,11.n.46,2
- 12. Er sprach: Lege beine Hand nicht an ben Anaben, und thue ihm nichte; benn nun weiß ich, bag bu Gott fürchteit, unt haft d beines einigen Gebnes nicht ber 4 Mem. 8,32 ichonet um meinetwillen.
- 13. Da bob Abraham feine Augen auf. und fabe einen Wibber hinter fich in ber Bede mit feinen Börnern hangen; und ging 1 bin, und nahm ben Wibber, und opferte ibn zum Brandopfer an feines Sohnes Statt. Deth und fprachen zu ihm:

14. Und Abraham bief bie Stätte: Der herr fiebet. Daber man noch beutiges Za ges fagt: Auf bem Berge, ba ber Berr fiebet.

15. Und ber Engel bes herrn rief Abra

bam abermal vom himmel

16. Und fprach: '3ch babe bet mir felbft geschworen, fpricht ber Berr, biemeil bu foldes gethan haft, und haft beines einigen Sobnes nicht verschonet.

> N. 12,3.7 u. 13,15.16. u. 15.5 2 Moj. 32,13. Bf. 105,9. gut. 1,73. Ebr. 6,13.

17. Daß ich / beinen Samen fegnen unb mehren will wie bie Sterne am himmel und wie ben Sand am Ufer bee Meere; und bein Came foll befiten die Thore feiner Teinbe ;

R 13,16 u 28,14.2Dlof.32,13. Ebr. 11,12. 9R.24,60

18. Und a burch beinen Samen follen alle Boller auf Erben gelegnet werben, barum Und iprach ju feinen Anaben: Bleibt baft bu meiner Stimme geborchet baft.

A St. 12,3

19. Alfo tebrte Abrabam wieber au feinen Mnaben; und machten fich auf, und zogen mit einander gen Ber Gaba; und mobnte bafeibft.

20. Rad biejen Weichichten begab fich'e, daß Abraham angefagt ward: Siebe, m seine Sand, und gingen die beibe mit Willa bat auch Rinder geboren beinem Bruder Rabor.

21. Hämlich \* Uz, ban Erftgebornen, und Bue, feinen Bruber, unb Remuel, bon bem \* Sieb 1,1. u. 32,2 bie Sprer tommen, 22. Und Chefeb und Bafe und Bilbae

und Jedlaph und Bethuel.
23 Bethuel aber zengte Rebetta. Diefe acht gebai Milfa bem Rabor, Abrahams Bruber.

21. Und fein Reboweib, mit Ramen Rebuma, gebar anch, nämlich den Thebah, (Nabam, Thans und Maacha.

### Das 23. Rapitel.

Sarabo Job und Begrabnie

Sarah war bundert fieben und zwanzig Zahre alt,

- 2. Und ftarb in ber " Bauptftabt, die ba beifit Bebron, im Lande Rangan. Da fam Abraham, bag er fie flagte und beweinte. 4 R. 35,27. 30f 14,15.
- 3. Darnach stand er auf von seiner Leiche, und rebete mit ben Rindern Beth, und prad:
- 4. 3d bin bem Frember und Einwohner bei cuch: gebt mit ein Erbbegrabnie bei euch, baf ich meinen Toten begrabe, ber vor " Mp. (Seich. 7,3. mir liegt.
- 5. Da antworteten Abraham bie Rinber

6. Bore une, lieber Berr! Du bift ein Murft Gottes unter une, begrabe beinen Toten in unfern ehrlichften Grabern; tein Dtenfc foll bir unter une mehren, baf bu in feinem Grabe nicht begrabeft beinen Toten.

7. Da ftanb Abraham auf, und budte fich por bem Bolf bes Lanbes, nämlich bor ben

Rinbern Betb.

3. Und er rebete mit ihnen und ibrach : Befallt es euch, bag ich meinen Toten, ber por mir liegt, begrabe, fo boret mich, und für mich gegen Epbron, ben Gobn

9. Daß er mir gebe feine zwiefache Boble, bie er bat am Enbe feines Adere: er gebe mir fie um Gelb, fo viel fie wert ift, unter euch jum Erbbegrabnis.

10. Denn Erbron mobnete unter ben Rinbern Betb. Da antwortete Ephron, ber Betbiter, Abrabam, bag zuböreten bie Rinber Beth, vor allen, die zu feiner Stadt Thor aus- und eingingen, und iprach:

11. Rein, mein Berr, fonbern bore mir au! 3ch 'icbente bir ben Ader und bie Boble barinnen baju, und übergebe bir's por ben Augen ber Rinber meines Bolte. '2 Sam. 24,22. m begraben beinen Toten.

12. Da budte nich Abraham vor tem Bolf

Des Panbes.

13. Und redete mig Ephron, daß zubörete bas Boll bes laubes, und iprach: Billft bu mir ibn laffen, fo bitte ich, nimm von mir bas Gelb fur ben Ader, bas ich bir gefagt: 4 Dies lant will ich beinem Ga gebe, fo will ich meinen Toten bafelbit be- inen geben, ber wird feinen Engel vor bir graben.

14. Ephron aumortete Abraham und

iprach zu ibm:

- 15. Dein Berr, bore boch mich! Das Relb ist vier bundert Selel Gilber wert; was ist bas aber zwischen mir und bir? Begrabe nur beinen Toten!
- 16. Abrabam geborchte Epbron, und meg thin bas Gelb bar, bas er gefagt hatte, baf aubbreten bie Rinber Beth, namlich vier bunbert Setel Silber, bas im Rauf gang und gabe mar.
- 17. Alfo marb " Epbrone Ader, barin bie zwiefache Boble ift, gegen Mamre über. Abrabam jum eignen (But beftatiget, mit ber Boble barinnen und mit allen Bau men auf bem Ader umber, d St. 49,30

18. Daß bie Rinber Beth gufaben und alle, bie ju feiner Stadt Thor aus. unb

eingingen.

19. Darnach ' begrub Abraham Garah, fein Beib, in boble bes Aders, bie zwie fach ift, gegen Danire fiber, badift Debron, im ganbe Ranaan.

20. Also warb bestätiget ber Ader unb / bie Soble barinnen Abraham jum Erbbegrabnie von ben Rinbern Betb.

1 8. 25,9.10. u. 47,80. u. 49,29.

### Das 24. Kapitel.

Raat beiratet Rebetta.

Abrabam war alt und wohl betaget, und ber Berr batte ibn gejegnet allenthalben.

- 2. Und fprach zu seinem a altesten Rnecht: feines Baufes, ber allen feinen Gutern bor fanb: Bege beine Band unter meine Bfifte. 4 St. 15,2. 6 S. 17,29
- 3. Und ichmore mir bei bem Beren, bem Gott bes himmels und ber Erbe, baf bu meinem Cobne ' fein Beib nebmeft von ben Tochtern ber Rangniter, unter melden ich wobne:
- 4. Sonbern baf du ziebeft in mein Bater land und zu meiner Freundichaft, und neb meft meinem Gobne Ifaat ein Beib.
- 5. Der Mnecht fprach: Wie, wenn bas Beib mir nicht wollte folgen in bice Land, foll ich bann beinen Gobn wieber bringen in jence Band, baraue bu gezogen but?

6. Abraham fprach ju ibm: Da blite bich bor, baf bu meinen Cobn nicht wieber ba

bin bringeft.

- 7. Der Berr, ber Gott bee Bimmele, bei mich von meines Batere Sanfe genommen bat und von meiner Beimat, ber nur ge rebet, und mir auch gefchworen bat und ber fenden, bağ bu meinem Cobne bafelbit d St 12.7 ein Beib nehmeit.
- 8. Go aber bas Weib bir nicht folgen will. io bift bu biefee Gibes quitt. Allein bringe meinen Gobn nicht wieder bortbin.
- 9. Da legte ber Unecht feine band unter bie Bufte Abrahams, feines Berrn, und ichmur ibm folches.
- 10. Alfo nahm ber Anecht gebn Ramele von ben Mamelen feines Berrn, und jog bin. und batte mit fich allerlet touter feines Berrn, und machte fich auf, unt jog gen Defopotamien, ju ber Stadt Rabors.
- 11. Da ließ er bie Ramele fich lagern außen por ber Stadt bei einem Bafferbrunnen, bes Abende um bie Beit, wenn bie Beiber pflegten beraus ju geben, und Baffer zu icoopfen;
- 12. Und fprach: Berr, bu Gott meines Herrn Abraham, begegne mir heute, unt " thue Barmbergigkeit an meinem herrn Abrabam! \* R. 43,14.
- 18. Giebe, ich ftebe bier bei bem Baffer-. . 25,9.16. brunnen, und ber Leute Tochter in biefet

Stadt werben beraus tommen. Waffer zu ichöbfen.

14. Benn nun eine Dirne fommt, au ber ich foreche: Neige beinen Arug, und laft mich trinten, und fie fprechen wird: Trinte, ich will beine Ramele auch tranten: bak fie bie fei, die du beinem Diener Isaat bescheret babeft, und ich baran erfenne, bag bu Barmbergigfeit an meinem Beren gethan baft.

15. Und che er ausgerebet hatte, fiebe, ba fam beraus Rebelfa. / Betbucle Tochter. ber ein Gobn ber Dilla mar, welche Rabore, Abrahame Brubere, Beit war; unb trug einen Rrug auf ibrer Achfel. 'R. 22,38.

16. Und fie mar eine febr icone Dirne von Angesicht, noch eine Jungfrau, und fein Dann batte fie erkannt. Die ftieg binab zum Brunnen, und füllte ben Krug, und stiea berauf.

17. Da lief ihr ber Knecht entgegen, und iprach: Yag " mich ein wenig Baffer aus beinem Aruge trinfen. 9 30h.4,7.

18. Und fie fprach: Trinte, mein Berr: und eilend lieft fie ben Krug bernieber auf ibre Bant, und gab ibm ju trinfen.

19. Und ba fie ibm ju trinfen gegeben batte, fprach ne: 3ch will beinen Ramelen and icopfen, bie fie alle getrunten.

- 20. Und eitte, und aoft ben Krug aus in die Tranke, und lief abermal zum Brunnen, ju ichöpfen, und ichopfie allen feinen Ramelen.
- 21. Der Mann aber wunderte fich ibrer, und ichwieg fille, bis er erkennete, ob ber Berr gu feiner Reife (nabe gegeben batte, ober nicht.
- 22. Da nun bie Mamele alle getrunfen batten, nahm er eine golbene Spange, einen balben Gefel ichwer, und zwei Armringe an ihre Banbe, gebu Getel Golbes fcmer,

23. Und fprach: Meine Tochter, wem geboreft bu an? bas fage mir boch. Saben wir auch Raum in beines Batere Baufe, ju berbergen?

24. Sie fprach ju ibm: 3ch bin Betbucle Lochter, bes Gobnes Millas, ben fie bem Rahor geboren hat.

viel Strob und Futter bei une und Raum genug, ju berbergen.

26. Da neigte fich ber Dann, und betete

ben Berrn an.

27. Und fprach: Gelobet fei ber Berr, ber Gott meines Berrn Abraham, ber feine Barmbergigfeit und feine Bahrheit nicht verlaffen hat an meinem Berrn; benn ber Berr hat mich ben Weg geführet zu meines Berry Brubere Baufe.

28. Und bie Dirne fief, und fagte folches alles an in ihrer Mutter Baufe.

29. Und Rebeffa batte einen Bruber, ber bief Laban; und Laban lief zu bem Manne braufen bei bem Brunnen.

30. Und als er fab bie Spangen und Arms ringe an feiner Schwefter Banben, und borte bie Worte Rebettas, feiner Schwefter. bak sie sprach: Also bat mir ber Mann ge= fagt, tam er ju bem Manne, und fiebe, er ftand bei ben Ramelen am Brunnen.

31. Und er fprach: Romm berein, bu 4 (Befegueter bes Berrn! Barum ftebeft bu brau-Ren? 3ch babe bas Baus geräumet, und für bie Kamele auch Raum gemacht. A.R. 26,29.

32. Alfo führte er ben Mann ine Saus. und gaumte bie Ramele ab, und gab ihnen Strob und Futter und Baffer, ju mafchen leine Kufte und ber Dtanner, Die mit ibm maren:

33. Und fette ibm Effen bor. Er fprach aber: 36 will nicht effen, bie bag ich zuvor meine Sache geworben babe. Sie antworteten : Sage ber!

34. Er fprach: 3ch bin Abrahams unccht. 35. Und ber Berr bat meinen Berrn reichlich gefegnet, und ift groß geworben, und bat ihm Schafe und Ochjen, Gilber und (Bolb. Anechte und Dlaabe, Ramele und Eiel acaeben.

36. Dagu bat' Carab, meines Berrn Weib, einen Gobn geboren meinem Berrn in feinem Alter; bem bat er alles gegeben, was er bat.

37. Und mein herr bat einen Eid von mir genommen, und gefagt: Du follft meinem Sobne fein Weib nebmen von ben Töchtern der Kananiter, in beren Land ich wohne:

38. Sonbern giebe bin ju meines Baters Saufe und ju meinem Beichlecht; bafelbft nimm meinem Gebu ein Beib.

39. 3ch fprach aber zu meinem Berrn: Wic. wenn mir bas Weib nicht folgen will?

40. Da fprach er zu mir: I er Berr, bor bem ich manbele, wird feinen Engel mit bir fenben, und Onabe au beiner Reife geben. bak bu meinem Sobne ein Beib nebmeft 25. Und fagte weiter ju ibm: Es ift auch von meiner Freundschaft und meines Ba-\* M. 17, 1. 6 Ddof. 8,6. tere Daufe.

41. Alebann follft bu meines Gibes quitt jein, wenn bu ju meiner Freundschaft tommft; geben fie bir fie nicht, fo bift bu meines Gibes quitt.

42. Alfo tam ich beute jum Brunnen, und fprach: Berr, Gott meines Derrn Abra. bam, baft bu Gnabe ju memer Reife gegeben, baber ich gereiset bin,

48. Giebe, fo ftebe ich bier bei bem Baffer.

brunnen. Wenn min eine Jungfrau beraus fommt, au fcopfen, und ich ju ibr fpreche: Gieb mir ein wenig Baffer ju trinfen aus beinem Bruge,

um Mebelfa.

44. Und fie wub fagen: Trinte bu, ich will beinen Ramelen auch fcbopfen, bag bie fei bas Beib, bae ber Berr meines Berrn

Sobne beicheret bat.

45. Che ich nun folde Borte ausgerebet vatte in meinem Bergen, fiche, ba tomint Rebetta beraus mit einem Urug auf ibrer Achfel, und gebet binab zum Brunnen, und schöpfet. Da sprach ich ju ihr: Gieb mir zu trinfen.

46. Und fie nabm eilend ben Rrug bon ihrer Achiel, und fprach: Trinfe, und beine Ramele will ich auch tranten. Alfo trant ich, und fie trantte bie Ramele auch.

47. Und ich fragte fie und fprach: Bes Techter bift bu? Sie antwortete: 3ch but Bethuele Techter, Des Sohnes Habors, ben ibm Dilla geboren bat. Da bangte ich eine Epange an ibre Stirn und Armringe an ibre Banbe,

48. Und neigte mich. und betete den Gerrn an, und lobte ben Beren, ben Gott meines herrn Abraham, ber mich ben rechten Weg geführet bat, bag ich femem Cobne meines herrn Brubere Tochter nehme.

49. Seid ibr nun Die, jo an meinem Berrn Freundschaft und Treue beweisen wollt, fo fage mir's; no nicht, fo fagemir's auch, daß ich mich wende zur Rechten oder zurkurten.

- 50. Da antwortete Yaban und Bethuel und iprachen: Das tommt vom Berrn. barum fonnen wir nichts wiber bich reben, weber Bojes noch (nutes;
- 51. Da ift Riebelfa bor bir, nimm fie, und giebe bin, bag fie beines Berrn Cobnes Beib fei, wie ber Berr gerebet bat.
- 52. Da Dieje Borte borte Abrahame Mucht, budte er fich bem Berrn ju ber Erbe; 53. Und jog berbor filberne und golbene

Aleinobe und Aleiber, und gab fie Rebeffa; aber ihrem Bruder und ber Mutter gab er

Bürge.

- 54. Da ag und trant er famt ben Dlannern, die mit ihm waren, und blieb über Racht allda. Des Morgens aber ftanb er auf, und fprach: Laft mich gieben zu meinem Berrn.
- 55. Aber ihr Bruber und Dlutter fprachen: Yaft boch die Dirne einen Tag ober gebn bei une bleiben, barnach follft bu gieben.
- 56. Da fprach er qu ihnen: Baltet mich nicht auf, benu ber Berr hat Buabe zu mei. ne: Reise gemen. Lagt mich, bag ich gu meinem Berrn giebe.

57. Da fprachen fle: Laft une bie Dirne rufen, und fragen, mas fie bazu fagt.

58. Und riefen ber Rebetfa, und fprachen ju ibr: Willft bu mit biefem Danne gieben? Sie antwortete: Ja, ich will mit ibin.

59. Allo lieken fie Rebella, ibre Schmefter. gieben mit ihrer Amme, faint Abrabame

Unechte und feinen Leuten.

60. Und fie fegneten Rebetta, und forachen ju ibr: Du bift unfre Schwefter: machfe in viel taufendmal taufend, und ' bein Same besite die Thore feiner Keinde. 19.22,17.

61. Alfo machte fich Rebella auf mit ibren Dirnen, und fetten fich auf bie Ramele, und jogen bem Danne nach. Und ber Anecht nabm Rebetta an, und jog bin.

62. Jaat aber tam vom " Brunnen bes Lebendigen und Sebenden, (venn er wohnete im Lande gegen Mittag.) ₩ \$£.25,11.

63. Und war ausgegangen, zu beten auf bem Relbe um ben Abend; und bob feine Augen auf, und fab, bag Ramele babertamen.

64. Und Rebetta bob ibre Angen auf, und fab Maat; Da fiel fie vom Mamel,

65. Und iprach zu bem Knechte: Wer ut bei Mann, ber une entgegen fommt ang bem Gelbe? Der Rnecht iprach: Das ut mein Bert. Da nabm fie ben Dantel, und verbullte fich.

66. Und ber Anecht erzablte Jaaf alle Sache, Die er ausgerichtet batte.

67. Da fubrte fie 3faat in Die Butte femei Mutter Sarah; und nahm bie Rebeffa, und fie ward fein Weib, und gewann fie lieb. Alfo mard Isaat getröstet ilber seiner Deutter.

### Das 25. Kapitel.

Abrahams andere Che. Jomaele und Haate Zobne.

Abrabam nahm wieber ein Weib, Die bieft Metura.

- 2. Die gebar ibm " Sunron und Jaffan, Meban und Mibian, Jestaf und Guab. " 1 Cbron. 1,82
- 3. Jaffan aber zeugte Ceba und Deban. Die Rinder aber von Deban waren: Affurim, Latufim und Leummm.
- 4. Die Minber " Dittians maren: Epba, Epber, Banoch, Abiba unt Elbaa. Dieje find alle Rinber ber Retura. 61 Chron. 1,38
- 5. Und Abraham gab alles fein (But Maat. 6. Mber bentinbern. Die er von ben Rebewei bern batte, gab er (Sefchente, und ließ fie von feinem Sohne Jaat ziehen, weil er noch leb te, gegen ben Aufgang in bas Diorgeniant.

7. Das ift aber Abrahams Alter, bas er gelebt bat: bunbert und fünf und fiebengig Anbre.

8. Und nahm ab, und ftarb in einem rubiaen " Alter, ba er alt und lebensfatt war, und ward zu feinem Bolt gefammelt. . R.15,15.

9. Und ce begruben ibn feine Gobne, 3faat und Asmacl, in ber miefachen a Soble auf bem Ader Cphrone, bee Cohnes Board, bee Bethiters, bie ba liegt gegen Mainre,

4 R. 23,17. u. 49,30. 10. In bem Kelbe, bas ' Abraham von ben Rinbern Seth gefauft batte. Da ift Abraham begraben mit Sarah, feinem Beibe. . R. 23.16.17. u 47.30.

11. Und nach bem Tobe Abrahams fegnete Gott Maat, feinen Gobn. Unber wobnete bei bem Brunnen ber Lebenbigen unb Sebenben. JR 16.14.

12. Dies ift bas Beichlecht Jemaels. Abrahams Sohns, den ihm Hagar gebar. Die Dlagt Garabe aus Agupten ;

J.R. 21,18. 1 Chron. 1,29.

13. Und das find die Ramen ber Kinber Jomacle, Davon ibre Geschlechter genannt find: Der erftgeborne Gobn Jemaele Rebajoth, Rebar, Abbeel, Mibfam,

14. Misma, Duma, Mafa,

15. Basar, Thema, Jetur, Raphie und Merma.

16. Dies find bie Rinber Jomacio mit ibren Ramen in ihren Bofen und Etabten, moli \* Kürften über ibre Leute. \* st 17,20.

17. Und bas ift bas Alter Ismaels: bunbeit und fieben und breißig Jahre; und ' nabin ab, und ftarb, und marb gefammelt ju jemem Bott.

18 Und fie mobneten von Bevila an bie aen Gue gegen Mappten, wenn man gen Mijprien gebet. Er fiel aber vor allen feinen Brubern.

19. Dies ift bas (Beichlecht Maats, Abrabame Cobnes: 4 Abraham zeugte Gaat. ł **Ł. 21,2.** 

20 Biaat aber war vierzig Jahre ott, ba er ! Rebetta jum Beibe nabm, Die Tochter Beibuele, bee Spiere, von Diefoporamien, Yabana, Des Sprere, Schmefter. 18.24,67. 21. 3faat aber bat ben Berrn für fein Weib, benn fie mar unfruchtbar. Und ber

Berr ließ fich erbitten, und Rebetta, fein

Weib, ward ichwanger.

22. Und " bie Rinder friegen fich mit einauber in ihrem Leibe. Da fprach fie: Da mir's also sollte geben, warum bin ich ichwanger geworben? Und fie ging bin, Sof. 12,4. ben Berrn gu fragen.

23. Und ber herr fprach ju ihr: 3wei Bolfer find in beinem Leibe, und zweierlei Leute merben fich fcheiben ans beinem Leibe; beinen Samen follen alle Boller auf Erben und ein Bolf wird bem anbern überlegen | gefegnet werben,

fein, und ber " Grokere wird bem Rleinern bienen. " Mal. 1,2. Hont. 9,10-12

24. Da nun bie Beit tam, baß fie gebaren follte, fiebe, ba waren " Bwillinge in ihren: . St. 38,27,29.30

25. Der erfte, ber beraus fam, mar rotlich, gang rauch wie ein Fell; und fie nannten ibn Giau.

26. Buband barnach tam beraus ? fein Bruber, ber bielt mit feiner Band bie Kerfe bes Gau: und bieften ibn Jatob. Sechzig Jahre alt mar Ifaat, ba fie geboren mur-P Sof. 12,4. Matth. 1,2. ben.

27. Und ba nun bie Rnaben groß wurden. ward Cfau ein Jager und ein Adermann. Batob aber ein frommer Dann, und blieb in ben Bütten.

28. Und Maat batte Gau lieb, und aft gerne von feinem Beidwert: Rebetta aber

hatte Jalob lieb. 29. Und Jalob tochte ein Gericht. Da tam Cfau vom Felbe, und mar mibe; 30. Und fprach ju Jatob: Lag mich toften bas rote Gericht; benn ich bin milbe. Daber " beift er Ebom. 4 R. 36.1.19.

31. Aber Jatob fprach: Bertaufe mir beute

beine Erstaeburt. 32. Gau antwortete: Giebe, ich mußboch fterben; mas foll mir benn bie Erftgeburt?

33. Jatob sprach: So schwöre mir beufe Und er ichwur ibm, und ' verfaufte alfe Jatob feine Erftgeburt. " R. 27,86 Ebr 12,16 34. Da gab ibm Jatob Brot und bas

19 35,29. | Linfengericht, und er ag und trant, und ftant auf, und ging bavon. Alfo verachtete Gian feine Erftgeburt.

### Das 26. Kapitel.

Maate Wantericaft, Wohnung unt Bibermat liafeit.

Es tam aber eine Teurung ans Land über bie vorige, jo gu " Abrahams Beiten mar. Und Maat jog ju b Abimelech, ber Philifter " 京.12,10. 作品,20,2. Monig, gen Gerar.

2. Da erfchien ibm ber Berr, und fprach: Biebe nicht binab gen Agopten, fonbern bleibe in bem Lanbe, bas ich bir fage.

3. Sei ein Frembling in biesem Lande, und ich will mit bir fein, und bich feanen: ' benn bir und bemein Samen will ich alle biefe lanber geben, und will meinen Gib beftätigen, ben ich beinem Barer Abrabam aeichworen habe,

4. Und will beinen Gamen mehren wie bie Sterne am himmel, und will beinem Samen alle bieje Yander geben. Unb burch 4 %. 12,3

5. Darum bag Abraham meiner Stimme geborfam gewesen ift, und bat gehalten meine Rechte, meine Bebote, meine Beife und . Q. 22,18. @br. 11,8. meine Befete.

6. Alfo mobnte Ifaat zu Berar.

7. Und wenn die Leute an bemfelben Orte fragten von feinem Beibe, fo fprach er: / Sie ift meine Schwefter. Denn er fürchtete fich, gu fagen: Gie ift mein Beib; fie möchten mich erwürgen um Rebeffas willen, benn / \$.12,13 fie war icon von Angeficht.

8. 200 er nun eine Zeit lang ba mar, fab Abimelech, ber Philifter Rönig, burche Fenfter, und wart gemabr, bag Maat icherzte

mit feinem Beibe Rebeffa.

Siebe, ee ift bein Beib. Bie baft bu benn antwortete ibm: 3cb , gedachte, ich möchte vielleicht fterben muffen um ibretwillen.

FR 20,11

- 10. Abimelech fprach: Warum baft \* bu benn une bas getban? Es mare leicht ge icheben, bag jemand bom Boll fich ju bei nem Weibe gelegt batte, und batteft alfo A St. 20,9. eine Schuld auf uns gebracht.
- 11. Da gebor Abimelech allem Bolf und iprach: Ber biefen Dtann ober sein Weib antaftet, ber foll bes Tobes fterben.
- 12. Und Ifaat facte in bem Lanbe, und friegte beefelben Jabre ' bunbertfältig; \* derft ber Berr fegneteihn. Put 8,8. \* Epr. 10,22 13. Und er ward ein großer Dlann, ging,

und nahm ju, bis er febr groß marb,

- 14. Daf er viel Gut batte an fleinem und 'bir machen, großem Bieb und ein großes Befinde. Darum neideren ibn die Bhilister,
- 15. Ulud verftopften alle Brunnen, bie feines Batero Anechte gegraben batten zur Zeit Abrabams, feines Baters, und fülleten 18.21,25 fie mit Erde:
- 16. Daß auch Abimelech zu ibm ibrach. Biebe von une, benn bu bift une qu machtig geworben.
- 17. Da zog Ifaat von bannen, und ichlug fein Gezelt auf im Grunte Gerar, und wobute allda,
- 18. Und lieft bie Bafferbrunnen wieber aufgraben, Die fie ju Abrahame Beiten, feines Baters, gegraben hatten, welche Die Bhilifter verftopfet batten nach Abrabams Lobe, und nannte fie mit benfelben Hamen. ba fie fein Bater mit genannt batte.
- 19. Auch gruben Gaats Anechte im Lag. Grunde, untiganben bafelbft einen Brunnen lebenigen Baffere.
- mit ben Birten Maats, und fprachen: Das , Clous, bee Bethitere.

Baffer ift unfer. Da bief er ben Brunnen Get, barum bag fie ibm ba Unrecht getban batten.

21. Da gruben fie einen anbern Brun nen, ba ganften fie auch fiber; barum biefe

er ibn Sitna

22. Da machte er fich von bannen, und grub einen anbern Brunnen, ba gantten fie fich nicht über; barum bieß er ibn Rebeboth, und fprach: Run bat une ber Berr " Raum gemacht, und uns wachlen lassen # Bf 18,20.37 im Lande.

23. Darnach jog er von bannen gen " Ber-Saba.

24. Und ber Bert ericbien ibm in berfelben 9. Darief Abimelech ben Ifaal, und fprach: | Nacht, und fprach: 3ch bin beines Batere Abrabam (bott. Filrchte bich nicht, benn " gefagt: Sie ift meine Schwefter? Raaf ich bin mit bir, und will bich fegnen, und beinen Samen mehren um meines Knechts Abrabam willen.

25. Da baute er einen Altar bafelbit, und predigte von bem Ramen bee Berrn, und ricbtete bafelbit feine Butte auf, und feine Unechte gruben bafelbft einen Brunnen.

26. Und ? Abimelech ging ju thm bon Gerai, und Abufath, fein Freund, und Bbichel, fein Gelobauptmann. P.R. 21,22

27. Aber 3fant fprach zu ihnen: Warum fommt ibi ju mir? Daffet ibr mich boch, und babt mich von euch getrieben.

28. Gie ipraden: Wir feben mit febenben Angen, bag ber herr mit bir ift. Darum fprachen wit: Es foll ein Gib gwifden une und bit jein, und wollen einen Bund mit

29 Daß bu une feinen Schaben ibufi. gleich wie wir bich nicht angetaftet baben, und wie wir bir nichts benn alles Gute gethan baben, und bich mit Frieden gieben laffen. Du aber bift nun ber ! Gefegnete 4 R 21,31. 1 115,15 bee Gerrn.

30. Da " machte er ibnen ein Dabl, und fie aften und tranfen. 『最、40,20

- 31. Und bee Meigene frübe ftanben fie ani, und ichwur einer bem andern : und Isaat ließ fie geben, und fie jogen von ibm mit Frieden
- 32. Devielben Lages tamen Jiaale Rned. te, und fagten ibm an bon bem Brunnen, ben fie gegraben batten, und fprachen gu ibm: Bir baben Waffer gefunben.

33. Und er nannteibn' Saba; baber beißt bie Stadt Ber Saba bie auf ben beutigen

34 Da Clau vierzig Jabre alt war, nabm er zum ' Beibe Judith, die Tochter Beris, 20. Aber bie Birten . von Berar janften bee Oethitere, und Basmath, Die Tochter 12.36.8

Biaal feanet Jalob

eitel Berzeleib.

### Das 27. Kapitel.

Batob wird von feinem Bater gefegnet, von Gfan angefeinbet.

Und es benab sich, da Isaal war alt geworben, baß feine Mugen " buntel wurben au feben, rief er Gfau, feinem großern Gobn, und fprach zu ihm: Mein Sohn! Er aber antwortete ibm: Sier bin ich. a R. 48,10.

2. Und erfprad: Giche, ich bin alt geworben, und weiß nicht, wann ich fterben foll. 3. Go nimm nun beinen Beug, Rocher

und Bogen, und gebe aufe Relb, und fange mir ein Bilbbret,

4. Und mache mir ein Gffen, wie ich's gerne babe, und bringe mir's berein, bag ich effe, baff bich meine Scele fegne, ebe ich fterbe.

- 5. Rebetta aber hörte folche Worte, bie Maat ju feinem Gobne Gfau fagte. Und Gfan ging bin aufe Gelb, bag er ein Bilbbret jagte, und beim brachte.
- 6. Da fprach Rebetta ju Bateb, ihrem Bobne: Eiche, ich babe gebort beinen Bater reben mit Gau, beinem Bruber, und fagen :
- 7. Bringe mir ein Bilbbret, und mache mir ein Gffen, bag ich effe, und bich fegne por bem Berrn, che ich fterbe.
- Stimme, mas ich bich beife.
- 9. Gebe bin ju ber Berbe, und bole mir awei gute Bodlein, baft ich beinem Bater ein Gifen babon mache, wie er's gerne bat.
- 10. Das follft bu beinem Bater binein tragen, bag er'e effe, auf bag er bich fegne vor feinem Tobe.
- 11. Jatob aber fprach zu feiner Mutter Rebeffa: Siebe, mein Bruber & Gfau ift b & 25,25. rauch, und ich glatt;
- 12. Go möchte vielleicht mein Bater mich | Korn und Wein Die Fulle. begreifen, und wurde vor ihm geachtet, ale mich einen Gluch, und nicht einen Gegen.
- 13. Da fprach feine Mutter qu ibm: Der Alud jet auf mir, mein Gobn; geborche nur meiner Stimme, gebe, und bole mir.

14. Da ging er bin, und bolte, und brachte ce jeiner Mutter. Da machte feine Mutter ein Effen, wie fein Bater gerne batte,

- 15. Und nabm Gaus, ihres größern Gob nee, foftliche Rleiber, Die fie bei fich im Saufe batte, und jog fie Jatob an, ihrem fleinern Zohne:
- tie ihm um feine Sanbe, unb wo er glatt mar am Dalle.
  - 17. Und gab affo bas Effen mit Brot, wie | 32. Da antwortete ibm Maat, fein Bater:

35. Die machten beibe Isaat und Rebetta fie es gemacht hatte, in Jatobs Sanb, ibres Sobnes.

18. Und er ging binein ju feinem Bater, und sprace: ein Bater! Er antwortete: hier bin ich. Ber bift bu, mein Gobu?

19: Jatob fprach ju feinem Bater: 3ch bin Gau, bein erftgeborner Gobn; ich babe gethan, wie bu mir gefagt haft; ftebe auf, fete bich, und if bon meinem Bilbbret, auf baß mich beine Seele fegne.

20. Gaat aber fprach ju feinem Gobne : Dein Cobn, wie baft bu fo balb gefunben? Er antwortete: Der Berr, bein Gott, be-

fcberte mir's.

21. Da fprach Maat zu Jatob: Tritt berju, mein Bobn, baf ich bich begreife, ob bu feieft mein John Gau, ober nicht.

22. Alfo trat Jatob ju feinem Bater Blaat; und ba er ibn begriffen batte, fprach er : Die Stimme ift Jatobe Stimme, aber bie Banbe find Gaus Banbe.

28. Und er fannte ibn nicht, benn feine Bande maren rauch wie Gjaus, feines Bru-

bere, Banbe; und fegnete ibn.

24. Und er iprach ju ibm: Bift bu meut Cobn Gan? Er antwortete: Ja, ich bin's. 25. Da iprach er: Go beinge mir ber. mem Bobn, ju eifen bon beinem Wilberet. baß bich meine Seete fegne. Da bitchte 8. Co bore nun, mein Cobn, meine et es ibin, unt er ak; unt trita ibm auch Wein hinem, und er trant.

26. Und Ifaal, fem Bater, fprach ju ibm: Romm ber, und fuffe mich, mein Gobn.

27. Er trat bingu, und füßte ibn. Da roch er ben Gernch feiner Aleiber, und fegnete ibn, und fprach: Giebe, ber Geruch meines Sobnes ift wie ein Geruch bes Felbes. bae ber Berr gejegnet bat.

28. ' Gott gebe bir bom Tan bes him mele und von ber Fettigleit ber Erbe und

29. Boller muffen bir bienen, und leute ob ich ibn betrugen wollte; und brächteüber i muffen dir zu Auße fallen. Get dem Berr über beine Brüber, und beiner Mutter Stinber muffen bir ju guge fallen. ' Berflucht fei, mer bir flucht; gefegnet fei, mer bich d K. 25,23, \* R. 12,8, 4 Mof. 24,9, feguet.

30. Ale nun Raaf vollenbet batte ben Segen fiber Jateb, und Jatob toum binaus gegangen war von feinem Bater Blaat, oa fam Gfau, fein Bruber, von feiner Jage,

31. Und machte auch ein Effen, und trug ce binein gu feinem Bater, und fprach gu 16. Aber bie Telle von ben Bodlein that ibm: Stebe auf, mein Bater, und if von bem Wilbbret beines Gobnes, bag mich beine Geele fegne.

Wer bift bu? Er fprach: 3ch bin Cfan, bein erftgeborner Gobn.

33. Da entfette fich Ifaat über bie Dlage febr, und fprach: Ber? Bo ift benn ber Sager, ber mir gebracht bat, und ich babe von allem gegeffen, ebe bu tameft, und babe ibn gefeanet? Er wirb auch gefeanet bleiben.

34. Mle Gfau biefe Rebe feines Batere borte, febrie er lant, und warb über bie Mage febr betrübt, und fprach gu feinem Bater: Segne 'mich auch, mein Bater! / Ebr.12,17.

35. Er aber fprach: Dein Bruber ift getommen mit Lift, und bat beinen Gegen

binwea.

- 36. Da iprach er: Er beift wohl Satch: benn er bat mich nun zweimal untertreten. Meine "Erftaeburt bat er babin : und fiebe. nun nimmt er auch meinen Scaen. Und fprach: Baft bu mir benn feinen Gegen vorbebalten? 9 8 25,33 Ebr 12,16
- 37. Rigat antwortete und forad au ibm: 3ch habe ibn jum Beren über bich gefebt, und alle feine Britter babe ich ibm gu Rnechten gemacht, mit Rorn und Wein babe ich ! in verfefent; was full ich bir nun thun, ein Gobn?
- 38. Cfau fprach zu feinem Bater: Saft bu tenninar Ginen Gegen, mein Bater? Gegne michand, mein Bater : und bob auf feine Stimme, und weinte. A Cbr. 12,17.
- 39. Da antwortete Raaf, fem Bater, und iprad ju ibm: Giebe ba, 'bu wirft eine iette ! Wohning baben auf Erben, und vom Tan bes Simmels von oben bei. i Ebr 11.20
- 40. Deines Edwerts wirft bu bid nabren. und beinem Bruder Dienen. Und es wird geldeben, daß bu auch ein Gerr und sein Jod von bemem Balfe reifen wirft.
- 41. Und Giau mar Jafob gram um bee Segens willen, bamit ibn fem Bater gefeg net batte, und iprach infemem Bergen: 4 Go wird die Zeit bald fommen, ba mein Bater Leit tragen muß; benn ich will meinen Bruber Jatob ermurgen. # C bat. 28 10
- 42. Da wurden Rebeffa angejagt biefe Worte ibres größern Gebnes Gau; und ichictte bin, und ließ Jafob, ibren fleineren John, rufen, unt fprach ju ibm: Giebe. bein Bruber Gfan brobet bir, baß er bich ermurgen will.
- 43. Und mun bore meine Stumme, mein Cobn: Dtache bich auf, und fliebe qu meinem Bruber Laban gen Haran,
- 44. Und bleib eine Beile bei ihm, bis nd der Grimm beines Bruders wende,
- bir wende, und emergeffe, was bu an ibm an ben himmel, und fiebe, Die Engel Gottes gethan haft; fo win ich barnach schiden, und | fliegen baran auf und nieber;

bich von bannen holen laffen. Barum follte ich euer beiber beraubt werben auf Ginen 12 Sam. 14,6.7 Tan?

46. Und Rebetta fprach ju Ifaat: Dich verbrieft, ju leben vor ben Tochtern Seth. Bo Jatob ein Beib nimmt von ben Toch tern Beth, Die ba fint mie bie Tochter Diejes l'andes, was foll mir bas l'eben?

### Das 28. Rapitel.

Batob ficht auf feiner Reife bie Simmeleleiter.

Da rief Maat feinem Cobn Batob, und feguete ibn, und gebot ibm und fprach zu ibm: Mimm nicht ein " Weib von ben Löchtern Rangans: a R. 24,3.

- 2. Sonbern mache bich auf, und giebe gen Defopotamien ju Betbuele, bemer Mutter Batere, Sane, und nimm bir ein Beib baselbit von den Töchtern Labans, beiner Mutter Brubers.
- 3. Aber ber allmächtige (Bott fegne bich. unt made bich fruchtbar, und mebre bich, daß du werdest ein Hausen Bölter:
- 4. Und gebe bir ben Gegen " Abrabame. bir und beinem Samen mit bir, baft bu be fibeft bae Yand, ba bu ein Frembling innen
- bift, bas Gott Abraham gegeben bat. 68 12.3 5. Allo ferriate Blaat ben Batob ab, baft er gen Mefopotamien goggu Laban, Bethu ele Sobne, in Sprien, bem Bunter Rebef fas, femer und Gans Mutter. Bei 12,13
- 6. Ale nun Cian jab, daß Maaf Jakeb ge fegnet batte, und abgefertiget gen Meiopota mien, bak er bafelbft ein Weib nabme, und baß er, indem er ibn gejegnet, ibm geber und fprach: Du follst nicht ein Weit neb men von ben Löchtern Nangans,
- 7. Und baß Satob feinem Bater und feiner Mutter geborchte, und gen Mejopotamien
- 8. Sab auch, bağ Jaal, fem Bater, nicht gerne fab bie Töchter Kanaans.
- 9. Ging er bin gu Jemael, und nabm über Die Beiber, " Die er zuvor batte, Mabalath, Die Techter ' Jomaele, bee Cobnes Abra bame, Die Schwester / Nebajothe, jum # 8 36,2 1 V. 36,3 / St. 25,13 Weibe.
- 10. Aber Jafob jog aus von Ber Saba, und reifte gen Baran,
- 11. Und fam an einen Ert, ba blieb ei über Racht; benn bie Sonne war unter gegangen. Und er nahm einen Stein bee Orte, und legte ibn ju feinen Baupten, und legte fich an bemfelben Ort ichlafen.
- 12. Und ibm traumte; und fiebe, eine "Yei 45. Und bis fich fein Born wiber bich von i ter fland auf Erben, die rührte mit ber Spibe

13. Und ber Berr ftand oben barauf, und | tranfen, und thaten alebann ben Stein wie iprad: Ich bin ber Berr. Abrahams, beinet ber vor bas l'och an feine Stätte Baters, Gott und Maafe Gott; \* bas Lant, ba bu auf liegeft, will ich bir und beinem ber, wo feit ibr ber? Sie antworteten: Bir Samen geben. A St. 48,1

14. Und bein ' Same foll werben wie ber Staub auf Erben, und bu follft ausge breitet werben gegen ben Abend, Dlorgen, Mitternacht und Mittag: und \* burch bich und beinen Gamen follen alle (beichlechter

auf Erben gejegnet werben.

· 5 Dof 12,20. 1 Ron 4,20 \* 1 Dtoj. 12,3 15. Und fiebe, ich bin ' mit bir, und will rich bebüten, wo bu bin giebeft, und will bich mieter berbringen in Dies Pant. Denn ich will bich nicht laffen, bie bak ich thue alles, mae ich bir gerebet babe. / 3cf. 13.2

16. Da nun Sateb von feinem Schlaf auf wachte, fprach er: Gewißlich ist ber Beri an biefem Ort, und ich mußte es nicht:

17. Und fürchtete fich, und ibrach: Wie beilig " ift biefe Statte! Bier ift nichte anbere benn Gottes Saus, und bier ift bie Biorte bee himmele.

18. Und Jatob frant bee Morgens frube auf, und nahm " ben Stein, ben er gu fei nen Baubten gelegt batte, und richtete ibn auf ju einem Dtal, und goft El oben rarauf. " & 31,13 u.35,14

19. Und bieft Die Statte " Beth El; vor bin bieß fonft bie Stabt Ine. o St. 35, 15. 20. Und Batob that ein ? Gelubbe, und wrach: Go Gott wird mit mir fein, und mid bebuten auf bem Bege, ben ich reife, unt " Brot ju effen geben, und Mleiber P 1 Dlei 21,2 41 Tim 6 8. ananaichen.

21. Und mich mit Frieden wieder beim ju meinem Bater bringen, fo foll ber Beri

mein Gott fein :

22. Und biefer Stein, ben ich aufgerichtet babe ju einem Dlat, foll ein " (Botteebaus werden; und alles, was du mir giebst, des will ich bir ben Bebuten geben. \* 1 8on 8.17

### Das 29. Kapitel.

ifeb ermirbt burd feinen vier gebnjabi igen Dienft amer Werber

La bob Jatob feine Buffe auf, und ging in bas l'and, bas gegen Morgen liegt;

2. Und fab fich um, und fiebe, ba mar ein Brunnen auf bem Felbe, und fiebe, brei Berben Schafe lagen babei; benn von bem Brunnen pflegten fie bie Derben gutranten, und " lag ein großer Stein vor bem l'och ben Brunnene. " Plarf. 16,4.

3. Und fie pflegten die Berben alle bafeibst 311 verfammeln, und ben Stein von bem Brunnentoch ju malgen, und bie Schafe gu

4. Und Jatob fprach zu ihnen: Liebe Brii find von Baran.

5. Er fprach zu ihnen: Rennet ihr auch Laban, ben Sohn Rabors? Sie antwor-

teten: Bir fennen ibn mobl.

6. Er fprach: " (Bebet es ibm auch wohl? Eie antworteten: Ge gebet ihm mobl; und fiche, da tommt feine Tochter Rabel mit ben Edafen. b Q.48,27.

7. Er fprach: Es ift noch hoch Lag, und ift noch nicht Beit, bas Bieb einzutreiben: franfet Die Echafe, und gebet bin, und meibet fie.

8. Sie antworteten: Wir fonnen nicht baft alle Berben zusammengebrachtig ben, und wir ben Stein von bee Brun Yoch malgen, und also bie Schafe trans 9. Ale er noch mitibnen rebete, fam Mall

mit ben Schafen ibree Batere: bennafie

butete ber Echafe.

10. Da aber Jatob fah Rabel, Die Toch " 2 Mol 3,5. , Labans, feiner Mutter Brubers, unb Gie Schafe Labane, feiner Mutter Brubere, trat er bingu, und maltte ben Stein von bem loch Dee Brunnene, und ' tranfte bie Schafe La bane, feiner Mutter Brubere; "2 Mof. 147

11. Und fußte Rabel, und weinte tittt,

12. Und fagte ihr au, bag er ibres Baters Bruber mare und Rebeffan John. Da lief fie, und fagte ce ibrem Bater an.

13. Da aber l'aban borte von Batob, fei ner Echwefter Cobn, ' lief er ibm entgegen, und bergte und fußte ibn, und fübrte ibn in iem Bane. Da ergablie er bem la ban alle tiefe Zache. f yul 15,20

14. Da iprach Laban ju ibm: Woblan, bu but mein Bem und mein Gleisch. Und ba er nun einen Monat lang bei ibm'ge ":Richt. 9.2. mefen mai.

15. Eprach Laban gu Bateb: Wiewohl bu mein Bruber bift, follteft bu nur barum umfonft bienen? Cage an, was joll bein (Yebu fein?

16. Laban aber batte zwei Löchter: Die altefte bief Yea, und bie ifingfte bief Rabel.

17. Aber Lea batte ein blobes Geficht, Rabel mar bubid unt icon.

18. Und Batob gewann bie Rabel lieb, und wrach: 3ch will bir fieben Jabre um Rabet, beine jüngfte Lochter, bienen.

19. Yaban antwertete: Ce ift beffer, ich gebe fie bir benn einem anbern; bleibe bei mir. 20. Alfo ' vienete Jatob um Rabel fieben Jabre, und beuchten ibn, ale maren ee ein zeine Lage, " fo lieb batte er fie.

/ Pol. 12,13. " @ch. 5,25.

21. Und Jatob forach ju Laban: Gieb mir nun mein Beib, benn bie Beit ift bier, baff ich beiliege.

22. Da lub Laban alle Leute bes Orte,

und machte ein Bochzeitmabl.

23. Des Abende aber nahm er feine Tochter Lea, und brachte fie ju ibm binein; und er lag bei ibr.

24. Und Laban gab feiner Tochter Lea feine

Magb Silpa jur Diagb.

25. Des Morgens aber, fiebe, ba mar es Lea. Und er fprach ju Laban: " Warum baft bu mir bas gethan? Babe ich bir nicht um Rabel gebienct? Barum baft bu mich beun betrogen?

A R. 12, 18. u. 20, 9. u. 26, 10. Put. 2, 48. AR. 12,18. u. 20,9. u. 26,10. Lut. 2,48.

Loan antwortete: Es ist nicht Sitte em Lande, daß man die jüngste ausber älteften.

te mit biefer bie Woche aus, fo will | id biefe auch geben um ben Dienft, ben bu bathir noch anbre fieben Jahre biemen foult.

28. Jatob that alfo, und hielt bie Boche aus. Da gab ibm Yaban Rabel, feine Tochter, gum Beibe.

29. Und gab feiner Tochter Rabel feine De Bilba per Magb.

lag er and bei mit Rabel, und lieber benn Lea; und biente bei ibm farber Die andern fieben Jahre.

31. Da art ber Berr fab, bag Lea unwert war, machte er fie fruchtbar und Habel unfruchtbar.

32. Hub Lea marb ichmanger, und gebar einen Cobn; ren bieg fic ' Ruben, und fprach : Der Berr bat angejeben mein Glenb; nun wird mich mein Dann lieb haben.

. R. 46,8. 2 Moj. 6,14. 4 Dloj. 26,5.

\* Matth. 1,2. Quf. 3,33.

33. Und ward abermalichwanger, und gebar einen Sohn, und sprach: Der Herr hat geboret, bag ich unwert bin, und hat mir biefen auch gegeben. Und bieg ibn Simeon.

34. Abermal ward fie ichwanger, und gebar einen Gobn, und fprach: Mun wird fich mein Mann wieder zu mir thun, benn ich babe ibm brei Gobne geboren. Darum bieß sie ihn Levi.

35. Bum vierten mart fie fcmanger, und gebar einen Sohn, und fprach: Run will ich bem Beren banten. Darum bieg fie ibn 1 Juba. Und borte auf, Rinber zu ge-

bären.

### Das 30. Kapitel.

Jatobe Rinber und Reichtum.

au Jatob: Schaffe mir Rinber; mo nicht, fo fterbe ich.

2. 3atob aber " warb febr jornig auf Rabel, und fprach: Bin ich boch nicht Gott, ber bir beines Leibes Frucht nicht geben will. "R. 31,36. \$2 Ron. 5,7. Bf. 127,3 3. Gie aber fprach: Giebe, ba ift meine Dagb Bilba; lege bich ju ibr, ' baß fie auf meinen Schof gebare, und ich boch burch fic erbauet werbe. S 16.2

4. Und fie gab ihm alfo Bilba, ihre Magb, jum Beibe, und Jatob legte fich ju ibr.

5. Also ward & Bilha schwanger, und ge d St. 35,25 bar Jatob einen Gobn.

6. Da fprach Rabel: Gott hat meine Sache gerichtet, und meine Stimme erhöret, und mir einen Gobn gegeben. Darum bief fie ibn Dan.

7. ' Abermal warb Bifba, Rabels Dagt. schu. Jatob ben andern Sohn. (R. 29, 38.34. Hof. 1.6

8. Da fprach Rabel: Gott bat es gewandt mit mir und meiner Schwefter, und ich werbe es ihr zuvorthun. Und bieß ihn Naphthali.

9. Da nun Lea fab, baß fie / aufgeboret hatte, zu gebären, nabm fie ihre Math Silpa, FR. 29,35 und gab fie Jatob jum Beibe.

10. Alfo gebar & Silpa, Leas Magb, Ja tob einen Sobu.

11. Da iprach Lea: Riftig! Und bieg ibn

12. Darnach gebar Gupa, Yeas Magt. Zafob den andern Sohn.

13. Da ibrach Lea: Wohl mir; benn mich werben selig preisen bie Tochter. Und bieß ibn Affer. 4 Yuf 1.45

14. Ruben ging aus zur Beit ber Beigen ernte, und fant Dubaim auf bem Kelde, und brachte fie beim feiner Mutter lea. Da fprach Rabel zu Lea: Gieb mir ber Dubaim beince Sobnes ein Teil.

15. Sie antwortete: Haft bu nicht genug, baf bu mir meinen Mann genommen baft. und willst auch die Dubaim meines Sohnee nehmen? Rabel fprach: Boblan, lag ibn biefe Racht bei bir ichlafen um die Dubaim beines Sobnes.

16. Da nun Jateb bes Abends vom Felbe fam, ging ibm Lea binaus entgegen, und sprach: Bei mir follst du liegen; denn ich habe bich erfauft um bie Dubaim meines Sobnes. Und er schlief bie Nacht bei ibr.

17. Und (bott erhörte Lea, und fie ward idmanger, und gebar Jatob ben fünften

18. Und iprach: Gott bat mir gelohner, Da Rahel fall baf fie bem Jatob nichts bag ich teine Magb meinem Manne gegebar, neibete bibre Schwester, und fprach geben habe. Und hieß ihn Ijafchar. 19. Abermal ward ' Lea ichwanger, und gebar Jatob ben fechsten Sohn, 'A. 29,83.34.

20. Und fprach: Gott hat mich wohl beraten; nun wird mein Mann wieder bei mir wohnen, benn ich habe ihm feche Söhne geboren. Und hieß ibn Sebulon.

21. Darnach gebar fie eine Tochter, bie

bieß fie Dina.

22. Der Berr \* gebachte aber an Rabel, und erhörte fie, und machte fie fruchtbar.

4 St. 8, 1. 1 Sam 1, 19

23. Daward fic schwanger, und gebar einen Sohn, und sprach: (Bott hat 'meineSchmach von mir genommen; '3ef. 4,1. Lut. 1,25

24. Und hieß ihn Joseph, und sprach: Der Gerrwolle mir noch einen Sohn dazu geben!

- 25. Da nun Rahel ben Joseph geboren hatte, sprach Jakob zu Laban: Laß " mich zichen und reisen an meinen Ort und in mein Land. "2 Mof. 4,18. 1 Kön. 11,21
- 26. (Sieb mir meine Beiber und meine | Kinder, "darum ich dir gedienet habe, daß, ich ziehe: denn du weißt meinen Dienst, wie ich der gedienet babe. "8 81,11
- 27. Laban sprach zu ihm: " Laß mich (Guabe von beinen Augen finden. 3ch spitre, daß mich ber Serr P segnet um beinemullen:
  "A. 32,5 P & 39,5
  "A. 32,5 P & 39,5

28. Besimme ben Lohn, ben ich bir geben foll.

29. Er aber iprach zu ihm: Du weißt, wie ich dir gedienet babe, und was du filt Bieh hatteft unter mir.

30. Du battest wenig, cheich her kam; nun aber ift es ausgebreitet in die Menge, und ber Berr bat dich gesegnet durch meinen Kuß. Und mun, wann soll ich auch mein haus verseigen?

31. Er aber sprach: Was soll ich dir denn geben? Fateb sprach: Du sollst mir nichts niberall geben; sendern so du mir thun willst, das ich sage, so will ich wiederum weiden, und bitten deine Schafe.

32. Ich will beute burch alle beine Herbe geben, und aussondern alle fledige und bunte Schafe und alle schwarze Schafe unter den kämmern und die bunten und fledigen Ziegen. Was nun bunt und flet lig fallen wird, das soll mein Lobn fein.

33. So wird mir meine Gerechtigkeit zeugen heute ober morzen, wenn es komunt, daß ich meinen Lohn von dir nehmen soll; also daß, was nicht keckig oder hunt oder nicht schwarz sein wird unter den Kammern und Ziegen, das sei ein Diebstahl bei mir.

34. Da fprach l'aban: Giebe ba, es fei,

wie du gefagt haft.

35. Und fonberte bee Tages bie fprentlichen

und bunten Bode und alle fledige und bunte Biegen, wo nur was Beißes baran war, und alles, was ichwarz war unter ben lämmern, und that es unter bie hand feiner Kinder;

36. Und machte Raum breier Tagereisen weit zwischen ihm und Jatob. Also weibete

Jatob bie fibrige Berbe Labane.

37. Jatob aber nahm Stäbe von grünen Pappellsaumen, Safeln und Kaftanien, und schätte weiße Streifen baran, daß an ben Stäben das Weiße bloß warb.

38. Und legte bie Stabe, die er geschälet batte, in die Tranfrinnen vor die Berben, die da fommen mußten, ju trinten, daß fie enwfangen sollten, wenn fiegu trinten tämen.

39. Alfo empfingen bie Berben über ben Etaben, und brachten Sprenfliche, Fledige

und Bunte.

40. Da schied Jakob bie lämmer, und that die abgesonderte Berde zu beir Fleckigen und Schwarzen in der Berde Babans, into machte sich eine eigene Berde, die that er nicht zu der Berde lächans.

41. Menn aber ber Lauf ber Frühlinge Berbe mar, legte er Die Stabe in Die Rinnen bor bie Augen ber Berbe, baf fie itber

ben Stäben empfingen;

42. Aber in ber Spätlinge Lauf legte er fie nicht hinein. Also wurden die Spattinge bes Laban, aber die Frühlinge bes Salob.

43. Daher ward ber Mann über bie Maße reich, baß er viele Gchafe, Mägbe und Rnechte, Ramele und Efel hatte. 4R.12,16

### Das 31. Rapitel.

Jatob flieht mit Beib und Rint von feinem Schwiegervater Laban.

Und es tamen vor ihn die Reben der Kinber Labans, daß sie sprachen: Jakob bat alle unsers Baters Gut zu sich gebracht, und von unsers Baters Gut hat er solchen Reichtum zuwege gebracht.

2. Und Satob fah bas Angeficht Labans: und fiebe, es war nicht gegen ihn wie gestern

und chegestern.

3. Und der Herr sprach zu Jakob: " Ziehe wieder in demer Bäter Land und zu deiner Freundschaft: " ich will mit dir sein.

48.13. 62 Moj. 3,12

4. Da fandte Jakob hin, und ließ rufen Rabel und lea aufe Feld bei feine Berbe,

5 Und fprach zu ihnen: 3ch fehe eures Baters Angesicht, baß es nicht gegen mich ift wie gestern und ehegestern; aber ber Gott meines Baters ist mit mir gewesen.

6. Und ihr wiffet, baf ich aus allen mei nen Rraften eurem Bater gebienet habe.

7. Und er hat mich getäuscht, und nun

bat ibm nicht geftattet, bag er mir Schaben

tbäte.

8. Benn er fprach: Die ' Bunten follen bein Lohn fem, fo trug bie gange Berbe Bunte. Wenn er aber fprach: Die Sprent lichen follen bein Pobn fein, fo trug bie 8 30,32 39 game Berbe Sprenfliche.

9. Alfo bat Gott bie Gitter eures Batere

ibin entwandt, und mit gegeben.

10. Denn wenn bie Beit bee lanfe fam, bob ich meine Augen auf, nub fah im Traum, und fiebe, bie Bode fprangen auf bie fprentliche, fledige und bunte Beibe.

11 Und ber Engel Gottes fprach zu mit ım Traum: Bafob! Und ich antwortete: d 4 82 22.11

Bier bin ich

- 12. Er aber friach: Bebe auf beme Mugen, und fiebe, die Bode fpringen auf die fprent fiche, fledige und bunte Beibe; benn ich habe alles gejeben, was bir Yaban thut.
- 13. 3d bin ber 'Gott gu Bethel, ba bu ben Stem gefalbet baft, und mir bafelbft ein Gelubbe gethan. Run mache bich auf, unb giebe and Diesem Lande, und giebe wieber in baeland beiner Freundschaft. 4 28,18 / 8.32,9
- 14. antivortete Rabel und lea, und brochen gu ihm: Wir haben boch fein Teil miberbe mehr in unfere Batere Banfe. At er mie boch gehalten ale bie Frembed; benn er bat une vertauft, und unfern Yohn verzehret;

16. Darum bat Gott unferm Bater entmandt feinen Reichtum zu uns und unfern Rinbern. Alles min, was Gott bir gefagt hat, bas thue.

17. Alie machte fich Jatob auf, und lub feine Minder und Beiber auf Ramele.

18. Und führte weg alles fem Bieb und alle feine Sabe, bie er in Defopotamien erworben batte, bag er tame gu Ifaat, feinem Bater, ine Land Rangan.

19. (Laban aber war gegangen feine Berbe au fcheren.) Und Rahel ftahl ihres Baters

Bögen.

20. Alfo frabl Infob bem Laban in Sprien bas Berg banut, bag er ihm nicht aufagte, ber Frauen Beife. Alfo fant er bie Goten baf er flob.

21. Also flob er, und alles, was sein war, machte fich auf, und fuhr über bas Baffer, und richtete fich nach bem Berge Gileab.

22. Am britten Tage mart es Laban angejagt, baß Jatob flobe.

23. Und er nabm feine Bruber gu fich. und jagte ihm nach fieben Lagereisen, und ereilte ibn auf bem Berge Gileab.

24. Aber Gott tam ju Laban, bem Sprer,

gebrungt nieinen Lobn veranbert; aber Gott | " Bute bich, bag bu nut Jatob nicht anbere rebest benn freundlich. Bi. 105,14. Spr. 16,7.

25. Und Laban nabte fich zu Rafob. Rafob aber batte feine Butte aufgeichlagen auf bem Berge; und Laban mitfeinen Britdein fchlug feine Butte auch auf auf bem Berge Gileab.

26. Da fprach Laban zu Jafob: Was baft Du gethan, baß bu mein Berg geftoblen haft, und haft meine Löchter entführet, ale bie burche Schwert gefangen maren?

27. Warum bift du beimlich gefloben, und bajt bich weggestoblen, und haft mir's nicht angefagt, baß ich bich batte begleitet mit Frenben, mit Singen, mit Bauten und Barfen?

28. Und baft mich nicht laffen meine Rinber und Tochter fuffen? Run, bu baft

thoricht gethan.

29 Und ich batte mit Gottes Giffe wohl 10 viel Macht, baf ich euch fonnte Ubels thun; aber eures Baters Gott bat geftern ju mir gejagt: Bute bich, bag bu mit Jatob midit andere benn freundlich rebeft.

30. Und weil du benn je wolltest geben, und fehntest bich fo febr nach beines Baters Saufe, warum haft bu mir meine Götter

acitoblen?

31. Jafob antwortete und fprach ju Laban: 3ch fürchtete mich, und bachte, bu mürbest beine Töchter von mir reifen.

32. Bei " welchem abei bu beine Götter finceft, ber fterbe bier bor unfern Brudern. Suche bas Deine bei mir, und nimm es bin. Jatob aber mußte nicht, baß fie Rabel gestoblen hatte.

33. Da ging Laban in bie Butte Jafobs, und leas und ber beiben Dlaabe, und fand nichts. Und ging aus ber Sutte Leas in Die Sutte Rabels.

34. Da nahm Rabel bie Boten, und legte fie unter bie Stren ber Ramele, und feste sich darauf. Laban aber betastete die ganze Hutte, und fand nichte.

35. Da fprach fie ju ihrem Bater: Dein Berr, gurne nicht, benn ich fann nicht auf fteben gegen bich; benn ce gebet mir nach nicht, wie febr er fuchte.

36. Und Jakob ward zornig, und schalt Laban und fprach zu ihm: Bas babe ich miggehandelt ober gefündiget, bag bu fo auf mich crhitzt bift?

37. Du haft allen meinen Sanerat betaftet. Bas haft bu beines Sausrats gefunben? Lege bas bar vor meinen und beinen Britbern, baß fie zwischen une beiben richten.

38. Diese zwanzig Jahre bin ich bei bir im Traum bee Rache, und fprach ju ihm: gewesen, beine Schafe und Ziegen find nicht unfruchtbar gewesen; Die Wibber beiner | Nahors, und ber Gott ihrer Baten fei \* Berbe babe ich nie gegeffen ;

39. Bas bie Tiere gerriffen, brachte ich bir nicht, ich mußte es bezahlen; bu & forberteft es von meiner Band, ed mare mir bes Tages ober bes Nachts gestoblen. \* 2 Moj. 22, 12.

40. Des Lages verfchmachtete ich bor Ditte und bes Rachte vor Froft, und fam

fein Schlaf in meine Augen.

41. Alfo habe ich biefe zwanzig Jahre in Deinem Saufe gedienet, vierzebn um beine Löchter und feche um beine Berbe, und baft mir meinen Lohn zehnmal verändert.

- 42. Wo nicht ber Gott meines Batere, der ! Gott Abrahams und die Furcht Jaats, auf meiner Seite gewesen mare, bu batteft mich leer laffen gieben. Aber Gott bat mein Elend und Dilibe angeseben, und 28.28,13. bat bich geftern geftraft.
- 48. Laban antwortete und fprach ju 3a tob: Die Tochter find meine Tochter, und Die Rinder find meine Rinder, und Die Berben find meine Gerben, und alles, mas bu nebeft, ift mem. Leas fann ich meinen Toch tern beute ober ihren Minbern thun, Die fie aeboren baben?

44. So tomme min, und lag une einen Bund machen, ich und du, der ein Zeugms iei zwijchen mir und bir.

45. Da nahm Jatob einen Stein, unb

richtete ibn auf zu einem Dtal,

- 46. Und fprach zu feinen Britbern: Lefet Steine auf! Und fie nahmen Steine, unb machten einen Baufen, und agen auf bemielben Saufen.
- 47. Und Laban hieß ihn Jegar Sabaoutha; Jatob aber bieß ihn Gileab.
- 18. Da fprach Laban: Der Baufe fei beute Beuge zwifden mir und bit, (baber beißt man ibn (Bilead.) " 30j. 22,27. u. 24,27.
- 49. Und fei eine Warte; benn er iprach: Der Bert febe barem zwischen mir und bir, wenn wir von einander fommen.
- 50. Bo bu meine Töchter beleibigeft, ober andere Weiber bagu ummit fiber meine Eöchter. Es ift bier tein Dienich mit uns: nebe aber, Gott ift ber Zeuge zwischen mir i Freundschaft, ich will bir wohlthun; und bir.
- 51. Und Laban fprach weiter ju Jatob: Siehe, bas ift ber Baufe, und bas ift bas Mal, bas ich aufgerichtet habe zwischen mir und bir.
- 52. Derfelbe Saufe fei Beuge, und bas Mal fei auch Zeuge, wo ich herliber fahre au bir, ober bu berüber fabreft ju mir uber biefen Saufen und Dal, ju beichadiaen.

Richter amifchen uns. \* 38. 18,5. Richt. 11,27.

54. Und Jatob ichmur ibm bei ber Kurcht feines Batere Raaf. Und Jatob opferte auf bem Berge, und lub feine Bruber jum Effen. Und ba fie gegeffen hatten, blieben fie auf bem Berge über Racht.

55. Des Morgens aber frand Laban frübe auf, tufte feme Rinber und Löchter, unb fegnete fie, und zog bin, und tam wieber an feinen Ort.

Rap. 32. B. 1. Jatob aber zog feinen Weg; und ce begegneten ibm bie Engel o St. 48,16. Bi. 84,8. Gotteg.

2. Und ba er fie fah, fprach er: Es find Gottes Beere; und bief biefelbige Statte Mabanann.

### Das 32. Kavitel.

Jatobe Furcht, Gebet und Rampf.

3. Natob aber ichictte Boten vor fich ber in feinem Bruber Gfan ine land "Seir, in ber Wegenb Ebome, 4 St. 36,6.8. 5 Dioj. 2,5. 30j. 24,4.

4. Und befahl ihnen und iprach: Also faat meinem Beren Gau: Dein Anecht Salob läßt bir fagen: 3ch bin bis baber bei Laban lange außen gewesen,

5. Und babe Rinber und Gfel, Goafe. Rnechte und Mägde; unt habe ausgesandt, bir, meinem Berrn, angufagen, bag ichib Gnabe bor beinen Augen fanbe. b R. 80,27.

- 6. Die Boten famen wieber au Rafob. und fprachen: Bir famen ju beinem Bruber Gau; und er ' ziehet bir auch entgegen mit vier bundert Dtann.
- 7. Da fürchtete fich Jatob febr, und ibm marb bange; und teilte bas Bolf, bas bei ihm war, und die Schafe und die Rinder und die Ramele in zwei Beere.
- 8. Und sprach: So Sfau tomnit auf bas eine Beer, und ichlägt es, fo wirb bas fibrige entrinnen.
- 9. Weiter fprach Jatob: Gott a meines Baters Abraham und Gott meines Baters Ifaat, Berr, ber ' bu ju mir gefagt baft: Riebe wieber in bein Land und zu beiner d R. 31,42. \* R. 31,3.13.
- 10. 3ch bin ' ju gering aller Barmbergigfeit und aller Treue, bie bu an beinem Anechte gethan haft; benn ich hatte nicht mehr benn diesen Stab, da ich über diesen Jordan ging, und nun bin ich zwei Beere geworben. 12 Sam. 7,18. Matth. 8,8.

11. Errette mich von ber Band meines Brubers, von ber Hand Claus; benn ich fürchte mich vor ibm, baf er nicht fomme, und folage 58. Der Gott Abrahams und ber Gott mich, bie Delitter famt ben Kinbern.

12. Du baft " gefagt. Ich will bir wohl- | Sage boch, " wie beifeft bu? Er aber thun, und beinen Samen machen & wie ben Sand am Dieer, ben man nicht gablen fann 9 R 28,13.11 AR 13,16. vor ber Denge.

13. Und er blieb bie Hacht ba, und nahm von bem, bas er vorhanden hatte, (Befchente feinem Bruber Gfan:

14. Amei bundert Biegen, zwanzig Bode, amei hundert Schafe, gwangia Wirber

15. Und breißig fängende Ramele mit ibren Küllen, vierzig Kübe und zehn Karren, gwangig Gelinnen mit gebn Kullen;

16. Und that fie unter bie Band femer Ruechte, je eine Deibe befondere, und fprach i tobe gerühret marb. an ihnen: (Bebet vor mir bin, und laffet Raum mifchen einer Beibe nach ber anbein.

17. Und gebot bem erften und fbrach: Wenn bir mein Bruber Gian begegnet, und bich fraget: Wem geboreft bu an, und wo willft bu bin, und wes ift es, bas bu bor bir treibefi -

18. Sollft bu fagen. Es geboret beinem Ruechte Jatob ju, ber fendet Gefchent feinem Berrn Ciau, und giebet binter und bernach.

19. Alfo gebot er auch bem andern und bem britten und allen, Die Den Berben nachgin gen, und fprad). 2Bie ich euch gefagt babe, to faget in Gfan, wenn ibr ibm begegnet:

20. Und faget ja auch: Siebe, bein Anecht Jatob ift binter und. Denn er gedachte 3ch will the versobnen mit bem Weschent, bas sebeit: vielleicht wird er mich annehmen

21 Also ging bae edeschent vor ibm ber: aber er blieb Diefelbe Hacht beim Deer,

22. Und frand auf in der Racht, und nahm feine zwei Weiber und bie zwei Magbe und feine elf Rinder, und gog an bie Aurt Jabot.

23. Hahm fie, and führte fie uber bas Waffer, daß binnber tam, mas er batte: 24. Und blieb allem. Da ' rang ein Dann nut ibm, bis die Morgenröte anbrach.

Dof 12.4 5 25. Und ba er fab, daß er ibn nicht übermochte, rührte er bas Belent feiner Bufte an; und bas Welent jeiner Bufte warb über bem Ringen mit ibm verrenft.

26. Und er fprach: "Yaß mich geben, benn bie Morgemote bricht an. Aber er antwortete: '3d laffe bich nicht, bu fegneft mich benn. 4 2 Dlof 32,10 4 Dlatth. 15,22.25.28

27. Er fprach: Wie beißeft bu? Er antwortete : Jafob.

28. Er fprach: Du " follft nicht mehr 3a tob beigen, fondern Jorael; benn bu baft mit Gott und mit Dlenichen gefampft, und bist obaeleaen. \* St. 35.10

29. Und 3mbb fragte ibn und fprach:

fprach: Warum frageft bu, wie ich beife? Und er fegnete ibn bafelbit. " 9Richt, 13.17

30. Und Jatob bieg bie Stätte Bniel; benn ich o babe Gott von Angeficht gefeben, und meine Geele ift genefen. º 351.80.4

31. Und als er vor Buiel über tam, ging ihm bie Sonne auf; und er bintte an fei uer Büfte. P Richt. 8,8

32. Daber effen bie Rinber Jergel feine Spannaber auf bem Gelent ber Gufte bie auf ten bentigen Tag, barum bag bie Spannaber an bem Gelent ber Bufte 3a

### Das 33. Rapitel.

Beriobnung Jafobe mit Grau.

Jakob bob seine Augen auf, und sab seinen Bluder " Gfan tommen mit vier bunbert Mann. Und teilte feine Kinber ju Lea und ju Rabel und zu beiben Maaben: 49.32,6. 2 Und ftellte die Dtagbe mit ihren Rin=

bern borne an und Lea mit ihren Rinbern bernach und Rabel mit Jofeph gulett;

3. Und er ging bor ihnen ber, und neigete fich fiebenmal auf bie Erbe, bis er zu fei nem Bruber fam.

4. Clau aber 'lief ibm entgegen, und berate ibn, und fiel ibm um ben Sale, und füßte ibn; und fie weineten. '2 Diof 4,27 u. 18,7.

5. Und bob feine Angen auf, und fab die vor mir ber gebet; barnach will ich ibn Beiber mit ben Rinbern, und fprach: Ber find biefe bei bir? Er antwortete: Co fint Rinber, Die Gott beinem Rnechte bescheret

> 6. Und Die Dlägbe traten bergu mit ihren Mindern, und neigten fich vor ibm.

> 7. Lea trat auch berzu mit ihren Kindern. und neigeten fich vor ihm. Darnach trat Joseph und Rabel bergu, und neigeten fich auch vor ihm.

> 8. Und er fprach: Bas willft bu mit alle "bem Beere, bem ich begegnet bin? Er ant wortete: Dag id Gnabe fanbe vor meinem Berrn. d M. 32.16

9. Cau fprach: Ich habe genug, mein Bruter; behalte, mas bu baft.

10. Jatob antwortete: Ach, nicht! babe ich Gnade gefunden bor bir, fo nimm mein Weschent von meiner Sand; benn ich fab " Dein Angesicht, als fabe ich Gottes Ange ficht; und lag bir's weblgefallen von mir. \*2 Sam. 14,17

11. Rimm ' boch ben Gegen bon mir an, den ich bir zugebracht habe; benn Gott bat mir's bescheret, und ich habe alles genug. Also nötigte er ibn, bag er's nabm. und reifen, ich will mit bir gieben.

13. Er aber ibrach zu ibm: Mein Berr. Du erfenneft, bag ich garte Rinber bei mir babe, bagu Bieb und faugenbe Rube; wenn ne Ginen Lag übertrieben würden, würde mir bie gange Berbe fterben.

14. Mein Berr giebe bor feinem Anechte bin. 3ch will gemächlich hintennach treiben, barnach bas Bieb und bie Rinber geben tonnen, bis bag ich tomme zu mei-

nem Berrn in Geir.

15. Efan ibrach: Go will ich boch bei bir taffen etliche bom Bolt, bas mit mit ift. Er antwortete: Was ift's vonnoten? Laft ' mich nur Gnabe vor meinem herrn fin 9 St 30.27 u.34.11

16. Alfo zog ben Tagen Efan wieberum

feines Bege gen Ceit.

17. Und Jatob jog gen " Suchoth, und baute fich ein Saus, und machte feinem Bieb Butten ; baber beift Die Statte Gudotb. 4 9ticht. 8,5

18. Darnach jog Jatob gegen Galem, zu der Stadt des Sichem, die im Lande Ranaan licat, (nachbem er aus Mesopotamien getommen wac,) und machte fein lager vor der Stadt,

19. Und ' faufte ein Stück Ackers von ben ! Kinbern Bemore, bee Batere Sicheme, um bundert Grofden; bafelbft richtete er feine 301 24,32. Bütte auf.

20. Und richtete bafelbft einen ! Altar au. und rief an ben Ramen bee ftarten Gottes 4 St. 12,8. u 13, i. .ieraele.

#### Das 34. Kapitel.

Die Schwachung Dinas verurfacht ein Blutbab. Dina aber, Leas Tochter, " bie fie Jakob geboren batte, ging beraus, bie Tochter bes " M 30,21. l'andes zu fehen.

2. Da die b fah Sichem, Bemore Sohn, bes Beviters, ber bes Lanbes Berr mar, nahm er fie, und beschlief fie, und fcwächte 6 Biob 31,1. îte.

3. Und fein Berg bing an ibr, und batte Die Dirne lieb, und rebete ' freundlich mit ' St. 50,21.

4. Und Sichem fprach ju feinem Bater bemor: Rimm 4 mir bas Dagblein jum d Micht. 14,2.

5. Und Jatob erfuhr, daß feine Tochter Dina geschändet war; und seine Söhne waren mit bem Bieb auf bem Telbe, unb Jatob schwieg, bis baß fie tamen.

6. Da ging Benior, Sicheme Bater, heraus

gu Jafob, mit ihm zu reben.

7. Indes tamen bie Gobne Jatobs vom beschnitten find.

12. Und er fprach: Lag une fortgieben | Gelbe. Und ba fie es borten, verbroß es bie Danner, und wurden febr gornig, baf er eine ' Narrheit an Jorael begangen, unb Jatobs Tochter beichlafen hatte; benn fo '5 Moi. 22.21. follte es nicht fem.

> 8. Da rebete Bemor mit ibnen unbfprach: Meines Sohnes Sichem Berg febnet fich nach eurer Tochter; Lieber, gebt fie ibm

jum Beibe.

9. Befreundet euch mit une; gebt une eure Töchter, und nehmet ihr unfere Töchter,

10. Und wohnet bei uns. / Das Land foll euch offen fein; wohnet, und werbet, und gewinnet barinnen.

11. Und Sichem fprach zu ihrem Bater und Brübern: Laft mich Gnabe bei euch finden; was ibt mir fagt, bas will ich geben.

12. Fordert nur getroft von mir Morgengabe und Gefchent, ich will es geben, wie ibr's beischet; gebt mir nur bie Dirnegum Beibe.

13. Da antworteten Jakobs Söhne bem Sichem und seinem Bater Bemor betrüglich, barum baf ibre Schwefter Dina geschändet war.

14. Und forachen zu ihnen: Wir können bas nicht thun, baf wir unfre Schwefter einem unbeschnittenen Manne geben; benn bae mare une eine Schanbe.

15. Doch bann wollen wir euch zu Willen fein, fo thr une gleich werbet, und alles, was manulich unter euch ift, beschnitten werbe:

16. Dann wollen wir unfre Tochter euch geben, und eure Töchter und nehmen, und bei euch wobuen, und Ein Bolf sein.

17. 280 ibr aber nicht willigen wollet, euch au beschneiben, so wollen wir unfre Tochter nehmen, und bavonziehen.

18. Die Rebe gefiel hemor und feinem Sobne wobl.

19. Und ber Mingling verzog nicht, foldes gu thun; benn er hatte Luft gu ber Tochter Jakobs. Und er war herrlich gehalten über alle in feines Batere Saufe.

20. Da tamen fie nun, hemor und fein Sohn Sichem, unter ber Stabt Thor, und rebeten mit ben Bürgern ber Stabt unb

ibrachen:

21. Diefeleute find friedfam bei une, und wollen im Lande wohnen und werben, fo ift nun bas land weit genug für fie; wir wollen une ibre Töchter ju Beibern nebmen, und ihnen unfre Tochter geben.

22. Aber bann wollen fie une ju Willen fein, baf fie bei une wohnen, und Gin Bolt mit une merben, wo wir alles, was mannfich unter une ift, beschneiben, gleich wie fie 23. 3br Bieb und Guter und alles, was We haben, mirb unfer fein, fo wir nur ihnen Billen werben, daß fie bei uns wohnen. 24. Und fie gehorchten bem hemor und

Sichem, feinem Sohne, alle, Die zu feiner Stadt Ther aus- und eingingen, und befcbnitten alles, mas männlich war, bas an feiner Stadt aus- und einging.

25. Und am dritten Tage, da fices ichmerzte, nahmen bie A zwei Gobne Jafobs, Simeon und Levi, Der Dina Bruber, ein jeglicher fein Schwert, und gingen in Die Stadt fühnlich, und erwürgeten alles, 4 St. 49,5.6. was männlich war;

26. Und erwürgeten auch Bemor und feinen Sohn Sichem mit ber Schärfe bes Schwerts, und nahmen ihre Schwester Dina aus bem Saufe Sichems, und gingen babon. 27. Da tamen Die Gobne Ratobe über

bie Erfcblagenen, und plünberten bie Stabt. barum baf fie batten ibre Schwester gefcbänbet.

28. Und nahmen ibre Schafe, Minber, Gfel, und mas in ber Stadt und auf bem

Telbe mar.

29. Und alle ihre Sabe, alle Minder und Beiber nahmen fie gefangen, und plünderten alles, was in ben Saufern mar.

30. Und Jafob sprach zu Simeon und Levi: 3br babt mir Unglud augerichtet, daß ich frinke vor ben Cimwohnern dieses lan bes, ben Ranamitern und Bherefitern, und ich bin ein geringer Saufe. Wenn fie fich nun verfammeln über und, jo werben fie mich ichlagen. Alio werde ich vertilget i 12970 5,21 famt meinem Same.

31. Sie antworteten aber: Sellten fie benn mit unfrer Schwefter als mit einer Bure banbein?

### Das 35. Kapitel.

Rabel ftirbt an bei Beburt.

Und Gott fprach ju Jatob: Mache bich auf, und ziehe gen Bethel, und wohne dafelbit, und made bafelbit einen Altar bem Gott. " ber bir ericbien, ba bu flobest vor beinem Bruber Gian 4 St. 28, 12.19, u. 81, 13.

- 2. Da fprach Jatob gu feinem Baufe und ju allen, Die mit ihm maren: b Thut von euch die fremben Götter, fo unter euch find, und reiniget eud), und andert eure Rleiber, 6 2 Mof. 34, 13.
- 3. Und laffet une auf fein, und gen Bethel gieben, bag ich bafelbft einen Altar mache bem Gott, ber mich erhoret bat gur Zeit meiner Trubsal, und ist mit mir gewefen auf bem Bege, ben ich gezogen bin. 4. Da gabe fie ihm alle fremde Götter, Rabele bie auf Diefen Tag.

bie unter ibren Sanben maren, und ibre Obrenfvangen: und er vergrub fie unter ' eine Giche, bie neben Sichen ftanb. 30f.24,26

- 5. Und fie jogen aus. Und es fam bie Furcht Gottee über Die Stabte, Die um fie ber lagen, daß fie ben Söbnen Jatobs nicht nachiaaten.
- 6. Alfo fam Jafob gen Lus im Lande Ranaan, die da Bethel beißt, famt alle dem Bolf. Das mit ihm war.
- 7. Und baute bafelbft einen Altar, und bich die Statte d El-Betbel, barum baf ibm bafelbit Gott geoffenbaret war, ba er floh vor feinem Bruber. d St. 12.8 H. 13.3
- 8. Da ftarb Debora, ber Rebetta Amnic, und ward begraben unter Bethel, " unter ber Giche; und ward genannt bie Rlag eiche. \*1 Sam. 31.13. 1 Chron 11.12
- 9. Und Gott erichien Jafob abermal, nach bem er aus Mejopotamien gefommen mai, und fegnete ibn,
- 10. Und fprach ju ihm: Du beifeft Jatob . aber du follst nicht mehr Zakob beißen, son bern / Borael follft bu beigen. Und alfo beißt man ibn Jørael. 1 1 ton. 18.34
- 11. Und Gott fprach ju ihm: 3ch bin bei allmächtige Gott; "fei fruchtbar, und mehre bich: Bölfer und Bölferbaufen follen von dir fommen, und Mönige follen aus deinen Lenden kommen: 98 1,22 28
- 12. Und das Land, das ich Abraham und Maak acaeben babe, will ich dir geben, und will es beinem Samen nach bir geben.
- 13. Allfo fubr (Sott auf von ihm, von dem Ort, ba er mit ihm geredet batte. 4 St. 17,22.
- 14. Jatob aber richtete ein fteinern Dial auf an bem Orte, ba er mit ihm gerebet hatte, und ' gof Trantopfer barauf, und 1 32. 28.18 begoğ es mit Ol.

15. Und Jatob bieg ben Ort, ba Gott mit ₺ M 28,19 ihm geredet hatte, \* Bethel.

- 16. Und fie zogen von Bethel. Und ba noch ein Teldwege war von Ephrath, ba gebar Rabel.
- 17. Und es tam fie hart an über ber Beburt. Da es ihr aber fo fauer ward in bei Geburt, fprach bie Wehmutter ju ibr 'Kurchte bich nicht; benn biefen Gobn wirft 11 Sam. 4,20 du auch haben.
- 18. Da ihr aber Die Scele ausging, baf fie fterben mußte, bieg fie ibn Benoni; abei fein Bater bieß ibn Benjamin.
- 19. Alfo ftarb Rabel, und warb begraben an dem " Bege gen Ephrath, Die nun beifit Bethlebem.
- 20. Und Jatob richtete ein Dial auf über ibrem Grabe: Dasfelbe ift bas Grabmal

21. Und Berael jog aus, und richtete feine Butte auf jenfeit bes Turme Eber.

Beidiledt

22. Und es begab fich, ba Jerael im lanbe wohnte, ging " Ruben bin, und fchlief bei Bilha, feines Batere Rebeweib; und bas tam vor Bergel. Es batte aber Jatob mölf " R 19, 1. 1 Chron. 2, 1. u. 6, 1. Göbne.

23. Die Göhne Leas waren Diefe: Ruben, ber erftgeborne Gobn Jatobe, Simeon, Ve vi, " Juda, Ifafchar und Sebuten. "31.49,8 24. Die Göhne Rabele maren: Jojeph

und Benjamin.

25. Die Gobne " Bilhae, Rabele Magb: P W 30.5. Dan und Raphthali.

26. Die Söhne Silpan, Lean Magt: Gab und Affer. Das fint Die Gobne 3atobe. Die ihm geboren find in Mejopotamien.

27. Und Jatob tam ju feinem Bater Maat gen Mamire ' in bie Bauptstadt, Die Fremblinge innen gewesen find.

28. Und Maat mar bunbert und achtzig ber Fürst Renas,

Jahre alt.

29. Und ' nahm ab, und ftarb, und ' mard verfammelt in feinem Bolt, alt und bee Lebens fatt. Und feine Gobne Cfau und Rinber von ber Aba. Jafeb " begruben ibn.

\* St. 25, 8.17 \* St. 25, 8. \* St. 50, 12 13

# Das 36. Kapitel.

Geichlechteregifter Gique.

Dies ift bas Geschlecht Ejane, ber " ba' beift Ebom. " St. 25,30

- 2. Glan nahm & Beiber von ben Töchtern Rangans: Aba, bie Tochter Elons, bes Hethiters, und Ahalibama, Die Tochter besilna, Die Entelin Bibeone, Des Bevitere, & R. 26,34.
- 3. Und Basmath, Ismaels Tochter, 9lebajoths Schwester. ° R. 28,9.
- 4. Und Aba gebar bem Gau Gliphas, aber Basmath gebar Reguel.
- 5. Ahalibama gebar Jehus, Jaelam und Aorah. Das find Gans Rinder, Die ihm und Difan. geboren find im Lande Rangan.
- 6. Und Efau nahm feine Beiber, Gohne | Minber bes Geir, im Lanbe Ebom. und Löchter und alle Seclen seines Saufen, feine Sabe und alles Bieb mit allen Butern, fo er im Lande Rangan erworben hatte, und jog in ein land von feinem Bruber jatob.
- 7. Denn ihre " Habe war zu groß, baß he nicht konnten bei einander wohnen; und das Land, barin fie Freniblinge waren, mochte fie nicht ertragen vor ber Menge thres "ebs. d R. 13,6. u. 26,14.
- 8. Alfo wohnte Gau auf bem Gebirge Beir. Und Gfau ift ber Ebom.

9. Dies ift bas Geschlecht Gant, von bem bie Chomiter bertommen, auf bem 6 1 Cbron. 1,35. Gebirge Geir.

10. Und fo beifen bie Rinber Gfaus: Eli phas, ber Gohn Abas, Gfans Beibes: Requel, ber Gohn Basmathe, Gaus Beibes.

11. Eliphas Göbne aber waren biefe: Theman, Omar, Bebbo, Gaetham und Renas.

12. Und Thimna war ein Reboweib Gliphas'. Gaus Sohnes; die acbarihm Amalet. Das find bie Rinder von Aba, Cfans Beibe.

13. Die Rinber aber Requelo find Diefe: Hahath, Gerab, Samma, Miffa. Das fint bie Kinder von Basmath, Gjans Beibe.

14. Die Rinber aber von Abalibama, Gfaus Beibe, ber Tochter bes Ana, ber Entelin Bibeone, find biefe, bie fie bem Gau gebar: Jeus, Jaclam und Morah.

15. Das find die Fürften unter ben Rinba beift Bebron, ba Abraham und Jaaf ' | bern Gfans: Die Rinber Gliphas', bes erften Sobnes Cfaue, maren biefe: Der Fürft / 4 30f 11,15 #8.14,13. u 17,8. | Thoman, ber Flirft Omar, ber Fürft Bepho, / Biob 2,11.

16. Der Fürft Rorab, ber Fürft Gaetham, ber Kurft Amalet. Das find bie Kurften von Chiphas im Lande Ebom, und find

17. Und bas find die Rinder Requels. Cfaue Sohnes: Der Fürst Rabath, ber Bürft Scrab, ber Fürft Samma, ber Fürft Diffa. Das find bie Gürften von Reguel im Yande ber Ebomiter, und find Rinber von ber Basmath, Cfaus Weibe.

18. Das find die Amder Ahalibamas, Claus Beibes: Der Kürst Jens, ber Kürst Jaelam, ber Fürft Rorah. Das find bie Fürsten von Abalibama, ber Tochter bes Ana, Cfaus Beibe. 19. Das find Cfaus Rinber und ihre

Fürften. Er ift ber Coom.

20. Die Rinder aber von Geir, bem Boriten, ber im Lanbe wohnete, find biefe: Lothan, Schal, Bibeon, Ana, Difon, Ezer 9 5 Mof. 2,12

21. Das find bie Kilrften ber Boriten,

22. Aber bes Lothan Rinber maren biefe: Bori und heman; und Lothans Schwefter hieß Thimna.

23. Die Rinber von Sobal waren biefe: Alman, Manahath, Cbal, Sepho und Onain.

24. Die Rinber von Bibeon waren: Aja und Ana. Das ist ber Ana, ber in ber Bufte Manipferbe erfand, ba er feines Baters Zibeon Efel hütete. 25. Die Rinber aber Anas waren: Difon

und Abalibama, das ift bie Tochter Anas.

26. Die Rinber Difone maren: Bemban, Esban, Jethran und Charan.

27. Die Rinder Ggere maren: Bilban, Sawan und Afan.

28. Die Rinber Dilane waren: Us und Aran.

29. Dies find die Fürften ber Boriten: Der Burft Lothan, ber Fürft Gobal, ber Fürft Bibeon, ber Fürft Ana,

30. Der Fürst Difon, ber Fürft Gger, ber Rurft Difan. Das find bie Ritrften ber

Boriten, Die regiert baben im Lande Geir. 31. Die Ronige aber, die im Lande Com regiert haben, ebe benn bie Rinber Jerael A 1 Cbron. 1,43 Ronige batten, find biefe:

32. Bela mar König in Ebom, ein Gobn | ben fie ihm noch feinber. Beore, und feine Stadt bief Dinbaba.

33. Und ba Bela ftarb, warb Konig an was mir boch geträumet bat. feine Statt Jobab, ein Gobn Gerabs von Bazra.

34. Da Jobah ftarb, ward an feine Statt König Sufam aus ber Themaniter Lande.

- 35. Da Hufam ftarb, ward Ronig an feine Statt Sabab, ein Gobn Bebabe, ber bie Mibianiter schlug auf ber Moabiter Kelbe; und feine Stadt bick Awith.
- 36. Da Babab ftarb, regierte Samla von
- 37. Da Samla ftarb, warb Saul König, von Reboboth am Baffer.
- 38. Da ' Saul ftarb, warb an feme Statt Rönig Baal-Banan, Der Gobn Achbors.

· 1 Chron 1,49

39. Da Baal Hanan, Achbors Gobn, ftarb, mart an feine Statt Ronig Sabar; und feine Stadt bief Bagu, und fein Beib bieft Diebetabeel, eine Tochter Matrebe, Die Melababe Tochter mar.

40. Alje biegen die Fürften von Gau in ibren Geichlechtern. Driein und Ramen: Der Fürst Thimma, der Fürst Alwa, der Kürft Jetheth, \*1 Chron 1,51

41. Der Fürst Abalibama, ber Fürst Gla.

ber Fürft Binon, 42. Der Fürft Renae, der Fürft Theman.

ber Kürst Mibzar,

43. Der Flirft Magdiel, ber Fürft Fram. Das find bie Fürften in Goom, wie fie gemobnt baben in ibrem Erblande. Und Gfau ift ber Bater ber Edomiter.

# Das 37. Kapitel.

Jofeph wird aus Bleid von feinen Brubern verfauft. Jatob aber mobute im l'ande, ba fem " Ba-

Birte bee Biebe marb mit feinen Brubern ; und ber Anabe mar bei ben Rinbern Bilbas und Gilbas, feines Batere Beiber, und brachte vor ihren Bater, wo ein bofee Geidrei wiber fie mar.

3. 3erael aber batte Joseph lieber benn alle feine Rinber, barum baf er ibn im Alter gezeuget batte; und machte ihm einen bunten Roct.

4. Da nun feine Brüber faben, bafibn ibi Bater lieber batte benn alle feine Bruber. b waren fie ibm feind, und fonnten ibm fein freundlich Wort gufprechen. bap. Gefc.7,9

5. Dagu batte Jojepb einmal einen Traum, und fagte feinen Britbern babon: ba mur

6. Denn er fprach zu ihnen: Boret, Liebe,

7. Dlich beuchte, wir banben Garben auf bem Telbe, und meine Barbe richtete fich auf, und ftand; und eure Garben umber neigeten fich gegen meine Garbe.

8. Da fprachen feine Britber zu ihm: Gollteft bu unfer Konig werben, und über une berrichen? Und wurden ibm noch feinber um feines Traums und feiner Rede willen

9. Und er hatte noch einen andern Traum, ben ergablte er feinen Brubern und fprach: Siebe, ich babe noch einen Traum gebabt: mich beuchte, Die Sonne und ber Mont, und elf Sterne neigten fich vor mit.

10. Und da das feinem Bater und feinen Britbern gejagt warb, ftrafte ibn fein Bater, und fprach ju ibm: Bas ift bas für ein Traum, ber bir getraumet bat? Goll ich und beine Mutter und beine Britder fom men, und bid anbeten?

11. Und feine Brüber neibeten ibn. Aber fein Bater ' bebielt biefe Borte. 'Yul. 2,19

12. Da nun feine Bruder bingingen, zu weiben bas Bieb ibree Batere in Sichem,

13. Sprach Jerael zu Zoseph: Often nicht Deine Brüber bes Biebs in Sichem? Komni. ich will bich zu ihnen fenben. Er aber forach : Hier bin ich.

14. Und er iprach: Gebe bin, und fiebe. ob es mobl ftebe um beine Bruder und um bas Bieb, und fage mir wieber, wie fich's balt. Und er fandte ibn aus bem Thal Bebron, baß er gen Sichem ginge.

15. Da fant ibn ein Mann, baf er irre ging auf bem Relbe; ber fragte ibn und fprach: Wen fucheft bu?

16. Er antwortete: 3d fuche meine Bru

ter ein Frembling innen gewesen war, näm-lich im Lande Kanaan. "\* 3.3,27. Ebr 11,13. 2. Und das find die Geschlechter Jakobs: nen gezogen; denn ich hörte, daß sie sagten: Zoseph war kanzen Jabic alt, da er ein Last uns gen Dothan gehen. Da folgte

Jojeph feinen Brubern nach, und fand fic au Dotbau.

mirb vertauft.

18. 218 fie ibn nun faben von ferne, ebe benn er nabe bei fic tam, a folugen fie an, d 23, 20. daß fie ibn toteten.

19. Und ibrachen unter einander: Gebet. ber Träumer fommt baber.

20. Go fommt nun, und laffet une ibn erwürgen, und in eine Grube merfen, und fagen, ein bojes Tier babe ibn gefreffen. io wird man feben, was feine Traume find.

21. Da bas Ruben borte, wollte 'er ibn aus ibren Banben erretten, und fprach: 4 8.42,22. Paffet une ibn nicht toten.

22. Und weiter fprach Ruben zu ibnen: Bergießet nicht Blut, sondern werfet ibn in Die Grube, Die in ber Wifte ift, und leat Die Bant nicht an ibn. Er wollte ibn aber and ibrer Sand erretten, baf er ibn feinem Bater wiederbrachte.

23. Ale nun Joseph ju feinen Brubern! tam, waen fie ibm feinen Rock, ben bun ten Rod. aus. ben er anbatte.

24. Und nabmen ibn, und warfen ibn in eine (Brube; aber biefelbige (Brubemar fleer / Bach. 9,11 und fein Waffer barinnen.

25. Und jetten fich nieber, ju effen. Inbee boben fie ibre Angen auf, und faben einen Saufen Ismaeliter tommen von Gilead mit ibren Ramelen; bie trugen Burge, Baljam und Merrbe, und zogen binab gen Agppten.

26. Da fprach Juba ju feinen Brubern: Bas bilft es une, bag wir unfern Bruber ermurgen, und fein Blut verbergen?

27. Rommt, laffet une ibn ben Jemacliten verfaufen, baß fich unfre Banbe nicht an ibm vergreifen : benn er ift unfer Bruber, unfer Fleisch und Blut. Und fie geborchten ibm.

28. Und ba bie Mibianiter, Die Raufleute, vorüber reifeten, jogen fie ibn beraus aus ber (Brube, und vertauften ibn ben 3emaeliten um zwanzig Silberlinge; bie brachten

ibn gen Agppten.

# R. 39,1 u. 45,4. Pf. 105,17 Ap. (Sejd 7,9. 29. Als unn Ruben wieder zur Grube fam, und fant Jojeph nicht barinnen, a zerriß er win Rleib, A R. 44,13. 1 Ron. 21,27. 3cf. 37,1. 30. Und tam wieber zu feinen Brubern, und fprach: Der Knabe ift nicht ba, wo foll ich bin?

31. Da nahmen fie Jojephe Rod, und ichlachteten einen Ziegenbock, und tuutten

ben Rod ins Blut,

32. Und ichicten ben bunten Rod bin, und ließen ibn ihrem Bater bringen, und jagen: Diefen haben wir gefunden; fiebe,

33. Er tannte ibn aber, und fprach: Es ift meines Sohn's Rod; ' ein bofes Tier hat ihn gefreffen, ein reißendes Tier bat Joseph gerriffen.

34. Und Satob . gerrift feine Alciber, und legte einen Sad um feine Lenben, und trug

Leib um seinen Sobn lange Zeit.

₺ %p. Øefc. 14,14. 35. Und alle feine Gobne und Tochter traten auf, daß fie ibn trofteten; aber er ! wollte fich nicht tröften laffen, und forach: 3d werbe mit Leibe binunter fabren in bie Grube, ju meinem Sobne. Und fein Ba-4 3er. 31,15. ter beweinte ibn.

36. Aber bie Dlibianiter verfauften ibn in Naupten bem Botipbar, bee Bharao

Rämmerer und Sofmeifter.

# Das 38. Kapitel.

Jubad Blutichanbe mit ber Thamar.

Ce begab fich um biefelbe Beit, bag Juba binab jog von feinen Brübern, und that fich gu einem Manne von Dollam, ber bieg Bira.

2. Und Juda fab bafelbit eines Rananiter Manne Tochter, ber bieg Guab, und nabm

fie. Und ba er fie beschlief,

3. Warb fie ichmanger, und a gebar einen 4 St 46.12 Sobn. den biek er Ger. 4. Und fie marb abermal ichwanger, und gebar einen Gobn, ben bieg fie Onan.

5. Gie gebar abermal einen Gobn, ben bieß fic ' Sela; und er mar ju Chefib, ba 6 1 Cbron. 4,21 fie ibn gebar.

6. Und Buda gab feinem erften Sohne, Ber, em Weib, Die bieg Thamar.

7. Aber er war bofe vor bem Berrn, ' barum totete ibn ber Berr.

' 1 Mof. 26, 19. 1 Chron. 2,3. 8. Da fprach Juba zu Duan: 4 Lege bich ju beines Brubers Beib, und nimm fie gur Ebe, bag bu beinem Bruber Gamen er medeft. 45 Dlof. 25,5. Matth. 22,24. Mart 12,19.

9. Aber ba Onan wußte, bag ber Same nicht sein eigen sein sollte, wenn er sich zu feines Brubere Beibe legte, ließ ere auf Die Erbe fallen, und verberbte es, auf baß er feinem Bruder nicht Samen gabe.

10. Da gefiel bem Berrn übet, bas er that, und totete ibn auch.

11. Da fprach Inba ju feiner Schnur Thamar: Bleibe eine Winve in beines Ba tere Daule, bie mein Cobn Gela groß wird. Denn er gebachte, vielleicht mochte er auch fterben wie feine Brilber. Alfo ging Thamar bin, und blieb in ibree Batere Baufe.

12. Da nun viele Lage verlaufen maren, ftarb bee Guab Lochter, Judas Beib. Und rb es beines Sohnes Rod fei, ober nicht. nachbem Juda ausgetrauert hatte, ging er

hinauf, feine Schafe zu scheren, gen Thimnath mit feinem Hirten Bira von Obollam.

18. Da ward ber Thamar angefagt: Siehe, bein Schwäher geht hinauf gen Thimnath, seine Schafe zu scheren.

14. Da legte fie die Witwenfleiber von sich, die fie trug, bedte fich mit einem Mantel, und verhullte fich, und setze fich vor die Thir heraus an dem Wege gen Thimnath; benn sie sah, daß Sela war groß geworben, und se ward ihm nicht zum Weide gegeben.

15. Da fie nun Juda fab, meinte er, co ware eine Bure; benn fic batte ihr Angesicht

verbedet.

16. Und machte sich zu ihr am Wege, und sprach: Liebe, laß mich bei dir siegen; denn' er wußte nicht, daß sie seine Schnur wäre. Sie antwortete: Was willst du mir geben, daß du bei mir legest?

17. Er fprach: 3ch will bir einen Ziegenbock von ber herbe senben. Sie autwortete: So gieb mir ein Pfand, bis daß bu

mir's senbest.

18. Er fprach: Bas willft bu für ein Pfant, baß ich bir gebe? Sie antwortete: Deinen Ring und beine Schute und bei nen Stab, ben bu in ben Hanben baft. Da gab er's ibr, und lag bei ihr; und fie ward von ibm schwanger.

19. Und fie machte fich auf, und ging bin, und fegte ben Mantel ab, und zog ihre

Winventleider an.

- 20. Juba aber fandte ben Ziegenbockburch feinen hirten bon Stollam, baß er bas Pfand wieber bolte von bem Beibe; und er fand fie nicht.
- 21. Da fragte er bie lente besfelben Orts und fprach: Bo ift bie Bure, die außen am Bege faß? Sie antworteten: Es ift feine Bure ba gewesen.
- 22. Und er fam wieder zu Juda, und sprach: 3ch habe sie nicht gefunden: bazu sagen die Leute besselben Orts, es sei teme hure ba gewesen.

23. Juda fprach: Die habe es ihr; fie tann uns boch nicht Schanbe nachfagen, benn ich habe ben Boct gefandt, so haft bu

fie nicht gefunden.

24. Über brei Monate ward Inda angefagt: Deine Schnur Thamar hat gehuret; bazu siebe, sie ist von Hurerei schwanger geworden. Juda sprach: Brin get sie hervor, daß sie verbrannt werde.

25. Und da man fie bervor brachte, schiette fie zu ihrem Schwäher, und sprach: Bon bem Manne bin ich schwanger, des bies ist. Und sprach: Lind sprac

.26. Juda erkannte es, und sprach: Sie ift gerechter benn ich; benn ich habe sie nicht gegeben meinem Sohne Sela. Doch beschlief er sie nicht mehr.

27. Und ba fie gebaren follte, wurden / Zwillinge in ihrem Leibe erfunden.

28. Und als sie jest gebar, that sich eine Sand heraus. Da nahm die Wehmutter, und band einen roten Faden darum, und sprach: Der wird der erste heraus fommen. 29. Da aber der seine Gand wieder hinein 30g, famsein Bruderheraus; und sie sprach: Barum dast du um deinetwillen solchen Rif geriffen? Und man bieß ibn Berez.

30. Darnach tam fein Bruber beraus, bei ben roten Faben um feine Bant hatte. Une

man bieß ibn Gerab.

# Das 39. Kapitel.

Josephs Dienft, Kenschent und Gefängnis. Joseph "ward binad gen Agypten gesub ret; und Botipbar, ein ägyptischer Mann, des Pharas Kännnerer und Hosmeisten, fauste ihn von ben Ismaeliten, die ihn sinad brachten. "\$4.37.28.

2. Und ber Berr war mit Joseph, bag ei ein b glücfeitger Mann ward; und war in seines Herrn, des Agupters, Banje.

62@bron 31,21

3. Und sein Gerr sah, daß der Gerr unt ihm war; denn alles, was er that, da gab der Gerr Glud zu durch ihn,

4. Alfo daß er Gnade fand vor feinem Berrn, und fein Diener ward. Der fette ibn über fein Saus, und alles, was er hatte, that er unter feine Sande.

5. Und von der Zeit an, da er ihn über fem Saus und alle feine Gifter gesett hatte, fegnete der Gerr des Agupters Haus um Joseph willen; und war eitel Segen des Geren in allem, was er batte, ju Saufe und zu Zelbe.

6. Darum fieß er alles unter Josephs Sänben, was er hatte; und er nabm fich feines Dings an, weit er ihn hatte, benn baß er aß und trank. Und Joseph war icon und bublic von Angelicht.

7. Und es begab fich nach biefer Geschichte, baß seines Geren Beib ihre Augen auf Joseph warf, und sprach: Schlafe bei mir!

8. Erweigerte fich's aber, und fprach guibr: Siebe, mein Beir nimmt fich nichts an vor mir, was im Saufe ift, und alles, was er hat, bas hat er unter meine Sanbe gethan;

9. Und hat nichte fo Großes in bem Saufe, bas er vor mir verhohlen habe, ohne bich, inbem bu fein Weib bift. Wie follte ich benn nun ein folch großes übel thun, unb a wid Gpr. 8,13. ber Gott fünbigen?

10. Und fie trieb folche Borte gegen Jofeph täglich. Aber er gehorchte ibr nicht, bag er nabe bei ibr fcbliefe, noch um fie mare. " 8.12.

- 11. Es begab fich ber Tage einen, ban Bofeph in bas Bane ging, fein Welchaft ju thun; und war fein Menich vom Gejenbe bes Baujes babei.
- 12. Und fic / erwischte ibn bei seinem Rleib, und fprach: Ochlafe bei mir! Aber er lieft bas Aleib in ihrer Bant, und flob, und lief gum Baufe binaue. 12@am. 18,11.

13. Da fie nun fab, bag er fein Rleid in ibrer Band lieft, und bingus entflob.

- 14. Rief fie bem Gefinde im Baufe, und iprach zu ibnen: Sebet, er hat uns ben : ebräischen Mann bereingebracht, baß er une gu Schanden mache. Er fam gu mir berein, und wollte ber mir ichlafen; ich rief aber mit lauter Stumme.
- 15. Und ba er borte, baß ich ein Gefcbrei machte und rief, ba ließ er fein Rteit bei mir, und flob, und lief binaus.

16. Und fie legte fein Alcid neben fich, bis tein Beir beim tam:

- 17. Und faate an ibm eben biefelben Borte und fprach: Der ebraifche Anecht, ben bu uns berein gebracht bast, kam zu mir berein. und wollte nuch zu Schanden machen.
- 18. Da ich aber ein Weichrei machte und rief, ba ließ er jem Meit bei mir, und flob binans.
- 19. Misicin Berr borte Die Rede femes Picibes, Die fie ibm faate, und fbrach: Alfo bat mir bein Anecht getban, ward er febr gornia. 20. Da g nabm ibn fem Berr, und legte

ibn me Gefängnie, ba bee Mönige Gefan gene innen lagen; und er lag allda im We fäname. "Bi 195,18

21. Aber ber & Beir war mit ibm, und uergte feine Bulb an ibm. und lieft ibn ! \*Up (Sejd).7,9 \* Dan. 1,9

22. Daß er ibm unter feine Bant befahl alle Gefangenen im Gefängnie, auf baß alles, was ba geichab, burch ibn gescheben mußte. .

23. Denn ber Amtmann über bas Gefangnie nahm fich teines Dinge an: benn ber i gefett baben. Berr mar mit Joseph, und mas er that, ba gab ber Berr Glud ju.

#### Das 4(). Kapitel.

Jojeph legt ben Wefangenen ihre Traume aus. Und es begab fich barnach, baß fich ber badne Speife bem Pharao; und bie Bogel Schente bes Ronigs in Agopten und ber Bader verfündigten an ihrem Beien, bein Ronige in Aappten.

- 2. Und Bbarao warb gornig iter feine beiben Rammerer, über ben Amtmann über bie Schenken und fiber ben Amtmann über bie Bäcker.
- 3. Und liek fie feten in des Sofmeifters Saus ine Gefängnis, ba " Jofeph gefan-. 2.39,20. gen lag.
- 4. Und ber Boimeifter fette Bofeph fiber fie, baf er ihnen bienete; und faften etliche Tage im Gefängnis.
- 5. Und es traumte ihnen beiden, bem Schenfen und Bader bee Ronias in Mannten, in Giner Racht einem jeglichen ein eigner Traum; und eines jeglichen Traum hatte feine Bedeutung.
- 6. Da nun bee Morgene Jojeph zu ibnen binein tam, und fab, baß fie traurig maren. 7. Fragte er fie und fprach: Warum feib ibr beute fo traurig?
- 8. Gie antworteten: Es bat uns met, und baben memant, ber es uns lege. Jojeph fprach: "Mualegen geboret Gon ju; boch ergablet mir'e 6 R. 41, 16. 3cj. 44, 7.
- 9. Da ergabtte ber oberfte Schente feinen Traum Joseph, und fprach ju ihm: Mir bat geträumet, bag ein Weinftod ber mir wäre.

10. Der batte brei Reben, und er grunete, wuche und blubete, und feine Trauben murben reif:

11. Und ich batte ben Becber Bbarace in meiner Band, und nahm die Beeren, und gerbructte fie in ben Becber, und gab ben Becher Bharae in Die Band.

12. Joseph fprach ju ihm: Das ift feine Dentung. Drei Reben find brei Tage.

13. Uber brei Tage wird Pharao bein haupt erheben, und bich wieder an dein Umt ftellen, bag ou ibm ben Becher in Die Sant gebest nach ber vorigen Beife, ba bu fein Schenke warest.

14. Aber gebente meiner, wenn bir swohl-(Buabe finben por bem Ammann über bas gebet, und thue Barmbergigfeit au mir, baf bu Pharao erinnerit, bağ er mich aus biciem Cynf. 28,42. Meb. 5,19. u. 18,81 Saufe führe.

> 15. Denn ich bin aus bent lanbe bei Ebraer beimuch a geftoblen; bagu babe ich auch allbier nichte getban, bag fie mich eind 9. 37.28.

> 16. Da ber oberfte Bader fab, baß bie Deutung gut mar, fprach er ju Gofeph: Mir bat auch geträumet, ich truge brei weife Morbe auf meinem Daupt

> 17. Und im oberften Rorbe allerlei geaffen ans bem Rorbe auf meinem Baupt. 18. Jojeph antwortete und fprach: Dasift feine Deutung. Drei Rorbe find brei Tage;

19. Und nach breien Tagen wirb bir Bharao bein Saupt erbeben, und bith an ben Balgen bangen, und die Bogel werben

bein Rleifch von bir effen.

20. Und es geschab bee britten Tages, ba beging Bharge feinen Jahrstag; und er machte eine Mablgeit allen feinen Rnechten. und erhob bae Baupt bee oberften Genfen und bas Saupt bee oberften Bactere unter feinen Rnechten;

'Mart. 6,21 / Gith. 2,18. \$2 Ron. 25,27.

21. Und fette ben oberften Schenten wieber zu feinem Schenfamt, bag er ben Becher reichte in Bharavs Hand;

22. Aber ben oberften Bader lich er ben fen, wie ihnen Joseph gebeutet batte.

23. Aber ber oberfte Schente gebachte nicht 3ofeph, fonbern vergaß feiner.

#### Das 41. Kapitel.

b burch Auslegung ber Traume Pharace | ju fürftlicher Dobent gebracht.

Und nach zwei Jahren hatte Pbarao einen " Traum, wie er ftande am Waffer, " Dan 2,1

- 2. Und fabe aus dem Baffer fteigen fieben ichone, fette Rube, und gingen an ber Beibe im Grafe.
- 3. Nach biefen fab er andie fieben Mube que bem Baffer auffteigen; bie maren baßlich und mager, und traten neben Die Mübe an bas Ufer am Waffer.
- 4. Und die häftlichen und mageren fragen Die fieben schönen, fetten Rube. Da erwachte Bbarae.
- 5. Und er ichlief wieber ein, und ihm traumte abermal, und fab, baß fieben Abren wuchien aus Einem Dalm, voll und bid.

6. Darnach fab er fieben bunne und ber

ienaete Abren aufgeben.

7. Und Die fieben mageren Abren ber ichlangen Die fieben biden und vollen Abren. Da ermachte Bharao, und mertte, baß es ein Traum war.

- 8. Und ba es Morgen wart, mar fein Beift befummert; und schickte aus, und ließ rufen alle Bahrfager in Agupten und alle Beifen, und erzählte ihnen feine Trauine. Wer ba war feiner, ber fie bem Pharao benten fonnte.
- 9. Da rebete ber oberfte Schente zu Bba rao und fprach: 3ch gebente beute an meine Sunbe:
- 10. Da Bharao jornig ward über feine Rnechte, und mich mit bem oberften Bader ins Gefängnis legte in bee Bofmeiftere Baufe,
- 11. Da traumte une beiben in Giner Racht einem jeglichen fein Traum, ben Deutung ibn beraf.

12. Da war bei une ein ebraifcher Bling ling, bee hofmeiftere Rnecht, bem ergablten wir's. Und er beutete une unfere Traume. einem jeglichen nach feinem Traum.

13. Und wie er une beutete, fo ift's er gangen; benn ich bin wieber an mein Mut

gefest, und jener ift gebentt.

14. Da fanbte Bharao bin, und ließ 30 fepb rufen; " und fie ließen ibn eilend ans bem loch. Und er ließ fich bescheren, und zog andere Rieiber an, und fam binein zu Bbarac. B 105.20

15. Da sprach Pharao zu ihm: Mir bat ein Traum geträumet, und ift niemand, ber ibn beuten tann; ich habe aber geboret von bir fagen, wenn bu einen Traum boreft, fo

fannft bu ibn beuten.

16. Joseph antivortete Bharao und fprach: Das ftebet bei mir nicht; Gott wird boch Bharac (butes weisfagen, . R. 40,8 Dan. 2,30.

17. Pharao fagte an ju Jojeph: Dir traumte, ich ftande am Ilfer bei bem Baffer.

18. Und fab aus bem Waffer fteigen fie ben schöne, fette Rube, und gingen an ber Weibe im Grase.

19. Und nach ibnen fab ich andere fieben blirre, febr bafliche und magere Rube ber aussteigen. 3ch babe in gang Agupten land nicht fo bagliche gefeben.

20. Und die fieben mageren und baklichen Rube fragen auf Die fieben erften, fetten Rübe.

21. Und da fie Die bineingefreffen batten, mertte man's nicht an ibnen, bag fie bie gefreffen batten, und waren baftlich gleich wie vorbin. Da wachte ich auf.

22. Und ich fab abermal in meinem Traum fieben Ahren auf Einem Salm machien, voll und bict.

23. Darnach gingen auf fieben burre

Abren, bunn und verfenget.

24. Und die fieben bunnen Abren verichlangen Die sieben dicken Abren. Und ich babe es ben Babrfagern gefagt; aber bie fonnen's mir nicht beuten.

25. Joseph annvortete Bharac: Beibe Traume Bharaos find einerlei. Gott ver

fündiget Bharao, was er vorhat.

26. Die fieben iconen Rube find fieben Jahre, und die fieben guten Ahren find auch fieben Jahre. Es ift einerlei Eraum.

27. Die fieben mageren und häßlichen Ribe, bie nach jenen aufgestiegen find, bas find fieben Jahre; und bie fieben mageren und verfengeten Abren fint fieben Jahre teure Beit.

28. Das ift nun, bas ich gefagt habe ju Pharao, baf Gott Bbarao zeiget, mas er porbat.

29. Siebe. fieben reiche Jabre werben fommen in gang Mapptenland.

30. Und nach benfelben werben fichen Sabre teure Reit tommen, bag man vergeffen wirb aller folder Fulle in Aapptenlande: und bie teure Beit wirb bas land verzehren,

31. Daß man nichte wiffen wird von ber Mille im Lanbe bor ber teuren Beit, bie bernach tommt; benn fie wirt febr ichwerfein. 32. Daß aber bem Pharae gum anbern Dial geträumet bat, bebeutet, bag foldes Gott gewißlich und eilend thun wurb.

33. Run febe Bbarao nach einem verftandigen und weisen Manne, ben er über

Maprienland fete:

34. Und ichaffe, bag er Amtleute verorbne im Lande, und nehme ben Ffinften in Agpp

- tenlande in den fieben reichen Jahren; 35. Und fammle alle Speife ber guten Jahre, Die tommen werben, bafffie Getreibe aufichutten in Pbaraos Rornbaufer jum Borrat in ben Städten, und vermahren et. 36. Auf bag man Speife verordnet finde bem Banbe in ben fieben teuren Rabren. bie über Aguptenland fommen werben. baß nicht bas l'and bor Hunger verberbe. 37. Die Rebe gefiel Bharao und allen jeinen Anechten wohl.
- 38. Und Pharao fprach zu feinen unechten: Bie tonnten wir einen folden Mann finten, in bem ber (Beift Gottes fei? d @pr. 14,86. 39. Und fprach ju Jefeph: Weil bir Gott

foldes alles hat fund gethan, ift feiner fo verftanbig und weife ale bu.

40. Du ' follft über mein Saus fein, und beinem Bort foll alle mein Bolt geborjam fein; allein bes toniglichen Stuble will ich bober fein benn bu.

St 45,8. Bf. 105,21. n. 113,7 Ap (Befch. 7,10. 41. Und weiter fprach Pharao ju Joseph: Siebe, ich babe bich fiber / gang Aguptenland gefett. f \$₹ 42,6. \$1.37,97.

42. Und that seinen Ring von feiner Sand, und gab ibn Jofeph an feine Sand, und fleibete ibn mit weißer Geibe, unb bing ibm eine golbene Rette an feinen Bale.

43 Und ließ ihn auf seinem andern Wa gen fahren, und ließ ber ibm ber ausrufen: Der ift des Landes Bater. Und feute ibn über ganz Aapptenland. g vt 45,9.

44. Und Pharao iprad) 3u Joseph: 3ch | bin Bharao; obne beinen Billen foll nie mand feine Band ober feinen guß regen in gang Manptenland.

Und gab ihm ein Beib, Asnath, die Tochter Botipheras, Des Briefters ju On. Alfo jog Joseph aus, bas land Agppien zu befeben. baft fie in Agppten Getreibe tauften.

46. Und er mar breißig Jahre alt, ba er por Bharao fanb, bem Ronige in Manpten : und fubr aus von Bharao, und jog burch ganz Agpptenland.

47. Und bas land that alfo bie fieben ret

chen Jabre:

48. Und fammelten alle Speife ber Been Jahre, fo im lande Agupten maren, und thaten fie in die Stabte. Was für Speife auf bem Relbe einer jeglichen Stadt umber wuche, bas thaten fie binein.

49. Alfo fouttete Boleph bas Betreibe auf. über bie Mage viel & wie Gand am Deet. alfo, bag er aufborte, ju jablen; benn man tonnte es nicht gablen. AR. 32,12. Bf. 139,18.

50. Und Joseph murben i zwei Gobne geboren, ehe benn bie teure Beit tam, welche ibm gebar Asnath, Botipheras, Des Brien. itere zu On, Tochter. · 2.485.

51. Und bieß ben erften Danaffe; & (nott, iprach er, bat mich laffen perme alles meines Unglude und affe meines Baters Baufes.

32. Den andern bieß er Ephraim; denn Gott, fprach er, bat mich laffen machfen in bem lanbe meines Elenbe.

53. Da nun bie fieben reichen Jahre um maren im Lanbe Agopten,

54. Da fingen an die fieben teuren Jabre zu fommen. Da Joseph von gelagt batte. Und es warb eine Teurung in allen lanben; aber in gang Agyptenland mar Brot. \* 9f. 105,16. 55. Da unn bas gange Agpptenland auch Sunger litt, fcbrie bas Bolf gu Phargo um Brot. Aber Pharao fprach ju allen Agpp tern: Gebet bin ju Joseph; was ' euch ber

faget, bas thut. 56. Als nun im ganzen Lande Teurung mar. " that Jojeph allenthalben Rornhäufer auf, und verfaufte ben Agpptern. Denn Die Teurung ward je langer je größer im

57. Und alle Länder tamen gen Agopten. au taufen bei Joseph; benn bie " Teurung \* R. 12,10. war groß in allen Lanben.

# Das 42. Kapitel.

Reife ber Gobne Jatobs nach Agppten ohne Benjamin.

Da aber Jakob fah, daß Getreide in Agob ten feil war, fprach er ju feinen Gobnen: Was febet ibr euch lange um?

2. Siebe, ich bore, ce fei in " Agopten (Betreibe feil; giebet binab, und tauft une 45. Und nannte ihn den heimlichen Rat. | Getreide, daß wir leben, und nicht fterben. " Mp. Wejch.7,12.

3. Alfo jogen binab zehn Brüber Josephe,

Natob aficht mit feinen Brübern gieben ; benn er fprach: Es mochte ibm ein Unfall begegnen.

5. Allo tamen bie Rinber Bergele. Getreibe gu fenfen, famt anbern, bie mit ibnen benn es war im Lanbe Ranaan auch teuet.

- 6. Aber Rofeph mar' ber Regent im Canbe, und ' pertaufte Getreibe allem Bolf im Lanbe. Da nun feine Brliber tamen, 4 fielen fie por ihm nieber gur Erbe auf ibr 5 R.41,40. ° St. 41,56. d St. 43,26. Antlits.
- 7. Und er fab fie an, und fannte fie, und ftellte fich fremb gegen fie, und ' rebete bart mit ibnen, und fprach ju ibnen: Bober ! tommtibr? Ciefbrachen: Aus bem lande Ranaan, Spenezu taufen. 9.80. / 8.48,7.u.44,19. ' 8. Aber wiewohl er fie tannte, fannten fie

be boch mot.

- . Und Joseph gebachte an bie Eraume, bie ihm von ihnen geträumet batten, und fprach zu ibnen: 3br feib Runbichafter, und feib gefommen, zu feben, mo bas land offen 9 82.37,5-9.
- 10. Sie antworteten ibm: Rein, mein Berr; beine Anechte find getommen, Speife au faufen.
- 11. Bir find alle Eines Mannes Göbne; wir find reblich, und beine Knechte find nie Runbichafter gewesen.
- 12. Er fprach ju ihnen: Rein, fonbern 16t jeib gekommen, zu besehen, wo baskand offen ift.
- 13. Sie antworteten ibm: Wir, beine Anechte, find awolf Brüber, Eines Dtannes Sohne im Lande Kanaan, uub ber junafte ift noch bei unferm Bater: aber ber eine ift nicht mehr vorhanden. A St. .17,33.

14. Jojeph fprad ju ihnen: Daeift'e, bas ich euch gefagt babe: Runbichafter feib ibr.

- 15. Daran will ich euch prüfen: bei bem Leben Bharaos! ibr ' follt nicht von bannen tommen, es tomme benn ber euer jungfter 1 31. 48.3.5 Bruber.
- 16. Sendet einen unter euch bin, ber euren Bruder hole; ihr aber follt gefangen fein. Also will ich prüfen eure Rebe, ob ibr mit Bahrheit umgebet, ober nicht. Denn wo nicht, fo feib ibr, bei bem leben Bharaos! Runbichafter.
- 17. Und ließ sie beisammen verwahren brei Tage lang.
- 18. Am britten Tage aber fprach er gu ihnen: Bollt ibr leben, fo thut alfo; benn £.8.50.19 b ich fürchte Gott.
- 19. Geib ihr reblich, fo laßt eurer Brüber bin; einen gebunden liegen in eurem Befängnis; 34

With Benjamin, Josephs Bruber, ließ ihr aber ziehet bin, und bringet beim, was ibr gefauft babt filr ben Sunger.

> 20. Und bringet euren iftnaften Bruber au mir, fo will ich euren Worten glauben, baft ibr nicht fterben muffet. Und fie thaten alfo.

- 21. Gie aber fprachen unter einanber: ' Das baben wir an unferm Bruber verfculbet, baf wir faben bie Anaft feiner Geele. ba er une flebte, und wir wollten ibn nicht erbören: darum kommt nun diese Trübsal über uns. 1 8 44,16. 93 . 50,21
- 22. Ruben antwortete ihnen und fprach: "Sagte ich's euch nicht, ba ich fprach: Ber fundiget euch nicht an bem Anaben, und ibr wolltet nicht hören? Run wird fein Blut ™ € 37,21,22 aeforbert.
- 23. Sie wußten aber nicht, baf es Bofepb verstand; denn er redete mit ihnen burch einen Dolmetscher.
- 24. Und er wandte fich von ihnen, und weinte. Da er nun fich wieber zu ihnen manbte, und mit ihnen rebete, nahmer aus ihnen Simeon, und band ibn vor ibren Angen. 25, Und Joseph that Befehl, bag man ibre Sade mit Getreibe fillte, und ihr Gelb wiebergabe, einem jeglichen in feinen Gad. dazu auch Zehrung auf den Weg; und man that ibnen alfo.
- 26. Und fie luben ihre Ware auf ihre Giel, und zogen von bannen.
- 27. Da aber einer feinen Gad auftbat, baß er feinem Gel Futter gabe in ber Ber beige, marb er gewahr feines (Belde, bas oben im Gade lag.
- 28. Und fprach zu feinen Brubern: Dlein Geld ift mir wieder geworden, siebe, in meinem Gad ift es. " Da entfiel ibnen ibr Berg, und erichrafen unter einander, und iprachen : Barum bat une Gott bae gethan?
  - " 1 Sam. 17,32 9leb. 6,16. 3er. 4,9
- 29. Da fie nun beim famen zu ihrem Bater Ratob ins Land Rangan, jagten fie ibm alles, was ihnen begegnet war, und fprachen:
- 30. Der Mann, ber im Lande Berr ift, rebete " bart mit une, und bielt une für 0 23. 7. Rundichafter bes landes.
- 31. Und ba wir ihm antworteten: Wir find reblich, und me Runbichafter gewefen, 32. Sonbern gwölf Bruber, unfere Batere Sobne; P einer ift nicht mehr vorbanden, und ber jüngste ist noch bei unserm Bater P B. 18. im Lande Rangan:
- 33. Sprach ber Berr im Laube ju uns: Daran will ich merten, ob ihr reblich feib; einen eurer Britder laffet bei mir, und nebmet bie Rotburft für cuer Saus, und giebet
- 34. Und bringet euren jungften Bruber gu

mir, fo merte ich, daßihr nicht Aundschafter, sondern redlich seid, so will ich euch auch euren Bruder geben, und mögt im Lande werben.

35. Und ba fie die Sade ausschütteten, fand ein jeglicher fein Bunblein Gelb in seine Gad. Und ba fie saben, baß es Bunblein ihres Gelbs waren, erfchraken fic fantt ihrem Bater.

36. Da sprach Jakob, ihr Bater, zu ihnen: 3hr beraubt mich meiner kinder; Joseph ist nicht mehr vorhanden, Simeon ist nicht mehr vorhanden, Simeon ist nicht mehr vorhanden, Benjamin wollt ihr hinnebmen; es gehet alles uber mich.

37. Ruben antwortete seinem Bater und fprach: Wennich dir ihn ucht wiederbringe, so erwärge meine zwei Söhne; giebihn nur in meine Hand, ich will ihn dir wiederbringen.

38. Er fprach: Mein Sohn foll nicht mit euch hinab ziehen, benn sein Bruber ist tot, und er ist allein übergeblieben; wenn ihm ein Unsall auf dem Bege begegnete, da ihr auf reiset, wurrdet ihr meine grauen Saare mit Herzeleir in die Grube bringen.

\* St. 44,20.29-31. 1 Ron 2,9

9 St. 43.14. 2 Sam. 14.6.7.

#### Das 43. Kapitel.

Reife ber Sobne Jatobe nach Agupten mit Benjamin.

Die Teurung aber brudte bas Land.

2. Und ba es verzehret war, was fie für Getreibe aus Agppten gebracht hatten, wrach ihr Bater zu ihnen: Biebet wieder bin, und kauft uns ein wenig Speife.

3. Da antwortete ihm Juba und sprach: Der Mann band uns das hart ein, und iprach: Ihr sollt mein Angesicht nicht seben, es set benn euer Bruder mit euch. 48 42.20.

4. Ift es nun, daß du unfern Bruder mit uns fendeft, so wollen wir hinab ziehen, und

Dir ju effen faufen.

5. Iftes aber, daß du ihn nicht fendeft, jo gie ben wir nicht hinab. Denne ber Mann hat gefagt zu uns: Ihr follt mein Angeficht nicht ieben, euer Bruderfei denn mit euch. 8.44,28

6. Israel fprach: Warum babt ihr fo übel an mir gethan, daß ihr bem Manne angeiagt, wie ihr noch einen Bruber habt?

7. Sie antworteten: Der ' Mann forschte 10 genau nach uns und unfrer Freundichaft, und sprach: Lebt euer Bater noch? Dabt ihr auch noch einen Bruber? Da sugten wir ihm, wie er uns fragte. Wie konnten wir so eben wissen, daß ersagen würde: Bringet euren Bruber mit bernieber? \* 8. 42,7. u. 44,10.

8. Da iprach Juba ju Berael, feinem Bater: Lag ben Knaben mit mir ziehen, baß wir uns aufmachen und reifen, und leben

und nicht sterben, beibe, wir und bu und unfre Rinblein.

9. 3ch will Burge für ihn sein, von meinen Sänden sollst du ihn fordern. Wenn ich bir ihn nicht wiederbringe, und vor deine Augen fielle, so will ich mein Leber sang die Schuld tragen.

10. Denn wo wir nicht hätten verzogen, wären wir ichon wohl zweimal wieber ge-

fommen.

11. Da sprach Israel, ihr Vater, zu ihnen: Muß es benn ja also sein, so thut's, und nehmet von des Landes besten Früchten in eure Säcke, und bringet dem Manne Geichenke hinad: ein wenig Balsam und Honig und Würze und Vates und Wandeln.

12. Nohmet auch ander Gelb mit euch; und bas Gelb, bas euch oben in euren Saden wieber geworden ift, bringet auch wieber mit euch. Bielleicht ift ein Brrtum ba geschehen.

13. Dazu nehmet euren Bruber, machet euch auf, und kommt wieder zu bem Manne. 14. Aber der allmächtige Gott gebe euch Barmherzigkeit vor dem Manne, daß er euch laffe euren andern Bruder und Benjamin. Ich aber muß fein wie einer, ber seiner Kinder gar beraubt ift. \*2Mof. 12,36. Ruch 1,8

15. Da nahmen fie biese Geschente, und bas Gelb zweifältig mit fich und Benjamin, machten fich aus, zogen gen Agypten, unb

traten por Jojeph.

16. Da fab fie Jofeph mit Benjamin, und sprach zu seinem Saushalter: Führe biefe Männer zu Sause, und ichlachte, und richte zu; benn fie follen zu Mittag mit mir effen.

17. Und / ber Mann that, wie ihm Joseph gesagt hatte, und führte die Manner in Josephs Haus. 18.44,2.

18. Sie sinchteten sich aber, daß sie in Josephs Saus geführt wurden, und sprachen: Wir sind herein geführt um des Gelds willen, das wir in unsern Saden vorhin wieder gefunden haben, daß er's auf uns bringe, und fälle ein Urteil über uns, dami er uns nehme zu eignen Anechten, samt unsern Efeln.

19. Darum traten siezu Josephs Saushalter, und redeten mit ihm vor der Sausthür, 20. Und sprachen: Mein Here, wir sind vorhin herab gezogen, Speise zu tausen,

21. Und ba wir in die herberge tamen, und unfere Sade aufthaten, fiebe, ba war eines jeglichen Gelb oben in seinem Sad mit völligem Gewicht; barum haben wir es wieber mit uns gebracht;

22. Baben auch ander Gelb mit une herab gebracht, Speife ju taufen; wir wiffen aber

nicht, wer une unfer Gelb in unfre Gade geftedt bat.

23. Er aber fprach: Gehabt euch vohl, fürchtet euch nicht. Euer Gott und a eures Baters Gott hat euch einen Schap gegeben in Luc Sace. Suer Gelb ift mir geworben. Und er führte Simeon zu ihnen heraus;

24. Und führte fie in Josephs Saus, gab ihnen Waffer, daß fie ihre Füße wuschen, und gab ihren Efeln Futter. \* 2.18,4. Yul.7,44.

25. Sie aber bereiteten bas Geschent zu, bis baß Joseph tam auf ben Mittag; benn sie batten gehört, baß sie baselbst bas Brot effen follten.

26. Da nun Joseph zum Saufe einging, brachten fie ibm zu Saufe bas Geschent in ihren Händen, und fielen vor ihm nieder zur Erde.

27. Er aber grußte sie freundlich, und sprach: "Gebet es eurem Later, dem alten, wohl, von dem ihr mir sagtet? Lebet er noch?

28. Sie antworteten: Es gehet bemem Knechte, unferm Bater, wohl, und leber noch. Und "neigeten sich, und fielen vor ihm nieber. "A. 37,7.

29. Und er hob seine Augen auf, und sah seinen Bruder Benjamin, seiner Mutter Sohn, und sprach: Ift das eier slüngster Bruder, da ihr mir von sagtet? Und sprach weiter: Gott sei dur gnädig, mein Sohn!

30. Und Joseph eite, denn sein Gerz ent brannte ibm gegen seinen Bruder, und suchte, wo er weinte, und ging in seine Kammer, und weinte daselbst.

31. Und da er sein Angesicht gewaschen hatte, ging er beraus, und hielt sich sest, und sprach: Legt Brot auf!

32. Und man trug ihm besonders auf, und jenen auch besonders, und den Agptern, die mit ihm aßen, auch besonders. Denn die Agppter dürfen "nicht Brot effen mit den Ebräern, denn p es ist ein Greuel vor ihnen. "Tan. 1,8. P2Wo. 8,26

33. Und man seizte fie gegenihn, ben Erstgebornen nach seiner Erstgeburt und ben Füngsten nach seiner Jugend. Des ver wunderten sie sich unter einander.

34. Und man trug ihnen Effen vor von feinem Eisch; aber dem Benjamin ward fünf mas mehr benn den andern. Und sie tranten, und wurden grunten mit ihm. § 306.2,10

# Bas 44. Kapitel.

Josephe Britter werben hart geangfugt. Und Joseph befahl feinem Saushalter, und fprach: Anle ben Mannern ihre Gade mit

Speife, fo viel fie führen mogen, und lege jeglichem fein Gelb oben in feinen Sad;

2. Und meinen filbernen Becher lege oben in bes Jungften Sact mit bem Gelbe für bas Getreibe. Der "that, wie ihm Joseph hatte gefagt. "\$.43,17.

3. Des Morgens, ba es licht warb, ließen fie bie Danner ziehen mit ihren Efeln.

4. Da fie aber zur Stadt hinaus waren, und nicht ferne gefonnnen, forach Joseph zu feinem Hausbalter: Mut, und jage ben Män nern nach, und wenn du fie ergreifft, so sprick zu ibnen: Warum babt ibr Gntes mit Bösen vergolten? Bu. 35, 12. u 38, 21. Jer. 18, 20

5. Ift es nicht bas, ba mein herr aus trinket, und bamit er weissaget? Ihr babt

übel gethan.

6. Und ale er fie ergriff, rebete er mit ihnen folde Worte.

7. Sie antworteten ihm: Warum rebet mein herr folde Borte? Es fei ferne von beinen Knechten, ein foldes zu thun.

8. Siehe, das Weld, das wir fanden oben in unfern Sacen, baben wir wiedergebracht zu die aus dem Lande Ranaan. Und wie follten wir denn aus denies Geren Haufe gestoblen baben Silber oder Gold?

9. Bei welchem er gefunden wird unter beinen Knechten, ber fei bes Tobes; bagu wollen auch wir meines Berrunucchte fein.

10. Er fprach: Ja, co fei, wie ihr gerebei babt. Bei welchem er gefunden wird, bei fei mein kinecht; ihr aber follt ledig fein.

11. Und fie eilten, und legte ein jeglicher feinen Sact ab auf die Erbe, und ein jeg licher that feinen Sact auf.

12. Und er judite, mit bob am Großesten an bis auf ben Bungiten; ba fant fich ber Becher in Benjamins Sad.

13. Da d zerriffen sie ihre kleiber; und lub ein jeglicher auf seinen Esel, und zogen wieber in die Stadt.

14. Und Juda ging mit seinen Brüdern in Jesephs Haus, denn er war noch daselbst: und sie fielen vor ihm nieder auf die Erbe. \$8.37,79 u. 12,6.

15. Joseph aber jprach zu ihnen: Wie babt ihr das thun dürsen? Wisset ihr ucht, daß ein solcher Mann, wie ich bin, erraten könnte?

16. Juda iprach: Was sollen wir sagen meinem Herrn, ober wie sollen wir reden, und was können wir uns rechtsertigen? 'Gott hat die Wisselbert deiner Anechte gefunden. Siebe da, wir und der, bei dem der Becher gesunden ist, sind meines Herrn Knechte. / R. 42,21. Klagl. 1,14.

17. Er aber fprach: Das fei ferne von mir,

foldes zu thun! Der Mann, bei bem ber Beder gefunden ift, foll mein Knecht fein; ihr aber ziehet hinauf mit Frieben zu eurem Bater.

18. Da trat Juba zu ihm, und sprach: Mein Berr, lag beinen Knecht ein Wort reben bor beinen Obren, mein Berr, und bein Born ergrimme nicht über beinen bern binauf gieben. Rnecht; benn bu bift wie Bharao.

19. Mein Berr fragte feine Rnechte und iprad: 9 Sabt ibr auch einen Bater ober 9 St. 43,7.

Hruber?

- 20. Da antworteten wir : " Bir haben einen Bater, ber ift alt, und einen jungen Anaben. in feinem Alter geboren: und fein Bruber ift tot, und er ift allein übergeblieben von feiner Mutter, und fein Bater bat ibn lieb. A Q. 42,13.
- 21. Da sprachst bu zu beinen Knechten: Bringet ibn berab ju mir; ich will ibm Onabe erzeigen.
- 22. Wir aber antworteten meinem Serrn: Der Rnabe fann nicht von feinem Bater tommen; we er bou thm fame, würbe er fterben.
- 23. Da ' sprachst bu zu beinen Knechten: 2Bo euer jungfter Bruber nicht mit euch ber fommt, follt ibr mein Angesicht uicht · M. 42,15. u. 43,3.5. mebr teben.
- 24 Da gogen wir binaufgu beinem Mnecht. meinem Bater, und fagten ibm an meines : Derrn Rebe.
- 25 Da fprach unfer Bater: \* Riebet wieber bin, und tauft und ein wenn Speife. \*# 13,2. 26. Wir aber fprachen: Wir fonnen nicht binobarchen; co fer benn unfer jungfter Binber mit une, fo wollen wir binab gieben ; benn wir fönnen des Mannes Angesichenicht seben, b we unfer junafter Bruber nicht mit une ift.

27. Da fprach bem Anecht, mein Bater, gu uns: 36 miffet, baß mir mem Beib zwei Zobne geboren bat;

28. Einer ging hmans von mir, ' und man fagte: Er ift zerriffen; und babe ibn

mebt acieben biober.

29. Berbet " ibr biefen auch von mir nebmen, und ihm ein Unfall widerfähret, fo werbet ihr meine grauen Saare mit Jammer hinunter in bie Grube bringen.

\* R. 12,38. \* R. 37,85.

18 37,38.

30. Run, fo ich beim fame gu beinem Ruechte, meinem Bater, und ber Anabe ware nicht mit une, (weil feine Geele an Diefes Seele hänget,)

31. Go mirb's gefchehen, wenn er fiebet, oaß der Knabe nicht da ist, daß er stirbt: in würben wir, beine Anechte, " bie grauen Maare beines Rnechts, unfere Baters, mit Perzeleib in bie Grube bringen. \*1 Ron. 2,0.

geworben für ben Anaben gegen'meinen Bater, und fprach: Bringe ich ihn bir nicht wieber, fo will ich mein Leben lang bie Schuld tragen. P.R. 43.9.

33. Darum laft beinen Rnecht bier bleiben an bee Rnaben Statt zum Rnechte meines Berrn, und ben Rnaben mit feinen Bru-

34. Denn wie foll ich binauf zieben zu meinem Bater, wenn ber Rnabe nicht mit mir ift? Ich wurde ben Jammer feben mitifen, ber meinem Bater begegnen wurbe.

#### Das 45. Kavitel.

Jofeph giebt fich feinen Brubern zu ertennen.

Da konnte fich Joseph nicht länger enthalten vor allen, die um ibn ber ftanden, und er rief: Laft jebermann von mir binaus geben! Und ftand tein Diensch bei ibm. ba nd " Joseph feinen Britbern befannte.

4 Mp. (9efc).7,13

2. Und er weinte laut, bag es bie Nappter und das Gefinde Pharaos boreten;

3. Und fprach zu feinen Brubern: 3ch bin Joseph. Lebet mein Bater noch? Und feine Britter fonnten ibm nicht antworten, fo erichrafen fie bor femem Ungeficht.

4. Er fprach aber zu feinen Brittern : Tretet boch ber ju mir! Und fie traten bergu. Und er fprach: 3ch bin Rofeph, euer Bruber, ben ibr gen Agupten verlauft babt. Bi. 105,17

5. Und nun befinmmert euch nicht, und bentt nicht, daß ich barum gurne, bag ibr mich bierber vertauft babt; benn um eures Lebene millen bat mich Gott vor euch ber . R. 50,20 Efth. 1,14. gefandt.

6. Denn bice find zwei Jahre, baf es teuer im lanbe ift, und find noch fünf Jahre, baß fein Bilugen noch Ernten fein wirb.

7. Aber Gett bat mich vor euch ber gefandt. baß er euch übrig behalte auf Erben, und ener Leben errette burch eine große Errettung.

8. Und nun, ibr babt mich nicht bergefanbi, fonbern Gott; d ber bat mich Bharao jum Bater gefett und jum Beren über all fein Band und einen Fürften in gang d St. 41,41. Navytenland.

9. Gilet nun, und giebet hinauf gu meinem Bater, und fagt ibm: Das läßt bir Jofeph. bein Gobn, fagen : Gott hat mich jum Beren in gang Agppten gefett; / tomm berab gu mir, faume bich nicht; ' R.41,48. / Ap. Gefc. 7,14.

10. Du follft im Pande Gofen wehnen, und nabe bei mir fein, bu und beine Rinber und beine Rinbestinder, bein fleines und großes Bieb und alles, mas bu haft.

11. 3d will bich bajelbft verforgen; benn 32. Denn ich, bein Rnecht, " bin Burge es find noch filnf Jahre ber Leurung, auf bağ bu nicht verberbest mit beinem Saufe und allem, bas bu haft.

12. Siebe, eure Angen feben und bie Angen meines Bruber Benjamin, bag ich mundlich mit euch rede.

13. Berfündiget meinem Bater alle meine Berrlichkeit in Manuten und alles, mas ihr gefeben babt; eilet, und tommt bernieber mit meinem Bater bierber.

14. Und er g fiel feinem Bruder Benjamin um ben Sale, und weinte: und Benjamin

weinte auch an feinem Balfe.

9 M. 38,4. u. 46,29 2 Dloj. 1,27. 15. Und figte alle feine Brüber, unb meinte fiber fie. Darnach reveten feine Britber mit ibm.

16. Und ba bas Gefdrei fam in Bharaes Haus, daß Josephs Brüber getommen mären, geficl es Pharao wobl und allen feinen Anechten.

17. Und Pharao irruch zu Zoseph: Sage beinen Brüdern: Thut ibm alfo, belabet

eure Tiere, giebet bin:

18. Und wenn ibr fommt ins Land Rangan. fo nebmet curen Bater und ener Gefinde. und tomingt gu mir; ich will euch Guter geben in Nauvtenland, baf ibr effen follt bas Mart im ganbe:

19. Und gebiete ibnen. Thut ibm alfo, nehmet zu euch aus Napptenland Wagen au euren Kindern und Weibern, und führet euren Bater, und fommt;

20. Und febet euren Sausrat nicht an; benn bie Guter bes gangen landes Agupten follen euer fein.

21. Die Rinber Beraele thaten alfo. Und Jojeph gab ihnen Bagen nach bem Befebl Bharaes und Bebrung auf ben Weg.

22. Und gab ibnen allen, einem jegliden \* ein Beierfleid; aber Benjamm gab er brei bundert Gilberlinge und fünf Zeier-A Richt. 11,12 19

23. Und feinem Bater fandte er babei gebn Efel, mit Gut aus Agppten belaben, und gebn Gfelinnen mit Betreibe und Brot unt Speise seinem Bater auf den Weg.

24. Alfo ließ er feine Bruder, und fie gogen bin; und iprach ju ibnen: ' Bantet nicht auf bem Wege! \* M. 13,8

25. Alfo gogen fie binauf von Agopten, und tamen ine l'and Ranaan zu ihrem Bater Jakob,

26. Und verfündigten ihm und fprachen: Boleph lebet nech, und ift \* ein Berr im Die Rinder aber " Bereg': Begron und gangen Agyptenlande. Aber fein Berg bachte gar viel anbers, benn er i glaubte ihnen nicht. 27. Da jagten fie ihm alle Borte Josephe, Job und Simron.

Die er ju ihnen gefagt batte. Unb ba er fali bie Bagen, bie ibm Joseph gefanbt batte. ibn an filbren, warb ber Beift Jatobe, ibree Batere, lebenbig,

28. Und Israel iprach: 3ch habe genug, bag inein Sohn Joseph noch lebet: "ich will bin, und ibn feben, ebe ich fterbe. " R. 46,30

#### Das 46. Rapitel.

Jatobe Reife nach Agppten ju feinem Gobne Jojepb.

Jorael " 20a bin mit allem, bas er batte. Unt ba er gen'Ber-Saba tam, opferte er Opfer Dem (Bott feines Raters Raaf. "2 Mof. 1,1 30f. 24,4. Bf. 105,23. Jef. 52,4. \$ 1 Mof. 26,23.24

2. Und Gott fprach zu ibm bee Rachte im

" Weficht: Jatob, Jatob! Er fprach: Bier bin ich. 3. Und er fbrach: 3ch bin Gott, ber Gott

beines Baters : firchte bich nicht aen Naupten binab zu gieben, benn dagelbft will ich bich gum großen Bolt machen. 4 R.35,11.12.11.48,4

4. 3ch will mit der binab gen Agupten gie ben, und will auch bich berauf führen; und ' Roleub foll feine Banbe auf beine Augen S. 50. I legen.

5. Da machte fich Jatob auf bon Ber Saba; und bie Minder Jeraele führten Jatob, ihren Bater, mit ihren Rindlem und Beibern auf ben Magen, bie Pharav ge fantt batte, ibn zu führen;

6. Und nahmen ibr / Bieb und Sabe, Die fie im Lande Rangan erworben hatten, und tamen alfo gen Agopten, Jatob und alle fein Same mit ibm.

7. Seine Kinder und jeine umbestinder mit ihm, feine Tochter und feine Mindes tochter und alle fem Came: bie brachte er mit fich gen ampten."

8. " Dies fint Die Ramen Der Rimber Beraele, Die gert appten famen: Jafobund feine Göhne. Der erftgeborne Gebn Jatobe, 4 - 49 lef. 1.1. Muben.

9. Die Linder & Rubens Ganoch, Ballu. Berron und Charmi. 42 Drof. 6, 14.

10. Die Rinber Gimeone: Jeninel, Jamin, Chab, Jachin, Bobar und Saul, ber Sohn von bem tananäischen Weibe. 12 Moj.6, 15

11. Die \* Rinter Levis: (Berfon, Rabath und Merari. # 2 Dof. 6, 16

12. Die Rinber ' Inbas. Ger, Dnan, Sela, Bereg und Gerab. Aber Ber und Duan maren gestorben im Lanbe Rangan. i.g. 38,3.29.30. Hamul. ' 1 Chron. 2,8. Dlatth. 1,3 " Ruth 4, 18. 1 Chron. 2,5.

\* 8. 41,41. 19ut. 24,41. | 13. Die Rinber" 3fafchars: Thola, Bhua, \*1 Chron. 8,1.

14. Die Rinber "Gebulone: Gereb. Glon 4 Moj. 26,26. unb Jableel.

15. Das find bie Rinber von Lea, bie fie Jatob gebar in Defopotamien, mit feiner Lochter Ding. Die machen allesamt mit Söbnen und Töchtern brei und breifig Seelen.

16. Die Rinber " Gabe: Bipbion, Baggi, Suni, Egbon, Eri, Arobi und Arcli.

P 4 Dlof. 26,1 1.16 17

17. Die Rinder 'Affere: Jemma, Befua, Refui. Bria und Gerab, ihre Edwefter. Aber bie Rinder Brias: Beber und Dlaldiel. 71 Cbron. 8.30. 71 Cbron 8.31.

18. Das find bie Rinder von Gilpa, bie L'aban gab Lea, feiner Tochter, und gebar Batob biefe fechzebn Geclen.

19. Die Rinber Rabele, Jatobe Beibes:

tojeph und Benjamin.

20. Und 'Jojeph wurden geboren in Mapptenland Danaffe und Epbraim, bie ibm gebar Asnath, Die Tochter Petipheras, bes 8 11,50 Brieftera qu On.

21. Die Rinber ' Benjamins: Bela, Beder, Asbel, Gera, Raaman, Chi, Ros, Mupim, Supim und Arb. '1 Chron.8,6 u 9,1

- 22. Das find die Rinder von Rabel, Die Jatob geboren fint, allesamt vierzebn Ecclen.
  - 23. Die Rinber Dane: Sufim.

24. Die Minber " Raphthalie: Jabgeel. Guni, Jezer und Gillem. " 1 Chion. 8,13.

25. Das find bie Rinder Bilhas, Dielaban feiner Tochter Rabel gab, und gebar Zakob

bie fieben Seelen.

26. Alle Scelen, Die mit Jatob gen Agopten famen, die aus seinen Lenben gefommen waren lausgenommen bie Weiber feiner Minder) find alle gufammen feche und fechna Secten

27. Und Die Rimer Josephs, Die in Mgupten geboren finb, maren zwei Geelen; alfo haß' alle Seelen bes Saufes Jatobs, bie gen Naupten tamen, maren fiebengig. "2 Dof.1,5

27. Und er fandte Juda vor ibm bin gu Jojeph, baß er ihn anwies zu Gofen; und

tamen in bas Land Gofen.

29 Da spannte Joseph seinen Wagen an, und gog binauf, feinem Bater Jorael ent gegen, gen Gofen. Und ba er ibn fab. " fiel er ibm um ben Hale, und weinte lange an feinem Balfe. "2 Dicf. 4,27.

30. Da sprach Israel zu Zoseph: \* 3ch will nun gerne sterben, nachdem ich bein Angeficht geseben habe, baf bu nech lebest. \* \$. 45.28. Yut. 2.29.

31. Joseph fprach zu feinen Brübern unb 311 feines Baters Saufe: 3ch will binauf ging beraus pon ihm.

gieben, und Bharao ansagen unb' an ibm ibrechen: " Deine Bruber und meines Batere baus ift ju mir getommen aus bem Lanbe Rangan. J. Q. 47.1.

32. Und find Biebbirten, benn es find Leute, Die mit Bieb umgeben; ihr fleines und grokes Bieb und alles, mas fie baben. haben fie mitgebracht.

33. Wenn euch nun Bharao wird rufen und fagen: Was ift eure Nahrung?

34. Go follt ibr fagen: Deine Rnechte find Leute, bie mit Bieb umgeben, von unferer Jugend auf bis ber, beibe, wir und unfere Bater, auf bag ibr wohnen moget im Lanbe Gofen. Denn was Biehhirten find, bas ift ben Aguptern ein Grenel. 2.43,89

#### Das 47. Kapitel.

Jatob wohnet im lande Gofen. Die Teurung ift groß in Agppten.

Da fam " Joseph, und fagte es Bharge an und fprach: Dlein Bater und meine Bruber, ibr fleines und großes Bieh und alles, was fic baben, fint gefommen aus bem lanbe Manaan; und fiebe, fie find im Lande Gofen. a Mp. (96/06.7,14.15

2. Und er nabm feiner jungften Bruber rünf, und fiellte fie vor Pharao.

3. Da iprach Pharao ju feinen Brubern: " Bas ift enre Rahrung? Gie antworte ten: Deme unechte find Biebbirten, wir und unfere Bater: b.R. 16,38,34

4. Und fagten weiter ju Bharao: Bir find ackommen, bei euch zu wohnen im Laube; benn beine Anechte haben nicht Weibe für ibr Bieb, so bart brückt die Teurung das Land Manaan; jo lag boch nun beine Anechte im Yande Gofen wohnen.

5. Pharas fprach ju Jojeph: Es ift bein Bater, und find beine Bruber, bie fint zu

bir getommen;

6 Das ' Yand Agypten fieht bir offen, laß fie am beften Ort bee lanbes wohnen, lag fie im Lande Gofen wohnen; und fo bu weißt, bag leute unter ihnen find, bie tüchtig fint, fo febe fie über mem Bich. 'R.31,10

7. Joseph brachte auch seinen Bater Jakob hinem, und stellte ihn vor Pharao. Und

Jatob fegnete ben Bharao.

8. Bharae aber fragte Jatob: Bie alt buit cny

9. Jatob fprach ju Bharao: Die Beit mei nei Ballfahrt ift bunbert und breißig Jahre; menig und bofe ift bie Beit meines Lebens, und langet nicht an Die Zeit meiner Bater in ibrer Wallfabrt.

10. Und Jatob fegnete ben Bharao, und

11. Aber Jojevb ichaffte feinem Bater unb feinen Brudern Wohnung, und gab ihnen ein Gut in Mapptenlande, ant besten Ort bes Laubes, nämlich im Lanbe Raemfes, wie Bharas achoten batte.

12. Und er d verforgte feinen Bater und feine Brüber und bas gange Saus feines Batere, einen jeglichen, nach bem er Rinber

13. Es mar aber fein Brot in allen gan ben; benn bie Teurung war febr schwer, baf bas Land Agubten und Rangan ber

fomachtete the ber Teurung. 14. Und Geb brachte alles Gelb zusammen, bas in Toppten und Kanaan gefunben warb, im bae Getreibe, bas fie tauften; und Joseph that alles Geld in bas **Haus** Bharaos.

15. Da unn Gelb gebrach im Lanbe Manyten und Ranaan, tamen alle Agypter gu Bofeph, und fprachen: Schaffe une Brot! Barum läffest bu und bor bir fterben, barum daß wir ohne Geld find?

16. Joseph sprach: Schafft euer Bich ber, fo will ich euch um das Bich geben, weil

ibr obne (Beld feib.

17. Da brachten fie Bofepb ibr Bieb: und er gab ihnen Brot um ibre Bjerbe, Schafe, Rinber und Gfel. Alfo ernährte er fie mit Brot bas Jahr um alle ibr Bieb.

18. Da bas Jahr um war, famen fie gu ibm im andern Jahr, und fprachen gu ihm: Bir wollen unferm Beren nicht beibergen, bağ nicht allem bas Geld, fonbern auch alles Bieb babin ift ju unferm Berrn; und ift nichte mehr übrig vor unferm Berrn benn nur unfere Leiber und unfer Kelb.

19. Warum läffest bu une vor bir fterben und unfer Geld? Raufe une und unfer Land ume Brot, baf mir und unfer Land leib eigen feien bem Bharav; gieb uns Samen, baß wir leben, und nicht fterben, und bas

Keld nicht verwüste.

20. Alfo taufte Joseph bem Pharao bas gange Agppten. Denn bie Agppter verfauften ein jeglicher feinen Ader, benn bie Teurung war zu ftarf über fie. Und ward alfo bas Land Bharao eigen.

21. Und er teilte bas Bolf aus in bie Stäbte, von einem Ort Agpptens bis an

ben anbern.

22. Ausgenommen ber Briefter Kelb, bas taufte er nicht; benn es war von Bharao für bie Briefter verorbnet, baß fie fich nahren follten von bem Benannten, bas er ihnen gegeben batte; barum burften fie ihr Felb nicht vertamm.

23. Da iprach Jojeph an bem Boll: Giebe,

ich habe beute getauft euch und euer Relb bem Pharao; flebe, ba habtibr Samen, und befäet das Teld;

24. Und von bem Getreibe follt ibr ben Küuften Bharao geben; vier Teile follen euer fein, ju befaen bas Relb ju eurer Speife und für euer Baus und Rinber.

25. Gie fprachen: Lag une nur leben, und Gnabe bor bir, unferm Berrn, finben; wir wollen gerne Pharao leibeigen fein.

26. Alfo machte Joseph ibnen ein Gefet bis auf biefen Lag fiber ber Agupter Felb, ben Kiluften Bharao ju geben; ausgenommen ber Priefter Felb, bas warb nicht eigen Bbarao.

27. Alfo wohnte Jerael in Agupten im Lanbe Golen, und batten ce inne, und much-

fen, und 'mehrten fich fehr.

. R. 16, S. 2 Moj. 1, 7.12. n. 32, 13.

28. Und Ratob lebte fiebengebn Jabre in Agoptenland, baß fein ganges Alter ward hundert und fieben und vierzig Jahre.

29. Da nun bie Beitherbeitam, bag 38rael fterben follte, rief er feinem Gobn Jofepb. und fprach ju ibm: Babe ich Gnabe vor bir gefunden, fo ' lege beine Band unter meine Bufte, bag bu bie liebe und Treue an mir thust, und begrabest mich nicht in f St. 24, 2. u. 50, 5. Navoten:

30. Sondern ich will liegen bei meinen Batern, und bu follft mich aus Nappten fubren, und in theem Begrabuts begraben. Er iprad: 3ch will thun, wie bu gefagt baft. 31. Er aber fprach: Go fcwore mir. Und er fcmur ibm. Da neigte fich Jerael auf 9 Gbr 11.21 bem Bette ju ben Saupten.

# Bas Minpitel.

Jatobe Teftament wegen Ephraim und Danaffe. Darnach wart Joseph gefagt: Siebe, dem Bater ift trant. Und er fichm mit fich seine beiben Cobne, Manaffe und Ephraim.

2. Da marb ee Jafob angefagt: Siebe, bein Sohn Joseph fommigu bir. Und Israel machte fich ftart, und fette fich im Bette,

3. Und fprach ju Joseph: " Der allmächtige Gott erichien mir zu Lue, im Lande 4 R. 28,12. Ranaan, und feguete mich,

4. Und fprach ju mir: Giebe, b ich will bich machfen laffen und mehren, und will bich gum Saufen Bolte machen, und will bies Land ju eigen geben beinem Samen nach dir ewiglich. b Q. 35, 11.12.

5. Go follen nun beine ' zwei Gobne, Ephraim und Manaffe, Die bir geboren find in Agoptenland, ebe ich berein gekommen bin ju bir, mein fein gleich wie Ruben unb \* R. 41,50. u. 46,20. Gimeon.

6. Welche bu aber nach ihnen zeugest, fol-Ien bein fein, und genannt werben wie ibre

Brüber in ibrem Erbteil.

7. Und ba ich aus Mefopotamien fam, ftarb mir & Rabel im Lanbe Rangan auf bem Bege, ba noch ein Felbwege mar gen Epbrath : und ich begrub fie bafelbft an bem Bene Ephrathe, Die nun Bethlebem beißt.d R.85,19.

8. Und Israel fab bie Gohne Josephe,

und fprach: Wer find bie?

9. Joseph annvortete feinem Bater: Es find meine Gobne, ' bie mir Gott bier gegeben bat. Er fprach: Bringe fieber zu mir, W. 83.5 baf ich fie fegne.

10. Denn bie Augen Beraele waren bunfel geworden vor Alter, und konnte nicht wohl feben. Und er brachte fie zu ihm. Er aber tiifte fie, und bergte fie, / M.27,1. Dlarf. 10,16.

11. Und fprach zu Joseph: Siebe, ich babe bem Angeficht gefeben, bas ich nicht gebacht batte; und fiche, Gott hat mich auch bei

nen Samen feben laffen.

12. Und Joseph nabm fie von feinem Schoft. und neigte fich jur Erbe gegen fein Angeficht. 13. Da nabm fie Joseph beibe, Ephraim in

ieine rechte Sand gegen Bergele linte Sand und Manaffe in feine linte Band gegen 38raels rechte Band, und brachte fie zu ibm.

- 14. Aber Israel streckte feine rechte Banb aus, und leate fie auf Exbraims, Des Binaften, Saupt, und feine linke auf Manaffes Baurt, und that wiffend alfo mit feinen Banben, benn Danaffe mar ber Erftgeborne.
- 15. Und er ' fegnete Jojeph und fprach: Gett, bor bem ' meine Bater, Abraham und Jaat, gewandelt baben, Gott, ber mich mein Leben lang ernähret bat bis auf A Gbr 11,21. 14.32,9. biefen Taa.
- 16. \* Der Engel, ber mich erlofet bat von allem Ubel, ber fegne bie Anaben, bag fie nach meinem und nach meiner Bater, Abrahams und Raate, Ramen geneunet werben, baß fie machsen, und viel werben auf Erben. \* M. 32,24.29.
- 17. Da aber Joseph fab, baß fein Bater die rechte Hand auf Ephraims Haupt legte, gefiel es ihm übel, und faßte feines Baters Sant, bag er fie von Ephraims Saupt auf Manaffes Baupt wendete,

18. Und fprach ju ibm: Nicht fo, mein Bater; biefer ift ber Erftgeborne, lege beine

rechte Band auf fein Baupt.

19. Aber fein Bater weigerte fich und 1prad: 3ch weiß wohl, mein Gobn, ich weiß wohl. Diefer foll auch ein Bolt werben, und wird groß fein; aber fein jungfter Bruber wird größer benn er werben, und fein Same wird ein großes Bolt werben.

20. Alfo fegnete er fie bes Tages, und fbrach: Wer in Israel will jemand feanen. ber fage: Gott fete bich wie ' Ephraim unb Manaffe! Und fette alfo Epbraim Manaffe 15 Dtof. 38,17.

21. Und Borael fprach zu Bofeph: Siebe, ich fterbe; und Gott wird mit euch fein, und wird euch wieberbringen in bas Land eurer Bater.

22. 3ch babe bir ein Stild" Land gegeben außer beinen Britbern, bas ich mit meinem Schwert und Bogen aus ber Sand ber Amoriter genommen babe. "306.4,5.

#### Das 49. Kavitel.

Jatobs Beisfagung und Abichieb.

Und " Jatob berief feine Göhne und fprach: Berfammelt euch, bag ich euch verfündige. was euch begegnen wird in fünftigen Bei-"5 Dof. 88,1 ten.

2. 8 Rommt ju Bauf, und boret ju, ibr Rinder Jatobs, und boret euren Bater 5 96f. 84, 12. Berael.

3. Ruben, mein \* erfter Gobn, bu & bift meine Kraft und meine eifte Dlacht, ber Oberfte im Opfer und ber Oberfte im \*\$.29,32. 45 Mof 21,17. Reich.

4. Er fubr leichtfertig babin wie Baffer. Du follft nicht ber Oberfte fein; ' benn bu bift auf beines Batere Lager geftiegen, bafelbft baft bu mein Bette befubelt mit bem Muffteigen.

5. Die Bruber Simeon und Levi; ibre Schwerter find mörberische Baffen.

6. Meine Seele komme nicht in ihren Rat, und meme Chre fei nicht in ihrer Rirche; benn in ihrem Born baben fie ben Dtann ermurget, und in ihrem Dautwillen haben fie ben Ochfen verberbet. 1 8. 34,25.

7. Berflucht fei ihr Born, daß er fo beftig ift, und ihr Grimm, bag er fo ftorrig ift. 3ch " will fie gerteilen in Jatob, und gerftrenen in Jorael.

8. Juda, bu bist ce; bich werben beine Bruber leben. Deine Band wird beinen Keinben auf bem Balfe fein; bor bir merben beines Baters Minber fich neigen.

9. Juda ift ein junger Lowe. \* Du bift boch gefommen, mein Sohn, burch große Siege. ' Er bat niebergefnieet, und fich gelagert wie ein Lowe und wie eine Lowin; mer will fich wider ibn auflehnen?

A 1 Chron. 6,2. . 4 Diof. 28,94.

10. 168 mirb bae Scepter bon Juba nicht entwenbet werben, noch ein Meifter von feinen Rufen, bis bag ber Belb tomme; und bemfelben werben bie Boller anhan-\$1 Cbron. 29,4.

11. Er wird fein Füllen an den Beinftock

binben, und feiner Gfelin Gobn an ben eblen Reben. Er wird fein Reib in Bein fvafchen und feinen Mantel in Beinbeerblut.

12. Seine Augen find rötlicher benn Wein, und feine Bahne weißer benn Dilch.

13. Gebulon ' wirb an ber Anfurt bes Meers wohnen und an ber Anfurt ber Schiffe, und reichen an Sibon. 13cf. 19,10.

14. 3fafchar wird ein beinerner Gfel fein, und fich lagern zwischen die Grenzen.

15. Und er fab bie Rube, baß fie gut ift, und bas land, bag es luftig ift; er hat aber feine Schultern geneigt, ju tragen, und ift ein gineberer Anecht geworben.

16. Dan wird " Richter fein in feinem Bolt wie ein anderes Gefchlecht in Israel.

\*\* Aticht 13.25

17. Dan wird eine Schlange werden auf bem Wege und eine Otter auf bem Steige, und bas Bferd in Die Ferfen beißen, bag fein Reiter zurfickfalle.

18. " Berr, ich warte auf bem Beil! "Bf. 119,81.128.166.171

19. (Bab gerüftet " wird bas Beer führen. O 30f. 1,12.14. und wieder berum führen. 20. Bon Affer tommt fein fett Brot, und er wird ben Ronigen ju Gefallen thun.

21. Naphthali ift ein schneller Birich, und giebt P fcbone Rebe. P Richt. 4,6. u. 5,1.

wie an einer Quelle. Die Tochter treten einher im Regiment.

23. Und wiewohl ibn bie Schützen erzür nen.und wiber ibn friegen, und ibn verfolgen.

24. Go bleibt boch fein Bogen feft, und bie Arme feiner Ganbe ftart buich bie Ganbe bes Dlächtigen in Jafob. Ans ihnen find gefommen Birten und Steine in Joracl.

25. Bon beines Baters Gott ift bir gehol fen, und von bem Mumächtigen bift bu ge fegnet mit Segen oben vom himmel berab, mit Gegen von ber Tiefe, Die unten liegt, mit Segen an Bruften und Bauchen.

26. Die Segen beines Batere geben ftarter benn bie Segen meiner Boreltern, nach Bunich ber Soben in ber Belt, und follen fommen auf bas Haupt Josephs und auf bie Scheitel bes Rafir unter feinen Brubern.

27. Benjamin ift ein " reißender Bolf; bes Morgens wird er Raub freffen, aber bes Abends wird er ben Raub austeilen.

28. Das find bie gwölf Stamme Joraele alle, und bas ift's, bas ihr Bater mit ihnen gerebet bat, ba er fie fegnete, einen jeglichen mit einem besoubern Segen.

29. Und er gebot ihnen und sprach gu eine fehr große und bittere Rlage; und einen: 3ch nache verfanimelt zu meinem trug über feinen Bater Leid fieben Tage.

Bolf; begrabt mich bei meine Bater ' in ber Boble auf bem Ader Ephrone, bee Betbitere. R. 23, 19.20.

30. In ber awiefachen Soble, bie gegen Mainre liegt, im Canbe Rangan, Die Abrabam ' taufte famt bem Acter bon Ephron, bem Bethiter, jum Erbbegrabnis.

4 St 23.16, n. 50, 13.

31. Dafelbit haben fie 'Abraham begraben und " Sarah, fein Weib. Dafelbft baben fie auch " Maat begraben und Rebetta. fein Weib. Dafelbft babe ich auch lea be \* 9.25,9. \* \$2.23,19. \* \$2.85,29 graben.

32. In ben Acter und ber Boble, bie von

den Rindern Beth gekauft ift.

33. Und ba Ratob vollenbet batte bie Ge bote an feine Kinber, that er feine Ruße gufammen aufe Bette, und verfdieb, und warb verfammelt zu feinem Bolt.

Rap. 50. 2. 1. Da fiel Jojeph auf jeines Batere Angeficht, und weinte " fiber ibm. und füßte ibn.

#### Das 50. Kapitel.

Jatob mut begraben, Jojeph ftirbt.

2. Und Bojeph befahl feinen Anechten. ben Argten, baß fie femen Bater falbeten. Und die Arzte fatbeten Jørael,

3. Bis daß vierzig Tage um waren; denn 22. Joseph wird machien, er wird machien fo lange mabren die Salbetage. Und Die Agppter beweineren ibn fiebengig Tage

4. Da min die Leidetage aus waren, redete Joseph mit Pharaos Gefinde und sprach: Sabe ich Gnabe bor end gefunden, fo rebet mit Bbarae und forecbet.

5. " Mein Bater bat einen Git von mit genommen, und gefagt: Giche, ich fterbe; bearabe mich in meinem Grabe, bas ich mir ım Yande Ranaan gegraben babe. So will ich nun hinauf zieben, und meinen Bater begraben, und wiederfommen. " St 17,29

6. Bharao fprach: Biebe binauf, und begrabe beinen Bater, wie bu ihm geschworen

baît.

7. Alfo zog Joseph hinauf, seinen Bater zu begraben. Und es zogen mit ihm alle Rnechte Bhargos, Die Alteften feines Ban fes und alle Alteften bes Lanbes Agupten. 8. Dagn bae gange Gefinbe Josephe und

feine Bruder und bas Gefinde feines Baters. Allem ibre Rinber, Schafe und Cchfen ließen fie im Panbe Gofen.

9. Und zegen auch mit ihm hinauf Wagen und Reifige, und war ein febr großes Beer.

10. Da fic nun an bie Tenne Atad famen, bie jenseit des Jordans liegt, da hielten fie eine febr große und bittere Rlage; und er

7 Hicht. 20,55.

# 3ofends Isb. 1 Mofe 50, 2 Mofe 1, Unterbrudung ber Rinber 3erael.

11. Und da die Leute im Lande, die Kananiter, die Klage bei der Tenne Atab saben, hprachen sie: Die Agpeter halten da große Klage. Daherheist man den Ort: Der Agpeter ter Klage, welcher liegt jenseit des Jordans.

12. Und seine Rinder thaten, wie er ihnen

befohlen hatte,
18. Und führten ihn ins Land Manaan,
und begruben ihn in der zwicfachen Höhle
ves Acters, die <sup>6</sup> Abraham erkauft batte mit
dem Acter zum Erbbegrähms von Ephron,
dem Hethiter, gegen Mamre.

\*82.23,16. Ap. (1616),7,16.
14. Als fie ibn nun begraben batten, 30g Joseph wieder gen Agypten mitseinen Brü dern und mit allen, die mit ibn binauf ge gogen waren, seinen Vater zu begraben.

15. Die Britber aber Zosephs fürchteten fich, ba ihr Bater gestorben war, und sprachen: Zoseph möchte uns gram sein, und weigelten alle Bosbeit, die wir an ihm gethan baben.

16. Darum ließen fie ihm fagen: Dein Bater befahl vor feinem Tobe und fprach:

17 Alfo follt ihr Joseph fagen: Lieber, verausd deinen Brütdern die Missettat und ihre Sinte, daß sie is itbel an dir gelban baben. Lieber, so vergieb nun die Missettat unn, den Dienern des Gottes deines Baters. Aber Joseph weinte, da sie solches mit ibm redeten.

18. Und feine Bruber gingen bin, und fie-

len vor ihm nieder, und sprachen: Siehe, wir find beine Knechte.

19. Joseph sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, benn ich bin unter Gott.

20. Ihr gedachtet es bose mit mir zu machen; aber Gott gedachte es gut zu machen, daß er thäte, wie es jeht am Tage ift, zu crhalten viel Bolf. Reb. 6,2

21. So fürchtet end nun nicht; ich will cuch versorgen und eure Rinder. Und er tröstete sie, und 4 rebete freundlich mit ihnen. 43ef.49,8 Hof.2,14

22. Alfo wohnte Joseph in Agypten mit seines Baters Saufe, und lebte bundert und gebn Jahre:

23. Und fab Cobraims Rinder bis ins britte Gled. Desfelben gleichen die Rinder' Machire, Manaffes Sohnes, zeugten auch

Minber auf Josephs Schoft. '4 Mos. 32,39
24. Und Joseph sprach zu seinen Brübern: Ich sierbe, und Gott wird euch beimsuchen, und aus diesem Lande sieberen in das Land, aus er Abrabam, Isaaf und Jakob geschworen hat.

(Gr. 11,22, 24, 15,18.

25. Darum nahm er einen Eid von den Kindern Jöraclo, und sprach: Wenn euch Gott beimsuchen wird, so führermeine Gebeine von dannen. \*2 Mos. 18, 19, 30; 21,32.

26. Alfo ftarb Joseph, ba er war hundert und zehn Jahre alt. Und fie falbeten ihn, und ! legten ihn in eine Lade in Agupten.

1 301. 24,32

# Das andere Buch Mofe.

# Das 1. Rapitel.

Der Rinber Berael Dienftbarten une Drangial in

Dies find die "Ramen der Ausder Zwrack, die mit Jakob gen Agypten kamen; ein jeglicher kam mit seinem Sause binein:

"1 Mof. 46,5 1 Cbren. 2,1

- 2. Ruben, Simeen, Levi, Juda,
- 3. Mafchar, Sebulon, Benjamin,
- 4. Dan, Rapbtbali, Gad, Affer.
- 5. Und b aller Seelen, die aus den Lenben Jasobs gekommen waren, beren waren stebenzig. Joseph aber war zuvor in Agypten.
- 6. Da nun' Joseph gestorben war und alle seine Brüber und alle, die zu ber Zeit gelebt batten, '1 Mos. 50,26.
- 7. Euchsen bie Rinber Jerael, und zeugs ten Kinber, und mehrten sich; und wurden ihrer sehr viele, daß ihrer das Land voll word. 42p. Geich. 7,17.

- 8. Da tam ' ein neuer Rönig auf in Agppten, ber wufte nichts von Spleyb, 'Richt. 2,10.
- 9. Und sprach zu seinem Bolt: Siebe, bes Bolte der Ander Fract ist viel und mehr benn wur.
- 10. Woblan, wir wollen fie mit Lift bampfen, bagibrer nicht fo viel werben. Denn wo fich ein Krieg erböbe, möchten fie fich auch zu unfern geinden fclagen, und wider une freiten, und zum Lande ausziehen. Fi. 105,25.

11. Und man sette Fronvögte über fie, bie fie mit schweren Diensten briden sollten; benn man baucte bem Pharao bie Stäbte Bitbon und Racmses zu Schabhäusern.

12. Aber je mehr fie das Bolf drücken, je nicht fich es mehrte und ausbreitete. Und fie hielten die Kinder Israel wie einen Greuel. 13. Und die Ägypter zwangen die Kinder Israel zum Dienst mit Undarmberzigkeit,

; und wurden | 14. Und machten ihnen ihr Leben fauer bas Land voll mit schwerer Arbeit in Thou und Ziegeln 4Ap. Gesch.7.17. und mit allerlei Frönen auf dem Felde und mit allerlei Arbeit, bie fie ihnen auflegten mit Unbarmbergiafeit.

15. Und ber Ronig in Agupten fprach ju ben ebraifden Wehmuttern, beren eine bieß Sipbra und bie anbere Bua:

16. Wenn ihr ben ebräifden Weibern helft, und auf bem Stuhl febt, baf ce ein Gobn ift, fo totet ibn; ift es aber eine Tochter, fo lakt fie leben.

17. Aber Die Wehmitter fürchteten Gott. und thaten nicht, wie ber Konia in Mappten ! zu ihnen gefagt batte, fonbern lieften bie Kinder leben.

18. Da rief ber Rönig in Agypten ben Bebmüttern, und fbrach zu ihnen: Marum thut ibr bas. bak ibr bie Rinber leben laffet?

- 19. Die Behmitter antworteten Bharao: Die ebraifchen Beiber find nicht wie bie ägvotischen, denn sie sind barte Weiber: che die Wehmutter zu ihnen tommt, haben ne geboren.
- 20. Darum that Gott ben Bebmuttern (Butes. Und bas Bolf mehrte fich, und warb febr viel.
- 21. Und weil Die Wehmütter Gott fürch teten, baute er ibnen Baufer.
- 22. Da gebot Bharao alle feinem Bolt. und fprach: Alle Gobne, Die geboren mer ben, werft me Waffer, und alle Töchter lafit leben. 4 My (9cic 7.19

# Das 2. Kapitel.

Wlofts (weburt, Aufergiebung, Flucht unt Beirat Und es ging bin em Mann vom Saufe levi. und " nabm eine Tochter Levi.

28 6,20, 1 Dloj. 26,59, 1 Opren. 21,13

- 2. Und bas Weib marb fcmanger, und gebar einen Cobn. Und ba fic fab. baf es bem feines Mind mar, verbaig fie ibn 'Ap (Beich. 7,2"). Cbr. 11,23 drei Dionate.
- 3. Und ba fie ibn nicht langer verbeigen tonnte, machte fie ein Mästlein von Robe, und verflebte es mit Ebon und Bed, und legte bas Rind barein, und legte ibn in bas Schulf am Ufer bes 28affere.
- 4. Aber feine ' Schwefter fant von ferne. baß fie erfahren wellte, wie es ihm geben milibe. St. 15,20.
- 5. Und die Tochter Pharaos ging bermeber, und wollte baben un Waffer; und ibre Jungfrauen gingen am Ranbe bes Baffers. Und da fie das Raftlem im Schilf fab, fandte fie ibre Mlago ba, und lief es bolen.
- 6. Und ba fie ce auftbat, jab fie bae Rinb; und fiebe, bas unablem weinte. Da jammerte es fie, und fprach: Es ift der ebräiichen Kindlein eins.
  7. Da fprach eine Schwester zu ber Toch- ter Bippora.

ter Bharaos: Goll ich bingeben, und ber ebraifchen Beiber eine rufen, bie ba fauget. baß fie bir bas Rinblein fauge?

8. Die Tochter Bharaos fprach au ibr: Gebe bin. Die Jungfrau ging bin, und

rief bes Rinbee Mintter.

9. Da fprach Pharaos Tochter ju ihr: Rumm bin bas Rindlein, und fauge mir's; ich will bir lohnen. Das Beib nabm bas Mind, und fängte es.

10. Und ba bas Rinb groß marb, brachte fie en ber Tochter Bharave, und des mard ibr Gobn, und bieft ibn Dtofe; benn fie fprach: 3ch babe ibn aus bem Baffer ac zoaen. 4 9(p. (9cid. 7,21

11. Bu den Beiten, ba ' Dlofe war groß geworben, ging er aus ju feinen Brübein, und jab thre laft, und warb gewaht, baff em Agppter foling feiner Bruder, ber Ebrai fcben, einen. \* Ap. Wefc 7,23

12. Und er wandte fich bin und ber, und ba er fab, bag fein Dleufch ba war, er johing er ben Agupter, und verscharrie ib. in den Sand.

13. / Auf einen andern Tag ging er auch aus, und fab zwei ebraifde Dlanner fich mit einander ganten; und fprach gu beni Ungerechten: Barum feblägft bu beinen Mächsten? 1214 (Hejd) 7,26

14. Er aber wrach : Wer bat bich um Ober ften oder Ruchter fiber unsgesett? Milliton mich auch erwirgen, wie bu ben Agupter erwürget baft? Da fürchtete fich Dofe, und fprach: Wie ift bas laut geworben?

15. Und es fam por Bhargo; bei trach tete nach Mofe, baf et ibn erwurgte. 4 Aber Dieje flob vor Pharao, und bielt fich un Lande Mitian, und wohnete bei einem 9Mp (90fc 7,29, Cbr. 11,2, Brunnen.

16. \* Der Briefter aber in Mibian batte fieben Töchter, Die famen, Waffer zu fchop fen, und fülleten Die Minnen, bag fie ibres 452.4.14 Baters Schafe teanketen.

17. Da famen Die Birten, und ftieften fie bavon. Aber Dlofe machte fich auf, und half ibnen, und trantte ibre Schafe. '1 Mof 29,10

18. Und ba fie ju ihrem Bater Requel tamen, fprach er: Wie feit ihr beute fo bald gefommen?

19. Gie fprachen: Ein ägyptischer Mann errettete une von ben Sirten, und ichopfte une, und traufte Die Schafe.

20. Er fprach zu feinen Tochtern: Bo ift er? Barum habt ibr ben Dann gelaffen. daß ihr ihn nicht ludet mit une zu effen? 21. Und Dofe bewilligte, bei beni Danne ju bleiben. Und " er gab Dtofe feine Toch-

≥ R. 18,2.

22. Die gebar einen Gobn; unb 'er bieß | ibn Gerfon; benn er fprach: 3ch bin ein Frembling geworben im fremben ganbe. (Und fie gebar noch einen Cobn, ben bieß er Gliefer, und fprach: Der Gott meines Baters ift mein Belfer, und hat mich bon ber Sanb Bbaraos errettet.)

23. Lange Beit aber barnach ftarb ber Ronig in Maypten. Und bie Rinber Jerael jeufzeten über ihre Arbeit, und fchrieen; und ibr Schreien über ibre Arbeit kam vor Gott.

24. Und Gott erborte ibr Bebflagen, und gerachte " an feinen Bund mit Abraham. Raaf und Jafeb; \*\* 3 Def. 26,42. 25. Und "er fah brein, und nahm fich "3 Dlef. 26.42.

ibrer an. \* 23, 80, 17

# Das 3. Kapitel.

Moje wird bernfen, bie Rinber Beraet aus Agppien ju fubien.

Moje aber butete die Schafe Jethros, fei nes Schmabers, Des Priefters in Dibian, und trieb Die Schafe weiter hinem in Die Wuite, und tam an ben Berg Gottes Goreb.

2. Hud der Chael des Berrn erichien ibm" in einer fenrigen Glamme aus bem Bufch. Und er fab, daß bei Buich mit Keuer braun te, und ward both nicht verzehret;

4 4. 23,21. 5 Moj. 83,16.

- mdt perbreunet.
- 4. Da aber bei Beri fah, baß er binging, ju jeben, rief ibm Gott aus bem Buich und b fprach: Mose, Mese! Er antwortete: 6 1 Dlof. 22,11. Dier bin ich.
- beine Edube ans von beinen Gugen; benn bei Ert, ba bu auf fteben, ift ein' beiliges . Yand 1 Dlof. 28,17
- Demes Baters, ber Gott Abrabams, Der Der Rananiter, Bethiter, Amorner, Phere-Gett Gaate und ber Gott Jafobe. And Dioje verhullte fein Angeficht; benner furchtete fich, Gott anguichauen. d Matth 22,32.
- Ilnd ber Geir fprach: 3ch babe gefeben Das Clend meines Bolts in Nappten, und babe the Gefdrei geboret über bie, fo fie trei ben, ich habe ihr Leid erfaunt,
- 8. Und bin bernieder gefahren, daß ich fie errette bon ber Agypter Sant, und fie aus inbre aus biefem lande in ein gut und weit Land, in ein Land, barinnen Mild und Bonig fließt, nämlich an ben Dit ber Mananiter, Bethiter, Amoriter, Pherefiter, Bebiter und Jebufiter.

Bernel vor mich getommen ift, und habe Darnach wird er euch gieben laffen.

auch bazu gefeben ihre Angft, wie fie bie Naubter anaften.

10. Go f gebe nun bin, ich will bich gu Bharao fenden, bag bu mein Bolt, Die Rinber Jerael, aus Mappten führeft. /Bj. 105,26. Up. Gefc.7,34.

11. Dofe fprach ju Gott: " Wer bin ich. daß ich zu Pharao gebe, und führe die Rinder 38rael aus Agppten? 9 R. 4,10. 1 Sam. 18,18.

12. Er fprach: A 3ch will mit birfein. Und bas foll bir bas Beichen fein, bag ich bich gefaudt babe: Wenn bu mein Bolt aus Napbten geführet haft, werbet ihr Gott opfern auf Diciem Berge. A 1 Moj. 31,9. Micht. 6,16.

13. Mofe fprach zu Gott: Siebe, wenn ich zu ben Kindern Jerael fomme, und ibreche zu ibnen: Der Gott eucer Bater bat mich zu euch gefandt, und fie mir fagen werben: Wie beift fein Rame? was foll ich ibnen fagen?

14. (bott fprach ju Moje: ' 3ch werbe fein, ber ich fein werbe. Und fprach: Alfo follft bu ju ben kindern 3erael fagen: 3ch weibe es fein, ber bat mich gu euch gefandt. 15 Dlof 1,35. Offenb. 1,4.8.

15. Und Gott fprach weiter zu Mofe: Mife follft bu zu ben Rinbern Israel fagen: Der Bert, eurer Bater Gott, ber Gott Abrahame, ber Gott Jjaate, ber Gott Jatobe, 3. Und fprach: 3ch will babin, und be bat mid ju euch gefandt. Das tit mem seben dies große Gencht, warum der Busch Raine ewiglich, dabei soll man meiner gebenten fur und für.

16. Darum jo gebe bin, und versammle Die Altesten in Borgel, und fprich zu ihnen: Der Berr, eurer Bater Gott, ift mir eifchienen, ber Gett Abrabams, ber Gott Gaats, 5. Er fprach: Tritt nicht bergu, giebe bei Gott Bafobe, und bat gefagt: 3ch babe end beimgeincht, und geseben, mas euch in Manpten widerfabren ift,

17. Und babe gefagt: 3ch will euch aus 6 Und fprach weiter: 4 3ch bin ber Goti | bem Clente Agoptene fübren in Das Land fiter, Bebiter und Jebufiter, in bas Lanb, barinnen Mald und Bonig fließt.

> 18. Und wenn fie beine Stimme boren, fo follft bu und bie Alteiten in Borael binein geben zum Rönige in Agopten, und zu ibm fagen: ' Der Beir, ber Cbiaer Gott, bat une gerufen. Go lag une nun geben brei Tagereifen in Die Bufte, bag wir opfern tem Herrn, unferm Gott.

19 Aber ich weiß, bag euch ber Ronig in Naupten nicht wird gieben laffen, obne burch eine starke Hand.

20. Denn ich werbe meine Band aus-R. 33,3. | ftreden, und Agypten schlagen mit allerlei 9. Weil benn nun das Wefchrei ber Rinber Bunbern, Die ich barinnen thun werbe.

vor ben Manbtern, bag, wenn ibr ausziebet. nicht leer ausziehet; \*\$. 11,2. u. 12,85.36. 22. Sonbern ein jegliches Beib foll von ibrer Nachbarin und Hausgenossin fordern filberne und goldene Gefäße und Meider; beinem Munde fein, und bich lehren, was Die follt ibr auf eure Gobne und Tochter legen, und ben Napptern entwenben.

#### Das 4. Kapitel.

Dioic wird in feinem Beruf mit ber Mabe. Bunter ju thun, geftartet.

Mole antivortete und fprach: Siebe, fie werben mir nicht glauben, noch meine Stimme boren, fonbern merbenjagen: Der Dere ift bir nicht erschienen.

- 2. Der Berr fprach ju ibm: Was ift es, Das bu in beiner Band baft? Er fprach. Ein Stab.
- 3. Er fprach: Wirf ibn von bit auf bie , Erbe. Und er warf ibn von fich; ba warb er zur " Schlange, und Mese floh vor ibr. ' % 7.10
- 4. Aber ber Bert fprach ju ihm: Etrecke beine Band aus, und erhaiche fie bei bem Schwang Da ftredte er feine Banb aus. und biett fie, unt fie mart gum Stab in feiner Sanb.
- 5. Darum werben fie alauben, baft bir ei fcbienen fei ber Berr, bei Gott ihrer Bater, Der Gott Abrahamo, ber Gott Bjaafe, ber Gott Jafobe. 5 St. 3, 6.15 16 | 1 Sep. 18, 36.
- 6. Und ber Herr sprach weiter zu ibm: ! Stede beine Band in bemen Bufen. Und er ftectte fie in jemen Bujen, und jog fie bei aus; fiebe, ba mar fie ausjätzig mie Echnee.
- 7. Und er iprach: Thue fie wieder in Der nen Bufen. Und er that fie wieber in ben Bog wiebergen Agoptenland, und nabm ben Bujen, und gog fie berans; fiebe, Da wart : Stab Gottes in jeine Sant. fie wieber wie feit ander Aleifch.
- 8. Wenn fie bir nun nicht werben glau ben, noch beine Stimme boren bei einem , Du alle bie Wunder ibuft vor Bbarao, Die ich Beichen, fo merben fie boch glauben beiner bir in beine Sant gegeben babe: 'ich aber Stimme bei bem anbern Beichen.
- nicht glauben werben, noch beine Stimme boren, jo nimm bee Baffeie ane bem Strom, und giege es auf bas troduc lanb, fo wird basselbe Baffer, bas bu aus bem Strom genommen bait, ' Blut werben auf , CSL. 7,17. bem troduen Yande.
- 10. Moje aber iprad ju bem Geren: Uch, mein Beir, 4 ich bin je und je nicht wohl berebt gewesen, feit ber Beit bu mit beinem Anecht gerebet haft; benn ich habe eine ichwere Sprache und eine schwere Zunge.
  - 11. Der Berr fprach ju ihm: "Wer hat bift mir ein Plutbrautigam.

21. Und ich will biefem Bolt Gnabe geben bem Denfchen ben Dtund geschaffen? Doer wer bat ben Stummen ober Tauben ober Gebenben ober Blinden gemacht? Babe ich es nicht gethan, ber Berr? Bi. 94.9

12. Go gebe nun bin: / 3ch will mit bu fagen follft. / Dlattb. 10,19

13. Dlofe fprach aber: Dein Berr, fenbe. welchen du fenten willft.

14. Da warb ber Berr febr gornig über Diofe, und fprach: Beif ich benn nicht, bak bein Bruber Maron aus bem Stamm Lebi berebt ift? Und fiebe, er mird beraus geben, bir entgegen; und wenn er bich fiebet, wirb er fich von Borgen freuen.

15. Du follft ju ihm reden, und Die Worte in feinen Mund legen. Und ich will mit beinem und feinem Munte fein, und end tebren, was ibr thun follt

16. Und er foll für bich jum Belte ieben; er foll bem Dant fein, und bu gouft fein 947,12 (Sott fein.

17. Und biefen Etab nimm in beine Sant. bamit bu Beiden thun follft.

18. Moje ging bin, und fam wieder zu " Betbro, feinem Edmaber, und weach gi ibm: Lieber, ' laß mich geben, baß ich wie ber zu meinen Brübern fomme, bie in Agupten find, und febe, ob fie noch leben Bethre fprach ju ihm: (Bebe bin mit Frie 4 Q. 18,1 + 1 Ron. 11,21

19. Auch iprach der Herr zu ihm in Mi bian: Webe bin, und giebe wieder gen Mann ten: tenn & Die Leute find tot, Die nach bei nem leben ftanben.

20. Alfo nabm Mofe fein Beib und feine Sobne, und führte fie auf einem Giel, und

21 Und ber Beir wind ju Mofe: Giebe zu, wenn du wieder gen Agypten fommit, daß will fein Berg verftoden, " bag er bas Bolt 9. Wenn fie aber biefen greien Beichen | nicht laffen wird. 14 7,3.u.11,1 m8.8,32 u.9,84

22. Und follft zu ihm fagen: Go fagt ber Berr: Jorael ift mein erftgeborner Gobn:

- 23. Und ich gebiete bir, bag bu meinen Cobn gieben laffeft, baß er mir biene. Birft bu bid bes weigern, fo will "ich beinen erftgebornen Sohn erwurgen. " R. 11,5. u. 12,29.
- 24. Und ale er unterwege in ber Berberge war, tam ibm ber Berr entgegen, und wollte ibn töten.
- 25. Da nahm Zippora einen Stein, und beschnitt ihrem Sohne Die Borhaut, und 48.6,12.30 Jer. 1,6. rührte ihm feine Glife an, und fprach: Du 0 301.5,2

26. Da ließ er von ihm ab. Giefprachaber Mutbräutigam um berBeichneibung willen.

27. Und ber Berr iprach ju Maron: Bebe bin Dofe entgegen in bie Bufte. Und er ging bin, und begegnete ihm am Berge Gottes, und P füßte ibn. P 1 Dlof. 33,1

28. Und Mofe fagte Aaron alle Borte bee Berrn, ber ihn gefandt batte, und alle Beichen, Die er ihm befohlen batte.

29. Und fie gingen bin, und verfammelten alle Alteften von ben Rinbern Jorael.

30. Und Maron rebete alle Worte, Die ber Berr mit Dofe gerebet batte, und that bie Beichen vor bem Bett.

31. Und bas Bolf glaubte. Und ba fie boreten, ban ber Berr bie Rinber Bergel eimacindt, und ibr Glend angefeben batte. geigeten fie fich, und beieten an. gruf 8,13

#### Das 5. Kavitel.

Beote mirt von Bharao verachtet, und bas Bolf i wie borbin? noch meta geanaftigt.

Darnach guigen Mose und Naron hinein, und ivracken zu Bhargo: Zo iggt der Ger... ber Gett Boraclo: " Lag mein Bolt geben. bağının 'a ein geft balte in ber Bufte. '# 7,16

- 2. Pharao antiwortete: Ber " ift bet Berr, gieben laffen? 3ch weiß nichte von bem Berrn, will auch Jorael nicht laffen gieben. 68. 18,11 Dan 3,15
- uns gerufen; fo lag uns nun bingieben brei Lagereisen in die Winfte, und dem Heren, unferm Gott, opfern, bag une nicht wiber

CM 3,15

- iabre Beftilenz ebel Edwert. 4. Da wrach ber Monig in Agopten gu ihnen: In, Mose und Naron, warum wollt ibr das Bolf von feiner Arbeit frei machen? Gebet bin an eure Dienste!
- 5. Weiter iprach Pharao: Giebe, beo 20. Und ba fie von Pharao gingen, bewollt sie noch feiern heißen von ibrem gegen sie, Dieuft. 18 1,7.12
- 6. Darum befabl Pharav besfelben Lages ben Bögten bes Bolfe und ihren Annten ten und fprach:
- 7. 3br follt bem Bolf nicht mehr Streb fammeln und geben, daßfie Biegel brennen, wie bis anber; laßt fie felbft hingehen, und Stroh zufammentefen;
- 8. Und die Babt ber Biegel, die fie bieber gemacht haben, follt ibr ihnen gleichwohl auflegen, und nichte minbern; benn fie geben miffig, barum ichreien fie und fprechen: Wir wollen hinziehen, und unferm Gott obiern.

fic au fchaffen baben, und fich nicht febren an faliche Rebe.

10. Da gingen bie Bogte bes Bolte unb ibre Amtleute aus, und fprachen zum Bolt: So fpricht Bharao: Man wird euch fein Strob aeben:

11. Gebet ihr felbft bin, und fammelt euch Strob, wo ibr's finbet; aber von eurer Arbeit foll nichts gemindert werden.

12. Da gerftreute fich bas Bolf ins gange Land Agprten, daß ce Stoppeln fammelte, Damit fie Strob batten.

13. Und die Bogte trieben fie, und fpra chen: Erfillet ener Lagewert, gleich als ba ibr Strob battet.

14. Und die Aintleute der Rinder Jerael. welche bie Bogte Pharave über fie gesetzet batten, murben geschlagen, und warb ju ibnen gefagt: Barum habt ihr weber beute, noch gestern euer gesettes Lagewert gethan

15. Da gingen binein Die Amtleute ber Minber Joracl, und foriern gu Bharao: Barum willft bu mit bemen Anechten alfo sabren?

16 Man giebt beinen Anechten fein Strob. und follen bie Biegel maden, bie une be Des Summe ich boren muffe, und Israel finnint find; und fiebe, beme Anechte werben geichtagen, und bein Bolf ' muß Gunber fein 1 von 1,21

17. Pharae fprach: Ihr feid müßig, mü-3. En fprachen: Der 'Ebraer Gott ba gig feit ibr; barum fprecht ibr: Wir wolten bingichen, und bem Gerrn opfern.

> 18. So gehet nun bin, und fronet; Strob foll man euch nicht geben, aber Die Angabl Biegel fellt ihr reichen.

> 19. Da faben Die Amtlente ber Ainber Berael, bag eo arger ward, weil man fagte: 3br fellt nichts mintern von bem Tagewerk an ben Ziegeln.

Bolts ift febon 'gu viel im lante, und ibr gegneten fie Mofe und Naron, und traten

21. Und fprachen gu ibnen: Der Berr febe auf euch, und richte es, bag ibr unfern Gerud babt I ftintenb gemacht vor Bharao und feinen Mnechten, und habt ibnen bas Schwert in ibre Bande gegeben, und gu / 1 Moj. 34,30, 1 Cam. 13,4. töten.

22. Dloje aber fam wieber gu bem Berrn, and sprach: Gerr, warum thust bu so übel an bicfein Bolt? Warum haft bu mich ber gejandt?

23. Denn feit bem, bafi ich bin binein ge gangen zu Pharav, mit ihm zu reben in beinem Ramen, bat er bas Bolt noch barter geplagt, und bu haft bein Bolt nicht errettet.

9. Man brilde bie leute mit Arbeit, bafi | Rap. 6. B. 1. Der herr fprach gu Mofc:

Uft bu feben, was ich Bharav thun beite burch eine ftarte Sanb muß hifen rieben, er muß fie noch burch eine ftarte Sand aus feinem Lande von fich 9 R. 11,1. u. 12,83. rreiben.

# Das 6. Kapitel.

Moje betommt von Gott einen neuen Befebl; be fdreibt fein Geburteregifter.

2. Und Gott rebete mit Mofe und fprach

ju ihm: 3ch bin ber Berr,

- 3. Und bin erichienen Abraham, Jaaf und Jafob, baf ich ibr allmächtiger Gott fein wollte; aber mein Rame: Berr, ift ihnen nicht geoffenbart worden.
- 4. Auch habe ich meinen Bund mit ibnen aufgerichtet, daß ich ihnen " geben will bas Land Ranaan, bas Land ibrer Ballfabrt, barinnen fie Fremblinge gewesen find. 4 1 Moj. 17.8. u. 26,3.

5. Auch babe ich geboret Die Webklage ber Rinber Jorael, welche bie Agupter mit Rionen beichweren, und babe an meinen Bund gebacht.

6. Dalum fage ben Ambern Iracl: ' 3ch bin ber Berr, und will euch ausführen von euren Laften in Agppten, und will euch erretten von einem Fronen, und will euch eilofen buich einen ausgerechten Mim und große Gerichte: " W T. "

7. Und will euch annehmen jum Belf, und mill ener Gott fein, baft ibr's erfahren follt. daß ich der Berr bin, euer Gott, der euch ansgefubret babe bon ber Laft Mapptens.

8. Und euch gebracht in bas land, baruber ich babe meine Band gehoben, bag ich es gabe Abrabam, Gaaf und Bateb; bas will ich euch geben zu eigen, ich ber Berr.

5 Dlei 32.40

9. Moje fagte f iches ben Rinbern 3s.ael: aber fie borcien ihn nicht bor Genfzen und Anaft und vor barter Arbeit.

10. Da rebete ber Beir mit Moje und iprach:

11. Gebe hinein, und rebe mit Pharae, dem Könige in Agypten, daß er die Rinder Berael ans femem Lande laffe.

- iprach: Siebe, Die Rinder Joigel boien! mich nicht: wie follte nich benn Bhargo boren? 4 Dazu bin ich von unbeschnittenen d 8.4,10 Lippen.
- 13. Alfo redete ber Beir mit Mefe und Maron, und ibat ibnen Befehl an bie Rinder Jorael und Pharac, ben Komg in Happ ten, bağ fic die Kinder Joracl and Hand

Weichlecht ber Bater. Die Rinber Rubene. bes erften Gobnes Israels, find biefe: Danoch, Ballu, Begron, Charmi. Das finb bie Beidlechter bon Ruben.

1 Dof. 46,9. 4 Dof. 26,5. 1 Thron. 6,8.

15. Die Rinber / Simcons find biefe: 3emuel, Jamin, Obab, Jachin, Bobar und Saul, ber Sobn bee fananaifchen Beibes. Das find Gimeons Weichlechter.

1 Diof. 46, 10. 1 Cbron. 4,24.

16. Dies find bie Ramen ber Rinber ? Levis mibren Weichlechtern: Werfon, Rabath, Merari. Aber Levi warb bunbert und fieben und breifig Jabre alt.

9 1 Dloj. 16,11. 4 Dloj. 3,17 1 Chron. 7,1

17. Die Rinder "Gerfone find diefe: Libm und Simei in ibren Beichlichtern.

41 Cbron.7.17

18. Die Kinder ' Rabathe funt diese: Am ram, Jegear, Bebron, Uftel. Nabath aber wart bundert und brei und bieifig Sabre 11 Chron 7,18

19. Die Kimber & Meraris find biete: Mabeli und Denn. Das find Die Geschlechter Levis in ibren Stammen.

\*4 Dloj. 26,57 1 Cbron. 7,19 n. 21,21

20. Und Amram nahm feine Mubme Jochebed jum Weibe; bie gebar ihm Naron und Mofe. Aber Amram marb bunbert und fieben und breifig Jahre alt.

21. Die Rinder ' Bezears fund Diefe: ' Ro 4 1 Mof. 16,1 rab. Nepbeg, Sichri.

22. Die Rinder " Ufiele find Diefe: Dit igel, Claaphan, Enteri. "3 Dlof 10.4

23. Naron nabm gum Beibe Glijeba, Die Lochter Ammunababe, Rabajione Schwefter: Die gebar ibm " Habab, Abibu, Gleaiar, Ithamai.

24. Die Ainder "Morabe fint bieje: Affir, Alfana, Abiafaph. Das fint bie Gefchlech. " 1 Chron.7,22. ter ber Morabiter.

25. Cleafar aber, Narene Erbn, ber nabm un ben Lochte,n Butiele ein Weib; Die gebar ihm ben P Binebas. Das und bie Daupter unter ben Batein bei Leviten-Be idlechter. P 1 Wes. 25,7

26 Das ift bei Maion und Mofe, ju be-12. Moje aber redete vor dem herrn und nen ber herr fprach: Bubiet die Rinder Beinel ans Agyptenland mit ibrem Beer.

27. Sie fint's, die mit Bharae, bem Romge magpeten, cereten, bag fie bie kinber Israel aus Agopten jubiten, nämlich Mofe und Naton.

28. Und bes Lages rebete ber Berr mit Mose in Agyptenland

29. Und fprach ju thm: 4 3ch bin bei ten führeren. Berr; rebe mit Pharao, bein noninge in 14. Die find die Baupter in jeglichem Agupten, alles, was ich mit bir rebe. 9.8.7,5.17 Berr: rebe mit Bharao, bem Konige in

30. Und er antivortete bor bem Berrn: Siehe, ich bin von " unbeschnittnen Lippen; wie wird mich benn Bharao boren?

" R. 4.10. 3er. 1.6.

# Bas 7. Kapitel.

Bermanblung bee Baffere in Blut.

Der Herr fprach zu Mose: Siehe, ich babe bich einen " Gott gefetet über Bharao, und Aaron, bein Bruber, foll bein Brophet fein. St. 4,16.

- 2. Du b follft reben alles, mas ich bir gebieten werbe; aber Maron, bein Bruber, joll es vor Pharao reben, bag er bie Kinber Berael aus feinem Lanbe laffe.
- 3. Aber 'ich will Pharaos Berg verbarten, baß ich meiner Zeichen und Wunber 'N. 1,21. H 14,4. viel thue in Navotenland.
- 4. Und Bharao d wird end nicht boren, auf baft ich meine Sant in Nappten bemeis fe, und führe mein Seer, mein Bolt. Die Rinder Berael, aus Agpptenland, burch große Gerichte. d St. 8, 15 19
- 5. Und die Naupter follen es inne werben. baß 'ich ber Berr bin, wenn ich nun meine Sand über Agopten ausfrieden, und bie Rinber Israel von ibnen weaführen werbe.
- \* 18 6,7 n.7,17 n 8,22 n.9,14.29.n.10,2. Pj.109,27 Berr geboten hatte.
- 7. Und Moje mar achtzig Jahre alt, und Aaron brei und achtzig Jabre alt, da fie mit , verwandelt. Bhatao rebeten.
- Aaron:
- 9. Wenn Bharao zu euch jagen wird: Be weifet eure Bunber, fo fellft bu gu Maron ragen: Rumm beinen Ctab, und wirf ibn vor Bharae, bak er jur Schlange werbe.
- ·10. Da gingen Mofe und Naron hinem zu Pharao, und I thaten, wie ibnen ber Herr geboten batte. Und Naron marf " feinen Etab vor Pharao und vor feinen Anechten, und er ward zur Schlange. 18.10,16 98.1,3.
- 11. Da forberte Pharao die Weisen und Bauberer; und bie ägyptischen \* Bauberer thaten auch alfo mit ihrem Beschwören.
- ላ ህ p. (9ej fb. 13, 8 12. Ein jeglicher warf feinen Stab von fich, ba wurden Schlangen baraus; aber Narone Stab verichlang ibre Stabe.
- 13. Alfo warb bas Berg Pharaos verftedt, und ' horte fie nicht, wie benn ber Berr \* gerebet batte. 18.8,15.19. u. 9,7.34.35 \* 8. 3,19
- 14. Und ber Berr fprach zu Mofe: Das Berg Pharaos ift hart, er weigert fich, bas Bolt zu laffen.
  - 15. Gebe bin zu Bbarao morgen. Siebe, er

wirb ans Waffer geben; fo tritt gegen ibn an bas Ufer bes Baffers, und nimm ben Stab in beine Banb, ber jur Schlange warb.

- 16. Und fprich ju ibm: Der Berr, ber Ebraer Gott, bat mich zu bir gefandt, und laffen fagen: ' Lag mein Bolt, bag mir's biene in ber Bufte. Aberbu haft bisbernicht 1 St. 5, 1. u. 8, 1.20. wollen boren.
- 17. Darum fpricht ber Berr alfo: Daran follft bu erfahren, bag ich ber Berr bin. Siebe, ich will mit bem Stabe, ben ich in meiner Band habe, bas Waffer fcblagen, bas in bem Strom ift, und es foll " in Blut verwandelt werben,
- 18. Daß bie Kifche im Strom fterben follen, und ber Strom ftinten; und ben Napptern wirb efeln, ju trinfen ba aus bem Strom.
- 19. Und ber herr fprach ju Mofe: Sage Maron : Rimm beinen Ctab, und recte beine Band aus " fiber bie Waffer in Agppten, über ihre Bache und Enome nue Geen und uber alle Bafferfumpfe, bag fie Blut werben; und fei Blut in gan; Agyptenland, beibes, in bolgernen unt ftemeinen (Befäßen. "Bf.78, '1. Dirent 11,6.
- 20. Mofe und Naron thaten, wie ihnen ber Berr geboten batte, und bob" ben Stab 6. Moje und Maren thaten, wie ihnen ber auf, und ichtug ins Baffer, bas im Strom mar, per Bharac und feinen Knechten, Und alles Baffer " im Strom ward in Blut ° R 17,5. PB[.78,44. u. 105,29 21 Und Die Fifche im Strom ftarben, und 8. Und ber Berr fprach ju Deje und ber Strem ward ftinkend, bag bie Agupter nicht trinken konnten bas Waffer aus bem Strom; und ward Blut in gang Agupten-
  - 22. Und Die aaguptiichen Bauberer thaten auch also mit ihrem Beldmören. Also wart das Herz Pharaes verfieckt, und borte fie nicht, wie benn ber herr geredet batte.

9.8 8,7.17.18. 2 Zim. 3,8

23. Und Pharao mandie fich, und ging beim, und nabm es nicht ju Beigen.

24. Aber alle Agypter gruben nach Baffer um ben Strom ber, ju trinfen; benn bas Waffer aus bem Strom tounten fie nicht trinfen.

25. Und bas mabrte fieben Tage lang, baß ber Berr ben Strom idilig.

#### Das 8. Kapitel.

rigupten wird mit Freiden, Läufen und Ungegrefer geplagt.

Der Berr fprach ju Dtofe: Gebe binein gu Bharao, und fprich ju ibm: Go fagt ber Berr: " Lag mein Bolt, bag mir's biene. # Q. 5, 1.u.7, 16. ich alle beine Grengen mit Frofchen plagen, 3. Dag ber Strom foll bon Frofchen wim-

mein; bie follen berauf friechen, und tommen in bein Saus, in beine Rammer, auf bein Lager, auf dem Bette, auch in die Häufer beiner Knat Tuter bein Bolf, in beine Bacoferra Die Frosche auf bich und auf dein Land und auf alle beine Knechte

b\$1.78,45.

friecben.

5. Und ber Berr fprach ju Mofe: Gage Maron: Rede beine Sanb aus mit beinem Stabe über bie Bache und Strome und Geen, und laf Frofche über Aguptenland fomme

Maron rectte feine Bant über bie Waffe in Agopten, und tamen Frofthe berauf, baß Agpptenland bebedt marb.

7. Da ' thaten bie Bauberer auch alfo mit ibrem Beschwören, und ließen Frösche über Aapptenland fommen. c &.7,11.12.

8. Da forberte Pharao Mofe und Maron, und ivrach: Bittet den Herrn für mich, bak er bie Kroiche von mir und von meinem Bolf nebme, fo will ich bas Bolt laffen, bag es bem Geren opfere.

9. Moje fprach: Babe bu bie Ehre vor mir, und bestimme mir, wann ich filr bich, für beine Anechte und für bein Bolf bitten foll, bak bie Froide von bir und von bei nem Saufe vertrieben werben, und allein im Strom bleiben.

10. Eriprach: Morgen. Eriprach: Bie Du gejagt baft. Auf bag bu erfabreft, bag "niemand ift wie ber Berr, unfer (Bott, 4 & 9,14

11. So jollen bie Grofdie von bir, von bei: nem Saufe, von beinen Unechten und von bemein Bolf genommen werben, und allein ım Strom bleibe.t.

12. Mije ging Diefe und Maron von Bbarao; und Mose ichnic zu bem Gerru ber Frosche i wir also thun; benn wir würden ber Agup balben, wie er Pharao batte gigefagt.

13. Und ber Bert that, wie Dlofe gefagt batte; und bie Frofthe ftarben in ben Sanfern, in den Gofen und auf dem Relbe.

14. Und fie bäuften fie zusammen, bier einen Haufen und ba einen Haufen, und bas Land frant bavon.

15. Da aber Pharao fab, bag er Luft gefriegt batte, mach fein Berg verhartet, und borte fie nicht, 'wie benn ber Berr geredet St. 3.19.

16. Und ber Berr fprach zu Mofe: Gage Maron: Rede beinen Stab aus, und ichlage in ben Staub auf Erben, bag laufe wer

2. Bo bu bich bes weigerft, fiebe, fo will | Sanb aus mit feinem Stabe, und foling in ben Stanb auf Erben; und es murben Läufe an ben Denfchen und an bem Bieb; aller Staub bes lanbes warb läufe in gang Aguptenland.

> 18. Die Zauberer thaten auch also mit ihrem Beschwören, bag fie Laufe beraus brachten, aber fie tonnten nicht. Und bie Paufe waren beibes, an Menfchen und an Bieb.

> 19. Da sprachen bie Zauberer zu Pharao: Das ift Gottes Kinger. Aber bas Berg Bharaos ward verftodt, und borte fie nicht. wie benn ber Berr gefagt batte.

/ Bj 64,10. But. 11,20.

20. Und ber herr iprach zu Mofe: Mache bich morgen frühe auf, und trittvor Bharac (ficbe, er wird and Baffer geben), und fprich zu ibm: Go fagt ber Gerr: " Lag mein Bolt, baß mir es biene: 9 R. 5, 1. n 7, 16 21. 280 nicht, fiebe, fo will ich allerlei

Ungeziefet laffen tommen über bich. beine Anechte, bein Bolf und bein Baus, bag aller Annvier Hänser und bas Feld, und was baranf ift, voll Ungeziefer werben follen:

22. Und will bee Tages ein Befonberes thun mit bem lande Gofen, ba fich mein Bolf aufbält, baft fein Ungeziefer bafei; auf bağ bu inne werbeft, bağ \* ich ber herr bin auf Erben allenthalben;

23. Und will eine Erlofung feten ami iden meinem und beinem Bolt: morgen

foll bae Beichen geschehen.

24. Und ber Herr that also, und es fam viel . Ungenefer in Bharaos Saus, in fei ner nuedte Baufer und über gang Agup tenland: und bae t'ant mart verberbet von ·\$81.78.45 dem Unacziefer. 25. Da' forderte Pharao Mloje und Aaron,

und fprach: Bebet bin, opfert eurem Gott, bier im Lande.

26. Dofe fprach: Das taugt nicht, bag ter Greuel opfern unferm Gott, bem Berrn; ficbe, wenn wir benn ber 'Agupter Grenel por ibren Augen opferten, wurden fie une / 1 Dlof. 13,32 nicht steinigen?

27. Drei Tagerenen wollen wir geben in bie Bufte, und bem Berrn, unferm Gott, opfern, " wie er une gefagt bat. "R.3,18

28. Pharao fprach: 3ch will euch laffen, baß ihr bem Geren, eurem Gott, opfert in ber Bufte; allein, bag ibr nicht ferner giebet; und" bittet für mich. " # 9,28. Ap Gefc. 8,21

29. Mofe fprach: Giebe, wenn ich binans bon bir tomme, fo will ich ben Geren bitten. daß bies Ungeziefer von Bharao und feinen ben in gam Aguptenland. Anechten und feinem Boltgenommen werbe 17. Sie thaten also, und Naron recttefeine morgen bes Tages: allein taufche mich nicht mehr. bak bu bas Bolf nicht laffest, bem | Bharaos, bag er fie nicht borte, wie benu herrn au obfern.

30. Und Dofe ging binaus von Pharao, und ' bat ben Berrn. o St. 10,18.

31. Und ber Berr that, wie Mose gesagt batte, und ichaffte bas Ungeziefer meg von Bhargo, von feinen Rnechten und von feinem Bolf. bak p nicht Gine überblieb.

P St. 10,19. u. 14,28. 32. Aber Bharao verhartete fein Berg auch

dasfelbe Mal, und ließ das Bolf nicht. 9 8.7,13

#### Das 9. Kapitel.

Beftileng. Gomarge Blattern. Sagel.

Der Berr iprach zu Dlofe: Gebe binein zu Bharao, und fprich ju ibm: Alfo fagt ber werben. Berr, ber Gott ber Ebraer: " Lag mein | Bolt, baß fie mir bienen.

2. Do bu bich bee weigerft, und fie weiter aufhältft.

- 3. Siebe, fo wirb bie Band bee Berin iem über bem Bieb auf bem Kelbe, über Pjerde, über Efel, über Ramele, über Ochfen, über Echaje, mit einer febr ichweren 5 Diol. 2.15, Chm 1.19 Bestilens.
- 4. Und ber Berr wird ein Befonderes ibun mischen bem Bieb ber Joraelnen und ber Maurter, baf nichte fterbe aus allem, bas bie Rinber Israel habeit.
- 5. Und ber Berr bestimmte eine Beit und fprach: Morgen wird ber herr foldes auf Erben ibun.
- 6. Und der Bert that foldige des Morgens, und ftarb allerlei Bieb ber Mappier; aber bes ber Beren Bort fürchtete, ber ließ feine Biebe ber Amber Borgel fant nicht Eme.
- 7 Und Pharae jandte barrach, und fiebc. es war des Biche Israels nicht Eins geftorben. Aber bas Berg Pharaes warb verftodt, und liek das Bolf nicht.
- 8. Da briadt ber Berr gu Mofe unb tem Cien, und Moje iprenge ibn gen bim mel ver Bbarae.
- 9. Daft es über gang Nappienland ftanbe. und boje fdiwarze Blattern auffahren bei Des, an Menschen und an Bieb, in gang 15 Wloj 28,27. 1 Aappienland.
- 10. Und fie nabmen Ruft aus bem Dfen, und traten bor Pharae, und Mofe fprengte . ihn gen himmel. Da fubren auf ' bofe ichwarze Blattern beibes, an Menfchen und an Bieb. Dffenb 62
- 11. Also baf die Banberer nicht konnten vor Moje fteben vor ben bofen Blattern; benn es waren an ben Bauberein eben fo wohl boje Blattern ale an alten Napptern.

ber Berr ju Dioje & gefagt batte. AR. 4,21.

- 13. Da iprach ber Berr zu Mofe: Mache bich morgen frübe auf, und tritt vor Bharao, und fprich ju ibm: Go fagt ber Berr. ber Ebraer Gott: ' Laft mein Bolt, baft mir's biene;
- 14. 3d will anbere biesmal alle meine Blagen über bich felbst fenben, über beine Muechte und über bein Bolt, bag bu inne werben follit, baß ' meines gleichen nicht ift in allen Lanben. 4 St. 8.10. u. 15.11
- 15. Denn ich will jetzt meine Sand aus. recten, und bich und bein Bolt mit Bestilen; ichlagen, baf bu von ber Erbe follft vertilger
- 16. Und amar ! barum babe ich bich er "8.5,1 u.7,16 wertet, bag meine Kraft an bir erscheine, und mein Rame verfündigt werbe in allen 18. 14,17. Möm. 9,17 Yanben.
  - 17. Du tritft mein Bolf noch unter bich. und willft es nicht laffen.

18. Siebe, ich will morgen um biefe Ben emen febr großen Sagel regnen laffen, bes gleichen in Agopten nicht gewesen ift, feit ber Beit es gegrundet ift bie bei.

19. Ilub nun fende bin, und vermabre bein Bieb, und alles, mas bu auf bem Relbe baft. Denn alle Menfchen und Bieb, bas auf bem Relbe gefunden wirt, und nicht in die Sau jer verfammelt ift, fo der Sagel auf fie fällt, werden sterben.

20. Wer nun unter ben Anechten Bharaos Unechte und Bieb in Die Baufer flieben.

21. Belder Berg aber fich nicht febrte an bes Berrn Bert, fiegen ibre Rnechte und Bieb auf bem Telbe.

22. Da fprach ber Berr ju Mofe: Rede beine Sand auf gen Simmel, bag es bagele Naron: Rebnict eure Kanste voll Rug aus liber ganz Agyptenland. über Menschen, über Bieb und über alles Rraut auf bem 4 9 7 8 u 1-,1 ta Relbe in Aguptenland

23. Alio rectte Moje jemen Stab gen Dim mel, und ber Gert fieß bonnern und " ba geln, bağ bas Kener ani bie Erbeichof. Alie ließ ber Berr Bagel regnen über Agypten land, "Bi 105,32. Offent. 16,21

24. Daß Sagel und Fener unter einander fuhren, fo granfam, bag beogleichen ingan; Napptenland nie gewesen war, seit der Zeit Yente barinnen gewesen find.

20. Und ber Bagel ichling in gang Aguptenland alles, was auf bem Felbe mar, bei beo, Menfchen und Bieb, und ichlug alles Rrant auf bem Felbe, und gerbrach alle Mp (Beid. 13,8. Baume auf bem Telbe.

12. Aber ber Berr verftoctte bas Berg | 26. Ohne allein im Lande Gofen, ba bic

(Hottlofe. 2.10,16. °Pf.51,6. Dan.9,78.9.
28. Phin ben Herrn, daß aufhöre solches Tourism and Kagen Gottes, so will ich euch füngen, daß ihr nicht länger hier bleibet. PR.10,17.

30-8 freißaber, daß du und deine Anechte euch noch nicht fürchtet vor Gott, dem Gern.
31. Also ward geschlagen der Flache und

ol. Ally wald gespilagen der Hachs und die Gerste; benn die Gelste hatte geschosset, und der Flachs Anden gewonnen.

32. Aber bei Weizen und Roggen warb nicht geschlagen, benn es war frates ("

treibe.

33. So ging nun Mofe von Pharao jur Stabt hinaus, und bertiete seine Sanbe gegen ben Herrn, und ber Donner ind Hagel höreten auf, und ber Regentroffnicht mehr auf die Erbe. \* 3at 5.16

34. Da aber Pharao fah, bag der Regen und Donner und Sagel aufhörte, verfun digte er fich weiter, und verbärtete fein Berg,

er und feine Unechte.

35. Also wart bes Pharas Heiz verftockt, daß er die Kinder Israel nicht ließ,
wie denn ber Herr geredet batte durch
Mose.

# Das 10. Kapitel.

Benichteden unt Amsternie.

Und ber Gerr fprach zu Moje: Gehe binein an Bharao; benn ich babe fein und jeiner Knichte Gerz verbartet, auf baß ich biefe meine Zeichen unter ihnen thue,

2. Und daß du verkindigst vor den Ohren beiner ginde und beiner Kindeskinder, was ich ind nigypten ausgerichtet habe, und wie ich meine Zeichen unteribnen bewiesen habe, daß ihr wisset, ich bin der Gerr.

3. Also gingen Mose und Naron binein zu harao, und sprachen zu ibm: So spricht ber Herr, ber Ebiaer (Bott: Kie lange weigerst bu bich vor mir zu bentlichen, bag bu mein Bolt laffest, mir zu bieuen?

4. Beigerft bu bich, mein Boll zu laffen, flebe, fo will ich morgen Benfchreden tome men laffer an allen Orten,

5. Daß Re bas land bededen, alfo baß

man das Land nicht seben könne; und sollen fressen, was euch übrig und errettet ist vor bem Sagel, und sollen alle eure grünenden Banne fressen auf bem Felde;

6. Und follen erfüllen bein Saus, aller beiner Buchte Säufer und aller Agppter Säufer; besgleichen nicht gefehen haben beine Bäter und beiner Bäter Bäter, feit ber Zeit sie auf Erben gewesen bis auf biefen Tag. Und erwandte sich, und ging von Pharao hinaus.

7. Da fpracen bie Anechte Bharaos ju ibm: Wie lange follen wir bamit geplagt fein?" Lag bie Leute zieben, baß fie bem Herrn, ihrem Gott, bienen. Willst bu zuvor erfahren, baß Ugppten untergegangen fei? "R.3,18

8. Moje und Naren wurden wieder zu Pharad gebracht; ber frach zu ihnen: Gehet bin, und bienet bem Berrn, eurem Gott. Welche jind fie aber, die hingieben follen?

9. Mose sprach: Wir wollen ziehen unt jung und alt, mit Söhnen und Töchtern, mit Schafen und Rindern; benn wir baben ein Jest bes Berrn.

10. Er sprach zu ihnen: D ja, ber herr sei mit euch! Sollte ich euch und eure Kunber bazu ziehen lassen? Sehet ba, ob ihr nicht Boses vorhabt!

11. Nicht also, sondern ihr Männer zieher bin, und dienet dem Herrn; denn das habt ihr and gesucht. Und man stieß sie berans von Bharao.

12. Da iprach ber Herr zu Mofe: Reche beine Danb fiber Agppreuland um die Ben ichrecken, baß fie auf Agppteuland land fonmen, nib fressen alles Kraut un Lande auf samt alle bem, bas 'bem haget übergeblieben ist.

\*\*\* os. 9,32\*\*

13. Mose rectte seinen Stab über Agpp tenland; und ber Herr trieb einen Offwind ins Land ben ganzen Tag und die ganze Racht; und des Morgens sübete ber Oftwind die Beuschrecken bei. 48.105.84

14 Und fie famenubei gang Agpptenlant, und fießen fich nieber an allen Orten in Agopten, fo febr viel, daß guvor besgleichen mie gewesen ift, noch binfort fein wirb.

15 Denn sie bebeckten bas Land, und verfinsterten es. Und sie fragen alles Kraut im Lande auf und alle Früchte auf den Bäumen, die bem Sagel waren übergeblieben, und ließen nichts Grünes übrig anden Bäumen und am Kraut auf dem Felde in ganz Agyptenland.

16. Da"forberte Pharao eilenb Mofe und Maron, und sprach: 'Ich babe mich verfündigt an bein Herrn, eurem (Gott, und an euch; 49.8,8.25. 'A.9,27.

17. Bergebt mir meme Gunde biesmal

auch, und stittet ben Herrn, euren Gott, baß er boch nur biesen Tob von mir wegnehme. 12,19

nehme. 71 Sam. 12,19
18. Und er ging aus von Bharao, und 9
bat den Herrn. 94 Meg. 11,2.

19. Do wandte der Herr einen sehrstarten Westwind, und hob die Benschrecken auf, und warf sie ins Schissneer, a daß nicht Eine übrig blieb an allen Orten Ägyptens. A.8.31.

20. Aber ber herr verstocke Pharaos Berg, bag er bie Rinder Jorael nicht ließ.

21. Der herr iprach zu Mose: Rede beine Sand gen Simmel, daß es so sinsterwerde in Aguptentand, daß man es greifen mag. 3ef 50,3. Manh. 27, 15.

22. Und Moje rectte feine Sand gen Sim mel; da ward eine bide Finfternis in gang

Mapptenland brei Tage,

23. Daß niemand ben andern sah, noch auffiand von dem Ort, da er war, in dreien Sagen. Aber bei allen Kindern Isvael war es 4 licht in ibren Wohnungen.

\*\$f. 112,1. 3cf. 60,2 24. Da forderte Pharae Moje, und iprady: Lieber har und dienet dem Gerru: allein euro

Biehetbin, und dienetdem Berrn; allein eure Schafe und Rinder laft hier; laft auch zure Kindlem mit eich giehen. 48. 48. u. 12,31.

25. Deefesprach: Dumußtuns auch Opfer innb Brandopfer geben, bas wir unferm ichtt, bem Berrn, thun mogen.

26. Unfer Biehfoll mit und geben, und nicht eine Mane dahinten bleiben; denn von dem Unfern werden wir nehmen jum Dienstunfers Gettes, des Gerri. Denn wir wiffen nicht, wonnt wir dem Gerrn dienen follen, bis daß wir dahin fonnten.

27. Aber ber Herr verstockte bas Bei; Bharaos, baß er sie nicht lassen wollte.

28. Und Pharao iprad zu ihm: Gebe von mir, und bitte bith, daß du nicht mehr vor meine Angen tennuft; venn welches Tages duwr meine Angen tennuft; follft dustreben. 29. Moje antwortete: Wie du gesagt hast; ich will nicht mehr vor deine Angen tonnnen.

#### Das 11. Kapitel.

Auszug aus Agppten befohten.

that der Here sprach zu Wesse: Ich will noch Eine Plage über Pharao und Anypten som men tassen; darnach wird er eich tassen von hinnen, und wird nicht allen alles tassen, endern euch anch von binnen treiben.

2. So sage nun vor dem Bolf, daß " ein leglicher von jenem Nächsten und eine jegliche von ihrer Nächstin filberne und goldene (Mesäße fordere; "K.3.21.

3. Denn ber herr wird dem Bolt Gnade Bauflein im ganzei geben vor den Agyptern. Und Mosewarein zwischen abendo.

fehr großer Mann in Aguptenland vor ben Knechten Bharaos und bor bem Bolf.

4. Und Mtofe fprach: So fagt ber Berr: 3ch will zur Mitternacht ausgeben in Agyptenland:

5. Und alle b Erftgeburt in Ägypteuland foll sterben, von dem ersten Sohne Pharaos an, der auf seinem Stubse sitet, die an den ersten Sohn der Magd, die hinter dem Richt; und alle Erstgeburt unter dem Bieb;

98.4,23.u.12,29

6. Und wird ein groß Geschrei sein ingang Agyptenland, besgleichen nie gewesen ift, noch werben wird;

7. Aber bei allen Kindern Foraci joll nicht ein hund mucken beides, unter Menschen und Bieh, auf daß ihr erfahret, wie der Gerr Agweten und Soraet scheide.

8. Dann werden zu mir herab kommen alle diese deine Knechte, und mir zu öuße sallen, und sagen: Ziebe aus, du und alles Bolk, das unter dir ist. Darnach will ich ausziehen. Und er ging von Pharao mir grunmigen Zoru.

9. Der Herr aber iprach zu Mofe: Pharae horet euch nicht, auf daß viele Wunder ge

fcbeben in Napptenland.

10. Und Mofe und Naron haben biefe Bunder alle gethan vor Pharao; aber ber Herr 'verstette ibm sein Herr, daß er die Kinder Isvael nicht lassen wollte aus seinem Lande. \*\*\* 10,20

# Das 12. Kapitel.

Zuftung bes Oftertamms. Erwitigung ber Erft geburt. Auszuge Anfang

Der Berr aber fprach zu Mose und Aaron in Agoptenland

2. Diefer Monat foll bei euch ber erfie Monat fein; und von ihm follt ihr bie Mo nate bes Jahrs anbeben.

3. Zagt der ganzen Gemeine Jorael und sprecht. Am zehnten Tage bieses Monaro nehme ein jeglicher ein Lamm, wo ein Band vater ist, je ein Lamm zu einem Bause.

4. Wo ihrer abei in einem Haufe jum Yannn ju wenig find, so nehme er es und sein nächster Nachbar an seinem Haufe, bis ihrer so viel wird, daß sie bas Yamm auf effen mögen.

5. 3br follt aber emfoldes Lammuchmen, ba tem Fehler an ift, ein Männlein und eines Jahrs alt; von ben Lämmern und

Biegen follt ibr es nehmen.

6. Und jollt es behalten bis auf den vier zehnten Zag des Monats. Und ein jegliches Bäuflein im gangen Jorael foll es fehlachten gwifchen abendo. "4 Mof. 9,6.

- 7. Und follt feines Blute nehmen, und beide Bioften an ber Thur und die oberfte Schwelle bamit bestreichen an ben Baufern, da fte es innen effen.
- 8. Und follt alfo Wleifch effen in berfelben Racht, am Feuer gebraten, und ungefäuertes Brot, und follt es mit bittern Kräutern effen.
- 9. 3br fout es nicht rob effen, noch mit Baffer gefotten, fondern am Fener gebraten, fein Bantt mit feinen Schenkeln unb Ginaeweibe.
- 10. Und b follt nichte bavon überlaffen bis morgen: wo aber etwas überbleibt bis morgen, follt ibr's mit Keuer verbrennen. 44 Mof 9,12.
- 11. Alfo follt ibr's aber effen: Um eure Lenben follt ibr gegartet fein, und eure Soube an euren Rugen baben und Stabe in euren Banben, und follt es effen, ale bie binweg eilen; benn es ift bes Berrn Baffab.
- 12. Denn ich will in berfelben Hacht burch Agyptenland geben, unt 'alle Erftgeburt ! ichlagen in Aguptenland beides, unter Denichen und Bieb. Und will meine Etrafe beweifen an allen Göttern ber Agupter, Bi. 186,10 Eti 11,28 ich ber Herr.
- 13. Und bas Blut foll euer Zeichen fem an ben Baufern, barin ibr feit, bag, wenn ich Das Blut febe, bor euch über gebe, und euch be, wenn ich Agpptenland ichlage.
- 14. Und follt diefen Tag haben zum ("e bachtnie, und follt ibn feiern bem Berrn gum ewigen Beije.
- 15. d Sieben Tage follt ibr ungefänertes Brot effen; nämlich am erften Tage follt : ibr aufboren mit gefäuertem Bret in euren Saufern. Wer gefanertee Brot iffet vom erften Tage an bis auf ben fiebenten, bes Seele foll ausgerottet werben ben Jerael. d.R. 23,15 u 31,18. 4 Mej 28,17.
- 16. Der erfte Tag foll heilig fein, bag ibr gufammen fommt; und ber fiebentefolland beilig fein, baß ibr gufammen tommt. Reine Arbeit follt ibr barin thun, ohne mas gut Speile geboret für allerlet Zeelen, Dasselbe allein mögt ihr für ench thun.
- 17. Und haltet ob bemungefauerten Brot; benn eben an temfelben Tage habe ich euer Beer aus Aguptenlande geführet; barum follt ibr biefen Tag balten und alle eure Nachtommen jur ewigen Weife.
- 18. " Am vierzehnten Tage bes erften Monate, bee Abende, follt ihr ungefäuertee ! Brot effen bis an ben ein und zwanzigsten Lag beallonate an ben Abenb, "3 Mof. 23,5 19. Dan man fieben Tage tein gefäuertes und feguet mich auch.

Brot finbe in euren Baufern. Denn wer gefauertes Brot iffet, bes Geele foll ausgerottet werben von ber Gemeine Jerael, esfei ein Frembling ober Ginbeimifder im Lande.

20. Darum fo effet fein gefäuertes Brot. fonbern eitel ungefänertes Brot in allen

euren Wohnungen.

21. Und Dofe forberte alle Alteften in Berael, und fprach ju ihnen: Lefet aus, und nehmet Schafe, jebermann fin fein (Befinte, und ichlachtet bas Baffab.

- 22. Und / nehmet ein Buidel Diop, und tuntet in bas Blut in bem Beden, und be rubret bamit die Uberschwelle und die mei Bjoften. Und gebe fein Denich zu feiner Baustbir beraus bis an ben Morgen.
- 13 Mej. 14,4.51. @br. 11,28 23. Denn ber Berr wird umbergeben, und die Aandter plagen. Und wenn er das Blut jeben wird an ber Uberfchwelle und an ben zwei Bfosten, wird er bor ber Thur über geben, und ben Berberber nicht in eure Häuser kommen lassen, zu plagen.
- 24. Darum fo balte biefe Beife für bich

und beine Kinder emiglich.

- 25. Und wenn ibr ins lant fommet, bas euch ber herr geben wird, wie er gerebet bat, fo haltet tiefen Dienft.
- 26. Und wenn " eure Rinder werden gu nicht die Plage widerfahre, die euch verder | euch lagen: Was babt ibr ba für einen Dienft? 9 X 13,8.11.
- 27. Sollt ibr fagen: Ge ift bae Baffab opfer bee Beren, ber vor ben Rinbern Berael Teff, ibr und alle eure Nachkennnen, gur iber ging in Agypten, Da er die Agypte plagte und unfre Baufer errettete. Da neigte fich bas Bolt, und budte fich.
  - 28. Und bie Rinter Braet gingen bin, und "thaten, wie ber Berr Dofe und Maron geboten batte. 4 1 Mol. 1.51
  - 29. Und gur Mitternacht ichlug ber Berr alle ' Erftgeburt in Agoptenland von bem erften Cohne Bharaos an, ber auf feinem Etuble faß, bie auf ben erften Cobnbee Ge fangenen im Wefängnis und alle Erftgeburt Des Biebe. (M. 1,23 Bf 78,51.11 105,36.11.136,10
  - 30. Da ftant Bharao auf und alle feine Mnechte in berfelben Racht und alle Many ter, und wart ein großes Gefchrei in Agup ten; benn es mar fein Sane, ba nicht ein Toter innen mare.
  - 31. Und er \* forberte Dlofe und Navon in ber Hacht, und iprach: Macht euch auf, unt giebet aus von meinem Bolt, ihr und bie Rinder Jorael; gebet bin, und bienet bem Berrn, wie ihr gejagt habt. k R. 10,11
  - 32. Rehmet auch mit euch eure Schai' und Rinber, wie ihr gefagt babt; gebet bit,

BB. Und bie Manbter ! brangen bas Bolf. baf fie es eilend aus bem lanbe trieben; benn fie fprachen: Wir find alle bes Todes. 1 St. 6,1. 1 Sam. 6,6.

34. Und bas Bolt trug ben roben Teig. ebe Denn er verfauert war, ju ihrer Speife, gebunben in ibren Aleibern, auf ibren Achfeln. 35. Und bie Rinber Berael batten gethan, wie Diofe gefagt batte, und "von ben Many tern geforbert filberne und goldene Geräte **■ S**. 11,2. und Rleiber.

36. Dam " batte ber Berr bem Bolf inabe gegeben bor ben Agpptern, bag fie ibnen leibeten; und entwandten es ben " R. 3.21.

Äavytern.

37. Alfo waen aus bie Rinber Bergel von Raemfee gen Suchoth, feche bunbert taujent Mann ju fuß ohne bie Rinber.

38. Und wa auch mit ihnen viel Böbelvolf und Chafe und Rinber und febr viel Bieb.

39. Und fie buten aus bem roben Teig. ben fie aus Nappten brachten, ungefäuerte Muchen; benn ce war nicht gefäuert, weil fie aus Agopten gestoßen wurden, und founten nicht verrieben, und batten ibnen jonft teine Bebrung gubereitet.

40. Die Beit aber, Die Die Amber Berael in Agypten gewohnet baben, ift " vier bun-º 1 Def 15,13. dert und treißig Jabre.

41. Da biefelben um waren, " ging bae gange Beer bee Berrn auf Ginen Tag aus Aguptenland. PB[ 111.1.

42. Darum wird biefe Hacht bem Berrn gehalten, bağ er fie and Aguptenland gefilbret hat; und Die Rinber Jocael jollen fie bem Heren balten, sie und ibre Nachsommen.

43. Und ber Berr fprach ju " Mofe und Maron: Dies ift Die Beife, Baffab ju bal ten; fein Fremder foll bavon effen. 4.8.9,8

44. Aber wer ein erfaufter unecht ift, ben beschneibe man, und bann effe er babon.

45. Ein Bansgenoß und Metling follen | nicht daven effen.

46. In Emem Sanfe foll man's effen; ihr fellt nichts von jeinem Fleifch binaus vor ! bas Bane tragen, " und follt fein Bein an '4 Mof. 9, 12. 3cb 19,86. ihm zerbrechen.

47. Die gange Gemeine Berael fell foldes tbun.

48. Co aber ein Frembling bei bir mobnet, und dem Herrn bas Baffab halten will, ber beschneibe alles, was männlich ist; alsbann mache er fich herzu, baß er folches thue, unb fei wie ein Ginbeimischer bes Lanbes; benn tein Unbeschnittener foll babon effen.

49. Ginerlei " Gefet fei bem Ginbeimiiden und bem Frembling, ber unter euch

wohnet.

50. Und alle Rinber Israel thaten, wie ber Gerr Moje und Maron batte geboten. 51. Aljo führte ber Berr auf Ginen Taa bie Rinber Bergel aus Aguptenland mit ibrem Beer.

#### Das 13. Kapitel.

Beiligung ber Erftgeburt. Muszuge Fortgang. Und ber Berr rebete mit Mofe und fprach: 2. Beilige mir alle "Erftgeburt, bie allerlei Mutter bricht, bei ben Kindern 38rael, beibes, unter ben Meufchen und bem Bieb; benn fic find mein. " S. 22,29. u. 31,19. 3 Dof. 27,26.

4 Dlof. 8, 18. u. 8, 17. Bef. 44, 30. Put. 2, 23.

3. Da fprach Mofe zum Bolt: Gebentet an biefen Tag, an bem ibr aus Agupten, aus bem Diensthause gegangen feib, bag ber Berr euch mit machtiger Bant von binnen bat ausgeführet; barum follft bu nicht Sauerteia effen.

4. Beute feit bibr anogegangen, in bein Monat Abib. 6 8. 28,15. H. 31,18

5. Wenn bich nun ber Berr bringen wird ın das Land der Kananiter, Hetbiter, Amoriter, Beviter und Ichufiter, bas er " beinen Batern gefcoworen bat, bir zu geben, ein Land, ba Milch und Bonig innen fließt, fo follft bu Diefen Dienft balten in biefem 1 Dlof. 17.8. Menat

6. Geben Lage follft bu ungefauertes Brot effen, und am fiebenten Tage ift bee 4 8.23,15.

Herrn Fest.

7. Darum follft bu fieben Tageungefäuertee Brot effen, bag bei bir fein Sauerteig noch gefänertee ' Brot gefeben werbe an allen beinen Orten. . R. 12,15 1 Stor. 5,8.

8. Und follt euren Göhnen fagen an bem jelben Tage: Soldes balten wir um bes millen, bas une ber Gerr getban bat, ba

wir and Agupten zogen.

9. Darum foll bir's fein ein / Beichen in beiner Sand und ein Dentmal bor beinen Angen, auf bag bes Berrn Gefet fei in beinem Munbe, bag ber Berr bich mit machtiger Sant aus Agppten geführet bat. 15 Mej. 6,8. u. 11,18.

10. Darum balte Dieje Beife gu feiner

Beit jährlich.

11. Wenn bich min ber Berr ins Land ber Mananiter gebracht bat, wie er bir und beinen Batern geschworen bat, und bir's gegeben,

12 Go follft bu aussonbern bem Beren alles, was bie Dintter bricht, und bie Erft geburt unter bem Bieb, bas ein Manulein 9 R. 22,30. u. 34,19.

13. Die & Giftgeburt vom Gfel follft bu lofen mit einem Schaf; mo bu es aber nicht 3 Mof. 24,29. | lofeft, fo brich ibm bas Genich. Aber alle erfte

Menfebenheburt unter beinen Rinbern follft A St. 34,20, 4 Deof. 18,16. bu lofen.

14. Und wenn 'bit beute obermorgen bein Rint wird fragen. Bas ift bas? follft bu ibm fagen: Der Berr bat une mit machtiger Banb aus Agupten, von bem Dienft-4 R. 12,26. 30j. 4,6. haufe geführet.

15. Denn ba Bharao hart war, une lossulgffen, " erichtug ber Berr alle Erftgeburt in Mapptenland von ber Menfchen Erfigeburt an bis an die Erstgeburt des Biebe. Darum opfre ich bem Berrn alles, was bie Mutter bricht, bas ein Mannlein ift, und bie Erfigeburt meiner Kinber lofe ich

4 H 4,23. u. 12.29

16. Und bas joll bir ein Beichen in beiner Band fein und ein Denfinal vor beinen Augen, bak une ber Berr bat mit machtiger Sand aus Agopten geführet.

17. Da nun Bhargo bas Bolf gelaffen batte, führte fie Gott nicht auf ber Strafe burch ber Philifter Land, bie am nachften mar: benn Gott gebachte, ce mochte bae Bolt gereuen, wenn fie ben Streit faben, und wieber gen Agppten umtehren.

18. Darum führte er bas Bolf um auf Die Strafe Durch Die Bufte am Schilimeer. Und die Rinber Israel jogen geruftet aus

Mauptenland.

19. Und Deofe nabni mit fich bie Bebeine Roferbs. Denn er batte einen Gio von ren Kinbern Israel genommen, und gefprochen: Gott wird euch beimfuchen; fo fibret . bem Berrn. meine Gebeine mit euch von humen.

41 Mei. 50,25 30j. 24,32

20. Alfo jogen fie aus von Sucheth, und lagerten fich in Etham, vorn an der Wüfte.

21. Und bei Berr agg bor ihnen ber, bes Tages in einer Boltenfante, bag er fie ben rechten Weg führte, und des Hachte in eine. Keuerfäule, baß er ihnen leuchtete, zu reifen \*4 Mof. 14, 14. 9leb. 9, 12 Lag und Racht. Bf. 68,8. u.78,14. u. 105,39 1 Sor. 10,1

22. Die Boltenfante wich nimmer von bem Bolf bee Lages, noch bie Kenerfante bes Nachte.

# Das 14. Stapitel,

Muszuge Bollenbung. Der Mgopter Untergang int | roten Dieer.

Und der Herr redete mit Mose und sprach: 2. Rebe mit ben Rinbern Jerael und fprich, baß fie fich berum lenten, und fich lagern gegen bas " Thal Biroth, gwischen Digbol und bem Deer, gegen Baal Bephon, und bafelbft gegenüber fich lagern an bas "4 Mo[. 88,7.

3. Denn Bbarao wirb fagen bon ben Rin- | Trodnen.

bern Bergel; Gie find verirret im Lanbe. bie Bilfte bat fie beichloffen.

4. Und ich will fein Berg berftoden, bag er ihnen nachjage, und will an Pharao und an alle feiner Dacht Ebre einlegen, und bie Agupter follen inne werben, baß ich ber berr bin. Und fie thaten alfo.

5. Und ba ce bem Ronige in Agupten warb angefagt, bag bas Bolt mar gefloben, marb fein Berg bermanbelt und feiner Rnechte gegen bas Bolt, und fprachen: Warum baben wir bas gethan, bag mir 3erael baben gelaffen, bag fie une nicht bieneten?

6. Und er fpannte feinen Bagen an, und

nabm fein Bolt mit fich.

7.11nd nabm feche bundert auserlefene Bagen, und mas fonft von Bagen in Agupten war, und bie Sauptleute über alle fein Deer.

8. Denn ber Berr verftodte bas Berg Bha raos, bes Ronigs in Manbten, baf er ben Rinbern Bergel nachjagte. Aber bie Rinber Jerael maren burch eine bobe Banb 65 Dtof. 6.21. ausgegangen.

9. Und Die Manpter ' jagten ihnen nach, und ereileten fic (da fie fich gelagert batten am Meer) mit Roffen und Bagen und Reitern und allem Beer bee Bharao im Thal Biroth. 4 8. 15,9. 30j. 24,t. gegen Baal-Bepbon.

10. Und ba Pharao nabe ju ihnen fam, boben bie Rinber Israel ibre Augenauf, und fiebe, die Agupter zogen hinter ihnen ber: und fie fürchteten fich febr, und ichrieen qu

11. Und iprachen zu Moje: d Baren nicht Graber Tagppten, bag bu une mußteft megführen, bag mir in ber Bufte fterben? Barum baft bu une bas gethan, bag bu une aus Agppten geführet haft? 4 8. 16,3. u. 17,3

12. It's nicht bas, was wir bir fagten in Agopten: Bore auf, und lag une ben Agop tern bienen? Dennes mare uns ja beffer, ben Aapptern bienen, benn in ber Bufte fterben.

13. Dofe fprach jum Bolt: 'Fürchtet end nicht, fichet feft, und febet gu, mas fitr ein Beil ber Berr bente an cuch thun wirb. Denn biefe Agopter, Die ihr heute febet, werdet ibr nimmermebr feben emiglich.

'2 Cbron. 20,15. 131.78,53

14. Der / Berr wird filr euch ftreiten, und ibr merbet ftille fein. 1 5 Mef. 1,80

15. Der Berr fprach zu Mofe: 2Bad fchreieft bu ju mir? Sage ben Rinbern Berael, baß fie gichen.

16. Du aber bebe beinen Stab auf, und recte beine Sand fiber bas Dieer, und teile es von einander, bag bie Rinber Jerael binein geben, mitten binburch auf bent

17. Siebr, g ich will bas Berg ber Manteter verftoden, baß fie euch nachfolgen. Go will ich Ehre einlegen an bem Bharao und an aller feiner Dacht, an feinen Bagen und Meitern. 9 Sef. 28,22.

18. Und \* bie Agupter follen es inne werben, bag ich ber Berr bin, wenn ich Ebre eingelegt babe an Bhargo und an feinen Bagen unb Reitern. A.St.7,5.

19. Da erhob fich ber Engel Gottes, ber por bem Beer Ibraele ber jog, und machte fich ' binter fie; und bie Bollenfaule machte nd auch von ibrem Angeficht, und trat Bj.78,14. u. 105,89. binter fie.

20. Und tam gwiften bas Beer ber Mappter und bas Deer Braels. Es war aber eine unftre Bolte, und erleuchtete bie Nacht, baß ne bie gange Hacht, bicfe und jene, nicht gujammentonunen fonnten.

21. Da nun Dofe feine Band redte über Das Meer, ließ es der Herr binweg fabren burch einen ftarfen Oftwind Die gange Racht, " und machte bas Meer troden; unb ' bie Baffer teilten fich von einanber.

\*Bi 66,6, u. 114,3. /Bi. 136,13.

22. Und Die Rinder Jarael gingen binein, mitten ine Dleer " auf bem Erodnen; und das Waffer war ihnen für Mauern zur Rechten und zur Linten. "30f. 1,23. Bf.76,13.

n. 106,9. n. 114,3. 1 Ror. 10,1. Ebr. 11,29

23. Und " Die Mannter folgten, und gingen binein ihnen nach, alle Roffe Bharaos unb Bagen und Reiter, mitten ine Dleer.

24. Als nun bie Morgenwache fam, " ichaute ber Gerr auf ber Agupter Geer aus der Keuerfaute und Wolfe, und machte ein Schreden in ibrem Beer: · 35.77.17

25. Und fneg bie Raber von ihren Bagen, fturgte fie mit Ungeftum. Da fprachen bie Maupter: Yaft une flieben von Jorael; ber " Berr ftreitet filr fie wiber bie Agopter.

P.R. 23,22. 5 Dloj. 1,30.

\* St. 15.19.

26. Aber ber Berr fprach ju Dlofe: Rede beine band aus über bas Dieer, bag bas Waffer wieber berfalle fiber bie Agupter, über ibre Wagen und Reiter.

27 Da redte Moje feine Sand aus fiber bas Meer, und bas Meer tam wieber por morgene in feinen Strom, und bie Agupter floben ibm entgegen. Alfo fellegte fie ber beilig, febredlich, loblich und wundertha Berr mitten ine Meer.

28. Daß bas Waffer wiederfant, und be-Dectte Bagen und Reiter und alle Dacht nes Pharao, bie ihnen nachgefolget waren me Dleer, baß nicht Einer aus ibnen uberblieb. 9 St. 15,10. \*4 Mof. 21,85.

29. Aber bie Rinber Jerael gingen troden beiligen Bobnung.

mitten burd bae Deer; unb bat Baffer war ibnen fitr Dauern gur Rechten und aur Linten.

80. Alfo balf ber Berr Israel an bem Zage von ber Agppter Banb. Und fie faben bie Agupter tot am Ufer bes Deers.

31. Und die große Banb, bie ber Berr an ben Maubtern erzeigt batte. Und bas Bolf fürchtete ben Berrn, und glaubte ibm und feinem Anechte Dofe.

#### Das 15. Kapitel.

Lobgejang Dofes. Bitteres BBaffer fuß gemacht. Da fang Mofe und bie Kinber Israel bies Lieb bem herrn und fprachen: " 3ch will bem Beren fingen; benn er bateine berrliche That gethan, Rog und Bagen bat er ins Meer gefturgt. ■ Richt. 5,3. \$1. 106,1.2.

2. Der berr ift meine Starte und lobgefang, und ift mein Beil. Das ift mein Gott, ich will ibn preifen; er ift meines Baters Gott, ich will ibn ' erheben.

\* 36, 118,14, 3cf, 12,2, \* 36, 99,5.

3. Der herr ift ber rechte Kriegemann. " Berr ift fein Rame. 4 Sof. 12.6.

4. Die Bagen Bharaos und feine Dacht marf er ine Deer; feine ausermableten Dauptleute verfanten im Schilfmeer.

5. Die Tiefe bat fie bebedt; fie fielen au

Grund wie die Steine.
6. Berr, beine rechte Sand thut große Bunber; Berr, beine rechte Band hat bie Keinde zerschlagen.

7. Und mit beiner großen Berrlickleit bait bu beine Wibermartigen gefturget; benn ba bu beinen Grimm ausließeft, vergebrte ei fie ' wie Stoppeln. · 3cj. 47,14

8. Durch bein Blafen thaten fich bie Baffer auf, und bie Aluten ftanben auf Saufen : bie Tiefe wallte von einander mitten im Meer.

9. Der Feind gebachte: 3ch will ihnen nachjagen, und fie erbaichen, und ben Raub austeilen, und meinen Dut an ibnen fub. len; ich will mein Schwert auszieben, und meine Sand foll fie verberben.

10. Da liefteft bu beinen Binb blafen, und bas Meer bebectie fie, und fanten unter wie Blet im mächtigen Waffer. / 166,11.

11. Berr, " wer ift bir gleich unter ben Gittern? Ber ift bir gleich, ber fo machtig, 9 R. 18,11. AB1.72,18.19. tig fei?

12. Da bu beine rechte Bant ausrechteft,

verschlang fie bie Erbe.

13. Du haft geleitet burch beine Barmbergigfeit bein Bolt, bas bu erlofet haft, unb ' baft fie geführt burch beine Starte zu beiner · \$1.77,91. 14. Da bas bie Bolfer horeten, erbebeten fie; Angft tam bie Philifter an; \*30f.2,9-11.

15. Da erichraten bie Fürften Chome : Bittern tam bie Gewaltigen Moabs an ; alte Einwohner Langans wurden jeig. 15 Mof. 2, 25.

16. Las über sie fallen Erichrecken und Kurcht burch beinen großen Arm, daß sie ersarren wie die Steine, die bas Bolf, herr, hindurch komme, die das Kolf hin durch komme, das du erworben hast.

17. Bringe fie hinein, und pflange fie auf bem Bergebeines Erbteils, benbu, Berr, bit jur Wohnung gemacht haft, zu beinem Bei ligtum, herr, bas beine hand bereitet bat.

18. Der Berr wird "Rönig fein immer und ewig. "Bi.98,1, u.97,1.

und ervig.

19. Denn Pharao " jog hinem ins Meer mit Rossen und Wagen und Reitern; und ber Herr ließ das Meer wieder über sie fal len. Aber die Linder Israel gingen trocken mitten durchs Weer. "9.11,23"

20. Und Mirjam, die Brophetin, Aarond Schwester, nahm eine Baute in ihre Sand, und alle Beiber solgten ihr nach hinaus mit Bauten am Reigen. Ph. 68,26

21. Und "Wirjam jang ihnen vor: Lagi une bem Herrn fingen; benn er hat eine herrliche That gethan, Mann und Roß hat er ins Meer gestürzt. "8.2,4

22. Mofe ließ bie kinder Ivrael " ziehen vom Schilimeer hinans zu der Wilfte Sur' Und fie wanderten drei Tage in der Bufte, daß fie tein Waffer fanden. " 1 Mof 33,8

23. Da kamen sie gen ' Mara; aber sie konnten das Wasse; u Mara nicht trinken, benn es war' sehr bitter. Daher bieß man ben Ort Mara.

24. Da murrte bas Bolt wiber Mofe, und fprach: Bas follen wir trinten?

25. Er ichrie zu tem Herrn, und ber Bern wies ihm einen Baum; den ihat er ins Was fer, da ward es füß. Daselbst stellte er ihnen em Gesets und ein Recht, und versuchte fic,

26. Und sprach: Wirst bu der Stimme des Gerrn, beines Gottes, gehorchen, und thun, was recht ist vor ihm, und zu Ohren sassen, eine Gebote, und halten alle seine Gesets, so will ich der Krantheiten teine auf dich le zen, die ich auf Agprien gelegt habe; benn ich bin der Hert, dem Arzi. 191.147.3. 3ci. 33.5

# Das 16. Kapitel.

Tie Bactein und bas Manna wird gegeben.
27. Und fie famen gen "Elim, ba waren gwölf Bafferbrunnen und fiebengig Palm bäume, und lagerten fich bafelbit ans Bafer.

"4 Mof. 188,1.

Stap. 16. W. 1. Bon Glim jogen fie, und !

tam die ganze Gemeine der Kinder Israel in die Withe Sin, die da liegt zwischen Elim und Sinai, am fünfzehnten Tage des andern Monats, nachdem sie aus Agopten gezogen waren.

2. Und ce's murrte die gauze Gemeine der Kinder Jerael wider Mose und Aaron in der Bisse. \* \$2.17,2.

3. Und fprachen: Wollte Gott, wir maren in Agppten gesterben burch bes Herrn Sant, ba wir bei ben Alcischtöpfen sagen, und hatten die Kille Brot zu effen; benn ihr babt uns barum ausgeführt in die Bufte, daß ihr biefe ganze Gemeine Sungers sterben lasset.

4. Da fprach der Herrzu Mose: Siehe, ich will einch Brot dom Himmel regnen lassen, und das Bolt soll binans geben, und danmeln täglich, was es des Tages bedars, daß ich's verluche, ob es in meinem Geset wandle, oder nicht.

4\$6.78,24.

5. Des sechsten Tages aber sollen fie sich ichten, daß sie zwiefältig eintragen, weder fie soust täalich jammeln.

6. Moje und Naron sprachen zu allen Rin bern Jorael: Am Abend sollt ihr inne werben, daß euch ber Herr ans Napptenland geführet hat,

7. Und bes Morgens werdet ihr bes herrn herrlichfeit jehen; benn er hateuer Murren wiber ben herrn geboret. Was find wir, bag ihr wiber uns murret?

8. Weiter sprach Mose: Der Herr wird euch am Abend Fleisch zu effen geben und am Morgen Brots die Kille, darum daß ber Gerr euer Murren gehöret hat, das ihr wider ihn gemurret babt. Denn was sind wir? Euer Murren ift nicht wider uns, sendern wider ben Herrn.

9. Und Moje fprach zu Navou: Sage ber ganzen Gemeine der Linder Jorael: Komnu berbei vor ben Herrn, benn er hat ener Murren geboret.

10. Und da Aaron asso rebete zu ber gauzen Gemeine der Kinder Jorael, wand ten sie sich gegen die Wisse; und siehe, die Herrschielt des Herrn erichien in einer Wolfe. 4 Mos. 12,5, n. 11,14.

11. Und ber Herr fprach zu Mofe:

12. Ich habe ber Kinder Ferael Mittren geboret. Sage ihnen: Zwifchen Abend fellt ihr Fleisch zu effen baben, und am Morgen Brots satt werden, und inne werden, daß ich ber Herr, euer Gott, bin.

ngig Balm 13. Und am Abend famen / Bachteln ft aus Baf- herauf, und bebedten das Heer. Und am 4 Mof. 18, 19. Morgen lag der Tan um das Heer.

14 Dlof. 11,31. \$1.105,40.

14. Und als ber Tau weg war, fiche, ba Jag es in ber Bufte rund und flein wie ber Reif auf bent Lanbe.

9 Meb. 9,15. Bi.78,24. 30b. 6,31.

15. Und ba ee bie Rinber Jorgel faben. ipraden fie unter einander: Das ift Dan: denn fie wußten nicht, was es war. Dofe aber fprach zu ibnen: Es ift ' bas Brot. bae euch ber Berr qu effen gegeben bat. 44 Mof. 11,7 (3ch. 6,81. 1 Ror. 10,3.

16. Das ift es aber, bas ber Berr geboten | bat: Ein jeglicher fammle bee, fo viel er jur fich effen mag, und nehme ein Gomoi auf ein jegliches haupt nach ber Babl ber Beelen in feiner Butte.

17. Und bie kinder Borgel thaten alfo, und fammelten, einer viel, ber anbre wenia.

18. Aber ba man's mit bem Gemor mak. fand ber nicht briiber, ber viel gefammelt batte, und ber nicht brunter, ber wenig ge fammelt batte; fonbern ein jeglicher batte ! gefammelt, fo viel er für fich effen mochte. \* 2 Mor. 8,15

19. Und Moje iprach zu ibneu: Riemand laffe envas bavon übrig bis morgen.

Dlatth. 6,34. Yuf. 11,3

20. Aber fie geborchten Mose nicht. Und etliche ließen bavon übrig bis morgen; ba wuchsen Bürmer barin, und wart fin tent. Und Moje warb zornig auf fie.

21. Sie fammelten aber beefelben alle Morgen, so viel em jeglicher filt fich effen mochte. Wenn aber bie Sonne beift ichien, eridmoli es.

22 Und Des fechften Tages fammelten fie res Brote aviefältig, je avei Gomor für einen. Und alle Oberften ber Gemeine ta men binem, und verfündigten es Dlofe.

23. Und er fprach ju ibnen: Das ift ce, bas ber Berr gefagt bat: Morgen ift bei Zabbath ber beiligen Rube bes Berrn; was ibr baden wollt, bas bader, und mas ibi lochen wellt, das fechet; was aber übrig ift, das laffet bleiben, daß es behalten werde bio mergen.

21. Und ne tießen es bleiben bis morgen, wie Moje geboten batte; ba ward es nicht ftintent, und war auch fem Wurm barin.

26. Da fprach Mofe: Effet bas beute, benn es ift heute ber Sabbath bes Herrn; ihr werbet es bente nicht finden auf bem Felde. 26. Seche Tage follt ihr fammeln; aber ter fiebente Tag ift ber Sabbath, barin- !

n'n wird es nicht fein. 27. Aber " am fiebenten Tage gingen

tliche vom Bott binaue, ju fammeln, und fanden nichte.

lange weigert ibr euch zu balten meine Webote und Gefete?

29. Sebet, ber Derr bat euch ben " Sab. bath gegeben, barum giebt er euch am fechften Tage zweier Tage Brot. Go bleibe nun ein jeglicher in bem Geinen, und " niemand gebe beraus von feinem Ort bes fiebenten Lages. " 1 Dloi. 2.2. " Mattb. 24.20."

30. Alfo feierte bas Bolf bes fiebenten

Lages.

31. Und bas Saus Ibrael bick co P Dlan. Und es war wie Korianberfamen und weiß. und hatte einen Geichmad wie Gemmel mit Bonia. r 1 Mof. 11,7.

32. Und Diofe fprach: Das ift ce. bas ber Berr geboten bat: Küllet ein Gomor babon. in behalten auf eure Rachtommen, auf bak man febe bas Brot, bamit ich euch gefpeifet habe in ber Bufte, ba ich euch aus Agupten land führete.

33. Und Mofe iprach zu Maron: Rimmein ' Mruglein, und thue ein Gomor voll Man darein, und laß es vor bem Berrn, zu bebalten auf cure Rachfommen.

34. Wie ber Berr Dlofe geboten bat, affo lich es Naron bafelbit vor bem Benanis. an bebalten.

35. Und bie Minter Jorael affen Manviergia Jahre, bie baß fie gu bem Lanbe famen. da fie mobnen follten; bie an bie Grenze bea Landes Rangan agen fie Dian. 36. Ein Gomor aber ift bas gebnte Teil eines Epha.

# Das 17. Rapitel.

Die Minter Borget werben aus einem Getien ge tranft, unr überwinden bie Amalefiter.

Und die gange Gemeine der Minder Joracl zog and ber Bufte Gin ibre Tagereifen, wie ihnen ber Berr befahl, und lagerten fich in " Raphibim. Da batte bas Bolf fein " I Wiej. 33,11. Wasser zu trinken.

2. Und fic " ganften mit Mefe, und fpraden: (Bebt une Baffer, bag wir trinten. Deofe fprach zu ihnen: Was gantet ihr mit mir? ' Warum versucht ibr ben Berrn? \*\3j. 95,9, °5\Dtoj. 6,16.

3. Da aber bas Boll bajelbft blirftete nach Waffer, murreten fie wiber Dtofe, und fprachen: Warum haft bu une laffen aue Agop ten gieben, bag bu une, unfre Rinber und Bieb Duifte fterben lieftelt?

4. Dlofe fchrie jum Berrn und fprach: Wie foll ich mit bem Bolf thun? Es fehlet nicht weit, fie " werben mich noch fteinigen.

44 Moj. 14, 10.

5. Der Berr fprach ju ibm: Webe porbin 28. Da sprach ber Berr qu Mose: Wie vor bem Bolt, und nimm etliche Alteste

m \$2,20,8.

von Bergel mit bir, und nimm beinen Stab in beine Banb, bamit bu . bas Baffer ichlugeft, und gebe bin. \$2.7,20. u. 14,16.17.

- 6. Siebe, ich will bafelbft fteben vor bir auf einem Rele in Boreb; ba follft bu ben Tels ichlagen, fo wird Waffer berauslaufen. baf bas Bolt trinte. Mofe that alfo por ben Alteften von Brack. / 4 Doj. 20,11. 5 Doj. 8,15 25.78,15.16.u.105,41.u.114,8. 3cf.48,21. 1 Ser.10,1
- 7. Da bieg man ben " Ort Daffa und Meriba um bes Bante willen ber Rinber Brael, und bag fie ben Berrn versucht und gefagt batten: Ift ber Berr unter une, ober nicht? ₹**¥**j. 95,8.9
- 8. Da tam " Amalet, und ftritt wiber Kergel in Rabbibim. 44 Mef. 24,20.
- 9. Und Mofe fprach zu Jofua: Ermähle uns Danner, giebe aus, und ftreite wider Amalet: morgen will ich auf bes Bugele Spite fteben, und ben Stab Gottes in mei ner Bant haben.

10. Und Jojua that, wie ibm Dofe fagte, baß er wiber Amalet ftritte. Diofe aber unt Maron und ' hur gingen auf bie Spite bee S 21,11. Bitacis.

11. Und Dieweil Dlofe feine Banbe empor bielt, fiegte Jorael: wenn er aberfeine Sant meberließ, fiegte Amalet.

12. Aber bie Sante Meries waren ichwer: barum nabmen fie einen Stein, und legten ibn unter ibn, bager fich barauffette. Maren aber und Our unterhielten feine Sande, ! auf jeglicher Seite einer. Alfo blieben feine mut an ihnen geubt baben. '8.15,11. / \$.5,2 Bante fteif, bie bie Sonne unterging.

13. Und Joing bampite ben Amalef und iein Bolf burch bes Schwertes Schärfe.

14. Und ber Berriptad ju Dloje: Schreibe Das jum (Bebächtnie in ein Buch, und befiehl es in bie Obren Jojuas; benn ich will ben' Amalef unter bem hummel austilgen, baß man feiner nicht mehr gebente.

\* 1 Moj 24,20. 5 Moj. 25,19. 1 Zam. 15,2.3.

bieß ihn: Der herr Riffi.

16. Denn er fprad: Es ift ein Malzeichen bei bem Stuhl bee Berrn, bag ber Berr ftreiten wird miber Amalet von Rind au Rinbestinb.

#### Das 18. Kapitel.

Betbro giebt Moje einen guten Rat.

Und ba " Jethro, ber Briefter in Midian, Mojes Schwäher, hörte alles, was Gott gethan hatte mit Dlofe und feinem Bolf Berael, bag ber Berr Jerael hatte aus Agop-

ten geführt; 2. Nahme Bippora, Mofes Beib, bie ₽.R.4,20. er batte juritet gefanbt,

- 3. Saint ihren 'amei Sobnen. Der eine bieft Berfon, benn er fprach: 3ch bin ein Gaft acworben im fremben Canbe; 4.2,92.
- 4. Und ber anbre Gliefer, benn er fprach: Der Gott meines Baters ift meine Silfe gewesen, und hat mich errettet von bein Schwert Bharaos.
- 5. Da nun Jethro, Mofes Schwäber, und feine Gobne und fein Beib au ibm tamen in Die Biffe, an ben Bera Gottes, ba er fich gelagert batte,

6. Ließ er Dofe fagen: 3ch Betbro, bein Schwäber, bin gn bir gefommen, und bein Beib und ibre beiben Gobne mit ibr.

7. Da ging ibm Moje entgegen binaus, und neigte fich bor ibm, und d fußte ibn. Und ba fie fich unter einander gegrußet batten, gingen fie in Die Blitte. d 1 Doj.83,4.

8. Da erzählte Mofe feinem Schmaber alles, was ber Berr Bbarao und ben Aapptern gethan batte Beraele halben, und alle Die Dlitbe, Die ihnen auf bem Wege begemet war, und bag fie ber Berr errettet batte.

9. Jethro aber freute fich alle Des Guten, bas ber Berr Israel getban batte, bak er ne errettet batte von der Maubter Band. 10. Und Betheo fprach: Gelobt fei bei Berr, ber euch errettet bat von ber Agppter und Bharaos Sand, ber weiß fein Bolf von ber Nappter Band in erretten.

11. Hinn weiß ich, bag ber Berr größer ift benn alle Götter, barum bag fie / Boch

12. Und Betbro, Mofee Edwäber, nabm Branbopfer, und opjerte Gott. Da fam Maron und alle Alteften in Borael, mit Dlo jes Schwäher das Brot zu effen vor Gott. 13. Des andern Morgens fette fich Mofe, . Das Bolf zu richten; und bas Bolf ftand uni Moje ber von Morgen an bis zu Abenb.

14. Da aber fein Schmaber jab allee, was er mit bem Bolle that, fprach er: Bas 15. Und Dofe baute einen Altar, und ift es, bas bu thuft mit bem Bolt? Barum fibeft bu allein, und alles Bolt ftebet um rich ber von Morgen an bis zu Abend?

15. Doje antwortete ibm: Das Bolt fommt ju mir, und fragen Gott um Rat.

16. Denn wo fie was zu ichaffen baben, tommen fie ju mir, und ich richte zwischen einem jeglichen und feinem Hächften, und zeige ihnen Gottes Rechte und feine Gefete.

17. Sein Schwäber ibrach zu ibm: Es ift

nicht aut, bas bu thuft.

18. Du machest bich zu mube, bagu bas Boll auch, bas mit bir ift. Das Gefcaft ift bir ju fcwer, bu tannft es allein nicht anerichten.

19. Aber geborche meiner Stimme; ich

will bir raten, und Gott wird mit bir fein. Bflege bu bes Bolls bor Gott, und bringe Die Beidäfte por Gott.

20. Und ftelle ihnen Rechte und Gefebe. ban bu fie lebreft ben Bea, barin fie manbeln, und bie Berte, bie fie thun follen.

- 21. Siebe bich aber um unter allem Bolt nach " redlichen Leuten, Die Gott fürchten, wahrhaftig und bem Geiz feind find; Die fete über fie, etliche über taufent, über wollen wir thun. Und Dofe fagte bie Rebe bunbert, über fünfzig und über gebn, 44 Mei. 11.16, 5 Mei. 1.13
- 22. Dag fie bae Boll allezeit richten; mo aber eine große Sache ift, baß fie biefelbe an bich bringen, und fie alle geringe Gachen richten. Go wurd bir's leichter werben, und fie mit bir tragen.
- 23. Birft du bas thun, jo fannft bu ausrichten, mas bir Gott gebietet, und alle Dies Boll tann mit Grieben an feinen Dri tommen.
- 24. Dioje geborchte feines Schwähers Borten, und that alles, was er fagte,
- 25. Und erwählte redliche leute aus bem gangen Arael, und madie fie gu Bauptern uber bas Bolf, etliche fiber taufenb, fiber bundert, über fünfna und über gebn.
- 4 Dioi 11,16.17 26. Daß fie bas Bolf allezeit richteten; was aber ichmere Sachen maren, zu Mofe brachten, und bie fleinen Cachen fie richteten.
- 27. Alfo ließ Mofe feinen Schwäber in fein Land ziehen.

# Das 19. Kapitel.

Borbereitung, bad (Mejet (Mottee anguboren, Im britien Monat nach bem Ausgang ber Rinber Jerael aus Aguptenland famen fie diefes Tages in die " Blifte Ginai.

4 Mof. 83, 15.

2. Denn fie waren ausgezogen von Ra phibim, und wollten in bie Bufte Ginai, und lagerten fich in ber Bufte bafelbft gegen ben Berg.

Und Deofe ftieg hmauf ju Gett. Und Der Berr b rief ibm bom Berge und fprach: Zo follft bu fagen ju bem Baufe Jatob, und verfündigen ben Rinbern Bergel:

6 Mp. (9cfd.7,38. 4 3br habt gefeben, was ich ben Agpptern jethan habe, und wie ich euch getragen babe ; auf Ablerflügeln, und babe euch zu mir ge liacht, '5 Moj. 29,2. 44 Moj. 11,12. 5 Dioj. 82,11.

. Berbet ibr nun meiner Stimme geborden, und meinen Bund balten, fo follt ibr mem Gigentum fein bor allen Bolleru; benn bie / gange Erbe ift mein. 5 Mof. 6,2. /2 Mof 9,29 Bf. 24,1. u. 50,12. 1 Ror. 10,26. | ibm laut.

6. Und ibr follt mir ein " priefterliches Königreich und ein beiliges Bolf fem. Das find bie Worte, Die bu ben Rimbern Jorael fagen follft. 91 Betr. 2,9. 45 Mof 7,6

7. Divie tam. und forberte bie Alteften im Bolt, und legte ihnen alle biefe Worte

vor, bie ber Berr geboten batte.

8. Und alles Bolf antwortete zugleich und fprachen: · Alles, was ber Berr gerebet bat, bee Bolle bem Berrn wieber.

. R. 24,3.7. 5 Mes. 5.27 9. Und ber Berr fprach ju Mofe: Giebe, ich will zu bir tommen in einer biden Bolfe. auf baff bice Bolt meine Borte bore, bie ich mit bir rebe, und glaube bir ewiglich. Und Dlofe verfundigte bem Berrn bie Rebe bes Bolfs.

10. Und ber Berr iprach au Mofe: Gebe bin gum Bolf, und beilige fie beute und morgen, ban fie ihre Rleiber maichen. 4 301. S.5

11. Und bereit feien auf ben britten Lag; benn am britten Tage wird ber Berr bor allem Bolfberab fabren auf ben Bera Singi.

12. Und mache bem Bolt ein Gebege um ber, und fprich guibnen : Guteteuch, bagibr mot 'auf ben Berg fteiget, noch fein Enbe anrühret; benn mer ben Berg anrühret, foll bes Lobes fterben. 18 34,3 Ebr. 12,18

13. Reine " Dant foll ibn anrühren, fon bern er foll gesteinigt, ober mit Geschoß er fcoffen werben; es fei ein Dier ober Denfch, je foll er nicht leben. Benn es aber lange tonen wird, bann follen fie an ben Berg ™Ebr 12,18.20 geben.

14. Dioje meg vom Berge mm Bolf, und beiligte fie, und fie mufchen ibre Rleiber.

15. Und er fprach zu ibnen: Geib bereit auf ben britten Tag, und feiner " nabe fich \* 1 Sam. 21.4 um Beibe.

16. Alle min ber britte Tag tam, und Mor gen mar, ba erbob fich ein " Donnern und Bliten und eine bide Bolle auf bem Berge und ein Ton einer febr ftarfen Bofaune; bas gange Bolf aber, bas im Lager war, Bi. 68.8.9. P Rom. 4.15 P cricbrat.

17. Und Mofe " führte bas Bolf aus bem Lager Gott entgegen, und fie traten unten 95 90tof. 4.11. an ben Berg.

18. Der gange Berg Sinai aber rauchte, barum baß ber Berr berab auf ben Berg fuhr mit Reuer; und fein Rauch ging auf wie ein Rauch vom Ofen, baß ber gange Berg febr bebeie. " Micht. 5,4.5. \$1.68,9

19. Und ber Bofanne Ten mart immer ftarter. Moje rebete, und Gott antwortete

20. Als nun ber Berrbernieder getommen war auf ben Berg Ginai, oben auf feine Spite, forberte er Mofe oben auf bie Spipe Des Berge, und Diofe ftica binauf.

21. Da fprach ber Berr ju ihm: Steine binab, und zeuge bem Bolt, baf fie nicht in beinen Thoren ift. bergu brechen jum Berrn, bag fie feben,

und viele aus ihnen fallen.

22. Dazu Die Briefter, Die gum Berrn naben, follen fich beiligen, bag fie ber Berr i fiebenten Tage. Darum fegnete ber Berr

nicht zerichmettere.

- 23. Profe aber fprach jum herrn: Das Bolf tann nicht auf ben Berg Ginaifteigen : benn bu baft une bezeuget und gefagt: Mache ein Gebege um ben Berg, und bei lige ibn.
- 24. Und ber Gerr fprach zu ibm: Gebe bin, fteige binab! Du und Maron mit bir follt berauf fteigen; aber bie Briefter und bas Bolf follen nicht bergu brechen, baß fie binauf steigen zu bem Beren, bag er fie nicht zerichmettere.

25. Und Moje flieg bernnter jum Bolf, und jagte es ihnen.

#### Das 20. Ravitel.

Bioje empfangt bie beitigen gebn Gebote Gottes. Und " Gott redete alle diese Borte:

" Neb 9,13

- 2. 3ch bin ber Berr, tein Gott, ber ich bich aus Agupteuland, aus dem Diensthause geführt habe. 3 Moi. 5,6 Bi 81,11. Doi. 13,4
- 3. Du follft teine anderen Götter neben mir baben. 'Joi 24.14.
- 4. Du fellft bir fem & Bilbnie nech irgenb ein Gleichnis machen, weber bes, bas oben fierben. im himmel, noch bes, bas unten auf Er ben, ober bee, bas im Waffer unter ber 4 3 200oj. 26,1 Erbe ift.

5 Dloj. 4,15.16 u. 3,8. u. 27,15 Bj. 81,10. u.97,7.

5. Bete fie nicht an, und diene ihnen nicht. Denn ich ber Berr, bein Gott, bin ein eif. Wofe machte fich bingu ine Dunkel, ba Gott riger Gott, ber ba beimfucht ber Bater Miffethat an ben Minbern bis in bas britte !

Taufenben, Die mich lieb haben, und meine f ful. 1,50. Gebote balten.

7. Du follft ben " Hamen bee Berrn, beines Gottes, nicht migbrauchen; benn ber ihr nicht machen. Berr \* wird ben nicht ungestraft laffen, bei feinen Ramen mißbraucht. 93 Dlof. 19,12.

5 Mof. 5, 11.14. Watth. 5, 33. 43 Mof. 24, 16. 8. Gebenke bes ' Sabbathtages, baß bu

ibu beiligeft.

1 8.23,12.u.31,14.u.35,2. 5 Moj.5,12. Scj. 20,12. 9. Zechemage follft bu arbeiten, und alle beine Dinge beididen;

- 10. Aber am fiebenten Tage ift ber Gabbath des Beren, beines Gottes. Da follft bu fein Bert thun, noch bein Sohn, noch beine Tochter, noch bein Rnecht, noch beine Dtagt, noch bein Bieb, noch bein Frembling, ber
- 11. Denn in feche Tagen bat ber Berr himmel und Erbe gemacht und bas Dieer, und alles, was barinnen ift, und rubete am ben Sabbathtag, und beiligte ibn.

12. Du follft \* beinen Bater und beine Mutter ehren, auf bag bu lange lebeft im Yande, bas bir ber Berr, bein Gott, giebt. 4 3 Mof. 19,3.

5 Mof. 5, 16. Matth 15,4. Eph. 6,2. 4 Spr. 3,2.

13. Du " follft nicht toten.

14. Du "follft nicht ebebrechen. "3Dof. 18,20. 15. Du ' follft nicht fteblen. "3 Dof. 19,11.

16. Du follft fein falfches Beugnis reben wiber beinen Rächften.

PR 23,1 5 Mof. 19,16. Epr 6,16 -19.

17. Yaß " bich nicht gelüsten beines Hachften Saufes. Lag bich nicht geluften beines Rächsten Beibes, noch seines Anechts, noch femer Dtaab, noch feines Ochfen, noch fei nee Gele, noch alles, was bein Rächfter 45 Moj. 5,21 Nom 7,7 bat.

18. Und alles Bolf fab ben Donner und Blit, und ben Ton ber Pofanne, und ben Berg rauchen. Da fie aber foldes faben, floben fie, und traten von ferne,

19. Und fprachen ju Dlofe: Rebe bu mit une, wir wollen geborden; und laft Gott nicht mit une reben, "wir mochten fonft 75 9loj 5,25.

20. Plofe aber ivrach aum Bolt: Kurchtet euch nicht; benn (bott ift gefommen, baß er euch verfucte, und baf feine Aurcht euch vor Augen mare, daß ibr nicht fündiget.

21. Alfo ' trat bae Bolt von ferne; aber innen war. 18. 19,17. Ebr. 12,18.

22. Und ber Berr fprach ju ibm: Alfo und vierte thliet, Die mich haffen; 'R. 34,7. follft bu ben Rindern 3erael fagen: 36r 6. Und f thue Barmbergigfeit an vielen habt gesehen, baf ich mit euch vom Simmel berab geredet babe.

> 23. Darum follt ibr uichte neben mir machen; filberne und goldene (Bötter follt

> 24. Ginen ' Altar von Erbe mache mir, darauf du bein Brandopfer und Dankopfer, beine Schafe und Rinter obferft. Denn an welchem Ort ich meines Ramens Gebachtnie stiften werbe, " ba will ich zu bir fommen, und bich fegnen.

'M 27,1 8, " R. 29,42.45, 5 Mof. 12,5. 25. Und fo bu mir einen"fteinernen Altar willst machen, sollst bu ibn nicht von gebauenen Steinen bauen; benn wo bu mit beinem Deffer baritber fabreft, fo wirft bu "5 Dlof. 27,5. Joj. 8,31. ibn entweiben.

26. Du follft auch nicht auf Stufen zu meinem Altar steigen, daß nicht beine Scham aufgebedt werbe vor ihm.

#### Das 21. Kavitel.

Ordnung vom Gefinde. Stem, iber Morber und Zericblager.

Dies find die Rechte, Die bu ihnen follft

porlegen:

- 2. So bu einen "ebräifchen Knecht taufeft. ber foll bir feche Jahre bienen : im fiebenten Babr foll er frei ledig ausgeben. 4 3 Moj. 25,89. 5 Moj. 15,12. Jer. 31,14.
- 33. Mit er obne QBeib gefommen, jo foll er and ohne Weib ausgeben. Ift er aber mit Beib gefommen, fo foll fein Beib mit ibm meachen.
- 1. Dat ibm aber fein Berr ein Beib gege ven, und bat Göhne ober Tochter gezeuget, 10 foll das Weib und die Rinder feines Gerrn fein, er aber joll obne Weib ausgeben.
- 5. Spricht aber ber Anecht: b 3ch babe meinen herrn lieb und mein Weib und Stind, ich will nicht frei werben, 65Mof 15,16
- 6. Ge bringe ibn fein Berr ' bor bie Got ier, und batte ibn an die Thur ober Bfoften. und " bebre ihm mit einem Biriemen burch iem Dbi, und er fei fein Mnecht ewig. CM 22,8, 45 Dlof 15,17
- 7. Bertauft jemand feine Tochter jur ' Magt, jo fell fle nicht ansgeben wie bie Mucchte.
- 8. Gefällt fie aber ibrem Herrn nicht, und will ihr nicht jur Che belfen, fo foll er fie ju lofen geben. Aber unter ein frembes Bolf fie zu verkaufen, bat er nicht Macht, weil er fie verschmäbet bat.
- 9. Bertrauet er fie aber feinem Sobne, fo joll er Tochterrecht an ibr thun.
- 10. Giebt er ihm aber eine andere, so soll er ibr an ibrem Autter. Dece und Chefchult uidit abbrechen.
- 11. Thut er diese drei nicht, so soll fie irei ausgeben obne lofegelt.
- 12. Wer einen Dienschen ichtägt, bag er dirbt, ber foll bes Todes fterben.
- 1 Dief. 9,6. 3 Dief. 24,17. 4 Dief. 35,16.33 13. Bat er ihm aber nicht nachgestellet, 'ondern Gott hat ibn laffen ohngefahr in foll nerben. time Banbe fallen, fo will ich bir ' einen Dit bestimmen, babin er flieben foll.

/ 4 Dof. 85,6. 14. Wo aber jemant an feinem Rachften

bu benfelben von streinem Altar nehmen. 9 1 Pon. 2. 29.81. baß man ibn tote.

15. Ber " feinen Bater ober Mutter ichlägt, ber foll bes Tobes fterben. 48.17.

- 16. Wer'einen Menichen fliehlt, und bertauft, baf man ibn bei ibm finbet, ber foll 45 Dof. 24,7. 1 Tim. 1,10. des Todes fterben.
- 17. Ber \* Bater ober Mutter flucht, ber \* 3 Dtof. 20,9. ioll bes Lobes fterben. 5 Dlof. 27,16. Spr. 20,20. Matth. 15,4. Mart.7,10.
- 18. Wenn fich Manner mit einander babern, und einer ichläat ben anbern mit einem Stein ober mit einer Fauft, baf er nicht ftirbt, fonbern gu Bette liegt:
- 19. Mommt er auf, baf er ausgebet an jeinem Stabe, jo foll, der ihn fchlug, unidulbig fein, obne bak er ibm bezable, mas er verfaumet bat, und bas Aragelb gebe.
- 20. Wer feinen Anecht ober Dlaad ichlaat mit einem Stabe, baf er ftirbt unter feinen Sänden, ber foll barum gestraft werben.
- 21. Bleibt er aber einen ober mei Tage. jo foll er nicht barum geftraft werben; benn co ift fein Gelb.
- 22. Benn fich Dlänner babern, und verlet: gen einichwangeres Weib, baftibr bie Frucht abgebet, und ibr tein Schabe miberfabret, fo fell man ibn um Gelb ftrafen, wie viel bee Beibes Mann ihm auflegt, und foll es geben nach ber Teibingeleute Erfennen.

23. Rommt ibr aber ein Schabe baraus. in foll er laffen ' Secle um Seele.

(8 Moj. 24, 19.20. 5 Moj. 19,21. Matth. 5,38. 24. Augeum Auge, Babnum Babn, Band um Sant, Jug um Jug,

25. Brand um Brant, Bunte um Bun-De. Beule um Beule.

26. Wenn jemant feinen Anecht oberfeine Magt in ein Auge folägt, und verbirbt es, ber foll fie frei lostaffen um bas Auge.

27. Deefelbigen gleichen, wenn er feinem Ruecht ober Magt einen Babn ausschlägt, foll er fie frei lostaffen um ben Babn.

28. Benn ein Ochfe einen Dann eber Beib ftofet, baß er ftirbt, fo foll man ben Ochfen fteinigen, und fein Fleifch nicht effen : jo ift der Berr des Ochsen unschuldig.

29. In aber ber Oche vorbin ftoffig ge mefen, und feinem Beren ift's angefant, und er ibn nicht verwahret bat, und tötet baritber einen Dann ober Beib, " fo foll man ben Ochsen freinigen, und fein berr

30. Wird man aber ein Gelb auf ibn legen, fo foll er geben, fein Leben zu löfen, was man ibm auflegt.

31. Deefelbigen gleichen foll man mitibm hevelt, und ibn mit lift ermirget, fo follft banbeln, wegn er Gobn ober Tochter ftoget.

82. Stofet er aber einen Rnecht ober Magb, fo foll er ihrem Berrn breifig filberne Sefel geben, und ben Dofen foll man ítemiacu.

38: So jemand eine Grube auftbut, ober drabf-eine Grube, und bedet fie nicht zu, und fallt barlifer ein Doe ober Giel binein.

34. Go foll es ber Berr ber Grube mit Geto bem anbern wieberbezahlen: bas Nas ' aber foll fein fein.

35. Wenn jemande Ochfe eines anbern Ochien ftofent, baf er ftirbt, fo follen fie ben lebenbigen Ochjen verfaufen, und bas (Belb teilen, und bae Mas auch teilen.

36. Aft's aber fund gemefen, bag ber Dche ftogig vorbin gewefen ift, und fein Berr hat ibn nicht vermabret, fo foll er einen Ochfen um ben anbern vergelten, und bas Aas baken.

### Das 22. Kapitel.

Strate tee Diebitable und anteier Gunten. Benn jemant einen Ochsen ober Echaf friehlt, und ichlachtet es, ober verkauft es, ber foll fünf Ochfen filr einen Ochfen " wie- bezahlen. bergeben undebier Schafe für ein Echaf. , , \* \*\* 2 Cam. 12,6. Epr. 6,31.

- 2. Wenn ein Dieb ergriffen wird, bag ei embricht, und wird barob geschlagen, baß er ftirbt, fo foll man tein Blutgericht über jenen laffen geben.
- 3. 3ft aber bie Conne über ibn aufge gangen, fo foll man bas Blutgericht geben laffen. Go foll aber ein Dieb wiedereiftat ten: bat er nichte, fo verfaufe man ibn um feinen Diebstabl.
- 4. Findet man aber bei ihm den Diebstabl lebendia, es fei Odife, Efel ober Schaf, fo foll er's awiefaltig wiebergeben.
- 5. Wenn jemant einen Ader ober Wein berg beichabigt, bag er fem Bieb läffet Schaben thun in eines andern Ader, ber i ben, noch unterbruden; benn ihr feib auch foll von bem Beiten auf feinem Ader und Beinberge wiebererftatten.
- 6. Wenn ein Teuer austommi, unt ec greift bie Dornen, und verbiennt bie Gar ben ober Getreide, bas noch fichet, ober ben Ader, jo foll ber wiebererftatten, ber bas Feuer angegundet hat.
- 7. 2Benn jemand feinem Rachften Gelo ober Gerate zu behalten thut, und wird bemfelben aus feinem Baufe geftoblen: fin-Det man ben Dieb, fo foll er's zwiefaltig wiedergeben:
- foll man ben Sauswirt vor bie b Göner Schaben bringen, und feinen Bucher ab bringen and er nicht feine Sanb babe an ibn treiben. bu Mof. 23,19 u. 24,10. Nec. 5,7. B. 45,5 bringen er nicht feine Ba feines Rachften Babe gelegt.

9. Bo einer ben anbern ichuldigt um einigerlei Unrecht, fei es um Ochsen aber Efel ober Schaf ober Rleiber ober allerlei. bas verloren ift, fo foll beiber Sache por Die Götter tommen. Belchen bie Gotter verbammen, ber foll es zwiefaltig feinem Rächsten wiebergeben.

10. Benn jemand feinem Hächften einen Efel ober Ochsen ober Schaf ober irgend ein Bieb ju behalten thut, und ftirbt ibm, ober wird beschäbigt, ober wird ibm meg-

getrieben, baß es niemand fiebet.

11. Go foll man's unter ibnen auf einen Eid bei bem Berrn tommen laffen, ob er nicht babe feine Sand an feines Rachften Sabe gelegt: und bes Gute Berr foll'e annehmen, baß jener nicht bezahlen muffe.

12. Stichlt ee ihm aber ein Dieb, fo ' foll \* 1 Dioj. 31,39. er's feinem Geren bezahlen.

13. Birb es aber gerriffen, fofoll er Bengnie bavon bringen, und nicht bezahlen.

14. QBenn es jemand von feinem Nachften entlebnet, und wird beidbabigt, ober firbt, daß fein Herr nicht babei ist, so fell er's

15. Maber jein Berr babei, fo foll er's nicht bezablen, fo er's um fein Weld gebingt bat.

16. Wenn jemand eme Jungfrau d berebet, bie noch nicht vertrauetift, und beschläft fie, ber foll ibr gebenibre Dtorgengabe, und 45 Moj. 22,28,29 fie zum Beibe baben.

17. Beigert fich aber ibr Bater, fie ibm gu geben, fo foll er Weld barmagen, wie biel einer Jungfrau jui Morgengabe gebührt.

18. Die' Bauberinnen follft bu nicht leben laffen. ' (9Rof. 20,27. u 19,31. 1 Sam. 28,9 19. Wer / em Bieb beichläft, ber foll bes

1 3 Moi. 18.23 Todes sterben. 20. ABer g ben Gottern obfert, obne beni

Derrn allem, ber fei verbannet. \$5906.17,2-5 21. Die \* Fremdinge follft bu nicht ichin Fremblinge in Aguptenlande gewesen.

> 4 4 23,9. 3 Wol. 19,33. 5 Mol. 10,18.19 u. 24,17. u 27,19. Bf. 146,9. Zac.7,10

22. 3br follt feine Binven und Baifen i 3ef. 1,17 beleibigen.

23. Wirft bu fie beleidigen, fo werben fie ju mir ichreien, und ich werbe ibr Goreien erboren;

24. Zowird mein Born ergrimmen, bagia euch mit bem Schwert tote, und eure Beibei Witwen, und eure Rinder Baifen werben

25. Benn bu . Gelb leibeft meinem Bolt, 8. Findet man aber ben Dieb nicht, fo bas arm ift bei bir, follft bu ibn nicht au

"Beitliche und Rirmenrodite.

15 Dtof. 24,19.18.

27. Denn fein Rleib ift feine einige Dece feiner Saut, barin er fcblaft. Wird er aber au mir fcbreien, fo merbe ich ibn erboren: benn ich bin gnäbig.

28. Den " Göttern follft bu nicht fluchen. und den Obersten in beinem Bolk sollst du nicht laftern. . "Breb. 10,20. Ap Geich. 23,5.

29. Deine Bulle und Thranen follft bu nicht verziehen. Demen " erften Gobn follft bu mir geben. " R. 13,2

30. So follft bu auch thun mit beinem Deb fen und Schafe. Sieben Lage lag ce bei fei ner Mutter fein, am achten Tage follft bu mir's geben. " 8.23,19 3Dloj.22,27.28. Sej. 14,30 31. 36r fellt beilige leute vor mir fein;

barum follt ibr fein Aleifch effen, bas P auf bem Kelbe bon Tieren gerriffen ift, fonbern bor bie Bunbe merfen. P3 Dlof. 22,8. Bef. 44,31.

## Das 23. Kapitel.

Bon deften und detertagen.

Du " fellft falicher Anflage nicht glauben. bağ bu einem Gettlofen Beiftand thuft, und 4 5 Mei 19,16 ein falicher Bouge feieft.

- 2. Du follft nicht folgen ber Menge jum Bofen, und nicht antworten bor Gericht, baft ! bu ber Menge nach vom Rechten weichen 3. Du jouft ben Geringen meht ichmiten
- in feiner Gade.
- 4. Wenn bu beines Keinbes & Debfen ober Gel begegneft, bag er irret, fo follft bu ibm benfelben wieber gufubren.
- 5 Dtoj. 22, 1. Yuf. 6, 27 5. Wenn bu bee, ber bich baffet, ' Gfel fic best unter seiner Last liegen, bute bich, laß ibn nicht, fonbern verfaume gern bas Deine C5 Dlof. 22.4 um feinetwillen.
- 6. Du follft bas 4 Recht beines Armen nicht beugen in seiner Cache. 43 Def. 19.13.
- 7. Sei fernevon fallden Sachen. Den Un schuldigen und Gerechten sollst bu nicht er wurden; benn ich laffe ben Gottlofen nicht Recht baben.
- 8. Du follft nicht " Gefchente nehmen; tenn Geschente machen bie Gebenben blint, und vertebren bie Gachen ber Berechten. '3 Mof. 16,19
- 9. Die / Fremblinge follt ibr nicht unter bruden; benn ihr miffet um ber Fremblinge Berg, bieweil ihr auch feib Fremblinge in Aguptenland gewesen. 1 8.22,21

10. Ceche Jahre follft bu bein Land befäen, und feine Kriichte einfammeln. # BDlof. 25,8.4.

und liegen laffen, bag bie Armen unter beinem Boll bauen effen; und mas überbleibt. lag bas Bilb auf bem Felbe effen. Mio follft bu auch thun mit beinem Beinberge und Olberge. A 3 9701, 25.4.5.

12. Seche ' Tage follft bu beine Arbeit thun; aber bee fiebenten Tage follft bu feiern, auf bag bein Oche und Giet ruben. und beiner Magb Sohn und ber Frembling fich erouicten. . St. 81,13,16.

13. Alles, was ich euch gefagt babe, bas baltet. Unb anberer Götter Ramen folltibr nicht gebenten, und aus eurem Diunbefollen fie nicht geboret werben. 4 3of. 28,7. Bof. 2,17.

14. Dreimal ' follt ibr mir West balten 15 Dof. 16,16. im Jabr.

15. Hamlich bas Teft " ber ungefäuerten Brote follit du balten, bag bu fieben Tage ungefäuert Brot effeft, wie ich bir geboten pabe, um bie Beit bes Menate Abib; benn in bemfelben bift bu aus Mavbten gezogen. Ericeinet aber nicht leer por mir.

" R. 12, 15, u. 13,6, n. 34, 15, 3 970 (. 23,5.6 16. Und bas Geft ber erften Ernte ber Gruchte, Die bu auf bem Felbe gefäet haft. Und " ban Gest ber the tung im Aus gang ben Jabre, mem ame Arbeit eine gang bee Babre, men gefammeit baft vom Kelbe. \*3 Dol. 20,84

17. 2 Dreimal im Babr follen ericbeinen por bem Berrn, bem Berricher, alle beine " R. 34,29. 5 Dei. 16,14. Mannebilber.

18. Du follft bas Blut meines Opfere nicht neben bem Sauerteig opfern, und ! bas Tett von meinem Teft foll nicht bleiben bis auf moraen. P.St. 34,25.

19. Das 'Erftling von ber erften Grucht auf beinem Telbe follft bu bringen in bas Saus des Berrn, beines Gottes. Und follft bas Böcklein nicht tochen, bieweil es an feiner Patter Dild ift. 4 St. 34,26 "5 Dlof. 14,21

20. Siebe, ich fente einen ' Engel vor bu ber, ber bich bebute auf bem Wege, und bringe bich an ben Ort, ben ich bereitet babe. \* 28.28. 2.32,34.

21. Darum bute bich vorseinem Angeficht, und geborche feiner Stimme, unb'erbittere ibn nicht; benn er wird euer Ubertreten nicht bergeben, und mein " Rame ift in 4 3cf.7,13. u. 63,10. \* \$. 3.2.6.

22. " Wirft bu aber feine Stimme boren, und thun alles, was ich bir fagen werbe, to will ich beiner Reinde Reind und beiner Bibermartigen Wibermartiger fein.

"5 90toj.7,12. " Jej. 68,8.1 28. Wenn nun mein Engel " por bir ber gebet, und bich bringet an bie Amoriter, Detbiter, Bherefiter, Rananiter, Beviter und 11. 3m flebenten Jahr follft bu es ruben | Jebufiter, und ich fiebertilge, " 3. 22,34. Moie baut einen Altar. 2 Mose 23, 24, 25, und fteigt mit John auf ben Berg.

24. Go follft bu ibre Gotter nicht " anbeten, noch ihnen bienen, und nichtbun, "wic fie thun, fonbern bu follft ibre Boten um-

Lund zerbrechen. "R. 20,5. " 3 Dof. 18,3. Aber bem " Berrn, eurem Gott, follt , jo wirb er bein Brot unb bein r fachen, und ich will alle Rrantheit nbeu. 4 1 Ron. 3,9.13. Matth. 6,33.

foll nichts Unträchtiges und Unfrudtbares fein in bemem lanbe, und will bich laffen ale werben. 45 900i.7.14.

27. 36 mile be. Schreden vor bir ber ientet unb de domaift and will bir geben alle beine in bie 1 112 5 Moj. 11,25. 30f. 2,9 Sch will de iffe vor bir ber fenden,

Die por bir ber ausiagen bie Beviter, Ranad5 Moj.7,20. 30j.24,12 niter und Betbiter. 29. 3ch will fie nicht auf Ein Jahr ausftogen bor bir, auf bag nicht bas Lanb wilft werbe, und fich wilde Liere wiber Dich mehren.

30. Einzeln nach einander will ich fie vor bir ber ausstoßen, bie baß bu machieft, und

bir in beine Bant geben bie Ginmobner bee Lanben, baf bu fie follft ausstoßen bor bir '4906.34,2. Bj. 80,12. / 1986f 33,51. 32. Du fouff mit ihnen ober mit ihren

Göttern feinen Bund machen:

28 34,12, 5 Dlei.7,2, 3cf 9,15, 1

33. Sonbern laß fie nicht wohnen in bei nem Bande, daß fie bich nicht verführen wider mich. Denn wo bu ibren Göttern Dieneit. \* wird bir's jum Argernie geraten. A 9ticht. 2.3.

# Das 24. Kapitel.

Bloje fteigt, nach Beftatigung bee Buntee, mierer auf ben Berg Einat.

Und zu Mose sprach er: Steige berauf zum herrn, bu und Maron, Rabab und Abibu und bie fiebengig Alteften Jeraele, und be tet an bon ferne.

2. Aber Dloje allein nabe fich jum Berrn, und laffe jene fich nicht bergu naben, unb bas Bolf tomme auch nicht mit ihm berauf.

3. Moje tam, und erzählte bem Bolt alle Worte bee herrn und alle Rechte. Da antwortete alles Bolt mit Giner Stimme und fprachen: Alle Worte, bie ber Berr gefagt bat, wollen wir thun. . 4 8. 19,8.

4. Da ichrieb Mofe alle Borte bes Berrn, und made fich bes Morgens frühe auf, mit gwölf Gauten nach ben gwölf Stam. men Beraele;

5. Und fandte bin Junglinge aus ben Rin dern Berael, bafffie Branbopfer barauf opfer ten und Dantopfer bem Berrn von Farren.

6. Und Dofe " nabm bie Balfte Des Blute. und that's in ein Beden; Die anbre Balite b @br. 9, 19. ibrenate er auf ben Altar.

7. Und nahm bas Buch bes Bunbes, und las es vor ben Ohren bes Belfe. Und ba fie fprachen: Alles, mas ber Berr gefagt bat, wollen wir thun, und geborden.

8. Da nabm Mofebas Blut, und iprengte bas Bolf bamit, und fprach: Gebet, bas ift Blut bee Bunbes, ben ber Berr mit euch macht fiber allen biefen Worten. Ebr. 9,20

9. Da ftiegen Moje und Maron, Nabab und Abibu und bie nebengia Alteften Beraels

binauf.

10. Und d faben ben Gott Jaraels. Unter feinen Kiffen mar es " wie ein iconer Sa phir und wie bie (Westalt bee Simmele, wenn 4 3ef. 6, 1. 1 Tim 6, 16. Coci. 1,26. es flar ift.

11. Unt er ließ feine Band nicht über bie ielben Oberften in Brack Und da fie Gott geschauer batten, aften und tranten fie.

12. Und ber Berr fprach zu Dlofe: Remin berauf zu mir auf ben Berg, und bleibe bafelbit, bağ ich bir gebe ftemerne Lafeln und Gefete und Gebote, Die ich geschrieben babe, 728er 3,3 Die bu fie lebren follft.

13. Da machte fich Mofe auf und fein Diener Jofua, und ftieg auf ben Berg Gottes: 14. Und fprach ju ben Alteften: Bleibt bier, bis wir wieder meuch tommen. Giebe, Maron und Om find bei euch; bat jemand eine Sache, ber tomme vor biefelben.

15. Da nun Dlofe auf ben Berg fam,

bebectte eine Wolfe ben Berg.

16. Und Die Berrichfeit bes Berru wohnete auf bem Berge Einai, und bectte ibn mit ber Botte feche Tage, und rief Mofe am nebenten Tage aus ber Wolle.

17. Und bas Anfeben ber Berrlichfeit bes Berrn mar wie " ein vergebrenbes Reuer auf ber Spite bee Berges vor ben Rin-25 Moi 1,21. u 9,8. bern Jerael.

18. Und Mose ging mitten in die Wolle, und flieg auf ben Berg, und blieb auf bem Berge " vierzig Tage und vierzig Hachte. AR. 34,28. 5 Def. 9,9.18. Dlattb 4,2

# Das 25. Kapitel.

Freiwillige C pfer jun Stiftebiltte.

Und Der Berr rebete mit Dofe und fprach: 2. Sage ben Rinbern Jerael, baf fie mir cin Debopfer geben ; und nehmet basfelbe bon und bante einen Altar unten am Berge jebermann, ber es " williglich giebt. " 2.35.5

3. Das ift aber bas Bebopfer, bas ihr ich bir gebieten will an bie Rinber Jerael. von ibnen nehmen follt: Golb, Silber, Erz,

4. Gelbe Seibe, icharlachen, rofinrot, weiße Seibe, Biegenhaar,

5. Rötliche Wibberfelle, Dadwielle, Fob renbolz,

6. Di gur Yampe, Spezerei gur Salbe und autem Räuchwert.

7. Omurfteine und eingefaßte Steine jum b M. 28,4. " Peibrod und jum Schildlein.

8. Und fie follen mir ein ' Beiligtum ma den, baf ich unter ibnen wohne. Ger. 9,1.2.

9. Bie ich bir ein Borbild ber Bobnung und alles feines Gerates zeigen werbe, fo ioilt ibr's machen.

10. Machet eine " Labe von Köbrenbelt: prittbalb Ellen foll bie Lange fein, andert balb Ellen Die Breite und anberthalb Ellen d St. 35,12. u. 37,1 Die Böbe.

11. Und fout fie mit feinem Gold übergie ben, inmentig und answendig; und mache emen gelouen Mran; oben umber.

12. Und gieße vier goldne Rinfen, und mache fie an ibre vier Eden, alfo bag gwei Rinten feien auf einer Zeite und zwei auf ber anbern Seite.

13. Und madie Stangen von Köhrenbel;,

und übergiebe fie mit Golbe, 14. Und ftede fie in Die Rinken an Der

Yabe Zeiten, baß man fie babei trage: 15. Und follen in ben Rinten bleiben, und nicht beraus gethan werden.

16. Und follft in bie Labe bas Bengnie legen, bas ich bir geben merbe.

17. Du follft auch einen ' (nabenftubl machen bon feinem Golbe; brittbalb Ellen will feine Lange fein und anderthalb Ellen 'M. 35.12 u. 37.6 jeine Breite.

18. Und follft ' quei Chernbim machen ven bichtem Gelbe in beiben Enben bes (Snabenftuble, 18.37.7

19. Dafein Chernbjer an biefem Ente, ber anbre an bem anbern Enbe, und alfo gwei Chernbun feien an Des (Unabenftuble Enten.

20. Und bie Chernbun follen " ibre Atuget anobiciten oben überber, bağ fic mit ibren Alugelu den Gnadenstuhl bedecken, und eines leglichen Untlit gegen bem anbern jiebe: und ihre Antlite follen auf ben Ona 9 M. 87.9. denftubl feben.

21. Und follft ben Gnavenstubt eben auf Die l'abe thun, und ' in bie l'abe bas Beugnie legen, bas ich bir geben werbe.

A.8.84,29. 1 Ron. 8,9. @br. 9,1. 22. Bon bem Dit will ich bir zeugen, und mit dir reben, nämlich von dem Gna Denftuhl zwischen ben zwei Chernbim, ber Die "Bohnung follft bu machen bon zehn

4.8.30,6.36. 4 DRof. 7,89

23. Du follft auch einen \* Tifc machen von Fohrenholz; zwei Gilen foll feine Lange fem und eine Gue feine Breite und andertbalb Ellen seine Böbe. \* R. 35,13. u. 37,10. 24.- Und follft 'ibn übergieben mit feinem

Golbe, und einen goldnen Rrang umber £. 37,11 machen,

25. Und eine Leifte umber, einer Sand breit boch, und einen goldnen Rrang um Die Leifte ber.

26. Und jollst vier goldne Ringe baranma chen an bie vier Orte an feinen vier Aligen.

27. Bart unter ber Leifte follen Die Ringe fein, baf man Stangen barein thue, und ben Tiich trage.

28. Und follft Die Etangen von Fohrenbolg machen, und sie mit Golde überrieben, bak der Tisch bamit getragen werbe.

29. Du follit " auch feine Schiffelu, Beder, Rannen. Edalen aus feinem Golbe machen. bamit man aus und einschenke. # 8.37,16

30. Und fellft auf ben Lifch allezeit " Schaubrote leaen vor mir. \* 1 Cam. 21.6

31. Du follft auch einen Leuchter von jeinem, bichtem (holbe maden; baran foll ber Schaft mit Röbren, Schalen, Unäufen ° 8. 35, 14. u 37, 17. und Plumen fein.

32. Sedo Röbren follen aus bem Leuchter gu ben Seiten ausgeben, aus jeglicher Seite Diei Röbren.

33. Eine jegliche Röhre jell brei offene Echalen, Anaufe und Blumen baben; bas follen fein bie feche Röbren aus bem Leuchter.

34. Aber ber Schaft am Leuchter fell vier offene Echalen mit Muäufen und Blumen baben:

35. Und je einen Anauf unter zwei Röbren, welcher feche aus bem Leuchter geben.

36. Denn beibe, ihre Anaufe und Röhren fellen aus ibm geben, alles " ein bichtes, lauteree (Wolt. P St. 37,22.

37. Und jollst sieben Lampen machen oben auf, baß fie gegen einander leuchten,

38. Und Richtschneigen und Leidnäpfe 48 37.28 von feinem Golbe.

39. Aus " einem Centner feinen Goldes follst bu bas maden mit allem bicjem Ge räte.

40. Und fiebe zu, daß du ce macheft nach ibrem ' Bilbe, bas bu auf bem Berge ge \* M. 26,30. Ap. (Seich 7,11. Ebr. 8,5 seben bast.

# Das 26. Rapitel.

Ban ber Etiftebütte.

auf ber labe bes Bengniffen ift, allen, was Teppiden, von weißer gezwirnter Seibe,

von gelber Geibe, von fcharlachen und rofinrot. Cherubin follft bu baran machen 4 R. 36.8. fünflich

Die Lange eines Teppiche foll acht und ing Ellen fein, Die Breite vier Ellen, und follen alle zehn gleich fein. . . 38.36,v.

Und follen je fünf zusammengefüget einer an ben anbern.

Und follft Schleiflein machen bon gelber Seibe an jeglichen Terpiche Orten. ba fie follen zusammengefügt fein, daß je amei und amei an ihren Orten aufammengebeftet merben ; · R. 36,11.

5. Stingig Schleiflein an jeglichem Tep- , pich, daß einer, ben anbern gufammenfaffe.

6. Und d follft-fünfzig goldene Befte ma den, bamit man bie Teppiche gufammenbefte, einen an ben anbern, auf bag es Gine Bohnung werde.

7. Du folift auch eine ' Dede aus Biegenhaar machen jur Butte über Die Bohnung · 8. 36,14 von elf Leppiden.

8. Die Länge eines Teppichs foll breißig Ellen fein, Die Breite aber vier Ellen, und follen alle elf aleich groß fein.

9. Fünf follft bu anemanber fügen und jeche auch aneinander, bag bu ben fechften Teppich amiefaltig macheit vorn an bei Butte.

10. Und follst an einem jeglichen Teppich funfzig / Coteiflein mochen an ihren Orten. bağ fie an emanter bei ben Enben gefuget werben. 1 8 36,12

11. Und follft fünfzig eberne Sefte machen, und Die Befte in Die Schleiflein ibun, bag Die 9 Butte gmammengefuget, und Gine 28 36,18 Sutte werbe.

12. Aber bas Uberlange an ben Teppichen ber Butte follft bu bie Balfte laffen uberhangen an der Hütte,

13. Auf beiden Setten eine Elle lang, baß Das Ubrige fer an ber Butte Seiten, unb ani beiben Zeiten fie bebede.

14. Über biefe Dede follft bu eine \* Dede machen von rötlichen Bibberfellen, bagu über fie eine Dede von Dachsfellen. A & 36,19

15. Du follft auch ' Bretter machen gu der Wohnung von Köhrenbolz, die stehen follen. 9 36,20

16. Bebn Ellen lang foll em Brett fein und anderthalb Ellen breit.

17. 3mei Bapfen foll ein Brett baben, bag eine an bas anbre moge gefett werben. Alfo jollft du alle Breuer ber Wehnung machen.

Mittag.

haben, je zwei Ruge unter jeglichem Brett an feinen zwei Bapfen.

20. Alfo auf ber anbern Seite gegen Dutternacht follen auch zwanzig Bretter fteben 21. Und biergig filberne Rufe, je amei

guße unter jeglichem Brett. 22. Aber ' binten an ber Wohnung gegen ben Abent follft bu feche Bretter machen;

23. Dazu aver Bretter binten an bie zwei Eden ber Bobnung.

24. Daß " ein jegliches ber beiben fich mit jemem Ortbrett von unten auf gefelle, und oben am Baupt gleich gufammenfomme mit \* St. 86,29. einer Mammer:

25. Daß " acht Bretter feien mit ibren ilbernen Tugen; beren follen fechzehn fein, je zwei unter einem Brett.

26. Und follft Riegel machen von Köhrenbolg, fünf ju ben Brettern auf einer Seite der Bobnuna 9 M. 36.31

27. Und " fünf ju ben Brettern auf ber anbern Seite ber Wohnung und fünf au ben Brettern binten an ber Webnung gegen ben Abend.

28. Und follft Die Riegel ' mitten an ben Brettein burchbin ftoken, und alles aufam menjaffen von einem Ort zu bem anbern. 9 R 36,83

29. Und follft Die Bretter mit Golbe über gieben, und ihre Rinfen von Golb machen, baft man bie Riegel barem ibne

30. Und bie Riegel follfibu mit Gold über neben. Und affe folift bu benn bie QBobnung aufrichten nach ber Beife, wie 'bu gefeben baft auf bem Berge. 18.25,9 10 2p.Weid. 7,44

31. Unt jellft einen Borbang machen von gelber Geite, ichgelachen und roffnrot und gezwirnter weißer Zeide; und follit Chern bim baran maden funftlid.

32. Und follft ibn bangen 'an vier Gan ten von Föhrenbetz, bie mit (Beld ubergogen fint, und goldene Anaufe unt vier filbern Küfie baben.

33. Und follft ben Berbang mit Deften anheften, und bie Lade bee Beugniffes in wentig bee Berbange feten, bag er euch em Unterichted fer greichen bem Beiligen unt ' bem Allerheiligften. 'Cbr. 9,3.

34. Und jolift ben " Gnabenftubl thun auf bie l'abe bes Bengmifes in dem Aller-" 2 Dief 25,91. @br. 9,5. beiligiten.

35. Den' Lijch aber fette außer bem Wor bang und ben lendter gegen bem Tifde uber, ju mittagmatte ber Bobnung, Daß 18. Zwanzig follen ihrer fteben gegen ben ber Tijch ftebe gegen Mitternacht. "2.40,22

36 Und foult " ein Tuch machen in Die 19. Die den vierzig filberne Flife unten ' Thur ber Mitte, gewirft von gelber Geibe,

rofinrot, icarlachen und gezwirnter weißer ₩ St. 36,37.

Altar. Borbof.

37. Und follft bemfelben Tuch funf Gaulen machen von Köhrenholg, mit Golb überjogen, mit goldnen Rnaufen, und follft ibnen ffinf eberne Auße gießen.

### Das 27. Kapitel.

Bom Branbopferaltar, Borbof und beiligen Ol. Und follft einen "Altar machen von Köhrenbola, filnf Ellen lang und breit, bafer aleich pierectia fei, und biei Ellen boch.

4 R. 35, 16. u. 38, 1.

- 2. Sorner b follft bu auf feinen vier Eden machen, und follft ibn mit Erg übergieben. 6 Q 38.2.
- 3. Dtache auch Afchentopie, Schaufeln. Beden, " Gabeln, Robipfannen; alle feine Berate fellft bu bon Gra machen, '1 Cam. 2,13.
- 4. Du follft auch ein ebernes d (Bitter machen wie ein Ret und vier eberne Ringe 4 9.88,1 an feine vier Orte.
- 5 Du follft ce aber von unten auf um ben Altar machen, bag bas Gutter reiche : bis mitten an ben Altar.
- 6. Und follft auch Stangen machen gubem Mitar von Fobrenbeig, mit Erg fibergogen.
- 7. Und follft die Stangen in die Ringe thun, baft bie Stangen feren in beiben Sciten des Altars, damit man ibn tragen mode. 8. Und follft ibn alfe bon ' Breftern ma-

chen, daß er inwendig bobl fei, wie die auf · St 38,7 bem Berge gezeigt ift.

9. Du follft auch ber Webnung ' einen Dof machen, einen Umbang von gewirnter weißer Seibe, auf einer Zeite bunbert i Ellen lang, gegen ben Mittag, / SF 38,9.

10. Und grangig Gaulen auf gwangig ebernen Außen, und ibre Anaufe mit ibren Reifen von Eilber.

11. Alfo auch gegen Mitternacht foll fein ein Umhang, bundert Glen lang, gwangig Saulen auf zwanzig ebernen Ritgen, und ibre Rnaufe mit ihren Reifen von Gilber.

12. Aber gegen ben Abend foll die Breite bes Bofe haben einen Umbang, fünfzig Ellen lang, gebn Gauten auf gebn Fußen.

13. Wegen ben Diorgen aberfoll bie Breite bee Bofe haben filnfzig Glen.

14. Alfo baß ber Umbang babe auf einer Seite fünfzehn Ellen, bagu brei Ganlen auf Dreien Gligen,

15. Und wieder ffinfgebn Glen auf ber aubern Seite, baju " brei Gaulen auf breien 9 8. 38, 15.

16. Aber in bem Thor bee Bofs foll \* em Luch fein, zwanzig Ellen breit, gewirtet Geide, scharlachen, rofinrot und gezwirnter bon gelber Geibe, fcarlachen, rofinrot und weißer Geibe. .

gezwirnter weißer Seibe, bazu bier Saulen auf ibren vier Rugen.

17. Alle Gaulen um ben Bof ber follen filberne Reife und filberne Rnaufe und eberne Kuße baben.

18. Und die lange bee Dofe foll burbert Ellen fein, die Breite fünfzig Ellen, die Bobe filmf Ellen, von gegwirnter weißer Seibe, und feine Riffe follen ebern fein.

19. Auch alle Gerate ber Bobnung zu allerlei Amt, und alle ihre Ragel, und alle Ragel bes Bofe follen ebern fein.

20. Gebiete ben Rinbern 3ergel, baft fie ju bit bringen bas allerreinfte lautere Dl von Dibaumen, geftoffen, jur Leuchte, bas man allereit oben in die Lamben thue

21. In ber Butte bee Stifte, außer bem Borbang, ber vor bem Zeugnis banget. Und Maren und feine Gobne follen fie gurichten beibes, bes ' Morgens und bee Abends, vor bem Berrn. Das \* foll euch eine emige Bene fein auf enre Rachfommen unter ben Rindern Brack, 11 Chron. 17,40 12 980f 30,21.

#### Bas 28. Kapitel.

Briefterlicht Aleibergierbe Marone und feiner

Und follst Aaron, teinen Bruber, und seine Sobne ju bir nehmen aus ben Rinbern Bracl, baft er nieim Schefter fei, nämlich Naron und feine Sbhne, Radab, Abibu, Eleafar und Ithamar. "A 6,23. 1 Chron.7,3 2. Und follst Maron, beinem Bruber, bei lige "Meiber machen, bie berrlich und icon feien. 5 St. 35, 19

3. Und follft reben mit allen, Die eines weisen Bergens find, bie ich mit bem Weift ber Weisbeit erfüllet habe, bag fie Aaron Rleider machen gu feiner Weibe, baffer mein Briefter sei. S. 31,2

4. Das find aber " bie Aleiber, bie fie machen follen: Das Schildlein, Leibrod, feibenen Rod, engen Rod, Out unb Gurtel. Alfo follen fie beilige Kleiber machen beinem Bruber Naron und feinen Gobnen, bag er mein Briefter fei.

5. Dazu follen fie nehmen Gold, gelbe Seibe, icharlachen, rofinrot und weiße Seibe. 6. Den Leibrodfollen fie machen von Golb, gelber Geibe, icharlachen, rofinrot und gemirnter weißer Seide, fünftlich;

7. Jag er f auf beiben Achfeln gufammen. gefüget, und an beiben Seiten gufammen-£. 89,4. gebunben werbe.

8. Und fein ! Gurt barauf foll berfelben Runft und Bert fein, von Golb, gelber ₽**.89**,5. und barauf graben bie Ramen ber Rinber A St. 39, 6. Berael:

10. Auf jeglichen feche Ramen, nach ber

Ordnung ibres Alters.

11 Das follft bu thun burch bie Steinfconeiber, bie ba Siegel graben, alfo baf fic mit Golb umber gefaffet werben.

12. Und follft fie auf bie Schultern bee Leibrode beften, bag ee Steine feien jum Bebachtnis fitr bie Rinber Israel, baß Maron ibre Ramen auf feinen beiben Schultern trage vor bem Berrn zum Bebachtnis.

13. Und follft golbene Spangen machen

14. Und zwei Retten bon feinem Golbe, mit zwei Enben, aber die Glieber in einander bangend: und follft fic an die Spangen thun.

15. Das ' Amtefchildlein follft bu machen nach ber Runft, wie ben Leibrod, von Gold, gelber Geibe, icarladen, rofinrot und geamirnter weißer Geibe. 4 . 39,8.

16. Bieredig foll es fein und zwiefach; eine Sand breit foll feine Lange fein und

eine Band breit feine Breite.

17. Und follft es füllen mit vier Reiben voll & Steine. Die erfte Reibe fei ein Gar-¥ \$€. 39,10. ber, Lopaser, Smaraab:

18. Die andre ein Rubin, Saphir, De-

mant:

19. Die britte ein tonturer, Achat, Ametboft:

20. Die vierte ein Türkis, Onnr, Jaspis. ' In Gold follen fie gefaffet fein in allen · St. 39,13. Reiben:

21. Und follen nach ben gwölf Ramen ber Rinber Ibrael fteben, gegraben vom Steinichneiber, ein jeglicher feines Namens, nach ben gwölf Stämmen.

22. Und follft " Retten zu bem Schildlein machen mit zwei Enben, aber Die Glieber in einander hangend, von feinem Golbe;

m & 39,15.

23. Und zwei gotone Ringe an bas Schildlein, alfo baß bu biefelben zwei Ringe befteft an zwei Eden bes Schildleine,

24. Und Die zwei golonen Rotten in Diefelben zwei Ringe an ben beiden Eden bes Chilo-

leine thuit.

25. Aber die awei Enden ber awei Retten jouft bu in zwei Spangen thun, und fie beften auf bie Schultern am Leibrod gegen einander über.

26. Und follft " zwei andre golbne Ringe machen, und an die zwei andern Eden des Schildleins beften an feinem Ort, inwen-big gegen ben Leibroff. "# 89,19. big gegen ben Leibrod.

9. Und follft \* awei Onurfteine uehmen, Leibrod gegen einander beften, ba ber Leth. rod jufammengebet, oben an bem Leibrod fünftlich.

> 28. Und man foll bas Schildlein mit feinen Ringen mit einer gelben Schnur an bie Ringe bes Leibrocks fnupfen, bag es auf bem fünftlich gemachten Leibrod bart anliege, und bas Schilblein fich nicht von dem Leibrod losmache.

> 29. Alfo foll Aaron bie Namen ber Rinber Israel tragen in bem Amteichildlein auf feinem Bergen; wenn er in bas Beilige gebet, jum Gebachmie vor bem Berrn allezeit.

> 30. Und follft "in bas Amteschildlein thun Licht und Recht, baf fie auf bem Bergen Marone feien, wenn er eingebet bor ben Berrn, und trage bas Amt ber Rinber 38. rael auf feinem Bergen bor bem Berrn allewege. 08 Dlof. 8,8. 4 Dlof. 27,21. 5 Dlof. 33,8.

> 31. Du follft auch ben P feibenen Rock unter ben Leibrock machen ganz von gelber Seibe. P St. 39,22.

> 32. Und oben mitten inne foll ein loch fein, und eine Borte um bas Loch ber gufammengefaltet, baf: es nicht zerreife.

> 33. Und unten an feinem Saum follft bu Granatäpfel machen von gelber Seibe, fcarlachen, rofinrot um und um, und mijden biefelben golbene Schallen auch um und um,

> 34. Daß eine gelbne Schelle fei, barnach ein Granatapfel, und abermal eine goldne Schelle, und wieder ein Granatapfel, um und um an cem Saum beofelben feibenen Rocks. 35. Und Maren foll ibn anbaben, wenn

> er bienet, baft man feinen Mlang bore, wenn er aus: und eingebet in bas Beilige vor bem herrn, auf baß er nicht fterbe.

> 36. Du follft auch ein Gtirnblatt machen von feinem Golbe, und ausgraben, wie man bie Giegel ausgrabt: Die Beiligfeit £. 39,30. bes Berrn.

> 37. Und follft ce beften an eine gelbe r.Q. 29,6. Schnur " porne an ben Out,

38. Auf Der Stirn Marone, baf alfo Maron \* trage Die Miffethat bee Beiligen, bas bie Amber Berael beiligen in allen Gaben ibrer Beiligung; und es foll allewege an feiner Stirn fem, bag er fie ' verfobne vor bem \* Job. 1,29. ' 2 Kor. 5,19. Derrn.

39. Du follft auch ben " engen Rod machen von weißer Seibe, und einen But von weißer Seide machen und einen geftic-

ten (Bürtel.

40. Und ben Göbnen Marone follft bu Rode, Gürtel und Sauben machen, Die berrlich und fcon feien.

27. Und guffe Bermal zwei golbne Minge 41. ilub follft fie beinem Bruber Maron machen, ulle au bie zwei Eden unten ant famt feinen Ghuen anziehen; und follft

Re "falben, und ibre " Banbe füllen, unb fie weiben, baf fie meine Briefter feien. "8 Moj. 8,12. " 2.29,9.

42. Und follft ihnen leinene Riebertleiber machen, zu bebeden bas Rleifc ber Scham von ben Lenben bie an bie Buften.

43. Und Maron und feine Gobne follen fie anhaben, wenn fie in bie Butte bee Stifte geben, ober bingu treten jum Altar, baß fie bienen in bem Beiligtum, baß fie nicht ihre Miffethat tragen, und fterben muffen. Das foll ibm und feinem Samen nach ibm eine" \* St. 27,21. u. 29,28. emige Beife fein.

#### Das 29. Kavitel.

Einweibung und Opfer ber Briefter.

Das ift es auch, bas bu " ibnen thun follft. baf fie mir zu Brieftern geweibet werben. Rimm einen jungen Karren und zwei Wib-43 Mof. 8,2. ber obne Banbel,

- 2. Ungefäuertes Bret und ungefäuerte Ruchen, mit Dl gemenget, und ungefäuerte Klaben, mit Dl gefalbet; von Beizenmebl follft bu foldbes alles machen.
- 3. Und follft es in einen Morb legen, unb in bem Rorbe bergu bringen famt bem Farren und ben zwei Bibbern.
- und mit Baffer mafchen.
- 5. Und Die Meiber nehmen, und Maron anziehen ben engen Rock und ben Seibenrod und ben Leibrod und bas Schildlein ju bem Leibrod; und follft ibn gurten aufen auf bem Leibred.
- 6. Und ben Sut auf fein Saupt feten und bie beilige ' Arone an ben But. e St. 39,31 7. Und follft nebmen "bas Salbol, und auf

fem Baupt schütten, und ihn falben. 48.30,25.

- führen, und ben engen Rod ibnen angieben :
- 9. Und beibe, Naron und auch fie, mit Gurteln gurten, und ibnen die Saubenaufbinben, bag fie bas Briefterinn baben gu ewiger Beife. Und follst Aaron und seinen Cobnen bie Banbe ' fillen, \*R.28,41.
- 10. Und / ben Farren bergu führen vor Die Binte bee Stifte; und Maron famt fei nen Göbnen follen ihre Banbe auf bee 13 Dog. 8,14. Farren Saupt legen.
- 11. Und follft ben Farren schlachten vor bem Beren, " bor ber Thur ber Bitte bee #3 Mof. 1,3.
- 12. Und fouft feines Blute nehmen, und auf bee Altare Borner thun mit beinem Kinger, und alles anbre Blut an bes Altars Boben Schütten.
  - 18. Und follft alles fett nehmen am Gin- fein.

geweibe und bas Ret fiber ber Leber unb bie zwei Rieren mit bem Fett, bas barliber liegt, und follft es auf bem Altar angin-A 8 9Rof. 8,8.4.

14. Aber bes ' Farren Fleisch, Fell und Dift follft bu außen bor bem Lager mit Feuer berbrennen; benn es ift ein Gunbopfer. (3 Dof. 4, 11.12. u. 8,17. @br. 18,11.

15. Aber ben einen Bibber follft bu nebmen, und " Maron famt feinen Gobnen follen ibre Banbe auf fein Saupt legen. 3 200 (.8.18.

16. Dann follft bu ibn ichlachten, und feines ' Blute nehmen, und auf ben Altar fprengen ringe berum.

17. Aber ben Wibber follft bu " gerlegen in Stude, und fein Gingeweibe und Gentel waschen, und follft es auf feine Stude und Baupt legen, " 3 PRof. 8, 20.21.

18. Und ben " gangen Bibber angunben auf bem Altar; benn ce ift bem Berrn ein Brandopfer, ein 'fußer Geruch, ein Feuer "3 Dof. 8,21. "1 Dof. 8,21 bee Berrn.

19. Den andern Bibber aber follft bu nehmen, und Maron famt feinen Gobnen follen ibre Banbe auf fein Baupt legen;

20. Und follft ibn fcblachten, und feines 4. Und follft b Maron und feine Gobne Blute nehmen, und Maron und feinen Gobvor bie Thur ber Butte bes Stifts führen. nen auf ben rechten Ohrlnorpel thun und 8. 40,12.13. auf ben Daumen ihrer rechten Sand und auf ben großen Beben ibres rechten Tuges; und follft bas Blut auf ben Altar fprengen ringe berum.

21. Unt follft bee Blute auf bem Altar nehmen und Galbol, und Maron und feine Kleiber, feine Göbne und ibre Rleiber befprengen; fo wird er und feine Meiber, feine Söhne und ihre Rieiter geweibet.

22. Darnach follft bu nehmen bas " Wett 8. Und feine Gebne follft bu auch bergu- von bem Bibber, ben Schwang und bas Fett am Gingeweide, bas Retilber ber Leber und bie zwei Mieren mit bem Fett barnber und bie rechte Schulter, (benn ce ift ein Mirber ber Fille, Pa Dof. 8,3 4. u.7,4. u. 8,16.

23. Und Gin Brot und Ginen Olfuchen und Ginen Maben and bem Rorbe bestungefaneiten Brote, ber bor bem Berrn ftebet;

24. Und e lege es alles auf bie Banbe Marens und feiner Gobne, und webe es 4390cf.8,27. bem Berrn.

25. Darnach nimm's von ihren Banben, unt gunbe es an auf bem Altar gum Branb. obfer, jum fußen Geruch vor bem Berrn; benn bas ift ein Fener bes Beren.

26. Und follft bie Bruft nehmen bom Widber ber Külle Marons, und follft es bor bem Beren weben. Das foll bein Teil #8 9004.8,99.

27. Und follft alfo ' beiligen bie Webe bruft und bie Bebefdulter, bie gewebet unb gebebet find von bem Bibber ber Rulle Marone und feiner Gohne. 4 Dtoj. 6,20.

28. Und foll Narons und feiner Gobne fein gur emigen Beife von ben Kinbern Bergel; benn es ift ein Bebopfer. Und bie Bebopfer follen bee Berrn fein von ben Rinbern Ibrael an ihren Dantopfern und Debopfern. · R. 28,43.

29. Aber die beiligen Kleiber Marone follen feine Göbne baben nach ihm, bag fie barinnen gefalbet und ihre Banbe gefüllet werben.

30. Belder unter feinen Gobnen an feiner Statt Briefter wirb, ber foll fie fieben Tage angieben, bag er gebe in bie Gitte

bee Stifte, ju bienen im Beiligen. 31. Du follft aber nehmen ben Bibber ber Füllung, und fein Fleisch an einem bei : Bom Rauchattar, ber auferlegten Stener, Sanbfak,

ligen Ort tochen.

32. Und " Maron mit feinen Göbnen foll besselben Bibbers Fleisch effen samt bem Brot im Rorbe bor ber Thur ber Gutte bes " 3 Moj 21,9.

33. Denn es ift Berfohnung bamit gefcheben, ju fullen ibre Banbe, bag fie geweibet merben. " Rein dierer foll ce effen; benn Wattb. 12,4 es ift beilig.

- 34. Bo aber emas überbleibt von dem Aleiich ber Kullung und von bem Brot bis an ben Morgen, bas follft bu mit Keuer verbrennen, und nicht effen laffen; benn es ift Beilia.
- 35. Und follft alfe mit Navon und feinen Söhnen thun alles, was ich dir geboten habe. Gieben Tage follft bu ihre Bande füllen.
- 36. Und taglich einen Farren gum Gunbopfer ichlachten jur Berföhnung. Und follft den Altar enffündigen, wenn bu ibnverfühneft, und follft ibn falben, daß er geweibet merbe.
- 37. Sieben Tage follft bu ben Altar verfohnen, und ihn weihen, bag erfeiein Altar, pen angundet zwifden abenbe, foll er folbas Allerheiligfte. Wer ben Altar anrühren will, ber foll geweihet fein.
- 38. Und bas follft bu mit bem Altar thun: zwei jährige Lämmer sollst du allewege " 4 Moj. 28,3 bes Tages barauf opfern,

amischen abende:

40. Und zu Ginem Lamm ein Bebntel Semmelmehl, gemenget mit einem Bierteil von einem Sin gestofince Di, und ein Bierteil vom Sin Wein jum Trantopfer.

41. Mit bem anbern Lamm grofchen abende follft bu thun wie mit bem Greis opfer und Tranfopfer bes Morgens, jum figen Gerun, ein Teuer bem Berrn.

42. Das ift bas tägliche Branbopfer bei euren Rachtommen bor ber Thur ber Butte bee Stifte, vor bem Berrn, ba ich euch zeugen, und mit bir reben will.

43. Dafelbft " will ich ben Rinbern Wargel erfannt und gebeiliget werben in meiner

Berrlichkeit:

44. Und will bie Biltte bes Stifts mit bem Altar beiligen, unb Naron und feine Göhne mir ju Brieftern weiben.

45. Und will unter ben Rinbern Jerael wobnen, und ibr Gott fein, y 4 Moi. 5. 8.

46. Daß fie miffen follen, ich fei ber Berr, ihr Gott, ber fie aus Agpptenland führte. baft ich unter ibnen mobne, ich ber Berr, ibr Gott.

#### Das 30. Rapitel.

Galbol und Rauchmert.

Du jollft auch einen " Räuchaltar machen, a Q. 87,25 zu räuchern, von Köbrenbolz,

2. Gine Elle lang und breit, gleich vieredig und gwei Ellen boch mit feinen Borneen.

3. Und follft ibn mit feinem Golde b über gieben, fein Dach und feine Banbe ringe umber und feine Borner. Und follft einen Rrang von Gold umber machen; b &. 37,26.

4. Und " zwei golone Ringe unter bem Mrang zu beiben Seiten, bag man Stangen darein thue, und ihn bamit trage. "8.37,27

5. Die d Stangen follft bu auch von Föhrenholz machen, und mit Gold über d St. 37.28 gieben.

6. Und fellft ibn feten por ben Borbana. ber vor ber labe bes Bengniffes hangt unt por bem Gnabenftubl, ber auf bem Bengnis ift, 'von dannen ich bir wei begengen. 8.25,82

7. Und Naron foll darauf räuchern gutes Räuchwerf alle Morgen, wenn er bie Lam /Offenb.5,8 pen zurichtet.

8. Desfelben gleichen, wenn er bie Lam ches Berauch auch rauchern. Das foll bas tägliche Gerauch fein vor bem Berrn bei euren Rachkommen.

9. 36r follt fein frembes Gerauch barauf thun, auch fein Brandopfer, noch Speis 39. Ein Lamm bes Morgens, Das anbre | opfer, und fein Trantopfer barauf opfern. 98 Def. 10,1

> 10. Und Maron foll auf feinen Bornern verföhnen einmal im Jahr mit bem Blut bes Gunbopfere gur Berfohnung. Golde Berföhnung foll jährlich & einmal geschehen bei euren Rachkommen; benn bas ift bem Herrn bas Allerheiligste. \* Ebr. 9,7.25. u. 10,14 11. Und ber Berr rebete mit Dofe unt

fprach:

12. Wenn bu ' bie Baubter ber Rinber Israel gableft, fo foll ein jeglicher bem Berrn geben bie Berfühnung feiner Geele, auf daß ihnen nicht eine Plage wiberfabre, wenn fie gezählet werben. 4 Dof. 1,2. n. 26,2.

13. Ge foll aber ein jeglicher, ber mit in ber Babl ift, einen halben Gefel geben nach bem Getel bee Beiligtume, (ein "Getel gilt mangig Gera). Golder halber Getel foll bas Bebopfer bes Berrn fein.

\*3 Moj. 27,25. 4 Diof 18,16.

14. Wer in ber Babl ift von zwanzig tabren und barilber, ber foll folches Bebopfer bem Berrn geben.

15. Der Reiche foll nicht mehr geben, und Der Arme nicht weniger ale ben halben Betel, ben man bem Berrn zur Bebe giebt ausgerottet werben. idr die Berföhnung ibrer Seclen.

16. Und bu follft foldes Gelb ber Berfobmma nebmen von ben Rinbern Israel, unb an ben Gettesbienft ber Biltte bes Stifte tegen, bag es fei ben Ambern Jerael ein Webachtnis vor bem Berrn, bag er fich über

ibre Geelen verfobnen laffe.

17. Und ber Berr rebete mit Dlofe und prac:

18. Du follft auch ein 'ebernes Banbfaß machen mit einem ebernen Tug, zu mafchen, und follft ce feten zwischen die Butte bee Stifte und ben Altar, und Baffer barein 1St 35,16. u. 38,8 u. 40,80.

19. Dag Maron und feine Gobne ibre panbe und Fuße barane majchen,

20. Wenn fie in bie Butte bee Stifte geben ober zum Altar, daß fie dienen mit ben von feinem Bolf. Rauchern, einem Fener bes Herrn,

21. Auf baft fie nicht fterben. Das " foll eine einige Beife fein ihm und feinem Ga-™ £. 28,43. men bei ibren Nachtommen.

22. Und bei Berr rebete mit Mofe und iprad:

23. Rimm gu bir bie besten Spegereien: Die ebelfte Morrhe, fünf bunbert Getel, und Bimmet, bie Balfte fo viel, zwei bun bert und fünfzig, und Ralmus, auch zwei hundert und fünfzig,

24. Und Cafia, funf bunbert, nach bein Setel bee Beiligtume, und DI vom DI

baum ein Bin.

25. Und mache ein beiliges " Salbol, nach \* & 29,7. u. 37,29. der Apotheter Runft. 26. Und follft bamit falben bie Butte bes Stifte und bie Labe bee Zeugniffes,

27. Den Tifch mit alle feinem Gerate, ben Leuchter mit feinem Gerate, ben Rauch.

alta-,

28. Den Branbovferaltar mit alle feinem Gerate und bas Banbfaß mit feinem Fuß.

29. Und follft fie alfo weiben, baff fle bas Allerheiligfte feien; benn wer fie anrühren will, ber foll geweihet fein.

30. Maron und feine Gobne follft bu auch o falben, und fie mir ju Brieftern weiben.

31. Und follft mit ben Rinbern Israel reben und fprechen: Dies Pol foll mir eine beilige Galbe fein bei euren Nachfommen. P 3 900 of. 8, 10. u. 21, 10.

32. Auf Denichenleib foll's nicht gegoffen werben, follft auch feines gleichen nicht machen; benn es ift beilig, barumfoll'seuch beilig fein.

33. Ber ein folches macht, ober einem anbern bavon giebt, berfoll von feinem Bolf

34 Und ber Berr fprach zu Mofe: Rimm gu bir Spezerei, Balfam, Statte, Balban und reinen Beibrauch, eines fo viel als bes anbern.

35. Und mache " Häuchwert baraus, nach Apotheterfunft gemengt, bag es rein und 9 St. 35,15. beilia fei.

36. Und follft es zu Bulver ftogen, unb follft beofelben thun vor bas Beugnis in ber Butte bes Stifte, von ' bannen ich bir gengen werbe. Das foll euch bas Allerbeiliafte fein. " 4 Moi.7,49

37. Und besaleichen Raudwerf follt ibr euch nicht machen, sonbern es foll bir beilia

fein bem Berrn.

38. Wer ein foldes machen wird, bag er bamit rauchere, ber wird ausgerottet mer-

#### Das 31. Kapitel.

Beftellung ber Wertmeifter. Gabbathefeier. Befestafeln.

Und ber Berr rebete mit Moje und fprach: 2. Siche, ich babe mit Ramen berufen Bezalect, ben Sobn Uris, bes Sobnes Burs. vom Stamm Juba, **4 R**. 35,30.

3. Und babe ibn erfüllet mit bem Beift Gottes, mit & Beisbeit und Berftanb und Erkeuntnis und mit allerlei Werk,

b 1 Ron.7,14.

4. 'Runftlich ju arbeiten am Golb, Gilber, Erz, · St. 85,31.32

5. 4 Riinftlich Stein ju foneiben und einaufeben, und fünstlich zu zimmern am Holz, au machen allerlei Bert. d St. 35.33

6. Und fiebe, ich babe ibm jugegeben Abaliab, ben Sobn Abisamachs, vom Stamm Dan; und babe allerlei Beifen bie Beisbeit ine Berg gegeben, baß fie machen follen alles, mas ich bir geboten babe:

7. Die Bute bes Stifts, Die Labe bes

Beugniffes, ben Gnabenftubl barauf unb · S. 35,14.12.19. alle . Gerate ber Butte.

8. Den Tifch und fein Gerate, ben feinen Leuchter und alle fein Gerate, ben Rauch-

9. Den Branbopferaltar mit alle feinem Berate, bas Banbfaß mit feinem Rug,

10. Die / Amtefleiber und bie beiligen Rleiber bes Brieftere Maron und bie Rleiber feiner Göhne, priefterlich ju bienen, 1 9. 35,19.

11. Das Galbol und bas Rauchwerf von Spezerei zum Beiligtum. Alles, mas ich bir geboten habe, werben fie machen.

12. Und ber Berr rebete mit Dofe und

íprach:

13. Sage ben Rinbern Jerael unb fprich: Baltet meinen " Sabbath ; benn berfelbe ift ein Reichen zwischen mir und euch auf eure Rachtommen, baf ihr wiffet, bag ich ber Berr bin, ber euch beiliget.

14. Darum fo haltet meinen Gabbath; benn er foll euch beilig fein. Ber ibn entbeiliget, ber foll bes Todes fterben. Denn wer eine Arbeit barinnen thut, bes & Geele foll ausgerottet werben von feinem Bolt. A St. 35.2.

15. Gede Tage foll man arbeiten; aber am fiebenten Tag ift ber Sabbath, die beilige Rube bes Berrn. Ber eine Arbeit thut

am Gabbathtage, foll bes Tobes fterben. 16. Darum follen bie Rinber Israel ben Sabbath belten, baß fie ibn auch bei ihren Rachtommen halten jum ewigen Bund.

17. Er ift ein ewiges Beichen zwischen mir und ben Rinbern Berael. Denn in ' jeche Tagen machte ber Berr Simmel und Erbe; aber am fiebenten Tage rubte er, und er-1 Dlof. 2,2. quictte fic.

18. Und ba ber Berr ausgerebet batte mit Moje auf bem Berge Ginai, gab er ibm zwei \* Tafeln bes Bengniffen; bie maren fteinern und geschrieben mit bem Fin- bich bon bem Grimm beines Borns, und ger Bottee. 4 . 32,16

# Das 32. Kapitel.

Abgötterei mit bem gegoffenen Ralbe.

Da aber bas Bolt fab, bag Mofe verzog, bon bem Berge ju fommen, fammelte fich's wiber Aaron, und fprach zu ihm: Auf, und mache une Gotter, bie vor une ber geben! Denn wir wiffen nicht, mas biefem Danne Moje miberfahren ift, ber uns aus Agpptenland geführet bat. " Mp. Weid.7,40.

2. Maron fprach ju ihnen: Reißet ab bie golbnen Obrenringe an ben Obren eurer Beiber, eurer Sobne und eurer Tochter, und bringt fle zu mir.

8. Da rifi

ringe von ihren Ohren, und brachten fie gur Maron.

4. Und er nahm fie von ihren Banben, und entwarf es mit einem Griffel, und machte ein b gegoffenes Ralb. Und fie fprachen: Das find beine Götter, Jerael, bie bich aus Aquptenlande geführet haben. Bi. 106, 19.20.

5. Da bas Maron fab, baute er einen Me tar vor ibm, und ließ ausrufen und fprach: Morgen ' ift bee Berrn Reft. 501.7.5.

6. Und ftanben bes Morgens frübe auf. und opferten Brandopfer, und brachten baau Dantopfer. Darnach a fette fich bas Bolt, ju effen und zu trinten, und ftanben d 1 Ror. 10,7. auf, au fpielen.

7. Der Berr aber fprach ju Diofe: Bebe, fteig binab; benn bein Bolt, bas bu aus Agoptenland geführet baft, bat's verberbt.

5 Dlof. 9,12.

8. Gie find ichnell von bem Wege getreten. ben ich ihnen geboten babe. Gie babenibnen ein gegoffenes Ralb gemacht, und baben es angebetet, und ibm geopfert, und gefagt: Das find beine Götter, Jerael, Die bich aus Agyptenland geführet baben. /1 Ron. 12,28.

9. Und ber Berr fprach zu Moie: 3ch ? febe, bağ es ein baleftarriges Boll ift.

9 R. 33,3. 5 Dec. 9,13.

10. Und nun \* laß mich, bag mein Born über fie ergrimme, und fie auffreffe; ' fo will ich bich jum großen Bolf machen.

4 1 Moj. 32,26. • 1 Moj. 14,18. 11. Moje aber \* flehte vor bem Berrn, feinem (Bon, und fprach : Ach Berr, warum will bein Born era immen über bein Bolf, bas bu mit großer Rraft und ftarfer Sand baft aus Aguptenland geführet? 4920f.14,18. Bf. 106,28. 12. Warum follen die Agopter fagen und fprechen: 'Er bat fie ju ihrem Unglud ausgeführt, bag er fie erwürge im Bebirge, und vertilae fie von bem Erbboben? Rebre

1 1 Dlof. 14,16.19 13. "Gebente an beine Diener Abrabam, Ifaat und Berael, " benen bu bei bir felbft gefchworen, und ihnen verheißen haft: 3ch will euren Samen mehren wie bie Sterne am himmel, und alles Land, bas ich berbeißen babe, will ich eurem Gamen geben, und follen ce befiten ewiglich.

fei gnabig über bie Bosbeit beines Bolts.

"5 Moj. 9,27. "1 Moj. 22,16.

14. Alfo gereute ben Berrn bas Ubel, bas er brobete feinem Bolf zu thun.

15. Moje " manbte fich, und ftieg bom Berge, und batte zwei Tafeln bee Bengniffes in feiner Banb, bie maren gefdrie. 05 Mal. 9,15. es Bolt feine golbnen Obren ben auf beiben Seiten.

16. Und Gott batte fie felbit gemacht, und felbft bie ? Schrift barein gegraben.

P.R. 81,18. 5 Moj. 9, 10.

17 .. Da nun Jofua borte bee Bolle Befdrei, bag fic jauchzeten, fprach er ju Dofe: Ge ift ein Wefdrei im Lager wie im Streit.

18. Er antwortete: Es ift nicht ein Beidrei gegen einander berer, die obliegen und unterliegen, fonbern ich bore ein Gefchrei eines Singetanges.

19. Ale er aber nabe jum lager tam, unb bas Ralb und ben Reigen fab. 4 ergrimmte er mit Born, und warf die Tafeln aus feiner Sand, und gerbrach fie unten am Berge: 74 Dof. 16,15.

20. Und 'nahm bas Ralb, bas fie gemacht batten, und verbrannte es mit Reuer, und germalmte es ju Bulver, und ftaubte ce aufe Baffer, und gab's ben Rinbern 38. " 5 Doi. 9, 21. rael zu trinken:

21. Und fprach ju Aaron: Bas bat bir bas Bolt gethan, baß bu eine fo große Sünde über fie gebracht haft?

22. Maren fprach: Dlein Berr laffe feinen Born nicht ergrimmen. Du weißt, bag bies Bolt boje ift.

23. Gie ibrachen zu mir: Dache une Gotter, die vor une bei geben; benn wir wiffen nicht, wie es Diefem Manne Dlofe gebet, ber uns que Nauptenland gefubret bat.

24. 3ch iprach zu ihnen: Ber bat Golb, ber reiße es ab, und gebe es mir. Und ich warf es ins Feuer; barans ift bas Ralb gemorben.

25. Da nun Mofe fab, baß das Bolf lofe geworden war, (benn Naron hatte fie lofe gemacht durch ein Weschwätz, damit er sie fem wollte anrichten,)

26. Erat er in bas Thor bee Lagers, unb sprach: Her zu mir, wer bem herrn augebort! Da fammelten fich zu ihm alle Rinber Levi.

27. Und er fprach zuihnen: Go fpricht ber Berr, ber Gott Israels: ' Gurte ein jeglicher fein Schwert auf feine Lenben, und burchgebet bin und wieber von einem Thor zum anbern im Lager, und erwürge ein jeglicher feinen Bruber, Freund und Rachften. 41 Sam. 25,18.

28. Die Rinber Levi thaten, wie ihnen Divie gejagt hatte ; und fielen bes Tages vom Bolt brei taufend Dann.

29. Da fprach Dofe: Füllet beute eure Banbe bem Berrn, ein jeglicher an feinem Sohn unb Bruber, baß beute fiber euch ber Segen gegeben werbe. 45 Moj. 38,9.

30. Des Morgens aber fprach Moje jum

unn, ich will binauf fteigen an bemeherrn, ob ich vielleicht eure Sunbeverfohnen moge.

31. Ale nun Dofe wieber jum Berrn fam. fprach er: Ach, bas Bolt bat eine große Gunbe gethan, und baben ihnen golbene Götter gemacht.

32. Run vergieb ibnen ibre Gunbe. 2Bo nicht, fo " tilge mich auch aus beinem Bud. bas bu gefdrieben haft.

" Bf. 69,29. Rom. 9.3. Bbit. 4.3.

33. Der herr iprach ju Moje: Was? 3ch will ben aus meinem Buche tilgen, ber an mir fündiget.

34. Go gebe nun bin, und führe bas Bolf. babin ich bir gejagt habe. Stebe, mein Engel foll bor bir ber geben. 3ch werbeibre Sunbe mobl beimfucben, wenn meine Reit tommt beimzusuchen.

\* R. 13,21. u. 14,19. u. 23,20.23. 3cf. 68,9. 35. Alfo ftrafte ber Berr bas Bolt, bak fie bas Ralb batten gemacht, welches Agron gemacht batte.

#### Das 33. Kapitel.

Mofe bittet für bas Boll, und begebret bes Berrn Berilichteit ju jeben.

Der Berr fprach ju Mofe: Bebe, " giebe von dannen, du und das Bolf, das du aus Agyptenland gefilbret haft, me Lanb, bas ich Abrabam, Raaf und Jatob geschworen habe, und gefagt: Deinem Samen will ich's geben. € 1 Moj. 12,1. \$ 1 Moj. 50,24.

2. 3d will vor bir ber fenben einen Engel, und ausstoken bie Kananiter, Amcriter, Bethiter, Bberefiter, Beviter und Je-· R. 32,84. busiter,

3. Jus Land, ba Milch und Bonia innen fließt. 3ch will nicht mit bir binauf gieben; benn bu bift d ein baleftarriges Bolt. 3ch möchte bich unterwege auffreffen. 42.32,9.

4. Da bas Boll biefe bofe Rebe borte, trugen fie Leid, und niemand trug feinen Schmuck an ihm.

5. Und ber Berr iprach ju Mofe: Sage ju ben Rinbern Berael: \* 3br feib ein balestarriges Bolt. 3ch werbe einmal plotlich liber dich tommen, und bich vertilgen. Und nun / lege beinen Schmud von bir, baft ich miffe, masich birthunfoll. . R. 34,9. / 3on. 8,6.

6. Alfo thaten bie Rinber Israel ihren Schmud bon fich bor bem Berge Boreb.

1. Wofe aber nahm bie Butte, und folug sie auf außen, ferne vor bem Lager, und bieß fie eine Butte bee Stifte. Und wer ben Berrn fragen wollte, mußte beraus geben jur Butte bes Stifte bor bas Lager.

8. Und wenn Dlofe ausging jur Butte, fo Boll: 3hr habt eine große Sanbe gethan; | ftanb alles Boll auf, und trat ein jeglicher in feiner Butte Thur, und faben ibm nach, bie er in bie Butte tam.

9. Und wenn Dofe in bie Gutte tam, fo tam bie Wolfenfaule bernieber, und ftanb in ber Bitte Thur, unb rebete mit Dofe.

10. Und alles Bolt fab bie Wolfenfaule in ber Butte Thur fteben, und ftanben auf, und neigten fich, ein jeglicher in feiner Butte

Thar.

11. Der Berr aber rebete mit Moje von Dangeficht zu Angeficht, wie ein Dann mit ; Neue Geschtafeln. Bund Gottes. Dofes glangen feinem Freunde rebet. Und wenn er wiebertehrte jum Lager, fo wich fein Diener Joina, ber Gobn Rune, ber Jungling, 9 1 Dof. 12,8. nicht aus ber Butte.

12. Und Doje fprach zu dem Berrn: Siebe, bu fprichft ju mir: Fübre bas Bolt binauf; und läffest mich nicht wiffen, wen bu mit mir fenden willft, fo bu boch gefagt baft: 3ch fenne bich mit Hamen, und " haft Gnabe vor meinen Augen gefunden.

\*1 900, 6,8. Yut. 1,80. 13. Dabe i ich benn Gnabe vor beinen Mugen gefunden, fo lag mich toemen Weg miffen, bamit ich bich fenne, und Gnabevor beinen Augen finbe. Und fiebe boch, ban bice 1 St. 34,9. ₺ 98j. 103,7. Bolt bein Bolt ift.

14. Er fprach: Dlein Angeficht foll geben, damit will ich dich leiten.

15. Er aber fprach zu ihm: Wo nicht ' bein Angeficht gebet, jo führe une nicht von pannen binauf. 44 Dloj. 6,25.

16. Denn mobei foll boch erfannt werben, daß ich und bein Bolt vor beinen Augen Gnabe gefunden baben, obne wenn bu mit une gebeft? " Muf bag ich und bein Bolt gerühmet werden vor allem Bolt, bas auf " 5 900f. 4,6 bem Erbboben ift.

17. Der Berr fprach zu Meje: Was bu jest gerebet baft, will ich auch thun; benn bu baft (Inabe vor meinen Augen gefunden. und ich " tenne bich mit Namen.

" hieb 23,10. 2 Tim. 2,19.

18. Er aber fprach: Go lag mich beine " Berrlichfeit feben. " Job. 1,14. 19. Und er fprach: 3ch will vor beinem

Angenicht ber alle meine Gute geben laffen, und will laffen predigen bee Berrn Mamen vor bir. Wem P ich aber quadig bin, bem bin ich anabig; und wes ich mich erbarme. bes erbarme ich mich. P Mom. 9.15.

20. Und iprach weiter: Dein Angeficht tanuft bu nicht feben; " benn tein Denich wird leben, ber mich fiebet. 4 xt. 19,21. Richt. 13,22.

21. Und ber Berr fprach weiter: Giebe, es ift ein Raum bei mir; ba follft bu auf bem : Gelfen fteben.

vorüber gebet, will ich bich in ber Relefluft laffen fteben, und ' meine Sand foll ob bir balten, bie ich borüber gebe.

F.R. 84,5,6, 991.189,5.

23 Und wenn ich meine Sanb von bir thite, wirft bu mir bintennach feben: aber mein Angesicht ! tann man nicht feben.

1 Eim. 6,16.

#### Das 34. Kavitel.

bes Angeficht.

Und ber Berr fprach zu Dofe: " Saue bir zwei fteinerne Zafelu, wie die ersten maren. daß ich die Worte darauf fcbreibe, bie inden erften Tafeln maren, welche bu gerbrochen " 5 Dlof. 10,1.

2. Und fei morgen bereit, bag bu frithe auf ben Berg Sinai fteigeft, und bafelbft ju mir treteft auf bes Berges Gpite.

3. Und laft b niemand mit bir binauf fteigen, bag memand gefeben werbe um ben gangen Berg ber; auch fein Schaf noch Rinb laß weiben gegen diefem Berge. b. 18,12

4. Und Dioje bieb zwei fteinerne Lafeln, wie die ersten waren: und fand bes Morgene frube auf, und ftieg auf ben Berg Gingi. wie ihm ber Berr geboten batte, und nahm bie zwei fteinernen Tafeln in feine Banb.

5. Da tam ber Berr bernieber in einer Bolle, und trat bafelbit bei ibn, und pre diate von des Geren Ramen.

6. Und ba ber Berr vor feinem Angesicht überama, rief er: Derr, Deir, Gott, barmbergig und gnabig und gebulbig und von großer Gnabe und Erene! St.20,6. 4906.11,18. Deb.9,17. Bi 86,5,15,2,102,8. 3vet2,13. 3vn.4,2.

7. Der du d bewahren Gnade in taufend Glieb, und verniebst Miffethat, Ubertretung und Gunbe, und / por welchem niemand unichuldig ift; " ber bu bie Diffethat ber Bater beimincheft auf Rinber und Rinbestinber, bie ine britte und vierte Glieb.

d #. 20,5.6. 5 906j. 5, 10. u. 7,9. 3er. 32,18

° **Диф.7,18.19**. / Фісь 9,2. 2 м. 20,5. Феј. 18,20 8. Und Mofe & neigte fich eilend zu ber 1 Cam. 24,9 Erbe, und betete ibn an,

9. Und fprach: Dabe ich, Berr, ' Gnade bor beinen Mugen gefunden, jo gebe ber Deri mit une: benn ee ift a ein baloftarriges Bott; baß bu unfrer Diffethat und Gunbe gnabig feieft, und laffeft une bein Erbe fein. 41 Dloj. 18,3. u. 19,19. \* 5 Dloj. 9,13

10. Und er fprach: Siebe, ' ich will einen Bund machen vor alle beinem Boll, und will Bunber thun, bergleichen nicht geichaffen furb in allen Landen und unter allen 22. Wentebenn nun meine Berrlichteit ' Bolfern; und alles Bolf, barunter bu bift, foll sehen des herrn Wert; denn munderbarlich soll es sein, das ich bei dir thun werde. 'Bi. 103,7.

11. Palte, was ich bir heutegebiete. Siehe, ich will vor bir her ausstoßen bie Amoriter, Ranamiter, Betbiter, Pheresiter, Bewiter und bebufiter.

12. hute bich, daß du " nicht einen Bund macheft mit ben Einwohnern bes Lanbes, ba du ein kommft, daß fie dir nicht ein Argernis unter dir werben. "\$.23,32.

13. Sonbern " ihre Altare follft bu umfturgen, und ihre Göbengerbrechen, und ihre Baine ausrotten. " \$. 23,24. 1 910, 35,2.

14. Denn bu o follst feinen anbern Gott anbeten. Denn ber herr beißet ein Eiferer barum, bag er ein P eifriger Gott ift.

98.20,5. u. 23,24. P5 Mof 1,24
15. Auf daß, we du einen Bund mit des Vandes Einwohnern macheft, und wenn sie duren ibren Göttern nach, und opfernibren Götten, daß sie did nicht laden, und du von ibren Opfer esses; 24 Mos. 25,12.

16. Und nehmest beinen Göbnen ibre Löchter zu Beibern, und bieselben bann buren ibren Göttern nach, und machen beine Söbne auch ibren Göttern nachburen.

4 Dlof. 25,1. Richt. 3,6. 1 ston. 11,2.
17. Du follft bir teme gegoßnen (Bötzter machen 42.20,23. 3 Moj 19,4

18. Tan ' Zeft ber ungefäuerten Brote follft bu batten. Sieben Tage follft bu ungefauerten Bret effen, wie ich bir geboten babe, um bie Zeitben Menats Abib; "ben in bein Monat Abib bift bi and Appeten gezogen.
18 12,15 u. 13,6 u. 23,15 "R 13,4.5 Wef. 16,1

19. 'Alles, was seine Mutter am ersten bricht, ist mein; was männlich sein wird in deinem Bieb, bas seine Mutter bricht, es sei Ochse oder Schaf. '\*.18,12.

20. Aber ben Erstling des Esels sollst du mit einem Schaf losen. We du es aber nicht toiest, so brich ihm das Genick. Alle "Erfigeburt beiner Söhne sollst du lösen. Und " daß niemand vor mir leer erscheine. "2.13.2. 25 Mes. 16,16.

21. " Sechs Tage follst bu arbeiten; am siebenten Tage sollst bu feiern, beibes, mit Bslügen und mit Ernten. "R. 20,8.9.

22. Das Fest ber Wochen sollst bu halten mit ben Erstlingen ber Weizenernte; und bas Fest ber Einsammlung, wenn bas Jahr um ift. \*5 Wol. 16,10.

23. Dreimal im Jahr follen alle Mannsnamen erscheinen vor bem herricher, bem herrn und Gott Bargels.

48.28,17. 5 Mof. 16,16. bgf 8,2. ihnen: Das ift es, bas 24. Benn ich die Seiben vor dir aussto- bat, daß ihr thun follt:

Ben und beine Grenze weitern weche, foll niemand beines Landes begehren, bieweil bu binauf gehest breimal im Jahr, zu erscheinen vor bem Gerrn, beinem Gott.

25. Du sollst das Blut meines Opfers nicht opfern neben gesäuertem Brot; und das Opfer des Osterfests soll 'nicht liber Nacht bleiben bis an den Morgen. 'R. 12,10.

26. Das d Erstling von ben ersten Früchten beines Acters solls du in bas Saus bes herrn, beines Gottes, bringen. Du sollst bas Bottes ucht koben, wenn es noch an seiner Mutter Mid ut.

d5 Dlof. 26,2. '5 Dlof. 14,21.

27. Und der Herr fprach zu Mofe: Schreibe diefeWorte; denn nach diefen Worten habe ich mit dir und mit Israel einen Bund gemacht.

28. Und er war allba bei bem Herrn / vierzig Tage und vierzig Nächte, und aft fein Brot, und trank kein Baffer. Und er ichrieb auf bie Taseln solchen Bund, die zehn Worte.

29. Da nun Mofe vom Berge Smai ging, batte er die zwei Tafeln des Zeugniffes in feiner Hand, und wußte nicht, daß die Haut femes Angesichts glänzte, davon daß er mit ihm geredet hatte.

30. Und da Aaron und alle Rinder Serael faben, daß die Saut feines Angesichte glangte, fürchteten fie fich, zu ihm zu naben.

31. Da rief ibnen Mofe; und fie wandten fich zu ibm beibe, Maron und alle Oberften ber Gemeine; und er rebete mit ibnen.

32. Darnach naheten aule Kinder Jorael ju ihm. Und er gebot ihnen alles, was der herr mit ihm geredet batte auf dem Berge Sinai.

33. Und wenn er foldes alles mit ihnen rebete, legte er ' eine Dede auf fein Angesicht.

34. Und wenn er binein ging vor ben Herrn, mit ihm zu reben, that er bie Decke ab, bis er wieber beraus ging. Und wenn er heraus fam, und rebete mit ben Kinbern Israel, was ihm geboten war,

35. So faben bann bie Kinber Israel fein Angesicht an, wie baß bie Haut seines Angesichts glänzte; so that er die Decke wieder auf sein Angesicht, bis er wieder hinein ging, mit ihm zu reden.

# Das 35. Kapitel.

Sabbatherube. Freiwillige Steuer. Beruf ber Werlnieffer.

Und Mose versammelte die a ganze Gemeine ber Kinder Israel, und sprach zu ihnen: Das ist es, das der Berr geboten bat, daß ihr thun sollt:

2. Seche Tage follt ihr grbeiten: ben fiebenten Zag aber follt ibr beilig balten, einen Gabbath ber Rube bes Berrn. " Wer barinnen arbeitet, foll fterben.

R. 20,8. 4 Dof. 15,32-35. 3. 3br fout fein Reuer angunben am

Sabbathtage in allen euren Wohnungen. 4. Und Dlofe fprach ju ber gangen Bemeine ber Rinber Berael: Das ift es, bas

ber Berr geboten bat: 5. Gebt unter euch Bebopfer bem Berrn, alfo baß bas Bebopfer bes Berrn ein iea-

- licher & willialich bringe, Golb, Gilber, Era. d.R. 25,2. 1 Chron. 30,5. 2 Ror. 9,7.
- 6. Gelbe Seide, icarladen, refinrot, weiße Seibe und Biegenhaar,

7. Rötliche Mibberfelle, Dachefelle und Föhrenbolz,

8. Dl gur Lampe und Spezerei gur Galbe und ju gutem Raudwert,

9. Onor und eingefaßte Steine jum Leibrod und jum Schildlein.

10. Und wer unter euch verständig ift, ber fomme.und mache.mas der Berr geboten bat:

11. Ramlich bie ' Wohnung mit / ibrer Butte und Dede, Rinten, Brettern, Riegeln, Gauten und Gugen; 4 R. 25,8. 1 St. 39,33. 12. Die Rabe mit ihren Stangen, ben

98.37.1. Gnabenftubl und Borbang;

13. Den & Tifch mit feinen Stangen und alle feinem Berate und bie Ochaubrote; A St. 25,80.

14. Den ' Leuchter, ju leuchten, und fein Licht; St. 37,17.

15. Den Rauchaltar mit feinen Stangen, bie Galbe und Spezerei jum Rauchwert; bas Luch vor ber Wohnung Thur; \* 8.30,1.

16. Den Branbopferaltar mit feinem ebernen Gitter, Stangen und alle feinem Gerate; bas Banbjag mit femem Auge; 1st.27,1.

17. Den Umbang bee Borbofe mit feinen Saulen und Fußen und " bas Tuch bee' ™ R. 38, 18. | Thore am Borboj;

Borbofe mit ibren Geilen;

19. Die " Aleider bes Amts jum Dienft ım Beiligen, bie beiligen Aleiber Marone, bes Briefters, mit ben " Aleibern feiner Sohne gum Brieftertum. \* 8.28,2. ° 8.31,10.

Da ging bie gange Gemeine ber Rinber Ifrael aus von Diofe.

21. Und alle, bie es gerne und " williglich gaben, tamen, und brachten bas Bebopfer bem herrn jum Bert ber butte bes Stifts und zu alle feinem Dieuft und zu ben bei-Haen Rleibern.

22. Œs

Beib, wer et williglich that, Befte, Dbr. rinten, Ringe und Svangen und allerlei golbenes Gerate. Dazu brachte jebermann Gold aur Bebe bem Berrn.

23. Und wer bei fich fand gelbe Geibe. fdarlachen, rofinrot, weiße Geibe, Riegenhaar, rotliche Bibberfelle und Dachefelle.

ber brachte es.

24. Und wer Gilber und Erg bob, ber brachte es jur Bebe bem Berrn. Und wer Fobrenbolg bei fich fanb, ber brachte es gu allerlei Bert bes Gottesbienftes.

25. Und welche verftandige Beiber waren. bie wirften mit ibren Sanben, und brachten ibre Berte von gelber Geibe, fcharlachen, rofinrot und weißer Geibe.

26. Und welche Beiber folde Arbeit fonnten, und willig bagu waren, bie wirften Bie-

27. Die Fürsten aber brachten Ongr und eingefaßte " Steine gum Leibrod und gum Schildlein 4 1 Cbron. 30.8.

28. Und Spezerei und DI au lichtern und aur Salbe und zu gutem Räuchwert. 1 st. 25,6. 29. Alfo brachen bie Rinder Bergel wil-

liglich, beibe, Dann und Beib, zu allerlei Bert, bae ber Berr geboten batte burch Dlofe, bag man's machen follte.

30. Und Mofe fprach zu ben Rinbern 38. rael: Ochet, ber Berr bat mit Ramen berufen ' ben Bezaleel, ben Sohn Uris, bes Schnes Bure, vom Stamm Juda, ' R. 31,2.

31. Und bat ibn erfüllet mit bem Beift Berate und feine Lamben und bas Di jum ! Gottes, bag er weife, verftanbig, gefchickt ici zu allerlei Beit.

32. 'Runftlich zu arbeiten am Golt, Gilber und Erg,

33. " Coelftein ichneiben und einfeten. De's gimmern, ju machen allerlei funftliche Arbeit.

34. Und bat ibm fein Berg unterwiesen famt " Mbaliab, bem Gobne Abifamache, bom Stamm Dan.

35. Er bat ibr Berg mit Beisheit erfüllet, 18. Die Ragel ber Bohnung und bes | ju machen allerlei Bert, ju fchneiben, wirten, und zu ftiden mit gelber Seibe, icharlachen, refinrot und weißer Geibe, und mit Beben, bag fie machen allerlei Bert, und fünftliche Arbeit erfinden.

#### Das 36. Kapitel.

Die Stude bes Beiligtume werben verfertigt. Da arbeiteten " Bezaleel und Abaliab und

alle weife Manner, benen ber Berr Beisbeit und Berftand gegeben batte, ju wiffen, wie fie allerlei Bert machen follten jum 28.36,3.1 Chron. 80,5. Dienft bes Beiligtunts, nach allem, bas ten aber beibe, Dlann und ber Berr geboten batte. \*2.81,8.4.86,8484.

2. Und Mofe rief bem Begaleel unb & Abaflab und allen weisen Mannern, benen ber Berr Beisbeit gegeben batte in ibr Berg. namlich allen, bie fich willig barerboten unb bingu traten, gu arbeiten an bem Berte.

b R. 31,6. u. 38,23.

- 3. Und fie nahmen zu fich bon Dofe alle Bebe, bie bie Rinber Bergel brachten zu bem Berte bes Dienftes bes Beiligtums, bag es gemacht würbe. Denn fie brachten alle Morgen ibre willige Babe zu ibm.
- 4. Da tainen alle Beifen, bie am Bert bes Beiligtums arbeiteten, ein jeglicher feines Werte, bas fie machten.
- 5. Und iprachen ju Dtofe: Das Boll bringt zu viel, mehr benn zum Bert biefes Dienftes not ift, bas ber Berr zu machen geboten bat.
- 6. Da gebot Mofe, bag man rufen ließ burche Lager: Riemand thue mehr jur Bebe bee Beiligtume. Da borte bas Bolt auf, zu bringen.
- 7. Denn bes Dings mar genug zu allerlei Werk, das zu machen war, und noch übria.
- 8. Alfo machten alle weise Dtanner unter ben Arbeitern am Wert bie Wohnung, " zebn Teppiche von gezwirnter weißer Geibe, gelber Seibe, icarlachen, rofinrot, Cherubim, tünftlich.
- 9. Die d l'ange eines Lepviche mar acht und zwanzig Glen und bie Breite vier Glen. und maren alle in Ginem Dag.
- 10. Und er beftete je funf Teppiche aufammen, einen an ben anbern.
- 11. Und machte' gelbe Schleiflein an eines jeglichen Teppiche Ort, ba fie zusammen gefügt werben,
- 12. / Je fünfzig Schleiflein an einem Teppich, damit einer ben anbern faßte.
- 13. Und machte fünfzig goldne Baffein, und fügte bie Teppiche mit ben Baftein einen an ben anbern gufammen, bag es Gine Wohnung wurbe.
- 14. Und er machte belf Teppiche von Riegenhaaren gur Butte über bie Bohnung, A.R. 26,7.
- 15. Dreifig Ellen lang und vier Ellen breit, alle in Ginem Daf.
- 16. Und fügte ihrer fünf jufammen auf ein Teil und feche jufammen auf bas andre Teil.
- 17. Und machte je funfgig Schleiflein an jeglichen Teppich am Ort, bamit fie gufammen geheftet murben.
- 18. Und machte je funfzig eherne Batlein, bamit ' bie Butte gufammen in Gins | Röpfen, und überzog ihre Köpfe und Reife gefüget würbe.

- 19. Und machte eine Dede über bie Sutte bon rotlichen Wibberfellen und fiber bie noch eine Dede von Dachefellen, # 8. 26,14.
- 20. Und machte ' Bretter jur Bobnung von Fohrenhola, die fteben follten, 'R. 26,15. 21. Gin jegliches gebn Ellen lang und

anberthalb Ellen breit

22. Und an jeglichem zwei Rabfen, bamit eine an bas andere gefett murbe. Alfo machte er alle Bretter gur Bobnung,

23. Daß berfelben Bretter zwanzig gegen

Mittag fanben.

24. Und machte vierzig filberne Rufe barunter, unter jeglichem Brett zwei Fuße an feinen zwei Bapfen.

25. Alfo gur anbern Seite ber Bobnung. gegen Ditternacht, machte er auch amangia Bretter

26. Dit " vierzig filbernen Sugen, unter jeglichem Brett amei Alifie. **2.26.21** 

27. Aber hinten an ber Bohnung, gegen ben Abend, machte er feche Bretter " 2.26,22. 28. Und zwei anbre binten an ben zwei Eden ber Bobnung.

29. Daß ein jegliches ber beiben fich mit feinem Ortbrett bon unten auf gefellte, unb oben am Saupt aufammen tame mit Giner Rlammer, ° R. 26,24.

30. Daß ber Bretter P acht murben und lechzebn filberne Kitke, unter jealichem zwei

31. Und er machte " Riegel von Fohrenbolg, funf gu ben Brettern auf ber einen Seite ber Mobnung ₹ . 26,26.

32. Und ' fünf auf ber anbern Seite unb fünf binten au, gegen ben Abenb. " R. 26,27.

33. Und machte Die Riegel, baf fie mitten an ben Brettern buichbin gestoßen wurben von einem Enbe zum anbern. \* R. 26,28.

34. Und überzog bie Bretter mit Golbe; aber ibre Rinten machte er von Golb gu ben Riegeln, und überzog bie Riegel mit (Solbe.

35. Und machte ben ' Borbang mit ben Cherubim baran, funftlich, mit gelber Seibe, Scharlachen, rofinrot unb gezwirnter 12 Chron. 8,14. weißer Geibe.

36. Und " machte zu bemfelben vier Gaulen von Föhrenholz, und überzog fie mit Bolbe, und ihre Ropfe bon Golbe; und goß bagu vier filberne Füße.

37. Und machte ein \* Tuch in ber Thur ber Bitte bon gelber Seibe, icarlacen, rofinrot, unb gezwirnter weißer Seibe, geftidt.

38. Und fünf Saulen baju mit ihren 12.26,11. mit Golbe, und fünf eberne Füße bamn.

# Das 37. Kapitel.

Bon etlichem Gerate bes Beiligtums.

Und Bezaleel machte bie " Labe bon Fobrenbola, brittbalb Ellen lang, anbertbalb Ellen 4 R. 25,10. breit und boch,

- 2. Und fibergog fie nut feinem Golbe, inwendig und auswendig, und machte ibr einen golbnen Rrang umber.
- 3. Und gog vier goldne Rinken an ihre vier Eden, auf jeglicher Seite zwei.
- 4. Und machte Stangen von Fobrenbolg, und überzog fie mit Golde.
- 5. Und that fie in bie Minten an Der Labe Seiten, baf man fie tragen fonnte.
- 6. Und machte ben b Gnabenftub! von reinem Golbe, brittbalb Ellen lang und anderthalb Ellen breit. A. 25,17.
- 7. Und machte ' mei Cherubim von bichtem Golbe an bie zwei Enben bes Gnabenflubis. 1 Ron. 6,23.
- 8. Einen Cherub an biefem Enbe, ben

anbern an jenem Enbe.

- 9. Und d bie Chernbim breiteten ibre fflugel aus von oben ber, und bectten bamit den Gnabenstubl; und ihre Antlige ftanden gegen einander, und faben auf ben (Mabenftubl.
- 10. Und er machte ben' Tifc von Fobrenbolg, groei Ellen lang, eine Elle breit unb anberthalb Ellen boch, ' & 39.36.
- 11. Und füberzog ihn mit feinem Golbe, und machte ibm einen goldnen Rrang um-1 2 25,24. ber.
- 12. Und machte ibm eine Leifte umber, einer Band breit boch, und machte einen golbnen Rrang um bie Leifte ber.
- 13. Und gog baju vier goldne Rinten, und that fie an bie vier Orte an feinen vier Küßen.
- 14. Bart an ber leifte, baf bie Stangen barinnen maren, ba man ben Tisch mit trüge.
- 15. Und machte bie Stangen von Köhrenbola, und übergog fie mit Golb, bag man ben Tifc bamit trüge.
- 16. Und machte auch von feinem Golbe das Berate auf den Tifch : Schuffeln, Becher, Kannen und Schalen, bamit man aus- und einicentte. · R. 25,29.
- 17. Und machte ben " leuchter von feinem, bichtem Golbe. Daran maren ber Schaft mit Röhren, Schalen, Rnaufen und A . 25.81. Mlumen.
- 18. Gede Röbren gingen ju feinen Geiten aus, ju jeglicher Seite brei Robren."

- 20. An bem Leuchter aber waren vier Schalen mit Anaufen unb Blumen,
- 21. Je unter zwei Röhren ein Rnauf, baß alfo feche Röhren aus ibin gingen,
- 22. Und ihre Rnaufe und Röhren baran, und war alles aus bichtem, feinem Golb.
- 23. Und machte bie ' fieben lanipen mit ihren Lichtschneugen und Löschnäpfen von feinem Gold. · R. 25,37.38.
- 24. Aus einem Centner feinen Golbes machte er ibn und alle fein Berate.

25. Er machte auch ben \* Räuchaltar von Föhrenholz, eine Elle lang und breit, gleich vieredig und zwei Ellen boch mit feinen Hörnern:

26. Und fibergog ibn ' mit feinem Golbe, fein Dad und feine Banbe ringe umber und feine Borner. Und machte ibm einen Mranz umber von (Volde I.Q. 30.3.

27. Und zwei goldne Rinken unter bem Rrang ju beiben Seiten, bag man Stangen barem tbate, und ihn bamit trüge.

28. Aber Die Stangen machte er bon Köhrenholz, und überzog fie mit Golbe.

29. Und " machte bie beilige Galbe unb Ranchwert von reiner Spezerei nach Apom & 30,25.86. theferfunit

# Das 38. Kapitel.

Anfebnliche Gumme bee angewandten Golbee, Gilbers und Erges.

Und machte ben " Boanbatteinftar bon Nöbrenbolg, fünf Ellen lang und Breit, aleich vieredig, und brei Glen boch. # \$20,24.u.27,1.

- 2. Und machte bier Borner, Die aus ibm gingen, auf feinen vier Eden, und übergog ibn mit Erg. 18.27,2
- 3. Und machte allerlei Gerate ju bem Altar: Michentopfe, Schaufeln, Beden, "Cabein, Robipfannen, alles von Erg. '& 27,3
- 4. Ita machte am Altar d ein Gitter wie ein Ret von Erz umber, von unten auf bis an bie Balfte bee Altare.
- 5. Und goft vier Rinten an Die vier Orte bes ebernen Gittere ju Stangen.
- 6. Diefelben machte er von Kobrenbolg, und übergog fie mit Erg.
- 7. Und that fie in die Rinten an ben Geiten bes Altars, daß man ibn bamit trüge; und ' machte ibn inwentia bobl. ° R. 27,8.
- 8. Und machte / bae Sanbfaß von En und seinen Auß auch von Erz, gegen ben Weibern, die vor der Thur der hutte bes f R. 40,30. Stifte bieneten.
- 9. Und er machte einen Borbof gegen Mittag mit einem Umhang, hundert Ellen 19. Drei Schalen waren an jeglichen lang, von gezwirnter weißer Seibe, "2.27,9. Robr mit Maufen und Blumen. 10. Mit ihren zwanzig Saulen und zwan-

ja Kugen von Erz, aber ihre Rnäufe und Reife bon Gilber:

11. Desfelben gleichen gegen Mitternacht bunbert Ellen mit zwanzig Gäulen und amangia Kugen von Erg, aber ihre Knäufe und Reife bon Gilber.

12. Begen bem Abend aber fünfzig Ellen mit gebu Gaulen und gebn Aligen, aber ibre Rnaufe und Reife von Gilber.

13. Begen bem Morgen aber fünfzig Ellen; 14. Kunfzehn Ellen auf jeglicher Seite Des Thore am Borbof, je mit brei Gaulen und

brei Kußen,

15. Und auf ber andern Geite fünfzehn Ellen, baß ihrer fo viel war an ber einen Geite bes Thors am Borhofe ale auf ber anbern, mit brei Gaulen und drei Fugen. AR.27,16.

16. Daß alle Umhänge bee Borhofe maren von gezwirnter weißer Seibe

17. Und bie Auße ber Gaulen von Erg und ibre Anaufe und Reife von Gilber, alfo baf ibre Ropfe ilberzogen maren mit Gilber. Aber ibre Reife maren filbern an allen Säulen des Borbofs.

18. Und bas . Tuch in bem Ther bee Borboje machte er geftidt vongelber Seibe. icarlacien, rofinrot und genvirnter weißer Seibe, gwanzig Ellen lang und filmi Ellen boch, nach bem Man ber Umbange bee CH 27,16. Borboia.

19. Dazu vier Zaulen und vier Kuße von Erz, und ibre Anaufe von Gilber und ibre Röpfe überzogen, und ibre Reife filbern.

- 20. Und alle Ragel ber Bobnung und bes Borbofe ringeberum waren von Erg. 21. Das ift umi die Gumma gu ber Wohnung bee Bengniffes, bie erzählet ift, wie Mose gesagt bat, zum Gottesbienst ber Leviten, unter der Hand Ithamars, Narons, des Priesters, Sobnes,
- 22 Die Begaleel, ber Sohn Urie, bee Sobnes Hurs, vom Stamm Juda, machte; alles, wie ber Berr Mofe geboten batte,

\* St. 36,1. 1 Cbron. 2,20.

23. Und mit ibm ' Abaliab, ber Gobn Abifamache, vom Stamm Dan, ein Deifter zu schneiben, zu wirken, und zu sticken, mit gelber Seibe, icharlachen, rofinrot und weißer Geibe. 4 8. 81.6.

24. Alles Gold, das verarbeitet ut in Diefem gangen Wert bes Beiligtums, bas gur Bebe gegeben ward, ist neun und zwanzig Centner, fieben bunbert und breißig Getel,

nach bem Cetel bes Beiligtums.

25. Des Gilbers aber, bas von ber Gemeine tam, war hundert Centner, taufend fleben hundert fünf und fiebengigt Getel, nach bem Getel bes Beiligtums.

26. Go mandes Baupt, fo mander balber Setel, nach " bem Setel bee Beiliatume, bon allen, bie gegablet wurben bon awangig Jahren an und brüber, feche hunbertmal taufend brei taufend fünf bunbert und fünfzig.

27. Aus ben bundert Centnern Gilber gof man bie Aufe bes Beiligtums und bie Fuße bes Borhangs, hunbert Fuße aus hundert Centnern, je einen Centuer jum

28. Aber aus ben taufent fieben bunbert und fünf und fiebengig Gefeln murben ge macht der Gäulen Anäufe, und ihre Röpfe überzogen, und ihre Reife.

29. Die Webe aber bes Erzes war fiebengig Centner, gwei taufend und vier bunbert

Getel.

30. Daraus wurden gemacht bie Füße in ber Thur ber Biltte bee Stifte und bei eberne Altar und bas eberne Gitter baran und alles Gerate bes Altars.

31. Dazu die Ruge bee Borbofe ringe berum und die Kufe bes Thors am Bor boje, alle Ragel ber Wohnung und alle Ragel bes Borbeis ringeberum.

#### Das 39. Kapitel. Briefterliche Rleibergierbe.

Aber von ber gelben Seibe, fcarlachen fint roffinrot machten fie Haron " Amtofleiber. ju bienen im Beiligtum, wie ber Berr Mofe geboten batte. 4 8. 28,4. n. 31,10. n. 35,19

2. Und er machte ben bleibrod mit Golbe. gelber Seibe, icharlachen, rofinrot und ge 1 8. 28,6 awirnter weißer Geibe.

3. Und ichlug bas Gold, und ichnitte ju Kaben, bağ man es fünftlich wirken konnte unter Die gelbe Ceibe, icharlachen, rofinroi und weiße Seibe,

4. Dag man's auf beiben Achfeln gufam menfügte, und an beiben Seiten gufammen · R. 28,7 bäube.

5. Und jein 4 (Burt war nach derfelben Runft und Wert von Gold, gelber Seibe, scharlachen, rosurrot und gezwirnter weißer Seibe, wie ber Berr Mose geboten hatte. 4,92,98,4

6. Und fie machten ' gwei Ompfteine, umber gefaffet mit Golt, gegraben burch Die Steinschneiber mit ben Hamen ber Rin .Q. 28.9. Der Berael:

7. Und er heftete fie auf bie Schultern bes Leibrode, baß es Steine feien gum Gebachtnis ber Rinber Berael, wie ber Bert Dioje geboten batte.

8. Und fie machten bas 'Schilblein nach ber Runft und Wert beeleihrode von Golb, gelber Seibe, icarlachen, rofinrot und ge-**♣£**. 28,15. amirnter weißer Seibe. 9. Daß es vieredig und zwiefach war, ei-

ner Band lang und breit. 10. Und fülleten es mit vier Meiben Stei-

nen. Die erfte Reibe mar ein Sarber, Topajer und Smaragb; \* \$2.28,17. Offenb.21,19.

11. Die andere ein Rubin, Saphir und Demant:

12. Die brute ein Lonfurer. Achat unb Amethyft;

13. Die vierte ein Turtis, Oner und Jalvis, umber ' gefasset mit Gold in allen Reiben. · \$2.28,20.

14. Und bie Steine ftanden nach bengwölf Ramen ber Kinder Israel, gegraben burch Die Steinschneiber, ein jeglicher feines Ramene nach ben zwölf Stämmen.

15. Und fie machten am \* Schildlein Retten mit zwei Enden von feinem Gold,

£.\$.28,22.

16. Und zwei goldne Spangen und zwei goldne Ringe, und hefteten die zwei Ringe auf bie zwei Eden bes Schildleins.

17. Und bie zwei goldnen Retten thaten fie in bie zwei Minge auf ben Eden Des Schilo-

. Aber bie zwei Enben ber Retten thaten m die zwei Spangen, und befteten fie auf n des Leibrocks gegen einander über.

19. Und machten zwei fanbre golone Ringe, und befteten fie an bie zwei andern Eden bee Schildleine an feinen Ort, bag 1 8. 28,26. cs fein anläge auf dem Leibrock.

20. Und machten zwei andre goldne Ringe, Die thaten fie an die zwei Eden unt**en am Leib**rock gegen einander über, da ber

Leibend unten jufammengebet,

21. Dag bas Schildlein mit feinen Ringen an die Ringe bes Leibrocke gefnüpft wurde mit einer gelben Schnur, bag es auf bem Leibrod bart anlage, und nicht von bem Leibrod los murbe, wie ber Berr Mofe

geboten batte.

22. Und er machte ben " Seibenrod jum Leibrock, gewirlt, ganz von gelber Seibe, **R**. 28,31.

23. Und fein loch oben mitten inne; und eine Borte ums loch ber gefaltet, bag er nicht zerriffe.

24. Und fie machten an feinen Saum Granatapfel von gelber Seide, icharlachen, rofinrot und gezwirnter weißer Geibe.

25. Und machten Schellen von feinem Bolbe; bie thaten fie zwischen bie Granatapfel ringe umber am Saum bes Geibenrođe,

um und um am Caum, barin ju bienen, wie ber Berr Dofe geboten batte. \* 2.28,14. 27. Und machten auch bie " engen Rode.

von weißer Geibe gewirft, Naron und fei-· S. 28,89. nen Göbnen:

28. Und ben But von weifer Seibe und bie iconen Sauben von weifer Seibe und Rieberkleiber von gezwirnter weißer Leinwanb.

29. Und ben geftidten Gartel von gezwirnter weißer Geibe, gelber Geibe, icharlachen, rofinrot, wie ber Berr Moje geboten batte.

30. Sie machten auch " bae Stirnblatt an ber heiligen Krone von feinem Golb. und gruben Schrift barein: Die Beiligkeit bes Herrn.

31. Und banden eine gelbe Schnur baran, bak fie an ben Sut von oben ber gebeftet murbe, wie der Berr Moje geboten batte. 9 8 28,37. 11. 29,6.

32. Also ward vollendet bas ganze Werk ber Wohnung ber Butte bee Stifte. Und Die Rinder Berael thaten alles, was ber Berr Moje geboten batte,

33. Und brachten bie Wobnung an Mote: bie ' Butte und alle ibre Gerate, Baffein, Bretter, Riegel, Gaulen, Gilge, \* 82. 35.11 34. Die Dede von rotlichen Bibberfellen, bie Dede von Dachefellen und ben Borbana:

35. Die Labe bes Beugniffes mit ihren Stangen, ben Guabenftubi;

36. Den ' Tifch, und alle fein Gerate 4 R. 35,13. und bie Schaubrote;

37. Den iconen leuchter mit ben lamben aubereitet und alle feinem Gerate und Di gu ben Lichtern;

38. Den goldnen Altur und bie Galbe und guter Rauchwert; bas Tuch in ber Butte Thur;

39. Den ehernen Altar und sein ehernes Gitter mit feinen Stangen und alle feinem Gerate; bas Banbfaß mit seinem Fuß;

40. Die Umbange bee Borbofe mit feinen Gäulen und Füßen; bas Luch im Thor des Borhofe mit feinen Geilen und Hägeln und allem Gerate jum Dienft ber Bob nung ber Butte bee Stifte;

41. Die Umtefleiber bee Brieftere Maron, ju bienen im Beiligtum, und bie Rleiber feiner Göbne, baß fie Briefteramt thaten.

# . 81.10.

42. Alles, wie ber Berr Diose geboten hatte, thaten bie Rinber Jerael an allem bicfem Dienft.

43. Und Mofe " fab an alle bies Wert, und fiele, fie batten es gemacht, wie ber Bert 26. Je ein granatapfel und eine Schelle geboten batte. Und er fegnete fie. "1920f.J.SI.

# Das 40. Kavitel.

Stiftebutte aufgerichtet und eingeweihet.

Und ber Berr rebete mit Dofe und fprach: 2. Du follft bie Bobnung " ber Butte Des Stifts aufrichten am erften Tage bes a 2 Chron. 1,8. ersten Monats.

3. Und follft barein feten bie Labe bes Beugniffes, und bor bie labe ben Borbana · St. 26,33.

bängen.

4. Und follft ben Tifch barbringen, und ibn aubereiten, und ben Leuchter barftellen,

und bie lampen barauf feten.

5. Und follft ben golbnen " Rauchaltar feten por bie labe bes Beugniffes, unb d das Tuch in ber Thur ber Wohnung auf. . 3. 30,1 d St. 26,86. bängen.

6. Den Branbopferaltar aber follft bu feten beraus vor bie Thur ber Wobnung ber Butte bee Stifte: \*3 Def 4,18

7. Und bas Banbfaß zwischen bie Butte bes Stifte und ben Altar, und Waffer darein thun;

8. Und ben Berbef ftellen umber, und bas Duch in ber Thur bee Borbofe aufbangen. 9. Und follft Die 'Calbe nehmen, und bie Webning und alles, was barinnen ift, falben : unt follft fie weiben mit alle ibrem 1 8 30.26

Gerate, baß fie beilig fet. 10. Und follft ben Brandopferaliat falben mit alle feinem Gerate, und weiben, baß er allerheiligft fet.

11. Sollft auch bas bandfaß und feinen

Kuß falber und weiben.

12. Und follft " Maron und feine Gobne vor die Thur der Gutte bes Stifts führen, 9 81 .: 91. 1. und mit Baffer maichen.

13. Und Naron die heiligen Meider an ziehen, und ihn salben und weihen, daß er mein Briefter fer:

14. Und feine Cobne auch bergu führen, und ibnen bie \* engen Rode angieben, A R. 28,39 u. 39,27.

15. Und fie falben, wie bu ihren Bater ge falbet baft, baß fie meine Briefter feien. Und biefe Salbung follen fie haben zum ewigen Prieftertum bei ibren Rachtommen.

16. Und Dofe that alles, wie ihm ber ! Bert geboten batte. · St.7,19, H. 39,42.

- 17. Also ward \* die Wohnung aufgerichtet im anbern Sabr, am erften Tage bes erften Dionate. \* 4 90tof.7.1
- 18. Und da Mofe fle aufrichtete, fette er bie Fuße und Die Bretter und Riegel, und richtete Die Gaulen auf.
- 19. Und breitete bie Butte aus jur Bobnung, und legte bie Dede ber Biltte oben barauf, wie ber Berr ihm geboten hatte.

20. Und nahm ' bas Bengnis, und legte es in die Labe, und that bie Stangen an bie labe, und that ben Gnabenitubl oben auf bie Labe.

21. Und brachte bie Labe in bie Bobnung. und bing ben Borbang bor bie Labe bes Beugniffes, wie ibm ber Berr geboten batte.

22. Und fette ben " Tifc in die Oftte bes Stifte, in ben Wintel ber Wohnung gegen Mitternacht, außen bor bem Borbana. R. 26.85

23. Und bereitete " Brot barauf vor bem Beren, wie ibm ber Berr geboten batte.

\* St. 25,80. 24. Und fette ' ben Leuchter auch binein. gegen bem Tifch fiber, in ben Binfel ber

Wohnung gegen Mittag. 25. Und that P Lampen barauf por bem Berrn, wie ibm ber Berr geboten batte. P.A. 25,87. 4 Diof. 8,2.

26 Und fette ben goldnen Altar binein bor ben Borbang.

27. Und \* raucherte barauf mit gutem Raudwert, wie ibm ber Berr geboten batte. 9 8. 30.7.86

28. Und bing bas Tuch in bie Thur ber Bebnung.

29. Aber ben " Branbopferaltar fette er vor bie Thur ber Bobnung ber Butte bes Stifte, und opferte barauf Branbopfer uub Speisopfer, wie ihm ber Berr geboten hatte. r R. 27, 1. 2 Ron. 18,22.

30. Und bas ' Sanbfaff fette er grifchen bie Bitte bee Stifte und ben Altar, unb that Waffer barein, ju mafchen. 'R. 30,18 31. Und Dofe, Maron und feine Gobne mujden ibre Danbe und Ruge baraus.

32. Denn fie muffen ' fich mafchen, wenn fie in die Butte bes Stifte geben, ober bingu treten jum Altar, wie ihm ber Berr gebo-4 8. 30.19.20 ten batte. 33. Und er richtete ben Borbof auf, um

Die Wohnung und um ben Altar ber, und bing ben Borbang in bas Thor bes Borbofø. Aljo vollendete Moje bas ganze ggert.

34. Da " bebeckte eine Bolte bie Butte bee Stifte, und bie " Berrlichfeit bee Berrn füllte bie Wohnung.

"4 Dlof. 9.15. "1 Ron. 8.11. Bei. 43.5. 3. Und Mose konnte nicht in die Sutte bea Stifts geben, weil bie Bolle barauf blieb, und bie Berrlichteit bes Berrn bie Wobnung füllte.

36. Und "wenn die Wolfe fich aufbob bon

37. Wenn fic aber bie Bolle nicht auf- | Tages auf ber Bohnung, und bes Rachts bob, so zogen fie nicht bis an ben Tag, ba Re fich aufbob.

38. Denn bie " Bolfe bee Berrn mar bes

war fie feurig bor ben Mugen bes gangen Baufes Israel, fo lange fie reifeten.

4 Diof. 9, 16 5 Diof. 1,83.

# Das dritte Buch Mose.

# Das 1. Kapitel.

Gefes von Branbopfern.

Und ber Berr rief Mofe, und rebete mit ibm von ber Gutte bee Stifte und fprach: 2. Rebe mit ben Rinbern 3erael und fprich an ibaen: Welcher unter euch bem Herrn ein Opfer thun will, der thue es von bem Bieb, von Rindern und Schafen.

3. Will er " ein Brandopfer thun von Rindern, fo opfre er ein Dlannlein, bas obne Banbel fei, bor ber Thur ber Butte bes Stifte, baf es bem Berrn angenebm " St. 6,9. 5 St. 17,3.4.8.9. fei von ibm :

2 Pioj 29, 10, 5 Proj. 12, 13, 14.

4. Und lege feine Sand auf bee Brandopfere Baupt, fo wird es angenehm fein, Chr 9,12.13 und ibn ' verföhnen.

- 5. Und foll bas junge Rind ichlachten bor bem Berrn; und bie " Briefter, Marons Söhne, follen bas Blut bergu bringen, und auf ben Altar umber iprengen, ber bor ter Thur ber Butte bes Stifts ift.
- 6. Und man foll bem Brandopfer Die Baut abziehen, und es foll in Stude gerhauen merben.
- 7. Und Die Cobne Marons, Des Priefters. follen ein Feuer auf den Altar machen, und Bolz oben barauf legen;

8. Und follen Die Stude, nämlich ben Ropf und bas Tett, auf bas Bolg legen, bas auf bem Tener auf bem Altar liegt.

9. Das Eingeweite aber und bie Schentel foll man mit Baffer majchen, und ber Briefter foll bas alles anzunden auf bem Altar jum Brandepfer. ' Das ift ein Feuer jum fugen Geruch bem Berrn. S 2,2.

10. 28ill er aber von Chafen ober Biegen ein Brandopfer thun, jo opfre er ein Dlann

lein, bas ohne Wandel fei.

11. Und foll ce ichlachten jur Geite bee Altare gegen Ditternacht vor bem Berrn. Und die Priefter, Narone Zöhne, follen fein Bint auf ben Altar umber iprengen.

12. Und man foll es in Stude gerhauen. Und ber Briefter foll ben Ropf und bas Fett auf bas Solz und Tener, bas auf bem Altar ift, legen.

13. Aber bas Eingeweide und bie Ochen-

Briefter foll es alles opfern und angunben auf bem Altar jum Branbopfer. Das ift ein Keuer jum juften Gernch bem Berrn.

14. Will er aber von Boach bem Berrn ein Brandopfer thun, fo thue er es von Eurteltauben eber von jungen Tauben.

f St. 5,7 u. 12,6.

15. Und ber Briefter foll es jum Altar bringen, und ibm ben & Roof abfneiben. baff es auf bem Altare angegunbet werbe. und fein Blut ausbluten laffen an ber Band bes Altars.

16. Und feinen Rroof mit feinen Febern fell man neben bem Altar gegen ben Mor gen auf den Aschenhaufen werfen,

17. Und foll feine Flügel fpalten, aber nicht abbrechen. Und also soll es der Bric ster auf dem Altar anzünden, auf dem Holz, auf bem keuer jum Brandopfer. Das " nt ein Teuer zum filgen Geruch bem Berrn. ASC 2,2 9 16. u 3,5.16 2 Mof 29,18.25.

# Das 2. Kavitel.

Gefet von Eperocpfein.

Wenn eine Seele bem herrn ein ' Speis opfer thun will, jo foll es von Semmelmeht fem, und foll Dt varauf gießen, und Weih rauch barauf legen,

- 2. Und es alfo bringen ju ben Brieftern, Marons Göbnen. Da foll ber Briefter feine Band voll nehmen von bemfelben Semmelmebl und Dl famt dem gangen Weihrauch, und angunden jum Gedachtnis auf bem Altar. " Das ift ein Tener jum fußen Beb.Q. 1,9.13.17 ruch dem Gerrn.
- 3. Das ' Ubrige aber vom Speisopfer foll Marons und feiner Gobne fein. Das foll bas Allerheiligste fein von den Tenern bee Beren. St. 6.16
- 4. Will er aber fein Speinopfei thun vom Gebactuen im Ofen, fo nehme er Ruchen von Semmelmehl, ungejäuert, mit Dl gemenget, ober ungejäuerte Flaben, mit DI be îtrichen.
- 5. Ift aber bein Speisopfer etwas bom Bebachnen in ber Bfanne, fo foll es von ungefäuertem Gemmelnicht mit DI gemenget fein;
- 6. Umb follft es in Stilde gerteilen, und tel foll ma mit Baffer mafden. Und ber Di barauf gießen, fo ift's ein Speisopfer.

7. 3ft aber bein Speisopfer etwas auf bem Roft Geröftetes, fo follft bu es bon Gemmeimebl mit Di machen.

8. Und fallft bas Speisopfer, bas bu von folderlei maden willft bem herrn, ju bem Briefter bringen; ber foll es zu bem Altar bringen,

9. Und beefelben Speisopfer beben aum Gebächtnie, und angunben auf bem Altar. " Das ift ein Feuer gum fußen Geruch bem d R. 1,9.18.17. u. 3,5.16. u. 23,18

10. Das " Übrige aber foll Marons und feiner Göhne fein. Das foll bas Allerheiligfte fein von ben Feuern bes Berru. 'R.6,16.

11. Alle Speisopfer, bie ihr bem Berrn opfern wollt, follt ibr obne Sauerteig maden: benn tein Sauerteia noch Bonia foll barunter bem Berrn jum Fener angeglin. det werben. J & 6,17.

12. Aber gum Erftling follt ihr fie bem Berrn bringen; aber auf ben Altar follen fie

nicht tommen jum füßen Geruch.

13. Alle beine " Speisopfer follft bu falgen, und bein Speisopfer foll nimmer obne Salz bes Bunbes beutes Gottes fein; benn in alle beinem Opfer follft bu Gala opiein. 9 Mart. 9, 19. Rol. 4,6.

14. Billft bu aber ein Speisopfer bem herrn thun von ben erften Früchten, follft bu bie Sangen, am Feuer geborret, flein gerftoffen, und alfo bas Speisopfer beiner erften Fruchte opfern: 45 Mos. 26,2.

15. Und follft Di barauf thun, und Beibrauch barauf legen, fo ift es ein Speisopfer. \* 3.5.11.

16. Und ber Briefigt foll von bem Ber-Hofenen und vom DI mit bem gangen Beihrauch anzunden zum Gebachtnis. Das ift ein Kener bem Berrn.

# Das 3. Kapitel.

Gefes von Dantopfern.

3f: aber fem Opfer ein " Dantopfer von Rinbern, es fei ein Oche ober Rub, foll er es obfern vor bem herrn, bas ohne Ban-4 H.7,11.

2. Und foll feine Band auf besfelben Saupt legen, und schlachten bor ber Thur ber Butte bes Stifts. Und bie Briefter, Narons Cohne, follen bas . Blut auf ben Altar umber fprengen. . R. 1.5. 2 Mof. 29.16. 3. Und foll von bem Dantopfer bein

herrn opfern, nämlich alles Gett am Gingeweibe. 4 2 Mof. 29,13.12.

4. Und bie zwei Rieren mit bem Tett, bas baran ift, an ben Lenben, unb bas Ret um bie Leber, an ben Rieren abgeriffen.

auf bem Altar jum Branbopfer, witf. bem Bola, bas auf bem Weuer liege. Das iff ein Feuer jum füßen Geruch bem Berrn.

6. Bill er aber bem Beren ein Dantopfer von fleinem Bieh thun, es fei ein Bibber ober Schaf, jo foll es obne Banbel fein.

7. 3ft's ein Lammlein, foll er es bor ben

Berrn bringen,

8. Und foll feine Sand auf beefelben Saupt legen, und. schlachten bor ber Biltie bes Stifts. Und bie Sohne Narons follen fein Blut auf ben Altar umber fprengen.

9. Und foll alfo von bem Dantopfer bem Berrn opfern jum Feuer, nämlich fein Kett. ben gangen Schwang, von bem Milden abgeriffen, und alles Tett am Gingeweibe.

10. Die zwei Rieren mit bem Kett, bas baran ift, an ben Lenben und bas Det um Die Leber, an ben Rieren abgeriffen.

11. Und ber Briefter foll es angunben auf bem Altar jur Speife bes Teuers bem Berrn.

12. Ift aber fem Opfer eine Riege, und

bringt es vor ben Beirn,

13. Go foll er feine Band auf ihr Saupt legen, und fie ichlachien por ber Blitte bes Stifte. Und bic Gobne Marone follen bas Blut auf den Altar umber fprengen.

14. Und foll bavon obfern ein Opfer bem Berrn, nämlich bas Wett am Gingeweibe,

15. Die 'gwei Bieren mit bem Rett, bas baran ift, an ben lenben und bas Met fiber ber Leber, an ben Rieren abgeriffen. \* \$.4.9:

16. Und ber Briefter foll es angfinben auf bem Altar gur Cpeife ! Des Teuers gum füßen Geruch. Alles Tett ift des Herrn.

1 St. 1.7. 11. 2.9.

17. Das fei eine emige Sitte bei euren Radfommen in allen euren Bohnungen, baft thr ? fein Fett noch \* Blut effet.

9 R.7,28 26. A.R. 17,10. 4 Mof. 9.4. 5 Diof. 12,18. Ap. Gefc, 15,20,29. u. 21,25.

# Das 4. Kapitel.

Befet von Gunbopfern.

Und ber Berr rebete mit Mofe und forach: 2. Rebe mit ben Rinbern Jerael und fprich: " Wenn eine Seele fünbigen wurde aus Berfeben an irgend einem Webot bes Berru, bas fie nicht thun follte; 8. Rämlich fo ein Briefter, ber gefalbet ift, fünbigen murbe, bag er bas Bolt argette; ber foll für feine Gunbe, Die er gethan bat, einen jungen Farren bringen, ber obne Banbel fei, bem Beren jum b Gunbopfer. \*2 Lot. 5,21.

4. Und foll ben Karren vor bie Thily ber b Und Narons Sohne follen es angunden Butte bes Stifts bringen vor ben Berrn, und feine Sand auf Devielben Saupt legen, bat. Und foll alfo ber Briefter fie beriob. und ichlachten bor bem Berrn.

5. Und ber Briefter, ber gefalbet ift, foll bes Warren Blute nehmen, und in bie Butte Des Stifte bringen.

6.Und foll feinen Finger in bas Blut tunten, und bamit " fiebenmal fprengen vor bem Berrn vor dem Berhang im Beiligen. 2.8,11.

- 7. Und foll besfelben Blute thun auf Die Borner bes Rauchaltare, ber d bor bem Derrn in ber Butte bes Stifte ftebet, und alles Blut gießen an den Boden des Brand opferaltars, ber " vor ber Thur ber Butte res Stifte ftebet. 42 Moj. 30,6. 12 Moj. 40,6.29
- 8. Und alles Wett bes Simbopjers foll ca haben, nämlich bas Tett am Gingeweibe,
- 9. Die / zwei Mieren mit bem Gett, bas baran ift, an den lenden, und bas Ret über ber Leber, an ben Rieren abgeriffen, I & 3,10. 10. Gleichwie er es bebet vom Ochjen im

Dankobier: und foll es anzunden " auf dem 9 8 3,5.

Branbobferaltar

11. Aber Das ' Gell Des Farren mit allem Kleifch famt bem Ropf und Schenkeln und A.R. 8,17 ras Eingeweide und ben Mift,

- 12. Das foll er alles binaus führen ' außer bem Lager, an eine reine Statte, ba man bie Afche bin ichuttet, und foll ce ber brennen auf bem Bolg mit Beuer. 'Ebr. 18,11
- 13. Wenn es bie \* gange Gemeine 3e rael verfeben wurbe, und bie That bor ibren Augen verborgen mare, bag fie irgenb wiber ein Gebot bes Berrn gethan batten, bas fie nicht thun follten, und fich alfo ver-\* 1 Diet 15,24. schuldeten.
- 14. Und barnach ibrer Gunte inne wurben, bie fie gethan batten, follen fie einen jungen Farren barbringen jum Gunbopfer, und por bie Thur ber Butte bee Etifte ftellen.
- 15. Und die Altesten von der Gemeinde follen ibre Banbe auf fein Baupt legen bor bem Beren, und ben Farren ichlachten ber bem Berrn.

16. Und ber Briefter, Der gefalbet ift, foll bes Blute vom Farren ' in bie hitte bes 12 6,30 Stifte bringen,

17. Und mit feinem Finger barein tun len, und " fiebenmal fprengen vor bem Beren, vor bem Borbang. ™X 14,7.

18. Und foll bes Blute auf bie Borner bes Aftare thun, ber vor bem Beren ftebet in ber Butte bes Stifts, und alles andere Blut an ben Boben bee Brandopferaltare gießen, ber bor ber Thur ber Butte bes Stifte fiehet.

19. Miles fem Wett aber foll er beben, unb auf bem Altar angunben.

20. Und foll mit bem Farren thun, wie er

nen, fo wirb es ihnen pergeben. \*2.5,19.16.

21. Und foll ben Karren außer bem Lager führen und " verbrennen, wie er ben porigen Farren verbrannt bat. Das foll bas Sunbovier ber Gemeine fein.

22. Wenn aber ein Fürft fünbiget, und irgend wiber bes Berrn, feines Gottes Gebote thut, bas er nicht thun follte, und berfiebet ce, baß er fich verfculbet,

23. Und wird feiner Gunbe inne, bie er gethan bat, ber foll jum Opfer bringen

einen Biegenbod obne Wanbel,

24. Und feine Band auf bee Bode Baupt legen, und ibn ichlachten an ber Stätte, ba man Die Branbopfer ichlachtet bor bem Berrn. Das fei fein Gitnbobfer.

25. Da foll benn ber Briefter bee Blute bon bem Gundopfer nehmen mit feinem Finger, und auf die Borner des Brandopieraltars thun, und das andere Blut an ben Boben bes Branbopferaltare gießen.

26. Aber alles fein Fett foll er auf bem Altar angunden, gleichwie bas Fett bes Dantopfere. Und foll alfo ber Briefter feine Sunde verfühnen, " fo wird es ihm bergeben. P. S. 13.16

27. Wenn ee aber eine Geele bom ge meinen Bolf verfichet, und fündiget, baf fie irgend miber bei Gebote bes Berrn eine thut, bas fie nicht thun follte, und fich alfe veridulbet,

28. Und ibret Gunbe inne wirt, bie fie gethan bat, Die foll jum Opfer eine Biege bringen obne Banbel fur bie Gunbe, Die fie gethan bat:

29. Und foll ihre Bant auf bee Gund opfere Baupt legen, und ichlachten an bei Statte bee Brandopfeie.

30. Und ber Briefter foll bes Blute mit feinem Amger nebmen, und auf bie Borner bes Altare bee Brandopfere thun, und alles Blut an bee Altare Boben gießen.

31. Alle fein Kett aber foll er abreißen, wie er ' bas Gett bes Dantopfere abgerif jen bat, und foll ce angunben auf bem MI tar ' zum sußen Geruch bem Geren. Und foll alfo be: Briefter fie verfohnen, fo wird \* Q 3,14. \* R. 1,9.13.17 es ibr vergeben.

32. Wird er aber ein Schaf gum Gund opfer bringen, fo bringe er, bas eine Gie ift ohne Wandel,

33. Und lege feine Bant auf bee Gunt opfere Saupt, und ichlachte ce jum Gfind opfer an ber Statte, ba man bie Brand opfer ichlachtet.

34. Und ber Briefter foll bes Blute mit mit bemanneren bes Gundopfere gethan feinem Finger nehmen, und auf die Borner bes Brandopferaltars tonn, und alles Blut | an ben Boben bes Altars gießen.

35. Aber alle sein Fett soll er abreißen, wie er das Fett vom Schaf des Dantopfers abgeriffen hat, und soll es auf dem Altar anzilnden zum Fener dem Herrn. Und soll also der Priester verföhnen seine Sinde, die er gethan hat, so wird es ihm vergeben.

# Das 5. Kapitel.

(Befet vom Schultopfer.

Wenn eine Seele fündigen würde, daß er einen "Fluch höret, und er des Zeuge ift, oder gesehen oder erfahren hat, und nicht angesaget, ber ist einer Missethatschuldig. "Spr. 29,24.

- 2. Ober wenn eine Seele etwas billireines aurühret, es sei ein Mas eines unreinen Tiers ober Biehe ober Gewürmes, and wüßte es nicht, ber ist unrein, und hat sich verschulder. beker. 1,17 \*3Wef.11.24.88.39.
- 3. Ober wenn er einen nureinen Menschen anrühret, in was für Unveinigkeit ber Mensch untein werben kann, und wüßte es nicht, und wird es inne, ber hat sich verschuldet.
- 4. Ober wenn eine Seele schwöret, bag ibm a aus bem Mumbe entfahret, Schaben ober Gutes zu thun, (wie bein einem Men ichen ein Schwur entfahren mag, ebe er es vebacht,) und wirb es inne, ber hat fich an ber einem verschulbet.
- 5. Wenn's nun geschiebt, daß er sich an beren einem verschuldet, und bekennet, bag.er baran gefündiget bat,
- 6. So foll er filt feine Schuld Diefer fei ner Sunde, die er getban hat, dem herrn bringen von ber herbe eine Schaf- ober Biegemmutter zum Gundopfer, so foll ihm ter Briefter feine Sunde verfohnen.
- 7. Bermag er aber nicht ein Schaf, jo vringe er bem Gerru für seine Schult, bie er gethan hat, zwei Turteltauben ober zwei jumge Tanben, bie erfte zum Sandopfer, die andre zum Prandopfer;

8. Und bringe sie bem Briester. Der foll bie erste zum Sandopfer machen, und ihr ben 'Ropf abkneipen binter bem Genick, und nicht abbrechen; \$2.1,15.

9. Und sprenge mit dem Blut des Sundopfers an die Seite des Altars, und lasse das übrige Blut ausbluten an des Altars Boden. Das ist das Sündopser.

10. Die andre aber soll er jum Brantobser machen nach feinem Recht. Und soll
also ber Priefter ihm seine Sünde verschuen, die er gethan hat, so wird es ihm bergeben.
fr.,14.

11. Bermag er aber nicht zwei Turtels wiedergeben, was er mit Gewalt genomtauben ober zwei junge Tanben, so bringe men, ober mit Unrecht zu fich gebracht,

er für seine Sünde ein Opfer, einen zehnten Teil Epha Semmesmehl zum Sünds opfer. Er foll aber ' kein Di barauf legen, noch Weihrauch barauf thun; benn 'e ift ein Sündopfer. ' L.2.1.

12. Und foll es jum Priefter bringen. Der Priefter aber foll eine Daub voll bavon nehmen jum Gebächtnis, und augunden auf bem Altar jum Feuer bes herrn. Das ift ein Sundopfer.

13. Und ber Briefter foll also feine Sube, die er gethan hat, ihm verschnen, so wir's ihm vergeben. Und soll bes Inteffere fein' wie ein Speisopfer. En. 20.3.5. 22.3.

14. Und ber herr rebete mit Dofe und fprach:

15. Wenn sich eine Seele vergreift, bag fie es berfiehet, und fich verfündigt an dem, bas bem herrn geweihet ift, soll fie ihr Schuldopferdem herrn brungen, einen Widber ohne Wandel von der herbe, ber zwei Befte Gulbers wert fei nach bem Setel des heiligiums, jum Schuldopfer. 12.4.13

16. Dazu mas er gefündiget hat an bem Geweiheten, foll er "wiedergeben, und bas funfte Teil barüber geben, und foll es bem Briefter geben, der "foll ibn verföhnen mit dem Midder bes Schulbopfers, so wird es ibm vergeben. "#. 4.4. 2 Moj. 22.14. "#. 6,7.

17. Wenn eine Seele sündigt, und thut wider irgend ein Gebot des herrn, das fie nicht thun sollte, und hat es nicht gewußt, die bat fic verschuldet, und ift einer Wiffetbat schuldig.

18. Und foll brungen einen Ridder von bei Herbe ohne Wandel, ber eines Schuld opfets wert ift, gum Priefter; ber foll ihm eine Unwissenbeit versöhnen, die er gethau hat und wuste en nicht, so wirt es ihm vergeben.

19. Das ift bas Schulbopfer, bas er bem herrn verfallen ift.

Rap. 6. B. 1. Und der Herr rebete mit Mofe und sprach:

2. Wenn eine Geele fündigen würde, und fich au dem herrn vergreifen, daß er feinem Rebenmenschen verleugnet, was er ihm en fohlen hat, oder das ihm zu treuer Sand gethan ift, oder das er mit Gewall genommen, oder mit Unrecht zu sich gebracht, \*4Mol.5.6.

3. Ober, bas berloren ift, gefunden bat, und leugnet folches mit einem falfchen Gib, wie ce ber eines ift, barin ein Menfch wiber seinen Rachften Gunde thut;

4. Wenn es nun geschieht, bag er afo fündiget, und fich verfchulbet, e so soll er wiedergeben, was er mit Gewalt genomnien, ober mit Unrecht ju fich gebrucht,

ober was ihm befohlen ift, ober was er ge-₩6ef.88,15. funben bat.

5. Dber moraber er ben falfden Gib gethan bat; bas foll er alles gang wiebergeben, bagu " bas fünfte Teil brüber geben ben, bes es gewesen ift; bes Tages, wenn er fein Schuldopfer giebt. R. 5,16.

6. Aber für feine Schulb foll er bem Berrn gu bem Briefter einen Wibber von ber Berbe ohne Wanbel bringen, ' ber ci-· R. 5,18. nes Schulbopfere mert ift.

7. Go 'foll ibn ber Briefter verföhnen bor, bem Berrn, fo wirb's ibm bergeben alles, was er gethan bat, baran er fich verfoulbet bat. \* \$.4,20 26 31.35.

#### Das 6. Kapitel.

\* Bom Brand-, Speis- unb Gunbopfer.

8. Und ber Berr rebete mit Diose und

iprad:

9. Bebiete Aaron und feinen Göbnen und fprich: Dies ift bas Gefet bes "Brandopfers. Das Brandopfer foll brennen auf bem Altar bie gange Racht bis an ben Morgen; es foll aber allein bes Altais Feper barauf brennen.

10. Und ber Briefter foll feinen leinenen Rod angieben, und die lemenen Nieberfleiber an feinen Leib, und foll bie Afche aufheben, bie bas Reuer bes Branbopfere auf bem Altar gemacht hat, und foll fie neben ben Altar ichütten:

11. Und foll feine Rleiber barnach and: gieben, und antere Kleiber angichen, und bie Afche binaus tragen, b aufer bem Lager an eine reine Statte. 6 M. 1.12.

12. Das Feuer auf bem Altar foll brennen, und nimmer verlofchen; ber Briefter foll alle Morgen Bolg barauf angunben, unb oben barauf bae Brandopfer gurichten, und bas Rett bei Dantopfer barauf angunben. 13. Emig foll bas Feuer auf bem Altar

brennen, und ammer verloiden.

14. Und bas ift bas " Gefet bes Gveisopfers, bas Marons Gobne opfern follen bor bem herrn auf bem Altar. '4 Dof. 15,4.

15. Es foll einer beben jeine Band voll Semmelmehl bom Speisopfer und bes Dis und ben gangen Beibrauch, ber auf bem Speisopfer liegt, und foll es angunden auf bem Altar aum fügen Beruch, ein Bebachtnis bem Berrn. d **Q**`. 1,17. u. 2,9, 16. Das " Ubrige aber follen Maron unb feine Göbne bergebren, und follen es un-

gefauert effen an beiliger Statte, im Bor-· 2.2,8.10.11. bof ber Ditte bes Stifts. ..

gegeben babe bon meinem Opfer. Ge folf ihnen bas Allerheiligfte fein, gleichwie bas Sunbopfer und Schulbopfer. 12.211.

18. Bas mannlich ift unter ben Rinbern Marons, follen es effen. Das fei ein ewiges Recht euren Rachtommen, an ben Obfern bes Berrn: es foll fie niemand anrühren. er fei benn geweibet. \$2. 10,9. 2 Dof. 27,21.

19. Und ber Berr rebete mit Dofe und

fprach:

20. Das foll bas Opfer fein Aarons unb feiner Göbne, bas fie bem Berrn obfern follen, am Tage feiner Salbung: bas gebute Teil Epha von Semmelmehl als tägliches Speisopfer, eine Balfte bes Morgens, bie andre Balfte bes Abends.

21. In ber Bfanne mit El follft bu ce machen, und geröftet barbringen: und in Stilden gebaden follft bu foldes opfern

jum jugen Geruch bem Berrn.

22. Und ber Briefter, ber unter feinen Sohnen an feine Statt gefalbet wirb, foll foldes thun. Das ift ein ewiges Recht bem Herrn; ce foll gang verbraumt werden.

23. Denn alles Speisovier emes Briefters foll gang verbrannt, und nicht gegeffen

merben.

24. Und der Berr rebete mit Diofe und ivrach:

25. Sage \* Maron und feinen Gohnen und fprich: Dies ift bas (Befet bes . Gunb. opfere: An ber Statte, \* Da bu bas Brandopfer ichlachteft, follft bu auch das Gund. opfer ichlachten bor bem Berin; bas ift bas 1 St. 17,2 1 St. 4,2. \* R. 1,3 Allerheiligste.

26. Der Briefter, ber bas ' Gundopfer thut, foll es effen an beiliger Statte, im 1 Sof. 4,8\_ Borbof ber Butte bes Stifts.

27. Riemand foll feines Fleisches anrüh ren, er fei benn geweibet. Und wer bon feinem Blut ein Rleid befprenget, ber foll bae befprengte Stild wafden an beiliger Statte. 28. Und ben Topf, barm es getocht ift, foll man gerbrechen. Ift's aber ein eberner Topf, fo foll man ihn icheuern, und mit Baffer fpulen.

29. Was " manulich ift unter ben Brie " denn ce ift bas stern, sollen bavon effen; ■ \$ 7,6. \* \$. 2,3.10 Aller beiligfte.

30. Aber alle bas Gunbopfer, bes " Blut in bie Butte bes Stifts gebracht wirb, gu versobnen im Beiligen, foll man nicht effen, fonbern mit Feuer verbrennen. . 16,27

# Das 7. Kapitel.

Bom Goulb- unb Dantopfer.

17. Si jesten es / nicht mit Gauerteig Und dies ist das Gefet des Schulbopfers. backen; han as ift ihre teil, das ich ihnen und das, ift das Allerheiligste,

2. Un ber Stätte, ba " man bas Branbopfer folactet, foll man auch bas Schulb. obfer ichlachten, und feines Bluts auf ben 4 R. 1,3.5. u. 6,25. Altar umber fprengen.

8. Und alle fein Wett foll man opfern, ben Schwang und bas Fett am Gingeweibe.

4. Die b zwei Rieren mit bem Fett, bas baran ift, an ben Lenben und bas Ret fiber ber Leber, an ben Rieren abgeriffen.

• \$.8,4.10.15. u.4,9.

5. Und ber Briefter foll es auf bem Altar angunben gum Feuer bem Berrn. Das ift ein Schulbopfer.

6. Bas 'mannlich ift unter ben Brieftern, follen bas effen an beiliger Stätte; benn ce · 8.6.18.29 ist bas Allerbeiliaste.

7. 4 Mie bas Sünbopfer, alfo foll auch bae Soulbopfer fein; aller beiber foll emeiler Befets fein; und foll bee Brieftere fein, ber d Q. 14,18 daburd veribbuet.

8. Belder Briefter jemanbe Branbobfer opfert, bee foll beefelben Branbopfere Well

fein, bas er geopfert bat.

9. Und alles Speisopfer, bas im Dfen ober auf bem Roft ober in ber Bfanne gebaden ift, foll bee Brieftere fein, ber es

10). Und alles Speisopfer, bas mit Dl gemengt, ober troden ift, foll aller Marons Rinber fein, eines wie bes anbern.

11. Und bice ift bas Gefet bes ' Dantopfere, bas man bem Beirn opfert. 2.3,1.

- 12. Wollen fie f ein Lobopfer thun, fo fol-Ien fie ungefäuerte Ruchen opfern, mit DI gemenget, und ungefäuerte Flaben, mit DI bestrichen, und geröstete Semmelfuchen, mit Di gemenget.
- 13. Sie follen abei foldes Opfer thun Bolt. auf Ruchen von gefänertem Brot an ibrem Yob- und Dantopfer,
- 14. Und follen einen von benen allen bem Berrn zur Bebe opfern, und foll bes Brieftere fein, ber bas Blut bes Dantopfere iprenget.
- 15. Und bas & Bleifch ibres Lob- und Dantopfere foll beefelben Tages gegeffen werben, ba es geopfert ift, und nichts übergelaffen werben bis an ben Morgen.
- 16. Und es fei ein & Welfibbe ober freiwilliges Opfer, fo foll es desfelben Tages, ba es geopfert ift, gegeffen werben; fo aber etwas überbleibt auf ben anbern Tag, foll man ce boch effen. 4 4 Dlof. 15,8.

17. Aber was vom geopferten Fleisch Aberbleibt am britten Tage, foll mit Fener

verbrannt werben.

effen bon bem geopferten Beifde feines Dantopfere, fo wirb er nicht angenebin fein, ber es geopfert bat; es wirb ibm auch nicht angerechnet werben, fonbern es wirb ein Grenel fein ; und welche Seele babon effen wirb, die ift einer Miffethat foulbig.

19. Und das Fleifch, bas etwas Unreines anrfibret, foll nicht gegeffen, fonbern mit Wener verbrannt merben. Ber reines Lei-

bes ift, foll bes Rleifches effen.

20. Und welche Seele effen wird von bem Fleifch bes Dantopfers, bas bem Berrn qugeboret, und bat eine Unreinigfeit an ibr, bie wird ausgerottet werben bon ibrem Boll.

21. Und wenn eine Seele emas Unreines aurübret, es fei ein unreiner Menich. Bieb. ober was fonft greulich ift, und vom Rleifc bes Dantopfere iffet, bas bem Berrn qu. geboret, bie wirb ausgerottet werben bon ibrem Bolf.

22. Und ber Berr rebete mit Dofe unb

iprach:

23. Rebe mit ben Kinbern 36rael und fprich: 3hr follt ' fein Fett effen von Dchfen, Lämmern und Biegen. 49.3,17. u. 9,10

24 Aber bas Fett bom Mas, unb mas vom Bilb gerriffen ift, machet euch zu allerlei Rut; aber effen follt ihr es nicht. \* 2.23,8 25. Denn wer bas Fett iffet vom Bieb, bas bem herrn jum Opfer gegeben ift, biefelbe Geele foll ausgerottet werben bon ibrem Bolf.

26. 3br follt auch ' fein Blut effen, meber vom Lieb, noch von Bogeln, mo ibr mob-\$.3,17

27 Welche Seele wurde irgend ein Blut / R 22,29. Bf 116,17. effen, bie foll ausgerottet werben von ibrem

> 28. Und ber Berr rebete mit Mole und prad:

> 29. Rebe mit ben Kinbern Israel und fprich: Wer bem Herrn sein Dankopfer thun will, ber foll barbringen, mas bom Dautopfer bem Beren gebort.

> 30. Er foll es aber mit feiner Band bergu bringen zum Opfer bes Berrn: nämlich bas Fett foll er bringen famt ber Bruft, baß fic eine - Webe werbe vor bem Berru.

2 9Roj. 29,24

31. Und ber Priefter foll bas Fett anzunden auf bem Altar, und bie Bruft foll Narons und feiner Göbne fein.

32. Und bie " rechte Schulter follen fie bem Priefter geben jur Bebe bon ihren Dantobfern.

38. Unb welcher unter Aarons Göhnen bas Blut ber Dantopfer opfert, unb bas Fett, bes 18. Und we jemand am britten Tage wird foll bie rechte Schulter fein zu feinem Teil.

34. Denn bie Bebebruft und bie Bebefculter habe ich genommen von ben Rinbern Borael von ihren Dantopfern, und babe fie bem Briefter Maron und feinen Sobnen gegeben zum ewigen Recht.

35. Dies ift bie Gebubr Marone unt feiner Gobne von ben Opfern bes Berrn, bes Tages, ba fie überantwortet wurben,

Briefter ju fein bem Berrn,

36. Die ber Berr gebot am Lage, ba er ne falbte, baß fie ihnen gegeben werben follte von ben Rinbern Jorael, jum ewigen Hecht allen ihren Nachtommen.

37. Und bies ift bas Gefets " des Brand opfers, bes " Speisopfers, bes Gunbopfers, bes Schuldopfere, 4 ber füllopfer und ber ° St. 1,3. u. 6,9. P St. 2,1. 4 St 8,33 Dantopfer.

38. Das ber Berr Mofe gebot auf bem Berge Sinai bes Tages, ba er ibm gebot an bie Rinder Berael, ju opfern ibre Drfer ; dem Gerrn in der Wüste Sinai.

#### Das 8. Kapitel. Einweibung ber Briefter.

Und der Berr redete mit Diose und sprach: 2. Rimm Maron und feine Cobne mit ibm famt ibren Mieibern und bas Salbol und einen Farren gum Gunbovier, zwei Bibber und einen Morb mit ungefänertem Brot,

3. Und versammle Die gange Gemeine vor bie Thur ber Gutte bee Stifte.

- 4. Wofe that, wie ibm ber Berr gebot, und | Sett: verfammelte bie Gemeine bor bie Thir ber Hütte bes Stifte.
- 5. Und fprach ju ibnen: Das ift es, bas ber Berr geboten bat, ju thun.

und wuich fie mit Waffer,

7. Und " legte ibm ben leinenen Rocf an, und gurtete ibn mit bem Guriel, und jog ibm ben feibenen Rod au, und that ibm ben Leibrod an, und gurtete ibn über ben Leib-4 2 Diof 28,41. u 29,5 29 rock ber:

8. Und that thin bas Schilblein an und b in das Schildlein Licht und Recht:

6 2 Mof. 28,..

9. Und fette ihm den but auf fein Saupt, und fette an ben But oben an feiner Stirn bas goldene Blatt ber beiligen Rrone, 'wie ber Berr Diofe geboten batte. '2 Mof. 28,36. 10. Und Doje nabm bas 4 Calbol, und

falbte die Wohnung und alles, was barinuen mar, und weibte es. d z Moj. 30,25.26.

11. Und fprengte bamit ' fiebenmal auf ben Altar, und falbte ben Altar mit alle feinem Berate, bas Banbfaß mit feinem Bug, daß es geweibet würde.

Daupt, und falbte ibn, bag er geweihet mürbe. 1 2 10001. 29,7

13. Und brachte bergu Harone Göbne, und jog ihnen feinene Rode an, und gurtete fie mit bem Gurtel, und band ihnen Bauben auf, wie ibm ber Berr geboten batte.

14. Und ließ bergu führen einen " Farren jum Gunbobfer. Und Naron mit feinen Söhnen legten ihre Banbe auf fein Baupt. 9 2 Dtoj. 29, 10

15. Da ichlachtete man es. Und Doje nabm bee Blute, und that's auf Die Sorner bes Altars umber mit feinem Finger, und entfundigte ben Altar, und gog bas Blut an des Altare Boben, und weibte ibn, ban

er ibn verföhnte.

16. Und nabm aller Actt am Gingemeite. das Ret über der Leber und die zwei Rieren mit bem Gett barau, und gunbete es an auf bem Altar.

17. Aber ben Karren imit feinem Fell, Fleisch und Dlift verbrannte er mit Feuer außer bem Lager, wie ibm bei Berr gebo ten batte.

18. Und brachte bergu einen Widder min Brandopfer. Und Nacon mit feinen Gib nen legten ibre Banbe auf fein Banbt.

19. Da schlachtete ec ibu. Und Moic fprengte bes Blute auf ben Altar umber,

20. \* Berbieb ben Bidder in Stude. und jundete an das Saupt, die Stude und bas £ St. 9.13.14

21. Und wujch die Eingeweide und Schenfel mit Baffer, und gundete alfo ben gangen Bibber an auf bem Altar. Das war ein Brandopfer gum fußen Be-6. Und nahm Maron und feine Sobne, ruch, ein Teuer bem Beren, wie ihm ber 12 Dtof. 29,14 Bert geboten batte.

22. Er brachte auch bergu ben " andern Widder bes Gullepfers. Und Aaron mit feinen Göbnen legten ihre Banbe auf fein " 2 Moj. 29,19. Baupt.

23. Da ichtachtete er ibn. Und Mofe nabm feines Blute, und that es Naron auf ben " Unorpel feines rechten Ohrs und auf den Dammen feiner rechten Band und auf ben großen Beben femes rechten Tuges.

\* M. 14,14.17.25.28

24. Und brachte herzu Narons Söhne, und that bee Bluts auf ben Anorpel ibres rechten Ohre und auf ben Daumen ihrer rech ten Sand und auf ben großen Beben ibres rechten Auges, und fprengte bas Blut auf ben Altar umber.

25. Und nahm bas Fert und den Schwang und alles Fett am Gingeweide und bas Rep "R.14,7. fiber ber Leber, Die gwei Dieren mit bem 12. Und gof bee Galbolg auf Narone Fett baran und bie rechte Schulter.

26. Dagu nabm er von bem Rorbe bes ungefäuerten Brote bor bem Berrn einen maelauerten Ruchen und einen Ruchen aeoftes Brote und einen Rlaben, und legte es auf bas Wett unb auf bie rechte Schulter. 27. Und gab bas allefamt o auf bie Banbe

Narone und feiner Gohne, und webte es aur Wiebe por bem Berrn. o 2 Mof. 29,24.

28. Und nabm es alles wieber von ihren Banben, und gunbete es an auf bem Altar, oben auf bem Brandopfer; benn es ift " cin Rullopfer jum fitgen Geruch, e ein Feuer P St.7.37. 9 St.5.12 bem Berrn.

29. Und Defe nahm bie Bruft, und webte eine Bebe bor bem Berrn von bem Bibber bes Killopfers; die warb Diofe zu feinem Teil, wie ihm ber Berr geboten batte. \* 2 Dlef. 29,26.

30. Und Mofe nahm bes Salbole und Des Blute auf bem Altar, und fprengte auf Naron und feine Rleiber, auf feine Sobne und auf ihre Meiber, und weihte alto Naron und seine Meiber, seine Söhne und ihre Rleiber mit ibm.

31. Und fprach ju ' Naron und feinen Sohnen: Rochet bas Gleifch vor ber Ebilr ber Bitte bes Stifte, und effet es bafelbft, bagu auch bas Brot im Rorbe bes Tillopfere, wie mir geboten ift und gefagt. ' daß Naron und feine Göbne follen's effen. \*2 Mof. 29,32. ( St. 6,16.

32. Mas aber überbleibt vom Aleisch und Brot, bas follt ihr mit Feuer verbrennen. 33 Und follt in fieben Tagen nicht aus geben von ber Thur ber Gutte bee Stifte. bis an ben Lag, ba bie Lage eures Millopfere aus find; benn fieben Tage " fint eure Banbe gefüllet,

34. Wie co an biefem Tage geschehen ift. ber Berr bat's geboten, ju thun, auf bag

ihr versöhnet sciet.

35. Und follt vor der Thur der Sutte bes Stifte Tag und Racht bleiben fieben Tage lang, und follt ber but bee Berrn marten, bag ihr nicht fterbet; benn also ift mir's geboten.

36. Und Aaron mit feinen Söbnen " thaten alles, was ber Berr geboten batte burch "2 Mof. 12,24

# Das 9. Kapitel.

Das erfte Opfer Marons wird vom Gener vergebret.

Und am achten Tage rief Dieje " Naron , und feinen Göhnen und ben Alteften in Israel.

ein junges Ralb jum Ganbopfer und einen | branbopfer ..

Bibber zum Brandopfer, beibe obite Banbel, und bringe fie bor ben Beren.

3. Und rebe mit ben Rinbern Asrael unb fprich: Nehmet einen Ziegenbockzum Gunbopfer, und ein Ralb und ein Schaf, beibe eines Jahres alt und obne Banbel, zum Branbobfer:

4. Und einen Ochien und einen Bibber gum Dantopfer, bag wir bor bem Berrn opfern, und ein Speisopfer, mit Dl ge mengt. Denn beute wirb euch ber Berr ericbeinen.

5. Und fie nahmen, mas Dlofe geboten batte, bor ber Thilr ber Butte bes Stifts: und trat berzu die ganze Gemeine, und ftand vor dem Herrn.

6. Da fprach Dofe: Das ift es, bas ber Berr geboten bat, baß ibr thun fout, fo wird euch des Berrn Berrlichfeit ericheinen.

7. Und Dofe fprach ju Maron: Tritt jum Mltar, und mache bein Gunbopfer und bein Brandopfer, und verfobne bich unb bae Bolt; barnach mache bee Bolls Opfer, unt verfobne fie auch, wie ber Berr geboten ♦Œbr.7.27 bat.

8. Unb Naron trat zum Altar, und ichlachtete bas Ralb ju feinem Gunbopfer.

9. Und feine Göbne brachten bas Blut gu ibm, und er tuntte mit feinem Finger in bas Blut, und that's auf bie Borner bes Altare, und gog bae Blut an bee Altare Boben.

10. Aber bas ' Wett und bie Rieren und bas Net von der Leber am Sündopfer giln bete er an auf bem Altar, wie ber Berr Meje geboten batte. · 2.4.8.9

11. Und bas 4 Rleifch und bas Rell ber brannte er mit Fener außer bem Lager. 4 St. 4, 11.12. n. 16, 27.

12. Dainach ichlachtete er bas Brand opfer; und Narons Gobne brachten bas Blut ju ibm, und er fprengte es auf ben Altar umber.

13. Und fie brachten bas Brandopfer an ibin gerftiictet und ben Ropf; und er gunbete ce an auf bem Altar.

14. Und er ' wusch bas Eingeweibe und bie Schenkel, und gundete es an oben auf bem Brandopfer auf bem Altar.

15. Darnach brachte er bergu bee Bolfe Opfer, und nahm ben Bod, bas Gunbopfer des Bolls, und schlachtete ibn, und machte ein Gunbopfer baraus wie bas vorige.

16. Und brachte bas Brandopfer bergn,

und that ibm fein Recht.

17. Und brachte bergu bas ' Speisopfer, Brael, "2 Moj. 29,1. und nahm feine Hand voll, und jündere es 2. Und sprach zu Aaron: Nimm zu dir an auf dem Altar, außer dem Morgen-**∫ R**. 14,19.

18. Darnach ichlachtete er ben Odien unb Wibber um Dantobfer bes Bolle: und feine Soone brachten ibm bas Blut, bas ippenate er auf ben Altar umber.

19. Aber bas " Rett bom Dofen und vom Wibber, ben Schwang und bas Kett am Gingeweibe und bie Rieren und bas Res ilber ber Leber: # 2.8,16. 2 970j. 29,13.22.

20. Alles foldes Fett legten fie auf bie Bruft: und er allmbete bas Wett an auf bem

21. Aber bie Bruft und bie trechte Schulter webte Maron jur Bebe bor bem Berrn, wie ber Berr Doje geboten batte. AR.7,32. 22. Und Maron bob feine Banb auf jum Bolt, und fegnete fie; und ftieg berab, ba er bas Sunbopfer, Branbopfer und Dantopfer gemacht batte. 4 4 Mcf. 6, 22.24.

28. Und Dofe und Maron gingen in bie Sutte bes Stifts; und ba fie wieber beraus gingen, fegneten fie bas Bolf. Da \* ericbien Die Berrlichteit bes Berrn allem Bolt.

\* 1 Dlof. 12.5. 24. Denn ' bas Reuer tam aus von bem Berrn, und verzehrte auf bem Altar bas Branbopfer und bas Kett. Da bas alles Bolt fab, froblocten fie, und fielen auf ibr /2 Cbron 7.1. Antlits.

#### Das 10. Kavitel.

Rabab und Abibu vom Feuer getetet

Und die Göbne Marone, Habab und Abibu. nahmen ein jeglicher feinen " Rapf, unb thaten Keuer barein, und legten Rauchwert darauf, und brachten bas frembe Freuer vor ben Berrn, bas er ibnen nicht geboten 4 R 16,12.13. batte.

2. Da fubr ein Tener aus ven bem Berrn. und b verzehrte fie, baß fie ftarben vor bem Derrn. & R.16,1. 4900 (.3,4.u.26,61. 1@pron.25,2.

- 3. Da fprach Deofe ju Maron: Das ift es, bas ber Berr gefagt bat: 3ch merbe gebeiliget werben an benen, bie zu mir naben, und bor allem Bolf merbe ich beerlich werben. Und Maron ichwieg fiille.
- 4. Dofe aber rief ' Mifael und Etzaphan, bie Gobne Ufiels, Marons Bettern, und fprach zu ihnen: Tretet bingu, und traget eure Bruber von bem Beiligtum binaus por bas Lager. 2 Dtof. 6,22.

5. Und fie traten bingu, und d trugen fie binans mit ibren leinenen Roden por bas l'ager, wie Dlofe gefagt hatte. d'up. Gefc. 5,6.10.

6. Da fprach Mofe zu Agron und feinen Sohnen, Gleagar und Ithamar: 3hr follt eure Baupter nicht blogen, noch eure Rleiber bas Beilige binein. Ihr folltet es im Deifigerreißen nof ihrnichtfterbet, und ber Born gen gegeffen haben, wie mir geboten ft. über bie funge Gemeine tomme. Laft eure 19. Aaron aber fprach ju Dtofe: Siebe,

Brilber bes gangen Baufes Asrael weinen über bielen Branb, ben ber Berr gethan bat

7. 3br aber follt nicht ausgeben bon ber Thur ber Gutte bes Stifte, ihr möchtet fterben; benn bas Salbol bes Berrn ift auf cuch. Und fie thaten, wie Dofe faate.

8. Der Berr aber rebete mit Maron mib ivrach:

9. Du und beine Gobne mit bir follt feinen Bein noch ftarte Getrante trinten, wenn ibr in bie Butte bes Stifte gebet, auf baft ibr nicht fterbet. Das fei f ein ewiges Recht allen euren Nachkommen.

' Sef. 44,21. 1 Tim. 3,8. Tit. 1,7. 18 Mof. 16,29 10. Auf bak " ibr fonnet unterscheiben. mas beilig und unbeilig, mas unrein und

rein ift:

11. Und bag ibr bie Rinber Israel lebret alle Rechte, bie ber Berr zu euch gerebet bat burch Mofe.

12. Und Mofe rebete mit Maran und mit feinen übrigen Göbnen, Gleagar und 3thamar: Rebmet, bas übergeblieben ift vom Speisorfer an den Opfern des Herrn, und effet ce ungefauert bei bem Altar; benn es ift bas Allerheiligfte.

13. 3br follt es aber an beiliger Statte effen; benn \* bas ift bein Recht und beiner Sobne Recht an ben Opfern bes Herrn: benn fo ift mir's geboten.

A.Q. 2,3.10. u. 6,16.26 u. 9,21

9 Dei.44.28

14. Aber bie ' Bebebruft und bie Bebefculter follft bu \* und beine Gobne unb beine Töchter mit bir effen an reiner Statte; benn foldes Recht ift bir und beinen Rinbern gegeben an ben Dantopfern ber 4 x. 9.21. # 4 Prof. 18.11 Rinder Jørael.

15. Denn bie Bebeidulter und bie Bebebruft ju ben Opfern bes Fetis merben gebracht, baß fie jur Bebe gewebt werben bor bem Beren; barum ift es bein unb beiner Rinber jum ewigen Recht, wie ber Berr geboten bat.

16. Und Dofe fucte ben Bod bes Gfinb. opfere, und fant ihn verbrannt. Und er warb gornig fiber Eleagar und Itbamar, Marons Göbne, Die noch übrig waren, unb iprach:

17. Warum babt ibr bas ! Gfinbovfer nicht gegeffen an beiliger Stätte? benn es bas Allerheiligfte ift, und er bat's euch gegeben, baß ibr bie Miffethat ber Gemeine tragen follt, baß ihr fie verfohnet vor bem 4.50f.4.8 Derrn.

18. Giebe, fein Blut ift nicht getommen in

hente haben fie ihr Sundopfer und ihr Brandspfer vor dem Herrn geopfert, und es ift mir also gegangen, wie du fiehest; und ich sollte essen heute vom Sundopfer? Sollte das dem Herrn gefallen?

20. Da " bas Mofe borte, ließ er's ihm gefallen. " 30f. 22,30.

#### Das 11. Kapitel.

Bom Unterfoied remer und unreiner Tiere. Und ber herr redete mit "Mofe und Aaron und forach zu ihnen: "2 Mof. 7,8.

Rebet mit ben Ainbern Jerael und (precht: Das find b bie Tiere, bie ihr effen follt unter allen Tieren auf Erben.

55 Rof. 14,4. Ap. Geich. 10,14. Ebr. 9,10. 3. Alles, was bie Klauen ipaltet, und wieberfäuet unter ben Tieren, bas follt ibr effen.

- 4. Was aber 'wieberkauet, und hat Klauen, und spatet sie boch nicht, als das Kamel, das ift euch unrein, und sollt es nicht effen.
- 5. Die Kaninchen wiederkäuen wohl, aber 'fie spalten die Klauen nicht; barum sind fie unrein.
- 6. Der hafe wiebertauet auch, aber er spaltet bie Rlauen nicht: barum ift er euch unrein.
- 7. Und ein d Schwein spaltet wohl die Rauen, aber es wiederkäuet nicht; barum soll es euch unrein sein. d5 Wos. 14.8
- 8. Bon biefer Fleifch follt ihr nicht effen, noch ihr Aas anrühren; benn fie fint end unrein.
- 9. Dies follt ihr effen unter bem, bas in Basicrn ift: alles, " was Floßfebern und Schuppen hat in Wassern, im Meer und Bachen, follt ihr effen. "5 Diol. 14,9.
- 10. Alles aber, was nicht Flofffebern und Schuppen hat im Meer und Nachen, unter allem, bas fich reget in Waffern, und unter allem, was lebt im Waffer, foll ench eine Schen fem,
- 11. Daß ihr von ihrem Fleisch nicht effet, und vor ihrem Mas euch scheuet.
- 12. Denn alles, was nicht Floßfedern und Schuppen hat in Wassern, sollt ihr schenen. 13. Und dies sollt ihr schenen unter den
- Bögeln, daß ibr's nicht effet: / ben Abler, ben habicht, ben Fischaar, /5Wof.14.12. 14. Den Geier, ben Weibe, und was fei ger Weib
- ner Art ift,
- 15. Und alle Raben mit ihrer Art,
- 16. Den Strang, Die Rachteule, ben Rudud, ben Sperber mit seiner Art,
  - 17. Das Räuglein, ben Schwan, ben Uhu,
  - 18. Die Flebermans, bie Rohrbommel,
  - 19. Den Storth, ben Reiber, ben Saber rein, und foll euch unrein fein.

mit feiner Art, ben Wiebehopf inbibie Schwalbe.

20. Aller auch, was fich reget und Klügel hat, und gehet auf vier Füßen, bas foll euch eine Schen fein.

21. Doch bas sollt ihr effen von allem, was Flügel hat, und fich reget, und gebei auf vier Füßen, und noch zwei Beine hat, bamit es auf Erben büpfet;

22. Bon benfelben möget ihr effen, als ba ist: Arbe mit seiner Art und Selaam mit seiner Art und Hargol mit seiner Art und Hagab mit ihrer Art.

23. Alles aber, was fonft Flügel und vier Fuge bat, foll euch eine Schen fein,

24. Und sollt sie unrein achten. Wer solcher Aas anruhret, ber wird unrein sein bis auf ben Abend. \*28.5,2.u.144a.

25. Und wer biefer Aafe eins tragen wirb, foll seine Rleiber waschen, und wird unrein fein bis auf ben Abend.

26. Darum alles Tier, bas Mauen hat, und ipaltet fie nicht, und wieherkauet nicht, bas soll euch unrein sein; wer es anrühret, wird unrein sein.

27. Und alles, was auf Lappen gehet unter ben Tieren, die auf vier Füßen geben, foll cuch unrein fein; wer ihr Aas anrühret, wird unrein fein bis auf ben Abend.

28. Und wer ihr Aas trägt, soll seine Rieber waschen, und unrein sein bis auf ben Abend: benn solche find euch unrein.

29. Diese sollen euch auch unrein sein unter den Tieren, die auf Erben triechen: die Wiesel, die Maus, die Krote, ein jegliches mut seiner Art:

30. Der Igel, ber Molch, bie Gibechfe, bie Blinbschleiche und ber Maulmurf;

31. Die find euch unrein unter allem, bas ba friechet; wer ihr Aas anrühret, ber wirb unrein sein bis an ben Abeud.

32. Und alles, werauf ein solch tot Aas fällt, das wird unrein, es fei allerseihölgern Gefäß ober Reiber ober Fell ober Satistand alles Geräte, damit man etwas schaffet, soll man ins Wasserthun, und ift unrein bis auf den Abend; alsdann wird's rein.

33. Allerlei irben Gefäß, wo solder Aafe eins brein fallt, wird alles unrein, was brinnen ift; und follt es zerbrechen.

34. Alle Speife, die man iffet, fo foldes Baffer brein fommt, ift unrein; und aller Trant, ben man trinkt in allertei foldem Gefäß, ift unrein.

35. Und alles, worauf ein foldes Mas fällt, wird unrein, es fei Dien ober Reffel, fo foll man es gerbrechen; benn es ift unrein fein.

Teiche find rein. & Ber aber ibr Mas an-4 4 Mof. 19,11. rübtet, ift unrein.

. 87. Und ob ein folches Mas fiele auf Samen, ben man fact, fo ift er boch rein.

38. Wenn man aber Waffer über ben Samen goffe, und fiele barnach ein foldes Mas Darauf, fo wilrbe er euch unrein.

moget, wer bas Mas anribret, ber ift un-

rein bie an ben Abend.

40. Ber i von foldem Mas iffet, ber foll fein Rleib mafchen, und wird unrein fein bis an ben Abend. Alfo wer auch trägt ein foldes Mas. foll fein Rleib mafden, und wirb umrein fein bis an ben Abenb. · St. 17,15.

41. 28as auf Erben ichleicht, bas foll euch eine Scheu fein, und man foll es nicht effen.

- 42. Und alles, was auf bem Bauch friedet, und alles, was auf vier ober mehr Füßen gebet, unter allem, bas auf Erben ichleicht, follt ibr nicht effen; benn es foll euch eine Schen fein.
- 43. Macht eure Seelen nicht zum Scheufal, und verunreiniget euch nicht an ihnen, bağ ibr euch beinbelt.
- 44. Denn ich bin ber Berr, euer Gott. Darum follt ihr euch heiliger, daß ihr beilig feid, \* benn ich bin beilig, und follt nicht eure Seelen verunremigen an irgenb einem friechenden Tier, bas auf Erden schleicht. # R. 19,2. u. 20,7. 1 Bett. 1,16.

45. Denn 'ich bin der Berr, ber euch aus Agpptenland geführet hat, bag ich euer Gott fei. Darum follt ihr beilig fein, benn 12 Dloj. 20,2. ich bin beilig.

46. Dies ift bas Gefet von ben Tieren und Bögeln und allerlei friechenden Tieren im Baffer und allerlei Tieren, Die auf Erben ichleichen,

47. Daß ibr unterscheiden tonntet, mas unrein und rein ift, und welches Lier man effen, und welches man nicht effen foll.

# Das 12. Kapitel.

Orbitang ber Rinbbetterinnen

Und ber Berr redete mit Mofe und iprach: 2. Rebe mit ben Rinbern 3erael unb fprich: Benn ein Beib befamet wird, und gebiert ein Anablein, jo foll fie " fieben Lage unrem fem, fo lange fie ibre Mrantbeit leibet. 4 (ut. 2,22.

3. Und am b achten Tage foll man bas Aleifch feiner Borbaut beschneiben.

" 1 Moj. 17,11.12 Luf. 1,59. u 8,21

4. Und fie fell babeim bleiben brei und breißig Tige im Blut ihrer Reinigung. Rein Deiliges foll fie anrühren, und jum nicht meiter gefreffen bat an ber Daul

36. Doch bie Brunnen und Gruben und Beiligtum foll fie nicht tommen, bis bak bie Lage ibrer Reinigung aus find.

5. Gebiert fie aber ein Maablein, fo foll fie zwei Bochen unrein fein, fo lange fie ibre Rrantbeit leibet, und foll feche und fechaig Tage babeim bleiben in bem Blut ibrer Reinianna.

6. Und wenn die Tage ihrer Reinigung 39. Wenn ein Dier ftirbt, bas ihr effen aus find für ben Gobn ober filr bie Toch ter, foll fic ein jähriges Lamm bringen zum Brandopjer und eine junge Tanbe ober Turteltaube jum 'Gunbopfer bem Briefter por bie Thur ber Butte bes Stifte. "R.5.7

7. Der foll es opfern vor bein Berrn, und fie verfohnen, fo wird fie rein von ibrem Blutgang. Das ift bas Gefet für bie, fo ein Anablein ober Magblein gebiert.

8. Bermag aber ibre Sand nicht ein Schaf, fo nehme fie zwei & Turteltauben ober zwei junge Tauben, eine zum Brandopfer, bie anbre jum Gunbopfer; fo foll fie ber Briefter verfohnen, baf fie rein werbe.

48. 14,22. u. 15,14 Yuf 2,24

# Das 13. Kapitel.

Renngeiden bes Musfates an ben Denichen unt Aleiberit.

Und ber Berr redete mit Mofe und Maron und iprach:

2. Wenn einem Dienichen an ber Saut feines Rienches envas auffahret, ober icha big ober eiterweiß wirb, ale wollte ein " Ausjay merben anber bant jemes Fleifches. foll man ibn um Briefter Maron fübren ober zu einem unter feinen Gobnen, ben " i Diet 21,8. Matth 8,2 u. 11,5 Brieftern.

3. Und wenn ber Briefter bas Mal an ber Bant bes Glenches fiebet, bag bie Baare in Beif vermanbelt find, und bas Anfeben an bem Drt tiefer ift benn Die anbre Baui feines Aleifches, fo ift's gewiß ber Musfas. Darum fell ibn ber Briefter bejeben, und für unrem urteilen.

4. Wenn aber etwas eiterweiß ift an ber Baut feines Kleifches, und boch bas Anfeben nicht tiefer benn bie anbre Saut bee Fleisches, und bie Baare nicht in Beig ver manbelt find, fo foll ber Briefter benfeiben verschließen fieben Lage,

5. Und am fiebenten Tage befeben. 3h es, baf bas Dlal bleibt, wie er ce givor acieben bat, und bat nicht weiter gefreffen

an bei Bant,

6. Go foll ihn ber Briefter abermal fieben Tage verzehließen. Und wenn er ihn jum andern Dal am fiebenten Tage befichet, und fendet, daß bas Mal verfcwunden ift, fo foll er ibn rein urteilen; benn es ift Brind, Und er foll feine Aleiber "mafchen. fo ift'er rein. 4 Offer, 10.22. 7. Benn aber ber Grind weiter frift in

ber Saut, nachbem er vom Briefter befeben worben, ob er rein fei, und wirb nun jum aubern Dal vom Briefter befeben;

8. Benn bann ba ber Briefter fiebet, baß ber Grind d weiter gefreffen bat in ber Saut, fo foll er ibn unrein urteilen; benn ce ift gewiß Ausfat. 4 2 Tim. 9,17.

9. Wenn ein Dal bes Ausfates am Denichen fein wird, ben foll man zum Briefter

bringen.

10. Benn berfelbe fiebet und finbet, bag Weißes aufgesahren ist an der haut, und Die Baare in Beig verwanbelt, und rob Ateild im Geidwür ift.

11. Go ift's gewiß ein alter Ausfat in ber Sant feines Gleifches. Darum foll ibn ber Briefter unrein urteilen, und nicht ver- fo foll er ibn fieben Tage verschließen; ichließen: Denn er ift icon unrein.

12. Wenn aber bei Ausiat blübet in ber Bant, und bebedt bie gange Baut, von bem Saupt an bis auf bie Gliffe, alles, was dem Priefter vor Angen fein mag:

- 1.3 Wenn bann bei Briefter befiebet, und findet, baß bei Ausfat bas gange Fleifch bebeeft bat, ie foll er berfelben iein urteiien, Dieweil es alles an ibm in Weiß ver wandelt ift; benn er ift tem.
- 14. Bit aber roben Aleifch ba ben Tagen. wenn er beseben wird, so ift er unrein.
- 15. Und wenn ber Priefter bas robe Aleifch befiebet, jo joll er ibn unrein urteilen; benn er of unrein, und es ift gewiß Ausfaß.
- 16. Berfehret fich aber bas robe Aleifch wieber, und vermanbelt fich in Beife, fo foll er aum Briefter tommen
- 17. Und wenn ber Prieger besiehet, und findet, daß das Mal ift in Weiß verwandelt, foll er ibn rein ucteilen; benn er ift rein.
- 18. Wenn in jemands Aleisch an ber Baut eine Drufe wirt, und wieder beilet,
- 19. Darnach an bemfelben Ort etwas weiß auffähret ober rotlich eiterweiß wirb, joll er vom Priefter befeben werben.
- 20. Wenn bann ber Briefter fiebet, ban bao Unfeben tiefer ift benn bie andere baut, und bas Baar in Beig verwandett, fo foll er ibn unrein urteilen; benn es ift gewiß ein Ausfahmal aus ber Drufe geworben.
- 21. Giebet aber ber Briefter und findet, baß bie Baare nicht weiß find, und ift nicht tiefer benn bie andere Saut, und ift veridwunden, fo foll er ihn fieben Tage ver fdlieften.
  - 22. Frift es weiter in ber Sant, fo foll 85. Frift ober ber Grind weiter an ber

er ibn unrein urteilen; benn as iftegewiß ein Musfatimal.

28. Bleibt aber bas Gitermein allo fieben. und frift nicht weiter, fo ift es bie Rarbe bon ber Drufe, und ber Briefter foll ibn rein urteilen.

24. Benn fich jemanb an ber Baut am Feuer brennet, und bas Brandmal rötlich

ober weiß ift,

25. Und ber Briefter ibn befiebet, und findet bas Baar in Beif vermanbelt an bem Brandmal und bas Anfeben tiefer benn bie anbere Saut, fo ift gewiß Ausfat aus bem Branbinal geworben. Darum foll ihn ber Briefter unrein urteilen, benn es ift ein Aussasmal.

26. Giebet aber ber Briefter und finbet. daß bie Saare am Branbmal nicht in Deife verwandelt, und nicht tiefer ift benn bie anbere Baut, und ift bagu berichwunden.

27. Und am fiebeuten Tage foll er ibn besehen. Bat co weiter gefressen an ber Baut, fo foll er ibn unrein urteilen: benn

ee ift Ausfat.

28. It ee aber gestanden an bem Brandmal, und nicht weiter gefreffen an ber Baut, und ift baju verichwunden, fo ift es ein meichwür bes Brandmale. Und ber Briefter foll ibn rein mteilen, benn es ift eine Harbe bee Brandmale.

29. Benn ein Dann ober Beib auf bem

Baupt ober am Bart icabig mirb.

30. Und bei Brieger bas Mal befieber, und findet. Dan bas Anfeben tiefer ift benn Die andere Baut und bas Baar bafelbu golden und bunn, fo foll er ibn unrein ur teilen; benn es int ausfatiger (Brind bes haupten ober bes Barte.

31. Giebet aber ber Briefter, bag bei Grund nicht tiefer anguschen ift benn bie Saut, und bas Baar nicht bunkel ift, foll er benfelben fieben Lage verfchließen.

32. Und wenn er ibn am fiebenten Lage befiehet, und findet, daß ber Grind nicht weiter gefreffen bat, und tein golben Baar Da ift, und bas Anfeben bes Grintes nicht tiefer ift benn bie andere Baut.

33. Goll er fich bescheren, boch baß er ben Grind nicht beschere; und foll ihn der Briefter abermal fieben Tage verichließen.

34. Und wenn er ihn am fiebenten Tage befiehet, und findet, baf ber (Avind nicht wei ter gefreffen bat in ber Sant, und bas Anfe. ben ift nicht tiefer benn bie andere Saut, fo foll ibn ber Briefter rem fprechen; und er foll feine Bleiber mafchen, benn er ift rein.

Saut, nachdem er tein geforoden ift,

36. Und ber Briefter befiebet, und finbet. baffber Grind alfo weiter gefreffen bat an ber Bout, fo foll er nicht mehr barnach fragen. ob bie Saare golben finb ; benn er ift unrein.

37. Ift aber bor Angen ber Grind ftill geftanben, und buntel Baar bafelbft aufgegangen, fo ift ber Grind beil, und er rein. Darum foll ibn ber Briefter rein fprechen.

88. Wenn einem Dante ober Beibe an ber Baut ihres Meifches envas eiterweiß ift,

89. Und ber Priefter fichet bafelbft, bag bas Giterweiß ichwindet, bas ift ein weißer Grind, in ber haut aufgegangen, und er iff rein.

40. Wenn einem Manne Die Bauptbaare ausfallen, baf er tabl wirb, ber ift rein.

41. Fallen fie ibm borne am Saupt ans, und wieb eine Glate, so ift er tein.

42. Birb aber an ber Glate, ober ba er tabl ift, ein weißes ober rötliches Mal, fo ift ibm Ausfat an ber Glate ober am Rabltopf aufgegangen.

48. Darum foll ibn ber Briefter befeben. Und wenn er finbet, bag ein weißes ober rötliches Mal aufgelaufen an feiner Glate ober Rablfopf, bag er fiebet, wie fonft ber Ausiat an ber Baut,

44. So ift er auslätzig und unrein; und ber Briefter foll ibn unrein fprechen folches Mals halben auf feinem Banpt.

45. Wer nun ausfätig ift, bes Rleibei unrem, unrem!

46. Und fo lange bas Mal an ihm ift, foll er unrein sein, allein wohnen, und seine Bobnung foll außer bem Lager fein.

47. 2Benn an einem Rleibe eines Ausfabes Mal fein wird, es fei wollen ober leinen,

48. Am Aufzug ober am Eintrag, es fei leinen ober wollen, ober an einem Tell ober an allem, bas aus Fellen gemacht wirb,

49. Und wenn bas Mal bleich ober rotlich ift am Aleide ober am Fell ober am Aufzug ober am Gintrag ober an einigerlei Ding, bas von Fellen gemacht ift, bas ift gewiß ein Dal bes Ausjahes; barum foll's ber Briefter befeben.

50. Und wenn er bas Mal fiebet, foll er es einichließen fieben Tage.

51. Und wenn er am fiebenten Tage fiebet, daß bas Mal hat weiter gefreffen am Rleide, am Aufzug ober am Gintrag, am Fell ober an allem, bas man aus Fellen macht, fo ifi's ein fressendes Mal des Aussahes, und ift unrein.

ben Mutang over ben Gintrag, enfei bodlen ober leinen ober allerlei Kellwert, barin foldes Mal ift : benn es ift ein Mal bes Ansfates, und follft es mit Reuer verbrennen.

53. Wirb aber ber Briefter feben, bag bas Mal nicht weiter gefreffen bat am Rieibe ober am Aufzug ober am Gintrag ober an allerlei Rellwert,

54. So foll er gebieten, baf man's maide. barin bas Mal ift, und foll es einschließen

anbere sieben Tage.

55. Und wenn ber Briefter feben wirb, nachbem bas Mal gewaschen ift, bag bas Dal nicht verwandelt ift vor feinen Augen, und auch nicht weiter gefreffen hat, fo ift es unrein, und follft ce mit Feuer verbrennen; benn es ift tief eingefreffen, und bat es fchabig gemacht.

56. Benn aber ber Briefter nebet, banbas Mal veridwunden ift nach feinem Baichen. fo foll er es abreißen vom Rleibe, vom Rell,

bom Aufzug ober bom Gintrag.

57. Wird's aber noch gefehen am Rleibe, am Aufzug, am Eintrag ober allerlei Fellwert, fo ift co ein Fled, und follft es mit Feuer verbrennen, barin folches Dal ift.

58. Das Meib aber ober Aufzug ober Gintrag ober allerlei Tellwert, bas gewaschen ift, und bas Dial von ihm gelaffen bat, foll man gum anbern Dlal majchen, fo ift es rein.

59. Das ift bas Wefet über bie Male bes Ausfabes an Rleibern, fie feien wollen ober follen zerrissen sein, und das Haupt bloß, leinen, am Aufzug und and Eintrag und an und die Lippen verbullet, und foll rufen: | allerleifellwert,reinoberunreinzusprechen

#### Das 14. Kapitel. Reinigung bes Musjages.

Und ber Berr rebete mit Dlofe und fprac. 2. Das ift bas Gefet fiber ben Musfatigen, wenn er foll gereiniget werben. Er foll a jum Briefter tommen.

Datth. 8,4 Mart. 1,11 Yut. 5,14. u. 17,14 8. Und ber Briefter foll aus bem Lager geben, und befeben, wie bas Dal bes Ans. fates am Ausfätzigen beil geworben ift;

4. Und foll gebieten bem, ber zu reinigen ift, bag er zwei lebenbige Bogel nehme, bie ba rem find, und Cebernbolg und rofin-6 93j.51,9 farbene Bolle und b Dfop.

5. Und foll gebieten, ben einen Bogel m ichlachten in einem irbenen Gefäß am flie

Benben Waffer.

6. Und foll ben lebenbigen Bogel nehmen mit bem Cebernholz, rofinfarbner Bolle und Phop, und in bee geschlachteten Bogele Blut muten am fliegenben Baffer,

7. Und befprengen ben, ber bom Musias 52. Und Toll bas Rleib verbrennen ober ju reinigen ift, fiebenmal; und reinige ibn

8. Der Gereinigte aber foll feine Meiber waiden, und 'alle feine Baare abicberen, und fich mit Baffer baben, fo ift er rein. Darnach gebe er ine Lager; boch & foll er außer feiner Butte fieben Lage bleiben.

"4 9Roj. 8,7. 44 9Roj. 5,8.

9. Und am fiebenten Tage foll er alle feine Dagre abicheren auf bem Daupt, am Barte, an ben Augenbrauen, bag alle Baare abgeforen feien, und foll feine Rleiber mafchen, und fein Bleifch im Baffer baben, fo ift er rein.

10. Und am achten Tage foll er zwei lammer nehmen ohne Banbel und ein jähriges Schaf ohne Banbel und brei ' Bebntel Semmelmehl zum Speisopfer, mit Dl gemenget, und ein log Dl. . 4 Mef 15,4.

11. Da foll ber Briefter benfelben Bereinigten und diese Dinge stellen vor den Berrn, por ber Thur ber Butte bes Stifte. 12. Und foll bas eine Lamm nehmen, und zum Schulbopfer opiern mit bem Log DI:

und foll foldes vor bem Berrn meben,

13. Und barnach bas lamm ichlachten, da man das Sündovier und Brandovier ichlachtet, nämlich an beiliger Stätte; denn ' wie bas Sunbopfer, also ist auch bas Schuldopfer bes Briefters; benn es ift bas Muerbeiliafte.

14. Und ber Briefter foll bee Blute neb men vom Schulbopfer, und bem Gereinigten auf ben Knorpel bes rechten Dhra thun und auf ben Daumen feiner rechten . Sand und auf ben großen Beben feines 2 R. 8,28 rechten Tuges.

15. Darnach foll er bes Die aus bem log nehmen, und in feine (bes Briefters) linke

hand gießen.

16. Und mit feinem rechten Finger in bas Di tunten, bas in feiner linten Band ift, und \* sprengen mit jeinem Finger bas Dl fiebenmal por bem Berrn. 4 8. 4,6.17 Cbr. 10,22

17. Das übrige Dl aber in feiner Banb foll er bem Gereinigten auf ben ' Rnorpel bes rechten Ohre ibun und auf ben rechten Daumen und auf ben großen Beben feines rechten Fuges, oben auf bas Blut bes 4 2.8,28. Echulbopfere.

18. Das übrige Dl aber in feiner Banb foll er auf bee Gereinigten Baupt thun, unb

ibn verföhnen vor bem Berrn.

19. Und foll bas Sünbopfer machen, und ben Gereinigten berfohnen feiner Unreinigfeit halben; und foll barnach bas Brandopfer schlachten.

20 Und foll es auf bem Altar opfern an meinem Baufe.

allo, und laffe ben lebenbigen Bagel ins famt bem Speinopfer, und ihn nerifichnen, fogie Feld fliegen.

21. Aft er aber arm, und erwirbt mit feiner Band nicht fo viel, fo nehme er ein Lamm zum Souldopfer ju weben, ibn ju verfichnen, und ein Bebutel Gemmelmehl, mit DI gemengt, jum Speisopfer, und ein Loa DI.

22. Und \* zwei Turteltauben ober zwei junge Tauben, die er mit feiner Band erwerben fann, bag eine fei ein Gunbopfer,

bie andere ein Brandager, \* 2. 12,8. u. 15,14.
23. Und bringe fie det achten Lage feiner Reinigung jum Briefter bor ber Thur ber Butte bes Stifte, vor bem Berrn.

24. Da foll ber Briefter bas Lamm gum Schulbopfer nehmen und bas log Df, und foll es alles weben vor bem Berrn,

25. Und bas Lamm bes Schilbobfers fclachten, und bes Bluts nehmen ichn bem-felben Schuldopfer, und bem Greinigten thun auf ben ' Anorpel feines rechten Obreund auf ben Daumen feiner rechten Sand und auf ben großen Beben feines rechten

26. Und bes Die in feine (bes Briefters)

linte Band gießen, "!

27. Und mit feinem rechten Kinger bae Di. bas in feiner linten Band ift. fiebenmal

iprengen vor bem Berrn.

28. Des Ubrigen aber in femer Band foll er bem Gereinigten auf ben Anorvel feines rechten Dhre und auf ben Daumen feiner rechten Band und auf ben großen Beben feines rechten Fuges thun, oben auf bas Blut bes Schuldopfeis.

29. Das ubrige Ol aber in feiner Band foll er bem Gereinigten auf bas Baupt thun,

ibn ju verfohnen bor bem Berrn;

30 Und barnach aus ber einen Turtet tanbe ober jungen Laube, wie feine Sant hat mögen erwerben,

31. Ein Silndopfer, aus der andern ein, Brandopfer machen famt bem Speisopfer Und foll bei Briefter ben Gereimigten alfoverföhnen vor bem Berrn.

32. Das fei bas Gefet für ben Ausfätzigen, ber mit feiner Sand nicht erwerben tann. was zu feiner Reinigung gebort.

33. Und ber Berr rebete mit Dofe und Maron und fprach:

34. Wenn ibr ine Land Rangan tommu. bas ich euch zur Besitzung gebe, und werbe urgend in einem Saufe eurer Befitung ein Ausjahmal geben,

35. Go foll ber tommen, bee bas Baus ift, " bem Briefter anfagen und fprechen: Es siehet mich an, als sei ein Aussahmal an meinem Dause. - R. 13,2. 5 Mos. 24,8.

.36. Da foll der Briefter beißen, duf fie bas -Daus ausräumen, che benn bet Briefter Dinein gebet, bas Dal ju befeben, auf bag nichtunrein werbe alles, mas im Baufe ift ; barnach foll ber Briefter binein geben, bae Saus zu befeben.

.37. Dein er nun bas Dal befiebet, und finbet, bag an ber Wanb bes Baufes gelbe ober rotliche Grublein find, und " ihr Mufeben riefer benn fouft bie Wand ift 9. 13,3.

38. Co foll er gut Calife me Ebite ber-aus geben, und bat Gine fieben Zage ber-

ichließen.

39. Und wenn er am fiebenten Tage wieber tommt, und fiebet, baf bas Dtal meiter gefreffen bat an bee Baufee Wanb,

40. Santoll er bie Steine beißen ausbrechen, ball bas Dtal ifi, und binaus vor bie Statten einen unreinen Ort werfen.

- 41. Und bas Saus foll man inwendig ringeberum ichaben, und follen ben abge- Manne- und Beibeperfonen, mit unteinem Aluk ichabten Leimen lundene vor bie Etabt an einemanreinen Det fontten,
- 42. Und ander teine nehmen, und an jener Statt thun, nige andern Leimen nebmen, und das Saus Bewerfen.
- 43. Benn bann bas Dal wieber fommt, und ausbricht am Hause, nachdem man die Steine ausgeriffen, und bas Baus anbers

fen bat.

- So fall ber Briefter hmein geben. Unt wenn er fiefe bag bas Dal weiter gefreffen bat am Conte, fo ift es gewiß ein freffenber Ausias am Banfe, unb'ift un rein.
- 45. Darum foll man bas Saus abbreden, Steine und Soly und allen Leimen am Baufe, und foll es binaus fübren vor bie Stabt an einen unreinen Ort.
- 46. Und wer in bas Saus gebet, fo lange es berichloffen ift, " ber ift unrein bis an den Abend.
- 47. Und wer barinnen liegt, ober barin nen iffet, ber foll feine Rleiber mafchen.
- gebet, fiebet, baß bies Dal nicht weiter am Baufe gefreffen bat, nachdem bas Baue beworfen ift, fo foll er es rein fprechen; benn bas Mal ift beil geworben.

49. Und foll jum Gunbopier fur bas Baus nehmen zwei Bogel, Cedernholz und rofin-

farbne Bolle unt Diop,

50. Hub ben einen Bogel fchlachten in einem irbenen Gefäß an einem fließenben Baffer.

51. Und foll nehmen bas Cebernholz, bie rofinfarbne Bolle, " ben Dop und ben Tebenbigen Bogel, und in des geschlachteten und fich mit Baffer baden, und unrein fein Bogels Bliff tunten, an bem flieftenben bis auf ben Abend.

Baffer, und bas Sans Rebenmal beipren-# 4 9Rof. 19.6. aen.

52. Und foll alfo bas Baus entffindigen mit bem Blut bee Bogele und mit fließenbem Waffer, mit bem lebenbigen Bogel, mit bein Cebernholz, mit Dfop und mit rofinfarbner Bolle.

53. Und foll ben lebenbigen Bogel laffen binaus bor bie Stabt ine freie Gelb fliegen, und bas Saus verföhnen, fo ift es rein.

54. Das ift bas Gefet über allerlei Mal

bee Ausianes und Grinbes.

55. Uber ben Ausfat ber Rleiber, und ber Bäufer,

56. Über Die Beulen, Krate und Giterweiß. 57. Auf bag man wisse, wann etwas un rein ober rein ift. Das ift bae Gefet bom Ausfat.

# Bas 15. Kapitel.

behaftet, wie fie gu reinigen.

Und ber Berr rebete mit Mofe und Aaron und fprach:

- 2. Redet mit ben Kinbern Israel und iprecht zu ibnen: Wenn ein Dann an feinem Fleifc einen Fluß " bat, berfelbe ift 4 4 Mel. 5.2 unrein.
- 3. Dann aber ift er umrein an biefem Fluß, wenn fein Fleisch vom Rluß eitert, ober verftepft ift.
- 4. Alles Lager, barauf er liegt, und alles, barauf er fitt, wird unrein werden.
- 5. Und wer fein Lager anrühret, ber foll feine Aleiber maften, und fich mit Baffer baben, und mirein fein bie auf den Abend.
- 6. Und wer fich fest, ba er gefeffen ift, ber foll feine Meiber mafchen, und fich mit Baffer baben, und " unrein fein bie auf 6 Q. 17.15 Den Abent.
- 7. Wer fein Fleifch anrühret, ber foll feine Mleiber majchen, und fich mit Baffer baben, und unrein fein bie auf ben Abend
- 8. Benn er feinen Speichel wirst auf den, 48. Bo aber ber Briefter, wenn er hinein | ber rein ift, ber foll feine Rleiber mafchen, und fich mit Baffer baben, und unrein fein bie auf ben Abenb.

9. Und ber Gattel, barauf er reitet, wirb unrein werben.

10. Und wer anzuhret irgend etwas, bas er unter fich gehabt hat, ber wird unrein fein bis auf ben Abend. Und wer foldes tragt, ber foll feine Kleiber mafchen, und fich mit Baffer baben, und unrein fein bie auf ben Abend.

11. Und welchen er anrilbret, ebe er bie Banbe maicht, ber foll feine Meiber mafchen,

12. Benn er ein 'irbenes Befag aurübret. das foll man gerbrechen; aber bas bolgerne Befan foll man mit Baffer fpillen. . 2.6,28.

13. Und wenn er rein wird bon feinem Alufi, fo foll er fieben Lage zählen, nachbem er rein geworben ift, und feine Meiber mafchen, und fein Fleisch mit fliegenbem Baffer baben, fo ift er rein.

14. Und am achten Tage foll er zwei Turteltauben ober zwei junge Tauben nehmen, und bor ben Beren bringen bor ber Thur ; ber Butte bee Stifte, und bem Briefter aeben.

15. Und ber Briefter foll aus einer ein Bunbopfer, aus ber andern ein Branbopfer machen, und ibn verfobnen vor bem Gerrn

feines Kluffes balben.

16. Wenn einem Manne d im Echlaf ber Same entgebet, ber foll fein ganges Aleifch mit Baffer baben, unt unrein iem bis auf ben Abend. 4 4 55.

- 17. Und aftes Rierd und alles Rell, bas mit foldem Camen beflectt ift, foll er maichen mit Waffer, unt unrein fem bie auf Den Abent.
- 18. Ein Beib, bei welchem ein folder lie get, die foll fich nut Waffer baben, und un rem fein bis auf ben Abend.
- 19. **W**enn ein Weib ibres Leibes Blutflur bat, bie foll fieben Lage beifeit gethan merben; " wer fie anrühret, bei wird unrein . 18,19 fein bie auf ben Abend.

20. Und alles, worauf fie liegt, fo lange fie ihre Beit bat, wird unrein fein, und worauf fie fitt, wird unrein fein.

21. Und wer ihr Lager am übret, ber foll jeme Kleiber maschen, und fich mit Baffer baden, und unrein sein bis auf den Abend.

- 22. Und wer anrühret irgend was, baram fie gefeffen bat, foll feine Aleiber majden, und fich mit Waffer baben, und unrein fein bis auf ben Abend.
- 23. Und wer ciwas anruhret, das auf ihrem Lager, ober wo fie gesessen, gelegen ober gefanben, foll unrein fein bis auf ben Abend.
- 24. Und wenn ein Mann bei ihr liegt, und es tommt fie ibre Zeit an bei ibm, ber wird fieben Tage unrem fein, und bas la ger, barauf er gelegen ift, wird unrein fein.
- 25. Benn aber ein Weib ibren Blutfluß eine lange Beit bat, nicht allein gur gewöhnlichen Beit, fonbern auch ilber bie gewöhnliche Beit, fo wird fie unrein fein, fo lange ne fließt; wie jur Beit ihrer Abfonberung. to foll fie auch hier unrein fein.

26. Alles Lager, barauf fie liegt bie gange Beit ihres Fluffes, foll fein wie bas Lager ihrer Absonderung. Und alles, worauf sie

fist, wirb unrein fein, gleich ber Umreinigfeit ihrer Abjonberung.

27. Ber beren empas anrübret, ber mirb unrein fein, und foll feine Rleiber maichen. und fich mit Baffer baben, und nurein fein bie auf ben Abend.

28. Wird fie aber rein von ibrem Muk. jo foll fie fieben Tage gablen; barnach foll

fie rein fein.

29. Und am achten Tage foll fie / zwei Turteltauben ober zwei junge Tauben neb. men und jum Briefter bringen bor bie Thur ber Butte bes Stifte. / 8 12.8. u 14,92

30. Und ber Briefter foll aus einer machen ein Gundopfer, aus ber anbern ein Branbopfer, und fie verfobnen vor bem Berrn über ben Aluk ibrer Unreinigfeit.

31. Go follt ibr bie Rinber Ibrael mar. nen bor ibrer Unreinigfeit, bag fie nicht fterben in ihrer Unreimgleit, wenn fie meine Bobnung verunreinigen, Die unter euch ift.

32. Das ift Das Gefet über ben, ber einen Fluß bat, und bem ber Same im Golai entgebet, baft er unrein bavon wird

33. Und fiber bie, die ihren Biutfluß bat; und wer einen Wing bat, es fei Mann ober Weib; und wenn ein Dann bei einer Un reinen lieat.

# Das 16. Kapitel.

labrlices Berfohnepier

Und ber Berr redete mit Plofe, (nachdem die " zwei Söbne Aarons gestorben waren, ba fie bor bem Berrn opferten,) " 1 Dof. 3,4

- 2. Und fprach: Sage beinem Bruber Maron, baß er b nicht allertet Beit in bas inwendige Beiligtum gebe binter ben Bor bang por ben Gnabenftubl, ber auf ber L'abe ift, baß er nicht fterbe; benn ich will in einer Bolte erfcbeinen auf bem Ona-\*2 Mof. 30,10. @br. 9,7 benftubl.
- 3. Conbern bamu foll er binein geben: mit einem jungen Farren jum Gilnbopfer und mit einem Bibber jum Branbopfer.
- 4. Und foll ben beiligen leinenen Rod anlegen, und leinene Rieberkleider an feinem Aleisch baben, und fich mit einem leinenen Gürtel gurten, und ben leinenen but auf baben; benn bas find bie beiligen Rleiber; und foll fein Gleisch mit Waffer baben, und he anleaen.

5. Und foll von ber Gemeine ber Rinber 36 rael gmei Biegenbode nebmen gum Gunt opfer und einen Wibber jum Branbopfer.

6. Und Maron foll ben Farren, fein Sunt opfer, bergu bringen, und fich und fein Daus 4@br.7,27. verföhnen;

7. Und barnach bie zwei Bode nehmen,

ib vor ben Bertu fiellen vor ber. Thur Mutte bes Stifts.

Mind foll das Los werfen über ble zwei : ein Los bem Berrn und bas anbere men Bod.

foll ben Bod, auf welchen bes fallt, opfern jum Gunbobfer.

10. Aber ben Bod, auf welchen bas Los bes lebigen fällt, foll er lebenbig vor ben Benet ftellen, bag er ibn verfobne, und laffe ben lebigen Bod in bie Bufte.

11. Und alfo foll er bann ben Farren feines Sunbobfers bergu bringen, und fich und fein Saus verföhnen, und foll ihn ichlachten.

12. Und foll einen & Rapf voll Glut vom Altar nehmen, ber bor bem Berru ftebet, und bie Sand voll gerftogenes Randwerts, und hinein binter ben Borbang bringen. d St. 10,1. 1 Def. 4,16.

13. Und bas Rauchwert aufe Keuer thun por bem herrn, bag ber Rebel vom Rauche, bem Altar angunden. mert ben Gnabenfuhl bebede, ber auf bem Beimis ift, bag er nicht fterbe.

14. Und foll bes Bluts / boin Farien nehmen und mit geinem Tinger gegen ben Smobenunbl forengen vorne an; fiebenmal

Fer affenge dem Gnadenstuhl mit seinem Frace dom Stat sprengen. / Ebr. 9,13. 16. Darne full er ben Bod, ber Bolls Sundopfer Machten, und jeines Bluts Sanbopfes Tay enten, und jeines Blute binter ben Borhang, und foll mit feinem Blut thun, wie er mit bes Farcen Blut gethan hat, und bamit auch ! ibrengen borne gegen ben Gnabenftubl :

16. Und foll alio bergebuen bas Beiligtum von ber Umeimgleit ber Rinber 30: rael und von ibrer Ubertretung in allen ibren Gunden. Alfo foll er thun ber Butte | nats foth ibr euren Leib tafteien, und tein bes Stifte; benn fie find unrein, Die umber liegen. J &. 17,11.

17. Rein & Menich foll in bei Butte bes Stifts fein, wenn er hinein gebet gu berfobnen im Beiligtum, bis er beraus gebe; unb foll alfo verföhnen fich und fein Bane und bie gange Bemeine Borael. 4@br. 9,7.

18. Und wenn er beraus gebet zum Altar, ber bor bem Beren flebet, foll er ihn berfohnen, und foll bee Blute bom Farren und bes Blute vom Bed nehmen, und auf bes Altare Borner umber thun.

19. Und foll mit feinem Tinger vom Blut barauf sprengen ' fiebenmal, und ihn reinigen und beiligen von ber Unveinigfeit ber Rinber Israel. 4 100 . 19,4.

20. Und wenn er vollbracht bat bas Berfohnen bee Beiligtums und ber Butte bes Stifte und bie Altare, fo foll er ben leben- ben Altar und Die Briefter und alles Boll bigen Boll bergu bringen: ber Gemeine.

21. Da foll benn Maron feine belban Banbe auf fein Baupt legen, und betennen auf ibn alle Miffethat ber Rinber 3erael unb alle ibre Ubertretung in allen ihren Gunben; und foll fie bem Bod auf bas Baubt legen. nit ihn burch einen Daun, ber vorhanden ift, in bie Bufte laufen laffen,

22. Daß alfo \* ber Bod alle ibre Miffethat auf ibm in eine Bilbnis trage; unt laffe ibn in bie Bufte. 4 4 Dlof. 18.1.98

23. Und Maron foll in bie Biltte bes Stifte geben, und ausziehen bie leinenen Rleiber. bie er angog, ba er in bas Beiligtum ging, und foll fie bafelbit laffen.

24. Und foll fein Gleifch mit Baffer baben an beiliger Stätte, und feine eignen Rleiber anthun, und beraus geben, und fein Branb. opfer und bes Bolle Brandopfer machen. und beibe, fich und bas Bolf verfohnen,

25. Und bas Wett vom Ginbopfer auf

26. Der aber ben lebigen Bod bat ane. geführt, foll feine Rleider mafchen, und fein Gleifch mit Waffer baben, und barnach ins Lager fommen.

27. Den Karren bes Siinbovfere und ben Bod bee Gundopfere, ' welcher Blut in das Deiligtum ju verfobnen gebracht wird. foll man " binaus fibren bor bas'4 und mit Gener verbrennen beibete-Saut, Gleisch und Mift.

28. Und der sie verbreimer in den Eleider Walten, und fein Fleiden, und fein Fleiden, und barnach ins Lager sommen.

29. Auch foll euch bas " ein erorges Recht fein: Am ' zehnten Tage bes fiebenten De-Bert thun, er fei einheimisch ober fremb \*£ 6,18. u. 10,9. °£. 23,27.32 unter end.

30. Denn an ? biefem Lage gefchiebt enre Berfebnung, bag ibt gereinigt werbet; von allen euren Gunben meibet ibr gereinigt vor bem Beren.

P.R. 23,27. 1 Dtot. 29,7 Ebr. 9,11,12, p. 10,5

31. Darum foll es euch " ber größte Sabbath fein, und ihr follt euren " Beib bemutigen. Ein emiges Recht fei bas. 1 M. 23,32, 7 3cf. 58,5

32. Es foll aber folche Berfohnung thun ein Briefter, ben man geweihet, und bes Sand man gefüllet bat jum Briefter an feines Baters Ctatt; und foll bie leinenen Rleider anthun, nämlich die beiligen Rleider.

33. Und foll alfo berfobnen bas bedigfte Beiligtum und bie Butte bee Stifte unb

34. Das foll euch ein ewiges Recht fein, baß ibr bie Rinber Bergel verfohnet von allen ibren Ganben, im Rabr Ginmal. Und Dofe that, wie ibm ber Berr geboten batte. " @br.9,7.

#### Das 17. Kapitel.

Ort ber Opfer bestimmt. Blut ju effen verboten. Und ber Berr rebete mit Mofe und fprach: 2. Sage Maron und feinen Gobnen und allen Rindern Jerael und fprich zu ihnen: Das ift es, bas ber Berr geboten bat.

3. Welcher aus bem Baufe Israel einen Ochfen ober Lamm ober Biege ichlachtet in bem Lager ober außen bor bem Lager,

- 4. Und nicht vor bie Thur ber Sutte bes Stifte bringet, baf es bem Berrn gum Dufer gebracht merbe bor ber Wohnung bee Berrn. ber foll bee Blutefdulbig fein, ale ber Blut that foulbig fein. vergoffen bat, und folder Menich foll ansgerottet werben aus feinem Bolf. " bef 66,3.
- 5. Darum follen bie Rinber Berget ibre Opfer, bie fie auf bem freien Gelbe opfern wollen, bor ben Beren bringen bor bie Thur ' Und ber Berr rebete mit Mofe unt iprad : ber Gutte bee Stifte, jum Briefter, unb allba ibre Dantopier bem Beren opfern.
- 6. Und ber Briefter foll bas Blut auf ben ! Altar bes Berrn fprengen vor ber Thur Der Butte bee Stifte, und bae Tett angunben jum fußen Geruch bem Berrn
- 7. Und follen mit nichten ibre b Opfer binfort ben Kelbieufeln opfein, mit benen ne buren. Das foll ibnen ein erriges Recht fein bei ibren Rachkommen.

55 Met 32,17, CR, 6,18 n 10,9,

8. Darum fellft bu in ibnen fagen : Belder Menich aus bem Saufe Berael, ober auch ein Frembling, ber unter euch ift, ein Opfer ober Branbepfer thut,

9. Und bringet es nicht " vor die Thur ber Butte bee Stifte, bag er's bem Berrn thue, der foll ansgerottet werden von feis nem Bolf. 4 2 Dtof. 29,11. 5 Dtof. 12,14.

- 10. Und welcher Menfch, er fei vom Baufe Israel ober ein Frembling unter euch, irgend 'Blut iffet, wiber ben will ich mein Antlit feten, und will ibn mitten aus feinem Boll rotten. \* St 3,17.
- 11. Denn bes Leibes Leben ift im Blut. und ich habe es euch jum Altar gegeben, baß eure Seelen bamit verfohnet werben. Denn / bas Blut ift bie Berfohnung für das Leben. / Rol. 1,20. Gbr. 9,32.
- 12. Darum habe ich gefagt ben Rinbern Bernel: Reine Seele unter euch foll Blut effen; auch tein Frembling, ber unter euch wohnet.
- 13. Und welcher Menich, er fei vom Baufe es ift beine Scham. Brael ober ein Frembling unter euch,

ein Dier ober Bogel fanget auf ber' Ragb. bas man iffet, ber foll besielben Blut bergießen, und mit Erbe guicharren.

14. Denn bes ? Leibes Leben ift in feinem Blut, fo lange colebet; und ich babe ben Rin bern Ierael gefagt: Ibrafollt feines Leiben Blut effen ; benn bee Leibes Leben ift in fei nem Blut; wer es iffet, ber foll ausgerottet \$ 1 Moj 9,4. A St. 3,17. u.7,26. u. 15,5 merben.

15. Und welche 'Scele ein Mas, ober mas bom Wilbe gerriffen ift, iffet, er fei ein Ginbeimischer ober Frembling, ber foll fein Rleib mafchen, und fich mit Baffer baben, und \* unrein fein bis auf ben Abend, fo wirt R. 11,40. \* R. 11,24. u. 14,46. u. 15,5. er rein.

16. Wo er seine Rleiber nicht waschen, noch fich baben wirb, fo foll er feiner Diffe

#### Das 18. Kapitel.

Berbotene Grabe ber Blutefreunbicaft im Beiraten.

2. Rebe mit ben Rinbern Ibrael und fbrich ju ihnen : 3ch " bin ber Berr, euer Gott

3. 3br fellt nicht thun nach ben Werten bed l'andes Nappten, barinnen ibi gewobnet habt, auch nicht nach den Berten bes Lanbes Mangan, barein ich ench führen mill. ibr b follt auch euch nach ibrer Beife nicht b 3cr 10.2 balten.

4. Sonbern nach " meinen Rechten follt ibr thun, und meme Sabungen follt ibr batten, baft ibr barinnen manbelt; benn ich. 5 90 1, 4,8 bin ber Beir, euer Gott.

5. Darum follt ibr meine Satungen balten und meine Rochte. Denn welcher & Denich biefelben thut, ber wird baburch leben; benn ich bin ber Berr. d Hom. 10,5 (9al. 8,19.

6. Riemant foll fich zu feiner nächften Blutefreundin thun, ibre Scham gu blogen : benn ich bin ber Berr.

7. Du follft ' beines Batere und beiner Mutter Schant nicht blogen; ce ift beine Mutter, barum follft bu ibre Scham nicht º 1 Moj. 9,21. blößen.

8. Du follft Deines Batere Beibee Scham nicht blofen; benn es ift beines Batere / R. 20,11. 1 90(cf. 35,22. 5 90(cf. 22,30. Scham.

9. Du follft beiner Schwefter Scham, bie beines Baters ober beiner Mutter Toch .. ter ift, babeim ober braußen geboren, nicht F.R. 20.17. blößen.

10. Du follft beines Gobnes ober beiner Tochter Lochter Scham nicht blogen : benn

11. Du follfteber Tochter beines Baters

Beibes, bie beinem Bater geboren ift, und beine Schwefter ift, Schain nicht blogen.

12. Du follft beines Batere Schwefter Scham nicht blogen; benn es ift beines Batere nachfte Blutfreundin.

13. Du follit beiner Mutter Schwefter Scham nicht bloken; benn ee ift beiner Mutter nächfte Blutefreundin.

14. Du follft & beines Batere Brubere Scham nicht blößen, baß bu fein Weib nebmeft; benn fie ift beine Bafe. A St. 20,20.

15. Du follft ' beiner Schnur Scham nicht blogen; benn fie ift beines Gobnes Beib, barum follft bu ibre Scham nicht 1 9Rof. 38, 16. blößen.

16. Du follft beines \* Brubers Beibes Scham nicht blogen; benn fie ift beines 4 Dlarf. 6, 18. Brubers Scham.

17. Du follft ' beines Beibes famt ibrer Tochter Scham nicht blößen, noch ihres Sobnes Tochter ober Tochter Tochter nebmen. ibre Scham ju blogen ; benn es ift ibre nachfte Blutefreundin, und ift ein Lafter. 18.20,11.

18. Du follft auch beines Beibes Comefter nicht nehmen neben ihr, ihre Scham gu bloging, ibr zuwiber, weil fie noch lebt.

19: Ou follft nicht " jum Beibe geben, weil be ihre Krantheit bat, in ihrer Unrei mateit ibre Scham zu blogen. . R. 20,18. Du follft auch nicht bei beines " Hach ften Beibe flegen, bamit bu bich an ibr ver-" # 20.10 2 Zam 11.4. uureimach.

21. Du follft auch beines Samene nicht geben. baf er " bem Dloloch verbrannt merbe, bağ bu nicht entbeiligft ben Ramen beines Gottes; benn ich bin ber Berr.

2 9on.21,6.u 23,10 Bi.106,37 Ber 7,31.u.32,35. 22. Du follit nicht bei P Mugben fregen. wie beim Beibe; benn es ift ein Greuel. P & 20,13 Stom. 1,27.

23. Du follft auch bei feinem 4 Tiere liegen, baf bu mit ibm verunreinigt werbeft. Und fein Beib folt mit einem Dier ju ichaffen haben; benn ce ift ein Greuel.

7 M 20,15. 2 Moj 22,19. 5 Moj 27,21.

° R 20,2 5 Wief. 18,10.

24. 3hr follt 'euch in biefer feinem ver unreinigen; benn in biefem allen baben fich verunremiget die Beiben, die ich vor euch ber will usftogen, 729on 17,4 15.

26. Und bas l'and ift babnrch verunreinigt. Und ich will ibre Diffetbat an ibnen " beiminchen, baf bas land feine Ginmobner ausibeie.

26. Darum baltet meine Capungen und Rechte, unt thut biefer Greuel feine, menifche, noch ber Frembling ber ber unter euc

27. Denn allefolde Greuel baben bie Lente biefes Landes gethan, bie bor euch waren, und baben bas Land verunreinigt:

28. Auf bag ' euch nicht auch bas Land ausspeie, wenn ihr es vernnreinigt, gleich wie es bie Beiben hat ausgespieen, bie vor 1.9.20.22 end waren.

29. Denn welche biefe Greuel thun, berett Seelen follen ausgerottet werben von ibrem

23off.

30. Darum " baltet meine Satzung, baft ibr nicht thut nach ben greulichen Sitten. bie por euch maren, baft ibr nicht bamit perunreinigt werbet: benn 'ich bin ber Berr, cuer Gott.

\* K. 19,37 u. 20,8. \* K. 11,44. u. 20,7.24.

#### Das 19. Kapitel.

Auslegung ber gebn (Bebote famt anbern Gefesen. Und ber Herr redete mit Mose und sprach: 2. Rebe mit ber gangen Gemeine berRinber 3erael und fprich ju ibnen: 3br follt " beilig fein, benn ich bin beilig, bei Berr, 4 .8. 11, 14.45 euer (Sett.

3. Ein jeglicher bifürchte feine Mintter und ieinen Bater. Baltet meine Teiertage; benn 6 2 Diof. 20, 12 ich bin ber Gerr, euer Gott.

4. 3br follt euch nicht zu ben Göben wenben, und follt euch 'teme gegoffene Gotter machen; benn ich bin ber Berr, euer (Sott. 4 Diof. 33.32. 6 Diof. 3.7

5. Und wenn ibr bem Berrn foolt Dant opfer thun, fo 'follt ibr'opferm bae ibm 4 8.7, 11.15 gefallen fonnte.

6. Aber ibr'follt es beefelben Zages effen, ba ibres opfert, und bee andern Lages; wae aber auf ben britten Lag überbleibt, foll " N 7.16.17 man mit Keuer verbreunen.

7. Wird aber jemand am britten Tage bavon effen, je ut er ein (Greuel, und wird nicht angenehm fein.

8. Und berfetbe Effer wird feine Miffetbat tragen, bag er bas Beiligtum bee Beren entheiligte, und foldte Zeele wird ausge rottet merben von ibrem Bolt.

9. 2Benn bu bein / Yand einernteft, follft bu es nicht an ben Enden umber abidnet ben, auch nicht alles genan auffammeln.

/ M 23.22 5 Mon. 24. 19 Muth 2.2.15 16

10. Alfo and jollft bu beinen Weinberg nicht genau lefen, noch bie abgefallenen Beeren auflefen, fonbern bem Armen und Frembling follft bu es laffen; benn ich bin " 3ef. 26,21. | ber Berr, euer (bott.

11. 3hr follt " nicht fteblen, noch lagen, noch fälschlich handeln einer mit bem an-\* 2 Moj. 20, 15.16. 1 The | . 4,6. bern. 12. 3hr follt nicht falld fdworen bei meinem Ramen, unb & entheiligen ben Ramen beines Gottes; benn ich bin ber 4 2 Mof. 20.7. 5 Mof. 5.11. Berr.

18. Du fouft beinem Nachften ' nicht Unrecht thun, noch berauben. \* Es foll bes Taglobnere Lobn nicht bei bir bleiben bis an ben Morgen.

42 Moj. 23,7. 25 Moj. 24,14. Jer. 22,18. 3at. 5,4. 14. Du follft bem Tauben nicht fluchen. Du follft bor bem ' Blinben feinen Unftok feten; benn " bu follft bich vor beinem Bott fürchten, benn ich bin ber Berr.

'5 Dtof. 27,18. \* R. 19,32. u. 25,17.

15. " 3br follt nicht unrecht banbeln am Bericht, und follft nicht vorzieben ben Weringen, noch o ben Großen ehren; fonbern bu follft beinen Rachften recht richten.

"5 Mof. 16, 19. 9 3af. 2, 1.

16. Du follft fein PBerleumber fein unter beinem Bolt. Du follft auch nicht fteben 4 wiber beines Rächsten Blut; benn ich bin P Biob 27,4. 92 Sam 20,9. ber Herr.

17 Du follft beinen Bruber nicht baffen in beinem Bergen, fonbern bu follft ' beinen Rächsten ftrafen, auf bag bu nicht seinethalben Schuld tragen mitffeft. "Manb.18,15. Lut 17,8.

18. Du follst nicht rachgierig sein, noch Aorn halten gegen bie Kinder beines Bolto. Du ' follft beinen Rachften lieben wie bich felbit: benn ich bin ber Berr. 'Dart 12,31.

19. Meine Gapungen jolle ibrhalten, baß bu bein Bieb nicht laffest mit anderlei Dier m ichaifen baben, und bein Kelb nicht befäest mit monderlei Samen, und fein Meib an bich tomine, bas mit Wolle und Leinen gemenget ift. 45 Dloy 22.9.11

20. Wenn ein Dann bei einem Weibe liegt, und fie beschläft, Die eine leibeigne Dagt und bon bem Danne verfcmabt ift, boch nicht erlöset, noch Freiheit erlanget bat, bas fell geftraft werben; aber fie fellen nicht fterben, benn fie ift nicht frei gewesen.

21. Er foll aber fur feine Schuld bem Berrn vor bie Thur ber Butte bee Stifte einen Bidber jum Schulbopfer bringen;

22. Und ber " Brufter foll ibn verfobnen mit bem Schuldopfer bor bem Geren über bie Gunde, bie er gethan bat, fo wird ibm Gott gnabig fein fiber feine Gunbe, bie er geiban bat. \* R. 1,26.31.35, u. 5,13.16.

23. Wenn ibr instand fommt, und allerlei Baume pflanget, bavon man iffet, follt ihr berfelben Borbaut beschneiben, und ibre Frachte. Drei Jahre follt ihr fie unbeschnitten achten, baf ibr fie nicht effet;

24. 3m vierten Jabre aber follen alle ihre Fruchte beilig und gepriefen fein bem Berrn;

Früchte effen, und fie einfammeln" benn ich bin ber Berr, euer Gott.

26. 3br follt nichte mit " Blut effen. 3br follt nicht auf Bogelgeschrei achten, noch Lage wählen. v St. 3.17.

27. 3br follt " euer Saar am Saupt nicht rund umber abidneiben, noch euren Bart gar abicheren. W.R. 21.5

28. 3br follt " fein Dal um eines Toten willen an eurem Leibe reißen, noch Bucstaben an euch stechen; benn ich bin ber # R. 21,5. 5 Dof. 14,1 Herr.

29. Du follft beine Tochter nicht gur Burerei balten, bag nicht bas land Surerei treibe, und werbe voll Lafters.

30. Dieine Feiertage haltet, und fürchtet euch vor meinem Beiligtum; bennich bin ber

Derr.

31. Ihr follt euch nicht wenben zu ben "Mabrjagern, und forschet nicht bon ben Beidenbeutern, bag ibr nicht an ihnen verunreiniget werbet; benn ich bin ber Berr, · R 20,6.27. 1 Sam. 28,7 euer Gott.

32. Bor einem grauen Saupt follft bu auffteben, und bie Alten ehren; benn bu fellft bich fürchten vor beinem Gott; benn ich bin ber Berr.

33. Wenn ein \* Frembling bei bir in curem Lanbe wohnen wirt, ben follt ibr " 2 Moj. 28,21 nicht ichinben.

34. Er foll bei euch wohnen wie ein Ein bemifcher unter euch, und fellft ibn lieben wie bich felbft; benn ibr feib auch Fremb. linge gewesen in Agoptenland. 3ch bin ber Berr, ener Gott. 35. 3br follt nicht ungleich banbeln am

Gericht, mit ber b Elle, mit Gewicht, mit \* 5 Moj. 25,15. Spr. 11,1. u. 20,10.

36. 'Rechte Bage, rechte Bfunte, rechte Schoffel, rechte Rannen follen bei euch fein; benn ich bin ber Berr, euer Gott, ber euch aus Agyptenland geführt hat.

5 Mei. 25,13. Spr. 16,11 37. Daß ibr d alle meine Satzungen und alle meine Rechte baltet und thut; benn ich 4 R. 18,30, u. 20,8,22. bin ber Berr.

# Das 20. Kavitel.

Strafen unterfdietlicher Gunben.

Und ber Berr rebete mit Dlofe und fprach: 2 Gage ben Rinbern Jorael: Welcher unter ben Rinbern Jarael ober ein Frembling, ber in Berael wohnet, "feines Samens bem Molod giebt, ber foll bes Tobes fterben; bas Bolt im Lanbe foll ihn fleinigen. 4 2.18,21.

3. Und ich will \* mein Antlit feten wiber folden Dienfchen, und will ibn aus fei-25. 3m fünften Jahre aber follt ihr bie nem Bolt rotten, bag er bem Doloch feines Samens gegeben, und mein Beiligtum berunreinigt, und meinen heifigen Namen entheiliget bat. 6 R. 17,10. Gef. 14,8.

4. Und 4 wo das Bolt im Lande durch die Finger sehen würde dem Menschen, der seines Samens dem Moloch gegeben hat, daß es ihn nicht ibtet,

4 Spr. 20,80.

19 So will boch ich mein Antlit wiber benfelben Menfchen feben und wiber sein Gefchecht, und will ihn und alle, die mit ihm bem Moloch nachgehuret haben, aus

ibrem Bolf rotten.

6. Wenn eine Seele sich zu den ' Wahrsa gern und Zeichenbeutern wenden wird, daß sie ihnen nachhuret, so will ich mein Antlik wider vieselbe Seele setzen, und will sie aus ihremBoltrotten. %.10,31./8.26,17.5Moj.28,20.

7. Darum beiliget euch, und feid heilig; benn ich bin der Gerr, euer Gott. 88.11,44.45.

- 8. Und & haltet meine Satzungen, und | thus fies benn ich bin ber Berr, ber euch | heiliget. \* \$8.18,30 u.19,37
- 9. Werseinem 'Bater ober seiner Mutter fluchet, ber foll bes Tobes sterben. Sein Blut sei auf ihm, baß er seinem Bater ober Odutter geslucht bat. 12Mos. 21,17
- 10. Wer die 'Ehe bricht mit jemands Beibe, der soll des Todes fterben, beide, Ehebracher und Chebrecherin, darum daß er mit keines Nächsten Weibe die Ehe gestrochen bat.

2Mof. 20,14. 5 Mof. 22,22 Matth. 5,27 Joh. 4,5 11. Benn ' jeniand bei feines Baters

Beibe schläft, baf er seines Latere Scham geblößet hat, die sollen beibe bes Tobes fierben; ihr Blut set auf ihnen. 1 Mos. 35,22 5 Mos. 27,20 2 Sam 16,29.

12. Wenn jemand bei jeiner "Schnur schläft, so sollen sie beide bes Todes sierben; benn sie baben eine Schande begangen; ihr Blu jei auf ihnen. "I Mos. 38,18. 5 Mos. 27,23.

13. Benn jemant beim Knaben fchläft wie beim Beibe, die haben einen Greuel gethan, und sollen beibe bes Todes sterben; ihr Blut sei auf ihnen. \*8. 18,22. Röm. 1,27.

14. Wenn 'jemand ein Weib nimmt und ihre Mutter dazu, der hat ein Laster ver wirkt; man soll ihn mit Heuer verbrennen, und sie beide auch, daß kein Laster i unter ench.

\*\* 8 18,17.

15. Wenn jemand beim Bieh liegt, ber foll bes Tobes fterben, und bas Bieh foll

man erwürgen.

16. Wenn ein Weib sich irgend zu einem Bieb thut, baß flemit ihm zuschaffen hat, bie sollen but ibten und bas Bieh auch; bes Tobes sollen et feterben; ihr Blut sei auf ihnen.
17. Rein jemand seine "Schwester

nimmt, seines Baters Tochter ober seiner Mutter Tochter, und ihre Scham beschauet, und ihre Scham, bas ift eine Blutschande; die sollen ausgerottet werben vor den Leuten ihres Bolls; benn er hat seiner Schwester Scham entblößet; er soll seine Missethat tragen.

18. Wenn ein Mann beim Weibe schläft gur Zeit ibrer " Krantheit, und entblößer ifre Schann, und beckt ihren Brunnen auf, und sie cutblößet den Brunnen ihren Bolte, bie sollen beibe aus ihren Bolt gerottet werben. "R.18,19. Sef. 18,6

19. Deiner 'Mutter Schwester Scham und beines Baters Schwester Scham sollst bu nicht blößen; benn ein solcher hat seine nächste Blutefreundin aufgedeckt, und sie sollen ihre Misselbat tragen. \* 18,13.13

20. Wenn jemand bei seines Baters Brubers Weibe schläft, ber hat seines Betters Scham geblößet; fie jollen ihre Sünde tragen: ohne Linber sollen fie sterben. 18.18,14.

21. Wenn " jemand feines Bruders Weib nimmt, das ist eine schändliche That; sie sollen ohne Rinder fein, darum daß er hat semes Bruders Scham geblößet. "Mark. 6,18.

22. So baltet nun alle meine Satungen und meine Rechte, und thut darnach, auf daß euch nicht das Land ausspeie, darein ich euch führe, daß ihr darinnen wohnet. \*\$.19,37.

23. Und wandelt nicht in den Satungen ber Beiben, die ich vor euch ber werbe ausstehen. Denn soldes alles haben sie gethan, und ich habe einen Greuel an ihnen gehadt.
24. Euch aber sage ich: 3hr sollt jener

24. Euch aber sage ich: Ihr sollt jener Land besitsen; benn ich will euch ein Land jum Erbe geben, darin Milch und Honig sließt. Ich bin der Herr, euer Gott, ber euch von ben Villern abgesondert bat,

25. Daß ihr auch absondern sollt das "reine Bieb vom unreinen und unreine Bögel von ben reinen, und eure Seclen nicht verunreini get am Bich, an Bögeln und an allem, das auf Erben triecht, das ich euch abgesondert habe, daß es unrein sei. "\$. 11,3 3 Mol. 14,4

26. Darum follt ihr mur heilig fein; benn ich, ber Berr, bin beilig, ber euch abge sonbert hat von ben Bölfern, baß ihr mein waret. "1 88n.8,53

27. Wenn ein Mann ober Beib " ein Wahrlager ober Zeichenbeuter sein wird, die sollen bes Todes sterben; man soll sie fteint gen; ibr Blut sei auf ihnen. "2 Mol. 22,18

# Das 21. Rapitel.

Wie fich ein Briefter ju verhalten.

es soller eterben; ihr Blut sei auf ihnen. Und ber Herr sprach zu Mose: Sage ben 17. Benn jemand seine Schwester Brieftern, Nacons Söhnen, und sprich zu ibnen: Ein Briefter foll fich an feinem Toten feines Bolle verunreinigen.

2. Obne an feinem Blutefreunde, ber ibm am nachsten angehört, ale an feiner Mutter, an feinem Bater, an feinem Cobne, an feiner Tochter, an feinem Bruber

3. Und an feiner Schwefter, bie noch eine Jungfrau und noch bei ihm ift, und feines Mannes Beib gewesen ift: an ber mag er

fich berunreinigen.

- 4. " Sonft foll er fich nicht verunreinigen an irgend einem, ber ibm augebort unter feinem Bolt, baf er fich entheilige. " bef 41,25 5. Er foll auch feine " Platte machen auf
- feinem Saupt, noch feinen Bart abicberen. und an feinem Leibe fein Dtal pfeten. 5 St. 19,27. 5 Moj. 14,1 Sef 44,20.
- 6. Sie follen ibrem Gott beilig fein, und nicht entheiligen den Namen ihres Gottes. Denn fie obiern bee Berrn Opfer, bas Brot ibres Gottes; barum follen fie beilig fein.

7 Sie follen feine Bure nehmen, noch feme Bejdmachte, ober bie von ihrem Manne ver noken ift: benn er ift beilig feinem Gott.

- 8. Darum follft bn ibn beilig balten, benn er opfert bas Brot beines Gottes; er foll bu beilig fein, benn 'ich bin beilig, ber '\$ 19,2. u. 22,9 16. Bert, bei ench beiliget
- 9. Wenn eines Brieftere Tochter anfängt zu buren, die soll man mit Tener verbren nen; benn fie bat ibren Bater gefchanbet.
- 10. Belder Soberpriefter ift unter feinen Brüdern, auf bee d Haupt bas Salbol ge goffen, und feine Sant gefüllet ift, baß er angezogen würde mit ben Mleibern, ber foll win Saupt nicht blößen, und seine Aleiber 4 2 Dlog. 28, \$1 nicht zerreißen.

11. Und foll zu feinem ' Toten fommen, und foll fich weber fiber Bater noch über '1 Dief 6,7 n 9,6. Mutter vernnreimgen.

- 12. Aus bem Beiligtum foll er nicht geben, bag er nicht entheilige bas Beiligtum jemes Gottes; benn bie / beilige Rrone, bes Geele foll ausgerottet werben bor meibas Salbot feines Gottes, ift auf ibm. 3ch 1 2 Mes 28,36 bin ber Berr.
- 13 Gine 9 Jungfrau foll er gum Beibe nebmen, 9 Def 44,22.
- 14. Aber feine Wittve, noch Berftogene, noch Geschwächte, noch hure, fonbern eine Jungfrau feince Bolte foll er jum Beibe uchmen.
- 15. Auf bag er nicht feinen Samen entbeilige unter feinem Bolt; benn ich bin ber Derr, ber ibn beiliget.
- 16. Und ber Berr rebete mit Dofe unb iprach:
- 17. Rebe mit Naron und fprich: Benn an icmand beines Samens in euren Beidlech-

tern ein " Febler ift, ber foll nicht bergu treten, baf er bas Brot feines Gottes obfere. 4 1 Tim. 3,2. Tit. 1,6.7.

18. Denn feiner, an bem 'ein Kehler ift. foll bergu treten; er fei blind, labm. mit einer feltfamen Rafe, mit ungewöhnlichem Glieb, ( St. 22,20.

19. Doer ber an einem Auf ober Banb

gebrechlich ift,

20. Ober boderig ift, ober ein Kell auf bem Auge bat, ober icheel ift, ober grinbig. ober ichabig, ober ber gebrochen ift.

21. Welcher nun von Marons, bes Brieftere, Samen einen Tehler an fich bat, ber foll nicht bergu treten, ju opfern bie Opfer bee Berrn; benn er hat einen Fehler, barum foll er zu ben Broten feines Gottes nicht naben, bak er fie opfere.

22. Doch foll er bae Brot feines Gottes effen, beibes, von bem Beiligen und bom

Allerbeiliasten.

23. Aber boch jum Borbang foll er nicht fommen, noch jum Altar naben, weil ber Rebler an ibm ift, baf er nicht entbeilige mein Beiligtum; benn \* ich bin ber Berr, ber fie beiliget.

24. Und Doje rebete foldes ju Maron unt zu feinen Gobnen und zu allen Rinbern Bergel.

# Das 22. Kapitel.

#### Bon bee Opfere Befchaffenbeit.

Und ber Berr rebete mit Moje und iprad: 2. Cage Naren und feinen Göbnen, baf fie fich euthalten von dem Peiligen ber Rinber Jorael, welches fie mir beiligen, und memen beiligen Ramen nicht entbeiligen: 4 R. 18,5. u. 19,2.3. benn " ich bin ber Berr.

3. So fage nun ibnen auf ibre Nachtommen: Welcher eures Camens berzu tritt zu bem Beiligen, bas bie Rinber Jerael bem Berrn beiligen, und bat eine Unreinigfeit an fich, nem Antlit; benn ich bin ber Berr.

4. Welder bee Samens Marone ausfähig ift, ober einen Kluft bat, ber foll nicht effen von bem Beiligen, bis er rein werbe. Wer etwa einen unreinen leib aurübret, ober b welchem ber Same entgebet im Schlaf. 5. Und welcher irgend ein Gewilrm an-

riibret, bas ibm nurein ift, ober einen Menfchen, ber ihm unrein ift, und alles, mas ibn verunreinigt:

6. 'Belche Geele ber eine anrühret, bie ift unrein bie auf ben Abent, und foll bon bem Beiligen nicht effen, fonbern foll gubor feinen Leib mit Baffer baben.

und er rein geworben ift, banu mag er babon effen; benn es ift feine Rabrung.

8. Ein a Mas, und was von wilben Tieren gerriffen ift, foll er nicht effen, auf bag er nicht unrein baran werbe; benn ich bin d 2 Mof. 22,31. Sef. 44,31. ber Herr.

9. Darum follen fie meine Gate balten. baf fie nicht Gunbe auf fich laben, und baran fterben, wenn fie fich entheiligen; benn 'ich bin ber Berr, ber fie beiliget. · R. 21.8.

10. Rein andrer foll von bem Beiligen effen. noch bes Brieftere Sausgenog, noch

Taalöbner.

11. Benn aber ber Briefter eine Geele um fein Gelb tauft, ber mag bavon effen; unb was ihm in seinem Saufe geboren wirb. bas mag auch von feinem Brot effen.

12. Wenn aber bes Brieftere Tochter eines Fremben Beib wirb, Die foll nicht von

ber beiligen Bebe effen.

13. Birb fie aber eine Bitme, ober ausgeftogen, und bat femen Samen, und fommt wieber gu ihres Baters Baufe, fo foll fie effen bon ihres Baters Brot, ale ba fie noch eine Magd war. Aber fein Krembling foll bapon effen.

14. Mer's verfiebet, und fonft von bem Beiligen iffet, ber foll bas ' fünfte Teil bagu thun, und bem Briefter geben famt bem Beiligen. 1 1 90tof. 5,7.

15. Auf daß fie nicht entheiligen bas Beilige ber Rinder Israel, bas fie bem Berrn

16. Muy bag fie fich nicht mit Diffetbat und Schuld belaben, wenn fie ibr (Bebeifigtes effen; benn ich bin ber Berr, ber Re beiliget. 9 8.21.8.23.

17. Und ber Berr rebete mit Dofe und

brad:

18. Sage Maron und feinen Gohnen und , herr, ber euch beiliget, allen Rinbern Jorael: Belcher Joraeliter ober Fremdling in Ibrael fein Opfer thun bat, bag ich einer Gott mare, ich ber Berr. will, es fei irgend ihr & Belübbe ober von freiem Willen, baß fie bem Berrn ein Brandopfer thun wollen, bas ihm von euch angenehm fei, AB1 50.14.

19. Das foll em Mannlein und obne Bandel fein, von Rinbern ober gammern

ober Biegen.

20. Alles, was ' einen Gebler bat, follt ibr nicht obfern; benn es wirb für euch nicht ba ibr zusammen fommt. angenehm fein. 15 Mof. 15,21. u. 17,1. Mal. 1,8.

thun will, ein sonberliches Gelübbe ober bon freiem Willen, von Rinbern ober Arbeit follt ihr barinnen thun; benn es ift Schafen, bas foll bohne Banbel fein, bag ber Gabbath bes Berrn in allen euren angendin fei; es foll feinen Rebler Bobnungen. baben.

22. Ift ee blind ober gebrechlich ober gefchlagen ober bilrre ober raubig ober icabia. fo follt ibr foldes bem Berrn nicht opfern, und babon fein Opfer geben auf ben Altar bes Berrn.

23. Ginen Dofen ober Schaf, bas ungewöhnliche Glieber ober manbelbare Glieber hat, magft bu von freiem Willen opfern : aber angenehm mag's nicht fein jum Gelübbe.

24. Du follft auch bem Berrn tein gerftoBenes ober gerriebenes ober gerriffenes. ober bas vermunbet ift, opfern, und follt in eurem Lande foldes nicht thun.

25. Du follft auch folder feine bon eines Fremdlings Sand neben bem Brot eures Gottes opfern; benn es taugt nicht, und bat einen Rebler: barum wird es nicht angenebin fein für euch.

26. Und ber Berr rebete mit Dofe und

íprach:

27. Wenn ein Oche ober Lamm ober Biege geboren ift, fo foll es fieben Tage bei seiner Mutter sein, und am achten Tage und darnach mag man's dem Perrnopfern, io ist es angenebm. 12 Dioi. 22.30

28. Co fei ein Oche ober Lamm, fo " foll man's nicht mit feinem Jungen auf Einen ™ 5 Mol. 22,7. Lag ichlachten.

29. Wenn ibr aber wollt bem Berrn ein Lobopfer thun, bas für euch angenehm fei, 30. Go follt ibr'e " beefelben Lages effen, und follt nichte übrig bie auf den Morgen behalten; benn ich bin ber Berr.

31. Darum " baltet meine Bebote, unb thut barnach; benn ich bin ber Berr.

º M. 18,30 5 Mef. 10,12

32. Dağ ibr meinen beiligen Ramen nichi eutheiliget, und ich geheiliget weibe unter ben Rinbern 3orael; benn P ich bin ber P . 21.8.23

33. 4 Der euch and Agpptenland geführer 9 3 9Rof. 11,46

# Das 23. Kapitel.

Ortnung ber vornebmften Gefte.

Und ber Berr rebete mit Mofe und ibrach. 2. Sage ben Minbern Berael und fprich ju ihnen: Das find bie Tefte Des Berrn, Die ihr beilig und " meine Tefte beißen folli,

3. Geche b Lage follft bu arbeiten; bei 21. Und wer ein Dantopfer bem Berrn fiebente Lag aber ift ber große, beilige Sabbath, ba ibr gufammen tommt. Reine

\*Row. 12,1. Rol. 1,22. 4. Dies find aber die Fefte bes Berrn, Die

ibr beilige Refte beißen follt, ba ibr gufammen fommt.

- 5. Am ' vierzehnten Tage bes erften Dtonate amifchen abenbe ift bee Berrn Baffab. °2 Moj. 12,18. 4 Moj. 9,2.5. u. 28,16.
- 6. Und am fünfzehnten besfelben Monate ift bas Teft ber ungefänerten Brote bes Berrn ; ba follt ibr flieben Lage ungefäuert 4 2 Deci. 12, 18. 4 Deci. 28, 17. Brot effen.
- 7. Der erfte Tag foll beilig unter ench beifen, ba ibr zusammen tommt; ba follt ibr feine Dienftarbeit thun,
- 8. Und bem Berrn opfern fieben Lage. Der fiebente Lag foll auch beilig beifen, ba ibr jufammen tommt; ba follt ibr auch teine Dienstarbeit thun.
- 9. Und ber Berr rebete mit Mofe und prad:
- 10. Sage ben Rinbern Jerael und fprich au ibnen: Wenn ibr ine Land tommt, bas ich euch geben werbe, und werbet es ernten. fo follt ibr eine Garbe ber Erftlinge eurer Ernte ju bem Briefter bringen.
- 11. Da foll bie Garbe gewebt werben vor bem Berrn, bag es ven euch angenehm fer; foldes foll aber ber Briefter thun bee Lage nach bem Cabbath
- 12. Und follt bee Lages, ba eure Garbe, gewebt wirb, ein Brandopjer bem Beren und jährig fei,
- 13. Camt bem Speieopfer, gwei Behntel bem Beren opfern, Semmelmehl, mit Dl gemengt, jum Opfer bem berrn eines fußen Geruche; bagu bas , Erantopfer, ein Bierteil Bin Bein.
- 14. Und follt fein neu Bret, noch Sangen, noch Rorn zuvor effen, bis auf ben Tag, ba ibr eurem Gott Ovfer bringet. Das 'foll ein Recht fein euren Nachkommen in allen euren Bobnungen.
- 15. Darnach follt ibr gablen bom / Lage nach bem Sabbath, ba ihr bie Webegarbe brachtet, fieben gange Wochen,
- 15 Mef. 16,9 10 16 Bis an ben Tag nach bem fiebenten Sabbath, nämlich fünfzig Lage follt ihr gablen, und nen Speisopfer bem Berrn opfern.
- 17. Und follt ce aus euren 2Bohnun. gen opfern, nämlich zwei Webebrote von wei Zehnteln Semmelmehl, gefäuert und gebaden, ju Erftlingen bem Berrn.
- 18. Und fout bergu bringen neben eurem Brot sieben jährige Lämmer ohne Wandel und einen jungen Farren und zwei Bibber. Das foll bes herrn Branbopfer, Speisopjer und Erantopfer fein, bas ift ein Opfer eines füßen Geruche bem Beren.
  - 19. Dagu follt ibr machen einen Biegenbod

- jum Gunbopfer und zwei jabrige 20mmer zum Dankorfer.
- 20. Und ber Briefter foll es meben famt bem Brot ber Erftlinge bor bem Berrn unb ben zweien Lämmern; und foll bem Berrn beilig und bes Brieftere fein.
- 21. Und follt biefen Lag ausrufen : benn er foll unter euch beilig beifen, ba ibr aufammen tommt; feine Dienstarbeit follt ibr thun. Ein ewiges Recht foll bas sein bei euren Rachtommen in allen euren Wohnungen.
- 22. Wenn ibr aber gener Land erntet, follt ibr's nicht aar auf bem Kelbe einschneiben. auch nicht alles genau auflesen, sonbern follt es ben Armen und Fremblingen laffen. 3ch bin ber Herr, euer Gott.
- 23. Und ber Berr rebete mit Mole und iprach:
- 24. Rebe mit ben Kindern Israel und ibrich: Am ersten Lage bes siebenten Monate follt ibr ben beiligen " Sabbath bes Blafene jum Gebachtnie halten, ba ibr gu-44 Moj. 29,1 fammen fommt;
- 25. Da fout ibr feine Dienftarbeit thun. und follt bem Berrn opfern.
- 26. Und ber Berr rebete mit Mofe und
- 27. Des 'achnten & ages in biciem fiebenten Monat ift ber Beriobnetag. Der foll bei thun von einem Pamm, bas ohne Wanbel leuch beilig beißen, ba ibr gufammen tommet; da follt ibr euren Leib fasteien, und 138.16.29
  - 28. Und follt feine Arbeit ibun an biefem Tage; benn es ift ber Beifühnetag, baf ibr verfobuet merbet bor bem Berrn, eurem (Sott.
  - 29. Denn wer seinen Leib nicht tafteiet an biejem Lage, ber foll aus feinem Bolt gerottet werben.
  - 30. Und wer biefes Lages traend eine Arbeit ibut, ben will ich vertilgen aus feinem Bolt.
  - 31. Darum follt ibr feine Arbeit thun. Das foll ein ereiges Recht fein euren Rach. fommen in allen einen Wohnungen.
  - 32. En ift ener \* großer Gabbath, baß ibr eure Peiber fafteiet. Am neunten Lage bes Monate ju Abend follt ihr biefen Gabbath balten, von Abend an bis wieber gu \* & 16,31. Abend.
  - 33. Und ber Berr rebete mit Dofe und (prach:
  - 34. Rebe mit ben Kinbern Jerael und fprich: Am fünfzehnten Tage biefes flebenten Monate ift bas Feft ber Laubhutten fieben Tage bem Berrn.
    - 1 2 Moj. 23, 16. 4 Moj. 29, 12. 6 Moj. 16, 18. 35. " Der erfte Tag foll beilig beigen, baß

ibr aufammen tommit, feine Dienstarbeit babon molf Ruchen baden; zwei Rebntel # 2 Dioi. 83.6. follt ibr thun.

86. Sieben Tage " follt ihr bem Berrn opfern ; ber achte Tag foll auch beilig beißen, baß ihr zusammen tommt, und follt euer Opfer bem Berrn thun; benn ce ift ber Berfaminlung Tag; feine Dienstarbeit follt "3ob.7.37. ibr tbun.

37. Das find bie Refte bes Berrn, bie ibr jout für beilig balten, bag ibr jufammen tommt, und bem Berrn Opfer thut, Brandopfer. Speisopfer, Trantopfer und anbre Opfer, ein jegliches nach feinem Tage,

38. Obne, mas bie Gabbathe bes Berrn, und eure Gaben und Gelübbe und freimillige Gaben find, bie ihr bem Gerrn gebt.

- 39. Go follt ibr nun am finnizebnten Tage bes fiebenten Dionats, wenn ibr bas Ginfommen vom Lande eingebracht babt, bas Keft des Herrn balten nichen Tage lang. achten Lage ift es auch Cabbath.
- 40. Und follt am erften Lage Krüchte nehmen von " schönen Bäumen, Balmenzweige und Dagen von bichten Bäumen und Bachweiten, und fichen Tage " froblich fein vor bem Berrn, eurem Gott.

" Heb. 8, 14.15.16. P 3cf. 9, 3. 41. Und follt alfo bem Berrn bee Sabre bae Fest balten fieben Tage. Das foll ein emiges Rocht sein bei euren Nachkommen, daß fie im fiebenten Monat also feiern. 9.8 6,18.

42. Gieben Tage follt ibr in Yaubbutten mobnen; wer einbeimisch ift in Borael, ber foll in Laubbütten wobnen.

43. Daß eure Nachkommen wiffen, wie ich Die Rinder Berael babe laffen in Gutten mobnen, ba ich fie aus Napptenland führte: " ich bin bei Berr, euer Gott. F St. 11,44.

44. Und Dlofe jagte ben Minbern Jerael folde Tefte bee Berru.

#### Das 24. Kavitel.

Bom Leuchter und ben Schaubroten. Strafe ter Gotteslafterer und Lotichlager.

Und ber Berr rebete mit Mofe und iprad: 2. Gebiete ben Rindern Jerael, baß fie au "bir bringen gestoßenes lauteres Baumol zu Lichtern, bas oben in die Lampen täglich gethan werbe. 4 2 Dlet. 27,20

- 8. Mußen vor bem Borbang bee Beng niffes in ber Gutte bee Stifte. Und Maron foll's jurichten bes Abende und bes Dlorgens bor bem Berrn täglich. b Das fei ein ewiges Recht euren Nachkommen. & R. 6, 18. u. 10,9.
- 5. Und Mife Semmelmeblenehmen, und

foll ein Ruchen baben.

- 6. Und follft fie legen je feche auf eine Schicht, auf ben feinen Tifch vor bem Berrn.
- 7. Und follft auf biefelben legen reinen Weibrauch, baf es feien Dentbrote gum Reuer bem Berrn.
- 8. Alle Sabbathe filr und filr foll er fie gurichten bor bem Berrn, von ben Rinbern 38rael, jum ewigen Bunb.
- 9. Und follen Marone und feiner Gobne sein; die sollen sie essen an beiliger Stätte; benn bas ift fein Allerbeiliaftes von ben Opfern bes herrn gum ewigen Recht.
- 10. Ge ama aber aus eines iergelitischen Weibes Sobn, ber eines ägpptischen Mannee Rind war, unter ben Rinbern Jerael, und gantte fich im Lager mit einem ieraeli. riicben Manne.
- 11. Und läfferte ben Ramen, und fluchte. Am erften Tage ift es Sabbath, und am Da brachten fie ibn qu Doje, (feine Mutter aber bieß Selomith, eine Tochter Dibrie 53 Diop. 28,58 vom Stamm Dan.)
  - 12. Und dlegten ibn gefangen, bis ibnen flare Antwort würde burch ben Phund bes d 4 Mej. 15,34

13. Und ber Berr rebete mit Dofe und ivrach:

14. Kubic ben Alucher binans vor bas Lager, und lag alle, bie to geboret baben. ibre Bande auf fem Saupt legen, und lag ibn bie gange Gemeine fteinigen.

15. Und fage ben Minbern Borgel: Bel der feinem (Bott fluchet, ber foll feine Gunbe

16. 28elder ' Des Geren Ramen läftert. der foll bes Todes fterben; bie gange Gemeine foll ibn fteinigen. Bie ber Fremb ling, fo foll auch ber Embeimifche fein; wenn er ben Ramen laftert, fo foll er fter-" 2910f. 20,7. Dlattb. 26,65 ben.

17. Wer irgent 'einen Wenichen erichlägt, / 4 Moj. 35, 16. ber foll bes Tobes fterben.

18. Wer aber ein Bieb erichlägt, ber foll's bezahlen, Leib um Leib.

19. Und wer femen Rächsten verlett, bem foll man " thun, wie er gethan bat,

9 4 Dloi. 21.23.24 20. Schade um Schade, Auge um Auge,

Rabn um Babn; wie er bat einen Menichen verlett, fo foll man ibm wieber thun.

21. Alfo baff, wer ein Bieb ericblagt, ber foll's bezahlen; wer aber einen Denfchen erichlägt, ber foll fterben.

22. Es foll ' einerlei Recht unter euch 4. Er foll aber die Campen auf dem feinen fein, dem Fremdling wie bem Giubeimi-Leuchter greichfin vor bem Serrn täglich. ifchen; benn ich bin ber Berr, ener Gott. 4 2 Mof. 12,49. 43 Mof. 11,44

28. Dofe aber fagte es ben Kinbern 38rael; und fie filhrten ben Mucher aus vor Das Lager, und \* fteinigten ibn. Alfo thaten bie Rinber Berael, wie ber Berr Dofe \* 4 Moj. 15,36. geboten batte.

# Das 25. Kapitel.

Feier- unb Jubeljabi.

Und ber Bert gebete mit Dofe auf bem Berge Sinai und fprach:

- · 2. Rebe mit ben Rinbern Jorael und forich zu ibnen: Wenn ibr insland fommt, bas ich ench geben werbe, fo foll bas lant feine Keier bem Herrn feiern,
- 3. Daß " bu feche Jahre bein Kelb befäeft, und feche Jabre beinen Weinberg beschneibeft, und fammelft bie Trifchte ein : "2 Dlof. 23, 10.
- 4. Aber im fiebenten Jahre foll bas Land feine große Reier bem Beren feiern, barin bu bein Keld nicht befäen, noch beinen Weinberg beschueiden sollse.
- 5. Was aber bon ibm feiber nach beiner Ernte wächst, sollst bu nicht ernten, und Die Eranben, so obne beine Arbeit wachsen. follft bu nicht lefen, bieweil es ein Feierjabr ift bee lanbee.
- 6. Sondern Die Reier bee Landes follt ibr barum balten, bag tu bavon effeft, bein Anecht, beine Magt, bein Laglöbner, bein Sausgenoff, bem Frembling bei bir.
- 7. Dein Bieb und Die Tiere in beinem L'ande; alle Fruchte follen Epeife fein.
- 8. Und du soust zählen solcher Feierzahre ficben, baß ficben Jabre fiebenmal gegablet werben, und die Beit ber fieben Acieriabre Land gu lofen geben. machen neun und vierzig Sabre.
- 9. Da follft bu Die Bojanne laffen blafen burch alle euer land am b zehnten Tage bee fiebenten Monate, eben am Lage ber h 8.23,27. Berföhnung.
- 10. Und ihr follt bao fünftigste Sahr beiti Lande allen, die darinnen wobnen; benn es ift euer Salljahr; ba foll ein jeglicher bei end wieber gu feiner Babe und zu femem 5 Dlof. 15,1.3 Geschlecht kommen
- 11. Denn bas fünfzigfte Jahr ift euer Dall. jahr; ihr follt nicht fäen, auch was von fich telber wachft, nicht ernten, auch was ohne Arbeit machft im Weinberge, nicht lefen.
- 12. Denn bas Palljahr foll euch beilig fein; ibr follt aber effen, mas bas Gelb trägt.
- 13. Dan ift bas Balljahr, ba jebermann wieber gu bem Seinen tommen foll.
- 14. Benn bu nun etwas beinem nachiten verkaufest, ober ihm etwas abkaufest, foll a feiner feinen Bruber Abervorteilen,

15. Soubern nach ber Babl vom Balliabr an follft bu ce von ibm taufen : unb mas bie Jahre bernach tragen mögen, fo both foll er bir's vertaufen.

16. Nach ber Menge ber Sabre follft bu ben Rauf fteigern, und nach ber Benige ber Jahre follst bu ben Rauf ringern; benn er foll bir's, nach bem es tragen mag, verlaufen.

- 17. Go übervorteile nun feiner feinen Rächsten, sonbern 'fürchte bich vor beinem (Bott: benn ich bin ber Berr, ener Gott.
- S. 19.14.82 18. Darum thut nach meinen Gatungen, und haltet meine Rechte, bag ibr barnach thut, auf bak ibr im Lande " ficher wohnen möget. J S. 18.30. u. 19.87 1 Ron 4.25

19. Denn bas "Yand foll euch feine Friichte geben, bağ ibr zu effen genug babt, unb ficher barinnen wobnet.

- 20. Und ob bu murbeft fagen : Bas follen wir effen im fiebenten Jabr? benn wir faen nicht, jo fammeln wir auch fem Getreibe ein 21. Da will ich meinem 'Gegen über euch un fechnen Jahr gebieten, baft er foll breier Zahre Getreibe machen, 15 Miof. 28.8
- 22. Daß ibr faet im achten 3abr, und von bem alten Getreibe effet bie in bas neunte Jahr, baft ihr bom alten effet, bie wieber nen Getreibe tommt.
- 23. Darum follt ibr bae Land nicht bei faufen emialich; benn bas land ift mein. und ibr feit \* Fremdlinge und Wafte bei
- 24. Und follt in alle eurem lanbe bae
- 25. Wenn bein Bruber verarmet, und verfauft bir feme Babe, und fein nachfter Freund tommt zu ibm, bag er'e lofe, fo foll ' er'e lojen, was jein Bruber vertauft 1 Ruth 4.3
- 26. Wenn aber jemant teinen Bofer bat, gen, und follt es ein 'Erlagjahr beißen im aund tann mit feiner Sand fo viel zuwege bringen, daß er'e ein Teil lofe,
  - 27. Go fell man rechnen von bem 3abr, ba er's bat vertauft, und bem Bertaufer bie ubrigen Jahre wieber einraumen, bag er wieber zu feiner Dabe fomme.
  - 28. Mann aber feine Sand nicht fo viel finden, bag eines Teils ibm wieber werbe, so soll, das er verfauft bat, in ber Hand ber Käufers jein, bis jum Balljahr; in bemielben foll es ausgeben, unb er wieber ju feiner Babe tommen.

29. Wer ein Wohnhaus verkauft binnen ber Stabtmaner, ber bat ein ganges 3abr Frift, basselbe wieber ju lofen; bas foll bie Beit fein, barinnen er ee lofen mag.

30. 230 er'daber nicht lofet, ehe benn bas

41 Theff. 4,6.

gange Jahr um ift, fo foll's ber Räufer ewiglich behalten und feine Nachsommen, und foll nicht los ausgeben im Salljahr.

31. Ift es aber ein Saus auf bem Dorfe, ba teine Mauer um ift, bas foll man bem Felbe bes Landes gleich rechnen, und solllos werben, und im Halljahr ledig ausgehen.

32. Die Stäbte ber Leviten und die Baufer in ben Stäbten, ba ihre habe innen ift,

mogen immerbar gelofet werben.

38. Wer etwas von ben Leviten löset, der soll's verlassen im Salljahr, es sei Saus ober Stabt, bas er befesten hat; benn die Baufer in den Städten der Leviten sind ihre Sabe unter ben Kindern 38rael.

34. Aber bas Felb vor ihren Statten foll man nicht vertaufen; benn bas ift ihr Eigen-

tum ewiglich.

35. Wenn bein " Bruder verarmet, und neben dir abnimmt, so sollst du ihn aufnehmen als einen Fremdling oder Gast, daß er lebe neben dir, "5Mos. 1.5,7.8

- 86. Und "follft nicht Wucher von ihm nehmen, noch Uberfat; fondern follft dich vor beinem Gott fürchten, auf daß dein Beuder neben bir leben fonne. "2Dlof. 22,25. 91cb 5,7
- 37. Denn du follst ibm dein Geld nicht '
  auf Bucher thun, noch deine Speise auf 
  übersat austhun.
- 38. Denn " ich bin der Herr, euer Gott, der euch aus Aguptenland geführet hat, daß ich euch das Land Ranaan gäbe, und euer Gott wäre. "R.11,45
- 39. Wenn bein Bruder verarmet neben bir, und " verkauft fich bir, jo follft bu ihn nicht laffen bienen alle einen Leibeigenen;
- 40. Sondern wie ein Taglöhner und Gast sollsahr bei dir jein, und bis an das Halljahr bei dir dienen.
- 41. Dann foll er von dir los ausgeben und feine Kinder mit ihm, und foll wieder-tommen gu feinem Geschlecht und zu seiner Bater Babe.
- 42. Denn sie sind meine Anchte, die ich aus Agyptenland geführt babe; barum f soll man sie nicht auf leibeigne Beise verfausen. "Ber 2,14. u 34,9.
- 43. Und follft nicht mit ' ber Strenge über fie herrichen, sonbern bich fürchten vor beinem Gott. 'Eph 6,9
- 44. Billft bu aber leibeigne Knechte und Rägbe haben, fo follft bu fie taufen von ben Beiben, bie um euch ber finb,
- 45. Bon ben Gaften, bie Fremblinge unter euch find, und von ihren Nachkommen, bieffe bei euch in eurem Lande zeugen: biefelben follt ihr zu eigen haben,

46. Und follt fie besithen und eure Kinder nach euch zum Sigentum für und für; die follt ihr leibeigne Auechte fein lassen. Aber über eure Brüber, die Rinder Ibrael, foll keiner des andern berrichen mitber Strenge.

47. Wenn irgend ein Frembling ober Gaft bei dir zunimmt, und 'bein Bruber neben ihm verarmet, und sich bem Frembling ober Gaft bei dir ober jemand von seinem Stamm verfauft,

'R. 35. 5 Mof. 15,7.8. 1 Tim. 6,18. 48. So fell er nach feinem Verfaufen Recht haben, wieder los zu werden, und es mag

ihn jeinand unter seinen Brübern lösen, 49. Ober sein Better ober Bettere Sohn ober sonst sein nächster Blutsfrumb seines Geschlechts; ober so seine Hand selbst so viel erwirdt, so soll er sich lösen.

50. Und foll mit feinem Mänfer rechnen vom Jahr an, da er fich verkauft hatte, bis aufs Salljahr, und das Geld foll nach ber Baht der Jahre feines Bertaufens gerechnet werben, und foll fein Taglohn der gangen Zeit mit einrechnen.

51. Sind nich viele Jahre bis an das Balljahr, so soll er nach benfelben besto mehr zu lösen geben, davnach er gefauft ift. 52. Sind aber wenige Jahre übrig bis an bar Nolliche in jul er auch barnach mehrer

52. Sind aber weinge Jahre ubrig bis an das Hallahr, so soll er auch darnach wieder geben zu seiner Lesung, und soll sein Lagsohn von Jahr zu Jahr unt einrechnen.

53. Und follst nicht lassen mit der Strenge über ihn herrschen vor deinen Augen.

54. Wird er aber auf diese Beise fich nicht tofen, so soll er im Salljahr los ausgeben, und seine Rinder mit ihm.

55. Denn bie Rinder Jorael find meine Knechte, die ich aus Agyptenfand geführt habe. "Ich bin ber Gerr, euer Gott.

" 3 Diof. 11,44

Rap. 26. B. 1. Ihr fellt euch feinen Gögen machen, noch Bild, und jollt euch feine Säule aufrichten, noch feinen Malftein feben in eurem Lande, "daß ihr davor anbetet; denn ich bin der Herr, euer Gott. "2 Wof. 20,4

2. Saltet "meine Sabbathe, und fürchtet euch vor meinem Beiligtum. 3ch bin ber Berr. "2906, 20,8

# Das 26. Kapitel.

Bebrobeter Gluch, und verbeißener Segen.

3. Werbet ihr " in meinen Satungen manbeln, und meine Gebote halten unb thun. "5 Dof. 28,1

4. So will ich euch Regen geben zu feiner Beit, und bas Rand soll fein Gewächs geben, und die Bäume auf bem Felbe ihre Fruchte bringen: \*5 Mol. 21,14 5. Und die Dreschzeit soll reichen bis zur Beinernte, und die Weinernte soll reichen bis zur Zeit der Saat; und sollet Brots bie Fülle haben, und sollt sicher in eurem Lande wohnen.

6. Ich will Frieden geben in eurem gande, d daß ihr ichlafet, und euch niemand ichrecke. Ich will die bojen Tiere aus eurem gande thun, und foll kein Schwert burch euer Land gehen.

euer Land gehen. 4 hiob 11,19 7. Ihr follt eure Feinde jagen, und sie sollen vor euch ber ins Schwert fallen.

\*5 Dicf. 28,7 8. Euer fünf sollen hundert jagen, und

euer hundert sollen zehn tausent jagen; und euer hundert sollen zehn tausend jagen; denn eure Feinde sollen vor euch her jal len ms Schwert. /5 Wos. 32,30

9. Und ich will mich zu euch wenden, und will euch wachsen und mehren lassen, und will meinen Bund euch balten.

10. Und fout von bem Firnen effen, und

wenn das Neue kommt, das Firne wegthun. 11. Ich will meine Wohnung unter ench haben, und meine Seele foll euch nicht verwerfen.

12. Und will a unter ench wandeln, und will euer ' Gott fein; jo sollt ihr mein Bolf fein. A2 Kor 6,16 1 Jer 24,7

13. Denn ich bin ber Herr, euer Gott, ber euch aus Aguptenland geführet bat, baß ibr nicht ihre Anechte waret, nud habe euer Joch gerbrechen, und habe euch aufgerichtet wandeln laffen. \*8.11,44.45.

14. Werdet ihr aber mir nicht gehorchen, und nicht ihm diese Webote alle, Del 23,15
15. Und werdet meine Satungen verachten, und eure Seele meine Rechte verwerfen, daß ihr nicht thut alle meine Webote, und werdet meinen Bund lassen anstehen, 16. So will ich euch anch selches thun: ich will euch bie Unge will euch bie Unge Schwalft und Fieber, daß euch die Unge

ichter versallen, und ber leib verichmachte; ihr sollt umsonft einen Camen säen, und

eure Teinbe follen ibn freffen;

17. Und ich "will mein Antlit wiber eich ftellen, und follt " geschlagen werben vor curen feinben; und bie eich hassen, sollen iber eich herrschen, und solltslichen, da eich memand jagt. "2.17.10. "5 Mos 28,25. 18. So ihr aber über bas noch nicht mir

gehorchet, so will ich's noch siebenmal mehr machen, euch zu strafen um eure Sünde,

19. Daß ich euren Stolz und Halsflarrigkeit breche; und will euren " himmel
wie Eisen und eure Erbe wie Erz niachen.
\*5 Wol. 11,17.

20 Und eure Mibe und Arbeit foll ver- laffen, ba ihr-barinnen wohnetet.

loren fein, baß euer Lanb fein Gemache nicht gebe, und die Baume im Lanbe ibre Fruchte nicht bringen.

21. Und wo ihr mir entgegen wandelt, und mich nicht hören wollt, so will ich's noch siebenmal mehr machen, auf euch zu schlagen um eurer Sinde willen.

on the wife with Singe when

22. Und will wilde Tiere unter euch fenben, die sollen eine Kinder freffen, und euer Bieh gerreißen, und euer weniger machen, und eure Straßen sollen wufte werben.

23. Werbet ihr euch aber bamit noch nicht von mir guchtigen laffen, und mir entgegen

wanbeln,

24. 60 will ich euch auch entgegen wanbein, und will euch noch fiebenmal mehr ichlagen, um eurer Günde willen, 12 Sam. 22,27

25. Und will ein ' Racheschwert über euch bringen, das meinen Bund rachen soll. Und ob ihr euch in eure Städte versammelt, will ich doch die ' Pestilenz unter euch seuden, und will euch in eurer Feinde Hande geben.

\* 3ef. 1,20. \* Sei. 14,19.

26. Dann will ich end ben Borrat bes Brots verberben, daß gehn Beiber sollen euer Brot in Einem Ofen baden, und euer Brot foll man mit Gewicht auswägen, und wenn ihr effet, sollt ihr nicht satt werben. 27. Berbet ihr aber daduich mir noch nich geborchen, und mir entgegen wandeln,

28. So will ich auch euch im Grimm ent gegen wandeln, und will euch fiebenmal mehr ftrafen um eure Sunde,

29. Daß ibr follt 'eurer Göbne und Löchter Rieifch freffen. \*2 Kon. 6, 24

30. Und will eure Boben vertilgen, und "eure Bilber ausvotten, und will eure Leichname auf eure (Boben werfen, und meine Seelewird an euch Etel baben. "26pron.34,4.7

31. Und will eure Städte wüfte maden, und eure Beiligtumer einreißen, und will euren füßen Geruch nicht riechen.

32. Also will ich baskand "wüste machen, baß eure Keinde, so barinnen woduen, sich bavor eussehen werden. "Jer. 9,11

33. Euch aber " will ich unter die Peiden streuen, und das Schwert ausziehen hinter euch her, daß euer Land soll wilste sein, und eure Städte verstöret. "5 Mol. 28,64

34. Alebann wird bas land fich feine "Feier gefallen laffen, so lange es wilfte liegt, und ihr in ber Feinde Land feid; ja, bann wird bas land feiern, und sich seine Feier gefallen laffen, "R. 25,2

35. So lange es wuste liegt; barum bag es nicht feiern tonnte, ba ihr's folltet feiern laffen, ba ihr barinnen mobnetet.

36. Und benen, bie bon euch überbleiben, will ich ein feiges " Berg machen in ihrer Feinbe Lanb, bag fie foll ein raufchenbes Blatt jagen, und follen flieben bavor, ale jagte fie ein Schwert, und fallen, ba fie nie-" 5 Moj. 28,66.67. u. 32,30. mand jaget.

37. Und foll einer über ben anbern binfallen, gleich ale vor bem Schwert, ba fie doch niemand jagt; und ihr follt ench nicht auflebnen burfen wiber eure Keinbe.

38. Und ibr follt umfommen unter ben Beiben, und eurer Feinde Land foll euch freffen.

39. Welche aber von euch überbleiben, Die follen in ihrer Diffethat verfchmachten in ber Reinbe Land: auch in ibrer Bater Diffethat follen fie verichmachten.

40. Da werben ' fie bann bekennen ibre Miffethat und ihrer Bater Miffethat, bamit fie fich an mir berfündiget, und mir entgegen gewandelt baben. \*5 Dlof 4,30. u 30,2

41. Darum will auch ich ihnen entgegen manbeln, und will fie in ibrer Feinde Pant megtreiben; ba wird fich ja ibr "unbeschnittenes Berg bemutigen, und bann werben fie fich bie Strafe ibrer Diffethat gefallen laffen. a 3er 9.26

42. Und ich werbe b gebenten an meinen Bund mit Satob und an meinen Bund mit Jiaaf und an meinen Bund mit Abrabam, und merbe an bas Yand gebenten.

62 Dioj. 2,24. 2 Son. 13,23

\*43. Das von ihnen verlassen ist, und sich : feine Keier gefallen läßt, dieweil es wüste ! von ibnen liegt, und fie fich bie Etrafe ibrer Diffethat gefallen laffen, barum baß fie meine Rechte verachtet, und ibre Geele an meinen Sabungen Etel gebabt bat.

44. Auch menn fie icon in ter Keinbe Land find, habe ich fie gleichwohl nicht verworfen, und efelt mich ibrer nicht alfo, baß es mit ibnen aus fein follte, unt mein Bund mit ihnen follte nicht mebr gelten; benn ich bin ber Berr, ibr Gott.

45. Und will fiber fie an meinen ' erften Bunt gebenten, ba ich fie a aus Napptenland führte bor ben Mugen ber Beiben. baß ich ihr Gott mare, ich ber Berr.

' 1 Mcf. 15,18. 4 2 Dtof 12,38.51. 46. Dies find bie Catungen und Rechte!

und Befete, Die ber Berr zwischen ibm und ben Rinbern Ibrael geftellet bat auf bem Berge Gingi burch bie Band Dofes.

# Das 27. Kapitel.

Bon Wellibben und Behnten.

Und ber ferr rebete mit Dofe und fprach: 2. Rebe mit ben Kinbern Jerael und forich zu ihnen: Wenn jemand bem Beren geheiliget, fo foll ibn ber Briefter rechuen

ein besonderes " Gelübbe thut, bag er feinen Leib ichatet, 4 Dof. 15,8.

3. Go foll bae bie Schatzung fein: ein Mannebild, zwanzig Jahre alt, bis ins fechzigfte Jahr follft bu fchaten auf funfaig filberne Getel nach bem Getel bee Beilig. tume:

4. Ein Bribebild auf breifig Getel.

5. Bon filmf Jahren bie auf zwanzig Jahre follft bu ibn fchaten auf gwangig Setel, wenn's ein Mannebilb ift; ein Beibebilb aber auf gebn Gefel.

6. Bon einem Monat an bis auf filmf Jahre follft bu ibn fchaten auf funf filberne Getel, wenn's ein Mannebilb ift: ein Beibobild auf brei filberne Getel.

7. Ift er aber fechzig Jahre alt und britber. fo follft du ihn schähen auf filnfzehn Getel, wenn's ein Dlannebilt ift; ein Beibebild

aber auf schn Gefel.

8. Jit er aber zu arm gufolder Schatung, fo foll er fich bor ben Briefter ftellen, unb ber Briefter foll ihn ichaten; er foll ibn aber ichaten, nach bem die Sant bee, ber gelobt bat, erwerben fann.

9. 3ft es aber ein Bieb, bas man bem Berrn opfern tann, allee, mas man bes

bem Berrn giebt, ift beilig.

10. Dan foll'e nicht wechseln, noch manbeln, ein gutes um ein bofes, ober ein bofee um ein gutes. Wirb's aber jemanb wechseln, ein Bieb um bas andere, fo follen fie beibe bem Beren beilig fein.

11. 3ft aber bas Dier unrein, bag man ce bem Beren nicht opfern barf, fo foll

man's bor ben Briefter ftellen:

12. Und ber Briefter foll co ichaten, ob's aut ober bofe fei; und ce foll bei bes Brie ftere Schäten bleiben.

13. Bill'e aber jemand lofen, ber foll ben Künften über bie Schatung geben.

14. 2Benn jemant fein Saus beiliget, bag es bem Berrn beilig fei, bas foll ber Briefter fcaben, ob'e gut ober boje fei; und barnad es ber Briefter ichabet, fo foll's bleiben.

15. Go ee aber ber, fo ee geheiliget bat, will lofen, fo foll er ben fünften Teil bee Gelbee, über bae es gefchatt ift, brauf

geben, fo foll'e fein werben.

16 Benn jemant ein Stud Ader von feinem Erbgut bem Berru beiliget, fo foll er geschapt werben, nach bem er tragt. Eragt er ein Comer Gerfte, fo foll er fünftig Getel Gilber gelten.

17. Beiliget er aber feinen Ader vom Ball jab- an, fo foll er nach feinem Wert gelten.

18. Bat er ibn aber nach bem

nach ben übrigen Jahren jum Salljahr, und barnach geringer ichaten.

19. Will aber ber, fo ihn geheiliget hat, ben Ader löfen, fo foll er ben fünften Teil bes Gelbes, über bas er geschätt ift, brauf geben, fo foll er sein werben.

20. Will er ihn aber nicht lojen, fonbern bertauft ihn einem anbern, fo foll er ihn

nicht mehr lösen;

21. Sondern berfelbe Ader, wenn er im Salljahr los ausgehet, joll bem herrn heilig fein wie ein verbannter Ader, und foll bes Priefters Erbgut fein.

22. Wenn aber jemand einen Ader bem Berrn heiliget, ben er gefauft bat, und nicht

fein Erbant ift,

23. So foll ihn ber Briefter rechnen, was er gilt, bie an bas hallahr; und er foll besfelben Tages folde Schähung geben,

daß er bem Berrn beilig fei.

24. Aber e im Salljahr foll er wieber gelangen an benselben, von dem er ibn gefauft bat, daß ersein Erbgut im Lande sei. 28. 25,10.

25. Alle Schähung foll geschehen nach bem Sckel bes Beiligtums, ein 'Sckel aber macht gmanzig (Vera. "4 Mei 3.47."

26. Die Erstgeburt unter bem Bich, die

26. Die Gestigeburt unter bem Bich, die bem Gerrn sonst gebührt, soll niemand bem herrn heiligen, co sei ein Ochs ober Schaf; benn es ist bes herrn.

42Dis 13,2.

27. Ift aber an bem Bieh etwas Unraines, so soll man's lösen nach seinem Werte, und barüber geben ben Fünsten. Will er es nicht lösen, so verkaufe man's nach seinem Werte.

4 Miose 1.

28. Man foll fein Berbanntes verkaufen, noch löfen, bas jemand bem Herrn verbannet, von allem, bas fein ift, es feien Menschen, Bieh ober Erbacker; benn alles Berbannte ift bas Allerheiligste bem Gerrn.

29. Man foll auch keinen \* verbannten Menschen lösen, fondern er foll bes Tobes fterben. \*1 Sam. 15,3.9. Richt. 11,30.31.39

30. Alle / Zehnten im Lanbe, beibes, vom Samen bes Lanbes und von ben Fruchten ber Baume, find bes herrn, und follen bem herrn beilig fein. /4 Dof. 18,21

31. Will aber jemand feinen Zehnten ibfen, ber foll ben Funften barüber geben.
32. Und alle Zehnten von Rindern und

32. Und alle Zehnten von Rindern und Schafen und was unter ber Rute gebet, das ift ein beiliger Zehnte bem Herrn.

33. Man foll nicht fragen, ob's gut ober boje fei, man foll's auch nicht wechfeln; wird es aber jemand wechfeln, fo foll beides beitig fein, und nicht gelöfet werben.

iemand bem | 34. Dies find die Gebote, die ber herr ober Schaf; Wose gebot an die Kinder Jorael auf dem 42Mos 13,2. Berge Sinai. 98.26,46

# Das vierte Buch Mose.

Das 1. Kapitel.

Baht ber fireitbaren Manner in Israel. Und ber Gerr rebete mit Mose in bei Bufte Sinai in ber Hitte bes Stifts am ersten Tage bes andern Monats im andern Jahr, ba sie and Agoptentand gegangen waren, und sprach:

"2 Wos. 19, 1.

2. Nehmet die <sup>6</sup> Summe der ganzen (Bemeine der Kinder Israel nach ihren (Beschlechtern und ihrer Bäter Häusern und Vamen, alles, was männlich ist, von Haupt zu Haupt, <sup>6</sup> St. 26,2. 2 Wol. 30,12 (Bideonis.

3. Bon zwanzig Jahren an und brilber, was ins ' Geer zu ziehen taugt in Jorael; und sollft sie zählen nach ihren Becren, bu und Naron. ' 9.4,8.

1. Und follt zu euch nehmen je vom Geichlecht einen Hauptmann über seines Baters Haus.

5. Dies find aber bie Ramen ber Sauptleute, die neben euch fteben follen: Bon Ruben fei Eligur, ber Sohn Gebeurs.

6. Bon Simeon fei Selumiel, ber Sohn Zuri-Sabais.

7. Bon Juba fet " Rabeffon, ber Sohn Amminadabs. 48.2,3. 2 Mof. 6,25

8. Bon Isaschar sei Rethanect, ber Sohn Zuaro.

9. Bon Sebulon fei Eliab, ber Cobn Helons.

10. Bon ben Kinbern Josephs: Bon Ephraim sei 'Etisama, ber Sohn Ammı hubs. Bon Manasse sei Gamtiet, ber Sohn Bebaurs. 'A 2,18. 1 Chron 8,26.

11. Bon Benjamin fei Abiban, ber Sohn Gibeonis. / St. 2,22. u 7,60.65.

12. Bon Dan fei Mhiefer, ber Sohn Ammi Sabais. 98.2,25.

13. Bon Affer fei Bagiel, ber Sobn Ochrans.

14. Bon Gab fei Eliafaph, ber Sohn Deaneto.

15. Bon Raphthalt fei \* Abira, ber Sohn Enans. \* R. 2,29. u. 10,27

16. Das find die Bornehmsten ber Ge meine, die hauptleute unter ben Stämmen ihrer Bäter, die da häupter und Fürsten in Irael waren

17. Und Dofe und Aaron nahmen fie gu fic, wie fie ba mit Ramen genannt finb :

18. Und fammelten auch bie gange Gemeine am erften Tage bes anbern Monats, und rechneten fie nach ihrer Geburt, nach bren Beidlechtern unb Bater Baufern unb Ramen, von zwanzig Jahren an und briiber, bon Saupt ju Baupt,

19. Die ber Berr Mofe geboten batte, unb

aublten fie iniber Blifte Ginai.

20. Der Kinder Ruben, des ersten Gohnes Nongels, nach ibrer Geburt. Gefdlecht. ibrer Bater Baufern und Namen, bon Baupt ut Haupt, alles, was männlich war, von amangig Jahren und brüber, und ine Beer au gieben taugte,

21. Burben gegablet jum Stamm Ruben fece und vierzia taufend und fünf bunbert.

22. Der Rinder Simeon nach ihrer Beburt. Geichlecht, ibrer Bater Saufern, Babl und Namen, von Haupt zu Haupt, alles, mas mannlich mar, bon zwanzig Jahren und brüber, und ine Beer zu ziehen taugte,

23. Burben gezählet ' jum Stamm Simeon neun und fünfzig taufend und brei · R. 26.14.

bunbert.

24. Der Rinber Gab nach ihrer Geburt, Gedelecht, ibrer Bater Baufern und Ramen, von zwanzig Jahren und brüber, was ine Beer zu gieben taugte,

25. Wurden gegablet jum Stamm Bab fünf und vierzig taufend, feche bundert und

funfzig.

26. Der Kinder Juba nach ihrer Geburt, Beichlecht, ihrer Bater Banfein und Ramen, von zwanzig Jahren und brüber, was ine Beer ju gieben taugte,

27. Burben gegablet jum Stamm Juba vier und fiebenzig taufend und feche bundert. 28. Der Kinber Hafchar nach ibier Geburt, Beichlecht, ibrer Bater Saufern und Ramen, von gwangig Jabren und bruber,

mas ins Beer ju gieben taugte,

29. Wurden gegablet gum Etamm Ifafchar vier und fünfzig taufend und vier bundert. 30. Der Kinder Gebulon nach ihrer Geburt, Beidliccht, ihrer Bater Saufern und Namen, von zwanzig Jahren und brüber, was ine Beer zu gieben taugte.

31. Wurben gezählet zum Stamm Gebuson fieben und fünfzig taufend und vier

bunbert.

32. Der Rinter Joseph von Ephraim, nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Bater Baufern und Ramen, von zwanzig Jahren und brüber, was ine Beer gu ziehen taugte, 83. Burbay gaablet gum Stamm Ephra-

im vierzig taufend und fünf bunbert.

34. Der Rinber Manaffe nach ihrer Geburt, Beichlecht, ihrer Bater Baufern unb Ramen, bon zwanzig Jahren und brüber, was ine Beer ju gichen taugte,

35. Burben jum Stamm Danaffe gezählet zwei und breifig taufend und zwei

bunbert.

36. Der Rinber Beniamin nach ibrer Beburt, Beichlecht, ihrer Bater Saufern und Ramen, von zwanzig Jahren und brüber. was ins Beer zu ziehen taugte,

37. Wurden jum Stamm Benjamin gegablet fünf und breifig taufend und bier

bunbert.

38. Der Kinder Dan nach ibrer Geburt. Befchlecht, ihrer Batern Baufern und Ramen, bon zwanzig Jahren und brüber, mas ine Beer zu gieben taugte,

39. Wurben gezählet jum Stamm Dan amei und fechzig taufend und fieben bundert.

40. Der Rinder Affer nach ibrer Beburt, Befchlecht, ihrer Bater Baufern und Ramen, von zwanzig Jahren und brüber, was ine Deer ju zieben taugte,

41. Burben zum Stamm Mifer gezählet ein und vierzig taufend und fünf bunbert.

42. Der Rinber Raphthali nach ihrer Beburt, Beichlecht, ihrer Bater Baufern und Ramen, von zwanzig Jahren und brüber, was ins Geer zu ziehen taugte,

43. Wurben jum Stamm Haphthali gegablet brei und fünfgig taufend und vier

bundert.

44. Dies fint, die Dlofe und Aaron gabl ten famt ben gwölf Fürften Jeraele, beren je einer über ein Baus ihrer Bater mar.

45. Und bie Summe der Kinder Israel, nach ihrer Bater Saufern, von zwanzig Jahren und brüber, mas ine Beer ju gie. ben taugte in 3orael,

46. Derer war \* jechomal bunbert taufend und brei taufenb funf bunbert und fünfzig.

\* 8.2,32 2 2Rof. 12,87. 47. Aber bie Leviten nach ibier Bater

Stamm wurden nicht mit unter gezählet. 48. Und der Berr redete mit Wole und iprach:

49. Den Stainm ' Levi follft bu nicht gablen, noch ibre Summe nehmen unter ben Rinbern Jorael, 1 8. 2,33. 11. 8,15

50). Sondern du follft fie ordnengur Bob nung bei bem Zeugnis, und zu allem Gerate, und ju allem, mas bagu geboret. Und fie follen die Wohnung tragen und alles Gerate, und follen feiner pflegen, und um die Wohnung ber fich lagern.

51. Und wenn man reifen foll, fo follen bie Leviten bie Bohnung abnehmen. Benn aber bas heer zu lagern ift, follen fie bie Bobnung auffcblagen. " Und wo ein Frember fich bazu machet, ber foll fterben. \* Q. 3,10.38.

52. Die Rinber Berael " follen fich lagern, ein jeglicher in fein lager und bei bas Ba-# g. 2,2.

nier feiner Gcbar.

53. Aber die Leviten follen fich um die Bobnung bes Zeugniffes ber lagern, auf baß nicht ein Born über bie Gemeine ber Rinber 3srael tomme; barum follen bie leviten ber But warten an der Wohnung bes Zeugniffes. 54. Und bie Rinber Berael 'thaten alles,

wie ber Berr Diofe geboten batte.

9 St. 2.34, 2 Mof. 12.28.

# Das 2. Rapitel.

Orbnung ber Lager im Bolf Jergel.

Und ber Berr redete mit Moje und Aaron und ibrach:

- 2. Die Rinber 3erael " follen vor ber Butte bes Stifte umber nich lagern, ein icalicher unter feinem Banier und Beichen nach 4 St. 1.52. ibrer Bater Baufe.
- 3. Gegen Worgen foll fich lagern Inda mit leinem Banier und Heer : ihr Haubtmann b Rabeffon, Der Gobn Amminababe, 69 1,7.
- 4. Und fein Beer an ber Eumme vier und fiebenzia tausend und seche bunbert.
- 5. Neben ibm foll fich lagern ber Stamm Maichar: ibr Bauvtmann Retbaneel, ber Sobn Buare.
- 6 Und fein Beer an ber Gumme vier und fünfzig taufent und vier bunbert.
- 7. Dazu ber Stamm Sebulon; ibr Baupt-
- mann Elind, der Sobn Belons, 8 Gem Beer an ber Summe fieben und fünfzig taufend und vier bundert.
- 9. Daß alle, Die ine Lager Bubae geboten, feien an ber Eumme bunbert und feche und achtzig taufend und vier bunbert, bie guibrem Beer geboren; und follen vorne an neben.
- 10. Gegen Mittag foll liegen bas Gezelt und Pamer Rubens mit ibrem Geer; ibr Bauptmann ' Gligur, ber Gebn Gebenie, eR. 1,5. u 7,30. u 10,18

11. Und fein Beer an ber Summe feche und vierzig taufend fünf bunbert.

- 12. Reben ihm fell fich lagern ber Stamm Smeon; ihr Hauptmann Gelumiel, ber Sohn Buri-Sabais,
- 13. Und fein Beer an ber Summe neun und fünfzig taufend und brei bunbert.
- 14. Dagu ber Stamm Gab; ibr Baupt. mann Gliafaph, ber Gobn Reguele,
- 15. Und fein Deer an ber Summe fünf und vierzig taufend feche bunbert und fünfzig. 16. Daß alle, bie ine Lager Aubene gebo-

und fünfzig taufenb vier bunbert unb finfgia, die ju ihrem Beer geboren; und follen bie andern im Musziehen fein.

17. Darnach foll bie Butte bes Stifts gieben mit bem Lager ber Lebiten, mitten unter ben Lagern; und wie fie fich lagern. fo follen fie auch ziehen, ein jeglicher an feinem Ort unter feinem Banier.

18. Wegen Abend foll liegen bas Gezelt und Banier Ephraims mit ihrem Geer: ibr Hauptmann foll fein d Elifama, ber Sohn Amnibube. d St. 1.10.

19. Und fein Beer an ber Summe vierzig taufend und fünf bunbert.

20. Neben ibm foll fich lagern ber Stattm Dlanaffe; ihr Sauptmann Gamtiel. ber Gobn Bebaure,

21. Gein Deer an ber Gumme awei und breifig taufend und zwei bunbert.

22. Dazu ber Stamm Benjamin: ibr Sauvimann Abiban, ber Sobn Gibeonis. · R. 1,11. u.7,60.65

23. Sein Beer an ber Summe fünf unb breifig taufenb und vier bunbert.

24. Daß alle, die ine Lager Epbraims geboren, feien an ber Summe bunbert und acht taufend und ein bunbert, bie zu feinem Beer geboren, und follen bie britten im Auszieben fein.

25. Gegen Mitternacht foll liegen bas Gegelt und Bamer Dans mit ihrem Beer; ter Bauptmann Abiefer, ber Gobn Ummi-/ S. 1,12. u.7,66. u. 10,25 Sabaiö.

26. Gein Seer an ber Gumme gwei unb fechzig taufend und fieben bundert.

27. Reben ibm foll fich lagern ber Stamm Mifer: ihr Hauptmann Bagiel, ber Sobn Ochrane.

28. Sein Beer an ber Summe ein und vierzig taufend und fünf bunbert.

29. Dazu ber Stamm Rapbthali; ibr Bauptmann Abna, ber Gobn Enans, 30. Gem Beer an ber Gumme brei und

funfgig taufend und vier bunbert.

31. Daß alle, Die ine Lager Dane geboren, feien an ber Gumme bunbert unb ficben und fünfzig taufent und feche bunpert; und follen bie letten fein im Musgieben mit ihrem Banier.

32. Dies ift bie ' Eumme ber Rinber 38. rael nach ihrer Bater Saufern und Lagern mitibien Beeren : feche bunbert taufenb und brei taufend fünf bundert und fünfzig. 2.1.46.

33. Aber bie Leviten murben nicht in bie Summe unter bie Kinder Berael gegablet. " wie ber Berr Dioje geboten batte. AR.1,48,40.

34. Und bie Rinder Berael i thaten alles, ren, feien an ber Summe bunbert und ein wie ber Bert Deofe geboten batte, und lagerten fich unter ihre Baniere, und zogen aus ein jegiche in seinem Geschlecht nach ihrer Barte Schife.

# Das 3. Kapitel.

Bublung ber Leviten und ihr Amt. Der Erftgebor= nen Auelofung.

Dies ift bas Gefchlecht " Narone unb Mofce zu ber 3 , ba ber Herr mit Wose rebete 4 2 Mof. 6,23. f bein Berge Ginai.

Mub bies find bie Ramen ber Gobne 8: Der Erftgeborne Rabab, barnach . Eleafar und Ithamar.

2. Dag find bie Namen ber Göhne Narone, bie gu Brieftern gefalbet maren, und ihre

Sande gefüllet jum Brieftertum. 4. Aber b Habab und Abibu ftarben vor bem

Berrn, ba fic frembes Bener opferten vor bem Berrn in ber Bufte Singi, und batten feine Söbne. Elcafar aber und Ithamar pflegten bes Briefteramts unter ibrem Bater Haron.

5 St. 26,61. 3 Dlof. 10,1.2. u. 16,1. 1 Chron 25,2.

5. Und ber Berr rebete mit Deefe und ibrad:

6. Bringe ben Stanim Levi herzu, und ftelle fie bor ben Briefter Maron, baf fie ibm c St. 16,9 dienen.

7. Und feiner und ber gangen Gemeine But marten bor ber Bitte bee Stifte, unb bienen am Dienst ber Wohnung,

8. Und marten alles Gerats ber Butte bes Stifte und ber But ber Rinber Jerael, ju bienen am Dienft ber Bobnung.

9. Und follft die Leviten Maren und feinen Göhnen quordnen quin Geichent von ben Kinbern Israel.

10. Aaron aber und seine Sohne sollst du ieben, daß fie ihres Brieftertums marten. Bo ein Frember fich bergu thut, ber foll d St. 1,51. u 16,40. u. 18,7. ñerben.

11. Und ber Berr rebete mit Dlofe und iprach:

12. Siebe, ich habe Die ' Leviten genommen unter ben Rinbern 38rael, fitr alle Erftgeburt, / Die Die Dlutter brechen, unter ben Rinbern Israel, also bag bie Leviten . R. 8,16. / 2 Dloj. 13,2. follen mein fein.

13. Denn bie Erftgeburten find mein, feit ber Reit ich alle Erstgeburt folig in Many. tenland; ba beiligte ich mir alle Erigeburt in Israel, bom Dienichen an bis auf bas Bieb, bag fie mein fein follen, ich ber 9 2 Mof. 18,2. Derr.

14. Und ber Gerr redete mit Mofe in bei Wilfte Sinai und wrach:

15. A Bage bie Rinber Levi nach ihrer Bater Baufern und Geschlechtern, alles, Die Dabeliter und Dlufiter.

was mannlich ift, eines Monats alt und brüber. A R. 1,49.

16. Alfo zählte fie Mofe nach bem Bort bes Berrn, wie er geboten batte.

17. Und maren bies bie Rinber Levis mit Mamen : Gerjon, Rahath, Dlerari. 1 2 Mof. 6, 16. 18. Die Namen aber der \* Rinder Gerions in ihrem Geschlecht maren : Libni und Si-\* 2 Moj. 6,17.

19. Die Rinber & Rabathe in ihrem Geichlecht waren: Amram, Jegebar, Bebron 18. 26,59. und Ufiel.

20. Die Rinber " Meraris in ihrem Geichlecht waren: Mabeli und Musi. Dies find bie Geschlechter Levis nach ibrer Bater Baufe. \* 1 Cbron.7,19.

21. Dies find die Geschlechter von Ger-

fon: Die Libniter und Gimeiter.

22. Deren Summe mar an ber Bahl gefunden fieben taufend und fünf bunbert. alles, was männlich war, eines Monats alt und drüber.

23. Und basicibe Weichlecht ber Berfouter follen fich lagern binter ber Bobunna gegen ben Abend.

24. 3br Oberfter fei Gligfand, ber Sobn Lacle.

25. Und fie follen warten an ber Butte bes Stifts, nämlich ber Wohnung und ber Butte und ihrer Deden und bes Luchs in der Thur ber hutte des Stifts,

26 Des Umbangs am Borbofe und bes Tuche in ber Thur Des Borbofe, welcher um bie Bohnung und um ben Altar bei gebet, und feiner Seile und alles, was ju feinem Dienft geboret.

27. Dies find Die Weichlechter von Rabath: bie Amraunten, bie Jegebariten, bie Bebro niten und Uffeliten.

28. Bas mannlich war, eines Monats alt und brüber, an ber Babl acht taufent und feche bunbert, bie ber Out bee Beilig tums warten.

29. Und follen fich lagern an Die Geite ber Bohnung gegen Mittag

30. 3hi Therfter jer " Elizaphan, ber " 2 Dlof. 6,22 Gobn Ufiele.

31. Und fie 'follen warten ber Labe, bee Tisches, bes l'euchters, des Altars und alles Gerate bee Beiligtume, baran fie bienen, und des Luche, und was ju feinem Dienft gebort. ° 8.7,9

32. Aber bei Cberfte über alle Oberften ber Leviten foll Cleafar fein, Marons Gobn. bes Prieftere, über bie, fo verordnet fint, ju marten ber But bes Beiligtums.

33. Dies find Die Geschlechter Meraris:

84. Die an ber Bahl waren feche taufenb und zwei bunbert, alles, was mannlich war, eines Monats alt und brüber.

35. 3hr Oberfter fei Buriel, ber Sohn Mbibaile. Und follen fich lagern an bie Seite ber Wohnung gegen Mitternacht.

36. Und ihr Amt foll fein, ju warten ber Bretter und Riegel und Gaulen und Riffe ber Wohning und alles ihres Gerate und ibree Dienftes;

37. Dazu ber Gäulen um ben Borbof ber mit ben Kufen und Rageln und Geilen.

38. Aber bor ber Wohnung und bor ber Butte bes Stifte gegen Dlorgen follen fich lagern Divie und Maron und feine Gobne. baß fie bes Beiligtume warten für bie Rinber Bergel. Benn P fich ein Frember P &. 1,51. berau thut, ber foll fterben.

39. Alle Leviten in ber Summe, die Mose und Aaron gablten nach ihren Geichlechtern. nach bem Bort bes Berrn, eitel Dlännlein eines Monate alt und brüber, maren zwei

und zwanzig taufend.

40. Und ber Berr fprach an Mofe: Bable alle Erstaeburt, was männlich ist unter ben Minbern Jarnel, eines Monats alt und brüber, und nimm bie Rabl ibrer Ramen.

41. Und fouft bie Leviten 9 mir, bem Berrn, aussondern für alle Erfigeburt ber Rinber Israel und ber Leviten Bich für alle Erftgeburt unter bem Bieb ber Rinber 4 K. 8,11. Yarael.

42 Und Mofe gablte, wie ihm ber Berr geboten batte, alle Erftgeburt unter ben

Einbern Jarael;

- 43. Und fant fich an ber Babl ber Ramen aller Erftgeburt, was mannlich war, eines Monate alt und britber, in ihrer Gumme iver und zwanzig taufend zwei hundert und brei und fiebengia.
- 44. Und ber Berr rebete mit Dofe und
- 45 Rimm Die Lewiten für alle Erstgebuct | Amt geboren. unter ben Kinbern Jorael und bas Bieh ber Leviten für ihr Bieb, baß bie Leviten mein, bes Berrn, feien.

46 Aber das lofegeld von den zwei bunbert brei und fiebengig überlangen Erftgeburten ber Amber Ibrael fiber ber Leviten Babl

17. Couft du je fünf Getel nehmen von Baupt zu Baupt, nach bem Gefel bes Beiligtume (\* zwanzig Gera gilt ein Gefel),

" 2 Moj. 30,13. 15. Und fouft basfelbe Gelb, bas über. lang ift über ihre Bahl, geben Naron und feinen Göbnen.

49. Da nahm Mofe bas Löfegelb, bas überlang war über ber Leviten Babl,

50. Bon ben Erftgeburten ber Rinber 36rael, taufend brei bunbert unb fünf unb fedgig Getel, nach bem Gefel bee Beiligtume,

51. Und gab es Maron und feinen Göbnen nach bem Wort bes Berrn, wie ber Berr Mofe geboten hatte.

#### Das 4. Kapitel.

Befonbere Amteverwaltung und Babl ber Leviten. Und ber Gerr rebete mit Mofe und Naron und fprach:

2. nimm bie Summe ber Rinber Rabath aus den Rindern Levi nach ihrem Gefchlecht

und ihrer Bater Saufern.

3. Bon breißig Jahren an und brüber bis ins fünfzigste Jahr, alle, bie " jum Dienft tangen, baß fie thun bie Berte in · \$.8,15.22.24 ber Biltte bes Stifts.

4. Das foll aber bas Amt ber Rinber Rabath in ber Butte bee Stifte fein, bae

Das Allerbeiligfte ift:

5. Wenn bae Beer aufbricht, fo foll Maron und feine Gohne hinein geben, und ben Borbang abnehmen, und bie Labe bes Renauisses barein winden.

6. Und barauf thun die Dede von Dachejellen, und oben barauf eine gang gelbe Dede breiten, und feine b Stangen bagu legen,

61 Ron. 8.8

7. Und über ben Schantisch auch eine gelbe Dede breiten, unt barauflegen bie Schuffeln, Yöffel, Schalen und Rannen, aus und ein ju gießen, und bae tägliche Brot foll barauf liegen.

8. Und follen barüber breiten eine rofinrote Dede, und biefelbe bebeden mit einer Dede von Dachefellen, und feine Stangen

dazu legen.

9. Und follen eine gelbe Dede nehmen, und barein minben ben ' Leuchter bes Lichts und feine Lampen mit feinen Goneugen und Rapfen und alle Olgefafte, Die gum ° 2 Moi. 25,31.

10. Und follen um bas alles thun eine Dede von Dachejellen, und follen fie auf

Stangen legen.

11. Alfo follen fie auch über ben golbenen Altar eine gelbe Dede breiten, und Diefelbe bebeden mit ber Dede von Dachsfellen, und feine Stangen bazu thun.

12. Alle Gerate, Damit fie ichaffen im Bei ligtum, follen fie nehmen, und gelbe Deden barfiber thun, und mit einer Dede bon Dachefellen becten, und auf Stangen legen.

13. Sie follen auch bie Miche vom Altar fegen, und eine icarlachene Dede barüber breiten.

14. Und alle feine Beräte barauf legen,

bamit fie barauf ichaffen, Roblpfaunen, Babeln, Schaufeln, Beden mit allem Berate bes Alters; und follen barüber breiten eine Dede von Dachefellen, und feine

Stangen bazu thun.

15. Wenn nun Maron und feine Gobne foldes ausgerichtet baben, und bas Beiligtum und alle fein Gerate bebedt, wenn bas Dear guifericht, barnach follen bie Rin-ber Rabath birmin geben, baß fie d es tragen und follenebas Beiligtum nicht anenbren, baf fiemicht fterben. Dies fint bie Laften ber Rinber Rabath an ber Butte bes 4 \$.7,9. 1 Chron. 16,15. Stifte.

16. Und Eleafar, Marone, bee Brieftere. Sohn, wil bas Umt haben, daß er ordue das Dl zum Licht und Die Spezerei zum' Räuchwert und bas tagliche Speisopfer und bas Salbol, bag er befchide bie gange Bobnung und alles, mas barinnen ift, im Beiligtum und seinem (Berätc. ' 2 Moi. 30,34.35.

17. Und ber Berr rebete mit Dlofe und

mut Aaron und fprach:

18. 3br follt ben Stamm bes Weichlechte der Rabathiter nicht laffen fich verderben unter den Leviten;

19. Sonbern bas follt ibr mit ibnentbun. baß fie leben, und nicht fterben, wo fic wilrben anrühren bas Allerheiligfte: Naron und seine Söbne sollen binein geben, und einen jeglichen ftellen zu feinem Amt und Laft.

20. Sie aber follen nicht binein geben, au fcauen / unbebecft bas Beiligtum, baß / 1 Zam. 6,19.

fie nicht fterben.

21. Und ber Bert rebete mit Plote und ibrach:

22. Rimm Die Gumme ber Rinder Gerson auch nach ihrer Bäter Sause und Meichlecht.

23. Bon breißig Jahren an und bruber bis ins fünfzigfte Jahr, und ordne fie alle, bie ba jum Dienft tuchtig find, daß fie ein Mmt baben in bec Butte bee Gtute

24. Das foll aber Des Weichlechte ter (verfoniter Amt fein, bae fie fcaffen und tragen :

25. Sie follen bie Teppiche ber Wohnung und ber butte Des Stifte tragen und ibre Dede und die Dede von Dachejellen, bie oben barüber ift, und bas Tuch in ber Thur ber Butte bes Etifie,

26. Und die Umbange bee Borbofe und das Tuch in der Thur des Thorsam Borbofe, welcher um die Bohnung und Altar ber gebet, und ihre Seile und alle Gerate ibres Amts und alles, was zu ihrem Amt gehört.

27. Rach bem Bort Aarone und feiner

follen, und ibr follt aufeben, bag fie aller ibrer Laft warten.

28. Das foll bas Amt bes Gefdlechts ber Rinber ber Gerfoniter fein in ber Butte bee Stifte: und ihre but foll unter ber Band Bthamars fein, bes Sohnes Marone, bes Briefters.

29. Die Rinder Merari nach ibren Gefclechtern und ibrer Bater Saufe follft bu

auch ordnen,

30. Bon breißig Jahren an und bruber bis ins fünfzigfte Jahr, alle, bie aum Dienft taugen, bag fie ein Amt baben in ber Sutte des Stifts.

31. Auf biefe Laft aber follen fie warten nach alle ihrem Amt in ber Butte bes Stifte, baß fie tragen bie Bretter ber Bob. nung und Riegel und Gaulen unt Fuge,

32. Dazu die Gauten bee Borbefe umber und Kuße und Ragel und Seile mit alle ibrem Berate, nach alle ibrem Amt; einem jeglichen follt ibr fein Teil ber Paft am Geräte zu warten verordnen.

33. Das fei bas Amt ber Weichlechter ber Rinber Derari, alles, bas fie ichaffen follen in ber Gutte bes Stifte, unter ber Band Ithamare, bee Brieftere, Narone Cobnee.

34. Und Deje und Maron, famt ben Bauptlenten ber Gemeine gablten Die Rinber ber Rabatbiter nach ibren Geichlechtern und ihrer Bater Banfern,

35. Bon breifig Jahren und binber bis ine fünfzigfte, alle, die zum Dienft taugten, baf fie Umt in ber Butte bee Stifte batten.

36. Und die Gumme mar zwei taufent fieben bundert und fünfzig.

37. Das ift bie Gumme ber Weichlechter bei Rabathiter, die alle zu schaffen hatten in bei Butte bes Strite, Die Dloje und Maron gabl. ten nach bem Wort bes Beren burch Dioje. 38. Die Rinber Gerjon murben auch ge gablet in ihren Weichlechtern und Bater

39. Bon breißig Jahren und brüber bie ins fünfzigfte, alle, bie jum Dieuft taugten, ban ne Amt in ber Dutte bes Stifte batten

40. Und die Summe war zwei taufent feche bunbert und breißig.

41. Das ift bie Gumme ber Geichlechter ber Minder Gerfon, die alle guichaffen batten in ber Butte bes Stifte, welche Mofe und Naron jählten nach bem Wort bes Berru.

42. Die Rinder Dierari murben auch ac gablt nach ibren Gefdlechtern und Bate:

Däusern.

Bäufern,

43. Bon breifing Jahren und brüber bis Sohne foll giles Amt ber Rinber Gerfon ins fünfzigfte, alle, Die zum Dienft tangten, geben, allem mas fie tragen und schaffen baft fie Ant in ber Butte bes Stifts batten.

44. Und bie Summe war brei taufenb und mei bunbert.

45. Das ift bie Summe ber Befchlechter ber Minber Merari, bie Mofe und Maron gablten nach bem Wort bes Berrn burch Dofe.

46. Die Summe aller Leviten, Die Dofe und Maron famt ben Sauptleuten Jeraele ablten nach ibren Geschlechtern und ibrer Bater Baufern,

47. Bon breifig Jahren und brüber bie ine fünfzigfte, aller, bie eingingen, gu icaffen ein jeglicher fein Amt, und zu tra gen bie Laft in ber Butte bes Stifte,

48. Bar acht taufend fünf bunbert und

achtzig,

49. Die gegablet wurden nach bem Wort bee herrn burch Dofe, ein jeglicher gu feinem Amt und Laft, wie ber Berr Mofe geboten batte.

#### Das 5. Kapitel.

Reinigung bes lagere. Berfohn- und Eiferopfei Und ber Herr rebete mit Dlose und sprach: 2. Gebiete ben Rinbern 3ergel, baf fie " aus bem Lager thun alle Anefähigen, unb , alle, bie b Giterfluffe baben, und bie an ben Toten unrein geworben fint.

3 Moj. 13,46. 2 Ron. 7,3. 5 3 Moj 15,2. 3. Beibe, Mann und ' Beib, follen fie binans thun vor bas lager, baß fie nicht ibie Lager verunreinigen, d barinnen ich \* St. 12,14, d & 35,34. unter ibnen wohne.

4. Und bie Rinber Borael thaten alfo, und thaten fie binaus vor bas Lager, wie ber Berr zu Dlofe gerebet batte.

iprad:

6. Sage ben Minbern Israel und fprich gu ibnen: Wenn ein' Mann ober Weib irgend eme Gunbe wiber emen Dlenfchen thut, und fich an dem Herrn bamit verfundigt, so bat ! die Seele eine Schuld auf ihr : \*8 Dlof. 6,2

7. Und fie follen ibre Gunbe / befennen. bie fie getban baben, und follen ibre duit verfobnen mit ber Sauptfumme, und baruber bas fünfte Teil bagu thun, und bem geben, an bem fie fich verschuldet haben.

/ Siob 31,33. 12 Sam. 12,6

8. 3ft aber memanb ba, bem man's bezahlen follte, fo foll man's bem Berrn geben für ben Briefter iber ben Bibber ber Berlobnung, bamit er verföhnet wirb. 3 Moj.6,6.

1. Desgleichen foll alle Bebe von allem, bas bie Rinber Berael beiligen, und bem Briefter opfern, ' fein fein. · R. 18,8.

10. Und wer etwas beiliget, bas foll auch lein fein; und wer etwas bem Briefter grebt, bas foll auch fein fein.

11. Und ber Serr rebete mit Mofe,amb iprad:

12. Sage ben Rinbern Bergel und fprich ju ibnen : Wenn irgend eines Mannes Beib fich verliefe, und fich an ibm verfunbigte.

13. Und jemand fie fleischlich beschläft, und würde boch bein Manne verborgen bor feinen Augen, und wurde verbedt, baf fie un rein geworben ift, und fann fie nicht überzeugen, benn fie ift nicht barinnen ergriffen ;

14. Und ber Gifergeift entgundet ibn, baf er um fem Beib eifert, fie fei unrein ober

nicht unrein,

15. Go foll er fie jum Briefter bringen. und ein Opfer fiber fie bringen, ein Bebutel Epha Gerftenmehl, und foll fein Di barauf gieken, noch Beibrauch barauf thun. Denn es ift ein Enferopfer und Rilgeopfer. Das Miffetbat \* rüget. 4 Dattb. 1,19

16. Da foll fie ber Briefter bergu fübren.

und vor ben Berrn ftellen.

17. Und bes beiligen Baffere nehmen in ein irbenes Gefäß, und Staub bom Boben ber Webnung ine Baffer thun. 1 8. 19,9

18. Und foll bae Beib bor ben Berrn ftellen, und ihr Baupt entblogen, und bas Rugeopfer, bas ein Giferopfer ift, auf ibre Band legen; und ber Briefter foll in feiner Sant bitteres verfluchtes Baffer haben,

19. Und foll bas Beib beichwören, und an ibr fagen : Bat fein Dann bich beichlafen, und baft bich nicht von beinem Dlanne verlaufen, daß bu bich verunreiniget baft, fo follen bir Diefe bitteren verfluchten Baffer nicht ichaben

20. Bo bu aber bich von beinem Manne 5. Und ber Berg rebete mit Mose und verlaufen baft, bag bu unrein bift, und bat je mant bich beschlafen außer beinem Manne.

21. Go fell ber Briefter bae Recib beichmo. ren mit foldem klud, und foll zu ihr fagen: Der Berr fete bich jum " Fluch und jum Schwur unter beinem Bolf, bag ber Beri beine hufte ichwinden, und beinen Bauch " der. 42.18. u. 14.12 ichwellen laffe!

22. Go gebe nun bas verfluchte Baffer in beinen Leib, bag bein Band ichwelle, und beine Sufte fdwinde! Und bas Beib foll fagen: " Amen, Amen. " 5 Dlof. 27,1.)

23. Alfo fell ber Briefter Diefe Aluce ani einen Bettel ichreiben, und mit bem bittern

Waffer abwaichen.

24. Und foll bem Beibe von bem bittern verfluchten Baffer zu trinken geben. Und wenn bas verfluchte bittere Waffer in fie gegangen ift,

25. Soll ber Priefter bon ihrer Sanb bas Giferopfer nehmen, und jum Speisopfer bor bem Beren weben, und auf bem Mitar opfern, nämlich:

26. Soll ereine hand voll des Speiscofers nehmen zu ihrem Aligeopfer, und auf dem Attar anginden, und barnach dem Weibe

bas Waffer zu trinken geben.

27. Und wenn sie das Wasser getrunken hat: ist sie unrein, und hat sich an ihrem Manne versündigt, so wird das versuchte um Beaffer in sie geben, und ihr bitter sein, daß ihr der Bauch schwellen, und die Hitter sein, den in sie das Weiß ein opfer ukluch sein unter ihrem Bolt;

28. Ift aber ein solches Weib nicht ver unreinigt, sonbern rein, so wird's ihr nicht schaben, daß sie kann schwanger werden.

29. Dies ift bas Eifergefet, wenn ein Weib fich von ibrem Manne verläuft, und

unrein mirb,

30. Ober wenn einen Mann ber Eifergeift entjundet, daß er um fein Beib eifert, daß er es ftelle vor den herrn, und der Priefter mit ibr thue alles nach diefem Gefete.

31. Und ber Mann foll unschuldig sein , an ber Missethat: aber bas Weib soll ihre Missethat tragen.

#### Das G. Kapitel.

Geiet ber Naffruer und Berlobten. Formular, bas Bolt ju fegnen

Und ber herr rebete mit Mose und sprach: 2. Sage ben Kinbern Berael und sprich zu ihnen: Wenn ein Mann ober Weib ein sonderliches Gelübbe thut bem herrn, sich zu enthalten,

3. Der soll fich Weine und "ftarken Ge trants entbalten, Weinessig ober ftarken Gerrants Essig soll er auch nicht trinken, auch nichts, bas aus Beinbeeren gemacht wirt; er soll weber frische, noch bitre Beinbeeren effen: "3Des 10,9

4. So lange folmer fein Gelübbe mabret, foll er nichts effen, das man vom Beinftod macht, weber Beinfern noch Hiljen.

5. So lange die Zent soldes feines (Belüb des mahret, soll kein Documeffer itber fein Gaupt fabren, bis daß die Zeit aus fei, die er dem Herrn gelobt bat; benn er if bei lig, und soll das Haar auf feinem Daupt laffen frei wachen Danyt laffen frei wachen Buch 13.)

6. Die gange Beit über, bie er bem Berin gelobt bat, foll er gu teinem Toten geben.

- 7. Er foll sich auch nicht verunreinigen an bem Tobe feines Baters, seiner Mutter, seines Brubers ober seiner Schwester: benn bas Gelübbe seines Gottes ist auf seinem Haubt.
- 8. Die gange Zeit fiber feines Gelfibbes foll er ben Bern beilig fein.
  - 9. Und mo jemant vor ihm unverfebene nach bein Gefet feines Gelfibbes.

plohlich flirbt, ba wird das haupt feines Gelübdes verunreiniget; darum foll erfein haupt bescheren am Tage seiner Reinigung, das ift am fiebenten Tage. 42p. Gelch. 18,18

19. Und am achten Tage foll erzwei "Turtestauben bringen ober zwei junge Tauben zum Briester vor die Thir ber Hitte bes Sitts. "3 Wol. 5, 7

11. Und ber Briefter foll eine jum Gund opfer und bie andre jum Brandopfer ma den, und ihn berföhnen, bag er fich an einem Toten versundiget hat, und also fein haupt besselben Tages beiligen,

12. Daß er bem Herrn die Zeit seines Gelibdes ausbalte. Und soll ein jähriges Lamn bringen zum Schuldopfer. Aber die vorigen Tage sollen umsonst sein, darum baß sein Gelibbe verunreiniget ift.

13. Dies ift bas Gefet bee Berlobten: Benn bie Zeit seines Gelubbes aus ift, fo fell man ibn bringen vor bie Thur ber butte

bee Stifte.

14. Und er foll bringen fein Opfec bem Derrn, ein jäbriges Lamm ohne Banbel jum Brandopfer und ein jäbriges Schaf ohne Panbel jum Gundopfer und einen Wibber ohne Wanbel jum Danfopfe.

15. Und einen Korb mit ungefäuerten Ru chen von Semmelmebl, mit Pl gemenger, und ungefäuerte Fladen, mit Dl bestrichen, und ibre Speisopfer und Trantopfer.

16. Und bei Priefter foll es vor ben Berrn bringen, und foll fein Sundopfer und fein Brandopfer machen.

17. Und ben Bibber foll er jum Dantopfet machen bem herrn famt bem Rorbe mit bein ungefäuerten Brot: und foll auch fein Spetsopfer und fein Trantopfer machen.

18 Und iell bem Berlobten bas haupt fei nes Geliebes beicheren vor ber Thir ber Hitte bes Stifts, und foll bas haupthau feines Geliebbes nehmen, und aufs Feuer werfen, bas unter bem Dantopfer ift.

19 Und soll ben gelochten Bug nehmen von bem Bibber und einen ungesauerten Kuchen aus dem Roche und einen ungesauerten Fladen, und soll's dem Bersobten auf seine Sände legen, nachdem er sein Gelübbe abgeschoren bat,

20. Und foll's vor bem Beren weben. Doift beilig bem Briefter / famt ber Bebe bruft und ber Bebefchulter. Darnach maa ber Berlobte Wein trinlen. /2Rof. 29,27.28

21. Das ift das Gefet des Berlobten, der fein Opfer dem herrn gelobt von wegen seines Gellübted, außer dem, was er sonst vermag: wie er gelobet dat, soll er thun, nach dem Gefet eines Gellübbes.

22. Und ber Bere rebete mit Dofe und iprad:

23. Sage Maron und feinen Göbnen unb iprich: Alfo follt ibr fagen zu ben Kinbern Brael, wenn ihr fie fegnet: 98 Dof. 9,22.28. 24. Der Berr ' fegue bich, und bebilte A 931. 134.8. Diá);

25. Der Berr laffe fein Angeficht leuchten über bir, und fei bir gnabig; 'Bl.4,7. u. 67,2. 26. Der Berr' bebe fein Angeficht über bich, und gebe bir Frieden. \*5Mof.32,20. Bf.104,29.

27. Denn ibr follt meinen Ramen auf bie Minber Berael legen, bag ich fie fegne.

#### Das 7. Kapitel.

Opfer und Weichente ber Gurften jur Einweibung ber Stiftebutte.

Und da Moje Die Bobnung aufgerichtet bei Gobn Buars, ber Aurft Malchars. batte, und fie gefalbet, und geheiliget mit alle ibiem Gerate, bagu auch ben Altar unt alle jeinem Gerate gefalbet und gebeiliget, a 2 Dlof. 10,9.10.

2. Da opferten Die Fürften Jeraele, bie Saupter waren in ibrer Bater Saufern: benn fie maren Die Oberften unter ben Stämmen, end ftanben obenan unter benen, bie gezählet maren.

3. Und fie brachten ibre Opfer vor ben Berrn, feche bebectte Wagen und gwölf Rinder, je einen Wagen für wei Kursten. und einen Ochjen für einen, und brachten fie por bie Wohnung.

4. Und ber Beir fprach ju Moje.

- ). Rimm's von ibnen, daß es biene jum Dienft ber Gutte bes Sufte, und gieb'e ben Yeviten, einem jeglichen nach feinem Umt.
- 6. Da nabm Mofe Die Wagen und Rinber, und gab fie ben leviten.
- 7. 3mei Bagen und vier Rinder gab er ben Minbern Gerion nach ibrem Amt.
- 8. Und vier Bagen und acht Ochsen gab er ben Rinbern Merari nach ihrem Amt unter ber Sand . Ithamare, Aarone, bee Brieftere, Sobuce. 6 2 Moj. 38,21.
- 9. Den Rindern Rabath aber gab er nichts, darum baß fie ein heiliges Amt auf fich batten und 'auf ihren Achieln tragen · R. 3,31. mußten.

10 Und die Fürften opferten jur d Ginweihung bee Altare an bem Lage, ba er geweiher ward, und opferten ihre Gabe vor Dem Altar. d 2 Cbren. 7.9.

11. Und ber Berr iprach ju Mofe: Lag einen jeglichen Fürften an feinem Tage fein Opfer bringen jur Einweihung bee Altars. 12. Am erften Tage opferte feine Gabe

Scabeffon, ber Sohn Amminababe, bee Stanime Juba.

18. Und feine Gabe war eine filberne Schuffel, bunbert und breißig Gelel mert. eine filberne Schale, fiebengig Getel wert. nach bem Getel beg Beiligtums, beibe boll Gemmelmebl, mit Dl gemenget, jum Speisopfer:

14. Dazu einen golbenen goffel, gebn Gefel Golbes wert, voll Rauchwerf,

15. Einen Farren aus ben Rindern, einen Bibber, ein jabriges Lamm jum Brand opjer,

16. Einen Biegenbod jum Gundopfer : 17. Und jum Dantopfer zwei Rinber, fünf Bibber, fünf Bode und fünf jabrige Lammer. Das ift bie Gabe Rabeffons, bee

18. Am anbern Tage opferte Retbaneel.

Sobnes Amminababe.

19. Seine Gabe mar eine filberne Schiffel. bunbert und breifig Getel wert, eine filberne Schale, fiebengig Setel wert, nach bem Gefel bes Beiligtums, beibe voll Gemmelmebl, mit DI gemenget, jum Speis-

20. Dazu einen golbenen löffel, gebn Setel Golbes wert, voll Rauchwert,

21. Ginen Farren aus ben Rindern, einen Bibber, ein jabrigee Lamm jum Brant

22. Einen Aicaenbod jum Sunbopfer: 23. Und aum Dantovier amei Minber. fünf Bibber, fünf Bode und fünf jabrige Yammer. Das ift bie Gabe Rethaneels, bee Gobnes Buare.

24. Um britten Lage ber Gurft ber Rin ber Sebulon, Gliab, ber Gobn Belons.

25. Seine Wabe war eine filberne Schuffel. bunbert und breißig Getel wert, eine filberne Schale, fiebengig Gefel wert, nach bem Erfel bee Beiligtume, beibe voll Genimelmehl, mit Dl gemenget, jum Speisopfer;

26. Einen golbenen Löffel, gebn Getel Goldes wert, voll Räuchwerk,

27. Einen Farren aus ben Rinbern, einen Wibber, ein jähriges Lamm jum Brand opfer,

28. Einen Biegenbod jum Gindopfer; 29. Und zum Dantopjer zwei Rinber,

fünf Bibber, fünf Bode und fünf jabrige Lammer. Das ift bie Babe Gliabs, bes Cobnes Delone.

30. Am vierten Lage ber Rurft ber Rin Der Muben, Gligur, ber Gobn Gebeure.

31. Seine Gabe mar eine filberne Souffel, hundert und breifig Gefel wert, eine filber ne Schale, flebengig Getel wert, nach bem Selel bes Beiligtums, beibe boll Gemmel. . R. 1,7. | mebl. mit Ol gemenget, jum Speisopfer;

82. Einen golbenen Loffel, gebn Setel Solbes wert, boll Rauchwert

. 33. Ginen Karren aus ben Rimbern, einen Bibber, ein jabriges Camm jum Branb.

Ginen Biegenbod jum Gunbopfer; 35. Und jum Dantopfer zwei Rinber, fünf Bibber, fünf Bode und fünf jabrige Bammer. Das ift bie Gabe Eligure, bee Sobner Gebeure.

36. Am fünften Tage ber Fürft ber kinber Simeon, Selumiel, ber Gobn Auri-Sabais.

37. Seine Gabe mar eine filberne Schiffel, bunbert und breifig Gefel wert, eine filberne Schale, fiebengig Getel wert, nach bem Setel bee Beiligtume, beibe voll Gemmelmebl, mit Ol gemenget, jum Speisopfer;

38. Ginen golbenen Löffel, gebn Gefel

Bolbes mert, voll Rauchwert,

39. Ginen Farren aus ben Rinbern, einen Bibber, ein jabriges Lamm gum Brandopfer,

40. Ginen Biegenbod jum Gunbopfer: 41. Und zum Dantopfer zwei Rinber,

funf Bibber, fünf Bode und fünf jabrige Lammer. Das ift bie Gabe Selumiele, Des Sobnes Buri-Sabais.

42. Am fechften Tage ber Fürft ber Rinder Gab, Eliafaph, ber Sohn / Deguele. / R.2, 14.

43. Seine Gabe war eine filberne Schüffel. bunbert und breißig Gefel wert, eine filber ne Schale, fiebengig Getel wert, nach bem Setel bes Beiligtums, beibe voll Semmelmehl, mit Dl gemenget, jum Speisopfer;

44. Ginen golbenen Löffel, gebn Getel Golbes wert, voll Rauchwert,

- 45. Ginen Karren aus ben Rinbern, einen
- Bidber, ein jabriges Lamm jum Brandopfer, 46. Ginen Biegenbod jum Gundopier;

47. Und jum Dantopfer zwei Rinber, funf Widder, fünf Bode, fünf jährige l'ammer. Das ist bie Gabe Eliasaphs, des Sohnes Degnels.

48. Am fiebenten Tage ber Fürft ber Rinber Erbraini, Glisama, ber Gobn Am-9 St. 10.22. mibube.

49. Seine Babe war eine filberne Schuffel, bunbert und breifig Getel wert, eine filberne Schale, fiebengig Getel wert, nach bem Selel bes Beiligtums, beibe voll Semmelmehl, mit Di gemenget, jum Speisopfer:

Golbes wert, voll Rauchwert,

51. Ginen Farren aus ben Ambern, einen Bibber, ein jahriges Lamm jum Branbopfer,

52. Ginen Biegenbod jum Gunbopfer;

58. Und aum Dantobfer amei Rinber, fünf Bibber, fünf Bode, fünf jabrige gammer. Das ift bie Gabe Glifamas, bes Gobnee Ammibube.

54. Am achten Tage ber Fürft ber Rinber Manaffe, Gamliel, ber Gobn Bebagurs.

55. Seine Babe mar eine filberne Schiffel. bunbert und breifig Setel wert, eine filberne Schale, fiebengig Setel wert, nach bem Setel bes Beiligtums, beibe voll Semmelmehl, mit DI gemenget, jum Speisopfer;

56. Ginen golbenen Boffel, gebn Getel

Golbes wert, voll Rauchwert,

57. Ginen Farren aus ben Rinbern, einen Bibber, ein jabriges Lamm jum Branbopfer,

58. Ginen Biegenbod jum Gunbopfer;

59. Und jum Dantovfer zwei Rinber. fünf Wibber, fünf Bode, fünf jabrige lammer. Das ift bie Gabe Gamliels, bes Gob. nes Bedagurs.

60. Am neunten Tage ber Fürft ber Rinber Benjamin, Abidan, ber Sobn Gibeonis.

61. Geine Gabe war eine filberne Gouffel, bunbert und breifig Gefel wert, eine filberne Schale, fiebengig Gefel wert, nach bem Setel bes Beiligtums, beibe voll Semmel mehl, mit Dl gemenget, jum Speisopfer:

62. Ginen golbenen Löffel, gebn Sefel

Goldes wert, voll Raudwert.

63. Ginen Farren aus ben Rindern, einen Bibber, ein jabriges Lamm jum Branb. opier;

64. Ginen Biegenbod jum Gunbopfer; 65. Und jum Dantopfer zwei Rinber,

fünf Wibber, fünf Bode, fünf jährige Lammer. Das ift bie Gabe Abibans, bes Gob-4 St. 2.22. n. 10,24 nes Gibeonis.

66. Um gebnten Tage ber Fürft ber Rinber Dan, Abiefer, ber Gohn Ammi-Gabais.

67. Seine Gabe war eine filberne Schiffel, bunbert und breißig Getel wert, eine filberne Schale, ficbengig Gefel wert, nach bem Selel bes Seiligtums, beibe voll Semmelmehl, mit DI gemenget, jum Speisopfer;

68. Einen golbenen löffel, gebn Setel

Golbes wert, voll Räuchwert,

69. Einen Farren aus ben Rinbern, einen Wibber, ein jahriges Lamm jum Brand opfer,

70. Einen Biegenbod jum Gunbopfer;

71. Und jum Dantopfer zwei Rinber, 50. Ginen golbenen Löffel, gebn Getel funf Wibber, funf Bode, funf jabrige gam mer. Das ift die Gabe Abiefers, bee Gobnee Ammi-Sabais.

> 72. Am elften Tage ber Kürft ber Rinber Affer, Pagiel, ber Sohn Ochrans.

> 73. Geine Babe mar eine filberne Schuffel,

bundert und breifig Selel wert, eine filber- | fo borte er bie Stimme mit ibm reben bon ne Schale, fiebengig Getel wert, nach bem Selel bes Beiligtums, beibe voll Gemmelmebl, mit Ol gemenget, jum Speisopfer;

74. Ginen golbenen Löffel, gebn Getel

Golbes wert, voll Räuchwert,

- 75. Ginen Farren aus ben Rinbern, einen Bibber, ein jabriges Lamm jum Branb. upfer,
- 76. Ginen Biegenbod jum Gunbopfer; 77. Und jum Dantopfer zwei Rinber, runf Bibber, fünf Bode, fünf jabrige Cammer. Das ift bie Babe Bagiele, bee Gobnes Ochrans.

78. Am gwölften Tage ber Fürft ber Rinder Raphthali, Abira, ber Gobn Enans.

79. Seine Gabe war eine filberne Schuffel. bunbert und dreißig Sefel wert, eine filberne Schale, fiebengig Gefel wert, nach bem Setel bes Beiligtume, beibe voll Semmelmebl, mit DI gemenget, jum Speisopfer; 80. Einen golbenen Löffel, gebn Setel

Goldes wert, voll Räuchwerk,

- 81. Einen Farren aus ben Rinbern, einen Bibber, ein jabriges lamm jum Branbopfer,
- 82. Einen Ziegenbock jum Gunbopfer; 83. Und jum Dantopfer zwei Rinber, junf Bibber, fünf Bode, fünf jabrige Lam mer. Das ift bie Gabe Abiras, bee Gob. nes Enons.
- 84. Das ift bie Ginweibung bes Altare ur Beit, ba er geweihet mart, baju bie Kürsten Jeraels opferten biefe zwölf fil bernen Schuffeln, zwölf filbernen Schalen, wölf golbenen Löffel.
- 85. Alfo, baß je eine Schuffel bunbert unb creifig Getel Gilber, und je eine Schale nebenzig Sefel hatte, daß die Summe alles Silbere am Gefage trug zwei taufenb und vier hunbert Getel, nach bem Gefel bee Bei-

86. Und ber wöh gelbenen löffel voll Rauchwert hatte je einer gebn Getel, nach dem Setel des Beiligtums, daß die Summe Golbes an ben Löffeln trug bunbert

und zwanzig Sefel.

87. Die Summe ber Rinber jum Brandopfer warzwölf Farren, zwölf Widder, zwölf labrige lammer famt ihren Speisopfern und zwölf Biegenbode jum Gunbopfer.

38. Und bie Summe ber Rinber jum I antopfer mar vier und zwanzig Farren, ichzig Bibber, fechzig Bode, fechzig jabuge Lammer. Das ift bie Einweihung bes M'are, ba er geweihet warb.

89. Und wenn Dofe in bie Butte bes Stifte ging, bag ' mit ibm gerebet murbe, |

bem Gnabenftubl, ber auf ber Labe bes Reugniffes mar. \* amifchen ben amei Cherubim: von bannen marb mit ibm gerebet.

12 Mof. 25,21.22, #1 Sam. 3,4.6.8.10

Chamiltone.

## Das 8. Kapitel.

Einweibung ber Leviten.

Und ber Berr rebete mit Dofe und fprach: 2. Rebe mit Maron und fprich ju ibm: Wenn bu bie Lampen auffeteft, follft bu fie alfo feten, bag fie alle fieben bormarte a 2 Mof. 37.23. bem Leuchter icheinen.

3. Und Maron that alfo, und fette bie Lampen auf, vorwärts bem Leuchter gu icheinen, wie ber herr Dofe geboten batte. 6 2 Mof. 27,21.

4. Der Leuchter aber mar bichtes (Bolb. beibes, fein Schaft und feine Blumen, nach d bem Geficht, bas ber Berr Doje gezeigt batte; also machte er ben Lenchter.

\*1 Ron.7.49. 42 Moi. 25.31. 5. Und ber herr rebete mit Dofe und

ibrad: 6. Rimm bie ' Leviten aus ben Rinbern

Israel, und remige fie. 7. Alfo follft bu aber mit ibnen thun, bak Du fie reinigeft: Du follft Gunbwaffer auf fie fprengen, und follen falle ibre Baare rein abicberen, und ihre Micher maichen. / 3 PRof. 14.8 so find sie rein.

8. Dann follen fie nehmen einen jungen Farren und fein Speisopfer, Semmelmebl. mit Di gemenget; und einen anbern jungen Farren jouft bu jum Gunbopfer nehmen.

9. Und follft bie Leviten vor bie Butte bes Stifte bringen, und bie gange Gemeine

ber Rinber Israel verfammeln,

10. Und bie Leviten vor den Berrn bringen; und die Rinder 38rael follen ihre Banbe auf bie Leviten legen.

11. Und Aaron foll bie Leviten vor bem Berrn weben, von ben Kindern Israel, auf bağ fic bienen mögen an bem Amt bes Berrn.

- 12. Und bie Leviten follen ibre Banbe aufe Paupt der Farren legen, und einer foll zum Sündopfer, ber andere jum Brandopfer bem Berrn gemacht werben, bie Leviten zu veriöbnen.
- 13. Und follft die Leviten vor Naron und feine Gobne ftellen, und vor bem herrn weben.
- 14. Und follst fie also fondern von den Rinbern 3erael, Daß fie mein feien. g St. 8,45.
- 15. Darnach follen fie binein geben, baß fie bienen in ber Biltte bes Stifts. Alfo follft bu fie reinigen und weben.

16. Denn fle find mein Beichent bon ben

Rinbern Brael, und habe fie mir genommen für alles, bas feine Mutter bricht, namlich für Die Erftgeburt aller Rinber A.Q. 3.12. Israel.

17. Denn 'alle Erftgeburt unter ben Rinbern Jerael ift mein, beibes, ber Denichen und bes Biebes, feit ber Beit ich alle Erftgeburt in Agoptenland foling, und beiligte fie mir. i 2 Doj. 13,2.

18. Undenahm bie Leviten aufür alle Erftgeburt unter ben Rinbern 3erael, \*R.3,12.

19. Und gab fie jum' Beident Haron und feinen Göbnen aus ben Rinbern Jerael, baf fie bienen am Amt ber Rinber Bergel in ber Butte bes Stifte, bie Rinber Beracl ju berfohnen, auf bag nicht unter ben Rinbern Brael fei eine Blage, fo fte fich naben wollten aum Beiligtum.

20. Und Dlofe mit Maron famt ber ganzen Gemeine der Rinder Wrael thaten mit ben Leviten alles, wie ber Berr Dofe ge

boten batte.

21. Und die Leviten entfündigten fich, und muschen ibre Rleiber, und Maron webte fie bor bem Berrn, und verfobute fie, ban fie rein wurden.

- 22. Darnach gungen fie binein, " baf fic ibr Amt thaten in ber Butte bee Stifte por Maron und feinen Göhnen. Wie der Gerr - N 1.3 thaten fie mit ihnen.
- 23, Und der Berr rebete mit Mofe und prach:
- 24. Das ift en, bas ben leviten gebubrt: " von fünf und zwanzig Jahren und brüber taugen fie gum Amt und Dienft in ber Butte bee Stifte: \* st 1.3

25. Aber von dem junfzigsten Jahr an follen fie lebig fein vom Amt bee Dienftee,

und follen nicht mibr bienen,

26. Conbern auf ben Dienft ihrer Britber marten in ber Gutte bee Stiffe; bee Amts aber follen sie nicht pflegen. Also follft bu mit ben Leviten thun, bag ein jeglicher feiner But marte.

# Das 9. Kavitel.

Bom Baffab, und Beichen jum Lagern ober Fortgieben.

Und der Berr redete mit Dofe in der Bufte Sinai im andern Jahr, nachbem fie aus Agpptenland gezogen waren, im erften Monat, und fprach:

2. Lag " bie Rinber Jerael Baffab balten au feiner Beit. 8 Dof. 23,5.

3. Am vierzehnten Tage biefes Monats, zwischen abmid zu seiner Zeit follen fie es 18. Icac bem Wort bes Berrn zogen bie halten nach der feiner Sahung und Recht. Kinder Israel, und nach seinem Wort so

4. Und Mofe rebete mit ben Rinbern 36. rael, baf fie bas Baffab bielten.

5. Und fie bielten Baffab am vierzehnten Tage bes erften Monats & zwischen abenbe. in ber Bufte Sinai; alles, wie ber Beri Doje geboten hatte, jo thaten bie Rinber Wracl. 62 Mof. 12,6. 3 Mof. 28,5.

6. Da waren etliche Männer unrein über einem toten Denichen, bag fie nicht fonnten Baffab halten bes Tages. Die traten bor Dloje und Maron beefelbigen Lages,

7. Und fprachen ju ibm: Wir find un rein über einem toten Denichen; warum follen wir geringer fein, bag wir unfere Babe bem Berrn nicht bringen muffen gu feiner Beit unter ben Minbern Berget?

8. Diofe fprach zu ibnen: Barret, ich will

boren, was euch ber Gerr gebietet.

9. Und ber Berr rebete mit Dlofe und forach: 10. Sage ben Minbern Jerael und fprich . Benn jemand unrein über einem Toten, ober ferne bon cuch über Welb ift, ober un ter euren Freunden, ber foll bennoch ben Berrn Baffab balten;

11. Aber boch im anbern Dionat, am vier gebuten Lag zwischen abende, und foll'e neben ungefänertem Brot und bittern grau

tern effen;

12. Und follen nichte baran übrig laffen Dofe geboten batte über bie Leviten, alfo bis morgen, auch fein Bein baran ger brechen, und follen's nach aller Beife bes \*2 Dloj. 12,46. 30b. 19,36 Baffab balten.

13. Wer aber rem und nicht über Jeto ift, und läßt anfteben, bas Baffab zu balten. bee Seele joll anegerottet werben von jei. nem Bolt, barum baf er feine Gabe bem Beren nicht gebracht bat ju feiner Beit; ei foll feine Zünde tragen.

14. Und wenn ein Frembling bei euch wohnet, ber foll auch bem Berrn Baffab balten, und foll's halten nach ber Gatung und Recht bee Baffab. Diefe Gatung foll euch aleich fein, bem Fremben wie bes Lan bee Einbeimifchen.

15. Und des Lages, da die Wohnung auf gerichtet warb, bedectte fie d eine Wolfe aut ber Gutte bes Beugniffes; und bes Abenbo bis an den Morgen war über der Wohnung eine Beftalt bes Teners. d 2 Moi. 40,34

16. Alfo geichab es immerbar, baf bie Bolle fie bebedte, und bee Rachte bie (Beftalt Des Kenere. "2 Diof. 10,38. 9f. 105,39

17. Und nachdem fich bie Bolle aufhob von ber Butte, fo jogen bie Rinber Jerael; und an welchem Ort bie Wolfe blieb, ba lagerten fich Die Rinder Jergel. / 29Rof. 40,36

gerten fie fich. Go lange bie " Bolle auf bem Berrn, eurem Gott, und erloft werber Bohnung blieb, fo lange lagen fie Stille. # 1 Por. 10.1.

19. Und wenn die Bolle viele Tage ver-20g auf ber Wohnung, so warteten die Kinber Bergel auf bie But bee Berrn, unb gogen nicht.

20. Und wenn es war, bak bie Bolte auf der Wohnung war etliche Anzahl ber Tage, jo lagerten fie fich nach bem Bort bee Berrn, und jogen nach bem Boit bes Berrn.

21. Benn die Bolfe da war von Abend bis an den Morgen, und fic bann erbob. fo jogen fie; ober wenn fie fich bes Lages ober bes Rachte erhob, fo jogen fie auch.

22. Benn fie aber zwei Tage ober einen Monat ober etwa lange auf ber Bobnung blieb. fo & lagen bie Rinber Berael, unb jogen nicht; und wenn fie fich bann erbob. 10 gogen fie. 4 2 Dof. 40,36.37

23. Denn nach bes Beren Dtunbe lagen ne, und nach bes Berrn Dlunbe gogen fie. bag fie auf bes Berrn but marteten nach cee herrn Bort burch Dlofe.

#### Das 1(). Kapitel.

Gebrauch ber Eronipeten. Der Beraciften Fortreifen.

Und ber Berr redete mit Dlofe und ibrach: 2. Mache bir zwei Trompeten von bich

- tem Silber, bag bu ihrer braucheft, bie Gemeine zu berufen, und wenn bas Beer war Elizur, ber Gobn Gebeurs. aufbrechen foll.
- 3. Wenn man mit beiben ichlecht blafet, joll fich zu dir versammeln die ganze Ge meme por bie Thur ber Butte bee Stifte.
- 4. Benn man nur mit einer ichlecht blaiet, jo follen fich zu bir verfammeln bie Kür ften und bie Cherften fiber bie Tanfenbe in Iraci.
- 5. Wenn ihr aber trompetet, fo follen bic La zer aufbrechen, die gegen Morgen liegen.
- 6. Und wenn ibr jum andern Mal trom cetet, fo follen bie Lager aufbrechen, die ge jen Mittag liegen. Denn wenn fie reifen tollen, fo follt ibr trompeten.
- 7 Benn aber die Gemeine zu verfammeln ift, follt ibt schlecht blafen, und nicht trompeten.
- 8. Es follen aber foldes Blafen mit ben Trompeten Die Sohne Narone, Die Priefter, thun; und foll " euer Recht fein ewiglich bei ! Benjamin. erren Rachtommen.
- beleidigen, fo follt ibr trompeten mit ben Erompeten, baff euer gebacht werbe bor bas Beer bes Stamme ber Rinber Affer;

bet von euren Reinben. \* R. 81,6, 1 Ror. 14,8.

- 10. Desfelben gleichen, wenn ihr fröhlich feib an euren Festen und in euren Neumon den, follt ibr mit ben Trombeten blafen fiber cure Brandovier und Dantovier, bafes euch fei zum Bedachtnis vor eurem Gott. 3ch bin ber Berr, euer Gott. "2 Ron. 11,14. 2 Chron. 7,6.
- 11. Um zwanzigsten Tage im andern Monat bes anbern Jahre erhob fich bie Bolte von ber Wohnung bes Beugniffes. 12. Und bie Rinber Berael brachen auf. und gogen aus ber Mufte Gingi, und bie Bolte blieb in ber Bufte Baran.

13. Es brachen aber auf bie Erften, nach bem Bort bes Berrn burd Dofe:

14. Rämlich bas Banier bes Lagers ber Rinber d Juda jog am erften mit ihrem Beer ; und über ibr Beer mar Nabellon, ber Sobn Amminababs.

15. Und über bas Beer bes Stamms ber Rinber Mafchar mar Retbanecl, ber Gobn Buare.

16. Und über bas Beer bes Stamme ber Kinder Cebulon mar Eliab, ber Gobn Delone.

17. Da gerlegte man bie Bobnung, und jogen Die Rinder Gerfon und Merari, und trugen bie Bobnung.

18. Darnach jog bas Banier bee Lagero Rubens' unt ihrem Deer; und über ihr Deer

19. Und über bas Deer bes Stamme bei Rinber Simeon mar Selumiel, ber Sobn Buri-Sabaie:

20. Und Eliafaph, ber Gobn Deguels, über bas Beer bee Stamme ber Rinber (Bab.

21. Da jogen auch Die / Rabathiten, und trugen bas Beiligtum; und jene richteten bie Wohnung auf, bie biefe bernach tamen.

22. Darnach jog bas Banier bes lagers ber Rinber Ephraim mit ihrem Beer; und über ibr Deer mai Glifama, ber Gobn Ammıbubs ;

23. Und Gamtiel, ber Gobn Bebagure, über bas Beer bee Stamme ber Rinber Danaffe;

24. Und & Abidan, ber Gobn Gibconis, iher bas Beer bes Stamme ber Rinber A R. 1,11. u.7,60.65.

25. Darnach jog bas Panier bes l'agere "2 Moj. 27,21. 3 Moj. 23,14.21.31.41. ber Rinber Dan mit ibrem Beer; und fo 9. Wenn ibr b in einen Streit giebet in waren bie Lager alle auf. Und Abi-Gfer, ber eurem Lanbe wiber eure Keinbe, Die euch Sohn Ammi-Sabais, war Aber ihr Deer; 26. Und Pagiel, ber Gohn Dorane, über

27. Und Abira. ber Gobn Entage, übet Bfeben, Lauche, 3triebeln und Anoblauche. bas Beer bes Stamme ber Rinber Raphthali.

28. Go gogen bie Rinber Bergel mit ib-

rem Beer.

29. Und Doje fprach ju feinem Schwager Bobab; bem Gobn Requele, aus Dibian: Wir zieben babin an bie Stätte. babon ber Berr gefagt bat: 3ch will fic end geben; fo tomm nun mit une, ' fo wollen wir bas Befte an bir thun; benn ber Berr bat Berael Gutes jugefagt. i Richt. 1,16.

30. Er aber antwortete: 3ch will nicht mit euch, fondern in mein Land zu meiner

Freundichaft gieben.

31. Er fprach: Lieber, verlaß une nicht, denn bu weißt, wo wir in ber Wuste uns lagern follen, und follst unser Auge sein.

32. Und wenn bu mit une zieheft, mas ber Berr Gutes an une thut, bas wollen

wir an bir thun.

33. Alfo zogen fie von bem Berge bee Berrn brei Tagereisen, und bie Labe bes Bunbes bee Berrn jog \* bor ihnen ber bie brei Tagereifen, ibnen ju weifen, mo fic \$ 5 Mof. 31,8. ruben follten.

34. Und bie Bolle bes Berrn mar bes Tage fiber ihnen, wenn fie aus bem la-

35. Und wenn bie Labe jog, jo fprach Dloie: Herr, ' stebe auf, laß beine Feinde zer= itreuet, und die bich baffen, flüchtig werben 12 Chron. 6,41. Bf. 68,2. u 1.12,8 por bir!

36. Und wenn fie rubte, fo fprach er: Romm wieder, Berr, ju ber Menge ber

Taufende Israels!

#### Das 11. Kapitel.

Das lufterne Boll wirb geftraft.

Und ba fich bas Bett ungebulbig machte. gefiel es übel vor ben Ohren bes Berrn. Und als es ber herr borete, ergrimmte fein Born, und gunbete bas Teuer bes Berrn unter ihnen an, das verzehrte die äußerften Lager.

2. Da ichrie bas Bolf zu Dlofe, und Mofe " bat ben Berrn; ba verfdwand bas Teuer. 4 21m.7,5.

3. Und man bieg bie Statte Tabeera, barum bag fich unter ihnen bed Berrn

Reuer angezündet batte.

4. Denn bas Bobelvoll unter ihnen war luftern geworben, und jagen, und weineten famt ben Rinbern 3erael, unb fprachen: Wer b will uns Fleisch zu effen geben?

b 2 Mos. 16,5. Ps. 78,18. u.106,14.

5. Wir menten ber Fische, bie wir in Agopten umfonft affen, und ber Rurbiffe, | Pleifch geben, bag ihr effet,

6. Run aber ift unfere Geele matt; unfere

Angen feben nichts benn bas Dan.

7. Es war aber ' Dan wie Rorianbeifamen, und anzuseben wie Bebellion.

\* 2 Dof. 16.14.

8. Und bas Bolt lief bin und ber. unb fammelte, und zerrieb es mit Müblen, und ftief es in Dorfern, und tochte es in Topfen, und machte fich Afchentuchen baraus; und es batte einen Beichmad wie ein Öllucben.

9. Und wenn bes Rachts ber Tau fiber bie Lager fiel, fo fiel & bas Dan mit barauf.

4 306.6.81

10. Da nun Mofe bas Boll borte meinen unter ibren Gefdlechtern, einen jegliden in feiner Gutte Thur, ba \* ergrimmte ber Born bes Berrn febr, und Doje marb \*2 Mof. 32,10. auch bange.

11. Und Dofe fprach ju bem Berrn: Warum befilmmerft bu beinen Ruecht? Und warum finde ich nicht Gnabe vor bei. nen Augen, daß bu bie Last bieses ganzen

Bolte auf mich legeft?

12. Babe ich nun alles Bolt empfangen ober geboren, baß bu ju mir fagen magft: Erage es / in beinen Armen (wie eine Amme ein Rind trägt) in bas land, bas bu the ren Batern geschworen baft? 15 Dof. 1,31.

13. Bober foll ich Aleisch nehmen, baf ich alle biefem Bolt gebe? Gie weinen por mit, und fprechen: Gieb une Rleifc. bak wir effen.

14. 3d vermag alles bas Bolf nicht allein ju ertragen, benn es ift mir ju fchwer.

15. Und willst bu also mit mir thun, fe erwitrge mich lieber, habe ich andere Gnabe vor deinen Augen gefunden, daß ich nicht mein Unglud fo feben muffe. 9 1 Ron 19,4

16. Und ber Berriprach ju Dioje: Sammle mir fiebengig Dtanner unter ben " Alteften Beraele, bie bu weißt, bag fie Altefte im Bolf und feine Amtleute find, und nimm fie vor bie Butte bee Stifte, und ftelle fie 4 2 Moj. 18,21 baselbst vor bich,

17. Go will ich bernieber toninen, und mit bir bafelbft reben, und beines Beiftes, ber auf bir ift, nehmen, und auf fie legen, baß fie ' mit bir bie Laft bee Bolte tragen, baß bu nicht allein trageft. 49 Dof. 18,25.96

18. Und jum Bolt follft bu fagen: " Dei liget euch auf morgen, bag ibr Fleifch effet Denn ener Beinen ift vor die Dhren bes herrn getommen, bie ihr fprecht: Wergiebt une Tleifch zu effen? benn es ging une mobl in Agopten. Darum wirb euch ber Berr

19. Richt einen Tag, nicht zwei, nicht fünf, nicht gebn, nicht zwanzig Tage lang, 20. Sonbern einen Monat lang, bis baß

es euch gur Rafe ausgebe, unb euch ein Efel fei; barum bag ibr ben Berrn verworfen babt, ber unter euch ift, unb vor ibm geweiuet, und gefagt: 'Barum find wir aus

Agupten gegangen? 4.21,5.
21. Und Moje fprach: Seche hunbert taufenb Mann Fugvolfe ift ee, barunter ich bin, und bu fprichft: 3ch will euch Fleisch geben, baf ihr effet einen Monat lang.

22. Soll man Schafe unb Rinber fchlachten, baß es ihnen genug fei? Dber werben fich alle Rifche bes Deers bergu verfam. - Joh. 6,7. meln, bag es ibnen genug fei? 23. Der Berr aber fprach ju Mofe: 3ft benn " bie Band bee Berrn verfürget? Aber Du follft jett feben, ob meine Borte tonnen bir etwas gelten ober nicht. " 3ef. 50,2 u. 59,1.

24. Und Dioje ging beraus, und fagte bem Bolf bes Berrn Borte, und verfammelte vie fiebengig Danner unter ben Altesten . ree Bolte, und ftellte fie um bie Butte ber.

25. Da tam ber Berr bernieber in ber Bolte, und rebete mit ihm, und nahm bes Beiftes, ber auf ibm mar, und legte ibn auf die fiebengig alteften Manner. Und ba ber Geift auf ihnen rubete, weisfagten fie, und boreten nicht auf.

26. Es waren aber noch zwei Dlanner im luger geblieben; ber eine bieg Elbab, ber andere Mebad, und ber Beift rubte auf ibnen; benn fie waren auch angeschrieben, und boch nicht binaus gegangen zu ber Gutte, und fie meisfagten im Lager.

27. Da lief ein Rnabe bin, und fagte es Wose an und sprach: Elbab und Webab weissagen im Lager.

28. Da antwortete ' Jofua, ber Gobn Jinns, Diojes Diener, ben er ermablet batte. und fprach: Dlein Berr Mofe mehre ihnen.

° St. 18,9 17. 29. Aber Deofe iprach ju ibm : Bift du ber Giferer für mich? Wollte Gott, bag alle Das Bolf bes Beren weisfagte, und ber meinen Anecht Dlofe zu reben? Derr feinen Beift über fie gabe!

30. Alfo fammelte fich Moje zum Lager und bie Alteften Beraele.

31. Da fubr aus ber Wind von bem Berrn, und streute fie über bas Lager, bier eine Engreife lang, ba eine Tagreife lang um bas Lager ber, zwei Ellen boch über ber "2 Def. 16,13. Pf.78,26. u. 105,40. inbern gangen Tag, und fammelten Bach- fünbiget haben,

tefn, und weicher em wenigften fammelte, ber fammelte gebn Somer, und bangeten fie auf um bas lager ber.

33. Da aber bas Fleisch noch unter ibren Bahnen mar, und ebe es auf mar, ba ergrimmte ber Born bes Berrn unter bem Bolf, und foling fie mit einer febr großen Blage. 9 281.78,80.81.

34. Daber biefelbe Statte beifit ' Luftgraber, barum bağ man bafelbit bearubbas lüfterne Bolt.

35. Bon ben Luftgrabern aber jog bas Bolt aus ' gen Bageroth, und blieben an 9.88,17. Bazeroth.

# Das 12. Kapitel.

Die umrenbe Mirjam wirb ausfähig.

Und Diriam und Aaron rebeten wiber Disfe um feines Beibes willen, ber Mobrin. bie er genommen batte, barum bag er eine Mobrin zum Beibe genommen batte.

2. Und fprachen: Rebet benn ber Berr allein burch Dlofe? Rebet er nicht auch burch une? Und ber Berr borte es.

3. Aber Dofe mar ein febr geplagter Menich über alle Menichen auf Erben.

4. Und ploglich fprach ber Berr ju Dlofe und ju Maron und ju Dirjam: Gebet ber aus, ibr brei, ju ber Biltte bes Stifts. Und fie gingen alle brei beraus.

5. Da tam " ber Berr bemieber in ber Wolfenfaule, und trat in ber Butte Thur. und rief Maron und Mirjam; und bie beiben gingen bınans. 4 St. 14,10

6. Und er fprach : Boret meine Borte : Bit jemand unter euch ein Bropbet bes Berrn, bem will ich mich fund machen in einem Geficht, ober will mit ihm reben in einem Traum.

7. Aber nicht alfo mein Knecht Mofe. ber in meinem gangen Baufe treu ift. \*@br. 8,9

8. Mindlich " rede ich mit ibm, und er fiebet ben Berrn in femer Gestalt, nicht burch bunfle Borte ober Gleichniffe. Barum habt ibr euch benn nicht gefürchtet, wiber

"2 Dtof. 39,11. 5 Mof. 34,10

9. Und bei d Born bes Berrn ergrimmte ilber fie, und manbte fich meg.

10. Dagn bie Bolle wich auch von ber und Plief Bachteln tommen vom Deer, Butte Und fiehe, ba mar Mirjam ausfähig wie ber Schnee. Und Maron wanbte fich ju Mirjam, und wird gewahr, bag fie 5 Dloj. 24,9. andlavig ift,

11. Und fprach zu Diofe: Ach, mein 32. Da machte fich bas Bolf auf benfelben | Berr, lag bie Gunbe nicht auf une bleiben, gangen Tag und bie gange Racht und ben bamit wir narrifch gethan, und une ber-

12. Daß biefe nicht fei wie ein Totes, bas von feiner Mutter Leibe tommt, und ift Dofe & Jofua. icon bie Balfte feines Rleifches gefreffen.

13. Diofe aber febrie gu bem Berrn, und fprach: 21ch Gett, / beile fie! /2 Dof. 15,26.

- 14. Der Deffe prach zu Mose: Wenn ihr auf bas Gebirge, 'R. 14.40 Bater ihr ine frieficht gespiecen hätte, follte 19. Und besehet bas Land, wie es ift, und be nicht fieben Tage sich schamen? Lag sie verschließen sieben Lage außer bem Lager; darnach lak sie wieber aufnebmen.
- 9 8 Dej. 14,8. icoloffen aufer bem Lager. Und bas Bolt fie in Gezelten ober Festungen wohnen; jog nicht fürber, bis Mirjam aufgenommen marb.

Rab. 13. B. 1. Darnach zog bas Bolf von & Bageroth, und lagerte fich in bie 4 R. 33,17 18 Bufte Baran.

## Das 13. Kapitel.

Bon Runbicaftern bee Lanbes Ranaan.

2. Und ber Berr rebete mit Diofe und

iprach:

- rer Bater einen bornebmlichen Dann.
  - " 5 Dlof 1,22
- 4. Mofe, ber fandte fie aus der Bufte Baran nach bem Bort des herrn, die alle vornehmlich millanner waren unter ben
- Balfurs, bes Stamme Ruben:
- 6. Saphat, ber Sobn Sorie, bee Stamme Simeon:
- 7. Kaleb, b ber Sohn Zepbunnes, Des Stammis Juba: 6 30i 11.7
- 8. Igeal, ber Gobn Josephe, bee Stamme
- 9. Sofea, ber Gobn Runs, Des Stamme 41 Chron. 8,27 Epbrann:
- 10. Palu, der Gobn Rapbus, des Stamme Beniamin:
- Sebulon:
- 12. (Baddi, ber Sohn Gufis, bee Stamms Bojeph von Danaffe;
- 13. Ammiel, ber Gobn Gemallis, Des
- Stamme Dan : 14. Gethur, ber Gobn Michaels, Dee.
- Stamme Affer;
- Stamme Raphthalt; 16. Guel, ber Sohn Machie, bee Stamme
- Moje aussandte, ju erfunden bas Lant. es übermältigen.

Aber ben Sofea, ben Gobn Runs, nannte A. 11,28

18. Da fie nun Moje fandte, bas land Rangan zu erfunben, fprach er zu ibnen: Biebet binauf an ben Mittag, und gebet "

ober fdmach, wenig ober viel ift;

20. Und was es für ein Land ist, darinnen fie mohnen, ob es gut ober bofe fei; unb mas 15. Also ward Mirjam fieben Tage ver- | ce für Stäbte find, barinnen fie wohnen, ob

21. Und mas es für land fei, ob's fett ober mager fei, und ob Baume barinnen find, ober nicht. Geib getroft, und nehme. Die Früchte bes Landes. Es mar aber eben um die Beit ber erften Weintrauben.

22. Sie gingen binauf, und erfundeten bao Yand von ber Bufte Bin bie gen Rebob,

ba man gen Samath gebet.

23. Die gingen auch binauf gegen ben Mittag, und tamen bie gen Bebron; ba 3. Sende " Manner aus, Die Das Land war Ahiman, Gefai und Thalmai, Die Rin Rangan erfunden, bas ich ben Rindern 38- ber ' Engle. Bebron aber war fieben Jahre rael geben will, aus jeglichem Stamm ib- gebauet vor Boan in Agupten. 15 Dof. 1,28 24. Und fie famen bis an ben Bach Estol. und schnitten baselbft eine Rebe ab mit Er ner Beintraube, und liegen fie zwei auf einem Steden tragen, bagn auch Granat äpfel und Teigen. 93 Dlof 1,21

Rindern 3. Und bei alfo: Cammua, ber Gobn Traube willen, Die die Rinder Forgel ba 25. Der Ort beißt Bach Estol um bei felbst abschnitten.

> 26. Und fie febreien um, da fie bas land erfundet batten, nach vierzig Tagen,

27. Gingen bin, und famen gu Dloje und Aaron und zu ber ganzen Gemeine der Rin ber Israel in die Buffe Baran gen Rades, und fagten ihnen wieber und bei gangen Gemeine, wie-es ftunde, und liegen fie bie Früchte bes Landes feben.

28. Und ergableten ibnen und iprachen: Wir find in bae Land gefommen, babin ibi 11. Gabbiel, ber Sobn Sobie, bee Stamme 'une fanbiet, ba & Deld und Bonig innen flieft, und bies ift feine Frucht; \*29lof 3,8.17

29. Ohne, daß ftartes Bolf barinnen wohnet, und febr große und fefte Statte finb; und faben auch Enale Rinder dafelbft

- 30. Go mobnen bie Amalefiter im Cante gegen Mittag, Die Betbiter und Jebufiter und Amoriter wohnen auf bem thebirge, 15. Rabebi, ber Gobn Bapbfis, bes bie Kananiter aber wohnen am Deer und um ben Jordan.
- 31. Kaleb aber i ftillte bas Boll gegen Diofe, und fprach: Laft une binauf gieben, 17. Das bie Ramen ber Manner, die und bas Land einnehmen; denn wir mogen 6 R. 11,6

32. Aber bie Manner, bie mit ibm waren binauf gezogen, fprachen: Wir vermögen nicht, binauf ju gieben gegen bas Bolf;

benn fie find une ju ftart;

38. Und machten bem Lanbe, bas fie erfundet batten, ein boses Geschrei unter ben Kindern Israel, und sprachen: Das Land. baburd wir gegangen find, zu erfunden, friffet feine Ginwohner, und alles Bolt, bas wir darinnen faben, find Leute von großer länge.

34. Wir faben auch Riefen bafelbft, " Enate Rinber von ben Riefen; und wir waren vor unfern Angen als die Beufchrecken, und alfo waren wir auch vor ihren Angen & 5 Mel 9,2

#### Das 14. Kapitel.

Das murrenbe Boll mirb gefchlagen.

Da . fubr bie gange Gemeine auf, und forie, und bas Bolt weinete bie Hacht.

\*8. 21,5 5 Def. 1,27 Bf 106,25

- 2. Und alle Kinder Borael murreten " wiber Moje und Aaron, und bie gange Gemeine fprach zu ibnen: Ach, bag wir in Agoptenland gestorben maren, ober noch 6 M 16,3.42. | iprechen: iffirben in diefer Bufte!
- 3. ' Warum filbret une ber Berr in bice Yand, bak unfere Beiber burche Schwert fallen, und unfere Rinder ein Rand werben ? Ift's nicht beffer, wir geben wieber gen Agppten? ' 2 Def 16,3
- 4 Und einer fprach ju bem anbern Lagt uns einen Sauptmann aufwerfen, und wie ter gen Agupten gieben!
- 5. Diofe aber und Naron " fielen auf ibr Angeficht vor ber gangen Berfammlung ber Gemeine ber Minber Beraet (4 16,4
- 6. Unt Jofua, ber Gohn Nune, unt 'Maleb, ber Gobn Rephunnes, bie auch bas Yand erfundet batten, / gerriffen ibre Mleis ; \* 8 13,31 / 3of 7,6. LC1
- 7. Und sprachen zu der ganzen Gemeine der 1 Hinder Jerael: Das Land, bas wir burch. wandelt haben, zu erkunden, ist febr gut.
- 8. Wenn bei Berr une gnabig ift, fo wirb er une in basselbe land bringen, und ce ; uns geben, ein land, ba Milch und Bonig innen flieft. 9 St. 13,28. 2 Moj. 3,8.17. |
- 9. Kallet nicht ab vom Berrn, und \* fürch tet euch vor bem Boll biefes Lanbes nicht; benn wir wollen fie wie Brot freffen. Go ift ihr Schut von ihnen gewichen, ber terr aber ift mit une, fitrebtet euch nicht ber ihnen. 45 9Ref. 20,8.
- lie steinigen. Da erschien bie Berrlichkeit bee Berrn in ber Bitte bee Stifte allen Rinbern Jergel.

- 11. Und ber Berr fprach ju Mofe! Bie lange laftert mich bies Boll? Und wie lange wollen fie nicht an mich glauben burch allerlei Zeichen, bie ich unter ihnen gethan babe?
- 12. Go will ich fie mit Bestileng schlagen. und bertilgen, und bich jum größern und mächtigern Bolt machen, benn bies ift.

12 Moj. 32,10

- 13. Doje aber fprach ju bem Berrn: Go" werben es bie Agupter boren; benn bu baft bies Bolf mit beiner Rraft mitten aus ib-#2906.82,11.12. 30 7,9 nen geführt.
- 14. Und man wird fagen zu ben Ginwoh nern biefes Landes, bie ba geboret baben, baft bu. Berr, unter biefem Boll feieft, baft bu von Angelicht geleben werbeit, und beine Bolle ftebe über ihnen, und bu, Berr, "ge beft bor ihnen ber in ber Woltenfaule bee Tages und Kenerfaule bes Rachts; " 2 Diof. 18,21
- 15. Und würdeft bies Bolf toten wie " Ginen Mann, fo milrben die Beiben fagen, bie foldes (Refdrei von bir boreten, und ் பிர்க்ட 6.16.
- 16. Der herr Ptounte mit nichten bas Bolf ine Land bringen, bas er ibnen ge schworen batte; barum bat er fie geschlach P 5 900f. 9,28. Sef. 20,14 tet in ber Bufte.
- 17. Go lag nun bie Rraft bee Berrn groß werben, wie bu gefagt baft, und gefprochen: 18. Der 4 Berr ift gebulbig und von großer Baimbergigfeit, und vergiebt Miffe. that und Ubertretung, und läßt niemanb ungeftraft, fonbern fucht beim bie Diffethat ber Bater über Die Rinber ine britte 9 2 Moi. 34.6 und vierte Glieb.
- Go jei min ' gnabig ber Diffetbat 19 bieles Bolle nach beiner großen Barmber gigteit, wie bit auch vergeben baft biefem Bolf aus Agppten bis bierber. "2 Dioj. 82,12
- 20. Und ber Berr fprach: 3ch babe es vergeben, wie bu gefagt baft.
- 21. Aber fo mabr, ale ich lebe, jo foll ' alle Welt ber Berrlichkeit des Berrn voll werben.
- 22. Denn alle Die Manner, Die meine Berrlichkeit und meine Beichen gefeben ba ben, die ich gethan babe in Agupten und in ber Bufte, und mich nun gehnmal ' ver fucht, und meiner Stimme nicht geborchet 13.20,18 haben.
- 23. Derer" foll feiner bas Land feben, bas 10. Da fprach bas gange Bolt, man'follte | ich ihren Batern gefchworen habe; auch ter ner foll en feben, ber mich verlaftert bat.
  - \* T. 26,65. 5 Meg. 1,85 \$ [.95,11. 1 Por. 10,5 24. Aber meinen " Ruecht Raleb, barum

mir trenfich nachgefolget, ben will ich in bas Land bringen, barein er gefommen ift. und fein Same foll es einnehmen, "30f. 14,6.9.

25. Dazu bie Amalefiter und Rananiter, bie im Gringe wohnen. Morgen wenbet euch, und ziefet in bie Bufte auf bem Bege aum Schilfmeter

Aaron und fprach:

27. Bie " lange murret tiefe boje Bemeine wiber mich? Denn ich habe bas Murren ber Kinber Jorael, bas fie wiber mich gemurret haben, gehöret. "Bf. 106,25

28. Darum fpric ju ihnen: Go mahr ich lebe, spricht ber Herr, ich will euch thun, wie ibr bor meinen Ohren gefagt babt.

29. Gure " Leiber follen in biejer Bufte verfallen; und alle, bie ihr gezählet feib von zwanzig Jahren und britber, die ibrwiber mich gemurret babt, "Bf 106,26. Ebr 8,17

30. Sollt nicht in bas lant fommen, barit ber ich meine Sand geboben babe, bag ich euch barinnen wohnen ließe; obne " Raleb, ber Sohn Jephunnes, und Jojua, ber Sohn Nune. V Q. 26.65. u. 32.12.

31. Cure ' Rinber, Davon ibr fagtet: Gie | werben ein Rand fein, die will ich binein und folugen und zerfchmiffen fie bie gen " bringen, daß sie erkennen sollen das Land, Dorma \*5 Dlof. 1,39 bas ibr vermerit.

32. Aben ibe famt enren Leibern follt in

Diefer Bufte verfallen.

33. Und etre Rinder follen hirten fein in ber Wufte vierzig Jahre, und " eure hure rei tragen, bie bag eure Leiber alle werben fprich ju ibnen: Wenn ibr in bas land in ber Bufte; "Bi.95,10.11. Bef 4,6 Ebr 3,17

34. Nach ber Babl ber vierzig Tage, ba rin ihr bas Land erfundet habet, je ein Lag foll ein Jahr gelten, bag ibi vierzig Jahre eure Diffethat traget; bag ibr inne merbet, mas es fet, wenn ich tie ' Sanb ab 6 Jer. 2,19 '5 Dioj 31,6.8 Bi 71,11 ziebe.

35. 3ch, d ber Berr, babe ce gefagt, bas will ich auch thun aller biefer bosen (Be meine, Die fich wider mich emporet bat. Bu Diefer Bufte follen fie alle werben, und 4 pef 5,17 bafelbit fterben.

36. Alfo ftarben burch bie Blage vor bem Berrn alle bie Dlamer, Die Dofe gefaubt batte, bas Land zu erkunden, und wiebergekommen waren, und bawider mur ren machten bie gange (bemeine.

' \$2 26,65 1 Ror 10,10 Ebr 3,17 37. Damit bag / fie bem l'ande ein Beichrei machten, daß es boje ware. 18.13,88

38. Aber Jojua, ber Cobn Hune, unb Raleb, ber Gobn Jephunnes, blieben lebenbig aus ber Mannern, bie gegangen maren, bas Band ju erfunben.

39. Und Mofe rebete biefe Worte zu allen Rinbern Brael. Da ftrauerte bas Boll \$ 5 900 of 1.41

40. Und machten fich bes Morgens friibe auf, unb a zogen auf bie Bobe bes Bebirgs, und fprachen: Dier find mir, und wollen binauf gieben an bie Statte, babon ber 26. Und ber Berr rebete mit Dofe und Berr gefagt bat; benn ' mir baben gefun-AR. 18, 18. . 1 Sam. 15,24 biaet.

> 41. Doje aber fprach: Warum übergebet ibr allo bas Wort bee Berrn? Es birb ench nicht gelingen. \$2 Chron.13,12. 3ef. 24,19

> 42. ' Biebet nicht binauf, benn ber Berr ift nicht unter euch; bag ibr nicht geschla gen werbet bor euren Reinben. 45 Mof. 1,42

> 43. Denn bie Amaletiter und Kananiter fint por euch bafelbft, und ibr werbet burche Schwert fallen, barum baß ibr euch bom Beren gefehret babt, und ber Berr wird nicht mit euch sein.

> 44. Aber fie maren " ftorrig, binguf an gieben auf die Bobe bes Gebirges; aber Die Labe bes Bunbes bes Beren unt Mofe 5 Dioj. 1,43 tamen nicht aus bem Lager.

> 45. Da tamen bie Amaletiter und Rang. niter, bie auf bem Gebirge mobneten, berab. " S. 21.3

## Das 15. Kapitel.

Entheiligung bee Sabbatbe mit geftratt

Und bei Berr rebete mit Moje und iprach 2. " Rebe mit ben Ambern 3erael unb eurer Wohnung tommit, bas ich euch geben 4 8.35,10 merbe.

3. Und wollt bem Berrn Opjer thun, es fer ein Brandovier ober ein Opfer gum be ionbern " Gelubbe ober ein frenvilliges Opfer ober ein Geftopfer, auf bag ihr bem Herrn einen füßen Geruch machet von Rin 43 Moj.7,10 bern ober ben Schafen:

4. Ber nun feine Gabe bem Beren opfern will, ber foll bas ' Speisopfer thun, ein Bebntel Semmelmehl, gemenget mit Dl, eines vierten Leits vom Din: '3 Dof. 6,11

5. Und Wein jum Trantopfer, auch eines vierten Teile vom Din, ju bem Brant opfer, ober fonft zu bem Opfer, ba ein Lamm geopfert wird.

6. Da aber ein Wibber geopfert mit, follft bu bas Spercopfer machen zwei Behn tel Gemmelmehl, mit Dl gemenget, emes britten Teile vom Bin.

7. Und Bein jum Trantopfer, auch ber britten Teile vom Bin; bas follft bu bem Berru jum fußen Geruch opfern.

8. Willft bu aber ein Rind aum Brant

abfer ober aum besonbern Belübbobfer ober jum Dantopfer bem Berrn machen,

9. Go follft bu ju bem Rinbe ein Speisopfer thun, brei Bebntel Gemmelmehl, gemenget mit Dl, eines balben Bin,

10. Und Bein jum Trantopfer, auch ein balbes bin; bas ift ein Opfer bem Berrn aum füßen Geruch.

11. Alfo follft bu thun mit einem Ochfen,

mit einem Wibber, mit einem Schaf ober mit einer Biege;

12. Darnach bie Babl ift biefer Opfer. barnach foll auch bie Bahl ber Speisopfer und Trantopfer fein.

13. Ber ein Ginbeimischer ift, ber foll foldes thun, bag er bem Beren opfere ein Opfer jum füßen Geruch. d & 18,17.

14. Und ob ein Frembling bei euch wohnet, ober unter euch bei euren Freunden ift, und will bem Beren ein Opfer jum fußen Beruch thun, ber foll thun, wie fie thun.

15. Der gangen ' Gemeine fei Gine Satung, beiben, euch und ben Gremblingen; eine ewige Satung foll bas fein euren Rachkommen, bag bor bem Berrn ber Frembling je: wie ibr. \* 2 Dio[ 12,49.

16. Gin Gefet, Gin Recht foll euch und , bem Frembling fein, ber bei euch mobnet.

prach:

18. Rebe inn ben Rinbern Brael und fprich zu ihnen: Wenn ibr in bas land fommet, barem ich euch bringen werbe,

19. Daß ibr effet bee Brote im lanbe, follt ibr bem / Berrn eine Bebe geben;

(29Re) 23,16.19

20. Manilico eures Leiges " Erfiling follt ibr einen Ruchen gur Bebe geben; wie bie 95 Moj 16,10. Debe von ter Scheune, 21. Ano foll br auch bem Beien eures Teiges Critling gur Bebe geben, bei euren Rachtommen.

22 Und wenn the burch & Unwiffenbeit Diejer (Bebote irgend eins nicht thut, Die cer Beir ju Wlofe gerebet har, \*3 Wlof 4,2 13. 23 Und alles, mas ber herr euch burch Moje geboten hat, von bem Tage an, da er anfing ju gebieten auf eure Rachkommen;

24 Wenn nun bie Gemeine etwas unwiffend thate, fo foll bie gange Gemeine einen jungen Farren aus ben Rinbern jum Branbopfer machen, jum fußen Geruch bem Berrn, famt feinem Speisopfer und genbod jum Gunbopfer. 25. Und ber Priefter foll alfo bie gange

wird's ihnen vergeben fein; benn es ift eine | 41. "3ch bin ber Berr, cuer Gott, ber euch

Unwiffenbeit. Und fie follen bringendolche ibre Gabe jum Obfer bem Beren, und ibr Gunbopfer bor ben Berrn über ibre Unwiffenheit,

26. Go wird's vergeben ber gangen Be meine ber Rinber Berael, bagu auch bem Fremblinge, ber unter euch wohnet, weil bas gange Bolf ift in folder Unwiffenbeit

27. Wenn aber Gine Seele burch Unwiffenheit fundigen wirb, die foll eine jährige

Biege jum Gunbopfer bringen.

28. Und ber Briefter foll verfohnen folde unwiffende Seele mit bem Gunbobfer für Die Unwiffenheit vor bem Berrn, bag er fie verfühne, fo mirb's ihr vergeben werben

29. Und es foll Gin Gefett fein, bas ibi für die Unwiffenbeit thun follt, beibes, bem Ginheimischen unter ben Rindern 3eracl, und bem Frembling, ber unter euch mobnet.

30. Benn aber eine Geele t aus Frevel etwas thut, es fei ein Einbeimifcher ober Frempling, ber bat ben Beren geichmabt Solche Seele foll ausgerottet werben aus **Ebr 10,26.27** ibrem Bolf:

31. Denn fie bat bee Berrn Bort verachtet. und fein Webot laffen fabren; fie foll folecht ausgerottet werben; bie Schulb fei ibr.

32. Als nun die Rinber Israel in ber Und ber Berr rebete mit Dofe und Bufte waren, fanden fie einen Dann Bolg leien ' am Sabbathtage. 42 Moj. 16,27. u. 20,5

33. Und bie ibn barob gefunden batten, ba er Bolg las, brachten ibn ju Dofe und Naron und bor bie gange Gemeine.

34. Und fie " legten ibn gefangen; benn es war nicht flar ausgebrückt, was man # 3 Dioi. 24,12 ibm thun follte

35. Der Herr aber iprach zu Moje: Der Dlann foll bee Tobes fterben; bie gange (vemeine foll ibn fteinigen außer bem Lager

36. Da fübrte Die ganze Gemeine ibn hinaus vor bas Lager, unb " fteinigten ibn, baß er ftarb, wie ber Berr Dofe geboten \* 3 Diof. 21, 23. Jof. 7, 25 batte.

37. Und ber Berr fprach ju Deofe:

38. Rebe mit ben Rinbern Bergel, und fprich zu ihnen, baß fie ihnen " Läpplein machen an ben Fittichen ibrer Meiber unter allen euren Nachfommen, und gelbe Schnur lein auf bie Lapplein an bie Fittiche thun; " 5 Dlof. 6,8. u. 22, 12. Plattb. 23,5

39. Und follen euch die Läpplein bagu bie nen, daß ihr fie ansebet, und gebenkt aller Gebeu bes Beren, und thut fie, bag ibi Liantopjer, wie es recht ift, und einen Bie- nicht eures Bergene Dunten nach richtet, 1 Diof. 4,18. noch euren Augen nachburet.

40. Darum follt ihr gebenten, und thun alle Bemeine ber Kinber Berael verfobnen, fo meine Webote, und beilig fein eurem Gott.

aus Agpfreite geführet bat, bag ich euer Gott mart, ab ber herr, euer Gott. 22 Doj. 20, 2. 41 Moj. 17,7

# Das 16. Rapitel.

Gott übet Ritte an ber aufrühreriften Rotte. Und " Royah, ber Gohn Bezehars, bes Sohnes Rahaths, bes Sohnes Levis, famt Dathan und Abiram, ben Gobnen Gliabe, und On, dem Cobne Belethe, ben Göhnen 4 R. 26,9. Jub. B. 11.

2. Die bemporeteit fich wiber Dofe famt ctlichen Männern unter ben Rinbern Brael, zwei burbert und fünfzig Bornehmfte in ber Gemeine, 'Rateberrn und namhaftige Pente. b.R. 12,22 42 90 of. 18, 91.

3. Und fie verfammelten fich wiber d Dole und Aaron, und sprachen zu ihnen: Ihr macht's zu viel. Denn bie gange Gemeine ift überall heilig, und ber Berr ift unter ihnen; marum erhebt ibr euch über bie Gemeine bes Herrn? d 3t 20,2.

4. Da bas Dofe borte, ' fiel er auf fein : S. 14.5 Angeficht.

5. Und fprach zu Korah und gu feiner gangen Rotte: Morgen wirb ber Berr tunb thun, wer sein sei, wer beilig sei, und zu ihm naben foll; / welchen er erwählet, ber ioll zu ihm nahen. 1 8 17,5.

6. Das thut: nebmet euch Biannen. Ro-

rab und feine gange Rotte.

7. Und legt Weuer barein, und thut Hauch wert barauf vor bem Berrn morgen. Belchen ber Berr ermablet, ber fei beilig. 9 3hr macht's zu viel, ihr Rinber Levi. 9 Bef. 14,6.

8. Und Dloje iprach zu Korah: Lieber,

boret boch, ihr Rinber Levi,

9. 3ft's euch ju wenig, bag euch ber Gott Jeraele ausgesonbert bat von ber Gemeine Bracl, bag ibr zu ihm naben follet, baß ihr bienet im Ant ber Wohnung bee Berrn, und vor die Gemeine tretet, ihr gu A 2. 3,6. dienen?

10. Er bat bich und alle beine Brüber, bie Rinber Levi, samt bir zu sich genommen; und ibr fucht nun auch bas Brieftertum.

11. Du und beine gange Rotte machteinen Aufruhr wider ben Beren. Bas ift Aaron, baß ibr wider ibn murret? 12 Moj. 16,7.

12. Und Dloje ichidte bin, und ließ \* Dathan und Abiram rufen, Die Gobne Gliabe. Sie aber fprachen: Wir tommen nicht bin-**A**. 26,9

13. Ift es ju wenig, bag bu une aus bem Canbe geführt haft, ba Milch unb Donig innen fließt, bag bu une toteft in ber merten, baß mich ber Berr gefandt bat, Bufte? Du mußt auch noch über une bag ich alle biefe Berte thate, und nicht herricen?

14. Wie fein haft bu une gebracht in ' ein Land, da Mild und Honig innen fließt, und haft une Ader und Weinberge jum Erbteil gegeben! Billft bu ben Leuten auch Die Augen ausreißen? Wir tommen nicht 12 Mof. 8.8.17. u. 13.5. u. 83.3. binauf.

15. "Da ergrimmte Mofe febr, unbfprach gu bem Berrn: Benbe bich nicht gu ihrem Speisopfer. 3ch habe nicht "einen Gfel von ihnen genommen, und habe ihrer feinem nie fein Leib gethan. "2 Dlof. 32,19. " 1 Cam. 12,8

16. Und er iprach ju Rorah: Du und beine gange Rotte follt morgen bor bem herrn fein; bu, fie auch und Aaron.

17. Und ein jeglicher nehme feine Bfanne, und lege Rauchwert barauf, und tretet bergu bor ben Berrn, ein jeglicher mit feiner Bfanne, bas find zwei hunbert und fünfzig Bfannen.

18. Und ein jeglicher nahm feine Bfanne. und legte Keuer barein, und that Raudwert barauf, und traten bor bie Thur ber Gutte Des Stifts, und Dlofe und Maron auch.

19. Und Korab versammelte wider sie die gange Gemeine bor ber Thur ber Butte bes Stifte. Aber Die " Berrlichteit bee Berrn erichien bor ber gangen (Bemeine. 08.12,5 20. Und ber Berr rebete mit Mofe unt Naron und fprad:

21. Scheibet euch von biefer Gemeine.

baß ich fie plöplich vertilge.

22. Sie fielen aber auf ihr Angesicht, und fprachen: 21ch (wott, ber bu bift ein Gen ber Geifter alles Fleisches, ? ob Ein Mann gefundiget bat, willft bu barum über bie P 2 Sam. 24.17 gange Gemeine muten?

23. Und ber herr rebete mit Dofe und

fprach:

24. Sage ber Gemeine und fprich: Bei chet rings berum im Bohnung Rorabs und Dathans und Abirams.

25. Und Drofe fand auf, und ging gu Dathan und Abwam, und die Alteften 38

raels folgten ibm nach;

26. Und rebetemit ber Gemeine und fprach Beider pon ben Bitten biefer gottlofen Menfchen, und rühret nichte an, was ihr ift, baß ihr nicht vielleicht umtommt in irgent ihrer Gunben einer. 43cf. 48,20. 2 gor. 6,17

27. Und fie gingen berauf von ber 2806 nung Korahe, Dathane und Abirame. Da than aber und Abiram gingen beraus, unt traten an bie Thur ihrer Butten mit ihren Beibern und Göbnen und Rindern.

28. Und Dofe fprach: Dabei fout ihr " 30h. 8,2. a. 6,86 aus meinem Bergen:

29. Berben fie fterbeit, " wie alle Menfcen fterben, ober beimgefucht, wie alle Menichen beimgefucht werben, fo bat mich \* St. 27,8. ber Berr nicht gefandt.

30. Wird aber ber Berr etwas Neues ichaffen, bag bie Erbe ihren Dtunb aufthut. und verschlinget fie mit allem, bas fie baben, baf fie lebentig binunter in bie Bolle fahren, fo werbet ihr ertennen, bag biefe

Leute ben Berrn geläftert haben.

31. Und ale er biefe Worte batte alle ausgerebet, ' gerriß bie Erbe unter ihnen, ' St. 26.10. 5 Moj. 11.6. Bj. 106.17.

32. Und that ibren Munb auf, und verichlang fie mit ihren Baufern, mit allen Denfcben, bie bei Rorab maren, und mit

aller ibrer Babe:

33. Und " fubren binunter lebenbig in bie Solle mit allem, bas fie hatten, und bie Erbe bedte fie ju, und famen um aus bei <sup>u</sup> Pj. 55,16. u. 68,10 cremeine.

34. Und gang Borael, bas um fie ber war, tlob vor ibrem Beidret; benn fie fprachen: Dak une die Erbe nicht auch verschlinge!

- 35. Dazu fubr " bas Teuer aus von bem Berrn, und fraß bie gwei bunbert und fünfna Manner, bie bae Raudwert opferten. ' 3 Wtof. 10, 1.2. \$ f. 106, 18
- 36 Und ber Beir rebete mit Dofe und iprach :
- 37. Sage Elegiar, tem Sobne Marone. bes Priefiers, daß er bie Pfannen aufbebe aus bem Branbe, und ftreue bas Teuer bin und ber.
- 38. Denn Die Bjannen folder Gunber find geheiliget burch ihre Seele, bag man ne ju breiten Blechen folage, und ben Altar bamit behänge: benn fie find geopfert vor bem Beren, und gebeiliget, und follen ten umbern Borger fun Beichen fein.

39. 11 Gleafar, ber Briefter, nahm bie ebernen Dinnnen, Die bie Berbrannten ge opfert batten, und fcbing fie gu Blechen,

Den Altar ju behängen;

40 Bum Gerachtnie ber Minter Bergel. daß nicht jemand " Frembes fich bergu mache, ber nicht ift bes Samens Marone, ju opiern Raudmert vor bem Berrn, auf daß es ihm nicht gebe wie Morab und feiner Rotte, wie ber Berr ibm gerebet batte burch Moje. ₩ M.1,..1. u 3,10

41. Des andern Morgens aber murrete Die gange Gemeine ber Kinber Jerael " wiber Moje und Aaron, und fprachen: 36r habt bes Berrn Bolf getotet. # 8.14,2. u. 20,2.

12. Und da fich bie Gemeine versammelte wiber Mofe und Aaron, manbten fie fich gu bet Butte bes Stifte. Und fiebe, ba bebedte Butte bes Beugniffes gung, fant er ben

es die Bolte, und " Die Berrlichteit bes Berrn ericbien. 2. 12,5. 2 Doj. 16,10.

43. Und Dofe und Maron gingen binein

ju ber Butte bes Stifte.

44. Und ber Berr rebete mit Dioje und iprach:

45. Bebt euch aus biefer Gemeine; ich will fie plotlich vertilgen. Und fle fielen

auf ihr Angenicht.

46. Und Dlofe iprad ju Maron: Rimm die Bfanne, und thue Teuer barein vom Altar, und lege Rauchwert barauf, und gebe eilend gu ber Gemeine, und beriobne fie; benn bas Witen ift bon bem Berrn ausgegangen, und Die Blage ift angegan aen. 43 Mof. 1.4 u. 5.6.16

47. Und Maron " nabm, wie ibm Dtofe gefagt batte, und lief mitten unter Die We meine, (und fiebe, die Blage mar angegan gen unter bem Bolt,) und raucherte und verföhnte bas Bolt. " \$5. 106, X5

48. Und ftand zwijchen ben Toten unt Lebenbigen. Da ward ber Plage gewehrei. 49. Derer aber, Die an ber Blage geftor ben maren, maren vierzebn taufent und fie ben hundert, ohne die, jo mit Korab fiarben. 50. Und Maron tam wieder zu Meie por die Thur der Gutte des Stifts, und der Blage ward gewehret.

#### Das 17. Rapitel.

Nacone Brieftertum wirb burch ten grunenben Stab beftatiget.

Und der Beit redete mit Moje und ibrach: 2. Sage ben Stinbern Israel, und nimm von ibnen zwolf Steden, von jeglichem Kur ften feines Baters Danfes Ginen, und ichreibe eines jeglichen Ramen auf feinen Steden.

3. Aber ben Ramen Marons follft bu ichreiben auf ben Steden levis. Denn je fur em Saupt ihrer Bater Banfes foll Ein Stecten fein.

4. Und lege fie in die butte bee Stifte por bent Bengnie, " ba ich euch zeuge. 42 Mej. 25,22.

5. Und b welchen ich erwählen werde, bes Steden wird grünen, bag ich bas Murren ber Rinder Forael, bas fie wiber ench murren, stille. b St. 16,5.7.

6. Plofe rebete mu ben Ambern Brael; und alle ibre Fürften gaben ibm zwölf Steden, ein jeglicher Fürft Ginen Steden, nach bem Baufeibrer Bater; und bei Steden Marons mar auch unter ihren Steden.

7. Und Mofe legte bie Steden por ben Berrn in ber Butte bes Bengniffes.

8. Des Morgens aber, ba Mofe in bie

Steden Marous bee Sanfes Lebi ' grilnen, und bie Bilite aufgegangen, unb Dtan-€@br. 9.4. bein tragen.

9. Und Doje trug bie Steden alle beraus von bem Beren vor alle Rinber Israel, daß fie es Taben; und ein jeglicher nahm ieinen Steden.

10. Der Berr iprach aber au Mofe: Trage ben Steden Agrone wieber bor bas Reugnis, bağ er vermahret werbe gum Beichen d ben ungeborfamen Rinbern, baf ihr Mur ren von mir aufbore, baf fie nicht fterben.

4 St. 20,10 wie ihm ber Berr ge-11. Moic " that. A. 31,31. 2 Mof 40,16. boten batte.

12. Und die Kinber 3erael fprachen ju Deofe: Siche, wir verberben, und fommen um; wir werben alle vertilget, und tommen um.

13. Ber fich nabet ju ber Wohnung bes Berrn, ber ftirbt. Gollen f wir benn gar rein ift in beinem Daufe, foll babon effen. / Jej. 64,12. Stagt. 5,22. untergeben?

#### Das 18. Kapitel.

Mmt und Unterbatt ber Briefter und Leviten. Und ber Herr iprach zu Aaron: Du und Deine Gohne und beines Baters Haus mit rir follt bie Diffetbat Des Beiligtums tragen: und bu und beine Gobne mit bir follet bie Miffethat eures Brieftertums tragen.

2. Aber beine Bruber Des Stamme " L'e vis. beines Baters, follft bu zu bir nehmen, beg fie ber bir feien, und bir bienen; bu und beine Gobne mit bir vor ber Sittle bes Zeugniffes. # St. 3,6.

3. Und fie follen beines Dienftes unt bes Dienftes ber gangen Butte marten. Doch ju bem Gerate bee Beiligtume und ju bem Altar follen fie nich nicht machen, bag nicht beide, fie und ihr, fterbet.

4. Conbern fie follen bei bir fein, baß fie bes Dienstes marten an ber Butte bes Stifts in allem Umt ber Butte; und fein Frember foll fich zu euch thun.

5. Go martet nun bee Dienftes bee Bei ligtume und bee Dienfres bee Altare, baf binfort nicht mehr b ein Buten tomme über 6 M 16, 16 die Kinber Jorael.

6. Denn fiebe, ich babe bie Leviten, eure Brüber, genommen aus ben Kinbern 38roel, und 'ench gegeben, bem Berrn jum Beident, bag fie bes Amte pflegen an ber ° H. 3, 12.45. Bitte bee Stifte.

7. Du aber und deine Göbne mit bir fellt eures Brieftertums marten, bag ihr bienet in allerlei Beichaft bes Altare und in wendig biem bem Borbang; benn euer bir. Brieftertum gebe ich euch jum Amt, jum | 20. Und ber Berr fprach ju Maron; Du

Gedente. Wenn ein Frember fich berm thut, ber foll fterben.

8. Und ber Berr fagte ju Maron: Giebe. ich habe bir gegeben meine Bebopfer bon allem, bas bie Rinber Israel beiligen für bein briefterlich Amt und beinen Gobnen jum emigen Recht.

9. Das follft bu baben von bem Allerbeiligften, bas fie opfern: alle ibre Babe mit alle ihrem Speisopfer und mit alle ihrem Sunbopfer und mit alle ihrem Schulb opfer, bas fie mir geben, bas foll bir unb beinen Söbnen bas Allerbeiliaste sein.

10. Am ' allerheiligften Ort follft bu es effen. Bas männlich ift, foll babon effen: benn es foll bir beilig fein. " Bof. 6,16. u.7,6.

11. 3ch babe auch bas Bebopfer ibrer Gabe an allen Webeopfern ber Kinder Israel bir gegeben / und beinen Gobnen und Löchtern famt bir jum ewigen Recht; mer / 3 DRof. 10,14. 9 3 DRoj. 22,11.

12. Alles befte DI und allen beften Doft und Rorn ihrer Erillinge, Die fie bem Berrn geben, babe ich bir gegeben.

13. Die erfte Krucht alles bee, bas in ibrem Lande ift, bas fie bem Beren bringen, foll bein fein: wer rein ift in beinem Baufe. foll daven effen.

14. " Alles Berbannete in Berael foll bein 43 Dioi 27.28

15. Alles, ' das jeme Mutter bricht unter allem Fleifch, bas fie bem Beren bringen, es fei em Denfc ober Bieb, foll bein fein; boch baft bu bie erfte Dienichenfrucht lofen laffeft, und die erfte Frucht eines unreinen 4 5 Diof. 15,19 Biebe auch lofen laffeit.

16. Eie follen's aber tofen, wenn's einen Dionat alt ift: und follft en zu tofen geben um (Beld, um fünf Sett hach bem Setel bes Beiligtums, ber auft twan Gera. bes Beiligtume, ber \* gilt gwant \* gui zwan wera. \* 2 Moj. 18, 24. 30,13

17. Aber Die erfte Frucht ethes Ochfen ober l'amme ober Biege follft bu nicht gu tojen geben, benn fie fint beilig; ibr Blut follft bu fprengen auf ben Altar, und ibr Tett follft bu angunten ' jum Opfer bes 139001.1,9 füßen Geruche bem Beren.

18. 3br Aleifch foll bein fem, wie auch bie Webebruft unt Die rechte Schulter bein ift.

19. Mue " Debopfer, Die bie Amber 36 rael beiligen bem Berrn, babe ich bir ge geben und beinen Gobnen und beinen Töchtern famt bir jum ewigen Recht. Das foll ein unverweslicher Bund fein ewig ver bem herrn, bir und beinem Gamen fami ™ 3 900 of.6,14.15.10.

follft in ibrem Lanbe nichts befiten, auch " fein Teil unter ibnen baben: benn ich bin bein Teil und bein Erbaut unter ben Rinbern Bergel.

" 5 Med. 10,9. g. 12,12. Joj. 13,14.38, u. 18,7. 21. Den Rinbern aber Levi babe ich o alle Bebnten gegeben in Borael jum Gebaut filr ibr Amt, bas fie mir thun an ber Butte res Stifte. º 3 Moj. 27,30.

22. Daß binfort bie Rinber Jerael nicht aur Biltte bee Stifte fich thun, Gunbe auf

fich au laben, und fterben:

- 23. Sonbern bie leviten follen bes Minte pflegen an ber Butte bes Stifte, und fie follen jener Diffethat tragen ju ewigem Recht bei euren Rachtommen. Und fie follen unter ben Rinbern Brael fein Erbaut bentben:
- 24. Denn ben Bebnten ber Amber Ierael, ben fie bem Beren beben, babe ich ben leviten jum Erbaut gegeben; barum babe ich zu ihnen gefagt, daß fie unter den Rinbern Borael tein Erbaut befigen follen.

25. Und ber Berr rebete mit Doje und

- 26. Sage ben leviten und fprich ju ihnen: Benn " ibr ben Bebnten nehmt von ben teine Rleiber mit Baffer maichen, und ferumbern Brack, ben ich euch von ibnen aegeben babe ju eurem Erbgut, fo follt ibr bavon ein Bebeopfer bem Beren toun, je ben Bebuten von bem Bebuten; PReb. 10,37 38 27. Und follt foldes ener Bebopfer achten. ale aabet ibr Norn aus ber Scheune und lielbit verwabret werbe für die Gemeine der Anlle aus ber Reiter.
- 28. Alfe fellt auch ibr bas Bebeopfer bem Beirn geben von allen euren Bebnien, Die ibi nebint von ben Uindern Jorael, bag ibi eldes Bebeopier bes Berrn bem Buefter Maron gebet.
- 29. Bon allem, bas ench gegeben wirb, tollt ihr bem Berrnallerlei Bebeopfer geben, von allem Beften, bae bavon gebeiliget wirb. 30 Und iprich ju ibnen: Wenn ibr alfo, bae Befte bavon bebt, fo foll's ben leviten actednet werden wie ein Cintommen ber Edeune und wie ein Einfommen ber Melter. 31 Und moget ce effen an allen Statten, the und cure Amber; benn es ift 'euer lebn Im euer Amt in ber Butte bee Stifte. 9 Plattb 10,10

😢 So werbet ihr nicht Slinde auf ench liben an bemfelben, wenn ihr bas Befte baver bebt, und nicht entweihen bas Gebet ligt Der Rinber Berael, und nicht fterben.

## Das 19. Kapitel.

bon ber rotlichen Rub unt Sprengmaffer. Und ber Berr rebete mit Mofe unb Naron und iprach:

- 2. Diefe Beife foll ein Gefet fein, bas ber Berr geboten bat, und gejagt: Sage ben Rinbern Jerael, baß fle ju bir führen eine " rötliche Rub ohne Wanbel, an ber tein Fehler fei, und auf die noch nie tein Joch gefommen ift.
- 8. Und gebet fie bem Briefter Glegfar: ber foll fie binaus bor bas Lager führen, unb bafelbft bor ihm fclachten laffen.
- 4. Und Gleafar, ber Briefter, foll ibres Blute mit feinem Finger nehmen, und ftrade acgen bie Sutte bes Stifts b fiebenmal 6 3 Mof. 4,6.17. u. 8,11. Ebr 9,13. forengen,
- 5. Und bie Aub vor ibm verbreunen laffen, beibes, ' ihr Well und ihr Fleifch, bagu ibr Blut famt ibrem Dift. 2 Dof. 29,14.
- 6. Und ber Briefter foll Cebernbol; unb d Nob und rofinrote Wolle nehmen, und auf bie brennenbe Aub merfen,

d 3 900 of. 14,6. 98 j. 51,9

- 7. Und foll feine Rleiber mafchen, und feinen Yeib mit Baffer baben, und barnach me lager geben, und unrein fein bis an ben Abenb.
- 8. Und ber fie berbrannt bat, foll auch nen leib in Waffer baben, und unrein fein bis an ben Abend.
- 9. Und ein reiner Dann will bie Afche bon ber Rub aufraffen, und fie ichutten außer tem lager an eine reme Statte, bag fie ba-Minber Beract jum " Sprengmaffer; beite . 1 Bette es ut ein Sundopfer.
- 10. Und berfelbe, ber bie Afche ber 300 aufgerafft bat, foll feine Aleiber mafchen, und unrem fem bie an ben Abenb. Dies foll 'ein ewiges Recht fein ben Rinbern dergel und ben Fremblingen, bie unter ench wohnen. 12 Moj. 27,21. u. 80,21.
- 11. 2Ber nun irgend einen toten Denichen anrübret, ber wird fieben Tage unrem jein. 9 Sagg. 2,14.
- 12. Der foll fich biemit enifilndigen am britten Tage und am febenten Tage, fo. wirb er rein; und we er fich nicht am britten Lage und am fiebenten Lage entfitnbigt, fo mirb er nicht rem merben.
- 13. Wenn aber jemand irgend einen toten Menichen anrubret, und fich nicht entffindigen wollte, ber verunremiget bie 2Bobnung tee herru, und folde Seele foll ausgerottet werben aus Berael; barum bag Das Sprengmaffer nicht über ihn gefprenget ift, fo ift er unrein, fo lange er fich nicht babon reinigen läffet.
- 14. Das ift bas Beiet, wenn ein Denich in ber Butte firbt: Wer in Die Butte gebet.

und alles, was in ber Butte ift, foll unrein

fein Anben Tage. 15, Ind alles offne Gerate, bas teinen Deckel noch Banb hat, ift unrein.

- 16. Much wer anrühret auf bem Felbe einen Erichlagenen mit bem Schwert ober einen Toten ober eines Denfchen Bein ober Grab, ber ift unrein fieben Tage.
- 17. Go follen fie nun für ben Unreinen nebmen ber Miche bicies verbraunten Gilub opfere, und fliegenbes Baffer barauf thun m ein Gefäß.

18. Und ein reiner Mann foll "Mor neb men, und ine Baffer tunten, und bie Butte befprengen und alle Berate und alle Secten, die barinnen find; alfo auch ben, ber eines Toten Bein ober Ericblagenen ober Toten ober Grab angerühret bat. ABi. 51,9.

19. Es foll aber ber Reine ben Unreinen am britten Tage und am fiebenten Tage befprengen, und ihn am fiebenten Tage enfundigen: und foll feine Meider mafchen. und fich im Waffer baden, fo wird er am ! Abend rein.

20. Beider aber unrein fein wird, und fich nicht enfundigen will, bee Geele jell ausgerottet werben aus ber Gemeine; benn er hat das Beiligtum des Berrn verunrei nigt, und ift mit Grengmaffer nicht be fprenget; darum ist er unrein.

den. Und wer bas Sprengmaffer an ret, bei ' foll unrem fem bis an ben 43 Mioj. 11,24. Abenb.

22. Und alles, was er amubiet, wird unrem werben; und welche Seeleibn anrühren Die Minder Borael mit bem Berrn baber wird, foll um ein fem bis an ben Abend.

## Das 20. Kapitel.

Baffer aus tem Gelfen. Dirjam unt Haion fterben.

Und bie Rinder Israel tamen mit der gangen Gemeine in " bie Bufte Bin im erften Monat, und das Bolf lag zu Rates. Und Mirjam ftarb bafelbft, und marb bafelbft 4 9. 33.36. bearaben.

- 2. Und die Gemeine batte b tein Baffer und verfammelten fich ' wiber Dofe unt 6 2 Moj. 17,1. ° M. 21,5.
- 3. Und bas Bolf haberte mit Dofe, und iprachen: Ach, baf wir umgetommen maren, ba unfere Bruber umtamen bor bem | Stadt an beinen (Brengen. Derrn!
- herrn in te Bufte gebracht, bag wir hier fterben mit linferm Bieb? .

5. Und a warum babt ibr une aus Agopten geführt an biefen bofen Ort, ba mair nicht faen tann, ba weber Keigen ned-Beinftode, noch Granatapfel find, und ift bagu fein Waffer zu trinten? 42 Dof. 17,3

6. Dofe und Maron gingen bon ber Ge meine zu ber Thitr ber Biltte bes Stifte. und fielen auf ihr Angeficht, und Die Bert lichfeit bes Berrn ericbien ibnen.

' 4. 12.5. 2 Dioi. 16.10

7. Und ber Berr rebete mit Mofe und iprach:

8. Rimm ben Stab, und verfammte bie Bemeine, bu und bein Bruber Maron, und rebet mit bem Tels vor ihren Augen: Der wird fein / Waffer geben. Also soust bu ibnen Waffer aus bem Fele bringen, und Die Bemeine tranten und ibr Bieb. 18.21,16 9. Da nabm Mose ben Stab vor bem Berrn, wie er ihm geboten batte.

10. Und Dlofe und Maron verfammeiten bie Gemeine vor den Kele, und fprach zu ibnen: Boret, " ibr Ungeborfamen, werben wir euch auch Waffer bringen aus biefem # R. 17,10 Relo?

11. Und Meje bob feme Sant auf, und " feblug ben gele mit bem Stabe zweimal. Da gung viel Waffer beraus, daß bie Ge meinde trant und ibr Bieb. 4 2 Diof. 17,0

12. Der Bert aber fprach zu Mofe und 21. Und dies fell ihnen ein ewiges Recht Maron: Darum ' bag ibr nicht an mich sein. Und der auch, der nut dem Spreng- geglaubt babt, daß ihr nuch beiligtet vor ffer gesprenget bat, soll jeme Rleiber ben Rinbern Berael, follt ibr biefe We meine nicht in bas land bimgen, bas ich ibnen geben werbe.

> · 9 27,11 5 Mej. 1,37 u. 4,21. u 31,2. u. 34,4 13. Das ift bas & Sabermaffer, barüber ten, und er gebeiliget ward an ibnen.

> \*2 Moj. 17, 2.7. 5 Moj. 32,51 Pf. 81,8. u. 106,82 14. Und Moje fandte Botichaft aus Rabes au bem Ronige ber Ebomiter: Alfo lagt bir "bein Bruber Jorael fagen: Du weißt

alle bie Dube, bie une betreten bat; 1 Micht. 11.17. 3 5 Moi. 23.7

15. Daß unfere Bater gen Agopten binab gezogen find, und wir lange Beit in Agpr ten gewohnet haben; und die Agopter bebanbelten une und unfere Bater übel;

16. Und wir ichrieen ju bem Berrn; bei bat unfere Stimme erboret, und " einen Engel gefandt, und une aus Maupten geführt. Und fiebe, wir find ju Rabes in ber \* 2 900 of. 14,19.

17. Yag'une burch bein Yand gieben. Bir 4. Barum habt ihr bie Gemeine bes wollen nicht burch Ader noch Beinberge geben, auch nicht Waffer aus ben Brunnen trinten; bie lanbftrafe wollen wir gieben, weber zur Rechten noch zur Linken weichen, bis mir burch beine Grenze tommen. 2.21,22.

18. Die Comiter'aber fprachen gu ibnen: Du follft nicht burch mich gieben, ober ich will bir mit bem Schwert entgegen gieben.

19. Die Rinber Jerael fprachen ju ibm: Bir wollen auf ber gebabnten Strafe gieben, und fo wir beines Baffere trinfen, wir und unfer Bich, fo wollen wir's bezahlen; wir wollen nichte, benn nur ju Juge binburch ziehen.

20. Er aber fprach: Du follft " nicht berburch gieben. Und bie Ebomiter gogen aus, ibnen entgegen, mit machtigem Bolf und ftarfer Sant. P Q 21.23.

21. Alfo weigerten Die Edomiter, Jerael zu vergonnen, burch ibre (Brenge gu gieben. Und Brael wich von ihnen. Micht. 11,18

22. Und Die Rinber Joiget brachen auf von ' Rabes, und famen mit ber gangen Gemeine an ben Berg Bor. " St. 88,37 23. Und ber Bert vebete mit Mofe und

Naron am Berae Hor, an ben Grenzen Des Landes ber Ebomiter, und iprach:

24. Lak ' fich Maron fammeln zu feinem Bolf: benn er fell nicht in bas Land fein men, bas ich ben Minbern Borael gegeben babe, barum bağ ibr meinem Munbe unge berfam gewesen feit bei bem Babermaffer. \* 1 33,38. 5 Mef 31,14.

25. Rimm aber 'Aaron und jemen Sobn Cieafar, und fübre fie auf ben Berg bor. f st 33, 18 5 Dtef 32,50

26. Und gebe Maron feine Rleiber aus, und nebe fie Cleafar an, feinem Sobne. Und Na von foll fich dafelbst fammeln, und fterben. 27. Da that Mofe, wie ibm ber Berr . geboten batte, und ftiegen auf ben Berg

or bor ber gangen Gemeine.

28. Und Mofe jog Naron feine Aleiber aus, und jog fie Gleafar an, feinem Sobne. Und Naron " ftarb bafelbft oben auf bem Beige. Mofe aber und Cleafar ftiegen berab ; vom Berge. " 5 Dlof. 10,6, n. 32,50

29. Und ba bie gange Gemeine fab, baß Lage, bas game Bans Israel.

## Das 21. Rapitel.

amiger Schlangen Big, nach Anfchauung ber ebernen Schlange gebeilet.

llub ba ber Rananiter, ber " König von Arat, Der gegen Mittag mobnte, borte, baf 3erael beiem fommie burch ben Weg ber Runbichafter, ftritt er wiber 3erael, und filhrte etliche gefangen. 4 St. 88,40.

2. Da b gelobte Berael bem Berrn ein ich will ihnen Baffer geben. (welubbe, und fprach: Wenn bu bies Bolt 17. Da fang Berael biefes Lieb, unt

unter meine Banb giebft, fo will ich"ibre Stäbte berbannen. 5 231.56.13.

3. Und ber Berr erborte bie Stimme 38raele, und gab bie Rananiter, und fie " verbannten fie famt ibren Stabten; und 98icht. 1,17. hieß bie Statte Barma.

4. Da zogen fie von bem Berge Bor auf bem Wege bom Schilfmeer, baf fie a um ber Ebomiter Land bingogen. Und bas Belf ward ' verbroffen auf bem Bege,

dā Moj. 2,1. ° \$. 11,1

5. Und rebete / wiber Gott und wiber Mofe: Warum baft bu nue aus Agupten geführt, bag wir fterben in ber Bufte? Denn es ift fein Brot noch Baffer bier. und unfre Geele cfelt über biefer lofen / x 11,20. u. 14,2. Speise.

6. Ta jandte ber Berr jeurige "Schlangen unter bas Bolt; bie biffen bas Bolt, bag ein arones Belf in Bergel ftarb. 91 Not. 10,9.

7. Da tamen fie zu Moje, und sprachen: A Bir baben gefündigt, bag wir miber ben Berrnund wiber bich gerebet baben; bitte ben Herrn, baker bie Schlangen von uns nebme. Diofe bat fur bas Bolf. 48.14,10. 1 3am.7,6.

8. Da iprach ber Berr ju Dlofe: Dlache bir ' eine eberne Colange, und richte fie jum Beiden auf; wer gebiffen ift, und fiebet fie au, ber jell leben. 1 3ob. 8.14.

9. Da machte Moie eine eberne Schlange. und richtete fie auf zum Beichen; und wenn jemanden eine Schlange bift, jo fab er Die eberne Schlange an, und blieb leben.

10. Und Die Rinber Jorael zogen aus, und lagerten fich in & Dboth. 1 12.33,43

11. Und von Sboth zogen sie aus, und lagerten uch in ' Binn am Gebirge Abarim. in ber Wifte gegen Moab über, gegen ber Sonne Aufgang. 182 33.44.

12. Bon bannen zogen fie, und lagerten nich am " Bach Gareb. " 5 Wef. 2,13

13. Bon bannen zogen fie, und lagerten fich biebfeit am Arnon, welcher ift in ber Wifte, und beraus tomint von ber Grenze ber Ameriter. Denn " ber Minon ift bie Maron babin war, beweineten fie ibn breifig i Grenze Meabe gwifden Moab und ben " Richt. 11.13.18. . Amoritein.

> 14. Daber fpricht man in bem Buch von ben Etreiten bee Berrn: Das Babel in Supha und Die Bache Arnon

> 15 Und bie Onelle ber Bache, welche reichet binan an ber Stabt Ar, und lentet fich, und ift bie Grenge Dloabs.

> 16. Und bon bannen jogen fie jum Brun nen. " Das ift ber Brunnen, babon ber Berr zu Dlofe fagte: Cammie bas Bolt,

fangen um einander über bem Brunnen: 18. Das ift ber Brunnen, ben bie Rurften gegraben baben, bie Eblen im Bolf baben in gegraben, burd ben P Lebrer und ibre Stabe. Und von biefer Bufte jogen fie gen P 5 900 of. 88,21. Mattana:

19. Und von Mattana gen Rabaliel; und von Nahaliel gen Bamoth;

20. Und von Bamoth in bas Thal, bas im Kelbe Moab liegt, ju bem hoben Berge Biega, ber gegen bie Bufte fiebet.

21. Und Bergeffanbte Boten am Gibon. bem Ronige ber Amoriter, und lieft ibm 25 Mof. 2,26. Micht. 11,19. Pf. 135,11.

22. Laft nich burch bein Land gieben; wir wollen nicht weichen in bie Ader noch in bie Weingarten, wollen auch bes Brunnenwassers nicht trinken; bie Lanbstraße wollen wir gieben, bie wir burch beine Grenze tommen. F St. 20,17.

23. Aber ' Sibon gestattete ben Rinbern Brael ben Bug nicht burch feine Grenge, fonbern fammelte alle fein Bolt, und zog aus, Berael entgegen in bie Bufte; und ale er gen Jabga tam, ftritt er wiber Jerael. 5 Dlof. 2,30.32.

24. 36rael aber foling ibn'mit ber Scharfe bes Schwerte, und nahm fein Land ein vom Arnon an bis an ben Jabof und bis an bie Rinber Ammon; benn bie Grengen ber Rinber Ammon waren feft.

\*5 Dloj. 2,33. Bj. 135,11. Am. 2,9. 25. Alfo nahm Israel alle biefe Stäbte, und mobnete in allen Städten ber Amoriter, ju Besbon und allen ihren Töchtern. 26. Denn " Besbon, Die Stabt mar Gibons, bes Könige ber Amoriter, und er hatte guvor mit bem Konige ber Moabiter gestritten, und ibm alle fein Land abgewonnen bis jum Arnon. " Jef. 15,4. 27. Daber fagt man im Sprichwort:

Rommt gen Besbon, daß man die Stadt Sibon baue und aufrichte:

28. Denn Feuer ift aus Besbon gefahren, eme Rlamme von ber Stabt Gibone, Die bat gefressen Ar ber Woabiter und die Bürger der Höhen am Arnon.

29. Webe bir, Dloab! Du Boll " Ramos' bist verloren; man hat seine Göhne in bie Flucht gefchlagen, und feine Tochter gefangen geführt Gibon, bem Ronige ber Amoriter. "Richt. 11,24. 1 Kön. 11,7.33.

30. 3bre Berrlichfeit ift junichte geworben bon Besbon bis gen " Dibon; fie ift verstöret bis gen Nophah, die da langet bis " 3cf. 15,2. gen Mebba.

31. Alformobnete Jerael im Lanbe ber Amoriter.

32. Und Mofe fandte aus Kundschafter gen " Jaefer, und gewannen ihre Tochter, und nahmen bie Amoriter ein, bie barinnen waren;

83. Und wandten fich, und zogen binauf bes Weges zu Bafan. Da i zog aus, ihnen entgegen, Dg, ber Ronig ju Bafan, mit alle feinem Bolt, ju ftreiten in Ebrei.

\* 5 Dof. 3,1. n. 29,7. 34. Und ber Berr fprach zu Mofe: Wurchte bich nicht bor ibm; benn ich habe ibn in beine Banb gegeben mit Land und Leuten. und follft mit ihm thun, wie bu mit " Gi bon, bem Konige ber Amoriter, gethan baft, der zu Besbon wohnete. "Bf. 186, 19.20. 35. Und fie folugen ibn und feine Gobne und alle fem Bolt, bis bag feiner überblieb: und nahmen bas Land ein.

<sup>1</sup> Jej. 2,10. u. 8,22. u. 10,28.30 31.32. Rap. 22. B. 1. Darnach zogen bie Rinber Borael, und lagerten fich in bas ' Gefilbe Moab, jenseit bes Jorbans, gegen Jeriche. 4 2. 33,48.

Das 22. Kapitel.

Bitcam foll ben Baracliten fluchen. Seine Efelin rebet.

2. Und Balat, ber Cobn Bippore, jab alles. was Israel gethan batte ben Amoritern; 3. Und bie Dtoabiter fürchteten fich febr bor bem Bolt, bas fo groß war, und ben Moabitern graute bor ben Kinbern 38rael,

4. Und fprachen ju ben Alteften ber Diibianiter: Itun mirb biefer Baufe auffreffen, mas um uns ift, wie ein Ochfe Rraut auf bem Gelbe auffriffet. Balat aber, ber Sobn Bippors, mar zu ber Beit Rönig ber Moabiter.

5. Und er fandte " Boten aus gub Bileam, dem Sobne Beore, gen Bethor, ber wobnte an bem Baffer im Lanbe ber Rinber feines Bolls, baß fie ibn forberten, und ließ ibni fagen: Siebe, es ift ein Boll aus Mappten ge zogen, bas bebectt bas Angeficht ber Erbe, und liegt gegen mir. " 30f.21,9. " M.28,7. Offenb.2,11

6. So tomm nun, und verfluche mir bas Bolf, benn es ift mir zu mächtig; ob ich's ichlagen möchte, und aus bem ganbe ver treiben; benn ich weiß, baß, welchen bu fegneft, ber ift gefegnet, und welchen bu verflucheft, ber ift verflucht.

7. Und bie Altesten ber Moabiter gingen bin mit ben Altesten ber Mibianiter, und batten ben Lohn ' bes Babrfagene in ihren Banben, und gingen ju Bileam ein, und fagten ihm bie Borte Balate. "2Bete. 8,15

8. Und er fprach ju ihnen: Bleibt bier "30f.21,8. Aber Racht, fo will ich euch wieder fagers wie mir ber herr fagen wirb. Alfo blieben bie Allrften ber Moabiter bei Bileam.

9. Und Gott tam au Bileam, und forach: d Ber find bie Leute, bie bei bir finb ? 43ef.89,8. 10. Bileam fprach ju Gott: Balat, ber

Sobn Bippore, ber Dioabiter König, hat zu mir gefanbt:

11. Siebe, ein Bolf ift aus Agppten gejogen, und bebedt bas Angeficht ber Erbe: fo tomm nun, und fluche ibm, ob ich mit ihm streiten möge, und sie vertreiben.

12. Gott aber fprach zu Bileam: Gebe nicht mit ihnen, verfluche bas Bolt anch

nicht; benn es ift gefegnet.

13. Da ftanb Bileam bee Morgens auf, und ibrach zu ben Kürften Balate: Gebet , hin in ener Land; benn ber Berr will's nicht gestatten, baß ich mit euch giebe.

14. Und bie Fürften ber Moabiter machten fich auf, tamen ju Balat, und fprachen: Bileam weigert fich, mit une gu gieben.

15. Da fandte Balat noch größere und berrlichere Fürften, benn jene waren.

16. Da bie ju Bileam famen, ipracben fie zu ibm: Alfo lagt bir fagen Balat, ber Sohn Bippore: Lieber, meigere bich nicht, zu mir zu zieben;

17. Denn ich will bich boch ebren, unb was du mir fageft, bas will ich thun. Lieber, tomm, und fluche mir biefem Bolt.

18. Bileam antwortete und fprach ju ben Dienern Balats: " Benn mir Balat / fein haus voll Gilbers und Golbs gabe, fo fonnte ich boch nicht übergeben bas Wort bes Berrn, meines Gottes, Rleines ober \*M. 21,13. f 1 Stón. 13,8. Großes zu thun.

19. Go bleibet boch nun bier auch ibr Diefe Hacht, bag ich erfahre, was ber Berr

weiter mit mir reben werbe.

20. Da tam Gott bee Rachte zu Bileam, und fprach zu ihm: Gind bie Manner ge tommen, bir ju rufen, fo made bich auf, und ziehe mit ihnen; boch was ich bir fa gen werbe, follft bu thun.

21. Da ftanb Bileam bes Dlorgens auf, und fattelte feine Gfelin, und jog mit ben

Rürften ber Moabiter.

22. Aber ber Born Gottes ergrimmte, baß er hingog. Und ber Engel bes Berrn trat in ben Beg, bag er ibm widerstände. Er aber ritt auf feiner Gfelin, und grei Muaben waren mit ihm.

23. Und die Efelin fab ben Engel bes berrn im Wege fteben, und ein blofee Edwert in feiner Band. Und bie Efelin wich aus bem Wege, und ging auf bein Welbe; Bileam aber folug fie, baß fie in ben Weg follte geben. # 1 900 of . 3,94.

24. Da trat ber Engel bes herrn im ben Blab bei ben Beinbergen, ba auf beiben Seiten Manbe maren.

25. Und ba bie Efelin ben Engel bes Berrn fab, brangte fie fich an bie Wanb, und Kemmte Bileam ben Ruff an ber Band :

und er schlug fie noch mebr.

26. Da ging ber Engel bes Herru weiter, und trat an einen engen Ort, ba tein Beg war zu weichen, weber zur Rechten noch aur Linken.

27. Und ba bie Gfelin ben Engel bes Berrn fab, fiel fie auf ihre Rnice unter bem Bileam. A Da ergrimmte ber Born Bileams, und er schlug bie Gelin mit bem Stabe. A St. 24,10.

28. Da that ber Berr ber Gielinden Munt auf, und fie fprach ju Bileam: Bas babe ich bir gethan, baf bu mich geschlagen baft 12 Betr. 2,16. 3ub. 8.11. nun breimal?

29. Dileam fprach zur Gfelin: Daf bu mich höhnest; ach, daß ich jetzt ein Schwert in ber Band hatte, ich wollte bich ermargen!

30. Die Gfelin fprach zu Bileam: Bin ich nicht beine Efelin, barauf bu geritten baft ju beiner Beit bie auf biefen Taa? Babe ich auch je gepflegt, bir also zu thun? Er iprach: Rein.

31. Da öffnete ber Bert Bileain bie Augen, baß er ben Engel bes Berrn fab im Bege fteben und ein bloges Schwert in feiner Sant, und er neigte und budte fich mit fei \* 30j. 5, 13. nem Angeficht.

32. Und ber Engel bes herrn iprach au ibm: Barum baft bu beine Gfelin gefchlagen nun breimal? Giebe, ich bin ausgegangen, bag ich bir wiberftebe; benn ber Weg ift vor mir vertebret.

83. Und bie Gietin bat mich gefeben, und ist mir breimal gewichen; fonst, wo fie nicht vor mir gewichen wäre, so wollte ich bich auch jett erwürget, und bie Efelin lebenbig

behalten baben.

34. Da fprach Bileam ju bem Engel bee Herrn: Ich habe gefündiget; denn ich habe es nicht gewußt, baß bu mir entgegen fan best im Wege; und nun, so bir's nicht ge fällt, will ich wieber umtebren.

35. Der Engel bes Berrn fprach ju ihm Biebe bin mit ben Dannern; aber nichts anbers, benn was ich zu bir fagen werbe, follst du reben. Also zog Bileam mit ben

Mügten Balate.

86. Da Balat borte, bağ Bileam tam, gog er aus ihm entgegen in bie Stabt ber Doa biter, bie ba liegt an ber Grenze bes Arnon welcher ift an ber außerften Grenge,

87. Und fprach gu ibm: Babe ich nicht gr

bir gefanbt, und bich forbern laffen? Barum bift bu benn nicht zu mir gefommen? Meinft bu, ich tonnte nicht bich ehren?

38. Bileam autwortete ibm: Giebe, ich bin gefommen zu bir; aber wie fann ich etwas anbere reben, benn bas mir Gott in ben Munt giebt' bas muß ich reben.

39. Alfo zog Bileam mit Balat, und ta men in bie Gaffenftabt.

40. Und Balat opferte Minter unt Schafe. und fanbte babon an Bileam und an bie Bürften, Die bei ihm maren.

### Das 23. Kapitel.

Bilcame Fluch in einen Segen vermanbelt.

41. Und des Morgens nahm Balat ben Bileam, und führte ibn bin auf bie Dobe " Baale, baf er von bannen feben fonnte bis ans Enbe bee Bolte. 4 at 25,3.

Rab.23. B.1. Unb Bileam iprach zu Balaf: Baue mir bier fieben Altare, und ichaffe mir ber fieben Karren und fieben Bibber.

- 2. Balat that, wie ibm Bileam fagte; unb beibe. Balat und Bileam, opferten je auf etnem Altar einen Karren und einen Wibber.
- 3. Und Bileam iprach ju Balaf: Eritt bei bein Branbovfer; ich will bingeben, ob vielleicht mir ber Berr begegne, baf ich bir anjage, mas er mirgeiget. Und ging bin eilend.
- 4. Und Gott begegnete Bilcam: er aber iprach zu ibm: Sieben Altare babe ich gugerichtet, und je auf einem Altar einen Karren und einen Widder geopfert.
- Bileam in ben Mund, und fprach: (Bebe wieder zu Balak, und rebe alfo
- 6. Und da er wieber zu ihm fam, fiebe, ba frant er bei feinem Brantopfer famt allen Aurften ber Moabiter.
- 7. Da bob er anseinen Eprudiunt prad: Mus Sprien bat mich Balat, Der Moabiter und fem Babrfager in Israel. Bu feiner Mönia, bolen laffen von dem Gebirge gegen rem Aufgang: Memm, verfinde mit Jatob! | Berael, melde Bunber Gott thut. fomm, fdilt 3erael!
- iludet? Die foll ich ichelten, ben ber Berr ein Lowe; es wird fich nicht legen, bis ce nicht schilt?
- 9. Denn von ber Bobe ber Beljen febe ich genen faufe. ibn wohl, und von den Sügelnichaueichihn. Siebe, Das Bolf wird befondere wohnen, follft ihm weber fluchen, noch fegnen. und nicht unter bie Beiben gerechnet werben.
- 10. Ber fann gabien ben " Staub Jatobe und die Bahl Des vierten Teile Israels? Dieine Seele muffe fterben bee Tobes ber Gerechten, und mein 'Enbe merbe wie 5 9Rof. 1,10. '\$1,37,87. Diefer Enbe!
- 11. Da mach Balat zu Bilcam: Was ob's vielleicht Gott gefalle, bag bn bafelbft thuft bu an mir? 3ch babe bid bolen laffen, mir fie verflucheft.

au fluchen meinen Feinben; und fiebe, 4 bu fegneft. 301.24,10.

12. Er antwortete und fprach: Duft ich nicht bas halten und reben, bas mir ber Berr in den Mund giebt?

- 13. Balat fprach zu ibm: Romm boch mit mir an einen andern Ort, von bannen bu nur fein Enbe febeft, und es nicht gan; febeft, und fluche mir ibm bafelbit.
- 14. Und er führte ibn auf einen freien Plats auf der Gobe Bisga, und bauete fie ben Altare, und opferte je auf einem Altar einen Farren und einen Wibber,
- 15. Und fprach ju Balat: Tritt alfo bei bein Brandopfer; ich will bort marten.
- 16. Und ber Berr begegnete Bileam, und gab ibm bas Wort in jeinen Danb, und iprad: Gebe wieder zu Balak, und rede alfo.
- 17. Und da er wieder zu ihm fam. fiebe. ba ftant er bei feinem Brandopfer famt ben Fürften ber Moabiter. Und Balaf fprach zu ibm: Was bat ber Berr gesagt?

18. Und er bob an feinen Spruch und fprach: Stebe auf, Balat, und bore! numm zu Ohren, was ich fage, du Sobn Zippore!

19. (bott fit / micht ein Menich, bag er " luge, noch ein Menschentint, bag ibn etwas gereue. \* Sollte er envas fagen, unt nicht thun? Sollte er etwas reben, und nicht bal ten? (Soj.11,9 "1 Cam 15,29. Tit 1,2. 4 Rom 8, 1

20. Siebe, ju fegnen bin ich bergebracht; ich fegne, und tann es nicht wenden. 21. Man fiebet keine Denbe in Jakob und

5. Der Berr aber gab bas Wort bem feine Arbeit in Ibrael. Der Bern, fein Gott, ift bei ibm und bas Trompeten bes Rouige unter ibm.

22. Gott bat fie aus Agprien geführet, feine Freudigfeit ift wie eines Ginborns. 1 St. 24, 5 9Rof. 83,17

23. Denn es ift fein Bauberer in Jatob Zeit wird man von Jakob jagen, und von

24. Giebe, bas Boll wird auffteben " mie 8. Wie foll ich fluden, bem Gott nicht ein junger lowe, und wird fich erheben wie ben Raub freffe, und bas Blut ber Erichla \* R 21,9 1 Moj. 49,9

25. Da fprach Balat ju Bileam: Du

26. Bileam antwortete und fprach gu Balaf: ' Dabe ich bir nicht gefagt, alles, mas ber herr reben minbe, bas murbe ich thun' 18,22,86

27. Balat fprach ju ibm: Kemm bod, ich will bich an einen anbern Ort führen

28. Und er führte ihn auf die hobe bes Berges " Peor, welcher gegen bie Bufte fiebet. "2.25,8.

29. Und Bileam fprach zu Balat: Baue mir hier fieben Altare, und schaffe mir fieben Farren und sieben Widber.

30. Balat that, wie Bileam fagte, und opferte je auf einem Altar einen Farren und einen Widder.

#### Das 24. Kapitel.

Bulcame Weisjagung von bem Stern aus Jatob. Da min Bileam fab, baß es bem herrn gefiel, baß er Jerael fegnete, ging er nicht bin, wie vormale, nach ben Zauberern, jonbern richtete fem Angesicht strads zu ber Buffe,

- 2. Bob auf seine Mugen, und sah Jorael, wie fie lagen nach ihren Stämmen. Und ber Geift Gottes kam auf ibn,
- 3. Und " er bob an femen Epinch und frach: Es faget Bileam, der Sohn Beers, es faget der Mann, dem die Angen geöffnet find, "# 23,7.18
- 4. Co jaget ber Pörer göttlicher Rebe, ber bes Allmächtigen Difenbarung fiehet, bem bie Angen geöffnetwerben, wenn er niebertmeet: 5. Wie fein find beine Dutten, Jatob, und ceine Wohnungen, Jaraet!
- 6. Wie sich die Bache ausbreiten, wie die Gaten an den Wassern, wie die Hitten, die der herr pflanget, wie die Cebern an een Wassern.
- 7. Co wird Waffer aus feinem Cimer fliegen, und fein Zame wird ein großes Waf ier werden: fein König wird hoher werden denn Agag, und fein Reich wird fich erheben.
- S. 6 Gott hat ibn aus Agypten geführet; wite Frendigfeit ift wie eines Emborns. Er beiden, feine Verfolger, treffen, und ihre Gebeine zermalmen, und mit fetaen Pfeilen zerfomettern. 64.23,22.
- 9. Gi 'hat sich niedergelegt wie ein Löne und wie ein junger Lowe; wer will sich wider ihn ausselhinen? Gesegner fei, der eich segnet, und verstucht, der die sin flucht!
- 10. Da ergrimmte Balat im Born wiber biean, und iching die Hand im Born wiber biean, und iching die Hand gammen, auf fprach zu ihm: Ich habe bich geforbert, auf die mieinen Feinden fluchen solltest; und nehe, duhaft sie min dreimal gesegnet. 32.22.27
- 11. Und nun bebe bich an beinen Ort! ich gebachte, ich wollte bich ebren; aber beir hat bir bie Ehre verwehret.
- 12. Biteam antwortete ihm: Dabe ich nicht auch ju beinen Boten gefagt, bie bu imr fanbteft, und gesprocen:

- 18. Wenn / mir Balaf fein Dauss voll Silber und Golb gabe, so könnte ich boch bor bes Herrn Wort nicht über, Bifes ober Gutes zu thun nach meinem Bergen; sonbern was ber herr reben würde, bas würde ich auch reben?
- 14. Und nun fiebe, wenn ich zu meinem Bolt ziebe, so tomm, so will "ich bir raten, was bies Bolt beinem Bolt thun wird zur lepten Zeit.
- 15. Und " er bob an jemen Spruch und fprach: Es sagt Bileam, der Gohn Beors, es sat ber Mann, bem die Augen geöffnet.
- 16. Es sagt ber hörer göttlicher Rebe, und ber bie Erkennnis hat bes höchften, ber bie Offenbarung bes Allmachtigen siehet, und bem bie Augen geöffnet werben, wenn er nieberfnieet:
- 17. Ich werbe ihn sehen, aber nicht jett, ich werbe ihn schauen, aber nicht von nabe. Se wird ein 'Stern aus Jakob ausgeben, und ein Seepter aus Jakael ausgeben, und wird zerschmettern die Kirklen bei Meabiter, und verstören alle Kinder Setb.

  'Math. 2,2 vut 1,78
- 18. Edonia wird er einnehmen, und Seir wird seinen Zeinden unterworfen sein; 38rael aber wird Sieg baben. \*28am.8,14.
- 19. Aus Gafob wird der Herrscher kommen, und umbringen, was übrig ist von ben Stadten. "Mic 5,1
- 20. Und ba er jah bie Amalefiter, hob er an seinen Spruch und sprach: Amalek, die ersten unter ben Seiden; aber maulett wirst du gar umkommen.
- 21. Und da er fab die "Meniter, hob er an femen Spruch und sprach: Fest ist deine Behnung, und "hast dem Reis gelen. "1 Sam 15,6. "Obac. B. 3. 22. Abet, oMan, dutwirstwerdennutwerden, wenn Asiur dich gefangen weassbren wirb.
- 23. Und hob abermal an feinen Spruch und fprach: Ach, wer wird leben, wenn Gott foldes thun wird?
- 24. Und Schiffe aus Chittim werben berberben ben Affur und Eber; er aber wird auch umfommen.
- 25. Und Bileam machte fich auf, und zog hin, und fam wieder an feinen Ort; und Ba laf zog feinen Beg. PM 31,8.16 2 Sam. 17,28.

## Das 25. Rapitel.

Abgotterei und hurerei wird ernstlich gestraft. Und Israel wohnte in Gittim. Und bas Boll bob au, zu huren mit der Moabiter Töchtern, \*2.88,49.

2. Welche luben bas \* Bolf jum Opfer

ibrer Götter. Und bas Bolf af. und betete b R. 91,16. ₽ . 106,29. ibre Götter an.

3. Und Israel bangete fich an ben " Baal-Beor. Da ergrimmte bes Berrn Born ilber Asrael.

' R. 23,28. 5 Dloj. 4,3. 30j. 22,17. Doj. 9,10. 4. Und forach an Dlofe: Rimm alle Oberiten bes Bolfe, und d bange fie bem Berrn m bie Sonne, auf bag ber grimmige Born res Berrn von Berael gewandt werbe.

d 2 Sam. 21,6.9.

5. Und Mofe fprach au ben Richtern 38raels: Erwarge ein jeglicher feine leute, Die nich an ben Baal-Beor gebanget baben.

6. Und fiebe, ein Mann aus ben Rinbern Brael tam, und brachte unter feine Bruber eine Didianitin, und lieft Dlofe gufeben und bie gange Gemeine ber Rinber Bergel, Die ba weineten por ber Thur ber Butte bee Stifte.

7. Da bas fab ' Binebas, ber Sobn Eleafare, bee Cobnes Marone, bes Brieftere, stand er auf aus der Gemeine, und nabm · \$. 31,6. einen Spieg in feine Banb,

8. Und ging bemieraelitischen Manne nach hinein in ben Hurenwinkel, und burchstach fie beide, ben ieraelitischen Mann, und bas Beib burch ibren Bauch. Da borte Die Blage auf von ben Kinbern Borgel.

9. Unb 'es murben getotet in ber Blage vier und gwangig taufenb. /1 Ser. 10,8. 10. Und ber Berr rebete mit Dloje und

iprach:

- 11. Pinebas, ber Cobn Glegjare, bes Sobnes Narons, des Briefters, bat meinen Grimm von den Lindern Ibracl gewendet burch feinen geifer um mich, baß ich nicht m meinem Eifer bie Kinder Jorael ver 92 Mor. 11.2 tilaete.
- 12. Darum fage: Giebe, ich & gebe ibm meinen Bunt bes Friedeno; 41 Chron 10,20. 13. Und er foll baben und fem Zamenach

ibm ben Bund eines ewigen Brieftertums. barum baß er für femen Gett geeifert, unb Die Rinber Israel verfohnet bat.

14. Der ieraeliniche Dann aber, ber erichlagen warb mit ber Dibianitin, bieß Simri, ber Cobn Calus, ein Allrft im Baufe bes Batere ber Gimeoniter.

15. Das mibianitische Weit, bas auch er ichlagen warb, bieg Raebi, eine Tochter ! Bure, ber ein Fürft mar eines Gefdlechte unter ben Mibignitern. · Q. 31.8.

16. Und ber Berr rebete mit Dloie und iprach:

17. Thut \* ben Midianitern Schaben,

mit ihrer Bift, Die fie euch-gestellet haben buntert.

burch ben Beer und burch ibre Schwefter Rasbi, bie Tochter bes Fürften ber Mibianiter, bie erfcblagen ift am Tage ber Blage um bes Beore willen, und bie Blage barnach fam. 2 Offenb. 18.6.

## Das 26. Kapitel.

Das jübifche Bolt wirb von neuem gezählet. Und ber Berr fprach zu Dtoje und Eleafar, bem Gobne bes Brieftere Maron:

- 2. Rimm bie " Summe ber gangen Ge meine ber Rinber Israel von zwanzig Sah ren und brüber, nach ihrer Bater Baufern. alle, Die ins Beer ju gieben tangen in 36 rael.
- 3. Und Plofe redete mit ihnen famt Eleafar, bem Briefter, in bem Gefilde ber Dloa biter, an bem Jordan gegen Bericho,
- 4. Die amangia Jabre alt waren und briiber, wie ber Berr Mofe geboten batte, und ben Rinbern Berael, Die aus Agupten gezogen waren.
- 5. Ruben, ber b Erftgeborne Beraele. Die Rinder Rubens aber maren: Hanoch, von bem bas Gefdlecht ber Sanochiter tommt: Ballu, von bem bas Gefchlecht ber Balluiter tomnu: 4 1 Cbron. 6.3.
- 6. Begron, von bem bas Gefchlecht ber Begroutter tommt: Charmi, bon bem bas Geichlecht ber Charmiter tommt.
- 7. Das find Die Geichlechter von Ruben, und ibre Babl war brei und vierzig taufend fieben bunbert und breißig.
  - 8. Aber Die Rinber Ballus maren Effab.
- 9. Und Die Minter Gliabe maren Remuel und Dathan und Abiram. Das ift ber Dathan und Abiram, bie Bornebmlichen in ber Gemeine, Die fich wiber Plofe und Aaren auflebneten in ber Rotte Rorabe. Da fie fich wiber ben Berrn auffebneten,
- 10. Und die 'Erbe ibren Dinnd aufthat, und fie verschlang mit Rorab, da die Rotte ftarb; da das Tener zwei bundert und fünf gig Manner fraß, und murben ein Beichen. d5 Mef 11,6. Bf. 106,17
  - 11. Aber die Minder Morabs ftarben nicht.
- 12. Die Rinter ' Simeone in ihren Ge ichtechtern maren: Remnet, baber tommt bas Geschlecht ber Remueliter; Jamin, baber tomint bas Geichlecht ber Jaminiter; Jachin, Daber Das Gefchlecht ber Jachiniter \* 1 \$\$ tof. 46,1". femmi:
- 13. Berab, baber bas Geichlecht ber Geras biter tommi; Gaul, baber bas Gefchlecht ber Cauliter tommt.
- und fchlaget fe; \* R. 31,2. 14. Das find bie Geschlechter von / Gi-18. Dem haben euch 'Schaben gethan meon, zwer und zwanzig taufend und zwei 1 2.1,23.

- 15. Die Kinder Gads in ihren Geschlechtern waren: Ziphon, daher das Geschlecht der Ziphoniter tommt; Haggi, daber das Geschlecht der Haggiter tommt; Suni, daber das Geschlecht der Suuiter tommt;
- 16. Osni, baber bas Geschlecht ber Osniter tommt; " Eri, baber bas Geschlecht ber Eriter tommt; "1 Mof. 46,16.
- 17. Arob, baber bas Geschlecht ber Arobiter kommt; Ariel, baber bas Geschlecht ber Arieliter kommt.
- 18. Das find bie Geschlechter ber Kinber Babs, an ihrer Zahl vierzig tausend und fünf bunbert.
- 19. Die Kinder Judas: Ger und Onan, welche & beibe ftarben im Lande Ranaan.

  A1 Moi 38,7.10.
- 20. Es waren aber die Rinder Judas in ibren Geschierten: Sela, daber das Geschiefet der Selauiter fommt; Berez, daber das Geschiedt der Bereziter kommt; Serah, daber das Geschiedt der Secaditer kommt.
- 21. Aber die Kinder Berez waren: Hez ron, daher das Geschlecht der Gezroniter tommt; Hamul, daber das Geschlecht der Haut 4,18.
- 22. Das find die Geschlechter Judas, an ibrer Zahl sechs und siebenzig taufend und führt bundert.
- 23. Die Kinder Haschars in ihren Gesichlechtern waren: Thola, daber das Cheichlecht der Tholaiter kommt; Phuva, daber das Geschlecht der Phuvanuter kommt;
- 24. Jafub, baber bas Gefcblecht ber Safu biter fommt; Simron, baber bas Gefcblecht ber Simroniter fommt.
- 25. Das find die Geschlechter Jaschars, an der Zahl vier und sectzia tausend und brei bundert.
- 26. Die Kinder \* Sebulons in ihren (Keichtern waren: Sered, daber das (Keichtecht der Serediter kommt; Elou, daber das (Keicht der Eloniter kommt; Jaber deel, daher das (Keichtecht der Jabelechter kommt.
- 27. Das find die Geschlechter Sebulons, an ihrer Zahl fechzig taufend und fünf hundert.
- 28. Die Kinder Jofephe in ihren Gefchlech tern maren: Manaffe und Epbraim.
- 29. Die Rinder aber Mtanasses waren: 1 Machir, baber kommt bas Geschlecht ber Viachiriter; Machir zeugte Gileab, baber kommt bas Geschlecht ber Gileabiter.
- (30, Dies find aber die Kinder Gileads: Dieser, daher kommt das Geschlecht der Hieseriter; "Helek, baher kommt der Geschlecht der Belekter: "Bol. 17,8.

- 31. Asriel, baber tommt bas Gefchlecht ber Asrieliter; Sichem, baber tommt bas Gefchlecht ber Gichemiter;
- 32. Smiba, baber kommt bas Geschlecht ber Smibiter; " Hepher, baber kommt bas Geschlecht ber Hepberiter. " \$2.27,1. u. 36,2.
- 33. Zelaphehad aber war Hepbers Sohn, und hatte keine Söhne, sonbern " Töchter; bie bießen Mahela, Noa, Hagla, Milla und Thirza. "8.27,1.
- 34. Das find die Geschlechter Manaffes, an ibrer Zahl zwei und fünfzig taufend und fieben bundert.
- 35. Die Rinder Ephraims in ihren Ge schlechtern waren: Suthelah, baber kommt bas Geschlecht ber Suthelahiter; Becher, baher kommt bas Geschlecht ber Becheriter; Thahan, baher kommt bas Geschlecht ber Thabaniter.
- 36. Die Linder aber Sutbelahs maren: Eran, baber tommt bas Gefchiecht ber Eraniter.
- 37. Das sind die Geschlechter ber Kinder Ephraims, an ihrer Zahl zwei und breißig tausend und fünf bundert. Das find die Kinder Josephs un ihren Geschlechtern.
- 38. PDie Rinder Benjamms in ihren Geschlechtein waren: Beia, daber kommt bas Geschlecht ber Belaiter: Rebel, daber kommt bas Geschlecht ber Asbeiter; Aber kommt bas Geschlecht ber Abiram, baber kommt bas Geschlecht ber Abiramiter; P164508.8,6.
- 39. Supham, baber fommt bas Geschlecht ber Suphamiter; Bupham, baher fommt bas Geschlecht ber Suphamiter.
- 40. Die Kinder aber Belas waren: Arb und Naeman, daher kommt das Geschlecht ber Arditer und Naemaniter.
- 41. Das find die Kinder Benjamins in ibren Geschlechtern, an der Zahl fünf und vierzig taufend und sechs hundert.
- 42. Die Kinber Dans in ihren Geichlechtern waren: Suham, baber tommt bas Geichlecht ber Subamiter.
- 43. Das find die Geschlechter Dans in ibren Geschlechtern, und waren allesamt an der Zahl vier und sechzig tausend und vier hundert.
- 44. Die Kinder Affers in ihren Geschlechtern waren: Jenua, raber tommt bas Geschlecht der Jenuiter; Beswi, daber tommt bas (Beschlecht der Jenuiter; Bria, daber tommt bas Geschlecht der Brüter.
- 45. Aber bie Ainder Brias waren: Deber, baber fommt das Geschlecht der Debriter; Welchiel, daher fommt das Geschlecht der Welchieliter. 1 Thron. 18,30.31.

47. Das find bie Gefdlechter ber kinber Affers, an ibrer Rabl brei und fünfrig taufenb und vier bunbert.

48. Die Rinber Raphthalis in ihren Gefdlechtern waren: Jabegiel, baber tommt bas Gefdlecht ber Jabegieliter: " Guni. Daber tommt bas Gefdlecht ber Guniter: " 1 Cbron. 8.13

49. Reger, baber fomint bas Geldlecht ber Regeriter: Sillem, baber tommt bas (Beichlecht ber Gillemiter.

50. Das find bie Beichlechter von Harbtbali, an ibrer Aabl fünf und vierzig taufend

und vier bundert.

- 51. Das ift ' bie Summe ber Rinber 30rael, fechemal bunbert taujent, ein tauiend fieben bunbert und breifig. \$1.1,46.
- 52. Und ber Berr rebete mit Dofe und iprad:
- 53. Diefen follft bu bas gant austeilen gum Erbe nach ber Babl ber Ramen.

54. Bielen follft bu viel jum Erbe geben. und Wenigen wenig; jeglichen foll man geben nach ihrer Babl.

55. Doch man foll bas Land burche ' Los teffen: nach ben Ramen ber Stamme ibrer \* ¥ 33,54. Bater follen fie Erbe nehmen.

36. Denn nach bem " Los follft bu ibr Erbe austeilen zwiichen ben Bielen und Wenigen. " Jei 14.2.

57. Und bas ift bie Summe ' ber leviten in ebren Geichlechtern: Gerfon, baber bas (Befchlecht Der Gerfoniter; Stabath, Daber Das Beichlecht ber Mabathiter; Dierari, Dabei Das Geichlecht ber Dierariter. 12 Moi. 1,16

58. Dies find bie Geichlechter Levis: Das Beidlecht ber Libmter, bas Beidlecht ber Bebroniter, bas Geichlecht ber Mabeliter, bas Gefchlecht ber Miufiter, bas Gefchlecht ber Korabiter. Rabath zengte Amram.

59. Und Amrame " Weib bief Jochebeb. eine Tochter Levis, Die ihm geboren warb in Agopten: und fie gebar bem Amram | jemand ftirbt, und hat nicht Gohne, fo follt Maron und Meie und ibre Schwester Miriam. " 2 Mej. 2, 1. u. 6, 20.

60. Dem Maron aber ward geboren Rabab, Abibu, Eleafar und Ithamar.

61. Nabab " aber und Abibu ftarben, ba fie frembee Tener opferten bor bem Berrn. 4 8 900j. 10,1.2.

62. Und ihre Summe mar brei und zwanzig taufent, alle Mannlein, von einem Monat an und brüber. Denn fie wurden nicht gegabler unter bie Rinber 3erael; Dofe geboten bat. benn man gab ihnen fein Erbe unter ben Rinbern Jeracl. 63. Das bie

Die Dtofe und Gleafar, ber Beiefter, gableten i werbe.

im Gefilbe ber Moabiter, an bem Rorban gegen Berico:

64. Unter welchen mar feiner aus ber Summe, ba Dofe und Maron, ber Briefter, Die Rinber Jorgel gableten in ber Blifte Singi.

65. Denn ber Berr batte ihnen gefagt, " fie follten bes Tobes fterben in ber Bitite. Und blieb feiner fibrig, obne Raleb, ber Sohn Jepbunnes, und Jojua, ber Sohn Nuns. # St. 14.23.

## Das 27. Kapitel.

Gefet von Erbgütern. Jojua an Dofes Statt jum Gurften bes Bolle geordnet.

Und " bie Töchter Belaphehabs, bes Gob nes Bepbers, bes Sobnes Gilcabs, bes Sohnes Machire, bes Cobnes Manaffen. unter ben Beichlichtern Danaffes, bes Sobnes Jojephe, mit Ramen Dabela, Roa, Bagla, Milfa und Thirza. tamen berau. " 8.26,33. u 36,2. 30f. 17,3.

2. Und traten ber Dlofe und vor Gleafar, Den Briefter, und vor bie Fitrften und gange Gemeine bor ber Thur ber Butte bes

Stifte, und fprachen:

3. Unfer Bater ift gestorben in ber 28ufte. und war nicht mit unter ber Gemeine, bie fich wiber ben Berrn emporten in ber Rotte Rorabe, fondern ift an feiner Gunde acttor ben, und batte feine Gobne. & R.16,2. CR.16,29.

4. Warum foll benn unfers Baters Name unter feinem Geichlecht unterachen, weil er teinen Gebn bat? Bebet une auch ein (But unter unfere Batere Brubern.

5. Moie d brachte ibre Cache vor ben d 3 Weg. 24,12. Berrn.

6. Und bei Berr fprach qu'ibm:

7. Die Töchter Belaphebabs baben recht gerebet: ' bu follft ibnen ein Erbaut unter ibres Batere Brubern geben, und folln ibres Baters Erbe ibnen guwenben. ' St.36,2.

8. Und fage ben Kindern Jorael: Wenn ibr fein Erbe feiner Tochter zuwenden.

9. Hat er feine Tochter, follt ihr en fei nen Brübern geben.

10. Sat er feine Britder, follt ibr es fei

nen Bettern geben.

11. Sat er nicht Bettern, follt ibr es fer nen nächsten Freunden geben, die ihm an geboren in feinem Geichlecht, bag fie et einnehmen. Das foll ben Rinbern Berach I ein (Befet und Recht fein, wie ber Berr / St 10.8. u. 19,10

12. Und ber Berr fprach an Dofe: "Steige auf bies Bebirge Abarim, und befiehe bas bie Summe ber Kinber Jerael, Lanb, bas ich ben Kinbern Jerael geben 95 900 of 82,48.49.

13. Und wenn du es gesehen haft, follft bas gestoffen ift, eines vierten Teile bont bu bich fammeln ju beinem Bolt, wie bein Bruber Aaron & versammelt ift; AR. 20,28.

14. Dieweil ibr ' meinem Bort unge. borfam gewesen feit in ber Bufte Bin über bem Baber ber Gemeine, ba ibr mich beiligen folltet burch bas Baffer vor ibnen. Das ift bas Sabermaffer ju Mabes in ber Bufte Bin. · St. 20.12.

15. Und Moje rebete mit bem Berrn und

ivrach:

16. Der Berr, ber Gott' über alles leben-Dige Aleifch, wolle einen Mann feten über ₽. 16.22. vie Gemeine.

17. Der 'vor ihnen ber aus- und eingebe, und fie aus- und einführe, baf bie Gemeine bes Berrn nicht fei wie Die Echafe obne 11 Sam. 8,20.

18. Und ber Berr fprach ju Dofe: " Rimm Rofug ju bir, ben Cobn Rung, ber in Dann ift, in bem ber Beift ift, und lege " 5 9lof. 8,21. u. 34,9 reme Banbe auf ibn :

19. Und " ftelle ibn vor ben Briefter Eleaiar und vor die gange (Bemeine, und gebiete ibm bor ibren Augen: " Mp. (Befcb. 6,6.

20. Und " lege beine Berrlichkeit auf ibn, baft ibm geborche bie gange Gemeine ber Murber Israel. "2 Mon. 2, 10.15.

21. Und er foll treten vor den Briefter Glegiar, ber foll für ibn ratiragen burch Die Weile bes Lichts vor dem Berrn. Rach besfelben Munte follen aus- und einzieben beibe, er und alle Rinter Berael mit ibm , Geruche, ein Opfer bem Berrn. und die ganze Gemeine.

22. Diofe" that, wie ibm ber Berr geboten batte, und nabm Jojua, und ftellte ibn vor ben Briefter Eleafar und vor bie gange " 5 Dief 3,21. Gemeine.

23. Und " leate feine Band auf ibn, und gebot ibm, wie ber Berr mit Mofe gerebet ₹ Q. B.10. batte.

#### Das 28. Kapitel.

Gefet von mehrerlet Optern wieberbolet

Und ber Berr rebete mit Moje und fprach: wrich ju ihnen: Die Opfer meines Brote. welches mein " Opfer bes fußen Geruchs! mir's opfert. "2 Mof. 27,20, 68 Moj. 3,5. u. 21,6. polit ibr Darinnen thun.

i. Undfprich zu ihnen : Das find Die Opfer, Yammer, Die ohne Wandel find, täglich zwei fieben gabrige Kammer ohne Banbel, jum täglichen Brandopfer, '2 Dtof. 29,38.

1. Gin Lamm bes Morgens, bas anbre

mifchen abenbe;

Dagu ein Zehntel Epha Semmel. 21. Und je ein Zehntel auf ein Lamm mehl jum Speisopfer, mit Di gemenget, unter ben fieben kammern;

Sin.

6. Das ift ein tägliches Braubopfer, bas ihr am Berge Sinai opfertet, jum fußen

Geruch ein Teuer bem Berrn.

7. Dazu fein Trantopfer je ju einem Lamm ein Bierteil vom bin. Im Beiligtum foll man ben Wein bes Trantopfers opfern bem Berrn.

8. Das andere Lamm follft bu gwifden abende machen, wie bas Speisopfer bed Dlorgens, und fein Trantopfer jum Opfer

bee fußen Geruche bem Berrn.

9. Um Sabbathtage aber zwei jabrige Lammer ohne Banbel und zwei Bebntel Gemmelmebl jum Speidopfer, mit DI ge. menget, und fein Erantovier.

10. Das ift bas Brandobier eines jealichen Sabbathe über bas tagliche Brand.

opfer famt feinem Erantepfer.

11. Aber bes erften Lage eurer Monate follt ibr bem Berrn ein Brandopier opfern: zwei junge Farren, einen Widder, fieben jabrige Lammer obne Banbel;

12. Und je brei Bebutel Gemmelmehl jum Speisopfer, mit Dl gemenget, ju einem Farren und zwei Bebntel Gemmelmebl jum Speisopfer, mit DI gementet zu einem Bibber:

13. Und je ein Bebutel Gemmelmehl zum ? Speisopfer, mit Dt gemenget, zu einem Yamm. Das ift bas Branbopfer bee fußen

14. Und ibr' Trantovier fell fein ein balb Bin Wein jum Farren, ein Dritteil Bin jum Widder, ein Bierteil Bin jum Yamm. Das ift bas Brandopfer eines jeglichen Monats im Jabr.

15. Dagu foll man einen ' Biegenbod jum Ennbepfer bem Berrn machen über Das tagliche Brandepfer und fein Tranf-/ 31. 29,5.11.16.25.28.31

16. Aber am vierzehnten Lag beserften Die nate ift rae Paffab bem Berrn. 93 Dof. 23,5.

17. Und am & filinfgebiten Tage beefelbeit 2. " Gebiete ben Mintern Jorael und Monate ift Fest. Gieben Tage foll man 43 Moi. 23.6. ungefähertes Bret effen.

18. Der erfte Lag foll beilig beifen, baß ift, follt ihr balten zu feinen Zeiten, bag ibr ibr zusammen fommt; feine Dienstarbeit

19 Und follt bem Berrn Brandopfer Die ihr bem Beren opfern follt: " Jabrige thun: wei junge Farren, einen Bibber,

20. Samt ihren Speisopfern, brei Belmtel Semmelmebl, mit Di gemenget, zu einem Farren und zwei Behntel zu bem Bibber,

22. Dazu einen Bod jum Gfinbebfer, baf ibr verföhnet werbet.

28. Und follt foldes thun über bas Mranbopfer am Morgen, welches bas täg-

liche Brandopfer ift.

24. Rach biefer Beife follt ihr alle Tage. bic fieben Tage lang, bas Brot opfern gum Opfer bes füßen Geruche bem Berrn über bas tagliche Branbopfer, bazu fein Trantopfer.

25. Und der fiebente Tag foll bei euch beilig beißen, baß ihr jufammen fommt; teine Dienstarbeit follt ibr barinnen thun.

26. Und ber Tag ber ' Erftlinge, wenn ibr opfert bas neue Speisopfer bem Berrn. wenn eure Wochen um find, foll beilig beißen, bag ibr gufammen tommt: feine Dienstarbeit follt ibr barinnen thun.

13 Mpf. 23.7.8.20

27. Und follt bem Berrn \* Branbopfer thun jum fußen Geruch: zwei junge Far ren, einen Wibter, fieben jabrige Lammer, \* 8. 29,2 4. Efr 6,10

28. Camt ibrem Speisopfer, brei Bebn nmelmebl, mit Dl gemenget, zu eii Farren, zwei Bebntel zu bem Bibber, Und je ein Behntel zu einem Lamm

fieben Lammer, Und einen Ziegenbod, euch ju ver 48, 29, 5, 16, 19, 22

iöbmen. 31. Die follt ibr thun fiber bas tagliche Brandebfer mit seinem Speisopfer. Obne Banbel foll es fein, bazu ibre Trantopfer.

# Das 29. Kapitel.

Roch anbere Opfer.

Und der " erfte Tag des siebenten Monats foll bei euch beilig beigen, bag ibr gufammen tommt: feine Dienstarbeit follt ibr Barinnen thun. " Es ift euer Trompeten-"3 Dlof. 23,24. 62 Kön. 11,14.

2. Und follft Brandopfer thun jum füßen Beruch bem Berin: einen jungen Karren, einen Bibber, fieben jahrige Lammer ebne

Manbel:

3. Dagu ihr Speisopfer, brei Behntel Cenimelmeht, mit Di gemenget, gu bem i Farren, zwei Behntel zu bem Widber,

4. Und ein Bebntel auf ein jegliches Lamm

ber fieben Lammer:

5. Auch 'einen Biegenbod jum Gunb opfer, end ju verföhnen, · R. 28, 15.22

6. Uber bas Brandopfer bes Monats und fein Speisopfer und über bas tägliche Branbopfer mit feinem Sveisopfer unb mit ihrem 4 Trantopfer, nach ihrem Recht jum füßen beruch. Das ift ein Opfer bem 42.28,14 Wanbel, Derrn.

- 7. Der ' zehnte Tag biefes fiebenten Monate foll bei euch auch beilig beigen, bag ihr aufammen tommt; und follt eure Leiber tafteien, und feine Arbeit barinnen thun. 4 3 Mtoj. 16,29.30.
- 8. Sonbern Branbopfer bem Berrn gum fußen Gernch opfern: einen jungen Farren, einen Bibber, fieben jabrige gammer obne Wanbel.

9. Mit ihren Speisopfern, brei Bebntel Geminelmehl, mit Dl gemenget, ju bem Karren, zwei Bebntel gu bem Wibber,

10. Und ein Bebntel je ju einem ber fie-

ben Lämmer;

11. Dazu einen / Ziegenbod zum Gund opfer über bas Sünbopfer ber Berföhnung und bas tägliche Branbopfer mit feinem Speisopfer und mit ihrem Tranfopfer.

/ R. 28,15. 3 Dioj. 16,9.

12. Der fünfzehnte Lag bee fiebenten Dionate foll bei euch beilig beifen, baf ibr gufammen fommt. Reine Dienftarbeit follt ibr barinnen thun, und follt bem Berrn fieben Lage feiern. #3 Mof. 23,84. 30b.7,2

13. Und follt dem Berrn Brandopfer thun jum Opfer bes fußen Geruche bem Berrn: dreizebn junge Farren, zwei Bidder, viergebn jährige Lämmer obne Wandel,

14. Camt ihrem Speisopfer, brei Bebntel Semmelmebl, mit Dl gemenget, je au einem ber breigebn Farren, zwei Bebntel je zu einem ber zwei Wibber,

15. Und ein Bebutel je ju einem ber

vierzebn Yammer:

16. Dazu einen Biegenbodzum Günbobier über bas tägliche Branbopfer mit feinem Speisopfer und feinem Trantopfer.

17. Am andern Tage molf junge Karren, avei Widber, vierzebu jabi ige l'ammer obne Wanbel,

18. Win ibrem Speisopfer und Trantopfer gn ben Farren, gu ben Bibbern und gu ben Lammein in ibrer Babl, nach bem Recht;

19. Dazu einen Biegenbod zum Gunbobfer über das tägliche Brandopfer mit seinem Speisopfer und mit ihrem Trantopfer.

20. Am britten Lage elf Farren, zwei Bit ber, vierzehn jährige Lammer ohne Banbel,

- 21. Dit ihren Speisopfern und Tranf opfern zu ben Karren, zu ben Wibbern und ju ben gammern in ihrer Babl, nach bem Recht:
- 22. Dagu einen Bod gum Gündopfer über bas tägliche Branbopfer mit feinem Speie. opfer und seinem Tranfopfer.
- 23. Am vierten Tage gebn Farren, gwei Widber, vierzehn jährige Lammer ohne

24. Samt ibren Speisobfern und Trantopfern ju ben Farren, ju ben Bibbern unb au ben Lammern in ibrer Babl, nach bem Recht;

25. Dagu einen Biegenbod gum Gunbopfer fiber bas tägliche Branbopfer mit feinem Speisopfer und feinem Trantopfer.

26. Am fünften Tage nenn Farren, zwei Wibber, vierzebn jabrige Lammer obne Wanbel,

- 27. Samt ihren Speisopfern und Trankopfern an ben Karren, au ben Wibbern unb gu ben Lammern in ihrer Babl, nach bem :Reфt:
- 28. Dazu einen Bod aum Guntopfer über Das tagliche Brandopfer mit feinem Greisopfer und feinem Tranfopfer.
- 29. Am sechsten Tage acht Farren, gwei Bibber, viergebn jabrige Lammer obne Banbel,
- 30. Samt ibren Speisopiern und Trant opfern gu ben Farren, gu ben Wibbern und an ben gammern in ibrer Babl, nach bem
- 31. Dazu emen Bod zum Gunbopfer über cas tägliche Brandopfer mit feinem Speisopfer und feinem Trautopfer.
- 32. Am fiebenten Zage fieben Karren, grei : Gelübbe auf fich, ober entfabret ibr ausiff Widber, vierzebn jabrige Lammer obne Wandel.
- 33. Camt ibren Speisopfern und Tranfeviern zu ben Karren, ju ben Widbern und ju ben gammern in ibrer Babt, nach bem Recht:
- 34. Dagu einen Bod gum Ginbobfer über ras tägliche Brandopfer mit feinem Epeis: epfer und feinem Trantopfer.
- Am achten Tage foll ber Tag \* ber Bergammlung fein; feine Dienftarbeit follt the barinnen thun: 4 3 Mof. 23, 36
- 36. Und follt Branbopfer opfern gum Opier bes füßen Geruche bem Berrn; einen Karren, einen Bibber, fieben jährige Lam mer obne Wandel.
- 37. Camt ibren Speisopfern und Trant opjern zu bem Farren, zu bem Wibber und an ben l'ammein in ibrer Babl, nach bem Recht;
- .i8. Dagu einen Bod jum Gundopfer über tas tägliche Brandovier mit feinem Greispier und feinem Trantopfer.
- 39. Soldes follt ibr bem Berrn thun am cure Tefte, ausgenommen, was ihr gelob' und freiwillig gebt ju Branbopfern, epeisopfern, Trantopfern und Dantopfern. мар. 30. B. 1. Und Dlofe fagte ben Rinbern Israel alles, was ihm ber Berr geboten batte.

## Das 30. Kavitel.

Bon Gefübben, wie fie verbinden ober nicht " nerhinben.

- 2. Und Dofe rebete mit ben Fürften ber Stamme ber Rinber Brael und fprach: Das ift's, bas ber Berr geboten bat;
- 3. Wenn jemanb bem Berrn"ein Belubbe thut, ober einen Eid ichwöret, bag er feine Seele verbindet, ber foll fein Bort nicht ichwächen, fonbern alles thun, wie es an feinem Dinnbe ift ausgegangen.
  - 4 3 Moi. 27.2. 5 Moi. 23.21. Breb. 5.3.4.
- 4. Denn ein Beibebild bem Berrn ein Belubbe thut, und fich verbindet, weil fie in ihres Batere Saufe und im Dagbtum ift.
- 5. Und ibr Gelübbe und Berbunbnis, bas fie thut über ibre Seele, tommt vor ibren Bater, und er fcweigt bagu, fo gilt .Me ibr Gelübbe und alle ibr Berbunbnis, befien sie sich über ibre Seele verbunden bat.
- 6. Wo aber ihr Bater mehret bes Tags, wenn er's boret, jo gilt tein Gelubbe noch Berbundnis, beffen fie fich über ibre Seck verbunden bat; und ber Berr mirb ibr quabig fein, weil ihr Bater ihr gewehret bat.

7. Dat fie aber einen Mann, und bath Lippen ein Berbundnie über ihre Geele,

- 8. Und ber Dann boret's, und ichweiget Devielben Tages fille, fo gilt ibr Gelübbe und Berbundnie, beffen fie fich über ibre Seele verbunden bat.
- 9. 260 aber ihr Dann wehret bes Tages, wenn er's boret, fo ift ihr Gelübbe los, bas fie auf fich bat, und das Berbilndnis, das ibr and ibren Lippen entfahren ift über ibre Seele: und ber Berr wird ibr gnabig fein.
- 10. Das Gelubbe einer Bitwe und Berstoßenen, alles, wessen sie sich verbindet über ibre Geele, Das gilt auf ibr.
- 11. Benn eine in ihres Mannes Bauje gelobt, ober fich mit einem Gibe verbinbet uber ibre Secle,
- 12. Und ihr Dlann boret es, und ichmeiget bagu, und webret es nicht, fo gilt alle pasielbe Gelübbe, und alles, weffen fie fich verbunden bat über ibre Geelc.
- 13. Machet es aber ihr Dlann bes Lages los, wenn er co boret, fo gilt es nicht, was aus ihren Lippen gegangen ift, bas fie gelobt, oder fich verbunben bat über ibre Seele; benn ihr Mann bat's los gemacht, und ber Berr wird ihr gnabig fein.
- 14. Und alle Gelübbe und Gide, ju verbinben, ben Leib zu tafteien, mag ihr Dann fraftigen, ober fcmachen, alfo:
- 15. Wenn er bagu fcweigt bon einem,

ge zum anbern, so befräftigt er alle ihre inbanub Berbitnbiffe, bie fie auf fich abarum baß er gefchwiegen hat bee Ler ce borte.

i er es aber ichwächen, nachbem er ce geboret bat, fo foll er bie Diffetbat tragen.

17. Das find bie Satungen, bie ber Berr Diofe geboten bat zwifchen Mann und Weib. mifchen Bater und Lochter, weil fie noch eine Magb ift in ihres Batere Baufe.

#### Das 31. Kapitel.

Jerael erbatt miter bie Dlivianiter ben Eneg und arofie Beute.

Und ber Herr rebete mit Mose und sprach: 2. Rache " bie Rinber Brael an ben Diibianitern, bağ bu b barnach bich fammelft 4 R 25,17. 6 M 27,13. zu beinem Bolf.

3. Da rebete Mofe mit bem Bolf und iprad: Riffet unter euch Leute gum Deer wiber Die Mibianiter, bag fie ben Beren racen an ben Dibianitern:

4. Aus jeglichem Stamm taufent, bag er íchictt.

Und fie nahmen aus ben Laufenden Kaels, je taufend eines Stammes, zwölf end gerüftet jum Heel,

6. Und Mofe fchictte fie mit Binebas, bem Sobne Elegiars, bes Briefters, ins Beer und bie beiligen Aleiber und bie " Balltrampeten in ibre Sant. '9 25,7 48, 10,9. war: Das ift bas Wejet, welches ber Geri

Und fie führeten bas Beer wiber bie Mibianiter, wie ber Berr Mofe geboten batte, unb ' erwirgeten alles, mas männ 15 Mei. 20,18 lich war.

- 8. Dazu bie Komge ber Midiamiter ermitigeten fie famt ihren Erichlagenen, nämlich Doi, Refem, Bur, Bur und Reba, Die funf Ronige ber Mibianiter. 9 Bileam, ben John Beors, erwurgeten fie auch mit bem / 30 13.21 9 x. 22,5. Schwert.
- 9. Und bie Minder Borael nahmen gefaugen bie Beiber ber Mibianiter und ibre Rinber; alle ihr Bich, alle ihre Sabe und iprach: alle ibre Guter raubten fie;

10. Und verbrannten mit Teuer alle ibre Städte ibrer Wohnung und alle Burgen;

- 11. Und anahmen allen Rand und alles, mas ju nehmen mar, beibe, Mtenfchen und Bieb, 45 Mof. 20,14.
- 12. Und brachten ce gu Dieje und zu Gleafar, bem Briefter, und ju ber Gemeine ber Minber Ierael, nämlich die Gefangenen und bas genommene Bieh unt bas geraubte Gut ins Lager auf ber Moabiter Gefilbe, bas am Isaan liegt gegen Jericho.

13. Und Dioje und Cleafar, ber Briefter, | 29. Bon ihrer Salfte follft bu es nehmen,

und alle firften ber Gemeine gingen ibnen entgegen bingus por bas Lager.

14. Und Mofe marb sornig über bie Pauptleute bes Beers, bie Bauptleute fiber taufend und über hundert maren, bie aus bem Beer und Streit famen,

15. Und fprach zu ihnen: Warum babt

ibr alle Beiber leben laffen"

16. Siehe, haben nicht biefelben Die Seinder Brael burch . Bileams Rat abgementet. fich zu verstündigen am Berrn über bein Beor, und widerfuhr eine Blage ber Be meine bes Herrn? 3.21.14 u.25.1.

17. Co erwürget nun aller, \* was mann lich ift unter ben Ambern, und alle Beiber, Die Dlänner ertannt und beigelegen baben; ₽ Micht. 21,11.

18. Aber alle Rinder, Die Weibebilder find. und nicht Dlanner ertannt baben, Die laßt für ench leben.

19. Und lagert euch außer bem lager ine ben Tage, alle, Die jemand ermurget, ober " die Erfchlagene angerührt baben, daß ibr aus allen Stämmen Foraels in bas ichr euch entfündiget am britten und fiebenten Lage, famt benen, Die ihr gefangen 18 Dtof. 15,13 "St. 19,11. genommen babt.

> 20. Und alle Rleider und alles Gerate von Tellen und alles Peliwert und alles bölgerne Gefäß follt ibr entfündigen.

> 21. Und Gleafar, ber Briefter, fprach gu bem Ariegovolf, bae in ben Streit gezogen Mose geboten bat:

22. Gold, Gilber, Erg, Egen, Binn und

23. Und alles, was das Teuer leidet, follt ihr durche Zener laffen geben, **und rein**igen, baß es mit bem Sprengwaffer entfünbiger werbe. Aber alles, mas nicht Feuer leibet, follt ibr burche Baffer geben laffen.

24. Und jollt eure Rleiber mafchen am fiebenten Lag, fo werbet ibr rein; barnach

fellt ibr ins Yager fommen.

25. Und ber Berr rebete mit Mofe und

26. Rimm Die Gumme bes Raubs ber Befangenen, beibes, an Menfchen unt Bieb, bu und Gleafar, ber Briefter, und bie oberften Bater ber (Bemeine:

27. Und gieb bie " Balfte benen, Die ine Beer ausgezogen find, und bie Schlacht gethan haben, und bie andere Balfte bei Gemeine.

28. Und follft bem Beren beben von ben Ariegoleuten, Die ine Beer gezogen find, je von fünf Sunberten eine Seele, beibes, an Menfchen, Rinbern, Gfeln und Schafen.

und bem Briefter Gleafar geben jur Bebe baben bie Gumme genominen ber ! bem Berrn.

30. Aber von ber Balfte ber Kinber Bergel follft bu je ein Stud von fünfzigen nehmen, beibes, an Menfchen, Rinbern, Gfeln unb Schafen und von allem Bich, und follft es ben Leviten geben, die ber hut marten ber Bohnung bes Berrn.

31. Und Moje und Eleafar, ber Briefter, " thaten, wie ber Berr Mofe geboten batte. o 1 Mof. 6,22.

- 32. Und es war ber übrigen Ausbeute, Die Das Kriegswolf geraubet hatte, fechemal hunbert und fünf und fiebengig taufenb Zchafe.
- 33. Zwei und fiebenzig taufend Rinber, 34. Gin und fechzig taufend Efel,

35. Und ber Weibebilber, Die nicht Man-

- ner ertannt batten, zwei und breifig tauiend Seelen.
- 36. Und bie Balfte, die benen, fo me Beer jegegen maren, gehörte, war an ber Babl over hundert und fieben und breifig tau ient und fünf bunbert Schafe;

37. Davon murben bem Berrn fedjo undert fünf und fiebengig Echafe.

- 38 3tem, feche und breißig taufend Rin ber; tavon murben bem Berrn zwei und
- 39. Item, breifig taufend und fünf bunbeit Gjel; babon wurden bem Berrn ein und fechaig.
- 40. 3tem, Denichenfeelen, fechzehn tan iend Seelen; bavon wurden bem Berin wei und breifig Seelen.
- 11 Und Moje gab folde Bebe bes Berrn bem Priefter Gleafar, wie ihm ber Beit zeboten batte.
- 12. Aber bie andere Salfte, die Moje ben Umbern Israel gutente von ben Rriegs cuten.
- 13 Ramlich Die Balfte, ber Gemeine gu nantig, war auch brei bunbert und fieben und breifig taufent funf bunbert Schafe,
  - 11 Ecde und breißig taufend Rinber,
  - 1.5. Dreifig taufenb und funf bundert Efel, 16 Und fechzehn taufend Menschenfecten.
- 17. Und Diofe nahm von biefer Balfte bei Umber Berael je ein Stud von funfzigen, Biebes, bes Biebs und ber Menschen, und

lab's ben Leviten, bie ber hut warteten in ber Wohnung bes Berrn, wie ber Beit Niv e geboten hatte.

16 Und es traten bergu die Bauptleute uber bie Taufenbe bes Kriegsvolls, namlich die über tausend und über hundert maien, ju Dlofe.

19 Und fprachen ju ibm: Deine Anechte

leute, Die unter unfern Banben geweie finb, und feblet nicht Giner.

50. Darum bringen wir bem Herrn Geichente, mas ein jeglicher gefunden bat von golbenem Gerate, Atten, Armgefchmeibe, Runge, Ohrenring Den Spangen, bag unfere Seelen verfohnet werben bor bem Berrn.

51. Und Plofe nahm von ihnen famt bein Briefter Glenfar Tag Golb allerlei Gerats.

52. Und alles Golbes Bebe, bas fie bem Berrn boben. mar fechzebn taufend umb fieben bunbert und fünfgig Getel von ben Sauptleuten über taufend und hundert.

53. Denn die Kriegoleute batten geraubt

em jeglicher für fich.

54. Und Moje mit Gleajar, bem Briefter. nahm das Gold von ben Sauvileuten über taufend und bunbert, und brachten es in Die Bitte bee Stifts jum Gebachmie ber Rinber Jerael vor bem Berrn.

#### Das 32. Kapitel.

Der Besthung bes Lanbes Kanaan wirb ein Anfang gemacht.

Die Kinder Ruben und die Kinder Gab batten febr viel Bieb, und faben bas land Jaefer und Gileab au für beaueme Stäbte zu ibrem Bieb;

2. Und tamen, und ibrachen zu Mofe und ju bem Briefter Cleafar und zu ben Aursten ber Gemeine:

3. Das Yand Ataroth, Dibon, " Jaejer, Rinna, Hosbon, Cicale, Scham, Rebo und Been, '30f. 10,25 3cf. 16,8.9

- 4. Das bei Beit geichlagen bat bor bei Gemeine Jorael, ift bequem jum Bieb; und mir, beine Rnechte, baben Bich.
- 5. Und fprachen weiter: Saben wir Onabe vor bir gefunden, fo gieb bies Land beinen Anechten zu eigen, fo wollen wir nicht über ben Jordan ziehen. .

6. Moje fprach ju ibnen: Gure Brilber follen in ben Streit gieben, und ihr wollt bier bleiben?

7. Warum macht ihr ber Rinder Israel " Bergen abwendig, baf fie nicht hinüber gieben in bas land, bas ihnen ber Berr 5 90 Dlof 1,28. geben wirb?

8. Alfo thaten auch eure Bater, ba ich fic ' ausfandte bon Rabes.Barnea, bas ' M 13,4. 5 Dioj. 9,23. Land in ichanen;

9. Und ba fie 4 binauf getommen waren bis an ben Bach Estol, und faben bas Land, machten fie bas ' Berg ber Rinber 3erael abwendig, baf fie nicht in bas land wollten, bas ihnen ber Berr geben wollte.

d R. 13,24, \* St. 13,24.

10. Und bes Beren Born ergrimmte ju berfelben Zeit, und schwur und sprach:

. 11. Diefe Leute, bie aus Agppten gezogen find, von zwanzig Jahren und brilber, follen ja bas kafib nicht feben bes ich Abraham, Isaaf und Salob g daß fermir nichtti en (A 26,68. ADdo,50. 2 12. Ausgeno: n babe, barum folget haben ; 1. 5 Vlos. 1,8.85. b ben Sohn

ind Jojua, ben Jenbunnes, bes Ren ite inden bem herrn Sobn Nune: A St. 14.30. treulich nachgefolget.

13. Alfo ergrimmte bee Berrn Born über Brael, und ließ sie bin und ber in ber Bufte ziehen vierzig Jahre, bis baß ein Enbe marb alle bes Gefdlechte, bas übel getban batte bor bem Berrn.

14. Und ficbe, ibr feid aufgetreten an eurer Bater Statt, bağ ber Sundiger besto mehr feien, und ihr auch ben Born und Grimm des Herrn noch mehr macht wider Israel.

15. Denn wo ibr euch bon ibm wendet. je wird er auch noch länger sie lassen in ber Bufte, und ibr merbet bies Bolt alles nerberben.

16. Da traten fic bergu, find fprachen: Wir mollen nur Schafbinden bier bauen für unfer Bieb und Stabte fur unfere Rinber;

17. Wir aber wollen une ruften vorne an bor bie Rinber Brael, bis bag wir fie bringen an ihren Ort. Unfere Rinber follen in ben verichloffenen Städten bleiben um ber Ginwohner willen bes Landes.

18. Wir wollen nicht beimkebren, bis bie Amber Ierael einnebmen ein jeglicher fein Erbe.

19. Denn wir wollen nicht mit ihnen erben jenfeit bes Jorbans, fonbern unfer Erbe foll une bicofeit bee Jorbane gegen bem Morgen gefallen fein. 15 Mef. 3,12

20. Diofe fprach ju ibnen: Wenn ibr bas thun wollt, daß ibr t euch ruftet jum Streit \* 30f 1,13. por bem herrn.

21. Go giebe fiber ben Borban ber bem Berrn, mer unter euch gerüftetift, bis bager teine Keinde austreibe von femem Angeficht.

22. Und das land unterthan werbe vor bem Berrn; barnach follt ihr umwenden, und unichulbig fein bem Beren und vor Brael, und follt bies l'and alfo haben qui eigen bor bem Beirn.

23. Wo ibr aber nicht also thun wollt. fiebe, fo werdet ihr euch an dem herrn berfünbigen, und werbet eurer Ganbe inne werben, wenn fie euch finben wirb.

24. Go bauet nun Städte für eure Rinber und Burgen für euer Bieb, und thut, was ihr gerend habt.

25. Die Rinber Gab und bie Rinber Ruben fprachen ju Mofe: Deine Rnechte follen thun, wie mein Berr geboten bat.

26. Unfere Rinber, Weiber, Sabe und alle unfer Bieb follen in ben Stäbten

Gileabs fein;

27. Wir aber, beine Anechte, wollen alle gerüftet zum Beer in ben Streit gieben bor bem Berrn, wie mein Berr gerebet bat.

28. Da gebot Mofe ihrethalben bem Briester Eleasar und Josua, dem Sobne Huns, und ben oberften Batern ber Stam me ber Minber Jerael.

29. Und fprach zu ihnen: ' Benn bie Rinber Gab und bie Rinber Ruben mit euch über ben Jordan gieben, alle geruftet jum Streit bor bem Beren, und bas land euch unterthan ift, fo gebet ihnen bas Land Gilead zu eigen:

30. Bieben fie aber nicht mit euch ge ruftet, je fellen fie mit euch erben im Lande

Rangan.

31. Die Rinber Gab und bie Rinber Ru ben antworteten unt fprachen: Wie ber Berr rebete zu beinen Unechten, fo mollen wir thun.

32. Wir wollen geruftet gieben vor bem Heirn ins Land Rangan, und unfer Erb aut befiten biesfeit bes Berbans.

33. Alfo " gab Deofe ben Mindern (Bab unt ben kimbern Ruben und bem halben Stamm Manafice, bee Gebnes Joiepbe. bas Ronigreich Cibons, bes Romge bei Ameriter, und bas Mönigreich Dge, bes Rönige ju Bafan, bas l'and famt ben Stab ten in ber gangen Grenze umber.

" 5 Def. 3,12. u. 29,8. Jof 13,7.8 34 Da bauten bie Rinber Gab Dibon, Mtareth, Arcer,

35. Utroth Sophan, Jaefer, Jegabeba, 36. Beth Rimra und Beth Baran, ber fchloffene Etabte und Schafbfirben.

37. Die Minber Ruben bauten Besbon,

Gleale, Miriathaim,

38. Nebe, Baal-Meon, und auberten bie Ramen, und Sibama, und gaben ben Stadten Ramen, Die fie baueten.

39. Und Die Rinder " Dlacbire, bee Gob nes Manaffes, gingen gen (bileab, unb ge mannen es, und vertricben bie Amoriter, " 1 Dlof. 50.93 bie barinnen maien.

40. Da gab " Mofe bem Machir, bem Cobne Danaffes, (Gileab; und er wohnte · 351.60,9 barinnen.

41. Jair P aber, ber Gohn Manaffet, ging bin, und gewann ihre Dörfer, und P 5 900 6. 8, 14 hieß fie Bavoth-Jair.

42. Robah ging bin, und gewann Rnath

mit ibren Tochtern, und bieß fie Dobab, nach feinem Ramen.

Bellen

## Das 33. Rapitel.

Regifter ber Reifen und Lagerftatten bee Bolle Barnel

Das find bie Reifen ber Rinber Brael, bie aus Aguptenland gezogen finb nach ibrem Beer, burch Doje und Maron.

- 2. Und Dloje beschrieb ibren Auszug, wie fie gogen, " nach bem Befehl bes Berrn, und find nämlich bies bie Reifen ihres Buge.
- "Bf.77,21. 3ef 63,11 3er.2,6 3. Sie zogen aus von b Raemfes am
- unizehnten Lage bes erften Monate, bes anbern Tages ber Oftern, 'burch eine bobe Bant, baf es alle Maupter faben.
- \$2 Dtof 12,37. 'Ap (Mefc 13,17 4 Und bearuben eben bie Erstaeburt, bie ber herr unter ihnen gefchlagen batte; benn ber Berr batte auch an dibren Gottern Ge-42 Dlof 12,12 3cf 19,1. richt geübt

5. Als fie von ' Raemfee auszogen, lager-'2 Wof 12,37 ten fie fich in Guttoth.

- 6. Und jogen aus von ' Suffoth, und lagerten fich in Etham, welches liegt an bem / 2 Dlof 13,20 Enbe ber Bufte.
- 7. Bon Ethani jogen fie aus, und blieben im (Brunte Babiroth, welches liegt gegen Baal-Berbon, und lagerten fich gegen Digbol.
- 8. Bon 9 Sabiroth jogen fie ane, und amgen mitten burche Dieer in Die Bufte. und reifeten brei Tagreifen in ber Bufte Stham, und lagerten fich \* in Dlara.

92900 14,22 A2900 15,23

- 9 Bon Mara jogen fie aus, und tamen gen . Elim; barm maien gwölf Waffer brunnen und fiebengig Balmen; und lager ten fich bafelbit. 12 Den 15,27
- 10. Bon Glim zogen fie aus, 4 und lager ien fich an bas Echilfmeer \* 2 Mef 16,1 11. Bon bem Schilfmeer gogen fie and,
- und lagerten fich in ber Bufte Gin
- 12. Bon ber Bufte Gm zogen fie ans, und lagerten fich in Dapbta.
- 13. Von Daphta jogen fie aus, und lawiten fich in Alus.
- 14. Bon Alus jogen fie aus, und lager ten fich ' in Raphidim; bafelbft batte bas Bolf tein Waffer ju trinten. 12 Dlof. 17,1. 15. Bon Raphibim zogen fie aus, und fa
- terten fich in ber " Wifte Smai. "2 Mof 19,1 1 16. Bon Sinai jogen fie aus, und lagerten 11ch in " ben Luftgrabern. " 2. 11,34. 5 Diof 9,22
- 17 Bon ben Luftgrabern jogen fie aus, und lagerten fich in Dageroth. 98 11,85
- 18. Bon " Sageroth jogen fie aus, und lagerten fich in Rithma.

- 19. Bon Rithma gogenfie aus, und laterten fich in Rimon-Barez.
- 20. Bon Rimon-Bares jogen fie aus, unb lagerten fich in Libna.
- 21. Bon Libna jogen fie aus, und fagerten
- fich in Riffa.

  22. Bon'Riffa.

  fie dus, und fagerten
- d in Rebeland jogen sie aus, und la
- gerten fich im Gebinge Sapher. 24. Bom Gebinge Sapher zogen fie aus, und lagerten fich in Baraba.
- 25. Bon Baraba jogen fie aus, und lagerten fich in Dafebeloth.
- 26. Bon Datebeloth zogen fie aus, und lagerten fich in Thabath.
- 27. Bon Thabath jogen fie aus, und lagerten fich in Tharab.
- 28. Bon Tharab gogen fie aus, und ta-
- gerten fich in Mitbla. 29. Bon Mithta zogen fie aus, und la-
- gerten fich in Sasmona. 30 Ben hasmena jogen fie aus, und lagerten fich in Moferoth.
- 31. Bon Meleroth gogen fie aus, und lagerten fich in & Bue-Jacton. 45 Dof 10,6 32. Bon Bne- Jacton jogen fie aus, unb lagerten fich in Porgibgab.

33. Bon Borgidgab jogen fie aus, unb lagerten fich in Batbatha.

34. Bon Jatbatba jogen fie aus, und

lagerten fich in Abrona. 35. Bon Abrona jogen fie aus, und lagerten fich in Geon-(Haber.

- 36. Bon Greon Gaber rogen fie aus, unb lagerten fich in ber Biffe " Bin, bas ift Rabes.
- 37. Bon 'Rabes jogen fie aus, und lagerten fich an bem Berge bor, an ber Grenge bes Lanbes Ebom.
- 38. Da' ging ber Priefter Aaron auf ben Berg Hor nach bem Befehl bes herrn, und ftarb bafelbft un vierzigften Jahr bes Musjuge bei Rinber Jorael aus Agoptenland am erften Lag bes fünften Monats,
  - · & 20,25. 5 Wej. 32,50
- 39. Da er bundert und brei und mangig Jabre alt war.
- 40. Und "Arab, ber König ber Kananiter, ber ba wohnte gegen Mittag bee lanbes Manaan, borete, bag bie Rinber Brael w 37. 21,1 famen
- 41 lind von bem Berge Bor jogen fie and, und lagerten fich in Balmena.
- 42. Bon Balmona zogen fie aus, und lagerten fich in Bbunon.
- 43. Bon Phunon zogen fie aus, und la-erten fich in "Oboth. "R. 21,10. PR. 13,1. | gerten fich in " Oboth.

44. Bon Oboth jogen fie aus, und lagertenffich in " Biim, am Gebirge Abarim, in ber Moabiter Grenze. ₩ **£.**21,11.

45. Bon Jiim zogen fie aus, und lagerten Galgmeers, bas gegen Morgen liegt; fich in Dibon-Gab.

46. Bon Dibon Gan an fic aus, und lageren fich inuffmet. Athaim.
47. Bon Alin a Di am jogen fic ans, und lageren fic ans, bem Gebirge

Abarim gegen Nebo

48. Bon bem " Gebime Abarim gogen fie aus, und lagerten fich in bas Gefilde ber Moabiter an bem Jorban gegen Je-# 5 90tof. 32,49 rico.

49. Gie lagerten fich aber bon Beth-Besimoth an bis an bie Breite " Sittim im у Я. 25,1.

Gefilde ber Dogbiter.

50. Und der Gerr redete mit Mose in bem Gefilbe ber Moabiter an bem Jorban!

gegen Bericho und fprach:

51. Rebe mit ben Kindern Bergel und fprich zu ihnen: Wenn 'ihr uber ben Jor ban gegangen feib in bas land Ranaan, \* 2 Dlof. 23,31. 5 Dlof 7,2.

52. So follt ibr alle Einwohner vertreiben vor eurem Angeficht, und alle ihre Gaulen und alle ibre gegoffenen Bilber umbringen, und alle ihre Boben vertilgen,

53. Daß ihr alfo bas land einnehmet, und barinnen webnet: benn euch babe ich bas Land gegeben, daß ihr es emnebmet.

54. Und follt das Land austeilen durche " Los unter eure Geschlechter. Denen, beren viel ift, follt ihr besto mehr zuteilen, und benen, beren wenig uft, follt ibr befto weni ger zuteilen. Wie bas Los einem jeglichen dafelbft fällt, fo foll er es baben, nach ben 4 R. 26,55. 3cf 11,2. Etammen ibrer Bater.

55. Werdet ihr aber bie Einwohner bes Landes nicht vertreiben vor eurem Angeficht, fo werden euch die, jo ihr überbleiben lagt, b gu Dornen werben in euren Mugen und zu Stacheln in euren Seiten, und werben euch brangen auf bem Lanbe, ba ibr innen wohnet. b Hicht. 2.3.

56. So wird's dann geben, daß ich euch gleich thun werbe, mas ich gedachte ihnen

zu thun.

## Das 34. Kapitel.

Grengen bes gelobien Lantes. Wie unb burd welche ce auequteilen.

Und ber Herr rebete mit Wlofe und fprach: 2. Gebiete ben gunbern Jorael und fprich zu ihnen: Wenn ihr ine Land Kanaan fommt, fo follebas Land, bas euch jum Erbteil fatt im Lande Rangan, feine " Grenze baben. " 2 Dloj. 32,31.

3. Die Ede gegen Mittag foll anfangen an ber Bufte Bin bei Ebom, bag eure Grenze gegen Mittag fei vom Enbe ' bes

b 30f. 15,1, 01 Mof. 14,8

4. Und bag biefelbe Grenze fich lenke vom Mittag binauf gen Afrabbim, und gebe burch Binna, und ihr Enbe bom Dittag bie gen Rades-Barnea, und gelange jum Dorf Abar, und gehe burch Azmon:

5. Und lente fich von Aamon an ben Bach Anpptene, und ibr Ende fei an bem

Dieer.

6. Aber die Grenze gegen den Abend foll biefe fein, nämlich bas große Deer. Das fei eure Grenze gegen ben Abend.

7. Die Grenze gegen Dlitternacht foll biefe fein: 3br follt messen von dem großen

Meer an ben Berg Bor,

8. Und von bem Berge Bor meffen, bie man tommt gen " Damath, baf fein Ausgang fer bie Grenge Bebaba, 48.13,22

9. Und berfelben Greine Enbe gen Giph ron, und ibr Ente fei am Dorf Enan. Das fei eure Grenze gegen Mitternacht.

10. Und follt euch meffen die Grenze gegen Morgen vom Dorf Enan gen Gepham;

11. Und bie Grenze gebe berab von Ge pham gen Ribla morgenwarte bon Ain: barnach gebe fie berab und tente fich an Die Zeite ' Des Meeres Rinnereth gegen ben Morgen. '5 Moj. 3,17

12. Und fomme berab an ben Borban, bafi ihr Ende fei bas Salzmeer. Das fei euer Land mit feiner (Grenze umber.

13. Und Mofe gebot ben Ainbern 38rael und sprach: Das ist bas Land, bas ibi durche Los unter euch teilen follt. das ber Berr geboten bat ben neun Stammen und bem balben Stamm gu geben.

14. Denn ber Stamm ber Kinder Ruben des Hauses ibres Baters und ber Stammi ber Kinder Gab bes Baufes ibres Batere und ber balbe Stamm Manaffe baben ibi Leil genommen. 14.32.33

15. Alfo baben bie zwei Stämme und bei halbe Stamm ihr Erbteil Dabin, " Dies feit bes Jorbans gegen Bericho gegen ben # 9.32,32 Diorgen.

16. Und ber Bert rebete mit Mofe und

iprach:

17. Das find die Hamen ber Danner, bie bas lant unter euch teilen follen: Der Briefter " Gleafar und ' Jofua, ber Gobn 1 30f. 14,1 n. 21,1. 45 Moj. 1,38.

18. Dazu follt ihr nehmen eines jeglichen Stammes Fürften, bas Yand anszuteilen. 19. Und bas find ber Dtanner Ramen:

Raleb, ber Sohn Sephunies, bes Stamms Juda:

20. Semuel, ber Sohn Ammihubs, bes Stamms Simcon;

21. Elibab, ber Sohn Chislons, bes Stamms Benjamin;

22. Buti, ber Sohn Jaglis, Fürft bee Stamms ber Rinber Dan:

28. Saniel, ber Sohn Ephobs, Fürst bes Stamms ber Kinber Manaffe, von ben Kinbern Joseph;

24. Remuel, ber Sohn Siphtane, Fürft bee Stamme ber Rinber Ephraim;

25. Elizaphan, der Sohn Parnache, Fürst bes Stamms der Kinder Sebulon:

26. Paltiel, ber Sobn Affans, Fürst des Stamms ber Rinder Isaschar;

27. Abibut, ber Gobn Gelomis, Gurft bes Stamms ber Kinber Affer;

28. Petahel, der Sohn Ammibuts, Fürst bes Stamme der Kinder Naphtbali.

29. Dies find die, benen ber Berr gebot, baß fie ben Kinbern Jorael Erbe austeile ten im Lande Kanaan.

## Das 35. Kapitel.

Bon ben Stabten ber Leviten, Freifiabten unt Lotichlag.

Und der Gerr rebete mit Wose auf dem Gestilde der Moaditer am Jordan gegen Jeriebo und sprach:

- 2. Gebiete ben Kindern Jorael, baß sie "
  ben Louten Stabte geben von ibren Erb
  gitern, da sie wohnen mögen; "301 21,2.
- 3 Dagu bie Borfiadte um die Stadte ber jollt ihr den Leviten auch geben, daß sie in den Etabten wohnen, und in den Borfiadten ihr Bieh und Gut und allerlei Tiere baben.
- 4. Die Weite aber ber Borstäbte, bie fie ben Leviten geben, foll taufend Ellen außer ber Stadtmauer umber baben.
- 5. So follt ihr nun messen außen an ber Stadt von ber Ede gegen Morgen zwei tausend Ellen, und von ber Ede gegen Mittag zwei tausend Ellen, und von ber Ede gegen Abend zwei tausend Ellen, und von der Ede gegen Mitternacht zwei tausend Ellen, baß die Stadt im Mittel sei. Das sollen ihre Borftäbte sein.
- 6. Und unter ben Städten, die ihr ben Protten geben werdet, sollt ihr feche Freilädte geben, daß dahinein fliehe, wer einen Eotschag gethan hat. Über dieselben sollt ihr noch zwei und vierzig Städte geben,
  - \*2 Moj. 21,13. 5 Moj. 4,41. u. 19,2.9. 3oj. 20,2.
    7. Daß alle Stäbte, bie ihr ben Leviten
- gebt, seien acht und vierzig mit ibren Borstädten. "Ios 14.1.

- 8. Und follt berfelben sehefte mehr geben von benen, die viel besitzen unter den Kinbern Israel, und desto weniger von benen, die wenig besitzen; ein jeglicher nach seinem Erbteil, das ihm zugeteilt wird, soll Städte den Leviten geben.
- 9. Und ber herr rebete mit Dofe und fbrach:
- 10. Rebe mit ben Kinbern Israel und fprich zu ihnen: Wenn ihr fiber ben Jordan ins Land Ranaan fommt,
- 11. Sollt ihr Stäbte auswählen, bag Freistäbte seien, babin fliebe, ber einen Cotichlag unversebens thut.
- 12. Und follen unter euch folche ' Freiftäbte fein vor bem Mutracher, bag ber nicht flerben nilffe, ber einen Toffchlag gethan hat, bis baß er vor ber Gemeine vor Gericht geftanben fei. 'Opr. 18,10. Nom. 5,9
- 13. Und ber Städte, bie ihr geben merbet, follen feche Freiftabte fein.
- 14. Drei follt ihr geben biesfeit bes Jor bans und brei im Lanbe Rangan.
- 15. Das sind die / sechs Freistädte beiben, den Kindern bracht und den Fremblingen und den Hench, daß da bin fliche, wei einen Totschlag gethan bat unversebens.
- 16. Wei jeinand mit einem Eisen schlägt, daß er stirbt, der ist ein Totschläger, und soll bes Todes sterben. 95 Mol. 19,11.
- 17. Wirft er ibn mit einem Stein, bamit iemand mag getotet werben, daß er bavon furbi, so ift er ein Totichlager, und soll des Todes sterben.
- 18. Schlägt er ihn aber mit einem Holz, bamit jemand mag tot geschlagen werden, daß er stirbt, so ist er ein Lotschläger, und soll des Lodes sterben.
- 19. Der Rächer bes Bluts foll ben Tot schläger jum Tobe bringen; wie er geschlagen bat, foll man ibn wieber toten.
- 20. A Stößet er ibn aus Haß, eber wirft etwas auf ibn aus Lift, baß er stirbt,
- 21. Ober ichlägt ihn durch Feindschaft mit seiner Sand, daß er fterbt, jo joll er des Todes sterben, der ihn geschlagen bat; denn er ift ein Totschläger; der Rächer des Bluts soll ihn zum Tode bringen.
- 22. Wenn er ihn aber 'ohngefabr ftößet, ohne Keinbichaft, ober wirft irgend etwas auf ihn unversehens, '5 Mof. 19.5.
- 23. Ober irgend einen Stein, davon man fterben mag, und bat es nicht gesehen, auf ihn wirft, daß er stirbt, und er ift nicht sein Feind, bat ihm auch kein Ubels gewollt,

bene, ber geschlagen bat, und bem Racher bat geboten, bag man bas land jum Erbbes Muts in biefem Gericht.

25. Und bie Gemeine foll ben Totfcblager erretten von ber Banb bes Blutrachere, und foll ibn wieberfommen laffen au ber Freiftabt, babin er gefloben war; und foll bafelbit bleiben. bie baf ber & Sobebriefter fterbe, ben ' man mit bem beiligen Dl gefalbet bat. & Sad. 9,11. Ebr. 9,15. 13 Diof. 21,10. wird unfere Batere Erbteil meniger mer

26. Wird aber ber Totfcblager aus feiner Freiftabt Grenze geben, babin er gefloben ift, 27. Und ber Blutracher findet ibn außer ber Grenze feiner Freiftabt, und ichlägt ibn

tot, ber foll bes Blute nicht foulbig fein. 28. Denn er follte in feiner Freiftabt bleiben bis an ben Tob bes Sobenpriefters. und nach bes Bobenprieftere Tob wieber aum ganbe feines Erbgute fommen.

29. Das " fell euch ein Recht fein bei euren Rachtommen, wo ibr wohnet.

" 2 Dlof. 27.21. u. 30.21

- 30. Den Totichläger foll man toten nach bem " Munbe zweier Beugen. Gin Beuge foll nicht antworten über eine Geele gum Tobe. " 3ob 8,17
- 31. Und ibr follt feine Berfohnung nebmen über bie Seele bes Toffchlägers; benn er ift bes Tobes schulbig, und er foll bee Tobes fterben.
- 32. Und follt feine Berfohnung nehmen über ben, ber zur Freiftabt gefloben ift, baß er wieberfomme, zu wohnen im lande, bie ber Briefter fterbe.
- 33. Und ichanbet bas land nicht, barinnen ibr wohnet. Denn wer blutschuldig ift, ber icandet bas Land; und bas Land fann vom Blut nicht verfohnet werben, bas barinnen vergoffen wird, ohne " burch bas Blut o 1 Wes. 9,6. beffen, ber es vergoffen bat.
- 34. Berunreiniget das Land nicht, barinnen ihr wohnet, barinnen ich auch wohne; benn ich bin ber Berr, " ber unter ben Kinbern Jorael wohnet. P 2 Def. 29, 15

#### Das 36. Kapitel.

Durch ungleiches Beiraten follen bie Erbteile nicht verrüdt merben.

Und die obersten Buter ber Geschlechter ber bes Gobnes Josephs. Also blieb ihr Erb Kinder Gileads, des Sohnes Machirs, der teil an dem Stamm des Geschlechts ihrer Manaffes Gohn mar, von bem Beichlecht ; Baters. ber Kinder Joseph, traten herzu, und rebeten bor Doje und vor ben Fürsten, ben ber Berr gebot durch Doje ben Rinbern oberften Batern ber Rinber Ibrael.

teil geben follte " burche Los ben Rinbern Berael; und bu, b mein Berr, haft geboten burch ben Berrn, bag man bas Erbteil Be. laphehabs, unfere Brubers, feinen Tochtern 4 \$. 26,55.56. b \$. 27,6.7. 3of. 17,8 geben foll. 3. Benn fie jemand aus ben Stammen ber Rinber Jorael gu Beibern nimmt, fo ben; und fo viel fie haben, wird ju bem Erbteil tommen bee Stamme, babin fie tommen; alfo wirb bas Los unfere Erb teils geringert.

4. Wenn benn nun bas ' Salljahr ber Rinber Jerael tommt, fo wird ihr Erbteil zu bem Erbteil bes Stamms kommen. ba fie find; alfo wird unfere Batere Erbteil geringert, fo viel fie baben. "3 Dtof. 25,10.13.

5. Mofe gebot ben Rinbern Brael nach bem Befehl des Herrn und sprach: Der Stamm ber Rinder Jufeph bat recht geredet.

6. Das ift's, bas ber Berr gebietet ben Töchtern Belapbebabe und fpricht: Lag fie freien, wie es ihnen gefällt; allein baß fie freien unter bem Geschlecht bes Stamme ibres Baters.

7. Auf bag nicht bie Erbteile ber Rinber Bract fallen von einem Stamm gum an dern; benn ein jeglicher unter ben Rindern Brael foll anhangen an bem Erbe bee Stamme feines Baters.

8. Und alle Töchter, Die Erbteil besitzen unter ben Stämmen ber Rinber Berael, follen freien einen von dem Geschlecht bee Stamme ibres Batere, auf bag ein jeg licher unter ben Rindern Borael feines Ba tere Erbe bebalte.

9. Und nicht ein Erbteil von einem Stamm falle auf ben andern, fonbern ein jeglicher bange an feinem Erbe unter ben Stammen ber Rinber Jerael.

10. Wie ber Berr Dofe geboten batte, fe thaten bie Töchter Belaphehabe,

11. d Dlabela, Thirza, Bagla, Dtilla unt Moa, und freieten bie Rinber ihrer Bettern,

12. Des Geichlechts ber Rinber Dianaffee,

13. Das find die Gebote und Rechte, bu berften Batern ber Kinber Berael, 3srael auf bem Gefilbe ber Moabiter 2. Und fprachen: Lieber Gerr, ber Gerr am Jordan gegen Bericho. \*2.33,50

# Das fünfte Buch Mose.

## Das 1. Kapitel.

Sottes Gutthaten. Beraele Unbantbarteit.

Das find die Worte, die Mose rebete jum gangen Israel jenseit des Jordans in der Bufte, auf dem Gefilbe gegen dem Schilfmeer, gwischen Baran und Thophel, Laban, Sazeroth und Disabab,

2. Elf Tagreisen von "Horeb, burch ben Beg bes Gebirges Seir bis gen Kabes-Barnea. "2Mof.3,1. 1 88n.10,8.

3. Und es geschah im vierzigsten Jahr, am nem Bruder und dem Frembling. A. 16,18.19 ersten Tage des elsten Dionats, da redete 17. Keine Person sollt ihr im Gericht an Mose mit den Kindern Israel alles, wie ihm der herr an sie geboten batte, ben Großen, und vor niemands Person

4. Nachdem er b Sihon, den König der Amoriter, geschlagen hatte, der zu Geschon wohnete, dazu Og, den König zu Basan, der zu Aftbaroth und zu Edrei wohnete.

64 Mej. 21,24.38 35

5. Jenseit bes Jorbans, im Lanbe ber Moabiter fing an Mose auszulegen bied Gefet, und fprach:

6. Der herr, unser Gett, rebete mit une am Berge horeb und sprach: 3hr \* set lange genug an biesem Berge gewesen; 220ej 19.1.4 Moj. 10,11.12

7. Wendet einch, und ziehet bin, daß ihr zu dem Gebirge der Amoriter kommt und zu allen ihren Nachdbarn im Gefüde, auf Bei gen und in Gründen, gegen Wittag und gegen die Ansurt des Weere, im Lande Kanaan und zum Berge Libanon, 4 bis an dad große Waffer Phrath.

8. Siebe ba, 'ich babe euch bas land, bas da vor euch liegt, gegeben; gebet hinein, und nehmet es ein, das der Herr euren Abraham, Jaal und Jatok, ge schweren hat, daß er's ihnen und ihrem Samen nach ihnen geben wollte." 1980.12.7

9 Da / sprach ich zu berfelben Zeit zu euch: 3ch kann euch nicht allem ertragen;

10. Denn ber Berr, euer Gott, bat euch gemehret, baß ihr heutiges Tages feid wie die Menge ber Sterne am hunnet.

98.10,22. 1 Mol 15.6.

11. Der Berr, eurer Bater Gott, mache euer noch viel tausenb mehr, und segne uch, wie er euch gerebet hat!

12. Wie fann ich allein folche Mube und kan und haber von euch ertragen?

13. Schaffet her weise, verftandige und erfahrene Leute unter euren Stäumen, die mill ich über euch ju häuptern seben.

14. Da antwortetet ihr mir und fprachet: Das ift ein gutes Ding, bavon bu sagest, baß bu es thun willst.

15. Da nahm ich die Säupter eurer Stäm me, weise und erfahrete Männer, und seigte sie über euch gu Säuptern übertausend, über hundert, über fünfig und über zehn und Amtleute unter euren Stämmen;

16. Und gebot euren Richtern zu berselben Beit und sprach: Berboret eure Brilber, und richtet recht zwischen jedermann und einem Bruber und bem Frembling. A 8.16,18.19

17. Reine' Person sollt ihr im Gericht an seben, sondern sollt den Aleinen hören wie den Großen, und vor niemands Berson und schenen; denn das Gerichtamt ist Gottes. Wird aber end eine Sache zu hart sein, die lasset an mich gelangen, daß ich sie höre.

18. Alfo gebot ich euch zu ber Zeit alles, was ihr thun follt.

19. Da zogen wir aus von Horeb, und wanbelten durch die ganze Bilfte, die groß und graufam ist, wie ibr geseben habt, auf der Strafte zum Gebirge der Amoriter, wie nie ber hert, under Gott, geboten hatte, und famen bis gen Rades Barnea. 1986, 20,1.14

20. Da sprach ich zu euch: Ihr seib an bas Gebirge ber Amoriter gefommen, bas uns ber Herr, unser Gott, geben wird.

21. Siebe ba bas Land vor bir, bas ber Serr, bein Gott, bir gegeben hat; giebe binauf, und nimm es ein, wie ber Berr, beiner Bater Gott, bir gerebet hat. Fürchte bich nicht, und laf bir nicht grauen.

22. Da famet ihr zu mir alle, und spra chet: "Yaft une Manner vor und hinfenben, bie und bad and erfunden, und und wieder agen, burch welchen Weg wir hinein ziehen iellen, und die Städte, da wir ein fommen follen. "8 19.23. 4 Mof 13,3

in ertragen; 23. Das gefiel mir wohl, und nahm aus 12Wof 18,18 i euch zwölf Männer, von jeglichem Stamm ott. bat euch einen.

24. Da bieselben weggingen, und hinauf zogen auf bas Gebirge, und an ben Bach " Erstol tamen, ba besaben sie es. "4 Mol 13,24.

26. Und nahmen der Früchte des Landes mit sich, und brachten sie herad zu uns, und sagten uns wieder und sprachen: Das Land ist gut, das der Herr, unser Gott, uns gegeben hat.

26. Aber ihr o wolltet nicht binauf ziehen, und wurdet ungehorfam bem Munde bes herrn, eures Gottes, "4 Moi. 14,1.

27. Und " murretet in euren Butten und spracht: Der herr ift une gram; barum bat er une aus Agpptenland geführet, baß er une in ber Amoriter Banbe gebe gu bertilaen. P 98 (. 106,25.

28. Bo follen wir binauf? Unfere Bruber haben q unfer Berg verzagt gemacht, und gefagt, bas Bolf fei deoffer und bober benn mir; bie Stabte feien groß, und bis an ben himmel vermauert; bagu haben wir bie Rinber Englim bafelbit gefeben.

9 30f 14,8. " R. D, 1. 1 9070f. 11,4 29. 3ch aber fprach zu euch: Entfetzet euch nicht, und filrebtet euch nicht bor ibnen.

30. Der Berr, euer Gott, giebet bor euch bin, und wird für euch ftreiten, wie er mit euch getban bat in Agypten vor euren \*2 Mcf. 14,14.25. 3of. 10,11.

31. Und in ber Bufte, ba bu geseben baft, wie bich ber Berr, bein Gott, getragen bat, wie ein Dann feinen Cobn tragt, burch allen Weg, baber ibr gewandelt babt, bie ibr an biefen Ort gefommen feit.

32. Aber das galt nichts bei euch, daß ibr an ben Berrn, euren Gott, battet geglaubt, 33. Der ' bor euch ber ging, cuch bic Statte zu weifen, wo ihr euch lagern foll tet, bes Rachte im Tener, bag er euch ben Weg zeigete, barinnen ibr geben folltet, und des Lage mi ber Bolfe. '2 Mef 13,21.

34. Als aber ber Berr euer (beidrer borte, ward er gornia, und ichwur und iprach: 35. 60 foll feiner biefes bojen Gefchlechte

bas gute lant feben, bas ich ihren Batern " 1 Dloj. 11,23 ju geben geichworen babe, 36. Obne ' Maleb, ber Cobn Jephunnes,

ber fell es feben: und ihm will ich geben bas Lant, barauf er getreten bat, und feinen Rinbern, barum baft er treulich bem Beren 1 1 Dlof 14,36 aefolact bat.

37. Much wart ber Berr " über mich zornig um eurenvillen, und fprach: Du follft auch " 1 Mof 20,12 nicht binein tommen.

38. Aber " Jofua, ber Cobn Runs, ber bein Diener ift, ber foll binein fommen. Denfelben ftarfe; benn er foll Jorael bas " 4 Mof. 34,17. Erbe austeilen.

39. Und eure Rinber, babon " ibr fagtet, fie würben ein Raubwerben, und eure Goh ne, bie beutiges Lage weber Gutes noch Bojes verfteben, bie follen binein tommen; benfelben will ich's geben, und fie follen en "4 Moj. 14,81

40. 36r aber wenbet cud, und giehet nach ber Bufte ben Beg jum Echilfmeer.

41. Da antwortetet ihr und fpracht gu mir: "Wir buden an bem Berrn gefundiget; wir wollen binauf, und ftreiten, wie und | 9. Da fprach ber Berr ju mir: Du fouft

ber Berr, unfer Gott, geboten bat. Da ibr euch nun riffetet, ein jeglicher mit feinem Barnifch, und waret an bem, bag ihr hinauf 4 9Rof. 14,40. zöget aufe Gebirge,

42. Sprach ber Berr zu mir: Sage ihnen, bak fie nicht binauf zieben, auch nicht freiten : benn ich bin nicht unter euch, auf baf ibr nicht geschlagen werbet von euren Keinben.

43. Da ich ench bas fagte, gehorchtet ibr nicht, und murbet ungehorfam bem Munbe bee Herrn, und waret vermeffen, und zoget

hinauf auf bas Gebirge.

44. Da " zogen bie Amoriter aus. bie auf bem Gebirge wohneten, euch entgegen, und jagten euch.wie bie Bienen thun, und folugen euch zu Geir bis gen Barma, "4 Dlof. 14,45. 45. Da ibr nun wiebertamet, und weine-

tet bor bem Berrn, wollte ber Berr eure Stimme nicht boren, und neigte feine Ob ren nicht zu euch.

46. Aljo bliebet ihr in Kabes eine lauge Beit.

#### Das 2. Kavitel.

Bom Gieg wiber bie Amoriter.

Da wandten wir uns. "und zogen aus zur Bufte auf ber Strafe jum Schilfmeer, wie ber berr qu' mir fagte, und umzogen bas Webirge Geir eine lange Beit.

4 Dlef 21.4. 58. 1.40

2. Und ber Gerr sprach zu mir:

3. 3br babt bied Gebirge nun geinig um zogen, wendet euch gegen Mitternacht.

4. Und gebiete bem Bolf und fprich: 361 merbet buich bie Grenge eurer Bruber, bei Minter Giau, gieben, Die ba mobnen gu Zeir; unt fie werben fich vor enchfürchten. Aber verwahret end mit Aleift, '1 Mol.20,14 5. Dag ibr fie nicht befrieget: benn ich merbe euch ibres l'antes nicht einen Auf breit geben; benn bas 4 (Bebirge Geir babe ich

ben Minbern Glau zu befiten gegeben. 11 Dlof 86,8,13

6. Speife follt ihr ums Geld bon ihnen faujen, bag ibr effet, und Baffer follt ib: ume (belt von ihnen faufen, bag ihr trintet

7. Denn ber Berr, bein Gott, bat bich gefegnet in allen Berten beiner Sanbe. Et bat bein Reifen zu Bergen genommen burd biefe große Bufte, und ift vierzig Jahre ber Berr, bein (hott, bei bir gemefen, bag bit nichte gemangelt bat.

8. Da wir nun burd unfere Bruber, bie Rinber Cfau, gezogen maren, bie auf bem (Bebirge Scir wobneten, auf bem Bege ber (Befildes von Glath und Ezeon-Gaber, want ten wir nne, und gingen burch ben Beg ber Bufle ber Moabiter.

bie Moabiter nicht beleibigen, noch befriegen: benn ich will bir ihres Landes nichte au befiten geben; benn ich ' habe Ar ben Rinbern Lot zu befiten gegeben. ° 1 Moj. 19,37.

10. Die Emim haben bor Zeiten barinnen gewohnet; bas war ein groß, ftart und boch Bolf wie bie / Engfim. / R. 1,28. 4 Mof. 13,23.

11. Man bielt fie auch für Riefen gleich wie Enafim; und bie Dloabiter beißen fic Emim.

12. Auch wohneten vor Beiten in Geir bie Boriter: und bie Kinber Gau vertrie ben und vertilgeten fie vor ibnen, und woh neten an ihrer Statt, gleich wie Jorael bem Land feiner Befitung that, bae ibnen 91 Mof. 14,6. u. 36,20. der Berr gab.

13. So macht euch nun auf, und giebet burd ben " Bach Careb; und wir zogen berburch. 4 4 Moj. 21,12

- 14. Die Beit aber, Die wir von Raben-Barnea gogen, bis wir burch ben Bach Garet tamen, mar acht unt breifig Jahre, auf baß alle Sie Kriegoleute fturben im Yager, wie ' ber Berr ibnen gefdiworen batte. 4 Dloj. 14,23 29.33, u. 26,65
- 15. Dazu mar auch tie Gand bee Berrn wider fie, baf fie umfamen aus bem Lager. bie baß ibrer ein Enbe murbe.

12900 9,3. 1 Sam 12,15.

- 16. Und ba alle ber Kriegeleute ein Enbe mar, baft fie ftarben unter bem Bolt.
- 17. Rebete ber Berr mit mir und fprach: 18. Du wirft beute burch die Greme ber Moabuer neben bei Ar.
- 19. Und wirft nabe tommen gegen bie Rin ber Immon: Die follft bu nicht beleidigen, noch befriegen: benn ich will bir bes landes ber Minber Ammon nichte gu befiten geben; benn ich habe co ben Rinbern Lot zu be nipen gegeben. 11 Dlof. 19,38

20. Es ift auch geschätt für ber Riefen Land, und haben auch vor Zeiten Riefen mit alle seinem Bolf zum Streit gen Jahza. darinnen gewohnet, und die Ammoniter

beißen fie Samfummim.

21. Das mar " ein groß, fait und boch Bolt wie die Enafim; und ber Berr beitilgte fie bor ihnen, und ließ fie biefelben befiten, baf fie an ihrer Statt ba mohm St. 3,11. u. 9,2 neten,

22. Gleich wie er gethan hat mit den Kinbern Gau, Die auf bem Gebirge Geir mob. nen, ba er bie Horiter vor ihnen vertilgte, und lieft fie biefelben befiten, bag fie ba an ibrer Statt wohneten bis auf biefen Zag.

23. Und bie Raphthorim jogen aus Raphther, und vertilgeten bie "Abvim, bie gu Dazerim wohneten bis gen Gaza, und wohneten an ihrer Statt bafelbft. "2 Rbn. 17,24.31.

24. Macht euch auf, und riebet que und gebet über ben Bach "Arnon. Giebe, ich babe Sibon, ben Ronig ber Amoriter gu Besbon, in beine Banbe gegeben mit feinem Lanbe. Bebe an, einzunchmen, und ftreite miber ibn. º 30f. 19.1. 25. Heutiges Tage will ich anheben, bafi

fich bor bir fürchten und erichreden follen alle Bölfer unter allen himmeln, bağ wenn fie bon bir boren, ihnen bange und webe

werben foll bor beiner Bufunft.

26. Da fanbte ich Boten aus ber Bufte bon morgenwärte ju P Gibon, bem Könige ju Desbon, mit friedlichen Borten. und liek ibm fagen: P4 Dof. 21,21. Richt. 11,19.

27. 3ch will aburch bein Land gieben, und wo Die Strafe gebet, will ich geben; ich will weber zur Rechten nich zur Linken ausmeiden. 9 4 Moj. 21,22.

28. Sprife follft bu mir ums Gelb ber taufen, baß ich effe, und Baffer follft bu mir ume Gelb geben, baß ich trinte; ich will nur ju Fuße burchbin geben;

29. " Wie mir bie Rinber Gfau gethan haben, Die ju Seir wohnen, und die Moabi ter, bie ju Ar wohnen; bie baft ich tomme über ben Borban, in bas lanb, bas une ber Beir, unfer Gott, geben wirb.

7 4 9Rof. 20,19.20

30. Aber " Sibon, ber König zu Besbon. wollte une nicht burditeben laffen; benn ber Berr, bein Gott, verhartete feinen Dut, und verftodte ibm fein Berg, auf bag er ibn in beine hände gabe, wie es jest ift am Lage. \* M. 29,7. 4 Moj. 21,23

31. Und ber Berr fprach ju mir: Giche, ich babe angefangen, zu geben vor bir ben ' Sibon mit feinem Yanbe; bebt an, einznnebmen und zu befiten fein land.

' 1 Dioj. 21,21. Pf. 136,19.20

32. Und Gibon jog aus, une entgegen

33. Aber ber Berr, unfer Gott, gab ibn bor une, baß wir ibn ichlugen mit feinen Rinbern und seinem gangen Bolk.

34. Da gewannen wir ju ber Beit alle seine Städte, und "verbanneten alle Städte, beibe, Manner, Beiber und Rinber, und licken niemand überbleiben. \* 2.3,6.7

35. Ohne, " bas Bieb raubten wir filr une und bie Ausbente ber Stabte, bie mir V S. 3,7. acwannen.

36. Bon Aroer an, bie am Ufer bes Bachs Arnon liegt, und von der Stadt am Baffer bis gen Gilcab mar feine Stabt, bie fich bor une icuben tounte; ber Berr, unfer Gott, gab une alles bor une.

87. Ohne, ju bem Lanbe ber Rinber

Ammon tamest bu nicht, noch zu allem, bas am Bad Jabbol mar, noch zu ben Stabten auf bem Bebirge, noch ju allem, bas une ber Berr, unfer Gott, verboten batte.

#### Das 3. Kapitel.

Sieg wiber Dg, ben Ronig ju Bafan.

Und wir manbten une, und zogen binauf ben Beg zu Bafan. Unb "Da, ber Ronig zu Bafan, jog ans, une entgegen mit alle feinem Boll, ju ftreiten bei Ebrei. 2 9.29, 7. 4 Dof. 21,33

- 2. Aber ber Berr fprach ju mir: Wurchte bich nicht vor ihm; benn ich habe ihn und alle fein Bolt mit feinem Canbe in beine Sanbe gegeben: und follft mit ibm thun, wie bu mit b Gibon, bem Ronige ber Amoriter, gethan baft, ber ju Beebon fag. \$4 Dof. 21,31
- 3. Alfo gab ber Berr, unfer Gott, auch ben Ronig Da zu Bafan in unfere Banbe mit afle feinem Bolt, ban wir ibn folugen, bie daß ibm nichts überblieb.

4. Da gewannen wir zu ber Beit alle feine Stabte, und war feine Stadt, bie wir ihm nicht nahmen; fechzig Stäbte, die ganze Ge gend Argob, bas Konigreich Das in Bafan.

Alle biefe Stabte maren fest mit boben Mauern, Thoren und Riegeln, ohne andere febr viele Alecten obne Dauern:

- 6. Und verbanneten fie, gleich wie wir mit Sibon, bem Könige zu Desbon, thaten. Alle Stabte verbanneten mir, beibes, mit Manonern, Weibern und Rinbern. S 2,31 35.
  - 7. Aber dalles Bieb und Raub ber Städte 43.20,11. raubeten wir für uns
  - 8. Alfo nabmen wir ju ber Beit bas Yant aus ber Band ber gwei Konige ber Amori ter, jenfeit bes Jordane, von bem Bach Arnon an bis an ben Berg Bermon,
  - 9. (Welden bie Bibomer ' Sirien beifen, aber bie Amoriter beifen ihn Genir,)

'R 1,48. Pf 29,6.

- 10. Alle Statte auf ter Chene und bas gange Gilead unt bae gange Bajan bie gen : Salda und Ebrei, Die Stabte bee Monig reiche Das zu Bafan.
- 11. Denn allein ber Ronig Og ju Bafan , mar noch fibrig von ben Riefen. Giebe, fein , eifern Bette ift ju Rabba ber Rinder Am mon, neun Ellen lang und vier Ellen breit Gott im himmel und auf Erben, ber et nach eines Dannes Ellenbogen.
- 12. Colches land nahmen wir ein qu berfelben Beit, ben Arver an, Die am Bach Arnon liegt. Unt ich / gab bas balbe the- Land jenfeit bes Jorbans, bies gute Be birge Gileab mit feinen Stabten ben Ru- birge und ben Libanon. benitern und Gabitern.
- ganze Bafan, Monigreich Dge, gab ich fonbern fprach zu mir: Lag genug fein, fage bem balben Gramm Manaffe, bie gange mir bavon nicht mehr.

Gegenb Argob jum gangen Bafan, bas beifit ber Riefen Lanb.

- 14. 'Jair, ber Sohn Danaffes, nahm bie gange Gegenb Argob, bis an bie Grenze Geffuri und Daachati; und bieg bas Bafan nach seinem Ramen Savoth-Jair bis auf ben beutigen Tag. # 4 DRof. 32.41
- 15. Machir aber gab ich (Bileab.
- 16. Und ben Rubenitern und Gabitern aab ich bes Gileabs ein Teil bis an ben Bach Arnon, mitten im Bach, ber bie Grenze ift, und bis an ben Bach Sabbot, ber bie Grenze ift ber Kinber Ammen;
- 17. Dagu bas Gefilte und ben Jorban. ber bie Grenze ift, von & Rinnereth an bis an bas Dieer am Gefilbe, namlich bas Saluneer, unten am Berge Bisga gegen 44 Dof. 34,11. 30f. 12,8. ben Morgen.
- 18. Und gebot euch zu berfelben Beit und fprach: Der Berr, euer Gott, bat euch bies Land gegeben einzunehmen; ' fo ziehet nun geruftet bor euren Brubern, ben Rinbern 38rael, ber, mas ftreitbar ift.

4 Dlof. 32, 17. 30f. 4, 12

(R. 1.30, 2 Wlof, 14.14.25.

- 19. Obne, eure Beiber und Rinder und Bieb (benn ich weiß, daß ihr viel Bieb babt) laßt in euren Stabten bleiben, bie ich euch gegeben babe;
- 20. Bis bağ ber Berr eure Bruber auch jur Rube bringe wie end, baf fie auch bas Yand einnehmen, bas ibnen ber Berr, euer (Sott, geben mub jenfent bee Borbane; fe follt ibr bann wiederfebren ju eurer Befitung, Die ich euch gegeben babe.
- 21. Und 3ofna gebot ich zu berfelben Zeit und fprach. Deine Mugen haben gefeben alles, mas ber Berr, euer Gott, biefen gwei Monigen gethan bat. Alfo wirb ber Berr auch allen Ronigreichen thun, ba bu bin 4 4 Dick 27, 18.22 aicheft.
- 22. Fürchtet euch nicht bor ihnen; benn ber Berr, euer Gott, ftreitet für euch.
- 23. Und ich bat ben herrn zu berfelben Beit und iprach:
- 24. Berr, Berr, bu baft angeboben, gu erzeigen beinem Anechte beine Berrlichten und beine ftarte Band. Denn " wo ift ein beinen Werfen und beiner Dacht tonnte m Mi. 86, 8. u. 89,7 nachthun?
  - 25. Laft mich geben, und feben bas gute
- 14 Mof. 82,38. 26. Aber ber Bert war ergarnet auf mich 13. Aber bae fibrige Gilead und bas um euretwillen, und erhörte mich nicht, = 4 4Rof. 27,12.14

27. Steige auf bie Bobe bes Berges Bisga, und bebe beine Augen auf gegen ben Abend und gegen Ditternacht und gegen Mittag und gegen ben Morgen, und fiebe ce mit Augen; benn bu wirft nicht über biefen Borban geben.

28. Und gebiete ' bem Jofua, baß er getroft und unverzagt fei; benn Per foll über ben Jorban gieben bor bem Bolt ber, unb foll ihnen bas land austeilen, bas bu feben o St. 31.7. P St. 31.3.

29. Alfo blieben wir im Thal gegen bem Boufe 9 Beore. 44 Mef 25.3.

## Das 4. Kapitel.

Permabnung jum Beborfam gegen bae Befet. Und nun bore, Jerael, bie " Gebote und Rechte, Die ich euch lebre, baf ibr fie thun und bastand einnebmet, bas euch ber Bert, ! eurer Bater Gott, giebt. 4 2 900 of. 19.7

- 2. 3br follt b nichte bagu thun, bas ich euch gebiete, und follt auch nichte bavon thun; auf baß ihr bewahren mögt bie Gebote bee Berrn, eures Gottes, Die ich ench 6 & 12,32 3pr. 30,6 aebiete.
- 3. Eure Hugen baben gefeben, mas bei Berr gethan bat miber ben 'Baal-Bevi ; benn alle, Die bem Baal Beor folgeten, bat ber Berr, bein Gott, vertilget unter euch. 4 9lof. 25,8. 3of. 22,17
- 4. Aber ibr, Die ibr bem Beirn, eurem Gott, anbinget, lebet alle beutiges Tages.
- 5. Giebe, ich babe euch gelebret (Bebote und Rechte, wie mir ber Berr, mein Gott. geboten bat, bag ibr alfo thun fellt im Lande, barein ibr femmen werbet, bag ibr ce einnehmet.
- 6. So behaltet es unu und thut's. Denn bas wird eure Beisbeit und Berftant fein bet allen Boltern, wenn fie boren werben alle biefe (Bebote, baß fie muffen fagen: Ei, welche weife und verfländige Leute find bas, und ein berrliches Bolf!
- 7. Denn ' wo ift fo ein beriliches Bell, ju bem Götter alfo nabe fich thun ale ' bei herr, unfer Gott, jo oft wir ibn anrufen? 42 Sam.7,23 'Bf. 117,19
- 5. Und mo ift fo ein berrliches Belt, bas fo gerechte Sitten und Gebote habe als alle bies Gefet, bas ich euch heutiges Tage vorlege? #\$1119,98 99
- 9. Bute bich nur, und bewahre beine Seele wohl, daß bu nicht bergeffeft ber Beichichten, bu beine Mugen gefeben haben, und baß fie nicht aus beinem Bergen tommen alle bein ' leben lang. Und follst beinen Rinbern und Ainbestindern fund thun Bf.77,12. u. 108,2. bes bes Beren, eures Gottes, nicht ver

- 10. Den Tag, ba bu vor bem Beren beinem Gott, ftanbeft an bem Berge Boreb, ba ber Berr ju mir fagte: Berfammle mir bae Bolt. baf fie meine Borte boren, und fernen mich fürchten alle ihr lebetage auf Erben, und febren ibre Rinber.
- \*2 Dof. 19, 17. . R. 6,7. u. 11,19. 11. Und ihr tratet bergu, und ftanbet unten an bem Berge; ber Berg \* brannte aber bie mitten an ben himmel, und ' mar ba Finfternie, Bolten und Duntel.
- \*2 Dof. 19,18. /2 Dof. 20,21. 12. Und ber Berr rebete mit euch mitten aus bem Fener. Die Stimme feiner Borte boretet ibr; aber teine Geftalt fabet ibr aufer ber Stimme.
- 13. Und verfündigte euch feinen Bunt. ben er euch gebot ju thin, namlich bie gebn follt, auf daß ihr lebet, und binein tommet, Borte, und "fdrieb fie auf zwei fteinerne \*\*2 Moj. 31,18. u. 34,28. 5 Moj. 9,10 Tafeln:
  - 14. Und ber Berr gebot mir zu berfelben Beit, baß ich euch lebren follte Gebote und Rechte, baft ibr barnach thatet im Lande. barein ibr ziebet, bag ibr es einnehmet.
  - 15. So"bewahret nun eure Seelen mobi benn ibr babt feine Geftatt gefeben bes Tages, ba ber herr mit euch redete aus bem Reuer auf bem Berge Boreb: " 3of. 28,11.
  - 16. Auf bak ibr euch nicht verderbet, und macht euch irgend " ein Bilb, bas gleich fei einem Manne ober Weibe 2 2 Dej. 20, 1
  - 17. Ober " Bieb auf Erben ober Bogel unter bem Dimmel PRom 1,23.
  - 18. Ober Gewilrme auf bem lanbe ober Auch im Waffer unter ber Erbe.
  - 19. Daft bu auch nicht beine Angen auf bebeit gen himmel, und febent " Die Gonne und ben Mont unt bie Sterne, bas gange heer bee himmele, und falleft ab, und beteft fie an, und bieneft ihnen, welche bei Bert, bein Gott, verorbnet bat allen Bol 9 8. 17,3 fern unter bem gangen himmel.
  - 20. Gud aber bat ber Berr angenommen, und faus bein eifernen Djen, nämlich aus Maupten, geführet, bag ihr ' fein Erbvolt follt fein, wie ce ift an biefem Lage.

\*1.Ron 8,51. \* \$2.7,6

21. Und ber Berr war fo ergurnet über ' mich um eures Thuns willen, bagerfchwur, ich follte nicht über ben Jorban geben, noch in bas gute land fommen, bas bir ber Berr, bein (ben, jum Erbteil geben wirb, '4 Diof. 20,12

22 Sonbern ich muß in " biefem Lanbe fterben, und werbe nicht über ben Jorban geben; ihr aber werbet binüber geben, und " St. 34,4.5 foldes gute Land einnehmen.

23. Go biltet euch nun, bag ihr bes Bun.

geffet, ben er mit euch gemacht bat, unb nicht Bilber machet einigerlei Westalt. wie ber Berr, bein Gott, geboten bat. 24. Denn ber Berr, bein " Gott, ift ein

verzehrenbes Weuer und ein eifriger Gott.

\* R. 9.3. 2 Mof. 20.5. Cfr. 12,29.

25. 2Benn ihr nun Rinber zeuget und Rinbestinder, und im Canbe wohnet, und verberbet euch, und machet " euch Bilber einigerlei Geftalt, baf ibr übel thut vor bem Berrn, curem Gott, und ibr ibn er-2 200 of 20.4. Mürnet:

\*26. So rufe ich beutiges Lages fiber euch au Bengen himmel und Erbe, bag ibr werbet balb " uinfommen bon bem Lanbe, in meldes ibr gebet über ben Borban, baft ibr es einnehmet; ibr werbet nicht lange barinnen bleiben, fondern werdet vertilget mer-\*R 30,19 u.31,28, 95c, 30,18.

27. Und ber Berr wird end gerftreuen unter die Bolfer, und werdet ein geringer Bobel fibria fein unter ben Beiben, babin euch ber Gerr treiben wird.

28. Dafelbit " wirft bu bienen ben (bottern, bie " Menschenbanbe-Wert find, Bolg und Stein, Die weber feben, noch boren, noch effen, noch riechen. \* \$ 28,36 "Bf. 96,5.

29. Wenn bu aber bajelbft ben Beren, beinen Gett, fuchen wirft, fo wirft bu ibn "finben, mo bu ibn wirft von gangem Bergen und bon ganger Geele fuchen.

4 1 Cbron. 29,9. 2 Cbron. 15,2. 30. Wenn bu geangstet fein wirft, unb bich treffen werben alle bicfe Dinge, in ben letten Tagen, fo "mirft bu bich befebren gu bem Berrn, beinem Gott, und feiner 3 Moj. 26,41. Stimme geborchen.

31. Denn ber Berr, bein Gott, ift ein barmbergiger Gott; er wirb d bich nicht laffen, noch verberben, wird auch nicht vergeffen bes Bunbes, ben er beinen Batern 4 30j. 1,5. Ebr. 13,5. geichworen bat.

32. Denn frage nach ben vorigen Beiten, bie por bir gewesen find, von bem Tage an, ba Gott ben Menichen auf Erben geschaffen bat, von einem Ente bes himmele jum anbern, ob je ein folch großes Ding geicheben, ober besgleichen je geboret fei,

33. Daß ein Boll' Gottes Stimme gebort babe aus bem Teuer reben, wie bu gebort baft, und bennoch lebeft? "2 Mof. 19,9. u. 20,1.

34. Ober ob Gott verfucht habe, binein gu ; geben, und ihm ein Bolf mitten aus einem Bolf zu nehmen / durch Berfuchungen, durch Beiden, burch Bunber, burch Streit und burch eine machtige Band und burch einen ausgerectten Tem und burch febrichrectliche liegt bes Bache Arnon, bie an ben Berg Ehaten, wie bas alles ber herr, euer Gott, Gion, bas ift ber hermon,

für euch gethan bat in Agopten o bor beinen Augen? f R.7.19. u. 29.3, 9 R. 11.7.

35. Du haft es gefeben, auf baf bu wiffeft. " bag ber Berr allein Gott ift und teiner A.R. 32.89

36. Bom Bimmel bat erbichfeine Stimme boren laffen, baf er bid guchtigte; unb auf Erben bat er bir gezeiget fein großen Kener, und feine Borte baft bu aus bem Fener gehöret. \$2 Dlof. 19,18

37. Darum baß er beine Bater geliebet. und ihren Samen nach ihnen ermählet bat. bat er bich ausgeführt mit seinem Angeficht, burch ' feine große Rraft, aus Agup \$2 Moj. 13,9.14.16

38. Daß er vertriebe vor bir ber große Botter und frartere, benn bu bift, und bich binein brachte, bag er bir ibr Land gabe jum Erbteil, wie es beutiges Lages stebet.

39. Go follft bu nun beutiges Tages miffen, und gu Bergen nebmen, bag ber Berr bein Gett ift 'oben im himmel und unten auf Erden und temer mehr; 1301.2,11

40. Daß du balteft feine Rechte und Ge bore, die ich bir beute gebiete: fo wird bir'e und beinen Rindern nach bir wohl geben, baft pein "Yeben lange mabre in bem Lande, bas bir ber Berr, bein Gott, giebt emiglich m M. 5, 16.88

41. Da fonberte Dlofe brei " Stabte aus

jeufen bes Borbans, gegen ber Sonne Auf " 4 Dlef. 85,6 gang,

42. Daß bafelbitbin flobe, werfeinen Hach. sten terichlägt unversebens, und ihm ver bin nicht feint gewesen ift; ber foll in bei Stäbte eine flieben, bag er lebenbig bleibe:

43. Beger in ber Bufte im ebnen Lande, unter ben Rubemtern und Ramoth in Gileab unter ben Gabitern und Golan in Bafan unter ben Danaifitern.

44. Das ift bas Gefet, bas Diofe ben Rinbern Jerael vorlegte.

45. Das ift bas Beugnie und Gebote und Rechte, Die Mofe ben Rinbern Israel fagte, ba fie aus Agppten gezogen maren,

46. Jenfeit bes Jorbans, im Thal gegen bem Saufe Beors, im " Lanbe Cibons, bee Monige ber Amoriter, ber ju Desbon faß, ben Mofe und bie Rinder Berael fcblugen, ba fie aus Agppien gezogen maren, "R.1,4

47. Und nahmen fem Land ein, bagu " bas land Das, bes Konigs ju Bafan, bei zwei Könige ber Amoriter, bie jenseit bes Borbans maren, gegen ber Sonne Auf P 4 90tof. 21,38. gang,

48. Bon Aroer an, welche an bem Ufer

49. Und alles Blachfelb ienseit bes Storbans, gegen bem Aufgang ber Sonne, bis an bas Deer im Blachfelbe, unten am Berge Biega.

#### Das 5. Kapitel.

Bieberholung ber gehn Webote Gottes.

Und Mofe rief bem ganzen Israel und iprad zu ihnen: Bore, Ierael, bie Bebote und Rechte, bie ich beute vor euren Ohren rebe, und lernet fie, und behaltet fie, bag ibr barnach thut!

2. Der Berr, unfer Gott, " hat einen Bund mit une gemacht zu Horeb.

48. 29.1. 2 Dlof. 19.5

- 3. Und bat nicht mit unfern Batern Diefen Bund gemacht, sonbern mit une, bie wir hier find heutiges Tages, und alle leben.
- 4. Er bat bon Angeficht ju Angeficht mit une aus bem Reuer auf bem Berge gerebet. 62 Diof. 19,19
- 5. 3ch ftand zu berfelben Beit zwischen bem Herrn und euch, daß ich euch ansagte bes Berru Bort; benn 'thr filrchtetet euch vor dem Feuer, und ginget nicht auf den Berg. Und er fprach: 62 Dof. 19,16
- 6. 3ch d bin ber Berr, bein (Gott, ber bich aus Agyptenland geführet bat, aus bem Dienftbaufe. 42 Def. 20,2. Bf. 81,11. Dof 13,4.
- 7. Du 'follft feine anbere Götter baben ver mir. \*2 Dlof. 20, 1
- 8. Du follft bir / fein Bilbnis machen einigerlei Geftalt, weber bee, bas oben im himmel, noch bee, bas unten auf Erben, nod) bee, bas im Baffer unter ber Erbe ift. /R 11,16.28.11 27,15
- 9. Du follft fie nicht anbeten, noch ibnen Dieuen. Denn ich, ber Berr, bein Gott, bin em eifriger Gott, ber Die " Miffethat ber Bater beimfucht über Die Rinder ine britte und vierte Glieb, bie mich baffen;

"Wlattb. 4,10. 42 Dej. 31,7.

- 10. Und Barmbergigfeit erzeige in vieltaurend. Die mich lieben und meine Gebote balten. 11. Du ' follft ben Ramen bes Berrn.
- deines Gottes, nicht mißbrauchen; benn ber berr wird ben nicht ungestraft laffen, ber tetuen Ramen migbrauchet.
- 12 Moj. 20,7. 3 Moj. 19,12. Matth. 5,33. 12. Den \* Sabbathtag follft bu balten, vaß du ihn heiligest, wie dir der Herr, bein \* 2 9) of. 20,8. (Vott, geboten bat.
- 13. Gede Tage follft bu arbeiten, und alle beine Werfe thun.
- 14. Aber am fiebenten Tag ift ber Gabbath bes Berrn, beines Gottes. Da follft bu teine Arbeit thun, noch bein Gobn, noch

Magb, noch bein Ochfe, noch bein Gfel alle bein Bieh, noch ber Frembling, ber in beinen Thoren ift, auf bag bein Anecht unb beine Magb ruhe gleich wie bu.

15. Denn bu follft gebenten, 'baf bu auch Anecht in Nauptenland wareft, und ber Berr, bein Gott, bich bon bannen ausgeführet hat mit einer machtigen Sanb neb ausgerecttem Arm. Darum bat bir Derr, bein Gott, geboten, bag bu ben sein. bathtag balten follft.

16. Du follft " beinen Bater und beine Mutter ebren, wie bir ber Berr, beint Gott. geboten bat, auf baf bu lange lebeft, und daß bir's wohlgehe in bem Lande, bas bir ber Berr, bein Gott, geben mirb. "2Dlof.20,12.

"Matth. 5, 21 . 17. Du " follft nicht toten.

18. Du o follft nicht ehebrechen. R. 22,22. 19. Du P follft nicht fteblen. P (Epb. 4,28.

20. Du ' follft tem falfches Beugnis reben miber beinen Rachften. 7 Höm. 18,9.

21. Lag bich ' nicht gelüften beines Rach. ften Weibes. Du follft nicht begehren beines Hächften Saus, Ader, Anecht, Dlagb, Ochfen, Giel, noch alles, was fein ift. 2906,20,17

22. Das find bie Borte, Die ber Berr rebete ju eurer gangen Gemeine auf bem Berge, aus bem Keuer und ber Bolle und " Duntel, mit großer Stimme, und that nichts baju, und ichrieb fie auf zwei feinerne Lajeln, und gab fie mir. '18on.8,12. '2 Dof.31,18

23. Da ihr aber die Stimme aus der Kinfternis bortet, und ben Berg mit Tener bren nen fabet, tratet ibr ju mir, alle Dberften unter euren Stämmen und eure Alteften.

24. Und fprachet: Giebe, ber Berr, unfer Gott, " hat une laffen feben feine Berrlichfeit und feine Majeftat; und wir baben feine Stimme aus bem Teuer geboret. Bentiges Tages baben wir gefchen, bag (bott mit Dienschen rebet, und fie lebenbig " 2 Mof. 19,9. u. 20,22. bleiben.

25. Und nun, warum follen wir " fterben, bak und bies große Teuer verzebre? Wenn wir des Berrn, unfere Gottes, Stimme mebr hören, fo muffen wir fterben. "2 Mof. 20,19

26. Denn mas ift alles " Fleisch, bag es boren moac Die Stimme bes lebenbigen Gottes aus bem Feuer reben wie mir, und lebenvig bleibe?

27. Tritt bu bingu, und bore alles, was ber Berr, unfer Gott, faget, und fage et une. 'Alles, mas ber herr, unfer Gott, mit bir reben wird, bas wollen wir horen "2 Moj. 19,8. u. 24,8.7. und thun.

28. Da aber ber Berr eure Worte borte, bie ibr mit mir rebetet, fprach er an mir: Teine Lochter, noch bein kenecht, noch beine | 3ch habe gehoret Die Borte biefes Bolls, bie fie mit bir gerebet baben : es ift alles gut, P.R. 18:17. was fie gerebet haben.

29. Mch, baß fie ein folches Berg batten, " mich zu fürchten, und zu halten alle meine Bebote ibr Leben lang, auf bag es ihnen moblnge und ihren Rinbern ewiglich! BI.81,14. 30. Gebe bin, und fage ihnen: Gebet beim

meure Bitten. Du aber follft bier vor mir fteben, mit dir rede alle Gesethe und Gebote un gestellte die stellte seine des sich ihnen ge-den merde einzunehmen.

32. Go behaltet min, bag ibr thut, wie euch ber Berr, euer Gott, geboten bat, unb meichet " nicht, weber jur Rechten noch gur 4 Q. 28.14. 3oi. 1.7. 3pr. 4.27.

Linten;

33. Sonbern & manbelt in allen Wegen, bie euch ber Berr, euer Gott, geboten bat. auf bag ibr leben moget, und euch woblgebe, und ' lange lebet im Lanbe, bae ibr ein-5 1 Dof. 18, 19 ' \$ 6,2 nehmen werbet.

## Das 6. Kapitel.

Erflärung bes erften Gebots, von ber Liebe (Sottee.

Dies aber find bie Gefete und Gebote und Rechte, bie ber Berr, euer Gott, geboten bathaß ibr fie lernen und " thun follt im Laffer, babin ibr giebet, baefelbe einguneb-Jal 1,22.

2. Daf bu ben Berrn, beinen Gott, fürch teft, und balteft " alle feine Rechte unt Ge bote, bie ich bir gebiete, bu und beine Rinber und beine Rinbestinder, alle eure lebtage, auf bag, thr lange lebet. 4.4.40. u 5,32 58.8.1

3. Marael, bu follit boren und bebalten, raß bu es thuft, bağ bir's wohlgebe, und febr vermebret merteft, wie bei Beri, bei nerediter Gott, bir gerebet bat ein Land, ba Dlild und Bonig innen flieft.

4. Bore, d Berael, ber Berr, unfer Gott,

- ift ein einiger Bert. 4 Mart 12,20, 'M 4,35 5 Und bu / follft ben Berrn, bemen Gen, lieb baben bon gangem Bergen, von ganger Geele, von allem Bermogen. / Mart 12,30
- 6. Und biefe Worte, Die ich bir beute ge biete, follft bu an Bergen nehmen:
- 7. Und follft fie beinen Minbein einicharfen, und bavon reben, wenn bu in beinem Baufe fiteft, ober auf bem Wege gebeft, wenn bu dich nieberlegeft, ober auf. itebeft: # 1 Dici 18.19
- 8. Und follft fie binben jum \* Beichen auf beine Band, und follen ber ein Dent-A &. 11,18. mal vor beinen Augen fein;
- 9. Und follft fie Ber beines Baufes Bfoften ichreiben und an bie Thore. 18.11,20.

10. Wenn bid nun ber Berr, bein Gott. in bas land bringen wirb, bas er beinen Batern Abraham, Ifaat unb Jatob gefchworen bat, bir zu geben, große unb feine Stabte, bie bu nicht gebauet baft,

11. Und Baufer, alles Gute voll, Die bu nicht gefüllet baft, und ausgebauene Brunnen, bie bu nicht ausgebauen baft, und Bein. beige und Olberge, bie bu nicht gepflangt baft, bağ bu \* iffest, und fett wirft: \* 2.8.10.

12. Go bute bich, ' bag bu nicht bes Berrn vergeffest, ber bich aus Manbtenland. aus " bem Dienfthaufe geführet bat;

1 R. 1,9. u. 8,11 . R. 5,6

13. " Sonbern follft ben Beren, beinen Gott, fürchten, und ibm bienen, und bei feinem Ramen ichmören.

\* 8. 10,20 1 Sam 7,3 Dlatth. 4,10. Yuf. 4,8. 14. Und follft " nicht anbern Gottern nachfolgen ber Bolter, bie um end ber find. °2 Dlof. 20,3. u. 23,18.24.

15. Denn ber Berr, bein Gott, ift ein ? eifriger Gott unter bir, bag nicht ber Boen bes Beren, beines (Gottes, über bich ergrimme, und vertilge bich von ber Erbe.

P 2 Diof 20,5. u 84,14.

16. 3br ' follt ben Berrn, euren Gott. nicht verfuchen, wie ibr ibn ' verfuchtet au THattb 4,7. Yuf 4,12. Massa:

" 2 Mei 17,2 7 4 Mei 21,5, 5 Mei 33,8 17. Contern follt batten bie Gebote bes Heren, eures Gettes, und feine Zeugniffe

und feine Rechte, Die er geboten bat; 18. Tak du thuit, was recht und gut ist vor ben Augen bes herrn, auf bag bir's woblgebe, und eingebeft, und einnebmeft Das gute Yand, bas ber Berr geichworen bat beinen Batern,

19 Daft er veriage 'alle beine Teinbe por bir, mie ber Berr gerebetbat 12 Dof 23,27.28

20 Benn nun bich bein Gobn beute ober morgen fragen mirt unt jagen: Was find bas fur Benguiffe, Gebote und Rechte, Die end ber Berr, unfer Gott, geboten bat?

21. Ge fellit tu ' bemem Cobne fagen: Wir waren unedne bes Pharao in Maupten, und ber Berr "fubrie une aus Agupten mit 131. 44.2. "2 Moj. 12,3? mächtiger Banb:

22. Und ber Berr that große und boje Beichen und Wunber über Manbten und Pharae und alle feinem Saufe vor unfern Mugen:

23. Und führte une von bannen, auf baß er une einführte, und gabe une bas land, bas er unfern Batern gefchworen bafle: · Q. 1,6.

24. Und geboten bat une ber Berr, gu thun nach allen biefen Rechten, bag wir ben une moblgebe alle unfere Lebtage, wie es gehet heutiges Tages:

25. Und es wirb " unfere Gerechtiafeit fein bor bem Berrn, unferm Gott, fo wir balten und thun alle biefe Bebote, wie er "Matth. 19,17. Rom. 10,5 une geboten bat.

#### Bas 7. Kapitel.

Freundichaft mit ben Beiben und beren Goben bienft verboten.

Wenn bich ber Berr, bein Gott, ine Land bringet, barein bu tommen wirft, basfelbe " einzunehmen, und ausrottet viele Bolfer por bir ber, bie Bethiter, Girgofiter, Amoriter, Rananiter, Pherefiter, Beviter unb Bebufiter, fieben Bolfer, Die größer unb ftarfer find benn bu:

2. Und wenn fie ber Berr, bein Gott, vor bir giebt, bag bu fie ichlägft, fo follft bu fie berbannen, bag bu b feinen Bunb mit ibnen machest, noch ibnen Gunft er jeigeft. 62 900 23,82

3. Und follft bich mit ibnen nicht befreunben; 'eure Töchter follt ibr nicht geben ibren Göbnen, und ibre Tochter follt ibr

nicht nebmen euren Gabnen;

"2 Dlof 14,16 Richt 8,6 4. Denn fie werben eure Gobne mir ab fallig machen, baß fie andern (Böttern bie nen; fo wird bann bee Berrn Bern ergrint men über euch, und euch bald vertilgen.

5. Sondern also fellt ibr mit ibnen thun. Abre d Altare follt ibr gerreißen, ibre Gaulen gerbrechen, ibre Baine abbanen, und ibre i 18 12,7 Goben mit Reuer verbrennen

6. Denn bu bift " ein beiliges Bolf bem Berrn, beinem Gott. Dich bat ber Berr. bem Gott, ermablet jum Bolf bes Gigentume aus allen Bolfern, bie auf Erben finb. ' & 11,2. 2Dtof 19,6 1Petr 2,9

Richt bat ench ber Berr angenommen, und euch erwählet, bag euer mehr mare tenn alle Bölfer; benn bu bift bas menigfte . unter allen Bolfern;

h. Sondern daß er euch geliebet bat, und ! daß er seinen Eib bielte, ben er euren Ba tern geschworen hat, bat er enchansgeführet unt machtiger Bant, und bat bich erlofet en bem Baufe bes Dienftes, ang ber Banb Bharaos, des Königs in Agypten.

3. Co follft bu nun wiffen, bag ber Berr, Dem Gott, ein Gott ift, ein f treuer Gott, Der ben Bund und Barmbergigfeit balt benen, die ibn lieben, und feine Webote balten, in taufenb Glieber, /R. 32,4. | Rot. 10,13 10. Und vergilt benen, bie ibn baffen, me Angeficht, bag er fie umbringe, und erschlagen, bie er fie vertilge.

Beren, unfern Gott, fürchten, auf bag es faumet fich nicht, bag er beuen vergeite ins Angeficht, bie ihn baffen. 9 8.4.84.

11. Go A behalte nun bie Gebote und Gefete und Rechte, Die ich bir beute gebiete. A R. 5,32. u. 6,17. baß bu barnach thuft.

12. Und wenn ihr biefe Rechte both und haltet fie, und barnach thut, fo wir ber Berr, bein Gott, auch balten ben Bureb und Barmbergigfeit, Die er beinen Batern geichworen bat. 42 9Rof. 22.22.

13. Und wird bich lieben, und fegnen, und mehren; und wird bie Frucht beines Leibes fegnen, und bie Frucht beines Pan-Des, bein Getreibe, Doft und DI, bie Früchte beiner Rube und die Früchte beiner Schafe auf bem lanbe, bas er beinen Batern ge schworen bat bir zu geben.

14. Gefegnet wirft bu fein über alle BBlter Es wird niemand \* unter bir unfruchtbar fein, noch unter beinem Bieb. +2 Dlof. 23,26

15. Der herr wirt bon bir thun 'alle Arantbeit, und wird teine bofe Seuche ber Agupter bir auflegen, bie bu erfahren baft; und wird fie allen beinen Baffern auflegen 4 200 of. 15,26. n. 23,25.

16 Du wiift alle Boller greffen, Die bei Berr, bein Gott, bir geben wirb. Du follft ibrer nicht iconen, unt " ihren Gottern nicht bienen: benn bas murbe bir ein Stricf fem. "# 11.16 2 DRoj 28.24

17. 28rift bu abei in beinem Bergen fa gen: Diefee Bolte ift mebr, benn ich bin: wie tann ich fie vertreiben?

18. Go furchte bich nicht vor ihnen. Ge benfe, mas ber Berr, bein Gott, Worap und allen Aguptern gethan bat

19. Durch " große Berfuchungen, bie bu mit Angen gefeben baft, und burd Beichen und Wunber, burch eine machtige Band und ausgerecten Arm, bamit bich ber Berr, bein Gott, aussinbrie. Alfo wird ber Berr, bem Gott, allen Bolfern thun, bor benen P 9 29.3 bu bich fürchteft.

20. Dagn mirt ber Berr, bein Gott, horniffe unter fie fenben, bis umgebracht werbe, mas ubrig ift, und fich verbirget 02 Dioj. 28,28 per bir.

21. Laft bir nicht grauen vor ihnen; benn ber Berr, bein Gott, ift unter bir, ber große unt idredliche Gett.

22. Er, P ber Berr, bein Gott, wirb biefe Leute ausrotten por bir, einzeln nach einanter. Du fannft fie nicht eilend vertilgen, auf baß fich nicht wiber bich mehren bie P 2 Dioj. 23,30. Tiere auf bem Reibe.

23. Der Berr, bein Gott, wirb fie bor bir geben, und wirb fie mit großer Schlacht

24. Und wird bir ihre " Ronige in beine Banbe geben, und follft ihren Ramemumringen unter bem himmel. Es wirb bir and wiberfteben, bie bu fie bertilgeft. 2 3of. 10,23. u. 11,12. u. 12,7.

Die Bilber 'ihrer Götter follft bu mit Weuer verbrennen, und follft nicht begeh-

ren bes Gilbers ober Golbes, bas baran : an bir nehmen, bag bu bich nicht verfängeft; benn folches ift bem p beinem Gott, ein Greuel. "R. 12,3.

m follst bu nicht in bein " Haus ben Greuel bringen, baf bu nicht verbannet werbeft, wie basselbe ift, sonbern bu follst einen Etel und Grenel baran haben; benn \* 3pi.7.11. ce ift verbannet.

### Das 8. Kapitel.

Das Bolt wird ermabnet, ber Gutthaten Gottes nicht ju bergeffen.

Alle Gebote, Die ich bir beute gebiete, follt " ibr halten, daß ibr darnach thut, auf daß ihr lebet, und gemehret werbet, und einfommet, und einnehmet bas land, bas ber Berr 4 St. 14,8.9. euren Batern geichworen bat.

Mub gedente alle bes Begs, burch ben Der Bert, Dein Gott, geleitet hat biefe in ber Bufte, auf bag er benninge, und berfuchte, baf fund Sourbe, mas in beinem Bergen mare, ob bu feine Gebote halten win beft, ober nicht. 6 R. 2,7 u. 29,5. CR. 13,3. Richt. 2,22

- 3. Er bemüngte bich, und ließ bich bungern, und " fpeifte bich mit Dian, bas bu und beine Bater me gefannt batteft; auf bağ etbir fund thate, bağ ber Dleufch nicht lebet bom Brot allein, fonbern bon allem, bas aus bem Miunde bes Berrn gebet. 4 2DRof. 16, 14.15.35. 19001 11,7. \* Witth 4,4. But 4,1
- 4. / Deine Aleider find nicht veraltet an bir, und beine Fuße find nicht geschwollen riefe vierzia Jahre.
- 5. Go ertenneft bu ja in beinem Bergen, daß ber Berr, bein Gott, bich gezogen bat, ' wie ein Dann feinen Gobn giebet.

9 R. 1,31 3cf. 40,11 u. 46,4.

- 6. Go halte nun die Gebote bee Berrn, beines Gottes, bag bu in feinen Begen wanbelft, und fürchteft ibn.
- 7. Denn ber Bert, bein Gott, führet bich in ein gut Yand, ein Yand, ba Bache und Brunnen und Geen ginen find, bie an ben Bergen und in ben Muen fliegen;
- 8. Gin Land, da Beigen, Gerfte, Beinftode, Teigenbaume und (Branatapfel innen find; ein ganb, ba Olbaume und Demig innen wächst:

baft. ba auch niches mangelt: ein ganb. beffen Steine Gifen finb, ba bu Ert aus ben Bergen baueft.

10. Und wenn bit a gegeffen baft, unb fatt bift, bag bu ben Beren, beinen Gott, i lobeft für bas gute Lanb, bas er bir gegeben bat! \* R. 6,11.12. 4 3oel 2,26.

- 11. So hute bich nun, bag bu bes Berrn, beines Gottes, nicht " vergeffeft, bamit baß bu feine Gebote und feine Gefete unb Rechte, Die ich bir beute gebiete, nicht balteit: Q.4.9.
- 12. Daß, wenn bu nun gegeffen haft, und fatt bift, und ichone Baufer erbaueft, und darinnen wobneft.
- 13. Und beine Rinder und Schafe und Gilber und Golb und alles, mas bu baft. fich mebret.
- 14. Daß bann bein Berg fich nicht erhebe, und ' vergeffest bee Berrn, beines Gottes, ber bich aus Manbtenland geführet bat, aus bem Dienftbaufe.
- 15. Und hat bich geleitet burch bie große und graufame Bufte, ba " feurige Schlangen und Storpione und eitel Durre und tein Baffer mar; und ließ bir \* Baffer aus bem barten Relfen geben;

-4 Mof 21,6 \*2 Mof 17,6 16. Und freifte bich mit Dan in ber Bufte. von welchem beine Bater nichts gewußt baben, auf bag er bich bemutigte und berfuchte, bağ er bir bernach wohlthate.

17. Du möchteft fonft fagen in beinem Bergen: Deme Mrafte und meiner Sanbe Starte haben mir bies Bermogen ausgerichtet.

18. Sondern bag bu gebachteft an ben Berrn, beinen (Bott; benn er ift'e, ber bir Brafte giebt, folche machtige Thaten zu thun, auf baß er " bielte feinen Bunt, ben er beinen Batern gefchworen bat, wie es gebet heutiges Lages.

19. Wirft bu aber bee Berrn, beines Got tes, pergeffen, und banbern Göttern nach. folgen, und ihnen bienen, und fie anbeten, fo Bezenge ich beute fiber euch, bag ihr um-P St. 11,28. tommen merbet:

20. Sein wie bie Beiden, Die ber Berr umbinget vor eurem Angenicht, fo werbet ibr akd umfommen, darum daß ibr nicht gehorfam feib ber Stimme bes Berrn, eures (Sottes.

#### Das 9. Kapitel.

Urfacen ber Einnehmung bes Landes Rangan " Bore, Berael, bu wirft beute über ben Jorban geben, bag bu einfommen, eingu-9. Ein Land ba bu Brot genug ju effen nehmen bie Boller, die größer und farfei find benn bu, b große Subte, vermauert -R.5,1. & R. 1,28. bie in ben himmel.

2. Gin großes, " bobes Boll, bie Rinber Englim, bie bu ertannt baft, won benen bu auch geboret baft: Wer tann wiber bie Gof. 13,12. Ginber Enal besteben?

3. Go follft bu miffen heute, bag ber Berr, bein Gott, gebet bor bir ber, ein & verzebrendes Keuer. Er wird fie vertilgen, und wird fie unterwerfen vor dir ber, und wird he vertreiben, und umbringen bald, wie bir d R. 1,21. ber Berr gerebet bat.

4. Wenn nun ber Berr, bein Gott, fie ausgestoßen bat vor bir ber, fo fprich nicht ' in beinem Bergen: Der Berr bat mich berein geführet, bies Land einzunehmen. um meiner Berechtigfeit willen; fo boch ber Berr biefe Beiben vertreibt vor bir ber ' um ihres gottlofen Wefens willen.

. \$ 7,17. (1 Dlof 15,16.

5. Denn bu kommit nicht berein, ihr Land emmunebmen, um beiner Gerechnafeit unb beines aufrichtigen Bergens millen, fonbern ber Berr, bein Gott, vertreibt biefe Beiben um ibres gottlofen Wefens willen, bag er bas Wort halte, bas ber Berr gefchworen bat beinen Batern Abraham, Ifaat und Lateb. "1Mef 12,7

6. Co wiffe nun, bag ber Berr, bein Gott, bir nicht um beiner Gerechtigfeit willen bies quie Land giebt einzunehmen, fintemal bu 42 Dof 32,9. ein " baleftarriges Bolf bift.

7. Gebenke, und vergiß nicht, wie bu ben beirn, beinen Gott, ' ergurneteft in bei Bufte. Ben bem Tage au, ba bu ans Agup tenlant zogeft, bie ibr gefommen feit an Diefen Ort, feib ibr ungeborfam gewesen 3 Dioj 11,11. bem Berrn.

8. Denn in \* Boreb ergurnetet ibr ben beren alfe, bag er bor Born end vernigen 4 2 Moj. 32,1 wellte:

9 Da ich auf ben Berg gegangen mar, Die fiemernen Lafeln zu empfangen, bie Lafeln bee Bunbes, ben ber Berr mit euch machte, ! und ich bierzig Tage und vierzig Rächte und fein Baffer trant, '29lof.21,18. u 81,28

10. Und mir ber Berr bie "awei fteinernen Lafeln gab, mit bem Finger (Vottes befchrie. ben, und baranf alle Borte, bie ber herr mit end aus bem Bener auf bem Berge gerebet batte am Tage ber Berfammlung. #8.4,13.

11. Und nach ben vierzig Tagen und vierzig Rachten gab mir ber Berr bie zwei flemeinen Tafeln bes Bunbes,

12 Und fprach ju mir: Dlache " bich auf, gebe eilend binab von binnen; benn bein Wolf, bas bu aus Mappten geführthaft, bates

verberbt. Gie find ichnell getreten von ban Wege, ben ich ihnen geboten babe; fie baben fich ein gegoffenes Bilb gemacht. " & Dof. 82,7.

18. Und ber herr fprach zu mir: 3ch febe, bag bies Bolt ein halsstarriges Bolf ift: 0 2 Moj. 82,9.

14. Laf ab von mir, bag ich fie vertilge, und ihren Ramen austilge unter bem Simmel; ich will aus bir ein ftarter und größer Bolt machen, benn biee ift.

15. Und als " ich mich wandte, und von bem Berge ging, ber mit Keuer brannte. und bie zwei Tafeln bes Bunbes auf mei-P 2 Dini. 32,15. nen beiben Sanben batte.

16. Da fab ich, und fiebe, ba battet ibr euch an dem Berrn, eurem Gott, verfünbiget, bag ibr euch ein gegoffenes Ralb gemacht, und balb von bein Bege getreten waret, ben euch ber Berr geboten batte.

17. Da faßte ich beibe Tafeln, und " warf fic aus beiden Banden, und gerbrach fie 92 Mej. 32,19 vor euren Augen, 18. Und 'fiel nieber vor bem Beren, wie querft, viergig Tage und viergig Rachte, und af fein Brot, und trant tein Baffer um alle eurer Sunben willenbatte ihr ge-than battet, ba ihr foldes lief tom por bem herrn, ihn zu erzürnen. " "

19. Denn ich fürchtete mich vor Bem Achn und Grimm, damit ber Berr über euch er-Aber der Herr erhörte mich dasmak-auch. 20. Auch war ber Herr febr gornig über \* Navon, baß er ihn vertilgen wollte; aber ich bat auch für Aaron zur felbigen 🔒

- Diof. 2821. 21. Aber eure Sunde, das Ralb, bas ibr aemacht battet, nabm ich, und verbrannte es mit Fener, und zerschlug ed, und zermalmte ee, bie ce Stant warb, und marf ben Stant in ben Bad, ber bom Berge fließt.

22. Auch fo ' eigurnetet ibr. ben Beren ju Tabeera und ju Daffa und bei ben Luft-12 Mer 17,7. 1 Mei. 11,4.

23. Und ba er " euch aus Rabes-Barnea auf bem Berge blieb, und tein Brot af, fantte, und fprach: Gebet binauf, und nebmet bae land ein, bas ich ench gegeben babe, maret ihr ungehorfam bee Beren. euree Gottes, Diunbe, und glaubtet an ibn nicht, unb gehorchtet feiner Stimme nicht. 4 Mej. 18, 3.82. u 14, 1.

> 24. Denn ihr feid ungehorfam bem Berrn gewesen, so lange ich euch gefannt babe.

> 25. Da fiel 'ich nieber por bem Beren vierzig Tage und vierzig Rachte, bie ich ba lag; benn ber Berr fprach, er wollte ench "# Dtof. 82,11. vertilgen.

26. 3ch aber bat ben Berrn und fprach:

Berr, Berr, verberbe bein Bolf und bein Erbteil nicht, bas bu burch beine große raft erlofet, und mit machtiger Banb aus

pten geführet baft;

"Gebente an beine Anechte Abrabam. Biaal und Jatob; fiebe nicht an bie Bartigfeit und bas gottlofe Befen und Gunbe " 2 Mof. 32,13. biefes Bolte,

28. Daf nicht bas land " fage, baraus bu uns geführet haft: Der Berr fonnte fie nicht in bas Land bringen, bas er ihnen gerebet batte, und bat fie barum ausgeführet, bağ er ihnen gram war, bağ er fie tötete in ber Bifte. "4 Moj. 14,16.

29. Denn fie find bein Bott und " bein Erbteil, bas bu mit beinen großen Rraften und mit beinem ausgerecten Arm baft y 2 Dei 19,5.

ausgeführet.

#### Bas 1(). Kapitel.

Die Erneuerung bes Bunbes foll Israel jur Licbe Gottes reigen.

Bu berfelben Beit sprach ber Herr zu mir: Daue dir zwei steinerne Taseln wie die erften, und tomm zu mir auf ben Berg, und mache bir b eine bolgerne Labe, 2 Mof. 34,1 12 Mof. 25,10.

"I ich auf die ' Tafeln schreiben Die auf ben erften maren, bie bu A zerbrochen hast; und sollst sie in die Labe ege . \$9,10. 42 Dos. 32,19.

8. Wo wachte ich eine Labe von Fobrenbols, und bieb zwei fteinerne Tafeln, wie bie erften waren, und ging auf ben Berg, utte bie zwei Tafeln in meinen Ban-DCH. 2 Moi. 34.4

4. Da fchrieb er auf die Tafeln, wie die erfte Schrift mar, Die gebn Worte, Die ber Berr zu euch redete aus bem Feuer auf dem Berge, / gur Beit ber Berfammlung; unb ber Berr gab fie mir. / R. 9,10. |

Berge, und legte bie Tafeln in Die Labe, bie ich gemacht hatte, daß fie bafelbft maren, wie mir ber Berr geboten batte.

6. Und die Kinder Israel zogen " aus bon Beroth-Bne-Jafan gen Dlofer. Dafelbit farba Maron, und ift bafelbft begraben; und fein Sohn Eleafar ward für ihn Priester. 94 Moj. 33,32. 44 Moj. 20,28.

7. Bon bannen jogen fie aus gen Gubegoba. Bon (Bubegoba gen ' Jatbath, ein Band, ba Bache find. · 4 Mof. 33,33.

8. Bu berfelben Beit fonberte ber Berr ben Stamm Levi aus, " bie Labe bes Bunbes bes Berrn zu tragen, und zu fteben bor bem Berrn,ihm zu dienen, und in feinem nammen zu ber herr, bein Gott, gemehret wie bie feguen bie biefen Zag. \$2.31,9. 42.18,5.7. | Sterne am himmel. 1906/46,97. 1906/16,5.

9. Darum follen " bie Leviten fein Teil noch Erbe baben mit ihren Britbern; benn ber Berr ift ihr Erbe, wie ber Berr, bein 4 Moj. 18,20. Gott, ihnen gerebet bat.

10. 3ch aber fant auf bem Berge, wie borhin, " vierzig Tage und vierzig Nächte; und ber Berr erborte mich auch basmal.und mollte bich nicht verberben. \* R. 9,9.18. 1 Ron. 19,8.

11. Er fprach aber ju mir: Mache bich auf, und gehe bin, bag bu vor bem Bolt ber giebeft, baß fie einfommen, und bae Land einnehmen, das ich ihren Bätern geschworen babe, ihnen zu geben.

12. Run, Berael, mas o forbert ber Berr. bein Gott, von bir, benn bag bu ben Berrn. beinen Gott, fürchteft, daß bu in alle feinen Begen wanbelft, und liebeft ibn, " und bieneft bem Beren, beinem Gott, von gangem

Bergen und bon ganger Seele:

ONta. 6,8. \$5 Mof. 6,5. Watth. 22,87. 13. Daß bu bie Bebote bes Berrn balteft

und feine Rechte, Die ich bir beute gebiete. auf baß bir's wohlgebe?

14. Siche, 9 himmel und aller himmel himmel und Erbe und alles, mas barinnen ift, bas ift bes Berrn, beines Gottes; 9 1 Ston 8.27.

15. Doch ' bat er allein ju beinen Batern Luft gebabt, bag er fie liebte, und bat ibren Samen erwählet nach ihnen, euch, aus allen Böltern, " wie es beutiges Lages ftebet.

"M.7,6. u. 9,29. "St 1,38. 16. Go ' beidneibet nun eures Bergens Borbaut, und feid furder nicht" baloftarrig. 4 8 80,6. "Reb. 9,16.

17. Denn bei Berr, euer Gott, ift " ein Gett aller Götter und Berr über alle Berrn, ein großer Gott, machtig und ichrechich, ber " teine Berfon achtet, und fein Gefchent "\$1.89,7, " \$\$p. (9eff. 10,34. mmmt.

18. Und ichafft Recht ben Baifen und 5. Und ich wandte mich, und ging vom , Bitwen, und bat "bie Fremblinge lieb, bag er ihnen Gpeife und Mleiber gebe.

#Pf. 146,9. 2 Moj. 22,21.

19. Darum follt ibr auch " bie Fremblinge lieben; benn ihr feib auch Fremblinge gewesen in Agnptenlanb. y 2 Moj. 22,21.

20. Den ' Berrn, beinen Gott, follft bu fürchten, ibm follft bu bienen, ibm follft bu anhangen, und " bei feinem Ramen idmören. \* St. 6,13. " Pf. 68,12.

21. Er ift bein Ruhm und bein Gott, ber bei bir folche große und fcredliche Dinge gethan bat, Die beine Mugen gefeben baben.

22. Deine Bater jogen hinab gen Agupten mit " fiebengig Seelen; aber nun hat bich

Ermabuung jum Geboriam. Das 11. Kavitel.

Urfacen, warum Gott gu lieben und feine Gebote gu halten.

So follft bu nun ben Berrn, beinen Gott, lieben, und " fein Befet, feine Beife, feine Rechte und feine Gebote balten bein Leben

2. Und ertennet beute, bas eure Rinber nicht wiffen, noch gefeben haben, nämlich bie Buchtigung bee Berrn, eures Gottes, feine Berrlichfeit, bagu feine machtige Banb und ausgerecten Arm,

3. Und feine Beichen und Werte, bie er gethan bat unter ben Agyptern, an Pharao, bem Ronig in Agopten, und an alle feinem Lanbe:

4. Und was er ban ber Macht ber Agupter gethan bat, an ibren Roffen und Wagen, ba er bas Baffer bee Schilfmeere über fie führte, ba fie euch nachjagten. unb fie ber Berr umbrachte bis auf biefen Tag: 62 Mof. 14.25.27.

5. Und was er euch gethan hat in ber Bufte. bis ibr an biefen Ort gefommen feib: 6. Bas er ' Dathan und Abiram getban bat, ben Rinbern Gliabe, bes Gobnes Rubene, wie bie Erbe ibren Dunt auftbat. und verschlang fie mit ihrem Gefinde und pfitten und alle ihrem Gut, bas fie erworben batten mitten unter bem gangen Brael.

4 Mof. 16,31.

Denn d eure Mugen baben bie großen Berte bes herrn geseben, bie er gethan bat. d R.7.19. u 29.2.

b. Darunt ' follt ibr alle bie Gebote balten, bie ich bir beute gebiete, auf bag ibr gestarft werbet, einzutommen, und bas Land einzunehmen, babin ihr ziebet, baß ibr's einnebmet: · 8 7,11.

9. Und bag bu / lange lebest auf bem Yanbe, bas ber Bert euren Batern gefchmoten bat, ibnen ju geben und ibrem Samen. em & Land, ba Milch und Honig innen flicket. / R. 1,40. 9 R. 8,7. 2 Diof. 3,17.

10. Denn bas Land, ba bu bin fommeft, es einzunehmen, ift nicht wie Agoptenland, bavon ibr ausgezogen feit, ba bu beinen Camen faen, und felbft tranten mußteft wie einen Roblgarten,

11. Sonbern es bat Berge und Auen, bie ber Regen bom himmel trantet;

12. Auf welches Land ber Berr, bein Gott, achthat, und bie Augen bes Berrn, beines Gottes, immerbar barauf feben bon Anfang bes Jahre bis ans Enbe.

A \$6.65,10.11. € \$1.5,5.

13. Berbet ihr nun \* meine Gebote boren, bie ich euch beute gebiete, baß ihr ben

Berrn, euren Gott, liebet, und ihm bienet von gangem Bergen und von ganger Seele. " R. 28,1.2. 8 Moj. 26,3.

14. Go will ich eurem Lanbe Regen geben ju feiner Beit, Arübregen und Spatregen. bag bu einsammleft bein Getreibe, beinen Most und bein Ol.

15. Und will beinem Bieb Gras geben auf beinem Felbe; bag ihr effet und fatt werbet.

16. Biltet euch aber, bag fich euer Berg nicht überreben laffe, baf ibr abtretet, unb bienet ' anbern Bottern, und betet fie au:

17. Und bag bann " ber Born bes Beren ergrimme über euch, und " foliefe ben himmel ju, bag fein Regen tomme, unb bie Erbe ibr Gemache nicht gebe, und ibr o balb umfommet von bem guten Lanbe. bas euch ber Berr gegeben bat.

"3 TRof. 26,19. " R. 28,23. " R. 4,96.

18. Go faffet nun biefe Borte ju Bergen und in eure Geele, und binbet fie jum Beichen auf eure Banb, bag fie ein Dentmal P 6pr. 8,3. u.7,8. por euren Augen feien.

19. Und lebret fie eure Rinber, bag bu bavon rebeft, wenn bu in beinem Saufe fiteft, ober auf bem Bege gebeft, wenn bu bich nieberlegeft, und wenn bu einffebeft; 20. Und ichreibe fie an bie Pfoften beines Hauses, und an beine Thore.

21. Daß bu und beine Rinber lange lebeft auf bem lanbe, bas ber Berr beinen Batern geschworen hat, ihnen zu geben, fo lange bie Lage vom himmel auf Erben mabren.

22. Denn mo ibr biefe Bebote alle merbet balten, bie ich euch gebiete, bag ibr barnach thut, bag ihr ben Berrn, euren Gott, liebet, und manbelt in allen feinen Begen, und ihm anbanget.

23. Go mirb ber Berr alle biefe Boller vor ench ber vertreiben, bag ihr größere und ftartere Bolter einnebmet, benn ibr feib. QQ.7.1.2.

24. 'Alle Orter, barauf eure Fußsoble tritt, follen euer fein; bon ber Bufte an und von bem Berge Libanon und von bem Wasser Bhrath bis ans äußerste Meer foll eure Grenze fein. " 30j. 1,3.4. u. 14,9. 25. Riemand wird euch widerfteben mo-

gen. Gure Furcht und Schreden wird ber Berr über alle lanber tommen laffen, barin ibr reifet, wie er euch gerebet bat.

26. Giebe, ' ich lege euch beute bor ben Gegen und ben Fluch; · R. 30,1.15. 27. Den ' Segen, fo ihr geborchet ben

Beboten bee Berrn, eures Gottes, bie ich euch beute gebiete; 28. Den fluch aber, fo ibr nicht geborchen merbet ben Geboten bes herrn, eures Gottes, tub abtretet von bem Wege, ben ich euch bettegebiete, baß ihr andern Göttern nach beit, bie ihr nicht kennet.

29 mu bich ber Berr, bein Gott, in bas Land bringet, ba bu einkommest, baß bu es einmehmest, so sollst bu ben Segen sprechen lassen auf bem Berge "Grissim und ben Riuch auf bem Berge Ebal.

\* A. 27,12.13. 3cf. 8,33 31.

30. Wefche find jenseit bes Jordans, ber Strafe nach gegen ber Sonne Niebergang, im Laube ber Kananiter, bie auf bem Blach selbe wohnen, gegen Gilgal über, bei bem " Dain More. "1 Mel. 12,6.

31. Denn bu wirft über ben Jorban geben, baß bu einsommest, bas Land einzunehmen, bas ench ber herr, euer Gott, gegeben bat, baß ihr es einnehmet, und barinnen wobnet.

32. So haltet nun, baß ihr thut nach allen

Geboten und Rechten, bie ich euch beute borlege.

## Das 12. Kapitel.

Ort und Weise bes mabren Gottesbienftes. Das find bie Gebote und Rechte, die ibr halterialt, bag ihr barnach ibut im Lande, bas ber Bern, beiner Bater Gott, bir ge geben bet einnunebmen, so lange ibr auf

2. Capptet aule Orte, ba bie Beiten, bie ihr einnehmen werbet, ihren Göttern ge bienet haben, es fei auf hoben Bergen, auf haben ober unter grunen Baumen; \$2.7.5

- 3. Und b' reiftt um ibre Altare, und ger brecht ihre Saulen, und verbrennet mit Teuer ihre Saine, und bie Bilber ibrei Götter thut ab, und vertilget ihren Namen aus demfelben Dat. b30f.24,14. (8 7,2)
- 4. 3hr follt bem Beren, eurem Gott, nicht alfo thun,
- 5. Sondern den Ort, ben der Bert, euer Gott, erwählen wird aus allen euren Stämmen, daß er seinen Namen daselbst lässet wohnen, sollt ihr ausjuden, und babin kommen;

  42 Mol. 20,24 u 29,42
- 6. Und eure Brandopfer und eure andern Opfer und eure Zehnten und eure hande bebe und einer hande gem Opfer, und bie Erftgeburt eurer Rinder und Stade babin bringen.

7. Und follt bajelbit vor bem Berrat, eurem Gott, effen und fröblich fein über allem, bas ihr und euer Saue bringel, barrinnen bich ber Berr, bein Gott, gefegniet hat.

8. 36r follt beren feine toun, bas wir beute allbier un, ein jeglicher, mas ibm recht buntet.

9. Denn ihr feib bisher nuch nicht zur Ruhe gekommen, noch zu bem Erbicil, bas bir ber Herr, bein Gott, geben wird.

10. Ihr werbet aber über ben Jordan geben, und im Lande wohnen, das euch der herr, euer Gott, wird jum Erbe austeilen, und wird euch Ruhe geben von allen enren Beinden um euch her, und werbet sicher wohnen.

11. Wenn nun ber Herr, bein Gott, einen Ort erwählet, baß sein Name baselbstwohne, sollt ibr baselbsthin bringen alles, was ich euch gebiete, eure Branbopfer, eure andern Opfer, eure / Zebnten, eurer Sachn Debe wurd alle eure seien Gestübbe, die ihr bem Berrn geloben werbet. /2.14,22.

12. Und sollt fröblich sein von dem Berrn.

12. Und fellt problich fein von bem Derrn, eurem Goth, ihr und eure Söhne und eune Rechte und eure Mägbe und bie Leinen. Die in euren Thoren sind, benn sie baben kein Teil noch Erbe mit euch.

9.1906, 18,24, Reh. 10,37.

13. Bute bid, baf bu nicht beine Brandopfer opferft an allen Orten, Die bu fiebeft;

14. Sondern an dem Ort, ben ber herr erwählet in urgend einem deiner Stamme, ba follst bu bein Brandopfer opsern, und thun alles, was ich bir gebiete

15. Doch magn bu ichlachten und Fleisch effen in allen beinen Thoren, nach aller Luft beiner Seele, nach bem Segen bes Herrn, beines Gottes, ben er bir gegeben hat; beibe, ber Reine und bei Unreine, mögen es eisen wie ein Meh ober Frisch. A. 14.5.

16. Obne, ' bae Blut follft bu nicht effen, fontern auf bie Erbe gießen wie Waffer. ... \*19806.3.17

17. Du magit aber undt effen in beinen Ehoren vom Bebuten bemes Getreibes, beines Bis, noch von der Ersgeburt beiner Andber, beiner Schafe, ober von irgent einen beiner Gelubbe, die bu gelobet haß, ober von beinem fremilligen Opfer, ober von beinem fremilligen Opfer, ober von beiner Pant Oche;

18. Sonbern \* vor bem herrn, beinem Gott, solls bu foldes effen, an bem Drt, ben bei hert, beine Gott, erwählet, bu und beim Sone, beme Löchter, beme Knechte, beine Magbe und ber Levn, ber n beinem Thor ist; und fellst frohlich sein vor ben bernn, teinem Gott, über allem, bas bu bringest.

19. Und bute bich, daß du ' ben Lebetten nicht verlaffest, fo lange du auf Erben lebestig, 14,27.

20. Abenn aber ber Herr, bein Gott, beine Grenze weitern wird, wie er bir gerebet hat, und sprichst: Ich will Fleisch essen, weil beine Geele Rleifch ju effen geluftet, Jo if Fleifd nach aller Luft beiner Geele. " R. 19,8. 1 Mof. 28,14.

21. Ift aber bie Stätte fern von bir, bie ber Berr, bein Gott, erwählet bat, baf er feinen Ramen bafelbit wohnen laffe, fo ichlachte von beinen Rinbern ober Schafen, bie bir ber Berr gegeben bat, wie ich bir geboten babe, und if es in beinen Thoren nach aller Luft beiner Geelc.

22. Bie " man ein Reb ober Birfch iffet, magft bu es effen; beibe, ber Reine und ber Unreine mogen es jugleich effen. " R. 15,22. 23. Allein merte, bag bu bas Blut nicht effeft; benn o bas Blut ift bie Geele, barum follft bu bie Seele nicht mit bem Aleisch effen, ° 3 Dlof.7, 27.

24. Sonbern follft ce auf die Erbe gießen

wie Baffer.

25. Und follft es barum nicht effen, baß bir's moblgebe und beinen Rindern nach dir, weil bu gethan baft, mas recht ift bor berrn, eurem Gott, ber euch aus Mantenbem Beirn.

26. Aber wenn bu etwas beiligen willft von bem Deinen, ober geleben, fo follft bu ce auflaben, und bringen an ben Ort, ben

ber Berr ermabtet bat.

27. Und bein Brandopfer mit Fleifch und Blut thun auf ben Altar bes Beren, beines mottes. Das Blut beines Opfere follft bu gießen auf ben Altar bes Beren, beines wottes, und bas Aleifch effen.

28 Giebe ju, und bore alle Diefe Borte, Die ich bir gebiete, auf bag bir's meblgebe ind beinen Umbern nach bir ewiglich, weil in gethan haft, mas recht und gefallig ift or bem Beren, beinem Gen.

29. Wenn der Peri, dem Gott, vor dir bir bie Beiben ausrottet, bag bu bintomricft, fie einzunehmen, und fie eingenemmen baft, und in ibrem Lande webneft,

- il). Se " bute bich, baß bu nicht in ben Enich talleft ibnen nach, nachbem fie verulget find vor bu, und nicht fragest nach ib.en Gottern, und fprecheft: Bie biefe Bolfer haben ibren Gettern gebienet, alfo ' will ich auch ihun.
- PR 18,9 30f 23,7, Bf 106,34. 31 Du follft nicht alfo an bem Berin, Demem Gott, thun; benn fie baben ibren Gettern gethan alles, mas bem Berrn ein (Rienel ift, und bas er haffet; benn fie baben and ibre Gobne und Löchter mit Keuer beibraunt ihren Göttern.
- 32. Alles, was ich euch gebiete, bas follt ibi balten, baß ihr barnach thut. 36r follt dichie bazu thun, noch bavon thun.

9 R. 4,2, Spr. 30,6

Das 13. Adpitel. \*
Strafe ber falfden Bropheten, ber Berführer und Berführten.

Wenn ein Bropbet ober Träumer unter euch wird auffteben, und giebt bir ein Reiden ober Bunber.

2. Und bas Reichen ober Bunber fommt. babon er bir gefagt bat, und fpricht: " Lak uns anbern Gottern folgen, bie ihr nicht fennet, und ibnen bienen: 4 3er.7,9.

3. Go follft bu nicht geborchen ben Borten foldes Bropheten ober Traumers; benn ber Berr, euer Gott, berfucht euch, ban er erfabre, ob ibr ibn von gangem Bergen und von ganger Seele lieb babt.

4. Denn ibr follt dem Berrn, eurem Gott. folgen, und ibn 'fürchten, und feine Gebote halten, und feiner Stimme geborchen, und ibm bienen, und ibm anbangen.

5. Der d Bropbet aber ober ber Traumer foll fterben, barum bag er euch pon bem land geführet, und bich bon bem Dienfihaufe erlofet bat, abzujallen gelebret, unb bich aus bem Wege verführet bat, ben ber Berr, bein Gott, geboten bat, barinnen gu manbeln; auf baß bu bas Boje pon bir d R. 18,20. 1 100.5,9.13. tbucft.

6. Wenn bich bein Bruber, befter Deutter Cobn, ober bein Gobn ober beine Dochter ober bas Weib in beinen Armen ober bem Freund, ber bir ift wie bein Berz, überreben wurde beimlich und fagen: Lag une acben, und andern Göttern bienen, bie bu nicht tenneft, noch beine Bater.

7. Die unter ben Bolfern um euch ber fint, fie feien bir nabe ober ferne, bon einem Ente ber Erbe bis an bas anbre:

8. Go bewillige nicht, und geborche ibm nicht. Auch foll bein / Ange feiner nicht idenen, und follft bich feiner nicht erbar-' R. 19,13.21. men, noch ibn verbergen.

9. Contein folift ibn erwürgen. Deine Sant foll bie erfte über ibm fein, baf man ibn tote, und barnach bie Band bes gangen Bolfe. # R. 17,5.7. u. 18,20.

10. "Man foll ibn gu Tobe fleinigen, benn er bat bich wollen verführen von bem Berrn, bemein Gott, ber bich aus Mantenland von bem Dieufthause geführet bat; AR. 17,2.5.7.

11. Auf baß gang 3erael ' bore, und fürchte fich, und man nicht mehr folches · R. 17,13. Abel pornebine unter euch.

12. Benn bu boreft von irgenb einer Stabt, bie bir ber Berr, bein Gott, gegeben bat, barinnen zu wohnen, bag man fagt: 13. Ge find etliche Rinber Belials ans-

gegangen unter bir, und haben bie Burger

ihrer Stabt verführt, und gejagt: \* Lafit und geben, und andern Göttern bienen, bie 4 3ex.7.9.

ibr mest tennet, 14. Do fouft o follft bu fleißig fuchen, forfchen und fichen. Und fo fich finbet bie Babrbeit, baß es gewiß alfo ift, baß ber Greuel unter euch gescheben ift.

15. Go follft bu bie Burger berfelben Stadt ichlagen mit bee Schwerte Scharfe. und fie verbannen mit allem, mas brinnen ift, und ibr Bieb mit ber Scharfe bee Schwerts.

16. Und allen ihren Raub follst bu sammeln mitten auf bie Gaffe, und mit Feuer verbrennen beibe, Stabt und alle ibren Raub mit einanber, bem Beren, beinem Bott, baf fie auf einem Baufen liege emiglich, und nimmer gebauet werbe.

17. Und lag nichte bon bem Bann ' an beiner Sand bangen, auf bag ber Berr von bem Grimm feines Borns abgewenbet werbe, und gebe bir Barmbergigfeit, und erbarme fich beiner, und mehre bich, wie er beinen Batern gefchworen bat; 12.7.25.26.

18, Darum bag bu ber Stimme bee Berrn, beines Gottes, gehorchet haft, gu balten Mile feine Gebote, bie ich bir beute gebiete, bag bu thuft, was recht ift vor ben Magenibes Berrn, beines Guttes.

## . Das 14. Kapitel.

. Trauer-, Speis unt Behntorbfung

Ihr feib Rinber bee Berrn, eured Gotten; ibr " follt euch nicht Male ftechen, noch tabl fcberen über ben Augen über einem Toten. 4 3 Moj 19,27.28

2. Denn bu bift ein beiliges Bolt bem Berrn, beinem Gott; und ber Berr bat bich ' ermablet, bag bu fein Eigentum feieft, aus allen Boltern, bie auf Erben find.

\* 2.7.6. 1 Betr. 2.9 '5 Def 1.20

3. Du follft feinen Greuel effen.

4. Das ift aber tas Tier, bas ibr effen 4 Richt, 13.4. follt: Dos, Schaf, Biege, 5. Birfd, ' Reb, Buffel, Steinbod, \* St 15,22 Gemie. Aueroche und Eien;

6. Und alles Tier, bas feine Rlauen fpal= ! tet, und wieberfauet, follt ihr effen.

7. Das follt / ihr aber nicht effen, bas wieberfauet, und bie Rlauen spaisett bet 12. So gieb es bin um Orte, und jun Ramel, ber hafe und Kaninden, bie ber Beit in beine Band, und gehe an ben Ort, wieberfauen. und boch bie Rlanck wieh ber herr, bein Gott, ermählet hat, wieberfauen. ibalten, follen euch unrein fein: /# 11,4.

8. Das Schwein, ob es mobl bie Mauen spaltet, so wiederkauet es boch nicht, foll Bein, "farten Erant oder um alles, bas euch unrein fon. Ihres Rleifches follt ihr beine Seele wilnichet; und if bafelbft vor nicht effen wind ihr Mas follt ihr nicht an- bem Berrn, beinem Gott, und fei froblich, rühren.

febern und Schuppen bat, follt ibr effen. 9 3 Moi. 11.9. 10. Bas aber feine Floffebern noch

Schuppen bat, follt ibr nicht effen; benn es ift euch unrein.

allem, bas in Baffern ift: alles, was Flog-

11. Alle reine Bogel effet.

12. Das find fie aber, " bie ihr nicht effen follt: ber Abler, ber Babicht, ber Fischaar, A 3 90tof. 11.18.

13. Der Taucher, ber Beibe, ber Beier mit feiner Art

14. Und alle Raben mit ibrer Art.

15. Der Strauf, Die Nachteule, ber Rudud, ber Sperber mit feiner Art. 16. Das Räuglein, ber Ubu, Die Klebermaus,

17. Die Robrbommel, ber Storch, ber Sowan.

18. Der Reiber, ber Baber mit feiner Art, ber Wiebebopf, bie Gomalbe.

19. Und alles Gevögel, bas friechet, foll euch unrein sein, und sollt es nicht effen.

20. Das reine (Bevogel follt ibr effen.

21. 3br follt ' fein Mas effen; bem Arembling in beinem Thor magft bu es geben, daß er es effe, ober verfaufe es einem Fremben; benn bu bift ein beiliges Bolf bem Berrn, beinem Gott. Du follft \* bas Bodlein nicht tochen, weil es noch feine 12906 22,31. 42906,28,19 Mutter jauget.

22. Du follft alle Jabre ben ' Bebnten abionbern alles Gintommens beiner Gaat. bas aus beinem Acter fommt, '3 Dof. 27,30

23. Und follft es " effen bor bem Berrn, bemem Gott, an bem Ort, ben er ermab. let, bak fein Rame bafelbit mobne, nämlich vom Bebnten beines Getreibes, beines Dlofte, beines Dle, und bon ber Erfigeburt beiner Rinber und beiner Schafe; auf bag bu lerneft fürchten ben herrn, beinen Bott, · R. 16.11.16 tein Leben lang.

24. Wenn aber bee Weges bir ju viel ift, baf bu foldes nicht bintragen fannft, barum baß ber Drt bir ju ferne ift, ben ber Berr, bein Gott, ermablet bat, bag er feinen Ha men balelbit wohnen laffe. (benn ber Bert, bein Mott, bat bich gefegnet):

26. Und gieb bas Gelb um alles, mas beine Seele gelüftet, es fei um Rinber, Schafe, 8 Diof. 1 1,0. bu und bein Baus,

27. Und ber Levit, ber in beinem Thor ift; bu follft ibn nicht verlaffen, benn er bat " fein Teil noch Erbe mit bir. 04 Dof. 18,20. 28. " Uber brei Jahre follft bu aussonbern alle Rebnten beines Eintommens besfelben Jahrs, und follst es lassen in beinem P R. 26,12.13. Thor.

29. Go foll tommen ber Levit, ber tein Teil noch Erbe mit bir hat, und ber Fremb. ling und ber Baife und bie Witme, bie in beinem Thor find, und effen, und fich fattigen, auf baß bich ber Berr, bein Gett. frane in allen Berten beiner Banb, Die 9 R. 28,1. Epr. 11,24.25. bu thuft.

#### Das 15. Kapitel.

Bom Erlaffiabr, verlauften Rnechten und Erfigeburt.

Uber fieben Jahre follft bu ein " Ertafi-4 3 Mof 25, 10. jabr balten.

- 2. Alfo foll es aber machen mit bem Erlagiabr: Wenn einer feinem Rachiten etwas von feinem Rachften ober von feinem Bruber: benn es beift b ein Erlaffiabr bem brut. 4. 19. Berrn.
- 3. Bon einem Fremben magft bu es einmabnen; aber bem, ber bein Bruber ift, follft bu es erlaffen.
- 4. Es foll allerdinge tein Bettler unter euch sein; benn ber Berr wird bich segnen im l'ande, bae bir ber Berr, bein Gott, geben mirb zum Erbe einzunehmen.

5. Allein, bag ' bu ber Stimme bes herrn, beines Gottes, geborcheft, und balteft alle biefe Gebote, Die ich bir beute ge-° 🞗 . 28, 1 2. biete, bag bu barnach thuft.

- 6. Denn ber Berr, bein Gott, wird bich " fegnen, wie er bir gerebet bat. ' Co wirft bu vielen Bölfern leiben, und bu wirft von memand borgen. Du wirft über viele Bolfer berrichen, und fiber bich wird niemanb 4 St. 14,29. \* S 28,12.14. berricben.
- 7. Wenn beiner Brüber irgenbeiner farm ist in irgend einer Stadt in beinem Lande, bas ber Berr, bein Gott, bir geben mirb, fo follft bu bein Berg nicht verharten, noch beine Band gubalten gegen beinen armen . Bruber, 's Diof. 25, 35. 1 Tim. 8, 18. 1 Joh. 3, 17.

8. Condern follst fie ihm aufthun, und ibm " leiben, nach bem er mangelt. "Yur. 6,84.35.

9. Blite bich, daß nicht in beinem Bergen ein Belialetud fei, bag bu fprecheft: Es nabet bergu bas fiebente Jahr, bas Erlaßlabr, und febeft beinen armen Bruber unfreundlich an, und gebest ihm nicht, fo wird er über bich ju bem herrn rufen, fo wirft bu es Gunbe haben;

10. Sonbern bu follft ihm geben, und bein Berg nicht verbrießen laffen, bag bu ibm giebst; benn um foldes willen wirb bich ber Berr, bein Gott, segnen in allen beinen Werten, und was bu bornimmit.

11. Es werben allezeit ' Arme fein im Lanbe; \* barum gebiete ich bir und fage. baf bu beine Band aufthuft beinem Bruber. ber bebränget und arm ift in beinem lanbe.

Datth.26,11. 3ob 12,8. \* 3ef.58,7. 3af.2.15.16.

12. Wenn nich bein Bruber, ein Ebraer ober Ebraerin, bir vertauft, fo foll er bir feche Jahre bienen; im fiebenten Jahr follft 12 Moj. 21,2. du ihn frei los geben.

13. Und wenn bu ibn frei los giebft, follft bu ihn nicht leer von bir geben laffen.

14. Sonbern follft ibm auflegen von beinen Schafen, von beiner Tenne, von beiner Relter, bag bu gebeft von bem. bas bir ber Berr, bein Gott, gefegnet bat.

15. Und gebente, " bağ bu auch Ruecht warest in Aguptenland, und ber Berr, bein gelieben hat, der foll es nicht einmahnen Gott, dich erlöfet hat; barum gebiete ich \* R. 16,12. bir foldbee beute.

16. Wirt er aber m bir fprechen: 36 will nicht ausziehen von bir; benn ich habe bich und bein Baus lieb, (weil ihm mott bei bir ift:

17. Go "nimm einen Biriemen, und fobre ibm burch fem Obr an ber Thur, und fof ihn ewiglich beinen knecht fein. Die biner Diago follit bu auch alfo thun. "#16.21,6.

18. Und lag bich's nicht ichwer bunten, baß bu ihn frei los giebst; benn er hat bir ale ein zwiefältiger Taglobner feche Jabre gebienet; fo wird ber Berr, bein Gott, bich fegnen in allem, was du thust.

19. Alle " Erftgeburt, Die unter beinen Rinbern und Schafen geboren wirb, bas ein Mannlein ift, follft bu bem Berrn, beinem Gott, beiligen. Du follft nicht adern mit bem Erftling beiner Ochfen, und nicht beideren bie Erftlinge beiner Schafe.

º 2 TRof. 18.2.

20. Bor bem Berrn, beinem Gott, follft bu fie effen jabrlich an ber Statte, bie ber Berr ermablet, bu und bein Baus.

21. Benn es aber einen " Fehler bat, baß es bintet, ober blind ift, ober fonft irgenb einen bofen Rebler, fo follft bu es nicht opfein bem Berrn, beinem Gott;

2 8 9Rpf. 22,20.21.

22. Sonbern in beinem Thor follft bu es effen, bu feift unrein ober rein, wie ein Reh und Birfc;

23. Allein, bag bu feines " Bluts nicht effeft, fonbern auf bie Erbe gießest wie P. 12,23. 3 TRof. 17,10. Baffer.

Das 16. Kapitel. t brei jährlichen Sauptfeften.

FMonat Abib, baff bu " Baffab balteft bem Berrn, beinem Gott; benn im Monat Abib bat bich ber Berr, bein Gott, aus Agupten geführet bei ber Racht.

4 3 Mof. 23,5.

2. Und follft bem Berrn, beinem Gott. bas Baffab ichlachten. Schafe und Rinber. an ber Stätte, bie ber Berr ermablen wirb, baft fein Rame bafelbft wohne.

3. Du follft fein Gefäuertes auf bas Geft effen. Sieben Tage follst bu ungefäuert Brot bee Glenbe effen, benn mit Furcht bift bu aus Maprtenlant gezogen; auf baß bu bes Tages beines Ausmas aus Many -

tenland gebenkest bein Leben lang.

4. Ge joll in fieben Lagen fein Befauertes gesehen werben in allen beinen Gren zen: und foll auch nichts vom Alcifch, bas bes Abende ant erften Tage geschlachtet ift, über Racht bleiben bie an ben Morgen.
5. Du fannft nicht Baffab feblachten

in irgend beiner Thore einem, bie bir ber Berr, bein Gott, gegeben bat, 62 Chron. 35,1.

6. Sonbern an ber Statte, bie ber Berr, bein Gott erwählen wirb, bag fein Hame bafeibit unohne, ba follft bu bas ' Paffab ichilachen be Abends, wenn Die Sonne ift untergentigen, guber Beit, alebu aus Maup-ten 12,6 390 | 23,5

7. Und follft es toden, und effen an ber Statte, Die ber Berr, Dein Gott, erwählen wird, und barnach bich wenden bes Morgens, und beimgeben in beine Butten.

8. Seche d Tage follft bu Ungefäuertes effen, und am fiebenten Tage ift bie Berfammlung bee Berrn, beines Gottes; ba follft bu teine Arbeit thun.

4 2 Mef. 12.15, 8, 13.8.

9. Sieben ' Boden follft bu bir gablen, und anbeben ju gablen, wenn man anfängs mit ber Sichel in ber Gaat. "4 Dlof 23,15.16.

10. Und follft balten bas Teft ber Bochen bem Beren, beinem Gott, bag bu eine / freiwillige Gabe beiner Band gebeft, nach bem bich ber Berr, bein Gott, gefegnet / M. 20,2. 3 Moj. 23,10.

11. Und follft freblich fem bor bem Berrn, beinem Gott, bu und bem Gobn, beine Tochter, bein Unecht, beine Magb und ber Levit, ber in beinem Thor ift, ber Frembling, ber Baife und bie Bitwe, Die unter bir find, an ber Gutte, bie ber Berr, nem Gott, feinen Ochfen ober Schaf opfern, bem Gott, ermablet bat, baß fein Rame , bas einen / Fehler ober irgent etwas Bo ba wohne. \*\* 2Dioj. 20,24. fes an fich hat; benn es ift bem Berrn, · 12. Und a gebente, baff bu Anecht in beinem Gott, ein Greuel. /# 1800 | 32.80.

١,

Aandten gewesen bift, bag bu halteft unb thuft nach biefen Geboten. A R. 24,18.

18. Das ' Fest ber Laubhütten follft bu halten fieben Tage, wenn bu haft eingefammelt bon beiner Tenne und bon beiner . 2 Moj. 23,16. 3 Moj. 23,34. Melter:

14. Und \* follft froblich fein auf beinem Fest, bu und bein Gobn, beine Tochter, bein Anecht, beine Dagb, ber Levit, ber Frembling, der Baile und die Bitwe, die

in beinem Thor find. 15. Gieben Tage follft bu bem Berrn. beinem Gott, bas Reft balten 'an ber Stätte, die ber Berr erwählen wird. Denn ber Berr, bein Gott, " wird bich feanen in alle beinem Gintommen, und in allen Berten beiner Banbe; barum follft bu 48. 12,18. \* St. 14,29. n. 15,10. fröblich sein.

16. Dreimal bee " 3abre foll alles, mas mannlich ift unter bir, vor bem Beren, beinem Gott, erscheinen, an ber Statte, bie ber Berr ermablen mirb: aufe geft ber ungefauerten Brote, aufe Reft ber Wochen und aufe Geft ber Lanbbutten; es foll aber " nicht leer vor bem Berrn ericheinen:

" 2 Dlof 23,17. "2 Dlof. 23,15. u. 34,20. 17. Ein jeglicher nach ber Gabe feiner Bant, nach bem Gegen, ben bir ber Berr, Dein (bott, gegeben bat

## Das 17. Rapitel.

Beffellung, Babl unt Amt ber Richter, fonberlich eines Romas.

18. Richter " und Amtleute follft bu bir jegen in allen beinen Thoren, Die bir ber Berr, bein Gott, geben wird unter beinen Stammen, daß fie bas Boll richten mit a 2 Cbron. 19.6. rechtem Gericht.

19. Du follft bas b Recht nicht beugen, und follft auch feine Berfon anfeben, noch " Geichent nehmen; benn bie Geichente machen bie Beifen blind, unt verfebren bie Sachen ber Gerechten. b 2 Mof. 23,6.

(R. 1,17, 29lof. 23,8, 39lof. 19,15 @pr. 15,27. 20. Bas recht ift, d bem follft bu nach: jagen, auf baf bu leben und einnehmen mogeft bas lant, bas bir ber Berr, bein

Gett, geben wirb. 4Bf.34,15
21. Du jollft feinen Sain von Baumen pflangen bei bem Altar bes herrn, beines

Gottes, ben bu bir macheft. . 22. Du follft bir ' feine Gaule aufrichten, welche ber Berr, bein (bott, baffet. '3 Moi. 26,1 Rap. 17. B. 1. Du follft dem Beren, bei-

2. Benn unter bir in ber Thore einem. bie bir ber Berr, bein Gott, geben wirb, gefunden wird ein Mann ober Beib. ber ba Ubele thut bor ben Mugen bee Berrn, beines Gottes, bag er feinen Bunb übergebet. 92 Moj. 22,20.

3. Und bingebet, und bienet anbern Gottern, und betet fle an, es fei & Sonne ober Mond, ober irgend ein Beer bee Simmele. bas ich nicht geboten habe; 4 9.4,19. 3er. 8,2.

- 4. Und wird bir angefagt, und boreft ce: fo follft bu wohl barnach fragen. Und wenn bu findest, daß es gewiß wabr ift, baß folder Grenel in Jorael gescheben ift,
- 5. Go follft bu benfelben Mann ober basfelbe Beib ausführen, Die foldes Ubel ge than haben, ju beinem Thor, und follft fie ' ju Tobe fteinigen. · R. 13,9.10.
- 6. Auf \* zweier ober breier Beugen Danb foll fterben, mer bes Tobes wert ift: aber auf Eines Beugen Dinnb foll er nicht fter-# 30b. 8, 17
- 7. Die Band ber Bengen foll bie ' erfte fein, ibn ju toten, und barnach bie Sand alles Bolle, bag bu bas " Boje ven bir 1 R. 13,9. ™ St 19,19 thueft.
- 8. Benn eine Sache vor Gericht bir gu ichwer fein wird, zwischen Blut und Blut, mifchen Sandel und Sandel, gwijchen Schaben und Schaben, und was gantische Sachen find in beinen Thoren, jo follft bu bich aufmachen, und binauf geben zu ber Statte, Die ber Berr, bein (Wott, ermab. ten wire.
- 9. Und ju ben " Brieftern, ben Leviten, und ju bem Richter, ber ju ber Beit fein wird, fommen, und fragen; Die follen bir "2 Chren. 19,8 11. das Urteil fprechen.
- 10. Und bu fellft ibun nach bem, bas fie bir fagen an bei Statte, bie ber Berr erwablet bat, und follft es balten, bag bu thuft nach allem, bas fie bich lebren meiten.
- 11. Rach bem Gefet, bas fie bich lebren, und nach bem Recht, bas fie bit jagen, tollft bu bich balten, bag bu von bemielben nicht abweicheft, weber gur Rechten noch 9 St. 28,11. jur Linten.
- 12. Und wo iemand vermeffen bandeln wurde, bag er bem Briefter nicht geborchte, ber bafelbft in bee Berru, beines Gettes, " Umt ftebet, ober bem Richter, ber foll fterten, und follft bas Boje aus Israel P St. 10,8.

13. Dağ es alles Bolf bore, und fich fürchte, und nicht mehr bermeffen fet. 48. 19,20.

bir ber herr, bein Gott, geben wirb, und er und seine Sobne ewiglich. nununft es ein, und wohnest darinnen, und 6. Wenn ein Levit kommt aus irgend

wirft fagen: 3ch will einen Ronig aber mich feten, wie alle Boller um mich ber baben. \*1 Sam. 8,5.6. Sof. 13,10.

15. Go follft bu ben jum Ronige über bich fegen, ben ber Berr, bein Gott, ermablen wirb. Du follft aber aus beinen Brubern einen jum Ronig über bich feten. Du tannft nicht irgend einen Fremben, ber nicht bein Bruber ift, über bich fegen.

16. Allein, baß er nicht viele Roffe balte. und führe bas Bolt nicht wieber gen Mappten um ber Roffe " Dlenge willen; weil ber Berr euch gefagt bat, bag ihr binfort nicht wieder burch biefen Beg tommen \* 1 Ron. 10,25.28. follt.

17. Er foll auch ' nicht viele Beiber nebmen, baß fein Berg nicht abgewandt werbe, und foll auch nicht viel Gilber und ' 1 Ron. 11.1. Gold jammeln.

18. Und wenn er nun fitsen wird auf bem Stubl femes Königreiche, foll er bies anbre Gefet von ben Brieftern, ben leviten, nebmen, und auf ein Buch ichreiben laffen.

19. Das foll bei ibm fein, " und foll barunnen lefen fein Leben lang, auf baf er lerne fürchten ben Berrn, feinen Gott, bag er balte alle Worte Diefes Gelettes, und biefe Rechte, baß er barnach thue. " Bi.119,16.34.97.

20. Er foll fein Berg nicht erbeben über jeine Bruber, und foll nicht " weichen bon bem Gebot, weber jur Rechten noch jur Linten, auf baß er feine Tage verlangere auf jeinem Ronigreich, er und feine Rinber \* 4.5,32. 3ot 1,7. Bi 119,51 102. m Iorael.

### Das 18. Kapitel.

Bont Briefterrecht, Abgotterer, und Chrifto, bem recten Bropbeten

Die Priefter, Die " Leviten Des gangen Etamme Levi, follen nicht Teil noch Erbe baben mit Brael. Die Opfer bes Berrn 4 St. 10,9. und fem Erbteil follen fie effen.

2. Darum follen fie fein Erbe unter ib ien Brittern baben, bag ber Berr ibr Erbe ift, wie er ihnen gerebet bat.

3. Das foll aber bae Recht ber Briefter fein an bem Bolf, an benen, bie ba opfern, es iei Ochie ober Schaf, baß man bem Briefter gebe ben Urm, und beibe Rinnbaden. und ben Wanft,

4. Und Die Erftlinge geines Morne, beinee Miene und beines Die, und bie Erftlinge von ber Schur beiner Schafe

5. Denn ber Berr, bem Gott, bat ibn ermablet aus allen beinen Stämmen, baß 14. Benn bu in bas land tommit, bas er ftebe am Dienft im Ramen bes Berrn,

einem beiner Thore ober fonft irgent aus gang Berael, ba er ein Gaft ift, und tommt nach aller Luft feiner Seele an ben Ort. ben ber Berr ermablet bat,

7. Daf er biene im Ramen bes Berrn, feines Gottes, wie alle feine Britber, Die Leviten, die bafelbit vor bem Berrn fteben:

8. Die follen gleichen Teil zu effen baben, ohne mas einer bat von bem vertauften Gut feiner Bater. ..

9. Wenn bu in bas Lant fommft, bas bir ber Berr, bein Gott, geben wirb, fo o follft bu nicht lernen tonn bie Greuel bie-6 R. 12,30. 30f 23,7. \$6.106,34. fer Bölfer,

10. Daß nicht unter bir gefunden werbe, ber feinen Sohn ' ober Tochter burche Feuer geben laffe, ober ein a Beisfager ober ein ' Tagewähler, ober ber auf Bogelgeschrei achte, ober ein Bauberer,

> 5 9 Mei. 18,21 43 Mof 20.27, 1 Zam. 28.7, 43 Mof. 19.26

11. Ober Beschwörer ober Mabrfager 11 Sam. 28.11. frage.

12. Denn wer foldes thut, ber ift beni Berrn ein Greuel, und um folder Greuel willen vertreibt fie ber Berr, bein Gott, vor bir ber.

18. Du aber jame, ohne Wandel sein mit bem Herrit, bei Gott. 1 Mol. 6,9 Pf. 15,2 / 14. Dem biele Wifer, die du einnehmen

Beisfagern; aber ba follft bich nicht alfo balten gegen ben Berrn, beinen Gott.

15. Ginen & Bropbeten wie mich wird ber Berr, bein Gott, bir erweden aus bir unb aus beinen Brubern; ' bem follt ibr geborchen.

4 3ob 6.11. Mr. Weid. 3.22. u.7.37 . Bi. 2.12. 16. Wie bu benn bon bem Berrn, beinem Bott, \* gebeten haft ju Borch am Tage ber Berfammlung, und fprachft: 3ch

will binfort nicht mehr boren bie Stimme bes Berrn, meines Gottes, und bas große Teuer nicht mebr feben, bag ich nicht fterbe. \*2 Moj. 20,19. Ebr. 12,19.

17. Und ber Berr fprach ju mir: Gie 4 \$1.5,28. haben ' wohl gerebet.

18. 3ch will ibnen einen " Propheten. 'wie bu bift, ermeden aus ibren Brübern, und meine Borte " in feinen Dtunb geben; ber foll zu ihnen reben alles, mas ich ihm gebieten werbe. " 3ob. 1.45.

" Ebr. 3,2. u. 12,24. " Job.7,16. u. 8,26.40. 19. Und wer meine Worte nicht ? boren wird, die er in meinem Ramen reben wird, von bem wil h's forbern. P Mant. 17,5. zu reben in g meinem Namen, bas ich ibm nicht geboten babe zu reben, und welcher ' rebet in bem namen anberer Botter, berfelbe Brobbet foll fterben. 9 3er.14,15. FR.13,5.

21. Db bu aber in beinem Bergen fagen murbeft: Wie tann ich merten, welches

Bort ber Berr nicht gerebet bat?

22. Wenn ber Brophet rebet in bem Namen bee herrn, und wird nichts baraus, und fommt nicht, bae ift bae Bort. bas ber Berr nicht gerebet hat; ber Brophet bat es aus Bermeffenbeit gerebet. barum fcheue bich nicht vor ibm.

### Das 19. Kavitel.

Ordnung ber Freiftabte. Falfder Beugen Strafe. Wenn ber Berr, bein Gott, bie Boller ausgerottet bat, welcher Land bir ber Berr. bein Gott, geben wird, baf bu fie einnebmeft, und in ibren Stabten und Baufern webneft,

2. Sollft bu bir brei Stabte aussonbern ober Zeichenbeuter, ober / ber bie Toten im Lanbe, bas bir ber Berr, bein Gott,

geben wird einzunchmen.

3. Und follft gelegene Orte mablen, und bie Grenze beines Lanbes, bas bir ber Berr, bein Gott, austeilen wirb, in brei Kreife scheiben, bağ babin fliebe, wer einen Totichlag getban bat.

4. Und bas foll bie Gade fein, " baß babin fliebe, ber einen Totichlag gethan wirft, geborchen Tagemablern und bat, bag er lebenbig bleibe. Wenn jemand seinen Rächsten schlägt, nicht vorfätlich, und bat vorbin feinen bag auf ibn ge-" X.4,42.

5. Sonbern ale wenn jemant mit feinem Rächften in ben Balb ginge, Bolg gu hauen, und holte mit ber hand die Art aus, bae Bol; abzuhauen, und bae Gifen führe vom Stiel, und trafe feinen Rachften, baß er ftürbe: der foll in biefer Stäbte eine flieben, baß er lebendig bleibe;

6. Auf bag nicht ber b Blutracher bem Totichlager nachjage, weil fein Berg erhitt ift, und ergreife ibn, weil ber Beg fo ferne ift, und ichlage ibm feine Geele, jo boch tein Urteil bes Tobes an ibm ift, weil er teinen Bag vorbin ju ihm getragen bat.

64 Mof. 35,12.

7. Darum gebiete ich bir, baß bu ' brei 4 99tof. \$5,6. Statte aussonberft.

8. Und fo ber Berr, bein Gott, beine Grenze weitern wirb, wie er d beinen Batern geschworen hat, und giebt bir alles Land, bas er gerebet bat beinen Batern gu geben, d Q. 12,20. 1 97of. 28,14.

9. (Go bu anbere alle biefe Gebote 20. Doch wenn ein Prophet vermeffen ift, halten wirft, baf bu barnach thuft, bie ich bir beute gebiete, baf bu ben Berrn, beiuen Gott, liebeft, und in feinen Begen manbelft bein leben lang,) fo follft bu noch / brei Stabte thun zu biefen breien,

\*R. 15,5. FR. 4,41.

10. Auf bag nicht unschuldiges Blut in beinem Lande vergoffen werbe, bas bir ber Berr, bein Gott, giebt jum Erbe, und tommen Blutichulben auf bich.

11. Wenn aber jemanb " Bag tragt wi-

ber feinen Rachften, und lauert auf ibn. und macht fich über ibn, und folagt ibm feine Geele tot, und flieht in biefer Stabte 9 1 Diof. 85, 20. 41 Diof. 9,6 eine.

12. So follen bie Alteften in feiner Stabt binschicken, und ihn von dannen bolen lasfen, und ibn in bie Sande bee Blutrachere geben, bag er fterbe.

13. Deine Augen follen feiner nicht vericonen, und follft bas unschuldige Blut aus

Bergel thun, baft bir's moblgebe.

14. Du follft beince ' Hachften Grenze nicht zuruck treiben, die die Borigen gesetzt baben in beinem Erbteil, bas bu erbeft im Lanbe, bas bir ber Berr, bein Gott, gegeben bat einzunehmen. · St 27,17.

- 15. Go \* foll fein einzelner Beuge wiber jemand auftreten über irgend einer Missethat ober Eunbe, es fei welcherlei Gunbe es fei, Die man thun fann, fonbern i in bem Munde zweier ober breier Zengen foll bie Sache besteben. \*4 Mol. 36,80, 1 30b 8,17
- 16. " Wenn ein frevler Benge miber gemand auftritt, über ihn zu bezeugen eine ! " 2 Dief 28,1. Übertrening,
- 17. Go follen bie beiben Manner, Die eine Zache mit einander baben, vor bem Geren. " vor ben Brieftern und Richtern fteben, Die ju berfelben Beit fein werben; \* St. 17,9.

18. Und Die Richter follen wohl forschen. Und wenn ber falfche Beuge bat ein falidee Benanis wiber feinen Bruber gegeben,

19. Go follt ibr ibm thun, wie er ge bachte feinem Bruber ju thun, baß bu bas Bofe von bir wegthuft;

20). Auf baß " es bie anbern boren, fich fürchten, und nicht mehr folde boje Stude pornebmen zu thun unter bir.

° St. 13,11. u 17,18. 21. Dein Muge foll feiner nicht fconen. Geele um Geele, Muge um Muge, Zahn um Zahn, Pand um Pand, Kuf um Aug. P.R. 25.13. 42 Dlof. 21.23.

## Das 2(). Kapitel.

#### Rrieneregeln.

beine Feinde, und fiebest Roffe und Wa- Ranb follft bu unter bich austeilen, und

gen bes Bolte, bas größer fei benn bu, fo fürchte bich nicht vor ihnen; benn ber Berr. bein Gott, ber bich aus Aguptenland geführet bat, ift mit bir.

2. Wenn ibr nun bingu fommt jum Streit, fo foll ber Briefter bergu treten, und mit

bem Bolt reben,

3. Und zu ihnen fprechen: 3eracl. bore au! 3br gebet beute in ben Streit wiber eure Keinde; euer Berg verzage nicht, fürchtet euch nicht, und erschreckt nicht, und lagt euch nicht grauen vor ihnen;

4. Denn ber Berr, euer Gott, gebet mit euch, baß er für euch ftreite mit euren

Keinden, euch zu belfen.

5. Aber bie Amtleute follen mit bem Bolt reben und fagen: Welcher ein neues baus gebauet hat, und hat's noch nicht " eingeweibet, ber gebe bin, und bleibe in feinem Baufe, auf bag er nicht fterbe im Rrieg, und em andrer weihe es ein.

"Bi. 30,1. Reb. 12,27.

6. Welcher einen Beinberg gepflanget bat, und bat ibn ned nicht b gemein gemacht. ber gebe bin, und bleibe babeim, baf er nicht im Rriege fterbe, und ein anbrer made ibn gemein.

7. Welcher ein Beib ibm vertrauet bat. und ' bat fie noch nicht beimgeholet, ber gebe bin, und bleibe babeim, bag er nicht im Ariege fterbe, und ein andrer bole fie beim.

8. Und Die Antiente follen weiter mit bem Bolf reben und fprechen: 4 Beider fich fürchtet, und ein verzagten Berg bat. ber gebe bin, und bleibe babeim, auf baß er nicht and feiner Bruber Berg feige made, wie fem Berg ift. ₹ 88icht.7,3.

9. Und wenn bie Amtleute ausgerebet baben mit bem Bolt, fo follen fie bie Bauptleute vor bas Bolf an bie Spite ftellen.

10. Benn bu vor eine Stabt giebeft, fie ju bestreiten, fo follft bu ibr ben " Frieben 4 4 Wiof. 21, 21.22. anbieten.

11. Antwortet sie bir friedlich, und thut bir auf, fo foll alle bas Bolt, bas barinnen gefunden wirb, bir ginebar und untertban fein.

12. Bill fie aber nicht friedlich mit bir banbeln, und will mit bir friegen, so be-

lagere fie.

13. Und wenn fie ber Berr, bein Gott, bir in bie Bant giebt, fo follft bu alles, / was mannlich barinnen ift, mit bes / 4 9Rof. 31,7. Schwertes Schärfe fcblagen. 14. Chne, Die Weiber, Rinber und Bieb Wenn bu in einen Rrieg giebeft miber und alles, was in ber Stabt ift, und allen follft effen von ber Ausbeute beiner Reinbe, bie bir ber Berr, bein Gott, gegeben 9 4 Dlof. 31,27. bat.

15. Mifo follft bu allen Stabten thun, bie rne von bir liegen, und nicht bier Btabten find biefer Bolfer.

Mber in ben Stabten brefer Boller, bie bir ber Gen bein Gott, jum Erbe ge-ben wird is bu a under seben soffen, was ben dem hat, A301 10,40

17. Obern follft fie verbannen, namlich bie Bethiter, Amoriter, Ranamiter, Bherefiter, Douter und Jebufiter, wie bir ber Beit, bem Gott, geboten bat: 187,1

18. Auf baß fie euch nicht lebren thun alle bie Grenel, Die fie ibren Gottern thun, und ibr euch berfunbigt an bem Berin,

eurem Gott

- 19. Benn bu bor einer Stadt lange Beit fregen munt, wider Die bu ftreiteft, fie gu erobern, jo jollft du Die Baume micht beis berben, bag bu mit Miten baran fabreft: denn du fannst davon effen, barum sollst bu fie nicht ausrotten. Ift es boch Golg auf bem Gelbe, und nicht Menfc, tag ce por oir ein Bollwert fein moge
- 20 Beiches aber Banme fint, Die bu weigt, bag man nicht bavon iffet, Die follft bu verberben und men onen, und Bollwert barans banen with the Stadt, Die mit bir frieget, bis bag bir bier macht; werbeit

### Das 21. Rapitel.

Bom unbefannten Totic ag, gefangenen Bi ibe i vionen, Recht bee Erft ; boinen, angebergamen Bobne, Gebenften

Wenn man einen Erichtagenen fintet im Lanbe, bas bit bei Beir, bein (wett, geben wird einzunehmen, und fiegt im Tele , und man weiß nicht, wer ibn ericblagen bat.

- 2. Go jollen beine Alt nen und Richter bmaus geben, und bon bem Endblagenen meffen an bie Stadte, Die umber liegen
- 3 Belde Statt Die nadite nt. beinel ben Altene follen eine junge Stub von ren Rinbern nehmen, Damit man nicht gen beuet, nich am Joch gezogen bat,
- 4. Und follen fie binab fubren in einen hefigen Grund, ber witer gearbeitet, noch befaet ift, und bafelbft im Grunde ibr ben Sals abhauen
- 5. Da jollen bergu temmen ore Briefter, bie Rinder Levi; (benn der Beri, bein Gott. bat fie ermablet, baf fie ibm bienen und m femem Ramen fegnen, unt nach 'ibrem Munbe follen alle Sachen und alle Echa 48 17 89 ben gehanbelt merben.
  - 6. Und alle Miteffen berfelben Stabt fol- | 20. Und 'qu ben Alteften ber Stabt fa-

len bergu treten zu bem Erichlagenen, unb ibre banbe mafchen über bie junge Rub, ber im Grunte ber Bale abgebauen ift,

5 Dlattb. 27.24.

7. Und follen antworten und fagen: Unfre Bande baben bies Blut nicht vergoffen, fo baben's auch unfre Augen nicht gefeben;

8. Gei gnabig beinem Bolt Jerael, bas bu, ber Berr, eilofet haft, lege nicht bas unichulbige Blut auf bein Bolf Jerael; fo werben fie uber bem Blut verfobnet fein. 9. Alfo follst bu bas unschuldige Blut bon bir thun, baß bu thuft, mas recht ift

por ben Mugen bee Bein.

- 10. Wenn bu in einen Streit nebest miber beine Keinbe, und ber Bert, bein Gott, giebt fie bit in beine Banbe, bag bu ibre Gefangenen wegrubreft,
- 11 Und fiebeit unter ben Gerangenen ein icones Beib, und baft Luit in ibi, baf bu fie jum Weibe nebmeit,
- 12 Go inbie fie in bein Bane, und laft ibi bas baar abicberen, und ibre Ragel beidineiben.
- 13 Und bie Mleiter ablegen, barinnen he gefangen nt, und laß ne fiven in beinem Bame, und beweinen einen Monat lana ibren Bater und ibre Mutter: barnach ichlafe bei ibi, und nimm fie gu. Che, und laß hie bein Weib fein
- 14 Benn bu aber nicht Luft ju ibr baft. ie wellt bu fie auslatfen, wo fie bin will. und nicht um Geld verfaufen, noch berienen, barum bag bu fie gebeninnget baft.
- 15 Benn jemand zwei Beiber bat, eine bie 'er lub bat, und eine, Die er baffet, und fie ibm Minter gebaren, beibe, Die liebe, unt bu jembjelige, bag bei Erfigeborne 1 20(of. 29,30) bee t indfeligen ift,
- 16 Und die Ben fommt, baf er feinen Mintein bag Erbe austeile, fo tann er nicht ben Cobn ter liebsten gum erfigebornen Gebn machen im ben erstgebornen Sohn ber jeindieligen.
- 17 Sondern ei joll ben Sobn ber feinbe neligen fur ben einen Zohn erfennen, baß er ibm grevattig gebe alles, bas vorbanben nt. benn beriebe ut feine erfte 4 Rraft, unb 4 1 9Rof 49,3 De. Eingebint R die fit fein.
- 15 Wenn jemant einen eigenwilligen und ungebergamen Gobn bat, ber feines Batere unt Mutter Etimme nicht geborcht. und wenn fie ibn gudtigen, ibnen nicht geborder will,
- 19 Ge will ibn fein Bater und Mutter greifen, und ju ben Alteften ber Stabt führen, und qu bem Thar besfelben Orts,

gen: Diefer unfer Gobn ift eigenwillig unb nicht, und ift ein Schlemmer und Trun-\*Mattb. 18,17. fenbold:

21. Go follen ibn / fteinigen alle Leute berfelben Stabt, baß er fterbe, und follft alfo bas Bbie von bir thun, baf es gang

Israel bore, und fich fürchte.

f R. 13,10. 9 R. 19,19. 22. Benn jemanb eine Gunbe gethan hat, bie bes A Tobes würdig ift, und wird alfo getotet, bag man ibn an ein bolg A St. 22,26. bänget,

23. Go foll fein Leichnam nicht ' über Racht an bem Bolge bleiben, fonbern follft ibn beefelben Tages begraben; benn \* ein Gebentter ift verflucht bei Gett; auf bag bu bem land nicht verunreinigft, bas bir ber Berr, bein Gett, giebt jum Erbe.

1 3of 10,27. \* Chal. 8,18.

### Das 22. Kapitel.

Dlandertei Mefete verzitonet

Wenn bu beines Brubeis Schien ober Chaf fiebest iere geben, fo follft bu bich nicht entzieben von ibnen, fondern follft fie mieber ju beinem Binber führen.

2 Benn aber bem Binber bir nicht nabe ift, und tenneft ibn nicht, fo follft bu fie in bein Saus nehmen, bag fie bei bir jeien, bis fie bein Bruber luche, unt bann ibm ieieber gebest.

3 Alfo fouft bu thun nut feinem Giet, mit feinem Rleibe und mit allem Berlor nen, bas bein Bruber verheret, unt bu findeit: bu fannft bich nicht entzieben

4. Benn bu bemes Brubere " Ciel ober Didien fiebest fallen auf bem Wege, fo follft bu bid nicht von ibm entrieben, fonbern fellit ibin aufbelfen. "2 Mef 28 5

5 Gin Weib foll nicht Mannogerate tra gen, und ein Dann foll nicht Beiberfleiber anthun; beim wer feldes thut, ber ift bem Beien, beinem Gott, ein Greuel.

6 Wenn bu auf bem Wege finbeft ein Bogelnest auf einem Baum ober auf ber Eibe, mit Jungen ober mit Giern, und baß bie Mentter auf ben Jungen ober auf ten Giern fitt, fo follft bu nicht bie Dlut. ter mit ben Imngen nehmen,

Sonbern follft bie " Dautter fliegen laffen, und bie Jungen nehmen, auf bag bir's 5 3 Miof 22, 28. weblache, und lange lebeft.

8. Wenn bu ein ' neues Saus baueft, fo mache eine Lehne barum auf beinem Dache, auf baf bu nicht Blut auf bein Baus la-Den, wenn jemand berab fiele.

9. Du fouft beinen 4 Libeinberg nicht mit

mancherlei befden, bag bu nicht gur " Mille ungeborfam, und geboret unfrer Stimme beiligeft folden Samen, ben bu gefaet baft. neben bem Gintommen bes Beinberaes.

43 Mof. 19,19. '2 Mof. 22,29.

10. Du follft nicht actern zugleich mit einem Dofen und Giel.

11. Du follft nicht angieben ein Rleib von Bolle und Leinen jugleich, gemenget.

12. Du follft bir Papplein machen an ben vier Fitnchen beines Mantele, bamit bu 14 PRof. 15,38. PRattb. 28,5. bich bebecteft.

13. Benn jemand ein Beib nimmt, und wird ibr gram, wenn er fie beidlafen bat.

14. Und legt ibr mas Schanbliches auf. und bringet ein bojes Gefcbrei über fie aus. und fpricht: Das Beib babe ich genommen, und ba ich mich ju ihr that ich ich fie nicht Junafrau.

atter ber 15. Go follen ber Bater m Dirne fie nehmen, unb b Miteften ber Stadt in bem Thor hervorringen ber Dirne Jungfranicaft.

16. Und ber Dirne Bater att bem . in Manne meine Lochter jum Weibe gegeben; min ift ei ibi gram geworben,

17. Und legt ein icanblichee Ding ani fie, und fpricht: 3ch babe beine Techter nicht Jungfrau gefunden; bier ift bie Jung frauschaft meiner Tochter. Und follen Die Mieiber bei ben Al effen ber Stabt aus. breiten

18. Zo follen bie Altesten bei Stabt ben Mann nehmen, und zuchnaen.

19. Und um bundert Gefel Gitber buffen, und Diefelben ber Dirne Bater geben, barum ban er eine Junarrau in Jorgel berüchtiget bat; unt fell fie jum Weibe baben, baß er fie fem Leben lang nicht laffen moge.

20 3ft es aber bie Babrbeit, baf bie Dirne nicht ift Jungfran gefunden,

21. Go foll man fic beraue vor Die Thur ibres Batere Baufes führen, und bie leute ber Stadt follen fie ju Tobe fteinigen, barum baf fic eine " Thorbeit in Berael begangen, und in ibree Batere Bame geburet bat; und fellft bas Bofe von bir thun.

9 1 Mof. 34,7. 30f.7,15.

22. Wenn jemant erfunden wirb, ber bei einem \* Weibe fchlaft, Die einen Chemann bat, fo follen fie beibe fterben, ber Manu und bie Beib, bei ber er gefchlafen bat; unt beuft bas Pofe von Jerael thun.

A . 980f. 20,10 . 8.21,21.

23. Benn eine Dirne jemant vertrauet ift, und ein Mann friegt fie in ber Stabt, \*#. 90,5. unt folaft ber ibr,

24. Go follt ihr fie alle beibe ju ber

Stadt Thor ausfilbren, und follt fie beibe fteinigen, bag fie fterben; bie Dirne barum, baß fie nicht geschrieen bat, weil fie in ber Stabt mar; ben Mann barum, bag er fei-Machften Weib geschändet bat; und

bas Bofe von bir thun. Wenn aber jemanb eine vertraute

e auf bem Kelbe friegt, unb ergreift fie, und schläft bei ibr, fo foll ber Mann allein fterben, ber bei ibr gefchlafen bat,

26. Und ber Dirne follft bu nichts thun: benn fic bat feine Gunbe bee Tobes wert gethan, sonbern gleich wie jemand fich miber feinen Rachften erbobe, und ichtuge feine Seele tot, fo ift bies auch.

27. Denn er fant fie auf bem Felbe, und bie pertrauete Dirne fcbrie, unb mar nie-

man Berger balf. 28 Beng and an eine Jungfrau tommt, bie nicht the et ift, und ergreift fie, und foldft bei it, bet findet fic also, 29. So tod, ber fie beschlafen hat, ihrem

Bater finit a tell Gilber geben, und foll gangen ift. fie jum Babe haben, barum bag er fie 14. Denn gejomacht hat; er tann fie nicht laffen fein \* 2 Moj. 22,16. Leben lana.

30. Riemand ' foll feines Baters Beib nehmen, und nicht aufbeden feines Baters 43 Moj. 18,8.

## Das 23. Kapitel.

Ber in bie Gemeine bes herrn gebore, ober nicht. , Es foll fein Berftogener noch Berfchnittener in bie Gemeine bee herrn tommen.

- 2. Es foll auch tein hurenfint in bie Gemeine bes Berrn tommen, auch nach bem gehnten Glieb, fontern foll fcblecht nicht in bie Gemeine bes Berrn tommen.
- 3. Die Ammoniter und "Moabiter fol-Ien nicht in die Gemeine bes herrn tommen, auch nach bem gebnten Glieb, fonbern fie follen nimmermebr binem tommen, 4 Reb 13,1.
- 4. Darum bag fie euch nicht guvortamen mit Brot und Baffer auf bem Bege, ba ihr aus Agypten zoget, und bazu wiber euch bingeten ben b Bileam, ben Gobn Beore von Bethor aus Defopotamien, baf 64 Mof. 22,5. er bich verfluchen follte.

5. Aber ber Berr, bein Gott, wollte Bileam nicht boren, und manbelte bir ben Minch in ben Segen, barum bag bich ber

Berr, bein Gott, lieb batte.

6. Du follft ibnen weber Glud noch Gutes wünschen bein Leben lang ewiglich.

7. Den Comiter follft bu nicht für Preuel halten; er 'ift bein Bruber. Den Agopter follft bu auch nicht für Greuel bal- bir Gunde fein.

ten: benn bu bift ein Frembling in feinem Lanbe gewesen. º 1 900 1. 25,25.26.

8. Die Rinber, bie fie im britten Gliebe zeugen, follen in bie Gemeine bee Berrn fommen.

9. 2Benn bu aus bem lager gebeft wiber beine Reinbe, fo bute bich bor allem Bofen.

10. Wenn jemand unter bir ift, ber nicht d rein ift, baf ibm bes Nachts mas miberfahren ift, ber foll binaus vor bas Lager geben, und nicht wieber binein fommen,

d 3 Moj. 15.16.

11. Bis er vor abende fich mit Baffer babe; und wenn bie Sonne untergegangen ift, foll er wieber ins Lager geben.

12, Und bu follft außen bor bem lager einen Ort baben, babin bu jur Dot binaus

13. Und follft ein Schäuflein baben, und wenn bu bich brauften feten willft, follft bu bamit graben; und wenn bu gefeffen bift, follft bu aufdarren, mas bon bir ge-

14. Denn ber Berr, bein Gott, 'wanbeit unter beinem Lager, bag er bich errette, und gebe beine Keinbe bor bir. Darum foll bein Lager beilig fein, bag feine Schanbe unter bir gefeben werbe, und er fich \*3 Diof. 26,12. bon bir menbe.

15. Du follft ben Anecht nicht feinem Beren überantworten, ber von ibm zu bir

fich entwandt bat.

16. Er foll bei bir bleiben an bem Ort. ben er ermablet in beiner Thore einem. ibm ju aut; und follst ibn 'nicht schinden. / 2 Mei 22.21.

17. Es foll teine Bure fein unter ben Tochtern Beraele, und fein Burer unter ben Göbnen Jeraele.

18. Du follft teinen Burenfobn; noch Sunbegelb in bas Saus bes Berrn, beines Gottes, bringen, aus irgent einem Gelübbe; benn bas ift bem Berrn, beinem Gott, beibee ein Greuel.

19. Du follft an beinem Bruber nicht muchern, meber mit Gelb, noch mit Speife, noch mit allem, bamit man wuchern tann. #2 Mof. 22,25.

20. An bem Kremben magft bu wuchern. aber nicht an beinem Bruber, auf baß bich ber Berr, bein Gott, fegne in allem, bas bu bornimmft im Canbe, babin bu tome meft, basielbe einzunehmen.

21. Benn bu bem Berrn, beinem Gott. " ein Gelübbe thuft, fo follft bu es mi bergieben ju balten; benn ber Berr, bein Gott, ' wird's von bir forbern, und wird \*Rict. 11,85. (Bf. 50,14.

22. Wenn bu bas Geloben unterwegs laffeft, fo ift bir's feine Sinbe.

28. Aber was zu beinen Lippen ausgegangen ift, follft bu balten, und barnach thun, wie bu bem Berrn, beinem Gott, freiwillig gelobt baft, bas bu mit beinem Munbe gerebet baft.

24. Benn bu in beines Nachsten Beinberg gebeft, fo magft bu ber Trauben effen nach bemem Willen, bie bu fatt habeft; aber bu follft nichts in bein Befag thun.

25. Wenn bu in Die Saat beines Rachsten gebeft, fo magft bu mit ber Band Abren abrupfen; aber mit ber Gichel follft bu nicht barinnen bin und ber fabren. \* Mart. 2,23.

### Das 24. Kapitel.

Befete, vornebmlich ten bauelichen Gtanb betreffent.

Wenn jemand ein Weib nimmt, und ebelicht fie, und fie nicht Gnade findet vor feinen Augen, um enva einer Unluft willen. . fo foll er einen Scheibebrief ichreiben, und ihr in die Band geben, und fie aus 4 Mattb. 5.31. feinem Daufe laffen.

- 2. Wenn fie bann aus feinem Saufe geaanaen ift, und bingebet, und wird eines
- anbern Beib. 3. Und berfelbe anbere Dlann ibr auch gram wird, und einen Scheibebrief fcreibt, und ibr in bie Band giebt, und fie aus feinem Baufe lagt, ober fo berfelbe andere Diann fribt, ber fie ibm jum Beibe ge-

nommen batte:

- 4. Go tann fie ibr b erfter Dlann, ber fie ausließ, nicht wiederum nehmen, daß fic fem Weib fer, nachbem fie unrein ift; benn foldes ift ein Greuel vor bem Berrn; auf baf bu bas l'and nicht ju Gfinden macheft. bas bir ber Berr, bein Gott, jum Erbe gegeben bat. 6 Jet. S 1.
- 5. Wenn jemant neulich ein Beib genommen bat, ber ' foll nicht in bie Beerfabrt geben, und man foll ibm nichts auflegen. Er foll frei in feinem Baufe fein ein Jahr lang, baß er froblich fei mit feinem °\$ 20,7. Weibe, bas er genommen bat.

6. Du follft nicht jum Bfanbe nehmen ben unterften und oberften Datblftein; benn er bat bit Die Geele jum Bfanbe gefett.

- 7. Wenn jemand gefunden wird, ber aus feinen Britbern eine d Seele ftiehlt aus ben Rinbern Borael, und verfett ober verlauft fie, folder Dieb foll fterben, bag bu bas Hofe von bir thuft. 42 Mof. 21,16. 1 Tim. 1,10.
- 8. Dute bich bei ber Blage bes Ausfages, bag bu mit Fleiß balteft und thuft alles, bas bich bie Briefter, bie Leviten, lebren;

und wie fie euch gebieten, bas follt ibr balten, und barnach thun. \*3 Mof. 13,8. u. FL.A.

9. Bebente, mas / ber Berr, bein Gott, that mit Mirjam auf bem Bege, ba ibr aus Agupten joget. /4 100 1.12,10.

10. Wenn bu beinem Rachitert frant eine Schuld borgeft, fo follft burnichein fein Saus geben, und ihm ein Mant heb-men, "R. 26.1 meb, 5,7.

11. Sonbern bu follft außen fteben, und er, bem bu borgeft, foll fein Bfand au bir

beraus bringen.

12. 3ft er aber ein Dürftiger, fo follft bu Dich nicht ichlafen legen über feinem Bfanbe, 13. Sondern & follft ibm fein Bfand miebergeben, wenn bie Sonne unter webet, be er in feinem Rleibe fcblafe, und fegne bie Das wird bir bor bem Berrn, beine (bott, eine Berechtigfeit fein. Au Dof. 22,36.

14. Du follft bem Dürftigen und Armen i jeinen Lobn nicht vorbebalten, er sei von beinen Brilbern ober Fremblingen, bie in bemem Yand und in beinen Thoren find 1 3 Dtoj. 19,18. 2nf. 10,7.

15. Sondern follft ibm feinen lobn bee. Lages geben, bag bie Sonne nicht barfiben untergebe; benn er ift burftig, unb emalt seine Seele bamit; auf bag er nicht wiber

bich ben herrn gnort, und fei bir Ganbe. 16. Die Bater Glen nicht fur bie Rinber, noch bie Rinber für bie Bater fterben, fonbern ein jeglicher foll für feine Gunbe \* 2 Rön. 14,6. fterben.

2 Cbron. 25,4. Jer. 31,30. Sef. 18,19.20.

17. Du follft bas ! Recht bes Fremb. linge und bee Bafen nicht beugen, und follft ber Bittve nicht bas Rleib gum Bfan-12 Mol. 22, 21. be nebmen.

18. Denn bu follft " gebenten, bag bu Unedt in Agppten gemefen bift, und ber Berr, bein Gott, bich von bannen erlofet bat. Darum gebiete ich bir, bag bu fol-" Q. 5,15. u. 15,15. u. 16,12. ches thuft.

19. Wenn bu auf beinem Ader geerntet. " und eine Garbe vergeffen haft auf bem Ader, fo follft bu nicht umtebren, biefelbe au bolen, fonbern fie foll bee Fremblings, bes Baifen und ber Wittve fein, auf bag bich ber Berr, bein Gott, fegne mit allen Werten beiner Danbe. \*3 Dof. 19,9. n. 28,22

20. Wenn bu beine Dibaume baft geicontelt, fo follft bu nicht nachschütteln; es foll bee fremblings, bee Waifen und ber

Binve fein.

21. Wenn bu beinen Beinberg gelefen baft, fo follft bu nicht nachlefen; es foll bes Fremblings, bes Baifen und ber Bitwe fein.

22. Und follft gebenken, bag bu Rnecht und bein ! Auge foll ihrer nicht vericoin Aguptenland gewefen bift; barum gebiete ich bir, baf bu foldes thuft.

### Das 25. Kapitel.

Stilde fübifder Bolizeiorbnung. Daber ift zwischen Männern, so

por Gericht bringen, und fie en " Gerechten rechtfprechen, foll d 

bat. foll dan ber Richter beifen nieberfal-Jen. und follen ibn vor ibm schlagen nach bem Dag und Bahl feiner Diffethat.

3. Wenn man ibm b vierzig Schlage geen bit, foll man nicht mehr fcblam, auf bag nicht, fo man mebr Schlage Bebt, er zobiel geschlagen werbe, und bein Bruber ichenftlich vor beinen Mugen fei. ►2 Stor 11,24.

Du'follft bem Ochfen, ber ba brifchet, bt bas Maul verbinben.

"1 Rer 9.9 1 Tim. 5,18. 3af. 5,4.

5. 2Benn Britter bei einanber mobnen. und einer furbt obne Minter, fo foll bee Ber ftorbenen Weib nicht einen fremben Monn braußen nehmen, fonbern ibi Edmager foll fie beichlafen, und zum Weibe nehmen, und fie ebelichen. Mutbi, bit beteite Mart 12,1" 6. Und ben erfter Cobn, ben fie gebiert,

foll er bestätigen nach bem Ramen seines verftorbenen Brubers, baft fein Rame nicht

vertilget werbe aus Israel.

7. Gefallt es aber bem Manne nicht, bak er feine Echwägerin nebme, fo foll fie. feine Schmägerin, binauf geben unter bae Thor por bie Alteften, unt fagen: Mein Comager weigert fich, feinem Bruber et nen Ramen ju eimeden in Berael, unt Ruth t. t will mich nicht ebeliden.

8. Ge follen ibn bie Mieften bei Gtabt forbern, und mit ibm reben. Wenn er bann ftebet, und fpricht. Ge gefällt mit nicht, fie

zu nebmen.

9. Co foll feine Echmagerin gu ibm ticten por ben Alteften, und ibm einen Echubane gieben von feinen Füßen, und ibn aufpeien, und foll annworten und sprechen: Alfo foll man thun einem jeben Manne, ber feines Bruber Baus nicht erbauen will.

10. Und fein Rame foll in 3erael beißen , bes Barfugere Dane.

11. Benn zwei Dtanner mit einander babern, und bee einen Weib lauft au, baß fie ihren Mann errette von ber Sanb bee, ber ibn ichlagt, unt ftredt ibre banb que, und ergreifet ibn bei feiner Coam,

12. Co follft bu ihr ie Band abbanen,

nen. / R. 13,8. u. 19,13.

13. Du 'follft nicht zweierlei Gewicht in beinem Gad, groß und flein, baben:

#3 Dlof. 19,36. Bef. 45,10.

14. Und in beinem Baufe foll nicht zweierlei Scheffel, groß unb flein, fein.

15. Du ' follft ein völliges und rechtes

Gewicht und einen völligen und rechten Scheffel haben, auf baß bein Leben lange mabre in bem lanbe, bas bir ber Berr, 43 Mef. 19,35. bein Gott, geben wird.

16. Denn wer foldes thut, ber ift bem Berrn, beinem Gott, ein ' Greuel, wie alle, bie übel thun. Dico. 6.11.

17. Gebente, mas bir bie ! Amaletiter thaten auf bem Bege, ba ibr aus Agopten \* 2 Dlof. 17.8.

18. Die fie bich augriffen auf bem Bege, und ichlugen beine hinterften, alle bie Schwachen, bie bir binten nachzogen, ba bu mübe und matt mareft, und fürchteten Gott nicht 1 3of. 10, 19.

19. Wenn nun ber Berr, bein Gott, bich gur Rube bringt von allen beinen Keinben umber im lanbe, bas bir ber Berr, bein Bott, giebt jum Erbe einzunehmen, fo " follfe bu bas Gebachtnie ber Amalefiter austilgen unter bem himmel. Das vergiß nicht! \* 1 2 am 15.2.3.

## Das 26. Kapitel.

Bon ben erften Gruchten und Bebnien.

Wenn bu in bas l'and fommfi, bas bir bei Berr, bem Gott, jum Gibe geben wirt, und nimmft es ein, und wohneft barinnen,

2. Go " follft bu nebmen alleitei erfte Aruchte bee l'anbee, bie aus ber Erbe tom. men, bie ber Bert, bem Gott, bit giebt, und fellft fie in einen Norb legen, und bingeben an ben Dit, ben bei Beri, bem Gott, ermablen wird, baft fem Rame bafelbft mobne : 4 8 16.10 2Dlei 23 19 u.34.26 3Dlei.2.11 u 23.10

3. Und fellft in bem Prieffer fommen, berm bei Beithaift, und juibm jagen: 3ch befenne beute bem Beren, beinem Gett, bag ich gefommen bin in bas lant, bas ber Berr unfein Batern geschworen bat une zu geben.

4. Unt ter Buefter fell ben Morb nebmen von beiner Sant, und vor bem Altar bes Beren, beines Genes, nieberfegen.

5. Da fellft bu antworten und fagen bor bem Berrn, beinem (bott: \* Die Gprer wollten meinen Bater umbringen; bet jog binab gen Agupten, und mar bafelbft ein Frembling mit geringem Bott, und warb bafelbit ein groß, fart und viel Boft. 1 Wol. 31,5.24. 41 Mol. 46,5.

6. Aber bie Agubter & bebanbelten uns itbel, und awangen une, und legten einen 43 Moi 1.18 14 barten Dienft auf une.

7. Da 'ichrieen wir ju bem Berrn, bem Gott unferer Bater; und ber Bert eiborte unfer Schreien, und fab unfer Glend, 12 Moj 2,23 24 Anaft und Not.

8 Und führte une aus Agupten mit machnger Band und ausgerectem Arm und mit großem Goreden, burch Beichen und Bun-/2Dloj 1251 u 13,3

Und brachte une an biefen Ort. und gab uns bies " Land, ba Milch und Honig 9 2 Diof 3 8 innen fließt

10 Run bringe ich bie erften Fruchte bes Landes, bie bu, Beri, mir gegeben baft Und follft fie laffen bor bem Berrn, beinem Gott, und anbeten bor bem Beren, beinem Gett,

11 Und & froblich fein über alles Gute. bas bir bei Beit, bein Gott, gegeben bat und beinem Baufe, bu und bei lebit unb ber Frembling, ber bei bir it Au 16 11 14

12 Wenn ' bu alle Ribnten beines Gintommene zusammen gebracht bast im britten Jahr, bas ift ein Behnten Jahr, fo follst bu bem Leviten, bem Trembling, bem War fen und ber Wittve geben, baft fie effen in teinem Ther, und fatt werben 4 R 14 28

13 Und follft fpiechen bor bim Berrn, beinem Gott 3ch babe gebracht, bas ge beiliget ift, aus meinem Saufe, und babe ie gegeben ben Liviten, ben Fremblingen, ben Baifen und ben Bimven nach alle bemem Gebot, bas thu mit geboten baft. ich habe beine Webote nicht übergangen, \* St 11 27 noch vergeffen.

14 3ch babe nicht babon gegegen in meimm Leibe, und babe nicht bavon gethan in Unremigfeit, ich babe nicht zu ben Loten babon gegeben, ich bin ber Stimme bes Beren, meines Gotten, geborfam gemefen, und babe gethan alles, wie bu mit

reboten baft.

15 ' Siebe berab von beiner beiligen Wohnung, vom himmel, und fegne bein Bolf Berael und bas lant, bas bu uns gegeben haft, wie bu unfern Batern gefdworen baft, ein Land, ba Mild unb Do-3d 6) 15 nig innen fließt

16 Deutiges Tages gebietet bir ber Berr, bein (Bott, bag bu thuft nach allen biefen (Miboten und Rechten, bag bu fie halteft, und barnach thuft " von gangem Bergen m 🗷 6,5 und von ganger Geele

17. Dem Beren baft bu beute gerebet, baß er bein Gott fer, baß bu in alle fei-

Befete, Gebote und Rechte, und feiner Stimme geborcheft.

18 Und bei Berr bat bir beute gerebet. o bag bu fein eigen Boll fein follft, wie er bir gerebet bat, baß bu alle feme Bebote balteft, . R 7,6 1 Betr 2,9

19 Und er bich bas bochfte mache, und bu gerühmet, gebriefen und geebret merbeit iber alle Boller, bie er gemacht bat; baß bu bem Berin, beinem Gott, ein beiliges Bolf feieft, wie er gerebet bat

### Das 27. Kapitel.

Dintiteine bir Rinber Brael Cegen unb Rluch Und Moit famt ben Alteften Asraels gebot bim Bolt und fprach Behaltet alle Bebote, bie ich euch beute gebiete

2 Und ju ber Beit, wenn ibr " uber ben Borban gebet in bas Lanb, bas bir bei Berr, bein Gott, geben wint, follft bu große Steine aufrichten, unt fie mit Ralf tunden. "3of 8.17

3 Unt baraut ichreiben alle Borte biefes Befetee, wenn bu binfiber fommen. auf bag bu tommeft in bas lanb, bas ber peri, bein Gon, bir geben wirb, bem Land, ba Dhich und Soma mnen fliefit. wie bei Beit, beiner Bater Gott, bir geb Jer 11 uret bat

4 Wenn ibi nun Aber ben Jorban gebet, fo follt ibr folde Eteine autrichten (babon ich ench beute gebiete) auf bem Berge Ebal, und mit Malte tunden

5 Und follit bafelbft bem Berin, bei nem Gott, einen fteinernen Altar bauen, 12 DRef 20,25 baritber fein Gifen fabret

6 Bon gangen Steinen follft bu biefen Mitar bem Berrn, beinem Gott, banen, und Brandopfer baraut eptern bem Beren. beinem (Bett

7 Und follit Danforter opfern, und bafelbft effen, und d troblich fein vor bem 1 30el 1,16 Berin, bemem (Bott 8 Und follft auf bie Steine alle Worte

biefes (Befettes ichreiben, flar und beutlich 9 Und Moje famt ben Brieftern, ben leviten, rebeten mit bem gangen Frael unb iprachen Merte und bore ju, 38rael! Beute biefes Tages bijt bu 'ein Bolf geworben bes Berrn, beines Gottes, 2 26,18 19

10 Dag bu ber Stimme bes Beren, bei nes (Bottes, geborfam feieft, und thuft nach feinen (Beboten und Rechten, bie ich bir beute acticte

11 Und Doje gebot bem Bolf besjelben

Tages und fprach:

12 Diefe follen fteben auf bem Berge nen Wegen manbeift, und balteft " feine Grifim, / ju fegnen bas Boll, wenn ibr über ben Jorban gegangen feib : Gimeon, Levi, Juba, Isafchar, Joseph und Ben-J €. 11.29. jamin.

18. Und biefe follen fteben auf bem Berge Chal, ju fluchen: Ruben, Bab, Affer, Ge-

bulon. Dan und Raphthali. 14. Ind bie Leviten follen anheben und jageit it jebermann von 3erael mit lauter Stimme:

15. Berflucht , fei, wer einen Goben ober gegoffen Bilb macht, einen Greuel bes Berrn, ein Bert ber Bertmeifter Banbe, und fett es verborgen! Und alles Bolt foll antworten und fagen: Amen. 9 . 11.28.

16. Berflucht & fei, wer feinem Bater ober Mutter flucht! Und alles Bolt foll fagen: Amen. A 2 Dof. 21,17.

17. Berflucht fei, wer ' feines Rachften Grenze engert! Und alles Bolf foll fagen: Amen.

18. Berflucht fei, mer \* einen Blinben irren machet auf bem Bege! Und alles Boll foll sagen: Amen. ±3 Mef 19,14. 19. Berflucht fei, wer bae Recht bes Fremblings, bes BBaifen und ber Bitme beuget! Und alles Bolf foll fagen: Amen.

20. Berflucht fei, mei bei feines " Baters Beibe liegt, baf er aufbede ben Kittich feines Baters! Und alles Boll full fagen: " R. 22,30. 1 Rov. 5,1.

21. Berflucht fei, wer irgend bei " einem Bieb liegt! Und alles Boll foll fagen: \* 3 Mof 18,23 Amen.,

22. Berflucht fei, mer bei ' feiner Schmefter liegt, bie feines Batere ober feiner Mutter Tochter ift! Und alles Bolt foll °2 Eam 13,11.14. jagen: Amen.

23. Berflucht fei, mer bei feiner Echwieger liegt! Und alles Bolt foll fagen: Amen. 24. Berflucht fei, wer feinen " Hachften beimlich schlägt! Und alles Bolf foll fa-

P 4 MRof 85,20. gen: Amen! 25. Berflucht fei, wer 4 (Beichente nimmt, baf er bie Geele bes unichuldigen Bluts fclägt! Und alles Bolt foll jagen: Amen.

26. Berflucht ' fei, wer nicht alle Morte biefes Gefetes erfüllet, dan er darnach thue! Und alles Bolf foll fagen: Amen.

" 3et. 11.3. (Bal. 8.10.

4 3 Mei. 28,8.

12 Doj. 22,21.

## Das 28. Kapitel.

Berbeifener Gegen, getrobter flud.

Und wenn " bu ber Stimme bee Berrn. beines Gottes, gehorchen wirft, bag bu haltest und thust alle seine Gebote, Die ich bir beute gebiete, fo wird bich ber Berr, bein ju bienen.

Gott, bas bochfte machen über alle Bol ter auf Erben, 4 3 Mof. 26,3. 6 2. 26,19.

2. Und werben über bich fommen alle biefe Segen, und werben bich treffen, barum baß bu ber Stimme bes Berrn, beines Gottes, e &. 14,29. u. 23,20. bist geborfam gewesen. 3. Befegnet " wirft bu fein in ber Stabt, gefegnet auf bem Acter. d M. 30,9.

4. Befegnet wirb fein bie Frucht beines Leibes, bie Frucht beines Lanbes und bie Frucht beines Biebe und bie Fruchte beiner Ochsen und bie Früchte beiner Schafe.

5. Gefegnet wird fein bein Rorb und bein Übrigee.

6. Befcancft wirft bu fein, wenn bu einge beft, gejegnet, wenn bu ausgebeft. 'Bf. 121,8. 7. Und ber Berr wird / beine Reinbe, bie fich wider bich auflebnen, bor bir ichlagen; burch Ginen Beg follen fie ausziehen wi ber bich, und burch fieben Bege bor bir flieben. 1 3 Moj. 26,7.

8. Der Berr mirb gebieten bem Segen. baf er mit bir fei in beinem Reller und in allem, bas bu vornimmift, und wirb bid seanen in bem Lanbe, bas bir ber Berr. bein Gott, gegeben bat. 98 Drof. 25,21

9. Der Berr wird bich ibm " jum beili gen Bolf aufrichten, wie er bir geschworen bat, barum baf bu bie Gebote bes Berrn, beines Gottes, haltft, und wanbelft in fei nen Wegen: A2 Wof. 19,5

10. Daß alle Bolter auf Erben werben feben, baf bu nach bem Hamen bee Berrn genannt bift, und werben fich vor bit fürchten

11. Und ber Berr wird maden, bag bu Uberfluß an Gutern baben wirft, an ber Frucht beines Leibes, an ber Frucht beines Biche, an ber Frucht beines Adere, auf bem Lanbe, bas ber Berr beinen Batern geschworen bat, bir ju geben.

12. Und ber Berr wird bir feinen guten Schat aufthun, ben Simmel, baß er beinem Lanbe Regen i gebe ju feiner Beit, und bag er feane alle Berte beiner Sande. Und bu wirft vielen Bolfern leiben; bu aber wirft von niemand borgen. . 3 Dtof. 26,4. Sad. 8,12

13. Und ber Berr wird bich jum Baupt machen, und nicht jum Edwang, und wirft oben schweben, und nicht unten liegen, barum baf bu geborfam bift ben Ge boten bee Berrn, beines Gottes, bie ich bir heute gebiete zu halten und zu thun;

14. Und baf bu nicht weicheft bon irgenb einem Wort, bas ich euch heute gebiete, weber jur Rechten, noch jur Linten, bamit bu anbern Gottern nachwandelft, ihnen \* Joj. 1,7. H. 93,6.

15. Wenn 'bu aber nicht gehorden wirft ber Stimme bes Berrn, beines Gottes, baß bu balteft und thuft alle feine Bebote und Rechte, Die ich bir beute gebiete, fo werben alle biefe Alliche über bich fommen, ₽ St. 30.17. und bich treffen.

8 Dof. 26,14. Riagl. 2,17. Dan. 9,11. Mal. 2,2. 16. Berflucht wirft bu fein in ber Stabt, verflucht auf bem Ader.

17. Berflucht mirb fein bein Rorb und

bein Ubriges.

- 18. Berflucht wird fein bie Frucht beines Leibes, Die Krucht beines Lanbes, Die Arucht beiner Ochsen und bie Frucht beiner Schafe.
- 19. Berflucht wirft bu fein, wenn bu eingebeft, und verflucht, wenn bu ausgeheft. 20. Der Berr wird unter bich senden Unfall, Unrat und Unglud in allem, " bae bu vor bie Band nimmft, bae bu thuft, bie ! du vertilget werdest, und bald untergehest um beines bofen Befene willen, baf bu

m Micht. 2,15. ınich verlaffen baft. 21. Der Berr wird bir " Die Sterbebrille anbangen, bis baft er bich vertilge in bem Yanbe, babin bu tommeft, baefelbe eingu

"3 Dei 26,16 Dei 14,21 nebinen. 22. Der Berr wird bich feblagen mit Schwulft, Fieber, Bige, Brand, " Darre, aiftiger Luft und Gelblucht, und wird bich verfolgen, bis er bich umbringe. °1 Ron. 17,7

23. Dein " himmel, ber fiber beinem Saupt ift, wird ebern fein, und bie Erbe r& 11,17. unter bir eifern.

24. Der herr wird beinem lande Staub und Afche für Regen geben vom Simmel auf bich, bie bu vertilget werbeft.

25. Der Berr wird bich vor beinen Keinden schlagen. Durch Einen Weg wirft bu ju ibnen auszieben, und burch fieben Wege wirst bu vor ibnen flieben; und wirst gerftreuet werben unter alle Reiche auf Erben. 43 Mos 26,17

26. Dein Leichnam wirt eine Speife fein allem (Bevogel bee himmele und allem Dier auf Erben, und niemand wird fein, ber fie icheucht.

27. Der Berr wird bich ichlagen ' mit Drufen Agpptens, mit Feigivargen, mit (Grint und Rrate, bag bu nicht tannft beil "2 Dlof. 9,9.

28. Der ' Berr wird bich fcblagen mit Wahnsinn, Blindheit und Rasen bes Ber-" Mom. 1,28.

29. Und wirft tappen im Dittag, wie ein Blinder tappet im Dunteln; und wirft auf beinem Wege tein Glud haben; unb 43. Der Fremdling, ber bei bir ift, wird wirft Gewalt und Unrecht leiben muffen über bich fteigen, und immer oben fowe-

bein Leben lang, und niemand wird bir belfen. \* 2 Betr. 2.9.

30. Ein Beib wirft bu bir vertrauen laffen, aber ein anberer wird bei ibr ichlafen. Ein Saus wirft bu " bauen, aber bu wirft nicht barinnen wohnen. Ginen " Beinberg wirst bu pflangen, aber bu wirst ibn nicht " 3cf. 65,22. " 5 9070f. 20,6 gemein machen.

31. Dein Ochle wird vor beinen Augen geschlachtet werben, aber bu wirft nicht bavon effen. Dein Efel wird vor beinem Angeficht mit Gewalt genommen, und bir nicht wieber gegeben werben. Dein Schaf wird beinen Keinben gegeben werben, und niemand wirb bir belfen.

32. Deine Göbne und beine Tochter merben einem anbern Bolf gegeben merben, baft beine Augen gufeben, und verfchmachten über ihnen täglich; und wird feine Starte in beinen Banben fein.

33. Die " Früchte beines Lanbes und alle beine Arbeit mirb ein Bolf vergebren, bas bu nicht fenneft, und wirft Unrecht leiben, und gerftoffen werden bein Leben lang,

"Hicht. 6,3.

34. Und wirft unfinnig werben bor bem, bas beine Augen feben muffen.

35. Der Berr wird bich schlagen mit einer bolen Drille an ben kinieen und Baben, baf bu nicht tannft gebeilet merben, von ben " Ankfohlen an bis auf bie Scheitel. "Jef. 1,6.

36. Der Berr mirb bich und beinen Ro nig, ben bu über bich gesett baft, treiben unter ein Belt, bas bu nicht fenneft, noch beine Bater; und wirft " bafelbft bienen anbern (Böttern, Boly und Steinen. \*8.4,28

37. Und wirft ein ' Schenfal und ein Sprichmort und Spott fein unter allen Boltern, ba bich ber Berr bin getrieben \* 1 Son. 9,7. 2 Chron. 7,20.

38. Du wirft " viel Gamen ausffibren auf bas Felb, und wenig einfammeln; benn bie Beufdreden werben es abireffen.

" 3er. 12,13. Dich. 6,15. Sagg. 2,17.

39. Weinberge wirft bu pflanzen und bauen, aber feinen Bem trinfen, noch lefen; benn bie Burmer werben ee vergebren.

40. Olbäume wirft bu haben in allen beinen Grengen; aber bu mirft bich nicht falben mit DI, benn bein " Dlbaum wirb aus. 4 3pel 1, 10. geriffen merben.

41 Göbne und Tochter wirft bu gengen. und boch nicht haben; benn fie werben gefangen weggeführt merben.

42. Alle beine Baume und Friichte beines lanbes wirb bas Ungeziefer freffen.

ben; bu aber wirft berunter fteigen, unb immer unterliegen.

44. Er wird bir leiben, aber bu wirft ibm nicht leiben; er wird bas Saupt fein, und bu wirft ber Gowang fein.

45. Und werden alle biefe Kluche über bich tommen, und bich verfolgen, und t. effen, bis bu vertilget werbeft, ' barum bag bu ber Stimme bes Berrn, beines Gottes, nicht gebordet baft, bag bu feine Gebote unb Rechte 4 Jet. 2,19. bielteft, die er bir geboten bat.

46. Darum werben Zeichen und Wunder an dir fein und an beinem Samen ewiglich. 47. Daß bu bem Berrn, beinem Gott,

nicht gebienet haft mit Freude und Luft beines Bergens, ba bu allerlei genug batteft.

48. Und wirft beinem Feinde, ben bir ber Berr auschicken wirb, bienen in Sunger und Durft, in Bloke und allerlei Mangel: und er wird ein eifern Joch auf beinen Bals legen, bis baß er bich vertilge.

49. Der Berr wird ein Bolt d über bich ichiden von ferne, von ber Belt Enbe, wie 

50. Ein freches Boll. bas nicht anfiehet bie Berfon des Alten, noch schonet / Tan. 8,23. 9 Rlagt 5,12. der Iftinglinge;

51. Und wird vergebren bie Frucht beines Biebs und bie Frucht beines lanbes, bie bu vertilget werdest; und wird bir nichts übrig laffen an Korn, Dloft, Dl, an Friich ten ber Ochsen und Echafe, bis bag bich's umbringe.

52. Und wird bich anguen in allen beinen Thoren, bis bağ es mederwerfe beine boben und festen Mauern, barauf bu bich ver laffest, in alle beinem Lande: und wirst ge ängstet werden in allen beinen Thoren, in beinem gangen Lande, Das bit ber Berr. bein Gott, gegeben bat.

53. Du mirft \* Die Mucht beines Yeibes freffen, bas Aleisch beiner Gobne und bei ner Tochter, bie bir ber Berr, Dem Gett, gegeben bat, in ber Angft und Rot, bamit . bich bein Teind brangen wirb:

A 2 Ston. 6, 28.29. Mlagt 2,20. u. 4,10 54. Daß ein Dlann, ber guvor febr gartlich und in Luften gelebt hat unter euch, wird feinem Bruber und bem Weibe in feinen Armen und bem Sobne, ber noch übrig ift ,

bon feinen Göbnen, mifgennen,

bem Fleifch feiner Gobne, bas er friffet; ten, und beines Lebens nicht ficher fein. fintemat ibm nichte übrig ift von allem (But. in ber Angft und Not, bamit dich bein Teinb brangen wird in allen beinen Thoren.

56. Ein Beib untenend, bae guvor gart

licht und in Luften gelebt bat, baf fie nicht versucht hat ihre Rugfoble auf bie Erbe an fegen, vor Bartlichfeit und Bolluft, bie wirb bem Manne in ibren Armen und ibrem Sobne und ibrer Tochter, mifigonnen

57. Die Aftergeburt, bie amifchen ibren eignen Beinen ausgegangen, baju ibre Gobne, die fie geboren bat; benn fie werben fie vor allerlei Mangel beimlich effen in ber Angft und Rot, bamit bich bein Feind brangen wirb in beinen Thoren.

58. Wo bu nicht wirft balten, bag bu thust alle Worte biefes Gefetes, Die in biefem Buch gefdrieben find, bag bu fürchteft biefen berrlichen und ichrectlichen Ramen.

ben Berrn, beinen Gott.

59. Go wird ber Berr wunderlich mit bir umgeben, mit Blagen auf bich und beinen Samen, mit großen und langwierigen Blagen, mit bofen und langwierigen grant. beiten:

60. Und wird bir zuwenden alle Seuchen Aguptene, baver bu bich fürchteft, und mer-

den bir anbangen.

61. Dazu alle Mrantheiten und alle Blagen, bie nicht geschrieben find in bem Buch Diefes Gefetes, wird ber Berr über bich tommen laffen, bie bu vertilget werbeft.

62. Und wurd euer wenig ' Bobel aber bleiben, Die ibr vorbin gemefen feib \* wie Die Sterne am himmel nach ber Wenge; barum baf bu nicht geborchet baft ber Summe bes Berrn, beines Gottes.

R 1,27. Scf. 20,23. ■ R. 10,22

63. Und wie fich ber Gerr über euch guber freuete, bag er end Gutee thate, und mehrte euch, alfe mub er fich über euch freuen, bag er euch umbringe und vertilge; unb werbet verfioret werben von bem Lanbe, ba bu jett einziebeft, es eingunehmen. 4@pr. 1,26.

64. Denn ber Berr wird bich gerftreuen unter alle Boller von einem Ende ber Belt bis and antre; und wirft baselbst andern Gottern bienen, Die bu nicht tenneft noch

beine Bater, Bol; und Steinen.

65. Dagu wirft bu unter benfelben Bol tern tein bleibendes Wefen baben, und beine Auffohlen werben feine Rube haben. Denn ber Berr wird bir bafelbft ein bebenbes Berg geben und verschmachtete Augen und verborrete Secle,

66. Daß bein leben wird bor bir fome-55. Bu geben jemand unter ihnen von ben. Racht und Lag wirft bu bich "fürch-

67. Des Morgens wirft bu fagen: Ach, baß ich ben Abend erleben möchte! Des Abende wirft bu fagen: Ach, bag ich ben Morgen erleben möchte! bor Aurcht beines Bergens, bie bich fcreden wirb, und vor bem, bas bu mit beinen Augen feben wirft. 68. Und ber Berr wird bich mit Schiffen voll wieber gen Agopten führen burch ben Weg, bavon ich gefagt habe: "Du follft ibn nicht mehr feben. Und ihr werbet bafelbft euren Reinben zu Rnechten und Dtaaben vertauft werben, und wird fein Raufer \* £. 17, 16. ba fein.

### Bas 29. Kapitel. Erneuerung bes Bunbes.

Dies find bie Worte " bes Bunbes, ben ber Berr Mofe geboten bat ju machen mit ben Rinbern Bergel in ber Doabiter Lan be, jum anbern Dal, nachbem er benfelben mit ibnen gemacht batte in Boreb.

4 1 Ron. 8,21. Bagg. 2,8.

2. Und Diofe rief bem gangen 3erael und fprach zu ibnen: 3br babt gefeben alles, was ber Berr gethan bat in Agopten vor euren Augen bem Bharao mit alle feinen Rnechten und feinem gangen ganbe;

5 2 Mof. 19,4 Dico. 7,15.

3. Die großen Berfuchungen, Die beine Mugen gefeben baben, baß es große Bei-'A 4,34. den und Wunder waren.

4. Und ber Berr bat end bie auf biefen beutigen Tag noch nicht gegeben fein Berg, bas verftanbig mare, Augen, Die ba faben, und Obren, Die ba bereten. 1 3cf 6,9 10

5. Er hat euch biergig Jahre in ber Binte faffen manbeln; eure Mleiber fint an euch nicht veraltet, und bein Schub ift nicht ver "Reb 9,21. altet an beinen Füßen.

- 6. 36r babt tein Brot gegeffen, unt teinen Bein getrunten, noch ftartes (Berrante, auf baß bu miffest, baß ich ber Berr, ener (Sett, bin.
- 7. Und ba ibr tamet an bicfen Dit, gog aus ber Ronia / Sibon ju Beebon und ber Ronig " Da ju Bafan une entgegen, mit une ju ftreiten. Und wir baben fie ge 14 Moj. 21, 21. 24 Moj 21, 33 fcblagen,
- 8. Und \* ihr Land eingenommen, und jum Erbteil gegeben ben Rubenitern und Gabitern und dem balben Stamm ber A 1 Diof. 32,33. Manaffiter.
- 9. Co baltet nun bie Worte biefes Bundes, und thut barnach, auf bag ibr meislich handeln moget in alle eurem Thun.
- 10. 3br ftebet beute alle vor bem Berrn, eurem Gott, Die Dberften eurer Stamme, eure Alteften, eure Amtleute, ein jeber Mann in Berael,
- Frembling, ber in beinem Lager ift, bei- tein Kraut barinnen aufgebet, gleich wie

be. ' bein Bolabauer und bein Baffericopfer. 4 301. Bar.

12. Daß bu einbergeben follft in bem Bunbe bee Berrn, beines Gottes, und in bem Gibe, ben ber Berr, bein Gott, beute mit bir macht:

13. Auf bağ er bich heute ihm zum Bolf aufrichte, und er bein Gott fei, wie er bir gerebet hat, und wie er beinen Batern Abraham, Isaal unb Jatob geschworen ≥ Q. 28,9. 1 Moj. 17,7.

14. Denn ich mache biefen 'Bund unb biefen Gib nicht mit euch allein. A. 5.3.

15. Sonbern beibes, mit euch, bie ibr beute bier feib, und mit une ftebet bor bem Berrn, unferm Gott, und mit benen, bie beute nicht mit une finb.

16. Denn ihr miffet, wie wir in Aguptenland gewohnet haben, und mitten burch bie Beiben gezogen find, burch welche ibr joget.

17. Und fabet ibre Greuel und ibre Goben. Bolg und Stein, Gilber und Gold, Die bei ibnen waren.

18. Daß nicht vielleicht ein Mann ober ein Beib ober ein Welchlecht ober ein Stamm unter euch fei, bes Berg beute fich von bem herrn, unferm (Bott, gewandt babe, baß er bingebe, unt biene ben Gottern biefer BBIfer, und werte vielleicht " eine Burgel unter euch, bie ba (Halle und Bermut trage; # Mp. Gefc. 8,28

19. Und ob er icon bore bie Worte biefee Fluche, bennoch fich fegne in feinem Bergen, und fpreche: Es " gebet mir wohl, weil ich manble, wie es mein Berg bunft: auf bag bie Eruntenen mit ben Durftigen "Bi 10,8. 3er. 44,17. dabinfabren.

20. Da wird bei herr bem nicht anabia fein, fenbern bann wird fein Born und Gifer rauchen über folden Mann, unb merben fich auf ibn legen " alle Kluche, bie in biefem Buch geschrieben fint. Und ber Berr wird feinen Ramen austilgen unter bem ° S. 25,15.

21. Und wird ibn absonbern jum Unglud aus allen Stäinmen Israels, laut aller Flüche bes Bunbes, ber in bem Buch bicies Gelebes acidrieben ift.

22. So werben bann fagen bie Rachtommen curer Kinber, bie nach euch auftommen werben, und bie Fremben, bie aus fernen Lanben tommen, fo fie bie Blagen biefes l'andes jeben, und bie Rrantheiten, bamit

fie bei Derr belaben bat,

23. Daß er alle ihr land mit Schwefel und Galg berbrannt bat, baf es nicht be-11. Gure Rinber, eure Weiber, bein faet werben mag, noch etwas machfet, noch

Bobom und Gomorra, 4 Abama und Beboim umgefehret finb, bie ber Berr in feinem Born und Grimm umgefebres bat,

P 1 Diof. 19,24. 4 Sof. 11,8.

24. So werben alle Boller fagen: "Barum hat ber Berr biefem Lanbe also getban? Bas ift bas filr ein fo großer, grimmiger Born? \*1 Ron. 9,8.9. 2 Chron. 7,21. Jer. 22,8. 25. So wirb ' man fagen: Darum baß

fie ben Bund bes Berrn, ihrer Bater Gottes, verlaffen haben, ben er mit ihnen machte, ba er fie aus Agpptenland führte, 'Ber. 22,8.9.

26. Und find bingegangen, und baben anbern Göttern gebienet, und fie angebetet, folche Götter, die fie nicht fennen, und bie ibnen nichte gegeben haben;

27. Darum ift bes Berrn ' Born ergrimmet über bies Land, bag er über fie bat tommen laffen alle Flüche, bie in biefem Bud geidrieben fteben:

28. Und ber Berr bat fie aus ihrem Lande geftoßen mit großem Born, Grimm und Ungnabe, und bat fie in ein anderes Yand geworfen, " wie es ftebet beutiges Lages. ₩ . 4,38. u. 10,15.

29. Das Gebeimnis bes Berrn, unfere Gottes, ift offenbaret " une unt unfern Rinbern emiglich, daß wir thun follen alle \* \$6, 147, 19.20. Borte biefes Befetes.

## Das 30. Kapitel.

Die Buffertigen erlangen Gnave, bie Biberipenftigen Rache und Etrafe.

Benn gun über bich tommet bies alles, es ' sei ber Zegen ober ber Kluch, " Die ich bir vorgelegt habe, und bu in bein Berg gebeft, wo bu unter ben Beiben bift, ba bich ber Berr, bein Gott, hin verftoßen bat, " \$28,2.15.

2. Und b betebreft bich ju bem Berrn, beinem Gott, daß du feiner Stinime gebordeft, bu und beine Rinber, von gangem Bergen und von ganger Scele, in allem, bas b &. 4,30. 3 Dtof. 26,40 ich bir heute gebiete,

- 3. Go wird ber Berr, bein Gott, ' bein Gefängnis wenden, und fich beiner erbar men, und wird bich wieber 4 versammeln aus allen Bolfern, babin bich ber Berr, bein Gott, verftreuet bat.
- ' Jer. 29,11 Am. 9,14. d Jer. 32,37. 4. Wenn du bis an ber ' Dunmel Enbe verftoßen wareft, fo wird bich boch ber Berr. bein Gott, von bannen fammeln, und bich von bannen holen,
- 5. Und wird bich in bas Land bringen. bas beine Bater befeffen baben, und wirft es einnehmen, und wird bir Gutes thun. und bich mebren über beine Bater.

Berg beidneiben unb bas Berg beines Gamens, bag bu ben Berrn, beinen Gott, liebest von gangem Bergen und bon ganger Seele, auf ban bu leben mogeft. / R. 10,16. Jer.4,4. Sef.11,19. Rom.2,29. Bbil.8,3. Rol.2,11.

7. Aber biefe Flitche wird ber Berr, bein Bott, alle auf beine Keinbe legen, und auf bie. bie bich haffen und verfolgen.

8. Du aber wirft bich befebren, und ber Stimme bee Berrn gehorden, bag bu thuft alle feine Bebote, Die ich bir beute gebiete. 9. Und ber herr, bein Gott, " wird bir Blud geben in allen Berten beiner Banbe, an ber Frucht beines Leibes, an ber Frucht beines Biebe, an ber Frucht beines lanbee, bag bir's quaut tomme. Denn ber Berr wird fich wenben, bag er fich über bich freue, bir jugut, wie er fich über beine 9 8.28,3.11. Bater gefreuet bat.

10. Darum baf bu ber Stimme bee Berrn, beines Gottes, gehorcheft, ju halten feine Bebote und Rechte, Die gefdrieben fteben im Buch biefes Befetes; fo bu bich wirft befehren zu bem Berrn, beinem Gott, bon gangem Bergen und von ganger Seele.

11. Denn \* bas Gebot, bas ich bir beute gebiete, ift bir nicht verborgen, noch ju A Jef. 45, 19. ferne,

12. Roch im himmel, bag bu möchteft fagen: Wer will une in ben Simmel fabren, und es une bolen, bag mir es boren · Rom 10,6. unb thun?

13. Es ist auch nicht jenseite bes Meere. baß bu möchteft fagen: Wer will une über bas Meer fabren, und es une holen, baft wir ee boren und thun?

14. Denn es ift bas Wort gar nabe bei bir, in beinem Munte und in beinem Berien, baf bu es thuit.

15. Siebe, ich \* babe bir bente vorgelegt bas leben und bas (Mute, ben Tob und Das Boic: \* R. 11,26. u. 28,2.15.

16. Der ich bir beute gebiete, bag bu ben Berrn, beinen (bott, liebeft, und wandelft in feinen Wegen, und feine Bebote, Wefete und Rechte balteft, und leben mogeft, und gemehret merbeft, und bich ber Berr, bein Gott, fegne im Lante, ba bu einzieheft, basfelbe einzunebmen.

17. Wenbeft bu aber bein Berg, unb' gebordeft nicht, fenbern laffeft bich verführen, baft bu andere (Botter anbeteft, und ibnen bieneft, · R. 38,15.

18. So verkündige ich euch heute, baß ibr "umfommen werbet, und nicht lange in bem lande bleiben, ba bu bin einzieheft über ben Jorban, basfelbe einzunehmen. R.4,26.

6. Und ber Berg, bein Gott, / wird bein! 19. 3ch nehme " himmel und Erbe beute

über ench zu Zeugen. Ich habe euch Leben und Tob, Segen und Fluch vorgelegt, daß du das Leben erwähleft, und du und bein Same leben mögest. \*\* \$8.4,26. u. 32,1.

20. Daß ihr ben herrn, euren Gott, liebet, und seiner Stimme gehorchet, und ihm anhanget. Denn bas ift bein Leben und bein langes Alter, baß bu im Lande wohnest, ban ber herr beinen Bätern Abrabam, Raaf und Jatob gefchworen hat ihnen zu geben.

### Das 31. Kapitel.

Dofe fagt fein Amt auf, und ordnet Jolua an feine Stelle.

Und Mose ging bin, und redete biefe Worte mit bem gangen Berael

- 2. Und fprach zu ihnen: 3ch bin beute " hundert und zwanzig Jahre alt; ich fann nicht mehr and- und eingehen; bazu hat b ber herr zu mir gesagt: Du sollst nicht über biesen Jordan geben. "8.31,7. b 4 Mof. 20,12.
- 3. Der Herr, bein Gott, wird selbst vor bir her gehen; er wird selbst diese Botter vor bir her vertilgen, daß du sie einnehmest. Sosna, der soll vor dir biniber geben, wie der herr geredet bat. S.3,28 4 Dtof. 27,18
- 4. Und der Herr wird ihnen ihun, wie er 4 gethan hat Sibon und Og, den Königen der Amoriter, und ihrem Lande, welche er vertilget bat.

  44 Moj. 21,21,25 33.35
- 5. Wenn fie nun ber Berr vor euch geben wird, fo follt ibr ihnen ibun ' nach allem Bebot, bas ich euch geboten babe. '81.7.2
- 6. Seib / getrost und unverzagt, sürchtet euch nicht, und last euch nicht vor ihnen grauen; beim ber Beit, dem Gott, wird lessst mit dir wandeln, und g wird die Sand nicht abthun, h noch dich verlassen.

/ Jef 13,2. 94 Moj 14,34. AGbr 13,5

- 7. Und Mose rief Josua, und sprach zu ihm vor den Augen des ganzen Ivrael: 'Sei getrost und unverzagt; denn du wirst bied Volf ins Land bringen, das der Herr ihren Bätern geschworen dat ibnen zu geden, und du wirst es unter sie austeilen.
- 48.3,38.u. 7,18. 30f. 1,6. u. 8,1. Ebr. 13,5 8. Der Herr aber, der felbst vor euch ber gehet, der wird mit dir sein, und wird die Hand nicht abthun, noch dich verlassen. Kurchte dich nicht, und erschrick nicht.
- 9. Und Mofe schrich dies Gesetz, und gab es den Briestern, den Kindern Levi, \* die die Lade des Bundes des Herrn trugen, und allen Altesten Israels; \* 4 Mof. 4,18.
- 10. Und gebot ihnen und fprach: ' 3e über ficben Sahre, jur Zeit bes Erlaßjahrs, am Feste ber Laubbiltten, '2.15,1.

11. Wenn bas gange Israel tommt, zu erscheinen vor bem herrn, beinem Gett, an bem Ort, ben er erwählen wird, sollst bu bies Geseth vor bem gangen Israel ausrufen lassen vor ihren Ohren,

12. Nämlich vor ber Bersammlung bes Bolts, beiber, ber Männer und Beiber, Kinder und beiber, Kinder und beines Fremblings, ber in deinem Thor ift, auf daß sie hören, und lernen, damit sie den Herrn, ihren Gott, fürchten, und balten, daß sie thun alle Borte bieles Gesches.

13. Und daß ihre Kinder, die es nicht wissen, auch hören, und sernen, damit sie ben herrn, euren Gott, fürchten alle eure Lebtage, die ihr auf dem Laude lebet, darein ihr gebet über ben Jordan, einzunehmen.

14. Und der Gerr iprach zu Moje: Siehe, m dem Zeit ist berbei gesommen, daß du sterbest. Ause Josia, und tretet in die Hitte des Stifts, daß ich ihm Befehl thue. Mose ging hin mit Josia, und traten in die Oltte des Stifts. 36.38,1 29en. 1,14.

15. Der Berr aber ericbien in ber Butte in einer " Bolfenfaule, und biefetbe Bolfenfaule ftand in ber Butte Ehur. "2 Moi.88,9.

16. Und der herr sprach zu Mose: Siehe, bu wirst schlafen mut beinen Batern; und bies Voll wird auftommen, und wird jremben Gottern nachhuren des Landes, darein sie tommen, und wird mich verlaffen, und ben Bund fabren laffen, ben ich mut ibm gemacht babe.

17. So wird mein Born ergrimmen über sie zu derselben Zeit, und werde sie verlassen, und mein Antlit vor ihnen verbergen, daß sie verzebret werden. Und wenn sie dann viel Unglück und Angst treffen wird, werden sie sagen: Hat mich nicht dies Übel alles betreten, "weil mein Geit nicht mit mit sit?" Post. 18,12.

18. 3ch p aber werde mein Antlit verbergen ju ber Zeit um alles Bofen willen, bas fie gethan haben, baß fie fich zu andern Göttern gewandt haben. P 8.32,20.

19. So schreibet euch nun bied Lieb, und lebret es bie Rinder Ferael, und leget es in ibren Mund, daß mir bad Lieb ein Zeuge sei unter ben Rindern Jorael.

20. Denn ich will sie ins Land bringen, bas ich ihren Bätern geschworen habe, da Milch und honig innen fließt. Und wenn sie essen, und satt und sett werden, so werben sie sich wenden zu andern Göttern, und ihnen dienen, und mich lästern, und meinen Bund sabren lassen.

ugjahrs, 21. Und wenn fie bann viel Unglud und

antworten jum Beugnis; benn es foll nicht recht. d Treu ift Gott, und fein Bofes an vergeffen werben aus bem Munbe ibres Samens. Denn ich " weiß ihre Gebanken, bamit fie fcon jett umgeben, ebe ich fie ins Land bringe, bas ich gefchworen babe. 9 Bi. 139,2.

22. Allo idrieb Mofe bies Lieb ju berfelben Beit, und lehrte es bie Rinber 38raci.

23. Und befahl ' Jojua, bem Gohne Runs, und fprach: Gei getroft und unberjagt; benn bu follft die Rinber Jerael ine Land führen, bas ich ihnen geschworen habe, und ich will mit bir fein. " 3of. 1,6.

24. Da nun Mofe bie Borte biefes Gefettes ganz ausgeschrieben batte in ein Buch.

25. Gebot er ben Leviten, ' bie bie labe bes Reugniffes bes Berrn trugen, und \* 30j 3,6. ipradi:

26. Rebmt bas Buch biefes Befetes, unb legt es an bie Seite ber Labe bee Bunbes bes Berrn, eures Gottes, bag es bajelbit ein Beuge fei wiber bich.

27. Denn ich fenne beinen Ungeborfam und Salestarrigfeit. Siebe, weil ich noch beute mit euch lebe, feit ihr ungeborfam gewesen miber ben Berrn; wie viel mebr

nach meinem Tobe!

28. Go verfainmelt nun vor mich alle Alteften eurer Stämme unb eure Amtleute, bak ich biefe Borte bor ibren Obren rebe. 'und himmel und Erbe wiber fie ju Beu-1 8 32,1. gen nehme.

29. Denn ich weiß, daß ibr es nach meinem Tobe verberben werbet, und aus bem Bege treten, ben ich euch geboten habe. Go wird euch bann Unglud begegnen bernach, barum bag ibr übel gethan habt vor ben Augen bes Berrn, bag ibr ibn ergurnet burch eurer Bande Berf.

30. Alfo rebete Dlofe bie Worte biefes Liebes gang aus bor ben Chren ber ganjen Gemeine Jerael.

## Das 32. Kapitel.

Miofes Lieb und Lobgefang.

Mertt auf, " ibr himmel, ich will reben, und die Erde bore die Rebe meines Munbes.

2. Meine Lebre b triefe mie ber Regen, gurnet. und meine Rede fließe wie ber Tau; wie | 17. Gie haben ben Feldteufeln geopfert, der Regen auf bas Gras und wie die und nicht ihrem Gott, ben Gottern, die fie Tropfen auf bas Kraut.

3. Denn ich will ben Namen bes herrn gewefen find, bie eure Bater nicht geehret preifen. Gebt unferm Gott allem bie haben. "Bi. 106,87. Ehre!

unfträflich; benn alles, mas er thut, bas ift geffen Gottee, ber bich gemacht bat.

ihm; gerecht und fromm ift er.

d 2.7,9. Bf. 25,8. u. 92,16. 1 20r. 10,13. 5. Die ' vertehrte und boje Art fallt bon ihm ab; fie find Schanbfleden und nicht feine Rinber. 4 3cf. 1,2 -4.

6. Danteft bu alfo bem Berrn, beinem Gott, bu toll und thöricht Bolf? / Ift er nicht bein Bater und bein Berr? Ift's nicht er allein, ber bich gemacht und be-/ Jef. 68.16. reitet bat?

7. 9 Gebenke ber vorigen Zeit bis baber. und betrachte, mas er gethan bat an ben alten Batern. Frage beinen Bater, ber wird bir's verfündigen, beine Alteften, bie mer-

ben bir's fagen.

9 Bf.77,12. 8. Da ber Allerbochfte bie Bolfer gerteilte. und gerftreute ber Denichen Riuber, ba A fette er bie Grengen ber Bolter nach ber Babl ber Kinber Jerael. AMp. Gefc. 17,26. 9. Denn bee Berrn Teil ift fein Bolt,

Batob ift bie Schnur feines Erbes.

10. Er fant ibn in ber Bufte, in ber burren Ginobe, ba es benlet. Er führte ibn, und gab ibm bas Gefet. 'Er bebutete ibn wie feinen Augapfel.

11. Wie ein & Abler ausführet feine Jungen, und über ihnen fcwebet, breitete er feine Kittiche aus, und nahm ihn, und trug ibn auf feinen Flügeln. \* 23f. 36.8.

12. Der herr allein leitete ibn, und war fein frember Gott mit ibni.

13. Er ließ ibn boch berfahren auf Erben, und nabrte ibn mit ben grüchten bee Felbes; und ließ ihn Sonig fangen aus ben Telfen, und DI aus ben harten Stei-14 Moj. 20,8.

14. Butter von ben Rüben und Milch von ben Schafen, famt bem Rett bon ben Lammern, und feifte Bibber und Bode mit fetten Rieren, und Beigen, und tranfte ibn mit gutem Traubenblut.

15. Da er aber fett und fatt warb, ward er geil. " Er ift fett und bid und ftart geworben, und bat ben Gott fabren laffen, ber ibn gemacht bat. Er bat ben Wels feim St. 31.20. nee Beile gering geachtet,

16. Und bat ibn gu Gifer gereiget burch 48.31,28. 3ef. 1,2 Frembe, burch bie Greuel bat er ibn er-

bhiob 29,22. " nicht fannten, ben neuen, die guvor nicht

Offent 17,4. 18. Demen Fele, ber bich gezeuget bat, 4. Er ift ein Tels. Geine Werte find baft bu aus ber Acht gelaffen, und haft ber-

19. Und ba es ber Berr fab, marb er gornig über feine Gobne und Tochter:

20. Und er fprach: 3ch " will mein Antlit bor ihnen verbergen, will feben, mas ibnen aulett wiberfahren wirb; benn es ift eine verfehrte Art, es find Puntreue Rinder. ° R. 31.18. PBi.78.8.10.

- 21. Sie baben mich gereigt an bem, " bas nicht Gott ift; mit ihrer Abgotterei baben fie mich ergurnet. " Und ich will fie wieber reizen an dem, das nicht ein Bolk ist: an einem narrifden Bolt will ich fie ergurnen. 9 3er. 2,11. 7 Hom. 10,19.
- 22. Denn' bas Feuer ift angegangen burch meinen Born, und wird brennen bie in bie unterfte Bolle, und wird bergehren bas lanb mit feinem Gemache, und wirb angunben 4 3et. 15,14. die Grundfesten ber Berge. 28. 36 will alles Unglud über fie baujen, ich will alle meine Bieile in fie ichie-

Bi. 91,5. fen. 24. Bor Bunger follen fie verschmachten,

und verzehret werben vom Rieber und iabem Tod. 3ch will ber Tiere Rabne unter fie ichiden und ber Ochlangen Gift.

20. Auswendig wird fie bas Schwert berauben und inwendia bas Schrecken, beibe. Jünglinge und Jungfrauen, die Säuglinge mit bem grauen Manne.

26. 36 will fagen: Bo find fie? 36 merbe " ibr Gebächtnie aufheben unter ben Dienichen. " Dieb 18,17.

27. Wenn ich nicht ben Born ber Feinbe scheuete, daß nicht ihre Feinde stolz würden, und möchten fagen: Unfere Dlacht ift boch. und ber Berr bat nicht folches alles gethan. 28. Denn es ift ein Bolt, ba fein Rat

innen ift, und ift fein Berftand in ibnen. 29. D. baß fie ' weise maren, und vernähmen solches, daß sie verstünden, was

- ibnen bernach begegnen wird! 'Bi. 107, 18. 30. Wie gebt es zu, bag " Giner wird ibrer taufend jagen, und zwei merben gebn taufend flüchtig machen? Ift's nicht alfo, bag ne ibr Fele vertauft bat, und ber berr bat
- " 3 Mej. 26,8.36. ne übergeben? 31. Denn unfer Fels ift nicht wie ibr Rele, bee find unfere Feinde felbft Richter.
- 32. Denn ibr Beinftod ift bes Beinftode ju " Gobom und von bem Ader Gomor-108; " ibre Trauben find Galle, fie baben " Def. 16,49. " R. 29,18. bittere Beeren :
- 33. 3br Bein ift Dracbengift unt wutiger Ottern Galle.
- 34. Ift foldes nicht bei mir verborgen, und verfiegelt in meinen Schätzen?
- 35. Die Rache ift mein, ich will vergelten. Bu feiner Beit foll ihr guß gleiten; ben Berg Debo, ber ba liegt im Moabiter

benn bie Beit ibres Unglitde ift nabe, und ibr Rünftiges eilet bergu.

36. Denn ber Berr wird fein Bolf richten. und " über feine Rnechte wirb er fich erbarmen. Denn er wirb anseben, bag ibre Dacht babin ift, und beibes, bas Berfologne und Berlagne, weg ift.

4 2 Dłoj. 20,6. b 1 Rön. 14,19. 37. Und man wird fagen: Wo find ihre Botter? ihr Fele, barauf fie traueten?

° 1 Rön. 18,27.

38. Bon welcher Opfer fie Fett agen, unb tranten ben Wein ihres Trantopfere? Laft fie auffteben, und euch belfen, und euch ichüten. ₫ ₩iót. 10.14.

39. Sebet ihr nun, bag ' ich es allein bin. und ift fein Gott neben mir? 3ch / fann töten, und lebendig machen, ich fann schlagen, und tann beilen, und ift niemand, ber aus meiner Bant errette. 'R.4,36. 3ef. 45,5.

/ 1 Sam. 2,6. Siob 5,18. Sof. 6,1.2. 1 Tim. 6,18. 40. Denn ' ich will meine Bant in ben himmel beben, und will fagen: \* 3ch lebe Dan. 12,7. 4 81. 18,47. ewialic.

41. Wenn ich ben Blit meines Schwerts weien werbe, und meine Banb jur Strafe greifen wirb, fo will ich mich wieber rachen an meinen Teinben, und benen, bie mich baffen, vergelten.

42. 3d will meine Bieile mit Blut trunten machen, und mein Schwert foll Rleifch freffen, mit bem Blut ber Erichlagenen und Gefangenen, von bem entblößten Baupt bee Feindes.

43. Jauchzet ' alle, bie ihr fein Boll feib; benn er wirb \* bas Blut jemer Rnechte rachen: und wird fich an feinen Reinben rachen, und gnabig fein bem lande feines Bolle. i Rom. 15, 10. ≥ \$1, 9,13.

44. Und Dlofe tam, und rebete alle Borte biefes Liebes vor ben Obren bes Bolle, er und Joina, ber Gobn Muns.

45. Da nun Dlofe foldes alles ausgerebet batte jum gangen 3erael,

46. Gprach er gu ibnen: Rebmet ju Bergen alle Worte, Die ich euch beute bezeuge, baft ibr euren Rindern befehlt, baf fie balten und thun alle Worte biefes Gefebes.

1 R. R. 7. u. 11,19. 30f. 4,6.

47. Denn es ift nicht ein vergeblich Wort an euch, fenbern es ift euer "Leben; unb fold Wort wirb ener leben verlängern auf bem Lanbe, ba ihr bin gebet fiber ben Jorban, baß ibr es einnehmet. " 306.6.68. 2 206.20,12.

48. Und ber Berr rebete mit Mofe bes-

felben Tages und fprach:

49. Webe auf bae Gebirge " Abarim, auf

Lanbe, gegen Jericho fiber, und befiebe bas Land Rangan, bas ich ben Rinbern Israel jum Gigentum geben werbe;

\* 4 Diof. 27,12.11. 33,48.

50. Und ftirb auf bem Berge, wenn bu binauf gefommen bift, und verfammle bich ju beinem Bolf, gleich wie o bein Bruber Maron ftarb auf bem Berge Bor, und fich ju feinem Bolt verfammelte, °4 Mof. 20,25.28. 51. Darum bag ihr ench an mir verfilnbigt Labt unter ben Rinbern Bracl, bei bem P haberwaffer ju Rabes in ber Bufte Bin, bag ibr mich nicht beiligtet unter ben Rinbern Jerael; P 4 Mof. 20.13.

52. Denn bu follft bas land gegen bir " feben, bas ich ben Rinbern 38rael gebe; aber bu follft nicht binein tommen. 9 & 84,4.

### Das 33. Kapitel.

Rofes letter Gegen unt Beiefagung.

Dies ift ber Segen, bamit Dlofe, ber Dlann Gottes, " bie Rinber Israel vor feinem Tobe 4 1 Def 49,1. fegnete,

- 2. Und fprach: Der Gerr ift von Sinai gefommen, und ift ibnen aufgegangen von Seir; er ift bervor gebrochen von bem Berge Baran, und bift gefommen mit biel taufend Beiligen; ju feiner rechten Banb ift ein feuriace Gefets an fie. b 3nr. B. 14.
- 3. Wie bat er bie Leute fo lieb! Alle feine Beiligen find in bemer Sand: fie werben fich feten zu beinen Fligen, und werben lernen von beinen Worten. " Zpr. 8,31
- 4. Dofe bat une bas d Gefet geboten, bas 4 Bf 103,7. Erbe ber Gemeine Rafolis.
- 5. Und er verwaltete bas Amt eines Monige, und bielt gufammen bie Baupter bee Bolts famt ben Stämmen Joraclo.
- 6. Ruben lebe, und fterbe nicht, und fein Bobel fei gering.
- 7. Dies ift ber Gegen Bubas. Und er iprad: Berr, erhore bie Stimme Budas, und mache ibn jum ' Regenten in feinem und ihm muffe wider feine Keinde geholfen werben. Ger.7,11.
- 8. Und ju Levi fprach er: / Dein Recht und feine Rechte an Berael. und bein licht bleibe bei beinem beiligen Manne, ben bu " verlacht haft ju Maffa, junger Lowe; er wird fliegen von Bafan. ba ihr habertet am Saberwaffer.
- / Efr. 2,63 12 Dlof. 17,7. Pf.78,18. 9. Ber bon feinem Bater und von feiner Mutter fpricht : 3ch febe ihn nicht, und bon gen Abend und Mittag wird fein Befit fein. feinem Bruber: 3ch fenne ihn nicht, unb ben feinem Sobne: 3d weiß nicht, Die bal | fegnet mit Gobnen; er fei angenebm feinen ten beine Rebe, und bewahren beinen Brubern, und tunte feinen Fuß in Dl. Bunb:

10. Die werben Stob beine Rechte leb. bein Alter fei wie beine Jugenb.

ren und ben Berael bein Gefet; bie merben Rauchwert vor beine Rafe legen und gange Opfer auf beinen Altar.

11. Berr, jegne fein Bermogen, und laß bir gefallen bie Berte feiner Banbe; gerschlage ben Rilden berer, bie fich wiber ibn auflegen, und berer, bie ibn haffen, bag fie nicht auffommen.

12. Und ju Benjamin fprach er: Der Beliebte bee Berrn wird ficher mobnen: allezeit wird er über ibm balten, und wird zwischen seinen Schultern wohnen.

13. Und zu Bofeph fprach er: ' Sein ganb liegt im Gegen bee Berrn. Da finb eble Arlichte vom himmel, vom Tau und von i 1 Mof. 49,25. ber Tiefe, Die unten liegt;

14. Da find eble Früchte von ber Sonne und eble, reife Grifchte ber Dtonbe.

15. Und von ben boben Bergen gegen Morgen und bon ben Sugeln für unt für:

16. Und eble Friichte von ber Erde, und mas barinnen ift. Die Gnabe bes. ber \* in bem Buich wohnete, tomme auf bas Baupt Josephs und auf ben Scheitel bes Rafir \* 2 Mof. 3,2. unter feinen Brübern.

17. Seine Berrlichkeit ift wie eines erftaebornen Stiere, und feine Borner find wie Emborne Borner; mit benfelben wird er bie Bolfer ftoffen gubauf bie an bee lanbee Ende. Das find bie Laufende Epbraime, und bie Taufende Dlanaffes. 14 Dlof 28,22.

18. Und zu Sebulon iprach er: Sebulon. freue bich beines Auszugs; aber, Jafdar, freue bich bemer Butten.

19. Gie werben Die Boller auf ben Berg rufen, und bafelbft opfern " Opfer ber Gerechtigfeit. Denn fie merben bie Denge bes Dieere fangen und bie verfentten Schape ™ 23f. 4,6. u. 51,21. im Sanbe.

20. Und ju Gab fprach er: Gab fei gefegnet ber Raummacber; er liegt wie ein Lome, und raubet ben Urm unt Die Scheitel. 21. Und er fab, bag ibm ein Baupt ge-

Bolt, und laß feine Dtacht groß werben, geben mar, ein Lebrer, ber verborgen ift; welcher tam mit ben Oberften bee Bolle, und verschaffte bie Gerechtigfeit bes herrn

> 22. Und ju Dan fprach er: Dan ein 23. Und ju Raphibali fprach er: Raph-

thali wird genng baben, mas er begehrt, und wirb voll Segene bes Berrn fein; ge-24. Und ju Affer fprach er: Affer fei ge-

A Manth. 10,87. 25. Gifen und Erz fei an feinen Souhen,

26. Ce ift fein Gott wie ber Gott bes Gerechten. " Der im himmel fitt, ber fei beine hiffe, und bes herrlichfeit in Bol-ten ift. "3ef. 57,15.

27. Das ift die Wohnung Gottes von Unfang, und unter ben Armen ewiglich. Und er wird vor dir her beinen Feind austrei-

ben, und fagen: Gei vertilget!

treten.

28. Israel o wird sicher allein wohnen; ber Brunnen Jakobs wird sein auf dem Lande, da Korn und Most ist, dazu sein himmel wird mit Lau triesen. Ozer. 2816. 29. Wohl dir, Israel! Wer ist ir gleich? OBolt, das du durch den herrn selig wirst, der beiner Hisse Schuld und das Schwert deines Sieges ist! Deinen Keinden wird's

### Das 34. Kapitel.

feblen: aber bu wirft auf ibrer Bobe einber

Mofes Tot, unt was barauf folget. Und Mofe aina von dem (Befilde der Moa-

Und Wofe ging von dem (Metilde der Woabiter auf den Berg Acedo, auf die Spitse des Gebirgs Pisga, gegen Zericho über. Und der Herr \* zeigte ihm das ganze Land Gislead dis gen Dan, \*8.3.27

2. Und bas gange Raphtbali und bas Land Cphraim und Manaife und bas gange Land Juda bis an bas äußerfte Meer,

3. Und gegen Mittag und die Gegend ber Breite Jerichos, b ber Balmenfiadt, bis gen Boar. 600ct. 1,16 u. 3,13.

4. Und ber Berr fprach ju ibm: Dies fit bas Lant, bas ich 'Abrabam, Ijaal und Jatob geschworen habe, und gesagt: 3ch

will es beinem Samen gebeu. Du haft es mit beinen Augen gesehen; aber d bu sollst nicht hinilber gehen. 11Wol. 12,7. 44Wol. 20,12.

5. Also ftarb Mose, ber Anecht bes Herrn, baselbst im Lanbe ber Woabiter nach bem Bort bes Berrn. \*2.82,50.

6. Und er / begrub ihn im Thal, im Lande ber Moabiter, gegen bem Hause Beors. Und hat niemand sein Grab ersahren bis auf biesen heutigen Tag. / Isb. B.9.

7. Und Mose war hundert und zwanzig Jahre alt, da er starb. Seine Augen waren nicht bunkel geworden, und seine Kraft war nicht verjallen. "306.14,11.

8. Und die Rinder Jorael beweineten Mofe im Gefilde ber Moabiter a breißig Tage; und wurden vollendet die Tage bes Beinens und Rlagens über Mofe. 44 Mof. 20,29.

9. 'Jofua aber, ber Sohn Runs, warb erfillet mit bem Geift ber Beisheit; benn Dlofe hatte seine Sanbe auf ihn gelegt. Und bie Kinber Israel gehorchten ihm, und thaten, wie ber herr Mose geboten hatte.

4 9Rof. 27,18.

10. Und es ftant binfort tem Prophet in Braael auf wie Mofe, ben ber Bert erfaunt batte \* von Angesicht zu Angesicht,

\* 2 Dlof 33,11.

11. Bu alleilei Zeichen und Wundern, dazu ihn der Gert sandte, daß er sie thate in Agoptenland an Bharao und an allei seinen Anechten und an alle seinem Lande, 12. Und zu aller dieser machigen Sand und schrecklichen Lhaten, die Mose that vor den Augen des ganzen Joraels.

# Das Bud Josua.

P Bi 66,3.

## Das 1. Rapitel.

Josus wird in seinem Berus gestartet. Nach bem Tobe Moses, des Unechtes des Berrn, sprach der Herr zu Josua, dem Sohne Runs, Moses Diener:

2. Mein Anecht Wofe ist "gestorben: so mache bich nun aus, und ziebe über biesen. dorban, bu und diese ganze Bolt, in bas land, bas ich ihnen, ben Rindern Jorael, gegeben babe.

3. Alle & Stätten, barauf eure Auffohlen tieten werben, habe ich euch gegeben, wie ich Mofe gerebet habe. &5 Mof. 11,24. Bf. 105,44.

4. Bon ber Buffe an und biesem Libanon bis an bas große Wasser Phrath, bas aanze kand ber Dethiter, bis an bas große Weer gegen ben Abend, sollen eure Greuten sein. \*5Bis-11,24. 5. Es soll dir niemand widerstehen dem Leben lang. 4 Wie ich mit Mose gewosen bin, also will ich auch mit dir sein. 3ch will dich nicht verlassen, noch von dir weischen. 48.3,7. 5 Mos 31,8. Ebr. 13,5.

6. Set / getrost und unverzagt; denn du sollst biesem Bolf das Land austeilen, das ich ihren Batern geschworen habe, daß ich es ihnen geben wollte. /5 Wol. 31,7.

7. Sei nur getroft und febr freudig, daß bu balteft und thust allerdinge nach bem Gefet, das dir Mofe, mein Anecht, geboten bat. Beiche nicht davon, weder zur Nechten noch gur linten, "auf daß du weislich handeln mögest in allem, das du thun folik. "1260.3.3.

Bbrath, bas 8. Und laß bas Buch diefes Gefetes nicht n bas große von beinem Munbe kommen, sonbern beeure Grentrachte es Tag und Nacht, auf baß bu halbell und thust allerdinge nach bem, das barinnen gefdrieben flebet. ' Mebann wirb bir's gelingen in allem, bas bu thuft, unb wirft weislith banbeln tonnen.

9. Siebe, ich babe bir geboten, bag bu getroft und freudig feieft. Lag bir nicht grauen, und entfette bich nicht; benn ber Berr, bein Gott, ift mit bir in allem, bas bu thun wirft. ₽ R. 8.1.

10. Da gebot Jojua ben Bauptleuten bes

Bolls und ibrach:

11. Bebet burch bas Lager, und gebietet bem Bolt und fprecht: Schaffet euch Borrat: benn über brei Tage werbet ibr über biefen Jorban geben, bag ihr hinein tommet und bas land einnehmet, bas euch ber Berr, euer Gott, geben wirb.

12. Und ju ben Rubenitern, Gabitern und bem balben Stamm Danaffe fprach Jofua:

- 13. Gebenket an bas Wort, bas euch Defe. ber Rnecht bes Berrn, fagte und fprach: Der Berr, euer Gott, bat euch ju Rube gebracht, und bies land gegeben. 14 Mof. 32,20.
- 14. Gure Beiber und Rinter und Bieb laft im Lande bleiben, bas ench Mofe gegeben bat, biesfeit bee Jorbane; ibr aber follt "bor euren Brubern ber gichen geruftet, mas ftreitbare Danner fint, unb " 1 Moj. 49,19. ibnen belfen.
- 15. Bis baf ber Berr eure Bruber auch au Rube bringt wie euch, bag fie auch einnehmen bas land, bas ihnen ber Berr, cuer Gott, geben wirb Alebann follt ibr wieber umtebren in euer land, bas euch Diofe, ber Anecht bes Berrn, gegeben bat, ju be fiten bieefeit bee Jorbane, gegen ber Sonne Aufaana.

16. Und fie antworteten Jofua und fpraden: Alles, "mas bu uns geboten baft, bas wollen wir thun, und wo bu uns bin fenbeft, ba wollen wir hin geben. " 2 Dof 19,4

- 17. Wie wir Dlofe geborfam fint gewesen, fo wollen wir auch bir gehorfamfein; allein, bağ ber Berr, bein Gott, nur mit bir fei, wie er mit Mofe war.
- 18. Wer beinem Dunbe ungehorfam ift, und nicht geborchet beinen Worten in allem, bas bu uns gebieteft, ber foll fterben. Gei nur getroft und unverzagt!

## Das 2. Kapitel.

Die Runbichafter werben bei ber Rahab errettet. Jofua aber, ber Gobn Runs, batte zwei Runbicafter beimlich ansgefandt von Gittim, und ihnen gejagt: " Bebet bin, befebet bas Land und Bericho. Die gingen bin, und famen' in bas Baus einer Dure, Die hieß Rahab, unb fehreten ein. . R.7,2. . Gbr.11,31.

2. Da warb bem Konige zu Jerico gefaat: Siebe, es find in biefer Nacht Manner berein getommen von ben Rinbern 36rael, bas Land zu erfunben.

3. Da fandte ber Ronig au Jerico au Rabab, und ließ ibr fagen: Gieb bie Danner beraus, bie ju bir in bein Saus getommen find; benn fie fint gefommen, bas

gange Land ju erfunben.

4. Aber bas Beib verbarg bie zwei Danner, und fprach alfo: Es find ja Danner au mir berein getommen, aber ich mußte nicht, bon mannen fie maren. '2 Sam. 17,19.

- 5. Und ba man bie Thore wollte aufchlie-Ben, ba es finfter war, gingen fie binaus, daß ich nicht weiß, wo fie bin gegangen find. d Jaget ibnen eilend nach, benn ibr merbet 4 2 Dof. 15,9. fie ergreifen.
- 6. Sie aber lieft fie auf bas Dach fteigen. und verbedte fie unter bie Klacheftengel, bie fie fich auf bem Dache ausgebreitet batte.
- 7. Aber bie Dlauner jagten ihnen nach auf bem Bege jum Jorban bis an bie Aurt; und man ichlog bas Thor ju, ba bic binaus waren, die ihnen nachjagten.

8. Und ebe benn bie Manner fich ichlafen legten, ftieg fie gutbnen binauf auf bae Dad, 9. Und fprach ju ibnen: 3ch weiß, bag ber Berr euch bas land gegeben bat; " benn ein Schreden ift über une gefallen vor euch, und alle Einwohner bes Landes find

vor eurer Bufunft feige geworben.

42 Moi. 23,27.

10. Denn wir baben gebort, wie ber Berr bat bas Baffer im Schilfmeer ausgetrod. net bor euch ber, ba ibr aus Agppten joget, und mas ihr ben zwei Ronigen ber Amoriter, Gibon und Da, jenfeit bee Jorbans gethan habt, wie ihr fie " verbannet babt. / 2 Dlof. 11,21. # 4 Dlof. 21,24.34.85.

11. Und feit wir folches geboret baben, A ift unfer Berg verzagt, und ift tein Mut mehr in jemand bor eurer Bufunft; benn ber Berr, euer Gott, ift ein Gott beides, oben im himmel und unten auf Erben.

4 R. 5, 1. 2 Def. 15, 11. 45 Brof. 4,89.

12. Go fcmoret mir nun bei bem Berrn. baß, weil ich an euch Barmbergigfeit gethan babe, ibr auch an meines Batere Baufe Barmbergigfeit thut; und geht mir ein gemiffee Beichen, A R. 6.28.25.

18. Daß ihr leben laffet meinen Bater, meine Mutter, meine Bruber unb meine Someftern und alles, mas fie haben, und errettet unfre Seelen bon bem Tobe.

14. Die Dtanner fprachen ju ibr: Thun wir nicht Barmbergialeit und Treue an bit, wenn une ber Berr bas land giebt, fo foll unfre Seele für euch bee Tobes fein, fofern bu unfer Beichaft nicht verratft.

15. Da ließ ' fie biefelben am Geil burche Kenster bernieber; benn ihr Baus war an ber Stadtmauer, und fle wohnte auch auf ber Mauer. 22 Ror. 11,33.

16. Und fie fprach ju ibuen: Webet auf bas Bebirge, baf euch nicht begegnen, bie euch nachjagen, und verberget euch baselbst brei Tage, bis baf bie wiebertommen, bie euch nachjagen; barnach gebet eure Strafe.

17. Die Manner aber sprachen zu ibr: Wir wollen aber bes Gibes los fein, ben bu

von une genommen haft,

18. Wenn wir tommen ine Cant, und bu nicht dies rote Seil in das Kenster knüpfest. bamit bu une bernieber gelaffen baft, unb au bir ine Baus verfammelft beinen Bater, beine Mutter. beine Bruber und beines Batere ganges Baus.

19. Und mer gur Thur beines Baufes beraus gebet, bes Blut fei auf feinem Baupte. und wir unschuldig; aber aller, die in beinem Baufe find, fo eine Band an fie gelegt wirt, io fell ibr Blut auf unferm Saurte fein.

20. Und fo bu etwas von biefem unferm Beidaft mirft nachfagen, fo wollen mir bee Sibes los fein, ben bu von une genommen baft.

21. Gie fprach: Es fei, wie ihr fagt, und liek fie geben. Und fie gingen bin. Und fie fnüpfte bas rote Geil ine Feufter.

22. Sie aber gingen bin, und famen auf das Gebirge, und blieben drei Tage bafelbft. bis daß die wiebertamen, die ihnen nachjagten. Denn fie batten fie gefucht auf allen Straffen, und boch nicht gefunben.

23. Alfo febreten bie gwei Dlanner wieber, und gingen bom Bebirge, und fubren über, und famen zu Jofua, bem Sobne Rune, und erzähleten ibm allee, wie fie co gefunben batten,

24. Und iprachen ju Joina: Der Berr bat une alles gant in unfre Bante gege ben; auch fo find alle Ginwobner bes l'an bee feige ber une.

### Das 3. Rapitel.

Berael gebet trodnen Juges burch ben Borban. Und Jofua " machte fich frithe auf, und fie jogen aus ' Sittim, und tamen an ben Borban, er und alle Rinber Berael, unb blieben bafelbft über Racht, ebe fie binüber \* R. 6, 12. 14 Dioj. 25, 1. jogen.

2. Rach breien Tagen aber gingen bie

Sauptleute burch bas Lager,

3. Und geboten bem Bolf und fprachen:

bee bee Berrn, eures Gottes, und bie Briefter aus ben Leviten fie tragen, fo giebet ents bon eurem Ort, und folget ibr nach;

4. Doch bag zwischen euch und ihr Raum fei bei zwei taufenb Glen. 3br follt nicht au ibr naben, auf baf ibr miffet, auf meldem Bege ibr geben follet: benn ibr feib ben Beg vorbin nicht gegangen.

5. Und Jofua fprach jum Boll: " Seiliget euch; benn morgen wirb ber Berr ein Bunber unter ench thun. · 2.7.18. 6. Und zu ben Brieftern fprach er: Tragt

" bie Labe bee Bunbee, und gebet bor bem Bolt ber. Da trugen fie bie Labe bes Bunbes, und gingen bor bem Bolt ber. 48.6.6.

7. Und ber Berr fprach ju Joing: Bente will ich aufangen, bich groß zu machen bor bem gangen Berael, baß fie wiffen, / wie ich mit Mofe gewesen bin, affo fei ich auch mit bir. \* 8.4,14. / 2.1,5.17.

8. Und du gebiete ben Brieftern, bie bie Labe bee Bunbes tragen, und fprich: Wenn ibr tommet vorn ine Baffer bes Josbans,

fo ftebet ftille.

9. Und Joing ibrach zu ben Linbern 36rael: " Perzu, und höret bie Worte bes Berrn, eures Gottes! #2 Mol. 32.26. 10. Und fprach: Dabei fout ibr merten, baß ein lebenbiger Gott unter end ift, und baß er vor euch austreiben wird bie Rana niter, Betbiter, Beviter, Bberefiter, Giracfiter, Amoritei und Jebufiter.

11. Siebe, bie Labe bes Bunbes bes Berrichere über alle Welt wird vor euch ber

geben in ben Jorban.

12. Go \* nebmet nun wolf Manner aus den Stämmen Israels, aus jeglichem A St. 4.2. Stamm einen.

13. Wenn bann bie Auffohlen ber Briefter, die bes Berrn Labe, bes Berrichers uber alle Belt, tragen, in bes Jorbans Bajfer fich laffen, so wird fich bas Waffer, bas von oben berab fließt im Jorban, abreißen, baf es uber Einem Daufen fleben bleibe.

14. Da nun ' bas Boll auszog aus feinen Butten, bag fie über ben Jorban gingen. und Die Briefter bie Labe bes Bunbes por i ap. (8efc.7,45. bem Bolf ber trugen,

15. Und an ben Jordan famen, und ibre Fife vorn in bas Baffer tuntten (ber 3orban aber mar voll an allen feinen Ufern bie

gange Beit ber Ernte),

16. Da ' ftanb bas Baffer, bas bon oben bernieber tam, aufgerichtet über Ginem Banfen, febr ferne von ben Leuten ber Stabt. bie jur Geite Barthans liegt; aber bas Baffer, bas jum Meer himunter lief, jun Wenn ibr feben werbet bie labe bes Bun- | Salzmeer, bas ' nahm ab, und verfloft. Also ging bas Bolt hinüber gegen Jerico. \*2Diof. 14,21. Bf. 114,3. 41 Mos. 8,8.

17. Und die Priester, die die Labe bes Bundes des Dem trugen, standen also im Terodnen mittiff im Jordan. Und ganz Frael ging troden durch, bis das ganze Bolf alles über den Jordan tam.

### Das 4. Kapitel.

Dentzeichen bes munberbaren Durchzuge burch ben Borban.

Und ber Berr fprach ju Joina:

2. " Nehmet euch zwölf Manner, aus jeg lichem Stamm Ginen. "R. 3,12

- 3. Und gebietet ihnen und fprechet: Debt auf aus dem Jordan gwolf Steine von bem Ort, da die Füße der Priester also stehen, und bringet sie mit euch binüber, daß ihr sie in der Derberge fasset, da ihr diese Nacht berbergen werdet.
- 4. Da rief Jofua zwölf Männer, die ver ordnet waren von den Kindern Joracl, aus ieglichem Stamm Einen.
- 5. Und sprack zu ihnen: Gehet binüber wor die Labe bes Gerrn, eures Gottes, mitten in den Jordan, und bebe ein jeglicher Einen Stein auf jeine Achtel, nach der Zahl der Stämme der Ainder Zerael,
- 7. Daß ihr dann ihnen faget, wie bas Baffer bes Jordans abgeriffen fei vor ber Labe bes Bundes bes herrn, ba fie burch ben Jordan ging, daß biefe Steine ben Rindern Jerael ein ewiges Gedachtins feien.
- 8. Da thaten bie Kinder Abrael, wie ih nen Jojua geboten batte, und trugen zwölf Steine mitten aus dem Jordan, wie der Habl der Betamme der Kinder Israel, und der Zahl der Stämme der Kinder Israel, und brachten sie mit sich binüber in die Herberge, und ließen sie doelblit.
- 9. Und Josua richtete zwölf Steine auf mitten im Jordan, ba die Füße der Brieste gestanden waren, die die Lade des Bundes trugen; und sie sind noch baselbst bis auf biesen Tag.
- 10. Denn die Briefter, die die Labe trugen, standen mitten im Jordan, die daß alles ausgerichtet ward, bas der Gerr Josia geboten hatte dem Bolf zu sagen; wie denn Mose Josia geboten hatte. Und das Bolt eisete, und ging himiber.
- 11. Da nun bas Boll gang hinuber ge- wie ber Bert " bas Baffer bes Jordans gangen mar, ba ging bie Labe bes herrn batte ausgertodnet vor ben Kinbern 36-

auch hinutber, und bie Briefter vor bem Bolt ber.

12. Und d bie Rubeniter und Gabiter und ber halbe Stamm Manaffe gingen gerliftet vor ben Rinbern Ibrael ber, wie Mofe zu ibnen gerebet hatte; d4 Mof. 88,21.99.

13. Bei vierzig taufent, gerüftet zum Beer, gingen bor bem Berrn gum Streit auf bas

Gefilbe Jerichos.

14. An dem 'Tage machte der Herr Josua groß vor dem ganzen Israel; und fie fürchteten ihn, wie sie Wose fürchteten, sein Leben lang. 'R.3,7.2 Sam.7,0.

15. Und ber Berr fprach zu Rofua:

16. Gebiete ben Brieffern, Die bie Labe bes Zeugniffes tragen, baß fie aus bem Jorban berauf fteigen.

17. Alfo gebot Joina ben Brieftern und fprach: Steiget berauf aus bem Jordan!

- 18. Und da die Priester, die die Lade des Bundes des herrn trugen, aus dem Jordan berauf stiegen, und mit ihren Aussichten ausse Trockne traten, kant das Basser des Jordans wieder an seine Stätte, und sich wie vorbin an allen seinen Ufern.
- 19. Es war aber der zehnte Tag des erften Monato, da das Bolf aus dem Jordan berauf flieg; und lagerten fich / in (Bilgal, gegen den Morgen der Stadt Jericho. / \$.5.9.

20. Und die gwolf Steine, die fie aus bem Jordan genommen batten, richtete Josus auf zu Gilgal.

21. Und fprach zu den Kindern Israel: Wenn eure Kinder bernachmals ibre Bater fragen werden und fagen: Bas follen biefe Steine?

22. So follt ibr's ibnen funt ibun und jagen: Israel ging troden burch ben Jorban, 98 3,17

- 23. Da ber Gerr, euer Gott, bas Baffer tes Jordans vertrodnete vor euch, bis ihr binüber ginget; gleich wie ber herr, euer Gott, that " in dem Schilfmeer, bas er von uns vertrodnete, bis wir hindurch gingen;
- 24. Auf baß alle Bolfer auf Erben bie ' Sand bes herrn ertennen, wie machtig fie it; baß ihr ben herrn, euren Gott, furchtet allezeit. '3el. 59,1.

### Das 5. Kapitel.

Befchneibung und Baffab im gelobten Lanbe verrichtet.

Da min alle Könige ber Amoriter, bie jenseit des Jordans gegen Abend wohnten, und alle Könige ber Kananiter am Pleer hörten, wie ber Berr bas Baffer bes Jordans batte ausgertodnet vor ben Kinbern 36rael. bis baf fie binüber gingen, b verzagte ibr Bers, und mar fein Mut mebr in ibnen por ben Rinbern Bergel. a. R. 8,16. 6 R. 2,24.

2. Bu ber Beit fprach ber Berr ju Joiua: Mache bir fteinerne Deffer, und befdneibe wieber die Kinder Israel zum andern Mal. 42 90tof. 4.25.

3. Da machte fich Jofua fteinerne Deffer. und beschnitt bie Rinber Berael auf bem Bügel Araloth.

4. Und bas ift bie Gache, barum Jofua fie beschnitt: alles Bolt, bas aus Agppten gezogen mar, bie Dannebilber, alle Brieasleute, waren gestorben in ber Bufte auf bem Bege, ba fie aus Naupten zogen.

5. Denn alles Bolt, bas auszog, mar beschnitten; aber alles Bolf, das in der Büfte geboren mar, auf bem Bege, ba fic aus Agupten gogen, bas war nicht beschnitten.

6. Denn bie Rinber Jerael manbelten vierzig Jahre in der Bufte, bis bag d bas gange Bolf ber Kriegemänner, bie aus Mapbten gezogen maren, umfamen, barum baß fie ber Stimme bee herrn nicht geborcht batten; wie benn ber Berr ibnen geschworen batte, baf fie bas land nicht feben foll ten, welches ber Berr ibren Batern gefchmoren batte une ju geben, ' ein ganb, ba Dild und Soma innen flieft.

4 4 Dlof. 11,23. \*2 Dlof. 3,8.

7. Derfelben Kinber, bie an ihrer Statt waren aufgefommen, befchnitt Jojua; benn fie batten Borbaut, und maren auf bem Wege nicht beschnitten.

8. Und ba bas gange Bolf beichnitten war, blieben fie an ibrem Drt im Lager, bis fie beil geworben.

9. Und ber Berr fprach ju Bofua: Beute babe ich bie Schante Aguptens von euch gewendet. Und biefelbe Stätte marb (bil gal genannt bis auf biefen Tag.

10. Und ale bie Minber Jerael alfo in (Vilgal bas Yager batten, bielten fie ' Baf fab am vierzebnten Tage bee Monate am Abend auf bem Gefilbe Berichon;

12 Moj. 12,6 3 Moj 23,5

11. Und affen vom Getreibe bee Yandes am anbern Tage bee Baffab, nämlich " ungefänertes Brot und Cangen, eben besfel-9 1 Ser. 5.8 ben Tages

12. Und bas Man borte auf des andern Tage, ba fie bes Lanbes Getreibe agen, baß bie Rinber Jerael fein Dlan mehr bat. ten, fonbern fie aften bee Getreibes vom Yanbe Ranaan in bemfelben 3abr.

13. Und es begab fich, ba Josua bei 3cricho mar, baf er feine Augen aufbob, unb

ftanb, und batte ein blofee Schwert in feiner Banb. Und Jofua ging zu ibm, und iprach au ibm: Beborft bu une an ober unfern Feinben? A 4 902 of 22.28.84

14. Er fprach: Rein, fonbern ich bin ein Aurft über bas Beer bes Berrn, und bin jett gefommen. Da fiel Jojua auf fein Angeficht jur Erbe, und betete an, und forach ju ihm: Bas faget mein Berr feinem Arnechte?

15. Und ber Rürft über bas Beer bee Berrn fprach ju Jofua: . Riebe beine Schube aus von beinen Fugen; benn bie Statte, barauf bu ftebeft, ift beilig. Und Joina that also. 4 2 Moj. 8,5

### Das 6. Kapitel.

Eroberung und Berftorung ber Stadt Jerico. Bericho aber war verschloffen und verwahret bor ben Rinbern Jerael, baf memanb auss ober eintommen founte.

2. Aber ber Berr fprach zu Jofna: Siebe ba, " ich babe Bericho famt ihrem Ronige und Rriegeleuten in beine Band gegeben. "R.8,1.

3. Lag alle Kriegemanner ringe um bie Stadt ber geben Einmal, und thue feche Lage also.

4. Und laß fieben Briefter fieben Bolaunen bes Salljabre tragen vor ber labe ber. und am siebenten Tage gebet fiebenmal um bie Stabt, und laß bie Briefter bie Bofaunen blafen.

5. Und wenn man bes Salliabre Born blafet und tonet, bag ibr bie Bofaune bo. ret, fo foll bas game Bolf ein großes Keldgefdrei maden, fo werben ber Stabt Dlau ern umfallen, unt bas Bolt foll binein fallen, ein jeglicher ftrade vor fich.

6. Da rief Josua, ber Gobn Runs, bie Briefter, und fprach ju ibneu: \* Traget bie Labe Des Bunbes, und fieben Briefter laffet fieben Salljabrepojaunen tragen bor ber 0 5 900 of. 10,8. Labe bes Gerrn.

7. Bum Bolt aber fprach er: Biebet bin, und gebet um bie Stabt; und wer geruftet ift, gebe vor ber labe bee Berrn ber.

8. Da Jojua foldes bem Boll gejagt batte. trugen Die fieben Briefter fieben Balliabre. posaunen vor ber labe bes Berrn ber, und gingen, und 'bliefen bie Bofaunen; und bie Labe bee Bunbes bes Berrn folgte ib-Biob 39.25. nen uach.

9. Und wer geruftet mar, ging vor ben Brieftern ber, bie bie Bofannen bliefen; unb ber Baufe folgte ber Labe nach, unb man blies Bofaunen.

10. Jojua aber gebot bem Bolf unb fprach: warb gewahr, baf a ein Dann gegen ibm | 3hr follt fein Gelbgefchrei machen, noch eure Stimme boren laffen, noch ein Bort aus eurem Munbe geben bis auf ben Tag, wann ich zu euch fagen werbe: Dacht ein Relbgefchrei! fo macht bann ein Relbaeforei.

11. Alfo ging bie Labe bee Berrn ringe um bie Stadt Ginmal, und tamen in bas

Lager, und blieben barinnen.

12. Denn Joina d pflegte fich des Diorgens frühe aufgumachen, und bie Briefter trugen bie Labe bes Berrn. d. 8. 8,1. u. 7,16.

13. Go trugen bie fieben Briefter bie fieben Halliahrsposaunen bor ber labe bes Berrn ber, und gingen, und bliefen Bofaunen: und mer geruftet mar, ging vor ibnen ber, und ber Baufe folgte ber labe bee Berrn, und man blies Bofannen.

14. Des anbern Tages gingen fie auch Ginmal um bie Stabt, und tamen wieber ins Lager. Also thaten fie feche Tage.

15. Am fiebenten Lage aber, ba bie Diorgenrote aufging, ' machten fie fich frube auf, und gingen nach berfelben Beife fiebenmal um die Stadt, daß sie beeselben einigen Lage fiebenmal um bie Statt tamen. 4.7,16.

16. Und am siebenten Dtal, ba die Briefter die Bofaunen bliefen, fprach Jofna zum Bolt: Dachet ein Felbgeschrei, benn ber Berr bat euch bie Stabt gegeben.

17. Aber biefe Stadt und alles, mas barinnen ift, foll bem Berrn verbannet fein. Allein die Sure Rabab / foll leben bleiben, und alle, die mit ihr im Baufe find; benn fie hat bie Boten verborgen, bie wir aus fanbten. / R. 2,14. Ebr. 11,31.

18. Allein butet euch vor bem Berbannten, daß ihr euch nicht verbannet, fo ihr bes Berbannten etwas nebmet, und machet bas lager Beraele verbannet, und bringt 43.72 josept 27,28 es in Unaluc.

19. Aber alles Giller und Gelb famt bem ebernen und eifernen Gerate \* foll bem Beren gebeiliget fein, bag es zu bes Beren \* Dire 1.13

Schatz fomme.

20. Da machte bas Boll ein Felbgeichrei, und bliefen die Bofaunen. Denn ale bas ; Bolf ben Sall ber Bofaunen borte, machte es ein großes Telbgeichrei. Und die ' Mauern fielen um, und bas Bell erftiea bie Statt, ein jeglicher ftrade vor fic. 'Ebr. 11,30. Alfo gewannen fie bie Etabt. 21. Und \* verbannten alles, mas in ber Stabt mar, mit ber Edarje bes Schwerts, beibe, Mann und Beib, jung und alt, Ochfen, Schafe und Gfel. \* 1 Cam. 15,8.

22. Aber Jofua fprach ju ben zwei Dannern, bie bas ganb verfunbichaftet batten: | Bebet in bas Sous Ber Bure, und führet

bas Beib bon bannen beraus mit allem. bas fie bat. wie ibr gefdworen babt. 2.2,12. 23. Da gingen bie Junglinge, bie Rund-Schafter, binein, und führeten Rabab beraus famt ihrem Bater und Mutter und Britbern, und alles, was fie batte, und alle ibre Gefdlechter, und ließen fie braugen,

außer bem Lager Israels. 24. Aber Die Stabt verbrannten fie mit

Feuer und alles, was barinnen war. Allein bas Gilber und Golb und eherne unb eiferne Gerate thaten fie jum Schat in bas

Dans bee Berrn.

25. " Rahab aber, Die Burc, famt bem Saufe ihres Batere und alles, mas fie hatte, ließ Joina leben. Und fie wohnet in Berael bie auf biefen Lag, barum bag fie bie Boten verborgen hatte, die Josua zu verfundichaften gefandt hatte gen Bericho. \* R. 2,12 Richt. 1,25.

26. Bu ber Beit ichmur Joing und ibrach: Berflucht fei ber Dann bor bem Berrn, ber biefe Stabt Bericho aufrichtet und banet! Benn " er ihren Grund legt, bas tofte ibn feinen erften Gobn; und wenn er ibre Thore fest, das tofte ibn feinen jungften Gobn! " 1 Ron. 16,34.

27. Alfo mar ber Berr mit Jofua, bag man von ihm fagte in allen ganben.

## Das 7. Ravitel.

Acan wegen Diebftable beftraft.

Aber Die Minter Boracl verariffen fich an bem Berbannten ; benn " Achan, ber Gobn Charmis, bes Sobnes Sabbis, bes Sobnes Gerabe, vom Stamm Juba, nabm bes Da ergrimmte ber Berbannten emas. Born bee Berrn über bie Minber Borael. 4 st. 22.20. 1 Cbron. 2.7. 4 3 Dioi. 27.25.

2. Da nun Jofua Manner ausfandte von Bericho gen Mi, Die bei " Beth-Aven liegt, gegen bem Dorgen vor Beib. El, unb fprach au ibnen: 4 (Bebet binauf, und verfundichaftet bas Land; und ba fie binauf gegangen maren, und Mi verfunbichaftet batten,

' R 18,12. dR.2,1. 3. Ramen fie wieber ju Bojua, unb fprachen qu ihm: Lag nicht bae gange Boll binauf geben, fonbern bei gwei ober brei taufent Mann, bag fie binauf gieben, und folagen Mi, bag nicht bas gange Boll fic bafelbft bemübe; benn ihrer ift wenig.

4. Alfo jogen binauf bes Bolts bei brei taufend Dlann, und fie floben vor ben

Mánnern zu Ac.

5. Und bie von Mi fclugen ihrer bei feche und breifig Dann, und jagten fie vor bem Thor bie gen Sabarim, und folugen fie ben Meg berab. Da warb bem Boll bas Berg verzagt, und warb zu Waffer.

6. Jojua aber ' zerriß feine Rleiber, unb fiel auf fein Angeficht jur Erbe vor ber Labe bes Berrn, bis auf ben Abend, famt ben Alteften Jeraele, und warfen Staub auf 1 Moj. 37,34. 4 Moj. 14,6. ihre Baupter.

7. Und Jojua fprach: Ach, Berr, Berr, warum baft bu bies Boll über ben Jorban geführt, bag bu une in bie Banbe ber Amoriter gabeft, une umzubringen? D bag mir maren ienseit bes Jorbans geblieben, wie

mir angefangen batten!

- 8. Ach, mein Derr, was foll ich fagen, meil Bergel feinen Reinben ben Rücken febret? 9. Wenn bas bie / Rananiter und alle Gin mobner bes Lanbes bören, fo werden fie uns umgeben, und auch unfern Ramen ausrotten bon ber Erbe. Was willft bu benn bet Deinem großen Ramen thun? 12 Mof. 82,12.
- 10. Da fprach ber Berr ju Jofna: Stebe auf! Barum lieaft bu alfo auf beinem An lichen babylonischen Mantel und zwei bunactidit?
- 11. Israel bat fich verfündiget, und haben ' meinen Bund übergangen, ben ich ibnen geboten babe; und baben bes Berbannten genommen, und geftoblen, und verleugner, jund bas Gilber barunter. und unter ibre (Gerate gelegt.
- 12. Die Minter Borgel mogen nicht fteben ver ibren Zeinden, sondern mitten ibren Reinden ben Rüden febren: benn fie find im Bann. 3ch werde binfort nicht imi ench fein. we ibr nicht ben Bann aus euch vertilger.
- 13. Stebe auf, und beilige bae Bolf, und wrich. " Beiliget euch auf morgen. Denn alfo fagt ber Berr, bei Gott Joraele: Es ift im Bann unter bir, Boract, barum fannft tu nicht fieben vor beinen Beinben, bis bag ibi ben Bann bon euch thut.
- 14. Unt follet euch frübe bergu machen, ein Stamm nach bem anbern; und welchen Stamm bei Berr treffen wirb, ber foll fich bergu machen, ein Weichlecht nach bem an bein; und welches Geschliecht ber Berr tref ten wirt, bas foll fich bergu machen, ein Dans nach bem anbern; und welches Hans, ber Bert treffen wirb, bas foll fich bergu machen, em Dauswirt nach bem anbern.

15. Und welcher erfunden wird im Bann, ten foll man mit Reuer verbrennen, mit altem, bas er bat, barum bag er ben Bunb tes herrn übertreten und eine Thorbeit

in Borael begangen bat.

45 Dlof. 13,17. + Micht. 19,28. 16. \* Da machte fich Jojua bes Morgens tinbe auf, und brachte Berael bergu, einen Etamm nach bemanbern; und warb getrof-

17. Und ba er bie Befcblechter in Juba bergu brachte, warb getroffen ' bas Geichlecht ber Serabiter. Und ba er bas Befolecht ber Gerabiter bergu brachte, einen Bauswirt nach bem anbern, marb Gabbi 4 Moj. 26,20. getroffen.

18. Und ba er fein Saus bergu brachte. einen Birt nach bem anbern, warb getrofien Achan, ber Sohn Charmis, des Sohnes Sabbie, bee Sohnes Serabe, aus bem

Stamm Juba.

19. Und Joina iprach ju Achan: Mein Sobn, " gieb bem Berrn, bem Bott 38raele, bie Ehre, und gieb ibm bas lob, unb fage mir an, " was haft bu geiban? unb leugne mir nichte. " 3ch 9,24. " 1 Sam. 14,48. 20. Da antwortete Achan Joing unb fprach : Babrlich, ich babe mich verfündigt an bem Berrn, bem Gott Jeraele; alfo und alfo babe ich getban.

21. 3ch fab unter bem Raube einen toftbert Getel Gilber und eine golbene Bunge, fünfzig Getel wert am Bewichte; bes geluftete mich, unt nabm es Und fiebe, es ift vericharret in Die Erbe in meiner Gutte

22. Da fanbie Jofua Boien bin, bie liefen am Butte; und fiebe, es war vericbarret in feiner Gutte unt bas Gilber barunter.

23. Und fie nabmen co aus ber Gutte, unb brachten es an gofua und qu allen kinbern Borael, und idutteten es vor ben Berrn.

24. Da nahm Jojua, nut bas gange Israel mu ibm, Achan, ben Gobn Cerabe, fant bem Gilber, Mantel und gelbenen Bunge. feine Sobne und Löchter, feine Ochjen und Cfel und Edbaje, jeine Gutte und alles, was er batte, unt führeten fie binauf ins That Achor.

25. Und Jojua iprach. Weil bu uns betrübt baft, jo betrube bich ber berr an biefem Tage. Und das ganze Jorael steinigten ibn, und verbrannten fie mit Beuer. Und ba fie fie gesteiniget batten,

26. Machten fie über fie einen großen Steinhaufen, ber bleibt bis auf Diefen Lag. Alfo febrie fich ber Berr von bem Grimm feines Borns. Daber beift berielbe Ort bas That Achor bis auf Diefen Tag.

### Das 8. Kapitel.

Melagrang und Groberung ber Stabt Mr.

Und bei Derr fprach ju Jojua: " Filtrote bich nicht, und jage nicht! Rimm mit bir alles Briegevolt, und mache bich auf, unb giebe binauf gen Mi! Giebe ba, ich babe ben ber Stamm Juba. \* 2.3,1. u. 6,12. u. 8,10. ben Ronig ju Mi famt feinem Bolf in feimer, Stadt um Land in beine Banbe ge-45 Mof. 31.7. geben.

- 2. Und foll mit Mi und ihrem Ronige toun, wie bu mit Berico und ihrem Ronige gethan baft, obne bag ibr ibren Raub und ihr Bieb unter euch teilen follt. Aber . bestelle einen Sinterbalt binter ber Stabt.
- \$ \$. 6,21. 'Richt. 9,25. 3. Da machte fich Jojua auf und alles Rriegevolt, binauf zu zieben gen Mi. Und Jofna ermählte breifig taufenb ftreitbare

Manner, und fanbte fie aus bei ber Racht, 4. Und gebot ihnen und fprach: Gebet gu. ibr follt ber hinterhalt fein binter ber Stabt: macht euch aber nicht allzu ferne

bon ber Stadt, und feib allefamt bereit! 5. 3ch aber und alles Bolf, bas mit mir ift. wollen uns zu ber Stadt machen. Und wenn fie une entgegen beraus fabren wie

porbin, fo wollen wir vor ibnen flieben, 6. Daß fie une nachfolgen beraue, bie bak wir fie beraus von ber Stadt reifen. Denn fie werben gebenten, wir flieben vor ibnen d wie vorbin. Und weil wir vor ibnen 4 8 7,5 flieben.

7. Sollt ibr euch aufmachen aus dem Hinterbalt, und bie Stabt einnehmen; benn ber Berr,euer Gott, wird fie in eure Banbe geben.

8. Benn ibr aber die Stabt eingenommen bebt, fo ftedt fie an mit keuer, und thut nach bem Wort bee Berrn. Sebet, ich babe es euch geboten.

9. Mio fanbte fie Jojua bin; und fie gingen bift auf ben hinterhalt, und hielten awifchen Beth-El und Mi gegen Abend maris an Mi. Bofua aber blieb bie Racht unter bem Bolt,

10. Und machte ' nich bee Dtorgens frithe auf, und orbnete bas Bolf, und jog binauf mit ben Alteften Braels vor bem Bolf ber gen Mi. \* & 6,12 15 u.7,16.

11. Und alles Kriegevolf, bas bei ibm war, jog binauf, und traten bergu, und tamen gegen bie Stabt, und lagerten fich gegen Ditternacht vor At, bag nur ein Thal war zwischen ihm und Ai.

12. Er batte aber bei fünf taufend Dtann genommen, und auf ben hinterhalt geftellet amifchen Beth-El und Mi gegen Abend marts ber Stabt.

18. Und fie ftelleten bas Bolf bes gangen Lagers, bas gegen Mitternacht ber Stadt war, alfo, baß fein lettes reichte gegen ben Abend ber Stadt. Und Jojua ging bin in berfelben Racht mitten in bas Thal.

14. Als aber ber König ju Mi bas fah, eileten bie Manner ber Stabt, und mach. bis bag verbannet wurden alle Einwohner ten fich frühe ant, und zogen beraus, 38: Ais.

rael zu begegnen im Streit, er mit alle feinem Bolt, an einem bestimmten Dri por bem Befilbe. Denn er wußte nicht, bag ein Binterhalt auf ibn mar binter ber Stabt.

15. Jofua aber und gang Jorgel ftelleten fich, ale wilrben fle gefcblagen vor ihnen, und floben auf bem Wege gur Biffe.

16. Da forie bas gange Boll in ber Stabt.

baf man ibnen follte nachjagen. 17. Und fie jagten auch Jojua nach, und

riffen fich von ber Stabt beraus, bag nicht Gin Dann überblieb in Ai und Beth.Gl. ber nicht ausgezogen mare, Israel nachaujagen; und ließen bie Stabt offen fteben, bağ fie Bergel nachjagten.

18. Da fprach ber Berr ju Jofua: Rece aus bie Lange in beiner Band gegen Mi; benn ich will fie in beine Sand geben. Und ba Jojua bie Lange in feiner Band gegen Die Stadt ausrectte.

19. Da brach ber hinterbalt auf eilenb aus femem Ort, und liefen, nach bem er feme Sand ausrectte, und famen in bie Stadt, und gewannen fie, und eileten, und stecken sie mit Kener an.

20. Und bie Manner von Ar wandten fich, und faben binter fich, und faben ben Rauch bei Stadt aufgeben gen Simmel, und batten nicht Raum, zu flieben, weber bin noch bei. Und bae Bolt, bas gur Wifte fleb, tebrte fich um, ihnen nachzujagen.

21. Denn ba Joing und bas gange Berget fab, bağ ber Sinterbalt bie Stadt gewonnen batte, weil ber Stabt Rauch aufging, febreten fie wieber um, und ichlugen Die Männer von Ar.

22. Und bie in bei Stadt famen auch beraus ihnen entgegen, bag fie mitten unter Israel famen, bon borther und von bierber: und / schlugen fie, bie bag niemand unter ihnen überblieb, noch entrinnen 15 Moj. 7,2 92 Dioj. 14,28 fonnte:

23. Und griffen ben König ju Ai lebenbig, und brachten ibn ju Jofua.

24. Und ba Berael alle Einwohner ju Mi hatte erwurget auf dem Felde und in ber Bufte, bie ihnen nachgejagt batten, und fielen alle burch bie Scharie Des Schwerte, bis baß fie alle umfamen, ba febrte fic gang Jerael ju Mi, und ichlugen fie mit ber Scharfe bes Schwerte.

25. Und alle, Die bes Tages fielen, beibe, Manner und Beiber, berer maren gwölf taufent, alles Leute von Mi.

26. Jojua aber jog nicht wieber ab feine Bant, bamit er bie Lange ausredte, A 2 Moj. 17,11.12.

27. Done, bas Bieb und ben Raub ber Stabt teilete Berael aus unter fich nach bem Bort bes Berrn, bas er Jojua geboten batte. 28. Und Jojua brannte Mi aus, unb machte einen Baufen baraus ewiglich, ber

noch beute ba lieat:

29. Und lieft ben Konia zu Mi an einen Baum bangen bis an ben Abenb. Da aber bie Sonne war untergegangen, gebot er, bak man feinen 'Leichnam bom Baum thate. und warfen ibn unter ber Stadt Tbor. und machten einen großen Steinbaufen auf ibn, ber bis auf biefen Tag ba ift. ' R. 10,27. 80. Da bauete Joing bem Berrn, bem Sott Bergele, einen Altar auf bem \* Berge

Cbal. \$ 5 Moj. 27,4. 31. (Bie ' Diofe, ber Anecht bee Beren, geboten batte ben Rinbern Bergel, ale geichrieben ftebet im Gefetbuch Dofes: einen Altar bon gangen Steinen, Die mit feinem Gifen bebauen maren.) und obferte bem

12 Moj. 20,25.

82. Und ichrieb baselbft auf Die Steine bas andere Gefets, bas Dlofe ben Rinbern Bergel vorgeschrieben batte.

- 38. Und bas gange Jorgel mit feinen Alteften und Amtieuten und Richtern ftanben ju beiben Seiten ber Labe, gegen ben Brieftern aus l'evi, bie bie labe bes Bunbes bes Berrn trugen, Die Fremblinge sowobl als bie Einbeimischen, eine Balfte neben bem Berge " Grifim und bie andere Balfte ne ben bem Berge Cbal, wie Plofe, ber Muecht bes Berrn, vorbin geboten batte, ju fegnen " 5 Wief. 11,29 u. 27,12 bas Bolf Bergel. 34. Darnach lick er ausrufen alle Worte bes Gefetes vom Segen und Fluch, wie
- 5 Diof 27,12. 35. Es war fein Weit, bas Wiefe geboten batte, bas Jojua nicht batte laffen ausrufen bor ber gangen Gemeine Jerael und bor ben Beibern und Ambern und Fremblin-

es gefdrieben ftebet " im Weietbuch.

## gen, bie unter ibnen manbelten. Das 9. Kapitel.

Die Bibeoniter tommen mit lift in ben Bunb.

Da nun bas boreten alle Roniac, die jenfeit bes Jorbans maren auf ben Gebirgen und m den Gründen und an allen Anfurten bes großen Meers, auch bie neben bem Berge Libanon maren, namlich bie Bethiter, Amoriter, Rananiter, Bberefiter, Deviter und

2. " Cammelten fie fich einträchtiglich juhauf, daß fie wider Josua und wider \* 981. 48.5.

Berael ftritten.

3. Aber bie Burger zu Gibeon, ba fie boreten, mas Jofua mit Berico unb " getban batte, erbachten fie eine Lift:

b R. 6.20.21, \* R. 8.26.28.

4. Gingen bin, unb ichidten eine Botichaft, und nahmen alte Gade auf ibre Gfel

5. Und alte zerriffene, geflicte Beinichlauche, und alte, geflicte Soube an ihre Fuße, und zogen alte Rleiber an, unb alles Brot, bas fie mit fich nahmen, war bart und ichimmlia;

6. Und gingen zu Jojua ins Lager gen Gilgal, und fpracen zu ibm unb zum gangen Jorael: Bir tommen aus fernen ganben; fo machet nun einen Bund mit une.

7. Da fprach bas gange Israel ju bem Beviter: Bielleicht mochteft bu unter uns wohnend werben; wie fonnte ich bann " einen Bund mit bir machen?

d 2 Moj. 23,32. 5 Moj.7,2.

8. Gie aber fprachen au Joina: Bir finb herrn barauf Brantopfer und Dantopfer. : beine Ruechte. Jofua fprach ju ihnen: Ber feid ibr, und von mannen tommt ibr?

9. Gie fprachen: Deine Rnechte finb aus febr fernen Lanben gefommen um bes Damens willen bes Berrn, beines Gottes; benn wir haben fein Gerficht geboret unb alles, mas er in Agypten gethan bat,

10. Und alles, mas er ben zwei Ronigen ber Amoriter jemeit bee Jorbane gethan bat, " Gibon, bem Ronige ju Besbon, unb Dg, bem Rönige ju Bafan, ber ju Aftbaroth mobnte. 4 9Roj. 21,21.24.33.

11. Darum iprachen unfere Alteften und alle Ginwobner unfere Lanbes: Rebmet Greife mit euch auf bie Reife, und gebet bin, ihnen entgegen, und fprechet ju ibnen: Bir find eure Rnechte. Go macht nun einen Bund mit une.

12. Dies unfer Brot, bas wir aus unfern Baufern ju unfrer Speife nahmen, mar noch frifch, ba mir auszogen zu euch; nun aber, fiche, ift es bart und fcbimmlig;

13. Und biefe Beinschläuche fulleten wir neu, und fiebe, fie find gerriffen; und biefe unfre Rleiber und Odube find alt geworben fiber ber febr langen Reife.

14. Da nahmen bie Bauptleute ibre Speife an, und fragten ben Dunb bes Berrn nicht. 15. Und Jojua machte Frieben mit ibnen. und richtete einen Bund mit ibnen auf, baf fie leben bleiben follten. Und bie Dberften der Gemeine fcwuren ihnen. 19 Cam. 21,2. 16. Aber über brei Tage, nachbem fie mit ibnen einen Bund gemacht batten, tam es vor fie, baß jene nabe bei ihnen maren, unb

17. Demi ba die Rinder Israel fort 204

würben unter ibnen wohnen.

gen, tamen fie bes britten Tage ju ihren war eine große Stabt, wie eine tonigliche Stabten, Die biefen Gibeon, Rapbira, Beeroth und Ririath-Jearim.

18. Und ichlugen fie nicht, barum bag ibnen bie Oberften ber Gemeine geschworen hatten bei bem Berrn, bem Gott Israels. Da aber bie gange Gemeine wiber bie Oberften murrte.

19. Sprachen alle Oberften ber ganzen Bemeine: Wir baben ibnen gefchworen bei bem Berrn, bem Gott Beraele; barum ton-

nen wir fie nicht antasten.

20. Aber bas wollen wir thun. Laft fie leben, baf nicht ein gorn über uns tomme um bes Gibes willen, ben wir ihnen gethan 92 Gam 21,1.2 haben.

21. Und bie Oberften fprachen ju ihnen: Lagt fie leben, bag fie Bolgbauer und Bafferträger feien ber gangen Gemeine, wie ibnen bie Oberften gefagt haben.

22. Da rief fie Jojua, und rebete mit ib nen und ibrach: Warum babt ibr une be trogen, und gefagt, ihr feid fehr ferne von une, fo ibr bech unter une wobnet?

23. Darum follt ibr verflucht fein, bafi unter euch nicht aufboren Anechte, Die Boli hauen und Waffer tragen jum Saufe mei i

nes Gettes.

24. Sie antworteten Joina unt friaden: Es ift beinen Unechten angefagt, bag ber Berr, bein Gott, Mofe, feinem Anechte, geboten babe, baß er euch bas gange Yant geben, und vor euch ber alle Einwohner des Landes vertilgen molle. Da ' furchte ten wir unfere lebens vor euch febr. und haben foldbes gethau. A Q 10.2

25. Run aber, fiebe, wir fint in beinen Banben; mas bich gut und recht binft,

uns zu thun, bas thue.

26. Und er that ihnen alfe, und errettete fie bor ber Minter Bernel Bant, baf fie fie

nicht erwürgeten.

27. Alfo machte fie Jojua besfelben Lago au ' Bolgbauern und Baffertragern für bie Gemeine unt ben Altar bee Berrn bie auf biefen Tag, an bem Ort, ben er ermablen murte. 15 Dioi 29,11

### Das 1(). Kapitel.

Bunberbarer Sieg Jojuas miber bie Amoriter. Da aber Aboni Bebet, ber Ronig ju Berufalem, borte, bag" Jojua Mi gewonnen und fie verbannet hatte, und Ai famt ihrem Abuige gethan batte, gleich wie er Jericho und ihrem Ronige gethan hatte, und bag bie ju Gibeon Frieden mit Brael gemacht batten, und unter fie gelommen maren, "A.H. 26.28.29. Dimmel, und pergog, unterzugeben, beinabe

Stadt, und größer benn Ai, und alle ibre 5 9 Moi. 15.15. Burger ftreitbar).

3. Und er fanbte ju Bobam, bem Ronige ju Bebron, und ju Biream, bem Ronige au Jarmuth, und ju Japhia, bem Konige ju l'achie, und au Debir, bem Ronige au Eglon. und liek ibnen fagen:

4. Rommt berauf zu mir, und belit mir. baß wir Gibeon ichlagen; benn fic bat mit Jofua und ben Rinbern Jorael Krieben gemacht.

5. Da kamen zubauf und zogen binauf bie " fünf Rönige ber Amoriter, ber Rönig ju Jerufalem, ber König zu Bebron, ber König ju Jarmuth, ber König ju Lachie, ber Ronia zu Galon, mit alle ibrem Beerlager. und belagerten Gibeon, und ftritten wiber 4 M. 11.5. 1 Diof. 14.9.

6. Aber Die zu Gibeon fandten zu Joina ine Lager gen Gilagl, und ließen ibm fagen: Biche beine Bant nicht ab von beinen Anechten: komm zu uno berauf eilend, rette und bili une; benn co baben fich wiber une aufammen geschlagen alle Rönige der Amoriter, bie auf bem Webirge mobilen.

7. Zofua zog binauf von (Vilgal und alles Mriegebolf mit ibm und alle ftreitbare

Männer.

8. Und bei Berr ibrach zu Zofna: "Kürchte bich nicht vor ibnen; benn ich babe fie in beme Hande gegeben; memand unter ihnen 14 11,6. wird vor bit fieben fonnen.

9. Alfo tam Jojna ' ploutech uber fie; benn bie gange Racht jog er berauf von (Silgal.

10. Aber bei Beir ichredte fie von Borael. dağ fie eine große Edlacht feblugen zu Gibeon, und jagten ibnen nach ben Weg binan gu Beth Boron, und ichtugen fie bis gen Aiela und Malleba

11. Und ba fie vor Jorael noben ben Beg berab ju Beth Boron, lieft per Berr einen aroßen Dagel vom Dimmel auf fie fallen bis gen Ajeta, baft fie ftarben. Und viel mehr ftarben ibrei von bem Bagel, benn bie Minber Borael mit bem Ednvert er / 2 Dioj. 9,22. witrgeten

12. Da gebete Joina mit bem Beren bee Lage, ba ber Berr bie Amoriter übergab por ben Rinbern Berael, und fprach bor gegenwärtigem Berael: Conne, flebe fille an Gibeon, und Mont, im Thal Ajalon!

13. Da fant bie Sonne und ber Mont fulle, bie baft fich bas Bolt an feinen Feinben rachete. 3ft bies nicht geferreben im Buch bes Frommen? Alfo fand bie Sonne mitten am " ich febr, (benn Gibeon einen gangen Tag; 9 Jej. 28,21. 11.26,8.

14. Und war lein Tag biefem gleich, weber | Matteba, und foing fie mit ber Scharfe bee aupor noch barnach, ba ber Berr ber Stimme eines Mannes gehorchte; benn ber & Kerr ftritt für Abrael. \*2 Doj. 14,25.

15. Jojua aber zog wieber ine Lager gen Gilgal und bas ganze Israel mit ihm.

16. Aber biefe fünf Ronige waren gefloben, und batten fich verftedt in bie Boble zu Matteba.

17. Da ward Iolua anaelaat: Wir baben bie fünf Könige gefunben, verborgen in ber Boble ju Dlatteba.

18. Jolug forach: So maltet aroke Steine por bas toch ber Soble, und bestellet Dlan ner bavor, bie ibrer bitten:

19. 3br aber ftebet nicht ftille, fonbern jaget euren Teinben nach, und ichlaget ibre binterften, und laffet fie nicht in ibre Bergel mit ibm bon libng gen lacbis, und Stabte tommen; benn ber Berr, euer Gott. bat fie in eure Banbe gegeben. 45 Diof. 25,18

20. Und ba Joina und bie Amber Jorael vollenbet batten biefe febr große Echlacht an ibnen, und fie gar geschlagen : was überblieb von ihnen, bas tam in bie festen Stabte.

21. Alfo fam alles Belt wieder ins lager ju Joina gen Matteba mit Frieden, und burfte memant vor ben Minbern 3orael feine Bunge regen.

22. Joina aber iprach: Macht auf bas Loch der Hoble, und bringet bervor die fünf ' Loniae zu mir '

23. Eie thaten alfo, und brachten bie ffinf beftritt fie, \* Könige zu ibm aus bei Höble: ben Mönig zu Zermstem, ben König zu Sebron, ben Ronig gu Barmuth, ben Roma gu Yachto, 4 12 7 ben Möma gu Eglon.

24. Da aber biefe funf Montge zu ibm beraus gebracht maren, rief Zefnabem gan gen Borgel, und fprach zu ben Oberften bes Artegovollo, Die mit ibm zogen: Mommt bergu, und tretet biefen Mönigen mit Filfen auf Die Saffe. Und fie famen berm, und traten mit Bugen auf ibre Salfe.

25 Une John fprach qu ibnen: Fürchtet ! end mot, und eridredt nicht, feit getroft und unverzagt ; benn alfo wird ber Berr allen euren Reinden thun, wiber bie ibr ftreitet.

26. Und Joina foling fie barnach, und totete fie, und bing fie an fünf Baume; und fie bingen an ben Bänmen bis jum Abend. 27. Da aber bie ! Sonne war untergegangen, gebot er, baß man sie von ben Baumen nabme, und murfe fie in bie boble, barinnen fie fich verfrochen hatten; und legten große Steine vor ber Boble Уоф. Die find noch ba bis auf diefen Tag. 4 Kr. 8, 29. 6 Mof. 21,23.

28 Desfelben Tags gewann Jofud auch

Schwerts; bagu ibren Ronig, und verbanfite fle und alle Geelen, bie barinnen maren. und ließ niemand überbleiben; und that bem Ronige ju Matteba, wie " er bem Ronige ju Bericho gethan batte. # R. 6.21. 29. Da jog Jofua und bas gange Israel mit ihm von Maffeba gen Libna, und ftritt wiber sie.

30. Und ber Berr gab biefelbe auch in bie Band Israels mit ihrem Könige; unb er idlug " fie mit ber Scharfe bes Schwerts und alle Seelen, bie barinnen maren, unb ließ niemant barinnen überbleiben: unb that ibrem Könige, wie er bem Könige au Zericho gethan batte. \* 8. 8,22.

31. Darnach jog Jojua und bas gange belegten und bestritten fie.

32. Und ber Berr gab lachie auch in bie Sande Bergele, baf ne fie bes anbern Zage gewannen, und feblugen fie mit ber Scharfe bee Schwerte und alle Geelen, bie barinnen waren, allerbinge wie er Libna getban batte

33. Bu berfelben Beit jog horam, ber Ronig ju Gefer, binauf, Lachie zu beifen: aber Jolua folug ibn mit alle feinem Bolt. "bis daß niemand überblieb. "R. 8,29. u. 11,8 34. Und Joina sog von Lachie famt bem aangen Berael gen Enfon, und belegte und

35. Und gewann fie beefelben Lage, und foling fie mit ber Goarfe bes Gomerts. und verbannte alle Geelen, Die barinnen maren, beefelben Tage, allerbinge wie er Yachie aetban batte.

36. Darnach jog Zejna binauf famt bem gangen Berget ven Eglon gen Bebron, unb beftritt fie.

37. Und gewann fie, und feblug fie mit ber Scharfe bes Schwerte und ibren Ronig mit allen ihren Stabten und alle Geelen, bie barinnen waren, und ließ niemanb überbleiben, allerbinge wie er Eglon gethan batte, und verbannte fie und alle Ecclen, Die barinnen maren.

38. Da febrte Josua wieber um famt bem gangen Berael gen Debir, und bestritt fie, 39. Und gewann fie famt ihrem Ronige und alle ihre Stabte; und folugen fie mit ber Edarie bee Schwerte, und verbannten alle Seelen, die barinnen maren, und ließ niemand überbleiben. Bie er Bebron gethan hatte, fo that er auch Debir und ib. rem Könige, und wie er Libna und threm Ronige gethan batte.

40. Alfo foling Joina alles Land auf bem

Gebirge und gegen Dittag und in ben Grimben und an ben Bachen, mit allen ibren Ronigen, und ließ niemanb fiberbleiben, und " verbannte alles, was Obem batte, wie ber Berr, ber Gott Israels. ae-P St. 11, 11.14. 5 Moj. 20, 16. boten batte.

41. Unb ichlug fie von Rabes-Barnea an bis gen Baja, und bas gange Lanb 9 Bofen bis gen Gibeon.

42. Und gewann alle biefe Roniae mit ibrem ganbe auf Einmal; benn ber Berr, ber Gott 33raels, ftritt für 3srael. '5 Mof. 1,30.

43. Und Jojua jog wieber ine Lager gen Bilgal mit bem gangen 3erael.

### Bas 11. Kapitel.

Ausrottung ber Rananiter.

Da aber Jabin, ber König zu Bazor, foldes borte, fanbte er ju Jobab, bem Ronige m Dabon, unt jum Konige ju Gimron und jum Ronige ju Achfaph

2. Und zu ben Ronigen, Die gegen Mitternacht auf bem Bebirge und auf bem Befilbe gegen Mittag von Rinneroth und in ben Grunden und in Narboth-Dor am Meer mobneten.

3. Die Kananuer gegen bem Morgen und Abend, bie Amoriter, Dethiter, Pherefiter und Bebufiter auf bem Gebirge, baju bie Beviter unten am Berge Bermon, im Lande Migpa:

4. Diefe jogen aus mit alle ihrem Beer, ein großes Bolt, fo viel " ale bee Canbe am Deer, und febr viele Roffe und 2Bagen. 2 ffenb. 20,8

5. MIle biefe Ronige b verfammelten fich, und tamen, und lagerten fich jubauf an bas Waffer Merom, ju ftreiten mit Berael. **4 €**. 10,5

6. Und ber Berr ibrach ju Jojua: 'Aurchte bid nicht bor ihnen; benn morgen um biefe Beit will ich fie alle erschlagen geben vor ben Rinbern Ibrael; ihre Roffe follft bu verlahmen, und ihre ' Bagen mit Feuer ' R. 10,8. 4 B . 46,10

7. Und Jofua fam ploBlich über fie, und alles Rriegevolf mit ihm am Waffer Die

rom, und überfielen fie.

8. Und ber Berr gab fie in bie Banbe Je raels, und ichlugen fie, und jagten fie bie gen Groß-Bibon und 'bis an bie marmen Baffer und bis an die Breite ju Dligpa gegen bem Morgen, und folugen fie, bis bafi niemand unter ihnen überblieb. · R. 13,6.

9. Da that ihnen Jolua, wie ber Berr ibm gefagt batte, und / berlahmte ibre Roffe, und verbrannte ihre Bagen, 12 Cam. 6,4. Lanbe ber Rinber 36rael, ohne ju Baje,

gewann Bazor, unt foling ibren Ronig mit ibrig.

bem Schwert, (benn Dager war porbin bie Sauptftabt aller biefer Ronigreiche.)

11. Und ichlugen alle Seelen, bie barinnen waren, mit ber Scharfe bes Schwerts. und verbannten fie, und ließ " nichts überbleiben, bas ben Obem batte, unb verbrannte Bazor mit Keuer. # St. 10.40. 5 Moi. 20.16.

12. Dagu alle Stabte biefer Ronige gemann Jolua mit ihren Rönigen, und folug fie mit ber Scharfe bee Schwerte, und berbannte fie, wie & Dlofe, ber Rnecht bes Berrn, geboten batte. 44 Mof. 33.51.59.

13. Doch verbrannten bie Rinber Asrael feine Stäbte, bie auf Bugeln ftanben, fonbern Sagor allein verbrannte Joina.

14. Und allen Raub biefer Stabte und bas Bieb teilten bie Rinber Jerael unter fich; aber alle Menfchen fclugen fie mit ber Scharfe bes Schwerte, bie fie bie bertilgeten, und ließen nichte überbleiben, bas ben Obem batte.

15. Wie ber Berr ' Mofe, feinem Rnechte. und Mofe Rofua geboten batte, fo that Rofua, bag nichte fehlte an allem, bas ber Berr Diofe gebeten batte. · 2 Diof. 28,82.

16. Alfo nahm Jolua alle bice Yand ein auf bem Bebirge und alles, was gegen Mittag liegt, und alles land (hofen und bie Grunde und Relber und bas Gebirge 4 Q. 10.41. 38rael mit feinen Grunden,

17. Bon bem Gebrige an, bas bas Lanb binauf gen Geir icberbet, bie gen Baal-Gab, in ber Breite bee Beiges Libanon. unten am Beige Bermon. Alle ibre Monige gewann er, und ichlug fie, und totete fie.

18. Er ftritt aber eine lange Beit mit biefen Römigen.

19. Ge war aber feine Stadt, bie fich mit Frieden ergab ben Minbern Jorael, ausgenommen bie ! Beviter, Die ju Gibeon mobneten: fonbern fie gewannen fie alle mit Streit. / St. 9,15.

20. Und bas geichab alfo von bem Berrn. baft ibr Berg verftodt witrbe, mit Streit m begegnen ben Rinbern Berael, auf baß fle verbannet würden, und ihnen feine Gnabe wiberführe, "jondern vertilget würben, wie ber herr Diefe geboten batte. " 5 Mol.7,2.

21. Bu ber Ben fam Jojua, und " rottete aus bie Enatim von bem Webirge, bon Bebron, von Debu, von Anab, von allem Gebirge Juba unt ven allem Gebirge Jorael, unt verbannte fie mit ihren \* 4 Dloj. 13,28. 5 Dboj. 1,28. Etabten.

22. Und ließ feine Guatim fiberbleiben im 10. Und febrte um ju berfelben Beit, unb | ju " Gath, ju Asbob, ba blieben ibret \*1 Gam. 17,4.

28. Alfo nabm Jofu alles land ein, allerbinge wie ber Berr au Mofe gerebet batte, und gab es Berael jum Erbe, einem jeglicem Stamm fein Teil. Unb " bas Lanb borte auf zu friegen. P R. 14,15.

## Das 12. Kapitel.

Beffeate Ronige.

Dies find bie Ronige bee Landes, bie bie Rinber Berael folugen, und nahmen ibr Land ein jenfeit bee Jorbans, gegen ber Sonne Aufgang, von bem Baffer " Arnon an bis an ben Berg Bermon und bas gange Gefilbe gegen ben Dorgen: "4 Dof. 21,18.

- 2. 6 Sibon ber Ronig ber Amoriter, ber ju Desbon mobnte, und berrichte von Aroer an, bie am Ufer liegt bee Baffere Arnon, und von ber Ditte bes Baffere an unb ither bas balbe Gileab bie an bas ' Baffer Rabbot, ber bie Grenze ift ber Rinber Am-6 4 Moj. 21,24. \* 1 Moj. 32,22. mon.
- 3. Und über bas Gefilbe bie an bas 4 Meer Kinneroth gegen Morgen, und bis an bae Dieer im Gefilde, nämlich bae Gala meer gegen Morgen, bes Beges gen Beib. Befimoth, und bon Mittag unten an ben Bachen bes Gebirges Bisga. 41 Mof. 34,11.

4. Dazu bie Grenze bee Romas Ca au Bafan, ber noch von ben Riefen übrig mar, und mobuete ju Aftbaroth und Ebrei.

- 5. Und berrichte über ben Berg Bermon, uber Galcha und über gang Bafan bie an Die Grenze Geffuri und Maachati, und über bas baibe Gileab, ba bie Grenge mar Ei bons, bes Ronige ju Desbon.
- 6. Diofe, ber Anecht Des Berrn, und Die Minber Borgel ichlugen fie. Und Deefe, ber Anecht bee Berrn, gab ' fic einginebmen ben Rubenitern, Gabitern, und bem bat ben Stamm Danaffe. 4 Plof. 32,33.
- 7. Dice find bie Ronige bee Lanbee, bie Jojua foling und bie Rinber Jeracl, biesfeit bee Jorbans gegen ben Abend, von Baal-Gab an, auf ber Breite bee Berges Libanon, bie an ben Berg, ber bas Lanb binanf gen Geir icheiber, unt bae Jojua ben Stammen Ibraele einzunehmen gab, Amorner; einem jeglichen fein Teil,

8. Bas auf ben Webirgen, Grunden, Gefilben, an Bachen, in ber Wilfte und gegen Mittag mar: bie / Bethiter, Amoriter, Ranamiter, Bherefiter, Deviter und Jebufiter. / 2.11,8.

9. Der Ronig ju ? Beriche, ber Konig ju "Mi, bie jur Seite an Beth-El liegt,

10. Der Ronig zu Gerufalem, ber Ronig boten babe. \* 2.11,8. u & Bebron. 42.10,1. 22.10,5. 7. Go teile nun bies Land zum Erbe 311 \* Debron.

11. Der Rönig ju ' Jarmuth, ber Ronig 2 . 10,8. zu Lachis. 12. Der Ronig ju " Eglon, ber Ronig au-" Gefer, ■ 2.10,8.26. \* 2.10,88. 13. Der Ronig ju ' Debir, ber Ronig au Geber. . R. 10,89. Micht. 1,11. 14. Der Ronig ju " Barma, ber Ronig m Trab. 2 Richt. 1, 17. 94 Moj. 21.1.

15. Der Ronig ju ' Libna, ber Ronig au Abullam, " Q. 10.29:80.

16. Der Rönig ju 'Maffeba, ber Ronig au Beth-El. · 2. 10.28.

17. Der König ju Tappuab, ber Romig an Bepber.

18. Der Konig au 'Apbet, ber Ronig au Lafaron, 4 R. 13,53. 1 Sam. 4.1. 19. Der Rönig zu " Mabon, ber Ronig au

" Hazor, " R. 11,1. " R. 11,10. 20. Der König ju " Simron-Meron, ber Ronig ju Achjaph, \* Q. 11.1.

21. Der Ronia ju Thaenach, ber Ronia ju Megibbo,

22. Der Ronig ju Rebes, ber Ronig ju Jakneam am Karmel.

23. Der Ronig ju " Rapboth Dor, ber Ronig ber Beiben ju Gilgal, ° S. 11.2. 24. Der Konia ju Thirga. Das finb ' ein und breifig Monige. \* 5 9Rof.7.24.

### Das 13. Kapitel,

Austeilung bee Lanbes wirt vorgenommen.

Da nun Joina alt war und wohlbetaget, fprach bei Berr ju ibm: Du bift alt gemorben und wohlbetaget, und bes Lanbes ift noch febr viel übrig einzunehmen.

2. Rämlich bas gange Galilaa ber Bbi-

lifter und gang Geffuri.

3. Bom Gibor an, ber vor Agopten fließt, bie an bie Grenze Efrone gegen Mitternacht, Die ben Rananitern quaerechnet mirb. fünf Berren ber Bhilifter, nämlich ber Gagiter, ber Asbobiter, ber Astlouiter, ber Getbiter, ber Efroniter, und bie Aviter.

4. Bon Mittag an aber ift bas gange Land ber Ranamter und Dleara ber Bibonier bie gen Apbet, bie an bie Grenze ber

5. Pagu bas l'and ber Gibliter und ber gange Libanon gegen ber Sonne Aufgang. bon Baal-Gab an unter bein Berge Dermen, bie man tommt gen Samath:

6. Alle, Die auf bem Gebirge mobnen, vom Libanor an " bie an bie marmen Baffer, und alle Bibonier. 3ch will fie vertreiben por ben Minbern Berael. Lofe nur barum. \* R. G.B. AR. 8.39. fie auszuteilen unter Barael, wie ich bir ge-

unter bie nenn Stamme und unter ben balben Stamm Danaffe.

8 Denn bie Rubeniter und Gabiter baben mit bem anbern balben Manaffe ibr Erbteil empfangen, bas ihnen Doje gab jenfeit bes Jorbane, gegen ben Aufgang, wie ihnen basselbe Dlofe, ber Rnecht bes Berrn, gegeben bat. b R. 18,7.

9. Bon " Aroer an, bie am Ilfer bee Baffers Arnon liegt, und von ber Stabt mitten im Waffer und alle Gegend Mebba ° 5 Mol. 2,36. bis gen Dibon;

10. Und alle Stabte Sibons, bes Rönigs ber Amoriter, ber ju Besbon faß, bis an bie Grenze ber Rinber Ammon :

11. Dazu Gileab und bie Grenze an Geffuri und Maachati und ben gangen Berg Bermon und bas gange Bafan bie gen

Salcha;

12. Das gange Reich Das ju Bafan, ber au Aftharoth und Ebrei fag, welcher noch ein Ubriger mar d bon ben Riefen. Dlofe aber foling fie, und vertrieb fie, 45 Dlof. 3, 11.

- 13. Die Stinber Borael aber vertrieben bie zu Geffur und zu Maachath nicht, sonbern es wohnten beibe, Geffur und Dlaabiefen Tag.
- 14. Aber ' bem Stamm ber leviten gab er fein Erbteil: benn bas Opfer bes Berrn, bes Gottes Beraels, ift ibr Erbteil, wie er · Q. 14,3 ibnen gerebet bat.

15. Allo gab Dloie bem Stamm ber Rinber Ruben nach ibren Geschlechtern,

- 16. Dan ibre Gremen maren von Aroer. bie am Ufer bes Baffers Arnon heat, und bon ber Stadt mitten im Waffer mit allem ebenen Relbe bie gen Diebba:
- 17. Berbon und alle ibre Ctabte, Die im ebnen Felbe liegen, Dibon, Bamoth-Baal und Beth=Baal-Dleon.

18. 3abja, Rebemoth, Derbaath,

19. Kiriathaim, Gibma, Bereth Sabar auf bem Bebirge im Thal,

20. Beth-Beor, bie Bache am Biega und Beth-Jefimoth

- 21. Und alle Städte auf ber Ebene und bas gange Reich Gibone, bee Ronige ber Amoriter, ber ju Besbon faß, ben / Diofe fching, famt ben Gurften Mibiane. Gvis. Refems, Burs, hurs und Rebas, Die Gemaltigen bee Koniges Gibon, bie im lanbe wobneten. / 4 DRof. 81,8.
- 22. Dazu Bileam, ben Gohn Beore, ben Beisfager, erwurgeten bie Kinder Jerael mit bem Schwert famt ben Erfchlagenen. 9 4 9Nof. 22,5.
  - 28. Und die Grenze ber Kinder Ruben | 4. Denn ber Kinder Josephs murben zwei

mar ber & Jorban. Das ift bas Erbteil ber Rinber Ruben unter ibren Beichlechtern. bie Stabte und ibre Dorfer. \*4 Dof. 84,12.

24. Dem Stamm ber Rinber Gab unter ibren Gefdlechtern gab Dofe,

25. Daß ihre Grengen waren Jaefer unb alle Stabte in Gileab und bas balbe lanb ber Kinber ' Ammon bis gen Arver, welche liegt vor Rabba: 12 Cam. 11.1.

26. Und von Beebon bie gen Ramath-Mixbe und Betonim, und von Mahanaim

bie an bie Grenze Debire;

27. 3m Thal aber Beth-Baram, Beth-Rimra, Suttoth und Baphon, mas fibrig mar bon bem Reich Gibons, bes Ronige ju Beebon, bag ber Jorban bie Grenze mar, bie ane Enbe bee Dleere Rinneroth, biedfeit bee Jorbane gegen ben Aufgang.

28. Das ift bae Erbteil ber Rinber Gab in ihren Geschlechtern, Die Stabte und ibre

Dörfer.

29. Dem balben Stamm ber Kinber Da naffe nach ibren Beichlechtern gab Dofe.

30. Daß ibre Grengen waren bon Daba naim an: Das gange Bafan, bas gange Reich Das, bee Ronige ju Bafan, und alle Aleden dath, unter ben Kinbern Bergel bis auf it Baire, bie in Bafan liegen, nämlich fedgig 4 Richt. 10,8

31. Und bas balbe Gileab, Mitbaroth. Eprei, bie Stabte bee Ronigreiche Das an Bafan, gab er ben Rindern Dladire, bee Sobnee Danaffee, bas ift, ber Balfte ber Sinter Machire nach ibren Geschlechtern.

32. Das ift's, bas Mofe ausgeteilet bat in bem Gefitbe Moabe, jenfeit bee Borbane por Beriche gegen ben Aufgang.

33. Aber bem 'Stammleri gab Dofe fein Erbteil; benn ber Berr, ber Gott Jeraele, ift ibr Erbteil, wie er ibnen gerebet bat.

4 R 18,7 4 Moj 18,20.21. 5 Moj. 10,9. u. 12,12

## Das 14. Kapitel.

Bon Ralebe Erbteil.

Dies ift es aber, bas bie Kinder Israel eingenommen haben im Lande Rangan, bas un ter fie ausgeteilet haben ber Briefter " Elea far und Jofua, ber Cobn Rune, und bie oberften Bater unter ben Stammen bei Rinber 3erael. " St. 21,1. 1 Dof. 84,17

2. Sie teilten es aber burche Los unter fie, wie ber Berr burch Dtole geboten batte, ju geben ben gebithalb Stämmen.

4 9Roj. 26,55. u. 33,54.

3. Denn ben zweien und bem balben Stamm hatte Dofe Erbteit gegeben jenfeit bee Jorbans. Den Leviten aber batte er fein Erbteil unter ihnen gegeben.

Stämme, Manaffe unb Ephraim: barum gaben fie ben Leviten tein Teil im Lanbe. onbern Stäbte, barinnen zu wohnen, unb Borftabte für ibr Bieb und Babe.

5. Wie ber Berr 'Mofe geboten batte, fo thaten bie Rinber Jerael, und teileten bas 4 900of. 34.13.16.

- 6. Da traten bergu bie Rinber Juba gu Jojua zu Gilgal, und Raleb, ber Gobn Jebbunnes, ber Renifiter, fprach zu ihm: Du weißt, was ber herr ju Dofe, bem Danne Gottes, fagte von meinet- und beinetwegen in Rabes-Barnea. 44 Dlof. 14,24. 5 Dlof 1,36.
- 7. 3ch war vierzig Jahre alt, ' ba mich Mofe, ber Ancht bes Berrn, ausfandte von Rabes-Barnea, bas l'and ju verfundichaften und ich ibm wieder sagte nach meinem Gewiffen. 4 4 Dof. 13.7
- 8. Aber meine Britber, Die mit mir binauf gegangen maren, ' machten bem Bolt bae Berg bergagt; ich aber folgete bem Berrn, meinem Gott, treulich. /4 Dlof 13,32. u 32,7.
- 9. Da fewur Diofe beefelben Lages und fprach: " Das Yand, barauf bu mit bemem Buß getreten baft, foll bein und beiner Rinber Erbteil fein ewiglich, barum baft bu bem herrn, meinem Gett, treulich gefolget 95 Plei. 11.24 baft.
- 10. Und nun fiebe, ber Berr bat mich leben laffen, wie er gerebet bat. Es find nun junf und vierzig Jabre, baf ber Berr folden un Mofe fagte, Die Berael in ber Bufte ge manbelt bat. Und unn fiebe, ich bin beute fünf und achtgig Jabre alt.
- 11. Und bin noch bentigee Tages fo ftart, ale ich war bee Tages, ba mich Mofe aussandte; wie meine Rraft war bagumal, alfo ift fie auch noch jebt, ju frieiten, und 5 9Ret 31.7 aus. und einzugeben.
- 12. Go gieb mir nun bies Gebirge, bavon der Berr geredet bat an jenem Tage; benn du baft ce gebort an bemfelben Lage. Denn ce wobnen die Engfim broben, und find große und fefte Stabte; ob ber Berr mit mir fein wollte, bag ich fie vertriebe, wie der herr gerebet bat.
- 13. Da fegnete ibn Jofua, und gab ' alfo ! Debron Kaleb, dem Sobn Jephunnes, jum Erbteil. · R. 15,13.
- 14. Daber \* ward Debron Ralebe, bee Sohns Jephunnes, Des Renifitere, Erbicil bis auf biefen Tag, barum bag er bem Berrn, bem Gott Israele, trenlich gefolget batte. \* R. 21,11.
- 15. Aber Bebron bieß vor Beiten Ririatbe Arba, ber ein großer Wensch war unter ben Enafim. Und " bas land hatte aufgeboret mit Kriegen.

#### Das 15. Kapitel.

Grente und Stabte bes Stamme Juba.

Das Los bes Stamms ber Rinber Juba unter ibren Geichlechtern mar bie " Grenze Ebome an ber Bufte Bin, bie gegen Mittag ftogt, an ber Ede ber Mittagslänber,

- 4 Moi. 34.3. 2. Daß ibre Mittagsgrengen waren von ber Ede an bem' Galameer, bas ift, bon ber Bunge, bie gegen mittagwärte gebet, DR.18,19. 3. Und fommt binaus von bannen binauf ju Afrabbim, und gebet burch Rin, und gebet wieber hinauf von mittagmarts gegen Rabes Barnea, und gebet burch Bearon. und gebet binauf gen Abar, und lentet fich um aen Karlaa.
- 4. Und gebet buich Mamon, und tommt binaus an ben Bach Aguptens, bag bas Enbe ber (Grenge bas Dieer wirb. Das fei eure Grenze acaen Mittag.
- 5. Aber bie Morgengrenze ift von bem Salameer an bis an bes Jordans Ende. Die Grenze gegen Ditternacht ift von ber Bunge bee Dicere, Die am Ente bee Jorbans ift.
- 6. Und gebet berauf gen Beth-Bagla, und giebt fich von mitternachtwarte gen Beth Mraba, und fommt ' berauf jum Stein Bebens, des Sohnes Rubens: 4 2. 18,17
- 7. Und gebet berauf gen Deber vom That Achor, und von bem Mitternachtsort, ber gegen (Milgal fiebt, welche lieget gegenüber ju Abumim binauf, bie von mittagmarte am Waffer liegt. Darnach gebet fie au bem Waffer En Semes, und fommt binaus zum 4 Brunnen Rogel. d 37 18,16.
- 8. Darnach gebet fie berauf jum ' That bee Sobnee Binnome, an ber Seite ber bee Bebufitere, ber von mittagmarte mobnet, bas ift Berufalem; unt fommt berauf auf bie Epite bee Berges, ber vor bem That hinnom lieget von abendmarte, welcher fiont an Die Ede bee Thale Raphaim gegen Dlitternacht gu. " 2 Chron. 28,8.
- 9. Darnach fommt fie von beefelben Bergee Spite ju bem Wafferbrunnen Repb. thoa, und fommt beraus ju ben Stabten bes (Acbirges Epbron, und neiget fich gen Baala, Das ift Ririath Jearim;
- 10. Und leutet fich berum von Baala gegen Abent jum Gebirge Geir, und gebet an ber Seite ber bee Gebirgee Jearim, von mitternachtmarte, bas ift Chefalon, und fommit berab gen Beth-Gemes, und gebet burch Thimna.
- 11. Und bricht beraus an ber Seite Efrone ber gegen mitternachtwarts, und ziehet fich 18.15,18. # 8.11,28. | gen Sichron, und gebet über ben Berg

Baala, und tommt beraus gen Jabneel, bağ ibr lettes ift bas Meer.

12. Die Grenze aber gegen Abend ift bas große Dieer. Das ift bie Grenze ber Rinber Stuba umber in ibren Beichlechtern.

13. Raleb / aber, bem Gobn Jephunnes, marb fein Teil gegeben unter ben Rinbern Juba, nach bem ber Berr Jofna befahl, namlich bie Ririath - Arba, bes Baters Enafe, bas ift Bebron. f R. 21,12. 14. Und Raleb vertrieb von bannen bie

brei Gobne Enafs: Gefai. Abiman und Thalmai, geboren von Enaf; Richt.1,10.20. 15. Und jog von bannen binauf ju ben

Einwohnern Debire. Debir aber bief vor Beiten Ririath-Gebber.

16. Und Raleb fprach: Ber Kiriath-Gepber ichlägt und geminnet, bem will ich meine Tochter Achfa jum Beibe geben.

17. Da ' gewanu fie Athniel, ber Gobn Renas', ber Bruber Ralebs; unb er gab ihm feine Tochter Achja jum Beibe.

4 Micht. 1,13. u. 3,9.

18. Und es begab fich, da fic ciuzog, warb ibr geraten, einen Ader zu forbern von ibrem Bater; und fie fiel vom Gjel. Da fprach Raleb ju ibr: Bas ift bir?

19. Gie fprach: ' (hieb mir einen Segen; benn bu baft mir ein Mittagoland gegeben, gieb mir and Wafferquellen. Da gab er ibr Quellen oben und unten. Bucht. 1,15

20. Dies ift bas Erbteil bes Etanims bei Rinber Juba unter ibren Geschlechtern.

- 21. Und bie Stabte Des Stamme Der Rinber Juba von einer Ede zu ber anbern, an ber Grenze ber Ebomitet gegen Mittag, maren biefe: Mabgeel, Eber, Jagur,
  - 22. Rina, Dimona, Ab-Alba,
  - 23. Rebes, Bagor, 3thnan,

24. Giph. Telem, Bealoth.

- 25. Hazor-Habatta, Mirioth, Bezion, das ift Bagor,
  - 26. Amam, Zema, Melata,
  - 27. Sagar-Gabba, Desmon, Beth Balet,
  - 28. Bajar. Sual, Beer. Seba, Bisjoth Ja,
  - 29. Baela, Zjim, Azem,
  - 30. El Tholat, Chefil, Barma,
  - 31. Ziklag, Madmanna, Zanjanna,
- 32. Lebaoth, Silbim, Min, Runon. Das fint neun und gwangig Etabte und ibre Dorfer. bis auf Diefen Taa. 33. In ben Grunden aber mar & Esthaol, Barea, Asna, \* Micht. 13,25. u. 16,31.
- 34. Sanoah, En-Gannim, Thappuab, Enam.
- 35. Jarmuth, Abullam, Cocho, Afeta,
- ibre Dorfer.

- 87. Zenan, Habafa, Migbal-Gab, 38. Dilean, Migbe, Jakthiel,
- 39. Lachis, Bazelath, Eglon, 40. Chabbon, Lahmam, Rithlis,
- 41. Geberoth, Beth-Dagon, Naema, Dal-
- teba. Das finb fechgebn Stabte und ibre Dörfer.
  - 42. Libna, Ether, Mian,

43. Jephthab, Asna, Regib,

- 44. Regila, I Achfib, Dlarefa. Das finb IR. 19,29. neun Stäbte und ihre Dörfer. 45. " Efron mit ihren Tüchtern und Dörfern. m 1 Sam. 5,10.
- 46. Bon Efron und ans Meer, alles, mas an Asbob langet, und ihre Dorfer,
- 47. Asbob mit ihren Töchtern und Dorfern, Gafa mit ihren Tochtern und Dorjern bis an das Wasser Aavotens: und das große " Deer ift feine Grenze. "4 Dof. 34,6. 48. Auf bem Gebirge aber mar Samir,

Zattir, Socho,

49. Danna, Ririath=Sanna, bas ift Debir.

50. Anab, Eftbemo, Anim,

51. Gofen, Bolon, Gilo. Das finb eff Städte und ibre Dorfer.

52. Arab, Duma, Eican,

53. Janum, Beth-Thappuah, Aphela,

- 54. Sumta, Rittath Miba, bas ift Debron, Biot. Das fint neun Stabte und ibre Dörfer.
  - 55. Maon, Rarmel, Stph, Juta,

56. Jesreel, Jakbeam, Sanoab,

- 57. Main, Gibea, Thimna. Das find gebn Statte unt ibre Dorfer.
- 58. Halbul, Beth-Bur, Gebor,
- 59. Maaraib, Beth-Anoth, Gitbefon. Das fint feche Etatte und ibre Dorfer.
- 60. " Ririath Baal, bas ift Ririath-Bearim, Barabba; zwei Stabte und ibre Dörfer. . R. 9.17. u. 18.14.
- 61. In ber Bufte aber mar Beth-Araba. Mitbin, Sechacha,
- 62. Ribjan und bie Galgitatt unt Engebi. Das fint feche Statte und ibre Dörfer.
- 63. Die Jebufiter aber mobneten gu Jerufalem, und die Kinder Juda konnten fie nicht vertreiben. P Alfo blieben Die Jebufiter mit ben Rinbern Buba gu Berufalem r z Zam. 5,6.

## Das 16. Kapitel.

Grengftabte ber Rinber Epbraim.

Und bas los fiel ben Rinbern Jojephs vom Jorban gegen Bericho bie gum Baf-36. Saaraim, Abithaim, Gebera, Gebe- fer bei Jericho, von aufgangwarts, und bie rothaim. Das find vierzehn Stabte und Buffe, Die berauf gebet von Jericho burch bas Bebirge gen Betb-El;

2. Und fommt bon Beth-El beraus gen Lus, und gebet burch bie Grenze Archi-Mtaroth :

3. Und giebt fich bermieber gegen abenbmarte an ber Grenze Japbletie, bie an bie Grenze bee niebern Beth-Boron und bie gen Gafer; unb bas Enbe ift am Deer.

4. Das baben jum Erbteil genommen bie Rinber Jofephe, Manaffes und Ephraims.

- 5. Die Grenze ber Rinber Erbraime unter ihren Gefchlechtern ihres Erbteile von aufgangmarte mar Ataroth-Abar bie gen obern Beth-Boron;
- 6. Und gebet aus gegen Abend bei Dichmethath, bie gegen Dlitternacht liegt; bafelbft lentt fie fich berum gegen ben Aufgang ber Stadt Thaenath-Silo, und gehet ba burch von aufgangmarte gen Janoba;

7. Und fommt berab von Janoba gen Ataroth und Naaratha, und ftoget an Beri-

do, und gebet aus am Borban.

- 8. Bon Thabruab gebet fie gegen abenbmarte gen Rabal Rana; und ibr Enbe ift am Meer. Das ift bae Erbteil bee Stamme der Rinder Ephraime unter ihren Gefchlech tern.
- 9. Und alle Grenzfiatte famt ibren Dorfern ber Rinber Ephraims maren gemen get unter bem " Erbteil ber Rinber Da · . 17.9. naffee.
- 10. Und fie vertrieben bie Rananiter nicht. Die gu Gafer wohneten. Alfo blieben bie Mananiter unter Ephraim bis auf biefen Lag, und murben ginebar.

# Das 17. Kapitel.

Bom Erbteil ber antern Palfte tee Stantme Dianaffe.

Und bas les fiel bem Etamm Manaffe, benn er ift Jofephe eifer Gobn, und fiel auf Madir, ben \* erften Gebn Manaffes, ben Bater (Vileabs, benn er war ein ftreit bater Mann; barum wart ibm Gileat und 4 1 Mol. 26,29. Bafan.

- 2. Den anbern Kinbern aber Manaffes unter ibren Geschlechtern fiel es auch, näm lich ben Rinbern Abiefeie, ben Minbern ! Belete, ben Rinbern Moricle, ben Rinbern Secheme, ben Rinbern Bepbere und ben Linbern Cemibas. Das fint bie Rinber Manaffes, Des Cobnes Befepbs, Mannebilber unter ihren Geichlechtern. 64 Dof. 26,80.
- 3. Aber 'Belaphebab, ber Gobn Dephere, bes Cobnes Gileabs, bes Cobnes Dlachire, bes Cobnes Manaffes, batte feine Cobne, fonbern Tochter, und ibre Ramen find biefe: Diabela, Roa, Bagla, Milta, Thirza;

- 4. Und traten vor ben Briefter Gleafat. und vor Jojua, ben Gobn Runs, und ter bie Oberften, und fprachen: Der Berr bat Mofe d geboten, bak er une folle Erbteil geben unter unfern Britbern. Und man gab ibnen Erbteil unter ben Brubern ibres Baters nach bem Befehl bes Berrn.
- 44 TRof. 97.7. 5. Es fielen aber auf Manaffegebn Schnare aufer bem Yanbe Gileab und Bafan, bas jenfeit bee Borbane liegt.

6. Denn Die Tochter Manaffes nahmen Erbteil unter feinen Söhnen, und bas Land Bileab warb ben anbern Rinbern Danaffes.

- 7. Und bie Grenze Manaffes mar bon Affer an gen Dlichmethath, bie bor Sichem liegt, und langet gur Rechten an bie bon En-Tharruab.
- 8. Denn bas Yand Thanpuah ward Mas naffe: und ift die Grenze Manaffes an bie Kinber Ephraim.
- 9. Darnach tommt fie berab gent Rabal-Rana gegen mittagmarte ju ben Badftabten, Die Ephraims finb, " unter ben Statten Manaffen; aber von Bitterna ift bie Grenze Manaffes am Bach enbet fic am Meer.

10. Dem Ephraim gegen Dittag und bem Danaffe gegen Mitternacht, und bas Meer ift feine Grenze; und foll ftogen an Affer bon Mitternacht und an Maichar von Blorgen.

11. Ge batte nun ! Danaffe unter 3faichar und Affer: Beth Gean unt ihre Todter, Beblaam und ibre Tochter und bie gu Dor und ibre Löchter und bie ju "En-Dor und ibre Töchter und bie zu Thaanach und ibre Löchter und bie ju Megibbo und ibre Löchter und bas britte Leil Rapbets.

/ Richt 1,27. \$1 Cam. 38,7.

- 12. Und bie Rinber Manaffe \* fonnten Dieje Städte nicht einnehmen, fondern bie Ranamter fingen an zu wohnen in bemfel-4 St. 15,68. ben Yanbe.
- 13. Da aber bie ' Minber Bergel mächtig murben, machten fie die Mananiter ginebar, und vertrieben fie nicht. (Hicht. 1,38.
- 14. Da rebeten bie Rinber Joseph mit Joing und fprachen: Warum baft bu mir nur Gin Yos und Gine Schnur bes Erb. teile gegeben? Und ich bin boch ein großes Boll, wie mich ber Berr fo gefegnet bat.
- 15. Da fprach Jofua ju ihnen: Weil bu ein gropee Bolt bift, fo gebe binauf in ben Wald, und haue um bafelbft im Lande ber Pherefiter und Riefen, weil dir bas Gebirge Erbraim zu enge ift.

16. Da fprachen bie Rinber Bofepb: Das '4 Mof. 26,88 u 27,1. u. 36,2. ! Gebirge werben wir nicht erlangen, benn es finb eiferne Bagen bei allen Rananitern, bie im Thai bee Lanbes wohnen, bei welchen liegt Beth-Gean und ihre Tochter und Jesreel im Thal. \* Sticht. 1.19.

17. Joina fprach mm Baufe Jofephe, au Erbraim und Manaffe: Du bift ein großes Bolt, und weil bu fo groß bift, mußt bu

nicht Gin Los baben.

18. Sonbern bas Bebirge foll bein fein. ba ber Balb ift; ben bane um, fo wirb er beines Lofes Enbe fein, wenn bu bie Rananiter vertreibst, bie eiserne Bagen baben, und mächtig sind.

#### Das 18. Kapitel.

Grengftabte bes Stamme Benjamin.

Und es verfammelte fich die gange Gemeine ber Kinder Jerael gen Silo, und richteten bafelbft auf bie Butte bee Stifte, und bae Land war ihnen unterworfen.

2. Und maren noch fieben Stamme ber Rinber Brael, benen fie ibr Erbteil nicht

ausgeteilet batten.

- 3. Und Jojua fprach ju ben Rinbern 36rael: Wie lange feit ibr fo lag, bag ibr nicht bingebet, bas Yand einzunehmen, bas euch ber Berr, eurer Bater Gott, gegeben bat?
- 4. Schaffet euch aus jeglichem Stamm brei Danner, bag ich fie fenbe, und fie fich aufmachen, und durch bas land geben, und beidreiben es nach ibren Erbteilen, und fommen zu mir.

5. Teilet bas Land in fieben Teile. Juba foll bleiben auf femer Grenze von Mittag | brunnen Repbthea; ber, und bas Saus Jojepho foll bleiben auf feiner Grenze von Mitternacht ber.

Teile, und bringet fie ju mir bierber, fo will ich euch bas los werien vor bem herrn, ! That hinnom an ber Geite ber Jebufiter

unferm Gott.

- 7. Denn " bie Leviten baben tein Teil ! unter euch, fondern bas Brieftertum bes Beren ift ibr Erbteil. Gat aber unt Ru ben b und ber balbe Stamm Manaffe haben ibr Zeit genommen jenjeit bes Jorbans, gegen ben Morgen, bae ihnen Dlofe, ber Rnecht bes Berrn, gegeben bat.
- 4 Dlof. 18,20. 84 Moj. 32,33. 8. Da machten fich die Männer auf, daß Ke bingingen; und Jofua gebot ihnen, da fie bin wollten geben, bas Land zu befchreiben, und forach: " Webet bin, und burchwantelt bas Land, und beidreibt es; und tommt wieber ju mir, bag ich euch bier bas Los werfe bor bem Berrn ju Gilo.
- 9. Alfo gingen bie Manner bin, und durchzogen bas Land, und beschrieben es auf einen Brief nach ben Stabten in fieben

Teile; und famen zu Jofua ins lager gen

10. Da warf Jojua bas Los über fie au Silo vor bem Berrn, und teilte bafelbft bas Land aus unter bie Rinder Jerael, einem jeglichen fein Zeil.

11. Und bae Los bes Stamms ber Rinber Benjamin fiel nach ibren Gefclechtern. und bie Grenze ibres Lofes ging aus amiichen ben Kintern Juba und ben Kinbern Joseph.

12. Und ibre Grenze mar an ber Ede gegen Mitternacht vom Jorban an, und gebet berauf an ber Seite Berichoe von mitternachtwärte, und tommt auf bas Gebirge gegen abendmarte, und gebet aus an ber Biifte d Betb-Aven: d St.7.2.

13. Und gebet von bannen gen Lus, an ber Seite ber an Lus gegen mittagmarts, bas ift Beth-El, und tommt binab gen Ataroth Adar an dem Berge, ber vom Mittag liegt an bem niebern Beth-Boron. ' 1 Diof. 12,8. u. 28,19

14. Darnach neiget fie fich, und lentet fich um zur Ede bes Abende gegen Mittag von bem Berge, ber von Beth Boron gegen mittagwarte liegt, und enbet fich an ! Ri riath Baal, bas ift Miriath Bearim, Die Stadt bei Rinber Juba; bas ift bie Ede gegen Abent. / St. 15,9.60

15. Aber bie Ede gegen Mittag ift von Ririath Jearim au, und gebet ans gegen Abent, und tommt binaus jum Baffer-

16. Und gebet berab an bee Berges Enbe, ber vor bem " Thal bes Cobnes hinnoms 6. 3br aber beichreibt bas Land ber fieben i liegt, welches im Grunde Rapbaim gegen Mitternacht liegt, und gebet berab burche am Mittag, und fommt & binab jum ##. 15,8 A.R. 15,7. Brunnen Rogel;

17. Und ziehet fich von mitternachmarte und tommt binaus gen En Gemes, und fomint binaus ju ben Saufen, bie gegen Abumim binauf liegen, und tommt berab jum Stein Bobene, bee Gobnes Mubene;

18. Und gebet jur Seite bin neben bem Gefilbe, bas gegen Mitternacht liegt, und tonimt binab auf bas (Befilbe.

19. Und gebet an ber Seite Beth Baglas, Die gegen Mitternacht liegt, und ift fein Enbe an ber Bunge bee Galgmeere gegen Mitternacht, an bem Enbe bee Jorbane gegen Mittag. Das ift bie Mittagegrenze.

20. Aber bie Ede gegen Morgen foll ber Jorban enben. Das ift bas Erbteil ber Rinber Benjamin in ibren Grengen umber unter ibren Gefchlechtern.

21. Die Stabte aber bee Stamme ber Rinber Beniamin unter ibren Geichlechtern find biefe: Bericho, Beth-Bagla, Emet-Regig, 22, Beth-Araba, Bemaraim, Beth-El,

23. Apvim. Bappara, Opbra.

24. Rapbar-Ammonai, Abbni, Gaba. Das finb awolf Stabte und ibre Dorfer.

25. Gibeon, Rama, Beeroth.

26. Migpe, Raphira, Moza,

27. Retem, Jerpeel, Thareala,

28. Bela, Gleph und bie Jebufiter, bas ift Jerufalem, Gibeath, Ririath; vierzebn Stabte und ibre Dorfer. Das ift bas Erbteil ber Kinder Benjamin in ihren Geichlechtern.

#### Das 19. Rapitel.

Die übrigen feche Stämme und Jofuas Erbteil. Darnach fiel bas anbre l'os, bes Stamms ber Rinber Gimeon nach ihren Gefchlechtern: und ibr Erbteil war unter bem Erbteil ber Kinder Juba.

2. Und es mart ibnen jum Erbteil " Beer-Seba, Seba, Molaba, "1 Chron 5,28

3. Bazar Sual, Bala, Azem.

4. El-Tholad, Bethul, Harma,

5. Biflag, Beth-Martaboth, Bagar. Eufa, 6. Beth-Lebaoth, Garuben. Das fint brei-

jebn Stäbte und ibre Dorfer.

7. Ain, Rimmon, Etber, Man Das fint oier Städte und ibre Dörfer.

8. Dazu alle Dörfer, Die um biefe Stabte liegen, bis gen Baalath Beer-Ramath gegen Mittag. Das ift bas Erbteil bes Stamme ber Rinber Simeon in ihren Geichlechtein.

9. Denn ber Rinber Gimeon Erbieil ift unter ber Schnur ber Amber Juba. Weil tas Erbieil ber Umber Inda ibnen in groß mar, barum erbeten bie Amber Simeon unter ibrem Erbteil.

10. Das britte Los fiel auf bie Minber Zebulen nach ihren Weschlechtern; und bie (Meine ibres Erbieile mar bie gen Carit,

11. Und gebet binauf ju abendmarte, gen Mareala, und ftoget an Dabbafeth, und fio "et an ben Bach, ber vor Jafneam fließt,

12. Und wendet fich von Caut gegen ber Eenne Aufgang bis an Die Grenge Ristoth. Thabor, und fommt binane gen Dabrath, und langet binauf gen Japbia.

13. Und von bannen gebet fie gegen ben Anigang burch Gitta-Bepber, 3tta, Ragin, und fommt binaus gen Rimmon, Mithoar und Rea:

14. Und leufet fich berum von Mitternacht gen Nathon, und endet fich im Thal Jephthab-@1.

15. Stattath, & Mahalal, Simron, Jebeala

und Beth-Lebem. Das finb awolf Stabte und ibre Dorfer. 5 Sticht. 1,30.

16. Das ift bas Erbteil ber Rinber Gebulon in ihren Gefchlechtern; bas find ibre Stäbte unb Dörfer.

17. Das vierte Los fiel auf Die Rinber Ifafdar nach ibren Gefdlechtern.

18. Und ihre Grenze mar Jeoreel, Chefulloth, ' Sunem, 2 2on. 4.8.

19. Babharaim, Gion, Anabarath,

20. Rabbith, Rifeon, Abez,

21. Remeth, En-Gannim, En-Sabba. Beth=Bazez ;

22. Und ftofet an Thabor, Sabazima, Beth-Gemes; und ibr Enbe ift am Rorban. Sechrebn Stäbte und ihre Dörfer.

23. Das ift bas Erbteil bes Stamme ber Rinber Mafchar in ihren Gefdlechtern, Die Stäbte und ibre Dörfer.

24. Das fünfte los fiel auf ben Stamm ber Rinder Affer nach ihren Gefchlechtern. 25. Und ibre Grenze mar Bellath, Bali. Beten, Adfaph,

26. Mlainmelech, Ameab, Diffeal; unb ftoget an ben Rarmel am Deer und an

Zibor:Libnatb:

27. Und wendet fich gegen ber 3mme Aufgang gen Beth Dagen, und ftoffet an Sebulon und an bas Thal Jephthah: GL an bie Ditternacht Beth Emet, Regiel, und tommt binaus ju Rabul jur Linten,

28. Ebren, Rebob, Sammen, Rang bis

an (Groß Bibon .

29. Und wender fich gen Rama bis zu ber fefien Stadt Bor: und wendet fich gen Boffa. und entet fich am Dieer ber Schnur nach aen 4 Achfib, 4 R. 15,44. Richt. 1,31.

30. Umma, Aphel, Rebob. Zwei und grangig Stabte und ibre Dorfer.

31. Das ift das Erbteil des Stamms ber Rinber Affer in ibren Gefcblechtern, Die Stadte und ibre Dörfer.

32. Das jechfte Los fiel auf bie Rinber Raphtbali in ibren Geichlechtern.

33. Und ibre Grengen waren von Beleph. Gion, burch Baenannim, Abami-Defeb. Kabneel bis gen Lattum, und endet fich am Jorban;

34. Und wendet fich ju Abend gen Asnoth-Thabor, und fommt von bannen binaus gen Buffel, und ftofet an Sebulon gegen Dittag, und an Affer gegen Abend und an Juda am Jorban gegen ber Sonne Aufgang;

35. Und bat fefte Stabte: Bibbim, Ber,

Bamath, Raffath, Rinnareth,

36. Abama, Rama, Pagor, 37. Rebes, Ebrei, Enbagor,

38. Jereon, Migbal-El, Barem, Beth-

Anath, Beth-Sames. Rennubn Stabte and ibre Dörfer.

39. Das ift bas Erbteil bes Stamme ber Rinber Raphthali in ibren Gefcblechtern, bie Stadte und ibre Dorfer.

40. Das fiebente Los fict auf ben Stamm ber Rinber Dan nach ibren Beidlechtern.

41. Und bie Grenze ibres Erbteile maren Barea, Efthaol, 3r-Games.

42. Saelabbin, Mjalon, Betbla,

43. Glon, Thimnatha, Efron, 44. Elthele, Gibbethon, Baalath,

45. Jebud, Bne-Baral, Gath-Rimmon,

46. De-Jarton, Ratton mit ben Grengen ! gegen . Japbo. \*Jen. 1,3

47. Und an benfelben endet fich bie Grenze ber Rinber Dan. Und bie Rinber Dan gogen binauf, und ftritten wiber Lefem, und

gewannen und ichlugen fie mit ber Goarfe bes Schwerts, und nahmen fic ein, und wohneten barinnen, und 'nannten fie Dan nach ibres Baters Ramen. FRicht. 18,27.29.

48. Das ift bas Erbteil bes Stamme ber Rinber Dan in ihren Geschlechtern, Die

Stabte und ibre Dorfer.

49. Und ba fie bas land gar ausgeteilet batten, mit feinen (brengen, gaben bie Minber Israel Jojua, bem Gobne Rune, ein Erbteil unter ibnen,

50. Und gaben ibm nach bem Befehl bee Berrn bie Stadt, Die er forberte, näntlich Thimnath - Serab auf dem Gebirge Ephraim. Da bauete er bie Stabt, unt wobnte barinnen.

51. Das fint bie Erbteile, Die & Gleafar, ber Briefter, und Jojua, ber Gobn Rune, und die Oberften ber Bater unter ben (Beidlectern burche Los ben Rinbern Berael austeileten ju Gilo bor bem Berrn, vor ber Thur ber butte bee Stifte: und vollendeten AR 17.4 alfo bas Austeilen bes Lanbes.

# Das 20. Rapitel.

Berordnung ber Greiftabte

Und ber Herr redete mit Josua und sprach: 2. Gage ben Rinbern 3erael: Bebt unter euch Freiftabte, bavon ich burch " Dioje 4 4 Wof. 35,6 end gejagt babe,

8. Dabin flieben moge ein Totichlager, ber eine Seele unverfebene und unwiffenb folägt, baß fie unter euch frei feien bor bem

Blutracher.

4. Und ber ba fliebet zu ber Städte einer, foll fteben außen bor ber Stadt Thor, unb bor ben Alteften ber Stabt feine Gache anfagen; fo follen fie ibn ju fich in bie Stabt nehmen, und ihm Raum geben, bag er bei ibuen wohne.

5. Und wenn ber Blutracher ibm nachiaget. follen fie ben Totschläger nicht in feine Danbe übergeben, weil er unwiffenb feinen Rächften geschlagen bat, und ift ibm zubor nicht feind gewefen.

6. Go foll er in ber Stabt mobnen, bie baft er ftebe bor ber Gemeine por Gericht. bie baß ber Bobepriefter ' fterbe, ber au berfelben Beit fein wirb. Alebann foll ber Totichlager wieber tommen in feine Stabt und in fein Saus, jur Stadt, bavon er ge-6 4 Mof. 85, 12.25. Cor. 9, 15.

floben nt.

7. Da beiligten fie d Rebes in Galilaa. auf bem Bebirge Haphtbali; und Gidem. auf bem Gebirge Epbraun; und 'Ririath-Arba, bas ift Bebron, auf bem Gebirge Juda: d Q. 21.32. 4 3. 21.11.

8. Und jenfeit bes Jorbans, ba Jerico liegt, gegen ben Aufgang, I gaben fie Beger in ber Bufte auf ber Ebene aus bem Stainni Ruben, unt "Ramoth in Gileab aus bem Stamm Gab, und Golan in Bafan aus bem Stamm Manaffe.

15 Diof. 1, 13. F1 Zam 7,17.

9. Das waren bie Städte, bestimmt allen Rindern Berael und den Fremblingen, bie unter ibnen mobneten, baf babin fliebe. wer eine Geele unversebene feblägt, bag er nicht fterbe burch ben Blutracher, bie baf er vor ber Gemeine gestanben fei.

# Das 21. Kapitel.

Berforgung ber Leviten.

98 24,80 | Da traten berzu die obersten Bater unter ben Leviten ju bem " Briefter Gleafar und Joina, bem Sobne Runs, und ju ben oberften Batern unter ben Stammen ber Rinber Jerael, 4 52. 17.4.

- 2. Und rebeten unt ihnen ju Gito im Lande Rangan und fprachen: Der berr bat geboten burch Dlofe, bag man une Stabte geben folle, ju mobnen, und berfelben Borftabte ju unferm Bieb. 64 Dloj. 36,2
- 3. Da gaben bie Rinber Jerael ben Leviten von ihren Erbteilen nach bein Befehl Des Beren biefe Stabte und ihre Borftabte.
- 4. Und bas los fiel auf bas Beichlecht ber Rabatbiter, und wurden ben Rinbern Aarons, bes Briefters, aus ben Leviten burche Los breigebn Stäbte von bem Stamm Buba, bon bem Stamm Simeon und bon bem Stamm Benjamin.
- 5. Den andern Kinbern aber Rabathe, besfelben Gefchlechts, murben burche los gebn Stabte von bem Stamm Ebbraim, bon bem Stamm Dan und von bem balben Stamm Danaffe.
- 6. Aber ben Rinbern Berfone, beefelben

Beidlechte, wurden burde Los breigebn | Stabte von bem Stamm Jiafdar, von bem Stamm Affer und von bem Stamm Naphthali und bon bem balben Stamm Danaffe m Baian.

7. Den Rinbern Meraris, ibres Gefchlechts. wurben gwölf Stabte bon bem Stamm Ruben, bon bem Stamm Gab und bon

bem Stamm Sebulon.

8. Alfo gaben bie Rinber Jerael ben Leviten burche Los biefe Stäbte und ibre Borftabte, wie ber Berr burch Dlofe geboten batte.

- 9. Bon bem Stamm ber Rinber Juba und von bem Stamm ber Rinber Simeon gaben fie biefe Stabte, bie fie mit ibren Namen nannten.
- 10. Den Rinbern Aarone, bee Geichlechte ber Rabatbiter, aus ben Rinbern levi : benn bas erfte Los mar ibr. c 1 Cbron.7,54.
- 11. Go gaben fie ihnen nun d Miriath-Arba, bie bes Baters Enats mar, bas ift . Bebron auf bem Gebirge Juba, und ibre Borftabte um fie ber.

4 R 20.7. 4 R. 14.14. u. 15.13. 1 Cbren 7.5 ).

- 12. Aber ben Ader ber Stadt und ibre ' Dorfer gaben fie 'Raleb, bein Cobne Je ; phunnes, ju feinem Erbe. / R. 14,14. u 15,13.
- 13. Alfo gaben fie ben Rinbern Marone, bes Briefters, bie Freiftabt ber Totfeblager, Borftabte,
- 14. Jattir und ibre Borftabte, Gethemoah und ibre Borftabte,
- 15. Bolon und ibre Berftatte, Debir und ibre Borftabte,
- 16. Ain und ibre Borftabte, Juta und ibre Borftabte. Beth. Semes unt ibre Borftabte; neun Stabte von biefen gwei Stam-#1 Zam. 6,12.15. 2 Ren. 14,11. men.
- 17. Bon bem Stamm Benjamin aber gaben fie vier Stabte: Gibeon und ibre Borftabte, Geba und ihre Borftabte,
- 18. Anathoth und ihre Borftabte, Almon und ibre Borftabte :
- 19. Daß alle Stäbte ber Rinber Narone, bes Brieftere, maren breigebn mit ibren Borftäbten.
- 20. Den ' Gefdlechtern aber ber anbern Rinber Rabath, ben Leviten, wurben burch ihr Los vier Stabte bon bem Stamm 11 Chron.7,61. Ebhraim ;
- 21. Und gaben ibnen bie Freiftabt ber Totichlager, & Sichem und ihre Borftabte | Borftabte; auf bem Gebirge Ephraim, Gefer und ibre Borffabte,
- 22. Ribgaim und ihre Borftabte, Beth- | viten, nach ihrem los maren amolf. Boron und ibre Borftabte.
  - 23. Bon bem Stamm Dan vier Stabte: '

Elthete und ibre Borftabte, Gibbetben und ibre Borftabte,

- 24. Miglon und ibre Borftabte, Gath-Rimmon und ibre Borftabte. 2 Richt. 1,35.
- 25. Bon bem balben Stamm Manaffe grei Stabte: Thaenach und ihre Borftabte, Bath-Rimmon und ihre Borftabte;
- 26. Daf alle Stabte ber anbern Rinber bes Beidlechts Rabath waren gehn mit ib ren Borftabten.
- 27. Den " Rinbern aber Gerion aus ben Beidlechtern ber Leviten murben gegeben bon bem balben Stamm Danaffe gwei Stabte : bie Freiftabt für bie Totfcblager, " Golan in Bafan und ihre Borftabte, Beestbra und ibre Borftabte.
  - " 1 Cbron 7.62. " Q. 20.8.
- 28. Bon bem Stamm 3fafcar vier Stabte: Riejon und ibre Borftabte, Dabrath und ibre Borftabte.

29. Jarmuth und ihre Borftabte. En-Gannim und ibre Porstädte.

30. Bon bem Stamm "Affer vier Stabte: Difeal und ibre Borftabte. Abbon und ibre Borftable. º 1 Cbron.7,74.

31. Belfath und ibre Borftabte, Rebob und ibre Borftabte.

32. Bon bem Stamm naphtbalt brei Stabte: bie Freiftabt " Rebes für bie Tot-Bebron und ibre Borftabte. Libng und ibre feblager in Galilag und ibre Borftabte. Dammoth. Dor und ibre Borftabte, Rartban und ibre Borftabte:

33. Daß alle Stabte bes Gefchiechts ber Gersoniter waren breigebn mit ibren Borffänten.

34. Den " Beidelechtern aber ber Rinber Merari, ben anbern Leviten, murben gegeben von dem Stamm Sebulon vier Stäbte: Jafneam und ihre Borftabte, Kartha und ibre Berftabte. 9 1 Cbron. 7.63.

35. Dimna und ibre Borftabte, Rabalal und ibre Borftäbte.

36. Ben bem Stamm Ruben vier Stäbte : " Bezer und ibre Borftabte, Jahza und ibre " St 20,8. 5 DRoj. 4,48. Borftabte,

37. Rebemoth und ibre Borftabte, Dephaath und ibre Borftabte.

38. Bon bem Stamm Gab vier Städte: bie Freiftabt für bie Totfcblager, " Ramoth in Gileat und ibre Borftatte, 39. Mahanaim und ihre Borftabte, Besbon und ibre Borftabte, Jaefer und ibre

40. Dan aller Stabte ber Rinber Merari \*R. 20,7. 1 Chron. 7,67. unter ihren Gefchlechtern, ber anbern Re-

> 41. Aller ' Stabte ber Leviten unter bem Erbe ber Rinber Ierael waren acht unb

4 Moj. 85,7. vierzig mit ibren Borftabten. 42. Und eine jegliche biefer Stabte batte ibre Borftabt um fich ber, eine wie bie anbere.

43. Alfo gab ber Berr bem Jerael alles Lanb. bas er " gefdworen batte, ihren Batern ju geben; und fie nahmen es ein, und \* 1 900 of. 12.7. wohneten barinnen.

44. Und ber Berr gab ihnen Rube von allen umber, wie er ihren Batern gefchworen batte; und " ftanb ihrer Reinde feiner wiber fie, fonbern alle ihre Feinbe gab er "5 Mof. 11,25. in ibre Banbe.

45. Und es "fehlte nichts an allem Guten, bas ber Berr bem Baufe Israel gerebet w.Q. 23,14.

batte. Es fam alles.

## Das 22. Rapitel.

Die brittbalb Stamme richten im Beimtebren einen Altar auf.

Da rief Josua bie Rubeniter und Gabiter und ben balben Stamm Manaffe,

- 2. Und fprach zu ihnen: Ihr babt alles gehalten, mas end Dlofe, ber Rnecht bee Berrn, " geboten bat, und gehorcht meiner Stimme in allem, bas ich euch geboten habe. "1 Dof 32,20 5 Dof 3,18. babe.
- 3. 3br habt eure Brüber nicht verlaffen eine lange Zeit ber bis auf biefen Zag, und habt gehalten an bem Gebot bes Berrn, cures Gottes.
- 4. Weil nun ber Berr, euer Gott, bat eure Brüber gur Rube gebracht, wie er ibnen ge rebet bat, so wendet euch nun, und giebet bin in eure Hutten im Lande eures Erbes, bas euch Deffe, ber Anecht bes Berrn, gegeben 6 4 Dloj. 32,33. bat jenfeit bes Jorbano.
- 5. Baltet aber nur au mit Aleig, bag ibr thut nach bem Gebot und Gefet, bas euch Dofe, ber Anecht bes Berrn, geboten bat, baft ibr ben Berrn, euren Gott, liebet, und manbelt auf allen feinen Begen, und feine Gebote baltet, und ibm anhanget, und ibm Dienet von gangem Bergen und bon ganger Seele.

geben; und fie gingen zu ihren Butten.

- 7. Dem a balben Stamm Danaffe batte Moje gegeben zu Bajan, der andern Hälfte gab Jojua unter ihren Brübern biesfeit bes Borbane gegen Abend. Und ba er fie ließ geben ju ihren Butten, und fie gefegnet batte, 44 Mol. 32,33.
- 8. Sprach er zu ihnen: 3hr tommt wieber beim mit großem Gut zu euren Sütten, mit febr viel Bieb, Gilber, Golb, Erg, Gifen und Rleibern; fo \* teilet nun ben Raub eurer Feinde aus unter eure Brilber.

9. Alfo febreten um bie Rubeniter, Gabiter und ber halbe Stamm Danaffe, und gingen bon ben Rinbern Jerael aus Gilo, bie im Lande Rangan liegt, bag fie ine Land Gileab gogen gum Canbe ibres Erbes, bas fie erbten aus Befehl bes Berrn burch Dofe. 10. Und ba fie tamen an bie / Baufen am Jorban, die im Lande Kanaan liegen, baneten biefelben Rubeniter, Gabiter und ber balbe Stamm Manaffe bafelbit am Jorban einen großen, ichonen Altar. f.R. 18,17. 11. Da aber bie Rinber Jorgel boreten sagen: Siehe, die Kinber Ruben, die Kinber Gab und ber balbe Stamm Manaffe haben einen Altar gebauet gegen bas Land Kanaan, an ben Haufen am Jorban, biesfeit ber Rinber 38racl,

12. Da versammelten fie fich mit ber ganzen Gemeine zu Gilo, baft fie miber fie bin-

auf zogen mit einem Beer.

13. Und fandten ju ihnen ins lant Gileab " Binebae, ben Gobn Gleafare, bes Brieftere, 4 Moj. 25,7.

14. Und mit ihm gebn oberfte Fürften unter ben Saufein ibrer Bater, aus jealichem Stamm Joraele einen.

15. Und da fie zu ihnen kamen ins Land Gileat, rebeten fie mit ihnen und fprachen: 16. Go takt euch jagen bie gange Gemeine bes Berrn: Wie verfündigt ihr euch alfo an bem Gett Braele, bag ibr euch beute febret von bem Berrn bamit, bak ibr euch einen Altar bauet, baß ibr abfallet von bem Berrn?

17. 3ft's uns zu wenig " an ber Miffetbat Beore? von welcher wir noch auf biefen Lag nicht gereinigt find, und tam eine Blage unter Die (Bemeine bes Berrn. \* 1 Dloj. 25,3. 18. Und ihr wendet euch beute von bem Herrn weg, und feit beute abtrunnig geworben von bem Berrn, bag er beute ober mor-

gen über bie gange Gemeine Jarael ergurne. 19. Dünket euch bas Land cures Erbes '5 Diof 8,6 u. 13,4. | unrem, fo fommt berüber instand, bas ber 6. Alfo fegnete fie Jojua, und ließ fie | Berr bat, ba die Wohnung bes Berrn ftebet. und erbet unter une; und werbet nicht abtrünnig von bem Berrn und von une, baß ibr euch einen Altar bauet außer bem Altar bee Berrn, unfere Gottes.

> 20. Berfunbiate fich nicht 'Achan, ber Sohn Serahe, am Berbannten? Und ber Born tam ilber bie gange Gemeine 36rael, und er ging nicht allein unter über · R.7,1. ≥ R.7,5.11.18. feiner Missethat?

21. Da antworteten bie Rinber Ruben und bie Rinder Gab und ber balbe Stamm Manaffe und fagten zu ben Bauptern und '4 Dlef. 31,26.27. | Fürften 36racis:

22. Der i ftarte Gott, ber Berr, ber ftarte | Lanbe Gileab von ben Rinbern Anben net Gott, ber Berr, weiß es, fo wiffe es Israel auch: fallen wir ab, ober fünbigen wiber ben Berrn, fo belfe er une beute nicht! '36,10,21.

23. Und fo wir barum ben Altar gebauet baben, baf mir une von bem Berrn menben wollten. Branbobier ober Speisobier barauf opfern, ober Dantopfer barauf thun bem Berrn, jo forbere er es.

24. Und fo wir es nicht vielmehr aus

Sorge bes Dinges getban baben, und fpraden: Beute ober morgen möchten eure Rinber ju unfern Rinbern fagen; Bas gebet euch ber Berr, ber Gott Bergele, an?

25. Der Berr bat ben Jorban gur Grenze gefett amifden une und end Rinbern Ruben und Gab; ihr babt fein Teil am Berrn. Damit murben eure Kinder unfere Kinder von ber Furcht bes herrn weifen.

26. Darum fprachen mir: Laft une einen Altar bauen, nicht zum Opfer, noch zum

Branbobfer.

27. Sonbern bag er ein " Beuge fei gwiiden une und euch und unfern Nachfom men, baf mir bem Berrn Dienft thun mogen bor ihm mit unfern Branbopfern, Dantopfern und anbern Opfern, und eure Rinber beute ober morgen nicht fagen bitrjen zu unfern Rinbern: 3br habt fein Teil m & 24,27. an bem Berrn.

28. Benn fie aber alfo zu une fagen mitrben ober zu unfern Rachtommen beute ober morgen, fo tonnten fie fagen: Gebet bae Gleichus bee Altare bee Berrn, ben unfre Bater gemacht haben, nicht zum Opfer, noch jum Branbopfer, fonbern jum Bengen gmiichen une und euch.

29. Das fei ferne von une, bag mir ab. triinnig werben bon bem Berrn, bag wir uns beute wollten von ibm wenten, und einen Altar bauen jum Branbopfer und jum Speisopfer und anbern Opfern, außer bem Altar bee Berrn, unfere Gottee, ber

vor feiner Bobnung ftebet.

30. Da aber Binebas, ber Briefter, unb bie Oberften ber Gemeine, bie Fürften Joraels, die mit ihm maren, höreten biefe Worte, Die Die Rinder Auben, Gab und Manaffe fagten, gefielen fie ihnen mohl.

31. Und Binehas, ber Gohn Gleafare, bee Brieftere, fprach zu ben Rinbern Ruben, (Sab und Danaffe: Beute ertennen mir, bağ ber Berr unter une ift, bag ibr euch nicht an bem Beren verfündigt babt in bieter That. Run babt ihr bie Rinber Jerael errettet aus ber Sanb bes Berrn.

32. Da zog Pinehas, ber Sohn Cleafars, er euch gerebet bat. tee Brieftere, und bie Oberften aus bem | 11. Darum fo bebutet aufe fleifigfte eure

Gab wieber ins Land Rangan, an ben Ring bern Bergel, und fagten es ibnen an.

33. Das gefiel ben Rinbern Bergel mobil. und lobten ben Gott ber Rinber Israel, unb fagten nicht mehr, bag fie binauf wollten gieben mit einem Beer wiber fie, ju berberben bas land, ba bie Rinber Ruben und Sab innen mobneten.

34. Und bie Rinder Ruben und Gab biegen ben Altar: bag er Reuge fei gwifchen une, unb : baß ber Berr Gott fei.

#### Das 23. Kapitel.

Jojua balt einen Lanbtag, bas Bolf ju vermabnen. Und nach langer Beit, ba ber Berr batte 38rael jur " Rube gebracht vor allen ibren Reinben umber, und Jofua nun alt und wohl betaget mar. a Q. 21,44.

2. Berief er bas gange Jergel, ibre Alteften, Baupter, Richter und Amtleute, und iprach zu ihnen: Ich bin alt und wohl betaget; . Q. 34, F.

3. Und ibr babt gejeben alles, mas ber Berr, euer Gott, gethan hat an allen biefen Bollern vor euch ber; benn ber Berr, euer (bott, bat ' felber filt euch geftritten.

5 Mof. 1,30. m 3,22.

4. Schet, ich babe euch bie übrigen Bolter burche los jugeteilet, einem jeglichen Stamm fein Erbteil, bom Jordan an, und alle Boller, bie ich ausgerottet babe, und am großen Meer gegen ber Sonne Untergang.

5. Und ber Berr, euer Gott, wird fie ausftogen bor euch, und von euch vertreiben, baß ibr ibr ganb einnebmet, wie euch ber Berr, euer Gott, gerebet bat.

6. Go feib nun febr getroft, bag ibr baltet und thut alles, was geschrieben ftebet im Bejegbuch Diofes, bag ibr nicht babon weichet, meber gur Rechten, noch gur Linten. d R. 1,7. 5 Moj. 28,14. 2 Ron. 22,2.

7. Auf baß ihr nicht unter biefe fibrigen Boller fommt, die mit euch find; und 'nicht gebenft, noch ichwöret bei bem Ramen ibrer Botter, noch ihnen bienet, noch fie anbetet. \*2 9Roj. 23,13.24. Beph. 1,5.

8. Sonbern bem Berrn, eurem Gott, anbanget, wie ibr bis auf biefen Tag gethan babt.

9. / Der Berr bat vor euch vertrieben große und machtige Bolter, und niemand bat euch wiberftanden bis auf biefen Tag. / 3 900j. 26,7. 5 900j. 38,7.

10. Euer einer wird taufend jagen: benn ber Berr, euer Gott, ftreitet für euch, wie #3 900i. 36.8.

Seelen, bag ihr ben herrn, euren Gott, lieb habet. 45 Dof. 4,15.

12. Wo ihr ench aber umwendet, und biefen übrigen Bollern anhanget, und euch wit ihnen verheiratet, baß ihr unter sie, und sie unter euch sommen:

18. So wisset, daß der Herr, euer Gott, wird nicht mehr alle diese Bölfer vor euch vertreiben, sondern sie werden euch jum Gtrick und Netz und zur Geißel in euren Seiten werden und zum Stachel in euren Augen, bis daß er euch umbringe von dem guten Lande, das euch der Herr, euer Gott, gegeben hat.

14. Siehe, ich gehe heute babin ' wie alle Belt; und ihr follt wiffen von gangem Bergen und von ganger Seele, bag nicht ' Ein Bort gefehlet hat an alle bem Guten, bas ber Berr, euer Gott, euch geredet bat: es ift alles getommen, und feins verblieben.

41 Ron. 2.2. 4 8. 21.45.

15. Gleich wie nun alles Gute gekommen ift, bas ber Berr, euer Gott, euch gerebet hat, also wirb ber Berr auch über euch kommen lassen alles Bose, bis er euch vertige von biesem guten Lande, bas euch ber Berr, euer Gott, gegeben bat,

16. Wenn ihr ibertretet ben Bunt bes herrn, eures Gottes, ben er euch geboten bat, und hingebet, und andern Göttern bienet, und sie anbetet, baf ber Jorn bes herrn über euch ergrimmet, und euch balb umbringet von bem guten lande, bas er euch gegeben bat. "9 24.20

# Das 24. Kapitel.

rester landiag dojuas. Sein unt Elcafare Lob. Jojuaberfammelte alle Stämme Joraels gen Sichem, und berief bie Alteften von Jorael, bie Saupter, Richter und Amtleute. Und ba fie vor Gott getreten vogren, al Sam. 19,17

- 2. Sprach er ju bem ganzen Bolf: So fagt ber Berr, ber Gott Stracis: Eure Batter wohneten vor Zeiten jenfent bes Baffers, \* Tharah, Abrahams unb Nabors Rater, unb bieneten andern Göttern. \*1 Mof. 11.26
- 3. Da ' nahm ich euren Bater Abraham jenseit des Bassers, und ließ ihn wandern im ganzen Lande Kanaan, und mehrte ihm seinen Samen, und gab ihm Isaak. 1 Mos. 11,31.4 15,7 Red. 9,7 Jel. 51,2. Ebr. 11,8.
- 4. Und Jaaf gab ich Salob und Clau, und gab Clau d das Gebirge Seir zu befitzen. Salob aber und feine Kinder zogen hinab gen Agypten. d Wol. 32,3. 1 Wol. 46,1.
- 5. Das fandte ich Mose und Aaron, und plagte Agypten, wie ich unter ihnen gelhan babe. /2 Mos. 2,10.

- 6. Parnach fahrte ich euch und enre Bater aus Agupten. Und ba ihr ans Meer tamet, und bie Agupter euren Batern nachjagten mit Bagen und Reitern ans Schismeer, \*2 Bof. 12,203.
- 7. Da fchrieen sie zum Herrn; ber setzte eine Finsternis zwischen euch und ben Agpheren, und sührte das Meer über sie, und bebeckte sie. Und eure Augen haben geschen, was ich in Agypten gethan habe. Und ihr habt gewodnet in der Buste eine lange Zeit.

  A4 Wos, 14,18.
- 8. Und ich babe euch gebracht in ' das Land ber Amoriter, die jenseit des Jordans wohneten; und da sie wider euch stritten, gab ich sie neure Hande, daß ihr ihr Land besasset, und vertigte sie vor euch her.

  '1 Wos. 18,22 4 Wos. 21,25.31.
- 9. Da machte sich auf Balat, ber Sohn Zippors, ber Moabiter König, und ftritt wider Israel, und sandte hin, und bließ rusen Bileam, ben Sohn Neors, daß er euch verfluchte.
- 10. Aber ich wollte ibn nicht hören. Und er fegnete euch, und ich errettete euch aus feinen Sanden. 44 Mof. 23,11.20.
- 11. Und ba "ihr über ben Jordan ginget, und gen Jericho tamet, firitten wider euch die Bürger von Jericho, die Amoriter, Bherofiter, Kananiter, Gethiter, Girgofiter, Deviter und Jebufter: aber ich gab fie in eure Sande. "R. 8,14. 16,1

12. Und fandte " Horniffe vor euch her; bie trieben fie aus vor euch ber, bie zwei Könige der Amoriter, nicht durch dein Schwert, noch durch deinen Bogen. "2006.23,28.

- 13. Und babe euch ein Land gegeben, baran ibr nicht gearbeitet habt, und Städte, die ibr nicht gebauet habt, daß ibr darinnen wohnet, und effet von Weinbergen und Olsfergen, die ihr nicht gepflanzet babt.
- 14. So 'furchtet nun ben Berrn, und bienet ibm treulich und rechtschen, und laft fahren bie Gotter, benen eure Bater gebienet haben jenfeit bes Baffers und in Agypten, und bienet bem Berrn.
- Pere. 12.13. P2 Mof. 20, 28.8.

  15. Gefällt es euch aber nicht, baß ihr bem Herrn bienet, so erwählet euch heute, welchem ihr bienen wollt, ben Göttern, benen enre Läter gedienet baben jenseit bes Wassers, ober ben Göttern ber Amoritet, in welcher Lande ihr wohnet. Ich aber und mein haus wollen bem Herrn bienen.
- Aaron, und 16. Da antwortete bas Bolf und fprach: hnen gelhan Das fei ferne von uns, bag wir ben herrn /2200, 3,10. betfaffen, und andern Göttern dienen!

und Mebermit Bereet; . Joing 24.

17. Denn ber Herr, unfer Gott, hat "uns und unfere Bäter aus Agpptenland geführt, aus bem Diensthaufe, und hat vor unsern Augen solche große Zeichen gethan, und uns behütet auf bem gangen Wege, ben wir gezogen find, und unter allen Bölfern, durch welche wir gegangen find; "Mof. 12,85.51.u. 18,8.

18. Und hat ausgestoßen vor uns her alle Bölfer der Amoriter, die im Lande wohneten. Darum wollen wir auch dem herrn dienen; benn er ist unser Gott.

19. Jofua fprach jum Bolf: Ihr fonnet bem herrn nicht bienen; benn er ist ein heitiger Gott, ein eifriger Gott, ber eurer Übertretungen und Gunben nicht schonen wirb.

20. Wenn ihr aber ben Berrn verlasset, und fremden Göttern dieuet, so wird 'er sich wenden, und euch plagen, und euch umbringen, nachdem er euch Gutes getban bat. 42 28,15.16.

21. Das Bolt aber sprach zu Josua: Nicht also, sonbern wir wollen bem herrn bienen.
22. Da sprach Josua zum Bolt: Ibr seid Zeugen über euch, daß ihr ben herrn euch erwählet babt, daß ibr ihm bienet. Und sie sprachen: Ia.

23. So thut " nun von euch die fremben Gotter, die unter euch find, und neiget ener herz zu bem Berrn, bem Gott Iwraele.

\*1 Wef. 35,2. \* Spr. 28,26.

24. Und bas Bolt fprach zu Jofua: Bir wollen bem Berrn, unferm Gott, bienen, und feiner Stimme geborchen.

25. Also machte Josua beefelben Lages and, und sie begruben einen Bund mit dem Bolf, und legte ihnen Sobnes Pinebas, die ib Gestebund Rechtevorzu Sichem. 28.3. Dem Gebiege Epbraim.

Richter 1. felle und Cleafard Tab.

26. Und Jofua forieb bies alles ins Gefetsbuch Gottes, und nahm einen großen Steht? und richtete ihn auf bafelbst unter einer " Eiche, die bei bem heitigtum bes herrn war. "1 Mos. 25,4. Richt. 9,6.

27. Und sprach zum ganzen Bolt: Siebe, bieser Stein soll Beuge sein zwischen uns: benn er hat gehöret alle Rebe bes Herrn, die er mit uns gerebet hat; und soll ein Beuge über euch sein, daß ihr euren Gott nicht verseugnet.

28. Also ließ Josua das Bolt, einen jeglichen in sein Ersteil.

29. Und es begab fich nach biefer Geschichte, baß Josua, ber Sohn Runs, ber Knecht bes Herrn, starb, " ba er hundert und zehn Jahre alt war. "1 Mos. 50,26.

30. Und man begrub ihn in der Grenze seines Erbteils zu 'Thimnath-Serah, die auf dem Gebirge Ephraim liegt mitternachwärts vom Berge Gaas. \* £ 19,50.

31. Und Israel bienete bem Gerrn, so lange Josia lebte und die Altesten, welche lange Zeit sebten nach Tosia, die alle Werke bes Berrn wusten, die er an Israel gethan batte. 'Richt. 2.7.

32. Die Gebeine Josephy, welche bie Rinber ihrael batten aus Anpeten gebracht, begruben sie ju Sichem in bem Sind Felb, bas Jasob fauste von ben Rindern Demors, bes Baters Sichems, um bundert Grofden, und ward ber Kinder Josephs Erbteil.

41 Moj. 50,25. 11 Moj. 38,19.

333. Eteafar, ber Sohn Narons, ftarb auch, und fie begruben ihn zu Gibea feines Sobnes Pinebas, die ihm gegeben war auf bem (Bebreae Erbraim.

# Das Buch der Richter.

## Das 1. Rapitel.

Der Stamm Juta führt an Jojuas Ctatt ben Brieg.

Nach bem Tobe Josuas fragten die Ainder Israel den Herrn und sprachen: Wet "soll unter uns den Krieg führen wider die Nananiter?" "R. 20,18.

2. Der herr sprach: Juba soll ibn führen. Siehe, ich babe bas land in seine band gegeben.

3. Da iprach Juba zu seinem Bruber Simeon: Ziehe mit mir hinaus in mein vos, und laß uns wider die Kananiter freiten, so will ich wieber mit dir ziehen in bein Los. Also zog Simeon mit ihm.

4. Da nun Juba binauf jog, gab ber

herr bie Rananiter und Pherefiter in ihre Sände, und schlugen zu Beset zehn tausenb Mann.

5. Und fanden ben Aboni-Befet zu Befet, und ftritten wiber ihn, und schlugen bie Mananiter und Pheresiter.

6. Aber Aboni-Befet floh, und fie jagten ihm nach; und ba fie ihn ergriffen, verbieben fie ihm bie Daumen an feinen Banben und Fugen.

7. Da sprach Aboni Befet: Siebenzig Könige mit verhauenen Daumen ihrer Daube und füße lafen auf unter meinem Tisch. Bie ich nun gethan habe, so hat mir Gott wieber vergolten. Und man brachte ihn gen Jerusalem; baselbst starb er.

D. 9,56. 2 Moj. 21,24.

8. Wer bie Rinber Juba fritten wiber Becufalem, und gewannen fie, und foluden fie mit ber Scharfe bes Schwerts, unb affinbeten bie Stabt an.

9. Darnach zogen bie Rinber Juba berab, au ftreiten miber bie Rananiter. Die auf bem Gebirge und gegen Mittag und in ben Grunben mobneten. Jof. 11,21.

10. Und Juba gog bin wiber bie Rananiter. bie zu Bebron mobneten (Bebron aber bieß vor Zeiten Kiriath-Arba), unb d schlugen ben Sefai und Abiman und Thalmai.

d 30f 15,11

11. Und jog von bannen wiber bie Ginwohner ju ' Debir. Debir aber bieg vor · 30f. 12,13. Beiten Ririath-Gepber.

12. Und Raleb fprach : Wer Ririath-Gepher ichlägt und gewinnet, bem will ich meine Tochter Achia zum Beibe geben.

13. Da / gewann fie Athniel, ber Gobn Renas', bes Ralebs jungfter Bruber. Unb er gab ibm feine Tochter Achfa zum Beibe. / Jei 15,17.

14. Und es begab fich, baß fie einzeg, marb ibr geraten, baf fie forbern follte einen Ader von ihrem Bater, und flieg vom Gfel. Da fprach Raleb ju ibr: Bas ift bir?

9 30f. 15, 18.19.

15. Sie fprach: Gieb mir einen Gegen; benn bu baft mir ein Mittageland gegeben, gieb mir auch ein mafferiges. Da gab er ibr ein mafferiges oben und unten.

16. Und bie Rinber bee ARenitere, Dlofee Schwagere, jogen berauf aus ber Balmenfabt mit ben Kinbern Juba in Die Bufte Inba, bie ba liegt gegen Mittag ber Stabt Arab, und gingen bin, und wohnten un-ter bem Bolf. AR 4,11 4 Dof. 10,29.

17. Und Juda jog bin mit feinem Bruber Simeon, und ichlugen bie Rananiter zu Bephath, und verbanneten fie, und nannten bie Stabt ' Barma. 1 TRof. 14,45.

18. Dazu gewann Juba (Baga mit ibrer Bugebor und Motion mit ihrer Bugebor und Efron mit ihrer Bugebor.

bas Gebirge einnahm; benn er konnte bie Einwohner im Grunde nicht einnebmen, barum baß fie eiserne Wagen hatten.

20. Und fie gaben bem Raleb Bebron, wie Mose gesagt hatte; und er vertrieb baraus bie brei Sohne bes Enaf. \* 3of 14,18, u 15,13.

21. Aber bie Kinder Benjamin ' vertrieben bie Jebusiter nicht, bie zu Jerusalem wohneten, fonbern bie Bebufiter wohneten bei ben Rinbern Benjamin gu Jerufalem bis auf biefen Zag.

Rinber Jofeph binauf gegen Beth-W, unb ber Berr war mit ibnen.

23. Und bas Baus Jojephe vertunbichaftete Beth-Gl. "bie borbin Que bieft. " 1 200f. 28, 19.

24. Und bie Bachter faben einen Dann aus ber Stabt geben, und fprachen ju ibm: Beife une, wo wir in bie Stabt tommen, fo wollen wir Barmbergigfeit an bir thun.

25. Und ba er ihnen zeigte, wo fle in bie Stabt famen, folugen fie bie Stabt mit ber Scharfe bee Schwerte; aber " ben Mann und alle fein Geschlecht ließen fie " 30f. 6,25.

26. Da jog berfelbe Dlann in bas lanb ber Betbiter, und bauete eine Stadt, und biek fie Lus; bie beifit noch beutiges Tages alfo. 27. Und Manaffe vertrieb nicht " Betb-Sean mit ihren Tochtern, noch Thaenach mit ibren Tochtern, noch bie Einwohner ju Dor mit ihren Tochtern, noch bie Ginwohner zu Jebleam mit ihren Löchtern, noch die Einwohner zu Megibbo mit ihren Löchtern; und bie Rananiter fingen an, ju mobnen in bemielben lanbe. 28. Da aber Jerael mächtig warb, "machte er die Rananiter ginsbar, und vertrieb fie

P.30f. 17.18 nicht. 29. Desgleichen vertrieb auch Ephraini bie Rananiter nicht, bie ju " Gafer wohneten, fonbern bie Rananiter mobneten unter

ibnen au Gafer. 9 30f. 16.10. 30. Gebulon vertrieb auch nicht bie Ginwohner zu Ritron und " Rabalol, fonbern bie Rananiter mobneten unter ihnen, und " 3oj. 19,15 waren zinsbar.

31. Affer vertrieb bie Einwohner ju Affo nicht, noch bie Ginwohner ju Bibon, gu Abelab, zu 'Achfib, zu Belba, zu Aphil und zu Rebob, 'Dich. 1,14 und zu Rebob,

32. Sonbern bie Afferiter mobneten unter ben Rananitern, bie im lanbe mobneten: benn fie vertrieben fie nicht.

33. Naphthali vertrieb bie Gimvohner nicht ju Beth Gemes, noch zu Beth-Anath, fonbern wohnte unter ben Rananitern, bie im 19. Und ber Berr mar mit Juba, bag er Lande mobneten. Aber Die zu Beth. Gemes und gu Beth-Anath murben ginebar.

34. Und bie Amoriter brangen bie Rinber Dan aufe Gebirge, und ließen nicht zu, baß fie berunter in ben Grund tamen.

35. Und bie Amoriter fingen an, ju mob. nen auf bem Gebirge Beres, ju 'Ajalon, und ju Saalbim. Doch ward ihnen bie Banb bes Baufes Jefeph ju fchwer, und wurden ginebar. 1301.19,42.

36. Und bie Grenze ber Amoriter war, 30f. 15,68. n. 18,28. ba man gen Afrabbim binauf gebet, und 22. Desfelben gleichen jogen auch bie bon bem Fele und bon ber Dobe.

Das 2. Rapitel.

Der Rinber Brael Tragbeit, Abfall, Strafe und Erlebigung.

Es tam aber ber Engel bes herrn herauf von Gilgal gen Bochim, und sprach: Ich habe ench aus Agypten herauf geführt, und in das kand gebracht, das ich euren Bätern geschworen habe, und sprach, ich wollte meinen Bund mit euch nicht nachlassen eriglich; "2Mof. 12,51.

2. Dag b ihr nicht folltet einen Bunb machen mit ben Einwohnern biefes Lanbes, und bibre Altare zerbrechen. Aber ihr habt meiner Stimme nicht gehorchet. Barum

habt ihr bas getban?

8206, 28,38. °4 Mof. 38,52. 5 Mof. 7,5.
3. Da sprach ich auch: Ich will sie nicht vertreiben vor euch, daß sie euch zum Stricke werben und ihre Götter zum Nete.

4. Und ba ber Engel bes Berrn folche Borte gerebet hatte ju allen Ambern Israel, hob bas Boll feine Stimme auf, und weineten,

5. Und biegen bie Stabte Bochim, und

opferten bafelbft bem Berrn.

6. Als 4 Josua bas Boll von sich gelaffen hatte, und die Kinder Israel hingezogen waren, ein jeglicher in sein Erbteil, das Land einzunehmen, 430f.24,28.

- 7. Dienete das Bolt bem Berrn, so lange Josia lebte und die Alteften, die lange nach Josia lebten, und alle die großen Werte des Berrn gesehen hatten, die er Israel gethan hatte. "Joj. 24.31.
- 8. Da nun Jofua, ber Sohn Rune, geftorben wac, ber Knecht bes herrn, als er bunbert und zehn Jahre alt war,
- 9. / Begruben fie ihn in ben Grengen ieines Erbteils zu Thimnath heres auf bem Gebirge Ephraim, mitternachtwärts vom Berge Gaas. / 30f.24,29.30.
- 10. Da auch alle, die zu ber Zeit geseht batten, zu ihren Batern versammelt worden, kan nach ihnen ein ander Geschlecht aus, bas ben herrn nicht kannte, noch die Werke, die er an Israel gethan batte.

11. Da thaten die Rinber Borael übel vor bem Berrn, und bieneten ben Baalim,

- 12. Und verließen ben Berrn, ibrer Bater Gott, ber fie aus Agportenland geführet hatte, und folgten anbern Göttern nach von ben Göttern ber Boller, die um fie ber wohneten, und berten fie au, und ergurneten ben Berrn; 13. Denn fie in nerließen in und ih ben
- 13. Denn fie verließen je und je ben berrn, aund bieneten Baal und Aftbaroth.
- 14. So ergrimmte bann ber Born bes berrn über Berael, und gab fie in die Danb berer, die fie raubten, baf fie fie beraubten,

und verkaufte fie in die Sande ihrer Feinde umher. Und fie konnten nicht mehr ihren Feinden widersteben,

15. Sondern wo sie hinaus wollten, 'so war des Herrn Hand wider sie jum Unglud, wie denn der Herr ihnen gesagt und geschworen hatte; und wurden hart gebränget. '3Wof.28,17.5Wof.28,20.

16. Wenn bann ber Herr \* Richter auferweckte, bie ihnen halfen aus ber Räuber Hand, \*2.8,9.10.15.

17. So gehorchten fie ben Richtern auch nicht, sondern hureten andern Göttern nach, und beteten fie an, und wichen bald von dem Bege, da ihre Bäter auf gegangen waren, bes herrn Geboten zu gehorchen, und thaten nicht wie biefelben.

18. Wenn aber ber herr ihnen 'Richter erweckte, so war ber herr mit dem Richter, und half ihnen aus ihrer Feinde Hand, so lange ber Richter lebte. Denn es jammerte ben herrn ibr Wehlagen über bie, so sie wangen und brängeten. 19eb 9.27. \* 2.10,18.

19. Wenn aber ber Richter ftarb, fo wanbien fie fich, und verderbeten es mehr benn ibre Bäter, daß fie andern Göttern folgten, ihnen zu dienen, und fie anzubeten; fie fieten nicht von ibrem Bornebinen, noch von ibrem balestarrigen Wefen.

20. Darum ergrimmte benn bes herrn Born über Grael, bag er fprach: Beil bies Bolf meinen Bund übergangen hat, ben ich ibren Batern geboten habe, und gehorchen meiner Stumme nicht,

21. So will ich auch hinfort die Beiden nicht vertreiben, die Jojua hat gelaffen, da er flarb, 22. Daß ich "Ivrael an ihnen verfuche, ob

sie auf dem Wege des Herrn bleiben, daß sie darinnen wandeln, wie ihre Bäter geblieben sind, oder nicht. \*\*\*2.3.1.4.5 Mos. 8,8.
23. Also ließ der Herr diese Heiben, daß er sie nicht bald vertrieb, die er nicht hatte in Josuas Hand übergeben.

## Das 3. Rapitel.

Athniel, Chub, Samgar, und ihre Thaten. Died find die Beiden, "bie ber Berr lief blei-

ben, bager an ihnen Israel versuchte, bie micht wußten um die Rriege Ranaans, "5 Mof.7.22 2. Und daß die Geschlechtet ber Kinber Israel wüßten und lerneten ftreiten, die

vorhir nichts barum wußten;

3. Nännlich die 'fünf Gurften ber Bhilifter und alle Rananiter und Bibonier und Deviter, die am Berge Libanon wohneten, ' von bem Berge Baal-Dermon an, bis man tommt gen Demath. '2.16,5. '5 Wof. 2,8. 30f. 11,2.

4. Diefelben blieben, "Berael an benfelben

zu verfuchen, bag es fund würbe, ob fie ben Beboten bes Berrn geborchten, bie er ibren Batern geboten batte bnrch Dofe.

48.2.22. 5 Moi. 8.2.

- 5. Da nun bie Rinber Berael alfo wohneten unter ben Rananitern, Betbitern, Amoritern, Bherefitern, Bevitern und Jebufitern,
- 6. Nahmen fie jener Töchter ju Beibern, und gaben ibre Töchter jener Göbnen. und bieneten jener Göttern ; 2Moj.34,16. 5Dloj.7,3.
- 7. Und thaten übel bor bem Geren, und veraaken bes Berrn, ibres Gottes, und bie neten Baalim und ben Sainen. 18.8,33.u.10,6.
- 8. Da ergrimmte ber Born bes Berrn über 38rael, und bertaufte fie unter bie Band Rufan-Rifathaims, bes Könige gu Defopotamien; und bieneten alfo bie Rinber Bergel bem Rufan - Rifathaim acht 9 St. 2,14.20 u 6,39 Ast. 4,2. Jahre.
- 9. Da 'fdricen bie Rinber Israel ju bem Berrn; und ber Berr ermedte ihnen einen Beiland, ber fie erlöfte, Mtbniel, ben Gobn ! Renas', Kalebe jüngsten Bruber.

· M 6,6. \* 30f. 15,17.

- 10. Und ber Geift bes Berrn mar in ibm. und ward Richter in Israel, unb jog aus jum Streit. Und ber Berr gab ben Ronig gu Gb rien, Rufan-Rifathaim, in feine Bant, bag feine Band über ibn zu fart mart. 18t. 6,34.
- 11. Da ward bas land full viergia Jahre. Und Athniel, der Gohn Menae', ftarb.
- 12. Aber bie Rinber Jorael thaten fürber Übele vor dem Herrn. Da ftarfte ber Herr Galon, ben Ronig ber Dioabiter, miber 38 rael, barum baß fie Ubile thaten ber bem Herrn.
- 13. Und er sammelte zu ihm die Kinder! Ammen und bie Amalefiter, und jog bin, und foling Berael, und nabm ein bie "Bal menftabt.
- 14. Und bie Rinber Bergel tieneten Galon, ber Moabiter Roma, achtichn Babre.
- 15. Da schrieen fie ju tem Beren; und ber Berr erwedte ihnen einen Beilant, beften und ftreitbare Manner, bag " nicht Chub, ben Cobn Gerae, bee Cobnes Je mini, ber mar " finte. Und ba bie Rinter Bergel burch benfelben Gefchent fantten \* R. 20,16. Eglon, ber Moabiter Ronige,

16. Machte fich Chut ein gweischneibiges Schwert, eine Elle lang, und gurtete es unter fein Rleib auf feine rechte Bufte,

- 17. Und brachte bas Weichent bem Eglen, ber Moabiter Monige. Eglon aber war ein iebr fetter Dann.
- 18. Und ba er bas Gefchent hatte überannvortet, entließ er bas Bolt, bie bas Meident getragen batten:
  - 19. Und febrie um von ben Göben zu (bil

gal. und ließ amfagen: 3ch habe, o Ronig. bir mas Beimliches ju fagen. Er aber bieft ichweigen, und gingen aus von ihm alle. bie um ibn ftanben.

20. Und Ebub fam an ibm binein. Er aber faß in ber Sommerlaube, bie für ihn allein war. Und Ebub fprach: 3ch babe Gottes Bort an bich. Da ftand er auf vom Stubl. 4 Dlof. 23.18.

21. Chut aber rectte feine linte Sant aus. und nabm bas Schwert von feiner rechten Bufte, und ftieft es ibm in feinen Bauch.

22. Daß auch bae Beft ber Schneibe nach binein fubr, und bas Tett bas Beft verichlok. (benn er gog bae Schmert nicht aus feinem Bauch,) bağ ber Dlift von ibm ging.

23. Aber Chub ging ben Saal binaus, und that die Thilr binter fich zu, und verschloft fie.

24. Da er nun binaus mar, tamen feine Anechte binein, und faben, bag bie Thur ber Sommerlaube verichloffen war, und fpraden: Er ift vielleicht ju Snibl gegangen in ber Rammer an ber Sommerlaube.

25. Da fie aber fo lange barreten, bis fie hob schämeten, idenn memand that die Thur ber laube auf, nabmen fie ben Odluffel. und ichloffen auf; fiebe, ba lag ibr Berr auf ber Erbe tot.

26. Chub aber war entronnen, bieweil fie verzogen, und ging vor ben (Boben fiber, und entrann bis gen Seiratb.

27. Und ba er binein fam, blies er bie Bofanne auf bem (Bebirge Epbraim. Und bie Kinder Forael jogen mit ibm vom Ge birge, und er vor ihnen ber,

28. Und fprach ju ibnen: Jaget mir nach: benn ber Berr bat euch bie Moabiter, eure Feinde, in eure Bante gegeben. Und fie jagten ihm nach, und gewannen die Furt am Borban ein, Die gen Moab gebet, und treffen niemant binuber geben;

29. Und folugen Die Moabiter ju ber Beit, bei gebn taufent Mann, allzumal bie P 2. 4.16. Einer entrann.

30. Alfo wurben bie Moabiter zu ber Beit unter Die Bant ber Rinber Jorael gebampft. Und bas l'and war ftille achtig Jahre.

31. Darnach mar & Camgar, ber Gobn Anathe: ber ichtug feche bunbert Bhilifter mit einem Ochsensteden, und erlöfte auch 9 4.5,6. Brael.

## Bas 4. Kapitel,

Deborae, Barate unt Jacie Beibenmut. Aber bie Rinber Jerael "thaten fürber Abel vor bem herrn, ba Chub geftorben war. 4 ft. 3,32. p. 6,1. 2. Und der herr verkaufte fie in die hand Jabins, der Kananiter Königes, der zu Hagor saß; und sein Feldhauptmann war Sifera, und er wohnte zu Haroseth der Beiden. \*R.10,7.1 Sam. 12,8.

3. Und die Kinder Israel forieen gum herrn; beim er hatte neun hundert eiserne Bagen, und zwang die Kinder Israel mit Gewalt zwanzig Jahre. \$8.3,9.15. u. 6,6.

4. Bu berfelben Zeit war Richterin in Frael die Brophetin Debora, ein Cheweib bes Lavidoth.

5. Und fie wohnte unter ben Palmen Deboras, mifchen Rama und Beth-El, auf bem Gebirge Ephraim. Und die Rinder Jørael tamen zu ihr binauf vor Gericht.

6. Diefelbe fandte hin, und ließ rufen a Barat, ben Sohn Abinoams von 'Rebes-Raphthali, und ließ ihm fagen: Dat dir nicht der Herr, der Gott Israels, geboten: Gehe hin, und ziehe auf den Bein Thabor, und nimm zehn taufend Mann mit dir von den Kindern Navottali und Sebulon?

44.5,1 136j. 19,37

- 7. Denn ich will Sifera, ben Kelbhauptmann Jabins, ju bir zieben an bas Waffer Kifon mit feinen Bagen und mit seiner Benge, und will ibn in beine hande geben.
- 8. Baral sprach zu ihr: Wenn du mit mir ziehst, so will ich ziehen; ziehst du aber nicht mit mir, so will ich nicht ziehen.
- 9. Sie fprach: 3ch will mit bit gieben; abet ber Preis wird mich bein sem auf bieer Reise, die du thuft, sondern ber Herr wird Sisea in eines Weibes Pand über aeben. Also machte sich Debora auf, und jog mit Barak gen Redee.

10. Da rief Baraf Sebuton und Navb tbalt gen Rebes, und zog zu Auß mit zehn taufend Mann. Debora zog and mit ibm.

- 11. Heber aber, ber keniter, war von ben / i genitern, wen ben kindern Hobads, Mofes Edwagers, gezogen, und batte feine Hitte aufgeschlagen bei ben Eichen zu Zanaaim neben Redes. /8.1,16. /4 Mof. 10,221.
- 12. Da ward Sifera angefagt, daß Batat, der Sohn Abinoams, auf ben Berg Thabor gezogen ware

13. Und er rief alle feine Wagen zusam men, neun bundert erferne Wagen, und alles Bolf, das mit ibm war, von Sarofeth bei Beiden an das Waffer Rifon.

14. Debora aber fprach ju Barat: Auft bas ift ber Lag, ba bir ber Berr Sifera bat in beine Dand gegeben; benn ber Berr wird vor bir ber auszieben. Also zog Barat von bem Berge Thabor berab und bie zehn tausend Mann ibm nach.

15. Aber ber A herr erfchrectte ben Siefera samt allen seinen Wagen und ganzen heer bor ber Scharfe bes Schwerts Barrals, baß Sisera von feinem Wagen sprang, und fich zu Fuß.

16. Barat aber jagte nach ben Bagen und bem heer bis gen harofeth ber heiben. Und alles heer Siferas fiel vor ber Schärfe bes Schwerts, bag i nicht Einer überblieb.

1 St. 3,29. 3pf. 8,22.

17. Silera aber flot zu Ruft in die Hutte Jaels, bes Weibes Hebers, bes keniters. Denn ber König Jabin zu Hazor und bas hans Sebers, bes keniters, stanben mit einanber im Frieden.

18. Jael aber ging beraus, Sifera entgegen, und fprach ju ibm: Beiche, mein Berr, weiche zu mir, und fürchte bich nicht! Und er wich zu ihr ein in ihre Hutte, und sie bectte ihn zu mit einem Mamet.

19. Er aber fprach zu ihr: Liebe, gieb mir ein wenig \* Waffer zu trinten, benn mich bürftet. Da that fie auf einen Dilichtopf, und gab ihm zu trinten, und bectte ihn zu. \* \$2.5.25.

20. Und er fprach ju ihr: Trittin ber hatte Thur, und wenn jemand formet, und fragt, ob jemand bier fet, fo fprich: Riemand.

21. Da' nabm Jael, bas Weib Sebers, einen Ragel von ber Hute und einen Sammer in ihre Sand und ging leife zu ibm binein, und sobiag ibm ben Ragel burch seinen Schlaf, baß er zur Erre sant. Er aber entschlummerte, ward obnmächig, und ftarb.

22. Da aber Baral Sifera nachjagte, ging ibm Jael entgegen beraus, und sprach zu ibm: Gebe ber, ich will dir ben Mann zeigen, ben bu sucht, Und ba er zu ibr hinen kam, lag Sifera tot, und ber Nagel fiedte im seinem Schlaf.

23. Alfo bampfte Gott zu ber Zeit Jabin, ber Rananiter Rönig, vor ben Kinbern Iwiael.

Eichen zu Zaanaim 24. Und die Hand der Kinder Ibrael fuhr /R. 1,16. 14 Mof 10,20. fort, und ward ftark wirer Jahin, ber Rasa angefagt, bag Bas namter Rönig, die sie ihn ausrotteten.

Rap. 5. B. 1. Da fang Debora und " Baral, ber Sohn Abinoams, zu ber Zeit, und sprachen: "A.4,a.

# Das 5. Kapitel.

Deboras unb Barafe Triumphlieb.

2. Yober ben herrn, bag Israel wieber frei ift geworben, und bas Bolt willig bagu gewesen ist.

3. Boret ju, ihr Ronige, und merlet auf, ihr Fürften! 3ch will, bem Gerrn will ich fingen, bem Gerrn, bem Get Beraele, will ich friefen. 4. herr, da du von Seir auszogeft, und einher gingest vom Felde Edoms, da erzitterte die Erbe, der himmel troff, und die Bosten troffen mit Wasser. Bi. 68,9. u. 97,4.

5. Die Berge ergoffen fich vor bem Berrn, ber Sinai vor bem Berrn, bem Gott Braels.

- 6. Bu ben Zeiten Gamgars, bes Sobnes Anaths, zu ben Zeiten Jaels, waren bergangen bie Wege; und bie ba auf Pfaben geben sollten, bie wandelten burch frumme Wege.
- 7. Es gebrach, an Bauern gebrach es in Israel, bis baß ich Debora auffam, bis ich auffam, eine Ddutter in Israel.
- 8. Ein Neues bat Gott erwählet, er hat die Thore bestritten. Es war 'fein Schild noch Spieß unter vierzig tausend in Israel 211 sehen. "1 Sam. 18,10 22.

9. Mein Berg ift wohl an ben Regenten Braels, die freiwillig find unter bem Bolf.

Lobet ben Berrn,

10. Die ibr auf dichonen Efelinnen reitet, bie ihr am Gericht fitt, und finget, bie ihr auf bem Bege gebet!

11. Da bie Schützen schrieen zwischen ben Schötzern, ba fage man bon ber Gerechtigleit bes herrn, von ber Gerechtigleit seiner Bauern in Israel: ba zog bes herrn Bost bernieber zu ben Tboren.

12. Bohlauf, wohlauf, Debora! Woblauf, wohlauf, und finge ein Lieblein! Mache bich auf, Baral, und fange beine Fanger, bu Sobn Abinoame! Bl. 68, 19.

13. Daherrichten die Berlassenen über die mächtigen Leute; ber Gerr bat geherrschet burch mich über die Gewaltigen.

14. Aus! Ephraim war ihre Burgel wiber Amalet, und nach dir, Benjamin in beinem Bolt; von Nachir find Regenten gefommen, und von Schulon find Regierer gewolden burch bie! Schreibjeder ! A.4.5 1 Chron. 2.55

15. Und Fürsten zu Jaschar waren mit Debora. Und Isaschar war wie Barat im Grunde, gesandi mit feinem Juftvolf. Ruben bielt boch von fich, und sonderte fich von une.

16. Warum bleibst du zwischen den Gurben, zu hören das Bloten der Herbe, und ihrer Macht! hältst groß von dir, und sonderst dich von vierzig Jahre.

17. Gileab blieb jenseit bes Jordans. Und warum wohnet Dan unter ben Schiffen? Affer saf an ber \* Anfurt bes Meers, und blieb in feinen gerriffenen Fleden.

A3of. 19,24.29.

18. Sebulons Boll aber 'wagte feine Geele in ben Tob; Raphthali auch in ber H. 19,24.21.

· 19. Die Könige tamen, und ftritten; ba | Soblen und Geftungen.

stritten bie Könige ber Kananiter zu Thaanach am Wasser Megibbos; aber sie brachten keinen Gewinn bavon.

20. Bom hömmtel ward wider fie gestritten; die Sterne in ihren Bahnen stritten wider Sisera. homos 14,25. 30s. 10,14.49. 21. Der Bach Kison wälzte sich, der Bach Kedumim, der Bach Kison. Tritt, meine Seele, auf die Starken.

22. Da raffelten ber Pferbe Fuße von bem Jagen ibrer machtigen Reiter.

23. Fluchet ber Stadt Merce, fprach ber Engel bes herrn; fluchet ibren Burgern, ba fie nicht tamen bem herrn zu hilfe, zu hilfe bem herrn unter ben helben!

24. Gesegnet i sei unter ben Weibern Jael, bas Weib Hebers, bes Keniters; gesegnet sei sei nie in der Hitte unter ben Weibern! isut. 1.42. 25. Wild gab sie, da er Wasser forberte, und Butter brachte sie bar in einer berr licen Schale.

26. Sie " griff mit ihrer Dand ben Ragel, und mit ibrer Rechten ben Schmieb hammer, und schung Sisera burch sen haupt, und zerquesichte und burchbohrte seinen Schaf. "R.4.21.

27. Zu ihren Außen frümmte er fich, fiel nieder und legte sich; er frümmte sich, und fiel nieder zu ihren Außen; wie er sich trummte, so lag er verderbet.

28. Die Mlutter Siferas fab jum Fenfter aus, und beulte durchs Gitter: Warum vergiebt fein Wagen, daß er nicht kommt? Bie bleiben die Raber feiner Wagen fo babinten.

29. Die weisesten unter ihren Frauen antworteten, ba fie ihre Rlagworte immer meberbolte:

30. Sollen fie benn nicht finden und austeilen ben Raub, einem jeglichen Manne eine Mebe oder zwei zur Ausbeute und Siera bunte geftielte Alerber zur Ausbeute, gestielte bunte Kleider um ben Hals zur Ausbeute?

31. Also müssen umtommen, Berr, alle beine Feinde! Die ihn aber lieb haben, müssen seine Sonne aufgehet in ihrer Macht! Und bas Land war stille vierzig Jahre. \*\*\*R.3,11.

# Das 6. Rapitel.

Wibeen jum Richter berufen.

Und da die Ainder Israel " Übels thaten bor dem Herrn, gab sie der Herr unter die Hand der Midianiter sieben Iahre. \*\* 8.3.12.

2. Und da der Midianiter sieben Iahre. \*\* 8.3.12.

2. Und da der Midianiter Dand zu karf ward über Israel, machten die Kinder Israel für Kick Kinfte in den Gebirgen und Költnungen.

- 8. Unb b wenn Ibrael etwas faete, fo tamen bie Mibianiter und Amaletiter und bie aus bem Morgenlanbe berauf fiber fie. 5 200f. 28,83. 3cf. 62,8.
- 4. Und lagerten fich wiber fie, und verberbeten bas Bemache auf bem Land bis binan gen Gaza, und ließen nichts Ubriges von Rabrung in Berael, weber Schafe, noch Ochsen, noch Giel.
- 5. Denn fie tamen berauf mit ihrem Bieb und Butten wie ' eine große Menge Beufdreden, bag meber fie, noch ibre Ramele ju gablen maren, und fielen in bas Land, baft fic es verberbeten. · 2.7.12.
- 6. Alfo ward Israel febr gering vor ben Mibignitern. 4 Da ichrieen Die Rinber 38 rael zu bem Berrn. # St. 3.9.15. u. 4.3
- 7. 218 fie aber zu bem Berrn fdrieen um der Midianuer willen.
- 8. Sanbte ber Berr einen Brobbeten au ibnen, beriprach zu ibnen : Gofpricht ber Berr, ber Gott Asraels : 3ch habe euch aus Nanbten aefübret, und aus bem Dienfthaufe gebracht;
- 9. Und habe euch errettet von ber Agupter Sand und von aller Sand, Die euch brangeten, und babe fie bor euch ber ausge ftogen, und ibr Yand ench gegeben;
- 10. Und iprach ju euch: 3ch bin ber Berr, euer Gott; \* fürchtet nicht ber Umoriter Götter, in welcher Land ihr wohnet. Und ibr babt meiner Stimme nicht gebordiet.
- '2 Ron 17.37.38 11. Und ber Engel bes Berrn tam, unb feste fich unter eine Eiche ju Opbra, Die mar Joas', bes Baters ber Efriter, unb fein Cobn Gibeon braich Weigen an ber Relter, bag er flobe bor ben Dirtiamtern.

12. Da ericien ibm ber Engel bee Berrn, und fprach ju ibm: ' Der Berr mit bir, / Ruth 2,4 Du ftreitbarer Belb!

- 13. Wibeon aber fprach zu ibm : Dlein Berr, ift ber Berr mit une, warum ift une benn i foldes alles widerfabren? Und wo find alle feine Bunber, bie une unfere Bater ergab. leten und fprachen: Der herr bat une aus Agupten geführt? Hun aber bat une ber berr verlaffen, und unter ber Dirbianiter Danbe gegeben.
- 14. Der Berr aber manbte fich ju ibm, und fprach: " Bebe bin in biefer bemer Braft, bu follft 36rael erlofen aus ber Dii-Dianiter Banben. - Siebe, ich babe bich ge-\*1 Sam 12,11. Ebr. 11,32.

15. Er aber fprach zu ihm: Mein Berr, \* womit foll ich Berael erlofen? Giebe, meine Daufe.

- 16. Der Berr aber fprach ju ibm: ' 3ch will mit bir fein, bag bu bie Mibianiter ichlagen follft brie einen einzelnen Mann. 42 Moj. 8,12. ≥4 Moj. 14,15.
- 17. Er aber fprach zu ibm: Lieber, babe ich Gnabe bor bir gefunden, fo mache mir ein Beichen, bag bu es feieft, ber mit mir rebet;
- 18. Weiche" nicht, bis ich ju bir tomme, und bringe mein Speisopfer, bas ich bor bir laffe. Er fprach: 3ch will bleiben, bis bağ bu wiebertommeft. · Q. 18.15. 19. Und Gibeon tam, und ichlachtete ein Biegenbodlein, und [nabin] ein Ebba un gefäuertes Debl. und legte Fleifch in einen Rorb. und that bie Brube in einen Zobi. und brachte es zu ibm beraus unter bie Gide, und trat bergu.
- 20. Aber ber Engel Gottes fprach zu ibm: Rimin bas Kleifch und bas Ungefäuerte. und laft es auf bem Rels, ber bier ift, und giefe bie Britbe aus. Und er that affo.
- 21. Da recte ber Engel bes Beren ben Steden aus, ben er in ber Band batte, unb rührte mit ber Spite bas Rieifch web bas ungefäuerte Debl an. Unt " bas Rener fubr aus bem Reis, und verzehrte bas Tleifch und bas ungefauerte Dobt. Und ber Engel bee herrn verfchwand aus fei-" 3 Mei. 9,24. nen Augen.
- 22. Da nun Gibeon fab, baß es ber Engel bee Berrn mar, ibrach er: D Beri, Berr! babe ich alfo ben Engel bee Berrn von Angeficht gefeben?
- 23. Aber ber Berr fprach zu ibm: "Kriebe fer mit bir! Burchte bich mebt; bu wirft nicht fterben. "Dan.10,19 guf.24,36. 3cb.20,19.21.26.
- 24. Da baute Gibeon bafelbft bem Berrn einen Altar, und bieß ibn: Der Berr bes Friedens. Der ftebet noch bis auf ben beuti gen Lag ju Opbia, bes Batere ber Gfriter.
- 25. Und in berfelben Racht fprach ber Berr ju ibm: Rimm einen Farren unter ben Ochjen, Die beines Batere finb, und einen aubern Farien, ber fiebenjährig ift. und "gerbrich ben Altar Baale, ber beines Batere ift, und baue ab ben Bain, ber ba º 9 Rön. 11, 18. u. 28, 12.16. bei ftebet.
- 26. Und baue bem Berrn, beinem Bott, oben auf ber Bobe biefes Kelfen einen Altar. und riffte ibn ju; und nimm ben anbern Farren, und opfere ein Brandopfer mit bem Bolg bee Bains, ben bu abgehauen haft.
- 27. Da nahm Gibeon gebn Manner aus feinen Anechten, und that, wie ibm ber Berr gejagt batte. Aber er fürchtete fich. Freunbichaft ift bie geringfte in Danaffe, folches ju thun bes Lages vor feines Baund ich bin ber Rieinfte in meines Batere tere Cane und ben leuten in ber Stabt, \*1 Ron. 20,14. unb that's bei ber Racht.

28. Da nun bie leute in ber Stabt bes Morgens frühe aufftanben, fiebe, ba mar ber Altar Baale gerbrochen, und ber Sain babei abgehauen, und ber anbere Farre ein Branbopfer auf bem Altar, ber gebauet

29. Und einer fprach zu bem anbern: P Ber bat bas getban? Und ba fie fuchten. und nachfragten, marb gefagt: Gibeon, ber Sohn Joas', bat bas gethan. P R. 15,6.

30. Da fprachen bie Leute ber Stabt zu Joan: Gieb beinen Sobn beraus; er muß fterben, bağ er ben Altar Baale gerbrochen, und ben Sain babei abgebauen bat.

81. Joas aber fprach zu allen, bie bei ibm fanben: Bollt ibr um Baal babern? Bollt ibr ibm belfen? Ber um ibn babert, ber foll biefes Morgens fterben. 4 3ft er Gott. so rechte er um sich selbst, baß sein Altar gerbrochen ift. 41 Rön 18,21.

32, Bon bem Tag an bieß man ibn Berubbaal, und fprach: Baal rechte um sich selbst, daß sein Altar zerbrochen ist.

33. Da nun alle Mibianiter und Amalefiter und die aus dem Morgenland sich zubauf versammelt batten, und zogen berburch, und lagerten fich im Grunde Jeereel,

34. Bog ' ber Beift bes Berrn Gibeon an; und er ließ bie Bofaunen blafen, und rief Abiefer, bag fie ihm nachfolgeten,

"R. 11,29. 1 Chren. 13,18. 35. Und fanbte Botichaft zu gang Danaffe.

und rief ihn an, daß sie ihm auch nachfol geten. Er fanbte auch Botichaft gut Affer und Sebulon und Rarbtbali; Die famen berauf ibm entgegen.

36. Und Gibeon fprach ju Gott: Willft bu Israel burch meine Banb erlofen, wie

bu gerebet baft.

37. So will ich ein Kell mit der Wolle auf bie Tenne legen. Wird ber Tau auf bem Rell allein fein, und auf der gangen Erbe troden, fo will ich merten, bag bu Jerael erlofen wirft burch meine Banb, wie bu gerebet haft.

38. Und es geschah alfo. Und ba er bes anbern Morgens frübe aufftand, brudte er ben Tau aus von bem Rell, und füllte bundert Mann. Und bas Beer ber Mibia.

eine Schale voll bes Baffers.

39. Und Gibeon fprach ju Gott: Dein ' Born ergrimme nicht wider mich, bag ich noch Einmal rede. 3ch will's nur noch Ginmal versuchen mit bem Well. Ge fei allein auf bem Tell troden, und Tau auf ' 1 Mof. 18,30. der gangen Erbe.

40. Und Gott that alfo biefelbe Dacht, daß es trocen war allein auf dem Fell, und

Tan auf ber ganzen Erbe.

#### Das 7. Kavitel.

Gibeon erhalt ben Sieg wiber bie Dibianiter. Da machte fich " Jerubbaal, bas ift Gibeon, frühe auf, und alles Bolt, bas mit ibm war, und lagerten fic an ben Brunnen Barob, bag er bas Geer ber Mibianiter batte gegen Mitternacht binter ben Bilgeln ber Warte im Grunde.

2. Der Berr aber iprach ju Gibeon: Dee Bolfe ift zu viel, bas mit bir ift, baf ich sollte Midian in ihre Hände geben; Jorael möchte sich rühmen wider mich und sagen:

Dieine Band bat mich erlofet.

3. Go lag min anoidreien bor ben Obren bes Bolte und fagen: " Wer blobe und berjagt ift, ber fehre um, und bebe fich balb bom Gebirge Gileab. Da febrten bes Bolts um zwei und zwanzia taufent, baft nur zebn taufend überblieben. 5 Moj. 20,8.

4. Und ber Bert fprach ju Gibeon: Des Bolle ift noch zu viel. Kubre fie binab ane Baffer, bafelbit will ich fie ber britfen: und von welchem ich bir fagen werbe, bag er mit bir gieben foll, ber foll mit bir gieben ; von welchem aber ich sagen werbe, daß er nicht mit dir giehen foll, ber foll nicht giehen.

5. Und er führte bas Bolf binab ans Baffer. Und ber Berr fprach ju Gibeon: Belder mit seiner Zunge bas Waffer ledet, wie em Sund ledet, ben ftelle befonbers; beofelben gleichen, welcher auf feine Uniee fällt, zu trinfen.

6. Da war bie Babl berer, bie gelectt batten aus ber Sand jum Mund brei bunbert Mann; bas anbre Bolf alles batte fnieenb getrunten.

7. Und ber Berr iprach zu Gibeon: Durch bie brei hundert Mann, bie gelect haben, will ich euch erlösen, und die Midianiter in beine Banbe geben; aber bas anbre Bolt laß alles geben an feinen Ort.

'1 Zam. 11,6. 2Chren. 14,11.

8. Und fie nahmen Behrung für bas Bolt mit fich und ihre Bofaunen. Aber bie andern Israeliten ließ er alle geben, einen jeglichen in feine Butte; er aber ftarfte fich mit brei niter lag unten vor ihm im Grunde.

9. Und der Berr fprach in berfelben Racht ju ihm: Stehe auf, und gebe binab gum Yager; benn ich babe es in beine Banbe ge-

geben.

10). Kürchtest du bich aber, hinab zu geben, fo laß beinen Anaben Bura mit bir binab geben zum Lager,

11. Daß bu boreft, mas fie reben. Darnach follft bu mit ber Dacht binab sieben um Lager. Da ging Gibeon mit feinem bis gen Beth-Sitta-Bereratha, bis an bie Anaben Burg bingb an ben Ort ber Schilbmachter, bie im Lager maren.

12. Und bie Mibianiter und Amglefiter und alle aus bem Morgenland batten fich niebergelegt im Grunde d wie eine Menge Beufdreden; und ibre Ramele maren nicht ju jablen vor ber Denge wie ber Sand am Ufer bes Meers. d R. 6,5.

13. Da nun Gibeon fam. fiebe, ba ' erzählte einer einem andern einen Traum und forach: Giebe, mir bat geträumet; mich beuchte, ein geröftet Gerftenbrot malate fich jum Beer ber Midiamter ; und ba ce fam an Die Gegelte, ichlug es bicfelben, und warf fie ter, ' Dreb und Geb: und erwurgeten Dreb nieber, und febrte fic um, bas Oberfte ju auf bem Rele Dieb, und Geb in ber Relter unterft, baß bas Gezelt lag. 1 Dies. 10,9.16.

nichts andere benn bas Schwert Gibeone, | been über ben Jorban. Bi. 88,12. 3ef. 10,26 bes Cobnes Boas', Des Berachten. Gett bat bie Mibianiter in feine Banbe gegeben

mit bem gangen Beer.

15. Da Gibeon ben borte folden Eraum ergablen und feine Austegung, betete er an, und fam wieber ine Beer Bracle, und iprach: Macht euch auf, benn ber Gerr bat ' bas Geer ber Mibianiter in eure Banbe / 3ci. 9.4. aegeben.

16. Und er teilete bie brei bunbert Dann in brei Saufen, und gab einem jeglichen eine Bofaune in feine Sand und lebige

Aruae und Kadeln barinnen:

17. Und fprach gu ibnen: Gebet auf nuch, und thut auch alfo; und fiebe, wenn ich an ben Drt bes Beere fomme, wie ich thue, io s thut ibr auch. y N. H. 18.

18. Wenn ich bie Bofaune blafe, und alle, bie mit mir fint, jo follt ibr auch bie Bo faunen blafen ums gange Beer, und fpreden: Dier Berr und Gibeon!

19. Milo fam Gibeon und bundert Dann mit ibm an ben Ort bee Geere, an bie erften Bächter, bie ba verorbnet waren, und wedten fie auf, und bliefen mit Bofannen, und zerichlugen Die Mritge in ibren Sanben.

Bofaunen, und gerbrachen Die Mruge. Gie hielten aber bie Fadeln in ihrer linken Sand und Die Bofannen in ihrer rechten Band, baß fie bliefen, und riefen: Dier Schwert des herrn und Gibeon!

21. Und ein jeglicher ftanb an feinem Ort um bas beer ber. Da ward bas gange beer laufend, und ichricen, und floben.

22. Und inbem die brei bundert Dann bliefen bie Bofaunen, ichaffte ber Berr, baß im gangen Deer \* eines jeglichen Schwert wiber ben anbern mar. Und bas Beer flob

Grenze ber Breite Debola bei Tabbath. 1 1 Sam. 14,20, 21.83,10.

23. Und bie Dlanner Asraels von Raphthali, bon Affer und vom gangen Manaffe ichrieen, und jagten ben Dibianitern nad. 24. Und Gibeon fanbte Botichaft auf bas gange Bebirge Ebbraim, und lief fagen: Rommt berab, ben Dibiamitern entgegen, und verlauft ihnen bas Waffer bis gen Beth. Bara und ben Jorban. Da febrieen alle bie von Ephraim waren, und verliefen ihnen bas Waffer bis gen Beth Barg und ben Jorban: 25. Und fingen zwei Fürften ber Mibiani-Seb: und jagten bie Dlibianiter, und brach-14. Da antwortete ber andere: Das ist ten bie Baupter Orebs und Gebs ju Gi-

#### Das 8. Kapitel.

Die übergebliebenen Ditbianiter merben geichlogen, unt Bebab unt Balmuna gefangen.

Und bie Manner von " Ephraim wrachen ju ihm: Warum baft bu une bae gethan, bağ bu une nicht riefest, ba bu in ben Streit gogest wiber bie Diebigniter? Und ganften fich mit ibm beftiglich.

2. Er aber fprach ju ihnen: Bas babe ich jetet gethan, bas eurer That gleich fei? 3f nicht eine Rebe Erbraims beffer benn bu gange Weinernte . Abiefere? 4 8. 6.81

3. Gott bat Die Fürften ber Dlibianiter Dreb und Geb, in eure Bante gegeben. Bie batte ich fonnen bas thun, bas ibr getbar babt? Da er foldes rebete, ließ ibr Borr von ibm ab.

4. Da nun Gibeon an ben Jordan fam ging er binuber mit ben brei bunber Mann, Die bei ibm maren, und marei

mube, und jagten nach.

5. Und er fprach ju ben lenten ju ' Suf foth: Lieber, gebt bem Bolt, bas unter nur ift, etliche Brote; benn fie find mute baß ich nachjage ben Konigen ber Mibia 20. Aljo bliefen alle brei Baufen mit | niter, Gebab und Balmuna. '1 Mef. 33,17

6. Aber Die Dberften qu Guttoth iprachen Sind bie Faufte Schahe und Ralmuna icon in beinen Santen, 4 baf wir beinen Beer follen Brot geben? d 1 Cam. 25, 11

7. Gibern fprach: Boblan, wenn ber Ber Sebab und Zalmuna in meine Pand giebt will ich euer Bleisch mit Dornen aus be Bufte und mit Beden gerbrefchen.

8. Und er jog von bannen binauf gen Bnuel, und rebete auch also ju ihnen. Un bie Leute zu Buuel antworteten ibm gleic 1 Ron 12,2: wie bie zu Guttotb.

Bnuel: Romme ich mit Frieben wieber, fo

will ich biefen Turm gerbrechen.

14. Sebab aber und Balmuna maren gu war und ihr Beer mit ihnen, bei fünfgebn taufenb, bie allein übergeblieben maren bom gangen Beer berer aus Morgenland. Denn hundert und zwanzig taufend maren gefallen. / bie bas Schwert auszieben fonnten. 12 Cam. 23,0.

11. Und Con 30g hinauf auf der

Strafe, ba dane in Butten wohnet gegen Morgent gen Hobab und Jagbeba, unb

fornig bas Deel benn bas Deer war ficher. 12. Und Gebah und Jalmuna flohen; aber er jagte finen nach, und fing bie zwei Ronige ber Dibianiter, Gebab und Balmuna, und gerichredte bas gange Beer.

13. Da nun Gibeon, ber Sobn Joas'. wiebertam vom Streit, ebe bie Sonne

berauf getommen mar,

14. Fing er einen Anaben aus ben Leuten ju Guttoth, und fragte ibn; ber fcbrieb ibm auf bie Oberften ju Guffoth und ibre Alteften, fieben und fiebenzig Mann.

- 15. Und er fam zu ben Leuten zu Guffoth, und forach: Giebe, bier ift Gebab und Balmuna, über welchen ibr mich fpottetet und ipracet: Ift benn Gebabs und Balmnuas Fauft icon in beinen Banben, bag wir beinen Leuten, bidmude find, Brot geben follen?
- 16. Und er nahm bie Altesten ber Gtabt und Dornen aus ber Bufte und Beden, und ließ es bie Leute ju Guffoth füblen.
- 17. Und ben Turm Bnuels gerbrach er, und erwürgte bie Leute ber Stabt.
- 18. Und er fprach zu Gebab und Balmuna: Bie maren bie Manner, bie ibr ermurgtet ju Thabor? Gie fprachen: Gie waren wie bu, und ein jeglicher fcon wie eines Ronigs Rinber.
- 19. Er aber fprach: Er find meine Bril. ber, meiner Mutter Göbne, gewefen. Go mabr ber Berr lebt, wo ibr fie battet leben laffen, wollte ich euch nicht erwürgen.
- 20. Und fprach ju feinem erfigebornen Sohn Jether: Stehe auf, und erwürge fie. Aber ber Knabe jog fein Schwert nicht aus; benn er fürchtete fich, weil er noch ein Anabe mar.
- 21. Sebah aber und Balmuna fprachen: Stebe bu auf, und mache bich an uns; benn barnach ber Dann ift, ift auch feine Kraft. Alfo frand Gibeon auf, und erwürgte Gebab und Ralmuna; und nahm bie Spangen, bie 9 Bf. 83,12. an ibrer Ramele Ballen waren.
- 22. Da fpracen ju Gibeon etliche in 36rael: Gei Berr über une, bu und bein Gohn | ging bin gen Gichem ju ben Bribern feinet

9. Und er fprach auch ju ben Leuten ju | und beines Sohnes Sohn, weil bu uns bon ber Mibianiter Sand erlofet baft.

> 23. Aber Gibeon fprach zu ihnen: 3ch will nicht Berr fein fiber euch, und mein Sobn foll auch nicht Berr über euch fein, fonbern ber Berr foll Berr über euch fein.

> 24. Gibeon aber fprach ju ihnen: Gine begehre ich von euch; ein jeglicher gebe mir bie Stirnbanber, bie er geraubet bat. Denn weil es Ismaeliter waren, batten fie golbene Stirnbanber.

> 25. Gie fprachen: Die wollen wir geben. Und breiteten ein Rleib aus; und ein jeglicher marf bie Stirnbanber barauf, bie er

geraubt batte.

26. Und Die goldnen Stirnbanber, bie er forberte, machten am (Bewichte taufenb fieben bunbert Gefel Golb, obne bie Gbangen und Retten und icharlachenen Rleiber. bie ber Mibianiter Monige tragen, unb obne bie Balebanber ibrer Ramele.

27. Und Gibeon machte & einen Leibrod baraus, und fette es in feine Stabt ju Ophra. Und gang Israel verburete fich baran bafelbit, und geriet Gibeon und feinem Baufe' jum Argernis. AR. 17,5. 12 Diof. 23,88.

28. Alfo murben bie Midianiter gebemiltiget vor ben Rinbern Jerael, und boben ihren Ropf nicht mehr empor. Und bas Land mar ftille \* vierzig Jahre, fo lange Gibeon lebte. \* R. 3, 11. u. 5, 31.

29. Und Berubbaal, ber Gobn Roas'. ging bin, und wohnte in feinem Baufe.

30. Und Gibeon batte fiebengig Gobne, bie aus feiner Bufte getommen maren; benn er batte viele Beiber. 12 Ron. 10.1.

31. Und fein Rebeweib, bas er ju Gichem batte, gebar ibm auch einen Gobn; ben nannte er " Abimelech. ₩ Ø. 9.1.

32. Und Gibeon, ber Cobn Joas', ftarb in gutem Alter, und warb begraben in feines Batere Joas Grab ju Ophra, " bee Batere ber Efriter. · Q.6,11.

33. Da aber Gibeon geftorben war, febreten fich bie Rinber 38rael um, und bureten ben Baalim nach, und machten fich " ° St. 2,11. u. 9,4. Baal-Berith gum Gott.

34. Und bie Rinber Berael gebachten nicht an ben Berrn, ibren Gott, ber fie errettet batte von ber Band alleribrer Reinde umber: 35. Und P thaten nicht Barmbergigfeit an bem Saufe Jerubbaal Gibeons, wie er alles Gute an Ierael gethan batte. P R. 9,5.19.

## Das 9. Kapitel.

Der Brubermörber Abimeled fommt um. Abimelech aber, ber Gobn Jerubbaale, Mutter, und rebete mit ibnen und mit bem gangen Befdlecht bee Saufes feiner Dutter Batere unb fprach: \* R. S. 31.

2. Lieber, rebet bor ben Obren aller Manner au Gichem: Bas ift euch beffer, bag fiebennia Danner, alle Rinber Jerubbagle. über euch herrn feien, ober bag Gin Dann über euch Berr fei? Gebenft auch babei. daß ich euer Gebein unb Reifch bin.

3. Da rebeten bie Bruber feiner Mutter von ibm alle biefe Borte por ben Obren aller Manner ju Sichem; und ibr Berg neigte fich Abimelech nach, benn fie gebachten: Er ift unfer Bruber.

4. Und gaben ibm fiebenng Gilberlinge aus bem Saufe Baal-Berithe. Und Abimelech bingte bamit lofe, leichtfeitige Dtan

ner, bie ibm nachfolgeten.

- 5. Und er tam in feines Baters Saus gen Opbra, und erwürgte feine Britber, Die Rinber Berubbaals, b fiebenzig Dann, auf Ginem Stein. Es blieb aber über Jotham. ber jungfte Gobn Jernbbaals; benn er 6 2 Ston. 10.7.14 marb verstedt.
- 6. Und es versammelten fich alle Manner von Sichem und das ganze Haus Mille, gingen bin, und machten Abimelech jum Ronige bei ber boben ' Giche, Die gu Gi-1 90201.35,4 chem ftebet.
- 7. Da bas angejagt wart bem Botham, aina er bin, und trat auf bie bobe bes Berges Grifim, und bob auf feine Stimme, rief und fprach ju ihnen: Boret mich, ibr Dlanner ju Gichem, bag euch Gott auch bore.

8. Die Baume gingen bin, baß fie einen Konig über fich falbeten, und fprachen gum

Dibaum: Gei unfer Ronig!

9. Aber ber Olbaum antwortete ihnen: Soll ich meine Fettigleit laffen, bie beibe, Gotter und Dlenichen, an mir preisen, und bingeben, bag ich ichmebe über ben Baumen?

10. Da fprachen bie Baume gum Teigenbaum: Romm bu, und fei unfer Ronig!

- 11. Aber ber Teigenbaum fprach zu ihnen: Soll ich meine Sufigfeit.und meine gute Frucht laffen, und bingeben, bag ich über ben Baumen fcwebe?
- 12. Da iprachen bie Baume jum Weinftod: Romm bu, und fei unfer Ronig!
- 13. Aber ber Beinftod fprach ju ihnen: Soll ich meinen Doft laffen, ber Götter und Denfchen froblich macht, und bingeben, daß ich über ben Bäumen ichwebe?

14. Da fprachen alle Baume jum d Dornbufch: Romm bu, und fei unfer Ronig! 4 2 Kön. 14,9.

15. Und ber Dornbuich iprach ju ben Baumen: 3ft's mabr, bag ibr mich jum Konige fluchten bem Abimelech.

falbet über euch, fo fommit, und vertrauet euch unter meinen Schatten; mo nicht, fe gebe ' Feuer aus bem Dornbuich, und berzebre bie Cebern Libanons. Sef. 19,14.

16. Sabt ibr nun recht und reblich getban. bag ihr Abimelech jum Ronige gemacht habt; und babt ibr moblgetban an Serubbaal und an feinem Saufe, und habt ibm gethan, wie er um euch verbienet bat:

17. (Dag mein Bater um euretwillen geftritten hat, und / feine Seele babin geworfen bon fich, bag er euch ervettete bon ber Mibianiter Band: f Q. 12.8.

18. Und ihr lebnet euch auf beute miber meines Batere Saus, und ermurget feine Rinber, fiebengig Dtann, auf Ginem Stein; und machet euch einen Ronig Abimelech. feiner Magb Gobn, über bie Manner zu Sichem, weil er euer Bruber ift:)

19. Sabt ibr nun recht und reblic gebanbeit an Berubbaal und an feinem Saufe an diefem Tage, fo feit froblich über bem Abimeled, und er fei froblich über euch;

20. Bo nicht, of gebe Reuer que bon Abimelech, und verzehre bie Danner m Sichem und bas Daus Millo; und gebe auch Reuer aus bon ben Mannern m Sichem und vem Baus Millo, und verzebre Abimelech. \* 3ci. 9, 18.

21. Und Jotham flob, und entwich, und ging gen Ber, und wohnte bafchft bomeinem Bruber Abimelech.

22. Ale nun Abimelech brei Jahre über Jorael geberrichet batte,

23. Ganbte Gott einen bojen Billen amiiden Abimeled und ben Mannern gu Gichem. Denn bie Dlanner ju Gidem veriprachen Abimelech;

24. Und jogen an ben Frevel, an ben fiebengig Göhnen Berubbaale begangen, und legten berfelben Blut auf & Abimeled. ibren Bruber, ber fie erwürget batte, unb auf Die Manner zu Sichem, Die ihm feine Sand bagu geftarft batten, bag er feine Brüber erwürgete. A Dlattb. 23,85. u. 27,25.

25. Und bie Manner in Sichem bestelleten einen ' hinterhalt auf ben Spiten ber Berge, und beraubeten alle, bie auf ber Strafe zu ibnen manbelten. Und es marb Abimeled angefagt.

26. Es fam aber Gaal, ber Cobn Chebe, und feine Bruber, und gingen zu Gichem ein. Und Die Dlanner ju Sichem verließen fich auf ibn.

27. Und jogen beraus auf bas Keld, und lafen ab ibre Beinberge, und felterten, und machten einen Tanz, und gingen in ihres Gottes haus, und agen, und tranfen, und

28. Und Gaal, ber Gobn Cbebe, forach: Wer ift Abimeled, und was ift Gidem, bag wir ibm bienen follten? Ift er nicht Jerubbaals Sohn, und hat Sebul, feinen Legefett fiber bie Leute & Bemore, bes Siters Sichems? Warum follten wir ibm bienen? \* 1 Mof. 34.2.

29. Bollte Gott, bas Bolt mare unter meinend, bag ich ben Abimelech vertebre bein Deer, und giebe aus.

30. Denn Schul, ber Oberfte in ber obt er die Borte Gaals, des Sobnes e, borte, ergrimmte in feinem Born, beimlich, und tieß ihm fagen: Giebe, Gaal, ber Cobn Cbebe, und feine Bruber finb gen Gidem getommen, und maden bir Die Stadt mibermartia.

32. Go made bich nun auf bei ber Hacht. bu und bein Bolf, bas bei bir ift, und mache einen Binterbalt auf fie im Relbe. 1301.8,2.

33. Und des Morgens, wenn die Sonne aufgebet, fo mache bich frube auf, und überfalle die Stadt. Und wo er und bas Bolt. **das bei ihm** ist, zu dir binaus ziebt, so thue mit ihm wie es beine Banb finbet.

> bimelech ftand auf bei ber Racht, s Bolt, bas bei ibm war, und bielt Richem mit bier Baufen.

> Anthaal, ber Gobn Chebe, jog berund trat vor bie Thur an ber Ctabt Aber Abimelech machte fich auf aus erhalt famt bem Bolf, bas mit

ibm war.

36. Da nun Gaal tae Beif fab, iprach er zu Gebul: Siebe, ba fommt ein Bolf von ber Bobe bes Gebirges bernieber. Sebul aber iprach ju ibm: Du fiebeft bie Schatten ber Berge für Leute an.

37. Gaal rebete noch mehr und fprach: Siebe, ein Bolf tommt bermeber aus bem Mittel Des Lanbes, und ein Saufe tommt , fliegen auf bas Dach bes Turms.

auf bem Bege jur Baubereiche.

38. Da fprach Gebul ju ibm: We ift nun bier bein Daul, bas ba "fagte: Wer ift Abi melech, bag wir ihm bienen follten? Ift bas nicht bas Boll, bas bu verachtet haft? Biebe nun aus, und ftreite mit ibm! #1 Cam.11,12 89. Gaal jog aus, bor ben Dannern gu

Sichem ber, und ftritt mit Abimelech.

40. Aber Abimelech jagte ihn, bag er flob vor ihm; und fielen viele Erichlagene bie an bie Thitr bes Thore.

41. Und Abimelech blieb ju Aruma. Sebul aber verjagte ben Gaal und feine Bruber. baß fie an Gichem nicht burften bleiben.

42. Auf ben Morgen aber ging bas Bolt ein jeglicher en feinen Ort.

beraus auf bas Relb. Da bas Abimeleit warb angefagt.

43. Rahm er bas Bolt, und teilte es in brei Baufen, und machte einen " Sinterbalt auf fie im Relbe. Ale er nun fab, bag bas Boll aus ber Stabt ging, erhob er fich über fie und ichlug fie. \* £. 20.99.

44. Mbimelech aber und bie Baufen, bie bei ibm maren, überfielen fie, und traten an bie Thir ber Stadt Thor: und amei ber Baufen überfielen alle, bie auf bem

Kelbe waren, und ichlugen fie.

45. Da ftritt Abimelech wiber bie Stabt benfelben gangen Lag, und gewann fie, und ermitrate bas Bolt, bas barinnen mar, unb gerbrach bie Stabt, und faete Sala barauf. 46. Da bas boreten alle Danner bee Turme ju Sichem, gingen fie in bie Festung bee Saufes bee Gottee Berith.

47. Da bas Abimelech borete, bag fich alle Dlanner bes Turme ju Sichem ver-

fammelt batten.

48. Ging er auf ben Berg Balmon nie all feinem Bolt, bas bei ibm mar, und nabm eine Art in feine Sant, und bieb einen Aft von Baumen, und bob ibn auf, und legte ibn auf feine Achfel, und fprach gu allem Bolf, bas mit ibm mar: " Bas ibr gefeben babt, baß ich thue, bae thut auch · 2.7.17. ibr eilend wie ich.

49. Da bieb alles Boll ein jeglicher einen Aft ab, und folgten Abimelech nach, und legten fie an bie Reftung, und ftedten fie mit Feuer an, bag auch alle Manner bes Inrme ju Sichem ftarben, bei taufend Mann unt Weit

50. Abimelech aber jog gen Thebeg, und belegte fie, und gewann fie.

51. Es war aber ein ftarter Eurm mitten in der Stadt, auf welchen flohen alle Dlanner und Weiber und alle Burger ber Stabt, unt ichloffen binter fich ju, unb

52. Da fam Abimelech zum Lurm, und ftritt bawiber, und nabte fich gur Thur bee Turme, daß er ibn mit Tener verbrenute.

53. Aber ein Weib marf " ein Stud von einem Daublitein Abimelech auf ben Robi. und gerbrach ibm ben Schabel. P2 Bam. 11,21. 54. Da rief Abimelech eilent bem Anaben, ber feine Waffen trug, und fprach ju ihm: Biebe bein Echwert aus, und tote mich, baf man nicht bon mir fage: Gin Beib bat ibn erwlirget. Da burchftach ibn fein 4 1 Sam. 31,4. Rnabe, und er ftarb.

55. Da aber bie Israeliten, die mit ihm maren, faben, bag Abimelech tot mar, ging

Ubel, bas er an feinem Bater gethan batte. ba er feine fiebengia Bruber ermurate.

. \* 2.1,7. 3et. 50,29.

57. Deefelben gleichen alles Ubel bet Manner Sichems vergalt ihnen Gott auf ibren Ropf, und tam über fie ber Rluch Jothams, bes Sobnes Berubbaale.

#### Das 10. Kapitel.

3erael wird wegen ber Abgiotteret von ben Bhi-liftern gebranget.

Rach Abimelech machte fich auf, zu belfen Bergel, Thola, ein Mann von Rafcbar, ein Sobn Buas, bes Cobnes Dobos. Und er wohnte ju Samir auf bem Gebirge Evbraim,

2. Und richtete Berael brei und gwangia 3ab: re, und ftarb, und warb bearaben zu Samir.

8. Rach ibm machte fich auf " Jair, ein Gileabiter, und richtete 3erael zwei unb 4 4 Mof. 32,41.

zwanzia Jahre;

- 4. Und batte breifig Gobne auf breifig " Gelefullen reiten; und batte breifig Stabte, bie beifen Dorfer Jaire bie auf Diefen Zag, und liegen in Gileab. \* 8 12,14. mobnen.
- 5. Und Bair ftarb, und warb begraben zu Ramon.
- 6. Aber Die Rinber Bergel 'thaten fürber übel bor bem Berrn, und bieneten d Baclim und Aftharoth und ben Gottern au . Sprien und ben Göttern ju Bibon und ben Bottern Moabe und ben Gottern ber Rinber Ammon und ben Göttern ber Bbi lifter, und verließen ben Berrn, und bieneten ibm nicht. \* R. 3,12. u. 4,1. d St. 2,13.
- 7. Da ' ergrimmte ber Born bee Berrn uber Israel, und verfaufte fie unter Die Sand ber Bhilifter und ber Rinber Am-° M. 2, 14 u. 3,8. mon.
- 8. Und fie gertraten und gerichlugen bie Rinber Berael von bem Jahr an mobi! achtebu Jahre, nämlich alle Kinder Jorael jenfeit bes Jorbane, im Lanbe ber Amoriter, bas in Gileab liegt.

9. Dazu zogen bie Kinber Ammon uber ben Jorban, und ftritten wiber Buba unb . wiber Beniamin und miber bas Sane Cpbraim, alfo baß Jerael febr geangstet warb.

Berrn und fprachen: Bir baben an bir ge- ; bie Rinder Ammon. unbiget; benn wir baben unfern Gott verlaffen, unb Baalim gebienet. / 2.3,9.15.

11. Aber ber Berr fprach ju ben Rinbern Brael: Daben euch nicht auch bie Agobter, bie Amoriter, Die Rinber Ammon, Die Bbilifter.

56. Also ' bezahlte Gott Abimelech bas | Maoniter gezwungen, und ich half euch aus ibren Banben, ba ibr ju mir fcbrieet?

13. Doch babt ihr mich verlaffen, und anbern Göttern gebienet; barum will ich euch nicht mehr belfen. \$ 2.2,13. 5 Mof. 82,15.

14. Gebet bin, und ichreiet bie Gotter an. bie ihr ermablet babt : laft \* euch biefelben belfen jur Bett eurer Trübfal.

A 5 Mof. 32,37.38, 3er. 2,28.

15. Aber bie Rinber Jergel fprachen gu bem Berrn: Wir haben gefündigt, mache es nur bu mit une, wie bir's gefällt; allein errette une ju biefer Beit.

16. Und fie ' thaten von fich bie fremben (Botter, und bieneten bem Berrn. Unb \* ee jammerte ibn, bag 3erael fo geplagt mart. 1 1 PRof. 35.2. 1 8. 2.18.

17. Und bie Rinber Ammon fcbrieen, unb lagerten fich in Gilead; und Die Rinder 38. rael verfammelten fich. und lagerten fich ju Migpa.

18. Und bas Bolf ber Oberften au Gileab iprachen unter einander: Beider anfängt. ju ftreiten miber bie Rinber Ammon, ber foll bao' Daubt fein über alle, bie in Bileab · Q. 11.6.8.9.

#### Das 11. Kapitel.

Bepbibabs Eica unt Gelübbe.

Bepbthah, ein Gileabiter, war ein ftreitba rer Belb, aber ein Burenfind. Gileab aber batte Berbtbab gezeunet.

2. Da aber bas Weib Gilcabe ibm Rinber gebar, und beefelben Beibes Rinber groß murben, ftiegen fie Jephthab aus, und fpracben ju ibm: Du " follft nicht erben in unfere Batere Saufe, benn bu bift eines antern Weibes Sobn " 1 Maj. 21,19.

3. Da flob er vor feinen Brübern, unb wohnte im Lande Lob. Und bes fammelten fich ju ibm lofe Leute, und jogen aus b 8. 9, 1. 1 Sam. 22, 2. mit ibm.

4. Und über etliche Beit bernach ftritten bie Rinber Ammon mit Borgel.

5. Da nun bie Kinder Ammon also ftritten mit Berael, gingen bie Alteften bon Gileab bin, baß fie Bephthab boleten aus bem lanbe Tob,

6. Und fprachen ju ibm: Romm, und fei 10. Da forieen bie Rinder Bract ju bem unfer Sauptmann, bag wir ftreiten miber

> 7. Aber Jephthab fprach zu ben Alteften von Gileab: Seib ibr es nicht, Die ' mich baffen und aus meines Batere Saufe geftoften babt? Und nun tommt ibr au mir. weil ihr in Erubfal feib? "1 Moj. 26, 27.
> 8. Die Altesten von Gileab sprachen zu \* 1 90of. 26, 27.

12. Die Aibonier, Die Amalefiter und Bephthab: Darum tommen wir nun wieber

zu dir, daß du mit uns ziehest, und helsest uns streiten wider die Kinder Ammon, und unser & Soudt über alle, die in Bi-

mobnen. d. 10,18.

hthah sprach zu ben Altesten von ihr mich wieder holet, zu fireibie Kinder Ammon, und der mir geben wird, soll ich dann fein?

Alteften von Gilead sprachen zu Der herr sei Zuhörer zwischen bir nicht thun, wie du gesagt hakging Bephthah mit den Altesead; und das Bolfsehte ihn zum Deersten über sich. Und Jeph-

thah rebete folches alles vor bem Berrn gu Migpa. 'R.12,7.

12. Da sanbte Sephthab Botschaft zum Könige ber Kinder Ammon, und ließ ihm sagen: / Was bast du mit mir zu schaffen, daß du kommest zu mir, wider mein Land zu streiten?

/2 Sam 16,10. u 19,22

13. Der König der Kinder Ammon autwortete den Boten Jephthabs: Darum daß Bergel mein Land genommen hat, da sie and Agypten zogen, vom Arnon an die and ben Jabot und die aut Jordan; so gieb mir's nunwieder mit Frieden. 24 Mol. 21, 13.24

14. Jephthab aber fanbte noch mehr Boten aum Rönige ber Rinber Ammon,

15. Die Prachen zu ibm: So fpricht Bepbthab: Berael bat fein Land genommen, weder Den Moabitern, noch den Kinbern Ammon.

16. Dann ba fie aus Agppten zogen, manbette Berael burch die Bilfte bis an bas Schilfmeer, und tam gen Kades,

17. Und sandte & Boten zum Könige ber Ebomiter, und sprach: Las mich burch bein Land ziehen. Aber ber Ebomiter König erbörte sie nicht. Auch sandten sie zum Könige er Moabiter; ber wollte auch nicht. Also bsieb Isvael in Kabes. 4001.20,14.

18. Und wandelte in der Wufte, und um zogen das Land der Edomiter und Moabiter, und famen von der Sonne Aufgang an der Moaditer Land, und lagerten fich jenfeit des Arnon, und kamen nicht in die Grenze der Moaditer; denn der Arnen ift der Moabiter Grenze.

19. Und Berael 'fantie Boien gu Sibon, ber Amoriter König, ju Deebon, und ließ ihm fagen: Laß une burch bein Land zieben bis an meinen Ort. '4 Mol 21.21. 5 Mol 2.26.

20. Aber Sibon vertraute Jorael nicht, burch seine Grenze zu ziehen, sondern verfammelte alle sein Bolf, und lagerte fich zu Jahza, und ftritt mit Jorael.

21. Der herr abe. ber Gott Jeracie,

gab ben Sihon mit all feinem Bolt in bie Sanbe Israels, baß fie fie folugen. Alfo nahm Israel ein alles Land ber Amoriter, bie in bemselben Lanbe wohneten.

22. Und nahmen alle Grenzen ber Amoriter ein, bom Arnon an bis an den Jabot und bon der Wifte an bis an den Jordan.
23. So hat nun der Herr, der Gott 36-

23. So hat nun der Herr, der Gott 38raels, die Amoriter vertrieben vor seinem Boll Borael: und du willst sie einnehmen?

24. Du solltest die einnehmen, die bein Gott & Ramos vertriebe, und uns laffen einnehmen alle, die der herr, unser Gott, vor uns vertrieben bat.

\*1 Moj. 21,29. 1 Kön. 11,7.33. 2 Kön. 28,18.
25. Meinst bu, bağ bu besser Recht habest benn'Balat, ber Sohn Zippors, ber Moabiter König? Hat berselbe auch je gerechtet ober gestritten wiber Isaacl? '4 Moj. 22,2.
26. Ob wohl Isaacl nun breihunbert Jahre gewobnet bat in Sesbon und ihren Tschtern, in Aroer und ibren Töchtern, und allen Städten, bie am Arnen liegen, warum errettetet ihr es nicht zu berselben Zeit?

27. 3ch habe nichts an der gefündigt, und bn thuft so übel an mir, daß du wider nich ftreitest. Der "herr jälle heute ein Urteil zwischen Israel und den Kindern Ammon.

"1 Mes. 31,53 1 Sam. 14,16.

28. Aber ber König ber Kinber Ammon erhörte bie Rebe Jephthabs nicht, bie er zu ihm fandte.

29. Da tam ber " Geist bes Berrn auf Bepbtbah, und er jog burch Gileab und Manasse und burch Migpe, bas in Gileab liegt, auf die Kinber Ammon. "R.6,84.

30. Und Zephthah gelobte bem Berrn ein (Belübbe und fprach: Giebst bu bie Kinter Ammon in meine Sand,

31. Was zu meiner Hausthur herms mir entzigen gebet, weim ich mit Frieden wiererfomme von ben Kindern Anmon, bas soll des Berrn sein, und will's zum Brandopfer opfern.

32. Alfo gan Bephthab auf bie Rinber Ammon, wiere fie ju ftreiten. Und ber herr gab fie in feine Sanbe.

33. Und er iching fie von Aroer an, die man fommt gen Minnith, zwanzig Städer, und die an den Blan der Beinderge, eine fehr große Schlacht. Und wurden affo die Kinder Ammon gedemütigt vor den Amdern Israel.

34. Da nun Jephthab tam gen Migra ju feinem haufe, fiebe, da gebet feine Tobter heraus ibm eutgegen mit Banten und Beigen; und fie war ein einiges Lind; und er batte fonk keinen Gobn noch Lachter.

85. Und ba er fie jah, gerriß er feine Rleiber. und fprach: Ach, meine Tochter, wie beugeft bu mich, und betrubeft mich! Denn ich babe meinen Mund aufgetban gegen ben Beren, und tann es nicht wiberrufen.

36. Gie aber fprach: Mein Bater, baft bu beinen Deund aufgethan gegen ben Berrn, fo thue mir, wie es aus beinem Dunbe gegangen ift, nachbem ber Bert bich gerochen bat an beinen Feinben, ben Kinbern Ammon.

37. Und fie fprach ju ihrem Bater: Du wollest mir bas thun, baß bu mich laffest zwei Monate, daß ich von binnen binab gebe auf bie Berge, und meine Jungfrau idiaft beweine mit meinen Gifrielen.

38. Er fprach: Gebe bin, und heft fu giver Monate geben Da ging fie bin mit ibren Gefpielen, und beweinte ibre Jung

naufchaft auf ben Beigen

39. Und nach zwei Monaten fam fie wie bei zu ihrem Bater Und er that ibi, wie er gelobt batte, und fie war me femee Mannes ichulbig geworben Und wart eine Bewohnheit in Brael,

40. Daß die Tochter Jorael jahrlich hin amaen, zu flagen bie Lochter Jerbtbabe. bes Gileabiters, bes Jahrs vier Lage

#### Das 12. fiapitel.

Rieberlage ber Ephrammer

Und bie von " Ephraim fcbiteen, und gin gen nutternachtwarte, und fprachen ju Gebrige ber Amalefiter Berbthab. Warum bift bu in ben Streit gezogen wiber bie Rimber Ammon, und baft und nicht gerufen, bag wir mit bir Jaen? Bin mollen bein Baus famt bir 48 1 mit Teuer verbiennen

Bephibab friach zu ibnen 3d und mem Boll batten eine große Gade mit ben umbern Ammon, und ich schrie euch an, t iber ibr balft mir nicht aus ibien Santen

- Da ich nun fab, baft ihr nicht beiten wolltet, fiellte ich meine ' Scele in meine bant, und jog bin wiber bie Rinber Am men, und bei Beir gab ne in meine Banb thatum fommt the nun in mit beraut, 1 8 5,18 H 11 114 n ber mich au ftreiten
- 4 Und Bepbibab fammelte alle Manner n Gileab, und ftritt wider Ephraim Und Du Manner in Gileab ichlugen Cphraim, batum baß fie fagten Gerb boch ibr (Bihabiter unter Ephraim und Manaffe ale tu dilichtigen Ephraime

llub bie Chileabiter nabmen ein bie Airt bee Borbane por Ephraim. Wenn nun fpracen bie Gluchtigen Cphraims: in mich binaber geben, to fprachen bie Manner von Gilead ju thm: Bift bu ein

Ebbraimiter? Benn er bann antwortete: Mein.

6. Go biefien fie ibn torechen: Schibo. leth; fo fprach er: Siboleth, und fonnte es mot recht reben; fo griffen fie ibn. und ichlugen ihn an ber Wurt bes Jorbans, bak ju ber Beit von Epbraim fielen zwei und vierzig taufend.

7 "Bephthab aber sichtete Israel feche Jahre Und Jephthab, ber Gileabiter arb, und walb begraben in ben Staden in Gileab (Mileab 1 San Al

8 Rach biefent gichtete Berael Changbon Beth-Lebem

9 Der hatte breißig Gobne, und breißig Tochter gab er binaus, und breifig Tochter nahm er von außen feinen Cobnen; und richtete Jorgel fieben Jahre,

10 Und ftaib, und mail begraben au

Betb-Lebem

11 Rach biefem richtete Istael Glon, ein Schuloniter , und richtete Jorgel gebn Jabre, 12 Und starb, und warb begraben gu

Ajalon un lande Sebulon

13 Rach biciem richtete Isiael Abbon. ein Gebn Gillele, ein Bircathoniter.

14 Der hatte vierzig & Gobne und breigig Gutel, bie auf fiebengig Gfelefüllen ritten; und richtete Berael acht Jahre, 42 10,4

15 Und ftarb, und maib begraben ju Bucathon, un Lande Ephraim, auf bem

#### Das 13. Kapitel.

Zimfone Empfangnie und Geburt.

Und bie Rinber Joiael " thaten fürber ibel vor bem Beirn, und ber Beir gab fie in Die Panbe bei Philifter vierzig Jahre.

2 Co mai abei ein Mann gu Barca, von einem Weichlecht ber Damter, mit Hamen Daneab, und fein Weit mar unfruchtbar. und gebar nichte

Bunt ber Engel bee Bergu enchien bem Weibe, und iprach ju ibr Giebe, bu bift unjuditbar, und gebietit nichte; aber bu wuft fewanger werben, und einen Gobn beut 1 31. gebaren

4 Go bite bich nun, bag bu nicht ' Bein ned ftarfes Getrante trinfejt, und nichte " Unremes effeft, 4 Wes 6,3 43 Best 11 45 5. Denn bu wirft ' fcwanger werben, und einen erbn gebaren, bem tein Schermeifer foll aufe Daupt tommen Denn ber Unabe wird ein Berlobier Gottes fem von Mutterleibe, und er wirb anfangen Borgel zu erlofen aus ber Bhufter Banb. \*1 Mof 16,11 /4 Moj. 6,5. 1 Cam 1,11.

3. Da tam bas Beib, nub fagte es ihrem Manne an und fprach: Es fam ein Mann Gottes ju mir, und feine Geftalt mar anaufebent wie ein Engel Gottes, gar erforectlich, bağ ich ibn nicht fragte, mober obermobin; und er fagte mir nicht, wie er gyuf. 1,12. bieße.

To Chrach aber zu mir: Siehe, du wirft de Werben, und einen Sohn getring werben, nech trinte nun teinen Wein, nech erhäute, und iß nichts Unreines; letrante, und if nichts Unreines; mabe foll ein Berlobter Gottes Rutterleibe an bis in seinen Lod. Manoah den Herrn und sprach:

ben Dann Gottes wieber 211-11116 1 ben bu gefandt hast, baß der ime lesse was wir mit dem Knaben thun follen, ber geboren foll merben.

9. Und (hott erborte Die Stimme Dlanoabs; und ber Engel Gottes tam wieber jum Beibe. Gie faß aber auf bem felbe, und ibr Dann Danoab war nicht bei ibr.

10. Da lief fie eilenbe, und fagte ce threm Manne an und fprach zu ibm: Giebe, ber Dann ift mir ericbienen, ber beute m mie fam. 11. Ranoah machte fich auf, und ging fei-

und forach ju ibm: Bift bu ber Dann, ber mit bem Beibe gerebet bat? Er fprach: Ja.

12. Uni Maneab fprach: Wenn nun fonmten wirb, bas bu gerebet baft, meldes foll bes Anaben Beije und Bert fein?

13. Der Engel bee Berrn fprach ju Dlanoab: Bor allem, bas ich bem Wetbe gefagt babe, foll fie fich buten.

14. Sie foll nicht effen, bas ane bem Beinftod tommt, und foll feinen Wein noch ftartes Get:ante trinfen, und nichte Unreines effen; alles, was ich ibr geboten babe, foll fie halten. 44 Dlof 6,8. gut. 1,15

15. Manoab iprach jum Engel bes Derrn: Lieber, ' laft bich balten, wir wollen bir ein Riegenbödlein gurichten.

16. Aber ber Engel bes herrn annvortete Manoah: Wenn bu gleich mich bier balift, fo effe ich boch beiner Speife nicht. 28:14ft bu aber bem Beren ein Brandopfer thun, fo magft bu ce epfern. Denn Mlanoah mußte nicht, bag es ber Engel bee Beren mar.

17. Und Mancah iprad jum Engel bes Berrn: \* Bie beifest bu? bag wir bich preifen, wenn nun fommet, was bu gere-\* 1 Moj. 82,29. bet baft.

18. Aber ber Engel bes Berrn fprach gu ibm: Barum fragit bu nach meinem Hamen, ber boch wunderfam ift? 'Jef. p.a. brillend ibm enigegen.

19. Da nahm Manoah ein Ziegenbod. 6. Und ber " Geift bes herrn gerict

lein und Speisopfer, und opferte es auf einem Wels bem Berrn. Und er that Bunberbares. Manoah aber und fein Weib faben git.

20. Denn ba bie Lohe auffuhr vom Altar aen Simmel, fubr ber Engel bee Berrn in ber Lobe bes Altare binauf. Da bas Dtanoah und fein Beib faben, fielen fie gur Erbe auf ibr Angeficht.

21. Und ber Engel bee herrn ericbien nicht mehr Manoab und feinem Beibe. Da erfannte Mancab, bag es ber Engel bes Herrn mar.

22. Und fprach zu feinem Weibe: Mir muffen " bee Tobee fterben, bag wir Gott \*\* st 6,22.23. 2 Moj. 19,21. acieben baben. 23. Aber fem Beib antwortete ibm: Benn ber Berr Luft batte, une ju toten, fo batte er bas Brandopfer und Speisopfer nicht genommen von unfern Banben; er batte une auch nicht foldes alles erzeiget, noch uns feldes boren laffen, wie iett geicheben ift.

24. Und bas Weib gebar einen Gobn, und bieg ibn Gimfon. Und ber Anabe wuche, und ber Berr feanete ibn.

25. Und ber " Geift bes Berrn fing an. nem Beibe nach, und tam gu bem Danne, ibn gu treiben im lager Dan, gwifchen Barea und Eftbael. "YUT 4.1.

#### Das 14. Kapitel.

Simfone Belbenthat, Dochgeit und Hatfel.

Simfon ging binab gen Thunnath, unb jab ein Weib gu Thimnath unter ben Toch. tern ber Bbilifter.

2. Und ba er berauf tam, fagte er es an feinem Bater und feiner Deutter und ibrach: 3ch habe ein Weib geseben qu Thimnath, unter ben Töchtein ber Bhilder; " gebt 1 Blof. #4,4. mir nun biefelbe jum Weibe.

3. Sein Bater und feine Man chen ju ibm: Ift benn nun fene Beid unter ben Töchtern beiner Brüber und in all beinem Bolf, daß du bingebeft, und nimmft ein Weib bei ben Bhiliftern, Die unbeichnitten fint? Gimion fprach zu feinem Bater: Gieb mir biefe, benn fie gefällt meinen Augen. \* 2 Mof. 34, 16.

4. Aber fein Bater und feine Wlutter wußten nicht, baf es von bem Beren mare; benn er fuchte Urfache an Die Bbilifter. Die Bbilifter aber berrichten gu ber Beit fiber Jerael.

5. Alfo ging Simfon binab mit feinem Bater und'feiner Mutter gen Thimnath. Und ale fie tamen an bie Weinberge gu Thimnath, fiebe, ba tam ein junger Lowe

Aber ibn, und er gerriß ibn, wie man ein Bodfein gerreißet, und batte boch gar nichts in feiner Band. Und fagte es nicht an feinem Bater noch feiner Mutter, mas er gethan batte. 4 R. 6,84. u. 15,14.

7. Da er nun binab fam, rebete er mit bem Beibe, und fie gefiel Simfon in fei-

nen Mugen.

8. Und nach etlichen Tagen tam er wieber, baß er fie nahme; und trat aus bem Wege, baß er bas Mas bes lowen befabe. Siebe, ba mar ein Bienenichwarm in bem Peibe des Löwen und Bonia.

9. Und er nabm ibn in feine Bant, und af babon unterwege; und ging ju feinem feiner Gefellen gegeben, ber ibm gugeborte. Bater und ju feiner Mutter, und gab ibnen, baß fie auch agen. Er fagte ihnen aber nicht an, bag er ben Bonig aus bes lowen Leibe aenommen batte.

10. Und ba fein Bater binab tam gu bem Beibe, machte Simfon bafelbft eine Bochzeit, wie bie Junglinge ju thun pflegen.

11. Und ba fie ibn faben, gaben fie ibm Dreiftig Gefellen zu, Die bei ibm fein follten.

12. Simfon aber fprach ju ibnen: 3ch will end ein Ratfel aufgeben. Wenn ibr mir bas erratet und trefft biefe fieben Tage ber Bochzeit, fo will ich euch breifig Bem ben geben und breifig & Reierfleiber.

4 1 Moj. 45,22 2 Ron. 5,22

- 13. Mount ibr es aber nicht erraten, fo follt ibr mir breißig Bemben und breißig Keierfleiber geben. Und fie fprachen zu ihm: Wieb bein Ratfel auf; lag une boren!
- 14. Er fprach ju ihnen: Speife ging von bem Freffer und Gugigleit von bem Starten. Und fie konnten in breien Tagen bas Ratiel nicht erraten.
- 15. Am fiebenten Tage fprachen fie gu Simfons Beibe: Überrebe beinen Dlann, baß er une fage bas Ratfel, ober wir wer ben bich und beines Baters Bans mit Feuer verbrennen. Dabt ihr une bierber gelaben, baß ihr uns arm machet, ober nicht?
- 16. Da weinte Eimfone Weib vor ibm, und fprach: Du bift mir gram, unb baft mich nicht lieb. Du baft ben Rinbern meines Bolle ein Ratfel aufgegeben, und baft mir's nicht gefagt. Er aber fprach zu ihr: Siebe, ich habe es meinem Bater und meiner Mutter nicht gefagt, und follte bir's fagen?
- 17. Und fie weinte bie fieben Tage vor euch feibft rachen, und barnach aufhoren; ibm, ba fie hochzeit hatten; aber am fie- | 8. Und iching fie bart, beibes, an Goulbenten Tage fagte er's ihr, benn fie 'trieb tern und lenben. Und jog binab, unb ibn ein. Und fie sagte das Ratsel ihres wohnte in der Steinflust zu Etam. Bolle Kindern. 22.16,16.17. 9. Da zogen die Philister hinauf, 1 Bolle Kinbern.

ju ihm am fiebenten Tage, ebe bie Sonne unterging: Bas ift fuger benn Bonig? Bas ift ftarter benn ber Lome? Aber et fprach zu ihnen: Wenn ibr nicht battet mit meinem Ralbe gepflüget, ibr battet mein Ratfel nicht getroffen.

19. Und ber Beift bes Berrn geriet über ihn, und er ging binab gen Aeffon, und fclug breißig Dann unter ihnen; unb nahm ihr Gewand, und gab Feierfleiber benen, bie bas Ratfel erraten batten. Unb ergrimmte in feinem Born, und ging berauf in feines Batere Saus.

20. Aber Simfons Beib marb Meinem

## Das 15. Kapitel.

Simfon thut ben Bhiliftern burd bie Buchfe und ben Efeletinnbaden Schaben.

Ce begab fich aber nach etlichen Tagen, um bie Weigenernte, bag Gimfon fein Weib befuchte mit einem Biegenbodlein. Und ale er gebachte: 3ch will zu meinem Beibe geben in bie Rammer, wollte ibn ibr Bater nicht binein laffen,

2. Und fprach: 3ch meinte, bu mareft ibr gram geworben, und habe fie " beinem Freunde gegeben. Gie bat aber eine jungere Schwefter, bie ift fconer benn fie; bie laß bein fein für biefe. , \* St. 14,20.

3. Da fprach Simfon zu ibnen: 3ch babe einmal eine rechte Gade wiber bie Bbilifter; ich will euch Schaben thun.

4 Und Simfon ging bin, und fing brei bunbert Buchfe, und nahm Branbe, und febrte je einen Schwang jum anbern, und that einen Brand je gwifden grei Schmange.

- 5. Und gunbete bie Branbe an mit Fener, und ließ fie unter bas Korn ber Bhilifter, und gunbete alfo an bie Garben famt bem ftebenben Rorn und Weinberge und Dibäume.
- 6. Da fprachen bie Philister: \* Ber bat bas getban? Da fagte man: Simfon, ber Eibam bee Thinnitere; barum bag er ibm fein Beib genommen und feinem Freunde gegeben bat. Da jogen bie Bbilifter binauf, und verbrannten fic famt ihrem Bater mit Zeuer.

7. Simfon aber fprach zu ihnen: Db ibr icon bas gethan babt, boch will ich mich an

18. Da fprachen bie Manner ber Stadt lagerten Juba, und ließen fich nieber gu lebi.

243

10. Aber bie von Juba fbrachen: Warum feib ibr wiber une berauf gezogen? Gie antworteten: Bir find berauf gefommen, Simfon au binben, baf wir ibm thun, wie

er uns getban bat.

11. Da jogen brei taufenb Dann von Juba binab in bie Steinfluft gu Gtam, und iprachen zu Simfon: Beift bu nicht. bağ bie Whilifter über une berrichen? 'Barum baft bu benn bas an une gethan? Er iprach ju ihnen: Wie fie mir getban baben. fo babe ich ihnen wieber gethan. "1 Mof. 20,9

12 Die fprachen zu ibm: Wir finb berab gefommen, bich zu binben, und in ber Bhilifter Sanbe zu geben. Gimfon fprach zu ihnen: Go fcmoret mir, bag ihr mir

fein Leib thun wollet.

13. Gie antworteten ibm: Bir wollen bir fein Leib thun, fonbern wollen bich nur binben, und in ihre Banbe geben, und wir ihn binben und zwingen, fo wollen wir mollen bich nicht toten. Und fie banben ibn mit zwei neuen Striden, und führeten ibn berauf bom Kele.

14. Und ba er tam bie gen lebi, jauchgeten bie Bbilifter ihm entgegen. Aber ber Beift bes Berrn geriet fiber ihn, und bie Stride an seinen Armen wurden wie Kaben, bie bas Keuer versenget bat, baf bie Banbe an feinen Sanben gerichmolgen.

15. Und er fand einen frischen Gfelefinn bacten; ba rectte er feine Banb aus, und nabm ibn, und ichlug bamit taufenb Dlann.

16. Und Simfon fprach: Da liegen fie bei Baufen; burch eines Efels Rinnbaden babe ich tausend Mann geschlagen.

17. Und ba er bas ausgerebet batte, marf er ben Rinnbacken aus feiner Sand, und

bich bie Stätte Ramath-Lebi.

18. Da ibn aber febr bürftete, rief er ben Berrn an unt ivrach: Du baft folches große Beil gegeben burch bie Sand beines Knechts: nun aber muß ich Durfte fterben, und in ber Unbeschnittnen Sanbe fallen.

19. Da fpaltete Gott einen Badenabn in bem Rinnbaden, bag Baffer beraus ging; und ale er trant, tam a fein Geift wieber, und marb erquidet. Darum beift er noch beutiges Tages bes Anrufere Brunnen, ber im Rinnbaden marb.

d 1 Sam. 30,12.

20. Und "er richtete 3erael ju ber Bbi-. 8. 16,31 lifter Beit zwanzig Jabre.

### Das 16. Rapitel.

Simfone Fall, Elenb und lette Race. Simfon ging bin gen " Baza, unb fab bafelbft eine Oure, und lag bei ihr. "30f. 15,47.

fon ift berein getommen. Unb fie umgaben ibn, und ließen auf ibn lauern bie gange Racht in ber Stabt Thor, und waren bie gange Racht ftille, und fprachen: Barre; morgen, wenn es licht wirb, wollen wir ibn ermurgen. 1 Sam. 23.7.

3. Simfon aber lag bis ju Mitternacht. Da ftanb er auf zu Mitternacht, und ergriff beibe Thiren an ber Stabt Thor famt ben beiden Bfoften, und bob fie aus mit ben Riegeln, und legte fie auf feine Schultern, und trug fie binauf auf bie Bobe bee Berge bor Bebron.

4. Darnach gewann er ein Beib lieb am

Bach Soret, bie bieß Delila.

5. Bu ber tamen ber Bhilifter Aurften hinauf, und iprachen zu ibr: " Uberrebe ibn. und befiebe, morinnen er folde große Rraft hat, und womit wir ihn übermögen, baß bir geben ein jeglicher taufend und bunbert Gilberlinge. S. 11.15.

6. Und Delila sprach ju Simson: Lieber, fage mir, worin beine große Rraft fei, unb womit man bich binben moge, bag man

bich aminge?

7. Sumfon fprach quibr: Benn man mich banbe mit fieben Seilen von frifdem Baft. bie noch nicht verborret finb, fo murbe ich schwach, und wäre wie ein anderer Mensch.

8. Da brachten bei Bbilifter Kürften gu ihr hmauf fieben Geile bon frifchem Baft, bie noch nicht verborret maren : und fie banb ibn bamit.

9. (Man bielt aber auf ibn bei ibr in ber Rammer.) Und fie forach zu ibm: Die Bbis lifter über bir, Simfon! Er aber gerrift bie Geile, wie eine flachfene Gomir gerreift. wenn he ans Feuer riecht; und warb nicht funb, mo feine Rraft mare. d R. 15,11.

10. Da fprach Delila zu Simfon: Siebe, bu haft mich getäuscht und mir gelogen; nun, fo fage mir boch, womit fann man bich binben?

11. Er antwortete ibr: Wenn fie mich banben mit neuen Striden, bamit nie feine Arbeit geschehen ift, fo murbe ich schwach und wie ein anberer Mensch.

12. Da nahm Delila neue Stride, und band ihn bamit, und fprach: Philifter über bir, Simfon! (Dan bielt aber auf ibn in ber Rammer.) Und er zerriß fie von feinen Armen wie einen Raben.

13. Delila aber sprach zu ihm: Roch haft bu mich getäuscht, und mir gelogen. Lieber, fage mir boch, womit tann man bich bins ben? Er antwortete ibr: Wenn bu fieben 2. Da ward ben Gagitern gefagt: Gim- Loden mein Baupte flochteft mit einem Wiechtbanbe, und beftetest fic mit einem Ragel ein.

14. Und fie fprach ju ihm: Philister über bir. Simfon! Er aber machte auf von feinem Schlaf, und jog bie geflochtenen locken mit Ragel und Klechtband beraus.

15. Da fprach fie ju ihm: Wie tanuft bu fagen, bu habeft mich lieb, fo bein Berg boch nicht mit mir ift? Dreimal haft bu mich getäuscht, und mir nicht gejagt, worinnen beine große Kraft sei.

16. Da fie ibn aber trieb mit ibren Borten alle Tage, und zerplagte ibn, ward seine Geele matt bis an ben Lob. · R. 14,17.

17. Und fagte ibr fein ganges Berg und iprach ju ibr: Es ift nie fein Schermeffer auf mein Saupt gefommen; benn ich bin ein Berlobter Gottes von Deutterleibe an. Benn man mid befdbore, fo wiche meine Kraft von mir, daß ich schwach würde und wie alle andere Dienichen.

18. Da nun Detila fab, baß er ibr all fein Berg geoffenbaret batte, fandte fie bin. und ließ ber Bhilifter Rürften rufen und faaen: Rommt noch einmal herauf; denn er bat mir all fein Berg geoffenbaret. Da ta

men ber Bbilifter Gurften zu ibr berauf, und

brachten bas Gelb mit fich in ihrer Banb. 19. Und sie liek ibn entschlasen auf ibrem Schoß, und rief einen, ber ibm bie fieben L'ocen feines Baupte abicbore. Und fie fing an, ibn zu zwingen; ba war feine Kraft ven

ibm gewichen.

20. Und fie fprach ju ibm: Philifter über Dir. Simfon! Du er nun von feinem Schlaf ermachte, gevachte er: 3ch will ausgeben, wie ich mehrmale gethan babe, ich will mich ausreißen; und wußte nicht, 'bag ber Gerr / 1 Sam 16,14. von ibm gewichen war.

21. Aber bie Philifter griffen ibn, und ftachen ibm bie Mugen aus, und fübreten ibn binab gen Gaja, und banden ibn mit zwei ehernen Ketten, und er mußte mablen 92 Ron. 25,7. Jer 39,7. im Gefangnie.

22. Aber bas Baar feines Bauptes fing an, wieber zu machfen, wo es beschoren mar. 23. Da aber ber Philifter Fürften fich versammelten, ibrem Gott & Dagon ein groß Opfer ju thun, und fich ju freuen, iprachen fie: Unfer Gott bat une unfern

Beind Simfon in unfere Banbe gegeben.

1 Sam. 5,2.

24. Deefelben gleichen, ale ihn bas Boll fab, lobten fie ibren Gott; benn fie fprachen: Unfer Gott bat une unfern Reind in unfere Banbe gegeben, ber unfer Lanb verberbte und unfer viele erfchlug.

iprachen fie: Laft Simfon bolen, baf er por une fpiele. Da boleten fie Simfon aus bem Gefängnis, und er fvielte por ibnen, und fie ftelleten ibn zwischen zwei . R. 19,8. Ruth 3,7. Säulen.

26. Gimfon aber ibrach zu bem Rnaben. ber ibn bei ber Sand leitete: Lag mich, bag ich bie Säulen tafte, auf welchen bas Saus

ftebet, baß ich mich baran lebne.

27. Das Saus aber mar voll Manner und Beiber. Es maren auch ber Philifter Kürften alle ba, und auf bem Dach bei brei taufend, Dann und Beib, bie gufaben, wie Simfon frielte.

28. Simfon aber rief ben Berrn an und fprach: Berr, Berr, gebente meiner, und ftarte mich boch, Gott, biesmal, bag ich far meine beiben Augen mich Ginmal rache au ben Bbitiftern!

29. Und er faßte bie zwei Mittelfaulen. auf melden bas Daus gefett mar, unb barauf fich bielt, eine in feine rechte, und Die andere in feine linke Banb.

30. Und iprach: Meine Geele fterbe mit ben Philiftern! und neigte fich fraftiglich. Da fiel bas Saus auf bie Kurften und auf alles Bolt, bas barinnen mar, bag ber Toten mehr waren, bie in feinem Tobe ftarben, benn bie bei feinem leben ftarben.

31. Da tamen feine Bruber bernieber und feines Batere gauges Baus, und boben thu auf, und trugen ibn binauf, und begruben ibn in seines Baters Danoab Grab. mifchen \* Barea und Eftbaol. Er richtete aber Israel zwanzig Jabre. **♣ \$**. 13,25.

#### Das 17. Kapitel.

Micha richtet Gogenbienft an.

Ce mar aber ein Dlann auf bem Gebirge Ephraim mit Ramen Micha.

2. Der fprach an feiner Mutter: Die taujend und bunbert Gilberlinge, die bu zu bir genommen baft, und gefchworen und gefagt por meinen Obren; fiebe, baefelbe Belb ift bei mir, ich babe es zu mir genommen. Da fprach feine Mutter: " Gefegnet fei mein Sobn bem Berrn! "Ruth 3,10. 1 Sam. 15,18.

3. Alfo gab er feiner Dtutter bie taufend und bunbert Gilberlinge wieber. Und feine Mutter fprach: 3ch babe bas Gelb bem Berrn gebeiliget von meiner Sand für meinen Gobn, baf man ein Bilbnis und Abgott machen foll; barum fo gebe ich ce bir mun wicher.

4. Aber er gab feiner Mutter bas Gelb wieber. Da nahm feine Deutter zwei bunbert Gilberlinge, und that fie ju bem . 25. Da nun ibr' Berg guter Dinge war, Golbidmieb; ber machte ibr ein Bilb und Abgott, bas war barnach im Baufe 4 Jef. 40,19. Michae.

- 5. Und ber Dann Dicha batte alfo ein Sottesbaus: und machte einen ' Leibroct und Beiligtum, und füllte feiner Gobne einem bie Danb, bag er fein Briefter warb. · \$2.8,27.
- 6. Bu ber Beit war d fein Konig in 38rael, und ein jeglicher that, was ibm recht benchte. d M. 18,1.
- 7. Es war aber ein Jüngling von Beth-Lebem Juba unter bem Geschlecht Jubas, und er mar ein Levit, und mar fremb · R. 18.3. bafelbit.

8. Er sog aber aus ber Stadt Beth Lebem Juba, zu manbern, wo er hin fonnte. Und ba er aufe Gebirge Ephraim fam, jum Baufe Dichas, baf er feinen Dea ginge.

9. Fragte ibn Micha: 280 fommft bu ber? Er antwortete ibm: 3ch bin ein Levit von Beth-Lebem Juba, und mantere, wo ich

bin fann.

10. Micha fprach ju ihm: Bleibe bei mir. bit follft mein Bater und mein Briefter fein; ich will bir jahrlich gebn Gilberlinge und beine Aleiber und Rahrung geben. Und ber Levit ging bin.

11. Der Levit trat an, gu bleiben bei bem Manne; und er bielt ben Anaben gleich wie

einen Sobn.

12. Und Micha füllte bem leviten bie Sant, bag er fein Priefter mart, und mar alfo im Baufe Michas.

13. Und Micha sprach: Run weiß ich, bağ mir ber herr wird mehlthun, weil ich einen Leviten zum Briefter babe.

# Das 18. Kapitel.

Die Daniter geminnen Laie, unt richten Ab gotterei an.

Bu ber Zeit war " tem König in Jøracl. Und ber Stamm ber Daniter fuchte fich ein Erbteil, ba fie wohnen mochten; benn es mar bis auf ben Lag noch fem Erbe für fie gefallen unter ben Stämmen 30 4 R. 17,6. u. 19,1 u 21,25. racis.

- 2. Und bie Rinder Dan fandten aus ibren Beidlechtern von ibren Enben fünf Areitbare Dlanner von Barea und Eftbaol, bas Land ju erfunden und ju erforichen, und fprachen zu ihnen: Biebet bin, und erforichet bas Lanb. Und fie tamen auf bas Bebirge Ephraim, aus Saus Dichae, und blieben über Racht bafelbit.
- 3. Und weit fie ba bei tem Gefinbe Michas waren, erkannten sie die Stimme bes Anaben, bes Leviten; und fie wichen

bierber gebracht? Bas machft bu ba? Unbmas baft bu bier?

4. Er antwortete ihnen: Go und fo bat Dicha an mir gethan, und bat mich gebinget, baf ich fein Briefter fei.

5. Sie fprachen ju ibm: Lieber, frage Gott, bag wir erfahren, ob unfer Weg, ben wir wanbeln, auch woblgeraten werbe.

6. Der Briefter antwortete ihnen: Biebet. bin mit Frieden; euer Beg ift recht vor

bem Berrn, ben ibr giebet.

- 7. Da gingen bie fünf Manner bin, und tamen gen Lais, und faben bas Bolt, bas barinnen war, ficher webnen, auf bie Beife wie die Bidonier, full und ficher; und mar niemand, ber ibnen Leid thate im ganbe. ober Berr über fie mare, und harten nichts mit Leuten zu thun.
- 8. Und fie tamen zu ihren Brubern gen Barea und Efthaol; und ibre Brüter foraden zu ibnen: Bie ftebet's mit euch?
- 9. Gie fprachen: Auf, laft une ju ibnen hinauf gieben! benn wir baben bas Land befeben, pas ift febr gut. Darum eiler, und feid nicht faul, ju gieben, bag ibr tommt, das Land einzunehmen.
- 10. Benn ibr fommet, werbet ibr au eis nem fichern Bolt fommen; und bas Land ift weit und breit, benn Gott bat ce in cure Banbe gegeben; einen folden Ort, ba nichts gebricht alles des, das auf Erden ift.
- 11. Da jogen von bannen aus ben Geschlechtern Dan von Barea und Eftback feche hundert Dann, geruftet mit ihren Waffen jum Streit.
- 12. Und zogen binauf, und lagerten fich ju Riviath Jearim in Juba. Daber nannten fie die Clatte bas Lager Dan bie auf Diefen Tag, bas hinter Ririath-Bearim ift.

13. Und von bannen gingen fie auf d bas Gebirge Ephraim, und tamen zum Baufe Michas.

- 14. Da antworteten bie fünf Dtanner, bie ausgegangen maren, bas l'and l'ais ju erfunden, und iprachen zu ibren Brübern: Biffet ihr auch, baß in Diefen Baufern ein Leibrod, Beiligtum, Bildnis und Abgott find? Run möget ihr benten, was euch zu ibun ift. º St. 17.4.b.
- 15. Sie febreten ba ein, und famen an bas Bans bes Anaben, bes Leviten, in Michas Baufe, und grußten ihn freundlich.
- 16. Aber Die feche bunbert Gerufteten mit ihrem Barnifch, bie von ben Rinbern Dan waren, ftanben vor bem Thor.
- 17. Und bie fünf Mtanner, die bas Laub ju erfunden ausgezogen waren, gingen binbabin, und fprachen ju ibm: Ber bat bich auf, und tamen babin, und nahmen bas

Bilb, ben Leibrock, bas Beiligtum und ben Abgott. Dieweil ftanb ber Briefter vor bem Thor bei ben feche bunbert Gerufteten mit ibrem Barnisch.

18. Ale nun jene ine Saus Dichas getommen waren, und nahmen bas Bilb, ben Leibrod, bas Beiligtum und ben Abgott. forach ber Briefter zu ihnen : Bas macht ihr?

19. Sie antworteten ibm : Schweige, und balte bas Daul gu, und giebe mit une, baß bu unfer Bater und Briefter feieft. Ift bir's beffer, bag bu in bee einigen Dannes Daufe Briefter feieft, ober unter einem gangen Stamm und Gefdlecht in 3eracl?

20. Das gefiel bem Briefter mobl, und nahm beibes, ben Leibrod, bas Beiligtum, und Bilb. und tam mit unter bas Bolt.

21. Und da ne nich wandten, und bingogen. ichietten fie bie Rinblem und bas Bieb, und was fie Röftliches batten, por ibnen ber.

22. Da fie nun ferne ven Michas Saus tamen, fdrieen bie Manner, fo in ben Baufern maren bei Dlichas Saufe, und folgeten ben Rimbern Dan nach, und riefen ben Minbern Dan.

23. Gie aber manbten ihr Antlit um, und fprachen zu Dlicha: Was ift bir, baft du alfo ein (Beichrei macheft?

24. Er annvortete: 3br habt meine Gotter genommen, bie ich gemacht batte, und den Briefter, und ziehet bin; und was babe ich nun mebr? Und ibr fraget noch, mas mir feble?

ibm: Lag beine Stimme nicht boren bei uns, bag nicht auf dich floßen germge Leute, und beine Geele und beines Baufes Geele nicht hinweg geräumt werde.

26. Alfo gingen bie Minder Dan ibres Beges. Und Vicha, da er fab, daß fie ibin zu ftart maren, manbte er fich, und fam

wieder ju feinem Saufe.

27. Sie aber nabmen, bas Dicha gemacht batte, und ben Briefter, ben er batte, und famen an Lais, an em ftilles ficheres Bolf, und folugen fie mit ber Scharfe bee Schwerte, und berbraunten bie Ctabt mit Fener;

28. Und war niemand, ber fie errettete; benn fie lag ferne von Bibon, und batten mit ben Leuten nichts au fchaffen; und fie lag im Brunde, welcher an Beth-Rebob liegt. Da baueten fie bie Stabt, unb mobneten barinnen.

29. Und nannten fie / Dan, nach bem Ramen ihres Batere Dan, ber Jerael geboren mar. Und bie Stadt bieg bor Beiten Lais.

fich auf bas Bilb. Unb Jonathan, ber Sohn Berjons, bes Sohnes Manaffes. und feine Gobne waren Briefter unter bem Stamm ber Daniter bis an bie Reit, ba fie aus bem Lanbe gefangen geführt wur-9 1 Rön. 12,29. 2 Rön. 17,16.29. ben. 31. Und fetten alfo unter fich bas Bilb

Michas, bas er gemacht batte, fo lange, als bas Saus Gottes mar ju Gile.

#### Das 19. Kapitel.

Die zu Gibea begeben eine fcantliche und bichft fraftiche That.

Zu ber Zeit war " fein König in Israel. Und ein levitischer Dann war Frembling an ber Seite bes Gebirges Ephraim, und batte fich ein Rebeweib zum Beibe genommen von Beth-Lebem Juba. St. 17.6.

2. Und ba fie batte neben ibm geburet. lief fie von ibm ju ibres Batere Baufe gen Beth-Lebem Juda, und mar bafelbit vier

Ddonate lana.

3. Und ibr Dann machte fich anj, unb jog ihr nach, baß er bireunblich mit ibr rebete, und fie wieber ju fich bofte; und batte einen Mnaben und ein paar Gfel mit fich. Und fie führte ibn in ihres Baters Daus. Da ihn aber ber Dirne Bater fab, ward er freb, und empfing ibn. 61 200f. 34,3

4. Und fein Schmaber, ber Dirne Bater, hiett ibn, daß er brei Tage bei ibm blieb; aken, und tranfen, und blieben bee Hachte ba.

5. Des vierten Lags machten fie fich bes 25. Aber bie Rinder Dan fprachen ju | Morgens fruhe auf, und er ftand auf, und wollte geben. Da fprach ber Dirne Bater gu feinem Eibam: Labe bein Berg zuvor mit einem Biffen Brot, barnach follt ibr gieben.

> 6. Und fie fetten fich, und agen beibe mit einander, und tranfen. Da fprach ber Dirne Bater in bem Danne: Lieber, bleibe fiber Hacht, und 'lag bein Berg guter Dinge '2 Sam. 13,28.

7. Da aber ber Mann aufftant, und wollte gieben, nötigte ibn fein Gomaber.

baft er über Racht ba blieb.

8. Des Morgens am fünften Tage machte er fich frübe auf, und wollte gieben. Da fprach ber Dirne Bater: Lieber, labe bein Berg, und lag une verzieben, bis fich ber Lag neiget. Und affen alfo bie beiben mit emander.

9. Und ber Mann machte fich auf, und mollte gieben mit feinem Rebeweibe und mit feinem Anaben. Aber fein Schwaber, ber Dirne Bater, fprach ju ibm: Siebe, ber Tag läßt ab, und will Abend werben; /30f. 19,47. bleibe über Hacht. Siebe, bier ift Berberge 30. Und bie Rinber Dan richteten für noch biefen Tag, bleibe bier über Racht, und laf bein Berg guter Dinge fein : morgen fo ftebet ihr frlibe auf, und giebet eures 2Bege zu beiner Gutte. 4 3er. 6,4. gul. 24,29.

10. Aber ber Mann wollte nicht über Racht bleiben, fonbern machte fich auf, unb gog bin, und tam bie vor ' Jebus, bas ift Berufalem, und fein Baar Gfel belaben, und fein Rebeweib mit ibm. '1 Cbron. 12.4.

- 11. Da fie nun bei Jebus tamen, fiel ber Tag faft babin. Und ber Anabe fprach gu feinem Berrn: Lieber, giebe, und laft une in biefe Stadt ber Jebufiter eintebren, und über Nacht barinnen bleiben.
- 12. Aber fein Berr fprach ju ibm: Wir wollen nicht in ber Fremben Stadt einfebe ren, bie nicht find von ben Rinbern 3erael, fonbern wollen binuber gen Gibca.
- 13. Und fprach zu feinem Anaben: Gebe fort, bak mir bingu tommen an einen Ort. und über Racht zu Gibea ober zu Rama bleiben.
- 14. Und fie zogen fort, und wandelten, und bie Some ama ibnen unter, bart bei Bibea, bie ba liegt in Benjamin.
- 15. Und fie tebreten baselbst ein, bag fie binein tamen, und über Racht / zu Gibea blieben. Da er aber binein fam, fette er fich in ber Stadt Gaffe; benn es war me manb, ber fie bie Racht im Baufe berbergen 18, 20,1 wollte.
- 16. Und fiebe, ba fam em alter Mann von feiner Arbeit vom Kelde am Abend, und er war auch vom Gebirge Ephraim, und ein Frembling ju Gibea: aber bie Leute bes Orts maren Amber Bemini.
- 17. Und ba er feine Mugen aufhob, und fab ben Gaft auf ber Gaffe, fprach er ju ibm: " We willft bu bin? und we fommit 9 1 Dlof 16.8 bu bei?
- 18. Er aber antwortete ibm: Wir reifen von Beth-Lebem Juba, bie wir tommen an bie Seite bes Gebirges Erbraim, baber ich bin: und bingen Beth-Lebem Juda gezogen, und giebe jest jum Saufe bes berrn, und niemand will mich berbergen.
- 19. Bir baben Streb und Autter fur unfic Gfel, und Brot und Bein für mich und beine Magb und für ben Anaben, ber mit bemem Rnechte ift, bag une nichte gebricht.
- 20. Der alte Dlann fprach: \* Friete fei mit bir! Alles, was bir mangelt, finbeft bu bei mir, bleibe nur nicht über Racht auf AR 6,23. 1 Cam. 25,6. ber Baffe.
- 21. Und führte ibn in fein Saue, und gab ben Gfein Futter, und fie wuichen ibre Ange, und agen, und tranfen.
- war, fiebe, ba tamen bie Leute ber Stadt, ber Gemeine Gottes, vier hundert taufend

bole Buben, und umgaben bas Baus, und pochten an bie Thur, und fprachen ju bem alten Manne, bem Sauswirt: Bringe ben Dtann beraus, ber in bein Saus gefommen ift, bak wir ibn erfennen.

. Q. 16,25. \$ 1 Mof. 19.4. 23. Aber ber Dlann, ber Bauswirt, ging ju ihnen beraus, und fprach ju ihnen: Dicht. meine Brüber, thut nicht fo übel; nachbem biefer Mann in mein Bans getommen ift, thut " nicht eine folde Thorheit!

/1 Doj. 19,7. \* 2 Sam. 13,18. 24. Siebe, ich babe eine Tochter, noch eine Jungfrau, und biefer ein Rebeweib; bie will ich euch beraus bringen; bie mögt ibr ju Schanben machen, und thut mit ihnen, mas end gefällt; aber an biefem Manne thut nicht eine folde Thorbeit.

25. Aber bie Leute wollten ibm nicht geborden. Da faffete ber Dann fein Rebswerb, und brachte fie ju ihnen binaue. Die erfannten fie, und gerarbeiteten fich bie gange Racht bie an ben Morgen; und ba bie Morgenröte anbrach, ließen fie fie geben.

26. Da fam bae Weib bart vor morgens. und fiel meber ber ber Thur am Saufe bee Mannes, ba ibr Herr innen mar, und lag ba, bis es licht ward.

27. Da nun ibr Berr bee Morgens auf. ftant, und bie Thur aufthat am Saufe, und berane ging, baß er feines Wege joge, fiebe, ba lag sein Rebeweib vor ber Thur bee Saufee unt ibre Sante auf ber Schwelle. 28. Er iprach aber ju ibr: Stebe auf,

taf une gieben! Aber fie antwortete nicht. Da nabin er fie auf ben Giel, machte fich auf, und jog an feinen Ort.

29 Ale er nun beim tam, nabm er ein Deffer, und faßte fem Mebewerb, und frudte he mit Bem und mit allem in zwölf Stude. und fandte fie in alle threngen Geraele.

30. Ber bae fab, ber fprach: Solches ift nicht gescheben, noch geseben, feit ber Beit Die Rinber Berael aus Agpptenland gezogen find, bie auf biefen Lag. 9tun " bebenft end uber bem, und gebt Rat, und · R. 18,14. jaat an

# Das 20. Kapitel.

Der Stamm Benjamin wirb beinabe gar aus getilget

Da zogen bie Uinber Israel aus, und verfammelten fich zubauf wie Gin Maun, von Dan bie gen Beer-Geba und vom Lande Gileab ju bem Beren gen Digpa; "2.21,1.

2. Und traten anbauf bie Oberften bes 22. Und ba ihr Berg nun guter Dinge gangen Bolte aller Stamme Jeraels in Mann ju Rug, bie bas Schwert aus-5 B. B. 10.

B. Aber Die Rinber Benjamin boreten, baf bie Rinber Israel binanf gen Migpa gegogen waren. Und bie Rinber Beraelfprachen: Saget, wie ift bas Ubel jugegangen?

4. Da antwortete ber Levit, bes Beibes Diann, bie erwurget war, und fprach: 3ch fam ' gen Bibea in Benjamin mit meinem Rebaweibe, ilber Racht bazu bleiben. A. 19, 15.

- 5. Da machten fich wiber mich auf bie Burger zu Gibea, und umgaben mich im Baufe ber Nachte, und gebachten, mich zu erwürgen: und baben mein Mebeweib aciconbet, baf fie geftorben ift.
- 6. Da faßte ich mein Rebeweib, und gerfriidte fic, und fandte es in alle Relber bee Erbes Bergele: benn fie baben einen Mutwillen und Thorbett gethan in Israel.
- 7. Giebe, ba feit ibr Minter Boracl alle: ichafft euch Mat, und thut bierzu.
- 8. Da machte fich alles Bolf auf wie Gin Mann, und fprade: Es foll memant infeme Butte geben, noch in fein Saus febren:
- 9. Sondern bas wellen mir jest ibun miber (Hibea:
- 10. Lagt une lojen, unt nehmen gebn Mann von bunbert, und bunber: von jan fend, und taufent ven gebn taufend aus allen Stämmen Joracle, baß ne Speife nebmen für bas Bolt, bag fie tommen, und thun mit Gibea Benjamin nach all ibrer Eborbeit, Die fie in Borael gethan baben.
- 11. Aljo verjammelten fich ju ber Etabt alle Manner Beraele wie Ein Mann, und verbanben ficb.
- 12. Und die Etamme Borgelo fantten Manner zu allen Gefchlechtern Benjamins, und ließen ibnen fagen: 28ae ift bas für eine Bosbeit, Die bei end geicheben ift?
- 13. Go gebt nun ber bie Dlanner, Die boien Buben zu (Sibea, daß wir fie toten, und bas Ubel and Berael thun! Aber bie Rin bei Benjamin wollten nicht geborden ber Stimme ibrer Bruber, ber Rinber Jorael;
- 14. Conbern fie verfammelten fich aus ben Stätten gen Gibea, auszugieben in ten Streit miber bie Minber Berael.
- 15. Und wurden bee Tage gegablet ber Umber Benjamin aus ben Stabten feche und zwanzig taufent Mann, bie bas Edwert auszogen, ohne bie Burger gu (Bibea; beter wurden fieben bunbert gegablet, ausuldene Dlanner.
- 16. Und unter allem biefem Bolt maren ficben bunbert Mann auserlefen, Die links waren, und tonmen mit ber Goleuber ein ! nen ' hinterbalt auf Gibea umber. Saar treffen, baf fie nicht fehleten.

- 17. Aber berer bon Sergel (obne bie bon Benjamin) wurben gegählet vier hunbert taufenb Mann, bie bas Schwert fübreten. und alle streitbare Männer.
- 18. Die machten fich auf, und jogen binauf jum Saufe Gottes, und fragten Gott und fprachen: d Wer foll por une hinauf ziehen, ben Streit anzufangen mit ben Rinbern Benjamin? Der Berr fprach: d Q. 1,1.2. Inda foll aufangen.
- 19. Alfo machten fich bie Rinber Israel bes Morgens auf, und lagerten fich bor (Hibea.
- 20. Und ein jeder Dann von Israel ging beraus, ju ftreiten mit Benjamin, und ididten fid, ju ftreiten miter Gibea.
- 21. Da fielen Die Rinder Benjamin beraus aus Gibea, und ichtugen bes Tage unter Berael zwei und gwangig taufent gu Beben.
- 22. Aber bas Belf ber Danner von 36. raci ermannte fich, und rufteten fich noch weiter ju freiten an bemfelben Ort, ba fie nd bes vorigen Lages geruftet batten.
- 23. Und bie Rinber Borgel gogen binauf. und weineten vor bem Berru bie an ben Abent, und fragten ben Berrn und fpraden: Collen wir mehr naben, ju ftreiten mit ben Mindern Benjamin, unfern Brubern's Der Berr fprach: Biebet binauf gu
- 24 Unt ba bie Minber Bergel fich machten an Die Minber Benjamin bes anbern Tages. 25. ' Fielen bie Benjammiter beraus aus Bibea ibnen entgegen besielben Lages, und idlugen von ben Minbern Berael noch achtgebn taufend gu Boden, bie alle bas Schwert " 1 Dioi. 49.27. fübreten.
- 26. Da zogen alle Rinber Israel binauf und alles Bolf, und famen jum Saufe Gottes, und weineten, und blieben bafelbft por bem Berrn, und fasteten ben Tag bis an Abent, und opferten Brandopfer und Dantopjer vor bem Herrn.
- 27. Und bie Minder 3erael fragten ben herrn, tes war aber baselbst bie Labe bes Bunbes (bottes ju berfelben Beit,
- 28. Und / Pinchas, Der Gobn Gledfars, Narone Cobne, fant vor ibm m berielben Beit) und fprachen: Gollen wir mebr auszieben, zu ftreiten mit ben Rinbern Ben jamin, unfern Brübern, ober foll ich ablaffen? Der Derr fprach: Bichet binauf; morgen will ich fie in eure Banbe geben. / 3al. 28,13.
  - 29. Und bie Rinber 3erael bestelleten ci-

730f. 8,2. 1 Sam. 15,5.

- 30. Und zogen also bie Kruber Borgel jinauf bes britten Tags an bie Rinber Benjamin, und rufteten fich an Giben, wie uvor amermal.
- 31. Da fuhren bie Rinber Bengamin eraus, bem Bolt entgegen, und riffen fich on ber Stadt, und fingen an, ju ichlagen ind an verwunden bom Bolt, wie aubor wennal, im Felbe auf zwei Straffen, beren eine gen Beth El, Die andere gen Gibea gehet, bei breifig Mann in Berael.

32. Da gebachten bie Rinber Benjamin. Sie find geschlagen bor une wie borbin Aber Die Rinder Bergel fracben. Laft une flieben, bag wir fie bon bei Stabt jeifen auf bie Strafen!

- 33. Da machten sich auf alle Manner von Israel von ibrem Dit und zusteien fich gu Baal - Thamar. Und ber Ointerbalt 30 raels \* brach beiver an femem Dit, ven 1301 511 der Boble Gaba,
- 34. Und tamen gen Gibea gebn tangend Mann, auserlefen and bem ganzen Brack, bağ ber Streit bart marb, fie aber mußten mot, daß fie bas Unglud tregen wurde
- 35. Alfo iching bei Beir Benjamin boi ben Rinbern Jorael, baß bie Uinber Jorael auf ben Lag verberbeten jung unt gwanag taufent und bunteit Dlann in Beniamin, Die alle bas Edmeit fubreten
- 36. Denn ba bie Kinder Benjamin jaben, bağ fie geichlagen waren, gaben ibnen bie Manner Israels Raum; benn fie verliegen fich aufchen Omierbalt, ben fie bei Gibca bestellet batten
- 37. Und der Hinterhalt eilte auch, und brach bervor zu Gibea zu, und zeg nch binan, und ichtug bie gange Gratt mit bei Scharfe bes Schweits
- 38. Zie hatten aber eine Vejung mit einanber, die Manner von Jerael und der Binterbalt, mit bem Edwert uber fie au fallen, wenn ber Rauch von ber Statt fich erböbe.
- 39. Da nun Die Manner von Berael neb wandten im Streit, und Benjamin anfing, ju ichlagen, und verwundeten in Jerael bei breifig Dlann, unt gedachten: Gie fint vor une geichlagen wie im vorigen Streit;
- 40. Da fing an fich ju eiheben bon bei Stadt ein Rauch ftracte über fich Und Benjamin wandte fich binter fich, und fiebe, ba ging bie Etabt gang auf gen 3of 8,20 Simmel.
- 41. Und bie Manner von Jerael wandten fich auch um; ba erfchraten die Manner Benjamine, benn fie faben, bag fie bas Unglud treffen wollte;

- 42. Und wandten fich vor ben Mannerse Beraele anf ben Beg jur Bufte. Aber ber Streit folgte ihnen nach, und bie von ben Städten binem gefommen maren, bie berberbeten fie barinnen.
- 43. Und fie umringeten Benjamin, und jagten ibm nach bis gen Menuba, unb gertraten fie bie bor Gibea gegen ber Sonne Angang

44 Und co ficien von Benjamin achtebn taufend Dlann, Die alle ftreitbare Dlanner

45. Da wandten fie fich, und floben zu ber Wufte, an ben Tele Rummon; aber auf berfelben Strafe ichlugen fie funf taniend Mann, und jolgten ihnen binten nach bie gen Gibeom, und folingen ibrei gwei taufent

46 Und alie nelen bee Lage von Benjamin fing und grangig taufend Mann. die das Schweit juhieten, und alle streitbare Manner maren

47 Rin feche bundert Mann manbten uch, und floben jur Wilfie, jum Fele Rimmen, und blieben \* im Acle Rimmon vier \* \* 21,19. Monate

48 Und Die Dlanner Borgeis famen wieber ju ben Rinbern Bemamin, und 'ichlugen unt ber Scharfe bee Schweite bie in Der Statt, beibes, Yeute und Bieb, und allee, was man jand, unt alle Stabte, Die man fant, be brannte man mit Keuer.

4 361 8.21.

## Das 21. Kapitel.

Ben ber Stamm Benjamin wieber erbauer morben. Die Manner aber Beracie batten gu " Migpa geichworen und gejagt: Riemanb soll seine Lochter ben Benjaminitern gum ·# 20,1. Werbe aeben.

2 Und Das Boll tam ju bem b Baufe (reites, unt blieb ba bis ju Abend vor Gett, und beben auf ibre Etimme, und 6 8 20,2, 3of 18,1 weineten febi,

3 Und fprachen C Berr, Gott von 36rael, warum ift bas geicheben in Brael, ban beute eines Etamme von Berael memaer geworben m?

1 Des anbein Mergens machte fich bas Bolt frube auf, und bauete ba einen Altar, und opferten Brandopfer und Dantopfer. 5. Und bie Rinber Berael fprachen: 29er ift irgend bon ben Stammen Jeraels, ber nicht mit ber Bemeine ift ' berauf gefontmen jum Berrn? Denn es war ein großer Eib geschehen, baß wer nicht binauf fante jum Berrn gen Weigpa, ber follte bes Zo-P. 2. 20.1. i bee fterben.

#### Die weit Rebell berbemmet. Richter 21. Ruth 1. Benfamin wieber erhause.

d i Zam 11,1.

6. Und es reuete bie Rinber Jerael über Benjamin, ihre Bruber, und fprachen: Beute ift ein Stamm von 3ergel abgebrechen.

7. Die wollen wir ibnen thun, ban bie Ubrigen Beiber friegen? Denn wir baben gefdworen bei bem Berrn, baf wir ibnen von unfern Tochtern nicht Beiber geben.

8. Und fprachen: Wer ift irgend von ben Stämmen Israele, bie nicht hinauf getommen find jum herrn gen Migpa? Und fiebe, ba mar niemand gewesen im Lager ber Gemeine von d Jabes in Gilcab.

9. Denn fie gableten bas Bolt, und fiebe, ba war fein Bürger ba von Jabes in Gilcab.

- 10. Da fandte bie Gemeine zwölf taufenb Mann babin von ftreitbaren Dannern, und geboten ibnen und fprachen: (Bebet bin, und ichlagt mit ber Ecbarfe bee Sowerts bie Burger zu Jabes in (Allead mit Weib und Kint.
- 11. Doch alje fellt ihr thun: 'Allee, was mannlich ift, und alle Weiber, Die beim Dianne gelegen find, verbannet. '4 Dlof 31,17.
- 12. Und fie fanden bei ben Burgern gu Jabes in Gileab vier bunbert Dunen, Die Jungfrauen und bei teinem Danne gelegen waren; bie brachten fie ins Lager gen Gilo, Die ba liegt im Lanbe Rangan
- 13. Da fandte bie gange Gemeine bin, und ließ reben mit ben Rinbern Benjamin, Die ' im Rels Rimmon waren, und rieren £ 8 20,17 ne friedlich.
- 14. Alio tamen Die Rinder Benjamin wieber zu berfelben Beit; und fie gaben ibnen bie Beiber, Die fie batten erbatten von ben Weibern ju Jabes in Gileab, unb ! tanben feine mebr alfo.
- 15. Da reute es bas Beil über Benga min, baft ber Berr einen Rif gemacht batte in ben Stämmen Beraele.
- 16. Und bie Altesten ber Gemeine fpia den: Mae wollen mir ibun, bag bie Ubiigen i beuchte.

auch Weiber friegen? Denn bie Beiber in Benjamin find vertilaet.

17. Und fprachen: Die übrigen von Benjamin milffen ja ibr Erbe bebalten, bafinicht ein Stamm ausgetilget werbe von Jerael-

18. Und wir tonnen ihnen unfere Tochter nicht zu Beibern geben; benn bie Rinber Israel haben gefchworen und gefagt: Berflucht fei, ber ben Benjaminitern ein Beib

19. Und fie fprachen: Giebe, ce ift ein 3abrenfest bee Beren ju Gilo, bie mitternachtwärte liegt von Beth-El, gegen ber Sonne Aufgang von ber Strafe, ba man binauf gebet von Beth-El gen Sichem, und mittag. wärte liegt von Libona.

20. Und fie geboten ben Minbern Benjamin und fprachen: (bebet bin, und lauert in ben Weinbergen.

21. Benn ihr bamt febet, bag bie Toch ter Silos beraus mit Reigen jum Tang geben, fo fabret berbor aus ben Beinbergen, und nehme ein jeglicher fich ein Beib von den Löchtern Gilee, und arbet bin ins Land Benjamin.

22. Wenn aber ibre Bater ober Bruber fommen, mit une gu rechten, wollen wir ju thuen fagen: Geib ihnen gnabig; benne mu baben fie nicht genommen mit Etreit, fondern ihr wollter fie ibneu nicht geben : Die Echuld ift jetit ener.

23. Die Rinter Bemamin ibaten alfo. und nabmen Weiber nach ibrer Babt bon ben Meigen, Die fie raubten; und jogen bin, und webneten in ibrem Erbteil, und banten Die Etabte, und mobneten barinnen

24. Auch Die Rinder Berael machten fich von bannen ju ber Beit, ein jeglicher gie jemem Stamm und zu jemem Gefchlecht. und jogen von bannen aus, em jeglicher gu feinem Erbteil.

25. Bu ber Beit " mai fein Ronig in Borael: ein jeglicher that, was ibm recht FSt. 17,6 H 18,1. H. 19,1.

# Das Buch Ruth.

# Das 1. Kapitel.

Ruth reifet mit Raemi nach Beth-Lebem. Bu ber Reit, ba bie Richter regierten, warb eine Teurung im Lanbe. Und ein Mann bon Beth-Lebem Buba jog mallen in ber Divabiter Land mit feinem Weibe und zwei Göhnen.

2. Der bieß Glimelech, und fein Beib Raemi, und feine zwei Gobne Mablon und Chiljon, bie maren Ephrater von Beth. ben Gobnen und ibrem Danne.

Lebem Juba. Und ba fie famen me land ber Moabiter, blieben fie bafelbit.

3. Und Glunelech, Der Raemi Mann, ftart, und fie blich übrig mit ihren zwei Göhnen.

4. Die nabmen moabitifche Beiber: eine hiep Arpa, bie andere Ruth. Und ba fie bafelbft gewohnet batten bei gebn Sabre,

5. Starben fie alle beibe, Mabion und Chiljon, bag bas Weib überblieb ben bei-

- 6. Da machte fie fich auf mit ihren zwei Schnitten, und "jog wieber aus ber Moabiter kanbe; benn fie hatten erfahren, im Moabiter-Lanbe, bag ber Berr fein Bolt hatte heimgesucht, und ihnen Brot gegeben.
- 7. Und ging and von dem Ort, da sie gewesen war, und ihre beiden Schnitze mit ihr. Und da sie ging auf dem Wege, daß sie wieder kame in das land Juda,
- 8. Sprach fie zu ihren beiben Schnitten: Gehet hin, und fehret um, eine jegliche zu ihrer Mutter Baus; ber berr thue an euch Barmberzigfeit, wie ibr an ben Toten und au mir getban babt: 11R61.24.12.
- 9. Der Berr gebe euch, baß ihr 'Rube findet, eine jegliche in ihres Mannes Saufe: und fußte fie. Da boben fie ihre Stimme auf, und weineten, '\*3.3.1

10. Und fprachen ju ibr: Wir wollen nut , bir zu beinem Bolt geben.

- 11. Aber Raemt fprach: 4 Achret um, meine Söcher; warum wollt ihr mit mir geben? Wie kann ich fürber Amber in meinem Leibe baben, die eure Männer sein möchten?
- 12. Rehret um, meine Töchter, und gehet hin; benn ich bin min zu alt, daß ich einen Mann nehme. Und weim ich fpräche, es ift zu boffen, baß ich biefe Nacht einen Mann nehme, und kinder gebäre,
- 13. Wie könntet ibr doch harren, bie fie groß würden? Wie wolltet ibr verzieben, daß ihr nicht Manner solltet nehmen? Richt, meine Töckter; benn mich jammert euer sehr; benn den Gern Hand ift über mich ausgegangen. Dieb 19.21

14. Da hoben fie ibre Stimme auf unt weineten noch mehr. Und Arpa füßte ibre Schwieger: Ruth aber blieb bei ibr.

- 15. Sie aber fprach: Siebe, beine Schwagerin ift umgewandt zu ihrem Bolf und zu ihrem Gott: febre bu auch um, beiner Schwägerin nach.
- 16. Ruth antwortete: Rede mir nicht drein, daß ich dich verlassen sollte, und von dir umtebren. Mo / du bin gebest, da will ich auch bin geben; we du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Bolt int mein Bolt, und dein Gott ist mein Gott. /2 Sau. 15,21.

17. Wo du strebst, da sterbe ich auch: da will ich auch begraben werden. Der herr thue mir dies und das, der Lod muß mich und bich scheiden.

18. Als fie nun fab, baß fie fest im Sinne war, mit ihr zu gehen, ließ fie ab, mit ihr bavon zu reben.

19. Also gingen bie beiden mit einander,

bis sie gen Beth-Lebem tamen. Und ba fie zu Beth-Lebem einkamen, regte sich die ganze Stadt über ihnen, und sprach: Ift das die Nacmi?

20. Sie aber fprach zu ihnen: Heist mich nicht Naemi, sondern Mara; benn ber Allmächtige hat mich sehr betrübt. \*2 Wof. 15.28. 21. Boll zog ich aus, aber leer hat mich ber herr wieder heim gebracht. Warum beist ihr mich benn Naemi, so mich boch ber herr gedemütiget, und ber Allmächtige

betrübt hat?
22. Es war aber um bie Zeit, daß bie Gerstenernte anging, da Naemi mit ihrer Schuar Ruth, der Woabitin, wiedersam vom Woabiter-Cande gen Beth-Lebem.

#### Das 2. Kapitel.

Ruth liefet auf Boas Felbe Abren auf.

Co war auch ein Mann, ber Raemi Mannes Freund, bon bem Geschiecht Elimelichs, nut Lamen Boas; ber war ein "weiblicher Mann. "1 Sam. 9,1.

- 2. Und Ruth, die Moabitin, fprach ju Raemi: Lag mich aufo Feld geben, und Abren auflefen, bem nach, vor bem ich Omade finde. Sie abei fprach zu ihr: Gebe bin, meine Lochter.
- 3. Sie ging bin, tam, und tar auf, ben Schnittein nach, auf bem Felbe. Und es begab fich eben, daß basselbte Felb war bew Boas, ber von bem Weichlecht Etimeleche war.
- 4. Und fiche, Boas tam eben von Beth-Lebem, und sprach an den Schnittern: Der Berr mit euch! Sie antworteten: Der Berr fegne dich! "Micht 6,12, Yul. 1,28.
- 5. Und Boas fprach zu feinem Anaben, ber uber bie Schnitter gestellet mar: Bes mi bie Dirne?
- 6. Der Knabe, ber über die Schnitter gefiellet war, annvortete und fprach: Es ift bie Dirne, bie Woabitin, die mit Naemi wiebergefommen ift von der Moabiter Land.
- 7. Denn fie fprach: Lieber, laß mich auflejen und sammein unter ben Garben, ben Schnittern nach; und ift also gefommen, und da gestanden von Morgen an bis ber, und bleibt wenig babeim.
- 8. Da fprach Boas zu Ruth: Hörst du es, meine Tochter? Du fouft nicht geben auf einen andern Ader, aufzulesen; und gebe auch nicht von hinnen, sondern halte dich zu meinen Dirnen;
- 9. Und fiebe, wo sie schneiben im Felde, da gebe ihnen nach. Ich habe meinen Rnaben geboten, daß dich niemand antafie. Und ib dich dürstet, so gebe bin zu dem Gefäß, und trinte, da meine Anaben schobeen.

10. Da ' fiel fie auf ibr Ungeficht, unb betete an gur Erbe, unb fprach ju ibm: Bomit babe ich bie Gnabe gefunben bor beinen Mugen, baß bu mich ertenneft, bie ich boch fremb bin? \*1 Sam. 25,28.

11. Boas antwortete und fprach an ibr: Es ift mir angelagt alles, was bu gethan baft an beiner Schwieger nach beines Dannes Tob; bag bu d verlaffen baft beinen Bater und beine Mutter und bein Baterland, und bift zu einem Bolt gezogen, bas bu zuvor nicht kanntest. d &. 1,16.17.

12. Der Berr veraclte bir beine That, unb muffe bein Lobn vollkommen fein bei bem Berrn, bem Gott Beraele, ju welchem bu getommen bift, baf bu unter feinen Rill-

geln Buberficht batteft.

13. Sie fprach: Lag ' mich Gnabe vor beinen Augen finben, mein Berr; benn bu baft mich getroftet, und beine Dagb freundlich angesprochen, so ich boch nicht bin ale \*1 Mef. 80,27. u. 83,15. beiner Dlägbe eine.

- 14. Boas fprach ju ibr, ba Effenegeit war: Dache bich bier bergu, und ift bes Brote, und tunte beinen Biffen in ben Effig. Und fie fette fich jur Seite ber Schnitter. Er aber legte ibr Sangen bor; und fie / aft. und marb fatt, und ließ fibrig. /2 scon. 1,44.
- 15. Und ba fie fich aufmachte, zu lefen, gebot Boas feinen Anaben, unt fprach: Yaft fie auch grofichen ben Garben tejen. und beichämet fie nicht;

16. Auch von ben ? Baufen lagt überblei ben, und laft liegen, baf fie es auficje; unb 9 3 Moj. 23,22 memand schelte fie barum.

17. Alfo las fie auf bem Telbe bis gu Abend, und foling es aus, mas fie aufgeleien batte; und es mar bei einem Epha Gerfte.

18. Und fie bob es auf, und fam in bie Etabt; und ibre Schwieger fab es, mas ne gelefen batte. Da jog fie bervor, und aab ibr, wae ibr fibrig geblieben mar, bavon fie fatt mar geworben.

19. Da fprach ibre Comieger ju ibr: 280 baft bu beute gelejen, und wo baft bu gearbeitet? Befegnet fei, ber bich erfannt bat. Er aber fagte et ibrer Schwieger, bet wem fie gearbeitet batte, und fprach: Der Mann, bei bem ich beute gearbeitet babe,

beifit Boas.

(Melegnet fei er bem Berrn! benn er bat leme Barmbergigfeit nicht gelaffen, beibee, an ben lebenbigen und an ben Toten. Und Raemi fprach ju ihr: Der Dann gehöret

une ju, und ift unfer Erbe.

Leuten balten, bis fie mir alles eingeerntet baben.

22. Naemi fprach ju Ruth, ihrer Schnur: Es ift ant. meine Tochter, bag bu mit feinen Dirnen ausgebeft, auf baf nicht jemanb bir brein rebe auf einem anbern Acter. 23. Alfo bielt fie fich zu ben Dirnen Boas',

baß fie las, bis baß bie Gerftenernte unb Weigenernte aus war; und fam wieber gu ibrer Schwieger.

#### Das 3. Kapitel.

Ruth befommt wegen fünftiger Beirat guten Beldeib.

Und Raemi, ibre Schwieger, fprach ju ibr: Dleine Tochter, ich will bir " Rube ichaffen, bag bir's woblgebe. a R. 1,9.

2. Run, ber Boas, unfer Freund, bei Des Dirnen bu gewesen bift, worfelt biefe Racht Gerfte auf feiner Tenne.

3 Go babe bich, und falbe bich, und lege bem Mleib an, und gebe binab auf bie Tenne, ban bich memant tenne, bis man gang gegeffen und getrunten bat.

4. Wenn er fich bann leget, fo merte ben Ort, ba er nich bin leget, und fomm, und bode auf an feinen Zugen, und lege bich, fo wirt er bir wohl jagen, mas bu thun folift.

5. Sie fprach ju ihr: 'Alles, mas bu mir fageft, will ich thun. " 2 Dtof. 19.8.

6. Sie ging binab gur Tenne, und that alles, wie ibre Edwieger geboten batte.

7. Und ba Boas gegeffen und getrunten batte, ward fein berg guter Dinge, und tam unt legte fich binter einen Rornbaufen: und fie fam leife, und bedte auf ju feinen Kufen, und legte fich

S. Da es nun Mitternacht warb, erichrat ber Mann, und erschütterte, und fiebe, ein

Weib lag zu feinen Gugen.

9. Und er fprach: Wer bift bu? Gie antwortete: 3ch bin Ruth, beine Dagb. " Breite beinen Alugel über beine Dtagb; benn bu bift ber Erbe.

10. Er aber fprach: "Gefegnet feift bu bem Berrn, meme Tochter! Du baft eine beffere Barmbergigten bernach gethan, benn vorbin, baf bu nicht bift ben Junglingen nachgegangen, weber reich, noch arm. "16am.15,18.

11. Run, meine Tochter, fürchte bich nicht. 20. Raemi aber fprach ju ibrer Schnur: Miles, was bu fageft, will ich bir thun; benn bie gange Stadt meines Bolfe weiß, bag

bu ein tugenbfames Beib bift.

12. Plun, ce ift mabr, baf ich ber Erbe bin; aber es ift einer naber benn ich.

13. Bleibe über Racht. Morgen, jo er 21. Ruth, Die Moabitin, fprach: Er fprach ; bich nimmt, wohl; gelfiftet's ibn aber nicht, auch bas ju mir: Du follft bich ju meinen bich ju nehmen, fo will ich bich nehmen, fo / wabr ber Berr lebt. Solaf bis mun nicht beerben, noch erfaufen wollte, auf bak

Teinen Füßen. Und fie ftand auf, ehe benn war bas Beugnis in Israel. 65 Mof. 25,7. bachte, bag nur niemant inne werbe, baf bu ce; und jog feinen Schub aus. Das Weib in Die Tenne getommen fei.

15. Und iprach: Lauge ber ben Dlantel. ben bu anbaft, und balte ibn au. Und fie bielt ibn an. Und er maß feche Daf Berfte. und leate es auf fie. Und er fam in bie Stadt.

16, Sie aber tam ju ihrer Schwieger, Die ! forach: Wie ftebet's mit bir, meine Loch ter? Und fie fagte ibr alles, mas ibr ber

Mann getban batte.

17. Und fprach: Diefe feche Dlag Gerfte gab er mir: benn er fprach: Du follft nicht Jeer zu beiner Schwieger fommen.

18. Gie aber fprach: Get ftille, meine Lochter, bie bu erfabreft, mo es bmaus will: benn ber Dann wird nicht ruben, er bringe ce benn beute gu Ente.

#### Das 4. Rapitel.

Die Beirat Boae' mit Ruth wirt vollzogen unt gejegnet.

Boas ging binauf ine Thor, und fette fich dafelbft. Und fiebe, ba der Erbe voruber ging, rebete Beas mit ibm unt fprach Romm, und fete bich bierber. Und er fam. und feste fich.

- 2. Und er nabm gebn Manner von ben Alteiten ber Stadt, und iprach Gettt euch ber. Und fie fetten fich.
- 3. Da iprach er ju bem Erben: Raemi, bie vom Lande ber Meabiter wiedergefem men ift, bietet feil bas Stud Gelt, Das un iere Bruders war. Elimeleche.
- 4. Darum gedachte ich'e vor beine Chien ju bringen, und ju fagen: Willft bu ee be erben, fo taufe es vor ben Bungern und por ben Alteften meines Bolle: willft bu ce aber nicht beerben, je jage mu'e, baft ich e wiffe; benn es ift teme Cibe obne bu, und ich nach bir. Er fprach : 3ch will's beerben.
- 5. Boas fprach: Welches Lages bu bae Reib taufeft von ber Band Haemis, fo mußt , bu auch Ruth, Die Moabitin, bee Berftorbenen Beib, nehmen, bag bu bem Berftor- | gengte Degron: benen einen " Hamen erweckeft auf fein "Matth 22,24. Ainminatab: Erbteil.
- 6. Da fprach er: 3ch mag's nicht beerben, baf ich nicht bi lleicht mein Erbteil verberbe. Beerbe bu, mas ich beerben foll; benn ich maa's nicht beerben.
- 7. Es " mar aber von altere ber eine folde Bewohnbeit in Asrael: Benn einer ein Gut | David.

11 Sam. 44,45. allerlei Sache beftanbe, fo jog er feinen 14. Und fie folief bis jum Morgen ju Coub aus, und gab ibn bem anbern; bas wer ben anbern fennen mochte; und er ge= | 8. Und ber Erbe fprach ju Boas: Raufe

> 9. Und Boas iprach zu ben Altesten und zu allem Boll: 36r feid beute Beugen, baf ich alles gefauft habe, mas Elimeleche gewefen ift, und alles, was Chiljons und Mablone, von ber Band Raemie:

> 10. Dagu auch Ruth, Die Moabitin. Dab-Ione Weib, nehme ich jum Beibe, bagich bem Berftorbenen einen Ramen erwede auf fein Erbteil.und fein Rame nicht ausgerottetwerbe unter feinen Brubern und aus bem Thor femee Orte: Beugen feit ibr bes beute.

> 11. Und alles Bolt, bas im Thor war, famt ben Alteften fprachen: Wir find Beugen. Der herr mache bas Beib, bas in bein Bane tommt, wie Rabel und Lea, Die beibe bas Saus Bergel gebauet baben; unb machje febr in Ephrata, und merbe geprie-1 Dtof. 29,32. u. 30,22. fen ju Beth Lebem.

> 12. Und bein Baus werbe wie bas Baus Bereg, ben d Thamar bem Juba gebar, bon bem Gamen, ben bir ber Berr geben wirb d i Moi. 38,29. bon tiefer Dirne.

> 13. Alie Boas nabm bie Ruth, bag fie fein Weib mart. Und ba er bei ibr lag, gab 'thr ber Berr, bag fie febmanger marb, unt gebar einen Gebu. \* Bi. 127,8

14. Da iprachen bie Wetber ju Raemi: Gelobt ier ber Berr, bei bir nicht bat laffen abaeben einen Erben an biefer Beit, baf fem Rame in Borael bliebe.

15 Der wird bich ergniden, und bein Alter verjorgen. Denn beine Echnur, bie bich geliebt bat, bat ibn geboren, welche bir beffer ift benn fieben Göbne.

16 Unt Raemi nabm bas Rint, und leate es auf ibren Ecbeft, und wart feine War-

17 Und ibre Rachbarinnen gaben ibm einen Ramen, und iprachen: Raemi ift ein Rint achoren; und biefen ibn Obeb. Der ift ber Baier Binie, welcher ift Davide Bater. 18. Dice ift bas Geschlecht / Bereg: Bereg

/1 Def 16,12. 1 Chron. 2,5. 19. Beg, en gengte & Ram; Ram gengte

# 1 Chron. 2,9 20 Amminabab gengte " Habeffon; Ra-4 4 900 1,7. beffen jeugte Galma;

21. Calma gengte Boas; Boas gengte Dbeb:

22. Cheb zeugte Ifni; Ifai f gengte 1 1 Bant. 16, 1.90.

# Das erfte Bud Samuelis.

# Das 1. Kapitel.

Samuel wirb geboren.

Es mar ein Dann von Ramathaim- 30= thim, vom Gebirge Ephraim, ber bieß " Elfang, ein Gobn Berebame, bes Gobnes Elibus, bes Cobnes Thebus, bes Cobnes Burbs, welcher von Erbrath war.

4 1 Cbron. 7,26.

- 2. Und er batte gwei Beiber; eine bieß Sanna, bie anbre Beninna. Beninna aber batte Rinber, und Sanna batte feine Rin 6 1 Mof. 29.31. Der.
- 3. Und berfelbe Mann ging binauf von feiner Stadt gut feiner Beit, bag er anbetete, und opferte bem Beren Bebaoth gu Gilo. Dafelbft maren aber Briefter bee Berru, Dopbni und Binebae, bie mei C.Jol. 18.1 Sobne Glie.
- 4. Da ee nun eines Tages fam, baf Eltana opferte, gab er feinem Beibe Beninna und allen ibren Gobnen und Tochtern Zriicte.
- 5. Aber Banna aab er Ein Stüd trauria: benn er batte Banna lieb, aber ber Berr hatte dibren Leib verfchloffen. d 1 Dof 20,18. 6. Und ibre Wibermartige betribte fie und trobte ibr febr, darum bag ber Berr ibren

Leib verichloffen batte.

7. Alfo ging es alle Babre, wenn fie bin auf jog zu bee Berrn Baufe, und betrübte

fic affo; fo weinte fie bann, und aft nichte 8. Elfang aber, ibr Mann, frrach m ibi : hanna, warum weineft bu, und warum iffeft bu nichte? und warum gehabt fich bein Berg fo fibel? Bin ich bir nicht beffer denn zebn Zöbne?

9 Da ftanb Banna auf, nachdem fic gegeffen batten in Gilo und getrunten. (Gli aber, ber Briefter, faß auf einem Etubl an ber Biofie bes Tempels bes Berrn.)

10. Und fie war von Bergen betrübt, und betete jum Beren, und weinte febr.

- 11. Und gelobte ein Gelübbe und fprach. beir Bebaoth, wirft bu beiner Magt Glenb aufeben, und an mich gebenten, und beiner Magb nicht vergeffen, und wirft beiner Magt einen Gobn geben, fo will ich ibn bem Beien geben fein leben lang, und foll fem ' Schermeffer auf fein Baupt tommen. "Hicht. 18,5.
- 12. Und ba fie lange betete vor bem Derin, batte Gli abt auf ihren Munb.
- 13. Denn Sanna rebete in ihrem Bergen; und brachten ben Anaben gu Eli.

Stimme borte man nicht. Da meinte Wi. fie wäre trunken.

14. Und fprach zu ihr: Wie lange willst bu trunten fein? Laft ben Wein von bir

tommen, ben' bu bei bir baft.

15. Sanna aber antwortete und iprach: Rem, mein Berr, ich bin ein betribtes Weib. Wein und ftarfes Getrante babe ich nicht getrunten, fonbern babe / mein ber vor bem Berrn ausgeschüttet.

16. Du wollest beine Dlagb nicht achten wie ein lofce Weib; beun ich babe aus meinem großem Rummer und Traurigfeit ge-

rebet bieber.

17. Eli antwortete und fprach: Bebe bin mit Frieden; ber Gott Isruels " wird bir geben beine Bitte, bie bu von ibm gebeten baft. # 11. 20.5.6.

18. Gie fprach : Yaft beine Daab . Bnabe finden por beinen Augen. Alfo ging bas Beib bin ihres Bege, und ag, und fab nicht mebr fo traurig, Amntbe, 13. 2 Sam. 16.4.

19. Und des Plorgens frühe machten fie fich auf; und ba fie angebetet batten por bem Berrn, febreten fie wieber um, und famen beim gen Ramath. Und Elfana erfannte fein Weib Banna, und ber Berr 1 Moj. 30,22. gebachte an fie.

20 Und ba bie Lage um maren, marb ne ichmanger, und gebar einen Sobn, und bieft ibn Samuel; benn ich babe ibn von bem Berrn erbeien. \* 1 9Ncf. 21.1.2.

21. Und ba ber Dann Elfana binauf jog mit feinem gangen Baufe, baf er bein beren opjerte bas Opfer jur Beit gewöhnlich, und fein Gelübbe,

22. Bog Sanna nicht mit binauf, fonbern fprach ju ibrem Dlanne: Bis ber Rnabe entwöhnet werbe, fo will ich ihn bringen, bag er vor bem herrn erscheine und bleibe daselbst ewiglich.

23. Etfana, ibr Dlann, fprach zu ibr: Se thue, wie bir's gefällt, bleibe, bis bu ibn entwöhneft; bei Berr bestänge aber, mas er gerebet bat. Alfo blieb bae Beib, und faugte ibren Gobn, bie bag fie ibn entwöhnte:

24 Und brachte ibn mit fich binauf, nachbem fie ibn entrobhnet batte, mit breien Farren, mit einem Epha Mehl und einer Alafche Wein, und brachte ibn in bas Bans bee Berrn ju Gilo. Der Anabe mar aber noch jung.

25. Und fie ichlachteten einen Farren,

allem ihre Lippen regeten fich, und ihre : 26. Und fie fprach: Ach, mein Berr, fo

mabr beine Geele lebt, mein Berr, ich bin bas Beib, bas bier bei bir ftant, und bat ben Berrn. **R.** 17.55.

27. Um biefen Rnaben bat ich. Run bat ber Berr meine Bitte gegeben, bie ich bon ibm bat.

28. Darum gebe ich ibn bem Berrn wieber fein leben lang, weil er vom Berrn erbeten ift. Und fie beteten bafelbft ben Berrn an.

#### Das 2. Kapitel.

hannas Lobgefang. Aufergiebung Camuele. Boebeit ber Gobne Glid.

Und Banna betete und forach: Mein Berg ift froblich "in bem Berru, mein Born ift ei bobet in bem Berrn. Diein & Dlund bat fich meit aufgetban über meine Keinbe; bennich freue mich beines Dette. " ent 1,47. 62 Ror 6,11

2. Es ift niemant beilig wie ber Berr. außer " bir ift feiner; und ift fein Bort, wie 1 Kon 8,23

unfer Gott ift.

- 3. Laft euer großes Rubmen und Troben. laft aus eurem Diunte bas Alte; benn ber Herr ift ein Gott, der es merkt, und laßt foldes Bornehmen nicht gelingen.
- 4. Der Bogen Dee Starten ift gerbrochen. und bie Schwachen find umgürtet mit Starte.
- 5. Die ba fatt maren, find ums Brot verfauft morben, und Die Bunger litten, bungert nicht mebr; bie baß bie Unfruchtbate fieben gebar, und bie viele Rinber batte, abnabm.
- 6. Der Berr d totet, und macht lebenbig, inbret in Die Bolle unt wieber ' beraus. 459Rojau,39 hiob5,18 hoi 6,1 2 Bi 30 1 u 71,20
- 7. Der herr macht arm, und machet reich; er / erniedriget, und erbobet.
- 8. Er bebt auf ben Türftigen aus bein Staube, unt erhobet ben Armen aus tem Rot, bag er ibn fete unter bie Aurften, und ben Stubl ber Ebren erben laffe. Denn ber Welt Enben fint bee Berrn, und er bat ben Erbboben barauf acfett

Phiob 36 15 Pf 113,7 8 Put 1,52

(B) 7 i.n Ber 52,32 gut 1,52

- 9. Er wird bebuten Die Tuke feiner Deiligen, aber bie Gottlofen muffen ju nichte ! merben in Kinfternie; benn ' viel Bermo. gen bilft boch niemanb. AB: 91,11. 48i. 19,18
- 10. 2 Die mit bem Berrn babern, muffen ju Grunte geben; uber ihnen wirt er ' bonnern im himmel. Der Bert wird rich. ten ber Belt Enben, und wird Dlacht geben feinem Ronige, und erhoben " bas Born feines Befalbten.

\* 3ef. 45,9. 18.7,10. \$f. 11,6 \*\* \$f. 182,17.

11. Elfang aber ging bin gen Ramath in fein Saus; und ber Anabe mar bes Berru Diener vor bem Beiefter Eli.

- 12. Aber bie Sobne Glie waren bole Buben; bie fragten nicht nach bem Berrn. 13. Roch nach bem Recht ber Briefter an
- bas Bolt. Wenn jemand etwas opfern wollte, fo tam bes Briefters Ruabe, meil bas Bleifch tochte, und batte eine " Gabel mit brei Baden in feiner Banb. " 2 Moj. 27,3.
- 14. Und ftieft in ben Tiegel pber Reffel ober Bfanne ober Topf; und mas er mit ber Gabel bervor jog, bas nahm ber Brie. fter bavon. Alfo thaten fie bem gangen Borael, bie basclbftbin famen zu Gilo.
- 15. Desfelben gleichen, ebe benn fie ' bas Tett angunbeten, tam bes Brieftere Anabe. und fprach ju bem, ber bas Opfer brachte: Gieb mir bas Gleifch, bem Briefter ju braten: benn er will nicht gefochtes Fleisch von Dir nehmen, fondern reb. "3 Dlof. 3,3.
- 16. Wenn bann jemant zu ibm fagte: L'ag bas gett anzunden, wie fich beute gebubret, und nimm barnach, mas bein Berg begebrt, fo fprach er gu ibm : Du follft mir's jest geben; we nicht, fo will ich's mit (be watt nebnien.
- 17. Darum war bie Gunte ber Unaben febr groß vor bem Berrn; benn bie leute lafterten bas Epersopfer bes Berrn.
- 18. Samuel aber mar ein Diener bor bem Berrn, und ber Anabe war umgurtet unt einem leinenen Leibrod.
- 19. Dagu machte ibm feine Mutter einen fleinen Rod, und brachte ibn ibm binauf. ju feiner Beit, wenn fie mit ihrem Manne binant ging ju opfern bie Opfer ju feiner ⊰તા.
- 20 Und Eli fequete Elfana und fein Beib und forach: Der Berr gebe bir Ga. men von biefem Weibe um bie Bitte, bie fie vom Berrn gebeten bat. Und fie gingen an ib.en Ort.
- 21. Und ber herr fuchte hanna beim, bag fie ichwanger mait, unt gebar brei Gobne und zwei Tochter. Aber Camuel, ber Anabe, nabm gu bei bem Berrn. Peut. 1,80
- 22. Git aber mar fibt alt, und erfubr allee, mas feine Cobne thaten bem gangen Israel, und bak fie ichliefen bei ben " Beibern, bie ba bieneten vor ber That ber Sitte bee Etme. ₹ # 100 . 38,8
- 23. Und er fprach ju ibnen: Barum thut ibr foldes? Denn ich bore euer bofes Be. fen von biefem gangen Bolt.
- 24. Richt, meme Amber; bas ift nicht em quies (beidrei, bas ich bore. 3hr macht bes Berin Boll übertreten.
- 25. Wenn jemand wiber einen Menfchen fündigt, fo tann es ber Richter ichlichten. Wenn aber jemand wiber ben Berrn fun-

geborchten ihres Batere Stimme nicht; Biffen Brot effe. benn ber Berr batte Billen, fie zu toten.

26. Aber ber Rnabe Samuel ging, und " nahm ju, und mar angenehm bei bem Berrn und bei ben Dienichen. . "Yuf. 2.52.

27. Ge tam aber ein Dann Gottes au Gli, und fprach ju ihm: Go fpricht ber Berr: 3ch habe mich geoffenbart beines Batere Baufe, ba fie noch in Nappten maren, in Bharaes Saufe: 4 Mp. Weid. 7,25.

28. Und babe ibn bafelbft mir ermählet vor allen Stämmen Braels jum Brieftertum, baß er opfern follte auf meinem Al tar, und Rauchwert angunben, und ben Leibrod vor mir tragen; und babe beines Batere Baufe gegeben ' alle Gener ber Umber Berael. 43 Mof 10.14.

29. Marum lodeft bu benn miber meine Opfer und Speisopfer, Die ich geboten babe in ber Wohnung? Und bu ebreft beine Sobne mebr benn mich, bag ibr euch maftet von bem Beften aller Speigopier meines

Bolle Beracl.

3sraels: 3db " babe gerebet, bein Sans und fprach: Siebe, bier bin ich, bu haft mir geteines Baters Baus follten manbeln vor bufen. Er aber fprach: 3ch babe bir nicht mir emiglich. Aber nun fpricht ber Beir: Ce jet ferne von mir, fonbern " mer mich ebret, i lege bich fchlafen. ben will ich auch ehren, mer " abei mich | verachtet, ber foll mieber verachtet merben

" 2 Moi. 28.1 " & vr 4.8. Job. 12.28 " Mai 2.9. 31. Siebe, "co wird bie Beit fommen, bag ich will entzwei biechen beinen Arm, und ben Arm beines Baterbaufen, bak fein Al bit fet in bemem Baufe: \* 1 Mon 2.27

2. Und wirft feben beinen Wibermain gen in ber Wohnnng, in allerter Gutem, Das Borgel geicheben wirb; und wirb fein Aiter fein in beines Baters Baufe erviglich.

Doch will ich aus tit memant von meinem Altar austotten, auf daß beine Au gen veridunachten, unt beine Zeele fich gra me ; unt alle Menge temes Dames jollen neiben, wenn fie Manner geworben find.

11 Und bas foll bir ein Beichen jein, cae uber beine gwei Gobne, Bopbur und Binebas, tommen ibert auf Ginen Lag werben fie beibe fterben. 79 1.11

35. 3d aber will mir einen trenen Brie the erweden, ber foll thun, wie ce meinem Wigen und meiner Seele gefällt; bem will im ein bestänbiges Dans bauen, bag er vor meinem Gefalbten manbele immerbar.

36. Und wer abrig ift von beinem Baufc, bet wird fommen, und vor jenem niebertallen, um einen filbernen Bfennig und etild Brot, und wird lagen: Lieber, lag

biget, wer tann für ihn bitten? Aber fie mich ju Ginem Briefterteil, baf ich einen

### Das 3. Kapitel.

Samuel wirb berufen und anfebnlich gemacht. Und ba Samuel, ber Rnabe, bem Berrn biente unter Gli, mar bes Berrn Bort "

tener ju berfelben Beit, und war wenig Weislaauna.

2. Und es begab fich, ju berfelben Reit lag Eli an feinem Ort, und b feine Mugen fingen an, buntel zu werben, baf er nicht febeu tounte.

3. Und Camuel batte fich geleget im Tempel bes Berrn, ba bie Labe Gottes war, ebe benn bie Lampe Gottes verloich. 4. Und ber Berr rief Samuel. Er aber antwortete: Giebe, bier bin ich!

5. Und tief ju Eli, und fprad: Giebe. bier bin ich! bu baft mir gerufen. Er aber iprach: 3ch babe bir nicht gernfen; gebe wieber bin, und lege bich ichlafen. Und er ging bin, und legte fich fchlafen.

6. Der Berr rief abermal: Samuel! Unb 30. Darum ipricht ber Beir, ber (beit : Samuel ftant auf, und ging ju de, und gerufen, mein Gobn; gebe wieber bin, und

7. Aber Camuel famue ben Berrn noch nicht, und bes herrn Boit war ibm noch

nicht geoffenbart

4 Und ber Beit rief Camnel wieber jum beitten Dal. Und er ftant auf, und ging ju Gir, und fprach. Ziebe, bier bin ich! bu baft imi gerufen. Da merfte Gli, bag ber Bert bem Anaben riet:

9. Und fprach ju ibm: Gebe wieber bin. und lege bich schlafen, und fo bu gerufen wirft, to iprich: Rebe, Bert, benn bein Unecht boret. Samuel ging bin, und legte fich an feinen Ort.

10. Da tam ber Beri, und trat babin, und rief wie vormale: Samuel, Samuel! lind Sammel fprach: Rete, benn bein Ruecht beret.

11. Und ber herr iprach ju Samuet: Biebe, ich thue em Ding in Brael, baf. met bae boren wirb, bem werben feine beiben Obren gellen. "# Ron. 21, 11.

12. An bem Tage will ich erweden über Qli, was ich wider sein Haus geredet babe: ich will es anfangen und vollenden.

13. Denn ich babe es ibm angefagt, baß ich Richter jein will über fein Baus emig. lich um ber Diffethat willen, bag er mußte, wie feine Rinber fich foanblich bielten, und batte nicht einmal fauer bagu gefeben.

14. Darum babe ich bem Saufe Eli gefoworen, bag bie Diffethat bes Saufes Gi folle nicht verföhnet werben, weber mit Obfer noch mit Speisopfer emiglich.

15. Und Samuel lag bis an ben Morgen und that die Thur auf am Saufe bes Beren. Samuel aber fürchtete fich. bas

Gelicht Eli anzusagen.

16. Da rief ibn Gli und iprach: Ganuel, mein Sobn! Er antwortete: Siebe, bier

bin ich!

17. Er fprach: Was ift bas Wort, bas | bir gefagt ift? Berichweige mir nichte. Gott thue bir bies und bas, mo bu mir etwas verschweigeft, bas bir gefagt ift.

18. Da fagte es ibm Sainuel alles an. und verichwieg ibm nichts. Er aber iprach: Esift ber Berr : er thue, was ihm wohlgefällt.

19. Samuel aber nabm ju, und ber Berr war mit ibm, und fiel feine unter allen . feinen Worten auf bie Erbe.

20. Und gang 3erael, bon Dan an bie gen Beer Geba, erfannte, bag Camnel ein trener Brobbet bes Berrn war

21. Und ber Berr ericbien binfort in Gilo: benn ber Berr mar Samuel geoffenbart worden zu Silo burch bas Wort bes Gerrn. Rap. 4. B. 1. Unt Samuel fing an gu prebigen bem gangen Beracl.

#### Das 4. Kapitel.

Braeis Rieberlage. Entführung ber Buntenlate Job Glis unt feiner Cobne.

Beraci aber 300 aus, ben Philiftern entgegen, in den Streit; und lagerten fich bei Eben-Gzer. Die Bhilifter aber batten fich gelagert ju " Upbet, '3ef 15,53.

2. Und rufteten fich gegen Israel. Und ber Streit teilte fich weit, und Jorael wart bor ben Philiftern gefchlagen; und ichlugen in ber Ordnung im Gelbe bei vier taufend Mann.

- 3. Und ba das Belt me Lager tam, ipraden Die Alteften Joraele: Warum bat une ber Berr beute ichlagen laffen von ben Bhiliftern? Lagt une ju une bnehmen Die Labe bes Bundes bes Berrn von Gilo, und lagt fie unter uns fommen, bag fie une belje von 6 R. 14,18. ber Sand unfrer Feinde.
- 4. Und bas Bolt fanbte gen Gilo, und ließ ; von bannen bolen bie Yabe bee Bunbee bee Berrn Bebaoth, ber ' über ben Cherubim | und Binebas, find gestorben; bazu Die Pabe fist. Und waren ba bie grei Zohne Glis mit ber Labe bes Bunbes (Bottes, Sophni '2 Zani. 6,2, und Binebas.
- 5. Und ba bie Labe bes Bunbes bes herrn in bas Lager fam, jauchzete bas gange 36- er war alt und ein ichwerer Wtann. Er rael mit einem großen Bauchsen, bag bie richtete aber Berael vierzig Jahre. Erbe erichallte.

6. Da aber bie Bbilifter boreten bas Gefcrei foldes Jaudgens, fprachen fie: Ban ift bas Beidrei foldes großen Jauchgens in ber Ebraer Lager? Und ba fie erfuhren. baft d bie Labe bes Herrn ins Lager gefoni men mare, 42 Sam. 11.11.

7. Fürchteten fie fich, und fprachen: Gott ist ins Lager gekommen: und sprachen wei ter: Webe une! benn ce ift porbin nicht

alfo geftanben.

8. Bebe une! Ber will une erretten von ber Sand biefer machtigen Gotter? Das find Die Götter, Die Agupten fclugen mit

allerlei Blage in ber Bufte.

9. Go feid nun getroft und Dlanner, ibr Bhilifter, baf ibr nicht bienen muffet ben Ebraern, wie fie ench ' gebienet haben! Seit Manner, und ftreitet! \*Richt. 18,1

10. Da ftritten bie Bhilifter; und 3eract warb gefchlagen, und ein jeglicher flob in feine Butte; und es mar eine febr große Schlacht, ba aus Israel fielen breifig tan fent Mann Aufrolfe.

11. Und Die Labe Gettes marb / genom men, unt bie gwei Gobne Elie, Dophin und Binebas, ftarben.

12. Da lief einer von Benjamin aus beni Beer, und fam gen Etto beefelben Lagen, und batte feine Aleiber gerriffen, und batte Erbe auf fein Baupt geitreuet.

13. Unt fiebe, ale er binem fam, faß Eli auf bem Etubl, baf er auf ben Weg fabe: benn fein Bei; mai gagbaft über ber Labe Gottes. Une ba ber Diann in Die Stadt fam, fagte er's an, und die gange Stadt fcbrie. 14. Und ba Ele bas laute Schreien borte,

fragte er: Bas ift bas für ein lautes Ge tummel? Da fam ber Mann eilend, und fagte ee Eli an.

15. (Eli aber war acht und neunzig Jahre alt, und feine ! Mugen maren bunkel, bag er nicht feben fonnte. 9 1 Ron. 11,4.

- 16. Der Dann aber fprach ju Gli: 3ch tomme, und bin beute aus bem Scer gefloben. Er aber fprach: Wie gebet es au, mein Gobn?
- 17. Da antwortete ber Berfündiger und fprach: Ierael ift gefloben vor ben Bbiliftern, und ift eine große Schlacht im Bolf geschehen, und beine zwei Gobne, Bopbni Bottes ift genommen.
- 18. Da er aber ber Labe Gottes gebachte, fiel er jurud vom Stubl am Thor, mub brach feinen Bale entzwei, und ftarb; benn

19. Seine Schnur aber, Binebas' Beib,

mar ichwanger, und follte ichier geliegen. Da fie bas Gerlicht borte, bag bie Labe Gottes genommen, und ibr. Comaber und Diann tot mare, trummte fie fich, und gebar; benn es tam fie ibre Webe an.

20. Und ba fie jest ftarb, fprachen bie Beiber, bie neben ibr ftanben: A Rurchte Dich nicht, bu baft einen jungen Sobn. Aber fie antwortete nichte, und nahm's auch nicht zu Bergen. 4 1 9Ref 35,17.

21. Und fie bieft ben knaben Stabob, und iprad: Die Berrlichkeit ift babin von 38 rael! weil bie Labe Gottes genommen mar. und ibr Schwäber, und ibr Mann.

22. Und forach abermal: Die Berrlichfeit ift babin von Israel; benn bie Labe Gottes

aft genommen.

#### Das 5. Kapitel.

Blage ber Bbilifter wegen ber entfubrten Bunbestate.

Die Bbilifter aber nahmen bie Labe Gottes. und brachten fie von Chen-Gier gen Aebob. 2. In bas Daus Dagone, und ftelleten

he neben Dagon.

- 3. Und ba bie von Astob bes anbein Morgene frube aufftanben, janden " fie Dagon auf fernem Antlit liegen auf ber Erbe, por ber labe bee Berrn. Aber fie nahmen ben Dagon, und fetten ibn wieber 40hdt 16,23 an femen D:t.
- 4. Da fie aber bes anbein Morgens frube aufftanben, fanben fie Dagon abermal auf feinem Antlit liegen auf ber Erbe, bor ber Pabe bes Berrn: aber fem Baupt und feine beiben Banbe abgehauen auf ber Schwelle, daß ber Rumpt allein ba lag

5. Darum treten bie Brieffer Dagons und alle, bie in Dagone Saus geben, nicht auf bie Schwelle Dagons ju Mobob bie

auf biefen Laa

6. Aber bie Sant bee Beren mart fcmer über bie von Asbod, und verderbte fie, und ichlug . Asbob und alle ibre Grengen an beimlichen Orten. 4Bi 78.66.

- 7. Da aber bie Leute ju Mebod jaben, baf es jo juging, fprachen fie: Laft bie Labe bes Gottes Jeraels nicht bei und bleiben; Land verberbet haben, bag ihr bem Gott benn feme Sand ift an bart fiber une und unfern Gott Dagon.
- 8. Und fandten bin, und verfammelten alle Rürften ber Bhilifter ju fich, und fpraden: Bas 'follen wir mit ber Labe bes Gottes Israels machen? Da antworteten fie: Laffet bie bon Bath bie Labe bee Gottes Bergele umber tragen. 2.6,2,

9. Und fle trugen bie labe bes Gottes

ber trugen, warb burch bie Banb bes Berrn in ber Stadt ein febr großer Mumon. und ichlug bie Leute in ber Stabt, beibe. flein und groß, und friegten beimliche Blage an beimuchen Orten.

10. Da fanbten fie bie Labe bes herrn gen defron. Da aber bie Labe Gottes gen Efron tam, ichrieen bie von Efron: Gie haben Die Labe Gottes ber getragen ju mir, bag fe mich tote und mein Bolf. 4 306 15.45.

11. Da fanbten fie bin, und verfammelten alle Kurften ber Bbilifter, und fbrachen: Senbet bie Labe bes Gottes Asraels wieber an ihren Ort, bag fie mich und mein Bolf nicht tote. Denn bie Band Gottes machte emen febr großen Rumor mit Würgen in ber gangen Stabt.

12. Und welche Leute nicht ftarben, Die murten geschlagen an beimlichen Orten. daß Das Geichrei ber Stadt auf gen Sim-

mel qinq

#### Das G. Kavitel.

Die Bunbeslabe wird ben Israeliten wieber jugeftellt.

Alfo war bie labe bes berrn fieben Monate im Lande bei Bbilifter.

- 2. Und Die Bhilifter riefen ihren Brieftern und Mabijagein und fprachen: 2846 " fot ien wir mit ber labe bee Berrn machen? Lebret une, womit follen wir fie an ibren Ort fenten?
- 3. Sie fprachen. Wollt ibr bie Labe bee (hottes Jeraele fenben, fo fenbet fie nicht leer, fondern follt ibr vergelten ein Schult opfer; fo werbet the gefund werben, une wud euch fund werben, warum feine Band nicht von ench laßt.
- 4. Gie aber fprachen: Belches ift bas Edulborier, bas wir ibm geben follen? Sie antworteten: Fünf golbne Beulen und funf goldne Maufe, nach ber Babl bei funf Burften ber Bhilifter; benn es ift etnerier Blage gewesen über ench alle und über eure Fürften. + Stidt, 8.3.
- 5. Ge muffet ibi nun machen Bilber eurer Beulen und eurer Dlaufe, Die ener Israels bie Ebre gebt; vielleicht wird feine Sand leichter werden fiber euch und über euren Gott und fiber ener Lanb.
- 6. Barum verftodt ibr euer Berg, wie ' bie Agupter und Pharao ihr Berg verftoctten? 3ft'n nicht alfo, ba er fich an ibnen bewies, diegen fie fie fahren, baß fie bittgingen? \*2 Moj. 8,15. 42 Moj. 12,21
- 7. So nebmet min und macht einen neuen Braeis umber. Da fie aber biefelbe um. Bagen und zwei junge, faugenbe: Mile.

auf bie nie tein Joch gefommen ift, unb spannet fie an ben Wagen, und laft ibre Ralber binter ihnen babeim bleiben;

8. Und nehmet bie Labe bes Berrn, unb legt fie auf ben Wagen; und bie golbnen Rleinobe, bie ibr ibm jum Schuldopfer gebet. thut in ein Raftlein neben ihre Geite, und fenbet fie bin, und laft fie geben.

9. Und febet ibr ju: gebet fie bin auf bent Beg ibrer Grenge gen Beth-Gemes, fo bat er une alle bas große Ubel getban; me nicht, fo werben wir miffen, baf feine Band une nicht gerührt bat, fonbern es ift une ebnaefabr miberfabren.

10. Die Leute thaten alfo, und nahmen

mei junge, fäugenbe Rübe, und fpanneten fie an einen Bagen, und bebielten ibre Kälber babeim.

11. Und legten bie labe bes Berrn auf ben 2Bagen und bas Räftlein mit ben goldnen Maufen und mit ben Bilbern ibrer Beulen.

12. Und bie Rube gingen ftracke Begen ju Beth Semes zu, auf Giner Strage, und gingen, und bisteten, und wichen nicht, meber jur Rechten noch jur Linfen; und die Aurften ber Philifter gingen ibnen nach bis an bie Grenge Beth=Gemes.

13. Die Beth Semiter aber ichnitten eben in ber Beigenernte im Grund, und boben ibre Mugen auf, unt faben bie Yate, unt

ireneten fich, Diefelbe gu feben.

14. Der Bagen aber fam auf ben Ader Joinas, bes Beth. Semners, und ftant ba felbft fille. Und mar ein großer Stein bafelbft. Und fie fpatteten bas Bolg vom Bagen, und opferten bie Mube bem Berrn aum Branbopfer.

15. Die Leviten aber boben bie Yabe bee herrn berab und bas Raftlein, bas neben bran war, barinnen die goldnen Alemode maren, und fetten fie auf ben großen Stein. Aber bie Leute an Bith . Gemes opferten bem Beren beefelben Tages Brandopier und anbere Opfer.

16. Da aber bie funf Zurften ber Bbilifter

zugefeben batten, zogen fie wiederum gen

Efron besfelben Lages.

17. Dies find aber bie goldnen Beuten, bie bie Bbilifter bem Berrn jum Edultopfer gaben: Asbob eine, Bafa eine, Asflon eine, Gath eine und Efron eine:

18. Und golbene Maufe nach ber Babl aller Stabte ber Bhilifter unter ben fünf Kurften, beiber, ber gemanerten Stäbte und Dörfer, und bis an bas große Abel, barauf fle bie Labe bes Beren ließen, bis auf bie- Bhiliftern, fen Zaa auf bem Mder Jojuas, bes Betb. Semiters.

19. Und etliche ju Beth-Semes murbeit gefchlagen, barum baß fie bie \* Labe bes Berrn gefeben batten. Und er ichlug bes Bolle (funfzig taufenb unb) fiebengig Mann. Da trug bas Boll Leib, bak ber Berr fo eine große Schlacht im Bolt gethan hatte. \*4 Mof. 4.20.

20. Und die leute ju Beth-Gemes fpraden: Wer tann fieben bor bem Berrn, foldem beiligen Gott? Und zu wem foll er

von une gieben?

21. Und fie fanbten Boten zu ben Burgern / Ririath-Bearime, und ließen ihnen fagen: Die Philister baben bie Labe bes Berrn wiedergebracht: tommt berab, und bolet fie ju euch binauf. 1 301. 18, 14.

#### Das 7. Rapitel.

Die buffertigen Beraeliten flegen auf Samuele (Webet wiber bie Bhilifter.

Alfo tamen bie Leute von "Riviath-Jearim. und boleten Die Labe bes Beren binauf, und brachten fie in bas Saus Abinababe qui bem Bügel; unt feinen Gobn Eleafar beiligten fie, bag er ber labe bee Berrn butete.

" Hicht. 18.12

- 2. Und von bem Tage an, ba bie labe bee Beren ju Ririath-Jearim blieb verzog fich bie Beit fo lange, bie es zwanzig Jahre murben: und bas gange Saus Borgel mei nete bor bem Berrn.
- 3. Samuel aber fprach zu bem ganzen Baufe Brael: Go ibr euch mit gangem Ber gen befehret gu bem Berrn, fo thut bon euch die fremben (Votter, und die Aftharoth, und richtet euer Berg'gu bem Berru, und bienet ibm allein, fo wird er euch erretten aus ber 4 1 Moj. 3.1,2. 45 Moj. 6,13 Bbilister Sand.
- 4. Da thaten bie Rinber Bergel von fich " Die Baalim und Die Aftbaroth, und bieneten bem Berrn allein. 4 Hicht. 10,16
- 5. Samuel aber iprach: Berfammelt bas gange Berael gen " Dligba, bag ich für euch bitte jum Berrn.
- 6. Und fie tamen gufammen gen Digpa, und ichopften Baffer, und goffen's aus boi bem Beirn, und fafteten benfelben Tag. und iprachen bafelbft: Wir baben bem Berrn gefündigt. Alfo richtete Samuel bie Rinber Berael ju Digpa.
- 7. Da aber bie Bhilifter boreten, bag bic Rinber Brael miammen gefommen maren gen Migpa, jogen bie Fürften ber Philifter hinauf miber Berael. Da bas bie Rinber Brael boreten, fürchteten fie fich vor beit
- 8. Und iprachen ju Gammel: / Lag nicht ab, für une m fcbreien ju bem Beren, mit

ferm Gott, bag er une belfe aus ber Bbi-/R.19.23. lifter Band.

9. Samuel nabin ein Dildblammlein, und opferte bem Berrn ein ganges Branbobfer. und forie aum Beren für Israel; und ber Berr erborte ibu.

10. Und indem Samuel bas Branbopfer opferte, tamen bie Philifter bergu, gu ftreiten wiber Berael. Aber ber Berr lieft' bonnern einen großen Donner über Die Bhilifter beefelben Tages, und ichrecte fie, baß ne por Berael gefchlagen murben. 98 2,10.

11. Da jogen bie Manner Beraele aus von Diaba, und iggten bie Philifter, und ichlugen fie bie unter Betb-Rar.

12. Da nabm Samuel einen Stein, und fette ibn gwiften Dligva unt Gen, unt biek ibn Cben Gger, unt fprach: Bie bier ber bat une ber Berr gebolien.

13. Alfo murben bie Philifter gebampit. and tamen nicht mehr in bie Grenze 38 raele; und bie Band bee Geren mar miber Die Philifter, fo lange Samuel lebte.

- 14. Alfo murben Berael Die Statte mieber, bie bie Bbilifter ibnen genommen batten, von Efron an bie gen (Bath famt ib ren Grengen; Die errettete Borgel von ber Sand ber Bbilifter; und Bergel batte Grie ren mit ben Amoritern.
- 15. Samuel aber \* richtete Borgel fem Yeben lang.
- 16 Und jeg jabrlich umber ju Beib Gi und Gilgat und Mapa. Und wenn er 38 ael an allen biefen Orten gerichtet batte.
- 17. Ram er wieber gen Rama, ibenn ba mar fein Saus,) und richtete Jorael bafelbft, out baute bem Beren baselbit einen Altar.

# Das &. Rapitel.

ier iel begebit einen Ronig. Deffen Riecht mirt angezeigt.

Da aber Camuel alt wart, feste er feine Cobne ju Richtern fiber Mracl.

2 Gein erftgeborner Cobn bich Joel und ber andere " Abia, und waren Richter an " 1 Cbron.7,28. Beer Ceba.

Aber feine Gobne manbelten nicht in feinem Wege, fonbern neigeten fich " jum Gen, und nabmen Geschenke, und bengeten \* 2 pt. 15.27 ein Recht.

1 Da verfammelten fich alle Alteften in ierael, und tamen gen ' Rama ju Ca-£ 7.17

illnd fprachen ju ibm: Giebe, bu bift all geworben, und beine Gobne manbeln uicht in beinen Wegen; fo feibe nun einen 4 801. 18,10. Mp. Geid, 18,21. bee Berrn. Deiben baben.

6. Das gefiel Samuel übel, baf fie fagten: "Gieb une einen Ronig, ber une richte Und Camuel betete bor bem Berrn.

5 900 of . 17.14.

7. Der Berr iprach aber au Samuel: Geborche ber Stimme bes Bolte in allem, bas fie ju bir gefagt baben; benn fie baben nicht bich, fonbern mich verworfen, baf ich nicht foll Ronig über fie fein.

8. Gie thun bir, wie fie immer getban baben von bem Lage an, ba ich fie aus Manpten führte, bie auf biefen Tag; und haben mich berlaffen, und anbern Göttern gebienet.

9. Go geborche nun ibrer Stimme. Doch bezeige ihnen und verffindige ibnen bas Recht Des Ronigs, ber über fie berrichen wirb. 10. Und Camuel fagte alle Borte bee Berrn bem Bolt, bas ben ibm einen Ronia forderte.

11. Das wird bee Monige Recht fein, Der uber euch berifden mirt: Gure Gobne mirb er nehmen ju feinem Bagen und Reitern. bie bor feinem Bagen bertraben.

12. Und ju Sauptieuten über taufenb und über fünfag, und ju Aderleuten, Die ibm feinen Ader bauen, und ju Schnittern in femer Ernte, unt bag fie femen Barnifd. und was ju feinen Wagen gebort, machen.

13. Eure Löchter aber wird er nehmen. baß fie Apotheferinnen, Rochinnen und AR 12,11 Baderinnen feien.

> 14. Gure besten Ader und Weinberge und Elgarten wirb er nehmen, und feinen Anechten geben

15 Dagn von eurer Gaat und Weinber. gen mirb er ben Bebuten nehmen, und feinen Rammerein und Anechten geben.

16. Und eure Muechte und Dlagbe und eure femiten Bünglinge und eure Giel wird er nebmen, und feine Weichafte bamit aus richten.

17. Bon euren Berben mit er ben Bebn ten nebmen, und ibr muffet feine Anechte fein.

18. Wenn ibr bann ichreien werbet gu ber Beit über euren Ronig, ben ihr euch erwählet habt, fo wirt euch ber Berr gu berfelben Beit nicht erboren.

19. Aber bas Boll meigerte fich, ju ge borden ber Stimme Samuels, und fpra den: Phit nichten, fontern es foll ein Ro nia über une fein.

20. Dag wir auch feien wie alle Beiben, bag une unier Ronig richte, und for une bei ausgiebe, und unfre Ariege führe.

2 Cbren. 18, 16. 21. Da geborchte Samuel allem bem, bas Minig fiber une, ber une richte, wie alle bas Bolt fagte, und fagte es vor ben Obren

22. Der herr aber fprach zu Samuel: Geborche ibrer Stimme, und mache ibnen einen Ronig. Und Samuel fprach zu ben Dannern Israels: Bebet bin, ein jeglicher in feine Stabt.

#### Das 9. Kapitel.

Saul, ber ernannte Ronig in Israel, ift Camuels (Saft.

Es war aber ein Dann von Benjamin. mit Ramen Ris, ein Gobn Abiele, bes Sobnes Berore, Des Sobnes Bechorathe. bes Gobnes Apiabs, bes Gobnes eines Mannes aus Jemini; " ein weiblicher Mann. Buth 2.1

- 2. Der batte einen Gobn, mit Ramen Saul; ber mar ein junger, b feiner Dtann, und mar fein feinerer unter ben Rinbern 36rael, eines ' Banpte fanger benn alles Bolt. +2 €am 14,25. 'A 10,23
- 3. Es batte aber Rie, ter Bater Gaule, feine Welmnen verloren; und er fprach au feinem Sohne Saul: Rimm ber Anaben einen mit bir, mache bich auf, gebe bin, und fuche bie Gfelinnen.
- 4. Und er ging burch bas Gebrige Cpbraim und burd bae lant Salifa, und fanben fie nicht; fie gingen burch bas Land d Caalim. und fie maren nicht ba; fie amaen burch bae Land Jemini, und fanden fie micht. (30f 3,23
- 5. Da fie aber tamen me Yand Buph, fprach Saul ju bem Anaben, ber mit ibm mar: Romm, lag une mieter beim geben; mein 'Bater niechte von ben Getinnen laffen, und um une forgen. 18 10,2
- 6. Er aber fprach: Siebe, es ift ein be rühmter Mann Gottes in Diefer Glatt; alles, mas er fagt, bas geichiebt. Run lag une babin geben; vielleicht fagt er une un fern Weg, ben wir geben
- 7. Saul aber fprach ju feinem Anaben Benn wir ichen bingeben, was bringen wir bem Manne? Denn bas Bret ift babin aus unferm Sad; fo baben wir fonft teine Gabe, bie wir bem Manne Gottes bimgen. Was baben mn'
- 8. Der Knabe antwortete Saul wieber und iprad: Siebe, ich habe ein Bierteil eines filbernen Gelele bei mir, ben wollen wir bem Danne (Gottee geben, baf er une unfern Weg fage.
- 9. Bor Beiten in Biacl, wenn man ging, Gott gu fragen, fprach man: Rommt, laft une geben qu bem Geber! Denn bie man jest Bropbeten beißt, bie bieß man bor Beiten Geber.
- 10. Canl fprach ju feinem Anaben: Du

Und ba fie bin gingen ju ber Stabt, ba ber Mann Gottes mar,

11. Und jur Stabt binauf tamen, fanben fte Dirnen, Die beraus gingen, Baffer au ichopfen. Bu benfelben ibrachen fie: 3ft ber ! Geber bier? /1 Cbron. 10.22.

12. Gie antworteten ibnen und fprachen: 3a; fiebe, ba ift er; eile, benn er ift bente in bie Stadt gefommen, weil bas Bolt beute

ju opfern bat auf ber Bobe.

13. Wenn ibr in Die Stadt tommit, fo werbet ibr ibn finden, ebe benn er binauf gebe auf bie Bobe, zu effen. Denn bas Bolt wird nicht effen, bie er fomme, fintemal er jegner bas Opjer; barnach effen bie, fo gelaben fint. Darum fo gebet binauf, benn jest werbet ibr ibn eben antreffen.

14. Und ba fie binauf jur Statt tamen. und mitten in ber Stabt waren, fiebe, ba ging Camuel beraus, ihnen entgegen, und

wollte auf bie Bobe geben.

15. Aber bei Berr batte Samuel feinen Obren geoffenbart einen Tag guvor, ebe .

benn Saul fam, und gejagt:

- 16. Morgen um biefe Reit will ich feinen Mann zu bir fenden aus bem Lande Benjamin; ben follft bu jum Antften falben nber mein Bolt Borgel, bag er mein Bolt ertole von ber Bbilifter Banb. Denn ich babe mein Belf angeseben, und fem Gefdrei ift vor mich gefommen. 9 Mr (Mejd 18,21
- 17. Da nun Samuel Saul anfab, ant wortete ibm ber Berr: Siebe, bas ift bei Mann, baben ich bir gejagt habe, bag ei über mein Bolf berriche.

18. Da trat Saul zu Samuel unter bem Eber, und iprach: Sage mir, wo ift bier des Sebers Gans?

19. Camuel antwertete Caul und iprach: 3d bin ber Geber; gebe vor mir binauf auf bie Bobe, benn ibr follt beute mit nur effen: morgen will ich bich laffen geben, und alles, mas in beinem Bergen ift, will ich bir fagen.

20. Und um bie Gielinnen, bie bu bor Diei Lagen verloren baft, befümmere bich jest nicht; fie find gefunden. Und wes wird fein alles, mas bas Befte ift in Israel? Bird's nicht bein und beines Baters gan. gen Baufee fein'

21. Saul antwortete: Bin ich nicht ein Sobn von Jemini und von ben geringften Stammen Jeraele, und mein Geichlecht bas . fleinite unter allen Geichlechtern bes Stammes Benjamin? Barum fageft bu benn mir folches? AR. 15,17.

22. Samuel aber nahm Saul und feinen haft wohl gerebet; fomm, lag uns geben! Rnaben, und führte fie in bie Effanbe, und fweifet wie ihm und mart gefalbet. 1 Sattetteliß 9, 10. Cauf unter ben Dimbeten.

setzte fie oben an unter die, so gelaben waren; beren waren bei breißig Mann.

28. Und Samuel fprach ju bem Koch: Gieb her bas Stud, bas ich bir gab, und befahl, bu folltest es bei bir bebatten.

24. Da trug ber Roch eine Schulter auf, und bas baran bing. Und er legte es Saul vor, und sprach: Siehe, das ift übergeblieben; lege vor dich, und iß; benn es ift auf dich behalten eben auf die Zent, da ich das Loll ind. Also af Saul unt Samuel des Lages.

26. Und ba fie hinab gingen von ber Bobe jur Stabt, rebete er mit Saul auf

bem Dache.

26. Und ftanden frube auf; und ba bie Morgenrote aufgung, tiel Camuel bem Saul auf bem Dache und iprach: Auf! bag ich bich geben laffe. Und Saul machte fich auf, und bie beiben gingen mit ein ander binaue, er und Samuel.

27. Und ba fie famen binab an ber Giabt Ende, fprach Samuel ju Saul: Sage dein Knaben, baß er vor und bin gebe, fund er ging vor bin;) du aber fiede jebt fiele, baß ich dir fund ibne, was (beit gejagt bat

#### Das 1(). Kapitel.

Saul jum König, gejatbet und vorgeftellt Da nahm "Sannuel ein Ölglas, und geß auf fein Haupe, und tießte ihn, und fvrach: Siehest du, daß dich der Herr zum Kursten über " sein Erbiert gesalbet bat?

'4 1... / 2 Zam 20,19

- 2. Wenn du jeht von mit gebeit, to wirst du zwei Manner finden der dem "Grade Rabels, in der Grenze Benjamins, zu Zelzah; die werden zu die sagen. Die Grein aen sind gesinden, die die nich nichen der gegangen; und siehe, dem Bater dat die Siel aus der Acht gelassen, und jorget um eich, und sorich: Was soll ich um meinen Sobn thun?
- 3. Und wenn bu bic von bannen unbag wenden, so wurft du lommen zu der Eiche Shaber; daselbst werben bich antienen dier Manner, die hinauf geben zu Gett gen Beth-El. Einer trägt den Böckenn, ber under der Labe Brot, der ditte eine Alasche mit Wein

1. Und fie werben bich freundlich grußen, und bir zwei Brote geben. Die follft bu

bon ihren Banben nebmen.

Darnach wirft bu fommen zu bem Distel Gentes, ba ber Bbiliffer Lager ift; und wenn du bafelbft in die Stadt tommeft, wird bit begegnen ein Haufe Bropheten, von ber bobe berat tomment, und vor ibnen ber

ein Pfalter und Bauten und Pfeifen und Barfen, und fie weisfagenb.

6. Und ber Geist bes Herrn wird iber bich geraten, bag bu mit ihnen weisfagent; ba wirst bu ein andrer Mann werben.

7. Wenn bir nun biefe Beichen tommen, fo thue, mas bir unter handen fommt;

benn Gott ift mit bir.

8. Du follst aber vor mir binab geben gen Gilgal; siebe, da will ich zu dir hind bonnen, zu opfern Brandopfer und Pankopfer. die ben Tage follst du harren, bis och zu der kennen, und dir kind thue, was du ibun follst.

9. Und ba er feine Schultern manbte, bag er von Samuel ginge, gab ihm Gott ein andres Seiz, und famen alle biefe Zeichen

auf benfelben Lag.

10. Und da fie kamen an den Sügel, fiebe, ba kam ihm ein Brophetenbaufe entgegun; und der Geitt' Gottes geriet über ihn, 1888 er unter ihnen weissagte.

11. Ta ihn aber faben alle, die ihn vorhim gefannt batten, daß er mit den Propheten werofagete, fyrachen sie alle unter einander: Was ist dem Sohne &is gescheben? Ist Saul auch unter den Propheten?

12. Und einer baselbst antwortete und iprach. Wer ift ibr Bater? Daber ift bas Sprichwort gefommen: Ift Saul auch unter ben Bropbeten?

13. Und ba er ausgeweissagt batte, tam er auf bie Dobe

11. Co wrach aber Saule Better zu ibm und zu feinem Anaben: Wo jetb ihr bin ge gangen? Sie antworteten: Die Gelinnen zu suchen, und ba wir saben, baß sie nicht ba waren, famen wir zu Samuel.

15. Da iprach ber Better Saule: Sage mir, was fagte euch Samuel

16. Sant antwortete feinem Better: Et jagte uns, daß die Gelinnen gefunden maten. Aber von bem Kontgreich fagte er ihm nicht, mas Samuel gefagt batte.

17 Samuel aber beitef bas Boll gunt Beren gen Dlippa,

18. Und fprach zu ben Ambern Braef: So jagt ber hert, ber Gott Braeis: 3ch babe Borach and Agopten geführet, und euch ben ber Aupeter hand errettet und von ber hand aller Kenigrenche, bie euch groungen

19. Und ihr habt hente euren Gott ver worfen, ber euch aus alle eurem Ungillet und Trub'al gebolfen bat, und iprecht zu ihm: Seve einen König über uns. Bohlan! fortrett nun vor den herrn nach euren Stämmen und Freundichaften. A.S. 20. Da nun Samuel alle Stämme (Graels

Saul jum Roatge befteitiget, 1 Samuelis 10. 11. 12.

bemu brachte, warb getroffen ber Stemm Benjamin.

21. Und ba er ben Stamm Benigmin bergu brachte mit feinen Gefcblechtern, marb getroffen bas Befchlecht Matris, und marb getroffen Gaul, ber Gobn Ris'. Und fie fuchten ibn: aber fie fanben ibn nicht.

22. Da fragten fie furber ben Berrn: Wirb er auch noch bertommen? Der Berr antwortete: Giebe, er bat fich unter bie Käffer verftectt.

23. Da liefen fie bin, und boleten ibn von dannen. Und ba er unter bas Bolf trat. war er geines Haubts langer benn alles

Bolf. 24. Und Samuel iprach zu allem Bolf: Da febet ibr, welchen ber Berr ermäblet bat; benn ibm ift feiner gleich in allem

Da jauchite alles Bolf und fprach: A 1 Ren 1 25 fic au bem Renige! Samuel aber fagte bem Boll ' alle

e bes Königreiche, und fcbrieb's m ein Buch, und legte es vor ben Berrn Und Samuel ließ alles Bolf geben, einen jeg . R. 8,11 5 Dei. 17,16 lichen in fein Baus.

26. Und Saul ging auch beum gen Gibea; und ging mit ibm bee Beere ein Teil, mel cher Berg Gott rabrete.

27. Aber etliche loje Leute iprachen: Bas follte une biefer belfen? Und verachteten ibn, und brachten ibm tein Gefdent. Aber # Q 11 12 er that, ale borte er'e nicht.

# Das 11. Rapitel.

Saule erfter Sieg wirer bie Ammoniter.

Ce jog aber berauf Nabae, ber Ammoniter, und belagerte Jabes in Gileab. Und alle Manner gu " Jabes fprachen gu Rabas: Mache einen Bunt mit une, fo wollen wir 4 9 31 11 bir bienen.

2. Aber Rabas, ber Ammoniter, autwortete ibnen: Darin will ich mit ench einen Bund machen, bag ich ench allen bas rechte Auge auffteche, und mache euch ju Echan ben unter bem gangen Borgel. 4 3er 11 7

3. Da fprachen ju ihm bie Alteften gu Jabes: Gieb une fieben Tage, baf wir Boten fenten in alle (Grengen Joraele; ift bann niemant, ber une errette, io wollen wir an bir binaus geben.

4. Da tamen bie Boten gen Gibea Saule, und rebeten folden vor ben Chren bes Bolle. Da bob allet Bolt feine Stimme

auf, und weinte.

5. Und fiebe, ba fam Saul bom Relbe binter ben Rinbern ber, und fprach: Bas ift bem Bolt, baf es weinet? Da ergableten end ber. 3ch aber bin alt unb grau ge

6. Da 'geriet ber Geift Gottes Aber ibn, als er folde Worte borte, und fein Born ergrimmte febr. . Q. 16.13.

fleget wiber Mabab.

7. Und nahm ein Baar Debfen, und gerftudte fie, und fandte in alle Grenzen Steraele burch bie Boten, und ließ fagen: Ber nicht auszieht, Saul unt Samuel nach, bee Rinbern foll man alfo thun. Da fiel bie Aurcht bee Beren auf bas Bolt, bag fie auszogen gleich ale ein einiger Dann.

8. Und man machte bie Orbnung gu Bafet; und ber Rinber Israel maren brei bun bertmal taufend Mann, und ber Kinber

Juba breifig taufenb.

9. Und fie fagten ben Boten, Die gefommen maren: Alfo fagt ben Mannern ju Jabes in (Mileat: Morgen foll end Bilfe geiche ben, wenn bie Sonne beginnet, beiß gu ideinen. Da tie Boten tamen, unt ber fundigten bas ben Mannern in 3abes. wurden fie frob.

10. Und bie Manner Jabes' iprachen. Morgen wollen wir zu ench binaus geben, baß the une thut allee, mae euch gefällt.

11. Und bes andern Morgens ftellte Saut bae Bolf in brei Saufen, und tamen ine lager um bie Mergenwache, und ichtigen bie Ammenner, bie ber Tag beiß marb; welche aber überblieben, murben alfo gerftreuet, baft ibrer nicht zwei bei einander blieben.

12. Da fprach bae Boll ju Zamuel: Ber fint fie, bie ta fagten: Gollte " Zaul über une berricben? Gebt fie ber, bie Danner, bağ mir fie toten.

13. Zaul aber forach: Ge foll auf biefen Lag memand sterben; benn bei ' Herr bat beute Beil gegeben in Berael. 48.14.45

14. Camuel fprach jum Bolf: Rommt. unt laft une gen ' (Bilgal geben, und bae Renigreich bafelbft erneuern.

15. Da ging aller Boll gen Gulgal, unt " machten bafelbft Saul jum Konige ver bem Beren ju Gilgal, und opferten Dan! erfer vor bem Beren. Und Caul famt allen Dlannern Bergele freueten fic ba FR. 12.1 felbit aar febr.

#### Das 12. Kapitel.

Wie anfebnlich Zamuel fein Richteramt über jeben.

Da fprach Samuel jum gangen Jerael: Siebe, ich " babe eurer Stimme gehordt in allem, bae ibr mir gefagt habt, unb " babe einen Ronig fiber euch gemacht.

\*#. 8,7.22. \*#. 11,35

2. Und nun fiebe, ba giebt euer Ronig ber fie ihm die Sache ber Manner von Jabes. worden, und meine Gobne find bei end, ich bin vor euch ber gegangen von meiner maend auf bie auf biefen Taa.

3. Siebe, bier bin ich; antwortet wiber mid por bem Beren und feinem Gefalbten, ob ich jemande Dofen ober Efel genommen babe? ob ich jemanb babe Bewalt eder Unrecht gethan? ob ich von jemanbe Banb ein Weichent genommen habe, und mir bie Augen blenben laffen? fo mill ich's euch wiedergeben. 'Mb. Weid. 20,33.

4. Sie fprachen: Du baft uns feine Bewalt noch Unrecht gethan, und von nie-

manbs Band envas genommen.

5. Er fprach zu ibnen: Der Berr fei Beuge wiber euch und fein Gefalbter beutiges Lage, baß ibr nichte in meiner Sant gejunden babt. Gie fprachen: 3a, Bengen jollen fie fein.

6. Und Samuel ivrach jum Boll: 3a, bei Herr, ber Moje und Aaron gemacht bat, und eure Bater aus Agoptenland gefubrt bat.

7. Co tretet nun ber, baft ich mit euch iechte vor bem Berrn, über aller Webitbat Des Beren, Die er an euch und euren Batern

acthan bat.

8. Ale d Jatob gen Agopten gefommen mar, idrieen eure Bater ju bem Berrn. und er fanbte Dlofe und Aaron, baf fie aure Bater aus Mappten fubreten, und fie an diefem Ort wohnen ließen. 41 Mol. 46,6

9. Aber ba fie bee Berru, ibres Gottes. vergaßen, "verfaufte er fie unter bie Wemalt Biferas, bes Dauptmanne ju Bager, und unter bie Gemalt ber Bbilitter und unter rie Gewalt bes Monige ber Moabiter, bie mutten wiber fie. 'Micht 4.2

10. Und ichrieen abermal jum Beren und machen: Bir / baben gefünbiget, bag wir ben Beren verlaffen und Baatem und Afiba. toth gebienet baben; nun aber errette une von ber Band unfrer Reinbe, fo wollen mir 1 2 7.6. Richt, 10, 10 Die Dienen.

11. Da fanbte ber Berr Berubbaal, Beban, " Bepbibab und ' Samuel, und er ienete euch von einer Reinde Banben um

ber, und tieft euch ficher wohnen.

#Richt. 6, 14 \*Richt 11,2 29 + 8 7,10 12. Da ibr aber fabet, bag Rabas, ber Re und ber Amber Ammon, wiber euch fam, Brachet ibr ju mir: Dlit nichten, & fonbern in Monig foll über une berrichen: fo boch Tet herr, euer Gott, euer Ronig mat. \* 2.8.5. 13. Run, ba babt ibr euren Ronig, ben ibi ermablet und gebeten babt; benn fiche, ter berr bat einen Ronig über euch gefest. 14. Werbet ibr nun ben Beren fürchten, unt ihm bienen, und feiner Stimme ge-

ungehorfam fein, fo werbet beibe, ihr unb euer Ronig, ber über euch berrichet, bem Berrn, eurem Gott, folgen.

15. Werbet ihr aber bes herrn Stimme nicht gehorchen, fonbern feinem Dunbe ungehorfam fein, fo mirb bie Banb bes Berrn wider euch fein, wie wiber ente Bäter. 1 9 Mtpf. 9.8.

16. Much tretet nun ber, und febet bae große Ding, bas ber Berr vor euren Augen

thun wirb.

17. Ift nicht jebt bie Weizenernte? 3ch will aber ben Berrn anrufen, bak er foll bonnern und regnen laffen, bag ibr inne werbet, und feben follt bas grofe Ubel. bas ibr vor bes Berrn Augen gethan babt, bak ibr euch einen Romg gebeten babt.

18. Und ba Samuel ben Berrn anrief. ließ ber Berr bonnern und regnen besielben Lages. Da fürchtete bas game Boff

febr ben Berrn und Samuel,

19. Und frrachen alle zu Samuci: "Bitte für beine Ruechte ben Berru, beinen Gott. bağ wir nicht fterben; benn über alle unfere Gunten baben wir auch bas Ubel getban. bağ wir une einen Ronig gebeten baben. ™ £ 9701. 9,28.

20. Samuel aber fprach jum Boil: Rurdtet euch nicht! 3br babt gwar bas Ubel alles getbau; boch weichet nicht binter bem Beren ab, fonbern bienet bem Berrn von gangem Detten,

21. Und weichet nicht bem Eiteln nach: benn ce untet mebt, und " fann nicht erretten, weil es ein enel Ding ift. " 5 Diof. 32, 37.38

22. Aber ber Berr verlaßt fein Bolf nicht um feines großen Ramens willen; benn ber Berr bat angejangen, euch fich felbit um Boll m machen.

23. Ee fer aber auch ferne von mir. mich alfo an bem Beren ju verfundigen, baft ich folite " ablaffen, fur end zu beten, und end au lebren ben guten unt richtigen Weg. 2.7,8.

24. P Aulichtet nur ben Berrn, und bienet ibm treulich von gangem Bergen; benn ibr babt gefeben, wie große Dinge er mit euch P 2 Rin. 17,39. tbut.

25. Leerbet ibr aber libel banbeln, fo merdet beide, ibr und euer König, verloren fein.

## Das 13. Kapitel.

Cauls Diftrauen im Buge miber bie Bhilifter. Saul mar ein Jahr Konig gewefen; und ba er giver 3 ibre über Berael regiert batte. 2. Erwählte er fich brei taufenb Mann ans 3erael. Zwei taufend maren mit Sanl au Dichmas und auf bem Gebirge Beth-Gi, berden, und bem Munde bes berrn nicht und ein taufend mit Jonathan ju Gibea. Benjamin; bas anbere Boll aber lieft er geben, einen jeglichen in feine Butte.

8. Jonathan aber foling bie Philifter in ibrem Lager, bas ju Gibea mar; bas fam por die Philister. Und Saul liek bie Bofaune Masen im ganzen Lanb, und fagen: Das lagt bie Ebraer boren!

4. Und gang Jerael borte fagen : Saul bat ber Bhilifter Lager geichlagen; benn Berael ftant bor ben Philiftern. Und alles Bolt

forie Saul nach Gilgal.

5. Da berfammelten fich bie Philifter, ju freiten mit Serael, breifig taufenb Bagen. feche taufenb Reiter und fonft Bolt, fo viel wie " Canb am Ranb bes Meers, und gogen berauf, und lagerten fich zu Michmas, gegen Morgen bor Beth-Aven. " Richt 7,12

6. Da bas faben bie Manner Jeraele, bag fie in Roten waren, (benn bem Bott mar bange,) vertrocen fie fich in die Höblen und hen zu den Bbilistern, wenn jemand hatte Rinfte und Felfen und Locher und Gruben.

7. Es gingen aber auch Ebräer über ben Jorban ine Land Gab und Gileat. Saul aber war noch zu Gilgal, und alles Bolf

warb binter ibm gagbaft.

- 8. Da barrte er fieben Tage auf bie Beit, von Samuel bestimmt. Und ba Samuel nicht tam gen Gilgal, zerftreute fich bas Bolt von ibm. 5 St. 10,8
- 9. Da fprach Caul: Bringet mir bei Branbobier und Danfovier. Und er obierte Branbopfer.
- 10. Als er aber bas Brandopfer vollenbet batte, Bebe, ba tam Samuel. Da ging Saul binane, ibm entgegen, ibn ju griffen.
- 11. Samuel aber iprach: Das bant bu gemacht? Saul antwortete: 3ch fab, baß bas Bolt fich von mir gerftreute, und bu tameft nicht jur bestimmten Beit, und bie Philifter maren versammelt ju Michmas.
- 12. Da fprad ich: Mun merten bie Phi lifter an mir berab fommen den trifaat. und ich babe bas Angeficht bee Berrn nicht erbeten; Da magte ich'e, unt ' erfeite Branbobier.
- 13. Camuel aber fprach ju Caul. Du baft thorlich gethan, unt nicht gebalten ber Derrn, teines (Bottes, Gebot, bas er bie geboten bat: benn er batte bein Reich be fatiget über Berael für und für.
- 14. Aber nun wind beir Reich nicht be fteben. Der Berr bat fich d einen Mann erfucht nach feinem Bergen; bem bat ber Berr geboten, Murft ju fein über fein Belt; benn bu baft bee Berrn Gebot nicht ged 21p. Oleich. 18,22. balten.
- 15. Und Samuel machte fich auf, und ber andere Genne; ging von Gilgalugen Gibea Benjamin. | 5. Und einer fab von Minerundt gegen

Aber Saul gabite bas Bolt, bas bei ibin mar, bei feche bunbert Mann.

16. Sanl aber und fein Gobn Jonathan und bas Boll, bas bei ibm mar, blieben auf bem Bugel Benjamin. Die Bbilifter aber batten fich gelagert zu Dichmas.

17. Und ane bem Lager ber Bhilifter gogen brei Baufen, bas land ju verheeren. Einer wandte fich auf bie Strafe gen

Ophra ine land Sual;

18. Der andre wandie fich auf Die Strake Beth-Borone: ber britte manbte fich auf Die Strafe, Die ba langet an bas Thal Beboim an ber Bufte.

19. Es mart aber ' fein Schmieb im gangen lanbe Istael erfunden; benn bie Philifter gebachten, bie Ebraer mochten Schwert unt Spieg machen.

20. Und mußte gang Berael binab sieeine Bflugichar, Dane, Beil ober Genje gu

fdärfen.

21. Und bie Schneiben an ben Genien und Sauen und Gabein und Beilen maren abgearbeitet, und Die Stacheln frumpf ge merben

22. Da nun ber Streittag fam, mart fein Schwert noch Spieg gefunden in bes gangen Bolte Bant, bas mit Saul unb Bonatban war ; obne, Caul unt fein Gobn batten Waffen.

23. Und ber Philifter Lager jog beraus vor Michmas über

# Das 14. Rapitel.

Beirentbat Bonatbane Saul fiurgt ibn burd ungeitigen Gifer in Lebenegefahr.

Es begab fich eines Lages, baf Jonathan, rei Echn Saule, fprach zu feinem Rna ben, ber fein Waffenträger war: Romm. lag une buntber geben ju ber Bbilifter Ya ger, bas ba bruben ift; und fagte ce feinem Bater nicht an.

2 Baul aber blieb ju Gibea am Ende unter einem Gianatenbaum, ber in bei Borftabt mar: unt bee Bolle, bas bei ibm mat, maren bei feche buntert Diann.

3. Und Abia, Der Gebn Abitobe, Rabebe Prubere, "Binebas' Schu, bes Schues Gits. mar Briefier bee Beren ju Gilo, unb truft ben Leibred. Das Boll mußte auch nicht, bağ Jonathan war bingegangen. # 24,19.21

4. Es maien aber an bem Bege, ba 30 nathan fuchte binüber ju geben ju ber Bhi lifter Lager, gret fpipe Welfen, einer bies. feit, ber anbre jenfett; ber eine bief Boges,

**Michmas,** und <del>der</del> andre von Mittag gegen Gaba.

- 6. Und Ivnathan fprach zu seinem Waffenträger: Komm, laß und hinüber gehen zu bem Lager dieser Undeschnittenen; vielleicht wird der Gerr etwas durch und ausrichten; bem es ist dem Gerrn nicht schwer, durch viel oder wenig bessen. Mich. 7.7. 26bron. 14, 11.
- 7. Da antwortete ihm fein Waffentrager: Thue aller, was in beinem Bergen ift; fabre bin; flebe, ich bin mit bir, wie bein Berg will.
- 8. Jonathan fprach: Boblan! wenn wir hinuber tommen zu ben Leuten, und ihnen ine Gesicht tommen.
- 9. Berben fie bann fagen: Stehet ftille, bis wir an euch gelangen! so wollen wir an unserm Orte fteben bleiben, und nicht zu ihnen binauf geben. "1 Mof 24,14
- 10. Berben fie aber fagen: Kommt zu und berauf! fo wollen wir zu ihnen binauf fter gen, fo hat fie und ber Berr in unfre Hanbe gegeben. Und bad foll und zum Zeichen fein.
- 11. Da fie nun ber Philifter Lager beibe ins Gesicht tamen, fprachen die Philister: Siehe, die Ebraer find aus den Lockern gegangen, barin sie sich verkrochen hatten.
- 12. Und da die Manner im Lager antworteten Jonathan und seinem Waffentrager und sprachen: Kommt berauf zu une, so wollen wir's eich wohl lebren Da sprach Jonathan zu seinem Waffentrager: Steige mir nach; der herr hat sie gegeben in die hance Ferasio
- 13 Und Jonathan fletterte mit Sanden und mit Füssen binauf, und sein Wassen nager ihm nach. Da fleten sie vor Jonathan darnieder, und sein Wassentager wurgte ihm ummer nach, 43 Moi 28 7 4
- 14. Alfo bag bie erfte Schladt, bie Jona ban und fein Waffentrager that, war bei wangig Mann, beinabe auf einer balben vure Ader, bie ein Jod pflüget.
- 15. Und es fam ein Schreden im Lager af bem Felbe und im gangen Welt ber lacis, und die fliefenden Rotten erichtalen inch, alse daß bas Land eindebte; bein es mai ein Schreden von Gott.
- 16 Und bie Bachter Caute gu Gibea Benjamin faben, bag ber Saufe gerrann, und verlief fich, und ward gerichmiffen.
- 17. Saul fpract ju bem Belf, bas bei ibm war: Bublet, und befebet, wer von uns fei weggegangen. Und ba fie gabieten, tiche, be war Jonathan und fein Waffentrager undt ba.
- 18. Da fprach Saul zu Abia: Pringe berzu bie Labe Gottes, (benn bie Labe Gottes war in ber Reit bei ben Kinbern Israel). "A.4,8.

- 19. Und ba Saul noch rebete mit dem Prisfter, da ward bas Getümmel und bas Laufen in der Bhillifter Lager größer. Und Saul fbrach zum Briefter: Liebe beine Kanbacht
- fprach jum Briefter: Ziehe beine hand abt. 20. Und Saul rief, und alles Bolf, bas mit ihm war, und tamen jum Streit; und siehe, da ging ' eines jeglichen Schwert wiser ben andetn, und war ein sehr großes (Brithumel. 1886.7.32. 266ron. 20. 82.28.
- 21. Auch bie Ebraer, Die vorfin bei ben Philiftern gewesen waren, und mit ihnen im Lager binauf gezogen waren umber, thaten sich ju Jorael, Die mit Saul und denathan waren.
- 22. Und alle Manner von Ibrael, die fich auf bem Gebrige Ephraim vertrochen hatten, da fie boreten, daß die Philister floben, ftrichen binter ihnen ber im Streit.
- 23. Alfo half ber Berr zu ber Beit Berael. Und ber Streit mabrte bie gen Beth-Apen.
- 24. Und ba bie Mtänner Israels mat waren besselben Tages, beschwor Saul bas Bolf und sprach: Berflucht sei jedernann, wer etwas siet bis ju Abend, bag ich mich an meinen gemben rache! Da aß bas gange Bolf michts.
- 25. Und das gange land tam in den Balb. Es war aber Houng im Felbe.
- 26. Und ra das Bolf hinein fam in den Mald, siebe, da sieß der Honig. Aber niemand that desselben mit der Hand zu seinem Munde: benn das Bolf süchtete sich von dem Cide.
- 27 Jonathan aber hatte nicht gehört, daß fem Bater bas Bolf beschworen batte, und rectie feinen Stab aus, ben er in ber Janb batte, und mintte mit ber Spube in ben hommasein, und wandte seine Danb zu seinem Minnbe: ba wurden seine Augen wacher.
- 28. Ta antwortete einer bes Bolls und fprach Dein Bater bat bas Boll bejdmoren und gesagt: Berflucht sei jedermann, bei beite eiwas ifet! Und bas Boll war matt geworden.
- 29. Da iprach Zonathan: Mein Bater bat bas l'ant gerrret: jebet, wie wader fint meine Angen geworben, bag ich ein wenig biefes honigs geloftet habe.
- 30. Meil aber bas Bolf beute nicht har bitren effen von der Beute seiner, bie es gesunden hat, se hat and nun die Schlacht nicht größer werden können wides die Politifie
- 31. Sie schlugen aber bie Philister bes Tages von Dicomas bis gen Ajalon. Und bas Boll ward sehr matt.
- 32. Und bas Boll richtete bie Ausbente ju, und nahmen Schafe und Rinber unb

Ralber, und ichlachteten es auf ber Erbe. und affen es fo blutig. #8 900 i. 3,17.

33. Da verfündigte man Saul: Siebe bas Bolt verfündiget fich au bem Berrn, baf es Blut iffet. Er fprach: 3br babt übel getban; walget ber zu mir jett einen großen Stein.

34. Und Saul fprach weiter: Berftreuet euch unter bas Bolt, und faget ihnen, bak ein jeglicher feinen Dofen und fein Schaf au mir bringe, und folachtet es allbier, baß ibr's effet, und euch nicht verfündiget an bem Berrn mit bem Bluteffen. Da brachte alles Bolt ein jeglicher feinen Ochsen mit feiner Sant bergu bee Rachte, und fclachteten ee bafelbft.

35. Und Saut baute bem herrn einen Mtar. Das ift ber erfte Altar, ben er bem Berrn baute.

36. Und Saul fprach: Lagt une binab ieben, den Pbilistern nach, bei der Racht, und fie berauben, bis baß es lichter Mor gen wirb, bag wir niemant von ibnen überlaffen. Gie antworteten: Thue alles. mas bir gefällt. Aber ber Briefter fprach: Yant une bieber zu Gott naben

37. Und Saul fragte Gott: Coll ich binab gieben, ben Bbiliftern nach? Und willft bu fie geben in Bergele Banbe? Aber er ant

wortete ibm ju ber Beit nicht.

38. Da fprach Saul: Lagt bergu treten alle Saufen bee Boffe, und erfabret und febet. an welchem bie Gunte fei ju tiefer Beit:

39. Denn fo mabr ber Berr lebt, ber Beiland Mraels, und ob fie gleich an mei nem Gobne Jonatban mare, fo foll er fterben. Und niemant antwortete ibm aus bem gangen Bolf.

40. Und er fprach ju bem gangen 3erael: Geit ibr auf jener Geite: ich unt mein Sohn Jonathan wellen fein auf biefer Seite. Das Boll iproch m Zaul, Thuc. was bir gefällt.

41. Und Saul iprach ju tem Berrn, bem Gott Israels: Chaffe Recht! Da mart Jonathan und Saul \* getroffen; aber bae Boll ging frei aus. A 3ci 7.16.

42. Saul fprach: Werfet uber mich und meinen Cobn Jonatban! Da mart Jo nathan getroffen.

43. Und Saul fprach ju Jonathan: Zage mir, 'was haft bu getban? Jonathan fagte ee ihm und fprach: 3cb babe ein wenig Bonig gefostet mit bem Etabe, ben ich in meiner Band batte; und fiebe, ich muß barum flerben. 1 301.7,19.

44. Da fprach Gaul: \* Gott thue mir | Stabt, machte er einen hinterhalt am Bad, bies und bas, Jonathan, bu mußt bes To- | 6. Und ließ bem Reniter fagen: Gebet bes fterben.

45. Aber bas Boll fprach ju Saul: Sollte Jonathan fterben, ber ein folch groß Beil in Berael getban bat? Das fei ferne! Go mabr ber Berr lebt, es foll fein Baar bon feinem Saupte auf bie Erbe fallen; benn Gott bat's bente burch ibn gethan. Alfo erlöfte bas Boll Jonathan, baß er nicht fterben mußte. 12 Sam. 23, 10. u. 14, 11

46. Da jog Saul berauf von ben Bbili ftern, und bie Philifter jogen an ibren Ort.

47. Aber ba Saul bas Reich über Israel eingenommen batte, ftritt er wiber alle feine Reinde umber, wiber bie Moabiter, wiber bie Rinter Ammon, wiber bie Chomiter, wiber bie Könige Bobas, wiber bie Bbilifter: und mo er fich binmandte, ba übte er Strafe.

48. Und machte ein Beer, und ichlug bie Amalefiter, und errettete 3erael von ber

Band aller, bie fie zwacten.

49. Saul aber batte " Gobne: Jonatban. dewi, Malchifua. Und feine gwei Tochter biefen alfo: bie erftgeborne Dereb und bie = 1 Chron. 9,88 jungfte Dacbal.

50. Unt bae Weib Saule bieg Abinoam, eine Lochter Abimaag'. Und " fein Relb bauptmann bieg Abner, ein Cobn Rers. Caule Bettere. " R. 17,55. u. 26,5

51. Rie aber mar Zanie Bater; Rer aber, Abuere Batere, mar ein Gobn Abiels.

52. Es war aber ein barter Streit wiber rie Bhilifter, fo lange Zaul tebre. Und mo Saul fab einen frarten und ruftigen Mann, ben nabm er zu fich.

#### Das 15. Kapitel.

Caul meach feines Ungeborfame permorien.

Samuel aber fprach ju Saul: Der " Beri bat mich gefandt, baf ich bich gum Ronig falbete uber fein Boll Bergel; fo bore nun bie Etimme bei Worte bee Berrn. 48 10.1 2. Ge ipricht ber Berr Bebaoth: 3ch babe bebacht, mas ' Amalet Berael that, und wie er ibm ben Weg verlegte, ba er aus Manbten \*3 Dlej 17.8. 1 Mej. 21,20. 5 Mej. 25,17 3. Be giebe nun bin, unt folage bie '

Amalefiter, und verbanne fie mit allem. tas fie baben. Edene ibrer nicht: fonbern tote beibe, Dann und Weib, Rinber unt Säuglinge, Edien unt Echafe, Ramele unt Gfel. ' 2 Dej. 17,14

4. Saul ließ foldes vor bas Boll fonimen; unt er gablte fie qu Thelaim, zwei bunbert taufent Fuswolle und zehn tanfent Mann aus Juba.

5. Unt ba Saul fam ju ber Amaletiter

\$1 Ren. 1,28. u. 19,2. bin, weichet, und giebet berab won ben

Amalefitern, bak ich euch nicht mit ibnen aufraume; benn ihr thatet Barmbergiateit an allen Rinbern Jerael, ba fie aus Agupten avaen. Alfo machten fich bie Reniter von ben Amglefitern.

7. Da d foling Saul bie Amalefiter von Bevila an bis gen Sur, Die bor Nappten d 1 Cbron. 5,43. liegt.

8. Und ' griff Agag, ber Amalefiter Ronia, lebenbig, und alles Bolf verbannte er mit bee Schwerte Scharfe. 4 3of. 8.23.

- 9. Aber Saul und bas Bolt ichonete bes Raga, und was aute Schafe und Rinber und gemäftet mar, und ber gammer und alles, mas gut war, und wollten's nicht verbannen; mas aber ichnobe und untüchiig mar, bas berbanneten fie.
- 10. Da geschab bee herrn Wort zu Ga muel und iprach:
- 11. Ge reuet mich, daß ich Saul gum Ro nige gemacht babe; benn er bat fich binter : mir abgewandt, und meine Worte nicht er fullet. Des marb Samuel zornig, und schrie i und beine Borte übergangen habe; benn ju bem herrn bie gange Racht.
- 12. Und Samuel machte fich frube auf, rag er Saul am Morgen begegnete. Unb ibm ward angefagt, bag Caul gen Rarmel gefommen mare, und batte fich ein Giegee. eichen aufgerichtet, und mare berum gezogen, und gen Gilgal binab gekommen.
- 13. Ale nun Samuel ju Saul fant, iprach Saul gu ibm: / Wefegnet feift bu bem Berrn! 3ch babe bes Beren 2Bort Bucht. 17,2 Ruth 3,10. erfüllet.
- 14. Saunel antwortete: 29ad ift benn bas nir ein Bloten ber Schafe in meinen Obren und ein Brullen bei Rinber, Die ich bore?
- 15. Saul fprach: Bon ben Amalefttern haben fie fie gebracht; benn bas Bolt vericonete ber beiten Schafe und Rinber um Des Opfere willen bes Berrn, beines Get ies; bas anbre baben mir verbannet.

16. Samuel aber antwortete Saul: Lak -Du fagen, mas ber Berr mit mir gerebet bat biefe Racht. Er fprach: Sage ber!

17. Samuel fprach: At's nicht alfo? Da " bu flein wareft vor beinen Augen, wurdeft bu bas Baupt unter ben Stammen Braels, und ber Berr falbte bich jum Ronig über Aerael? F Q. 9,21.

18. Und ber Berr fandte bich auf ben Beg, und fprach: Biebe bin, und verbanne bie bringen Agag, ber Amalefiter Ronig. Und Sunber, Die Amalefiter, und ftreite wiber Agag gung ju ihm getroft, und fprach: Alfo ue, bis du fie vertilgeft!

19. Warum baft bu nicht geborchet bes Beiber ihrer Kinber beraubt haft bich jum Beiber ihrer Kinber beraubt hat, also foll Raube gewandt, und fibel gehandelt vor auch beine Mutter ber Kinder beraubt fein

ten Augen bes Berrn?

20. Saul antwortete Samuel: Sabe ich boch ber Stimme bes Berrn gehorchet, unb bin bingezogen bes Weges, ben mich ber Berr fanbte, und babe Agag, ber Amalefiter Ronig, gebracht, und bie Amalefiter verbannet:

21. Aber bas Boll bat bes Raubes genommen, Schafe und Rinber, bas Befte unter bem Berbannten, bem Berrn, beinem

Gott, ju opfern in Gilgal.

22. Samuel aber fprach : Meinft bu. baft ber herr Luft habe am Opfer und Brand. opier gleich wie am Geboriam ber Stimme bes Berrn? Giebe. Weborfam ift beffer benn Opfer, und Aufmerten beifer benn bas Tett bon Bidbern; A Gof. 6,6. Matth. 9,18. u. 12,7.

23. Denn Ungehorfam ift eine Baubereifunde, und Biberftreben ift Abgötterei und Göbenbienft. Beil du nun bes Berrn Bort verworfen haft, bat'er bich auch verworfen, baß bu nicht König feieft. · R. 16.1.

24. Da iprach Saul ju Samuel: \* 3ch babe gefündiget, baf ich bee Beren Befehl ich fürchtete bas Bolt, und gehorchte ihrer 2 2 Same, 19.13. Stimme.

25. Und nun vergieb mir Die Gunbe, und tebre mit mir um, daß ich den Berrn anbete.

26. Samuel iprach zu Saul; Ich will nicht mit bir umfebren; benn bu baft bes Herrn Wort verworfen, und der Berr hat ' bich auch verworfen, baß bu nicht Ronig feieft über Jerael. 12 Cam.7.15

27. Und ale fich Camuel ummanbte, bak er wegginge, ergriff er ibn bei einem Aipfel

feines Rods, und er gerriß.

28. Da sprach Samuel zu ibm : Der Berr hat bae Monigreich Berael beute von bir " geriffen, und beinem Rachften gegeben, ™ R. 28,17. ber beffer ift benn bu.

29. Auch " lugt ber Belt in Berael nicht und gereuet ibn nicht; benn er ift nicht ein Menich, bağ ibn envas gereuen follte.

" 4 Mol. 23, 19 30). Er aber fprach: 3ch babe gefündiget aber ebre mich boch iett por ben Alteften meines Belle und vor Jarael, und febri mit mir um, daß ich ben Berru, beinen Gott, anbete.

31. Aljo febrie Samuel um und jolgte Saul nach, baß Saul ben Berrn anbetete.

32. Samuel aber fprach : Lagt ber ju mir muß man tes Tobes Bitterfeit vertreiben.

38. Samuel fprach: Wie bein Schwert unter ben Beibern. Alfo gerbieb Samuel ben Magg m Studen bor bem Berrn in

84. Und Samuel gung bin gen Rama; Saul aber jog binauf ju femem Baufe ju Bibea-Saul.

35. Und Camuel fab Saul filiber mebt mehr bis an ben Lag feines Tobes. Aber boch trug Samuel Leib um Saul, baf ben Berrn gereuet batte, baft er Saul um tomae über Berael gemacht batte

#### Das 16. Kapitel.

Davite Berufung unt erfte Galbung jum Ronig Und ber Berr iprach zu Samuel Bie lange traaft bu Leib um Saul, "ben ich bermoiten babe, bak er nicht Roma ier über Jerael Rulle bein Born mit Dl. und gibe bin; ich will bich fenden zu bem Beth Yebemiter 3fat: benn unter femen Gobnen babe ich mit einen #R 15,29 AND Weich 19 22 \* Röma erfeben

- 2. Samuel aber fprach QBie joll ich bin geben's Saul mut's ertabren, und nuch er murgen Der Beit iprach Rimm ein Ralb von ben Rinbern zu bit, und fprich 3ch bin gefommen, bem Berin ju opiein
- 3. Und follft Mat jum Opfer liten. ta mill ich bir meifen, mas bu thun follft, baft bu mit talbeit, welchen ich bit fagen meite
- 4 Samuel that, wie ibm ter Berr gejagt batte, und fam gen Beth Bebem Da ent fetten fich bie Alteften bei Ctabt, und gin gen ibm entgegen, und fprachen ' ht's - NEW TIN Arrebe, daß du tommest -
- 5. Enfprach Ja, ich bin gefommen, bem Berrn ju opiein beiliget euch und fommt mit mit jum Opier Unt erbeitigte ben 3igt und feine Cobne, unt lut ne jum Orne
- 6. Da fie nun berein famen, tab er ben ! Chab an, und gedachte, ber ter por bem d@ 1713 Derrn fein Gefalbier
- 7. Aber ber Berr fpractigu Camuct Grebe nicht an'feine Beitalt, noch teine große Bei fon; ich babe ibn verweiten Tenn is gebet nicht wie ein Menich fiebet Ein Beinch nie bet, was vor Angen fit, bei Gerr iber nebet "Hr (300 to 1 / 15) : 11 bas Berg an
- 8. Da vier Mar ben 'Abmabab, und liegibn por Samueluber geben Underiprach Die fen bat ber Geri auch nicht eimablet 4x 17 15
- 9. Da ließ Jiai betuber geben Camma Er aber fprach Dieten bat ber Bert auch micht erwählet
- 10. Da fieß Bai jeine fieben Cobue vor Samuel über geben Aber Samuel iprach gu Man: Der Berr bat beren teinen ermablet.
- 11. Und Samuel ivrad an Siar: Gind bas bie Anaben alle' Eraber fprach Es ift nach | Juba, und lagerten fich milden Gade Abrig ber flemfig; und fiebe, er biltet ber i und Afela, am Enbe Damin.

Schafe. Da iprach Samuel zu Mat: Genbr bm, und lag ton bolen : benn mer merben una nicht feten, bis er bierbei tomme. AR. 17,14

12. Da fandte er bin, und ließ ihn bolen. Und er ' war braunlich, mit fconen Augen und quter Geftalt Und ber Berr iprach Muf! und falbe ibn; benn ber ift's. 42 17,42

13. Da nabm Samuel jein Diborn, und \* falbte ibn mitten unter feinen Brübern Und bei Geift bee Berrn geriet fiber David von bem Tage an und fürber. Samuel aber machte fich aur, und ging gen Rama.

\*2 Sam 7,8 Bf 78 71 u 89,21. Mp Wefc. 18,92 14 Der Geift aber bee Beirn wich bon Saul, und ein boier Gefft bom Berin machte ibn febr unrubig. 4 £ 18,10 15 Da fprachen bie Anechte Gaule gu

ibm Giebe, ein boier Geift von Gott macht bich jebi uniubig.

16 Umer Bert fage teinen Anechten, Die vor ibm fteben, baß fie einen Dann fuchen. " ber am ber parfe wohl wielen fonne. auf bag, wenn ber bote Genft Gottes fiber bich tommt, er mit feiner Bant ipiele, ban " 4 Hon 3.1 is beffer mit bir werbe

17 Da fprach Saul ju feinen Rnechten Sebet nach einem Dlanne, ber's wohl tann ang Sammpiel, und bringet ibn gu mir.

18 Da antwortete ber Anaben einer und ipract Siebe, ich babe gejehen einen Gobn Bigie, Dee Beib Lebemiten, ber fann e mobi auf Saitenpiel, ein iuftiger Mann und ftreitbar unt veritanbig in Sachen unt icon und ber beit it mit ibm

19 Da fanbte Zaul Boten ju Mai, und tien ibm jagen Gente temen Gobn Davit ju mit, ber bei ben Echaten ift

20 Ta nabin Gat einen Wiel mit Brotund em Yagel Wem und em Bicgenbodiem, unt iantie co Zaul durch ieinen Cobn Davit 21 Abe tam Tarib in Saul, und bienen tit ibm, und er "gewann ibn febr lieb, und er mart fein Wanentrager " & 18.1 .

22 Und Sauf fandte ju Bai, und fieß ibm igaen Yan Davit vor mir bleiben: benn ei bat (made genunden vor meinen Augen.

2.3 Quenn nun ber Gent Gottes über Zaul tam, jo nahm Tavit bie Barfe, unb frielte mit feiner Pant, fort guidte fich Saul, und ward befier mit ibm. und ber boit Weift wich ven ihm

# Das 17. Kapitel.

Davite Etreit mit bem Riefen Gollath

Die Bhiliter fammeiten ihre Beere gunt Streit, und famen aufammen au Codo in 2. Aber Saul und die Manner Braele tamen zusammen, und lagerten fich im Eichgrunde, und rufteten sich zum Streit gegen die Philister.

3. Und die Philister standen auf einem Berge jenseits, und die Braeliten auf einem Berge diesseits, daß ein Thal zwischen ib-

nen war.

4. Da trat hervor aus ben Lagern ber Philifier ein Riefe, mit Namen Goliath, bon Gath, sechs Ellen und eine Hand breit hoch; "Jol 11.22.

5. Und hatte einen chernen helm auf feinem haupt und einen schuppichten Panger an, und bas Gewicht seines Pangers mar fünf tausend Setel Erz;

6. Und hatte eberne Beinbarmiche au feisnen Schenkeln und einen ebernen Schilb

auf feinen Schultern.

- 7. Und ber Schaft seines Spießes war wie ein Weberbaum, und bas Eisen seines Spießes hatte seche bundert Selel Eisen; und sein Schilbtrager ging vor ihm bei.
- Ind er ftant, und rief ju bem Zeuge Braels, und iprach ju ihnen: Was leit ihr ausgezogen, end ju ruften in einen Streit? Bu ich incht ein Philifter, und ihr Sauls Anechte? Erwählet einen unter eine, der ju mir berab konnen.
- 9. Bermag er wiber nich zu streiten, und stofant mich, so wollen wir eure Anechte iem; vermag ich aber miber ihn, und ichtage ibn, so sollt ihr unfie Anechte sein, bag ibr uns bienet.
- 10. Und der Philifter fprach 3ch babe beutiges Tages dem Zeuge Israels Bobn gempiochen: Gebt mit einen, und laßt uns mit einauchen freiten \*28on 19,1 16.
- 11 Ta Saul und gang Israel biefe Rebe !
  bes Bhilifters boreten, einfetiten fie fich, ;
  und rurchteten fich febr
- 12 David aber mat 'eines erbrathichen Mannes Sohn von Beibelehem Anda, ber bieh Mat; ber batte acht Sohne, und war em alter Mann zu Sanlo Zeiten, und war betaget unter ben Mannern. 18 16.1
- 13 Und bie brei größten Gobne Biais waren mit Gaul in ben Greit gezogen, und hießen mit Ramen: Eliah, ber erftige beine, Abinabah, ber andre, und Gamma, bi britte.
- 14 David aber mar d bei jungfte. Da ibei bie brei alleften mit Saul in ben Rrieg jogen, 42 16,11.
- 15. Omg David wiederum von Saul, bag er ber Shafe feines Baters butete ju Beth-Leben.
  - 16 Aber ber Shilifter trat bergu frube men, baf bu ben Streit febeft.

morgens und abends, und stellte fic bar vierzig Tage.

17. Jai aber sprach zu seinem Sohne David: Rimm für beine Brüber bieses Epha Sangen und biese zehn Brote, und lauf in das Seer zu beinen Brübern.

18. Und biefe gehn freichen Rafe, und bringe fie bem hauptmann, und bejuche beine Brüber, ob's ihnen wohlgebe, und numm, was fie bir befeblen.

19. Saul aber und fie und alle Manner Beraels maren im Eichgrunde, und ftritten

wiber die Philifter.

20. Da machte fich David des Morgens frube auf, und ließ die Schafe dem Hiter, und trug, und ging hin, wie ihm Jai geboten hatte, und fam jur Bagenburg. Und das heer war ausgezogen, und batte sich geruftet, und schrieen im Street.

21. Denn Israel hatte fich geruftet; fo waren bie Bbilifter wiber ihren Zeng auch

gerüftet.

22. Da tieg David bas (Befäß, bas er trug, unter bem Sitter ber Befäße, und lief zu bem Zenge, und ging binein, und grufte feine Bruber.

23. Und ba er noch mit ihnen rebete, fiebe, ba trat beranf ber Riefe, mit Ramen (vollath, ber Bhilfter von Gath, aus ber Bhilfter Zeug, und rebete wie vorbin; und David boite es.

24. Aber jebermann in Brael, wenn er ben Mann fab, flob er bor ibm, und farch tete fich febr.

25. Und jedermann in Israel ipiach: Dabi ibi ben Mann gegeben berauf treten? Denn er ift herauf getreten, Israel Dohn zu fpre den. Und wer ibn iblagt, ben will ber Admy febt reich machen, und ihm feine Lochter geben, nut will feines Baters. Daus trei machen in Joiael.

26. Da iprach David zu ben Mainern, bie bei ibm ftanben: Bas wird man bem thin, bei biefen Philifier ichlagt, und bie Schande von Briael wendet? Denn wer ift ber Philifier, biefer Unbeschnittene, ber bei Zeng bes lebendigen Gottes boute?

27 Da jagte ihm bas Boll, wie vorbin: Go wirt man thun bent, ber ibn folagt.

28. Und Eliab, sein gröfter Britder, botte ihn reden mit den Mainern, und ergrimmte mit Jorn wider David, und fprach: Walum bift du herab gesommen? Und warum baft du die wenigen Schase bott in der Wäste verlassen? Ich seine Bermessenbeit vooh und deines hera gene Bocheit. Denn du bist berab gekongene Bocheit. Denn du bist derab gekongene Bocheit. Denn du bist derab gekongene bach du den Streit febest. 28. 18.

29. Davib antwortete: / Bas babe ich benn nun gethan? Ift mir's nicht befob-12.20,1. len ?

30. Und wandte fich von ihm gegen einen anbern, und fprach, wie er vorbin gefagt hatte. Da antwortete ihm bas Bolt wie porbin.

31. Und da fie bie Borte boreten, bie Davib sagte, verklindigten sie es vor Saul : 🖟 und er ließ ibn bolen.

32. Und David fprach ju Caul: Ce " entfalle feinem Menfchen bas Berg um beswillen; bein Anecht will hingeben, und mit bem Bbilifter ftreiten.

33. Saul aber ibrach zu David: Du fannst nicht bingeben wiber Diefen Bhilifter. mit ibm gu ftreiten; benn bu bift ein Anabe, biefer aber ift ein Rriegemann von feiner Jugend auf.

34. Davit aber fprach qu Saul: Dein | Rnecht butete ber Schafe feines Batere, und es tam ein lowe und ein Bar, und tina ein Schaf weg von ber Berbe:

35. Und ich lief ibm nach, und fclug ibn, und errettete es aus feinem Dlaut. Und ba er-fic fiber mich machte, ergriff ich ibn bei jeinem Bart, und jehlug ibn, und totete ibu.

36. Alfo bat bein Unecht geschlagen beibe, den lowen und ben Baren. Go foll nun Diefer Bbilifter, ber Unbeschnittene, fein gleich wie beren einer; benn er bat geschanbet ben Beug bes lebentigen Gottes.

37. Und Davibibrad: Der Berr, ber mich von bem l'ewen und Baren errettet bat. Der wird mich auch erretten von biefem Philister.

38. Unt Caul iprach ju David: (Bebe bin, ber herr fei mit bir! Und Edul gog David feine Aleider an, und fette ibm er nen ebernen Beim auf fein Saupt, und legte ibm einen Banger an.

39. Und David gurtete fein Echwert über feine Alcider, und fing an zu geben : benn er batte es mie versucht. Da iprach Davit gu Zaul: 3d tann nicht alfo geben, tenn ich bin's nicht gewohnt; unt legte ce von fic.

40. Und nabm ' feinen Etab in feine Sand, und ermabite juni glatte Eterne aus bem Bad, und that fie in bie Birtentafche, Die er batte, und in ben Gad, und nabm bie Schlenber in feine Bant, und machte fich zu bem Bhilifter. 4 1 Cbron. 12,28.

und machte fich ju Lavit, und fein Goilo. fen aber legte er in feine Dute. träger por ibm ber.

David an, verachtete er ibn: benn er war feinem Relbhauptmann: Bes Sobn ift ber ein Anabe, ' braunlich und icon. '2.16,13. Rnabe? Abner aber fprach: Go mahr beine

Bin \* ich bemi ein hunb, baf bu mit Steden au mir tommft? Und fluchte bem David bei feinem Gott, à 2 Sant. 8,8.

44. Und fprach zu David: Romm ber zu mir, ich will bein ' Fleifch geben ben Bo geln unter bem himmel und ben Tieren auf bem Felbe.

45. David aber fprach zu bem Bbilifter: Du tommft zu mir mit Schwert, Spiek und Schild; ich aber komme zu bir im Namen bes Berrn Bebaoth, bes Gottes bee Benges Jeraele, ben bu gehöhnet baft.

46. Hentiges Tages wird bich ber Berr 91 Doi: 42,28 ; in meine Hand überantworten, baß ich bich ichlage, und nehme bein Baupt bon bir. und gebe bie Leidname bee Beere ber Bbi lifter beute ben Bogeln unter bem Simmel und bem Bild auf Erben, bag alles lant ume merbe, bag Borael einen Gott bat.

47. Und bag alle biefe Gemeine inne mer be, bag ber Berr nicht burch Schwert noch Spieg bilft; benn ber Streit ift bee Berrn. und wird euch geben in unfere Bande.

48. Da fich nun ber Philifter aufmache. aung baber, und nabte fich gegen Davit, eilte Davit, und tief vom Beuge gegen ben Bbilifter.

49. Und David that feine Band in Die Lafche, und nabm einen Stein baraus, und ichleuberte, und traf ben Philifter an feine Stirn, bağ ber Stein in feine Stirn fubr. und er gur Erbe fiel auf fein Angeficht.

50. Aljo ubermant David ben Bbilifter mit ber Echlenter und mit bem Eiein. und foling ibn, und totete ibn. Und ba Davit tem Schwert in feiner Sant batte, 51. Bief er, und trat ju bem Bhilifter, und nabm fein Echmert, und jog es aus ber Ecberde, und totete ibn, und bieb ibm ben Ropf bamit ab. Da aber bie Bbilifter faben, raft ibr Etartiter tet mar, floben fic.

52. Und bie Manner Beraele mit Bubae machten nich auf, unt riefen, und fagten ben Bbiliftern nach, bie man tommt ine That, und bie an die Thore Efrens. Und die Bhilifter fielen erichlagen auf bem Bege gu ben Thoren bie gen (Bath und gen Efron. 33. Und Die Minder Borgel febreten um von bem Rachjagen bei Philifter, und be raubten ibr Lager.

54. David aber nabm bee Bhiliftere Daupt, 41. Und ber Bhilifter ging auch einber, . und brachte ce gen Jerufalem; feine Bai

55. Da aber Saul David fab anegebeu 12. Da nun ber Philister fab und ichauete | wiber ben Bhilifter, iprach er gu " Abner, 43. Und ber Bhilder forach ju Davib: | Geele lebt, Ronig, ich, weiß es nicht. #2.14,50.

#### Ionathand Bunk mit David. 1 Samnelis 17, 18. Sauls Anechieten.

56. Der Rönig iprach: So frage barnach, wes Sohn ber Jungling fei.

57. Da nun Dabib wiebertam bon ber Schlacht bes Bbilifters, nahm ibn Abner, und brachte ibn bor Saul: und er batte bee Philiftere Baupt in feiner Banb.

58. Und Saul fprach ju ihm: Bes Cohn bift bu, Rnabe? David fprach: 3ch bin ein Sohn beines Knechts Mai, bes Beth-Lebemiten.

#### Das 18. Kapitel.

Davite Leb, Lebensgefahr unt Beirat.

Und ba er batte ausgerebet mit Saul, ver band fich das Berg Jonathans mit bem Bergen Davide, und Jonathan gewann ibn lieb wie fein eigen Berg.

- 2. Und Saul " nabm ibn bee Lage, und ließ ibn nicht wieber in feines Baters Daus a R 16,21
- 3. Unb . Jonathan und David machten einen Bund mit einander; benn er batte ibn " lieb wie fein eigen Beig.

♦ **@ 2**0,8.16. u 23,18 2 Zam 21,7 ' St. 19,1

- 4. Und Jonathan gog aus feinen Rod, Den er anhatte, und gab ihn David, bagu feinen Mantel, fein Schwert, femen Bogen und feinen (Aftricl.
- 5. Und David jog aus, wohm ihn Saul fanbte: und " bielt fich fluglich. Und Saul febte ibn über bie Ariegoleute; und er ge fiel mobl allem Bolt, auch ben Rnechten d 2 Ron 18,7 ≥aulø.
- 6 (68 begab fich aber, ba er wiebergefom men mar von bes Philiftere Edlacht, baft Die Beiber aus allen Etabten Israele ma ien gegangen mit Gefang und Reigen, bem Bomge Cant entgegen, mit Paufen, mit 'Hicht 11.34 Arenden und mit Geigen.
- 7 Und bie Weiber fangen gegen einander. und frielten, und friachen: Zaul bat tau ient geschlagen, aber / David gebn taufenb. / R 21 11 u 29 5
- > Da ergrimmte Caut febr, und gefiel ibm bas Wort ubel, und fprach: Eie baben Lavid gebn taufent gegeben unt mir tan une; das Komgreich will noch jein werben 9 Und Zanl fab Davit fauer an von

tim Lage unt fortan.

- 10 Des anbern Lage geriet ber bofe Ment von Gott Aber Saul, und er tafete Tabeim im Baufe; Davit aber fpielte auf ten Saiten mit feiner Banb, wie er taglich pflegte. Und Saul batte einen Spieß in ter Sanb.
- 11. Und & fcog ibn, und getachte: 3ch will David an bie Band friegen. David aber mambte fich ameimal von ibm. 2.20,33. Und bie Beit mar noch nicht aus.

12. Und Saul 'farchtete fich vor Davib: benn ber Berr war mit ibm, und war von Saul gewichen. 4 902arl. 6.20.

13. Da that ibn Saul von fich, und fette ibn jum Fürften über taufenb Mann; unb er jog aus und ein bor bem Bolf.

14. Und David hielt fich " Malich in alle feinem Thun, und ber Berr mar mit

15. Da nun Saul fab, bag er fich fo fluglich bielt, icheute er fich vor ibm.

16. Aber gang Bergel und Juba batte David lieb; benn er jog aus und ein por ibnen ber.

17. Und Saul fprach ju David: Siebe, meine größte Tochter Derob will ich bir jum Beibe geben; fei nur freudig, und führe bes Berrn Kriege. Denn Saul gebachte: Dleine Banb foll nicht an ibm fein. fonbern bie Saub ber Bbilifter. 1 Q. 25,28.

18. David aber antwortete Caul: Ber bin ich? Und mas ift mein leben und Geichlecht meines Batere in Berael. bis ich bes Romas Erbam werben foll?

19. Da aber bie " Beit tam, bas Terob. Die Tochter Caule, follte David gegeben werben, wart fie Abriel, bem Debolatiter. jum Beibe gegeben. "8tidt. 15.2.

20. Aber Michal, Sants Lochter, batte ben Davit lieb. Da bas Saul angefagt mart, fprach er: Das ift recht:

21. 3ch will fie ibm geben, daß fie ibm zum Fall gerate, und ber Bhilifter Banbe über ibn fommen Und fprach ju David: Du follft beute mit bei anbern mein Eibam merben.

22 Und Gaul gebot feinen Anechten: Rebet mit David beimlich und iprecht: Eiebe, bei Monig bat l'un gu bir, und alle feine Anechte lieben bich : fo fei nun " bes Rouige Cibain.

23. Und Die Anechte Caule rebeten folde Weite vor ben Chren Davids. Davit aber prade: Dunkt end bas ein Geringes sein, bes Romge Cibam ju fein? 3ch aber bin ein armei, geringei Mann.

24. Und die Rnechte Gaule fagten ibm wieber und iprachen. Golde Borte bat

David gerebet

273

25. Zaul sprach: So fagt zu David: Der Roma begebret feine Dlorgengabe, obne bunbert Borbaute von ben Bbiliftern, bak man fich rache an bee Konige Reinben. Denn Cant trachtete, Davib gu fallen burch ber Philifter Banb.

26. Da fagten feine Rnechte Davib an folde Borte, und beuchte David bie Code aut fein, bag er bes Ronige Gibam marbe.

18

27. Da machte fic David auf, mind jog bin mit femen Mannern, und foling unter ben Bhiliftern gret bunbert Dann. Unb David brachte ibre Borbaute, und veranilate bem Ronige bie Babl, baß er bee Ronige Eibam wurbe. Da gab ibm Saul feine Lodter Dichal zum Beibe.

28. Und Saul fab und mertte, baf ber Berr mit David war Und Michal. Sauls

Tochter, batte ibn lieb

29. Da fürchtete fich Gaul noch mebr bor Davib. und marb fem Reind fein Leben lang

30. Und ba ber Bhilifter Aurften auszogen. banbelte Davib fluglicher benn alle unechte Sauls, wenn fie auszogen, bag fein Rame boch gebriefen ward

#### Das 19. Kapitel.

Davib begiebt fic, bas leben querbalten ine Glint Saul aber gebete mit feinem Gobn Bona than und mit allen feinen Anechten, baß fie David follten toten Aber Benathan. Saule Gebn, batte David febr lieb,

4 R 18 3 H 1 17 2. Ind verftindigte es ihm und wiad Ma Bater Saul trachtet barnach, bag er bich ibte. Nun, so bewahre bich mergen, und Mebe verboigen, unt vertede bich

3. 36 Ger will beraus geben, und neben meinem Bater fteben auf bem Telbe, ba bu bift, und von bit mit meinem Bater reben und was ich i be, will ich bir fund ibun

- 4. Und Benathan nebete bas Bene von David mit feinem Bater Einl, unt ipradi m ibm Co veriundia fich ber koma nicht an temem Anechte Davit benn er but feine Sunte wiber bich geiban, unt fein Thun ift bir febr nute.
- 5 Und er ' bat tein leben in feine Bant gefett, und ichlig ten Philiter, und ber Berr that ein gropie Beil tem gangen Ja rael. Das baft bu reieben, unt bich bes ge freuet. Barum willft bu bich benn an un foulbigem Blut verfinitigen, bag bu Davit obne Urfache toteft" / Whicht 5 18 53: 17 50 6. Da geborchte Gaul ber Etimme Jona

thane, und fcwui Go ' mabr ber Berr 4 R 14.4 1 lebt, er foll nicht fterben

7. Da rief Jonathan Davit, unt fagte ibm alle biefe Borte, und brachte ibn gu Sani, bag er bor ihm mar wie borbin

8. Se erhob fich aber wieber ein Etreit, und Davib jog aus, und firit wiret bie Bhilifter, und that eine große Echlacht, baß fie vor ihm floben.

über Saul, und er faß in feinem Banfe, und batte einen Spieg in feiner banb;

Davib aber fpielte auf ben Saiten mit ber Banb.

10. Und Saul trachtete, David / mit bem Spieg an bie Band ju fpiegen. Er abei riß fich von Saul, und ber Spieß fubr in bie Band. Dabib aber flob, unb entrann biefelbe Racht. / £ 18.11

11. Gaul fanbte aber Boten ju Davibe Baus, baß fie ibn bemahrten, und toteten am Morgen Das verfundigte bem Dabib fein Weib Michal und fprach: Wirft bu nicht biefe Nacht beine Seele erretten, fo mußt bu morgen fterben

12 Da liek ibn Michal burche Kenfer bernieder, baf er binging, entflob und ent rann 4 My Geich 9.25

1.3 Und Michal nabin ein Bild, und legte es in bas Bette, und legte ein Biegenfell gu jeinen Saupten, und bedte es mit Riei bein au

14 Da jante Saul Boten, bak fie Davit bolten Gie aber fprach Er ift frant

15 Emil aber fante Boten, Dabid au ben ben, und fprach Bringet ibn berauf zu mit mit bem Bette, bay er getotet meibi

16 Da nun bie Boten tamen, fiebe, bi lag bas Bub um Bette und ein Biegenfell an temen Banoten

17 Da prach Sul in Michil Barum ban bu mich betregen, und memen Reind gelagten, bag et entranne ? Michal fprach ju Saul Er fprach ju mit Yan mich ac ben, erer ich ten bich

18 Davit iber entitob unt entrann, und fam gu Camuel gen Rama, unt jagte ibm an allee, mae ibm Caul getb in batte. Und ei amabin mu Camnel, unt bliebenau Najoth

19 Unt ce mait Eint anarfastz Bieb. Davit itt gu lageth in Rama.

20 Da janbie Caul Boten, bag fie Tavit boleten, und fie taben zwet Chore Bropbe ten weistagen, und Samuel war ibr Auf jeber Da fam ber Beift Gottes auf bie Boten Gante, baß fie auch weishagten.

21 Da bas Saul wart angefagt, fanti er andere Boten, Die weistagten auch I' fantte er bie britten Boten, bie weisfe . ten auch

22 Da ging er felbft gen Rama, unb ba er tam jum großen Brunnen, ber ju Gefu ift, nagte er und fprach We ift Samuel und David' Da ward ibm angefagt Giebe, ju Hajoth in Rama

28. Und er ging bafelbftbin gen Rojoth in Rania Und ber Geift Gottes fam aud 9 Aber ber bole Gefft vom Berrn tam auf ihn, und ging ember, und weisfagte, bis et tam gen Rajoth in Rama.

24. Unt er jog auch feine Rieiber aus.

und weiskagte auch vor Samuel, und fiel has nieder den ganzen Tag und die ganze Macht. Daher i spricht man: Ift Saul auch unter den Broddeten?

#### Das 20. Kapitel.

Freundichaft Jonathane und Davibs.

David aber floh von Najoth zu Rama, und fam, und rebete vor Jonathan: "Edas habe ich gefantett? Bas babe ich gefündiget vor deinem Kater, baß er nach meinem Leben flehet? "A.26,18.

- 2. Er aber sprach zu ihm: Das fei ferne; bu follst nicht sierben. Siebe, mein Bater thut nichts, weder Großes nech kleines, das er nicht nicinen Ohren offenbare; warnin sollte benn mein Bater dies vor mit verbergen? Es wird nicht so sein.
- 3. Da schwur David weiter und sprach: Dein Bater weiß wohl, daß ich inade vor beinen Augen gesunden babe, darum wird er benken: Jonathan soll seldes und wien; es möchte ihn bekummern. Wahrlich, so währ der Derr lebt, und so wahr deme Seele lebt, es ist nur ein Schrift miehen mir und dem Tode.
- 4. Jongthan fprach ju David: 3ch will an bir thun, was bein Berg begebit.
- 5 Davit sprach qu ibm: Seebe, morgen ift ber Neumout, ba ich mir bem Könige qu Tisch sieben seibe verberge bis an ben Abend des britten Lags.
- 6. Bud bem Bater nach mir fragen, fo werch: David bat mich, baft er gen Beth Leben, ju feiner Stadt, laufen mechte: bem eo ift ein jubiliches Opfer bafelbst bem gan gen Gefchlecte.
- 7. Wird er fagen: Es in gut, to nebet es wohl um deinen Muecht. Wird er aber ergrimmen, so wirst du merken, daß Böses bei ibm beschlossen ist.
- 8. So thue nun Barmherzigfeit an beinem Anechte; beim bu baft mit mir, beinem Knechte, einen Bund im Herrn gemacht. Ift aber eine Wisselbeite im mir, so tote du mich; dem warnin wolltest du mich ju deinem Bater bringen? (2.18,3.
- 9. Jonathan sprach: Das sei jerne von bir, daß ich sollte merten, daß Böses bei meinem Rater beschlossen ware über bich zu bringen, und sollte es bir nicht ansagen.
- 10. David aber fprach: Wer will mir's aufagen, so bir bein Valer etwas Dartes aumortet?
- 11. Jonathan fprach ju David: Komm, laß uns hinaus aufs Felb gehen. Und gingen beibe binaus aufs Felb.

12. Und Jonathan forach zu Danit: Herr, Gott Braels, wenn ich erforsche an meinem Bater morgen und am britten Tage, baff est wohl siehet mit David, und nicht hinsenbe zu der, und vor deinen Ohren offenbare,

13. So thue ber herr Jonathan bies und jenes. Wenn aber bas Boje meinem Bater gefällt wiber vich, so will ich's auch vor beinen Obren offenbaren, und bich laffen, bak bu mit Frieden weggehest. Und ber herr sei mit dir, wie er mit meinem Bater geweien ist.

14. Thue ich's nicht, so thue keine Barmbergigkeit bes Geren an mir, weil ich sebe; auch nicht, so ich sterbe.

15. Und wenn ber herr bie Feinde Davide ausrotten wird, einen jeglichen aus bem Lande, fo reiße bu beine Barmbergigfeit nicht von meinem Saufe emiglich.

16. Alfo machte Jonathan einen Bund mit bem Saufe Davids, und fprach: Der Gerr fordere es von ber Sand ber Keinde Davids.

17. Und Jonathan fuhr fort, und schwar David, so dieb hatte er ist; benn er hatte ibn so lieb als seine Seele. 42,19,1.

ibn fo lieb als feine Seele. 40.19,1.
18. Und Benathan fprach zu ihme towgen ift bei Reumond, fo wird mang ich bir fragen: benn man wird beiner Miniffen, ba bu zu siehen pflegest.

19. Des brutten Tages aber fomm balb bermeber, und gebe an einen Ort, ba bu bich verbergeft am Berkeltage, und febe bich bei ben Stein Alet.

20. So will ich zu feiner Seite brei Pfeite schießen, ale ob ich nach bem Ziele ichöffe.

21. Und fiebe, ich will ben Knaben senden: Gebe bin, juche die Pfeile! Werbe ich num Anaben sagen: Siebe, die Pfeile legen bierwarte hinter dir, bole fie! so fomm, benn es fi Friede, und hat feine Gefabr, so wabr ber Derr lebt.

22. Sage ich aber jum Junglinge: Siebe, bie Bfeile liegen bortwarts vor bir! fo gehe bin, benn ber Berr hat bich laffen gehen.

29. Bas aber bu und ich mit einanber gerebet haben, ba ift ber herr gwifden mix und bir ewiglich.

24. David verbarg fich im Felbe. Und ba ber Reumond tam, feste fich ber Ronig zu Erfere, zu effen.

25. Da sich aber ber König geseht hatte an seinen Ort, wie er vorhin gewohnet war, an ber Wand, stand Jonathan auf; Abner aber sehre sich an die Seite Sauls. Und man vermiste David an seinem Ort.

26. Und Saul rebete bes Tage nichte, benn er gebachte: Es ift ihm etwas wiberfabren, bag er nicht rein ift.

27. Des anbern Tages noch bem Reumonb, ba man Davib vermiffte an feinem Ort, fprach Saul ju feinem Gobne Jonathan : Barum ift ber Gobn Rais nicht gu Tifche getommen, weber geftern noch beute?

28. Jonathan antwortete Saul: Er bat mich, baß er gen Beth-Lebem ginge,

29. Und fprach: Lag mich geben; benn unfer Gefchlecht bat ju opfern in ber Stabt. und mein Bruber hat mir's felbft geboten; babe ich nun Gnabe bor beinen Augen gefunben, fo will ich hinweg, und meine Bruber feben. Darum ift er nicht getommen an bes Königs Lifche.

30. Da ergrimmte ber Born Caule miber Jonathan, und fprach ju ibm: Du ungeborfamer Bofewicht! ich weiß wohl, baf bu ben Gobn Mais auserforen baft, bir unb beiner unartigen Mutter gur Schanbe

31. Denn fo lange ber Cobn Maie lebt auf Erben, wirft bu, bagu auch bein Romgreich. nicht befteben. Go fenbe nun bin, und laß ibn berbolen ju mir; benn er muß fterben.

32. Bonathan antwortete feinem Bater Samund fprach ju ihm: Warum foll er fter ? Bas bat er gethan?

33 . fcof Saul ren Spieg nach ibm, bag er ibn fpießte. Da mertte Jonathan, baß bei feinem Bater ganglich beichloffen war, Davib ju toten: 18,10

- 34. Und ftand auf vom Tijd mit grimmigem Born, und ag bes andern Tages nach bem Reumond tein Brot; benn er war befimmert um Davit, bag ibn fein Bater alfo verbammic
- 35. Des Morgens ging Jonathan binans aufe Relb, babin er Davib beftimmt batte. und ein fleiner Anabe mit ibm,
- 36. Und fprach ju bem Mnaben: Yauf, und fuche mir bie Bieile, bie ich fcbiefe! Da aber ber Rnabe 'nef, icon et einen Pfeil über ibn bin.
- 87. Und ale ber Knabe tam an ben Dri. babin Jonathan ben Bieil geicheffen batte. rief ibm Jonathan nach und iprach: Der Bfeil liegt bortmarte vor bir.
- 38. Und rief abermal ibm nach: Gile raid, und ftebe nicht fill! Da las bei Rnabe Jonathane bie Pfeile auf, und brachte fte gu feinem herrn.
- 39. Und ber Knabe mußte nichte barum; affein Jonathan und David mußten um bie Sede.
- 40. Da gab Jonathan feine Baffen feinem Rnaben, und fprach ju ibm : Webe bin, und trage fie in bie Stabt.
- 41. Da ber Anabe binein tam, ftant Dovib auf vom Dragen Mittag, und fiel / 9. Der Priefter fprach: Das Schwert bes

auf fein Antlits aur Erbe, und betete breis mal an, und fuffeten fich mit einanber, unb weineten mit einanber. David aber am allermeiften. 1 1 900f. 83.3.4.

42. Und Jonathan ibrach au David: Gebe bin mit Frieden! Bas wir beibe gefchmoren haben im Ramen bes Berrn, und gefagt: Der Berr fei mufchen mir und bir, awiichen meinem Samen und beinem Samen, bas bleibe ewiglich.

43. Und Jonathan machte fich auf, und tam in bie Stabt.

#### Das 21. Kapitel.

Tavir bungert, fliebet und verftellet fic. David aber tam gen Robe, jum Briefter Abimelech. Und Abimelech entfette fich, ba er Davib entgegen ging, und fprach ju ibm:

Barum tommit bu allein, und ift fein Mann mit bii?

2. David fprach ju Abimelech, bem Briefter: Der Ronig bat mir eine Gache befoblen und fprach ju mir: Lag niemanb wiffen, warum ich bich gefantt babe, unb mas ich bir befohlen babe. Denn ich habe auch meine Rnaben etwa bier ober baber beidicben.

3. Saft bu nun mas unter beiner Banb. ein Brot ober funf, Die gieb mir in meine Sand, ober mas bu finbeft.

4 Der Briefter antwortete Davib und iprach: 3ch babe tem gemeines Brot unter meiner Sant, fonbein beiliges Brot; wenn fich nur bie Anaben ' von Beibern enthal ten bätten!

5. David antwortete bem Briefter und iprach qu ibin. Co fint bie Weiber brei Tage une versperret geweien, ba ich auszog, und ber Rnaben Beug war beilta; ift aber biefer Weg unbeilig, fo wirb er beute gebeiliger merben an bem Beuge.

6. Da gab ibm bei Briefter bon bem beiligen Brot, weil fein anberes Brot ba war benn bie Echanbroie, bie man boi bem herrn aufbob, bag man ander trifc Brot auflegen follte bes Lages, ba er bie meggenommen batte. • Matth 12,8. bul 6,3

7. Es war aber bes Tages em Mann ba rinnen verfperret vor bem Berrn ane ben Anechten Saule, mit Hamen ' Doeg, ein Ebomiter, ber machnafte unter ben Birten \* 931 52,2 Sauls.

8. Und David fprach zu Abimelech: 3ft nicht hier unter beiner Sand ein Spiek ober Schwert? 3ch habe mein Schwert und Baffen nicht mit mir genommen; benn bie Sache bee Ronige war eilenb.

Philiftere Goliath, ben d bu fcblugeft im Giogrunbe, bas ift bier, gewidelt in einen Mantel binter bein Leibrod Billft bu basfelbe, fo minm ee bin, benn ee ift bier tein anberes benn bas Dabib fprach Ge ift feines gleichen nicht, gieb mir's 49 17 50 51

10 Und David machte fich auf, und flob vor Saul, und tam ju Achie, bein Ronige 181 56 1

11 Aber Die / Muechte Achie fprachen ju ihm Das ift ber David, bes lanbes Ronig, bon bem fie fangen am Meigen, und ipracen Saul ichlug tautent. David aber zehn taufenb 14 21

12 Und David nabm die Rebe ju Ber gen, und fürchtete fich febr bor Achie, bem Ronige ju Gath

13 Und verftellete feine " (Bebarbe vor ibnen, und tobte unter ihren Banben, und fneß fich an bie Thur am Thor, und fein Geifer fick ibm in ben Bait 9 Di 94 1

14 Da fprach Achie ju jeinen Enechten Biebe, ibr febet, bag ber Dtann unfinnia ift, marum babt ibr ibn ju mit gebracht 15 Babe ich ber Unfinnigen zu wenig, ban ibr biefen berbrachtet, bag er neben mit ra hite? Sollte ber in mein Baue tommen?

#### Das 22 Kapitel

Saul laft burd ben Berrater Deca funf unb achtgig Briefter toten.

Lavib ging von bannen, und entrann in Die Boble " Abullam Da bas feine Bill ber boreten und bas gange Baus feines Batere, famen fie ju ibm binab bafelbft bin 4 BF 57 1

- 2 line es verjammelten fich au ibm aller lit Manner, Die in Rot und Schulben und betrübten Bergene maren, und er mar ibr Cberfter, baf bei bier bunbert Dann bei ibm marin
- Bub Davit ging bon bannen gen Binbe in bei Dioabiter ganb, und fprach u ber Moabiter Romge Lag meinen Ba ter und meine Mutter bei euch aus und eingeben, bis ich erfabie, mas (Bott mit mir ibun wirb
- 4 Und er ließ fie vor bem Ronige bei Moabiter, baß fie bei ibm blieben, fo lange David in ber Burg war
- 5 Aber ber Bropbet Bab iprach ju Da bib Bleibe micht in ber Burg, fonbern ; gebe bin und tomm in bas land & Juba Da ging David bin, und fam in ben Balb Dareth · R 33.14 35 68 1
- 6 Und es fam vor Saul, bag David und bie Manner, bie bei ibm waren, maren ber-

Gibea unter einem Bam in Rama, batte er feinen Spieg in ber Band, und alle feine Enechte ftanben neben ibm

7 Da fprach Saul ju feinen Ruechten, bie neben ibm ftanben Boret, ihr Rinber Beminis, mirb auch ber Gobn Rigis euch allen Ader und Beinberge geben, und euch alle über taufenb und über bunbert au

Oberften machen.

8 Dan ibr euch alle verbunden babt miber mich, und ift niemand, ber es memen Dbren offenbarte, weil auch ' mein Cobn einen Bund gemacht bat mit bem Gobne Jais? Ift niemant unter euch, ben es frante meinethalben, und ber es meinen Obren offenbare ' Denn mem Gobn bat meinen Rnicht wiber mich auterwedet, baf er mir nachitellet, wie es am Tage ift

9 Di antwortete " Doeg, ver Chomiter, ber neben ben Anechten Saule ftanb, unb ich fab ben Gobn Jfais, baß er gen Nobe fam ju Mbimelich, bein Gobne Abitobe 4 46.53.2

10 Der fragte ben Beren für ibn. unb gab ihm Spene und bae Schreet (90 liathe, Die Bbiliftere · 2.31,9.

11 Da fandte bei Womg bin, und fieß rujen Abimeled, ben Briefter, ben Gobn Abitobe, und feines Batere ganges Dane, bie Brufter Die ju Robe maren Und fie tannin alle jum Könige

12 Und Santiprach bore, bu Sobn Abitobe' Er ibrach Dur bin ich. mein Berr. 13 Und Saul iprach zu ihm Barum babt ibi einen Bund miber mich gemacht. bu und ber Gobn Jaie, bağ bu ibm Brot und Edwert gegeben, und Gott für ibn getragt baft, bag bu ibn ermedeft, bag er mir nachftelle, wie ce am Lage ift?

14 Abimelech antwortete bem Ronige und friad Und wer ift unter allen beinen Enechten ale Davit, ber getreu fi unb bes Ronige Eibam, und gebet in beinem Geborfant, und ift berrlich gehalten in beinem /# 18,32 TT Baufe ?

15 habe ich benn erft beute angefangen, (Sott für ibn ju fragen? Das fei ferne bon mir' Der Konig lege foldes feinem Rnechte nicht auf, noch meines Batere gamem Souje, benn bein Rnecht bat von alle biefem nichts gewußt, weber "Meines noch Großes. # 2.20,2 u. 25,34.

16 Aber ber Romg fprach: Abimeled. bu mußt bes Tobes fterben bu und beimes Baters ganges Bans

17 Und der König sprach zu seinen Trabanten, bie neben ibm ftanben: Benbet bor getommen. Mis nun Saul mobnte ju euch, und totet bes herrn Briefter; benn

ibre Banb ift auch mit Davib, unb ba fle wußten, bag er flob, baben fie mir's nicht eröffnet. Aber bie Rnechte bes Ronigs wollin ihre Sanbe mot an bie Briefter bes Berrn legen, fie ju erichlagen.

18. Da fprach ber Romg ju Doeg: Benbe

on bich, und ericblage bie Briefter. Doea. ber Chomiter, manbte fich, und erichlug bie 318 Manner, bie leinene Leibrode tingen

- 19 Und bie Stabt ber Briefter, Robe, iding er mit ber Scharfe bee Schweite. beibe. Mann und Weib, Rinber und Saua linge, Dofen und Gfel und Chafe 44 21 1
- 20. Ge entrann aber Em Gobn Abune leds, bes Cohnes Abitobe, ber bick Abia thar, und floh Dabib nach,
- 21 Und verfündigte ibm, baf Saul bie Briefter bee Beirn erminget batte
- 22 David aber fprach ju Abjathar 3ch mufite es mobl an bem Lage, ba bei Coo miter Doea ba mar, baf er 8 murbe Caul anfagen 3ch bin ichuldig an allen Seeler beines Batere Baufce.
- 23. Bleibe bei mit, und iftichte bich nicht wer nach meinem Leben fiebet, ber foll aud nach beinem leben tieben, und folln mit mer behalten merben

#### Das 23. Kapitel.

Davit mirt von neuem verraten v riolat unt munterbarlich errettet

Und es ward David ingeloge Gieb bie Bhilfter ftreiten miber " Regila, unt be rauben bie Tennen

- 2 Da pagie Datid ben Beten und fprach Soll ich bin ichen, und biefe Bb lifter ichlagen? Und bei beir fprach gu David: Gebe bin, tu wirft bie Bbilme idlagen, und Regila erretten
- 3. Aber bie Danner bei Davit irrachen au tom: Giebe, wir jurchten une bier in Suba, und wollen bingeben gen Regila it ber Bbilifter Bena
- 4 Da fragte Davit wieber bin berin und ber Berr antwortete ibm unt ibrach Auf, giebe binab gen Vegila' benn ich will bie Bhilifter in beine Banbe geben
- 5. Alfo jog Davib faint feinen Mannein gen Regila, und ftritt wiber bie Bhilifter, und trieb ibnen ihr Bieh weg, und ' ibat eme große Schlacht an ihnen Alfo errettete 5 8 19 H Davib bie zu Regila
- 6 Denn ba Abjatbar, ber Cobn Mbimeleche, 'flob ju David gen Regila, trug \*# 22,20. er ben Leibrod mit fich binab.

7 Da i warb Saul angefagt, bag Davib gen Regila getommen mare, und fprach

Gott bat ibn in meine Sanbe übergeben. bağ er berichloffen ift, nun er in eine Stabt gefommen ift, mit Thoren und Riegeln bermabret. d Richt 16.8.

8. Und Saul fief alles Bolf rufen gum Streit bernieber gen Regila, baß fle Davib

und feine Dtanner belegten.

9 Da aber David mertte, baf Saul Briefter, baf bee Tagee ftarben funf und acht Bofee uber ibn gebachte, ibrach er au bem Briefter Abjathat . Lange ben Leibrod

- 10 Und David fprach: Berr, Gott 38-Lacis, bein Rnecht hat geboret, baf Saul barnach trachte, bağ er gen Regila tomme. bie Ctabt qu verbeiben um meinenvillen
- 11 Weiben mich auch Die Burger au Regila überannvorten in jeme Ganbe? Unb with auch Saul bei it fommen, wie bein Anecht gebort bat ? Das verfilnbige, Berr. Gott Braele, beinem Anechte! Und ber Bert friad Er mit berab fommen.

12 Parit mach Weiben aber bie Burger an Reatla mich und meine Manner uberantworten in bie Gante Sante? Der veri ipradi Ja

1 3 Da machte neb David auf famit winen Dannein, beien bei beche funbeit maren. unt gegen jus von Regila, unt wanbelten. wo ne bin fonnten Da nun Saul angelag. wart, ban Davit ben Megila entronnen mi , lien er jem Andachen amfeben

14 Duit iter blieb 'm ber Wifte in ber Burg, und blieb am bem Berge in ber Witte End Gant aber inchte ibn tem Le ben tana aber Wett gab ibn nicht in feme minte CR 28 1

1 ) lind David lab, bay Sant meachogen mar, fem leben zu juden ther David mai in ber Bunte Gieb, in bei Beibe

16 Da machte neb Bonatban auf, bei Schn Smie, unt ging bin ju Tavid in Die Beibe, und narfte teine Band in Gott. 17 Und wrach ju ibm Ritichte bich nicht, meines Batere Saule Banb wirb bid nicht finden und bu wirft konig wer ben über Beract, fo will ich ber nachfte um rich fein auch " wein telches mein Bater wobl 9 47 2(1) 4(1) 51 H 24,21

18 Und fie " machten beibe einen Bund mit emander vor bem Berrn; und Dabib blieb in bei Beibe, aber Jonathan jog mie-A 4 18 . H 20,8.16 # Batt 31,7 der beim

19 Aber bie ' Siphiter jogen binauf ju Saul gen Gibea, unt fprachen: 3ft nicht David bei une beiborgen in ber Burg it ber Beibe, aur bem Bilgel Dachita, ber gur Rechten liegt an ber Wifte? '# 26.1. # 54.5. 20 Go fomme nun der nonig betnieber nach alle feines Bergens Begehr, fo wollen wir ibn überantworten in bes Ronige Banbe.

21. Da forach Saul: " Gefeanet feib ibr bem Beren, bag ibr euch meiner erbarmet babt! # R. 15,13. Richt. 17,2.

22. Go ' gehet nun bin, und werbet es noch gewiffer, bag ihr wiffet und febet, an welchem Ort feine Milfe gewesen find, und mer ibn bafelbft geschen babe; benn mir ift gefagt, baß er liftig ift. 4 Matth. 2, 8.

23. Befebet und erfundiget alle Orter, ba er fich verfriecht, und tommet wieber ju mir. wenn ibi's gewiß feib, fo will ich mit euch zieben. Ift er im Lanbe, so will ich nach ihm forfchen unter allen Laufenben in Buba.

24. Da machten fie fich auf, und amgen gen Giph vor Saul bin. David aber und ieme Dlanner maren in ber Wufte Dlaon, auf bem Gefilbe jur Rochten ber Bifte.

25. Da nun Sant bingeg mit feinen Dlannern, ju fuchen, ward ce Dabib angefaat: und er machte fich ben Tele binab, und blich in ber Bufte Maon. Da bas Caul borte, jagte er David nach in bie Bufte Maon.

- 26. Und Caul mit feinen Dannern ging an einer Seite bes Bergee, David mit feinen Dannein an ber anbern Geite bes Berges. Da Davit aber eilte, bem Saul an entgeben, ba umringete Gaul famt feinen Plannern David und feine Danner. baß er fie griffe.
- 27. Aber es tam ein Bote ju Caul, und iprach: Gile und fomm; benn die Bbilifier fint me Yant gefallen
- 28. Da febrie fich Caul von bem Rach jogen Davide, und jog bin, ben Philiftern ; entgegen; baber beift man ben Ort Gela-Di ibeifeth.

Map. 24. B. I. Und David jeg binauf von bannen, und blieb in ber Burg Engebi.

### Das 24. ftapitel.

Lauft iconet Caule in bei Boble

2. Da nun Sant wiebertam von ben Bbiimern, wart ibm gejagt : Siebe, David ift m ber Wafte Engebi.

Und Caul nabm 'trei taufent minger Manufchaft aus gan; Berael, und jog bin, Tavid famt feinen Deannern gu fuchen auf 4 R. 26, 2. ben Betfen ber Gemien.

- llut ba er fam zu ben Echafburben am Bege, war bafelbft eine Doble, und Saul ging binein, feine Alifie ju beden. David aber und feine Manner faften binien in ber Bobie. \*¥1. 142,1.
- . Da fprachen bie Manner Davide qu ibm: Siebe, bas ift ber Tag, bavon ber Saul bob auf feine Stimme, und weinte,

Berr bir gefagt bat: Giebe, ' ich will beinen Weind in beine Banbe geben, bag bu mit ihm thuft, was bir gefällt. Und David ftanb auf, und fonitt leife einen Bipfel vom Rod Sanle.

6. Aber barnach ichlug ibm fein Berg, baff er ben Bibfel Saule batte abgeichnitten,

7. Und fbrach zu feinen Dannern: Das laffe ber Berr ferne von mir fein, bag ich bas thun follte, und meine d Banb legen an meinen herrn, ben Wefalbten bes herrn ; benn er ift ber Befalbte bes Gerrn.

42 Sam 1,14. \$1.105,15.

8. Und David wies feine Dlanner von fich mit Worten, und ließ fie nicht fich miber Saul auflehnen. Da aber Saul fich aufmad. te aus ber Boble, und ging auf bem Bege,

9. Dlachte fich barnach David auch auf, unb ging aus ber Boble, und rief Gaul binten nach und fprach: Mein Berr Komig! Saul iab binter fich. Und David neigte fein Antlit gur Erbe, und betete an, "2 Chron. 39,80.

10. Unt fprach ju Cant: Barum gebordeft bu ber Menfchen Bort, Die ba fagen: David jucht bein Unglick?

11. Siebe, beurigee Lages feben beine Mugen, bag bich ber Berr bente f bat in meine bant gegeben in ber Boble, und es ward gefagt, baß ich bich follte erwurgen. Aber es ward beiner verschoner; benn ich iprad : 3d will meine Band nicht an meinen Berin legen; benn er ift ber Gefalbte bes Derrit.

12. Mein Bater, fiebe boch ben Bipfel von beinem Roce in meiner Band, ban ich bic nicht ermirgen wollte, ba ich ben Bibfel bon beinem Rod ichnitt. Erfenne und fiebe. bag nichte Bofee in meiner Sand ift, noch feine Ubertrening. 3ch babe auch an bir nicht gefündigt, und bu jageft meine Beele. baft bu fie weanebmeit.

13. Der Berr wird Richter jem gwischen mit und bir, und mich an bir rachen: aber meine Sant fell nicht über bir fein.

14. Wie man fagt nach tem alten Sprichwort: Ben Gottlefen tommt Untugenb. Aber meine Bant foll nicht über bir fein.

15. Wem giebft bu nach, König von 36rael? Wem jagn bu nach? Ginem toten Sunde, einem einigen " Blob. 8 H. 26,20. 16. Der Berr & fei Richter, und richte gwifchen mir unt bir, und febe brein, unb f

führe meine Cache aus, und rette mich bon 41 Mef 16.5. (Bi. 17.8. beiner Sano.

17. Ale nun David folde Borte ju Saul batte ausgerebet, fprach Saul: Ift bas nicht beine Stimme, mein Gobn Davib? Unb

18. Und forach zu David : Dit bift gerechter benn ich. Du haft mir Gutes bewiefen; ich aber habe bir Bofes bewiefen.

19 Und bu haft mir beute angezeiget, wie Stre butte in beine Banbe beichloffen, unb

nich doch nicht erwürget haft. \$2.25,21.
D. Wie follte jemand seinen Feind finbet, und ihn laffen einen guten Weg geben? Der Berr bergelte bir Gutes für biefen Tag, bae bu an mir gethan haft.

21. Run fiebe, ' ich weiß, bag bu Ronig werben wirft, und bas Konigreich 38racl ftebet in beiner Banb. £. 23,17.

22. Go fdmore mir nun bei bem Berrn, bağ bu nicht ausrotteft meinen Samen nach mir, und meinen Ramen nicht austilgest wieder auf ihren Weg; und ba fie wieder zu von meines Batere Saufe.

23. Und David fcmur Gaul. Da jog Saul beim; Davib aber mit feinen Mannern machte fich binauf auf bie Burg.

#### Das 25. Kapitel.

Samuels Tob. Rabal's Thorbeit. Borfichtigfeit Abigails. Davibs Berbung um fie.

Und "Samuel ftarb; und bas ganze Israel versammelte sich, trugen Leid um ihn, und begruben ibn in seinem Saufe zu Rama. Davib aber machte fich auf, und jog binab **4 S**. 28,3. in bie Bufte Baran.

2. Und es war ein Mann ju Daon, und fein Befen ju Rarmel; und ber Dann war febr großes Bermogene, und batte brei taufend Schafe und taufend Biegen. Unb es begab fich eben, bag er feine Schafe 62 €am 13,28. befcor zu Rarmel.

3. Und er bieg Rabal; fein Weib aber bieß Migail, und mar ein Beib guter Bernunft und icon von Angeficht; ber Dann aber mar bart und bosbaft in feinem Thun, und war einer von Kaleb.

4. Da nun David in ber Bufte borte, bağ Rabal feine Schafe beichor.

5. Sanbte er aus gebn Junglinge, unb fprach zu ihnen: Gebet binauf gen Rarmel; und wenn ibr zu Rabal fommt, fo grußet gelochte Schafe und funf Scheffel Debl und ibn bon meinetwegen freundlich.

6. Und fprecht: Glud qu! ' Briebe fei mit bir und beinem Saufe und mit allem, Das bu baft!

baft. Run, beine Birten, bie bu haft, find bal nichts bavon. mit uns gewesen; wir haben sie nicht ver - 20. Und als sie auf dem Esel ritt, und höhnet, und hat ihnen nichts gefeblet an ber binab jog im Tuntel bes Berges, flebe, ba

werben es bir fagen; und lag bie 3fing- 21. David aber hatte gerebet: Boblan, linge Gnabe finben bor beinen Augen; ich habe umjonft & bebfiet alles, was biefer

benn wir find auf einen auten Tag getommen. Bieb beinen Rnechten und beinem Sobne David, was beine Band finbet.

9. Und ba bie Minglinge Davids binfamen. und von Davibe megen alle biefe Borte mit Rabal gerebet batten, boreten fie auf.

10. Aber Rabal antwortete ben Rnechten Davide und fprach: Wer ift ber David? und wer ift ber Gobn Ifais? Es werben jett ber Rnechte viel, Die fich von ibren Berrn reißen.

11. Sollte ich mein Brot, Baffer unb Rleifch nehmen, bas ich für meine Scherer gefdlachtet babe, und ben leuten geben, bie ich nicht fenne, wo fie ber find?

12. Da febreten fich bie Minglinge Davibs ibm tamen, fagten fie ibm foldes alles.

13. Da fprach David zu feinen Dannern: (Burte ein jeglicher fein Schwert um fich! Und ein jeglicher gürtete fein Schwert um fich, und David gartete fein Schwert auch um sich, und zogen ibm nach binauf bei vier bunbert Mann; aber zwei bunbert blieben bei bem Gerate.

14. Aber ber Abigail, Rabals Beibe, fagte an ber Jünglinge einer und fprach: Siebe, Davit bat Boten gefanbt aus ber Bufte, unfern Berrn ju fegnen; er aber ichnaubte fie an.

15. Und fie find une boch febr nütliche Leute gewesen, und haben une nicht verhöhnet, und bat une nichte gefehlet an ber Babl, fo lange wir bei ihnen gewanbelt haben, wenn wir auf bem Telbe waren;

16. Sonbern find unfre Mauern gewefen Lag und Nacht, fo lange wir ber Schafe bei ibnen gebütet baben.

17. Go merte nun, und fiche, mas bu thuft: benn es ift gewiß ein Unglud vor-Landen fiber unfern Berrn und fiber fein ganges Baus; und er ift ein beillofer Dann, bem niemanb etwas fagen barf.

18. Da eilte Abigail, und nahm grei bunbert Brote und grei Lägel Bein und fünf bunbert Rofinentuchen und zwei bunbert Reigentuchen, und lub es auf Giel;

19. Und fprach ju ihren Jünglingen: '3ob. 20,19. Gebet vor mir bin; fiebe, ich will tommen 7. 3ch habe geboret, bağ bu Schaffcherer bernach. Ulub fie fagte ihrem Danne Ra-

Bahl, so lange fie ju Karmel gewesen find. begegnete ibr David und seine Manner 8. Frage beine Innglinge barum, Die binab, baf fie auf fie ftief.

bet in ber Bufte, baf nichts gefehlet bat an allem, was er bat; unb er bezahlt mir Gutes mit Bofem. 4 2.24,18.

22. Gott thue bies und noch mehr ben Reinben Davide, wo ich biefent bie aum lichten Morgen überlaffe Ginen. ber an bie Wand viffet, aus allem, bas er bat.

\*1 Ron. 14,10.

28. Da nun Abigail Davib fab, ftieg fie eilenb vom Gfel, unb ffiel vor David auf ibr Antlit. und betete an gur Erbe. /Ruth 2,10.

24. Und fiel zu feinen Rufen, und fbrach: Ich, mein Berr, mein fei biefe Diffetbat. und lag beine Magt reben vor beinen Obren, und bore bie Borte beiner Dlaab!

25. Diein Berr fete nicht fein Berg wiber biefen Rabal, ben beillofen Dann: benn er ift ein Rarr, wie fem Rame beift, und Rarrbeit ift bei ibm. Magt, babe bie Junglinge meines Beren | nichte, weber \* Rleines noch Großes, bis nicht gefeben, bie bu gefandt baft.

26. Run aber, mein Berr, " fo mabr bei Derr lebt, und so wabr beine Seele lebt. ber Berr bat bich verbindert, daß bu nicht i tameft wiber bae Blut, und bat bir beine Bant erlofet. Go muffen nun werben wie Rabal beine Keinde, und bie meinem Gerrn 9 8. 20.3 übel wollen.

27. hier ift ber \* Segen, ben beine Dagb meinem Herrn bergebracht bat; ben gieb ben Ifinglingen, Die unter meinem Berrn A & 30,26 manbein.

28. Bergieb beiner Dlagt Die Übertretung. Denn ber Berr wird meinem Berrn ein beständiges Caus machen; benn bu führeft bes Berrn Rriege; und laß tein Bofes an bir gefunden werben bein leben lang.

29. Und wenn fich ein Menich erbeben wird, bich ju verfolgen, und nach beiner Geele ftebet, fo wird bie Geele meines herrn eingebunden fein im Bunblem ber lebenbigen bei bem Berrn, Deinem Gott: aber bie Seele beiner Teinde wird geschleu. bert werben mit ber Echlenber.

30. Wenn benn ber Berr alles bas Gute meinem herrn thun wirb, bas er bir gerebet bat, und gebieten, baß bu ein 'Ber jog feieft über 3erael, + 2 Zam 5,2

31. Go wird es bein Bergen meines Berrn nicht ein Stoß noch Argernie fein, bag bu Blut vergoffen baft obne Urfache, und bir felber geholfen; fo wirb ber Derr meinem Berrn wohltbun, und wirft an beine Dagb gebenten.

32. Da fprach Davib zu Abigail: Gelobet fei ber Berr, ber Gott Jeraele, ber bich beutiges Tages bat mir entgegen gefanbt; 33. Und gesegnet sei beine Rebe, und ge-

fegnet feieft bu, baf bu mir beute ermebret haft, bag ich nicht wiber Blut gefommen bin, und mich mit eigener Banb erlofet babe.

34. Babrlich, fo mabr ber Berr, ber Gott Beraele, lebt, ber mich verbinbert bat, bak ich nicht übel an bir thate: mareft bu nicht eilend mir begegnet, fo mare bem Rabal nicht übergeblieben auf biefen lichten Morgen Giner, ber an bie Wand biffet.

35. Alfo nahm Davib von ibrer Banb. mas fie ihm gebracht batte, und fprach zu ibr: Biebe mit Frieden binauf in bein Saus; fiebe, ich habe beiner Stimme aeborchet, und beine Berfon angefeben.

36. Da aber Abigail zu Nabal tam, fiebe. ba batte er ein Dabl quaerichtet in feinem Baufe wie eines Romas Dabl, und fein Berg mar auter Dinge bei ibm felbft, und 3ch aber, beine er mar febr trunten. Gie aber fagte ibm an ben lichten Morgen.

37. Da es aber Morgen marb, und ber Bem von Rabal gefommen mar, fagte ibm tem Beib foldes. Da erftarb fein Den in feinem Leibe, baß er marb wie ein Stein. 38. Und über gebn Tage ichlug ibn ber

Berr, bag er ftarb.

39. Da bas David borte, baß Rabal tot war, iprach er: Gelobt fei ber Berr, ber meine Edmad gerochen bat au bem Rabal. und feinen Anecht abgebalten bat von bem Ubet; und ber herr hat bem Rabal bas Ubel auf jeinen Ropf vergolten. Und Davib fanbte bin, und ließ mit Abigail reben, baß er fie jum Weibe nabme.

40. Und ba bie Knechte Davids ju Abegail famen gen Rarmel, rebeten fie mit ibr und fprachen: Davit bat une ju bir gefanbt, bag er bich jum Beibe nebme.

41. Gie fant auf, und betete an auf ibr Angeficht jur Erbe, und fprach: Giebe, bier ift beine Magb, baß fie biene ben Anechten memes Beren, und ibre Guge majde.

42. Und Abigail eilte, und machte fich auf, und ritt auf einem Gfel, und fünf Dirnen, bie unter ihr maren, unb zog ben Boten Davide nach, und marb fein Beis. 1 R. 27,3. u. 30,5.

43. Auch nahm David Abinoam von 3rereel; und maren beibe feine Beiber.

44. Saul aber gab Michal, feine Tochter, Davide Beib, " Phalti, bem Sohne Lais" m 2 Gam. 3, 15. von Gallun.

Das 26, Kapitel.

David nimmt Gaule Spief und Bafferbetter. Die aber von " Sibb tamen zu Saul gen Giben, und fprachen: 3ft nicht Davib verauf bem Sugel Bachila vor ber a R. 18,19. 19,54.2.

2. Da machte fich Saul auf, und jog berab pur Bufte Gipb, und mit ihm brei taufenb junger Manuschaft in Jerael, baf er Davib fuchte in ber Bufte Gipb;

3. Und lagerte fich auf bent Sugel Sadila, ber bor ber Bufte liegt am Wege. David aber blieb in ber Bufte. Und ba er fab, daß Saul tam ibin nach in die Wifte.

4. Sanbte er Munbichafter aus, und erfubr. bağ Saul gewifilich gefommen mare.

5. Und David machte fich auf, und fam an ben Ort, ba Saul fein Lager bielt, und fab bie Stätte, ba Saul lag mit b feinem Kelbbauptmann Abner, bem Gobne Reis. Denn Saul lag in ber Magenburg, und bas b # 11,50 u. 17,55 Seervolf um ibn ber.

6. Da antwortete David und friach gu Abimelech, bem Bethiter, und ju Abifai, bem Gobne Bernjas, bem Binter Joabs: Ber will mit mir binab gu Caul ine Yager? Abifat fprach: 3ch will unt bir binab

7. Mife tam David und Abijat unn Belt bee Nachte. Und fiebe, Cant lag und ichter in ber Bagenburg, und fem Epieg ftedte! m ber Erbe ju feinen Saupten Abner aber und bas Belf lag um ibn bei.

8. Da fprach Abnai gu Tavit: bat beinen Teint beute in beine bant be bag fie mich beute verftogen, bag ich nicht foloffen; ' fo will ich ibn nun mit bem , batte in bee Berin Erbieil, und iprechen; Swieß fiechen in Die Cibe Cinmal, bag er's ! Gebe bin, biene andern Gottern! nicht mehr bedarf.

9. Danid aber frrach ju Abnar Berbeibe Befalbten bes Berin legen, und ungefrigt bleiben?

10. Better fprach Davit: " Go mabi tei Berr lebt, wo bei / Beit nicht ibn ichlagt, ober feine Beit fommi, bag er fterbe, ober in einen Streit giebe, unt fomme um,

\* 8 28,10 / Rom. 12,19. 11. Go laffe bei Beri feine von mir fem, daß ich meine Band follte an den Gefalbten bes Berrn legen. Zo nimm nun ben Epieß ju feinen Baupten und ben Wafferbecher, und lag une geben.

12. Alfo nahm Tavid ben Epief und ten Bafferbecher an ben Saupten Saule, und ging bin, und war niemant, bei ce fab, noch merfte, noch erwachte, fondern ne fchlie fen alle: benn co mar em ' tiefer Ecblaf vom Berrn auf fie gefallen. 9 1 Diof. 2,21

gelommen war, trat er auf bee Beiges meine Geele groß geachtet bor ben Augen Spipe von ferne, bag ein weiter Raum bes Berin, und er rette nuch von aller war muschen ihnen:

14. Und fcrie bas Bell an, und Abuer,

ben Gobn Rers, unb fprach: Boreft bur nicht. Abner? Und Abner antwortete und ibrach: Wer bift bu, baß bu fo fereieft acgen ben Ronia?

15. Und David fprach ju Abner: Bift bu nicht ein Dann? und wer ift bir gleich in 38rael? Barum baft bu benn nicht bebiltet beinen Beren, ben Ronig? Denn es ift Des Bolte einer binein gefommen, beinen Beirn, ben Ronig, ju verberben.

16. Es ift aber nicht fein, bas bu gethan baft. So wabi bei herr lebt, ibr feid Rinber bes Lobes, bag ihr euren Berrn, ben Befalbten bes Beren, nicht bebutet babt. Mun fiebe, bier ift ber Spieß des Mönigs und ber Bafferbecher, Die ju femen Baupten waren. 17. Da ertanute Saul Die Stimme Davide, und fprach: A 3ft bas nicht beine Stimme, mein Gobn David ! David fprach: Ge uft meme Stimme, mein herr Romg. A 9.24,17.

18. Und iprach weiter: Barum verfolgt mem Berr alfo feinen knecht? ' Bas babe ich getban? und was Ubele ift in meiner Same?

19 Go bore boch nun mem Berr, ber Roma, Die Borte feines Rnechte: Reiget bid ber beit miber mich, fo laffe man ein Epersopjer riechen; ibnn's aber Menichenthett I finder, je feien fie verftucht vor bem Berrn.

19 24,5 12 Zam 10,9 , 20 Ge talle nun mein Blut nicht auf bie Cire von tem Angeficht bes Beien. Deun ibn nicht; benn wer will bie bant an ben i bei Ronig Beraele ift ausgezogen, ju fuchen . Emen Glob, wie man ein Rebbubn jagt am ben Bergen.

21. Und Sant prad: 3ch babe gefündigt; tomm wieder, mein Gebu David; ich will bir fem leit finter ibun, barum bag meine Zeele beutigeo Tage teuer gewesen ift in beinen Augen Giebe, ich habe thorlich und ichr umveislich getban.

22 Davit aumvoriete unt iprach : Siebe, bier ift ber Epich bes nomge; es gebe ber Bunglinge einer bernber, und bole ibn.

23. ' Der Berr aber mit einem jeglichen vergetten nach feiner Gerechtigfeit unb Glauben. Denn bei Bert bat bich beute in meine Sant gegeben : ich aber wollte meine Sant nicht an ben Gefalbten bes Deren 1 2 Ban. 3,30. Heaen.

24. Und wie beute beine Geele in meinen 13. Da nun David binitber auf jenfeit Augen ift groß geachtet gewefen, fo werbe Trübial.

2). Caul iprach in Dabib:

feift bu, mein Gobn David; bu wirst es thun, und binauefilbren. Dabtb aber ging feine Strafe, und Saul febrte wieber an " Richt. 17,2. Ruth 3,10. feinen Ort.

# Das 27. Kapitel.

Davibe Wohnung ju Biffag.

David aber gebachte in feinem Bergen: 3d werbe ber Tage einen Saul in bie Danbe fallen; es ift mir nichte beffer, benn baß ich entrinne in ber Bbilifter Land, baß Saul von mir ablaffe, mich fürder zu fuchen in allen Grenzen Israels; so werbe ich seinen Sanben entrinnen.

2. Und machte fich auf, und ging binfiber. famt ben feche buntert Mann, bie bei ibm waren, ju " Achie, bem Sobne Dlaoche, Ronig ju Gatb. " R. 21,10. 1 Kön. 2,39.

- 3. Alfe blich Davit bei Acbie ju Gath nem Baufe; Davit auch mit feinen " wei Leben lang. Beibern, Abinoam, ber Jeereelinn, und Abigail, bee Rabale Beibe, ber Rar 6 R. 25,40, u. 30,5. melitin.
- 4. Und da Zaul angelagt ward, bafi David gen Gath gefloben mare, \* fuchte er ibn ! 12 Zam. 13,39. nicht mebr.
- 5. Und David iprach ju Achie: Babe ich Inabe vor beinen Angen gefunden, fo lag mir geben einen Raum in ber Stabte einer , und lagerten fich gu (Milboa. auf bem l'ante, baß ich barinnen wobne: mas foll bein Rnecht in ber tonialicen Statt bei bir wobnen?
- Taber ift Biffag ber Ronige Jubae bie auf 4 3cf 15.31. riefen Laa.
- 7. Die Beit aber, Die David in ber Bhi luter lande mobnte, ift ein Jahr und vier Monate.
- 8. David aber jog binauf famt feinen Blamern, und fiel me Yand ber (Geffmitter und Girfiter und Amatefiter; benn biefe waren bie Einwohner von Attere ber bie ies l'anbes, mo man fommt gen Eur bie an Mapptenland.
- 9 Da aber Davit bae Land feblug, lieft er weber Mann noch Weit leben, und nabm Edaje, Rimber, Gjel, Ramele und Meiber, und febrte wieber, und tam ju Adne.
- beute nicht eingefallen? Ge fprach Davib: Mittag ber Berahmeeliter und gegen ben Mittag ber Rentter.
- 11. David aber ließ weber Mann noch Weib lebenbig gen Gath tommen, unb ge-Cadite: Die mochten wiber uns reben und bir bies nicht jur Deiffethat geraten. idmaten. Ale that Davib, unb bas war

feine Beife, fo lange er wohnte in ber Bhilifter Lande.

12. Darum glaubte Achie Davib, unb gebachte: Er hat fich ' ftintenb gemacht bor feinem Boll Israel, barum foll er immer mein Anecht fein. "1 Mol. 84,80. 2 Moj. 5,81.

#### Das 28. Kavitel.

Saul fucht Mat bei einem Bauberweibe, und wirb bom Gefpenft erichredt.

Und es begab fich ju berfelben Beit, baß Die Bhilifter ibr Beer verfammelten, in ben Streit ju gieben wiber Jerael. Und Achie fprach ju David: Du follft miffen, baf bu und beine Manner follt mit mir auszieben in bas Beer.

2. David fprach zu Achis: Wohlan, bu follit erfahren, mas bein Rnecht toun wirb. Achie fprach zu David: Darum will ich mit feinen Dlannern, ein jeglicher mit feis bich jum Bitter meines Saubte feben meint

> 3. Camuel aber mar aeftorben, und gane Bernet batte Beit um ibn getragen, und ibn begraben in feiner Gtabt Rama. Go batte Zaul aus bem Lanbe vertrieben bie Mabrfager und Beichenbeuter.

4. Da min Die Philifter fich verfammelten. und tamen, und lagerten fich ju Gunem. verfammelte Saul auch bas game Israel.

5. Da aber Saul ber Bbilifter Geer fab. fürchtete er fich, und fein Berg verzagte febr. 6. Und er ratfragte ben Berrn; aber ber 6. Da gab ibm Achie bes Dages 4 Biffag. Berr antwortete ibm nicht, weber burch Traume, noch ' burche Licht, noch burch ^ x Moi. 28,30. Bropbeten.

- 7. Da iprach Zaut ju feinen Rnechten: Bucht mit ein Weit, Die einen \* Babrfagergeift bat, bag ich ju ibr gebe, und fle frage. Geme Unechte iprachen qu ibm: Eiebe, ju Enbor ift ein Weit, Die bat einen \* Mp. Geld. 16, 16. Wabriager genft.
- 8. Und Zaul wechselte feine Rleiber, und gog anbere an, und ging bin, und zwei anbere mit ibn, und famen bei ber Racht juin Weibe, und fprach: Liebe, weisfage mir burch ben Wabrfagergeift, und bringe mir berauf, ben ich bir fage.
- 9. Das Weib fprach ju ibm: Giebe, bu 10. Wenn bann Achie fprach: Geib ibr weißt wohl, was Canl gethan bat, wie er 4 bie Wabrjager und Beidenbeuter ausge-Gegen ben Mittag Bubae, und gegen ben rotter bat vom Lanbe; warum willft bu benn meine Zeele in bas Ret führen, baß 4 2 9Hoi. 32 18. ich errotet werbe?

10. Saul aber fchwur ib. bei bem Berrn und fprach : So mabr ber Berr lebt, es foll

11. Da fprach bas Weib: Ben foll ich bir

benn berauf bringen? Er fprach: Bringe will nicht effen. Da nötigten ibn feine unt Samuel berauf.

Da mun bas Beib Samuel fab. forie fie laut, und fprach zu Saul: Warum haft be mich betrogen? Du bift Saul.

13. Und ber König fprach ju ihr: Fürchte bid nicht! Bas fiebeft bu? Das Beib fprad au Saul: 3ch febe Gotter berauf fteigen aus but's ungefäuert, ber Erbe.

- fprach: Es tommt ein alter Dann berauf, ten, ftanben fic auf, und gingen bie Racht. und ift befleibet mit einem feibenen Rod. Da vernahm Saul, bak ce Samuel war. und neigte fich nut feinem Antlit gur Erbe, und betete an.
- 15. Samuel aber fprach ju Saul: Barum baft bu mich unrubig gemacht, baf bu mich berauf bringen laffest? Saul iprach: 36 bin febr geangftet; Die Bbilifter ftreiten wiber mich, und Gott ift von mir gewichen und antwortet mir nicht, weber burd Bre pheten, noch burch Traume; barum babe ich bich laffen rufen, bag bu mir weneft, was ich thun folle. \* Richt 16,20

16. Samuel fprach: Was willft bu mich fragen, weil ber ' Berr bon bir gewichen, und bein Reind geworben ift?

17. Der herr wird bir thun, wie er burch mich gerebet bat, und wirb bae Reich " von beiner Band reigen, und David, beinem Nachften, geben; R. 15.28

18. Darum bag bu ber Stimme bee Berrn nicht geborcht, und ben Grumm fei nes Borne nicht ausgerichtet baft wiber " Amalet, barum bat bir ber Gerr folches jetst gethan. A St 15.18 19.

19. Dagu wird ber Berr Joiael mit bir auch geben in der Bhilister Sande. \* Morgen wirft bu und beine Gobne mit mir fein. Auch wird ber Berr bas Beer Israels in ber Bhilifter Banbe geben. 42.31.6

20. Da fiel Gaul jur Eibe, fo lang er war, und erichrat febr bor ben Worten Samuels, bag teine Kraft mehr in ibm mar; benn er batte nichts gegeffen ben ganzen Tag und die ganze Nacht.

21. Und bas Berb ging binein ju Gaul, und fab, baß er febr erichroden mar, und forach m ibm: Grebe, beine Daab bat beiner Stimme geborcht, und babe meine Seele in meine Sand gefett, bag ich beinen Borten gehorchte, bie bu ju mir fagteft.

& Stob 13,14. \$ 119,109. 22. So geborche auch nun bu beiner Dlagb Stimme. 36 will bir einen Biffen Brot vorfeten, bag bu effeft, bag bu ju Rraften tommeft, und beine Strafe geheft.

Rnechte unb bas Beil, baf er ibrer Stimme geborchte. Unb er fanb auf von ber Erbe, und fette fich aufe Bette.

24. Das Beib aber batte babeim ein gemaftetes Ralb; ba eilte fie, und fcblachtete ce, und nabm Debl, unb fnetete ee, unb 4 1 Dlof. 18.6.

25. Und brachte ce bergu bor Saul unb 14. Er fprach: Bie ift er gestaltet? Gie vor feine Anechte. Und ba fie gegessen bat-

#### Das 29. Kavitel.

Davib wird von ben Bhiliftern gurudgeididt. Die Bbilister aber versammelten alle ibre Beere ju " Aphet; und Berael lagerte fic au Min in Beereel.

2. Und bie Gurften ber Bbilifter gingen baber mit hunderten und mit Taufenben; David aber und feine Dlanner gingen binten nach bei Achie.

3. Da fprachen bie Kurften ber Bbilifter: Was follen biefe Ebraer? Achis fprach au ibnen: Bit nicht bas David, ber Rnecht Cauls, bee Romge Beraels, ber nun bei mir gewesen ift Jahr und Lag, und babe nichte an ibm gefunden, feit ber Beit er abacfallen ift, bie ber?

4. Aber Die Furften ber Bbilifter murben gornig auf ibn, und iprachen ju ibm: \* Baf ben Dann umtebren, und an feinem Ort bleiben, ba bu ibn bin beftellet baft, baf er nicht mit une binab giebe gum Streit, und unfer Biberfacher werbe im Streit. Deun woran tonnte er feinem Beren beffer Befallen ibun, benn an ben Ropfen biefer Manner? b 1 Chron. 18,19

5. 3ft er nicht ber David, von bem fie fangen am Reigen: Caul bat taufenb geichlagen, David aber gebn taufenb? 'R. 18,7. 6. Da rief Achie David und fprach ju

ibm: Go mabr ber Berr lebt, ich balte bich für redlich, und bein Musgang und Gingang mit mir im Deer gefällt mir mobi, und babe nichts Arges an bir geipurt, feit ber Beit bu au mir gefommen bift, bie ber; aber bu gefäuft ben Fürften nicht.

7. Go tebre nun um, und gebe bin mut Frieben, auf bag bu nicht übel thuft bor ben Augen ber Fürften ber Bbilifter.

8. David aber fprach ju Achie: Bas babe ich gethan, und mas haft bu gefpuret an beinem Enechte, feit ber Beit ich por bir gemejen bin, bis ber, baf ich nicht follte tommen, und ftreiten wiber bie Feinbe d.R. 20,1. meines Berrn, bee Ronige?

9. Adis antwortete und fprach ju David: 28. Er aber weigerte fich, und fprach : 3ch 3ch weiß es wohl; benn bu gefäuft meinen Mugen 'als ein Engel Gottes. Aber ber Bhilifter Filtrften baben gefant: Lag ibn nicht mit une binauf in ben Streit gieben.

'2 Sam. 19,27.

10. Go mache bich nun morgen frube auf, und bie Rnechte beines Berrn, bie mit bir getommen fint; und wenn ihr euch morgen fribe aufgemacht babt, ba es licht ift, so gebet bin.

11. Alfo machten fich David und feine Mianner frube auf, baß fie bee Morgene bingingen, und wieber in ber Philifter, Yand tamen. Die Bhilifter aber gogen but auf gen Jeereel.

#### Das 30. Rapitel.

David fleget witer bie Amaletiter, unt teilet ben Raub aus.

Da nun Davib bee britten Lage fam gen Biflag mit feinen Dtannern, maren bie Amalefiter berein gefallen jum Mittag und in Billag, und hatten Billag geschlagen und mit Feuer berbrannt,

- 2. Und batten bie Beiber baraus wegge iubrt, beibe, flem und groß; fie batten aber niemand getötet, fondern weggetrieben, und waren babin ibres Weaes.
- 3. Da nun Davit famt feinen Mannern jur Stadt tam, und fab, bag fie mit Reuer verbrannt mar, und ibre Weiber. Sobne und Töchter gefangen maren,
- 4. Bob David und bas Belt, bas bei ibm war, thre Stimme auf, und weineten, bis ne meht mehr weinen fonnten.
- 5. Denn Tavite " wei Weiber maien auch gefangen, Abinvam, Die Berechtin, rut Abigail, Rabale Beib, bee Marmeliten. 4 8.25,12
- 6. Und Davit mar febr geanaftet, benn cae Bolf b wollte ibn fteimgen; benn bee rangen Bolle Geele mar unwillig, ein jeg lider über feine Gobne und Jochter. Da mo aber ftarkte fich in bem Herrn, seinem \*2 Mef. 17, 1 4 Mej. 14,10
- i Und fprach zu Abjathar, bem Briefier, Abimeleche Cobne: 'Bringe mir bei ben Leibrod. Und ba Abigtbar ben Leibrod in i avid gebracht batte, · St. 23,9
- Gragte Davit ben Beren und fprach: Boll ich ben & Rriegoleuten nachjagen, und werbe ich fie ergreifen? Er fprach: Jage buen nach, bu wirft fie ergreifen, und Rettung thun. ≠2 Zam.5,10.
- 11. Da zog David bin und bie feche bunbert Mann, bie bei ibm waren; und ba fie famen an ben Bach Befor, blieben etliche fteben. Mann jagten nach: bie zwei bunbert Mann und feine Rinber, und gebe bin.

aber, bie fteben blieben, maren ju mube. über ben Bach Befor ju geben.

11. Und fle fanben einen agyptischen Dann auf bem Relbe; ben führeten fie gu Davib, und gaben ibm Brot, bag er af. und träntten ibn mit Baffer.

12. Und gaben ihm ein Stildfreigentuchen, und zwei Rofinentuchen. Und ba er gegeffen hatte, fam fein Geift wieber gu ibm; benn er hatte in breien Lagen und breien Rächten nichte gegeffen, und fein Baffer getrunten.

13. David fprach ju ihm: Wes bif bu? und wober bift bu? Er fprach: 3ch bin ein agpptifder Anabe, eines Amalefiters Rnecht. und mein Berr bat mich verlaffen; benn ich ward frank vor breien Lagen.

14.93 ir find berein gefallen zu Dittag 'Grethi, und auf Juba und gu Dittag Raleb, und baben Biflag miteenerverbraunt. 26am.B. 18.

15. David sprach zu ihm: Willft bu mich binab führen zu biefen Kriegeleuten? Er iprach: Schwöre mir bei Gott. bak bu mich nicht toteft, noch in meines Berri Sant überantwortest, fo will ich bich binab führen zu biefen Ariegeleuten.

16. Und er fubrie fie binab. Und fiebe, fie batten fich geiftreuet auf ber gangen Erbe. aften und tranfen, und feierten uber alle bem großen Raube, ben fie genommen batten ans ber Philister und Jubas Lande.

17. Und Tavid ichlug fie bon bem Morgen an bis an ben Abend gegen ben anbern Lag, baf ibrer teiner entraun, obne vier bundert Jünglinge: Die fliegen auf die Mamele, und floben.

18. Alfo errettete Davit alles, mas bie Amalefiter genommen batten, und feine aver Berber :

49. Und febtte an feinem, weber flein noch greß, nech Söbne, noch Töckter, noch Raub, noch alles, was fie genommen batten: David brachte es alles wieder.

20. Und David nahm bie Schafe und Rinber, und trieb bas Bieb ber ibm ber. und fie fprachen: Das ift Davide Raub.

21 Und ba Pavit ju ben gwei bunbert Mannern fam, Die ju milbe gewefen, Dabib nadmielgen, und am Bach Befor geblieben maren, gingen fie beraus, David entgegen und bem Belf, bae mit ibm war. Und Da vib trat jum Bolt, und griffte fie freundlich.

22. T. antworteten, mas boje und loje Lente maren unter benen, bie mit David gejogen waten, und fprachen. Weil fie nicht mit une gezogen find, foll man ihnen nichts geben von bem Raube, ben mir errettet ba-10 David aber und die vier bunbert ben, sondern ein jeglicher führe sein Beib

1 Samuefis 30, 31. 2 Samuelis 1, und wird begraben. Saul tommt um

28. Da fprach David: Ibr follt nicht fo thun, meine Britber, mit bem, bas une ber ger: Biebe bein Schwert aus, und erftich Serr gegeben bat, und bat une bebutet, und mich bamit, bag nicht biefe Unbeschnittenen Diefe Rriegeleute, Die wiber uns getommen tommen, und mich erftechen, und treiben

waren, in unfere Banbe gegeben.

24. Wer follte euch barinnen geborchen? Bie bas Teil berjenigen, bie in ben Streit binab gezogen finb, fo foll auch fein bas Teil berjenigen, bie bei bem Gerate geblie ben finb, und foll gleich geteilet werben.

Das ift feit ber Beit und fortbin in Brael eine Sitte und Recht geworden bis auf biefen Laa.

14 Mof. 31, 27. 30j. 22, 8

26. Und ba Davit gen Billag fam, fandte er bes Raubes ben Alteften in Juba, feinen Freunden, und fprach: " Siebe, ba babt ibr ben Segen aus bem Raube ber Tembe bes 9 1 Mei. 33,11 Derrn:

27. Ramlich benen ju Beth El, benen gu Ramoth am Mittage, benen ju Jattir,

28. Denen zu Arcer, benen qu Girbamoth,

benen zu Eftbemog,

29. Denen zu Rachal, tenen in Statten Der Berahmeeliter, benen in Stabten ber Reinter, 30. Denen zu Barma, benen zu Bor Mian,

benen gu Mtbach, 31. Denen ju Bebren, und allen Erten, ba David gemandelt batte mit femen Mannern.

## Bas 31. Kapitel.

Saule letter Rrieg wiber bie Bbilifter barinnen er fich felbft erftechen

Die " Philifter aber ftritten wiber Israel: und bie Dianner Israels floben vor ben Bbiliftern, und fielen erichlagen auf bem 41 Cbron 11.1 Gebirge (Bilbea.

2. Und bie Bbiliffer bingen fich an Saut und feine Sobne, und ichlugen Jonathan und Abinabab unt Maldifua, bie Sebne Sauls.

3. Und ber Streit mart bart miber Saul. und bie Schuten trafen auf ibn mit Bogen. und marb febr vermunter von den Echusen

4. Da fprad Saul au feinem Baffentraihren Spott mit mir. Aber fein Baffen trager wollte nicht; benn er filrchtete fich febr. Da nabin Gaul bas Schwert, unb fiel barein. ₽3tidt. 9,54

5. Da nun fein Baffentrager fab, baß Saul tot war, fiel er auch in fein Schwert.

und starb mit ibm.

6. Alfo ftarb ' Saul und feme brei Gobne und fein Waffenträger und alle feine Dlan ner qualeich auf Diefen Era. '1 Chron. 11,6

- 7. Da aber Die Manner Borgels, Die jenfeit bee Grundes und jeufeit bee Jorbane maren, faben, bag bie Manner Borgele gefloben maren, unt bag Gaul und feine Sobne tot waren, verließen fie bie Stabte. und floben auch ; jo tamen bie Bbilifter, und wobueten barinnen.
- 8. Des andern Lage tamen Die Bbilifter. Die Ericblagenen auszuziehen, und fanben Zaul und feine dier Zobne liegen auf beni (Nebuge ' Chilbea, d 2 €am. 1.6

9. Und bieben ibm fein Baubt ab, unb jo gen ibm feine Waffen ab, und fanbten fie in ber Bbiliffer Yand umber, ju verfündigen im haufe ibrer Gogen und umer bem Bolt.

10. Und legten feinen Barnich in bae Sane Aftbarothe, aber feinen leichnam bingen fie auf Die Mauer ju Beib-Gan.

11. Da bie ju ' Jabes in Gilead boreten, mas bie Bbilifter Cant getban batten, 4 8 11,1

12. / Machten fie fich auf, was ftreitbare Manner maren, unt gingen bie gange Racht, und nabmen bie Leichname Caule und feiner Cobne von bei Mauer ju Beth San, und brachten fie gen Jaben; und ver /1 Cbron. 11,12 brannten fie Datelbft.

13. Und nabmen ihre Gebeine, und be gruben fie ninter bem Baum gu Jaben. 99 Zam 1,12 und ' faiteten fieben Tage.

# Das andere Quá Samuelis.

# Das 1. Kapitel.

Davide Trauerfiet über ten Jot Caul unt Acnathana

Nach bem Tobe Saule, ba Davit von ber Amalefiter Coladu wiedergefommen, und mei Tage ju Biflag geblieben mar,

2. Giebe, ba fam am britten Tage ein Mann aus dem Beer von Saul, mit ger riffenen Rleibern and Erde auf feinem

Baupt. Und ba er ju David fam, fiel er jur Erbe, unt beiete an.

3. Tavit aber friach ju ihm: 230 tommit bu bei? Er fprach ju ihm: Ans bem Deer Israels bin ich entronnen.

4. David iprach ju ibm: Sagemir, wie ge bet es ju ? Er fprach: Das Boll ift geftoben bum Etreit, und ift viel Belle gefallen; bagu ift auch Saul tot und fein Sobn Jonathan. 5. Davib fprach zu bem Jungling, ber ihm folibes fagte: Wober weift bu, baf Gaul und fein Gobn Jonatban tot finb?

. 6. Der Bilingling, ber ibm foldes fagte, fprach: 3ch tam obnacfabr aufe Gebirge Gifoa, und fiebe, Saul lebnte fich auf feinen Spieß, und die Wagen und Reiter jagten binter ibm ber. 4 1 Sam. 81.1.

7. Und er manbte fich um, und fab mich. und rief mir. Und ich fprach: hier bin ich.

8. Und er fprach zu mir: Wer but bu? 3ch fprach zu ihm: 3ch bin ein Amaletiter.

9. Und er fprach zu mir: Tritt zu mir, und tote mid; benn ich bin bebranget umber, und mein leben ift noch gang in mir.

10. Da trat ich gu ibm, und totete ibn; benn ich mußte mobl, daß er nicht leben fonnte nach feinem Sall; unt nabm bie Krone von feinem Baupt und bae Armgeichmeibe von feinem Arm, und babe es bergebracht zu bir, meinem Berrn.

11. Da faffete Davit feine Aleiber, unt " jerrif fic, und alle Manner, Die bei ibm 6 1 De 37,34 3c 1,6

waren, 12. Und frugen Leib, und weineten, unb '

fofteten bis an ben Abent über Caul und Bonathan, feinen Cobn, unt über bas Bolt bes Beren und fiber bae Sane Boracl, bafine durchs Schwertgefallen waren. 1 3am. 31, 13

13. Und David fprach in tem Jungling, ber es ibm anfaate: Wo bin bu bo ? Er fprach: 4 3ch bin eines Fremblings, eines Amalefitere, Cobn. '1 2 am 30,18

14. Davit fprach ju ibm : Bie, ' baf bu bich nicht gefürchtet baft, beine Bant gu legen an ben Gefalbten bes Beirn, ibn gu \*1 Zam 21,7 Bi 105,15 virberben!

15. Und David fprach ju femer Anna linge einem: Bergu, und ' ichlage ibn! Und er feblug ibn, bag er ftarb '8 1,10 12

16 Da fprach David qu ibm: " Dein Blut fei über beinem Mopf; benn bem Mund bat miber bich felbft gerebet und ge fprochen. 3ch babe ben Gefalbten bes Berrn actotet. PRicht. 9,21. 1 Ren 2,23.33

17. Und David flagte biefe Mlage fiber Caul und Jonathan, feinen Cobn,

18. Und befahl, man follte bie Rinber Juda den Begen lebren. Giebe, es stebet gefdrieben im Buch ber Reblichen:

19. Die Ebelften in Borael fint auf bei ner Bobe erfcblagen. Wie fint bie Gelben

acfallen!

20. 4 Sagt es nicht an ju Gath, verfünbiget ee nicht auf ben Gaffen ju Aeffon, bak fich nicht freuen bie Tochter ber Bhilifter, baß nicht frobloden bie Tochter ber ' Un-AMid. 1,10. 41 Cam. 17,28.86. beidnittenen.

ber tauen noch regnen auf euch, noch Ader fein, ba Bebopfer von tommen; benn bafelbit ift ben Belben ihr Schilb abgefchlagen, ber Schilb Saule, ale mare er nicht 4 1 Con. 17.1. gefalbet mit D1.

22. Der Bogen Jonathans bat nie gefeb. let, und bae Schwert Saule ift nie leer wieber gefommen bon bem Blut ber Grichlagenen und vom Tett bet Belben.

23. Saul und Jonathan, holdfelig und lieblich in ibrem Leben, fint auch im Tobe nicht geschieben; leichter benn bie Abler. und ftarter benn bie lowen.

24. 3br Töchter Joracle, weinet über Zaul, ber end fleibete mit Rofinfarbe fanberlich, und ichmildte euch mit golbenen Aleinoben an euren Aleibern.

25. Bie find bie Belben fo gefallen im Zireit! Benathan ift auf beinen Boben erichlagen.

26. Es ift mir leib um bich, mein Bruber Jonathan; ich babe große Frende und Wonne an bir gebabt; beine Liebe ift mir jonberlicher geweien, benn Granenliebe tft. 27 Bie fint bie Belben gerallen, eine bie Etrenbacen umgetommen!

#### Das 2. Kapitel.

Salbung Savite jum Ronige. Je Bofetbe Aufrubr. Hach biefer Geschichte fragte David ben heren und iprach. Soll " ich binauf in ber Statte Budge eine neben? Und ber Berr iprad guibm: Biebe binauf! Davib forach: 29 ohin ? Er fprach : Gen Bebron. "1 Zam.30,8. 2 Mis roa Davit babin mit seinen bawei Werbern, Abmoam, der Zesreelitin, und mit Abigail, Nabale, bee Marmeliten, Beibe.

1 Cam. 25.42. 3. Dagu bie Manner, Die bei ibm maren, fubrte David binauf, einen jeglichen mit temem Saufe, und mobueten in ben Stabten Ochrena.

4. Und die Dianner Judas tamen, und falbeten bajelbft Davit gum Ronige über bas haus Juba. Unt ba es David warb angefagt, baß 'bie bon Jabes in Bileab ' 1 Cam 31,12. Saul begraben hatten,

5. Sandie er Boten zu ibnen, und ließ ibnen fagen: "Befegnet feit ibr bem Berrn, baß ibr folche Barmbergigfeit an eurem Beirn, Saul, gethan, und ihn begraben # Muth 2,90. babt.

6. de thue nun an euch ber herr Barmberngteit und Treue: und ich will euch anch Gutes thun, baß ibr folches getban babt.

7. Go feien nun eure Banbe getroft, umb 21. 3hr Berge ju Gilbon, es muffe \* me- | feiet freudig; benn euer herr Caul in tot. fo bat mich bas Baus Juba jum Könige gefalbet über fich.

8. Abner aber, ber Gobn Rers, ber Saule Kelbhauptmann mar, nahm 38-Bofeth, Saule Sohn, und führte ibn gen Mabanaim. 1 Sam. 14,50.

9. Und machte ibn jum Ronige über Gilead, Affuri, Jeereel, Ephraim, Benjamin,

und über gang Berael.

10.Und 38-Bofeth, Canle Cobn, war viergig Jahre alt, ba er König ward über Jorael, und regierte zwei Jahre. Aber bas Baus Ruba bielt es mit Davib.

11. Die Beit aber, Die David Ronig mar zu Bebron über bas Baus Juba, mar fieben

Rabre und feche Monate.

12. Und Abner, ber Gobn Rers, jog aus, famt ben Rnechten 36-Bofethe, bee Gobnee Sauls, aus bem Beer gen Gibeon:

- 13. Und Joab, ber Gobn Berujas, jog aus famt ben Ruechten Davide; und ftiegen auf einanber am Teich zu Gibeon, und legten fich biefe auf biefer Seite bee Teiche, jene auf jener Seite.
- 14. Und Abner forach au Boab: Lak fich bie Rnaben aufmachen, und vor une fpie-
- len. Joab fprach: Es gilt webl. 15. Da machten fich auf und gingen bin an ber Bahl gwölf aus Benjamin auf 30 Bojeth, Caule Cohnee, Jeil, unt gweli von ben Anechten Davits.
- in feine Ceite, und fielen mit einander. Daber ber Ort genaunt wird: Belfath Baggurim, ber gu Gibcon ift.

17. Und es f erbob fich em febr barter Streit bes Lages. Abner aber und bie Männer Israels wurden geschlagen vor den Rnechten Davide. 11 Zam. 19,8

18. Ce ' maren aber brei Cohne Berujas bafelbft: Joab, Abifai und Afabel. Niabel aber war von leichten Fugen wie ein Reb auf bem Felbe, 91 Chron. 2,16.

19. Und jagte Abner nach, und wich nicht, weber zur Rechten noch gur Linten. von Abner.

20. Da wanote fich Abner um, und fprach: Bift bu Mabel? Er fprach: 3a.

21. Abner fprach ju ibm: Bebe bich entweber zur Rechten, ober zur Linken, und nimm für bich ber Anaben einen, unb nium ihm feinen Sarnisch. Aber Afabel wollte nicht von ihm ablaffen.

22. Dafprach Abner weiter ju Mahel : Bebe bich von mir! Warum willft bu, bag ich bich an Boben fchlage? Und wie burfte ich mein Abfalom, ber Gohn Maachae, ber Tochter Antlig aufheben wer beinem Bruber Joab? | Thalmais, bes Ronigs ju Gefur;

23. Aber er weigerte fich, ju weichen. Da A ftach ibn Abner hinter fich mit einem Spieß in feinen Banft, bag ber Spieß hinten ausging; und er fiel bafelbft, und ftarb vor ihm. Und wer an ben Ort tam, da Afahel tot lag, ber ftand ftille. A.R. 8,87. 24. Aber Joab und Abisai jagten Abner nach, bie bie Sonne unterging. Und ba fic famen auf ben Bügel Amma, ber vor Giab liegt, auf bem Wege jur Bufte Gibeon,

25. Berfammelten fich Die Rinber Benjamin hinter Abner ber, und wurden Gin Bauflein, und traten auf eines Bugele Gpite.

26. Und Abner rief ju Joab und fbrach: Soll benn bas Schwert obne Enbe freffen? Weißt bu nicht, bag bernach möchte mehr Jammers werben? Wie lange willft bu bem Bolt nicht fagen, baß es ablaffe bon seinen Brudern?

27. Joab fprach: Ge mabr Gott lebt. batteft bu beute Dlorgen jo gejagt, bas Bolf batte ein jeglicher von feinem Bruber abgelaffen. 28. Und Boab blies bie Bofaune, und alles Bolt frant frille, und jagten nicht mebr Ibrael nach, und ftritten auch nicht · . 18,16. u. 20,22. mebr.

29. Abner aber und feine Danner gingen biefelbe gange Hacht über bas Blachfelb, unb amaen über ben Borban, und manbeiten burch Das gange Bubien, und famen in bas Lager.

30. Joab aber manbte fich von Abner, und 16. Und ein jeglicher ergriff ben anbern ' verfammelte bas gante Bolt; und es febbei bem Mopf, und ftieft ibm fein Schwert leten an ben Anechten Davide neunzehn Mann und Mabel.

> 31. Aber Die Anechte Davide batten geichlagen unter Benjamin und ben Mannern Abners, bag brei bunbert und fechzig Mann maren tot gebieben.

> 32. Und fie boben Mabel auf, und bearuben ibn in feines Batere Grabe ju Beth-lebent. Und Joab mit feinen Dlannern gingen bie gange Hacht, bag ibnen das Licht anbrach zu Debron.

#### Das 3. Kapitel.

Abner von Boab umgebracht.

Und es war ein langer Streit grifchen bem Saufe Saule und tem Saufe Davids. David aber ging, und nahm ju; und bas Baus Caule ging, und nahm ab.

" \$. 5.10, 1 Sam. 3,19.

2. Und es wurden Tavid Kinber geboren au Bebron: Gein erftgeborner Gobn Amnon von Abinoam, ber Jeereelitin; b1 Chron. 8,1. 3. Der anbere : Chileab von Abigail, Rabale Beibe, bes Rarmeliten; ber britte:

4. Der vierte: " Abonia, ber Gobn Saggithe; ber flinfte: Saphatia, ber Gobn 1 2on. 1,5. Abitale:

5. Der fechfte: Jethream bon Egla, bem Beibe Davibe. Diefe find David geboren an Bebron.

6. Mis nun ber Streit war amifchen bem Saufe Saule und bem Baufe Davide. ftarfte Abner bas Baus Sauls.

7. Und Saul batte ein Reboweib, die biek Mizva, eine Tochter Mias. Und 38-Bofeth iprach zu Abner: Warum ichläfft bu bei meines Baters Aebsweibe? d.Q. 21,8.

8. Da ward Abner febr gornig uber biefe Borte 38 Bofethe, und fprach: 'Bin ich benn ein hundstopf, ber ich miber Inba an bem Baufe Saule, beince Batere, und anfeinen Brübern und Freunden Barmbergiafeit thue, und babe bich nicht in Davide Banbe gegeben? Und bu rechnest mir beute eine Miffethat zu um ein Beib? '1 Gam 17,13.

9. Gott / thue Abner bied und bas, wenn ich nicht thue, wie ber Beir David gefdmo /1 Zam 3,17, u 11,11 ren bat.

10. Dan bas Romareich vom Banic Zaule genommen werbe, und ber Etubl Tavide aufgerichtet werbe über Ibrael und Buba, von Dan bie gen Beer- Seba. /1Ron. 1,25

11. Da ' tounte er fürder ibm tem Wort mehr antworten, so fürchtete er sich vor AYUT 14.6

pur fich, und fieß ibm fagen: Wes ift bae Sant? Und iprad: Dlade temen Bunt mit mir; fiebe, meine Sand foll mit bir win, bag ich zu bir febre bas gange Boracl.

13. Er fprach. Wobl, ich will einen Bund unt bir maden. Aber eine bitte ich von bir, daß bu mein Ungesicht nicht sebest, bu bi ingest denn mpor ju mir Michal, Saule Techter. wenn bu tommft, mein Angeficht ju feben. 14. Auch fantte David Beten ju 30 Be

ieth, bem Cobne Caule, und fieß ibm fa gen: Gieb mir mein . 2Beit Michal, Die ich ! mn vertrauet babe mit bunbert Berbauten ber Bbilifter.

15. 38 Bofeth fandte bin, und ließ fie neb men von bem \* Manne Baltiel, bem Gobne Yus'. \* 1 Zam 25,41

16 Und ibr Mann ging mit ibr, und weinte binter ibr bie gen Baburini. Da wrach Abner ju ibm: Rebre um, und gebe bin! Und er febrte um.

17. Aber Abner hatte eine Rebe mit ben vorbin langft nach David getrachtet, bag er einen Giterfluß und " Ausfat habe, und Monig mare Aber euch.

von Davib gelagt: 3ch will mein Boll 36. rael erretten burch bie Banb Davibe, meines Rnechts, von ber Philifter Sanb unb von aller ibrer Reinbe Banb.

19. Auch rebete Abner bor ben Obren Benjamine, und ging auch bin, gu reben bor ben Ohren Davide ju Bebron alles, was Israel und bem gangen Saufe Beniamin woblaefiel.

20. Da nun Abner gen Bebron m Davib fam und mit ibm gwangig Dann, machte

ibnen David ein Mabl.

21. Und Abner fprach zu David: 3ch will mich aufmachen, und bingeben, bag ich bas gange Borael ju meinem Berrn, bem Ronige, fammle, und daß fie einen Bund mit bir machen, auf baß bu Ronig feieft, wie ce beine Geele begebrt. Alfo lief David Abner von fich. baft er binginge mit Frieden. 22. Und fiebe, Die Knechte Davids und Boab tamen bon ben Briegeleuten, und brachten mit fich einen großen Raub. Abner

aber war nun nicht bei David zu Bebron, jenbern er hatte ihn von fich gelaffen, bag er mit Krieden weggegangen mar. 23. Da aber Joab und bas gange Beer mit

ibm war gefemmen, ward ibm angejagt, baß Abner, ber Gobn Rere, jum Ronige getom men war, und er batte ibn bon fich gelaffen, bag er mit Frieden war weggegangen. 24. Da ging Joab jum Mönige binein, 12. Und Abner fandte Boten gu Davit : und fprach : Was baft bu gethan? Giebe, Abner ift zu dir gekommen; warum haft bu ibn von bir gelaffen, bag er ift meggegangen?

25. Menneft bu Abner, ben Cobn Rere. nicht? Denn er ift gefommen, bich zu über reben, bag er erfennete beinen Ausgang und Eingang, und erführe alles, mas bu thuft.

26. Und ba Joak von David ausging, jandte er Boten Abner nach, daß fie ibn wieberum beleten von Ber Baffira; unt David wukte nichte barum.

27. Als nun Abner wieder gen Bebron fam, führte ibn Boab mitten unter bas Thor, daß er beunlich mit ihm rebete; und 11 Sam 18,27 , ftach ihm bafelbft m.ben Banft, bag er ftarb, um feines Brubers " Miabel Blute / K 20,10, 1 Sen. 2,5, \*\* R. 2,23. willen.

28. Da bas David bernach erfuhr, fprach er: 3ch bin unschulbig und mein Ronigreich vor bem herrn emiglich an bem Blute Abners, bee Cobnes Rers:

29. Es falle aber auf ben Ropf Jeabe und auf feines Baters ganges Baus; unb Alteften in Brael, und fprach: 3hr babt milffe nicht aufhören im Saufe Joabs, ber am Stabe gebe, und burch bas Schwert 18. So thut es nun; benn ber Berr bat | falle, und an Brot mangele. "2 Ron. 5,27. ber Abifai Abner, " barum bag er ibren Brnber Mabel getotet batte im Streit gu · S. 2,23. Bibeon.

31. David aber fbrach zu Joab und allem Bolt, bas mit ihm mar: Berreifet eure Rleiber, und gurtet Gade um euch, und tragt Leib um Abner! Und ber König ging

bem Sarge nach.

32. Und ba fie Abner begruben zu Bebron, P bob ber Ronig feine Stimme auf, und weinte bei bem Grabe Abnere, und meinte auch alles Bolt. " 1 €am. 30, 1.

33. Und ber Rönia flagte Abner und fprach: Abner ift nicht geftorben, wie ein Ebor ftirbt;

- 34. Deine Banbe fint nicht gebunben, beine Rufe fint nicht in Teffeln gefett; bu biff gefallen, wie man bor bofen Buben fallt. Da beweinete ibn alles Bolf noch mehr.
- 35. Da nun alles Belf binein fam, mit David zu effen, ba ce noch boch am Lag mar, fcmur David und fprach: "Gott thue mir bies und bas, wo ich Brot ober etwas tofte, ebe bie Sonne untergebet. 48.19,13.

36. Und allee Bolt erfaunte es, und gefiel ibnen auch wohl alles (bute, was ber König that, bor ben Augen bes gangen Bolfe.

- 37. Und alles Bolf und gang Jerael meitten bes Tages, baß es nicht vom Monige war, bag Abner, ber Gobn Mere, getotet wart.
- 38. Und ber Monig fprach ju feinen Anech ten: Wiffet ibr nicht, daß auf diefen Tag ein Fürft und Großer gefallen ift in 38rael? " 1 Zam 26,15
- 39. 3c aber bin nich gart und ein gefalbter Ronig. Aber Die Manner, Die Rinber Berujas, find mir verdrieflich. Der ' Berr veraelte bem, ber Boice thut, nach 4 8 16,8 feiner Boobeit.

#### Das 4. Kapitel.

36:Bofeth mirb ermeibit, und ven Davit a racht. Da aber ber Sobi: Zaulo borte, bif Abuer m Bebron tot mare, murben feine Sante

laft, und gang Jorael erichiat.

2. Ce maren aber gwei Manner, Saurts leute über bie Krieger, unter bem Gebne Saule; einer bieß Brena, ber antere Re dob. Gobne Rimmene, Des Berothiteie, aus ben Rindern Benjamin. Denn Beroth marb auch unter Benjamin gerechnet.

3. Und bie Berothiter waren gefloben gen Gittaim, und bafelbft Gremblinge gewor-

ben bis auf ben heutigen Tag.

4. Auch hatte Jonathan, ber Schn Saule, einen Gobn, ber mar labm an ben Afigen, und mar fünf Jahre alt, Da bas Befdrei !

- 30. Allo erwärgeten Joab und fein Bru- | und feine Amme ihn aufhob, und flob; und indem fie eilete, und flob, "fiel er, und ward bintenb; und er bieg Mepbibofeth. . Q. o. a.
  - 5. So gingen nun bin bie Göbne Rimmone, bes Berothiters, Rechob unb Baena. und tamen jum Saufe 38-Bofethe, ba ber Lag am beifeften mar: und er lag auf feinem Lager im Mittage.

6. Und fie famen ine Saus, Beigen m bolen, und fachen ibn in ben Wanft, und

cutranuen.

7. Denn ba fie ine Baus tamen, lag er auf feinem Bette in feiner Schlaftammer: und b frachen ibn tot, und bieben ibm ben Ropf ab: und nahmen feinen Ropf, und gingen bin bee Wege auf bem Blachfelbe Die ganze Racht: b Richt. 4,21.

8. Und brachten bas Baupt 38-Bofethe ju David gen Bebron, und fprachen jum Ronige: Giebe, ba ift bas Baupt 38.Boiethe, Saule Sobnes, beines Keinbes, ber nach beiner Seele ftant: ber Berr bai beute meinen Berrn, ben Ronig, gerochen an Saul und an feinem Samen.

9. Da antivortete ibnen David: Se mabr ber Berr lebt, ' ber meine Geele aus after 1 Dioj. 48,16. Trubial erlöfet bat.

10. 3cb 4 griff ben, ber mir verfunbigte und fprach: Zaul ift tot, und meinte, er mare ein guter Bote, und ermftrate ibn gu Biffag, bem ich follte Boteniebn geben.

(Q 1.1 . 1 Ron 2 to

11 Und biefe gettlofen Vente baben einen aerechten Mann in feinem Sanfe auf feinem Lager ermurger. Ja, follie ich bas Blut nicht forbern von euren Sanben, und euch bon bei Erbe thun? Sec. 3,15

12. Und David ' gebot feinen Junglin gen; Die ermingeten fie, und bieben ibnen Sanbe und Juge ab, und bingen fie auam Leich ju Bebron. Aber bas Bauti 38-Boiethe nabmen fie, unt begruben ce in Abners Grab ju Bebren. 1 8 1.15

#### Das 5. Kapitel.

Davite antere Galbung, gludlicher Buffant unt ameifacher Eing

Unt es tamen " alle Etaimme Jeraele gu Davit gen Bebren, unt fprachen: Siebe, " wir find beines (bebeine und beiner 4 1 Ubren. 12,1. 6 2. 19,12 Alcudes.

2. Dagu auch vorbin, ba Saul über uns Ronig mar, jubrieft bu Berael aus und ein. Go bat ber Gerr bir gejagt: Du follft meinee Bolte Jerael buten, und follft ein Der jog fein über Jerael.

3. Und es " famen alle Alteften in Israel bon Saul und Amathan aus Jesreel tam jum Kömge gen Bebron. Und ber König David machte mit ihnen einen Bund ju | fprach: " Soll ich binauf ziehen wiber bie Bebron bor bem Berrn, und ' fie falbeten David zum Ronige über 3ergel.

d 1 Chron. 12,3. \*1 Sam. 16,18. 2 Sam. 2,4. 4. Dreifig Jahre war Davib alt, ba er Ronia marb, unb / regierte vierzia Sabre.

f 1 Ron. 2,11. 1 Cbron. 30,27. 5. Au Bebron regierte er fieben Jahre und feche Monate fiber Juba; aber gu Berufalem regierte er brei und breißig Jahre über gang Jorael und Inba.

nern gen Berufalem miber bie Bebufiter. Die im Lande wohneten. Gie aber fprachen au David: Du wirft nicht bier berein tommen, fonbern Blinde und Labme werben bich abtreiben. Da meineten fie aber, baft David nicht murbe babinein fommen.

7. Aber David gewann bie Burg Bion, das ift Davide Stadt.

8. Da fprach Davit beefelben Lages: Mer bie Bebufiter ichlägt, und erlanget bie Dadrinnen, Die Lahmen und Blinben, be nen bie Geele Daribe feint ift ...! Daber fpricht man: Lak teinen Blinden unt Lab 91 Chron 12,6 men ins Saus fommen.

9. Alfo mobnie Davit auf ber Burg, und bieß fie Davibe Stabt. Und David bauete umber von Millo und inwentig.

10. Und \* David ging, und nahm gu, und ber Berg, ber Gott Bebaoth, war mit ibm. A 42 3.1

11. Und ' Giram, ber Monig in Turne, fanbte Boten ju Davit und Cebernbagune jur Bant, und Bimmerleute und Etem meten, baf fie Davit em Baus baueten. · tobien ta,i

12. Und David' meitte, bag ibn ber Geri zum Mönige über Zorael bestätiget batte, und fem Roniareich erbebet um femes 4.98(41.12) Bolle Berael willen.

13. Und Davit nahm noch mehr Weiber und Reboweiber zu Berufalem, nachbem ei von Gebron gefommen war; und wurden ihm noch mehr Söhne und Töchter geboren.

14. Unt bas find bie Ramen berer, bie ibm 'an Bernfalem geberen find: Zammua, Sobab, Rathan, Salemo, 110bren. 3,5.

15. Bebebar, Glifna, Repbeg, Japhia,

16. Glifama, Gliada, Eliphalet.

17. Und ba " bie Philifter boreten, bag man David jum Könige über Jerael gefalbet batte, zogen fie alle berauf. David ju fucben. Da bas David erfuhr, jog er " 1 Cbron. 15,8. hinab ın eine Burg.

18. Aber bie Philister tamen, und ließen fich nieber im Grunbe Rephaim.

19. Und Davib fragte ben Berrn unb

Bbilifter? und willft bu fie in meine Sand geben? Der Berr fprach ju David: Biebe hinauf, ich will bie Bhilifter in beine Banbe aeben. " 1 Sam. 30.8.

20. Und David fam gen Baal-Bragim, und ichlug fie bafelbft, und fprach: Der Berr bat meine Reinbe por mir bon ein ander geriffen, wie bie Baffer reifen. Daber bien man benfelben Ort Baal-Brazim.

21. Und fie liegen ihre Goven bafelbft: 6. Und ber Ronig jog bin mit feinen Man- David aber und feine Danner boben fie auf. 22. Die Philister aber jogen abermal berauf, und liegen fich nieber im Grunbe

Rephaim.

23. Und Davib fragte ben Berrn; ber iprach: Du follft nicht binauf zieben, fonbern tomm von binten ju ihnen, bag bu an fie tommeft gegen ben Dtaufbeerbaumen.

24. Und wenn bu boren wirft bas Rauichen auf ben Bipfeln ber Maulbeerbaume einbergeben, fo faume nicht: benn ber Berr ift bann ausgegangen bor bir ber, au fcblagen bas Beer ber Bbilifter.

25. Davit that, mie ber herr ibm gebo. ten batte, und ichna bie Bbilifter bon Weba an, bie man tommt gen Gafer.

## Das fi. Kapitel.

Davite Accubentang bei Abbolung ber Buntes

Und David " fammelte abermat alle junge Manufchaft in Brael, breifig taufenb; 4 1 Cbron. 14,5.

2. Und machte fich auf, und ging bin mit allem Bolf, bas bei ibm mar aus ben Bfirgein Bubas, bag er bie labe Gottes von bannen berauf bolete, welcher Hame beißt: Der Rame bes Berrn Bebaoth b mobnet b 181, 80, 2. barauf über ben Chernbim.

3. Und fie ließen bie Labe Gottes fubren auf einem neuen Wagen, und boleten fie " ans bem Baufe Abinababs, ber gu Gibea wohnte. Ufa aber und Abio, bie Gobne Abinababs, trieben ben neuen Wagen.

' 1 Sam. 7.1.

4. Und ba fie ibn mit ber Labe Gottes aus bem Saufe Abmababe führeten, ber ju Gibca wohnete, und Abie ber ber Labe ber ging, 5. Spielte Davib und bas gange Baus Brael vor bem Berrn ber mit allerlei Gaitenfriel von Tannenholz, mit Barfen und Bfattern und Baufen und Schellen und Combeln

6. Und ba fie tamen jur Tenne Rachons, 4 griff Ufa ju, und hielt bie Labe Gottes; benn bie Minber traten beifeit aus.

d 1 Chron. 14,9. u. 16,13.

19\*

291

- 7. Da ergrimmte bes Herrn Jorn über Usa, und Gott schlug ihn baselbst um seines Frevels willen, daß er baselbst 'farb bei der Labe Gottes. '4 Moj. 4, 15.20.
- 8. Da / ward David betrubt, baß ber herr einen folchen Riß an Usa that; und hieß dieselbe Stätte Perez-Usa bis auf biefen Tag.

9. Und David fürchtete fich vor bem herrn bes Tages, und fprach: Bie foll bie Labe

bes herrn zu mir tommen?

10. Und wollte sie micht lassen zu sich bringen in die Stadt Davids, sondern ließ sie bringen in das Haus Dbed-Edoms, des Gathiters.

11. Und ba bie l'ade des Berrn brei Monate blieb im Saufe Obed-Edome, bes Gathiters, fegnete ihn der Berr und fein ganges Saus.

- 12. Und es ward dem Könige David angefagt, daß der Herr das Gaus Obed-Edoms fegnete und alles, was er hatte, um der Lade Gottes willen. Da ging er bin, und bolte die Lade Gottes aus dem Hause Ded Edoms berauf in die Stadt Davids mit Frenden
- 13. Und ba fie einbergingen mit bei Late bee herrn feche Gange, apperte man einen Schfen und ein fettes Schaf. 41 Ron .
- 14. Und David taugte mit aller Macht vor bem herrn ber, und war begärtet mit einem leinenen Leibrod.
- 15 Und David famt bem gangen Beraet führeten bie Labe bes herrn beraut mit Jauchgen und Befannen.
- 16. Und ba bie late bee hein in bie Stadt Davids tam, quette ' Michal, die Lochter Saule, burche Kenfier, und saben König David fpringen und tangen vor bem Berrn, und verachtete ibn in ihrem herzen.
- 17. Da fie aber bie labe bee Beign hinem brachten, ftelleren fie bie an ibren Dit mitten in ber Hitte, bie David für fie batte auf gefchlagen. Und David opferte Branderfer und Danfopfer vor bem Berin

18. Und a David hatte ausgeopfert bie Brandopfer und Daufopfer, fequete et bas Bolf in bem Namen bes Herrn Zebacib;

19. Und teilete aus allem Bolf und bei Denge Israels, beiden, Mann und Weid, einem jeglichen einen Brottucken und ein Stad Fleisch und ein Nößel Wein. Da lehrte fich alles Bolf bin, ein jeglicher in fein Daus.

20. Da aber David wiebertam, sein haus zu segnen, ging Michal, die Tochter Sauls, beraus ihm entgegen, und sprach: Wie bereits iff bentette König von Braef ge.

wesen, ber fich vor ben Mägben seiner Knechte entblößet hat, wie fich die lofen Leute entblößen!

21. David aber sprach zu Michal: Ich will vor dem Herrn spielen, der mich ernählet hat vor deinem Vater und vor alle seinem Hause, daß er mir besohlen hat " ein Fürst zu sein über das Bolt des herrn, über Verael: "" Sam 25,30.

22. Und will noch geringer werben benn also, und will niedrig sein in meinen Augen, und mit den Mägden, davon du gerebet baft, zu Ehren werben.

23. Aber Michal, Sauls Tochter, hatte fein Rint bis an ben Tag ihres Todes.

#### Das 7. Kapitel.

Laut befommt bie Berbeifung bes Dleffias, als er willens ift, einen Tempel ju bauen.

Da nun der "Ronig in feinem Saufe faß, und der herr ibm Rube gegeben batte von allen feinen Keinden umber, "1 Ebron 18,1 2 Sprach er zu dem Propheten Nathan: Siebe, ich webne in einem Cedernbaufe, und die Lade Gettes webnet unter den Teppichen.

3 Rathan iprach ju bem Romge: Gebe bin, alles, was bu in beinem Bergen baft, bas thue, benn ber Berr ift nin bir.

4 Des Rachte aber fam bas Bort bes Beren ju Rathan und fprach.

5 (Bebe bin, und fage ju meinem Anechte David Go foricht ber Gerr. Sollteft bu mir ein Sans banen, bag ich barunen webute

6 Dabe ich boch in keinem Baufe ge webnet feit bem Tage, ba ich die Minder Jonael aus Agopten führte, bie auf biefen Tag, sondern ich babe gewandelt in der Butte und ERebnung 11801 8,16 36 66,1

7 Bo ich mit allen Aindern Israel himwandelte, bade ich auch je geredet mit irgend de. Stämme Israels einem, dem ich be teblen bade, mein Bolf Israel zu werden, und gefagt Barum bauer ihr nicht ein Erkeinbaus?

\* So follit du nun fo fagen meinem Anechie David: So fpricht ber herr Bebaoth: "Ich babe dich genommen von den Schafburden, daß du fein folltest ein Fürst über mein Bolf Israel, "I Sam. 16,12 13

9. Und bin mit dir gewefen, wo du hingegangen bift, und babe alle beine Feinbe vor dir ausgerottet, und babe dir einen großen Ramen gemacht wie ber Rame ber Großen auf Erben.

beraus ihm entgegen, und sprach: Wie 10. Und ich will meinem Boll Jerael bertlich ift heute Rong von Israel ge- einen Ort feben, und will es pflanzen, baß

Gott verholdt Dauld ben Weffias. 2 Samuelif 7. 8. Dabid betet, foliegt bie Surer.

ce bafelbft wohne, und nicht mehr in ber Arre gebe, und es bie Rinber ber Bosbeit

nicht mehr brangen wie vorbin.

11. Und feit ber Beit ich Richter fiber mein Bolf Jerael verorbnet babe; und will bir Rube geben von allen beinen Teinben. Und ber Berr verfünbiget bir, bag ber Berr bir ein Daus machen will.

12. Wenn ' nun beine Beit bin ift, bag bu mit beinen Batern ichlafen liegeft, will ich beinen Samen nach bir ermeden, ber von beinem Leibe tommen foll, bem will ' 1 Rön. 8,20. ich fein Reich bestätigen.

13. / Der foll meinem Ramen ein Saus bauen, und ich will ben Stubl feince Ro

niareiche bestätigen emiglich.

- f 1 ston. 5.5. u. 6.12. Bi. 89.4. 14. 3cb " will fein Bater fein, und er foll mein Gobn fein. Benn er eine Diffetbat | thut, will ich ibn mit Menichenruten und mit ber Menichentinder Schlägen ftrafen; 9Bf 89,27. Gbr. 1,5.
- 15. Aber meme & Barmbergigfeit foll nicht von ibm entwandt werben, ' wie ich fie ennvandt babe bon Saul, ben ich por dir habe weggenommen.
- 4yul 1.72 +1 Zam. 15.26 foll \* beständig fein ewiglich vor bit, und bein Ctubl foll ewiglich besteben \*Bi.74.17

17. Da Ratban alle Diefe Borte und alle vies Geficht David gefagt batte,

18. Ram David, ber Rönig, und blieb vor bem Beren, und fprach : 'ABer bin ich, Bei c. Berr, und mas ift mein Baus, bag bu mich bie bierber gebracht baft? 11 Def. 32, 16

19. Dagn baft bu bas ju wenig geachtet, Berr, Berr, fonbern haft bem Saufe beines Ruechte noch von fernem Bufünftigem ge rebet. Das ift eine Weife eines Menfchen, der Gott ber Berr ift.

20. Und mas foll David mehr reben mit vir? Du erfenneft " beinen Unecht, Bert, " 1 gön 11.31.

21. Um beines Wortes willen und nach beinem Bergen haft bu folche große Dinge alle gethan, baß bu fie beinem Anechte fund thäteft.

22. Darum bift bu auch groß geachtet, Berr, Gott; benn ce ift feiner wie bu, und ift fein Gott benn bu, nach allem, bas wir

mit unfern Ohren gebort baben.

23. Denn mo " ift ein Bolt auf Erben wie bein Bolt Jerael, um welches willen Gott ift hingegangen, fich ein Bolt zu er-lofen, und fich einen Ramen zu machen, und folde große und fdredliche Dinge ju | Derr balf David, wo er bin jog. thun auf beinem Canbe por beinem Bolt.

welches bu bir erloleft baft von Nappten. bon ben Beiben und ibren Göttern? " 5 Moj. 4,7. 1 Chron. 18,91.

24. Und bu baft bir bein Boll Asrael aubereitet, bir jum Boll in Emigleit; und

bu. Berr, bift ibr Gott geworben.

25. Go befraftige nun, Berr, Gott, bas Bort in Ewigfeit, bas bu über beinen Ruecht und über fein Saus gerebet baft; und thue, wie bu gerebet baft:

26. Go wird bein Rame groß werben in Ewigfeit, bag man wird fagen: Der Berr Rebaoth ift ber Gott über Jerael, und bas Saus beines Anechte David wirb befteben

vor bir.

27. Denn bu, Berr Bebaoth, bu Gott 30. Laele, baft bas" Dhr beines knechte geöffnet. und gejagt: 36 will bir ein Saus bauen. Darum bat bein Rnecht fein Berg gefunden, baf er bice Webet ju bir betet. 4 .lef. 50.5. 28. Run, Berr, Berr, bu bift Gott, und beine Worte merben Mabrheit fein. Du baft foldes Bute über beinen Rnecht gerebet. P 1 Ron 8,28. 96. 19,10.

29. Go bebe nun an, und feanc bas Baus beines Anechts, bag es ewiglich por bir fei; benn bu, Berr, Berr, baft's gereber, und 16. Aber bein Bans und bein Ronigreich mit beinem Gegen wird beines Anechts Baue gejegnet werben ewiglich.

# Das 8. Kapitel.

Davit freget und bestellet bie Umter.

Und es beach fich barnach, bak " David bie Bbilifter ichina, unt ichwachte fie, und nabm ben Dienstgaum von ber Philifter Band.

a 1 Cbron. 19.1.

- 2. Er ichlug auch bie Moabiter alfo au Boben, baß er zwei Teile zum Tobe brachte, und ein Deit beim Leben ließ. Alfo murben Die Moabiter David untertbanig, baf fie ibm Geidenke zutingen.
- 3. David iching auch Badadefer, ben Sobn Rebobs, Mönig zu Boba, ba er bingog, icine Macht wieder zu bolen an bem Baffer Bbrath.
- 4. Und David fing aus ibnen taufend und fieben bunbert Reiter und zwanzig taufenb Augvolfe, und berlabmte alle Bagen, und bebielt fibrig bunbert Bagen. · 101.11.9
- 5. Ge tamen aber bie Gorer von Damae. tue, ju belfen Dababefer, bem Ronige gu Boba; und David ichlug ber Sprer zwei und gwanzig taufenb Dtann.
- ti. Und legte Bolt gen Damastus in Gurien. Alfo warb Sprien Davib unterthänig, baß fie ibm Beidente gutrugen. Denn ber

7. Und David nahm bie goldnen Goilbe.

bie Hababefers Anechten waren, und brachte fie gen Jerusalem.

8. Aber von Betah und Berothai, ben Stäbten Sababefers, nahm ber König Davib febr viel Era.

9. Da aber Epoi, ber König zu Demath, hörte, daß David hatte alle Macht der Sadadeser geschlagen, °1 Chron. 19,9.

10. Sandte er Joram, seinen Sohn, zu Dabid, ihn freundlich zu grüßen, und ihn zu segnen, daß er wider Padadeser gestritten, und ihn geschlagen hatte, (benn Thoi hatte einen Etreit mit Habadeser;) und er hatte mit sich silberne, goldene und eherne Kleinode.

11. Beiche ber König Davib auch bem Berrn heiligte famt bem Gilber und Golbe, bas er heiligte von allen Beiben, bie er

unter fich gebracht:

12. Bon Sprien, von Moab, von ben Rinbern Ammon, von den Bhiliftern, von Amalet, vom Raube Hababefere, bee Sobnes Rebobs, Rönigs ju Joba.

13. Auch machte fic David einen Ramen, ba er wiedertam, und bie & Sprer ichlug im Salgthal, achtzehn taufend, & \$1 60,2.

14. Und er legte Bolt in gan; Ebom, und gang Ebom mar David unterworfen; benn ber herr half Tavid, mo er bin jog.

15. Alfo war David Renig uber gang Gerael, und er fchaffie Recht und Gerechtigfeit allem Bolf. 11 Stren 19,14

16. / Joab, ber Sobn Bernjas, war über bas heer Josaphat aber, ber Sobn Abituds, war Rangler: /8 2 23

17. Jabel, ber Sobn Abitobe, und Abi melech, ber Sobn Abjaibard, waren Prie fter; Geraja war Schreiber:

18. Benaja, ber Sobn Jojabas, mar uber bie " Arethi und Pleibi, und bie Sobne Davids maren Briefier.

#### Das 9. Kapitel.

Guttbatigfeit Tavite gegen Dephibeieth.

Und David fprach: Ift auch nech jemand übergeblieben von tem Saufe Saule, bag ich Barmbergigkeit an ihm thue um Jonathans willen?

2. Es war aber em Knecht vom Hause Sauls, ber bieß " Biba; ben riefen sie zu David. Und der König sprach zu ihm: Bist du Biba? Ersprach: 3a, dein Anecht. \*\* 16,1.

3. Der König sprach: In noch jemand vom Sause Saule, daß ich Gottes Barmbergigfeit an ibm ibne? Ziba sprach jum Könige: Es ift noch da ein Sohn Jonathans, labm an ben Füßen.

4. Der Rönig fprach ju ihm: Bo ift er?' ber Rinder Ammon tamen,

Biba sprach jum Rönige: Siebe, er ift ju Lo-Dabar, im Sause Machire, bes Sohnes Ammiels. \*2.17,27.

5. Da fandte ber König Davib bin, und ließ ihn holen von Lo-Dabar, ans bem Saufe Machirs, bes Sobnes Ammiels.

6. Da.nun Mehhibofeth, ber Sohn Sonathans, bes Sohnes Sauls, qu David tam, fiel er auf fein Angesicht, und betete an. David aber fprach: Mephibofeth! Er

fprach: Bier bin ich, bein Rnecht.

7. David sprach zu ihm: Fürchte dich nicht; denn ich will Barmherzigkeit an dir thun um Jonathans, deines Baters, willen, und will dir allen Acet deines Baters Saul wiedergeben; du aber sollte täglich au meinem Lisch das Krot essen. des den 25,29.

8. Er aber betete au, und sprach: Wer din ich, dem Aucht, daß du dich wendest zu einem toten Hunde, wie ich bun? 12am. 24,18.

9. Da rief der Konig Liba, dem Knaben Zauls, und sprach zu ihm: Alles, was Zauls gewesen ist und seines ganzen Haufes, babe ich dem Sobie dennes Gerrit gegeben.

10. So arbeite ibm nun feinen Ader, bu, und beine Under und Anechie, und beinge es ein, baß es beines herrn Sobnes Brot iet, baß er fich nabic; aber Mephibofeth, beines herrn Sobn, ielt taglich bas Brot effen an meinem Tich. Iba aber hatte finnigen Sobne und avantag Anechie.

11. Und Ziba ipradi zum Romge: Alles, mie mein Hert, der König, iemem Knechte aebeten bat, so soll iem Anecht ibun. Und Merditbereth fesse an meinem Tische, wie der Komadiniber eine. A. 19.28 28on. 25.89 12. Und Merditbereth batte einen stemen Sedu, der dies, mas m Haufe Zibas wohnete, das dienete Merdivosjeth.

13. Mephiboseth aber wohnete ju Jerusalem; benn er af taglich an des Rönigs Lich, und bunfte unt seinen beiden Auften. 184,4

Das 1(). Kapitel.

Die Ammoniter verhobnen Tavit's Anechte, und metten g ichlagen.

Und es begab fich barnach, " baß ber Ronig bei Rinber Ammon fiarb, und fein Gohn Spanon ward konig an feiner Statt.

4 1 Chron. 20, 1

2. Da fprach Lavit 3ch will Barmherzigfeit ibun an Sanon, bem Sohne Nahas, wie sein Bater an mir Barmherzigfeit gethau hat. Und sandie bin, und ließ ihn tröften burch seine Muchte fiber seinen Bater. Da nin die Ruchte Davids ins Landber Annen tamen.

- 3. Sprachen bie Gewaltigen ber Rinber Ammon ju ihrem herrn, Banon: Deinft bu, baß Davib beinen Bater ehre bor beinen Augen, bag er Trofter ju bir gefanbt bat? Meinft bu nicht, bag er barum bat feine Rnechte ju bir gefanbt, baf er bie Stabt erforiche und erfunbe und umtebre? b R. 3.25. 1 Cbron. 20.3.
- 4. Da nabm Banon bie Rnechte Davibe. und beidor ihnen ben Bart balb, und ichnitt ibnen bie Kleider balb ab bis an ben (Hürtel. und ließ fie geben.
- 5. Da bae Davib marb angefagt, fanbte er ibnen entgegen; benn bie Dlanner maren febr geschändet. Und ber Monig ließ ibnen fagen: Bleibt ju Bericho, bis euer Bart gewachsen, fo tommt bann wieber.
- 6. Da aber bie kinber Ammon faben, baß ie por Davib ' ftintenb waren geworben, fanbten fie bin, und bingeten bie Spier bee Saufes Rebob und bie Gorer ju Boba, awangia taufent Mann Augvelfe, unt ven bem Konig Daachas taufent Mann und von 38- Tob gwölf taufend Mann 'R. 16,21.
- 7. Da bae Davit borte, fantte er Zeab mit bem gangen Geer ber Rriegeleute
- 8. Und d bie Rinber Ammon gogen aus, und rufteten fich jum Streit bor ber Thur bee Thore Die Sprei aber von Boba, von Rebob, von 30 Lov und von Maacha 41 ebren 20,3 waren allem um Geibe.
- 9. Da Joab nun jab, baft ber Etreit auf ibu geftellet war, voine unt binten, erwab lete er aus aller inngen Mannichart in 38lact, und ruftete fich wiber bie Gorer.
- 10. Und bas ' übrige Boll that er unter Die Bant feines Brutere Abifai, baft er fich auftete wiber bie Stinber Ammon;

\*1 @bren 20.11

- 11. Und fprach: Werben mir bie Gorer uberlegen fein, fo tomm mir ju Sitfe; wer ben aber bie Rinber Ammon bir überlegen iem, fo will ich bir ju Gife tommen.
- 12. Cei getroft, und lag une ftart fein jui unfer Bolf und fur bie Etabte unfere chottes; ber ! herr aber thue, was ibm ge / tp.("cf@ 21,11 tallt.
- 13. Und Joah machte fich bergu mit bem Boll, bas bei ibm mar, ju frieiten wiber Die Eprei: und fie fleben ver ibm.
- 14. Und ba bie Rinder Ammon faben, daß die Zyrer floben, floben fie auch vor Ubifai, und zogen in Die Stadt. Alfo febrte Joab um von ben Kinbern Ammon, und lam gen Berufalem.
- 15. Und ba bie Sprer faben, baß fie gefchlagen maren bor Ibrael, tamen fie gubauf.

beraus bie Gyrer jenfeit bes Baffers, unb führte berein ihre Dacht; und " Sobach. ber Felbhauptmann Bababefers, jog vor ibnen ber. 9 1 Chron. 20,16.

17. Da bas David warb angefagt, fammelte er aubauf bas gange Israel, unb gog über ben Jorban, und fam gen Selam. Unb Die Sprer rufteten fich wiber Davib, mit ihm zu ftreiten.

18. Aber bie Gyrer floben por 3erael: und David erwürgte ber Gyrer fieben hunbert Wagen und vierzig taufenb Reiter; baju Gobach, ben Telbhauptmann, ichlug er, baf er bafelbit ftarb.

19. Da aber bie Monige, bie unter Sababefer maren, faben, baß fie gefchlagen maren vor Berael, machten fie Frieden mit 36rael, und wurden ihnen untertban. Und bie Gorer fürchteten fich, ben Kindern Ammon mehr zu belfen.

## Das 11. Kapitel.

Lapira Chebrud und Lofidlag.

Und ba bae Jabr um fam, jur Beit, wann bie Konige pflegen ausmueben, fantte David Joab und feine kniechte mit ibm und bas gange Jorael, bag fie bie " Linder Ammon verberbeien, und belegten Rabba. Davib aber blieb ju Bermalem." 8.12,26. 1@pron.21,1.

- 2. Und es begab fich, bag David um ben Abend aufftant von femem Lager, und ging auf bem Tach bee Monigebanice, unt fab vem Dach ein Weib fich maichen; und bas Beib mar febr ichener Geftalt.
- 3. Und Davit fantte bin, und lieft nach bem Weibe fragen, und man fagte: Ift bas nicht Bath Beba, Die Lochter Gliams, bas Beib Uriae, b bee Betbuere?
- 4. Und Davit fandte Boten bin, und lieft ffe bolen. Und ba fie zu ihm binem tam. ichlief er bei ibr. ' Gie aber reinigte fich von ibrer Unreimigfen, und febrte wieber zu ibrem Hanse. 4 3 Diof. 15, 18.19.
- 5. Und bae Weib marb femanger, und fandte bin, und ließ Davit verfündigen und fagen: 3ch bin femanger geworben.
- 6. Davit aber fantie ju Joab: Cenbe gu mir Uria, ben Beibiter. Und Joah fanbte Uria in Pavit.
- 7. Und ba Uria ju ibm tain, fragte Davit, ob ee mit Joab und mit bem Bolt und mit bem Streit wohl juftanbe?
- 8. Und Davit fprach ju Uria: Webe binab m bem Sans, und majche beine Bufe. Und ba Uria ju bes Konige Dans binaus ging, folgte ibm nach bes Konige Beichent.
- 9. Und Uria legte fich fchlafen vor ber 16. Und Bababefer fanbte bin, und brachte | Thur bes Ronigshaufes, ba alle Anechte

seines Gerrn lagen, und ging nicht binab | Männer nahmen überhand wiber uns. und in fein Baus.

- 10. Da man aber David ansagte: Ilria ift nicht binab in fein Baus gegangen, fprach David zu ihm: Bift bu nicht fiber Kelb bergetommen? Warum bist bu nicht binab in bein Baus gegangen?
- 11. Uria aber fprach ju David: Died Labe und Jerael und Juda bleiben in Zelten, und Joab, mein Berr, und meines Berrn Rnechte liegen au Kelbe, und ich follte in mein Baus geben, bag ich age, und trante, und bei meinem Beibe lage? Go mabr bu lebft, und beine Geele lebt, ich thue foldes nicht. d 1 Sam. 4,4.
- 12. David forach au Ilria: Go bleib beute and bier, morgen will ich bich laffen geben. So blieb Uria ju Berufalem bes Tages und bes andern bazu.
- 13. Und David lub ibn, baf er vor ibm aß, und trant; und machte ibn trunfen. Und bes Abende ging er aus, bak er fich ichlafen legte auf fein Lager mit feines Berrn Hnech ten, und ging nicht binab in fem Saus.

14. Des Morgene ichrich David einen Brief an Joab, und fandte ibn burch Uria.

- 15. Er ichrieb aber alfo in ben Brief: Stellet Uria an ben Streit, ba er am bar teften ift, und wendet euch binter ibm ab. baß er erichlagen werbe, und fterbe.
- 16. Als nun Joab um bie Stadt lag, ftellte er Uria an ben Drt, ba er mußte. baft ftreitbare Dlanner maren.
- 17. Und ba bie Danner ber Statt berane fielen, und ftritten wiber Joab, fielen etliche bes Bolle von ben Anechten Davide, und Uria, ber Detbiter, ftarb auch.
- 18. Da fanbte Joab bin, und lieft Davib anfagen allen Sanbel bes Streite;
- 19. Und gebot dem Boten und iprach: Benn bu allen Sanbel bes Streite baft ausgerebet mit bem Monige,
- 20. Und fiebeft, bag ber Monig ergurnet, und zu bir fpricht: Warum babt ibr euch jo nahe zur Stabt gemacht mit bem Etreit? Biffet ibr nicht, wie man pflegt bon ber Mauer zu schießen?
- 21. Wer schlug Abunelech, ben Gohn Je rubbefethe? 'Warf nicht ein Weib emen Dablftein auf ibn von ber Mauer, bag er farb an Thebeg? Warum habt ihr euch fo nabe jur Mauer gemacht? Go follft bu fagen: Dein Knecht Uria, ber Bethiter, ift auch tot. Richt. 9,58.
- 22. Der Bote ging bin, und tam, und fagte an Davib alles, barum ibn Joab gefanbt batte.
  - 23. Und ber Boje fprach ju David: Die und habe dir bas Baus Israel und Juba

fielen zu une beraus aufe Kelb; wir aber waren an ihnen bis vor bie Thilr bes Thors :

24. Und bie Schuten ichoffen bon ber Mauer auf beine Rnechte, und toteten etliche von bee Ronige Rnechten; bagu ift Uria, bein Rnecht, ber Bethiter, auch tot.

- 25. David fprach jum Boten : Go follft bu ju Joab fagen : Lag bir bas nicht übel gefallen; benn bas Schwert frift jest biefen, jest jenen. Balt an mit bem Streit miber bie Stabt, bağ bu fie jerbrecheft, und feib getroft.
- 26. Und ba Urias Weib borte, bag ibi Mann Uria tot war, trug fie Leib um ibren Bauswirt.

27. Da fie aber ausgetrauert batte, fandte David bin, und ließ fie in fein Saus bolen, und fic ward fein Beib, und gebar ibm einen Gobn. Aber bie That gefiel bem Berrn übel, bie Davib that.

# Das 12. Kapitel.

Rathane Bufprebigt.

Und der Berr fandte Nathan zu David. Da ber ju ibm fam, fprach er ju ibm: Ge maren zwei Manner in Giner Stadt, einer reich, der andre arm.

- 2. Der Reiche batte febr viele Schafe und Rinter:
- 3. Aber ber Arme batte nichte, benn ein einiges fleines Schaftem, bas er getauft hatte; und er nährte es, daß es groß ward bei ibm und bei feinen Rindern jugleich; ee af von feinem Biffen, und trant bon jeinem Becher, und ichlief in feinem Schoft, und er bielt's wie eine Tochter.
- 4. Da aber bem reichen Dtanne ein Gaft tam, iconte er, zu nehmen bon feinen Edafen und Minbern, bag er bem Gaft etwas gurichtete, ber gu ibm getommen war. und nabm bae Schaf bes armen Dannes, und richtete es ju bem Manne, ber zu ibm gefommen mar.
- 5. Da ergrimmte David mit großem Born wiber ben Mann, und fprach ju Rathan: Bo mabr ber Berr lebt, ber Dlann ift ein Mind bes Todes, ber bas gethan bat!
- 6. Dagu " foll er bas Schaf vierfälng begablen, barum bag er folchee gethan, unt nicht geschonet bat. 4 2 Moj. 22, 1. Spr. 8,31.
- 7. Da fprach Rathan ju David: Du bift ber Dann! Go fpricht ber Berr, ber Gott Beraele: 3ch habe bich jum Könige gefalbet Aber Bergel, und babe bich errettet aus ber Banb Gaule. 4 1 Rin. 20,40.
- 8. Und habe bir beines Berrn Baus ge geben, bagu feine Beiber in beinen Schoft,

gegeben; und ift bas zu wenig, will ich noch bies und bas baju thun.

9. Barum baft bu benn bas Bort bes Berrn verachtet, baf bu foldes Ubel por feinen Augen thateft? Urig, ben Betbiter. baft bu erschlagen mit bem Schwert: " fein Beib haft bu bir jum Beibe genommen. ibn aber haft bu erwitrget mit bem Schwert ° & 11,27. 1 Kön. 15,5. ber Rinber Ammon.

10. Run, fo foll bon beinem Banfe bas Sowert nicht laffen ewiglich, barum baß bu mich berachtet haft, und d bas Beib Urias, bes Betbitere, genommen baft, baft fie bein Weib fei. d Q. 11,26 27.

11. Go fpricht ber Berr: Giebe, ich will Unglud über bich erweden aus beinem eia nen Baufe, und will beine Beiber nehmen vor beinen Augen, und will fie beinem Rachften geben, baf er bei beinen Beibern ' ichlafen foll an ber lichten Sonne.

' St. 16,22. Sieb 31,10.

- 12. Denn bu baft es beimlich gethan; ich ! aber will bies thun bor bem gangen Jorael und an ter Sonne.
- 13. Da fprach David zu Rathan: / 3cb habe gefündiget miber ben Berrn. Rathan iprach ju Davib: Co " bat auch ber Berr beine Gunbe meggenommen; bu wirft nicht 1 8.24,10. 9 Bi. 51,3 iterben.
- 14. Aber weil du bie Feinde bes Berrn baft durch biefe Geschichte laftern gemacht, wirb A ber Cobn, ber bir geboren ift, bes Lobes fterben.
- 15. Und Rathan ging beim. Und ber Berr ichlug bas Rint, bas Urias Weit Davit geboren batte, baf es tobfrant marb.
- 16. Und David erfucte Gott um bae Mnäblein, und faftete, und ging binein, und lag fiber Racht auf ber Erbe.
- 17. Da ftanben auf bie Altesten feines Saufes, und wollten ibn aufrichten von ber Eibe; er wollte aber nicht, und ag auch nicht mit ibnen.
- 18. Am fiebenten Tage aber ftarb bas Mind. Und bie Anechte Davide ffirchteten fich, ihm anzusagen, baß bas Kind tot mare. Denn fie gebachten: Giebe, ba bas Rind noch lebendig mar, rebeten mir mit ibm, und er geborchte unfrer Stimme nicht; wie viel mehr wirb er fich webe thun, fo wir fagen: Das Rind ift tot.

19. Da aber Davib fab, baß feine Knechte leife rebeten, und mertte, bag bas Rind tot mare, fprach er ju feinen Rnechten: 3ft bas Minb tot? Gie fprachen: 3a.

20. Da ftand Davib auf von ber Erbe, und wusch fich, und falbte fich, und that andere

und betete an. Und ba er wieber beim fam. hieß er ibm Brot auftragen, und af.

21. Da fprachen feine Rnechte gu ibm: Bas ift bas für ein Ding, bas bu thuft? Da bas Rind lebte, fafteteft bu, und meineteft; nun es aber gestorben ift, ftebest bu auf, und iffeft?

22. Er fprach: Um bas Rind faftete ich. und weinte, ba es lebte; benn ich gebachte: Wer weiß, ob mir ber Berr gnabig wirb. baß bas Rind lebenbig bleibe.

23. Hun es aber tot ift, mas foll ich faften? Rann ich es auch wieberum bolen? 3ch werbe wohl zu ihm fabren; es tommt aber nicht wieder zu mir.

24. Und Da David fein Beib Bath-Geba getröftet batte, ging er ju ihr binein, und ichlief bei ibr. Und fie gebar einen Gobn, ben bieft er Salomo. Und ber Berr liebte ibn.

25. Und er that ibn unter bie Band ' Rathann, bes Bropheten; ber bief ibn Jebibja um bee herrn willen. 1 St.7,2.

26. Go ftritt nun Joah miber Rabba \* ber Rinber Ammon, unt gewann bie tok 3cr. 49,2. nialice Stabt:

27. Und fanbte Boten ju Davib, und ließ ibm fagen: 3ch babe gestritten miber Rabba, unt babe auch gewonnen bie Bafferstabt.

28. Go nimm nun gubauf bas übrige Bolf, und belagere bie Stadt, und gewinne ne. auf baß ich fie nicht gewinne, und ich ben Ramen bavon babe.

29. Alfo nahm Davib alles Bolf gubani. und gog bin, und i ftritt miter Rabba, und gewann fie: 11 Chron. 21,1. Ocf. 21,26.

30. Und nabm bie " Krone ibres Konigs von feinem Baupt, Die am Gewicht einen Centner Golbes batte und Ebelgefteine, und mart David auf fein Baupt gefett; und führte aus ber Stadt febr viel Raub.

" 1 Chron. 21,2. Def. 21,26.

31. Aber bas Boll barinnen führte er berone, und leate fie unter eiferne Gagen und Baden und eiferne Reile, und verbrannte fie in Bregelöfen. Go that er allen Städten ber Rinder Ammon. Da febrte David und allee Boll miber gen Jerufalem.

# Das 13. Kavitel.

Der Blutichunter Amnon wirt von Abfaloms Dienern ermorbet.

Und ee begab fich barnach, bag Abfalom, ber Gobn Davide, batte eine fcone Schwefter, bie bieg Thamar; und Amnon, ber Sohn Davibe, gewann fie lieb.

2. Und Amnon ftellte fich frant um Tha-Mleiber an, und ging in bas Baus bes herrn, mars, feiner Schwefter, willen. Deun fie mar eine Jungfrau, und beuchte Amnon ichmer fein, bag er thr etwas follte thun.

3. Amnon aber batte einen Freund, ber bief Jonabab, ein Gobn " Simeas, Davibs Brubers; und berfelbe Jonabab mar em febr weifer Dann. 4 1 Cbron. 2,13

4. Der fprach ju ibm: Batum wirft bu jo mager, bu Romgefohn, von Tage zu Lage? Magit bu mir's nicht anfagen? Da forach Amnon zu ibm. 3ch babe Tha mar, meines Brubers Abfalom Schwefter,

lieb gewonnen.

- 5. Jonabab fprach ju ibin: Lege bich auf bem Bette, und fielle bich frank Benn bann bein Bater fommit, bich ju befeben, jo iprich ju ibm: Bieber, lag meine Schwifter Thomas fommen, bak ne auch abe, und mache vor mit ein Gffen, bag ich guiebe, und von ibrer Sand ene
- 6. Alfo legte fich Amnon, und nellte fich frant Da nun ber Roma fam, ibn gu be feben, iprach Umnon zum Ronige Lieber, ! lak meine Schreiter Thamar fommen, bal, ne por mit ein Gemuie ober zwei mache, u**nd ich v**on ibrer Pand em
- 7. Da jandie Tavid nach Thamar in bae Baue, und ließ ibr fagen Webe bin in bas Saus beines Brubers Amnen, und mache ibm eine Erene
- 8 Thamar aing bin in bas Saus ibres Brubers Amnon; er aber lag ju Bette Und fie nabm einen Teia, und fnetet: und iett co porfemen Augen, und fechte ibm autwemme
- 9. Und fie nabm bie Gericht, unt ichuttete es vor ibm and, aber i meigerte uch, qu effen. Und Amnen gand bagt jedermann von mir binaus geben Unt ce ging jete. mann ben ibm binane
- 10 Dafprach Ummen au Thamar Bringe bas (Men in the Rann fer, ban ich von beiner Band effe Da nabm & ram u bas (remute, bas fie gemacht batte, und brachte ce qu Amnon, ihrem Bruter, in Die Nammer
- 11 Unt bi ne co ju ibm brachte, big er afe, ergrift et ne, und iprach ju ibi Comm ber, meine Edweiter, ichtar bei mir! 61 Mil 11.
- 12 Zie aber iprach zu ibm Richt, mein Bruter, idmache mid nicht, tenn fo ibut man nicht in Bergel, ibne nicht eine jolche " . Dict 22 21 Iborbeit!
- 13. 280 will ich mit meiner Echanbe bin lind bn wirft fein wie bie Thoren in Briact Rebe aber mit bem Conige, ber wirb mich bu nicht verfagen.
- 14 Aber er wollte ihr nicht geborchen, und d übermaltigte fie, und ichmachte fie, unt fchlier bei thre

15. Und Amnon warb ibr überaus gram. baß ber Baß größer war, benn borbin bie Brebe mar. Und Amnon fprach ju ibr: Mache bich auf, und bebe bich!

16. Gie aber friach zu ihm: Das Ubel ift großer, benn bas anbere, bas bu an mir gethan haft, bag bu mich ausstoffest. Aber er geborchte ibrer Stimme nicht.

17. Sonbern rier feinem Anaben, ber fein Dienei mar, und fprach. Treibe biefe bon mit binaus, und ichliefte bie Thur binier ibi au!

18 Und fie batte einen bunten Rock an: benn felde Rede tingen bes Monige Tod. ter, weil fie Bungnauen maren Und ba fte fem Duner binaus getrieben, unt bie Thur binter ibr zugeschloffen batte,

19 Wart Thamar 'Miche auf ibr Baupt, und geritt ben bunten Rod, ben fie anbatte. und legte thie Band auf bas Baupt, und ging baber, und ichtie \* biob 2,12

20 Und ibi Bruder Abialom fprach gu In bein Bruber Amnon bei bit gemeien - Run, meine Edmefter, ichweig mile: co nt bem Bruber, und numm bie Cache nicht to ju Vergen Alfo blieb Thainai ledig in Abialome, ibies Brubere, Dauje

21 Unt ba ber Roma David feldes alles boite, mart er fibr gornig. Aber Abfalom rebete nicht mit Amnen, weber Bojes noch (Millie

- 22 Denn Abialem war Amnen gram. builm big er jeine Edmeiter Thamai aeidinadir hatic
- 2 Uber greit Jahre aber hatte Abfalom / Echanderer gu Baal Biger, Die bei Eph raim hear, und Abjalem ind alle Rinder res uem 18, /1 Zam 25 ·
- 21 Und fam jum Romge, und fprach. Ziebe, bein Rincht bit Ecbanicherer; bei Nema welle jami feinen Anechien mit fer iem Unichte geben
- 2) Det Roma aber iprach zu Abfalom feidt, mein Gebr, lag une nicht alle ge ben, ban mit bich nicht beichweren Und Da it ibn netigte, wollte er boch nicht ge ben, jontein jegnete ibn.
- 26 Abiatom wrach Sell benn nicht mein Bruter Amnon mit une geben . Der Roma iviad au ibm. Wainm foll er mit bit geben .
- 27 Da notigte ibn Abfalem, bag er mit ibm lief Amnon unt alle Rinder bes konige
- 25 Abfalom aber gebot femen knaben unt prach: Bebet baram, wenn Amnon guter Dinge wird von bem Wein, und ich ju euch ipreche: Schlagt Amnon, und totet ihn, baß ibr euch nicht fürchtet, benn ich habe es ench gebeißen, feit getroft und frifc bran. 4 1 Dici 20,17 1 29. Mije thaten bie Knaben Abfalome bem

Amnon, wie ihnen Abfalom geboten batte. Da ftanben alle Rinber bes Ronigs auf. und ein jeglicher fette fich auf fein Daultier. und floben.

30. Und ba fie noch auf bem Wege waren, tam bas Gerlicht vor Davib, bag Abfalom batte alle Rinber bes Ronige erichlagen, bak nicht Giner bon ibnen fibria mare.

31. Da fand ber Ronig auf, und gerrif feine Rieiber, und legte fich auf bie Erbe; und alle feine Rnechte, bie um ibn ber ftan den, gerriffen ibre Rleiber. 9 1 Dtof. 37,34.

32. Da antwortete Jonabab, ber Gobn | Simeas, bes Brubers Davibs, unt fprach: Mein Berr bente nicht, bag alle Anaben, Die Rinber bee Ronige, tot find, fonbern Amnon ift allein tot. Denn Abialom bat's bei fich bebalten bon bem Tage an, ba er feine Schwefter Thamar ichmachte.

33. Co nehme nun mein Berr, bei Mo nig, foldes nicht zu Bergen, bag alle Rinder bes Ronigs tot feien, fontern Annen ift allein tot.

34. Mbiglom aber flob. Und bei Mnabe auf ber Barte bob feine Angen auf, und fab ; und nebe, ein großes Bolt fam auf bem Wege nach einander an ber Gene bes Berges.

35. Da fprach Zenabab jum Monige. Sube, Die Amber bes nomge femmen; wie bein Ruecht gefagt bat, fo ift's eramgen

36. Und ba er batte ausgerebet, nebe, ba famen bie Minber bes Königs, und boben ibre Stimme auf, und weineien Der No nia und alle feine Anechte weineten auch aar febr.

37. Abiatom aber flob, und gog an \* That mar, bem Cobne Ammububs, bem Romac ju Gefur. Er aber trug Lit uber feinen 4 R. 3,8 u 11,21 Zobn alle Tage.

38. Da aber Abfalem fieb, und gen Geim zeg, mar er bajelbst brei Zabre.

39. Und ber Monig Davib borte auf andunieben wiber Abfalom; benn er batte fich getröftet über Amnen, daß er tot war. 11 Zam 27.1

#### Das 14. Kapitel.

Abfatem fintet auf Aurbitte bee Beibes von Ibelea (Mnare

Beab aber, ber Cobn Bernjas, merfte, baß bee Renige Berg mar miber Abfalom,

2. Und fandte bin gen Thetea, und fieß bolen von bannen ein fluges 2Beib, und iprach ju ibr: Trage Leit, und giebe Leibe-

und mit ihm reben, fo und fo. Und Socie gab ibr ein, was fie reben follte.

4. Und ba bae Beib von Thefoa mit bem Ronige reben wollte, " fiet fie auf ihr Antlits jur Erbe, und betete an, und fprach: Silf \* Ruth 2,10. 1 Cant. 25,24. mir, Ronia!

5. Der Ronig fprach ju ibr: Bas ift bir? Sie fbrach: Ach, ich bin eine Witwe, unb

mein Dann ift gestorben.

6. Und beine b Dagb hatte zwei Gobne, bie ganften mit einander auf bem Relbe. und ba fein Retter mar, foling einer ben 6 1 MRoj. 27,45. anbern, und tötete ibn.

7. Und fiche, nun fichet auf bie gange Freundschaft wiber beine Dagb, und fagen: Gieb ber ben, ber feinen Bruber erichlagen bat, ' baf wir ihn toten für bie Seele feines Brubere, ben er ermitraet bat, unb auch ben Erben vertilgen; und wollen meinen Junten auslofden, ber noch übrig ift. ban meinem Manne fein Rame und nichts \*5 Mof. 19,11. übria bleibe auf Erben.

8. Der Menia fprach um Beibe: Gebe

beim, ich will fin bich gebieten.

9. Und bas Weib von Thefra fprach num Moniae: Mein Berr Monia, Die Diffethat fei auf mir und auf meines Batere Baufe; ber Roma aber und bem Stubt fei unichulbig. 10. Der Roma fprach. Ber miber bich rebet, ben bringe in mir, jo joll er nicht

mebr bick antaften

11. Gie fprad Der nomg gebente an ben herrn, bemen Gott, baf ber Blutrader nicht ju viel merten, ju verberben, und fie meinen Gebn nicht vertilgen. Er ipradi: Ge mabr ber Berr lebt, a ee foll fem Saar von bemem Cobne auf Die Erbe fallen. #1 Sam 14.15 196n, 1.52

.12. Und bas Weib fprach: Lag beine Magt meinem Beirn Ronige etwas fagen.

Er fprach: Zage ber!

13. Das Weib fprach: Warum baft bu em foldes geradu miber (Sottes Bolf, baf ber Monig foldes gerebet bat, bag er fich vericultige, und feinen Berftogenen nicht mieter beien läßt?

14. Denn mir fterben bee Tobee, unb fint wie Baffer, fo in die Erbe verlichleift, rae man nicht aufbalt; und " Gott will nicht bas leben wegnehmen, fonbern be benft fich, bag nicht bae Berftegene auch bon ibm verftogen werbe. \* Sef. 18,23.

15. Er bin ich nungefommen, mit meinem Beien Menige foldes ju reben; benn bas fleiber au, und falbe bich nicht mit El, fon. Bolt macht mir bange. Denn beine Magb bern ftelle bich wie ein Beib, bas eine lange gebachte: 3ch will mit bem Ronige reben; Beit Leib getragen bat über einen Toten; vielleicht wird er thun, was feine Magbfagt. 3. Und follft jum Ronige binein geben, 16. Denn er wird feine Dagb erboren,

er mich errette von ber Sanb affer. bie mich famt meinem Sohne bertilgen mollen bom Erbe Gottes.

17. Und beine Dagt gebachte: Meines Berrn, bes Ronige, Wort foll mir ein Troft fein; benn mein Berr, ber Ronig, ift / wie ein Engel Gottes, bag er Gutes unb Bofes boren tann. Darum wird ber Berr, bein Gott, mit bir fein. J. Q. 19,27.

18. Der Ronig antwortete und fprach jum Beibe: Leugne mir nicht, was ich Dich frage. Das Weib fprach: Dein Berr.

ber König, rebe.

19. Der Konia fprach : Mt nicht Die Sanb Joabs mit dir in diesem allem? Das Weib antwortete und fprach: Go mabr beine Seele lebt, mein Berr Monia, co ift memanb anbere, weber jur Rechten noch gur Linten, benn wie mem Bert, ber Romg, gerebet bat. Denn bein unecht Joab bat mir's geboten, und er bat foldes alles bei ner Dlagt eingegeben;

20. Daß ich bieje Sache alfo menben follte. bas bat bein Anecht Joab gemacht. Aber mein Berr ift weife, wie bie Beiebeit eines Engele Gottes, baf er mertt alles auf

Erben.

21. Da iprach ber König zu Joab: Siebe. ich babe foldes gethan; fo gebe bin, und bringe ben Anaben Abfalom wieber.

22. Da fiel Joab auf fein Antlit gur Erbe, und betete an, und bantte bem Ro nige und fprach: Beute mertt bem Anecht. bag ich Gnabe gefunten babe vor teinen Augen, mein Berr Ronig, ba ber Ronig thut, mas fein Anecht fagt. 9 # 9.6.

23. Mijo machte fich Joab auf, und zeg gen "Gefur, und brachte Abfalom gen Bein A.R. 13,37

falem.

24. Aber ber König fprach: Laft ibn wie der in fein Baus geben, und mein Angenicht nicht feben. Alfo tam Abjalom wieder in fein Baus, und fab bes Ronige Angeficht micht.

25. Es war aber in gang Jorael fein Mann fo i fcon ale Abfalom, und batte biefes lob vor allen; von feiner Auffohle an bis auf feine Scheitel war nicht ein Rebler an ibm. 11 Dlej 39,6, 1 Zam 9,2.

26. Und wenn man fein Saupt befchor, (bas geschah gemeiniglich alle Jahre; benn es war ihm zu ichwer, bag man's abicheren mußte,) so wog sein Haupthaar zwei hunbert Gefel nach bem toniglichen Bewicht.

27. Und Abfalom murben brei Cobne geboren und eine Tochter, die bieg Thamar, und war ein Beit fcon von Geftalt.

28. Alfo blieb Abfalom grei Jahre gu Jeru-

29. Und Abfalom fanbte nach Joab, baß er ibn jum Ronige fenbete; und er wollte nicht zu ihm tommen. Er aber fanbte gum anbern Dtal: noch wollte er nicht fommen.

30. Da fprach er ju feinen Anechten: Gebet bas Stud Ader Joabs neben meinem, und er hat Gerfte barauf; fo gebet bin, unb ftedt ce mit Gener an. Da ftertten bie Rnechte Abfalome Das Stud mit Feuer an.

31. Da machte fich Joab auf, und fant an Abfalom ins Haus, und sprach an ibm: Barum baben beine Anechte mein Stud

mit Fener angesteckt?

32. Abfalom fprach ju Joab: Siche, ich fanbte nach bit, und ließ bir fagen: Komm ber. baß ich bich jum Monige fenbe, und fagen laffe: Barum bin ich von Befur gefommen? Es mare mir beffer, baf ich noch ba mare. Go lag mich nun bas Angeficht bes Romge feben; ift aber eine Diffethat an mur, fo tote mich.

33. Und Boab ging binein jum Ronige, und fagte ce ibm an. Und er rief ben Ab falom, bağ er binein jum Ronige fam; und er betete an auf feinem Antlit gur Erbe bor bem Monige; und ber Ronig \* fufte 4 Yut. 15.20. Abialom.

## Das 15. Kapitel.

Davit fliebt vor feinem aufrubrerifden Sobne Abfalom.

Und es begab fich barnach, baß Abfatom fich ließ "machen Wagen und Roffe und fünfzig Dann, bie feine Trabanten maren. " 18on 1,5. 2. And machte fich Abjalom bes Mor gene frube auf, und trat an ben Weg bei bem Thor. Unt wenn jemant einen Sanbel batte, baß er zum Könige vor Gericht fommen follte, rief ibn Abfalom zu fich unb iprad: Aus welcher Stabt bift bu? Wenn bann ber fprach: Dein Anecht ift aus ber Stamme Joraels einem.

3. Co fprach Abfalom an ibm: Giebe. beine Sade ift recht und ichlecht; aber bu baft feinen Berborer vom Monige.

4. Und Abfalom fprach : D, wer fett mich jum Richter im Lanbe, baß jebermann ju mir tame, ber eine Cache und Gericht bat. baß ich ibm jum Rechten bulfe!

5. Und wenn jemand fich ju ihm that, baß er ibn wollte anbeten, jo redte er feine Band aus, und eigriff ibn, und tugte ibn.

6. Auf Die Beife that Abfalom bem ganzen Jeracl, wenn fie tamen vor Gericht jum Mönige, unb ' ftabl alfo bas Berg ber ♦ 1 90kof. 81,90. Manner Bergels.

7. Rad vierzig Jahren fprach Abfalom falem, bağ er des Ronige Angeficht nicht fab. jum Ronige: 3ch will bingeben, und mein Belübbe zu Bebron ausrichten, bas ich bem Berrn gelobt babe.

8. Denn bein Rnecht that ein " Belübbe. ba ich zu Gefur in Sprien wohnte, und sprach: Wenn mich ber Herr wieber gen Berufalem bringet, fo will ich bem Berrn einen Gottesbienft thun. 1 900 of . 28.20.

9. Der Ronig fprach ju ibm: 4 Gebe bin mit Frieben. Und er machte fich auf, und ging gen Bebron. d 1 Gam. 20,42.

- 10. Abfalom aber hatte Runbichafter aus gefandt in alle Stamme Irraele, und laffen jagen: Wenn ibr ber Bofaune Schall boren werbet, fo fprecht: Abfalom ift Ronig geworben ju Bebron.
- 11. Es gingen aber mit Absalom zwei bunbert Dann, von Berufalem berufen: aber fie gingen in ihrer Ginfalt, und muß. ten nichte um bie Cache.
- 12. Absalom aber sandte auch nach 'Abi tophel, bem Giloniten, Davide Rat, and feiner Statt Gile. Da er nun bie Opfer that, wart ber Bunt ftart, und bas Bolf lief gu, und mebrte fich mit Abfalom.

".R 23,34.

13. Da tam einer, ber fagte es Davib an und fprach: Das Berg jebermanns in Bergel folget Abfatom nach.

- 14. Davit fprach aber ju allen feinen Anechten, Die bei ibm maren zu Jerufalem: Auf, laft une flieben! benn bier wird fein Entrinnen fem vor Abfalom; eitet, bag mir geben, baß er une nicht übereile, und er areife une, und treibe ein Unglud auf une, CBi. 3.1 Schwerte.
- 15. Da fprachen bie Muechte bee Monige ju ibm: Bas mein Berr, ber Ronig, er mablet, fiebe, bier fint beine Anechte.
- 16. Und ber König ging in Juge binane mit feinem gangen Saufe. Er ließ aber gebn Achemeiber, bae Baus ju bemahren.
- 17. Und ba ber König und alles Boll zu Auße binaus famen, traten fie ferne vom Dauje.
- 18. Und alle feine Anechte gingen neben ibm ber: baju alle " Rrethi und Blethi und ' alle (Sathiter, feche bunbert Mann, bie von P. H. 1H vor bem Ronige ber.
- 19. Und ber Ronig fprach ju & 3ttai, bem (Bathiter : Barum geheft bu auch mit une? Mehre um, und bleibe bei bem Monige; benn bu bift fremb, und von beinem Ort aezogen bierber? A St. 18,2.
- 20. Geftern bift bu gefommen, und beute wagest ou bich mit uns zu gehen. Ich aber will geben, wo ich bin tann geben. Rebre

um. und beinen Brubern mit bir miberfabre Barmbergiateit und Treue.

- 21. Ittai antwortete und fprach: Go wahr ber Berr lebt, und fo mabr mein Berr Ronig lebt, an ' welchem Ort mein Berr, ber Ronig, fein wirb, es gerate jum Tobe ober jum leben, ba wirb bein Rnecht auch fein. 12 Ron. 2,2.
- 22. Davib fprach zu Ittai: Go tomm, und gebe mit. Alfo ging Ittai, ber Gathiter, und alle feine Manner mit, und ber gange Haufe Kinber, die mit ihm waren.
- 23. Und bas gange land weinte mit lauter Stimme, und alles Bolf ging mit. Und ber Ronig ging über ben Bach "Ribron. und aller Bolt ging por auf bem Bege, ber jur Wufte gebet. 30b. 18. 1.
- 24. Und fiebe, Babot mar auch ba, und alle l'eviten, bie bei ibm maren, und trugen bie Labe bee Bunbes Gottes, und ftelleten fie babin. Und Abjathar trat empor, bis baf alles Boll gur Stabt aus fam.
- 25. Aber ber Konig fprach ju Babot: Bringe bie Labe Gottes wieber in bie Stabt. Berte ich Guate finden vor dem Beren, fo wird er mich wieber bolen, und wird mich fie feben laffen und fein Baus.

26. Epricht er aber alfo: 3ch babe nicht Yuft gu bir; fiebe, bier bin ich. 'Er mache es mit mir, wie es ibm moblgefällt. . 48. 10,12.

- 27. Und ber Monig fprach ju bem Briefter Babot: E bu Geber, tebre um wieber in bie Etabt mit Grieben, und mit euch eure beiben Gobne, Abunaag, bein Gobn, und " 30. und ichlage bie Etabt mit ber Scharfe bes | nathan, ber Cobn Abiathars! = 1 Ron. 1.42.
  - 28. Siebe, ich will vergieben auf bem bladen Telbe in ber Bufte, bie bag Botichaft von euch tomme, und jage mir an.
  - 29. Alfe brachte Babot und Abjathar bie Labe Gottes wieder gen Berufalem, und blieben bafelbft.
  - 30. David aber ging ben Ölberg binan, und " weinte, und fein Baupt mar berbüllet, und er ging barfuß. Dagu alles Belt, bas bei ibm war, batte ein jeglicher fein Saupt verbullet, und gingen binan, "1 Cam. 80,4. und weineten.
- 31. Und ba es David angefagt marb, baß (Bath zu Auße gekommen waren, gingen Abitophel im Bund mit Abfalom war, iprad er: herr, mache ben Ratichlag Abitopbele jur Rarrbeit!
  - 32. Und ba David auf bie Bobe tam, ba man (Wort pflegte angubeten, fiebe, ba begeg. nete ibm Dufai, ber Arachiter, mit getriffenem Rod und Erbe auf feinem Daupt.
  - 33. Und David fprach ju ihm: Wenn bu mit mir geheft, wirft bu mir eine Laft fein. 34. Wenn bu aber wieber in bie Stabt

gingeft, und fprachft ju Abfalom: 3ch bin ! bein Rnecht, ich will bes Ronige fein: ber ich beines Baters Anecht war zu ber Beit. will nun bem Rnecht fein: fo wurdeft bu mir au aut ben Raticblag Abitopbele gu nichte machen.

35. Go find Badot und Abjathar, bie Briefter, mit bir Alles, mas bu boieft aus bes Romge Bame, fageft bu an ben Brie

ftein Babot unt Abiathar.

36. Giebe, ce find bei ibnen ibre gwei Sohne: Ahimaa, Zabole, und Jonathan, Abjathate Gobn Durch biefelben tannft bu mit entbieten, mas bu boren wirft

37. Alfo tam Bujar, ber " Areund Da bibs, in die Stadt, und Abjalom fam gen Berufalem 01 ubron 25 33

## Das 16. Kavitel.

Bibas Berleumbung Simeie Lafterung Blut ichante Abialome

Und da David ein wenig von ber Gobe ge gangen mar, nebe, ba begegnete ibm 'Biba, ber Anabe Dephibojethe, mit einem baar Efel, gefattelt, baraut maten gmei bunbeit Brote und bundert Ronnenfuden und bun bert Geigenfuchen unt ein Lagel Wein

- 2. Da friach ber Renig in Biba Bas millit bu bamit maden ? Biba iprad Die Giel follen fur bas Gefinde bes Romas fein, baram ju reiten, und bie Brote unt Get genfuden jur bie Anaben, in einen, und ber Wen ju trinfen, wenn ne mube wei ben in ber Bune
- 3. Der Moma iprach We in bei Gobn beines Beren ? ' Biba iprach jum Renige Siebe, er bieb a Jamithem bennern .ad Beute mirt mit bas bane Berael meines Batere Reich mite geben
- 4. Der homa mind an Ribi Giebe, er foll bein jein aller mie Berbitchetb ba Biba fprach 3ch beie an lip auch wurde finden por du, mem han Rong 411-1
- 5. Da aber ber Monig David bis gen Bi burim fam, nebe, ta ging ein Deannt mitn beraus, vom Geschlicht bes Baune Caul , ber bieg Eimer, ber Gebn Gerae ber ging beraue, unt ' finchie, /1 Hon . +
- 6. Und mart Tavit mit Eteinen, unt alle Ruechte Des Honige David Tenn alles Bolf und alle (Bewalugen waren zu feiner Rechten und gur Linten
- 7. So forach aber Eimer, Da er 'tluchte Beraus, beraus, bu Blutbund, bu lojer Mann!
- Blut Des Baufes Caule, bag bu an feiner | wirb bas gange Berael boren, bag bu bich

Statt bift Romg geworben. Run bat ber Beit bas Reich gegeben in bie Banbe beines Gobnes Abfalom: unb fiebe, nun ftedeft bu in beinem Unglud, benn bu bift ein Blutbunb. 1 1 Ron. 2.32 38

9 Aber Abifat, ber Gobn Berujas, fprach zu bem Monige: Gollte biefer tote Sunb meinem Beren, bem Romge, fluchen? 3de will bingeben, und ibm ben Roof abreißen # 1 €am 26.8

- 10 Der Ronig friach. 3br Rinber Bern jas. " was babe ich mit euch zu fchaffen? Lagt ibn fluchen, benn bei beit bat's ibn gebeißen Gluche David! Ber fann nun jagen Warum thin bu alfo? A St 19,22
- 11 Und David prach zu Abisai und zu al len jemen Anechten Giebe, mem Gobn, bei von memem leibe getommen ift, ftebet mn nach meinem Liten, warum nicht auch jebt ber Gobn Jeminio - Lagt ibn, bag er fluche. benn ber Beit bit e ibn gebeißen
- 12 Bielleicht wirt bei Ben mein Glent anfeben, und mit mit Gutem vergeiten fein bennges Fluchen
- 13 Alio ging Dwib mit feinen Leuten bee Begen, aber Eimer ging an bee Ber ges Gene neben ibm ber, unt fluchte, und wart mit Eninen gu ibm, und fpiengte mit Erbenflogen
- 11 Und der Nemg fam binem mit allem Belf, bas ber ibm mar, mube, und erquidte nd dafelt n
- 15 Aber Abiatem und alles Bolf bei Manner Becaele kimen gen Jermalem, une Abucabel mit ibm
- 16 Draber Surn, ber Arachiter, ' Da vite Breunt, ju Abialom binein fam, fprad er in Abialem . Glud in, Bert Ronig' ("lud at, Bett Koma!

(R 15 17 41 Sam 10,21

- 17 Abatom aber mad ju bufat Mibac beine Bumbergigfeit an beinem Freunde h rium bift bu nicht mit bemein freunde
- 15 Buiat aber fprach zu Abjatom. Richt abe, jontein melden ber Beit ermabler und Dies Bolf und ille Manner in Berael, Des will ich fein, und bei ibm bleiben.
- 19 Bum antern, wem jellte ich bienen? Zollte ich nicht vor feinem Zohne bienen? Bie ich vor beimem Bater gebienet babe, to will ich auch vor bir fem
- 20. Und Abiatom iprach ju Abnophel Ratet ju, mas willen mit thun's
- 21 Abiter bei fprach ju Abfalom: Bi '2 Diof 22,48 | fchlage Die Rebeweiber beiner Baters, 1 bie 8. Der Bert / bat bir vergolien alles er gelaffen bat, bie baus ju bemahren, fo

bei beinem Bater hast "fintenb gemacht, und wirb aller Sant, bie bei bir sint, besto tubner werben. 18.15,16. "1 Sam. 18,4.

22. Da machten fie Absalom eine Sutte auf bem Dache, und " Absalom beschlief bie Rebsweiber seines Baters vor ben Ausgen bes gangen Israel. "R. 12,11.

23. Bu ber Zeit, wenn Ahitophel einen Rat gab, bas war, als wenn man Gott um etwas batte gefragt; also waren alle Ratfolige Ahitophels, beibes, bei David und bei Abslalom.

## Das 17. Rapitel.

Ahitopbels schlauer Rat und verzweiseltes Ende. , Und Abitopbel sprach zu Absalom: Ich will zwölf tausend Mann austefen, und mich ausmachen, und "David nachjagen bei ber Racht. "\$171,11.

- 2. Und will ibn überfallen, weil er matt und laß ist. Wenn ich ibn bann erschrecke, daß alles Bolf, so bei ibm ift, fliebt, will ich ben König allein ichtagen,
- 3. Und alles Bolf wieder gu bir bringen. Benn dann jedermann gu bir gebracht ift, wie bu begebreft, fo bleiber alles Bolf mit Arieben.
- 4 Das beuchte Absalom gut fein und allen Alteften in Jerael.
- 5. Aber Absalom ipraw: Lieber, taffet Spusai, ben Arachten, and zwen, und bören, was er baştı tagt. st 10,16
- 6. Und da Sugar binem zu Absalem fant, sprach Absalem zu ihm: Seldes bat Absalem zu ihm: Seldes bat Absalebet; jage du, jollen wu's ihun, ober undt?
- 7. Da sprach Gusar zu Absalem: Co fi nicht ein guter Rat, ben Abstopbel am bicomal gegeben bat.
- 8. Und Sufat fprach weiter: Du fennest beinen Bater wohl auf feine Leute, daß sie fatf find und zerniges Gemitis wie ein Bar auf bem gelbe, bem die Jungen geraubt sind; dazu ist bem Bater ein Riccapinann, und wird sich nicht fannen mit dem Belt
- 9. Siebe, er bat fich jehr vielleicht verles den rigend in einer Gunde ober sont an einem Eit. Wenn's bann geschäbe, baß es das erste Mal übel geriete, und fame ein Geschrei und spräche: Es ift eine Schlacht geschehen in dem Bolf, bas Absalom nach iolget.
- 10. So würbe jebermann verzagt werben, ber auch sonft ein Krieger ift, und ein Berg bat wie ein Bowe. Denn es weiß ganz 38-rael, daß bein Bater fart ift, und Krieger, bie bei ibm find.
  - 11. Aber bas rate ich, bag bu zu bir ver-

fammelft ganz Israel, von Dan an bis gen Beer-Seba, so viel als ber Sand am Meer, und beine Person ziehe unter ihnen.

12. So wollen wir ibn überfallen, an weldem Ort wir ibn finben, und wollen über ihn tommen, wie ber Tau auf die Erbe fällt, baß wir von ibm und allen seinen Mannern nicht Einen übrig lassen.

13. Wird er fich aber in eine Stadt ver jammeln, fo foll das gange Israel Stricke an biefelbe Stadt werfen, und fie in ben Bach reißen, daß man nicht ein Riefelein baran finde.

14. Da iprach Abfalom und jebermann in Jorael: Der Rat Guiaus, des Arachten, ift beffer benn Abitopbels Rat. Aber ber Gerr schiefte es also, daß der gute Rat Abitopbels verbindert wurde, auf daß der Perr Unalud über Abialom brächte.

15. Und Sulai fprach zu Zadol und Ab jaibar, ben Priestern: Ze und so hat Abi topbel Absalom und ben Altesten in Israel geraten: no aber babe so und so geraten.

- 16. So fenber nun eilend bin, und laffer David anfagen und frecht: Bleibe nicht fiber Nacht aur bem blacben Kelbe ber Wiffe, iendern mache bich bintiber, bag ber Koma nicht verschlungen weibe und alles Bell, bas bei ibm in
- 17. Jonathan aber und Abimaag fianden bei dem Brunnen 'Roa'i, und eine Magd ang bin, und sagte es thien an. Sie aber gingen bin, und fagten es bem Romge Davis ant donn fie duften fich medt feben laffen, dag fie in die Stadt fämen. 18on.1,9

18. Es fab fie aber em Anabe, und jagte es Abialem an. Aber die beiden gingen eilend bin, und famen in eines Mannes Sans ju Baburim; der batte einen Bruinnen in femem Den, baburem fieden fie.

19. Und d das Weib nahm und breitete eine Decke über des Brunnens Lech, und breitete Grüße darüber, daß man es nicht merkte. d.30f.2,1

20. Da min bie Anechte Abjaloms gum Beibe ins Sans famen, iprachen fie: Bo fit Abmaag und Jonathan? Das Beiberach ju ibnen: Sie gingen über bas Baffertem. Und ba fie fuchten, und nicht fanden, gingen fie wieder gen Jerufalem.

21. Und ba fie weg waren, stiegen fie aus bem Brunnen, und gingen bin, und sagten es Javet bem Könige an, und sprachen gu Savet Macht euch auf, und gebet eitend über bas Wasser; bem so und so hat Ahitophel wider euch Rat gegeben.

22. Da machte fich David auf und allen Bolt, bas bei ihm mar, und gingen über

ben Jorban, bis es lichter Morgen marb, und fehlte nicht an Ginem, ber nicht über ben Jorban gegangen mare.

23. Ale aber Abitophel fab, bağ fein Rat nicht fortgegangen mar, sattelte er feinen Efel, \* machte fich auf, unb jog beim in feine Stabt, unb / befchidte fein Baus, und bing fich, und ftarb, und warb begraben in feines Baters Grab.

4 Dlof. 24,25. / Jef. 38,1. 9 Dlattb. 27,5 24. Und David tam gen Dlabanaim. Und Abfalom jog über ben Jorban, und alle Männer Israels mit ibm.

25. Und Abfalom batte "Amaja an Joabs Statt gefett über bas Beer. Es war aber Amaja eines Dtannes Cobn. ber bief Jetbra, ein Beraeliter, welcher lag bei Abigail, ber Tochter Raban', ber Schwester Beru-A 8 19,18 jas, Joabs Wlutter.

26. Bergel aber und Abiglom lagerten fich !

in (Bileab.

- 27. Da David gen Mabanaim gefommen mar, ba brachten Cobi, ber Cobn Rabae', von Rabba ber Rinder Ammon, und Dia dir, ber Cobn Ammiele, von Yo-Dabar, und Barfillai, ein Gileabuer, von Roalmi, 11 9on 2.7
- 28. Bemwert, Beden, irbenes Gefäß, Beigen, Gerfte, Debt, Gangen, Bobnen, Linfen, (brute,
- 29. Bonig, Butter, Edaje und Rinder tale ju Davit unt ju bem Bolf, bas bei ibm war, zu effen. Denn fie gebachten, bas Boll mirt bungrig, " mute unt burftig 4 M. 16,2 fein in ber Bufte.

## Das 18. Kapitel.

Abfalom wirb an einer Eide bangent burdftoden. Und David ordnete bas Bolf, das bei ibm mar, und fette über fie Sauptleute, über taujend und über bunberi;

- 2. Und fandte aus Des Bolts einen britten Teil unter Joab und einen britten Teil unter Abifai, bem Gobne Berujas, Joabs Bruber, und einen britten Teil unter " 3ttai, bem Gathiter. Und ber Ronig iprach jum Bolt: 3ch will auch mit euch anogieben. 4 **R**. 15,19.
- 3. Aber bas Bolt fprach: Du follft nicht ausziehen; beim ob wir gleich flieben, ober bie Balfte fterben, jo werben fie unfer nicht achten: benn bu bift wie unfer gebn tanjenb; fo ift's nun beffer, baf bu uns aus ber Stadt belfen mogeft.
- 4. Der Ronig fprach ju ihnen: Bas euch gefällt, bas will ich thun. Und ber König trat aus Thor, und alles Boll jog aus bei fen ibn in bem Balb in eine große Grube, hunberten und bei Taufenden.

- 5. Und ber Ronig gebot Joab und Abifai und Ittai und fprach: Fahret mir fauberlich mit bem Anaben Abfalom. Und alles Bolf borte es, ba ber Ronig gebot allen Sauptleuten um Abfalom.
- 6. Und da bas Bolt binaus tam aufa Kelb. Berael entgegen, erbob fich ber Streit im Balbe Erbraim.
- 7. Und das Bolf Asrael ward bafelbit aeichlagen vor ben Knechten Davide, baf beefelben Lages eine große Schlacht gefchab. zwanzig taufent Mann.
- 8. Und mar bafelbft ber Streit gerftreuet auf allem lanbe; und ber Walb frag viel mehr Bolf bee Laged, benn bas Schwert frañ.
- 9. Und Abfalom begegnete ben Rnechten Davide, und ritt auf einem Daultier. Und ba bas Maultier unter eine große bide Gide fam, bebing fein Baupt an ber Gide, und er ichwebte gwifden himmel und Erbe; aber fem Maultier lief unter ibm weg.
- 10. Da bas ein Dlann fab, fagte er's Joab an und fprach: Eiche, ich fab Abfalom an einer Eiche bangen.
- 11. Und Boab iprach ju bem Dlanne, ber es ibm batte angefagt: Stebe, fabeft bu bas, warum ichlugeft bu ibn nicht bafelbft jur Erbe? fo wollte ich bir von meinet wegen gebn Enterlinge und einen Gürtel gegeben baben.
- 12. Der Mann iprach ju Joab: Wenn bu min taufent Silberlinge in meine Banb gewogen batteft, fo wollte ich dennoch meine Band nicht an bee Ronige Cobn geleget baben; benn ber Monig gebot bir unb Abifai und Itiai vor unfern Chren und fprach: Butet euch, bag nicht jemant bem Mnaben Abiatom ...!
- 13. Ober wenn ich envas Kaliches gethan batte auf meiner Geele Gefabr, weit bem Renige nichte verholen wird, murbeft bu felbst wider mich gestanden sem.
- 14. Jeab fprach: 3ch tann nicht fo lange bei bir vergieben. Da nabm Joab brei Epiefie in feine Band, und flieft fie Abfalom me Berg, ba er noch lebte an ber Giche.
- 15. Und gebn Mnaben, Joabs Baffentra ger, machten fich umber, und ichlugen ibn ju Lod.
- 16. Da blies Jab bie Bofaune, und brachte bas Belf wieber, baß es nicht weiter Berael nachjagte; benn Joah wollte bes Bolle verschonen. b R. 20,1.29.
- 17. Und fie nahmen Abfalom, und warund legten einen febr großen Baufen Steine

jeglicher in feine Butte.

18. Absalom aber batte fich eine Gaule aufgerichtet, ba er noch lebte; bie ftebet im Ronigegrunde. Denn er fprach: 3ch babe feinen Cohn, barum foll bice meines Mamens Gebachtnie fein ; und bieß bie Gaule nach feinem Ramen, und beiftt auch bie

auf biefen Tag Abfalome Mal.
19. Ahimaaz, 'ber Sohn Babote, fprach: Lieber, lag mich laufen, und bem Ronige verfündigen, bag ber herr ibm Recht ver icafft bat von feiner Reinde Banben.

' | Cbron 7.8. |

20. Reab aber iprach zu ibm: Du bringeft beute teine aute Botichaft. Einen anbern Lag follft bu Botidaft bringen, und beute nicht; benn bes Romas Cobn fit tet.

21. Aber ju Chufi fprach Joab: Webe bin. und fage bem Ronige an, was bu gefeben baft. Und Chun betete Joab an, und lief.

22. Abimaaxaber, ber Cobn Babelo, fprach abermal gu Boab: Bic, wenn ich auch liefe bem Chuft nach? Joab fprach: Was willft on laufen, mein Cobn? Romm ber, bu wirft nicht eine gute Botichaft bringen.

23. Bie, wenn ich liefe? Er fprach zu ibm: " Ce laufe boch! Alfo lief Abimaa; itradeo #2 Ron. 2 17 Bege, und fam Chuft vor.

24. David aber fağ gwifchen zwei Thoren. Unt ber Bachter ging aufe Tach tes Thore an ber Mauer, und bob feine Angen auf, ein Bolt wegftieblet, bas gu Schanben geund fob einen Mann laufen allein,

25. Und rief und fagte co bem Monige an. Der Wönig aber fprach: Ift er allem, wift eine gute Botichaft in feinem Munte. llnd da berfelbe ging, und berzu fam,

26. Gab ber Wächter einen andern Mann . laufen, und rief in bas Thor und fprach: Eiebe, ein Mann tauft allein. Der Ronig aber fprach: Der ift auch ein guter Bote | beiner Cobne, beiner Tochter, beiner Bei 27 Dei Bachter fprach: 3ch febe bed erften

Lauf ale ben Lauf Abimaaj', bee Cobnes Babols. Und ber König iprach: Es ift ein auter Mann, und brings eine gute Botichaft.

- 28. Ahimaag aber rief und fprach jum Monige: Friebe! Und ' betete an vor bem Ronige auf fein Antlit jur Erbe, unt iprach: Gelobt fei ber Bert, bein Gett, ber bie lente, bie ibre Bant miber meinen berin, ben Monig, aufboben, übergeben S 9,6 u. 24,20. bat.
- 29. Der König aber fprach: Gebet es auch wohl bem Rnaben Abfalom? Abimaa; iprach : 3ch fab ein groß Getlimmel, ba bes Ronigs Anecht Joab mich, beinen Rnecht, laubte, und weiß nicht, mas es mar.

30. Der König fprach: Gebe berum, und auf bis bierber.

auf ibn. Und bas gange Israel flob, ein tritt baber. Und er ging berum, und ftanb allba.

> 31. Siehe, ba tam Chufi, und fprach: Dier, ante Botichaft, mein Berr Ronig! Der Berr hat bir beute Recht berichafft von ber Dand aller, die fich wider bich auflehneten. 32. Der Rönig aber fprach ju Chufi: Bebet es bem Anaben Abfalom auch mobl? Chufi fprach: Er muffe allen Teinben meines Berrn Monigs geben, wie es bem Rnaben gebet, und allen, bie fich wiber bich auflebuen, übel zu thun.

> 33. Da ward ber Ronig traurig, und ging binauf auf ben Soller im Thor, und weinte. und im Geben fprach er / alfo: Mein Gebn Abfalom! mein Sohn, mein Gohn Abfalom! 2Bollte Gott, ich mare für bich geftorben! ? Abfatom, mein Cobn, mein Zebu! / 4. 19.4. # Rom. 9.8.

## Das 19. Kapitel.

I wit wirt wieber ine Ronigreid eingefest.

Und co mart Joab angefagt: Giebe, ber Roma " weinet, und traat Leib um Abialon:. a.R. 18,88.

2. Und ward ane bem Gieg bes Tages ein Yeit unier bem gangen Bolf: benn bas Boll batte gebort bee Tages, baf fich ber Monig um feinen Cobn befammerte.

3. Und bas Boll ftabl fich weg an bem Lage, baft ce nicht in bie Stabt tam, wie fich worben ift, wenn's un Streit gefieben ift.

- 4. Der Mönig aber batte fein Angeficht verbullet, und ichrie laut: Ach, mein Gobn Abfalom! Abiatom, mein Cobn, mein Zebn!
- 5. Boab aber tam jum Ronige ine Saus. und fprach: Du baft beute ichamret gemacht alle beine Anechte, Die beute beine. ber und bemer Rebeweiber Geelen errettet baben.
- 6. Daß bu lieb baft, Die bich baffen, und baffeft, bie bich lich baben. Denn Du laffeft beute merten, bag bir's nicht gelegen ift an ben Dauptleuten und Rnechten. Denn ich merte beute webl, wenn bir nur Abjatom lebte, und wir beute alle tot maren. bae beuchte bir recht fein.
- 7. Go made bich nun auf, und gebe ber aue, und rebe mit beinen Unechten freundlich. Denn ich fcmore bir bei bein Derrn: Wirnt bu nicht beraus geben, es wird fein Dann bei bir bleiben biefe Racht iber. Das wird bir arger fein benn alles Ubel, bas über bich gefommen ift bon beiner Jugend

- 8. Da machte fich ber Ronig auf, unb fette fich ine Thor. Und man fagte es allem Boll: Siebe, ber König fitt im Thor. Da tam alles Bolt vor ben Ronig. Aber Jerael mar gefloben, ein jeglicher in feine Sutte.
- 9. Und es zantte fich alles Bolt in allen Stämmen Braels, und ibrachen: Der Ronia bat une errettet von ber Sand unfrer Feinbe, und erlofte une von ber Bhilifter Danb, und hat muffen aus bem Lanbe flie ben vor Abialom.
- 10. Go ift Abfalom gestorben im Streit. ben wir über uns gefalbet batten. Warum feib ibr nun fo ftille, bag ibr ben Monig nicht wieder bolet?
- 11. Der König aber fanbte ju Babot und Abiathar, ben Brieftern, und lieft ihnen fa gen: Rebet mit ben Alteften in Buba, und iprecht: Barum wollt ibr bie letten fein, ben Konig wieder ju bolen in fein Bano? (Denn bie Rebe bes gangen Jorael mar por ben Ronig gefommen in fein Saus
- 12. 3br feib meine Brider, mein Bein und mein Fleisch: warum wollt ibe benn Die Letten fein, ben König wieder gu bolen?
- 13. Und gu & Amaja fprecht: Bift bu nicht mein Bein und mein Aleifd? Gott thue mir bies und bas, wo bu nicht fellit fein Kelbbauptmann bor mir bein Leben lang an Roabs Statt. 48 17,25 (1 Chron. 2,16 17
- 14. Und er neigte bas Berg aller Dlan ner Judas wie Gines Mannes. Und fie fanbten bin zum Könige: Momin wieber. du und alle beine Anechte!
- 15. Alfo fam ber Rong wieber. Und ba er an ben Borban fam, maren bie Dlan ner Bubas gen Gilgal getommen, binab ! au gieben bem Monige entgegen, baß fie ben Ronig über ben Borban fubreten.
- 16. Und & Simei, ter Gobn (Berae, tee Sobnes Jemini, Der zu Baburim mobnete, eilte, und jog mit ben Mannein Jubas bin ab, bem Romge David entgegen; '1Ron : 5
- 17. Und waren taufent Dann mit ibm von Benjamin, bagu auch " Biba, ber eifen. Was babeichmeiter Gerechtigfeit, ober Rnabe aus bem Saufe Saule, mit feinen weiter ju ichreien gu tem Monige? \*2 9,11 funfgebit Sobnen und zwanzig Ruechten, ; und fertigten fich burch ber Jordan ver · R. U.Z 10. bem Könige ber.
- 18. Und machten bie Gurt, bag fie bas Gefinde bes Rönigs binüber führeten, und thaten, was ibm gefiele. Eimei aber, ber Sohn Geras, fiel vor bem Ronige nieber, ba er über ben Jorban fubr,
- rechne mir nicht zu Die Diffethat, und ge- fiber ben Jorban, baf er ibn über ben 300 bente nicht, baß bein Anecht / bich belei- ban geleitete. Digte bes Tages, Demein herr Ronig aus | 32. Und Acrfillai mar febr alt, mobl acht-

- Berufalem ging, und ber Ronig nehme es nicht zu Bergen.
- 20. Denn bein Rnecht ertennet, baf ich gefündigt babe. Und fiebe, ich bin beute ber erfte gefommen unter bem gangen Saufe Joseph, baß ich meinem Berrn Ronige entgegen berab goge.
- 21. Aber Abifai, Der Gobn Berujas, ant. wortete und fprach: Und Simei follte barum nicht fterben, jo er boch bem Gefalbten des Herrn geflucht bat?
- 22. David aber fprach: Was habe ich mit euch ju ichaffen, ibr Rinber Bernjas, baft ibr mir beute wollt um Gatan werben? Sollte beute jemand fterben in Mergel? Deineft bu, ich miffe nicht, bag ich beute Monia bin geworden über Brael?
- 23. Und ber Konig fprach ju Gimei: Du follft nicht fterben. Ilue ber Ronig fdwur ibm.
- 24. Merbibofeth, " ber Cobn Saule, tam auch berab, bem Moniac entgegen. Und er batte feine Guge, noch feinen Bart nicht gereinigt, und feine Mleiber nicht gemafchen von dem Tage au, ba ber Ronig wegge gangen war, bie an ben Lag, ba er mit Brieber fam PR 9,6.
- 25. Da er nun von Berufalem fam, bem Ronige ju begegnen, iprach ber Ronig ju ibm: Barum bift bu nicht mit mir gezo gen, Mephiboleth?
- 26. Und er fprach: Mein Berr Ronia, mem Anecht bat mich betrogen. Denn bem unecht gebachte, ich will einen Gel fatteln, und barauf renen, und jum Romge gieben. benn bein Muecht in labm.
- 27. Dagu bat ei A beinen Anecht angege ben vor meinem Beren Monige. Aber mein Derr Moma in ' wie ein Engel Gottes. thue, was bir moblgefällt. 4 9. 16,3. 4 8. 14,17 28. Denn alle memes Batere Baus if:
- nichte geweien benn leute bee Tobes por meinem Beren Romge; \* fo baft bu beinen Muecht gefett unter bie, fo au beinem Lifch
- 29. Der Ronig fprach ju ihm: Bas rebeft bu ned weiter bon beinem Dinge? 3d babe es gefagt: En und ' Biba teilet ben 19.16.4 Adei mit einander
- 30. Mephiboicib iprach jum Monige: Gr nebme es auch gar babin, nachbem mem Berr Ronig mit Frieden beim getommen ift. 31. Unt Barfillat, ber Gileabiter, fam
- 19. Und fprach jum Ronige: Mein Berr | berab von Roglim, und " jubrte ben Ronig

gig Jahre; ber " batte ben Ronig verforget, weil er zu Mahanaim war, benn er war \* Q. 17,27. ein febr reicher Mann.

33. Und ber Ronig fprach ju Barfillai, Du follft mit mir binftber gieben, ich will bich verforgen bei mir zu Berufglem.

34. Aber Barfillai fprach jum Könige: Bas ift's noch, bas ich ju leben babe, bafi ich mit bem Ronige follte binauf gen Bern-

falem ziehen?

35. 36 bin beute actia Jabre alt. Bie follte ich tennen, was aut ober bofe ift, eber ichmeden, was ich effe ober trinte, ober boren, mae bie Ganger ober Gangerinnen fingen? Warum follte bein Anecht meinen Berrn Ronig filrber beschweren?

36. Dein Rnecht foll ein wenig geben mit bem Könige über ben Jorban. Warum will mir ber Noma eine folde Bergeltung

thun?

- 37 Yag beinen Muecht umfebren, bag ich fterbe in meiner Stabt, bei memes Baters und meiner Mutter (Grab. Giebe, ba nit bein Anecht Chimebam, ben lag mit mei nem Beren Romg binüber geben, und ibne ibm, mas bit mobigefällt
- 38. Der Romg fprach Shinebam tell mit mir builber achen, und ich will ibm thun, was bir meblgefällt, auch alles, was bu an mir ermableft, will ich bir thun
- 39. Und ba alles Bolf über ben Jorban war gegangen, und ber Ronig auch, fußte ber Ronig ben Barfillar, und fequere ibn; und er febrte wieder an feinen Dit.
- 10. Und ber Ronig jog binüber gen Gitgal, und Chimebam jog mit ibm. Und alles Boll Inda batte ben Ronig binüber geführt; aber bee Bolle Berael war nur bie Balfte ba.
- 41. Und fiebe, da famen alle Männer 38. raele jum Ronige, und fprachen ju ibm: Warum baben bich unfre Britter, Die Dlan ner Jubas, geftoblen, und baben ben Ronig und fein Saus über ben Borban geführt und alle Manner Davide mit ibm?

42. Da antworteten bie von Buba benen von Brael: Der Ronig geboret une nabe ju: mas gurnet ihr barum? Meinet ibr, bag wir von bem Ronige Rabiung ober

(heichente empfangen baben?

43. So antworteten bann bie von Israel benen von Juda und fprachen: Wir baben gebninal mehr bei bem Ronige, bagu auch bei David benn ibr. Warum baft bu mich benn fo gering geachtet, baß bas Unfere nicht bas erfte gewefen ift, unfern Ronig ju bolen? Aber bie bon Juba rebeten barter benn bie von Ibrael.

# Das 20. Kavitel.

Geba, ber Mufrührer, friegt feinen lobn.

Und es war bafelbit ein berithmter " beiltofer Dann. ber bief Geba, ein Gobn Bidrie, eines Mannes von Jemini; ber blies bie Bofaune, und fprach: Bir baben fein Teil an David, noch Erbe am Gobn Isais. Ein jeglicher bebe fich ju feiner . Biltte, o Jorael! 4 1 Cam. 25,17.25,

2. Da fiel von David jebermann in 38 rael, und folgten Geba, bem Sobne Bidris. Aber die Dlanner Jubas bingen an ibrem Ronige, bom Jorban an bis gen Berufalem.

- 3. Da aber ber Ronig David beim tam gen Berufalem, nahm er bie gebn Rebemeiber, bie er batte gelaffen, bae Saus zu bemab. ren, und that fie in eine Bermabrung, und verforate fie; aber er beidlief fie nicht. Unb fie waren allo verichloffen bis an ibren Dor, und lebten ale Witwen.
- 4. Und ber Ronig iprach ju Amaja; Berufe mir alle Mannet in Inba auf ben britten Jag, und bu follft and bier fteben.
- 5 Und Amaja aing ben, Juba gu beru. ren; aber er verzog bie Beit, bie er ibm be ftimmet batte.
- 6 Da fprach David qu Abijai: Rinn wird und Geba, ber Gobn Bichris, mehr Leibes thun benn Abfalem Rimm bu bie Muechte beines Berrn, und jage ibm nach, bag er nicht erwa für fich fefte Stabte finbe, und entrume aus uniern Augen.
- 7. Da zogen aus, ihm nach bie Männer Joabo, baju bie Rrethi und Plethi und alle Starten. Sie jogen aber aus von Berufalem, nachjujagen Seba, bem Sobne Bidrie.
- 8. Da fie aber bei bem großen Stein maren m Gibeon, tam Amaja por ibnen ber. Jogb aber war gegürtet über feinem Reibe, bas er anbatte, und batte barüber ein Schwert gegurtet, bas bing an feiner Gufte in ber Echeibe: bas ging gerne aus und ein.

9. Und Boab fprach ju Mmafa: \* Ricebe mit bir, mein Brubei! Und Joab fafte mit feiner rechten Band Amafa bei bem 6 B1 28.8. Bart, bağ er ibn fußte.

- 10. Und "Amaja batte nicht acht auf bas Schwert in ber Band Joabs; und er ftach ibn bamit in ben Banft, bag fein Gingeweibe fich auf bie Erbe fouttete, und gab ibm feinen Stich mehr, und er ftarb. Joab aber und fein Briter Abifai jagten nach Geba, º 1 Ron. 9,5. 4 R. 3,27. bem Sobne Bichris.
- 11. Und es trat einer von ben Rnaben Joabs neben ibn, und fprach: Trop, unb mache fich einer an Joab, und thue fich bei David nach Icab!

12. Amaja aber lag im Blut gewälzet mitten auf ber Straße. Da aber einer fab, baß alles Boll ba fieben blieb, wanbte er Amaja von bei Straße auf ben Ader, und waif Kleiber auf ihn, weil er sab, baß, wei an ihn tam, fieben blieb

13 Da er nun aus bei Straße getban war, folgte gebermann Joah nach, Geba,

bem Sohne Bichite, nachzujagen

14 Und er zog burch alle Stamme 38 raels, gen Abel und Beth Maacha und ganz Babberim; und fie versammelten fich, und folgten ihm nach,

15 Und tamen, und belegten ibn zu Abel Beth Maacha, und icotiteten einen Schutt im die Stadt, und traten an den daner, und alles Voll, das mit Joah war, nürmte, und wollte die Mauer niederweiten

16 Da rief eine weife Frau and ber Eindt Horet! horet! Sprecht in Joah, ban ei bier heizu tomme, ich will mit ibm reben

17 Und ba er ju ibr fam, fprach bie frau Bift bu Joab ! Er fprach Ja Gie iprach zu ibm hore bie Rebe beiner Marb Er fprach 3ch bore

18 Sie fprach. Bor Beiten iprach mit 2Ber nagen will, ber nan in Abel unt

je ging's wobl ans

19 3ch bin eine von ben triebiamen und treuen Stadten in Jerael, und die wille die Stadt torin, und die Mutter in Jerael. Baum wille 'die des Erbiel bes bei in verfching n."

20 Frat anmorten unt it ich Tao iei jerne, das fei ierne von mit daß ich verschlungen unt verdeiben sollte. Es bir

nich micht alte,

21 Sondern ein Mann vom Getr ie Ephraim, mit Namen Seta, ber Sebn Bichris, bat fich eini biet wiber ben Rena Dawb Gebt beweiten ber allem ie will ich von ber Stabt geben Die Armi prachig God Siebe, jein Bupt iell zu bei fiber bie Mauer geworen werben

22 Und die Frau fam binen ju allem Belt mit ibier Weisdet Und fie bieben Geba, bem Gobin Bichis, ben Kopt i und warfen ihn ju Joad Da blies it bie Bofaine, und fie gentieneten fich von ber Gtabt, ein jeglichet in jeine Bitte Joad aber fam wieder gen Jerusalem jum Bong

23 Joah aber war über bas gange Beer Israels Benaja, ber Schn Zojabas, war über bie Kreihi und Bleibi su s. 1.6.
24 Aboram war Rentmeifter Josaphat,

bei Gobn Abilube, mar Rangler

41 Ron 4 ( )

25. Seja war Schreiber. Zabof unb Abjathar waren Priester

26 Dazu war Ira, bei Jairiter, Dabibs

Das 21. Rapitel.

Davit mebret ber Teurung, erhalt Giege miber bie Philifter

Es war auch eine Tenrung zu Davibs Beiten, brei Jahre an einander; und David fichte bas Angeficht bes Berrn Und bei Bert fprach. Um Saule willen und um bes Binthauses willen, daß er bie Grbeouter getotet bat

2. Da ließ der Koma die Gibeonitei infen, und sprach zu ihnen Die Gibeoniter aber waren mich von den Anderin Israel, son den Amerikens, aber "die Kinder Israel batten ihnen geschworen, und Sanal sindie zu zu schlagen in seinem Einer ihr die Kinder Israel batten ihnen geschworen,

\* 3of 4 15 10

3 So thrace nun David zu den Gibeountern Wise soll ich eine thun? Und wonut soll ich indinen dag ihr das Erbieil des Berrin scanct?

> Sie fprachen jum Konige Den Mann, bei und verbeibet und ju uichte gemacht ba, fellen nich vertilgen, baft ibm nichte tierb in allen Geragen Beraele

6 (Nebet une neben Minnet ans feinem paufe, bag wir fie untbangen bem Perrn zu (wibea Saufe, bee Erwableten bes Perrn Der Konig franch 3ch will fie geben

1 4 Blot 25 1

7 Aber bie Long verichente Methibe iethe, bie Schnes Jonathans, bes Sohnes Stule, um bie Eites millen bes herrn, ber zwit und binen man, namlich gwichen E wit und tenathan, bem Sohne Sauls 1 Sam 18,5 u 20 8 in u 20 15

h Aber die giver Sobne ' Rigpas, der Erchier Ajas, die fie Saut geboren batte, drinnen und Mephiboleth, dazu die film Sohne Michals, der Lochter Sauts, die fo dem Adriel geboren hatte, dem Sobne Barfillais, des Pabalotopiters, nahm der König, 128,7. \*1 Sam 18,19

9 Und gab fie in die Band ber Gibeomier, die hingen fie auf bem Berge vor tem Berrn Alfo fielen biefe fieben auf einmal, und fiarben jut Beit ber erften Ernie, wann die Berfienernte angebet. 10. Da nahm Rupa, die Tochter Ajas, emen Sad, und breitete ibn auf ben gels am Anfang ber Einte, bis baß Waffer vom himmel fiber fie troff; und ließ bes Tags die Bögel bes himmels nicht auf ihnen ruhen, noch bes Nachts bie Tiere bes Kelbes

11. Und es warb David angefagt, was Rupa, bie Tochter Ajas, Sauls Rebenveib,

getban batte.

- 12 Und David ging bin, und nabm die Gebeine Sauls und die Gebeine Jonathans, seines Sohnes, von den Aurgern zu Jabes in Gilead, (die fie von der Gasse Aethjan genoblen batten, dabin sie die Philipter gebanget batten zu der Zeit, da die Philipter Gaul schlugen auf dem Berge (Gilboa,)
- 13 Und brachte fie bon bannen beraut, und fammelten fie gubauf um ben Geber nen ber Gebangten,
- 14 Und begrüben bie Gebeim Sants und ieines Sohnes Jonathan im Lande Ren jammi, ju Bela, im Grade feines Bare's Kie, und thaten illes wie der Reinig geboten batte 2 Uhr wird wett nach bielem Lein Lande wieder verfahrt.
- 15 Es erbeb fich aber wieder ein A fraven ven Philiftern wider Israel und 2 wir fog bruad und feine Anechte mir ibm, nuch frinten wier die Bilditer Und Daute volle und
- 16 Aut Jesti ju Jede, weldt i nat te. Under Raphas einer und die Gewicht leines Specie war der bundert Gewicht Eig, und bitte neue Begren, der gedat e gand zu schlagen
- 17 Aber Minat, ber Gobn Bein wir ich im, und folig ben Politici et gadwuren ihm die Manner Tavids und rrachen Du volly nicht mehr mit und aussziehen m ben Stien, baß nicht bie Leuchten Jorael verleicht.
- 18 Darnach erbob fich nech im Arica ju Gob mit ben Bbulgtein. Da i ichling Sibbechar, ber Hufatbiter, ben Saph, welber auch ber Amber Rapba einer mar

11 Cbren 21 1 u 28 11

- 19 Und es erhob fich nech em Arieg que "bob mut ben Philiften Pa iching Ciba man, der Sohn Jaere-Drgums, ein Beth Kehemiter, den Goliath, den Gathier, wel ber hatte einen \* Spieß, des Stange war wie ein Weberbaum
- 20. Und es erhob sich noch ein Kineg gu Bath Da 'war ein langer Mann, bei batte jechs Finger an seinen Hisen, bas it bier und zwanzig an ber Zahl; und er war auch geboren bem Rabha '1 Chron 21,6

21. Und ba er " Israel Dohn fprach, fching ihn Jonathan, ber Sohn Simeas, bes Brubers Davids "1 Sam 17,10

22. Diefe vier waren geboren bem Rapha ju Gath, und fielen burch bie Band Davide und feiner Anechte

## Das 22. Kapitel.

Lingefang Davibs für bie Ertettung bon feinen Geinben

llud David rebete vor bem herrn bie Worte biefes Liedes zur Zeit, ' ba ihn ber herr errettet batte von ber hand aller feiner Feinte und von ber Pank Sauls, und fprach "Bi 18,1

2 Der ' Berr ift mein Fels und meine Burg und mein Erretter Bf 18,3

" (Bott ift mem hort, auf ben ich traue, mem Schild und Born meines heile, mein Schutz und meine Auflucht, mein heiland, ber bu mit bilfft vom Frevel.

- 4 3ch will ben beien loben und aurufen, 1 werde ich von meinen Feinden erlöfet werden
- > Denn er batten mich umfangen bie Schneigen bee Loven, und bie Bache Be-

6 Ger volle Banbe umfingen mich, und bes Loves Stride fibervaltigten mich

- Them mir augh in, is rufe ich den Verin au, und schreie zu meinem Gott, so a beitet ei mein Inneme von seinem Temtel, und mein Gescheit kommt vor ibn zu teinen Obeen '40 25,17
- Bu 'Erre bebte, und marb bewegt; bie (Brundjepten bes himmels regten fich, und betten, ba er gornig war. Bi 18,8 " Danny ging auf von feiner Rafe, und
- vergebrend Reuer von seinem Munde, bag es bavon blitte "2 Dos 24,17
- 10 C: neigete ben himmel, und fubi berab, und Duutel war unter feinen Rufen.
- 11 Und er juhr auf bem Cherub, und flig baber, und er schwebte auf ben Rittiden bes Windes
- 12 Gein / Gigelt um ibn ber mar finfter, und ichwarze, bide Wolfen / icf 50,3.
- 13 Bon bem Glang vor ibm brannte ce mit Bligen
- 14 Der herr bonnerte vom himmel, und ber pochfie ließ jeinen Donner aus.
- 15 Er ichoß feine Strahlen, und jerftreut sie er ließ blitzen, und schreckte in "1 Sam.7,10.
- 16. Da fab man Bafferguffe, und bes Cibbobens Grund warb aufgebecht von bem Schelten bes herrn, von dem Obem und Schnauben feiner Rafe.

17. Er fcbidte aus von ber Bobe, und bolte mich, und jog mich aus großen Baffern.

18. Er errettete mich von meinen farten Reinben, von & meinen Saffern, Die mir gu machtia waren. \* \$5, 69, 15.

19. Die mich übermaltigten zur Beit meince Unfalle; und ber Berr warb meine Ruberficht.

20. Er filbrie mich aus in ben Raum; er rif mich beraus; benn er batte Luft zu mir.

21. Der herr tbut wohl an mir nach ' meiner Berechtigfeit; er vergilt mir nach ber Reinigfeit meiner Sanbe. Giob 22,30

22. Denn ich balte bie Bege bee Berrn. und bin nicht gottlos miber meinen Gett.

23. Denn alle feine Rechte babe ich vor Ilugen, unbfeine Gebote werfe ich nicht von mir; 24. Sondern ich bin ohne Wandel vor ibm, und bute mich vor Gunben.

25. Darum vergilt mir ber Berr nach meiner Gerechtigfeit, nach meiner Reinig.

feit por feinen Augen.

26. Bei ben Beiligen bift bu beilig, bei i muffe erboben merben;

ben Frommen bift bu fromm,

27. Bei ben Remen bift bu rem, unb & bei ben Berfehrten bift bu verfehrt. #3 Mof.26,24 28. Denn bu bilfft tem elenten Bolt. und mit beinen Mugen niedrigeft bu bie

/ Epr 29,23. Beben. 29. Denn bu, Berr, bift meme Leuchte. Der Berr macht meine Tufternis licht.

30. Denn " mit bir fann ich Kriegevoll zerichmeißen, und mit meinem Gott über " Bi 18,30. bie Mauer frringen.

31. Gottee Wege fint obne Bantel, bee Beren " Reben fint buichlamert. Er ift ein Schild allen, die ibm vertrauen.

32. Denn " mo ift ein Gett, ebne ber Berr? Und we ift em Bort, obne unfer 1.38 13 11 Gott?

33. Gent fractet mid mit Rraft, unt wer fet mir einen Weg obne Wantel

34. Er macht meme Gufe gleich ben on fcen, und ftellet mich auf meine Boben

35. Er lebret meine Sande " freuen, und lebret meinen Arm ben ebernen Be PBf. 144.1 gen fpannen.

36. Unt giebft mir ben Schilb beines Beile. Und wenn bu mich bemitigen, machft bu mich greß.

37. Du machft unter mir Raum, ju ge ben, baß meine Knochel nicht gleiten.

38. 36 will meinen Zeinten nachjagen, und he vertilgen; und will nicht umtebren, bie ich fie umgebracht babe.

39 3ch will fie umbringen und gerichmeimuffen unter meine Buge fallen.

40. Du fannemich ruften mit Starte ift, baf nichte machft.

jum Streit; bu fannft unter mich merfen. bie fich wiber mich feten.

41. Du giebft mir meine Feinde in bie Klucht, baß ich verftore, bie mich baffen.

42. Sie feben fich um, aber ba ift tein Belfer; nach bem Berrn, aber er antwortet ibnen nicht.

43. 36 will fie gerftoften wie Stanb auf ber Erbe, wie Rot auf ber Gaffe will ich fic verftauben und gerftreuen.

44. Du bilfft mir von bem gantifchen Boll, und bebüteft mich jum Baupt unter ben Beiben; ein Bolf, bas ich nicht tannte, bienet mir 9 Bf. 18.44.

45. Den fremben Rinbern bat es miber mich gefehlet, und geborden mir mit ge

borfamen Obren.

46. Die fremben Kinber funt verfchmach tet, und gappeln in ihren Banben.

47. Der Berr lebet, und gelobet fei mein Bort; und Gott, ber Bort meines Beile.

48. Der Gott, ber mit Rache giebt, und

wirft Die Bolfer unter mich.

49. Er bilft mir and von meinen Kein-Du ' erbebeft mich aus benen, bie fich witer mich feben; bu bilfft mir bon " Bf. 18,49 ben Krevlern

50. Darum will ich bir banten, Bert, unter ben Beiben, und beinem Ramen lob

51. Der femem Ronige großes Beit beweifet, und mobitbut jemem Gefalbten, Davie. und feinem Zamen emiglich

### Das 23. Kapitel.

Lavite leute Meten unt Peitenbud.

Dies find bie letten Worte Davibs: Co ipradi Tavid, ber Gobn Maie, ce fpradi ber Mann, ber verficbert ift von bem Def fiae bee thetice Jatobe, lieblich mit Bfal men Beracie.

2. Der Gent bee Beren bat burch mich gerebet, und feine Rebe ift burch meine

Arnac aeldeben

3 Ge bat bei Gett Beracle gu nur gefpre den, ber Deit Beiaele bat gerebet, ber ge rechte Berricber unter ten Menichen, ber Berricher in bei Juncht Gottes,

4. Und wie bae licht bee Morgens, wenn Die Gonne anigebet bee Morgens obne Weiten, ba vom (Mange nach bem Regen

bas (Grae aus ber Erbe macht.

5. Denn mein Daus ift nicht alfo bei Bott: benn er hat mir einen Bund gefehl, fien, und follen mir nicht wiberfieben; fie ber ewig, und alles wohl geordnet und gebalten wird. Denn all mein Beif unb Thun

6. Aber Beligt find allefamt wie bie ausgeworfenen Difteln, bie man nicht mit Banben faffen tann,

7. Sonbern mer fie angreifen foll, muß Gifen und Spiefftange in ber Banb baben, und werben mit Keuer verbrannt werden in ber Wobnung.

8. Dies \* find bie Damen ber Belben

Davibe: Jafabeam, ber Gohn Bachmonie, ber Bornebmfte unter breien : er bob feinen Spieß auf, und ichlug acht hunbert auf einmal. 4 1 Cbron. 12, 10.11.

9. Rad ibm mar Eleafar, ber Sohn Dobos, bes Sohnes Abobis, unter ben brei Belben mit Davib. Da fie Bobn fprachen ben Bhiliftern, und bafelbft verfammelt maren jum Streit, und bie Manner 38. raels binauf zogen; 61 Ebren. 12,12 u 28,1

10. Da ftant er, unt ichlug bie Bbilifter. bis baß seine Hand milde am Schwert erftarrte. Und ber Berr ' gab ein großee Beil ju ber Beit, baß bas Bolt umwandte, ibm 1 Zam 11,11 nach, zu rauben.

11. Rach ibm war Camma, ber Cobn Agas, bes Barariters. Da bie Bbilifter fich versammelten in eine Rotte, und war bafelbft ein Stud Ader voll Linfen, und bae Boll flob vor ben Philiftern;

12. Da trat er minen auf bae Erlid, und errettete ce, und feblug bie Philifici: und Gott gab ein großes Beil.

13. Und biefe brei Bornebmften unter breißigen tamen binab in ber Gente ju Da vit in ber Doble Abullam, und bie Rotte ber Philister lag im Grund Repbaim.

14. David war aber bazumal in ber Burg: aber ber Philister Boll lag zu Beib-Lebem.

15. Und David mar luftern, und fprach : Wer will mir zu trinfen bolen bes Waffere aus bem Brunnen ju Beth lebem unter ! 41 Chren 12.17 dem Thor?

16. Da riffen bie brei Beiben ine lager der Bbilifter, und ichopften des Waffers aus bem Brunnen ju Beib Lebem unter bem Thor, und trugen ee, und brachten ce . Davib. Aber er wollte es nicht trinten, Gobnes Maecharis. Eliam, ionbern goß es bem Beirn,

17. Und fprach: Das laffe bei Berr ferne von mir fein, baß ich bas thue! Ift es nicht bas Blut ber Dlanner, bie ibr Leben gewagt baben, und babin gegungen finb? Unt wollte es nicht trinfen. Das thaten Die brei Belben.

18. Abifai, Joabe Bruber, ' ber Gobn | Bernjas, mar auch ein Bornehmfter unter breien. Er bob feinen Spieß auf, und fcblug Diei bunbert: und war auch berühmt unter breien.

19. Und ber Berrlichfte unter breien, und mar ihr Oberfter; aber er fam nicht bis an bie brei.

20. Und / Benaja, ber Gobn Jojabas, bee Cobnes 38-Baile, von großen Thaten, bon " Rabzeel; ber ichlug zwei Lowen ber Moabiter, und ging binab, und folia einen Lowen im Brunnen gur Goneezeit.

1 / 1 Cbron. 12.32.

301. 15,21. Reb. 11,25.

21. Und ichlug auch einen ägpptischen greulichen Dann, ber batte einen Spieg in feiner Sand. Er aber ging ju ibm binab mit einem Steden, und rif bem Agopter ben Spieg aus ber Banb, unb erwurate ibn mit feinem eignen Sbief. 22. Das that Benaja, ber Gobn Rojabas:

unt mar " berühmt unter ben brei Belben, 41 Chron. 12.24.

23. Und berrlicher benn bie breißig; aber er tam nicht bie an bie brei. Und Davib machte ibn um beimlichen Rat.

24. 'Mabel, ber Bruber Joabs, war unter ben breifigen Elbanan, ber Gobn Dobos. ju Beth Lebem. . 2.2,18 1 Chron. 19,26.

25 Camma, ber Barabiter. Glifa, ber Garabuer

26. \* Deleg, ber Baltiter. Bra, ber Sobn Mee', bee Thetoitere. \*1 (Thron. 28, 10 27. Abiefer, ber Antbothiter. Deebunai, ber Bufatbiter.

28. Balmen, ber Abobiter. Daberai, ber 11 Cbron. 12,30 Metophathiter.

29. Beleb, bei Gobn Baenas, ber Retophatbuer. Ittai, ber SobuRibais, von Gibea ber Rinber Benjamin.

30. Bengia, " ber Pirgathoniter. Sibbai, von ben Bacben (Raas' " 1 Cbron. 12,31

31. Abi-Albon, ber Arbathiter. Asmavetb. ber Barbumiter.

32. Gliabeba, ber Saalboniter. Die Rin bei Bafen und Jonathan.

33. Samma, ber Sarariter. Abiam, ber Bobn Garare, bei Barariter.

34. Glipbetet, ber Cobn Abasbais, bes " ber Gobn Abitorbels, Des (Biloniters. " St. 15, 12.

35. Begrat, bei Rarmeliter. Baerai, ber Mibiter.

36. Jegeal, bei Gobn Rathane, von Boba. Bani, ber Gabiter.

37 Belet, ber Ammoniter. Nabarai, ber Beerothiter, ber Waffenträger Boabs, bes Sobne Jernjas.

38. 3ra, ber Bethriter. Gareb, ber 3etbriter.

39. Uria, " ber Betbiter. Derer ift alle-PR. 11,3. 4.21,17. 1 Chron. 12,90. famt fieben und breißig.

# Das 24. Stanitel.

Davibe Chrgeig in Bablung bee Bolle wirb mit ber Bestileng geftraft.

Und ber Born bee Beirn ergrimmte aber mal wiber Brael, und reigte David wiber was ich wieber fagen foll bem, ber mich fie, bag er fprach: Bebe bin, gable Berael und Juba. 1 Cbron. 22,1.

- 2. Und ber Konig fprach ju Joab, feinem Welbbauptmann: Bebe umber in allen fallen, benn feine Barmbergigfeit ift groß; Stammen Jeraele von Dan an bie gen Beer-Seba, und gable bas Bolf, baß ich wiffe, wie viel fein ift.
- 3. Joab fprach ju bem Ronia: Der Berr, bein Gott, thue zu biefem Belf, wie es jebt . ift, noch hundertinal fo viel, daß mein Berr, ber Ronig, feiner Angen Luft baran febe: aber mas bat mein herr Ronig ju biefer ftredte über Berufalem, bag er fie verber-Sache Luft?
- 4. Aber bee Ronige Wort ging por wi Alfo gog Joah aus, und bie Sampfleute bes Beeres von bem Ronige, bag fie bas Bolt bei bei Tenne Arafnas, bes Bebufitere. Berael gableten.
- 5. Und gingen über ben Berban, und la gerten fich ju Arger, gur Rechten ber Gtabt, bie am Bach Gab liegt, und gen Jacier bin;
- 6. Und famen gen Gilead und ine Die berland Babfi; und famen gen Dan Baan und um Bidon ber:
- 7. Und tamen ju ber festen Stadt Inrue und allen Statten bei Beviter unt Rana niter, und famen binaus an ben Mittag! Inbas gen Beer-Seba:
- 8. Und biggen bae gange lant um, und tamen nach neun Monaten und grangig h 30f 18,9. Lagen gen Jerufalem:
- 9. Und Joab gab bem Ronige Die Gumme bes Bolfe, bas gegablet mar. Und ce maren in Israel acht bundertmat taufend ftarke Manner, ' bie bas Echivert auszogen: und in Buba funf bunbertmal taufent Dann. Richt 8,10 2 Ron 126.
- 10. Und bae Berg iding Tavit, nachtem bas Bolf gezählet mar. Unt Davit fprach jum herrn: 3ch d habe fcmer gefundiget, bağ ich bas getban babe; unt nun, Berr, nimm meg bie Diffethat beines Mnechte: benn ich babe febr thorlich getban.

4M 12,13. 1 Chron 22,8

11. Unt ba Davit tee Morgens auffiand, fam bee Beren Bert ju Gab, bem Bro pheten, Davide Zeber, und fprach:

12. Gebe bin, unt rete mit Davit: 30 ipricht ber Berr: Dreierlei bringe ich ju bir; ermable bir beren eines, baf ich es bir thue.

13. Gab tam ju David, und fagte es ibm

fieben Jabre Teurung in bein Land tomme? ober, baf bu brei Monate por beinen Diberfachern flieben muffeft, und fie bich berfolgen? ober, daß brei Tage Bestileng in beinem Lanbe fei? Go merte nun und fiebe. gefandt bat. \* 3er. 24,10. u. 29,17. Sef. 6,12.

14. David fprach zu Gab: Es ift mir febr anaft; aber laft une in bie Sanb bee Berrn ich will nicht in ber Denichen Sand fallen.

15. Alfo ließ ber Berr Bestileng in Brael kommen von Morgen an bis zur bestimmten Beit, bag bee Bolle ftarb von Dan an bie gen Beer Geba fiebengig taufenb Mann

16 Und ba ber Engel feine Bant ausbete, freuete co ben Beren über bem Ubel, und iprach ju bem Engel, ju bem Berberber Road und bie Sauptleute bes Beeres, ber im Belt: Es ift genng, lag nun beine Sant ab. Der Engel aber bes Beren mar

- 17. Davit aber, ba er ben Engel fab, bei bas Bolf feblug, fprach er jum Beren: Eiche, ich babe genindiget, ich babe bie Ditifethat gethan: mas baben tiefe Echafe getban? Laft beine Bant wiber mich und meines Baters Bans fein.
- 18 Und Gat tam ju Davit ju berfelben Beit, und iprach ju ibm: Gebe binauf, und richte bem Berrn einen Altar auf in ber Tenne Arafnas, bes Jebufiters.
- 19. Alfo ging Davit binauf, wie Gab gefagt und ber Bert geboten batte.
- 20 Und ba Mraina fich manbte, fab er ben Monig mit feinen Anechten zu ihm geben, und " betete an auf feinem Angeficht 9 Q. 18,28. gui Erbe,
- 21. Und iprad: Warum tommt mein Berr, ber Romg, ju femem Anechte? Da vit iprach: Bu taufen von bir bie Tenne, und ju bauen bem herrn einen Altar, baß bie Blage vom Boll aufbore.
- 22. Aber Arafna fprach ju David: \* Dlein Bert, ber Ronig, nehme und opfere, wie ce ibm gefällt; fiebe, ba ift ein Rind gum Brandopfer und Echleifen und Gefcbirt vom Ochien ju Belg. 4 1 Wof. 23,11.
- 23. Das alles gab Arafna, ber Ronig, bem Mönige. Und Arafna fprach jum Ronig: Der Beit, bein Gott, laffe bich ibm angenebm fein.
- 24. Aber ber Ronig fprach ju Arafna: Richt alfo, fonbern ich will bir's ablaufen um fein Gelb; benn ich will bem Berrn, an und fprach mibm: Willft bu, ' baß meinem Golt, nicht Branbopfer thun, bas

Abonias Regierhicht. 2 Samuelis 24. 1 Ronige 1. Bath-Cebas Bitte.

ich umsonst habe. Also tauste David bie Tenne und bas Rind um fünfzig Setel Silber:

25. Und bauete bafelbit bem Berrn einen bem Bolt 3oracl.

Altar, und opjerte Brandopfer und Dankopfer. Und ber Herr ward bem Lande versöhnet, und die Blage börte auf von dem Bolf Jørael. (R.21,14.

# Das erfte Buch von den Königen.

# Das 1. Kapitel.

Salome jum Könige gesalbet und eingeweihet. Und ba der König David alt war und mobl betaget, konnte er nicht warm werden, ob man ibn gleich mit kleidern bedeckte.

- 2. Da sprachen seine knechte ju ibm: Yast sie meinem herrn könige eine Dirne, eine Jungfrau, suchen, bie vor bem konige nehe, und seiner pstege, und ichlase in seinen Armen, und wärme meinen herri, ben könig.
- 3. Und fie fuchten eine icone Dirne in allen Grengen Beraele, und fanten Abnag von Gunem, und brachten fie bem Ronige
- 4. Und sie war eine sebt ideene Dirne, und pflegte des Königs, und vieute ibm. Aber der König erfannte sie nicht.
- 5. Abonia "aber, ber Gobn Haggube, erbob fich, und spracht: Ich will Mönig wer ben, und b machte fich Bagen und Reiter und fünfzig Mann zu Trabanten vor ibm bei. "2 Zam 3.1. b2 Zam 1.5.1.
- 6 Und sein Bater wollte ibn nicht befinn mern bei seiner Zeit, baß er bätte gesagt. Barum thust bu also? Und er war auch ein iehr schöner Mann, und er batte ibn gegen get 'nächst nach Absalom. '2 Zam.33 i
- 7. Und batte seinen Rat mit Joab, bem Sobne Zernjas, 4 und mit Abjatbar, bem Briefter; die balfen Abonia. 48 2.22
- 8. Aber Zabol, ber Briester, und Benaja, ber Sohn Jojabas, und Nathan, ber Bro vbet, und Simei und Rei und die Gelden Labids waren nicht mit Abonia.
- 9. Und da Aroma Schafe und Rinter und gemästete Bieb opierte bei bem Stein Sobeleth, der neben bem Bunnen Rogel hegt, lud er alle seine Brüder, des Romas Söbne, und alle Männer Judas, bes Nomas Knechte. (30i.15,7.
- 10. Aber ben Bropheten Nathan und Benaja und bie Belten und Salomo, jei nen Bruder, lub er nicht.
- 11. Da iprach Rathan ju Bath Seba, Salomos Mutter: Daft bu nicht gehöret, Daß Abonia, ber Sohn Haggithe, ift Mönig geworben; und uufer Berr, David, weiß michte barum?
  - 12. Go tomm nun, ich will bir einen Rat und auf meinem Stubl fiten?

geben, bag bu beine Geele und beines Gob-

- 13. hin, und gehe jum Könige David' binein, und sprich zu ihm: haft du nicht, mein herr König, deiner Magd geschworen und geredet: Dein Sebn Salomo soll nach mir König sen, und er soll auf meinem Subl siben? Barum ift denn Adonia Köng gewerden?
- 14. Siebe, weil bu noch ba bift und mit bem Rönige rebest, will ich bir nach hinein kommen, und vollende beine Worte ausgeben.
- 15. Und Bath Geba ging binein jum Könige in die Rammer. Und ber König war febr alt, und Abifag von Sunem biente bem Romge.

16. Und Bath Seba neigie fich, und betete ben nonig an. Der nönig aber / fprach: Was in bu?

- 17. Sie fprach zu ihm: Mein herr, bu haft beiner Magb geschweren bei bem herrn, beinem Gott: Dein Sehn Salome soll König sein und nur, und auf meinem Sinds figen.
  18. Nun aber fiebe, Abonia ift König geworben, und, mein herr König, bu weißt mehr barum.
- 19. Er bat Schien und gemästetes Bieb und viele Schafe geopfert, und hat gelaben alle Sobne bes Menige, bagu Abjathar, ben Priefter, und Joah, ben Kelbbauptmann; aber beinen Muecht Salomo bat er nicht gelaben.
- 20. Du bift aber, mein Berr, König; bie Angen bes gangen Israel seben auf bich, baft bu ihnen angeigelt, wer auf bem Stuhl meines Beien königs nach ibm fiben soll.
  21. Wenn aber mein Berr könig mit seinen Lätern entidlafen ift, so weben ich
- nnt mein Sobn Salome smiffen Sinber fein. semof. 5,16. 22. Weit fie aber noch rebete mit bem Könige, fam ber Prophet Nathan.
- 23. Und fie fagten es bem Rönige an: Siebe, ba ift ber Bropbet Rathan. Und ale er hinem vor ben Rönig tam, betete er an ben König auf seinem Angesicht zur Erbe, 24. Und sprach: Mein Derr König, haft

bu gesagt: Abonia foll nach mir König fein, unb auf meinem Stubl fiben?

25. Denn er ift beute binab gegangen, und bat geopfert Ochfen und Maftvieh und viele Schafe, und bat alle Sohne bes Ronige gelaben und bie Sauptleute, baju ben Briefter Abjathar. Und fiebe, fie effen und trinten bor ibm, und fagen: A Glud ju 42 Sam. 16,16. bem Konige Abonia!

26. Aber mich, beinen Rnecht, und Babot, ben Priefter, und Benaja, ben Gobn 30jabas, und beinen Rnecht Calome bat er

nicht gelaben.

27. 3ft bas von meinem Berrn Ronige befohlen, und baft es beine Rnechte nicht miffen laffen, wer auf bem Stuhl meines Berrn Ronige nach ibm fiten foll?

28. Der Rönig David antwortete und iprach: Ruft mir Bath Geba! Und fie fam binein por ben Roma. Und ba fie vor bem Ronige stand,

29. Schwur ber Monig und fprach: Co. mabr ber Berr lebt, ber ' meine Gcele er-12 Zam. 4,9. löfet bat aus aller 92ct.

30. 3ch will bente thun, wie ich bir geichmoren babe bei bem Berrn, bem Gott Asraels, und gerebet, baft Salomo, bein Sobn, foll nach mir Ronig fein, und er foll auf meinem Stubl fiten für mich.

31. Da neigte fich Bath Geba mit ibrem Antlit jur Erbe, und betete ben Romg an, und fprach: Blud meinem Beren, Benig

David, ewiglich!

32. Und ber Ronig David fprach: Rufet mir ben Briefter Babof und ben Bropbeten Rathan und Benaja, ben Gobn Jojatas. Und ba fie binem famen vor ben Roma,

33. Sprach ber Ronig gu ihnen: Hehmet mit euch euree Berrn Ruechte, und fett meinen Sohn Salomo auf mein Daultier, und führet ibn binab gen Gibon.

34. Und ber Briefter Babot faint bem Bropheten Rathan falbe ihn bafeibft jum Ronige fiber Berael. Und blafet mit ben Bofgunen, und fprecht: Glud bem Ronige

35. Und giebet ibm nad berauf, und tommt; fo foll er fiten auf meinem Etubl, und König fein für mich; und ich will ibm gebieten, baß er Fürft fei über 3erael unb Juba.

36. Da antwortere Benaja, Der Gobn Jojabas, bem Ronige und fprach: Amen! Es fage ber Berr, ber Gott meines Berrn

Ronige, auch alfo!

37. Wie ber Berr mit meinem Berrn Renige gewesen ift, fo fei er auch mit Galomo, baß fein Stuhl größer werde benn ber faßte bie Borner bes Altars. Stubl meines Beren, Konige Davib.

und ber Bropbet Rathan und Benaja, ber Sohn Jojabas, und Rrethi und Blethi, und fetten Salomo auf bas Maultier bes Rbnige Davib, und führeten ibn gen Gibon.

39. Und ber Briefter Babot nahm bae Dihorn aus ber Butte, und falbete Galomo. Und fie bliefen mit ber Bofaune, und alles Bolt fprach: ' Blud bem Ronige \$1 Cbron. 30,22. 12 Ron. 11,12. Salomo!

40. Und alles Bolf jog ihm nach berauf. und bae Belt pfiff mit Bfeifen, und mar febr froblich, bag bie Erbe von ibrem Ge-

ichrei erichallte.

41. Und Abonia borte es, und alle, bie er gelaten batte, bie bei ibm maren: und fie batten ichen gegeffen. Und ba Joah ber Bofaune Schall hörte, fprach er: Bas will bas Geichrei und Getummel ber Stabt?

42. Da er aber noch rebete, fiebe, ba tam Bonathan, " ber Gobn Abjathare, bes Brieftere. Und Abonia fprach: Romm ber: ein, benn bu bift ein reblicher Mann, und ™2 Gam. 15,27. bringeft gute Botichaft.

43. Jonathan antwortete und fprach ju Abonia: 3a, unfer Berr, ber Konig David. bat Salomo jum Ronige gemacht:

44. Und bat mit ibm gefandt ben Briefter Babet und ben Bropheten Rathan und Bengja, ben Gebn Bojabas, und Rretbi und Bletbi; und fie baben ibn auf bes Ro nige Maultier gesett.

45. Und Babot, ber Briefter, famt bem Brorbeten Ratban bat ibn gefalbet jum Ronig ju Giben, und find von bannen berauf gezogen mit Freuben, baf bie Stabt nummelt. Das ift bae Befchrei, bas ibr acheiet babt.

46. Dazu " fitt Galeme auf bem tonig lichen Stubl. " 1 Cbron. 29.5

47. Und bie Anechte bee Ronige find bin ein gegangen, ju jegnen unfern Berrn, ben Ronig David, und baben gejagt: Dein Gett mache Calome einen beffern Ramen, benn bem Rame ift, und mache feinen Stubl großer benn beinen Stubl! Und ber Stonig bat angebetet auf bem Lager.

48 Nuch bat ber König alfe gefagt: Welvbet fei ber Berr, bei (bott Baraele, ber bente " bat laffen einen fitzen auf meinem Stubl, daß es meine Mugen gefeben baben. 2.3,6

49. Da erichrafen und machten fich auf alle, die bei Abonia gelaben waren, und gingen bin, ein jeglicher feinen Weg.

50). Aber Abonia filtritete fic bor Ga lome, und machte fich auf, ging bin, unt

51. Und et marb Salomo angelagt: Siche. 38 Da gingendinab ber Briefter Babol Abonia fürchtet ben Ronig Galomo; und fiebe, er P faffet bie Borner bes Altars, und ipricht: Der Ronig Galomo fcwore mir beute, bag er feinen Rnecht nicht tote mit bem Schwert. P.P. 2.28.

52. Salomo fprach: Wirb er reblich fein, o fo foll fein Saar bou ibm auf bie Erbe fallen: wird aber Bofes an ibm gefunden, fo foll er fterben. 91 Sam. 14,16. 2 Sam. 14,11.

53. Aber ber Ronig Salomo fanbte bin, und lieft ibn berab bon bem Altar bolen. Und ba er tam, betete er ben Ronig Galomo an. Salomo aber fprach ju ibm: Gebe in bein Baus!

## Das 2. Kapitel.

Davibe letter Bille unt Abiciet. Galemos Rachfolge und ernftliche Hegierung.

Als nun die Reit berbei tam, baf David fterben follte, gebot er feinem Cohne Gatome und ibrach:

- 2. " 3ch gebe bin ben Weg aller Welt: fo fei getroft, und fei ein Dlann; "Sieb 10,21. 8. Und marte ber Out bee Berrn, beines (Sottes, bağ bu wanbelft in femen Wegen, und balteft feine Sitten, Gebote und Rechte und Beugniffe, wie ' gefdrieben fichet im Befet Dlofes, auf bag bu flug feieft in allem, bas bu thuft, und wo bu bich binmenbeft; 4 3cf. 1,7, u. 28,6
- 4. Auf baf ber Berr fein Wort erwede. bas er über mich gerebet bat und gefagt: Werben beine Minber ibre Wege bebüten, daß fie ' vor mir treulich und von gangem Bergen und von ganger Scele manbeln, fo voll von bir nimmer gebrechen ein Dlann auf bem Stubl Bergele. 1 Dlof 17.1
- 5. Auch weißt bu mobl, mas mir getban bat Joab, ber Gobn Bernjas, was er that ben zwei Felbhanptmannern Jeraele, 4 Ab ner, bem Gobne Mere, und 'Amaja, bem Cobne Betbere, bie er ermurget bat, unt , vergoft Kriegeblut im Trieben, und that Rriegeblut an feinen (Martel, ber um feine l'enden war, und an feine Echube, bie an feinen Filhen maren. 42 Zam 8,27. \*2 Zam.20,10.
- 6. Thue nach beiner Weisbeit, baft bu feme graue Baare nicht mit Grieben binunter aur Dolle bringeft.
- 7. Aber ben Rinbern Barfillais, bes (Mileabitere, folift bu Barmberngfeit beweifen. baß fie an beinem Tifch effen. Denn alfe thaten fie fich ju mir, ba ich bor Abfalom, Deinem Bruber, flob. /@ir 2,61. 94 Cam.17,27.
- 8. Und fiebe, bu haft bei bir Gimei, ben Sohn Geras, bes Sohnes Jemini, von Baburim, & ber mir icanblich fluchte au ber Beit, ba ich gen Dahanaim ging. Er

Da fowur ich ibm bei bem Beren und fprach: 3ch will bich nicht toten mit bem Somert. 4 2 Sam. 16,5, H. 19,16..

- 9. Du aber lak ibn nicht unschulbig fein: benn bu bift ein weiser Dann, und wirft wohl wiffen, mas bu ibm thun follft. bak bu feine grauen Saare mit Blut binunter in bie Bolle bringeft. 4981.68,10.
- 10. Alfo \* entichlief David mit feinen Batern, und warb begraben in ber Stabt Davide. \* Ap. Gefc. 2,29.
- 11. Die Beit aber, bie Davib Ronig gemefen ift fiber Jerael, ift vierzig Jahre. Sieben Jabre mar er Konig ju Bebron. und brei und breißig Jahre ju Berufalem. 12 Sam. 5.4. 1 Cbron. 30.27.
- 12. Und Salomo faß auf bem Stubl feines Batere Davit, und fein Konigreich ward febr beständig.
- 13. Aber Abonia, ber Gobn Sagaithe, fam hinein an Barb-Seba, ber Mutter Salomos. Und fie fprach: " Rommft bu auch mit " 1 Cam. 16,4 Frieben? Er fprach: 3a.
- 14. Und fprach: 3ch babe mit bir gu reben. Gie fprach: Sage ber!
- 15. Er fprach: Du weißt, bag wes Rbnigreich mein war, und gang Isrgel hatte fich auf mich gerichtet, bag ich Ronig fein follte: aber nun ift bas Konigreich gewandt und meines Brubers geworben, von bem herrn ift's ibm geworben
- 16. Nun bitte ich Gine Bitte von bir, bu wollest mein Angesicht nicht beschämen. Gie fprach zu ibm: Zage ber!
- 17. Er fprach : Rebe mit bem Ronige Salomo, benn er wird bein Angeficht nicht beschämen, bag er mir gebe " Abifag bon Sunem jum Menbe. . 1,3. Joi. 19,18. 118. Bath Seba fprach: Bobl, ich will mit bem Ronige beinetbalben reben.
- 19. Und Bath Geba tam binein jum Ro. nige Calomo, mit ibm gu reben, Aboniae balben. Und ber Monig frant auf, und ging ibr entgegen, unt betete fie an, und feste fich auf feinen Grubt. Und es marb bes Monige Mutter ein Stubl gefett, baf fie fich fette ju feiner Rechten.
- 20. Und fie fprach: 3ch bitte Gine ffeine Bute von bir, bu wolleft mein Angeficht nicht beschämen. Der Monig fprach zu ihr: Bitte, meine Mutter; ich will bein Angeficht nicht beschämen.
- 21. Gie jprach: Lag Abifag bon Gunem beinem Bruber Abonia jum Beibe geben.
- 22. Da antwortete ber Ronig Salomo und fprach ju feiner Dtutter: Barum bitteft bu um Abifag von Gunem bem Abeaber tam berab mir entgegen am Jorban. nia? Bitte ibm bae Ronigreich auch; benn

er ift mein größter Bruber, und bat P ben Briefter Abjathar und Joab, ben Sobn Bernjas. P 8. 1.7.

23. Und ber König Salomo fcwur bei bem Berrn und iprach: Gott thue mir bies und bae, Abonia foll bas q wiber fein Leben gerebet baben! 72 Sam. 1,16.

24. Bub nun, fo mabr ber Berr lebt, ber mich bestätigt bat, und fiten laffen auf bem Stubl meines Batere Davib, und ber mir ein Saus gemacht bat, wie er gerebet bat, beute foll Abonia fterben!

25. Und ber Ronig Salomo fandte bin burch Benaja, ben Gebn Zojabas; ber

folug ibn, baß er farb.

26. Und ju bem Briefter Abjathar fprach ber Ronia: Gebe bin gen" Angthoth an bei nem Ader; benn bu bift bee Tobee. Aber ich will bich beute nicht toten; benn bu baft . bie Labe bes Beren, Beren bor meinem ben, und über ben Bach Ribron geben, fo Bater David getragen, und baft mit gelitten, mo mein Bater gelitten bat. "Ber 1,1

27. Alfo verftieß Calomo ben Abjathar, baß er nicht burfte Briefter bes Berrn fein, auf beg erfüllet würde ' bee Berin Bort. bas er Mer bas Baus Gite gerebet batte gu wohnte Gimer gu Bernfalem lange Beit. 11 Sam 2,31 32 Gilo.

28. Und bies Gerücht tam vor Joab; benn Joab batte an Abonia gebangen, wie mehl nicht an Abfalom. Da flob Joab in Die Butte bes Beren, und 'fafte bie Bor- Ciebe, beine Anechte fint ju Gath. mer bes Altaie. \* £ 1,51.

angefagt, dag Joab jur Dutte bes Beren bag er feine Muedte fuchte. Und ba er bingeflohen ware, und nebe, er nebet " am tam, brachte er feine Rinechte von Gath. Altar. Da fandte Salomo bin Benaja, ben | 41. Und es ward Salomo angejagt, baß Sohn Bojabas, und it rad: Webe, ichlage Simer bingezogen mare von Berufalem gen ibul

30. Und ba Benaja jur Butte bee Beirn tam, fprach er gu ibm: Go fagt ber Romg: Bebe beraus! Er ipracht Rein, bier will ich bir nicht geschworen bei tem Berrn, und fterben. Und Benaja fagte foldes bem bir bezeuget und gejagt, welches Lages bu Ronige wieber und fprach: Ge bat Joah murteft auszieben, und bier- ober babin gerebet, und fo bat er mir geantwortet.

er gerebet bat, und ichlage ibn, und begrabe ibn, daß bu bas Blut, bas Joab umjenft vergoffen bat, ven mir thuft und von mei nes Batere Saufe.

32. Und ber Berr ibm bezahle fein Blut auf feinen Ropf, baß er gwei Dlanner gefolagen bat, bie gerechter und beffer maren bewinft ift, bie bu " meinem Bater David benn er, und bat fie ermurget mit bem fgethan baft; ber ! Berr bat beine Bosheit Edwert, baß mein Bater David nichte bezahlet auf beinen Ropi, darum wufite, namlich 'Abner, ben Gobn Rers, ben Belbhauptmann fiber Brael, und | 45. Und ber Menig Salomo ift geleguet,

33. Daft ibr " Blut bezahlet merbe auf ben Robf Roabs und feines Samens emig. lich, aber David und fein Same, fein Baus und fein Stuhl Frieben habe emiglich von # 1 Moj. 9,6. bem Berrn.

34. Und Benaja, ber Gobn Jojabas, ging binauf, und folug ibn, und totete ibn. Und er ward begraben in feinem Saufe in

ber Müfte.

35. Und ber Monig fette " Benaja, ben Sobn Jojabas, an feine Statt über bas Beer; und Babot, ben Briefter, feste ber Ronig an bie Statt Abjathars. 36. Und ber Ronig fantte bin, und lieft Simei rufen, und fprach ju ibm: Baue bir ein Bane ju Berufalem, und wohne bafelbft, und gebe von bannen nicht beraus, weber bier- noch baber.

37. Welches ' Tages bu wirft binaus gemiffe, baf bu bes Tobes fterben mußt; bein Blut fet auf bemem Ropf! 1 Dtoj. 2,17. 38. Gimer prach jum Monige: Das ift eine

quie Memung; wie mem Gerr, ber Ronig. gerebet bat, fo foll bem Mnecht thun. Alfo

39. Es begab fich aber über brei Jahre. baß zwei Rucchte bem Gimei entliefen m Achie, tem Cobne Maechas, tem Konige gu Gath. Und es mart Simei angefagt:

40. Da machte fich Eimer auf, und fattelte 29. Und es ward tem Romge Galomo feinen Gel, und jog bin gen Gath ju Mois.

"2Moj 21,11 | (wath, und wieder gefommen.

12. Da fandte ber Ronig bin, und ließ Eimei rufen, unt fprach ju ibm: Babe ich geben, bag bu miffen follteft, bu mukteft 31. Der Rönig fprach zu ibm: Ibue, wie bes Totes fterben? Und bu fprachft zu mir: 3d babe eine gute Dernung geboret.

43. Warum baft bu benn bich nicht gebalten nach bem Eib bes Berrn und Be-

bot, bas ich bir geboten babe?

44. Und ber Monig friach ju Simei: Du weißt alle bie Bosbeit, ber bir bein Berg

\*# Sam. 16,5. 494.54,7. u. 62,18.

"Amaja, den Sohn Jethers, den Feldhaups- und ber Stuhl Davids wird beftandig fein mann über Juda 20 Sam. 247. "2 Sam. 20,10. vor bem herrn ewiglich.

46. Und der König gebot Benaja, bem Sohne Jojabas; ber ging hinaus, und sching ihn, daß er ftarb. Und das Königreich ward bestätigt burch Salomos Hand.

## Das 3. Rapitel.

Salomos Che. Gebet und Urteil.

Und Salomo hefreundete sich mit Pharao, bem König in Ügypten, und nahm Pharaos Tochter, und brachte sie in die Stadt Davids, bis er ausbaute sein Haus und bes Gerru Saus und bie Mauer um Zernfalem ber.

- 2. Aber bas Boll opferte noch auf ben Söhen; benn es war noch tein Haus gebauet bem Ramen bes Berrn bis auf die Zeit.
- 3. Salomo aber batte ben herrn lieb, und wandelte nach ben Sitten feines Baters David, obne baß er auf ben höhen opjette und räucherte.
- 4. Und der Rönig ging bin gen (Gibeon, daselhst zu opsern; denn das war eine berr inche Höhe. Und Salomo opserte tausend Brandopser auf demselben Altar.
- 5. Und " ber Beir ericbien Salomo ju, Gibeon im Traum bes Rachis, und Gett wrach: b Bitte, was ich bir geben foll.
- 6. Salomo iprach: Du haft au meinen Bater David, beinem Anechte, grefie Barm vergefeit gethau, wie er bem vor bir ge wandelt hat in Wabiben und Gerechtigken und mit richtigen Bergen vor bir: und haft ihm biefe große Barmbergiafen gehalten, und ihm einen Schn gegeben, bei auf jeinem Stibl fäste, wie es benn jebt gehet.
- 7. Run, Pert, mem Gen, bu baft beinen Anecht jum Abnige gemacht an meines Battes David Statt. So bin ich ein fletner Unabe, weiß nicht weber meinen Ans gang nich Eingang.
- 8. Und bein Anecht in unter bem Bolf, bas bu erwahlet haft, ' fo groß, baß es memand gäblen, noch beschreiben kann vor bei Menge.

  98 1 20 Jer 10,23
- 9. So / wollen bu beinem Anechte geben ein gehorfames herz, baft er bein Boll richten möge, und versteben, was aut und beste in Denn wer vermag, dies bein mächnes Boll zu richten?
- 10. Das gefiel bem Berrn wobl, bag
- 11 Und Gott iprach qu ibm: Beil bu foldes bitteft, und bitteft nicht um langes leben, noch um Reichtum, noch um beiner kennbe Seele, sonbern um Berftanb, Geucht zu boren,
  - 12. Giebe, fo babe ich gethan nach beinen

Borten. Siehe, ich habe bir ein weises und verständiges Berg gegeben, bag beines gleiden vor dir nicht gewesen ift, und nach bir nicht auftommen wirb.

13. Dazu, bas bu nicht gebeten haft, babe ich bir auch gegeben, nämlich Reichtum und Ehre, bag beines gleichen feiner unter ben Königen ift zu beinen Zeiten.

92 Cbron. 1,12. Mattb. 6,38.

- 14. Und so bu wirft in meinen Begen wandeln, daß du balift meine Sitten und Gebote, wie bein Bater David gewandelt hat, so will ich bir geben ein langes Leben.
- 15. Und da Salomo erwachte, siehe, da war es ein Traum. Und tam gen Jerusalem, und trat vor die kabe des Bundes des Gern, und opferte Prandopfer und Dantopfer, und de machte ein großes Nähl allen seinen Knechten.
- 16. Bu ber Beit famen zwei Suren ;
- 17. Und bas eine Weib fprach: Ach, inem Bort, ich und bies Weib wohneten in Einem Saufe; und ich gebat bei ihr im Saufe.
- 18. Und über brei Tage, ba ich geberen batte, gebar fie auch. Und wir waret bei einander, baß fein Fremder mit und bar im hause, obne wir beibe.
- 19. Und bieles Beibes Sobn ftarb in ber Radit; benn fie batte ibn ibm Schlaferbrudt.
- 20. Und fie ftand in ber nacht auf, und nabm meinen Sobn von meiner Seite, ba beine Magle schles, und legte ibn an ibren Arm, und ibren toten Sobn legte fie an meinen Arm.
- 21. Und ba ich bee Morgens auffiant, meinen Sohn ju fangen, fiebe, ba war er tet. Aber am Morgen fab ich ihn eben an, ind fiebe, es war mobt mein Sohn, ben ich geboren batte
- 22. Das andere Weit sprach: Richt also; mein Sobn lebt, und bein Sobn ift wi. Jene aber frach: Richt also; bein Sobn ift tot, und mein Sohn lebt. Und rebeten also vor bein Könige.
- 23. Und ber Renig iprad: Diefe fpricht: Mein Cobn lebt, und bein Sohn ift tot; jene fpricht: Richt alfe: bein Sohn ift tot, und mein Sobn lebt.
- 24. Und ber Rönig iprach: holet mir ein Schwert ber! Und ba bas Schwert vor ben Ronig gebracht marb,
- 25. Sprach ber Rönig: Teilet bas lebenbige Rint in zwei Teile, und gebt biefer bie Balfte und jener bie Balfte.
- 26. Da fprach bas Weit, bes Sohn lebte, jum Ronige (benn ibr' mutterliches Berg, entbrannte über ibren Gobn): Ach, mein

Berr, gebt ibr bas Rind lebenbig, und totet es nicht! Jene aber fprach: Es fei weber mein noch bein, laßt es teilen. Dei.49,15.

27. Da antwortete ber Konia und fprach : Bebt biefer bas Rind lebenbig, und totet

es nicht; bie ift feine Dautter.

28. Und bas Urteil ericoll vor bem ganraef, bas ber Ronig gefället batte, und fatheten fich vor bem Könige; benn fichtet, bag bie Beisheit Gottes in ibm

## Dan 4. Kapitel.

Salomos Amtlente, Berrlichfeit und Beiebeit

Alio war Salomo Könia über ganz Israel. 2. Und bies maren feine Gurften: Marja, ber Gobn " Babole, bes Brieftere, "# 2,3.

3. Clibereph und Abija, Die Sobne Sifae, de Schreiber. Jofaphat, ter Sobn Biftibe, mar Rangler.

4. Benaja, ber Cobn Jojabas, mar Felb hauptmann. Babot und Abjathar maren 61 Cbron. 12.22 24 Briefter.

5. Marja, ber Gobn Rathane, mar über bie mtleute. Cabut, ber Sobn Ratbane.

m Briefter, Des nongo gramme. Aboniram,

- ber Sobn Abbae, mar Rentmeifter. 'A 5,14. 7: Und Salomo batte molf Amtleute Mer gang Bergel, Die ben Rönig und fein Baus verforgeten. Gin jeber batte tes Jahre einen Monat lang ju berforgen;
- 8. Und biegen alfo: Der Cobn Burs auf bem Gebirge Cybraim;
- 9. Der Sobn Deters ju Mataz und zu Saalbim und ju Beib Gemes unt ju Glen und ju Beib.Banan:

10. Der Cobn Befede ju Mrubboth, und bat. te bazu Cocho und bas gange land Berber:

11. Der Cobn 'Abmababe fiber bie gange Berricaft au Der, und batte Tarbath, Za lomos Tochter, jum Weibe: 41 Eam 165

- 12. Baena, ber Cobn Abilube, ju Thae nach und zu Degibbe und fiber gang Beib Gean, welches liegt neben Barthana, unter Beereel, von Beib Gean bie an ben Blan Debola, bis jeufeit Jatmean :
- 13. Der Gobn Gebere ju Ramoth in Gileab, und batte ' bie Aleden Jaire, bes Sohnes Dlanafiee, in Geleat, unt hatte bie Begent Argob, bie in Bafan liegt, lech. gig große Stäbte, vermanert und mit eber-"1 &bron. 2.22.23. nen Riegeln;
- 14. Abinabab, bei Gobn 3bbos, ju Da-
- 15. Abimaat in Raphthali, und ber nahm auch Salomes Lochier, Basmath, jum Beibe :

- 16. Baena, ber Gobn Sufais, in Affer und ju Aloth:
- 17. Jofaphat, ber Cobn Barnabe, in Maichar:
- 18. Simei, ber Cobn Glas, in Benjamin :
- 19. Geber, ber Gobn Urie, im ganbe Gileab, im Lanbe Gibone, bes Ronige ber Amoriter, und Das, bes Ronigs in Bafan: Gin Amtmann mar in temfelben Lande.
- 20. Juda aber und Jorael, bes mar viel ! wie ber Ganb am Deer, und afen und tranfen, und waren froblich.

/ N 3,8. 1 Dtof. 18,16. 4 Dtof. 28,10

21. Alfo war Salomo ein Berr über alle Ronigreiche, von bem Baffer an bis au ber Bbilifter Lande und bis an bie Grenze Napptene, Die ibm Gefchente gubrachten. und bieneten ibm fem Leben lang.

22. Und Gatome mußte täglich jur Sperfung baben breifig Mor Cemmelmebl. und

fechug Ror anbred Mebl.

23. Bebn gemäftete Rinber und maurig Meiterinter und huntert Schafe, ausge nommen Siriche und Rebe und Gemien und gemaftetee Bieb.

24. Denn er berricbete im gangen lanbe biedfeit bee Waffere, von Lipbfab bis gen (Bafa, über alle Könige biesfeit bes Baffere. und batte Arieben von allen feinen Unter tbanen umber.

25. Daß Buta und Brael ficher mob neten, ein \* jeglicher unter feinem Bein fied und unter feinem Teigenbaum, bon Dan bie gen Beer Geba, fo lange Ga temo lebte. 13 Dioi 26,5, 42 Ron, 18,31

26. Und Catemo batte ' viergig taufent 28agenpferte unt gwelf taufenb Reifige.

. # Chron. 9,25

- 27. Und die Antiente verforgten ben Sonig Zalomo unt allee, mas jum Tild bee Monige geborie, ein jeglicher in feinem Dienat, und liegen mebie febten.
- 28. Auch Gerfte und Strob für bie Roffe und laufer brachten fie an ben Ort, ba ei mar, ein jeglicher nach feinem Bejehl.
- 29. Und (bett gab Calomo febr große Weisheit und Berftand und getroftee Berg, wie \* Gant, ber am Ilfer bee Deere 4 Bl. 139,16 liegt.
- 30. Daß bie Beiebeit Salomos größer war tenn aller Rinber gegen Morgen und aller Rappter Weiebeit.
- 31. Unt mar ' meifer benn alle Den ichen, auch weifer benn bie Dicter, Ethan, ber Gerahiter, Beman, Challel und Darba. und war berithmt unter allen Beiben um 1 Bech. 13,9 ber.

32. Und er rebete brei taufent Spruche. und feiner Bieber waren taufend und fünf. 38. Und er rebete bon Baumen, von ber Ceber an ma Libanon bis an ben Dfob. ber aus ber Manb machft. Auch rebete er pon Bieb, bon Bogein, bon Gewilrm und von Fifchen.

34. Und es tamen aus allen Boltern. " au bören bie Weisbeit Galomos, von allen Ronigen auf Erben, Die von feiner Weis. ™ Q. 10.1.6. heit geboret batten.

# Das 5. Rapitel.

Salomos Bund mit Biram, bei Borbereitung gunt Tempelbau.

Und " Biram, ber Ronia ju Torne, fandte jeine Anechte ju Galomo; benn er batte geboret, daß fie ibn jum Könige gefalbet batten an feines Batere Statt. Denn Si ram liebte Davib fein Leben lang. "A 1,3" 2. Und Salomo b janbte ju Giram, und

nek ibm fagen: \* 2 Cbron 2.3

- 3. Du weißt, bag mein Bater Davit nicht tonnte bauen ein Saus bem Ramen bes Berrn, feines Gottes, um Des Kriegswillen. ber um ibn ber mar, bie fie ber Beri unter meine Kuffoblen aab.
- 4. Run aber bat mir ber Beir, mein Gott. Rube gegeben umber, baß tein Widerfacher noch bofce hindernie mehr ift.
- 5. Siebe, fo babe ich gedacht, ein Baus au . bauen bem Hamen bee Berin, meines (bottes, wie ' ber Berr gerebet bat ju meinem Bater David und gefagt. Dem Gobn, ben ich an beine Statt fetten meibe auf beinen Bubl, ber foll meinem Ramen ein Baue ' R. 6,12 2 Zam 7,1 1, Bi 89,4 anen.
- 6. Go befiehl nun, bağ man mir Cebern me Libanon haue, und bag beine Rnechte mit meinen Anechten feien. Und ben lobn beiner Rnechte will ich bit geben, allee, wie on fageft. Denn bu weißt, bag bei une memand ift, ber Bolz zu bauen wife wie Die Bibonier.

Da Biram aber boite Die Worte Ga tomos, freute er fich boch, und fprach: "Gelobet fet ber Berr beute, ber David einen weifen John gegeben bat fiber bied , 1 8. 10,9. große Beif

3 Und Biram fandte ju Salomo, und ließ ibm fagen: 3ch babe geboret, was bu ju mir gefandt haft. 3ch will thun nach alle bei-

nem Begebr mit Cebern. und Tannenbolg. 9 Dleine Rnechte follen fle bom Libanon hmab bringen ans Meer; und will fie in Aloge legen laffen auf bem Deer bis an ben Ort, ben bu mir wirft anfagen laffen; unb

bolen laffen. Aber bu follft auch mein Begebr thun, und Speife geben meinem Befinbe. 10. Alfo gab Biram Galome Cebernund Tannenhol; nach alle feinem Begebr.

11. Galomo aber gab Biram gwangig taufend Ror Beigen, ju effen für fein Gefinbe, und awangig Mor gestoßenes Dl. Goldes gab Salomo jabrlich bem Biram.

12. Und ber Berr ' gab Galomo Beis. beit, / wie er ihm gerebet batte. Und wie Friede gwifden Biram und Salomo, und ne machten beibe einen Bund mit einanber. 4 R. 4.29. / R. 3.12

13. Und Salomo legte eine Augabl auf bas gange Boract, und bie Angabl wer

dreikia taulend Mann.

14. Und fandte fie auf ben Libanon, je einen Monat gebn taufent, baß fie einen Dennat auf bem Libanon maren und zwei Dionate babeim. Und Aboniram mar F Q. 4.b. über iolike Anzabl

15. Und Galome batte flebengig toufenb. Die Yaft trugen, und achtgig taufenb, bie ba jimmerten auf bem Berge; Auchion #18

16. Obne bie ' oberften Antteute Galo mes, bie über bas Wert gefett maren, namlich brei tautent und brei bumbert. welche über bas Bolf berrichten, bas ba . am Wert arbeitete.

17. Und bei Romig gebot, bag fie große und foitliche Steine ausbrachen, namlich gebauene Steine jum Grunde bes Paufes.

18. Und die Bauleute Salomos und bie Bauleute Birame und the Giblim bieben aus, und bereiteten ju Bolg und Steine, 4 Sef. \$7,9 ju bauen bae Saus

# Das G. Kapitel.

Der Lempel Salomos mirt in fieben Jahren andgebauet.

Im vier bundert und achtzigften Jahr nach bem Musgang ber Minter Brael aus Mapptenland, im bierten Jabr bes Romigreiche Ealomos über Asrael, im Mouat Gif, bas in ber anbeie Monat, 'warb bas Saus bem 4 2 Chron. 3,1 herrn gebauet.

2. Das Baus aber, bas ber Rouig Ga tomo bem Beren baute, mar fechzig Guen tang, gwangig Glen breit und breißig Glen bod.

3. Und baute eine Dalle vor bem Lempel, gmangig Ellen lang nach ber Breite bee Daufes und gebn Ellen breit bor bem 6 2 Cbron. 8.4. 30b. 10,28. Daufe bei

4. Und er machte an bae Baus Fenfter, impendig weit, auswendig enge.

5. Und er baute einen Umgang an ber will fie bafelbft abbinden, und bu follft es Band bes Saufes rings umber, bag er beides, um ben Tempel und Chor ber ging; und machte feine außere Band umber,

- 6. Der unterfie Gang war fünf Ellen weit, und ber mittelfte feche Ellen weit, und ber britte fieben Ellen weit; benn er legte Trab men außen am Saufe umber, bag fie nicht an ber Band bes Saufes fich hielten.
- 7. Und ba bas Baus gesett ward, waren bie Steine zubor ganz zugerichtet, baß man feinen hammer, noch Beil, noch irgend ein Eifenzeug im Bauen börete.

8. Eine Thur aber war zur rechten Seite mitten am Hause, daß man durch Abendel steine binauf ging auf den Mittelgang und Sim Mittelgang auf den britten.

9. Alfo baute er bas Saus, und vollendete be: und fpundete bas Saus mit Cobern, beides, oben und an den Wänden

10. Er baute and einen Gang oben auf bem ganzen Saufe bernun, fünf Ellen boch, und bedte bas Saus mit Cebernbotz.

11. Und es geicah bes Berrn Wert gut Salomo und iprach:

12. Das fei das Dans, das du baneft. Buft bu in meinen Geboten wandeln, und nach imsgen Rechten thun, und alle meine Gebote baken, darunen ju wandeln, ' so will ich

1 Bon mit bir bestatigen, wie ich bei garbe gerebet habe; 3 Sam 7,13

I will swohnen unter ben kindern Jarael, und will mem Bolf Jarael nicht verlassen.

14. Alfo baut: Salome bas Baus, unb vollendete es. Ar (Beid.7.47.

- 15. Und baute bie Bante ben Sames inwendig an ben Genen von Cebein, von bes haufes Boben an bis an bie Dede; und fpfindete es mit holz imvendig, und täfelte ben Boben bes Saufes mit tannenen Brettern.
- 16. Und er baute hinten im Sauje gwangig Ellen lang eine ceberne Wand, vom Bosben an bis an die Dede; und baute bafelbit inwendig ben Chor, bas Allerheiligste.

17. Aber bas Saus bes Tempels (vor dem Chor) mar vierzig Ellen lang.

18. Inwendig mar bas gange Saus eitel Cebern mit gebrebten Anoten und Blumen wert, bag man feinen Stein fab.

19. Aber ben Chor bereitete er mwendig im Haufe, bag man bie Labe bes Bundes bes herrn bafelbstbin thate.

20. Und vor dem Chor, der zwanzig Elten lang, zwanzig Ellen weit und zwanzig Ellen hoch war unt überzogen mit lauterm Golde, fpündete er den Altar mit Cedern.

21. Und Salomo fiberzog bas Saus inwendig mit laumm Golbe, und jog get-

bene Riegel vor bem Chor ber, ben er mit Golbe überzogen hatte.

22. Alfo baß bas gange haus gar mit Golbe überzogen war; bagu and ben gangen Altar por bem Chor übergog er mit Golbe.

23. Er machte auch im Chor, / zwei Chernbim, zehn Ellen boch, von Olbaumbola. /2 Mol. 25,18. u. 87,7.

24. Füng Guen hatte ein Flügel eines jeglichen Cherubs, baß zehn Ellen waren von bem Enbe feines einen Flügels zum Enbe feines andern Alugels.

25. Also batte ber andere Cherub auch zehn Ellen, und war einerlei Maß und einerlei Getalt beiber Cherubim:

26. Daß alfo ein jeglicher Cherub gebit. Ellen boch mar.

Euch how was

27. Und er that die Cherubim inwendig no Saus. Und die Cherubim breiteten ibre Küngel aus, daß eines Flügel rihrte an beje Bant und des andern Eberubs Flügel rubrte an die andere Wand; ader mitten im Sause rübrte ein Flügel an den andern.

28. Und er fiberzog bie Chernbim mit Golbe

29. Und an allen Manben bes Saufes um und um ließ er Schutwerf machen von anogehöhlten Chernbim, Palmen und Blumenwerf, inwendig und auswendig.

30. Auch überzog er ben Boben bes Saufes mit goldenen Blechen, immendig und auswendig.

31. Und im Eingange bes Chois machte er gwei Thuren von Olbaumholz mit fünfectigen Bfoften

32 Und ließ Schulbwert barauf machen von Chernbim, Palmen und Blumenwert, und übergog fie mit goldenen Blechen.

33. Alfo machte er auch im Eingang tee Lemvelo vieredige Bfoften von Of-baumbol;

34. Und zwei Thuren von Tannenholz, bag eine jegliche Thur zwei Blatt hatte an einander bangen in ibien Angeln.

35. Und machte Eduntwert barauf von Cherubint, Balmen und Mumenwert, and ibergog es mit Golbe, recht wie es befoblen war.

36. Und er baute auch einen hof barinnen von brei Reihen gehauener Steine und von einer Reihe ceberner Ballen.

37. 3m vierten Jahr, im Monat Gif, warb ber (Brund gelegt am haufe bes Berrn.

38. Und im elften Jahr, im Monat Bul, (bas ist ber achte Monat,) ward bas haus bereitet, wie es sein sollte; baß sie fieben Jahre baran baueten.

# Bas 7. Kapitel. Berfertigung ber toniglichen Saufer unb ber Gefäße bes Tempele.

Aber an feinem Saufe " bauete Salomo breizebn Sabre, baft er's gang ausbaute.

- 2. Rämlich er baute bas Saus vom Walbe Libanon, bunbert Ellen lang, fünfzig Ellen weit und breifig Ellen boch. Auf basfelbe Bebierte legte er ben Boben bon cebernen Brettern, auf cebernen Gaulen, nach ben Reiben bin.
- 3. Und oben barauf ein Begimmer von Ce bern, auf biefelben Gaulen, welcher maren fünf und vierzig, je fünfzebn in einer Reibe.
- 4. Und maren Kenfter gegen ben brei Heiben, gegen einander über, brei gegen brei.
- 5. Und maren in ihren Bfoften vieredig.
- 6. Er baute auch eine Balle von Gaulen, iunfaia Ellen lang und breifig Glen breit; und noch eine Balle vor biefe mit Gaulen und biden Balten.
- 7. Und baute auch eine Balle jum Richtftubl, barin man Gericht hielt; und tafelte beibe Boben mit Cebern.
- 8. Dazu fein Saus, barinnen er mobnte, im Binterhof, binten an ber Balle, gemacht wie bie anbern; und machte auch ein Baue, wie bie Balle, ber Lochter Bbarace, b bic Salomo jum Weibe genommen batte. \$ 4.3,1
- 9. Soldes alles maren toffliche Steine. nach bem Binteleifen gebauen, mit Gagen geschnitten auf allen Geiten, vom Grunde bis an bas Dach, baju auch augen ber arofe Dof.
- 10. Die Gruntfefte aber waren auch tofiliche und große Steine, gebn und acht barauf; bag alle ihre hinterteile inwendig Ellen arok.
- 11. Und barauf foftliche, gebauene Steine nach bem Winkeleisen, und Cebern.
- 12. Aber ber große Dof umber batte brei Reiben gebauene Steine und eine Reibe von cebernen Brettern, alfo auch ber Dof am Daufe des Berrn immentig und bie Balle am Baufe.
- 13. Und ber König Salomo fandte bin, und heß bolen' hiram von Tyrne, 'y Chron. 2.13
- 14. Einer Witme Gobn aus bem Stamm Naphthali, und fein Bater mar ein Dann von Eprus geweien; ber mar d ein Dleifter III Erz, voll Beisbeit, Berftand und Runft, ju arbeiten allerlei Erzwert. Da ber gum Monige Galomo fam, machte er alle feine Berte. 4 1 Moj. 4, 22. 2 Moj. 31, 3.1.
- 15. Und machte \* zwei eherne Gaulen, eine jegliche achtzebn Ellen boch, und ein Kaben von zwölf Ellen war bas Dag um legliche Saule ber.

- 16. Und machte zwei Rnaufe, von Erz gegoffen, oben auf bie Gaulen zu feten, und ein jeglicher Rnauf war fünf Ellen boch.
- 17. Und es waren an jeglichem Rnauf oben auf ber Gaule fieben geflochtene Reife, mie Retten.
- 18. Und machte an jeglichem Anguf zwei Reiben Grangtapfel umber an einem Reif. bamit ber Rnauf bebedt marb.
- 19. Und bie Rnaufe maren, wie bie Rofen bor ber Balle, vier Ellen groß.
- 20. Und ber Granatapfel in ben Reiben umber waren zwei bunbert, oben und un ten an bem Reif, ber um ben Bauch tof Rnaufe berging, an jeglichem Rnauf beiben Gaulen.
- 21. Und er richtete bie Gaulen auf vor ber Salle bes Tempele. Und bie er gut rechten Sand fette, bief er Jadin, und bie er gur linten Bant feste, bieg er Boas.
- 22. Und co frant alfo oben auf ben Gau len wie Rofen. Alfo warb vollenbet bas Bert ber Gaulen.
- 23. Und er machte 'em Dieer, gegoffen, gebn Ellen weit bon einem Ranbe jum andern, rund umber, und fünf Ellen borb. und eine Schnur breifig Ellen lan bar bae Dag ringe um.
- 24. Und um basfelbe Bleer, Ellen weit war, gingen Knoten an felle Ranbe ringe ume Meer ber; ber Knoten aber maren zwei Reiben gegoffen.
- 25. Und es ftand auf gwolf Rinbern, welder brei gegen Mitternacht gewandt waren, brei gegen Abend, brei gegen Mittag unb brei gegen Morgen, und bas Meer oben maren.
- 26. Geine Dide aber mar eine Banb breit, und fein Rand mar wie eines Becbers Rant, wie eine aufgegangene Rofe; und ging barein grei taufenb Batb.
- 27. Er machte auch gebn eberne Geftable, ein jegliches bier Ellen lang und breit und brei Ellen boch.
- 28. Es mar aber bas Meftible alfo gemacht, baß co Seiten batte gwijchen ben Leiften.
- 29. Und an ben Seiten mifchen ben Leiften waren gomen, Ochfen und Cherubim. Und Die Seiten, baran bie Yomen und De. fen waren, batten leiften oben und unten, und Füßlein baran.
- 30. Und ein jegliches Geftühle batte vier eberne Raber mit ehernem Geftell. Und auf ben vier Eden waren Achfein gegoffen, eine jegliche gegen ber anbern über, unten an ben Reffel gelebnet.
- \*#Ron. 25,17. | 31. Aber ber Dale mitten auf bem Ge-

Müble war eine Elle boch und rund, anbertbalb Glen weit, und maren Budeln an bem Bale, in Felbern, bie vieredig waren unb nicht runb.

32. Die vier Raber aber ftanben unten an ben Seiten, und bie Achien ber Raber maren am Geftüble. Gin jeglichee Rab mar anberthalb Ellen bod.

83. Und maren Raber wie Bagenraber. Und ihre Achsen, Raben, Speichen und Reigen mar alles gegoffen.

34. Und bie bier Achieln auf ben vier Eden eines jeglichen Geftühle maren auch am Seftüble.

35. Und am Salie oben auf bem Geftuble. Phatbe Elle boch, rund umber, waren Beiften und Seiten am Geftuble.

, 36. Und er ließ auf bie Glache berfelben Seiten und Leisten graben Cberubim. Lomen und Balmenbaume, ein jegliches am anbern, ringe umber baran.

37. Muf Diefe Beife machte er gebn Ge-Auble, gegeffen; einerlet Dlag unt Weftalt :

mar an allen.

38. Und er machte gebn eberne Reffel, baft pieraig Bath in einen Reffel gingen, und Dier Ellen groß; und auf jeglichem

fette fünf Gefiubte an bie recbie Saujes, und bie andern fung an Die linte Ede; aber bas Dieer fette er jui Rechten vorne an gegen Mittag

40. Und Biram machte auch Topje, Echan. feln. Beden, und vollendete alie alle Werte, bie ber Ronig Salomo am Saufe Des Berin machen ließ:

41 Ramlich Die gwei Cauten und Die fugelichten Knaufe oben auf ben gwei & auten. und Die zwei geflochtenen Reife, ju bebeden Die zwei fugelichien Rnaufe auf ben Caulen .

42. Und bie vier bundert (Granataviel an ben zwei geftochtenen Reifen, je zwei Reiben Granatapfel an einem Reife, ju bebeden bie mei fingelichten Rnauje auf ben Cauten;

43. Dagu bie gebn Geftuble und gebn Reffel oben barauf:

umer bem Deer.

45. Und die Topje, Echaufeln und Beden. ; ter die Alligel der Cherubim. Und alle biefe Gefaße, die Hiram dem Ro. 1 mige Salomo machte jum Saufe bes Berrn, | gel aus an bem Drt, ba bie Labe fant, und maren von lauterm Gia.

46. In ber Gegent am Jorban ließ fic oben ber. ber Ronig gießen in bider Erbe, gwifchen | 8. Und bie 'Stangen maren fo lang, baf

Suffoth unb Hartban.

gewogen bor ber jehr großen Menge bes fie nicht gefehen; unb waren bafeibft bie Grace.

48. Auch machte Salomo alles Beng, bas jum Baufe bes Berrn geborte: namlich einen golbnen Altar, einen golbnen Tifch, barauf bie Schaubrote liegen:

49. Runf Leuchter gur rechten Sanb und fünf Leuchter jur linten vor bem Cbor. von lauterm Golbe, mit golbnen Blumen, Lampen und Schneuzen:

50. Dagu Schalen, Meffer, Beden, 28f iel und Biannen von lauterm Golde. Auch waren bie Angeln an ber Thur am Baufe inwendig im Allerheiligften, und an ber Thur bee Baufee bee Tembele golben.

51. Alio mart vollenbet alles Bert, bae ber Ronia Salomo machte am Saufe bee Berrn. Und Galomo ' brachte binein, mas fein Bater David gebeiliget batte, von Gil. ber und Golb und Befagen, und legte es in ben Schat bee Baufes bee Berrn.

42 Cbron.5.1

# Das 8. Kapitel.

Der Lempel Galomoe mirb eingeweibet.

Da " verrammelte ber Konig Galomo gu fich bie Alteften in Berael, alle Dberften bei Stamme unt Surften ber Bater unter ben Rinbern Borgel gen Bermalem, Die Labe bes Bunbes bee Berrn berauf zu bringen aus ber Stadt Davide, bas ift Bien. "2Chron. 5,2 2 Und ce versammelten fich jum Ronige Salome alle Manner in Berael im Monat Etbanim, am Reft, bae ift ber fiebente

3. Und ta alle Altefien Boraels famen, boben bie Briefter Die Labe bee Berrn auf,

4 Und brachten fie hinaut, baju bie Butte bee Stifte und alles Gerate bee Beilig tume, bae in ber Dutte mar. Das thaten Die Briefter und Leviten

o line ber Roma Zalemo und bie gange Gemeine Beigel, Die ju ibm fich verfam melt batte, b gingen mit ibm vor ber Labe ber, unt opferten Edaje unt Rinder, fo viel, bag man's nicht gabien, noch rechnen tennic 1 2 Zam. 6,18. 2 Chron. 6,6.

6. Alfo brachten bie Briefter bie Labe bee 44. Und bas Dieer, und zwolf Rinder Buntes bes Beren an ibren Ort, in ben Chor bee Baufes, in bas Allerbeiligfte, un:

> 7. Denn Die Cherubim breiteten bie Min. bebedten bie l'abe und ibre Stangen bon

ibre Anaufe gefeben wurben in bem Det 47. Und Salomo " ließ alle Befage un- ligtum vor tem Chor, aber außen murben 12 Chron.418. auf biefen Lag.

9. Und " war nichts in der kabe denn nur bie zwei fleinernen Tafein Mofes, die er hinein gelegt hatte in Horeb, da der Bern mit den Kindern Israel einen Bund machte, da fie aus Anvetenland gesogen waren.

42 Dtof. 25,16.21. 2 Chron. 5,10. Cbr. 9,4.

10. Da aber bie Priester aus bem Beiligtum gingen, erfüllte eine Bolle bas Saus bes Berrn,

11. Daß die Priester nicht konnten stehen und Amts pflegen vor der Wolke; benn die Herrlichkeit des herrn erfüllte das haus des herrn. \*2206,40,84.

12. Da fprach Salomo: Der herr hat gerebet, er / wolle im Duntel wohnen.

15 Def. 4,11. 2 Cbron 6,1.

13. Go babe ich nun ein Haus gebauet bir gur Bobnung, einen Git, bag bu ewiglich ba wohneft.

14. Und ber Rönig manbte fein Angesicht, und fegnete die ganze Gemeine Serael : und bie ganze Gemeine Serael fiand.

15. Und er iprach: Gelobet fei ber Berr, ter Gott Israels, ber burch feinen Dlund meinem Bater David gerebet, und burch veine hand eifüllet bat, und gefagt:

16. Bon bem Tage an, ba ich mein Bott Brael aus Agppten inbrie, babe ich me feine Stadt erwählet unter trgent einem Stamm Jeraels, baft mir ein haus gebauet wilrbe, baft mein Name ba mare: David aber babe ich erwählet, baft er über mein Bolt Jerael fein follte.

17 Und mein Bater David batte es gwar im Sinn, daß er ein Haus bauete bein Ra men bes Berrn, bes Gottes Israels:

18 Aber ber herr fprach 3u meinem Kater Daub: Daß bu im Sinn baft, meinem Ramen ein haus gu bauen, baft bu wobl than, baft bu bu folches bornabmeft:

19. Doch du follft nicht bas Saus bauen, iondern bein Sobn, ber aus beinen lenten temmen wirb, ber foll meinem Namen ein Baus bauen.

20. Und ber herr hat fein Wort bestättsatt, das er gerebet bat. Denn ich bin aufgelommen an meines Baters David Statt, um fibe auf bem Stubi Israele, wie ber Betr gerebet hat, und habe gebaute ein hans bem Namen bes herrn, bes Gottes Israele.

21. Und babe bafelbst eine Stätte jugerichtet ber Labe, barin ber Bund bes herrn ift,
beit er gemacht hat mit unfern Batern, ba
er sie aus Agyptenland suhfen. \*2 Und Galoms trat ' vor ben Altar bes
Deren gegen bie gange Gemeine Largel.

und " breitete feine Ganbe aus gen himmel. 29 Rin. 18,22. "2 Chron. 6,12.

28. Und sprach: Herr, Gott Israeis, "es ift fein Gott, weber broben im himmel noch unten auf Erben, bir gleich, ber bu bältst ben Bund und Barmberzigfeit beinen knechten, die bor dir wandeln von ganzem Serzen:

24. Der bu haft gehalten beinem Knechte, meinem Bater David, was bu ihm gerebet haft. Wit beinem Munde bast du es gerebet, und mit beiner Sand hast du es erfüllet, wie es stebet an diesem Tage.

25. Nun, herr, Gott Israels, halte beinem Knechte, meinem Bater David, " was du ibm gerebet hast und gesagt: Es soll dir nicht gebrechen an einem Manne vor mir, ber da sitze auf dem Stuhl Israels, so doch, daß beine Kinder ihren Weg bewahren, daß sie vor mir wandeln, wie du vor mir gewandelt bast.

26. Run, Gott Beraele, laft beine Borte wahr werben, bie bu beinem Ruechte, melnem Bater David, gerebet baft.

27 Denn meinest du auch, daß Gott auf Erben wohne? Siebe, ber " himmet und aller demmel dimmet mögen bied nicht safen. Bei Glite es benn bied haus thum, bas ich gebauet babe ? "6 Wof 10,14. 26 fen. 6,18. def 101,1 Watt 5,34.35. Ap. Gefc. 383,4.17,24.

28. Wenbe bich aber jum Gebet beines und habet beines Mnechts und zu feinem Aleben, herr, mein Gott, auf daß die horeft bas leb und Gebet, bas bein Anecht beute vor ber ibnt:

29. Daß beine Mugen offen stehen über bies Saus Nacht und Lag, über bie Stätte, pavon 'tu gesagt baft: Mein Name soll ba fein. Du wollest boren bas Gebet, bas bein Knicht an biefer Stätte ibut.

2ach 12,4 72 Doj 20,24, 5 Poj. 12,5,11.
30. Und wollest erboren das Fichen beines Anechts und beines Bolfs Israel, das sie bier thun werden an dieser Stätte beiner Wohning, im himmel, und wenn du es boiest, gnädig sein.

31. Wenn jemand wiber feinen Rachften flindigt, und nimmt bes einen Eid auf fich, damit er fich verbflichtet, und ber Eid fommt vor beinen Altar in biefem Saufe:

32. So wollest bu boren im himmet, und Recht schaffen beinen Anechten, ben Gott lofen zu verbammen, und feinen Weg auffeinen Ropt bringen, und ben Gerechten rechtzusprechen, ihm zu geben nach seiner Gerechtigten.

er sie aus Aguptenland führte. \*290ci.20,1.
22. Und Salomo trat vor den Altar des Feinden geschlagen wird, weil sie an dir Gerrn gegen die ganze Gemeine Israel.
gestündigt haben, und bekehren sich zu dir,

und betennen beinen Ramen, und beten und fleben au bir in biefem Baufe:

34. So wolleft bu boren im Simmel und ber Gunbe beines Bolls Israel gnabig fein, und fie wieberbringen in bas Land, bas bu

ibren Bätern gegeben baft.

35. Wenn'ber himmel verschloffen wirb. bağ es nicht regnet, weil fie an bir geftinbigt haben, und werben beten an biefem Ort, und beinen Ramen befennen, und fich von ihren Gunben befehren, weil bu fie brangeft: . R. 17,1. 2 Cbron. 6,26,

86. Co wolleft bu horen im himmel, unb gnabig fein ber Gunbe beiner Lnechte unb beines Bolle Berael, bag bu ibnen ben guten Weg weifest, barinnen fie manbeln jollen. und laffest regnen auf bas Lanb, bas bu beinem Bolle jum Erbe gegeben baft.

87. Wenn eine Teurung ober Bestilen: ober Durre ober Brand ober Beufchreden ober Rauven im Lanbe fem werben, ober Mind im Lande feine Thore belagert, ober traend eine Blage ober Rrantbeit;

38. Wer bann bittet und fichet, ce feien fonft Menichen ober bein ganges Bolf Je rael, bie ba gemahr werben ibrer Blage, ein jeglicher in feinem Bergen, und breitet feine Banbe aus ju biefem Saufe:

39. So wollent bu beren im himmel, in bem Gis, ba bu mobneft, und gnabig fein, und ichaffen, bag bu gebest einem jeglichen, wie er gewandelt bat, wie bu fein Berg er fenneft; benn' bu allein fenneft bas Ber; aller Kinder der Menschen: Bi.7,10 u. 139,1.2.

40. Auf baß fie bich fürchten allegent, fo lange fie auf bem lanbe leben, bas bu un

fern Bätern gegeben baft.

41. Wenn auch ein " Frember, ber nicht beines Bolte Berael ift. tommt aus fernem Lande um beines Ramens willen; "Job 12,20. 42. (Denn fie werben boren ben beinent

großen Ramen, und bon beiner machtigen Band und bon beinem ausgerechen Arm,) und' fommt, bag er bete vor biefem Saufe: 43. Go wolleft bu boren im himmel, im beiner Wohnung, und thun alles. hm ber Frembe bich anruft; auf baß alle Boller auf Erben beinen Romen erfen nen, daß fie auch bich fürchten wie bein . Boll Israel, und daß fie inne werden, wie bies Daus nach beinem Ramen genaunt feit bas ich gebauer habe. \* 3ei 56,7.

44 Benn bein Bolt auszieht in ben Streit wiber feine Teinbe bes Weges, ben du fie senden wirft, und werben beren zum herrn gegen ben Beg gur Stabt, bie bu wie er gewesen ift mit unfern Bitern. Er ermablet baft, und jum Daufe, das ich bei- verlaffe uns nicht, und giebe die Bend nicht

nem Ramen gehentet babe:

45. Go wolleft bu ibr Gebet unb Rieben boren im Simmel, und Recht ichaffen.

46. Wenn fie an bir funbigen werben, (benn " es ift fein Menich, ber nicht fünbiget,) und bu ergurneft, und giebft fie babin. bor ihren Reinden, baf fie fie gefangen fibren in ber Feinbe Land, ferne ober nabe,

\*2 Thron. 6,86. Spr. 20,9. Röm. 8,23. 1 306. 1,8. 47. Und fie in ihr Berg ichlagen im Lanbe. ba fie gefangen find, und befehren fich, und fleben bir im Lande ihres Gefängniffes und fprechen: Bir haben gefündigt und miß-

gethan, und find gottlos gemefen;

48. Und betebren fich alfo zu bir von gangem Bergen und bon ganger Geele in ihrer Feinbe Lanbe, bie fie meggeführt baben. und beten gu bir gegen ben Weg gu ihrem Lande, bas bu ihren Batern gegeben baft. qur Stadt, Die bu ermablet haft, und gum Saufe, bas ich beinem Ramen gebauet habe: 49. Go wolleft bu ibr Webet und Fleben

boren im himmel, bom Gis beiner Bob-

nung, unt Recht ichaffen,

50. Und beinem Bolt gnabig fein, bas an bir gefündigt bat, und allen ihren Ubertretungen, damit fie wiber bich übertreten haben, und Barmbergigfeit geben bor benen, Die fie gefangen halten, baß fie fich ibrer erbarmen;

51. Denn fie find bein Bolf und bein Erbe, bie bu aus Agupten, aus bem eifer-" 5 Mof. 4,20. nen Dien, geführt baft;

52. Laft beine Augen offen fein auf bas Aleben beines Anechte und beines Bolte Berael, baf bu fie boreft in allem, barum

ne bich anrufen:

53. Denn bu'haft fie bir abgesonbert jum Erbe aus allen Boltern auf Erben, wie bu gerebet haft burch Dlofe, beinen Rnecht, ba Du unfere Bater aus Agppten führeteft, Berr, Berr! " 3 TRof. 20.24.

54. Und ba Salome alle bies Gebet unb Gleben batte vor bem Berrn ausgebetet, fiand er auf von dem Altar bes Berrn, und lieft ab vom Unicen unt Sanbe-Ausbreiten gen himmel.

55. Und trat babin, und feanete bie gange Gemeine Brael mit lauter Stimme und fprach: " 2 Cam. 6, 18.

56. Gelobet fei ber Berr, ber feinem Boll Ibrael Rube gegeben bat, wie er gerebet bat. Es ift " nicht Gins verfallen aus allen feinen guten Worten, bie er gerebet bat 34. 21.45 burd feinen Ruecht Mole. 57. Der Berr, unfer Gott, fei mit une,

324

wir manbeln in allen feinen Wegen, und balten feine Gebote, Sitten und Rechte, bie fein allewege. er unfern Batern geboten bat.

59. Und biefe Borte, Die ich por bem Berrn geffebet babe, muffen nabe tommen

bem Beren, unferm Gott, Tag und Racht, baft er Recht ichaffe feinem Anechte und feinem Bolt Berael, ein jegliches zu feiner Beit, 60. Muf baf alle Boller auf Erben er-

teunen, bag ber Berr b Gott ift, und fei-5 DRof. 4.35.39. ner mebr.

61. Und euer Berg fei rechtschaffen mit bem Beren, unferm Gott, ju wandeln in feinen Gitten, und ju halten feine Gebote, wie es beute gebet.

62. Und ber Ronia famt bem gangen 38 rael obferten vor bem Berrn Opfer.

- 63. Und Salomo opferte Dautopfer, bie er bem Berrn opferte, amei und amangia taufenb Ochfen und bunbert und gwangig taufenb Schafe. Alfo weibeten fie bas Saus bes herrn ein, ber Rönig und alle Minber Israel.
- 64. Desfelben Tager weibete ber Ronig ben Mittelbof, ber bor bem Daufe bes Berrn mar, bamit, bafer Branbopfer, Gpeisopfer und bas Kett ber Dantopfer bajeibft aus richtete. Denn ber eberne Altar, ber bor bem Berrn fand, margu flein gu bem Brandopfer, Speisopfer und jum Fette ber Dantopfer.
- 65. Und Salomo machte au ber Beit ein Reft und alles Usrael mit ihm, eine große Berfammlung, von ber Grenze Bemathe an bis an ben Bach Agpriens, bor bem Berrn. unferm Gott, fieben Lage und abermal fieben Tage, bas maren vierzebn Lage.

66. Und ließ bas Boll bes achten Lages geben. Und fie fegneten ben Monig, und gingen bin zu ibren Butten froblich und qutes Muts über alle bem Guten, bas ber Berr an Davit, feinem Unechte, unt an feinem Bolf Jerael gethan batte.

# Das 9. Kapitel.

Der Berr ericeint Salomo jum antern Dal. Gefte Stabte. Soiffabrt.

Unb ba Galomo batte " ausgebauet tee Berrn Baus und bee Ronige Daus und alles, mas er begehrte und Luft batte, ju machen. " 2 Cbron.7,11.

- 2. 6 Ericbien ibm ber Berr jum anbern Dial, wie er ihm erschienen war zu Bibeon. . R. 8,6. 2 Chron. 1,7.8.
- 3. Und ber Berr fprach ju ibm: 3ch babe bein Gebet und Fleben geboret, bas bu bor mir geffebet baft, unb babe bies Dans gebeiliget, bas bu gebauet baft, baf 'ich

58. An neinen unfer Bert ju ibm, bag meinen Ramen bafelbitbin febe ewialich: und meine Augen und mein Berg follen ba °5 Dtof. 19,11.

4. Und bu, fo bu d bor mir manbelft, wie bein Bater David gewandelt bat, mit rechtichaffenem Bergen und aufrichtig, bag bu thuft alles, was ich bir geboten babe. und meine Bebote und meine Rechte baltft.

d R. 3,14. u. 11,38.

5. So will ich bestätigen ben Stubl beines Ronigreiche über Jerael emiglich, wie 'ich beinem Bater Davib gerebet babe und gefagt: Es foll bir nicht gebrechen an einem Dlanne auf bem Stubl Bergele.

'2 3am.7,12. 1 Chron. 18,11. u. 28,10.

6. Werbet ibr euch aber von mir binten abwenben, ibr und eure Rinber, und nicht halten meine Bebote und Rechte, bie ich euch vorgelegt babe, und bingeben, und andern Göttern bienen, und fie anbeten:

7. Go werbe ich Bergel / ausrotten von bem Lanbe, bas ich ihnen gegeben babe: und bas " Saus, bas ich geheiliget habe meinem Ramen, will ich bermerfen bon meinem Angeficht; und Bergel wirb ein Sprichwort und Kabel fein unter allen Bol-15 Moj. 4,26. u. 8,19. 9 Matth. 23,38.

H. Und bae Saus wird eingeriffen werben. baß alle, Die vorüber geben, werben fich entfeten, und gifden, und fagen: \* Barufin bat ber Berr biefem Lanbe und biefem Boufe alfo getban? 42 Chron. 7,21.38.

9. Go wirb man antworten: Darum, bag fie ben Berrn, ihren Gott, verlaffen baben, ber ibre Bater aus Aguptenland führete. und haben angenommen andere Gotter, und fie angebetet, und ihnen gebienet; barum bat ber Berr alle bies Ubel über fie gebracht.

10. Da ' min bie zwanzig Jahre um waren, in welchen Salomo bie zwei Baufer baute, tee Berrn Daus und bes Ronige . R. G.38. u. 7.1. 2 Cbron. 8.1. Paus,

11. Daju Biram, ber Konig ju Torus, Salomo Cebernbaume und Tannenbaume und Golt nach alle feinem Begebr brachte: ra aab ber Koma Salomo Diram awangig Stabte im Yanbe (Balilaa.

12. Und hiram jog aus von Torus, bie Stabte ju befeben, Die ibm Salomo gegeben batte; und fie gefielen ibm nicht,

13. Und fprach: Bas find bas für Stabte, mein Bruber, bie bu mir gegeben baft! Und bich fie bas lant Rabul bis auf biefen Lan.

14. Und Biram batte bem Konige gefandt bunbert und gwangig Centner Golb.

15. Und basfelbe ift bie Gumme ber

Bittfe, bie ber Ronig Salomo aufbob. au banen bee Berrn Saus und fein Baus unb Millo und bie Mauern Berufgleme und

Bazor und Degibbo und Gafer.

16. Denn Bharao, ber Ronig in Agupten, war berauf gefommen, und batte & Gafer gewonnen, und mit Keuer verbranut, und bie Rananiter erwürget, die in der Stadt mobneten, und batte fie feiner ' Tochter, Salomos Beibe, jum Gefchent gegeben.

\* 3of. 16,10, 1 St. 3,1

\* 30j. 16, 10

17. Alfo baute Salomo Gaier und bas " # 2 @bron. 8.5. niebere Betb-Boron

18. Und Baelath und Thamar in ber

Milfte im Lanbe

- 19. Und alle Städte ber Rornbaufer, Die Salomo batte, und alle Städte der Bagen und bie Stabte ber Reiter, und mogu er Luft batte, ju bauen gu Berufalem, im Libanon und im gangen Lanbe feiner Berrichaft.
- 20. Und alles übrige Bolk von ben Amoritern, Bethitern, Pherefitern, Bebitern und Jebufitern, bie nicht von ben Aindern Ierael maren.
- 21. Derfelben Rinber, Die fie binter fich überbleiben ließen im Lande, die die Rinder Bergel nicht fonnten verbannen, Die machte Salomo " ginebar bie auf biefen Lag.

22. Aber von ben Rinbern Jerael machte er nicht Anechte, fondern ließ fie Ariegsleute und feine Anechte und Fürften und Ritter

und über feine Wagen und Reiter fein. 23. Und ber " Amtleute, bie uber Calemos Beidafte maren, berer maren juni bunbert und funfug, Die uber bas Bett

berricheten, und bie Geschäfte auerichteten. R 5,16 2Chien 8,10

24. Und P Die Tochter Pharace jog berauf von ber Stabt Davide in ibr Saus, bas er für fie gebauet batte. Da baute er auch P 2 Cbron. 8.11 Millo.

25. Und Salomo opjette Des Jahre brei mal Brandopfer und Dantopfer auf bem Altar, ben er bem Berrn gebauet batte, und räucherte über ihm bor bem heirn. Und marb affo bas Baus fertig.

26. Und Zalomo machte auch Schiffe ju " Geon-Geber, die bei Gloth liegt, am Ufer ! bes Schifmeers, im Yanbe ber Ebomiter. 926bron. 8,17.18

27. Und Siram fanbte feme Anechte" un Schiffe, Die gute Schiffsleute und auf bem Deer erfahren waren, mit ben Rnechten boly Bfeiler im Saufe bes Berrn und im · R. 10,11.

28. Und tamen gen Ophir, und holeten Dafelbft vier bunbert und zwanzig Centner Gold, und brachten abem Ronige Galomo. biefen Lag.

# Dan 10. Kavitel.

Die Ronigin aus Reicharabien vermunbert fich über Salomos Beisheit, Reichtum und Berelichfeit.

Und ba bas Geriicht Salomos von bem Ramen bee herrn tam bor bie " Ronigin bon Reicharabien, tam fie, ibn zu verfuchen mit Ratfeln. "2 Chron. 9,1. Datth. 12,42. guf. 11,81.

2. Und fie fam gen Rerufglem mit einem febr großen Beug, mit Ramelen, bie Gpezerei trugen und viel Golb und Cbelgefteine. Und ba fie jum Ronige Galomo binein tam, rebete fie mit ibm alles, mas fie fich vorgenommen batte.

3. Und Salomo fagte ibr alles, und mar bem Ronige nichts berborgen, bas er ibr

nicht faate.

4. Da aber bie Ronigin von Reicharabien fab alle Beisbeit Salomos und bas

Baus, bas er gebauet batte,

5. Und Die Speife filr feinen Tifch und feiner Anechte Wohnung und feiner Diener Amt und ibre Aleiber und feine Schenfen und feine Brandopfer, Die er in bem Baufe bes Beren obferte, tonnte fie fich nicht mebr entbalten.

6. Und fprach jum Ronige: Es ift mabr. mas ich in meinem Lanbe geboret babe von beinem Weien und von beiner Beisbeit.

7. Und ich babe es nicht wollen glauben, bie ich gefommen bin, und habe es mit meinen Augen gefeben. Und fiebe, es ift mir nicht bie Balfte gefagt. Du baft mebi Weisbeit und Gutes, benn bas Geracht ift, das ich gebort babe.

H. " Gelig fint beine leute und beine Ruechte, die allegen ver bir fieben, und beine 5 Yuf. 10.23 Weisbeit boren.

9. ' Gelobt fei ber Beit, bein Gott, ber qu bir Luft bat, baff er bich auf ben Stuhl Igraele gefett bar; barum bag ber Berr Bergel lieb bat ereiglich, bat er bich gum Romge gefett, bag bu Gericht und Recht balteft.

10. Und fie gab bem Ronige bunbert und gwangig Ceniner Golb und febr viele Gpegerei und Ebelfteine. Ge tam nicht mehr fo viel Spezerei, ale bie Monigin von Reicharabien bem Renige Calemo gab.

11. Dagu bie Echiffe Birame, bie Golb d aus Ophir fubreten, brachten febr viel Cbenbols und Ebelgefteine.

12. Und ber könig ließ machen von Chen-Saufe bes Ronige, und Darfen und Bfalter filt bie Ganger. Ge tam nicht mehr fold Ebenholg, warb auch nicht gefeben bis auf

18. Und ber Ronig Salomo gab ber Ronigin von Reicharabien alles, was fie begebrte und bat, ohne was er ibr gab von ibm felbft. Und fie manbte fich, und jog in ibr Land famt ibren Rnechten.

14. Des Golbes aber, bas Salomo in Ginem Jahre tam, war am Bewicht ' feche bunbert und feche und fechzig Centner.

\*2 Cbron. 9, 13.

15. Obne was von Kramern und Raufleuten und Apothefern und von allen Ronigen Arabiene und bon ben Bewaltigen in ganbern tam.

16. Und ber Konig Salomo / ließ machen avei bunbert Schilbe bom beften Golbe: feche hundert Stud Gold that er zu einem J R. 11,26

Schilbe:

17. Und drei bundert Tartichen vom benen Golbe, je brei Bfund Golb qu einer Tartide. Und ber Ronig that fie in bas Baus vem Wald Libanon.

18. Und ber Rönig machte f einen großen Stubl von Elfenbein, und überzog ibn mit bem ebeliten Golbe. #2 Cbren. 9,17.

- 19. Und ber Stubl batte jeche Stufen. und bas Saupt am Stubl mar binten rund: und maren lebnen auf beiben Geiten um ben Git, und gwei lewen ftanben an ben Lebnen.
- iche Stufen auf beiben Geiten. Goldes ut nie gemacht in feinen Monigreichen.
- 21. Alle Trinkgefäße bes Rönige Zatome waren golden, und alle Gejäße im Saufe vom Wald Libanen maren auch lauter (holb; benn ben Gilbere achtete man gu ben . Beiten Salomes nichte.
- 22. Denn bas Micerichiff bes Ronigs, bas auf dem Deer mit bem Echiff Birame fubr, fun in brei Jahren einmal, und brachte (wold, Silber, Elfenbein, Affen und Bfanen. 23. Alfo mard ber Mönig Salomo \* größer ! an Reichtum und Weisbeit benn alle Mo. nige auf Erben. 42 Cbron. 9.22

24. Und alle Weit begehrte, Salomo gu ichen, baff fie bie Weisbeit boreten, bie ibm ten und opierten. wott in fein Berg gegeben batte.

fitherne und golbene Gerate, Aleiber und Parnifche, Bitrze, Roffe, Danttiere, jabrlich. 26. Unb ' Salomo brachte jubauf Wagen und Reiter, bag er batte taufend und vier bunbert Bagen und \* swölf taufent Reiter, und ließ fie in ben Bagenftabten unb bei bem Ronige ju Berufalem.

12 Chron. 1,14. \* \$. 4,26.

Cilbers ju Jerusalem fo viel mar wie bie | balten, bie ich bir geboten babe, so will ich

Steine, und Cebernboig fo viel wie bie wilben Reigenbaume'in ben Granben. 12 Chron. 1.15.

28. Und man brachte bem Salomo Bferbe aus Naubten und allerlei Bare: und bie Raufleute bes Ronige tauften biefelbe Bare. 29. Und brachten es aus Agupten beraus, je einen Wagen um feche bunbert Gilberlinge, und ein Pferd um hundert und fünf. zig. Alfo brachte man fie auch allen Ronigen ber Bethiter und ben Ronigen zu Sprien burch ihre Sant.

#### Das 11. Kapitel.

Zatomos Beiber, Abgotterei, Feinbe unb Zob. Aber ber König Salomo liebte viele " auslandifche Beiber, Die Tochter Bharaos unb moabitifche, ammonitifche, ebomitifche, gibontifche und betbitifche, "5 Moj. 17,17.

2. Bon felden Böltern, b baven ber Berr gefagt batte ben Rinbern Bergel: Geber nicht zu ihnen, und laft fie nicht zu ench tommen; fie werben gewiß eure Bergen neigen ibren Göttern nach. An biefen bina Salomo mit Liebe. 62 200 of . 84,16. 5 mol.7,8

3. Und er batte fieben bunbert Beiber gu Frauen und brei bunbert Rebeweiber: und feine ' Weiber neigeten fein Berg. 4.21,25.

- 4. Und ba er nun alt war, neigeten feine 20. Und mölf gomen flanten auf ben Beiber jein Berg fremben Gottern nach, baß fein Berg nicht gang war mit bem Berrn, feinem Gott, wie bas Berg feines Batere Davit.
  - 5. Alje mantelte Calomo Afthoreth, bem Gett berer von Bibon, nach und Miltom, bem Greuel ber Ammoniter.
  - 6. Und Salome that, bas bem Berrn übel gefiet, und folgte nicht ganglich bem Berrn wie fein, Bater Davib.
  - 7. Da bauete Salome eine Gobes Kamos. bem Greuel ber Moabiter, auf bem Berge, bei vor Bernialem liegt, und Moloch, bem 44 920f. 21,99. Greuel ber Ammoniter.
  - 8. Alfo that Zalomo allen feinen anslänbifden Weibern, Die ibren Göttern raucher-
- 9. Der herr aber ward jornig Aber Sa-25. Und jebermann brachte ibm Gefdeute, tome, bag fein Berg von bem Berrn, bem Gott Joraele, geneigt mar, ber ibm ' amei-\* R. 8,5. u. 9,2. mal erschienen mar,
  - 10. Und ihm foldes geboten batte, baß er nicht anbern Göttern nachwanbelte, und er boch nicht gehalten batte, mas ihm ber Beir geboien batte.
- 11. Darum fprach ber Berr qu Galomo: Beil foldes bei bir gefcheben ift, und f haft 27. Und ber Ronig machte, bag bes meinen Bund und meine Bebote nicht ge-

auch ins Königreich von bir reißen, und beiuem Knechte geben. f.A. 18, 21. F1 Sam, 15, 28.

12. Doch bei beiner Zeit will ich es nicht thun um beines Baters David willen; sonbern von \* ber Hand beines Sohnes will ich es reißen. \*\* 2.12,19.

13. Doch will ich nicht bas ganze Reich abreißen; Einen Stamm will ich beinem Sohne geben um Davids willen, meines Knechts, und um Jerusalems willen, bie

ich ermablet babe.

14. Und ber Berr erwedte Salomo einen Biberfacher, Sabab, ben Ebomiter, von toniglichem Samen, welcher war in Ebom.

- 15. Denn da David in Edom war, und Joab, der Feldhauptmann, binauf zog, die Erschlagenen zu begraben, schlug er, was Mannsbilder waren in Edom. '2 Sam. 8.14.
- 16. Denn Joab blieb feche Monate bafelbst und bas gange Israel, bis er ausrottete alles, was Mannsbilber waren in Ebom.
- 17. Da fiob Sabab und mit ibm etliche Banner bei Edomiter von feines Baters Ruechten, bag fie gen Aqupten lamen. Sabab aber war ein junger Anabe.
- 18. Und fie machten fich auf von Mibian, und famen gen Baran, und nabmen Leute mit sich aus Baran, und famen gen Aappeen zu Pharao, dem Konige in Aoppten: der gab ibm ein Saus und Nabrung, und aab ibm ein Land ein.
- 19. Und Dabad fand große Gnabe vor bem Pharac, baß ei ibm auch feines Weibes Thachpenes, ter Kenigin, Schwesier gum Beibe gab I Dan 1.9
- 20. Und bie Schwester ber Thachvenes gebar ihm Genubath, einen Schn: und Thachpenes zeg ihn auf im Hause Bharaos, ban Genubath war im Pause Pharaos unter ben kinte in Pharaes
- 21. Da nun Habab beire in Nappten, baß David entichiafen war mit feinen Batein, und baß Zoab, ter Keldbaurtmum, tot war, sprach er zu Bbarac. Lag mich in mein Land ziehen! UMci 30:25:2Mci 1.14
- 22. Bharao fprach zu ibm. Was feblet bir bei mir, baß bu willft in bein Land gieben. Er fbrach: Richts; aber laß mich zieben!
- 23. Auch erwectte ibm Gott einen Wiber sacher, Reson, ben Sohn Chabas, ber von seinem Herrn, hababeser, bem Mönige zu Boba, gefloben war,
- 24. Und sammelte wider ihn Manner, und ward ein Hauptmann der Kriegofnechte, da "fie David erwürgte; und zogen gen Damaetus, und wohneten daselbit, und regierten zu Damaetus. "2 Sam. 8.3 u. 10,18.
  25. Und er war Maels Widersacher, se

lange Salomo lebte. Das ift ber Schabe, ben Babab litt; barum hatte er einen Etel wiber Israel, und warb König über Sprien.

26. Dazu "Jerobeam, ber Sohn Nebats, ein Ephrater von Zareda, Salomos Knedi, (und feine Mutter hieß Zeruga, eine Bitme,) der hob auch bie Sand auf wider ben König. "2 Thron. 13,6.

27. Und das ift die Sache, darum er die Hand wider den König aufhob. Da Salomo Millo baute, verschloß er die Lucke an der Stadt Davids, seines Baters.

28. Und Jerobeam war ein ftreitbarer Mann. Und ba Salomo fab, bag ber Anabe ausrichtig war, setzte er ibn über alle Last bes Hauses Joseph.

29. Es begab sich aber zu der Zeit, daß Ferobeam ausging von Ferusalem, und es traf ihn an der Prophet Ahia don Silo auf dem Wege, und datte einen neuen Wantel an, und waren die beiden allein im Felde.

30. Und Abia faßte den neuen Mantel, den er andatte, und rift ihn in zwölf Stude,

° &. 12.15 u 14,2

31. Und sprach zu Jerobeam: Rimm zehn Stude zu der! Denn so spricht der Herr, der Gott Joraelo: Siebe, ich will das König-reich von der Hand Salvmos reißen, und der zehn Stämme geben;

32. Einen Stamm foll er baben um meines Anechis David willen und um ber Stadt Berufalem willen, die ich erwählet babe and allen Stämmen Bracks;

33 Darum baß fie mich verlaffen, und anaebetet baben Aftboreth, ben Gott ber Bi boniet, Kanico, ben Gott ber Meabiter, und Millom, ben Gott ber Kinder Ammen, und nicht gewandelt baben in meinen Begen, baß fie ibaten, was mit weblgefällt, meine Gebete mit Acchie, wie Dabit, fein Bater.

34 3ch will auch nicht bas ganze Reich aus ieiner Hank nichten nichten ich Weben son ibn gum Funften nichten fein Leben son im Laute, I meines Anschie willen, ben ich erwählet babe, ber meine Gebote und Rechte aebalten bat.

35 Aus ver & Sant feines Sobies mil ich bas Comqueich nebmen, und mil bit gebn Stamme, 9R 12,10

36 Und feinem Schne Einen Stamm geben, auf baß David, mein Anecht, vor mic eine Leudite babe allewege in ber Stabt 30 rufalem, die ich mir erwahlet habe, baß ich meinen Namen bahin fiellte. \*26am.21.17

37. So will ich nun bich nehmen, bas bu regierest über alles, was bein herz ber gebrt; und solft Rönig fein über Jerael.
38. Wirst bu nun geborchen allem, bas

ich die gebieten werbe, und in meinen Wegen wandeln, und thun, was mir gefällt, daß du haltest meine Rechte und Gebote, wie mein Knecht David gesthan hat, so will ch mit dir sein, und dir ein beständiges Saus bauen, wie ich David gebauet habe, und will dir Israel geben, \*2.9.4.

39. Und will ben Samen Davide um beswillen bemiltigen, boch nicht ewiglich.

40. Salomo aber trachtete, Jerobeam zu ibten. Da machte sich Jerobeam auf, und sich gen Agypten zu 'Sisat, bem Könige in Agypten, und blieb in Agypten, bis daß Salomo karb.

(2.14.25.

41. Bas mehr von Salomo zu sagen ist, und alles, was er gethan hat, und seine Beisheit, bas ist geschrieben " in der Chronita von Salomo. "2 Ebron. 9,29.

42. Die Beit aber, bie Salomo König | war zu Jerusalem ilber ganz Israel, ift vierzig Jahre. "2 Cbron. 9,30.

48. Und "Salomo entschlief mit seinen Batern, und ward begraben in ber Stabt Davids, feines Baters. Und sein Sohn Rehabeam ward Röting an seiner Statt.

"2 Cbron 9,31

#### Das 12. Kapitel.

Berteilung tes Reiche Calomos.

Und "Rehabeam zog gen Sichem; benn bas ganze Israel war gen Sichem getommen, ibn zum König zu machen. "26bron 10.1.

- 2. Und Zerobeam, ber Sobn Rebats, borte bas, ba er noch in Nappten war, 'ba bin er ver dem Konige Saleme gesteben war, und blieb in Nappten. 68 11,100
- 38 Und sie janden bin, und ließen ibn bas ei burd Abia von Gilo gerebet batte zu imen. Und Berobeam samt ber gangen Berobeam, bem Gobie Nebats. 48.11.31. Gemeine Borael tamen, und rebeten mit 16. Da abei bas gange Borael sab, baß Rebabeam und mrachen.
- 1 Dem Bater bat unfer Joch ju bart ge macht, so mache bu min ben barten Dienst und das schwere Joch leichter, das er uns anigelegt bat, so wollen wir dir untertba nig fem.
- 5 Er aber fprach ju ibnen: (Bebet bin bis an ben britten Tag, so kommt wieder ju mu Und das Bolf ging bin.
- 6 Und ber Mönig Rehabeam bielt einen Rat mit den Altesten, Die vor seinem Ba wit Salomo ftanden, da er lebte, und sprach: Wie ratet ihr, daß wir diesem Boll eine Antwort geben?
- 7 Sie sprachen zu ihm: Wirst bu beute biefem Volf einen Dienst thun, und ihnen zu Willen sein, und fie erboren, und ihnen gute Worte geben, so werden sie bir unterthanig fein bein Leben lang.

8. Aber er verließ der Alteften Rat, den fle ihm gegeben hatten, und hielt einen Rat mit den Jungen, die mit ihm aufgewachsen waren, und vor ihm ftanden.

9. Und er fprach zu ihnen: Was ratet ihr, baß wir antworten biefem Bolf, die zu mir gefagt haben: Mache das Joch leichter. bas

bein Bater auf une gelegt bat?

10. Und die Jungen, die mit ihm aufgewachsen waren, sprachen zu ihm: Du sollt zu bem Bolt, das zu dir sagt: Dein Bater bat unser Jod zu schwer gemacht, mache du es uns leichter, also sagen: Mein Keinster Kinger soll dider sein benn meines Baters Lenden.

11. Nun, mein Bater hat auf euch ein ichweres Joch gelaben, ich aber will's noch mehr über euch machen; mein Bater hat euch mut Peitschen gezüchtiget, ich will euch

mit Storpionen guchtigen.

12. Alfo tam Jerobeam famt bem gangen Bolt zu Rehabeam am britten Tage, wie ber König gefagt hatte und gesprochen: Rommt wieber zu mur am britten Tage.

13. Und ber Ronig gab bem Boll eine barte Antwort, und verließ ben Rat, ben

ibm bie Altesten gegeben hatten, 14. Und redete mit ihnen nach bem Rat ber Jungen und sprach: Dein Bater hat euer Joch schwer gemacht, ich aber will's noch mehr über euch macheu; mein Bater bat euch mit Veisschen gezichtiget, ich aber

will ench mit Storpionen züchtigen.
15. Also geborchte der König bem Bolf nicht, beim es war also gewandt von dem Gerin, auf baß "ei sein Wort befrästigte, bas ei durch Abia von Sid geredet date zu der gebord dem dem Bourdeam dem Sidne Redate 48.11.31.

16. Da 'aber bas ganze Israel fab, baß ber Roma fie nicht boren wollte, gab bas Belf bem Komge eine Antwort und sprach: 'Bas baben wir beim Teils an Davis ober Ciba m Sebne Jaio?' Frael, bebe bich zu beinen Hitten! So siebe nun du peinem Hause, Davit! Alse aug Frael in seine Huten. 'Ep 15,1 /2 Sam. 20,1

17. Daß Rebabeam regierte nur über bie Rinber Borael, bie in ben Städten Jubas

webneten.

18. Und ba ber Röuig Rebabeam binsandte Aberam, ben Rentmeister, warf ibn ganz Ferael mit Steinen zu Lob. Aber ber Rö nia Richtbeam flieg frisch auf einen Bagen, b. fr. er flobe gen Ferusalem.

19. Aljo " fiel ab Israel vom Baufe Davib bis auf biefen Tag. "2.11,12.

20. Da nun gang Berael borte, bag Berobeam war wiebergefommen, fanbten fie

bin und ließen ihn rufen zu ber ganzen Geund machten ihn jum Konige über bas gange Brael. Unb folgte memanb bem Baufe David, obne ber Stamm Juba affein. 42 Mon. 17.21.

21. Und ba Rehabeam gen Berufalem tam, fammelte er bas gange Baus Juba und ben Stamm Benjamin, hunbert unb achtzig taufend junge, ftreitbare Dann-ichaft, wiber bas Saus Israel zu ftreiten, und bas Ronigreich wiber an Rehabeam, den Gobn Calomos, zu bringen.

22. Es tam aber Gottes Bort au ' Gemaja, bem Danne Gottes, und fprach:

12 Cbron 11.2

23. Sage Rebabeam, dem Gobne Galomos, bem Könige Jubas, und gum gangen Baufe Juba und Benjamin und bem anbern Bolf, und fprich:

24. Go fpricht ber Berr: 3br follt nicht binauf geben, und ftreiten wider eure Brilber, bie Rinber Berael; jebermann gebe mieber beim; benn folches ift von mir geicheben. Und fie geborchten bem Wort bes Berrn, und febreten um, bag fie bingingen, wie ber Berr gefagt batte.

25. Jerobeam aber bauete Sichem auf bem Gebirge Ephraim, und webnete bar innen, und jog bon bannen berans, und # 1 Dlot 32.31 bauete \* Bnuel.

26. Berobeam aber gebachte in feinem Bergen: Das Ronigreich mit nun wiebei jum Saufe David fallen,

27. Sortes Bolt will binauf geben, Opier au thun in bee Beren B. aie gu Bermalem; und mit fich bas Berg bieres Bolfe wenten ju ibrem Berin Rebabeam, bem Nomge In bas, unt mire mich eimmigen, und mieter ju Rebabeam, Dem Membe Butas, fallen. 28 Und bei Roma bielt einen Rat, und

machte aver gelbene nalber, nat iprach au ihnen: Es ift end zu biet, bittim a it 3. rufalem qu geben; fiebe, ' ba unt beine Gotter, Brael, Die bid aus Mapptenlante gerübrt baben.

29 Und er fette eine gu Beib Ol, nat bas \*\* Richt 13, 30 anbeie that er gen " Dan. 30. Und ' bae geriet jur Gunte, beun

bas Bolf ging bin vor bem einen bis gen Dan. " £ 11,11

31. Er machte auch ein Bane ber Boben, und " machte Briefter von ben Geringten im Bolf, bie nicht von ben Rinbern Levi '2Cbren 11,15 u 13,9 maren.

32. Und Per machte ein Beit am funf gebuten Tage bes achten Monate mie bas Teft in Juba, und opferte auf bem Altar. So that er ju Beth-Elindaf man ben Ral- | 9. Denn alfe ift mir geboten burch bes

bern opferte, bie er gemacht batte; und ftiftete ju Beth-El bie Briefter ber Boben. bie er gemacht batte. P 501.7.5.

33. Und opferte auf bem Altar, ben er gemacht batte ju Beth-El, am fünfgebnten Tage bes achten Monate, welchen er aus feinem Bergen erbacht batte; unb machte ben Rinbern Berael Refte, und opferte auf dem Altar, bag man rauchern follte.

#### Das 13. Kapitel.

Berobeame Banb verborret. Gin Bropbet mirb bom Lowen getotet.

Und siehe, ein Mann Gottes tam von Juba burch bae Wort bes Berrn gen Beth-El; und Berobeam ftand bei bem Altar, zu rauchern.

2. Und er rief miber ben Mitar burch bas Wort bes herrn und fprach: Altar, Altar! jo fpricht ber herr: Siebe, ce mirb ein Gobn bem Baufe David geboren merben. mit Ramen Jofia; ber wird auf bir opfern bie Briefter ber Boben, Die auf bir rauchern. und mind Menschenbeine auf bir verbren. 4 2 Lon. 25, 16. nen.

3. Und er gab bes Tages ein Bunber, und iprach: Das ift bas Bunber, baf foldes bei Beit gerebet bat; fiebe, ber Altar wird reigen, und bie Niche verschüttet merben, bie baram ift.

4. Da aber ber Monia bas Bort von bem Danne Gottes borte, ber miber ben Altar an Beib. El rier, rectte er jeine Sand ans bei bem Mital, und mach: Giener ibn! Und teme ' Bant verborite, bie er wiber ibn ausgerecht batte, und fennte fie nicht wieder an nich gieben 5 Matth 12,10

5 Und bei Mitat lift, und bie Miche mart verichittet vom Altai nach bem Bunber, Das De. Mann Gottes gegeben batte burd tes Weit bee Beiin.

6 lind der Roma annvertete und ipwach ju bem Ranne Gones. Bitte bas Ange ucht bee Beign, beines Gottes, und bitte un mich, bag meine Band wieber ju nur tomme. Da bat bei Dlann Gones bas An genicht bes Beren, und bem Renige mart jeine pant wieber ju ibm gebracht, und ८३ मार्श ४,५ mait, wie fie volbin mar.

7 Und bei Monig lebete mit bem Manne Gottes Momm mu mir beim, und labe bich, ich will bir ein Geichent geben.

Butter fer Minn Getter fprach gum Ronige: ' Wenn bu mir auch bein halbes Daus gabeit, fo tame ich boch nicht mit bir; benn ich will an biefem Ort fein Brot 44 Moj. 22,18 effen, noch Waffer trinten.

Serrn Wort und gesagt: Du sollft tein Brot effen, und tein Wasser trinken, und nicht wieder durch den Weg kommen, den du gegangen bist.

10. Und er ging meg burch einen anbern Beg, und tam nicht wieber burch ben Beg, ben er gen Betb-El gefommen war.

\*Matth. 2,12. er Mranhet 211

11. Es wohnte aber ein alter Brophet ju Beth-Et; ju bem tam fein Sohn, und ergählte ihm alle Berke, bie der Mann Gottes gethan hatte bes Tages ju Beth-Et, und bie Borte, bie er zum Könige gerebet hatte.

12. Und ihr Bater fprach zu ihnen: Wo ift ber Weg, ben er gezogen ift? Und seine Sohne zeigten ihm ben Weg, ben ber Rann Gottes gezogen war, ber von Juda gekommen war.

13. Er aber sprach zu seinen Sohnen: | Sattelt mir ben Giel! Und ba fie ibm ben

Giel fattelten, ritt er barauf.

14. Und zog bem Manne Gottes nach, und fand ihn unter einer Ciche fitsen, und sprach ju ihm: Bift bu ber Mann Gottes, bei von Juda gefommen in? Er sprach: Ja

15. Er fprach zu ibm: Nomm mit nin

beim, und if Brot!

- 16. Er aber fprach: 3ch kann nicht mit bir umtebren, und mit dir kommen; ich will auch nicht Brot effen, noch Wasser trinten mit dir an biesem Ort.
- 17 Denn es ist mit mir gerebet worben buich ras Wort bis Beitn. Die felift baselbst wiber Bisel effen, noch Waner tim ein; bit sellst nicht wieber turch ben Weg geben, ben bit gegangen bit
- 15 Ex sprach qualem 3ch bin and cin Brophet wie bu, und ein Engel bat nin nin geredet burch des Gerrn Werr und gesagt Aubre ibn wieder mit die beim, daß er Wiet che, und Wasser trinte. Er tog ibn aber

19 Und fubrte ibn wieder um, dag er Brot ag, und Waffer tranf in jeinem Sauje

- 20. Und ba fie gu Lighe fagen, fam bas Wort bes Geren gum Propheten, ber ibn wieber umgegibet batte.
- 21 Und ei schrie den Mann Gottes an, der von Juda gesommen war, und sprach So spricht er Berr: Parinn daß du dem Munde des Gerrn bist ungebergan gewesen, und dast nicht gehalten das Gebet, das die der hert, dem Gott, gebeten dat,
- 22 Und bijt umgefehret, baft Brot gegessen, und Wasser getrunken an dem Ort, davon er dir sagte: Du sollst weder Brot effen, noch Wasser trinken, so soll dein Leichnam nicht in deiner Bater (Brad tommen.

23. Und nachbem er Brot gegeffen, und beams, frank

getrunten hatte, fattelte man ben Gjel bem 'Bropheten, ben er wieber umgeführt hatte.

24. Und ba er wegzog, fand ihn ein Bowe auf bem Wege, und totete ihn; und sein Beichnam lag geworfen in bem Wege, und ber Est stand neben ihm, und ber Lowe fand neben bem Leidnam. /2.20,26.

25. Und da Leute vorliber gingen, saben sic den Leichnam in den Weg geworfen, und den Löwen bei bem Leichnam stehen, und kanten, und sagten es in der Stadt, da der

alte Bropbet innen mobnte.

26. Da bas ber Prophet hörte, ber ihn wieder umgefuhrt batte, sprach er: Es ift der Mann Gottes, der dem Munde des herrn ift ungehorsam gewesen; der par ihn der herr dem Löwen gegeben, der hat ihn zerrissen und getötet nach dem Bort, das ihm der berr gesagt hat.

27. Und fprach zu feinen Sohnen: Sattelt um ben Gel! Und ba fie ihn gesattelt hatten,

28. Bog er bin, und fand feinen Leichnam in den Weg geworfen, und den Gef und ben Gowen neben bem Leichnam fieher Der Lowe batte mehte gefieffen vom Leichnam und den Get meht zerriffen.

29. Da bob ber Prophet benleichnam bes Maines wortes auf, und legte ibn auf ben Ciel, und fibrte ibn melber um, und fam in die Stadt bes alten Propheten, bag fie ibn flagten und begrüben.

30 Und er legte ben Leichnam in fein Grab; und fie flagten ihn: 'Ach, Bruder! 9 3er 22,18

11 Unt ta ne ibn begraben batten, iprach ei zu iemen Sobien. Wenn ich ierbe, jo degrabet mich in dem Orabe, da der Mann worten innen bearaben m. und leger men Orbein neben iem Gebein. d. 1 Wol. (7,30, 32 ) Tenn es wirt geschenen bat wider den Altai zu Beid Eldiich das Wort des Herri und wider alle die der Volben, die in den Stadten Samattas und

33 Aber nach biefer Geschichte tehrte sich Zerobeam nicht von jeinem bezeit Wege, ienbern verlehrte sich, nub machte Priester der Hoben von ben 4 Geringten bes Bolls. An weim er fint hatte, bes Sand füllte er, und bei warb Priester ber Hoben. 48 12,31

.34 Und ber geriet zur Sunde bem Saufe Berobeam, bag es verbeibet und von ber Erbe verniget warb. 18 12,30. u 14,16.

#### Das 14. ftapitel.

Beisjagung wiber Beroberm. Rebabeants Regiment, Clinbe und ber jelben Strafe.

Bu ber Beit war Abia, ber Sohn Jerobeams, frank.

2. Und Jerobeam forach zu feinem Beibe: Dache bich auf, und verftelle bich, bag niemanb merfe, bag bu Jerobeame Beib feieft, und gehe bin gen Gilo. Giebe, bafelbit ift ber Bropbet Abia, ber " mir gerebet bat. baß ich follte Ronig fein über bies Bolf;

<sup>a</sup> R. 11,30.31. u 12,15. 3. Und nimm mit bir gebn Brote und Ruchen und einen Rrug mit Bonig, unb tomme zu ibm, bag er bir fage, wie es bem

Anaben geben wirb.
4. Und bas Beib Jerobeams that also, und machte fich an, und ging bin gen Gilo, und tam ine Saus Abias. Abia aber tonnte nicht feben; benn b feine Mugen ftarreten 61 Dlef. 27,1. u 48,10. por Alter.

5. Aber ber Berr fprach zu Abia: Siebe. bas Beib Berobeams fommt, baf fie ven bir eine Sache frage um ibren Gobn; benn er ift frant. Go rebe nun mit ibr fo und fo. Da fie nun binein tam, ftellte fie fich fremb.

6. Me aber Abia borte bas ' Raufden ibrer Küfie zur Thür binein geben, sprach er: mm berein, bu Beib Jerobeame! Batam ftelleft bu bich fo fremb? 3ch bin au bir gefandt ein barter Bote '2 Ron 6,32

7. Bebe bin, und fage d Berobeam: Co fpricht ber Berr, ber Gott 38rael6: 3ch babe bich erboben aus bem Boll, und jum Fürften über mein Boll 3erael gefett: 48 11,29 '& 16,2

bift nicht gewesen wie mein Anecht Davit, ber meine Bebote hielt, und / wandelte min nach von gangem Bergen, bag er that, mas 13ci 35 3 mir nur moblacfiel;

9. Und haft fibel gethan über alle, bie vor bir gemefen find; bift bingegangen, und baft bir andere Gotter gemacht, und ge goffene Bilber, bag en mich jum Boin reizeft, und baft mich binter beinen Ructen 4 Jer 2,27 u 32 33

10. Darum fiebe, a ich will Unglitd uber bas Saus Berobeam fubren, und aueret ten von Berobeam auch ben, ber an bie Band piffet, ben 'Berichloffenen und Bei taffenen in 3erael; und will bie Rachtom men bes Saufes Berobeam ausjegen, wie man Ret ausfeget, bie es gang mit ibm AR 15,29 u 16,8. 4 21,21 aus fet.

11. Ber von Berobeam ftirbt in bei Stabt, \* ben follen bie bunbe freffen; mer aber auf dem Telde ftitbt, ben follen bie Bogel bee himmele freffen; benn ber Berr 4 R. 16,4 u 21,24 bat's gerebet.

12. So mache bu bich auf, und gebe beim; und wenn bein Fuß jur Stadt eintritt, wird bas Kind fterben;

13. Und es wird ihn bas gange Jerael Magen, und werben ibn begraben. Denn biefer allein bon Jerobeam wirb au Grabe fommen, barum bak etwas Gutes an ibm erfunben ift bor bem Berrn, bem Gott Bergele, im Baufe Berobeame.

14. Det Berr aber wirb ibm einen Ronia ilber Jerael erweden, ber wirb bas Saus Berobeam ausrotten bes Tages. Unb mas ift nun gemacht? 18.15.99

15. Und ber Berr wird Jerael ichlagen, gleich wie bas Robr im Baffer bewegt wirb. und wird Idrael "ausreißen von biefem guten lanbe, bas er ihren Batern gegeben bat, und wird fie ftreuen über bas Baffer: barum baß fie ibre Baine gemacht baben, = 2 Ron. 17,28. ben Berrn zu ergurnen.

16. Und wird Israel übergeben um ber Gunben willen Jerobeame, ber ba gefünbigt bat, und 3erael " bat ffinbigen ge-\* \$.12,30. u. 18,84. macht.

17. Und bas Beib Berobeams machte fich auf, ging bin und tam gen Thirza. Und ba fie auf bie Schwelle bee Baules tam. ftarb ber Mnabe.

18. Und fie begruben ibn, und gang 3srael flagte ibn nach bem Bort bes Berrn. bas er gerebet batte burch feinen Rnecht Abia, ben Bropbeten.

19. 2Bas mebr von Berobeam zu fagen 8. Und habe bas Ronigreich von Davids ift, wie er gestritten und regiert bat, fiebe, Saufe geriffen, und bir gegeben. Du aber bas " ift gefdrieben in ber Chronita ber Ronige Jeraele. "2 Chron. 13,2.15.

20. Die Beit aber, Die Berobeam regierte, find giver und givangig Jahre; und entichlief mit feinen Batern, und fein Gobn Rabab marb Roma an feiner Statt.

21 Ce mar Mebabeam, ber Gobn Galomos, Monig in Juda. P Ein und vierzig Jahre alt mar Rebabeam, ba er Romg marb, unb regierte fiebengebn Jabre gu Bernfalem, in ber Stabt, Die ber Bert ermablet batte aus allen Stammen Beraele, baß er feinen Ramen bafelbitbin ftellete Geine Mutter bieß Naemi, eine Ammonitin P 2 Cbron 12.13

22 Und Juda that, bas tem Beren fibel gefiel: und versten ibn gum Gifer, mehr benn alles, was ibre Bater gethan hatten mit ibren Ginben, Die fie thaten.

23. Denn fie baueten ibnen auch Soben, Saulen und Same auf allen boben Bugeln und unter allen grunen Baumen. 92 Rön. 16,4.

24. Es waren auch hurer im Lanbe; unb fie thaten alle bie "Grenel ber Beiben, bie ber Berr vor ben Rinbern Berael vertrie-"5 Dtof. 18,9. 2 Ron. 21,2.9.11. ben batte. 25. Aber um fünften Jahr bes Ronige Rebebeam gog Gifat, ber Ronig in Agppten, berauf wiber Berufalem, R. 11.40.

26. Und nabm bie Schate aus bem Saufe bes Berrn und aus bem Saufe bes Ronigs, und alles, was zu nebmen war, und nabm alle golbene Schilbe, ' bie Galomo batte £. 10,16. laffen machen:

27. Un welcher Statt lieft ber Ronig Rebabeam eberne Schilbe machen, und befahl fie unter bie Sand ber oberften Trabanten. bie ber Thur buteten am Baufe bee Ronigs.

28. Und fo oft ber Ronig in bas Saus bes Berrn ging, trugen fie bie Trabanten. und brachten fie wieber in ber Trabanten Rammer.

29. 28a8 aber mebr von Rebabeam au fagen ift, und alles, was er gethan bat. fiebe, bas " ift gefdrieben in ber Chronita ber Ronige Jubas. " 2 Cbron. 12.15.

30. Es " war aber Rrieg gwifchen Rebabeam und Berobeam ibr leben lang. " \$.15,6. 31. Und Rebabeam entichtief mit feinen Batern, und ward begraben mit feinen Batern in ber Stadt Davide. Und "feine Mutter bieft Raema, eine Ammonum. Und fein Sohn Abiam marb Ronig an feiner 2 Cbron. 12,13. Statt.

### Das 15. Kapitel.

Regierung ameier Ronige in Juba, Abiame unb Affas; und zweier in Berael, Rababe und Bacfas. 3m achtzehnten Jahr bes Mönige Berobeam, bee Gohnes Rebate, mart " Abiam König in Juda, " 2 Cbron. 13.1.

2. Und regierte brei Jahre ju Berufalem. . Seine Mutter hieß Plaecha, eine Lochter 12 Ebron. 13.2 Abifalome.

- 3. Und er wandelte in allen Gunden feines Baters, Die er vor ihm gethan batte, und fein Beig war nicht rechtschaffen an bem Berrn, feinem Gott, wie bas Beig leines Batere Davib.
- 4. Denn um Davide willen gab bei Beit, iem Gott, ibm eine Lenchte ju Bernfalem, daß er femen Zobu nach ibm erweckte und Berufalem erbielt.
- 5. Darum bag Davib gethan batte, bae bem Beien moblaefiel, und nicht gewichen war von allem, bas er ihm gebet fem Leben lang, ohne d in bem Sanbel mit Ulia, bem 42 Zam. 11,27 u 12,9 Detbiter.
- 6. Ce'war aber ein Krieg grofchen Reba beam und Berobeamfein Leben lang. 18.11,30
- 7. 2Bas aber mehr von Abiam ju fagen , ift, und alles, was er gethan hat, fiebe, bas ift gefdrieben in ber Chromta ber Ronige Abiam unb Berebeam.

8. Und Abiam entichlief mit feinen Ba- . tern, und fie begruben ibn in ber Stobt: Davibs. Unb Affa, fein Gobn, marb 25nig an feiner Statt. #2 Chron. 14,1.

9. 3m amangiaften Jahr bes Ronige Jerobeam über Israel warb Affa Konig in Juba.

10. Und regierte ein und vierzig Rabre zu Berufalem. Seine Mutter biek Maecha. eine Tochter Abifalome.

11. Und Affa that, bas bem Berrn mobigefiel, wie fein Bater Davib.

12. Und that bie ' Gurer aus bem lanbe. und that ab alle Goben, bie feine Bater gemacht batten. A.R. 22.47.

13. Dazu fette er auch ' feine Mutter Maecha ab bom Amt, bas fie bem Miblezetb gemacht batte im Sain. Und Affa rottete aus ihren Miplegeth, und verbrannte ibn am Bach Ribren. i 2 Chron. 15,16.

14. Aber bie Boben thaten fie nicht ab. Doch war bas berg Mijae rechtichaffen an bem Beren fein Leben laug. B. 22.44.

15. Und bas Gilber und Gold und Wefaß, bas fein Bater gebeiliget batte, unb mas gebeiliget mar jum Saufe bes Berrid brachte er ein.

16. Und ce war Streit amifden Affa und Baefa, bein Ronige Beraele, ihr Leben lang. 17. Baefa aber, ber Konia Israels, 10a berauf wiber Juba, und baute Rama, baß niemanb follte aus- und einziehen auf Affas Sette, tes Könige Judas. 19Chron. 16,1.
18. Da nahm Affa alles - Silber und

Golb, bae fibrig war im Schat bee Saufes bes herrn und im Schat bes Baufes bes Monige, und gab's in jeiner Rnechte Banbe. und fandte fie ju Benbabab, bem Gobne Tabrimone, bee Bebnes Befiens, bem Ro-Aige in Spiten, ber ju Damastus wohnte, "2 Non. 12,18, u. 16,8 unt ließ ibm fagen:

19 Co ift ein Bunt gwifden mir und bir und grifchen meinem Bater und beinem Bater; barum ichide ich bir ein Gefchent, Eilber und Gelb, bag bu fahren laffeft ben Bunt, ben bu mit Bacfa, bem Ronige 38raele, baft, baß er von mir abziehe.

20. Benbabat geborchte bem Ronige Affa, und fanbte feine Dauptleute wiber bie Stabte Beraele, und febling " Bion unb Dan und Abel Beth Dlaccha, bas gange Rinneroth, famt bem gangen Banbe Hapb. \*2 Lon. 15,29. thali.

21 La bas Baefa borte, ließ er ab, gu bauen Rama, und jog wieber gen Thirga. 22. Der Ronig Affa aber ließ erschallen Judas. / Es war aber Krieg gwifchen im gangen Inda: Dier fei niemand ausge. 12 Chron. 13,2.17. nommen. Und fie nabmen bie Steine und Bolk von Rama weg, bamit Baefa gebauet ! batte: und ber Ronig Affa banete bamit

Beba-Benjamin und Digba.

23. Bae aber mehr von Affa ju fagen ift, und alle feine Dlacht, und alles, mas er aethan bat, und bie Stabte, bie er gebauet bat, fiebe, bas ift gefdrieben in ber " Chronita ber Konige Jubas; nur war er in feinem Alter an feinen Rugen frant. " & Chron. 14,2 24. Und Affa entiblief mit feinen Batern. und word begraben mit feinen Batern in bei Stadt Davibe, ffines Batere. Und Jofabbat, fein Gobn, mart Ronig an feiner Statt.

25. Rabab aber, ber Cohn Jerobeame, warb Ronig über Israel im anbein Jabr Affas, bes Ronige Jubas, unt regierte über

Ibrael giver Jabre.

6. Und that, bas bem Beren ubel gefiel, und manbelte in bem Bege ? feines Batere und in feiner Gunbe, bamit er Iniael batte P ₹ 16,19.26 31 fündigen gemacht.

27. Aber Baefa, ber Cobn Abias, aus bem Saufe Ifafchar, machte einen Bunt miber ibn, und ichlug ibn zu Gibbetbon, welche mar der Philister. Denn Nadab und das gange 38rael belagerten Gibbetbon. 9 8 16,9 28. Alfo totete ibn Baefa im britten Jabi

Mas, bes Ronigs Jubas, unt mart Ronig

an feiner Ctatt.

29. Ale er mun König mar, ichlug er bas genze Baus Berobeam, und ließ nicht ubei etwas, bas ben Obem batte, von Jerobeam, bis er ihn vertilgte; nach ' bem Wort bee Berrn, bas ei gerebet bitte bitte bied femen F & 11 10 Knecht Abia von Silo.

30 Um bei Gunte millen Beit vorme, bie er that, und bamit 3ora I undigen machte, mit bem Reigen, bamit it ben veren, ben

Gott Jeracle, erzurnte

31. Was aber mehr von Nabab ju tagen ift, und alles, mas er gett an bat, fiebe, bas ift geidrieben 'in De. Chronifa ber Monige \* Q 10 - 11 2 -Jeracle

32. Und ce mai Aciea gienden Ang und Baefa, bem Comge Ber icle, ihr Vebe i laier 33 Am britten Jahr Ange, tee Monias

Jubas, mart Bacia, ber Cobn Abiae, Mi nig fiber bae gange Berael gu Ebnga bin

und amangia Bibic,

34 Und that, ras bem veren ubel genel und ' mantelte in tem Wege Berobeanie und in feinet Glinde, bannt er Berael batte fündigen gemacht

Mab 16. 2 1. Ge fam aber bas Wort bes Herrn ju Jebu, dem Cobne Pananis, wi

ber Bacia, und iprach

2. Darum rag " ich bich aus bem Staube, feines Cobnes Cla, bie fie thaten, und erhoben babe, und min Rurften gemacht" Rorael jundigen machten, ben herrn, ben

über mein Boll Jorael, und bu wanbelft in bem Wege Jerobeams, und macheft mein Bolf Jerael fünbigen, bag bu mich ergitrneft burch ibre Gunben.

3. Siebe, fo will ich bie Rachtommen Baefas und bie Rachtommen feines Saufes wegnehmen, und will bein Baus feten wie bas " Daus Berobeams, bee Cobnes Rebate. V.P. 15.90.

4. Ber " von Baeja furbt in ber Stabt. ben follen bie Bunbe freffen; und mer bon ibni ftirbt auf bem Felbe, ben follen bie Bogel bes Simmels freffen. ₩ St. 14,11.

5. Bas aber mehr von Baefa ju fagen ift. und mas er gethan bat, und feine Dacht, fiebe, bae ift gefdrieben " in ber Chronita "2 Cbron. 16,1. der Romge Abraels

6. Und Baefa entichlief mit feinen Batern, und ward begraben gu Thirga. Und fein Sobn Gla mart Romg an feiner Statt.

7. Auch fam bas 2Boit bee herrn burch ben Bropbeten Jebn, ben Gobn Sananis, über Bacja und über jem Baus und wiber alles Ubel, bas er that bor bem Berrn. ibn ju eigirnen burch bie Beite feiner Bande, baß er wurde wie bas Baus Jerobeam, und barum bag er bicies acidiagen batte

### Das 16. Kapitel.

Bon vier Conigen in Bract: Gla, Gimri, Amn unt Mbab

8 3m feche unt grangigften Jahr Mffas, res Komgs Judas, ward "Ela, der Sohn Baciae, Coma uber Borael gu Thuga gwei " R 16,6 Babie

9 Aber jem Anicht Gimi, bei Oberfte uber bie Balite ber Wagen, machte " einen Bunt miter ibn Er mar aber gu Ebirga, mant, und mar trunfen im Danie Argae, 1 8 15,27 ter Bogie zu Ibiiga

10 Unt ' Eimit tam binein, und iching il r tet im fieben unt grangigften Jahr Anas, bee Monigs Indae, und " ward Moner an femer Statt.

"2 Ron 1,01 12 Ren 15,10 14 25 30

Und ba er Monig mar, und auf fer nem Etuble faß, ichling er bae gange Baue Baefa, und fien nicht über, auch ben, ' ber an bie Bant piffet, baju jeine Erben und 'Q 14,10 1 @am. 25,22 ieine Kreunde

12 Alfo vertilgte Gunti bae gange Baue Baefa nach rem Wort bes Berrn, bas er über Bacia gerebet batte burch ben Bropheten Jebu,

13. Um aller Ennben willen Baefas unb

Gott Aspeels, au eraftenen burch ibre Abgötterei.

14. Bas aber mehr von Ela zu fagen ift. und alles, was er gethan hat, fiebe, bas ift gefebrieben in ber / Chronita ber Ronige J ₽. 15.31. Bergele.

15. 3m fieben und amangigften Jahr Mffas, bes Ronige Jubas, marb Simri Ronig fieben Tage ju Thirga. Denn bas Bolt lag bor Gibbethon ber Bbilifter.

16. Da aber bae Bolt im Lager borte fagen. baß Gimri einen Bund gemacht, und auch ben König erschlagen batte, ba machte gang Bergel besielben Lages Minri. ben Welbhauptmann, jum Ronige über 38rael im Lager.

17. Und Amri ava berauf und bas gange Brael mit ibm von Gibbethon, und belager : Die Tochter Ethbaals, Des Königs au Ri-

ten Thirza.

18. Da aber Simri fab, baf bie Stadt follte Baal, und betete ibn an. gewonnen werben, ging er in ben Balaft im Saufe bee Ronige, und verbrannte fich mit bem Baufe bes Ronigs, und ftarb

19. Um feiner Gunben willen, Die ei gethan batte, baf er that, bas bem Beirn ubel gefiel, und manbelte in bem Wege Berobeams und in feiner Gunbe, Die er that, baß er Berael fündigen machte.

20. Bas aber mebr bon Gimri ju fagen nt, und wie er einen Bunt machte, fiebe, bas ift geschrieben in ber Chronita ber Mo

nige 36raele.

- Dagumal teilte fich bae Bell Beraci m grei Teile. Eine Baifte bing an Thibni, rem Cobne Gunathe, baf fie ibn aum No mae machten; bie antere Balme aber bing u Amii
- 22 Aber bae Bell, bas an Amir bing, nait ftarter benn bae Belt, bae an Thibm bing, tem Cebne (Minathe. Und Thibm unb. ba mait Amii Nouig
- 23 3m ein und breißignen Babre Ange, tie Komas Jubas, wait Amii Monig ubei wrael gwelt Babre, und regierte gu Ebriga nd & Rabre
- 21 Er taute ben Beig Camair von Bemei um gwei Centner Bilber, unt bante un ben Beig, und bieg bie Gtabt, Die ei baute, nach bem Ramen Gemere, Des Beivo Berri, Camaria.

25 Und Amir that, bas bem Beren ubel ichel, und " mar arger benn alle, bie ber thm gewegen maren; 9 Dich 6,16

26 Und bipandelte in allen Wegen Bere beame, bee Cobnes Mebate, und m femen Eunden, bamit er 3erael funbigen machte, Daft fie ben herrn, ben Gott Jeraele, erduineten in ibrer Abgötterei. \*2.15,26.34. | er trant bee Bache.

27. Bas aber mehr von Amri gu fagen ift, und alles, mas er gethan bat, und fein Macht, bie er gefibet bat, fiebe, bat geschrieben in ber Chronita ber Ron Israels.

28. Und Amri entichlief mit feinen Batern. und ward begraben zu Samaria. Und Abab. fein Gobn, warb, Ronig an feiner Statt.

29. 3m acht und breißigften Jahr Affas. bes Königs Jubas, marb Ahab, ber Gobn Amris, Ronig über Israel, und regierte über Israel zu Samaria zwei und zwanzia Jabra. 30. Und that, bas bem Berrn übel gefiel. uber alle, bie bor ibm gemefen maren.

31. Und war ihm ein Geringes, " bag er wandelte in ber Gunde Berobeams, bes Sohnes Rebats, und nahm bam Rebel. bon, jum Beibe: und ging bin, und biente 4 Q. 15,26.34

32. Und richtete Baal einen ' Mitar auf im Saufe Bagle, bas er ibm bauete an Samaria. 1 2 Ron. 3, 2. u. 10, 27.28.

33. Und machte einen Bain; bag Mab mebr that, ben Berrn, ben Bott Straels. ju erzurnen, benn alle Konige Ibraele, bie vor ibm gewesen maren.

34. Bu berfelben Beit baute Biel von Beth . El Bericho. Es toftete ibn feinen. erften Gobn Abiram, ba er ben Grund legte, und feinen jungften Gobn Gegub. ba er bie Thuren fette; nach " bem Bort res herrn, bas er gerebet batte burch Sofna. ben Gobn Rune. \* Joi. 6.26

## Das 17. Kapitel.

Elia in ter Tenrung von Raben gespeifet, wedt ju Barpath einen Loten auf.

Und es mach Cha, bei Thiebiter, aus ben Bürgern Gileate, ju Abab. Go mabr ber Beit, Der Gott Borgelo, lebet, por bem ich mbe, co ' will bieje Babie meber Lau noch Reacu femmen, ich jage es benn.

"Am 4,7 gut 4,25 Offent 11,6

2. Und bas Wort bee Beren tam gu ibni, und ipracb

3 (web) weg von binnen, und wende bich gegen Mergen, und verbug bich am Bach Ritth, Der gegen ben Jorban fließt,

1 Und jellft vom Bach ninten; und ich babe ben Raben geboten, bag fie bich bafelbit follen verforgen

5. C. iber ging bin, und that nach bem Weit bee veren, und ging weg, und fette fich am Bad Minh, ber gegen ben Borban fließt.

6. Und bie Raben brachten ibm Brot und Rleifc bes Dlorgens unt bee Abenbe, unb 7. Und es geschah nach etsicher Beit, baß gibas bertrocknete; beun es war kein im Lande.

tam bas Wort bes herrn zu ihm brach:

"9. Mache bich auf, und gehe gen Zarpath, welche bei Zidon liegt, und bleibe daselbst; einer Witwe geboten, berforge.

10. And ermachte sich auf, und ging gen Zamuth. Da er kam an die Thur der Stadt, sie den war eine Witwe, und las Holz auf er rief ihr und sprach: Hole wir ein Wasser um Gesaße, daß ich trinke.

11. Da fie aber binging, zu bolen, rief er ihr und sprach. Bringe mir auch einen

Biffen Brot mit.

- 12. See sprach den wabt ber heir, bein Gott, lebet, ich babe nichts (bebaches, ohne eine Danb voll Mehl im Kad und ein wenig Di im Kruge. Und fiebe, ich habe ein holi ober zwei aufgeleien, und gebe hinein, und will mir und meinem Sohne zurichten, baß wir effen, und fierben
- 13. Eina fprach zu ihr Kurchte bich nicht; gebe bin, und mache es, wie du gefagt baft. boch mache mir am erften ein fleines (Be badnes bavon, und bringe mir's beraus, dir aber und beinem Sobie folift bu dar nach auch mache
- 14. Denn also ipricht ber Bert, ber Gott Beraels: Das Mebl im Rab foll nicht vergebet werben, und bem Elfrig foll nichts mangeln bis aur ben Lag, ba ber Beit teg nen laffen wird auf Erben 240n 12
- 15 Sie ging bin, unt madte, wie Glia gefagt batte. Und er af, und fie auch und ihr haus eine Beit lang
- 16. Das Mebl im yat wart nicht ver gebret, und bem Difin. mangelte nichte nach bem Bott bee Berrn, bas er geiebet batte burch Clia
- 17. Und nach bieben werchichten wart bes Beibes, feiner Sanswirten, Gobn frank und feine Krantheit war is febr bart, ban kein Sbem mehr in ibm blieb
- 18 Und fie iprach 31 Elia ' Mas babe ich mit bir 311 ichaften, bu Mann (Vott-e' Du bift 311 mit berein zefommen, baft mei ner Miffetbat gebacht, und mein Sebn ge ibtet murbe "Rich 11 12 2 Sam 11 10
- 19. Erfprach zu ihr (Giel mir ber beinen Sohn. Und er nahm ihn von ihrem Scheft, und ging hinauf auf beit Soller, ba erwobnie, und legte ihn auf iem Bette, 82 Ron 4 32 20. Und von hen Geren au und inrach.

20. Und rief ben herry an und fprach; herr, mein Gott, haft bu auch ber Bitme,

bei ber ich ein Gaft bin, fo Abel gethan, baf bu ihren Gohn toteteft?

21. Und er maß fich über bem Kinde breimal, und rief ben herrn an und sprach: Herr, mein Gott, ses die Seele bieses Kinbes wieber zu ihm kommen.

22. Und ber Berr erhörte bie Stimme Glas; und bie Seele bes Kinbes tam wieber zu ibm, und warb lebenbig.

23 Und Elia nahm bas Kind, und brachte es hinab vom Söller ins Haus, und gab es feiner Mutter, und sprach: Siehe da, bein Sohn lebt. Auf 7,15 (306.4,50.

24. Und das Weib sprach zu Elia: Run erfenne ich, daß du ein Mann Gottes bift, und des " herrn Wort in beinem Munde itt Wahrheit "26am.1,28

#### Das 18. Kapitel.

Der Brorbet Elia ichlachtet bie Baalepfaffen.

Und über eine lange Zeit tam bas Wort bes Berrn zu Eina, im beuten Jahr, und sprach. Gebe bin, und zeige bich Abab, baß ich " regnen lasse am Erben "Sak 5,18

2 Und Glia ging bin, bag er fich Abab geigete Co war aber eine große Leurung in Samaria

, Und Abab tier Cbabja, feinem Dofmeifter Cbabja aber fürchtete ben Perrn teht 1 Sam. 12.34

- 4 Denn ba Bebel bie Bropheten bes Bern ausvortete, nahm Obadja hundert Bropheten, und versiedte sie in ber Poble, biet inngga und ba inngga, und versorgte nie mit Bret unt Baffer
- ine inn Gernach und Abab ju Obabja. Ziebe bit die Lach in allen Wajerbrunnen und Baben, et nit mochten Den finden, und bie Rone und Mauliere erhalten, daß nich. bie Bied alles umfomme.
- is Unt ne teileten nich ine land, baß fie er buiche gen Abab gog allem auf einen Beg, nur Sbabja auch allem ben anbern gelei
- Thum Thabja auf dem Wege mat, nebe, ba begegnete ibm Elia; und ba er ibn fannte, nel er auf sein Antich, und sprack Bur bu nicht mein Berr Elia?

Serin Grebe, Elia ift bier

9 Er aber iprach. Was habe ich gefünbeite baß bu beinen Anecht willft in bie Bante Ahabs geben, baß er mich ibte?

10 So wahr ber herr, bein Gott, lebt, es ift tem Boll noch Königreich, babin mein herr nicht gesandt bat, dich zu suchen. Und wenn fie fprachen: Er ift nicht hier, nahm er einen Eid von bem Königreich

und Bolt, and man bed mate gefunden batte. #2 17,18

11. Und bu fpricht mun: Gebe bin, fage boinem herrn: Giebe, Elia ift bier.

19. Wenn ich nun hinginge von bir, fo witede bich ber Gefft bes hern wegnehmen, weiß nicht wohn, und wenn ich ben täme, und fagte es Ahab an, und er fände dich nicht, so erwurgete er mich Aber bein finecht iftrebiet ben herrn von feiner Jugend auf

18 Ift es meinem herrn nicht angejagt, was ich gethan habe, da Jiebel die Propheten des herrn erwürgte' daß ich der Propheten des herrn hundert versiedte, hier fünfzig und da fünfzig in der Höble, und versorate sie mit Brot und Basser.

14 Und bu fprichft nun Gebe bin, fage beinem herrn Elia ift bier, bag er mich

crivitrge

15 Clia fprach So wabr ber Berr gebaoth lebet, vor bem ich fiebe, ich will mich ibm beute geigen 42Ron 9 14

16 Da ging Obabja hin, Abab entgegen, l und sagte es ihm an Und Abab ging hin Elia entaegen

17 Und da Ahab Clia fah, sprach Ahab au ihm Bist bu, ber desaet verwirret?

18 Er abet fprach 3ch verwirre serael nicht, sondern du und deines Baters Paus, dimit, daß ihr des herrn Gebote verlaffen babt, und / wandelt ben Baalim nach

19 Mobian, ie fende nun bin und ver einmili qu nur bas gange Josaci am den Berg Karmel, und die vier bundert und nungig Broederen Pralo nud die ben ben ter tundert Reopheten feis wins die ben

18 16 31 12

Q 11 44

nd hebile effen

20 Affe fantie Abat bin unter alle Ain ber bertel, und verfamm tie bie Brepheien au ben Berg Annel

1 Da trat Ein ju allem Belt, und trad Bite linge binketibr zu beid nicht im? Ift der Peri Gett, se wandelt ibm i d. ift en aler Baal se wandelt ibm ich llub die Bolf annvortete ibm inchte Abo 14.1 Richt ist

'2 Da grach Glia jum Boll 3ch bin llein fleigebieben ein Bropbei bes berrn iter ber Bropbien Baale find vier bun-

t it und fünfgig Dtann

23 So gebt uns nun wer Farren, und ist sie erwählen einen Farren, und ihn einuden, und aufs Dolz legen, und ten duer daran legen, so will ich den andern daren nehmen, und aufs Dolz legen, und uch lein Feuer daran legen.

24. Co rufet ihr an ben Pannen bentigern Gottes, und ich will ben Ramen bentigern anrufen. Belcher Gott unm mit Mener anmorten wirb, ber fei Gott. Und has gange Boll antwortete und fprach: 'Das ift recht.

25 Und Eina fprach zu ben Propheten Baals Erwählet ihr einen Farren, und machet am ersten, benn euer ift viel; und rufet eures Gottes Ramen an, und feat

fein Teuer baran

26 Und sie nahmen ben Farren, ben er ihnen gab, und richteten zu, und riefen an ben Ramen Baals von Morgen an bis an ben Rittag und spracben. Baal, erhöre und! Aber es war ba leine Stunme poch Antwort Und sie huften um ben Altar, ben sie gemacht batten

27 Da es nun Mittag warb, fpottete ibrer Etia, unt fprach "Rifei laut! benn er ift ein Gott, er bichtet, ober hat zu fchaften, ober ift über gelb, ober fchläft vielleichte, baß er aufwache "5 2001.28,5%.

28 Und fie riefen laut, und rubten fich mit Meffein und Pfriemen nach ihrer Bene, bis daß ihr Bint bernach ging.

29 Da aber ber Mittag bergangen war, weissagten fie, bis bag man bas Speisopfer thun follte, und war ba feine Stimme noch Antwort, noch Aufmerten. 400 2.10

10 Da sprach Eita zu allem Boll: Roumat ber, alles Boll, zu mir! Und da alles Boll zu ihm trat, beite er ben Altar bes herrn, ber zeibiochen war

31 Unt nabm gwell Steine nach ber Babt ber Stamme ber kinder Jafobs, (gu welchem bas Etert bes Beren rebete und ipract "Du folln berach beinen.)

\*1 Day 12 28 H 35 10 2 Ron 17 84

12 Und baute von ben Steinen einen Aitar im Ramen bes Berein, und machte um ben Altar ber eine Grube, zwei Kornmag weit,

I line richtete bas poly ju, und gerftucte bin Farren und legte ibn aufe Boly,

od lint iprach Polet vier Rad Baffer voll und gieget es auf das Brandopfer und auf die Orig Und iprach Thut 6 noch einmal lind it ibaten 8 noch einmal Und it iprach Thut 8 gunt britten Mal Und fie thaten 8 gund britten Mal

36 Und bas Baffer lief um ben Altax bei, und in Grube warb auch voll Baffer.

. it. Und ber ber Bent war, Speisopfer gut opfern, trat Etia, ber Prophet, bergu, und iprach. Herr, "Gott Abrahams, Ifaats und Israels, laß heute fund werden, daß du Gott in Israel bift, und ich dein Lucke, und baß ich foldes alles nach beinem Bort gelfan babe. \* 2 Mof. 8,6.18.26.

3% Erbere mich, Berr, erhöre mich, bas bies Boll wiffe, baß bu, Berr, Gott bift, baß bu ihr Berr barnach belehreft.

88. Da fiel das Feuer des Herrn herab, imb fraß Brandopfer, Holz, Steine und Erde, und leckte das Wasser auf in der Ernbe. "IWos.9,94.

89. Da bas alles Bolt fab, fiel es auf fein Angeficht, und sprachen: Der herr ift Gott, Der Bettiff Gott! "Sac. 13,9

40. Ein Ber sprach zu ihnen: \* Greifet bie Bropt ein Baals, baß ihrer keiner entrime! Und fie griffen sie. Und Sia subre ke binab an den Bach Arson, und schlach tete sie dasclost.

41. Und Glia fprach zu Abab. Biebe bin-

wollte es febr regnen

42. Und da Ahab benaut zog, zu effen und zu trinten, ging Elia auf des Karmels Spihe, und budte fich zur Erde, und that fein Dantet moisden feine Aniec, "Jat 5,17 14

- **18. Und sprach** zu seinem Knaben: (Webe Boit des Hern tam zu ibm, und sprach hinaust, und schaue zum Meer zu Er ging zu ibm: Was macht du bier, Elia? binauf, und schaute, und sprach: Es ift 10 Er sprach 3ch dade geetsert um den mobis da. Er sprach (Webe wieder die 'Herrn, den Gott Zedaoth; denn die Kinder stebenmat 'Louis auf Bott den dennen Bund verlassen, und
- 44. Und im fiebenten Mal fprach er: Siehe, es gehet eine fleine Wolfe aus aus bem Meer wie eines Mannes Sand Er fprach: Gebe hinaur, unt fage Abab. Spanne au, und tabre binab, baf bic bei Regen nicht eigertfe

45. Und ebe man zwah, wart ber dim mel schwarz von Wolfen und Wint, und tam ein großer Regen Abab aber ribt, und zog gen Jeoreel

46. Und bie Band tee Berin fam ube Clia, und er quitete feine Lenden, und fict vor Abab bin, bis er fam gen Besreel

#### Das 19. Rapitel.

Elias Alude Kapen Treit und Radioli Und Ahab fagte Biebel an alles, was Elia gethan batte, und "wie er batte alle bepbeten Baals mit bem Schweit erwunget "4 1840

3. Da er bae fah, machte er fich auf, und ging, wo er bin wollte, und tam gen Bere Seba in Juba, und ließ feinen Auffen bafelbft.

4. Er aber ging bin in bie Bilfte eine Tagreife, und tam binein, und fehre fich under einen Bacholber, und bat, daß feine Seele filtebe, und fprach: Es ift genug, fo nimm nun, herr, meine Seele; ich bin nicht beffer benn meine Bater. Piob 7.1et. 30n. 4.3 5. Und 4 legte sich, und schlief unter bem

5. Und a legte fich, und schlief unter bem Bacholber. Und flebe, ber Engel ribrte ibn, und fprach zu ibm: Stehe auf, und 1820.18

6. Und er fab fich um, und fiebe, ju feinen Saupten lag ein geröftetes Brot und eine Ranne mit Baffer. Und ba er gegeffen und

getrunten hatte, legte er fich wieber ichlafen.
7. Und ber Engel bes herrn kam gum andern Mal wieber, und rilbrte ihn, und hprach: Stebe auf, und iß; benn bu baft einen großen Weg vor bir.

8. Und er stand auf, und ag und trant, und gma durch Kraft berfelben Speife vierzig Zage und vierzig Rachte bis an ben Berg Gottes Horeb; "Wol.24,18.8.84,90 g. Und tam baselbft in eine Boble, und blich baielbft über Racht. Und siehe, bas Wort ber Gern tam ju ibm, und sprach in ibm. 28as macht bu bier, Elia?

10 E fprach '3ch babe geeifert um ben Gern, ben Gott zebaeth; benn bie Ander Beide berne bei Rinde Beide baben beinen Bund verlaffen, und beine Altare zerbrochen, und beine Prophe ten nin bem Schweit eiwürget; und ich bin allein übergeblieben, und fie fteben barnach, bag fie mit mein Leben nebmen

11 Er fprach Gebe beraus, und tritt auf ben Berg vor ben Derin! Und fiebe, ber Berg quig vorüber und ein großer, ftarter Wind, ber bei Berge, rug, und bie Hellen zwisch, von bem Bern ber, ber Berraber war nicht im Binde Rach bein Binde abei fam ein Erdbeben, aber der vert war nicht im Erdbeben.

12 Und nach bem Erbeben tam em Gener, aber ber Ben mar under im Gener Unt nach bem Gene: fam ein' finles fant tes Saufen

13 Fa das Etia botte, verbüllte et fem Antlig mit teinem Mantel, und ging beraus, und trat in die Edut der Poble. Und fiehe, da fam eine Sinning zu ihm und forach Bas baft du bier zu ibnin, Etia?

14 G iviach 3ch babe inn ben Berri, ben Gott Bebaoth, acetiert; benn die Kin ber Beigel baben beinen Bund verlassen, beine Altare geibrochen, beine Bropheten mit bem Schwert erwitrget; und ich bin allein fibergebieben, und sie feben barnach, ball bie mit bad Leben nebnien.

15. Aber ber Berr fprach ju ibm: Gebe wieberum beines Beges burch bie Bufte gen Damastus, und gebe hinein, und falbe Dafael jum Ronige über Sprien,

16. Und Bebu, ben Cobn Rimfie, jung Ronige über Berael, und Glifa, ben Sobn Sabbate, von Abel-Mehola, jum Brophe-42.20n.9.23. ten an beiner Statt.

17. Und foll geschehen, daß wer bem Sowert Bafaele entrinnet, ben foll Jehu toten, und wer bein Schwert Jebus entrinnet, ben foll Glifa toten.

18. Und "ich will laffen überbleiben fieben taufend in Israel, nämlich alle Rinee, bic fich nicht gebeuget baben bor Baal, und allen Dund, ber ibn nicht gefüffet bat. "Hom.11,4.

19. Und er ging bon bannen, und fand Mila, ben Gobn Gabbats, baf er bflügte mit mobli Rochen por fich bin: und er war felbft unter ben gwolfen. Und Glia ging gu ibm, und marf feinen Mantel auf ibn.

20. Er aber ließ die Rinder, und lief Glia nach, und fprach: " Yag mich meinen Bater und meine Mutter fuffen, fo will ich bir nachfolgen. Er iprach ju ibm: Webe bin. und fomm wieber; benn ich babe envas " Yuf 9.61 mit bir ju thun.

21. Und er lier wieber von ibm, und nahm ein Joch Rinder, und opferte es, und tochte bas Gleich mit bem Bolgwert an ben Rindern, und gab es bem Bolf, baf fie agen. Und machte fich auf, und folgte Glia rach, und bienete ibm

#### Das 20. Kapitel.

Breifacher Rriig unt Gieg Ababe wiber Ben babat, ben Sprer

Und Benbadad, der Konig zu Sprien, verimmelte alle jeme Macht, und maren gwei und breifig Monige mit ibm und Roft und L agen, und jog beraur, und belagerte Za maria, und mitt miber fie;

2 Unt fandte Boten ju Abab, bem Ro ige Beracie, in bie Gtabt,

illub lick ibm fagen: Ge freicht Ben hanab: Dein Silber und bein (wold ift Matter fint and mein.

Der Menig Beraele antwortete und niad: Mein Beri Ronig, wie bu gerebet bill, ich bin bein und alles, was ich babe.

bilno bie Boten famen wieber, unt fpraden. Go fpricht Benhabab: Weil ich ju 11 gefandt babe, und laffen fagen: Dein Ciber und bein Gold, beine Weiber und teine Minber follft bu mir geben,

b So will ich morgen um diefe Beit

Baus und beiner Unterthanen Saufer burch. juchen; und was bir lieblich ift, foffen fie in ihre Baube nehmen, und wegtragen.

7. Da rief ber Romig Israels alle Alteften bes lanbes und iprach : " Derft und febet. wie bofe er's vornimmt. Er bat ju mir gefandt um meine Beiber und Rinber. Silber und Golb, und ich babe ihm bee nicht gewehret.

8. Da fprachen zu ihm alle Alten und alles Bolt: Du follft nicht gehorchen, noch

bewilligen.

9. Und er iprach zu ben Boten Benhababe: Saget meinem Berrn, bem Ronige: Miles. was bu am erften beinem Rnechte enthoten haft, will ich thun; aber bies tann ich nicht thun. Und bie Boten gingen bin, und faaten foldee wieber.

10. Da fandte Benbabab zu ibm. unb lief ibm fagen: Die b Gotter thun mir bies unb Das, mo ber Staub Samarias genna fein foll, bag alles Bolt unter mir eine Danb . R. 19.2. 2 28a. 6,81. voll bavonbringe.

11. Aber ber Ronig Beraels antwortetemen iprach: Saget: Der ben Barnifch anlegt. Joll fich nicht rühmen, als ber ibn bat abgelegt.

12. Da bae Benhabab borte, und er eben trant mit ben Ronigen in ben Gegetten fprach et ju feinen Unechten: Schidet euch! Und fie fchicten fich wiber bie Gtabt.

13. Und fiche, ein Brophet trat zu Abab. bem Ronige Beracle, unb fprach: Go fpricht bei Beri : Du baft ja gefeben alle biefen großen Sauten. Giebe, ich will ibn beute in beine bant geben, bag bu miffen follft. id fer ber Beit.

14 Abab fprach: Durchwen' Erfprach: Go fpricht bei Beit: Durch bie Mnaben ber L'andbougte Er friach Ber foll ben Streit anspannen . Er fprach: Du. 'Richt 6,15.

15 Da gablte er bie Unaben ber lanb. roate, unt ibiei maien gwei bunbert unb gwei und breifig. Und gabite nach ibnen bas gange Boll aller Kinber Israel, fieben tanient Mann:

16. Und gogen ane im Dirtage. Benbabab mein, und beine Weiber und beine beften abei trant, und mar trunfen im Gezelt famt ben gwei und breißig Ronigen, bie ibm ju Bitte gefommen maren.

> 17 Und bie Anaben ber Landubgte jogen am erften aus. Benbabab aber fandte aus, und bie fagten ibm an und fprachen: Es ueben Manner aus Samaria

> 18. Gr fprach: Greifet fie lebenbig, fie feien um Griebens ober um Streits willen ausgezogen.

19. Da aber bie Anaben ber Lanboogte ma-1 me kniechte ju bir fenben, bag fie bein ren ausgezogen und bas Beer ihnen nach,

20. Solug ein jeglicher, wer ihm vorlam. Und be Sprer floben, und Brael jagte ibne mich. Und Benhabab, ber Ronig gu Sveftu; entrann mit Roffen unb Reitern.

21. Bind ber Ronig Bergele jog aus, unb ichlug Rog und Wagen, bag er an ben

Sprern'eine große Schlacht that.

22. Da trat ber Brobbet jum Ronige 38raele, und fprach ju ihm: Bebe bin, unb ftarte bich, und merte und fiebe, mas bu thuft. Denn ber Ronig zu Sprien wird wiber bich berauf gieben, wenn bas Jahr um ift.

28. Denn bie Rnechte bes Ronigs zu Gurien fprachen ju ibm: 3bre Gotter finb Berggotter; barum baben fie une angemonnen. D baf wir mit ibnen auf ber Ebene ftreiten mußten! Das gilt's, wir wollten ihnen angewinnen!

24. Thue ibm alfo: Thue bie Ronige weg. einen jeglichen bon feinem Ort, und ftelle

Berren an ibre Statte.

25. Und orbne bir ein Beer, wie bas Beer mar, was bu verloren haft, und Rog und Bagen, wie jene waren, und lag une wiber fie ftreiten auf ber Ebene. Bas gilt's, wir wollen ihnen obliegen! Er geborchte ibrer Stimme, und that alfo.

26. Als nun bas Jahr um mar, ordnete Benbabab bie Sprer, und jog berauf gen

Aphel, wiber 3srael ju ftreiten.

27. Und bie Rinber Israel orbneten fich auch, und verforgeten fich, und jogen bin, ibnen entgegen, und lagerten fich gegen fic wie zwei Beine Berben Biegen. Der Gyrer aber mar bas Land voll.

28. Und es trat ber Mann Gottes bergu. und fprach jum Ronige Jeraele: Go fpricht ber Berr: Darum bag die d Sprer haben gefagt, ber Berr fei ein Gott ber Berge, und nicht ein Gott ber Grunde, fo habe ich alle diesen großen Gaufen in beine Sand gegeben, bag ibr wiffet, ich fet ber Berr. 42.Rön. 19.28.

29. Und fie lagerten fich stracts gegen jene, fieben Tage. Am fiebenten Tage zogen fie aubauf in ben Streit: und bie Rinder Berael ichlugen ber Sprer bunbert taufent Jug

bolte auf einen Lag.

30. Und bie übrigen floben gen Aphel in bie Stabt; und bie Mauer fiel auf bie libri. gen fieben und gwangig taufent Dann. Und Benbabab ' flob auch in Die Stabt, von \* **R. 22**,25. einer Rammer in bie anbeie.

31. Da fprachen feine Anechte qu ibm: Siebe, wir baben geboret, bag bie Ronige bes Saufes Brael barmbergige Ronige find; fo laft une Gade um unfere Yenben thun

Ronige Israels binaus geben; vielleicht lant er beine Geele leben.

32. Und fie gurteten Gade um ibre lenben und Stride um ibre Baupter, und tamen jum Ronige Bergele, und iprachen: Benhabab, bein Ruecht, läßt bir fagen: Lieber, lag meine Seele leben! Er aber fprach: Lebt er noch, fo ift er mein Brnber.

33. Und bie Manuer nahmen eilend bas Bort bon ihm, und beuteten es für fic. und ibrachen: 3a. bein Bruber Benbabab. Er fprach: Rommt, und bringet ibn! Da ging Benbabab ju ibm beraus, und liek

ibn auf ben Bagen fiten,

34. Und fprach ju ibm: Die Stabte, bie mein Bater beinem Bater genommen hat, will ich bir wiebergeben; und mache bir Gaffen ju Damastus, wie mein Bater ju Samaria getban bat. fo will ich mit einem Bunbe bich laffen. Und er machte mit ibm einen Bund, und ließ ibn zieben.

35. Da fprach ein Mann unter ben Rinbern ber Bropheten ju feinem nachften burch bas Bort bes Berrn: Lieber, fclage mich! Er aber weigerte fich, ibn ju ichlagen.

36. Da fprach er ju ibm: Darum baß bu ber Stimme bes Berrn nicht baft geborcht, fiebe, fo wird bich ein ! Lowe fchlagen, wenn bu von mir geheft. Und ba er von ihm abging, fant ihn ein lowe, unb folug ibn. f St. 13.24.

37. Und er fant einen anbern Dann, und fprach: Lieber, schlage mich! Und ber

Mann schlug ibn wund.

38. Da ging ber Brophet bin, und trat jum Ronige an ben Beg, und verftellete fein Anaeficht mit Asche.

39. Und ba ber König vorilber jog, ichrie er ben Ronig an und fprach: Dein Rnecht mar ausgezogen mitten in ben Streit. Und fiebe, ein Mann war gewichen, und brachte einen Mann zu mir, und fprach: Bermabre Diefen Mann; mo man feiner wird miffen, fo foll beine Scele anftatt feiner Seele fein, ober follft einen Centner Gilber barmägen. # 2 Rön. 10,24.

40. Und ba bein Enecht bier und ba ju thun batte, mar ber nicht mehr ba. Der Ronig Israels fprach ju ibm: Das ift bein Urieil: bu baft es felbft gefället.

41. Da that er eilend die Afche von fetnem Angeficht; und ber Ronig Beraels fannte ibn, baß er ber Bropbeten einer mar.

42. Und er fprach ju ihm: Go fpricht ber Berr: Darum baß bu baft ben verbannten Mann von bir gelaffen, wirb beine Seele für und Stride um untere Baupter, und jum feine Seele fein, und bein Boll für fein Boll.

48. Aber ber Konig Israels 20g bin Alln. mute und gornig in fein Baue, und fam gen Samaria. A S. 21,4.

#### Das 21. Kavitel.

Beubte Eprannei Ababe und Biebele wiber Naboth.

Mach biefen Geschichten begab fich'e. daß Raboth, ein Jeereeliter, einen Beinberg hatte ju Jesreel, bei bem Balaft Ahabs, bes

Könige zu Samaria.

2. Und Abab redete mit Naboth und fprach: Bieb mir beinen Weinberg, ich will mir einen Roblgarten baraus machen, weil er fo nabe an meinem Saufe liegt. 3ch will bir einen beffern Weinberg bafür geben; ober, fo bir's gefällt, will ich bir Gilber bafür geben, fo viel er gilt.

3. Aber Naboth fprach ju Ahab: Das laffe ber herr ferne von mir fein, bag ich bir meiner Bater Erbe follte geben!

- 4. Da fam Abab beim "Unmute und zornia um bes Morte willen, bas Naboth, ber 3esreeliter, ju ihm hatte gefagt und gefprochen: 36 will bir meiner Bater Erbe nicht geben. Und er legte fich auf fein Bette, und manbte fein Antlitz, und ag fein Brot.
- 5. Da fam zu ihm binein Ifebel, fein Beib, und redete mit ibm: Bas ift's, baß bein Beift fo Unmute ift, und baft bu nicht Brot issest?
- 6. Er fprach zu ibr: 3ch babe mit Maboth, bem Jeereeliten, gerebet und gefagt: Bieb mir beinen Beinberg um Geld; ober, fo bu Luft bagu baft, will ich bir einen anbern dafür geben. Er aber sprach: Ich will dir meinen Weinberg nicht geben.
- 7. Da fprach Ifebel, fein Beib, gu ibm: Bas mare für ein Ronigreich in Israel. wenn bu thateft! Stehe auf, und if Brot, und fei gutes Dlute. 3ch will bir ben Bein
- berg Rabothe, bes Jeereeliten, verschaffen. 8. Und fie fcbrieb Briefe unter Ababs Namen, und verfiegelte fie mit feinem Bufdbier. und fandte fie zu ben Altesten und Oberften in jeiner Stadt, Die um Raboth mobneten.
- 9. Und ichrieb alfo in ben Briefen: Laft ein Faften ausschreien, und febt Haboth obenan im Bolf:

10. Und ftellet zwei lofe Buben vor ibn, bie ba zeugen und fprechen: Du baft Gott und ben Ronig geläftert; und führet ibn binaus, und fteiniget ibn, bag er fterbe.

11. Und bie Alteften und Oberften fei. fen an bei Mauer Jesreels. ner Stabt, bie in feiner Stabt mobneten, thaten, wie ibnen Rebel entboten batte, wie fie in ben Briefen geschrieben batte, bie fie zu ibnen fanbte: Dan. 6,4

12. Und lieften ein Faften ausschreien, und lieften Raboth obenan unter bem Boll fisen.

13. Da famen bie zwei lofen Buben, unb ftellten fich bor ibn, und zeugten wiber Daboth por bem Bolf und iprachen: Raboth bat Gott und ben Ronig geläftert. Da führten fie ibn vor bie Stadt binaus, und fteinigten ibn, daß er ftarb. 'Ap Gefc.7,58.59. Gbr.11,37.

14. Und fie entboten Ifebel, und liegen ihr fagen: Naboth ift gefteiniget und tot.

15. Da aber Jiebel borte, baß Raboth gesteiniget und tot mar, fprach fie ju Abab: Stehe auf, und nimm ein ben Beinberg Mabothe, bee Beereeliten, melden er fich weigerte bir um Gelb ju geben: benn Raboth lebt nimmer, fonbern ift tot.

16. Da Mhab hörte, bag Raboth tot mar, stand er auf, daß er binab ginge zum Bemberge Rabothe, bes Jesreeliten, unb ibn einnabme. d Dieb 24,6.

17. Aber bas Boit bes herrn tam ju Elia, bem Thisbiten, und fprach:

18. Mache bich auf, und gebe binab, Mhab, bem Ronige Beraele, entgegen, ber git Gamaria ift. (Giebe, er ift im Beinberge Rabothe, babin er ift binab gegangen, bak er ibn einnebme.)

19. Und rebe mit ihm und forich: Go fpricht ber Berr: Du haft tot gefclagen, bagu auch eingenommen. Und fouft mit ihm reben und fagen: Go fpricht ber Berr: An ber Stätte, ba hunbe bas Blut Rabothe gelect baben, follen auch Sunbe bein Blut leden.

20. Und Abab fprach ju Glia: Baft bu mich je beinen Teinb erfunden? Er aber fprach: Ja, ich habe bich gefunden: barum bağ bu / vertauft bift, nur Ubele ju thun / 9tom.7,14. por bem Berrn.

21. Siche, ich will Unglitd über bich bringen, und beine Hachtommen wegnebmen, und will o von Abab ausrotten auch ben, ber an bie Wand piffet, und ber berichloffen und übergelaffen ift in Berael;

92 Ron. 9.7 8. A. R. 16.11.

22 Und will bein Dans machen, wie' bas Baus Berobeams, bes Sobnes Rebats, und mie bas Baus Bacfas, bes Sobnes Abias, um bee Reigens willen, bamit bu mich ergurnet, und Berael fündigen gemacht baft 4 2 25n. 9.8

23. Und über Bebel rebete ber Berr and unt frrach: \* Die Dunbe follen Biebel fref 4 2 Rön. 9,24 24. Wer bon Abab ' firbt in ber Stabt ben follen bie Dunbe freffen; und wer au bem Kelbe ftirbt, ben follen bie Bogel unte 12.14.11 bem Dimmel freffen.

25. Also war niemand, ber so gar " vertankt wäre, libel zu thun vor dem Horen, als Ahab; benn sein " Beib Febel überrebete ihn also. "B.20. "2.11,3.

26. Und er machte fich jum großen Greuel, baß er ben Göben nachwandelte allerbinge, wie bie Umoriter gethan hatten, die ber Serr vor ben Kinbern Berael vertrieben hatte.

27. Da aber Ahab solche Worte borte, o gerriß er seine Rleiber, und legte einen Sac an seinen Leib, und fastete, und schlief im Sac, und ging jämmerlich einher. Och: 9.3.

28. Und bas Wort bes Beren tam gu Glia, bem Thiebiten, und fprach:

29. Saft du nicht gesehen, wie sich Ahab vor mir blidet? Weil er sich nun vor mir blidet, will ich das Unglud nicht einsübren, aber ? bei seines Seben will ich Unglud über sein daus suber nes Leben will ich Unglud über sein daus subren.

P2 Kon 9,22.26.

### Bas 22. Kapitel.

hiftorie von Ahabe Untergang. Jofaphate unb Ahaejas Regierung.

Und es tamen bret Jahre um, daß fein Krieg mar zwischen ben Sprern und Israel.

2. Im britten Jahr aber agog Josaphat, ber König Judas, hinab jum Könige 38= raels.

8. Und der König Joraels sprach zu seinen Knechten: Wisset ihr nicht, daß baunoth in Gisead unser ist; und wir siten stille, und nehmen sie nicht von der Hand des Königs zu Sprien?

- 4. Und Prach zu Josaphat: Willst bit mit mir ziehen in den Streit gen Ramoth in Gilead? Josaphat sprach zum König. Befaels: Ich will sein wie du, und mein Bolf wie dem Bolf, und meine Rosse webeine Rosse.
- 5. Und Josaphat sprach zum Rönige 38 raels: Frage boch heute um bas Wort bes Geren.
- 6. Da sammelte der König Isracls Pro pheten bei vier hundert Mann, und sprach zu ihnen: Soll ich gen Ramoth in Gilcad ziehen, zu streiten? oder soll ich's lassen anstehen? Sie sprachen: Ziehe hinauf, der Herr wird's in die Hand des Königs geben.

7. Josaphat aber sprach: d Ist hier kein Prophet mehr bes Herrn, daß wir durch ihn fragen?

8. Der Rönig Israels sprach zu Josaphat: Es ift noch ein Mann, Micha, ber Sohn Jemlas, burch ben man ben herrn fragen mag. Aber ich bin ihm gram; benne rveissaget mir kein Gutes, sondern eitel Boses. Josaphat sprach: Der König rebe nicht also. 9. Da rief ber König Israels einem Kammerer und fprach: Bringe eilenb ber Micha, ben Sohn Jemlas.

10. Der König aber Jeraels und Josaphat, ber König Jubas, saßen ein jeglicher auf seinem Stuhl, angezogen mit Kleibern, auf bem Blat vor ber Thur am Thor Samarias; und alle Propheten weissagten vor ihnen.

11. Und Zebetia, ber Sohn Anaenas, hatte sich eiserne hörner gemacht, und sprach: So spricht ber herr: hiermit wirst bu bie Spre stoffen, bis bu fie aufraumest.

12. Und alle Propheten weissagten also und sprachen: Ziehe hinauf gen Ramoth in Gilead, und fahre gluchelig; ber herr wird es in die Hand bes Königs geben.

13. Und der Bote, der hingegangen war, Micha zu rusen, sprach zu ihm: Siehe, der Bropheten Reben sind einträchtlich auf für den König; so laß nun dein Wort auch sein wie das Wort derselben, und rede Gutes.

14. Micha fprach: So wahr ber Herr lebt, 1ch will reden, was ber Herr mir fagen wirb.

15. Und da er zum Könige tam, fprach der König zu ihm: Wicha, sollen wir gen Ramoth in Gilead ziehen, zu streiten, oder sollen wir's lassen anstehen? Er sprach zu ihm: Da, ziehe hinaus, und sahre gluckelig; der Gerr wird's in die Hand der Königs geben.

16. Der König sprach abermal zu ihm; Ich 'beschwöre bich, daß du mir nicht anbers sagest denn die Wahrheit im Namen des Herrn. '1 Zam. 3,17. 2 Chron. 18,15.

17. Er iprach: Ich fah gang Jorael zerstreuet auf ben Bergen / wie die Schafe, die keinen Huten burten baben. Und der Herr iprach: Saben diese keinen Berrn? Ein jeglicher tehre wieder heim mit Frieden. / Matth. 9,86.

18. Da sprach ber Mönig Ibraels zu Jojaphat: Sabe ich bit nicht gesagt, baß er
mit nichts Gutes weissaget, sonbern eitel
Bojes?

19. Er fprach: Darum höre nun bas Bort bes herrn. Ich fah ben herrn fiten auf feinem Stuhl, und alles himmlische heer neben ihm fiehen zu seiner Rechten und Linken.

20. Und der Herr sprach: Ber will Ahab überreden, daß er hinauf ziehe, und falle zu Ramoth in Gilead? Und einer sagte bies, der andre das.

21. Da ging ein " Geift heraus, und trat vor ben herrn, und sprach: Ich will ihn überreben. Der herr sprach zu ihm: Wo-\*3c.19.14.

22. Er fprach: Ich will ausgehen, und will 'ein falicher Geift fein in aller feiner Propheten Minnbe. Er fprach: Du follft ihn

überreben, und follft ce ausrichten; gehe aus, und thue alfo! '306.8,44. Offenb. 16,14.
23. Run fiebe, ber Berr bat einen fallden

23: Vein fiehe, ber herr hat einer grophebeift gegeben in aller biefer beiner Propheten Mund; und ber Herr hat Bofes über bich gerebet.

24. Datratherzu Bebetia, ber Sohn Anaenas, und ichlug Micha auf ben Baden, und fprach: Wie? ift ber Geift bes herrn von mir gewichen, bag er mit bir rebet? Mic. 4,14.

25. Micha sprach: Siehe, du wirst es sehen an dem Tage, wenn ' du von einer Kammer in die andre gehen wirst, daß du dich vertriechest. '\$2.20,30.

26. Der König Jeraels fprach: Nimm Bicha, und laß ihn bleiben bei Amon, bem Burgermeister, und bei Joas, bem Sohne bes Kinias.

27. Und iprich: So ipricht ber König: Diesen setzet ein in ben Kerter, und speiset ibn mit Brot und Wasser ber Trübsal, bis

ich mit Frieden wiedertomme.

28. Micha sprach: Kommst du unt Frieden wieder, so hat der Herr nicht durch mich geredet. Und sprach: Höret zu, alles Bolt! 29. Also – zog der König Israels, und Issaphat, der König Judas, hinauf gen Kamoth in Gilead. — "2Chron 18,28.

30. Und ber König Israels fprach ju Sojaphat: Berftelle bich, und tomme in ben Streit, mit beinen Rleibern angethan. Der Konig Israels aber verstellte fich auch, und

zog in den Streit.

31. Aber der König zu Sprien gebot den Obersten über seine Wagen, derer waren zwei und breißig, und sprach: Ihr sollt nicht

ftreiten wiber Rleine noch Große, sonbern

wiber ben König Feraels allein.
32. Und ba die Obersten der Wagen Folaphat sahen, meineten sie, er wäre der Konig Israels, und sielen auf ihn mit Streiten; aber Josaphat schrie.

33. Da aber bie Oberften ber Wagen faben, bag er nicht ber Monig Joraclo mar,

wandten fie fich hinten von ihm.

- 34. Ein Mann aber spannte ben Bogen ohngefähr, und schoft den König Israels wischen Panger und hengel. Und er sprach zu seinem Fuhrmann: "Wende beine hand, und siehre mich aus dem heer, beim ich bin wund.

  2 Ehron. 35, 23
- 35. Und der Streit nahm überhand desselben Tages, und der König stand auf dem Wagen gegen die Sprer, und starb des Abends. Und das Blut floß von den Bunden mitten in den Bagen.

36. Und man ließ ausrusen im heer, da bie Sonne unterging, und sagen: Ein jeglicher gebe in seine Stadt und in sein Land.

37. Alfo ftarb ber König, und warb gen Samaria gebracht. Und fie begruben ibn

zu Samaria.

38. Und da fie ben Wagen wuschen bei' bem Teiche Samarias, "lecten die Hunde sein Blut (es wuschen ihn aber die Hunde, nach dem Wort des Hern, das er genedet hatte.

\*R.21,18. 2 Sin. 9,85.

39. Was mehr von Nhab zu fagen ift, und alles, was er gethan bat, und bas elfenbeinerne hans, bas er baute, und alle Städte, bie er gebauet hat, siebe, " bas ift geschrieben in ber Chronita ber Könige Straels. PR.14,19.11.5,81.

40. Also entschlief Ahab mit seinen Batern; und sein Sohn Ahasja warb König

an feiner Statt.

41. Und Josaphat, ber Sohn Affas, warb König über Juda im vierten Jahr Ahabs, bes Königs Israels;

42. Und war fünf und breifig Jahre alt, ba er Rönig ward, und regierte film und zwanzig Jahre zu Jerusalem. Seine Matter bieg Aluba, eine Tochter Silbia.

43. Und wandelte in allem Bege feines Batere Affa, und wich nicht babon; und er

that, das dem Herrn wohlgefiel.

44. Doch 's that er bie Söhen nicht weg, und bas Boll opferte und räucherte noch auf ben Söhen.

98. 15,14. 28ön. 12,3.
45. Und hatte Frieden mit bem Könige Fracis.

46. Bas aber mehr von Josaphat zu sagen ist, und seine Dlacht, was er gethan, und wie er gestritten hat, siehe, das ist geschrieben" in der Chronisa der Könige Judas. "2 Chron.18,1.

47. Anch that er and bem Lanbe, was noch übrige Hurer waren, die zu der Zeit seines Baters Affa waren übergeblieben. A. 15,12.

48. Und es war fein Ronig in Choni.

49. Und Josaphat hatte Schiffe laffen machen auss Weer, die gen Ophir geben sollten, Gold ju boten. Aber fie gingen nicht; beim fie wurden gerbrochen zu Ezent Geber. 9.8.9.28.

50. Dazumal sprach Ahasja, ber Sohn Ahabs, du Josaphat: Laß meine Knechte mit beinen Knechten in Schiffen sahren.

Josaphat aber wollte nicht.

51. Und Josaphat entschlief mit seinen Batern, und warb begraben mit seinen Bakern in ber Stadt Davids, seines Bakert in der Joran, sein Sohn, ward König an seiner Statt.

# Pas andere Bud von den Königen.

Das 1. Stapitel.

Abasine Grantheit. Elias Bunbereifer.

52: Ahusja, ber Sohn Ahabs, warb Rönig fiber Israel zu Samaria im flebenzehnten Jahr Jöfaphats, bes Königs Iubas, und regierte über Israel zwei Jahre;

53. Und that, was dem herrn itdel gesiel, und wandelte in dem Wege seines Baters und seiner Mutter und in dem "Wege Serobeams, des Sohnes Nebats, der Istale fündigen machte: "K. 16,24.28.

54. Und bienete Baal, und betete ihn an; und erzürnte ben Herrn, ben Gott 38-raels, wie sein Bater that. 18on. 16,31.
2. Kon. Rap. 1. B. 1. Auch fielen bie

Moabiter ab von Jorael, ba Ahab tot war.

2. Und Ahasja fiel durch das Gitter in feinem Saal zu Samaria, und ward krant; und sandte Boten, und sprach zu ibnen: Gehet hin, und d fragt Baal-Sebuh, den Gott zu Ekron, ob ich von dieser kkrankheit genesen werde?

436 19,8.

3. Aber ber Engel bes herrn rebete mit Elia, bem Thisbiten: Auf, und begegne ben Boten bes Königs zu Samaria, und fprich zu ihnen: If benn nun kein Gott in Brack, bag ihr hingehet zu fragen Baal-Sebub, ben

Gott zu Efron?

4. Darum so spricht ber herr: Du sollst nicht von dem Bette konnnen, darauf du bich gelegt hast, sondern sollst 'des Todes sterben. Und Elia ging weg. '\$ 8,10

5. Und da die Boten wieder zu ihm ta men, fprach er zu ihnen: Warum tommt

ibr wieber?

6. Sie sprachen zu ihm: Es tam uns ein Mann herauf entgegen, und sprach zu uns: Gehet wiederum hin zu dem Konige, der euch gefandt hat, und sprecht zu ihm: So spricht der Perr: Ift denn kein Gott in Israel, daß du hinsendest, zu fragen Baal-Sebuh, den Gott zu Etron? Darum sollst du nicht tommen von dem Bette, darauf bu dich gelegt haft, sondern sollst des Todes sterben.

7. Er fprach ju ihnen: Bie war ber Mann geftaltet, ber euch begegnete, und

foldes zu euch fagte?

8. Sie fprachen zu ihm: Er hatte eine / raube Saut an und einen lebernen Gurtel um feine Lenben. Er aber fprach: Es ift Elia, ber Thisbiter. /Sach. 13,4. Manth. 3,4.

9. Und er fanbte bin zu ihm einen Saupt- | raels.

mann über fünfzig famt benfelben fünfzigen. Und ba er zu ihm hinauf tam, fiebe, ba faß er oben auf bem Berge. Er aber fprach zu ihm: Du Mann Gottes, ber Könia fagt: Du folft berab kommen.

10. Clia antwortete bem Sauptmann über fünfzig und sprach zu ihm: Bin ich ein Mann Gottes, so falle Feuer bom himmel, und fresse bich und beine fünfzig. Da fiel Feuer bom himmel, und fraß ihn und seine fünfzig. "Lub. 11,54. Offenb. 11,5.

11. Und er sandte wiederum einen andern hauptmann über fünfzig zu ihm samt seinen fünfzigen. Der antwortete und sprach zu ihm: Du Mann Gottes, so spricht der

Ronig: Romm eilende berab!

12. Elia antwortete und sprach: Bin ich em Mann Gottes, so salle Feuer bom Gummel, und fresse bich und beine fünfzig. Da siel das Feuer Gottes vom Simmel, und fraß ihn und seine fünfzig.

13. Da sanbte er wieberum ben britten Bauptmann über fünfzig samt seinen fünfzigen. Da ber zu ihnt hinauf tam, beugte er seine Knice gegen Elia, und fiehte ihm und sprach zu ihm: Du Mann Gottes, laß meine Seele und bie Seele beiner Knechte, biefer fünfzig, vor der etwas gelten.

14. Siehe, bas Feuer ift vom himmel gefallen, und hat die erften zwei Sauptmänner ilber funfzig mit ihren funfzigen gefressen; nun abei lag meine Seele etwas

gelten vor bir.

15. Da sprach ber Engel bes Herrn zu Elia: Gehe mit ihm binab, und fürchte bich nicht vor ihm. Und er machte sich auf, und ging mit ihm hinab zum Rönige.

16. Und er sprach au ihm: So spricht ber Berr: Darum, baß bu hast Boten hingesandt, und saffen fragen Baal-Sebut, ben Gott zu Etron, als wäre kein Gott in Israel, des Bort man fragen möchte, so sollst bu von bem Bette nicht fonimen, darauf du dich gelegt haft, sondern sollst des Todes sterben.

17. Alfo ftarb er nach bem Wort bes herrn, bas Eina gerebet hatte. Und A Joram ward Rönig an seiner Statt im anbern Jahr Jorams, bes Sobnes Josaphats, bes Konigs Judas; benn er hatte feinen Sohn. AR.8,1.

18. Was aber mehr von Ahasja zu sagen ift, bas er gethan hat, siehe, bas ift geschrieben in ber Chronifa ber Rönige 36-

Bas 2. Rapitel.

Mias himmelfahrt. Elfas Bunberthaten. Da aber ber herr wollte Elia im Better gen himmel holen, ging Elia und Elifa von

- 2. Und Elia sprach zu Elsa: Lieber, bleib hier; benn ber Herr hat mich gen Beth-El gefandt. Elsa aber sprach: So "wahr ber Herr lebt und beine Seele, dich verlasse bich nicht. Und da sie hinad gen Beth-El kamen, "A.4,80. bRuth 1,16.
- 3. Gingen ber Propheten Kinber, bie ju Beth-El waren, beraus zu Elifa, und sprachen zu ihm: Weißt bu auch, baß ber Derr wird beinen herrn beure von beinen Saupten nehmen? Er aber sprach: Ich weiß es auch wohl; schweiget nur fille.

4. Und Elia sprach zu ihm: Elifa, Lieber, bleib hier; benn der Derr hat mich gen Jericho gefandt. Er aber sprach: So wahr der Derr lebt und beine Seele, ich verlasse dich nicht. Und da sie gen Jericho tamen,

5. Traten ber Propheten Kinder, die zu Jericho waren, zu Elifa, und fprachen zu ihm: Weist bu auch, baß ber herr wird beinen herrn heute von beinen haupten nehmen? Er aber sprach: Ich weiß es auch wohl; schweigt nur stille.

6. Und Elia sprach zu ihm: Lieber, bleibe hier; benn ber Herr bat mich gesandt an den Jordan. Er aber sprach: So wahr ber berr lebt und beine Seele, ich versasse die nicht. Und gingen die beiden mit einander.

- 7. Aber fünfzig Manner unter ber Bropheten Ambern gingen bin, und fraten ge genüber von ferne; aber die beiden standen am Jordan.
- 8. Da nahm Elia seinen Mantel, und widelte ibn zusammen, und schlig und Wasser; das teitte sich auf beide Seiten, daß die beiden trocken durchhin gingen.

129Rof 11,21 3of 3,16

9. Und ba fie hinuber tamen, fprach Cha zu Elifa: d Bitte, was ich bir thun foll, ehe ich von dir genommen werbe. Elifa fprach: Daß bein Geift bei mir fei zwiefaltig. d 1 Mon 3,5

10. Er sprach: Du haft ein Hartes gebeten; doch, so du mich sehen wirst, wenn ich von dir genommen werde, so wird's ja sein; wo mot, so wird's nicht sein.

11. Und da fie mit emander gingen, und er rebete, siehe, da kam ein feuriger Wagen mit feurigen Rossen, und schieden die beiben von einander; und Elia suhr also im Wetter gen Himmel.

12. Elija aber fah es, unb schrie: "Mein Balbe, Bater, mein Bater, Wagen Israels unb vierzig.

feine Reiter | wab / fab ihn nicht mebr. Und er faßte feine Reiber, und zerrif fie in zwei Stilde. R. 18,14. /1 Mof. 5,34.

13. Und hob auf ben Mantel Elias, ber ihm entfallen mar, umb fehrte um, und trat

an bas Ufer bes Jorbans;

14. Und nahm benfelben Mantel Clias, ber ihm entfallen war, und schlig ins Waffer, und sprach: Wo ift nun ber Herr, ber Gott Clias? und schlig ins Waffer; ba teitte sich's auf beibe Seiten, und Clifa ging hindurch.

15. Und ba ihn fahen ber Propheten Rinber, die gegenüber zu Jericho waren, sprachen sie: Der Geist Elias ruhet auf Elifa; und gingen ihm entgegen, und beteten an

gur Erbe.

16. Und sprachen zu ihm: Siehe, es find unter beinen Anechten sunfaig Manner, ftarkeleute, die laß geben, und deinen herrn sinchen; wielleicht hat ihn ber Geist bes dern genommen, und irgend auf einen Berg ober irgend in ein Thal geworfen. Er aber sprach: Laßt nicht gewen!

17. Aber fie nötigten ibn, bie baß er fic ungebärdig ftellte, und fprach: A Lagt hingeben! Und fie fandten bin fünftig Manner, und fuchten ihn brei Tage; aber fie fanden ihn nicht. \*\* 8,11. \*\* Sam. 18,28.

18. Und famen wieder ju ibm, und er blieb zu Berico, und fprach zu ihnen: Sagte ich euch nicht, ibr folltet nicht bingeben?

19. Und die Männer der Stadt sprachen zu Elisa: Siehe, es ist gut wohnen in dieser Stadt, wie mein Herr siehet; aber es ist boses Masser, und das Land unfruchtbar.

20. Et fprach: Bringet mir ber eine neue Schale, und thut Galg barein. Und fie

brachten es ibm.

21. Da ging erhinauszu der Bafferquelle, und warf das Salz daren, und fprach: So fpricht der Berr: 3ch habe dies Baffer gefund gemacht; es foll hinfort tein Tod noch Unfruchtbarteit daber kommen.

22. Alfo ward bas Baffer gefund bis auf biefen Tag nach bem Bort Elijas, bas er

rebete.

23. Und er ging hinauf gen Beth-El. Und als er auf dem Wege hinan ging, tamen lieine Anaben zur Stadt heraus, und spotteten ibn und sprachen zu ihm: Kabltopf, tomm herauf! Rabstopf, tommberauf!

24 Und er wandte sich um; und ba er sie sab, stuchte er ihnen im Namen des herrn. Da kamen zwei Bären aus dem Balbe, und zerrissen des Amber zwei und vierzia.

25. Bon bannen ging er-auf ben \* Berg / Bas bast bu mit mir ju schaffen? Gebe \* Raumel, und febrte um von bannen gen Sameria. 2 R. 4.25.

#### Das 3. Kapitel. Porame

Joram, \* ber Sohn Ahabs, warb König über Jerael zu Samaria, im achtzebnten Jahr Jofaphate, bee Ronige Jubas, unb ª St. 1,17. regierte zwölf Jabre.

2. Und that, bas bem Berrn übel gefiel; boch nicht wie fein Bater und feine Mutter. Denn er that weg die Säule Baals, die scin

Bater machen ließ.

3. Aber er blieb hangen ' an ben Gunben Jerobeams, bes Sohnes Rebats, ber Berael fundigen machte, und lieft nicht babon. b 1 Ston. 15,26.34.

- 4. Meja aber, ber Moabiter König, batte viele Schafe; und zinfte bem König Israels Wolle von bundert tausend Lämmern und bon bunbert taufenb Wibbern.
- 5. Da aber Ahab tot war, fiel ber Moabiter Könia ab vom Kömae Israels.

6. Da jog ju berfelben Beit aus ber Ronig Joram bon Samaria, und ordnete bas

ganze Israel.

- 7. Und fandte bin zu Bofabbat, bem Ronige Inbas, und ließ ihm fagen: Der Devrbiter König ist von mir abgefallen; komm mit mir, zu ftreiten wiber bie Moabiter. Er fprach: 3ch will binauf tommen; " ich bin wie bu, und mein Bolt wie bein Bolt, und meine Roffe wie beine Roffe. "2 Chron. 18,3.
- 8. Und fprach: Durch welchen Weg wollen wir hinauf gieben? Er fprach: Durch ben Beg in ber Biffe Chom.
- 9. Alfo zog bin ber König Israels, ber König Judas und ber Koma Edoms. Und ba fie fieben Tagreifen jogen, batte bas Beer und bas Bieb, bas unter ihnen mar, fein Waffer.

10. Da fprach ber Mönig Joraels: O webe! ber Berr hat biefe brei Monige gelaben, bag er fie in der Moabiter Hande gabe.

- 11. Josaphat d aber sprach: Ift fein Bro phet bee Berrn hier, bag wir ben Berrn buich ibn ratfragen? Da antwortete einer unter ben Rnechten bee Konige Beraele und fprach: Sier ift Glifa, ber Gobn Saphate, der Elia Baffer auf bie Bande gog. d 1 Ron. 22,5. \*1 Ron. 19,19.21.
- 12. Jofaphat fprady: Des herrn Bort ift bei ihm. Also zogen zu ihm hinab ber König Israels und Josaphat und ber König Eboms.

bin ju ben Propheten beines Baters unb ju ben Bropheten beiner Mutter. Der Ronia Israels fprach zu ibm : Rein : benn ber Everr bat biefe brei Könige gelaben, bag er fie in ber Dioabiter Banbe gabe. / 1 Ron. 17,18. 14. Elifa fprach: " Go mabr ber Berr Bebaoth lebt, bor bem ich ftebe, wenn ich nicht Jojaphat, ben Ronig Jubas, anfabe. ich wollte bich nicht anfeben, noch achten. 9 1 Ron. 18,15. ABf. 15,4.

15. Go bringet mir nun einen Gvielmann. Unb ba ber Spielmann auf ben Saiten fpielte, tam bie Sand bee Berrn auf ibn:

16. Und er fprach: Go fpricht ber Berr: Dacht bier und ba Graben an biefem Bach.

17. Denn fo fpricht ber Berr: 3br werbet feinen Wind noch Regen feben: bennoch joll ber Bach voll Baffer werben, bag ibr und euer Gefinde und euer Bieb trinft.

18. Dazu ift bas ein Geringes vor bem Berrn; er wird auch die Mtoabiter in eure

Banbe geben,

19. Daß ihr ichlagen werbet alle fefte Städte und alle auserwählte Städte. und werbet fällen alle gute Baume, und werbet verftopfen alle Bafferbrunnen, und werbet allen guten Ader mit Steinen verberben.

20. Des Morgens aber, wenn man Speisopfer opfert, fiehe, ba tam ein Gemaffer bes Beges von Ebom, und füllte Das Land mit Baffer.

21. Da aber alle Dloabiter boreten, baft Die Könige berauf zogen, wiber fie zu ftreiten, ' beriefen fie alle, bie jur Ruftung alt genng und bruber maren, und traten an Die Grenze.

22. Und ba fie fid) bes Morgens frühe aufmachten, und bie Sonne aufging auf bas Gemäffer, beuchte bie Mebabiter bas Bewäffer gegen ihnen rot zu fein, wie Blut. 23. Und fprachen: Es ift Blut; bie Ronige haben fich mit bem Schwert verberbet, und einer mit ben anbern geschlagen haben. Bui, Moab, mache bich nun gur Ausbeute!

24. Aber ba fie jum lager Joraele tamen, machte fich Berael auf, und schlugen bie Dtoabiter; und fie floben bor ihnen. Aber fie famen binein, und ichligen Doab.

25. Die Stäbte gerbrachen fie, und ein jeglider warf feine Steine auf alle gute Ader, und machten fie voll, und verftopften alle Wafferbrunnen, unb fälleten alle gute Baume, bis bag nur bie Steine an ben Biegel mauern überblieben; und fie umgaben fie mit Schleubern, und ichlugen fie.

26. Da aber ber Moabiter Ronig fah, baß 13. Elifa aber fprach jum Ronige Beraels: ihm ber Streit ju ftart war, nahm er fieben hundert Mann zu fich, die das Schwert Rufe der Sunamitint! Und da er ihr rief. auszagen, heraus zu reifen wiber ben Ro- trat fie vor ibn.

nia Choms; aber fle tounten nicht.

27. Da nahm er feinen erften Gobn, ber an feiner Statt follte Ronig werben, und opferte ibn gum Brandopfer auf ber Mauer. Da ward Israel febr gornig, bag fie von ibm abzogen, und tehrten wieber jum lanbe.

#### Das 4. Kapitel.

Elifas fünf Bunbermerte.

Und es ichrie ein Beib unter ben Beibern ber Kinber ber Bropbeten ju Glifa und iprach: Dein Anecht, mein Dlann, ift geftorben; fo weißt bu, bag er, bein Rnecht, ben Beren fürchtete; nun tommt ber Schulbherr, und will meine beiben Rinber nehmen zu eigenen Rnechten.

2. Elija sprach zu ihr: Was soll ich bir thun? Sage mir, was haft bu im Baufe? Sie fprach: Deine Magb hat nichts im Baufe benn einen " Olfrug. 4 1 Kön. 17,12.

3. Er forach: Webe bin, und bitte braugen von allen beinen Rachbarinnen leere Be-

fake und berfelben nicht wenig:

4. Und gebe binein, und ichließe bie Thur au binter bir und beinen Gobnen, und giefe in alle Gefäße; und wenn bu fie gefüllet haft, fo gieb fie bin.

5. Sie ging bin, und ichloß bie Thur au binter fich und ihren Gobnen; Die brachten

ibr bie Befäße ju, fo goß fie ein.

6. Und ba bie Gefäße voll waren, fprach fie zu ihrem Sobne: Lange mir noch ein Befaß ber. Er fprach ju ibr: Er ift tein Befaft mehr bier. Da ftand bas Dl.

7. Und fie ging bin, und fagte es bem Manne Gottes an. Er fprach: Gebe bin, vertaufe bas DI, und bezahle beinen Schulbberrn; bu aber und beine Gobne nabret euch von bem übrigen.

8. Unt es begab fich zu ber Beit, bag Glifa ging bgen Gunem. Dafelbft mar eine reiche Frau; die bielt ibn, daß er bei ihr aß. Und ale er min oft baselbst burchzog, ging er zu 3of 19,18. thi ein, und af bei ibi.

9. Und fie fprach ju ihrem Danne: Giche, ich merte, baf biefer Dlann Gottes beilig ift, ber immerbar hier burchgebet.

10. Lag une ihm eine fleine bretterne Rammer oben machen, und ein Bett, Tifch, Stuhl und Leuchter hinein feten, auf baß er, wenn er zu uns kommt, dahin sich thue.

11. Und es begab sich zu ber Zeit, baß er binein tam, und legte fich oben in bie Rammer, und fcblief barinnen,

12. Und fprach zu feinem Anaben Gebaff:

13. Er fbrach zu ibm: Sage ibr: Siebe. bu baft une alle biefen Dienft gethan; mas foll ich bir thun? Baft bu eine Sache an ben Ronig ober an ben Kelbhauptmann? Sie fprach: 3ch wohne unter meinem Bolf.

14. Er fprach: Bas ift ibr benn au thun? Bebafi fprach: Ach, fie bat feinen Sobn,

und ibr Mann ift alt.

15. Er fprach: Rufe ibr! Und ba er ibr

rief, trat fie in bie Thur.

16. Und er fprach: Um biefe Beit über ein Bahr follft bu einen ' Sobn bergen. Sie fprach: Ach nicht, mein herr, bu Mann Gottes! luge beiner Dagb nicht!

º 1 Dof. 18,10.14.

17. Und die Frau ward schwanger, und gebar einen Gobn um biefelbe Beit über ein Jahr, wie ihr Glifa gerebet batte.

18. Da aber bas Rinb groß marb, begab fich's, bag es binaus ju feinem Bater ju

ben Schnittern ging.

19. Und iprach zu feinem Bater: O mein Haupt, mein Haupt! Er iprach zu feinem Rnaben: Bringe ibn ju feiner Deutter!

20. Und er nahm ihn, und brachte ibn binein zu feiner Mtutter; und fie fette ibn auf ihren Schoft bie an ben Mittag; d ba ftarb er.

21. Und fie ging binauf, und legte ibn auf bas Bette bes Mannes Gottes, ichlok

zu, und ging hinaus,

22. Und rief ihren Mann und forach: Sende mir ber Rnaben einen und eine Gfelin; ich will gu bem Manne Gottes, und wieberfommen.

23. Er fprach: Warum willst bu zu ibm? M boch heute nicht Reumond noch Cab-

bath. Sie fprach: Es ift gut.

24 Und fie fattelte bie Gfelin, und fprach jum Anaben: Treibe fort, und fanme mich nicht mit bem Reiten, wie ich bir fage.

25. Alfo gog fie bin, und tam gu bem Manne Gottes ' auf ben Berg Rarmel. Mle aber ber Dlann Gottes fie gegen fich fah, sprach er zu seinem Anaben Gehafi: · St. 2,25. Giche, die Gunamitin ist ba.

26. So lauf ihr nun entgegen, und frage fie. ob es ibr und ihrem Manne und Sohne

woblgebe? Gie fprach: Wohl.

27. Da fie aber ju bem Dlanne Gottes auf ben Berg fam, bielt fie ibn bei feinen fußen; Gehafi aber trat herzu, daß er fie abstieße. Aber ber Mtann Gottes fprach: Lag fte; benn ihre Geele ift betrubt, und ber Berr hat mir's verborgen, und nicht angezeiget. ebeten von meinem Berrn? Sagte ich bu follteft mich nicht taufden?

Er fprach ju Gehafi: Gurte beine Lenben, und nimm meinen Stab in beine Band, sind gebe bin, (fo bir jemand begegnet, fo I gruße ibn nicht, und grußet bich jemanb, fo bante ibm nicht,) und lege meinen Stab / Luf. 10,4. auf bes Anaben Antlit.

30. Die Mutter aber bes Anaben iprach: So mabr ber Berr lebt und beine Geele, ich laffe nicht von bir! Da machte er fich 9 9. 2.2.

auf, und ging ihr nach.

31. Behaft aber ging bor ihnen bin, und legte ben Stab bem Rnaben auf bas Antlit; ba war aber feine Stimme noch Küblen. Und er ging wieberum ibm entgegen, und wiate ibm an und fprach: Der Rnabe ift nicht aufgewacht.

32. Und ba " Elifa ine Saus tam, fiebe. ba lag ber Rnabe tot auf feinem Bette.

41 Ron. 17,19.

33. Und er ging hinein, und schloß bie Thur ju fur fie beibe, unb ' betete gu bem 1 Ap. Gefc. 9,40. Derrn,

- 34. Und ftieg binauf, und legte fich auf bas Rind, und legte feinen Dund auf bes Rinbes Munb, und feine Augen auf feine Mugen, und feine Banbe auf feme Banbe, und breitete fich alfo fiber ibn, bag bes Rinbes leib marm marb.
- 35. Er aber ftand wieder auf, und ging i im Baufe einmal hierber und baber, und flieg hinauf, und breitete fich über ibn. Da fcnaubte ber Rnabe fiebenmal; barnach that ber Rnabe feine Angen auf.
- 36. Und er rief Webaft und fprach: Hufe ber Sunamitin! Und ba er ihr rief, tam fie hmein zu ibm. Er fprach: \* Da mmm bin beinen Gobn! 4 Yut 7,15.
- 37. Da tam fie, und fiel zu feinen Fußen, und betete an jur Erbe, und nabm ihren Sohn, und ging binaus.
- 38. Da aber Glifa wieber gen Gilgal fam, ward Teurung im Lande, und bie Rinter ber Bropheten mohneten bor ibm. Und er fprach zu feinem Anaben: Gebe gu einen großen Lopf, und toche ein Gemuje für bie Rinder ber Bropheten.

39. Da ging einer aufe Feld, bag er graut lafe, und fand wilde Ranten, und las davon Rologuinten, fein Rleid voll; und ba er tam, fchnitt er's in ben Topf jum (Bemufe, benn fie tannten ee nicht.

40. Und ba fie es ausschütteten für bie Manner, ju effen, und fie bon bem Bemuje agen, fdrieen fie und fprachen: D Mann Gottes, ber Tob im Topfe! benn fie tonnten es nicht effen.

41. Er aber fprach: Bringet Debl ber! Und er that es in ben Topf, und fprach: Schutte es bem Boll vor, bag fie effen! Da war nichts Boles in bem Topfe.

42. Es tam aber ein Dann von Bagl-Salifa. und brachte bem Danne Gottes Erftlingebrot, nämlich zwanzig Gerftenbrote, und neu Getreibe in feinem Rleib. Er aber fprach: Gieb's bem Bolt, bag fie effen!

43. Sein Diener fprach: Bas ' foll ich hundert Mann an bem geben? Er fprach: Wieb bem Bolt, bag fie effen! Denn fo fbricht der Berr: Dan wird effen, und wird überbleiben. Darf. 6,37. u. 8,4.

44. Und er legte es ibnen bor, baf fie " agen; und blieb noch über nach bem Bort Des Berrn. "Matth. 15,37. Mart. 8,8. gut. 9,17.

#### Das 5. Kapitel.

Harman wirb vom Musfat gereiniget. Gebaft baunt geftraft.

Raeman, ber Kelbhauptmann bes Königs gu Sprien, war ein trefflicher Dann bor feinem Berrn und hoch gehalten; benn burch ihn gab ber Berr Beil in Sprien. Und er war ein gewaltiger Mann und ausfätig.

2. Die Kriegsleute aber in Sprien waren beraus gefallen, und batten eine fleine Dirne weggeführt aus bem ganbe Jerael; Die war am Dienfte bes Beibes Haemans.

- 3. Die fprach ju ihrer Frau: Ach, bag mem Berr mare bei bem Bropbeten qu Samaria! ber würde ihn von feinem Ausfat los machen.
- 4. Da ging er binein zu feinem Berrn, und fagte es ibm an, und fprach: Go und fo bat bie Dirne aus bem Lande Jerael gerebet. 5. Der Rönig ju Sprien fprach: Go giebe bin, ich will bem Monige Israels einen Brief schreiben. Und er 20a bin, und nahm mit fich gebn Centner Silber, und feche taufenb Bulben und gebn Feierfleiber;

6. Und brachte ben Brief bem Ronige Iøraelø, ber lautete alfo: Wenn biefer Brief ju bir tommt, fiebe, fo wiffe, ich babe mei nen Ruecht Raeman ju bir gefandt, bag bu ihn von seinem Aussay los machest.

7. Und ba bei Monig Jeraele ben Brief las, " gerriß er feine Rleider, und fprach: Bin ich benn Gott, daß ich toten, und lebenbig machen tonnte, bag er gu mir schicket, daß ich den Dann von seinem Ausfat los mache? Mertet und febet, wie fucht 4 St. 6,30. 1 1 Moj. 80,2. er Ursache zu mir!

8. Da bas Glifa, ber Mann Gottes, borte, bağ ber Rönig Israels feine Rleiber gerriffen hatte, fanbte er ju ihm, und ließ ihm fagen: Warum baft bu beine Rleiber gerriffen? Lag ibn ju mir tommen, baf er inne werbe, bag ein Btopbet in Israel ift.

9. Alfo tam Naeman mit Roffen unb Bogen, und bielt vor ber Thur am Saufe Chias.

10. Da fanbte Elifa einen Boten zu ibm. und ließ ihm fagen: Bebe bin, und mafche bich fiebenmal im Jorban, fo wird bir bein Aleifc wieber erftattet und rein werben.

11. Da erzürnte Racman, und jog weg, und fprach: 3ch meinte, er follte ju mir beraus tommen, und bertreten, und ben Ramen bes Berrn, feines Gottes, anrufen, und mit feiner Band über bie Stätte fabren, und ben Ausfat alfo abthun.

12. Sind nicht bie Baffer Amana und Bharphar zu Damastus beffer benn alle Baffer in Berael, bag ich mich barinnen wilfche, und rein witrbe? Und manbte fich,

und zog weg mit Born. 18. Da machten fich feine Knechte zu ihm, rebeten mit ibm und fprachen: Lieber Bater, wenn bich ber Prophet etwas (Brofics batte gebeißen, follteft bu es nicht thun? Bie viel mehr, fo et zu bir faget: Bafche bich, fo wirft bu rein.

14. Da ftieg er ab, und taufte fich im Jorban fiebenmal, wie ber Mann Gottes gerebet batte; " und fem Aleifch marb wieber erstattet wie ein Fleisch eines jungen Rna ben, und ward rein.

15. Und er fehrte wieber zu bem Danne Gottes famt feinem gangen Beer. Und ba er hinem tam, trat er vor ibn, und fprach: Siebe, ich meiß, bag fein Gott ift in allen Landen, ohne in Israel; fo nimm nun ben Segen von beinem Anechte.

16. Er aber sprach: So mahr ber Herr lebt, vor bem ich ftebe, ich nehme es nicht. Und er nötigte ibn, baß er es nähme; aber

er wollte nicht.

17. Da fprach Raeman: Midchte benn bei nem Rnechte nicht gegeben werben biefer Erbe eine Laft, fo viel zwei Maultiere tra gen? Denn bein Knecht will nicht mehr anbern Göttern opfern und Branbopfer toun, fonbern bem Berrn.

18. Daß ber Berr beinem Anechte barinnen wolle gnäbig sein: wo ich anbete im Hause Rimmons, wenn mein herr ine Baus Him mone gebet, bafelbft anzubeten, und " er fich an meine Band lebnet!

19. Er fprach ju ihm: Biebe bin mit Frieden. Und als er von ihm weggezogen war ein Feldweges auf bem Lanbe,

20. Bebachte Behaft, ber Anabe Glifas, bes Diannes Gottes: Siehe, mein Berr hat bie-

bon ihm bat genommen, bas er gebracht bat. So wahr ber herr lebt, ich will ihm nach laufen, und etwas von ibm nebmen.

21. Alfo jagte Gebafi bem Naeman nach. Und ba Naeman fab, bag er ihm nachlief, flieg er bom Bagen ibm entgegen, und

fprach: Bebet es recht gu?

22. Er fprach; 3a. Aber mein Berr bat mich gefanbt, und lagt bir fagen: Siebe. jett find ju mir gefommen bom Bebirge Epbraim zwei Rnaben aus ber Bropbeten Rinbern; gieb ihnen einen Centner Gilber und zwei Feiertleiber.

23. Naeman fprach: Lieber, nimm zwei Centner. Und er nötigte ibn, und banb zwei Centner Gilber in zwei Beutel und zwei Feierfleiber, und gab es feinen zwei Rnaben, bie trugen es bor ibm ber.

24. Und ba er tam gen Opbel, nahm er es von ihren Banben, und legte es beifeit im Baufe, und ließ bie Manner geben.

25. Und ba fie weg waren, trat er bor feinen Beren. Und Glifa fprach at ibm: Bober, Gebafi? Er fprach: Dein Rnecht ift weber hierher noch baber gegangen.

26. Er aber fprach ju ibm: Banbelte nicht mein Berg, ba ber Mann umtehrte von feinem Bagen bir entgegen? Bar bas bie Beit, Gilber und Mleiber ju nehmen, DIgarten, Beinberge, Schafe, Rinber, Knechte und Mäabe?

27. Aber ber ' Ausjay Raemans wird bir anhangen und beinem Gamen ewiglich. Da ging er von ihm binane, ausfätig wie 3chnee '2 Cam. 3,29.

#### Das 6. Kavitel.

Bont ichmimmenben Gifen. Blindbeit ber Sbrer. hungerenot ju Samaria.

Die Kinber ber Bropheten fprachen zu Elifa: Siebe, ber Raum, ba wir bor bir wohnen, ift une zu enge.

2. Lag uns an ben Jordan geben, und einen jeglichen bafelbft Bolg bolen, bag wir une bafelbit eine Stätte bauen, ba wir mobnen. Er fprach: Gebet bin!

3. Und einer fprach: Lieber, gebe mit beinen Ruechten! Er fprach: 3ch will mitgeben.

4. Und er ging mit ihnen. Und ba fie an ben Jordan tamen, hieben fie Bolg ab.

5. Und ba einer ein Bolg fällte, fiel bas Gifen uns Maffer. Und er fchrie, und fprach: Ame, mein Berr! bagu ift es entlehnet.

6. Aber ber Mann Gottes fprach: 200 ist es entfallen? Und ba er ihm ben Ort zeigte, ichnitt er ein Bolg ab, und fließ bafen Sprer Naeman verschonet, baf er nichts | felbfthin. Da fcmamm bas Gifen.

7. Und er fprach: Bebe es auf! Da rectte er feine Banb aus, und nabm es.

B. Und ber Ronig aus Sprien führte einen Rrieg wiber Berael, und beratichlagte fich mit feinen Rnechten, und fprach: Wie wolfen une lagern ba unb ba.

9. Aber ber Dann Gottes fanbte gum Ronig Israels, und lich ibm fagen: Bute bich, baß bu nicht an ben Ort giebeft; benn

bie Gprer ruben bafelbit.

10. Go fanbte benn ber Ronig Jeraele bin an ben Ort, ben ibm ber Mann Gottes fagte. verwahrte ibn. und bütete daielbit: und that | Sprer nicht mehr ins Land Merael. bas nicht einmal ober zweimal allein.

11. Da marb bae Berg bes Könige gu Sprien Unmute barüber, und rief feinen Rnechten und fprach zu ihnen: Wollt ihr | Samaria. mir benn nicht anfagen, wer ift aus ben

12. Da fprach feiner Anechte einer: Richt alfo, mein Berr Ronig; fondern Glifa, ber Bropbet in Israel, fagt es alles bem Ro nige Israels, mas bu in ber Rammer rebeft, ba bein Lager ift.

13. Er iprach: So gehet bin, und sebet, wo er ift, baf ich binfende, und laffe ibn bolen. Und fie zeigten ihm an und fpra-

den: Siebe, er ift zu Dothan.

14. Da fanbte er bin Roffe und Bagen und eine große Macht. Und ba fie bei ber Nacht bin tamen, umgaben fie bie Stabt. 15. Und ber Diener bes Mannes (Sottes ftanb frube auf, bag er fich aufmachte, und auszöge; und fiebe, ba lag eine Dlacht um bie Stabt mit Roffen und Bagen. Da fprach fein Anabe zu ibm: Ame, mein Berr! wie wollen wir nun thun?

16. Er fprach: Furchte bich nicht, denn a berer ift mehr, bie bei une find, benn berer, " 2 Cbron. 32.7 bie bei ihnen find.

17. Und Glifa betete und fprach: Berr, öffne ihm die Augen, daß er fehe. Da öffnete ber Berr bem Anaben feine Hugen, bag er fah; und fiehe, ba war der Berg voll feuriger Roffe und Bagen um Glifa ber.

18. Und ba fie zu ihm hinab tamen, bat Elifa und fprach: Berr, ichlage bies Bolf mit Blindheit! Undber fchlug fie mit Blind heit nach dem Werte Glifas. 61 Doj. 19,11

19. Und Elisa sprach zu ihnen: Dies ist nicht ber Weg noch die Stabt. Folget mir nach; ich will euch führen zu bem Danne, ben ihr fuchet. Und führte fie gen Gamaria.

20. Und ba fie gen Samaria famen, fprach Elifa: Berr, öffne biefen bie Mugen, bag fie feben! Und ber Derr öffnete ihnen bie Augen, baß fie faben; und fiebe, ba waren weg; fiebe, " bas Raufchen ber Fuße feines fle mitten in Samaria.

21. Und ber Rönig Israels, ba er fie jah, fprach er zu Glija: Mein Bater, foll ich fie fcblagen?

22. Er fprach: Du follft fie nicht ichlagen. Belde bu mit beinem Schwert und Bogen fangeft, Die ichlage. " Gete ihnen Brot und Baffer bor, bag fie effen und trinfen; unb lag fie zu ihrem Berru gieben. 'Spr. 25,21.

23. Da warb ein großes Dlabl augerichtet. llub ba fie gegeffen und getrunten batten. ließ er fie geben, bag fie ju ihrem Berrn jogen. Geit bem famen bie Rriegeleute ber

24. Rach biefem begab fich's, bag Benbabab, ber Ronig ju Sprien, alle fein Beer verfammelte, und jog berauf, und belagerte

25. Und es war eine große Teurung ju Unfern ju bem Ronige Jeraels gefloben? Samaria. Gie aber belagerten bie Stabt bie bag ein Gfeletopf achtgig Gilberlinge und ein Bierteil Kab Taubenmist fünf Silberlinge galt.

26. Und ba ber König Israels jur Mauer ging, fchrie ihn ein Beib an und fprach: d Bilf mir, mein Berr Ronig!

d 2 Gam. 14.4.

27. Er fprach: Silft bir ber Berr nicht. woher foll ich bir belfen? von ber Tenne ober von der Kelter?

28. Und der König fprach ju ihr: Was ift bir? Gie fprach: Dies Beib fprach ju mir: (Bieb beinen Gobn ber, baf mir beute effen; morgen wollen wir meinen Gobn effen.

29. ' Go haben wir meinen Gobn getocht und gegeffen. Und ich fprach zu ibr am andern Tage: Gieb beinen Gobn ber, und lag uns effen; aber fie hat ihren Sohn 5 Moj. 28,53. verstectt.

30. Da der König die Worte des Weibes borte. / gerriß er feine Mleiber, indem er jui Dlauer ging. Da fab alles Bolt, baß er einen Gad unten am Beibe anhatte.

18.5.7

31. Und er fprach. 9 (Nott thue mir bice und bas, wo bas Saupt Clifas, bes Gobnee Capbate, beute auf ihm fteben wirb. g 1 Hon. 19,2

32. Clifa aber faß in feinem Saufe, und bie Altesten fagen bei ihm. Und er fandte einen Dann vor ihm ber. Aber ebe ber Bote ju ihm tam, fprach er ju ben Alteften: Babt thi gefehen, wie bies Morbfind hat ber gefanbt, baß er mein haupt abreife? Gebet ju, wenn ber Bote tommt, bag ihr bie Thur aufchließet, und ftoget ibn mit ber Thur

Berrn folget ibm nach.

38. Du er noch affo mit ihnen vebete, flebe, da tam ber Bode zu ihm hinab, und fprach: Siebe, folches Ubel 'tommt von bem hern; was foll ich mehr von bem hern erwarten? um.3,6.

#### Das 7. Kapitel.

Gefdwinbe wohlfeile Beit ju Samaria.

Ciffa aber frach: Böret bes Herrn Bort! So fpricht ber Herr: Morgen um biefe Zeit wird ein Scheffel Semmelmehl einen Setel gelten und zwei Scheffel Gerste einen Setel unter bem Thor zu Samaria.

- 2. Da antwortete ein Attter, auf "welches Sand sich ber König lehnte, bem Manne Gottes und sprach: Und wenn ber Perr Fenfter am hinmel machte, wie könnte sol ches geschehen? Er sprach: Siebe da, mit beinen Augen wirft bu es sehen, und nicht babon effen.
- 3. Und es waren vier aussatzige Männer an ber Thur b vor bem Thor; und einer sprach zum andern: Was wollen wir hier bleiben, bis wir sterben? \*3Mol.13,46.
- 4. Wenn wir gleich gebächten, in die Stadt zu kommen, so ist Tenrung in der Stadt, und müßten doch daseibst sterben; bleiben wir ader dier, so nufffen wir auch sterben. So laßt und nun hingeben, und zu den heer der Syrer sallen. 'Lassen sie und leben, so leben wir; töten sie und, so sind wir tot.

  "Este 4,16.
- 5. Und machten fich in ber Fritbe auf, daß sie jum Geer ber Syrer kämen. Und da sie vorn an den Ort des Heers kamen, siebe, da war niemand.
- 6. Denn ber Herr hatte die Sprer laffen boren ein 4 Geschrei von Rossen, Wagen und großer Herredraft, daß sie unter ein ander sprachen: Siehe, der König Joraclo hat wider und gedinget die Könige der Hypptei, daß sie über und die Könige der Agyptei, daß sie, auf einer und kommen sollen.
- 7. Und machten fich auf, und floben in ber Frühe, und ließen ihre hutten, Roffe und Efel im lager, wie es fland, und floben mit ihrem Leben bavon.
- 8. Als nun die Ansfahigen an den Ort des Lagers tamen, gingen fie in der Hitten eine, affen und tranken, und nahmen Gilber, (Bold und Rleiber, und gingen bin, und versbargen es, und kamen wieder, und gingen in eine andre Hitte, und nahmen daraus, und gingen bin, und verbargen es.
- 9. Aber einer fprach jum anbern: Laßt berr Fenster am hi uns nicht asso thun; bieser Tag ist ein Tag möchte solches geschehe guter Botschaft. Wo wir bas verschweigen, und harren, bis daß es lichter Morgen wird, und nicht bavon essen.

wird unfre Miffethat gefunden werben; folaßt uns nun hingeben, baß wir tommen, und anfagen dem Haufe des Königs.

- 10. Und ba fie tamen, riefen fie am Thor ber Stadt, und sagten es ihnen an und sprachen: Wir find jum Lager ber Sprer getommen, und fiebe, es ift niemand da, noch feine Meuschenstimme, sondern Roffe und Esel angebunden, und bie Hitten, wie sie fteben.
- 11. Da rief man ben Thorhitern, baß fle es brinnen aufgeten im Haufe bes Winigs.
  12. Und ber König kand auf in ber Nacht, und hrach zu seinen Anechen: Last auch sagen, wie die Sprer mit uns umgehen. Sie wissen, daß wir Hunger leiben, und sind aus dem Lager gegangen, daß fie sich im Felde berkröchen, und benken, wenn sie wie der Stadt geben, wollen wir sie lebendig greisen, und in die Stadt sommen.
- 13. Da antwortete feiner Knechte einer und sprach: Man nehme die filmf Korigen Rosse, die noch darumen sind übergeblieben. Siebe, die sind darinnen übergeblieben von aller Menge in Ivrael, welche alle bahin ift. Die laßt und seuden und befeben.
- 14. Da nahmen fie zwei Wagen mit Roffen, und ber König sandte fie bein Beere ber Sprer nach, und sprach: Ziebet hm, und besehet.
- 15. Und da fie ihnen nachzogen bis an ben Jordan, fiebe, da lag ber Weg voll Ktetber und Geräte, welche die Sprer bon sich geworsen hatten, da sie eileten. Und da die Boten wieder tamen, und sagten es bem könige au,
- 16. (Bung bas Bolf hmaus, und beraubte bas Lager ber Spier. Und es galt ein Scheffel Semmelmels einen Setel und gwei Scheffel Gerfte auch einen Setel nach bem Wort bes Beren.
- 17. Aber ber König bestellte ben Ritter, auf bessen Sand er sich lehnte, unter bas Thor. Und bas Bolf gertrat ihn im Thor, baß er starb, wie der Mann Gottes gerebet hatte, ba ber König zu ibm binab kam.
- 18. Und es geschab, wie der Mann Gottes bem Könige sagte, da er sprach: Morgen um diese Zeit werden zwei Scheffel Gerste einen Setel gelten, und ein Scheffel Semmelmehl einen Setel unter dem Thor zu Samaria,
- 19. Und ber Ritter bem Manne Gottes antwortete und fprach: Siehe, wenn ber herr Fenster am himnel machte, wie möchte solches geschehen? Er aber sprach: Siehe, mit beinen Augen wirft bu es sehen, und nicht bavon effen.

Boll gertrat ibn im Thor, bag er ftarb.

#### Das 8. Kapitel.

Siebenjahrige Teurung. Beranberung im Ronig-reich ber Sprer. Joram und Abasja, Ronige in Juba.

Elifa rebete mit bem Beibe, " bes Gohn er batte lebenbig gemacht, und fprach: Dlache bich auf, und gebe bin mit beinem Baufe, und fei, Frembling, wo bu tannft; benn ber bert wird eine Teurung rufen, bie wird in bas land tommen b fieben Jahre 4 St. 4,35. 6 1 Mof. 41,30.

2. Das Beib machte fich auf, und that, wie ber Mann Gottes sagte, und zog hin mit ihrem Saufe, und war Frembling in

ber Bbilifter Lande fieben Jahre.

3. Da aber bie fieben Jabre um maren. tam bas Beib wieber aus ber Bhilister Lande; und fie ging aus, ben König anzufcreien um ihr haus und Ader. Muth 1,6.

4. Der Rönig aber rebete mit Gehafi, bem Rnaben bes Mannes Gottes, und iprach: Erzähle mir alle große Thaten, Die Glifa

getban bat.

- 5. Und indem er dem Romge erzählte, wie er batte einen Toten lebendig gemacht, fiebe, ba tam eben bagu bas Beib, bes Gobn er hatte lebendig gemacht, und schrie ben Ronig an um ihr Saus und Ader. Da fprach Behafi: Diein Berr Ronig, bies ift bas Beib, und bies ift ihr Gobn, ben Elifa bat lebendig gemachi.
- 6. Und ber Ronig fragte bas Beib; und fte erzählte es ibm. Da gab ibr ber Romg einen Rammerer, und fprach: Schaffe ibr wieber alles, bas ihr ift; bagu alles Eintommen bes Aders, feit ber Beit fie bas Land verlaffen bat, bis bierber.

7. Und Elisa tam gen Damastus. Da lag Benhabab, ber Rönig ju Sprien, frant; und man fagte es ihm an und fprach: Der Mann Gottes ift her gekommen.

8. Da ibrach ber König zu Safael: Minn Befchente mit bir, und gebe bem Danne Gottes entgegen, und frage ben Berrn burch ibn und sprich, ob ich von dieser Krankbeit moge genesen?

9. Safael ging ihm entgegen, und nahm Geschenke mit sich, und allerlet Güter zu Damastus, vierzig Ramele Laft. Unb ba er tam, trat er vor ibn, unb fprach: Dein Sohn Benhabab, ber König ju Sprien, hat mich zu dir gefandt, und läßt dir fagen: Rann ich auch von biefer Krantheit genefen? 10. Elifa sprach zu ihm: Gehe hin, und fage ihm: Du wirft genefen; aber ber Berr

20. Und es ging ibm eben alfo; benn bas bat mir gezeigt, bag er bes & Tobes fterben d R. 1.4. wirb.

11. Und ber Dann Gottes fab ernft, und \* ftellte fich ungebarbig, und / weinte. . R. 2,17. / But. 19,41.

12. Da iprach Safael: Warum weinet mein Berr? Er fprach: 3ch weiß, mas Übels bu ben Rinbern Israels, thun wirft. " Du wirft ihre feften Stabte mit Reuet verbrennen, und ihre junge Mannichaft mit bem Schwert erwürgen, und ihre jungen Kinder toten, und ihre schwangeren Beiber zerbauen.

13. Safael fprach: Was ift bein Rnecht. \* ber Sund, daß er folches große Ding thun follte? Elifa fprach: Der Berr bat mir gezeiget, ' bag bu Ronig zu Sprien fein wirft. 4 1 Sam. 24,15. · 1 Rön. 19,15.

14. Und er ging weg von Elifa, und kam zu seinem Berrn; der sprach zu ihm: Bas fagt bir Elifa? Er fprach: Er fagt mir, bu wirft genesen.

15. Des andern Tages aber nabm er ben Rolter, und tuntte ibn in Baffer, und breitete ihn über sich ber; ba starb er. Und Hasael ward König an seiner Statt.

16. 3m fünften Sabr Jorams, bes Gobnes Ahabs, Des Ronige Israels, marb \* Joram, ber Gohn Josaphats, König in \* 2 Chron. 21,1. Buba.

17. Bwei und breißig Jahre alt mar er. ba er Ronig marb, und regierte acht Jabre zu Zernsalem,

18. Und manbelte auf bem Bege ber Ronige Jeraele, wie bas Baus Abab that: denn Ababs Tochter war fein Beib: und er that, bas bem Berrn übel gefiel.

19. Aber ber Berr wollte Juda nicht verberben um feines Unechts David willen, wie ' er ibm gerebet batte, ibm gu geben eine Leuchte unter feinen Rinbern 12 Sam.7,18. unmerbar.

20. Bu feiner Beit " fielen bie Chomiter ab von Juba, und machten einen Ronig 10 2 Chron. 21,8. über fich.

21. Denn Joram war burch Bair gezogen, und alle Wagen mit ihm, und hatte fich bee Hachte aufgemacht, und bie Chomiter gefchlagen, bie um ihn ber waren, bazu bie Dberften über bie Bagen, bag bas Bolt floh in feine Butten.

22. Darum " fielen bie Ebomiter ab von Juba bis auf biefen Tag. Auch fiel zu ber-\* 2 Chron. 21,10. felben Beit ab Libna.

23. Bas aber mehr von Joram zu fagen ift, und alles, was er gethan hat, fiebe, bas ift gefdrieben ' in ber Chronita ber Romige ^2 Cbron. 21,1. Jubas.

24. Und Roram entichlief mit feinen Batern, und ward begraben mit seinen Batern in ber Stabt Davibs. Und "Abasia, fein Cobn, marb Ronig an feiner Statt.

P 2 Cbron. 29,1.

25. 3m gwölften Jahr Jorams, bes Gobnes Ahabs, bes Königs Israels, warb Ahasja, ber Sohn Jorams, König in Juba. 26. Zwei und zwanzig Jahre alt mar Abasia, ba er Ronig marb, und regierte ein Jahr ju Berufalem. Seine Mutter bieß 4 Athalja, eine Tochter Umrie, bee Ronige Asraels. 4 St. 11,1.

27. Und manbelte auf bem Bege bes Saufes Ahab, und that, bas bem Berrn ubel gefiel wie bas Bans Abab; benn er mar Schmager im Baufe Abab.

28. Und er jog mit Joram, bem Gobne Ababe, in ben Streit miber Bafael, ben Römig zu Sprien, gen Ramoth in Gileab;

aber " Die Sprer fclingen Joram.

58. 9,15. 2 Chron. 22,5. 29. Da febrte Joram, ber König, um. baß er fich beilen ließe ju Jeoreel von ben Schlägen, bie ihm bie Oprer gefchlagen batten zu Rama, ba er mit Safael, bem Ronige ju Sprien, ftritt. Und Abasja, ber Gobn Jorams, ber König Jubas, fam binab, zu bejeben Joram, ben Gobn Ababe, ju Revreel: benn er lag frant. \* 58.9,15.

### Bas (). Kapitel.

Jehu, jum Ronige gefalbet, totet Joram, Abasja und Ifebel.

Elifa aber, ber Brophet, rief ber Bropheten Rinber einem und fprach ju ibm: " (Burte beine Lenben, und nimm biefen Sifrua mit bir, und gebe bin gen Ramoth in Gi-4 M. 4,29. Siob 38,3. leab.

- 2. Und wenn du dahin tommst, wirst du daselbst feben Jehu, ben Sohn Josaphats, bes Sohnes Rimfis. Und gebe hinein, und beige ibn auffteben unter feinen Brubern, und führe ihn in bie innerfte Rammer,
- 3. Und nimm ben Blfrug, und ichutte es auf fein Saupt, und fprich: Go fagt ber Berr: ' 3ch habe bich jum Ronige über Israel gefalbet. Und follft die Thur aufthun, und flieben, und nicht verzieben. 61 Ron. 19,16. 2 Chron. 22,7.

4. Und ber Jüngling, ber Knabe bes Bropheten, ging bin gen Ramoth in Gileab.

- 5. Und ba er hinein tam, fiehe, ba fagen Die Bauptleute bes Beers. Und er fprach: 3ch habe bir, Sauptmann, mas zu fagen. febu iprach: Welchem unter une allen? Er fprach: Dir, Hauptmann.
  - 6. Da ftand er auf, und ging binein. Er

aber ichittete bas Dl auf fein Banpt, untb fprach ju ihm: Go fagt ber Berr, ber Gott Bergele: 3ch babe bich jum Ronige gefalbet über bes Berrn Bolf Asrael.

7. Und bu follft ' bas Saus Ahabs, beines Berrn, ichlagen, baf ich bas Blut ber Propheten, meiner Anechte, und bas Blut aller Ruechte beg Berrn rache von ber Sand º 1 Ron. 21,22.28. Biebele,

8. Daß bas gange Saus Abab umfommte. Und ich will von Abab ausrotten ben, ber d an die Band viffet, und ben Berichloffenen und Berlaffenen in Israel. d 1 Ron. 14.10

9. Und will bas Baus Ahab machen, wie \* bas haus Jerobeams, bes Sohnes Rebate, und wie / bas baus Baefas, bes Sobnes Abias. \*1 Kon. 15,29. / 1 Kön. 16,8. 10. Und bie " Sunbe follen Biebel freffen auf bem Ader ju Jesreel, und foll fie niemand begraben. Und er that die Thur auf, 9 1 **Rön.** 21,28. und flob.

11. Und ba Ichu beraus ging au ben Rnechten feines Berrn, forach man an ibm: " Stebet es mobl? Barum ift biefer Ra. fenbe zu bir gefommen? Er fprach ne ib: nen: 3br fennet boch ben Dann mobl. und mas er fagt.

12. Gie sprachen: Das ift nicht mabr; jage 'es une aber an! Er fprach: So und jo hat er mit mir gerebet und gejagt: So fpricht ber Berr: 3ch habe bich jum Ronige über Israel gefalbet. 1 Sam. 8,17.
13. Da eilten fie, und nahm bein jeglicher sein Rleid, und legte es unter ihn auf die boben Stufen, und bliefen mit ber Bofaune, und sprachen: Jehu ist König geworden! Dattb. 21.7.

14. Alfo machte Jehu, der Sohn Jofaphats, bes Sohnes Nimfis, einen Bund wiber 30ram. Jorant aber lag por Ramoth in Gileab mit bem gangen Jerael wiber Bafacl, ben Rönig ju Sprien.

15. Joram aber, ber König, war wieber gefommen, bag er fich beilen ließe ju Jeereel von ben Schlagen, ' bie ibm bie Gyrer geschlagen hatten, ba er ftritt mit Bafael, bent Ronige ju Sprien. Und Jebu fprach: 3ft es euer Gemilt, fo foll memand entrinnen aus ber Stadt, bag er hingehe und anjage au Jeerecl.

16. Und er ließ fich führen, und jog gen Jesreel, benn Joram lag baselbst; so war Abasja, ber König Jubas, hinab gezogen,

Joram zu befeben.

17. Der " Bachter aber, ber auf bem Turm ju Jesreel ftanb, fab ben Baufen Rebus tommen, und ibrach: 3ch febe einen Baufen. Da fprach Joram: Nimm einen Reiter, und senbe ihnen entgegen, und sbrich: Ift's Friebe? "2 Sam. 18,94.

18. Und der Reiter ritt hin ihm entgegen, und sprach: So sagt der König: "Hi's Kriede? Jehu sprach: Was gehet dich der Kriede an? Wende dich hinter mich! Der Bächter verklindigte und sprach: Der Bote ift zu ihnen gekommen, und kommt nicht wieder.

19. Da ° sanbte er einen andern Reiter. Da Ber zu ihnen kam, sprach er: So spricht ber König: Ift's Friede? Zehn sprach: Wende bich ber Friede an? Wende bich hinter mich!

20. Das verkindigte der Wächter und sprach: Erifiquibnen gekommen, und kommt nicht wieden. Und es fie in Treiben wie das Treiben Jehus, des Sohnes Nimsis; benn er treibt, wie wenn er unstung wäre.

21. Da sprach Joram: Spannet an! Und man spannte seinen Wagen an; und sie zogen aus, Joram, der König Isvaels, und Abasja, der König Judas, ein jeglicher auf seinem Wagen, daß sie Jehn entzegen kännen; und sie trasen ihn auf dem PAcker Raboths, des Jesreeliten.

22. Und da Joram Jehn sah, sprach er:

22. Und da Joram Jehn sah, sprach er: Jehn, ist's Friede? Er aber sprach: Was Friede? Deiner Mutter Isebel Hurerei und Zauberei wird immer größer.

23. Da wandte Joram seine Hand, und stoh, und sprach zu Abasja: Es ist Verräterei, Ahasja.

24. Aber Sehu faßte ben Bogen, und ichoß Joram gwischen bie Arme, daß ber Pfeil burch fein Berg aussuhr, und er fiel in seinen Wagen.

25. Und er sprach zum Ritter Bibelar: Rimm und wirf ihn auss Stück Acer Naboths, des Jesreeliten! Denn ich gedenke, daß du mit mir auf einem Wagen seinem Bater Ahab nachsuhreft, da ver Derr solche Laft über ihn hob.

26. Bas gilt's, sprach ber Berr, ich will bir bas Blut Naboths und seiner Amber, bas ich gestern sah, vergelten auf biesem Acter. So nimm nun und wirf ihn auf ben Acter nach dem Wort bes Herrn.

27. Da das Ahasja, der König Judas, sah, fich er des Wegs jum Hause des Gartens. Jehn aber jagte ihm nach, nub hieß ihn auch schlagen auf dem Wagen gen Gur hinan, die bei Jeblaam liegt. Und er sich gen Wegiddo, und ftarb daselbst. "2Chron. 22,9.

28. Und feine Auechte ließen ihn führen gen Jerusalem, und begruben ihn in seinem Grabe mit seinen Bätern in ber Stadt Davids. \*2.14,20. 29. Abasja aber regierte über Juba im elften Jahr Jorams, bes Sohnes Ababs.

30. Und ba Jehu gen Jesreel tam, und Ifebel das ersuhr, schminkte sie ihr Angesicht, und schmückte ihr Haupt, und guckte zum Kenster aus.

31. Und ba Jehn unter bas Thor tam, sprach sie: ' Ist es Simri wohlgegangen, ber seinen Herrn erwürgte? '1 23n. 16,10.18.

32. Und er bob sein Angesicht auf zum Feinfer, und sprach: Ber ist bei mir hier? Da wandten sich zwei ober drei Rämmerer zu ihm.
33. Er sprach: Stürzet sie herab! Und sie Kürzten sie herab, daß die Wand und bie Kosse mit ihrem Blute besprenget wurden; und sie ward zertreten.

34. Und da er hinein tam, und gegessen und getrunten batte, sprach er: Besehet doch die Bersluchte, und begrabet sie; benn

fie ift eines Könige Tochter.

35. Da sie aber hingingen, sie zu begraben, fanden sie nichts von ihr benn ben Schäbel und Füße und ihre flachen Sände; 36. Und kanen wieder, und jagten es ihm an. Er aber sprach: Es ift's, das ber Gerr " geredet hat durch seinen Anecht Elia, ben Thisbiten, und gesagt: Auf dem Acker Jedrecels sollen die hunde der Jede Fleisch erstells in und gesagt: Auf dem Acker Jedrecels sollen die hunde der Jede Fleisch freisen; "18on.21,88.

37. Alfo ward das Aas Jebels wie Kot auf dem Felde im Acter Jesreels, daß man nicht sagen konnte: Das ist Febel.

### Das 1(). Kapitel.

Ausrottung bes Gefchlechte Ahabe und ber Baalspfaffen.

Uhab aber hatte siebenzig Söhne zu Samatia. Und Jehu schrieb Briefe, und sandte sie gen Samaria, zu den Obersten der Stadt Jesreel, zu den Altesten und Bormindern Ababs, die sauteten also:

2. Wenn biefer Brief zu euch tommt, bei benen eures Herrn Göbne find und Bagen, Roffe, feste Städte und Ruftung,

3. So fehet, welcher ber beste und geschick teste sei unter ben Söhnen eures Herrn, und jetzt ihn auf seines Baters Stuhl, und streitet für eures Herrn Haus.

4. Sie aber sürchteten sich gar sehr, und sprachen: Siehe, zwei Könige sind nicht gestanden vorihm; wie wollen wir denn stehen?

5. Und die über das Haus und über die Stadt waren, und die Altesten und Borminder sandten hin zu Jehu, und siehen ihm sagen: Bir sind beine Kneckte; wir wollen alles thun, was du uns sagest; wir wollen niemand zum Könige machen.

Thue, was dir gefällt.

G. Da fdrieb er ben anbern Brief ju ibuen, ber lautete alfo : Go ibr mein feib, und meiner Stimme geborchet, fo nehmet bie Baubter bon ben Mannern, eures Berrn Göbnen, und bringet fie zu mir morgen um biele Reit gen Jeereel. (Der Gobne aber bes Ronige waren bliebengig Dann, und bie Größeften ber Stabt jogen fie auf.) b Micht. 8,30.

7. Da nun ber Brief zu ihnen tam, nahmen fie bes Ronige Gobne, und ichlachteten bie fiebengia Mann, und legten ibre Baupter in Rorbe, und ichidten fie ju ihm gen Jeereel.

8. Und ba ber Bote fam, und fagte es ibm an und fprach: Sie baben bie Baupter ber Ronigefinder gebracht; fprach er: Legt fie auf zwei Saufen bor ber Thur am Thor bie morgen.

9. Und bes Morgens, ba er ausging, trat er babin, und fprach ju allem Bolf: 3br feib ja gerecht. Siebe, habe ich wiber meinen Berrn einen Bund gemacht, und ihn erwür get, wer bat benn biefe alle gefchlagen?

10. Go ertennet ibr ja, bag ' tem Wort bes herru ift auf bie Erbe gefallen, bas! ber herr gerebet bat wiber d bas baus Ahab, und ber Berr bat gethan, wie er ge redet bat burch feinen Anecht Glia. \*30f. 21,45. d 1 Kön. 21,22.

11. Alfo fchlug Jehn alle übrigen bom Saufe Abab zu Beercel, alle feine Großen. feine Bermanbten und feine Briefter, " bie baf ibm nicht einer überblieb; '2 Mof. 14,28

12. Und machte sich auf, jog bin, und fam ! gen Samaria. Unterwege aber mar ein Dirtenbaus.

13. Da traf Jehn an die Brilder Abasjas, bes Ronige Inbas, und fprach: Wer feib thi? Gie fprachen: Bir find Britber Abasjas, und gieben hmab, zu grußen bes Ronige Rinber und ber Ronigin Rinber.

14. Er aber fprach: (Breifet fie lebenbig! lind fie griffen fie lebendig, und schlachteten fie bei bem Brunnen am Birtenbaufe, gwei und vierzig Mann, und er ließ nicht

einen bon ihnen fibrig.

15. Und ba er von bannen jog, fand er ' Jonabab, ben Sohn Rechabs, ber ihm begegnete, und grufte ibn, und fprach ju ibm: Ift bein Berg richtig wie mein Berg mit beinem Bergen? Jonabab fprach: 3a. it es alfo, fo gieb mir beine Banb. Und er gab ihm feine Banb. Und er ließ ibn du fich auf ben Bagen fiten, / 3er. 35,6.

16. Und sprach: Komm mit mir, und fiche meinen Gifer um ben Berrn. Und fie fubreten ibn mit ibm auf feinem Bagen. 17. Und ba er gen Samaria fam, folug

er alles, was fibrig war bon Ahab zu Ga-

maria, bis daß er ihn vertilgte nach bem "Bort bes Berrn, bas er ju Elia gerebet 9 1 Ron. 21.21.22.

18. Und Jebu verfammelte alles Bolt. und ließ zu ihnen fagen: Abab bat " Baal wenig gebienet; Jebu will ibm beffer bie-4 1 Ron. 16,82.83. nen.

19. Go laft nun rufen alle Bropbeten Baale, alle feine Rnechte und alle feine Brie- . fter an mir, bag man niemanb bermiffe: benn ich habe ein großes Opfer bem Baal au thun. Wen man vermiffen wirb, ber foll nicht leben. Aber Jebu that foldes zu untertreten, bag er bie Diener Baals umbrächte.

20. Und Jehn fprach: Beiliget bem Baal

bas Feft, und lagt es auerufen!

21. Auch faubte Jehn in gang Bergel, und lieft alle Diener Baale tommen, bag niemanb übrig war, ber nicht fame. Und fie famen in bas Saus Baale, bag bas Saus Baale voll ward an allen Enben.

22. Da fprach er zu benen, bie über bas Mleiberhaus maren: Bringet allen Dienern Baals Rleiber beraus! Und fie brachten bie Rleiber beraus.

23. Und Behn ging in bie Rirche Baals mit Jonabab, bem Cobne Rechabe, nub iprach ju ben Dienern Baale: Forichet, und febet gu, bag nicht bier unter euch fei jemand bon bes Berrn Dienern, fonbern Baals Diener allein.

24. Und ba fie binein tamen, Opfer und Brandopfer ju thun, bestellte fich Sebu außen achtzig Mann, und fprach: Wenn ber Manner jemanb entrinnet, bie ich unter eure Banbe gebe, fo ' foll für feine Seele 1 Rön. 20,39. besielben Geele fein. 25. Da er nun bie Brandopfer vollenbet

batte, fprach Behn ju ben Trabanten und Rittern: Bebet bmein, und \* fchlaget jebermann, laft niemand beraus geben! Und fie schlugen sie mit ber Schärfe bes Schwerts. Und bie Trabanten und Ritter marfen fie weg, und gingen jur Stabt ber Rirche \* 1 Rin. 18,40. Baals.

26. Und ' brachten beraus bie Gaulen in der Rirche Baals, und verbrannten fie, A. 11,18.

27. Und gerbrachen bie Ganle Baals famt ber Rirche Baals, und machten ein beimlich Gemach baraus bis auf biefen Lag. 28. Alfo vertilgte Jehn ben Baal ans Merael.

29. Aber von ben Gunben Jerobeame, bes Sobnes Rebats, ber " Israel fünbigen machte, ließ Jehu nicht, von ben golbnen Ralbern ju Beth-El und ju Dan. " £18,2.11. 30. Und ber Berr ibrach ju Jebu: Darum

855

baß bu willig gewesen bist, zu thun, was mir gefallen hat, und hast am Dause Ahabs gethan alles, was in meinem Herzen wax, 7 sollen dir auf dem Stuhl Israels sitzen beine Kinder ins vierte Glieb. \*\$.15,12.

31. Aber boch hielt Jehn nicht, daß er im Gefet des herrn, des Gottes Israels, wansbelte von ganzem Herzen; benn er ließ nicht ven ben Günden Jerobeams, der Israel hatterfludigen gemacht.

hatte Aubigen gemacht.
24 Ru berfelben Zeit fing ber herr an, überdrüffig zu werben über Jorael; benn Safatt of iching fie in allen Grenzen Ivaels, Os. 8,12

38. Bom Jorban gegen ber Sonne Aufgang, bas ganze Lanb Gileab ber Gabiter, Kubeniter und Manassiter, von Aroer an, bie am BachArnonliegt, solieab wie Basan.

34. Was aber mehr von Jehn zu fagen ift, und alles, was er gethan hat, und alle seine Macht, siehe, das ist geschrieben p in der Chronika der Könige Beraels. P2Chron. 22,8

35. Und Jehu entschlief mit seinen Bätern, und sie begruben ihn zu Samaria. Und Trahas, sein Sohn, ward König an sciner Statt.

36. Die Zeit aber, die Schu über Ivracl regiert hat zu Samaria, sind acht und zwanzig Jahre.

### Bas 11. Kapitel.

Thrannei Athaljas. Isos' Stonung. Uthalja aber, " Uhasjas Mutter, ba fic fah, baß ihr Sohn tot war, machte fic fich auf, " und brachte um allen königlichen Samen. "R. 8,26, 62 Chron 22,10

2. Aber Joseba, die Tochter bes Königs Joram, Ahasjas Schwester, nahm Joas, ben Sohn Ahasjae, und stahl ibn aus bes Konigs Kindern, die zetötet wurden, und seiner Amme in der Schlassammer; und sie verdargen ihn vor Uthalja, daß er nicht getötet ward.

3. Und er war mit ihr verstedt im Hause bes Herrn sechs Jahre. Uthalza aber war

Konigin im Lanbe.

4. Im fiebenten Jahr aber faubte hin Jojaba, und nahm die Dberften über hunbert, mit ben hauptleuten, und die Trabanten, und ließ sie zu sich ins haus des herrn kommen, und machte einen Bund mit ihnen, und nahm einen Etd von ihnen im hause des herrn, und zeigte ihnen des s Sohn.

5. Und gebot ihnen und sprach: Das ist es, bas ihr thun follt. Euer ein britter Teil, die ihr bes Sabbaths angehet, sollen ber hat warten im Hause bes Kongo;

6. Und ein britter Teil foll fein am Thor Sur, und ein britter Teil am Thor, bas hinter ben Trabanten ift, und sollt ber hut warten am hanse Dtaffah.

7. Aber zwei Teile euer aller, bie ihr bes Cabbaths abgehet, follen ber hut warten im Saufe bes herrn um ben Rönig:

8. Und follt rings um ben Ronig end machen, ein jeglicher mit seiner Wehr in ber Sand; und wer herem zwischen die Band tommt, ber fterbe; baß ihr bei bem Ronige feib, wenn er ans- und eingehet.

9. Und die Obersten itber hundert thaten alles, wie ihnen Jojada, ber Priester, geboten hatte, und nahmen zu sich ihre Manner, die des Sabbaths angingen, mit benen, die des Sabbaths abgingen, und kamen zu bem Priester Jojada.

10. d Und ber Priester gab ben Hauptsteuten Spieße und Schilbe, die des Königs. David gewesen waren, und in dem Hause des Herrn waren.

11. Und die Trabanten standen um den udmig her, ein jeglicher mit seiner Bebe in der hand, von dem Winkel der Saufes jur Rechten bis jum Winkel jur Linken, jum Altar zu und zum Hause.

12. Und er ließ des könige Sohn hervor tommen, und seite ihm eine Kronc auf, und gab ihm das Zeugnis, und machten ihn zum Könige, und salbeten ihn, und fallugen bei Sände zusammen, und sprachen: Gind zu bein könige!

\*5 Debl. 17,10

zu bein Könige! "5 Mof. 17,10
13. Und da Athalja hörte das Geschrei
des Bolls, das zulies, kam sie zum Bolt in

das Haus des Herrn,

14. Und fah. Siehe, ba ftand der König an der Säule, wie es Gewohnheit war, und die Sanger und Trompeter bei dem Könige: und alles Bolf des Laubes war frühlich, und bliefen mit / Trompeten. Athalja aber gerriß ihre Kleider, und rief: Aufruhr, Aufruhr!

15. Aber ber Priester Jojaba gebot ben Obersten über hundert, die über das heer gesetzt waren, nut sprach zu ihren: Filhret sie zum hause hinaus in den hof; und wer ihr solget, der sterbe des Schwerts. Denn der Priester hatte gesagt, sie sollte nicht im Hause des Herrn sterben.

16. Und fie legten die Bande an fie; und fie ging hinein des Weges, ba die Roffe gum Sause des Königs gehen, und ward baselbit getötet.

17. Da machte Jojaba einen Bund zwischen bem herrn und bem Könige und bem Bolt, baß fie bes herrn Bolt fein sollten; also auch zwischen bem Könige und bem Volt.

18. Da ging alles Boll bes lanbes in bie Rirche Baals, und brachen feine Altare ab, und gerbrachen feine Bilbniffe recht mobl, und Mattan, ben Briefter Baale, ermirgeten fie bor ben Altaren. Der Briefter aber bestellte bie Umter im Saufe bes Berrn;

A R. 10,26.27. Richt. 6,25.

19. Und nahm die Oberften über bundert und bie Saubtleute und die Trabanten und alles Bolf bes Lantes, und führten ben Ronia binab vom Saufe bee Berrn, und tamen auf bem Wege bon bem Thor ber Trabanten zum Königshaufe; und er felte fich auf ber Rönige Stuhl.

20. Und alles Bolt im Lande war frohlich, und bie Stabt ward ftille. Athalia aber toteten fie mit bem Schwert in bes

Ronias Baufe.

21. Und Joas mar fieben Jahre alt, ba er König warb.

#### Das 12. Kapitel.

Regierung Joas', Ronige in Juba.

Im fiebenten Sabr Sebus marb " Joas Ronig, und regierte vierzig Jahre ju Jeinfalem. Seine Mutter bieß Bibea bon a 2 Chron. 24,1. Beer=Saba.

2. Und Joas that, was recht war, und bem Berrn wohlgefiel, fo lange ibn ber

Brufter Joiaba lebrte.

3. Ohne, b daß fie die Boben nicht abthaten; benn bas Bolf opferte und rauderte noch auf ben Boben. b St. 14,4.

- 4 Und Joas fprach zu ben Brieftern: 211= lee Gelb, bas geheiliget wirb, bag es in bas hans bee herrn gebracht merte, bas gange und gabe ift, bas Welb, fo jebermann giebt in bei Schätzung feiner Seele, und alles Gelb, bas jebermann von freiem Bergen opfert, baß es in des Berrn Bans gebracht werbe,
- 5 Das lagt bie Briefter zu fich nehmen, einen jeglichen von seinem Bekannten. Davon follen fie beffern, was banfällig ift am Daufe (Des Berrn), wo fie finden, bas banfallig ift.
- 6. Da aber Die Briefter bis ins brei und mangigfte Jahr bes Könige Joas nicht bef ferten, was baufällig war am Saufe,
- Wief ber könig Joas bem Priefter 30-Jada famt den Brieftern, und fprach zu ibnen: Barum beffert ihr nicht, was baufällig ift am Saufe? Go follt ihr nun nicht zu euch nehmen bas Gelb, ein jeglicher von feinem Belannten, fondern follt es geben zu bem, das banfällig ift am Saufe.
- b Und die Priefter bewilligten, vom Bolf nicht Geld zu nehmen, und bas Baufällige un Baufe zu beffern.
- 9 Da nahm ber Priefter Jojaba eine

Labe, und bobrte oben ein Loch barein, und fette fie aur rechten Sanb neben ben Mtar. ba man in bas Saus bes Berrn gehet. Unb bie Briefter, bie an ber Schwelle buteten. thaten barein alles Gelb, bas au bes Berrn Hause gebracht warb.

10. Benn fie bann faben, bag viel Gelb in ber Labe mar, fo tam bes Ronigs Schreiber berauf mit bem Hobenbriefter, und banben bas Gelb zusammen, und gableten es, mas für bee Berrn Saus gefunden marb.

11. Und man übergab bas Gelb bnen, die ba arbeiteten und beftellet ! ju bem Baufe bes Berrn; und fie beraus ben Bimmerleuten, bie ba und arbeiteten am Saufe bes Berrn,

12. Rämlich ben Daurern und Steinmeten, und benen, bie ba Solg und gehauene Steine tauften, bag bas Baufallige am Saufe bee Berrn gebeffert wurde, und aller, was fie fanden am Baufe zu beffern not fein.

13. Doch ließ man nicht machen filberne Schalen, Pfalter, Beden, Trompeten, noch irgend ein golbenes ober filbernes Gerate im Baufe bes Berrn bon foldem Gelb, bas zu bes Herrn Hause gebracht ward;

14. Sonbern man gab es ben Arbeitern, baß fie bamit bas Baufällige am Baufe

bes Berrn befferten.

15. Auch 'burften bie Manner nicht berechnen, benen man bas Gelb that, bag fie es den Arbeitern gäben, sondern sie hanbelten auf Glauben.

16. Aber bas Welb von Schuldopfern und Sündopfern ward nicht zum Baufe bes herrn gebracht; benn es war ber Briefter. 17. Bu ber Beit jog Bafael, ber Ronig ju Sprien, berauf, und ftritt miber Gath, und

gewann fie. Und ba Bafael fein Angeficht ftellte, zu Berufalem hinauf zu gieben,

18 Rahm Joas, ber Konig Judas, alle bas " Gebeiligte, bas feme Bater Jofaphat, Joram und Ahasja, bie Ronige Jubas, gebeiliget batten, und was er geheiliget batte, bagu allee Golb, bas man fand im Schat in bes Berrn Saufe und in bee Ronige Saufe, und fandte es Safael, dem Rönige zu Sprien. Da zog er ab von Zerufalem. d 1 Kön. 15,18.

19. 2Bas aber mehr von Joas zu fagen ift, und alles, was er gethan bat, bas ift geschrieben in ber Chronita ber Ronige '2 Chron. 24,1. Jubae.

20. Und / feine Rnochte emporten fich. und machten einen Bund, und schlugen ihn im Baufe Millo, ba man binab gebet ju Silla.

21. Denn Josabar, ber Sohn Simeaths.

und Josabab, ber Sohn Somers, feine ber Thronita ber Ronige Braels. Rnechte, folugen ibn tot. Und man begrub ihn mit feinen Batern in ber Stabt Davibe. Unb " Amagia, fein Gobn, warb Ronig an 9 R. 14,1. 2 Chron. 25,1. seiner Statt.

#### Das 13. Kavitel.

Regierung Joabas' unb Joas'.

Im brei und zwanzigsten Jahr Joas', bes Mes Ahasjas, bes Königs Jubas, ward Samaria ficbengchn Jahre; " R.10, 15.

and that, bas bem Berrn übel gefiel, und Manbelte ben Gfinben nach Jerobeams, be Sobnes Rebats, ber Israel fündigen muchte, und ließ nicht bavon.

3. Und bee Berrn Born ergrimmte über 38rael, und gab fie unter bie Banb b Bafaels, bes Königs zu Sprien, und Benhababs, bes Sohnes Bafaels, thr Leben lang. 68. 10,32.

4. Aber Joahas bat bes Berrn Angeficht. Und ber Berr erhörte ihn; benn er fab ben Jammer Israels au, wie sie ber König zu Sprien brangte.

5. Und ber Berr gab Ibrael einen " Beiland, ber fie aus ber Bewalt ber Syrer führte, bag bie Kinder Jorael in ihren Sut ten wobneten wie vorbin. St. 11,27.

6. Doch lieften fie nicht von ber Gunbe bes Hanfes Jerobeams, ber Israel fündigen machte, fonbern wandelten barinnen. Auch blieb fteben ber Bain gu Gamaria.

7. Denn es war bes Bolts Joahas' nicht mehr übergeblieben benn fünfzig Reiter, jehn Wagen und zehn taufend Aufwolks. Denn ber Rouig gu Sprien hatte fie umgebracht, und hatte sie gemacht wie d 1 Ron 20.10 Dreicherstaub.

8. Bas aber mehr von Joahas ju fagen ift, und alles, was er aethan bat, und feine Macht, siehe, das ist geschrieben in der Chronifa ber Könige Joraels.

9. Und Joahas entschlief mit seinen Batern, und man begrub ihn zu Samaria. Und fein Gobn Joan ward Ronig an feiner Statt.

10. 3m fieben und dreißigsten Jahr Joas', des Königs Judas, ward Joas, der Sohn Ioahas', König über Ibrael zu Samaria jechzehn Jahre;

11. Und that, das bem Berrn übel gefiel, und ließ nicht von allen Günben Jerobeams, des Sohnes Nebats, ber Israel fünbigen machte, fonbern manbelte barinnen.

12. Bas aber mehr bon Joas ju fagen ift, und was er gethan hat, und feine Macht, wie er mit Amazia, bem Könige Jubas, . 2. 14,8.11.12. 2 Chron. 25,18.21.22.

13. Und Joas entschlief mit feinen Batern, und Jerobeam faß auf feinem Stubl. Joas aber warb begraben au Samaria bei die Könige Israels.

14. Elifa aber warb frant, baran er auch starb. Und Joas, ber König Israels, fam ju ihm hinab, und weinte bor ihm, und fprach: Diein / Bater, mein Bater! Bagen Israels und seine Reiter!

15. Elifa aber fbrach zu ibm: Nimm ben Bogen und Bfeile! Und ba er ben Bogen und bie Bfeile nabm.

16. Sprach er jum Könige Ieraels: Spanne mit beiner Band ben Bogen! Und er fpannte mit feiner Sanb. Und Glifa legte feine Sand auf bes Ronige Bant,

17. Und fprach: Thue bas Fenfter auf gegen Morgen! Und er that es auf. Und Elifa fprach: Schiege! Und er fcog. Er aber fprach: Gin Bfeil bes Beite bom Beren, ein Pfeil bes Beils wiber bie Sprer: unb bu wirft die Gyrer folagen ju Aphet, bis fie aufgerieben finb.

18. Und er fprach: Rimm bie Bfeile! Und ba er fie nahm, fprach er jum Ronige 36raele: Schlage bie Erbe! Und er fcblug breimal, und ftand ftille.

19. Da ward ber Dlann Gottes zornia auf ihn, und fprach: Batteft bu fünf- ober fechemal gefchlagen, fo wurdeft bu bie Gyrer geichlagen haben, bis fie aufgerieben maren; nun aber wirst bu sie breimal schlagen.

20). Da aber Elifa geftorben mar, und man ibn begraben hatte, fielen bie Kriegsleute ber Moabiter ins land besselben Jahres.

21. Und es begab fich, daß fie einen Mann begruben; ba fie aber bie Kriegeleute faben, warfen fie den Diann in Elisas Grab. Und ta er binat tam, und bie Gebeine Glifas anrührte, warb er lebenbig, und trat auf feine Tuge.

22. Alfo zwang nun Bafael, ber König 311 Sprien, Israel, fo tang Boahas lebte.

23. Aber ber Berr that ibnen Gnade, und erbarmte fich ihrer, und wandte fich zu ihnen um feines Bunbes willen mit Abraham, Jaat und Jafob, und wollte fie nicht verberben, verwarf fie auch nicht von feis nem Angeficht bis auf bicfe Stunbe.

9 2 Mof. 2,24. 8 Mof. 26,42.

24. Und Bafael, ber König zu Sprien, ftarb, und fein Gobn Benhadad marb Sonig an feiner Statt.

25. Joas aber tehrte um und nahm bie Stäbte aus ber Sand Benhababe, bes Cohgeftritten bat, fiebe, bas ift gefchrieben in nes Bafaels, bie er aus ber Sanb feines Batere Joahas genommen hatte mit Streit. | Israel, bag ' ein jeglicher flob in feine . Dreimal folug ibn Joas, und brachte bie Stabte Beraels wieber.

#### Das 14. Kapitel.

Amazia und Afarja, Könige in Juba; Berobeam ber anbere in Ibrael.

Im anbern Jahr Joas', bes Sobnes Ivahas', bes Königs Israels, warb Amagia Ronig, ber Gobn Joas', bes Ronige Jubas. a 2 Cbron. 25.1.

2. Kunf und zwanzig Jahre alt war er, ba er Rönig warb, und regierte neun und amangig Jahre zu Berufalem. Geine Mutter bieß Joadban von Jerufalem.

3. Und er that, was bem Berrn wohlgefiel: boch nicht wie sein Bater David, sonbern wie fein Bater Joas that er auch.

4. Denn b bie Boben murben nicht abgethan, sonbern bas Bolt opferte und räuderte noch auf ben Boben. b St. 15,4

5. Da er nun des Königreichs machtig warb, fcblug er feine Rnechte, " bie feinen Bater, ben Rönig, gefchlagen hatten. St.12,20

- 6. Aber bie Rinder ber Lotichlager totete er nicht; wie es benn a geschrieben stehet im Befetbuch Dofes, ba ber Berr geboten hat und gefagt: Die Bater follen nicht um ber ift, bas ift " gefchrieben in ber Chronita ber Rinber willen fterben, und bie Rinber follen nicht um ber Bater willen fterben, fonbern ein jeglicher foll um feiner Gunbe willen d 5 Moj. 21,16 fterben.
- 7. Er fclug ' auch ber Chounter im Gal; thal gebn taufent, und gewann bie Stadt Sela mit Streit, und bieg fie Jaftheel bis auf biefen Tag. \*2 Cbron. 25.11.
- 8. Da fanbte Amagia Boten zu Joas, bem Sohne Joahas', Des Sohnes Jehns, bem Ronige Israels, und ließ ibm fagen: Komm ber, lag une mit emanber beseben!
- 9. Aber Joas, ber König Israels, fandte i ters Amazia. zu Amazia, bem Könige Jubas, und ließ thm fagen: Der / Dornstrauch, ber im & banon ift, fanbte gur Cebec im Libanon, und ließ ihr fagen: Gieb beine Tochter meinem Gobne jum Beibe! Aber bas Bilb auf bem Felbe im Libanon lief über ben Dornftrauch, und gertrat ibn. / Richt. 9,14.

10. Du haft bie Chomiter geschlagen, bes erhebt fich bein Berg. Babe ben Ruhm, und bleibe babeim! Warum ringest bu nach Unglud, baß bu falleft und Juba mit bir? 11. Aber Amazia gehorchte nicht. Da zog Joas, ber Ronig Israels, berauf; und fie

befahen fich mit einanber, er und Umagia, ber Ronig Jubas, ju \* Beth-Semes, bie in Juda liegt. \$2 Chron. 25,20.21. A 30f. 21,16.

Bilitte. 12 Cam. 18,17.

13. Und Joas, ber König Israels, griff Amazia, ben König Jubas, ben Gobn Joas'. bes Sohnes Ahasjas, ju Beth-Gemes; und tam gen Jerufalem, und zerrift bie Mauern Berufalems, von bem Thor Ephraim an bis an das Edthor, vier hundert Ellen lang.

14. Und anahm alles Gold und Silber und Gerate, bas gefunden marb im Baufe bes Beren und im Schats bes Renigebaufee, bazu bie Rinder zum Bfanbe, unb jog wieber gen Samaria. \* 1 Rom 14426.

15. Bas aber mehr von Joas au facht ift, bas er gethan bat, und feine Madt, unto wie er mit Amazia, bem Könige Jubas, geftritten bat, fiche, bas ift 'gefdrieben in Der Chronifa ber Könige Israels. 12 Chron. 25,17. 16. Und " Roas entschlief mit feinen Batern, und warb begraben zu Samaria unter ben Ronigen Jeracle. Und fein Gobn Jerobeam warb Ronig an feiner Statt. 3.13,13.

17. Amagia aber, ber Gobn 3000', bes Rönige Judas, lebte nach bem Tobe Joas', bes Sohnes Joahan', bes Rönige Jeraele, fünfzehn Jahre.

18. Bas aber mehr bon Amazia zu fagen "2 Cbron. 25,1 Rönige Judas.

19. Und fie machten einen Bund "wiber ihn zu Jerufalem; er aber floh gen Lachis. Und fie fanbten bin, ibm nach, gen Lachie, OR. 12.20. und töteten ibn bafelbit. 20. Und fie " brachten ihn auf Roffen, und er warb begraben ju Berufalem bei

seine Bater in ber Stabt Davibs. P M. 9,28. u. 23,30.

21. Und bas gange Bolf Jubas nahm 4 Marja in feinem fechgehnten Jahr, und machten ihn zum Könige anstatt seines Pa= 4 St. 15,1 2

22. Er bauete Clath, und brachte fie wieber zu Juda, nachbem ber Rönig mit fei-· R. 16,6. nen Batern entichlafen war.

23. 3m fünfzehnten Jahr Amazias, bes Sohnes Joas', bes königs Jubas, marb " Berobeam, ber Sohn Joas', Ronig über 36rael ju Samaria ein und vierzig Jahre; \* Poj. 1,1. Am. 1,1. u.7,9.

24. Und that, das bem Berrn übel gefiel, und ließ nicht ab von allen Gunben Jerobeams, bes Gohnes Rebats, ber Israel sinbigen machte.

25. Er aber brachte wieder bergu bie Grenze Israels von Bemath an bis ans Meer, bas im blachen Felbe liegt, nach bem Wort bes Berrn, bes Gottes Jeraele, bas er gerebet 12. Aber Juba warb gefchlagen vor hatte burch feinen Rnecht ' Jona, ben Gohn Amittais, ben Bropheten, ber bon Gath-2 3on. 1.1. Bepber mar.

26. Denn ber Berr fab an ben elenben Jammer Bergele, baff auch bie Berichloffenen und Berlaffenen babin waren, und tein Belfer mar in Israel.

27. Und ber Berr batte nicht gerebet, baff er wollte ben Ramen Israels austilgen unter bem himmel; und " half ibnen burch " **R**. 13,5. Jerobeam, ben Sohn Joas'.

28. Bas aber mehr von Jerobeam zu fagen ift, und alles, mas er gethan hat, und feine Macht, wie er gestritten bat, und wie er Damastus und Bemath wiedergebracht an Suba in Borael, fiebe, bas ift geschrieben in der Chronika der Könige Israels.

29. Und Berobeam entichlief mit feinen Batern, mit ben Ronigen Joracle. Und fein Sobn Sacharja marb Ronig anseiner Statt.

#### Das 15. Kapitel.

Regierung etlicher Ronige in Juba und Jergel. Im fieben und zwanzigsten Jahr Jerobeams, bes Ronigs Beraels, warb Ronia Afarja, " ber Gobn Amazias, bes Mönigs " 1 Chron. 3, 12. Jubas:

2. Und mar b fechgehn Jahre alt, ba er Ronig marb, und regierte zwei und funfzig Jahre ju Bernfalem. Geme Dautter bieß Rechalia von Jerufalem. b St. 11,21.

3. Und that, bas bem Berrn wohlgefiel, allerdinge wie fein Bater Amagia;

4. Ohne, ' baß fie bie Boben nicht abthaten; benn bas Bolf opferte und rauderte noch auf ben Boben. '2 Chron. 15,17. 5. Der Beir plagte aber ben Ronig, bag d er ausfätig war bis an feinen Tob, und mobnte in einem besonderen Saufe. 30tham aber, bes Ronigs Gobn, regierte bas , und richtete bas Bolt im Lanbe.

d 2 Chron. 26, 19. 43 Wief 13,46.

6. Bas aber mehr von Marja ju jagen ift, und alles, mas er gethan bat, fiche, bas ift geschrieben / in ber Chronita ber Ronige Jubas. 12 Chron. 26,1.

7. Und Afarja entschlief mit femen Batern, und man begrub ihn bei feine Bater ın ber Stabt Davids. Und scin Sohn Jotham marb Ronig an feiner Statt.

8. 3m acht und breißigften Jahr Afarjas, des Königs Judas, ward König Gacharja, ber Sohn Jerobeams, über Israel ju Gamaria feche Monate; 9 8. 14,29.

9. Und that, bas bem herrn übel gefiel, wie feine Bater gethan hatten. Er ließ nicht ab von ben Gunben Jerobeams, bes Gobnes Rebats, ber Israel fünbigen machte.

10. Und Sallum, ber Sohn Jabes', machte | 24. Und that bas bem Berrn abel gefiel;

einen Bund wiber ibn, und folig ibn vor bem Bolt, und totete ibn, und warb Ronig an feiner Statt.

11. Bas aber mehr bon Sacharia gu fagen ift, fiebe, bas ift gefchrieben in ber

Chronita ber Könige Jeraels.

12. Und bas ift's, bas a ber Berr Jehn gerebet batte: Dir follen Kinber ine vierte Glieb fiten auf bem Stuhl Jeraele; unb ift alfo gescheben. A . 2. 10,30.

13. Sallum aber, ber Cobn Jabes', marb Ronig im neun und breißigsten Jahr Afarjas, des Königs Judas, und regierte einen

Monat zu Samaria.

14. Denn Menahem, ber Sohn Gabis, 30g berauf von ' Thirza, und tam gen Samaria, und ichlug Sallum, ben Gobn 3abee', au Samaria, und totete ibn. und marb Ronig an feiner Statt. 41 Ron. 16,17.

15. Bas aber mehr von Sallum an fagen ift und seinem Bund, ben er anrichtete, fiebe, bas ift geschrieben in ber Chronita

ber Rönige Jaraels.

16. Dazumal ichlug Menabem Tirbiab und alle, bie barinnen maren, und ibre Grenze von Thirza, barum bag fie ibn nicht wollten einlaffen, und feblug alle ibre Schwangeren, und gerriß fie.

17. Im neun und dreißigften Jahr Marias, des Könias Judas, ward Konia Menaben, ber Gobn Gabis, über Israel gebn

Jabre zu Samaria:

18. Und that, das dem Berrn übel gefiel. \* Er ließ fein leben lang nicht von ben Gunten Jerobeams, bes Sobnes Rebats, ber Borael fündigen machte. \* R. 18,11. u. 14,24.

19. Und es tam Bhul, ber König von Affrrien, ind Land. Und Dienabem gab bem Bbal taufend Centner Gilber, bag er's mit ibm bielte, und befraftigte ibm bas Konigreid.

20. Und Menabem feste ein ' Gelb in Israel auf bie Reichsten, fünfzig Setel Silber auf einen jeglichen Mann, daß er's bem Ronige von Affprien gabe. Alfo gog ber Monig von Affprien wieder beim, und I Q. 28.85. blieb nicht im Lande.

21. Bas aber mehr von Menabem gu fagen ift, und alles, mas er gethan bat, fiche, das ift geschrieben in ber Chronita ber Könige Jeraele.

22. Und Menabem enticblief mit feinen Batern, und Belabja, fein Gobn, marb

Ronig an feiner Statt.

23. 3m fünfzigften Jahr Afarjas, bes Ronigs Judas, ward Ronig Betabia, ber Sohn Menohems, über Israel ju Samaria zwei Jahre;

benn " er fieft nicht von ber Gunbe Jerobeams, bes Sobnes Rebate, ber Israel fünbigen machte. m St. 10,29. u. 14,24.

25. Und es machte Befab, ber Gobn Remaljas, feines Ritters, " einen Bunb wiber ibn, und foling ibn zu Samaria im Balaft bes Ronigsbaufes, mit Argob und Arje, und funfaig Mann mit ibm von ben Rinbern Gileads, und totete ibn; und warb " R. 11.19. Ronig an feiner Statt.

26. Bas aber mehr von Betabia ju fagen ift, und alles, mas er gethan bat, fiebe, bas ift geschrieben in ber Chronita ber Ro-

nige Jeraele.

27. 3m zwei und fünfzigften Jahr Marias, bes Ronias Jubas, marb Ronia Befab. ber Cobn Remaljas, fiber Israel ju Gamaria zwanzig Jahre;

28. Und that, bas bem Berrn übel gefiel; benn er ließ nicht von ber Ginbe Jerobeams, bes Sohnes Nebats, ber Israel

fündigen machte.

29. Bu ben Beiten Befabe, bee Monige Braele, tam Thiglath-Bilefer, ber Ronig au Affprien, und nahm " Sion, Abel, Beth-Maecha, Janoah, Rebes, Bazor, Gileab und Walilaa, bas gange Land Haphtbali, unb fuhrte fie meg gen Affprien. "2 Chron. 16,4.

30. Und Gofea, ber Gobn Glas, machte? einen Bund wiber Belab, ben Gobn Remal-108, und schlug ibn tot, und ward Könia an iemer Statt im zwanzigsten Jahr Jothams, PR. 12,20 u. 14,19.

des Sohnes Uffas.

31. Was aber mehr von Betab ju fagen nt. und alles. was er getban bat. fiche. bas m geschrieben in ber Chronita ber Stonige Jeraele. 92 Cbron. 28,6

32. Im andern Jahr Belahe, des Gobnes Remaljas, bes Königs Israels, ward " Rönig Jotham, ber Gohn Uffas, bes Rö 2 Cbron. 27,1. nigs Jubas.

33. Und war ffinf und zwanzig Jahre alt, ba er Ronig marb, unb ' regierte fechzebn Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter bieß Berufa, eine Tochter Babots. \* R. 16,2.

34. Und that, bas bem herrn wohlgefiel, allerbinge wie fein Bater ' Ufia gethan f St. 14,3. batte:

35. Ohne, daß sie die Höhen nicht abthaten; benn bas Bolt opferte und rancherte noch auf ben Boben. Er bauete bas bobe Thor am Baufe bes Berrn.

36. Bas aber mehr von Jotham zu fagen ist, und alles, was er gethan hat, fiehe, bas ift geschrieben in " ber Chronita ber Ronige Jubas. " 2 Chron. 27,1.

37. Bu ber Beit bob ber Berr an, ju

Sprien, und Belah, ben Gobn Remal-3d.7.1.

38. Und Jotham entschlief mit feinen Batern, und ward begraben bei feine Bater in ber Stabt Davibs, feines Baters. Und Ahas, fein Gobn, marb Ronig an feiner Statt.

#### Das 16. Kapitel.

Abas und feine Regierung.

Im fiebenzehnten Jahr Befahs, des Sohnes Remaljas, marb Ronig " Abas, ber Sobn Jothams, bes Ronigs Judas. "2 Chron. 28,1.

2. Zwanzig Jahre mar Abas alt, ba er Ronig warb, und ' regierte fechzehn Sabre zu Bernfalem; und that nicht, mas bem Berrn, feinem Gott, wohlgefiel, wie fein Bater David.

3. Denn er manbelte auf bem Bege ber Ronige Jaraels. Dazu'lieft er feinen Gobn burche Keuer geben nach ben Greueln ber Beiben, bie ber Berr vor ben Rinbern 36rael vertrieben batte; ° . 17,31.

4. Und that Opfer, und raucherte auf ben Boben und auf ben Bugeln und unter allen arünen Bäumen. d R. 17,19.

5. Dazumal jog ' Regin, ber Ronig ju Sprien, und Betab, ber Gobn Remaljas, König in Israel, binauf gen Jernfalem, ju ftreiten, und belagerten Abas; aber fie tonnten fle nicht gewinnen.

6. Bu berfelben Beit brachte Regin, Ronig in Sprien, / Glath wieber an Sprien, und ftich die Juden aus Glath; aber bie Sprer tamen, und wohneten barinnen bis auf f &. 14,22. biefen Taa.

7. Aber Abae fanbte Boten gu Dhiglath. Buefer, bem Ronige ju Affprien, und ließ ibm fagen: 3ch bin bein Rnecht und bein Sohn; tomm berauf, und hilf mir aus ber Band bee Könige ju Sprien und bee Ronige Jeraele, Die fich wider mich haben 9 R. 15,29. 1 Cbron. 6,6. aufgemacht.

8. Und Mhas \* nahm bas Gilber und Golb, bas in bem Saufe bes Berrn und in ben Schätzen bes Ronigebaufes gefunden warb, und fanbte bem Ronige gu Affprien 41 Rön. 15,18. Beichente.

9. Und ber Ronig ju Affprien ' geborchte ibm, und jog berauf gen Damastus, und gewann fic, und führte fie weg gen Rir, und · 1 Ron. 15,20. tötete Rezin.

10. Und ber Ronig Abas jog entgegen Thiglath Bilefer, bem Ronige ju Affprien, gen Damastus. Und ba er einen Altar fab, bergu Damastus mar, fanbte ber Rönig Mhas besfelben Altars Ebenbilb unb Gleichnis jum fenden in Juba " Regin, ben Konig ju Briefter Uria, wie berfelbe gemacht war.

11. Und Uria, ber Briefter. baute einen Altar, und machte ibn, wie ber Ronig Mbas m ihm gefanbt hatte von Damastus, bis ber Ronig Abas von Damastus tam.

12. Und ba ber König von Damastus fam. und ben Altar fab, opferte er barauf;

- 13. Und gunbete barauf an fein Branbopfer und Speisopfer, und gog barauf fein Trantopfer, und ließ bae Blut ber Dantopfer, bie er opferte, auf ben Altar fprengen.
- 14. Aber ben ehernen Altar, ber bor bem Berrn ftanb, that er weg, baf er nicht ftanbe amifchen bein Altar und bem Saufe bes Berrn, fonbern feste ihn an bie Ecte bes Altare gegen Ditternacht.
- 15. Und ber Ronig Ahas gebot Uria, bem Briefter, und fprach: Auf bem großen MItar follft bu angunben bie Branborfer bes Morgens und Die Speisopfer bee Abente und bie Brandopfer bes Konige und fein Speisopfer und bie Branbopfer alles Bolfs im Lande famt ihrem Speisopfer und Tranfopfer: und alles Blut ber Brand opfer und bas Blut aller andern Opfer follft bu barauf fprengen; aber mit bem ebernen Altar will ich benfen, was ich mache.

16. Uria, ber Briefter, that alles, mas

ihm ber König Abas bieß

17. Und ber König Abas brach ab bie Geiten an ben Gestüblen, und that Die Reffel oben babon: unb bas Deer that er bon ben ebernen Ochsen, bie barunter waren, und feste es auf bas fteinerne Bflafter.

18. Dam bie Dede bes Gabbathe, bie fic am Baufe gebauet hatten, und ben Bang bes Ronigs außen wandte er jum Baufe bes

Beren, bem Könige ju Affprien zu Dienft. 19. Was aber mehr von Ahas zu fagen ift, bas er gethan hat, fiebe, bas ift aefcbrieben in ber Chronifa ber Ronige Jubas. 2 Chron.28,1.

20. Und Ahas entschlief mit feinen Batern, und ward begraben bei feine Bater in ber Stadt Davide. Und ! Biefia, fein Sohn, ward Ronig an femer Statt.

1 Mt 18 1 2 Cbron 29.1

# Das 17. Kapitel.

Unter hofea werben bie gehn Stamme gen Ufin-rien geführet.

3m zwölften Jahr Ahae', des Könige Bu bas, ward Ronig uber Jorael gu Gamaria Hofea, der Sohn Glas, nenn Jahre;

- 2. Und that, bas bem Berrn übel gefiel; boch nicht wie bie Könige Jeraels, bie bor ibın waren.
- 3. Bider benfelben jog berauf Salmanaffer, ber König zu Affprien. Und Hofea ward

- 4. Da aber ber Ronig zu Affprien inne ward, bag Dofea einen Bund anrichtete, und Boten hatte ju Go, bem Könige in Agupten, gefanbt, und nicht barreichte Beidente bem Ronige ju Affprien alle Jahre, belagerte er ihn, und legte ihn ine Befananis. 5. Und ber König zu Affprien zog auf bas gange land, und gen Samaria, unb belagerte fie brei Jabre.
- 6. Und im neunten Jahr Bofeas gewann ber Ronig zu Affprien Samaria, und führte 36rael weg gen Affprien, und fette fie ju Balah und zu Babor, am Baffer Gofan und in ben Stäbten ber Meber.
- 7. Denn ba bie Rinber Israel miber ben Berrn, ihren Gott, fünbigten, ber fie aus Agyptenland geführet hatte aus ber Banb Bharaos, bes Romgs in Agopten, und anbere Götter fürchteten.
- 8. Und manbelten "nach ber Beiben Beife. bie ber Berr vor ben Andern Israels vertrieben hatte, und mie bie Ronige Israels St. 16.3. tbaten:
- 9. Und die Rinder Israel b fcmudten ibre Gaden wiber ben Berrn, ibren Gott. bie boch nicht aut maren: nämlich, baf fie fich Soben baueten in allen Städten, beibes, in Echlöffern und feften Städten:

b Jer. 2,22.23. 30h. 9,40.41

- 10. Und richteten Saulen auf und Saine auf allen hoben Singeln und unter 'allen arfinen Bäumen: ' st. 16,4. 1 Kön. 14,23.
- 11. Und räucherten bafelbft auf allen Bohen wie die Beiben, die ber Berr bor ibnen meggetrieben batte : und trieben boje Stude. bamit fie ben Berrn ergurneten; d.R. 16,8.
- 12. Und bienten ben Goten, Davon ber Berr zu ihnen gefagt hatte: \* 3hr follt fol-"= 900f. 20, 2.3. 1L 28, 13. ches nicht thun:
- 13. Und wenn der herr bezeugte in Jerael und Juba durch alle Bropheten und Schau. er, und ließ ihnen fagen: / Rebret um bon euren bofen Wegen, und haltet meine (9ebote und Rechte nach allem Gefet, bas ich euren Batern geboten babe, und bas ich ju euch gefanbt habe burch meine Anechte, bie 1 3ec. 25,5 Bropheten:
- 14. Go geborchten fie nicht, fonbern barteten ihren Raden, gleich bem Raden ibrei Bater, bie nicht glaubten an ben Berrn, ibren Gott;
- 15. Dagn verachteten fie feine Webote, und feinen Bund, ben er mit ihren Batern gemacht hatte, und feine Beugniffe, bie er unter ibnen that, sonbern manbelten ihrer Gitelfeit nach, und wurben eitel ben Beiben nach, bie um fie ber wohneihm unterthan, bag er ihm Geschente gab. ten, von welchen ihnen ber Berr geboten

batte, fle follten nicht wie fle thun: 9 3 Mof. 18,24.

- 16. Aber fie verließen alle Gebote bes Berrn, ibres Gottes, und a machten fich amei gegoffene Ralber unb Baine, unb beteten an alles Beer bes himmels, und bie-1 Kön. 12,28. neten Baal.
- 17. Und ließen ihre Göbne und Töchter burche Feuer geben, und gingen mit Beisfagen und Baubern um, und übergaben fich, au thun, bas bem Berrn ilbel gefiel, ibn gu ergitrnen:
- 18. Da ward ber Berr febr gornig über Berael, und 'that fie von feinem Angeficht, bag nichte überblieb benn ber Stamm SP. 23.27. Juba allein.
- 19. Dazu bielt auch Inba nicht die Gebote bes Berrn, ihres Gottes, und manbelten nach ben Sitten Isracle, bie fie gethan hatten.
- 20. Darum verwarf ber Berr allen Samen Israels, und brangte fle, und gab fic in bie Banbe ber Rauber, bis baf er fie verwarf von seinem Anachicht.
- 21. Denn & Jørael ward geriffen vom Baufe Davide; und fie machten gum Ronige Berobeam, ben Gobn Mebate. Derfelbe manbte Israel binten ab vom Berrn, unb machte, baß fie fcwer fünbigten. 1.Ron. 12,20.
- 22. Alfo wanbelten bie Rinber Bergel in allen Gunden Jerobeams, Die er angerich tet hatte, und ließen nicht davon,
- 23. Bis ber Berr Jorael von feinem An gesicht that, ' wie er gerebet hatte burch alle jeme Anechte, die Bropheten. Also ward 382 , rael aus feinem Lande meggeführt gen Affinrien bis auf biefen Zag. Ber. 25,9. Dof. 1,6. 24. Der Ronig aber ju Mffprien ließ tom
- Brael. Und fie nahmen Samaria ein, betet au, und bem opfert; und wohneten in berfelben Städten.
- nen, und ben Berrn nicht fürchteten, fandte ber Berr " lowen unter fie, die erwürgeten " bei 11,15
- 26. Und fie ließen bem Rönige ju Affprien fagen: Die Beiben, bie bu haft bergebracht, und bie Stäbte Samarias bamit befett, wiffen nichts von ber Weise bes Gottes im Laube; barum hat er Lowen unter fie gefandt, und siehe, dieselben toten sie, weil fie nicht wiffen um bie Weife bes Gottes im Lanbe.
- 27. Der König ju Affprien gebot und iprach: Bringet babin ber Briefter einen. Die von bannen find weggeführt; unb giebet bin, und wohnet bafelbft; und er lehre fie Die Beife bes Gottes im Lande.

- 28. Da tam ber Briefter einer, bie bom. Samaria weggeführt maren, und fette fidau Beth-El, und lebrte fie, wie fie ben Berrn fürchten follten.
- 29. Aber ein " jegliches Bolt machte feinen Gott, und thaten fie in bie Saufer auf ben Bohen, bie bie Samariter machten, ein jegliches Bolt in ihren Stabten, bar-" 3on. 1.6. innen sie wobueten.
- 30. Die von Babel machten Guffoth-Benoth. Die von Chuth machten Nergel. Die von Bemath machten Mima.
- 31. Die von Avva machten Ribebas und Tharthat. Die von Sepharvaim o perbrannten ihre Göbne bem Abrammelech und Anammelech, ben Gottern berer bon . R. 16,8. u. 21,2. 5 Moj. 18,10. Sepharvaim. 32. Und weil fie ben Berrn auch fürchteten, machten fie fich Briefter auf ben Boben aus ben Unterften unter ihnen, und thaten fie in bie Baufer auf ben Boben.
- 33. Alfo fürchteten fie ben Berrn, und bieneten auch ben Göttern nach eines jealichen Bolle Beife, von bannen fie bergebracht waren.
- 34. Und bis auf biefen Tag thun fie nach ber alten Beife, baf fie weber ben Berin fürchten, noch ihre Sitten und Rechte thun nach bem Gefet und Be bot, bas ber Berr geboten hat ben Rin bern Jatobe, welchem er ben Namen 38rael aab.
- 35. Und machte einen Bund mit ibnen. und gebot ihnen und fprach: Fitrchtet feine andre Götter, und betet fie nicht an. und bienet ihnen nicht, und obfert ihnen ' micht;
- men von Babel, von Antha, von Avva, von | 36. Sonbern ben Berrn, ber euch aus Demath und Sepharvaim, und befette bie Aguptenland geführt hat mit großer Rraft Stadte in Samaria auftatt ber Rinder und ausgerecktem Arm, ben fürchtet, ben
  - 37. Und bie Sitten, Rechte, Gefete und 25. Da fie aber anhoben, baselbst zu wob (Bebote, Die er euch hat beschreiben laffen, bie haltet, baß ihr barnach thut allewege, und nicht andre Götter fürchtet;
    - 38. Und bee Bunbes, ben er mit euch gemacht bat, vergeffet nicht, baß ihr nicht andre (Botter fürchtet;
    - 39. Conbern " ffirchtet ben Berrn, euren (Sott; ber wirb euch erretten von allen P 1 Sam. 12.24 euren Teinben.
    - 40. Aber biefe gehorchten nicht, fonbern thaten nach ihrer borigen Beife.
    - 11. Alfo fürchteten biefe Beiben ben Berrn. und bieneten auch ihren Boten. Alfo thaten auch ihre Rinder und Rindesfinber, wie ihre Bater gethan baben, bis anf biefen Taa.

## Das 18. Kavitel.

Bei ber Regierung Sieffiae wird Jerufalem von Sanberib belagert.

3m britten Jahr Dofcas, bes Gobnes Glas, bes Ronigs Israels, warb Ronig " Distia, ber Sohn Abas', bes Rönige Jubas; a R. 16,20. 2 Chron. 29,1.

- 2. Und mar fünf und zwanzig Jahre alt, ba er Ronig warb, und regierte neun und amangig Jahre gu Jernfalem. Geine Mutter bieg Abi, eine Tochter Sacharjas.
- 3. Und b that, was bem Berrn wohlgefiel, wie fein Bater David. b 3ef. 38.3.
- 4. Er that ab bie Höben, und gerbrach bie Gaulen, und rottete die Bame aus, und gerftieft bie eberne Schlange, bie ' Dofe gemacht batte; benn bis zu ber Beit batten ihr bie Rinber Israel geräuchert, und man bieß fie Debuftban. 1 Moj. 21,8.9.

5. Er vertrauete bem Berrn, bem Gott 38raels, dbag nach ihm feines gleichen nicht war unter allen Königen Inbas, noch bor d & 23,25. ihm gewesen.

6. Er bing bem Berrn an, und 'wich nicht hinten von ihm ab, und hielt feine Gebote, Die ber Berr Dlofe geboten batte. '1 Cam 12,20, Bf. 119,51.102.

- 7. Und ber Berr war mit ibm; und wo er auszog, I handelte er fluglich. Dazu warb er abtrunnig vom Ronige zu Affprien, und f 1 Sam. 18,11. war ihm nicht unterthan.
- 8. Er schlug auch bie Philister bis gen Gaza und ihre Greage von ben Schlöffern an bis an bie festen Stäbte.
- 9. 3m vierten Jahr histias, bes Königs Jubas, (bas war bas fiebente Jahr Hofeas, des Sobnes Glas, bes Konigs Jeracle,) ba gog Salmanaffer, ber König zu Affprien, berauf wider Samaria, und belagerte sie,
- 10. Und gewann fie nach brei Jahren; im fechften Jahr Bistias, bas ift, im nennten Jahr Hofeas, bes Konigs Israels, ba ward Samaria gewonnen.
- 11. Und ber Ronig zu Mffprien " führte Israel weg gen Affprien, und fette fie gu Balah und Babor, am Baffer Gefan und AS 17,6. in die Städte ber Meber,
- 12. Darum baß fie nicht gehordt batten ber Stimme bes Berrn, ihres Gottes, unb übergangen hatten feinen Bunh, und alles, mas Moje, ber Ruecht bes Berrn, geboten hatte; berer hatten fic feinem gehordet, noch aetban.
- 13. 3m vierzehnten Jahr aber bes Königs Sistia ' jog berauf Sanberib, ber Ronia au Affprien, wiber alle fefte Stabte Jubas, und nahm fie ein. \_ 12 Chron. 32,1. 3cf. 86,1,. ten um ber Bagen und Reiter willen.

- 14. Da fandte Sietia, ber Ronig Jubas. jum Ronige bon Affprien gen Lachis, unb ließ ihm fagen: 3d babe mich verfundiget. febre um von mir; was bu mir auflegeft. will ich tragen. Da legte ber Ronig pon Mffprien auf Bistia, bem Ronig Jubas, brei hundert Centner Gilber und breifig Centner Golb.
- 15. Alfo gab Sistia alle bas Gilber, bas im Baufe bes Berrn und in ben Schäten bee Ronigsbaufes gefunden marb.
- 16. Bu berfelben Beit gerbrach Sielia, ber Ronig Judas, bie Thilren am Tembel bes herrn und die Bleche, die er jelbft batte überziehen laffen, und gab fie bem Ronige von Affprien.
- 17. Und ber Rönig von Affprien fanbte Tharthan, und ben Ergfammerer, und ben Rabfate von Lachie, jum Könige Diefia mit großer Macht gen Bernfalem, und fie zogen berauf. Und ba fie binfamen, bielien fie an ber Bafferarube bei bem oberen Teich. ber ba liegt an ber Strafe auf bem Ader bes QBalfmüllers,
- 18. Und riefen bem Romac. Da fam beraus zu ihnen & Eliakim, ber Sohn Hilkias. ber Bofmeifter, und Sebena, ber Schreis ber, und Joah, ber Gobn Maphs, ber Kanzler.
- 19. Und ber Eigschente fprach zu ihnen: Lieber, fagt bem könig Siefia: Go fpricht ber große Rönig, ber Rönig von Affprien: Was ift bas für em Trot, barauf bu bich verläffeft?
- 20. Deinft bu, ce fei noch Rat unb Macht, gu ftreiten? Borauf verläffeft bu benn nun bich, bag bu abtrunnig von mir bift geworden?
- 21. Giebe, verläffest bu bich auf biefen gerftofinen Robrftab, auf Agupten? welcher, fo fich jemand barauf lebnet, wird er ibm in die Sand geben, und fie burchbobren. Also ist Pharav, ber König in Agpp ten, allen, die fich auf ihn verlaffen.
- 22. Db ibr aber wolltet ju mir fagen: Wir verlaffen uns auf ben Berrn, unfern (nott; ift's benn nicht ber, bes Soben und Altare Diotia bat abgethan, und gefagt gu Buba und ju Jerufalem: 1 Bor biefem Altar, ber zu Berufalem ift, follt ihr anbeten? 12 Moj. 20,24.
- 23. Min gelobe memem Berrn, bem Ronige von Affprien; ich will bir zwei taufend Roffe geben, ob bu mogeft Reiter bagu geben.
- 24. Wie willft bu benn bleiben bor ber geringften herrn einem bon meines herrn Unterthanen? und verläffeft bich auf Mgpp-

25. Meinft bu aber, ich fei ohne ben Berrn berauf gezogen, bag ich biefe Stätte perberbe? Der Berr " bat's mich gebeifen: Biebe binauf in bies Land, und #2 Sam. 16,10. perberbe es!

26. Da fprach Cliafim, ber Cobn Silfias. und Sebena und Joah jum Erzichenten: Rebe mit beinen Knechten auf Sprifch, benn wir verfteben es; und rebe nicht mit une auf Mibifd bor ben Obren bee Bolte.

bas auf ber Mauer ift.

27. Aber ber Erzichente ibrach zu ibnen: Sat mich benn mein Berr zu beinem Berrn ober ju bir gefanbt, bag ich folche Borte rebe? 3a, ju ben Dlannern, bie auf ber Mauer fiten, bag fie mit euch ihren eignen Dift freffen, und ihren Barn faufen.

28. Alfo ftanb ber Erzichente, und rief mit lauter Stimme auf Bubifc, und rebete und iprach: Boret bas Wort bes großen Rönigs,

res Königs von Affprien!

29. So fpricht ber Mönig: Laft euch Diefia nicht auffeten; benn er vermag euch nicht zu erretten bon meiner Sand.

- auf ben Berrn, bag er faget: Der Berr wird une erretten, und biefe Stadt wird | bein Gott, geboret bat: fo bebe bein Gebet nicht in die Banbe bes Ronigs von Affprien aegeben werben.
- 31. Gehorchet Bietig nicht! Denn fo fpricht ber König von Affprien: Rebmet an tia zu Jefaja tamen, meine Gnabe, und tommt zu mir beraus, fo foll jebermann " feines Weinftod's unb feines Feigenbaume effen, und feines Brun-\* 1 Kön 4.25. nens trinfen.
- 32. Bis ich tomme, und hole euch in ein Land, bas eurem Lanbe gleich ift, ba Rorn, Moft, Brot, Bemberge, Olbannie, Ol und Bonig innen ift; fo werbet ihr leben blei ben, und nicht fterben. Geborcht Diefta nicht; benn er verführet euch, bag er fpricht: Der Berr wird une erretten.
- 33. Paben auch bie " Götter ber Beiben em jeglicher fein land errettet von ber Sand des Königs von Affprien?

2 Chron. 32,13. 3cj. 10,10.11

34. Wo find die Götter zu Bemath und Urphad? Wo find bie Götter gu Gepharbaim, Bena und Imma? Saben fie auch Samaria errettet bon meiner Banb?

35. Wo ift ein Gott unter aller Lanbe (bottern, die ihr Land haben von meiner Daud errettet, bağ ber Herr follte Jerufalem von meiner Band erretten?

36. Das Bolf aber fchwieg ftille, und antwortete ihm nichts; benn ber Ronig batte nige von Affprien gethan haben allen gangeboten und gefagt: Antwortet ihm nichts. ben, und fie verbannet; und bu follteft er-37. Da tam Eliatim, ber Sohn hillias, rettet werben?

ber Dofmeifter, und Gebena, ber Goreiber. und Joah, ber Sohn Afaphe, ber Rangler, zu histia mit zerriffenen Aleibern, und fagten ihm an bie Worte bes Erzichenten.

### Das 19. Kavitel.

Sanheribe Trot und Macht wirb auf Sietias Gebet gebrochen und gertrennet.

Da " ber König Histia bas hörte, zerriß er feine Rleiber, und legte einen Gad an, unb ging in bas Saus bes Beren,

- 2. Und fanbte Gliatim, ben Sofmeifter. und Sebena, ben Schreiber, famt ben alteften Brieftern, mit Gaden angetban. ju bem Bropheten . Jefaja, bem Gobne b 3ef. 1.1. Amoz':
- 3. Und fie fprachen ju ihm: Go fagt histia: Das ift ein Tag ber Rot und Scheltens und Lafterns; Die ' Rinber find getommen an bie Geburt, und ift teine Rraft ba ju gebaren. 4 3cf. 13.8.
- 4. Ob vielleicht ber Berr, bein Gott, boren wollte alle Borte bes Erzichenten, ben fem Berr, ber Ronig von Affprien, gefanbt 30. Und laft euch Siefia nicht vertroften | bat, Bobn ju fprechen bem lebenbigen Gott, und zu ichelten mit Borten, bie ber Berr. auf für die übrigen, bie noch vorbanden
  - 5. Und d ba die Anechte bes Königs Dis-
  - 6. Sprach Jesaja zu ihnen: Go fagt eurem Berrn: Go fpricht ber Berr: Kurchte bich nicht vor ben Worten, bie bu geboret haft, bamit mich bie Rnaben bes Ronigs von Afforien geläftert baben.
  - 7. Giebe, ich will ihm einen Beift geben, baß er ein Gerucht boren wird, und wieber in sein Land ziehen; und will ihn burchs Schwert fällen in feinem Lanbe.

\* St. 7,6. u. 19,37

- 8. Und ba ber Erzichenke wieder tam, fand er ben König von Affprien ftreiten wiber Libna; benn er hatte gebort, bag er von Lachis gezogen war.
- 9. Und ba er borte bon Thirbata, bem Romae ber Mobren: Siebe, er ift ausgezogen, mit bir au ftreiten, wandte er um, und fanbte Boten ju Diefia, und ließ ihm fagen:
- 10. Go fagt hietta, bem Ronige Judas: Laft bich beinen Gott nicht auffeten, auf ben bu bich verläffest, und fprichft: / Beru falem wirb nicht in bie Sand bes Konige / R. 18,30. non Afforien gegeben werben.
  - 11. Giebe, bu haft gehöret, mas bie Rb-

12. Saben ber Beiben Götter auch fie errettet, welche meine Bater haben verberbet: Gosan, Haran, Rezeph und bie Kinder Ebens, bie zu Thelassar waren? 22.18,88.

18. Wo ift ber König zu Hemath, ber König zu Arphab und ber König ber Stadt Sepharvaim, Hena und Iwwa?

14. Und ba Siefia ben Brief von ben Boten empfangen und gelesen hatte, ging er hinauf jum hause bes herrn, und breistete ibn aus vor bem berrn,

15. Lind betete vor dem herrn und sprach: her, Gott Bracks, der du über Cherubim sithest, du bift allein Gott unter allen Sönigreichen auf Erben, du hast himmel und Erbe gemacht. \(^3\mathbb{P}\_1.80,2.u.99,1\)

16. Herr, neige beine Ohren, und bore; thue beine Augen auf, und fiebe, und hore die Worte Sauheribs, ber hergefandt bat, 50bn au fprechen bem lebenbigen Gott.

11 Sam. 17,10.

17. Es ift mabr, Berr, die Rönige von Affprien haben bie Beiben mit bem Schwert annaebracht und ibr Lanb.

18. Und haben ihre Götter ine Feuer geworfen. Denn es waren nicht Götter, sonbern Menschenbände Wert, holz und Steine; barum haben fie fie umgebracht.

19. Run aber, Herr, unfer Gott, bilf uns aus feiner Sand, auf bag alle Königreiche auf Erben erfennen, bag bu, herr, allein Gott bift.

20. Da sandte Jesaja, der Sohn Amog', 30 Sistia, und ließ ibm sagen: So spricht der Herr, der Gott Israels: Bas du zu mir gebetet hast um Sanherib, den König von Afsprien, das habe ich gehöret.

21. Das ist's, bas ber herr wiber ibn gerebet hat: Die Jungfrau, die Tochter Zion, verachtet dich und spottet beiner; die Tochter Jerusalem schüttelt ihr Haupt

22. Wen hast bu gehöhnet und gelästert? Über wen hast du beine Stumme erhoben? | Du hast beine Augen erhoben wiber ben Beiligen in Israel.

23. Du haft ben Herrn burch beine Boten gehöhnet, und gesagt: \* Ich bin burch die Menge meiner Wagen auf die Höhen ber Berge gestiegen, auf den Seiten bes Libanon; ich habe seine hohen Cebern und auserlesenen Tannen abgehauen, und bin gestommen an die änsterste herberge bes Waldels seines Karmels; \* 3ef. 37, 24.

24. 3ch habe gegraben und ausgetrunten bie fremben Baffer, und habe vertrochnet mit meinen Aufjohlen bie Seen.

25. Saft bu aber nicht geboret, bag ich an feiner Statt.

foldes lange jubor gethan habe, und von Anfang habe ich's bereitet? Run jett aber habe ich's tommen laffen, baß fefte Stäbte wilrben fallen in einen wilften Steinhaufen,

26. Und die darinnen wohnen, matt werben, und sich sürchten und schänen müßten, und werben wie das Gras auf dem Felde und wie das 'grüne Kraut, wie Heu auf den Dächern, das verdorret, che denn es reif wird.

1Pl. 92,8. u. 129,6.

27. Ich weiß bein Wohnen, bein Aus- und Einzieben, und baß du tobest wider mich. 28. Beil "du benn wider mich tobest, und bein Übernut vor meine Ohren herauf genommen ist, so will ich dir einen King an beine Nase legen und ein Gebiß in bein Maul, und will dich den Weg wiedernun

m 1 Ron. 20,28.

29. Und bas" sei bir ein Zeichen: In diesem Jahre iß, was gertreten ist; im audern Jahr, was selber wächst; im britten Jahr fäct, und erntet, und pflanget Weinberge, und esset ihre Krischtete. "36:37,80.

führen, ba bu ber gefommen bift.

30. Und die Tochter Judas, die errettet und übergeblieben ist, wird fürder unter sich wurzeln, und über sich Frucht tragen.

31. Denn von Jerusalem werden ausgeben, die übergeblieben sind, und die Erretteten vom Berge Zion. "Der Esser des Geren Zebanth wird selches thun. "3es. 9.7. 32. Darum spricht ber berr vom Könige zu Afsprien also: Er soll nicht in diese Stadt fommen, und keinen Pieil darein schießen, und kein Schilb davor kommen, und soll keinen Ball barum schütten,

33. Sonbern er foll ben Weg wieberum ziehen, ben er gefommen ift, und foll in biefe Stabt nicht tommen; ber berr fagt es.

34. Und P ich will diese Stadt beschirmen, daß ich ihr belse um memerwillen, und um Davide, meines Anechts, willen. PR.20.6.
35. Und in derselben Nacht suhr aus der Engel des Herrelben Nacht sin Lager von Affyrien hundert und fünst und achtigt tausend Nann. Und da sie sich des Morgens frühe ausmachten, siehe, da lag es alles eitel tote Leichname.

36. Also brach Sanherib, ber König von Affprien, auf, und zog weg, und tehrte um, und blieb zu Ninive.

37. Und da er anbetete im Hause Ristochs, seines Gottes, fichingen ihn mit dem Schwert Abrammelech und Sareger, seine Söhne, und sie entrannen ins Land Ararat. Und sein Sohn Affar-Pabdon ward Lönig an seiner Statt. \*2 Epron. 28, 21. 26, 37,28.

## Bas 20. Kapitel.

Sieflas Rrantbeit, Lebeneverlangerung, Ebraeis und Abicieb.

Ru ber Reit warb " Biefig tobfrant. Und ber Brobbet Jefaja, ber Gobn Amog', tam au ibm, und fprach ju ibm: Go fpricht ber Berr: Beidide bein Saus: benn bu wirft fterben, und nicht leben bleiben.

\* 2 Chron. 32,24. 3ef. 38,1.

2. Er aber manbte fein Antlit gur Band. und betete jum Berrn und fbrach:

3. Ach, Berr, gebente boch, bag ich vor bir treulich gewandelt habe und mit rechtichaffenem Bergen, und habe gethan, bas bir wohlgefällt. Und histia weinte febr.

4. Da aber Jesaja noch nicht zur Stabt balb binansgegangen war, kam bes Herrn

Wort zu ihm und fprach:

- 5. Rebre um, und fage Sieha, bem Fürsten meines Bolts: So spricht ber Herr, der Gott beines Baters David: 3ch babe dein Geber geböret, und beine Ebränen gefeben. Siebe, ich will bid gefund machen: am britten Tage wirft bu binauf in bas Saus bes Berrn geben;
- 6. Und will fünfzehn Jahre zu beinem leben thun, und bich und b biefe Stadt erret ten von bem Könige zu Affprien, und biese Stadt beidirmen um meinetwillen und um meines Anechts David willen.
- 7. Und Jefaja fprach: Bringet ber ein Stud Feige! Und ba fie das brachten, leaten fie es auf die Drufe: und er wart geiunb. º 3ef. 38, 21.
- 8. Histia aber iprach zu Jesaja: Welches ift bas Beichen, bag mich ber Berr wirb gefund machen, und ich in bes herrn haus binauf geben werbe am britten Tage?
- 9. Jefaja fprach: Das Beichen wirft bu baben vom Berrn, daß ber Berr thun wird, was er geredet hat: Soll ber Schatten zehn Stufen furber geben, ober gehn Stufen jurild geben?

10. Bisfig iprach: Es ift leicht, bag ber Schatten zehn Stufen nieberwärts gehe; das will ich nicht, sondern daß er zehn Stufen binter fich jurlid gebe.

11. Da rief ber Brophet Jefaja ben Berrn an; und d ber Schatten ging hinter fich gurlid gehn Stufen am Beiger Ahas', bie er d Sef. 38,8. mar niebermarts gegangen.

12. Bu ber Beit ' fandte Brobach, ber Sohn Balebans, bes Sohnes Balebans, Ronig ju Babel, Briefe und Gefchente ju Bistia; benn er hatte gehoret, bag Bistia Jef. 89,1. frank war geweien.

und geigte ibnen bas gange Schatbaus, Silber, Golb, Spezerei und bas befte DI und bie Barnifchlammer und alles, was in feinen Schäten borbanben mar. Es war nichts in feinem Saufe und in feiner gangen Berrichaft, bas ibnen Bistia nicht zeigte.

14. Da fam Bejaja, ber Prophet, ju bem Könige Histia, und fprach zn ihm: Was haben biefe Leute gefagt? Und mober find fie ju bir getommen? Bistia fprach: Sie find aus fernen ganben au mir gefommen. von Babel.

15. Er fprach: Bas baben fie gefeben in beinem Saufe? Sistia fprach: Gie baben alles gefeben, was in meinem Sanfe ift. und ift nichte in meinen Schaten, bas ich ibnen nicht gezeiget batte.

16. Da fprach Befaja zu Biefia: Bore bes

Berrn Bort:

17. Siehe, es kommt bie Zeit, bağ / alles wird gen Babel weggeführt werben aus beinem Saufe, und mas beine Bater acianimelt baben bis auf biefen Lag, unb wird nichts übergelaffen werben, fpricht ber R. 94,15.14. Herr.

18. Dazu bie Kinber, bie von bir tommen, bie bu zeugen wirft, werben genommen werben, baß fic & Rammerer feien im Balaft bes Könige zu Babel. Dan. 1,8.

19. Sietia aber fprach zu Befaia: \* Das ift gut, bas ber Berr gerebet bat. Unb fprach weiter: Es wird boch Friede und Treuc fein zu meinen Beiten. \*1 Cam. 8,18.

20. Bas mehr bon Bistia ju fagen ift, und alle feine Dlacht, und was er gethan bat, und ber Teich und bie Bafferrobre, bamit er Baffer in bie Stabt geleitet bat, fiebe, bas ' ift gefchrieben in ber Chronita ber Ronige Jubas. '2 Cbron. 29,1. u. 32,30.

21. Und Sietta entschlief mit feinen Batern; und Danaffe, fein Gobn, marb Ronig an feiner Statt.

Bas 21. Kapitel.

hiftorie von Manaffe und Amon, ben Ronigen Bubas.

Manasse war zwölf Jahre alt, da er \* König warb, und regierte fünf und fünfzig Jahre au Jerufalem. Seine Mutter bieß 4 9 Chron. 88,1. Hephzibah.

2. Und er that, bas bem Berrn übel gefiel, nach ben Greneln ber Beiben, Die ber Berr vor den Kindern Israel vertrieben hatte;

3. Und verfehrte fich und baute bie Boben, bie fein Bater Bistia hatte abgebracht, und richtete Baal Altare auf, und machte 13. Histia aber war frohlich mit ihnen, | Baine, wie Ahab, ber Konig Israels, gethan batte, und betete an allerlei Beere am schulbiges Blut, bis bag Jerusalem bier Dimmel, und biente ibnen;

4. Und baute Altare im Baufe bes Berru, bavon ber berr gefagt batte: 3ch will meinen Ramen au Berufalem feten. 55 900f. 12,5.

5. Und er baute allen Sceren am Simmel Altare in beiben Bofen am Baufe bes · St. 23,12. derm.

G. Und lieft d feinen Gobn burche Reuer geben, und achtete auf Bogelgeschrei und Beiden, und hielt Wahrfager und Beidenbeuter, und that bee viel, bas bem Berrn übel gefiel. bamit er ibn erzürnte.4 3Mof. 18,21

7. Er fette auch einen Baingoten, ben er gemacht hatte, in bas Baus, von welchem ber Berr ju David und ju Calomo, feinem Sohne, gefagt barte: In Diefem Baufe und au Berufalem, Die ich erwählet babe aus allen Stammen Joraels, will ich meinen 4 1 Ron. 8,29. u. 9,3. Namen setzen ewiglich,

8. Und will ben Jug Israels nicht mehr bewegen laffen vom Lanbe, bas ich ihren Bätern gegeben babe: so boch, so fie balten und thun nach allem, bas ich geboten babe, und nach allem Gefette, bas mein Knecht Moje ibnen geboten bat.

9. Aber fie gehorchten nicht, fonbern Manaffe verführte fie, baß fie arger thaten benn bie Beiben, Die ber Berr vor ben Rinbern 38rael vertilget hatte.

10. Da rebete ber Berr burch feine Ruechte, bie Bropheten, und fprach:

- 11. Darum / bag Dlanaffe, ber Ronig Jubas, bat biefe Greuel gethan, bie arger find benn alle Greuel, fo bie Amoriter gethan baben, bie bor ibm gewesen finb, und bat auch Juba fündigen gemacht mit feinen Göten:
- 19.23,26. 2 Chron. 33,9. 3er 15,4. \$1 ston 12,30. 12. Darum fpricht ber Berr, ber Gott 3sraels, alfo: Siebe, ich will Unglud über Berufalem und Juba bringen, baft \* wer es boren wird, bem follen feine beiden Db-

41 Cam 1,11 Jet 19,3.

ren gellen;

13. Und will über Jerufalem Die Dieß fcuur Samarias gieben und bas Gewicht bes Baufes Abab; und will Bernfalem ausichutten, wie man Schuffeln ausichuttet, und will fie umftürzen;

14. Und ich will etliche meines Erbteils überbleiben taffen, und fie geben in die Baube ihrer Teinde, daß fie ein Raub und

Reißen werben aller ibret Fembe;

15. Darum bag fie getban haben, bas mir ubel gefällt, und haben mich eizuenet von bem Lage an, ba ihre Bater aus Hanvten gezogen fint, bis auf biefen Zag.

16. And bergog Manaffe febr viel un

und ba voll marb; ohne bie Gunbe, bamit er Juba fünbigen machte, baß fie thaten, bas bem Berrn übel gefiel.

17. Bas aber mebr bon Manaffe au iagen ift, und alles, was er gethan bat, und feine Gunbe, Die er that, fiebe, bas ift \* geschrieben in ber Chronita ber Ronige Judas. 12 Cbron. 33,1.

18. Und Danaffe entichlief mit feinen Batern, und ward begraben im Garten an feinem Baufe, nämlich im Garten Ufas. Und fein Cobn Amon ward Ronig an feiner Statt.

19. Bwei und zwanzig Jahre alt mar Amon, ba er Rönig warb, und regierte zwei Jahre ju Berufalem. Geine Deutter bieß Diefullemeth, eine Tochter Barug' von 12 Chron. 38,21.

20. Und that, bas bem Berrn übel gefiel. wie fein Bater Manaffe gethan hatte,

21. Und wandelte in allem Bege, ben fein Bater gewandelt batte, und biente ben Göten, welchen fein Bater gebienet batte. und betete fie an.

22. Und verließ ben Berin, feiner Bater Gott, und wandelte nicht im Bege bes

Berru.

23. Und feine Anechte " machten einen Bund wiber Amon, und toteten ben Ronig \*\* 2 Chron. 24,25. in femem Saufe.

24. Aber bas Bolt im Lande ichlug alle. Die den Bund gemacht batten wiber ben Monig Amon. Und bas Bolt im Ranbe machte Jofia, feinen Gobn, jum Konige an feiner Statt.

25. Bas aber Amon niebr gethan bat. fiebe, bas ift " gefchrieben in ber Chronita \*2 Chron. 38,21. der Könige Judas.

26. Und man begrub ibn in feinem (Brabe, im Garten Ufas; und fein Sohn Jofia wart König an feiner Statt.

## Das 22. Kapitel.

Unter Bofia mirb bas Gefenbuch gefunben

Bofia " war acht Jahre alt, ba er Ronig wart, und regierte ein und breifig Jahre gu Bernfalem. Geine Mutter bieg Jedida, eine Tochter Adajas, von Baglath. "2 Chron. 84.1

2. Und that, bas bem Berrn wohlgeftel, und manbelte in allem Bege feines Baters David, und 'wich nicht weber gur Rechten 6 R. 18,3. \* 301. 23,6 noch zur Linfen.

3. Und im achtzehnten Jahr bes Königs Bofia, jandte ber König bin Gaphan, ben Sobn Azaliat, Des Sobnes Mefullams, ben Schreiber, in bas Daus bes Beren, und iprad).

4. Webe hinauf zu bem Dobenpriefter Bil-

fia, bağ man ihnen gebe bas Welb, bas zum Saufe bes Berrn gebracht ift, bas bie Buter an ber Sowelle gefammelt baben vom Bolt;

5. Daß fie es a geben ben Arbeitern, bie beftellet find im Saufe bee Berrn, und acben es ben Arbeitern am Baufe bes Berrn, baß fie beffern, was baufallig ift am Baufe. d 2 Cbron. 34,10.

6. Rämlich ben Zimmerleuten und Bau leuten und Maurern und benen, Die ba Dolg und gebauene Steine faufen follen, bae Baus ju beffern;

7. Doch ' bag man teme Rechnung von ibnen nehme bom Gelbe, bas unter ibre Sant gethan wirt, fontern bag fie auf

Glauben bandeln.

8. Und ber Bobepriefter Billia fprach gu bem Schreiber Sapban: / 3ch babe bas Gefetbuch gefunden im Baufe bee Beren. Und Billia gab bas Buch Capban, bag er 2 Chien 31.15 ce laie.

9. Und Saphan, ber Edneiber, brachte co bem Rouige, und fagte es ibm wieber und iprach: Deine Ruechte baben bas (belb zu / (brab verfammelt werbeft, und beine Augen ianimen gestoppelt, bas im Hause gefunden ift, und baben es ben Arbeitern gegeben, Die bestellet fint am Baufe bee Berin.

10. Auch fagte Capban, ber Echreiber, bem Ronige, und fprach: Silfia, ber Brie fter, gab mir ein Buch. Und Carban lae es voi dem Köniac.

11. Da aber bei Monia borte Die Worte im Gefenbuch, gerriß er feine Mleiber. "Efr 9,8

12. Und ber König gebot Silfia, bem Briefter, und Ahilam, bem Gobne Za rbane, und Achbor, bem Cobne Michaige. unt Capban, tem Schreiber, unt Maia, tem Ancchte bes Monige, und fprach:

13 Gebet bin, und fraget ben Berin fin mich, für bas Bolf und für gang Juda um Die Worte biefes Buche, bas gefunden ift : benn es ift ein großer Grimm bes herrn, ter über une entbrannt ift, barum bag unfere Bater nicht geborcht baben ben 28er Un biefes Buche, baf fie thaten alles, mas aumen geschrieben m

14. Da ging bin Billia, bei Briefier, Abi lam, Achbor, Capban unt Maja gu bei Prophetin Bulba, bem Beibe Callume, bee Sohnes Thinvas, Des Sohnes Barbame, es Buters bei Meiber, unt fie mobnte gu beinfalem im anbern Teil: und fie rebeten

15. Sie aber sprach zu ihnen: So spricht Deri, ber Gott Joracle: Gagt beni Manne, der euch zu mir gefandt hat:

Unglud über biefe Stätte und ihre Einwoh

ner bringen, alle Worte bes Befetes, bie der Rönig Judas bat laffen lefen.

17. Darum baf fte mich verlaffen unb andern Göttern geräuchert baben, baf fie mich eraftrneten mit allen Werten ibrer Dande, barum wird mein Grimm fich wiber biefe Etatte angunden, und nicht ausgelöschet werben.

18. Aber bem Könige Judas, ber euch gefandt bat, ben Berrn ju fragen, fout ibr jo fagen: Go fpricht ber Berr, ber Gott

Jeracle:

'R 12,15.

19. Darum, baß bein Berg erweicht ift über ben Worten, Die bu geboret haft, unb haft bich gebemutiget bor bem Berrn, ba bu borteft, was ich geredet babe wider biefe Stätte und ibre Emwohner, daß fie follen eine Bermuftung und Fluch fein, und baft beine Mleiber gerriffen, und baft geweinet por mir, fe babe ich ce auch erboret, fpricht ber Berr.

20. Darum will ich bich gu beinen Batern fammeln, baf bu mit Frieden in bein nicht feben alle bas Ungliid, bas ich aber biefe Etatte bringen will. Und fie fagten co bem Kömge wieber.

## Das 23. Kavitel.

Bofig teiniget ben Gotteebienft. Regierung ber Ronige Joabas unt Jojafim.

Und ber Rönig sandte big, und es " verfammelten fich zu ibm alle Alteften in Buba " 2 Cbron. 34,29. und Berufalem.

2. Und ber Ronig ging binauf ine Baus bes Berrn, und alle Männer von Juda, und alle Emwebner zu Bernfalem mit ibm, Briefter und Bropbeten, und alles Bolf. beibe. flein und groß; und man las vor ihren Dbren alle Worte Des Buche vom Bunbe, bae im Saufe bee Berin gefunden mar.

3. Und bei Ronig trat an eine Saule, unb machte einen Bund vor bem Berrn, baß fie follten wandeln dem Gerru nach, und balten feme Gebote, Beugniffe und Rechte von gangem Beigen und von ganger Geele, baft fic aufrichteten Die Worte Diefes Buntes, Die geschrieben ftanben in biejem Buch. Und allee Boll trat in ben Bunt 6 301. 24,25.

4. Und bei Mönig gebot bem Bobenvriefter Billia und ben Brieftern bei andern Orb. nung und ben Butern an bei Schwelle, bag fie fellen and bem Tempel bes Beren then allee Beng, bas bem Baal und bem Bain unt auem Deer bee himmels gemacht mar. Und verbrannten fie außen bor Je-16. Se fpricht ber Berr: Siebe, ich will rufalem im Thal Ribron, und ibr Staub · R. 21,3 marb getragen gen Betb.El.

5. Und er that ab bie Ramarim, welche bie Ronige Jubas hatten geftiftet, ju rauchern auf ben Boben in ben Stabten Jubas unb um Jerusalem ber; auch bie Räucherer bes Baal und ber Sonne und bes Monben und ber Planeten und alles Beers am Himmel.

6. Und liek ben Sain aus bem Saufe bed herrn führen binaus bor Bernfalem, an den Bach Ribron, und verbraunte ibn am Bach Ribron, und machte ibn zu Staub, und warf ben Stanb auf bie Graber bei gemeinen Yeute.

7. Und er brach ab bie Baufer ber Burer. bie an bem Saufe bes Berrn maren, barin nen bie Beiber wirften Baufer jum Sain.

8. Und er lieft tommen alle Briefter aus ben Städten Judas, und verunreimigte bie Boben, ba bie Briefter rauderten, von Beba an bis gen Beet-Ceba; und brach ab bie Höben in den Thoren, die in der Thur des Thors maren Jojuas, bes Ctabtvogte, wel des war gur Linten, wenn man gum Thor ber Stabt gebet.

9. Doch batten die Briefter der Böben me geopfert auf bem Altar bee Berrn gu Je rufalem, fonbern afen bes ungefanerten

Brote unter ihren Brubein.

10. Er vernnremigte auch das Thorbeth im Thal ber Rinber hinnom, bag a nie mant feinen Gobn ober feine Tochter bem Moloch durche Tener ließe geben. 43 Dlof. 18,21

- 11. Und that ab die Roffe, welche die Ro nige Inbas batten ber Sonne gesetzt un Einagnge bes Baufes bes Berrn, an bei Rammer Rethan-Dielecte, bes Rämmerers. ber zu Barmarim mar; und bie Bagen ber Sonne verbrannte er mit Keuer.
- 12. Und bie 'Altare auf bem Dach im Saal bes Mhas, bie bie Ronige Jubas gemacht hatten, und bie Altare, Die Manaffe gemacht batte in ben zwei Bofen bes Saufes bes herrn, brach ber Ronig ab, und lief von bannen, und warf ihren Staub in ben 'R 11,18 Bach Kibron.
- 13. And bie Boben, bie vor Berufalem maren, zur Rechten am Berge Dasbith, bie / Salomo, ber Könia Israels, gebauet batte Afthoreth, dem Greuel von Bidon, und Ramos, bem Grenel von Dleab, und Milfom, bem Greuel ber Rinber Ammon, verun-1 1 Ron. 11.7 reinigte ber Ronig,
- 14. Und gerbrach die Säulen, und rottete aus bie Baine, und füllte ihre Stätte mit Dienichenknochen.
- 15. Auch ben Altar au Beth-El, Die Sobe. die Berobeam gemacht hatte, ber Gobn Re-

Altar brach er ab und bie Bobe, und berbrannte bie Bobe, und machte fie gu Stant, 91 Ron. 12,32. und verbrannte ben Sain.

16. Und Jofia mandte fich, und fab bie Graber, bie ba maren auf bem Berge: unb fanbte bin, und ließ " bie Anochen aus ben Grabern holen, und verbraunte fie auf bem Altar, und vernnreinigte ibn nach bem Wort bes herrn, bas ber Dann Gottes ausgerufen batte, ber folches ausrief.

4 1 Ron. 13,2.

17. Und er fprach: Bas ift bas für ein Grabmal, bas ich febe? Und bieleute in ber Stadt fprachen ju ibm: Es ift bas (Brab bee · Dlannes Gottes, ber von Juba tam, unb rief foldes aus, bas bu gethan baft miber ben Altar ju Beth El. · 1 Ron. 13.30.

18. Und er fprach: Laft ibn liegen; niemanb bewege feine Gebeine. Alfo murben feine Gebeine errettet mit ben Gebeinen bes Bropbeten, ber bon Camaria gefommen

19. Er that auch meg alle Baufer ber Boben in ben Stabten Samarias, welche bie Rönige Israels gemacht batten, zu erzürnen; und that mit ihnen allerdinge, wie er ju Beth El gethan batte.

20. Und er opferte alle Briefter ber Boben, die baselbst maren, auf den Altaren. und verbraunte alfo Dlenfchenbeine barauf.

und fam wieber gen Berufalem.

21. Und ber Stönig gebor bem Bolf und jprach: \* Baltet bem Berrn, eurem Gott, Baffah, wie es gefchrieben ftebet im Buch # 3 Chron. 85,1. biefes Bundes.

22. Denn es mar fein Baffab jo gehalten als biefes von ber Richter Beit an, Die 38 rael gerichtet baben, und in allen Beiten ber Könige Jeraele und ber Monige Inbas;

23. Sondern im achtzebnten Jahr bes Abnige Jofia marb bice Baffab gebalten

bem Berin zu Jerufalem.

24. Auch fegte Jofia aus alle Babriager, Beichenbeuter, Bilber und Gögen und alle Grenel, die im Lande Juda und zu Jerufalem erschen wurden, auf daß er aufrichtete bie Worte bes (Befetes, die gefchrieben standen im Buch, das Bilfia, der Briefter, fand im Hause des Herrn.

25. Seines ' gleichen mar bor ibm tem Konig gewesen, ber so von ganzem Berzen, von ganger Seele, von allen Kraften fich jum Beren betehrte nach allem Gefet Defee; und nach ibm tam feines gleichen nicht auf.

26. Doch tehrte fich ber Berr nicht von bem Grimm feines großen Borne, bamit bate, ber Israel Unbigen machte, benfelben er über Juba ergurnet war um alle ber Meigungen willen, bamit ibn " Manaffe # 2 Cbron. 83,9. gereizet batte.

27. Und ber Berr fprach: 3ch will Juba auch von meinem Angesicht thun, " wie ich Asrael meggethan babe, und will biefe Stabt vermerfen, Die ich ermablet hatte, nämlich Jerufalem, und bas Baus, " bavon ich gefagt babe: Dlein Rame foll bafelbft \* M 17,18 º 1 Mon. 8,29. fein.

28. Bas aber mehr bon Jofia ju fagen ift, und alles, was er gethan hat, fiebe, bas ift geschrieben " in ber Chronita ber Ronige Indas. P 2 Cbron. 31.1.

29. Bu feiner Zeit zog Bharao Necho, der König in Naupten, berauf wider ben Rönig von Affprien an bas Baffer Bbrath. Aber ber Ronig Jofia jog ibm entgegen, und ftarb zu Degibbo, ba er ibn gefeben 92 Cbron 35,20. batte.

von Megibbo, und brachten ihn gen Jerufalem, und begruben ibn in feinem Grabe. Und bas Bolf im Laube nahm Joahas, ben Cobn Jofias, und falbeten ibn, und machten ibn jum Ronige an feines Batere "2 Chion 35,22. Statt.

31. Drei und gwangig Jahre war 30 abas alt, ba er König warb, und regierte brei Monate zu Bernfalem. Seine Mutter bieß Samutal, eine Lochter Jeremias von l'ibna.

32. Und that, bas " bem Beren fibel ge fiel, wie seine Bäter gethan batten.

**1 K**ön. 11,22 33. Aber Pharao Recho ' fing ibn gu Ribla im Lande Bemath, bag er nicht re gieren follte zu Bernfalem: und legte eine Schatzung auf bas Land, bunbert Centner Gilber und einen Centner (Gold. ' Sof 19,4.

34. Und Bharao Necho machte jum Ro nige Gliafim, ben Cobn Jofias, anftatt jeines Batere Jofia, und manbte feinen Namen Jojafim. Aber Joahas nabm er, | Berufalem, und famen an bie Stadt mit und brachte ibn gen Agppten; baselbst | Bollwerf. itarb er.

35. Und Jojafim gab bas Gilber und (Bold Pharao; boch " fchätte er bas Land, daß er folches Gilber gabe nach Befehl Bharaos; einen jeglichen nach feinem Bermögen schätzte er am Silber und (Bolt unter bem Bolf im Laube, bag er ee bem **4** St. 15,20.

Pharao Necho gäbe. 36. Fünf und zwanzig Jahre alt war 30jakim, ba er König ward, und regierte elf Jahre ju Berufalem. Seine Mutter bieß Sebuba, eine Tochter Bebajas von Ruma. 37. Und that, bas bem Berrn übel gefiel, wie seine Bater gethan batten. \*2.24,9.19.

Das 24. Ravitel. Bon brei Ronigen in Juba : Jojafim, Jojabin und Rebeffia.

Bu feiner Beit jog herauf Rebutabnegar, ber Ronig zu Babel; und Jojatim warb ihm unterthänig brei Jahre; und er manbte fich, und ward abtrilinnig von ibm.

2. Und ber Berr ließ auf ibn Rriegefnechte tommen aus Chalbag, aus Sprien, aus Moab, aus ben Rinbern Ammon, und lieft fie gen Buba fommen, bag fie ibn umbrachten nach bem Bort bee Berrn, bas er gerebet batte burch feine Anechte, bie Propheten.

3. Ce geschah aber Juba also nach bem Wort bee Berrn, bag er fie von feinem Augeficht thate, um ber Gunben willen

Manaffee, Die er gethan batte:

4. Auch um a bes unichulbigen Blute mil 30. Und feine Anechte führeten ibn tot len, bag er vergoß, und machte Jerufalem voll mit unidultigem Blut, wollte ber Berr a R. 21,16. nicht veracben.

5. Was aber mehr zu fagen ift von Joiafim, und alles, mas er gethan bat, fiebe. bae ift geschrieben " in ber Chronita ber Rönige Jubag. 42 Chron. 36,4.

6. Und Jojatim entschlief mit feinen Batern; und fein ' Sohn Jojachin warb Ro '2 Cbron. 36.8. nig an seiner Statt.

7. Und ber König in Agupten zog nicht mehr aus feinem Lande; benn ber König zu Babel batte ihm genommen alles, was bee Ronige in Agupten mar, bom Bach Napptens an bis an bas Waffer Bhrath.

8. Achtzebn Jahre alt war Jojachin, ba er Kömg warb, und regierte drei Monate zu Bernfalem. Seine Mutter bieg Rebuftha, eine Tochter Elnathans von Berufalem.

9 Und that, bas bem Berrn übel gefiel. wie sein Bater gethan batte.

10. Bu ber Beit jogen herauf bie Rnechte Nebukadnezars, des Königs zu Babel, gen

11. Ilud da Rebutabnezar zur Stadt fam und feine Rnechte, belagerte er fie.

12. Aber Jojachin, ber König Judas, ging beraus jum Könige von Babel mit feiner Mutter, mit feinen Rnechten, mit feinen Oberften und Rammerern; und ber Ronig bon Babel nahm ibn auf im achten Jahr feines Königreiche:

13. Unt 'nabm von bannen beraus alle Schätze im Hause bes Herrn und im Hause bes Rönigs, und zerichlug alle golbene Befaße, bie Salomo, ber Ronig Joraele, ge-macht hatte im Tempel bes herrn, wie benn ber Berr gerebet batte. **\* S**P. 20,17.

d 2 Chron. 36,6.

14. Und führte weg bas gange Berufalem, alle Oberften, alle Gewaltigen, gehn tanfend Gefangene und alle Zimmerleute und alle Schmiebe, und ließ nichte fibrig benn

geringes Bolt bes Lanbea.

15. Und führte meg Ibjadin gen Babel, bie Mutter bes Ronige, Die Beiber bee Ronige und feine Rammerer; bagu die Dtachtigen im Lande führte er auch gefau-/ 3cr. 21.1 gen von Jerufalem gen Babel,

16. Und mas ber beften Yeute maren, ficben taufent, und bie Zimmerleute unb Schmiebe, taufent, alle ftarte Rriegemanner; und ber Romg bon Babel brachte fie

gen Babel.

17. Und ber Ronig von Babel machte Mathania, feinen Better, jum Ronige an feiner Statt, und wandelte feinen Ramen Bebetia. d Ser 52.1

18. Gin und zwangig Jahre alt war Bebeffia, da er Ronig warb, und regierte elf Jabre ju Berufalem. Seine Mutter bieß Bamital, eine Tochter Jeremias bon libna.

19. Und er that, bas bem Berrn ibel ge-

fiel, wie Joiafim gethan batte.

20. Denn ce geichab alfo mit Bermatem und Juba aus bem Born bes Berrn, bis bak er fie von feinem Angeficht würfe. Und \* Bebefig ward abtrinnig vom Könige gu Habel. 1 Jet 52, 1

Bas 25. Kapitel.

Bon ber Berftörung ber Stadt Jerufalem, und ber babblonifchen Gefangenicaft.

Und es begab fich im neunten Jahr feines | bern war, Rönigreichs, am zehnten Tage bes zehnten Monate, " fam Robilfabnezar, ber Röma ju Babel, mit alle feiner Dacht miber Je rusalem; und sie lagerten sich wider fie, und baueten einen Schutt um fie ber.

" 2 Chron 36,17 Ber. 39,1.

2. Mio marb bie Stadt belagert bis ins

elfte Jahr des Könige Bebefia.

3. Aber im neunten (bed) Monate warb ber hunger ftart in ber Stabt, bag bas anbere Saule mit ben Reifen. Bolt bes Landes nichts zu effen batte.

4. Da brach man in bie Stabt; und alle Kriegemanner floben in ber Racht bes Beges von bem Thor zwischen ben zwei Dlanern, ber zu bes Könige Garten gebet. Aber bie Chalbaer lagen um bie Stabt. Und er floh bes Beges zum blachen Kelbe.

5. Aber bie Dlacht ber Chalbaer jagten bem Ronige nach, und ergriffen ihn im blachen Felde ju Bericho, und alle Rricasteute, bie bei ibm maren, wurden von ibm gerftreuet.

6. Sie aber griffen ben Ronig, und führten ibn binauf jum Rouige von Babel gen Ribla; und fie fprachen ein Urteil über ibn.

7. Und fie ichlachteten bie Rinber Bebefias bor feinen Angen, und blenbeten Bebetia feine Augen, und banben ibn mit Retten. und führten ibn gen Babel.

6 3er. 89.7. Richt. 16.21.

8. Am fiebenten Tage bes fünften Donate, bae ift bas neunzehnte Jahr Rebufabnezars, bes Königs zu Babel, tam Nebufaraban, ber Dofmeifter, bes Ronige ju Babet Anecht, gen Jerufalem,

9. Und verbrannte bae Saus Des Berrn. und bas Saus bes Könige, und alle Säufer au Berufalem und alle große Baufer ber-

brannte er mit Keuer.

10. Und bie gange Macht ber Chafbaer-Die mit bem Dofmeifter war, gerbrach bie Mauern um Berufalem bei.

11. Das andere Bolt aber, bas übrig mar in der Stadt, und bie jum Ronige von Babel fielen, und ben anbern Bobel, filbrie Rebufaraban, ber Sofmeifter, weg.

12. Und von ben Gerinaften im ganbe lieft. ber Sofmeifter Beingartner und Aderleute.

- 13. Aber bie ebernen Gaulen am Saufe bes herrn und die Gestühle und bas eberne Meer, bas am Saufe bes Berrn mar, gerbrachen bie Chalbaci, und führten bas Erz Jer. 27,19. u 52,17. gen Babel.
- 14. Und bie Topfe, Schaufeln, Meffer, Löffel und alle eberne Gefage, bamit man bienete, nahmen fie weg.

15. Dazu nabm ber Sofmeifter bie Bfannen und Becken, und mas golben und fil-

16. 3mei Cauten, ein Meer und bie Geftuble, bie d Zalomo gemacht batte jum Saufe bee Berrn. Es war nicht zu magen bas Er; aller biefer (Befage. d 1 Ron.7,15.28.

17. Achtzebn' Ellen boch war eine Gaule, und ihr Rugui barauf mar auch ebern und brei Ellen boch, und bie Reife und bie (Branatapfel an bem Rnauf umber mai alles ebern. Auf Diefe Weife war auch Die

1 Mon.7, 15. 2 Chron. 3,15 3er. 52,21

18. Und ber Boimeifter nabm ben Briefter Seraja ber erften Orbnung und ben Briefter Bephanja ber andern Ordnung und brei Thürbilter.

19. Und einen Rämmerer aus ber Stabt, ber gesett war liber bie Kriegemanner, und fünf Dtanner, Die stete vor dem Ronige maren, bie in ber Stabt gefunben murben, und Gopher, ben Gelbhauptmann, ber bas Bolt im Lande friegen lehrte, und fechzig Mann vom Bolf auf bem Lande, die in ber Stadt gefunden wurden;

20. Dieje nahm Hebufaraban, ber Boj-

meister, und brachte fie zum Könige von Babel gen Ribla.

21. Und ber König von Babel schlug sie tot zu / Ribla im Lande Hemath. Also ward Juda weggesihrt aus seinem Lande. /8.23,33, Jec. 52,27.

- 22. Aber fiber bas fibrige Bolf im Laube Juba, bas Nebukabuczar, ber König von Babel, fiberließ, fiete er Gebalja, ben Sohn Ahikams, bes Sohnes Saphans.

  9 3er. 39.14. u. 40.5.
- 23. Da nun alle bas Kriegsvolf, Sauptleute und die Männer hörten, daß der König von Babel Gebalja geseth hatte, kamen
  sie zu Gebalja gen Mizpa, nänlich Ismael,
  der Sohn Kethanjas, und Johanan, der
  Sohn Karcabs, und Seraja, der Sohn
  Lanhumeths, der Netophatiter, und Jacdanja, der Sohn Maechatis, saut ihren
  Männern.
- 24. Und' Gedalja schwar ihnen und ihren Männern, und sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, unterthau zu sein den Chaldäern; bleibt im Lande, und sein unterthäung dem Könige von Babel, so wird es euch wohl geben.

  Azer 10,9

25. Aber im siebenten Monat kam ' 36mael, ber Sohn Rechanjas, bes Sohnes Elisamas, vom königlichen Geschiecht, und zehn Männer mit ihm, und schulgen Gebalja tot, bazu bie Juben und Chalbäer, bie bei ihm waren zu Mizpa.

26. Da \* machten fich auf alles Bolt, beibe, flein und groß, und die Obersten des Krieges, und tamen gen Agypten; denn sie fürchteten sich vor den Chaldaern. \* der. 41,17. u. 43,47.

27. Aber im sieben und breißigsten Jahr, nachdem Jojachin, der König Judas, weggeführet war, am sieben und zwanzigsten Tage des zwölsten Monats, hob Evil-Merodach, der König zu Babel, im ersten Jahr feines Königreichs das Haupt Jojachins, des Konigs Judas, aus dem Kerler hervor,

28. Und rebete freundlich mit ihm, und jette feinen Stuhl fiber bie Stuhle ber Ronige, bie bei ihm maren gu Babel,

29. Und 'wandelte die Kleiber feines Gefangnisses; und er aß allewege vor ibm sein Leben lang; 'Inc. 52,33.

30. Und bestimmte ihm fein Teil, bas man ihm allewege gab bom Könige, auf einen jeglichen Tag fein ganges Leben lang.

## Das erfte Buch der Chronika.

## Das 1. Kapitel.

Meichlechteregister ber Batriarden bie auf Batob Aldam, " Geth, Enos, "1 Dof 5,3.

2. Renan, Mahalaleel, Jareb,

3. Benoch, Methufalah, Lamech,

4. Hoab, Gem, Bam, Japheth. 5. Die Rinber & Japhethe fin

5. Die Kinder & Japbeiho find biese: (vonier, Magog, Madai, Javan, Thubal, Mesech, Thiras.

6. Die Kinder aber Gomers find: Astenas, Riphath, Thogarma.

7. Die Kinder Javans find: Elifa, Thar fija, Chittim, Dodamm.

8. Die 'Rinder Same find: Chus, Mig aum, But, Kanaan. "1 Mof. 10,6

9. Die Kinder aber Chus fund: Seba, De vila, Sabtha, Ragema, Sabthecha. Die Kin ber aber Ragemas find: Scheba und Dedan.

10. Chus aber zengte Rimrob; ber fing an, gewaltig zu fein auf Erben.

11. Migraim & zeugte Lubim, Anamim, Lehabim, Naphthubim, d 1 Dog. 10,18.

12. Pathrusim, Rasluhim, von welchen find ausgetonmen die Philistim, und Kaphtborim.

13. Kanaan aber zeugte Bibon, seinen fam. ersten Sohn, und Beth,

14. 3cbufi, Amori, Birgofi,

15. Sevi, Arfi, Sini, 16. Arwadi, Zemari und Hemathi.

17. Die Rinber Gem find biefe: Elam, Affin, Arpbachfab, Lub, Aram, Uz, Sul, Getber und Mafec. \*1 Mof. 10,22.

18. Arphachfad / aber zeugte Salah; Salah zeugte Eber. /1 Dof. 10,24.

19. Eber aber wurden zwei Söhne geboren: der eine hieß Beleg, darum daß zu seineilt ward, und seine Bruder hieß Jaktan. \*1Mof.10,25.u.11,18. 20. Jaktan aber zeugte Almodad, Sastan, darah, dazarmaveth, Jarah, dazarmaveth, Jarah,

21. Saboram, Mal, Difla,

22. Cbal, Abimael, Scheba,

23. Ophir, Sevila und Jobab. Das find alle Rinber Jaktans.

24. Gem, Arphachfab, Salah,

25. Gber, Beleg, Regu,

26. Serug, Nahor, Tharab, 27. Abram, bas ist Abraham.

28. Die Kinder aber Abrahams find: A Raf und Jomael. Al Mof. 21,13.

29. Dies ist ihr Geschlecht: ber erste Sohn Bemaels Rebajoth, Rebar, Abbeel, Dibfam. 41 Moj. 25,12.

30. Misma, Duma, Maffa, Babab, Thema,

- 31. Jetur, Naphis, Redma. Das find bie Kinber Ismaels.
- 32. Die Kinder aber \* Keturas, des Kebsweibes Abrahams: die gebar Simran, Jaffan, Medan, Midian, Jesbal, Suah. Aber die Kinder Jaffans sind: Scheda und Deban.
- 33. Und die Kinder Midians find: Epha, Epher, Benoch, Abida, Cibaa. Dies find alle Kinder ber Ketura.
- 34. Abraham zeugte ' Isaat. Die Rinber aber Isaats find: " Efau und Israel.
  - '1 Dlof. 21, 2. \* 1 Dlof 25, 25 26
- 35. Die Rinber " Cfaus find: Eliphas, Reguel, Jeus, Jaelam, Korab." 1 Dof. 36,10 36. Die Kinder Cliphas' find: Theman,

Omar, Zephi, Gaetham, Lenas, Thinna, Amalet.

- 37. Die Kinder Regnels find: Rahath, Serah, Samma und Missa.
- 38. Die Kinder " Seirs sind: Lotan, Sobal, Zibcon, Ana, Dison, Ezer, Disan. "1 Mos. 36,20
- 39. Die Kinder Lotans find: Hoti, ho mam; und Thumna war eine Schwesier Lotans.
- 40. Die Kinder Sobals sind: Alian, Ma nahath, Ebal, Sephi, Onam. Die Kinder Zibeons sind: Aja und Ana.
- 41. Die Rinder Anas: Difon. Die Rinder Difons find: Samran, Esban, Jethran, Cberan.
- 42. Die Rinder Ezers fund: Bilhan, Cae wan, Jackan. Die Rinder Difons fund: Uz und Aran.
- 43. Dies find P die Konige, die regiert baben im Lande Edom, ebe benn ein Konig regierte unter ben Andern Jorael: Bela, der Sohn Beors; und jeine Stadt hieß Dinhaba. P'1906 16, 11
- 44. Und ba Bela fiarb, ward Konig an feiner Statt Jobab, ber Sobn Serahs von Bagra.
- 45. Und da Jobab starb, ward ftonig an seiner Statt Hujam aus ber Themaniter Lande.
- 46. Da Husam start, ward Moing an sei ner Statt Habat, ber Sohn Bebabs, ber die Mibianiter sching in ber Moabiter Zelt; und seine Stabt bieß Mwith.
- 47. Da Habab ftarb, ward König an fei ner Statt Samla von Maviel.
- 48. Da Samla ftarb, ward König an feiner Statt Saul von Rehoboth am Waffer.
- 49. Da Saul g ftarb, ward König an feiner Statt Baal-Banan, Der Sohn Adh bors. "1 Def. 36,38.

- 50. Da Baal-Banan ftarb, ward König an feiner Statt Dabab, und seine Stabt hieß Bagi; und sein Weib hieß Mehetabeel, eine Lochter Matrebs, die Wesahabs Lochter war.
- 51. Da aber Habab ftarb, murben Fürften zu Ebom: "Fürst Thimna, Fürst Alia, Kirft Jetheth, "1Mof. 26,40.

52. Fürst Ahalıbama, Fürst Ela, Fürst Binon,

53. Furft Renas, Finft Theman, Fürft Mibiar.

54. Fürst Magbiel, Fürst Iram. Das find die Fürsten zu Ebom

#### Das 2. Kapitel.

Sobne Jatobe und Jubae.

Dies sind die Kinder "Jaracle: Ruben, Simeon, Levi, Juda, Raschar, Sebulon, "1 Mos. 15,22 – 26.

- 2. b Dan, Joseph, Benjamin, Raphthali, Gab, Affer. 61 Wof. 80,5.
- 3. Die Rinder ' Judas sind: Ger, Onan, Sela. Die drei wurden ihm geboren von der Rananitin, der Lochter Suas. Ger " aber, der erste Sohn Ridas, war bisse von dem Denn; dannt ibteite er ihn.
- 1 Wof 16,12 41 Mof. 38,7 1 Thamar aber, feine Schmir, gebar
- thin Perez und Schab, daß aller Amber Judas waren funf. 120 38,29.30 5. Die / Rinder Perez' jund: Hegron und
- Samul. / 1 Mof. 46,12. 6. Die Minder aber Serahs find: Simri, Ethan, Beman, Chalfol, Dara. Derer aller find funf
- 7. Die Amber Chaimis find: Achar, "welcher betrubte Israel, ba er fich am Ber bannten vergrift. "30f.7,1
- 8. Die Rinder Ethans find: Marja.
- 9. Die Ainder aber Begrone, A bie ihm geboren find: Zerahmeel, Ram, Chalubat-ARung 4,19. Plattb 1,3
- 10. Ram aber zeugte Annunabab. Am minabab zeugte Nabeffon, ben Fürsten bei kinder Juba.
- 11. Naheffon ' zengte Salma. Salma zengte Boas. 'Ruth 4,20
- 12 Boas \* zeugte Dbet. Obed zeugte Ifat. \*\* nuth4,17
- 13. 3fat 'gengte feinen eisten Sohn Eliab, Abinadab den andern, "Simea ben britten. '1 Zam. 16,6. "2 Sant. 18,8.
- 14. Rethancel ben vierten, Rabbai ben funften.
- 15. Czem ben fechsten, " David ben ficbenten. "1 Sam 17,12.
- \*1 Dlof. 36,38. | 16. Und ibi : Comeftern maren: Bernja

und Abigail. . Die Rinder Berujas find: Abifai, Joab, Afabel, bie brei. º2 Cam. 2,18.

17. Abigail aber gebar P Umafa. Der Bater aber Amajas war Jether, ein 30= p 2 Sam. 17,25. maeliter.

- 18. Raleb. ber Gobn Begrone, zeugte mit Muba, feiner Frau, und mit Jerigoth; und bies find berfelben Rinder: Jefer, Gobab und Arbon.
- 19. Da aber Minba ftarb, nahm Raleb Ephrath; bie gebar ibm Bur.
- 20. Bur genate Ilri. Uri genate Bezaleel. 21. Darnach beschlief Begron die Tochter Dlachire, bee Batere Gilcabe; und er nahm fie. ba er war fechang Sabre alt; und fie gebar ibnt Geaub.

22. Segub aber zeugte " Jair, ber batte brei und gwangia Stabte im lande Gileab. 49hdt 10.3

- 23. Und er friegte aus benfelben Gefur und Uram, die Bleden Jane, bagn Renath mit ihren Töchtern, Techzig Stäbte. Dae find alle Rinder Machire, Des Batere (91leabs. " 1 Ron 1,13
- 24. Rad bem Tobe Begione in Raleb Ephratha, ließ Bezron Abia, sein Beib, die gebar ihm "Ashur, den Bater Thefoas. "st. 1,5. 25. Berahmeel, ber eifte Gebn Begrone, hatte Rinder: ben eiften Ram, Buna, Oren und Dzem und Abia.

26. Und Jerabmeel hatte noch ein anderes Beib, Die bieg Atara, Die ift bie Mutter

27. Die Rinder aber Rame, bes erften Sobnes Berabmeels, find: Mtaag, Jamin und Eter.

28. Aber Duam batte Amber: Cammai und Jaba. Die Rinder aber Sammais fund: Nabab und Abifm.

29. Das Weib aber Abifure bieg Abibail, Die ihm gebar Achban und Molit.

30. Die Rinder aber Nababe find: Seleb und Appaim; und Geleb ftarb obne Rinber. 31. Die Rinder Appaims sind: Zesei. Die

Amber Jefeis find: Sefan. Die Rinber

Sefans find: Abelai.

32. Die Rinder aber Jadas, bes Bruders Zammais, find: Bether und Jonathan; Jether aber starb obne Rinber.

- 33. Die Rinder aber Jonathaus find: Beleth und Safa. Das find die Minder Je labmeele.
- 34. Sefan aber hatte nicht Göhne, fonbein Töchter. Und Sefan batte einen ägupufden Anecht, ber bieg Jarha.
- 35. Und Gefan gab Jarba, feinem Ruechte, ieine Tochter jum Weibe; bie gebar ihm Attai.

36. Attai zeugte Nathan. Nathan zeugte . Sabab.

37. Sabab zeugte Ephlal. Ephlal zeugte Dbeb.

- 38. Dbeb zeugte Jebu. Jebu zeugte Afaria. 39. Afarja zeugte Baleg. Baleg zeugte Eleafa.
- 40. Eleafa zeugte Sifemai. Sisemai. zeugte Gallum.
- 41. Gallum zeugte Jefania. Jefamia zeugte Elifama.
- 42. Die Rinber Ralebs, bes Brubers Jerahmeels, find: Wefa, fein erfter Sohn, ber ift ber Bater Giphe, und bie Rinber Darefas, bes Baters Bebrons.
- 43. Die Rinder aber Bebrons find: Rorab, Thappuah, Refem und Sama.
- 44. Sama aber zeugte Rabam, ben Bater Jartaams. Retem zeugte Sammai.
- 45. Der Cobn aber Sammais bief Daon. und Maon war ber Bater Beth-Burs.
- 46. Epha aber, bas Rebeweib Ralebs, aebar Baran, Moga und Gafes. Baran aber zenate Galco.
- 47. Die Rinder aber Jahdais find : Regem, Jotham, Gefan, Belet, Epha und Saabb. 48. Aber Maccha, bas Rebeweib Ralebs, gebar Seber und Thirbena;
- 49. Und gebar auch Saaph, ben Bater Mabinannas, und Sewa, den Bater Machbenge und ben Bater Gibege. Aber Achia mai 'Ralebe Tochter. '30f 15,16. 9hcht. 1,12. 50. Dice waren die Minder Ralebe: Bur. ber eiste Sobu von Ephrata; Sobal, ber Bater Miriath Bearims;
- 51. Salma, ber Bater Beth Lebems; Ba teph, ber Bater Beth-Gabers.
- 52. Und Sobal, ber Bater Riviath Bearime, hatte Cobne; ber fab bie Balfte Manubotb.
- 53. Die Freundschaften aber ju Ririath Zearım waren die Zethriter, Buthiter, Su mathiter und Misraiter. Bon diesen find ansgetommen Die " Baregathiter und Go thavliter.
- 54. Die Rinber Salmas find Beth-Lebem und bie ' Retophatiter, Die Mrone bes Bau fco Zoabe, und die Balfte ber Manahthiter V St. 10.16. von bem Bareiter.
- 55. Und Die Freundschaften ber Schreiber. bie ju Jabes mobnten, find bie Thireathiter, Suncathiter, Suchatbiter. Das find bie Miniter, bie ba getommen find von hamath, bes Batere Beth-Rechabs.

## Das 3. Kapitel.

Regifter ber Ronige Jubas.

Dies find " bie Kinder Davids, die ihm an Debron geboren find: Der erfte Umnon, von Abinoam.ber Jesrcelinn : ber anbere Daniel. von Abigail, ber Marmelitin: "2 Sam. 8,2.

2. Der britte Abfalom, ber Gobn Maechas. ber Tochter Thalmais, des Rönigs ju Gefur: dervierte Abonia, der Gobn Sagaiths:

3. Der fünfte Saphatia, von Abital; ber schfte Jethream, von feinem Beibe Egla.

- 4. Diefe feche fund ibm achoren zu Bebron: benn er regierte bafelbft ficben Jahre und feche Monate; aber ju Bernfalem regierte er brei und breifig Jabre.
- 5. Und bicfe b find ibm geboren ju Berufalem: Simea, Sobab, Nathan, Salomo, bie vier, von ber Tochter Guas, ber Toch ter Ammicle; b & 15,4. 2 € am a,11
  - 6. Dazu Bebebar, Glifama, Eliphalet,

7. 9togab, Repbeg, Japia,

- 8. Elifama, Eliaba, Clipbalet, Die nenn. 9. Das find alles Amber Davide, obne mas ber Rebsweiber Rinber maren. Und ' Thamar war thre Schwester, '2 & rm. 13,1
- 10. Salomes & Sohn war Rebabeam, Des Sohn war Abia, des Zohn war Aja, des Sohn war Zosaphat, d Matth 1,7.

1. Des Sohn war Boram, bes Cobn war Abasia, des Sobu war Joac.

12. Des Sohn war Amana, bee Sohn war Ajarja, bes Sobn war Jetham,

13. Des Sohn mar Abas, Des Cobn

war Histia, des Sobu war Manasse, 14. Des Gobn mar Amon, bes Gebn war Josia.

15. Johas Cobne aber maren: Der eiste Johanam ber andere Jojatim, bei britte Bibetia, ber vierte Callnun.

16. Aber bie Rinber Jojatuno maren Je chanja, bee Sohn war Beretia.

17. Die kunder aber Bechangas, ber ge jangen warb, waren: Cealtbiel,

18. Maldyram, Bhadaja, Zeneagar, Je tamja, Bojama, Redabja.

19. Die Rinder Phadajas waren: Beinbabel und Simer. Die Amber Bernbabels maren: Mefullam und Pananja und ibre Schwefter Selonuth.

20. Dagu Bajuba, Thel, Berechia, Bajab-

ja, Jufab-Befed, bie funf.

21. Die Rinder abei Sananjas maren: Platja und Jejaja; bes Gohn war Repha ia, bes Sohn war Arnan, bes Sohn war Obabja, bee Cebn mar Sachanga.

22. Die Amber aber Cachanjas waren: Sentaja. Die Rinder Gemajas maren: Battus, Jegeal, Barialy, Rearja, Gaphat, bie feche.

23. Die Rinber aber Bearige waren: Elioenai, Bistia, Asritam, die brei.

Bobaja, Eliafib, Blaja, Attub, Johanan, Delaja, Anani, Die fieben.

## Das 4. Kavitel.

Nachtommen Jubas.

Die Ainber " Inbas maren : Bereg, Begron, Marmi, Hur und Sobal. 4 1 Moj. 16,12.

2. Regia aber, ber Gobn Gobale, zeugte Jahath. Jahath zeugte Ahumai und Labab. Das find Die Breundichaften ber Barega-St. 2,53.

3. Und Dies ift ber Stamm bes Batere Ctame: Beereel, Riema, Rebbas; und ibre

Schwester bieß Bazlelponi;

1. Und Bnuel, ber Bater Gebors, und Ger, ber Bater Bufas. Das find bie Minber hure, ' bes erften Sobnes Ephrathas. des Baters Beth-Lebeins.

5. Ashur aber, ber Bater Theloas, batte

aver Beiber: Beleg und Raera.

6. Und Naera gebar ibm Abuffam. Sepber. Themm, Abaftari. Das find die Rinder Macras.

7. Aber Die Rinber Beleas maren: Beretb. Bezobar und Ethnan.

8. Nog aber gengte Annb und Bagobeba und Die Rieundichaft Abarbele, Des Gobnes Darums.

9. Jaebeg aber mar berrlicher benn feine Bruder; und feine Mintter bieft ibn Jaebez. benn fie iprach: 4 3ch babe ibn mit Rumd 1 Moj. 35, 17. mer geboren.

10. Und Jacbes nier ben Gott Beraels an und ipradi: 'We bu mich fegnen wirft, und meine Grenge mehren, und beine Sand mit mit fem wirb, und wirft mit bem libel ichaffen, baß ce mich nicht befümmere. Und Gott ließ tommen, bas er bat.

' 1 Włof. 28,20.

11. Kalub aber, der Bruder Suhas, jeugte Diebir; ber ift bei Bater Efthone.

12. Efthon aber zengte Beth-Rapha, Bafeab und Thehinna, ten Bater ber Stadt Rabas; bas find bie Dtanner von Recha.

13. Die Rinber / Renas' maren: Athniel und Geraja. Die Minder aber Athniels / Joj. 15, 17. Richt. 1,13. waren: Hathath.

14. Und Meonothai zengte Ophra. Und Zeraja zeugte Joab, ben Bater bes Thale ber Zimmerleute; benn fie maren Zimmerleute.

15. Die Rinder aber Kalebe, bes Cohnes Jephunnes, waren: Iru, Gla und Raam. Die Rinber Glas maren Renas.

16. Die Rinber aber Jehaleleels maren: Giph, Sipha, Thirja und Afareel.

17. Die Rinber aber Esras maren: Bether, 24. Die Rinber aber Elivenais maren: Dered, Epher und Jalon, und Thabar mit Mirjam, Sammai, Jesbah, bem Bater &fthemoas.

18. Und sein Weib Jubija gebar Jereb, ben Bater Gebors, Deber, ben Bater Sochos, Jefuthiel, ben Bater Sanoahs. Das sind die Kinber Bithjas, ber Tochter Pharacs, bie ber Mareb nabm.

19. Die Rinber Des Beibes Bobijas, ber Schwefter Nahams, bes Baters Regulas, waren: Garmi und Efthemoa, bei Maccha-

tbiter.

20. Die Ainber Simons waren: Annnon, Rinna und Benhanan, Thilon. Die Ander Sefeis waren: Soheth und ber Ben-Soheth.
21. Die Kinder aber 'Selas, des Sohnes Judas, waren: Er, der Bater Lechas, Laeda, der Vater Marefas, und die Freundschaft der Leinweber unter dem Haufe Asbeas;

22. Dazu Jofim und bie Manner von Kofeba, Joas und Saraph, die Hausvater wurden in Moab und Jahnft zu Laben;

wie bie alte Rebe lautet.

23. Sie waren Topfer, und wohnten unter Pflanzen und Jannen bei dem Konige zu seinem Geschafte, und tamen und blieben baselbst.

## Das 5. Rapitel.

Gefdlechter Eimeone.

24. Die Kinder " Simeons waren: Nemuel, Jamin, Jarib, Zerah, Zaul; "1 Moj. 16,10

25. Des Sobn war Sallum, bes Sohn war Mibjam, bes Sohn war Mibma.

26. Die Kinder aber Masmas waren: Hammuel; des Sohnwar Zattur, des Sohn war Simei.

- 27. Simei aber hatte sechzebn Söbne und jechs Töchter; und seine Bruder batten nicht wiefe kunder, aber alle ihre Arenubischaften mehrten sich so nicht, als die kunder Indas 28. Sie wehnten aber zu "Beer-Seba, Wielada, Hagar-Sual, "30 19,2
  - 29. Bilha, Ezem, Thelat,

30. Bethuel, Barma, Bitlag,

31. Beth Marchaboth, Hazar Susim, Beth Birei, Saaraim. Dies waren ibre Stäbte, bis auf ben König David.

32. Dagu ihre Dörfer bei Etam, Min, Minmon, Thoden, Afan, bie fünf Städer, 33. Und alle Dörfer, die um biefe Städte ber waren, dis gen Baal; das ift ihre Bobning und ihre Sippschaft unter ibnen.

34. Und Mejobab, Jamlech, Joja, ber

Sohn Amazias,

35. Joel, Jehu, ber Sohn Josibjas, bes Sohnes Serajas, bes Sohnes Afiels,

36. Elioenai, Jaeloba, Jesohaja, Asaja, . Abiel, Ismeel und Benaja,

37. Sija, der Sohn Sipheis, des Sohnes Allons, des Sohnes Jedajas, des Sohnes Sintris, des Sohnes Semajas.

38. Diefe wurden namhaftige Fürsten in ihren Geschlechtern bes Saufes ihrer Bater,

und teilten fich nach ber Denge.

39. Und fie zogen hin, daß fie gen Gebor tamen, bis gegen Morgen bes Thals, baß fie Weibe suchten filr ihre Schafe,

40. Und fanden fette und gute Beibe und ein Land, weit von Raum, 'ftill und reich; benn vorbin wohnten bafelbft bie von Sam.

enticht. 18.7.

41. Und die jeht mit Namen beschrieben sind, tamen jur Zeit a hiestas, des Königs Indas, und schingen jener hitten und Bohnungen, die daselbst gesunden wurden, und verdaunten sie des auf diesen Zag, und wohnten an ibrer Statt; denn es war Weide daselbst für Schafe.

42. Auch gingen aus ihnen, aus den kinden Simeons, sluf hundert Nämner zu dem Geberge Seir mit ihren Obersten: Platja, Nearja, Repbaja und Ufiel, den kinden Igseis,

43. Und 'schugen bie übrigen Entronnenen ber Amalestier, und wohneten baselbst bis auf biesen Lag. "2 Mos. 17,14.

## Das 6. (sonft 5.) Kapitel.

Bion Ruben, Gab, Manaffe.

Die Ainder Aubens, des ersten Sohnes Jeraels, (deini er war der eiste Sohn; aber damit, daß "er seines Vaters Bette verunreinigte, ward seine Erstgeburt gegeben den Aindern Josephen, den Sohnes Jeraels; und er ward nicht gerechnet zur Erstgeburt;

4 1 Moj. 35,22.

2. Denn Juba, ber mächtig war unter seinen Bridern, b bem ward bas Fürstentum vor ihm gegeben, und Joseph bie Erstegeburt.)
b 1 Mos. 49,8.

3. So find nun die Kinder 'Rubens, bes erften Sohnes Israels: Hanoch, Ballu, Hezron und Charmi. "2Mof. 6,14.

4. Die Rinber aber Joels waren: Semaja; bes Sohn mar Bog, bes Sohn war Simei,

5. Des Sohn war Micha, bes Sohn war Regja, bes Sohn war Baal,

6. Des Sohn war Beera, welchen führte weg gefangen 4 Thiglath-Bilnefer, ber König bon Alfhrien; er aber war ein Fürst unter ben Aubenitern. 42.8ön. 15,29.

7. Aber feine Britber unter feinen Gefolechtern, da fie unter ihre Geburt gerechnet wurben, hatten zu Gäuptern Bejel und Sacharja,

8. Und Bela, ber Gobu Afane, bes Sobnes Semas, bes Sohnes Joels; ber wohnte ju Aroer und bis gen Itebo und Baal-Meon; 9. Und wohnte gegen bemaufgang, bis man tommt an die Bufte am Baffer Bbrath; benn ibres Biebs war viel im lanbe Gileab.

10. Und jur Beit Gaule führten fie Rrieg wiber bie Bagariter, bag jene fielen burch ihre Banb, und wohneten in jener Butten

gegen bem gangen Dlorgenort Gileab. 11. Die Rinber Gade aber wohnten gegen

ibnen im Lanbe Bafan bis gen Galcha; 12. Joel ber vornehmfte, und Sapham ber

andere, Jaenai und Saphat zu Bafan. 13. Und ihre Brüber bee Baufes ihrer

Bater maren: Dichael, Defullam, Geba, Borai, Jaetan, Gia und Eber, Die fieben.

14. Dies find Die Rinder Abibails, Des Sohnes Huris, bes Sohnes Jarvahs, bes Sobnes (Inleads, Des Sobnes Michaels, Des Sohnes Jestfaie, bes Sohnes Jahdos, bes Sohnes'Bus'.

15.Abi,ber Sohn Abbiele, bes Schnes(An: nie, war ein Oberfter im Saufe ibrer Bater,

und in ihren Tochtern und in allen Boi- mar. ftabten Sarone bis an ibre Enden.

17. Diefe wurden alle gerechnet zur Beit i Abifua. Jothams, bes Ronigs Jubas, und Berebeams, bes Mönigs Joraels. \*2 Mon. 15,7.32

18. Der Rinder Muben, ber Gabiter, und bes halben Stamme Dlanaffe, was ftreit bare Männerwaren, Die Schild und Schweit führen und Bogen spannen konnten, und streitfundig waren, berei maren vier und vierzig taufend und fieben hundert und fechzig, bie me Beer zogen.

19. Und ba fie ftritten mit ben Bagaritern, balfen ihnen Jetur, Raphes und Robab.

20. Und bie Sagariter murben gegeben in ihre Bande und allen, bas unt ihnen war. Denn fie fcbrieen zu Gott im Streit, . Abitob. und er ließ fich erbitten: I denn fie vertrane ten ibm.

21. Und fie führeten weg ihr Bich, fünf taufend Ramele, zwei hundert und fünfzig taufend Schafe, zwei taufend Efel und hun-

bert taufend Dienschenfeelen.

22. Denn es fielen viele Bermundete; benn ber Streit mar von Gott. Und fie wohnten an ihrer Statt bis zur Beit, ba fie ge-

fangen wurden.

23. Die Rinber aber bee halben Stamme Manaffe wohnten im Yande von Bafan an bis gen Baal-Hermon und Senir und ben Berg Bermon; und ihrer mar viel.

24. Und biefe maren bie Baupter bee Baufes ihrer Bater: Epher, Befei, Gliel, ram, Jezehar, Bebron und Ufiel. # 8. 24,12.

Meriel, Jeremia, Cobawia, Jahbiel, gewaltige, rebliche Manner und berühmte Baubter im Saufe ibrer Bater.

25. Und ba fie fich an bem Gott ibrer Bater verfündigten, und bureten ben Goben nach ber Bolfer im Lanbe, bie Gott bor

ibnen vertilget batte.

26. Erwedte ber Gott Jergele " ben Beift Bhule, bee Ronige von Affprien, und ben Weift Thiglath Bilnefere, bes Ronige von Affprien, und führte weg bie Rubeniter. Gabiter und ben balben Stamm Danaffe. und brachte fie gen Salab und Sabor und Bara und an bae Baffer Gofan bis auf Diefen Tag. 92 Ron. 15.19.

## Das 7. (fonft 6.) Kapitel.

Babt und Wohnung ber Rinter Levi und Maron. Die Rinder Levis waren: Gerfom, Rabatb und Merari.

2. Die Kinder aber Rabathe maren : Amram, Jezebar, Bebron und Ufiel.

3. Die Rinder " Amrame maren: Maron, Diofe und Mirjam. Die Rinber & Marons 16. Und fie mobuten zu Gilead in Bafan | waren: Rabab, Abibu, Cleafar und Itha-

" 2 Mof. 2,1 0 R. 25,1. 4. Eleafar zenate Binebas. Binebas zeugte

5. Abuna zeugte Butti. Butti zeugte Ufi. 6. Ilfi zeugte Gerabja. Gerabja zeugte Merajoth.

7. Merajoth zengte Amaria. zeugte Abitob.

8. Abitob ' zeugte Babot. Babot zeugte Ubimaar ¢2 Zam. 8,17

9. Ahimaaz zengte Afarja. Afarja zeugte Johanan.

10. Jobanan zengte d Marja, ben, ber Briefter war im Banie, bas Salomo bauete 42 Chron. 26,17. gu Berufalem.

11. Afarja zengte Amarja, Amarja zengte

12. Abitob zengte Babot. Babot zeugte Sallum.

13. Callum gengte Bilfija. Bilfija geugte \*2 Mon. 22.1 Ajarja

14. Marja zengte / Seraja. Seraja zengte 12 8ön. 25,18. Zvzadat.

15. Logabat aber mard mit weggeführt, ba ber 9 Berr Juba und Jerufalem burch Rebutabuegar ließ gefangen wegführen.

9 2 Ron. 25,21.

16. Go find nun bie Rinber & Levis biefe: A 1 90205.46,11 Gerfom, Rahath, Merari.

17. Go heißen aber bie Rinder Gerfome: 12 Doj. 6,17-Libni und Simei.

18. Aber bie Rinber Mabathe beigen: Am

und Diufi. Das find bie Gefdlechter ber Leviten unter ibren Batern. · R. 24.21.

20. Gerfome Sobn war Libni, bee Sobn war Jabath, bes Gobn war Gimma.

21. Des Sohn war Joah, bes Sohn war Ibbo, bes Sohn war Serah, bes Sohn war Jeathrai.

22. Rabathe Sohn aber war Amminabab, bes Gobn mar " Rorab, bes Gobn mar Mffir, 3 2 Mof. 6,24.

war Abiafaph, des Sohn mar Affir,

24. Des Cobn mar Thabath, bes Cobn mar Uriel, bes Cobn mar Uffija, bes Gobn war Saul.

25. Die Rinder Elfanas maren: Amafai und Abimoth.

26. Des Sohn war Elfana, des Sohn war Elfana von Zoph, bes Sohn war Rahath, 27. Des Cohn war Elijah, bes Cohn mar Berobam, bes Cobn mar Elfana,

28. Des Sohn war Samuel, bes Erstgeborner mar Basni, und Abija.

29. Meraris Sobn mar Mabeli, Des Sobn war Libni, bes Cobn war Cimei, bes Cobn war Ilia.

30. Des Gobn mar Eimea, bee Cobn war Hagaija, bee Sobn war Maja.

31. Dies find aber, Die David ftellte, gu fingen im Saufe bes Berrn, ba bie labe iubete:

32. Und dienten bor ber Wohnung ber Hutte bes Stifts mit Singen, bis baß Sa lomo bas Baus bes Beien bante in Jeinfalem, und ftanben nach ibrer Weife an ibrem Umt.

33. Und bies fint fie, bie ba ftanben, und ibre Kinder. Bon ben Kindern Mahatha | mar Beman, ber Ganger, ber Cobn Joele, " M 16,17 bes Sohnes Samuele,

34. Des Cohnes Etfanas, bes Sobnes Aerohams, des Sohnes Eliels, des Soh nes Thoabs.

35. Des Sohnes Buphs, des Sohnes El fanas, des Sohnes Mahaths, des Sohnes Amajais.

36. Des Sobnes Elfanas, bes Sobnes Joels, bes Sohnes Marjag, bes Schnes Berhamas.

37. Des Cohnes Thabathe, bes Cohnes Uffira, bes Sohnes Abiafapha, bes Sch nes Korahs,

38. Des Sohnes Jezehare, des Sohnes Kahaths, bes Sohnes Levis, bes Sohnes deraele.

39. Und fein Bruber " Afanh ftanb gu

19. Die Kinder 'Meraris beigen: Mabeli ein Cobn Berechias, bes Cobnes Simeas. º 2.16.19.

40. Des Sobnes Dichaels, bes Sobnes Baeicias, bes Sobnes Malchijas.

41. Des Sohnes Athnis, bes Sohnes Gerahe, bee Sobnes Abajas.

42. Des Sohnes Etbans, bes Gobnes Simmas, bes Sohnes Simeis.

43. Des Sohnes Jabaths, bes Sohnes

Gerfome, bee Cobnes Levie. 44. 3hre Brüber aber, bie Rinber Dera-

23. Des Gobn mar Elfana, bes Gobn rie, ftanben zur Linfen: nämlich ? Ethan, ber Gobn Rufis, bes Gobnes Abbis, bes Sobnes Malluche. P St. 16,17.

45. Des Sobnes Bafabias, bes Sobnes Amazias, Des Sohnes Biltias,

46. Des Gobnes Amgis, bes Sobnes Banie, bee Cobnes Samere.

47. Des Sobnes Mabelis, bes Sobnes Dlufie, bee Gobnes Merarie, bee Gobnes Yevis.

48. Ihre Brüber aber, Die Leviten, maren gegeben zu allerlei Mmt an ber Bobnung bes Saufes bes Berin.

49. Maion aber und feine Gobne maren im Amt, augugunden auf bem Branbobferaltar und auf bem Räuchaltar, und gu allem Geschäft im Allerheiligften, und gu verfohnen Israel, wie Mofe, ber Ruecht (Sottes, geboten batte.

50. Dies find aber bie Rinder Marons: Eleafar, sem Sohn, des Sohn war Bine

has, bes Cohn war Abifua,

51. Des Sohn war Buffi, bes Sohn war Uft, bes Cobn mar Gerabia, 52. Des Sohn war Merajoth, bes Sohn

war Amarja, bee Sohn war Ahitob, 53. Des Cohn war Babet, bes Cohn war 4 Ahimaaz. 4 2 Sam. 15,27.

54. Und bico ift ihre Wohnung und Git in ihren Grengen, namlich ber Kinber Maron, bes Weichlechts ber Rabathiter; " 3of. 21.10. denn das Los fiel ibnen,

55. Und fie gaben ihnen Bebron im Lanbe Buda und berfelben " Borftabte umber.

56. Aber bas ' Telb ber Stadt und ihre Dorfer gaben fie Raleb, bem Gobn Jephunnes. 130j.21,12.

" 1 Dlof. 35,2.3.

57. Go gaben fie nun ben Minbern Maron " bie Freiftabte, Bebron und Libna famt ihren Borftabten, Jatter und Efthemoa mit " 3of. 21,13. ibren Berftabten,

58. Siten Debir,

59. Man und Beth Cemes mit ihren Borftäbten;

60. Und aus bem Stamm Benjamin feiner Rechten. Und er, ber Afaph, mar Geba, Alemeth und Anathoth mit ihren Borftabten; baf aller Stabte in ibrem Beichlecht maren breizebn.

61. Aber ben anbern Rinbern \* Rabaibs ibres Beichlechts murben aus bem halben Stamm Danaffe burche Loe gebn Stabte. \* 3of. 21.20.

62. Den " Rinbern Gerfom ihres Geichlechte wurden aus bem Stamm Raichar und aus bem Stamm Affer und aus bem Stamm Raphthali und aus bem Stamm Manaffe inBafan breizehnStädte. "30f.21,27.

63. Den Rinbern " Dierari ibres Geichlechts wurden burche les aus bem Stamm Ruben und aus bem Ctamm Wab und aus bem Stamm Cebulon gwolf Städte. 5 Joj 21,34.

64. Und bie Rinder Jorael gaben ben Le viten auch Städte mit ihren Borstädten.

- 65. Rämlich burche Loe aus bem Stamm ber Rinder Buba und aus bem Stamm ber Rinber Simeon und ans bem Stamm ber Rinber Benjamin Die Stabte, Die fie mit Randen bestimmten.
- 66. Aber ben Geichtechtern ber Rinber Rabath murben Stabte ibrer Grenze aus dem Stamm Evbraim.
- 67. Go gaben fie min ihnen, bem Ge ichlecht ber andern Rimber Rabath, bie freien Statte: Sichem auf bem Gebrige y 301.21,21 Ephraim, Gefer,

68. Jahmeam, Beth-Boron,

- 69. Aiglon und Gath-Rimmon mit ibren Morftädten.
- 70. Dazu aus bem valben Stamm Dlanaffe. Aner und Bileam unt ihren Borftabten.
- 71. Aber den Rindern Gerfom gaben fie i aus bem Beichlecht bee balben Stamme Manaffe: Golan in Bafan und Aftbaroth mit ibren Borftabten.
- 72. Mus bem Stamm 3jafchar: Rebes, Dabratb.
- 73. Ramoth und Anem mit ibren Bor ftäbten.
- 74. Aus bem Stamm ' Affer: Diafal, Abdon, \* 301 21,30
- 75. Sulot und Rebob mit ibren Borftadten. 76. Aus bem Stamm Raphtbalt: Rebes
- an Galitaa, Sammon und Airiathaim mit ibren Borftabten.
- 77. Den andern Ambern Merari gaben fie aus bem Ctanim Cebulon: Rimmone und Thabor mit ihren Borftabten;
- 78. Und jenfeit des Jordans gegen Jericho, gegen ber Sonne Aufgang am Jordan, aus bem Stamm Ruben: Beger in ber Bufte. Jahza,
- Borftäbten.

80. Aus bem Stamm Gab: Ramoth in Gileab, Mahanaim,

81. Besbon und Jaefer mit ihren Borstädten.

## Das 8. (fonft 7.) Kapitel.

Geichlechteregifter ber feche übrigen Gobne Jatobe. Die Kinder " Maschare maren: Thola. Bua, Jafub und Simron, bie vier.

" 1 Mof. 46.13. 4 Mof. 26.28.

2. Die Rinder aber Tholas maren: Ufi. Rephaja, Beriel, Jabemai, Jebjam und Samuel, Saupter im Saufe ihrer Bater von Thola und gewaltige Leute in ihrem Weichlecht, an ber Bahl ju Davibe Beiten zwei und zwanzig taufend und feche bundert.

3. Die Rinder Ulie maren: Regrabia. Aber die Rinder Jegrabiag maren: Michael. Obabja, Joel und Befia, Die funf, und ma-

ren alle Säupter.

4. Und mit ibnen unter ihrem Beichlecht im Baufe ihrer Bater maren geruftet Beervolt jum Streit feche und breifig taufenb; benn fie hatten viele Weiber und Rinber.

5. Und ibre Bruder in allen Geschlechtern Riaichard, actualtige Leute, maren fieben unb achtzig taufend, und murben alle gerechnet.

6. Die Amber b Benjamme maren: Bela, Becher und Jediacl, Die brei. b R. 9,1.

- 7. Aber bie Rinber Belas maren: Exbon Ufi, Ufiel, Jerimoth und Bri, die fünf, Baupter im Saufe ber Bater, gewaltige Leute. Und wurden gerechnet zwei und zwanzig taufend und vier und breifig.
- 8. Die Rinder Beders maren: Semira, Boae, Chefer, Choenai, Amri, Berimoth, Abig, Anathoth und Mameth; Die maren alle Amber des Bechei.
- 9. Und wurden gerechnet in ihren Geichlechtern, nach ben Sauptern im Saufe ibrer Bater, gewaltige Leute, gwanzig taufend und zwei bundert.
- 10. Die Minder aber Jediacle maren: Bilbans Minber aber maren: Bens, Benjamin, Chut, Anacha, Sethan, Tharns und Abnabar.
- 11. Die maren alle Rinber Jebiaele, Saupter ber Bater, gewalnge Leute, ficbengebn taufend zwei hundert, die ine Beer auszogen, zu ftreiten.

12. Und Suppim und huppim waren Rinbei 3re; Sufim aber waren Rinber Abere.

- 13. Die Rinber ' Raphthalis maren: Jahgiel, Buni, Beger und Gallum, Rinber 1 900f. 46,94. von Bilba.
- 14. Die Rinber Manaffes find biefe: 685 79. Rebemoth und Mepaath mit ihren riel, welchen gebar Aramja, fein Rebeweib; er zeugte aber Dachir, ben Bater Gileabs.

15. Und Machir gab Suppim und Suppim Beiber; und seine Schwester hieß Maccha. Sein anderer Sohn hieß Belaphehab, und Belaphehad & hatte Töchter. 44 Nol. 27,1.

16. Und Maecha, das Weib Machirs, gebar einen Sohn, den hieß sie Peres; und sein Bruder hieß Sares, und deszelben Söhne waren Ulam und Ratem.

17. Ulams Sohn aber war Beban. Das find die Kinder Gileads, des Sohnes Maschire, des Sohnes Manasser.

18. Und feine Schwester Molecheth gebar 38bub. Abiefer und Mabela.

19. Und Semida hatte biefe Minber: Abjan, Sichem, Lithi und Aniam.

20. Die Kinder Ephraims waren diese: Suthela, des Sohn war Bered, des Sohn war Thahath, des Sohn war Eleada, des Sohn war Thahath, des Sohn war Thabath. '1 Moj 26,35

21. Des Sohn war Sabad, des Sohn war Suthelah, des Sohn war Cfer und Cleab. Und die Männer zu Gath, die Ginbeimischen im Lande, erwürgeten sie, darum daß sie hinab gezogen waren, ihr Bieb zu nehmen.

22. Und ihr Bater Sphraum trug lange Beit Leit, und seine Bruber / famen, ibn zu tröffen. / Swb 2,11.

23. Und er beschlief sein Weib, die ward ichmanger, und gebar einen Sobn, ben bieß er Bria, barum daß es in seinem Sause ubel juging.

24. Seine Tochter aber war Seera, Die baute bas niedere und obere Beth-Horon,

und Usen=Seera.

25. Des Sohn war Rephab und Refeph, tes Sohn war Thelah, tes Sohn war Thahan,

26. Des Sohn war Lacdan, des Sohn war Ammibud, \* des Sohn war Ctifama,

27. Des Sohn war Run, des Sohn & war Josua. \* 1Moj 18,9.

28. Und ihre Habe und Wobnung war Beth-El und ibre Töchter, und gegen dem Aufgang Naeran, und gegen Abend Gefer und ihre Töchter, Sochem und ibre Tochter bis gen Aza und ihre Töchter,

29. Und an den Kindern Manasse, Beth-Sean und ibre Töchter, Toaenach und ibre Löchter, Megidde und ihre Töchter, Dor und ihre Töchter. In diesen wohnten die Under Tosephs, des Sohnes Israels.

30. Die Kinder 'Affers waren diese: demna, Jeswa, Jeswi, Bria und Serah, ibre Schwester. '1 Mos. 46,17.

31. Die Kinder Brias waren: Heber und Maldnel, bas ift ber Bater Birfawiths.

32. Beber aber zeugte Japhlet, Somer, Dotham und Sua, ihre Schwefter.

33. Die Kinder Japhlets waren: Pafach, Bimehal und Aswath; das waren die Kinber Japhlets.

34. Die Rinder Somere maren: Abi,

Rahga, Jehnbba und Aram.

35. Und die Kinder feines Bruders helene waren: Zophah, Jenna, Seles und Amal. 36. Die Amber Zophas waren: Suah,

Barnepher, Gual, Beri, Jemra,

37. Bezer, Bob, Samma, Silfa, Jethran und Becra.

38. Die Amber Jethers waren: Jephunne, Bhispa und Ara.

39. Die Rinder Illas maren: Arah, San-

40. Diese waren alle Kinder Affers, haupter im Sause ihrer Bater, auserlesene, gewalnge keine und Saupter über Fürsten. Und wurden gerechnet in das heer jum Streit an ihrer Zabl sechs und zwanzig taunent Männer.

## Das 9. (fonft 8.) Kapitel,

Das Daus Benjamin und Gaul.

Benjamm aber zeugte Bela, feinen erften Cobn, Asbal ben anbern, Abrah ben briteten.

2. Noba ben vierten, Rapha ben fünften. 3. Und Bela hatte Rinber: Abbar, Gera,

3. Und Bela hatte Rinber: Abbar, Gera, Abibud,

4. Abifua, Naeman, Abeab,

5 (Bera, Sephuphan und Hurain.

6 Dies find die Amber Chuds, die da Sampter waren der Bater unter den Bargern zu (Beba, und zogen weg gen Manabath,

7. Namlich. Naema, Ahia und Gera, berfelbe führte fie weg; und er zeugte Ufa und Abihud.

5. Und Sabaraim zengte im l'ande Woab (ba er jene von fich gelaffen hatte) von Hufim und Baera, feinen Beibern.

9. Und er zengte von Gobes, seinem Beibe: Jobab, Bibja, Diefa, Malcham,

10. Seus, Sadya und Mirma. Das find feine Kinder, Saupter ber Bater.

11. Bon bufim aber zeugte er Abiteb und Etwaal.

12. Die Rinder aber Elpaals waren: Eber, Miseam und Samed. Derfelbe baute Duo und vol und ihre Löchter.

13. Und Bria und Sama waren haupter ber Bater unter ben Bargern zu Ajalon; fie verjagten bie zu Gath.

14. Abjo aber, Safat, Beremoth,

15. Gebabia, Arab, Aber,

b St 10, 35

- 16. Michael, Beeva und Roba; bas finb Rinber Brias.
  - 17. Sebabja, Mefullam, Bieft, Beber,
- 18 Resmerat, Beslia, Bobab, bas finb Rinber Elpaals
  - 19 Jakim, Sichri, Sabbi,
  - 20. Choenai, Biltbai, Gliel,
- 21 Abaja, Braja und Simrath; bas find die Kinder Simcis
  - 22 Jespan, Eber, Eliel, 23. Abbon, Sichri, Hanan,
- 24. Hananja, Clam, Anthothja,
- 25. Rephbeja und Bnuel, bas find bie Rinber Galate
  - 26 Samferai, Sebaria, Athalia,
- 27. Jaeresia, Glia und Sichit, bas find Die Rinber Jerobams
- 28 Das find bie haupter ber Bater ibrer Beidlechter, bie mobnten zu Bermalem
- 29 Aber au b Gubeon wohnte ber Bater Gibeons, und fem Weib bieg Maccha
- 30. 1116 fein eifter Cobn mai Abbon. Bur, Kit, Baal, Rabab,
  - 31 Bebor, Abjo und Secher
- 32. Datloth aber zenate Simea, und fic wohnten gegen ibren Brudein zu Jeima 1em mit ihnen.
- 33. Rer Bengte Rio Ris zengte Saul Sentzengte Jonathan, Maldonna, Abi nabab und Esbaal "x 10, 19 1 Sam 14 11
- 34 Der Gobn aber Jonathane war Me rib-Bagl Merib Bagl gengte Micha
- 35 Die Rinber Michas maren Bitbon, Melech, Thacrea und Abas
- 36 Abas aber zeugte Joabta Joadba zeugte Alemeth, Asmaveth und Sunti Simil zeuate Mioza
- 37 Moga gengte Binea, bes Gobn mar Rapha, des Sobn war Eleaja, des Sobn war Azel
- 38. Azel aber batt, jedie Cobne, bie biefen **Estifam, Bochiu, Itomacl, Scarpa, Obab** ja, Banan Die maren alle Gobne Azels 39 Die Amber Gite, jemes Brubere,

waren Ulam, fein eister Cobn, Jene bei andere, Eliphelet ber Ditte

40 Die Rinder aber Ulame maren gewal

tige Leute und a geichidt mit Bogen, und batten viele Gobne und Gobnes Gobne, bunbert und funtzig Die find alle von ben ₫98tc6t 20 16 Rinbern Bengamins

#### 10. (sonft 9.) Kapitel. Einwohner ju Jerujalem und Gibeon

Und das ganze Israel ward gerechnet, und fiehe, fie find angeschrieben im Buch ber Ronige Israels und Jubas, unbanun meg-

- gefuhrt gen Babel um ihrer Diffethat millen. 2 Ron 24,15 16.
- 2 Die gitor wohnten auf ihren Gutern und Stadten, namlich Israel, Briefter, Le viten und Nethinim.
- 3 Aber au b Bernfalem mobnten etliche ber Rinber Inda, etliche ber Rinber Ben jamin, etliche ber Minbei Ephiaim und Manasse 6 Jeb 11.1
- 4 Hamlich aus ben Rinbern Bereg', bes Sohnes Judas, war Utbar, ber Sohn Am unbubs, bes Sohnes Amis, bes Sobnes Imris. des Sobnes Lains
- 5 Bon Silom aber Maja, ber erfte Sobn. und feine andern Gobne
- 6 Bon ben Embern Gerah Bequel und jeine Britter, feche bundert und neunzig
- 7 Bon ben Rinbern Benjamin Sallu. der Cobn Mefullanie, bee Cobnes Bobam jas, dis Sobnes Basnnas:
- 8 Und Ichneja, bei Gobn Jerchanis; und Cla. Der Gobn Ufie, Des Gobnes Michris: und Mefullam, ber Gobn Gephatias, Des Sohnes Miguels, dis Sohnes Jehnejas
- 9 Dagn ibre Bruder in ibren Geschlech tein, neun bunbeit und feche und funtzig Alle bufe Manner maren Baubter ber Bater im Dame ibrer Bater.
- 10 Bon ben Brieffern aber Bebaja, 30 jarib, Zachin,
- 11 Und Marja, ber Gobn' Billias, bes Schnes Michillams, bes Sobnes Zabols, des Sohnes Merajeths, des Sohnes Ahi tobs, em Kunt im Bange Gottes; "# 7,1
- 12 Unt Adaja, der Cobn Jerohams, bis Sobnes Baeburs, bes Schnes Malchias, und Maejai, der Sebn Adiels, des Sohnes Jachseras, Des Sohnes Mesullams, bes Soh nes Mefillemithe, bee Cobnes 3mmere,
- 13 Dagu ibre Bruder, Baupter im Baufe ibici Bater, taujend fieben bunbert und ichaig, fleifige Leute am Gefchatt bes Amte ını Haufe (vottes
- 14 Bon ben Leviten aber aus ben Rinbern Dlerarie Cemaja, ber Gobn Baffube, bee Sobner Astitams, Des Sobnes Bafabjar,
- 15 Und Batbattar, ber Zimmermann, und (valal und Mattanja, der Sohn Wichas, die Sobnes Sidiio, des Sobnes Maphe, 16 Und Chadja, der Sohn Semajas, des
- Sohnes (Malale, bes Cohnes Jebuthuns, und Berechja, ber Gobn Mjas, bes Gobnes Elfanas, ber in ben Dorgein mobnte ber d R. 2,54 d Netophatiter
- 17 Die Pfortner aber maren. Sallum, Alfub, Thalmon, Ahiman mit ihren Brit bern, und Sallum, ber Dberfte.
- 18 Denn bisher hatten am Thor bes

Ronigs gegen bem Aufgang gewartet bie Minber Levis mit Lagern.

19. Und Sallum, ber Sohn Rores, bes Sobnes Abiafabbe, bee Sobnes Rorabe. und feine Bruber aus bem Saufe feines Batere, Die Rorbiter am Weschäfte bee Unita. baf fie marteten an ber Schwelle ber Bitte; und ibre Bater im lager bee herrn, bag fie marteten bee Gingange.

20. Binebas aber, ber Gobn Cleafare, war Kürst über fie, barum baß ber ' Herr zuvor 1 Dlof 25,7. mit ibm gewesen mar.

21. Sacharja aber, ber Cobu Dicjelengas, mar Buter am Thor ber Butte bee Stifte.

22. Alle biefe maren auserlefen zu Butern : an ber Schwelle, zwei hunbert und zwölf; Die waren gerechnet in ihren Dörfein. Und David und Samuel. / ber Seber, ftifteten fie burd ihren (Manben, 1 1 Sam. 9,9.11 23. Daft fie und ibre Minter buten follten

am Baufe bes Beren, nämlich an bem Baufe ! ber Butte, baß fie fein warteten

24. Comaren aber folde Thormarter gegen

die vier Winde gestellet, gegen Morgen, ge gen Abend, gegen Dlitternacht, gegen Dlittag. 25. 3hre Britber aber maren auf ibren Dörfern, baß fie berein tamen je bee fiebenten Tages, allezeit bei ibnen zu fein.

26. Denn die Leviten waren biefen vierer- ! lei oberften Thorbutern vertrauet, und fie und fielen bie Erichlagenen auf bem Berge waren über bie Raften und Ecbate im Gitboa. Saufe Gottee.

Saus Gottes; benn es gebührte ihnen Die But, baß fie alle Morgen auftbaten.

28. Und etliche aus ihnen waren über bas ! Gerate bes Aints; benn fie trugen es gegablet aus und ein.

29. Und ihrer etliche maren bestellet irber die Gefäße und über alles beilige Geräte, über Semmelinchl, über Wein, über Dl, uber Weibrauch, über Räuchwert.

30. Aber ber Briefter Kinder machten etliche das Räuchwerk.

31. Mattitbja aus ben leviten, bem erften Cobne Sallums, Des Rorhiters, waren ver trauet bie Bfannen.

32. Aus ben Rabatbitern aber, ibren Brubern, maren über bie " Echaubrote. jugurichten, baß fie fie alle Sabbathe bereiteten. 93 Wef 24,5.

33. Das find bie Sanger, Die Baupter unter ben Batern ber Leviten, fiber bie Raften ausgesonbert; benn Tag und Nacht waren fie barob im Geschäft.

34. Das find die Baupter ber Bater unter ben Leriten in ibren Geschlechtern. Diefe wohnten zu Berufalem.

35. Bu' Gibeon wohnten Jejel, ber Bater. Bibeons; fein Weib bieg Dtaecha, 4 2.9,20. 36. Und fein erfter Gobn Abdon, Bur,

Ris, Baal, Mer, Mabab,

37. Gedor, Abio, Sacharia, Mifloth.

38. Mittoth aber zenate Simeam: und fie wohnten auch um ihre Britber au Jerufalem unter ben Ihren.

39. Rer ' aber zeugte Ris. Die zeugte Saul. Saul zengte Jonathan, Malchifua, Abınadab, Esbaal. 40. Der Sohn aber Jonathans mar Me-

rib=Baal. Merib-Baal aber zeugte Micha. 41. Die Rinder Michas maren: Bithon,

Melech und Thaberea.

42. Abas zeugte Jaera. Jaera zeugte Alemeth, & Asmaveth und Simri. Simri Å St. 13,3. zenate Moza.

43. Moga gengte Binea, bes Gobn mar Raphaja, bee Gobn mar Eleufa, bee Gobn mar Azel.

44 Uzel aber batte feche Göbne; bie biefen: Asritam, Bochru, Jismael, Chabia, Banan; bas fint bie Rinber ?

## Das 11. (sonft 10. Kapitel.)

Zaule Untergang im Streit wiber bie Bbilifter. Die " Bhilifter ftritten miber 3erael. Und Die von Berael floben vor ben Philiftern, " 1 Sam. 31,1.

2. Aber Die Philister bingen sich an Saul 27. And blieben fie über Racht um bas und feine Gobne binter ihnen ber, und fchlugen Jonathan, Abinabab und Daldifua. die Sohne Sauls.

> 3. Und ber Streit war hart wiber Saul; und die Bogenichuten tamen an ibn, bag er von ben Schitten verwundet marb.

> 4. Da fprach Saul ju feinem Waffentra ger: " Biebe bein Schwert aus, und erftich und bannt, bag biefe Unbeschnittenen nicht fommen, und ichanblich mit mir umgeben. Aber fem Waffentrager wollte nicht; benn er fürchtete fich febr. Da nabm Saul fein Schwert, und fiel barein. 61 Sant. 31.1.

> 5. Da aber fein Baffentrager fab, baf Saul tot war, fiel er auch ins Schwert, und ftarb.

> 6. Alfo ftarb Caul und feine brei Göbne und fein ganges Bane zugleich.

> 7. Da aber bie Manner Braele, Die im Grunde maren, faben, baß fie gefloben waren, und bag Saul und feine Gobne tot maren, verließen fie ibre Stabte, und floben, und die Philister famen, und wohnten barinnen.

> 8. Des andern Morgens tamen bie Bbilifter, bie Erfchlagenen auszuziehen, und

fanden Saul und feine Göhne liegen auf bem Berge Gilboa.

9. Und zogen ihn aus, und hoben auf fein Saupt und feine Waffen, und fandten es ins Land ber Philifter umber, und ließen es vertundigen vor ihren Göhen und bem Bolt;

10. Und legten feine Baffen ine Baus ihres Gottes, und feinen Schabel hefteten

fie an bas Haus Dagons.

11. Da aber alle bie gu Jabes in Gileab hörten alles, was bie Philifter Saul ge than batten.

12. Machten fie fich auf, alle ftrettbare Manner, und 'nahmen ben Leichnam Sauls und feiner Sohne, und brachten figen Jabes, und begruben ihre (Vebeine unter ber Eiche zu Jabes, und fasteten sieben Tage.

18. Also harb Saul in seiner Missethat, bis er wider den Herrn getban batte a an der Bort des Herrn, das er nicht biett; and haß er die Wahrsagerin fragte,

d 1 Zam 15,11 '1 Cam 28,4.

14. und fragte ben Herrn nicht, barum tötete er ihn, und wandte bas Königieich au David, bem Cobne Naio.

# Jahren 12. (fanft 11.) Kapitet. Satoren Diebe jum Rönge. Geine Wobnung ind fireitbare Belben.

Ulie mang Strael fammelte fich zu David gen Bebron, und fprach: Siehe, b wir find bein Bein und bein Fleisch. 23am.5,1.61Mof.29,14.

- 2. And dorhin, da Saul König war, fübr test du Israel aus und ein. So hat der Herr, dein Gott, dir geredet: Du follst mein Bolf Israel weiden, und du solft Fürst sem über mein Bolf Israel.
- 3. Auch kamen alle Alteften Israels zum Könige gen Hebron. Und David machte einen Bund mit ihnen zu. hebron vor bem herrn. Und fie salbeten David zum Könige über Jörael 'nach bem Bort bes herrn burch Samuel.

  1 Sam 16,13
- 4. Und David 30g bin und bas gange Israel gen Jerufalem, bas ift Jebus; benn bie Jebufiter wohneten im Lande.
- 5. Und die Bfirger zu Jebus fprachen a zu David: Du follst nicht herein kommen. David aber gewann die Burg Zion, das ist Davids Stadt.
- 6. Und David sprach: 'Wer bie Zebusiter am ersten schlägt, ber soll ein Haupt und Oberster sein. Da ersteg sie am ersten Joah, ber Sohn Zerusas, und ward Hauptmann. '2Sam.5,8.
- 7. David aber wohnte auf ber Burg; baber heißt man fie Pavide Stadt.

- 8. Und er baute bie Stadt umber, bon Millo an bis gar umber. Joab aber ließ leben bie Ubrigen in ber Stadt.
- 9. Und David fuhr fort und nahm zu, und ber Berr Zebaoth war mit ihm.
- 10. Dies find bie Obersten unter ben Belben Davids, die sich redlich mit ibm hielten ienem Königreich bei bem gangen Fragk, baß man ibn jum Könige machte, nach bem Kort bes Herrn, über Jerael; / 2 Sam. 28,8.
- 11. Und dies ift die Zahl der helben Davide: Alabeam, der Sohn hachmonis, der Bornehmse unter ben breißigen; er hob seinen Spieß auf, und schling dreihundert auf einmal. Auf 28.2.2 Cam. 28,8.
- 12. Nach ibm war & Cleafar, ber Sohn Dobos, ber Abohiter; und er war unter ben biei Helben. \* \$8.28,4.
- 13. Dieser war mit Davit, da sie Hohn haraden, und die Philisser sich baselbst ver sammelt batten zum Streit. Und war ein Stück Acker voll (Verste; und das Bolk sich vor den Philisten.
- 14. Und fie traten muten auf das Stud, und erretteten es, und folingen die Philifter. Und ber herr gab ein großes heit.
- 15. Und die drei aus den dreißig Bornehmften zogen hinab zum Felfen zu David in die Bohle Adullam. Aber der Bhilifter Lager lag im (Brunde Rephaim. 11 Zam. 22,1 Bl. 57,1
- 16 David aber war in der Burg; und der Bhitister Bolf war bazumal zu Beth-Lebem.
  17. Und David ward lisstern, und sprach: Wer will mir zu trinken geben des Baffers and beim Brunnen zu Beth Lebem unter bem Thor?
- 18. Da riffen die drei in der Philister Lager, und schöpften das Wasser aus dem Brunnen ju Beth-Lebem unter dem Ebor, und trugen es, und brachten es zu David. Er aber wollte en nicht trinken, sondern goß es dem Herrn,
- 19. Und sprach: Das laffe (Bott ferne von mir sein, daß ich solches thue, und reinke das Blut dieser Manner in ihres Lebens Gesabr; benn sie haben es mit ihres Lebens Gesabr; bern sie haben es mit ihres Lebens Gesabr her gebracht. Darum wollte er es nicht trinken. Das thaten die deiben. 20. Abisai, ber Bruber Joabs, der war der Bornehmste unter dreien; und er hob seinen Spieß auf, und schlug drei hundert. Und er war unter dreien berühnt,

12 Saut. 23,18.

21. Und er, der britte, herrlicher benn die zwei, und war ihr Oberfter; aber bis an die brei fam er nicht.

22. Benaja, ber Sohn Jojadas, des Sohnes 38-Bails, von großen Thaten, von Rabgeel. Er fchlug zwei Löwen der Moabiter; und ging hinab, und schlig einen Löwen mitten im Brunnen zur Schneezeit; \*\* 25 cm. 23, 20.

23. Erschlug anch einen ägyptischen Mann, ber war fünf Ellen groß, und hatte einen Spieß in ber Dand wie ein Weberbaum. Aber er ging zu ihm hinad mit einem Stecken, und nahm ihm ben Spieß aus ber Hand, und erwürzte ihn mit seinem eigenen Spieß.

24. Das that Benaja, ber Sohn Jojabas, und war " berühmt unter brei helben.

25. Und war der herrlichste unter den breisfigen; aber an die brei kam er nicht. Dasvid aber machte ihn zum heimlichen Rat.

26. Die streitbaren Helben sind diese: "Afahel, der Bruder Joads. Elhanan, der Sohn Dodos von Beth Lebem." 2 Sam 2,18.
27. Sammoth, der Haroriter. Beleg, der

Beloniter. 4.8 28,10. 2 Sam 23,26. 28. Fra, ber Sohn Effec, ber Thefoiter.

Abieser, der Authothiter. 29. Sibbechai, der Husathiter. Ilai, der Abahiter

Abobiter. 30. Maherai, ber Retopbathiter. Seleb.

der Sohn Baenas, der Netophathiter. 31. Ithai, der Sohn Nibais, von Gibea der Kinder Benjamin. Bengig, der Bir-

gathoniter.
32. Hurai, von ben Bachen Gaas. Abiel,

der Arbathiter.
33. Asmaveth, der Baberumither. Chab-

ba, der Saalboniter. 34. Die Rinder Bafems, des Gifoniters.

Jonathan, der Sohn Sages, der Harariter. 35. Ahiam, der Sohn Sachars, der Harariter. Eliphal, der Sohn Urs.

36. Sepher, ber Macherathiter. Abia, ber Belouiter.

37. Begro, ber Raimelitei. Naerai, ber Sobn Asbais.

38. Joel, bei Bruber Nathans. Mibebar, fabab, bei Sohn Hagris. 13.

39. Belet, ber Ammoniter. Raheran, ber Berothiter, Waffenträger Joabs, bes Sohnes Zernjas.

40. Bra, ber Bethriter. Gareb, ber Bethriter. 41. "Uria, ber Hethiter. Gabab, ber Gobu Abelais. "28am 11,3

42. Abina, ber Sobn Sifas, ber Aubeniter, ein Hauptmann ber Aubeniter, und breißig waren unter ihm.

43. Sanan, ber Sohn Maechas. Josaphat,

Der Mathoniter.

44. Uffa, ber Afthrathiter. Sama und Jaiel, die Söhne Hothams, des Arveriters.
45. Jediael, der Sohn Simris. Joha, jein Bruder, der Thiziter.

46. Eliel, ber Maheviter. Jeribai und Josawja, die Söhne Elnaams. Jethma, der Moabiter.

47. Elicl, Obeb, Jaefiel von Mezobaja.

## Das 13. (fonft 12.) Kapitel.

Davibe Beiftanb an ftreitbaren Mannern.

Nuch tamen bjese zu David gen \* Zistag, da er noch verschlossen war vor Saul, dem Sohne Kis', und sie waren auch unter den Helden, die zum Streit halsen, "1 Sam. 27.6.

2. Und mit b Bogen geschickt waren zu beiben Händen, auf Steine, Pfeile und Bogen, von ben Brübern Sauls, die aus Benjamin waren: b \$0.9,40. Richt. 20,16.

3. Der vornehmste Ahieser und Joas, die Kinder Samaas, des Gibeathiters; Jesiel und Pelet, die Kinder Asmaveths; Ba racha und John, der Anthothiter.

4. Jesmaja, ber Gibeoniter, gewaltig ter ben breißigen und über bie bri Jeremia, Jahefiel, Johanan, Josabab, ber Geberathiter.

5. Cleufai, Berimoth, Bealia, Samarja,

Saphatja, ber Barophiter.

6. Elfana, Jesija, "Afareel, Joefer, Jafabeam, die Korbiter. "R. 26,18

7. Jocla und Sababja, die Kinder Jerohams von Gedor.

8. Bon ben Gabitern sonderten sich aus zu David in die Burg in der Buste farte helben und Kriegsleute, die Schild und Spieß führten, und ihr Angesich wie der Bewen, und ichnell wie die Rehe auf den Bergen:

9. Der erste Efer, ber andere Obabja, ber britte Eliab.

10. Der vierte Masmanna, ber fünfte Beremja,

11. Der fechfte Attai, der fiebente Gliel, 12. Der achte Johanan, der neunte Gl

abab, 13. Der zehnte Zeremja, ber elfte Mach

bannai. 14. Diese waren von den Rindern Gab, Säupter im Geer, der Meinste über hun-

bert und ber Größte über taufend. 15. Die find's, die über ben Jordan gingen im ersten Monat, ba er voll war an beiden Ufern, baß alle Gründe eben waren, beiden, gegen Morgen und gegen Abend.

16. Es tamen aber auch von ben Rinbern

Benjamin und Juda zu der Burg Davids. 17. David aber ging heraus zu ihnen, und antwortete und fprach zu ihnen: So ihr kommet im Frieden zu mir, und mir zu helfen, so soll mein Herz mit euch sein; so ihr aber kommet auf Lift, und mir zuwider zu fein, fo boch fein Frevel an mir ift, fo febe ber Gott unferer Bater barein, und ftrafe es.

18. Aber ber Beift jog an Amafai, ben Sauptmann unter ben breifigen: Dein finb wir, Davib, und mit bir halten wir's, bu Sohn Gais. Friebe, Friebe fei mit bir! Friebe fei mit beinen Belfern! benn bein Gott bilft bir. Da nabın fie David an. und fette fie ju Bauptern über bie Rriegeleute.

19. Und von Manaffe fielen zu David, ba er tam mit ben Bbiliftern wiber Saul gum Streit, und half ihnen nicht. Denn Die " Murften ber Philister ließen ibn mit Rat von fich, und fprachen: Wenn er zu feinem Berrn Saul fiele, fo mochte es une unfern '1 Sam 29.4. Bals foften.

20. Da er nun gen Bitlag gog, fielen gu ibm bon Manaffe Abna, Josabab, Jebiael, Beichael, Josabab, Glibu, Biltbai, Saupter

ker tausend in Danasse.

21. Und fie balfen David wider die Kriegeleute; benn fie maren alle rebliche Belben, und wurden Sauptleute über bas Seer.

22. Auch tamen alle Tage etliche zu Dabib, ibm zu belfen, bie baß ein groß Deer marb, wie ein Beer Gottes.

23. Und bies ift bie Babl ber Baupter, gerufretzzum Beer, bie zu David gen Be bron tengen, bas Königreich Saule zu ibn a, bas Königreich Saule zu ibm au idenben nach bem Wort bes Berin.

24. Der Rinber Juba, bie Gdilb und Spieg trugen, waren feche taufend und acht hundert, geruftet zum Beer.

25. Der Rinber Simcon, redliche Delben

jum Beer, fieben taufent und bunbert. 26. Der Rinder Levi vier taufend und feche bunbert.

27. Und Jojaba, ber Fürft unter benen von Maron, mit brei taufend und fieben bundert. 28. / Babot, ber Anabe, ein redlicher Beld,

mit feines Baters Saufe, zwei und zwan-/ 2 Sam. 15,21. gig Oberfte.

29. Der Kinder Benjamm, Saule Bru ber, brei taufenb. Denn bis auf bie Beit bielten ihrer noch viel an bem Baufe Saul. 30. Der Rinder Ephraim zwanzig tau-

fend und acht hundert, redliche Beiben und berühmte Dlanner im Saufe ihrer Bater.

- 31. Des halben Stamme Danaffe achtgebn taufend, bie mit Ramen genannt wurben, daß fie tamen, und machten David jum Ronige.
- 32. Der Rinber Ifafchar, bie verftanbig maren, und rieten, mas zu jeber Beit Israel thun follte, zwei bunbert Sauptleute; unb alle ihre Bruber folgten ihrem Bort.
- 33. Bon Gebulon, Die ine Beer zogen jum Streit, geniftet mit allerlei Baffen wirb.

jum Streit, fünfzig taufenb, fich in bie Orbnung zu ichiden einträchtiglich.

34. Bon Naphthali taufent Bauptleute, und mit ihnen, die Schild und Spieß filbrten, fieben und breifig taufenb.

35. Bon Dau, jum Streit geruftet, acht

und zwanzig taufend feche bunbert.

36. Bon Affer, bie ine Beer gogen, geruftet jum Streit, vierzig taufenb.

37. Bon jenfeit bes Jorbans, von ben Rubenitern, Gabitern und balbem Stamm Manaffe, mit allerlei Baffen gum Streit. hundert und zwanzig taufend.

38. Alle Diefe Rriegeleute, ben Beug gu ordnen, tamen bon gangem Bergen gen Bebron, Davib jum Ronige ju machen über ganz Jorgel. Auch war alles andere Jorgel g eines Bergens, daß man David zum Rö nige machte. 9 210. Weich. 4.32

39. Und waren bafelbft bei David brei Tage, affen und tranten; benn ibre Bru

ber hatten fur fie zubereitet.

40 Auch welche bie nächsten um fie wa ien, bis bin an Majdar, Sebulon und Rapbthali, bie brachten Brot auf Giein. Ramelen, Maultieren und Rindern, gu effen, Diebt, Feigen, Rofinen, Wein. D1. Rimber, Schafe bie Menge; benn es mai eme Freude in Jorael.

## Das 14. (fonft 13.) Kapitel.

Ab- und Einbolung ber Labe bes Bunbes.

Und "David bielt einen Rat mit ben Saupt leuten über taufend und über hundert und mit allen Fürsten, 4 2 Sam. 6.2

2. Und fprach zu bei gangen Gemeine 30 rael: (Befällt es euch, und ift es von bem Berrn, unferm Gott, fo lagt une allenthalben ausschicken zu unfern anbern Brü bern in allen Landen Israels und mit ibnen zu ben Prieftern und Leviten in ben Stadten, ba fie Borftabte baben, baß fie gu uns versammelt werden;

3. Und laßt une bie Labe unfere Gottes ju une wieber boten; benn bei ben Beiten Saule fragten wir nicht nach ibr.

4. Da fprach bie gange Gemeine, man follte alfo thuu; benn foldes gefiel allem Bolt wohl.

5. \* Alfo versammelte David bas gange Israel, vom Sihor Agpptens an, bis man tommt gen Bemath, bie Labe Gottes zu holen b R. 16,3. 2 Sam. 6,1 von Kiriath=Jearim.

6. Und David jog hinauf mit bem ganzen Berael nach Ririath-Jearim, welche liegt in Juba, bağ er von bannen berauf brachte bie Labe Gottes, bes Berrn, ber auf ben Cherubim fitt, ba ber Rame angerufen \*1 Sam. 4,4. 2 Ron. 19,15. 7. Und fie ließen die Lade Gottes auf einem weuen Wagen führen aus bem Saufe Abinababs. Usa aber und sein Bruber trieben ben Bagen.

8. David aber und das ganze Israel fpielten vor Gott her aus ganzer Macht mit Liedern, mit harfen, mit Pfaltern, mit Bauten, mit Cymbeln und mit Pofaunen.

9. Da fie aber tamen auf ben Platy Chibon, recte Usa seine Hand aus, die Labe zu halten; benn die Rinder schritten beiseit aus.

10. Da erzürnte ber Grimm bes herrn über Ufa, und schug ibn, baß er seine Sand hatte ausgereckt an die Lade, baß er baselbst ftarb vor Gott.

11. Da ward David traurig, daß ber herr einen folden Rift that an Ufa, und hieß die Stätte Bereg-Ufa bis auf diefen Tag.

12. Und David fürchtete sich vor Gott bes Tages, und sprach: Wie soll ich die Lade Gottes zu mir bringen?

13. Darum ließ er die Lade Gottes nicht ju fich bringen in die Stadt Davids, 4 sondern lenkte sie hin ins Haus Obed-Edoms, bes Githiters.

42 Sam. 6,10.

14. Also blich die Labe Gottes bei Obeb-Edom in seinem Hause drei Monate. Und der Herr segnete das Haus Obed-Edoms und alles, was er batte.

## Das 15. (sonft 14.) Kapitel.

Davibe Weiber, Rinber und Gieg wiber bie Philifter.

Und " hiram, ber König zu Tyrus, fandte Boten zu David, und Ceberuholz, Maurer und Zimmerieute, baß sie ihm ein haus baueten.

- 2. Und David merkte, daß ihn der herr jum könige über Jorael bestätiget hatte; benn sein königreich stieg auf um seines Bolts Israel willen.
- 3. Und David nahm noch mehr Weiber zu Jerusalem, und zeugte noch mehr Söhne und Töchter.
- 4. Und bie ihm zu Jerufalem geboren wurden, hießen alfo: Sammua, Sobab, b Nathan, Salomo, beut. 3,31.
  - 5. Jebebar, Elifua, Elpalet,
  - 6. Rogah, Repheg, Japhia,
  - 7. Glifama, Baeljaba, Glipbalet.
- b. Und da die Philister hörten, daß David ginn Könige gefalbet war über ganz Ibrael, zogen sie alle herauf, David zu suchen. Da das David börte, zog er aus gegen sie.
- 9. Und bie Bhilifter tamen, und ließen fich meber im Grunde Rephaim.
- 10. David aber fragte Gott und fprach: Dberften, fa Soll ich hinauf gieben wiber bie Philifter, und breißig;

### 1 Chronita 14. 15. 16. Gieg wiber bie Philifter.

und willst bu fie in meine Danb geben? Der Berr sprach zu ihm: Ziehe hinauf, ich habe sie in beine Hanbe gegeben.

11. Und ba fie hinauf zogen gen 'Baal-Brazim, schlug fie David bafelbst. Und David sprach: Gott hat meine Feinde durch meine Hand zertrennet, wie sich bas Basseltennet. Daher hießen sie bie Statte Baal-Braum. "2 Sam. 5.20. 3ef. 28.21.

12. Und fie ließen ihre Götter bafelbst; ba bieß sie David mit Feuer verbrennen.
45 Rof. 7.5.25.

13. Aber bie Philister machten sich wieber baran, und thaten sich nieber im Grunde. \*2 Sam. 5,22.

14. Und David fragte abermal Gott; und Gott sprach zu ihm: Du sollft nicht hinauf zieben hinter ihnen ber, sonbern lenke bich von ihnen, daß du an sie kommst gegen ben Maulbeerbaumen:

15. Wenn bu bann wirft hören bas Rauichen oben auf ben Maulbeerbäumen einhergeben, fo fabre beraus jum Streit; beun Gott ift ba vor bir ausgezogen, zu fchlagen ber Philifter heer.

16. Und David that, wie ihm Gott geboten hatte; und fie schlugen bas Beer ber Philister von Gibeon an bis gen Gaser.

17. Und Davids Rame brach aus in allen Canben, und ber Berr ließ feine Furcht über alle heiden tommen.

## Das 16. (fonft 15.) Rapitel.

Die Bundeslade wird an ihren Ort gebracht. Und er baute sich Saufer in ber Stadt Davids, und bereitete ber lade Gottes eine Statte, und breitete "erne Gutte iber fie. "R. 17.1. 2 Sam. 6.17.

- 2. Dagumal sprach David: Die Labe Got tes soll memand tragen ohne die Leviten; benn bieselben dat der Herr erwählet, daß sie die Labe des Herrn tragen, und ihm bienen ewiglich.
- 3. Darum verfammelte David bas gange Borael gen Jerufalem, baß fie bie Labe bes Berrn hmauf brachten an bie Statte, bie er bagu bereitet hatte.

4. Und David brachte zuhauf bie Kinder Aarons, und bie Leviten;

5. Ans ben Kindern Kahath: Uriel, ben Obersten, samt seinen Brüdern, hundert und zwanzig;

6. Aus ben Kinbern Merari: Afaja, ben Oberften, samt seinen Brubern, zwei hunbert und gwanzig;

7. Aus ben Rinbern Gersom: Joel, ben Obersten, famt feinen Brubern, hundert und breifig;

- 8. Aus ben Rinbern Elizaphan: Semaja, ben Oberfien, famt feinen Brubern, zwei hunbert;
- 9. Ans ben Kinbern Bebron: Gliel, Den Dberften, famt feinen Brilbern, achtjig;
- 10. Aus ben Kinbern Ufiel: Amminabat, ben Obersten, samt seinen Brübern, hunbert und awölf.
- 11. Und David vief Zabot und Abjathar, ben Brieftern, und ben Lebiten, nämlich Uriel, Afaja, Joel, Semaja, Cliel, Amminabab:
- 12. Und fprach zu ihnen: 3hr feib die Saupter ber Bater unter ben Lebiten; so heiliget nun ench und eure Brüber, bag ihr bie Lade bes herrn, des Gottes Braels, herauf bringet, babin ich ihr bereitet babe;
- 13. Denn vorhin, da ihr nicht da waret, that d ber Herr, unser Gott, einen Rif unter uns, darum daß wir ibn nicht juchten, wie sich's gebührt.

  48.11,9.10.
- 14. Also heiligten sich die Priefter und Leviten, daß sie die Lade des Herrn, des Gottes Israels, berauf brächten.
- 15. Und bie Rinder Levi trugen die Labe Gottes (bes herrn) auf ihren Achfeln, mu ben Stangen baran, wie " Mofe geboten batte, nach bem Wort bes herrn.

16. Und David iprach zu ben Obersten ber Leviten, baß fie ihre Brüber zu Sängern stellen sollten mit Sairenspielen, nut Bsafren, harfen und hellen Chunbeln, baß fie

' 2 Dloj. 25,14. 4 Dloj. 4,15.

laut fängen und mit Freuden.

17. Da bestelleten die Leviten heman, den Sohn Joels, und aus seinen Brüdern Afaph, den Sohn Berechjas, und aus den Kindern Meraris, ihren Brüdern, Ethan, den Sohn Kusajas;

18. Und mit ihnen ihre Bruder des an dern Teils, nämlich Sacharja, Ben, Jaefiel, Semiramoth, Jehiel, Unm, Eliab, Benaja, Maefeja, Odathithja, Elipheleja, Wifneja, Obed-Edom, Jeiel, die Thorbuter.

19. Denn Beman, / Afaph und Cthan waren Sanger mit ebernen Combeln, belle zu Kingen; / \$2.7,39 44.

20. Sacharja aber, Aficl, Semiramoth, Jeiel, Unn, Eliab, Maefeja und Benaja mit Blattern, nachzusingen:

21. Mathithja aber, Elipheleja, Weikneja, Obeb-Com, Jeiel und Asasja mit Harsen von acht Saiten, ihnen vorzusingen;

22. Chenanja aber, ber Leviten Oberfter, ber Sangmeifter, bag er fie unterwies, zu füngen; benn er war verftänbig.

23. Und Berechja und Elfana waren Thors büter ber Labe.

24. Aber Sebanja, Josaphat, Nethaneel, Amasai, Sacharja, Benoja, Elieser, bie Priefter, bliefen mit Trompeten vor ver Labe Gottes; und Obed-Ebom und Jehia waren Thorbitter ver Labe.

25. "Also gingen hin David und die Altefen in Israel und die Obersten über die Zausende, herauf zu holen die Lade bek Bundes des Herrn aus dem Hause Obed-Eroms mit Freuden.

26. Und da Gott den Leviten half, die die Yade des Pundes des Herrn trugen, opferte

man fieben Karren und fieben Wibber. 27. Und David hatte einen leinenen Rock an, dazu alle Leviten, die die Lade trugen, und die Sänger und Chenanja, der Sangmeister, mit den Sängern; auch hatte Da-

vid einen leinenen leibrocf an.

28. Alfo brachte bas gange Israel bielabe bes Bundes bes Geren hinauf mit Janchgen, Bofaunen, Erompeten und hellen Chmbeln, mit Pfaltern und Sarfen.

29 Da nun bie l'abe des Bundes des Serrn in die Stadt Davids kam, sab \* Witchal, die Tochter Sauls, jum Fenffer aus: und da sie den könig David fab hupfen und spielen, verachtete sie ihn in threm Gergen

## Das 17. (fonft 16.) Kapitel.

Davide Lobgefang und Beftellung bee Gottes.

Und da fie bie LadelBottes hinein brachten, fetten fie fie in die Hitte, die ihr David anigerichtet batte, und opferten Brandopfer und Dantopfer von (Bott.

- 2. Und da David die Brandopfer und Dantopfer ausgerichtethatte, "fegnete er das Bolt im Ramen des Herrn, "1 Mof. 6,23,24
- 3. Und teilte aus jedermann in Israel, bet oen, Männern und Weibern, einen Laib Brot und ein Stuck Fleisch und ein Rößel Wein.
- 4. Und er stellte vor die Labe des herrn etliche Leviten zu Dienern, daß fie priesen, dankten, und lobten ben herrn, den Gott Israels
- 5. Rämtich Afaph, ben ersten, Sacharja, ben anbern, Seiel, Semirantoth, Jepiel, Mathithja, Cliah, Benaja, Obed-Ebom und Seiel mit Bjattern und Harfen, Afaph aber mit belten Chunkeln;
- 6. Bengja aber und Johafiel, die Priefter, mit Trompeten, allezeit vor ber Labe bes Bundes Gottes.
- 7. Bu ber Beit bestellte David gum ersten, bem Beren ju banten, burch Afaph und feine Bruber:
  - 8. Danter bem Berrn, prebigt feinen

Namen; thut tunb unter ben Bölfern fein | Thun. Bf. 105,1.

9. Singet, spielet und bichtet ihm von alfen feinen Bunbern.

10. Rühmet seinen heitigen Ramen. Es freue sich das Gerz berer, die den Gerrn suchen. Bs 69,33.

11. Fraget nach bem Berrn und nach feiner Macht; fuchet fein Angeficht allezeit.

12. Gebenkt feiner Bunber, Die er gethan bat, feiner Bunber und feines Borts,

13. 3hr, der Same Israels, seines Kucchts, ihr Rinder Jakobs, seine Auserwählten.

14. Er ift ber Berr, unfer Gott; er richtet in aller Belt.

15. Gebenkt ewiglich seines Bunbes, was er verheißen hat in tausend Geschlechter,

er verheißen hat in tausend Geschlechter, 16. Den er gemacht bat 4 mit Abraham, und feines Gides mit Naak: 48ut. 1.73.

und seines Eides mit Faat; 48uf. 1,78.
17. Und stellte dasselbe Jakob zum Recht und Israel zum eroigen Bund;

18. Und fprach: Dir will ich bas Land Kanaan geben, bas Los eners Erbteils;

19. Da fie wenig und gering waren und Fremblinge barinnen.

20. Und fie 'zogen von einem Bolt zum andern und aus einem Königreich zum andern Bolt. '1 Mof. 12,1

21. Er ließ niemand ihnen Schaben thun, und I ftrafte Könige um ihrer willen.

/ 1 Woof 12,17

22. " Taftet meine Gefalbten nicht an, und thut meinen Brobbeten fein Leid. Bf. 105,14.

23. Singet \* bem Herrn alle Lande, ver lündiget täglich sein Beil. \*Pi. 96,2

24. Erzählet unter ben Seiden feine Serr lichteit, und unter den Bölfern feine Minidet. 25. Denn der Herr ift groß und febr löblich und berrlich über alle Götter.

26. Denn aller Beiben Götter find Göten; bei Berr aber bat ben hunnel gemacht.

27. Es ftebet berrlich und prächtig vor ihm, und gebet gewaltiglich und fröhlich zu an seinem Ort.

28. Bringet ber bem Herrn, ibr Bölfer, brunget ber bem Herrn Ehre und Macht. B. 29,1 2

29. Bringet her bes Herrn Ramen die Ebic; bringet Geschente, und tommt vor ibn, und beiet ben Herrn an in beiligem Schnuck.

30. Es fürchte ihn alle Welt. \* Er hat ben Erbboben bereitet, baß er nicht bewegt wirb. \*\$3,88,12.

31. Es freue fich ber himmel, und bie Erbe fei freblich; und man fage unter ben beiben, bag ber herr regiert.

32. Das Meer braufe, und was barinnen

ist; und das Felb sei fröhlich und alles, was barauf ist.

33. Und laffet jauchzen alle Baume im Balbe vor bem herrn; benn er tommt, zu richten bie Erbe.

34. Dantet bem Berrn; benn er ift freundlich, und seine Gitte mabret ewiglich. 28, 106,1

35. Und sprecht: " Hilf uns, Gott, unser Geiland, und fammle uns, und errette uns aus den Heiben, daß wir beinem heiligen Namen danken, und die Zob sagen." Pl.79.9 36. Gelobt " sei der Herr, der Gott Israels, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Und alles Bolf sagte: Amen! und: lobe den Herrn!

37. Alfo ließ er bafelbst vor ber Labe bes Bundes des Herrn Afaph und seine Brit der, zu dienen vor der Labe allezeit, einen jeglichen Tag sein Tagewert:

38. Aber Obed-Edom und ihre Brider, acht und sechzig, und Obed-Edom, ben Sohn Zebithuns, und Hoffa zu Thorhütern.

39. Und Jabot, ben Priefter, und feine Brüber, bie Briefter, ließ er vor ber Bobuung bee herrn auf ber hobe zu Gibeon,

40. Daß fie bem herrn täglich Brandopfer thäten auf bem Brandopferaftar, Poed Morgens und bes Abendo, wie geschrieben stebet um Geseb bes herrn, das er an Jerael geboten bat; P2 Woi. 29,88.39

41. Und mit ihnen Beman und Jedithun und die andern Erwählten, die mit Namen benannt waren, ju danten bem Berrn, daß jeine Gitte mabret ewiglich:

42. Und mit ihnen Seman und Jebithun, mit Trompeten und Combeln zu klingen und mit Saitenspielen Gottes. Die Kinder aber Jedithun machte er zu Thorhütern.

43. Also zog alles Boll bin, ein jeglicher m sein Haus: und David tehrte auch bin, sein Haus zu segnen.

## Das 18. (sonst 17.) Kapitel.

Der Tempelbau Davibe wirb eingeftellet, und ber Deffias verheißen.

Es " begab sich, ba Davib in seinem hause wohnte, sprach er zu bem Propheten Nathan: Siebe, ich wohne in einem Cebernbause, und die Labe bes Bundes bes herrn ift unter ben Teppichen.

2. Nathan sprach zu David: Alles, was in beinem Bergen ift, bas thue; benn Gott ift mit bir.

3. Aber in berfelben Nacht fam bas Bort Gottes zu Nathan, und fprach:

4. Bebe bin, und fage David, meinem

Rnecht: Go fbricht ber Berr: Du follft mir nicht ein Saus bauen gur Wohnung.

5. Denn'ich babe in feinem Baufe gewohnet von bem Tage an, ba ich bie Rinber Israel ausführte, bis auf biefen Tag, fonbern'ich bin gewesen, wo bie Butte geweb Stef. 66.1. fen ift und bie Wohnung.

6. Wo ich gewandelt habe im ganzen 38= rael, babe ich auch zu ber Richter einem in Brael je gefagt, benen ich gebot zu weiben mein Bolf, und gefprocen: Warum bauet

ibr mir nicht ein Cebernbaus?

7. So fprich nun also zu meinem Rnecht David: Go fpricht ber Berr Zebaoth: 3ch babe bich genommen von ber Weibe binter ben Schafen, bag bu follteft fein ein Fitrft über mein Boll 3erael:

8. Und bin mit bir gewesen, wo bu bingegangen bift, und babe beine Reinbe ausgerottet vor bir, und babe bir einen 92amen gemacht, wie bie Großen auf Erben

namen baben.

9. Ich will aber meinem Bolt Israel eine Stätte feten, und will es pflanzen, baß es dafelbft mohnen foll, und nicht mehr bewegt werbe; und bie bofen Leute follen es nicht mehr fcwächen wie berbin

10. Und zu ben Beiten, ba ich ben Richtern gebot über mein Bolf Israel. Und ich will alle beine Keinbe bemütigen, und verfündige bir. baf ber Berr bir em Saus bauen will.

11. Wenn aber beine Tage aus fint, baß bu bingebeft ju beinen Batern, fo will ich beinen Camen nach bir erwecken, ber beiner Sohne einer fein foll: bem will ich fem ; fold Gutes beinem Auechte gerebet. \*2 Sam 7,12 13 Ronigreich bestätigen.

12. Der d foll mir ein Sans bauen, und ich will feinen Stubl bestätigen ewiglich.

13. 3ch will fein Bater fein, und er foll mein Gobn fein. Und ich will meine Barmbergigfeit nicht von ihm wenden, wie ich fie von bem gewandt habe, ber bor bir mar,

14. Sonbern ich will ibn feten in mein Baus und in mein Königreich ewiglich, daß ' und bemütigte fie, und nabm Gath und ihre fein Stuhl beständig fei ewiglich.

15. Und ba Nathan nach alle diesen Worten und Beficht mit David rebete,

16. Ram ber König David, und blieb ver bem Berrn, und fprach: Wer'bin ich, Berr, Gott, und mas ift mein Saus, bag bu mich 1 1 200 of. 32,10. bis hierher gebracht haft?

17. Und bas hat bich noch zu wenig gebeucht, Gott, fendern baft fiber bas Saus beines Rnechts noch von fernem Bufunftigen gerebet; und bu haft mich angefeben als in ber Bestalt eines Menschen, ber in Bagen Abrig. ber Bobe Gott ber Berr ift.

18. Bas foll David mehr fagen ju bir. bağ bu beinen Rnecht berrlich macheft? Du ertenneft beinen Anecht.

19. Berr, um beines Rnechts willen, nach beinem Bergen baft bu all folch große Dinge gethan, bag bu fund thateft alle Berrlichfeit. 20. Berr, es ift beines gleichen nicht, und ift tein Gott benn bu, bon welchem wir mit unfern Ohren geboret baben.

21. Und / wo ift ein Bolf auf Erben wie bein Bolf Jerael, ba ein Gott bingegangen fei. fich ein Bolt zu erlösen, und fich felbft einen Ramen gu machen bon großen und fdredlichen Dingen, Beiben auszustoßen por beinem Bolf ber, bas bu aus Agpp-1 2 Sam. 7,23. ten erlöfet baft?

22. Und baft bir bein Bolf Jerael jum Bolle gemacht ewiglich; und bu, Berr, bift

ibr Gott geworden.

23. Hun, Berr, bas Wort, bas bu gerebet baft über beinen Rnecht und über fein Saus. werbe mahr emiglich, und thue, wie du gerebet baft.

24. Und bein Hame werbe mabr und groß emiglich, baf man fage: Der herr Bebaoth. ber Gott Israels, ift Gott in Israel, und bas Saus beines Anechte Davib fei beständig vor dir.

25. Denn bu, Bert, baft bas 9 Obr beines Ruechte geöffnet, bag bu ibm ein Baus bauen willft; barum bat bein Ruecht gefunben, baß er vor bir betet.

42 €am.7,27. 3ef. 50,5.

26. Mun, Berr, bu bift Gott, und baft

27. Run bebe an, ju fegnen bas Saus beines Anechte, bag es " emiglich fer bor bir; benn was bu, Berr, fegneft, bas ift 4 R. 23, 10. u. 29, 6. | gefegnet emiglich. A Bf. 41,13.

#### Das 19. (sonst 18.) Kapitel. Davit bestellet, nach gludlich geführten Rriegen, Amtleute.

Hach diesem "schlug David die Philister, Töchter aus ber Philister Band. \* \$1.60,2. 2. Auch schling er bie Dloabiter, bag bie

Moabiter David unterthänig wurden, und

Geschente brachten.

3. Er fclug auch Sababefer, ben Ronig ju Boba in hemath, baß er bin jog, fein Beichen aufzurichten am Waffer Bhrath.

4. Und David gewann ihm ab taufend Bagen, fieben taufend Reiter und zwanzig taufend Mann ju Fuß. Und David berlabmte alle Bagen, und behielt hunbert 6 2 Gam. 8,4. 30f. 11,9. & IMb bie Sprer von Damaetus tamen, bem Sababefer, bem Könige zu Zoba, zu heifen. Aber David ichlug berfelben Sprer zwei und zwanzig taufend Mann;

6. Und legte Boll gen Damastus in Sprien, bag die Sprer David unterthänig wurden, und brachten ihm Gefchente. Deup der herr half David, wo er hin jog.

7. Und David nahm die goldnen Schilde, die Hababesers Anechte hatten, und brachte

fie gen Jerufalem.

- 8. Auch nahm David aus den Städten Sababefers, Tibehath und Chun, sehr viel Erz, bavon Salomo das eberne Meer und Sänlen und eherne Gefäße machte.
- 9. Und ba Thogu, ber König zu hemath, hörte, daß David alle Macht hababesers,
- des Königs zu Zoba, geschlagen hatte, 10. Sandte er seinen Sohn Hadoram zum Könige David, und sieß ihn griffen und segnen, daßer unt hadadeser gestritten, und ihn geschlagen hatte. Denn Thoqu hatte einen Streit mit Hadadeser. Auch alle goldene, silberne und eherne Gefäße
- 11. Peiligte ber Rönig David bem herrn mit bem Gilber und Golbe, bas er ben heiben genommen hatte, nämlich ben Ebomitern, Moabitern, Ammonitern, Philistern und Amalestiern
- 12. Und Abisai, ber Sohn Zernjas, sching ber Ebomiter d im Salzthal achtzehn tau1end;
  486.60,2.
- 13. Und legte Bolf in Ebom, baß alle Ebomiter David unterthänig maren. Denn ber herr half David, wo er bin jog.
- 14. Alfo' regierte David über bas gange forael, und handhabte Gericht und Getechtigfeit alle feinem Boll. '2 Gant. 8, 15.
- 15. Joah, ber Sohn Zerujas, war über ban Heer. Fosaphat, ber Sohn Ahilubs, war Kangler. 12Sam. 8,16.
- 16. Zabof, der Sohn Abitobs, und Abimelech, der Sohn Abjathars, waren Priester. Saufa war Schreiber. 9.8.25,6.
- 17. Benaja, der Sohn Jojabas, war über bie Krethi und Blethi. Und bie ersten Söhne Davids waren bem Rönige jur hand.

## Das 20. (fonft 19.) Kapitel.

Lavib racht sich an ben höhnischen Ammonitern. Und nach biesem starb "Nahas, der König der Kinder Ammon, und sein Sohn ward König an seiner Statt. "Lam. 10,1.

2. Da gebachte David: Ich will Barmherggleit thun an Hanon, bem Sohne Nahas', benn sein Bater hat an mir Barmherzigfeit gethan; und sanbte Boten hin, ihn zu trösien über seinen Kater. Und ba die Kneckte

Davids ins land ber Rinder Ammon ta- men zu Hanon, ihn zu tröften,

- 3. Sprachen die Fürsten der Kinder Ammon zu Hanon: Meinest du, daß David beinen Bater ehre vor beinen Augen, daß er Tröfter zu dir gesandt hat? Ja, seine Knechte sind gekommen zu dir, zu forschen, und umzulehren, und zu verkundschaften daß Land.
- 4. Da nahm Hanon die Anechte Davids, und beschor sie, und schnitt ihre Aeiber halb ab die an die Lenden, und ließ sie gehen.

  5. Und sie gingen weg, und ließen es David ansgagen durch Männer. Er aber sandte ihnen entgegen; (denn die Männer waren sehr geschändet.) Und der König sprach: Bleidt zu Fericho, die euer Bart wachse; so sommt dann wieder.
- 6. Da aber die Kinder Ammon sahen, daß sie stanken vor David, sandten sie hin, beide, Handon und die Kinder Ammon, tausend Centner Silber, Wagen und Reiter zu dingen aus Wespodamia, aus Maecha und aus Joba;
- 7. Und bingeten zwei und breißig teufend Bagen und ben König Macchas mit feinem Bolt; bie tamen, und lagerten fich bor Mebba. Und bie Kinder Ammon fammeleen fich auch aus ihren Städten, und tamen zum Streit.
- 8. Da das David hörte, fandte er hin Joab mit dem ganzen Heer der Helben.
- 9. Die Kinder Ammon aber waren ausgezogen, und rufteten fich zum Streit vor ber Stadt Thor. Die Könige aber, die gesommen waren, hielten im Felbe besondere.
- 10. Da nun Joab fah, bağ vorne und binter ihm Streit wiber ihn war, erwählte er aus aller jungen Mannschaft in Israel, und ruftete fich gegen bie Sprer.
- 11. Das dibrige Bolf aber that er unter bie hand Abisais, seines Bruders, daß sie sich rufteten wiber bie Rinber Ammon.
- 12. Und fprach: Wenn mir die Sprer gu ftart werben, jo tomm mir gu hife; wo aber bie Kinber Ammon bir gu ftart werben, will ich bir belfen.
- 13. Sei getroft, und lag uns getroft hanbein für unfer Boll und für bie Stäbte unfers Gottes. Der 'herr thue, was ihm gefällt. "1 Sam. 3,18.
- 14. Und Joab machte fich herzu mit bem Boll, bas bei ihm war, gegen bie Sprer zu ftreiten; und fie flohen vor ihm.
- gethan; und fanbte Boten bin, ibn ju tro- 15. Da aber bie Kinber Ammon faben, ften über feinen Bater. Und ba bie Knechte bag bie Sprer floben, floben fie auch vor

#### Sprer und Ammoniter gefchlagen. 1 Chronifa 20, 21, 22. Dapib adhlet bas Boll.

Stabt. Boab aber tam gen Berufalem.

- 16. Da aber bie Sprer faben, bag fie bor Berael geschlagen waren, sandten sie Boten ber Sohn Simeas, bes Brubers Davids, hin, und brachten beraus bie Sprer jeuseit bes Waffers. Und Sophach, ber Felbhauptmann Bababefere, jog vor ihnen ber.
- 17. Da bas Davib angefagt marb, fam melte er guhauf bas gange Israel, unb jog über ben Jorban; und ba er an fie fam, ruftete er fich wiber fie. Und David ruftete fich gegen bie Sprer jum Streit, und fic ftritten mit ibm.
- 18. Aber bie Sprer floben bor Jerael. Und David ermurgte ber Gyrer fieben tan fend Magen und vierzig taufend Dann zu Ruft: bagu totete er Gopbach, ben Kelb bauptmann.
- 19. Und ba bie Rnechte Bababefere fa ben, baf fie vor Israel geichlagen maren. machten fie Frieden mit David und feinen! Rnechten. Und bie Gorer wollten ben Rinbern Ammon nicht mehr belien.

## Das 21. (sonst 20.) Kapitel.

Davibe Rrieg und Gieg miber bie Ammoniter unt Bhilifter.

Und ba bas Jahr um war, jur Beit, mann Die Ronige ausziehen, führte Joab bie Beer macht, und verberbte ber Rinber Ammon David. Und es waren bes gangen Israels Land, tam und belagerte Rabba; David elf bunbertmal taufent Dann, Die bas aber blieb zu Berufalem. Und Joab feblug Schwert anszogen, und Buba vier bunbert Rabba, und gerbrach fie.

- 2. Und David " nahm bie Arone ibres Roniae von feinem Banvt, und fant baran einen Centner Golbes ichwer, und Ebel gefteine; und fie mart David auf fein Banpt gefett. Much führte er aus ber Etabt febi 42 Zam 12.30 viel Raub.
- 3. Aber bas Bolf barinnen führte er beraus, und teilte fie mit Cagen und eifernen Baten und Reilen. Allo that Davit allen nun aber nimm meg bie Diffethat beines Stadten der Minder Ammon. Und David, Anechte, benn ich habe fehr thörlich gethan. jog famt bem Bolt wieber gen Jernfalem.
- 4. Darnach erbob fich ein Etreit gu (bafer | mit ben Bhiliftern. Dagumal foling beib becai, ber Sufathiter, ben Gippai, ber aus ben Rinbern ber Riefen war, und bemu 5 R. 28,11. tigte ibn.
- 5. Und ' es erbob fich noch ein Streit mit ben Bhiliftern. Da fcblug Elbanan, ber in Jairs, ben Labemi, ben Bruber Goliathe, ben Gathiter, welcher batte eine Spiefftange wie ein Beberbaum.
- Da war ein großer Dann, ber hatte je feche Schwert bes herrn und Beftileng im Lanbe,

Abifai, feinem Bruber, und jogen in bie und zwanzig, und er war auch von ben d 2 Gam. 21.20. Riefen geboren.

- 7. Und bohnte Jorael. Aber Jonathan, schlug ibn. 1 Sam. 17.10.
- 8. Diefe maren geboren von ben Riefen gu Gath, und fielen burch bie Banb Davibe und feiner Anechte.

## Das 22. (sonst 21.) Kapitel.

Dreitägige Beftileng, burd Bablung bee Bolle verurfact.

Und " ber Satan ftand miber Wrael, unb " gab David ein, daß er Jorael zählen ließe. 42 Zam. 24,1. 6 3eb. 19,2.

- 2. Und David fprach zu Joab und zu bes Bolle Dberften: Gebet bin, zählet Berael von Beer-Seba an bis gen Dan, und brin get's zu mir, bağ ich wiffe, wie viel ibrer finb.
- 3. Joab fprach: Der Berr thue ju feinem Bolt, wie fie jest find, bunbertmal fo viel: aber, mein Berr Ronig, find fie nicht alle memes Beren Ruechte? Warum fraget benn mein Berr barnach? Warum fell eine Schuld auf Jorael kommen?
- 4. Aber bes Monigs Wort ging por wiber Joab. Und Joab jog and, und manbelte burd bas gange Borael, und fam gen Berufalem,
- 5. Und gab bie Babl bes gegablten Bolts mal und fiebengig tanfent Mann, bie bas Edwert auszogen.
- 6. Yevi aber und Benjamin gablte er nicht unter biefe; benn es war bem Joab bes Monige Wort ein Greuel.
- 7. Aber foldes ' gefie! Gott übel; benn S. 28.24. er ichtna Israel.
- 8. Und David fprach ju Gott: 4 3ch babe idmer gefündigt, baß ich bas gethan habe; d 2 Gam. 24,10.
- 9. Und ber Berr rebete mit Bab, bem Schauer Davibe, und fprach:
- 10. Bebe bin, rebe mit David und fprich: So fpricht ber Herr: Dreierlei lege ich bir vor, ermable bir beren eine, bas ich bir thuc.
- 11. Und ba (Bab ju David tam, fprach er ju ihm: Go fpricht ber Berr: Ermable bir
- 12. Entweber brei Jahre Teurung, ober brei Monate Alucht vor beinen Biberfa-'2 Sam. 21,19. | dern und bor bein Schwert beiner Feinbe, 6. Abermal warb ein Streit gu Gath. 4 bag bich's ergreife, ober brei Tage bas Binger und fechanben, bie machen wier bag ber Engel bes Berrn verberbe in allen

Grenzen Israels. Go fiebe nun ju, mas ich antworten foll bem, ber mich gefanbt bat.

13. David fprach ju Gab: Dir ift febr anaft; boch ich ' will in bie Band bes Berrn fallen, / benn feine Barmbergiafeit ift febr groß, und will nicht in Menfcheney Sam 24,14. / Rlagl. 8,22. banbe fallen.

14. Da lieft ber Berr Bestileng in Bergel tommen, baß fiebengig taufend Mann fie

len aus Israel.

15. Und Gott fanbte ben Engel gen Berufalem, fie zu verberben. Und im Berberben fab ber Berr barein, und rente ibn bae libel. und fprach jum Engel, bem Berberber: Ge ift genng; laf beine Sanb ab! Der Engel aber Des Berrn ftant bei ber Tenne Arnaus, bes Bebufiters.

16. Und David bob feine Angen auf, unt fab ben Engel bes Berrn fteben gwifden himmel und Erbe und ein blofies Schwert in feiner Band anogeregft über Jerufalem. Da fiel David und die Altesten, mit Gaden

bebeckt, auf ibr Antlit.

17. Und David fprach ju Gott: Bin ich ce nicht, ber bae Bolf gablen bieß? 3ch bin es, ber gefündiget und bas Ubel gethan bat; biefe Schafe aber, was baben fie ge than? Herr, mein Gott, laß beine Sand witer mich und meines Baters Saus, und nicht wiber bein Bolf fein, zu plagen

18. Und ber " Engel fprach ju (Bab, baß er David follte fagen, baft David binauf geben, und bem Berrn einen Mitar auf richten follte in ber Tenne Arnans, bes 92 Sam. 21,18 Bebufiters.

19. Alfo ging David binauf nach bem Worte Gabe, bas er gerebet batte in bes

Berrn Ramen.

20. Arnan aber, ba er fich manbte, und jab ben Engel, und feine vier Gobne mit ibm, verftedten fie fich; benn Arnan brafch

21. Ale nun David zu Arnan ging, fab Minan, und ward Davide gewahr: und ging beraus aus ber Tenne, und betete David an mit feinem Antlit zur Erde.

22. Und David fprach ju Arnan: Gieb mir Raum in ber Tenne, baf ich einen Mitar bem Berrn barauf baue; um voll Gelb follft bu mir ihn geben, auf bag \* bie Blage von bem Bolf aufbore. 4 4 Mof. 25,8.

23. Arnan aber fprach ju David: Rimm bir, und mache, mein Berr Ronig, wie bir's gefällt; fiebe, ich gebe bas Rinb jum Branbopfer und bas Gefdirr ju Dolg und Beigen jum Speisopfer; alles gebe ich.

24. Aber ber Ronig David fprach ju Arnan: Richt alfo! fonbern um boll Gelb will und große Rriege geführt; barum follft bu

ich es taufen: benn ich will nicht, bas bein ift, nehmen für ben Beren, und will es nicht umfonst baben zum Branbopfer.

25. Alfo gab David Arnan um ben Raum Golb, am Gewicht feche bunbert Setel.

26. Und David baute bafelbit bem Berrn einen Altar, und opferte Brandopfer und Dantopfer. Und ba er ben herrn anrief, erhörte er ibn burche Teuer vom Simmel auf ben Altar bes Branbopfere.

27. Und ber Berr iprach jum Engel, bag er fein Schwert in feine Scheibe febrte. 28. Bu berfelben Beit, ba David fab, baß ihn ber Berr erboret hatte ' auf bem Blat Arnans, bes Jebufiters, pflegte er bafelbit

ju opfern. 29. Denn die Bohnung bes Berrn, Die Mofe in ber Bufte gemacht batte, und ber Branbopferaltar mar ju ber Beit auf ber

Bobe ju Gibeon.

30. David aber tounte nicht hingehen vor benfelben, Gott ju fuchen, jo mar er eridrocken vor dem Schwert des Engels des Herrn.

Stap. 23. (22.) B. 1. Und David fprach: bier fell bas Saus Gottes, Des Berrn. fein, und bies ber Altar jum Branbopfer 12 Cbren. 3.1. Asraels.

## Das 23. (sonst 22.) Kavitel.

Rotwenbige Borbereitung jum Tempelbau.

- 2. Und David bieft verfammein " Die Fremblinge, bie im lande Israel maren, und bestellte Steinmeten, Steine gu bauen. bas Saus (hottes qu bauen. "26bron. 2.17.
- 3. Und David bereitete viel Gifen ju Dageln an die Eburen in den Thoren und was zu nageln ware und jo viel Erz, daß es nicht zu wägen war;

4. Auch Cebernbolt obne Babl; benn bie von Bibon und Eurus brachten viel Cebern. bolz zu David.

5. Denn David gedachte: Mein Sohn Galomo bifi ein Unabe und gart; bas Baus aber, bas bem herrn foll gebauet merben, foll groß fein, baß fein Rame und Rubm erboben merbe in allen Lanben; barum will ich ibm Borrat ichaffen. Alfo ichaffte David viel Borrat vor feinem Tobe. \$2.30,1.

6. Und er rief feinem Gobn Salomo, und gebot ibin, ju bauen bas Baus bes Berrn,

bee Gottes Beraele,

7. Ilne fprach ju ihm: Dlein Gobn, ' ich batte es im Ginn, bem Hamen bes Beren, meines Gottes, ein Daus ju bauen. R. 18,1.

8. Aber bas Wort bes Herrn tam zu mir, und fprach: Du haft viel Blut vergoffen, meinem Mamen & nicht ein Saus bauen. weil bu fo viel Blut auf bie Erbe vergoffen baft por mir.

9. Siebe, ber Sohn, ber bir geboren foll werben, ber wirb ein ruhiger Mann fein; benn ich will ibn ruben laffen von all feiuen Reinben umber, benn er foll Galomo beifen; benn ich will Frieden und Rube geben über Berael fein Leben lang.

10. Der ' foll meinem Ramen ein Sans bauen: Er foll mein Gobn fein, und ich taufend verordnet, bie bas Wert am Baufe will fein Bater fein. Und ich will feinen fonialiden Stubl über Iergel bestätigen ewialich. · R. 29,6.

11. Go wirb nun, mein Gobn, ber Berr mit bir fein, und wirft glitchfelig fein, baß bu bem Berrn, beinem Gotte, ein Saus baueft, wie er von bir gerebet bat.

12. Much wird ber Berr bir geben Rlugbeit und Berftand, und wird bir Jorael befehlen, bag bu halteft bas Gefet bes Berrn, beines (Bottes.

13. Dann aber wirft bu gludfelig fein, wenn bu bich hältst, baß bu thuest nach ben Beboten und Rechten, Die der Berr Dofe; geboten bat an Bergel. / Gei getroft und unverzagt, fürchte bich nicht, und gage nicht! 7 5 Dlof. 31,6, 1 Ron. 2,2.

14. Siebe, ' ich babe in meiner Armut verichafft jum Baufe bes Beren bunbert taufend Centner Gold und taufendmal tau jend Centner Silber, dazu Erz und Eisen obne Babl; benn es ift fein ju viel; auch

Bolg und Steine habe ich geschickt, Des maast du noch mehr machen. 15. Go baft bu viele Arbeiter, Steinmeten

und Zimmerleute an Stein und Bolg und allerlei Weifen auf allerlei Arbeit,

16. An Gold, Gilber, Er; und Gifen ohne Rabl. Co mache bich auf, und richte es aus; ber Berr wird mit bit fein.

17. Und David gebot allen Cherften Jaraels, daß fie feinem Sobne Salomobulfen.

18. Mt nicht ber Berr, euer Gott, mit euch. unt bateuch Rube gegeben umber? Denner hat die Einwohner beslandes in eure Sand gegeben, und bas land ift untergebracht vor bem Berrn und vor feinem Bolt. 18.24,25

19. So gebt nun euer Berg und eure Seele, ben Herrn, euren Gott, zu suchen. Und machet euch auf, und bauet Gott, bem Berrn, ein Beiligtum, daß man die Lade des Bunbes bes Berrn und die ' beiligen Befage Gottes ine Baus bringe, bas bem Ramen bes herrn gebauet foll werden. 'Heb. 10,89. Map. 24. (23.) B. 1. Also machte David

feinen Gobn Salomo jum Könige liber mith ber erfte. Berael, ba er alt und bee lebene fatt mar.

Das 24. (fonft 23.) Kapitel. Der Leviten Babl. Drbnung und Mnt.

2. Und David versammelte alle Oberften in Berael und bie Briefter und Leviten,

3. Dag man bie Leviten gablte von breifila Jahren und brüber: und ibre Rabl mar von Saupt ju Saupt, bas ftarte Danner maren, acht und breifig taufend.

4. Aus welchen wurden vier und zwanzig bes Berrn trieben, und feche taufend Umt-

leute und Richter,

5. Und vier tausend Thorbüter, und vier taufenb Lobjanger bes Berrn mit Saitenfpielen, bie ich gemacht babe, Lob ju fingen.

6. Und David machte die Ordnung unter ben Rindern Levi, nämlich unter " Gerfon, Rabath und Merari. 4 1 Mof. 46, 11.

7. Die b Gersoniter maren: Laeban unb Simei. 62 Doj. 6,17.

8. Die Rinber 'Laeband: ber erfte Jehiel. 4 8.27,21. Setham und Joel, die brei.

9. Die Rinder aber Simeis waren: Satomith, Safiel und Baran, Die brei. Diefe waren die Bornehmften unter ben Batern von Laeban.

10. Auch maren bicje Simeis Rinber: Jahath, Sina, Beus und Bria. Diese vier waren auch Simeis Rinder.

11. Jahath aber war ber erfte, Gina ber anbere. Aber Jeus und Bria hatten nicht vicle Minder, barum wurden fie für eines Baters Haus gerechnet.

12. Die Kinder & Rabathe waren: Amram, Jezebar, Bebron und Ufiel, bie vier. 42 Dloj 6,18

13. Die Rinder Amrame ' waren: Maron und Mofe. Aaron aber / ward abgesonbert, bağ er gebeiliget mürbe jum Allerbeiligften, er und feine Gobne ewiglich, ju rauchern vor bem Berrn, und ju bienen, und ju jegnen in bem Ramen bee Berrn ewiglich. " 2 Def. 6,20. / Ebr. 5,4

14. Und Mofes, bes Mannes Gottes, Rinber murben genannt unter ber Leviten Stamm.

15. Die Rinber aber Dlofes maren: 9 2 9)tof. 2,22.23. Gerfom und Eliefer.

16. Die Minber & Gerfoms: Der erfte A Q. 27.24. mar Gebuel.

17. Die Rinber Gliefers: Der erfte mar Rebabja. Und Gliefer batte feine anbere Kinder. Aber ber Kinder Rehabjas waren piele brüber.

18. Die Rinber Jegebars maren: Salo-

ber erfte, Amarja ber anbere, Jehafiel ber britte, und Jalmeam ber vierte. 48.25,28. 20. Die Rinber Ufiele maren: Micha ber

erfte und Jeffa ber anbere.

21. Die Rinber "Meraris waren: Dabeli und Mufi. Die Rinber Mabelis maren: \$ 2 Def. 6, 19. Eleafar und Ris.

22. Gleafar aber ftarb, und batte feine Sohne, fonbern Tochter; und bie Rinber

Ris', ihre Brüber, nahmen fie.

23. Die Rinber ' Dufie maren: Mabeli, Eber und Beremoth, bie brei.

24. Das find bie Rinber Levi unter ihrer Bater Baufern, und Bornehmfte ber Bater, bie gerechnet murben nach ber Ramen Babl bei ben Banptern, welche thaten bas (Beidaft bee Amte im Baufe bee Berrn, von gwangig Jahren und britber.

25. Denn David fprach: Der Berr, ber Gott Beraele, batfeinem Bolt Rube gegeben. und wird zu Bernfalem wohnen emiglich.

- 26. Auch unter ben Leviten win ben gezählet ber Rinber Levi bon zwanzig Jahren und brüber, bag fie bie Bobnung nicht tragen Durften mit all ibrem (Berate ibres Amte, 27. Sonbern nach ben letten Worten Davide.
- 28. Dan fie fteben follten unter ber Sand ber Kinder Naron, zu dienen im Sause bes herrn im Bofe, und gu ben Raften und gur Reinigung und zu allerlei Beiligtum und ju allem Bert bes Amte im Banfe Gottee.
- 29. Und jum Schaubret, jum Semmelmebl, jum Speicopfer, ju ungefäuerten Alaben, jur Bfanne, ju roften und ju allem Gewicht und Dag;

Bf 92,8. auch also;

31. Und alle Brandopfer bem Berin gu opfern auf Die Cabbathe, Renmonde und Tefte, nach ber Babl und Gebubr allereege bor bem Berrn;

32. Daß fie marten ber Out an ber Butte bee Stifte und bee Beiligtume und ber Saufe bee Berrn.

#### Das 25. (sonft 26.) Kapitel. Oberfte im Beiligtum und ibre Diener.

Aber bies mar bie Ordnung ber Rinber Aaron. Die Rinber " Aarons maren: Nabab, Abibu. Glegfar und Sthamar. "2 Dof. 6,23. 2. Aber b Rabab und Abibu ftarben bor ihrem Bater, und batten feine Rinber. Unb Gleafar und Ithamar murben Briefter.

3. Und David \* orbnete fie also: Zabot war Jahath.

30. Und zu fteben bes "Morgens, gu ban fen und zu loben ben Berin, bes Abenba

Amber Maron, ibrer Britber, ju bienen im ' bas vier und zwanzigfte auf Maafia.

aus ben Rinbern Glegfare und Abimelech aus ben Rinbern Ithamars nach ihrer Rabl und Amt. \*2 Cbron. 8,14.

4. Und murben ber Rinber Elegiars mehr gefunben ju bornehmften ftarten Dannern benn ber Kinber Ithamars. Und er orbnete fie alfo: namlich fechzehn aus ben Rinbern Eleafare ju Oberften unter ihrer Bater Baus, und acht aus ben Rinbern Ithamars unter ibrer Bater Baus.

5. Er orbnete fie aber burche los, barum bag beibe aus Cleafare und Ithamare Rinbern Oberfte waren im Beiligtum und

Oberfte bor Gott.

6. Und ber Schreiber Semaja, ber Sobn Rethaneels, aus ben Leviten, befchrieb fie bor bem Ronige und bor ben Oberften unb por Rabot, bem Briefter, und bor dabimelech, bem Gobne Abjathare, und bor ben oberften Batern unter ben Brieftern unb leviten; nämlich je ein Baterhaus für Gleafar, unb bas anbere für Sthamar, 42. 19,16. 7. Und bas erfte l'os fiel auf Rojarib, bas andere ouf Jedaja.

8. Das britte auf Parim, bas vierte auf

Seerim.

9. Das filnfte auf Maldiga, bas fechfte auf Mejamin,

10. Das fiebente auf Battoz, bas achte auf 'Abia. \* Put. 1,5.

11. Das neunte auf Jefua, bas gebnte auf Sechanja,

12. Da elite auf Gliafit, bas zwölfte auf Zafim,

13. Das breigebnte auf huppa, bas viergebute auf Befebeab.

14. Das fünfgebnte auf Bilga, bas fechgebute auf Immer,

15. Das fiebengebnte auf Befir, bas achtzebnte auf Happizzez,

16. Das neunzehnte auf Bethabja, bas amangiafte auf Jebestel.

17. Das ein und zwanzigfte auf Jachin, bae gwei und gwanzigfte auf Gamul,

18. Das brei und awangigfte auf Delaja,

19. Das ift ihre Ordnung nach ihrem Amt, ju geben in bas Saus bes Berrn nach ibrer Weife unter ihrem Bater Maron, wie ihnen ber Berr, ber (Bott Beraele, geboten bat,

20. Aber unter ben anbern Rinbern Levi mar unter ben Rinbern Amrame Gubael. Unter ben Kinbern Subacle mar Jebbea. 21. Unter ben Rinbern Rebabjas war ber

erfte Jeffa.

22. Aber unter ben Jegebaritern war 53 Moj. 10,1.2. Slomoth. Unter ben Rinbern Slomothe

23. Die Rinber Bebrone / waren: Jeria ber erfte, Amaria ber andere, Jabefiel ber / St. 24,19.

britte, Jafmeam ber vierte. 24. Die Rinber Ufiels maren: Micha. Anter ben Rinbern Dichas war Samir.

25. Der Bruber Dichas mar: Seffa. Unter ben Rinbert Jefias mar Sacharja.

26. Die Rinber Meraris maren : Mabeli und Mufi, bee Sohn war Jaefia.

27. Die Rinber Meraris von Jaefia, feinem Cobne, maten: Soham, Saffur und 3bri. 28. Mintel aber hatte Cleafar; ber 9 hatte re Soute. 9 R. 24,22.
29. Bou Ris. Die Kinber Ris' maren:

Berabmeel.

30. Die Rinber Mufis maren: Mabeli, Eber und Jeremoth. Das find bie Rinber Der Leviten und ibrer Bater Saufer.

31. Und man warf für fie auch bas Los neben ibren Brübern, ben Rindern Naron, vor bem Rönige Davit und Babot und Abimelech und bor ben oberften Batern unter ben Prieftern und Leviten; \* bem fleinften Bruber eben fo mobl, ale bem \* R. 26,8 Oberften unter ben Batern

## Das 26. (sonft 25.) Kapitel.

Orbnung ber beiligen Ganger.

Und David famt ben Kelbbauvtleuten fon berte ab ju Amtern unter ben Rinbern Mjaphs, Beman und Bedithun, Die Bropbe ten mit Barfen, Bfaltern und Combeln; und fie wurden gezählet zum Werk nach ibrem Amt.

2. Unter den Kindern Ajaphs mar: Gatfur, Joseph, Detbanja, Marela, Rinber Ajaphe, unter Ajaph, ber ba weislagte bei bem Rönige.

3. Bon Jebithun. Die Rinder Jedithuns maren: Gedalja, Bori, Jejaja, Hafabja, Dathithja, Die fechje, unter ihrem Bater Bebithun, mit Barfen, bie ba weissagten, I zwölf. ju banten und ju loben ben Berrn.

4. Von Beman. Die Rinder Bemans maren: Buttia, Mattanja, Ufiel, Gebuel, Jerimoth, Bananja, Banani, Eliatha, (Bibbalthi, Romamthi-Gfer, Jasbefafa, Dtal- | lothi, Bothir und Mabefioth.

5. Diefe maren alle Rinber Bemans, bes Schauere Des Ronige in ben Worten Gottes, bas born zu erbeben; benn Gott batte Beman vierzehn Göhne und brei Tochter gegeben.

6. Dieje waren alle unter ihren Batern | zwölf. Maph, Jebithun und Beman, ju fingen im Saufe bes Berrn mit Combein, Bfaltern nen Gobnen und Brubern, berer maren und Barfen, nach bem Amt im Saufe Gottes bei bem Ronige

7. Und es war ihre Bahl famt ihren Brubern, bie im Befang bee Berrn gelebrt maren, allefamt Meifter, zwei bunbert acht und achtzig.

8. Und fie marfen Los über ihr Amt aualeich, bem " Rleinsten wie bem Grofeften. bem lebrer wie bem Schiller.

9. Und bas erfte los fiel unter Mfarb auf

Joseph. Das andere auf Gebalia famt fei uen Briibern und Gobnen, berer maren mölf.

10. Das britte auf Gattur famt feinen Göhnen und Brübern, berer maren gwölf.

11. Das vierte auf Jegri famt feinen Söhnen und Brubern, berer maren gwölf.

12. Das fünfte auf Retbania famt feinen Söbnen und Brübern, berer maren gwolf. 13. Das fechfte auf Butfia famt feinen

Söbnen und Brübern, berer maren amölf.

14. Das fiebente auf Jesreela famt feinen Göbnen und Brubern, berer maren awölf.

15 Das achte auf Jefaja famt feinen Sobnen und Brubern, berer maren amolf. 16. Das neunte auf Mattania famt feinen Göbnen und Brübern, berer maren

zwélj. 17. Das gebute auf Gimei famt feinen Sobnen und Brubern, berer maren gwölf.

18. Das elfte auf Afarcel famt feinen Söbnen und Brübern, Derer maren gwölf. 19. Das amotite auf Bafabja famt feinen

Söhnen und Brübern, berer waren gwöli. 20. Das breigebnte auf Gubaet famt femen Sobnen und Brubern, beier waren mölf.

21. Das vierzehnte auf Mathitbia famt feinen Gobnen und Brubern, berer maren amoli.

22. Das fünfzehnte auf Beremoth famt feinen Göbnen und Brübern, berer maren

23. Das jechzehnte auf Hananja famt fei nen Göbnen und Brubern, berer maren zwolf.

24. Das fiebenzehnte auf Jasbetafa famt jemen Göbnen und Brübern, berer maren zwölf.

25. Das achtzebute auf Banani famt fet nen Göbnen und Brutern, berer maren zwölf.

26. Das nennzehnte auf Mallothi famt jeinen Göhnen und Brüdern, berer waren

27. Das zwanzigfte auf Gliatha famt feiawölf.

28. Das ein und zwanzigfte auf Bothir

famt feinen Göbnen und Brubern, berer waren amölf.

29. Das zwei und zwanzigfte auf Gibbalthi famt feinen Gobnen und Brübern, berer waren amölf.

30. Das brei und zwanzigfte auf Dabefioth famt feinen Gobnen und Brubern,

berer maren zwölf.

31. Das vier und zwanzigfte auf Romamthi . Gfer famt feinen Gobnen und Brübern, berer maren zwölf.

## Das 27. (sonst 26.) Kapitel.

Beftellung ber Thorbuter, Chapmeifter unb Richter.

Bon ber Ordnung ber "Thorhüter. Unter ben Rorbitern mar Diefelemia, ber Gobn Bores, aus ben Rinbern Marb.

"2 Chron 8,14. u 35,1.

- 2. Die Rinber aber Mefelemias waren Diefe: ber erstaeborne Sacharja, ber anbere Jebiael, ber britte Sebabja, ber vierte Satbniel.
- 3. Der ninfte Clam, ber fechfte Johanan, ter fiebente Elivenai.
- 4. Die Rinber aber Obeb-Gbome maren Dieie: ber erstgeborne Zemaia, ber anbeie Jofabad, ber britte Joah, ber vierte Sachar, ber fünfte Retbancel,
- ichar, ber achte Begulthai; benn (Sott hatte ... ibn gefegnet.
- 6. Und feinem Sohne Semaja wurden auch Söhne geboren, Die im Haufe ihres Baters berrichten, benn es waren farte Belben.
- 7. So waren nun bie Rinder Semajas: Athni, Rephael, Dbed und Elfabad, Des Brüder fleißige Leute waren, Elibu und Zamachja.
- 8. Diefe maren alle aus ben Rinbern Sbed-Edoms; fie famt ihren Rindern und Brübern, fleißige Leute, geschicft ju Amtern, waren zwei und fechzig von Dbeb-Ebom. 9. Defelemja batte Rinder und Bruder,

ileifige Männer, achtzebn.

- 10. Soffa aber aus ben Rindern Dleraris batte Minder: ben vornehmften Gimri, benn es war ber Erstgeborne nicht ba. Darum fette ibn fein Bater jum Bornehmften,)
- 11. Den anbern Bilfig, ben britten Lebalja, ben vierten Sacharia. Aller Rinber und Brilber Boffas waren breigehn.
- 12. Dies ift die Ordnung ber Thorbuter unter ben Bauptern ber Belben am Amt neben ihren Brübern, ju bienen im Saufe bes Herrn.

Rleinen wie bem Großen, unter ibrer Bater Baus, ju einem jeglichen Thor. . 2. 26,8.

14. Das Los gegen Morgen fiel auf Defelemia; aber feinem Sobne Sacharia, ber ein fluger Rat war, warf man auch bas Los, und fiel ihm gegen Mitternacht;

15. Obeb-Ebom aber gegen Mittag, und feinen Göhnen bei bem Baufe Gfuppime:

- 16. Und Suppim und Boffa gegen Abend bei bem Thor, ba man gebet auf ber Strafe ber Brandopfer, ba bie But neben anbern itebet.
- 17. Gegen bem Dtorgen maren ber Leviten feche; gegen Ditternacht bes Tages vier: gegen Mittag bes Tages vier; bei Guppini aber je zwei und zwei;

18. Am Barbar aber gegen Abend vier an der Strake und zwei am Barbar.

- 19. Dice find bie Orbnungen ber Thor büter unter ben Rinbern ber Rorbiter unb ben Rinbern Merari.
- 20. Bon ben leviten aber mar Abia über bie Ediate bes Saufes Gottes und über bie Schäte, Die gebeiliget wurden.
- 21. Bon ben Rinbern ' Yaeban, ben Rin bern bee Gerfomten. Bon Laeban maren Saupter Der Bater, nämlich bie Rebieliten. S. 24.8.
- 22. Die Rinter ber Jehieliten waren: 5. Der fechfte Annmiel, Der fiebente Ra . Setham und fein Bruder Joel über bie Schäte bee Baufes bee Beren.
  - 23. Unter ben Amramiten, Jegebariten, Bebroniten und Uffeliten
  - 24. Mar & Sebuel, ber Gobn Gerfoms, bes Sohnes Mojes, Fürft über bie Schate d St. 24,16
  - 25. Aber fein ' Bruber Gliefer batte einen Sohn Rehabja, bee Sohn war Jefaja, bee Sobn war Joram, bes Cobn war Sichri, des Sobn war Sclomith. · R. 21,17
  - 26. Derfelbe Gelomith und feine Bruber waren über alle Schape bes Gebeiligten, welches ber Ronig David beiligte, und bie oberften Bater unter ben Oberften über taufent und über bunbert und bie Oberften im Beer.
  - 27. Bon Streiten und Rauben batten fie ee geheiliget, gu beffern bae Baus bes Berrn. 28. Auch alles, mad Camuel, ber Geber, und Saul, ber Gobn Rie', und Abner, ber Sohn Rers, und Joab, ber Sohn Berujas, gebeiliget hatten, alles Geheiligte war unter ber Sant Gelomithe und feiner Bruber. 29. Unter ben Jezehariten mar Chenanja

mit feinen Göhnen jum Wert braugen über Berael Amtleute und Richter.

30. Unter ben Bebroniten aber mar Ba-13. Und bas Los ward geworfen, bem | fabja und feine Britder, fleißige Leute, taufenb und fieben bunbert, über bas Amt 38raels biesfeit bes Jorbans gegen Abenb. ju allerlei Geschäft bes Berrn und zu bie-

ien bem Könige.

. 31. Item. unter ben Debroniten mar Seria, ber Bornebmfte unter ben Sebroniten feines Beichlechte unter ben Batern. Ge murben aber unter ihnen gefucht und gefunben im vierzigften Jahr bes Ronigreiche Davide feifige. Dlanner ju Jaefer in Gileab.

32, And ihre Bruber, fleifige Manner, ater. Und David fette fie über bie Ru-miter, Gabiter und ben halben Stamm Danaffe ju allen Ganbeln (Vottes und bes Ronigs.

## Das 28. (fonft 27.) Kapitel.

Davibe Gelboberfte, Gurften, Amtleute und Sofrate.

Die Rinder 3erael aber nach ihrer Babl waren Saupter ber Bater, und über tau jend, und über bundert, und Amtleute, Die auf ben König marteten, nach ibrer Ordnung, abe und jugugieben, einen jeglichen Monat einer, in allen Monaten bes Jahre. Gine jegliche Orbnung aber batte vier und zwanzig taufenb.

2. Uber bie erfte Ordnung bes erften Dtonate mar " Jajabeam, ber Cobn Cabbiele: und unter feiner Orbnung maren bier und "R 12,11. 2 Sam. 23,8 zwanzia taufenb.

3. Aus ben Kindern Beier aber mar ber Oberfte über alle Sauptleute bei Beere im

ersten Monat.

- 4. Über Die Ordnung bes anbern Monats mar Dobat, ber Abobiter, und Diffoth war Fürft über feine Ordnung; und unter feiner Ordnung maren vier und amangia taufent. 6 8.12.12 2 Zam. 23.9.
- 5. Der britte Relbbaut tmann bes britten Monate, bei Oberfie, mar Bengja, ber Sohn Jojabas, Des Briefters; und unter feiner Ordnung maren vier und zwanzig taufenb.
- 6. Das ift ber Benaja, ' ber Beld unter breißigen und uber breißig; und feine Orbnung war unter feinem Cobne Ammiiabab. 4 Q. 12.21.
- 7. Der vierte im vierten Monat war Mabel, Joabs Bruder, und nach ibm Gababja, fein Cobn; und unter feiner Orbming maren vier und zwanzig taufenb.
- 8. Der fünfte im fünften Monat mar Gamehuth, ber Jegrabiter; und unter feiner Orbnung waren vier und zwanzig taufenb. 9. Der fechfte im fechften Monat mar 4

unter feiner Ordnung waren vier und zwanzig taufenb. d 2 Sam. 23,26.

10. Der fiebente im fiebenten Monat mar Beleg, ber Belouiter, aus ben Rinbern Ephraim; und unter feiner Dronung ma-

ren vier und awangig taufend.

11. Det achte im achten Monat mar Gibbechai, ber Gulathiter, aus ben Sarebitern; und unter feiner Ordnung waren vier und zwanzig taufenb. \*2 Cam. 21.18

12. Der neunte im neunten Monat mar Abieier, ber Anthothiter, aus ben Rinbern Jemmi; und unter feiner Ordnung waren

vier und zwanzig taufenb.

13. Der gebnte im gebnten Monat mar Dlaberai, ber letophathiter, aus ben Gerabitern; und unter feiner Orbnung maren vier und zwanzig taufenb.

14. Der elfte im elften Denat mar / Benaja, ber Birgathoniter, aus ben Kinbern Epbraim; und unter feiner Ordnung maren vier und awanzia tansend. 18.12,31.

15. Der gwölfte im zwolften Monat mar " Beldai, ber Retophathiter, aus Athniel: und unter feiner Drbuung maren vier und zwanzig taufenb. y R. 12,30.

16. Uber Die Stämme Joracle aber ma. ren biefe: Unter ben Rubenitern war Kürft Gliefer, ben Cobn Cidria. Unter ben Gimeonitern war Sephana, ber Cobn Dae-

17. Unter ben Leviten mar Salabia, ber Sobn Remuele. Unter ben Maronitern mar

Babet.

18. Unter Juda war Elibu aus ben Britbern Davide. Unter Jfafchar mar Amri, ber Gobn Mitchaele.

19. Unter Cebulon mai Jesmaja, bei Sobn Charjas. Unter Raphthali mar Jeremoth, ber Gobn Agrieto.

20. Unter ben Minbern Epbraim mar Bofea, ber Gobn Masjas. Unter bem balben Stamm Danaffe mar Boel, ber Gobn Bedaias.

21. Unter bem balben Stamm Danaffe in Gilead war Ibbo, ber Gobn Sacharjas. Unter Benjamin mar & Jaefiel, Der Gobn 1 2 Sam. 3,28.

22. Unter Dan war Mareel, ber Gobii Berohams. Das find die Fürften ber

Stämme Ieraele.

23. Aber David nahm die Bahl nicht berer, bie bon grangig Jahren und brunter maren; benn ber Berr hatte gerebet, Berael ju mehren wie bie Sterne am himmel.

24. Joab aber, ber Gobn Berujas, ber hatte angefangen, ju jählen, und vollenbete Bra, ber Sohn 2008', ber Thetoiter; und es nicht; bena es fam barum ein Born über Bergel; barum tam bie Bahl nicht in bie Chronita bes Königs David. Q.22,14.

25. Uber ben Schatz bes Ronias mar Asmaveth, ber Gobn Abiele; und über bie Schätze auf bem Lanbe in Stabten. Dorfern und Schlöffern war Jonathan, ber Sobn Ufiae.

26. Uber bie Aderleute, bas Land qu bauen, mar Esri, ber Gobn Chelubs.

27. Uber bie Weinberge mar Gimei, ber Ramathiter. Uber bie Beinteller unb Schätze bes Weins mar Sabbi, ber Sipbimiter.

28. Über bie Slaarten und Maulbeerbaume in ben Auen mar Baal-Banan, ber Gaberiter. Uber den Olichat war Joas.

29. Uber bie Beiberinder ju Garon mar Sitrai, ber Saroniter. Aber über Die Rinder in Gründen war Saphat, ber Sohn Ablais.

30. Über die Ramele war Obil, ber 30 maeliter. Über Die Efel war Jebebja, bei Meronotbiter.

31. Über Die Schafe mar Jafie, ber Sa gariter. Diefe waren alle Oberfte über Die Guter bes Ronigo Davib.

32. Jonathan aber, Davide Better, mai ber Rat und Sofmeifter und Rangler. Und Jehiel, ber Gobn Bachmonio, mar bei ben Rinbern bes Mönige.

33. \* Abitopbel war auch Rat bes Mö nige. ' Sufar, Der Arachiter, war bes Mö-\*2 3am 15,12 42 Sam 15,37. nige Freund.

34. Nach Abitophel mar Jojaba, ber Cobn Benajas, und Abjathar. " Joab aber mar Felbbauptmann bee Ronigs. "2 Cam. 8,16

### Das 29. (fonft 28.) Kapitel.

Davide letter Meichetag, wegen bee Tempelbauce angeftellt.

Und David verfammelte gen Jerufalem alle Oberften Joraclo, nämlich bie Kurften ber Stämme, bie Kürften ber Ordnungen, bie auf ben Rönig warteten, bie Aursten über taufend und über bunbert, Die Fürften über Die Guter und Bieb bes Monige und femer Söhne mit ben Rammerern, bie Kriege männer und alle tapfere Männer.

2. Und David, ber Ronig, ftand auf feinen Gugen, und fprach: Boret mir gu, meine Bruber und mein Bolt! "3d hatte mir vorgenommen, ein haus zu bauen, da ruben follte bie Labe bes Bunbes bes Berrn unb ein Fußichemel ben Füßen unfere Gottes, und hatte mich geschickt, ju bauen.

4 1 Rön. 8, 17.

benn bu bift ein Rriegsmann, und baft Blut vergoffen. 52 Sam. 7.5. 1 Ron. 5.3.

4. Run bat ber Berr, ber Gott Beraele, mich ermablet aus meines Baters gangem Baufe, bag ich Ronig über Israel fein follte emiglich. Denn er bat 'Juba ermablet gum Kurftentum und im Saufe Juba d meines Batere Saus .. und unter meines Batere Rindern bat er Gefallen gehabt an mir. baß er mich über gang Israel jum Könige machte. 1 Doj. 49.10. d 1 Sam. 16.1.12

5. Und unter allen meinen Gobnen (benn der Herr hat mir viele Söhne gegeben) bat er meinen Gobn Galomo ermablet, baf er fiten foll auf bem Stuhl bee Ronigreiche

bee Berrn über Jorael,

6. Und hat mir gerebet: ' Dein Gobn Salomo foll mein Saus und Sof bauen: benn ich babe ibn mir ermablet zum Sobne. und ich will fem Bater fein: \*2 Sam.7,13.

7. Und will fein Ronigreich bestätigen emiglich, fo wirb er anbalten, bak er thue nach meinen Geboten und Rechten, wie es beute ftebet.

5. Mun vor bem gangen Israel, ber Gemeine bes Berrn, und bor ben Obren unjere Gottee: Go haltet und fucht alle Gebote bee Berrn, enres Gottes, auf baf ibr befitet bas aute land und vererbet auf eure Rinber nach euch erviauch.

9. Und bu, mein Gobn Galomo, ertenne ben (Nott beines Baters, und biene ibm mit gangem Bergen und mit williger Geele. Denn ' ber Berr fucht alle Bergen, und verftebet aller Gebanten Dichten. Birft bu ibn fucben, jo wirft bu ibn finben; wirft bu ibn aber verlaffen, fo mirb er bich ber-/Bi.7.10\_ werfen ewiglich.

10. Go fiche nun ju, benn ber Berr bat bich erwählet, bag bu ein Baus baueft jum Beilignum: fei getroft und mache es!

11. Und Davit gab feinem Gobne Galomo ein 9 Borbild ber Salle und feines Baufes und ber Gemächer und Gale unb Rammern inwendig und bes Baufes bes 2 Mof 25,9. u. 26,30. (Inabenituble;

12. Dazu Borbilder alles, mas bei ibm in feinem Gemilte war, nämlich bee Bofes am Saufe bee Berrn, und aller Gemacher umber bes Schatzes im Baufe Gottes und bee Schatee ber Gebeiligten;

13. Die Ordnung ber Briefter und Leviten, und aller Geschäfte bes Amte im Baufe bes Berrn:

14. Gold nach bem Goldgewicht zu allerlei Gefäßen eines jeglichen Amts, und aller-3. Aber Gott ließ mir fagen: b Du follft lei filbern Zeug nach bem Gewicht ju allermeinem Ramen nicht ein Daus bauen; lei Gefäßen eines jeglichen Umis,

15. Und Golb ju golbenen Leuchtern unb golbenen Lampen, einen jeglichen Leuchter und feiner Lambe fein Bewicht; alfo auch au filbernen Leuchtern gab er bas Gilber, jum Leuchter und feiner Lampe, nach bem Amt eines jeglichen Leuchtere.

16. Much gab er ju Tifchen ber Schaubrote Gold, ju jeglichem Tifch fein Gewicht, alfo auch Gilber ju filbernen Tifden.

· 17. Und lauteres Gold in Gabeln, Beden und Ronnen und zu golbenen Bedern, einem jeglichen Becher fein Gewicht, und gu filbernen Bechern, einem jeglichen Becher fein Gewicht:

18. Und zum Räuchaltar bas allerlauterfie (Hold, fein Gewicht; auch ein Borbild bes Bagens ber golbenen Cherubim, baß fic fich ausbreiteten, und bebectten oben bie Pabe bes Bunbes bes Berrn.

19. Alles ift mir beschrieben gegeben von ber Band bee Berrn, bag mich's unterwiefe über alle Werte Des Borbilbes.

20. Und David fprach ju feinem Sohne Salomo: " Sei getroft und unverzagt, und mache es: fürchte bich nicht, und gage nicht! Gott ber Berr, mein Gott, wind mit bir fein, und wird bie Sand nicht abgieben, noch bich verlaffen, bis bu alle Werfe gum Amt im Saufe bes Berrn vollenbeft.

4 M. 23.13 5 Wei, 31.6

21. Siebe ba, Die Orbnung ber Briefter und Leviten ju allen Amtern im Saufe Gottes find mit bn ju allem Geichaft, und find willig und weife zu allen Umtern ; bagu die Kürften und alles Bolf zu allen beinen Sänbeln.

### Das 30. (sonft 29.) Kapitel.

Steuer jum Bau bes Tempele. Salomos unt Babote Salbung Tavite Abidice.

Und ber Roma David frrach zu ber gamen Bemeine: Gott hat Salomo, meiner Sobne einen, erwählet, ber " noch jung und gart ift; bas Bert aber ift groß; beun es ift nicht eines Dleufchen Bohnung, fonbern Gottes, bes Berru.

- 2. 3ch aber babe aus allen meinen Rraften geichicft jum Baufe Gottes, Golb ju golbe nem, Silber zu filbernem, Erg zu ebernem, Gifen zu eifernem, Bolg an bolgernem Berate, Onprfteine, emgefaßte Rubine und bunte Steine und allerlei Ebelgefteine und Darmelfteine Die Menge
- 3. Uber bas, aus Wobigefallen am Baufe memes Gottes, babe ich eigenes Guts, Golb und Silber.

ber; bas gebe ich jum beiligen Saufe Gottes über alles, bas ich geschickt babe, bie Banbe ber Baufer zu fibergieben.

- 5. Daß golben werbe, mas golben, unb filbern, mas filbern fein foll, und au allerlei Bert burch bie Sand ber Werfmeifter. Und wer ift 'nun ' freiwillig, feine Band beute 6 2 Mof. 35,5. bem Gerru zu füllen?
- 6. Da waren bie Kürften ber Bater. Die Rurften ber Stämme Jovaele, bie Allrften über taujend und über bunbert und die Kürften über bes Romge Geschäfte frenvillig,
- 7. Und gaben jum Amt im Saufe Gottes fünf taufent Centner Golb und gebn taufent Gulben und gebn taufent Centner Silber, achtiebn taufend Centner Era und hundert taufend Centner Gifen.
- 8. Und bei welchem ' Steine gefunden murben, Die gaben fie jum Ochat bes Baufes bes Berrn unter Die Band Jehiele, bes Gerfoniten. °2 Dinj. 35,27.
- 9. Unt bas Bolf ward froblich, baf fie fremillig waren; benn fie gaben es von gangem Bergem bem Berrn freiwillig. Und David, ber König, freute fich auch boch.

10. Und lobte Gott, und fprach bor ber gangen Gemeine: Gelobet feift bu, Berr, Gott Joraele, unfere Batere, emiglich.

11. Dir gebubit " Die Majeftat und Gewalt, Berrlichfeit, Gieg und Dant. Denn alles, was im Summet und auf Erben ift. bas ift bein. ' Dem ift bas Reich, und bu bift erhöhet über alles jum Dberften.

4 Diffent 1.11 u 5.13 'Mattb. 6.13.

- 12 Dem ift Reichtum und Chre vor bir. bu berricheft über alles: ' in beiner Band ftebet Araft und Macht; in beiner Sand ftebet ce, jebermann groß und ftart gu / 2 Cbron. 20,6. machen.
- 13. Mun, unfer Gott, wir banten bir, und jubmen ben Ramen beiner Berrlichfeit.
- 14. Denn was bin ich? Was ift mein Bolf, daß wir follten vermogen Rraft, frei willig ju geben wie bies gebet? Denn von bu ift es alles gefommen, und von beiner Band baben wir bir's gegeben.
- 15. Denn' wir find Fremblinge und Bafte por Dir, wie unfere Bater alle. Unfer Leben auf Erben ift wie ein " Schatten, und ift 9 Bf. 39,13. A Siob 14,2. fein Aufbalten.
- 16. Berr, unfer Gott, alle biefer Banfe, ben wir geschickt haben, bir ein Baus gu bauen, beinem beiligen Ramen, ift von beiner Sand gefommen, und ift alles bein.
- 17. 3ch weiß, mein Gott, bag bu bas ' Berg prufeft, und Aufrichtigleit ift bir an-4. Drei taufend Centner Golb von Ophir genehm. Darum habe ich bies alles aus und fieben taufent Centner lauteres Gil- aufrichtigem Bergen freiwillig gegeben, und

babe jest mit Freuben gefehen bein Bolt, bas bier porbauben ift, bak es bir freiwillia gegeben bat. 4 98 . 7. 10.

18. Berr, Gott & unfrer Bater, Abrabams. Maate und Bergele, bewahre emiglich folden Ginn und Gebanten im Bergen beines Bolte, und icide ibre Bergen gu bir. \* 2Dof.3,6.15.16.u.4,5. 1Ron.18,36. Up. Wefc.3,13.

19. Und meinem Sohne Salomo gieb ein rechtschaffenes Berg, baß er halte beine Bebote, Beugniffe und Rechte, bag er es alles thue, und bane biefe Bobnung, Die ich geichictet babe.

20. Und David forach zur gangen Gemeine: Lobet ben Berrn, euren Gott. Und bie gange Gemeine lobte ben Berrn, ben Gott ibrer Bater; und neigten fich, und beteten an ben ! Berrn und ben Ronig: 1@pr. 24,21.

21. Und opferten bem Berrn Opfer. Und Des anbern Morgene opferten fie Brand opfer, taufent Kairen, taufent Bibber, taufend Lämmer mit ihren Trankopfern, ! und opferten bie Menge unter bem gangen Jernel.

22. Und affen und tranfen beefelben Lage vor bem herrn mit großen Frenden. Und machten bas anbere Dal " Galome, ben ibn bem herrn jum Kniften und Babot jum Briefter. m 1 Ren 1,33

2 Chronifa 1. Galomos Opfer.

23. Alfo " faft Salomo auf bein Stubl bes Berrn, ein König an feines Baters Davib Statt, und warb gludfelig; und gang Bergel warb ibm gehorfam. \* K. 20,5. 1 Kon. 1,85.89.

24. Und alle Oberften und Gewaltige, auch alle Rinber bes Königs David thaten fich

unter ben König Salomo.

25. Und ber Berr'machte Salomo immer größer bor bem gangen Israel, und gab ihm ein löbliches Königreich, bas teiner por ibm über Jerael gehabt batte. º 2 Chron. 1,1. 26. Go ift nun Davit, ber Gobn Mais,

Ronig gewesen über gang Jorael.

27. Die" Beit aber, bie er Ronig über 36rael gemefen ift, ift vierzig Jahre. Bu Debron regierte er fieben Jahre und zu Jerufalem brei und breißig Jahre. P1 Ron. 2,11. 28. Und ftarb in gutem Alter, voll Lebens, Reichtume und Ehre. Und fein Gobn Galome warb Ronig an feiner Statt.

29. Die Geschichten aber bes Ronige Davib, beibe, bie erften und letten, fiebe, bie find geschrieben unter ben Geschichten Gamuele, bee Gebere, und unter ben Gefdichten des Bropbeten Nathan und unter den (Nefdichten 9 (Nabe, bes Schauere, 9 8.22,9. 30. Dit allem feinem Ronigreich, Gewalt

Sohn Davide, jum Ronige, und falbten und Beiten, Die unter ihm ergangen find, beibes, fiber Bergel und alle Mönigreiche in Yanben.

# Das andere Buch der Chronika.

# Das 1. Kapitel.

Calomes Beiebeit unt Reichtum

Und Salome, ber Sohn Davide, " warb m femem Reich befräftiget; und ber Beri, mit Gott, mar mit ihm, und machte ihn 4 1 Rön. 2,12.46 unmer giößer.

2. Und Salomo rebete mit bem gangen 38rael, mit ben Oberften uber taufend und bunbert, mit ben Richtern und mit allen Aursten in Israel, mit ben oberften Baiern,

3. Daß fie hingingen, Salomo und bic gange Gemeine mit ihm, zu ber Sobe, bie gu Gibeon mar; benn bafelbft mar bie Butte bee Stifte Gottes, bie Dlofe, ber Mnecht Det Berrn, gemacht hatte in ber Bufte.

4. Denn bie labe Gottes hatte Davib berauf gebracht von Ririath-Jearim, babin er ibr bereitet hatte; benn er batte ibr eine butte aufgeschlagen zu Bernfalem.

D. Aber ber beberne Altar, ben Begaleel, ber Sohn Uris, bes Sohnes Burs, ge-

bee Berrn; und Salomo und die Gemeine pflegten ibn zu fuchen. 6 2 Mof. 38,1.

6. Und Salomo opferte auf bem ebernen Altar vor bem Beren, ber bor ber Butte bee Stifte ftanb, taufend Branbopfer.

7. In ' berfelben Racht aber ericien Gott Salomo, und fprach ju ibm: Bitte, mas 1 Ron. 9.5. foll ich bir geben?

8. Und Salomo fprach zu Gott: Du haft große Barmbergigkeit an meinem Bater David gethan, und baft mich an feiner Statt jum Rouige gemacht;

9. Go laß nun, Beir, Gott, beine Borte wahr werben an meinem Bater Davib; benn bu baft mich zum Könige gemacht über ein Bolf, bee fo viel ift ale Staub auf Erben.

10. Go gieb mir nun Beicheit und Erfemmie, bag ich bor biefem Bolf aus- unb eingebe; benn wer tann bies bein großes

Belf richten?

11. Da fprach Gott ju Galomo: Beil bu bas im Ginne haft, und haft nicht um macht hatte, war baselbst vor ber Wohnung ! Reichtum, noch um Gut, noch um Chre, noch um beiner Feinbe Geele, noch um langes Leben gebeten, fonbern baft um Beisbeit und Ertenntnis gebeten, baf bu mein Boll richten mogeft, barüber ich bich

jum Konige gemacht babe,

12. Go fei bir Weisheit und Erfenntnie gegeben; d bazu will ich bir Reichtum unb But und Ehre geben, bag beines gleichen unter ben Ronigen bor bir nicht gemesen 4 @pb 3.20. ift, noch werben foll nach bir.

13. Alfo tam Salomo von ber Bobe, die ju Bibeon mar, gen Berufalem, bon ber Butte bee Stifte, und regierte über Jerael.

14. Und 'Salomo fammelte fich Bagen und Reiter, baß er zuwege brachte taufenb und vier bunbert Bagen und zwölf taufenb Reiter, und lieft fie in ben Wagenftabten und bei bem Ronige zu Jerufalem. " 1 Kön. 10,26.

15. Und ber Könia / machte bee Gilbere und Goldes ju Bernfalem fo viel, wie bie Steine, und ber Cebern wie bie Maulbeer 18.9.27 baume in ben (Brünben.

16. Und man brachte Salome Roffe aus Mappten und allerlei Bare. Unt Die Rauf leute bes Konigs tauften biefelbe Ware,

17. Und brachten's aus Maupten beraue, je einen Wagen um feche bunbert Gilber linge, ein Rog um bundert und fünftig. Also brachten fie auch allen Ronigen bei Bethiter und ben Romgen qu Gprien.

### Das 2. Kapitel.

Rotwendige Borbereitung jum Bau bes Tempele nes Ronigereiche.

2. Und "gablte ab fiebengig taufenb Dlann jur Laft, und achtzig taufent Bimmerleute ber Berftant bat, Buram Abif, auf bem Berge, und biet taufent und feche | 14. Der ein Gobn ift eines Beibes and bunbert Amtleute itber fic.

- Ronige ju Torus, und ließ ibm fagen: Wie an Golb, Gilber, Erz, Gifen, Steinen, bu mit meinem Bater David thateft, und Bolg, fcarlachen, gelber Seibe, Leinen, ro ibm fanbteft Cebern, bag er fich ein Sane finret, und ju graben allerlei, und allerlei baute, barinnen er wobnete:
- 61 Ron. 5,2. '2 Cam 5,11 1 Chron. 15 1 4. Giebe, ich will bem Ramen bee Berrn, meines Gottes, ein Saus bauen, bas ihm gebeiliget werbe, gut Rauchwert vor ibm ju rauchern, und Schaubrote allewege gu zurichten und Brandopfer bes Morgens wie er gerebet bat; und bes Abends auf die Sabbathe und Reumonde und auf bie Tefte bes herrn, bem Libanon, wie viel ce not ift, und wol unfere Gottes, emiglich für Jerael.

foll groß fein; benn unfer Gott ift größer gen Jerufalem bringen. benn alle Gotter

- 6. Aber wer bermag es, bag er ibm ein Saus baue? Denn 'ber himmel und aller Himmel himmel mögen ihn nicht versorgen; wer follte ich benn fein, bag ich ibm ein Baus bauete? Sonbern baf man bor . R. 6.18. 1 Ron. 8.27. ihm räuchere.
- 7. Go fenbe mir mm einen weisen Dann ju arbeiten mit Gold, Gilber, Erg, Gifen, icharlachen, rofinrot, gelber Geibe, und ber ba miffe anszngraben mit ben Beifen, bie bei mir find in Juba und Jerufalem, welche mein Bater David geschicket bat.

8. Und fende mir Cebern-, Tannen- und Chenholz vom Libanon; benn ich weiß, bak Deine Rnechte bas Bolg gu bauen miffen auf bem Libanon. Und fiebe, meine Ruechte follen mit beinen Anechten fein,

9. Daß man mir biel Bolg gubereite; benn bas Baus, bas ich banen will, foll groß

und fonberlich fein.

10. Und fiebe, ich will ben Bimmerleuten. beinen Anechten, Die bas Bolg bauen, gwangig taufenb Stor geftogenen Beigen und amangia taufent Ror Gerfte und amangig taufent Bath Wein und zwanzig tau-/ 1 Mon. 5,11 fend Bath DI geben.

11. Da fprach Suram, ber Ronig ju In rue, burd Schrift, und fandte ju Salomo: Darum bag ber Berr fein Bolt liebet, bat er bich über fie zum Konige gemacht.

12. Und Suram ibrach weiter: " Gelobt fer ber Berr, ber Gon Boracle, ber Simmel und Erbe gemacht bat, baß er bem Rönige David bat einen weifen, flugen und bei Und Salomo gebachte gu bauen ein Saus ftandigen Gobn gegeben, ber bem Berrn bem Ramen bes Berrn und ein Sans feis ein Saus baue und ein Saus feines Ro marciche

13. So fenbe ich nun einen weifen Mann,

"1 gon 5,15 ben Tochtern Dane, und fein Bater ein 3. Und Salomo fanbie ju Guram, bem Eprer gewesen ift, ber weiß \* ju arbeiten funftlich zu machen, mas man ihm vorgiebt, mit beinen Weifen und mit ben Beifen meines herrn Monige David, beines Ba A 2 Mof. 31,3 tere.

15. Go fenbe nun mein Berr Beigen, Gerfte, Dl und Bein, feinen Rnechten,

16. Go wollen wir bas Bolg hanen auf len es auf Flogen bringen im Deer gen ' 5. Und bas Baus, bas ich bauen will, Sapho; von bannen magft bu es binauf 4 Bf. 86,8. 17. Und Salomo gabite alle Fremblinge im Lanbe Ibrael nach ber Babl, ba fie Davib, fein Bater, jablte; und wurben gefunben bunbert und fünfzig taufend, brei tauiend und feche bunbert.

18. Und er machte aus benfelben \* fiebengig taufend Trager und achtzig taufenb Bauer auf bem Berge und brei taufenb feche bunbert Auffcher, bie bas Bolf jum Dienft anhielten.

### Das 3. Kapitel. Bom Bau bee Tempele.

Und Salomo fing an, ju bauen das Haus bes Berrn ju Berufalem auf bem Berge Morija, ber David, feinem Bater, gezeigt war, welchen David zubereitet batte jum Raum a auf bem Blat Arnans, Des Jebu-" 2 Sam 24,25. 1 Chron. 22,18.

- Monat bes anbern Tages im vierten Jahr feines Rönigreiche. b M 5,1.
- 3. Und alfo legte Salomo ben (Brunt, gu bauen das Haus (Vottes: am ersten die Länge fechzig Ellen, die Weite zwanzig Ellen.
- 4. Und Die Balle por ber Beite bee Bauies ber war zwanzig Ellen lang, Die Höbe aber mar bunbert und amangia Ellen; und überzog es inwendig mit lauterni Golde.
- Lannenholz, und überzog es mit bem besten Golbe, und machte baranj Baimen und Rettenmert.
- 6. Und überzog das Baus mit ebten Stei nen jum Schmud: bas Gold aber mar Barwaim (Sold.
- 7. Und überzog bie Balten oben an, und Die Wante, und Die Thuren mit (Golt, und ließ Cherubin idmigen an Die Banbe.
- 8. Er machte auch bas Saus bes Allerbedigften, beffen lange mar zwanzig Ellen nach ber Weite bes Saufes, und feine Weite war auch zwanzig Ellen; und überzog es mit dem beften Golbe bei feche bundert Centuci.
- 9. Und gab auch ju Rageln funfzig Getel (Solb am Gewicht, und überzog bie Gale mit Golb.
- 10. Er machte auch im Saule Des Allerbeiligften ' zwei Cherubim nach ber Bilbner Hunft, und übergog fie mit Golb. '2Moj. 25,18.
- 11. Und bie lange ber Alfigel an ben Cberubini mar zwanzig Ellen, baf ein Alugel funf Ellen batte, und rubrte an bie Band des Saufes, und ber andere Alugel auch tunf Ellen batte, und rührte an ben Flügel bes andern Cherubs.
- 12. Also hatte auch bes anbern Cherubs em Flügel fünf Glen, und rührte an bie

auch fünf Gilen, und bing am Milael bee anbern Chernbe,

13. Daß biefe Wlugel ber Cherubim waren ausgebreitet amangig Ellen weit: und fie ftanben auf ihren Rugen, und ihr Untlits war gewanbt jum Saufe marts.

14. Er machte auch einen & Borhaug bon Gelbwert, Scharlach, Rofinrot und Lein-\*30f. 9,27. 1 Lön. 5,15. wert, und machte Cherubim baranf.

d Matth. 27,51.

15. Und er machte bor bem Baufe amei Saulen, ffinf und breifig Ellen lang: und der Anauf oben barauf fünf Ellen. 1 20n.7,15

16. Und machte Rettenwert jum Chor, und that fie oben an bie Gaulen; unt machte bunbert Granatapfel, und that fie an bas Mettenwert.

17. Und richtete bie Gaulen auf bor bent 2. Er fing aber an, ju bauen im anbern . Lempel, eine zur Rechten und bie anbere gur Linten, und bieß bie gur Rechten Jacbin und bie jur Linten Boas.

#### Das 4. Kapitel.

Bon bes Tempele jugeborigen Gaden.

Or machte auch a einen ebernen Altar. gwangig Glen lang und breit und gebn Ellen boch.

2. Und er machte " ein gegoffenes Meer, 5. Das große Saus aber fpfindete er mit gebn Ellen weit von einem Rand an ben andern, rund umber und fünf Glen bod: und ein Dlag von breißig Ellen mochte es 6 1 Ston. 7.2.1 umber begreifen.

3. Und Ochsenbilber maren unter ibm umber; und es waren zwei Reiben Anoten um bas Dieer ber (bas gebn Ellen weit mar), bie mit angegoffen waren.

- 4. Es stand aber also auf den mölf Dojen, bağ brei gewandt waren gegen Mitternacht, brei gegen Abend, brei gegen Dittag und brei gegen Morgen, und bas Meer oben auf ihnen; und alle ibr Binterftes mar impendia.
- 5. Seine Dide war einer Band breit, und fein Rand mar wie eines Bechers Rant und eine aufgegangene Rofe; und es faßte drei taufend Bath.
- 6. Und er machte " gebn Reffel; beren fette er fünt gur Rechten und fünf gur Einfen, barunen ju waschen, was jum Branbopfer gebort, bag fie ce binein ftiegen; bas Dicer aber, bag fich bie Briefter barinnen 1 .Rön.7.38 müschen.
- 7. Or machte auch zehn d goldene Leuchter, wie fie fein follten, und fette fie in ben Tempel, füuf gur Rechten und fünf gur ₫ 1 **Rim.**7,49. Pinten.
- 8. Und machte gebn Tifche, und that fte Wand bes Paufes, und fein andrer Fligel in ben Tempel, fünf gur Rechten und fünf

zur Linken. Und machte hundert golbene | Beden.

9. Er machte auch einen Hof für die Priefter und einen großen Schranken, und Thüren in die Schranken, und überzog die Thüren mit Erz.

10. Und fette bas Meer auf ber rechten Ede gegen Morgen mittagwärts.

11. Und Huram machte Töpfe, Schaufeln und Becken. Also vollenbete Huram die Arbeit, die er dem Könige Salomo that am Sause Gottes.

12. Rämlich bie zwei Säulen mit ben Bauchen und Rnäufen oben auf beiben Säulen; und beibe gewundene Reife, zu bebeden beibe Bäuche ber Knäufe oben auf

ben Gaulen;

- 13. Und bie vier hundert Granatäpfel an ben beiden gewundenen Reifen; zwei Reischen Granatäpfel an jeglichem Reif, zu beseden beibe Bäuche der Knäuse, so oben auf dem Säulen waren.
- 14. Auch machte er bie Gestühle und bie Reffel auf ben Gestühlen,
- 15. Und bas Meer und gwölf Ochfen bar-
- 16. Dazu Töpfe, Schaufeln, Gabeln und alle ihre Gefäße machte Huram-Abif dem Könige Salomo zum Haufe bes herrn aus lauterm Erz.
- 17. In ber Gegend bes Jordans ließ sie ber König gießen in bider Erbe, gwischen Suffotb und Rarebatba. "1 88n.7,16
- Suffoth und Zarebatha. 1880n.7,16
  18. Und / Salomo machte aller biefer Gefäße fehr viel, daß des Erzes Gewicht nicht zu forschen war. /180n.7,47.48.
- 19. Und Salomo machte alles Geräte jum hause Gottes, nämlich ben golbenen Altar, Tifch und Schaubrot barauf;
- 20. Die Leuchter mit ihren Lampen von lauterm Gold, daß fie brenneten vor bein Chor, wie fich's gebührt; "1 Mof 8.1.
- 21. Und bie Blumen an den Campen und bie Schnäugen waren golben, bas war alles völlig Golb;
- 22. Dagu bie Meffer, Beden, löffel und Rapfe waren lauter Golb. Und ber Einsgang, und seine Thur inwendig zu bem Allerheiligsten und die Thur am Sause bes Tempels, waren golben.

Rap. 5, B. 1. Alfo ward alle Arbeit vollbracht, bie Salomo that am Saufe bee

herrn.

# Das 5. Kapitel.

Einweihung bes Tempels angefangen.

Und Salomo brachte hinein alles, " was | len und von bem Loben bes herrn, bag er fein Bater David geheiliget hatte, nämlich gutig ift, und feine Barmherzigkeit ewig

Silber und Golb und allerlei Geräte, und legte es in ben Schat im Saufe Gottes.
"1 2801.7,51. 1 Etron. 29,14.

- 2. Da versammelte Salomo alle Alteften in Israel, alle Hauptleute ber Stämme, Fürsten ber Bäter unter ben Kinbern Isaciael gen Jerusalem, baß sie bie Labe bes Bunbes bes Gerrn hinauf brächten aus ber Stadt Davids, bas ift Jion.
- 3. Und es versammelten fich jum a Könige alle Männer Israels aufs Fest, bas ift im siebenten Monat; b1 &01.8,2.
- 4. Und tamen alle Altesten Israels. Und bie Leviten boben bie Labe auf.
- 5. Und brachten fie hinauf famt der Hitte bes Stifts und allem beiligen Geräte, bas in der Hitte war, und brachten fie mit hinauf die Briefter, die Leviten.
- 6. Aber ber König Salomo und die gange Gemeine Israel, qu ibm versammelt vor ber Labe, opferten 'Schafe und Ochsen, so viel, daß niemand jählen, noch rechnen '2 Sam. 6.18.
- 7. Alfo brachten die Priefter die Lade des Bundes des herrn an ihre Stätte, in den Chor des Saufes, in das Allerheiligste, unter die Alligel der Cherubim,
- 8. Daß die Cherubim ihre Flügel ausbreiteten über die Stätte der Lade; und die Chernbim bebeckten die Lade und ihre Stangen von oben her.
- 9. Die Stangen aber waren fo lang, bag man ihre Anaufe fah von ber Labe vor bem Chor; aber außen fah man fie nicht. Und fie war bafelbst bis auf biesen Zag.
- 10. Und war nichts in ber Labe, ohne bie zwei Tafeln, bie Moje in Horeb barein gethan hatte, ba ber Berr einen Bund machte mit ben Kinbern Israel, ba sie aus Agpbeten vogen.
- 11. Und ba die Briefter heraus gingen aus dem Beiligen (benn alle Briefter, die vorhanden waren, heiligten sich, daß auch die Ordnungen nicht gehalten wurden);
- 12. Und die Leviten, mit allen, die unter Afaph, Seman, Zedithun und ihren Kindern und Brüdern waren, angezogen mit Leinwand, sangen mit Tymbeln, Pfattern und Harfen, und flanden gegen Morgen des Altars, und bei ihnen hundert und zwanzig Priefter, die mit Trompeten bliefen;
- 13. Und es war, als ware es einer, ber tompetete und fange, als hörte man eine Stimme, zu loben und zu banken bem Herrn. Und ba die Stimme sich erhob von ben Trompeten, Cymbeln und Saitenspie-len und von bem Loben bes Herrn, baß er gütig ift, nud feine Narmbettigkeit ewig

mabret, ba marb bas Baus bes Beren er-· Q.7.8. fallet mit einer Bolte.

14. Daß bie Briefter nicht fteben tonnten. au bienen vor ber Bolle; benn / bie Berrlichteit bes herrn erfüllte bas haus Got-/ St.7.1.8. tes.

#### Das 6. Kavitel.

Einweibung bes Tempele fortgefest.

Da forad Salomo: "Der Berr bat gerebet a 1 Kön. 8,12. ju mohnen im Duntel.

- 2. 3ch babe zwar ein Saus gebauet bir aur Bobnung, und einen Git, ba bu ewia lich wobneft.
- 3. Und ber Ronig wandte fein Antlit, und fegnete bie gange Gemeine 3eracl; benn bie gange Gemeine Jerael ftanb.

4. Und er fprach: Belobet fei ber Berr. ber Gott Beraele, ber burch feinen Dinnb meinem Bater David gerebet, und mit feiner Band erfüllet bat, ba er fagte:

- 5. Geit ber b Beit ich mein Bolf ans Mapptenland geführet babe, babe ich feine Stabt erwählet in allen Stämmen Körgels. ein Baus zu bauen, bag mein Hame bafelbft mare; und habe auch feinen Dann ermablet, daß er Kürst wäre über mein Bolf 6 2 3am.7.6. Mergel.
- 6. Aber Berufalem babe ich ermablet, baß mein Rame baselbft fei: und David babe ich erwählet, daß er über mein Bolf Is-'Bf. 122,8 rael fei.
- 7. Und d ba ce mein Bater David im Sinn batte, ein Bane zu bauen bem Ramen bes herrn, bes (Hottes Israels, 42 Sam.7,2.
- 8. Sprach ber Berr zu meinem Bater Da vid: Du haft mobl gethan, bag bu im Ginn baft, meinem Ramen ein Baus ju bauen.
- 9. Doch bu follft bas Bane nicht bauen. fonbern ' bein Sohn, ber aus beinen Lenben tommen wirt, foll meinem Namen \*1 Chron. 29,6. bas Baus banen.
- 10. Go bat nun ber Berr fein Bort beftatiget, bas er gerebet bat; benn ich bin aufgetommen an meines Batere David Statt. und fite auf bem Stuhl Israels, wie ber Berr geredet hat, und habe ein Hans gebauet bem Ramen bes herrn, bes Gottes Jeraele ;

11. Und habe barein gethan bie Labe, barinnen ber Bund bes Berrn ift, ben er mit ben Rinbern Israel gemacht bat.

12. Und fer trat vor den Altar bes Berrn bor ber gangen Gemeine Jorael, unb breitete feine Banbe aus. / 1 Ron. 8,22.

18. Denn Salomo batte eine eberne Rangel gemacht, und gefett mitten in bie Schranten, fünf Ellen lang und breit und brei El-

len boch : auf biefelbe trat er, und fiel nieber auf feine Rniee bor ber gangen Gemeine Brael, und breitete feine Banbe aus gen Simmel.

14. Und iprach: Berr, Gott Beraele, es ift fein Gott bir gleich, weber im himmel noch auf Erben; ber bu baltft ben Bund und Barmbergigfeit beinen Rnechten, bie por bir manbeln aus gangem Bergen.

15. Du haft gehalten beinem Rnecht David, meinem Bater, was bu ihm gerebet baft : mit beinem Munbe baft bu es gerebet, und mit beiner Sand baft bu es erfüllet. wie es beutiges Tages ftebet.

16. Hun, Berr, Gott Jeraele, balte bei nem Anccht David, meinem Bater, mas bu ibm gerebet haft und gefagt: Es foll bir nicht gebrechen an einem Dann bor mir. ber auf bem Stubl Beraele fite: boch fofern beine Rinber ihren Beg bewahren, baß fie manbeln in meinem Befet, wie bu bor mir gewandelt baft. 17. Hun, Berr, Gott Jeraele, lag bein

Wort wahr werben, das du beinem **Anecht**e

David gerebet baft.

18. Denn meineft bu auch, bag Gott bei bem Menschen auf Erben wohne? Siebe. " ber himmel und aller himmel himmel tann bich nicht verforgen; wie follte es benn das Saus thun, bas ich gebauet babe?

ABJ. 11,4. u. 89,12

19. Benbe bich aber, Berr, mein Gott, au bem Gebet beines Rnechte und zu fei nem Fleben, bag bu erboreft bas Bitten und Beten, bas bein Rnecht bor bir thut,

20. Daß beine Augen offen feien über bies Haus Tag und Nacht, über bie Stätte, ba bin . bu beinen Ramen ju ftellen gerebet haft, bag bu boreft bas Gebet, bas bein Anecht an biefer Statte thun wirb.

2 Def. 20,24.

21. Go bore nun bas Aleben beines Anechts und beines Bolte Jorael, bas fie bitten merben an biefer Stätte; höre es aber von ber Stätte beiner Wohnung, vom Dimmel, und wenn bu es boreft, wollest bu gnabig fein.

22. Wenn jemand wiber feinen Rachften füntigen wirb, und \* wird ihm ein Gib aufgelegt, den er schwören soll, und ber Gib tommt bor beinen Altar in biefem ≥ 2 Moj. 22,11. Paufe,

23. Go wolleft bu boren vom himmel, und beinem Anechte Recht verschaffen, bag bu bem (Nottlofen vergelteft, und gebeft feinen Weg auf feinen Ropf, und rechtfertigeft ben Gerechten, und gebeft ibm nach feiner Gerechtigleit.

24. Wenn bein Boll Israel ! bor feinen

Feinben gefchlagen wirb, weil fle an bir gefünbiget haben, und befehren fich, und befemmen beinen Ramen, bitten und fieben vor bir in biefem Saufe, 5 98cf. 28,25.

25. Co molleft bu boren bom Simmel, unb gnabig fein ber Gunde beines Bolle Bergel. und fie wieber in bas Land bringen, bas bu ibnen und ibren Batern gegeben baft.

26. Benn ber " Simmel jugefchloffen wirb, bag es nicht regnet, weil fie an bir gefunbiget haben, und bitten an biefer Statte, aub belennen beinen Rainen, und betebren fich von ihren Gunben, weil bu fie gebemiltiget baft. ™5 **20t**of. 28,23.24

27. So wolleft bu boren im Simmel, und gnabig fein ber Gunbe beiner Anechte unb beines Bolls Israel, bag bu fie ben auten Beg lebreft, barinnen fie manbeln follen, und reanen laffeft auf bein Land, bas bu beinem Bolt gegeben haft, ju befiten.

28. Wenn " eine Teurung im Lanbe wirb ober Bestileng ober Durre, Brand, Benichreden. Rauben, ober wenn fein Keind im Lanbe feine Thore belagert, ober irgenb \* \$2.20.9. eine Blage ober Krantbeit;

29. Ber bann bittet ober flebet unter allerlei Menichen und unter alle beinem Boff Israel, fo jemand feine Blage und Somergen fitblet und feine Banbe anebreitet zu biefem Baufe,

30. Go wolleit bu boren vom Simmel, vom Git beiner Bobnung, und gnabig ; fein, und jebermann geben nach alle feinem Bege, nach bem bu fein Berg ertenneft, (benn obu allein ertenneft bae Berg ber ° \$1.7.10. Menichenkinder.)

31. Auf baß fie bich fürchten, und manbeln in beinen Wegen alle Tage, fo lange fie leben auf bem Canbe, bas bu unfein Batern gegeben haft.

32. Wenn auch ein Freinder, ber nicht von beinem Bolt Berael fit, tonfint aus fernen Landen um beines großen Ramens und machtigen Sand und ausgerecten Arms willen, und betet ju biefem Saufe,

38. Go wolleft bu boren bom Dimmel, vom Sit bemer Wohnung, und thun alles, warum er bich anrufet, auf baf alle Boller am Erben beinen Ramen erfennen, und bich farchten, wie bem Bolf Jerael, und inne werben, bag bies Saus, bas ich gebauet babe, nach beinem Ramen genannt fei.

34. Wenn bein Bolt auszieht in ben Streit wiber feine Feinbe bes Beges, ben bu fie fenben wirft, und ju bir bitten gegen bem Bege zu biefer Stadt, Die bu ermablet Bflafter, und beteten an, und bantten bem haft, und jum Saufe, bas ich beinem Ramen gebauet babe.

35. Go wolleft bu ihr Gebet unb Rieben. boren bom himmel, und ihnen ju ibrem Recht belfen.

36. Wenn fie an bir funbigen werben. (fintemal ? fein Denich ift, ber nicht funbige.) und bu über fie ergurneft, und giebft sie babin vor ibren Keinden, daß sie sie gefangen wegführen in ein fernes ober nabes Land, P 1 Rön. 8.46.

37. Und fie fich in ihrem Bergen befebren im Lande, ba fie gefangen innen find, und befehren fich, und fleben bir im Lande ibres Gefängniffes, und forechen: 9 Bir baben gefündiget, miggetban, unb find gott-9 Bi. 106.6. Dan. 9.5. los gewefen,

38. Und fich alfo von gangem Bergen und von ganger Seele zu bir befebren im ganbe ibres Gefängniffes, ba man fie gefangen balt, und fie beten gegen bem Bege au ibrem lanbe, bas bu ibren Batern gegeben baft, " und jur Stadt, bie bu erwähleft haft, und zum Saufe, bas ich beinem Ramen Dan. 6.10.11. gebauet babe,

39. Go wolleft bu ibr Bebet und Rieben boren bom Simmel, vom Git beiner Bobnung, und ihnen ju ihrem Recht belfen. und beinem Bolt anabig fein, bas an bir aeifinbiat bat.

40. Go lag unn, mein Gott, beine Mugen offen fein, und beine Ohren aufmerten auf bas (Bebet an biefer Stätte.

41. So mache ' bich nun auf, Berr, Gott, ju beiner Rube, bu und bie Labe beiner Dlacht. Lag beine Briefter, Berr, Gott, mit Beit angethan werben, und beine Beiligen fich freuen über bem (Muten. \*1 Dof. 10,35.

42. Du, Berr, Gott, wenbe nicht meg bas Antlig beines Gefalbten; gebente an bie Gnabe, beinem ' Rnechte Davib ver-12 Sam.7,18 beifen.

### Das 7. Kapitel.

#### Einweibung bes Tempele vollzogen.

Und ba Salomo ausgebetet hatte, " fiel em Kener vom himmel, und verzehrte bas Branbopfer und bie anbern Opfer; und bie Berrlichfeit bes Beren erfallte bas Saus. \*3 Moj. 9,24. 1 Ron. 18,38. \*2 Moj. 40,84

2. Dag bie Briefter nicht tonnten binein geben in bas Sans bes Berrn, weil bie Berrlichteit bes Berrn füllete bes Berrn Baus.

3. Much faben alle Rinber Jerael bas Feuer herab fallen und bie Berrlichkeit bes Berrn über bem Baufe, und fielen auf ihre Sinice mit bem Antlit gur Erbe auf bas Beren, baf er giltig ift, und feine Barmbergigleit ewiglich mabret. \*10,136,1-

4. Der " Ronig aber und alles Boll opferten bor bem Berrn. d 1 Rön. 8,62.

5. Denn ber Ronig Salomo obferte amei und zwanzig taufend Ochfen und bunbert und awangig taufent Schafe: und weibeten alfo bas Baus Gottes ein, beibe, ber Ronig und alles Bolt.

6. Aber bie Briefter ftauben in ihrer Sut und bie Leviten mit ben Gaitensvielen bee herrn, bie ber Ronig David hatte laffen machen, bem Berrn zu banten, bag feine Barmbergigfeit ewiglich mabret, mit ben Bfelmen Davide burch ihre Banb; und bie Briefter ' bliefen Erompeten gegen ibnen. und bae gange Jerael ftanb. 44 Dlof. 10,10.

7. Und Calomo beiligte den Mittelhof, ber bor bem Baufe bes Berrn war; benn er batte bafelbit Brandopfer und bas Kett ber Dantopfer ausgerichtet. Denn ber eberne Altar, ben Calomo batte machen laffen, tounte nicht alle Branbopfer, Speie. opfer und bas Tett fassen.

8. Und Salomo bielt zu berielben Beit ein Reft fieben Lage lang, und bas gange Borael mit ibm, eine febr große Bemeine, von Bemath an bie an ben Bach Aguptene.

9. Und biett am achten Tage eine Berfammfung: benn bie g Cumpeibung bes MI tare bielten fie fieben Tage unt bas Reft 94 Dioj.7, 10. auch fieben Lage.

10. Aber am brei und gwanzigften Tage bes fiebenten Monate lieft er bab Bolf in ibre Butten froblich und gutes Mute fiber allem Guten, bas ber Berr an Davit, Ca lome und feinem Belf Israel getban batte.

11. Alfo " vollenbete Salomo bas Bane bes Berrn und bas Bans bes Königs und alles, was in fem Berg gefommen mar, gu maden im Saufe bes Beren und in femem 4 1 Mon. 9. 1 Haufe, glitchth.

12. Und ber Berr ' eifdien Galomo bee Bebet erboret, und biefe Etatte mir er mablet jum Opferbaufe.

41 Mon. 9,2. 5 Mof. 12,5.

13. Siehe, wenn ich ben himmel zuichließe, daß es nicht regnet, ober beiße die Beufchreden bas Land freffen, ober laffe eine Bestileng unter mein Bolt fommen.

14. Daß fie mein Bolt bemutigen, Das nad meinem Ramen genannt ift, und fie beten, und mein Angenicht fuchen, und fich bon ihren bofen Wegen befehren werben, to will ich vom Himmel boren, und ibre Eunde vergeben, und ihr land beilen.

15. Go follen nun meine Mugen offen fein, und meine Ohren aufmerten auf bae Reiter, und alles, wozu Galomo Enft batte. Chebet an biefer Statte.

16. So babe ich nun bies Saus ermablet und geheiliget, bag mein Name bafelbft feln foll ewiglich, und meine Augen und mein Berr foll ba fein allewege.

17. Und fo bu wirft bor mir mandeln, wie bein Bater David gewandelt bat: baf bu thuft alles, was ich bich beiße, und battit

meine Gebote und Rechte,

18. Go will ich ben Stuhl beines Ronigreiche bestätigen, wie ich mich beinem Bater David verbunben habe, und \* gefagt: Es foll bir nicht gebrechen an einem Danne. ber über Israel Berr fei. \*2 3am.7,12.16.

19. Werbet ihr euch aber umfebren, und meine Rechte und Gebote, Die ich ench borgelegt habe, verlaffen, und bingeben und anbern Göttern bienen, und fie anbeten. 20. Co werbe ich fie auswurzeln aus meinem Laube, bas ich ihnen gegeben babe; und bies Baus, bas ich meinem Mamen geheiliget habe, werbe ich von meinem Ungeficht werfen, und werbe es jum Sbrich. wort geben und zur Fabel unter allen Bol-45 Dlof. 4,26, M. 34.28.

21. Und vor biefem Baufe, ras bas bochte geworden ift, werben fich envenen alle, bie vorüber geben, und fagen: "Barum bat ber Berr mit biefem Yante und biefem Saufe alio verfabren?

" 5 Vlof. 29,24. 1 Ron. 9,8. 3er. 22,8.9

22. Go wird man fagen: Darum baf fie ben herrn, ihrer Bater Gott, verlaffen baben, ber fie aus Agyptenfant geführet bat, und haben fich an andere Gotter gebanget, und fie angebetet, und ibnen gebienet: barum bat er alle bies Unalud über fie gebracht.

#### Das 8. Kapitel.

Salomos gebauete Statte, Gerricaft, Opfer und Ediffe.

Rachte, und fprach zu ihm: 3ch habe bein 'Und nach " gwangig Babren, in welchen Salome bes herrn Bans unt fein Baus

- 2. Bancte er auch bie Stabte, bie Buram Salomo gab, und ließ bie Rinder 3erael darinnen wohnen.
- 3. Und Salomo zog gen Demath-Zoba, und befestigte fie;
- 4. Und bauete Thabmor in ber Bufte und alle Mornitabte, Die er banete in Bemath.
- 5. Er bauete auch Ober- und nieber-Beth Boron, bas feste Stabte maren mit Manern, Eboren und Riegeln;
- 6. Auch Baalath und alle Mornftabte, bie Salomo hatte, und alle Wagenstädte und au banen, beibes, ju Berufalem und auf

bem Libanon und im gangen Lanbe feiner Berrichaft.

7. Mes übrige Bolf von ben Betbitern. Amoritern, Bberefitern, Bevitern und Rebufitern, bie nicht von ben Rinbern Bergel maren.

8. Und ibre Rinber, bie fie binter fich aelaffen batten im Lanbe, b bie bie Rinber 38= rael nicht vertilget batten, machte Salomo ginebar bis auf biefen Tag. b 3of. 16,10.

9. Aber von ben Rinbern Jorael machte Salomo nicht Anechte zu seiner Arbeit, sonbern fie waren Kriegsleute, und über feine Fürften und über feine Bagen und Reiter.

10. Und ber oberften Amtleute bee Ronige Salomo maren zwei bunbert und fünfzig,

Die über bas Bolt berrichten.

11. Und bie \* Tochter Pharaos ließ Gatomo berauf bolen aus ber Stadt Davide ins Baus, bas er für fie gebauet batte. Denn er fprach: Mein Weib foll mir nicht wobnen im Hause Davibs, bes Könias Israels: benn es ift geheiliget, weil bie labe bee \* 1 Kön. 9,24. Berrn barein gefommen ift.

12. Bon bem an opferte Salomo bem Herrn Brandopfer auf dem Altar bes Berru, ben er gebauet hatte vor ber Balle;

13. Ein jegliches auf feinen Tag ju opfern nach bem 4 Gebot Dofee, auf bie Sabbathe, Reumonde und bestimmte Bei ten bes Jahre breimal, nämlich auf bas Reft ber ungejäuerten Brote, auf bas Reft ber Wochen und auf bas Teft ber Laub 44 Mei. 28.2 butten.

14. Und er ftellte bie ' Briefter in ihrer Orbnung ju ihrem Amt, wie es Davib, fein Bater, gefett batte, und tie Leviten auf ibre hut, ju loben und zu bienen vor ben Brieftern, jegliche auf ihren Tag, und bie Thorhüter in ihrer Orbnung, jegliche auf ibr Thor. Denn alfo hatte es David, ber Dann Gottes, befohlen. ° R. 35,15.

15. Und es ward nicht gewichen vom (Be bot bes Konige über die Briefter und Leviten an allerlei Sachen und an ben Schaben.

16. Also ward bereitet alles Geschäft Sa lomos von bem Tage an, ba bes Herrn Baus gegrundet marb, bis er es vollenbete, bağ bes herrn Saus gang bereitet marb.

17. Da / 20a Salomo gen Ezeon-(Bebei und gen Gloth an bem Ufer bes Meers im f 1 Rön. 9.26.27. Lanbe Ebom.

18. Und huram fandte ihm Schiffe burch feine Anechte, bie bes Meers tunbig maren; und fuhren mit ben Rnechten Salomos gen Dobir, und holten von bannen vier bunbert und fünfzig Centner Gold, und brachten es bem Könige Salomo. **9 R**. 9,10.

### Das 9. Ranitel.

Salomo von ber Ronigin aus Arabien beidentt. hat ein großes Gintommen.

Und da " die Königin von Reicharabien bas Gerlicht Salomos borte, tam fie mit febr großem Beuge gen Jerufalem, mit Ramelen, bie Burge und Golb bie Denge trugen und Cbelfteine, Galomo mit Ratfeln zu verfuchen. Und ba fie zu Salomo fam, rebete fie mit ihm alles, was fie im 41 Rön. 10,1. Sinne batte vorgenommen.

2. Und ber Rönig fagte ibr alles, mas fie fragte, und war Salomo nichte perborgen.

bas er ibr nicht gefagt batte.

3. Und ba bie Romgin von Reicharabien fab bic Beisbeit Salomos und bas Baus. bas er gebauet batte.

4. Die Speife für feinen Tifch, bie Bob nung für feine Rnechte, Die Amter feine Diener und ibre Rleiber, feine Schenfen mit ihren Aleibern und feinen Gaal, Da man hinauf ging ine Baus bee Berrn, fonnte fie fich nicht mehr enthalten,

5. Und fie fprach zum Könige: Es ift mabr, was ich gehöret babe in meinem Lande von beinem Befen und von beiner Beisbeit.

6. 3ch wollte aber ihren Worten nicht glauben, bis ich gefommen bin, und babe es mit meinen Augen gefeben. Und fiebe. es ift mir nicht bie Balfte gefagt beiner aroken Beisbeit. Es ift mehr an bir benu bas (Berlicht, bas ich gebort babe.

7. b Selig find beine Manner, und felig find bieje beine knechte, Die allewege vor bu fteben und beine Weisheit boren. 6 gut. 10,28.

8. Der Berr, bein Gott, fei gelobt, bei bich lieb bat, baf er bich auf feinen Stubt jum Ronige gefett bat bem Beren, beinem Gott. Es macht, ' baß bein Gott Jerael lieb bat, baß er ibn emiglich aufrichte: barum bat er bich über fie jum Monige ge fett, daß on Recht und Redlichkeit hand babeft.

9. Und fie gab dem Rönige hundert und gwangig Centner Gold und febr viele Bitrge und Ebelgesteine. Go waren feine Barge ale biefe, Die bie Rönigin von Reicharabien bem Ronige Salomo gab.

10. Dagu bie Anechte Burams und Die Anechte Galomos, d bie Golb aus Ophir brachten, bie brachten auch Ebenholz und

Ebelgefteine.

11. Und Salomo ließ aus bem Cbenbels Treppen im Saufe bes Berrn und im Saufe bes Könige machen und Barfen und Pfalter für bie Ganger. Es waren vorbin nie gefeben folche Bolger im Lanbe Juba12. Und ber König Salomo gab ber Königin von Reicharabien alles, was fie begehrte und bat, ohne was fie zum Könige gebracht hatte. Und fie wandte sich, und jog in ihr Land mit ihren Knechten.

13. Des Golbes aber, bas Salomo in einem Jahr gebracht warb, war sechs hunbert und sechs und sechzig Centner,

1 Rön. 10,14.

14. Ohne was die Krämer und Kausseute brachten. Und alle Könige der Araber und die Herren im Laube brachten Gold und Silber au Salomo.

15. Daher / machte ber König Salomo awei hunbert Schilbe vom besten Golbe, baß sechs hunbert Stild Golb auf einen Schilb tam. /18ton. 10,16. u. 14,26.

16. Und brei hundert Tartichen vom be ften Golbe, bag brei hundert Stud Gold

au einer Tartiche fam.

17. Und ber Rönig that fie ins Haus vom Balbe Libanon. Und ber Rönig machte einnen großen effenbeinernen Stubl, und übergog ihn mit lauterm (Bolbe. 1190n.10,18

IS. Und der Stuhl batte feche Stufen und einen goldnen Auffichemel am Stuhl, und hatte zwei Lehnen auf beiden Seiten um den Sit, und zwei Löwen flanden neben den Lehnen.

19. Und zwölf köwen standen daselbst auf den sechen Stufen zu beiden Seiten. Ein solewer ist nicht gemacht in allen Königreichen.

- 20. Und alle Trintgefäße des Mönigs Salomo waren golden, und alle Gefäße des Vauses wom Walde Libanon waren lauter Wold. Denn das Gilber mard nichts gerechnet zur Zeit Salomos.
- 21. Denn die Schiffe bes Königs fuhren auf bem Meer mit ben Anechten Hurams, und tamen in brei Jahren einmal, und brachten Gold, Silber, Elfenbein, Affen mit Bfauen.

22. Alfo marb ber König Salomo größer benn alle Könige auf Erben an Reichtum und Weisheit. 18ön. 10,23.

- 23. Und alle Könige auf Erben begehrten bas Angesicht Salomos, seine Weisbeit zu weren, bie ihm Gott in sein Berg gegeben batte.
- 24. Und sie brachten ihm ein jeglicher dem Geschenk, silberne und goldene Gesäße, Meider, Harnische, Würze, Rosse und Maultiere jährlich.
- 25. Und Salomo hatte vier taufend Magenpferbe und zwölf taufend Reifige; und man that fie in die Wagenftäbte und bei bem Könige zu Berufalem. 48.1,14.1 870.4,26.

vom Baffer an bis an ber Philifter Land und bis an bie Grenze Agoptens.

27. Und ber Rönig machte bes Silbere fo viel zu Berusalem wie ber Steine, und der Cebern so viel wie ber Maulbeerbaume in ben Grunden.

28. Und man brachte ihm Roffe aus Agpp = ten und aus allen Ländern.

29. Was aber mehr von \* Salomo zu sagen ist, beibes, sein Erstes und sein Letztec, siehe, das ist geschrieben in der Chronitades Propheten Nathan und in den Brophezeihungen Ahias von Silo und in den Gesichungen Krabis, des Schauers, wider Jerobeam, den Sohn Rebats.

30. Unb ' Salomo regierte zu Jerufalem über ganz Ferael vierzig Jahre. 11 Ron. 11,42.

31. Und " Salomo entschlief mit seinen Bätern, und man begrub ihn in ber Stadt Davibs, seines Baters. Und Rehabeam, sein Sohn, ward könig an seiner Statt.

m 1 Ron. 11.43.

### Das 1(). Kapitel.

Trennung bee Reiche und Abfall ber gebn Stämme, von Rebabeam verurfact.

Rehabeam ageg gen Sichem; benn ganz Borael war gen Sichem gefommen, ihn unn Könige ju machen. "1 Ron. 12,1

2. Und da das Jerobeam borte, ber Sobn Rebats, ber in Agypten war, babin er bor bein Könige Salomo gestoben war, kam en beider aus Aupten.

3. Und fie fandten bin, und ließen ibn rufen. Und Jerobeam fam mit dem gangen Brael, und rebeten mit Rehabeam und fprachen:

4. Dein Bater bat unfer Joch zu hart gemacht. So leichtere nun bu ben harten Dienst beines Baters und bas schwere Joch, bas er auf uns gelegt hat, so wollen wir bir untertbanig fein.

5. Er sprach zu ihnen: Über drei Tage kommtwieder zu mir. Und das Bolf ging him.
6. Und der könig Rehabeam raffragte die Altesten, die vor seinem Bater Salomo gestanden waren, da er beim Leben war, und sprach: Wie ratet ihr, daß ich diefem

Boll Antwort gebe?

7. Sie rebeten mit ihm und sprachen: Wirft bu biesem Bolt freundlich sein, und wirft sie behandeln gutiglich, und ihnen gute Botte geben, so werben ste dir untertbanig sein allewege.

8. Er aber verließ ben Rat ber Alteften, ben fie ihm gegeben hatten, und ratiolagte mit ben Jungen, die mit ihm aufgewachfen

26. Und er war ein Herr über alle Könige waren, und vor ihm fanden,

9. Und forach ju ihnen: Bas ratet ibr. baf mir biefem Boll antworten, bie mit intr gerebet baben und fagen: Leichtere bas Jod, bas bein Bater auf uns gelegt bat.

10. Die Jungen aber, bie mit ibm aufgemachfen maren, rebeten mit ibm unb prachen: Go follft bu fagen ju bem Bolt, Das mit bir gerebet bat unb fpricht: Dein Bater bat unfer Joch ju fchwer gemacht, mache bu unfer 3och leichter, und fprich gu ibnen : Dein fleinfter Finger foll bider fein renn meines Batere Lenben.

11. Dat nun mein Bater auf end) qu ichweres Joch gelaben, fo will ich eures Jode mehr machen. Mein Bater bat end mit Beitschen gezüchtiget, ich aber mit Storvionen.

12. Mis nun Berobeam und alles Bolf gu Rebabeam tam am britten Tage, wie benn ber Ronig gefagt batte: Rommet wieber gu mir am britten Tage,

13. Antwortete ibnen ber König bart. Und ber Ronig Rehabeam verließ ben Rat ber

Alteften,

14. Und rebete mit ihnen nach bem Rat ber Bungen und fprach: Bat mein Bater euer 300 au fcmer gemacht, fo will ich'e mehr Dann machen. Diem Bater bat euch mit Beit fden gegitchtiget, ich aber mit Storpionen.

15.Alfo geborchte ber Rönig bem Bolf nicht. Denn es war also von Gott gewandt, auf baf ber Berr fein Bort bestätigte, bas " er gerebet batte burch Abia von Gilo ju Jerobeam, bem Cohne Hebate. \*1 Ron. 11,29.31.

16. Da aber bas gange Israel fab, bag ibuen ber Rönig nicht geborchte, antwortete bas Bolt bem Ronige und fprach: 4 Bas haben wir Teils an David ober Erbe am Sohne Ifais? Jebermann von Israel ju feiner Butte! Go fiebe nun bu ju beinem Baufe, Davib! Und bas gange Borael ging 42 Zam. 20,1. in feine Butten,

17. Daß Rebabeam nur über bie Rinber ! Mernel regierte, bie in ben Stäbten Jubas

wohneten.

18. Aber ber Stonig Rebabeam fandte Daboram, ben Rentmeifter; aber bie Rin ber Jerael steinigten ihn zu Tode. Und ber Ronig Rebabeam ftieg frifc auf feinen Wagen, baß er flobe gen Jerufalem. 18on.12,18 19. Alfo fiel Borael ab vom Baufe Da vibe bie auf biefen Tag.

#### Das 11. Kapitel.

Rebabeams Rriegsberenfchaft, Stäbte, Beftatt gung, Beiber und Rinber.

Und ba " Rehabeam gen Jerusalem fam, verfammelte er bas Saus Juba und Ben- Gemarja und Sabam.

jamin, hunbert und achtig taufend junger Mannicaft, bie ftreitbar maren, wiber 96rael ju ftreiten, bağ fie bas Ronigreich wieber an Rebabeam brachten. 4 1 Ron. 19.21.

2. Aber bes Berrn Bort tam an Semaia. bem Danne Gottes, und ibrach:

3. Sage Rehabeam, bem Gobne Galomos, bem Ronige Jubas, und bem gangen Israel, bas unter Juba und Benjamin ift. und fprich:

4. So fpricht ber Berr: 3br follt nicht binauf gieben, noch wiber eure Britber ftreiten; ein jeglicher gebe wieber beim; benn bas ift von mir gefcbeben. Gie geborchten ben Worten bes Derrn, und ließen ab bon bem Bug wiber Jerobeam.

5. Rehabeam aber wohnte zu Berufalem. und bauete bie Stabte feft in Inba.

6. Rämlich Beth-Lebem, Etam. Thefog.

7. Beth-Bur, Godo, Abullain,

8. Math, Mareja, Cipb.

9. Aboraim, Lachie, Meta,

10. Barega, Mjalon und Bebron, welche waren Die feften Stabte in Inba und Ben iamin:

11. Und machte fie feste, und fette Gur ften barein und Borrat von Greife. Dt und Rein.

12. Und in allen Stadten ichaffte er & dilbe und Spiege, und machte fie febr feft. Und Juba und Benjamm maren unter ibm.

13. Much machten fich zu ihm bie Briefter und leviten aus bem gangen Jorael und allen ibren Grengen:

14. Und fie verließen ibre Borftabte und Babe, und tamen ju Juba gen Berufalem. Denn Berobeam und feine Cobne berfue-Ben fie, baß fie bem Berrn nicht Briefteramt pflegen mußten.

15. Er 'ftiftete fich aber Briefter gu ben Boben und zu ben Kelbteufeln und Ralbern, bie er machen fieg. R. 13,9. 1 Ron. 12,31

16. Und nach ihnen tamen aus allen Stammen Joraele, bie ibr Berg gaben, baß fie nach bem herrn, bem Gott Beraele, fragten, gen Berufalem, baß fie opferten bem Berin, bem Gott ihrer Bater.

17. Und ftarften alfo bas Rönigreich Juba, und bestätigten Rebabeam, ben Sohn Galomos, brei Jahre lang. Denn fie manbelten in bem Wege Davibe und Salomos brei Jahre.

18. Und Rehabeam nahm Dahelath, Die Lochter Jerimothe. bee Sobnes Davids, jum Beibe, und Abibail, Die Tochter & Gliabe, d 1 €am. 16,6. n. 17,18 bee Gobnes Bfais. 19. Die gebar ihm biefe Sohne: Beus,

Abfaloms; bie gebar ihm Abia, Attai, Sifa und Selomith.

21. Aber Rebabeam batte Daecha, Die Lochter Abfaloms, lieber benn alle feine Beiber und Rebeweiber; benn er batte achtgebn Beiber und fechzig Rebeweiber, und geugte acht und zwanzig Göbne und fechzig Törbter.

22. Und Rehabeam fette Abia, ben Gohn Maechas, jum Saupt und Afirften unter jeinen Brübern; benn er gebachte ihn jum

Könige zu machen.

23. Und er nahm ju, und brach aus bor allen feinen Göhnen im Lanbe Juba unb Beniamin in allen festen Städten: und er gab ihnen Fütterung bie Menge, und nahm viele Beiber.

#### Das 12. Kapitel.

Rebabeam von Sifat überzogen.

Da aber das Königreich Rebabeams bestä tiget und befräftiget marb, verließ er bas Wefets bes Herrn, und gang Israel mit ihm.

- 2. Aber " im fünften Jahr bes Monige Rebabeam jog berauf Gifat, ber Ronig in Naupten, wiber Berufalem, (benn fie batten nd verfündiget an bem Berrn,)
- 4 1 Ron. 14,22.2.5 3. Mit taufend und grei bunbert 2Bagen und mit fechaig taufend Reitern, und bae Bolf mar nicht ju gablen, bas nut ibm fam aus Napoten, Libven, Sudim und Mobren.

1. Und er gemann die b festen Städte, Die 1 m Juba maren, und tam bis gen Jern 54 11.5

jalem.

5. Da fam Semaja, ber Prophet, m Rehabeam und ju ben Oberften Judas, bie nch gen Berufalem berfammelt batten bor Sifal, und fprach zu ibnen: So fpricht ber beri : 3br babt mich ' verlaffen, barum habe ich euch auch verlaffen in Sifate banb.

·R 15,2. H 21,20

6 Da bemutigten fich die Oberften in 36 rael mit bem Ronige, und fprachen: Der

berr ift gerecht.

- 7 Als aber der Herr sab, daß sie sich de mutigten, tam bas Bort bes Berrn ju Cemaja, und fprach: Sie haben fich gebenift uget, barum will ich fie nicht verberben. fonbern ich will ihnen ein wenig Errettung teben, bag mein Grimm nicht triefe auf Berufalem burd Gifat.
- 8. Doch follen fie ihm unterthan fein, baß fie d inne werben, was es fei, mir bienen, und ben Monigreichen in ben lanben bied 3er. 9, 19.
  - 9. Alfo gog Sifat, ber Ronig in Agppten,

20. Rach ber nabmer Maecha, bie Tochter berauf gen Jerufalem, und nabm bie Schabe im Saufe bes Berrn und bie Schabe im Daufe bes Könige, und nahm es alles weg, und nahm f auch bie goldnen Schilbe. Die Galomo machen lieft. 180n.14,26. / 8.9,15.

10. An welcher Statt ließ ber Ronig Rehabeam eberne Schilbe machen, und befabl fie ben Oberften ber Trabanten, bie an ber Thur bes Königsbaufes buteten.

11. Und fo oft ber Ronig in bes Betrn Baus ging, tamen bie Trabanten, und trugen fie, und brachten fie wieber in ber Trabanten Kammer.

12. Und weil er fich bemütigte, manbte fid bes Berrn Born von ibm, baf nicht alles verberbet warb. Denn es mar in

Juba noch was Guics.

13. Atlo ward Rebabeam, ber Ronig, befraftiget in Bernfalem, und regierte. Ein und viergia Babre alt war Rebabeam, ba er Ronig warb, und regierte fiebenzehn Jahre ju Berufalem in ber Stabt, bie ber Berr ermablet batte aus allen Stammen raels, bak er feinen " Hamen babin ftelite. Seine Dlutter bieg Raema, eine Ammo-"1 Sön. 11,21. \*9 970 . 20,34.

14. Und er handelte übel, und fcbicte fein Berg nicht, baf er ben Berrn fuchte.

15. Die Gefdichten aber Rebabeams, Beibe. bie erften und bie letten, find gefchrieben in ben Geschichten Semajas, bes Bropbeten. und Ibbos, bes Schauere, unb aufgezeich. net, bagu bie Mriege Rehabeams, und Se robeams ibr Leben lang.

16. Und Rehabeam entschlief mit feinen Batern, und warb begraben in ber Stabt Davibe. Und fein Gobn Abia mart Konia

an feiner Statt.

### Das 13. Kapitel.

Abiae, Ronige in Juba, Rrieg unt Gieg wiber Berobeam, ben Ronig in Jerael.

3m " achtzehnten Jahr bes Ronigs Jerobeam ward Abia Ronig in Juda.

e R. 12,16. 1 Rön. 15,1.

- 2. Und regierte brei Jahre ju Jerufalem. Seine Mintier bieg Diichaja, eine Tochter Uricle von Gibea. Und ce erbob fich ein Streit gwijchen Abia unt Jerobeam.
- 3. Und Abia rilftete fich zu bein Streit mit vier bunbert taufend junger Dannfchaft, ftarteleute jum Rriege. Jerobeam aber tit ftete fich, mit ibm gu ftreiten mit acht bunbert taufent unger Dlannichaft, farte leute.
- 4. Und Abia machte fich auf oben auf ben Berg Bemaraim, welcher liegt auf bem Gebirge Ephraim, und fprach: Boret mir gu. Berobeam, und bas gauge Berael!

5. Wiffet ihr nicht, bag ber Berr, ber Gott Israels, bat bas Königreich zu Israel Davib gegeben ewiglich, ihm uub feinen Gobnen einen Galgbunb?

6. Aber & Berobeam, ber Gobn Rebate. ber Rnecht Galomos, Davide Gobnes, warf fich auf, und marb feinem Berrn 61 Rön. 11,26. abtriinnia.

7. Und baben fich zu ihm geschlagen flose Leute und Rinber Beliale, und haben fich geftartet wiber Rehabeam, ben Gobn Ga-10mos. Denn Rehabeam mar jung und eines bloben Bergens, baß er fich bor ihnen nicht webrte. Micht. 9.1

8. Run bentt ibr euch ju feten wiber bas **Reich bes Herrn unter den Söhnen Da** vibs, weil euer ein großer Saufe ift, und | vierzehn Weiber, und zengete zwei und habt d golbene Ralber, Die euch Berobeam d 1 Mön. 12,28. filr Götter gemacht bat.

9. Sabt ibr nicht die Briefter bes Berrn, Die Rinber Maron, und bie Leviten ausgestoßen, und babt euch eigene Briefter gemacht wie Die Bolter in Lanben? Wer ba tommt, feine Band zu füllen mit einem jungen Farren , feinen Batern, und fie begruben ihn in bei und fieben Bibbern, ber wird Briefter berer, | Etabt Davide: und Ala. " fein Gobn. Die nicht Botter find. . R. 11,15 1 Ron. 12,31. | ward Ronig an feiner Statt. Bu bes Beis

r nicht verlaffen, und bie Briefter, Die i bienen, Die Rinber Aaron, und 131 46,12 in ihrem Geschäft,

11. Und angunden bem Berrn alle Morgen Brandovier und alle Abend, bagu bas gute Ranchwert, und bereitete Brote auf dem reinen End, und ber goldene Leuchter mit feinen Yampen, bag fie alle Abend angegundet werden. Denn wir bebalten bie But bee Berrn, unfere Gottee; ibr abei 9 4 Mej. 24,6 habt ibn verlaffen.

12. Stebe, mit und ift an Der Evitse (Bett und feine Briefter und bie Trompeten gu trompeten, bag man wiber euch trompete. 36r Rinber 3erael, ftreitet nicht miber ben Berrn, eurer Bater Gott; benn es wirt bas Romgreich war fille bor ibm.

euch nicht gelingen.

13. Aber Berobeam machte " einen Din terhalt umber, bag er von binten an fie fame, bag fie bor Juba maren und ber A 301 8.2 Binterbalt binter ibnen.

14. Da fich nun Buba umwandte, fiebe, ba war borne und binten Streit. Da idrieen fie gum Beren, und bie ' Briefter erompeteten mit Trompeten, 44 Mof. 10,9.

15. Und jedermann in Juba tonete. Und da jebermann in Juda tonete, plagte Gott Berobeam und bas gange Borael por Abia und Juba.

16. Und bie Rinber Berael floben bor Juba, und Gott gab fie in ihre Banbe,

17. Daß Abia mit feinem Boll eine große Schlacht an ihnen that, und fielen aus 38rael Erfchlagene fünf hunbert taufenb junger Mannicaft.

18. Also wurden bie Rinber Israel aebemutiget ju ber Beit; aber bie Rinber Buba murben getroft, benn fie verließen fich auf ben Berrn, ihrer Bater Gott.

19. Und Abia jagte Berobeam nach, und gewann ihm Stabte ab, Beth-El mit ihren Löchtern, Jefana mit ihren Tochtern, und Ephron mit ihren Tochtern,

20. Daß Berobeam fürber nicht zu Rraften tam, weil Abia lebte. Und ber Berr

plagte ibn, baß er ftarb.

21. Da nun Abia gestärket mar, nabm er gmangig Göbne und fechgebn Tochter.

22. Was aber mehr von Abia zu fagen ift, und feine Wege, und fein Thun, bas ift geschrieben in ber historie bes Bro pheten 3bbo. 1 St. 12,15 Rav. 14. B. 1. Und 'Abia entichlief mit 10. Direune aberift ber Berr, unfer Gott, ten war bas Land fille gebn Jahre.

11 Ren 15,8 =1 Chren. 3.16

### Das 14. Kapitel.

Mfa ichaffet bie Abgotterei ab, und fieget wiber bie Mobren.

2. Und "Mja that, was recht war, und bem Berrn, feinem Gott, moblgefiel; " 1 Ron.15,11. 3. Und that weg bie fremben Altare und Die Boben, und gerbrach bie Gaulen, und bieb bie Baine ab;

4. Und ließ Buda fagen, bag fie ben Berin, ben Gott ibrer Bater, fuchten. und thaten nach bem Gefet und Gebot.

5. Und er that meg aus allen Stabten Bubas bie Boben und bie Goben. Denn

6. Und er baute jefte Stabte in Juba, weil bas Yand fulle und fein Streit wiber ibn war in benfelben Jahren; benn ber Berr b Q. 15,15 gab ibm Rube.

7. Und er sprach zu Juba: Lagt uns biefe Stäbte bauen, und Mauern barum ber fub. ren und Turme. Thuren und Riegel, weil bas land noch vor une ift; benn wir haben ben herrn, unfern Gott, gefucht, und er bat une Rube gegeben umber. Mijo baueten fie, und ging gludlich von ftatten.

8. Und Afa batte eine Beerestraft, bie Schilb und Spieß trugen, aus Juba brei bunbert taufenb und aus Benjamin, bie Schilbe trugen, und mit bem Bogen tonnten, awei bunbert und achtzig taufenb; unb biefe maren alle ftarte Belben.

9. Ge jog aber miber fie aus Gerah, ber Mobr, mit einer Beerestraft, taufenbmal taufenb. baju brei bunbert Bagen, unb tamen bis gen Marcia.

10. Und Afa jog aus gegen ibn; und fie rusteten sich zum Streit im Thal Berhatha

bei Marefa.

- 11. Und Mfa rief an ben Berrn, feinen Gott, und fprach: Berr, ee ift bei bir tem Unterfcbieb, belfen unter vielen, ober ba feine Rraft ift. Bilf une, Berr, unfer Gott; benn mir verlaffen und auf bich, und in beinem Ramen find wir gefommen wiber Diefe Menge. Berr, unfer Gott, wider bid vermag fem Dienfch etwas.
  - ' N. 20,6. 1 Zam. 14,6
- 12. Und ber Berr plagte bie Mobien vor Ala und vor Buba, bag fie floben.
- 13. Und Afa famt bem Bolt, bas bei ibm mar, d jagte ibnen nach bis gen Gerai. Und Die Diobren fieten, bag ibrer \* feiner lebendig blieb, sondern sie wurden geschla gen por bem Berrn und bor feinem Beerlager. Und fie trugen febr viel Raub bavon. 43 Mof. 26, 7. H. C P. 20, 24
- 14. Und er ichlug alle Stadte um Gerar ber, benn die / Furcht des Herrn tam über es war viel Raub barinnen.

/ St 17.10 1 Cam. 11.7. 15. Auch ichlugen fie bie Butten bee Biebes, une brachten Schafe Die Plenge und

# Ramele, und tamen wieder gen Jerufalein. Das 15. Kavitel.

Afa fabrt in feiner Rirchenretoimation foit. Und auf Marja, ben Gebn Crebe, fam ber Genft Gottes.

- 2. Der ging bmaus Ma entgegen, und iprach ju ibm: Boret mir gu, Ma und bas ganze Juda und Benjamin. Der Berr ift mit euch, weil ihr mit ihm feib; und wenn ibr ibn fucht, wird er fich von euch finden laffen; merbet ibr aber ibn verlaffen, fo mub er euch auch verlaffen.
- 3. Es werben aber viele " Lage fein in Jorael, baß fein rechter Gott, fem Briefter, ber ba lebret, und fein Gefet fein wirb. " Dof.3,4. 4. Und b wenn fie fich befehren in ibrer

Rot ju bem Berrn, bem Gott Jergele, und werben ibn fuchen, fo wirb er fich finben laffen. b Jer. 29,18.

5. Bu ber Beit wirb es nicht moblgeben bem, ber aus- und eingebet. Denn es merben große Betummel fein über alle, bie auf Erben wohnen.

- 6. Denn ein Bolt wirb bas anbere gerfomeißen, und eine Stadt bie andere; benn Gott wird fie erfcbreden mit allerlei Angft
- 7. 3br aber feib getroft, und thut enre Banbe nicht ab; benn d euer Bert bat fei-° Lut. 21,19.28. 41 Ror. 15,58. nen Lobn.
- 8. Da aber Ala borte biefe Borte, unb bie Beissagung Dbebs, bes Bropheten, ward er getroft, und that weg bie Greuel aus bem gangen Lanbe Juba und Benjamin und aus ben Städten, bie er gemonnen hatte auf bem Gebirge Ephraim, und erneuerte ben Altar bes Berrn, ber bor ber Salle bee Berrn ftanb:
- 9. Und verfammelte bas gange Juba und Benjamin und bie Fremdlinge bei ihnen aus Epbraim, Danaffe und Simeon. Denn es fielen au ibm aus Israel bie Dienge, ale fie faben, bag ber Berr, fein Gott, mit ihm war.
- 10. Und fie verfammelten fich gen Berufalem bes britten Monate, im füufgebnten Jahr bes Rönigreiche Mas,
- 11. Und opferten beefelben Tages bem Berrn von bem Ranbe, ben fie gebracht batten, ficben bunbert Ochjen und fieben taufend Schafe
- 12. Und fie traten 'in ben Bunb, baft fie fuchten ben Berrn, ibrer Bater Gott, ne. Und fie beraubten alle Statte: benn ben gangem Bergen und von ganger Geele; \* 30f. 24,25. 2 Hon. 23,3.
  - 13. Und wer nicht wurde ben Berrn, ben Gott Bracis, fuchen, follte fterben, beibe, flein und groß, beibe, Mann und Beib.
  - 14. Und fie ichwuren bem Berrn mit lau ter Stimme, mit Tonen, mit Trompeten und Bofaunen.
  - 15. Und bas gange Juba mar froblich über bem Eibe; benn fie batten geschworen von gangem Bergen, und fie suchten ibn von ganzem Willen; und er ließ fich von ihnen finden, und / ber Berr gab ihnen / M. 14,6. u. 20,30. Rube umber.
  - 16. And feste Ma, ber Ronig, ab Maccha, feine Mutter, vom Amt, bas fie geftiftet batte im Bain Diplegetb. Und Mia ronete ibren Diplegeth aus, und gerftieg ibn, und berbrannte ibn am Bach Mibron.
  - 17. Aber bie Boben in Borgel murben nicht abgethan; boch mar bas Berg Mas rechtichaffen fein Leben lang.
  - 9 1 Rön. 22,24. 2 Gön. 12,3. 18. Unt er brachte ein, was fein Bater gebeiliget, und mas er geheiliget batte, ins Daus Gottes, Gilber, Gold und Gefaße. 19. Und es mar fein Streit bis in bas fünf

und breifigfte Jahr bee Ronigreiche Afee.

### Bas 16. Kapitel.

Mige breifacher Gunbenfall.

Im sechs und dreißigsten Jahr des Königreichs Asas 30g herauf Baefa, der König Israels, wider Inda, und kaute Kama, daß er Asa, dem Könige Judas, wehrte ausund einzuziehen. "1.886n.15,17.

2. Aber Afa nahm aus bem Schat im Saufe bes Kerrn und im Saufe bes Körnigs Gilber und Gold, und fandte zu Benbabad, bem Könige zu Sprien, ber zu Da maskus wohnte, und ließ ihm sagen:

- 3. Es ift ein Bund amifchen mir und bir, gwifchen meinem und bentem Bater; barum babe ich dir Silber und Gold gefandt, bag du ben Bund mit Baefa, bem Könige 38 raels, fahren laffeft, bag er von mir abziebe.
- 4. Benhabab geborchte bem Könige Afa, und fandte seine Heerstursten wider die Städte Jeraels; die schlugen Gjon, Dan und Moel-Maim und alle Kornstädte Rapbtbalis.
- 6. Da Baeja bas borte, ließ er ab, Rama t bauen, und borte auf von feinem Bert.
- 6. Aber ber König Afa nabm zu fich bas ganze Juba, und fie trugen bie Steine und bas Hofz von Roma, bamit Baefa bauete: und er bauete bamit Geba und Migpa.
- 7. Zu der Zeit tam Panani, der Seber, zu Affe, dem Könige Judas, und fprach zu ihm: Daß du dich auf den König zu Sprien verlaffen haft, und bast die nicht auf den Herrn, deinen Gott, verlassen, darum ist die Nacht des Königs zu Sprien denner Hand entronnen.
- 8. Baren nicht ber 'Mobren und Libver eine große Menge mit febr viel Magen und Reitern? Doch gab fie ber Gerr in beine Sanb, ba bu bich auf ibn verließeft. '8 14,9.
- 9. Denn d bes Herrn Angen schauen alle Lande, daß er stärke bie, so von gangem Bergen an ibm sind. Du bast thörtich geston; darum wirst bu auch von nun an Kriege baben.

  4 Sieb 23,10.
- 10. Aber Afa ward zornig fiber ben Seber, und 'legte ihn ins Gefängung; benn er murrte mit ihm ilber biefem Stüd. Und Afa unterdrückte etliche bes Bolls zu ber Zeit.

  'st 18,26. 1 8on. 22,27.
- 11. Die (Beichichten aber Afas, beibe, die erften und die letten, fiehe, die find geschrieben im Buch von ben königen Jubas und 36raels.
- 12. Und Afa ward frant an feinen Silfen im neun und breißigsten Jahr feures Adnigreichs, und feine Krantheit nahm febr gu; und suchte auch in feiner Arantheit ben Gerrn nicht, sondern die Argie.

- 13. Alfo entfohlief Afa mit feinen Batern, und ftarb im ein und vierzigften Jahr feines Königreichs.
- 14. Und man begrub ihn in seinem Grabe, bas er sich hatte laffen graben in der Stadt Davids. Und sie legten ihn auf sein Lager, welches man gefüllet hatte mit guten Kauchwerf und allerlei Spezerei, nach Apotheferkunst gemacht, und machten ein sehr großes Brennen. /8.21,19.

#### Das 17. Kapitel.

Josaphat ift bei seiner Gottessurcht gludselig. Und sein Sohn " Josaphat warb Rönig an seiner Statt, und ward machtig wider Jørael. 41 Rön. 15,24. u. 22,46.

2. Und er legte Ariegsvoll in alle fefte Städte Judas, und feste Amtleute im Lande Juda und in den Städten Epbraims, die fem Later Afa gewonnen batte.

3. Und ber Berr war mit Jofapbat; beim er wandelte in ben vorigen Begen feines Baters David, und suchte nicht Baalim,

4. Conbern ben Gott femes Baters: und manbelte in feinen Geboten, und nicht nach ben Werten Asraels.

5. Darum bestätigte ibm ber Berr bas königreich; und gan Juda gab Josaphat Geschente, und ei batte Reichtim und Ehre die Menge.

6. Und ba sein Berg mutig ward in ben Begen bes Berrn, that er fürder ab die Boben und Saine aus Juda.

7. 3m britten Jahr feines Königreiche janbte er feine Fürsten Ben-Sail, Obabia, Sacharja, Nethancel und Michaja, bag fie lebren follten in ben Stavten Judas;

8. Und mit ihnen die Leviten Semaja, Rethanja, Sebadia, Afael, Semiramoth, Jonathan, Adonia, Lobia und Tob-Adonia; und mit ihnen die Priester Elisama und Joram.

9. Und fie lebrien in Juba, und batten bas Gesetbuch bes herrn mit sich; und zogen umber in allen Stäbten Inbas, und lebrten bas Bolf.

10. Und es tam bic Aurcht bes herrn fiber alle Rönigreiche in ben Lanben, bic um Inda her lagen, baf fie nicht ftritten wiber Josaphat. \*\* 8.14,14. 1 Mof. 85,5.

11. Und die Bhilifter brachten Josaphat "Gefdente, eine Laft Silber. Und die Araber brachten ibm fieben taufend und fieben hundert Wibber und fieben taufend und fieben hundert Bock. 41 840. 4,31

12. Alfo nahm Jofaphat ju, und warb immer größer; und er banete in Suba Schlöffer und Koruftabte, 18. Und hatte viel Borrat in ben Stäbten Judas, und ftreitbare Männer und gewal-

tige Leute ju Jerufalem.

14. Und bies war bie Ordnung unter ihrer Bater haufe, bie in Juba über bie tausend Dberfie waren: Abna, ein Oberfier, und mit ihm waren brei bundert taufend gewaltige Leute.

15. Reben ihm mar Johanan, der Obeifte; und mit ihm maren gwei hundert und acht-

zig taufenb.

- 16. Reben ihm war Amasja, ber Sohn Sichris, ber Freiwillige bes Herrn: und mit ihm waren zwei hundert tausend gewaltige Leute.
- 17. Bon den Rindern Benjamin war Efiada, ein gewaltiger Dlann; und mit ihm waren zwei bundert taufend, die mit Bogen und Schild geruftet waren.
- 18. Neben ihm mar Josabad: und mu bir gefingen; t ihm maren bundert und achtzig tausend nönigs Hand. geruftet jum Beer. 12. Und ber
- 19. Diefe warteten alle auf den Ronig, ohne was ber ubnig noch gelegt batte in Die festen Stadte im gangen Juda.

#### Das 18. Stapitel.

Josaphate Bug mit Abab wirer bie Sorer. Und Josaphar batte " großen Reichrum und Ehre, und befreundete sich mit Abab. "#. 17.0

2. Und ' nach gweien Jahren zog er binab gu Abab gen Samaria. Und Abab lieg filt ibn und für das Bolf, das bei ihm war, viele Schafe und Ochsen schlachten. Und er beredete ihn, taß er binauf gen Ramoth in Giseab jäge.

3. Und Abab, ber König Ivraele, fprach ju Jofapbat, bem Könige Judas: Biebe mit mir gen Ramoth in Giead! Er fprach zu ibm: 'Ich bin wie du, und mein Boff wie dem Bolf; wir wollen mit der in den Streit.

1 Rön. 22,4 2 kon 3,7

4. Aber 4 Jojaphat fprach zum Könige Israels: Lieber, frage beute bes Geren Wort. 428on 8,11

- 5. Und der Mönig Feraels sammelte der Bropbeten vier bundert Wann, und sprach ju thnen: Sollen wir gen Ramoth in (hielad zieben in den Streit, oder soll ich's laffen ansieben? Siesprachen: Ziebehinauf, (bott wird sie in des Königs Sand geben.
- 6. Josabbat aber sprach: Ist nicht irgend noch ein Brophet des Herrn hier, daß wir von ibm fragten?
- 7. Der König Israels fpract zu Josaphat: er hin Es ist noch ein Mann, daß man den Herrn Gileal von ihm frage; aber ich bin ihm gram, sagte,

benn er weissagt fiber mich fein Gutes, sonbern allewege Bofes, nämlich Micha, ber Sohn Jemlas. Josaphat sprach: Der Ronig rebe nicht also.

8. Und ber König Beraels rief feiner Rammerer einen und fprach: Bringe eilend ber

Dicha, ben Gobn Jemlae!

9. Und ber König Ivraels und Josaphat, ber König Judas, saßen ein jeglicher auf sennen Stubt, mit Aleibern angezogen; fie saßen aber auf dem Platz vor der Thur am Thor zu Samaria; und alle Propheten veissagten vor ihnen.

10. Und Bibefia, ber Gebn Anaenas, machte fich eiferne Borner, und fprach: Go fpricht ber Berr: hiermit wirft bu bie Sp-

ier ftogen, bie bu fie aufreibeft.

11. Und alle Bropbeten weisjagten auch alfo und fprachen: Biebe hinauf, es wird bir gefingen; ber Berr wird fie geben in bes Rönigs Sand.

12. Und ber Bote, ber hingegangen war, Bitida zu rufen, redete mit ihm und forach: Etebe, bet Propheten Reben find einträchig gut für ben Konig; Lieber, laft bein Bort anch fein wie beret eines, und rebe Gutes.

13. Micha abei iprach: Go mabr ber Berr lebet, mas mein Gott fagen wirb,

das will ich reden.

14. Und da ei jum Könige fam, fprach ber König ju ibm: Micha, follen wir gen Ramoth in Gifead in den Streit zieben, eber foll ich's laffen ansteben? Er fprach; 3a, ziebet hinauf! Es wird ench gelingen; es durd einch in eure Hande gegeben werden.

15. Aber der König fprach zu ibm: " Ich

eredete ihn, kak er binauf gen Ramoib in | 16. Keer der Lönig sprach zu ihmi. "Ich Vilead zöge.

4. Und Abab, der Rönig Foraels, sprach zu undes sagest dem die Wadrbeit im Radosaphat, dem Koinige Zudas: Ziede mit men des Herrin.

\*Vauth.28,63.

> 16. Da iprach er: 3ch fab bas gange 3srael gerftreuet auf ben Bergen mie Schafe, bie teinen hirten haben. Und ber Berr fprach: haben biefe teinenherrn? Es tehre ein jeglicher wieber beim mit Frieden.

74 Wof. 27,17. Wlatth. 9,86.

17. Da fprach ber Rönig Israels zu Jo sapbat: " Sagte ich bir nicht: Er weissaget iber mich fein Gutes, sonbern Bofes?

18. Er aber fprach: Darum boret bee

9 1 Rön. 22,18

Herrn Bort: Ro sah ben Berrn sitzen auf seinem Stuhl, und alles himmlische Bect stand zu feiner Rechten und zu seiner Linken.

19. Und \* der Berr sprach: Wer will Abab, ben König Berack, überreben, daß er hinauf ziebe, und falle zu Ramoth in Gilead? Und da biefer so und jener sont fant.

20. Ram ein Geift berbor, und trat vor ben Berrn, und fprach: 3ch will ibn überreben. Der Berr fprach ju ihm: Bomit?

21. Er fprach: 3ch will ausfahren, und ein falider Beift fein in aller feiner Bropheten Danbe. Und er fprach: Du wirft ibn überreben, und wirft co ausrichten: fabre bin. und thue also!

22. Run fiebe, ber Berr bat einen faliden

Beift gegeben in biefer beiner Brobbeten Mund, und ber Berr bat Bojce miber

bich gerebet.

23. Da tratbergu Bedelia, ber Gobn Ruac nas, und iching Dicha auf ben Baden, und ibrad: Durch welchen Beg ift ber Beift bes Herrn von mir gegangen, daß er burch bich · 30b 18,22 rebet?

24. Micha fprach : Ciebe, bu wirft ee feben. menn bu in bie innerfte Rammer tom meft, baf bu bid verftedeft. \* 1 Ron 20,30

25. Aber ber Ronig Boracle fprach: Rebmet Dlicha, und lafit ibn bleiben bei Amon. bem Stabtvoat, und bei Joas, bem Sebne Des Rönige:

26. Und faget: Go ipricht ber Monig: " Leat biefen ins Befangnie, und fpeifet ibn mit Brot und Baffer ber Triibfal, bie ich 49.16.10. wieber tomme mit Krieben.

27. Dada fprad: Rommft bu mit Frieben mieber, fo bat ber Berr nicht burd nich ge rebet. Und er iprach: Boret, ibr Boller alle! 28. Alfo " jog binauf ber Ronig 3eraele

und Josaphat, ber Ronig Judas, gen Ra-" 1 Son 22,29 moth in Gileat.

29. Und bei Ronia Joraelo fprach ju Je faphat: 3d will mich verfleiben und in ben Streit tommen; bu aber babe beine Mleiber an. Und ber Ronig Bergele verfleibete fich. und fie tamen in ben Streit.

30. Aber ber König ju Sprien batte feinen oberften Reitern geboten: 3br follt nicht ftreiten, meber gegen flein noch gegen groß, fondern gegen ben König Ibraele allein.

31. Da nun bie oberften Reiter Jofaphat in ber Furcht bee Beren, treulich und mit faben, bachten fie, es ift ber Ronig Borgele, und jogen umber, wiber ibn gu ftreiten. Aber Jefaphat ichrie; und ber Berr half . ibm, und Gott manbte fie von ibm.

32. Denn ba bie oberften Reiter faben. baß er nicht ber Ronig Jeraele war, wanbten

fie fic ven ihm ab.

Bergels zwischen ben Banger und Bengel. Tafprach ergufeinem Aubrmanne: "Benbe beine Banb, und führe mich aus bem Beer, Dberfle fiber euch in allen Gachen bee Berri. benn ich bin wund.

Und ber König Israels ftanb auf feineme Wagen gegen bie Sprer bis an ben Abenb. und ftarb, ba bie Sonne unterging.

#### Das 19. Kapitel.

Jofaphat von Jebu beftraft, beftellet bie Rirche und bas weltliche Regiment.

Zofaphat aber, ber König Judas, fam wieber heim mit Frieden gen Jerufalem.

2. Und es ging ihm entgegen binaus Jebu, ber Gobn Sananis, ber Schauer, und fprach jum Ronige Josaphat: Gellft bu fo bem Gottlofen belfen, und lieben, Die ben Beren baffen? Und um besmillen ift über bir ber Bern vom Berrn.

3. Aber boch ift mas " Butes an bir gefunben, bag bu bie Baine baft ausgefegt aus bem Lanbe, und haft bein Berg gerichtet. Gott zu fuchen.

4. Alfo blieb Jofaphat zu Berufalem. Unb er zog wieberum and unter bas Bolf bon Beer-Seba an bie auf Das Gebirge Epbraim. und brachte fie wieber ju bem Berrn, ibrei Bater Gott.

5. Und er bestellte Richter im Lande in allen feften Städten Indas, in einer jeglichen Stadt etliche:

6. Und fprach ju ben Richtern: " Gebet ju, mae thr thut; benn thr baltet bae Gericht nicht ben Menfchen, fonbern bem Berrn; und er ift mit end im Gericht. \* Mm. 5, 15.

7. Darum laft bie Gurcht bee Beren bei end tem, und butet end, und thut es; benn bei bem Berrn, unferm Gott, ift fein Unrecht noch 'Anfeben ber Berfon noch Annehmen Dich 10,4. u. 31,19 bee Geichente.

8. Auch bestellte Jojaphat ju Berufalem aus ben Leviten und Brieftern und aus ben oberften Batern unter Jerael diber bae Gericht bee Berrn und uber bie Ga den, und ließ fie an Bernfalem mobnen. 45 Mei. 17,8 9, u. 19,17

9. Und gebot ibnen und fprach: Thut alfo

rechtem Bergen.

10. In allen Gachen, Die gu euch tom men von euern Brubern, Die in ihren Städten wohnen, awifchen Blut und Blut, amifchen Gefet und Gebot, zwifchen Gitten und Rechten, follt ibr fie unterrichten, baf fie fich nicht verichulben am Berrn, und ein Born über euch und enre Britter 38. Ge fpannte abei ein Mann feinen ein Born über euch und eine Bribei Bogen obnigefahr, und ichog ben konig tomme. Thut ihm alfo, fo werbet ihr euch nicht verichulben.

11. Siehe, Amarja, ber Briefter, ift ber enn ich bin wund. \*2.85,83 So ist Sabadja, ber Sohn Jemaele, Fürst 34. Und ber Streit nahm zu bes Tages. im Hause Juda, in allen Sachen bes Ronige. Go babt ibr Amtleute, Die Leviten, vor euch. Seib getroft, unb tout es, unb ber Berr wirb mit bem Guten fein.

#### Das 20). Rapitel.

Jofaphate Sieg wiber bie Ammoniter unb Dipabiter.

Rach biefem tamen bie Kinder Moab, bie Rinder Ammon und mit ihnen von ben Amunim, wiber Jofaphat zu ftreiten.

- 2. Und man fam, und fagte es Bofaphat an und fprach: Es tommt wider bich eine große Menge von jenseit bes Meers, von Sprien: und fiebe, fie fint gu Bagegon-Thamar, bas ift Engebbi.
- 3. Jojanbat aber fürchtete fich, und ftellte fein Angeficht, zu fuchen ben Berrn, und ließ vor ber Bufte Bernel. ein Kaften ausrufen unter gang Juba.
- gu fuchen; auch famen aus allen Stabten a St. 15,1. Jubas, ben Herrn zu juchen.
- 5. Und Jofaphat trat unter Die Gemeine Bubas und Berufalems im Baufe bes Beren por bem neuen Bofe.
- 6. Und fprach: Bere, unfrer Bater Gott, bift bu nicht Gott im Simmel und Berricber m allen Ronigreichen bei Beiben? Und b m beiner Band ift Mraft und Dlacht, und 61 Cbren. 30,12 ' 4 14,11.
- 7. Saft bu, unfer Gott, nicht die Emmobner Diefes Lanbes vertrieben vor beinem Bolt Jorael, und haft es gegeben bem Gamen Abrahams, beines Liebbabers, emiglich?

em Beiligtum zu beinem Namen barinnen

gebauer baben, und gefagt:

9. Wenn d em Unglitd, Schwert, Strafe, Beftileng ober Tenrung uber une fommt, jellen wir fteben vor biefem Saufe vor dir. benn bem Rame ift in tiefem Saufe,) und idicien zu bir in unfrer Rot, fo wollest bu 4 M. 6,28. 1 Ren 3,33 boren und betfen?

10. Hun fiebe, die Minder Ammon, Moab und bie bom Gebirge Geir, 'fiber welche bu Die Minber Jorael nicht gieben tiefeft, ba fie aus Aguptenland gogen, fondern mußten von ihnen weichen, und fie nicht vertilgen: 5 Dlof 2,9.19.29.

11. Und fiche, fie laffen une des entgelten, und tommen, und auszuftogen aus beinem . Geir tommen, und ichlugen fie. Erbe, bas bu uns baft gegeben.

12. Unfer Gott, willft bu fie nicht richten? Denn in une ift nicht Rraft gegen biefen Broßen Baufen, ber miber une tommt. Bir wiffen nicht, mas wir thun follen, fonbern unfere Angen feben nach bir.

13. Und bas gange Juda ftanb vor bem

Berrn mit ibren Rinbern, Weibern und Söbnen.

14. Aber auf Jehafiel, ben Gohn Gacharjas, bes Sobnes Benajas, bee Sobnes Behiels, bes Gobnes Mattanjas, ben Leviten aus ben Rinbern Afaph, tam ber Beift bes Berrn mitten in ber Gemeine,

15. Und fprach: Mertet auf, gang Juda und ihr Einwohner ju Berufalem und bei Ronig Josaphat! Go fpricht ber Berr au euch: 3br follt euch nicht fürchten, noch ja gen bor biefem großen Saufen; benn ibr ftreitet nicht, fonbern Gott.

16. Morgen follt ibr zu ihnen binab gie ben; und fiche, fie ziehen an Big berauf, und ibr werbet an fie treffen am Schilf im Bach

17. Denn ihr werbet nicht freiten in 1. Und Juda "tam gufammen, ben Beren , Diefer Sache. Tretet nur bin, und ftebet, und febet bas Beil bes Berrn, ber mit euch ift, Buda und Bernfalem. Fürchtet euch nicht, und jaget nicht: morgen giebet aus miber fie; ber Berr ift mit euch.

18. Da benate fich Josaphat mit seinem Untlit gur Erbe: und gang Inba und bie Emwobner ju Berufalem fielen vor bein Berrn, und beteten ben Berrn an.

19. Und bie Leviten aus ben Rinbern ber ist " niemand, ber wider bich steben moge. | Rabathiter und ans ben Kindern ber Kor biter machten fich auf, zu loben ben Beren. ben Gott Beracle, mit großem Gefchrei gen himmel.

20. Und fie machten fich bes Morgens frübe auf, und zogen aus zur Wilfte The 8. Daß fie barinnen gewohnet, und bir foa. Und bi fie auszogen, ftant Bofaphat, und iprach: Boret mir ju, Juba und ibr Einwohner gu Berufalem: / Glaubt an ben Berrn, emen Gott, fo werdet ibr ficher fein: und glaubt feinen Bropbeten, fo merbet ibr / 3cf. 28.10 Which baben.

21. Und er unterwies bas Bolf, und ftel tete bie Ganger bem Berrn, bag fie lobeten in beitigem Schmud, und vor ben Gerufte ten ber gogen, und iprachen: 9 Dantet bem Berrn; benn feine Barmbergigfeit mabret 9 36. 106.1. emiglich.

22. Und ba fie anfingen mit Danten und Loben, ließ ber Berr ben Sinterbalt, ber wiber Jupa gefommen mar, über Die Rinber Ammon, Dloab und bie vom Bebirge

23. Da ftanben bie Rinber Ammon und Meab witer bie bom Gebirge Geir, fie ju verbaumen und zu vertilgen. Und ba fie bie bom Bebirge Seir batten alle aufgerieben, A balf einer bem anbern, bag fie fich auch 1 Cam. 14,20. verberbeten.

24. Da aber Juba gen Dligve tam an ber

Bufte, manbten fie fich gegen ben Baufen; und fiebe, ba lagen bie toten Leichname auf ber Erbe, bag feiner entronnen war.

Sabribal

25. Und Sofabbat tam mit feinem Bolt. ibren Ranb auszuteilen, und fanden unter ibnen fo viele Guter und Rleiber und toftliches Geräte, und entwandten es ibnen, daß ee auch nicht zu tragen mar; und teilten brei Tage ben Raub aus; benn es war fein viel.

26. Am vierten Tage aber tamen fie aufammen im Lobethal; benn bafelbft lobten fie ben Berrn. Daber beifet bie Stätte

Lobethal bis auf Diefen Lag.

27. Alfo tebrte jebermann von Juda und Berufalem wieber um, unb Jofaphat an ber Spitze, daß sie gen Jerusalem zögen mit greuben. Denn ber Berr batte ibnen eine Freude gegeben an ibren Feinden.

28. Und jogen gen Berufalem ein mit Bfaltern, Sarfen und Erompeten gum Saufe

bes herrn.

- 29. Und Die Rurcht Gottes tam über bie Römgreiche in ben Landen, ba fie borten, baß ber Berr miber bie Teinbe Jeraele geitritten batte.
- 30. Alfo war bas Romareich Josaphate ftille, und . Gott gab ibm Rube umber. • & 14,6 u 15,15
- 31. Und Jojaphat regierte über Juda, und mar \* fünf und breißig Jahre alt, ba er Ro nig warb, und regierte fünf und gwangia Jabre ju Berufalem. Geine Dlutter bich Minba, eine Tochter Gilbie. \* 1 Rón 22,42 32. Under manbelte in bem Wege feines

Batere Mfa, und ließ nicht bavon, bag er

that, mas bem Berrn moblgefiel;

33. Obne, Die Boben murben nicht abgethan; benn bas Bolt batte fein Berg noch nicht geschicht zu bem (hott ibrer Bater.

34. Mas aber mehr bin Jofaphat ju fagen ift, beibes, bas Erfte unt bas Lette, fiebe, bas ift geschrieben in ten Geschichten Bebno, bes Gobnes Bananie, Die er aufgezeichnet bat ine Buch ber Ronige Jeracle

Konia Judas, mit Abasja, bem Ronige Je raele, welcher mar gottlos mit femem Ibun.

- au machen, baß fie auf bas Meer führen: und fie machten bie Schiffe ju Ezeon Gaber.
- 37. Aber Chejer, ber Gobn Dobavas, bon Marefa, weissagte wider Josaphat und fprach: Darum bag bu bich mit Abasja vereiniget haft, bat ber Berr beine Berfe gerriffen. Und ' bie Schiffe murben gerbrochen, und mochten nicht auf bas Meer fabren.

Das 21. Kapitel. Jorame Brubermorb, Abgötterei, Strafe unb elenber Tob.

Und Josaphat entschlief mit feinen Batern. und warb begraben bei feine Bater in ber Stadt Davide; und fein Gobn " Joram marb Ronig an feiner Statt.

42 Ron. 8.16. 1 @bron. 8.11.

2. Und er batte Brüber, Jojaphate Göhne, Marja, Jehiel, Sacharja, Marja, Michael und Sephatia; biefe alle maren Rinber 30-

faphate, bee Ronige Jubas.

3. Und ibr Bater aab ibnen viele Gaben von Gilber, Golb und Rleinoben, mit feften Stäbten in Juba; aber bas Ronigreich gab er foram, benn er mar ber Erftgeborne. 4. Da aber Joram auffam über bas Ronigreich feines Batere, und fein machtig

mart, ermurate er feine Bruber alle mit bem Schwert, bagu auch etliche Therfte in Brael.

5. \* 3mei und breißig Jahre alt mar Boram, ba er Ronig marb, und regierte 6 2 Rön. 8, 17. acht Jabre ju Berufalem,

6. Und "wandelte in ben Begen ber 20. nige Israels, wie bas Baus Abab getban batte; benn Ababe Tochter mar fein Beib: und that, bae bem Beren übel gefiel.

2 Ron. 16,3.

7. Aber ber Berr wollte bas Baus David nicht verberben um bee Bunbes wil len, ben er mit d David gemacht batte, und wie er gerebet batte, ibm ' eine Leuchte an geben und femen Rintern immerbar.

4 2 @am.7,12. \*\$1. 132,17.

8. Bu feiner Beit fielen Die Ebomiter ab von Juba,und machten über fich einen Roma. 9. Denn Joram mar binüber gezogen mit feinen Oberften und alle Bagen mit ibm, und batte fich bee Hachte aufgemacht, und Die Chomiter um ibn ber und Die Oberften ber Bagen geichlagen.

10. Darum f fielen Die Ebomiter ab von Inda bis auf Diesen Tag. Zu berselben Zeit 35. Darnach vereinigte fich Jojaphat, bei I fiel Libna auch von ihm ab Denn er berließ ben Berru, feiner Bater (Bott. 12 Ron. 8,20.

11. Auch machte er Boben auf ben Bergen 36. Und er vereinigte fich mit ibm, Schiffe in Juda, und machte die gu Jerusalem bu-

ren, und verführte Buca

12. Ge tam aber Schrift ju ibm von bem Bropbeten Glia, Die lautete alfo: Go fpricht ber Berr, ber Gott beines Baters Davib: Darum bag bu nicht gewandelt haft in ben Wegen beines Baters Jofaphat, noch in ben Wegen Mfas, bes Ronige Jubas,

13. Sondern wandelft in bem Bege ber Könige Ieraele, und macheft, bag Juba und 11 Ron 22,49. bie ju Berufglem buren nach ber Burerei bes Baufes Abab, und baft bagu beine Brilber beines Batere Saufes ermitraet. bie beffer maren benn bu, 9 1 Ron. 2,82.

14. Siebe, fo wird bich ber Berr mit einer großen Blage ichlagen an beinem Bolf, an beinen Rinbern, an beinen Weibern und an alle beiner Babe:

15. Du aber wirft viele Rrantbeit baben in beinem Eingeweibe, bie baf bein Gingeweibe vor Krantheit beraus gebe von Taggu Tage.

16. Alfo erwectte ber Berg wiber Joram ben Beift ber Bbilifter und Araber, Die neben

ben Dtobren liegen;

17. Und zogen berauf in Juba, und gerriffen fie, und führten weg alle Babe, bie vorhanden mar im Baufe bee Ronige, bagu feine Gobne und seine Weiber, daß ibm kem Sobn über blieb, ohne Joabas, fein jüngerer Gobn.

18. Und nach bem allen plagte ibn ber Berr in feinem Eingeweibe mit folder Krantheit, bie nicht zu beilen war.

19. Und ba bas mabrte von Lag zu Tage, als bie Beit zweier Jabre um war, ging fein Emgeweite von ibm in feiner Mrantbeit. und er ftarb an bojen Mrantbeiten. Und fie machten nicht über ihm einen Brant, " wie fie feinen Batern getban batten. A Ber 84,5.

20. 3mei und breißig Jahre alt mar er, ba er Ronig marb, und regierte acht Jabre m Jernialem, und wandelte, daß es nicht fem war. Und fie begruben ibn in ber Stadt Davide, aber ' nicht unter ber Ro mge (Graber. · 9 24,25

# Das 22. Kapitel.

Abasjas Untergang. Atbaljas Morttbat. Und die zu Zernsalem " machten zum Kö nige Abasja, feinen jungften Gobn, an feiner Statt. Denn bie Rriegelente, Die aus ben Mabein mit bem Beer tamen, batten bie ersten alle erwurget: barum wart Römg Abasja, bei Cobn Jorams, Des Könige "28on 8.21

2. Zwei und vierzig Jabre altwai Abasja, ca er Monig warb, und regierte ein Jabr qu' Bernfalem. Seine Mutter bieg " Atbalia, Die Lechier Amris. 52 Ren 11.1

3. Und er manbelte auch in ben Wegen . bee Baufes Abab; benn feine Mutter bielt ,

ibn bagu, bağ er gottlos mar.

4. Darum that er, bas bem herrn übel gefiel, mie bas Baus Abab. Denn fie maren feine Ratgeber nach feines Baters Tob, taß fie i'm verberbeten,

... Und er manbelte nach ihrem Rat. Und ci jog bin mit Joram, bem Sohne Ababe, bem Monige Jeraele, in ben Streit gen Mamoth in Gileab miber Bafael, ben Ro- rael, baß fie tamen gen Bernfalem.

nig ju Sprien. Aber bie Sprer ichlugen Joram.

6. Daß er umtehrte, fich beilen zu laffen au Beereel; benn er hatte Bunben, bie ibm geichlagen waren ju Rama, ba er firitt mit Bafael, bem Königezu Sprien. Und Abasia, ber Gohn Jorams, ber Ronig Jubas, jog binab, ju befeben Joram, ben Gobn Ababe. ju Jebreel, ber frank lag.

7. Denn ce war bon Gott Abasja ber Unfall jugefügt, bag er ju Joram fame, und alfo mit Joram ansioge miber Jebu. ben Gobn Rimfie, " welchen ber Berr gefalbet batte, auszurotten bas Saus Abab.

41 Kön. 19.16. 2 Kön. 9.2

8. Da nun Jebu Strafe übte am Baufe Abab, fand er etliche Oberfte aus Juba und bie Rinber ber Bruber Abasias, Die Abasja bieuten, und ermurgte fie.

9. Und er fuchte d Abasia, und gewann ibn. ba er fich verftedt batte ju Samaria. Und er mait ju Bebu gebracht; ber totete ibn. und man begrub ibn. Denn fie fprachen: Es ift Jojaphato Sobn, ber nach bem Beren trachtete bon gangem Bergen. Und es war memand mebr aus bem Dauje Abasjas. d 2 29n. 9,27. Der Rouia würde.

10. Da aber 'Athalja, Die Dlutter Abasjas, jab, bağ ibr Sobn tot mar, machte fie fich auf, und brachte um allen fonialichen Samen un Baufe Budas.

11. Aber Bofabeath, bee Ronige Schmefter, nabm Boae, ben Cobn Abasjas, und ftabl ihn unter ben Ambern bes Rönigs. Die getotet wurden, und that ibn mit feiner Amme in eine Schlaftammer. Alfo verbarg ibn Beiabeath, Die Lochter bes Reinige Joram, Des Prieftere Jojabas Beib, (benn fie mar Abasjas Schwefter, ver Atbalja. baß er nicht getotet ward.

12. Und er ward mit ibnen im Saufe (Bottes verftedt feche Zabre, weil Athalia Momain war im Lande.

#### Das 23. Kapitel.

Jojaba fatbet Joae jum Ronige. Athalja wirb actotet , Baal gerftort.

Aber "im fiebenten Jahr nahm Jojada einen Mat, und nabm bie Cberften über bunbert, namlich Marja, ben Gobn Berobams, Jomael, ben Cobn Johanane, Marja, ben Cobn Obebe, Daefeja, ben Cohn Abajas, und Clyaphat, ben Gobn Gidrie, mit \* 2 Ron. 11,4. ibm jum Bimbe.

2. Die jogen umber in Juda, und brachten bie leviten gubauf aus allen Städten Indas und bie oberften Bater unter 36-

3. Und bie gange Gemeine machte einen Bund im Saufe Gottes mit bem Ronige. Und er fprach zu ihnen: Siehe, bes Ronige Sobn foll Ronig fein, wie ber Berr gerebet bat itber bie Rinber Davibe.

4. Go follt ibr nun alfo thun: Guer ber britte Teil, bie bes Sabbathe antreten, foll fein unter ben Brieftern und Leviten, Die Thorbüter find an ber Schwelle

5. Und ber britte Teil im Baufe bes Mönige und ber britte Teil am Grunbiber; aber alles Bolt foll fein im Bofe am Haufe : bes Berrn.

6. Und bag niemand in bas Bane bee , Beren gebe, obne bie Briefter und Leviten, bie ba bienen, bie follen binein geben; benn ne find Beiligtum; und alles Bolf marte ber But bes Berrn.

7. Und bie Leviten follen fich rings um ben Ronig ber machen, ein jeglicher mit feiner Wehre in ber Band. Und wer ine Baus gebet, ber fei bes Tobes. Und fie follen bei bem Ronige fein, wenn er aus und eingebet.

8. Und bie Leviten und gang Inda thaten, wie ber Briefter Jojaba geboten batte, und nahm ein jeglicher seine Leute, Die bee Sab baths antraten, mit denen, die des Sabbaths abtraten. Denn Jojaba, ber Briefter, ließ bie prei Saufen nicht von einander fommen.

9. Und Jojaba, ber Briefter, b gab ben Oberften über bunbeit Spiefe und Schilde und Waffen bee Ronige Davit, Die im Saufe Gottes maren: 52Mon. 11,10

10. Und ftellte alles Bolt, einen jeglichen mit seinen Waffen in ber Banb, von bem rechten Wintel bes Saufes bis gum linten Bintel, jum Altar und jum Saufe marte. um ben Monig ber.

11. Und fie brachten tee Ronige Gebn berver, und jetten ibm die Arone auf, und bas Beugnis, und machten ibn jum Monige. Und Jojada famt feinen Gobnen falbeten ibn, und iprachen: Glud ju bem Ronige!

12. Da aber Athalja borte ' bas Gelchier bes Bolfe, bas gulief, und ben Ronia lobte. ging fie jum Bolt im Baufe bee Beirn.

\* 1 Rev 1,11 13. Und fie fab, und fiebe, ber König frant an feiner Stätte im Eingang, und bie C berften und Trompeter um ten Monig; und alles Landvolf mar froblich, und dblies tie Erompeten, und bie Zanger mit alleilei Saitenspiel, gefdidt, ju loben. Da jerrifi fie ihre Rleiber, und iprach: Aufruhr, Auf 4 4 Dloj. 10,10.

14. Aber Joiaba, ber Briefter, machte fich über bas Geer waren-und irrach in ihnen: Rühret fie bom Saufe über ben Bof binaus; und wer ihr nachfolget, ben foll man mit bem Schwert toten. Denn ber Briefter batte befohlen, man follte fie nicht toten im Saufe bes Berrn.

15. Und fie legten bie Banbe an fie: und ba fie tamen zum Eingang bes Roftbors am Daufe bed Ronige, toteten fie fie bafelbit.

16. Und Bojada machte einen Bund miichen ibm und allem Bolf und bem Monige, baß fie bes Berrn Bolf fein follten. . R. 15,12. 17. Da faing alles Bell ine Bane Bagle. und brachen ibn ab. und feine Altare und Bilder gerbrachen fie, und erwitracten Dlattan, ben Briefter Baale, vor ben Altaren. / 2 Ron. 11, 18.

18. Und Bojaba bestellte bie Amter im Saufe bes Berrn unter ben Brieftern und Leviten, bie David verorbnet batte gum Saufe bee Berrn, Brandopfer gu thun bem Beren, wie ce geschrieben ftebet im Befet Dlofes, mit Grenben und Liebern, burch David gebichtet.

19. Und ftellte Thorbuter in bie Thore am Saufe bes Berrn, bag uichte Unreines binem fame an irgent einem Dinge.

20. Und er nabm die Oberften über bun beit und die Machtigen und Berren im Bolf und alles l'andvolf, und führte ben Ronig binab bom Baufe bee Berrn, und brachten ibn buich bas bobe Thor am Same bes Komas, und lieften ben Roma fich auf cen foniglichen Embt fegen.

21. Und alles Landvolf war fröhlich, und Die Stadt mar ftille; aber Atbalia marb mit bem Edwert ermuract.

### Das 24. Kavitel.

Boad lebliche Thaten, Abgotterei, Strafen und Tot. Beas " war fieben Jahre alt, ba er Rönig marb, und regierte vierzig Jahre ju Jerufalem. Seine Mutter bieß Bibja von Beer Zeba.

2. Und Beas that, was bem Berrn wohlgefiel, fo lange ber Briefter Jojaba lebte.

3. Und Jojaba gab ibm gwei Beiber, und er wugte Göbne und Töchter.

4. Darnach nabm Joas ver, bas Bane bes Berrn ju erneuern;

5. Und verfammelte bie Briefter und Leviten, und fprach zu ihnen : Biebet aus zu allen Städten Budas, und fammelt Gelb aus bem gangen Borael, bas Baus eures Gottes 311 beffern jabrlich, und eilet, folches 311 thun. Aber bie Leviten eileten nicht.

6. Da rief ber König Jojaba bem Boreraus mit ben Oberften über bunbert, Die nehmften, und fprach zu ihm: Barum haft bu nicht acht auf bieleviten, bafffe einbringen von Juba und Jerufalem bie Steuer. b Die Dofe, ber Ruecht bee Berrn, gefeht bat, Die man fammelte unter Borael gu ber Biltte bee Stifte? 6 2 Moj. 30,12.13.

7. Denn bie gottlofe 'Athalja und ibre Gobne baben bas Baus Gottes gerriffen, und alles, mas jum Baufe bee Berrn gebeiliget mar, baben fie an Baalim vermacht. S. 22,10.

8. Da befahl ber Ronig, bag man eine Labe machte, und fette fie außen ine Thor

am Daufe bee Berrn;

9. Und lieft ausrufen in Juba und an Berufalem, bag man bem Berrn einbringen follte bie Stener, von & Dlofe, bem Rnechte Gottes, auf Berael gelegt in ber Milite. d 2 Mol 30,12.13.

alles Bolf, und brachten es, und warfen es

in bie Labe, bis fie voll warb

11. Und wenn es Beit war, bag man bie Labe berbringen follte burch bie Leviten nach des Könige Befehl, (wenn fie faben, baf viel (Belt barinnen war,) fo fam ber Edneiber des Könige, und wer vom vornebinften Briefter Befehl batte, und ichutteten bie l'abe aus, und trugen fie wieder bin an ibren Ort. Go ibaten fie alle Tage, bak fie Gelb bie Menge anbauf brachten.

12. Und ber Ronig und Bejaba 'gaben co ben Arbeitern, Die ba fcbafften am Sinfe bes herrn; biefelben bingeten Steinmegen und Bimmerleute, ju erneuern bas Bane bes Berrn . auch ben Mentern an Gifen und Erg, ju beffern bas Bans bes Berrn. 12 fen 22.1

13. Und Die Arbeiter arbeiteten, bag bie Befferung im Wertzunahm burch ibrebant, unt machten bae Bane Gettes gong fertig und webl jugerichtet, und machten ce feft.

14. Und ba fie es vollendet batten, brach ten fie bae fibrige Gelb vor ben Roma unt Bojaba; bavon machte man Gefaße jum Sanfe bee Beren, Gefäße jum Dienft und zu Brandopfern, Löffel und goldene und niberne Gerate. Und fie opferten Brant opfer bei bem Baufe bes Beirn allemege. to lange Jojaba lebte.

15. Und Jojaba warb alt und bee l'ebens fatt, und ftarb, und war bundert und brei

Big Babre alt, ba er ftarb.

16. Und fie begruben ibn in bei Stabt Davibe unter bie Ronige, barum baß er batte wohlgetban an Idrael und an Gott unt feinem Saufe.

17. Und nach bem Tobe Jojabas tamen Die Dberften in Inda, und beteten ben Romg an; ba gehorchte ihnen ber König.

18. Und fie verließen bas Dans bes Berrn, Der Gottes ihrer Bater, und bienten ben ter bieß Joaban von Jerusalem.

Bainen und Göben. Da fam ber Born über Juba und Jerusalem um biefer ihrer Schulb willen.

19. Er fanbte aber Brobbeten au ibnen, baß fie fich an bem Berrn befehren follten, und bie bezeugten fie: / aber fie nahmen ee nicht zu Ohren.

20. Und ber Geift Gottes gog an Sacaria, ben Gobn Jojabas, bee Brieftere. Der trat oben fiber bas Bolt, und fprach zu ihnen: Go fpricht Gott : Barum übertretet ibr bie Gebote ber herrn, bas ench nicht gelingen wird? Denn 'ihr habt ben Berrn verlaffen, fo wird er euch wieber verlaffen, # 3.12,5.u.15,2. 21. Aber fie machten einen Bund wiber

ibn, und & fteinigten ibn, nach bem Bebot 10. Da freueten fich alle Oberften und bes Ronias, im Dofe am Saufe bes Beren. AMattb. 23,35. Ebr. 11,37.

> 22. Und ber Ronig Joas gedachte nicht an Die Barmbergigfeit, Die Jojaba, fein Bater, an ibm getban batte, fonbern ermfrate feinen Sohn. Da er aber ftarb, fprach er: Der Berr wird es feben und fuchen

> 23. Und ba bas Jabi um war, zog berauf bas Beer ber Gurer, und tamen gen Juba unt Jerufalem, und berberbeten alle Oberften im Bolf, und allen ibren Rant fanbten fie bem Konige zu Damastus.

> 24. Denn ber Sprer Dacht tam mit menigen Mannein; boch gab ber Gerr in ibre Sant eine febr große Macht, barum baft jene ben Beren, ihrer Bater Gott, verlaffen batten. And übten fie an Joae Strafe.

> 25. Und da fie von ibm zogen, ließen fie ibn in großen Krantbeiten. ' Es machten aber feine Anechte einen Bunt miber ibn um bee Blute willen ber Rinber Jojabas. bee Prieftere, und ermitrgeten ibn auf feinem Beite, und er ftarb. Und man begrub ibn in ber Stadt Davide, aber nicht unter · 2 Rön. 12,20. ber Renige Graber.

26 Die aber ben Bund wiber ibn mach. ten, maren biefe: Cabab, ber Gobn Gimeathe, ber Ammonitin, und Jojabab, bei Zobn Gimrubs, bec Moabuin.

27. Aber feine Gobne und bie Gumma, bie unter ibm gefammelt mar, und ber Ban bee Saufes Gottes, fiebe, bie find beichrieben in ber Sifterie im Buch ber Ro nige. Und fein Gebn Amagia mart Ro. 1 2 Rön. 12,21 nig an feiner Statt.

### Das 25. Kapitel.

Regierun ; Amagias, bes Ronigs in Buba. Fünf und zwanzig Jahre alt war Amazia. ba er König warb, und regierte neun und gwangig Jahre gu Jerufalem. Seine Mut-

2. Und er that, was bem Berrn mobigefiel; boch nicht von gangem Bergen.

Amasia Ronia.

3. Da nun fein Ronigreich befraftiget mar. erwürgte er "feine Rnechte, Die ben Ronig, feinen Bater, gefchlagen batten. "R.24,25.

- 4. Aber ibre Rinber totete er nicht. Denn alfo ftebet es b gefcbrieben im Gefet, im Bud Diofee. ba ber Berr gebietet und fpricht: Die Bater follen nicht fterben für Die Rinber, noch bie Rinber für bie Bater, fonbern ein jeglicher foll um feiner Gilnbe willen 6 5 Mof. 21, 16. sterben.
- 5. Und Amazia brachte zubauf Juba, und ftellte fie nach ber Bater Baufern, nach ben Oberften über taufent und über bunbeit unter gang Juba und Benjamin, und gablte fie bon gwangig Jahren und brüber, unb fand ibrer brei bunbeit taufent auserlefen, bie ins Beer uchen mochten und Epieke und Schilde fubren tonnten.
- 6. Dazu nahm er an aus Israel buntert taufend frarke Kriegoleute um bundert Cent ner Silber.
- 7. Es fam aber ein Mann Gottes zu ibm, und friad: Könia, lak nicht bas Geei Asraels mit bir tommen; benn ber Beri ift nicht mit Israel, noch mit allen Eindern Erbraini.
- 8. Denn je bu fommft, baf bu eine Mubu beit beweifest im Eneit, wird Gott bich fallen laffen vor beinen Teinten. Denn bei Gott ftebet Die Mraft, ju belfen und fallen au laffen.
- 9. Amafia fprach ju bem Manne Getten. Bas fell man benn thun mit ben bunbert Centmern, Die ich ben Rriegofnechten von fallen und Buba mit bir? Brael gegeben babe? Der Mann Gottes fprach: Der herr hat noch niebr, benn i geschab von won, bag fie gegeben willben bas ift, bas er bir geben fann.
- 10. Da fenderie Amazia die Aricaslnedie ab, bie ju ihm aus Cp raim gefommen maren, baß fie an ibren Dit bingingen. Da lauf, und befaben fich mit einander, er und ergrimmte ibr Born witer Juda iehr, und | Amagia, ber Roma Judas, ju Beth. Semes, jogen wieber an ihren Dit mit grunmigem Bern.
- 11. Und "Amagia ward getrefi, und fubrie fein Belt aus, und jog ans me Salztral, und schlug ber Rinber von Geir gebn faufenb. "2 Ron 14.7
- 12. Und die Rinder Juda fingen ibrer zebn taufent lebentig : Die führten fie auf bie Spite eines Relfen, und finrgten fie von bei Spite bee Gelfen, baf fie alle gerbarften.
- 13. Aber bie Kriegelnechte, bie Amazia hatte wiederum laffen gieben, bag fie nicht mit feinem Bolf jum Streit jogen, thaten fich nieber in ben Stubten Bubas, von Samaria an bis am Beth Boron, und Bfanbe nahm er mit fich gen Samaria.

folugen ihrer brei taufenb, unb nahmen viel Ranb.

- 14. Und ba Amazia wieber tam von ber Ebomiter Schlacht, brachte er bie Götter ber Rinber von Seir, und ftellte fie fich au Göttern, und betete an vor ihnen, und räucherte 'ihnen.
- 15. Da ergrimmte ber Born bes Berrn über Amagia, und fandte einen Bropbeten ju ibm; ber fprach ju ibm: Warum fucheft bu bie Gotter bee Bolte, Die ibr Bolf nicht fonnten erretten von beiner Banb?
- 16. Und ba er mit ibm redete, fprach er zu ibm: Sat man bich in bee Ronige Rat gemacht? Bore auf; warum willft bu gefchlagen fein? Da borte ber Bropbet auf, und fprad: 3d merte wohl, bag Gott fich beraten bat, bich ju verberben, baft bu foldes gethan baft, und geborcheft meinem Rat nicht.
- 17. Und Amazia, "ber Ronig Inbas, marb Rate, und fandte bin ju Joas, bem Cobne Joahan', ben Sobnen Johnn, bem Mönige Boracto, und lick ibm fagen: Momm, lak une mit einanter befeben. 42 4cm. 11,8.
- 18. Aber Joao, ber Mönig Joraclo, fanbte zu Amazia, bem Monige Indas, und lieft ibm fagen: Der Dernstrauch im Abanen fandte ju bei Ceber im Libanon, und liefibr fagen: Grebbeme Tochter memem≥ebne zum Weibe: aber bas Wild im Libanon fief fiber ben Doinstrauch, unt gertrat ibn. CHicht. 9, 11
- 19. Du gebenten : Ziebe, ich babe bie Chomiter geschlagen; Des erbebt fich bein Berg, und fucbeft Rubm. Run bleibe babenn. Warum ringen bu nach Unglud, bag bu
- 20. Aber Amagia geborchte nicht; benn es in Die Sant, barum baf fie bie (Botter ber Cromiter gefucht batten.
- 21 Da jog Joan, ber Monig Joraele berbie in Juda fiegt.
- 22. Aber Inta mart geschlagen bor 38 raet, unt ' fteben, ein jegticher in feine 12 Zam. 18,17 Sutte.
- 23. Aber Amagia, ben König Inbas, ben Zobn Joan', griff Joan, ber Sobn Joahan', ber Reing Beraele, ju Beth. Gemes, unb brachte ihn gen Berufalem, und rif ein bie Mauer ju Bernfalem vom Thor Ephraim an bis an ras Edthor, vier bunbert Ellen lang. 24. Und alles Golb und Gilber und alle Befage, bie vorbanben maren im Baufe Gottes bei Obeb Ebom und in bent Schat im Baufe bes Ronigs, und bie Rinber ju

25. Und Amagia, ber Gobn Joas', ber Ronig Jubas, lebte nach bem Tobe Joas', bes Sohnes Joahas', bes Königs Israels, fünfzebn Rabre.

26. Was aber mehr von Amagia gu fagen ift, beibes, bas Erfte und bas Lette, fiebe. bas ift gefdrieben im Bud ber Ronige Jubas unb Israels. 92 Ron. 14, 18.

27. Und von ber Beit an, ba Amagia von bem Berrn abwich, " machten fie einen Bund wider ibn zu Bernfalem; er aber fleb gen Lacis. Da fantten fie ihm nach gen Lachis, A St. 24,25 und toteten ibn bafelbft.

28. Und fie brachten ibn auf Roffen, und begruben ibn bei feine Bater in ber Stabt \*2 Mön. 14.20

Buba.

#### Das 26. Kapitel.

Ufia raudert und wirb audfabig.

Da " nabin bas gange Bolf Anda Illia, Der mar fechiebn Jabre alt, und machten ibn aum Ronige an feinen Batere Amagia Statt.

42 Ron 14.21 +

- 2. Derfelbe baute Gloth, und brachte fie wieber an Inda, nachdem ber Monig entfcblafen mar mit feinen Batern.
- 3. Cedigebn Jahre alt mar Uffa, ba er Ronia ward, und regierte gwei und filufgia Bable ju Bernfalem. Geme Minner bieft Rechalia von Rerufalem.
- 4. Und er that, bas bem Geren wohl gefiel, wie fein Bater Amagia getban batte. 6 ft. 25,2 2 Ren. 1 > 8
- 5. Und er fucte Gott, fo lange Sacharia lebte, ber lebrer in ben Gefichten Gottes; und fo lange er ben Beren fuchte, ließ co ibm Gott gelingen.
- 6. Denn er jog aus, und ftritt miber bie Bhilifter, und gerrift Die Mauern gu Gath und die Mauern ju Jabue und bie Mauern ju Nobod; und banete Stadte um Nobod und unter ben Bbiliffern.
- 7. Denn Gott balf ibm wider Die Philifter, wiber bie Araber, miber bie ju Gur-Baal und wiber bie Meuniter.
- 8. Und die Ammonter gaben Ufia Ge ichente, und er mart berühmt, bis man lommt gen Agppten; benn er ward immer naiter und ftarter.
- 9. Und Una baute Turme ju Bernfalem am Edthor und am Thalthor und an anbein Cden, und befestigte fie.
- 10. Er baute auch Schlöffer in ber Bufte. und grub viele Brunnen; benn er batte viel Bieb, beibes, in ben Auen und auf ben Chenen, auch Aderleute und Weingartner an ben Bergen und am Rarmel; benn er hatte Luft zu Aderwert.

11. Und Ufia batte eine Dlacht jum Streit. bie ine Beer jogen, von Rriegefnechten, in ber Bahl gerechnet, unter ber Banb Beiele, bes Schreibers, und Maefejas, bes Amtmanus, unter ber Band Bananias aus ben Dberften bee gronige.

12. Und bie Babl ber bornehmften Bater unter ben ftarfen Kriegern mar zwei tau-

fend und feche bundert;

13. Und unter ibrer Sand Die Beeresmacht brei bunbert taufend und fieben taufend und fünf hundert, zum Streit geschickt in Beeresfraft, ju belfen bem Königewiber Die Teinbe.

14. Und Uffa ichiefte ibnen für bas gange Beer Schilbe, Spiefe, Belme, Banger, Bo.

gen und Schleuberfteine.

15. Und machte zu Berufalem Bruftwehren fünftlich, Die auf ben Turmen und Eden bein follten, ju fcbiefen mit Bfeilen und großen Steinen. Unt fein Gerficht fam weit aus, barum bag ibm fonberlich gebolien mart, bie er machtig marb.

16 Und da er mächna geworben war. erbob fich fein Berg ju feinem Berberben. Denn er vergriff fich an bem Beren, feinem Gott, und ging in ben Tempel bee Berin. qu tandern auf bem Ranchaltar. A. 25,19. 17. Aber Marja, ber Briefter, ging 4 ibm nach, und achtna Briefter bes Beren mit ibm, rebliche leute: d 1 Chren 7,10.

18 Und nanden wider Uffa, ben Rönig, und fprachen ju ibm : Es gebührt bir, Ufia, mebi, zu rauchern bem Herrn, sonbern ben Brieftern, ' Narons Umbern, bie ju ran dern gebeiliget find. (Bebe beraus aus bem Beiligtum, benn bu vergreifeft bich: und es wird bir feine Ebre fein vor Gott, bem 4 Dlof. 18,7. Derrn.

19. Aber Ufia warb jornia, und batte ein Rancbiaft in ber Band. Und ba er mit ben Brieftern murrie, fubr ber Ausfat aus an femer Stun vor ben Brieftern im Baufe bes Geren vor bem Räuchaltar.

20. Und Marja, ber oberfte Briefter, manbte bae Saupt ju ibm, und alle Briefter. und fiebe, ba war er austätig an feiner Stirn; und fie ftiefen ibn von bannen. Er eilte auch felbft, beraus ju geben; benn feine Blage war vom Berrn.

21. Mifo / war Ufia, ber Ronig, ausfähig bis an feinen Lob, und " wohnte in einem besonbern Baufe ausfätig; benn er marb berftogen bom Baufe bes Berrn. Jotham aber, fein Sohn, fant bee Ronige Baufe por, und richtete bas Bolf im Land.

12 Rön. 15.5. 74 Mol. 5.2.

22. Bas aber mehr von Ufia zu fagen ift, beibes, bas Erfte und bas Lette, bat

Jotham Ranie. Abas befdrieben ber Brophet & Befaja, ber Gobn Minoz'. A 3cf. 1.1.

23. Und Ufia entichlief mit feinen Batern. und fie begruben ibn bei feine Bater, im Ader bei bem Begrabnie ber Ronige: benn fie fprachen: Er ift ausfätig. Und Jotham, fein Cobn, ward Rönig an feiner Statt.

#### Das 27. Kavitel.

Botbam macht bie Ammoniter ginebar.

Botham war "fünf und zwanzig Rabre alt. ba er Ronig warb, und regierte fechzehn Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter bieß Berufa, eine Lochter Babots. "2Ron 15,33.

- 2. Und that, bas bem Berrn moblaefiel, wie fein Bater Ufia getban batte, obne, baft er nicht in ben Tempel bes Berrn ama. und bas Bolf fich noch verberbte.
- 3. Er baute bas bobe Thor am Saufe bee Berrn.und an ber Mauer Orbel baute er viel. 4. Und baute bie Stadte auf bem Gebirge

Inda, und in ben Balbern baute er 68.26.10 Schlöffer und Türme.

- 5. Und er ftritt mit bem Ronige ber Rinber Ammon, und er ward ibrer machtig, baß ibm bie Rinder Ammon basfelbe Jahr gaben bunbert Centner Gilber, gebu taufenb Kor Weizen und zebn taufend Mor (Berfte. So viel gaben ibm bie Minter Ammon auch im andern und im britten 3abr.
- 6. Alfo marb Jotham machtig: benn er uchtete feine Wege vor bem Berrn, feinem
- 7. Bas aber mehr von Jotham ju jagen ift, und alle feine Strette und feine Wege, fiebe, bas ift gefdrieben ' im Buch ber Sto 12 Ron 17, 32 nige Israels und Judas.

8. Fünf und zwanzig 3abre alt war er, pa er Ronig mart, unt regierte fechichn

Jahre zu Berufalem.

9. Und Rotham entidlief mit feinen Ba tern, und fie begruben ibn in ber Statt Davibs. Und fein Cobn & Abae mard Ro 14 251 nia an feiner Statt.

### Das 28. Kapitel.

Bon Abas, bem Ronige in Juba, unt feinem gett lojen Wefen.

Ahas a war zwanzig Zahre alt, da er Mönig | mard, und regierte fechgebn Jabre gu Bern falem, und that nicht, bas bem Berrn mobl gefiel, wie fein Bater Davit. "2Ron. 16,1

2. Sonbern manbelte in ben Begen ber Ronige Beraele. Dagu machte er gegoffene Bilber & Baglim: b St. 17,3.

3. Und raucherte im Thal ber Rinber Sumom, und berbrannte feine Cobne mit fangenen und ben Raub vor ben Dberften Reuer nach bem Grenel ber Beiben, bie und vor ber gangen Gemeine.

2 Chronifa 26, 27, 28. Ronig. Obebs Rebe an 38rael.

ber Berr bor ben Rinbern Mergel vertrieben batte: °5 Diof. 18,9.10. 1 Kon. 14.24.

- 4. Und opferte und rauderte auf ben Boben und auf ben Bugeln und unter allen grünen Bäumen. d 1 Ron. 14,23. 2 Ron. 16,4.
- 5. Darum gab ibn ber Berr, fein Gott, in bie Banb bes Ronige " ju Sprien, baf fie ibn idlugen, und einen großen Saufen von ben Seinen gefangen wegflihrten, und gen Damastus brachten. Much marb er gegeben unter bie Sand bee Ronige Mergele, baf er cine große Schlacht an ibm that. '2 Hon. 16,5.6.
- 6. Denn Befab, ber Gobn Remalias, ichlug in Juda bunbert und zwanzig taufend auf einen Tag, bie alle rebliche Leute waren: barum baf fie ben Berrn, ibrer Bater Gott. perließen.
- 7. Und Sichri, ein Gewaltiger in Epbraim, erwürgte Macfeja, ben Gobn bes Ronige, und Aeritam, ben Sausfürften, und Elfana. ben Rächsten nach bem Rönige.
- 8. Und bie Rinder Berael führten gefangen meg von ihren Brubern zwei bunbert tan fent Weiber, Göbne und Löchter; und nah men baju großen Rant von ibnen, und brachten ben Raub gen Samaria.
- 9. Ge mar aber bafelbit ein Bropbet bes Berrn, ber bieß Dbet, ber ging beraus bem Beer enigegen, bas gen Samaria fam, und fprad ju ibnen: Siebe, weil ber Berr, eurer Bater Wett, über Buta gernig ift, bat er fie in eure Sande gegeben; ibr aber babt he erwurget fo greulich, bag es in ben himmel reicht.
- 10. Hun gebenkibr, bie Kinber Jubas und Berufalems euch zu unterwerfen zu Knech ten und Magben. Ift bas benn nicht Schuld bei euch miber ben Berrn, euern Gott?
- 11. Ge gebordet mir nun, und bringet bie Gefangenen mieter bin, Die ibr babt meggeführt aus euren Brubern; benn bes herrn Born ift über ench ergrimmet.

12. Da machten fich auf etliche unter ben Bornebmiten ber Amber Epbraim: Afarja, ber Gobn Bobanane, Berechia, ber Gobn Defillemethe, Bebiefta, ber Gobn Sallume, und Amaja, ber Cobn Bablais, wiber bic, fo aus bem Beer famen,

13. Und fprachen ju ibnen: 3hr follt bie Gefangenen nicht berein bringen; benn ibr gebenft nur Schuld vor bem Beren fiber une, auf bag ihr unfrer Gilnben unb Goult befto mebr machet; benn ce ift gubor ber Schuld zu viel, und ber Born über Ierael erarimmet.

14. Da ließen bie Beharnischten bie Ge-

15. Da ftanben auf die Männer, die jetzt mit Ramen genaunt find, und nahmen die Gefangenen und falle, die blog unter ihnen waren, zogen sie an von dem Geraubten, und kleideten sie, und zogen ihnen Schuhe an, und gaben ihnen zu essen ihnen gaben ihren fie auf Eseln alle, die schwach waren, und brachten sie gen Jericho, Jur Palmenstadt, bei ihre Brilder, und kamen wieder gen Samaria.

16. Zu berfelben Zeit sandte ber König Abas zu ben Königen von Uffur, daß fie

ibin bülfen.

17. Und es tamen abermal bie Ebomiter, und ichlugen Inda, und führten etliche weg.

- 18. Auch thaten fich die Philister nieder in ben Städten, in der Aue und gegen Mittag Judas, und gewannen Beih-Semes, Afaten, Gederoth und Socho mit ibren Löchtern und Thinnia mit ihren Töchtern und Gunso mit ihren Töchtern und wohnten barunen.
- 19. Denn ber herr bemiltigte Juda um Abas' willen, bes Königs Judas, barum baß er Juda bloß machte und vergriff fich an bem herrn.

20. Und es tam wiber ihn Tiglath-Bil nefer, ber König von Affur, ber belagerte ibn; aber er konnte ihn nicht gewinnen.

- 21. Denn Abas teilte bas hans bes beren und bas Sans bes Rönigs, und ber Tbeiften, bas er bem Rönigs zu Affin gab aber es balf ibm nichts.
- 22 Dazu in seiner Net machte bei König Abas des Bergreisens am derrit noch mebr: 2.3 Und apferte ben Göttern zu Damas ins, die ibn geschlagen batten, und sprach beiten dien die der kontei der Konige zu Sprien beisen ihnen: barum will ich ihnen epfern, daß sie mir auch beisen; so doch dieselben ihm und dem ganzen Jorael ein Kall waren.

24. Und Ahas brachte anbauf bie Gefäße bes Daufes Gottes, und sammelte bie Gefaße im Daufe Gottes, und schließ bie Edicing um Daufe bes Deren, und machte fich Altäre in allen Runfeln ju Jernfalem.

- 25 Und in den Stadten Indas bin und ber machte er Göben, ju rauchern andern Gottern, und reigte ben herrn, seiner Bate Cott.
- 26. Was aber mehr von ibm zu fagen ift, mit alle feine Wege, beibe, die ersten und letten, siehe, das ist \* geschrieben im Buch ternionige Judas und Israels. \* 288n.16,1.

27 Und Abas entichlief mit seinen Batern, bis, und Asarja, der Sohn Seballeleels. Aber unt sie begruben ihn in der Stadt zu Bern- aus den Kindern der Gersoniter: Joah, der sahen; benn fie brachten ihn nicht unter die Sohn Simmas, und Eden, der Sohn Joahe.

Gräber ber Könige Jeraels. Und sein Sohn Jehistia ward König an seiner Statt.

### Das 29. Kapitel.

Jehisfia richtet ben rechten Gottesbienst wieber an. Jehistia "war flinf und zwanzig Jahre alt, ba er Rönig warb, und regierte neun und zwanzig Jahre Zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Abia, eine Tochter Sacharias.

4 2 Rön. 18,1

2. Und er that, bas dem Herrn wohlgefiel, wie sein Bater David.

- 3. Er that auf die Thüren am Hause des Herrn im ersten Monat bes ersten Jahrs seines Konigreichs, und besestigte fie;
- 4. Und brachte binein bie Briefter und Leviten, und versammelte fie auf ber breiten Gaffe gegen Morgen,
- 5. Und fprach ju ihnen: Soret mir gu, ibr Leviten: Seitiget euch nun, daß ihr beiliget bas Sans bes Geren, eurer Bater Bottes, und thut beraus ben Unflat aus bem Seitigtum.
- 6. Denn unfere Bater baben fich vergriffen, und getban, bas bem herrn, unferm Gott, übel gefällt, und baben ibn verlaffen. Denn fic baben ibr Angesicht von ber Bob nung bes herrn gewendet, und ben Ruden jugefebret;
- 7. Und baben die Thür an der Halle jugeschlossen, und die Lampen ausgelöscht, und tem Rauchwert geräuchert, und tem Braudopfer gethan im Hetligtum dem Gott Intelle.
- 8. Daber ist ber Jorn bes Perru über Juba und Jernialem gekommen, und bat ing gegeben in Zerstrenung und Berwisstung bass man sie aupfeist, wie ibr mit euren Augen sebet. 28.30,7
- 9. Tenn fiebe, um besseleben willen find unfere d Bater gefallen burchs Schwert, unfere Sobne, Tochter und Meiber find weggefibrt.
- 10. Run babe ich's im Sun, einen Bund ju machen mit bem Herrn, bem Gott Betacle, baß sein Zorn und Grimm sich von und wende.
- 11. Run, meine Söbne, seid nicht binläffig; benn end bat ber Berr erwählet, baß ihr vor ibm steben sollt, und baß ibr jeme Diener und Raucherer feib.
- 12. Da machten sich auf die Leviten: Mabath, der Erbin Amajais, und Joel, der Sohn Afarjas, aum den Kindern der Kadathiter. Aus den Kindern aber Wierari: Kis, der Sohn Abbis, und Afarja, der Sohn Zehallelelle. Aber aus den Kindern der Gersoniter: Joad, der Sohn Simmas, und Edeu, der Sohn Loads,

18. Und aus ben Rinbern Glizabban: Simri und Zeiel. Und aus ben Rinbern Mabh: Sacharja und Mattania.

14. Und aus ben Rinbern Beman: 3ebiel und Simei. Und aus ben Rinbern Bebuthun: Semaja und Ufiel.

15. Und fie versammelten ibre Bruber, und beiligten sich, und gingen binein nach bem Bebot bee Ronige aus bem Bort bee Beren, ju reinigen bas Baue bes Beren.

16. Die Briefter aber gingen binein inwendig in bas Baus bes Berrn, ju reinigen, und thaten alle Unreinigfeit, bie im Tempel bee Berrn gefunden marb, auf ben Bof am Baufe bes Berrn; und Die Leviten nahmen fie auf, und trugen fie binaus in den Bach Ribron.

17. Sie fingen aber an am eiften Tage bes eiften Dionats, fich zu beiligen; und am achten Tage bes Monats gingen fie in bie Salle Des Berrn, und beiligten bas Baus bes herrn acht Tage, und vollenbeten es am fechzehnten Tage bes erften Monate.

18. Und fie guigen binein jum Mönige Siefia, und iprachen: Wir baben gerennget bas ganze Saus bes Berin, ben Brandevier altar, und alle fein Gerate, ben Tiich ber Schaubrote und alle fein Berate,

19. Und alle Gefaße, 'Die ber Rong Abas, ba er König war, weggeworfen hatte, ba er fich berfündigte, Die baben mir gugerichtet und gebeiliget; fiebe, fie find vor bem Al tar bee Berrn.

20. Da machte ach ber Koma Siofta frühe auf, und verfammelte bie Oberften ber Stabt, und ging bmaur jum Baufe besherrn;

21. Und brachten beigt fieben Karren, fieben Bibber, fieben gammer und fieben Biegenbode jum Gundopfer fur bas 46 nigreich, für bas Beiligium und fin Buba; und er fprach zu ben Brieftern, ben Ainbern Maron, baf fie opiern follten auf bem 21 tar bes Berin.

22. Da ichlachteten fie bie Rimber, und Die Briefter nahmen bas Blut, und ipren geten es auf ben Altar; und ichlachteten Die Bibber, und fprengeten bas Blut auf ben Altar: und ichlachteten bie gammer, und fprengeien Das Blut auf ben Altai :

23. Und brachten bie Bode jum Gundopfer vor bem Ronige und ber Gemeine, und legten ibre Sante auf fie.

24. Und die Briefter ichlachteten fie, und entfündigten ibr Blut auf bem Altar, ju verföhnen bas gange Israel. Denn ber König hatte befohlen, Brantopfer und Sündopfer ju thun für bas gange Berael. Und Sietta fandte bin gum gangen Berael 25. Und er fte

bee Berrn mit Combeln, Bfaltern unb Barfen, wie es / David befohlen batte und Gab. ber Schauer bes Königs, und ber Bropbet Nathan; benn es war bes Berrn Gebot burch feine Bropbeten. 11 Cbron. 26.1

26. Und bie leviten fanben mit ben Gaitensvielen Davide und bie Briefter mit 9 Ger. 3,10. ben Trombeten.

27. Und Siefta bieg Brandopfer thun auf bem Altar. Und um bie Beit, ba man anfing bas Brandopfer, fing auch an ber Befang bee Berrn und bie & Trombeten und auf mancherlei Saitenspielen Davibe, bes 44 Dioj 10,10. Ronias Ibraels.

28. Und bie gange Gemeine betete an; und ber Gefang ber Ganger und bas Erompeten ber Trompeter mabite alles, bie bas Brandopfer ausgerichtet war.

29. Da nun bas Branbepfer ausgerichtet war, beugte fich ber Romg, und alle, bie bei ihm vorhanden waren, und beteten an.

30. Und ber Monia Diefia faint ben Oberften bieg bie Leviten ben Beren loben mit bem Gebicht Davide und Maphe, bee Schauere. Und fie lobten mit Treuben, und ' neigeten fich, und beteten an. 12 Diof 34,8 31. Und Sistia antwortete und fprach. Mun babt ibr eure Sante gefüllet bem Beren; tretet bingu, und bringet ber Die Opier und Lobopfer jum Baufe bes Beren. Und Die Gemeine brachte beign Opfer und Lobovici, und jedermann fremvilliges Ber gene Brandopjer.

32 Und Die Babl ber Brandopfer, fo biethe meine bergu brachte, war fiebengig Rinber, bundert Wieder und werbundert Lämmer: und foldes alles zu Brandopfer dem Gerrn. 33. Und fie beiligten feche bunbert Rinber und brei taufent Echaje.

34. Aber ber Briefter waren 1 in wenig, und fonnten nicht allen Brandopfern Die Dant abgieben; barum nabmen fie ibre Bruber, Die Leviten, bis bas Wert ausge richtet ward, und bie fich bie Briefter beiligten. Denn bie Leviten find leichter gu beiligen weber bie Briefter.

35. Auch mar ber Brandopfer viel mit bem Bett bei Dantopfer und mit ben Trant opfern gu ben Brandopfern. Alfo marb bas Amt am Baufe bes Berrn fertig. 19 Mof. 3,4 36. Und Diefia freute fich famt allem Boll, baf man mit Gott bereit mar geworben; benn es geichab eilenb.

### Das 3(). Kapitel.

Mustufung und Baltung bes Baffab.

bie Leviten im Saufe und Juba, und fcbrieb Briefe an Cophraim

und Manaffe, baß fie tamen jum Baufe bes ! Berrn gen Bernfalem, " Baffab zu balten bem Berrn, bem Gott Jørgele.

2. Und ber Ronig bielt einen Rat mit feinen Oberften und ber gangen Bemeine au Berufalem, bas Baffah zu balten im anbern Monat.

3. Denn fie tonnten es nicht halten zu berfelben Beit, barum bag ber Briefter nicht genug gebeiliget maren, und bas Bolf noch nicht zubauf getommen mar gen Jerufalem.

4. Und es gefiel bem Ronige wohl und ber

gangen Gemeine,

5. Und beftelleten, bag foldes ausgerufen würde burch gang Berael, von Beer-Seba an bie gen Dan, bag fie tamen, Baffab gu balten bem Berrn, bem Gott Jeraele, ju Berufalem: benn es war lange nicht gebalten, wie es geschrieben stebet.

6. Und bie Läufer gingen bin mit ben Briefen von ber Sant bee Ronias und fei ner Obersten buich gang Jorael und Buba aus bem Befehl bes Romge, und fprachen: 3hr Rinder Jorael, befebret euch ju bem Berrn, bem Gott Abrabame, Jigafe und Boracle, fo wird er fich febren gu ben Ubrigen, bie noch übrig unter ench find and ber hand ber Komge zu Affur.

7. Und feid nicht wie eine Bater und Bin ber, Die fich am Beren, ihrer Bater Gott, ver riffen, und er fie gab in eine Bermit

finng, wie ibr felber febet.

8 Go feid nun nicht batestarrig, wie eine Bater, fonbern gebt eure Band bem Beren, und tommet ju feinem Beiligtum, bas er Beren, eurem Gott, fo wird fich bei Grimm iemes Borns von end wenden.

9. Denn fo ibr euch betebret artem Berrn. ie werben enge Brüber und Amber Barm beigigfeit baben bor benen, Die fie gefangen balten, baft fie wieber in bied land fommen. Denn ber Bert, ener Gott, ift gnabig und baimbergig, und wird fein Angesicht nicht! von end menten, fo ibr end ju ibm befebret.

10. Und bie laufer gingen von einer Stadt ' jur andern, im Lante Ephraim unt Manaffe und bis gen Sebulon; aber fie ber ladien fie, und fpotteten ibrer. 1 Dlof 19,14.

- 11. Doch etliche von Affer und Manaffe und Cebulon bemütigten fich, und tamen gen Bernfalen.
- 12 Much fam Gottes Band in Juba, bag er ihnen gab einerlei Berg, ju ihun nach bee Ronige und ber Oberften Gebot aus bem Wort bes Berrn.
- 13. Und es fam juhauf gen Bernfalem ein großes Bolf, zu halten bas Test ber unge- Juba wohneten.

fauerten Brote im anbern Monat, eine febr grofe Gemeine.

14. Und fie machten fich auf, und thaten ab bie Altare, bie zu Bernfalem maren, und alle Rauchwerte thaten fie weg, und marfen fie in ben Bach Mibron;

15. Und ichlachteten bas Baffab am piergebnten Tage bes anbern Monats. Und bie Briefter und Leviten befannten ihre Schanbe. und beiligten fich, und brachten Die Brand-4 200 of . 9,11 opfer jum Baufe bee Berrn: 16. Und ftanben in ibrer Ordnung, wie

fich's gebührt, nach bem Gefet Dlofes, bes Mannes Gottes. Und Die Briefter fprengeten bas Blut von ber Sand ber Leviten.

17. Denn ibrer maren viele in ber Gemeine, bie fich nicht gebeiliget batten: barum folachteten bie Leviten bas Baffab für alle, bie nicht rein maren, baß fie bem Berrn gebeiltget mirben.

18. Auch mar bes Bolis viel von Erbraim. Manaffe, Maidar und Gebulon, Die nich! iein waren, fonbern agen bas Ofterlamm givar, aber boch nicht, wie " geschrieben fiebet. Denn Diefia bat für fie und fprach: Der Berr, ber gittig ift, wird gnabig fein 2 Moi. 12.5

19. Allen, Die ibr Berg ichiden, Gott gu inden, ben Beren, ben Gott ibrer Bater, und nicht um der beiligen Remigfeit willen.

20. Und ber Berr erborte Biofia, und beilte bae Belt.

21. Alio bielten bie Rinber Jorael, bie gu Bernfalem gefunden wurden, das Keft ber ungefäherten Brote fieben Tage mit großer gebeiliget bat ewiglich, und bienet bem | Frende. Und bieleviten und Briefter lobten ben Berrn alle Lage mit ftarten Gaitenipieten bee Berrn.

22. Und Siefta rebete berglich mit allen Leviten, Die einen guten Berftand batten am Berrn. Und fie agen bas Geft uber, fieben Lage, und opferten Dantopfer, und bantten bem Beien, ibrei Bater Gott. 1 32. 32.6.

23. Und bie gange Gemeine marb Rais, noch andere fieben Lage zu balten, und biel ten auch bie fieben Tage mit Greuben.

24. Denn Biofia, ber Romg Judae, gab eine ! Bebe für bie Gemeine, taufend Farren und fieben taufent Schafe. Die Ober. ften aber gaben eine Bebe für bie Gemeine, taufent Farren und gebn taufent Schafe. Mlfo beiligten fich ber Briefter viele. 18.35,4.

25. Unt en freute fich bie gange Gemeine Jubas, Die Briefter und Leviten, und bie gange Gemeine, Die aus Israel gefommen waren, und bie Fremblinge, bie aus bem Lanbe Israel gefommen waren, und bie m Rirdenorbnung.

26. Und war eine große Freude ju Berufalem. Denn feit ber Beit Galomos, bes Sohnes Davids, bes Königs Israels, war foldes zu Bernfalem nicht gewefen.

27. Und Die Briefter und Die Leviten fanben auf, und fegneten bas Bolf, und ihre Stimme ward erhoret, und ibr Gebet fam binein vor feine beilige Bobunng im Dimmel.

#### Das 31. Kapitel.

Abichaffung ber Abgötterei, Berforgung ber Pricfter und Leviten.

Und ba bies alles ausgerichtet war, zogen binaus alle Israeliten, bie unter ben Stäbten Jubas gefunden wurden, und gerbrachen bie Ganlen, und bieben bie Baine ab, und " brachen ab bie Soben unt Mitare aus bem gamen Buba, Benjamin, Erbraim und Manaffe, bie fie fie gar aufräumten. Und bie Rinder Jorael gogen alle wieber ju ihrem Gut in ibre Stabte. nach bem Befehl bes Ronige Siefia. Aber " 5 Mef. 7,5.

2. Diefia aber ftellte Die Briefter und Leviten in ibre Ordmung, einen jeglichen nach feinem Amt, beiber, ber Briefter und Leviten, ju Brandopfern und Dankopfern, baß fie bieneten, bantten und lobeten in iber Die alleibeiligften. ben Thoren bee Lagere bee Berrn.

3. Und ber Rönig gab fein Teil von fei ner Sabe ju Brandopfern bes Morgens Zachanja, in ben Etabien bei Briefter auf und bee Abento, und gu Brandopfern bee Glauben, baß fie geben follten ibren Brif-Sabbatbe und Reumonben und Reften, bein, nach ibrei Dibnung, bem fleinften wie es aefdrieben ftebet im Gelet bes, wie bem großen: Berrn.

Berufalem wohnte, bag fie Teil gaben ben ber, unter allen, bie in bas Saus bes Berrn Brieftern und Leviten, auf bag fie tonnten anngen, ein jeglicher an feinem Tage zu ib besto barter anbalten am Gefet bee Berrn.

5. Und ba bas Boit austam, gaben bie Kinder Jorael, viele Erfilinge vom Ge-treibe, Moft, DI, Honig und allerlei Einfommens vom Gelbe, und allerlei Bebnten 'nach ibrer Ordnung; brachten fie viel binem.

'2 Mef 23,19 5 Mef 14,22

6 Und die Rinder Jorael und Juda, Die in ben Stabten Judas mobneten, brachten | auch Bebnten von Rinbern und Schafen und Bebnien von bem Gebeiligten, bas fie bem Berrn, ibrem Gott, gebeiligt batten, und machten bier einen Saufen und ba einen Saufen.

7. 3m britten Dlonat fingen fie an, Daufen zu legen, und im fiebenten Monat richteten fie es aus.

8. Und ba Siefia mit ben Cherften binein ging, und faben die Baufen, lobten fie ben Berrn und fein Boll Bergel.

9. Und Biefia fragte bie Briefter und Leviten um bie Baufen.

10. Und Marja, ber Priefter, ber Bornebmfte im Baufe Babot, fprach zu ihm: Geit ber Beit man angefangen bat, bie 4 Bebe ju bringen in bas Saus bes Berrn. haben wir gegeffen, und find fatt geworben. und ift noch viel übergeblieben; benn ber Berr bat fein Bolt gefegnet, barum ift biefer Baufe übergeblieben. d 4 Mof. 5,9.

11. Da befahl ber Ronig, bag man Raften zubereiten follte am Saufe bes Berrn. Und

fie bereiteten fie qu.

12. Und thaten binem die Bebe, Die Bebnten und bas Webeiligte treulich. Und fiber basselbe war Fürft Chananja, ber Levit, und Gimei, fein Bruber, ber anbere

13. Und Bebiel, Masja, Rahath, Mahel, Berimoth, Bofabab, Gliel, Besmachia, Dlabath und Benaja, verordnet von ber Sand Chananjae unt Simeis, feines Brubers, Maija war Fürft im Banfe Gottes.

14. Und Roie, ber Gobn Jemnas, ber Levit, ber Thorbüter gegen Morgen, mar uber bie fremilligen Gaben Gottes, Die bem Beren gur Bebe gegeben murben, unb

15. Und unter feiner Sant maren: Eben, Minjamin, Befua, Semaja, Amarja und

61 Dof. 28,27 | 16. Dagu benen, Die gerechnet wurden für 4. Und er fprach gu bem Belf, bas gu Mannebilber von brei Jahre alt und biffe rem Amt in ibier But nach ibrer Orbnung.

> 17. Much bie für Briefter gerechnet murben im Saufe ibrer Bater, und bie Leviten, von gmangig Jahren und bruber, in ihrer But

> 18. Dazu bie gerechnet murben unter ihre Rinber, Beiber, Cobne und Tochter unter ber gangen Gemeine. Denn fie beiligten

treulich bas Webeiligte.

19. And maren Dlanner mit Ramen benannt nuter ben Rinbern Maron, ben Brie ftern, auf ben Telbern ber Borftabte in allen Städten, baß fie Teil gaben allen Manne. bilbern unter ben Brieftern und allen, bie unter bie leviten gerechnet wurben.

20. Alfo that Siefia im gangen Juba, unb that, mas gut, recht und mahrhaftig mar

vor bem Berrn, feinem Gott.

21. Und in allem Thun, bas er anfing, am Dienft bes Baufes Gottes nach bem Gefeb und Bebot, au fuchen feinen Gott, bas that er von gangem Bergen; barum hatte er auch Glück. \* 30f. 1,8. Bf. 1,3.

#### Das 32. Kapitel.

Dielias munberbare Befdilbung wiber Sanberib. Rach biefen Geschichten und Treue tam Sanberib, ber Ronig ju Mffur, und jog gen Buba, und lagerte fich bor bie jeften Stabte, und gebachte, fie ju fich zu reißen.

2. Und ba Bistia fab, bağ Canherib tam, und fein Angeficht ftanb, ju ftreiten wiber

Berufalem,

- 3. Barb er Rate mit feinen Oberften unb Bewaltigen, jugubeden bie Baffer von ben Arunnen, bie brauken vor ber Stabt maren; und fie balfen ibm.
- 4. Und es versammelte fich ein großes Bolf, und bedten zu alle Brunnen und flie-Benbe Waffer mitten im Lande, und fpraden: Daß Die Ronige von Mffur nicht viel Waffer finden, wenn fie tommen.
- 5. Und er ward getroft, und baute alle Maueru, wo fie "ludig waren, und machte Lurme barauf, und baute brauften noch eine andere Maner, und befestigte Mille an ber Etabt Davide, und machte viele Waffen und Schilde: 4 8 25,23.
- 6. Und ftellte Die Bauptleute um Streit neben bas Bolf, und fammelte fie gu fich auf Die breite Gaffe am Thor ber Statt, und iebete beiglich mit ibnen und fprach:

Beid getroft und frifd, fürchter ench nicht, und jaget nicht ber bem Monige von Minr, noch vor alle bem Banjen, bei bei ibm ift; bemt 'es ift ein Größerer mit une weber mit ibm. 1 3cb 4.4

68 31,22 1

8. Mit ibm ift dein fleischlicher Arm; mit une aber ift bei Berr, unfer Gott, baft er une belfe, und inbie unfern Streit. Und Das Bolt verließ fich auf bie Worte Distiae. d 3er 17,5 7

tes Mönige Jubas.

9. Danach fanbte Canberib, bei Monig ju Mffur, feine Anechte gen Jernfalem (benn et lag por lachie, und alle feine Berrichaft mit ibm) gu Diefia, bem Ronige Jubae, gefommen waren. und jum gangen Juba, bas ju Berufalem | war, und ließ ibm fagen:

10. Go fpricht Canberth, ber Monig gu Mur: Wes vertroftet ibr euch, Die ibr wohnet in bem belagerten Berufalem?

11. Bistia berebet euch, bag er euch gebe in ben Teb, Sunger und Durft, und fpricht: Ber Berr, unfer Gott, wird une erretten ben ber Band bee Ronige ju Affur.

12. Ift er nicht ber Biefia, ber feine Boben und Altare weggethan bat, und gefagt ju und gab ihm ein Bunber.

Juba und Berufalem: Bor Einem Altar follt ihr anbeten, und barauf räuchern?

13. Wiffet ihr nicht, was ich und meine Bater gethan baben allen Bolfern in ganbern? Daben auch bie Gotter ber Beiben in ländern mögen ihre länder erretten bon 42 Rön. 18,33. u. 19,12. meiner Banb?

14. Wer ift unter allen Göttern biefer Beiden, Die meine Bater verbannet baben. ber fein Bolt habe mogen erretten bon meiner Band, bag euer Gott euch follte

mogen erretten aus meiner Sanb?

15 Go laft euch nun Bisfia nicht auffeten. und laft euch foldes nicht bereben, unb . glaubt ibm nicht. Denn, fo fein Gott aller Beiben und Monigreiche bat fein Bolt mogen von meiner und meiner Bater Band erretten, fo werben auch euch eure Botter nicht erretten von meiner Barb.

16. Dagu rebeten feine Anechte noch mehr wiber ben Beirn, ben Gott, und wiber fei-

nen Knecht Siofia.

17. Much ichrieb er Briefe, Bobn mi fpreden bem Beren, bem Gott 38raele, und rebete von ibm und fprach: Bie die Wotter ber Beiben in Lanbern ibr Bolf nicht baben errettet von meiner Banb, fo wird auch ber Gott Divfias fein Bolt nicht erretten von memer Bant.

18. Und fie riefen mit lauter Stimme auf Indisch zum Bolf zu Ternsalem, das auf der Mauer mar, fie furchtfam ju machen, und ju erichrecken, baf fie bie Stadt gewönnen;

19. Und rebeten wiber ben Gott Berufalema, wie mider Die Gotter ber Boller auf Erben, Die Menicbenbanbe Bert maren.

20. Aber ber Mönig Diofta und ber Brophet Jefaja, ber Gobn Ameg', beteten bamiber, und ichricen gen himmel.

21. Und ber Berr / fantte einen Engel, ber vertilgte alle Gewaltigen bes Beers und Burften und Cberften im Lager bes Rönige ju Affur, bag er mit Schanden wieber in fem Land jog. Und ba er in feines Gottes Saus ging, fälleten ibn bafelbft Durche Echwert, Die von feinem eignen Peibe / 3cf. 37,36.

22. Alfo balf ber Berr Bistia und benen ju Berufalem aus ber Banb Ganberibe, bee Menige ju Affur, und aller anberer, und entbielt fie por allen umber.

23. Dag viele bem Berrn Weichente brach ten gen Berufalem und Rleinobe Distia, bem Ronige Jubas. Und er ward barnach erhaben vor allen Beiben.

24. Bu ber Beit mart Diefia tobfrant: und er bat ben Berrn. Der rebete ibm. 7 Jef. 38,1. gegeben mar; benn & fein Bern erbob fic. Darum tam ber Born über ibn und über Buba unb Jerufalem. A. 2. 26.16.

26. Aber Sielia bemutigte fich, baf fein Berg fich erhoben batte, famt benen gu Jerufalem; barum tam ber Born bes Berrn nicht über fie, weil Bistia lebte.

27. Und Siefig batte febr großen Reich tum und Ehre, und machte ihm Gdate von Gilber, Golb, Ebelfteinen, Barge, Schilben und allerlei toftlichem Gerate,

28. Und Rernbäufer ju bem Gintommen bes Getreibes, Diofte und Dle, und Ställe für allerlei Bieb und Gurben für bie Schafe.

29. Und baute ibm Städte, unt batte Bich an Schafen und Rinbern bie Menge; benn Gott gab ibm febr großes Gut.

- 30. Er ift ber Siefta, ber bie bebe Baffer quelle in Wibon anbectte, und leitete fie bin unter bon abendmatte jut Stadt Davide; benn Sistia mar alucffelig in allen femen Werfen.
- 31. Da aber bie ! Botichaften ber Aurften von Babel zu ibm gefandt maren, zu fragen nach bem Bunber, bas im Lante gescheben mar, verließ ibn Gott alfo, bag er ibn ver fucte, auf baf fund würde alles, was in seinem Herzen war.
- 32. Mas aber mehr von Siefia zu jagen ift, und feine Barmbergigfeit, fiebe, bas ift geidrieben \* in bem Beficht bee Bropbeten Befaja, bes Sohnes Amog', im ' Buch bei Könige Andas und Joraclo.

4 3ci. 36.1 42 Ron 18.1

33. Und Siefta entichtief mit feinen Ba tern, und fie begenben ibn über die Gräber der Ainder Davids. Und gang Inda, und Die ju Berufalem ibaten ibm Ebre in femem Tobe. Unt " fem Erbn Manaffe mart Ronig an feiner Statt. #2 Ron 20.21

#### Das 33. Kavitel.

Regierung Manafice und Amena.

Manaffe " mar zweli Rabre alt, ba er König ward, und regierte funf und funfgig Zabie qu Berufalem; " 2 Ston 21,1

- 2. Und ibat, bas bem Berrn übel gefiel. nach ben Greueln ber Beiben, bie ber Berr bor ben Ambern Jorgel vertrieben hatte:
- ben, ' die fein Bater Diefta abgebrochen Berge tee Baufes bee Berrn und gu Bern' batte, und ftiftete Baalim Altare, unt falem, unt warf fie binaue vor bie Stabt. machte Baine, und betete an allerlei Beer! 16. Und richtete ju ben Altar bee Derri, am Simmel, und biente ihnen. '22on. 18,4. , und opjerte barauf Dantopfer und Pobopfet,
- Berrn, bavon ber Berr d gerebet bat: Gott Bergele, bienen follten.

25. Aber Sistia vergalt nicht, wie ibm | Bu Berufalem foll mein Rame fein ewig-45 Moj. 12,5.11. 1 Kön. 9,8.

5. Und baute Altare allerlei Beer am Simmel in beiben Dofen am Saufe bes Berrn.

- 6. Und er lieft feine Gobne burche Reuer aeben im Thal bes Sobnes hinnoms, und mablte Lage, und achtete auf Bogelgeschrei, und gauberte, und ftiftete Babrfager unb Beidendeuter, und that viel, bas bem Berrn übel gefiel, ibn au ergurnen.
- 7. Er fette auch Bilber und Goben, Die er machen ließ, in bas Baus Gottes, bavon ber Berr Davit gerebet batte unb ' Ga-Iomo, feinem Gobne: In Diefem Saufe ju Berufalem, Die ich ermablet habe bor allen Stammen Jeraele, will ich meinen Ramen fenen emialich: 4 8.7,10.
- 8. Und will nicht mehr ben Auft Bergele laffen weichen vom Lande, bas ich ibren Batern bestellet babe, foferne fie fich balten, daß fie thun alles, was ich ihnen geboten babe, in allem Gefet. Geboten und Rech ten burch Moje.
- 9. Aber Manaffe verführte Juda und bie an Berufalem, baß fie arger thaten benn Die Beiben, Die bei Berr por ben Rinbern Jorael verrilaet batte.

10. Und wenn bei Beir mit Manaffe und jemem Bolf reben ließ, / mertien fie nicht F . 24, 19 baraui.

- 11. Darmin lick ber Berr über fie fommen bie Auffien bee Beere bee Ronige gu Affin : Die nabmen Manaffe gefangen mit Reffetu, und banten ibn mit Retten, und brachten ibn gen Babel. 9岁1.107,10
- 12. Und ba ei him bei Angft mar, flebte er por bem Berrn, feinem Gott, und be mungte fich febr bor bem Gott femer Ba
- 13 Und bat und flebte ibn. Da erborte er fein Bieben, und brachte ibn wieber gen Bermatem ju femem Ronigreich. Da er fannte Manaffe, bag ber Berr Gott ift.
- 14. Darnach bante er bie außerften Mau ein an ber Stabt Davide von abendmarte an (diben im Bach, unt ba man jum fifch thor eingebet, unt umber an Ophel, unt machte fie febr boch, und legte Bauptleute in bie feften Stadte Budas.
- 15. Und that weg die fremden Gotter und \*5 Dof. 18,9 , Die Goven aus dem Saufe bes Berrn, und 3. Und febrete fich um und banete bie Bo- alle Altaic, Die er gebauet batte auf bem 4. Er baute auch Altare im Daufe bes und befahl Juda, baf fie bem Beren, bem

17. Doch opferte bas Boll auf ben Göhen, wiewohl bem Berrn, ihrem Gott.

18. Bas aber mehr von Manasse zu sagen ist, und sein Gebet zu seinem Gott und die Rede der Schauer, die mit ihm redeten im Namen des Gerrn, des Gottes Israels, siehe, bei find unter den Geschichten der Könige Israels.

19. Und fein Gebet und Fleben und alle feine Sunde und Miffetbat, und die Statte, barauf er die Höhen banete, und Same und (Söhen fuftete, ehe benn er gebeinitiget warb, fiebe, die find geschrieben unter ben

(Neichichten ber Schaner.

20. Und Manaffe entschlef mit seinen Batern, und sie begruben ibn in seinem Sause. Und fein Sobn Amon ward Koma an seiner Statt. \*280n 21,18

- 21. Zwei und zwanzig Jahre alt mat 'Amon, da er Komg ward, und regierte ver Jahre zu Jerufalem: '2200 21,19 22. Und that, das dem Berrn ubel gestel, wie sein Bater Manasse getban batte. Und Amon exserte allen (Goben, die sein Vater Manasse gemacht batte, und diente ihnen 2) Aber er demilitäte sich nicht vor dem Herrn, wie sich sem Bater Manasse gede
- Beitin, wie fich fein Safer Ranaffe gebe mutiget batte; bein ei, Amen, machte bei Schuld biel 21 flub "feine Anechte machten einen

# Das 34. Stapitel.

c utt

Beng, jeinen Gobn, jum Romge an feiner

\* 2 RAU 115

Boffa reiniget und befiert ben Tempel

Adit ' Zabre aft war Zofia, ba er Konig na b, und regierte ein und dreigig Zabre 31 Armfafem: "28on 22 f

2 Und that, bas bein herrn wohlgefiel, imt wandette in ben Wegen seines Barers Dwir, unt wich weber zur Rechten nich im Luffen in Luffen

Denn im achten Jahr seines Ronig teiche, ba er noch ein Knabe war, fing er

- , 31 nichen ben Gort seines Bateis Da vie nich im gwölsten Jahr fing er an, zu teinigen Juha und Jernsalem von den Sihen und Jainen und Göhen und gegosse nin Bilde.n.;
- 4 Und ließ vor ihm "abbrechen die Altare Baalime, nut die Bilber oben barauf bieb et oben berab; und bie Saine und Gögen und Bilber zerbrach er, und machte fie zu

Staub, und streute sie auf die Gräber berrer, die ihnen geopfert hatten; 28on.11,18
5. Und d verbrannte die Gebeine der Briefter auf den Altären, und reinigte also Ida und Jerusalem, das 18on. 1822

6. Dazu in den Stadten Manaffes, Eph-

ihren Buften umber.

7. Und ba er die Altare und Saine abgebrochen, und bie Gogen flein germalmet, und "alle Bilber abgebauen batte im gangen Laube Israel, fam er wieder gen Zeru falen "3Mof 28,80.

8 3m achtzebnten Jahrfeines Königieichs, ba er bas Land und bas Saus gereiniget batte, janbte ei Sapban, ben Sohn Agaljas, und Macfeja, ben Stabtogt, und Boah, ben Sebn Joabas', ben Auglei, ju beffern bas haus bes herrn, feines Gottes.

9 Und fie famen ju bem hobenpriester hilfig: und man gab ihnen bas Geld, bas jum hause Gotics gebracht war, welches tie keviten, bie an bei Schwelle bitteten, actammelt batten von Manasse. Epbram und von allen Ubrigen in Ivaael und vom gangen Inda und Bemannu und von dern, bie in Ramalein wohneten,

16 Und gaben es muei die Sande ben Arbeitein, bie bestelle waren am Sanse bes Beiten Und sie gaben es benen, die da arbeiteten am Bause bes Berrn, und we es bangallig war, baß sie das Saus

beffetten 7280n 29,5 11 Tiereiben gaben es fort ben Zimmerieuten und Banleuten, gebauene Steine und gebobeltes Bolt zu fauren zu ben Bal fen an ben Haufen, welche bie Konige

Andas verbeibet batten.

12 Und die Manner arbeiteten am Berk treilich Und es waren über fie verordnet Jahath und Obapja, die Leviten aus den undern Meran, Sacharja und Mefullam ans den undern der Rabathten, das Berk in treiben, und waren alle Leviten, die auf Sattemptel fonnten

1.3 Aber über bie Laftrager und Treiber ju allerter Arbeit in allen Amtern waren and ben Leviten bie Echreiber, Amtleute und Thorbuter

14 Und ba fie bas Gelt berans nahmen, bas jum Saufe bes herrn eingelegt mar, iand Giff ber Briefter, bas Buch bes Geienes bes Berrn, burch Moje gegeben.

15. Und hitta autwortete und fprach zu Sapban, bem Schreiber: 'Ich babe bas Gefehbuch gefunden um haufe des herrn. Und hilha gab bas Buch Saphan. "2 Ron. 12,8.

16. Saphan aber brachte es zum Könige,

und fagte bem Ronige wieber und fprach: MUes, was unter bie Banbe beiner Rnechte

gegeben ift, bas machen fie.

17. Und fie baben bas Belb zubauf gefchilttet, bas im Daufe bes Berrn gefunben ift, und haben es gegeben benen, bie berorbnet find, und ben Arbeitern.

18. Und Sabban, ber Schreiber, fagte bem Ronige an und fprach: Silfia, ber Briefter, bat mir ein Buch gegeben. Und Sabhan las barin vor bem Ronige.

19. Und da ber König bie Worte bes Gefebes borte, Azerriß er feine Rleiber. A Car. 9,3 20. Und ber Ronig gebot Bilfig und Abi tam, bem Sobne Sapbane, und Abbon, bem Sohne Michas, und Saphan, bem Schreiber, und Maja, bem Anechte bee Me. niae. und iprach:

21. Gebet bin, fraget ben Berin für mich und für bie Ubrigen in Borael und Buba über ben Worten bee Buche, bas gefunden ift: benn ber Grimm bee Beren ift groß. ber über uns entbrannt ift, bag unfere Ba ter nicht gehalten baben bas Wort bes und in Benjamin vorbanden maren. Und Deren, bak fie thaten, wie gefchrieben ftebet in biesem Buch.

22. Da ging Gilfia bin famt ben anbern, vom Monige gefandt, ju bei Bropbetin Bulba, bem Beibe Sallume, bee Cobneo Intebathe, bee Gobnes Bastas, bee Mier berbüters, Die ju Berufalem wohneie im anbern Teil, und rebeten foldes mit ibi.

23. Und fie iprad zu ibnen: Ge fpricht ber Betr, ber Gott Boraele: Cagt bem Manne, ber euch in nin gefandt bat:

24. Go ipricht ber Berr: Giebe, ich will Unglud bringen über biefen Dit und bie Ginwohner, alle bie Alude, bie ' gefdrieben fteben im Buch, das man vor bem Könige Jubas gelejen bat, 13 Dlof 26,11. 5 Dlof. 28,15

25. Darum baß fie mich verlaffen baben, und anbern Göttern gerandbert, bag fie mich ergurneten mit alleiter Werfen ibrer Sande. Und mein Grimm foll angegundet werben über biefen Ort, und nicht ausgetöfchet werben.

26. Und jum Monige Jubas, ber euch gefandt hat, ben Gerrn zu fragen, follt ihr alfo fagen: Go fpricht bei Berr, ber Gott 30. raels, ven ben Worten, bie bu geboret haft:

27. Darum bağ bein Berg weich gewor-Den ift, und baft bich gebemiltiget vor Gott. da du feine Worte boreteft wiber biefen Ort und wiber bie Einwohner, und haft bich vor mir gebemütiget, und beine Mleiber gerriffen, und vor mir geweinet, fo babe ich bich auch erhöret, spricht ber Berr.

Batern, bag bu in bein Grab mit Frieben gefammelt werbeft, bag beine Mugen nicht ! feben alle bas Unglud, bas ich über biefen Ort und die Einwohner bringen will. Und fic fagten's bem Ronige wieber. 12 Ron. 22,20.

29. Da " fanbte ber Konig bin, und lieft juhauf tommen alle Alteften in Juba und m 2 Ron. 23.1. Bernfalem.

30. Und ber Ronig ging binauf ins Saus bes herrn, und alle Manner Jubas und Einwohner gu Berufalem, Die Briefter, Die Leviten und alles Bolf, beibe, flein und groß; und wurden vor ihren Ohren gelefen alle Borte im Buch bes Bunbes, bas im Sanie bes Berrn gefunden war.

31. Und ber Romg trat an feinen Ort, und machte " einen Bund vor bem Berrn, baf man bem Geren nachwandeln follte, zu bal ten feine Gebote, Bengniffe und Rechte von gangem Bergen und bon ganger Seele, gu thun nach allen Worten bes Bunbes, Die ge icht ieben franden in biefem Buch. " 3of. 24,25

32. Und ftanben ba alle, bie ju Berufalem Die Einwohner gu Bernfalem thaten nach bem Bunbe Gottes, ibrer Bater Gott.

33. Und Jofia that weg alle Greuel aus allen Lanten, bie ber Kinber Brael maren, und ichaffte, baf alle, bie in Borgel gefunben murben, bem Berrn, ibrem Gott, bieneten Go lange Joha lebte, wichen fie nicht von bem Berrn, ibrer Bater Gott. ORicht. 2,7

# Das 35. Kapitel.

Bena balt Baffab, und tommt um im Streit. Und Jofia ' bielt bem Beren Baffab ju Berufalem, und fie ichlachteten bas Baffab am viergebnten Tage bes erften Monate. 4 2 Qón, 23.21

2. Und er ftellte die Briefter in ibre But, and fiartte fie ju ihrem Amt im Baufe bee Berrn.

3. Und iprach ju ben leviten, Die gang Berael lebreten, und bem Berrn gebeiliget waren: Ebnt bie beilige Labe b in bas Bane, bas Zalomo, ber Sohn Davibe, ber Ronig Joraele, gebauet bat. 3br follt fie nicht auf ben Schultern tragen. Go bienei nun bem Berrn, eurem Gott, und feinen 6 1 Ron. 6, 1 Bolt Brigel:

4. Und ichidet bas Sans eurer Bater in eurer Ordnung, wie fie befchrieben ift bon David, bem Ronige Beraele, und jeinem Sobne Salomo;

5. Und fteber im Beiligtum nach ber Dri nung ber Bater Baufer unter euren Brit \* 2.38,12. bern, bom Boll geboren, auch bie Orbning 28. Giebe, ich will Mich fammeln ju beinen ber Bater Baufer unter ben Leviten;

6. Und ichlachtet bas Baffab, und beiliget ! cuch, und ichidet eure Bruber, bag fie thun nach bem Wort bes Berrn burch Dofe.

7. Und Joffa gab jur . Debe für ben gemeinen Dtann Cammer und junge Biegen (alles ju bem Baffab für alle, bie borbanten waren,) an ber Bahl breifig taufend batte folch Baffah gehalten, wie Jofia Baffah und brei taufend Rinber, und alles bon CR 30,24. bein Gut bes Ronigs.

8. Geine Murften aber gaben gur Bebe freiwillig fitr bas Bolt und fitr bie Briefter und Leviten, (nämlich Billia, Sacharja und Bebiel, die Kürsten im Bause Gottes unter ben Brieftern) jum Baffab gwei taufenb

9. Mber Chanania. Cemaia, Rethancel unb jeine Brüber, Bafabja, Zeiel, und Bofabab, bei Leviten Oberfte, gaben jur Bebe ben Leviten jum Baffab fünf taufenb Rammer und Biegen] und bagu filnf bunbert Rinber

10. Alfo marb ber Gottesbienft beichicht: und bie Briefter fanben an ibrei Statte und bie Leviten in ihrer Orbnung nach bein (Bebot Des Momas.

11. Und fie ichlachteten bas Baffab, und bie Briefter nabmen von ibren Santen. und fprengeten, und bie Leviten gogen bie

Saut ab.

12. Und thaten bie Brandopfer Tavon. daß fie es gaben unter Die Teile ber Bater haufer in ihrem gemeinen haufen, bem Beren ju opfern, wie es geschrieben ftebet im Buch Mefes. Go thaten fie mit ben Rintern auch

wie fich's gebührt. Aber was gebeiliget war, nen Saufen.

14 Darnach aber bereiteten fie auch filt nd und für bie Briefter. Denn bie Briefter. Die Rinber Maron, ichafften an bem Brant 'tiet und Tetten bie in bie Racht. Darum mugten bie leviten filt fich und fur bie Buefter, Die Rinder Maron, gubereiten.

15. Und bie 4 Ganger, Die Rinder Afapb, fanten an ibrer Statte nach bem Gebot Lavids und Maphs und hemans und Bebubune, bee Schauere bee Ronige, und ta ' Thorbuter an allen Thoren; und fie michen nicht von ihrem Amt; benn bic Leviten, ihre Bruber, bereiteten ju für fie.

4 1 Chron. 26,1. \*1 Chron. 27,1. 16. Alfo warb beschickt aller Gottesbienft Ma Derrn bes Zages, bağ man Baffab bielt, und Brandopfer that auf bem Altar bes

17. Alfo bielten bie Rinber Bergel, bie porhanben waren, Baffah zu ber Beit und bas Keft ber ungefäuerten Brote fieben Tage.

18. Es war aber / fein Baffab gebalten in Brael wie bas, bon ber Beit an Samuels, bee Bropheten, und fein Konig in Israel hielt, und bie Briefter, Leviten, gang Inba, und was von Brael vorhanden mar, unb bie Ginwohner ju Berufalem. f \$. 80,26.

19. 3m achtzehnten Jahr bes Ronigreiche Jofias ward bies Baffah gehalten.

20. Rad biefem, ba Rona bas Baus maerichtet batte, "jog Necho, ber Ronig in Agup. und feche bundert Rammer und Ziegen,] ten, herauf, ju ftreiten wiber Rarchemis bazu brei hundert Ruber. am Bhrath. Und Josia zog aus, ihm ent-9 2 Ron. 28,29 aeaen.

21. Aber er fanbte Boten zu ibm. und lieft ibm fagen: 2Bas babe ich mit bir gn thun. Ronig Jubas? 3ch tomme jest nicht miber bich, fonbern ich ftreite wiber ein Saus, und (Bott bat gefagt, ich foll eilen. Bore auf von Wett, bei mit mir ift, bag er bich nicht verberbe!

22. Aber Jofia wantte fein Angeficht nicht von ibm, jontein nellte fich, mit ibm an itreiten, und geborchte nicht ben Worten Reches aus bem Munbe Gottes, und fam, mit ibm gu ffreiten auf ber Ebene bei \* 42 Ron. 23,30. Gad 12,11 Megibbe.

23. Aber bie Schitten ' ichoffen ben Ro mg Jofia, und bei Ronig fprach ju feinen unechten: Aubret mich binüber; benn ich bin febr munb. 11 Ron 22,81.

24. Und feine Knichte thaten ibn von bem 13 Und fie fochten bas Baffab am Rener, Bagen, und führeten ibn auf femem anbern 2Bagen, und brachten ibn gen Berufalem; tochten fie in Topfen, Reffeln und Pfannen, und er ftarb, und ward begraben unter und fie machten es eilend fur ben gemein ben Grabern feiner Bater. Und gang Buba und Beinfalem trugen Leib um Jofia.

25. Und & Beremia flagte Jofia, und alle Zänger und Gängerinnen rebeten ibre Mlaglieber uber Jofia bie auf Diefen Tag, und machten eine Gewohnheit baraus in Jorael. Siebe, es ift gefebrieben umer ben 4 Jer. 22, 10.11. Mlagliebern.

26. Mas aber mehr von Jofia zu fagen ift, und feine Barmbergigteit nach ber Schrift

ım (Befet bee Berrn

27. Und feine Gefdichten, beibe, bie erften und letten, fiebe, bas ift gefchrieben im Buch ber Ronige Beraele und Jubae. 12 Ron. 22.1.

### Das 36. Kapitel.

Bon Jofias Nachfolgern und ber babplonifden Gefangenfcaft.

Und bas Boll im Lanbe nabm " Joahae, Deten nach bem Gebot bes Ronige Jofia. ben Gobn Jofias, und machten ibn jum Rimae an feines Baters Statt zu Beru-# 2 Kön 28,30 falem.

2. Drereund zwanzig Jahre alt war Joabas, ba er Ronig marb, und regierte brei Monate zu Rerufalem

3. Denn ber Roma in Mabbten fette ibn ab zu Berufalem, und buffte bas land um bunbert Centner Gilber und einen Centner

4. Und ber Ronig in Agobten machte Clia

fim, feinen Bruber, jum Konige ubei Juba und Berufalem, und wanbelte feinen Hamen Joiatim. Aber feinen Brubei Joabas nahin Recho, und brachte ibn gen Agppien

5. Runf und gwangig Jahre alt war Joja fim, ba er Romg warb, und regierte el Jahre ju Berufalem; und that, bas bem Berin.

femem Gott, übel gefiel

6 Und Rebufabnegar, ber Romg gu Ba bel, jog miber ihn herani, ' und band ibn mit Retten, baf er ibn gen Babel jubrte b 1701 19 9

7 Auch brachte Rebutabuegar ' etliche Gerafe bes Banfes bes Beren gen Babel, und that fie in feinen Tempel gu Babel

8 Bas aber mebr von Jojafim ju jagen ift, und feine Greuel, Die er that, und bie in ihm gefunden murben, fiebe, bie fint reichrieben im Buch ber Ronige Beraela Und tein Gobn ! Beiachin und Aubae 12 Ron 21 ( marb Ronig an femer Statt

9 Acht Jahre alt mai Jojachin, ba ei Ronig marb, und regierte trei Dienate und gebn Tage zu Jermalen und that, bas

bem Beien übel gefiel

10 Da aber bas 3al 1 um fam, ' janbte bin Rebutabuegar, und ließ ibn gen Babel bolen mit ben toftlichen Gejagen im Saute bes Berrn, und machte ' Bebefia, feinen Bruber, jum Ronige über Buba und Be "\_Ron 24 10 12 " 3cr 32 1 malem

11 Gin und gwangig Jahre alt mar Bebefra, ba er Ronig mart, und regierte ele

Babre zu Berufalem.

12 Und that, bas bem perrn, jeinem Gott, ubel gefiel, und bemutigte fich nicht vor dem Propheten Zerenna, der da redete aus bem Munde bes Geren

13 Daju ward er abtrunnig von Ribu fabnezar, dem Konige zu Babel, ber einen Eib bei Gott von ihm genommen batte, und warb haleftartig, und verftodte fein Berg, bag er fich nicht befehrete zu bem Berrn, bem Gott Asraels

14 And alle Oberften unter ben Brie

ftern famt bem Bolf machten bes Gunbigene viel " nach allerlei Greuel ber Beiben. und verunreinigten bas Saus bes Berrn. bas er gebeiliget hatte zu Berufalem.

95 Mol. 18.9

15 Und ber Berr, ibrer Bater Gott, fanbte ju ibnen' burch feine & Boten frube. Denn er fconete feines Bolle und feiner Bob nuna A Put 20,10 Mp Geid 7,52

16 Aber fie fpotteten ber Boten Gottes. und verachteten feine Borte, und affeten jeine Bropheten, bie ber Grimm bee Berrn uber fein Bolt muche, bag fein Beilen mebr ba wai

17 Denn er mbite über fie ben Konig bei Chalbair, und ließ ermiligen ibre junge Manuichart mit bem Schwert im Banie ibres Beiligtums, und beischonete mebei ber Junglinge noch Jungmauen, wieber bei Alten noch bei Grogvater: alle gab er fie m feine banb

18 Und 'alle Wetake un Baufe Gottes. groß und flem, Die Schate im Baufe bes perin und bie Ghate bee Ronige und teiner Kürtten, alles ließ er aen Babel 12 Ron 25.13 mbren

19 Und ne verbrannten bas Baus Gottes, " und brachen ib Die Blauern bon Jerufatem, und alle ibre Balaite brannten fie mit Tener aus, bag alle thie toftlichen Geran reibeibet muiben

20 Und er nibite meg gen Babel, mei bom Edweit abergeblieben mar, und min ben jeine und jeiner Cobne Rnechte, bie bas Romareid ber Beifer regierte.

21 Daß erfillet minte bas Bort bes verin buich ben Dinnb Beremian, bie bas Lant an femen Sal batben genug batte Denn bu gange Beit über ber Berftorung min Sabbath, bie bag fiebengia Jahre voll Jer 25,11 naien

22 Aber im erften Jahr Rores', bes Ho nige in Berfien, baf erfüllet würbe bas Bort der Berrn, burch ben " Mund Jere mas gerebet, erwedte ber Berr ben Geift " Cores', bes Romge in Berfien, bag er lief ausichreien buich fein ganges Ronigreich, auch burd Edrett, unt fagen:

" Ger 1,1. " 3cf 44,28

23 Go ipricht Moree, bei Ronig in Bei fien: Der perr, ber Gott vom Dimmil, hat mir alle Romgieiche in Landen gegeben, und hat mir befohlen, ihm ein Baus 311 banen ju Berufalem in Juba. Ber min unter euch feines Bolle ift, mit bem fei ber Derr, fein Gott, und er giebe hinauf

# Das Buch Esra.

#### Das 1. Kapitel.

Rores, ober Corus, entläßt bie gefangenen Juben. 3m erften " Jahr Rores', bes Ronigs in Berfien, bag erfillet würde bas Wort bes Berrn, burch ben Munb b Jeremias gerebet, erwedte ber Berr ben Beift Rores'. bes Ronige in Berfien, baf er lief ausidreien burch fein ganges Ronigreich, auch burch Schrift, und fagen:

"A 5.13 2 Chron. 36.22 5 3et. 25.11. 2. So fpricht Rores, ber Romg in Berfien: Der Berr, ber Gott bom Simmel, bat mit alle Königreiche in Landen gegeben, und ei bat mir befohlen, ibm ein Bane gu bauen ju Berufalem in Buba.

3. Wer nun unter end femes Bolle fit, mit bem fer fem Gott, und er nebe binauf gen Jerufalem in Juba, und bane bas hans bes Berin, bee Gottes Brigele. Er ift bei

Gott, ber zu Bernfalem ift

4 Und wer noch ubrig ift an allen Diten, ba er ein Frembling ift, bem belfen bie leute feines Dits mit Gilber und Gold, Gut und Bich, and freiem Willen, jum Saufe Got tee ju Bernfalem.

- 5 Da machten fich auf bie oberften Bater aus Juba und Benjamm und bie Priefter und leviten, alle, beren Geift Gott erwedte, binauf ju gieben, und ju banen bas Saus des Gerrn in Zeinfalem.
- 6 Und alle, Die um fie ber maren, ffarften bie bande mit filbernem und gelbenem Gerate, mit Gut und Bieb und Alemoben. obne was fu fremullia aaben.
- 7 Und ber Roma Reres that because bu Gefaße bes Baufes bes Beren, Die Rebu fadnezar aus Zeinfalem genemmen, und m feines Gottes Baus getban batte.
- 8 Aber Mores, ber Monig in Beifien, that fie beraus burch Mithiebath, ben Schat meifter, und gablete fie bar ' Geobagar, bem Finften Buban. SR 5,11

9 Und bice ift ibre Babl: Dreifig golbene Beden und taufend filberne Beden, neun und gwangig Dieffer,

10. Dreifing golbene Becher und ber an bein filbernen Becher vier hunbert und gebn

und anberer Gefäße taufenb;

11. Daß aller Befage, beibe, golbene und filberne, waren fünf taufend und vier hunbert. Alle brachte fie Gesbagar berauf mit benen, bie aus bem Gefängnis von Babel berauf jogen gen Berufalem.

### Das 2. Kapitel.

Bahl und Regifter ber wiedertebrenben Juten und ibre Steuer.

Dies a find bie Rinber aus ben Länbern, bie herauf zogen aus bem Befangnis, bie Rebutabnegar, ber Ronig ju Babel, hatte gen Babel geführt, und wieber gen Jerufalem und Juba tamen, ein jeglicher in feine Stabt.

2. Und tamen mit Serubabel, Refug, Rebemia, Seraja, Reelja, Mardochai, Bilfan, Mispar, Bigevai, Rebum und Baena. Dies ift nun bie Babl bei Manner bes Bolte Jerael.

3. Der Amber Bareos zwei taufenb bun

bert und zwei und fiebengig.

4. Der Minter Sephatia brei bunbert und amei und fiebengia.

5. Der Amber Arah fieben bunbert und ninf und fiebengig.

6. Der " Minder Babath Moah, unter ben Rintern Befug, Joab, zwei taufent acht 59teb 7.11. bunbert und zwolf. 7. Der Rinber Clam taufent gwet bun

beit unt vier und fünfgig.

8. Der Rinder Sattu neun bundert und muf unt mergig.

- 9. Der Umber Gaffar fieben bunbert und fediala
- 10 Der Minber Bant feche bunbert unb giver und viergig.
- 11. Der Amber Bebar feche bundert und brei und awangig.
- 12. Der Rinder Megab taufend zwei bunbeit und zwei und zwanzig.
- 1.3. Der Rinder Abonifam feche bunbert und feche und fechug.
- 14. Der ninder Bigevar zwei faufend und feche und muras.
- 15. Der ninder Abin vier hundert und vice und fumua.
- 16. Der Rinder Ater von Biefig acht und neumaa.
- 17. Der Rinber Bejai bier hundert und biei und gwangig.
  - 18. Der umber Jorah bunbert und gwöh.
- 19. Der Rimber Bafum gwei bunbert und drei und zwanzig.
  - 20 Dei Minber Gibbar fünf und neunzig. 21. Der Ranber Beth Webem bunbert und

biei und zwanzig. 22. Der Manner Retopha feche unb fünfzig.

23. Der Männer von ' Anathoth bunbert Ger. 1,1 und acht und zwanzig.

24. Der Rinber Asmaveth zwei und vier-

25. Der Rinber von Rirath-Arim, Raphira und Beeroth fieben bunbert und brei und vierzig.

26. Der Rinber von Rama und Gaba feche bunbert und ein und amangia.

27. Der Manner von Michmas bunbeit und zwei und grangig.

28. Der Manner von Beth-El und Mi mvei bunbert und brei und moangig.

29. Der Rinber Hebo zwei und funfzig. 30. Der Kinder von Magbis bundert und

feche und funfgig.

31. Der Rinber bes anbern Glam taufend avei bundert und vier und ifinfaia.

32. Der Rinder Sarim brei bunbeit und awanaja.

- 33. Der Rinber Leb. Babit und One fie ben bunbert und fünf und grangig.
- 34. Der Rinder Jerebo drei bundert und iäni und vierzia.

35. Der Rinber Senaa brei taufenb feche bunbert und breißig.

36. Der Briefter : ber Rinber Jebaja vom Saufe Reina neun bunbert und brei und frebengig.

37. Der Kinber Immer taufent und gwei und fünfzig.

38. Der Rinber Bashur taufend gwei bunbert und fieben und vierzig.

39. Der Rinder Barim taufent und fie benzehn.

40. Der Leviten: ber Amber Jefna und Kadmiel von den Kintern Hobavia vier und fiebengig.

41. Der Canger: ber Rinber Marb bun bert und acht und zwanzig.

42. Der Rinber ber Thorbuter: Die Min

ber Gallum, bie Rinber Mter, bie Rinber Talmon, die Rinber Affnb, bie Rinber Batita, und bie Rinber Cobar, allefamt bunbert und neun und breißig.

43. Der 4 Rethimm: bie Rinber Biba, bie Kinder Bafupha, die Kinder Tabbacth, 41 Cbren 10 2

44. Die Rinder Meros, Die Rinder Gieba, Die Rinber Babon.

45. Die Rinber Lebana, Die Amber Gagaba, bie Rinber Affub,

46. Die Rinber Bagab, tie Rinber Sam-

lai, bie Rinder Banan, 47. Die Rinber Gibbel, bie Kinber (Mabar, bie Rinber Reaja.

48. Die Rinder Regin, bie Rinber Refoba, bie Rinber Baffam,

49. Die Rinber Ilfa, bie Ainber Bafeab, die Rinder Befai,

50. Die Rinber Mena, Die Rinber Mennim, bie Rinber Rephufim,

51. Die Rinber Batbut, bie Rinber Batupha, die Rinder Barbur,

52. Die Amber Bageluth, Die Rinder Dehida, die Rinder Barfa.

53. Die Rinder Barton, Die Rinder Gtfera, bie Rinber Thamab,

54. Die Rinber Hegiab, bie Rinber Banpba,

55. Die Rinber ber ' Mucchte Salomos: bie Rinber Gotal, Die Rinber Gopbereth. 1 Ron. 9,21 bie Rinber Bruba.

56. Die Rinber Jacla, bie Rinber Darton,

Die Rinber (Sibbel,

57. Die Kinder Serbang, bie Kinder Bat til, die Rinber Bochereth von Bebaim, Die Rinber Ann.

58 Aller Rethinim und Rinber ber Anechie Salomos waren zufammen brei bunbe t und wei und neunua.

59. Und / biefe gogen auch mit berau-Mittel, Melab, Thel, Barfa, Cherub, At bon und 3mmer; aber fie tounten nicht angeigen ibret Bater Bane noch ibren Samen, ob fie and Berael maien:

/ Mcb.7.61 60. Die Rinber Delaja, Die Rinber Tobia, Die Rinder Refeba feche bunbert und aver und funfag

61. Und von ben Minbern ber Briefte die Ainder Habaja, die Kinder Haffog, die Rinber & Barfillaie, ber aus ben Tochtein Barfillaie, bee (bileabitere, ein Beib nabni, und mard unter berfelben Ramen genann FReb 7,64 A2 Sam. 19,41

62 Diefelben fuchten ibre Geburteregifter, und fanten feine; barum murben fie bent Brieftertum los.

63 Und Battirfatha fprach ju ihnen, fu follten nicht effen vom Allerheiligften, bie em Briefter ftanbe mit \* bem licht und 4 Neb 8,0 +2 Mof 28,30 Recht.

64. Der gangen Gemeine wie ' ein Dann waren zwei und vierzig taufend brei bun bert und fechua.

65. Ausgenemmen ihre Anechte und Mag be, beren maren fieben taufend brei hunbert und fieben und breißig; und hatten zwer bunbert Sanger und Sangerinnen,

66. Gieben bundert und feche und breißig Roffe, gwei bunbert und fünf und vierzig

Maultiere.

67. Bier hundert und funf und breißig Ramele und feche taufend fleben bunbert und zwanzig Efel.

68. Und etliche ber oberften Bater, ba fie tamen jum Baufe bes Beren ju Bernfalem, wurden fie freiwillig jum Baufe Gottes, balt man es fette auf feine Statte:

69. Und gaben nach ihrem Bermogen jum Schats and Bert ein und fechzig taufenb Gulben und fünf taufenb Bfund Gilber und bunbert Briefterrode.

70. Allo fetten fich bie Briefter und bie L'eviten und etliche bes Bolts und die Sanger und bie Thorbitter und bie Dethinim in ibre Stabte, und alles Jorael in feine Ctable.

### Das 3. Kapitel.

Bem Brantopferaltor. Beft ber Laubbutten und Gruntung tee Tempele.

Und ba man erlanget hatte ben fiebenten Monat, und die Kinder Jørael nun in ihren Städten maren, fam bas Bolf mfammen ' wie ein Mann gen Berufalem. a.Q. 2,64. 2. Und es machte fich auf Befug, ber Sobn Bezahate, und feine Bruber, bie Briefter, und & Serubabel, ber Cobn Cealibiele, und feine Britber, und baueten ben Altar res Gottes Israels, Brandopfer barauf zu enfern, wie es ' geschrieben ftebet im Che 1:18 Mofes, bes Mannes Gottes:

Datth 1,12. 3 Mej. 6,9 3. Und richteten zu ben Altar auf fein Ge unble, (benn es mar ein Echreden unter ibnen von ben Bolfern in gantein, und Morgens und bes Abenda;

4. Und hielten ber 4 Landbutten Gen, wie fant, bag man bas Beichrei ferne borete. auchrieben fiebet, und thaten Branbopfer : tile Lage nach ber Babl, wie fich e gebührt. inen jeglichen Lag fem Opfer : 13 Mef. 23.31

- 5. Darnach auch bie taglieben Brantopfer und ber Reumente unt aller Teftiage bee Berrn, Die gebeiliger maren, und allerlei nenvillige Opfer, Die fie bem Berrn frei millig thaten.
- 6. Um erften Zage Des fiebenten Monate fingen fie an, bem Herrn Brandopfer zu ibun. Aber ber Grunt bee Tempele bee! berrn mar noch nicht gelegt.
- 7. Sie gaben aber (welb ben Steinmegen und Zimmerleuten und Speise und Trank und Ol benen zu Zibon und zu Torne, baß fie Cebernholz vom Libanon auf bas Dleer gen' Japho brachten nach bem Befehl Rores', Des Könige in Berfien, an fie. '2 Chron. 3,16. 8. 3m andern Jahr ibrer Butunft jum Saufe Gottes gen Jerufalem, bes anbern Monate, fingen an Gerubabel, ber Gobn Sealthiele, und Jejua, ber Gohn Jogabate, und bie übrigen ihrer Bruber, Briefter und Leviten, und alle, bie bom Befangnis gefommen waren gen Berufalem, und ftelle-

ten bie Leviten von awangig Jahren und bruber, zu treiben bas Wert am Saufe bes Herrn.

9. Und Jefua fand mit feinen Göbnen und Brübern, und / Rabmiel mit feinen Göhnen, und bie Rinber Juba, wie 'ein Dlann, ju treiben bie Arbeiter am Baufe Gottes, nämlich bie Rinber Benabab mit ibren Rinbern und ihren Brilbern, Die Le-1 8.2,40. FR. 3.1. viten.

10. Und ba bie Bauleute ben Grund legten am Tempel bes Berrn, ftanben bie Briefter A angezogen, mit Trombeten, und bie Leviten, Die Rinber Maph, mit Ennibeln, au loben ben Berrn mit bem Gebicht Davids. bee Ronige Bergele; 4 2 Cbron. 29.26.

11. Und fangen um einander mit Loben und Danten bem Berrn, ' bag er gutig ift. und feine Barmbergigteit ewiglich mabret über Berael. Und alles Bolt tonte laut mit l'oben den Berru, daß ber Grund am Saufe bee Berrn gelegt mar.

42 Chron. 5.13. # 7.8 12. Aber viele ber alten Briefter und Leviten unt oberften Bater, Die bas \* vorige Sane gefeben batten, und nun bies Baus por ibren Angen gegrfindet marb, weineten fie laut. Biele aber toneten mit freuben, baß bas Gefchier boch erichallte; 4 Dagg. 2,4.

13. Daft bas Bolf nicht erfennen fonnte opferten bem Beien Brandopfer barauf bes bas Lonen mit Freuden vor bem Beichrei bes Wemene im Bolf; benn bas Bolf tonete

# Das 4. Kapitel.

Sinberung bee Lempelbaues, von ber Juben Beinben angeftellet.

Da aber bie Wiberfacher Judas und Benjamme bereten, bag bie Minber bes Befanguiffes bem Derrn, bem Gott Beraels, ben Tempel baueten,

2. Ramen fie zu Gernbabel und zu ben oberften Batern, und fpracen gu ihnen: Wir wellen mit euch banen; benn wir fuchen euren Gott gleich wie ibr; und wir baben nicht geopfert, feit ber Beit " Marhabbon, ber Rönig zu Affur, une bat ber-42 Ron. 19.37. auf gebracht.

3. Aber b Gerubabel und Jejua und bie anbern oberften Bater unter 36rael antmorteten ihnen: Es giemet fic nicht uns und end. bas Daus unfere Gottes zu bauen, fonbern mir wollen allein bauen bem Deren, bem Gott Beraele, wie ' une Rores, ber Ronig in Berfien, geboten bat. . 2.2,2. . 2.1,3.

4. Da hinderte bas Bolt im Lanbe bie Sand bee Bolle Juba, und fdredten fie ab im Bauen;

And bingeten & Ratgeber wiber fie, Frerbinberten ihren Rat, fo lange Ro-

ber Ronig in Berfien, lebte, bis an Ratigreich Darins', bes Ronigs in Berfien. d 2 Sant. 17,21. 3er. 18,18.

6. Denn to Abasverus Konig warb, im Anfang feines Königreiche, fcbrieben fie eine Anflage wiber bie von Juba und Je-

7. Und zu ben Beiten Arthabfaftbas ichrieb Bislam, Mithrebath, Tabeel und bie anbern ihres Rats zu Arthabsaftha, bem Ronige in Berfien. Die Schrift aber bes Bricfes war auf Sprisch geschrieben, und warb anf Sprifc ausgelegt.

8. Rebum, ber Rangler, und Ginfai, ber Schreiber, idricben biefen Brief miber 3crufalem, ju Arthabfaftha, bem Romge:

9. Wir Rebum, ber Rangler, und Gimfai, ber Schreiber, und andere bee Hate von Dina, von Apbarfach, von Tarplat, von Berfien, von Arach, von Babel, von Sufan, von Deba und von Glam,

10. Und bie anbern Boller, welche ber große und berühmte Asnaphar \* berüber Häffig bierinnen feit, bamit nicht Schaben gebracht, und fie gesett bat in bie Stabte Samarias und andere biesfeit bes Daj-"2 Ron 17,21 fers, und in Kanaan.

11. Und bies ift ber Inhalt bes Briefes, ben fie zu bem Ronige Arthabiaftba fantten: fie eilend binauf gen Berufalem zu ben Deine Anechte, Die Manner biebfeit bes IGuben, unt webieten ihnen mit bem Arm Baffere und in Rangan.

12. Es fei tund bem Ronige, bag bie : 24. Da borete auf bas Bert am Saufe Buben, Die von bir ju une berauf gefom men find gen Bernfalem, in bie aufinb rifche und bofe Stabt, bauen biefelbe, unt machen ihre Maucin, und fuhren fie aus bem Grunbe.

13. Go fei nun bem Könige funt, mo biefe Stadt gebauet wirb, und bie Dauern wieber gemacht, fo werben fie Echof, Boll und jahrliche Binfe nicht geben, und ibi Bornebmen mirb ben Romgen Ecbaten bringen.

14. Run roir aber alle baber fint, bie wir den Tempel gerftoret haben, haben wir die Schmach bes Könige nicht langer wollen feben, barum ichiden wir bin, und laffen Saus Gottes ju Berufalem, und mit ihnen es bem Konige ju miffen thun,

15. Daß man laffe fuchen in ben Chroniten beiner Bater, fo wirft bu finben in benfelben Chroniten, und erfahren, baf biefe Stadt aufrubrifch und ichablich ift ben Ronigen unb lanbern, und machen, bag anbere auch abfallen, von alters ber; barum bie Stadt auch gerftoret ift.

16. Darum thun wir bem Könige gu ner biegen, bie biefen Bau thaten. wifien, bag, manie Ctabt gebauet wirb, 5. Aber bas Auge ihres Gottes fam auf

und ihre Mauern gemacht, fo wirft bu bor ibr nichts behalten biesfeit bes Baffers.

17. Da fanbte ber Ronia eine Antwort au Rebum, bem Rangler, und Simfai, bem Schreiber, und ben anbern ibres Rate, bie in Samaria wohneten und ben anbern jenfeit bes Baffere: Friebe unb Gruß!

18. Der Brief, ben ihr une jugeschicht

babt, ift öffentlich por mir gelefen.

19. Und ift von mir befohlen, baf man juchen follte. Und man bat gefunden, baft biefe Stabt von altere ber wiber bie Ronige fich emporet bat, und Aufrubr und Abfall barinnen gefchiebt.

20. Auch fint madtige Konige ju Jerufalem gewesen, Die geherrichet haben aber alles, bas jenfent bes Baffere ift, baft ibnen Bell, Goog und jabrliche Binfe gegeben

murben.

21. Go thut nun nach biefem Befehl. Bebret benfelben Dannern, bag bie Stabt nicht gebauet merbe, bis bag bon mir bei Befehl gegeben werbe.

22. Go febet nun ju, baf ibr nicht bin

entstebe bem Ronige.

23. Da nun ber Brief bes Könige Arthab faftha gelefen mart bor Rebum und Gimfai, bem Gebreiber, und ihrem Rat, jogen und Gemalt.

Gottee ju Berufalem, und blieb nach bis ine andere Babr / Darius', bes Ronigs in 1 2.6,15 Berfien.

# Das 5. Rapitel.

Fortfebung bes Zempelbaues.

Ce weisfagten aber bie Bropheten \* Dag gai und & Sadarja, ber Sohn 3bbos, ju ben Juben, bie in Juba und Jerufalem waren, im Ramen bes Gottes Beraels.

" Pagg. 1,1 & Sac. 1,1

2. Da machten fich auf Gerubabel, bei Sohn Sealthiele, und Jejua, ber Gohn Bojabate, und fingen an, ju bauen bas Die Bropheten (hottes, bie fie ftarften.

3. Bu ber Beit tam ju ihnen Thathnai, ber lanbpfleger bieefeit bes Baffere, unb Sthar-Bosnat und ihr Rat, und fprachen alfo ju ihnen: Ber bat euch befohlen, bies haus ju bauen, und feine Danern gu machen?

4. Da fagten wir ihnen, wie bie Dan-

bie Altesten ber Juben, bag ihnen nicht gewebret marb, bie baf man bie Sache an Darius gelangen ließe, und barüber eine Schrift wiebertame. 5 Moj. 11,12.

6. Dies ift aber ber Inhalt bes Briefes Thathnais, bes Lanbpflegere biesfeit bes Baffere und Sthar-Bosnais und ibres Rate, von Apharfach, bie biesfeit bes Bafjere maren, an ben Ronig Darius.

7. Und die Borte, die fle ju ihm fandten, lauteten alfo: Dem Ronige Darius allen

Krieben!

- 8. Es fei tund bem Ronige, bag mir in bas jubifche Land gekommen find zu bem Saufe bes großen Gottes, welches man bauet mit allerlei Steinen, und Balten legt man in bie Manbe, und bas Bert gebet friich von ftatten unter ibrer Banb.
- 9. Wir aber haben bie Alteften gefragt und zu ihnen gefagt alfo: Ber bat euch befohlen, bies Baus zu bauen, und feine Mauern zu machen?
- 10. Auch fragten wir, wie fie biefen, auf baß wir fie bir fund thaten, und baben bie Ramen beidrieben bei Dlanner, Die ibie Dberften maren.
- 11. Sie aber gaben und folde Worte gut Antwort und fprachen: Wir fint Auechte bes Gottes Dimmele unt ber Eibe, und bauen bas Baus, bas vorbin ber vielen Babren gebauet war, bae ein großer Romg Braele gebauet bat und aufgerichtet.
- 12. Aber ba unfere Bater ben Gott vom Simmel ergurneten, gab er fie in bie Band Rebutabnezars, Des Mönias in Babel, Des Chalbaers: ter d gerbrach bice Saus, und tubrte bas Boll weg gen Babel.
- 4u Ren 25,9. \$6,74,7. 13. Aber im erften Jahr " Rores', bes Renige ju Babel, befahl berfelbe Ronig Rores, bies Dans Gottes gu bauen.
- 'A. 1,1 2 Chron. 36,22 14. Denn auch bie golbenen und filbernen Gefage im Baufe Gottee, Die Rebutaburgar aus bem Tempel zu Jerufalem nahm, und brachte fie in ben Tempel ju Babel, nabm Der Rönig Rores aus bem Lempel ju Ba bel, und gab fie Gesbagar mit Ramen, ben er jum Lanbpfleger fette,

15. Und fprach ju ibm: Diefe Befage umm, ziehe bin, und bringe fie in ben Tempel zu Jerufalem, und lag bas Baus (Sottes bauen an feiner Stätte.

16. Da fam berfelbe Sesbagar, und legte ben Grund am Baufe Gottes ju Berufalem. Geit ber Beit bauet man, und ift noch

nicht vollenbet.

er fuchen in bem Schatbaufe bes Ronigs. bas ju Babel ift, ob es bon bem Ronige Rores befohlen fei, bas Baus Gottes ju Berufalem zu bauen; und fenbe zu une bes Ronige Meinung über biefem.

### Das 6. Kapitel.

Bollführung und Ginweihung bes Tempels.

Da befahl ber König Darius, daß man juchen follte in ber Ranglei, im Schatbaufe bee Ronige, bie ju Babel lag.

2. Da fand man zu Abnietha im Schlok. bas in Dlebien liegt, ein Buch; und fanb alfo barinnen eine Geschichte geschrieben:

- 3. 3m " erften Jahr bes Königs Rores befahl ber Ronig Rores, bas Saus Gottes au Berufalem zu bauen ale eine Statte, ba man obfert, und ben Grund ju legen, jur Dobe fechaig Ellen und gur Beite auch " 2 Ebron. 36,22. sectria Ellen:
- 4. Und brei Banbe bon allerlei Steinen und eine Want von Bolg; und Die Roften follen vom Saufe bes Renige gegeben werben
- 5. Dagu bie b golbenen und filbernen Gefäße Des Baufes Gottes, Die Rebutab. negar aus bem Cempel ju Berufalem genommen, und gen Babel gebracht bat, foff man wiebergeben, bag fie wiebergebracht werben in ben Tempel zu Rerufalem an ibre Statt im Baufe Gettes.

5 St. 1.7. u. 5.14 2 Chron. 36.7 6. So macht euch nun ferne von ihnen, bu

Thathnai, Landpfleger jenfeit bes Baffere, und Sthar-Bosnai, und ihr Rat von Apharfach, Die ibr jenfeit bes Baffere feib. 7. Yaft fie arbeiten am Baufe Gottes, baß

bei Buben Landpfleger und ihre Alteften Das Daus Gottes bauen an feiner Statte. 8. Auch ift von mir befohlen, mas man

- ben Miteften Bubas thun fell, gu bauen bas Hans (Bettes, nämlich, bag man aus bes Monige Gutern von ben Renten jenfeit bes Baffers mit Fleiß nehme, und gebe es ben Yenten, und bag man ibnen nicht mebre. .
- 9. Und ob fie bebilrften Ralber, Rammer ober Bode jum Branbopfer bem Gott bom Bimmel, Beigen, Galg, Wein und Dl. nach ber Beife ber Briefter ju Berufalem. foll man ibnen geben taglich ibre Webubr, und baß foldes nicht binlaffig geschebe:

10 Daß fie opfern jum fußen Gernch bem (bon bom himmel, und bitten für bee Romas Viben und feiner Rinber.

11. Bon mir ift folder Befchl gefcheben. Und welcher Menich biefe Borte veranbert. von bee Baufe foll man einen Balten neb-17. Gefällt es nun bem Rönige, fo laffe men, und aufrichten, und ihn baran bangen, und fein Saus foll bem Gericht berfallen ber That millen

Bott aber, ber im himmnel mobm alle Ronige und Boll, bas edet, an anbein und au bie-Gottes zu Berufalem 3ch. ibe bies bejoblen, bag ce mit i meibe

thaten mit Fleiß Thatbugi, bei Landoffeger jenfeit bes Baffers, und Stbar Boonar mit ihrem Rat, zu welchen ber Roma Darme gefandt batt'

14. Und bie Alteften ber Buben baucten. und es ging von flatten buich bie Weie fagung ber Bropheten paggar und Ca charja, bes Gobnes 3bbos, und baueten, und richteten auf nach bem Berebl bes Gottes Bergele und nach bem Benbl Re ree'. Darme und Artbabfaftbas, ber Me mae in Berfien.

15 Und vollbrachten bas waus bie an ben britten Tag bes Monats Abai, bas mar bas fechfte Jabi bie Ronigreichs bee Komas Darius

16 Und bie Amber Berael, Die Brieffer, Die Lebiten und Die andern Amber bes Gie ranguffes bielten 'Einweibung bee Saute Gottes mit Freuden.

17 Und opfeiten auf die Einweibung bes Barfes Gottes bundert Ralber, gwei bun bert Lammer, bier bunbeit Bode und jum Sundopher für bas gang Berael greit Biegenbode nach ber Babl ber Stammi 38 raels, 'R 4

18 Unt nelleten Die Briefter in ibre Die uung und bie Leviten in ibre but, au bie nen Gott, bet in Berael at, 'wie ee gefchrie ben fiebet im Buch Blores / 1 Dior . + u w \_1

19 Und bie Kinder bee Gerangninee biet ten Baffah am vierzehnten Lage bes einen Monate "- Dles 121

20. Denn bie Briefer unt Levien batten fich gereimget, baft fic alle tein maren mit Em Dann, unt feblachteten bae Bafiab tin alle Rinber bes Gerananmes und jur ibi Bruber, bie Briefter, und jut jich

21. Und die Ainbei Berael, Die aus bem Gefängnis maren wiebergefommen, und alle, bie fich zu ihnen abgefondert batten von ber Unremigfeit ber Beiben un lanti. au fuchen ben beign, ben (bott Beigele. aften.

22. Und bielten bas Beft ber ungefäuerten Brote fieben Tage mit Freuden, benn ber verr batte fie froblich gemacht, und bas vers bee Ronige ju Affur ju ibnen gemen bet, baß fie geftarft wurden im Wert am rufalem nach bem Bejet Gottes, bas un-Daufe Gottes, ber Bott Beraele ift

Das 7. Kapitel.

Gera betommt Erlanbnie unb Beforberung, ben Gottesbienft au beftellen

Rach biefen Gefchichten im Ronigreich Arthabfafthas, bes Romgs in Berfien, gog berauf bon Babel Erra, ber Gobu Gerajas, des Sobnes Marias, des Sobnes

2 Die Gobnes Gallums, bes Gobnes Babote, bes Sobnes Abitobs.

3 Des Sohnes Amarias, bes Sobnes Mariae, Die Gobnes Meratothe.

4 Des Schnes Serajas, bes Gobnes Une, bie Sobnee Buffie,

5 Des Sobnes Abmuas, bes Sobnes Binebas , Die Gobnes Gleafare, bes Gob mes " Marone, Des oberften Brieftere,

1 Cbron 7 4 50

6 Wilder mar ein geschickter Schrin gelebiter im Gejet Plejee, Das Der Beri. ber Gett Beraile, gegeben batte. Und ber Monig gab ibm alles, mas er forbeite, nad ' ber pant bee peren, jemes Gottes, über 1 Jich \_ h 1 uf 1 66 ıbm

7 Und is zogen berauf etliche ber Rinber Brack und ber Priefter und ber Leviten, ber Emger, ber Thorbmer unt ber Methimm gen Bermidem, im fiebenten Babi Ale thablatthas, Die Romgs

5 Und ne famen gen Bermalem im fun ten Dionat, bas in bie nebente Jabi bes W: 111 30

9 Denn am eiften Lage bes erften Dio nate mart er Rais, berauf gu gieben von Babel, und am einen Lage bie funften Monate fim er gen Bernfalem ' nach ber anna vand Gettes uter ibm

10 Denn Cora idudie fem Berg, zu suchen bas Gebes bes beiten und fan ibnn, und ju lebren in Baracl Gebote und Rechte

12to Geich 11

11 Und the ift ber Inbalt bee Briefes, ben der Konig Arthab anba gab Cera, dem Brieffer, bem Edbringelebrten, ber em gebrei mai in ben Worten bes herrn und feiner Meloti über Borael

12 Artbabjanba, 'Monig aller Ronige, Gera, bem Briefter und Schriftgelehrten im (velet tee Gottes vom Dimmel, Friebe und (Vrun

1 1 Bern mit ift befohlen, bag alle, bie ba fremvillig find in meinem Reich, bes Bolls Borael und ber Briefter und Lewien, gen Berufalem gu gieben, baß fie mit ber gieben,

14 Bom Könige und ben fleben Rate berren gefandt, ju befuchen Inba und 3e ter beiner Band ift.

15. Und mitnebmeft Silber und Golb. bas ber Ronig und feine Rateberren freiwillig geben bem Gott Jeraele, bee Bohnung ju

Berufalem ift,

16. Und allerlei Gilber und Golb. bas bu finben tannft in ber gangen Lanbichaft Babel, mit bem, bas bas Bolf und bie Briefter freiwillig geben jum Saufe Gottes zu Berufalem.

17. Alle dasfelbe numm, und faufe mit Rleiß von bemfelben (Belbe Ralber, lammer, Bode und Speisopfer und Trantopfer, bag man opfere auf bem Altar bei bem Baufe eures Gottes ju Berufalem.

18. Dazu mas bir und beinen Brubern mit bem übrigen Belbe ju thun gefällt, bae thut nach bem Billen eures Gottes.

19. Und bie Befage, bie bir gegeben find, um Amt im Daufe beines Gotten, iberautworte vor Gott zu Berufalem.

20. Much mas mehr not fein wird gum Saufe beines Gottes, bae bir verfallt aus maeben, bae laß geben aus ber Rammer Des Königs.

- 21. 3ch, König Artbabiafiba, babe bies befohlen ben Echatymentern jeufeit bee Wallers, bak, mas Cora von ench forbern wirb, ber Briefter und Edbriftgelebite im Gefet Gottes vom Dimmel, bag ihr bas ileikia thut:
- 22. Bis auf bunbert Centner Enber und uf bunbert Ror Beigen unt auf bunbert Bath Wein und auf bundert Bath El und Zalz obne Maß.
- 23. Alles, mas geboret jum Geret Gottes vom himmel, baft man basfelbe fleifig thue jum Baufe Gottes vom hummel, bag nicht em Born tomme fiber bes Momas Roma reich und feine Minber.
- 24. Und euch sei kund, daß ibr nicht Macht babt, Bine, Boll und jabrliche Rente gu tegen auf irgend einen Briefter, Leviten. Sanger, Thorbuter, Rethmim unt Diener im Saufe biefee Gottee.
- 25. Du aber, Eera, nach ber Weisbeit Deines Gettes, bie unter beiner Bant ift, febe Richter und Pfleger, Die alles Boll richten, bas jenfeit bee Maffere ift, alle. Die bas Gefet beines Gottes miffen; und welche es nicht wiffen, bie lebret es.

26. Und alle, bie nicht mit Fleiß thun werben bas Gefet beines Gottes und bas Gefet bee Ronige, ber foll fein Urteil um ber That willen baben, es fei jum Tob ober in bie Acht ober gur Bufe am Gut ober ine Befananis.

27. Gelobet fei ber Berr, unferer Bater

ben, baff er bas Saus Gottes ju Jerufalem gierte,

28. Und bat ju mir Barmbergigfeit geneiget bor bem Ronige und feinen Rateberen und allen Gewaltigen bes !.. Und ich warb getroft, I nach ber Band Berrn, meines Gottes, über mir, und fammelte bie Baupter aus Jerael, bag fie mit mir binauf jogen. / Q. 8.18.22.

#### Das 8. Stavitel.

Geras Reife gen Berufalem wirb vollbracht. Dies find bie Banpter ibrer Bater, Die gerechnet wurben, bie mit nur berauf jogen

bon Babel ju ben Beiten, ba ber Ronig Arthabiastha regierte. 2. Bon ben Minbern Binebas: Geriom.

Bon ben Rinbern Ithamar: Daniel. Bon ben Rinbern David: Battus.

3. Bon ben Rinbern Gedanja, ber Rinber Barcos: Cacharja unt mit ibm Dannebilber, gerechnet bunbert und fünfria.

4. Bon ben Rinbern " Babath - Dloch: Choenar, ber Sobn Berabias, und mit ibm 4 Reb 7,11. mei bunbert Mannebilber.

5. Bon ben Mintern Secania: ber Sobn Bebaffele, und mit ibm brei bunbert Monne. bilter.

- 6. Bon ben Minbern Abin Cbeb: ber Cobn Jonathane, unt mit ibm fünfzig Mannebilder
- 7. Bon ben Minbern Glam: Befaig, ber Cobn Athaljas, und mit ihm fiebengig Mannebifter.
- r. Bon ben Rindern Sephana: Sebadja, ber Gebn Mitchaele, und mit ibm achtgig Mannobilder.
- 9. Bon ben Ambern Joab: Obabja, ber Cobn Bebiele, und mit ibm gwei bunbert und achtiebn Mannsbilber.
- 10. Bon ben Rinbern Gelomitb: ber Cobn Jofiphias, und mit ibm bunbert und fechaig Mannebilber.
- 11. Bon ben Minbern Bebai: Gacharja, ber Gobn Bebaie, und mit ibm acht und awanzia Mannebilber.
- 12. Bon ben Rinbern Asgab: Johanan, ber ningfte Gobn, und mit ibm bunbert und gebn Mannebilber.
- 13. Bon ben letten Rinbern Abemfame. und bießen alfo: Etiphelet, Beiel und Gemaja und mit ihnen fechzig Mannebilber.
- 14. Ben ben Rinbern Bigevai: Utbai unb Cabbut und mit ibnen fiebengig Manne-
- 15. Und ich verfammelte fle an bas Baffer, bas gen Abeva fommt; und wir blie-Gott, ber foldes bat bem Ronige eingege- ben brei Tage bafelbft. Und ba ich acht.

hatte aufs Boll und die Briefter, fand ich feine Leviten baselbft.

A.6. Da fanbte ich bin Eliefer, Ariel, Semaja, Stathan, Jarib, Elnathan, Ruthan, t unb Mefullam, bic Oberften, unb

arib und Elnathau, bie Lebrer.

Und sandte fie aus zu Idbo, bem Oberften, gen Rasphia, daß fie uns hole ren Giener im Daufe unferes Gottes. Und ich gab ihnen ein, was fie reben follten mit Ibbo und seinen Brilbern, ben Nithinim, zu Rasbbia.

18. Und fie brachten uns, nach der guten Sand unfers Gottes über uns, einen Augen Mann aus den Kindern Mahelt, des Sohnes Toraels, Seredia, mit feinen Söhnen und Rübern, achtebn:

19. Und Safabja und mit ihm Zefaja von ben Kinbern Merari mit seinen Britbern

und ihren Göbnen, zwanzig;

20. Und von ben bethumm, die David und die Fürsten gaben, zu dienen den Lesviten, zwei hundert und zwanzig, alle mit Ramen genannt.

21. Und ich ließ bafelbft am Baffer bei Abeva em Gaften ausrufen, daß wir und bemittigten vor unferm Gott, zu suchen von ihm einen richtigen Weg fin uns unt unfere Kinder und alle unfere Sabe.

- 22. Denn ich schämte mich, vom Kenige Geleit und Reiter zu fordern, uns wider die Feinde zu belfen auf dem Wege Denn wir batten bem Rönige gelagt: Die Sand unfers Gottes ift zum Besten über alle, die ibn suchen, und seine Starte und Jorn über alle, die ibn verlassen.
- 23. Alfo fafteten wir, und fuchten folches
- 24. Und ich fonderte gwölf aus ben obeisfen Brieftern, Gerebia und Safabja und mit ibnen ibrer Bruder gebn.
- 25. Und mog ibnen bar bas Silber und Golb und Gejage jur Debe bem Same unfere Gottes, welche ber konig unt ieme Rateberrn unt Furften und gang Berael, bas verhanden mar, jur Debe gegeben batten.
- 26. Und wog ihnen dar unter ihre Sand jechs bundert und ifinizig Centner Silber und an filbernen Gerägen bundert Centner und an Golde bundert Centner;
- 27. Zwanzig goldene Becher, bie batten taufenb Gulben, und zwei qute eberne, löftliche Gefäße, lauter wie Gold.
- 28 Und fprach ju ihnen: 3br feit heilig bem herrn; fo find die Gefage auch beilig, baju tas frei gegebene Gilber und Gold, bem herrn, eure Batte Gott.

29. So wachet, und bewahret es, bis bag ihr es barwäget vor ben oberften Priestern und berften Bätern unter Israel zu Jerusalem in ben Kaften bes Hauses bes Derrn.

30. Da, nahmen bie Priefter und Leviten bas gewogene Silber und Golb und Gejäße, baß sie es brachten gen Jerulalem

jum Baufe unferes Gottes.

31. Also brachen wir auf von dem Basser Abeba am zwölften Tage des ersten Monats, daß wir gen Jerusalem zögen. Und bie Haub unsers Gottes war über uns, und 'errettete uns von der hand der Keinde, und die auf uns hielten auf dem Bege, 'Pf 18,18.

32. Und famen gen Jerufalem, und blie-

ben baselbst brei Tage.

33. Aber am vierten Tage ward gewogen bas Silber und Gold und die Gefäße mit Haus unfers Gottes, unter die Hand Meremoth, bes Sohnes Urias, bes Brie fiers, und mit ihm Cleafar, bem Sohne Pinebas', und mit ihnen Jofabab, bem Sohne Jejuas, und Noadja, bem Sohne Bunnus, bem Leviten,

34. Rach ber Babl und Gewicht eines jeglichen; und bas Gewicht ward zu ber Ben

allee beichrieben.

35. Und die Amber des Gefängniffes, die aus dem Gefängung gefommen waren, opferten Brandopfer dem Gott Ivacle: gwölf Farren fur das gange Israel, feche und neunzig Widder, sieden und siedenzig Kammer, zwölf Böde zum Sindopfer, alles jum Brandopfer dem Hern.

36. Und fie überantworteten bes Königs und Beieble ben Amtleuten bes Königs und ben Landpflegern biesjeit bes Baffers. Und fie erhoben bas Bolf und bas Daue

(hottee

## Das 9. Kapitel.

Gerae Beidt unt Buggebet.

Da bas alles mar ansgerichtet, traten gir mit bie Theisten, und sprachen: Das Boll Jorael und die Priefter und Leviten sind nicht abgesendert von den Böllern in Länbein nach ihren Greueln, nämlich der Rananter, Beibner, Pheresiter, Jebuster, Ammoniter, Meabner, Agypter und Ams riter:

2. Denn fie "haben berfelben Töchter genommen fich und ihren Söhnen, und ben heligen Samen gemein geunach mit ben Böllern in Anbern. Und bie Panb ber Eberften und Ratsberrn war bie vol nehmite in bieler Miffethat. "5 Mof.7,3

3. Da ich foldbes borte. baerrift ich meine Rleiber und meinen Rod. und raufte mein Saupthaar und Bart aus, unb faf einfam. 4 Dloi. 14,6.

4. Und es versammelten fich zu mir alle. bie bee Berrn Bort, bee Gottes Jergele, fürchteten, um ber großen Bergreifung willen: und ich fan einfam bie an bae Abendopfer.

5. Und um bas Abendopfer fand ich auf von meinem Glend, und gerrif meine Rleiber und meinen Rod, und fiel auf meine Aniec, und breitete meine Banbe aus ju bem Berrn,

meinem Gott.

- 6. Und fprach: Dein Gott, 'ich fcame mich, und icheue mich, meine Angen aufaubeben au bir, mein Gott; benn d unfere Milletbat ift über unfer Baupt gewachfen. und unfere Schuld ift groß bie in ben Dan. 9,7. 4Bf 38,5. Dimmel.
- 7. Bon ber Zeit unserer Bater an find wir in großer Could gemefen bie auf biefen Jag, und um unferer Diffethat willen find wir und unfere Roniae und Briefter acaeben in bie Band ber Romge in lanbern, mo Schwert, ine Gefängnie, in Raub und in Scham bes Angefichte, wie es beutiges La gen gebet.
- 8. Rinn aber ift ein wenig und ploblich Gnabe von bem Berrn, unferm (vott, ac fcheben, bag une noch etwae Ubriges ift entronnen, bag er une gebe einen Ragel an feiner beiligen Statte, bag unfer Gott unfere Mugen erleuchte, und gebe une ein weing Leben, ba wir Anechte find
- 9 Denn wir find Rnechte, und unfer (Wott bat une nicht berlaffen, ob wir Anechte fint. und bat Barmbergigfeit ju une geneiget bor ben Romgen in Beifien, baf fie une bas Leben laffen, und erheben bas Baus unfe ies Gottes, und aufrichten feine Beifte rung, und geben une einen Raun in Inda und Beinfalem.
- 10. Run, mas follen wir fagen, unfer Gott, 'ich biefem, baft wir beine Gebote verlaffen baben,
- 11 Die bu burch beine Mnechte, Die Bio beten, geboten baft, und gefagt : Das Land. Tatem ibi fommt ju eiben, ift ein ' uniei . Vand burch bie Unremigfeit ber Bolfer in ganbern in ihren Greuchn, bamit fie es bict und ba voll Unremigfeit gemacht baben: \*3 Dio[ 18,21 25
- 12. Go / follt ibr nun eure Tochter nicht geben ihren Söhnen, und ihre Töchter follt ihr euren Göbnen nicht nehmen; und fucht nicht ihren Frieden noch Gutes emiglich, auf baß ihr machtig werbet, und effet bae

But im Canbe, und beerbet es auf eure Rinber emiglich. / 5 9Roj. 7.2.8.

13. Und nach bem allem, bas über uns gefommen ift um unferer bofen Berte unb großer Schuld willen, haft bu, unfer Gott. unferer Miffetbat vericonet, und baft uns eine Rettung gegeben, wie es ba fiebet.

14. Wir aber baben uns umgefebret und beine Bebote laffen fahren, bag wir uns mit ben Bollern biefer Greuel befreunbet haben. Willft bu benn über uns gurnen. bis daß es gar aus fei, daß nichts Ubriges noch teine Erreitung fei?

15. Berr, Gott Beraele, bu bift gerecht: benn wir find übergeblieben eine Errettung, wie ce beutiges Tages ftebet. Giebe. wir finb vor bir in unferer Schulb; benn um beewillen ift nicht zu fteben bor bir.

#### Das 10. Kapitel.

Die fremben Beiber merben von ben 36raeliten abgefonbert.

Und ba Esra alfo betete, und befannte, weinte, und por bem paufe Gottes lag. fammelten fich zu ihm aus Boraet eine febi große (Bemeine von Diannern und Beibern und Rindern; benn " bae Bolf meinte febr. 4 Jet. 81,9

- 2. Und Gadanja, ber Cobn Bebiele, aus ben Rinbern Clam, antwortete unb fprach ju Gera: Moblan, wir baben une an unferm Gott vergriffen, daß wir b frembe Beiber aus ben Boifern bes Lanbes genommen haben. Run, es ift noch Doffnung in Jorael über bem. \* Reb. 18,23.
- 3. Go laft une nun einen Bund machen mit unferm Gott, bag mir alle Beiber, unb bie ben ihnen geboren finb, binaus thun nach bem Rat bes Berrn und berer, bie bie (Mebote unfere Gottee fftrebten, baf man thue nach bem Gefette.
- 4. Go made bid auf, benn bir gebubier es; wir wellen mit bir fein. Gei getroft, und thue es!
- 5. Da frant Gora auf, und nahm einen Git von ben oberften Brieftern und Leviten und dem ganzen Israel, daß fie nach diefem Wort thun follten. Und fie ichmuren.
- 6. Und Esta ftanb auf vor bein Saufe Got. tee, und ging in Die Rammer Johanans, bee-Sehnes Ghafibe. Und ba er bafeibfthin tam, af er fem Brot, und trant fein Baffer; benn er trug leib um bie Bergreifung berer, bie gefangen gewesen maren.

7. Und fie ließen ausrufen burch Inda und Jerufalem zu allen Rinbern, bie gefangen maren gewesen, bag fie fich gen Berufalen verfammelien.

8. Und welcher nicht faine in breien Tagen nach bem Rat ber Oberften und Alteften. Des Sabe follte alle verbannet fein, und er abgefonbert von ber Gemeine ber Gefangenen.

9. Da verfammelten fich alle Dlanner Jubas und Benjamins gen Berufalem in dreien Tagen, bas ift, am zwanzigsten Lage bes neunten Dionats. Und alles Bolt jaß auf ber Strafe vor bem Baufe Got tes. und gitterten um ber Sache willen und vom Regen.

10. Und Cera, ber Briefter, ftant auf, und fprach zu ihnen: 3br babt ench verariffen. baß " ibr frembe Weiber genommen babt, daß ibr ber Schuld Bergele noch mehr CR 9 1 0

machet.

11. Go befennet nun bem Berrn, eurer Bater Gott, und thut fem Boblgefallen, und icheibet euch von ben Bolfern bes lan Des und von ben fremben Weibern.

12. Da antwortete bie gange Gemeine und fprach mit lauter Stimme: Co ge

ichehe, wie bu une gefagt baft.

- 13. Aber bes Bolls ift viel, und regnicht Better, und tann nicht außen fteben; fo ift ce auch nicht eines ober gweier Tage Weit; renn wir haben es viel gemacht mit foldier libertretuna.
- 14. Lagt une unfere Oberften bestellen in ber gangen Gemeine, bag alle, bie in unfern Stabten frembe Weiber genommen baben, ju beftimmten Beiten femmen, und Die Alteften einer jeglichen Grabt und ibre Richter mit ibnen, bis tag von uns ge menbet werbe ber Born unfere Gottes um biefer Cache willen.
- 15. Da murben bestellet Jonathan, Der John Mabele, und Behasja, ber Gobn Lifwas, über biefe Cacben, und Meiullam und Cabthai, Die Leviten balfen ibnen.
- 16. Und bie Rinder bes Gefanamifies tbaten alfo. Und ber Briefter Gola und bie vornebinften Bater unter ibrer Bater Saufe, und alle jest benannte, ichieben fie; und fetten fich am erften Tage bes gebiten Monate, ju forichen biefe Gachen;
- 17. Und fie richteten es ans an allen Mannern, bie frembe Beiber batten, am erften Tage bee erften Dionats.
- 18. Und es wurden gefunden unter ben genommen hatten, namlich unter ben Rin bern Jejuas, bes Schnes Jogabals, unb und Gebalia.

19. Und fie gaben d ibre Sand barauf. baß fie bie Beiber wollten ausfloken, und au ihrem Schuldopfer einen Wibber für ibre Schuld geben. d 2 Ron. 10.15.

20. Unter ben Rinbern Immer: Banani

und Gebabja. 21. Unter ben Rinbern Barim: Maefeia.

Elia, Semaja, Rebiel und Ufia.

22. Unter ben Rinbern Basbur: Glivenat, Macfeja, Jomael, Rethaneel, Jofabab und Eleafa.

23. Unter ben Leviten: Josabab, Simei und Relaja, (er ift ber Mita,) Bethabia. Suda und Eliefer.

24. Unter ben Gangern: Gliafib. Unter ben Thorbutern: Gallum, Telem und Mit.

25. Bon Israel unter ben Kinbern Bareos: Ramja, Jefia, Malchia, Dejamin, Cleafar, Malchia und Benaja.

26. Unter ben Rinbern Giam: Mattama. Cacharja, Bebiel, Abbi, Beremoth und Cha.

27. Unter ben Rinbern Gatm: Glivenai, Chafib, Mattanja, Beremoth, Gabab und Unia

28. Unter ben Rintern Bebai: Robanan. Banama, Cabbar und Atblat.

29 Umer ben Rinbern Bant: Mefullam. Mallud, Abaja, Bamb, Geal und Bera

30. Unter ben Minbern Babath - Moab. Abna, Chelat, Benaja, Maefeja, Mattania. Bergleel, Bumu und Manaffe.

31 Huter ben Ambein Barim: Gliefer, Zeña, Maldia, Semaja, Suncon,

32 Bemannin, Malluch und Semarja. 33 Unter ben Ambern Safum: Mathnat, Mattatta, Zabat, Glipbelet, Beremai, Manaffe und Eimei.

34 Unter ben Minbern Bani: Maebai, Amram, Uel,

35. Benaja, Bedja, Chelui,

36. Maja, Meremeth, Gliafib,

37 Mattama, Mathnai, Baefan,

38- Bam, Bunnu, Eimei,

39. Eclemja, Mathan, Abaja,

10. Madmathat, Zafat, Garai,

11. Marcel, Schemja, Samarja,

42. Zallum, Amarja und Joseph. 43. Unter ben Rinbern Debo: Kinbern ber Briefter, Die frembe Weiber Mattithja, Sabab, Sebina, Jaddai, Joel und Benaja.

44. Diefe hatten alle frembe Beiber gefeinen Brubern: Daefeja, Gliefer, Jarib nommen; und maren etliche unter benfelben Beibern, Die Rinber getragen batten.

# Das Bud Aebemia.

#### Das 1. Kapitel.

Rebemias Bebet für bie Rinber 3ergele. Dies find bie Wefdichten Rebemias, bee Sohnes Bachaljas. Es gefchah im Monat Chielev bes zwanzigsten Jahre, ba ich war au Onfan auf bem Schloft,

2. Ram Banani, einer meiner Bruber, mit etlichen Männern aus Juba. Und ich fragte fie, wie es ben Juben ginge, bie er rettet und fibrig waren von bem Gefang me, und wie es ju Bernfalem ginge?

3. Und fie fprachen ju mir: Die Ubrigen von bem Gefängnis find bafelbft im Yanbe in großem Ungluck und Schmach; bie ' Manern Jerufaleme find ger brochen, und ihre Thore mit Kener verbraunt. "2 Chron. 36,19

4. Da ich aber solche Worte börte, b saß id, und weinte, und trug Leit grei Tage, und faftete, und betete bor bem Gott vom Sammel. b R. 9, 1. (Ser. 9, 1

5. Und fprach : Ald, Berr, Gott vom Bimmel, großer und ichrecklicher (hott, det da bält den Rund und Barmbernafeit de nen, bie ibn lieben, und feine Gebote bal Ce 111 1 Dan. 9.1

6. Laft boch beine Ehren aufmert n. und beine "Augen offen fein, baf bu beieft bae Gebet beines Rnechte, bas ich nun vor bn bete Tag und Racht filr bie Rinber Jerael, beine Anechte, und befenne bie Ennbe ber Amber Israel, die wir an bir gethan baben : unt ich und meines Batere Baus baben \* 1 Rön 8 29 auch gefündiget.

7. Wir find verrudt morten, bag wir nicht gehalten haben bie Gebote, Befehle und Rechte, Die bu geboten haft beinem Rnechte | Monige, fo gebe er mir Briefe an Die Land-

Dtofe.

8. Gebente aber boch bee Worte, bas bu beinem / Anechte Dlofe acboteft und fprachen: Wenn ihr euch vergreifet, fo will ich euch unter bie Boller ftreuen. / 5 Dlof. 28,64.u.30,1

- baltet meine (Bebote, und thut fie, und ob ibr berftogen maret bis an ber himmel Enbe, fo will ich euch boch von bannen verfammeln, und will euch bringen an ben Ert, ben ich ermählet habe, bag mein Hame #5 9Rof. 80,4. dafelbft wohne.
- 10. Gie find boch ja beine Rnechte und bein Bolt, bie bu erlofet baft burch beine große Rraft und machtige Banb.

11. Ach, Berr, lag beine Ohren aufmerten auf bas Gebet beines Rnechte, und auf bas Gebet beiner Anechte, bie ba begebren, bei- Rinber Wrael.

nen Ramen zu fürchten; und lag beinem Rnechte beute gelingen, und gieb ibm Barmbergigfeit vor biefem Danne. Denn ich mar bee Ronige Schente.

#### Das 2. Kapitel.

Rebemia erlangt Gewalt und Briefe, Jerufalem au bauen.

Im Monat Rifan bes zwanzigsten Jahre bee Ronige Arthabfaftha, ba Bein vor ibm ftant, bob ich ben Bein auf, unb " gab bem Monige; und ich fab traurig vor 4 1 Dlof. 40, 13,21. tbm.

2. Da fprach ber Konig ju mir: Barum fiebest bu fo übel? Du bift ja nicht frant? Das ift es nicht, fendern bu bift fchmer. mittig. 3ch aber filichtete mich gar febr,

3. Unt mach jum Ronige: Der Ronig lebe ewiglich! Sollte ich nicht übel feben? Die Stadt, ba bas Saue bes Begrabniffes meiner Bater ift, liegt wufte, und \* ibre Ibore fint mit Kener vergebret.

4. Da ibrach ber Ronig ju mir: Bas forberft bu benn ! Da bat ich ben Gon vom Dimmel.

5. Und iprach jum Ronige : Gefällt es bem Roniae und beinen Anechten por bir, ban bu und fenbeft gen Buba gu ber Stabt bee Be grabniffee meine. Bater, bag ich fie baue.

6. Und ber Rong fprach ju mir und bie Monigin, Die neben ibm faß: Bie lange wird beine Reife mabren? und mann wirft bu wieberfommen? Und es gefiel bem Romae, baß er mich binfenbete. Und ich fette

ibm eine bestimmte Beit, 7. Und fprach jum Ronige: Gefällt es bem pfleger jeuleit bes Baffers, baß fie mich binüber geleiten, bis ich komme gen Inba;

- 8. Und Briefe an Maph, ben Bolgfürften bes Ronige, bag er mir Bola gebe ju Bal fen ber Bjorten am Balaft, bie im Bauje 9. Wo ihr euch aber belehret ju mir, und und an ber Stadtmauer find und jum Baufe, ba ich einziehen foll. Und ber Ro. nig gab mir " nach ber guten Banb meines Gottes über mir. · Ger. 7, 6.9,28.
  - 9. Und ba ich tam ju ben ganbpflegern jenseit bes Waffers, gab ich ihnen bes Ronige Briefe. Und ber Ronig fanbte mit mir Die Baupttente und Reiter.

10. Da aber bas borete Saneballat, ber Boroniter, und Tobia, ein ammonitifcher Rnecht, verbroß es fie febr, bag ein Menfch gefommen mare, ber Gutes fucte far bie 1. Und da ich gen Jerufalem fam, und drei Tage da gewesen war, 12. Rachte ich mich des Nachts auf und

wehige Manner mit mir; benn ich fagte feinem Deniden, was mir mein Gott eingegeben hatte, ju thun an Jerufalem; unb war fein Dier mit mir. obne ba ich auf ritt.

13. Und ich ritt zum Thaltbor aus bei ber Racht, bor bem Drachenbrunnen und an bas Misthor; und that mir webe, bak bie Mauern Berufaleme gerriffen maren, und die Thore mit Kener verzehret.

14. Und ging binüber zu bem Brunnen thor und ju bes Konige Leich; und war ba nicht Raum meinem Tier, bag ce unter d St. 3,15. mir bätte acben fönnen.

15. Da jog ich bei Hacht ben Bach binan, und that mir webe, bie Dlauern alfo gu feben : und febrte um, und fam um Thal

thor wieber beim.

16. Und bie Dberften wußten nicht, wo ich binaina, ober was id machte; benn ich batte bis baber ben Inden und ben Brieftern, ben Rateberrn und ben Oberften und ben an bern, bie am Bert arbeiteten, nichte gefagt.

17. Und fprach ju ihnen: 3hi febet bas Unglud, barinnen wir find, bag Berufalem wufte begt, und ihre Thore find nut Fener verbrannt; tommt, laßt une bie Mauein Berufalems bauen, bağ mir nicht nicht eine Schmach seien.

18. Und fagte ibnen an bie Sant meines Gottes, bie gut über mir mar, bagu bie Borte bee Ronige, Die er mit gerebet batte Und fie fprachen: Go laft une auf fem! Und wir baueten, und ibre Bante murten geftarft jum (nuten.

19. Da aber bas Zaneballat, bei Borem ter, und Tobia, ber ammonitische unecht, und Gofem, ber Araber, borten, fpetteten fie unfer, und verachteten une, nut ipia chen: Pas ift bas, Das ibr thit? Wollt ibr wieder von dem Moniae abiallen?

20. Da antwortete ich ibnen und iprad: Der Gott bom himmel wirt ce une gelin gen laffen; benn wir, feine Anochte, baben une aufgemacht, und bauen; ibr aber babt flein Teil noch Recht noch Gebachtnis in / Eph 2,12 Jerufalem.

## Das 3. Stapitel.

#### Der Bau ju Berufalem gebet an.

Und Eljafib, ber Sobepriefter, machte fich auf mit feinen Brudern, ben Brieftern, und baueten bas Schafthor; fie beiligten es, unb fetten feine Thuren ein ; fie beiligten es aber bis an ben Turm Mea, namlich bis an ben Turm Bananeel.

2. Reben ibm baueten bie Manner bon Beriche; auch bauete neben ibm Saffur. ber Gobn Imris.

3. Aber bas Kifchthor baueten bie Rinber Senaa; fie bedten es, unb festen feine

Ibur ein. Schlöffer und Riegel.

4. Reben ihnen bauete Meremoth, ber Sobn Uriae, bee Cobnee Baffog'. Reben ibnen bauete Mefullam, ber Gobn Berechias, bes Subnes Diefefabeels. Reben ibnen bauete Babot, ber Gobn Baenas.

5. Reben ibnen baueten bie bon Thefog. aber ibre Gewaltigen brachten ibren Sals

nicht jum Dienft ibrer Berrn.

6. Das alte Thor bauete Bojaba, ber Gobn Bajeabe, und Dleinlam, ber Gobn Beiobjae; fie beiften es, und fetten ein feine Thur und Schlöffer und Riegel.

7. Reben ibnen baueten Melatja von Gibeen und Jaden von Merene, Manner von (Vibeen und von Päupa, am Stubl bes Landpflegere biesjen bes Baffere.

8. Neben ibm bauetellnel, ber Sobn Bar bajas, bei Golbichnueb. Neben ibm banete Sananja, ber Cobn ber Apotheler; und fie baneten ans gu Berufalem bie an bie breite Mauer.

9. Neben ibm bauete Repbaja, ber Sobn Bure, ber Cheifte bee balben Bierteile ju Bernfalem.

10 Meben ibm baucte Bebaja, ber Gobn Harmmebs, gezen semem Pause über Reben ibm bancte Battue, ber Gobn Ba iabenias

11. Aber Malchia, ber Sehn Harims, und Saffub, ber Gobn Babath Moabs, baueten mei Einde und ben Turm bei bem Dien. 12 Reben ibm banete Zallum, ber Sohn Salobee', ber Cheifte bee balben Bierteile ju Berufatem, er und feine Löchter.

1.3 Das Thalthor bauete Bannn und bie Burger von Cancab: fie baueten ce, und fetten em feine Ebur. Echloffer und Riegel, und taufent Glien an ber Mauer bie an bas Miftiber

14. Das Mintbor aber bauete Dalcbia, bei Echn Rechabs, ber Oberfte bee Bierteile ber Weingartner ; er bante es, unb feste ein feine Thur, Echlöffer und Riegel.

15. Aber bas Brunnenthor bauete Sallum, ber Gebn Chal-Bofes, ber Dberfte bes Bierteile ju Dligpa; er baute es, unb bedie es, und jeute ein feine Thur, Soll fer und Riegel, baju bie Mauer am " Teich Biloab bei bem Garten bes Ronige bis an Die Etufen, bie bon ber Stadt Davibe berab

16. Hach ibm bauete Rebemia, ber Cobn

Mehnte, ber Oberfte bee balben Bierteile ju Beth-Bur, bis gegen ben Grabern Davibs über und bis an ben Teich Afuia, und bis an bae Baus ber Belben.

17. Rach ihm baueten bie Leviten, Rebum, ber Cobn Banie. Deben ibm bauete Bafabia, ber Oberfte bee balben Bierteile gu

Regila, in feinem Bierteil.

18. Rach ihm baucten ibre Brüber Bavvai, ber Gobn Benababe, ber Oberfte bee balben Bierteile in Regila.

19. Reben ibm bauete Gier, ber Gobn 3cfnas, ber Dberfte ju Migpa, gwei Stude ben Mintel binan gegen bem Barnifcbaufe.

20. Rach ibm auf bem Berge bauete Baruch, ber Gobn Cabbais, gwei Stiede bom Wintel bis an Die Baustbilt Chafibe, bee Sobenbrieftere.

21. Rach ibm banete Deremoth, ber Cobn Urias, bes Sohnes Baffeg', gwei Stilde von ber Baustbur Eljafibe bie an bas Enbe bes Baufes Eliafibs.

22. Rad ibm baueten bie Briefter, bu Manner aus ben Gegenben

23. Rach bem bauete Benjamin und Daf bauete Marja, ber Cobn Maefejas, Des i bie Baulente gereiget. Zobnes Ananias, neben feinem Daufe.

24. Rach ibm banete Binnin, Der Cobn Benababe, mei Stilice vom Banic Mariae bis an ben Winfel und bis an die Ede.

- 25 Balal, ber Gebn Ufaie, gegen bem Butel und bem boben Turm, bei vom Monigebaufe beraus fiebet bei bem . Meiferbofe. Rach ibm Bebaja, ber Gobn Ba rece'. 1,00 11 2,21, 1,7 6
- 26. Die Retbimmaber wohneten im Opbel bis an bas Waffertbor gegen Morgen, ba ber Turm beraus fiebet
- 27 Hach bem baueten bie von Ebefea zwei Stude gegen bem großen Turm, ber beraus fiebet, und bie an bie Manei Ophel. 28. Aber von bem ' Rofibor an baneten

Die Briefter, ein jeglicher gegen temem Baufe. 12 Ron 11,16

29. Rach bem banete Babet, bei Gobn Immere, gegen feinem Saufe. Nach ibm bauete Cemaja, ber Gebn Gechanjas, ber Thorbitter, gegen Morgen.

30. Rach ibm bauete Benanga, ber Gebu Selemias, und Banun, ber Cobn Balaphs, ber fecbfte, grei Stude. Rach ihm baucte Mefullam, ber Gobn Berechjas, gegen feiuem Raften.

31. Rach ihm bauete Malchia, ber Gobn bee Golbichmiebs, bis an bas hans ber Rethinim und ber Rramer, gegen bem

32. Und mifchen bem Saal an ber Ede jum Schaftbor baueten bie Goldichmiebe und bie Rramer.

#### Das 4. Kapitel.

Der Bau gebet auch unter ben Binberniffen fort Da aber Saneballat borte, baf wir bie Diauern baneten, ward er gornig und febr entrilftet, und " ipottete ber Juben. " R. 2,19.

- 2. Und fprach bor feinen Brubern und ben Dachtigen ju Samaria: Bas machen bie ohnmächtigen Juben? Wird man fie fo laffen? Werben fie opfern? Werben fie es einen Lag vollenden? Werben fie bie Steine lebenbig maden, bie Staubbaufen und verbraunt find?
- 3. Aber Tobia, ber Ammoniter, neben ibm fprach: Yag fie nur bauen; wenn Ruchie binauf gogen, Die gerriffen woblibre ftei nerne Deaner.
- 4. Boie, unfer Gott, wie verachtet find mir' " Mebie ibre Schmach auf ibren Ropi. bağ bu fie gebeft in Berachtung im Panbe three (Mafananniee.
- Dede ibre Miffetbat nicht in. und ibre jub, gegen ibrem Saufe fiber. Rach bem ' Bunbe bertilge nicht bor bit . benn fie haben

6. Aber wir baueren bie Mauern und ffiaten fie gang an emanber bie an bie bathe Babe. Und bae Bott gewann ein Berg att en beiten.

- 7. Da aber Caneballat und Tobia und bie Rigber und Ammoniter und Asbobiter boreten, bağ bie Mauern ju Jernfalem gu gemacht maren, und baft fie bie luden angejangen batten ju bugen, wurden fie febr terma.
- 8. Und machten allejamt einen Bund in bani, bağ fie famen, und firitten wiber Jeru falem, und machten barinnen einen Irrium
- 9. 28n aber beteten zu unferm Gott, und ftelleten Out über fie Tag und Racht gegen fie
- 10. Und Inda fprach: Die Kraft der Tra ger ift ju febroach, und bee Stante ift gu viel: wir fonnen an bei Mauer nicht bauen
- 11. Unfere Biberfacher aber gebachten Zie jollen es nicht miffen noch feben, bis wir mitten unter fie kommen, und fie ermiligen, und bas Weif binbern.
- 12. Da aber bie Buben, bie neben ibnen webneten, famen, und fagten es une mobi gebumal, aus allen Orten, ba fie um uns mobucten;
- 13. Da fiellete ich unten an bie Orger binter bei Mauer in bie Graben bas Bolt nach ihren Geichlechtern mit ihren Gomertern, Spiegen und Bogen.
- 14. Und befah ce, und machte mich auf, Mitethor und bie an ben Saal an ber Ede. und fprach gu ben Ratsherren und Ober-

ften und bem andern Boll: Fürchtet ench nicht vor ihnen; gebenket an ben 'großen, schrecklichen Derrn, und ftreitet für enze Brecklichen, Söhne, Töchter, Beiber und Baufer! \$2.1,5.

15. Da aber unfere Feinde höreten, baß es uns fund war geworden, a machte Gott ihren Rat zu nichte. Und wir kehreten alle wieder zur Nauer, ein jeglicher zu feiner Arbeit.

16. Und es geschab hinfürder, daß die Inglinge die Sälfte thaten die Arbeit, die andere Hälfte bielten Spieße, Schilbe, Bogen und Banger; und die Obersten flauden binter dem gangen Daufe Juda.

17. Die ba baueten an ber Mauer, und trugen Laft von benen, bie ibnen aufluben; mit einer Sand thaten fie bie Arbeit, und mit ber unbern bielten fie bie Waffen.

18. Und ein jeglicher, ber ba baute, hatte fein Schwert auf feine Lenden geglirtet, und bauete also; und ber mit ber Posaune blies, war neben mir.

19. Und ich fprach ju ben Ratoberrn und Oberften und jum andern Bolf: Das Bert ift groß und weit, und wir find zerftreuet auf ber Mauer, ferne von einander.

20. An welchem Ort ihr nun bie Befanne lauten höret, bahin verfammelt euch ju une. Unfer Gott wird für une ftreiten.

- 21. So wollen wir am Wert arbeiten Und ihre halfte bielt die Spieße, von dem Aufgang der Morgenröte, die die Sterne bewor tamen.
- 22. Auch fprach ich zu ber Zeit zu bem Boll: Ein jeglicher bleibe mit seinem knaben Aber Nacht zu Berusalem, baft wir bes Plachts ber hut und bes Tages ber Arbeit warten.
- 23. Und ich und meine Britber und meine Knaben und die Manner en der Satt binter mir, wir zogen unfere Kleiber nicht aus; ein jeglicher ließ bas Baben aniteben.

### Das 5. Rapitel.

Rebemia thut bie Beidwerben res Bolls ab Und es erhob fich ein großes Gelchrei tes Bolls und ihrer Beiber wiber ihre Bruber, die Juden.

- 2. Und waren eiliche, die ba fprachen: Un ferer Sohne und Tochter find viele; lagt und Betreibe nehmen, und effen, daß wir leben.
- 3. Aber etliche fprachen: Lagt nur unfere Ader, Beinberge und Saufer verfeben, unb Getreibe nehmen in ber Teurung.
- 4. Etliche aber fprachen: Lafit uns Gelb entlehnen auf Binfe bem Ronige, auf unfere Ader und Meinbeme.

5. Denn unferer Brüber Leib ist wie unfer Leib, und ihre Kinder wie unfere Kinder; sonst würden wir unfere Sthne und Söchter unterwerfen bem Dienst, und find schon unferer Töchter efliche unterworfen, und ist kein Bermögen in unsern handen, auch würden unfert Acter und Weinberge ber andern.

6. Da ich aber ihr Schreien und solche

Borte borte, ward ich sehr zornig.
7. Und mein Berz ward Rats mit mir, daß ich schalt die Ratsberrn und die Obersten, und sprach zu ibnen: Wolkt ihr einer auf ben andern " Bucher treiben? Und brachte eine große Gemeine wiber fie, "2 Mof. 22,55. 3 Phot. 25,56.37

8. Und sprach zu ihnen: Wir haben unsere Brilber, die Inden, erfaust, die den Deiden verfaust waren, nach unserm Bermögen; und ihr wollt auch eure Brilber verfausen, die wer zu uns gefaust baben? Da ichwie gen sie, und ianden nichts zu autworten.

9. Und ich sprach: Es ift nicht gut, bas ihr thut. Solltet ihr nicht in ber gurch: Gottes wandeln um ber Schmach willen ber Beiben, unserer Keinde?

10. 3ch und meine Britter und meine unaben baben ihnen auch Gelb gethan und Getreibe; ben Bucher aber haben wir nachgelaffen.

11. Go gebt ihnen nun heutiges Tages wieber ihre Alder, Bemberge, Olgarten und Saufer und ben Gunberften am Gelbe, am Getreibe, am Boft und am Ol, bas ib. an ihnen gewuchert babt.

12. Da fprachen fie: Wir wollen es wiederigeben, und wollen nichts von ihnen for bern, und wollen thun, wie du gefagt haft Und ich rief die Briefter, und nahm einen Eit von ihnen, daß fie also thun sollten.

13. Auch ichaltreite ich meinen Bufen aus, und iprach: Alfo ichnitte Gott aus jeder mannt ben feinem Daufe und von feiner Arbeit, ber bied Bort nicht handhabet, baß er beit ausgeschüttelt und leer. Und die gange Gemeine fprach: Amen, und lobten bei Perrn. Und das Bolf ihat alfo. Main, 10,14.

14. Auch von ber Zeit an, da mir befohlen ward, ein Landpfleger zu fein im Lande Juda, nämlich vom wanzigsten Jahr an bis in das prei und breiftigste Jahr des Kings Arthahfastda, das sind zwöff Jahre, nährte ich mich und meine Brüber nicht von der Landpfleger Koft.

15. Denn bie vorigenlandpfleger, die vor mir gewescu waren, hatten bas Bolt beschweret, und hatten von ihnen genommen Brot und Bein, dagu auch vierzig Setel Siber; auch hatten ihre Knaben mit Gewalt ge-

fahren über bas Boll. Ich ihat aber nicht also um der Furcht Gottes willen.

16. Auch arbeitete ich an ber Mauer Arbeit, und taufte feinen Acker; und alle meine Anaben mußten baselbst an die Arbeit zuhauf kommen.

17. Dagu waren ber Juden und Oberften bunbert und flinfzig an meinem Tifche, bie ju mir getommen waren aus ben Beiben,

Die um une ber fint.

18. Und man machte mir des Tages einen Schjen und jeche erwählte Schafe und 28 gel und je innerhalb zehn Tagen allerlei Bein bie Menge. Dennochforderte ich nicht der Landpfleger Roft, benn der Tienst war schwer auf dem Bott.

19. Gebente mir, mein Gott, gum Beften alles, bas ich biefem Bolt gethan habe.

### Das 6. Kapitel.

Rebemia treibet burch feine Borndtigfeit bie Binberniffe am Berte gurud

Und da Saneballar, Sobia und Gofen, ber Araber, und andere unferer Feinde et unben, daß ich die Maner gebauer hatte, und feine liche mehr daran ware, wiewobl ich die Sbiren zu der Zeit nech incht ge baiget batte in den Theren,

- 2. Sandte Saneballat und Gefet im mit, und ließen mir fagen: Momm, und laß und gufammen fommen in ben Deipen in ber Alache Cine. "Sie gedachten mit aber Böles ut thun "i Bief in. 201
- 3 3ch aber fandte Boten zu ihnen, und tiek ihnen fagen. 3ch babe ein großes Godart anszurichten; ich fann nicht binab fom men; es möchte bas Wert nachbleiben, wo ich die Sand abtbäte, und zu eich binab zoge.
- 1. Sie fandten aber wohl viermal zu mir auf diese Weise, und ich antwortete ihnen auf diese Weise.
- 5. Da fandte Saneballat gum funften Mal 30 mir feinen Anaben mit einem offenen Burer band.
- 6. Darinnen war geschrieben: Es ift ver tie Heiben gekonnnen, und Gossen bat es ge lagt, daß du und die Auben gebenket abzu tallen, darum du die Mauer baueft, und die wollest ibr König sein in biefen Sachen;
- 7. Und du habest die Bropheten bestellet, die von dir ausschreien sollen zu Ferusalem und sagen: Erist der König Judas. Run, soldes wird vor den König tommen. So tomm unn, und laß uns mit einander ratschlagen.
- 8. 3ch aber fanbte zu ihnt, und ließ ihm fagen: Solches ift nicht geschehen, bas bu fagest; bu haft es aus beinem Bergen erbacht.

9. Denn fie alle wollten uns furchtfam machen, und gedachten: Sie sollen die Band abthun vom Geschäft, baß fie nicht arbeiten. Aber ich ftartte besto mehr meine Band.

10. Und ich tam ine haus Semajas, des Sohnes Delajas, des Sohnes Mehetabeels; und er hatte fich verschloffen, und sprach: Lag uns jusammen kommen im hause Gottes mitten im Tempel, und die Thuren des Tempels juschließen; denn fie werden kommen bich in erwirgen, und werden bei der Nacht fommen, daß sie bich erwürgen.

11. Ich aber fprach: Sollte ein folder Mann flieben? Sollte em folder Mann, wie ich bin, in den Tempel geben, daß er lebendig bleibe? Ich will nicht binein geben.

12. Denn ich mertte, baß ihn Gott nicht gefandt batte. Denn er fagte wohl Beisbagung auf mich; aber Lobia und Saneballat batten ibm Gelb gegeben.

13 Darum nahm er Geld, auf baß ich mich filrebten sollte, und also thun, und fündigen, daß sie ein boses Geschrei hatten, dannt sie mich lästern möchten.

14. Gebente, mem Gott, bee Tobia und Sanchallat nach biefen feinen Berten, auch bei Prophetin Roadja und ber andern Propheten, bie nuch wollten abidrecten.

143 71,92.

15. Und die Mauer ward fertig am fünf und gwanzigsten Tage des Monats Glul in gwei und funfing Tagen.

16. Und ba alle unsere Geinde das boreten, fürchteten sich alle Beiten, die um uns bei waren, und der Wint entfiel ihnen; benn sie merken, daß dies Merk von Gott war.

17. Auch zu besteht waren meile

17. Auch zu berselben Zeit waren viele ber Obersten Judas, beren Briefe gingen zu Tobia und von Tobia zu ibnen.

18 Denn ibrei waren viele in Inda, die ihm geichworen waren; dem er war ein Schwager Sachanjas, des Sohnes Arabs, und fein Sohn Johanan hatte bie Tochter Mejullams, des Sohnes Berechjas.

19. Und fagten Ontes von ibm vor mir, und brachten meine Rebe aus zu ihm. So fanbte benn Tobia Briefe, mich abzuschreden.

#### Das 7. Kapitel.

Bacter ber Etabt; Babl und Weichenle bee Bolle. Da wir nun die Mauer gebauet hatten, bangte ich bie Thuren; und wurden befiellet die Eborbüter, Sanger und Lebiten.

2. Und ich gebot meinem Bruder hanani und hananja, dem Balaftwogt zu Jerusalem, (benn er war ein treuer Mann und gottersfürchtig vor vielen andern.)

- 3. Und fprach ju ihnen: Dan foll bie Thore an Nerufalem nicht aufthun, bis baß bie Sonne beiß wirb; und wenn man noch arbeitet, foll man bie Thur gufchlagen und verriegeln. Und es wurden Buter bestellet und acht und gwangig. aus ben Bürgern Bernfalems, ein jeglicher auf feine but und um fem Saus.
- 4. Die Stadt aber mar weit von Raum und groß, aber wenig Bolf barinnen, und Die Beufer waren nicht gebauet.
- 5, Und mein Gott gab mir ine Beig, bak ich berfammelte bie Ratsberrn und bie Oberften und bas Bolf, fic zu rechnen. Und ich fand ein Register ibrer Rechnung,
- 6. Die borbin berauf gefommen maren, aus bem Gefananis, Die Rebutabnegar, ber Ronig zu Babel, batte meggefubrt, und gu Berufalem wohneten und in Juba, ein jeg licher in feiner Stabt.
- 7. Und waren gefommen mit Serubabel. Zejua, Nebenna, Ajarja, Raamja, Rabe mani, Marbechat, Bilian, Misvereth, Bigevai, Rebum und Bacna. Dies ift bie Babl ber Dlanner vom Bolf Bract.
- 8. Der Amber Bareos maren zwei taufend bunbert und zwei und fiebeugig
- 9. Der Rinder Sephatia brei bundett und zwei und fiebengig
- 10. Der Rinter Mab feche bunteit und zwei unt funfgig.
- 11. Der Rinter " Babath Moab unter ben Andern Jeina und Joah zwei taufenb a Egr 2 h acht bunbert und achriebn
- 12. Der Rinter Glam taufent grei bun bert und vier und junioa
- 13. Der Rinter Sattu acht bundert und tuni und viergia
- 14. Der Rinber Gattar fieben buntert und fedun.
- 15. Der umber Bimmin teche buntert und acht unt vierzig.
- 16. Der Runber Bebas feche bunbeit und acht und zwanzig.
- 17. Der Rinder Asgat gwei taufend Diet bunbert und woei und granger
- 18. Der Kinber Abenitam jede bunbeit und fieben und fechig.
- 19. Der Rinber Bigeval zwei taufend und fieben mit fechaa
- 20. Der Kinber Abm nebe bunbeit und fünf mit, fünfaig.
- 21: Det Ainder Ater von Giefta acht und bie Ainder Babon,
- 22. Der Kinder Salum tier bundert und gaba, die Linder Salmat, 49. Die Minder Sannan,
- 28. Der Linder Begat brei bunbert und bel, Die Rinber Gabar, " Wiet und zwanzig.
  - 24. Der Rinber Damb bunbert und gwölf. bie Rinber Vetoba,

- 25. Der Rinber Gibeon fünf und neunzig. 26. Der Manner bon Beth Lebem und Netopha hundert und acht und achtzig.
- 27. Der Manner von & Anathoth bunbert b 3er 1.1
- 28. Der Dlanner von Beth-Asmaveth aver und vierzia.
- 29. Der Manner von Miriath = Jearun. Rapbira und Beeroth fieben bunbert und drei und vierzia.
- 30. Der Manner von Rama und Gaba jeche bunbert und ein und gwangig.
- 31. Der Manner von Michmas buntbert und aver und avanua.
- 32 Der Manner von Beth-El und Ar hundert und bier und gwangig.
- 33. Der Manner vom andern Rebo zwei und fünfzia
- 34. Der Minber bes anbern Glam tan jend aver bundert und vier und minfaia
- 35. Dei Rinber Harim biei bunbert und imaniia.
- 36. Dei Minder Berebo brei bundert und junf und viergia
- 37. Der Rinter Lob, Babid und One fieben bundert und ein und zwanzig.
- 38. Der Minber Senaa bier tamend neun bundert und breifig
- 39 Die Brieffer : Der Minter Actaia, vom Saute Being, neun bunbeit und brei und fiebenna
- 40 Dei Minter Immer taufent und gwei unt minua.
- 11 Dei Rinder Basbur taufent gwei bundert und fieben und viergig
- 42 Dei Rinder harim taufend und fie
- 43. Die Leviten. Der Rinber Being von Natmiel, unter ten Aintein Hobia, vici und ficbenna
- 41 In Sanger Dei Rinder Rjaph binbeit unt acht unt vierna.
- 15 Die Thorbuter maren: Die Rinde Sallum, Die Rinder Ater, Die Rinder Jal mon, bie Minter Alfub, bie Rinber Batita, bie Minter Cobar; allefamt bunbert unt acht unt breifig.
- 46 In Rethimm: Die Rinber Biba, bie Minter Bainpha, Die Rinber La baotb.
- 47. Die Rinder Reros, die Kinder Gia,
- 48. Die Minder Libana, bie Rinber Ba-
- 49. Die Minder Banan, bie Rinber (Bib.
- | 50. Die Rinber Reaja, bie Rinber Regiu,

51. Die Rinber Baffam, bie Rinber Ufa, ! Die Rinber Bafeah,

52. Die Rinber Befai, Die Rinber Megunim, bie Rinber Nephuffim,

53. Die Rinber Batbut, Die Rinber Batupba, bie Rinber Barbur,

54. Die Rinber Baglith, Die Rinber Debiba, bie Rinber Barfa.

55. Die Kunder Bartos, die Kinder Gifera, bie Rinber Thamab.

56. Die Rinber Regiab, Die Rinber Batipba.

57. Die Rinder ber ' Rnechte Galomos maren: Die Rinber Gotai, Die Rinber Go-¢\$t. 11,3. phereth, bie Rinber Briba.

58. Die Rinber Jacla, Die Rinber Darton, bie Rinber Gibbel,

59. Die Rinber Cerbatia, Die Rinber Battil, bie Rinber Bochereib von Bebaim, bie Rinber Amon.

60. Aller d Rethimm und Rinber ber unechte Salomos maren brei bunbert unb zwei und neunzig. 4 (501 8'3")

61. Und Diefe zogen auch mit berauf Dithel. Melah. Thel-Barla, Chernb. Abbon und Immer; aber fie fonnten nicht anzeigen ! ibrer Bater Sane, noch ibren Camen, ob fie aus Berael waren:

62. Die Rinter Telaja, Die Kinter To bia und bie Rinber Refeba maien feche bundert und zwei und vierzig.

63. Und von ben 'Brieftern maren bie Rinber Dabaja, Die Rinber Baffeg, Die Rin ber Barfillai, ber aus ben Techtein / Batfiltais, bee Gilcabiters, em Beit nabm, und mart nach berfeiben Ramen genannt.

\*@er 261 /2 Zam 17,27

iil. Diefe fuchten ibr Geburteregifter; und ba fie es nicht fanben, murben fie les rom Briefternum.

65. Und Datbirfatha fprach zu ihnen, fie follten nicht effen bom Allerbeiligften, bis bag ein Briefter auffame mit bem Bicht und Recht.

66. Der gangen Gemeine wie ein Mann waren zwei und vierzig taufenb brei bunbeit und fechaia:

67. Ausgenommen ihre Knechte und Magbe, berer maren fieben taufent biei bunbert und fieben und breifig; und batten zwei bunbert und fünf und vierzig Sanger und Gangerinnen,

68. Gieben hundert und feche und breißig Roffe, zwei bunbert und fünf und vierzig

Dlaultiere.

69. Vier bundert und fünf und breifig Ramele, feche taufend fieben bunbert unb zwanzia Gfel.

70. Und etliche ber oberften Bater gaben jum Berte. Hatbirfatha gab jum Schat taufenb Gulben, fünfzig Beden, fünf bunbert und breißig Briefterrode.

71. Und etliche oberfte Bater gaben gum Schat ane Bert zwanzig taufend Gulben, zwei taufenb und zwei bunbert Bfund Gilber.

72. Und bas andere Bolf gab zwanzig taufenb Bulben und zwei taufenb Bfunb Gilber und fieben und fechzig Briefterrode. 73. Und die Briefter und bie Leviten, Die

Thorhuter, Die Ganger und etliche bes Bolte und bie Rethinim und gang Berael fetten fich in ibre Stäbte.

### Das &. Kapitel.

Rebemia und Gera sichten ben Gottesbienft an. Da nun bergu tam ber flebente Monat, unb bie Rinber Israel in ihren Stabten maren, versammelte fich bas gange Boll wie ein Mann auf bie breite Gaffe por bem Bafferthor, und iprachen ju Esra, bem Schriftgelebrten, baß er bas Gefething Mofes holete, bas ber Berr Jarael geiffen hat. 2. Und Esra, ber Briefter, ballite bas Ge-

fet vor bie Gemeine, beibe Danner und Weiber und alle, bie es vernehmen tonnten, am erften Lage bee fiebenten Monate.

3. Und las barinnen auf ber breiten Gaffe, Die bor bem Baffertbor ift, bom lichten Morgen an bie auf ben Mittag, por Dann und Beib, und wer es vernehmen fonnte. lint bee gangen Bolfe Obren maren gu bem Gefetbuch gefebret.

4. Und Gera, ber Schriftgelehrte, fanb auf einem bolgernen, boben Stubl, ben fie gemacht batten, ju pretigen, unt ftanbneben ibm Mattithia, Sema, Anaja, Uria, Bilha und Macfeja ju feiner Rechten; aber ju feinei Linten Bedaja, Mifael, Malchia, Da jum, Bachabbana, Sacharja und Mejullam. 5. Und Gora that bas Buch auf bor bem aangen Bolf; benn er ragte fiber alles Bolf; und ba er es aufthat, ftanb alles Bolt.

6. Und Cora lobte ben Derrn, ben großen (Bett. Und alles Bolf antwortete: Amen, Amen! mit ihren Banben empor, und neigten fich, und beteten ben Berrn an mit bem Antlit jur Erbe.

7. Und Befna, Bani, Gerebja, Jamin, Affub. Gabthai, Bobia, Maefeja, Rlita, Marja, Befabab, Banan, Blaja und bie Lebuen machten, bağ bas Bolf auf bas Befet merfte; und bae Bolfftanb auffeiner Statte.

8. Und fie lafen im Gefetbuch Gottes Harlich und verftanblich, bag man es verftanb. ba man es las.

9. Und Debemia, ber ba ift " Batbirfatba. und Cera, ber Briefter, ber Schriftgelebrte. und die Leviten, die bas Bolt aufmerten machten, fprachen ju allem Bolt: Diefer Tag ift beilig bem Berrn, enrem Gott; barum feib nicht traurig, und weinet nicht. Denn alles Boll weinte, ba fie bie Borte a 8.7,70. Ger. 2,63. bes Gefetice boreten.

10. Darum fprach er zu ihnen: Bebet bin. und effet bas Wette, und trintet bas Gufe: und fenbet benen auch Teil, die nichte für fich bereitet baben; benn bieser Tag ist bei-Stärke.

11. Und bie Leviten ftilleten alles Bolf. und fpracen: Seib ftill, benn ber Tag ift

beilig; befümmert euch nicht.

12. Und alles Bolt ging bin, baß es afe, trante und Teil fenbete, und eine große Freude machte; benn fie batten bie Borte verftanden, Die man ibnen batte funt getban.

13. Und bes anbern Tages verfammelten fich bie iberften Bater unter bem gangen Boll und Briefter und Leviten gu Cora, bem Schriftfelehrten, bag er fie bie Worte bes Gefetes unterrichtete.

14. Und fie fanden \* geschrieben im Wefet, bas ber Berr burch Dlofe geboten batte, bağ bie Rinber 3erael in Laubhunten mobnen follten auf bas Reft im fiebenten Monat.

15. Und fie ließen es laut werben, und ausrufen in allen ibren Stadten und ju ! Berufalem und fagen : (Webet binane auf bie Berge, und bolet Olymeige, Baliamymeige, Mortenzweige, Balmengweige und Zweige von bichten Bäumen, bag man Yaubbutten mache, wie es geschrichen ftebet.

16. Und bas Bolf ging binane, unt bele ten, und machten ibnen Yaubbutten, ein jeg licher auf feinem Dach unt in ihren Gofen und in ben Bofen am Saufe Gettes und auf ber breiten Gaffe am Bafferiber und auf ber breiten Gaffe am Thor Epbraim.

17. Und bie gange Gemeine berer, bie aus bem Gefangnis maren wiebergetom men, machten Laubbutten, und mobneten barinnen. Denn bie Rinber Bergel batten feit ber Beit Jofuas, bes Gobnes Huns, bis auf biefen Tag nicht alfo gethan: und war eine febr große Freude.

18. Und ward im Gefethuch Gottes gelefen alle Tage, bom erften Tage an bis auf ben letten; und hielten bas Geft fieben Tage und am achten Tage bie Berfamm-

lung, wie fich's gebitert.

Das 9. Kapitel.

Des Bolle öffentliche Bufe.

Um vier und amangigften Tage biefes Monate tamen bie Rinber Berael aufaninen " mit Faften und Gaden und Erbe auf □ @ftb. 4,1.

2. Und fonberten ben Samen Bracis bon allen fremben Rinbern, und traten bin, unb befannten ibre Gunbe und ibrer Bater Diffetbat.

3. Und ftanben auf an ihre Statte, unb lia unferm Berrn; barum befummert euch einau las im Gefetbuch bes Berrn, ibres nicht; benn bie Freude am Berrn ift eure ! Gottes, viermal bes Lages; und fie befannten, und beteten an ben Berrn, ibren Gott. viermal bee Tages.

> 4. Und die Leviten fanden auf in die Bobe. nämlich Jefua, Bani, Radmiel, Gebanja, Bunn, Berebja, Bani und Chenani, und fcbrieen laut ju bem Berrn, ihrem Gott.

> 5. Und die Leviten Jefua, Rabmiel, Bani. Bafabenja, Gerebja, Bobia, Gebanja, Be thabja fprachen: Stebet auf! lobet ben Berrn, euren Gott, von Ewigleit gu Emigfeit! und man lobe ben Ramen beiner Berr lichfeit, ber erbobet ift mit allem Gegen und Yobe.

6. Berr, bu bift es allein, bu baft ge macht ben Sminel und aller Bimmel Simmel mit alle ihrem Beer, bie Erbe unt alles, was barauf ift, bie Meere und alles. was darinnen ist; du machest alles lebendig, und bas himmluche Beer betet bich an.

\* Mp. Gefc. 4, 24. u. 14, 15

7. Du bift ber Berr, (Mott, ber bu Abram ermablet baft, und ibn ' von Ur in Chalbaa ansgeführt, und 4 Abraham genannt,

\*1 Mef. 11,31. 41 Mof. 📆 🖔 8. Und fein Berg treu vor bir gefunden, unt einen Bunt mit ibm gemacht, feineng" Samen ju geben bas land ber Rananiter, Beibiter, Amoriter, Pherefiter, Jebufiter und (Birgofiter ; und baft bein Bort gebal ten, benn bu bift gerecht.

9. Und bu bajt angefeben bas Glenb unferer Bater in Agppten, und ihr Schreien " 2 Mes. 3,7. erboret am Edilfmeer,

10. Und Beiden und Bunber gethan an Bharao und allen feinen Anechten und an allem Bolt feines Yanbes; benn bu erfannteft, baß fie ftol; wiber fie maren, und haft bir einen Ramen gemacht, wie es beute gebet.

11. Und baft / bas Meer vor ihnen gerriffen, baß fie mitten im Deer troden burchbin gingen; und ibre Berfolger in bie Diefe verworfen wie Steine in machtige /2 PRof. 14,21. Baffer;

12. Und fie geführt bes Tages in einer

Boltenfaule unb bes Rachts in einer Reuerfäule, ihnen zu leuchten auf bem Bege, ben 9 2 Moi. 18,21. tie aogen.

13. Und bift berab geftiegen auf ben Berg Sinai, und baft mit ibnen vom Simmel gerebet, und gegeben ein mabrhaftiges Recht und ein rechtes Gefet und gute Bebote A 2 Mof. 19,18. . 2 Mof. 20,1. und Gitten:

14. Und beinen beiligen Gabbath ibnen tunb getban, und Gebote, Sitten und Gefebe ibnen geboten burch beinen Anecht Mofe:

15. Und ihnen & Brot vom Simmel gegeben, ba fie bungerte, unt ! Baffer aus bem Reifen laffen geben, ba fie Durftete; und ibnen gerebet, fie follten binein geben, und bas l'and einnebmen, barüber bu beine nand bobeft, es ibnen ju geben.

\*2 Moj. 16,4 14 Bi.78,21. 12 Moj. 17,6 16. Aber unfere Bater murben ftolg unb " baleftarrig, baß fie beinen Geboten nicht " Ber.7,26. u 17 23 geborchten.

17. Und weigerten fich, zu boren, und ge bachten auch nicht an beine Bunber, bie bu an ihnen thateft; fonbern fie wurden baleftarrig, und marien ein Saupt auf, bag fie nd menteten ju ibrer Dienftbarfeit in ibrer Ungebuld. Aber bu, mein (bott, vergabefi, und mareft " anabia, barmberna, gebulbia ! und bon großer Barmbergigfeit, und ber-4120f 34,6 bekeft fie nicht.

18. Und ob fie wohl " ein gegorf nes Ralb machten, und fprachen: Das ift bein Gott. ber bich aus Nauptenland geführet bat, und thaten große Lafterungen: "2 Dlof 32,4. ]

19. Roch verließest bu fie nicht in ber und bie Welfenfaule wich nicht bon ihnen Des Tages, fie ju führen auf bem Wege, noch bie Renerfante bee Rachte, ibnen au teuchten auf bem Wege, ben fie gogen.

20. Und bu gabeft ibnen beinen guten Geift, fie au unterweifen; und bein Dan wandteft bu nicht von ihrem Munte, und ! gabeft ibnen Waffer, ba fie burftete.

21. Biergig Jahre verforgteft bu fie in ber Bufte, bag ibnen nichte mangelte. P 3bre Mleiber veralteten nicht, und ibre Rufe gerichwollen nicht; P. Dier 8. 1

22. Und gabeit ihnen Königreiche und Bolfer, und teilteft fie bier- und baber, taß fie einnahmen bas Land " Gibons, bes Monige ju Deebon, und bas l'and Oge, bes 4 4 Doj. 21,24.36. Nonige in Bafan;

23. Und vermehrteft ihre Kinber wie bie Sterne am himmel, und brachteft fie ine Land, bas bu ihren Batern gerebet batteft. baß fie einziehen, und es einnehmen follten. 24. Und die Rinder zogen binein, und

nahmen bas Land ein; und bu bemutiateft bor ihnen bie Ginwobner bes ganbes, bie Rananiter, und gabeft fie in ihre Banbe, und ibre Ronige und Boller im Lanbe, baf fie mit ihnen thaten nach ihrem Willen.

25. Und fie gewannen fefte Stabte und ein fettes ganb, und nahmen Baufer ein, voll allerlei Gliter, ausgebauene Brunnen, Beinberge, Dlaarten und Baume, bavon man iffet, Die Menge, und afen, und murbenn fatt und fett, und lebten in Bolluft burch beine große (Mite. " 5 Mef. 82, 15.

26. Aber fie murben ungeborfam, und miberftrebten bir, und warien beine Gefete bin ter fich gurild, und erwitrgeten beine Bropbeten, bie ibnen bezeugten, baß fie follten fich zu bir befehren, und thaten große gafterungen.

27. Darum gabeft bu fie in bie Banbibrer Geinde, Die fie angfteten. Und gur Beit ibrer Muaft ichrieen fie an bir; und bu erborteft fie vom himmel, und durch beine große Barm bergigfeit aabeft bu ibnen beilanbe, Die ibnen balfen aus ibret Teinbe Bant. 'Richt. 8,9.15 28. Menn fie aber jur Rube tamen, pertebrten fie fich, ibel gu thun vor bir. Go berliefteft bu fie in ihrer Zeinbe Danb, baf fie uber fie berricbeten. Go befebrten fie fic bann, und ichricen qu bir; unt bu erboreteft

reiner großen Barmbergigfeit vielmal. 29. Und liegeft ibnen bezeugen, bag fie nich befehren wollten ju beinem Beiete. Aber fie maren ftoly, und geborchten beinen Geboten nicht, und fündigten an beinen Rechten. (' welche fo ein Dienich thut. Bufte nach beiner großen Barmbergiafeit, iebet er barinnen. und manbten ibre Schulter meg, und murben baleftarrig, und geborchten micht. '3 Mei. 18,5. Gal. 8,12.

fie bom Bimmel, und erretteteft fie nach

30. Und bu bietteft viele Sabre über ibnen, und ließeft ibnen bezeugen durch beinen Geift in beinen Bropbeten; aber fie nahmen ce nicht gu Obren. Darum baft bu fie gege ben in bie Band ber Bolfer in ganbern.

31. Aber nach beiner großen Barmbergigfeit baft bu es nicht gar aus mit ihnen gemacht, noch fie verlaffen; benn bu bift ein gnäbiger und barmbergiger Gott.

32. Hun, unfer Gott, bu großer Gott, madtig und ichredlich, ber bu baltft Bunt und Barmbergigleit, achte nicht gering alle bie Dlibe, Die une getroffen bat, und unfere Monige Rurften, Briefter, Bropbeten, Bater und bem games Boll von ber Beit an ber Ronige an Affur bis auf biefen Tag.

38. Du bift gerecht an allem, bas bu fiber une gebracht baft; benn bu haft recht gethan; wir aber find gottlos gemefen.

34. Und unfere Konige, Aurften, Briefter

und Bater baben nicht nach beinem Befet gethan, und nicht achtgehabt auf beine Bebote und Reugniffe, die bu ihnen baft laffen

zeugen.

35. Und fie baben bir nicht gebienet in ibrem Ronigreich und in beinen großen Gutern, bie bu ibnen gabeft, und in bem weiten und fetten Lande, bas bu ihnen bargelegt baft, und haben fich nicht befehrt von ibrem bofen Befen.

36. Siebe, wir fint heutiges Lages Anechte; und im lanbe, bas bu unfern Batern gegeben haft, ju effen feine Friichte und Guter, fiebe, ba find wir Rnechte innen;

37. Und fein Gintommen mehret fich ben Königen, die bu über uns gesetzet baft um unferer Gunben willen; und fie berrichen über unfere Leiber und Bieb nach ibrem unfere Tochter nicht geben, noch ibre Toch. Willen, und wir find in großer Rot.

38. Und in biefem allen machen mir einen feften Bund, und ichreiben, und laffen ee unfere Fürften, Leviten und Briefter verfiegeln.

#### Das 1(). Kapitel.

Berfiegelung bee erneuerten Bunted.

Die Berfiegeler aber maren: Rebemia, Sathirfatha, ber Cohn Sachaljas, unb Bibelia,

- 2. Seraja, Marja, Bereinia,
- 3. Pasbur, Amarja, Dalchia,
- 4. hattus, Sebanja, Malluch, 5. harim, Meremoth, Obabja,
- 6. Daniel, Ginthon, Barnch,
- 7. Mefullam, Abia, Mejamin,
- 8. Maasja, Vilgai und Semaja: bas ma ren die Priester
- 9. Die Leviten aber maren: Befua, ber Sohn Manjas, Binnui unter ben Rinbern Henabade, Rabmicl,
- 10. Und ihre Bruber: Sechanja, Bobia, Mita, Blaja, Banan,
  - 11. Micha, Rebob, Safabja,
  - 12. Sattur, Serebja, Sebanja,
  - 13. Sodia, Bani und Beninu.
- 14. Die Baupter im Bolt maren: " Ba 1008, Bahath-Moak, Glam, Sattu, Bani, \* 2.7,8. Ger. 2,3. & Ger. 2,6
  - 15. Bunni, Asgad, Bebai,
  - 16. Abonia, Bigbai, Abin,
  - 17. Ater, Sielia, Affur,
  - 18. Hobia, Hafum, Bezai,
- 19. Pariph, Anathoth, Neubai,
- 20. Magpias, Mejullam, Befir,
- 21. Mefefabeel, Babot, Jabbua,
- 22. Platja, Banan, Unaja,
- 23. Sofea, Sananja, Baffub,
- 24. Sallohes, Bilha, Gobet,
- 25. Rehum, Bafana, Diaejeja,

26. Abia, Banan, Anan,

27. Malluch, Barim und Baena,

28. Und bas anbere Bolt, Briefter, Leviten, Thorbüter, Ganger, Nethinim, und alle, bie fich bon ben Bolfern in ganbern gefonbert batten jum Befet Bottes, famt ibren Beibern, Gobnen und Tochtern, alle. bie es verfteben tonnten, \* Esr. 2.70.

29. Und ihre Dlächtigen nahmen es an für ihre Brider, und tamen, baß fie fcmuren und fich mit einem Gibe verpflichteten, gu manbeln im Gefet Gottes, bas burch Dofe, ben Anecht Gottes, gegeben ift, baf fie balten und thun wollten nach allen Gebeten, Rechten und Gitten bee Berrn, unfere Berrichers:

30. Und bag mir ben Bolfern im Lande ter unfern Göbnen nebmen wollten;

31. Auch wenn bie Bolfer im Lande d am Sabbatbtage bringen Ware und allerlei Kütterung zu verkausen, daß wir es nicht von ibnen nebmen wollten auf ben Gab bath und bie beiligen Tage; und bag wir bas fiebente Jahr von allerband Beichmerung frei laffen wollten. 4 st 13,15. 2m. 8,5.

32. Und legten ein Gebet auf une, baß wir jährlich einen britten Leil eines Setels aaben ann Dienft im Saufe unfere Gottes.

33. Nämlich ju Edanbrot, ju täglichem Speivopfer, gu taglichem Brandopfer bes Sabbatho, ber Reumonde und Festiage und zu bem Gebeiligten und gum Gunb. opfer, banut Israel verfebuet merbe, und ju allem Geichäft im Saufe unfere Gottes.

34. Und wir warfen bas los unter ben Brieftern, Leviten und bem Boll um bag. Opfer bee Bolgen, bas man gum Baufe unfere Gettes bringen fellte jabrlich, nach ben Baufern unferer Bater, auf bestimmte Beit, zu brennen auf dem Altar bes Berrn, unfere Gottes, wie es im Gefet 'gefchrieben fiehet;

35. Und jährlich zu bringen bie Erstlinge unfere l'andes und die Erftlinge aller Früchte auf allen Baumen jum Saufe bes Berrn;

36. Und bie Erfttinge unferer Gobne und unfere Biebe, wie ce / im Gefet gefchrieben ftebet, und bie Erftlinge unferer Minber und unferer Schafe; bag wir bas alles jum Saufe unfere Gottee bringen follen ben Brieftern, bie im Saufe unfere Gottes 12 Moj. 13,2.

37. Auch follen wir bringen bie Erftlinge unfere Teiges und unferer Bebe und bie Früchte von allerlei Baumen, Dloft und Dl ben Brieftern in bie Raften am Baufe unfere Gottes; und ben Behnten unfere

Lanbes ben Leviten, bag bie Leviten ben Behnten haben in allen Stabten unfere fermerte. 94 Dof. 18,21.

38. Und ber Briefter, ber Gobn Narons, foll mit ben Leviten auch an bem Bebnten ber Leviten haben, bag bie Leviten \* ben Behnten ihrer Behnten berauf bringen zum Saufe unfere Goties in Die Raften im \* 4 Dlot. 18,26,28.

Schathauje.

39. Denn bie Rinber Jerael und bie Rinber Levi follen bie Bebe bes Getreibes, Dofte und Die herauf in bie Raften bringen. Dafelbft find ' bie Gefäße bee Beiligtume und bie Briefter, bie ba bienen, und Die Thorbüter und Ganger, bag wir bao Baus unjere Gottee nicht verlaffen.

· 8 13.9 1 Cbron, 23.19

#### Das 11. Kapitel.

Regifter ber neuen Ginwobner in ber Ctabt unb auf tem Gelbe.

Und die " Obersten des Bolts wohnten au Recufalem. Das andere Bolf aber warfen bas Los barum, bağ unter gebn ein Teil gen Berufalem, in Die beilige Stadt, gogen, ba an wohnen, und neun Teile in ben Ptabten. 4975

- 2 Und bas Bolf fegnete alle bie Dlan ner, Die fremvillig maren, ju Bernfalem gu webucu.
- 3. Dice find die Baupter in berganbichaft, bie ju Berufalem wohneten. In ben Stabten Bubae aber mobnete ein jeglicher in feinem (but, das in ihren Stadten war; nämlich Borael, Briefter, Leviten, Rethinim und Die " Rinder ber Anechte Salomos. P.St. 7,57
- 4. Und ju Berufatem mobneten etliche bei Linder Juda und Benjamm. Bon ben umdern Juda: Atbaja, der Sohn Ujiae. ces Sobnes Sacharjas, bes Sobnes Amar jan, des Sohnes Sephatjas, des Sohnes Mabelalecia, aus ben Minbern Bareg;
- 5. Und Maefeja, ber Cobn Baruche, bes Sobnes Chal Bojes, des Sobnes Bajajas, bee Sohnes Abajas, bes Sohnes Bojaribs. bes Sohnes Sacharjas, bes Sohnes St. lome.
- 6. Aller Rinder Barez, Die zu Bernfalem fedgig, redliche leute.
- 7. Dies find die Rinder Benjamin : Sallu, ber Sohn Mefullame, bee Sohnes Joebe, Des Sobnes Bedajas, bes Sobnes Molajas. Des Sohnes Macfejas, bes Sohnes Ithiels, bes Cohnes Jefajas;
- 8. Und nach ihm Gabbai, Sallai, neun hundert und acht und zwanzig;
  - 9. Und Joel, ber Gobn Gichrie, mar ibr Weschäften an Das Bolf.

Borfteber; und Juba, ber Sohn Basnnas, über bas anbere Teil ber Stabt.

- 10. Bon ben Brieftern wohneten Jebaja. ber Sohn Jojaribs, Jachin.
- 11. Geraja, ber Gobn Bilfias, bes Gobnes Mejullame, bes Gobnes Babole, bes Sohnes Merajothe, bes Sohnes Abitobe, mar Kurft im Baufe Gottes
- 12. Und feine Briiber, bie im Saufe fcafften, berer waren acht hundert und zwei und groangig. Und Abaja, ber Gobn Jerobame, bee Cohnee Blaljas, bee Cohnee Amgie. bes Sobnes Sacharjas, bes Sobnes Basbure, bee Gobnes Malchiae,
- 13. Und feine Bruber, Cherfte unter ben Batern, waren zwei hundert und zwei und viergig. Und Amaffai, ber Gobn Mareels. bes Sobnes Abufais, bes Sobnes Diefillemothe, bes Sobuce 3mmere.
- 14. Und feine Brüder, gewaltige leute, ma ren hundert und acht und gwanzig. Und ihr Borftebermar Cabbiel, ber Sobn Gebolims. 15. Bon ben Leviten: Zemaja, ber Cobn Daffube, Des Sobnes Asritams, Des Sobnes Pajabjae, bes Sobnes Bunnis,

16. Und Sabibai und Joldbad, aus ber Leviten Obeiften, an ben außerlichen Be-

ichaften im Danie Gottes.

17. Und Mattania, ber Sebn Michae, Dee Zohnes Sabbis, bes Cobnes Maphs, ber Das Baupt war, Dant angubeben gum Bebet, und Bafbufja, ber anbere unter feinen Brübern, und Abba, ber Cohn Cammuas, res Sobnes (Valals, bes Sobnes Jedithuns.

18. Aller Peviten in ber beiligen Stadt waren zwei bundert und vier und achtzig.

19. Und bie Eberhüter, Affub und Talmon und ibre Britter, Die in ben Thoren büteten, waren bunbeit und zwei und fiebengig.

20. Das andere Jorael aber, Briefter und Yeviten waren in allen Städten Judas, ein iealicher in seinem Erbieil.

- 21. Und Die Rethimmwohneten am Opbel. Und Biba und (Bispa gehörten zu ben Rethimm.
- 22. Der Borfteber aber über bie Leviten gu Berufalem mar Uff, bet Gobn Banis, bee Cobnes Palabjas, bes Cobnes Matwohneten, waren bier bundert und acht und tanjas, bes Sobnes Michas. Aus ben Rinbern Maphe maren Ganger um bae Beidaft im Saufe Gottes.

23. Denn es war bes Ronige Gebot über fic, baf bie Ganger treulich banbeiten, einen jeglichen Lag feine Webühr.

24. Und Bethabja, ber Sohn Defefabeele, aus ben Rinbern Gerabe, bee Gobnes Jubad, mar Befehlebaber bes Ronige ju allen

- 25. Und ber Rinber Juba, bie außen auf ben Dörfern auf ihrem lanbe maren, mobneten etliche zu 'Ririath-Arba und in ibren Tochtern und zu Dibon und in ihren Tochtern und zu Rabzeel und in ibren Dorfern 4 Joj. 20,7. u. 21,11.
- 26. Und zu Befna, Dlolaba, Beth-Balet. 27. Sazar-Sual, Beer-Seba und ibren Töchtern.

28. Und ju & Biffag und Mochona und ibren Töchtern. 4 3ef. 15,31.

29. Und ju En-Rimmon, Barega, Bere-

muth,

- 30. Sanoab, Abullam und ihren Dorfern, ju Lachie und auf ihrem Telbe, ju Afeta und in ihren Tochtern. Und lagerten fich von Beer-Geba an bis ans Thal Dinnom.
- 31. Die Kinber Benjamin aber von Gaba mobneten zu Dlichmas, Aja, Beth-El und ibren Töchtern
  - 32. Und ju Anathoth, Nob, Ananja,
  - 33. Sagor, Rama, Gittaim,
  - 34. Babib, Biboim, Reballat.
  - 35. Lod, Ono und im Zimmerthal.
- 36. Und etliche Leviten, Die Teile in Juda batten, wobneten unter Benjamin.

#### Das 12. Kapitel.

Ramen ber Briefter und Leviten. Ginmeibung ber Stabt. Ordnung ber beiligen Biteger.

Dies find Die Briefter und Leviten, Die mit Gerubabel, tem Sobne Sealtbiele, und Befua beraufgegen: Scraja, Jeremia, Gora,

- 2. Amarja, Malluch, Sattue.
- 3. Cechania, Rebum, Meremoth.
- 4. 30bo, Gintber, Abia,
- 5. Mejamin, Maabja, Bilga,
- 6. Semaja, Jojarib, Jebaja,
- 7. Sallu, Amet, Billia unt Bebaia. Dies waren bie Saupter unter ben Brieftern und ihren Brlibern ju ben Beiten Befuas.
- 8. Die Leviten aber waren biefe Befua, Binnui, Kabmiel, Serebja, Juda und Mat tanja, über bas " Dantamt, er und feine Brüber.
- 9. Batbutja unt Unni, ibre Bruber, ma ren um fie zur Sut.
- 10. Beina zengte Bojatim, Bojatim jeugte Gliafib, Gliafib zeugte Joiada.
- 11. Jojada zengte Jonathan, Jonathan geugte Jabbua.
- 12. Und ju ben Beiten Bojatime maren rice oberfte Bater unter ben Brieftern: nämlich bon Geraja mar Meraja, von ten fich, unt reinigten bas Bolt, bie Thore Beremia war Bananja,
- 13. Bon Esra war Defullam, von Amarja

war Jebanan,

- 14. Bon Malluch war Jonathan, von Sebanja war Joseph.
- 15. Bon Barim war Abna, von Dierajoth war Dellai.
- 16. Bon Ibbo mar Sacharja, bon Binthon war Defullam,
- 17. Bon . Abia war Sichri, von Dejamin-Moadja war Biltai, 5 Put. 1.5.
- 18. Bon Bilga mar Sammua, von Semaja war Jonathan,
- 19. Bon Jojarib mar Mathnai, von Bebaja war Ufi,
- 20. Bon Gallei war Kallai, von Amot mar Gber.
- 21. Bon Silfia mar Bafabja, von Jebaja mar Retbancel.
- 22. Und zu ben Beiten Gliafibe, Jojabae, Bobanans und Jabbnas, murben bie oberften Bater unter ben leviten und bie Brie fter beidrieben, unter bem Komgreich Da. rino', des Perfers.
- 23. Es murben aber bie Rinber Levi, Die oberften Bater, beidrieben in bie Chronita bie zur Zeit Johanano, tee Sobnes Gliafibe.
- 24. Und bies maren bie Oberften unter ben Leviten: Dafabja, Gerebia und Jefna. ber Cobu Rabmiele; und ibre Bruber neben ibnen, ju loben und ju banten, wie es Davit, ber Dlann (Botter, geboten batte. eine Out neben ber anbern.

' I Cbren 26,1. 2 Chren. 29,25.

- 25. Mattanja, Bafbutja, Chabja. Dlefullam, Talmen und Affub waren 4 Thorbuter an ber Out an ben Schwellen in ben **Eberen** 4 2 Cbron. 8,14
- 26. Diefe maren ju ben Beiten Jojafime, des Sobnes Jeinas, des Sobnes Josabats. und ju ben Beiten Rebeiniae, bes landpflegere, und bee Brieftere Gera, bee Edriftgelebiten.
- 27. Und in ber Einweibung ber Dauer ju Berufalem fuchte man bie leviten aus allen ibren Orten, bag man fie gen Bern fatem brachte, ju balten Emweibung in Greuben, mit Danten, mit Gingen, Combeln, Bfattern und Barfen.
- 28. Und es verfammelten fich bie Rinber ber Ganger von ber Wegend um Berufatem ber und von ben Bofen Retopbatbi
- 29. Und vom Baufe (Bilgal und von ben Adern ju Gibea und Asmaveth; benn bie Ganger batten ibnen Sofe gebauet um Berufalem ber.
- 30. Und Die Briefter und Leviten reinigund bie Mauer.
- 31. Und ich ließ bie Fürften Jubas oben auf bie Dlauer fleigen, und beftellete zwei große

Dantchore, bie gingen bin gur Rechten oben auf bie Mauer gum "Miftthor marte." # 9,18. 32. Und ihnen ging nach hofgig und bie

Balfte ber Fürften Jubas,

33. Und Marja, Gera, Defullam,

34. Juda, Benjamin, Semaja und Jerenia,

35. Und etliche ber Priester-Kinder mit Trompeten: nämlich Sacharja, der Sohn Jonathans, des Sohnes Semajas, des Sohnes Mattanjas, des Sobnes Michajas, des Sohnes Saffurs, des Sohnes Naphs,

36. Und seine Brüber: Semaja, Ajareel, Mitalai, Gulalai, Maai, Nethaneel und Luba, Hanani, mit ben Saitenspielen Davids, bes Mannes Gottes; Esra aber, ber Schriftgelehrte, vor ihnen ber,

37. Jum Brunnentbor warts. Und gingen neben ihnen auf ben Stufen gur Stabt Davids, die Mauer binauf zu bem Saufe Davids binan bis an das Baffertbor gegen

Morgen.

38. Der andere Dantchorging gegenibnen aber, und ich ibm nach, und die Gälfte bes Bolls bie Mauer binan jum Sjenturm binauf bis an die breite Mauer

39. Und jum Ther Explicaim binan und jum alten Ther und jum Kidither und jum Turm Dea bis an bas Schaftbor, und blieben fteben im Kerferthor.

40. Und franden also die zwei Dantchore am Sause Gottes, und ich und bie Salfte ber Dberfien mit mit:

11. Und Die Briefter, namlich Eljafim, Macfeja, Minjamin, Michaja, Glivenai, Sachaija, Hananja mit Trompeten:

42. Und Macfeja, Semaja, Eteafar, Ufi, Jobanan, Malchia, Clam und Afar. Und Die Sanger fangen laut, und Jevrahja war der Borfieber.

43. Und es wurden besselben Tages große Epfer geopfert, und waren sieblich; benn Gett batte ihnen eine große Krenbe gemach, daß fich beides, Weider und Kinder freueten, und man bölle die Krende Jerusalems ferne.

14 Ju ber Zeit murben verordnet Man ner über die Schatklaften, ' ba die Beben, Erfilinge und Zehnten innen waren, daß fie sammeln sollten von den Ardern und um die Städte, anszuteilen nach dem Gefek filt die Briefter und Leviten; benn Inda batte eine Freude an den Brieftern und Leviten, taß fie standen, 18.10,37. u. 13,5.

45. Und warteten ber hut ihres Gottes und ber hut der Reinigung. Und die Sanger und Thorhüter flanden nach bem Gebot Dabids und seines Sohnes Salomo.

46. Denn zu ben Beiten Davibs und Afaphs wurden geftiftet bie oberften Sanger und Loblieber und Dant zu Gott.

zu Gott. I Ebron. 26.1.

47. Aber gang Israel gab ben Sängern und Thorbütern Teil zu ben Zeiten Serubabels und Nehemias, einen jeglichen Tag sein Teil; und sie gaben Geheiligtes für die Leviten, die Leviten aber gaben Geheiligtes für die Kinber Naron.

#### Das 13. Kapitel.

Rebemias Gifer in Berbefferung ber Bolizei, bes Rirchen und bes bauelichen Befens.

Und es ward zu der Zeit gelesen das Buch Mose vor den Obren des Bolts; und ward gefunden darinnen geschrieben, daß die Ammoniter und Mooditer sollen nummermehr in die Gemeine Gottes kommen, "5 Wos. 29,3

2. Darum baß fie ben Kinbern Israel nicht givorfamen imt Brot und Baffer, und b bingeten wiber fie Bileam, baß er fie verfluchen follte; abei unfer Got manbte ben Fluch in einen Segen. 44 Moj. 22,5.

3. Da fie nun bied Gefet boreten, ichie-

4. Und vor bem batte ber Priefter Eljafib in ben Maften am Saufe unfere Gottes gelegt bas Opfer Tobias.

5. Denn er batte fich einen großen Kaften gemacht, und babin batten fie zuvor gelegt Speisopfer, Wethranch, Gerate und die Zehnten vom Getretbe, Moft und Di, nach bem Gebot ber Leviten, Sanger und Thorbuter, bagt die Hobe ber Brucher.

6. Abei in biefem allen war ich nicht zu Gernfalem. Denn im zwei und breißigften Jahr Arthabfasthan, bes königs zu Babel, fam ich zum Könige, nich nach ellichen Tagen erwarb ich vom Könige.

7. Daß ich gen Jerufalem jog. Und ich mertte, baß nicht gut war, bas Efjasib an Tobia getban batte, baß er sich einen Kaften machte im Hofe am hause Gottes;

8 Und verbroß mich febr, und marf alle Be-

9. Und bieß, daß sie die Raften reinigten; und ich brachte wieber baselbstinin bas Geräte bes Dauses Gottes, bas Speisopfer und Weibrauch. \*2.10,39

10. Und ich erfuhr, daß ber Leviten Teil ihnen nicht gegeben war; berhalben die Leviten und Sänger geflohen waren, ein jeg licher zu seuten. Ader, zu arbeiten.

11. Da schalt ich die Obersten und sprach: Barum verlassen wir das haus Gottes? Aber ich versammelte sie, und stellte fie an ibre Stätte.

12. Da brachte gang Jubg die d Behnten | fo will ich bie Band an euch legen. Bon ber rom Getreibe, Doft und Di jum Schat. 4 900 of . 18,21.

13. Und ich fette über bie Goabe Gelemia, ben Briefter, und Babol, ben Schriftgelehrten, und aus ben Leviten Bebaja, und unter ibre Bant Banan, ben Sobn Saffure. des Sobnes Mattanias: benn fie wurden für treu gehalten, und ihnen ward befoh len, ihren Brübern auszuteilen.

14. "Bebente, mein Gott, mir baran, und tilge nicht aus meine Barmbergigteit, Die ich an meines Gottee Saufe und an feiner Bj 25,7 u 106,4 Sut gethan babe.

- 15. Bu berfelben Beit fab ich in Buba Relter treten auf ben Sabbath, und (Varben berein bringen, und Gfel belaben mit Bein, Erauben, Feigen, und alleilei Laft gen Berufalem bringen auf ten Sabbathtag. Und ich bezeingte fie bes Tagen, baf fie bie 'Aut-/ 8 10,31. Am 8,7 terung verfauften
- 16. Es wohneren auch Turer barinnen; bie brachten Auche und alleilei Baie, und verlauften es aur ben Sabbaib ben Rintern Jubas unt Berufaleme.
- 17. Da ichalt ich bie Dbeiften in Buta und iprach ju ibnen: Was ift bas boie Ding, bas ibr thut, und brecht ben Gabbatbtag
- 18. Thaten nicht uniere Bater alie, und unfer Gott führte alle bies Unglud uber une und über biefe Ctabt" Und ihr macht bee Borns über Berael noch mebr, bag ibi ben Sabhath brecht'
- 19. Und ba bie Thore ju Bermalem auf gezogen maren bor bem Cabbath, bief ich bie Thuren quichließen, und befabl, man follte fie mebt auftbun, bie nach tem Cab bath. Und ich besiellte meiner Anaben etliche an bie Thore, bag man feine Laft berein brachte am Galbathtage
- 20. Da blieben Die Mranter und Berfamer mit allerlei Ware uber Racht braugen vor Berufalem, einmal ober gwei.
- 21. Da zeugte ich ibnen, unt fprach gu ibnen: Barum bleibet ibr uber Racht um bie Mauer 2 Berbet ibr ce noch eine ibun,

Beit an tamen fie bes Sabbatbe nicht.

22. Und ich fprach zu ben Leviten, bie rein waren, bak fie famen und buteten ber Thore. zu beiligen ben Sabbatbtag. Dein Gott. gebente mir bes auch, und icone meiner nach bemer großen Barmbergigfeit.

23. Ich fah auch zu ber Beit Juben, bie Bei-ber nahmen von Asbod, Ammon und Moab.

- 24. Und ibre Rinder rebeten bie Balfte asborich, und fonnten nicht indich reben, fonbern nach ber Sprache eines jeglichen Bolts. 25. Und ich fchalt fie, und fluchte ibnen, und ichtug etliche Manner, und raufte fie, und nabm einen Eid von ihnen bei Gott: 3bi \* follt eine Tochter nicht geben ihren Gobnen, noch ibre Zöchter nebmen euren Eob-45 Dlei 7,3 nen ober euch felbu.
- 26. hat nicht Salemo, ber Ronig 38raels, baran genundiget? Und mar boch in vielen Beiden tein König ihm gleich, und er mar feinem Gott lieb, und Gott fette ibn jum Romge über gang Berael; noch . machten ibn bie auslandichen Weiber filn riaen. \* 1 Ron 11, 1
- 27. Sabt ibi bas nicht geboret, bag ibi jold großes Ubel thut, euch an unferm Gett gu vergreifen mit anständiiche Bei ber nebmen?
- 28 Und einer and ben Minbern Jojabab. bee Schnee Chafibe, bee Dobenprieftere. batte jich beneundet mit \* Saneballat, bem Boromien: aber ich jagte ibn bon mir. ± £ 2.1"
- 29 Gebente an fie, mein Gott, Die bes Brieffeitume les fint geworben, und bee Buntes tee Briefertume und ber le riten
- 30 Alfo reimate ich fie von allen Aus landifchen, und ftellte bie Out ber Briefter und Leviten, einen jeglicben gu feinem Ge
- 31 Und ju evfein bas Belg zu bestimm ten Beiten und Die Erfilinge. ' Bebenfe meiner, mein Gon, im Beften.

19 5.19. u 13.14.22. Bf. 25,7

# Das Buch Efther.

Das 1. Kapitel. Bathi mirt megen p'radicter Diabigen von Abasperre rirnegen

Bu ben Beiten Abaeveros', ber ba König mar bon Inbien bie an bie Debren, fiber bunbert und fieben und grangig ganber;

2. Und ba er auf feinem toniglichen Stubl faß zu Schloß Sufan, 🦠

3. 3m bumen Jahr feines Ronigreiche, machte er bei fich ein Dabl allen femen Fürften und Anechten, nämlich ben Be malngen in Berfien und Dlebien, ben Landpflegern und Oberften in feinen gan bern,

4. Daß er feben ließe ben berrlichen Reich tum feines komgreiche und bie foffliche Pracht seiner Majestät viele Tage lang, nämlich hundert und achtzig Tage.

5. Und da die Tage aus waren, machte der König ein Mabl allem Bolf, das zu Schloß Susan war, beiden, Großen und Meinen, sieben Tage lang im Hofe des Gartens am Daufe des Königs.

6. Da hingen weiße, rote und gelbe Tüder, mit leinenen und scharlachnen Seilen gesaffet, in sibernen Ringen auf Marmeljaulen. Die Banke waren golden und silbern auf Bsaster von gestung, weißen, gel ben und schwarzen Marmeln gentacht.

7. Und das Getrant trug man in goldenen Gefäßen und immer andern und andern Gefäßen, und föniglichen Wein die Menge, wie benn der Rönig vermochte.

8. Und man feste niemand, was er trinfen tollte; benn bei Romg batte allen Borfichern in feinem Saufe befoblen, daß ein jeglicher tollte ihun, wie es ihm wohl gefiele.

9. Und die Königen Basibe machte auch ein Mabl für die Weiber im föniglichen Saufe des Konigs Abasberes.

10 Und am fiebenten Tage, da ber Moma gutes Mitte war vom Wein, bieß er Niebinman, Biftha, "Harba, Bratha, Beibar und Charlas, bie fieben Kammerer, die vor dem Momae Mowveres Stenten,

11. Daß fie bie Nomgin Baftbi beteten vor ien neung mit ber femalichen Arene, baß er ben Bolfern und Stieften geigte ibre Schone; benn ne war ichen

12 Aber die Rönigin Banbi wollte uicht fommen nach bem Wort bes Königs burch eine Kannierer. Da warb der Konig iehr zonig, und fein Grunn entbrannte in ibm.

13 lind der Reing iprach zu ben Werfen, die nich auf Landes Zuten verstanden, ibenn de Komgs Zachen mußten gescheben vor all in Berstandigen aus Recht und Sandet:

14. Die Nachsten aber bei ibm waren Charfiena, Sethar, Admatha, Ebarsto, Meres, Marsen und Memmedan, die sieden Amsten der Berfer und Meder, die das Angesichtes Neugosaben und infendetes Neugosaben und infendetes Neugosaben und infendetes Neugosaben und infendetes Neugosaben und kömgreich;

15. Was für em Recht man an ber Mo niam Bafilbi ibun follte, barum baß fie nicht gethan hatte nach bem Wort bes Königs burch seine Kämmerer.

16. La fprach Memuchan vor dem Könige und den Fürsten: Die Königin Lasibi hat nicht allein an dem Könige übel getban, sondern auch an allen Kölfern in allen Kölfern in allen Kängern des Königs Ahasveros.

17. Denn es wirb folde That ber Roni-

gin auskommen zu allen Beibern, baß fie ihre Mainer verachten vor ihren Augen, und werben sagen: Der König Ahasveros hieß die Königin Basthi vor sich kommen; aber sie wollte nicht.

18. Go werben nun die Fürstinnen in Vertien und Mebien auch also sagen zu allen Kürften bes Königs, wenn fie solche Ehat ber Königin hören; so wird fich Berachtens und Borns genug erbeben.

19. Gefallt es dem Könige, so lasse man ein königliches (Bebot von ihm ausgehen und schreiben nach der Berser und Meder (Gesel, welches man nicht barf übertreten: daß Basthi nicht medr vor den König Abasveres semme, und der König gebe ihr Königreich ihrei Rächsten, die besser ist den ihr 4 3,9. Dan 6,8.

20. Und daß dieser Brief des Königs, der gemacht wird, in sein gauge Reich, welches groß ist, erschalle, daß alle Beiber ihre Manner in Ehren halten, beibes, unter Großen und Alemen.

21. Das gefiel bem Könige und ben Fürften; und bei Monig that nach bem Bort Memuchans.

22. Da wurden Briefe ausgesandt in alle Lander den Kommas, in a ein iegliches Land nach feiner Schutt, und zu jeglichem Bolk nach teiner Sprache, daß ein jeglicher Mann der Sprache in jeinem Haufe fei, und ließ teben nach der Sprache seines Bolko

### Das 2. Rapitel.

Under wirt ja fenigiten Ebren erboben. Nach biefen Geschickten, ba bei Grimm bes konngo Abaoveres fich gelegt batte, gesachte er an Bafth, was ne getban batte, und mas über fie beichteffen wate.

2 Da sprachen bie Anaben bes Ronge, eie ihm bieneien: Man suche bem Ronige punge, schone Jungfrauen;

3. Und der Neung bestelle Schauer in allen ganden seines neungreichs, daß sie allerlei minge, schone Aungfrauen gufammen bringen gen Schoff Susan, in das Frauen-gummer, muer die Sand hegans, des Königs Rammerers, der ber Weiber wartet, und gebe ihnen ihren Schmud;

4. Und melde Dirne bem Ronige gefallt, bie merbe Ronigin an Bafthis Statt. Das gefiel bem Ronige, und that alfo.

5. Go war aber ein jilbifcher Mann zu Schloß Sufan, ber bieß "Marbachai, ein Sobn Jaire, bes Sobnes Simeie, bes Sobnes Reminis, "Reb. 7,7.

6. Der mit weggeführt war von Berufa-

1em, ba b Jechania, ber König Jubas, weggeführt marb, welchen Debutabnesar, ber Ronig zu Babel, wegführte. 62 9on. 24, 15.16.

7. Und er war ein Bormund Babaffas, Die ift Eftber, eine Tochter feines Betters; benn fie batte weber Bater noch Mutter. Und fie war eine icone und feine Dirne. Und ba ibr Bater und Mutter farb, nabm fie Marbachai auf zur Tochter.

8. Da nun bas Gebot und Gefet bee Ronige laut warb, und viele Dirnen gubauf gebracht murben gen Schlof Sufan unter Die Band Begais, mart Efther auch genommen zu bes Ronige Baus, unter bie Banb Degais, bee Gutere ber Beiber.

9. Und bie Dirne gefiel ibm, und fie fand Barmbergigfeit vor ibm. Und er eilte mit ibrem Schmud, baß er ibr ibren Teil gabe, und fieben feine Dirnen von bee Ronige Saufe bazu. Und er that fie mit ibren Dirnen an ben besten Ort im Frauen-Bimmer.

10. Und Gitber faate ibm nicht an ibr Bolf und ihre Freundschaft; benn Marbachat batte ibr geboten, fie follte es nicht anfagen.

- 11. Und Marbachai wandelte alle Lage vor bem hofe am Frauen-Bimmer, bag er erführe, ob es Efther wobiginge, und mas ibr geschehen würde.
- 12. Benn aber Die bestimmte Beit einer jeglichen Dirne tam, daß fie jum Könige Thasberos tommen follte, nachbem fie awölf Monate im Frauen-Schmud gewesen mar, (benn ihr Schmuden mußte fo viel Beit haben, namlich feche Monate mit Balfam und Mprebe, und feche Monate mit guter Spegerei, fo maren benn bie Weiber ge fomüdt;,
- 13. Alebann ging eine Dirne jum Ronige, und welche fie wollte, mußte man ibr geben, die mit ibr bom Frauen-Bimmer ju bes Ronige Saufe ginge.
- 14. Und wenn eine bes Abende binem tam, bie ging bes Morgens von ihm in bas andere Frauen-Bimmer, unter bie Banb Gaasgas'. bes Ronige Rammerere, ber Rebeweiber Suters. Und fie mußte nicht wieber jum Ronige tommen, ce luftete benn ben Ronig, und liefte fie mit Ramen rufen.
- 15. Da nun bie Beit Entbere bergu fam, " der Tochter Abibaile, Des Bettere Darbachais, (bie er jur Tochter batte aufgenommen,) baß fie jum Könige fommen follte, begehrte fie nichts, benn was Begai, bes Ronige Rammerer, ber Weiber Buter, iprad. Und Efther fand Gnabe bor allen, · R. 9.29. die sie ansaben.
- Wonige Abasveros in Conigliche Saus im tete, warb er voll Grimm.

gebnten Monat, ber ba beift Tebeth, im flebenten Jahr feines Ronigreiche.

- 17. Und ber Ronig gewann Efther lieb über alle Beiber, und fie fand Gnabe und Barmbergigfeit vor ihm vor allen Jungfrauen. Und er fette bie fonigliche Rronc auf ihr Baupt, und machte fie gur Ronigin an Bafthis Statt.
- 18. Und ber Monia d machte ein grofes Dabl allen feinen Rürften und Anechten, bas war ein Dabl um Eftbere willen; und ließ bie länder ruben, und gab fonigliche d R. 1,8. Dan. 5,1. Gefchente aus.

19. Und ba man bae anbere Mal Jung. franen verfammette, fan Marbachat im Thor bes Könias.

20. Und Efther batte noch nicht angefagt ibre Freundschaft noch ihr Bolf, wie ibr denn Mardachar geboten batte: denn Eftber that nach bem Wort Marbachais, gleich als da er ibr Bormund war.

21. Ru berfelben Beit, ba Marbachai im Thor bee Monige faß, wurden zwei Ram merer bes Ronige, Bigthan und Theres, die der Thür buteten, zornig, und tracte ten, ibre Sante an ben Ronig Abasberos zu legen.

22 Das ward Marbachat fund, und er fagte es an ber Ronigin Eftber, und Eftber fagte ce bem Ronige in Marbachaie Ramen.

23. Und ba man foldes jerfchte, warb es gefunden, und fie murben beibe an Baume gebangt. Und marb geidrieben in bie ' · R. 6,1.2. Chrenita ver bem Monige.

#### Das 3. Kapitel.

Samane Ebrgeig unt Blutburftigfeit.

Hach biefen Geschichten machte ber Ronig Abasveros Saman groß, ben Gobn Dleba tbas, ben Agagiter, und erbobte ibn, und fette feinen Stubl über alle Fürften, Die bei ibm waren.

- 2. Und alle Knechte bee Konige, Die im Thor bee Ronige maren, bengten bie Aniec und beteten Saman an; benn ber Ronig batte es atio geboten. Aber Marbachai bengte Die Amee nicht, und betete nicht an.
- 3. Da fprachen bee Monige Knechte, bie im Thor bee Monige maren, ju Darbachai: Barum übertritift bu bes konige Gebot?
- 4. Und ba fie joldes täglich zu ihm fagten, und er ibnen nicht geborchte, fagten fie es Daman an, baß fie faben, ob foldes Thun Marbachais bestehen wlirbe; benn er hatte ibnen gefagt, baß er ein Jube mare.
- 5. Und ba Saman fab, bag Darbachat 16. Es warb aber Efther genommen jum ibm nicht bie kniee bengte, noch ibn anbe-

6. Und verachtete es, bag er an Marbadai allein follte bie Banb legen; benn fle batten ibnt bas Bolf Dtarbachais angelagt: fonbern er trachtete, bas Bolt Darbachais, alle Juben, fo im gangen Königreich Abas-

peros' maren, ju vertilgen.

7. 3m erften Monat, bas ift ber Monat Rifan, im gwölften Jahr bee Ronias Abasperos, marb " bas l'os geworfen bor Da: man, von einem Tage auf ben anbern, und vom Monat bis auf ben gwölften Dionat, 4 9.9,24. bas ift ber Monat Abar.

8. Und Baman iprad jum Monige Abasveroe: Ge ift ein Bolf gerftreuet, und teilet fich unter alle Bolter in allen ganbern beines Königsreichs, und ihr Gefet ift anders benn aller Bolfer, und thun nicht nach bes Ronige Gefeben; und ift bem Ronige nicht m leiben, fie alfo gu laffen.

9. Gefällt bes bem Ronige, fo fcbreibe er, bag man es umbringe, fo will ich gebn taulend Centner Gilber barmagen unter bie

Band ber Amtleute, bag man es bringe in 5 St 1.19. ( bie Mammer bes Monige.

10. Da that ber Roma ' feinen Ring bon Debathas, bem Agagiter, ber Juben an bie Gape ber \*2.8,2. | bes Konigs mar.

11. Und ber Monig fprach gu haman: Das bu bamit ibuft, mas bir gefällt.

12. Da rief man bie Schreiber bes Ronigs am breigebnten Tage bee erften Monate: und ward geschrieben, wie Haman besabt, an bie Gueften bee Ronige und gu ben Landpflegern bin und ber in ben Landern und ju ben Bauptleuten eines jeglichen Bolfe in ben ganbern bin und ber, a nach ber Eduft eines jeglichen Bolfe und nach ibrer Sprache, im Ramen bes Monige Abasveros, und mit bes Ronigs Ringe ver . 4 8 1.22

13. Und Die Briefe murben gefandt burch | bie läufer in alle länder bee Monige, ju vertilgen, ju erwürgen und umgubringen alle Buben, beibe, jung und alt, Rinber und Beiber, auf einen Tag, nämlich auf ben dieizehnten Tag bes zwölften Monats, bas ift ber Monat Abar, und ihr Gut zu rauben.

14. Alfo mar ber Inhalt ber Schrift: baß in Gebot gegeben mare in allen ganbern, allen Bollern ju eröffnen, baß fie auf ben-

lelben Lag geschickt maren.

1.3. Und bie Läufer gingen aus eilend nach ter Ronige Gebot. Und ju Schlof Gufan warb angeschlagen ein Bebot. Und ber Ronig und Daman fagen, und tranten; aber bie Stadt Sufan marb irre.

#### Das 4. Kapitel.

Trauern und Faften Marbachais und ber Juben. Da Marbachai erfuhr alles, was geschehen mar, a gerriß er feine Rleiber, und legte einen Gad an und Afche, und ging binaus mitten in bie Stabt, und ichrie laut und fläglich: 4 1 Moi. 37.34.

2. Und fam por bas Thor bee Ronige Denn ce mußte niemanb ju bes Ronige Thor eingeben, ber einen Gad anbatte.

3. Und in allen gandern, an welchen Ort bes Konige Wort und Gebet gelangte, mar ein großes Rlagen unter ben Juben, und viele fafteten, weineten, trugen Leib unb lagen in Gaden und in ber Miche.

4. Da tamen bie Dirnen Efthere und ibre Rammerer, und fagtenes ibran. Da erfchrat bie Monigin febr. Und fie fandte Meiber. baf Marbachat fie angoge, und ben Gad bon fich ablegte; er aber nahm fie nicht.

5. Da rief Gitber Batbach unter bes Risnige Kämmerern, ber bor ihr fanb, unb befahl ihm an Dtarbachai, bag fie erführe, mas bas mare, und marum er fo thate.

6. Da ging Bathach binaue ju Marbachai an bie (Haffe ber Stadt, Die bor bem Thor

7. Und Martachai fagte ibm alles, was Silber fei bir gegeben, bagn bab Bolf, bag , ibm begegnet mare, und bie " Summe bes Silbere, bas Baman gerebet batte in bes Wonige Mammer bargumagen um ber 3n-

ben willen, fie ju vernigen. 8. Und gab ibm bie Abichrift bes Gebote, bae gu Gufan angeschlagen mar, fie gu bertilgen, bag er er Eftber zeigte, und ibr anjagte, und gebote ibr, daß fie zum Ronige binein ginge, und thate eine Bitte an ibn, und fragte von ibm um ibr Bolf.

9. Und ba Sathach binein fam, und fagte Eftber bie Worte Darbachaie,

10. Sprach Eftber ju Batbach und gebot ibm an Marbachai:

11. Es wiffen alle Unechte bes Mönigs und bas Wolf in ben lanben bes Ronige, baß, wer jum Mönige binein gebet inwendig in ben Bof, er fei Dann ober Beib, ber nicht gernien ift, ber foll ftrack Gebots fterben; ce fei benn, bag ber Ronig ' ben golbenen Scepter gegen ibn reiche, bamit er lebenbig bleibe. 3ch aber bin nun in breißig Tagen nicht gerufen, jum Ronige binein zu fom-\* R. 5, 2. u. 8,4.

12. Und La bie Worte ber Efther wurden

Marbachai angefagt.

18. Dieg Marbachai Gfther wieber fagen: Bebente nicht, baf bu beinleben erretteft, weil buim Baufe bee Ronige bift, vor allen Juben;

14. Denn mo bu mirft zu biefer Beit fcweigen, fo wird eine Silfe und Errettung aus einem anbern Ort ben Juben entfteben, und bu und beines Baters Saus merbet umtommen. Und d wer weiß, ob bu nicht um biefer Beit willen jum Ronigreich gefomd 1 Dei. 15,7.

15. Eftber bieg Dlarbachai antworten:

16. So gebe bin. und verfammle alle Suten. die zu Sufan vorhanden find, und faftet für mich, baf ibr nicht effet und trinket in breien Lagen, weber Lag und Hacht; ich und meine Dirnen wollen auch alfo faften. Und alfo will ich zum Rönige binein geben wiber bas (Bebet: fomme ich um, fo tomme ich um. '2 Ron.7,4.

17. Marbachai ging bin, und that alles, mas ibm Eftber geboten batte.

#### Das 5. Kapitel.

Efther gebt jum Stonige, unt Saman ftellt Marbachar nach bem geben.

Und am dritten Tage gog fich Efiber toniglich un, und trat in ben Dej am Baufe bee Köuige inwendig, gegen bem Sanfe bes Ronigs. Und der Monig faß auf feinem toniglichen Stubl im femglichen Saufe, gegen ber Thur bes Saufes.

2. Und ba ber Ronig fab Eftber, bie Mo nigin, fieben im Dofe, fant fie Gnate vor feinen Augen. Und ber " Monig rectie ben golbenen Scepter in feiner Bant gegen Gfiber. Da trat Gitber bergu, und rührte Die Gribe bee Sceptere an. "R. 1,11. u 8,1

3. Da frach bei Ronig ju ibr: Bas ift bir, Efiber, Romgin? und mas forbern on? Much Die Salfie bee Konigreiche fell bir gegeben werben.

4. Efther fprach: " Befällt es tem Ronige, jo tomme ber Ronig und haman beute au bem Dabl, bas ich augerichtet babe 68 1,19

5. Der Renig fprach: Effet, bag haman thue, mas Eftber gejagt bat. Da nun ber , Ronig und Saman ju bem Mahl tamen, bas Cftber jugerichtet batte,

6. Sprach ber Ronig gu Eftber, ba er Bein getrunten batte: ' Was bitteft bu. Efther? Es foll bir gegeben werben. Und mas forberft bu? Auch bie Balfte bee Ro-\* & 9.12. nigreiche, ee foll gescheben.

7. Da annvortete Efther und fprach : Dleine

Bitte und Begebren ift:

8. Babe dich Gnate gefunden bor bem Ste nige, und fo es bem Ronige gefällt, mir gu geben meine Bitte, unt ju thun mein Begebren, fo tomme ber Stonig unb Saman ju bem Dabl, bas ich für fie gurichten will, so will ich morgen thun, was der König gejagt bat.

9. Da ging haman bes Tages binaus fröhlich und gutes Muts. Und ba er fab Marbachai im Thor bes Königs, baß er nicht aufstand, noch fich vor ihm bewegte, mard er voll Borne über Marbachai.

10. Aber er enthielt fich. Und ba er beim tam, fanbte er bin, und ließ bolen feine

Freunde und fein Weib Geres,

11. Und erzählte ihnen die Berrlichkeit feines Reichtums und die Dlenge seiner Kinber und alles, wie ibn ber könig fo groß gemacht hatte, und bag er über bie Fürften und Anechte des Könias erboben wäre.

12. Auch fprach Saman: Und bie Ronigin Eftber bat niemand laffen tommen mit bem Monige jum Dabl, bas fie jugerichtet bat. obne mich: und bin auch morgen zu ibr geladen mit dem Röniae.

13. Aber an bem allen babe ich fein Benüge, fo lange ich sehe ben Juben Mar

dachai am Königotbor fiben.

14. Da fprach zu ibm fein Weib Geres und alle feine Freunde: Dan mache einen Baum, fünftig Ellen boch, und fage morgen bem Ronige, bag man Marbachai baran bente; fo fommft bu mit bem Ronige fioblich um Mabt. Das gefiel Saman mobl. und ließ einen Baum mrichten.

#### Das (i. Kapitel.

Martadar wirt zu hoben Ebren erhoben

In berfetben Racht tounte ber Monia nicht ichlafen, und bieft bie Chronifa und bie Difterien bringen. Da bie mirben bor bem Momge gelefen,

2. Traifich'e, Da geidrieben mar, mie "Dlar dachar hatte angefagt, daß die pvei Kämmerer des Königs, Bigthan und Theres, die an der Schwelle büteten, getrachtet batten, die Banb an ben Monia Abasveros an legen. 48.2,23

3. Und bei König fprach: Was baben wir Marbachai Chre und Gutes bain gethan? Da fprachen bie Anaben bee Monige, bie ibm bieneten: Es ift ibm nichts geschehen.

4. Und ber Roma fprach: Wer ift im Bofe? (Denn Saman war in ben Bof gegangen, braußen vor bee Keinge Saufe, daß er bem Könige fagte, b Marbachai zu hängen an ben Baum, ben er ibm aubereitet batte.) 62.5,11

5. Und bee Monige Anaben fprachen gu ihm: Giebe, Saman ftebet im Bofe. Der Ronig fprach: Laft ibn berein geben!

6. Und ba Saman binein fam, fprach bei Ronig zu ibm: Bas foll man bem Manne thun, ben ber Ronig gerne wollte ehren? haman aber gebachte in feinem Bergen: Wem follte ber Ronig anbers gerne wollen 48.8,5 | Ebre thun benn mir?

7. Und Baman fprach jum Ronige: Den Mann, ben ber Ronig gerne wollte ehren,

8. Soll man berbringen, bag man ihm königliche Kleiber anziehe, die ber König pfleget ju tragen, und bas Rofi, ba ber Ronig auf reitet, und bag man bie tonigliche Krone auf fein Saupt fete;

9. Und man foll foldes Kleid und Roft geben in bie Sand eines Kürften bes Könias. baß berfelbe ben Dlann angiebe, ben ber Sibnig gerne ehren wollte, und führe ihn auf bem Rof in ber Stadt Gaffen, und laffe rufen bor ibm ber: Go wird man thun bem Manne, ben ber König gerne ehren wollte

10. Der Mönig fprach zu Saman : Gile, und nimm bas Meib und Rog, wie bu gefagt baft, und thue also mit Marbachai, bem Juben. ber vor bem Ther bed Mönige fibt : und laft | nichte feblen an allem, bas bu gerebet baft.

11. Da nahm Saman bas Meit und Roft. und jog Marbachai an, und fubrie ibn auf der Stadt Maffen, und rief vor ibm ber: So wird man thun bem Manne, ben bei Könia gerne ebren wollte.

12. Und Marbachar fam wieder an bas Thor bee Ronige. Saman aber eilte gu Saufe, tina Leid mit verbulltem Novi.

13. Und ergabite jeinem Weibe Geres und iemen Freunden allen alles, mas ihm be gegnet mar. Da iprachen zu ibm feine 28ei ien und fein Beib Geres: 3ft Marbadai bom Samen ber Buben, vor bem bu ju fallen angehoben baft, fo vermagft bu nichte an ibm, fondern bu mirft vor ibm fallen.

14. Da fie aber noch mit ibm iebeten, famen beibei bes Ronigs Kammerer unb mieben Saman, jum Dabl ju tommen, bas 9.55 Eftber gugerichtet batte.

# Das 7. Kapitel.

Saman mirb an einen Baum gebangt Und ba ber Monig mit Haman fam gum Dabl, 'bas bie Monigin Gitber jugerichtet ! 4 St 7,5 H 6,11

batte. 2. Sprach ber Mönig zu Eftber bes anbern Lages, da er 2Bein getrunten batte: 2Bas buteft bu, Mönigin Eftber, baf man bir's gebe? Und mas forberft bu? Auch bas balbe Rönigreich, co foll gescheben.

3. Eftber, bie Ronigin, antwortete und prad: Babe ich Gnade vor bir gefunden. " Mönig, und gefällt es bem Monige, fo gieb mit mein leben um meiner Bitte willen und

mein Bolf um meines Begehrens willen. 4. Denn wir find vertauft, ich und mein Boll, daß wir vertilget, erwfirget und umgebracht werben ; und wollte Gott, wir witr-

tauft, fo wollte ich fcweigen, fo wlirbe ber Keind boch bem Ronige nicht ichaben.

5. Der Rönig Abasveros rebete und ibrach ju ber Ronigin Eftber: Wer ift ber, ober wo ift ber, ber foldes in feinen Ginn nebmen bürfte, alfo zu thun?

6. Efther fprach: Der Feind und Biberia der ift biefer boje Saman. Saman entfette fich vor bem Moniac und ber Moniain.

7. Und ber König frand auf vom Dlabl und vom Wein in feinem Grimm, und ging in ben Garten am Saufe. Und Saman ftanb auf, und bat bie Monigin Eftber um fein Leben; benn er fab, baf ibm ein Unglud vom Ronige icon bereitet mar.

8. Und ba ber Ronig wieder aus bem Bar ten am Saufe in ben Saal, ba man gegeffen batte, fam, lag Saman an ber Bant, ba Eftber auf faß. Da fprach bec König: Will er auch bie Ronigin würgen bei mir im Daufe? Da bas Wort aus Des Monigs Mun be ging, verbülleten fie Saman bas Untits. 9. Und b Barbona, bei Rammerer einer vor bem Monige, fprach : Siebe, es ftebet em Baum im Baufe Bamane, fünfzig Glei both, ben er Darbachat gemacht batte, bei Butes für beirstonig gerebet bat. Der Monig iprach: Laft ibn bran bangen! 5 32. 1, 10.

10. Alfo baugte man Saman an ben Baum, ben er Marbachai gemacht hatte. Da legte fich bes Monigo Born.

#### Das 8. Kapitel.

Die Juben haben Erlaubnis, fic an ibren Geinden ди зафен.

Un bem Lage gab bei Monig Ahasveros ber Meingin Efiber bas Baus Bamans, ves Judenfembes. Und Marbachai fam vor ben Rönig; benn Eftber fagte an, wie er ibr znaeborte.

2. Und bei Monig that ab femen "Amgerreif, ben er von Saman batte genommen, und gab ibn Martachar. Und Eftber fette Marbachai über bas Bans Bamans. 4 \$.3.10

3. Und Enber rebete weiter bor bem Ro nige, und fiel ibm zu ben Rugen, und flebte ibn, bag er meg thate Die Boobeit Damane, bes Agagitere, und feine Aufchlage, bie er miber bie Buben erbacht batte.

4. Und ber Mönig b rectte bas gelbene Scepter ju Gfiber. Da ftanb Eftber auf, und trat bor ben Monig,

5 Unt prach: " Gefällt ce bem Ronige, und habe ich Gnabe gefunden bor ibm, und ift es gelegen bem Ronige, und ich ihm gefalle, fo ichreibe man, baf bie Briefe ber Anfchläge Pamans, bes Sohnes Debathas. ben boch ju Rnechten und Magben ver- bes Agagiters, widerrufen werben, Die er

gefdrieben batte, bie Juben umaubringen in allen Landen bes Ronigs. . R. 5,4.8. u.7,3.

6: Denn wie tann ich gufeben bem Ubel, bas mein Bolf treffen murbe? Und wie fann ich aufeben, bag mein Gefdlecht umtomme?

7. Da fprach ber Ronig Ahaeveros gur Konigin Eftber und ju Darbachai, bem Juben: Giebe, ich habe Efther bas Baus Samane gegeben, und ibn bat man an einen Baum gehänget, barum bag er feine Sanb bat an bie Juben gelegt;

8. So schreibt nun ibr für bie Inben, wie es euch gefällt, in bes Ronige Ramen, und verliegelt es mit bes Königs Ringe. Denn bie Schrift, Die in bee Ronige Namen geichrieben und mit bes Ronigs Ringe verfieaelt worden, burfte niemand widerrufen. 9. Da wurden gerufen bee Ronige Schrei-

- ber gu ber Beit im britten Monat, bas ift ber Monat Sivan, am brei und grangigsten Lage; und murbe geschrieben, wie Darba- , Teinbe überwältigen follten. dai gebot, ju ben Buben und ju ben Fürften, Landpflegern und Hauptleuten in Ländern, von Indien an bis an die Plobren, nämlich bunbert und fieben und gwangig ganber; einem d jeglichen Lande nach feinen Schriften, einem jeglichen Bolt nach feiner Gprade, und ben Juben nach ibrer Schrift und 48 1,22 Eprache.
- 19. Und es marb geschrieben in bee Mo nige Ahasveros Ramen, und mit bes Mönige Ringe verfiegelt. Unt er fantte bie Briefe burd bie " reitenben Boten auf jun-\* 8 3.15 gen Daultieren,
- 11. Darinnen ber Rouig ben Buben gab. wo fie in Stadten maren, fich zu verfam meln, und ju fteben far ibr leben, und gu vertilgen, ju ermlirgen und umgubringen alle Macht bes Welfe und lantes, Die fie ängsteten, famt ben ninbern und Weibern, und ibr (But ju rauben.
- 12. Auf einen Tag in allen gandern bee Könige Abasverce, namlich am breigebn ten Tage bes gwölften Dionate, bas ift bei Monat Abar.
- 13 Der Inhalt aber ber Echrift mar, ban ein Gebot gegeben mare in allen Yanten, ju eröffnen allen Boltern, bag bie Buben ! auf ben Lag geschickt fein follten, fich ju rachen an ihren Teinben.
- 14. Und bie rententen Boten auf ben Maultieren ritten aus ichnell und eilent nach bem Wort bes Monias, unt bas Gebot marb zu Schloß Zufan angeichlagen.
- 15. Marbachai aber ging aus von dem Könige in toniglichen Rieibern, gelb und Ronigs? 4 Was bitteft bu, bag man bir weiß, und mit einer großen golbenen Grone, angethan mit einem Beinen- und Burpur- thue?

mantel; und bie / Stabt Sufan jandate. und war fröhlich. J &. 8,15.

16. Den Juben aber mar ein Licht und Freude und Wonne und Ehre gefommen.

17. Und in allen ganbern und Stäbten, an welchen Ort bee Ronige Bort und Gebot gelangte, ba warb Frenbe und Bonne unter ben Juben, Bobileben und gute Tage, baf viele ber Bolfer im Lande Juben murben: benn bie Furcht ber Juben fam über fie. 9 1 Mol. 35,5

Das 9. Kapitel.

Die Buben ftellen nach geilbier Rache ein Freu benfeft an.

3m zwölften Monat, bas ift ber Monat " Abar, am breigehnten Tage, ben bes Konige Wort und Gebot bestimmt batte, baf man es thun follte, eben besfelben Tages, ba bie Teinde ber Buben bofften, fie gu überwältigen, manbte fich'e, bag bie Inben ibre 4 8. 3.7.

2. Da versammelten fich bie Juben m ibren Städten in allen Ländern des Königs Abaeverce, bag fie bie Band legten an bie. jo ibnen ubel wollten. Und niemand founte ibnen widersteben: benn \* ibre Kurcht war uber alle Böller gefommen. 6 9.8.17

3. Auch alle Cherften in ganbern und Kürften und Landpfleger und Amtleute bes Komas erboben bie Juden; benn bie Aurcht Maitachais fam uber ne.

4. Denn Marbachar mar ' groß im Boufe bee Momas, und fein Gerücht ericalite in allen l'anbern, wie er junabme, und groß

5. Alfo feblugen bie Juden an allen ihren Keinten unt bei Edwerfichlacht, und wit geten und brachten um, und thaten nachib rem Billen an benen, bie ibnen feind maren.

6. Und ju Schloft Sufan ermitrgeten bie Buben und brachten um fünf bunbert Dann

7. Dazu ermurgeien fie Barfanbatba, Dal rbon, Aspatha,

8. Beratha, Abalja, Aribatha,

9. Parmaftba, Artfai, Aribai, Bajefatba, 10. Die gebn Gobne Bamane, bes Gob

nee Devarbae, bee Bubenfeinbes; aber an feine Guter legten fie ibre Banbe nicht.

11. Bu berfelben Beit tam Die Bahl ber Er murgeren gen Echloft Sufan vor ben Ronig.

12. Und bei Monig fprach ju ber Konigin Efiber : Die Juten baben ju Schloß Gufan fünf hunbert Dann erwürget und umgebracht, und bie gebn Gobne Damans; was weiben fie thun in ben anbern Panbern bee gebe? und mas forberft bu mehr, baß man 4 2, 5,6. 11.7.1.

13. Efther fprach: "Gefällt es bem Abnige, jo laffe er auch morgen ble Auben zu Gusan thun nach bem heutigen Gebot, baß ie bie zehn Söhne Pamans an ben Baum bängen. "R.1,19.

14. Und ber König hieß also thun. Und bas Gebot ward zu Sujan angeschlagen, und bie zehn Sohne Hamans wurden gebängt.

15. Und bie Juben bersammetten fich ju Sufan am bierzehnten Tage bes Monate Abar, und erwürgeten zu Susan brei bunbert Mann; aber an ihre Guter legten fie ihre hante nicht.

16. Aber die andern Inden in den Ländern bes Königs tamen zufammen, und fanden für ihr Leben, daß fie Ruhe ichaften vor ihren Geinden, und erwürgeten ihrer Keinde finf und fiedenzig taufend; aber an ihre Guter legten fie ihre Dände nicht.

17. Das geschah am breigebnten Tage bes Monats Abar, und rubeten am vierzebnten Tage besielben Monats; ben machte man jum Tage bes Bobliebens und Freude.

18. Aber bie Inden gu Sufan waren gu sammen gefommen, beiden, am dreizebnten und vierzehnten Lage, und rubeten am finnfebnten Lage; und den Lag machte man gum Lage des Ledollebens und Frente.

19. Darum machten bie Juben, bie auf ben Dörfern und Flecken wohneren, ben vierzehnten Lag bes Monato Abar zum Tage bes Wohllebens und Freude, und jandte einer bem andern Geschente

20. Und Marbachat schrieb biese Ge ichichte, und sandte die Briese ju allen In ben, die in allen Ländern bes Konige Ahas oetos waren, beiden, naben und jeinen,

21. Daß fie annahmen und bielten ben vierzehnten und fünfzehnten Tag bes Mo nato Abar jährlich,

22. Rach ben Tagen, barinnen bie Juben mit Aube gefommen waren von ihren gein ben, und nach bem Menat, barinnen ibre Edmeizen in Freude und ibr Vert in gute Tage verfebret war; bag sie bieselben balten sieht für Tage bes Wehltebens und heute, und einer bem andern Geschenke ichtigen, und ben Armen mitteilen.

23 Und die Juden nahmen es an, das sie mgesangen batten zu ihnn, und das Mardada zu ihnen schrieb:

24 Bie Haman, ber Sobn Mebathas, ber Agagiter, aller Juben Feind, gedacht bute, alle Inden umzubringen, und / bas Lis werfen laffen, fle zu schrecken und um-

aubringen;

25. Und wie Esther zum Könige gegangen war und geredet, daß durch Briefe seine bösen Anschläge, die er wider die Juden gedacht, auf seinen Kopf gekehret würden; und 'wie man ihn und seine Söhne an den Baum gehänget hätte.

26. Daher sie diese Tage Purim nannten nach dem Namen des Loses nach allen Worten diese Briefes, und was sie selbst gesehen hatten, und was an sie gesanget war.

27. Und die Juden richteten es auf und nahmen es auf fich und auf ihren Samen und auf alle, die fich zu ihnen thaten, daß fie nicht übergeben wollten, zu halten diefe wei Lage jübrlich, wie die beschrieben und bestimmet wurden;

28. Daß biefe Tage nicht ju vergeffen, sondern gu batten feien bei Rindestindern, bei allen Gefchiechten, in allen gandern und Stadten. Es find die Tage Burim, welche nicht follen übergangen werben unter ben Juden, und ibr Gebachtne nicht umfommen bei ibrem Samen.

29. Und die Rönigin Efther, \* die Lochter Abibaile, und Mardachat, der Inde, ichrieben mit ganger Gewalt, zu bestängen, diefen andern Brief von Burim: \*\*\* A. 2.16.
30. Und jandet. Die Briefe zu allen Juden m den bundert und fieden und zwanzig

Lanbern des Königreichs Abssveros', mit freunblichen und treuen Worten:

31. Daß fie bestangten biefe Tage Purim auf ihre bestimmte Zett, wie Marbachat, ber Jube, siber ne bestätiget batte, nnd bie meingen Eisber; wie sie auf ihren Samen bestätiget hatten die Geschichte bes Fastens und ibred Schreiens.

32. Und Giber bezahl, die Geschichte biefer Purim zu bestangen, und in ein Buch zu sobreben

#### Das 10. Kapitel. Wartachar wirt gerühmet.

Und ber Rönig Abasveros legte Zins auf bas Land und auf die Inseln im Weer.

2 Aber alle Werke seiner Gewalt und Macht und bie "große herrlichkeit Marbachate, bie ibm bet König gab, fiebe, bas ift geschrieben in der Cbronika ber Könige in Mebren und Persien. "R. 3.18.

3. Tenn Marbachai, ber Jube, war ber bathas, gebacht pach nuch bem Könige Abasveros und bie ber Menge jemer Brüber, ber fir ein Balt nu um- Gutes suche, und rebete das Beste für allen feinen Samen.

# Pas Bud Siob.

#### Das 1. Kapitel.

Biobe Wibermartigfeit und Gebulb.

Es war ein Mann im Lande U3, ber hich Hoid. Derfelbe war schlecht und recht, gottesfürchtig, und mied bas Bofe.

2. Und zeugte fieben Sohne und brei

Töchter;

- 3. Und seines Biehs waren sieben tausend Schafe, drei tausend Ramele, fünf hundert Boch Minder und fünf hundert Gelunen, und fehr viel Gefindes; und er war berrelicher denn alle, die gegen Morgen wohneten.
- 4. Und jeine Söhne gingen bin, und machten Boblichen, ein jeglicher in jeinem Saufe auf seinen Tag: und sandten bin, und luben ihre brei Schwestern, mit ihnen zu effen und zu trinken.
- 5. Und wenn ein Tag des Wohllebens um war, sandte hieb bin, und beiligte fie, und machte fich des Morgens frühe auf, und orferte Brandopfer nach ihrer allei Zahl; denn hiob gedachte: Meine Sobne möch ten geständigt, und Gott gesegnet baben un ibrem Berzen. Also that Siob alle Tage.
- 6. Es begab fic aber auf einen Tag, ba bie Rinber Gottes tamen, und vor ben herrn traten, tam ber Satan auch unter ibnen. 48.2,1.
- 7. Der herr aber sprach zu bem Satan: Bo tommit du ber? Satan antwortete bem herrn und sprach: Ich habe b das Land umber burchzogen. by Petr 5,8
- 8. Der Berr fprach jum Satan: Saft bu nicht achtgehabt auf meinen Anecht Sieb? Denn es ift feines gleichen nicht im Nanbe, ichlecht und recht, gettesfürchtig, und mei bet bas Bofe.
- 9. Satan antwortete bem Berrn und fprach: Reinst bu, baß Giob umsonn Gett fürchtet?
- 10. Haft bu boch ibn, fein haus und alles, was er bat, rings umber verwahret. Du baft das Wert feiner Sande gejegnet, und fein But bat fich ausgebreitet im Lande.

11. Aber rede beine Band aus und tafte an alles, was er bat: was gilt's, er wird

bich ins Ungeficht fegnen?

12. Der herr iprach jum Catan: Siebe, alles, was er hat, fei in beiner Sand; ohne allein an ibn felbit lege beine Sand nicht. Da ging ber Gatan aus von bem herrn.

13. Des Lages aber, ba jeine Sobne und Löchter agen und Wein tranten in ihres Brubers Saul Des Erfigebornen,

14. Ram d ein Bote ju hiob und fprach: Die Rinber pflugten, und bie Efelinnen gingen,neben ihnen an ber Weibe,

41 Sam. 4,12 15. Da fielen die aus dem Reich Arabien

10. Da feten ble aus dem neim Arabien berein, und nahmen fie, und ichlugen bie Knaten mit ber Schatebee Schwerte; und ich bin allein entronnen, baft ich bir ganfagte.

16. Da ber noch rebete, kam ein anberer, nut iprach: Das Keuer Gottes fiel vom himmel, und verbrannte Schoe und Anaben, und verzehrte sie; und ich bin allein entrennen, daß ich dir's anjagte.

17. Da ber noch redete, fam einer, und fprach: Die Chaldaer machten drei Spiten, und überfielen die Kamele, und nahmen fie, und ichlugen die Knaben mit der Schärfe bes Schwerts; und ich bin allein entron nen, daß ich bir's aufgate.

18. Da ber noch rebete, tam einer, und iprach: 'Deine Göbne und Döchter agen und tranten im Sause ibres Brubers, bes Erfigebornen; '2.8.4
19. Und fiebe, ba tam ein großer But

von ber Winte ber, und fließ auf die vier Eden bes Saufes, und marf es auf die Anaben, baß fie ftarben: und ich bin allem entronnen, daß ich bir's anfagte.

20. Da ftant hiob auf, und / gerriß fem Rleid, und raufte fein haupt, und fiel am bie Erbe, und betete an,

21. Und iprach: Ich bin andt von meiner Mutter Leibe gefommen, nacht werbe ich wieder dabinfabien. Der herr hat's gegeben, ber herr bat's genommen; der Name bes herrn sei gelobt!

9 Bret. 5,14. 1 Tim. 6,7. 3af. 5,11

22. In biefem allem fundigte Siob nicht, und that nichte Thorniches wider Gott.

# Das 2. Kapitel.

Stob am Leibe geplaget, wirb verachtet unb beiucht.

Es begab fich aber bes Tages, ba bie Rm ber Gottes famen, und traten vor ben Herrn, baß " Satan auch unter ibnen fam, und vor ben herrn trat. "R.1,6

2. Ta sprach ber Berr zu bem Satan: We fominft bu ber? Satan antwortete bem Herrn und sprach: 3ch habe bas Land bumber burchzogen. b1Berr.5.8

3. Der Berr fprach zu bem Satan: Daft bu nicht acht auf meinen knecht hiob ge habt? Denn es ift feines gleichen im Lante nicht, follecht und recht, gottesfürchig, und meibet bas Bofe, und halt noch feft an feiner Frommigfeit; bu aber baft mich bewogen, baß ich ihn ohne Urfache verberbet · R. 1,1.8. babe.

4. Satan antwortete bem Beren unb iprach: Saut für Baut; und alles, mas ein Mann bat, lagt er für fein Leben.

5. Aber rede beine Sand aus, und tafte fein Gebein und Fleifch an: mas gilt's, er wird bich ine Ungeficht fegnen?

6. Der Berr fprach zu bem Gatan: Giebe ba, er fei in beiner Banb; boch icone feince lebens!

7. Da fubr ber Gatan aus vom Angeficht Des Berrn, und ichlug Siob mit bofen Edwaren d ben ber Auffohle an bie auf ieine Scheitel. 4 3cf. 1,6.

8. Und er nabm eine Cherbe, und ichabte

fich, und faß in ber Miche.

9. Und fein ' Beib fprach ju ibm: Saltft bu noch fest an beiner Frommigfeit? 3a, · R 19,17. feane Gott und ftirb!

10. Er aber fprach ju ibr: Du rebeft, wie bie narrifchen Beiber reben. Saben wir Gutes empfangen bon Gett, und follten bas Bole nicht auch annehmen? In / biefem allen verfündigte fich Biob nicht mit femen Lippen. IR. 1,22.

11. Da aber bie brei Kreunde Brobe boreten alle bas linglud, bas über ibn gefommen war, tamen fie, ein jeglicher aus fei nem Ort. " Eliphas von Theman, Bilbat von Snab und Zopbar von Nacma. Denn fie wurden eine, daß fie famen, ibn zu fla 9 1 Def 36.4.15 aen und zu tröften.

12. Und ba fie ibre Angen aufbeben von jerne, tannten fie ibn nicht, und boben auf thre Etimme, und weineten; und ein tealider Agerrif fein Mleib, und fprengeten Erbe auf ibi Saupt gen Simmel; A. 8. 1,20

13. Und faßen mit ibm auf ber Erbe fieben Tage und fieben Rachte, und redeten uichte mit ibm; benn fie faben, baf bei Edmer; febr groß war.

## Das 3. Kapitel.

hiebe Webflage und Ungebulb

& arnach that Biob feinen Munt auf, und verfluchte feinen Zag.

2. Und Dieb fprach:

3 Der " Lag muffe verloren fein, barin nen ich geboren bin, und bie Hacht, ba man iprad: Es ift ein Mannlein empfangen! Jer. 20,14.

4. Derfelbe Tag muffe finfter fein, und wie Baffer. (Sott von oben berab muffe nicht nach ibm fragen; fein Glang muffe über ibn icheinen! mich gefommen, und bas ich forgte, bat 5. Finfternis und Duntel muffen ibn mich getroffen.

überwältigen, und bide Wollen muffen über ihm bleiben, und ber Dampf am Tage mache ibn grafflich!

6. Die Racht muffe ein Dunkel einnebmen; und muffe fich nicht unter ben Tagen bes Jahres freuen, noch in bie Babl ber Monate tommen!

7. Siche, bie Racht muffe einsam fein,

und fein Jauchgen barinnen fein!

8. Es verfluchen fie bie Berflucher bes Tages, und bie ba bereit finb, ju erweden ben Leviatban!

9. 3bre Sterne muffen finfter fein in ibrer Dammerung; fie hoffe auf bas Licht, und es tomme nicht, und muffe nicht feben bie Angenbrauen ber Morgenrote.

10. Daß fie nicht verschloffen bat bie Thur meines Leibes, und nicht verborgen bas

Unglud vor meinen Augen!

11. Warum bin ich nicht gestorben bon Mutterleibe an? Warum bin ich nicht umgefommen, ba ich aus bem Leibe fam?

12. Warum bat man mich auf ben Schof gefeut? Warum bin ich mit Bruften gefanget?

13. Ge lage ich boch nun, und ware ftille. febliefe, und batte Rube,

14. Mit ben Königen und Rateberrn auf Erben, Die bae Bufte bauen;

15. Dber mit ben Kürften, bie Gold baben, und ibre Banfer voll Guber finb;

16. Oper wie eine ungeitige Geburt verborgen, und nichts mare, wie bie jungen Rinder, die das Licht me gefeben baben.

17. Dafeibst muffen boch aufboren bie (Bottlofen mit Toben: bafelbft ruben boch. Die viele Mübe gebabt baben.

18. Da baben boch mit einander Frieben Die Gefangenen, und boren nicht Die Stimme bee Drangere.

19. Da find beibe, flem und groß, Knecht und ber von feinem Beren frei gelaffen ift.

20. Warum ift bae Licht gegeben bem Mubjeligen, und bas leben ben betrübten Betten?

21. (Die bee Tobes' warten, und er fommt nicht, und grieben ibn wohl aus bem Berborgenen, b Offenb. 9,6.

22. Die fich febr freuen und find froblich

baß fie bas (Brab befommen?)

23. Und bem Manne, bee Beg verborgen ift, und Gett bor ibm benfelben bebedet? 24. Denn " wenn ich effen foll, muß ich feufgen, und mein Beulen fahret beraus 'B[. 102,10.

25. Denn bas ich gefürchtet habe, ift über

26. War ich nicht gludfelig? War ich nicht fein ftille? Satte ich nicht aute Rube? Und fommt folde Unrube!

#### Bas 4. Kapitel.

Eliphas fängt an Siob ju beftrafen. Da antirortete Glipbas von Theman und fprach:

2. Du bait ee vielleicht nicht gerne, fo man verfucht, mit bir ju reben; aber wer fann fich's enthalten?

3. Siehe, du haft viele unterwiesen, und " laffe Banbe gestärfet; 4 (Fbr. 12.12.

4. Deine Rebe bat Die Gefallenen aufgerichtet, und bie bebenben Rniee baft bu gefräftiget.

5. Run es aber an bich fommt, wirft bu weich; und nun es bich trifft, erschricht bu. 6. 3ft bas beine Gottesfurcht, bein Troft.

beine hoffnung und beine Frommigteit? 7. Lieber, gebente, wo ift ein Unichuldiger umaekommen? oder wo find bie Gerechten

je vertilget?

- 8. Wie ich wohl geseben babe: b Die ba Mübe viluaten, und Unglud facten, ernte \$ @pr. 22,8. (9al 6,8 ten fic auch ein:
- 9. Daß fie burch ben Obem Gottes fint umgefommen, unt vom Genft feines Borns pertifact.

10. Das Brüllen ber Lowen und Die Stimme ber großen Löwen und die Rabne ber jungen gowen fint gerbiechen.

11. Der lowe in umgefemmen, bag er nicht mehr raubet, und bie Jungen ber Lowin fint gerftreuet.

12. Und ju mir ist gefommen ein beimlices Wort, und mein Chr bat ein Wert lein aus bemielben empfangen

13. Da ich Genichte betrachtete in ber Racht, wenn ber Edilaf auf bie Leute fällt,

14. Da fam mich Gurcht unt Bittern an, und alle meine Gebeine eischiafen.

15. Und ba ber Beift vor mir über ging. fanben mir bie Baare ju Berge an mei nem Leibe.

16. Da fand ein Bild vor memen Augen. und ich tannte feine Geftalt nicht; es mai fille, und ich borte eine Etunme:

17. Wie mag ein Menich gerechter fein benn Gott? ober ein Dann reiner fein, benn ber ibn gemacht bat?

18. Giebe, ' unter feinen Anechten ift feiner obne Tabel, und in feinen Boten findet er Thorbeit: **1**5,15.

19. Wie viel mehr, bie in 4 leimernen Baufern mobnen, unt welche auf Erben gegrundet find, werben von den Burmern retten, und in der f fiebenten wird bich fein gefreffen werben.

20. Es mabret bom Morgen bie an ben Abend, fo werben fie ausgehauen; unb 'ebefie es gewahr werben, find fie gar babin; . R. 20,8. Bj. 37,36.

21. Und ihre Übrigen vergeben, und fterben auch unverfebens.

### Das 5. Kapitel.

Eliphas führt in feiner Beftrafung fort.

Renne mir einen; was gilt's, ob bu einen findeft? Und fiebe bich um irgend nach einem Beiligen.

2. Ginen Tollen aber ermitraet wohl ber Born, und ben Albernen totet ber Gifer.

3. 3ch fab einen Tollen eingewurzelt, unb ich fluchte ploBlich feinem Banfe.

4. Seine Rinber werben ferne fein bom Beil, und werben zerschlagen werben im Thei, ba fein Erretter fein wirb.

5. Seine Ernte wird effen ber Bungrige. und bie Gewappneten werben ibn boien, und fein Gut werben bie Durftigen aussaufen.

6. Denn Minbe aus ber Erbe nicht gebet. und Unglud aus bem Ader nicht machiet;

7. Contern ber Denich wirb zu Unglud geboren, wie bie Bogel ichweben, embor ju flicaen.

8. Doch ich will jett von Gott reben, und von ibm bandeln,

9. Der " große Dinge thut, bie nicht gu foriden fint, unt Bunder, bie nicht gu gäblen fint: · .9.10

10. Der ben Regen aufe Land giebt, und laft Baffer tommen auf bie Stragen;

11 Der bie Riedrigen erhobet, und ben Benubien empor bilft. 64B6.75.5

12. Er macht 'gu nichte bie Anschläge bei Lutigen, bag ce ibre Band nicht ausjubren 4 Jef. 8, 10 fann;

13. Er dangt Die Weifen in ihrer Liftigleit, und fturgt ber Bertebrten Rat, da Rer. 3,19.

14. Daß fie bes Lage in ber Finfternis trufen, und tappen im Minag wie in ber ·Madur.

15. Und bilft bem Armen von bem Edweit unt von ibrem Munte unt von ber Sant bes Mächngen;

16. Unt ift bee Armen Poffnung, bag bie Bosheit wirt ihren Dlund milfen guhalten.

17. Stebe, felig ift ber Denfch, ben Gott itrafet: barum weigere bich ber Buchtigung bes Allmächtigen nicht.

18. Denn er ' verletet, und verbinbet; er zerichmeißt, und feine Band beilet.

19. Aus feche Erübfalen wirb er bich er-J €pr. 94,16. du Ror. 5,1. Ubel rlibrer.

Tobe erlofen und im Kriege von bes Schwerte Band. # 28f. 33.19. 21. Er wird bich verbergen vor ber Beifel

20. In ber Tenrung wird er bich bom

ber Runge, bag bu bich nicht ffirchtest vor bem Berberben, wenn es tomint.

22. 3m Berberben und Bunger wirft bu lachen, und bich vor ben wilben Tieren im

Lande nicht fürchten:

23. Sonbern bein Bund wird fein mit ben Steinen auf bem Welbe, und bie milben \* Tiere auf bem Lanbe merben Frie-A Sef. 31,25. ben mit bir balten:

24. Und wirft erfahren, bag beine Butte Grieben bat, und wirft beine Bebaufung

verforgen, und nicht funbigen;

25. Und wirft erfahren, bag beines Gamene wird viel werben und beine Rachtommen wie bas Gras anf Erben;

26. Und wirft im Alter ju Grabe fom men, wie Garben eingeführt werben gu

emer Beit.

27. Siebe, bas baben wir erforichet, und ifi alfo; bim geborde, und merte bu bir's.

#### Das G. Kavitel.

Diebe Berantmortung mit .: Clipbae Diob antwortete und friad:

2. Wenn man memen Jammer wege, und mem Leiben gufammen in eine Wage legte.

3. Go murbe ee ichwerer fem benn Gant un Meer : barum ütes umfonst, was ich rebe.

- Denn Die " Bfeite Des Allmachtigen fteden in mir, berfelben Grumm langt ans memen (Beift, und bie Echredniffe Gettes ■ R. 31,6 \$1 36,3. find and mich gerichtet.
- 5 Das Wild ichreiet nicht, wenn ce Gras bat; ber Ochie biotet nicht, wenn er fein Kutter bat.
- 6. Rann man auch effen, bas ungefalgen ift? Der wer mag toften bas Weiße um ben Dotter?
- 7. Was meiner Seele wiberte anzurub. ren, bas ift meine Speife bor Schmerzen.
- 8. D, bag meine Bitte gefchabe, und Gett aube mir, mas ich boffe!
- 9. Daß Gott aufinge, und zerichtlige mich, und liefte feine Bant geben, unt gericheiterte mich:
- 10. So bane ich noch Troft, und wollte bitten in meiner Krantbeit, bag er nur nicht idonte Sabe ich boch nicht verleugnet bie Rede des Beiligen.

11. Was ift meine Rraft, bag ich moge bebarren? und welches ift mein Enbe, baß meine Seele gebulbig fein follte?

12. Ift boch meine Kraft nicht fteinern, le ift mein Fleisch nicht ebern.

18. Sabe ich boch nirgend feine Bilfe, unb mein Bermögen ift meg.

14. 2Ber Barmbergigleit feinem Nachften weigert, ber verläßt bes Allmachtigen Kurcht.

15. Meine Britber geben b verächtlich vor mir über wie ein Bach, wie bie Bafferftrome vorüber fliegen. b 98f. 38,12.

16. Doch, welche fich bor bem Reif icheuen,

über bie wird ber Gonee fallen.

17. Bu ber Beit, wenn fie bie Bite bruden wird, werben fie verschmachten, und wenn es beiß wird, werden sie vergeben von ibrer Stätte.

18. 3br Beg gebet beifeit aus, fie treten auf bas Ungebahnte, und werben umtommen.

19. Sie feben auf bie Wege Themas, auf bie Bfabe bee Reiche Arabien marten fie.

20. Aber fie werben gu Schanden werben. wenn ce am ficberften ift, und fich ichamen muffen, wenn fie babin fommen.

21. Denn ibr feit nun ju mir gefommen. und weil ibr Jammer febet, fürchtet ibr eud.

22. Sabe ich auch gefagt: Bringer ber. und bon eurem Bermogen ichenfet mir,

23. Und errettet mich aus bei Bant bee Beinbes, und erlofet mich bon ber Bant der Torannen?

24. Lebret mich, ich will ichweigen; und mas ich nicht weiß, bas unterweifet mich.

25. Warum tabelt ibr bie rechte Rebe?

Wei ift unter euch, ber fie ftiafen tonnte? 26. 3bi erbentet Worte, bag ibr nur friajet, und bag ibr nur pauftet Borte, bie mich versaat machen fellen.

27. 3br fallet über einen armen Maifen, und ' quabet eurem Rachften Gruben.

Pi.7,16 u. 9,16.

28. Doch, weil ibr babt angeboben, febet auf mich, ob ich bor euch mit lugen befieben werde.

29. Annvortet, was recht ift; meine Antwort wirt nech recht bleiben.

30. Was gilt's, ob meine Bunge unrecht babe, und mein Dannt Bojes vorgebe.

#### Das 7. Kapitel.

Siebe Rtage über ber Menichen Glenb.

Dluft nicht ber Denich immer im Streit fein auf Erben, und feine Tage find " wie eines Taglebnere? R. 14,6.14.

2. Len ein Rnecht fich febnet nach bem Schatten, und ein Laglobner, baß feine Arbeit aus fei,

3. Also habe ich wohl gange Monate vergeblich gearbeitet, und elenber Machte find mir viele geworben.

4. Wenn ich mich legte, fprach ich: Bann werbe ich auffteben? Und barnach rechnete ich, wenn es Abend wollte werben; benn ich mar gang ein Scheufal jebermann, bie es finfter marb.

5. Dein Kleisch ift um und um wurmig und fotig, meine Saut ift verschrumpfet,

und an nichte geworben.

6. Deine ' Tage find leichter babingeflogen benn eine Beberfpule, und find bergangen, bag fein Aufhalten ba gewofen ift. b 3ef. 38,12.

7. Gebente, bag mein Leben ein ' Wind ift, und meine Augen nicht wiedertommen, ju feben bae Bute.

- 8. Und fein lebendiges Auge wird mich mehr feben. Deine Augen feben mich an, barüber vergebe ich.
- 9. Gine Wolfe vergebet, und fabret babin: alfo, wer in die Bolle binunter fahrt, fommt nicht wieder berauf.

10. Und femmt nicht wieder in fein Sans, wird bernach febr gunehmen. und fein Ort tennet ibn nicht mebr.

11. Darum will auch ich meinem Munte : nicht webren; ich will reben von ber Angft meines Bergens, und will beraus fagen d bon ber Betrübme meiner Seele.

12. Bin ich benn ein Meer ober ein Wal-

- fild, daß bu mich jo verwahrest? 13. Wenn ich gedachte, mein Bette foll mich tröften, mein Lager foll mir's erleich
- 14. Bum ich mit mir felbft rebe, fo er schrecket du mich mit Träumen und machst mir Grauen,
- 15. Daß meine Geele munichet erbangt ju fein, und meine Gebeine ten Tob.
- 16. '3d begebre, nicht mehr zu leben. Bore auf von mir, benn meine Tage fint 4 Mei 11,15 3on 4,3. eitel geweien.
- 17. 1 2Bas ift ein Menich, bag bu ibn groß achteft, und befummerft bich mit ibm? /Bi.85 u 144,5 Ebr 2,6
- 18. Du fucheft ibn täglich beim, und beiiudeft ibn alle Stunden.
- 19. Warum thuft bu bich nicht von mir. und laffeit nicht ab, bis ich meinen Speidiel folinge?
- 20. Babe ich gelündigt, was fell ich bir thun, o bu " Menichenbüter? Warum machit bu mich, bag ich auf bich ftofe, und bin <sup>9</sup> Bj. 121,4. mir felbft eine Laft?
- 21. Und warum ver giebft bu mir meine Diffethat nicht, und nimmft nicht meg meine Gunbe? Deun nun werbe ich mich in die Erbe legen, und wenn man mich die Frommen, und erhalt nicht die Band morgen juchet, werde ich nicht da sein.

#### Das 8. Kapitel.

Siob wirb von Bilbab ber Beuchelei beidulbigt. Da antwortete " Bilbab von Suab und iprach: S. 8.11.

- 2. Wie lange willft bu foldes reben, unb bie Rebe beines Diundes fo einen ftolgen Mdut baben?
- 3. Deinft bu. b ban Gott unrecht richte, ober ber Allmächtige bas Recht verfebre? b.R. 84.10.
- 4. Saben ' beine Gobne por ibm gefun. biget, fo bat er fie beiftogen um ihrer Diffe-· R. 1.18.19. that willen.
- 5. Go bu aber bich bei Beit au Gott thuft. und bem Allmadtigen flebeft,
- 6. Und fo bu rem und fromm bift, fo wird er aufwachen zu bir, und wird wiebei aufrichten bie Bobinung um beiner Gerechtigfeit willen;
- 7. Ilut " was bu querft wenig gebabt baft.
- 8. Denn frage Die vorigen Geichlechter. und nimm bu bor, ju foricen ibre Bater:
- 9. Denn wir find von gestern ber, und miffen nichte; ' unfer leben ift ein Schatten auf Erben 1 ° 🤻 . 11, 1.2.
- 10. Gie werben bich's tebren, und bir fagen, und ibre Rebe aus ibrem Bergen berverbringen.
- 11 Rann auch bas Edulf aufwachien. we es nicht feucht ftebet? ober Gras machien obne Waffer?
- 12. Souft wenn co noch in ber Blute ut, ebe es abgehauen mirt, verborret es, ebe benn man Beit machet.
- 13. Go gebet es allen benen, Die Gottes vergeffen; und Die Boffnung ber Beuchler / R. 11,20 u. 18,14. wird verloren fein.
- 14. Denn feine Buverficht vergebet, und feme hoffming ift eine Spinimebe.
- 15. Er verlagt fich auf fein Baue, und with both nicht bestehen; er wird sich baran batten, aber bod nicht fteben bleiben.
- 16. Er bat webl Fruchte, che benn bie Sonne tommt, und Reifer machien bervor ın jeinem Garten.
- 17. Seine Saat fiebet bid bei ben Quel ten und fem Sano auf Steinen.
- 18. Wenn er ihn aber verichlinget von feinem Ort, wird er fich gegen ihn ftellen, als fennete er ibn nicht.
- 19. Giebe, bas ift bie Freude feines Befene; und merben anbere aus bem Staube machien.
- 20. Darum fiebe, baß Gott nicht bermirft ber Bosbaftigen,

werbe und beine Lippen voll Jauchgens. 9 Bf. 126.2.

22. Die bich aber haffen, werben gu Schanden werben, und ber Gottlofen Butte wird nicht besteben.

### Das 9. Kavitel.

Blobe Berteibigung wiber Bilbab.

Diob antwortete und fprach:

- 2. 3a, ich weiß gar webl, " baß es alfo ift, baß ein Deenich nicht rechtfertig befteben 4 9. 25.4 mag gegen Gott.
- 3. b Sat er Luft, mit ibm zu habern, fo tann er ibm auf taufend nicht eine ant-42 Diof. 34,7. Pf. 113,2
- 4. Er ift weise und machtig; wem ift's je gelungen, ber fich wiber ibn gelegt bat? 5. Er verfett Berge, che fie co inne mer

ben, bie er in feinem Born umtebret.

- 6. Er beweget ein Land aus feinem Ort. baß feine Bieiler gittern.
- 7. Er fpricht jut Genne, fo gebet fie nicht auf, und verfiegelt bie Sterne.

8. Er breitet ben Dimmel aus allein, und ! gebet auf ben Wegen bee Dicere.

- 9. Er madet ben Wagen am Simmel und Drien und Die Glude und bie Sterne gegen Mittag.
- 10. Er thut große Dinge, Die nicht qu werichen fint, und Wunter, beren feine Babl ift.
- 11. Siebe, er gebet vor mit uber, ebe ich es gewahr werbe, und verwandelt fich, ebe ich ce meife.
- 12. Stebe, wenn er geschwind binfabret. wer will ibn wieber bolen? Wer will gu ibm fagen: 4 Was machft bu? 4 Hom. 9,20.
- 13 Er ut Gett; 'feinen Born fann me mand fillen; / unter ibn muffen fich bengen \*9(ab. 1,6. / 3cj. 2,11.17. bie ftolgen Berrn.
- 14. 2Bie follte ich benn ibm antworten, und Worte finden gegen ibn?
- 15 Benn ich auch gleich Recht babe, fann ich ibm bennech nicht antworten, fenbern ich muß um mein Recht fleben.
- 16. Wenn ich ibn icon anrufe, und ei mich erhoret, fo glanbe ich boch nicht, baff er meine Stimme bore.
- 17. Denn er fabret über mich mit Unbeftilm, und macht mir ber Bunben viele chue Urfache.
- 18. Er läßt meinen Beift fich nicht erauiden, fonbern macht mich voll Betribnis.
- 19. Will man Dlacht, fo ift er zu mach. 4; will man Recht, wer will mein Beuge
- 20. Cage ich, baß ich gerecht bin, fo ber- Bornehmen gu Ehren?

21. Bis bag bein Mund voll Lachens | bammet er mich boch; bin ich fromm, fo macht er mich boch zu Unrecht.

21. Bin ich benn fromm, fo barf fich's. meine Geele nicht annehmen. 3ch begebre teines Lebens mebr.

- 22. Das ift bas eine, bas ich gefagt babe: Er bringet um beibe, ben Frommen und ben Gottlofen.
- 23. Wenn er anbebt zu geißeln, fo bringet er fort bald jum Lobe, und fpottet ber Anfechtung ber Unichuldigen.
- 24. Das Yant aber mirt gegeben unter bie Band bes Gottlojen, bag er ihre Ride ter unterbrude. Ift's nicht alfo, wie follte es auters fein?
- 25. Meine Tage find fchneller geweien benn ein läufer; fie fint gefteben, unt ba-9 St. 7, 7. 98 90, 1 1 ben nichte Gutee erlebt.
- 26. Sie find vergangen, wie bie ftarten Schiffe, wie ein Abler flieget jur Speife.
- 27. Wenn ich gebente: ich will meiner Mlage vergeffen, und meine Gebarbe laffen fabren, unt mich erquiden,

28. Go jurchte ich alle meine Schmergen, weil ich weiß, bag du mich nicht unichulbig fem läffeft.

29. Bin ich benr gottlod? Barum leibe ich benn folche vergebliche Blage"

- 30. \* Wenn ich mich gleich mit Schneemaffer milide, und reinigte meine Banbe mit bem Brunnen, A Jer. 2,22.
- 31. Go wirft bu mich boch tunten in ben Mot, und werben mit meine Meiber icheußlich anfteben
- 32. Denn er ift nicht meines gleichen, bem ich antworten mochte, bag wir ver Gericht mit einanber tamen.
- 33. Go ift unter une fein Schiedemann, noch ber feine Bant prifchen une beibe lege.
- 34. Er nebme von nut feine Rute, und laffe fem Schreden von mir,
- 35. Daß ich moge reben, und mich nicht vor ibm fürchten bitrie; fonft tann ich nichte thun, bas für mich fei.

#### Das 10. Kapitel.

Dieb flaget über feinen Sammer.

Deine Geele verbrießet mem leben; ich will meine Rlage bei mir geben laffen, unb reben " von Betrübnis meiner Seele,

\* St.7,11.

- 2. Und ju Gott fagen: Berbamme mich nicht; lag und miffen, warum bu mit mir haberft?
- 3. Defallt bir's, baß bu Gewalt thuft, und mich bermirfft, ben beine Banbe gemacht haben, und macheft ber Gottlofen ▶ R. 8,3. u. 34,10.

4. Daft bu benn auch fleifchliche Mugen, ober fiebeft bu, wie ein Menfch fiebet?

Mehllete.

5. Ober ift beine Zeit wie eines Menschen Beit? ober beine Jahre wie eines Dannes 3abre?

6. Daß bu nach meiner Diffethat frageft, und fucheft meine Gunbe,

7. Go bu boch weißt, wie ich nicht gottlos fei; fo boch niemand ift, ber aus beiner Sand erretten moge.

8. Deine d Banbe baben mich gearbeitet. und gemacht alles, was ich um und um bin: und bu verfenteft mich fo gar?

4Bi 119,73 u. 189,14

- 9. 'Gebente bod, bag bu mich aus 'Reimen gemacht baft, und wirft mich wieber qu Gibe \*Bj. 103,14 /# 33,6 Bret 127
- 10. Baft bu mich nicht wie Mild gemel ten, und wie Rafe laffen gerinnen?
- jogen, mit Beinen und Abern baft bu mich lich treffen ale ber Allmachtige" jufammen gefüget,
- 12. Leben und Wobltbat baft bu an mit getban, und bein " Auffeben bewahret me: y Dan 5,23 Ap Geich 17,25 nen Obem.
- 13. Und wiewohl bu foldes in beinem Gergen verbirgeft, jo weiß ich boch, baft bu res gedenkeft.
- 14. Weun ich fundige, fo merten bu ce balb, und laffeft meine Miffetbat nicht un geftraft.
- 15. Bin ich gotiloe, jo ift mir webe; bin ' ich gerecht, fo barf ich boch mein Saupt nicht aufbeben, als ber ich voll Edmirch bin, und iebe mein Glent.
- 16. Und wie ein aus gerechter Lowe jagen bu mich, und banbeln mieterum greutich \* 3d 35.13 mit mir.
- 17. Du erneueift beine Beugen miter mich, und machft beines Borne viel auf mich; es zerplagt mich eine uber bas an 1 11 16 1 Dere mit Saufen.
- 18. Maium baft bu mich aus Diutterleibe fommen laffen? \* Ach, bag ich maic um gefommen, und mich nie fein Auge geieben \* Q 3,3 11 3er 20 11 batte!
- 19. So mare ich, ale bie nie gewelen fint. bon Mutterleibe jum (rabe gebracht
- 20. Will benn nicht ein Enbe baben mein furges Leben, und von mir laffen, bag ich ein wenig erquidet murbe.
- 21. Ebe benn ich bingebe, und fomme nicht wieder, nämlich in bas land ber kinfternie unb bee Duntele,
- 22. In bas land, ba es frodbid finfter ift, und ba feine Ordnung ift, ba es icheinet wie bae Dunfele?

Das 11. Kapitel.

Siob wird von Bopbar ber Seuchelei beidulbigt. Da antwortete \* Zopbar von Raema und iprach:

- 2. Wenn einer lange gerebet, muß er nicht auch boren? Dun benn em & Bafder b Bf. 140,12. immer Recht baben?
- 3. Müffen bie Leute (gu) beinem großen Schwaten ichmeigen, daß bu fpotteft, und memant bich beschäme?

4. Du fprichft: Dleine Rebe ift rein, unb lauter bin ich vor beinen Augen.

- 5. Ach, baß Gott mit bir rebete, und thate feine Livven aut.
- 6. Und zeigete bie ' beimliche Beisbeit! Denn er batte noch wohl mehr an bir au thun, auf bag bu miffeft, bag er beiner Sünben nicht aller gebentet. °\$1.51,8.

7 Meinft bu, bag bu fo viel wiffeft, ale 11. Du baft mir Saut und Bieifch ange | Gott weiß, und wolleft alles fo vollfomm.

> 8. Er ift beber, benn ber himmel; mas willft bu thun? tiefer benn bie Bolle; mas fannst bu wissen?

> 9. Langer benn Die Erbe, und breiter benn Das Meer

- 10. Zo er fie umfebrie ober verburge ober in einen Saufen murfe, 4 mer will es ibm 4 98, 33, 11. u. 115, 3. mebren?
- 11. Denn er fennet bie lofen Leute, er fieber bie Unjugent, und follte es nicht merten ?
- 12. Ein unnüter Mann blabet fich, und ein geborner Wenich will fein wie ein jungee Wilt
- 13. Wenn bu bem Berg batteft gerichtet, und beine Danbe ju ibm ausgebreitet;
- 14 Wenn bu bie Untugenb, Die in beiner Sant ift, batteft feine von bir gethan, bag in beiner Butte fein Unrecht bliebe:
- 15. Ge möchteft bu bein Antlit aufbeben obne Label, und mindeft feft fein, und bich nicht fürchten.
- 16. Dann murbeft bu ber Dlube beigeffen unt fo wenig gebenten als bes Baffere, bae vorüber gebet;

17. Und Die Beit beines Lebens murbe aufgeben wie bei Mittag, und bas Finftere würbe ein lichter Morgen merben;

18. Und burfteft bich bes troffen, baß hoffnung ba fei, und würbeft mit Rube in bas (Brab fommen;

19. Und ' würdeft bich legen, und niemanb wurde bich auffcbreden; und viele würden vor bir fichen. \*3 Dej. 26,6. 9f. 8,6 20. Aber bie Augen ber Gottlofen werben 12.8,19. berichmachten, und werben nicht entrinnen mogen; benn ihre / Boffnung wirb ibrer J.R.8.13. Seele feblen.

### Das 12. Kapitel.

Siob fangt an, fich wiber Bophar und bie anbern Freunde ju verantworten.

Da antwortete Dieb und fprach:

2. 3a, ibr feib bieleute, mit euch wird bie Beisbeit fterben!

3. 3ch babe fomobl ein Berg ale ibr, und bin nicht geringer benn ihr; und wer ift ce, ber foldes nicht wiffe?

4. Ber bon feinem Dachften berlachet mirb, ber wird Gott anrufen, ber wirb ibn erboren. \* Der Gerechte und Fromme muß verlachet fein, 4 2. 17,6.

5. Und ift ein verachtetes Lichtlein vor den (Bedanken der Stolzen: stebet aber, daß

fie fic baran ärgern.

6. Der Berftorer Butten baben bie Kulle. und toben wider Gott thürstiglich, wiewobl es ibnen Gott in ibre Banbe gegeben bat.

7. Frage boch ban Bieb, bas wird bich's lebren, und bie Bogel unter bem Simmel.

bie werben bir's fagen. 8. Ober rebe mit ber Erbe, bie wird bich'e

febren, und Die Fifche im Dicer merben bir'e ergablen.

9. Wer weiß foldes alles nicht, buß bee Berrn Banb bas gemacht bat?

10. Daß in feiner Sant ift tie Seele alles bes, bas ba lebet, und bei (Weift alles

Alendes eines jeglichen? 11. Brufet nicht bas Obr bie Rebe? und

bei Munt ichmedet bie Epeife? 12. Ba, bei ben (brofivatern ift bie Beio-

beit und ber Berftant bei ben Alten. 13. Bei b ibm ift Beiebeit und Gewalt,

Rat und Berftant. 6 ≥pr 8,14 14. Siebe, wenn er gerbricht, fo bilft fein Banen; wenn 'er jemanb verschließt, fann

niemant aufmachen. '3cf. 22,22 Offenb. 3,7. 15. Siebe, wenn er bas Waffer verfcbließt.

io wird alles burre; und wenn er es auslaßt, fo febret er bae Yant um.

16. Er ift frart, unt fubrer es ans. Gem ift, ber ba irret, und ber ba verführet.

17. Er führet Die Mugen wie einen Raub, und machet bie Richter toll.

18. Er lofet auf ber Ronige Zwang, und ilitet mit einem Gartel ihre Lenben.

19. Er führet Die Priefter wie einen Ranb, und laffet es fehlen ben Reften.

20. Er wendet weg die Lippen ber Babrhaftigen, und nimmt weg bie Gitten ber Alten.

21. Er fdittet Berachtung auf bie Fürften, und macht ben Bund ber Gewaltigen los. nun muß ich schweigen, und verberben.

22. Er öffnet bie finftern Granbe, unb bringet beraus bas Dunfle an bas Licht.

28. Er macht etliche jum groken Bolt. und bringet fie wieber um. Er breitet ein Bolt aus, und treibet es wieber meg.

24. Er nimmt weg ben Dut ber Oberften bes Bolls im Lande, und macht fie irre auf einem Umwege, ba fein Beg ift,

25. Daß fie in ber Finfternis tabben obne Licht, und macht fie irre wie bie Truntenen.

### Das 13. Kapitel.

Siob fabrt in jeiner Berantwortung fort.

Siebe, bas bat alles mein Muge gefeben, und mein Ohr geboret, und habe ce verftanben.

2. Bas ibr miffet, bas weiß ich auch; und bin " nicht geringer benn ibr. e R. 12,3.

3. Doch wollte ich gerne wider ben Allmächtigen reben, und wollte gerne mit Gott rechten.

4. Denn ibr beutet es falfcblich, und feib alle unnüte Arate.

5. Wollte Gott, " ibr fdwieget, fo murbet ibr meife. \* Spr 17,28.

6 Boret boch meine Strafe, und mertet auf bie Cache, bavon ich rete!

7. Wollt ibr Wort berteibigen mit Unrecht, unt bor ibm Bift brauchen?

8. Bollt ibr feine Berfon aufeben? Bollt ibr Gott vertreten?

9. Bub es euch auch wohl geben, wenn er euch richten wirt? Meinet ibr, baf ibr ibn taufden werdet, wie man einen Meniden täuidet?

10. Er wird euch ftrafen, ma ibr Berfon anfebet beimlich.

11. Wirb er euch nicht erschreden, wenn er fich wird bervorthun, und feine Furcht wird über euch jallen?

12. Guer Gebachmis wird verglichen werben ber Miche, und euer Ruden wird wie em Leimenbaufe fein.

13. Schweiget mir, baft ich rebe, es foll mir nichte feblen.

14. Bas fell ich mein Kleifch mit meinen Babnen beißen, und'meine Beele in meine 9ticht. 5,18. Danbe legen?

15. Siebe, er wird mich boch erwilingen, und ich tann es nicht erwarten; bech will ich meine Bege vor ibm ftrafen.

16. Er wird ja mein Beil fein; benn es fommt fein Beuchler bor ibn.

17. Weiet meine Rebe und meine Inelegung vor euren Obren.

18. Giebe, ich babe bas Urteil icon gefället; ich weiß, baß ich werbe gerecht fein.

19. Wer ift, ber mit mir rechten will? Aber

20. Ameierlei thue mir nur nicht, fo will ich mich nicht vor bir verbergen!

21. Lag beine Banb ferne von mir fein, und bein Schreden erschrede mich nicht!

22. Rufe mich, ich will bir antworten: ober ich will reben, antworte bu mir!

23. Bie viel ift meiner Diffethat und Sunde? Lag mich wiffen meine Ubertretung und Gunde.

24. Warum verbiraft du Dein Antlit. und baltft mich für beinen Reinb?

25. Willft du wiber ein fliegendes Blatt fo ernftlich fem, und einen burren Salm periolaen?

26. Denn bu idreibeft mir an Betribnie. und willst mich umbringen um der d Sünden willen meiner Jugend. 4Bf. 25,7. Jer. 31,19.

27. Du baft ' meinen Jing in ben Stock gelegt, und baft acht auf alle meine Bfabe. und fiebest auf Die Kufftapfen meiner Kuge, Bi. 105,18.

28. Der ich boch wie ein faules Has verache und wie ein Rieit, bas bie Motten freffen.

### Das 14. Kavitel.

Bon bes menichlichen Lebens Richtigfeit. Der Menich, vom Weibe geboren, lebt

turge Beit, und ift voll Unrube; 2. " Gebet auf wie eine Blume, und fallt ab; flieht wie ein & Schatten, und bleiber "\$1.90,6.7 u. 102,12. . R 8,9 Bret 7,1

- 3. Und bu thuft beine Augen über foldem auf, bag bu mich bor bir in bao Gericht muß er Echmeigen baben, und weil feine giebeft. .
- 4. Wer will einen Reinen finden bei benen, da feiner rein ift?
- 5. Er bat feine bestimmte Beit, Die Babl ' feiner Monate ftebet bei bir; bu baft dein Biel gefett, bas mut er nicht übergeben. 6 Bi 31,16 4 Pi 39,5

6. Thue bich von ibm, bag er Rube babe,

bis baß feine Beit tomme, beren er ' wie 1,7.82 ein Taglöbner wartet.

7. Ein Baum bat Doffnung, wenn er icon abgehauen ift, bag er fich wieber verandere, und feine Schöglinge boren nicht auf.

8. Db feine Burgel in bei Erbe veraltet, und fein Stamm in bem Staube erftirbi,

9. Go grünet er bod wieber vom Geruch bes Waffers, unt wachft baber, ale mare er gepflangt.

10. Bo ift aber ein Menich, wenn er tot und umgefommen und babin ift?

11. Bie ein Baffer ausläuft aus tem See, und wie ein Etrom verfieget und vertrodnet.

12. So ift ein Menfch, wenn er fich legt, benn bu? und wird nicht at eben, und wird nicht

aufmachen, fo lange ber Simmel bleibt. noch bon feinem Schlaf erweckt werben.

13. Ach, bag bu mich in ber Bolle verbedteft und / verbargeft, bis bein Born fich legte, und fetteft mir ein Biel, bag bu an mich bachteft! / Jef. 26.20.

14. Deineft bu, ein toter Menich werbe wieber leben? 3ch barre taglich, bieweil ich ftreite, bie bag meine Beranberung fomme; 9 R.7.1.

15. Daß bu wollest mich rufen, und ich bir antworten, und wollest bas Bert bei-

ner Banbe nicht ausschlagen.

16. Denn ' bu baft icon meine Gange gezählet; aber bu wollest ja nicht acht ba-4 Spr. 5,21. ben auf meine Sünde. 17. Du baft meine Übertretung in einem Bunblem verfiegelt, und meine Miffethat zusammen gefaffet.

18. Berfallt boch ein Berg, und vergebet, und ein Tele mirb bon feinem Drt ber-

19. Baffer majchet Steine meg, und bie Tropfen flogen Die Erbe meg; aber ben Menschen Boffnung ift verloren.

20. Denn bu ftogeft ibn gar um, baf er Dabinfabret; verandeift fein Befen, und

laffest ibn jabien.

21. Eint feine Minder in Chren, bas weiß er nicht; ober ob fie germa fint, bes mirt er nicht gewähr.

22. Beil er bas Gleuch an fich tragt. Zeele noch bei ibm ift, muß er Leid tragen.

### Das 15. Kapitel.

Eliphas will aus biob einen Beuchler machen. Da antwortete Eliphae von Theman unt iprad:

2. Gell ein weifer Mann fo aufgeblafene Worte reben, und feinen Bauch fo blaben mit " lofen Reben? 4 St. 16,3

3. Du ftrajeft mit Worten, bie nicht tau gen, und bein Reben ift tein nube.

4 Du baft bie Furcht fabren laffen, und rebest so verächtlich vor (Wott.

5. Denn beine Dliffethat lebret beinen Minnb alfo, und baft ermablet eine fchalf baftige Bunge.

6. Dem Dlund wirb bich verbanimen, und nicht ich; beine Lippen follen bir ant-5 Manh. 12,37 merten.

7. Bift bu ber erfte Menich geboren? Bift

bu vor allen Sügeln empfangen? 8. ' Saft bu Gottes beimlichen Rat geboret, und ift bie Weisheit felbft geringer ' 3cj. 40, 18. 88m. 11,88.

9. Was 4 weißt bu. bas wir nicht

wiffen? Bas verfteheft bu, bas nicht bei d Q. 13,2. uns fei?

10. Es find Graue und Alte unter une, bie länger gelebt haben benn bein Bater.

11. Sollten Gottes Eröftungen fo gering vor bir gelten? Aber bu haft irgend noch ein beimliches Stud bei bir.

12. Was nimmt bein Berg vor? Was

fichest bu so stola?

- 13. Was fett fich bein Dlut wiber Gott. baf bu folde Rete aus beinem Dlunbe läffeft?
- 14. Bas ift ein Denich, bag er follte rein fein, und baf ber follte gerecht fein, ber vom Weibe geboren ift?

15. Siebe, ' unter feinen Beiligen ift feiner ohne Tadel, und die himmel find nicht rein por ibm.

- 16. Bie viel mehr ein Menich, ber ein (brenel und schnöbe ift, ber Unrecht / fäuft mi: Waffer.
- 17. 3cb will bir's zeigen, bore mir gu; und will bir ergablen, was ich gesehen i babe.
- 18. 2Bas Die Weifen gefagt baben, und ibien Bätern nicht verboblen gewesen ift.
- 19. Welchen allein bas Yant gegeben ift, bak fem Krember burch fie geben muft.
- 20. Der " Wottlose bebet fem leben lang. und bem Tyrannen ift bie Babt feiner Babre 21 Mof 1,14 3ef 48,22 verborgen.
- 21. Was er boret, bas febredet ibn; und wenn es gleich Triebe ift, mirchtet er fich. bei Berberber fomme;
- 22. Glanbt nicht, bag er moge bem Unglud entrumen, und versiebet sich unmer bee Echwerte.
- 23. Er giebt bin und bei nach Biet, und duntet ihn immer, die Zeit seines Ungluck iet vorbanden.
- 24 Angit unt Rot ichreden ibn, und \* schlagen ibn meder als ein Monig mit 43 Met 26,21 emem Beer.
- 25. Denn er bat feine Bant miber Gett geftredt, und wiber ben Allmadingen fich geftranbet.
- 26. Er lauft mit bem Morf an ibn, und ficht halestarrig wiber ibn.
- 27. Er bruftet 'fich wie ein fetter Wanft, und macht fich fett und bid. 131.79,7.
- 28. Er wird aber mohnen in verftorten emem Saufen liegen.
- 29. Er wird nicht reich bleiben, und fein (But wirb nicht bestehen, und fein Glud wird fich nicht ausbreiten im Lanbe.
- 30. Unfall wird nicht von ihm laffen. Die Klamme wird seine Zweige verborren, und

burch ben Obem ihres Munbes ihn megfreffen.

31. Er wird nicht bestehen, benn er ift in feinem eiteln Duntel betrogen; und eitel wird fein Lobn werben.

Dies bezeuget feine Unfchulb

32. Es wirb \* ein Enbe nehmen, wenn es ibm uneben ift; und fein 3meig mirb nicht arünen. ₽ Q. 22,16.

33. Er wird abgeriffen werben wie eine unzeitige Tranbe vom Beinftod, und wie ein Olbaum feine Blute abmirft.

34. Denn ber Beuchler Berfammlung wird einfam bleiben; und bas Tener wird bie Butten berer freffen, bie Gefchente nehmen.

35. Er'gebet ichwanger mit Unglud, und gebiert Dabe, und ibr Bauch bringt Rebt. 1 11.7,13. Jef. 59,4.

### Das 16. Kapitel.

Biob begenget feine Unidulb.

18.31 7. | Dieb antwortete und fprach:

2. 3ch babe foldes oft geboret. 3br feid allzumal leidige Tiofter!

- 3. 2Bollen bie " lofen Worte fein Enbe baben" Ober was macht bid fo frech, alfo u reden?
- 4. 3d fonnte auch wohl reben wie ibr. 2Bollie (bott, eure Seele wäre an meiner Secle Statt: ich wollte auch mit Worten an euch fetien, und mein Saupt alfo uber euch schütteln.
- 5. 3d wollte euch ftarfen mit bem Munde, und mit meinen Lippen troften.
- 6. Aber wenn ich schon rebe, jo schonet meiner ber Echmers nicht; laffe ich es anfteben, je gebet er nicht von mir.

7. Run aber macht er nuch mitte, und verstöret alles, was ich bin.

8. Er bat mich runglig gemacht, bas . zenget wiber mich; und mem Wiberfprecher tebuet fich wider mich auf, und antwortet 6 St. 10, 17. wiber mich.

- 9. Zem Grimm reißet, und ber mir grant m, ' beißer bie Babue über mich gufammen : mem Biberfacher funtelt mit feinen Mugen 'Bj. 35,16. u. 112,10. anj mich.
- 10. Gie baben ibren Mund aufgesperret wiber mich, und baben mich ichmählich auf meine Baden geschlagen; fie baben ihren Mut mit einander an mir gefühlet.

11. Gott bat mich übergeben bem Unge-Etabten, ba feine Baufer find, fonbern auf rechten, und bat mich in ber Gottlofen Banbe tommen laffen.

12. 3d war reich, aber er hat mich gu nichte gemacht; er bat mich beim Balfe genommen, und zerftogen, und hat" mich ihm d Rlagi. 8, 12. jum Biel aufgerichtet.

13. Er bat mich umgeben mit feinen

Sollten; er bat meine Rieren gefpalten, und nicht vericonet; er bat meine Balle auf bie Erbe geschüttet.

14. Er bat mir eine Bunbe über bie anbere gemacht; er ift an mich gelaufen, wie ein

Gewaltiger.

15. 3ch babe einen Gad um meine Baut genabet, und babe mein forn in ben Stant

16. Dein Antlit ift acidwollen vom Beinen, und meine Angenliber find verbunfelt;

17. Biewohl fein Frevel in meiner Sand ift, und mein Gebet ' ift rein. \* 1 Tim. 2,8.

18. Md, Erbe, verbede mein Blut nicht! und mein Gefdrei muffe nicht Raum, finben!

19. Auch fiebe ba, mein Benge ift im Dimmel; und ber mich fennet, ift in ber f & 31.2 Böbe.

20. Meine Ricunde fint meine Erötter; aber mein Auge thranet gu (Nott.

21. Benn ein Mann fonnte mit Gett rechten wie ein Menschenfint mit feinem Freunde!

22. Aber bie bestimmten Jabre fint getommen. und ich gebe bin bes Weges, ben ich nicht wiebertommen werbe. y St 10,21

#### Das 17. Kapitel.

Diob ergabit fein Glent und Unioult nom meiter. Dien Obem ift fcmach, und meine Lage find abgefürzt, bae " (Brab ift ba. "Bi M.

2. Riemand ift von nur gefauschet, noch munnein Muge barum bleiben in Betrubmo.

- 3. Db en gleich einer Burgen fur mich wolltest feten, mer will fur mid geloben?
- 4. Du baft ibrem Beigen ben Berffant ver borgen, barum wirft bu fie nicht erboben.
- 5. Er riibmet mobl feinen Rieunden bie Ausbeute; aber feiner Rinter \* Augen mei-61 Zam 2,83. ben verichmachten.
- 6. Er bat mich jum ' Eprichwort unter ben Leuten gefett, und muß ein Munter St. 30,9 Bi 64,13 unter ibnen fein.
- 7. Meine Geftalt ift buntel geworben vor Trauern, und alle meine (Mieter fint wie <sup>4</sup> ₿1 6,8.11 31,10 <sup>1</sup> ein Schatten.
- 8. Darüber werben bie Gerechten ubel seben, und die Unschuldigen werden sich feten wiber bie Beuchler.
- 9. Der Gerechte wird feinen Weg behalten, und ber von reinen Sanben wird ftarf bleiben.
- 10. Boblan, fo febret euch alle ber, und fommt; ich werde boch temen Weifen unter Burgeln, und von oben abgefchnitten feine euch finden.
- 11. Meine Tage finb vergangen, meine Anfolage find gertrenuet, Die mein Berg Lanbe, und wird feinen Ramen baben auf beleffen baben.

12. Und haben aus ber Racht Tag gemacht und aus bem Tage Nacht.

13. Wenn ich gleich lange barre, fo ift boch bie Bolle mein Daus, und in ber Rinfternie ift mein Bette gemacht.

14. Die Bermefung beiße ich meinen Bater und Die ' Burmer meine Dautter und

meine Schwefter. 4.8.4,19.

15. 2Bas foll ich barren? und mer achtet mein Doffen?

16. Smunter in Die Bolle wird es fabren. und wird mit mit im Staube liegen.

### Das 18. Kapitel.

Bilbab mijdet Diob unter bie Gottlofen.

Da autwortete Bilbab von Suab und iprad:

2. Mann wollt ibr bei Rebe ein Enbe maden? Dierferbod, barnach wollen wir reben.

3 2Barum werben wir geachtet wie Bieb, unt fint fo unrein vor euren Angen?

4 Willfi bu vor Boobeit berften? Deineft bu, bag um beinetwillen bie Erbe verlaffen weibe, und ber Bels von feinem Ort berfest werbe?

5. Auch " wird bas licht ber Gottlofen verloiden, und ber Gunte feines Keuers mat nicht leuchten. 4 8.21,17.

6. Das Licht wird finfter werben in feiner Butte, und feine leuchte über ibm verlöfchen.

- 7. Die Bugange feiner Sabe werben ichmal werben, und fem Anfchlag wird ibn fallen. 8. Denn er ift mit seinen Füßen in ben Etrid gebracht, und manbelt im Rebe.
- 9. Der Etrid wird feine Gerfe halten, und bie Thurftigen meiben ibn erbaichen. 10 Gem Strid ift gelegt in bie Erbe,

und jeine Kalle auf feinen Gang.

11. Um und um wird ibn b ichreden plobliche Aucht, bag er nicht weiß, wo er 4 3 Blof 26,36 binaus fell.

12. Bunger wird feine Babe fein, und Unalud mirb ibm bereitet fein und anbangen.

13. Die Starte feiner Baut wird bergebret merben, und feine Starte wird vergehren ber Murft bee Loves.

14. Zeine Boffnung wird aus feiner Butte gerottet werben, und fie merben ibn treiben jum Ronige bes Schredens.

15. In feiner Butte wird nichts bleiben, über feine Butte wirb Schwefel geftreuet merben.

16. Bon unten werben verborren feine Ernte.

17. Gein' Webachtnie wirb vergeben im · \$4.9,7. Spr. 10,7. ber (Haffe.

18. Er wird bom & Licht in Die Rinfternie pertrieben werben, und vom Erbboben verd Q 38.15. ftoken werben.

19. Er wird feine Rinber baben, und feine Reffen unter feinem Bolt; es wird ibm teiner überbleiben in feinen Gftern.

20. Die nach ihm tommen, werben fich über feinen Tag entfeten; und bie bor ibm find, wird eine Furcht antommen.

21. Das 'ift bie Wohnung bee Ungerechten; und bies ift bie Statte Des, ber \*8 20,29 Gott nicht achtet.

### Das 19. Kapitel.

Diob rebet von feinem Etent, und feinem Eroft von ber Muferftebung.

Diob antwortete und fprach:

- 2. Mas plaget ibr bod meine Geele, und remiget nuch mit Worten?
- 3. 3br babt mich nun gebnmal geböhnet, und icamet euch nicht, baft ibr mich alfo umtreibet
- 4. Brre ich, je irre ich mir.
- 5. Aber ibr erbebet euch mabrlich wider mid, und icheltet mich zu meiner Echmach. | 6 Merfet bech einft, bag mir Gott Unrecht | auferweden. thut, und bat mich mu femem Sageflud ! umgeben.
- 7. Siche, "ob ich ichon ich eie uber Frevel, I nem Bleifch ! Wott feben. io werbe ich boch nicht erböret; ich me, und 4.R.30 > \$4,69,1 ift tein Recht ba.
- 5. Er bat meinen Weg vergaunet, baf ich nicht fonn binuber geben, unt bat Aunterme auf meinen Steig geftellet.
- 9. Er bat meine Cbie mir ausgezogen, und Die Roone von meinem Sanpt genommen 10. Er bat mich gerbrochen um und um, und takt mich geben; und bat ausgeriffen that, auf bag ihr wiffet, bag ein Gericht fei.
- meine Soffmung wie einen Baum. 11. Gein Boin ift über mich ergrimmet, unt b er achtet mich für seinen Teint.

- 12. Seine Rriegeleute find mit einander gefommen, und baben ibren Weg über nuch gepflastert, und baben sich um meine Outte ber gelagert.
- 13. Er bat meine Bruber ferne von mit getban, und meine Bermanbten fint mir nemb gewerben.
- 14. Meine ' Nächsten haben fich entzogen, und meine Freunde baben meiner ver-131.38,12. aciien.
- 15. Meine Bausgenoffen und meine Magbe achten mich filt fremb; ich bin un belaum geworben bor ibren Angen.
- 16. 3ch rief meinen Anecht, und er antwortete mir nicht; ich mußte ibm fleben mit eigenem Daunde.

- 17. Dein d Beib ftellet fich fremb, wenn ich fie rufe; ich muß fleben ben Rinbern meines Leibes.
- 18. Auch bie jungen Rinber geben nichts auf mich: wenn ich mich wiber fie fete, fo geben fie mir bofe Worte.
- 19. Alle meine Getreuen baben Greuel an mir; und bie ich lieb batte, baben fich wiber mich gefehret.
- 20. Meine Gebeine bangen an meiner Saut und Gleifc, und fann meine Babne mit ber Saut nicht bebeden.
- 21. Erbarmet euch meiner, erbarmet euch meiner, ibr meine Freunde: benn bie Band (Nottes bat mich gerührt.
- 22. Warum verfolget ihr mich gleich fo wohl ale Gott, und fonnet meines Rleiiches nicht fatt weiden?
- 23. Ud, bağ meme Reben gefdrieben mürben! Ach, baf fie mein Buch gefteller wfirben! 24. Min einem eifernen Griffel auf Blei.
- und jum emigen Gebachtnis in einen Rele gebauen murben!
- 25. Aber ich weiß, baft mein Erlöfer febet: unt er mut mich bernach aus ber Erbe
- 26. Und werde carnad mit biefer meiner Hant umgeben werben, und werde in mei-\*1 30b 8,2.
- 27. Denietben werbe ich mir feben, und meine Augen werben ibn ichauen, und tein Grember. Meine Mieren fint vergebret in memem 3dog.
- 28. Denn ibr iprechet: Bie wollen wir ibn verreigen, und eine Cache ju ibm finden? 29. Burdiet end vor bem Gowert: benn bae Edmert ift ber Born über bie Diffe-

# Das 20. RapitcL

Borbare Rete von ber Gottlofen unbeftanbigent Whid.

Da antwortete Bopbar von Naema und (erad):

- 2. Darauf muß ich anmorten, und fann nicht barren.
- 3. Und will gerne boren, wer mit bae joll ftrafen und tabeln, benn ber Beift meinco Berftantes foll für mich antworten.
- 1. Weißt bu nicht, bag es allezeit fo geweien ift, feit bag Menfchen auf Erben gewefen find:
- 5. Dag ter Rubm ber Gottlofen ftebet meht lange, und bie Frende bes Beuchlers mabret einen Angenblich?
- 6. Wenn gleich feine " Bobe in ben Dimmel reicht, und fein haupt an bie Wolfen " Dan. 4,8.9. ritbret,

7. Go wird er boch aulett umfommen wie ein Dred, baf bie, bor benen er ift angefeben, werben fagen: Wo ift er?

8. Wie bein Traum vergebet, fo wirb er auch nicht gefunden werben, und wie ein Beficht in ber Racht verschwindet.

6 Bf.73,20. u. 103,16. 9. Welch Auge ibn gefeben bat, wird ibn nicht mehr feben, und ' feine Statte wird Bf. 37,10.

ibn nicht mebr ichauen. 10. Seine & Rinber werben betteln geben, und seine Hand wird ihm Mübe zum Lohn geben. d St. 27,11.

11. Seine Beine werben feine beimliche Sünde wohl bezahlen, und fie werden fich mit ibm in die Erde legen.

12. Wenn ibm bie Boebeit gleich in feinem Munde " wohl schmedt, wird fie boch "@pr. 5,3.4 ibm in feiner Zunge feblen.

13. Sie wird aufgebalten, und ihm nicht gestattet, und wird ibm gewehret werben euch raten! in seinem Halse.

14. Seine Speife inwendig im Leibe wirb fich verwandeln in Otterngalle.

15. Die Guter, die er verschlungen bat. muß er wieder ausspeien, und Gott wird fie I aus feinem Bauch ftogen. / Ap. Gefc. 1,18

16. Er wird ber Ottern Galle fangen; und bie Bunge ber Schlange wird ibn toten.

Die Bafferbache, Die mit Bonig und Butter flieken.

genießen; und feine Guter werben andern, baß er beren nicht frob wird. 95 Wof. 28,33.

19. Denn er bat unterbrudt und verlaffen ! ben Armen; er bat Baufer qu fich geriffen, die er nicht erbauct bat.

20. Denn fein Wanft tonnte nicht voll merben; und er wird durch & fein toftliches Ont nicht entrinnen. A Repb. 1.15

21. Ce wirt feiner Epeife nichte über bleiben; barum wird fein gutes leben fei nen Beftant baben.

22. Wenn er gleich bie Fulle und genuq bat, wird ibm boch angft werden : allerbane Mitbe wird über ibn fommen.

23. Es wird ibm ber Manft einmal voll werben, und er wird ben Grimm feines Borne über ibn fenten; er wird über ibn regnen laffen feinen Etreit.

24. Er wird flieben vor bem eifernen Barnifch, und ber eberne Bogen mirt ibn berjagen.

25. Ein bloges Schwert wird burch ibn | 16. Aber fiebe, ihr Gut fiebet nicht in ihren ausgeben; und bes Schwerts Blit, ber Banden; barum foll ber Gottlofen Sinn ibm bitter fein wird, wird mit Schreden ferne von mir fein. fiber ibn fabren.

26. Es ift feine Rinfternis ba, bie ibn berbeden mochte. Es wird ibn ein' Feuer bergebren, bas nicht aufgeblafen ift; und wer fibrig ift in ber Butte, bem wirb's übel geben. 4 5 902 of . 82.22.

27. Der Simmel wird feine Miffetbat eröffnen, und bie Erbe wird fich wiber ibn

feten.

28. Das Getreibe in feinem Baufe wirb meggeführt merben, gerftreuet am Tage feines Borns.

29. Das \* ift ber Lobn eines gottlofen Menichen bei Gott, und bas Erbe feiner Rebe bei Gott. 4 R 18.21.

### Das 21. Kapitel.

Siob miberlegt bie Rebe Bopbare vom Glud und Strafe ber Gettlofen.

Dieb autwortete und fprach:

2. Boret boch zu meiner Rebe, und laffet

3. Beitragt mich, baß ich auch rebe, und ipottet barnach meiner!

4. Sanble ich benn mit einem Denichen. daß mein Daut bierinnen nicht follte un millia fein?

5. Rebret end ber ju mir; ihr werbet fauer feben, und " bie Bant auf bae Dlaul leach mitisch.

17. Er wird nicht feben bie Strome noch | 6. Wenn ich baran gebente, fo erschrede ich, und Bittern tommt mein Gleisch an.

7. 2Barum bieben benn bie Gottlofen. 18. Er wirb g arbeiten, und bes nicht werben alt, und nehmen gu mit Gutern? 5 Bi 73,3. Sabal. 1,15

> 8. 3br Same ift ficber um fie ber, und ibre Nachtommunge fint bei ibnen.

> 9. 3br Saus bat Frieben bor ber Gurcht, und Gottes Rute ift nicht über ibnen.

10. Geme Ochfen läffet man gu, unb migrat ibm nicht; feine Rub falbet, und ift nicht unfruchtbar.

11. 3bre jungen Rinter geben aus wie eine Berbe, und ibre Minder loden.

12. Gie jauchgen mit Bauten und Barfen, und find froblich mit Bfeifen.

13. Gie werben alt bei guten Tagen, und erichreden faum einen Augenblid vor °44f. 16,25 ber Bolle:

14. Die boch fagen ju (Nott: d Bebe bich bon une, mir wollen bon beinen Begen d Q. 22,17. Bi. 10,4. nicht missen:

15. Wei ift ber Allmächtige, baß wir ihm bienen follten? ober ' mas find mir's ge-· 900 al. 3,14 beffert, fo wir ibn anrufen?

17. Bie mirb bie / Leuchte ber Gottlofen

verlöschen, und ihr Unglud über fie tommen! Er mirb Bergeleib austeilen in feinem Born. J.R. 18,5.

18. Sie werben fein " wie Stobbeln bor bem Minbe, und wie Spreu, bie ber 931. 1,4. u. 85,5. Sturmwind wegführet.

19. Gott bebalt beefelben Unglud auf icine Rinber. Benn er ce ibm vergelten wirb, fo wirb man es inne werben.

20. Seine Augen werben fein Berberben ichen, und vom Grimm bes Allmächtigen

mirb er trinfen. 21. Denn mer mirb Gefallen baben an reinem Baufe nach ibm? Und bie Babl

jeiner Monate wird taum balb bleiben. 22. Ber will Gott lebren, ber auch bie Soben richtet?

23. Diefer ftirbt friich und gefund in allem Reichtum und voller Geninge,

24. Gein Meltjaß ift voll Mild, unb ichrect. ieme Gebeine werben gemästet mit Mark: 1

und bat nie mit Freuden gegeffen;

Erbe, und Burmer beden fie gu.

27. Giebe, ich fenne eure Gebanten mobt und euer frevelbaites Bornehmen wiber , Sollte er, bas im Duntel ift, richten tonmich.

28 Denn ibr fprechet: De ift bas Saus De Fürften? Und mo ift bie Butte, ba bie Gottlofen mobnten?

29. Rebet ibr boch bavon, wie ber gemeine ! Bobel, und mertet nicht, was jener Weien bebeutet.

30. Denn ' ber Bofe wird bebatten auf ben Lag bes Berberbene, und auf ben Lag Les (Grimme bleibet er. Altom 2,5. 2 Bett. 2,9

31. Wer will fagen, mas er verbienet. wenn man ce äußerlich anfiebet? Wer will ibm vergelten, was er thut?

32. Aber er wirb jum Grabe geriffen, und muß bleiben bei bem Baufen.

33. Es gefiel ibm webt ber Ecblamm ice Bache, und alle Menschen werden ibm nachgezogen, und berer, bie vor ihm ge wefen fint, ift teine Babt.

34. Wie tröftet ihr mich fo vergeblich, und eure Antwort findet nich unrecht!

### Das 22. Kapitel.

Eliphas giebt Biobs Frommigfeit abermal in Broeifel.

Da antwortete Eliphas von Theman und iprach:

was nützet ihm ein Kluger?

d'falle, bag bu bich fo fromm macheft? und für bie Felfen goldene Bache;

Ober was hilft es ibm. ob bu beine Bege gleich obne Wanbel achteft?

4. Meineft bu. er wird fich bor bir fürch. ten, bich ju ftrafen, und mit bir bor Gericht treten?

5. 3a, beine Bosbeit ift zu groß, und bei-

ner Miffethat ift fein Enbe.

6. Du haft etwa beinem Bruber ein Bfanb genommen ohne Urfache; bu baft ben " Radten die Rleiber ausgezogen; "R.24,7.

7. Du baft bie Dilben nicht aetrantt mit Baffer, und haft bem Bungrigen bein Brot verfagt; b Matth. 25,42.

8. Du haft Gewalt im Lanbe gefibt, und pradtig barinnen gefeffen;

9. Die Witmen baft bu leer laffen geben, und bie Arme ber Baifen gerbrochen.

10. Darum bift bu ' mit Striden um geben, und Kurcht bat bich plotlich er-· R. 18, 10.11.

11. Sollteft bu benn nicht bie Kinfternis 25. Jener aber ftirbt mit betrübter Geele, feben, und bie Bafferflut bich nicht bebeden? 12. Siebe, Gott ift boch broben im Bim 26. Und liegen gleich mit einander in ber mel, und fiebet bie Sterne broben in ber

Sobe. 13. Und bu fprichft: Was 4 weiß Gott?

d Bf. 10,11. u 94,7. 3cf. 20,15. nen?

14. Die Wolfen find feine Borbede, und fiebet nicht, und manbelt im Umagna bee Simmele.

15. Billft bu ber Welt Lauf achten, barin nen bie Ungerechten gegangen finb?

16. Die vergangen fint, ' ebe benn ee Beit mar, und bae Baffer bat ibren Grunt ' St 15,32.58 weggewaschen.

17. Die ju Gott fprachen: / Bebe bich von une! was follte bei Allmächtige ibnen thun fonnen? 18.21.14.

18. Go er boch ibr Saus mit Gutern füllet. Aber ber " Gottlefen Rat fei ferne

19. Die ' Gerechten werben es feben und fich freuen, und ber Unichuldige mird ibrer A \$85, 107,42. fpetten.

20. 28as gilt's, ibr Wefen wird berfdminben : und ihr Ubriges wird bas Feuer ber-

gebren?

21. Ge vertrage bich nun mit ibm, unb babe Frieden: baraus wird bir viel (Gutes fommen.

22. Bir bas Befet von feinem Munte, unt fafie feme Rebe in bein Ben.

23. Muft ou bich befehren zu bem All-2. Was barf Gott eines Starten, und machtigen, fo wirft bu gebauet werben, und Unrecht ferne bon beiner Butte thun, 3. Meinest bu, bag bem Allmächtigen | 24. Go wirft bu für Erbe Golb geben, 25. Und ber Allmächtige wird bein Golb

26. Dann wirft bu ' beine Luft haben an bem Mimächtigen, und bein Antlit ju Gott aufheben. 'Bf. 37,4.

27. So \* wirft bu ihn bitten, und er wird bich hören, und ' wirft bein Gelübbe bejahlen. \*3ef. 65,24. 'Pf 50,14.

28. Was bu wirft vornehmen, wird er bir laffen gelingen; und das Licht wird auf beinem Wege scheinen.

29. Denn bie sich bemutigen, bie erhöhet er; und wer seine Augen niederschlägt, ber wird genesen. \*\*\* \$31,21.

30. Und ber Unschuldige wird errettet werben; er wird aber errettet um " seiner Sande Reinigkeit willen. "Bf. 18,21.25.

### Bas 23. Kapitel.

Diob beruft fic um feines guten Gemiffene millen auf Gottee Richterftubl.

Diob antwortete und fprach:

2. Meine Rebe bleibt noch betribt, meine Racht ift schwach alber meinem Seufgen. "31.6,7. u. 38,10.

3. Ach, bağ ich mußte, wie ich ihn finben, und zu feinem Stuhl fommen mochte;

und ju feinem Stuhl fommen mochte; 4. Und bas Recht vor ihm follte vorlegen,

- und ben Mund voll Strafe faffen;
  5. Und erfahren die Rede, die er mir autworten, und vernehmen, was er mir jagen
- wurde!
  6. Will er mit großer Dlacht mit mit
- rechten? Er stelle sich nicht so gegen mich, 7. Sondern lege mic's gleich vor, so will ich mein Recht wohl gewinnen.
- 8. Aber gebe ich nun strade vor mich, so ist er nicht da; gehe ich zurück, so spüre ich ibn nicht:
- 9. Ift er zur Linten, so ergreife ich ibn nicht; verbirget er sich zur Rechten, so sebe ich ibn nicht.
- 10. Er aber fennet meinen Weg wohl. Er verfuche mich, fo will ich erfunden werben wie bas Golb.
- 11. Denn ich fete meinen Juß auf feine Bahn, und halte feinen Weg, und " weiche nicht ab:
- 12. Und trete nicht von bem Gebot feiner Lippen; und bewahre bie Rebe feines Mundes mehr, benn ich fouldig bin.
- 13. Er ift 'einig, wer will ibm antwerten? Unbermachtes, wie er will. '5 Mei. 6,4.
- 14. Und wenn er mir gleich vergilt, was ich verbienet babe, fo ist fem noch mehr babinten.
- 15. Darum erfchrede ich vor ihm; und wenn ich es merte, fo filmete ich mich vor ihm.

- 16. Gott hat mein Berg blobe gemacht, und ber Allmächtige hat mich erschreckt.
- 17. Denn die Finsternis macht es tein Ende mit mir, und das Dunkel will bor mir nicht verbeckt werben.

### Das 24. Rapitel.

Bon Gottes verborgener, bod gerechter Regierung, ber Frommen Elenb und ber Gottlofen Gliid betreffenb.

Warum follten bie Zeiten bein Allmächtigen nicht verborgen fein? Und bie ihn kennen, seben seine Tage nicht.

2. Sie treiben bie Grengen gurud, fie rauben bie Berbe und weiben fic.

3. Sie treiben ber Baifen Efel meg, und nehmen ber Bitwen Ochjen gum Bfanbe.

4. Die Armen muffen ihnen weichen, und bie Dürftigen im Lande muffen fich vertriechen.

5. Siehe, das Bild in ber Bufte geber heraus, wie sie pflegen, frühe zum Raube, baß sie Speise bereiten für die Jungen.

6. Sie ernien auf bem After alles, was er trägt, und lesen ben Beinberg, ben fie mit Unrecht baben. "1 20n. 21,16

7. Die Nackten laffen fie liegen, und laffen ihnen teine Dede im Froft, benen fie bie Rieiber genommen haben, \* R. 22,6

8. Daß fie fich muffen zu ben Felfen halten, wenn ein Platicegen von ben Bergen auf fie gießer; weil sie jonft feinen Troft haben. 9. Sie reißen bas Ainb von ben Briffen, und machen es zum Waifen, und machen

bie Leute arm mit Bfanden.

10. Den 'Raften laffen fie ohne Kleiben geben, und ben Hungrigen nehmen fie die Garben.

\* 3et.58,7

11. Sie zwingen fie, El zu machen auf ibren eigenen Muhlen, und ihre eigene Relter zu treten, und 4 laffen fie boch Durft dat. 5,4

12. Gie machen bie Leute in ber Stabt feufzent, und die Zeele ber Erichlagenen ichteient, und Gott filteget fie nicht.

13. Darum find fie abtrunnig geworben vom Licht, und tennen feinen Beg nicht, und teber ju feiner Strafe.

14. Wenn ber Lag anbricht, flehet auf ber Motter, und erwurget ben Armen und Durngen; und bes Rachts ift er wie ein Dieb.

15. Das / Auge bet Chebrechers hat acht auf bas Dunkel, und spricht: Mich siehet kein Ange; und verbecket sein Antlit. / 2.22,18. 3cf. 29,15

16. 3m Finftern bricht er zu ben Buifern ein. Des Tages verbergen fie fich mit und World ber Westermen. Siob 24, 25, 26, 27, Dieb weifet Cottet Dagt.

einanber, unb fcheuen bas Licht. 306. 8,20.

17. Denn wo ihnen ber Morgen fommt, ift es ihnen wie eine Rinfternis; benn er fühlet bas Schreden ber Rinfternis.

18. Er & fabret leichtfertig wie auf einem Baffer babin, seine Babe wird gering im Lanbe, und bauet feinen Weinberg nicht.

1 Dlof. 49,4.

19. Die Bolle nimmt weg, bie ba fitubigen, wie bie Bite und Darre bas Conece

maffer verzebret.

20. Es werben feiner vergeffen bie Barmbergigen, feine Luft mirb murmig merben. feiner wird nicht mehr gebacht; er wird zerbrochen werben wie ein fauler Baum.

21. Er bat beleidiget bie Ginfame, bie nicht gebiert, und bat ber Bitme fein Gutes

actban.

22. Und bie Dachtigen unter fich gezogen mit feiner Rraft. Benn er ftebet, wirt er feince Lebene nicht gewiß fein.

23. Er macht fich wohl felbst eine Sicherbeit, barauf er fich verlaffe; boch feben feine

Mugen auf ihr Thun.

24. Sie find eine fleine Beit erbaben, und werben zu nichte und untergebrückt und gang und gar ausgetilget werben; und wie Die erfte Blute an ben Abren, merben fie abaeidlagen merben.

25. Ift es nicht alfo? Wohlan, wer will mich Lugen ftrafen, und bewahren, bag

meine Rete nichts fei?

### Das 25. Kapitel.

Bor Mott fint alle Denfden Gunter. Da antwortete Bilbat von Guab und

mach: 2 Ift nicht bie Berrichaft und Furcht bei

- ibm, ber ben Frieden macht unter femen Dechsten?
- 3 Ber will feine Kriegolente gablen? und uber welchen gehet nicht auf sein Licht?
- 4. Und wie " mag ein Menfch gerecht bor Gott fein? und wie mag rein fein 48.4,17 cines Beibes Sint'
- 5. Stebe, ber Mont icheinet noch nicht, und bie Sterne fint noch nicht rein vor femen Augen. b St. 15.15.

6 Wie viel weniger ein Menfch, bie Dabe, unt ein Dienschenfint, ber Burm!

### Das 26. Kapitel.

bieb preifet Gottes Dajeftat viel herrlicher ale Hilbab.

Diob antwortete und fprach:

2. Wem ftebeft bu bei? Dem, ber teine m Armen bat?

3. Wem giebst bu Rat? Dem, ber feine Beisbeit bat? Und zeigeft einem Dachtigen, wie er es ausführen foll?

4. Mur wen rebeft bu? Und für wen gebet

ber Obem von bir?

5. Die Riefen angften fich unter ben Baffern, und bie bei ihnen mobnen.

6. Die Bolle ift aufgebedt bor ibm. und bas Berberben bat feine Dede.

7. Er breitet aus bie Mitternacht, nirgend an, und banget bie Erbe an nichts.

8. Er " faffet bas Baffer gufammen in feine Wolfen, und bie Bolten gerreißen · R. 38,8. Bi. 104,8 darunter nicht.

9. Er batt feinen Stubl, und breitet feine

Wolfen bavor.

10. Er bat bum bas Waffer ein Riel gefett, bie bas Licht famt ber Kinfternis vergebe. b R. 38,10. @pr. 8,27.

11. Die Gaulen bes himmels gittern, und emieben fich vor jeinem Schelten.

12. Bor feiner Rraft wirb bas Deer ploblich ungeftum, und vor feinem Berfant erhebet fich bie Bobe bes Deers.

13. Am Dimmel mirb es icon burch fei nen Wind, und feine Sand bereitet bie ge-

rabe Schlange.

14. Eiche, also gebet fein Thun; aber bavon baben wir ein geringes Bortlein vernommen. Ber will aber ben Donner feiner Dacht verfteben?

### Das 27. Kapitel.

Suet balt, feine Unioulb ju retten, ben Grommen unt Seuchter gegen einanber.

Und Sieb fubi fort, und bob an feine Sprude und fprach:

2. Ge wabr Gett lebt, ber mir mein Recht nicht geben laffet, und ber Mumach tige, ber meme Seele betrübet.

3. Go lange mein Dbem in mir ift, unb tas Edmanten von Gett in meiner Rafe ift:

4. Pleine Lippen follen nichte Unrechts reben, und " meine Bunge foll feinen Be-4 Bi. 15,8. u. 34,14. trug fagen.

5. Das fei ferne bon mir, bag ich euch rechtgebe; bie bag mein Enbe tommt, will ich nicht weichen von meiner Fromungleit.

6. Bon meiner Gerechtigfeit, Die ich babe, will ich nicht laffen; mein bewiffen beift mich nicht meines gangen Lebens balber.

b Ap. (Seid. 24,16.

7 Aber mem Beind wirb erfunden werben ein Gottlofer, und ber fich wiber mich auflebnet, ein Ungerechter.

8. Denn mas ift bie Boffnung bes Bench-Braft bat? Bilfft bu bem, ber feine Starte lere, bag er fo geizig ift, und Gott boch feine Geele binreißet?

9. Meineft bu. 4 baß Gott fein Schreien boren wirb, wenn bie Angft über ibn d 305.9,81. fommt?

10. Wie fann er an bem Allmachtigen Luft baben, und Gott etwa aurufen ?

11. 3d will euch lebren bon ber Banb Gottes, und mas bei bem Allmachtigen mill ich nicht verbeblen.

Biebe, ibr baltet euch alle für tiua: Frebt ibr benn folche unnitte Dinge

Das ift ber Lobn eines gottlofen Menichen bei Gott und bas Erbe ber Evrannen, bas fie von bem Allmachtigen neb-· R 18,21. men Berben:

14. Wird er viele Rinber haben, fo mer-Den fie bes Schwerts fein; und / feine Radiommlinge werben bes Brots nicht fatt baben.

15. Seine Ubrigen werben im Lobe begraben werben, und feine Bitwen werben

nicht weinen.

16. Wenn er Gelb gufammen bringet wie , bei mir. Erbe, und fammelt Rleiber wie Beimen,

17. Go wird er es mohl bereiten; aber ber Gerechte wirb es angieben, und ber i Unidulbige mirb bas Gelt austeilen.

18. Er bauet fein Baus wie eine Spinne, und wie ein Buter einen Goauer machet.

- 19. Der & Reiche, wenn er fich legt, wird er es nicht mitraffen; er wird feine Mugen aufthun, und ba wird nichts fein. 9 1 49,18
- 20. Es wird ibn Schreden überfallen wie Baffer, bes Nachts wird ibn bas Ungewitter wegnehmen.
- 21. Der & Offwind wird ibn wegführen, bak er babinfabret, und Ungeftum wird A Sel. 17, 10. ibn bon feinem Ort treiben.
- 22. Er wird foldes über ibn führen, und wirb feiner nicht iconen; es wird ibm Lebenbigen, auch verborgen ben Bogeln alles aus feinen Sanben entflieben.
- 23. Man wirb ' über ihn mit ben Sanben fanben, und fiber ibn gifchen, ba er 4 Rlagt 2,15 9lab 1,14 gemefen ift.

## Das 28. Kapitel.

Lob ber Beisheit an Gott und Meniden.

Es bat bas Gilber feine Gange, und bas Gold feinen Ort, ba man es fcmelget.

2. Gifen bringet man aus ber Erbe, unb ans ben Steinen fcmelget man Erg.

3. Es wird je des Ainftern enva ein Enbe, und jemand finbet ja zuleht ben Schiefer tief verborgen.

4. Ge bricht ein folder Bach bervor, bag, Die barum mohnen, ben Weg bafelbft berlieren; und fällt wieber, und fchiefet babin

bou ben Leuten.

- 5. Man bringet auch Feuer unten aus . ber Erbe, ba boch oben Speife auf machft.
- 6. Dan finbet Sabbir an etlichen Orten und Erbenflöße, ba Golb ift.
- 7. Den Steig fein Bogel erfanut bat, und tein Beiersauge gefeben.
- 8. Ge haben bie ftolgen Rinber nicht barauf getreten, und ift fein lowe barauf gegangen.
- 9. Auch legt man bie Banbe an bie Felfen, und grabt bie Berge um.
- 10. Dan reißet Bache aus ben Telfen; und alles, mas foftlich ift, fiebet bas Muge,
- 11. Dan webret bem Strome bes Balfere, und bringet, was verborgen brinnen ift, an bas Licht.
- 12. Bo will man aber Beisbeit finden? und wo ift bie Statte bes Berftanbes?
- 13. Niemand weiß, wo fie liegt, und fie Bi. 37,25. wird nicht gefunden " im Lande ber Leben-" Bi. 27,12. bigen.
  - 14. Der Abgrund ipricht: Bie ift in mir nicht; und bas Dleer fpricht: Gie ift micht
  - 15. Man tann nicht Gelb um fie geben, noch Gilber barmagen, fie ju bezahlen.
  - 16. Es gilt ibr nicht gleich opbirifd Golb ober foftlicher Onur und Saphir.
  - 17. Gold und Demant mag ibr micht gleichen, noch um fie ' golbenes Rleinob 4 1 98hrf. 94.53. wechfeln.
  - 18. Ramoth und Gabis achtet man nicht. Die Beiebeit ift bober ju magen benn Berten.
  - 19. ' Lopas aus Mobrenland wirb ibr nicht gleich geschätt, und bas reinfte Golb gilt ibr nicht gleich. \*2 TRoj. 28, 17 20. Wober tommt benn bie Beisbeit?
  - und mo ift bie Statte bes Berftanbes? 21. Sie ift verboblen vor ben Mugen aller
  - unter bem Bimmel. 22. Die Berbammnie und ber Tob fprechen: Bir baben mit unfern Ohren ihr
  - Berücht geboret. 23. Gott weiß ben Weg bagu, und fennet ibre Statte.
  - 24. Denner fiebei bie Enden ber Erbe, und fcauet alles, mas unter bem himmel ift
  - 25. Da er bem Winde fein Gewicht machte, und feste bem Baffer fein gewiffes Dag;
  - 26. Da er bem Regen ein Biel machte, und bem Blit und Donner ben Beg:
  - 27. Da fab er fte, und ergablete fie, bereitete fie, und erfand fle,
  - 28. Und fprach ju bem Menichen; Sicht, 4 bie gurcht bes Beren, bad in Beiebeit, und meiben bas Bofe, bas ift Berftanb.

491, 111,40. Cpr. 1,7.

### Das 29. Kavitel.

Siob ergablt feine vorige Glüdfeligfeit.

Und Biob " bob abermal an feine Spriide a Q. 27.1. und iprach:

2. D, bag ich mare wie in ben borigen Monaten, in ben Tagen, ba mich Gott bebütete:

3. Da feine Leuchte über meinem Saubte ichien, und ich bei feinem Licht in ber Finiternis aina:

4. Bie ich mar zu ber Beit meiner Jugenb, ba . Gottes Gebeimnis über meiner Biltte mar:

5. Da ber Mumachtige noch mit mir war, und meine Rinber um mich ber;

6. Da ich meine Tritte wusch in Butter, und bie Wellen mir Olbache goffen;

7. Da ich ausging jum Thor in ber Stabt, und ließ meinen Stubl auf ber Gaffe bereiten;

8. Da mich bie Jungen faben, und fich berftedten, und bie Alten bor mir aufftanben:

9. Da bie Dberften aufboreten zu reben, und legten ibre Band auf ihren Daund; 10. Da die Stimme ber Filrften fich ber-

froch, und ibre Bunge an ihrem Gaumen flebte.

11. Denn welches Ohr mich berete, ber pries mich felig, und welches Auge mich jab, ber rühmte mich.

12. Denn dich errettete ben Armen, ber Da ichrie, und ben Maifen, ber teinen Del-4Bf. 82,4 Ept 24,11 ier batte.

13. Der Segen bee, ber verberben follte, tam über mich, und ich erfreuete bas Der; Der Bitme.

14. Gerechtigleit mar mein Aleit, bas ich angog wie einen Rod, und mein Recht mar mein fürftlicher Dut.

15. ' 36 mar bes Blinben Auge, unb bes Lahmen Buge. \*3 Dici. 19,14.

16. 3ch mar ein / Bater ber Armen; und welche Sache ich nicht wußte, Die erforichete / R.31,18.

17. 3d gerbrach bie Badengabne ber Ungerechten, und riß ben Raub ans feinen #¥1.58,7. Zähnen.

18. 3ch gedachte: 3ch will in meinem Reft erfterben, und meiner Tage viele machen wie Sand.

19. Meine Saat ging auf am Baffer, und ber Tau blieb über meiner Ernte.

20. Meine Berrlichfeit erneuerte fich immer an mir, und mein Bogen befferte fich in meiner Sanb.

und warteten auf meinen Rat.

22. Nach meinen Worten rebete niemand mehr, und & meine Rebe troff auf fie. A 5 9Rof. 82.2.

23. Sie marteten auf mich wie auf ben Regen, und fperreten ihren Drund auf ale nach bem Abenbregen.

24. Wenn ich fie anlachte, wurden fie nicht

ju fühn barauf, und bas Licht meines Angefichte machte mich nicht geringer.

25. Benn ich zu ihrem Geschäft wollte tommen, fo mußte ich obenan fiten, unb wohnte wie ein Ronig unter Rriegefnechten, ba ich troftete, bie Leib trugen.

#### Das 30. Kapitel.

Siob flaget über fein Elend und Anfectung. Mun aber laden meiner, bie illnger find

benn ich, welcher Bater ich verachtet batte. au ftellen unter meine Schaibunbe:

2. Welcher Bermogen ich für nichts bielt; bie nicht jum Alter tommen tounten;

3. Die vor hunger und Rummer einfam floben in bie Ginobe, neulich verberben und elend geworben:

4. Die da Reffeln ausrauften um bie Buide, und Bachholbermurgel mar ibre Sreile:

5. Und wenn fie bie beraus riffen, jauche geten fie barüber, wie ein Dieb.

6. An ben graufamen Bachen mobneten fie, in ben lodern ber Erbe und Steinriben:

7. Bwifden ben Buichen riefen fle, und unter ben Difteln fammelten fie:

8. Die Linber lofer und verachteter Leute, Die bie Geringften im Lanbe maren.

9. " Run bin ich ibr Saitenfpiel geworben, und muß ibr Dtarlein fein.

−\$1.69,18. Riagi. 3,63. 10. Gie baben einen Greuel an mir, unb machen fich ferne von mir, und fonen nicht, por meinem Angeficht zu fpeien.

11. Gie baben mein Geil ausgespannet, und mich ju nichte gemacht, und bas Meine

abgegäumet.

12. Bur Rechten, ba ich gramete, haben fie fich wiber mich gefetet, und haben meinen fruß ausgestoßen, und haben über mich einen Weg gemacht, mich zu verberben.

13. Gie haben meine Steige gerbrochen; es war ihnen fo leicht, mich zu beicabigen. baß fie feiner Dilfe bagu bedurften.

14. Gie find gefommen wie gut weiten Lude berein, und find ohne Orbnung baber gefallen.

15. Schreden bat fich gegen mich gefebret, und hat verfolget wie ber Binb meine 21. Man borete mir ju, und ichwiegen, Berrlichteit, und wie eine laufenbe Boile meinen gludfeligen Stanb.

16. Run aber gießet fich and meine Geele über mich, und mich bat erariffen bie elenbe Beit.

17. Des Nachts wirb mein Gebein burchbobret allenthalben, und bie mich jagen,

legen fich nicht ichlafen.

18. Durch bie Menge ber Kraft werbe ich abere sie geneben gelleibet, und man guten mich damit wie mit bem Loch mei net bed bat mich bat mich in Dred getreten, und gleich genotet bem b Staube und Aiche.

b R 31,15.

- 20. 'Soreie ich zu bir, fo antwerteft bu mir nicht; trete ich bervor, fo achteft bu nicht auf mich. 48. 19.7
- 21. Du bift mir verwandelt in einen Graufamen, und zeigeft beinen Gram an mir mit ber Starte beiner Banb.
- 22. Du bebeft mich auf, und laffeft mich auf bem Binbe fabren, und gerichmelgen mich fräftiglich.
- 23. Denn ich weiß, bu wirft mich bem Tobe überannvorten; ba ift bas bestimmte Haus aller Lebendigen.
- 24. Doch wird er nicht bie Sant aus ftreden in bas Beinhaus, und werden nicht ichreien bor feinem Berberben.
- 25. 3d meinete ja in ber barten Ben, und meine Seele jammerte ber Armen.
- 26. 36 d wartete bes Guten, und fommt bas Boje; ich boffte aufe Licht, und fommt Kinfternie. d Jer 14.19
- 27. Meine Gingeweite fieden, und boien nicht auf; mich bat überfollen bie elenbe Zeit.
- 28. 36 gebe fcwarz einber, und biennet mich boch teine Sonne nicht; ich ftebe auf in ber Gemeine, und fchieie.
- 29. 3d bin ein Bruter ber Echlangen und ein Gefelle ber Straufie.
- 30. Deine Saut über mir ift ichmarg ge worben, und meine Gebeine fint verboriet vor Bige.
- 31. Meine Barfe ift eine Rlage geworten, \*B( 30,12. und meine Bfeife ein Weinen.

## Das 31. Kapitel.

Brobe unftraflider Wanbel.

3d - babe einen Bund gemacht mit meinen Mugen, bag ich nicht achtete auf eine " Matth.5,28.29. Jungfrau.

2. Bas b giebt mir aber Gett jum Lobn von oben? und mas für ein Erbe ber All-5 Matth. 19,27. machtige von ber Bobe?

des Unglud haben, und ein Ubelibater fo berftegen werben?

4. Siebet " er nicht meine Wege, unb aablet alle meine Gange? R. 28,10.

5. Dabe ich gewandelt in Gitelfeit? ober hat mein Fuß geeilet jum Betrug?

- 6. Go mage man mich auf rechter Bage, fo wirb Gott erfahren meine Frommiateit. 7. Sat & mein Bang gewichen aus bem Bege, und mein Berg meinen Augen nachgefolget, und ift etwas in meinen Banben beflebet. d \$1.7,4.
- 8. Go muffe ich faen, und ein anberer freffe ce; und mein Weichlecht muffe ausgewingelt werben.
- 9. Bat fich mein Berg taffen reizen aum Beibe, und babe an meines Rachften Thur gelauert,
- 10. Go ' muffe mem Weib von einem anbern geschändet werben, und anbere musfen fie befchlafen. \*5 Dtof. 28,80. # Sam. 12,11.
- 11. Denn bas ift ein Lafter und eine Diffethat für bie Richter.
- 12. Denn bas mare em Teuer, bas bis ine Berbeiben bergebiete, und alle mein Einkommen auswurzelte.
- 13. Dabe ich verachtet bae Recht meines Anechte ober meiner Magt, wenn fie eine Zache witer mich batten?
- 14. Was wollte ich ibun, wenn Gott fich aufmachte? und was wurde ich antworten. wenn er beimfuchte?
- 15. Dat ibn nicht auch ber gemacht, ber mich in Mutterleibe machte, und bat fibn un leibe eben fo mobl bereitet' / Mal. 2,10.
- 16. Dabe ich ben ! Durfngen ibre Begierbe verfagt, und Die Augen ber Binven laffen verichmachten?
- 17. Dabe ich ineinen Biffen allein gegeffen, und bat nicht bei Maile auch bavon degeffen?
- 16. Denn ich babe mich von Jugenb auf geholten wie ein Bater; und bon meiner Minter Leibe an habe ich gerne getroftet.
- 19. Sabe ich jemanb feben umfommen, baß er \* fein Rieit batte? und ben Armen A Jef. 58,7. obne Dede geben laffen?
- 20. Baben mich nicht gesegnet feine Geiten, ba er von ben Rellen meiner gammer ermärmet marb?
- 21. Sabe ich meine Band an ben Baifen gelegt, weil ich mich fab im Thor Macht ju belfen haben,
- 22. Go falle meine Schulter bon bei Achfel, unt mein Arm breche bon ber Höbre.
- 23. Denn ich i fürchte Gon wie ein Un-3. Collte nicht billiger ber Ungerechte fol- fall über mich, und tonnte feine Laft micht 6 R. 32,22. 1 Mof. 50,19. ertragen.
  - 24. Dabe ich bie Golb ju meiner Buver-

fict geftellet. und \* ju bem Golbfiumben gefagt: Dein Troft? \* 231. 52,9.

25. Sabe ich mich gefreuet, baß ich großes But batte, und meine Sand allerlei ermorben batte?

26. Dabe ich bas Licht angeseben, wenn ce belle leuchtete, und ben Mond, menn er La Bing?

27. Bat fich mein Berg beimlich bereben laffen, bak meine Band meinen Dlund füffe? 28. Beldes ift auch eine Diffethat fitr

bie Richter; benn bamit batte ich ! verleug / Itt. 1, 16.

net Gott von oben.

29. Sabe " ich mich gefreuet, wenn es meinem Reinbe fibel ging, und babe mich erhoben, bag ibn Unglud betreten batte? # 2pr 24.17

- 30. Denn ich ließ meinen Munt nicht fitnbigen, baß er munfcte einen Aluch fei ner Geele.
- 31. Daben nicht Die Manner in meiner Butte muffen fagen: D, wollte Gott, baß wir von feinem Aleisch nicht gefattiget berftanbig.
- 32. Dranken " mußte ber Goft nicht bleiben, fontern meine Thur that ich bem " Rom. 12,13 Ebr. 13,2 Manberer auf.
- 33. Babe ich meine " Schaltbeit wie ein Dienich gebectt, bag ide beimlich meine b). 32,8 % Miffetbat berburge?
- 34. Dabe ich mir grauen laften vor ber großen Dienge, und bat bie Berachtung ber Freundschaften mich abgeschiedt . 3ib blieb mile, und ging nicht gur Thur aus.

35. Ber giebt mir einen Berborer, bag " meine Begierde der Allmachtige erbore, baf jemand ein Buch ichreibe ben meiner P.S. 19.7 Sache?

36. So wollte ich es auf meine Achfeln ibm nicht fo nach eurer Rebe antworten. nebmen, und mir mie eine Krone umbinben. 37. 3d wollte bie Babl meiner (Mange anlagen, und wie ein Kürft wollte ich fie baibringen.

38. Wird mein Land wider mich schreien, und mit einander seine Kurchen weinen; 39. Pabe ich seine Früchte unbezahlt ge-

geffen, und bae leben ber Aderleute fauer gemacht.

40. Go wachsen mir Difteln für Weizen und Dornen für Gerfte.

Die Borte Biobe baben ein Enbe.

## Das 32. Kapitel.

Clibu gurnet über bas Stillfdweigen ber freunbe Siobs.

Da borten bie brei Manner auf, Biob ju antworten, weil er fich für gerecht hielt.

2. Aber Glibu, ber Sohn Baracheele von I nes binnehmen wurbe.

Bus, bes Gefchlechts Rams, marb gornig fiber Biob, baß " er feine Geele gerechter a 8. 4,17. u. 35,2. bielt benn Gott.

3. Auch ward er zornig über feine brei Freunde, baß fie feine Antwort fanden, und bod Biob verbammten.

4. Denn Elihu hatte geharret, bie baß fie mit Biob gerebet batten, weil fie alter maren benn er.

5. Darum, ba er fab, bag feine Antwort war im Munbe ber brei Manner, warb er

zornia.

6. Und fo antwortete Glibu, ber Gobn Baracheele von Bus, und fprach: 3ch bin jung, ibr aber feib alt; barum babe ich mich gescheuet und gefürchtet, meine Runft an euch zu beweisen.

7. 3ch bachte: b lag bie Jahre reden, und bie Menge bee Altere lag Beisbeit be-₽ Q. 12,12. weifen.

8 Aber ber Geift ift in ben Leuten, und ber Obem bes Allmächtigen " macht fie 'A 18,36. @pr. 2,6.

9. Die Groken find nicht bie Beileften. und bie " Alten verfieben nicht bas Rrcht. # Bi. 119, 100.

10. Darum will ich auch reben: bore mir gu. 3ch will meine Runft auch feben laffen.

11. Giebe, ich babe gebarret, bag ibr gerebet babt, id babe aufgemerft auf euren Berftanb, bie ihr trafet bie rechte Rebe:

12. Und habe achtgebabt auf euch; aber nebe, Da ift femer unter euch, ber Siob ftrafe, ober feiner Rebe antworte.

13. 3br werbet vielleicht fagen: Wir baben bie Beisbeit getroffen, bag Gott ibn verftogen bat, und fonft niemanb.

14. Die Rebetbut mir nicht genug; ich will

15. Ach! fie finb verzagt, fonnen nicht mehr autworten, tonnen nicht mehr reben.

16. Weil ich benn gebarret babe, und fie fonnten nicht reben, (benn fie fteben fill, und antworten nicht mebr,)

17. Will boch ich mein Zeil antworten. und will meine Runft beweifen.

18. Denn ich bin ber Rebe fo voll, baft mich ber Obem in meinem Bauch angftet.

19. Giebe, mein Bauch ift wie ber Moft. ber augeftopft ift, ber bie neuen faffer gerreißet.

20. 3d muß reben, bagich Obem bole: ich muß meine lippen aufthun, und antworten. 21. 3ch will niemanbe Person anseben, und will feinen Menfchen rubmen.

22. Denn 'ich weiß nicht, wo ich es thate, ob mich mein Schöpfer über ein flei-· R. 81,28.

### Das 33. Kapitel.

Glibu berteibiget Gottes Gerechtigfeit.

Dore bod, Siob, meine Rebe, und merte

auf alle meine Borte!

& Siebe ich thue meinen Drund auf, und meine Betige rebet in meinem Munbe. '3. Dien berg foll recht reben, und meine

Linben Blen ben reinen Berftant fagen.

- Der Beift Gottes bat mich gemacht, und bet Dbem bee Milmachtigen bat mir bas Leben gegeben.
- .5. Rannft bu, fo antworte mir; fdide gegen mich, und ftelle bich.

Siebe, ich " bin Gottes eben fo mobi bu, und aus Leimen bin ich auch ge-■ R. 31,15. • R. 10,9. macht.

- 7. Doch bu barfft bor mir nicht erichreden ; und ' meine Band foll bir nicht ju ichmer 'Bf. 32,4. u. 38,3
- 8. Du haft gerebet vor meinen Obren, bie Stimme beiner Reben mußte ich boren:
- 9. 36 bin rein, ohne Diffethat, unfchulbig, unb babe teine Gunbe;
- 10. Siebe, er bat eine Sache miber mich gefunben, barum a achtet er mich für feid Q. 13,24. n 19,11 nen Reinb;
- 11. Er bat meinen Rug in ten Stod gelegt, und bat alle meine Bege vermab-· P 13,27 Bi 105,18.
- 12. Siebe, eben daraus ichließe ich miter ! bich, bag bu nicht recht bift; benn Gott ift ! mebr weber ein Dienich.
- 13. Barum willft bu mit ibm jaufen, baß er bir nicht Rechenichaft giebt alles feines Thune?
- 14. Denn wenn Gett emmal etwas befoließet, fo bebentet er es nicht erft bernach.
- 15. 3m Traum bes Befichte in ber Dacht, wenn ber Schlaf auf bie leute fallt, wenn fie ichlafen auf bem Bitte,
- 16. Da foffnet er bas Dor ber Leute, und idredt fie, und gichtiget fie, 才麗 36 10.
- 17. Daß er ben Denichen von femem Bornehmen wende, und beschirme ibn ber ber Danb fomedt bie Speife. Boffart.
- 18. Und vericone feiner Scele por bem Berberben, und feines lebene, bag es nicht ins Schwert falle.
- 19. Er ftraft ibn mit Echmergen auf feinem Bette und alle feine Gebeine befrig;
- 20. Und richtet ihm fein leben fo gu, bag ibm por ber Speife elelt, und feine Geele. bak fie nicht Luft zu effen bat.
- 21. Gein Fleisch verschwindet, bag er nicht wohl feben mag; und feine Beine werben thatern, und wandelt mit ben gottiofen zerschlagen, bag man fie nicht gerne anfiebet.

22. Daf feine Seele nabet jum Berberben und fein Leben zu ben Toten.

o bann ein Engel, einer aus taufenb, mit ibm rebet, ju verfunbigen bent Menfchen, wie er folle recht thun,

24. Go wirb er ibm gnabig fein, und fagen: Er foll erlofet werben, bag er nicht binunter fabre ine Berberben; benn ich babe eine Berfohnung gefunben.

25. Gein Fleisch grune wieber, wie in ber Jugent, und laft ibn wieber jung wer-Bi. 108.5. ben.

- 26. Er wird Gott bitten: ber wird ibm Gnabe erzeigen, und wird fein Antlit feben laffen mit Freuben, und wirb bem Deniden nad feiner Berechtigfeit vergelten. 27. Er wirb vor ben Leuten befennen
- unt fagen: 3ch wollte gefündiget, und bas Recht verfebret baben, aber es batte mir nichte genützet.
- 28. Er bat meine Geele ertofet, baf fie nicht filbre ine Berberben, fonbern mein Leben bas Licht febe
- 29. Siebe, bae alles thut Gott greei ober breimal mit einem jeglichen.
- 30. Dafi er \* feine Geele berum bole ans bem Beiberben, und erleuchte ibn mit bem 4 99f. 108,4 Licht ber Lebenbigen.
- 31. Merte auf, Diob, und bore mir qu, und ichweige, bag ich rebe!
- 32. Baft bu aber mae ju fagen, fo animorte mir; fage ber! bift bu recht, ich will's gerne boren.
- 33. Saft bu aber nichte, fo bore mir ju, und ichweige; ich will bich bie Beisbeit lebren

### Das 34. Kapitel.

Elibu foilt tie Reben Siobs, unb fabrt fort. Gottes Werechtigfeit gu verteibigen.

Unt Gibu antreorte und fprach:

- 2. Poret, ibr Beifen, meine Rebe, und ibr Beiftanbigen, mertet auf mich!
- 3. Denn \* bas Chr brufet bie Rebe, unt · 2. 12,11
- 4. Lagt une ein Urteil ermablen, bag mit ertennen unter une, mas gut fei.
- 5. Denn Diob bat gefagt: 3ch bin gerecht, und Gott weigert mir mein Recht;
- 6. 3d muß lugen, ob ich wohl Recht babe, und bin gequalet bon meinen " Bfeilen, ch D.8.4 ich mobl nichts verfcbulbet babe.
- 7. Wer ift ein folder wie Diob, ber ' ba 42, 15,16. Cpotteret trinft mie Baffer?
- 8. Und auf bem Bege gebet mit ben Ubel-Lenten ?
- 9. Denn er hat gefagt: Weim jemanb

ficon fromun ift, fo gilt er boch nichts bei Cott.

10. Darum boret mir gu, ihr weifen Leute: @s fei ' ferne, bag Gott follte unaöttlich banbeln, und ber Allmächtige ungerecht:

11. Sonbern er / vergilt bem Menichen. barnach er verbienet bat, und trifft einen jeglichen nach feinem Thun. 199.62,18.

12. Ohne Zweifel, Gott verbammt nicmand mit Unrecht, und ber Allmächtige benget bas Recht nicht. P.R. 86,98.

13. Ber bat, bas auf Erben ift, verorb. net? und wei \* bat ben gangen Erbboben aefebt? R. 38,4 Bf. 119,90.

14. Go er fich's murbe unterwinden, fo murbe er aller Beift und Obem ju fich fammeln:

15. Alles Bleifch wurde mit emanber vergeben, und ber ' Dienich murbe mieber au 41 Mof. 3,19. Breb. 19,7. Niche werben.

16. Baft bu nun Berftanb, fo bore bae, unt merte auf Die Stimme meiner Rebe.

17. Sollte einer barum bas Recht gwin gen, baß er ee baffet? Und baß bu ftol; bit, & follteft bu barum ben Gerechten ber-\* Bf 15,4. bammen ?

18. Collte einer jum Konige jagen: Du lefer Diann: und ju ben Guipen: 3br

Gottlofen?

19. Der boch ' nicht anfiehet Die Berfon ber Rurften, und fennet ben berrlichen nicht mehr benn ben Armen; benn fie find alle feiner Banbe Wert. (Mp (Heid 10,84. )

20. Blotlich muffen bie leute fterben, und ju Mitternacht erschrecken, und vergeben; bie i Machtigen werben fraftlog weggenommen.

21. Denn feine Augen feben auf eines jeg lichen Beg, und er ichauet alle ihre Gange.

- 22. Es ift " feine Finfternie noch Duntel, baß fich ba mochten verbergen bie Ubel-**™**₿{ 189,11 12
- 23. Denn es wirb memanb geftattet, Daß er mit Gott rechte.
- 24. Er bringet ber " Stolgen viele um, bie nicht zu gablen find, und ftellet anbere \* Yuf. 1,51. an ibre Statt.
- 25. Darum bağ er fennet ibre Berte, und tebret fie um bes Rachts, baß fie ger-

Dan. 5,30. ichlagen werben. 26. Er wirft bie Bottlofen Aber einen Paufen, ba man es gerne flebet:

27. Darum baß fle bon ihm meggewichen find, und berftanben feiner Bege feinen;

28. Dag bas " Schreien ber Armen mußte | gel unter bem himmel? bor ihn tommen, und er bas Schreien ber | 12. Aber fie werben ba auch fchreien Aber Clenben borte.

verbammen? und wenn er bas Antlis verbirget, mer will ibn ichquen unter ben Böllern und Leuten? 4 Mom. 8.34.

30. Und läßt über fle regieren einen Beuchler, bas Bolf zu brangen.

31. 3ch muß für Gott reben, und tann es nicht laffen.

32. Babe ich es nicht getroffen; fo lebre bu mich's beffer; habe ich unrecht gebanbelt, 'ich will es nicht mehr thun. "2.89,86.

33. Dian wartet ber Antwort bon bir, benn bu verwirfft alles; und bu haft angefangen, und nicht ich. Beift bu nun mas, fo fage an.

34. Weife Leute laffe ich mir fagen, und

ein weifer Mann gehorchet mir. 35. Aber Biob " rebet mit Unverftanb, und feine Worte find nicht flug. 2.88.2.

36. Mein Bater! laft Biob verfucht merben bis ane Enbe; barum bag er fich ju unrechten Yeuten febret.

37. Er bat über feine Stinbe bann noch geläftert; barum lag ibn moifcen uns geichlagen werben, und barnach viel wiber Gott blanbern.

### Das 35. Kamiel.

Elibus fernere IR te von Gottes Gerechtigfelt. Und Glibu annvortete und fprach:

2. Achteft bu bae für recht, baf bu fpricht: 36 bin gerechter benn Gott?

3 Denn bu fprichft: Wer gift bei bir etmas? Bae bilf: ce, eb ich mich obne Sante

4. 3ch will bir antworten ein Bort und beinen Freunden mit bir.

5. Schaue gen himmel, und fiebe: und fchaue an die Bollen, bag fie bir zu boch find.

6. Gunbigeft bu, mas tannft bu mit ibm machen? Und ob beiner Diffetbat viel ift. was fannst bu ibm thun?

7. Und ob bu gerechft feift, was tanuft bu ibm geben? Ober mas wird er von beinen Banben nehmen?

8. Einem Menschen, wie bu bift, mag mobl etwas thun beine Bosbeit, unb einem Menichentunde beine Gerechtigfeit.

9. Diefelben mogen fcreien, wenn ihnen viel Gewalt geschiebet, und rufen über ben Arm ber Großen,

10. Die nicht barnach fragen, wo ift Gott, mein Schöpfer, ber bas Gefange macht in ber Racht,

11. Der une gelehrter macht benn bas Bieb auf Erben, und weifer benn bie Bo-

Elenben borte. \*Pf. s.18. ben hochmut ber Bofen; und er wich fie 29. Wenn er Frieden giebt, wer will nicht erhören.

13. Denn Gott " wirb bas Eitle nicht erboren, und ber Allmächtige wird es nicht anfeben. - 3cb. 9.31.

14. Dazu fprichft bu, bu werbeft ibn nicht feben. Aber es ift ein Gericht bor ibm.

barre feiner nur:

15. Ob fein Born b fo balb nicht beimfuct. und er fich's nicht annimmt, baf fo viele Lafter ba finb. 6 Breb. 8,11.

16. Darum bat Biob feinen Munt umfonft aufgesperrt, und giebt ftolze Teibinge por mit Unverftant.

### Das 36. Kavitcl.

rer Beweis ber Gerechtigfeit, Allmacht unb Beiebeit Gottee.

fbu rebete weiter und fprach:

2. Barre mir noch ein wenig, ich will bir's zeigen; benn ich babe noch von Gottes Begen mas zu fagen.

3. 3ch will meinen Berftanb weit bolen, und meinem Schöbfer beweifen, bag er

recht fei.

- 4. Deine Reben follen obne Zweifel nicht falld fein, mein Berftand foll obne Banbel por bir fein.
- 5. Siebe. Gott berwirft bie Machtigen nicht; benn er ift auch maching von Straft bes Berzens.

6. Den Gottlofen erbalt er nicht, fonbern " bilft bem Glenben gum Rechte.

4 Bi. 15.5, u 82.3

- 7. Er wendet seine Augen nicht von bem Gerechten, und bie Ronige lagt er figen auf bem Thront immerbar, bag fie boch bleiben.
- 8. Und wo Gefangene liegen in Etoden, und gebunden mit Stricken elendiglich,
- 9. Go verfündigt er ihnen, mas fie gethan baben, und ibre Unrugend, bag fie mit Bewalt gefahren baben,
- 10. Und boffnet ibnen bas Obr gur Bucht, und fagt ihnen, bag fie fich von dem Unrecht . bst. 33,16 1 Chron 18,25 befebren follen.
- 11. Geborchen fie, und bienen ibm, fo bes Donners Born in Wolfen. werben fie bei guten Lagen alt werben, und mit Luft leben.
- 12. Behorchen fie nicht, fo werben fie in bas Schwert fallen, und vergeben, ebe fie es gewahr merben.

13. Die Beuchler, wenn fie ber Born trifft, foreien fie nicht, wenn fie gefangen liegen. 14. Go wird ibre Seele mit Qual fter-

ben, und ihr leben unter ben Gurern.

15. Aber ben 'Elenden wird er aus feinem Glenb erretten, und bem Armen bas Ohr öffnen in ber Trubfal. \* \$6,10.

Rachen ber Angft, bie feinen Boben bat: es nicht aufbalten.

und bein Lifch wird Mube haben, voll alles Guten. d 93f. 18.20.

17. Du aber machft bie Sache ber Gottlofen gut, bag ibre Sache und Recht erbalten wirb.

18. Giche ju, bag bich nicht vielleicht Rorn bewegt babe, jemand zu plagen, ober gro-Bes Weichent bich nicht gebeugt habe.

19. Deinft bu, bag er beine Bewalt achte ober Golb ober irgend eine Starte ober Bermogen?

20. Du barfit ber Racht nicht begebren. bie Leute an ibrem Ort ju überfallen.

21. Bute bich, und febre bich nicht gum Unrecht, wie bu benn bor Glend angefan-

gen baft. 22. Giebe, Gott ut ju boch in feiner Rraft; " mo ut ein Lebier, wie er ift?

"Bi. 25,9. u. 94,12.

22. Ber will über ibn beimiuchen feinen Beg? Und ' wer will ju ihm fagen: Du thust Unrecht? J.R. 84,10.

24. Gebente, baß bu fein Bert nicht mif-

feit, wie bie Leute fingen.

25. Denn alle Deniden feben bas, bie Leute ichauen ce von ferne.

26. Siebe, Gott ift groß und unbefannt; feiner Babre Babt tann niemand forfchen. 27. Er macht bas " Baffer ju fleinen Tropfen, und treibt feine Wolfen quiammen jum Regen,

28. Dag bie Wolfen fliegen, und triefen

febr auf bie Menichen.

29. Wenn er vormmunt, Die Wolfen ausgubreiten wie fein boch Gegelt,

30. Siebe, fo breitet er aus feinen Blis über biefelben, und bebedt alle Enben bes Dieers.

31. Denn bamit & febredt er bie Leute, und giebt bod Epeife bie Anlle. 4Bf. 18,15.

32. Er bedt ben Blit wie mit Banben, und beißt es bech wieberfommen.

33. Davon zeuget fein Gefelle, nämlich

### Das 37. Kapitel.

Gottes Majeftat wirb aus bem Bud ber Ratur ertaunt.

Des entfetzet fich mein Berg, und bebet.

- 2. Lieber, bore boch, wie fein " Donner gurnet, und was für Beiprach von feinem Dlunbe ausgebet.
- 3. Er fichet unter allen himmeln, und fein Blit fcheinet auf bie Enben ber Erbe.
- 4. Dem nach bruflet ber Donner, und er bonnert mit feinem großen Schall, und 16. Er wird bich a reißen aus bem weiten wenn fein Donner gebort wirb, tann man

- 5. Gott bonnert mit feinem Donner greulich, und thut große Dinge, und wird boch nicht erfannt.
- 6. Er fpricht b jum Schnee, fo ift er balb auf Erben, und zum Blabregen, fo ift ber Blatregen ba mit Dacht. b Bf. 147,16. u. 148,8.
- 7. Alle Menichen bat er in ber Sant, ale verschloffen, daß bie Leute lernen, was er thun fann.
- 8. Das ' wilbe Tier gebet in bie Boble, und bleibt an feinem Ort. Bf. 104.22.
- 9. Bom Mittag ber tommt Wetter, unb pon Mitternacht Ralte.
- 10. Bom Dbem Gottes tommt Froft, und große Baffer, wenn er auftauen läßt.
- 11. Die biden Bolten icheiben fich, baß es belle werbe, und burch ben Rebel bricht iein Licht.
- 12. Er febret bie Bolfen, wo er hin will, raß fie ichaffen alles, mas er ihnen gebietet, auf bem Erbboben;
- 13. Es fei fiber ein Geschlecht ober über ein land, fo man ibn barmbergig findet.
- 14. Da merte auf, Biob, fiebe, und bernimm bie Bunber Gottes.
- 15. Beift bu, wenn Gott foldes über fie bringt? und wenn er bas Licht feiner Bolten laft bervorbrechen?
- 16. Meifit bu, wie fich bie Bolten ausureuen? melde Bunber bie Bollfomme nen miffen?
- 17. Daß beine Aleiber warm fint, menn bas Land ftille ift vom Mittageminbe?
- 18. 3a, bu wirst mit ibm bie Wolfen ausbreiten, die fest steben wie ein gegoff: ner Spiegel.
- 19. Beige une, mas wit ibm fagen follen: benn mir werben nicht babin reichen por Austernis.
- 20. Wer wird ihm ergablen, baß ich rebe? Go jemand rebet, ber wirb verschlungen. 21. Bett fiebet man bas Licht nicht, bas in ben Bollen belle leuchtet; wenn aber ber Wind webet, fo mirb ce flat.
- 22. Bon Ditternacht fommt Golb gu Yob por bem ichrecklichen Gott.
- 23. Den Allmächtigen aber mogen fie nicht finden, der so groß ist von Kraft; denn er wird von feinem Recht und guter Gache nicht Rechenschaft geben.
- 24. Darum & muffen ibn fürchten bic Leute, und er fürchtet fich vor feinem, wie weife fie finb. ₫\$f. 33,8. u. 96,9.

## Das 38, Kapitel.

Gott preifet felbft feine Mllmacht und Beiebeit. Wetter und fprach:

- 2. Ber ift ber, ber fo fehlet in ber Beisheit, und redet fo "mit Unberftanb? " 2. 84,35. 3. burte beine Lenben, wie ein Dann; ich will bich fragen, lehre mich!
- 4. 280 mareft bu, ba ich bie Erbe griinbete? Sage mir, bift bu fo flug! Bf. 102,26.
- 5. Beift bu, d wer ihr bas Daß gefett bat? ober wer über fie eine Richtichnur gezogen bat?
- 6. Dber worauf fteben ibre Filge verfentet? ober wer bat ihr einen Edftein gelegt?
- 7. Da mich bie Morgensterne mit einanber lobeten, und jauchzeten alle Rinber Gotten.
- 8. Ber ' hat bas Meer mit feinen Thuren verschloffen, ba es beraus brach wie ans Mutterleibe? "Bf. 148,4.
- 9. Da ich es mit Bolten fleibete, und in Duntel einwichelte wie in Winbeln.
- 10. Da ich / ibm ben Lauf brach mit meinem Damm, und fette ihm Riegel und Thur, / Epr. 8.29.
- 11. Und fprach: " Bis bierber fouft bu fommen und nicht weiter; bier follen fich legen beine ftolgen Wellen!
- 12. Daft bu bei beiner Beit bem Morgen geboten, und ber Morgenrote ibren Drt gezeigt,
- 13. Dan bie Eden ber Erbe gefaffet, unb Die Gottlofen beraus geschüttelt murben? 14. Das Siegel wird fich manbeln wie
- Leimen, und fie fteben wie ein Rleib. 15. Und ben Gottlofen wird ibr Licht genommen merben, und ber Arm ber Dof-
- fartigen wird gerbrochen werben. \* R. 18,18. 16. Bift bu in ben Grund bes Deere gefommen, und baft in ben Fußftapfen ber Tiefe gewandelt?
- 17. Saben fich bir bes Tobes Thore je aufgethan? ober baft bu gefeben bie Thore ber Kinfternie?
- 18. Baft bu vernommen, wie breit bie Erbe fei? Sage an, weißt bu foldes alles!
- 19. Welches ift ber Weg, ba bas Licht mobnet, und welches fei ber Finfternis Statte,
- 20. Daf bu mogeft abnehmen feine Grengen, und merten ben Bfab gu feinem Saufe?
- 21. Buftefi bu, bağ bu ju ber Beit follteft geboren werben? Und wie viele beiner Lage fein murben?
- 22. Bift bu gewesen, ba ber Gonee ber tommt, ober haft bu gefeben, mo ber Dagel ber tommt,
- 23. Die ich habe verhalten bis auf bie Reit ber Frühfal und auf ben Tag bes Offenb. 16,21. Streite und Kriege?
- 24. Durch welchen Beg fich bas Licht tei-Und ber Berr antwortete Biob aus einem | let, und auffahret ber Oftwind auf Erben? 25. Ber bat bem Blatregen seinen Lauf

ausgeteilt und ben Weg ben Bilt unb \* Wi. 135.7. Donner.

26. Dan es regnet auf bas lanb, ba eriemand ift, in ber Bufte, da fein Menfch ift? 27. Daß er füllet bie Giniben und Bilbuie, und macht, bag Gras machfet?

28. Wer ift bee Regens Bater? Ber hat

bie Tropfen bes Tanes gezeuget?

29. Aus wes Leibe ift bas Gis gegangen? und wer bat ben Reif unter bem Simmel gezeuget, 498, 147,16.

30. Dan bas Baffer verborgen mirb mie unter Steinen, und bie Tiefe oben geftebet?

31. Rannft bu bie Banbe ber fieben Sterne quiammen binben? ober bas Banb bes " **■ 2**.9,9. Orion auflofen?

32. Rannft bu ben Dlorgenstern bervor . bringen ju feiner Beit? ober ben Bagen am Dimmel über feine Rinber führen?

33. Beift bu, wie ber himmel gu regieren ift? ober tannft bu ibn meiftern auf Erben? 34. Rannft bu beinen Donner in ber Bolte hoch berführen? ober wird bich bie Menge des Baffere verbeden?

35. Rannft bu bie Blipe austaffen, baß fie binfabren, und fprechen: Bier fint mir?

36. Ber giebt bie Beiebeit in bas Berborgene? Ber giebt verftanbige Gebanten? 37. Ber ift fo weife, bei bie Bolfen jablen tonnte? Ber tann bie Bafferichlandie

am himmel verftopfen, 38. Wenn ber Gtaub begoffen wird, bag er aubauf lauft, und bie Mibge an einander

fleben?

### Das 39. Kapitel.

An ben Zieren leuchtet Wottes unerforfcliche Beid. beit berber. Diob betennet feinen Febler.

39. Rannft bu ber Yowin ibren Raub gu jagen geben, und bie jungen lowen fattigen,

41). Daß fie"fich legen in ibre Statte, und ruben in ber Soble, ba fie lauern? "R 37 8

41. Ber bereitet bem & Raben bie Gveve. wenn feine Jungen ju Gott rufen, unt fliegen irre, wenn fie nicht zu effen baben's ₽₩ 147,9.

Rap. 39. B. 1. Weißt bu Die Beit, wann bie Bemfen auf ben Relfen gebaren? ober baft bu gemertt, wenn bie Biride fdmanger geben?

2. Daft bu gegablet ibre Monate, wann fie woll werben? ober weift bu bie Reit.

wann fie gebären?

3. Sie beugen fich, wenn fie gebaren, unb reifen fich, und laffen aus ibre Jungen?

4. 3bre Jungen werben feift und mehren fich im Getreibe, und geben aus, und tommen nicht wieber zuenen.

5. Ber bat bas Bilb fo fret laffen geben. wer bat bie Banbe bes Bilbes aufgelbiet.

6. Dem ich bas Welb jum Baufe gegeben habe und bie Bufte jur Bohnung?

7. Es verlachet bas Getummel ber Stabt. bas Bochen bes Treibere boret es nicht. 8. Es ichauet nach ben Bergen, ba feine Beibe ift, und fuchet, mo es grin ift.

9. Meineft bu, bas Einhorn werbe bir bienen, und werbe bleiben an beiner

Rrippe?

10. Kannft bu ibm bein Soch anfnitofen. Die Aurchen ju machen, bag es binter bir brache in Grunben?

11. Magft bu bich barauf verlaffen, bak es fo fart ift? und wirft es bir laffen arbeiten?

12. Dlagft bu ihm trauen, bag es beinen Samen bir wieberbringe und in beine Scheune fammle?

13. Die Febern bes Bfauen find iconei benn bie Alugel und Febern bes Storche.

14. Der feine Gier auf ber Erbe laffet. und lagt fie bie beiße Erbe ausbritten.

15. Er vergiffet, bag fie mochten gertreten merben, und ein milbes Dier fie gerbreche. 16. Er wird fo bart gegen feine Inngen. ale maren fie nicht fein, achtet es nicht, baß er umfonft arbeitet.

17. Denn (bott bat ibm bie Beisbeit genommen, und bat ihm feinen Berftanb mitaeteilet.

18. Bu ber Beit, wenn er boch fabret, erbobet er fich, und verlachet beibe, Rog und Dann.

19. Rannft bu bem Rog Rrafte geben, ober feinen bale neren mit feinem Gefdrei?

20). Rannft bu es ichreden wie bie Beuidreden? Das ift Breis feiner Rofe, mas febredlich ift.

21. Es ftampfet auf ben Boben, unb ift freudia mit Kraft, und ziebet aus, ben Ge-

barnifchten entgegen.

22. Ge ipottet ber Furcht, und erichricht nicht, und fliebet por bem Schwert nicht,

23. Wenn gleich wiber basfelbe flinget ber Rocher, und glanget beibe, Spieg und Lange. 24. Ce gittert und tobet, und icharret in bie Erbe, und achtet nicht ber Trompete Ball.

25. Wenn bie \* Trompete flingt, fpricht ee: Bui! und riecht ben Streit bon ferne, Das Schreien ber Aurften und Jandgen.

26. Fliegt ber Babicht burch beinen Berftand, und breitet feine Alfigel gegen Mittag? 27. Fliegt ber 4 Abler aus beinem Be fehl jo boch, baß er fein Reft in ber Bobe 4 3ct. 49,16.

madit?

an ben Mieren, an bien Webemeth Siob 39. 40. 41.

und beim Bebinffien.

28. 3m Felfen wohnet er, und bleibt auf den Küppen am Felfen und in felten Orien. 29. Bon bannen fchauet er nach der Speife,

und feine Angen feben ferne.

30. Seine Jungen faufen Blut, und "wo ein Aas ift, ba ift er. "Dab. 1,8. Matth. 24,28.

81. Und ber Derr antwortete Sieb und fprach:

32. / Wer mit bem Allmächtigen habern will, soll es ihm ber nicht beibringen? Und wer Gott tabelt, soll es ber nicht verantworten?

/ 3ef. 41,11. u. 45,9.

33. Siob aber antwortete bem Berrn und

iprach:

34. Siebe, ich bin zu leichtfertig gewesen; was soll ich antworten? Ich will meine Band auf meinen Mund legen. R.21,5.11.29,9.

35. Ich habe einnial geredet, darum will ich nicht mehr antworten; zum andern Mal will ich es nicht mehr thun.

### Bas 40. Rapitel.

Spiegel gottlicher Almacht an bem Behemoth Und ber Herr antwortete Hieb aus einem Better und forach:

2. Gürte " wie ein Mann beine Lenben; ich will bich fragen, lebie mich! "2 38,3.

- 3. Solltest du mein Urteil zu nichte machen, und inich verdammen, daß du acrecht feiek?
- 4. Saft bu einen Arm wie Gott, und launft mit gleicher Stimme bonnern, ale er thut?
- 5. Schmude bich mit Bracht, und erbebe bich; giebe bich löblich und berrlich an!
- 6. Strene aus ben Jorn beines (Grimme; icaue an die Hochmitigen, wo fie fint, und bemüttge fie!
- 7. 3a, 'schaue die hochmittigen, wo sie sind, und beuge sie, und mache die Gott-tofen dunne, wo sie sind! '\$1.75,8
- 8. Berscharre fie mit einander in der Erbe, und versenke ihre Bracht in das Berborgene, 9. So will ich bir auch bekennen, bag bir

beine rechte Band belfen tann.

- 10. Siebe, ber Behemoth, ben ich neben bir gemacht babe, frift Beu wie ein Ochfe. 11. Siebe, seine Rraft ift in feinen Lenben, und fein Bermbgen im Nabel seines Bauche.
- 12. Sein Schwanz fredet sich wie eine Ceber, bie Abern feiner Scham fiarren wie ein Aft.
- 13. Geine Anochen find wie feftes Erg, feine Gebeine find wie efferne Stabe.
- 14. Er ist ber Anfang ber Bege Gottes; ber ihn gemacht hat, ber greift ihn an mit seinem Schwert.

15. Die Berge tragen ihm Rrauter, und alle wilbe Tiere fpielen baselbst.

16. Er liegt gerne im Schatten, fim Robr und im Schlamm verborgen. 49, 88, 31.

17. Das Gebuich bebeckt ihn mit feinem Schatten, und die Bachweiben bebecken ihn.

- 18. Siehe, er schlickt in fich ben Strom, und achtet es nicht groß; läßt fich butten, er wolle ben Jorban mit seinem Munbe ausschödern.
- 19. Noch fängt man ihn vor seinen eige nen Augen, und burch Fallstricke burchbohret man ibm seine Rase.

### Das 41. Kapitel.

Befdreibung bes Leviathans Größe, Dacht und Starte.

20. Kannft bu " ben Leviathan gieben mit bem Samen, und seine Bunge mit einem Strid faffen? "Bef.27,1

21. Kannft bu ihm eine Angel in die Rafe legen, und mit einer Stachel ihm die Baden burchbobren?

22. Meinft bu, ich werbe bir viel Blebens machen, ober bir beuchein?

23. Meinst bu, daß er einen Bund mit bir machen werde, daß bn ihn immer zum Knechte babeft?

24. Kannft bu mit ihm spielen wie mit einem Bogel? ober ihn beinen Dirnen binben?

25. Meinst bu, die Gesellschaften werben ihn gerschneiben, daß er unter bie Raufleute gerteilet wird?

26. Ranuft bu bas Ret fallen mit feiner haut und die Fifchreufen mit feinem Ropf?

27. Wenn bu beine hand an ihn legft, fo gebente, baß ein Streit fei, ben bu nicht aussubren wirft.

28. Siche, seine hoffmung wird ibm febfen; und wenn er seiner ansichtig wird, schwinget er fich babin.

Rap. 41. B. 1. Niemand ift so tubu, ber ibn reigen barf; wer ift benn, ber vor mifteben könne?

2. \* Wer bat mir was zivor gethan, baß ich co ihm vergelte? "Es ift mein, was unter allen himmeln ift. "Nom. 11.35. \*2 Mef. 19,5.

3. Dazu muß ich nun fagen, wie groß, wie mächtig und wohl geschaffen er ift.

4. Wer tann ihm fein Rleid aufbeden? und wer barf es wagen, ihm zwischen die Babne zu greifen?

5. Ber tann bie Kinnbaden seines Antliges aufthun? Schrectlich fteben seine Babne umber.

6. Seine ftolgen Schuppen find wie fefte Schilbe, fest und enge in einander.

- 7. Eine rührt an bie anbere, bag nicht ein | fenne ich, bag ich babe unweislich gerebet. Liftlein bamifchen gebet.
- 8. Es bangt eine an ber anbern, unb balten fich aufammen, baf fie fich nicht bon einander trennen.
- 9. Sein Nicfen alanzet wie ein Licht; feine Augen find wie bie Augenliber ber Diorgenröte.
- 10. Aus feinem Munbe fabren Radeln. und feurige Kunten ichieften beraus.
- 11. Mus feiner Rafe gebet Rauch wie von beißen Töpfen und Reffeln.
- 12. Gein Dbem ift wie lichte Lobe, und aus feinem Deunbe geben Rlammen.
- 13. Er bat einen farfen Sale: und ift feine Lust, wo er etwas verberbet.
- 14. Die Gliedmaßen feines Fleisches bangen an einander, und balten bart an ibm. bak er nicht gerfallen fann.
- 15. Sein Berg ift fo bart wie ein Stein, und fo feft wie ein Stud vom unterften Miblitein.
- 16. Wenn er fich erbebt, fo entfeten fich bie Starten, und wenn er baber bricht, fo ist feine Gnade da.
- 17. Wenn man zu ibm will mit bem Schwert, fo reget er fich nicht, eber mit
- Spieß, Gefcog und Banger. 18. Er achtet Egen wie Etreb, und Eig
- wie faules Bolg. 19. Rein Bieil wird ibn verjagen, Die
- Schleuberfteine find ibm wie Stoppeln. 20. Den hammer achtet er wie Etopvein: er fpottet ber bebenben Lange.
- 21. Unter ibm liegen idarfe Eteine, und fabrt über bie fcharfen Telfen, wie über Mot.
- 22. Er macht, bag bas tiefe Dleer fiebet wie ein Lopf, und rübrt es in einander, wie man eine Salbe menget.
- 23. Rach ibm leuchtet ber Weg, er macht bie Tiefe gang grau.
- 24. Auf Erben ift ibm niemant ju gleichen; er ift gemacht, ohne Furcht gu fein.
- 25. Er verachtet allee, was boch ift; er ift ein König über alle Stolzen.

### Das 42. Kapitel.

Siob wirb auf rechte Bufe von Gott wieterum gludjelig gemacht.

Und Siob antwortete bem Berrn und foraco:

- 2. 3d erfenne, bag bu " alles vermagft, und tein Gebante ift bir verborgen. Cul. 1,37.
- 3. 26 ift ein unbefonnener Dlann, ber feinen Rat meinet ju verbergen. Darum be- fatt.

- bas mir au boch ift, und ich nicht berftebe.
- 4. Go bore nun, lag mich reben; ich will bich fragen, lebre mich.
- 5. 3ch babe bich mit ben Ohren geboret, und mein Muge fiebet bich auch nun.
- 6. Durum iculbige ich mich, und thue Bufe in Staub und Afche.
- 7. Da nun ber Berr biefe Borte mit Biob gerebet hatte, sprach er zu b Eliphas von Theman: Mein Born ift ergrimmet über bich und über beine zwei Freunde; benn ibr babt nicht recht von mir gerebet wie mein Anecht Sieb.
- 8. So nebmet nun fieben Karren und fieben Bibber, und gebet bin ju meinem Rnechte Dieb, und epfert Brandopfer für euch, unb lagt meinen unecht Diob für euch bitten. Denn ibn will ich anseben, bag ich ench nicht feben laffe, wie ihr Thorbeit begangen babt: benn ibr babt nicht recht von mir gerebet wie mein Mnecht Biob.
- 9. Da gingen bin Glipbae von Theman. Bilbab von Zuab und Bopbar von Raema. und thaten, wie ber berr ibnen gefagt batte. und ber Berr fab an Biob.
- 10. Und ber Berr manbte bas Gefängnis Biobe, ba er bat jur feine Freunde. Und ber Berr gab Bieb ' gweifaltig fo viel, als er gebabt batte. \* M. S. T.
- 11. Und es tamen ju ibm alle feine Bruber und alle feine Schwestern und alle, bie ibn porbin fannten, und aften mit ibm in feinem Daufe, und febreten fich ju ibm, und trofteten ibn uber allem Ubel, bas ber Berr über ibn batte tommen laffen. Und ein jeglicher gab ibm einen schönen Grofchen und ein golbenes Etirnbanb.
- 12. Und ber Berr fegnete bernach Diob mebr benn borbin, baf er friegte bierarbn taufend Schafe und feche taufend Ramele und taujend Joch Rinder und taufent Get.
- 13. Und friegte fieben Gobne und brei Löchter.
- 14. Und bien bie erfte Jemima, bie anbere Rena und Die brine Reren-Babbud.
- 15. Und murben nicht fo fcone Beiber gefunden in allen Yanden ale bie Tochter Diebe. Und ibr Bater gab ihnen Erbteil unter ihren Brübern.
- 16. Und Siob lebte nach biefem bunbert und vierzig Jahre, bag er fab Rinber und Minbestinder bis in bas vierte Glieb.
- 17. Und Biob ftarb alt und Bebens

# Der Pfalter.

### Der 1. Bfalm.

# Lebre von Glidfeligfelt ber Frommen unb Strafe ber Gottlofen.

Wohl \* bem, ber nicht wandelt im Rat ber Gottlosen, noch tritt auf den Weg der Einber, noch siget, \* da die Spötter sigen, "B. 119.1.u. 189.1. 3ger 15,17.

- 2. Sonbern hat ' Luft jum Gefet bes Serrn, und d' rebet von femem Gefet Tag und Racht! "Bi 113,1. 45 Dof. 6,7.
- 3. Der ift' wie ein Baum, gepflanzet an ben Bafferbachen, ber feine Arucht bringet ju feiner Zeit, und feine Blätter verwellen midt; und was er macht, bas gerät wohl.
- 4. Aber so find die Gottlosen nicht, son bein wie / Spren, die der Wind verstreuet. /Ps. 35,5. Ici 29,5. Zeph 2,2
- 5. Darum bleiben bie Gottlofen nicht im Gericht, noch bie Stinder in ber Gemeine bei Gerechten.
- 6. Denn ber herr fennet den Beg ber merchten; aber ber Gottlofen Beg bergebet.

### Der 2. Pfalm.

Weisfagung von Chrifto, bem emigen Renige, feinem Reich und beffen Beinben

Warum " toben bie Beiben, und bie Leute tebenfo vergeblich ?" Bi 22.7 13 Ap. Meid. 4,25.

- 2. Die 'Könige im Lande lebnen sich auf und die herren 'r raffchlagen nut einander wider ben herrn und seinen (Mesalbten: 'Bi 480 'B) 31.14
- Baffet une gerreißen ihre Bante, und von une merfen ibre Geile!
- 4 Aber d ber im himmel mobnet, lacher thier, und ber herr spottet ibrer.
- 5. Er wird einst mit ihnen reden in seinem Born, und mit seinem (Grimm wirder sie ichrecken.
- 6 Aber ich habe meinen König 'eingesetzt aut meinen beiligen Berg Bion. 'Spr. 8,28
- 7. Ich will von einer solchen Weise prediden, daß der herr zu mir gesagt hat: / Du bei mein Sohn, beute habe ich bich gejenget; / Ap. Geich. 18,38. Ebr. 1,5.8. 8,5.
- 8. Deilche von mir, so will ich bir die hetben jum Erbe geben und ber Welt Ente jum Eigentum. Ph. 18,6 n. ssg. 8.
- 9. Du follft fie mit einem eifernen Scepter derichlagen, wie Topfe follft bu fie derichmeißen. AJef. 11,4. Offenb. 2,27. 485, 18,39.

- 10. So laßt euch nun weisen, ihr Rönige, und laßt euch guchtigen, ihr Richter auf Erben!
- 11. Dienet bem Berrn \* mit Furcht, und freuet euch mit Bittern! \* \$601.2,12.

12. Muffet ben Cobn, baß er nicht gurne, und ihr umtommet auf bem Wege; benn fein Born wird balb anbrennen. Aber wohl allen, die auf ihn trauen! '5 Dof. 18,15.19.

### Der 3. Pfalm.

(Mebet und Eroft Tavibs wiber feine Berfolger. Ein Bfalm Davibs, " ba er fich vor feinem Sohne Abfalom. "2 Sam. 15,14.

- 2 Ach, Berr, b wie find meiner Feinde w viel, und setzen fich so viele wider mich! b 186, 35, 19.
- 3. Liele fagen von meiner Ceele: Cie hat feine Sitfe bei Gott. (Cela.)
- 4. Aber bu, Beit, bift ber Schilb für mich, und ber nuch ju Ehren febet, und mein Saupt aufrichtet.
- 5. 3d rufe an mie meiner Stimme ben Berrn; fo erhoret er mich von femem beitigen Berge. (Sela.)

6. 3ch ' liege und fclafe, und ermache; benn ber Berr halt mich. 'Bi 4.9.

- 7. 3ch 4 jurchte nuch nicht vor viel hunbeit Taufenben, bie fich uniber wiber mich legen. 491, 27,3
- 8. Auf, herr, und hilf mir, mein Gott! benn bu fchlagft alle meine Feinbe auf ben Baden, und zerfchmetterft ber Gottlofen gabne.
- 9. Bei \* bem Berrn finbet man Bufe, und beinen Gegen über bein Bolf. (Gela.) \*Bi 74,12. 3€. 43,11

## Der 4. Pfalm.

Eröfliches Gebet wiber ber Beltfinber Citeffet. Ein Pfalm Davibs, borzufingen auf Saitenfpiel.

- 2. Erbore nuch, wenn ich rufe, Gott meiner Gerechtigten, ber bu mich trofteft in Angli; fet mir gnabig, und erhore mein Gebet!
- 3. Liebe herren, wie lange foll " meine Ehre geschändet werben? Wie habt ihr bas Eitle so lieb, und die Ligen so gernel (Sela.) "Job. 8,49.
- 4. Erfennet boch, baf ber Berr feine Beiligen wunderlich führet; ber Berr beret, wenn ich ihn anrufe. bBi. 6,10.
- 5. Burnet ibr, " fo funbiget nicht. Rebet

mit eurem Bergen auf eurem Lager, und harret. (Gela.) Eph. 4,36.

6. Opfert Gerechtigleit, und d hoffet auf Den Steledia.

- 7. Biele sagen: Wie sollte uns biefer weisen, was gut ift? Aber, herr, erhebe über uns bas Licht beines Antlites!
- 8. Du erfreuest mein Sergi i jene gleich viel Wein und Korn baben.
- 9. 3ch / liege und schlafe gan; mit Frieben; benn allein bu, herr, hilfft mir, baß ich ficher wohne. /3 Dof. 26,6.

#### "Ber 5. Plalm.

Gebet für die Kirche wiber die falfchen Lehrer. Ein Pfum Davids, vorzusingen, für bas Erbe.

- 2. Derr, bore meine Worte, merte auf meine Rebe; "Bf. 1,2. u. 17,1.
- 3. Bernimm mein Schreien, mein b Ronig und mein Gott; benn ich will vor bir beten.
- E. herr, frühe wollest bu meine Stimme hören; frühe will ich mich zu bir schicken, und barit merten.
- 5. Denn bu bift nicht ein Gott, bem gottlos Wefen gefällt; wer bofe ift, bleibet nicht vor bir.
- 6. Die Auhmredigen bestehen nicht vor beinen Augen; 'du bist feind allen Ubeltbätern; "Matth.7,23.
- 7. Du dbringest bie Lügner um; ber Serr Sat Greuel an ben Blutgierigen und Falichen. 4Pi 9,6
- 8. 3ch aber will in bein Haus gehen auf beine große Gute, und anbeten gegen beinem beiligen Tempel in beiner Furcht.
- 9. herr, 'leite mich in beiner Gerechtigteit um meiner Feinde willen; richte beinen Weg vor mit ber "Bf. 27,11
- 10. Denn in ihrem Dlunde ist nichts Gewisses; ihr Inwendiges ist herzeleid; ihr / Rachen ist ein offenes Grab; mit ibren Zungen beucheln sie.

/ 20m. 3.18, 9 Bf 140.4.

- 11. Schuldige fie, Gott, daß fie fallen von ihrem Bornehmen; \* stoße fie aus um ihrer großen Übertretung willen; denn fie find dir widerspenstig. \* Bi. 9,6.7.
- 12. Laß fich freuen alle, die auf dich trauen; ewiglich laß fie rühmen, benn bu beschirmest fie; frohlich laß fein in. bin, die beinen Namen lieben.
- 18. Denn bu, Berr, fegneft bie Genethten; bu \* froneft fie mit Guate wie mit einem Schilbe.

### Der 6. Dfalm.

Bufgebet um Gesundheit Leibes und ber Seele. Ein Pfalm Davids, vorzusingen auf acht Saiten.

- 2. Ach, " Herr, ftrafe mich nicht in beinem Zorn, und glichtige mich nicht in beinem Grimm! "Bf. 38.2.
- 3. Gerr, fei mir gnabig, benn ich bin schwach; heile mich, Gerr, benn meine Gebeine find erschvocken,
- 4. Und meine Seele ift febr erschrocken Ich, bu Berr, wie fo lange!
- 5. Wende bich, herr, und errette meine Seele; hilf mir um beiner Glite millen!
- 6. Denn im Tobe gebenket man beiner nicht; wer will bir in der Hölle banken? 7. Ich bin so milbe von "Seufzen; a ich schwemme mein Bette die gange Nacht, und netze mit meinen Tbränen mein Lager.
- \*Pf. 38,10. 4 Riagl. 1,2. 8. Weine "Gestalt ist versallen vor Trauern, und ist alt geworden; benn ich allent-
- halben geängstiget werbe. B. 31,10. u. 88,10 9. Beichet von mir, alle Ubelthater; benn ber Berr boret mein Weinen.
- PBi.5,6. Matth. 25,41.

  10. Der " herr boret mein Fleben; mein Gebet ninumt ber Berr an. "Bi.10,17
- 11. Es \* müffen alle meine Feinbe zu Schanden werben, und jehr erschreden, sich zurück kehren, und zu Schanden werben vöstelich.

## Der 7. Pfalm.

Gebet um Rettung ber gerechten Sache.

Die Unschuld Davids, bavon er sang bem Gerrn, von wegen ber Worte bes Mohren, bes Jeminiten. "2 Sam. 16,5-11

- 2. Auf bich, Herr, traue ich, mein Gott. Hilf mir von allen meinen Berfolgern, und errette mich,
- 3. Daß fie nicht ' wie Lowen meine Seele erhaschen und zerreißen, weit tein Erretter ba ift. \$\pi\_{10,8.9}\$
- 4. herr, mein Gott, habe ich foldes ge than, und ift Unrecht in meinen Sanben:
- 5. Habe ich Bofes vergolten benen, so fried lich mit mir lebten; ober bie, so mir ohne Ursache feind waren, beschädigt:
- 6. So verfolge mein Feind meine Geele, und ergreife fie, und trete mein Leben ju Boben, und lege meine Chre in ben Staub. (Gela.)
- mie mit 7. 4 Stehe auf, herr, in beinem Born,

und bilf mir wieber in bas Mint, bas bu Gett verlaffen feint aber mit " Whre und 494.9,20. mir befohlen bait.

8. Daß fich bie Leute wieber ' au bir fammeln; und um berfelben willen tomme \* 38(, 142.8, mieber empor.

9. Der Berr / ift Richter über bie Leute. Richte mich, Berr, nach meiner Gerechtigfeit und Frommigfeit! / 1 Doi. 18,95.

- 10. Laft ber " Gottlofen Boebeit ein Enbe merben, und forbere bie Gerechten: benn bu, gerechter Gott, & prufeft Bergen unb 986, 104, 35, 41 Sam. 16.7. Mieren. 19on.8,39. Pi.189,1.2. Jer.11,20. u. 17,10.u. 20,12.
- Lut. 16,15, Mp. Geid. 1,24. u. 15,8. Offenb. 2,23.
- 11. Dein ' Schild ift bei Gott, ber ben frommen Bergen bilft. 38f. S.4

12. Gott ift ein \* rechter Richter, und ein (Sott, ber täglich brobet. 4 Bf. 9.5.

13. Will man fich nicht belehren, fo bat er fein Schwert gewetet, und feinen Bogen gefpannet, und zielet,

14. Und hat barauf gelegt tobliche Beichoffe; feine ' Pfeile bat er jugerichtet, ju B1.45.6. rerberben.

15. Siebe, ber bat Bojes im Ginn, " mit Unglick ift er fcmanger: er wird aber einen Rehl gebaren. " Diob 15,88. 9ef. 33,11. u. 59.4.

16. Er bat eine " Grube gegraben unb ausgeführt, und ift in bie Grube gefallen, "Bf. 35,7. Spr. 26,27. die er gemacht hat.

17. " Sein Unglitd wird auf feinen Ropf fommen, und fein Frebel auf feine Scheitel fallen. ° Spr. 5,22.

18. 36 baute bem Berrn um feiner Berechtigfeit millen, und " will loben ben Namen bes Berrn, bes Allerbochften.

P 196. 92, 9.

### Der 8. Walm.

Bon Chrifti Reich, Leiben und Serrlichteit. Ein Bfalm Davide, vorzusingen auf ber Gittitb.

2. Berr, unfer " Berricher, wie berrlich ift bein Rame in allen ganben, ba man Dir bantet b im himmel!

" Jub. B. 4. b Dffenb 5,12.18

3. ' Aus dem' Munde ber jungen Kinder und Sauglinge haft bu eine "Dlacht augerichtet um beiner Reinde willen, baf bu vertilgeft ben Keint und ben Rachgierigen. "Matth. 21,16. dBf. 29,1.

4. Denn ich werbe feben bie . Simmel, beiner Finger Bert, ben Donb und bie Sterne, bie bu bereiteft. \* Bf. 109.26.

5. / Bas ift ber Mensch, baß bu feiner gebenfeft, und bes Menfchen Rinb, bag bu Dich feiner annimme? / Dieb 7,17. Bf. 144,8.

6. Du wirft ihn laffen eine fleine Beit von

Sound wirft bu ibu fronen. 9 204. 21,6. 7. Du ' wirft ibn num Berrn machen über

beiner Banbe Wert; 'alles baft bu unter feine Füße gethan,

1 Ror. 15,27. Cvb. 1,22. (Bf. 110,1.

8. Schafe und Ochfen allaumal, baan auch #991.50,10.11. bie \* wilden Tiere,

9. Die Bogel unter bem Simmel und bie Rifche im Deer, und was im Meer gebet. 10. Berr, ' unfer Berricher, wie berrlich ift bein Rame in " allen Lanben!

Bej. 34,24. \* Jej. 6,8.

### Der 9. Mfalm.

Danflieb filr erhaltenen Sieg wiber bie Reinbe. Ein Bfalm Davids, von ber iconen Sugend, vorzusingen.

2. 3d " bante bem Berrn von gamem Berzen, und erzähle alle beine Wunder 4 28 (. 138.1.

3. 3ch b freue mich, und bin froblich in bir, und lobe ' beinen Ramen, bu Aller-"B[. 31,8. \*\$1,9 böchfter,

4. Daß du meine Teinbe d hinter fie getrieben baft; fie 'fint gefallen unb fommen bor bit. 48f.6,11. 18f.20,9. 6pr.24,16.

5. Denn bu filbreft mein Recht und Sache aus; bu fiteft auf bem Stubl, ein / rechter Richter. / 25.7,19. u. 50,6.

6. Du ichiltft bie Beiben, unb g bringeft bie Gottlofen um; ihren Ramen vertilgeft 9 35,7. du immer und ewiglich.

7. Die Schwerter bes Feinbes baben ein Enbe; bie Stäbte baft bu umgelebret; \* ibr Bebächtnis ift umgefommen famt ibnen. A 231. 94,17

8. Der Berr aber bleibet ewiglich ; er hatfeinen' Stuhl bereitet zum Gericht. 'Pf. 103,19.

9. Unb \* er wird ben Erbboben recht rich. ten, und bie Leute regieren rechtschaffen. # 31.96,18. u. 98,9.

10. Und ' ber Berr ift bes Armen Schut, ein Schutz in ber Dot. 1 Bf. 38,23.

11. Darum boffen auf bich, bie beinen Ramen tennen; benn bu verläffeft nicht, bie bid, Berr, juden.

12. Lobet ben Berru, " ber ju Bion wobnet: verfündiget unter ben Leuten fein Thun!

13. Denn er gebentet unb " fragt nach ibrem Blut; er vergißt nicht bes Schreiens ber Armen.

14. Berr, jei mir gnabig, " fiebe an mein Elend unter ben Feinden, ber bu mich erbebeft aus ben " Thoren bes Tobes. · Bf. 119,158. P Mp. Gefd. 2.24.

15. Auf baß ich ergable all beinen Breis

" B. 59,14.

in ben Thoren ber Tochter Rion, " bafi ich 931. 18.6. froblich fei über beiner Bilfe.

Die Beiben find verfunten in ber Grube. gerichtet hatten; ihr Ruß ift gefanbets, bas fie geftellet batten.

befennet man, baß " ber Berr Rett icaffet. Der Gottlose ist verstrickt in an Wert feiner Sanbe, burch bas Wort.

18. Ach, baß bie Gottlosen mußten zur Bolle gefehret werben, alle Beiben, bie

Gottes vergeffen!

19. Denn er wird bes Armen nicht fo gang bergeffen, und bie Boffnung ber Elenben wird nicht verloren fein ewiglich. "Pf.74,19. 20. Berr, 'ftebe auf, bag Dleufchen nicht Überband friegen; lag alle Beiben vor bir

gerichtet werben! \*¥§ 80,3. 21. Gieb ihnen, Berr, einen Meifter, baß

bergeiben " ertennen, bag fie Dtenfchen find. (Sela.)

### Der 10. Pfalm.

Gebet wiber bie Feinte bei Stirche.

Der verum trittft bu fo ferne? "verbirgft

- bich für Lit ber Rot? "Rlagl. 3,56. 2. Beil ber Gottlofe Übermut treibet, muß ber Elenbe leiben. Gie bangen fich an einander, und erbenten boje Tude.
- 3. Denn ber Gottlofe rühmt fich feines Mutwillens, und ber Beinge fegnet fich, und läftert ben Berrn.
- 4. Der Gottlofe ift fo ftola und gornia. baß er nach niemand fragt; in allen feinen Tuden bat er Gott für nichte.
- 5. Er fährt fort mit feinem Thun immerbar: beine Gerichte finb b ferne von ihm; er banbelt tropig mit allen feinen Fein b Sef. 12,27. Am. 6,3. ben.
- 6. Er fpricht in feinem Bergen: 3ch werbe nimmermebr barnieber liegen; es wirb für und für feine Rot haben.
- 7. Sein 'Mund ift voll Aluchens, Kaliches und Trugs; feine Bunge richtet Daube unb Arbeit an. e Rom. 3.14.
- 8. Er fitet und lauert in ben Sofen; er erwürget bie Unschuldigen beimlich; feine Mugen balten auf bie Armen.
- 9. Er lauert d im Berborgenen wie ein Lowe in ber Boble; er lauert, bag er ben Elenben erhasche, und er haschet ihn, wenn er ibn in fein Det giebt. d 981, 37, 32.

10. Er zerichlägt, und brüdet nieber. unb fiofit zu Boben ben Armen mit Gewalt.

11. Er fpricht in seinem Bergen: Gott bat es vergeffen; er hat fein Annit verborgen, er ' mirb es nimmermebr feben.

12. Stebe auf, Berr; Gott, erhebe beine Banb; vergif ber Elenben nicht!

18. Warum foll ber Gottlofe Gott laftern. und in feinem Bergen fprechen: Du frageft

nicht barnach?

14. Du fiebeit ja, benn bu ichqueft bas Glenb und Jammer; es ftebet in beinen Banben; bie Armen befehlen es bir. bu bift ber / BBaifen Belfer.

15. Berbrich ben Arm bee Gottlofen und fuche bas Bofe, fo wirb man fein gottlos Befen nimmer finben. 9 Bf. 37,10.86.

16. Der berr ift König immer und emige lich; bie Beiben muffen aus feinem lanbe ABf. 29,10. u. 146,10. 3er. 10,10. umfommen.

17. Das Berlangen ber Elenben boreft bu. Berr; ibr Berg ift gewiß, bag bein Dbr barauf merfet.

18. Daß bu Recht ichaffest bem Baifen und Armen, bag ber Menich nicht mehr trote auf Erben.

### Der 11. Pfalm.

Eroft wiber bie Feinbe ftebet im rechten Bertrauen auf Gott.

Ein Bfalm Davide, vorzufingen.

3ch " traue auf ben Herrn. Wie fagt ihr benn zu memer Geele, fie foll fliegen wie ein Bogel auf eure Berge? 431.2,12.

2. Denn fiebe, Die Gottlofen fpannen ben Bogen, und legen ibre Bfeile auf bie Schnen. bamit beimtich ju ichießen bie Frommen.

3. Denn fie reifen ben Grund um: mas follte ber Gerechte ausrichten?

4. Der b Berr ift in seinem beiligen Temvel. bee " Berrn Stubl ift im himmel; feine Augen fehen barauf, feine Augenliber prüfen bie Menschenkinder.

bab. 2,20 ' Jef. 66,1. Matth. 5,34.

5. Der Berr prufet ben Gerechten; feine Geele a haffet ben Gottlofen, und bie gerne freveln. d 181. 5.5.

6. Er wirb ' regnen laffen über bie Gottlofen Blige, Teuer und Schwefel, und wird ibnen ein Wetter aum Lobn geben.

5 Moj. 29,23.

7. Der Berr ift gerecht, und bat / Gerechtigfeit lieb, barum bag ihre Angefichter ichauen auf bas ba recht ift. 1 91. 38,5. u. 45,8.

## Der 12. Pfalm.

Gebet um Erhaltung bes fleinen Saufleine burch

Ein Pfalm Davibe, vorzufingen auf acht Saiten.

2. Dilf, Berr, Die " Beiligen haben abgenommen, und ber Glaubigen ift wenig Sef. 57,1. Diob 22,13. Bf. 94,7. unter ben Denfchentinbern.

3. Einer rebet mit bem anbern unnibe Dinge, und beuchelu, und lebren aus uneinigem Bernen.

4. Der Berr ' molle ausrotten alle Bendelei, und bie Bunge, bie ba ftolg rebet, b 65af. 5.19.

5. Die ba fagen: Unfeve Bunge foll Uberband baben, une gebührt ju reben; mer ift unfer Berr?

6. Weil benn bie Glenben verftoret meroen, und bie Armen feufgen, will ich auf, ipricht ber Berr; ich will eine Bilfe ichaffen, baf man getroft lebren foll.

7. Die Rebe bes Berrn ift lauter wie burchläntert Gilber im irbenen Tiegel, bewähret fiebenmal.

- 8. Du, Berr, wolleft fie bewahren, und une bebitten por biciem Geichlecht emighd)
- 9. Denn " es wird allenthalben voll Gottlojer, wo folche loje Leute unter ben Men-€ Spr. 28,12 fenen berrichen.

### Ber 13. Pfalm.

Bebet in Traurigfeit und Bergensangft. Ein Bialm Davide, borgufingen.

- 2. Derr, " wie lange willst bu meiner fo gar vergeffen? Bie lange verbirgft bu bein Antlit vor mer? "Pf.41,25. u.77,8. u. 88,15.
- 3. Bie lange foll ich forgen in meiner Seele, und mich augsten in meinem Bergen nem Rachften fcmoret, und halt es; taglich? Wie lange foll fich mein Reinb 6 Sab 1,2 nber mich erheben?

4. Schaue boch, und erhore mich, Geri, mem Gott! Erleuchte meine Mugen, bag ich nicht im Tobe entichlafe.

5. Daß nicht mein Feind rabme, er fei memer mächtig geworben, und meine Wiberfacher fich nicht freuen, baf ich meberliege.

6. 3th hoffe aber barauf, bag bu fo guabig bift; mein Berg ' freuet fich, bag bu fo gerne hilfft. 3ch will bem Berrn fingen, B1. 9, 15. daß er fo wohl an mir thut.

## Der 14. Pfalm.

lebre bom Berberben bes menfchlichen Beichlechte, und beffen Bilfe.

Ein Bfalm Davibs, vorzusingen.

Die " Thoren fprechen in ihrem Bergen: Er ift fein Gott. Sie taugen nichte, unb find ein Greuel mit ihrem Wefen; ba ift femer, ber Gutes thue.

2. Der berr ichauet vom himmel auf ber Menschen Rinber, bag er febe, ob jemanb flug fei, unb ' nach Gott frage.

<sup>6</sup>1 Mof. 18,21. Bf. 33,13. ⋅Bf. 22,27. 3. 4 Aber fie find alle abgewichen, und alle-

famt untuchtig; ba ift feiner, ber Gutes thue, and nicht einer. d Röm, 3:10.

4. 2Bill benn ber Ubeltbater feiner bas merten, bie ' mein Bolt freffen, baf fie fich nähren; aber ben Beren rufen fie nicht an? \* W179.V.

5. Dafelbit firchten fie fich : aber Gott ift bei bem Beichlecht ber Berechten.

6. 3br ichanbet bee Armen Rat; allet

Gott ift feine Buverficht.

7. / Mdb, baß bie Bilfe aus Bion iber Jorael tame, und ber Berr fein gefangen Bolf erlofete! Go witrbe Statob froblich fein. und Israel fich freuen. / B1.58.7.

### Der 15. Malm.

Der Glänbigen Thun und gaffen. '

Gin Bialm Davids.

Herr, wer wird wohnen in beiner "Biltim? Wer wird bleiben auf beinem beiligen \* 954 84,5. Berge?

2. b Ber ohne Banbel einbergebet, unb recht thut, und rebet bie Babrbeit bon Bergen;

3. Wer mit 'feiner Bunge nicht verleumbet, und feinem Rachften fein Arges tont. und femen Rächften nicht fcmabet;

Sto \$ 27.4 4. 4 Ber bie Gottlofen nichts achtet, fonbern ehret bie Gottesfürchtigen: wer fei-

d 2 Kön. 3,14. Spr. 18,5.

5. Ber fein Gelb nicht auf Bucher giebt. und nimmt nicht Beichent über ben Unidulbigen. Ber bas thut, ber wird mobl bleiben.

# Der 16. Walm.

Weistagung von Chrift: Leiben und Auferftebung. Ein goldenes Rlemod Davids.

" Bewahre mich, Gott; benn ich trane auf ·95,25,20.

2. 3ch habe gejagt ju bem Berrn: Du bift ja ber Berr, ich b muß um beinemillen 6 86.77.11. leiben

3. Fur bie Beiligen, fo auf Erben finb, und fur bie Berrlichen; an benen habe ich all mein Gefallen.

4. Aber jene, bie einem anbern nacheilen, werben ' großes Bergeleib baben. 3ch will ibres d Tranfopfere mit bem Blut nicht opfern, noch ihren Ramen in meinem Munde führen. Bf. 32,10. 4 3cf. 1,11.15.

5. Der Berr aber ift mein Gut und 'mein Teil: bu erbaltft mein Erbteil. "Magl. 8,24.

6. Das Los ift mir gefallen aufs Liebliche; mir ift ein fcon Erbteil geworben. 7. 3d lobe ben herrn, ber mir geraten

497

### hatheuch glichtigen mich meine Mieren bes haben in ihrem Leben, welchen bu ben d

i babe ben Herrn allezeit vor Auer ift mir gur Rechten: barum ich mobl bleiben. 1 94p. Beid. 2,25. Darum freuet fich mein Berg, unb hre ift fröhlich; auch mein Kleisch

nocht ficer liegen. PBf. 13,6. 10., Denn bu wirft meine Seele nicht in ber Bolle laffen, und nicht zugeben, bag bein Deiliger bermefe. AMp. Gefch. 2,27.31. u. 13,35.

11. Du thuft mir fund ben Beg gum Bebeng por bir ift Freude bie Fulle und liebliches Befen zu beiner Rechten ewiglich.

### Der 17. Pfalm.

Bebet um gefunde Lebre und beiliges leben. Gin Gebet Davibs.

Berr, erbore bie " Gerechtigfeit, merte auf mein Beidrei; vernimm mein Bebet, bas nicht aus falschem Diunbe gehet. Bf. 4,2. u. 5,2.

2. Sprich bu ' in meiner Cache, unb +931.43,1. icone bu auf bas Recht.

- 8. Du \* prufeft mein Berg, und befucheft es bes Rachte, und läuterft mich, und finbeft nichts. Ich habe mir vorgesett, bag mein Dund nicht foll übertreten. 'Bf 139,1.
- 4. 3ch bemahre mich in bem Wort beiner Lippen por Dienichenwert, auf bem Bege bes d Mörbers. d 30h 8,44.
- 5. Erhalte meinen (Sang auf beinen Auß fteigen, bag meine Tritte nicht gleiten.
- 6. 3ch rufe zu bir, baß bu, Gott, wollest mich erhöten; neige beine Ohren zu mir, bore meine Rebe.
- 7. Beweise beine munderliche Gute. bu Beiland berer, bie bir vertrauen, wiber bic, fo fich miber beine rechte Band feten.
- 8. Bebilte mich " wie einen Augapfel im Muge, befdirme mich unter fbem Schatten ° (5ac). 2,8. 1 \$ 57,2. beiner Alugel.
- 9. Bor ben Gottlofen, bie mich verftoren. bor meinen Reinben, bie um und um nach meiner Seele fteben.
- 10. 3bre Fetten balten gufammen, fie reben mit ihrem Munbe ftolz.
- 11. Wo wir geben, fo umgeben fie uns; ibre Augen richten fie babin, baf fic uns aur Erbe fturgen:
- 12. Gleich wie g ein lowe, ber bes Raubes begebret, wie ein junger löwe, ber in bet Boble fitet. 9 Bi. 10,9.
- 13. Berr, mache bich auf, überwältige ibn, und bemfitige ibn: errette meine Geele von bem Gottlosen mit beinem Schwert,
- 14. Bon ben Leuten mit beiner Sand, Berr, von ben Leuten biefer Welt, welche ihr Teil

Bauch fulleft mit beinem Schat, bie ba Rinber bie Gulle haben, und laffen ihr Ubriges ihren Jungen. 4 2ut. 16,25. Bbil. 3,19. 15. 3ch aber will schauen i bein Antlit in Gerechtigfeit; ich will fatt werben, wenn ich erwache nach beinem Bilbe. Matth. 5,8.

### Ber 18. Malm.

Danflieb fur Gottes Bobitbaten.

Ein Bfalm, vorzusingen, " Davibs Des Berrn Rnechte, welcher bat bem Berrn bie Worte biefes Liebes gerebetzu ber Zeit, baibn der Berr errettet batte von ber Sand feiner Keinbe und von der Banb Saule. "28am.22,1.

2. 11nd fprach: Berglich lieb habe ich bich. Berr. meine Starte:

3. Berr, mein Kele, meine Burg, mein Erretter, mein Gott, mein Bort, bauf ben ich traue, mein Schild und horn meines b Ebr. 2,13. Heils und mein Schut!

4. 3ch 'will den herrn loben und anrufen, fo werbe ich von meinen Keinben °\$1.146,2.

5. Denn es umfingen mich bes d Tobes Banbe, und bie Bache Beliale erichrecten d 351.55,5. mich.

6. Der Bolle Banbe umfingen mich, und bes Tobes Stricke übermaltigten mich.

- 7. Wenn 'mir augst ift, fo rufe ich ben Herrn an, und schreie zu meinem Gott, so erboret er meine Stimme von feinem Tembel, und mein Geschrei kommt bor ibn, zu Jon. 2,3. jeinen Ohren.
- 8. Die Erbe / bebete, und marb bewegt, und Die Grundfeften ber Berge regeten fic, und bebeten, ba er zornig mar.
- 9. Dampf ging auf von feiner Rafe, und verzehrend & Teuer von feinem Munbe, baß #2 Dtof. 19, 18. APf. 97, 3. es bavon blitte.
- 10. Er neigte ben himmel, und fuhr berab, und Dunkel mar unter feinen · 931. 97.2. Küßen.
- 11. Und er fuhr auf bem Cherub, und flog baber; er schwebte auf ben Fittichen bes Windes
- 12. Sein & Gezelt um ibn ber mar finfter, und schwarze, bide Bolten, barin er à 3ef. 50,3. verboraen mar.
- 13. Bom Glanz bor ihm trenneten fich bie Wollen mit Sagel und Bligen. 30f. 10,11.
- 14. Und ber "Berr bonnerte im Simmel, und ber Sochite ließ feinen Donner aus m 935, 29,3. mit Sagel und Bliten.
- 15. Er fcog feine Strablen, und gerftreute fie; er ließ fehr bligen, und 1 Sam.7,10. fcredte fie.
- 16. Da fab man Wafferguffe, und

Erbbobene Grund warb aufgebedt, Berr. pon beinem Schelten, von bem Obem unb Schnauben beiner Rafe.

17. Er ' fdidte aus von ber Bobe, unb bolte mich, unb \* zog mich aus großen °Bf. 144,7. °Bf. 82,6. u. 69,2.8. Waffern.

18. Er errettete mich bon meinen ftarfen Keinben, von meinen Saffern, bie mir gu mächtia waren. 9 Bf. 69, 15.

19. Die mich übermaltigten gur Beit meines Unfalls; und ber Berr marb meine

Buverficht.

20. Und er führte mich aus in ben Raum, er rif mich beraus; benn er ' batte Luft zu mir. " 351.31,9. " Jef. 62,4.

21. Der Berr thut wohl an mir nach meiner Gerechtigfeit; er bergilt mir nach ber Reinigleit meiner Sanbe. 22. Denn " ich balte bic Wege bes Berrn,

und bin nicht gottlos wiber meinen Gott. " Bf. 119,168

23. Denn " alle feine Rechte habe ich vor Mugen, und feine Gebote werfe ich nicht 5 90tof. 17,19 von mir.

24. Sonbern ich " bin obne Banbel vor ibm, und bute mich bor Gunben. "Bi 15,2. 25. Darum bergilt mir ber Berr nach meiner Gerechtigfeit, nach ber Reimgfeit meiner Banbe vor feinen Mugen.

26 Bei ben Beiligen bift bu beilig, und bei ben Frommen bift bu fromm,

27. Und bei ben Reinen bift bu rein, und bei ben Berfehrten bift bu verfehrt.

28. Denn bu bilfft bem clenben Belt. und bie boben Mugen niebrigeft bu.

29. Denn bu erleuchteft meine Leuchte; Der Berr, mein Gott, macht meine Kinfterme licht.

30. Denn mit " bir tann ich Mriegevolf zerscheifen, und mit meinem Gott über \*Bf 60,14. Die Mauer fpringen.

31. Gottes Bege find ohne Mandel; Die Reben bes Berrn find burchläutert. Er ift em Schild allen, bie ihm vertranen.

32. Denn wo ift ein Gott, ohne ber berr? ober ein Bort, ohne unfer Gott? V Zef. 13,11 n. 44,6.8.

33. Gott ruftet mich mit Rraft, und macht meine Wege ohne Wanbel.

34. Er macht meine Kufe gleich ben Sirichen, und ftellet mich auf meine Bobe.

35. Er lehret " meine Band ftreiten, und lehret meinen Arm einen ebernen Bogen spannen. \* 381.144,1.

36. Und giebst mir ben Schild beines Beile, und beine Rechte ftartet mich; und wenn bu mich bemutigeft, " machft bu mich groß.

87. Du machit \* muter mir Raum an geben, baf meine Rnochel nicht gleiten. b 93f. 31.9.

38. Ich will meinen Feinden nachjagen, und fie ergreifen, und nicht umtebren, bis ich fie umgebracht habe.

39. 3ch will fie zerschmeißen, und follen mir nicht wiberfteben; fie muffen unter meine Küße fallen.

40. Du tannft mich ruften mit Starte jum Streit; bu tannft unter mich werfen, die fich wiber mich feten.

41. Du giebst mir meine Keinbe in bie Klucht, baf ich meine Saffer verftore.

42. Gie rufen, aber ba ift fein Belfer; jum Berrn, aber er antwortet ibnen nicht. · Siob 19,7.

43. 3ch will fie gerftogen wie Staub vor bem Binde; ich will fie megräumen wie 4 4931.88.11. ben Rot auf ber Gaffe.

44. Du bilfft mir bon bem gantischen Bolt, und machft mich ein Saupt unter ben Beiben; ein Bolt, ' bas ich nicht · 3cf. 65,1. fannte, bienet mir.

45. Es geborchet mir mit geborfamen Dhren; ja, ben / fremben Rinbern bat es wiber mich gefehlet. 1 Mb. Geich. 28,28.

46. Die fremben Rinber verfcmachten. und zappeln in ihren Banben.

47. Der " Berr lebt, und gelobet fei mein Bort: und ber Gott meines Beile muffe erhoben merben. 9 5 Mpi. 32.40.

48. Der Gott, ber mir Rache giebt, und

zwinget bie Boller unter mich:

49. Der mich errettet bon meinen Reinben, und \* erbobet mich aus benen, bie fich wiber mich feten; bu hilfft mir von ben Frevlern. AB1. 27.6.

50. Darum ' will ich bir banten, Berr, unter ben Beiben, und beinem namen lob-4 Mönn. 15.9. fingen.

51. Der feinem Ronige großes Beil beweifet, und wohlthut feinem Gefalbten. Davib. und \* seinem Samen ewiglich.

# Der 19. Pfalm.

Lebre von Chrifto, feinem Wort und rechter Bufe. Ein Bfalm Davide, borgufingen.

2. Die " himmel erzählen bie Ehre Gottes, und bie Tefte verfündigt feiner Banbe Wert. 4 Bf. 97,6. Rbm. 1,90.

3. Ein Tag fagt's bem anbern, und eine Racht thut's fund ber andern.

4. Er ift feine Sprache noch Rebe, ba man nicht ihre Stimme bore.

5. 3bre b Schnur gebet aus in alle Lanbe, \*Bf.71,21. Spr. 15,88. u. 18,12. und ihre Rebe an ber Welt Ende; er hat ber Gonne eine Sitte in bemfelben ge-Mins. 10,18. macht:

.6. Und biefelbe gebet beraus wie ein Brautigten aud feiner Rammer, unb freuet fich, wie ein Selb au laufen ben Beg.

7. Gie gebet auf an einem Enbe bes Simmels, und länft mar bis wieber an basfelbe Enbe, und bleibt nichts vor ihrer Site berborgen.

8. Das Gefet bee Berrn ift obne Banbel. und crouidet bie Geele. Das Reugnis bes heren ift gewiß, und macht bie Alber-

nen weife.

9. Die Beieble bes Berrn find richtig, und erfreuen bas Berg. Die Gebote bes Berrn find lauter, und erleuchten bie Augen. Bf. 119,105. 2 Betr. 1,19.

10. Die Furcht bes Berrn ift rein, unb bleibet ewiglich. Die & Rechte bes Berrn find mahrhaftig, allefamt gerecht. 4 Bf. 33,1.

11. Gie ' find toftlicher benn Golb und viel feines Gold; fie find fuger benn Somig und Bonigfeim. Bj. 119,72. Spr. 8,11

12. Much wird bein Rnecht burch fie erinnert: und mer / fie balt, ber bat großen IBJ. 106,3. Lobn.

13. Wer tann merten, wie oft er feblet? Bergeibe mir bie verborgenen Kebler!

14. Bewahre auch beinen Knicht vor ben Stolgen, bag fie nicht über mich herrichen, fo werbe ich obne Banbel fein, und unfculdia bleiben großer Miffethat.

15. Lag bir " wohlgefallen bie Rede meines Munbes und bas Gefprach meines Bergens por bir, Berr, mein Bort und 9 Bi 104,34 mein Erlofer.

### Der 20. Pfalm.

Bebet ber Unterthanen für ibre Obrigteit. Gin Bfalm Davide, vorzufingen.

2. Der Berr erhore bich in ber Rot. ber " Rame bes Gottes Jatobs fchute 4 Spr. 18,10 bid!

3. Er fenbe bir Bilfe vom Beiligtum,

und ftarfe bich aus Bion.

4. Er gebente all beines Speisopjers, und bein Brandopfer muffe fett fein. (Gela.) 5. Er b gebe bir, mas bein Berg begehret,

und erfülle alle beine Unichlage. bBi.21,3. 6. Wir rühmen, ' bağ bu une bilfft, unb im Namen unfere Gottes werfen wir Banier auf. Der herr gewähre bich aller bei-

ner Bitte.

7. Run merte ich, daß ber Berr feinem Gefalbten bilft, und erhöret ibn in feinem beiligen himmel; feine rechte band bilft gewaltiglich.

8. Jene verlaffen fich auf Wagen und

Roffe; wir aber benten an ben Ramen bes Berrn, unfere Gottes.

9. Gie d find niebergefturgt und gefatten; wir aber fteben aufgerichtet. 4931.94. 10. ' Bilf, Berr! ber Ronig erbore une,

wenn wir rufen! · Bi. 17,2.

### Der 21. Walm.

Chrifti Sieg wiber bie Feinbe.

Gin Bialm Davibe, voraufingen.

2. Serr, ber Ronig freuet fich in beiner Rraft, und wie febr froblich ift er über beiner Hilfe!

3. Du agiebft ibm feines Bergens Bunich. und weigerft nicht, mas fein Munb bittet. 4 Bj. 20,5. n. 87,4. (Sela.)

4. Denn bu übericbitteft ibn mit autem Segen, bu feteft eine golbene b Rrone auf fein Saubt. 5 Bf. 182,18.

5. Er bittet bich um bas Leben: fo giebst Du ibm langes Leben ' immer und emiglich.

6. Er hat große Ehre an bemer Bilfe; bn d legeft Lob und Schmud auf ihn. 4 96.8,6.

7. Denn bu febeft ibn ' jum Gegen emiglich; bu erfreueft ibn mit Frenben beines \* 1 Mof. 12,3. Untlitee.

8. Denn ber Ronig hoffet auf ben Berrn, und wird burch bie Gute bee Bochften feft bleiben. / 102,28.

9. Deine Sand wirb finden alle beine Keinbe; beine Rechte wird finden, die dich 9 Am. 2,14.15. baffen.

10. Du wirft fie machen wie einen Keuerofen, wenn ' bu brein feben wirft; ber Berr wird fie verschlingen in feinem Born; 42 Dof. 14,24. Keuer wird fie freffen.

11. 3hre ' Frucht wirft bu umbringen vom Erbboben und ihren Samen von ben Menichenkindern. Bf. 109,13. Matth. 3,10.

12. Denn fie \* gebachten bir Ubels gu thun, und machten Anschläge, die fie nicht \* 1 Moj. 50,20. konnten ausführen.

13. Denn bu wirft fie gur Schulter maden: mit beiner Gebne wirst bu gegen ibr Antlit gielen.

14. Berr, erhebe bich in beiner ! Rraft. fo wollen wir fingen und loben beine Dacht. 4981.80,8.

# Der 22. Pfalm.

Beisfagung von Chrifte Leiben unb Berrlichteit. Ein Bfalm Davids, vorzufingen; von ber Sindin, bie frühe gejagt wird.

2. Mein " Gott, mein Gott, marum baft bu mich verlaffen? 3ch heule, aber meine Bilfe ift ferne.

4 Matth. 27.46. Mart. 15,84.

°Bf. 38,21.

B. Mein Batt, bes Tages rufe ich, so antmorteft bu micht; und bes Nachte ichweige id aud micht.

4. Aber bu bift beilig, ber bu mobneft unter bem Lobe Mrgele.

5. Unfere Bater bofften auf bich, und ba fie bofften, balfft bu ihnen aus.

6. Bu bir fcbrieen fie, unb murben errettet: fie bofften auf bich. und b wurden nicht bBf. 25,2.3. au Schanben.

7. 3ch aber bin ein Wurm und fein Denich. ein ' Spott ber leute, und Berachtung bee "Plattb. 27,41 -48. Boile.

8. Alle, die mich feben, fpotten meiner, fperren bas Maul auf, und ichütteln ben Ropf: 9. Er flage es bem Berrn, ber belfe ibm

aus, und errette ibn, bat er luft zu ibm. 10. Denn d bu baft mich aus meiner

Mutter Leibe gezogen; bu warest meine Buverficht, ba ich noch an meiner Mutter Brüften mar. d Bi.71,6.

11. Auf bich bin ich geworfen aus Mutterleibe; 'bu bift mein Gott von meiner Mutter Leibe an. Bf. 140,7.

12. / Sei nicht ferne von mir, benn Angft uit nabe: benn es uit bier fein Belfer. / Pf.10,1. 13. Große Karren baben mich umgeben,

fette Odifen baben mich umringet:

14. Abren "Racben fverren fie auf wiber mich wie ein brillenber und reifenber 9 Mattb. 27,22 Line.

15. 3ch bin ausgeschüttet wie Baffer. alle meine Bebeine baben fich gertrennet; mein Berg ift in meinem Leibe wie ger-Agut 22,44. 3ch 19,34. fcmolzenes Wache.

16. Deine Rrafte find vertrocinet wie eine Scherbe, und meine Bunge flebet an meinem Gaumen, und bu legeft mich in bee Lobes Stanb.

17. Denn Sunde baben mich umgeben, und ber Bofen Rotte bat fich um mich gemacht; fie baben meine Sände und Trife burchgraben. 18. 3ch möchte alle meine Gebeine gablen.

Sie aber ichquen, und feben ibre Luft an mir. 19. Gie teilen meine Rleiber unter fic. und werfen bas Los um mein Gewand.

"Matth. 27,35. Mart. 15,24 Put. 23,84. Job. 19,28. 20. Aber bu, Berr, fei nicht ferne; meine Starte, \* eile, mir zu belfen! ₱ Bi. 38,23.

21. Errette meine Seele vom Schwert, ! meine Einfame von ben Sunben! 181. 35,17.

22. Bill mir aus bem Rachen bes Löwen, und errette mich von ben Einbörnern!

23. 3ch " will beinen Ramen prebigen meinen Britbern; ich will bich in ber Bemeine ribmen. " Œbr. 2,12.

24. " Rubmet ben Berrn, bie ihr ihn fürchtet; es ehre ibn aller Same Jatobe, wohnet.

und vor ibm ' idene fic aller Same 38raels. Bf. 82,11. 0 Bf. 88,8.

25. Denn er hat nicht veruchtet, noch ? verschmäbet bas Glenb bes Armen, und sein Autlit vor ibm nicht verborgen: und ba er zu ibm fcbrie, borte er es. P\$ . 9,18.

26. Dich will ich preifen in ber großen Gemeine; ich will a meine Belitbbe bezatten vor benen, bie ibn fürchten. 7981, 116,14.

27. Die " Glenben follen effen, bag fie fatt merben; und ' bie nach bem Berrn fragen, werben ibn preifen; ener Berg foll \*\$5.69,33. \*\$5.14,2. ewiglich leben.

28. Es werbe gebacht aller Welt Enbe, baß fie fich jum Beren befehren, und bor ibm anbeten alle Weichlechter ber Beiben.

29. Denn ' ber Berr bat ein Reich, und er berricbet unter ben Beiben.

Dbab. 8. 21. Dach. 5,1.

30. Alle Wetten auf Erben werben effen, und anbeten; bor ibm werben Rniee ben gen alle, bie im Staube liegen, und bie, fo filmmerlich leben.

31. Er wird " einen Gamen baben, ber ibm bienet: bom Berrn wirb man verfin-\* 3ej. 58,40. diaen zu Kindeskind.

32. Gie werben tommen, und feine Berechtigfeit prebigen " bem Bolt, bas ge-" 93f. 110.8. boren wirb, dak er es tbut.

# Ber 23. Malm.

Chriftus unfer guter Sirte.

Ein Bialm Davibs.

Der Berr ift mein Birte; \* mir wirb nichte mangeln. 30h 10,12. 1Betr.2,25. B.34,11.

2. Er ' weibet mich auf einer gritnen Aue, und d fübret mich jum frifchen Baffer; " Bej. 34,14. d Offenb. 7,17

3. Er ' erquidet meine Geele; er führet mich auf rechter Strafe um feines Namens 3er. 31.25. willen.

4. Und ob ich schon wanderte im finftern Thal. / furchte ich fein Unglud; benn bu bift bei mir, bein Steden und Stab troften /91.46,8. mich.

5. Du bereiteft vor mir einen Tifd gegen meine Keinbe. Du falbeft mein hampt mit Di, und ichenteft mir voll ein.

6. Ontes und Barmbergigfeit werben mir folgen mein leben lang, unb ich werbe bleiben im Saufe bes Berrn immerbar. 991. 15,1.

## Der 24. Dfalm.

Bon Chrifto, bem Ronige ber Chuen.

Ein Biglm Davibs.

Die " Erbe ift bes Berrn, und was barinnen ift; ber Erbboben, und was barauf. \*\$1.50,12. 1 Cor. 10,26.

2. Denn er bat ibn an bie Meere gegranbet, und an ben Baffern bereitet.

3. Ber birb auf bes herrn Berg geben? und wer wird steben an feiner beiligen <sup>5</sup> 931. 15,1,2. Stätte?

4. Der unichuldige Banbe bat, und reines Bergens ift; ber nicht Luft bat ju lofer Lebre, und fcworet nicht falfchlich:

5. Der wird ben Gegen bom herrn empfangen unb ' Gerechtigfeit bon bem 6 3ef. 48.18. Bott feines Beile.

6. Das ift bas Beichlecht, " bas nach ibm fraget, bas ba ' fuchet bein Antlit, 496.14,2 96,27,8 Ratob. (Sela.)

7. Machet bie / Thore weit und bie Thuren in ber Welt boch, daß ber Ronig ber / Bf. 118, 19.

Chren einziebe!

8. Ber ift berfelbe , Ronig ber Ehren? Ge ift ber Berr, ftart und machtig, ber Berr, machtig im Streit. 9Bf. 8,6. 1 Stor 2,8

9. Machet die Thore weit und die Thu ren in ber Welt bod, bag ber Ronig " ber 1 Sach 9,9. Ehren einziehe!

10. Ber ift berfelbe Ronig ber Chien? Es ift ber Berr Bebaoth, er ift ber Ronig ber Ehren. (Gela.)

### Der 25. Pfalm.

Gebet um Gottes Regierung, Gnabe und Gout Ein Bfalm Davide.

Mach bir, Berr, verlanget mich.

2. Mein Gott, ich boffe auf bich. Lak mich nicht ju Schanden werben, baft fich meine Reinde nicht freuen über mich.

3. Denn " feiner wirb zu Schanben, ber beiner barret; aber ju Schanden muffen fie werben, bie lofen Berachter. " Jei 49,23

4. berr, zeige mir beine Bege, und lebie 6 98 (. 27, 11. u. 86, 11. mich beine Steige!

5. Leite mich in beiner Babibeit, und lebre mich; benn bu bift ber Gott, ber mir hilft; täalich barre ich beiner.

6. Gebente, Berr, an beine Barmbergigteit und an beine Gute, Die von ber Welt

ber gewesen ift.

- 7. " Bebente nicht ber Gunben meiner Jugend und meiner Übertretung; gebeufe aber meiner nach beiner Barmberzigkeit, um 6 Siob 18,26. Jer. 31,19. beiner Gute willen!
- 8. Der Berr ift a gut und fromm, barum unterweiset er bie Gfinber auf bem Bege; d 5 Mof. 32,4.
- 9. Er leitet bie Elenden recht, und lehret bie Etenben feinen Weg.
- 10. Die Bege bes Beren find eitel Gite und Babrheit, benen, bie feinen Bund unb Bengnis halten.

11. Um beines Ramens willen, Berr,

fei anabig meiner Diffethat, bie ba groß '4 Moj. 14,17.18.19.

- 12. Wer ift ber, ber ben Berrn fürchtet? Er / wird ibn unterweifen ben beften Beg. / Bf. 32,8. 3ef. 48,17.
- 13. Seine Seele wirb im Guten wohnen. und fein " Same wirb bas land befigen. # 931. 37.9.11.22.
- 14. Das Gebeimnis bes Berrn ift unter benen, bie ihn fürchten; und feinen Bunb läft er fie miffen.

15. Dleine Mugen feben ftete zu bem Berrn; benn er wirb meinen Tuf aus bem Ret gieben.

16. Wenbe bich zu mir, und fei mir gnabig; benn ich bin einfam und elenb.

17. Die " Angft meines Bergens ift groß: führe mich aus meinen Moten! A Riagi. 1,20.

18. Siebe an meinen Jammer und Glenb. und vergieb mir alle meine Stinbe.

19. Siebe, bag ' meiner Keinbe fo viet uit, und baffen mich aus Frevel. · Pf. 3,2. \* 306. 15,25.

20. Bewahre meine Geele, und errette mich; lag mich nicht zu Schanben werben, denn ich traue auf bich. 1931.16,1.

21. " Schlecht und recht, bas bebilte mich; benn ich barre beiner. " Biob 1,1. 22. Gott, " erlofe Borael aus aller feiner

" Bf. 130,8. Not!

#### Der 26. Pfalm.

Bebet um Griettung bei Unichulb.

Ein Bfalm Davids.

Berr, ichaffe mir Recht, benn ich bin unidulbig! 3d boffe auf ben Berrn, barum werde ich nicht fallen.

2. Brufe mich, Berr, und versuche mich; läutere meine Rieren und mein Berg.

3. Denn beine Güte ift vor meinen Augen, und ich manble in beiner Babrbeit.

- 4. 3ch " fite nicht bei ben eitlen Leuten, und babe nicht Gemeinschaft mit ben Falfden. "Bf. 1,1. Jer. 15,17.
- 5. 3ch baffe bie Berfammlung ber Boshaftigen, und fite nicht bei ben Gottlofen. b 186, 119,128.
- 6. 3ch 'wasche meine Banbe mitllnichulb, und halte mich, Berr, ju beinem Altar, °5 Mof. 21,6.
- 7. Da man boret bie Stimme bes Dantens, und ba man d prebiget alle beine d Bf. 9, 9, n. 71,17. Bunber.
- 8. Berr, ich " habe lieb bie Statte beines Baufes und ben Drt, ba beine Ehre web-\*931.27,4. net.
- 9. Raffe meine Geele / nicht bin mit ben

Sanbern, noch mein Leben mit ben Blut-1981.28,8. burftigen,

10. Belde mit bofen Tuden umgeben, und nehmen gerne Geichente.

11. 3ch aber manble unichulbig. Erlofe

mich, und fei mir gnäbig!

12. Mein Fuß gebet richtig. 9 3ch will bich loben. Berr, in ben Berfammlungen. 936, 22,23.

#### Der 27. Pfalm.

Troft und Luft an Gott und feinem Bort.

Ein Bialm Davids. Der Berr ift mein Licht und mein Beil:

por wem follte ich mich fürchten? Der Berr ift meines Lebens Rraft; bor mem sollte mir arauen?

2. Darum, fo bie Bojen, meine " Biber facher und Feinde, an mich wollen, mein Bleisch zu freffen, muffen fie anlaufen und fallen. 4 3er. 20,11

3. Wenn b fich icon ein Scer wiber mich legt, fo fürchtet fich bennoch mein Beig nicht. Wenn fich Mrieg wiber mich erhebt, 6 Bi 3,7. jo verlaffe ich mich auf ibn.

4. Eins bitte ich vom Herrn, das hätte ich gerne: bag ich 'im Baufe bee Berrn bleiben moge mein Leben lang, ju schauen bie schonen Gotteebienfte bes Berrn, und feinen Tempel zu befuchen.

5. Denn er bedt mich in seiner Butte gur belen Beit.er verbirat mich beimlich in feinem Bezelt, und erhöhet mich auf einem Telfen;

- 6. Und wird nun d erhoben mein Banpt uber meine Keinde, die um mich find; fo will ich in seiner Gutte Lob opfern, ich will fingen und lobfagen bem Berrn. d Bf 18,49
- 7. Berr, ' bore meine Stimme, wenn ich rufe; fei mir gnabig, und erhore mich! Bj. 4, 2. u. 5, 2.

8. Mein Berg halt bir bor bein Bort: 3br follt mein Autlit fuchen. Darum I fuche ich auch, Berr, bein Antlit. / Bf 21,6. 3cf. 45,19.

- 9. Berbirg bein Antlit nicht vor mir, und berftoße nicht im Born beinen Anecht; benn du bist meine Gilfe. Lag mich nicht, und thue nicht von mir bie Sand ab, Gott, mein Beil! 9Bi 13.2.
- 10. Denn mein Bater und meine Mutter berlaffen mich; aber ber Berr nimmt mich ABI. 94.16 17.
- 11. Berr, weise mir beinen Weg, und leite mich auf richtiger Bahn um meiner Feinbe willen.
- 12. Gieb mich ' nicht in ben Willen meiner Feinde; benn es fteben faliche Beugen Edeu.

18. 3ch glaube aber boch, bag ich i feben werbe bas Gute bes Berrn im Lanbe ber Lebenbigen. 3ei. 38,11.

14. 'Barre bes Berrn! Gei " getroft unb unverzagt, und barre bee Berrn!

4 Bab. 2,3. \* 931.31,25.

# Der 28. Malm.

Bebet wiber bie falfchen leute. Ein Bfalm Davids.

Menn ich rufe zu bir, Berr, mein Bort. fo fcweige mir nicht, a auf bag nicht. wo bu schweigest, ich gleich werbe benen, bie in die Bolle fahren. 4Bf. 148,7. 2. Bore bie Stimme meines Flebens, menn ich zu bir fchreie, wenn ich meine Banbe aufbebe ju beinem beiligen Chor. &Rlagt. 8,41.

3. Biebe mich nicht bin unter ben Gottlofen und unter ben Ubeltbatern, biefreunblich reben mit ihren Rachften, und haben Bofes im Bergen.

4. Gieb ihnen nach ihrer That und nach ihrem bofen Befen; gieb ihnen nach ben Werten ihrer Banbe; bergilt ihnen, mas fie verdienet baben.

5. Denn fie wollen nicht achten auf bas Thun des Berrn, noch auf die Berte feiner Banbe: barum wird er fie gerbrechen. und nicht bauen. \* 3ei. 5.12.

6. Belobet fei ber Berr; benn er bat erboret Die Stimme meines Alebens.

7. Der Berr ift meine Starte und mein Schild; auf ibn hoffet mein Berg, und mir ift geholfen; und mein Berg ift froblich, und ich will ibm banten mit meinem Liebe.

8. Der Berr ift ihre Starte; er ift bie Stärfe, die feinem Gefalbten bilft.

9. Bilf beinem Bolt, und a fegne bein Erbe, und weibe fie, und erbobe fie emig-4981.99.11. lich!

#### Der 29. Pfalm. Bom Donner gottlichen Borts.

Ein Pfalm Davide. Rringet ber " bem Berrn, ihr Gewalti-

gen, bringet ber bem Berrn Chre unb a 35 . 96,7. 2. Bringet bem Berrn Ebre feines Ra-

mene; betet an ben Berrn in beiligem b \$6, 110,3. Sdmud!

3. Die Stimme bes Berrn gebet auf ben Maffern; ber Gott ber Ehren bonnert, ber Berr auf großen Baffern:

4. Die Stimme ' bee Berrn gebet mit Dacht; bie Stimme bes Berrn gebet berr-3ej. 30,81.

5. Die Stimme bee Berrn gerbriche bie wiber mich, und thun mir Unrecht ohne Cebern; ber Berr gerbricht bie Cebern im Bi. 31,9, Libanon.

6. Und machet fie toden wie ein Ralb, Libanon und & Sirion wie ein innges Ginborn: 46 MRof. 8.8.9.

7. Die Stimme bes Beren fprlibet wie . Kenerflammen; \* 3ef. 66,15.16.

8. Die Stimme bee Berrn erreat bie Bufte, bie Stimme bee herrn erregt bie Bufte Rabes:

9. Die Stimme bee Beren erregt bie Sinben, und entbloket die Balber; und in feinem Tempel mirb ihm jebermann Chre fagen.

10. Der Berr fitet, eine Gunbflut angurichten; und ber Berr bleibt ein Ronig in

Ewigfeit.

11. Der Berr / wird feinem Bolf Rraft geben; ber Berr wirb fein Bolt feguen mit Krieben. 1981.28,8.9

### Der 30. Pfalm.

Dantfagung fur Gottee Gute im Rreug unb Trübfal.

Ein Pfalm, ju fingen von ber Ginweibung bes Baufes Davibs.

2. 36 preife bich, Berr, benn bu haft mich erbobet, und " laffest meine Reinbe fic nicht über mich freuen. a Bf 35,19.21

3. Berr, mein Gott, ba ich ichrie zu bir. machteft bu mich gefunb.

4. Berr. bu baft meine Seele aus ber Bolle geführet; bu baft mich lebendig be-

halten, ba bie in bie Bolle fuhren. bBj. 86,13 u 116,3.4

5. 36r Beiligen, lobfinget bem Berrn, bantet und ' preifet feine Beiligfeit!

Bf 97.12

- 6. Denn fein Born mabret einen Angen blid, und er bat Luft jum leben; ben Abend lang mahret bas Beinen, aber bes Dorgens bie Freube. d 3ef. 54.7.
- 7. 36 aber iprach, ba mir's wohlging: 3ch werbe nimmermebr barnieber liegen. 8. Denn, Berr, burch bein Boblgefallen
- baft bu meinen Berg ftart gemacht; aber ba bu bein Antlit berbargeft, erschraf ich.

9. 36 will. Berr, rufen ju bir; bem

Berrn will ich fleben:

10. Bas ift nute an meinem Blut, wenn ich tot bin? Wirb bir auch ber Staub banten, und beine Treue verfündigen? 981.6,6.

11. Berr, bore, und fei / mir gnabig! Berr, fei mein Belfer!

12. Du baft mir meine Rlage verwanbeft in einen Reigen; bu haft meinen Gad ausgewogen, und mich mit Freube gegürtet, 9 349.16,80.

und nicht ftille werbe. Dere, mein Bott. ich will bir banten in Emigfeit. A.Bf. 16.9.

### Der 31. Pfalm.

hoffnung läft in feiner Rot ju Goanben werben. Ein Bfalm Davibe, vorzufingen.

2. herr, auf bich traue ich, laft mich niminermehr ju Schanben merben; er rette mich burch beine Gerechtigfeit! " Bf. 25,2.

3. Reige beine Ohren ju mir, eilend bilf mir! Gei mir ein ftarter Rele und eine Burg, baf bu mir belfeft!

4. Denn bu bift mein Wels und meine Burg, und bum beines Ramens willen wollest bu mich leiten und führen. Bf. 28,3

5. Du wolleft mich aus bem Dete gieben, bas fie mir geftellet baben; benn bu bift meine Stärke.

6. 'In beine Banbe befehle ich meinen Beift; bu baft mich erlofet, Berr, bu treuer º Lut. 28,46 Gott.

7. 3d baffe, bie ba halten auf lofe Lebre: ich boffe aber auf ben Berrn.

8. 3ch d freue mich und bin freblich fiber beiner Bute, bag bu mein Elend anfiebeft. und ertenneft meine Geele in ber Rot, 41

9. Und ubergiebit mich nicht in bie Banbe bes Feinbes; bu ftelleft meine Gune auf weiten Raum.

10. Berr, fei mir anabig, benn mir ift anaft : meine Geftalt ift verfallen vor Trauern. bagu meine Geele und mein Bauch.

11. Denn mein Leben bat abgenommen por Betrubnis, und meine Beit vor Seuf gen; meine Rraft ift verfallen bor meiner Miffethat, und meine Gebeine finb berichmachtet.

12. Es gebet mir fo übel, bag ich bin eine große Somach geworden meinen Nachbarn und eine Scheu meinen Bermandten; bie mich feben auf ber Baffe, flieben por mit.

13. Meiner ift vergeffen im Bergen, wie eines Toten; ich bin geworben wie ein ger-

brochenes Gefaß.

14. Denn viele ichelten mich abel, bag jebermann fich vor mir fcbeuet; fie \* raticlas gen mit einander über mich, und beufen, mir bas Leben zu nehmen.

15. 3ch aber, Berr, hoffe auf bich, und

fpreche: Du bift mein Gott!

16. Meine 'Beit ftebet in beinen Banben. Errette mich von ber Band meiner Feinbe und bon benen, die mich verfolgen. / \$1.189,16.

17. Lag ! leuchten bein Antlit über bei nen Rnecht; bilf mir burch beine Gitte! #4 1020 [. 6,46. 96. 80,4.

18. Berr, lag mich nicht ju Schanben 18. Auf bag bir A lobfinge meine Ebre, werben; benn ich rufe bich an. Die Gottlofen milifen zu Schanden und gefchwoiget bie nicht verfländig find, welchen " man werben in ber Bolle.

19. Berftummen müffen faliche Mäuler. bie ba reben wiber ben Gerechten, fteif, ftola und böhnisch.

20. Wie groß ift beine Gute, bie bu berborgen baft benen, bie bich fürchten, unb erzeigeft benen, bie vor ben Leuten auf bich tranent

21. Dubverbirgeft fie beimlich bei bir vor iebermanns Trot; bu verbedeft fie in ber Butte bor ben gantifchen Bungen. ABf. 27,5.

22. Gelobet fei ber Berr, benn er bat eine · munberliche Gitte mir bewiesen in einer \* Bf. 17.7. feften Stabt.

23. Denn \* ich forach in meinem Bagen: 3d bin von beinen Mugen verftoffen; bennoch borteft bu meines Klebens Stimme, ba ich zu bir schrie. ₽¥ 116,11

24. Liebet ben Berin, alle feine Beiligen! Die Glänbigen bebütet ber Berr, und bergilt reichlich bem, ber hochmut übet.

25. Seib getroft und unverzagt, alle, bie ibr bee Berrn barret!

### Der 32. Dfalm.

Bon ber Rechtfertigung.

Gine Unterweifung Davids.

Mobl " bem, bem bie Ubertretungen ber geben find, bem Die Gunde bedecet ift! 4 Rom. 4.7

2. Bobl bem Denichen, b dem ber Berr Die Miffethat nicht ' jurechnet, in bee Beift tein Falsch ist! 6 3ef. 38,17. ° 1 900f 15,6.

3. Denn ba ich es wollte d verschweigen, " beischmachteten meine Bebeine burch mein d Dwb 31.33. Bf. 31.11 taglich Beulen.

4. Denn beine Band war Lag und Racht ichwer auf mir, bag / mein Gaft vertrod nete, wie es im Commer burre wirb. (Sela.) 1 Sam. 5.7

5. Darum betenne ich bir meine Gunbe, und verheble meine Diffetbat nicht. iprach: 3ch will bem Berrn meine Ubertretung befennen. Da & vergabst bu mir bie Miffethat meiner Gilube. (Sela.)

Bf. 38,19 Reb. 1,6. Spr. 28,13. 41 30b. 1,9. 6. Daffir merben bich alle Beiligen bitten

jur ' rechten Beit; barum, wenn große Wafferfluten tommen, werben fie nicht an diefelben gelangen. 9 3cf. 55,6.

7. \* Du bift mein Schirm; bu wolleft mich vor Ungft bebuten, bag ich errettet gang froblich rubmen fonne. (Gela.) #Bf. 27,5.

8. 3ch ' will bich unterweifen, und bir ben Beg zeigen, ben bu wanbeln follft; ich will Dich mit meinen Mugen leiten. 1981.25,19.

9. Seib nicht wie Roffe und Maulitere, große Starte errettet nicht.

Baum und Gebig muß in bas Maul legen, wenn fie nicht zu bir wollen. "Spr. 26,3.

10. Der " Gottlofe bat viele Blage: mer aber auf ben Berrn hoffet, ben wird bie Gite umfaugen. \*Bf. 16,4.8.22.

11. Freuet " euch bes Berrn, und feib fröhlich, ihr Gerechten, und rithmet alle ibr Frommen. ·931.38.1.

### Der 33. Pfalm.

Unfere Bergene Freube ftebet im Breis ber Bobltbaten Gottes.

Freuet " euch bee Berrn, ibr Gerechten; bie Frommen follen ibn icon preifen.

a Bi. 64.11. u. 97.12. 2. Dantet bem Beren mit Barfen, unb lobfinget ibm b auf bem Bfalter von gebn Saiten:

3. Singet ibm 'ein neued Lieb: machet es aut auf Gaitenspielen mit Schalle.

Bi. 40.4. u. 96.1. u. 98.1. 4. Denn d bes herrn Wort ift wabrbaftig, und was er jufagt, bas balt er gewiß.

4 201, 19.10.

5. Er liebet Gerechtigfeit und Gericht. Die 'Erbe ift voll ber Gute bes Berrn. ' Bi. 119,64. 6. Der himmel ift burch bas Bort bes herrn gemacht, und all fein beer burch ben Beift feines Danbes. .

7. Er / balt bas Waffer im Dieer aufammen wie in einem Schlauch, und legt bie /對[.104,9. Tiefe in bas Berborgene.

8. Alle Welt ' fürchte ben Berru, und bor ibm ichene fich alles, mas auf bem 9 Bi. 67.8 Erbboden wohnet.

9. Denn & fo er fpricht, fo gefchiebt's; fo er gebietet, fo ftebet's ba. 1 9Rof. 1.3.

10. Der Berr ' machet ju nichte ber Beiben Rat, und menbet bie Bebanten ber 6 Diob 5.12. Biller.

11. Aber bei \* Rat bee Berrn bleibet emiglich, feines Bergens Gebanten für umb \* Spr. 21,30. 3ef. 14.27.

12. ' Bobl bem Bolf, bes ber Berr fein Bott ift; bas Bolt, bas er jum Erbe er 495.144.15. mablet bat.

13. Der Berr ichauet bom himmel, und fiebet aller Denfchen Rinber.

14. Bon feinem feften Thron fiebet er auf alle, bie auf Erben wohnen.

15. Er lentet ihnen allen bas Berg; er mertet auf alle ihre Werte.

16. Ginem Ronige bilft nicht feine große Dacht; ein Riefe wirb nicht errettet burch feine große Rraft.

17. Roffe belfen auch nicht, und ibre

18. Giebe, bee Berrn Ange fiebet auf bie, fo ibn fürchten, bie auf feine Gute boffen,

19. Daft er ibre Seele errette bom Tobe, und " ernähre fie in ber Teurung.

™936.84.10.

20. Unfere Geele " harret auf ben Berrn; " 3ef. 8,17. er ift unfere Bilfe und Schilb.

21. Denn unfer Berg freuet fich feiner, unb wir trauen auf feinen beiligen Ramen.

22. Deine "Gute, Berr, fei über une, wie wir auf bich hoffen. º35,31,78

### Der 34. Pfalm.

Dantfagung fur Gottee Freundlichteit.

Gin Bfalm Davids, ba " er feme Gebarbe verftellte vor Abimelech, ber ibn von fich a 1 Sam. 21.13. trieb, und er wegging.

2. 96 b will ben Beren loben allezeit; fein Lob foll immerbar in meinem

Munbe fein.

3. Deine Geele foll fich ' rubmen bes Beren, bag bie Elenben boren, und fich 6 Jer. 9,21 freuen.

4. Breifet mit nur ben Berrn, und laffet uns mit einander feinen Ramen d erhöben d 981, 145.1.

5. Da ich ben Berrn fucte, antwortete er mir, und errettete mich aus aller mei ner Furcht.

6. Belche ihn anschen und anlaufen, beren Angeficht wirb nicht zu Schanben.

7. Da biefer Clenbe rief, borte ber Berr, und balf ibm aus allen feinen Höten.

8. Der 'Engel bes Berin lagert fich um bie ber, fo ibn furchten, und hilft ihnen

\*1 Mof. 32, 1.2. 2 Ron. 6, 17. Bf 91, 11 aus. 9. Schmedet und febet, wie freundlich bei Berr ift. / Wohl bein, ber auf ihn trauet!

181 2.12 10. Kürchtet ben Berrn, ibr feine Beili gen! benn " bie ibn fürchten, haben feinen

938 37,19 Mangel. 11. Die Reichen muffen barben und bun

gern; aber bie ben Berin fuchen, baben fei nen Mangel an irgend einem Gut. 12. A Rommt ber, Rinder, boret mir gu;

ich will euch bie Furcht bes Berrn lebren. A Bi. 66,16.

13. ' Wer ift, ber gut Leben begehret, und gerne gute Tage batte? 1 Betr. 3,10 14. Bebute beine Bunge bor Bofem, und beine Lippen, baß fie nicht falich reben.

15. Lag \* vom Bofen, und thue Gutes; juche Frieden, und jage ihm nach. # Bf. 27,27.

16. Die Augen bes herrn feben auf bie Gerechten, und feine Obren auf ibr 4 Siob 36.7. Schreien:

über bie, is Bofes thun, bag er " ibr Bebachtnis ausrotte von ber Erbe. "Bi. 5,5. " Siob 18,17.

18. Wenn Die [Gerechten] fcpreien, fo boret ber Berr, und errettet fie aus all ibrer Not.

19. Der " Berr ift nabe bei benen, bie gerbrochenes Bergens find, und hilft benen, bie zerschlagenes Gemut baben. º gut. 18,18.

20. Der Gerechte muß viel leiben: aber ber Berr bilft ibm aus bem allem.

21. Er bewahret ihm alle feine Bebeine. daß beren nicht eine gerbrochen wird.

22. Den Gottlofen wird bas Unglud toten, und bie ben Gerechten haffen, werben Schuld baben.

23. Der Berr erlofet bie Seele feiner Rnechte, und alle, die auf ihn trauen, werben teine Schuld baben.

### Der 35. Pfalm.

Gebet um Errettung von ber Rembe Graufamleit. Gin Bialın Davide.

Beir, babeie mit meinen Saberern: ftreite wider meine Beftreiter.

2. Ergreife ben Schild und Waffe, und " mache bich auf, mir zu belfen! "Bf. 12,6. 3. Bude ben Epick, und ichute mich wiber meine Berfolger! Eprich zu meiner Geele: 3d bin beine Gilfe!

4. Co muffen fich ichamen und gebobnet werben, Die nach meiner Scele fteben; es muffen zurücktebren, und zu Schanben werb Bj. 40,15. ben, die mir übel wollen.

5. Gie miffen werben wie Spreu ' bor bem Binde, und ber Engel bes Berrn ftoge º 85. 1,4.

6. 3br Weg muffe finfter und ichlupfrig werben, und ber Engel bes Berrn berfolge fie.

7. Denn fie baben mir ohne Urfache geftellet ibre Rete ju verberben, und haben ohne Urfache meiner Seele Gruben zugerichtet.

8. Er muffe unverschens überfallen merben, und fein Ret, bas er gefteller hat, muffe ibn fangen, und muffe barinnen überfallen werben.

9. Aber meine Seele muffe fich freuen bes Herrn, und fröhlich sein auf seine Bilfe.

10. Alle meine Gebeine muffen fagen: Berr, wer ift beines gleichen? Der a bu ben Elenben erretteft von bem, ber ibm gu ftart ift, und ben Elenben und Armen bon d Siob 86,15. feinen Räubern.

11. Es treten frevelhafte Beugen auf, bie zeiben mich, bes ich nicht fculbig bin.

12. Gie 'thun mir Arges um Gutce, 17. " Das Antlit aber bes herrn ftebet mich in Bergeleib ju bringen. . "Bi. 38,91.

18. 3d aber, wenn fie frant waren, jog einen Gad an, that mir webe mit Faften, und betete von Bergen ftets; / Rom. 12,15. 14. 36 bielt mich, ale mare es mein Freund

und Bruber; ich ging traurig wie einer,

ber Leib trägt über feine Mutter.

15. Sie aber freuen fich über meinen Schaben, und rotten fich; es rotten fich bie Sinkenben wiber mich ohne meine Soulb; fie reigen, und boren nicht auf.

16. Dit benen, bie ba heucheln und wotten um bes Bauche willen, " beifen fic ibre Rabne aufammen über mich. 9 Siob 16,9

17. Berr, wie \* lange willft bu zuseben? Errette boch meine Seele aus ihrem Be tummel, und ' meine Ginfame von ben A Bf. 119,84. . Bf. 22,21 ungen Löwen!

18. 3ch will bir \* banten in ber großen Bemeine, und unter viel Bolte will ich bich \* Bf. 40, 10.11

19. Lag fich nicht über mich freuen, Die mir unbillig feind find, noch mit ben Augen wotten, die mich obne Urfache baffen!

20. Denn fie ! trachten. Schaben zu thun. und fuchen falfche Gachen wiber bie Stillen ım Lande:

21. Und fverren ibr Maul weit auf wiber mich, und fprechen: " Da, ba! bas feben Bj. 40,16. wir aerne.

22. Berr, bu flebest ce, fdweige nicht; Berr, fei nicht ferne von mir!

23. " Erwede bich, und mache auf gu meinem Recht und zu meiner Sache, mein \* Bf. 14,21. Gott und Berr:

24. herr, mein Gott, richte mich nach beiner Gerechtigkeit, bag fie fich über mich nicht freuen.

25. Lag fie nicht fagen in ihrem Beigen. Da, ba! bas wollten wir. Laß fic nicht fagen: Wir baben ibn verfchlungen.

26. Sie muffen fich fdamen und zu Chanden werden alle, die fich meines Abele freuen; fie müssen mit Schande und Scham geklerbet werben, bie fich wiber mich rühmen.

27. Rübmen ' und freuen muffen fich, Die mir gonnen, baf ich Recht behalte, und immer fagen: Der Berr muffe boch gelobet fem, ber feinem Anechte woblwill. Pf. 40,17.

28. Und meine Bunge foll reben bon beis ner Gerechtigfeit, und bich taglich preifen.

# Der 36. Plalm.

Gebet und Rlage wiber bie gottlofen Beuchler. Gin Bfalm Davibs, bes Berrn Anechts, vorzufingen.

2. Es ift von Grund meines Bergens von ber Gottlofen Befen gefprochen, baf \* feine Gottesfurcht bei ihnen ift. 1900.20,11. | Mutwille glüdlich fortgebet.

3. Gie ' fcmtiden fich unter einanber felbft, bak fie ibre bole Sache forbern, unb 6 2 Ron. 17.9. anbere verunalimpfen.

4. Alle ' ibre Lebre ift icablich und erlogen; fie laffen fich auch nicht weifen, bak fie Gutce thaten:

5. Sonbern fie d trachten auf ihrem Lager nach Schaben, und fteben fest auf bem bofen Wege, und icheuen fein Arges. amid. 2,1.

6. Berr, beine Gute reichet, fo weit ber Simmel ift, und beine Babrheit, fo weit bie Wolfen geben. °931.57.11. u. 108.5

7. Deine Gerechtigfeit ftebet wie bie Berge Gottes, und bein Recht wie große Tiefe. Berr, bu bilfft beiben, Menichen und Bieb.

8. Wie teuer ift beine Gute, Gott, bag Menschenkinder / unter bem Schatten beiner Klügel trauen!

9. Gie werben frunten von ben reichen Bittern beines Saufes, und bu tranteft fie mit Bolluft ale mit einem Strom.

Sobel 5.1. 10. A Denn bei bir ift bie lebenbige Quelle. und in bemem Licht ' feben wir bas Licht. A Jer. 2, 13. u. 17, 18. / 3cf. 9,2.

11. Breite beine Gute über bie, bie bich tennen, und beine Gerechtigfeit über bie Frommen.

12. Lag mich nicht von ben Stolzen untertreten werben, und bie Sand ber Gottlofen ftürze mich nicht.

13. Sonbern laß fie, bie Übeltbater. bafelbft fallen, baß fie verftogen werben, \* 3er. 50,82. und nicht bleiben mogen.

# Der 37. Plalm.

Angernie über ber Gottlofen Glud au meiben. Ein Bialm Davids.

(Frairne " bich nicht über bie Bofen; fei nicht neibisch über bie Ubeltbater.

" Spr 21.19. Breb. 10.4.

2. Denn wie bas Gras werben fie balb abgehauen, und wie bas grune Rraut merben fie verwelten.

3. Soffe auf ben berrn, und thue Gutes: bleibe im Lanbe, unb nähre bich reblich. 6 Spf. 12,6.7

4. Sabe beine Luft an bem Berrn; ber wirb

bir geben, mas bein Berg munichet. " \$1.40,5. 5. 4 Befiehl bem Berrn beine Bege, und

boffe auf ibn; er wird's mobl machen, d Matth. 6,95.

6. Und wird beine Gerechtigfeit "hervorbringen wie bas Licht, und bein Recht wie ben Mittaa.

7. Gei ftille bem Beren, und marte auf ibn; ergurne bich nicht über ben, bem fein

8. Stebe ab / bom Born, und lag ben Grimm; erzürne bich nicht, bag bu auch fibel thuft. / Cpb. 4,26.81.

9. Denn bie BBien werben ausgerottet; bie aber bes Berrn barren. merben bas Land erben. # Spr. 2.21.

10. Es ift noch um ein Rleines, fo ift ber Bottlofe nimmer; und wenn bu nach feiner Statte feben wirft, wirb er weg fein.

11. Aber bie Elenben merben bas Laub erben, und Luft baben ' in großem Frieben. AMatth.5,5. (Bf. 119,165.

12. Der Gottlofe brobet bem Gerechten. und beißet feine Babue gufammen über ibn.

13. Aber ber Berr lachet feiner; benn er

fiebet, baf fein Tag tommt.

14. Die Gottlofen gieben bas Schwert aus, und frannen ibren Bogen, bag fie fallen ben Glenben und Armen, und ichlachten bie Frommen.

15. Aber ihr Schwert wird in ibr Berg geben, und ibr Bogen wird gerbrechen.

16. Das Benige, bas ein Gerechter bat, ist beffer benn bas große Gut vieler Gott-Loien.

17. Denn ber Gottlofen & Arm wirb gerbrochen; aber ber berr erhalt bie Berechten. 1 Gam. 2,31.

18. Der Berr tennet die Tage der Frommen, und ibr Out wird ewiglich bleiben.

19. Gie werben nicht ju Schanben in ber bofen Beit, und in ber Teurung mer-1331.112,3 ben fie genng haben.

20. Denn bie Gottlofen werben umfommen; und bie Feinde bes Berrn, wenn fie gleich find wie eine foftliche Aue, werden fie boch vergeben, wie ber Rauch vergebet.

21. Der Gottlofe borget, und bezahlet nicht; ber Gerechte aber ift " barmbergig und milbe. B 112,5

22. Denn feine " Gefegneten erben bas Sanb; aber feine Berfluchten werben aus-\*\$\$ . 25,13 gerottet.

23. Bon bem Berrn wird foldes Mannes Sang geforbert, und bat Luft an feinem

24. " Malt er, fo wirb er nicht meggemorfen: benn ber Berr erhalt ibn bei ber P\$1.145,14.

25. 3ch bin jung gewesen, und alt gemorben, und habe noch nie gefeben ben Berechten berlaffen, ober feinen Gamen nach Brot geben.

26. Er ift allezeit barmbergig, und leibet gerne, und fein Same wirb gefegnet fein. 27. Lag bom Bojen, und thue Gutes, P\$ .34,15. und bleibe immerbar.

und verläßt feine Beiligen nicht; ewiglich merben fie bemabret; aber ber Gottlefen Same wirb ausgerottet.

29. Die Gerechten erben bas Land, und

bleiben emiglich barinnen.

30. Der Mund bes Gerechten rebet bie Beiebeit, und feine Bunge lebret bas Recht. 31. Das Befet feines Gottes ift in fei-

nem Bergen, feine Tritte gleiten nicht.

32. Der Gottlofe a lauert auf ben Geredten, und gebentet, ibn zu toten. 33. Aber ber Berr laft ibn nicht in feinen Sänden, und verdammt ibn nicht, wenn er perurteilt wirb.

34. Barre auf ben Berrn, und balte feinen Beg, fo wirb er bich erboben, baf bu bas Land erbeft; bu wirft es feben, bag bie Bottlofen ausgerottet werben.

35. 3ch babe gefeben einen Gottlofen, ber mar trotia, und breitete fich aus, unb artinete wie ein Borbeerbaum.

36. Da man vorüber ging, fiebe, " ba war er babin; ich fragte nach ibm, ba wart er nirgend gefunben.

Diob 4,20. Bf. 10,15. Gor. 29,16.

37. Bleibe 'fromm, und halte bich recht; benn foldem wird es zulett moblaeben. \* 1 Diof. 39,8.9

38. Die ' Übertreter aber merben vertilget mit einander, und bie Gottlofen merben aulett ausgerottet. 4 93 [.78, 19.

39. Aber ber Berr bilft ben Gerechten; " ber ift ibre Starte in ber Dot. "Bl-48,4.

40. Und ber Berr wird ihnen beifteben, und wird fie erretten; er wird fie von ben Gottlofen erretten, und ihnen belfen; benn fie trauen auf ibn.

# Der 38. Malm.

Bufgebet um Erledigung von ber fomeren Sunbenlaft.

Ein Bfalm Davibe, jum Gebachtnis.

2. Berr, " ftrafe mich nicht in beinem Born, und züchtige mich nicht in - 95f. 6,2 beinem Grimm.

3. Denn beine Bfeile fteden in mir, unb

beine Sanb brudet mich.

4. Es ift nichts Gefundes an meinem Leibe vor beinem Droben, und ift fein Kriebe in meinen Gebeinen wor meiner Gunbe.

5. Denn meine Gunben geben über mein Baupt; wie eine ichwere Laft fint fle mir ju fcmer geworben.

6. Deine Bunben ftinten und eitem bot

meiner Thorbeit.

7. 3ch gebe frumm und febr gebudt; 28. Denn ber herr hat bas Recht lieb, ben gangen Tag gebe ich tranvig.

- 8. Denn meine b Lenben verborren gang, und ift nichte Gefunbes an meinem Leibe. 4 13 f. 22, 15.16.
- 9. Es ift mit mir gar anbere, unb bin febr gerftogen. 3ch heule vor Unrube meines Bergens.

10. Berr, vor bir ift alle meine Begierbe, und mein ' Geufgen ift bir nicht verborgen. 931.6,7.

11. Mein Berg bebet, meine Rraft bat mich verlaffen, und bas licht meiner Augen ift nicht bei mir.

12. Meine & Lieben und Krennbe fteben gegen mir, und icheuen meine Blage, und d Biob 19,14 meine Rächften treten ferne.

13. Und bie mir nach ber Seele fteben, itellen mir nach; und bie mir übel wollen, reben, wie fie Chaben thun wollen, unb geben mit eitel Liften um.

14. 3ch aber muß fein wie ein Tanber, und nicht boren, und wie ein 'Stunnner, 4 Jef. 58,7 der seinen Mund nicht auftbut.

- 15. Und muß fein wie einer, ber nicht boret, und ber feine Biberrebe in feinem / 1 Betr. 2,23 Manbe bat.
- 16. Aber ich harre, Berr, auf bich; bu, Berr, mein (Bott, wirft erboren.
- 17. Denn ich bente, baf fie ja fich " micht über mich freuen. Wenn mein Kuk wankte. würden fie fich boch rübmen wiber mich.

18. Denn ich bin zu leiben gemacht, und mein Schmerz ift immer bor mir.

19. Denn ich zeige meine Diffethat an, und forge für meine Gunbe.

20. Aber meine Keinbe leben, und find machtig; bie mich unbillig baffen, find groß. 21. Und bie mir & Arges thun um Gutes, teben fich wiber mich, barum bag ich ob bem Guten balte.

22. Verlag mich nicht, Berr! mein Gott, fet nicht ferne von mir!

23. 'Gile, mir beigufteben, Berr, \* meine Dilfe. Bi 40,11. Bi. 35,3.

# Der 39. Psalm.

Webet um bie rechte Sterbefunft, als eine gewiffe Arguei wiber Ergernis.

Em Pfalm Davids, vorzusingen, für " Jeduthun. 4 981. 62.1.

2. 3th habe mir vorgesett: 3th will mich büten, baß ich nicht fündige mit meiner Bunge. 3ch will meinen Dunb gabmen, weil ich muß ben Gottlofen fo bor mir feben.

3. 3ch bin b verftummet und ftill, und idweige ber Freuben, und muß mein Leib in mich freffen. 495, 38,14.

Leibe, und wenn ich baran gebente, werbe ich entaunbet; ich rebe mit meiner Bunge. ·99.119,58.

5. Aber, Berr, lebre doch mich, baf es ein Enbe mit mir baben muß, und mein Leben ein Biel hat, und ich babon muß. d \$1.90,12.

6. Siebe, ' meine Tage find einer Band breit bei bir, und mein Leben ift wie nichte vor bir. Wie gar nichte find alle Menfchen. bie boch fo ficher leben! (Sela.) . 96. 90,5.

7. Sie geben baber wie ein Schemen, und machen fich viel vergebliche Unrube; fie fammeln, und miffen nicht, mer es friegen / Dreb. 2,18.21. gut. 12,18. mirb.

8. Run, herr, wes foll ich mich troften? 9 3ch boffe auf bich.

9. \* Errette mich von aller meiner Gunbe. und lag mich nicht ben Rarren ein Spott ₩91.79,9. werden.

10. 3ch will schweigen, und meinen Mund nicht aufthun; bu wirft es wohl machen. 191. 37,A

11. \* Wende beine Blage von mir; benn ich bin verschmachtet von ber Strafe beiner 5 Matth. 26.38. Banb.

12. Wenn du einen güchtigest um ber Sunde millen, fo wird feine Schone berzehret wie von Motten. Ach, wie gar nichte find roch alle Menichen! (Gela.) 186.62,10.

13. Bore mein Webet, Berr, und vernimm mein Schreien, und ichweige nicht über meinen Thranen; benn " ich bin beibes, bein Pilgrim und dein Bürger, wie alle meine Väter. \*1 Moj. 35,27. 3 Moj. 25,28. 1 Cbron. 30,15. Bf. 119,19. 2 Ror 5,6 7. Phil. 3,29. 1 Betr. 2,11. Ebr. 11,18.

14. " Laß ab von mir, daß ich mich erquice, ehe benn ich hinfahre, und nicht mohr hier fei. "Siob 10,20.

# Der 40. Pfalm.

Beisfagung von Chrifto, feinem Leiben und Bropbetenamt.

Em Bfalm Davibe, vorzufingen.

2. 3ch " harrete bes Berrn; und er neigte fich ju mir, und b hörte mein en, "Bf.27,14. bBf. 5,3. u. 18,7. u. 34,16. Schreien.

3. Unb jog mich aus ber graufamen Grube und aus bem Schlamm, und ftellte meine Kuße auf einen Fels, baß ich gewiß treten 48f. 42,8. fann;

4. Und bat mir ein neues Lied in meinen Mund gegeben, zu loben unsern Gott. Das werben viele jeben, und ben Beren fürchten, und auf ibn boffen.

5. Bobl bem. ber feine Soffnung fest auf ben herrn, und fich nicht wendet zu ben 4. Dem Berg ift entbeannt in meinem | Hoffartigen, und bie mit Lugen umgebent 6. herr, mein groß find beine Bunder und beine Gedanken, die du an und beweisest. Dir ift nichts gleich. Ich will sie verkindigen, und babon sagen, wiewohl sie nicht zu gablen find.

Son Etelfi Belben.

7. d Opfer und Speisopfer gefallen bir nicht; aber die Ohren hast du mir ausgethan. Du willst weber Brandopfer noch Sandopfer. dP. 51,18. Ebr. 10,3.

8. Da fprach ich: Siehe, ich tomme; un Buch ift von mir geschrieben.

9. Deinen / Willen, mein Gott, thue ich gerne, und bein Gefet babe ich in meinem Herzen.

10. 3ch will predigen die Gerechtigkeit inther großen Gemeine; fiebe, ich will mir unteren Mund nicht ftopfen laffen, Herr, bas weißt du.

11. Deine Gerechtigfeit verberge ich nicht in meinem Bergen; von beiner Babrheit und bon beinem Deil rebe ich; ich verbeble beine Gute und Treue nicht vor ber großen Gemeine.

481.57,1

12. Dn aber, herr, wollest beine Barmberzigfeit von mir nicht wenden; laß beine Gate und Treue allewege mich bebüten.

13. Denn es bat mich umgeben Leiven ohne Bahl; es haben mich meine Sunden ergriffen, baß ich nicht seben tann; ibrer\*ist mehr benn Saure auf meinem Saurt, und mein Serz hat mich verlaffen. ♣ № 1.5. € 56.32.10

14. Las bir's gefallen, Hert, bag bu mich erretteft: " eile, Berr, mir zu belfen! "Bi. 22,20 u 38 2.

16. Schämen muffen fic und ju Schan ben werben, die mir nach meiner Seele fiehen, bag fie die umbringen: gurud muffen fie fallen und zu Schanden werden, die mir Ubels gönnen. "Pi 3.,1 u.70,3

16. Gie muffen in ibier Echande er foreden, bie liber mich fcbieien: La, ba!

17. Es muffen 'fich freuen und fishlich fein alle, die nach dir fragen; und bie dem Beil lieben, muffen fagen allewege: Der herr fei hoch gelobt! "Bi.35,27

18. Denn pich bin arm und elend, ber herr aber sorget für mich. Du bist mein helfer und Errettet; mein Gott, verziebe nicht! PH 70,6.u. 109,22.

#### Der 41. Dfalm.

Bon Bobithatigleit unt Untreue.

Ein Pfalm Davibs, vorzusingen.
2. Mohl bem, ber fich bes Dürftigen annimmt! Den wird ber herr erretten jur bofen Zeit.

3. Der herr wird ihn bewahren, und \*beim Leben erhalten, und ihm laffen wohlgeben auf Erben, und ihn nicht geben in seiner Feinbe Willen. \*Ap.Gefc. 9.36.

4. Der herr wird ibn erquiden auf feinem Sichbette; bu bilfft ibm von aller

feiner Rrantheit.

5. Ich fprach: berr, fei mir gnäbig, beile meine Seele; benn ich habe an bir gefündiget.

6. Meine Feinde reben Arges wiber mich: Bann wird er fterben, und fein Rame ver-

geben?

7. Sie fommen, baft fie ichauen, und meinen es bod nicht von Bergen; sonbern suchen etwas, bas fie läftern mögen, geben hin, und tragen es aus

8. Alle, bie mich baffen, 'raunen mit einander wider mich, und benten Bofes iber mich. Matth. 22,15.

9. Sie baben ein Bubenftud über mich beichloffen: Wenn er liegt, foll er nicht

wieder aufsteben.

10. Auch mem Freund, bem ich mich vertraute, 4 bei mem Brot aß, tritt mich unter bie Auße. 4B1 55,11 Job 13,18 Mp (Befc. 1,16.

11. Du aber, Bert, set mir gnabig, und bilf mir auf, jo will ich fie bezahlen.

12. Dabei merte ich, baß du Gefallen an nur ban, bag mein geind über mich nicht jauchzen wurd.

13. Mich aber erhaltst bu um meiner Frommiglen willen, und stellest mich vor bein Angesicht etwiglich. "1 Spron. 18,27.

14. Gelobet fiet ber Berr, ber Gott 36raelo, von nun an bis in Ewigfeit! Amen, Amen. / Yuf 1,68

# Der 42. Pfalm.

Glent unt Eroft ter Berfolgten.

Eine Unterweifung ber Rinder Rorabs, vorzusingen.

2. Die" ber Birfch ichreiet nach frifden Waffer, fo ichreiet meine Seele, (Bott, au Dir. "Bf. 22,1

3. Meine Scele burflet nach Gott, nach bem lebenbigen Gott. Wann werbeich bahm tommen, baf ich Gottes Angeficht ichaue?

4. Meine Thranen find meine Speife Lag und Racht, weil man täglich ju mir fagt: Bo ift nun bein Gott? #87.79,10

5. Wenn ich bann bes inne werbe, so schütte ich mein Berz heraus bei mir felbst; bem ich wollte gerne hingehen mit bem Bansen, und mit ihnen wallen zum Dause Gottes mit Frohloden und Dansen unter bem Dausen, die ba feiern.

6. Bas 4 betrubft bu bich, meine Soele,

und bift to unrubig in mir? Barre auf Bott: benn ich werbe ibm noch banten, baf er mir bilft mit feinem Angeficht. 491. 43,5.

7. Rein Gott, betrilbt ift meine Geele in mir: barum gebente ich an bich im Lanbe am Jordan und Bermonim, auf bem fleinen Berge.

8. Deine ' Muten raufchen baber, bag bier eine Tiefe und ba eine Tiefe braufen; Du hatteft Boblgefallen an ibnen. alle beine Bafferwogen und Bellen geben über mich. °B 69,2.3.

9. Der Berr bat bes Lages verbeifen feine Bitte, und bes Rachte finge ich ihm, unt

hete au Gott meines lebene.

10. 3ch fage ju Gott, meinem Tele: War um / baft bu meiner vergeffen. " 2Barum muß ich traurig geben, wenn mein Teint / 3cf. 19,11 9Bi 13,2 mich branget?

11. En ift ale ein Dort in meinen Beinen, baft mich meine Teinbe ichmaben, wenn fie taglich zu mir fagen: Wo ift nun bein Gott

12. Bas betrübft bu bich, meine Geele, und bift fo unrubig in min? ' Barre auf Gott: benn ich werbe ibm noch baufen, bak er meines Angenichte Bilfe und mein ABI 18,5 1 pab 2,3 (Sott ift.

#### Der 43. Malm.

Unrufung Gottes, bes bochften Richtere. Wichte "mich. Gott, und führe meine Zache wiber bas unbeilige Bolf, und eriette mich von ben falicen und bolen Leuten " Bf.20 1

2. Denn bu bift ber (bott meiner Starte. marum verftefteft bu mich? Barum laffet bu mich fo traurig geben, wenn mich ment ! 4Bi. 12.10 Reint branger?

daß fie mich leiten, und bringen gu beinem iber une schutteln. beiligen Berge und zu beiner Wohnung. B 15,1

4. Daß ich binein gebe jum Mitar (Bot Wonne ift, und bir, Gott, auf ber Barge bante, mein Gett. 144 63,6

5. Bas ' betrübft bu bich, meine Geele, and bift so unruhig in mir? Garre auf (bott; benn ich werbe ibm noch banten, Daß er meines Angesichts Bilje und mein Gott ift. \*Bi. 42,6.12

## Der 44. Malm.

Allgemeiner Buftand und Gebet ber beiligen. Gine Unterweifung ber Rinber Rorab, vorzusingen.

2. (Bott. wir baben es mit unfern Obren geboret, unfere Bater baben es uns ergablet, was bu gethan baft ju ihren Beiten bor alters.

- 3. Du baft mit beiner Sand bie Beiben vertrieben, aber fie haft bu eingefeht; bu haft bie Boller verberbet, aber fie baft bu ausgebreitet.
- 4. Denn fie baben bas Land nicht eingenommen burch ihr Schwert, und ihr Arm balf ibnen nicht, fonbern beine Rechte, bein Arm, und bas licht beines Angefichts; benn

5. Gott, bu bift berfelbe mein Ronig, ber

Du Jatob Bilfe verbeifeft.

6. Durch bich " wollen mir unfere Reinbe gerftofen; in beinem Hamen wollen wir untertreten, bie fich wider uns feten. Bf. 60,14.

7. Denn ich berlaffe mich nicht auf meis nen Bogen, und mein Schwert fann mir 181. 20 AN undst belfen:

8. Sonbern bu bilfft une von uniern Beinben, und machft ju Schanben, bie une baffen.

9. Wir wollen taglich rühmen bon Gott. und ' beinem Ramen banten ewiglid. (Sela.) W1.54.8.

10. Warum verftofteft bu uns benn mun. und läffest une ju Schanben werben, und giebest nicht aus unter unferm Beer?

11. Du laffest une flieben bor unferm Reinbe, bag une beranben, Die une baffen.

12. Du läffeft uns auffreffen wie Schafe. und gerftreueft une unter bie Beiben.

13. Du verlaujest bein Bolt umsonst, und ummit nichts barum.

14. Du a machft une jur Comach unfein Rachbarn, jum Spott und Sohn benen, die um une ber find.

15. Du machft une jum Beifviel unter 3. Genbe bein licht und beine Babibeit, ben Beiben, und bag bie Boller bas Baupt

> 16. Laglich ift meine ' Schmach vor mir. und mein Antlit ift voller Chande, Bf.69,20

17. Daß ich bie 'Schanber und gafterer tre, ju bem Gott, bei "meine Greube und boren, und bie Reinde und Rachgierigen seben muß / \$1.74,10.

> 18. Dies alles ift über uns gefommen; und baben boch beiner nicht vergeffen, noch untrenlich in beinem Bunbe gehandelt;

> 19. Unfer Berg ift nicht abgefallen, noch unfer (Sang gewichen von beinem Bege,

> 20. Daß bu une fo zerichlägeft unter ben Drachen, und bebedeft uns nut Finfternis.

21. Benn mir bee Ramene unfere Gottes bergeffen batten, und unfere Banbe aufgeboben gunt fremben Gott:

22 Das möchte Gott wohl finden; nun fennet et ja unfere Dergene Grunb. 97.7,10. 28. Denn ' wir werben ja um beinetwillen täglich erwurget, und find geachtet wie

1 Denm. 8,36. Schlachtichafe.

24. Erweite bich, herr! Warum 'fchläfft bu? Bache auf, und verftoße une nicht fo gar! 'Matth. 8,94.

25. Warum & verbirgft bu bein Antlits, vergiffest unfers Elends und Dranges?
\*Bi.69.18.

26. Denn unsere Seele ift ' gebenget zur Erbe; unfer Bauch flebet am Erbboben.
'Richt 11,35

27. Mache bich auf, bilf uns, und erfofe uns um beiner Gute willen!

### Ber 45. Pfalm.

Beisfagung von bem Brautigam, Chrifto, unt bet Rirche, feiner Braut.

Ein Brantlied und Unterweisung der Ainber Korah, " von den Rosen, vorzusingen.
"Bis. 69.1

2. Mein Berg bichtet ein seines Lieb; ich | genb, vorzusingen will singen von einem Könige: 2. Gott ist unfer meine Zunge ist ein Griffel eines guten eine Ouse i uns gerrossen babe

3. Du bift ber Schönfte unter ben Menschenkindern, boldielig find beine Lippen: bamm feanet bich Gott emiglich.

byuf 1,22 \*30b. 1,16

4. Gurte bein Schwert an beine Seite, bu Belb, und schmude bid ichon!

5. Es muffe ber gelingen in beinem Schmud. Ziehe einber ber Wahrbeit ju gut, und "bie Elenben bei Recht ju behalten, jo wird beine rechte Sand Munder beweifen. "B.72.4.

6. Scharf find beine Bfeile, daß die Bolter vor dir niederfallen, mitten unter ben

Teinben bes Rönige.

7. 'Gwtt, bein Stuhl bleibt immer und ewig; bas Scepter beines Reichs ift ein gerabes Scepter. Ebr 1,8.

8. Und liebest Gerechtigleit, und basiest gottlofes Befen; darum hat dich Gott, dein Gott, gefaldet mit Freudenol mehr denn beine Gefellen.

9. Deine Rleiber find eitel Udprebe, Aloe und Rezia, wenn bu aus ben elfenbeiner nen Balaften babertrittft in beiner schönen Bracht.

10. In beinem Schmud geben ber Könige Söchter; die Braut fiehet zu beiner Rechten in eitel fölllichem Golbe.

11. Sore, Tochter, schane barauf, und neige beine Ohren; vergiß beines Bolls

und beines Baterhaufes,

12. So wird ber König Luft an Deiner Schone haben; benn er ift bein herr, und sollst ibn anbeten.

13. / Die Tochter Bor wird mit Geschent rab. da sein; die Reichen im Bolf werden vor 2. bir fleben.

14. Des Königs Tochter ift gang " herrlich inwendig; fie ift mit goldenen Stilcen gefleibet. "Bobel. 1,8. u.4.1.

15. Man führet fie in gestiedten Rleibern ;um Könige; und ibre Gespielen, bie Jung-frauen, bie ihr nachgeben, führet man zu bir.

16. Dan führet fie mit Freuden und Bonne, und geben in bes Ronige Balaft.

17. Auftatt beiner Bater wirft bu & Rinber friegen; die wirft bu ju Fürsten seben in aller Welt.

18. Ich will beines Namens gebenfen von Rind zu Rindestind; barum werben bir banten bie Bölfer immer und ewiglich.

### Der 46. Pfalm.

Der Rirche Troft und Gicherheit.

Ein Lied ber Kinder Korah, von der Jugend, vorzusingen.

2. Gott ift unfere Buverficht und Starte, eine Sufe in ben großen Roten, bie

uns getroffen baben. "Bi. 16,2.3. Spr. 18,10.
3. Darum furchten wir uns nicht, wenn gleich bie Welt unterginge, und bie Berge

mitten ins Meer fanten, \$18.3.2.

4. Wenn gleich bas Meer wütete und

maltete, und bon feinem Ungeftum bie Berge einfielen. (Sela.)
5. Dennoch foll bie Stabt Gottes fein

1uftig bleiben mit ihren Brunnlein, ba bie beiligen Bobnungen bes Bochften finb.

6. (Bott ift bei ihr barinnen, barum wirb fie wohl bleiben; Gott hilft ihr 4 frühe. \*Offent. 21, 3. 4 Pf. 30, 6.

7. Die Geiden muffen verzagen, und die Rönigreiche fallen; das Erdreich muß vergeben, wenn er fich boren läßt.

8. Der Bern Zebaoth ift mit uns; ber Gott Jatobs ist unser Schub. (Sela.)

9. Rommt ' ber, und schauet die Werke bes Geren, ber auf Erben solches Zerftoren anrichtet; '\$1.66,5.

10. Der ben / Mriegen fteuert in aller Belt; ber Bogen gerbricht, Spieffe gerichlägt, unb Bagen mit Keuer verbrennet. / Pf.76,4.

11. Seid fielle, und erkenner, daß ich Gott bin. Ich will Ehre einlegen unter ben Bei cen; ich will Ehre einlegen auf Erben.

12. Der Perr Zebaoth ift mit uns; ber ibet Jakebe ift nufer Schut. (Gela.)
92 Ebron. 18,10.12. Rom. 8,31.

### Ber 47. Dfalm.

Bon Chrift Dimmelfahrt.

Ein Pfalm, vorzusingen, ber Rinder Ro-

2. Froblodet mit Danben, alle Boller, und jauchzet Gott mit froblichem Schall!

3. Denn ber Berr, ber Allerhöchfte, ift erfdredlich, ein großer Ronig auf bem gangen Erbboben.

4. Er wird bie Boller unter une amingen, und bie Leute unter unfere Rufe.

5. Er erwählet une zum Erbteil, Die Berrlichfeit Jatobs, ben er liebet. (Gela.) 6. Gott fabret auf mit Jandgen, unb

Der Berr mit beller Bofaune.

7. Lobfinget, " lobfinget Gott; lobfinget, lobfinget unferm Ronige! 8. Denn Gott ift Ronig auf bem gangen

Erbboben; lobfinget ibm flüglich! 9. Gott ift Ronia über bie Beiben : Gott ! utet auf feinem beiligen Stubl.

10. Die Gurften unter ben Bolfern find verfammelt zu einem Bolt bem Gott Abra bame: " benn Gott ift febr erbobet bei ben Schilben auf Erben. 6 481 45,7

### Der 48. Malm.

Borbile ber driftlichen Rirche

Ein Bigliulieb ber Stinder Rorab.

2. (Broß ift ber Berr und bodberübmi in ber Stabt unfere (hotten, auf winem beiligen Berge.

- 3. Der Berg Bwn ift wie ein icon Breig. lein, bes fich bas ganze Land tröftet; an ber Ceite gegen Mitternacht liegt bie " Stabt 4 Dlatth. 5,35. tes großen Könige
- 4. Gott ift in ibren Balaften betannt, baß 4Bi. 9, 10. ei ber Schut fei.
- 5. Denn fiebe, ' stonige find verfammelt, und mit einander vorüber gezogen. Bi 2,2
- 6. Sie baben fich verwundert, da fie folches ! taben; ne baben fich entjebet, und find ge umit.
- Bittern ift be bafelbit angetommen, d Who.7,17 Angft wie eine Gebarerm. 8. Du ' jerbrichst Schiffe im Meer burch ben Dimminb. 3cf. 2. 16
- 9. Wie wir geboret baben, fo feben mir es an ber Ctabt bee Berrn Bebaoth, an ber Stadt unfere (hottee; (hott erhalt bieielbe ewiglich. (Sela.)

10. Gott, wir warten / beiner Gute in beinem Tempel. / 3cf. 30,15.

- 11 Gott, wie bein Rame, fo ift auch bein Hubm, bis an der Welt Ende; beine Rechte ift voller Gerechtigfeit.
- 12. Es freue fich ber Berg Bion, und bie Löchter Judas feien frohlich um beiner Rechte millen.

13. Macht euch um Bion, und umfanget wirt.

ne; jählet ibre Zurme:

hohet ihre Balafte, auf bag man bavon ihm nicht nachfahren; verfündige bei ben Rachkommen,

15. Daf & biefer Gott fei unfer Gott immer und ewiglich. Er führet uns wie bie 4 3cf. 25.9. Jugenb.

### Ber 49. Pfalm.

Lebre und Eroft wiber bas Glud ber Gottloien. Ein Bfalm ber Rinber Rorab, bormfingen.

2. Soret zu, alle Bolter; mertet auf, alle,

Die in biefer Beit leben,

3. Beibe, gemeiner Dann und Berren. beibe, reich und arm, mit einanber!

4. Mein Dlund foll von Beiebeit reben. und mein Berg von Berftand fagen.

5. Bir wollen " einen guten Spruch boren, und ein feines Gebicht auf ber Barfe pielen. " Bi 78.2. Matth, 13.35.

6. Warum follte ich mich fürchten in bofen Tagen, wenn mich bie Dliffethat meiner

Untertreter umgiebt?

7. Die fich b verlaffen auf ibr Gut, und tropen auf ihren großen Reichtum. \$ \$6.52,9. 8. Mann bod ein Bruber niemanb erlofen,

noch (Sott jemand verfobnen:

9. Denn 'es toftet zu viel, ibre Geele au erlösen, daß er es muß lassen anstehen ewig-Datth. 16.26. lich:

10. Db er auch gleich lange lebet, und bie Grube nicht fiebet.

11. Denn man wird feben, " baß folche Weifen roch fterben, fo wohl ale bie Thoren und Rarren umfommen, unb ' muffen ibr d Bret. 2,16. 'Breb. 6,2. Gut anbern laffen.

12. Das ift ihr Berg, daß ihre Baufer mabren mimertar, ihre Bohnungen bleiben für und für; und haben große Chre ani Erben.

13. Dennoch tonnen fie nicht bleiben in tolcher Burbe, fonbern / muffen bavon wie ein Bieb. / Bres. 3,19. 2 Betr. 2,12.

14. Dies ihr Ibun ift eitel Thorbeit; boch ' leben es ibre Rachkommen mit ihrem Minnte. (Sela.) 4 3pr. 28,4.

15. Gie tiegen in ber Bolle wie Schafe, ter Tob & naget fie; aber die Frommen werben gar balb über fie berrichen, und ibr Erot ning vergeben; in ber bolle muffen 4 3ci. 66,21. fie bleiben.

16. Aber Gott wirb meine Seele ' erlofen aus ber Bolle Gewalt; benn er bat mich Bof. 13,14. angenommen. (Sela.)

17. Bag bich's nicht irren, ob einer reich Dffenb. 14.1 wirb, ob bie Berrlichfeit feines Daufes groß

18. Denn er wirb nichts in feinem Ster-14. Leger Fleiß an ihre Mauern, und er- ben mitnehmen, und feine Berrlichfeit wird 19. Sonbern er tröftet fich biefes guten Lebens, und preifet es, wenn einer nach guten Tagen trachtet.

20. Go fahren fie ihren Bätern nach, und

feben bas Licht nimmermehr.

21. Kurz, wenn ein Mensch in ber Würde ift, und hat feinen Berftand, so fähret er bavon wie ein Bieb.

### Der 50. Pfalm.

Bom mabren Gottesbienft.

Ein Bialm Ajaphe.

Gott, ber herr, ber Mächtige, rebet, und ruft ber Belt bom Aufgang ber Sonne bis zum Riebergang.

2. Aus a Zion bricht an ber icone (Mang Gottes. a5 Mof. 38,2

- 3. Unfer Gott b tommt, und schweiget nicht. Fressenbes Fener geht vor ihm ber, und um ihn ber ein großes Wetter. b Bf.36,13.
- 4. Er ruft ' himmel und Erbe, baß er fein Boll richte: '5 Dof 31,28.
- 5. Berfammelt mir meine Beiligen, bie ben Bund mehr achten benn Dofer.
- 6. Und die himmel werden seine Gerechetigleit verfündigen; denn Gott ist Richter. (Sela.)
- 7. Sore, mein Bolf, laß mich reben; 38- 1 rael, laß mich unter dir zeugen: 3ch, Gott, bin bein Gott.
- 8. Deines Opfers balben strafe ich bich nicht; sind boch beine Brandopfer sonst immer por mir.
- 9. 3ch will nicht von beinem Saufe Farren nehmen, noch Bode aus beinen Stallen.
- 10. Denn alle Tiere im Walbe find mein, und Bieh auf den Bergen, da fie bei taufend geben. Bi 3,89
- 11.3ch fenne alles Gevögel auf ben Bergen; und allerlei Tier auf dem Belbe ift vor mir.
- 12. Wo mich hungerte, wollte ich bir nicht bavon fagen; benn ber Erbbeben ist niem, i und alles, was barinnen ist. 12 Moi 19
- 13. Meinest bu, baß :ch Ochlenfleild effen
- wolle, ober Bocoblut trinfen's
  14. Opfere Gott Dank, und bezahle bem
- Hochsten beine Gelübbe!

  15. Und Fruse mich an in der Not, so will ich dich erretten, so sollst du mich
- preifen. \*Bf.77,3 u. 91,15.
  16. Aber zu bem (Gottlofen fpricht Gott: Bas vertundigeft bu meine Rechte, und

nimmft meinen Bund in beinen Mund, 17. So bu boch Zucht haffest, und wirfft

meine Borte binter bich?

18. Wenn du einen Dieb siehest, so läufst du mit ihm, und hast & Gemeinschaft mit den Sebebrechern. AEph.5,11.

19. Dein Maul laffeft bu Bofes reben, und beine Bunge treibet Falfcheit.

20. Du fitest und rebest wiber beinen Bruder, beiner Mutter Sohn berleumbest bu. \*8 Moj. 19,16.

21. Das thust du, und ich eschweige: da meinest du, ich werde sein gleich wie du. Aber ich will dich strasen, und will ebres unter Augen stellen. \* Ist. 42.14. '1 Mos. 42.21. 22. Merket doch das, die ihr Gottes wergesselst, daß ich nicht einmal binreiße, und

seiset, das ich mot einmat binreige, und sei kein Retter mehr ba. "Bf.78,11. 23. Ber Dank opfert, ber preiset mich;

23. Wer Bant opjert, der preiset mich; und da ist der Weg, daß ich ihm zeige bas Heil Gottes.

# Der 51. Pfalm.

Davies Buffpiegel. Ein Bialm Davids, vorzufingen:

2. Da " ber Prophet Nathan ju ihm tam, ale er war ju Bath-Seba eingegangen.

4 2 Sam. 18,1.7

gen, die 3. (Hott, sei mit gnädig nach beiner Gate, er. und tilge meine Sanden nach beischeren großen Barmherifgleit. \$\sqrt{91.54.2}\$.

\*A. Wasche mich wohl von meiner Misser 4B.7.12.

5. Denn'ich erfenne meine Miffethat, und meine Gunde ift immer vor mir. \*Pf. 32,6

6. An dir allem babe ich gefündigt, und übet vor dir getban, 4 auf daß du Recht bebatteft in demen Worten, und rein bleibeft, wenn du gerichtet wirft.

400m.3,4.19

7. Siebe, ich bin aus fündlichem Samen gezeuget, und meine Dtutter bat mich in

Simben empfangen.

8. Siebe, du haft luft zur Babrbeit, bie im Berborgenen liegt; bu läffest mich wif fen bie beimtiche Beisheit.

9. Entfilubige mich mit 'Pfop, bag ich rein werbe; wafche mich, ' bag ich fonce

weiß werbe. "3Mol. 14,6 7. / Jef 1,18
10. Laß mich hören Freube und Wonne, baß die Gebeine fröhlich werben, die du gerschlagen bast.

11. Berbirg bein Antlit von meinen Gunben, und tilge alle meine Diffethat

12. Schaffe in mir, Gott, ein reines Berg, und gieb mir einen neuen gewiffen Beift.

13. Berwirf mich nicht von beinem Angesicht, und umm beinen heiligen Geift nicht von mir.

14. Eröfte mich wieber mit beiner Silfe, und ber freudige Beift enthalte mich.

15. Denn ich will bie Ubertveter beine Bege lehren, bag fich bie Gunber gu bir befehren.

16. Errette mich von ben Blutichulben,

Dabthe Rage aber Doeg. Bfalm 51, 52, 53, 54, 55. Mabet um Gille.

Gott, ber bu mein Gott und Beiland bift, baß meine Bunge beine Gerechtigleit rühme.

17. Serr, thue meine Lippen auf, bag mein \* Mund beinen Rubm verfündige. \* Pf.71,8.

18. Denn bu haft nicht Luft zum Opfer, ich wollte bir's fonst wohl geben; und Brandopfer gefallen bir nicht.

19. Die Opfer, die Gott gefallen, find ein geängsteter Geist; 'ein geängstetes und gerschlagenes Berz wirst du, Gott, nicht verachten. 'Bi.34,19.

20. Thuewohl an Bion nach beiner Gnabe;

baue bie Mauern ju Berufalem.

21. Dann werben bir gefallen bie 4 Opfer ber Gerechtigkeit, die Brandopfer und gangen Opfer; bann wird man Farren auf deinem Altar opfern. 45 Mof. 33, 19.

## Der 52. Plalm.

Davibe Mlage über Doeg.

Eine Unterweisung Davids, vorzusingen; 2. Da Docg, der Edomiter, fam, und sagte Saul an und sprach: David ift in Abime lechs Haus gekommen.

3. Mas trotest bu benn, bu Tyrann, bağ bu tannst Schaben thun, so boch Gottes Gute noch täglich mabret?

4. Deine Bunge "trachtet nach Schaben, und schneibet mit Lugen wie ein idaries Schermeffer. "Pf.57,5.

5. Du 6 redest lieber Bosev denn Guten, und salsch benn recht. (Zela.) 6 30s. 28.15.

6. Du rebest gerne alles, was jum Berberben bienet, mit fallcher Bunge.

7 Darum wird dich Gott auch gang und gat zerftören, und zerschlagen, und aus der Sutte reißen, und aus dem Lande der Lebendigen ausrotten. (Sela.)

8. Und bie Gerechten werden es jeben, und fürchten, und werden feiner lachen:

9. Siehe, das ift der Mann, der Gott nicht fün feinen Troft hielt, sondern berließ fich auf seinen großen Reichtum, und war mächtig, Schaden zu thun. °\$149.7.

10. 4 3ch aber werde bleiben wie ein grüuer Olbaum im Saufe Gettes, verfasse und auf Gottes Gute unmer und ewiglich. 4Bi.92,13 15

11. Ich bante dir ewiglich, benn du taunft es wohl machen; und will barren auf beinen Ramen, benn beine Beiligen haben Freube batan.

Der 53. Pfalm.

Bon ber Menfcen Berberben und Erfofung. Gine Unterweifung Dabibs, im Chor um einander vorzufingen.

2. Die "Thoren fprechen in ihrem Bergen: Es ift tein Gott. Sie taugen

nichts, und find ein Greuel geworben in ihrem bosen Wesen. Da ift leiner, ber Gutes thut. "Pf. 14,1.

3. Gott schauet vom himmel auf ber Menichen Rinder, bag er sehe, ob jemand tlug

fei, ber nach Gott frage.

4. Aber fie find alle abgefallen und allefamt untüchtig. Da ist teiner, ber Gutes thue, auch nicht einer.

5. Wollen benn bie Ubelthäter fich nicht biggen laffen, bie mein Bolt freffen, bag fie fich nahren? Gott rufen fie nicht an.

6. Da fürchten fie fich aber, ba nichts zu fürchten ist; benn Gott zerstreuet die Gebeine ber Treiber. Du machest fie zu Schanden; denn Gott verschmähet fie.

7. \* Ach, daß die hilfe aus Zion über Israel fame, und Gott fein gefangenes Boll erlöfete! So würde fich Jakob freuen, und Israel fröhlich sein. \*#1.14.7.

### Ber 54. Pfalm.

Mebet um Bufe und Errettung.

Eine Unterweisung Davide, vorzusingen auf Saitenspielen;

2. Da" bie von Giph tamen, und sprachen 3u Caul: David bat fich bei uns verborgen.
41 Sam. 36.1.

3 Silf b mir, (Bott, durch beinen Namen, und schaffe mir Recht burch beine (Bewalt. bB,79,9.

4. Gott, ' erhore mein Gebet, vernimm die Rede meines Dlundes. 'Pf. 55,2.

5. Denn Stolge fetjen fich wiber mich, und Erobige fieben mir nach memer Geele, und baben Gott nicht vor Augen. (Sela.)

6. Siehe, Gott stehet mir bei, d ber Berr erhalt meine Seele. 4Bi. 97,10.
7. Er wird die Bosbeit meinen Keinden

bezahlen. Zerftöre sie burch beine Treue. 8. So will ich bir ein Freubenopfer thun, und beinem Namen, herr, banken, daß er

in bettein Runen, Gert, bunten, bug et is tröstlich ift.

9. Denn bu errettest mich aus aller mei-

9. Denn du errettest mich aus aller meiner Rot, daß " mein Auge an meinen Feinden Lust siedet. \*Bi. 59,11.

# Der 55. Pfalm.

Gebet wiber bie falicen Bruber.

Eine Unterweisung Davide, vorzusingen auf Saitenspielen.

2. (you, "bore mein Gebet, und berbug bich nicht vor meinem Fleben. "Bf. 54,4. "Bf. 69,18. n. 44,26.

3. Merte auf mich, und erhore mich, wie ich jo fläglich jage und beule,

4. Daß ber Feind fo schreiet, und ber

515

Gottlofe branget; benn fle wollen mir einen | rigen und Kalicen werben ihr Leben nicht Dud beweifen, und find mir beftig gram.

5. Mein Berg angstet fich in meinem Leibe, und bes ' Tobes Furcht ift auf mich ·Bi.18,5 gefallen.

6. Furcht und Bittern ift mir angetommen, und Grauen hat mich überfallen.

7. 3ch fprach: D, hatte ich Flügel wie Tauben, baß ich floge, und etwa bliebe!

8. Siebe, fo wollte ich mich ferne meg machen, und in ber Bufte bleiben. (Gela.)

9. 3d wollte eilen, baf ich entronne vor bem Sturmwind und Better.

10. Mache ihre Bunge d uneine, Berr, und lag fie untergeben; benn ich febe Frevel und Saber in ber Stabt. d 1 Mef 11,7

11. Solches gebet Tag und Racht um und um in ibren Mauern, es ut Dlube und Arbeit barinnen.

12. . Schabentbun regieret brinnen, gu gen und Trügen läßt nicht von ibrei (Haffe.

13. Wenn mich boch mem Teinb ichan bete, wollte ich es leiben; und wenn mit mein Baffer pochte, wollte ich mich vor ibm berbergen.

14. Du Taber bift mein Gefelle, mein Bfleger und mein Bermanbter, / Chat 217

15. Die wir freudlich mit emander maren unter une; mir manbelten im Saufe Gottes ju Baufen.

16. Der Tod übereile fie, und miffen le benbig in bie Bolle fahren; benn ce ift eitel Bosbeit unter ihrem Saufen. 94 Doj 16,33

17. 3ch aber will zu Gott rufen, und bei Herr wird mir belfen.

18. Des & Abenbe. Morgens und Dlit tage will ich flagen und beulen, fo wird e. A Tan 6.10 meine Stimme boren.

19. Er erlofet meine Geele von benen, bie an mich wollen, und schaffet ihr Rube: benn i ihrer ift viel wiber mich. 131.3,2

20. Gott wird horen, und fie bemutigen, ber allewege bleibt. (Sela.) Tenn fie werben nicht anbere, und fürchten Gott **₽**\$\$ 102,27 nicht.

21. Denn fie legen ihre Banbe an feme Friedfamen, und entheiligen feinen Bunt.

22. 3br 'Daund ift glatter benn Butter, und haben boch Krieg im Sinn; " ihre Borte find gelinder benn Ol, und find 1 3er. 9,8. "Bf. 57,5. boch bloge Schwerter. 23. " Wirf bein Anliegen auf ben Beren;

ber wird bich verforgen, und wird ben Gerechten nicht ewiglich in Unruhe laffen.

"Matth. 6,25. 1 Betr. 5,7.

24. Aber, Gott, ' bu wirft fie binunter ftogen in die tiefe Brube. Die P Blutgiegur Balfte bringen. Ich aber hoffe auf bich. \*984.94,29. \*991.5,7.

### Der 56. Malm.

Gebet wiber bie Berfolger.

Ein golbenes Rleinob Davibs, von ber stummen Laube unter den Fremben, ba " ibn bie Bhilifter griffen ju Gath.

" 1 Sam. 21,11.

2. (Sott, b fer mir guabig, benn Denfchen wollen mich verfenten; taglich ftrei-

ten fie und anaften mich. 3. Dleine Feinde verfenten mich taglich: benn viele ftreiten wiber mich ftolgiglich.

4. Wenn ich nuch fürchte, ' fo boffe ich Bf. 25,2. auf bich.

5. 3d will Gottee Bort enbmen; auf Bott will ich hoffen, und mich a nicht fürchten; was jollte mir Fleifch thun? & Gbr 13,6.

6. Täglich fechten fie ' meine Borte an; alle ibre Gebanten fint, baf fie mir Ubele tbun 'Matth. 26.61.

7. Sie batten jubauf, und lauern, und haben acht auf meine Kerfen, wie fie meine Scele erbafchen.

8 Bas fie Bofes thun, bas ift icon pergeben. Gott, ftoge folde Leute ohne alle (Snade binunter!

9. Bable meine Alucht, faffe meine Ebranen in beinen Gad. Dhue Bweifel, bu jableft fie.

10. Dann werben fich meine Teinbe milfien ancuef tebren, wenn ich rufe; fo werbe ich inne, bag bu mein Gott bift.

11. 3d will rühmen (Bottes Bort, ich will rühmen bes Beren Bort.

12. Auf Gett boffe ich, und fürchte mich nicht: ' was fonnen mir bie Denichen f Jef 51,12. @br. 13,6 thun?

13. 3ch babe bir, Gott, gelobt, baß ich dir banken will.

14. Denn'bu baft meine Secle vom Tobe errettet, meine Juge vom Gleiten, bag ich . wandeln mag vor Gott im Licht ber Leben-ABI 116,8 11 Dief. 17,1. digen.

### Der 57. Pfalm.

Bebet miber ber Geinbe Graufanteit.

Gin golbenes Alemod Davids, vorzufingen; baß er nicht umfame, ba " er bor 4 1 Sam. 22,1. Saul floh in die Böhle.

2. Gei mir gnabig, Gott, fei mir gnabig!

benn auf bich trauet meine Geele, und unter bem Schatten beiner Flügel habe ich Buflucht, bie bag bas Unglud vorüber gebe.

3. 3ch rufe ju Gott, bem Allerhöchften, ju Bott, ber meines Jammers ein Enbe macht.

- bon ber Schmach meines Berfentere. (Gela.) Bott fenbet feine Bilte und Treue. Bi.40,11.
- 5. 3d liege mit meiner Geele unter ben Powen. Die Menidenfinder find Klammen. ibre Babne find Spiefe und Pfeile, und ibre 981.55,22 Bungen icharfe Schwerter.

6. Erbebe bich, Gott, über ben Simmel, und beine Ebre über alle Belt.

7. Sie ftellen meinem Gange Rete, und bruden meine Geele nieber; fie graben por mir eine Grube, und fallen felbft barein. (Sela.)

8. Mein Berg ift bereit, Gott, mein Berg ift bereit, baf ich finge, und lobe.

9. Bache auf, meine Chre, mache auf,

Blatter und Barfe; frübe will ich aufwachen. 10. Berr. did will bir banten unter ben Böltern: ich will bir lobfingen unter ben 4 Bi. 18.50 Penten.

11 Denn ' beme Bute ift, fo weit ber himmel ift, und beine Babrbeit, fo weit Bi. 36,6 bie Bolfen geben.

12. Erbebe Dich, Gott, über ben Simmel. und beine Chre über alle Wett.

### Der 58. Vfalm.

Rlage über Die Berteumber

Gin goldenes Rleinob Davide, verzufingen, baß er nicht umfame.

2. Ceib ibr benn frumm, bag ibr nicht reben wollt, was recht ift, und rich ten, was gleich ift, ibr Menichenfinder?

3. 3a, mutwillig thut ihr Unrecht im Yande, und a gebet ftrade burch, mit euren " 3pr 21,29 Danben zu freveln.

4. Die Gottlofen find " verlebrt von Dint terleibe an, Die Lügner irren von Mintter 6 (Spb. 4.18 leibe an.

5. 3br Buten ift gleich mie bas Witten " einer Schlange, wie eine taube " Otter, Die ibr Dbi guftopft, '1 Dtof 3,1 4 Pf 140,4

beidmören tann. Bier 10.11.

7. Gott, gerbrich ibre Babne in ibrem Maul; zerfioße, Berr, Die Bademabne ber jungen Löwen!

8. Sie werben zergeben wie Baffer, bas babinfließet. Sie / gielen mit ibren Bfeilen; iber diefelben gerbrechen. J Bj.7,16.

9. Gie vergeben, wie eine Schnede veridmachtet; wie eine unzeitige Geburt eines Beibes feben fie bie Sonne nicht.

10. Cbe eure Dornen reif werben am Dornstrauch, wird fie ein Bern fo frisch 9 931. 90,7. megreißen.

11. Der Gerechte wirb fich freuen, wenn werben.

4. Er fenbet bom Dimmel, und bilft mir er folde Rache flebet, und mirb feine Riffe baben in bes Gottlofen Blut.

4 Bf. 68,24. Offenb. 14,20.

12. Dag bie Leute merben fagen: Der Gerechte wird feiner ja genießen; 'es ift ja noch Gott Richter auf Erben.

### Der 59. Dfalm.

Gebet wiber bie Berfolger.

Ein golbenes Rleinob Davibs, baf er nicht umfame, ba" Saul binfanbte, und ließ fein Bans bewahren, bag er ibn totete.

a 1 Sam. 19,11.

2. (Errette mich, mein Gott, von meinen Keinden, und ichnite mich bor benen, fo fich wiber mich feten.

3. Errette mich von ben Abeltbatern, unb

bilf mir von ben Blutgierigen.

4. Denn ficbe, Berr, fie lauern auf meine Seele: Die Starten fammeln fich wiber mich ohne meine Edulb und Diffethat.

5. Gie laufen obne meine Goulb, unb bereiten fich. Erwache, und begegne mir,

und fiebe darem.

6. Du Berr, Gott Bebaoth, Gott Braels, mache auf, unt fuche beim alle Beiben : fei berer b feinem gnabig, Die fo vermegene Ubelthäter find. (Gela.) b \$1.56,8.

7. Des Abende laß fie wieberum beulen wie " bie Bunbe, und in ber Stabt umber

3. Siebe, fie plaubern mit einanber, 4 Edwerter find in ibren Lippen: Wer follte d 981.55,92. es boren?

9. Aber bu, Berr, wirft ibrer lachen, und aller Beiben fpotten.

10. Bor ibrer Macht balte ich mich zu

Dir; benn Gott ift mein Gebut.

11. (Bett erzeigt mir reichlich feine Gate; Gott läßt mich meine Luft feben an meinen Kemben.

12. Erminge fie nicht, bag es mein Boll 6. Daß fie nicht bore bie Stimme bes | nicht vergefie; gerftreue fie aber mit beiner Banberere, bee ' Beschwörere, ber wohl Macht, Gerr, unfer Schilt, und floße fie bunnter!

> 13. 3bre ' Yebre ift enel Gfinbe, unb berbarren in ihrer hoffart, und predigen eitel Gluden und Wiberfprechen.

14. Bertilge fie obne alle / Bnade; vertilge fie, baß fie nichte feien, und inne werben, baß (Bott Berricher fei in Satob, in aller /Bf. 56,8. Belt. (Sela.)

15. Des Abends laß fie wieberum auch beulen wie bie Bunbe, und in ber Stabt umber laufen.

16. Laß fie bin und ber laufen um Speife, und murren, wenn fle nicht fatt 9 Mm. 8, 11.12. Bur bie Bobliabet Abrasis. Pialm 59, 60, 61, 62, Traft wiher bie Reinbe.

17. 36 aber will von beiner Macht fingen. und bes & Morgens rubmen beine Gute; benn bu bift mein . Schut und Buffucht A 18 . 89,2. 48 . 62,3. in meiner Not.

18. 3ch will bir. mein Bort, lobfingen: benn bu, Gott, bift mein Schut und mein gnabiger Gott.

### Der 60. Pfalm.

Bebet für bie Boblfabrt bee Bolle Jerael. Gin colbence Rlemob Davibe. verzufingen: bon einem golbenen Rofenfran, zu lebren;

- 2. Da "er gestritten batte mit ben Gbrern m Mefopotamien und mit ben Sprern von i fur, Roba: ba Joab umfebrte, und ichlug ber Chomiter im Salgtbal gwölf taufenb. "2 Sam 8.1.13 u 10.13.18
- 3. (Bott, ber bu une berftoften und ger ftreuet baft, und gornig wareft, trofte uns wieder.
- 4. Der bu bie Erbe beweget und zerriffen baft, beile ibre Britche, bie fo gerichellet ift.
- 5. Denn bubaft bemem Bolf em Bartes erzeiget; bubbaft unseinen Trunt Bein gege ben, baftwir taumetten; "Bef 51 17 22 Ber 5,11
- 6. Du baft aber boch ein Beiden gegeben benen, bie bich fürchten, welches fie aunvar fen, und fie ficher machte. (Gela
- 7. Auf baß ' beine Lieben erlebigt meiben, fo bill nun mit beiner Rechten, und erbeit
- 8. Gott rebet im beinem Beiligium, Die bin ich frob, und mill teiten Gidem, unt abmeffen' bae Ebal Enffeth. 19816 12
- 9. Gileat ift mein, mein ift Manaffe. Epbraim ift bie Macht meines Sanpte, Inba ift mein Gilift
- 10. Moab ift mein Waldterfen, meinen Soub firede ich ub . Crem, Philifiaa
- jauchzet zu mit. 11. 2Ber mill mich ilbren in eine jefte
- Stadt? Mer geleiter mich lie gen Chom 12. Wirft bu ee nicht thun, (bett, bei ba uns verfiogeft, und gebeft nicht aus, (Beit, auf nufer Deer?
- 13. Schaffe une " Beiftand in ter Ret benn Denfcbenbilfe ift fein nute. 'Bi 108,11 14. Mit / Gott wollen wir Thaten thun.

Er wud unfere Reinte untertreten. CBI 18,30 u 108,14

### Der 61. Pfalm.

Bebet für bie Obrigleit, baf Mott ihr ftarter Turm fer.

Ein Bfalm Davide, vorzufingen auf einem Saitenfriel.

auf mein Chet! -BI 5,2. tig ift.

- 3. Sienieben auf Erben ' rufe ich ju bir. wenn mein Berg in Angft ift, bu wolleft mich führen auf einen boben Welfen. ₽¥. 18,7.
- 4. Denn bu bift meine Buverficht, ein . ftarfer Turm bor meinen Keinben. Bf.71,3.
- 5. 3ch will wohnen in beiner Butte ewiglich, und trauen d unter beinen Tittichen. 4 931. 36,8. (Sela.)
- 6. Denn bu. Gott, boreft meine Gelübbe: bu belohnest bie wohl, die beinen Ramen 1 Mof. 28,20. fürchten.
- 7. Du giebft einem Ronige langes Leben. baß feine Rabre ' mabren immer filr und £\$1.102,85.
- 8. Dafe er immer fiten bleibet vor Gott. Erzeige ibm " (Mute und Treue, bie ibn bebüten. "Bi. 40.11.12.
- 9. So will ich beinem Ramen lobfingen ewiglich, baft ich a meine Gelitbe bezahle täalıdı. 4 981. 65, 2.

### Der 62. Blaim.

Biftanbiger Troft miber bie Feinbe.

Ein Bialm Davide iftt " Bebitbun, bor-491.89.1 antinaen

- 2 Meine Geele 'in ftille ju Gott. ber mm bilft A. Jef. 20, 15
- 3 Dann er ift mem Bort, meine Bille, mein Edut, bağ mich tein Kall filtrgen wird, wie arefi er ift.
- 4. 2Bie lange ftellet ibr alle einem nach. baf ibr ibit eimfriget, ale eine bangente Bant und gerriffene Maner?
- 5. Gie benten nut, wie fie ibn bampfen. eleifigen fich bei Litgen, geben aute Borte: aber im Bergen fluchen fie. / Sela.)
- 6 Mber meine Zeele barret nur auf Gott: benn er bi meine Beffnung.
- 7 G ut mein bort, meine Oife und min Edut, bağ ich nicht fallen merbe. "粉[ 15,3.
- Bei Gett ift mein Beit, meme Chre, ber Tele meiner Starte: 4 meine Buberficht ift auf (bett
- 9 Soffet auf ibn allegeit, fieben Leute, ichittet euer Berg vor ihm aus; Gott ift unfere Buverficht. / Zela.)
- 10. Aber ' Menichen find boch ja nichte, große Leute gebien auch ; fie magen weniger · 181. 59,6 12 benn nichte, fo viel ibrer ift.
- 11. Beilaffet euch nicht auf Unrecht unb Frevel, baltet euch nicht ju foldem, bas nichte ift; 'fällt euch Reichtum gu, fo banget bas Berg nicht baran.

/Matth 6,33 u 19,22. Put. 12,19.20. 1 Time.6,9.17. 12. Gott hat ein Wort gerebet, bas babe 2. " Sore, Gott, mein Gefdrei, und merte ich etlichemal gebort: raf Gott allein mad. 18. Und bu, herr, bift gnabig, unb bezahlest einem jeglichen, wie er's verbienet.

#### Der 63. Dfalm.

Gebet um ben mabren Gottesbienft.

Ein Bfalm Davibs, ba \* er war in ber Bufte Juba. \*1 Sam. 23,14

- 2. Gott, bu bift mein Gott, fruhe wache ich zu bir; 'es burftet meine Seele nach bir, mein Fleisch verlanget nach bir in einem trocknen und burren Lanbe, ba fem Baffer ift. '49.42,3.u.148,6
- 3. Dafelbft febe ich nach bir in beinem Beiligtum, wollte gerne ichauen beine Macht und Ehre.

4. Denn beine Gite ift beffer benn Leben. Meine Lippen preifen bich.

5. Dafelbit wollte ich bich geine loben mein Leben lang, und ineine Bante in bei nem Ramen aufbeben.

6. Das mare meines Bergens Freude unt Bonne, wenn ich bich mit greblichem Runde loben follte.

7. Wenn ich mich zu Bette lege, so bente ich an bich; wenn ich erwache, so 'rebe ich von bir. Pf 35.25

8. Denn bu bift mem Belfer, und unter bem Schatten beiner Thugel gibme ich.

- 9. Meine Seele hanget on an; beine rechte Sand erhalt nuch. Bi \* 22 Icl. 41 10
- 10 Sie aber fteben nach meiner Geele, mich ju überfallen, fir werben unter bie Erbe binunter fabren
- 11. Gie merben ins Schweit jallen, und ben Anchsen zu teil werben "Effenb. 19,1.
- 12 Aber ber Konig fienet fich in Gott Bir bei ihm schwöret, wird geruhmer werben; benn die Lugenmauler sollen ver liebet werden (3cf 48)

### Der 64. Pfalm.

(Bebet um Befdugung bes Lebens unt guten Ramens

Em Bjalm Davibe, vorzufingen

2. Hore, Gott, meine Stimme in meiner Rlage; bebute mein Leben vor bem graufamen Teinbe.

3. Berbirg mich bor ber Berfammlung bei Bofen, bor bem Saufen ber Übelthater.

4. Belde ihre Bunge icharfen wie ein Edwert, Die mit ihren giftigen Borten gielen wie mit Pfeilen,

5. Daß fie heimlich schießen ben Frommen; plötlich schießen sie auf ihn ohne alle Schen. B1.11,2.8. Spr. 28,18.

6. Sie sind tubn mit ihren bojen An- auch fett, daß fie ichlägen, und fagen, wie fie Stricke le- find umbet luftig.

gen wollen, und fprechen: Wer tann fie feben?

7. Sie erbichten Schallheit, und halten es heimlich, find verschlagen, und haben gefchwinde Rante.

8. Aber Gott wird fie ploplich ichiegen,

baß ihnen webe thun wirb.

9. Ihre b eigne Junge wird fie fallen, bag ihrer fpotten wird, wer fie fiebet.

10. Und alle Menfchen, die es feben, werben fagen: Das hat ' Gott gethan, und

den fagen: Das hat 'Gott gethan, und merken, daß es fein Werk fei. '2 Mof. 8,14. 11. Die Gerechten werden sich des Herrn freuen, und auf ihn trauen; und alle fromme herzen werden sich des rühmen. 'Bi. 68,4.

# Der 65. Pfalm.

Tantfagung für Bottes Boblthaten.

Em Bfalm Davide zum Liede, vorzufingen. 2. (Bott, man lobet bich in ber Stille zu

Bion, und bir ' bejablt man Gelubbe. "Pf 30,14.2.61.9.

3. Du erhoreft Gebet, barum fommt balles fleisch zu bn. \*9f.145,21.

4. Unfere Miffethat britetet uns bart; bu wollest unfere Sunde vergeben.

5. Wohl bem, ben on erwählest und zu bit lassen, baß er wohne in beinen Hofen; ber bat reichen Trost von veinem Saufe, beinem heiligen Tempel Bi. 15,1.

6. 4 Erhore und nach ber wunderlichen Gerechtigleit, (wott, unfer Beil, ber bu bift guversicht aller auf Erben und ferne am Meer.

7. Der Die Berge feft fett in feiner Rraft, und geruftet ift mit Dlacht.

8. Der bu 'fittleft bas Braufen bes Meers, bas Braufen femer Wellen und bas Toben ber Bellet. 'Bl.89,10

9. Dag fich entieten, bie an benfelben Enten webnen, vor teinen Zeichen. Du machft freblich, mas ba lebet, beibes, bes Morgens und bes Abends.

10. Du sucheft bas Lant heim, und wäfferst et, und machest es sehr reich. Gottes ' Brunnlein bat Wassex bie Fülle. Du lässeit ibt Geneide wohl geraten, benn also bauest bu bas Land. /91.46,b.

11. Du tranteft feine Furchen, und feuchteft fein Gepflügtes; mit Regen machft bu es weich, und fegneft fein Gewächs.

12. Eu froneft bas Jahr mit beinem Gut, und beine Rufftapfen triefen von Fett.

13. Die Wohnungen in ber Bufte find auch fett, daß fie triefen, und bie Sugel find umbet luftig.

14. Die Anger find ooll Schufe, und die Auen steben did mit Korn, daß man janche zet und finget. 'Bi. 144,18.

#### Der 66. Malm.

Mob und Breis ber fonberbaren Werte Gottes. Ein Bfalmlieb, vorzufingen.

3. Robfinger zu Ehren feinem Namen;

rfibmet ibn berrlich!

- 3. Sprechet zu Gott: Wie wunderlich find beme Berte! Es wird beinen Feinden fehlen vor beiner großen Macht.
- 4. Alles Land bete bich an, und lobfunge bir, lobfunge beinem Ramen. (Sela.)
- 5. Sommt ber, und fehet an bie Werfe Gottes, ber fo munberlich ift mit feinem Thun unter ben Deutschenkubein. 191 46,9

6. Er verwandelt bas Weer ins Trockne, daß man zu Fuß über das Wasser gehet; des freuen wir uns in ibm. "2Mos 14,21.

- 7. Er herrschet mit seiner Gewalt ewiglich; seine Angen schauen auf die Bölfer. Die Abtrilinnigen werden sich nicht erböben können. (Sela.)
- 8. Lobet, ihr Bolfer, unsern Gott: laffet feinen Rubm weit erschallen,
- 9. Der unfere Seelen im leben bebalt, und lagt unfere Suge nicht gleiten.
- 10. Denn, Gott, bu bast und versucht, und geläutert, wie bas Gilber geläutert wird; Ger 17,3
- 11. Du haft und laffen in ben Inrm von ihm flieben. werfen; bu bast auf unfere Lenden eine 3. Bertreibe sie Laft gelegt: wird; wie bas B
- 12. Du bast Menichen laffen uber umer haupt fabren; wir sind in / Kener und Baffer gefommen; aber bu bast und aus geführt und erquickt.
- 18. Darum will ich mit Brandopfern geben in dem Saus, und bir meine Gelübbe
- 14. Wie e ich meine Lippen babe aufge than, und mein Dlund geredet bat in mei ner Not. 11 Moj 28,29
- 15. Ich will bir feifte Branbopfer thun von gebrannten Widbern; ich will opfern Rinber mit Böden. (Sela.)
- 16. Rommt her, horet zu, alle, bie ihr Gott fürchtet; ich will erzählen, was er an meiner Seele gethan bat.
- 17. Bu ihm rief ich mit meinem Munbe, und bries ibn mit meiner Bunge.
- 18. Bo ich \* Umrechtes vorhätte in meinem Bergen, fo wurde ber Berr nicht hören. \*Spr. 15,29. u. 28,9 306, 9,31.
- 19. Darum erhöret mich Gott, und mer- tet auf mein Fleben.

20. Gelubet fei Gott, ber mein Gebet nicht berwirft, noch feine Gute von mir wenbet.

### Der 67. Dfalm.

Gebet und Dantfagung für Gottes gnabenreichen Gegen.

Ein Pfalmlieb, " vorzusingen auf Saitenipiel. \*BI. 61,1.

- 2. (Sott b sei uns gnäbig, und segne uns; cr lasse uns sein Antlitz leuchten! (Sela.) bPJ. 56,2. Spr. 16,15.
- 3. Daß wir auf Erben erfennen feinen Beg, unter allen Beiben fein Beil.
- 4. Es banten bir, Gott, bie Bolfer; es banten bir alle Bolfer.
- 5. Die Boller freuen fich, und jauchzen, daß du die Leite archt richtest, und regierest die Leite auf Erben. (Sela.) an. Ged. 17,81 6. Es danken dur, Gott, die Boller; es danken der alle Lölker.
- 7. Das Land giebt fein Gerachs. Es fegne uns Gott, unfer Gott. / Del. 84,27
- 8. Co fegne une Gott, und alle Welt, fürchte ibn! 986.30,8.

### Der 68. Pfalm.

Weinfagung von Chrifte Erhohung und beren berrlichen Mraft.

Em Pfalmlied Davibe, vorzufingen.

- 2. Go " stebe (Bott auf, baß seine Feinde zerftreuet werden, und die ihn baffen, og ihm flieben. "4 Wol. 10,85 Bf. 182,8
- 3. Bertreibe fie, wie ber Rauch vertrieben wird; wie das Wachegerschmilgt vom Feuer, io milfen umtemmen die Gottlofen vor
- 4. Die Gerechten aber niuffen fich freuen, und fröblich sein vor Gott, und von Herzen fich freuen. bpf. 97,12
- 5. Sunget Gott, lobsinget seinem Namen! Machet Rabu bem, ber ba sanst berfabrt; er beist Gerr, und freuet euch vor ibm, 306 57,14 (\$1.88,19
- 6. Der ein 'Barer ift ber Baifen und ein Richter ber Bitwen. Er ift Gott in seiner heiligen Bohnung; 'Pf. 10,14
- 7. Ein Gott, ber / ben Einfamen bas Haus voll Kinder giebt; ber die Gefangenen aussihret zu rechter Zeit, und läßt die Abtrunnigen bleiben in ber Dürre. /Pi.118,9
- 8. Sott, ba bu vor beinem Bolf her zogest, ba bu einhergingest in der Wiste, (Sela,) \*\*\*Prol. 13,80.21
- 9. Da bebte bie Erbe, und die Himmel troffen vor diesem Gott in Sinai, vor dem Gott, der Israels Gott ift. \*2 Moj. 19,16. 10. Nun aber giebst du, Gott, einen gnä-

bigen Regen, amb bein Erbe, bas burre ift, erquicfft bu, Gef. 44,8. hef. 84,26.

11. Daß beine Tiere barinnen wohnen fönnen. Gott, bu labest bie Elenben mit beinen Gittern.

12. Der Berr giebt bas Bort mit großen Scharen & Evangeliften. \* 3ef. 52,7.

13. Die Könige ber Beerscharen sind unter einander Freunde, und die Sansebre teilt ben Raub aus.

14. Wenn ibr zu Felbe lieget, fo glänget es ale ber Tanbe Flügel, die wie Silber und Golb ichimmern.

15. Wenn ber Allmächtige fin und wieder unter ihnen Rönige setzet, so wird es belle, wo es bunkel ift.

16. Der Berg Gottes ift ein fruchtbarer Berg, ein großes und fruchtbares Gebirge.

17. Was hupfet 'thr großen (Gebirge? (Gott hat Luft " auf biefen Berge 31 wob nen, und ber Gerr bleibt auch immer ba felbst. (Bj. 111.1. "Bi.71.2"

18. Der Bagen Gettes ift viel taufend mal taufeno; ber herr ift unter ihnen im beiligen Sinai. "2 80n. 6.17. Pf 103,20

19. Du ° bist in die Söbe gesabren, und bast das " Gefängnis gesangen: du bast 'Gaben einistangen für die Menschen, auch der Abtrünnigen, daß Gott ber Gerr ben nech daseihst bleiben wird.

"Eph. 4.8-10 Prot. 2.15. In Mode 2.33
20. Gelobet fei der Herr täglich. Gott begt und eine Laft auf; aber er hift und auch. (Sela.)

"Mand 11.29
1 Lor. 10.13. B. 69.19 1 Noj. 18.16

21. Wir haben einen (vort, ber ba bist, und ben herrn, herrn, ber vom Tode erreitet.
22. Aber Gott wird den Kopf seiner sensch zerschweißen samt ihren Haar ichadel, die da sortsabren in ihrer Sinde.
23. Doch spricht der herr: 3ch will unter din Ketten etliche bolen, and der Liefe des

Meers will ich eiliche beien.
21. Darum wird dein Auß in der Zende Blut gefärbet werden, und deine Sinde werden es lecken.
(Pj.58,11.

25. Man siebet, Gott, "wie du einbergiebeft, wie du, mein Gott und Mong, ein bergiebest im Heiligtum. "2 Sam. 6,13.14

26. Die Sänger geben borber, barnach bie Spielleute unter ben " Nägben, Die ba patten. "2Mof. 16.20.

27. Lobet Gott ben herrn in ben Ber- fammlungen für ben Brunnen 3eraele.

28. Da herrschet unter ihnen ver kleine 9. 3 Benjamin, die Fürsten Judas mit ihren vern. Hausen, die Kürsten Sebulons, die Kürken vern. Rapbtbolis.

29. Dein Gott hat bein Reich anfgerichtet; basselbe wollest du, Gott, uns stärken, benn es ist bein Werf.

30. Um beines Tempels willen zu Jerufalem werben " bir bie Könige Gefchente auführen. "Bf.72,10.15.

31. Schilt bas Tier im Rohr, bie Rotte ber Ochsen unter ihren Kälbern, die ba zertreten um Gelbes willen. Er zerstreuet die Bölfer, die da gerne friegen.

32. Die "Fürsten aus Agupten werben tommen; " Mohrenland wird feine Sande ausstreden zu Gott. "36.19,21. "Bf. 87,4.

33. Ihr Königreiche auf Erben, finget (bott, lobfinget bem Berrn, (Sela,)

34. Dem, der da fabrt im himmel allentbalben von Anbeginn! Siebe, er wird feinem Donner Mraft geben.

35. (Bebt 'Gott bie Macht! Seine Herrlichkeit ist in Jorael, und seine Macht in ben Wolken. 'Pf. 29,1.

36. (Bott ist wundersam in seinem Beiligs tum. Er ist (Gott Joraels; er wird bem Belt "Macht und Araft geben. (Belobet sei Gott! "Pl 20,11. 36,40,29.

## Der 69. Pfalm.

Des Mefficae Gebet in jeinem Leiten.

Em Bfalm Davide " von ben Rofen, vorzusingen. "Bi 45,1.

2. (Gott, bilt mir: benn bas 28affer gebet mir bis an bie Seele.

3. Ich o versinke im tiesen Schlamm, da kein (Grund ist; ich din im tiesen Wasser, und die Allt will mich erfäusen. byl. 40,3.
4. Ich dade mich midde geschrieben, mein Halle in beisch: das de Chesicht vergebet mir, daß ich so lange mink barren auf meinen

(Bett. Sieb 119,7. 4 %, 38,11.

5. Die mich obne Urfache baffen, beren ift mebr, beim ich Daare auf bem Daupt babe. Die mir unbillig feind find, und mich verberben, find mächtig. Ich muß bezablen, bas ich nicht geraubt habe.

136.25,19.

6. (Nott, bu weißt meine Thorheit, und meine Ghulben find bir nicht verborgen. /2201.5,21.

7. Laft nicht zu Schanben werben an mir, die beiner harren, herr, herr Zebaoth! Laft nicht schammet werben an mir, die dich suchen, Gott Israels!

8. Denn um beinetwillen trage ich Schnach; mein Angeficht firvoller Schande.
9. Ich bin frembageworben meinen Berdiern und unbefannt meiner Mutter Kinbern.

API, 28, 12. 306, 7, 8.

10. Denn ich eifere mich ichier zu Sobe

um bein Saus: und bie \* Gomabungen berer, bie bich fcmaben, fallen auf mich. (30b. 2,17. Bf. 119,189. \* Rom. 15:8.

11. Und ich weine, und faste bitterlich;

und man fpottet meiner bazu.

12. 36 babe einen Gad angezogen; aber fie treiben bas Gefpott baraus.

13. Die im Thor fiten, maichen von mir. und in ben Recben finget man von mir. Biob 80,9.

14. 3ch aber bete, Berr, gu bir gur angenehmen Beit; Gott, burch beine große wite erbore mich mit beiner treuen Bilfe.

15. Errette mich aus bem Rot, bag ich nicht verfinte; baft ich " errettet werbe von meinen Saffern und aus bem tiefen Baffer : "Bi. 18,18.

16. Daß mich bie Wafferflut nicht erfäufe, und die Tiefe nicht verschlinge, und das Loch ber Grube nicht über mir gufammen gebe.

17. Erbore mich, Berr, benn beine Gute . ift tröftlich: mende bich zu mir nach beiner großen Barmbergigteit,

18. Und verbirg bein Angeficht nicht bei beinem Anechte, benn mir ift anaft; erbore mich eilenb.

19. Mache bich zu meiner Secle, und erloje fie; erlofe mich um meiner Teinbe willen.

20. Du weißt " meine Comach, Schande unt Scham; meine Biberfacher find alle "Bl 14,16.

21. Die Edmad bricht mir mein Berg. und franket mich. 3ch marte, ob es jemant jammerie, und ba ift niemand; und auf ' " Clagf 1,2.9 Eröfter, aber ich finde feine. 22. Und fie " geben mir Galle ju eifen, und Gffig zu trinfen in meinem großer:

P Dattb 27,34 48 Durft. 23. Abr Tiid muffe vor ibnen jum Etrid merben, jur Bergeltung und ju einer Kalle.

19fem 11.9

24. 3bre 'Mugen muffen finfter werben, baß fie micht feben, und ihre Yenben laft ımmer wanten. 73fom 11.10

25. Biefe beine Ungnade auf fie, und bein

grimmiger Born ergreife fie.

26. '3bre Bohnung muffe wufte werden, ! und fei memand, ber in ihren Butten mobne. # Mp. Ocid. 1,20.

27. Denn fie verfolgen, ben bu gefchlagen haft, und rühmen, bag bu bie Deinen 1 3d. 53,4. übel folägeft.

28. Laß fie in "eine Gunbe fiber bie anbere fallen, baß fie nicht tommen ju beiner Ge-" Hidm. 1.24. rectiafeit.

29. Tilge fie aus bem "Bud ber lebenbigen, baß fie mit ben Gerechten nicht an- und Tyrannen. gefdrieben werber

30. 3ch aber bin elenb, und mir ift mebe. Gott, beine Bilfe foute mich!

31. 3ch " will ben Ramen Gottes loben mit einem Liebe, und will ibn boch ebren mit Dank. Bi. 145.1.8.

32. Das wird bem Berrn beffer gefallen benn " ein Farre, ber Borner und Rlauen # \$6.50,9.18. bat.

33. Die " Elenben feben es, und freuen fich; und " bie Gott suchen, benen wirb bas Berg leben. "Spr. 13,25. \*\$1, 22,27. 34. Denn ber Berr boret bie Armen, und

verachtet feine Wefangenen nicht. 35. Es lobe "ibn Simmel, Erbe unb Meer

und allce, bas fich barinnen reget. "Bf.148,1. 36. Denn Gott wird Zion helfen, und bie Stabte Inbas bauen, bag man bafelbft wohne, und fie befite.

37. Und bei " Same feiner Anechte mirb fie ererben, und Die feinen Ramen lieben. werben barinnen bleiben. 6 Ki. 102.29.

#### Der 70. Blatm.

Davite Bitte um Gitje wiber bie feinbe.

Ein Bfalm Davibe, vorzufingen, jum " 4 \$6.88,1. Gedächtnis.

2. (Gile, Gott, mich zu erretten, Berr, mir au belfen!

3. Co " muffen fich ichamen und au Schanden werben, Die nach meiner Geele fteben; fie muffen gurud tebren und gebebuet merben, bie mir Ubeis munichen. \*Bf. 35,4. u 40,15. u. 88,18.

4. Daß fie muffen wiederum ju Schanden werden, die da über mich schreien: Da, ba! 5. Frenen 'nnb froblich muffen fein an Dir, Die nach bir fragen: und bie bein Beil tieben, immer fagen: Dochgelobet fei Gott! ·93, 35,21.27.

6. 3ch aber bin elend und arm. Gott, eile ju mir, benn bu bift mein Belfer und Er retter; mein (Bott vergiebe nicht! 4 Bf. 40,18

# Der 71. Pfalm.

Gebet um Errettung.

Derr, ich traue auf bich; lag mich nimmermehr ju Schanben werben.

2. Errette mich burch beine Berechtigfeit, und hilf mir aus; neige beine Ohren gu mir, und hilf mir!

3. Gei mir ein ftarter Bort, babin ich immer flieben moge, ber bu jugefagt haft, mir gu helfen; benn bu bift mein Wels unb meine Bura.

4. Dlein Gott, bilf mir aus ber Sanb bee Gottlofen, aus ber Danb bes Ungerechten

"rut. 10,20. | 5. Denn bu " bift meine Buverficht, Berr,

was Greitung.

herr, meine hoffunng von meiner Jugenb an. Bf. 46,2.

- 6. Auf dich habe ich mich verlassen von Mutterleibe an; du dhast mich aus meiner Mutter Leibe gezogen. Mehn Ruhm ist immer von dir. 481.22,10.
- 7. Ich bin ' vor vielen wie ein Bunber; aber bu bift meine ftarte Zuversicht.
- 8. Laß meinen Mund beines Ruhms und beines Preifes voll sein täglich. 4Pl. 51,17.
- 9. Berwirf mich nicht in meinem Alter; verlaß mich nicht, wenn ich schwach werbe. B. 51,13.
- 10. Denn meine Feinbe reben wiber mich, und bie auf meine Seele balten, beraten fich mit einanber,
- 11. Und sprechen: Gott bat ibn verlassen; jaget nach, und ergreift ibn, benn ba ift kein Greetter.
- 12. Gott, sei nicht ferne von mir; mein Gott. f eile, mir zu belfen! / Bl. 141,1.
- 13. Schämen missen sich und umsommen, die meiner Seele zuwöber sind; mit Schaube und Hobu müssen sie 1981.70,5.
  14. 3ch aber will immer barren, und wissen.
- mmer beines & Rubmes mehr machen. API 51,17
- 15. Mein Mund foll verfündigen beine Gerechtigfeit, taglich bein Beil, die ich nicht alle gabten fann.
- 16. 3ch gebe einber in ber Kraft bes Berrn, Gerrn; ich preise beine Gerechtigteit allein.
  17. Gott, bu baft mich von Jugend auf gelebret, barum ' verfündige ich beine
- Bunder. 18. And verlaß mich micht, Gott, \* im Alter, wenn ich grau werde, \* bis ich beinen Arm verfindige Kindestindern, und
  teine Kraft allen, die noch fommen follen.

  And 16,1, (B), 103,2.
- 19. Gott, beine Gerechtigkeit ist boch, ber in große Dinge thust. Gott, "wer ist bir aleich? "2Die 3,10 u. 15,11. Ber 10,6.
- 20. Denn bu läffest mich erfabren viele und große Angst, und "machst mich wieder lebendig, und holest mich wieder aus der Liefe ber Erde berauf. "1 Sam. 2,6.
- 21. Du " machft mich fehr groß, und troftest mich wieber. "Pf. 18,86.
- 22. So bante ich auch bir mit Pfalterspiel für beine Treue, mein Gott; ich lobfinge bir auf ber harfe, bu heiliger in Israel.
- 23. Meine Lippen und " meine Geele, bie bu erlofet haft, find frohlich, und lobfingen bir. "Pf. 108,2.
- 24. Auch bichtet meine Bunge täglich von lange die Sonne mahret, wird fein Rame

beiner Gerechtigleit. Denn fchamen mitfeen fich und zu Schanben werben, die mein Unglud fuchen. PF. 88,12.

### Der 72. Bfalm.

Weisfagung von Chrifto und feinem Reich. Des Salomo,

- Gott, a gieb bein Gericht bem Konige, und beine Gerechtigkeit bes Ronige Sobne,
- 2. Daß er bein Bolt bringe gur Gerechtigkeit, und beine Elenben errette.
- 3. Laß die Berge den b Frieden bringen unter das Bolt, und die Hügel die Gerechtigkeit. bBi. 85,9.11.12. dej. 62,7.11.55,12.
- 4. Er wird bas elende Boll bei Recht erhalten, und ben Armen helfen, und bie Läfterer zeischmeißen. Obiod 36,6. Bi. 43,5.
- 5. Man wird bich fürchten, so lange die Sonne und ber Mond mähret, von Kind zu Kindeskindern.
- 6. Er wird herab fabren, wie der Regen auf bas Fell, wie die Tropfen, bie bas Land feuchten. 43el.45,8.
- 7. Zu seinen Zeiten wird bulben ber Gerechte und großer Friede, bis bag ber Mond nimmer fei. Bi. 99,15.
- 8. Er wurd berrichen von einem Meer bis ans andere, und von dem Waffer an bis jur Melt Ende. / Sach. 9, 10. Matth. 28,18. 9. Bor ihm werden fich neigen die in der
- 9. For ihm werden fich neigen die in der Wisse: und "seine Keinde werden Staub lecken.
  10. Die \* Könige am Weer und in den
- Anseln werden (Veichenke bringen; die Könige aus Reicharabien und Scha werden (Vaben zusübren. 11. Alle Könige werden ihn anbeten; falle Heben werden ihn bienen. 181.2.4.
- 12. Denn \* er wird den Armen erretten, bei da schreiet, und den Elenden, der keinen Gelfer bat. \* Sied 36,15. Pf. 35,10.
- 13. Er wird gnadig fein ben Geringen und Armen, und ' ben Seelen ber Armen wird er beljen. 'Bi. 97,10.
- 14. Er wird ihre Seele aus bem Trug und Frevel erlösen, und ihr "Blut wird teuer geachtet werben vor ihm. "B. 13. 15. Er " wird leben, und man wird ihm vom Golbe aus Reicharabien geben. Und man wird immerdar vor ihm beten, täglich wird man ihn loben. "Offenb. 1,18.
- 16. Auf Erben, oben auf ben Bergen, wird bas Getreibe bid fteben; feine Frucht wird beben wie Libanon, und wird grunen in ben Stäbten wie bas Gras auf Erben.
- 17. Sein Name wirb ewiglich bleiben; fo lange bie Soune mabret, wird fein Rame

anf bie Radfoinmen reichen, und "merben ! burd benfelben gefegnet fein; alle Beiben º 1 Mof. 12,8. u. 22,18. merben ibn preifen.

18. Belobet fei Gott, ber Berr, ber Gott Israele, ber allein Bunber thut;

19. Und gelobet fei fein herrlicher Rame emiglich; und alle "Lande muffen feiner Chre voll werben! Amen, Amen. P Bi. 8,10. Jej. 6,3. 20. Gin Gube baben Die Gebete Davibs, bes Sobnes Mais.

### Der 73. Malm.

Troft und Warnung wiber Argernie, bee Gott lofen Glud betreffenb.

Gin Bfalm Afarbs.

Berael hat bennoch (Bett jum Eroft, mer

nur reines Bergene ift.

- 2. 3ch aber batte ichier " geftrauchelt mit meinen Gugen, mein Eritt batte beinabe "Bi.94.18 geglitten.
- 3. Denn es verdreß mich auf bie ' Rubin redigen, ba ich fab. baft es ben Gottlojen 6 Jer 12,1 Bieb 21,7 fo wobl ging.
- 4. Denn fie find in feiner Gefabt Des Tobes, fondern fteben fest wie ein Balaft.
- 5. Sie fint nicht in Unglud wie antere Leute, und weiden nicht wie andere Dien ichen geplagt.
- 6. Darum muß ibi Troten foftlich Ding fein, und ihr Frevel muß woblgetban beißen.
- 7. Abre Berjon ' bruftet fich wie ein tetter Banft; fie thun, mas fie nur gebenten.

- 8. Sie vernichten alles, unt reben ubel babon, und reden und laftern boch ber.
- 9. Was fie reben, bas muß vom Simmel berab gerebet fein; was fie fagen, bas muß gelten auf Erden.
- 10. Darum fallt ibnen ibi Bobel an, und laufen ihnen zu mit Saufen wie Waffer.
- 11. Und fprechen: Bice a follte Gott nach jenen fragen? Bas follte bei Bochfte ibrei 4Bi 10.11 achten?
- 12. Siebe, das fund Die Inontofen: Die fund gludielig in ber Welt, und werben reich
- 13. Goll es benn umjonft fein, daß mein Berg unftraflich lebt, und ich meine Bande in Uniduld majde?
- 14. Und bin gerlagt taglich, und meme Strafe ift alle Morgen ba.
- 15. 3ch batte auch ichier fo gejagt, wie fie; aber fiebe, bamit batte ich verbammt alle beine Kinber, die je gewesen find.
- begreifen mochte; aber es war mir ju Baufer Gottes im Lande. ichwer,
- Gottes, und merte auf ihr Ente.

18. Mber but feteft fie auf bas Schlüpfrige, und fturgeft fie ju Boben. Diob 21,17.

19. Wie werden fie fo ploplich an michte! Gie geben unter, und / nebmen ein Enbe mit Goreden. . / Bi. 100.38.

- 20. 9 Bie ein Traum, wenn einer erwacht. io machft bu. Derr, ibr Bilb in ber Stabt 9 Bi. 103,16. verichmäbt.
- 21. Aber es thut mir webe im Bergen, und fticht mich in meinen Rieren.
- 22. Daß ich nuß em Rarr fein, und nichte wiffen, und mink wie ein Tier fein vor bir.
- 23. Dennoch bleibe ich ftete an bir: benn bu balm nuch bei meiner rechten Sand.
- 24. Du leiteft mich nach beinem Rat, und nimmft mich enblich mit Ebren an.
- 25. Benn ich nur bich babe, fo frage ich nichte nach Simmel und Erbe.
- 26. Wenn mir gleich leib und Geele ber idmadtet, jo bift bu bod, Gott, allezeit

meines Bergens Troft unt \* mein Zeil. 4 Mingi 3,24

27. Denn, fiebe, bie von bir weichen, mer ben umtemmen; bu bringft um alle, bie wider bick buren.

28. Aber bas ift meine Freude, bag ich mich ju Gott balte, und meine Buverficht fete auf ben Berin, Berin, bag ich verfündige alle bein Thun

### Der 74. Malm.

Gebet um Erbaltuna ber Rirche.

Eine Unterweifung Miaphs.

(Sett, warum verftogeft bu une fo gar? and but so grimming forming über bie Echafe beiner Weibe?

- 2 (Bebente an Deme Gemeine, Die bu bon altere bei erworben, und bir gum Erbieil erloret baft, an ben Berg Bion, ba bu auf mebueft.
- 3 ' Lint auf fie mit Kugen, und stoße fie gar ju Boben. Der Teind bat alles ber beibet im Beiligtum. 4 3of. 10,84
- 4. Deme Biderwartigen brullen in beinen Saufern, und feben ibre Goben barein.
- 5. Man nebet bie Ante obenber bliden, mie man in einen Bait bauet:
- 6. Und zerbauen alie feine Lafelwerke mit Beil und Barte.
- 7. Sie b verbreimen dem Beiligtum, fie entweiben Die Wohnung beines Ramens 6 2 2 on . 25,9. (\$1.88,18 au Boben.
- 8. Gie fprechen in ihrem Bergen: Bagt 16. 3ch gebachte ibm nach, bag ich es uns fie plundern! Gie berbrennen alle
- 9. Unfere Beichen feben wir nicht, und fein 17 Bis baß ich ging in bas Beiliginm Bropbet predigt mehr, und fein Lebrer lebret uns mebr.

10. Ach. Gott, wie lange foll ber Biber martige fomaben, und ber Weinb beinen Ramen fo gar berlaftern?

11. Warum wenbeft bu beine Banb ab, unb beine Rechte von beinem Schoft fo gar? 12. Aber Gott ift mein Konig bon altere

ber, d ber alle Bilfe thut, fo auf Erben geidoiebt. d 98f. 68,21.

13. Du gertrenneft bas Decer burch beine graft, und gerbrichft bie Ropfe ber Drachen ım Baffer. \*2 Moj. 14,21, u. 15,8.

14. Du gerichlägft bic Röpfe ber Balfifche, und giebst fie zur Speise bem Bolt in ber Emöbe.

15. Du / laffeft quellen Brunnen und erhöbet merbe. Bache; bu läffeft verfiegen ftarte Strome. \$\$\$.104,10

16. Lag und Nacht ift bein; bu machit. bağ beibe, Sonne und Weftirn, ibren ge miffen Lauf baben.

17. Du feteft einem jeglichem lande feine Grenge; Commer und Binter madeft bu.

18. So gebenke boch best, bak ber Reinb ben Beien ichmabet, und ein thorichtes Belf laftert beinen Ramen.

19. Du wollest nicht bem Eter geben bie Becie beiner Turteltaube, und beiner elen ben Liere nicht fo gar vergessen. Bl. 9,19

20. Gebente an ben Bunb; benn bas lanb m allenthalben jämmerlich verbeeret, und bie Baufer find gerriffen.

21 Lak ben Germaen nicht mit Gonten bavongeben; benn bie Armen und Elenben jubmen beinen Ramen

22. Made bich auf. (bott, und führe aus' beine Sache; gebente an bie Schmach, bie bir tiglich von ben Ehoren wiberfabret A 3cf. 19,1

Bembe: bas Toben beiner Bibermartigen fille, wnd je länger je großer.

# Der 75. Pfalm.

Lob ber Wunder Gottes, Warnung por Sicherbeit umfame, porzusuaeu.

2. Mir banten bir, Gott, wir banten bir, und verfündigen " beine Bunber, baß bein Rame jo nabe ift. 4 31.9,2.

3 Denn zu feiner Zeit fo werbe ich recht uchten.

4. Das " Land gittert, und alle, bie barinnen mobnen; aber ich balte feine Gaulen left. (Sela.)

5. Ich ibrach zu ben Rubmredigen: Rilbmet nicht fo, und ju ben Gottlofen: Bochet aufingen. nicht auf Gewalt.

6. Bochet nicht fo boch auf eure Gewalt, lebet nicht haleftarrig;

7. Es babe teine Rot, weber vom Aufgang, noch bom Riebergang, noch von bem Bebirge in ber Bufte.

8. Denn Gott ift Richter, ber ' biefen er-1 Sam. 2,7. niebriget, und jenen erbobet.

9. Denn ber Berr bat einen d Becher in ber Band, und mit fartem Bein voll eingeschenft, und ichenft aus bemielben: aber bie Gottlofen muffen alle trinken, und bie d 151, 60.5. Befen aussaufen.

10. 3ch aber will verfündigen ewiglich,

und lobfingen bem Gott Jatobe.

11. Und will alle Gemalt ber Gottlofen gerbrechen, baf bie Gewalt ber Gerechten

## Der 76. Pfalm.

(Sott ift feiner Rirche Schupmehr.

Ein Bfalmlieb Afarbs, auf Saitenfviet voraufinaen.

2. (gott ift in Juda befannt, in 3emel ift fein Rame berrlich:

3. Bu Galem ift fein Wegett, und " feine · 101. 9,14. Wohnung zu Bion.

4. Dafelbft b gerbricht er die Bfeile bes Bogens, Schilb, Schwert und Streit. Mg. 16, 10. 3d. 9,4 5. (Scla.)

5. Du but berrlicher und machtiger bemt Die Raubeberge.

6. Die Stolzen muffen beraubet merben und entichlafen, und alle Rrieger muffen bie Sande laffen finten:

7. Bon beinem Schelten, Gott Jakobs, finte in Schlaf beides, Roft und Wagen.

Ber tann vor Du bift erichrecklich. bir fteben, wenn bu gurneft. 'BI. 90,7.

9. Wenn bu bas Urteil läffeft boren vom 23 Bergift nicht bes Geichreice beiner | hummel, fo erichricht bas Erbreich, und wird

> 10. Wenn Gott fich aufmacht, au richten, baf er helfe allen Glenben auf Erben. (Sela.) d Jej. 34,8 u. 13,9.

11. Benn Menichen wiber bich muten, Em Bfalm und Bied Maphe, bag er nicht fo legeft bu Ehre ein; und wenn fie noch mehr witten, bift bu auch noch geruftet.

12. Gelobet und haltet tem Berrn, enrem (Bott; alle, bie ihr um ihn ber feit, bringet (Beidente bem Schredlichen,

13. Der deu Kürften ben Mut nimmt, und febreeflich ift unter ben Königen auf Erben.

### Der 77. Pfalm.

Der grommen Anfechtung unb Troft,

Ein Bialm Maphe für " Jebuthun, vor-481.62.1.

2. 3d foreie mit meiner Stimme ju Gott; ju Gott fcreie ich, und er erhöret mich.

3. In ber Beit meiner Rot fuche ich ben

Berrn: meine Sanb ift bee Nachte ausgeredt, und läßt nicht ab; benn meine Geele will fich nicht troften laffen.

4. Wenn ich betrubt bin, fo bente ich an Gott: wenn mein Berg in Anaften ift, fo rebe ich. (Gela.)

5. Meine Augen baltft bu, baß fie machen; ich bin fo obnmächtig, bak ich nicht reben tann. 6. 3ch bente ber alten Zeit, ber vorigen kahre. B.148,5. Jes. 51,9. Rabre.

7. 3ch bente bes Nachts an mein Saitenfbiel, und d rebe mit meinem Bergen; mein Beift muß forschen.

8. Wird benn ' ber Berr ewiglich verfioken, und feine Gnabe mehr erzeigen? Bf.79,5. u 85,6. Magt 3,31.

9. Ift's benn gang und gar aus mit feiner Gute? und bat die Berbeigung ein Ende? nung, und nicht vergäßen der Thaten Got-10. Sat benn Gott vergeffen, gnabig gu

fein, und feine Barmbergigfeit vor Born vericoloffen? (Gela.)

11. Aber boch fprach ich: / 3ch muß bas leiben; bie rechte Sand bes Bochften fann / Bj. 16,2 offes ändern.

12. Darum gebente ich an die Thaten bes Berrn ; ja, ich gebente an beine von 9Bi 71,17 gen Bunber.

13. Und rebe von allen beinen Berten,

und fage bon beinem Thun. 14. Gott, bein Weg ift beilig. Wo ift fo | ner Bunber, Die er ihnen erzeiget batte.

ein machtiger Gott, ale bu, Gott, bift? 15. Du bift ber Gott, \* ber Bunder thut; in Agoptenland, im Telbe Boan.

bu baft beine Dacht bewiesen unter ben AB1.98.1 Böllern. 16. Du haft bein Bolt erlofet gewaltiglich,

bie Rinber Jafobs und Josephs. (Ecla.) 17. Die Baffer faben bich, Gott, Die Baffer faben bich, und angsteten fich, und die Tiefen tobten.

18. Die biden Bolfen goffen Baffer, Die . Bollen bonnerten, und bie Strablen 431.29,3

19. Es bonnerte im himmel, deme Blite leuchteten auf dem Erdboben; bas Erbreich regte fich, und bebte bavon.

20. Dein Weg war im Meer, und bein Bfab in großen Waffern, und man fpurte boch beinen Fuß nicht.

21. Du \* führeteft bein Bolt wie eine Berbe Schafe burch Moje und Aaron.

4290lof 12,37 u. 14,22.

Der 78. Pfalm.

Erjählung ber Bohtthaten und Strafen Gottes. feinem Bolte erzeigt.

Eine Unterweifung Afaphs.

Sore, mein Bolt, mein Gefet; neiget eure Dhren ju ber " Rebe meines Munbes!

2. 3d will meinen " Mund aufthun m Spriiden, und alte Geichichte ausiprechen. b Bf. 49,4.5. Matth. 18,85.

3. Die wir gebort baben und wiffen, 'und unfere Bater une erzählet baben. "Joel 1,3,

4. Daß wir es nicht verbalten follen ibren Rinbern, die bernach tommen, und verfünbigen ben Rubm bes herrn und feine Macht und Bunber, bie er getban bat.

5. Er richtete ein Beugnis auf in Jatob. und gab ein Befet in Jerael, bas er unfern Batern gebot zu lebren ibre Rinder.

6. Auf baß es bie Nachkommen lerneten, und bie Rinder, Die noch follten geboren werden; wenn fie auftamen, baf fie es auch ibren Rinbern verfunbigten:

7. Daß fie jetten auf Gott ibre Doff-

tee, und feme Gebote bielten.

8. Und nicht murben wie ibre Bater, eine dabtrunnige und ungehorjame Art, welchen ibr Berg nicht fest war, und ibr Beift nicht 4 5 Moj. 38,5.6.28. treulich bielt an Gott.

9. Bie bie Rinber Ephraim, fo gebar. nischt ben Bogen fuhreten, abfielen gur ' Beit bed Streits.

10. Gie bielten ben Bunt Gottes nicht. und wollten nicht in feinem Gefet manbeln,

11. Und vergagen feiner Thaten und fei-

12. Bor ibren Batern that er Bunbei

13. Er / gerteilte bas Dieer, und ließ fie burchbin geben, und ftellte bas Baffer / 2 Diof. 14,21.22 mie eine Mauer.

14. Er gleitete fie bee Tages mit einer Bolte und bes Rachts mit einem bellen #2 Dlof. 18,21 Reuer.

15. Er \* rig bie Belfen in ber Bufte, und trantte fie mit Baffer die Rulle,

A2Dtof 17,6 Wf. 105,11

16. Und ließ Bache aus ben Felfen fließen, daß fie binab floffen wie Bafferftrome.

17. Noch fündigten fie weiter wiber ibn, und eigürneten ben Bochften in ber Bufte,

18. Und berfuchten Gott in ihrem Bei gen, baß \* fie Speife forberten für ibie 1 Mor. 10.9. \$4 900. 11,4 Seelen,

19. Und rebeten wider Gott und fpracen: 3a, Gott follte wohl fonnen einen Tifc bereiten in ber Bufte?

20. Siebe, er hat wohl ben Felfen gefchla gen, bag Baffer floffen, und Bache fich er goffen; aber wie tann er Brot geben, und feinem Bolt Rleifd verfchaffen?

21. Da nun bas ber Berr borte, ents brannte er, und Feuer ging an in Jatob,

Spr. 8.8. und Born tam über Jerael,

22. Daß fie nicht glaubten an Gott, und bofften nicht auf feine Silfe.

28. Und er gebot ben Bolten broben, und that auf die Thur bes himmels.

24. Und ließ bas Man auf fie regnen, ju effen, und gab ihnen himmelsbrot.

12 Moj. 16,4.14.

25. Sie aften Engelbrot; er sandte ihnen Speise die Fülle.

26. Er ließ weben ben Oftwind unter bem Simmel, und erregte burch feine Stärle ben Gibwind;

27. Und ließ Fleisch auf fie regnen wie Staub, und Bogel wie Sand am Dleer,

28. Und ließ "fie fallen unter ihr Lager, allentbalben, ba fie wohneten. "4 Mof. 11,31. 29. Da aften fie, und wurden allzu fatt;

er ließ fie ihre Luft bugen.

30. Da fie nun ibre Luft gebüßet hatten, und fie noch babon affen,

31. Da " fam ber Forn Gottes über fic, und erwürgte die Bornehmsten unter ihnen, und schlug barnieber bie Besten in Jerael. "1 Dos 11,53

32. Aber uber das alles fündigten sie noch mehr, und glaubten nicht an seine Bunder. Ph. 106,24.

33. Darum ließ er fie babinfterben, baß fie nichts erlangeten, und mußten ibr Leben fang geplaget fein.

34. Benn er fie erwurgte, fuchten fie ibn, und tebreten fic frube ju Gett.

35. Und gedachten, daß Gott ihr hort ift, und Gott, ber Bochfte, ihr Erlofer ift,

36. Und beuchelten ibm mit ihrem Munbe, aub logen ibm mit ihrer Bunge:

37 Aber ihr Herz war nicht test an ihm, und bielten nicht treulich an seinem Bunde.

38. Er aber war barmberzig, und vergab die Miffetbat, und vertilgte fie nicht, und wandt, oft feinen Born ab, und ließ nicht feinen ganzen Born geben.

39. Denn er gerachte, bag fie Glench fint, ein Wind, ber babinfabret, und nicht wiebertomint.

40. Sie eighrneten ibn gar oft in ber Bufte, unt entrufteten ibn in ber Ginobe.

11. Sie versuchten Gott immer wieber, und meisterten ben Beiligen in Israel.

42. Sie gebachten nicht an seine Band des Tages, da er sie erlösete von den Feinden. 43. Wie er denn seine Beichen in Agppten getan batte und feine Wunder im Lande Boan;

44. Da er ihr ? Baffer in Blut manbelte, baß fie ihr Bache nicht trinfen tonnten;

45. Da er ' Ungeziefer unter fie schickte, bie fie fragen, und Arbten, bie fie verberbeten; ' 2 Dof. 8,6.24.

46. Und gab ihr Bewachs ben Raupen und ihre Saat ben Beufdreden;

47. Da er ihre Weinftode mit Sagel schlug und ihre Maulbeerbaume mit Schlosen: "2Rof. 9,25.

48. Da er ihr Bieh foling mit Sagel, und ihre herden mit Strahlen;

49. Da er boje Engel unter fie sanbte in seinem grimmigen Jorn, und ließ fie toben und wüten, und Leib thun;

50. Da er seinen Zorn ließ fortgeben, und ihrer Seelen vor bem Tobe nicht verschoute, und ließ ihr Bieb an der Bestilenz sterben:

22Mel. 16.6.8.

51. Da 'er alle Erftgeburt in Agopten ichlug, bie erften Erben in ben hatten Same; '2Dof. 19,29.

52. Und " ließ fein Bolf ausziehen wie Schafe, und führte fie wie eine Berbe in ber Bufte "\$1.77,21.

53. Und er " leitete fie ficher, daß fie fich nicht fürchteten; aber ihre Keinde bedeckte das Meer. "Lind brachte fie in seine heilige Grenge, ju biesem Berge, " den seine Rechte erwor-

ben bat; "\$\mathbb{9}\, 80,16.18.
55. Und "vertrieb vor ibnen ber die Bolfer, und ließ ihnen das Erde austeilen, und ließ in jenet Hitten die Stämme Jeraels wohnen "\$\mathbb{8}\, 14.8

56. Aber fie versuchten und ergurneten Gott, ben Goditen, und bielten seine Zeugeniffe nicht,

57. Und fielen gurud, und verachteten alles wie ibre Bater, und bielten nicht gleich wie ein lofer Bogen, "hof.7,16.

58. Und ergurneten ihn mit ibren Soben, und reigten ihn nut ibren Gopen.

59 Und da bas Gott borte, entbrannte er, und verwarf Berael febr,

60. Daß er feine Bobnung zu Gile ließ fabren, bie Butte, ba er unter Menschen wohnte: "1 Sam. 4,11.

61. Und gab ibre Macht in bas Gefüngnie, und ibre Berrlichkeit in die Hand bes Zeinbes;

62. Und übergab fein Bolt in bas Schwert, und entbrannte über fein Erbe.

63. Ihre ijunge Mannschaft fraß bas Feuer, und ihre Jungfrauen mußten ungefreiet bleiben. Sieb1,16.

64. Ihre b Priester fieten burch bas Schwert, und waren teine Witwen, bie ba weinen follten.

65. Und ber Berr erwachte wie ein Schla-

P 1 900 1.7,20.

fenber, wie ein Starter jauchget, ber pom Bein tommt.

66. Und 'fchlug feine Feinde hinten, unb bing ihnen eine ewige Schanbe an. ° 1 **Sa**m. 5,6.

67. Und verwarf bie Butte Jojephe, unb ermablte nicht ben Stamm Ephraim;

68. Sonbern ermablte ben Stamm Inba. ben Berg Bion, welchen er liebte.

69. Und baute fein Beiligtum boch, mie ein Land, bas emiglich feft fteben foll.

70. Und d erwählte feinen Rnecht Dabit, und nabm ibn bon ben Schafftallen;

d 1 @am 16.11

71. Bon ben fäugenben Schafen belte ei ihn, bag er fein Bolt Jatob weiden follte und fein Erbe Jorgel. '2 Sam 5.2.

72. Und er weibete fie auch mit aller Treue, und regierte fie mit allem Kleik.

## Ber 79. Dfalm.

Gebet wiber bie Teinbe ber Babibeit und ibre Ibi annei

Ein Pfalm Maphs.

Berr, es find Beiben in bein Erbe gefal len; bie baben beinen beiligen Tempel verunreiniget, und aus Bermalem Stein baufen gemacht.

2. Gie baben Die Leichname beiner Rnechte ben Bogeln unter bem Dunmel zu freffen gegeben und bas Wleisch beiner Deiligen ben Dieren um gande.

3. Gie baben Bint vergoffen um Jerma lem ber wie Baffer: unt war niemanb, ber bearub.

4. Bir " fut unfern Rachbarn eine Schmach geworden, ein Spott und Sobn 4 151. 11.12 u 44.11 benen, bie um une fint.

5. Berr, wie lange b willft bu jo gar aurnen, und beinen Gier wie Kener bren nen laffen? 1 Pf 77,8 u 85,6

6. Schutte ' beinen Grimm auf bie Dei ben, die bich nicht tennen, und auf bie Romareiche, Die beinen Ramen nicht aurufen.

7. Denn fie baben Jatob aufgefreffen, und feine Gäufer verwustet.

8. d Gebente nicht unferer vorigen Diffethat: erbarme bich unfer balb, benn mir find febr bunn geworden. 4 36 64,9

9. Bilf bu une, Gott, unfer Belfer, um beines Ramens Ehre willen; errette uns, und bergieb une unfere Gunbe um beines Ramens willen!

10. 2Barum ' läffeft bu bie Beiben fagen: Wo ift nun ibr Gott? Lag unter ben Beiben bor unfern Augen fund werben bie lich ermablet haft.

Rache bes Bluts beiner Enechte, bas ber-\*Bf. 42,4. 1. 115,2. 30el 2,17. goffen ift.

11. Lag bor bich fommen bas / Seufen ber Gefangenen; nach beinem großen Urm behalte die Kinder bes Todes. 181.102,21.

12. Und vergilt unfern Rachbarn fiebenfaltig in ihren Bufen ibre Schmach, bamit fie bid, Berr, gefchmähet baben.

13. Wir aber, bem Bolf und Schafe beiner Beibe, banten bir emiglich, und berfündigen beinen Rubm für und für.

## Der 80. Pfalm.

Gebet um Erhaltung bes geiftlichen Weinbergs Ein Pfalm Afaphe, von ben Spanrofen. vorzufingen.

2. Du Birte Istacie, borc, ber bu Josephs buteft wie ber Schafe; ericbeine, ber " bu fiteft über Cherubim!

" 1 3am. 4, 4. Bf. 99, 1.

3. Erwede beine Gewalt, ber bu por Ephraim, Benjamin und Danaffe bift, und fomm une zu Gute!

4. (Sott, trofte une, und lag leuchten " bem Antlit, fo genesen wir!

6 1 Dioj. 32,30 Bf. 31,17.

5. Derr, Gott Bebaoth, wie lange willft Du gurnen uber dem Gebet beines Bolls?

6. Du meifeft fie mit ' Ehranenbrot, und tranteft fie mit großem Mag voll Thra 'B[. 102,10

7 Du fegeft und unfern Rachbarn gum Bant, und unfere Rembe fbotten unfer.

8. Gott Bebaoth, trotte une; laft leuchten rem Antlit, fo genefen wit.

9. Du baft teinen Beinfrod aus Manbten geholet, und haft vertrieben bie Beiben, und d Mart. 12,1 benfelben gepflanzet.

10. Du baft bor ihm bie Babn gemacht. und baft ibn laffen einwurzeln, bag er bas Yand erruftet bat.

11. Berge find mit jeinem Schatten bebedt und unt feinen Reben Die Cebern Gottes.

12. Du haft fein Gewachs ausgebreitet bis an bas Meer und feine Zweige ' bis an bas Baffer. "2 DRoj. 23,31

13. Warum baft bu benn feinen Baun zerbrochen, daß ihn / zerreißet alles, das vorüber gebet? f Bi. 89.42. 3cf. 5,5.6

14. Es haben ibn gerwühlet bie milben Saue, und bie wilben Tiere haben ihn perberbet.

15. Bott Bebaoth, wende bich boch, ichque vom Diminel, und fiebe an, und fuche beim biefen Beinftod.

16. Und halte ibn im Bau, 9 ben beine Rechte gepflanget bat, und ben bu bir feftig-# 81.78,54.

Bialm 80. 81. 82. 83. Gottes Rebe an fein Boll. Bom Amt ber Obrigfeit.

17. Siebe barein, und fchilt, bag bes Brennens und Reifens ein Enbe werbe.

18. Deine Band ichute bas Boll beiner Rechten, und bie Lente, bie bu bir festiglich ermablet baft:

19. Go wollen wir nicht von bir weichen. Lak une leben, fo wollen wir beinen Ramen

anrufen.

20. Berr, Gott Bebaoth, trofte une; laß bein Antlit leuchten, fo genefen wir.

### Der 81. Pfalm.

Bermahnung, wie bie Feiertage recht zu begeben. Auf ber Gittith vorzusingen, Afaphs.

2. Ginget froblich (Bott," ber unfere Starte ift: jauchget bem Gott Jafobe!

3. Rehmet bie Bfalmen, und gebet ber bie Bauten, liebliche Sarfen mit Bfalter!

4. Blafet im Reumonde bie Bofaunen, in unferm & Fest ber Laubrilfte! 65 Dof 16,13.

5. Denn foldes ift eine Weife in Jorael und ein Recht bes Gottes Jatobs.

6. Coldbee bat er gum Bengnie gefebet unter Rofenb. ba fie ans Manutenland acgen, und frembe Eprache gehöret hatten.

Da ich ibre Schulter von ber Laft ent lediget hatte, und thie Sande ber Töpfe los murden.

8. Da bu ' mich in ber Rot anriefeft, balf ich bir aus, und erhörte bich, ba bich Das Wetter überfiel, und versuchte bich am Ct Wei 20,13 habermaffer. (Sela.)

9. 4 Boce, mein Bolt, ich will unter bir | uicht fo inne! engen; Jorael, bu follft mich boren,

d B) 50.7 10. Daß unter bir tem anderer Gott fei, und bu feinen fremden Gett anbeteft

11. 3d bin ber Bert, bem Gott, ber bich us Napptenland geführet bat. Thue beinen Rund weit auf, laß nuch ibn füllen.

12. Aber mein Bolf gebordet nicht meiner Etunme, und Adrael will meiner nicht.

13. So have ich sie gelassen in ihres "No.(Vefc), 11,16 ibrem Rat.

14. Wollte / mein Bolf mit gehorfam un, und Israel auf meinem Wege geben,

15 Mef. 5,29. u. 28, 1.

15 So wollte ich ihre Feinde bald ampfen, und meine Band über ihre 2Bitermaingen wenden,

16 Und bie ben Berrn haffen, mußten an ibm feblen; ihre Beit aber wilrbe emig-

lich währen,

17. Und ich wilrbe fie mit bem beften Meizen freifen, und mit Bonig aus bem und murben zu Rot auf Erden. dalfen fättigen.

### Der 82. Pfalm.

Bom Stand und Amt ber weltlichen Obrigfeit. Ein Blalm Alabbe.

(Sott ftebet in ber Gemeine Gottes, und ift Richter unter ben Göttern.

2. Wie lange wollt ibr unrecht richten. und " bie Berfon ber Gottlofen vorzieben? 4 5 Mof. 1,17 (Scla.)

3. Schaffet & Recht bem Armen und bem Waifen, und helfet bem Elenben und Durftigen zum Recht. 3ef. 1.17.

4. Errettet ben Beringen und Armen, und erlofet ihn aus ber Gottlofen Gewalt. 6pr.24,11.

5. Aber fie laffen ibnen nicht fagen, und achten es nicht; fie geben immer bin im Finftern; barum muffen alle Grunbfeften bes Lanbes fallen.

6. 3ch habe mobl gefagt: 4 3br feib Gotter und allzumal Rinber bes Bochften; 4 30b. 10,84.

7. Aber ihr werbet fterben wie Menfchen. und wie ein Tyrann ju Grunde geben.

8. Gott, made bich auf, unt richte bas Land: benn bu ' bift Erbberr über alle Beiben! 481.2.8.

### Der 83. Dfalm.

Webet um Gilfe wiber bie Geinbe ber Rirche. Gin Bfalmlied Maphe.

2. (Sott, ichweige boch nicht also, und sei boch nicht fo ftille; Gott, balte boch

3. Denn fiebe, beine Teinbe toben, und bie bich baffen, richten ben Ropf auf.

4. Gie maden liftige Unichläge wiber bein Belt, und rafidlagen wiber beine Berboracuen.

5. 28obl ber! fprechen fie; " laßt une fie anorotten, baß fie tem Bolf feien, baß bee Namens Borgel nicht mehr gebacht weibe! Ser. 11.19

6. Denn fie baben fich mit emanber ver-Bergens Duntel, bag fie manteln nach einiget, und einen Bunt miter bich ge macht,

7. Die Butten bei Chomiter und Jomae liter, ber Monbiter und Sagariter,

8. Der Gebaliter, Ammoniter und Ama lefiter, Die Philifter famt benen zu Eprus;

9. Affur bat fich auch zu ibnen geschlagen, und belfen ben Rinbern Pot. (Gela.)

10. Thue thuen wie ben Midianitern, wie ' Sifera, wie Jabin am Bach Rifon, baicht.7,2 '. "Micht.4,15.21.

11. Die vertilget wurden bei En-Dor,

12. Plache ibre Kürften d wie Oreb und

:34

Seeb, alle ihre Oberften wie Gebah ' und Zalmuna, dnicht.7,25. 'Richt.8,21.

13. Die ba fagen: Wir wollen bie Baufer Gottes einnehmen.

14. Sott, mache fie wie einen Birbel, wie Stoppeln vor bem Binbe.

15. Wie ein Feuer ben Balb verbrennet, und wie eine Rlamme bie Berge angunbet:

16. Also verfolge sie mit beinem Better, und erschrecke sie mit beinem lingewitter.

17. Mache ihre Angesichter voll Schande, baß fie nach beinem Ramen fragen miffen.

18./ Schämen muffen fie fich, und erichreffen immer mehr und mehr, und zu Schanden werben, und umfommen; /Bf. 6,11. u. 35,4

19. So werben fie erkennen, baß bu mit beinem Ramen beißest Derr allein und ber Sochte in aller Welt. "Bol 12,6

### Ber 84. Pfalm.

Bon ber Rirde und Bretigtamt.

Ein Bfalm der Kinder Korah, auf ber | Gittith vorzufingen.

2. Die lieblich find beine Wohnungen,

Berr Bebaoth!

3. Meine "Seele verlanget und sehnet sich nach ben Borbosen bes herrn; b mem Leib und Seele freuen sich in bem lebendigen Gott. "Bl. 27,4. b 3ei 61,10.

4. Denn ber Bogel hat ein Saus gefunden und die Schwalbe ihr Rest, da sie Junge heden, nämlich deine Altare, Herr Zebaoth, "mein König und mein (Vott. 1865,3.

5. Bobl benen, bie in beinem Saufe mehnen; bie loben bich immerbar. (Sela.)

6. Wohl den Menschen, die bich filt ihre de Starte balten, und von Berzen bir nache wandeln.

481 18,2 8.

7. Die burch bas Jammertbal geben, und machen baselbst Brunnen. Und die Lebrer werben mit viel Segen geschmück.

8. Sie erhalten einen Sieg nach bem ans bern, bag man feben muß, ber rechte Gott fei ju Zion.

9. Berr, Gott Bebaoth, birc mein (webet; vernimm ce, Gott Jatebo! (Sela.)

10. Gott, unfer Edilb, fcbaue boch; fiebe an bas Reich beines (Befalbten!

11. Denn ein Tag in reinen Borbofen ift beffer benn fonft taufend. Ich will lieber ber Thir huten in meines Gottes Saufe, benn

lange wohnen in ber Gottlofen Butten. 12. Denn Gott ber Berr ift Sonne und

ber herr giebt (Bnabe und Ehre; er wird fein Gutes mangeln laffen ben Frommen.

13. Herr Zebaoth, wohl dem Menschen, ber fich auf bic vertigt!

Der 85. Dfalm.

(Bebet um Gottes Bilfe und Boblfabrt aller Stanbe.

Ein Pfalm ber Minder Rorah, vorzufingen.

2. Herr, " ber bu bist vormals gnadig gewesen beinem Lande, und hast die Befangenen Jatobs erfolet: "Bi. 89.50.

Gefangenen Jakobs erlöfet; "Pf. 80, 50.
3. Der du die Wisselat vormals vergeben bast beinem Bott, und "alle ihre Sinde bebedet, (Scla:) "Pf. 32, 1

4. Der bu vormals baft alle beinen Born aufgehoben, und bich gewendet von bem Grimm beines Borns;

5. Erofte une, Gott, unfer Beiland, und lag ab von beiner Ungnabe fiber une!

6. Billft du benn ewiglich uber une gurnen, und beinen Born geben laffen immer für und fur?

7. Willft bu uns benn nicht wieber ei quiden, baß sich bein Bolt über bich freuen moge?

8. Berr, erzeige une beine Guabe, und

bilf une!

9. Ach, baß ich boren follte, baß Gott ber Berr redete; baß er Frieden gulagte feinem Bell und feinen Beiligen, auf baß sie nicht auf eine Therbeit geraten!

10. Doch ift ja feine Gilfe nabe benen, Die ihn fürchten, daß in unferm Lande Ebre

meone.

11. Daß Gute und Treue einander begegnen, Gerechtigfeit und Friede fich tuffen;

12. Daß Treue auf ber Erbe machle, und Berechtigfeit vom himmel ichaue;

13. Daß uns auch ber Gerr Cutes thue, bamit unfer Land fem Gemachs gebe; (3Mof 26,4 Bf. 67.4

14. Dag Gerechtigfeit bennoch bor ibm bleibe, und im Schwange gebe.

# Der 86. Pfalm.

Davies unterfchiebliche Bitten.

Ein Gebet Davibe.

Herr, "neige beine Obren, und erbore mid; benn ich bin elend und arm. "Bi So,3

2. Bewahre meine Seele; benn ich bin beilig. Silf bu, mein (hott, beinem Anechte, ber fich verläßt auf bich.

3. berr, fei mir gnädig; benn ich ruft täglich ju bir!

4. Erfreue Die Seele beines Anechte, benn nach bir, Berr, verlanget mich.

5. Denn du, Berr, 'bift gut und gnäbig, von großer Gite allen, die bich anrufen.
22 Mof 34,6.

6. Bernimm, Bert, mein Gebet, und merte auf bie Stimme meines Riebens.

7. d In ber Rot rufe ich bich an; bu mol-4 Bf. 50.15. feft mich erboren.

8. Berr, es 'ift bir feiner gleich unter ben Böttern, und ift niemand, ber thun tann 98 71,19. mie du.

9. Alle Beiben, Die bu gemacht haft, merben tommen, und bor bir anbeten, Berr. und beinen Ramen ebren.

10. Daß bu fo groß bift, und Bunder

thuft, und allein Gott bift.

11. / Beife mir, Berr, beinen Beg, baß ich manble in beiner Bahrbeit; erhalte mein Berg bei bem Einigen, baft ich beinen P 139,24. Namen ffirchte.

12. 3ch g baute bir, Berr, mein Gott, bon gangem Bergen, und ebre beinen namen Bf. 9.2.

erriglich.

13. Denn beine Bute ift groß über mich. und baft \* meine Seele errettet aus ber 4 381, 30.4. tiefen Bolle.

14. (bott, es feben fich bie ' Stolzen wiber mid, und ber Baufe ber Turannen ftebet mir nach meiner Geele, und baben bich nicht vor Augen. B1 51.5

15. Du aber, Berr, Gott, bift barmbergig und gnäbig, gebulbig und von gro 4 2 Moj. 34,6 fer Gute und Treue.

16. Wende bich zu mir, fei mir gnabig: ftarte beinen Knecht mit beiner Macht, und bili bem ' Sobne beiner Dlago! 'Pf 116,16.

17. Thue ein Zeichen an mir, daß mir's moblgebe, baß es feben, bie mich haffen, und fich ichamen muffen, bag bu mir bei fiebeft, Berr, und tröfteft mich.

## Der 87. Dfalm.

Bon ber driftlichen Rirde unter tem Borbilt bee irbifden Berufateme.

Em Blalmlieb ber Kinber Rorab.

Sie ift fest agegründet auf ben beiligen a 3cf 14.32 Bergen.

2. Der Berr liebet bie Thore Bione fiber alle Wohnungen Jakobe.

3. Berrliche Dinge werben in bir geprebiget, du Stabt Gottes. (Gela.)

4. 3ch will predigen laffen & Rabab und Babel, bag fie mich tennen follen. Giebe, Die Philister und Tyrer famt ben Dlobren werben bafelbft geboren.

5 3cf. 19, 19. u. 30,7.

5. Man wird zu Zion fagen, daß allerlei Leute barinnen geboren werben, unb baß er, ber Böchfte, fie baue.

6. Der Herr wird prebigen laffen in allerlet Sprachen, baß berer etliche auch bafelbft

geboren werben. (Ocla.)

7. Und bie Ganger wie am Reigen, merben alle in bir fingen, eins ums anbere.

### Ber 88. Dfalm.

Webet in fdmerer Anfechtung.

Ein Bialmlieb ber Rinber Rorab, vorzufingen, " von ber Schwachbeit ber Elenben. a 26, 109.22.

Eine Unterweisung hemans, bes Esrabiten.

2. Herr, Gott, mein Beiland, ich foreie Tag und Nacht vor bir.

3. Lag mein Gebet bor bich tommen. " neige beine Ohren zu meinem Gefdrei. 5 3 . 5,2 u. 86,1.

4. Denn ' meine Seele ift voll Jammere. und " mein Leben ift nabe bei ber Bolle.

Rlagl. 1,5.12. 4 Siob 17,1

5. 3ch bin geachtet gleich benen, bie zu ber Bolle fabren: ich bin wie ein Dann, ber feine Bilfe bat.

6. 3ch liege unter ben Toten berlaffen. wie die Erschlagenen, bie im Grabe Hegen, beren bu nicht mehr gebenteft, und bie bon beiner Sand abacfondert finb.

7. Du baft mich in bie Grube bimmuter gelegt, in bie Finfternis und in bie Tiefe.

8. Dein Grimm brudet mich, unb brangest mich mit allen beinen Fluten. (Gela.) 9. Meine Freunde baft bu ferne von mir

gethan; bu baft mich ibnen jum Greuel gemacht. 3ch liege gefangen, und tann nicht austommen.

10. Deine Gestalt ift janimerlich vor Elend. Herr, ich rufe bich an täglich; ich breite meine Banbe aus gu bir.

11. Wirft bu benn unter ben Toten Bunber thun? ober merben bie Berftorbenen auffteben, und bir banten? (Gela.)

12. Wird man in Gräbern ergablen beine Bute, und beine Treue im Berberben?

13. Dlogen benn beine Bunder in ber Finfternis erfannt werben? ober beine Gerechtigfeit im lande, ba man nichts gebenfet?

14. Aber ich fcbreie zu bir, Berr, und mein

(Bebet kommt frühe vor bich.

15. Barum berftofieft bu, Berr, meine Scele, und verbirgft bein Antlit bor mir? Bf. 13,2.

16. 3cb bin elend und ohnmächtig, baß ich fo verftogen bin; ich leibe bein Schreden, baß ich schier verzage.

17. Dein Grimm gebet über mich, bein Schreden brudet mid.

18. ' Eie umgeben mich taglich wie Baffer, und umringen mich mit einanber. / Bi. 22,18.

19. Du machft, baf meine Freunde und Rächsten und meine Berwandten fic ferne bon mir thun, um foldes Glenbe \$ 5 iob 30,10. willen.

## Der 89. Malm.

Bon bem Deffias unb feinem Reich.

Eine Unterweifung Gibane. " bes Gera-4 981.88,1 biten.

- 2. 3ch will fingen von ber Onabe bee Berrn emiglich, und feine Babrbeit verfundigen mit meinem Drunde für und
- 3. Und fage alfo: Daf eine emige Gnabe wird aufgeben, und bu wirft beine Babr beit treulich halten im himmel.
- meinem Ausermablten; ich habe Davit, meinem Rnechte, geichworen :
- 62 Sam.7,12 13. 1 Ron. 8,20. Bf. 110,1 u 132,11 3cf. 55,8. Lut. 1,32. Ap. Gefc. 2,30 u 13,34.
- 5. 3ch will bir ' ewiglich Gamen verfchaffen, und beinen Stubl bauen fin und CBf 110.1 für. '(Gela.)
- 6. Und bie himmel werben, Beri, beine Bunber preifen, und beine Wahrheit in und feine Rechte in Die Waffer. "Bf 72,6 ber Bemeine ber Beiligen.
- 7. Denn wer mag in ben Wolfen bem Berrn gleich gelten, und gleich fein unter ben Rinbern ber Gotter bem Berrn?
- 8. Gott ift febr machtig in ber Berfammlung ber Beiligen und munberbarlich über alle, bie um ibn finb.
- 9. Berr, Gott Bebaoth, d mei ift wie bu ein machtiger Gott? und beine Babibeit ift um bich ber. d 186 115 1
- 10. Du ' berricbeft über bas ungeftume Dicer: bu fulleft feine Bellen, wenn fie fich er beben.
- 11. Du fclagft Rabab zu Tobe: bu / ger ftreueft beine Geinde mit beinem ftarten frut 1, 11 Aım.
- 12. Simmel und Gibe ift bein; bu bait gegrundet ben Erbbeten, und mas tarin nen ift. 2 B1 21 1
- 13. Mitternacht und Mittag baft bu ge ichaffen: Thabor und Bermon jauchen in beinem Mamen.
- 14. Du haft einen gewaltigen Arm. ftait ift beine Band, und boch ut beine Rechte
- 15. Gerechngfen aund Gericht ift bein 's Stuble Reftung, Inade und Wahrheit fint APf. 97,2 u 108 6 bor beinem Angefichte.
- 16. Bobl bem Boll, bas jauchgen fann! Berr, fie werben im Licht beines Antlibes wanbeln;
- 17. Gie merben über bemem Ramen taglich froblich fein, und in beiner Gerechtig. Wolfen gewiß fein. (Sela.) feit berrlich fein.
- 18. Denn bu bift ber Rubm ibrer Starte, und gurneft mit beinem Gefalbien. und burch beine wirft bu unfer ! Born erboben.

19. Denn ber Berr ift unfer Schifb, und ber Beilige in Jerael ift unfer Ronig.

- 20. Dagumal rebeteft bu im Geficht ju beinem Beiligen und fpracheft: 3ch babe einen Belb erwedt, ber belfen foll, ich babe erhöhet einen Anserwählten aus bem Bolt;
- 21. 3ch babe gefunden meinen Rnecht Davib, ich babe ibn gefalbet mit meinem beiligen Öle. \* 1 Sam 16.13.
- 22. Meine ' Bant foll ibn erhalten, unb mein Arm foll ibn ftatten. 1 3ef 41,10.
- 23. Die Keinde follen ibn nicht übermal-4. 36 babe einen Bund gemacht mit ingen, und bie Ungerechten follen ibn nicht dämpfen.
  - 24. Sonbern ich will feine Biberfacher fcblagen vor ibm ber, und bie ibn baffen. will ich plagen;
  - 25 Aber meine Babrbeit und (nabe foll ber ibm fem, und fem Born foll in meinem Namen erboben werben.
  - 26. 3ch will feine " Danb ine Dieer ftellen
  - 27. Er wirt mich " nennen alfo: Du biff mein Bater, mein Gett und Bort, ber mir \* 2 Zam 7,14 bilft
  - 28 Und ich will ibn jum erften Sobne machen, allerbochft unter ben Rönigen auf
  - 29 3ch will ibm emiglich behalten meine (Anade, und mein Bund fell ibm feft bleiben.
  - 30 3d will ibm ewiglich Samen geben. und jeinen Etubl, fo lange ber himmel mabret, erhalten
  - 31. 280 aber jeine winter mein Gefet bertaffen, und in meinen Nechten nicht wandeln, 32 Zo fie meine Didmungen entbeiligen. und meine Gebote nicht balten.
  - 3.3. Ze will ich ibre Zunde mit ber Rute beiminden unt ibre Miffetbat mit Blagen, 34 Aber ' meine On ibe will ich nicht von ibm menben, und meine Dabrbeit nicht
  - 35 3d will meinen Bund nicht entheis tigen und nicht andern, mas aus meinem Minbe gegangen ift

tatien feblen.

- 36. 3d babe einft geschworen bei meiner Beiligfeit: 36 will David nicht litgen,
- 37. Bein ' Same foll ewig fein, und fein Stubl vor mit wie bie Sonne:
  - 72 3am 7,16. 99 72,19

P 3ef +1,10

- 38. Wie ber Mond foll er ewiglich erhalten fein, und gleich wie ber Beuge " in ben \* 1 Wes 4,13
- 39. Aber nun verftößeft bu, unb vermuift,
- 40. Du verfiereft ben Bund beines Rnechts, Bi 92,11. und trittft feine Rrone ju Boben.

41. Du gerreißest alle feine Mauern, und läffeft feine Weften gerbrochen.

42. Es ' rauben ibn alle, bie vorfiber geben; er ift feinen Rachbarn ein Spott geworben. Bi. 80, 13.

43. Du erbobeft bie Rechte feiner Bibermartigen, und erfreueft alle feine Reinbe.

44. Auch haft bu bie Rraft feines Schwerts ! weagenommen, und läffest ibn nicht fiegen ını Streit.

45. Du gerftoreft feine Reinigfeit, und wirfft feinen Stubl zu Boben.

46. Du verfürzeft bie Beit feiner Jugent, und beberteft ibn mit Bobn. (Gela.)

47. Berr, wie lange willft bu bich fo gar verbergen, und beinen Grimm wie Fener brennen laffen?

48. Gebente, wie 'tura mein leben ift. Barum willft bu alle Menichen umfonft geschaffen baben? \*Bf. 90,9.10

49. 280 ift jemand, ber ba lebet, und ben Lob nicht jebe? ber feine Geele errette aus ber Bolle Bant? (Cela.)

50. Berr, mo ift beine " vorige Gnabe. bie bu Davib geschworen baft in beiner \* 25, 85.2 Wabi beit?

51 Webente, Berr, an bie Edmach beiner Anochte, bie ich trage in meinem Echofi von jo vielen Boltern allen,

52 Dannt bich, Bert, beine Keinte ichma ben, bamit fie ichmaben bie Aufitapfen beines Gefalbten.

53. 'Gelobet fet ber Berr emiglich! Amen. Amen. ' Bi 10,17.

# Der 90. Plalm.

Ben bee menichlichen Leben. Sinfalligfeit. Ein Gebet Dlofes, Des Dlannes Gottes.

2 Berr, Gott, bu bift unfere Buflucht für und fin. Che benn " bie Beige

norben, und bie Erbe und Die Welt geichaffen worben, but bu, Gott, von Emig. " 2pr. 8,25. Jef. 13,13. teit ju Emigteit.

3. Der bu bie Dienichen läffest fterben, und iprichft: Rommt wieder, Menschenfinder! 4 Denn ' taufent Jabre find bor bir wie

der Lag, ber gestein vergangen ift, und wie eme Hachnvache.

5. Du läffest fie babinfahren wie einen Strom, unt fint wie ein Schlaf; gleich wie ein Gras, bas boch balb well wirb,

6. Das ba d frühe blübet, und balb well wird, und bee Abenbe abgehauen wirb, und berborret. d 1 Betr. 1,84.

bergeben, und bein Grimm, bag wir fo plötilich babin muffen.

8. Denn unfere Diffetbat ftelleft bu bor bich, unfere unerfannte Gunbe in bas Licht bor / beinem Angefichte. 198.51,11.

9. Darum fabren alle unfere Tage babin burch beinen Born; wir bringen unfere Jahre ju wie ein Befdmat. 10. Unfer Leben mabret fiebengig Jahre, und wenn es boch fommt, fo find es achtiq Jabre, und wenn es fostlich gewesen ift, fo ist es Dlübe und Arbeit gewesen; benn es fabret ichnell babin, ale flogen wir babon. 11. Wer glaubt es aber, bag bu fo febr gürneft? und wer fürchtet fich bor foldem Deinem Grimm?

12. Lebre \* une bedenten, bag wir fterben müffen, auf bag wir flug werben. A 931. 39.5.

13. Berr, febre bich boch wieber ju une, und fei beinen Anechien gnabig!

14. Aufle uns frube mit beiner Onabe fo wollen wir rübmen und fröblich sein unser Yeben Jana

15. Erfreue une nun wieder, nachbem bu une fo lange plageft, nachbem wir fo fange Unalück leiben.

16. Beige beinen Anechten beine Werte und beine Ebre ibren Rinbern.

17. Und ber Bert, unfer Gott, fei uns freundlich, und i jorbere bas Bert unferer Sanbe bei und . ja bag Bert unferer Sanbe molle er fördein'

# Ber 91. Dfalm.

Troft in Sterbenegefabr.

Deter unter bem Schirm bee Bochften fitt, und unter bem Ecbatten bee Allmachtigen bleibt.

2. Der fpricht zu bem Berrn: Meine Buverficht und meine Burg, mein Gott, auf ben ich boffe.

3. Denn er errettet bich vom Strid bee Jagere und von ber icablicen Beftileng.

4. Er wird bich mit feinen Bittichen beden, und beine Buverficht wird fein unter feinen Alugeln. Geine Babrbeit ift Schirm und Schilb,

5. Daß bu nicht erschreden muffest bor \*2 Petr. 3,8. , bem Granen bes Rachte, vor ben Bfeilen. Die bes Tages fliegen,

6. Bor ber Bestileng, Die im Finftern ichleicht, vor ber Seuche, bie im Mittag 3ci. 40,6.7. perperbet

> 7. Db taufend fallen ju beiner Geite und gebn taufend zu beiner Rechten, fo wirb es boch bich nicht treffen.

7. Das macht bein Born, bag wir fo 8. 3a, bu wirst mit beinen Augen beine ergeben, und bein Grimm, bag wir fo Luft feben, und schanen, wie es ben Gott-"Pf.76,2. Rab. 1,6. lofen vergolten wirb.

9. Denn ber Sagram beine Zuverficht, ber Sochte ift beine Bullacht. 10. Es wird bir fein Ubels begegnen,

und feine Blage wirb zu beiner Butte fich Biob 5, 19.

11. Denn ber bat feinen Engeln befohlen ilber bir, baß fie bich bebuten auf allen beib Dlattb. 4,6. Yuf. 4,10. u. 16,22 nen Wegen,

12. Daß fe bich auf ben Banben tragen. und du stillen Kuß nicht an einen Stein ° Bf. 121,3. Mattb. 1,6

13. Auf ben Lowen und Ottern wirft bu geben, und treten auf ben jungen gewen und Dracben.

14. Er begebret meiner, fo will ich ihm aushelfen; er tennet meinen Ramen, barum will ich ibn fcuten.

5. Er ruft mich au, so will ich ihn er boren; ich a bin bei ibm in ber Ret, ich will ibn beraus reifen, und gu Chren

machen: 16. 3ch will ibn fättigen mit langem Leben, und will ibm zeigen mein Beit.

### Der 92. Plalm.

Gott foll man toben, und marum?

Gin Pfalmlied auf ben Cabbathtag.

2. Das ift ein touliches Ding, bem beren banten, und febfingen bei nem Ramen, bu Bochfier, "Bi 117.1 3. Des Morgene beine Gnabe und bes

Rachte beine Wabrbentverfundigen,' Bi wit 4. ' Mui ten gebn Ganen unt Bfatter,

mit Erieten auf ber Barfe.

5. Denn, Beri, bu läffest und freblich fingen ben bemen Werten, und ich rubme bie Beidafte beiner Sante.

6. Derr, wie fint " beine Weite fo groß! Deine Geranten fint fo febr tief.

(Bi 101.21 3ei 55 )

7. Ein Thoudier glaubt bae nicht, mit ein Rarr achtet foldes nicht.

8. Die Gottlofen grunen ' wie bas (Gran, und bie Übelthäter blaben alle, bis fie rei tilget werben immer und emiglich.

746 37,2, u 129 6

9. Aber tu, Bert, bift bei Böchfte, unt 243 97.9 bleibest ewiglich.

10. Denn fiche, beine Teinbe, Berr, fiche, beine Feinde werben umfemmen; und alle Ubelthater muffen zerftreuet werden.

11. Aber mein & horn wird erhobet wer ben wie eines Einhorne, und werbe gefal bet mit frifchem Dl. ABI 132,17.

12. Und mein ' Auge wird feine Luft feben an meinen Feinden; und mein Ohr . wird feine Luft horen an ben Boshaftigen, follte ber nicht feben? bie fich wiber mich fien. · 415 91, 6.

13. Der \* Gerechte wirb grinen wie ein Balmbaum, er wirb machfen wie eine Ceber ▶\$1.52,10. Spr. 11,28. auf Libanon.

14. Die ' gepflanget find in bem Baufe Des Berrn, werben in ben Borbofen unfers 1 3ef. 61,8. Gottes grilnen.

15. Und wenn fie gleich alt werben, werben fie bennoch blüben, " fruchtbar und frifch fein.

16. Daf fie verfündigen, baf ber Berr fo fromm ift, mein Bort, und ift fein Unrecht an ibm. " Bf. 145.17.

### Der 93. Pfaim.

Weisiagung von Chrifto und feinem Reich.

Der " Berr ift Monig und herrlich ge idmudt; ber herr ift geidmudt, und bat ein Reich angefangen, fo weit bie Belt ift. und jugerichtet, baft es bleiben foll.

4 2 Weef. 15, 18. \$1 97,1 2. Ben bem an ftebet bein Etubl feft; "

6 23 102,13.25 du bût ewia. 3 Berr, Die Wafferftrome erbeben fich, Die

Bafferftieme erheben ibi " Braufen, Die Wafferströme beben empor bie Wellen. "Bi 65,8 3cf. 17,11

4. Die Wafferwogen im Meer find groß. und braufen greutich; ber Berr aber ift noch aroner im ber Debe.

5. Dem Berrift eine rechte Lebre. Bei trateit ift bie Bierbe beines Baufes emiglich. · 30b 17.17

# Der 94. Pfalm.

19 bet miber bie Geinbe ber Rirche.

Mari, theit, bee ' bie Rache ift, Gott, bee die Race fit, ericheme! 4 Hom. 12.19

2. Erbebe Dich, Du & Richter ber Belt: vergilt ben Doffartigen, mas fie beibie nen!

3. Beir, wie lange follen Die Gottlofen, wie lange follen bie Wettlofen prablen,

4. Unt fo troughlich reven, und alle Ubel thater fich fo afibinen?

5. Herr, fie zerichtagen bein Bolf, und pla gen bein Erbe

6. Wirmen und Fremblinge ermurgen fie, und toten tie Baifen,

7. Und fagen: Der Berr fiebet es nicht, und ber Gott Jatobe achtet es nicht.

8. Mertet boch, ihr Rarren unter bem Bolf! und ihr Ehoren, mann wollt ihr 487, 92,7. Spr. 8,5 flug weiben?

9. Der 4 bas Chr gepflanget bat, follte bei nicht boren? Der bas Ange gemacht bat, follte ber nicht feben? 10 Der tie Beiten gilcheitet, follte bei nicht ftrafen? ber bie Denfchen lebret, mas fie wiffen?

11. Aber ber ' Berr weiß bie Gebanten ber Menfchen, baß fic eitel finb. "1 Stor. 3,20. 12. / Bobl bem, ben bu, Berr, guchtigeft,

und ! lebreft ibn burch bein Befet.

/ €pr. 3,12 #Bf. 25,9. 13. Daß er Gebuld habe, wenn es übel gebet, bis bem Gottlofen bie (Brube bereitet merbe!

14. Denn ber Berr wirt fein Bolt nicht perftoken, noch fein Erbe verlaffen.

15. Denn Recht muß boch Recht bleiben, und bem merben alle fromme Bergen gu jallen.

16. Wer \* ftebet bei mir miber bie Bosbartigen? Ber tritt zu mir wiber bie Ubel 181.27, 10

ibäter?

17. De ber Berr mir nicht bulle, fo lage meine Seele ichier in ber Stille.

18. 3ch iprach : Diem Buß bat geftrau delt; aber beine Onabe, Berr, bielt mich. Bi 73,2 Cbr 12,15

19. 3ch batte viel Befummerins in mei nem Bergen; aber \* beine Eroffinngen ei \*2 Wer 1,1 . genten meine Eccle.

20. Du wirft ja nummer eine nut bem ichablichen Embl. ber bad Gefen i fibel Clef 10,1

21. Gie ruften fich miber bie Emle bee Gereckten, und verdammen umcbuldig Bint.

22. Aber ber Bere bi mein Edut; mein Gett ift ber Boit meiner Bubeincht.

23. Hub er " word ihnen ihr Hincebt ver gelten, und mirt fie um ibre Boobeit bei il ien ; ber Berg, unfer Gott, wird fie ver macn "B1 35.21

## Der 95. Malm.

Im Meifias jou man Dant fagen und Gebei fant leiften.

Nommt bergu, laßt uns bem Beien fich leiten, und jauchgen bem Boit unfeis Solat

2. Lafit une mit Danten " vor fein An geficht foinmen, und mit Bialmen ibm laudzen! <sup>a</sup> **48**, 100,2,

3 Denn bei Berr ift ein großer Gott und em großer König b uber alle (Bötter.

b 35. 96, 1.10. u. 145,3,

4. Denn in ' feiner Band ift, mas bie Eibe bringet, und bie Boben ber Berge find auch fein. Bi.50,10.

5. Denn fein ift bas Deer, und er bat 18 gemacht; und feine Banbe haben bas Trodine bereitet.

und nieberfallen bor bem Berrn, ber une gemacht bat.

7. Denn d er ift unfer Gott, und wir bas Bolt feiner Beibe und Schife feiner Banb. Deute, fo ibr feine Stimme boret. 4 Bi. 100,3. Ebr. 3,7. s. 4,7.

8. Go berftodet euer Berg nicht, wie zu Meriba gefchab, wie zu Maffa in der Bufte, 9. Da / mich eure Bater verfuchten, fübl-

ten und faben mein Bert.

12 Mof 17,2.7. 4 Mof. 14,22 6br. 8,17.

10. Daß ich vierzig Jahre Wilhe batte mit Diefem Bolt, und fprach: Es find Leute. beren Berg immer ben Irrmeg will, und Die meine Wege nicht lernen wollen:

11. Daß ich schwur in meinem Born: ! Eie follen nicht zu meiner Rube fommen.

94 Dloj 14,23. Bi. 106,26. Ebr. 3,18.

### Der 96. Dfalm.

Bon bem neuen Biebe bee beiligen Evangeliums. ' Ginget bem Berrn ein neuce Lieb; fin get bem Bergu alle Welt! 4 Kf. 98, 1.

2. Einget " bem Beren, und tollet feinen Mamen; predigt einen Lag am anbermfein Deil 1 4bron 17,98.

3. Ergabler unter beu Beiben feine Ebre, unter allen Boltern Mite Buttber!

4. Denn' ber De. i ift groß, und boch guleben, munterbartich über alle (hötter, "Bi.95,8.

5. Denn " alle (Wotter ber Boller fint moten; aber ber Berr bat ben Simmel 4 3cf. 41,24.29 aemadit

6 Co nebet beralich und brachtig vor ibm. und gebet gewaltiglich und löblich ju in iemem Heiligtum.

7. 3br Boller, ' bringer ber bem Berrn. bringer ber bem Beirn Chre und Dtacht! "B1. 29, 1

8. Brunget ber bem Berrn bie Chre feines Ramens; bringer Beidente, und tommt m feme Borbofe! /Bi. 138,5

9. Betet an ben Berrn in beiligem Edmud: ee jurchte ibn alle Welt! Bf.29,2.

10. Caget unter ben Beiben, bag ber Berr Ronig fei, und babe fein Reich, fo weit bie Welt uit, bereitet, bag ce bleiben foll; unb richtet bie Bolfer recht.

11. A hunmet freue bich, und Erbe fei froblich; bas Dicer braufe, und mas bar-4 3ef. 49, 13. unnen ift;

12. Das Gelb ' fei froblich, und alles, mas barauf ift; und laffet rühmen alle 4 231. 182.9. Banne im Balbe

13. Bor bem Berrn; benn er tommt, benn er tommt, ju richten bas Erbreich. Er wirb ben Erbboben richten mit Gerech. 6. Rommt, lagt une anbeten, und fnicen, tigfeit und bie Boller mit feiner Babrheit,

### Der 97. Dfalm.

Bon Chrifto und feinem Ronigreid.

Der Berr ift Ronig; bee freue fich bas Erbreich, und feien froblich bie Infeln, fo biel ihrer ift. 4 2 Mof. 15.18

2. Bollen und Duntel ift um ibn ber; " Gerechtsafeit und Gericht ift feines Stuble 6 Bf. 89,15.

3. Keuer gebet bor ibm ber, und gunbet 4. Ceine Blibe leuchten auf den Erbboben: d bas Ereich d fichet es, unt erschrictt.

4 Bi. 77. 17. Hab 1.5

- 5. Berge " gerichmelgen wie Bache bor bem Beren, bor bem Berricher bes gangen Grbbobens. ' Jel. 21, 18.
- 6. Die / Simmel verfündigen feine Gerechtigleit, und alle Boller feben feine Ebre. /Bj 19,2.
- 7. Schamen milfen fich alle, ' bie ben Bilbern bienen, und fich ber Goben rub men. A Betet ihn an, alle Gotter!

92 Mof 20,4 A Ebr 1.6 8. Bion boret ce, und ift frob; und bie Tochter Indas fint freblich, Berr, uber beinem Regiment.

9. Denn bn, . Ber, buit ber Godife in allen ganben; bu bift febr erbobet uber 明 42 9 alle Götter.

- 10. Die ibr ben Berin liebet, \* baffet bae Argel Der Berr bewahret bie Seelen feiner Beiligen; von ber Gettlofen Bant mit ei \* Am 5.11 15 fie erretten.
- 11. Dem Gerechten mun ' bas Licht un mer wieber aufgeben unt Freude ben from 4對 18,29 u 112 1 men Bergen.
- 12. 3br " Gerechten, frauetench bes berrn, und bantet ibm, und " preifet feine Bei . " betet an ju feinem beitigen Beige; bem **■本) 32,11 u 33,1 \*郵** 30 5 ligteit!

#### Der 98. Pfalm.

Bermabnung jant Lobe Christi

Gin Bfalm.

Ginget " bem herrn ein neues lieb : benn er thut Bunber. b Er fieget mit feiner Rechten und mit feinem beiligen Arm.

4 Bf. 96,1. 4 Jef 51,9 2. Der Berr laft fein Beil verfündigen : bor ben Bolfern lagt er feine Gerechtigfeit

offenbaren.

- 3. Er gebentet an feine Gnade und Babrbeit bem Saufe 3erael. Aller Belt Enben feben bas Beil unfere Bottes. \* 3ef. 52,10.
- 4. Jauchzet bem Berrn alle Belt, finget, rübmet und lobet!
- 5. Lobet ben Berrn mit Barfen, mit Barfen und Bfalmen;

6. Mit Trompeten und Bofaunen jand. get bor bem Berrn, bem Ronige!

7. Das Deer braufe, und mas barin nen ift; ber Erbboben, und bie barauf mobnen. d 281, 96,11

8. Die Bafferftrome frobloden, und alle

Berge feien fröhlich

9. Bor bem Berrn; benn 'er tommt, bas Erbreich zu richten. Er wird ben Erbboben richten mit Gerechtigfeit und bie Bolfer mit Recht. Bi 9,9. u. 50,3. u. 96,13

#### Der 99. Pfalm.

Bon bee Reiche Chrifte Beidaffenbeit.

Der " herr ift Rong, barum toben bie Bolfer; er fibet auf " Cherubim, barum \*Bi. 93,1 \*Bi 80,2 reget fich bie Welt.

2. Der ' beir ift groß ju Bion und boch über alle Botter. 431.48.2

3 Dlan bante beinem großen und mun berbarlicben Ramen, ber ba beilig ift.

4. Imilieich DiefesMonias bat man Dae Mecht lieb. Du giebft Frommigfeit, bu d ichaffen (Bericht und Gerechtigfeit in Jatob. 4 3cf. 9," 5. Erbebet ben Berin, unfern Gott, betet

an qu femem Aufichemel; benn er ift beilig! ' 3et 6 3

6 ' Meie und Aaron unter femen Brie nern, und Samuel unter benen, Die feinen Ramen animen. fie riefen an ben Gerin, unt er erborte fie 1 2 Diof 14.15

7. Er rebete mit ibnen burch eine Bolfen faute; fie bielten feine Beugniffe und Ge bote, Die er ibnen gab.

5. Beir, bu bift unfer (Gott, bu erboreten fie: bu Gett, vergabeft ibnen, und ftraften ibr Thun

9 Erbobet ten Beirn, unfern Gott, unt ber Bert, unfer Gott, ift beilig.

### Der 100. Plalm.

Danfjagung fur Wettes Abobithaten. Ein Danfpialm.

Bauchget " bem Beren, alle Welt! " Bi. 66, 1. u 117,1

2. \* Dienet bem Berrn mit Freuden, fommt bor fein Angeficht mit Frobloden'

5 231. 2.11 u. 95,2 3. Ertennet, baß ber Berr Gott ift! Erhat une gemacht, und nicht wir felbft, zu feinem Bolt und ju Schafen feiner Beibe. "Pf. 95,7

4. Webet ju feinen Thoren ein mit Dan ten, ju feinen Borbofen mit Loben; bantet

ibm, lobet feinen Ramen! 5. Deun der Berr ift freundlich, und feine 4 Gnabe mabret emig, und feine Bahrheit 4 98 . 117,2.

536

für und für.

## Der 101. Pfalm.

Davibe Regentenfpiegel.

Ein Bfalm Davide.

Bon Gnade und Recht will ich fingen, und bir. Berr, lobsagen.

2. 3ch handle vorsichtig und redlich bei benen, die mir zugehören, und wandle treu-

lich in meinem Hause. 3. Ich nehme mir keine boje Sache vor.

36 haffe ben Ubertreter, und laffe ihn nicht bei mir bleiben.

4. Ein vertehrtes Gers muß von mir \* weichen; ben Böjen leibe ich nicht. \* \$1.6,9

- 5. Der e seinen Nächsten beimlich ver leumbet, ben vertilge ich. Ich mag bes nicht, ber stolze Webarde und boben Mitt bat.
- 6. Meine Augen seben nach den Trenen im Lande, daß sie bei mir wohnen; und habe gerne fromme Diener.

7 Falsche Leute balte ich nicht in mei nem Hause; die Lugner gebeiben nicht bei mit. 2pr 13,6

5. Frühe vertige ich alle Gottlofen im gante, daß ich alle Ubeltbater androtte and bei Stadt bed Beein

### Der 102. Pfalm.

Bungebet angejocht mer ant gnavenbunniger Sergen

Sin Gebet des Clenden, so er bereidt ni, und jeine klage vor dem Beren ansidmittet.

2 "Kert, bore mem Gebet, und sag mem Schreien in der kommen!

## 5.2 u 1.,1

of Berbirg Lein Antlih nicht vor mir in Der Not, neige beine Sbeen 311 mir ; wenn ich bich anrufe, so erböre mich balv! PB 132

- 4 Denn meine Tage find vergangen wie ein Rauch, und meine Gebeine find ver brannt wie ein Brand.
- 5. Mein Berg ift geschlagen und verbortet wie Gras, baß ub auch vergesse, mein Brot zu effen.
- 6. Mein Gebem flebt an meinem Fleisch vor Seulen und Senfgen.
- 3ch bin gleich wie eine Rebidommel in bei Wüste; ich bin gleich wie ein Räuglein in ben verfiorten Städten.
- 8. 3ch mache, und bin wie ein einsamer Bogel auf bem Dache.
- 9. Läglich schmaben mich meine Feinde; und die mich spotten, schwören bei mir.
- 10. Denn ich 'effe Asche wie Brot, und 'mische meinen Trank mit Beinen Phieb 3,24. 4 PJ. 80, 6.
- 11. Bor beinem Droben und Born, baß

bu mich aufgehoben, und ju Boben gestoßen baft.

12. Meine ' Tage find bahin / wie ein Schatten, und ich verborre wie Gras.

Bf. 90,5. / Brob 14,2.

13. Du aber, Berr, bleibest ewiglich, und bein Bebachtnis für und für.

14. Du wollest bich aufmachen, und über Bion erbarmen; benn es ift Beit, bag bu ihr gnäbig seift, und bie Stunde ift gekommen.

15. Denn beine Rnechte wollten gerne, baß sie gebauet wurde, und faben gerne, baß ibre Steine und Ralt zugerichtet wurden;

16. Daß Die Beiben ben Ramen bes Beirn fürchten, und alle Rönige auf Erben beine Ebre:

17. Daß ber Bert Bien bauet, und ericheinet in feiner Ebre.

18. Er wendet fich jum Gebet ber Berlaffenen, und verschmabet ibr Gebet nicht.

19. Das werbe geschrieben auf die Nachfemmen; und bas Boll, bas geschaffen foll werben, wird ben Berrn loben.

20 Denn er ichauer von feiner beiligen Bobe, und ber Beir fieber vom himmel auf Eiben, 9B 142

21. Daß er bas Seuizen best Gefangenen beite, und tosmische bie Ameri best Tobes:
22. Auf baß ne in Bien prebigen ben Ramen bes Beiern und fem Lob ju Bern ialem.

23 Wenn die Bolfer gufammen tommen und die Ronigreiche, bem Berrn gu bienen.

21. Er bemünget auf bem Wege meine maft, er verfürzet meine Lage.

25. 3ch sage: Bein Gott, nimm mich nicht weg in ber Palite meiner Lage! Deine \* Jahre mabren fur und jur. \* \$1.61,7

26. Du baft verbin bie Erbe gegrundet, und bie Simmel find beiner Sande Wert. Bi 89,12 Ebr. 1,10

27. Sie werben vergeben, aber bu bleibeft. Sie werben alle veralten wie ein Gewand: sie werden verwandelt wie ein Rleib, wenn bu fie verwandeln wirst;

28. Du aber bleibeft, wie bu bift, und beine Jahre nehmen fein Enbe.

29. Die \* Amber beiner Anechte werben bleiben, und ihr Same wird bor bir ge beiben. \* Pf. 69,37.

### Der 103. Pfalm.

(Mettee Bute foll man breifen.

Ein Pfalm Davite.

Lobe ben Berrn, meine Seele, und mas in mir ift, feinen heiligen Namen!

• βj. 104,1.35.

2. Lobe ben Berrn, meine Seele, und vergiß nicht, mas er bir Gutes getban bat!

3. Der bir alle beine Gunbe bergiebt, und beilet alle beine Gebrechen:

ĎBi.6.3. u. 147,3. 4. Der bein Roben pom Berberben erlofet. ber bich fronet mit Gnabe und Barmber

aigfeit; Bf. 5,18. 5. Der beinen Dund froblich macht, und du wieber jung wirft " wie ein Abler.

4 Sieb 33,25. 3ef. 40,31. 6. Der Berr ichaffet Gerechtigfeit und Bericht allen, bie Unrecht leiben. 'Pf. 99,4

7. Er bat feine Bege Dofe miffen laffen,

. bie Rinber Israel fein Ihun. 8. / Barmbergig und gnabig ift ber Berr.

" gebulbig und bon großer (Butc. 12 Mei 34,6. 9Pf 86,5.

9. Er wird nicht immer babein, a noch 4 3ef 57,16 ewiglich Born balten.

10. Er bantelt nicht mit une nach unfern Sanben, und vergit une nicht nach unfrer Miffetbat.

11. Denn fo boch ber Summel über ber Erbe ift. läßt er feine Onabe matten über

bie, fo ibn fürchten. 12. Seinen ber Morgen in vom Abent, fant er uniere Übertretung von une fein.

13. Bie fich ein Bater über Rinter erbar met, fo erbarmet fich bei Beit uber bie, je ibn fürchten.

14. Denn er fennet, mag fin em Gemachte wir find: jer gebentet bacan, ' bag mit Ztaub fine. Chiep In a

15. Gin Menich of in feinem leben ! wie Grae, er blubet nie eine Blume auf 4 1 No. 1 2 1 bem Kelbe:

16. Wenn ber Wint barnber gebt, fo ift fie nimmer ba, unt fibre Etatte fennet fie Bi -7.19 nicht mebi.

17. Die 'Gnate aber tee Berrn mabret von Emigten gu Emiglent fiber bie, fo ibn fürchten, und feine Gerechtigfeit auf Rin " 4taqt. 3,22. Yuf 1 10 restint.

18. Bei benen, tie feinen " Bund balten, und gebenten an feine Bebote, baß fie " Bi 25 10 barnach thun.

19. Der Bert bat" feinen Stuhl im Bim met bereitet, und fein Reich berrichet über "B1 9 8 alles.

20. Lobet ben Beren, ibr feine Engel, ibr ftarten Belben, " Die ihr feinen Befehl aus richtet, bag man bore bie Stimme feines ; get bat. PT an 7.10 Borte!

icharen, feine Diener, bie ihr feinen Billen 18. Die hohen Berge und Der Ramindentunt bie Steinfluffe ber Ramindentunt

an allen Orten feiner Berrichaft! Lobe ben Berrn, meine Seele!

### Der 104. Pfalm.

Lob Gottes aus bem Bud ber Ratur.

Lobe "ben Berrn, meine Seele! Berr, mein Gott, bu bift febr berrlich ; bu bift fcon und prächtig geschmudt. 4 Bf. 108.1.22.

2. b Licht ift bein Rleib, bas bu anhaft; bu ' breiteft aus ben himmel wie einen Teppich; 61 3cb. 1,5. 4 3ef. 40,22. u. 44.24.

3. Du d wölbest es oben mit Baffer; bu fabreft auf ben Bollen wie auf einem Bagen, und geheft auf ben Fittichen bee Win bee: 1 Dof. 1,7 \$1.33,7

4. Der ' bu macheft beine Engel ju Bin ben und beine Diener ju Generflammen ;

5. Der bu bas Erbreich grundeft auf feinen Boben, bag co bleibet immer und emiglich. 6. Mit bei Diefe bedeft bu es wie mit

einem Rteibe, und Waffer fteben über ben Bergen.

7 Aber von bemein Echelten flieben fie. von beinem ! Donner fabren fie babin. / hiob 87, 4.5 Bi 18, 14 15

8. Die Berge geben boch bervor, und bie Breiten begen fich berunter gum Dit, ben bu ibuen gegrundet baft.

9 Du bin 'eine Grenge gefett, barüber femmen ne nicht, und mitnen nicht wieber um bas Erbreich bebeden 91 Mof 1.9 10 Du blaieft Brunnen quellen in ben Gunten, bag bie Baffer grufchen ben Bergen bintieften.

11. Daß alle Tiere auf bem Jelbe fim ten, und bas Witt feinen Durft loiche.

12. An bemelben fiben bie Bogel bee himmete, und fingen unter ben Bweigen 13. Du ' fenchieft bie Berge von oben ber ; bu macheft bae Yant voll Friichte, Die bu ichaftett:

14. Du blaffeft Grae machien für bae Bieb unt Caat ju Rut ben Dienfchen, baß Du Biet mo Der Cibe bimgeft:

\*5 Mei 11,15. Bf. 117,8

15 Und baft ber Wein erfreue bes Men iden Berg, und feine Weftalt fcon merbe vem Di, und bas Brot bee Menichen Bei; farte.

16. Daß bie Baume bes Beren voll Gaft fteben, Die Cebern Libanons, die er gepflan

17. Dafelbft niften bie Bogel, und bie 21. Lobet ben Berrn, alle jeme & Beer- Reiber mobnen auf ben Zannen.

22. Lobet ben Beren, alle feine Weite, 19. Du machft ben Mont, bas 3ahr bar-

nach zu teilen; bie Sonne weiß ihren Diepergana.

20. Du madift Finfternis, bag es Racht wirb; ba regen fich alle wilbe Tiere:

21. Die jungen lowen, bie ba brullen nach dem Raube, und ihre Speife fuchen von Gott. 22. Wenn aber bie Sonne aufgehet, !

beben sie sich bavon, und legen sich in ihre Pöcher. 4 Dich 37.8.

23. Go gebet bann ber Menich aus an jeine Arbeit und an fein Ackerwert bis an ben Abenb.

24. Berr, wie find beine Werte fo groß und viel! Du baft fie alle weislich georb net, und bie Erbe ift voll bemer (After.

25. Das Meer, bas fo groß und weit ift, ta wimmelt es obne Babt, beibe, große und fleine Liere.

26. Dafelbft geben bie Schiffe; ba fint Walfische, bie bu gemacht baft, baft fie barin nen scherren.

27. 68 martet allee auf bid, bag bu ibnen

Ereife gebeft zu feiner Beit.

28. Wenn bu ibnen giebft, jo fammeln ne; wenn bu beine Band auftbuft, fo wei ben fie mit (but gefättiget.

29. Berbiraft bu bem Angeficht, fo er idreden fie; bu nimmft weg ibren Them, fo vergeben fie, und werten mieter gu Etaub. 30. Du taffeft aus beinen Etem, je mer ben fie geschaffen, und vernenerft bie Weftalt bei Erbe.

31 Die Chre bes Beien ift emig, bei Beri bat Woblaefallen an seinen Werken.

32. Er fchauer bie Eibe an, fo bebet fic. n unbiet Die Berge an, fo rauchen fie.

33 Ad " will bem Beren fingen mem leben lang, und memen Gon leben, fo **B**j. 69,5 lange ich bin.

34. Meine Rete muffe ibm weblgefallen

3d freue mich bee Beren.

35. Der" Sunter muffe ein Ente werben auf Erben, und bie Gottlesen nicht mehr fein. Lobe ben Berrn, meine Zeele! Balle Iniab! \* \$17,10

#### Der 105. Plalm.

Purge Chronifa von Abrabam vie auf being Dantet " bem Berrn, und prebiget feinen ! Bolfern, 4 Jej. 12,4.

2. Zinget von ibm, und lobet ibn; rebet von allen feinen Bunbern;

3. Rühmet feinen beiligen Ramen; co nene fich bas Berg berer, bie ben Berrn uchen:

5. Webentet feiner Bunberwerte, bie er gethan hat, feiner Bunber und feines Borte,

6. 3hr, ber Same Abrahame, feines Rnechte, ihr Rinber Jalobe, feine Ausermäblten!

7. Er ift ber Berr, unfer Gott; er richtet in aller Belt.

8. Er gebentet ewiglich an feinen Bunb. bee Borte, bas er verheißen bat auf viele Taufenbe filr und filr.

9. Den er gemacht bat mit Abrabam, und

bee Gibes mit Maaf;

10. Und ftellte basselbe Jatob ju einem Rechte und Berael jum emigen Bunbe,

11. Und fprach: Dir will ich bas Panb Rangan geben, bas les eures Erbes; 12. Da fie wenig und gering waren und Fremblinge darinnen.

13. Und 'fie zogen bon Bolf zu Bolt. von einem Königreiche jum anbein Bolt. ' 1 Dici. 12.1. u. 13.18.

14. Er ließ teinen Menichen ihnen Schaben thun, und ! ftrafte Ronige um ibret d 1 Moi. 20,8 7. willen.

15. Zaffer meine Gefalbten nicht an, und thut meinen Bropbeten fein Yeib!

16 Und er tieft eine \* Teurung in bas Lant tommen, und entgeg allen Borrat 1 200 11.54. bee Brote.

17 Er fantte einen Mann vor ibnen bin; Roleph wart / Jum Anechte verfauft.

/ 1 Dlof. 37.25 18. Sie manach seine Kuße im Stod. bem leib mußte in Effen liegen, 1 1 Mof. 39,20

19. Bie baß fem Wort tam, und bie Rebe des Herrn ibn duichläuteite.

20. Da fandte ber Menia bin, und \* ließ ibn lodgeben; bei Beri über Boller bieft 41 Maj. 41,11 ıbn anslaffen.

21. Er iette ibn jum Berrn über fein Saus, jum Berricher fiber alle feine Gitter, 1 1 Diof. 41.40

22. Daß er teine Fürsten unterwiese nach femer Wene, und feme Alteften Beisbeit tebrete.

23. Und & Berael jog gen Agupten, und Jateb ward ein Frembling im Lanbe 4 1 Diof. 46,1. Same.

24. 1 Und er ließ fein Bolf febr machfen, lamen : bertfindiget fein Thun unter ben , und machte fie machtiger benn ibre Feinde. 12 DRoj. 1,7.12.

> 25 (Gr verfehrte jener Berg, bag " fie feinem Boll gram wurben, unb bachten, feine Unedie mit Lift gu bampfen.

= 2 Mof. 1,10. 26. Er " fanbte feinen Rnecht Dofe, 1. Fraget nach bem Berrn und nach feiner Maren, ben er hatte ermablet. "2 Mol. 8,10. Macht; uchetfein Antlig allewege; Bist.8. 27. Diefelben "thaten feine Beichen unter ibnen und feine " Bunber im Lande º 2 Moj. 7,10. P Bf. 106,22. Hame.

28. Er ließ Finfternis tommen, unb machte es finfter ; und maren nicht ungeborfam feinen Morten.

29. Er o verwandelte ibr Waffer in Blut. 9 2 900 of . 7.20 und totete ibre Rifche.

30. 3br Land ' wimmelte Rroten beraus in ben Rammern ihrer Könige. "2 Dof. 8,6.

31. Er fprach, ba fam Ungeziefer, Laufe in allen ibren Grengen. \*野 78,15

flammen in ihrem Canbe:

33. Und folug ibre Beinftode und fet | fam am Deer, namlich am Schilfmeer. genbaume, und gerbrach bie Baume in ib ren Grengen.

34. Er fprach, ba tamen Beufdreden und

Rafer obne Babl.

35. Und fie fragen alles Gras in ihrem ganbe, und fragen die Fruchte auf ihrem Felde. 36. Und'idling alle Erftgeburt in Agopten, !

12 Dlej. 12,29 alle ibre erften Erben.

37. Und führte fie aus mit Eilbei und Gold; und mar fem Gebrechlicher unter berfacher, bag ' nicht einer überblieb. ibren Stämmen.

38. Agupten mart freb, baß fie auszegen ; benn ibre Gurcht war auf fie gefallen.

39. Er " breitetmeine Wolfe aus jut Dede und ein Teuer, bes Hachte gu leuchten.

\* 2'Mer 13,21

40. Sie baten, ba lieft er ' Wachteln fom men; und "er fattigte fie mit Dimmelobret. "2 Dlei 16,1 : " 3eb 6 :1

Baffer aus, daß Bache liegen in bei burren " 2 Diof 17,6 Mülte.

42. Tenn er gebachte an fem beiliges Bort, " Abrabam, feinem Ruechte, gerebet. 1 Moj 22,16

43. Alie fubite er jem Bolt aus mit Gren ben und feme Auserwahlten mit Wonne,

44. Und gab ibnen 'tie Yander ter Beiben, baft fie Die muter ber Boller einnab 4 Jer 1.1 34 6

45. Auf baß fie balten follten feme Rechte. und feine Gefete bemabren. Sallelmab

# Der 106. Dfalm.

Butthaten Gottes, ben Jeraeliten erzeiget. Große Etrafe tee Unbante.

Ballelujab.

Tantet Dem Berrn; benn er ift freundlich, und feine Gute mabret emiglich." Bi. 107, 1. | liche Werte am Edifmeer.

2. Ber fann bie großen Thaten bee herrn ausreben, und alle feine loblichen Berte preifen?

und thun immerbar redit! \* Zpr 19,16 | berbete.

4. Berr, d gebente meiner nach ber Gnabe. bie bu beinem Boll verheißen baft; beweife une beine Bilfe. d Reb. 5, 19. u. 13,31.

5. Daß wir feben mogen bie Boblfabrt beiner Auserwählten, und uns freuen, bak es beinem Bolt woblgebet, und une rubmen mit beinem Erbteil.

6. Wir ' baben gefündiget famt unfern Batern, wir baben miggebanbelt, und find aottlos gemefen. ' Rlagl. 3,42. Dan. 9,5.

7. Unfere Bater in Happten wollten beine 32. Er gab ihnen Bagel jum Regen, Gener- | Bunber nicht verfteben; fie gebachten nicht an beine große Gite, unb maren ungebor.

> 8. Er balf ibuen aber um feines Ramens willen, bağ er feme Dlacht bewiefe.

> 9. Und er 'ichalt bas Edilimeer, ba marb ce troden; und fubrte fie burd bie Liefen mie in einer Bufte: /2 Diof 14.21.

> 10. Und balf gibnen von ber Band bes. bei fie bafte, und erlofte fie von ber Bant bee Kembes:

11. Und \* Die Baffer erfauften ibre Bi

42 Diof 14,28. + 4 Dief. 21,35. 2 Diof. 8,81

12. Da glaubten fie an feine Borte, und ianaen fem Yob.

13. Aber fie vergagen balb feiner Berfe. fie marteten nicht jeines Rats.

14. Und \* fie murten luftern in be Wufte, und verfuchten Gott in ber Ginobe. 4 1 Dloj. 11, 1

15 Er aber gab ibnen ibre Bitte, und 41. Er " offnete ben Relien, ba floffen fantie ibnen genug, bie ibnen bavor efelte

16. Unt fie 'emporten fich wider Dloie im Lager, miber Aaron, ben Beiligen bes 12 Dief. 16,2 u 17,0

17 Die " Gibe that fich auf, und ver ichiana Dathan, und bedte ju bie Rotte 4 Doi. 16,31 Abname

18. Und " Keuer ward umer ibrer Rotte angejundet, bie Glamme verbrannte bie 4 Dlcf. 16,35 idettleien.

19. Zie " machten ein Malb in Poreb, und beteten an bae gegoffene Bilt, "2 Dof. 39,4 20 lint " vermantelten ihre Chre in ein (Meichine eines Chieu, ber Gras iffet.

P Hom. 1,23

21 Gie vergaffen Gottes, ibres Beilan bee, bei fo große Dinge in Agupten ge than batte,

22. Bunber im Lande Bame und ichred

23. Und er iprach, er wollte fie vertilgen, " wo nicht Dlofe, fein Ausermabiter, ben \*2 Dof. 15,1. Rif aufgebalten batte, feinen Grimm ab-3. 2Bobl benen, Die bas Webot balten, auwenten, auf bag er fie nicht gar ber-7 x 9201. 32,10. " Def. 18,5.

24. Und 'fie verachteten bas liebe t'and, ne glaubten feinem Wort nicht, '4 Wof. 14,2.'
25. Und murreten in ihren Hitten; fie

gehorchten ber Stimme bes herrn nicht.
26. Und 'er hob auf feine hand wiber

ne, daß er sie niederschlüge in der Wiste,

27. Und wurfe ihren Camen unter bie beiben, und ftreute fie in bie Lanber.

28. Und fie "hingen fich an ben Baal-Beor, und agen von ben Opfern ber toten Gögen, "1 Dof. 25,3.

29. Und ergurneten ihn mit ihrem Thun; i ra rift auch die Blage unter fie.

30. Da "trat zu Binehas, und ichlichtete rie Cache; ba warb ber Blage gefteuert;

- 31. Und ward ibm "gerechnet zur Gerech igfeit für und für ewiglich. " i Dief. 15,6 32. Und fie erzurneten ibn am " Sabei
- waffer, und fie zerplagten ben Dieje ubel.
- 33. Denn fie betrübten ihm fein Berg, raft ihm etliche Worte entfubren.
- ...4 And vertilgten fie bie Böller nicht, wie fie boch ber heri gebeißen batte, \*\*\*\* Vier 7,1 2 v 12,2 3
- 3.) Conbern fie mengeten fich unter bie beiben, und lernten berfelben Beife,
- 36 Und bieneten ihren woben bie ge
- 37 Und fie opferten ibre Eibne und ; ibre Löchter ben Tengeln, 19fei 1821
- 18 Und vergessen unichuldiges Blut, bas Blut ibrer Sobne und ihrer Lechter, bie we opierten ben Götzen Kangans, baß bas But mit Blutschulken beitecht ward:

39 flut verunremigten fich mit ibren Werten, und bureten mit ibrem Thun.

- 40 Da "eigemmite bei Zorn bes Gerin bei jem Bolt, und gewann einen Grenel in jemem Cebe, "Richt 2,14
- 11 Und gab fie in die Sand bei Beiben, ing über fie beirscheten, die ihnen gram waren.
- 12 Und ihre Zeirde augsteten fie; und urben gebemutiget unter ibre Banbe
- 13. Er errettete fie oftmale; aber fie er guneten ibn mit ibrem Bornebmen, und mitben went mit ihrer Miffetbat willen.

11 Und er fab ibre Not an, ba er ibre : elage borte;

- 15. Und gedachte an feinen Bund, mit buen gemacht; und reuete ibn nach feiner uofien Gute;
- 16 Und ließ fie gur Barmbergigfeit tommen por allen, die fie gefangen batten.

17 bill une, Berr, unfer Gott, unb

bringe uns jusammen aus ben Seiben, bag wir banken beinem heitigen Ramen, und rühmen bein Lob. 65 Mos. 30,8.

48. Gelobet sei ber Berr, ber Gott Bergele, von Ewigfeit zu Ewigfeit, und alles Bolt ipreche: Amen, Hallelujah! Bf. 78,18.

### Der 107. Pfalm.

Dantfagung ju Gott für Errettung aus mancher lei Roten.

m der toten Danket "dem Herrn, denn er ift freundlich, "1 Diof. 25,3. und feine Gute mahret ewiglich. Bf. 106,1.

2. Saget, bie ibr erlofet feid burch ben berrn, die er aus ber Rot erlofet hat;

- 3. Und die er aus ben landern zusammen gebracht bat, vom Aufgang, vom Riebergang, von Mitternacht und vom Meer.
- 4. Die irte gingen in ber Bufte, in ungebahntem Bege, und fanden feine Stadt, da fie wohnen fonnten,
- 5. Sungrig und burftig, und ibre Seele verfcmachtet;
- 6. Und b fie jum herrn riefen in ihrer Rot; und er fie errettete aus ihren Angfien,
- 7. Und führte fie einen richtigen Beg, baß fie gingen jur Etabt, ba fie wohnen tonnten:
- 8. Die follen bem Beren banten um feine Gute und um feine Lunder, Die er an ben Menfebenfunbern ibnt,
- 9 Dag er fattig: Die durftige Seele, und 'milet bie bungrige Seele mit Gutem.
- 10 Die ba figen ningten in ber Finfternis und Duntel, gefangen im Zwang und Citen.
- 11. Darum baß fie Gettes Geboten uns geboriam gewesen waren, und bas Geseh bes Bodnen geschändet batten;
- 12. Darum mußte ibr Berg mit Unglud geplaget werben, baß fie ba lagen, und ib nen memand bali;
- 13. Und fie jum Beren riefen in ibrer Rot, und er ibnen balf aus ihren Angften,
- 14. Und fie aus ber Finnerms und Dunfel jubrete, und ihre Bande gerrig:
- 15. Die sollen bem herrn banten um ieine Gitte und um seine Bunder, die er an ben Menschenkindern ibut,
- 16. Daß er zerbricht eberne Thuren, und gerschlagt eiferne Riegel.
- 17. Die Nuren, fo geplagt waren um ibrei Ubertietung willen und um ihrer Gunde willen,
- 18. Daß ihnen efelte bor aller Speife, und murben tobfrant;
- 19. Und fie 4 jum herrn riefen in ibrer

Rot, und er ibnen balf aus ibren Anad gut. 17,13.

20. Er fanbte fein Bort, und machte fie gefund, und errettete fie, bag fie nicht ftarben:

21. Die follen bem Berrn bauten um feine Gute und um feine Bunber, Die er an ben

Menichenfinbern thut, 22. Und Dank opfern, und erzählen feine

Bi.50,14. u. 116,17 Berte mit Freuden. 23. Die mit Schiffen auf bem Mcer fubren, und trieben ibren Banbel in großen Baffern:

24. Die bes Berrn Berte erfahren baben

und feine Bunber im Deer.

- 25. Benn er fprach, und einen / Smein wind erregte, ber bie Wellen erbob, 'Jon 1.1. 26. Und fie gen Simmel fubren, und in ben Abgrund fubren, bag ibre Seele von Anaft verzagte,
- 27. Daß fie taumeiten und wantten wie ein Truntener, und mußten feinen Rat mebi : 28. Und fie jum Berrn "ichricen in ibrer Rot, und er fie aus ibren Angften fubite, Daub 8.25

29. Und frillte bas Ungewitter, bag bie , und beine Ebre uber alle l'ante. Bellen fich legten,

- 30. Und fie frob wurden, bag es fulle, geworden war, und er fie zu Lande brachte i nach ibrem Munich:
- 31. Die follen bem Berrn banten um feine Gute und um feine Bunber, Die er an ben Menichentindern ibut.
- 32. Und ibn bei ber Gemeine preifen, unb bei ben Alten rubmen.
- 33. Die, \* welchen ibre Bache vertrednet, und bie Bafferquellen verfieger maren,

41 Sen 17,7 34. Dağ em fruchibares Land nichts fing um ber Besbeit willen berer, Die barinnen

35. Und er bas Tredene mieberum mafferreich machte und im burren Lande Baf- une verfießen, und giebeft nicht aus, Gott, serquellen;

36. Und bie Gungrigen babin gefeht bat, baf fie eine Stadt guridieten, ba fie web nen tonnten.

37. Und Alder befamment Beinberge pflangen möchten, und bie fabrliche Gruchte friegten:

38. Und er fie jegnete, baf fie fich febi mehreten, und ihnen viel Bieb gab.

39. Die, welche niebergebrudt und gefdmadt waren von bem Bofen, ber fie ge moungen und gebrungen batte;

40. Da ' Berachtung auf bie Gurfien ge fcuttet war, bag alles irrig und mufte iches Daul wiber mich aufgethan, und reben ftanb:

41. Und er ben Armen ichutte vor Glenb, und fein Geldlecht wie eine Berbe mebrete.

42. Goldes werben bie Frommen feben, und fich freuen; und aller Bosbeit wirb bas Daul gestopfet merben. \* Siob 22,19. 43. Ber ift weise und bebalt bies? Go werben fie merten, wie viele Bobltbat ber Derr erzeiget.

### Der 108, Bfalm.

Davite Dantjagung und Gebet um Einfebung ins Romareid.

Ein Biglinlieb Davide.

2. (Bott, es ift mein rechter Ernft; ich will fingen unt bichten, " meine Ebre auch. B 16.9

3. Boblauf, Bfalter und Barfen! 3ch will frub auf fein.

- 4. 36 b will bir banten, Berr, unter ben Boltern; ich will bit lobfingen unter ben Yeuten. 1 B1. 57,10
- 5. Denn ' beine (nabe reicht, fe weit ber himmel ift, und beine Wabrbeit, fo weit die Wolten acben.

6. Cibebe bich, Gott, über ben Dimmel,

- 7. Mui ban beine lieben Areunde erlebiger werben, bilf mit beiner Rechten, und er d Bf 60.7 bore mich!
- 8. Gott rebet in femem Beiligtum, bes bin ich freb, und will Gidem teilen, und bae That Zulfoth abmeffen.
- 9. Ordeat ut mein, Manaffe in auch mein. und Erbraim ift bie Dlacht meines Saupte. Buba ift mem Kurft,
- 10. Moab uit mein Bafcbtorf; ich will memen Edub Aber Com ftreden; über Die Bbilifter will ich jandgen.
- 11. Ber will mich fubren in eine fefte Stabt? Wer wird mich leiten gen Ebom?
- 12. Wirft bu ce nicht thun, (hott, ber bu mit unferm Deer?
- 13. Echaffe une Benftant in ber Rot, benn Menidenbilfe ift fein nute. / Bf. 146,84 14. " Mit Gett wollen wir Thaten thun Er wird unfere Geinbe untertreten.

# Zam 22,30 Pf 18, 10

### Der 109, Pfalm.

Weirfagung von Juras und ber Juben Untrem an Christe verubt, und ibrem Blud.

Gin Blatm Davide, vorzufingen.

(Sott mein Rubm, ichweige nicht!

2. Denn fie baben ihr gottlofes unb fal Abiob 12,21. 3ef. 40,23. ' wiber und mit falfcher Bunge;

3. Und fie reben giftig wiber mich alleuthalben, und ftreiten wiber mich ohne Urfache.
4. Dafitr, daß ich fie liebe, find fie wiber

mich; ich aber bete.

5. Sie \* beweisen mir Boses um Gutes und haf um Liebe. \*Pf. 85,12.

6. Sehe Gottlose über ihn; und ber Satan müsse fichen zu seiner Rechten.

7. Wer fich benfelben lebren läßt, des Leben muffe gottlos fein, und fein Gebet muffe Sünde fein.

- 8. Seiner Tage muffen wenige werben, und 's sein Amt muffe ein anberer empfan bell. 400 Beid. 1.20.
- 9. Seine Rinder muffen Baifen werben und fein Beib eine Bitwe.
- 10. Seine Kinder muffen in der Irre geben, und betteln, und suchen, als bie ver borben fint.
- 11. Es muffe ber Bucherer aussaugen alles, was er bat, unt Frembe muffen beine Gitter rauben.
- 12. Und niemand muffe ibm Gutes thun, and niemand erbarme fich feiner Waifen
- 13. Seine ' Rachtommen mussen ausge rettet werben; ibr Name müsse im andern Glied vertilget werben. '46 21,11
- 14 Gemer Bater Musetbat muffe ge tacht werben vor bem Beren, unt ieiner Mutter Sinde minfe nicht ansocialget werben.
- 15. Der Sert millie fie nimme, aus ben Augen laffen, und ib: Gebachtnis muffe ausgehottet werden auf Erben.
- 16 Carum bağ er jo gar feme Barm bergiafeit bath, fendern verfolgie ben Elen ben und Armen und ben Betrubten, bağ er ibn totete.

17 Und erwellteben Fluch baben, bei wird den auch fommen; er wollte bes Segens mich, to wird er auch ferne von ibm bleiben.

- 15. Und jog an den Auch wie sein Semb, und ist in sein Inwendiges gegangen wie Kaffer und wie KI in seine Gebeine:
- 19. Co werbe er ibm wie ein Aleit, bas n anbabe, und wie ein Gurtel, ba er fich allewege mit affete.
- 20. So geschebe benen vom Beren, bie nin jumiber find, und reben Boses wider meine Seele.
- 21. Aber bu, herr, herr, sei bu nut mir um beines Namens willen; benn beine Bnabe ift mein Eroft: errette mich!

22. Denn 'ich bin arm und elend, mein berg ift zerschlagen in mir. 'Pi 10,18.

23. 3d / fabre bahin wie ein Schatten, bet vertrieben wird, und werde verjaget wie die heuschreden. / Sieb 14,2. Bf. 144,4.

24. Meine" uniee find schwach von Fasten; und mein Fleisch ift mager, und hat tein Kett. 'B1.31,11

25. Und ich muß ihr Spott fein; wenu fic mich feben, " schütteln fie ihren Ropf.
"Mattb. 27.39.

26. Stebe mir bei, Berr, mein Gott! bilf mir nach beiner Onabe,

27. Daß fie inne werben, baß bies fei beine band, baß bu, Berr, foldbes thuft.

28. Fluchen fie, fo fegne bu. Seben fie fich wiber mich, fo milffen fie zu Schan ben werben: aber bein Rnecht muffe fich freuen. 120r. 4,12

29. Meine Moberfacher a mitfen mit Schmach angezogen werben, und mit ihrer Schande belleibet werben wie mit einem Rock.

30. / 3ch will bem Herrn sehr bauten mit meinem Munbe, und ibn rubmen unter vielen. Bi. 22,23

31. Denn er fiebet bem Armen "gur Rechten, bag er ibm belfe von benen, bie fein Leben verurteilen. "#1.16,8

### Der 110. Platm.

Weisfagung von Chrifto, unferm Ronige Bro vbeten unt hobenvrieger.

Ein Pjalm Danibs.

Per Berr iprach in meinem Serrit: "Zehe bich zu meinen Rechten, bis ich beine Jeinbe zum Zehemel beiner Juffe lege. "Nanh 22,14 Ebr 10,12

2 Der herr mit bas Scepter beines Reichs seinben aus Zion. Gerriche unter beinen Femben!

3. Nach beinem Sieg wird der Bolf willig opserndin beiligem Schmid. Deine Kinder werden die geboren wie der ' Zau aus der Morgemote. 488, 29,2. (Mich 5,6

4. Der d Serr bat geschworen, und wird ibn nicht gereinen: Du bift ein Priefter ewiglich nach ber Weise Melchischels.

4\$6 89,1 \*Ebr. 5,6, n 6,20 n.7,17

5. Der herr zu beiner Rechten wird zer schmeißen bie Rouge zur Zeit seines Zorns; 6. Er wird richten unter ben Geiben: er wird große Schlacht ibun; er wird zerichmeißen bas Haupt über große kande.

7. Er ' wird trinken vom Bach auf dem Wege; barum wird er das Haupt empor beben. 181.09.2.3. 306.18,11

### Der 111. Pfalm.

Daufjagung if Gottes leiblichen und geiftlichen Segen.

Ballelujab!

und werbe verjaget 3ch dante bem herrn von ganzem Derzen /Hob 14,2. Bl. 144,4. im Rat der Frommen und in der Gemeine.

3. Bas er orbnet, bas ift loblich unb berr- loren. Hich, und feine Gerechtigfeit bleibet emiglich.

4. Er bat ein ' Gebachtnis geftiftet feiner Bunber, ber gnabige und barmbergige ent. 22, 19.

5. Er ' giebt Speise benen, fo ibn furchten; er gebentet emiglich an feinen Bund.

Bf. 34,10. n. 37,19

6. G. lagt verfunbigen feine gewaltigen an bie in Ewigfeit! Thaten feinem Bolt, baf er ihnen gebe Das Erbe ber Beiben.

7. Die Berte feiner Banbe fint Babrbeit bee Berrn! und Recht; alle feine (Bebeie fint recht ichaffen.

8. Gie werben erhalten immer und ewig. lich, und geicheben treulich und reblich.

9. Er fentet eine Gilbiung feinem Bolf; er berheißet, bag jen Bund emiglich blei ben foll. 4 Beilig and bebr ift fem Rame.

10. Die 'Aurcht bee Beren ift ber Weis ben Anfang; bae ift eine feine Rtugbeit, mer barnach thut; bee leb bleibet emialich. "Eich 24,28 Err 1,7 a 4 10

### Der 112. Dialm.

Der Gottesfürchtigen Eigenichaften unt Glud ich afeit

Calleluiab!

Bobt bem, ber ben Beren furchtet, " ? : große Luft bat ju winen imeboten!" Bi t . 4.

2. Det " Came wirt gewaltig tein auf Erben: bas Geichtecht ber Rremmen mich \* Spr # 1 gefegnet fein

3. Reichtum ' unt bie gutte wirt in ib rem Saufe fein, unt ibre Gerechnaten bleibet ewiglich.

4. Den Frommen gebei tae ticht am in ber Binfternie von bem innabigen, Barm

bergigen und Gerechen 5. 28cbi bem, ' bei barmbergia ift, une gerne leibet, unt richtet feine Za ben aus, baß er niemant Umedit ibue! 'Ger if et

6. Denn er wird ereig bleiben; tie me rechten wirt nummermebr vergeffen

7. Wenn eine Plage tommen will, ie fürchtet er fich nicht? fem Berg boffet un verzagt auf ben Beren.

8. Gein Berg ift geneft, und illichtet fich nicht, bis f er feine Luft an leinen Gemben 191.91.N

feine Berechtigleit bleibet ewiglich, fein Dorn wirb erbobet mit Chren. \*2 Roy. 9,9.

10. Der Gottlofe wirb ce feben, und wirb ibn verbriegen; Seine Banne wirt er gu- ift nun ibr Gott?

2. " Groß find bie Berle bes Berrn: wer fammen beifen, und vergeben. Denn was ihrerachtet, ber bat eitel buft baran. \$1.104,24. Die Gottlofen gerne wollten, bas ift ver-A 981. 85,16.

### Der 113. Blalm. Gott giebt ben Demiltigen Gnabe.

Ballelniab!

Lobet, ibr Rnechte bes Berrn, lobet ben Ramen bee Berrn!

2. Gelobet fei bes herrn Rame von nun

3. Bom \* Aufgang ber Conne bis m ihrem Riebergang fei gelobet ber Rame \* Mal. 1,11.

4. Der Berr ift boch über alle Beiben: feine Ebre gebet, fo meit ber Bimmel ift.

5. Ber ift wie ber Berr, unfer Gott? Der fich fo ' boch gefetet bat,

\*2 Mef. 15,11 Pf 96,8. \* 3ef. 87,15

6. Und auf bas & Riebrige fiebet im Simmel unt auf Erben: 49ml. 1,48.

7 Der 'ten Germaen aufrichtet aus bem Etaube, und erhobet ten Armen aus bem \*1 2Rof. 41,40.41

8. Daft er ibn fette neben bie Rurften. neben bie Rurften feines Botte.

9. Der 'tie Unfruchtbare im Baufe mob. nen macht, bag fie eine frobliche Rinbermutter miet. Sallelmab!

'1 Ter 21.2 1 Cam. 1.20 Yuf 1.57

### Der 114. Bfalm.

Bon Ausruhrun; ber Rinter Bergel aus Manpten Da " Jorael aus Happien jeg, bas Daus Ja feb aus bem tiemben Bolt. \*2 Diof 12,41 2. Da mart Juba fein Beiligtum, 3erael feine Peiridaft

3 E to " Meer fab, mit flob; ber ' 3toi-

ban nanbie fich mrude

\* 2 9No. 14.22 ' 3cf 3.13 16

4 ' Die Berge burten mie bie gammer, ote Pugel wie bie jungen Edafe. 491,68,17 5 2Ban war bit, bu Dicer, bag bu flobeft? unt tu Beiban, bafen bid jurud wanbien? 6. 3bi Berge, bag thr bupftet wie bie gammet" ibi Bugel wie bie mingen Gafe? 7 Bor tem Beren bebete bie Erbe, bor \* 2 TRof. 19,16 bem (Bott Jatobe,

8. Ert 'ben Rele manbelte in Bafferfee unt die Eteine in Bafferbrunnen. 1990of.17,6

# Der 115. Pfalm.

Bermerfung ber Abgotterei unb Gibenbienfted. 9. Er ftreuet aus, und giebt ben Armen : , Richt uns, Bert, nicht uns, fonbern bei nem Ramen gieb Ebre um beine Gnabe und Babibeit!

2. Warum follen bie Deiben fagen: " Bo

### William 110, 116, 117, 118,

2. Aber unfer Bett ift im Dimmel; er ■ 185,6. lann idaffen, mas er will. 4. Jener Goben aber 'finb Gilber unb

Bolb, bon Menidenbanben gemacht.

\*18f. 185.15. 5. Sie baben Mauler, und reben nicht: fie baben Augen, und feben nicht;

6. Sie baben Ohren, und boren nicht; fie baben Rafen, und riechen nicht:

7. Sie baben Banbe, und greifen nicht; Ruge baben fie, und geben nicht; unb reben nicht burch ihren Bale. 4 Bab 2,19. 8. Die folde maden, find gleich alfo, und

alle, bie auf fie boffen.

9. Mber Berael hoffe auf ben Berrn; ber ift ihre Diffe und Schilb.

10. Das Saus Maron boffe auf ben berrn; ber ift ibre Bilfe und Goilb.

11. Die ben Berrn fürchten, boffen auf ben Berrn; ber ift ibre Dilfe und Schilb. 12. Der Berr bentet an une, und fegnet

uns; er fegnet bas Daus Berael, er fegnet dus Daus Maron:

13. Er feguet, bie ben Berrn fürchten. beibe, Rleine und Große.

14. Der Berr fegne euch je mehr und mehr, euch und eure Rinber.

15. 3br'feib bie Gefegneten bes Berin, ber himmel und Erbe gemacht bat "1 Doi x6 m.

16. Der Dimmel allembalben ift bes Berrn; aber bie Erbe bat er ben Dienidenfindern gegeben.

17. Die / Loten werben bich, Berr, nicht loben, noch bie hinunter fabren in bie / Bi 4,6 Jej. 88,18 Enac!

18. Sonbern wir loben ben Berrn bon nun an bis in Ewigleit. Ballelujah!

# Der 116. Pfalm.

Bie man fich im Rreng troften und verhalten foli. Das ift mir lieb, bag ber Berr meine Enmine und mein Sieben borer,

2. Daß er fein Obr ju mir neiget; barum will ich mein Leben lang ibn anrufen.

3. Stride bes Lobes batten mich umfanden, und Angft ber Bolle batte mich getroffen; ich fam in Jammer unb Rot. "2 Cam. 22,5.

4. Aber ich rief an ben Ramen bes Berrn:

Derr, errette meine Seele!

Der Berr ift gnabig und gerecht, unb unfer Gott ift barmbergig.

6. Der Berr bebutet bie Ginfaltigen; wenn id unterliege, fo bilft er mir.

7. Gei nun wieber jufrieben, meine Geele; tenn ber Derr thut bir Gutes. . Wf. 42,8.18. 8. Denn bu baft meine Seele aus bem Lobe geriffen, mein Auge von ben Thatnen, meinen Ans vom Gleiten.

9. 36 will manbe im Laube ber Lebenbig Mes Mar en.

10. 4 No glaube, barum rebe lab. Sid werbe aber febr geplagt. 4 365m. 10.10

11. 3d fbrach in meinem Ragen: "Alle \* Min. S.A Menichen find Lagner.

12. Bie foll ich bem Berrn vergelten alle feine Bobltbat, bie er an mir tbut?

13. 3ch will ben beilfamen Reich nehmen und bes Berrn Ramen brebigen.

14. 3ch will / meine Gelubbe bem Berrn bezahlen vor all feinem Bolt. / 96, 22,36.

16. Der Tob feiner Beiligen ift wert ge-

halten bor bem Berrn.

16. D Berr, ich bin bein Ruecht; ich bin bein Ruecht, beiner Dagb Cobn. Du baft meine Banbe gerriffen.

17. Dir will ich Dant opfern, und bes Beirn Ramen brebigen.

18. 3d b will meine Belabbe bem Beren bezahlen vor all feinem Bolt,

Mi.50,14, 3on. 3,10.

19. In ben Gofen am Saufe bee Berrn, in bir, Berufalem. Dallelujab!

# Der 117. Blaim.

Bon bem Deffiae und feinem Reid.

Lober ben Beren, alle Beiben : preifet ibn. alle Boller !

2. Denn \* feine Gnabe und Babrbeit maltet fiber une in Emiafeit. Balleluiab! \* 8 100,5 2 Maf. 84,6.

# Der 114. Dfaim.

Dantfagung für bie Gutthaten, burd Wrifti Leiben erwerben.

Danfet bem Berrn, benn er ift freunblich. und feine Gute mabret emiglich. \* \$1. 107,1.

2. Es fage nun . Berael: Seine Gate \* 115,12.13. mabret ewiglich.

3. Ge fage nun bas Daus Maron: Seine Bilte mabret emiglich.

4. Es fagen nun, bie ben Berrn fürchten: Seine Gilte mabret ewiglich.

5. 'In ber Angst rief ich ben Berrn an, und ber Berr erhorte mich, und troftete **\*36, 26,** 16. mic.

6. Der & Berr ift mit mir, barum fürchte ich mich nicht; was tonnen mir Menfchen tbun?

7. Der Berr ift mit mir, mir zu belfen: und 'ich will meine Luft feben an meinen

Feinben. 8. / Es ift aut auf ben Deren vertramen. und fich nicht verlaffen auf Menfchen.

/9L108.14

9. Es ift aut auf ben Beren wedranen, und his nicht verlassen auf Striken.

10. Wie Beiben umgeben mich; aber im "Ramen bes Beren will ich fie zerhauen.

18. Sie umgeben mich allenthalben; aber win Ramen bes herrn will ich fie zerhauen.

2. Sie aungeben mich wie Bienen; fie bampfen wie ein Feuer in Dornen; aber

im Namen bes Herrn will ich fie zerhauen.

\* 5 Mof 1,44

13. Man stößt mich, baß ich fallen foll;

aber ber Berr bilft mir.

14. Der Bert ift meine Dlacht und mein ' Bfalm, und ift mein Beil. 2 Dof. 15,2. 3cf. 12,2.

- 15. Man finget mit Freuben vom Sieg in ben Hutten ber Gerechten: Die Rechte bee herrn behalt ben Sieg,
- 16. Die Rechte bes Berrn ift erbohet; bie Rechte bes Berrn behalt ben Sieg.
- 17. 3d werbe nicht fierben, fonbern leben, und bes Beren Berte verfünbigen.

18. Der herr züchtigt mich wohl, aber er giebt mich bem Tobe nicht.

- 19. \* Thut mir auf bie Thore bei Gerechtigkeit, baß ich bahinein gebe, und bem Berrn banke. \* 3ef. 26,26,2.
- 20. Das ift bas Thor bes herrn; bie Gerechten werben babinein geben.

21. Ich banke bir, ' baß bu mich bemütt gest, und bilfst mir. Bf 119,71

22. Der "Stein, ben bie Bauleute verworfen, ift jum Edftein geworben. "Matth. 21,42. 23. Das ift vom Berrn gefchehen, und ift

ein Wunder vor unfern Augen.
24. Dies ift ber Tag, ben ber herr macht;
aft uns freuen, und fröhlich barrinen

fein. "Offenb 19,7. 25. O Herr, 'bilf! o Geri, laß wohl gelingen! "306 12,13.

26. Gelobet fei, ber ba fommt im Namen bes herrn! Wir segnen euch, bie ihr vom Saufe bes herrn feib.

27. Der herr ift Gott, ber uns erleuchtet. Schmudet bas Fest mit Maien, bis an bie Borner bes Altars!

28. Du bift mein Gott, und ich bante bir; mein Gott, ich will bich preifen.

29. Danket bem herrn; benn er ift freundlich, und feine Gute mahret ewiglich.

# Ber 119. Pfalm.

Der Chriften golbenes ABC vom Lobe, Liebe, Rraft und Ruben bes Bortes Gottes.

Wohl benen, die ohne Banbel leben, die im Gefet bes herrn wandeln!

Ph 1,1.2. u. 112,1

2. Bohl benen, bie feine Zeugniffe halten, bie ibn von gangem Bergen fuchen!

- 3. Denn welche auf seinen Wegen wanbeln, die thun kein Übele.
- 4. Du haft geboten, fleißig zu halten beine Befehle.
- 5. D, baß mein Leben beine Rechte mit ganzem Ernst bielte!
- 6. Wenn ich schaue allein auf beine Gebote, so werbe ich nicht zu Schanden.
- 7. 3ch bante bir von rechtem Gerzen, bag bu mich lehreft bie Rechte beiner Gerechtigkeit.
- 8. Deme Rechte will ich halten; verlaß mich nimmermehr.
- 9. Wie wird ein Stingling seinen Weg unsträssich geben? Wenn er fich halt nach beinen Worten.
- 10. 3ch fuche bich von ganzem Berzen; laß mich nicht fehlen beiner Bebote.
- 11. Ich behalte bein Wort in meinem Herzen, auf baß ich nicht wiber bich fünbige. 12. Gelobet feist du, herr! Lebre mich

12. Gelobet jent du, Beir! Lebre mich beine Rochte!

13. 3ch will mit meinen Lippen ergablen alle Rechte beines Mundes.

14. Ich freue mich bes Weges beiner Zeugnisse als über allerlei Reichtum.

15. 3d rede, was bu befohlen haft, und schaue auf beine Wege.

16. 3ch habe Luft zu beinen Rechten, und vergeffe beiner Worte nicht.

17. Thue wohl beinem Anecht, daß ich lebe, und bein Wort balte.

18. Offne mir bie Augen, baß ich febe bie Bunber an beinem Gefet.

19. Ich bin ein Gaft auf Erben; verbig beine Gebote nicht vor mir. bBi. 38,18
20. Meine Seele ift germalmet vor Bei

20. Meine Seele ist zermalmet vor Bei langen nach beinen Rechten allezeit.

21. Du schiltst die Stolzen; ' verflucht find, die beiner Gebote fehlen. "Jer. 11,3

22. Wenbe von mir Schmach und Ber achtung; benn ich halte beine Zeugniffe.

23. Es fitzen auch die Fürsten, und reben wiber mich; aber bein Anecht rebet von beinen Rechten.

24. 3ch habe Luft zu beinen Zeugniffen, bie find meine Rateleute.

25. Meine Scele liegt im Staube; eiquide mich nach beinem Bort,

26. Ich erzähle meine Wege, und bu er borest mich; lehre mich beine Rechte.

27. Unterweise mich ben Beg beiner Be fehle, so will ich 'reben von beinen Bunbern.

28. Ich grame mich, bag mir bas herz bets schmachtet; starte mich nach beinem Bott 29. Wenbe von mir ben falfchen West und gönne mir bein Gefet.

30. 3ch habe ben Weg ber Babrbeit ermablet: beine Rechte babe ich vor mich gestellet.

31. 3d bange an beinen Beugniffen; Berr. lak mich nicht zu Schanben werben!

32. Wenn but mein Berg trofteft, fo laufe

ich ben Beg beiner Gebote.

- 33. Beige mir, Berr, ben Beg beiner Rechte, bag ich fie bewahre bis ans Enbe. 34. Unterweise mich, baß ich bewahre bein
- Gefet, und balte es bon gangem Bergen. 35. Führe mich auf bem Steige beiner

Bebote; benn ich habe Luft bagu. 36. Reige mein Berg zu beinen Beug-

niffen, und nicht jum Beig.

- 37. Benbe meine Augen ab, daß fie nicht seben nach unnützer Lebre. sonbern erauicke mich auf beinem Bege.
- 38. Laft beinen Rnecht bein Bebot festiglich für bein Wort balten, baß ich bich fürchte. 39. Wenbe von mir bie Schmach, bie ich icheue; benn beine Rechte find lieblic.

40. Siebe, ich begebre beiner Befehle; eranide mich mit beiner Gerechtigkeit.

41. Berr, lag mir beine Onabe miberfahren, beine Gilfe nach beinem Bort,

- 42. Daß ich antworten moge / meinem Lasterer; benn ich verlasse mich auf bein 131.42,4.11
- 43. Und g nimm ja nicht von meinem Munde bas Wort ber Bahrheit; benn ich boffe auf beine Rechte. 9 Jer. 15,16.

44. 3d will bein Wefet balten allewege, immer und ewiglich.

- 45. Und ich manble froblich; benn ich juche beine Befehle.
- 46. 3d rebe bon beinen Benaniffen \* bor Romgen, und ' icame mich nicht,

A Matth. 10,18. . Hom. 1,16. 47. Und babe Luft an beinen Geboten, und find mir lieb.

48. Und bebe meine Banbe auf zu beinen Geboten, die mir lieb find, und rede von beinen Rechten.

49. Gebenke beinem Anechte an bein Bort, auf welches bu mich läffest hoffen.

50. Das ift mein Troft in meinem Elende; benn bein Bort \* erquidet mich. \*Bf. 19,8.

- 51. Die Stolzen haben ihren Spott an mit; bennoch weiche ich nicht von beinem Befets. 45 Mof. 17,11.
- 52. Berr, wenn ich gebente, wie bu von ber Welt ber gerichtet haft, fo werbe ich getröftet.
- 53. 3d bin entbrannt fiber bie Gottlofen, bie bein Gefets verlaffen.
- 4. Deine Rechte find mein Lieb in bem Saufe meiner Ballfahrt.

55. Berr, ich gebente bes Rachts an beinen Namen, und halte bein Befet.

56. Das ift mein Schatz, baß ich beine

Befehle balte.

57. 36 habe gejagt, Berr, bas foll mein Erbe fein, bag ich beine Bege balte.

58. 3ch flebe bor beinem Angeficht bon gangem Bergen; " fei mir gnabig nach beinem Wort. Bf. 128,3.

59. 36 betrachte meine Bege, und febre meine Ruge zu beinen Beugniffen.

60. 3ch eile, und faume mich nicht, au balten beine Bebote.

61. Der Gottlofen Rotte beraubet mich: aber ich vergesse beines Gefetes nicht.

62. Bur " Mitternacht ftebe ich auf, bir ju banten für bie Rechte beiner Gerechtiafeit. " Bi. 42.9.

63. 3ch balte mich zu benen, bie bich fürchten, und beine Befehle balten.

64. Berr, " bie Erbe ift voll beiner Bute; 991.83.5. lebre mich beine Rechte. 65. Du thuft Gutes beinem Rnechte. Berr, nach beinem Bort.

66. Lehre mich beilfame Gitten und Erfenntnis; benn ich glaube beinen Geboten.

67. The ich gebemutiget warb, irrete ich; nun aber halte ich bein Wort.

68. Du bift gutig und freundlich; lebre mich beine Rechte.

69. Die Stolgen erbichten Lugen über mich; ich aber halte von gangem Bergen Deine Befehle.

70. Ihr Herz ift bid wie Schmer; ich aber habe Luft an beinem Gefete.

71. Es ift mir lieb, daß du mich gebemüti= get baft, baf ich beine Rechte lerne.

72. Das Gefet beines Munbes ift mir lieber benn viel taufend Stude " Golb und P 38, 19,11. Silber.

73. Deine " Sand hat mich gemacht unb bereitet; unterweise mich, bag ich beine Bebote lerne. 4 Biob 10,8.

74. Die bich fürchten, feben mich, und freuen fich; benn ich hoffe auf bein Bort.

75. Berr, ich weiß, bag beine Gerichte recht find, und haft mich treulich gebemutiget.

76. Deine Gnade milffe mein Troft fent. wie bu beinem Knechte zugejagt baft.

77. Laft mir beine Barmbergigfeit wiberfabren, bag ich lebe; benn ich habe Luft gu beinem Befet.

78. Ad, bağ die Stolzen müßten zu Schanben werden, die mich mit Lugen nieberbruden; ich aber rebe von beinen Befehlen.

79. Ach, daß fich müßten zu mir halten, die bich fürchten und beine Beugniffe fennen! 80. Mein Berg bleibe rechtschaffen in

547

**73**6. 18.23. merbe.

81. Reine Geele ' berlanget nach beinem Beil: ich boffe auf bein Wort. 1 200f. 49,18. 82. Meine Augen febnen fich nach beinem

Bort, und fagen: Wann trofteft bu mich? 83. Denn ich bin wie eine Saut im

Raud; beiner Rechte vergeffe ich nicht. 84. Wie ' lange foll bein Rnecht marten?

Bann willft bu Gericht balten über meine Berfolger? Dffenb. 6,10.

85. Die Stolzen graben mir Gruben, die

nicht find nach beinem Befete.

86. Deine " Gebote find eitel Babrbeit. Sie verfolgen mich mit Lugen; bilf mir! 306. 17.17.

87. Sie baben mich ichier umgebracht auf Erben; ich aber verlaffe beine Befehle nicht. 88. Erquide mich burch beine Gnabe, bag

ich halte bie Zeugnisse beines Munbes. 89. herr, bein Wort bleibet ewiglich, so Jei. 40.8.

weit ber Simmel ift:

90. Deine Bahrheit mabret für und für. Du haft bie "Erbe zugerichtet, und fie bleibet fteben. **B**f. 89,12.

91. Es bleibet täglich nach beinem Bort;

benn es muß bir alles bienen.

92. Bo bein Gefet nicht mein \* Troft gewesen mare, fo mare ich vergangen in 3er. 15,16. meinem Elenbe.

93. 3c will beine Befehle nimmermehr vergeffen; benn bu erquideft mich bamit.

94. 3ch bin bein, bilf mir; benn ich fuche

beine Befehle.

95. Die Bottlofen marten auf mich. bağ fie mich umbringen; ich aber merte ¥36 37,32. auf beine Reugniffe.

96. 3ch habe alles Dinges ein Enbe ge-

feben; aber bein Gebot mabret.

97. 2Bie babe ich bein Befets fo lieb! " # \$ [. 1,2. Täglich rebe ich bavon.

98. Du " machft mich'mit beinem Gebot weifer, benn meine Feinbe finb; benn es 45 Moj. 4,8. ift ewiglich mein Schats. 99. 36 bin gelehrter benn alle meine

Lebrer; benn beine Beugniffe find meine Rebe.

100. 3ch bin Mager benn bie Alten: benn ich balte beine Befehle.

101. 3ch webre meinem Auf alle bofe Bege, baß ich bein Wort halte.

102. 3ch weiche nicht von beinen Rechten: benn bu lebreft mich.

103. Dein & Bort ift meinem Munbe b Bf. 19.11. füßer benn Sonig. 104. Dein Bort macht mich flug; barum fie haben bein Gefet gerriffen.

baffe ich alle falfche Bege.

105. Dein Bort ift " meines Fuges Golb und über feines Golb.

beinen Rechten, bag ich nicht zu Schanben Leuchte und ein Licht auf meinem Bege. 6pr. 6,28.

106. 3ch fcmore, und will es halten, bak ich bie Rechte beiner Gerechtigfeit balten

107. 3d bin febr gebemütiget: Berr, erquide mich nach beinem Wort!

108. Lag d bir gefallen, Berr, bas willige Opfer meines Munbes, und lebre mich beine Rechte. d 35, 19.15.

109. 3ch ' trage meine Seele immer in meinen Banben, und ich vergeffe beines Befetee nicht. \* Richt. 19.8.

110. Die / Gottlofen legen mir Strice; ich aber irre nicht von beinem Befehl.

/ Bi. 140,6. n. 142,4.

111. Deine Zeugniffe find mein ewiges Erbe: benn fie find meines Bergens Bonne. 112. 3ch neige mein Berg, ju thun nach beinen Rechten immer und ewiglich.

113. 736 haffe bie Flattergeifter, unb liebe bein Befet. # 251. 31.7.

114. Du biff mein Schirm und Schilb; ich hoffe auf bein Wort.

115. Weichet von mir, ibr Bosbaftigen: ich will halten bie Gebote meines Gottes.

116. Erhalte mich burch bein Bort, bak ich lebe, und lag \* mich nicht zu Schanben werben über meiner Doffnung. ABf. 25,9.8.

117. Starte mich, baß ich genese, so will ich ftete ' meine Luft baben an beinen Red. ten.

118. Du gertrittft alle, bie beiner Rechte fehlen; benn ihre Trügerei ift eitel Luge.

119. Du wirfft alle Gottlofen auf Erben meg wie Schladen; barum liebe ich beine Bengniffe.

120. 3d furchte mich vor bir, bag mir bie Baut ichauert, und entfete mich por beinen Rechten.

121. 3ch balte über bem Recht und Gerechtigfeit; übergieb mich nicht benen, bie mir wollen Gewalt thun, \*2 Sam. 8,15. 122. Bertritt bu beinen Anecht und trofte

ibn, bag mir bie Stolzen nicht Gewalt thun. 123. Meine Augen sehnen fich nach bei-

nem Beil, und nach bem Bort beiner Ge-

rechtigfeit. 124. Banble mit beinem Rnecht nach beiner Gnabe, und lebre mich beine

Redite. 125. 3ch bin bein Rnecht; unterweise

mich, baß ich ertenne beine Beugniffe. 126. Es ift Zeit, bağ ber Berr baju thue;

127. Darum liebe ich bein Bebot über

128. Darum halte ich stracks alle beine Befehle; ' ich haffe allen falschen Weg. 196. 26.5.

129. Deine Beugniffe find wunberbarlich; barum balt fie meine Seele.

130. Wenn bein Wort offenbar wirb, so erfreuet es, und macht flug die Einfältigen. Ph. 19,8.

131. Ich thue meinen Mund auf, und begehre beine Gebote; benn mich verlanget barnach.

132. Wende bich zu mir, und sei mir gnäbig, wie bu pflegst zu thun benen, bie beinen Namen lieben.

133. Laß meinen Gang gewiß sein in beinem Wort, und laß kein Unrecht über mich berrichen.

134. Erlöse mich von ber Menschen Frevel, so will ich halten beine Befehle.

135. Laß bein Antlit leuchten über beinen Rnecht, und lehre mich beine Rechte.
136. Meine Augen fließen mit Baffer, baft man bein Gefet nicht balt.

137. herr, " bu bist gerecht, und bein Wort ift recht. "2Mof. 9,27.
138. Du haft die Zeugnisse beiner Gerech-

138. Du haft die Zeugniffe beiner Berechtigfeit und die Bahrheit bart geboten.

139. Ich habe mich schier au Tobe geeifert, bag meine Wibersacher beiner Worte vergessen. Pp. 69,10.

140. Dein Wort ift wohl geläutert, und bein Ruecht bat es lieb.

141. 3ch bin gering unb verachtet; ich vergeffe aber nicht beines Befehls.

142. Deine Gerechtigteit ift eine ewige Gerechtigteit, und bein Gefet ift Bahrheit. 143. Angft und Not haben mich getrofen; ich habe aber Luft an beinen Geboten.

144. Die Gerechtigfeit beiner Zeugniffe ift ewig; unterweife mich, fo lebe ich.
145. Ich rufe von gangem Bergen; erhöre

nuch, herr, bağ ich beine Rechte halte. 146. Ich rufe zu bir; hilf mir, bağ ich beine

Beugniffe halte.
147. Ich tomme frühe und schreie; auf

dein Wort hoffe ich.

148. Ich wache frühe auf, daß ich rebe von beinem Wort.

149. Sore meine Stimme nach beiner Gnabe; herr, erquide mich nach beinen Rechten.

150. Meine boshaftigen Berfolger wollen mir zu, und find ferne von beinem Gefete. 151. Berr, bu bift nabe, und beine Gebote find eitel Babrbeit.

352. Zuvor weiß ich aber, bag bu beine Beugniffe ewiglich gegrundet haft.

153. Giebe mein Glenb, und errette mich;

bilf mir aus, benn ich vergeffe beines Gefetzes nicht.

154. Führe meine Sache, und erlofe mich; erquide mich burch bein Wort.

155. Das Beil ift ferne von ben Gottlofen; benn fie achten beine Rechte nicht.

156. Herr, P beine Barmberzigseit ift groß; erquide mich nach beinen Rechten.

157. Meiner Berfolger und Biberfacher ift viel; ich weiche aber nicht von beinen Beugniffen. \$\frac{91.3,2}{2}.\$

158. Ich sehe bie Berächter, und thut mir webe, bag fie bein Wort nicht halten.

159. Siehe, ich liebe beine Befehle; Berr, erquide mich nach beiner Gnabe.

160. Dein Bort ift nichts benn Bahrbeit; alle Rechte beiner Gerechtigkeit wahren ewiglich. "306.17,17.

161. Die Fürsten verfolgen mich ohne Ursache; und mein Berg ' farchtet fich vor beinen Worten. "3cl. 66,2. 162. 3ch freue mich über beinem Bort

wie einer, ber eine große Beute friegt.

163. Lingen bin ich gram, und habe Grenel

baran; aber bein Gefet habe ich lieb. 164. 3ch lobe bich bes Tages fiebenmal um ber Rechte willen beiner Gerechtig-

165. Großen Frieden haben, bie bein Gefet lieben, und werben nicht ftraucheln.

166. Gerr, ich warte auf bein Deil, und thue nach beinen Geboten. \*1 Wof. 49,18. 167. Meine Seele halt beine Zeugniffe, und liebet fie sehr.

168. "Ich halte beine Befehle und beine Zeugniffe; benn alle meine Wege find bor bir. "Pf. 18,22.

169. herr, laß meine Rlage vor bich fommen; unterweise mich nach beinem Wort.

170. Laß mein Fleben vor bich tommen; errette mich nach beinem Wort.

171. Meine Lippen follen loben, wenn bu mich beine Rechte lebreft.

172. Meine Junge foll ihr \* Gefprach haben von beinem Bort; benn alle beine Gebote find recht. \* Cpr. 6,22.

173. Laß mir beine Banb beifteben; benn ich habe ermählet beine Befehle.

174. Herr, mich verlanget nach beinem Beil, und habe Luft an beinem Gefete.

175. Laß meine Seele leben, baß fie bich lobe, und beine Rechte mir belfen.

176. 3ch bin wie ein vertretes und verlornes Schaf; suche beinen Ruecht, benn ich vergeffe beiner Gebote nicht.

" 3cj. 55,6.

## Der Frommen Dille. Balm 120. 121. 122. 123. 124. 125. Doffnung, Breube,

### Ber 120. Bfalm.

Gebet wiber faliche Lehrer, Berleumber und Ebrannen.

Ein Lieb im bobern Cbor.

Somufe ju bem Berrn in meiner Not, unb et erbotet mich.

2. Berr. errette meine Geele von ben Lilgenmäulern und von ben falfchen Bungen.

3. Bas fann bir bie faliche Bunge thun?

und was tann fie ausrichten?

4. Sie ift wie icharfe Pfeile eines Starten, wie Keuer in Bacholbern.

5. 2Bebe mir, baß ich ein Frembling bin unter Mefech; ich muß wohnen unter " ben

- Bobel. 1,5. Bütten Rebare. 6. Es wird meiner Seele lange, ju mobnen bei benen, bie ben b Frieden haffen.
- b 3ef. 18,22. u. 57,21 7. 3ch balte Frieden; aber wenn ich rebe. so fangen fie Rrieg an.

# Der 121. Pfalm.

Gott ein Menichenhater.

Ein Lieb im bobern Cbor.

3ch bebe meine Augen auf zu ben Bergen, bon welchen mir Bilfe tommt.

2. Meine Silfe fommt von bem Berrn,

ber himmel und Erbe gemacht hat.

3. Er wird beinen Kuf nicht gleiten laffen; und ber bich behutet, schläft nicht.

4. Giebe, " ber Guter Bergele ichlaft noch " Drob 7,20. fclummert nicht.

5. Der Berr behutet bich, ter Berr ift bein Schatten über beiner rechten Sanb,

6. Daß bich bes Tages bie Sonne nicht fteche, noch ber Mont bes Rachte.

7. Der Berr bebute bich vor allem Ubel;

er bebute beine Geele.

8. Der Berr behate beinen Musgang unb Eingang von nun au hie in Ewigfeit.

# **Der 122. Plalm.**

Berrlichfeit ber Stabt Berufalem.

Gin Lieb Davide im bobern Chor.

Ich freue mich bes, bas mir gerebet ift, baß wir werben ine Baus bee Berrn geben;

2. Und bag unfere Füße werben fteben in beinen Thoren, Jerufalem.

- 3. \* Berufalem ift gebauet, baß es eine Stabt fei, ba man jufammen tommen foll, 2 Ebron. 6.6.
- 4. Da bie Stämme hinauf geben follen, namlich bie Stamme bes Berrn, ju prebigen bem Bolt Israel, ju banten bem Damen bes herrn.

5. Denn bafelbft fiben bie Stuble jum Bericht, bie Stuble bes Saufes Davib.

6. Bunfchet Berufalem Glud! Es muffe mohl geben benen, bie bich lieben! bad.4.7.

7. Es mitffe Friebe fein inwenbig in beinen Mauern und Glitcf in beinen Balaften!

- 8. Um meiner Britber und Freunde millen will ich bir Frieben wünschen.
- 9. Um bes Saufes willen bes Berrn, unfere Gottes, will ich bein Beftes fuchen.

#### Der 123. Pfalm.

Der Frommen Buftanb und Troft.

Ein Lieb im böbern Cbor.

3d bebe meine Augen auf zu bir, ber bu im himmel fiteft.

2. Siche, wie bie Mugen ber Rnechte auf bie Bande ibrer Berren feben, wie bie Mugen ber Magb auf bie Banbe ihrer Frauen, alfo feben unfere Angen auf ben Berrn, unfern Gott, bie er une gnabig werbe.

3. Gei une gnabig, Berr, fei une quabig: benn wir find fehr voll Berachtung.

4. Gebr voll ift unfere Geele ber Stolen Spott und ber hoffartigen Berachtung.

### Der 124. Pfalm.

Gottes Beiftanb in ber Rot.

Ein Lieb Davide im bobern Chor.

Wo ber Berr nicht bei uns mare, so fage Israel,

2. Bo ber Gerr nicht bei une mare, wenn bie Deniden fich wiber une feten.

3. Go verschlängen fie une lebenbig, wenn ihr Born über uns ergrimmte; 4. So erfäufte uns Baffer, Strome gin-

gen über unfere Geele;

5. Es gingen Waffer allzu boch über unfere Geele.

6. Gelobet fei ber Berr, bag er une nicht

giebt zum Raub in ihre Bahne!

7. Unfere Scele ift entronnen " wie ein Bogel bem Strid Des Boglers; ber Strid ist zerrissen, und wir sind los. 8. Unfere b Bilfe ftehet im Ramen bee Berrn, ber himmel und Erbe gemacht bat.

# Der 125. Pfalm.

hoffnung lagt nicht ju Schanben werben.

Gin Lieb im bobern Cbor.

Die auf ben herrn " hoffen, bie werben nicht fallen, fondern emiglich bleiben wie ber Berg Zion.

2. Um Berufalem ber find Berge, unb ber Bert ift \* um fein Bolt ber von nun à 93€. 31,8. an bie in Emigteit.

3. Denn ber Gottlofen Scepter wirb nicht bleiben fiber bem Sauflein ber Gerechten,

Dausbaltung und Che. Bfalm 125. 126: 127. 128. 129. 130.

Buggebet.

auf bağ bie Gerechten ihre Sanb nicht ausftreden jur Ungerechtigleit.

4. Derr, thue wohl ben guten und 'pf 112,4.

5. Die aber abweichen auf ihre trummen Bege, wird der Herr wegtreiben mit den ilbelthätern; aber & Friede sei über Berael! 4 Gal. 6,16,

### Ber 126. Bfalm.

Der Frommen Traurigfeit foll in Freude verwanbelt werben.

Cin Lieb im bobern Chor.

Wenn ber Berr bie Gefangenen Zions erfofen wirb, so werben wir sein wie bie Traumenben.

2. Dann wird unfer Mund voll Lachens, und unfere Zunge voll Rühmens fein. Da wird man fagen unter ben Heiden: Der herr hat Großes an ihnen gethan.

3. Der ber hat Großes an uns ge-than; bes find wir froblic. 'un. 1,49.

4. Derr, wende unfer Gefängnis, wie bu be Baffer gegen Dettag trodneft.

5. Die mit 'Thränen faen, werben mit Arenden ernten. 'Matth 5,4

6. Sie geben bin, und weinen, und tragen eblen Samen; und fommen mit Freuden, und brungen ihre Garben.

### Der 127. Pfaim.

Gefegnete Saushaltung und Regierung. Ein Lieb Salomos im hohern Chor.

Wo ber Berr nicht bas Haus bauet, so abeiten umsonst, bie baran bauen. Bo ber Berr nicht bie Stadt behutet, so wachet ber Wächter unifonst.

2 Es ift umfouft, baß ihr frithe aufstehet, und bernach lange futet, und "effet ener Brot mit Sorgen; benn feinen Freunden giebt er es schlafeub. "Bel. 12,19

3. Siebe, Kinder find b eine Gabe bee Berrn, und Leibesfrucht ift ein Geschent.

4. Wie bie Pfeile in ber Dand eines Starten, alfo geraten bie jungen Rnaben.

5. Bohl bem, ber feinen Röcher berfelben voll hat! bie werben nicht zu Schanben, wenn fiemitihren Feinben hanbeln im Thor.

## Ber 128. Pfalm.

Frommer Cheleute Bflicht und Segen. Gin Lieb im bobern Chor.

Wohl bem, ber ben Berrn fürchtet, und auf feinen Wegen gebet!

2. Du wirst bich nähren beiner Sanbe Arbeit; wohl bir, bu hast es gut.

3. Dein Weib wird fein mie ein frucht- feinen Gunben.

barer Weinstod um bein haus herum, beine Kinder wie die Ölzweige um beinen Tisch her.

4. Siebe, also wirb gefegnet ber Mann,

ber ben Berrn fürchtet.

5. Der herr wird bich segnen aus Zion, baß du sehest bas Glud Jerusalems bein Leben lang,

6. Und feheft beiner Rinder Rinder. Friebe fiber Berael! "Bi. 125,6.

### Der 129. Pfalm.

Der Rirche Sieg wiber ihre Feinbe.

Gin Lied im bobern Chor.

Sie haben mich oft gedränget von meiner Jugend auf, fo fage Ierael,

2. Sie haben mich oft gebränget von meiner Jugend auf; aber fie haben mich nicht übermocht.

3. Die Bfluger haben auf meinem Ruden geadert, und ihre Furchen fang gezogen.

4 3ej. 50,6. #. 51,28.

4. Der Berr, bei gerecht ift, bat ber Gottlofen Seile abgebauen.

5. Ach, bag mußten ju Schanben werben, und gurlid febren alle, bie Bion grant finb!

6. Ach, daß sie müßten sein wie das Gras auf ben Dachern, welchen verborret, ehe man es ausrauft!

7. Bon welchem ber Schnitter feine hand nicht fullet, noch ber Garbenbinber feinen Arm voll,

8. Und die vorüber geben, nicht fprechen: Der Segen bes herrn fei über euch; wir jegnen eich im namen bes herrn!

### Der 130. Bfalm.

(Bebet um Bergebung ber Gunben.

Ein Lied un höhern Chor.

Aus der Tiefe ruse ich, herr, zu dir.
2. herr, "höre meine Stumme, laß beine Ohren merten auf die Stimme meines Klebens! "Pi. 5, 2. u. 108, 2.

3. So bu willst, Herr, Sunde zurech-

nen, Berr, wer wird besteben?

4. Denn bei bir ift bie Bergebung, baf man bich fürchte. 32f. 55,7.

5. Ich harre des Herrn; meine Seele harret, und ich hoffe auf fein Wort. "Bi 27,14. 6. Meine Seele wartet auf den Herrn von

einer Morgenwache jur anbern.

7. Irrael hoffe auf ben herrn; benn bei bem herrn ift bie Gnabe und viel Erisfung bei ibm;

8. Und er wird & Israel erfofen me allen feinen Gunden.

### Bom Gottefiblenft. Bfalm 131, 132, 133, 184, 135. Bob und Dant

### Ber 131. Bfalm.

Spiegel ber Demut. Grenel ber hoffart. Ein Lieb Dabibs im bobern Chor.

Herr, mein Herzistnicht hoffartig, und meine Augen find nicht stolz; und wandle nicht in großen Dingen, die mir zu hoch sind.

2. Wenn ich meine Seele nicht fette unb ftillete, fo warb meine Seele entwöhnet, wie einer bon feiner Mutter entwöhnet wirb.

3. Jerael, hoffe auf ben herrn von nun an bis in Ewigfeit!

### Der 132. Pfalm.

Um Erhaltung bes Gottesbienftes unb weltlichen Regimente.

Gin Lied im bobern Chor.

Gebente; Berr, an David und an alle feine Leiben,

2. Der bem Berrn schwur, und gelobte bem Mächtigen Jatobs:

3. Ich will nicht in bie Gütte meines Saufes gehen, noch mich auf bas Lager meines Bettes legen.

4. So will meine Augen nicht folgen laffen, noch meine Augenliber folummern,

- 5. Bis ich eine Stätte finde für ben heren,
  b gur Bohnung bem Mächtigen Jakobs.
  b Ap.Gefc 7,46.
- 6. Siehe, wir hören von ihr in Cphrata; wir haben fie gefunden auf dem Felde bes Balbes.
- 7. Bir wollen in seine Wohnung geben, und anbeten vor seinem Aufschemel.

Bj. 95,6. u. 99,5.

- 8. Berr, a mache bich auf zu beiner Rube, bu und bie Labe beiner Dacht! 44 Mof. 10,33.
- 9. Deine Priefter laß fich fleiben mit Gerechtigfeit, und beine Beiligen fich freuen. Bi. 32.11.
- 10. Rimm nicht weg the Regiment beines Gefalbten um beines Anchte David willen.
- 11. Der herr / hat David einen wahren Eib geschworen, bavon wird er sich nicht wenden: Ich will bir auf beinen Stuhl seten die Krucht beines Leibes. / Pl. 89,4.

12. Werben beine Kinder meinen Bund halten, und mein Zeugnis, das ich fie lehren werbe, so sollen auch ihre Kinder auf beinem Stuhl sitzen ewiglich.

13. Denn ber Berr hat Bion erwählet, und hat Luft, bafelbit ju mohnen.

14. Dies ift meine Rube ewiglich, bier will ich mobnen; benn es gefällt mir mobl.

15. 3ch will ihre Speife fegnen, und ihren Armen Brots genug geben.

16. Ihre Priefter will ich mit Beil Melben, und ihre Beiligen follen frohlich fein.

17. Dafelbft foll aufgeben bas horn Dabibs; ich habe meinem Gefalbten eine Leuchte gugerichtet. Put. 1,69. Bf. 112,9.

18. Seine Feinde will ich \* mit Schanden Keiden; aber über ihm soll blühen seine Krone. \*Pf. 35,26.

### Der 133. Dfalm.

Bom golbenen Rleinob bes Friebens und ber Gin trachtigfeit.

Ein Lieb Davids im höhern Chor.

Siehe, wie fein und lieblich ift es, baß \* Brüber einträchtig bei einander wohnen! \*\* Wom. 15,6.

2. Wie der toftliche Balfam ift, ber bom Saupt Aarons herabfließt in feinen gangen Bart, ber berabfließt in fein Reib,

3. Wie ber Tau, ber vom Hermon herabfällt auf die Berge Zions. Denn bafelbft verbeift ber herr Segen und Leben immer und ewiglich.

### Der 134. Pfatm.

Bom Amt ber Rirchenbiener.

Gin Lieb im bobern Cbor.

Siehe, lobet ben Herrn, alle Knechte bes Berrn, die ihr stehet bes Nachts im Saufe bes Berrn!

- 2. Bebet eure Banbe auf im Beiligtum, und lobet ben Berrn!
- 3. Der herr fegne bich aus Bion, ber himmel und Erbe gemacht bat!

#### Der 135. Pfalm.

Dantfagung für Gottes Bobltbaten.

Ballelujah!

Lobet ben Ramen bes Berrn, lobet, ihr Knechte bes Berrn,

2. Die ihr fiehet im Saufe bes herrn, in ben Bofen bes Saufes unfere Gottes!

- 3. Lobet ben Berrn, benn ber Berr ift freundlich; lobfinget feinem Ramen, benn er ift lieblich!
- 4. Denn ber Berr hat fich Jatob ermablet, Jerael ju feinem Gigentum.
- 5. Denn ich weiß, baß ber Berr groß ift, und unfer " herr vor allen Göttern.
- 6. Alles, b was er will, bas thut er, im Himmel, auf Erben, im Meer und in allen Tiefen:
- 7. Der bie Wollen läßt aufgehen bom Enbe ber Erbe, ber bie Blitze samt bem Regen macht, ber ber Wind ans beimlichen Ortern kammen läht: "Ber. 10,13.

8. Der die Erftgeburten folug in Nappten, beibes, ber Menfchen unb bes Biebes, 4 2 Mof 12,29.

9. Und ließ feine Beichen und Bunber tommen über bich, Agoptenland, über Bharao and alle feine Rnechte:

10. Der viele Boller ichlug, und ' totete machtige Ronige, · Bf. 136.18.

11. / Sibon, ber Amoriter Ronig, unb Dg, ben Ronig ju Bafan, und alle Ronigf 4 Moj. 21,21.24. reiche in Ranaan;

12. Und gab ihr Land jum Erbe, jum Erbe feinem Boll Bergel. Jof. 11,23. u. 12,6.

13. Berr, bein Rame mahret ewiglich; bein & Bebachtnie, Berr, mabret für unb ABI. 102,13

14. Denn ber Berr wird fein Bolf richten, und feinen Rnechten gnabig fein.

15. Der Beiben ' Goben find Gilber unb (bolb, von Menichenhanben gemacht.

Bi. 115,4. 16. Sie baben Mäuler, und reben nicht:

fie baben Augen, und feben nicht;

17. Gie haben Obren, und boren nicht; auch ift fein Obem in ihrem Munbe.

18. Die & folche machen, find gleich alfo, alle, bie auf folde boffen. \* 3ci. 48, 17. 19. Das Baus Bergel lobe ben Berrn:

lobet ben Berrn, ihr bom Baufe Aaron; 20. 3hr bom Baufe Levi, lobet ben

Berrn; bie ibr ben Berrn fürchtet, lobet ben Berrn!

21 Belobet fei ber Berr aus Bion, ber ju Jerufalem mobnet. Ballelujah!

# Der 136. Blaim.

Dantjagung fur Gottes Gute und Bunberthaten.

Danket " bem Herrn, benn er ist freundlich; benn feine Gute mabret emiglich. "Bf 106,1. 2. Dantet bem Gott aller Gotter; benn

feme Gitte mabret emiglich. 3. Dantet bem Berrn aller Berrn; benn

feine Gute mabret emiglich. 4. Der große Bunber thut allein; benn

feme Gute mabret emiglich. b \$1.72,18 5. Der bie ' himmel orbentlich gemacht hat; denn seine Gute mabret ewiglich. 1 Mof. 1.6.

6. Der d bie Erbe aufe Baffer ausgebreitet bat; benu feine Gute mabret emiglich. d 1 Moj. 1,7.9.

7. Der ' große Lichter gemacht bat; benn feine Gitte mabret emiglich ; 1 Moj. 1,14.

8. Die ' Sonne, bem Tage vorzusteben; bennfeine Bite mabret ewiglich ;/ Bi.74,16.17. 9. Den Mond und Sterne, ber Racht vordufteben; benn feine Gute mabret emiglich.

10. Der Manbten ichlug an ihren Erftgeburten; benn feine Gute mabret emiglich;

11. Und führte Asrael beraus; benn feine Gute mabret ewiglich: 92 Dof. 12,41

12. Durch machtige Banb und ausgered. ten Arm; benn feine Gute mabret emiglich.

13. Der " bas Schilfmeer teilte in amei Teile; benn feine Gute mabret emiglich:

A 2 Mof. 14,21. Reb. 9,11.

14. Und ließ Israel burchbin geben; benn feine Gute mabret emiglich.

15. Der ' Bharao und fein Beer in bas Schilfmeer fließ; benn feine Gute mabret ewiglich. 12 Dioi. 14,26 f.

16. Der fein Bolt führte burd bie Bufte: benn feine Gute währet ewiglich.

17. Der große Ronige ichlug: benn feine Bute mabret emiglich:

18. Ilub \* erwürgte madtige Ronige: benn feine Gute mabret emiglich; # \$1.185,10

19. ' Gibon, ber Amoriter Ronig; benn feine Gute mabret emiglich: 14 Dof. 21,34.36. 20. Und Da, ben Ronig ju Bafan; benn feine Gute mabret ewiglich;

21. Und gab ibr land jum Erbe; benn

feine Gute mabret ewiglich: 22. Bum Erbe feinem Rnechte 3erael;

benn feine Gute mabret emiglich. 23. Denn er gebachte an une, ba wir

untergebruckt maren; benn feine Bute mabret ewiglich; 24. Und erlöfte une von unfern Reinden;

benn feine Gute mabret ewiglich.

25. "Der allem Fleisch Speise giebt; benn \* 98f. 145.15. feine Güte mäbret ewiglich. 26. Dantet bem Gott vom himmel; benn

seine Gute mabret ewiglich.

Der 137. Pfalm. Der gefangenen Juben Jammerlieb.

Un ben Baffern zu Babel fagen wir, unb weineten, wenn wir an Bion gebachten.

2. Unfere Barfen bingen wir an bie Beiben, bie barinnen finb.

3. Denn bafelbft biegen une fingen, bie uns gefangen bielten, und in unferm Denlen froblich fein: Lieber, finget une ein Lieb bon Bion!

4. Bie follten wir bes Berrn Lieb fingen

im fremben Lanbe?

5. Bergeffe ich bein, " Berufalem, jo werbe meiner Rechten bergeffen.

6. Meine Bunge muffe an meinem Gaumen fleben, wo ich beiner nicht gebente, wo ich nicht laffe Jerufalem meine . Sej. 8, 28. bochfte Freude fein.

7. Derr, gebente ber Rinber Cham am

Tage Jernfalems, bie ba fagen: Rein ab, und wo foll ich bin flieben vor beinem Anrein ab, bis auf ihren Boben!

8. Du ' verftorte Tochter Babel, wohl bem, ber bir vergilt, wie bu uns gethan 43d. 13,19.

9. Bobl bem, ber d beine jungen Rinber nimmt, und gerichmettert fie an bem Stein! d 3ef. 13,16. Offenb. 2,23.

# Der 138. Pfalm.

Dantfagung für Gottes Bilte.

Davide.

Ico \* banke bir von ganzem Herzen, vor ben Gottern will ich bir lobfingen. "Bf.9,2.

- 2. 36 will anbeten ju beinem beiligen Tembel, und beinem Ramen banten um beine Gute und Treue; benn bu baft beinen Ramen über alles berrlich gemacht burch bein Wort.
- 3. 2Benn ich bich anrufe, fo erbore mich. und gieb meiner Seele große Kraft.
- 4. Es banten bir, Berr, alle Ronige auf Erben, baß fie boren bas Bort beines b Bf. 68.32.33. Munbes.

5. Und fingen auf ben Wegen bee Berrn. bağ bie Chre bee Berrn groß fei.

6. Denn ' ber Berr ift boch, und fiehet auf bas Riebrige, und tennet ben Stolgen Bf. 113,5. von ferne.

7. Benn ich mitten din ber Angft wandle, so erquickest bu mich, und streckst beine Hand über ben Born meiner Feinde, und hilfft mir mit beiner Rechten. 48uf.7,11.

8. Der Berr wird es ein Enbe machen um meinetwillen. Berr, ' beine Gute ift ewig. / Das Wert beiner Banbe wolleft bu °B[.52,3 &ut. 1,50. ∫B[. 90,17. nicht laffen.

# Der 139. Pfalm.

Bon Gottes Borfebung, Allmacht und Allgegenmart.

Gin Pfalm Davide, vorzusingen.

Derr. " bu erforscheft mich, und tenneft 4 Bf.7,10. mið.

2. 3ch fite, ober ftebe auf, fo weißt bu es; bu berftebeft meine Bebanten von b 3er. 17,10 ferne.

3. 3ch gebe, ober liege, fo bift bu um mich, und fieheft alle meine Bege.

4. Denn fiebe, es ift fein Wort auf meiner Bunge, bas bu, herr, nicht alles wiffeft.

5. Du ichaffest es, was ich vor ober bernach thue, und ' baltft beine Sanb über ° 2 Moj. 33,22.

6. Solches Erfenntnis ift mir ju wunberlich und au boch; ich tann es nicht begreifen. 7. 200 foll ich bingeben vor beinem Beift? ten Leuten.

gesicht?

8. Mubre dich gen Simmel, fo bift bu ba. Bettete ich mir in bie Bolle, fiebe, fo bift bu auch ba.

9. Nahme ich Flügel ber Morgenrote, und ' bliebe am außerften Deer, 'Jon. 1,8.

10. So wilrbe mich boch beine Banb bafelbft führen, und beine Rechte mich balten.

11. Sprache ich: Finfternie moge mich beden! fo / muß bie Racht auch Licht um mich fein. 1 Siob 84,22.

12. Denn auch " Finfternie nicht finfter ift bei bir, und bie Nacht leuchtet wie ber

Tag, Finsternis ist wie bas Licht. "Jat. 1,17.
13. Denn bu hast meine Ricren in beiner Gewalt: bu warest fiber mir in Mutter-

14. 3ch bante bir barüber, baf 'ich munberbarlich gemacht bin; munberbarlich find beine Berte, und bas ertennet meine Scele mobl. A Stob 10,8. Pf. 119,78.

15. Es war bir mein Webein nicht verbob. len, ba ich im Berborgenen gemacht warb. ba ich gebilbet warb unten in ber Erbe.

16. Deine Augen faben mich, ba ich noch unbereitet war, und waren ' alle Tage auf bein Buch gefdrieben, bie noch werben follten, und berfelben feiner ba mar. ' Siob 14,5.

17. Aber wie foftlich find vor mir, Gott, beine Bebanten! Bie ift ihrer fo eine große Summe. k Jef. 55,9.

18. Sollte ich fie gablen, jo murbe ' ihrer mehr fein benn bes Sanbes. Benn ich aufmache, bin ich noch bei bir. 11 Rön. 4,29

19. Ach Gott, daß bu toteft bie Gottlofen, und die Blutgierigen von mir weiden müßten!

20. Denn fie reben von bir lafterlich, und beine Keinbe erheben fich obne Urfache.

21. 3ch " haffe ja, Berr, bie bich haffen, und verbrießt mich auf fie, bag fie fich wie m 93f, 101,3. ber bich feben.

22. 3ch haffe fie in rechtem Ernft; barum find fie mir feinb.

23. Erforiche mich, Gott, und erfahre mein Berg; prufe mich, und erfahre, wie ich es meine.

24. Und fiebe, ob ich auf bofem Bege bin, und "leite mich auf ewigem Bege. " Bf. 25,4.

# Der 140. Psalm.

Gebet um Rettung von beimlichen und öffent-lichen Feinben.

Gin Bfalm Davide, vorzufingen.

2. \* Errette mich, Berr, von ben bofen Menfchen; bebute mich bor ben frevelhafs · Bi. 43,1, u. 142,7.

3. Die Bofes gebenten in ihrem Bergen, ! 7. Unfere Gebeine find gerftreuet bis gur und täglich Krieg erregen.

4. Sie \* fcarfen ihre Bunge wie eine Schlange; Otterngift ift unter ihren Lip-4 93f. 5.10. pen. (Gela.)

5. Bewahre mich, herr, bor ber Sanb ber Gottlofen; bebute mich vor ben frevelhaften Leuten, bie meinen Gang gebenten umqu-

6. Die hoffartigen legen mir 'Stride, und breiten mir Geile aus jum Ret, und ftellen mir Fallen an ben Weg. (Gela.) Bf. 119,110. u. 141,9

7. 3ch aber fage jum Berrn: 4 Du bift mein Gott; Berr, bernimm bie Stimme 4 Bf. 22,11. meines Mebens!

8. Berr, Berr, meine ftarte Bilfe, bu beidirmeft mein Baupt jur Beit bee Streite.

9. Berr, lag bem Gottlofen feine Begierbe nicht: frarte feinen Dtutwillen nicht; fie möchten fich's erbeben. (Gela.)

10. Das Unglud, bavon meine Teinbe ratidlagen, muffe auf ihren Ropf fallen. Bf. 7,17.

11. Er wird Strablen über fie ichntten; er wird fie mit Feuer tief in die Erbe fclagen, daß fie nimmer nicht auffteben.

12. Ein bofes Dlaut wird fein Glud haben auf Erben; ein frevelhafter, bofer Menfch wird verjagt und gestürzt werben. 13. Denn ich weiß, baf ber Berr wird bes Elenben Sache und ber Armen Recht aus-

führen. 14. Auch werben bie Berechten beinem Ramen banten, und bie Frommen werben vor beinem Angefichte bleiben.

# Ber 141. Malm.

Gebet um Silfe und Errettung. Ein Bialm Davibe.

Perr, ich rufe zu bir; " eile zu mir; vernimm meine Stimme, wenn ich bich an-

2. Dein Gebet muffe bor bir taugen wie ein Rauchopfer, mein banbeaufbeben wie 6 2 Dtof. 9,29

ein Abendopfer. 3. herr, behüte meinen Dannd, und be

mabre meine Lippen.

- 4 'Neige mein Berg nicht auf envas Bo ice, em gottlofes Befen zu führen mit ben Ubelthätern, bag ich nicht effe von bem, bas °BJ. 119,86.112. ihnen geliebt.
- 5. Der Gerechte schlage mich freundlich, und ftrafe mich; bas wird mir fo wohl thun als ein Balfam auf meinem Baupt; benn ich bete ftete, baf fie mir nicht Schaben thun.
- 6. 3bre Lebrer muffen geftirgt werben uber einen Fels; fo wirb man bann meine Lehre hören, baß fie lieblich fei.

Bolle, wie einer bas Land gerreißet unb gerwühlet.

8. Denn auf bich, Berr, Berr, feben meine Augen; ich traue auf bich, verftoße meine Seele nicht.

9. Bewahre mich ' por bem Strid. ben fie mir gelegt haben, und bor ber Falle ber Übeltbäter.

10. Die / Gottlofen muffen in ibr eigen Net fallen mit einanber, ich aber immer vorüber geben. / 931. 7.16.

#### Der 142. Pfalm.

Davide Webet um Bilfe und Errettung. Gine Unterweisung Davibe, zu beten, ba er in der Böhle war. 1 Cam. 24,4.

2. 3d foreie aun Berrn mit meiner Stimme; ich fiebe bem Beren mit meiner Stimme;

3. 3ch icutte meine Rebe bor ibm aus. und zeige an vor ihm meine Not.

4. Wenn mein Weift in b Angften ift, fo nimmst bu bich meiner an. Gie legen mir " Stride auf bem Wege, ba ich auf gebe. 6 Bf. 188,7. Bf. 140,6.

5. Schaue jur Rechten, und fiebe, ba will mich niemand tennen. 3ch fann nicht eutflieben; niemand nimmt fich meiner Seele an.

6. Berr, ju bir fcreie ich und fage: d Du bift meine Buverficht, mein Teil im Lanbe ber Lebenbigen.

7. Werte auf meine Rlage, benn ich werbe febr geplagt; ' errette mich bon meinen Berfolgern, benn fie find mir zu mächtig.

8. / Führe meine Scele aus bem Rerter, baf ich bante beinem Ramen. Die Gerechten werben fich zu mir fammeln, wenn bu 1 36. 25,17. mir wohlthuft.

# Der 143. Malm.

Bufgebet um Abwenbung bes übels unb Erlau gung bes Guten.

Ein Bfalm Davide.

Derr, " erhöre mein Gebet, vernimm mein Aleben um beiner Wahrheit willen, erbore mich um beiner Gerechtigfeit willen;

2. Unb' gebe nicht ins Gericht mit beinem Rnechte; benn 'bor bir ift fein Lebenbiger gerecht. 6 Bf. 119,184. °Spr. 20,9.

3. Denn ber Feind verfolget meine Geele, und gerichlägt mein Leben gu Boben; er d legt mich in bas Finftere, wie bie Toten in ber Belt.

4. Und mein Geift ift in mir geangftet;

Bubgebet

mein Berg ift mir in meinem Leibe ber-

5. 3ch gebenke an die vorigen Zeiten; ich rebe von allen beinen Thaten, und fage von ben Werken beiner Hände. \*\$1.77,8

6. 3ch breite meine Sanbe aus zu bir; meine / Seele burftet nach bir wie ein burres Panb. (Sela.) / Pf. 63,2.

7. herr, erhöre mich balb, mein Geist vergebet; verbirg bein Antity nicht vom mir, baß ich nicht gleich werbe benen, die in die Grube fabren. PH: 28.1.

8. Laß mich fruhe hören beine Gnabe; benn ich hoffe auf bich. Thue mir tund ben Beg, barauf ich gehen foll; benn mich verlanget nach bir.

9. Errette mich, mein Gott, von meinen Reinben; au bir babe ich Buflucht.

10. Lehre mich thun nach beinem Bohlgefallen, benn bu bift mein Gott; bein auter Geift führe mich auf ebener Bahn.

11. Serr, erquide mich um beines Namens willen; \* führe meine Scele aus ber Not um beiner Gerechtigkeit willen; \*\$1.142,8.
12. Und verftore meine Feinde um beiner

Gite willen, und bringe um alle, die meine Seele angften; benn ich bin bein Knecht.

## Der 144. Pfalm.

Danffagung und Gebet für erhaltenen und noch tünftigen Sieg.

Ein Bfalm Davibe.

Gelobet sei ber Berr, mein Bort, \* ber meine Bande lehret ftreiten, und meine Käufte friegen; \*2 Sam. 22,35.

2. Deine Gute und b meine Burg, mein Schutz und mein Erretter, mein Schild, auf ben ich traue, ber mein Bolf unter mich awinget. bBf. 18,3.

3. Herr, was ist der Mensch, daß du dich seiner so annimmst? und des Menschen Kind, daß du ihn so achtest? Bi.8.5.

4. Ift boch ber Menich gleich wie nichts; feine Zeit fähret babin wie dein Schatten.
4 Siob 14.2.

5. herr, neige beine himmel, und fahre herab; tafte bie Berge an, baß fie rauchen; Bi. 104.32.

6. Lag bligen, und zerftreue fie; ichiefe beine Strablen, und ichrede fie;

7. Senbe beine Sand von ber Sobe, und erlöfe mich, und errette mich von großen Waffern von ber Sand ber fremben Rinber,

8. Belder / Lehre ift tein Rüte, und ihre Berte find falfc. 191.38,4.

9. Gott, ich will bir ein neues lieb fingen, ich will bir fpielen auf bem Pfalter bon gehn Saiten, \*Bi. 88,2.3. 10. Der bu a ben Königen Sieg giebst, und erlösest beinen Anecht David vom mörberischen Schwert bes Bosen. a Spr. 21,31.

11. Erfose mich auch, und errette mich bon ber Dand ber fremden Kinder, welcher Lehre ift tein Nütze, und ihre Werke find falfc.

12. Daß unfere Söhne aufwachsen in ihrer Jugend wie die Bslanzen, und unfere Töchter wie die ausgehauenen Erker, gleich wie bie Baläste:

13. Und unfere Rammern voll feien, bie beraus geben tonnen einen Borrat nach bem anbern; bag unfere Schafe tragen taufenb und bunbert taufenb auf unfern Dorfern:

14. Daß unsere Ochsen viel erarbeiten; baß tein Schabe, fein Berluft noch Rage

auf unfern Gaffen fei.

15. Wohl bem Bolt, bem es also gebet! Aber wohl bem Bolt, bes ber Berr fein Gott ift! 'Bi.38,12.

### Der 145. Malm.

Lobfpruch für bas Reich Chrifti und beffen Wohlthaten.

Ein Lob Davide.

Ich will bich " erhöhen, mein Gott, bu König, und b beinen Namen loben immer und ewiglich. "Bf. 34,4. b Bf. 59,81.

2. 3d will bich täglich loben, und beinen Ramen rühmen immer und ewiglich.

3. Der herr ' ift groß und fehr löblich, und feine Größe ift unaussprechlich. B. 95,3 4. Rindestinder werden beine Werte prei-

4. Rindestinder werden deine Werte prei fen, und von beiner Gewalt fagen.

5. d Ich will reden von beiner herrlichen schönen Bracht und von beinen Wundern; d Pf.71,17. u. 148,5.

6. Daß man foll reden von beinen herrlichen Thaten, und daß man erzähle beine Berrlichkeit;

7. Daß man preise beine große Gite, und beine Gerechtigfeit rubme.

8. Gnabig und barmherzig ift ber Bert, gebulbig und von großer Gute.

9. Der / herr ift allen gutig, und erbarmet fich aller feiner Werte. /98m.11,39.

10. Es sollen bir banten, herr, alle beine Werte, und beine Beiligen bich loben,

11. Und die Ehre beines Rönigreiche rubmen, und von beiner Gewalt reben,

12. Daß ben Menschenkinbern beine Gewalt tund werbe, und die ehrliche Pract beines Königreichs.

18. Dein Reich ift ein ewiges Reich, und beine Herrschaft mahret für und für-

14. Der Berr erhalt alle, bie ba fallen,

und a richtet auf alle, bie niebergeschlagen A Bf. 146,8. 2nt. 1,59.

15. Mer ' Augen warten auf bich, unb bu " giebft ihnen ibre Speife gu feiner Beit. 496. 104,27. 496, 186,25.

16. Du thuft beine Sanb auf, und erfülleft alles, mas lebet, mit Boblgefallen.

17. Der Berr ift ' gerecht in allen feinen Begen, und beilig in allen feinen Berten. 45 Mof. 32,4.

18. Der Berr ift nabe allen, bie ibn an: jufen, allen, bie ibn mit Ernft anrufen.

19. Er " thut, was bie Gottesfürchtigen begebren, und boret ibr Schreien, und bilft ibnen. Spr. 10,24.

20. Der Berr bebutet alle, bie ihn lieben, und wird vertilgen alle Gottlofen.

21. Mein Mund foll bee Berrn Lob fagen. und alles Fleisch lobe feinen beiligen Ramen immer und ewiglich.

#### Der 146. Dfalm.

Bom mabren Bertrauen auf Gott. Dallelujab.

Yobe ben Berrn, meine Geele!

- 2. " 3ch will ben Berrn loben, fo lange ich lebe, und meinem Gott lobfingen, weil ·Bi. 18,4. ich bier bin.
- 3. Berlaffet euch nicht auf Kürften; fie finb Menfchen, bie tonnen ja nicht belfen. bBf. 118,8 9 Jer. 17,5.
- 4. Denn ' bes Menichen Geift muß bavon, und er muß wieber ju Erbe merben; alebann find verloren alle feine Anfchlage. '1 Dof 3,19. Breb. 12,7.
- 5. 2Bobl bem, d bee Bilfe ber Gott Jatobe ift, bes Boffnung auf bem Berrn, feinem d Spr. 16,20. (hott, ftebet,
- 6. Der Dimmel, Erbe, Dieer und alles, was barinnen ift, gemacht hat; ber / Glauben balt emiglich; \* Mp. Gefc. 14,15. / Pf. 83,4.

7. Der Recht ichaffet benen, fo Bewalt leiben; ber bie Bungrigen fpeifet. Der Berr lofet bie Gefangenen.

8. Der Berr machet bie Blinben febenb. Der Berr richtet auf, bie niebergeschlagen find. Der Berr liebet bie Berechten.

9. Der Berr bebutet bie Fremblinge und Baifen und erhalt bie Bitwen, und febret jurud ben Weg ber Gottlofen. "2 Mof. 22,21. 10. A Der Berr ift Ronig ewiglich, bein Gott, Bion, für und für. Ballelujab! ABf. 98,1.

Der 147. Pfalm. Bermahnung jur Danffagung für Gottes Bor-forge und Boblibaten.

Lobet ben Berrn! benn unfern Gott loben, bas ift ein toftliches Ding; folches Lob ift lieblich und icon.

- 2. Der Berr bauet Berufalem, und bringet aufammen bie Berjagten in Serael.
- 8. Er " beilet, bie gerbrochenes Bergens find, und verbindet ibre Schmergen. \* 2 Mof. 15,26. 26. 6,8. Jef. 61,1.
- 4. Er b gablet bie Sterne, und nennet fie alle mit Namen. 3ef. 40,96.
- 5. Unfer . Berr ift groß und von großer Rraft; und ift unbegreiflich, wie er regieret. Bf. 185,5. u. 145,8.
- 6. Der Berra richtet auf bie Elenben, unb ftößt bie Gottlofen ju Boben. 4 98f. 146,8.
- 7. Singet 'um einander bem Berrn mit Danten, und lobet unfern Gott mit Barfen : 931.34.4.
- 8. Der ben himmel mit Bolten berbedt. und giebt Regen auf Erben; ber Gras auf Bergen wachsen läßt;

9. Der bem Bieb fein Futter giebt, ben

jungen Raben, bie ibn anrufen.

10. Er bat nicht Luft an ber Starte bes / Roffes, noch Gefallen an jemanbes Beinen. / Epr. 21.31.

11. Der Berr bat Gefallen an benen, bie ibn fürchten, bie auf feine Gute boffen.

12. Breife, Berufalem, ben Berrn; lobe. Bion, beinen Gott! 9 391. 146,10. 13. Denn er macht feft bie Riegel beiner

Thore, und fegnet beine Rinber barinnen. 14. Er icafft beinen Grenzen Frieben.

und fattigt bich mit bem beften Beigen. 15. Er fenbet feine Rebe auf Erben; fein Wort läuft schnell.

16. Er ' giebt Schnee wie Bolle; er ftreuet Reif wie Afche. 4 Bf. 148.8.

17. Er wirft feine Schlofen wie Biffen; wer tann bleiben bor feinem Froft?

18. Er fpricht, fo gerichmelget es; er lagt feinen Wind weben, fo tauet es auf.

19. Er zeigt Jatob fein Bort, Jerael feine Sitten und Rechte.

20. Go thut er feinen Beiben, noch läßt fie miffen feine Rechte. Ballelujab! 45 Mof. 4, 7. 928m. 3,2.

# Der 148. Pfalm.

Allgemeine Bermahnung an alle Rreaturen, Gott ju loben.

Balleluiab!

Lobet, ihr " Himmel, ben Herrn; lobet ihn \* 931. 69.8č. in ber Sobe:

- 2. Lobet ibn, alle feine Engel; lobet ibn, 82ut. 2.18. all fein Beer!
- 3. Lobet ihn, Sonne und Mond; lobet ibn alle leuchtenbe Sterne!
- 4. Lobet ibn, ibr ' Simmel allenthalben, und bie Baffer, bie oben am Simmel Pf. 19,2. finbl

Bialm 148, 149, 150, Spriiche 1. da Bailtean Cottes. Brachlung und Bob

5. Die follen loben ben Ramen Des Berrn: beun " er gebietet, fo wirb es gefchaffen. ₫ 185. 88,9. u. 115,8.

6. Er halt fie immer und ewiglich; er orbnet fie, baf fie nicht anbere geben muffen. 7. Robet ben Berrn auf Erben, ibr Bal-

fifche und alle Tiefen:

8. Feuer, Bagel, Schnee und Dampf. Sturmwinbe, Die fein Bort ausrichten;

9. Berge und alle Bugel, fruchtbare Baume und alle Cebern:

10. Tiere ' und alles Bieb, Gewürm und \* 931. 150.6 Boael: 11. 36r Ronige auf Erben, und alle Leute,

Rürften und alle Richter auf Erben:

12. Jünglinge und Jungfrauen, Alte mit / Jer. 31.13.

ben Jungen.

13. Gollen loben ben Ramen bee Berrn: benn fein Rame allein ift boch, fein lob gebet, fo weit himmel und Erbe ift.

14. Und er erbobet bas Born feines Bolle. Alle feine Beiligen follen loben, Die Rinber Jerael, bas Boll, bas ihm bienet. 9 Bi 149.1.5 Halleluiah!

### Der 149. Pfalm.

Danflieb für bie Ausbreitung bes beiligen Evangeliums von Chrifto.

Dallelujah.

Singet " bem Berrn ein neues Lieb, bie Bemeine ber Beiligen foll ibn loben. "Bf. 96, 1. u 98, 1.

2. 3grael freue fich bee, b ber ibn gemacht bat: bie Rinber Bione feien froblich fiber ibren König.

3. Sie follen loben feinen Ramen im Reigen: mit Bauten und Barfen follen fie ibm Spielen.

4. Denn ' ber Berr bat Bobigefallen an feinem Bolf, er bilft ben Glenben berrlich. Bf. 147.11.

5. Die Beiligen follen froblich fein und preifen, und rübmen auf ibren Lagern.

6. 3hr Munb foll Gott erhöben, und follen icharfe Schwerter in ihren Sanben baben;

7. Daß fie Rache üben unter ben Beiben. Strafe unter ben Boltern:

8. 3bre Ronige zu binben mit Retten unb ibre Eblen mit eifernen Reffeln;

9. Daß fie ihnen thun bas Recht, Davon geldrieben ift. Golde Ebre merben alle feine Beiligen baben. Balleluigh!

### Der 150. Dfalm.

Bermabnung jum Lobe Gottes.

Salletuiab.

Lobet ben Beren in feinem Beiligtum. lobet ibn in ber Tefte femer Dacht!

2. Lobet ibn in feinen Thaten: lobet ibn in feiner großen Berrlichkeit!

3. Lobet ibn mit Befannen; lobet ibn mit Bialter und Barfe!

4. Lobet ibn mit Baufen und Reigen : lobet ibn mit Saiten und Breifen!

5. Lebet ibn mit bellen Cymbeln; lobet

ibn mit wohltlingenden Combeln!

6. Alles, "mas Dbem bat, lobe ben Berrn! Bf 100,3. Sallelniab! " Offenb. 5,13

# Die Sprücke Salomos.

Das 1. Kapitel.

Boburd bie Beiebeit erlanget ober gehindert merbe.

Dies find bie Spruche " Salomos, bes Ronige Jeraele, Davibe Cobnes, a 1 Ron. 2,12. 2. Bulernen Beisheit und Bucht, Berftand,

3. Rlugheit, Gerechtigfeit, " recht und 5 Bf. 25,21

ídledt: 4. Daß bie Albernen witig, und bie 3fing=

linge vernünftig und vorsichtig werben. 5. Ber weife ift, ber boret zu, und beffert fich: und mer verftanbig ift, ber lagt fich

raten. 6. Dag er vernehme bie Spruche und ihre

Dentung, bie Lehre ber Beifen und ibre Beilviele.

7. Des Beren Furcht ift Anfang ju lernen. Die Ruchlofen verachten Beisbeit 4.9,10. 98,111,10. und Rucht.

8. Mein & Rint, gehorche ber Bucht ber nee Batere, und verlag nicht bas Gebot d Q. 6.20 beiner Mutter.

9. Denn foldes ift ein iconer Schmud beinem Saupt und eine Rette an beinem Balie.

10. Mein Rind, wenn bich bie bofen Bu ben toden, jo folge nicht.

11. Wenn fie fagen: Gebe mit une, wir wollen 'auf Blut lauern, und ben Unichul-● 107i 6.7,2. bigen obne Urfache nachstellen:

12. Wir wollen fie 'lebenbig verfclingen wie bie Bolle, und bie Frommen, als bie binunter in bie Grube fabren; /Bf. 124,3.

13. Wir wollen großes Gut finben; wit wollen unfere Baufer mit Raub fillen;

14. Wage es mit uns; es foll unfer aller ein Beutel fein: 15. Mein Rind, wandle ben Weg nicht mit ibnen: webre beinem Auf vor ibrem

16. Denn 'ibre Rufe laufen aum Bofen. und eilen, Blut zu vergießen. 9 3cf. 59.7.

17. Denn es ift vergeblich, bas Ret ausmerfen bor ben Augen ber Bogel.

18. Auch lauern fie felbst unter einanber auf ibr Blut, und ftellet einer bem anbern nach bem Leben.

19. Alfo thun alle Beigige, bag einer bem anbern bas Leben nimmt.

20. Die Beiebeit flagt braugen, und läßt

nich boren auf ben Gaffen:

- 21. Sie ruft in ber Thur am Thore, borne unter bem Bolt; fie rebet ibre Worte in ber Stabt: A M. 8.1
- 22. Wie lange wollt ihr Albernen albern iein? und bie Spotter Luft ju Spotterei baben? und bie Ruchlofen die Lehre baffen?

23. Rebret euch zu meiner Strafe. Siebe, ich will euch beraus fagen meinen Beift, und euch meine Worte fund thun.

24. Weil ich benn rute, und ihr weigert end; ich cede meine Banb aus, und niemanb achtet barauf. · Jef 65.2 12.

25. Und laffet fabren allen meinen Rat, und wollt meiner Strafe nicht:

26. So will ich auch lachen in eurem Untall, und euer spotten, wenn ba tommt, bas ibi fürchtet.

- 27. Wenn uber end fommt wie ein Sturm, bas the fürchtet, und euer Unfall ale ein Wetter, wenn über end Angft und Ret fommt.
- 28. Dann werden fie mit rufen, \* aber i ich werbe nicht antworten; sie werben mich nube fuchen, und nicht finden.
- 29. Darum, baß fie haffeten Die Lebre, und wollten bes Berrn Aucht nicht haben;
- 30. Wollten meines Rate nicht, und läfierten alle meine Strafe:
- 31. Go follen fie ' effen von ben Früchten thres Befens, und ihres Rate fatt werben. Jef. 3, 10.11.

32. Das bre " Albernen gelüftet, totet fie, i und ber Ruchlofen Glud bringet fie um. . R. 8,36. 1 Betr 2,11.

33. Wer aber mir "geborchet, wird ficher bleiben, und genug baben, und fein Unglitch turchten. " 3ef. 1, 19 " 3ef 32, 18.

#### Das 2. Kapitel.

Bon Erlernung ber Beisbeit.

Mein Rint, willft bu meine Rebe annebmen, und meine Bebote bei bir behalten, 2. So lag bein Ohr auf Beisheit achthaben, und neige bein Berg mit Fleiß dazu.

- 3. Denn fo bu mit Fleiß " barnoch rufeft. und barum beteft.
- 4. Go bu fie fucheft wie Gilber, und for fdeft fie wie bie Schate:
- 5. Alsbann wirft bu bie Furcht bes Berrn bernehmen, und Gottes Erfenntnie finben.
- 6. Denn ber Berr giebt Beisbeit, und aus feinem Munbe fommt Grtenninis unb Berftanb.
- 7. Er läßt es ben Aufrichtigen gelingen, und beidirmet bie Frommen.
- 8. Und bebütet bie, fo recht thun, unb bewahret ben Weg feiner Beiligen.
- 9. Dann wirft bu verfteben Berechtigleit und Recht und Frommigfeit und allen guten Weg.
- 10. Wo bie Beisheit bir ju Bergen gebet, baf bu gerne lerneft.
- 11. Go wird bich guter Rat bewahren, und Berftand mirb bich bebuten. "
- 12. Daß bu nicht gerateft auf ben Beg ber Bofen, noch unter bie vertebrten Schwätter.
- 13. Die ba verlaffen bie rechte Babn, und geben finftere Dege,
- 14. Die fich freuen, Bofes an thun, und find froblich in ibrem bofen, vertebrien Wefen,
- 15. Belche ibren Weg verfebren, und folgen ihrem Abwege;
  - 16. Dag b bu nicht gerateft an eines anbern Weib, und bie nicht bein ift, " bie 5 R. 6,24. 4 R. 5.3 glatte Worte giebt,
  - 17. Und verläßt ben Berrn ihrer Jugend, und vergift ben Bund ihres Gottes.
- 18. Denn ihr Baus neiget fich jum Tobe und ibre Gange zu ben Berlornen.
- 19. Alle, die ju ihr eingeben, tommen nicht wieber, und ergreifen ben Beg bes Lebene nicht;
- 20. Auf baß bu manbelft auf gutem Bege, und bleibest auf ber rechten Bahn.
- 21. Denn bie d Gerechten werben im Lanbe mobnen, und die Frommen werben 4 Matth. 5.5. barinnen bleiben;
- 22. Aber \* bie Gottlofen werben aus bem Lande gerottet, und bie Berächter werben . Siob 18,17. baraus vertilget.

#### Das 3. Kapitel.

Bermabnung ju guten Werten. Pob ber Beiebeit. Mein Rinb, vergiff meines Befetes nicht, und bein Berg " behalte meine Bebote. #Bf. 119.41.

2. Denn fie merben bir b langes Leben und gute Jahre und Frieden bringen;

\$ \$.4,10. 5 9Roj. 8,1. 11. 30,30. 3. Gnabe und Treue werben bich nicht laffen. Bange fie an beinen Sals, unb ichreibe fie in Die Tafel beines Bergens. 4.7,8. 3er. 81,88.

4. So wirft bu Bunft unb Rlugheit finben, d bie Gott und Menichen gefällt. deut. 2,52.

- 5. Berlak bich auf ben Berrn bon gangem Bergen, und verlaß bich nicht auf beinen Berftanb,
- 6. Sonbern gebente an ibn in allen beinen Wegen, fo wirb er bich recht führen.

7. Dunte bich nicht, weife fein, fonbern fürchte ben Beren, und weiche vom Bofen.

- \* 3ef. 5,21. 8. Das wird beinem nabel gefund fein.
- und beine Gebeine erquicken. 9. Ehre ben Berrn von beinem Gut und von ben Erftlingen alle beines Gintom-
- 10. So merben beine Scheunen voll merben, und beine Relter mit Doft übergeben. 11. Mein Rind, verwirf bie Bucht bes

Berrn nicht, und fei nicht ungebulbig über feiner Strafe.

12. Denn / welchen ber Berr liebet, ben ftraft er, und bat Boblaefallen an ibm wie ein Bater am Gobne. / Offenb 3,19.

- 13. 2Bobl bem Denichen, ber " Beiebeit finbet, und bem Menfchen, ber Beiftanb 9 Siob 28,28. befommt!
- 14. Denn es ift beffer aum fie bantieren weber um Gilber, und ihr Einkommen ift beffer benn Golb. A.R. 8, 10.19.
- 15. Sie ift ebler ' benn Berlen, und alles, mas bu wünschen magft, ift ihr nicht gu gleichen. · St. 8, 11.
- 16. Langes Leben ift zu ihrer rechten Sand, ju ibrer Linfen ift Reichtum und Ebre.
- 17. 3bre Bege find liebliche Bege, und alle ibre Steige find Friebe.
- 18. Sie ist ein Baum des Lebens allen, die fie ergreifen, und felig find, bie fie halten.
- 19. Denn ber & Berr bat bie Erbe burch Beisbeit gegründet, und burch seinen Rat 4 98f. 33,6. die Simmel bereitet.
- 20. Durch feine Beisheit find bie Tiefen gerteilet, und bie Bolten mit Tau triefenb gemacht.
- 21. Mein Rinb, laß fie nicht bon beinen Augen weichen, fo wirft bu gludlich und fing werben.

22. Das wird beiner Seele Leben fein unb bein Mund wird bolbselig fein.

23. Dann wirft bu ficher wanbeln auf beinem Bege, baß bein Rug fich nicht 1 Bf. 37,24. stoken wird.

24. Legeft bu " bich, fo wirft bu bich nicht fürchten, fonbern füße ichlafen. #8 Doj. 26,6. Bj. 3,6. u. 4,9.

25. Dag \* bu bich nicht fürchten burfeft por ploblichem Schreden, noch vor bem Sturm ber Gottlofen, wenn er tommt.

\* 25. 112.7.

26. Denn ber Berr ift bein ' Trot: ber bebutet beinen fuß, baß er nicht gefangen o R. 10,29. u. 14,26. werbe.

27. Beigere bich nicht, bem Dürftigen Gutes zu thun, fo beine Banb von Gott hat, foldes zu thun.

28. Sprich nicht zu beinem Freunde: Bebe hin, und tomm wieber, morgen will ich bir geben, fo bu es boch wohl haft.

29. P Trachte nicht Bofes miber beinen Freund, ber auf Treue bei bir mobnet.

P 1 Sam. 23.9.

30. Sabre nicht mit jemand ohne Urfache. fo er bir tein Leib gethan bat.

31. Gifre nicht einem Frebler nach, und ermable feiner Bege teinen;

32. Denn ber Berr bat Greuel an bem Abtrunnigen, und fein " Bebeimnie ift ber " Bf. 25,14. ben Frommen.

33. 3m Saufe bes Gottlofen ' ift ber Kluch bes Berrn; aber bas Saus ber Gerechten wirb gefegnet.

34. Er wird ber Spotter fpotten; aber ben Elenben wirb er Gnabe geben.

35. Die Beifen werben Ebre erben: aber wenn bie Narren boch tommen, werben fie boch zu Schanden.

#### Das 4. Kapitel.

Gelegenheit zur Sünbe foll man meiben.

Boret, meine Kinber, bie Bucht eures Baters; mertet auf, bag ihr lernet unb flug merbet!

2. Denn ich gebe euch eine gute Lehre; verlaffet mein Gefet nicht.

3. Denn ich mar meines Baters Cobn, ein garter unb ein einiger bor meiner Mutter.

4. Und er lehrte mich und fprach: Laß bein Berg meine Worte aufnehmen; " halte meine Bebote, fo wirft bu leben. " 3 Dlof. 18,5.

5. Rimm an Beisheit, nimm an Berstand; bergiß nicht, und weiche nicht von ber Rebe meines Munbes.

6. Berlaß fie nicht, fo wird fie bich behalten; liebe fie, fo wird fie bich behüten.

7. Denn ber Beisheit Anfang ift, wenn man fie gerne boret, und bie Rlugheit lieber bat benn alle Guter.

8. Achte fic boch, fo wird fie bich erhöhen, und wird bich ju Ehren machen, mo bu fie bergeft.

9. Sie wird bein Baupt icon fc und wird bich gieren mit einer bubichen Prone.

10. So bore: mein Rinb, und nunm an meine Rebe, fo " werben beiner Sabre mele merben. . R. 8,2 2 Mof. 20,12.

11. 3ch d will bich ben Weg ber Weisbeit fubren; ich will bich auf rechter Babn 4 31 32,8 131 27,11 ferten.

12. Dag, wenn bu gebeft, bein Gang bit nicht fauer werbe, und wenn bu läufft, bak bu bich nicht anftokeft.

1.3 Faffe bie Bucht, lag nicht bavon; bewahre fie, benn fie ift bein Leben.

14. Romm nicht auf ber Gotilofen Brab, und tritt nicht auf ben Weg ber Bofen

15. Laffe ibn fabren, und gebe nicht barmnen, weiche von ibm, und gebe voruber

16. Denn fie ichlafen nicht, fie baben benn ubel gethan; und fie ruben nicht, fie baben benn Schaben gethan

17 Denn fie nahren fich bon gottlofen Biot, und trinfen bom Wein bes Frebels 18 Aber ber Gerechten Brad glanzet wie ein Licht, bas ba fortgebet, und leuchtet bie

aur ben vollen Tag 19 Der Gottlofen Beg aber ift wie Dun tel, und miffen nicht, wo fie fallen werben

20 Mein Gobn, /merte auf mein Boit, und neige bein Obi zu meiner Rebe 1851

21 Lag fie nicht von beinen Augen fab icu, behalte fie in demein Bergen

22 Denn fie find bas leben benen, bie ne finben, und gefund ihrem ganzen leibe 23 Bebute bem Berg mit allem Aleis cenn baraus gebet bas leben

24 Thue von die den verkebrien Minne, nid lig bas laftermaul feine von bit fein 2) Lak beine Angen fracto vor fich feben. und beim Augenliber richtig bor bir bin uben

26 "af bemen Auß gleich vor fich geben, 1 whent bu gewiß

'7 Mante " weber gur Rechten, noch gur inten, wende beinen Kuf vom Bofen

# Das 5. Kapitel.

inung vor hurerer Bermabnung gur Reufc beit

Mem Amb, ' merte auf meine Beisheit; neige bein Obr ju meiner Lebie.

4 R 4,20 5 B 45,11 Daß bu behalteft guten Rat, und bein

Bennd wiffe Unterfchieb gu haben. Deun die Lippen ber Hure find fuße nu Donigfeim, und ihre Reble ift glatter benn DI: 498 55,92

1 Aber bernach & bitter wie Wermut, b icarf wie ein zweischneibiges Schwert.

5. 3bre Wife laufen gum' Tobe binumer. ihre Gange erlangen bie Bolle.

6. Sie gebet nicht ftrads auf bem Bege bes Lebens; unftat fint ihre Tritte, bag fie nicht weiß, wo fie gebet.

7. Co geborchet mir nun, meine Rinber, und weichet nicht von ber Rebe meines Munbes.

8 Lag beine Wege ferne bon ihr fem, unb nabe nicht jur Thur ihres Baufes.

9 Daß bu nicht ben Fremben gebeft beine Ebre, und beine Jahre bem Graufamen:

10. Daß fich nicht Frembe bon beinem Bermogen fattigen, und beine Arbeit nicht fei in eines anbern Saufe;

11. Und muffeft bernach jeufgen, wenn bu beinen leib und Gut vergebret baft.

12 Und fprechen. Ach, wie babe ich bie Bucht gehaffet, und mein Berg bie Strafe ber fcmabt.

13 Und babe nicht geborchet ber Stimme meiner Lebier, und mein Dbr nicht geweigt ju benen, oie mich lebreten!

14 3d bin ichier in alles Unglitet gelone men vor allen Peuten und allem Boff.

15 Trint Waffer aus beiner Grube, und Bluffe aus einem Brunnen

16 Laft beine Brunnen beraus fireften und bie Bafferbache auf Die Gaffen.

17 Orbe bu aber fie allem und fein Brember mit bir

18 Dem Born fer gefegnet, und freue bich bie Weibes beiner Jugenb

19 Gie ift lieblich wie eine hindin, und boldielig wie ein Reb Laft bich ibre Liebe allezeit jattigen, und eigete bich allewege in ibrei Liebe

20 Mem Rind, warum willft bu bich an bei Riemben eigeben, und beigeft bich mit einer anberno

21 Denn jebermanne Bege finb ftrade vor bem Beren, und er miffet gleiche alle 15 900 5 12 301 17 | ibre Bange

29 / Die Miffethat bes Gottlofen wirb thu fangen, und er wirb mit bem Strict feiner Sitnbe gehalten werben

(Eft 7 9 10 Bf 140,10.

23 Er wird fterbeit, baf er fich micht will aichen laffen, und um feiner großen Thore beit willen wird es ihm nicht wohlgeben.

# Das 6. Rapitel.

Marnung vor Untreue im Banbel.

Mein Rind, " wirft bu Burge für beingt Rachften, und haft beine Band bei einem \* R. 12,15, M. 17,10. Fremben verhaftet, 4 Biob 20,18. 2. So bift bu verfrutpft mit ber Rebe beibeines Munbes.

8. So thue bod, mein Rinb, alfo, unb errette bich; benn bu bift beinem Rachften in bie Banbe getommen; eile, bringe unb treibe beinen Rachften.

4. Laft beine Augen nicht folafen, noch

beine Augenliber ichlummern.

5. Errette bich wie ein Reb von ber Banb und wie b ein Bogel aus ber Band bes 6 93 f. 124,7. Roglers.

6. Gebe bin gur Ameife, bu Fauler ; fiebe ibre Beife an, und lerne.

7. Db fie wohl feinen Fürften, noch Sauptmann, noch herrn bat,

8. Bereitet fie boch ihr Brot im Commer, und fammelt ibre Speife in ber Ernte.

9. Wie lange liegft bu, Fauler? Mann willft bu auffteben von beinem Schlaf?

- 10. 3a, 'fcblafe noch ein wenig, fchlummere ein wenig, ichlage bie Banbe in einanber ein wenig, daß du schlafest, est 20,18. u 21,33.
- 11. Go wird bich bie Armut übereilen wie ein Fußganger und bei Mangel wie ein gewappneter Dann.

12. Gin lofer Menid), ein ichablicher Mann gebet mit vertebrtem Daube,

13. Wintet a mit Mugen, beutet mit Füßen, zeiget mit Fingern, d St. 10,10.

14. Trachtet allezeit Bojes und Berfehrtes in feinem Bergen, und richtet Saber an.

15. Darum wird ihm plotlich fein Unfall fommen, und wird ichnell gerbrochen merben, baß feine Bilfe ba fein wirb.

16. Diefe feche Stude haffet ber Berr, und am fiebenten bat er einen Greuel:

17. . Sobe Angen, faliche Bunge, Sanbe, bie unidulbiges Blut vergießen,

18. Berg, bas mit bofen Ticken umgebet, Fuße, bie bebenbe find, Schaben gu thun,

19. Falfcher Beuge, ber fred Lügen rebet. und ber Baber grifden Brutern anrichtet. 20. Mein / Rind, bewahre bie Webote

beines Baters, und laß nicht fahren bas f V.1,8. Befet beiner Mutter.

21. Binbe fie gufammen auf bem Berg allewege, und bange fie an beinen Dale,

22. Wenn bu geheft, baß fie bich geleiten; wenn du bich legeft, daß fie bich bewähren; menn bu aufwacheft, baß fie bein Gefprach 9 28.119,172. feien.

23. Denn bae " Gebot ift eine Leuchte und bas Befet ein Licht, und die Strafe ber Bucht ift ein Weg bes Lebens, A St. 80.5.

24. Auf baß bu bemabret werbeit bor bem bofen Beibe, vor ber glatten Bunge ber Fremben.

nes Munbes, und gefangen mit ben Reben in beinem Bergen, und berfange bich nicht an ibren Mugenlibern.

26. Denn eine Bure bringet einen um bas Brot: aber ein Chemeib fanget bas eble Leben.

27. Kann auch jemand ein Feuer im Bufen behalten, baß feine Rleiber nicht brennen? 28. Wie follte jemand auf Rohlen geben,

baß feine Buge nicht verbrannt murben? 29. Alfo gebet es, wer zu feines Rachften

Beibe gebet; es bleibt feiner ungeftraft, ber fie berühret.

30. Cs ift einem Dieb nicht fo große Schmad, ob er ftiehlt, feine Seele zu fat tigen, weil ibn bungert;

31. Und ob er ergriffen wirb, giebt er co fiebenfältig wieber, und legt bar alles Gut

in seinem Saufe.

32. Aber ber mit einem Beibe bie Che bricht, ber ift ein Rarr, ber bringt fein Le ben in das Berberben.

33. Dagu trifft ibn Blage und Schante, und feine Schanbe wird nicht ausgetilaet.

34. Denn ber Grumm bee Dannes eifert, und iconet nicht gur Beit ber Rache.

35. Und fiebet feine Berfon an, bie ba verfobne, und nimmt es nicht an, ob bu viel schenken wolltest.

### Das 7. Kapitel.

Beidreibung bes Chebruche und Warnung baver. Dlein Rind, behalte meine Rebe, und berbirg meine Gebote bei bir.

2. Behalte meine Gebote, fo wirft bu leben, und mein Befet wie beinen Augapfel.

3. Binbe fie an beine Finger, ichreibe fie 4 2 Moj. 13,9 auf Die Tafel beines Bergens.

4. Sprich jur Beisheit: Du bift meine Schwester, und nenne bie Mlugbeit beine Freundin,

5. Dag"bu beblitet merbeft vor bem fremben Beibe, vor einer anbern, bie glatte Worte giebt.

6. Denn am Fenfter meince Baufes gudte ich burch bas Gitter, und fab unter bie Albernen,

7. Und ward gewahr unter ben Rinbern eines narrifden Ilinglinge,

8. Der ging auf ber Baffe an einer Ede, und trat baber auf bem Wege an ihrem Haufe.

9. In ber Dammerung, am Abend bed Tages, ba es nacht warb, und bunfel mar.

10. Und fiebe, da begegnete il im Burenfdmud, liftig,

11. Wild und unbanbig, bag ibre flige 25. Lag bich ibre Goone nicht geluften in ihrem Saufe nicht bleiben tonnen.

und louert an allen Eden.

18. Und erwischte ibn, und flifte ibn unverschämt, und sprack zu ibm:

14. 3ch babe Dantopfer für mich beute bezahlet für meine Belübbe. 3 Mof. 3,3.

- 15. Darum bin ich beraus gegangen, bir au begegnen, bein Angeficht frilhe au fuchen, und habe bich gefunden.
- 16. 3ch babe mein Bette icon gefdmudt mit bunten Teppichen aus Agupten.
- 17. 3ch habe mein Lager mit Morrhe, Aloe und Bimmt befprengt.
- 18. Romm, lag une genug buhlen bie an den Morgen, und laß uns der Liebe pflegen.

19. Denn ber Dann ift nicht babeim, er ift einen fernen Weg gezogen.

- 20. Er bat ben Gelbfact mit fich genommen; er wird erft auf bas Reft wieder beim fommen.
- 21. Sie überredete ibn mit vielen Borten, und gewann ibn mit ihrem glatten Deunde.
- 22. Er folgte ibr balb nach, wie ein Ochs gur Fleischbant geführt wirt, und wie gur Teffel, ba man die Rarren mit guchnget.
- 23. Bis fie ibm mit bem Bfeil bie Leber maltet; wie ein Bogel jum Strick eiler. und weiß nicht, daß es ihm bas leben gilt.
- 24. Go geborchet mir nun, meine Amber, und merket auf bie Rede meines Daundes. 25. Lag bein Berg nicht weichen auf ibren
- Beg, und lag bich nicht verführen auf ihrer Babn. 26. Denn fie bat viele verwundet und gefället, und find allerlei Mächtige von ihr
- erwurget. 27. 3hr Saus find Bege gur Bolle, ba man binunter fährt in des Todes Kammern.

# Das 8. Kapitel.

Ron ber mefentlichen Weisheit, bem Cobne Gottes. Ruft " nicht bie Weisbeit, und bie Mug beit läßt sich hören?

- 2. Offentlich am Wege und an ber Strafe ftebet fic.
- 3. An den Thoren bei ber Stadt, ba man am Thur eingebet, fcbreiet fie:
- 4. D ihr " Dlanner, ich fchreie zu euch, und rufe ben leuten. Bj. 49,3.
- 5. Mertet, ihr Albernen, den Big, und, ihr Thoren, nehmet es ju Bergen.
- 6. Soret, benn ich will reben, mas fürftlid) ift, und lebren, was recht ift.
- 7. Denn mein Mund foll bie Babrbeit reben, und meine Lippen follen " haffen, · 131, 45,8. das gottles ift.
  - 8. Alle & Reben meines Munbes find ge- | vor ihm allezeit;

12. Sett ift fie brauften, jett auf ber Gaffe. | recht: es ift ' nichts Berfebrtes noch Raliches barinnen. d 201.78,1.2. Def. 58,9.

9. Sie finb alle gleichaus benen, bie fie vernehmen, und richtig denen, bie es annebmen wollen.

- 10. Rehmet / an meine Bucht lieber benn Gilber, und bie Lehre achtet bober benn töstliches Golb. 1 2.3.14.
- 11. Denn Beisheit ift beffer benn Berlen; und alles, was man wünschen mag, fann ibr nicht gleichen.

12. 3ch, Weisheit, wohne bei bem Wite, und ich weiß guten Rat zu geben.

- 13. Die Rurcht bes Berrn baffet bas Arge, bie Soffart, ben Sochmut unb bofen Bea: und bin feint bem verfehrten unbe. FR. 16,6.
- 14. \* Mein ift beibes, Rat und That; ich abe Berstand und Macht. \* \$12,19. habe Berftand und Dacht.
- 15. Durch mich regieren bie Romige, unb Die Rateberrn feten bas Recht.
- 16. Durch mich berrichen die Fürden und alle Regenten auf Erben.
- 17. 3ch ' liebe, bie mich lieben, und bie mich frühe fuchen, finben mich. . 306.14,21.
- 18. Reichtum und Ehre ift bei mir, wahrbaftiges Gut und Berechtigfeit.
- 19. Deine Frucht ift beffer benn Gold und feines Gold, und mein Einkommen beffer benn auserlefenes Gilber.
- 20. 3ch manble auf bem rechten Bege, auf Der Strafe bes Rechts.
- 21. Daß ich mohl berate, bie mich lieben, und ihre Schate voll mache.
- 22. Der Berr bat mich gebabt im Anfang feiner Bege; che er was machte, war ich ba.
- 23. 3ch bin eingesett von Ewigfeit, von Anfang, vor ber Erbe.
- 21. Da Die Tiefen noch nicht maren, ba war ich schon bereitet; ba bie Brunnen noch nicht mit Baffer quollen.
- 25. The benn bie Berge eingesenkt waren, vor den Sügeln war ich bereitet.
- 26. 'Er hatte bie Erbe noch nicht gemacht, und was baran ift, noch bie Berge bes Erb-! Rol. 1,17. bobens.
- 27. Da er bie himmel bereitete, war ich bafelbft, ba er bie " Tiefen mit feinem Biel **"** Hiob 26,10. verfaßte.
- 28. Da er bie Bollen broben festete, ba er befestigte die Brunnen ber Tiefe,
- 29. Da er " bem Meer bas Biel fette, und ben Baffern, bag fie nicht übergeben feinen Befehl, ba er ben Grund ber Erbe " Siob 38,10.11. 18f. 104,9. legte:
- 30. Da war ich ber Werkmeister bei ihm, und batte meine Luft täglich, und frielte

31. Und fpreite auf feinem Erboben, und o meine Luft ist bei ben Menschenkindern obmoss,

32. So gehouist mir nun, meine Kinder. Wohl benen, bie meine Wege behalten!

38. Soret bie Bucht, und werbet weise,

und laßt fie nicht fahren

34. Bohl bem Menichen, ber mir gehor chet, baß er wache an meiner Thir taglich, baß er warte an ben Pfosten meiner Thir

35 Wer mich findet, ber findet P bac Leben, und wird Bohlgefallen von beim Gerrn bekommen

36. Wer aber an mir fündiget, a bei ver letzt feine Seele Alle, die mich haffen, lieben ben Tob

#### Das 9. Kapitel.

Bank ber Beisheit freundlichen Einlidung Die Beisheit bauete ihr haus, und hieb fieben Saulen,

2 Schlachtete ibr " Bieb, und trug ihren Ben auf, und bereitete ihren Tifc,

"Matth 22 1 Lut 11 16

3. Und faubte ihre Dirnen aus, ju laben, oben auf die Balafte ber Stadt

4. Wer albern ift, bei mache fich bierhei! und jum Mairen fprach fie

5 Rommt, zehret von meinem Brot, und tuntet bes Weine, ben ich ichenk

6 Berlaffet bas alberne Wefen, so werbet ihr leben, und gebet auf bem Dige bes Berftanbes

7 Ben den Sp.tter zuchtiget, der muß Schande auf fich nehmen, und wer ben Cottlogen frant, der muß gebobnet werden

8 Strafe ben Spotter nicht er banet rich, ftrafe ben Weifen, ber wird rich lieben

9 Gieb bem Weisen, so wirb it noch weiser werben, lehre ben Gerechten, jo wurd er in ber Lebie zunehmen

10 Der Beisbeit Aufang ist den vern Furcht, und der Berstand lehret, was heilig ift Fi 111 10

11 Denn durch mich wird beiner Tage viel werben, und werben bit ber Jahre bes Lebens mehr werben

12 Bift bu meife, io bift bu bir meife, bift bn em Spotter, fo mift bu es allem tragen 18. Es ift aber ein tboucht, wilb Beib,

voll Schwahens, und weiß nichts,
14. Die fitzet in der Thur ihres Haufes
auf dem Stuhl, oben in der Stadt,

15 3n laben alle, bie vorüber geben, und richtig auf ihrem Wege manbeln

16 Wer ift albern, ber mache fich bier-

17. Die d verstohlenen Wasser find fuße, und bas verborgene Brot ift mediach.

18 Er weiß aber nicht, bag bafelbft Tote find und ihre Gafte in ber tiefen Bolle.

# Das 10. Kapitel.

Bon ber Berechtigfeit

Dies find die Spruche Salomos

Ein weiser Sohn ift seines Baters Freude; aber ein b thotichter Sohn ift seiner Duttit Gramen \*\$ 15,20 b & 17,21 25

2 Uniccht Gut hilft nicht; aber Gerech-

milen erteitet bom Lobe

3 Der Beit laft bie Seele bes Gerochten nicht hunger leiben, er frürzt aber ber Gottlofen Schuberei

4 Luffige " Band macht arm, aber ber Bleifigen Bande macht teich " 12,24 27

5 Wei d im Sommer sammelt, ber ift flug, wei abei in dei Einte ichläft, wird 34 6,6

6 Den Segen hat bas paupt bes Gerechten, aber ben Mund ber Gottlogen wird ibr Frevel uberfallen

7 Das Gebachtnis bei Gerichten bleibt im Sigen aler der Gottlofen Rame wird verwesen

8 2Bei weife von Beigen ift, ummt bie Gelote an, ber aber ein Narrenmanl hat, wird geschlagen

9 Mei unichulbig lebt, der lebt ucher, wir aber berkebei ift im jeinen Begen, wird offentar werden # 18 24 14

10 Wer mit Augen winket, wird Muhe midten, und bei ein Rarienmaul hat, nie geschlagen

11 Des? Gerichten Mund ift ein leben biger Brunnen, aber ben Mund ber Gott lofen wird ihr Frevel uberfallen \*Pf .7 10

12 San erriget Saber aber Liebe bedet ju alle Ubertreitungen

13 In den Lippen die Berfiandigen finbet man Weisbeit, abei auf den Ruden des Natien gebort eine Rute

14 Die Witten bemahren die Libre, aber ber Rarren Mund ift nabe bem Schreden

1) ' Das (vut den Reichen ist seine feste Stadt, aber bie Armen macht die Armut blode 12 18,11 Pf 49 7

16 Der Gerechte braucht feines Guts jum Leben, aber ber Gottlofe braucht feines Einkommens jur Sande. Den 16,19

17 Die Zucht halten, ift ber Weg faum Leben, wer aber bie Strafe verläßt, t bleibt irria

18. Falfche Mauler beden Daße und wer berleumbet, ber ift em Rars.

19. Wo viele Worte find, ba geht es ohne Sunde micht ab; wer aber feine Lippen halt, ber ift Aug.

20. Des Gerechten Bunge ift toftliches Silber; aber ber Gottlofen Berg ift nichts. 21. Des Gerechten Lippen weiben viele;

aber bie Narren werben in ihrer Thorheit sterben.

22. Der Segen bes herrn macht reich "
obne Mibe. "Bi. 127,2.

23. Ein Narr treibt Mutwillen, und hat 28 noch bagu feinen Spott; aber ber Mann ift weife, ber barauf merket.

24. Was ber Gottlose "fürchtet, das wirb ihm begegnen, und was die Gerechten begehren, wird ihnen gegeben. " \$. 1,27.

25. Der " (Nottlose ift wie ein Wetter, das überhin geht, und nicht mehr ift; ber Ge rechte aber besteht ewiglich. "K. 14,32

26. Wie der Essig ben Zähnen und der Rauch den Augen thut, so thut der Faule benen, die ihn senden.

27. Die Furcht bes herrn mebiet bie unter; wo aber Tage; aber Die Jahre ber (Gottlofen werben gebet es wohl ju

vertürzet.

28. Das Warten ber Gerechten wird Freude werden; aber ber Gottlofen Soffnung wird verloren fein.

29. Der Weg bes herrn ift bes Frommen Erop; aber bie Ubelthater find blobe.

30. Der Gerechte wird nimmermehr umgestoßen; aber die Gottlosen werden nicht im Lande bleiben. PBi. 112,6.

31. Der Mund ber Gerechten bringt Beisbeit; aber bas Maul ber Berkehrten wird ausgerottet. 48.13,14.

32. Die Lippen ber Gerechten lebren beilfame Dinge; aber ber Gottlofen Mund ift verkehrt.

### Das 11. Kapitel.

Bernere Lehre von ber Gerechtigfeit, beren Mugen unb Sinbermife.

Falfche Bage ift bem herrn ein Greuel; aber ein völliges Gewicht ift sein Wohlsgefallen. 48.16,11.11.20,10.

2. Wo Stolz ift, ba ift auch Schmach; aber Beiwheit ift bei ben Demilitigen.

- 3. Unschuld wird die Frommen leiten; aber die Bosheit wird die Berachter verstören. \*Pf. 52,7.
- 4. Gut ' hilft nicht am Tage bee Zorns; aber Gerechtigkeit errettet vom Tobe.
- 5. Die Gerechtigfeit bes Frommen machet feinen Beg eben; aber ber Gottlofe wirb fallen burch fein gottlofes Wefen.

6. Die Gerechtigfeit ber Frommen wirb vertauft.

fie erreiten; aber bie Berachter werben gefangen in ihrer Bosheit.

7. Wenn ber gottlose Mensch fitrbt, ift bie Hoffnung verloren, und bas & harren ber Ungerechten wird zu nichte. 48.10,28.

8. Der Gerechte wirb aus ber Rot erlofet, und ber Gottlofe tommt an feine Statt.

9. Durch ben Mund bes heuchlers wird sein Nächster verberbet; aber bie Gerechten merten es, und werben erlöfet.

10. Eine Stadt freuet fich, wenn es ben Gerechten wohl gehet; und wenn bie Gott-lofen umtommen, wirb man frob.

11. Durch ben Segen ber Frommen wirb eine Stadt erhoben; aber burch ben Mund ber Gottlofen wird fie zerbrochen, 'R. 28,12.

12. Wer feinen Rachften fcanbet, ift ein Darr: aber ein verftanbiger Dann ftillet es.

13. Ein Berleumber verrat, was er heimlich weiß; aber wer eines getreum Bergens ift, verbirgt basselbe.

14. Bo nicht Rat ift, ba gehet bas Boll unter; wo aber viele Ratgeber find, ba gebet es mobl zu.

gebet es woot zu. 15. Wer filr einen audern Burge wird, ber wird Schaben haben; wer fic aber bar

Weloben biltet, ift ficher.
16. Ein holdfeliges Beib erhalt bie Ehre; aber bie Evrannen erhalten ben Reichtum.

17. Ein barmherziger Mann thut feinem Leibe Gutes; aber ein unbarmherziger betrübt auch fein Fleisch und Blut.

18. Der Gottlosen / Arbeit wirb fehlen; aber wer Gerechnatent jüct, bas ift gewiffes (But. / Bf. 37,20.

19. Denn Gerechtigkeit forbert jum Leben; aber bem Ubel nachjagen, förbert jum Tobe. "R. 19,28.

20. Der A herr hat Greuel an ben bertehrten Berzen und Bohlgefallen an ben Frommen. \*\* 12,92.

21. Den Böfen bilft nichts, wenn fie auch alle Sande zusammen thaten; aber ber Gerechten Gaine wirb errettet werben.

22. Em fconce Beib obne Bucht ift wie cine Sau mit einem golbenen Baarbanb.

23. Der ' Gerechten Bunfc muß boch wohl geraten, und ber Gottlofen Hoffen wird Unglud. 'A. 10,24. "Sios 8,18.14.

24. Giner teilt aus, und hat immer mehr; ein anderer farget, ba er nicht foll, und wird boch armer. 'Pf. 113,0.

25. Die Seele, die da " reichlich fegwet, wird fett; und wer trunten macht, ber wird auch trunten werden. "2.18,27.

26. Wer Korn inne balt, bem fluchen bie Leute; aber Segen kommt über ben, ber es verlauft.

27. Ber ba Gntes fucht, bem wiberfahrt | Frucht bes Munbes; und a bem Menfchen Gutes: wer aber nach Unglitd ringet, bem mirb es begegnen.

28. Ber fic auf feinen Reichtum verfaft. ber wirb untergeben; aber " bie Betechten werben grunen wie ein Blatt. \* \$6.52,10.

29. Wer fein eigenes Saus betrubt, ber wird Wind jum Erbteil haben; und ein Rarr muß ein Rnecht bes Beifen fein.

30. Die Frucht bes Gerechten ift " ein Baum bee Lebens, und ein Beifer nimmt OR. 3,18. u. 15,4. fic ber Leute berglich an.

31. Go P ber Gerechte auf Erben leiben wie viel mehr ber Gottlofe und Sfinber? P 1 Betr. 4, 17.18.

### Das 12. Kapitel.

Rügliche Lebeneregeln und Musfpriiche.

Ber fich gerne " läßt ftrafen, ber wirb fina merben: mer aber ungeftraft fein will. ber bleibt ein Darr. 4 R. 13,18. Bj. 141,5

2. Wer fromm ift, ber befommt Troft bom Berrn; aber ein Ruchlofer verbammet fic felbft.

3. Gin gottlofes Befen forbert ben Dien ichen nicht: aber bie Burgel ber Gerechten mirb bleiben.

4. Ein fleifiges Beib ift Die Arone ibres Mannes; aber eine Unfleißige ift em Giter in feinem Gebein.

5. Die Gebanten ber Berechten find reb lich: aber bie Anschläge ber Gottlofen fint 6 1 Ron. 12,6 Erfigerei.

6. Der Gottlofen Bredigt richtet Blut vergießen an; aber ber d Frommen Diund " M. 15, 1. # 1 Mof. 37,22 errettet.

7. Die Gottlofen werden umgefturgt, und nicht mehr fein : aber bas Saus ber Gerech ten bleibet fteben.

8. Gines weifen Dannes Rat wirb ge lobet: aber bie Tücken merben zu Schanben.

9. Ber gering ift, und wartet bee Gei nen, ber ift beffer, benn ber groß fem will, bem bas Brot mangelt.

10. Der ' Gerechte erbarmet fich feines Biebs; aber bas Ber; ber Gottlofen ift un \*2 Mef. 23.5 barmbergig.

11. Ber feinen / Ader bauet, ber wirb Prote bie Kille baben : wer aber unnötigen Sachen nachgehet, ber ift ein Marr. / 2.28,19.

12. Des Gottlofen 'Luft ift, Schaben gu thun; aber bie Burgel ber Gerechten wird 9 8 2,14. Frucht bringen.

13. Der Bofe wird gefangen in feinen eigenen falichen Borten; aber ber Gerechte entaebet ber Anaft.

14. Biel Gutes tommt einem burch bie einen gu ber Guibe.

wird vergolten, nach bem feine Banbe ver-4 Bf. 62,18. Matth. 16,27. bienet baben.

15. Dem ' Marren gefällt feine Beife mobl: aber wer Rat gehorcht, ber ift meife. 18.18,2.

16. Gin Narr zeigt feinen Born balb; aber wer bie Gomach birget, ift wiBig.

17. Ber mahrhaftig ift, ber fagt frei, mas recht ift; aber \* ein falfder Beuge betrügt. # R. 6,19, u. 24,28.

18. Ber unvorsichtig ' beraus fabrt, fticht wie ein Schwert; aber bie Runge ber Bei fen ift beilfam.

19. Babrhaftiger Mund befteht emiglich: aber bie faliche Bunge besteht nicht lange. 20. Die, fo Bofee raten, betrügen: aber bie zum Frieden raten, machen Freude.

21. Es wird bem Gerechten fein Leib geicheben; aber " bie Gottlofen werben boll " Bf. 32, 10, n. 34, 22. Unalud fein.

22. Kaliche " Mänter find bem Beren ein Greuel: Die aber treulich banbeln, gefallen " St. 6,17 u. 11,20. Bi. 5,7. thm wohl.

23. Ein witiger Mann giebt nicht Ringbeit bor; aber bas Beig ber Rarren ruft feine Narrheit aus.

24. Meifige Sand wird berrichen; bie aber laffig ift, wird muffen ginfen.

25. Gorge im Bergen " franket; aber ein freundliches Bort eifreuet. ° St. 15.13.

26. Der Gerechte bat es beffer benn fein Hächfter; aber bei Gottlofen Beg verfübret fie.

27. Ginem Laffigen gerat fein Sanbel nicht: aber ein fleifiger Menich wird reich. 28. Huf bem rechten Wege ift leben, unb auf bem gebabuten Bfat ift fein Tob.

### Das 13. Kapitel.

Fernere Lebengregeln.

Ein weifer Sobn läft fich ben Bater auch tigen; aber ein Epotter geborcht ber Strafe nicht.

2. Der Frucht bee Diunbes genießt man; aber bie Berächter tenten nur ju frebeln.

3. Mer " feinen Mund bewahret, ber bewahret sein Leben; wer aber mit seinem Dlaul beraus fährt, ber tommt in Schreden.

4. Der b Faule begehret, und friegt es bod nicht; aber bie Fleißigen friegen genug. 8. 10,4. u. 19,94.27.

5. Der " Gerechte ift ber Litge feinb; aber ber Gottlofe icanbet und ichmabet fich ·97. 119,163. felbft.

6. Die derechtigleit bebatet ben Unfdnlbigen; aber bas gottlofe Wefen bringet 4 M. 112,R.

100

7. Mander ift arm bei großem Gut, unb mander ift reich bei feiner Armut.

8. Dit Reichtum tann einer fein Leben erretten: aber ein Armer boret bas Schelten

- 9. Das Licht ber Berechten macht fröblich: aber bie Leuchte ber Gottlofen wirb aus-· St. 24,20. földen.
- 10. Unter ben / Stolzen ift immer Baber; aber " Beisheit macht vernunftige Leute. f Q. 28,25. 9 Q. 13,16.
- 11. Reichtum wirb wenig, wo man's vergeudet; mas man aber zusammen balt. das wirb groß.
- 12. Die Doffnung, bie fich vergiebt, angftet bas Berg; " wenn es aber tommt, bas man begebrt, bas ift ein Baum bes Lebens. 4 Bi. 14.7.
- 13. Wer bas Wort verachtet, ber verberbet fich felbit; mer aber bae Webot fürchtet, bem wird es vergolten.
- 14. Die Lebre des Beifen ift eine lebendige Quelle, ju meiben bie Stricke bee Tobee.
- 15. Ein guter Rat thut fanft; aber ber Berächter Weg bringt Webe.
- 16. Ein Muger thut alles mit Bernunft: ein . Marr aber breitet Rarrheit ans.
- . R. 15,2 3cf. 32,6 17 Ein gottlofer Bote bringt Unglüd: aber ein treuer Berber ift beilfam.
- 18. Wer Bucht läßt fahren, ber bat Armut und Schanbe; wer \* fich gerne ftrafen laft, wird zu Chren tommen. \* R. 10,8. u. 12,1.
- 19. Wenn es fommt, bas man begehret, bas thut bem Bergen mobl; aber ber bas Bofe meibet, ift ben Thoren ein Greuel.
- 20. Wer mit den Weisen umgebet, ber wird meife; wer aber ber Rarren Gefelle ift, ber wird Unglud baben.
- 21. Unglud verfolgt bie Gunber; aber ben Gerechten wird Gutes vergolten.
- 22. Der Gute wird erben auf Rinbes-'mb; aber bes Gunbere But wird bein Gerechten vorgespart.
- 23. Es ift viele Speife in ben Furchen ber Urmen; aber bie Unrecht thun, verberben.
- 24. Wer feiner Rute iconet, ber haffet femen Sohn; wer ihn aber lieb hat, ber judtiget ihn balb.
- 25. Der ' Gerechte iffet, baß feine Geele fatt wirb; ber Gottlofen Bauch aber bat ; mmmer genug. 1981.22.27.

# Bas 14. Kapitel.

Lob ber Mugheit im menichlichen Leben. Durch weise Beiber wirb bas Saus erbauet; eine Rarrin aber gerbricht es mit threm Thun.

- 2. Wer ben Berrn fürchtet, ber gebet auf rechter Babn; wer ihn aber berachtet, ber weicht aus feinem Wege.
- 3. Narren reben tyrannifch : aber bie Beifen bewahren ibren Munb.
- 4. Wo nicht Ochfen find, ba ift bie Rrippe rein; aber wo ber Oche geldäftig ift, ba ift viel Einkommens.
- 5. Ein treuer Zeuge lügt nicht; aber ein falfcher Beuge rebet thurftiglich Lugen.
- 6. Der Spotter fucht Beisbeit, und finbet fie nicht; aber bem Berftanbigen ift bie Ertenntnis leicht.
- 7. Webe bon " bem Marren; benn bu lerneft nichts von ibm. · £. 1,22.
- 8. Das ift bee Rlugen Beisbeit, bag er auf feinen Beg mertet; aber bas ift ber Narren Thorbeit, bak es eitel Trug mit ibnen ift.
- 9. Die Rarren treiben bas Gefpott mit ber Gunbe; aber bie Frommen baben guft an den Frommen.
- 10. Benn bas Berg traurig ift, fo bilft keine äußerliche Freude.
- 11. Das Baus der Gottlofen wird vertilget; aber bie " Blitte ber Frommen wirb . Q. 12.7. arünen.
- 12. Es gefällt manchem ein Beg wohl; aber enblich bringet er ibn jum Tobe.
- 13. Rach ' bem Lachen tommt Tranern. und nach der Kreube kommt Leib. Eut. 6,95.
- 14. Ginem lojen Denjchen wird es geben, wie er banbelt; aber ein Frommer wirb über ibn fein.
- 15. Ein Alberner glanbt alles; aber ein Bitiger meift auf feinen Gang.
- 16. Ein Beiser fürchtet fich, und meibet bas Arge; ein Narr aber fährt hindurch thurstiglich.
- 17. Ein Ungebuldiger thut narrifd; aber ein Bedächtiger baffet es.
- 18. Die Albernen erben Rarrheit; aber es ift ber Witigen Mrone, d vorfichtiglich d @06.5,15. banbeln.
- 19. Die Bojen muffen fich buden vor ben Guten, und bie Gottlofen in ben Thoren bes Gerechten.
- 20. Einen ' Armen baffen auch feine Dachsten: aber bie Reichen baben viele Freunde.
- 21. Der Gilnber verachtet feinen Rach. iten; aber / mohl bem, ber fich ber Glenben /981.41,8. erbarmet!
- 22. Die mit bojen Ranten umgeben, merben fehlen; bie aber Gutes benten, benen wird Treue und Gilte wiberfahren.
- 23. Wo man arbeitet, ba ift genug; wo man aber mit Borten umgebet, ba ift Mangel. #.10,4. H.12,94

24. Den Weifen ift ihr Reichtum eine Rrone : aber bie Thorbeit ber Marten Meibt Thorbeit.

25. Gin treuer Beuge errettet bas Leben; aber ein falfcher Benge betrügt.

26. Ber ben Beren fürchtet, ber bat eine fichere Reftung, und feine Rinber werben auch beschirmet. A Q. 10,29. u.18,10.

27. Die Rurcht bee Berrn ift eine Quelle bes Lebens. baf man meibe bie Stricke bes Tubes.

28. Wo ein König viel Bolls bat, bas ift feine Berrlichfeit: mo aber menia Bolle ift. bas macht einen Berrn blobe.

29. Wer agebulbig ift, ber ift meife; mer aber ungebulbig ift, ber offenbaret feine Thorbeit. # St 19.11.

30. Ein gutiges Berg ift bee Leibes Leben; aber Reib ift Giter in ben Beinen.

31. Ber 'bem Geringen Gewalt thut, ber laftert besfelben " Schopfer; aber " wei fic bes Armen erbarmet, ber ehret Gott. 'R. 17,5. \*2 Dlof 4,11 \* 3ef 58,7

32. Der Gottlofe bestebet nicht in feinem Unglitd; aber ber Berechte ift auch in feinem Tobe getroft.

33. 3m Bergen ber Berftanbigen rubet Beisbeit, und wirb offenbar unter ben Marren.

34. Gerechtigfeit erbobet ein Bolf; aber Die Stinbe ift ber Leute Berberben.

35. Ein Muger Rnecht gefällt bem Romge mobl; aber einem icanblichen Rnechte ift er feinb. . 1 Diof 41,38

# Das 15. Kapitel.

Der Ringheit Birfung. Mittel, fich vor Glinben au bitten.

Gine gelinde Antwort fillet ben Born; aber ein bartes Bort richtet Grimm an.

2. Der Beifen Bunge macht bie lebie heblich: aber " Rarren Dlund fpeiet eitel Narrheit.

3. Die Augen bes Berrn ichauen an allen Orten, beibe, bie Bofen und Frommen.

4. Gine beilfame Bunge ift bein Baum bee Bebens; aber eine lügenhaftige macht Berb Q. 12,18. zeleib.

5. Der Rarr laftert bie Bucht feines Baters; wer aber Strafe annimmt, ber wirb ding werben. Bj. 141,5.

6. In bes d Gerechten Saufe ift Gute genug; aber in bem Gintommen bes Gottlofen ift Berberben

7. Der Beifen Dunb ftreuet guten Rat; aber der Rarren Der ift nicht alfo.

Grenel; aber bas Gebet bes Frommen ift ibm andenebm.

9. Des Bottlofen Weg ift bem Berrn ein Greuel; mer aber ber Berechtigfeit nachjagt, ber wirb geliebet.

10. Das ift eine boje Rucht, ben Beg verlaffen, unb / wer bie Strafe baffet, ber muß fterben.

11. Solle und Berberbnis ift por bem Berrn: wie viel mehr ber Menichen Ber-

12. Der & Spotter liebt nicht ben, ber ibn ftraft, und gebet nicht zu ben Beifen.

4 Mm. 5,10.

13. Ein frobliches Berg macht ein frobliches Angeficht; aber wenn bas ber befummert ift, fo fallt auch ber Dut.

14. Gin fluges Berg banbelt bebachtiglich; aber bie fühnen Narren regieren narrifd.

15. Ein Betrubter bat nimmer feinen quten Lag; aber em ' guter Mut ift ein tagliches Boblleben. 'R 17,22. 1 Tim. 6,6.

16. Est ift beffer ein wenig mit ber Furcht bes Beirn benn großer Schat, barin Unrube ift. **2.16.8** 

17. 'Es ift beffer ein Gericht Rraut mit Liebe benn ein gemafteter Dobie mit Sak.

18. Ein gorniger Mann richtet Baber an: ein gebulbiger aber ftillet ben Bant.

19. Der Weg bes Faulen ift " bornicht; aber ber Beg ber Frommen ift mobl ge-R. 24,30.31.

20. Gin" meifer Gobn erfreuet ben Bater. und ein narrifder Denich ift feiner Dtutter \* R. 10,1. Schanbe. 21. Dem Thoren ift bie Thorbeit eine

Freude: aber ein verständiger Mann bleibt auf bem rechten Bege.

22. Die "Anichlage werben zu nichte, wo nicht Rat ift; mo aber viele Ratgeber finb, · R. 11,14 besteben sie.

23. Es ift einem eine Freube, wo man ihm richtig antwortet; und ein Bort gu feiner Beit ift febr lieblich.

24. Der Weg bes lebens " gebet übermarte, flug zu machen, auf bag man meibe bie Bolle untermarts.

25. Der Berr wirb bas " Baus ber Dof. färtigen gerbrechen, und bie Grenge ber 9 R. 12,7, 1 Betr. 5,5 Witwen bestätigen.

26. Die 'Anschläge bes Argen find bem Berrn em Greuel; aber troftlich reben bie 1 10toj. 87,19.20 Reinen.

27. Der Beigige verfiort ' fein eigenes Saus ; wer aber Beichente haffet, ber wirb 4条,11,98. 1年,15,5. leben.

8. Der Gottlofen Opfer ift bem Beren ein | 28. Das Ben bes Gerechten biditt, was

ju antworten ift; aber ber Mund ber Gott- lich ift, bas ift Beben, und feine Gnaba ift lofen foammet Bofes.

29. Der Berr ift " ferne bon ben Gottlofen: aber ber Gerechten Gebet erboret er. **™** 3ob. 9.81.

30. Freundlicher Anblid erfreuet bas Berg, ein " gutes Gerücht macht bas Bebeine fett. v R. 22,1.

31. Das Dhr, bas ba boret bie Strafe bes Lebens, wirb unter ben Beifen wohnen.

32. Wer fich nicht gieben läftt, ber machet fich felbft gu nichte; mer "aber Strafe boret, ber wird flug. ■Bf. 141,5.

33. Die Furcht bee Berrn ift Bucht jui Beisbeit: und " ebe man ju Ehren tommt, muß man auvor leiben. " R. 18,12. Bf 18,36.

### Das 16. Kapitel.

Bon Gottes Borfebung und Regierung und ber Dieniden Bflicht.

Der Menfc fett fich wohl vor im Bergen; aber bom Berrn tommt, was die Bunge reben foll.

2. Ginem jeglichen bunten feine Bege rein fein; aber allem ber Berr macht bas Herz gewiß.

3. Befiehl " bem Beren beine Werte, jo werden beine Anschläge fortgeben. " Pf.87,5.

- 4. Der Herr macht alles um sein selbst willen, auch ben Gottlofen zum bofen Tage. 5. Ein ftolges Berg ift bem Berrn ein Greuel, und wird nicht ungestraft bleiben. wenn fie fich gleich alle an einander hängen.
- 6. Durch b (Bute und Treue wird Diffethat verföhnet, und burch bie Furcht bes \* R. 10,12 Beign meibet man bas Bofe.
- 7. Wenn jemanbe Wege bem Berrn wohlgefallen, fo "macht er auch feine Keinbe mit ihm zufrieben. \*1 Dlof. 31,21
- 8. Es ift d beffer menig mit Gerechtigfeit, benn viel Ginfommens mit Unrecht. 4 \$ 15,16 9. Des Menfchen Berg ichlägt feinen Beg an, aber ber Berr allein giebt, baß
- er fortgebe. 10. Beissagung ift in bem Munbe bes Ronige; fein Dant fehlet nicht im Gericht. 11. Rechte . Bage und Gewicht ift vom beirn; und alle Pfunbe im Gad find feine
- Werte. 48.11,1. 12. Bor ben Ronigen Unrecht thun ift ein (Greuel; benn / burch Gerechtigfeit wirb ber Thron beftätiget. / R. 20,28. u. 25,5.

13. Recht raten gefällt ben Rönigen; und

wer gleich gurat, wirb geliebet. 14. Des Ronias Brimm ift ein Bote bes Tobes; aber ein weiser Mann wird ihn

berföhnen. ₹.20,2. 15. Wenn bes Ronigs Angeficht freund-

wie ein Abenbregen.

16. Rimm an die Weisbeit, benn fie " ift beffer weber Golb, und Berftanb baben ift ebler benn Gilber.

17. Der Frommen Weg meibet bas Arge, und mer feinen Weg bewahret, ber bebalt fein Leben.

18. Ber ' ju Grunde geben foll, ber wirb zuvor ftolg, und ftolger Dut tommt bor bem Kall. · R. 18,12.

19. Ge ift beffer niebriges Gemuts fein mit ben Elenben, benn Raub austeilen mit ben Soffartigen.

20. Wer eine Sache flüglich führet, ber findet Glud; und \* mobl bem, ber fich auf ben herrn verläßt!

\* Bi. 2.12. u. 146.5. 3er. 17.7. 21. Gin Berftanbiger wirb gerühmt für einen weifen Dann, und liebliche Reben lehren wohl.

22. Rlugbeit ift ein lebenbiger Brunnen bem, ber fie bat; aber bie Bucht ber Rarren ift Narrheit.

23. Ein weifes Berg rebet flüglich, unb lebret wobl.

24. Die 'Reben bes Freundlichen find Somgfeim, troften bie Geele, und erfrifden bie Gebeine. 12, 13,25.

25. Dandem " gefällt ein Weg wohl; aber fein Lettes reicht jum Tobe. R. 14,12. 26. Mander " tommt zu großem Unglud

" 2 Sam. 1,16. burch fein eigenes Dtaul. 27. Ein lofer Menfch grabt nach Unglud, und in feinem Dlaul biennet Teuer.

28. Gin verfehrter Denich richtet Baber an, und ein Berleumber macht Kurften unems.

29. Em Freuler lodet feinen Rächften. und führet ihn auf teinen guten Beg.

30. Wer " mit ben Mugen wintet, bentt nichte Gutee, und wer mit den Lippen beuo &. 6.13. u. 10.10. tet, vollbringt Bofes.

31. P Graue Baare find eine Rrone ber Ehren, die auf bein Wege ber Gerechtigfeit gefunden werden. P 2. 20,29.

32. Em Gebuldiger ift beffer benn ein Starter, und ber feines Dtute Serr ift. benn ber Stabte gewinnet.

33. Los wird geworfen in ben Schof: aber es fällt, wie ber Berr will.

# Das 17. Kapitel.

Bon ungeitigem Rant unb Baber.

Es ift ein trodener Biffen, baran man fich genügen läßt, beffer benn ein Daus boll a R. 15,14.17. Beidlachtetes mit Baber. 2. Ein fluger Knecht wirb bernichen Wher bern bas Erbe austeilen.

Sprinche 17. 18. Bon Trennung guter Freunde. unfleißige Erben, und wird unter ben Britluftig; aber ein betrübter Daut vertrodinet

3. Wie bas b Feuer Silber, und ber Dien Got, alfo priffet ber Berr bie Bergen.

Bath. 13,9.

4. Gin Bofer achtet auf bofe Mauler, und ein Kalicher geborchet gerne ichablichen Bungen.

5. Wer ' bes Dürftigen fpottet, ber bobnet besfelben Schöpfer, und mer fich feines Unfalls freuet, wird nicht ungestraft bleiben. Ñ. 14.31.

6. Der & Alten Rrone find Rinbestinber, und ber Rinber Chre find ihre Bater.

d 28f. 128,6.

7. Es ftebet einem Rarren nicht wohl an, von boben Dingen reben, viel weniger einem Kürften, bag er gern lügt.

8. Wer ju ichenten bat, bem ift es wie ein Cbelftein; wo er fich bin tebret, ift er

flug geachtet.

9. Ber Gunbe gubedt, ber macht Freundichaft: wer aber Die Gache eifert, ber macht Mirften uneine.

10. Schelten ichrectt mehr an bem Berftan bigen benn bunbert Schlage an bem Rarren.

- 11. Gin bitterer Deenich trachtet. Schaben au thun; aber es wird em granfamer Engel über ihn tonimen.
- 12. Ge ift beffer, einem Baren begegnen, bem bie Jungen geraubet find, benn einem Marren in feiner Rarrheit.
- 13. Ber ' Gutes mit Bojem vergilt, von bes Banie mirb Bofes nicht laffen.

1 Theff. 5,15

- 14. Wer Baber anfängt, ift gleich ale bei bem Baffer ben Damin aufreift. Laf bu vom Baber, ebe bu barem gemenget wirft.
- 15. Wer bem Gottlojen rechtspricht, und ben Gerechten verbammt, die find beibe bem Berrn ein Greuel.
- 16. Basfoll bem Harren Geld in der Sand, Beisheit zu taufen, fo er boch ein Rarr ift?
- 17. Gin Freund liebt allezeit, und ein Bruber wird in ber Mot erfunben.
- 18. Es ift ein Rarr, ber / an die Band gelobt, und Burge wird für feinen Rachf & 6,1. u. 11,15 ften.
- 19. Ber Bant liebt, ber liebt Gunbe, und wer feine Thur boch macht, ringet nach Unglück.
- 20. Ein vertebrtes Berg finbet nichts Gutes, und ber berfehrter Bunge ift, wirb in Unglud fallen.
- 21. 2Ber einen Rarren jeuget, ber bat Gramen, und eines Rarren Bater bat feine # R. 15,20. u. 17,25.
  - 22. Gin frobliches Berg macht bas Leben | es Rarrheit und Chanbe.

A.R. 15,18.15. bas Bebein.

23. Der Gottlofe nimmt ' beimlich gerne Befchente, au beugen ben Beg bes Rechts. 4 R. 28, 16. 1 R. 21, 14. 3cf. 10,2.

24. Gin Berftanbiger gebarbet meislich: ein Rarr wirft bie Augen bin und ber. Breb. 2,14. u. 8,1.

25. Ein narrifder Gobn ift feines Baters Trauern, und Betrübnis feiner Mutter. bie ihn geboren hat.

26. Cs ift nicht gut, bag man ben Geredten ichindet, ben Fürften zu ichlagen, ber recht regieret.

27. Gin " Bernftnftiger maffiget feine Rebe, und ein verftanbiger Mann ift eine teure Geele. " 3af 1.19.

28. Ein Narr, wenn er schwiege, würbe auch" weife gerechnet, und verftanbig, wenn er bas Maul bielte. " Siob 13.5.

### Das 18. Kapitel.

Bon Trennung guter Freunde.

Wer fich absondert, der fucht, was ihn geluftet, und icht fich wider alles, mas aut ift.

2. Ein Mart bat nicht Luft am Berftanb. fonbern mas in feinem Bergen ftedt.

3. Bo ber Gottlofe bin tommt, ba tommt Berachtung und Schmach mit Bobn.

- 4. Die Borte in eines Munde find wie tiefe Baffer, und bie Quelle ber Beisheit ift ein boller Strom.
- 5. Es ift nicht gut, " bie Berfon bes Gottlofen achten, ju beugen ben Berechten im (Serict. 4 5 Dtof. 1,17.

6. Die Lippen bes Rarren bringen Bant, und fein Minnd ringet nach Schlägen.

- 7. Der Diund bes Harren b ichabet ihm felbft, und feine Lippen fangen feine eigene 62 Sam. 1,16. Secle.
- 8. Die " Borte bes Berleumbers finb Schlage, und geben einem buich bas Beig. . 8. 26,22. Bf 55,22. Jer. 9,8.
- 9. Wer dlaß ift in feiner Arbeit, ber ift ein Bruber bes, ber bas Seine umbringet.

10. Der ' Name bes Berrn ift ein festes Schloß; ber Gerechte läuft babin, und mub B1. 20,2. u. 61,4. beidirmet.

11. Das / Gut bes Reichen ift ihm eine fefte Ctabt und wie eine bobe Mauer um **₹ 2.** 10,15. ibn ber.

12. Wenn einer ju Grunde geben foll, wird fein Berg gubor ftolg, und ebe man Bu Ehren tommt, muß man moor leiben. # 2. 15,33. u. 16,18.

13. Wer antwortet, ebe er boret, bem ift

14. Wer ein froBliches Dera bat, ber weiß fic in feinem Leiben zu balten : wenn aber \* ber Mut liegt, wer fann estragen? AR. 15,13.

15. Ein verftanbiges Berg weiß fich vernünftig au balten, und bie Beifen horen gerne, bag man vernünftig banbelt.

16. Das Geschent bes Menschen macht ibm Raum, und bringt ihn vor die großen

herren.

17. Der Gerechte ift feiner Sache aubor gewiß; tommt feiner Rachfter, fo findet er ibn also.

18. Das Los i ftillet ben Saber, und icheibet zwischen ben Dachtigen. 'R. 16,88.

19. Gin verletter Bruber halt harter benn eine fefte Stabt, und Bant halt harter benn em Ricgel am Balaft.

20. Ginem Danne wird vergolten, barnach fein Munt gerebet bat, und wirb \* gefattiact von ber Frucht feiner Lippen. \* N. 13,2. 21. Dob und Leben ficht in ber Bunge Gemalt; wer fie liebt, ber wird von ihrer 4 R 13.3. Arucht effen.

22. Mer " eine Chefrau findet, der findet was Gutes, und befommt Boblgefallen vom Berrn. \* S. 19,14. u. 31,10.

23. Ein Armer rebet mit Alchen, ein Reicher antwortet ftolg.

24. Ein " treuer Freund liebt mehr und ficht fester bei benn ein Bruber. \* \$. 27,10.

## Das 19. Kapitel.

Bon Berachtung bee Armen und Dagigung bee Borns.

Gin " Armer, ber in feiner Frommigkeit wandelt, ift beffer benn ein Bertehrter mit iemen Lippen, ber boch ein Narr ift. " M. 28,6.

2. Wo man nicht mit Bernunft handelt, ta gebt es nicht wohl zu, und wer schnell ut mit Gugen, ber thut Schaben.

3 Die Thorheit eines Menfchen verleitet fei nen Weg, baßfein Bergwiber ben Beren tobet.

1. (But " macht viele Freunde; aber ber .'ime wird bon feinen Freunden verlaffen.

Ein 'falicher Benge bleibt nicht ungefraft, und werligen frech redet, wird nicht entrumen. R. 24,28. 5 Dtof 19,18.

6. Biele warten auf die Berfon des Küriten, und find alle Freunde bes, ber Gefchente

7. Den d Armen haffen alle feine Bruber, la, auch seine Freunde fernen sich von ihm; und wer fich auf Worte verläßt, bem wirb ₫ **R**. 14,20.

8. Ber flug ift, liebt fein Leben, und ber Berftänbige finbet Gutes.

geftraft, und wer frech Litgen rebet, wirb umfommen.

10. Dem Rarren fleht nicht wohl an, gute Tage haben, viel weniger einem Rnechte, ju berrichen über Rürften.

11. Wer gebulbig ift, ber ift ein nuger Menfch, und ift ihm ehrlich, bag er Un-

tugend überboren tann.

12. Die / Ungnade bes Rönigs ift wie bas Brüllen eines jungen lowen; aber feine Gnabe ift wie Tau auf bem Grafe.

f St. 20.2. 11. 16.14.

13. Gin " närrifcher Gobn ift feines Batere Bergeleib, und ein gantisches Beib ein ftetigee Triefen.

14. Sans und Gitter erben bie Eltern; aber \* ein vernünftiges Weib tommt vom

15. Raulheit bringt Schlafen, und eine ' laffige Geele wird Bunger leiben. 'R. 10,4.

16. Wer bas \* Gebot bemahret, ber bemabret fein Leben; mer aber feinen Bea verachtet, wird fterben. \* Luf. 10.28.

17. Ber i fich bee Armen erbarmet, ber leibet bem Berrn ; ber wird ibm wieber Outes vergelten. 19, 112,5.9. Matth. 10,42. Lut. 6,38.

18. Bildrige beinen Gobn, weil Boffnung ba ift; aber lag beine Geele nicht bewegt werben, ibn zu toten.

19. Denn großer Grimm bringt Sogben; barum tag ibn tes, fo tamft bu ibn mehr zuchtigen.

20. Geborche bem Rat, und nimm Bucht

an, baf bu bernach weife feift.

21. Er " fint viele Anschläge in eines Mannes Bergen; aber ber Rat bee Berrn \*\* K. 16,1. 3er. 10,28. bleibt steben. 22. Ginen Denfchen lüftet feine Bobltbat; und ein Armer ift beffer benn ein Angner.

23. Die" Furcht bee Berrn forbert jum leben, und wirb fatt bleiben, bag fein Ubelfie " R. 11,19. beimsuchen wirb.

24. Der ' Faule verbirgt seine Sand im Topf, und bringt fie nicht wieber zum Manbe. ° St. 26,15.

25. Schlägt " man ben Spotter, fo wirb ber Alberne wißig; ftraft man einen Berftanbigen, fo wirb er vernünftig. PR. 91,11.

26. Wer Bater berftort, und Mitter verjagt, bas ift ein schändliches und verfluchtes Rint.

27. Lag ab, mein Sohn, zu boren bie Bucht, bie ba abführet von vernünftiger Pebre.

28. Ein lofer Beuge fpottet bes Rechts, unb ber Gottlofen Mund verfclingt bas Unrecht. 29. Den Spottern find Strafen bereitet.

5 St 11,20.

# Das 20. Kanitel.

Barnung por Bollerei und Trunfenbeit. Der " Bein macht lofe Leute, und ftartes Getrante macht wilb; wer bagu guft bat,

wirb nimmer meife. · Q. 81,5. 2. Das b Schreden bes Ronias ift mie bas

- eines jungen Löwen; wer ihn ergur-

c fündigt wider fein Leben. b R. 16,14. S. 38 ift bem Manne eine Gbre, vom Baber bleiben; aber bie gerne babern, find allumal Narren.

4. Um ber Ralte willen will ber Raule nicht pflugen; fo muß er in ber Ernte bet-

teln, und nichte friegen.

5. Der Rat im Bergen eines Mannes ift \* wie tiefe Baffer; aber ein Berftanbiger tann es merten, mas er meinet.

6. Biele Menschen werben fromm ge rubmt; aber mer will finben einen, ber rechtichaffen fromm fei?

7. Gin Gerechter, ber in feiner Frommigfeit manbelt. d bes Rinbern wird es wohlgeben nach ibm. ₽3 . 112,2

8. Ein Ponig, ber auf bem Stubl fitt, ju richten, gerftreuet alles Arge mit feinen

Angen.

9. Wer tann fagen: '3ch bin rein in meinem Bergen und lauter bon meiner \*1 Ron. 8,46. Breb.7,21. 1 3ob. 1,8

10. Mancherlei / Gewicht und Mag ist 13 Mof 19,36. beibes Greuel bem Berrn.

11. Much ftennet man einen Anaben an feinem Wefen, ob er fromm und redlich merben will. 9 8. 22.6

12. Ein borenbes Dhr und febenbes Muge,

bie macht beibe ber Berr.

13. Liebe ben Schlaf nicht, bag bu nicht arm merbeft; lag beine Augen mader fein, fo wirft bu Brot genug haben.

14. Bofe, boje, fpricht man, wenn man es bat; aber wenn es weg ift, fo rubmt man es bann.

15. Es ift Golb und viele Berlen; aber ein vernanftiger Mann ift ein ebles Rleinob.

16. Rimm ' bem fein Meit, ber fur einen anbern Burge wirb, und pfanbe ibn um · & 27,18. bes Unbefannten millen.

17. Das ageftoblene Brot fcmedt jebermann wohl; aber bernach wirb ibm ber \* R. 9,17. Daund voll Riefelinge werben.

18. Anichlage befteben, wenn man fie mit Rat fahret, und " Rrieg foll man mit · R. 15,22. \* R. 24,6. Bernunft fübren.

19. Gei " unverworren mit bem, ber Beimlichteit offenbart, und " mit bem Berleumber und mit bem falichen Maul.

**■ 9.** 11,18. **● 9.** 17,4.

20. 20er ? feittem Bater unb feiner Mitt. ter flucht, bee Leuchte wirb verlofden mitten in ber Finfternis. 7 9 900 of. 21,17.

21. Das Erbe, barnach man querft febr eilet, wirb zulett nicht gefegnet fein.

22. Spric nicht: "3ch will Bofes pergelten. Barre bes Berrn, ber wirb bir belfen. 9 R. 17,13. u. 24,29. Rom. 12,17-19.

23. Mancherlei ' Gewicht ift ein Greuel bem Berrn, und eine faliche Bage ift nicht gut. 7 3 DRof. 19,35. Sef. 45,10.

24. Jebermanns Bange tommen bom Berrn. Belder Dlenich verftebtfeinen Beg? 25. Es ift bem Denichen ein Strid, bas Beilige läftern, und barnach Gelübbe fuchen.

26. Ein weiser Ronig zerftreuet bie Gottlofen, und bringet bas Rab über fie.

27. Die Leuchte bes Berrn ift bes Denichen Dbem: bie gebet burch bas gange Berg.

28. Fromm und mabrhaftig fein, bebutet ben König, und ' fein Thron bestehet burch Frömmiafeit. \* £. 16.19.

29. Der Jünglinge Starte ift ibr Breis; und ' graues Saar ift ber Alten Schmud.

30. Man muß bem Bofen webren mit barter " Strafe, und mit ernftlichen Schlagen, die man fühlet. " R. 10.13

### Das 21. Kapitel.

Bon Gottee gnabiger Regierung.

Des " Königs Herz ist in ber Hand bes Berrn wie Bafferbache, und er neiget es, ■ 93 [. 88,15 wobin er will.

2. Cinem b jeglichen buntt fein Weg recht fein; aber allein ber Herr macht bie Bergen gewiß. b R. 16,2. @br. 13,9

3. Bobl und recht thun ift bem Berrn lieber benn Ovfer.

4. " Boffartige Angen und guter Mut, bie Leuchte ber Gottlofen, ift Gunbe.

5. Die Anschläge eines Enbelichen bringen Uberfluß; wer aber allau jach ift, wird mangeln.

6. Mer 4 Schabe fammelt mit Lugen, bei wird feblen, und fallen unter bie ben Tob luchen.

7. Der Gottlofen Rauben wird fie fcreden; benn fie wollten nicht thun, was recht mai.

8. Ber einen anbern Beg gebet, ber ift verfehrt; wer aber in feinem Befehl gebet, bes Wert ift recht.

9. Es ift beffer, mobnen im Wintel auf bem Dach, benn bei einem gantifchen Beibe in einem Saufe beifammen.

10. Die Seele bes Gottlofen minichet Arges, und gonnet feinem Radften michts. ' 11, Weum ' ber Spotter geftraft mirb, fo merben bie Albernen meife, und wenn man einen Beifen unterrichtet, fo wirb er bermünftig. · R. 19.25.

12. Der Gerechte balt fich weislich gegen bes Gottlofen Saus: aber bie / Gottlofen benten nur Schaben au thun. 1 Bj. 35,20.

18. Wer feine Ohren verftopfet bor bein Schreien bes Armen, ber wirb auch rufen, und nicht erboret werben.

14. Eine beimliche Gabe fillet ben Born, und ein Beichent im Schof ben beftigen 1 Sam. 25,18.

15. Es ift bem Gerechten eine Freube, gu thun, mas recht ift, aber eine Furcht ben libeltbatern.

16. Ein Menich, ber vom Bege ber Rlugbeit met, berwith bleiben in ber Toten Gemeine. 17. Wer A gerne in Bolluft lebt, wird

mangelu, und wer Wein und Dl liebt. 4 Yuf 15,13 wub mat reich.

18. Der 'Gottlofe muß fur den Gerechten gegeben werben, und bei Berächter für bie Arommen.

19. Ce \* ift beffer, wohnen im miften Yante, benn bei einem gankischen und gormgen Weibe. k 8. 25,21

20. Im Saufe bes Weifen ift ein lieblicher Schat unbOl; aber ein Harr verschlemmetes. 21. 2Ber bei ' Barmbergigfeit und Gite undgagt, ber finbet bas leben, Barmber-

/ 3at 2.13 anteit und Ebre. 22. Ein Beifer gewinnet bie Stabt ber Starten, und filtrzet ibre Macht burch ibre

Sicherheit. 23 BerfeinenMund und Bunge bewahret, ber "bemabret feme Seclevor Angft." & 18,3

24 Der ftoly und vermeffen ift, beißt ein lojer Menich, ber im Born Stolz beweifet.

25 Der " Faule ftirbt über feinem Buniden . benn feine Sante wollen nichte thun. \* 36 13,4.

26 Er wlinicht täglich; aber ber Gerechte aiebt, und verfagt nicht.

27 Der Gottlofen Opfer ift ein Greuel; benn fie werben in Gunben geopfert. OR 15,29. Jef. 1,11 Mm 5,21.

28. Em P ingenhafter Benge wird umtommen; aber wer geborcht, ben läßt man and allezeit wieberum reben. P & 19,5 9. 29. Der Gottlofe fahrt mit bem Ropf bin-

burd); aber mer fromm ift, bes Beg wirb besteben. .... Ge bilft feine Beisbeit, fein Berftanb.

tem & Rat wiber ben Herrn. Pp. 88,10.11. aber ber ' Sieg tommt vom Berrn.

"\$6.144,10. u. 147,10.

Das 22. Sapitel.

Bon gutem Gerficht und Ramen, woburd er er langet und verbinbert werbe.

Das Gerücht ist köstlicher benn großer Reichtum, und Gunft beffer benn Silber und Golb.

2. \* Reiche und Arme muffen unter einanber fein; ber-Berr bat fie alle gemacht. .Q. 29.18...

3. Der Bitiae fiebet bas Unglud, unb berbirgt fich; bie Albernen geben burchbin. und werben beschäbigt.

4. Wo man leibet in bes Berrn Furcht. ba ift Reichtum, Ehre und Leben.

5. Stacheln und Stride find auf bem Bege bes Bertebrten; wer aber fich babon entferut, bewahrt fein Leben.

6. 2Bie b man einen Knaben gewöhnt, fo läfter nicht babon, menn er alt mirb. 2.20,11.

7. Der Reiche berrichet über bie Armen. und wer borgt, ift bee Lebnere Rnecht.

8. Wer Unrecht faet, ber wird Mube ernten, und wirb burch bie Rute feiner 2306beit umfommen.

9. Ein antes Muge wird gesegnet: benn er aucht feines Brote ben Armen. "3cf. 58,7.

10. Ereibe ben Spotter aus, fo gebet ber Bant weg, fo boret auf Baber und Comach.

11. Wer ein treuce Berg und liebliche Rebe bat, bes Kreund ift ber Ronia.

12. Die Angen des Beren bebuten guten Rat; aber Die Borte bee Berachtere berfebret er.

13. Der & Faule fpricht: Es ift ein Löwe braufen, ich möchte ermftrget werben auf ₫ **இ**. 26,13. ber Gaffe.

14. Der Buren Daund ift eine tiefe Grube; wem ber Berr ungnäbig ift, ber fällt darein. \* St 2,16. u 5,3. u.7,5. u. 23,27.

15. Thorheit ftedt bem Anaben im Bergen; aber bie Rute ber Bucht wird fie ferne bon ibm treiben.

16. Ber bem Armen Unrecht thut, baß feines (Buts viel werde, der wird auch einem Reichen geben, und mangeln. £ 2. 14,31.

17. 9 Reige beine Ohren, und bore bie Worte ber Weifen, und nimm ju Bergen Q. 5.1. meine Lebre.

18. Denn es wird bir fanft thun, wo bu fie wirft bei bir behalten und werben mit einander burch beinen Mund mohl geraten.

19. Dan beine & Boffnung fer auf ben Berrn! 3ch muß bich folches täglich erinnern. A 231.71,5. bir zu aut.

11. Roffe werben jum Streittage bereitet; | 20. Sabe ich bir's nicht mannigfaltig boxgeschrieben mit Raten und Lehren, 21. Daß ich bir zeigte einen gewiffen

Grund ber Babrheit, baß bu recht antworten tonnteft benen, bie bich fenben?

22. Beraube ben Armen nicht, ob er wohl cem ift, und unterbrücke ben Clenben nicht im Thor.

28. Denn ber Berr wird ihre Sache han-

befelle bich nicht zum ' zornigen he, und halte bich nicht zu einem ngen Manne; • \$2.29,22

5. Du möchtest feinen Weg lernen, und beiner Seele Argernis empfangen.

26. Sei nicht bei beuen, bie biere Sand verhaften, und für Schulb Burge werben;

27. Denn wo du ce nicht haft, zu bezahlen, so wird man dir bein Bette unter bir wegnehmen.

28. Treibe'nicht zurud die borigen Grengen, bie beine Bater gemacht baben.

29. Sieheft du meinen Mann rustig m feinem Geschäft, der wird vor den Königen kehen, und wird nicht vor den Königen fteben, und wird nicht vor den Unebsen

### **Das** 23. Kapitel.

Bon Maßigteit im Effen und Trinten Wenn du fitzest und issest mit einem Gerrn, jo merke, wen du vor dir hast,

2. Und fete ein Meffer an Deine Reble, willft bu bas Leben behalten.

3. Muniche bir nicht feiner Speife; benn es ift falichen Brot.

4. Bemuhe bich nicht, reich zu werben, und faß ab von beinem Tunblein.

5. Lag beine Augen nicht flichen babin, bas bu nicht haben tanuft; benn basfelbe macht ihm Flügel wie ein Abler, und fliegt

gen himmel.
6. 3g nicht Brot bei einem Reibischen, und wuniche bir feine Speifen nicht.

7. Denn wie ein Gespenft ift er mwendig. Er spricht: If und trint! und sein Berg ift boch nicht an bir.

8. Deine Biffen, bie bu gegeffen haft, mußt bu ausspeien, und mußt beine freundslichen Worte verloren haben.

9. " Rebe nicht bor bes Narren Ohren; benn er verachtet die Klugbeit beiner Rebe.

zen, und gehe nicht auf ber Baifen Ader.

DR. 22,28.

11. Denn ihr Erlöfer ift machtig; ber

wird ihre Sache wider bich ausführen. 12. Gieb bein herz zur Bucht und beine Ohren zu vernüuftiger Rebe. 13. Laß nicht ab, den Knaben zu züchtigen; benn wo du ihn mit der Rute hauest, so darf man ihn nicht töten. \* \$8.13,94.

14. Du haueft ihn mit ber 4 Rute; aber bu erretteft feine Seele von ber Bolle. 4 R. 22,15.

15. Mein Sohn, fo du weise bift, so freuet, sich auch mein Berg, \$8.27,11.

16. Und meine Nieren find frob, wenn beine Lippen reben, was recht ift.

17. Dein / Berg folge nicht ben Simbern, fonbern fei täglich in ber Furcht bes Berrn:

18. Denn es wird bir hernach gut fein, und bein " Barten wird nicht fehlen. #2 24,14.

19. Sore, mein Sohn, und fei weife, und richte bein Berg in ben Beg.

20. 4 Sei nicht unter ben Saufern und Schlemmern: Agul. 21,34

21. Denn bie Säufer und Schlemmer berarmen, und ein Schläfer muß gerriffene Rleiber tragen. 19uf. 15,18 14

22. Gehorche beinem Bater, ber bich ge zeuget hat, und verachte beine Mutter nicht, wenn fie alt wird.

23. ' Raufe Wahtheit, und verlaufe fie nicht, Beisheit, Bucht und Berftanb.' 2.4.7

24. Ein " Bater bes Gerechten freuet fich, und wer einen Beisen gezeugt hat, ift fresh ich baruber. "\*\*8.10,1
25. Laft fich beinen Vater und beine Mutter

freuen, und fröhlich fein, die dich gezeuget bat 26. Gieb mir, mein Sobn, " bein Berg,

und laß beinen Augen meine Bege wohl gefallen. \*3of. 24,23
27. Denn eine hure ift eine tiefe Gru-

be, und die Chebrecherin ist eine enge Grube.

28. Auch Plauert fie wie ein Rauber, und bie Frechen unter ben Menichen sammelt fie gu fic. PR. 7,12

29. Wo ift Web? wo ift Leib? wo ift Bant? wo ift Rlagen? wo find Bunben ohne Urfache? wo find rote Augen?

30. Rämlich, 4 wo man beim Wein liegt, und fommt, auszusaufen, was eingeschenkt ift. 4 Jef. 5,11 22

31. Siehe ben Wem nicht an, baß er fo rot ift, und im Glase so schon ftehet. Er gebet glatt ein;

32. Aber barnach beißt er wie eine Schlange, und ficht wie eine Otter.

33. Go werben beine Augen nach anbern Weibern sehen, und bein Berg wird ver tehrte Dinge reben,

34. Und wirft fein wie einer, ber mitten im Meer schläft, und wie einer schläft oben auf bem Maftbaum.

35. Gie folagen mich, aber es tout mir

nicht webe; fle Kopfen mich, aber ich flible es nicht. "Wann will ich aufwachen, baß ich es mehr weibe? "Del. 56,18.

# Das 24. Kapitel.

Bon Gebulb und Berträglichteit.

Folge "nicht bofen Leuten, und wünsche nicht bei ihnen zu sein. "R. 1,10. u. 28,17 Pf. 1,1.2. 2. Denn ihr Herz trachtet nach Schaben,

und ihre b Lippen raten zu Unglück.

3. Durch Beisbeit wird ein Saus ge-

- bauet, und durch Berstand erhalten. 4. Durch ordentliches Haushalten werden die Kantmern voll aller töstlichen, lieblichen
- Reichtümer. (28. 3, 10. u 8, 21. u. 27, 20. Pf. 144, 13
  5. Ein weiser Mann ist ftark, und ein 4
  vernunftiger Mann ist mächtig von Kräften.
- 6. Denn mit 'Rat muß man Krieg fühsern, und wo / viele Ratgeber find, ba ift ber Sieg. \*R.20,18 / R. 11,14. u. 15,22

7. Beisheit ift bem Rarren gu boch; er barf feinen Mund im Thor micht aufthun.

8. Ber fich felbst Schaben thut, ben heißt man billig einen Erzbofewicht.

9. Des Rairen Tude ift Sunde, und der Spotter ift ein Greuel vor den Leuten.

10 Der ift nicht ftart, ber in ber Rot nicht teft ift.

11. Errette bie, fo man toten will, und entziebe bich nicht von benen, die man wit

gen will; Phob 29,12. Ph 82 1 12. Strichst bu: Siebe, wir versteben es ! nicht; meinest bu nicht, 4 ber bie Bergen weiß, merket es? und ber auf die Seele achtgat, kenner es? und bergilt bem

Menschen nach semem Wert?

13. 38, mein Sohn, Donig, denn er ift gut, und Bonigfeim ift füß in demem Balje

14. Alfo ferne bie Beisheitfin beine Seele. Benn bu fie finbeft, so wirb es hernach wohlgeben, und beine hoffnung wird nicht umfonft fein.

15. Laure nicht ' als ein Gottlofer auf bas Haus bes Gerechten; verstöre feine Rube nicht. 'Pf 10,9

16. Denn em Gerechter "fällt siebenmal, und stehet wieber auf; aber die "Gottlosen versinten in Unglud. "R. 11,28. Sieb 5,19

Pf. 34,30. u. 37,24. Mich. 7,8. "Pf. 9,4. 17. Freue bich bes Falls beines Feinbes nicht; und bein Berg fei nicht froh über seinem Unglud;

18. Es möchte ber herr feben, und ihm übel gefallen, und seinen Born von ihm wenben.

19. Erzürne bich nicht über ben Bafen, und eifere nicht über bie Gottlofen.

°\$1.37,1. u. 78,8.

20. Denn ber Bofe hat nichts zu hoffen, und bie P Leuchte ber Gottlofen wir bei löschen.

21. Mein Kind, fürchte ben Serre ben keine bein Rönig, und menge bich nicht itter bie Aufrührischen. 41 Beet. 2,17.

22. Denn ihr Unfall wird plöthich entfichen, und wer weiß, wann beiber Unglud fommt? 23. Dies tommt auch von ben Weisen. Die "Kerfon guschen im Gerickt. ift nicht

Die Berson ansehen im Gericht, ist nicht gut. 78 Moj. 19,16.

24. Wer jum Gottlofen fpricht: Du bist fromm, bem fluchen bie Leute, und haffet bas Bolf.

25. Welche aber ftrafen, die gefallen wohl, und tommt ein reicher Segen auf fie.

26. Eine richtige Antwort ift wie ein lieblicher Ruß.

27. Richte braugen bein Gefchäft aus, und arbeite beinen Ader; barnach baue beinhaus.

28. Sei nicht Beuge ohne Urfache wiber beinen Nachsten, und betrilge nicht mit beinem Munde.

29. Sprich nicht: Wie wan mir thut, so will ich wieber thun, und einem jeglichen sein Bert vergelten.

30. 3ch ging vor bem Ader bes Faulen, und vor bem Weinberge bes Rarren;

31. Und fiebe, da waren eitel Reffeln barauf, und ftand voll Difteln , und bie Mauer war eingefallen.

32. Da ich bas fah, nahm ich's zu Bergen, und schaute, und lernete baran.

33. Du'willft ein wenig schlafen, und ein wenig schlummern, und ein wenig bie Sanbe ausammen thun, daß bu rubeft; \*R 6,9.10.11.

34. Aber " es wird dir beine Armut tommen wie ein Wanberer, und bein "Mangel wie ein gewappneter Mann.

\* R 28,19 \* \$.6,11.

# Das 25. Kapitel.

Ehre und Ruhm, ale ber Beiebeit lobn, wem er geblibre.

Dies find auch Spriiche Salomos, die hugu gefetzt haben die Männer histias, des Könige Judas.

2. Es ift Gottes Ehre, eine Sache verbergen; aber ber Könige Chre ift es, eine Sache erforschen.

3 Der Dimmel ift boch, und bie Erbe tief; aber ber könige Berg ift unerforichlich.

4. Man thue ben Schaum vom Silber, fo wirb ein reines Gefäß baraus.

5. Man thue gottlofes Wefen vom Ro-

mge, fo wirb " fein Thron mit Gerechtia . R. 16,17 H. 29,14 feit bestätiget.

6. Brange nicht bor bem Ronige, und eritt nicht an ben Ort ber Groken

7 Denn es ift bir beffer, bag man gu bir fage: \* Eritt bier berauf! benn bag bu bor Arften gemebrigt wirft, bag es beine

₺ 2uf 14 8 i feben müffen t Sakabre nicht balb berane, ju ganten, benn was willft bu bernach machen, wenn bu beiter Rächsten geschändet baft?

9 Banble beine Sache mit beinem Rach ften, und offenbare nicht eines anbern Beim

lichfeit.

10 Muf bak bir's nicht übel ipreche, bei es boret, und bein bofce Gerucht nimmer ablaffe

11 Em Bort, gerebet au jeiner Beit, ift wie golbene Abrel in filbernin Schalen N 1 2

12 Ber einem Megen 'geborcht, ber ibn ftraft, bas ift wie ein golbenes Surnband 438 141 und goldenes Halsband

13 Bie bie Ralte bes Schnees am Beit ber Ernte, fo ift em getreuer ' Bote bem ber ibn gefandt bat, und erguidt jeines Berrn Geele

14 Ber viel geredet, und balt nicht bei ift wie ! Molfen und Bind obne It un

15 Duid Gebult wird em Ann teineb net, und eine gilinde Bunte bricht bie Pattiateit

16 Fredeft du Bonig, to ih feiner genug, bir bu nicht zu fatt werbest und nauftibn me 17 Entrebe beinen Jun bein Saule bei nes Rachften er mich ben nbertunna

und die gram werden 18 Mer biber jeinen Rachfien jabice Bengme rebet, bir itt ein Etich Edmint 8 1 H PL 94

und scharfer Breit 19 Die Boffnung Die Beracht in gur Beit bei Not ift wie em tauler abn unt a c tender Fuß

20 Wer einem bofen pergen Lieber finger bas ift wie ein gerriffenes Mleib im Bin ter und Effig auf ber Kreibe

21 Sungert' bemen Teint, fo fpeife ibn mit Brot burftet ibn, fo trante ibn mit Baffer 12 Dof 23 1 2 Ron C 22 Matth " 4

22 Denn bu nau Roblen auf fein Baut t baufen, und ber Beit mit bir e vergelten # Mom 12 20

2 ! Der Morbwind bringt Ungewitter, unb bie beimliche Zunge macht fauer Angeficht 24 68 ift beffer, im Bintel auf bem Dad fiten, benn bei einem gantifden Weibe in einem Danie beifammen

25. Ein gutes Gerlicht aus feinen Canben tft wie taltes Baffer einer burftigen Gede. 26 Ein Gerechter, ber bor einem Gottlofen fallt, ift wie ein trüber Brunnen und verberbte Quelle

27 Wer ju viel Bonig iffet, bas ift nicht aut, und wer ichwere Dinge forichet, bein

mirb es ju ichmer

28 Ein Dann, ber feinen Geift nicht halten tann, ift wie " eine offene Stabt m.Q 16.39 obne Mauern

### Das 26. Kapitel.

Belde Leute feiner Chre mert

Wie bei Schnee im Sommer und Regen in ber Cinte, alfo jeimt fich bem Rarren Ehre nicht

2 Min ein Bogel babinfahrt, und eine Schn all e fliegt, also ein unverbieuter Aluch trim nicht

3 Dem Ron eine Geißel und bem Gfel emen " 3mm und bem Rarren eine Rute am ben Ruden 4 98 189 1

4 Antworte bem Narien nicht nach feiner Ruibeit, bit bu ibm nicht auch aleich

nerdest

> Untre cite iber bem Rarien nach femer Raribeit, bit er fich nicht weife laffe bunfen 6 20ci eine Cache buich einen thorichten Biten mondent bei it wie ein Labmer an Inten bit mmmt Echaben

7 Pic cinem unippel bas Tanzen, alle fiebt ben Muren an, von Beisbeit reben 8 Ber einem Ruren Chie anlegt, bas

in ile nenn einer en n Chelftein auf ben Natinitian nurfe

9 Em Erruch in ein & Rarien Dund m nu em Derngweig, ber in eines Trun fenen Sand incht

10 Ein auter MRifter macht ein Ding recht aber nie einen Stimper binget, bem mirb is perborben

11 Bie bein bunt jem Gefpeites wieber nift, alfo ift ber Diri, ber feine Raribeit 82 Betr 2. inber treibt

12 Wenn bu einen nebeft, ber ' fich men bimlet, ba ift an einem Marren mehr poft • 92dm 121 nung benn an ibm

13 Der Faul, fpricht d Es ift ein jun ger Lowe aur bein Wege und ein Lowe auf 4 2 22 18 ben (Saffen

14 Ein Fauler wenbet fich im Bette mie

bie Ebir in ber Angel

15 Der ' Faule verbirgt feine Band in bem Lopf, und wird ihm faner, baf er fie 4 19 M jum Munbe bringe. 16 Ein Fauler buntt fich weifer benn

18 27 15 fieben, bie be Sitten lebran.

PK. Wer abtgebet, um fic mengel in fremben Gutter, ber in wie einer, ber ben hund bet den Opnen gwantel

18. Bie einer / beimlich mit Welchon unb Biellen ichiefit, und totet. / 98i. 11.9. 19. Alfo thut ein falicher Menich mit fei-

nem Rachften, und fpricht barnach: 3ch babe geiderst.

20. Benn nimmer Dola ba ift, fo verlöscht bas Keuer, und wenn ber Berleumber weg

ift, fo boret ber Saber auf.

21. Bie bie & Roblen eine Glut unb Bolg ein Kener, alle richtet ein ganfiider Mann Saber an.

22. Die \* Borte bes Berleumbere finb mie Schlage, und fie geben burche Berg. AR 18,8 \$1.55,22.

23. Giftiger Diund und bofes Berg ift wie ein Scherben mit Gilberfcaum fibeigogen. 24. Der Reind wird erfannt bei feiner Rebe, wiewohl er im Bergen falich ift

25. Benn er feine Stimme bolbfelig macht. fo glaube ibm nicht; benn es finb fieben

Greuel in feinem Bergen.

26. Ber ben Dag beimlich balt, Schaben ju thun, bes Bosheit wird vor ber Gemeine ofienbar werben.

27. Ber feine Grube macht, ber wirb barein fallen, und wer einen Stein malget, aur ben wirb er fommen.

198 7,16 u. 9,10. Breb 10,8.

28 Gine faliche Bunge baffet, ber ibn frafet, und ein Deudelmaul richtet Berber . ben an.

### Das 27. Kapitel.

Bon vergeblider Embilbung und Bermeffenbeit, ale bem erften hindernie gur Beiebeit; und biefer vielfältigem Ruben.

Rühme " bich nicht bes morgenben Tages; benn bu weifit nicht, was beute fich begeben mag. 4 Jaf 4,18.14.

- 2. Lag bich einen anbern loben und nicht beinen Mund, einen Fremben und nicht beine eigenen Lippen. bu Ror. 10,12.
- 3. Stein ift fower, und Sand ift Laft; aber bes Rarren Born ift fcmerer benn die beiben.
- 4. Born ift ein wütiges Ding, und Gumm ift ungeftum, und wer tann bor bem Reib befteben?

5. Offentliche Strafe ift beffer benn beimliche Liebe;

6 Die ' Schlage bes Liebhabers meinen es recht gut; aber bas Ruffen bes Baffers ift ein Gewäsche. · 101, 141,6,

7. Eine volle Seele gertritt wohl Donigeim; aber einer hungrigen Geele ift alles Bittere faß.

8. Wie ein Bujel ift, ber aus feinen Raft welcht, affo ift, ber van feiner State weicht:

9. Das Berg frenet fich ber Galbe unb Rauchwert; aber ein Freund ift lieblich um

Rate willen ber Seele.

10. Deinen Freund und beines Baters Freund verlaß nicht, und aebe nicht ins Daus beines Brubers, wenn bir's übel gebet; benn ein Nachbar ift beffer in ber Rabe weber ein Bruber in ber Ferne.

4 R. 14,20. 4 R. 18,34.

11. / Gei weife, mein Gobn, fo frenet fich mein Berg, fo will ich antworten bem, / R. 28,15. ber mich schmabet.

12. Gin Bigiger fiebet bas Unglad, und verbirgt fich; aber bie Albernen geben burd, und leiben Schaben. # R. 21,30. u. 22,3.

13. Nimm bem fein Rieib, ber fir einen anbern Bürge wirb, und pfanbe ihn um ber Fremben willen. A. 20,16.

14. Ber feinen Rachften mit Tenter Stimme fegnet, und frub auffichet, ber wirb ihm für einen Fluch gerechnet.

15. Gin ' jantifches Beib umb Weis Triefen, wenn es febr regnet, werben woolf mit einauber verglichen. · R. 19, 18, 1. 25,34.

16. Wer fie aufbalt, ber balt ben Binb. und will bas DI mit ber Banb faffen.

17. Ein Deffer webt bas anbere, unb ein Mann ben anbern.

18. Ber feinen Reigenbaum bemabret, ber iffet Fruchte bavon, und mer feinen Berrn bewahret, wird geebret.

19. Wie ber Scheme im Waffer ift gegen bas Angeficht, alfo ift eines Menfchen Berg gegen ben anbern.

20. Solle und Berberbnis werben nimmer voll, unb ter Menichen Mugen find auch Breb. 1,8. unerfättlich.

21. Ein Diann wird burch ben Mund bes Lobers bewähret ' wie bas Silber im Diegel und bas Golb im Dfen. 186.12,7. 22. Wenn bu ben Rarren im Morfer gerftießeft mit bein Stempel wie Gritge, fo

lieke boch feine Narrheit nicht von ibm. 23. Auf beine Schafe babe acht, und nurm

bich beiner Berben an.

24. Denn" Gut mabret nicht ewiglich. unb Die Krone mabret nicht für und für. " IRima, Z.

25. Das Beu ift aufgegangen, und ift ba bas Gras, und wirb Rraut auf ben Bergen gefammelt.

26. Die gammer fleiben bich, und bie

Bode geben bir bas Adergefb.

27. Du baft Biegenmild genug jur Gebeines Baufes, und jur Rabrung bei Dirnen.

### Bas 28. Kavitelis

Bon bem anbern Sinbernis ber Belobeit, einem Sien Gewiffen, beffen Eigenschaft, Aripeung unb Arzenei bamiber.

Der " Gottlofe fliebet, und niemand jagt ibn; ber b Gerechte aber ift getroft wie ein Junger Löme. 43 Moj. 26,36. 18, 14,82. u. 30,30

2. Um bes Lanbes Gunbe millen merben viele Unberungen ber Fürstentumer; aber um ber Leute willen, bie verftanbig unb verrünftig finb, bleiben fie lange.

3. Ein armer Mann, ber bie Beringen beleibigt, ift wie ein Debltau, ber bie Frucht

verberbt.

4. Die bas Gefets verlaffen, loben ben Gottlofen; bie es aber bewahren, find un willia auf fie.

5. Bofe Leute merten nicht auf bas Recht; bie aber nach bem Berrn fragen, merten

6. Ge ift beffer ein Armer, ber in feiner Frommigfeit gebet, benn em Reicher, ber 2.19,1 in verkebrten Wegen gebet.

7. Ber bas Gefet bewahrt, ift ein verftanbiges Rind: mer aber Schlemmer nabret, fcanbet feinen Bater.

8. Ber fein Gut mehret mit Bucher unb überfat, ber fammelt es zu Rut ber Armen.

9. Ber fein Obr abwenbet, zu boren bas Gefet, d bes Gebet ift ein Grenel.4 & 21,27.

10. Wer die Frommen verführet auf bofem Bege, ber wird in feine Grube fallen: aber bie Frommen werben Gutes ererben.

11. Ein Reicher bintt fich, weise gu fein; aber ein armer Berftanbiger mertt ibn.

12. Benn ' bie Berechten uberhand baben, fo gebet ee febr fein gu; wenn aber Gottlofe auffommen, wendet fich's unter · R. 11,10.11 u 29,2 ben Leuten.

13. 2Ber / feine Diffethat leugnet, bem wirb es nicht gelingen; wer fie aber betennet und läßt, ber wird Barmbergigfeit er 136.32,3 langen.

14. Bobl bem, ber fich allewege fürchtet; mer aber halestarrig ift, wirb in Unglud

fallen.

15. Gin Gottlofer, ber über ein armes Boll regiert, bas ift ein brüllenber Lowe

und gieriger Bar.

16. Wenn ein Fürft ohne Berftanb ift, fo gefchieht viel Unrecht; wer aber ben " Geis baffet, ber wird lange leben. Jef. 38,15.

17. Gin Menich, ber am Blut einer Geele Unrecht thut, ber wird nicht erhalten, ob er auch in bie Bolle fübre.

18. Ber fromm einher gehet, wird genefen; wer aber verfehrtes Beges ift, wirb auf einmal zerfalle

19. Bet Afeinen Ader bauet, wird Brote gemig baben; wer aber Dugiagang nachgebet, wirb Armut genug haben.

R. 18,11. . Q. M. 34.

20. Ein treuer Mann wirb viel gefegnet; mer aber eilet, reich ju merben, wirb nicht unidulbig bleiben.

21. Berfon anfeben ift nicht gut; benn er thate übel, auch wohl um ein Stud Brot. 22. Wer ' eilet jum Reichtum, und ift neibifch, ber weiß nicht, bag ihm Unfall

4 R. 28,4. 1 Tim. 6.9. beaeanen wirb. 23. Ber " einen Menfchen ftraft, wirb bernach Bunft finben, mehr benn ber ba

beuchelt.

24. Wer " feinem Bater ober Mutter et was nimmt, und fpricht, es fei nicht Gunbe. ber ift bee Berberbere Gefelle. "Datth. 15,5 25. Ein Stolzer erwedt Rant; mer aber auf ben Berrn fich verläßt, wird fett.

26. Wer fich auf fein Berg verläßt, ift ein Rarr: wer aber mit Beiebeit gebet, mirb

entrinnen.

27. Ber bem " Armen giebt, bem wirb nicht mangeln; wer aber feine Augen abmenbet, ber wird febr verberben. "2 Ror. 9,6.3.

28. Wenn P bie Gottlofen auftommen, fo verbergen fich bie Leute: wenn fie aber umfommen, wird ber Gerechten viel. PR. 29,2.

# Das 29. Kapitel.

Drittes Sinbernis ber Beisheit ift Saleftarrigfeit. Wer " wider die Strafe halsstarrig ift, ber wird ploblich verberben obne alle Bilfe.

4 St. 13.18

2. Wenn ber Gerechten viel ift, freuet fic bas Bolt; wenn aber ber Gottloje berrichet, feuizet bas Bolt.

3. Wer Weisheit liebt, erfreuet feinen Bater; wer aber mit b Buren fich nabret, tommt um fein But.

4. Em Ronig richtet bas land auf burch bas Recht; " ein Beiziger aber verberbet et.

5. 4 Ber mit feinem Nachften beuchelt, bei breitet ein Ret ju feinen Fußstapfen. 4 2. 28,28

6. Wenn em Bofer fündiget, verftridt er fich felbit; aber ein Gerechter freuet fich, und bat Wonne.

7. Der Gerechte ertennet bie Sache ber Armen ; ber Gottloje achtet feine Bernunft. 8. Die Spotter bringen frechlich eine Stadt in Unglud; aber bie Beifen ftillen

• 2 Sam. 20,16 ben Born.

9. Benn ein Beifer mit einem Rarren ju handeln tommt, / er garne ober lacht, / West 11,17. fo bat er nicht Rube.

10. Die haffen ben frommen; aber bie Gerechten fuchen feine Seele.

11. Ein Rarr fouttet feinen Beift gar aus; aber ein Beifer balt an fic.

12. Ein Berr, ber zu Lilgen Luft hat, bes Diener find alle gottlos.

18. 'Arme und Reiche begegnen einanber; aberbeiber Augenerleuchtet berherr. 18.22.2.
14. Ein Röng, ber bie Armen treulich

richtet, bes Thron wirb ewiglich bestehen. 15. Rute aund Strafe giebt Beisheit; aber ein Anabe, fich felbst gelaffen, schanbet

feine Mutter. \* R. 18,24. n. 22,15 16. Wo viele Gottlose find, da find viele Sünden; aber die Gerechten werden ihren

18. Wenn bie Weissagung aus ift, wird bas Bolf wild und wilfte; wohl aber bem, " der bas Geset bandbabet! "Neb 8.2.

19. Ein Rnecht läßt fich nut Worten nicht guchtigen; benn ob er es gleich verstebet, nunmt er fich's boch nicht au.

20. Sieheft bu einen sichnell, zu reren, ba ift an einem Narren mehr hoffnung benu an ihm. \*Preb. 5,1 2.

21. Wenn ein Knecht von Jugend auf gartlich gehalten wird, so will er barnach ein Junfer sein.

22. Ein zorniger Mann richtet haber an, und ein Grimmiger thut viel Ganbe.

23. Die Phoffart bes Menschen wird ihn stingen; aber ber Demstige wird Ehre empfangen. PH. 81,24. Manh. 23,12
24. Wer mit Dieben teilhat, hört flu-

den, und fagt es nicht an, ber haffet fein Leben. 32Mof 5,1 25. Bor Menschen sich schenen, bringet zu

Ball; wer fich aber auf ben herrn verläßt, wird beschüttet.
26. Biele sinden bas Angesicht eines Filr-

20. Biele juchen das Angencht eines ffirften; aber eines jeglichen Gericht kommt vom Berrn.

27. Ein ungerechter Mann ift bem Gerechten ein Greuel; unb 'wer rechtes Beges ift, ber ift bes Gottlofen Greuel.

" Gal. 6,14. " 306. 15,19. R. 17,14.

# Bas 30. Kapitel. Salomos Befenntnis und Gebet.

Dies find die Worte Agurs, des Sohnes Jales. Lehre und Rede des Mannes Leitbiels, Leitbiel und Uchal.

2. Denn ich bin ber allernärrischfte, und Menschenberstand ift nicht bei mir;

8. Ich habe Weisheit nicht gelernet, und was beilig ift, weiß ich nicht.

was heilig ift, weiß ich nicht.

4. Ber fahret hinauf gen himmel und berab? Wer fasset ben Wind in seine Hander Wer binbet die Wasser in eine Kleid? Wer hat alle Enden der Welt gestellet? Wie beißt er? und wie heißt sein? Weißt bu bas?

\*\*Tiod 38,6.\*\*

5. Alle Borte Gottes find burchläutert; und find ein Schild benen, die auf thn trauer bg. 12,7. u. 19,0.

6. Thue ' nichts zu feinen Worten, bag er bich nicht ftrafe, und werbest lugenhaftig erfunden. "5 Mof. 4,2.u. 22,83.

7. Zweierlei bitte ich von bir, bie wollest bu mir nicht weigern, ebe benn ich fterbe:

8. Abgötterei und Lige laß ferne von mir fem; Armut und Reichtum gieb mir nicht; am mch aber mein beschievenes 4 Teil Sreie babnunehmen. 41 Wol.47.28.

9. 3ch möchte sonft, wo ich zu fatt wurde, verleugnen, und fagen: "Wer ift bet Serr? Der wo ich zu ann würde, möchte ich fichen, und mich an bem Namen neines Gettes bergreifen. "2206.62.

10. Berrate ben Anecht nicht gegen feinen Gerrn; er möchte bir fluchen, und bu mußteft bie Schulb tragen.

11. Ge ift eine Art, Die ihrem Bater fincht, und ihre Dhutter nicht fegnet;

12. Eine Art, bie fich rein buntt, und ift boch von ibrem Rot nicht gewaschen;

13. Eine Art, die ihre Augen boch trägt, und ihre Augenliber empor halt; 12.21.4.
14. Eine Art, die Schwerter für Zähne bat, die mit ihren Backgahnen frißt, und verzehret die Elenden im Lande und die Armen unter ben Leuten.

15. Der Igel hat zwei Töchter: Bring ber, bring ber! Drei Dinge find nicht zu fättigen, und bas vierte fpricht nicht: Es ift genug:

16. Die Bölle, ber Frauen verschloffen Diutter, die Erde wird nicht Waffers fatt, und bas Teuer freicht nicht: Es ift genna

17. Ein Ange, bas ben Bater verspottet, und verachtet, ber Mutter zu geborchen, bat milfen bie Raben am Bach aushaden, und bie jungen Abler fressen. \*2. 20,20

18. Drei Dinge find mir ju wunberlich und bas vierte weiß ich nicht:

19. Des Ablers Weg im himmel, bei Schlange Beg auf einem Felfen, bei Schiffes Weg mitten im Meer und eines Mannes Weg an einer Magb.

20. Alfo ift auch ber Weg ber Chebreche rin; bie berfchlinget, und wife, Waul, unb fpricht: 3ch habe tein Util gethan.

579

Barunug ver Trensverbeit in Amerikabe Bertien Land wich burch begientei unrusher, supb das vierte mag es nicht erinnern:

22. Ein Rnecht, wenn er König wirb; ein

Rarr, wenn er au fatt ift;

28, Eine Feindfelige, wenn fie geehelicht wird; und eine Magd, wenn fie ihrer Frau Erbe wird.

24. Bier find flein auf Erben unb fluger

benn bie Beifen:

25. Die Mmeisen, ein schwache Bolt; bemoch schaffen sie im Sommer ihre Speife AR. 6,7.8. 4R. 10,5.

26. Aaninchen, ein schwaches Bolt; bennoch legt es sein Saus in ben Relsen;

493.104,18.

27. Benforerten haben teinen König; bennoch ziehen fie aus gang mit Saufen;

28. Die Spinne wirft mit ihren Banben,

und ift in ber Könige Schlössern.

29. Dreierlei haben einen feinen Gang, und bas vierte gebt mobl:

30. Der Lowe, machtig unter ben Tieren, und febrt nicht um vor jemand;

31. Ein Bind von guten Lenden, und ein Bibber, und ein Rönig, wider ben fich nieniand barf legen.

32. Saft bu genarret, und zu hoch ge fahren, und Bofes vorgehabt, fo ! lege bie Sand auf bas Maul. 'Mich. 7,16

33. Wenn man Mild flößt, so macht man Butter baraus; und wer bie Rase hart schnäuget, zwingt Blut heraus; und wer ben Jorn reizet, zwingt haber heraus.

# Das 31. Kapitel.

Lob eines tugenbjamen Beiber.

Dies find die Borte bes Ronigs Lamuel, bie Lehre, die ihn feine Mutter lebrte:

2. Ad, mein Auserwählter, ach, bu Sohn meines Leibes, ach, mei.t gewünschter Sohn!

3. Lag nicht ben Beibern bein Bermögen, nub gebe bie Bege nicht, barin fich bie Rinige verberben!

4. O, nicht ben Königen, Lamuel, gieb ben Königen nicht Wein zu trinlen, noch ben Kikrften ftarfes Getränt!

5. Sie möchten trinlen, und ber Rochte bergeffen, und veranbern bie Sache irgenb ber elemben Leute.

6. Gebt ftarles Getrante benen, bie umtommen follen, und ben Bein ben betrilbten Seefen.

7. Daß fie trinten, und ihres Eleube vergeffen, und ihres Unglüd's nicht mehr gebenten.

8. Thue beinen Rund auf für bie Stum- werden fie loben in ben Thinent

30. 31. Red tugendiamer Weißer. men und für die Gade aller, die berlaffen

find. \* Thue beinen Mund auf, und richte recht, und räche ben Glenden und Armen

recht, und räche ben Elenben und Armen.
10. Bem bein tugenbfames Beib be-

10. wem ein tugendames Weit bescheret ist, die ist viel ebler benn die toftlichsten Berlen. D. 2.18,22.

11. Ihres Mannes Berg barf fich auf fie verlaffen, und Rahrung wird ihm nicht mangeln.

12. Sie thut ihm Liebes, und fein leibes

fein Leben lang.

13. Sie gehet mit Bolle und Hache un, und arbeitet gerne mit ihren Banben.

14. Sie ift wie ein Raufmanneschiff, bas

feine Nahrung von ferne bringt.

15. Sie steht bes Rachts auf, und giebt Futter ihrem Saufe und Effen ihren Dienen. 16. Sie dentt nach einem Ader, und fauft ihn, und pflanget einen Beinberg von ben Friichten ihrer Sande.

17. Gie gürtet ihre Lenben feft, unb ftarti

ibre Arme.

18. Sie mertt, wie ihr Sandel Frommen bringt; ihre Leuchte verlöschet bes Rachts nicht.

19. Gie ftredt ihre Banb nach bem Roden, und ihre Finger faffen bie Spinbel.

20. Sie breitet ihre Bande aus zu bem Almen, und reicht ihre Band bem Durftigen. 21. Sie fürchtet ihres Banles nicht vor bem Schnee; benn ihr ganzes Baus hat zwiefache Kleiber.

22. Sie macht ihr felbft Deden, weiße

Seibe und Burpur ift ihr Rleib.

23. 3br Mann ift berilbmt in ben Thoren, wenn er fitt bei ben Alleften bes Lanbes. "2.11,16.

24. Sie macht einen Rod, und bertauft

ihn; einen Gürtel giebt fie bem Rramer. 25. 3hr Schmud ift, bag fie reinlich unb

fleifing ift; und wird hernach lachen. 26. Sie thut ihren Dund auf mit Beisheit,

und auf ihrer Bunge ift holbfelige Lehre. 27. Sie fchauet, wie es in ihrem Saufe gugebet, und iffet ihr Brot nicht mit Faulbeit.

28. 3bre Gobne tommen auf, unb prei-

fen fie felig; ihr Mann lobt fie:

29. Biele Löchter bringen Reichtum; bu

aber übertriffft fie alle.

30. Lieblich und schon sein it nichts; ein Beib, bas ben Beren fünckert, soll man loben.

81. Sie wird geruhunt werbeit von ben Frlichten ihrer Sinbe, nuch fiet Werte werben fie laben in ben Thuren.

# der Trediger Salomo.

Das 1. Kavitel. Der Menfch ift in feiner froifchen Weishelt nicht glitchelig, fonbern eitel.

Dies find bie Reben bes Brebigers, bes Sobnes Davibe, bee Ronige ju Berufalem. 2. Es ift alles gang eitel, fprach ber Bre-

biger, es ift alles gang eitel.
3. Bas hat ber Menich mehr von all feiner Dube, " bie er bat unter ber Some? 4 R. 2,22.

4. Ein Seichlecht vergebt, bas anbere fommt; bie Erbe aber bleibt emiglich. ₱ 981. 104.5.

5. Die Sonne geht auf, und gebt unter und läuft an Wren Ort, bag fie bafelbft wieber aufgebe.

6. Der Bind geht gen Mittag, und fommt berum gur Mitternacht, und wieber berum

an ben Ort, ba er anfing

7. Alle Baffer laufen ine Deer, boch wird bas Meer nicht voller: an ben Ort, ba fie ber fliegen, fliegen fie wieder bin.

8. Es ift alles Thun jo voll Mibe, daß niemand ausreben tann. Das Auge fiebt fich nimmer fatt, und bas Obr bort fich ! nimmer fatt.

9. Bas ift ce, bas gefcheben ift? Eben bas bernach gescheben wird. Bas ift ce, bas man getban bat? Eben bas man bernach weber thun wird; und geichieht nichte Meues unter ber Sonne.

10. Gefdieht auch etwas, bavon man fa gen möchte: Giebe, bas ift neu? Denn es ift zuvor auch gescheben in vorigen Beiten.

bie bor uns gewesen finb.

11. Man gebentet nicht wie es gubor geraten ift; alfo auch bes, bas bernach fommt. wird man nicht gebenken bei benen, bie bernach sein werben.

12. 3d, Brebiger, mar König fiber 30-

rel zu Berufalem,

13. Und begab mein Berg, ju fuchen und ju forfchen weislich alles, was man unter bem himmel thut. Solche unfelige Mabe hat Gott ben Menichenfinbern gegeben, taß fie fich barinnen muffen qualen.

14. 3d fab an alles Thun, bas unter ber Soune geschieht; und flebe, es mar alles

itel und Jammer.

15. Rrumm tann nicht folicht werben, noch ber Fehl gegablet werben. · 2. 7,14.

16. 3ch fprach in meinem Bergen: Giebe, ich bin herrlich geworben, und habe mehr Weisheit benn alle, bie por mir gewesen find zu Jerufalem, und mein Berg hat viel gelernt und erfahren.

ich lernete Beisbeit' unt Ebenit und Ringbeit. 36 marb aber gemi des auch Mibe ift. P. 1.11. n. 7.86.

18. Denn wo viel Beisbeit ift, ba ift viel Gramene; und wer viel lehren muß, ber

muß viel leiben.

#### Das 2. Kanitel.

Irbifche Wollufte find eitel.

Id "fprad in meinem Bergen: Boblan, ich will wohlleben, und gute Tage baben! Wher fiebe, bas mar auch eitel. a.R. 1,16. m. 8,18. 2. 3d fprach jum lachen: Du biff toll! und jur Freude : Bas machft bu?

3. Da bachte ich in meinem Bergen, meinen Leib bom Wein zu gieben, und mein Berg zur Weisbeit zu zieben, baß ich ergriffe, was Thorheit ift, bis ich lernete, mas ben Denichen gut ware, baß fle thum follten, fo lange fie unter bem Bimmel lebent.

4. 3ch that große Dinge; ich bamite diene

fer, pflangte Beinberge;

5. 3d machte mir Garten und te ten, und pflangte allerlei fruchtbare Ba barem:

6. 3d machte mir Teiche, baraus ju maffern ben Bath ber grunenben Bantan

7. 3ch hatte Anechte und Magbe, unb Gefinbe; ich hatte eine größere Babe an Rinbern und Schafen benn alle, bie bor mir au Berufalem gewefen waren;

8. 3ch fammelte mir auch Silber und (bolb und bon ben Ronigen und ganbern einen Schat; ich schaffte mir Sanger und Sangerinnen und Wolluft ber Meniden, allerlei Gaitenfpiel;

9. Und nahm an b fiber alle, bie vor mir au Bernfalem gewefen waren; auch blieb 1 Rin. 10.28. Weisheit bei mir;

10. Und alles, was meine Augen wunfcten, bas ließ ich ihnen, und wehrte meinem herzen teine Frende, daß es fobblich war bon aller meiner Arbeit; und bas bielt ich filr mein Teil von aller meiner Arbeit.

11. ' Da ich aber aufah alle meine Beite, bie meine Danb gethan batte, und Ditte, bie ich gehabt hatte, fiebe, 4 ba war es alles eitel und Jammer, und nichte mehr unter "Matth. 6,89. "Dveb. 1,14. ber Sonne.

12. Da ' wandte ich mich, ju feben bie Weisbeit und Mingheit und Thou Denn wer weiß, was ber für ein Den werben wirb nach bem Rönig, ben fie # bereit gemacht baben?

18. Da fab ich, bağ bie Beidbeitbie Thor-17. Und gab auch mein Berg barauf, baß beit übertraf, wie bas Licht bie Buiffig

bat feine Reit.

14. Daß / bem Beisen seine Margen im Saugt geben, aber bie Narren in berfinfternitziehen; und merke boch, daß es einem geset wie bem anbern. / R. 8, 1. Spr. 17, 24.

15. Da bachte ich in meinem Bergen: Beil es benn bem Narren geht wie mur; warum habe ich benn nach Weisheit geftanben? Da bachte ich in meinem Herzen, bag solches auch eitel sei.

16. Denn man gebenkt bes Weisen nicht immerbar, eben so wenig als bes Narren, und die künstigen Tage vergessen alles; und wie der Weise stirbt, also auch der Narr.

17. Darum verbroß mich ju leben; benn es gefiel mir übel, was unter ber Sonne ge-fchieht, baß es fo gar citel und Mühe ift.

18. Und mich verbroß alle meine Arbeit, bie ich unter ber Sonne hatte, baß " ich biefelbe einem Menschen laffen milfte, ber nach mir sein sollte. "\$\mathbb{Y}\mathbb{F}\, 39,7.

19. Denn wer weiß, ob er weise ober toll sein wird? Und soll boch herrschen in aller meiner Arbeit, die ich weistlich gethan habe unter ber Sonne. Das ist auch eitel.

20. Darum wandte ich nuch, bag mein ber abliege von aller Arbeit, die ich that

unter ber Sonne.

21. Denn es muß em Menich, ber seine Arbeit mit Weisheit, Bernunft und Weschicklichkeit gethan bat, sie einem anbein jum Erbeit lassen, ber nicht baran gearbeitet hat. Das ist auch eitel und ein grosses Unglick.

22. Denn was friegt der Mensch von aller seiner Arbeit und Mühe seines Herzens, die er hat unter der Sonne?

28. Denn alle sein Lebtage Schmerzen, mit Grämen und Leid, daß auch sein derz bes Nachts nicht ruhet. Das ist auch eitel. 24. Ift es ann nicht besser bem Menschen, essen und trinken, und seine Secle guter Dinge sein in seinen Arbeit? Aber solches sah ich auch, daß es von Gottes Sand kommt.

Au. 3,12. u. 5,17.

25. Denn wer hat frohlicher gegessen und

fich ergötet, benn ich?

26. Denn bem Meufchen, ber ihm gefällt, giebt er Beisheit, Bernunft und Heude; aber bem Sünder giebt er Unglich, daß er fammte und häuse, und es doch dem gegeben werde, der Gott gefällt. Darum ift das auch eitel Jammer.

#### Das 3. Kapitel.

Gottes Borfebung zeigt, baß bie beibnifche Sorge ber Rahrung eitel fei.

Ein jegliches hat feine Zeit, und alles Bornehmen unter bem himmel hat seine Stunde. 2. Geboren werden,

Sterben, Bflanzen,

Ausrotten, bas gepflangt ift,

3. Witrgen, Beilen, Brecheil,

Bauen, 4. Weinen,

Lachen, Klagen,

Tanzen,

5. Steine zerftreuen,

Steine sammeln, Herzen,

Fernen von Bergen,

6. Suchen, Berlieren, Behalten,

Begwerfen, 7. Berreißen,

Zunähen, Schweigen,

Reben, 8. Lieben,

Baffen, Streit,

Friede

9. Man arbeite, wie man will, so kann man nicht mehr ausrichten.

10. Daher sah ich bie Miche, bie Gott ben Menschen gegeben hat, baß sie brinnen gewlaget werben.

11. Er aber thut alles fein zu feiner Zeit, und läßt ihr Berg fich angsten, wie es geben solle in ber Welt; benn ber Mensch tann boch nucht treffen bas Werk, bas Gott thut, weber Anfang noch Enbe.

12. Darum merke ich, "daß nichts Beffers darumen ift, benn flöhlich fein und fich glitlich thum in feinem Leben. "R.8,15

13. Denn ein jeglicher Menfch, ber ba iffet und trinft, und hat guten Mut in aller seiner Arbeit, bas ift eine Gabe Gottes.

14. Ich merkte, baß alles, was Gott thut, bas besteht immer; man kann nichts bazuthun, noch abthun; und solches thut Gott, baß man sich vor ibm fürchten foll.

15. Was Gott thut, bas stehet ba; und was er thun will, bas muß werben, benn

er trachtet und jaget ihm nach.

16. Weiter fah ich unter ber Sonne Stätten bes Gerichts, ba war ein gottlefes Befen, und Stätten ber Gerechtigkeit, ba waren Gottlofe.

17. Da bachte ich in meinem Bergen: Gott muß richten ben Gerechten und ben

Gottlofen: benn es bat alles Bornehmen feine Zeit, und alle Bette.

18. 36 b fprach in meinem Bergen bon bem Wefen ber Menfchen, barinnen Gott anzeiget, und läft es anfeben, als maren fie unter fich felbft wie bas Bieb.

19. Denn es ' gebet bem Menfchen wie bem Bieb; wie bies ftirbt, fo ftirbt er auch, und haben alle einerlei Obem; unb ber Menich bat nichts mehr benn bas Bieb; B[.49,13 21 benn es ift alles eitel.

20. Es fahret alles an einen Ort; es d ift alles von Staub gemacht, und wird wieber au Staub. ₫1 Mof 3,19.

21. Ber weiß, ob ber Beift bee Dlenfchen aufwärte fabre, und ber Obem bes Biebes untermarte in bie Erbe fabre?

22. Darum fab ich, bag nichte Beffere ift. benn baß ein Denich frohlich fer in feiner Arbeit: benn bas ift fem Teil. Denn mer will ihn babin bringen, bag er febe, mas nach ihm geschehen wirb?

#### Das 4. Kavitel.

Gernere Lebre, worin mabre Gludfeligteit nicht bestebe.

36 wandte mich, und fah alle, die Unrecht leiden unter ber Sonne; und fiehe, da waren Thranen berer, fo Unrecht litten, und batten feinen Eröfter: und bie ibnen Unrecht thaten, maren zu machtig, baß fie feinen Eröfter haben fonnten.

2 Da lobte ich bie Loten, Die schon gestorben waren, mehr benn bie Lebenbigen, bie noch bas leben batten;

3. Und ber noch nicht ift, ift beffer benn alle beibe, und ber bes Bojen nicht inne unrb, bas unter ber Sonne geschieht.
4 3ch fab an Arbeit unb Geschicklichkeit

in allen Sachen, ba neibet einer ben anbern. Das ift ja auch eitel und Dube.

5 Denn ein Narr ichlagt bie Finger in einander, und frift fein Fleisch.

6. Es ift " beffer eine Banb voll mit Rube denn beibe Käufte voll mit Mube und Jam 4 Spr. 15,16.

7 3ch wandte mich, und fah bie Ettel leit unter ber Sonne. b & 2,12.

8 Es ift ein einzelner, und nicht selb ander, und hat weber Rind noch Brilber; noch ift feines Arbeitens fein Enbe, und feine Mugen werben Reichtums nicht fatt. Bem arbeite ich boch, und breche meiner Geele ab? Das ift ja auch eitel, und eine boje Mübe. 1 Moj. 2,18.

9. So ift es je beffer zwei benn eine; benn fie genießen boch ihrer Arbeit mohl. 10. Fallt ibrer einer, fo hilft ibm fein Be-

iell auf. Bebe bem, ber allein ift! Benn er fällt, so ist tein anderer da, der ihm aufhelfe.

11. Auch wenn zwei bei einanber liegen. warmen fie fich; wie fann ein einzelner marm werben?

12. Einer mag überwältiget werben, aber zwei mogen wiberfteben; benn eine breifaltige Schnur reißt nicht leicht entzwei.

13. Gin armes Rinb, bas weife ift, ift beffer benn ein alter Rönig, ber ein Rarr ift, und weiß fich nicht zu huten.

14. Es d fommt einer aus bem Gefangnis jum Ronigreiche; uub einer, ber in feis nem Ronigreiche geboren ift, verarmet.

15. Und ich fah, bag alle Lebenbige unter ber Sonne manbeln bei einem anbern Rinbe, bas an jenes Statt foll auftommen.

16. Und bes Bolls, bas vor ihm ging, war fem Enbe, und bee, bas ihm nachging; und wurden fein boch nicht frob. Das ift ' ja auch eitel und ein Jammer.

#### Das 5. Kapitel.

Bom Wege jur mahren Gludfeligfeit.

17. Bewahre beinen Kug, wenn bu jum Saufe Gottes geheft, und tomm, bag bu boreft. Das " ift beffer benn ber Marren Opfer; benn fie miffen nicht, mas fie Bofes a 1 Sam. 15,22. tbun.

Rab. 5. B. 1. Sei nicht bidnell mit beinem Munbe, und lag bein Berg nicht eilen, etwas ju reben bot Gott; benn Gott ift im Simmel, und bu auf Erben; barum lag beiner Worte wenig fein. 5 3af. 1.19.

2. Denn wo viel Sorge ift, ba tommen Traume, und wo viele Borte finb. ba boret

man ben Narren.

3. Wenn bu Gott ein Gelübbe thuft, fo verziehe es nicht zu halten; benn er bat feinen Gefallen an ben Marren. Bas bu gelobeft, bas balte.

4. Es ift beffer, bu gelobeft nichts, benn bağ bu nicht haltft, mas bu gelobeft.

5. Berhänge beinem Munbe nicht, bag er bein Fleisch verführe, und fprich bor bem Engel mcht: Ich bin unschuldig. mochte erzurnen über beine Stimme, unb verbammen alle Werfe beiner Banbe.

6. Bo viele Traume find, ba ift Eitelkeit und viele Borte; aber fürchte bu Gott.

7. Siebest bu bem Armen Unrecht thun. und Recht und Gerechtigfeit im Lanbe megreißen, wundre bich bes Bornehmens nicht; benn es ift noch ein bober Buter über ben Boben, und find noch Bobere über bie beiben.

8. Uber bas ift ber Rouig im gangen Lanbe, bas Felb zu bauen.

9. Ber Gelb-fiebt, wirb Gelbes nummer fatt, wer Reichtum liebt, with teinen Rugen babon haben. Das ift auch eitel.

10. Denn wo viel Gute ift, be find viele, bie es effen; und mas genießt fein, ber es bat, ohne, bag er es mit Augen anfieht?

11. Ber arbeitet, bem ift ber Schlaf fuß, er habe wenig ober viel gegeffen; aber bie Rulle bes Reichen läßt ibn nicht schlafen.

12. Ce ift eine bofe Blage, bie ich fab unter ber Sonne: Reichtum, bebalten aum

Schaten bem, ber ihn bat.

13. Denn ber Reiche tommt um mit gro-Bem Jammer, und fo er einen Gobn gezeugt bat, bem bleibt nichts in ber Sanb.

- 14. Bie 'er nacht ift von femer Mutter Leibe getommen, fo fährt er wieber bin, wie er gefommen ift, und nimmt nichts mit fic bon feiner Arbeit in feiner Sand, wenn Siob 1,21 Bi. 49,18. er binfährt.
- 15. Das ift eine bofe Blage, bag er binfäbret, wie er gekommen ist. Was bilft's ibm benn, bağ er in ben Binb gearbeitet bat?

16. Gein Leben lang bat er im Finftern gegeffen und in großem Gramen und

Rrantbeit und Traurialeit.

.17. Go diebe ich nun bas für gut au, bag es fein fei, wenn man iffet und trintet, unb gutes Deute ift in aller Arbeit, bie einer thut unter ber Sonne fein Leben lang, bas ibm Gott giebt : benn bas ift fein Teil. 48.7,15.4.9,7

18. Denn welchem Denfchen Gott Reichtum und Gitter und Gewalt giebt, bag er ' babon iffet und trintet für fein Teil, und froblich ift in feiner Arbeit, bas ift eine R 2.24. u 3.13 Gottesgabe.

19. Denn er bentt nicht viel an bas elenbe Leben, weil Gott fein Berg erfreuet.

#### Das 6. Kapitel.

Gels und weltliche Chre ein eitel Ding.

Es ift ein Unglud, bas ich fah unter bei Sonne, und ift gemein bei ben Dienichen:

2. Einer, bem Gott Reichtum, Guter und Ebre gegeben bat, und mangelt ihm feine, bas fein Berg begehrt; und Gott ihm boch nicht Macht giebt, beefelben zu gemeffen, fonbern ein anberer verzehret es; bas ift eitel, und eine boje Blage.

3. Benn er gleich hundert Rinder zeugete, und batte fo langes leben, bag er viele Jahre Uberlebte, und feine Seele fattigte fich bee Guten nicht, und bliebe ohne Grab, bon bem fpreche ich, baß eine unzeitige Geburt

beffer fei benn er.

4. Denn in Eitelleit tommt er, und in Kinfternis fährt er babin, und fein Rame bleibt in Finfternie bebedt,

5. With ber Sonne nicht frob, ambareifi feine Rube meber bier noch ba.

6. Db er auch zwei taufenb Jahre febte, fo hat er nimmer feinen guten Mut; tommt ce nicht alles an Einen Dri?

7. Einen jeglichen Menfchen ift Arbeit aufgelegt nach feiner Dage, aber bas Bert

fann nicht baran bleiben.

8. Denn mas richtet ein Beifer mehr aus meber ein Marr? Bas unterftebt fich ber Arme. baf er unter ben Lebenbigen will fein? 9. Es ift beffer, bas gegenwärtige Gut

gebrauchen, benn nach anberm benfen. Das

uft auch Eitelfeit und Rammer.

10. Bas ift es, wenn einer gleich bod beruhmt ift, fo weiß man boch, bag er ein Menich ift ; und tann nicht habern mit bem. das ibm zu mächtig ift.

11. Denn es ift bes eiteln Dinges au viel; was hat ein Menich mehr babon?

#### Das 7. Kapitel.

Bon Mitteln jur Blüdfeligfeit.

Denn wer weiß, was bem Menichen nutlich ift im Leben, fo lange er lebt in feiner Eitelfeit, welches babinfahrt wie ein Schatten? Dber wer will bem Menichen fagen, mas nach ihm tommen wirb unter a 1 Cbron. 30,15 ber Sonne?

2. Ein " quites Gerücht ift beffer benn gute Salbe, und ber Tag bes Tobes weber ber 6 Spr. 22,1 Laa ber Gebuit.

3. Ge ift beffer, in bas Rlagbaus geben benn in bas Truthaus; in jenem ift bas Ende aller Menfchen, und ber Lebenbige ummt es au Bergen.

4. Ce ift Trauern beffer benn Lachen; benn burch Trauern wird bas Berg gebeffert.

5. Das Berg ber Weisen ift im Rlagbaufe, und bas Beig ber Rarren im Baufe bei Freude.

6. Es ift beffer, boren bas Schelten bee Beifen benn boren ben Befang ber Narren.

7. Denn bas Lachen bes Rarren ift wie bas Rrachen ber Dornen unter ben Tapfen; und bas ift auch eitel

8. Gin Wiberfpenftiger macht einen Beifen unwillig, und verderbt ein milbes Derg.

9. Das Enbe eines Dinges ift beffer benn fein Anfang. Ein gebulbiger Beift ift beffer benn ein bober Beift.

10. Sei nicht 'ichnellen Gemilte, ju gurnen; benn Born rubet im Bergen eines Narren.

11. Sprich nicht: Was ift es, vorigen Tage beffer maren benu Denn bu frageft foldes nicht & ınd

12. Beisheit ift gut mit einem

billit, bal fich einer ber Conne freuen lann. 13. Denn bie Beisbeit befdirmet, fo befdirmet Belb auch; aber bie Beisheit giebt bas leben bem, 4 ber fie bat. 40ffenb. 2,7.

14. Siebe an bie Berte Bottes; benn wer fann bastichlicht machen, bas er frümmet? · & 1,15.

15. Am guten Tage fer guter Dinge, unb ben bojen Tag nimm auch für gut; benn biefen fcafft Gott neben jenem, bag ber Menfc nicht wiffen foll, was fünftig ift.

16. Alleriei habe ich gefeben bie Beit fiber meiner Eitelfeit. / Da ift ein Berechter. und geht unter in feiner Berechtigfeit: unb ift ein Gottlofer, ber lange lebt in feiner / 2.8,14

17. Sei nicht allzu gerecht und nicht allzu weife, bag bu bich nicht verberbeft.

18. Gei nicht allzu gottlos, und narie nicht, daß du nicht sterbest zur Unzeit.

19. Es ift gut, daß bu bies faffeft, und jenes auch nicht aus beiner Sand laffeft; benn mer Gott fürchtet, ber entgebet bem allen.

20. Die Beisbeit ftartt ben Beifen mebr benn gebn Gewaltige, bie in ber Stabt finb. 21. Denn es ift tem Menich auf Erben.

der Gutes thue, und motfündige. 1Ron 8,46. 22. Nimm auch nicht zu Bergen alles, was man fagt, bag bu nicht boren muffest beinen Knecht bir fluchen.

23. Denn bein Berg weiß, bag bu andern auch oftmale geflucht baft.

24. Solches alles babe ich verfucht weis lich. Ich gebachte, ich will weise sein: sie fam aber ferne von mir.

25. Es ift ferne, mas wird es fein? unb ift febr tief; wer will es finden?

26. 3ch \* febrte mein Berg, zu erfahren, und zu erforschen, und zu suchen Beisheit und Runft, ju erfahren ber Gottlofen Thor-A.R. 1,17

beit und Irrtum ber Tollen, 27. Und fand, baff ein folches Beib, welches Berg Ret und Strid ift, und ihre Banbe Bande find, bitterer fei benn ber Tob. Wer Gott gefällt, ber wird ihr entrinnen; aber ber Gunber wirb ourch fie gefangen.

28. Schaue, bas habe ich gefunden, fpricht ber Brebiger, eine nach bem anbern, bag

id Runft erfanbe.

29. Und meine Seele fucht noch, und bat es nicht gefunden: unter taufend habe ich einen Menschen gefunden, aber tein Weib babe ich unter ben allen gefunden.

30. Allein fchaue bas: ich habe gefunden, baß Gott ben Denfchen bat aufrichtig gemacht; aber fie fuchen viele Runfte.

Stap. 8. 23. 1. Wer ift fo weife? Und wer fann bas auslegen?

Mas &, Annitel. Andere Ragein jur Glidfeligfelt wiber hiefest Lebens Gitelteit.

Die " Beisheit bes Menfchen erleuchtet fein Angesicht; wer aber frech ift, ber ift 4 Spr. 17.94. feinbfelig.

2. 3ch halte bas Wort bes Königs und ben Gib Gottes.

3. Gile nicht, ju geben von feinem Mngeficht, und bleibe nicht in bofer Cache: benn er thut, mas ihm geluftet.

4. In des Könige Wort ift Gewalt, und wer mag zu ihm fagen: b Bas machft bu?

Dan. 4,32

5. Wer bas Webot balt, ber wird nichts Bofes erfahren; aber eines Beifen Berg weiß Beit und Beife.

6. Denn ein ' jegliches Bornehmen bat feine Beit und Beife; benn bes Unglitche bes Menschen ift viel bei ihm.

7. Denn d er weiß nicht, mas gemejen ift; und 'wer will ihm fagen, mas werd Q. 10,14. 4.7.1. ben foll?

8. Gin Menfc bat nicht Macht über ben Beift, bem Beift zu wehren, und hat nicht Macht zu ber Beit bes Sterbens, und wirb nicht losgelaffen im Streit; unb bas gottlofe Wefen errettet ben Gottlofen nicht.

9. Doch habe ich alles gefeben, unb / gab mein Berg auf alle Berte, bie unter ber Sonne geicheben. Gin Menich berrichet au Beiten über ben anbern zu feinem Unglid.

10. Und ba fab ich Gottlofe, bie begraben waren, die gegangen waren, und gewandelt batten in beiliger Stätte; und maren bergeffen in ber Stabt, baß fie fo getban batten. Das ift auch eitel.

11. Weil " nicht balb geschiebt ein Urteil über bie bofen Berte, baburch wird bas Berg ber Menfchen voll, Bojes zu thun. Siob 85,15.

12. Ob ein Gunber bunbertmal Bojes thut, und boch lange lebt, fo weiß ich boch, baß ce mobigeben wird benen, bie Gott fürchten, Die sein Angesicht scheuen.

13. Dennes wird bem Gottlofen nicht mobigeben, und wie ein Schatten nicht lange leben, bie fich bor Gott nicht filrchten. A Diob 8,9.

14. Es ift eine Gitelfeit, Die auf Erben geschieht: ' ce find Gerechte, benen gebet es, ale hatten fie Beite ber Gottlofen, und find Gottlofe, benen gehet es, als batten fie Werte ber Gerechten. 3ch fprach: Das ift auch eitel.

15. Darum lobte ich bie Freude, haß ber Menich nichts Beffeves bat unter ber Sonne benn effen und trinten und fratig fein; und foldes werbe ibm von ber Arbeit fein Leben lang, bas ibm Gott giebt unter \* R. 7.24. &. 3.18.22. ber Sonne.

16. 36 ' gab mein Berg, zu wiffen bie Beisbeit, und ju ichauen bie Dithe, bic auf Erben geichiebt, baf auch einer meber Tag noch Racht ben Schlaf fiebet mit feinen Angen. R. 1,17. u. 7,26.

17. Und ich fab alle Berte Gottes. Denn ein Denich tann bas Wert nicht finben, bas unter ber Sonne geschieht; und je mehr ber Mensch arbeitet, zu suchen, je weniger er finbet. Wenn er gleich fpricht: 3ch bin meife, und weiß es. fo tann er es bod nicht finden.

#### Das 9. Rapitel.

Der Citelteit foll man begegnen, und ber Wicies beit fich befleißigen.

Deun ich habe foldes alles ju Bergen genommen, ju forfchen bas alles, baf Gerechte und Beife find und ihre Unterthanen in Gottes Sand; boch tennet tein Menich meber bie Liebe, noch ben Bag irgend eines. ben er bor fich bat.

- 2. " Ce begegnet einem wie bem andern, **bem Gerech**ten wie bem Gottlofen, bem Guten und Reinen wie bem Unreinen, bem, ber opfert, wie bem, ber nicht opfert. Wie es bem Onter geht, fo geht es auch bem Gunber. bem Meineibigen geht, fo geht es aud bem, ber ben Gib fürchtet. "Bf.73,2-16 143. Das ift ein bofes Ding unter allem, bas unter ber Sonne geschieht, bag es einem gebet wie bem andern; baber auch bas Beig ber Menichen voll Arges wird, und Thois beit ift in ihrem Bergen, bieweil fie leben: barnach muffen fie fterben.
  - 4. Denn bei allen Lebendigen ift, bas man wünicht, nämlich Soffnung; benn ein lebenbiger Bund ift beffer weber ein toter Lowe.
  - 5. Denn bie Lebendigen wiffen, bag fie fterben werben; bie Toten aber wiffen nichts. Re berbienen auch nichte mehr; benn bibr b \$ 31,18. Gebächtnis ist vergessen,
  - 6. Daß man fie nicht mehr liebet, noch baffet, noch neibet; und haben fem Teil mehr auf ber Welt in allem, bas unter bei Sonne geschieht.
- 7. So gehe bin, und if bein Brot mit Areuden, trint beinen Bein mit gutem Dut; benn bein Bert gefällt Gott.
- 8. Lag beine Kleiber ummer weiß fein, und laß beinem Saupte Salbe nicht mangeln.
- 9. Brauche bee Lebens mit beinem Beibe, bas bu lieb haft, fo lange bu bas eitle leben baft, bas bir Gott unter ber Sonne gegeben hat, fo lange bein eitles Leben mähret; benn bas ift bein Teil im Leben und in beiner Arbeit, die but thuft unter ber Sonne. 'Spr. 5,18. | ben Bewaltigen gemeint ift,

10. Alles, was bir dvor Sanben fommt an thun, bas thue frifch; benn in ber Bolle, ba bu bin fabreft, ift weber Berf, Runft; Berd 1 Sam. 10,7. nunft, noch Beisbeit.

11. 3d manbte mich, unb fab, wie es unter ber Sonne jugehet, bag jum laufen nicht. hilft fchnell fein, jum Streit hilft nicht ftart fein, jur Rabrung bilft nicht geschickt fein. jum Reichtum bilft nicht ang fein; bas einer angenehm fei, hilft nicht, baß er ein Ding wohl könne, sonbern alles liegt es an der Zeit und Gluck.

12. Aud weiß ber Menich feine Reit nicht. jonbern wie bie Tifche gefangen werben mit einem ichablichen Samen, und wie bie Bogel mit einem Strick gefangen werben, fo merben auch bie Meufchen berudt zur bofen Beit. menn fie vlötslich über fie fällt.

13. 3ch habe auch biefe Beisbeit gefeben unter ber Sonne, Die mir groß beuchte:

14. Daß eine fleine Stadt mar und menige Leute barinnen, und tam ein großer Rong, und belegte fie, und baute große Bollwerte barum.

15. Und warb barmnen gefunden ein armer, weifer Mann, ber biefelbe Stadt buich feine Beisheit tonnte erretten: und tem Menich achachte besfelben armen Mannes.

16. Da fprach ich: Beisheit ift ja beffer denn Stärfe. Doch ward bes Armen Beisbeit verachtet, und seinen Worten nicht aeborcht. \* 36. 14,6.

17. Das macht, ber Beifen Borte gelten mehr bei ben Stillen, benn ber Berren Edneien bei ben Rarren.

18. Denn Beisbeit ift beffer beun Baimich; aber ein einiger Bube verberbet viet Gutes.

Rap. 10. B. 1. Alfo verberben bie fcablichen Fliegen gute Salben; barum ift auweilen beffer Thorheit, benn Beisheit / 1 Rpr. 3,16. und Ehre.

2. Denn bes Beifen Beig ift zu feiner Rechten; aber bes Rarren Berg ift gu feiner Linken.

3. Auch ob ber Rarr felbft narrifch ift in feinem Thun, boch halt er jebermann für Narren.

4. Darum, wenn eines Gewaltigen Trob wiber beinen Willen fortgebet, " fo lag bid), nicht entruften; benn Rachlaffen ftillet gro-9 Bf. 37,1. Spr. 24,19. ges Unglück.

# Das 10. Kapitel.

Bon Obrigfeit und Unterthanen.

5. Es ift ein Unglud, bas ich fab unter ber Conne, nämlich Unverftanb, ber unter 6. Daß'ein Rarr fitet in großer Burbe, und die Reichen hienieben fiten.

7. 36 fab Rnechte auf Roffen, und Fürfien au Rufte geben wie Knechte.

- 8. Aber " wer eine Grube macht, ber wirb sclift barein fallen, und wer ben Zaun gerreifet, ben wird eine Schlange ftechen. "Spr. 26.87.
- 9. Wer Steine wegwälzt, ber wird Milhe bamit haben, und wer Golz fpaltet, ber wird babon verletzt werben.
- 10. Benn ein Eisen ftumpf wird, und an ber Schneibe ungeschliffen bleibt, muß man es mit Macht wieber scharfen; also folgt auch Beisheit bem Aleig.

11. Ein Bascher ist nichts besser beun eine

Schlange, bie unbeschworen fticht.

12. Die Worte aus bem Munde eines Beifen find holbselig; aber bes Narren Lippen verschlingen benselben.

13. Der Anfang seiner Worte ist Narsbeit, und das Ende ist schädliche Thorheit.

14. Ein Narr macht viese Worte; denn der Mensch weiß nicht, was gewesen ist, und wer will ihm sagen, was nach ihm werden wird?

88.8.7.8.7.1.

werben wird? 68.8,7. °8.7,1.
15.Die Arbeit ber Narren wird ihnen fauer, weil man nicht weiß, in die Stadt zu gehen.

- 16. Webe bir, Land, bes König a ein Aind ift, und bes Fürsten frühe effen! 436.3,4.
  17. Bohl bir, Land, bes König ebel ift,
- 17. Wohl dir, Land, des Rönig ebel ift, und des Fürsten gur rechter Zeit effen, gur Stärke und nicht gur Luft!
- 18. (Denn durch Faulheit finten die Balten, und durch hinläffige Sande wird das Saus triefend.)
- 19. Das macht, fie machen Brot zum Lachen, und 'der Wein muß die Lebendigen erfreuen, und das Weld muß ihnen alles zuwege bringen. Micht. 9,13.
- 20. Flude bem Rönige nicht in bemem Derzen, und fluche bem Reichen nicht in bemer Schlaftammer; benn die Bögel bes himmels führen die Stimme, und die Fittiche haben, sagen es nach.

/2 Mof. 22,28 Ap (9efc) 23,5.

# Das 11. Kapitel.

Sutthatigfeit zu üben, angfliche Sorge zu meiben. Laß bein Brot über bas Wasser fahren, so wilst bu es finden auf lange Zeit.

2. Teile ans unter fieben und unter acht; benn bu weißt nicht, was für Unglück auf Erben kommen wirb.

3. Wenn bie Bollen voll find, so geben sie Regenaus Erben; und wenn der Baum fällt, er salle gegen Mittag ober Mitternacht, auf welchen Ort er fällt, da wird er siegen.

- 4. Wer auf den Wind achtet, der fast nicht, und wer auf die Wolfen flehet, der erniet nicht.
- 5. Gleich wie du nicht weißt " den Weg des Windes, und wie die Gebeine in Mutterleibe bereitet werden, asso kampt du auch Gottes Werk nicht wissen, das er thur iberas. "B1.185,7. 306.8,8.
- 6. Frilhe fae beinen Samen, und lag beine Sand bes Abends nicht ab; benn bu weißt nicht, ob dies ober bas geraten wird; und

ob es beibes geriete, so ware es besto beffer.
7. Es ist bas Licht sits, und ben Augen lieblich, die Sonne zu feben. Matth. 20,38

8. Wenn em Menich lange Zeit lebt, und ift fröhlich in allen Dingen, so gebentet er boch nur ber bosen Tage, bag ihrer so viel ift; benn alles, was ihm begegnet ift, ift eitel.

#### Das 12. Kapitel.

Bon Bejdwerlichfeit bes Alters, unb Gottes Gericht

9. So freue bich, Jüngling, in beiner Augend, und laß bein Derz guter Dinge fein in beiner Jugend. Thue, was bein Berg gelüstet, und beinen Augen gefällt, und wisse, daß dich Gott um bies alles wird vor Gericht führen.

10. Laß die Traurigkeit aus beinem Bergen, und thue das Ubel von beinem Erre; benn Kindheit und Jugend ift eitel.

Rap. 12. B. 1. Gebenke an beinen Schöpfer in beiner Jugenb, ehe benn bie bofen Tage kommen, und bie Jahre herzu treten, ba bu wirft fagen: sie gefallen mir nicht;

2. Che' benn die Sonne und bas Licht, Mond und Sterne finster werden, und Wolfen wieberkommen nach dem Regen; 1 Mos. 27,1. u. 48,10.

3. Zu ver Zeit, wenn die Hiter im Saufe gittern, und sich tilmmen die Starten, und müßig stehen die Miller, daß ihrer so wenig geworden ist, und finster werden die Gescheter durch die Kenster,

4. Und die Thuren auf der Gaffe gefchlofen werden, daß die Stimme der Millerin lefe wird, und erwachet, wenn der Bogelfinget, und fich bilden alle Tochter des Gefangs;

5. Daß sich auch die Hohen surchten, und scheuen auf dem Wege; wenn der Mandelbaum bildet, und die Hust deusche beladen wird, und alle Lust vergebet; (beun der Menich jährt hin, da er ewig bleibt, und die Kläger geben umber auf der Gaste)

6. The benn ber filberne Strid wegtomme, und bie goldene Quelle verlaufe, und ber Eimer gerleche am Born, und bas Rabgerbreche am Born.

7. Denn 'ber Staub muß wieber ju ber

Brebiger 12. Dobelieb 1. 2. Mittleft fien ber Erbe lommen, wie er gemelen ift, und ber Geiff wieber ju Gatt, ber ihn gronden bat. R. 3,90. 1 Wol 3,19. Hob 84,15.

8. 68 d ift alles gang eitel, fprach ber Brediger, gang eitel. d b. 1,2.

9. Derfelbe Brebiger war nicht allein weile, fonbern lebrte auch bas Boll gute Lebre, unb mertte, und forfchte, und ftellte viele 1 Ron. 4,82.

10. Er fuchte, baß er fanbe angenehme Borte, und ichrieb recht bie Worte ber Babrbeit.

11. Die Borte ber Beifen finb / Spicfe

und Magel, gefdrieben burch bie I Berfammlungen, und bon eine gegeben.

12. Bute bich, mein Sohn, vor anbern mebr: benn viel Blidermadens ift feinEnbe. und viel predigen macht ben Leib mube.

13. Laft une bie " Sauptfumme aller Lebre boren: Murchte Gott, und balte feine Bebote; benn bas gehöret allen Menichen 91 Eim. 1.5.

14. Denn Gott " wirb alle Berte vor Bericht bringen, bas verborgen ift, es fei A 970m. 2,16. gut ober bofe.

# Das Sobelied Salomos.

Das 1. Sapitel. Der driftlichen Rirche Bertangen nach ihrem Brautigam, Chrifte, mit bem fie fich in Liebe verfprocen und verbunben.

#### Das Bobelieb Salomos.

2. Er fuffe mich mit bem Ruffe feines Dunbes: benn beine Liebe ift lieblicher benn Bein;

3. Dan man beine aute Salbe rieche: bein Name ift eine ausgeschüttete Salbe, barum

lieben bich bie Magbe.

4. Riebe " mich bir nach, fo laufen wir. De Romin führet mich in feine Rammer. Wir freuen une, und find froblich fiber bir; wir gebenken an beine Liebe mehr benn an ben Bein. Die Frommen lieben 4 Jer 81,8. 30h. 6,44.

5. 36 bin fcwarz, aber gar lieblich, ihr Tooter Berufalems, wie bie Butten Rebare, wie bie Teppiche Salomos. b Bf. 120,5.

6. Sebet mich nicht an, bag ich fo fchwarz bin; benn bie Sonne hat mich fo verbraunt. Meiner Mutter Rinber gurnen mit mir. Dan bat mich jur Guterin ber Beinberge gefett; aber meinen Weinberg, ben ich batte. babe ich nicht bebutet. \

7. Sage mir an, bu, ben meine Seele liebt, wo bu weibest, wo bu ruhest im Mittage, baf ich nicht bin und ber geben muffe bei

ben Berben beiner Befellen.

8. Renneft bu bich nicht, 'bu Schönfte unter ben Beibern, fo gebe binaus auf bie Rufftapfen der Schafe, und weibe beine Bode bei ben Birtenbaufern.

9. 3d gleiche bich, meine Freundin, meinem reifigen Beuge an ben Wagen Pharaos.

10. Deine Baden fteben lieblich in ben Spaugen, und bein hale in ben Retten.

11. Bir wollen bir golbene Spangen machen mit filbernen Bodlein.

12. Da ber Ronig fich ber manbte, gab

13. Mein Kreund ift mir ein Billdel Morrben, bas gwifden meinen Bruften banat.

14. Mein Freund ift mir eine Traub-Copber in ben Beingarten zu Engebi.

15. Siebe, meine Freundin, \* bu bift ichon; icon bift bu, beine Mugen find wie Taubenaugen. . R. 9,14. u. 4,7.

16. Siele, mein Freund, bu bift fcon und lieblich. Unfer Bette grunet.

17. Unferer Baufer Balten find Cebern, unfere Latten find Cypreffen.

#### Das 2. Kavitel.

Lieb und Peib ift Chrifto und feiner Braut gemein. Ich bin eine Blume zu Saron und eine Hofe im Thal.

2. Wie eine Rofe unter ben Dornen, fo ift meine Freundin unter ben Töchtern.

3. Wie ein Apfelbaum unter ben wilben Bäumen, fo ift mein Freund unter ben Sohnen. 3ch fibe unter bem Schatten, bes ich begehre, und feine Frucht ift mei-43f. 61,5. n. 91,1. ner Reble füß.

4. Er führet mich in ben Weinfeller, und Die Liebe ift fein Banier fiber mir.

5. Er erquidet mich mit Blumen, und labet mich mit Apfeln; benn bich bin frant 6 **Q**, 5,8. vor Liebe.

6. ' Ceme Linte liegt unter meinem Saupte, und feine Rechte berget mich

7. 3d d befdmore euch, ihr Tochter Jerus faleme, bei ben Reben ober bei ben Binben auf bem Felbe, baß ihr meine Freundin nicht aufwedt, noch reget, bis bag es ihr 4 2. 8,5. felbft gefällt.

8. Das ift bie Stimme meines Freundes! Siehe, er tommt, und bilpfet auf ben Bergen, und fpringet auf ben Bugein!

9. Mein Freund ift gleich " einem Reb meine & Rarbe ibren Geruch. 4 Mart. 14,3. ober jungen Dirfc. Chebe. er binter Sie ludt was filbet fan. Giffingeit ber Brauf Chrifti.

unferer Wand, und fiebt burd bas Kenfter. ind gust bitro das Gitter. 2.8.14.
10. Rein Freund antwortet und spricht

ju mir: Stebe auf, meine Freundin. / meine Schone, unb tomm ber! / R. 1,8. u. 4,1.

11. Denn fiebe, ber Binter ift vergangen, ber Regen ift meg und babin:

12. Die Plumen find bervorgefommen im Lanbe, ber Lenz ift berbeigekommen, und bie Turteltaube läßt fich boren in unferm Canbe;

13. Der " Feigenbaum hat Rnoten gewonnen, bie Weinftode haben Mugen gewonnen und geben ihren Geruch. Stebe auf, meine Freundin, und tomm, meine 9 Matth. 24,32. Scone, tomm ber!

14. Meine Taube in ben Feldlochern, in ben Steinriten, zeige mir beine Beftalt, lag mich boren beine Stimme; benn beine Stimme

ift fuß, und \* beine Geftalt lieblich. AR 4,7. 15. Fanget une bie Buchfe, bie fleinen Richie, bie bie Weinberge verberben; beun unfere Beinberge baben Augen gewonnen.

16. Mein . Freund ift mein, und ich bin jein, ber unter ben Rofen weibet.

17. Bis ber Tag fühl wird, und bie Schatten weichen, febre \* um; werbe wie ein Reb, mein Freund, ober wie ein junger # ¥ 8,14 Dirich auf ben Scheibebergen.

#### Das 3. Kapitel.

Chriftus feiner Rirche gewaltiger Sout.

3d fucte bes nachts in meinem Bette. ben meine Seele liebt. 3ch " fuchte, aber £ 5.6. ich fand ihn nicht.

2. 3d will auffteben, und in der Stadt umbergeben auf ben Gaffen und Stragen, und suchen, ben meine Geele liebt. 3ch suchte, aber ich fand ihn nicht.

3. Es fanben mich bie Bachter, Die in ber Stadt umbergeben: Babt ihr nicht ge

feben, ben meine Geele liebt?

4. Da ich ein wenig vor ihnen uber tam, da fand ich, ben meine Seele liebt. Ich halte ihn, und will ihn nicht laffen, bis ich ibn bringe in meiner Mutter Saus, in 6,8 8,2 meiner Mutter Rammer.

5 Ich ' beschwöre euch, ihr Töchter zu Berufalem, bei ben Reben ober Sinben auf bem Felbe, d bag ibr meine Freundin nicht aufwedt, noch reget, bis bag es ihr felbft . R. 2,7. u. 5,8. d.R. 8, 1.

6. Ber ift bie, bie herauf gehet aus ber Bufte wie ein geraber Rauch, wie ein Berauch von Morrhe, Beibrauch und allerlei

Bulver eines Abotheters?

7. Siebe, um bas Bette Salomos ber fleben ledig Starte aus ben Starten in Israel. 8. Sie halten alle Schwerter, und find ge- Geruch ift wie ber Geruch Libanorth:

libidt, au freiten. Ein jeatider bat fein Schwert an seiner Buffe, um bet Furcht willen in ber Nacht. P. 45,4. 1 91,91,5. willen in ber Racht.

9. Der Ronig Salomo ließ fich eine Sanfte

machen von Solz ane Libanon.

10. Derfelben Gäulen maren filbern, bie Dede golben, ber Sit purpurn, ber Boben mitten inne war lieblich gebflaftert, um ber Töchter willen ju Jerufalem.

11. Gebet beraus, und ichauet an, ibr Tochter Bione, ben Ronig Salomo in ber Rrone, Damit ihn feine Meutter gefronet hat am Tage seiner Hochzeit und am Tage ber Freude feines Bergens.

#### Das 4. Kapitel.

Schonbeit ber Rirde eine Ongbengabe.

Siche, meine Freundin, bu bift fcon! fiebe. icon bift bu! "Deine Angen find wie Taubenaugen zwischen beinen Bobfen. Dein Baar ift wie die Ziegenherben, bie befcoren find auf bem Berge Gileab. "R. 5,12. . R. 6,4. 2. Deine Bahne find wie bie Berbe mit

beschnittener Bolle, bie aus ber Schweinnie tommen, bie allzumal Zwillinge tragen, unb ist teine unter ihnen unfruchtbar.

3. Deine Lippen find wie eine rofinfacone Schnur, und beine Rebe fieblich. & Deine Bangen find wie ber Rit am Granatapfel grifchen beinen Bopfen.

4. Dein Sale 'ift wie ber Turm Davibe. mit Bruftwehr gebauet, baran taufenb Schilbe hangen und allerlei Baffen ber Starfen. · A 7.4.

5. Deine zwei Brufte find wie zwei junge Rehamillinge, bie unter ben Rofen weiben. 12.7.3.

6. Bis ber Tag flibl wirb, und bie Scatten weichen, will ich jum Deprrbenberge geben und jum Beibranchbugel. . 2.2,17.

7. Du bift allerbinge icon, meineffreunbin. und ift tein "Flecten an bir. " Pf. 45, 14. Cph. 5, 27.

8. Romm, meine Brant, vom Abanon, tomm vom Libanon, gebe berein, tritt ber bon ber Bobe Amana, von ber Bobe Genir und Bermon, bon ben Bobnungen bei Lowen, von ben Bergen ber Leoparben!

9. Du haft mir bas Berg genommen, meine Schwester, liebe Braut, mit beiner Angen einem und mit beiner Balefetten einer.

10. Wie fcon ift beine Liebe, meine Schwester, liebe Brant! Deine Liebe ift lieblicher benn Bein, und ber Geruch beiner Galben übertrifft alle Bürje.

11. Deine Lippen, meine Brant, fin wie triefenber Sonigfeim; Sonig und Deiner ift unter beiner Bunge, und beiner Riefber 12. Meine Schwefter, liebe Braut, bu bift ein verichloffener Garten, eine verichloffene Quelle, ein verfiegelter Born,

18. Dein Gewachs ift wie ein Luftgarten von Granatapfeln mit eblen Fruchten, Co-

pern mit Marben,

14 Narbe mit Safran, Ralmus und Bimmet, mit allerlei Baumen bes Beih rauchs, Myrthen und Aloe mit allen besten Burgen

15. Bie ein Gartenbrunnen, wie ein Born feber biger Baffer, bie bom Libanon fließen

16. Stehe auf, Nordwind, und tomm, Sildwind, und wehe duich meinen Garten, daß feine Biligen triefen!

#### Pas 5. Kapitel

Chriftus wird von ber Rirche aus Liele gu Wifte gelaben, und feine Coone gelobet

17 Mein Freund tomme in femen Gar ten, und effe feiner eblen Früchte

Rap 5 & 1 3ch tomme, meine Schwefter, liebe Brant, in meinen Griten 3ch habe meine Myrthe samt meinen Wurzen abgebrochen, ich habe meines Seims samt meinem Honig gegessen, ich habe meines Beins samt meiner Polich getrunken. Esset, und trinket, meine Freinde, und verbet trunken!

\*\*R\*\* (1

2 Ich schlafe, aber mein Berg wachet Da ift die Stimme meines Freundes, ' der an Mosse: Thue mir auf, liebe Freundin, meine Schwester, meine Taube, meine Fromme' benn mein Haupt ist voll Taues und meine Voden voll Nachtropfen Diffich 320

3 3ch habe meinen Rich ausgezogen, wie foll ich ihn wieber anzuchen? Ich habe meine Fuße gewaschen, wie soll ich sie wieber be subeln?

4. Aber mem Freund ftedt feine Sand burche Loch, und mein Leib erzitterte bavor

5. Da ftanb ich auf, bag ich meinem Freunde aufthate, meine Sanbe troffen mit Myrrhen, und Morrhen liefen über meine

Finger an bem Riegel ant Schloß

6. Und da ich meinem Freunde aufgethan hatte, war er weg und hingegangen Da ging meine Seele heraus nach feinem Wort 3ch 4 suchte ihn, aber ich fand ihn nicht, ich rief, aber er antwottete mir nicht 4 k 3 l

7. Es fanben mich die Süter, die in ber Stabt umbergeben, bie ichlugen mich mund, die Siter auf ber Mauer nahmen mir mei-

nen Schleier

8 Ich beschwore euch, the Tochter Jerusalems, findet the meinen Freund, so sagt thm, / daßich vorkiebe krankliege. \* 2,7 u 3,5 / 2 2,5.

9 Bas ift bein Freund por andern Freun-

ben, o bu Schunfte unter ben Weibern? Was ift bein Freund vor andern Freunben, bag bu uns fo beschworen haft?

10 Mein Freund ift weiß und rot, ans-

ertoren unter vielen Taufenben

11 Sein Sauptift basfeinfte Gold Seine Loden, find fraus, fcmwarz wie ein Rabe.

12 Seine Mugen find wie Taubenaugen an ben Wasserbächen, mit Milch gewaschen, und steben in ber Kille '\$ 4,1

13 Seine Baden find wie bie wachsein ben Mitiggartlein ber Apotheter. A Seine Lippen find wie Rosen, die nitt fliegenben Northen triefen ABi 453

14 Seine Sande find wie goldene Ringe, voll Littliffen Sein Leib ift wie reines Elfenbein, mit Saphiren geschmitch.

15 Seine Beine find wie Marmorfaulen, gegrundet auf goldenen Fitgen. Seine Geitalt ift wie Libanon, auserwahlt wie Cebern

16 Seme Reble ift suft und ganz lieblich Ein folcher ift mem Freund, mem Freund ift ein folcher, ihr Tochter Jerusalems!

#### Das 6. Kapitel.

Die Riche wird auf ihr Befenntnis von Chrifto gelobet und befucht

17 Bo ift benn bein Freund hingegangen, o du Schonfte unter ben Beibern? Bo hit sich bein Freund bin gewendet? So wollen wir mit dir ihn suchen.

Rap 6 B 1 Mem Freund ift hinab getingen in feinen Garten, zu ben Bing gartlein, daß er sich weibe unter ben Gar ten, und Rosen breche

2 Mein Freund ift mein, und ich bin fein, ber unter ben Rofen fich weibet

3 Du bift fcon, meine Freundin, wie Ehiza, lieblich wir Berufalem, schrecklich wie Beersflitzen . 2 2 10

4 Wende beine Augen von mir; benn fie inachen mich brünftig Deme b haare find wie eine Berde Ziegen, bie auf bem Berge Gilead gischoren find

5 Deine ' Zahne sind wie eine heibe Schafe, die aus der Schwemme kommen, die allzumal Jwillinge tragen, und ift kenst unfruchtbar unter ihnen

6 Deine d Wangen find wie ein Rit am Granatapfel zwischen beinen Bopfen de 43

7 Sechzig ist ber Koniginnen, und achtzig bei stebsweiber, und ber Jungfrauen ift teine Babl "Pf 45 15

8 Aber Eine fift meine Laube, meine Fromme, Eine ift ihrer Mutter bie Rebste und die Auserwählteihrer Mutter. Da fie die Tochtersahen, priesen fie bieselbe sellig; biendniginnen und Rebsweiber lobten fie. / R 5,8 rote, foon wie ber Mond, auserwählt wie bie und fernige, behalten. Sonne, fdredlich wie bie Beerefpigen?

10. 3ch bin binab in ben Nufgarten gegangen, ju ichauen bie Strauchlein am Bach, ju ichauen, ob ber Weinftod blübete, ob bie Granatapfel gruneten.

11. Meine Seele wunte es nicht, baf er mid jum Wagen Ammi-Nabibe gefett batte.

12. Rebre wieber, febre wieber, o Gulamith! tebre wieber, febre wieber, bag wir bich ichauen! Bas febet ibr an Gulamith? Den Reigen zu Mabanaim.

#### Das 7. Kavitel.

#### Ferneres lob und Gebet ber Rirde.

Bie icon ift bein Bang in ben Schuben, bu Kürstentochter! Deme Lenden steben gleich an einander wie zwei Cpangen, bie bes Meifters Band gemacht bat.

2. Dein Rabel ift wie ein runber Beder. bent nimmer Getrant mangelt. Dein Bauch iftwic ein Beigenhaufen, umftedt mit Rofen.

3. Deine amei Brufte find wie zwei junge Rehawillinge. a St. 1,5.

4. Dein b Bale ift wie ein elfenbeinerner Jurm. Deine Augen find wie bie Teiche 311 Hesbon am Thor Bathrabbim. Deine Rafe ift wie ber Turm auf Libanon, ber gegen Damastus fiebet. b x 4,4

5. Dein Saupt ftebet auf bir, wie Karmel. Das Saar auf beinem Saupte ift wie ber Burpur bes Ronigs, in Falten gebunben. 6. Wie ' fcon und lieblich bift bu, bu

Liebe in Wolliften! ' St. 1,15. u. 2,14.

7. Deine Lange uft gleich einem Balmbaum, und beine Brufte ben Weimtrauben.

8. 3ch fprach: 3ch muß auf ben Balmbaum steigen, und feine Zweige ergreifen. Laß beine Brufte fein wie Trauben am Bein ttod, und beiner Hafe Geruch wie Apfel, 9. Und beine Reble wie guter Bein, ber meinem Freunde glatt eingebe; und rebe von fernigem.

10. Mein & Freund ift mein, und er halt sich auch zu mir. d R. 2,16

11. Romm, mein Freund, lag une auf tas Feld binaus geben, und auf ben Dörfern bleiben,

12. Daß wir früh auffteben zu ben Weinbergen, daß wir feben, ob der Weinftock blübe und Augen gewonnen habe, ob bie Granatapfellaume ausgeschlagen find; ba will ich bir meine Liebe geben.

13. Die Lilien geben ben Geruch, und vor unferer Thitr find allerlei eble Friichte.

9. Werift, bie berbor bricht wie die Morgen. Mein Freund, ich habe bir beibe, beurige . Dattb. 18.52.

#### Das 8. Kapitel.

Lettes Liebesgefprad Chrifti und feiner Rirde. D baf ich bich, mein Bruber, ber bu meiner Mutter Brufte faugeft, brauken fanbe, unb bich füffen müßte. bag mich niemand bobnetel

2. 3d wollte bich führen und in " meiner Mutter Saus bringen, ba bu mich lebren follteft; ba wollte ich bich tranfen mit gemachtem Bein, und mit bem Moft meiner Granatävfel. a R. 8,4.

3. b Seine Linte liegt unter meinem Baubt. und feine Rechte berget mich. . R. 2.6.

4. 3ch ' beschwöre euch, Töchter Jerufalems, daß ihr meine Liebe nicht aufwedt, noch reget, bis baß es ibr felbft gefällt. . R. 2,7.u.3,5.

5. Wer ift bie, bie berauf fabrt von ber Bufte, und lebnet fich auf ihren Freund? Unter bem Apfelbaum wedte ich bich, ba beine Dlutter bich geboren batte, ba mit bir gelegen ift, bie bich gezeuget bat.

6. Sete mich wie ein Siegel auf bein Ben und wie ein Siegel auf beinen Arm. Denn Liebe ift ftart wie ber Tob, und Gifergift fest wie die Bolle. Ihre Glut ift feurig und eine Flamme bes Beren,

7. Daß auch viele Baffer nicht mogen bie Liebe auslofchen, noch bie Strome fie erfäufen. Wenn einer alles Gut in feinem Baufe um die Liebe geben wollte, fo galte es alles nichts.

8. Unfere Schwester ift flein, und bat feine Brufte. Bas follen wir unferer Schwefter thun, wenn man fie nun foll anreben?

9. Ift fie eine Mauer, fo wollen wir filbernes Bollwert barauf bauen. 3ft fe eine Thur, fo wollen wir fie befestigen mit cebernen Bohlen.

10. Ich bin eine Dlauer, und meine Brufte find wie Türme. Da bin ich geworben vor seinen Augen, als die Frieden findet.

11. Galomo bat einen Beinberg ju Baal-Damon. Er gab ben Weinberg ben Butern, daß ein jeglicher für feine Früchte brachte taufend Gilberlinge.

12. Mein Beinberg ift vor mir. Dir, Salomo, gebühren taufend, aber ben Butern zwei bunbert famt feinen Fruchten.

13. Die bu wohnest in ben Garten, laß mich beine Stimme boren; d bie Befelld 181. 45,15. icaften merten barauf.

14. Fliebe, mein Freund, und fei aleich einem Reb ober jungen Biriche auf ben · R. 2,9.17. Bürzbergen!

# Die Propheten.

# Der Frophet Jesaja.

#### Das 1. Kapitel.

Bußpredigt an die undankfaren Juden. Dies ist das Gesicht Zesasas, des Sohnes Amoz', welches er sah von Juda und Rerusalem zur Zeit Usias, Jothams, Ahaz' und Jedistlas, der Könige Judas.

2. "Höret, ihr Himmel! und Erbe, nimm au Ohren! Denn ber Herr rebet: Ich habe Kinder auferzogen und erhöhet, und fie find von mir abgefallen. "5 Mof. 32,1. Jer. 6,19.

3. Ein Ochfe tennet feinen Berrn, und ein Efelbie Rrippe feines Berrn; aber Brael tennetes nicht, und mein Bolt vernimmt es nicht.

4. O wehe bes sündigen Bolls, des Bolls bon großer Misselbat, des beshaftigen Gamens, der schädndlichen der Minder, die den hern bertassen, den Heiligen in Israel läftern, weichen gurud!

65Mol 32,20.

5. Bas foll man 'weiter an euch schlagen, so ihr bes Abweichens nur besto mehr machet? Das gange Haupt ist frant, bas gange Gerz ift matt. 'hef. 21,13.

- 6. Bon ber Buffohle bis aufs Saupt ift nichte Gesundes an ihm, sondern Winnben und Striemen und Eiterbeulen, die nicht geheftet, noch verbunden, noch mit Di gelindert sind. 45Mof 28,35 hiob2,7.
- 7. Ener "Land ift wilfte, eure Städte find mit Feuerverbrannt; Fremde verzehren eure Ader vor euren Augen, und ist wüste als bas, fo durch Fremde verheeret ift. \*2 5.5.
  - 8. Bas aber noch ibrig ift von ber Lochter Zion, ift wie ein hauslein im Beinberge, wir eine Rachthutte in ben Rurbisgarten, wie eine verheerte Stabt.
  - 9. Wenn / und ber herr Zebauth nicht ein Weniges liche fiberbleiben, so wären wir wie Godom, und gleich wie Gomorra. / 186m. 9,29. 91 Mos. 19,24.
  - 10. Höret bes herrn Wort, ihr Fürsten von Sobom! Rimm ju Ohren unsers Gottes Gesetz, bu Bolt von Gomorra!

    Adol. 5.1. Mics. 3.1.9.
  - 11. Bas'foll mir die Menge eurer Opfer? fpricht ber Herr. Ich bin fatt ber Brandopfer von Bibbern und bes Fetten von ben Gemäfteten, nud habe feine Luft aum Blut ber Farren, ber Lämmer und Bode.

    Ebr.21, 27, Ber.4, 20.1.14, 12. Un.5, 22. Dic.6, 6, 6, 7.

12. Beun ihr herein tommt, zu erfcheinen bor mir, wer forbert folches bon euren Sanben, bag ihr auf meinen Borhof tretet?

13. Bringet nicht mehr Speisopfer so bergeblich. Das Raudwert ift mir ein Greuel; ber Neumonben und Sabbathe, da ihr zusammentommt, und Mühe und Angst habt, berer mag ich nicht.

14. Denne Seele ift feind euren Reumonben und Jahrzeiten; ich bin berfelben überbruffig, ich bin es mübe zu leiben.

15. Und wenn ihr ichon eure Sande aus breitet, verberge ich boch meine Augen von euch; und ob ihr ichon viel betet, höre ich euch boch nicht; benn eure Sande find voll Bluts.

22 Mof 9,29. 1 Kön. 8,38. 306. 9,31. (2. 59,2.3. 16. Waschet, reiniget euch, thut "euer

bofes Wefen von meinen Augen, " laffer ab vom Bofen; "Bef. 18,28.81

Joel 2,12.18 1 Betr. 3,11 \*Bf. 34,16. u. 87,27 17. \* Lernet Gutes thun, trachtet nach Recht, helfet bem Unterbrückten, ichaffet bem Baifen Recht, und helfet ber Witwe Sache. \* Ger. 7,3. \*PH. 82,3. Um. 5,15.

18. So fommt benn, und alast uns mit einander rechten, fpricht ber Herr. Benn' eure Günde gleich blutrot ift, soll fie doch schneeweiß werden; und wenn sie gleich ist, vie Rosinfarbe, soll sie boch wie Bolle werden. 42.41,1.u.80,80.

3cr. 2,85. \* **A.** 43,25. **u. 44,22. B**f. 51,9.

- 19. Bollt thr mir gehorden, fo foll ihr bes Landes Gut genießen. \*\* 8 Mol. 15,18.19
  20. Beigert ihr end aber, und feid ungehorfam, fo follt ihr bom Schwert gerreffen
- werben; benn ber Mund bes herrn fagt es.
  21. Wie geht bas zu, baß bie fromme Stabt zur hure geworben ift? Sie wat
  voll Rechts, Gerechtigkeit wohnte barinnen;
  nun aber ' Mörber. 'Ratth. 23,87

22. Dein Gilber ift Schaum geworben, und bein Betrante mit Baffer vermifcht.

23. Deine "Fürsten sind Abtramige und Diebsgesellen; fie nehmen alle gerne Geschenk, und trachten nach Gaben; bem " Baisen schaffen fie nicht Recht, und ber Bitme Sache kommt nicht ber ke.

"Dof. 8, 15. "2 West. 22,22. Ber. 0,20. Cod. 7,10. 24. Darum fprichtber Derr, Berr Zebant, ber Mächtige in Israel: D webet Ich werbe

rachen burch meine Keinbe:

25. Und muß meine Band wiber bich febren. und beinen Schaum aufe lauterfte " fegen. "Mal. 3,2. und alle bein Binn wegthun, 26. Und bir wieder Richter geben, mie moor waren, und Ratsberrn wie im Anfang.

Alebann wirft bu eine Stabt ber Berechtigfeit und eine fromme Stadt beißen. " 3er. 8,17. 27. Rion muß burch Recht erlöfet merben, und ihre Gefangenen burch Berech-

tigfeit. y \$2,59,17.20. 28. Daß bie Übertreter und Gunber mit

emanber gerbrochen werben, und bie ben

herrn verlaffen, umtommen.

29. Denn fie muffen zu Schanden merben über ben Gichen, ba ibr Luft zu babt. und ichamrot werben über ben Barten, bie ibr ermäblet:

30. Wenn ibr fein werbet wie eine Gide nut burren Blättern und wie ein Garten

obne Baffer;

31. Wenn ber Schutz wird fein wie Werg, und fein Thun wie ein Funte, und beibes mit einander augezundet merbe, baft memand löjche.

#### Das 2. Kavitel.

Beruf ber Beiben an ber Juben Ctatt. Dice ift es, bas Jefaja, ber Sohn Amog',

jah von Juda und Jerufalem.

- 2. Es wirb " jur letten Beit ber Berg. Da bes Beren Saus ift, gewiß fein, bober benn alle Berge, und über alle Sügel erbiben werben; und werben alle Beiben dazu laufen. " 3er. 3,17. Dlid. 4,1.
- 3. Und viele Bolter bingeben, und fagen: Mummt, lagt uns auf ben Berg bes Berrn geben, zum Paufe bes Gottes Jakobs, daß er und lebre feine Wege, und wir manbeln auf femen Steigen! Denn von Rion wird das Gefet ausgehen, und bes Gerrn Wort von Berufalem.
- 4. Und er wird richten unter ben Beiben, und ftrafen viele Bölfer. Da werben fie ibre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Spieße zu Sicheln machen. Denn es wird lem Bolf wider bas andere ein Schwert aufheben, und werden fort nicht mehr frie gen fernen. 6 Data 4,3.

5. Kommt ihr nun, vom Saufe Jatob, laßt and 'wandeln im Licht bes Berrn ! "306. 8,12.

6. Aber bu haft bein Bolt, bas Baus Safob, laffen fahren; benn fie treiben es mehr benn bie gegen ben Aufgang, und find Tagemähler, wie bie Philifter, und machen ber fremben Rinber viel.

mich troften burch meine Reinbe, und mich und ibrer Schate ift fein Enbe; ihr Lanb . ift voll & Roffe, und ihrer Wagen ift tein 4 131. 20,8. 90id. 5,9.

> 8. Auch ift ihr Land voll Göten, und beten ' ihrer Banbe Bert an, welches ihre Finger gemacht haben. Did. 5.19.13.

> 9. Da budt fich ber Bobel, ba bemutigen fich bie Junter. Das wirst bu ihnen nicht

vergeben.

10. / Bebe bin in ben Felfen, und verbirg bich in ber Erbe vor ber Furcht bes Berrn und vor feiner berrlichen Dajeftat. / R. 26,20.

11. Denn galle hohe Augen werben geniedriget werben, und mas bobe Leute find, wird fich buden muffen; ber Berr aber wird allein boch fein zu ber Beit. 9 8. 5,15.

12. Denn ber Tag bes Berrn Bebaoth wird geben über alles Soffartige und Sobe und über alles Erhabene, baß es geniebri-

aet werbe;

13. Aud über alle bobe und erhabene Cedern auf bem Libanon und über alle Eichen in Basan:

14. Über alle bobe Berge und über alle

erhabene Sügel:

15. Über alle hohe Türme und über alle fefte Mauern;

16. A Uber alle Schiffe im Meer und über alle fostliche Arbeit,

17. Daß fich buden muß alle Bobe ber Menschen, und bemütigen, was bobe Leute find, und ber herr allein boch fei zu ber Beit.

18. Und mit ben Göten wird es gang aus fein.

19. Da ' wird man in der Kelsen Göblen geben und in ber Erbe Rlufte bor ber Kurcht des Herrn und vor seiner berrlichen Majestät, wenn er sich aufmachen wird. zu idreden bie Erbe.

20. Bu ber Beit wird jebermann megwerfen feine filbernen und golbenen Bosen. bie er sich hatte machen laffen, anzubeten, in bie Löcher ber Maulwurfe und ber Flebermaufe, \* R. 27,9. u. 30,22. u. 31,7.

21. Auf baß er moge in bie Steinrige und Teleflufte triechen vor ber Furcht bes Berrn und 'bor feiner berrlichen Daieffat. wenn er fich aufmachen wird, zu ichreden bie Erbe. 12 Theff. 1,9.

22. Go laft nun ab von bein Menfchen, ber Obem in ber Rafe hat; benn ihr wiffet nicht, wie boch er geachtet ift.

#### Das 3. Kapitel.

Strafe ber Unbarmbergigtert und Soffart.

Denn fiebe, ber Berr, Berr Bebaoth wird 7. Ihr Land ift voll Silber und Golb, von Jerusalem und Juda nehmen allerlei

- " Borrat, allen Borrat bes Brots unb allen Borrat bes Waffers. 4 3 Moj. 26,26. Sej. 4,16. u. 5,16.17.
- 2. Starte und Rriegeleute. Richter. Bropheten, Wahrfager und Altefte,
- 3. Sauptleute über fünfzig und ehrliche Leute, Rate und weife Berfleute und fluge Rebner.
- 4. Und will ihnen b Junglinge zu Fürften geben, und Rindifche follen über fie berr-6 Breb. 10,16.
- 5. Und bas Bolf wird Schinberei treiben. einer über ben anbern, und ein jeglicher über feinen Nächften; und ber Jüngere wird ftola fein wiber ben Alten, und ein lofer Mann wiber ben Chrlichen.
- 6. Dann wird einer feinen Bruber aus feines Baters Baufe ergreifen: Du baft Rleiber; fei unfer Fürft, bilf bu biefem Unfall!

7. Er aber wird ju ber Beit ichworen und fagen: 3ch bin fein Argt, es ift weder Brot noch Rleib in meinem Baufe; fetet mich nicht jum Fürften im Bolt.

8. Denn Kerusalem fällt babin, und Kuda liegt ba, weil ihre Zunge und ihr Thun wiber ben Berrn ift, bag fie ben Augen feiner Majeftat wiberftreben.

9. 3hr Wefen bat fie fein Behl, unb rubmen ibre Gilnbe wie bie ju Gobom, und verbergen fie nicht. Webe ihrer Scele! benn bamit bringen fie fich felbft in alles Unglüd.

10. Arediget von ben Gerechten. baß fie es gut baben; benn fie werben bie Frucht

ibrer Berte effen.

11. Bebe aber ben Gottlofen; bem fic find boshaftig, und es wird 'ihnen vergolten °Spr. 1,31 werben, wie fie es verbienen.

- 12. Rinber find Treiber meines Bolfe, und Beiber berrichen über fie. Diein Bolt, beine Leiter verführen bich, und gerftoren ben Beg, ben bu geben follft.
- 13. Aber ber Berr ftebet ba, zu rechten, und ift aufgetreten, bie & Bolter ju richten. 4 Bf 96.10.13.
- 14. Und ber Berr ' fommt jum Gericht mit ben Altesten feines Bolfs, und mit feinen Fürsten: Denn ihr habt ben Beinberg verberbt, und ber Ranb bon ben Armen ift in eurem Saufe. Dan. 7,13.

15. Warum gertretet ihr mein Bolt, unb zerschlaget bie Berson ber Elenben? spricht

ber Berr, Berr Bebaoth.

16. Und ber Berr fpricht: Darum, bag die Töchter Bione ftolg find, und geben mit aufgerichtetem Balje, mit geschmintten Angefichtern, treten einher, und fowangen, und Regen.

- und baben ! foftliche Soube an ibren Füßen. 11 Tim. 2,9. 95 Dof. 28.56.
- 17. Go wird ber Berr bie Scheitel ber Todter Rione tabl machen, und ber Berr wird ibr Geichmeibe wegnehmen.
- 18. Bu ber Beit wird ber Berr ben Schmud an ben tofflichen Schuben megnehmen und bie Befte, bie Spangen,

19. Die Rettlein, bie Armibangen, bie Bauben.

- 20. Die Klitter, Die Gebrame, Die Contrlein, bie Bifamapfel, bie Ohrenfpangen.
- 21. Die Ringe, Die Baarbanber.
- 22. Die Keiertleiber, Die Dantel, Die Schleier, Die Beutel,
- 23 Die Spiegel, Die Roller, Die Borten, bie Rittel:
- 24. Und wird Geftant für anten Gernch fein, und ein lofes Band für einen Gürtel, und eine Glate für ein fraufes Baar, und für einen weiten Mantel ein enger Sad: foldes alles auftatt beiner Goone.

25. Dein Bobel wird burch bas Schwert fallen, und beine Rrieger im Streit.

26. Und ihre Thore werden trauern und tlagen, und fie wird jammerlich fiten auf ber Erbe:

Rap. 4. B. 1. Daß fieben Beiber merbengu ber Beit Einen Mann ergreifen, und forechen: Bir wollen une felbft nabren und fleiben; laß une nur nach beinem Namen beißen, baß unfere Schmach bon uns genommen werbe.

# Das 4. Kapitel.

Beisfagung von Cbrifto.

- 2. In ber Zeit wird bes Berrn " Zweig lieb und wert fein, und bie Frucht ber Erbe herrlich und schon bei benen, die behalten € R. 11,1. €aф. 3,8 merben in Bergel.
- 3. Und wer ba wird übrig fein zu Zion, und überbleiben zu Berufalem, ber wirb beilig beißen, ein jeglicher, ber geschrieben ift unter bie Lebendigen gu Jerufalem.
- 4. Dann wird ber Berr ben Unflat bei Töchter Zions waschen, und die Blutschul ben Berufaleme vertreiben von ihr burch ben Beift, ber richten, und ein Feuer angunben wirb.
- 5. Und ber Berr wird ichaffen über alle Wohnung bes Berges Zion, und wo fie versammelt ift, Wolle und Rauch bes Zages, und Feuerglang, ber ba brenne bes Rachte. Denn es wird bein Schirm fein über alles, was berrlich ift.
- 6. Und wird eine " Sutte fein jum Schatten bes Tages vor ber Site, und eine Buflucht und Berbergung bor bem Better · Q. 25,4.5.

# Das 5. Kavitel.

Bom ilibifden Weinberge.

Wohlan, ich will meinem Lieben ein Lieb meines Bettere fingen bon feinem " Beinberge. Mein Lieber bat einen Weinberg a Mart. 12,1. an einem fetten Ort.

2. Und er hat ihn vergaunet, und mit Steinhaufen bermahret, und eble Reben barein gesenkt. Er bauete auch einen Turm barinnen, und grub eine Relter barein, und martete, bag er Trauben brachte. Aber er brachte Berlinge.

3. Mun richtet, ibr Burger ju Jerufalem und ibr Manner Jubas, gwifden mir und

meinem Weinberge.

- 4. Bas follte man boch mehr thun an meinem Weinberge, bas ich nicht gethan habe an ihm? Warum hat er benn Berlinge gebracht, ba ich wartete, bag er Trauben brächte?
- 5. Boblan, ich will euch zeigen, mas ich meinem Beinberge thun will. Seine Banb foll weggenommen werben, baß er verwüftet werbe, und fein Baun foll gerriffen werben, baß er gertreten werbe.
- 6. 3ch will ibn b wlifte liegen laffen, baf er nicht geichnitten, noch gehadet werbe, fondern Difteln und Dornen barauf wachfen, und will ben Wolfen gebieten, baß fie nicht barauf regnen.
- 7. Des Berrn Zebaoth Beinberg aber ift bas Baus Israel, und bie Manner Inbas jeine garten Fechfer. Er wartete auf Recht, fiebe, fo ift es Schinderei; auf Gerechtigfeit, fiebe, fo ift ce Rlage.
- 8. Webe benen, bie ein Baus an bas anbere ziehen, und einen Ader zum anbern bringen, bis bag fein Raum mehr ba fei, daß fie allein bas Land befiten!
- 9. Es ift d bor ben Ohren bes Berrn Bebaoth : Bas gilt's, wo nicht die vielen Baufer follen mufte merben, und bie großen und feinen obe fteben? d R. 6,11. 3er. 19,8.
- 10. Denn'gebn Ader Beinberg follen nur emen Gimer geben, und ein Malter Samen foll nur einen Scheffel geben. Pagg. 1,11. u. 2,17
- 11. Bebe benen, die bes Morgens frühe auf find, bes Saufens fich zu befleißigen, und fiten bis in bie Racht, baß fie ber Bein erhitt,
- 12. Und haben / Barfen, Bfalter, Bauten, Bfeifen und Wein in ihrem Wohlleben, und feben nicht auf bas Wert bes Berrn, und ichauen nicht auf bas Geschäft feiner Banbe! 1 Mm. 6,5.6. 9 36. 28,5.
- 13. Darum wird mein Boll muffen weggeführt werben unberfebens, und werben ichwach, teiner ichlummert, noch foldft;

feine Berrlichen Bunger leiben, unb fein Bobel Durft leiben.

- 14. Daber bat bie Bolle bie Geele weit aufgefberret, und ben Rachen aufgethan ohne alle Dage, bag binunter fahren beibe, ibre Berrlichen und Bobel, beibe, ihre Reiden und Fröhlichen;
- 15. Daß jebermann fich & bliden milfie. und jebermann gebemütiget werbe, unb bie Augen ber hoffartigen gebemütiget wer-A R. 2,11.
- 16. Aber ber Berr Bebaoth erhöhet werbe im Recht, und Bott, ber Beilige, gebeiliget werbe in Berechtigfeit.
- 17. Da werden bann bie Lämmer fich meiben an jener Statt, und Fremblinge merben fich nähren in ber Bufte ber Fetten.
- 18. Webe benen, die fich jusammen tobpeln mit lofen Striden, Unrecht au thun, und mit Bagenfeilen, ju fundigen,
- 19. Und fprechen: ' Lag eilend und balb fommen fein Wert, bag wir es feben; lag herfahren und tommen ben Anfchlag bes Beiligen in Israel, daß wir es inne werben! 3er. 17,15. # Petr, 8,4.
- 20. 2Behe benen, bie & Bofes gut unb Butes boje beißen, bie aus Finfternis Pict und aus licht Finfternis machen, bie aus fauer füß, und aus füß fauer machen!

\* Mm. 5, 7. u. 6,12.

21. 2Bebe benen, bie bei fich felbft weise find, und balten fich felbft für flug! 5pr. 3,7. Nom. 12,17.

22. 2Bebe benen, fo Belben finb, Bein ju faufen, und Rrieger in Bollerei;

23. Die ben " Gottlofen rechtsprechen um (Befdente willen, und bas Recht ber Gerechten von ihnen wenben! " Bf. 82,2. Bef. 13,19.

- 24. Darum, wie bes Feuers Flamme Strob verzehret, und bie Lobe Stoppeln binnimmt, alfo mirb ihre Burgel verfaulen, und ihre Sproffen auffahren wie Staub. Denn fie verachten bas Befet bes Berrn Bebaoth, und " laftern bie Rebe bee Beiligen in R. 1,4. Iørael.
- 25. Darum ift ber Born bee Berrn ergrimmet über fein Bolf, und redet feine Sand über sie, und schlägt sie, daß bie Berge beben, und ihr Leichnam ift wie Rot auf ben Gaffen. Und in bem o allen läßt fein Born nicht ab, fonbern feine Sanb ift noch ° R. 9,12.17.21. u. 10,4. ausgerectt.

26. Denn er wirb ein Panier aufwerfen ferne unter ben Beiben, und biefelben locen bom Enbe ber Erbe. Und fiebe, eilend und fonell tommen fie baber,

27. Und ift feiner unter ihnen mube ober

feinem geht ber Gurtel auf von feinen Benben, und feinem gerreifit ein Schubrieme.

28. Ihre Pfeile find scharf, und alle ihre Bogen gespannt. Seiner Rosse Dufe sind wie Felsen geachtet und ihre Wagenräber wie ein Sturmwinb.

29. Sie brüllen wie Lowen, und brüllen wie junge Lowen; sie werben brausen, und ben Raub erhaschen, und bavon bringen, baß niemand erretten wird.

30. Und wird über fie brausen zu ber Zeit wie bas Meer. Wenn man bann bas Land ansehen wird, siehe, so ift es finster vor Angst, und bas Licht scheinet nicht mehr oben über ihnen.

#### Das 6. Kapitel.

Bejaja fiebet Gottes Derrlichteit.

Des Jahrs, ba ber König Ufia ftarb, "fah ich ben herrn fithen auf einem bohen und erhabnen Stuhl, und sein Saum füllte ben Tembel. "30b.12,41.

2. Serabbim flauben über ibm, ein jeglicher hatte fechs Ffügel; mit zweien bedten fie ihr Antlit, mit zweien bedten fie ihre Füße, und mit zweien flogen fie.

3. Und einer brief jum andern und sprach: Heilig, heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll!

4. Daß die Überschwellen bebten von ber Stimme ihres Rujens, und bas Saus warb of Beuch.

5. Da sprach ich: Webe mir, ich vergehe! Denn ich bin unreiner Lippen, und wohne unter einem Bolt von unreinen Lippen; benn ich habe ben König, ben herrn Zesbaoth, gesehen mit meinen Augen.

6. Da flog ber Seraphim einer zu mir, umb hatte eine glübenbe Koble in ber Sanb, bie er mit ber Zange vom Altar nahm,

7. Und rührte meinen Mund, und fprach: Siebe, hiermit find beine Lippen geruhret, ' bag beine Miffethat von bir genommen werbe, und beine Gunde verföhnet fet.

€ac 3,4.

8. Und ich hörte bie Stimme bes Berrn, bag er fprach: Wen foll ich fenben? Wer will unfer Bote fein? Ich aber fprach: hier bin ich, fenbe mich!

9. Und er fprach: (Bebe hin, und fprich 30 biefem Boll: / Horet es, und verstehet es nicht; sehet es, und mertet es nicht! / Av. 18-16. 28.26.

10. Berftode bas Derg biefes Bolls, und laß ihre Ohren bid fein, und blenbe ihre Augen, baß fie nicht feben mit ihren Augen, noch beren mit ihren Dhren, noch verfteben

mit ihrem Bergen, und fich befehren, und genesen. \$5 Mos. 28,28. n. 29,4.

11. 3ch aber fprach: herr, wie lange? Er fprach: Bis bag bie Stäbte wufte werben ohne Einwohner, und b hänfer ohne Leute, und bas Felb ganz wufte liege. \$2.5.9.

12. Denn ber Berr wird bie Leute ferne wegthun, bag bas land febr verlaffen wird.

13. Doch foll noch bas gehnte Teil barinnen bleiben; benu ce wird weggeführet und berbeeret werben, wie eine Eiche und linde, welche ben Stamm haben, obwohl ihre Blätter abgesioßen werben. Ein heiliger Same wird selder Stamm fein.

#### Das 7. Kapitel.

Der Meffias foll von einer Jungfrau geboren

Es begab fich ju ber Zeit Ahas', bes Sohnes Jothams, bes Schnes Ilfias, bes Ronigs Jubas, 30g herauf Rezin, ber König u Sprien, und Bekah, ber Sohn Remalas, ber Rönig Jucacle, gen Jerufalem, wi ber sie ju fireiren: tonnten sie aber nicht gewinnen.

2. Da ward bem Saufe David angefagt: Die Sprei verlaffen fich auf Ephraim. Da bebte ibm das Berg und das Berg feines Bolls, wie die Baune im Balde beben bom Binde.

3. Aber ber herr fprach ju Jefaja: Gehe binaus, Abas entgegen, bu und bein Sobn Scar-Jafub, an bas Eude ber Wafferrehre am obern Leiche, am Wege beim Ader des Karbers,

4. Und fprich zu ibm: Oute bich, und fei ftille; furchte bich nicht, und bein Berg fei unverzagt vor biefen zweien raucenben Born Re Born Re zum famt ben Sprern und bes Sohnes Remaljas,

5. Daß bie Sprer wiber bich einen bofen Ratichlag gemacht haben famt Ephraim und bein Sohne Remaljas, und fagen:

6. Wer wollen hinauf ju Juda, und fie anfweden, und unter uns teilen, und jum Ronige barinnen machen ben Sohn Tabeals.

7. Denn also spricht ber Berr, Berr: Es soll nicht bestehen, noch also geben.

8. Sondern wie Damastus das Saupt ift in Sprien, so soll Rezin das Daupt zu Damastus fein. Und über fünf und sechzig Jahre soll es mit Ephraim aus sein, daß sie nicht mehr ein Boll seien.

9. Und wie Samaria das Hampt ist in Ephraim, so soll der Sohn Remassas das Hambet ihr nicht, so bleibet ihr nicht. \* Einem 180,20.

10. Und ber Berr rebete abermal ju Abas | Rimm vor bich eine große Zafel. und iprach:

11. Forbere bir ein Beiden bom Berrn, beinem Gott, es fei unten in ber Bolle ober broben in ber Bobe.

12. Aber Abas fprach: 3ch will es nicht forbern, bag ich ben Berrn nicht verfuche.

13. Da fprach er: Woblan, fo boret ibr rom Baufe David: Ift ce euch ju wenig, raf ibr bie Leute beleibiget, ibr mußt auch ineinen Gott beleibigen?

14. Darum fo wird euch ber Berr felbft em Beiden geben: Giebe, eine ' Jungfran ift fomanger, und wird einen Gobn gebaren, ben wirb fie beißen 4 3mmanuel.

"Matth 1,28. Buf 1,31 Dlich. 5,2. & St 8,8.10 15. Butter und Domg wirb er effen, bag er " miffe, Bofes zu verwerfen, und Butes ! Ebr 3,14 au ermablen.

16. Deun ebe ' ter Rnabe lernet Bofes verwerfen, und Gutes erwahlen, wird bas Land, bavor bir grauet, vertaffen fein, bon 18 8,4 teinen ameien Romgen.

17. Aber ber Beir wirt uber bich, über Dem Bolf und uber beines Batere Saus Zage tommen laffen, Die nicht gefommen find, feit ber Beit Ephraum von Juda geichieben ift, burch ben Ronig ju Affprien.

16. Denn zu ber Zeit wird ber Beit zischen ber Fliege am Enbe bei Baffer in Agob ien und ber Biene im Lande Affin,

19. Daß fie tommen, und alle fich legen an die trodenen Bache und in Die Steinfiufte und in alle Beden und in alle Buiche.

20. Bu berfelben Beit wind ber Beri bas Daupt und bie Baare an ben Gugen abicheien, und ben Bart abnebmen, buich ein ge mietetes " Schermeffer, nanilid burch bie, to jeufeit bes Baffere find, ale burch ben i 9 St 10.5 ac 1 Lonig von Affprien.

21. Bu berfelben Beit wirb em Dann einen Saujen Rube, und gwei Berben gieben,

22. Und wird fo viel zu melfen baben, baß er Butter effen wird ; benn Butter und Donig wird effen, wer übrig im lande bleiben wird.

23 Denn es wird ju ber Beit gefcheben, baff, wo jest taufend Weinftode fteben, taujend Gilberlinge weit, ba werben Dornen und Deden fein,

21. Daß man mit Bfeilen und Bogen babin geben muß. Denn im gangen lanbe werben Dornen unb Beden fein,

25. Daß man auch zu alle ben Bergen, fo man mit Dauen pflegt umzuhaden, nicht fann tommen bor Scheu ber Dornen unb Deden; fonbern man wirb Ochsen bafelbft geben, und Schafe barauf treten laffen.

Rap. 8. 8. 1. Und ber Berr fprach ju mir: | rufalem,

fcreib barauf mit Menfchengriffel: Ranbebalb, Gilebeute.

2. Und ich nabm zu mir zwei treue Reugen, ben Briefter Uria und Sacharia, ben Sohn Jeberechias.

3. Und ging zu einer Bropbetin, bie marb ichmanger, und gebar einen Sobn. Und ber Berr fprach ju mir: Renne ibn Raubebald, Gilebeute.

4. Denn ebe ber knabe rufen tann: Lieber Bater, liebe Mutter! foll bie Dacht Damastus', und bie Ausbeute Samarias meggenominen merben burch ben Ronig ju Affprien.

5. Und ber Beit rebete weiter mit mir

und forach:

6 Beil bies Bolt verachtet bas Baffer ju Giloba, bas ftille gebet, und troftet fich Des Regin und bes Cobnes Rematjas;

7. Siche, fo wird ber Berr über fie tommen laffen ftarte und viele Baffer bes Stroms. namlich den Koma zu Afforien und alle feine Berilichteit, baß fie über alle ibre Bade jabren, und über alle ibre Ufer geben :

8. Und werben emreißen m Juba, umb ichiveinmen, und überber geben, bis baß fie an ben Bale reichen; und werben ihre Mugel ausbreiten, baß fie bein Land, o \* 3m. A.R. 7,14. manuel, fullen, ie weit es ift.

#### Das N. Kapitel.

Beftrajung bee Bolfe Bract, und Eroft ber (Motteefurchtigen

9 Seid bofe, ibi Bolfer, und gebet boch bic " Alucht! Boret ibr es, alle, Die ibr in fernen Lanben feib: \* Ruftet euch, und gebt red bie Alucht; Lieber, ruftet euch, und gebt \* 2 Ron 19,21. . 2. 19,3 bed bie Klucht!

10. Beichließet einen Rat, und 'werbe nichte barane. Berebet euch, und es beftebe nicht; benn bier ift Immanuel. Bi. 33,10.

11. Denn fo fpricht ber Berr ju mir, ale jafte er mich bei ber Sand, und unterwies mich, baß ich nicht foll manbeln auf bem Wege biefen Bolfe, und fpricht:

12 3hr follt nicht fagen: Bund. Dies Bolt rebet von nichte, benn von Bunb. Kürchtet ibr ench nicht alfo, wie fie thun, und lagt end nicht grauen;

13. Conbern beiliget ben Berrn Bebaoth. / Den laßt eure Furcht und Gebreden fein. " M. 29,23. / Euf. 12,4.5.

14. Go wirb er eine Beiligung fein; aber ein Stein bes Anftogens und ein Reis bes Argerniffes ben zwei Baufern Brael. jum Strid und Fall ben Burgern ju Se-#gul. 2,34. Rom. 9,33, &of. 14,10.

15. Daß ihrer viele fich baran ftofien, " fallen, gerbrechen, verftrict und gefangen R. 28.13. werben.

16. Binbe bas Zengnis, verflegle bas

Sefet meinen Jungern.

17. Denn ' ich boffe auf ben Berrn, ber fein Antlit berborgen bat bor bem Saufe · \$1. 33,20. Jatob: ich aber barre feiner.

18. Siebe, bier \* bin ich, und bie Rinber, bie mir ber Berr gegeben bat jum Beiden und Bunber in Israel vom Berrn Bebaoth. ber auf bem Berge Bion mobnet.

\* Ebr. 2,13. 4Bf. 45,17.

19. Benn fie aber ju end jagen: 3br muffet bie " Wahrfager und Beichenbeuter fragen, ba bie ichmaben und bisputieren: lfo forecht: | Sell nicht ein Bolf feinen Gott fragen? ober foll man die Toten fur bie ■1 Sam. 28,7 Lebenbigen fragen?

20. 3a, nach bem Gefet und Beugine. Berben fie bas nicht fagen, fo werben fie Die " Morgenrote nicht baben, "2 Betr. 1,19.

- 21. Sondern merben im lante umber geben, bart geichlagen " und bungrig. Benn fie aber Sunger leiben, werben fie aftrnen, und finden ihrem Ronige und ° 451.59,16. ibrem Gott.
- 22. Und werden über fich gaffen, und unter fich bie Erbe anfeben, und nichte finden benn Trabfal und Binfternie; benn fie find mitte in Angit, und geben irre im Finitern. F & 5.30.
- Rap. 9. B. 1. Denn es wird wohl eine anbere Dinbe fein bie ibnen angft thut benn zu ber borigen Beit mar, ba es leicht gu ging im ganbe Gebuten, und im ganbe Raphthali, und bernach ichwerer marb am Bege bes Dieeres bicojeit bee Borbans, in ber Beiben Galilaa.

#### Das 9. Kapitel.

Des Deffias Weburt, Mamen und Reid.

- 2. Das " Boll, jo un Finftern wanbelt, fiebet ein großes Licht, und über Die ba wohnen im finftern Lande, icheinet es belle. 4 R. 42.7. Dlattb. 4.16 Yuf 1.79.
- 3. Du machft ber Beiben viel, bamit machft bu ber Freuden nicht viel. Bor bir aber wird man fich freuen, wie man fich freuet in ber Ernte, wie man froblich ift, wenn man . Beute austeilet. 4 28f. 119,162
- 4. Denn bu baft bas Roch ibrer Laft unb bie Inte ihrer Schulter und ben Steden ibrere Treibere gerbrochen wie ' jur Beit · 8161. 7,22. Mibians.
- 5. Denn aller Rrieg mit Ungeftum unb blutiges Rieib wirb verbrannt, unb mit Fener vergebret werben

Rind geboren, \* ein | 6. Denn une iftein

Sohn ift une gegeben, welches Berrichaft ift auf feiner Schulter; und er beißt: Bunberbar, Rat, Rraft, Belb, Emig-Bater, Friebefürft; 4 Enf. 1,31. n. 2,7.11.

\* 30b. 3,16. Rom. 8,8. Gal. 4,4. / Richt. 13,18.

7. Auf baß feine " Derrichaft groß merbe und A bee Friedens fein Ende auf bem Stuhl Davibe und feinem Ronigreich, bak er ce gurichte und ftarte mit Gericht unb Gerechtigfeit von nun an bis in Emigfeir. Soldes ' wird thun ber Gifer bes Berrn Bebaoth. " Qut. 1.39.

431.72,3.7. 3cf. 26,3. +2 Ron. 19,31. 3cf. 37,82. 8. Der Berr bat ein Wort gefandt in Ra

tob, und ift in Borael gefallen.

9. Daß es follen inne werben alles Bolf Epbraim unt bie Burger ju Samaria, bie ba fagen in Dechmut und ftolgen Ginn:

10. Biegelfteine fint gefallen, aber mir wollen es mit Wertftuden wieber bauen: man bat Daulbeerbaume abgebauen, fo wollen wir Cedern an Die Statt feben.

11. Denn ber Berr wird bes Reuns Ariegevolt miber fie erhöben, und ibre

Keinde aubauf rotten:

12. Die Sprer vorne ber und bie Bhilifter von binten ju, bag fie Borael freffen mit vollem Mant. \* In bem allen lagt fein Born nicht ab, feine Sand ift noch ausge-4 R. 5,25, H. 10,4 redt.

13. Go febret fich bas Boll and nicht ju bem, 'ber ce ichlagt, und fragt nichts nach bem Berrn Bebaoth.

14. Darum wirt ber Berr " abhauen von Jorael beibes, " Ropf und Schwang, bei bee, Aft und Stumpf, auf einen Tag. \* St. 10,33. \* \$. 19,16

15. Die alten ehrlichen Leute find bei Ropf: Die Bropbeten aber, fo falich lebren, fint ber Edwang.

16. Denn bie " Leiter biefes Bolle find Berführer, und bie fich leiten laffen, finb . Q. 3.12. Puf. 6.39 verforen.

17. Darum tann fich ber Berr über ihre junge Mannichaft nicht freuen, noch ihrer Baifen und Bitwen erbarmen; benn fie find allzumal Beuchler und boje, und aller Dund redet Thorbeit. " In bem allen lagt fein Born noch nicht ab, feine Banb ift noch P R. 5,25. u. 10,4. ausgerecti.

18. Denn das gottlofe Befen ift angegunbet wie Teuer, und verzehret Dornen und Beden, und brennet wie im biden Balbe, und giebt hoben Rand.

19. Denn im Born bes Berrn Bebant ift bas Land verfinftert, bag bas Boll ift wie Speife bee feuers; feiner fonet bes anbern. 20. Manben fie gur Rechten, fo leiben fie

Sunger; effen fle jur Linten, fo werben fie nicht fatt. Gin jeglicher frift bas Kleifc feines Arme:

21. Manaffe ben Ebbraim, Ebbraim ben Manaffe, und find beibe mit einanber wiber Auba. In bem allen läßt fein Born nicht ab, feine Band ift noch ausgeredt. 9 2.5,25. u. 10,4.

#### Bas 10. Kavitel.

Strafe ber Ungerechtigfeit. Untergang ber Affprer, Bebe ben . Schriftgelehrten, bie unrechte Gefete machen, und bie unrechtes Urteil 4 Matth. 23,4.14 ichreiben.

2. Auf baß fie bie Gachen ber Armen beugen, und Bewalt üben im Recht ber Elenben unter meinem Bolt, bag bie Bit men ibr Raub, und bie Baifen ibre Bente iem muffen!

3. Was wollt ihr ihnn am Lage ber heimfuchung und bee Unglude, bae bon teine fommt? Bu wem wollt ibi flieben um Bilfe? Und mo wollt ibr eine Ebre laffen.

4. Daß fie nicht unter ben Gefangenen gebeuget merbe, und unter bie Erfchlagenen talle? \* In dem allen lagt fein Born nicht ab, ' feine Band ift noch ausgerectt.

6 Q 1121721 . Q 5,2 .

5 D webe Affur, ber meines ' Boins Rute und ibre Sand meines Grimms 48 7,20 1 ( 30,21 Steden ift!

6 3ch will ibn fenben wiber ein Beuchelvoll, und ibm Befehl ibun wider bas Bolf meines Zoins, daß ei es beraube und austeile, und gertrete es, wie Rot auf ber Baffe;

7 Biewohl er es mot jo meinet, und fem beig nicht fo bentet, fondern fem Beig fiehet, zu vertilgen, und auszurotten nicht wenne Boller.

8 Denn er fpricht: Gind meine Furften nicht allzumat Kömae?

9 3ft 'Ralno nicht wie Karchemis? 3ft Damath nicht wie Arbab? 3ft nicht Samatia wie Damastus? ' & 36,18 19 u.37,12

- 10 Die meine Band gefunden bat bie Ronigieiche ber Goben, fo boch ibre Goben ftatter maren, benn bie ju Berufalem unb Camaina find:
- 11. Sollte ich nicht Jerufalem thun und ibren Goten, wie ich Samaria und ihren (hoben getban babe?
- 12. Wenn aber ber Berr alle feine Berfe ausgerichtet bat auf bem Berge Bion und In Bernfalem, will ich beimfuchen bie Grucht bes bochmutigen Ronigs ju Affprien und bie Bracht feiner boffartigen Augen;
- 1 2. 87,86. 2 20a. 19,85. 13. Darum baß er fpricht: 3ch habe es

Der Ungevochftigfeit Giegfe. Unter- Befaja 9. 10. gang ber Afferen. Belofeung Beraell.

burd meine Beisbeit, beun ich bin fing: ich habe bie Länder anders geteilet, und ihr Eintommen geraubt, und wie ein Dactiger bie Ginwohner zu Boben geworfen:

14. Und meine Sand bat gefunden bie Böller wie ein Bogelneft, baft ich babe alle Lanbe jufammen gerafft, wie man Gier aufrafft, Die verlaffen find, ba niemanb eine Keber regt, ober ben Schnabel auffperret. ober gifchet.

15. Mag sich auch eine Art rühmen wiber ben, fo bamit bauet? ober eine Gage troben wider ben, fo fie giebet? Wie ber rubmen tann, ber ben Steden führet und bebet, unb fuhret ihn fo leicht, ale mare er fein Bola?

16. Darum wird ber Berr, Berr Rebaoth unter feine Retten bie Darre fenben, und feine Berilichteit wird er angunben, baß fie brennen wird wie ein Keuer.

17. Und bas licht Asraels wirb ein Rener fein, und fem Beiliger wird eine Ramme fein, und wird feine Dornen und Beden angunden, und vergebren auf einen Zag.

18. Und bie Berrlichfeit feines Balbes unb femes Relbes foll zu nichte werben, bon ben Scelen bis auf bae Aleifch, und wirb gergeben und verschwinden.

19 Dag bie fibrigen Baume feines Balbes mogen gezählet werben, unb ein Rnabe fie maa anichterben.

20. Bu bei Beit weiben bie Ubrigen in Borgel, und bie errettet werben im Daufe Zafob, sich nicht mehr verlassen auf ben, bei fie ichlagt, fonbern fie werben fich berlaffen auf ben Beren, ben Beiligen in 36. rael, in ber Mabrbeit.

21. Die Ubrigen werben fich belebren. ja bie Ubrigen in Jafob, 2 ju Bott bem 2.9.6. Starten.

22 Denn ob bein Boll, o Jerael, ift mie Sand am Micer, follen boch bie Ubrigen beefelben betebret werben. Denn wenn bem Beiberben gefteuert wirb, fo tommt bie Gerechtigfeit überichwänglich.

A Dof. 1,10 Stom. 9,27 23. Denn ' ber Berr, Berr Bebauth wirb ein Beiberben geben laffen, und bemielben boch fteuern im gangen Lande. 12.28,22

24. Darum fpricht ber Berr, Berr Bebaoth : Kurchte bich nicht, mein Boll, bas zu Bion mobnet, vor Affur. Er wird bich mit bem Steden ichlagen, unb feinen Stab wiber bich aufbeben, wie in Agopten gefcab.

25. Denn es ift noch gar um ein Rlein eu thun, so wird bie Ungnade und mein Born über ihre Untugenb ein Enbe baben.

26. Alsbann wirb ber Berr Bebaoth eine burch meiner Banbe Rraft ausgerichtet und Beiftel über ihn erweden wie in ber Solacht Mibians, auf bem Wels Dreb. und wirb feinen Stab, ' bes er am Deer brauchte, aufbeben, wie in Agupten.

\* Richt. 7,25. 12 980f. 14,26.

27. Bu ber Beit wird feine " Baft bon beiner Schulter weichen muffen, und fein 3och bon beinem Balfe; benn bas Joch **■ 2**. 14,25. wirb verfaulen vor ber Kette. 28. Er tommt gen Mjath, er ziehet burch

Migron, er muftert feinen Beug ju Dich-

29. Sieriebenvor unferm Lager Geba über, Rama erfdrictt, Gibeath Saule fliebet; 30. Du Tochter Gallim, fcreie laut; merte auf Laifa; bu elenbes Anatboth!

31. Mabmena weicht; bie Burger ju Ge-

bim ftärten fich.

82. Man bleibt vielleicht einen Lag gu Rob, fo wird er feine Sand regen wider ben Berg ber Tochter Bion und wiber ben Sugel Berufaleme.

38. Aber fiebe, ber Berr, Berr Bebaoth " wird bie afte mit Dlacht verhauen, und mas bod aufgerichtet ftebet, verfürzen, bag bie Boben geniebriget werben. \* & 9,14. u. 37,36.

34. Und ber bide Balo wird mit Gifen umgebauen merben, und Libanon wirb fallen burch ben Michtigen.

#### Das 11. Kapitel.

Chrifti und feines Evangeliums Rraft. Und es wird eine" Rute aufgeben von bem Stamm Gais, unt ein Breig aus feiner Burgel Frucht bringen : " 8.4,2 " Mattb 2,23

2. Auf welchem wird ruben ' ber Geift bes Berrn, ber Geift ber Weisbeit und bes Berftanbes, ber Geift bee Rate, und ber Starte, ber Beift ber Ertenntnie und ber \*Wattb. 12.18 Aurcht des Berrn.

3. Und fein Rieden wird fem in ber Aurcht bes Berrn. d Er wirt nicht richten, nach bem feine Mugen feben, noch ftrafen, nach ₫ Rom. 3,6.

bem feine Dhien boren,

4. Sonbern wirb mit Gerechtigleit richten bie Armen, und mit Gericht strafen bie Elenben im lanbe; und wird mit bem Stabe " feines Dlunbes bie Erbe fclagen, und mit bem Obem feiner Lippen ben Gott Loien toten. . Q. 49,2 2 Theff. 2,8.

5. Gerechtigleit wird ber Gurt feiner lenben fein, und ber Glaube ber Gurt feiner

Mieren.

6. Die / Bolfe werben bei ben gammern wohnen, und bie Barbel bei ben Boden liegen. Gin fleiner Ruabe wird Ralber und junge Lowen und Maftvieb mit einanber . 65,25. Stob 5,28.24. treiben.

7. Ribe und Meren i ten an ber Beibe und ift mein Bell.

geben, bag ibre Jungen bei einanber liegen, und lowen werben Strob effen wie bie Ochsen.

8. Und ein Saugling wird feine Luft baben am loch ber Otter, und ein Entwohnter wird feine Sand fteden in bie Soble

bee Bafilieten.

9. Man wird nirgend leten, noch verberben auf meinem beiligen Berge; benn bas Land ift voll Erfenntnis bes Berrn, wie Baffer bas Meer bebectt. 5 Bab. 2,14.

10. Und wird geschehen zu ber Beit, bag bie \* Burgel Mai, bie ba ftebt jum Banier ben Bollern, nach ber merben bie ' Beiben fragen; und feine Rube wird Ebre fein.

\*9tom 15.12. (Qur. 2.31.89.

11. Und ber Berr wird zu ber Reit gum anbern Dal feine Banb ausftretfen, bag er bas Ubrige feines Bolls erfriege, fo überge-blieben ift von ben Affprern, Agpptern, Batbros, Mobrenland, Clamiten, Sinear, Samath und von ben Infeln bes Meers:

12. Und wird ein Panier unter bie Beiben aufwerfen, und aufammen bringen bie Berjagten Braele, und bie Berftreueten aus Buda gubauf führen, von ben vier Ortern

bee Erbreiche;

13. Und ber Reib wiber Ephraim wirb aufboren, und bie Feinde Jubas merben ausgerottet werben, baf Epbraim nicht neibe ben Buba, und Buba nicht fei miber Erbraim.

14. Sie werben aber ben Bhiliftern auf bem halfe fein gegen Abend, und berauben alle Die, fo gegen Morgen wobnen. Chom und Moab werben ibre Sanbe gegen fie falten. Die Ainber Ammon werben geborfam fein.

15. Und ber Gerr wird verbannen ben Strom bee Meers in Agopten, und wird feine Sand laffen geben über bas Baffer mit feinem ftarten Binbe, und bie fieben Strome ichlagen, baß man mit Schuben baburch geben mag.

16. Und wirb eine Bahn fein bem Ubrigen feines Bolts, bas übergeblieben ift von ben Affprern, wie \* Berael gefcab zu ber Beit, ba fie aus Agoptenland jogen. \* 2 Mof. 14,29.

# Das 12. Kapitel.

Danfliet für bie Gutthaten bes Meffias.

Bu berfelben Zeit wirft bu fagen: Ich bante bir, Berr, bağ bu sornig bift gewefen über mich, und bein Born fich gewendet bat, und tröfteft mich.

2. Siebe, " Gott ift mein Bell, ich bin ficher, und fürchte mich nicht; benn Gott ber herr ift meine Stärte und mein ablafm. \* 2 That. 15,8.

- 3. 36r werbet mit Freuben \* Baffer icopfen aus ben Beilebrunnen. \* R. 44,8. Joel 3,1.23. 305. 7,88.
- 4. Und werbet fagen au berfelben Beit: " Danfet bem Berrn, brebiget feinen Ramen. machet tunb unter ben Bolfern fein Thun. verfündiget, wie fein Rame fo boch ift. \*1 Cbron. 17,8. Bf. 105,1

5. Lobfinget d bem Berrn, benn er bat fich berrlich bewiefen; folches fei fund in d Bf. 47,7. allen Lanben.

6. Jauchze und rühme, bu Emwohnerm au Rion; benn ber Beilige Jeraele ift groß

#### Das 13. Kapitel.

#### Berftorung bee babplonifden Beiche.

Dies ift bie Laft fiber " Babel, Die Befaia. Der Gobn Amog', fab. " & 14,4 Ber.50,1 u.51,1

- 2 Berfet Banier auf auf boben Bergen, juret getroft wiber fie, werfet bie Band auf, iant einneben burch bie Thore ber Rurften
- 3. 3ch babe meinen Webeiligten geboten, unb meme Starten gerufen ju memem Born, Die ba froblich find in meiner Berrlichfeit. 4. Es ift ein Geichrei einer Menge auf ben
- Bergen wie eines großen Bolte, ein Ge idiei ale eines Getfimmele ber verfam melten Komgreiche ber Beiben Dei Berr Bebaoth ruftet ein Geer jum Streit.
- .) Die aus fernen Yanden tommen bom Ent. bes Simmele; ja, ber Berr felbft iamt bein Zeuge feines Borns, zu verderben i die Hirten keine Burben ba aufichlagen; Das gange ganb.
- 6 Beulet, benn bes Beren Eag ift nabe; er tommt wie eine Bermuftung bom All nachtigen.
- 7 Darum werben alle Banbe lag, und aller Menichen " Berg wird feige fein.

8 Schreden, Angft und Schmerzen wird de antommen; ce wirb ibnen bange fein wie einer d (Bebärerin; einer wird fich vor dem andern entsetzen; seuerrot werden ihre i weiter erwählen, und sie in ihr Land setzen. 4 2.21,3 Ungefichter fein.

9 Denn fiebe, bes Berrn Tag tommitgrauiam, goring, grimmig, bas l'and ju berfto-.en, und bie Gunber baraus ju vertilgen.

- 10. Denn Die Sterne am himmel und fein Drion icheinen nicht belle; / bie Sonne geht finfter auf, und ber Mond icheinet Dej. 32,7. Joel 2,10. u. 8,4.20. Am. 5,8. Matth.24,29. Mart.13,24.25. Lut.21,25. f Biob 9,9.
- 11. 3ch will ben Erbboben beimfuchen um feiner Bosheit willen, und bie Gottlofen um ihrer Untugend willen, und will bes Doch. mute ber Stollen ein Enbe machen, unb ffart ber Gewaltigen bemütigen,

12. Daf ein Mann teurer fein foll benn feines Golb, und ein Menich werter, benn Golbfinde aus Opbir.

13. Darum will ich ben himmel bewegen, baf bie Erbe beben foll von ibrer Statte, burch ben Grimm bes Berru Bebaoth, und burch ben Tag feines Borns.

14. Und fie foll fein wie ein gerichenchtes Reb und wie eine Berbe ohne Birten, baß fich ein jeglicher zu feinem Bolt beimtebren, und ein jeglicher in fein Land flieben wirb:

15. Darum baß, welcher fich ba finben laft, erftoden wird, und welcher babei ift.

burche Schwert fallen wirb.

16. Es follen auch ibre Rinber por ibren Augen gerichmettert, ibre baufer geplunbert, und ibre Beiber geidanbet mer-/Bf. 187,9.

17. Denn fiebe, ich will bie Deber über nic erweden, bie nicht Gilber fuchen, ober

nach (Wold fragen,

18. Conbern bie Ilnglinge mit Bogen ericbiegen, und fich ber & frucht bes Leibes nicht erbarmen, noch ber Rinber ichonen. 4 Mak. \$130.

19. Alfo foll Babel, bas fconfte unter ben Ronigreichen, Die berrliche Wracht bei Chalbaer, umgefebret werbent von Gott ' wie Sobom unt Gemorra. 1 1 TRof. 19.24.25.

20. Dak man binfort nicht nicht ba mobne. noch jemanb ba bleibe für und für, baf auch bie Mraber feine Outten bafelbft machen, unb

21. \* Sonbern Bibim werden fich ba lagern, und ibre Baujer voll Dbim fein: und Straufie merden ba mobnen, und Relbgeifter werben ba bilpfen, \* Q. 84.11.

22. Und Gulen in ihren Balaften fingen. und Drachen in ben luftigen Goloffern. Und thre Beit wird ichier fommen, und ibre Tage werben fich nicht faumen.

Ray. 14. B. 1. Denn ber Berr wird fich itber Jatob erbarmen, unb ' Berael noch Und Fremblinge werben fich ju ihnen thun, und bem Baufe Jatob anhangen. Gad.1,17.

2. Und die Bolfer werben fie annehmen. und bringen an ihren Ort, bag fie bas Baus Jerael befiten wirb im Lanbe bes Berrn, ju Rnechten und Dagben; unb werben gefangen gehalten bie, bon welchen fie gefangen waren, und werben berrichen über ibre Ereiber.

## Das 14. Kapitel.

Untergang ber Babplonier und Affprer,

3. Und ju ber Beit, wenn bir ber Derr Aube geben wird von beinem Jammer und Leid und von bem barten Dienft, barin | Steinhaufen ber Bolle, wie eine gertretene bu gewesen bift.

4. Go wirft bu ein foldes Gpridmort führen wiber ben Ronig zu Babel, unb fagen: Bie ift es mit bem " Treiber fo gar aus, und ber Bins bat em Enbe! "R.9,4. 5. Der Berr hat bie Rute ber Gottlofen

gerbrochen, bie Rute ber Berricher,

6. Belche Die Bolfer ichlug im Grimm obne Aufhören, und mit Buten berrichte über bie Beiben, und verfolgte ohne Barmbergigfeit.

7. Run ' rubet boch alle Belt, und ift bab. 2.20. Rille, und jauchzet fröblich.

- 8. Much freuen fich bie Lannen über bir, und bie Cebern auf bem Libanon [und fagen: Beil bu liegft, tommt memand berauf, ber une abhaue.
- 9. Die Bolle brunten eigitterte vor bir, ba bu ibr entgegen famest. Sie erwecket bir Die Toten, alle Bode ber Belt, und beißt alle Ronige ber Beiben von ibren Stublen auffteben,

10. Dag biefelben alle um einander reben, und fagen zu bir: Du bift auch geschlagen gleich wie wir, und gebet bir wie une.

11. Deine Bracht 'tft berunter in bie Solle gefahren funt bem Mlange bemer Barfen. Dtotten werben bein Bette fein, und Burmer beine Dede. " Del. 32 18.

12. Die bift bu d vom himmel gefallen, bu iconer Morgenfiern! Wie bift bu gur Erbe gefället, ber bu bie Beiben ichmachteit! d-Vlatth 11,23, Yul. 10,15

13. Gebachteft bu boch in beinem Beigen: ' 36 will in ben himmel fteigen, und meinen Stuhl über Die Steine Gottes ei-" 2 Eberi 2,4. böben:

14. 3ch will mich fegen auf ben Beig bee Stifts / an ber Seite gegen Ditternacht; ich will über bie boben Wolfen fabien, und gleich fein bem Allerhochften. /B). 18,3.

15. Ja, jur Bolle fabreft bu, gur Geite 9 3 30,33 ber Grube.

16. Ber bich fiebet, wird bich ichauen und anfeben (und fagen:) 3ft bas ber Mann, ber bie Belt ergittern und bie Stonareiche beben machte?

17. Der den Erbboden jur Bufte machte, ind bie Stabte barinnen gerbrach, und gab eine Befangenen nicht los?

manber liegen boch mit Ehren, ein jeg- famer in feinen Gezeiten. icher in feinem Saufe;

19. Du aber bift verworfen von beinem Brabe, wie ein verachteter Aweig; wie ein Rleid ber Erfchlagenen, fo mit bem Schwert mflochen find, bie mennter fahren ju ben ficht baben.

Leiche.

20. Du wirft nicht wie biefelben begraben werben, benn bu baft bein lanb verberbet. und bein Bolf ericblagen; benn man wirb " ber Bosbaftigen Samen nimmermebr gebenten.

21. Richtet ju, bag man feine Rinber ichlachte um ihrer Bater Diffethat willen. baß fie nicht auftommen, noch bas Lanb erben, noch ben Erbboben boll Stabte machen.

22. Und ich will über fie kommen, spricht ber Berr Bebaoth, und ju Babel ausrotten thi Gebachting, ibre Ubrigen, Reffen und Nachkommen, fpricht ber Herr;

23. Und will fie machen jum Erbe ben Igeln und jum Bafferfee, und will fie mit einem Befen bes Berberbene febren, fpricht ber Berr Bebaoth.

24. Der Beir Bebaoth bat gefchworen und gefagt: Bas gilt's? es foll geben, wie ich bente, und foll bleiben, wie ich es im Sinn

25. Daß Affur zerschlagen werbe in mei nem Lande, und ich ihn gertrete auf meinen Bergen, ' auf baß fein Joch von ihnen genommen werbe, und feine Burbe von € \$. 10.27. ibrem Dahe komme.

26. Das ift ber Unichlag, ben er bat über alle Lande, und das ift bie ausgeredte Band uber alle Beiben.

27. Denn der Beir Bebaoth bat es befchloffen; wer will es wehren? Und feme Band ift ausgerectt; wer will fie wen ben?

28. 3m Jahr, ba \* ber Ronig Abas faib, 4 2 (5bren. 28,27 mar bies bie Laft:

29. Freue bich nicht, bu gang Bhilifterland, baft bie Muic, bie bich folug, gerbrochen ift. Denn " aus ber Burgel ber Schlange wird ein Bafiliet tommen, und ihre Frucht wird ein feuriger fliegender Drache fein. 1 3er. 47,1. \* Jer. 48,17

30. Denn Die Erftlinge ber Dürftigen werben fich weiben, und bie Armen ficher ruben; aber beine Burgel will ich mit hb beine Ubrigen wirb ei Dunger tot\_\_\_

ermurgen.

31. Deule, Thor! Schreie, Stabt! Gan; Philisterland ift feige; benn bon Mitter-18. 3mar alle Romge ber Beiben mit nacht tommt ein Rand, und ift tein Gin-

> 32. Und mas merben bie Boten ber Deiben bin und wieber fagen? Ramfich: Bion hat ber herr " gegrunbet, unb werben bie Glenben feines Bolle Buber - 2.261. W. M. 1. 1. 1. 103,17.

# Das 15. Kapitel.

Blage und Wall ber Moabiter.

tommt Berftorung über Ar in Doab; fie in ber Wahrheit, in ber Butte Davibs, ift babin. Des Rachte tommt Berfterung und richte, und trachte nach Recht, und iber Rir in Moab; fie ift babin.

" 3er. 48,1. Beph. 2,8. 2. Sie geben binauf gen Baith und Dibon ju ben Altaren, baß fie weinen, und beulen uber Nebo und Medba in Moab. Aller b baubt ift beichoren, aller Bart ift abge-4 3er. 48.37. Sef. 7.18. duitten.

3. Auf ihren Gaffen geben fie mit Gaden umgurtet; 'auf ibren Dacbern und Stra Ben beulen fie alle, und geben weinend · St. 22.1. herab.

4. Seebon d und Glegle ichreien, bak man o an Jabga boret. Darum webflagen bie Gerüfteten in Moab; benn es gebet ibrer d 1 Diej. 21,23.26. Scelc übel.

- 5. Dein ' Berg ichreiet ju Moab; ibre Aluchtigen flieben von ber breigabrigen Rub tio gen Boar; benn fie geben gen Lubitb binab, und weinen; und auf bem Bege ju Doronaim ju erhebt fich ein Jammerge-\* Jer. 48,94.36.
- 6. Denn bie Baffer ju Rimrim verfiegen, daß bas Beu verborret, und bas Gras verweltet, und machfet tein grunes graut.

7. Denn bas Gut, bas fie gefammelt, unb bas Bolf, bas fie geruftet baben, fübret man nber ben Beibenbach.

8 Gefdrei gebet um in ben Grengen Moabe; fie beulen bie gen Galaim, und heulen bei bem Born Elim.

9. Denn bie Baffer ju Dimon fint voll Blut. Dazu will ich über Dimon noch mehr tommen laffen, beibes über bie erbalten find in Moab, einen Lowen, und über bie Ubrigen im Lanbe.

### Das 16. Kapitel.

Fortfegung ber Weisfagung wiber Moab.

Lieber schicket, ihr Lanbesherrn, Lämmer von " Sela aus ber Bufte, jum Berge ber Lochter Bion. \* 2 Rön. 14,7.

- 2. Aber wie ein Bogel babinfliegt, ber aus bem Heft getrieben wirb, fo merben fein bie Töchter Moabs, wenn fie vor Arnon ubergieben.
- 3. Sammelt Rat, haltet Gericht, mache bir Schatten bes Mittags wie eine Racht; verbirg bie Berjagten, und melbe bie fillchugen nicht!
- 4. Lag meine Berjagten bei bir berbergen; liebes Moab, fei bu ihr Schirm vor bem Berfibrer, fo wird ber Treiber ein Enbe manb icheuche.

baben, ber Berftorer aufhören, und ber Untertreter ablaffen im Lanbe.

5. Es wirb aber ein Stuhl bereitet mer-Dies ift bie Laft über "Moab: Des Nachts ben aus Guaben, bag beiner barauf fite fördere Gerechtigfeit.

. R. 9,6.7. Dan. 7,14.27. Mich. 4,7. Luf. 1,82.83.

6. Wir ' boren aber von bem Sobmut Dloabe, bağ er gar groß ift; baß auch ibr Sochmut, Stolg und Born größer ift benn ibre Macht. Ger. 48,29. Repb. 2.8.

7. Darum wirb ein Moabiter über ben anbern beulen, allefamt werben fie beulen. Ilber bie Grundfesten ber Stadt Rir-Barefeth werben bie Berlahmten feufgen.

8. Denn Desbon ift ein muftes Relb geworden, der Weinftod ju Gibma ift verberbet, bie Berrn unter ben Beiben baben feine eblen Reben zerfcblagen, und find getommen bis gen Jaefer, und gieben um in ber Bufte; ibre Techfer finb gerftreuet, und über bas Mieer geführt.

9. Darum weine ich um Raefer und um ben Weinftod ju Gibma, und vergieße viele Thranen um Besbon und Eleale. Deun es ift ein Gefang in beinen Commer unb in beine Ernte gefallen,

10. Daß & Freude und Wonne im Welbe aufboret, und in Beinbergen jauchzet noch ruft man nicht. Dan feltert feinen Wein in ben Reltern; ich babe bes Bejangs ein 4 St. 9,8. 3er. 48,5.33. Enbe gemacht.

11. Darum ' brummet mein Berg fiber Moab wie eine Barfe, und mein Immenbiges über Kir-Beres. 4 R. 15,5. Jet. 48,86.

12. Alebann wurd es offenbar werben, wie Dloab milbe ift bei ben Altaren, und wie er zu feiner Rirche gegangen fei, zu beten, und boch nichte ausgerichtet babe.

13. Das ift's, bas ber Berr bagumal miber Moab gerebet bat.

14. Run aber rebet ber Berr und fpricht: In breien Jabren, mie f eines Taglobners Jabre find, wird bie Berrlichteit Moabs geringe merben in ber großen Menge, bag. gar ein Weniges überbleibe und nicht viel. / 2. 21,16.

#### Bas 17. Kapitel.

Laft über Damastus, bie Israeliten und Afficer. Dies ift bie Laft über " Damastus: Siebe, Damastus wird feine Stadt mehr fein, fonbern ein gerfallener Steinbaufe. \*2.7,8. Jer. 49,98. Wm. 1,3.

2. Die Stäbte Aroer werben verlaffen fein, baß Berben bafelbft weiben, bie nic-

3. Und wirb aus fein mit ber Refte Epbraims; und bas Ronigreich zu Damastus und bas Ubrige ju Sprien wirb fein wie bie Berrlichfeit ber Rinber Jorael, fpricht ber Berr Bebaoth.

4. Bu ber Beit wird die Berrlichfeit 3atobe bunn fein, und fein fetter Leib wird

mager fein.

Denn fie wird fein, als wenn einer treibe einsammelte in ber Ernte, unb . als wenn einer mit feinem Arm bie Abren einerntete, und als wenn einer Abren lafe im Thal Rephaim.

6. Und eine Nachernte barinnen bliebe; als wenn man einen Olbaum idittelte. baf zwei ober brei Beeren blieben oben in bem Bipfel, ober, ale wenn vier ober fünf Früchte an ben 3weigen bangen, fpricht ber Berr, ber Gott 38racle.

ten ju bem, ber ibn gemacht bat, und feine will ftille balten, und schauen in meinem

fcauen ;

8. Und wird fich nicht balten ju ben Al- ber Ernte. taren, bie feine Bande gemacht baben, und nicht icanen auf bas, bas feine Finger abnehmen, und bie unreife Frucht in ber gemacht haben, weber auf Saine noch Blute verborren, bag man ben Stenael Bilber.

9. Bu ber Beit werben bie Stabte ibrer Starte fein wie ein verlagner Mft und Biweig, fo verlaffen ward vor ben Rindern liegen bem Bevogel auf ben Bergen und ben

Berael, und werben mufte fein.

nes Beile, und nicht gebacht an ben Tele beiner Starte. Darum wirft bu luftige Bflangen feben, aber bu wirft Damit ben geptlinderte Bolt, Das greuticher ift benn Fremben bie Fechfer gelegt baben.

feiner mobl marten, baf bein Came zeitlich ferftrome fein Land einnehmen, Wefchente machfe; aber in ber Ernte, wenn bu bie bringen bem Berrn Bebaoth an ben Ort, Manbein follft erben, wirft bu bafür ba ber Rame bes Beren Bebaoth ift, jum Somergen eines Betrübten baben.

12. D mebe ber Dienge fo großen Bolle! . Bie bas Dleer wird es braufen, unt bas Betummel ber Leute wirb miten, wie b 3er. 46,7. groke Baffer muten.

ichelten, fo werben fie ferne meg flieben, und wird fie verfolgen, wie bem Staube' auf ben Bergen bom Binbe gefdiebt, und feige werben in ihrem Leibe. wie einem Bindwirbel vom Ungewitter gefchiebt.

14. 'Um ben Abend, fiebe, fo ift Schreden ba; und ebe es Morgen wirb, find fie nim- ein Freund wiber ben anbern, eine Gtabt mer ba. Das ift ber Lohn unferer Rauber, wiber bie anbere, ein Reich miber bas anund bas Erbe berer, bie une bas Unfere bere freiten wirb. nebmen. \* 2. 87,36. 2 Ron. 19,35.

#### Das 18. Kapitel.

Der Mobren Beimindung und Befehrung. Webe bem Canbe, bas unter ben Segeln im Schatten fabrt, biesfeits ber Baffer bes

Mobrenlandes,

2. Das Botichaften auf bem Deer fenbet. und in Robricbiffen auf bem Baffer fabrt! Bebet bin, ihr fchnellen Boten, jum Bolf, bas zerriffen und geplünbert ift, zum Boll, bas greulicher ift benn fonft irgend eins. jum Bolt, bas bier und ba ausgemeffen und gertreten ift, welchem bie Bafferftrome fein Land einnehmen.

3. Alle, Die ibr auf Erben mobnet, und Die im ganbe fiten, werbet feben, wie man Das Banier auf ben Bergen aufwerfen wirb. und boren, wie man bie " Trompete bla-4 3er. 4.5. u. 6,1

fen wird.

7. Bu ber Beit wird fich ber Denfc bal- 4. Denn fo fpricht ber Berr ju mir: 36 Augen werben auf ben Beiligen in Israel Sit, wie eine Bite, bie ben Regen ausichanen; trodnet, und wie ein Mehltau in ber Site

5. Denn vor ber Ernte wird bas Gemachs muß mit Gicheln abichneiben, und bie

Reben wegtbun und abbauen;

6. Daf man es mit emanber muft laffen Tieren im Lande, bag bee Sommere bie 10. Denn bu baft vergeffen Gottes, bei- Bogel barinnen niften, und bes Bintere allerler Tiere im Lande barinnen liegen.

7. Bu ber Beit wird bas gerriffene und fonft irgend ems, bas bier und ba abge 11. Bu ber Beit bes Bflangens wirft bu' meffen und gertreten ift, welchem bie Baf Berge Bion.

# Das 19. Kapitel.

Berftorung une Betehrung ber Mgpbier.

Dies ift Die Laft über " Agupten. Giebe, 13. Ja, wie große Baffer muten, fo mer- ber Bert wird auf einer fchnellen Bolle ben bie Leute milten. Aber er wird fie fahren, und gen Agopten tommen. Da werben bie Goben in Agppten vor ibm beben, und ben Mauptern wird bas Der

" Jer 46,2. Sej. 29,2. u. 30,4. \$ 2 920j. 19,12 2. Und ich will bie Agupter an einanber beten, bag ein Bruber miber ben anbern,

8. Und ber Mut foll ben Mauntern unter

ibnen vergeben, und will ibre Anschläge ' ju nichte machen. Da werben fie bann fragen ibre Goten und Bfaffen und Mabrfager und Beidenbeuter.

4. Aber ich will bie Agupter übergeben in Die Band graufamer Berrn und ein barter Ronig foll über fie berrichen, fpricht ber Berricher, ber Berr Bebaoth.

5. Und bas Baffer in ben Geen wirb vertrodnen, bagu wirb ber Strom verfie-

gen und verfchwinden.

6. Und bie Baffer merben verlaufen, baf Die Geen an ben Dammen werben gering und troden werben, beibes, Robr unb Shilf verwelten,

7. Und das Gras an den Wassern vermeben, und alle Saat am Baffer mirb verwelfen, und ju nichte merben.

8. Und bie Fifcher werben trauern, und alle bie, fo Angel in bas Baffer merfen, werden flagen, und bie, fo Rete auswerten auf bas Baffer, werben betrübt fein.

9. Es werben mit Schanden befreben, Die Da aute Garne mirten, und Dete ftriden. 10. Und bie ba Balter baben, famt allen, Die Leiche um Lobn machen, werben behimmert feut.

11. Die Fürften ju Boan find Thoren, Die meifen Rate Bharaos find im Rat au Rarien geworben. Bas fagt ibr boch gu Bharno: 3ch bin ber Weisen Rint, unb tomme von alten Königen ber?

12. Wo find benn nun beine Beifen? "af fie bir's vertundigen und anzeigen, was ber Berr Bebaoth über Manbten be-

irbloffen bat.

13. Aber bie Fürften ju Boan fint gu Rairen geworben, Die Gurften in Ropb find betrogen; fie verfithren famt Agupten ben Edftein ber Weichtechter.

14. Denn ber Berr bat einen Schwindel geift unter fie ausgegoffen, baf fie Agprien verfubren in alle ihrem Thun, wie ein Trunfenbold taumelt, wenn er fpeiet.

15. Und Aappten wird nichte baben, das Baupt ober Schwang, Aft ober Stumpf 49 9.11

zenge.

16. Bu ber Beit wird Raupten fein wie Beiber, und fich fürchten und erfchreden, weum ber Berr Bebaoth bie Band fiber fie

weben wirb.

17. Und Agupten wird fich fürchten vor tem lanbe Juba, bag wer beefelben gebenft, wird bavor erfchreden, über bem Rat des Herrn Zebaoth, ben er fiber fie beichloffen bat.

18. Bu ber Beit werben fünf Stabte in

naans, und ichmoren bei bem Berrn Bebaoth. Gine wirb beifen 3r-Beres.

19. Bu berfelben Beit wird bes Berrn Altar mitten in Agyptenland fein, und ein Malftein bes Berrn an ben Grengen;

- 20. Belder wird ein Zeichen und Zeugnie fein bem Berrn Bebaoth in Agoptenland. Denn fie werben jum Berrn fcreien bor ben Beleibigern, fo wirb er ihnen fenben einen Beiland und Meifter, ber fie errette.
- 21. Denn ber Berr wird ben Maubtern bekannt werben; und bie Agupter werben ben Berrn fennen ju ber Beit, und merben ihm bienen mit Opfer und Speisopfer, und werben bem . Berrn geloben und balten. Breb. 5.3.

22. Und ber Berr wird bie Manbter ! plagen, und beilen; benn fie werben fich betehren jum Berrn, und er wird fich erbitten laffen, und fie beilen. /1 Sam. 2.6

23. Bu ber Beit wirb eine Babn fein bon Agopten gen Affprien, daß bie Affprer gen Agopten, und bie Agopter gen Affprien tommen, und die Agupter famt ben Affrrern Gott bienen.

24. Bu ber Beit wirb Berael felbbritt fein, mit ben Agoptern und Afforern, burch ben Segen, fo auf Erben fein wirb.

25. Denn ber Berr Bebaoth wirb fie fegnen und fprechen: Gefegnet bift bu, Agppten, mein Bolt, und bu, Mfur, meiner Banbe Wert, und bu, Braci, mein Erbe!

## Das 2(), Kapitel.

Der Mappter und Mobren Befangnis.

Im Jahr, ba " Tharthan gen Asbob tam, als ibn gefantt batte Gargon, ber Ronig ju Mijyrien, und ftritt wiber b Asbob, unb gewann fie. "2 Ron. 18,17. 01 Sam. 5,1.

2. Bu berfelben Beit rebete ber Berr burch Befaja, ben Sobn Amog', und fprach: Bebe bin, und giebe ab ben Gad von beinen lenben, und giebe beine Schube aus von beinen Aitgen. Und er that alio, ging nadt und barfuß.

3. Da fprach ber Berr: Gleich wie mein Rnecht Jefaja nacht und barfuß gebet, jum Beichen und Wunber breier Jahre über

Megopten und Mobrenland,

4. Alfo wird ber König ju Affprien bin-treiben bas gefangene Agppten und bertriebene Dtobrenland, beibe, jung und alt, nadt und barfuß, mit großer Scham, ju Schanben Agphtens.

5. Und fie werben erfcreden, und mit Schanben befteben über bem Mohrenfanb, Aapptenland reben nach ber Sprache Ra- barauf fie fich verließen; und wieberum bas Mobrenland über ben Agubtern, welcher gegen, die ihr wohnet im Canbe Thema: fle fic rübmeten.

6. Und die Ginwohner biefer Infeln merben fagen zu berfelben Beit: 3ft bas unfere Buverficht, ba wir bin floben um Bilfe, baß wir errettet murben bon bem Ronige au Affprien? Wie fein find wir entronnen?

#### Das 21. Kapitel.

The Laft Babels, Dumas und Arabiene. Dies ift bie Laft über bie Bufte am Deer: Die ein Wetter bom Dittag tommt, bae alles umfebret, jo tommt es aus ber Bufte. aus einem graufamen Lanbe.

2. Denn mir ift ein bartes Belicht angezeiget. Gin Berächter tommt wider ben anbern, ein Berftorer wiber ben anbern. Biebe berauf, Glam: belege fie, Dabai; ich will alle feines Seufzens em Ende machen.

3. Derhalben find meine Yenden voll Somerzen, und Angft bat mich ergriffen mie eine " Bebarerm: ich frumme mich. wenn ich es bore, und erschrede, wenn ich es anjebe.

4. Mein Berg gittert, Grauen bat mich ererrectt; ich babe in ber lieben Racht

feine Rube babor.

5. 3a, richte einen Tifc ju, lag machen auf ber Barte, effet, trinfet; machet euch auf, ihr Fürften, ichmieret ben Gdilb.

6. Denn ber Berr faget ju mir alfo: (Webe bin, ftelle einen Bachter, ber ba fchaue, und anfage.

7. Er fiebet aber Reiter reiten und fabren auf Roffen, Gfein und Ramelen, und bat mit großem Fleiß Achtung barauf.

8. Und ein lome ricf: Berr, bich ftebe auf i bes Gefdreies am Berge. ber Barte immerbar bee Lages, und fielle! mich auf meine but alle Racht. "Sab 2,1

9. Und fiebe, ba tommt einer, ber fabrt auf einem Bagen, ' ber anmortet und fpricht: Babel ift gefallen, fie ift gefallen, und alle Bilber ihrer Goner find ju Beden Dffenb 18,2 geidlagen.

10. Meine liebe Tenne, ba ich auf breiche! mas ich gebort habe vom Berrn Bebaoth, bem Gott Beraele, bas verfündige ich euch.

ruft gu mir aus Geir: Buter, ift bie Hacht : fdier bin? Buter, ift bie Racht ichier bin?

12. Der Buter aber fprach: Wenn ber Morgen icon fommt, fo wird es boch Racht fein. Wenn ihr icon fraget, fo werbet ihr bod wieber tommen, und wieber fragen.

18. Dies ift bie Laft über Arabien: 36r werbet im Balbe in Arabien wohnen, auf bem Bege gegen

14. Bringet igen Baffer ent-

bietet Brot ben flüchtigen.

15. Denn fie flieben bor bem Schwert. ja bor bem blogen Schwert, bor bem gefpannten Bogen, bor bem großen Streit.

16. Denn alfo fpricht ber Berr ju mir: Roch in einem Jahr, wie bes d Taglobnere Jahre find, foll alle Berrlichteit Rebare untergeben,

17. Und ber übrigen Schüten ber Belben ju Redar foll meniger werben; benn ber . Berr, ber Gott Beraels, hat es gerebet.

· Q. 92,25.

#### Das 22. Kapitel.

Berufalem belagert, Gebna gefturgt, Eliatim be rufen.

Dies ift bie Laft über bas Schauthal: Bas ift benn euch, bak ibr alle fo auf "bie Dacher 4 R. 15,3. Jer. 48,38

2. Du wareft voll Getones, eine Stabt voll Bolle, eine frobliche Stadt. Deine Erichlagenen find nicht mit bem Schwert erichlagen, und nicht im Streit geftorben.

3. Sonbern alle beine Saubtleute find por bem Bogen meggewichen und gefangen; alle, bie man in bir gefunden bat, find gefangen, und ferne gefloben.

4. Darum fage ich: Bebt euch pon mir. lagt mich bitterlich weinen; mubet euch nicht, mich zu tröften über ber Berftorung ber Lochter meines Bolte.

5. Denn es ift ein Lag bes Getummels und ber Bertretung und Berwirrung bom herrn, herrn Bebaoth im Schauthal um bes Untergrabens willen ber Dlauer, und

6. Denn Glam fabrt baber mit Rocher. Magen, Leuten und Reitern, und Ri

alanget baber mit Goulben.

7. Und wird geicheben, bag beine ausermablten Thaler werben voll Bagen fein, und Retter werben fich lagern bor bie Thore

8. Da wird ber Borhang Jubas aufge bedt merben, bag man ichauen wirb zu ber Beit ben Beng im Baufe bes Balbes.

9. Und ihr werbet ber Riffe an ber Stabt 11. Dies ift bie Laft über Duma: Man Davibe viel feben, und werbet bas Baffer im untern Teich fammeln muffen.

10. 3br werbet auch bie Baufer gu Berufalem gablen; ja ibr werbet bie Baufer abbrechen, Die Mauer ju befestigen. . Ber. 38,4

11. Und werbet einen Graben machen zwischen beiben Mauern bom Baffer bee alten Teichs. Doch febet ibr nicht auf ben, ber foldes thut, und fchauet nicht auf ben, ber foldes ichaffet bon ferne

12. Darum wird ber Berr,

ju ber Beit rufen laffen, bag man weine unb tlage, und fich beichere, und Gade angiebe.

13. Wiewohl jett, fiebe, ift es eitel Freude und Bonne, Debien würgen, Schafe ichladeten, Meifch effen, Bein trinten [und fpreden: | Lagt une 'effen unb trinfen, wir fterben boch morgen. . \$.56,12. 1 Ror. 15,32.

14. Goldes ift por ben Obren bes Berrn Bebaoth offenbar. Bas gilt es, ob euch biefe Diffethat foll vergeben werben, bis ibr fterbet? fpricht ber Berr, Berr Bebaoth.

15. Go fpricht ber Berr, Berr Bebauth: Gebe binein zum Schatzmeister Sebna, bem

Sofmeifter, und fprich ju ibm:

16. Was haft bu bier? Wem geboreft bu au, baft bu bir ein Grab bier bauen läffeft, ale ber iein Grab in ber Bobe bauen laft, und ale ber feine Bobnung in ben Rellen machen läft?

17. Giebe, ber Berr wird bid megwerfen, wie ein Starter einen wegwirft, und bich

aufcharren;

Des Baufes Juba.

- 18. Und wird bich umtreiben, wie eine Rugel auf weitem Lande: baselbst wirst bu fterben, bafelbft werben beine foftlichen Magen bleiben, bu Gomach bee Baufes deines Berrn!
- 19. Und ich will bich von beinem Stanbe mirgen, und von beinem Amt will ich bich
- 20. Und zu ber Beit will ich zusen mei nem Anecht Gliafim, bem Gobn Bilfias; 21. Und will ibm beinen Rod angieben. mit beinem Gartel garten, und beine Gemalt in feine Banb geben, bag er Bater ist berer, bie zu Gerufalem wohnen, und
- 22. Und will bie Schluffel jum Baufe David auf feine Schulter legen, baf er " auftbue, und niemand jufchließe, daß er aufchließe, und niemand aufthue.

4 Siob 12,14. Effenb. 3,7.

23. Und will ibn jum ' Ragel fteden an emen feften Ort, und foll haben ben Stubl der Ehren in feines Baters Baufe, 'Eer. 9,8.

24. Daß man an ibn bange alle Berrlichteit feines Batere Baufes, Rind und Rindestinder, alle fleine Gerate, beibe, Trinf. gefäße und allerlei Saitenfpiel.

25. Bu ber Beit, fpricht ber Berr Bebaoth, foll ber Ragel weggenommen werben, ber am feften Ort ftedt, bag er zerbreche, und falle, und feine Laft umfomme. Denn / ber Berr fagt es. f 2.21,17.

## Bas 23. Kapitel.

Berftorung und Wiebererbauung von Tprus. Dies ift bie Laft über \* Eprus: Beulet,

ftoret, bag tein Sans ba ift, noch jemano babin ziehet. Aus bem Lanbe Chittim werben fle bas gewahr werben.

\* Jer. 47,4. Sef. 96,3. u. 27,2.16. Sach. 9,2.

2. Die Ginwohner ber Infeln find ftille geworben. Die Raufleute ju Bibon, bie burch bas Meer zogen, fülleten bich.

3. Und was für Fruchte am Gibor und Betreibe am Baffer wuche, brachte man ju ihr binein burch große Baffer; und bu mareft ber Beiben Darft geworben.

- 4. Du magft wohl erichreden, Bibon. Denn bas Dicer, ja, bie Tefte am Dieer fpricht: 3ch bin nicht mehr fcwanger, ich gebare nicht mehr; fo giebe ich teine Blinglinge auf, und ergiebe feine Jungfrauen.
- 5. Gleich wie man erichrat, ba man von Maupten berete, also wird man auch erfdreden, wenn man von Torus boren wirb.
- 6. Kabret bin auf bas Deer: beulet, ibr Ginmobner ber Infeln.
- 7. 3ft bae eure frobliche Stabt, Die fich ibres Alters rubmte? 3bre finge werben fie ferne wegfiibren, zu mallen.
- 8. Wer batte bas gemeinet, bag es Ebrus, ber strone, fo geben follte, fo boch ibre Raufleute Gurften finb, und ihre Kramer bie Berrlichften um ganbe? Dffenb. 18,98.
- 9. Der Berr Bebaoth bat es also gebacht. auf baft er fcmachte alle Bracht ber luftigen Stabt, und verächtlich machte alle Berrlichen im Yanbe.
- 10. Nabre bin burch bein ganb wie ein Strom, bu Lochter bes Deers! Da ift fein Gurt mebr.
- 11. Er redt feine Sand über bas Deer, " und erschreckt feine Ronigreiche. Der Berr gebietet über Ranaan, ju vertilgen ibre Mächtigen, Biob 12,24.
- 12. Und fpricht: Du folift nicht mehr fröhlich fein, bu gefchanbete Jungfrau, bu Lochter " Bibon! D Chitting, mache bich auf, und giebe fort; benn bu mußt ba nicht d Sej. 28,21. bleiben.
- 13. Sondern in ber Chalbaer Land, bas nicht ein Bolf mar, fonbern Affur bat es angerichtet, zu schiffen, und haben fefte Tilrme barinnen aufgerichtet, und Balafte aufgebauet. Aber fie ift gefetet, baß fle gefchleifet werben foll.

14. Beulet, ihre Schiffe auf bem Meere;

benn cure Dacht ift gerftoret!

15. Bu ber Beit wirb Eprus vergeffen werben ficbengig Jahre, fo lange ein Ranig leben mag. Aber nach flebengig Jahren wirb man von Tyrus ein Burenlieb fingen:

16. Nimm bie Barfe, gebe in ber Genbt the Schiffe auf bem Meer; benn fie ift ger- um, bu vergefine Bure; mache es gut auf bem Saitenspiel, und finge getroft, auf baf

beiner wieber gebacht werbe!

17. Denn nach fiebengig Jahren wird ber Beer Torne beimfuchen, bag fle wieber tomme in ihrem hurenlohn, und hurerei treibe nat allen Königreichen auf Erben.

, 18. Aber ihr Raufhanbel und hurenlobn meben bem Beren heilig fein. Man wirb nicht jum Schat fammeln noch berbergen, fonbern bie bor bem Beren mobnen, werben ihr Raufgut baben, baß fie effen, und fatt werben, und wohl gefleibet feien.

#### Das 24. Kapitel.

Bermuftung bes jubifchen Lanbes.

Siebe, ber Berr macht bas land leer unb mufte, und wirft um, was barinnen ift, unb

gerftreuet feine Cinwobnei.

- 2. Und es " gebet bem Briefter wie bem Boll, bem Berin wie bem Mnechte, bei Frau wie der Wagd, dem Berfaufer wie dem Raufer, bem Leiber wie bem Boiger, bem Mabnenben wie bem Schuidiger. " voi 4.9
- 3. Denn bas Land wird leet und beranbt fem: benn ber Derr bat foldes gerebet
- 4: Das Lant b fiehet jammerlich und ver berbt: ber Erbboben nimmt ab, unt ver birbt; bie Dochften bes Bolle im Lanbe nehmen ab.
- 5. Das Bant ift entbeiliget von jeinen Einwohnern; benn fie übergeben bas (Be fet, und andern Die Gebote, und laffen jahren ben emigen Bunt
- 6. Darum frift ber Gluch bas land; benn ne verschulben es, bu barinnen mobnen. Darum verborren bie Einwohner bes lan Des, baß wenig Leute überbleiben.
- 7. Der Doft verschwindet, ber Weinftod veridmachtet, und alle, bie bon Beigen " 30el 1,12 18 froblich maren, feutzen.
- 8. Die 4 Freude ber Baufen feiert, bae Jauchgen ber Frobischen ift aus, und Die Freude ber Barfe bat ein Enbe
- d 3er 7 of u 16 9 9. Man fingt nicht beim Weintrinfen, unt gutes Getrante ift bitter benen, fo es trinfen.
- 10. Die leere Stadt ift gerbrochen; alle Baufer find augefchloffen, bag memanb binein gebet.
- 11. Dan flagt Bein auf ben Gaffen, bag alle Freude weg ift, alle Wonne des Lanbes babin ift.
- 12. Gitt Berwuffung ift in ber Stabt gebauet werbe. geblieben, und bie Thore fteben obe.
- et im Canbe und im Bolf 13. Denn es gibet im Lande und im Bolf been, als wennein Dibaum abgepfindt ift, ale wenn mant matthefet, fo bie Beinernte aus ift.

14. Diefelben beben ihre Stimme auf. und rühmen, und jauchen vom Meer ber über bie Berrlichfeit bes Berrn.

15. Go breifet nun ben Berrn in bem Grünben, in ben Infeln bes Meeres ben Namen bes herrn, bes Gottes Bergels.

16. Die boren Lobgefange vom Enbe ber Erbe ju Ehren bem Gerechten. Und ich muß fagen: Wie bin ich aber fo mager' Wie bin ich aber fo mager! Webe mir! Denn bie Berachter verachten, ja bie Ber ächter verachten.

17. Darum tommit über euch, Ginmobner bee lanbes, Schieden, Grube und Strid

18. Und ob einer entflobe por bem Ge fcbrei bes Schredens, fo wirb er boch in bie Grube fallen; fommt er aus ber Grube. jo wirb er boch im Strick gefangen merben Denn bie Fenfter in ber Bobe find aufge than, und Die Grundfesten bei Erbe beben " Jer 48,44 Am. 5.19

19 Ce wird bem lande fibel geben, unt / nichte gelingen, und wird gerfallen. / 1 Dtof. 14,41 3er. 2,3;

20. Das Land wird g taumeln wie em Trunkener, und weggeführt wie eine butte benn jeine Diffetbat brucht es, bag es fallen

muß, und tann nicht fieben bleiben. &. 19,14 21. Bu bei Beit wird ber Berr beimfuchen Die bobe Ritterichart, fo in bei Bobe finb. und die Romge ber Erbe, jo auf Erben finb, 22. Daß fie versammelt werben in ein Bundlein jur Grube, und verfchloffen mei ben im Reiter, und nach langer Beit wie ber beimaefucht werben.

23. Und bei Mond wird fich fcamen, und bie Soune init Schanden besteben, wenn ber Berr Bebaoth Romg fein wird auf bem Berge Bion und ju Jerufalem und bor feinen Alteften in bei Beirlichkeit.

# Das 25. Kapitel.

I antjagung fur bie Fortpflangung bee Bleiche Chrifte

Dert, bu bift mein (bott, bich preife ich. 3ch lobe beinen Ramen, benn bu thuft Wunder. Deine Bornehmen von Altem ber find treu und mabibaftig.

2. Denn bu machft bie Stabt jum Stein haufen, Die fefte Stadt, baß fie auf einem Saufen liegt, ber Fremben Balaft, bag nicht mebr eine Stadt fei, und nimmermehr

3. Darum ehret bich ein machtiges Boll, bie Stabte gewaltiger Beiben fürchten bich. 4. Denn bu bift ber Geringen Gtarte, ber Armen Stärfe in ber Delibial, " eine Bufincht bor bem Ungewitter,

ber Sine, wenn bie Tyrannen witten wie mit Allgen ber Armen, mit Rerfen ber ein Ungewitter miber eine Manb. . 2.4,6.

5. Du bemütigeft ber Fremben Ungeftum wie bie Site an einem blirren Ort, bag bie Site ben Reben ber Tyrannen verberbe, und bie Bolle bennoch Schatten gebe.

6. Und ber Berr Zebaoth wird allen Bolfern machen auf biefem Berge ein b fettes Mabl, ein Dabl von reinem Bein, von Bett, von Mart, von Bein, barinnen teine Sefen finb. b Dlatth. 22,2. gut. 14,16.17.

7. Und er wirb auf biefem Berge bie Salle wegthun, damit alle Boller verhullet finb, und bie Dede, bamit alle Beiben

maebedt finb:

- 5. Denn er wirb ' ben Tob verschlingen emiglich. Und ber Berr, Berr d wird bie Thränen von allen Angefichtern abwischen, und wird aufbeben bie Schmach bes Bolle in allen Panben: benn ber Berr bat es ge-\*1 Ror 15,55. 2 Tim. 1,10. 4 Offenb. 7,17. taat.
- 9. An ber Beit wirb man fagen : " Siebe, bas ift unfer Gott, auf ben wir 'barren, und er wird une belfen: basift ber Berr, auf ben ! min barren, bag mir uns freuen, und froblich feien in feinem Beil. '\$1.48,15 /\$1 42,6 12
- 10. Denn bie Band bee Berrn rubet am Diesem Berge. Dtoab aber wirb unter ibm gerbrofden merben, wie Streb gerbrofden wut, und mie Ret.
- 11. Und er mird feine Bante ausbreiten . mitten unter fie, wie fie ein Schwimmer ausbiettet, ju fchwimmen; und wird ihre Bracht mebrigen mit ben Armen feiner Banbe.

12 Und bie bobe Keftung eurer Mauern bengen, mebrigen, und in ben Stanb gu Boten werfen.

#### Das 26. Kapitel.

Mufmunterung ber Rirde, Gott in Trubfal gu vertrauen.

du ber Beit wird man ein foldes lieb finden im lanbe Juba: Bir baben eine " fefte Etabt, Mauern und Bebre find Beil.

4 281. 87, 1. 2 " Thut Die Thore auf, bag berein gebe bae gerechte Bolf, bas ben Glauben bewabret! 6 \$51. 24,7.

3. Du ' erhältft ftete Frieden nach gewiffer Bufage; benn man verläßt fich auf ° R. 44,23. u. 52,7.

1 Darum d verlaffet euch auf ben Berrn (wiglich; benn Gott ber Berr ift ein Fels ewiglich. **# \$6.118,8.**9.

Und er beuget bie, fo in ber Bobe wohnen; bie bobe Stadt niedriget er, ja, er Hoft fie jur Erbe, baf fie im Staube liegt, 6. Daß fie mit Rugen gertreten wirb, ja,

Beringen.

7. Aber bes Gerechten Weg ift folicht; ben Steig bes Berechten machft bu richtig.

- 8. Denn wir warten auf bich, Berr, im Bege beines Rechten; ' bes Bergens Luft ftebet ju beinem Ramen und beinem Bebāchtnis. Bf. 87,4.
- 9. Bon Bergen begebre ich beiner bee Rachte; bagu mit meinem Beift in mir wache ich frube ju bir. Denn wo bein Recht im Lanbe gebet, fo lernen bie Ginwohner bes Erbbobene Gerechtigfeit.

10. Aber wenn ben Gottlofen gleich Gnate angeboten wirb, fo lernen fie boch nicht Gerechtigfeit, fontern thun nur Ubel im richtigen lanbe; benn fie feben bee Berrn Berrlichteit nicht.

11. Berr, beine Band ift erbobet, bas feben fie nicht: wenn fie es aber feben werben, fo werben fie au Schanden werben im Gifer über bie Beiben; bagu wirft bu fie mit Reuer, bamit bu beine Beinbe vergebreft, vergebren.

12. Aber une, Berr, wirft bu Frieben ichaffen; benn falles, mas wir ausrichten, 1 306. 15,5. bas haft bu uns gegeben.

13. Berr, unfer Gott, es berrichen mobi anbere Berrn über uns benn bu: aber wir gebenten bod allein beiner und beines Hamene.

14. Die Toten werben nicht lebendig, bie Berftorbenen fteben nicht auf; benn bu baft fie beimgefucht, und vertilget, und ju nichte gemacht alle ihr Gebachtnis. Dffenb. 20,5.

15. Aber bu, Berr, fabreft fort unter ben Beiben, bu fabreft immer fort unter ben Beiben, beweifest beine Berrlichfeit, und fommft ferne bie an ber Belt Enbe.

16. Berr, wenn & Tritbfal ba ift, fo fuchet man bich; wenn bu fie iftchtigeft, fo rufen ABf. 18,7. u. 77,4. Sof. 5,15. fie angftiglich.

17. Gleich wie ' eine Schwangere, wenn fie ichier gebaren foll, fo ift ihr angft, fcbreiet in ihren Schmergen; fo gebet es une auch, Berr, vor beinem Angeficht. i Joh. 16,21. Offenb. 12,2.

18. Da fint mir auch \* fcmanger, und ift une bange, bag wir taum Obem bolen: boch tonnen wir bem Canbe nicht belfen. und bie Ginwohner auf bem Erbboben ₱900ic 4,10. wollen nicht fallen.

19. Aber beine ! Toten werben leben, und mit bem Verdnam auferfteben. Bachet auf, und rübmet, bie ihr liegt unter ber Grbe! Denn bein Tan ift ein Tau bes grunen Relbes; aber bas land ber Toten wirft bu 1 Def. 37,3.4. Offenb. 20,12. fürzen.

20. "Gehe bin, mein Bolf, in beine Ram-

mer, und ichtefe bie Thur nach bir mi; " verbirg bich einen fleinen Augenblid. bis ber Boin boriber gebe. ##. 2,10. #\$1.51,2

21. Denn fiebe, ber Berr "wird ausgeben von feinem Ort, beimaufuchen bie Boebeit bei Einwohner bee lanbes über fie, baß bas Land wird offenbaren ihr Blut, und nicht weiter verbeblen, bie barinnen er-° Wid 19 marget find

Mas 27. Kapitel.

if über alle Bermifter bee geiftichen Bemberges

Bu ber Beit wirb ber Berr beimfuchen mit feinem barten, großen und ftarten Schweit, beibe, ben Leviathan, ber eine schlichte Schlange, und ben b Leviatban, ber eine frumme Schlange ift; und wird bie Drachen ım Meer ermurgen a & 24.21

Offenb 12,9 u 19,20 u 20,2 10 h fich 10 20 2. Bu ber Beit wirb man fingen bon bem

Beinberge bes beften Beine

3 3d, ber Berr, bebute ibn, und feuchte ihn balb, bağ man feiner Blatter nicht beis mille: ich will ibn Tag und Racht bebüten

- 4. Gott 'gurnet nicht mit mir Ach, bag ich mochte my ben Beden unb Dornen frie gen! fo mollte ich unter fie reigen, und fie auf einen Saufen anfteden 'B\$ 118 18
- 5 Er wird mich erhalten bei meiner graft, und wird mir Frieden ichaffen. Frieden wird ei mir bennoch ichaften
- 6 Ge wird bennoch bagu fommen, bag Jatob d wurzeln, und Israel blüben und grunen wirb, baf fie ben Erbboben mit Fruchten erfullen 4 37,31.

7. Birb er boch nicht geschlagen, wie ibn feine Keinbe ichlagen, und wird nicht ermurget, wie ibn feine Feinbe ermurgen;

- 8. Conbern mit Dafen richteft bu fic. und laffeft fie loe, wenn bu fie betrübet haft mit beinem rauben Binbe, ' namlich '3er 18 17 Sef 17,10 mit bem Ditwinde.
- 9. Darum wird baburd bie ! Gunbe Batobs aufboren: und bas ift ber Ruten babon, baf feine Gunben weggenommen merben, in bem, bag er alle Steine bee t wie gerftogene Steine gu Mitare m Miche, bag teine Same noch Bilber mehr bleiben. 1 & 2,30 u 30,22 u 31,7
- 10. Denn bie fefte Stabt muß einfam werben, bie iconen Saufer verftogen unb verlaffen werben wie eine Bufte, bag Ralber bafelbft weiden, und ruben, und baicibit Reifer abfreffen.
- 11. 3bre Zweige merben vor Durre bre-chen, bag bie Beibe tommen und Fener bannt machen weiten. Denn es ift ein 11. Boblan, er wird entmal mit fpotti

unberftänbiges Boll; barum wirb fich auch ibrer nicht erbarmen, ber fie gemacht bat, und ber fie geschaffen bat, wirb ihnen nicht gnabig fein.

12. Bu ber Beit wird ber Berr morfeln bon bem Ufer bes Baffers bis an ben Bach Aguptens; und ibr, Rinber Israel, merbet versammelt werben, einer nach bem anbern.

13. Bu bei Beit wirb man mit einer aro Ben Bofaune blafen, fo werben tommen bie Berlornen im Lande Affur und bie Berftogenen im Lande Agupten, und werben ben herrn anbeten auf bem beiligen Berge ju Berufalem

#### Das 28. Kapitel.

Laft bee Reiche Berael unb Juba.

Bebe ber prachtigen Krone ber Trunfenen von Evbraim, ber wellen Blume ibrer lieb lichen Berrlichkeit, welche ftebet oben über einem fetten Thale beier, bie bom Bein taumeln'

2 Siebt, ein Starter und Machinger von Berin wie ein Bagelfturm, wie ein fcab liches Better, wie ein Bafferfturm, bie machtiglich einreißen, wirb in bas gant gelaffen mit Gemalt,

3 Dag bie prachtige Rrone ber Eruntenen von Epbraim mit Fugen gertreten merbe

- 4 Und die welle Blume ihrer lieblichen Berilichfeit, welche ftebet oben über einem tetten Thal, wird fein gleich wie bas Reife por bem Sommer, welches verbirbt, wenn man ee noch an feinem Bweige bangen fiebet
- 5 Bu bei Beit wird ber Berr Bebaoth fein eine gebliche Krone und beirlichet Rrang ben Ubrigen feines Bolts,

6. Und ein Geift bee Rechts bem, ber gu Bericht fitt, und eine Starte benen, bu bom Streit wieber fommen aum Thor

7. Dagu find biefe auch vom Bein toll geworben, und taumeln von ftartem Ge trant. Denn beibe, Briefter und Prophe ten, find toll von ftartem Getrante, find in Bein erfoffen, und taumeln bon ftailen Betrante, fie find toll im Beisfagen, und foten bie Urteile beraus

8. Denn alle Lifche find voll Speiens und Unflate an allen Orten.

9. Wen foll er benn lebren bas Erfenni nie? Wem foll er ju verfteben geben bit Bredigt? Den Entwöhnten von ber Dild, benen, bie von Bruften abgefett finb?

10. Denn [fie fagen :] Webiete bin, gebiete ber; gebiete bin, gebiete ber; barre biei, barre ba; barre bier, barre ba; bier ein wenig, ba ein wenig.

iden Moben und mit einer anbern Bunge reben au biefem Bolt, welchem jest bies geprebiget wirb: "1 Rot. 14,21.

12. Go bat man b Rube, fo erquidt man Die Mithen, fo wird man ftille: und wollen Doch folder Brebigt nicht. & Matth. 11,28.29.

18. Darum foll ihnen auch bee Beren Bort eben alfo werben: Bebiete bin, gebiete ber; gebiete bin, gebiete ber; barre bier, barre ba; barre bier, barre ba; bier em wenig, ba ein wenig; baf fie bingeben, und aurud fallen, gerbrechen, verftrict und gefangen werben. ° 2. 8, 15.

14. Co boret nun bee Berrn Bort, ibr Spotter, bie ihr berrichet über bies Boll,

io zu Rerufalem ift.

15. Denn ibr fprechet: Bir baben mit bem Lobe einen Bund und mit ber Bolle einen Berftanb gemacht; wenn eine Klut babergebet, wird fie une nicht treffen; benn dwir baben bie Lugen unfere Buflucht, und Beuchelei unfern Schirm gemacht. 48.59,18 Ber. 7,10.

16. Darum fpricht ber Berr, Berr: Siebe, ich ' lege in Bion einen Grunbftein, einen bewährten Stein, einen foftlichen Ecffein. ber mobl gegrundet ift. Wer glaubet, ber fliebet nicht. B. 118,22.

8 8,14. Matth. 21,43. Mart. 12,10. Yuf. 20,17. Ap Geich 4,11. Rom. 9,83. u. 10,11 1 Betr. 2,6. 17. Und ich will bas Recht gur Richtidnur und bie Gerechtigfeit jum Gewicht machen, fo wirb ber Baget bie falfche Bu tindt megtreiben, und Baffer follen ben Schirm wegichwemmen,

18 Daf euer Bund mit bem Tobe los weibe, und euer Berftand mit ber Bolle nicht beftebe. Und wenn eine Alut babergebet, wird fie euch gertreten; fobald fie babeigebet, wird fie euch wegnehmen.

19. Rommt fie bee Morgens, fo gefchiebt er bes Morgens; also auch, fie tomme bes Luges ober bes Rachts. Denn allein bie Amediung lebret auf bas Bort merten.

20. Denn bas Bette ift fo enge, bag nichts ubing ift, und bie Dede fo turg, bag man

nd barem ichmiegen muß.

21. Denn ber Berr wird fich aufmachen, wie auf bem ' Berge Bragim, und gurnen, wie im ' That Gibeon, baß er fein Wert thne auf eme andere Beife, und baß er feme Arbeit thue auf eine anbere Beife.

'2 Sam. 5,20. 1 Thron. 15,11. P.3of. 10,12 22 Es laft nun ener Spotten, auf baß ente Banbe nicht barter werben; benn ich babe em " Berberben und Steuern gehöret, b vom herrn, Beren Bebaoth gefcheben

wirb in aller Belt. A 57. 10,28.

Stimme: mertet auf, unb boret meine Rebe:

24. Bflüget, ober brachet, ober arbeitet auch ein Adermann feinen Ader immer-

bar zur Saat?

25. Ift es nicht also? Wenn er es gleich gemacht bat, fo ftreuet er Bicen, und wirft Rimmel, und faet Beigen und Gerfte, jegliches, mo er es bin baben will, und Spelt an feinen Drt.

26. Also züchtiget fie auch ihm ott burch

Recht, und lebret fle.

27. Denn man brifcht bie Biden nicht mit Eggen, fo laft man auch nicht bas Bagen. rab über ben Rummel geben, fonbern bie Widen ichlägt man aus mit einem Stabe und ben Rummel mit einem Steden.

28. Man mabit es, bak es Brot merbe, unb brifcht es nicht gar zu nichte, wenn man es mit Bagenrabern und Bjerben ausbrifdet.

29. Soldes gefdiebet auch vom Beren Bebaoth; benn fein Rot, ift wunderbartich, und führet es berelich Thans.

#### Das 29. Kapitel.

Berufatem foll gerftoret, bie Buben verblembet, bie Beiben betebret werten.

Webe Ariel, Ariel, bu Stadt bes Lagers Davide! 3br baltet Jabreszeiten, unb feiert Refte.

2. Aber ich will ben Ariel angsten, bag er traurig und jammeria fei; und foll mir

ein rechter Ariel fein.

3. Denn a ich will bich belagern ringe umber, und will bich anaften mit Bollwerf. und will Balle um bich aufführen laffen. " Jer. 6,3. Sef. 17,17. 2ul. 19,48.

4. Alebann follft bu geniebriget merben. und aus ber Erbe reben, und aus bem Staube mit beiner Rebe murmeln, bag beine Stimme fei, wie eines Bauberers aus ber Erbe, und beine Rebe aus bem Stanbe mispele.

5. Und ber Denge, die bich zerftreuen, werben fo viel fein als ein bunner Staub, umb bie Menge ber Eprannen wie eine webenbe Spreu: und bae foll ploglich balb geicheben.

6. Denn bit wirft bom Berrn Bebaoth beimgefucht werben mit Better und Erb. beben und großem Donner, mit Binbwirbel und Ungewitter und mit Flammen bes . ₽. 30,30. bergebrenten Feuers.

7. Und wie ein Nachtgesicht im Traum, fo foll fein bie Menge aller Deiben, fo wiber Ariel ftreiten famt alle ihrem Deer unb Bollwert, und die ihn ängstigen.

8. Denn gleich wie einem Dungrigen trau. 23. Rebmet zu Obren, und boret meine met, bag er effe, wenn er aber aufwacht,

fo ist seine Seele noch leer; und wie einem Durstige rräumet, daß er trinke, wenn er aber auftbacht, It is mat und durstig: Also soll sein die Menge aller heiben, die wider den Berg Jion Arcticen.

9. Erfarret, und werbet verftürzt, verblenbet euch, und werbet trunten, boch nicht vom Bein; taumelt, boch nicht von starfem Gerränfe.

10. Denn ber Herr hat euch einen Geift bes barten Schlafs eingeschentt, und eure Augen gugethan; eure Propheten und Farften samt ' ben Sebenn, hat ei geblenbet; "1Sam 9,9 306 9,40 41

11. Daß euch aller [Propheten] Gesichte fem werben wie die Borte eines versiegelten Buchs, welches, fo man es gabe einem, ber lefen tann, und fprache: Lieber, lieb das, und er fprache: 3ch fann nicht, benn es ift versiegelt.

12. Dbei gleich als wenn man es gabe bem, ber nicht lefen fann, und sprache: Lieber, lies bas, und er sprache: 3ch fann nicht lesen.

13. Und ber Dert fpricht: Darum bag bies Bolf ju mir nabet mit seinem Munte, und mit feinen Appen mich ehret, aber ihr Berg ferne von mir ift, und fie mich fürchten nach Menschengebot, die sie lehren:

42 1,11 12 13 15 u 18,2 3 Jer 2,27 Am 5,23 Matth 15,8 Job 9,31 'Bf 19 15 Yuf 18 11

14. So will ich auch mit biefem Bolf mun berlich umgeben, aufe wunderlichfte und feitfamsie, daß ' bie Beischeit seiner Weifen untergebe, und der Beistand seiner Klu gen verblendet werde ' Sbat & 1 ker 1,1"

15. Webe, die verborgen fein wollen vor dem herrn, ihr Bornehmen zu verbeblen, und ihr Thun im Finfiern balten, und iprechen: Ber fiebet une' und wer keinet une?

16. Bie feib ihr fo vrfebit! Gleich ale wenn bes Töpfere Thon gedachte, und ein Berffprächevon feinembleifer: Er batmich nicht gemacht; und ein Gemächte fpräche von feinem Töpfer: Er fennet mich nicht

18. Denn zu berielben Zeit werden die Zauben hören die Worte des Buchs, und bie Augen der Blinden werden aus dem Dunkel und Aussterns feben, 18.35,5

19. Und bie Menben werben wieber Freude haben am herrn, und bie Armen unter ben Menichen werben froblich fein in bem heiligen Israels;

20). Wenn bie Tyranien ein Enbe haben,

und es mit ben Spottern aus fein wirb, und vertilget fein werben alle bie, so wachen, Mube angurichten,

21. Belde Die Leute fündigen machen burche Bredigen, und ftellen bem nach, ber fie ftraft im Thor, weichen burch Lugen bom Gerechten.

22. Darum fpricht ber Berr, ber Abraham erlöfet hat, jum Baufe Jatobs alfo: Jatob foll nicht mehr zu Schanben werben, und fein Antlit foll fich nicht mehr fchamen.

23. Denn wenn fie feben werben ihre Rinber, die Werfe meiner Sande unter ihnen, werben fie meinen Namen beiligen, und weiben ben Sedigen in Jatob beiligen, und ben Gott Israels fürchten.

24. Deun die, fo irrigen Geift haben, weiben Berftand annehmen, und die Schwäter

werben fich lebien laffen.

#### Das 30. Kapitel.

Auf (Bott, und nicht auf Areaturen, foll man bas Bertrauen fegen.

Bebe ben " abtrunnigen Rinbern, fpricht bei Beit, bie ohne mich ratichlagen, und ohne meinen Geift Schup suchen, zu haufen eine Gunde über bie andere! "R 1,2

2 Die binab ziehen gen Agypten, und fragen meinen Munt nicht, bag fie fich ftarten mit bei Macht Bharaos, und fich beichirmen unter bem Schatten Agyptens

3 Denn es foll euch bie Starte Pharaos jui Schanbe geraten, und ber Schutz unter bem Schatten Agoptens zum Bohn.

4 3hre Fürsten find moblau Boan geweien, und ibre Boifchaft gen Danes getommen.

5 Aber sie miffen boch alle zu Schanben werden über bem Boll, bas ihnen nicht nüte bein fann, weber zur Silfe, noch sont zu Rub, sondern nur zur Schande und Spott

6 Dies ift die Laft über die Tiere, so gegen Mittag gieben, da lowen und townnen find, ja, Ettern und feurige stiegende Drachen im Lande der Erübsal und Angli Sie sübren ibr Gut auf der Küllen Ruden und ibre Schähe auf der Kamele höder zum Boll, bas ihnen nicht nübe sein kann

7. Denn Nappten ift nichte, und ihr Delfen ift vergeblich. Darum prebige ich babon alfo Eie' Nahab wird fill bagu fiben.

8. So gebe nun bin, und fcbreibe es ihnen vor auf eine Tafel, und zeichne es in ein Buch, bag es bleibe für und für etviglich

Denn es ift ein ungeborfames Bolt und verlogene Rimber, Die nicht boren mellen bes Deren Gefeb.

10. Conbern fagen gu ben Gebern: 36r

follt nichts sehen, und zu den Schauern: Ihr sollt uns nicht ichauen die rechte Lebre; prebiget uns aber sanft, schauet uns Täuscheren; 11. Weichet nun Mage, machet ench non

11. Beichet vom Bege, machet euch von ber Bahn; laßt ben Beiligen Ieraels auf-

bören bei une.

12. Darum fpricht ber Beilige Beraels also: Beil ihr bies Bort verwerfet, und verlaffet euch auf "Frevel und Mutwillen, und tropet barauf, "2.47,10.

13. So foll euch folde Untugend fein wie ein Rif an einer hoben Mauer, wenn es beginnet ju riefeln, die plotlich unverfebens

einfällt, und zerichmettert,

- 14. Mie wein ein Topf gerschmettert witrbe, ben man gerftößt, und seiner nicht icho net, also daß man von seinen Stüden nicht eine Scherbe findet, barinnen man Feuer bole vom Berbe, ober Baffer ichopfe aus einem Brunnen.
- 15. Denn so spricht ber Berr, Berr, ber Betige in Jorael: Wenn i ibr fielle bliebet, so wurde euch gebolsen; durch Stillesein mit Doffen wiltet ibr ftart sem. Aber ihr wollt nicht,

  481 37.7. u. a.2.2

16. Und fprechet: Rein, fonbern auf Roffen wollen wir flichen. Darum werbet ihr flüchig jein Und auf Läufern wollen wir reiten. Darum werben euch eure Berfolger übereilen;

- 17. Denn 'euer taufend werden flieben von eines einigen Schelten; ja vor fünsen werdet ihr alle flieben, bis daß ihr überbleibet wie ein Mastdaum oben auf einem Berge und wie ein Banier oben auf einem Dugel. "Aus 28,36
- 18 Darum barret bei Geri, baß er end gnabig sei, und hat sich ausgemacht, baß er sich einer erbarme; benn bei Geri ift eine Gerichts; wohl allen, bie seine barren!

  18 2.12.u 34.9
- 19 Denn bas Bolt Bions wird zu Bernfalem wobnen; bu wirft nicht weinen. Er wird dir gnäbig sein, wenn bu rufest; er wird dir gnäbig sein, wenn bu rufest; er wird dir antworten, so bald er es boret. \$2.65,24
- 20. Und ber herr wird euch in Trübsal bette und in Anglen Waster geben. Denn et wird beine Lehrer nicht mehr laffen weg flieben, sondern beine Augen werden beine Kebrer seben, As.33,16.
- 21. Und deine Obren werden hören das Bott binter dir sagen also her: Dies ist der Weg, denselben gehet; sonst 'weder zur Kechten, noch zur Linken. 15 Mos. 5, 32. n. 28, 14.
- 22. Und ihr werbet entweihen eure überfilberten Gögen, und die goldenen Rieider
  einer Bilber, und werbet fie wegwerfen wie
  einen Unflat, und zu ihnen fagen: Hinaus!
  \*2.2,30. u. 27,9. 1 Mof. 35,2.4.

28. So wirb er beinem Samen, ben but auf ben Ader gefäet haft, Regen geben und Brot von bes Aders Einfommen, und besfelben volle Genige. Und bein Bieb wird fich zu ber Beit weiben in einer weiten Aue.

24. Die i den und Fillen, fo ben Ader bauen, werben gemengtes Futter effen, welches geworfelt ift mit ber Borfichaufel

und Banne.

25. Und es werden auf allen großen Bergen, und auf allen großen Hügeln zerteilte Basserströme gehen, zu der Zeit der großen Schlacht, wenn die Türme sallen werden.

26. Und des Mondes Schem wird sein mie der Sonne Schein, und der Sonne Schein wird liebenmal beller sein denn jedz, qu der Zeit, wenn der Perr den Schaden seines Bolts verbinden, und 'seine Bunden heilen wird.

27. Siehe, des herrn Name tommt von ferne, sem Born brennet, und ift sehr schwer; seine Lippen find voll Grimm und feine Bunge wie ein verzehrendes Feiner,

28. Und fein Obem wie eine Bafferfint, bie bis an ben hals reicht, ju gerftreuen ber Geiben, bis fie zu nichte werben, und die Bölfer mit einem Zaum in ibren Baden bin und ber treibe.

29. Da werbet ihr fingen, wie jur Racht eines beiligen fieftes, und euch von Bergen freuen, als wenn man mit der Pfeife gebet jum Berge bes herrn, jum Hort Iskaels.

30. Und ber herr wird feine herrliche Srimme schallen lassen, daß man sehe seinen ausgereckten Arm mit zornigem Droben und mit "Rammen des verzehrenden nut mit Strablen, mit starken Regen und mit Dagel.

22.29.8.

31. Denn Affur wirb erichreden vor " ber Stumme bes Berrn, ber ibn mit ber Rute ichlagt. "Pf. 201,4.7.

32. Denn es wird die Rute gang durchtnigen, und wohl treffen, wenn fie der herr über ihn sichten wird mit Paulen und Sarfen, und allentbalben wider fie ftreiten.
33. Denn die Grube ift auch dem Könige bereitet, tief und weit genug; so ift die Bohnung darinnen, Feuer und Holg die Menac. Der Odem bes Gerru wird ke

# Das 31. Rapitel.

angunben, wie ein Schwefelftrom.

Richtige bilfe ber Agnoter. Göttlicher Gieg wiber bie Affper.

Webe benen, die hinab ziehen gen Agypten um hilfe, und verlaffen fich auf Roffe, und hoffen auf Wagen, daß berfelben viele find, mit auf Reiter, barum bas fie febr ftart finb, und halten fich nicht jum Beiligen in Berael und fragen nichts nach bem Beurn.

2. Er aber ift weife, und bringet "Unglild bergu, und wendet feine Worte nicht, fonbern wird fich aufmachen wiber bas Saus ber Bofen und wiber bie Bilfe ber Ubel-- R. 45,7. 2 Rbn. 6,83. Am. 3,6. thäter.

3. Denn Agppten ift Menich und nicht Bott, und ibre Roffe find Fleifc und nicht Beift. Und ber Berr wird feine Band ausreden, bag ber Belfer ftrauchele, und ber, bem gebolfen wirb, falle, und alle mit einander umfommen.

4. Denn fo fpricht ber Berrau mir: Gleich . wie ein Lowe und ein junger Lowe brullet itber feinem Raube, wenn ber Birten Denge ibn anfdreiet, fo erichrict er vor ihrem Befdrei nicht, und ift ibm auch nicht leib por ibrer Denge: also wird ber Berr Bebaoth bernieber fabren, ju ftreiten auf bem Berge Bion und auf femem Bilgel.

5. Und ber Berr Bebaoth wird Berufalem beidirmen, wie bie Bogel thun mit Flügeln, ichuten, erretten, barinnen umgehen, und

ausbelfen.

6. Rebret um, ibr Rinber Berael, Die ibr

febr abgewichen feib.

7. Denn ju ber Beit wirb ein b jeglicher feine filbernen und golbenen Goben vermerfen, melde euch eure Banbe gemacht batten mr Sünbe.

- 8. Und Affur foll fallen, nicht buich Ranne Sowert, und foll vergehret werben, I troblichen Etabt micht burd Denichen Schweit, und with bod bor bem Schwert flieben, unt feine junge Mannichaft wird jinebar merben; \* R 17,13 u 37,36 2 Ren 19,35
- 9. Und ibr Tele wird vor Aurcht meggie ben, und feine Fürften werben vor bein Banier Die Flucht geben, fpricht ber Bert, getten werbe ber d Gefft aus ber bobe. Ge ber ju Bion Feuer und ju Bernfalem einen Berb bat.

# Das 32, Kapitel.

Beftanbige Gludfeligfeit bee Reiche Chrini Diebe, ee wird ein Ronig regieren, Gerech ngfeit angurichten, und Gurften weiten berrichen, Das Recht ju bandbaben.

- 2. Daß jebermann jein wirb ale einer, ber bor bem Winbe bewahret ift, und wie einer, ber bor bein Blattegen berborgen ift, wie bie Bafferbache ani burren Ort. wie ber " Schatten eines großen Gelfen im trodenen ganbe; \* # 25,4
- 3. Und ber Sebenben Mugen werben fich micht blenben laffen, und bie Ohren ber Buborer werben aufmellen.

4. Und bie Unverfichtigen werben Rlugbeit fernen, und ber Stommeinben Annae wird fertig und reinlich reben.

5. Es wird nicht mehr ein Rarr Murft bei-Ben, noch ein Beiniger Berr genannt merben.

- 6. Denn b ein Rarr rebet von Rarrbeit. und fein Berg gebet mit Unglud um, baf er Beucheler anrichte, und prebige bon bem herrn Irrfal, bamit er bie bungrigen Seelen ausbungere, und ben Durftigen bas Trinten webre. 6 @pr. 13,16. u. 15,2.
- 7. Denn bes " Bezigen Regieren ift eitel Schaben; benn er finbet Tude, ju verberben bie Elenben mit falfchen Borten, wenn er bes Armen Recht reben foll. Opr 29,4.

8. Aber bie Fürften werben fürftliche Bebanken baben, und barüber balten.

9. Stehet auf, ihr ftolgen Frauen, boret meine Stimme ; ibr Tochter, bie ibr fo ficher feib, nehmet zu Ohren meine Rebe!

10. Es ist um Jahr und Tag zu thun, jo werbet ihr Sicheren gittern; benn es wird teine Weinernte, fo wird auch tein Lefen werben.

11. Ericht edet, ibt ftolgen Frauen, gittert. ibr Gicheren; es ift vorbanden Mustieben. Blogen und Garten um bie Lenben.

12. Dlan wird flagen um bie Ader, ja um bie lieblichen Adei, um bie fruchtbaien Weinstode

13. Denn es werben auf bem Ader mei-\* 2.9,20 u 27,9 u 30,22 , nes Belle Dornen und Deden machien, baju uber allen Freuden-Baufern in bei

14 Denn bie Balafte werben verlaffen fein, und bie Denge in ber Stabt einfam fein, bag bie Tirme und Reftungen emige Boblen werben und bem Wild jur Freute, ben Berben jur Weibe,

15. Bie fo lange, bag über uns ausge wird baun bie Bufte jum Ader werben, und ber Ader für einen Balb gerechnet 42 44.3 fel 39,29 3oci 8 1 merten.

16. Und bas Recht wird in ber Bufte meh nen, und Berechtigleit auf bem Ader baufen

- 17. Und bei ' Gerechtigfeit Frucht mut Friede fein, und ber Gerechtigfeit Ruben wirt emige Entle und Sicherheit fein,
- 18. Daß mein Bolt in Baufern bee Friebene wohnen wird, in fichern Bobnungen, und in ftelger Rube.

19. Aber Dagel wirb fein ben Balb finab, und bie Stadt banieben wird niebrig fein. 20. Wohl ruch, Die ihr faet allenthalben an ben Baffern ; benn ba mögt ihr bie Buße ber Ochien und Giel barauf geben laffen.

## Bas 33. Kanitel.

Die Affprer follen verjagt, Jerufalem und bie Rirde befdittet werben.

Webe aber bir, bu Berftorer! Meineft bu, bu merbeft nicht verftoret merben? Und bu Beräckter! meinest bu. man werbe bic nicht perachten? Wenn bu bas Berftoren vollenbet haft, fo b wirft bu auch verftoret werben; wenn bu bes Berachtens ein Enbe gemacht haft, fo wirb man bich wieber ber-\* Offenb. 13,10. 6 St. 37,36.38. achten.

2. Berr, fei une gnabig, benn auf bich barren wir; fei ibr Arm frube, bagu unfer Beil ju ber Beit ber Trubfal.

3. Lag flieben die Boller vor bem großen (betilmmel, und bie Beiben gerftreuet werben, wenn bu bich erbobeft. º Bi. 68.2

- 4. Da wird man euch aufraffen als einen Rant, wie man bie Beufdreden aufrafft, und wie bie Rafer zerfcheucht werben, wenn man fie überfällt.
- 5. Der Berr ift erbaben, benn er mobnet in ber Bobc. Er bat Bion voll Gericht und Gerechtiafeit gemacht.
- 6 Und wird zu beiner Beit Glaube fem, und Berrichaft; Beil, Beiebeit, Mugbeit; furcht bee Berrn wird fein Gdas fein.

7. Siebe, ibre Boten febreien braugen, bie Engel bes Friebene weinen bitterlich.

- 8 Die Steige find wuffe; es gebet me mant mehr auf ber Strafe. Er halt weber Erene noch Glauben; er verwirtt bie Etabte, und achtet ber leute nicht.
- 4. Das land liegt flaglich und jammer lich, ber Libanon ftebet icanblich gerbauen, und Baron ift wie ein Gefilbe, und Bafan und Marmel ift Bbe.
- 10 Run will ich mich aufmachen, fpricht bei Beir: nun will ich mich erbeben, nun will ich boch fommen.
- 11. Mit d Streb gebet ibr fcwangei, Stoppeln gebaret ibr; Teuer mirb euch mit 4 Bf 7,15. buben. eutem Dint vergebren.
- 12. Denn bie Bolfer werben an Malf ver brannt werben, wie man abgebauene Dor. nen mit Feuer anftedt.
- 1.3 So horet nun ibr, Die ibr ferne feib, wan ich gethan babe; und bie ibr nabe feib, merfet meine Starte.
- 11 Die Gunber gu Bion find erichroden, Bittern ift bie Benchler angefommen, fund Preden: Wer ift unter uns, ber bei einem verzehrenden Keuer wohnen moge? Ber m unter une, ber bei ber emigen Glut wohne?
- 15. Wer ' in Gerechtigfeit wandelt und

famt bem Beig, und feine Banbe abgiebet, baf er nicht Beident nehme; wer feine Obren guftopfet, baf er nicht Blutidulben bore, und feine Angen aubalt, bag er nicht Arges febe : Bf. 15,2. u. 24,8.4. Watth. 5,5.8.

16. Der wird in ber Bobe wohnen, und Relfen werben feine Refte und Gout fein. Gein Brot wird ibm gegeben, fein Baffe: bat er gewiß.

17. Deine Mugen werben ben Ronig feben in feiner Schone; bu wirft bas Canb

erweitert feben.

18. Daß fich bein Berg febr verwundern wird, und fagen: / Wo find nun bie Schriftgelehrten? Wo find bie Rate? Bo find bie Rangler?

19. Dazu wirft bu bas ftarte Bolf nicht feben, bas Boll von tiefer Sprache, bie man nicht vernehmen fann, und bon unbeutlider Bunge, bie man nicht verfteben tann.

20. Schaue Bion, bie ! Stadt unfere Stifte; beine Angen werben Jerufalem feben, eine fichere Bobnung, eine Butte, bie nicht weggeführt wirb, welcher Ragel fetlen nimmermehr ausgezogen, und ihrer # 122,3.4 Seile feine gerriffen merben.

21. Denn ber Berr wirb machtig bafelbit bei une fein, und werben weite Baffergraben fein, bag baraber fein Schiff mit Rubern fabren, noch Baleeren babin ichiffen werben.

22. Denn ber Berr ift unfer Richter, ber Berr ift unfer Menter, ber Berr ift unfer Mönig, ber bilft uns.

23. Lafit fie ibre Stride frannen, fie weiben boch nicht halten; also werben fie auch bas Kabnlein nicht auf ben Maftbaum aussteden. Dann wirt viel foftlicher Rant ausgeteilet werben, baf auch bie labmen rauben werben.

24. Und fein Einwohner wird fagen: 3cb bin ichwach. Denn bas Bolf, fo barinnen wohner, wirt Bergebung ber Gunten

## Das 34. Kapitel.

Gottee Born und Bericht wiber alle Feinbe ber Rirde.

Rommt bergu, ihr Deiben, und " boret ; ibr Boller, mertet auf! Die Erbe bore au, und mas barunen ift, ber Beltfreis famt feinem Gewächse!

- 2. Denn ber Berr ift gornig über alle Beiben und grimmig über alle ibre Beere: er wird fie verbaunen, und jum Schlachten überantiporten.
- 3. Und ihre Erichlagenen werben binge-11Det, was recht ift; wer Unrecht haffet worfen werben, daß der Geftant von ihren

Leichnamen aufgeben wirb, und bie Berge fehlen; man vermift auch nicht biefes noch mit ihrem Blut fliegen.

4. Und wird alles Beer bes himmels berfaulen, und ber bommel wird eingewickelt werben wie ein Brief, und alle fein Beer wird verwelfen, wie ein Blatt verwelfet am Weinftod und wie ein burres Blatt am Feigenbaum. b Offenb. 6.14.

5. Denn mein Schwert ift trunten im Simmel: und fiebe, es wird bernieber fabren auf Ebom und über bae verbannte

Bolf gur Strafe.

- 6. Des Berrn Schwert ist voll Blut, und bid bom Fetten, bom Blut ber lammer und Bode, von ber Rieren Wett aus ben Wibbern; benn ber Berr balt ein Schlach. ten zu Bogra und ein großes Burgen im Lande Chom.
- 7. Da werben bie Einhörner famt ihnen berunter muffen, und bie Farren famt ben gemäfteten Dofen. Denn ihr land wirb trunten werben von Blut, und ihre Erbe bid merben vom Retten.

8. Denn es ift ber Tag ber Rache bes Berrn und bas Jahr ber Bergeltung, ju £.68,4 rächen Zion.

9. Da werben ibre Bache ju Bech werben, und ihre Erbe ju Schwefel; ja, ihr Land wirb zu brennenbem Bech werben.

10. Das weber Tag noch Racht verlöschen wirb, fonbern d emiglich wirb Rauch von ibr aufgeben, und wird für und für wüste fein, bag niemand baburch geben wird in 4 Offent 19,3 Ewigleus;

11. Sondern Robrbommein und Bael werben es inne haben. Nachteulen und Raben werben bafelbft wohnen. Denn er wirb eine Mekichnur barüber zieben, bak fie wüste werbe, und ein Richtblei, bag fie bbe fei,

12. Daß ibre Berren beifen muffen Berren obne Land, und alle ibre Fürften ein

Ende baben:

- ren Balaften, Reffeln und Difteln in ihren Schlöffern; und wird eine ' Behaufung sein ber Drachen und Weide für bie 48.13.21 Strauße.
- 14. / Da werben unter einanber laufen Marber und Geier, und ein Felbteufel wirb bem anbern begegnen; ber Robolb wirb auch bafelbst berbergen, und feine Rube bafelbft finben. / Offenb. 18,2.
- 15. Der Jael wirb auch baselbft niften und legen, bruten und ausheden unter ihrem Schatten; auch werben bie Beihen baselbst zusammen tommen.

16. Gudet nun in bem Buch bee Berrn, und lefet; es wird nicht an einem berfelben

bas. Denn er ift es, ber burch meinen Dlund gebietet, und fein Geift ift es, ber es zusammen bringet.

17. Er giebt bas Los über fie, und feine Band teilt bas Dag aus unter fie, baf fie barinnen erben ewiglich, und barinnen blei-

ben für und fir.

## Das 35. Kapitel.

Gludfeliger Buftant ber Rirche neuen Teftamente. Aber Die Bufte und Ginobe wird luftig fein, und bae Befilbe wird froblich fteben. und wird blithen wie bie Lilien.

- 2. Gie wird bluben und froblich fteben in aller Luft und Freude. Denn bie Berrlichkeit bee Libanon ift ihr gegeben, ber Schmud Rarmele und Sarone. Gie a feben Die Berrlichkeit bee Berrn, ben Schmud unfea 306.1,11. res (Vottes.
- 3. Startet bie muben Banbe, unb eiauidet bie ftrauchelnben Anice!

b Zeph. 3, 16. Cach. 8, 8 11 4. Saget ben verzagten Bergen: Geib getroft, furchtet euch nicht! Gebet, euer Gott, ber tommt gur Rache: Gott, ber ba d vergilt, fommt, und wird euch belfen.

'St 45,17. (50) 1,7. 4 81.94,1 5. Alebann werben 'ber Blinben Augen aufgethan werben, und ber Tauben Obren merben geöffnet werben. A 29,18. Matth.11,5

6. Alsbann werben bie ! Labmen loden wie ein Birfc, und ber Stummen Bunge mut lob fagen. Denn es werben Baffer in ber Bufte bin und wieder fliegen, und 1 21 p. @eid. 8,2 7. Ströme in ben Gefilden.

7. Und wo es zuvor trocken ift gewesen, follen Leiche fteben; und wo es burre gewejen ift, follen Brunnenquellen fein. Da gubor bie Schlangen gelegen haben, foll Ben und Robr und Schilf fteben.

8. Und es wird bafelbft eine Bahn fem 13. Und werben Dornen machfen in ih. und ein Beg, welcher ber beilige Beg bei Ben wirb, bag tein Unreiner barauf geben wird; und berfelbe wird für fie fein, baß man barauf gebe, bag auch bie Thoren nicht v Job. 12,44. u. 14,6 irren mögen.

9. Es wird ba fein Lowe fein, und wird fein reißenbes Tier barauf treten, noch bafelbft gefunden werben; fonbern man wird

frei ficher bafelbft geben.

10. Die & Erlofeten bee Berrn merben wieber tommen, und gen Bion tommen mit Jauchgen; ewige 'Freude wird über ihrem Baupte fein, Freube und Wonne merben fie ergreifen, und Schmerz und & Seufzett A St. 51,11. u. 62,12. wird weg müffen.

4 2.61,7. w.66,14. 3ob. 16,29. 4 Dffenb. 21,4.

# Das 36. Kapitel.

Berufalem von Sanberib belagert.

Hud es begab fich im vierzehnten Jahr bes Sibnige Diefia, "jog ber Ronig ju Affprien, Sanberib, berauf wiber alle fefte Stabte Bubae, und gewann fie. ■ 2 Rön. 18,13.

2. Und ber König zu Affprien fandte ben Rabfate von Lachis gen Berufalem zu bem Ronige Bisfia mit großer Dacht. Unb er trat an die Bafferrohre bes obern Teiche, am Bege bei bem Ader bes Karbers.

3. Und es ging zu ihm beraus b Eliakim, ber Gobn Billias, ber Bofmeifter, und Gebena, ber Rangler, und Joah, ber Gobn Mianbe. ber Schreiber. b St. 22.20.

4. Und ber Erzichente fprach zu ihnen: Sage boch bem Bistia: Cofprict ber große Ronig, ber König zu Affprien: Bas ift bas fur ein Trot, barauf du bich verläffest?

5. 3ch achte, bu läffest bich bereben, baß bu noch Rat und Dacht wiffeft, zu ftreiten. Auf wen verläffest bu benn bich, daß bu

mir bift abfällig geworben?

- 6. Berläffeft bu bich auf ben gerbrochenen Robestab Agopten? welcher, so jemand sich Darauf lebnet, gebet er ibm in bie Banb, und ourchbobret fie. Alfo thut Bharao, ber Romg in Agupten, allen, bie fich auf ibn verlaffen. '2 Ron. 18,21.
- 7. Willft bu aber mir fagen : Wir verlaffen une auf ben herrn, unfern Gott; ift es benn nicht ber, welches Boben und Altare bei Siefia hat abgethan, und ju Inda und Berufalem gefagt: Bor biefem Altar follt thi anbeten?
- 5 Boblan, fo nimm es an mit meinem herrn, bem Ronige ju Affprien; ich will bir zwei taufend Roffe geben; laß feben, ob bu bei bir tonneft ausrichten, bie barauf reiten.
- 9 Bie willft bu benn bleiben vor Einem Sauptmanne, ber geringften Diener einem meines Berrn? Und bu verläffest bich auf Mampten um ber Bagen und Reiter willen.
- 10. Dazu meinst bu, baß ich ohne ben Derrn bin herauf gezogen in bies land, basfelbe zu verberben? Ja, ber herr fprach qu mir: Biebe binauf in bies Land, und verberbe es!
- 11. Aber Eliatim und Sebena und Joah Iprachen gum Erzichenten: Rebe boch mit beinen Anechten auf Sprifch, benn wir berstehen es wohl, und rebe nicht auf Bubifch mit une bor ben Ohren bes Bolte, bas auf der Mauer ift.

12. Da fprach ber Erzichente: Meinst bu, baß mein herr mich zu beinem herrn ober bu bir gefandt habe, folche Borte gu reben, i

und nicht vielmehr zu ben Männern, bie auf ber Maner fiten, baß fle famt euch ihren eignen Dift freffen, und ibren Barn faufen?

13. Und ber Erzichente ftanb, und rief faut auf Jubifd und fprad: Boret bie Borte bes großen Ronige, bes Ronige ju Affprien! 14. Go fpricht ber Ronig: Laft euch Diefia nicht betrücken; benn er kann euch nicht crretten.

15. Und laft euch Sistia nicht vertröften auf ben Beren, bag er fagt: Der Berr wird uns erretten, und biefe Stabt wirb nicht in bie Band bes Könige an Affprien

gegeben werben.

16. Geborcht Sielia nicht! Denn fo fpricht ber König zu Affprien: Thut mir zu Danke. und gebet zu mir beraus, fo follt ibr ein d jeglicher von feinem Beinftod und von feinem Keigenbaum effen, und aus feinem Brunnen trinten,

d 1 Son. 1.25. 2 Son. 18.31. Wich. 4.4.

17. Bie baß ich tomme, und hole euch in em Land, wie euer Land ift, ein Land, ba Korn und Weost innen ist, ein Kand, da Brot und Beinberge innen find.

18. Laft euch Bistia nicht bereben, bag er faget: Der Berr wird une erlofen. Daben auch ' ber Beiben Götter ein jeglicher fein Land errettet von ber Band bes Ronigs ju . R. 10, 10. u. 37, 12. Mibrien?

19. Do find bie Gotter ju Bamath unb Arpab? Bo find bie Gotter ju Gepharpaim? Baben fie auch Samaria errettet von meiner Banb?

20. Belder unter allen Göttern biefer Länder bat fein Land errettet von meiner hand, bag ber herr follte Jerufalem erretten bon meiner Hanb?

21. Sie ichwiegen aber ftille, und antworteten ihm nichts; benn ber König hatte geboten und gefagt: Antwortet ibm nichts.

22. Da tamen Gliatim, ber Gobn Billiae, ber hofmeifter, und Gebena, ber Rangler, und Joab, ber Gobn Mapbe, ber Goreiber, mit gerriffenen Rleibern, und zeigten ibm bie Worte bes Erzichenten.

# Das 37. Kapitel.

Sanberibe Dacht wirb auf Bietias Gebet gefclagen.

Da aber ber König Histia bas borte, zerriß er seine Rleiber, und bullte einen Sach um fic, und ging in bas Baus bes Berrn;

2. Und fandte Gliatim, ben Bofmeifter, und Gebena, ben Rangler, famt ben alte: ften Brieftern, mit Gaden umballet, " gu bem Bropheten Befaja, bem Sohne Amog € 2 Kön. 19,2.

3. Daft fie au ihm fprachen: Go fbricht Sistia: Das ift ein Tag ber Trubfal, bes Sheltens und lafterns, und gebet, gleich als wenn bie Rinber bis an bie Geburt getommen finb, und ift feine Rraft ba, an gebaren.

4. Daf boch ber Berr, bein Gott, boren wollte bie Borte bes Erzichenten, welchen fein Berr, ber Ronig ju Affprien, gefanbt bat, zu laftern ben lebenbigen Gott, unb gu fchelten mit folden Worten, wie ber Berr, bein Gott, geboret bat. Unb bu wolleft ein Bebet erbeben für bie Ubrigen, io noch vorbanben finb.

5. Und bie Rnechte bes Ronige Biefia tamen zu Jefaja. b 2 Ron. 19,5.

6. Jefaja aber fprach ju ihnen: Go faget eurem Berrn: Der Berr fpricht alfo: Wilrote bich nicht bor ben Worten, bie bu geboret baft, mit welchen mich bie Rnaben bes Ronige ju Affprien geschmäbet baben;

Siehe, ich will ihm einen andern Mut matten, und foll etwas boren, bag er mieber beim giebe in fein Land; und will ibn burch bas Schwert fällen in feinem Lanbe.

8. Da aber ber Erzichente wiebertam, fanb er ben Ronig von Affprien ftreiten miber Libna; benn er batte gebort, bag er von Pachis gezogen mar.

9. Denn es tam ein Berücht von Thirbata, der Mobren Könige, fagend: Er ist ausgezogen, wiber bich zu ftreiten.

10. Da er nun ' folches borte, fanbte er Boten zu Histia, und ließ ihm sagen: Saget Histia, bem Könige Jubas, alfo: Lag bich beinen Gott nicht betritgen, auf ben bu bich verläffest, und fprichft: Berufalem wird nicht in bie Sand bes Kbnigs zu ¢2 Rön. 19,9. Mffprien gegeben werden.

11. Siche, bu haft gehört, mas bie Ronige Bu Affprien gethan haben allen ganbern, und ausgetrochnet alle verwahrte Baffer. fie verbannet; und bu follteft errettet werben?

12. Saben auch die Gotter ber Beiben bie Lanber errettet, welche meine Bater verderbet haben, ale Gofan, Saran, Regeph und bie Rinder Ebens gu Thelaffar?

13. Wo ift ber Ronig ju Samath und ber Rönig zu Arpab und ber König ber Stabt Sepharvaim, Bena und 3mma?

14. Und ba Sistia ben Brief von ben Boten empfangen und gelejen hatte, ging er binauf in bae Saus bes Berrn, und breitete ibn aus vor bem Berrn.

15. Und Siefia betete jum Beren und ívrað:

16. Berr Bebaoth, bu Gott Joraels, ber bu über ben Cherubini fitseft, du bift allein Gott über alle Ronigreiche auf Erben, 4 bu haft Simmel und Erbe gemacht. 4 R.40,28. Pf.24,2. | ren, bes bu gefommen bift.

17. Berr, neige beine Ohren, und bore bod; Berr, thue beine Mugen auf, und fiebe boch; bore boch alle bie Borte Sanberibe. bie er gefandt bat, zu fchmaben ben lebenbigen Gott.

18. Wahr ift es, Berr, bie Ronige ju Afforien baben wüste gemacht alle Ronig-

reiche famt ibren ganbern.

19. Und baben ihre Gotter ine Feuer geworfen; benn fie waren nicht Gotter, fonbern Menfchenbanbe Bert, Sola und Stein. Die find umgebracht.

20. Run aber, Berr, unfer Gott, bilf une von feiner Sanb, auf bag alle Ronigreiche auf Erben erfahren, bag bu Berr feieft allein.

21. Da fanbte Jefaja, ber Gobn Amog', ju histia, und ließ ibm fagen: Go fbricht ber Berr, ber Gott Jeraele: Das bu mich gebeten haft bee Ronige Sanberib balben au Afforien.

22. Go ift es bas, bas ber Berr von ibm rebet: Die Jungfrau Tochter Bion verachtet bich, und fpottet beiner, und bie Tochter Berufalem ichuttelt bas Baupt bir nach.

23. Wen haft bu gefchmabt und geläftert? Uber wen baft bu bie Stimme erhoben? Und bebeft beine Augen empor wiber ben Beiligen in Jørael.

24. Durch beine Ruechte haft bu ben Berrn geschändet, und sprichft: 3ch bin burd bie Menge meiner Bagen berauf gezogen auf bie Dobe ber Berge, an ben Geiten Libanone, und babe feine bobe Cebern abgebauen, famt feinen auserwählten Tannen; und bin burch bie Bobe bie an bas Enbe gefommen, an biefen Balb auf bem Lanbe.

25. 3ch habe gegraben und getrunken bie Baffer, und babe mit meinen Fußiohlen

26. Saft bu aber nicht gebort, bag ich vor Beiten alfo gethan habe, und vor altere fo gehandelt, und thue jett auch alfo, daß fefte Städte gerftoret werben ju Steinhaufen,

27. Und ihre Einwohner geschwächt und zaghaft werben, und mit Schanben befteben, und werben zu Kelbgras und zu grinem Krant / ale Beu auf ben Dachern, welches dorret, ebe benn es reif wirb?

28. 3ch fenne aber beine Bohnung, beinen Auszug und Ginzug und bein Toben wiber mich.

29. Beil bu benn wiber mich tobest, unb bein Stoly berauf bor meine Ohren ges tommen ift, will ich bir einen Ring an bie Rafe legen und ein Bebig in bein Maul, und will bich bes Beges wieber beim füh30. Das sei dir aber das Zeichen: Is dies Jahr, was zertreten ist; das andere Jahr, was selbst wächset; des britten Jahrs siet, und erntet, pflanzet Weinberge, und esset ihre Früchte.

31. Denn bie Erretteten vom Saufe Juba, und die überbleiben, werden noch wiederum unter fich wurzeln, und über fich Frucht

tragen.

32. Denn von Serufalem werben noch ausgehen, bie übergeblieben find, und die Erretteten von bem Berge Zion. Solches wird thun ber Eifer bes herrn Zebaoth.

- 33. Darum fpricht ber Herr also vom Könige zu Affprien: Er foll nicht tommen in biefe Stadt, und soll auch teinen Bfeil das felbstein schieben, und tein Schild babor tommen, und toll teinen Wall um fie fchitten,
- 34. Sonbern bes Weges, bes er gefommen ift, foll er wiebertebren, baß er in biese Stadt nicht tomme, spricht ber Berr. 35. Denn'ich will biese Stadtschilben, daß ich ihr aushelse um meinerwillen und um meines Dieners David willen. \*2 Ron. 20,6.
  36. Da fuhr aus ber Engel bes Berrn,
- und i sching im afforischen Lager hundert funf und achtzig tausend Mann. Und da sie sich des Worgens frish ausmachten, siehe, da sie salles eitel tote Leichname. Lekon. 19,36. K. 17,14. u. 31,8.

37. Und ber Rönig zu Affprien, Sanberib, brach auf, zog weg, und fehrte wieder beim,

und blieb zu Rinwe.

.38. Es begab sich auch, da er anbetete im hause Rerochs, seines Gottes, schlugen ihn seine Söhne, Abramelech und Sarezer, mit dem Schwert: und sie stohen in das Land Ararat. Und sein Sohn Affar-Paddon ward Konig an seiner Statt.

#### Das 38. Kapitel.

Dieftas tobliche Rrantbeit, Genefung und Lob

Bu ber Zeit " warb Histia tobtrant. Und bei Prophet Jesaja, ber Sohn Amog', tam 311 ihm, und sprach 311 ihm: So spricht bei Beir: Bestelle bein Pans; benn bu wirst steben, und nicht lebenbig bleiben.

2. Da manbte hista fein Angeficht zu Band, und betete zum herrn,

- Ilnd sprach: Gebenke boch, Herr, wie ich von dir gewandelt habe in der Wahrheit, mit bevolltommnem Herzen, und habe gethan, was dir gefallen hat. Und Histia wennte seht.
- 1. Da geschah bas Wort bes Herrn zu Wahrheit; Jeigig und sprach: 19. Son

5. Gehe hin, und fage hiefia: So ipricht ber herr, ber Gott beines Laters David: 3ch habe bein Gebet gehört, und beine Thanen gesehen; siebe, ich will beinen Tagen noch filnszehn Jahre zulegen.

6. Und will bich famt biefer Stadt erretten von ber hand bes Königs ju Affprien; benn ich will biefe Stadt wohl verteibigen.

7. Und habe bir bas jum Zeichen von bem Berrn, bag ber Berr folches ihun

wirb, was er gerebet hat:

8. Siehe, ich will ben Schatten am Sonnenzeiger Abas' zehn Linien zurud ziehen, über welche er gelaufen ift, daß die Sonne zehn Linien zurud laufen foll am Zeiger, über welche fie gelaufen ift.

9. Dies ist bie Schrift Histias, bes Rönigs Judas, ba er frant gewesen, und von ber Krantheit gesund geworben war.

10. 3ch fprach: Rinn muß ich jur Bollen Pforten fahren, ba meine Zeit aus mar, ba ich gebachte noch länger zu leben.

11. Ich sprach: Run nuß ich nicht mehr sehen ben hern, 'za ben herrn im Lande ber Lebendigen; nun muß ich nicht mehr schauen die Wenschen bei benen, bie ihre Zeit leben. \*Pl. 27.18.

12. Meine Zeit ist babin, und von mir ausgeräumet wie eines hirren hilte; und reiße mein Leben ab wie ein Meber. Er saugt mich bitre aus. Du machst es mit mir ein Ende ben Tag vor Abend.

13. Ich dachte: Möchte ich bis morgen leben! Aber er zerbrach mir alle meine Gebeine, d wie ein löwe; benn bu machft es mit mir aus den Zag vor Abend. Dieb 10,16.

14. 3ch 'winselte wie ein Kranich und Schwalbe, und gierte wie eine Taube; meine Angen wollten mir brechen: Herr, ich leibe Rot, lindre mir's! \$ 59,11.

15. O, wie will ich noch reben, daß er mir jugesagt bat, und thut es auch! Ich werbe mich schenen all mein Lebtage vor folder Betrübnis meiner Seele.

16. Herr, bavon lebet man, und das Leben meines Geeftes stehet gar in beinfelben; benn bu ließest mich entschlafen, und machtest mich leben.

17. Siehe, um Trost war mir sehr bange. Du aber hast bich meiner Seele herzlich angenommen, daß sie nicht verdurbe; benn bu wirst alle meine Sunde hinter bich aurftd. / Ph. 182, 1.9. Nich. 7, 18.19.

18. Denn vie Solle lobet bich nicht; fo ruhmet bich ber Tob nicht; und bie in bie Grube fahren, warten nicht auf beine Mahrbeit:

19. Sonbern allein, bie ba leben, loben

bich, wie ich jeht thue. Der Bater wird ben Rinbern beine Wahrheit tunb thun.

20. Berr, hilf mir, fo wollen wir meine Bieber fingen, fo lange wir leben, im Saufe bes herrn!

21. Und Jefaja bieß, man follte ein Pflafter von Reigen nehmen und auf feine Drife

legen, baß er gefund murbe.

22. Siefia aber fprach: Welch ein Zeichen ift bas, baß ich binauf jum Hause bes herrn foll gehen?

#### Das 39. Kapitel.

Sistras Chrgeig wirb geftraft.

Bu ber Beit " fandte Merodach-Balaban, ber Sohn Balabans, König zu Babel, Briefe und Geschente zu histia; benn er hatte gehöret, baß er trant, und wieber ftart geworben ware. "28on.20,12.

2. Des freute sich histia, und zeigte ihnen bas Schathaus, Silber und Golb und Spegerei, toftliche Salben und alle seine Beughäufer und allen Schat, ben er hatte. Richts war, bas ihnen histia nicht zeigte in seinem Sause und in seiner Berrschaft.

3. Da fam ber Prophet Jefaja jum Ko nige Diekia, und sprach ju ihm: Bas fagen biefe Manner? und von wannen tommen fie ju bir? hiebia iprach: Sie tommen von ferne ju mir, nämlich von Babel.

4. Er aber sprach: Was haben sie in beinem Sause geseben? Siekla sprach: Alles, voas in nieinem Sause ist, haben sie geseben, Und ist nichts, bas ich ihnen nicht hätte gezeiget in meinen Schäpen.

5. Und Jefaja fprach ju Bistia: Bore bae

Wort bee Berrn Bebauth!

6. Siehe, es fommt bie Beit, bag alles, was in beinem Saufe ift, und was beine Bater gefammelt baben bis auf biefen Tag, wirb gen Babel gebracht werben, bag nichts bleiben wirb, fpricht ber herr.

7. Dazu werben fie beine Rinber, so bon bir tommen werben, und bu zeugen wirft, nehmen, und muffen Rammerer fein im

Sofe bes Ronigs au Babel.

8. Und Sistia sprach zu Jesaja: Das Bort bes Herrn ift gut, bas du sagest. Und sprach: Es sei mur Kriebe und Treue, weil ich lebe.

### Bas 40. Kapitel.

Butunft Chrifti. Seines Bortaufere Breblgt. Eröftet, tröftet mein Bolt! fpricht euer Bott:

2. Rebet " mit Jerusalem freundlich, und prediget ihr, baß ihre Aitterschaft ein Enbe hat, benn ihre ethat ift vergeben; benn

fie hat Zweifältiges empjangen van ber Hand bes Herrn um alle ihre Sünde.

\* Hof. 2,14. Jepb. 3,9.

3. Esbift eine Stimme eines Predigers in ber Bilfte: Bereitet bem Herrn ben Beg, macht auf bem Gefilbe eine ebene Bahn unferm Gott! "Matth. 3,3. Mart. 1,3. Lut. 3,4.

4. Alle Thäler sollen erhöhet werben, und alle Berge und Hügel sollen geniedriget werben, und was ungleich ist, soll eben, und was hödericht ist, soll schlicht werben;

5. Denn bie Herrlichteit bes Herrn foll geoffenbaret werben, und alles Fleisch mit einander wird sehen, daß des Herrn Mund rebet.

6. Es fpricht eine Stimme: Prebige! Und er fprach: Bas soll ich prebigen? Alles ' Fleisch ist heu, und alle seine Gute ist wie eine Blume auf bem Felbe. 2.51,12.

7. Das Ben verborret, bie Blume verweltet; benn bes Berrn Geift blafet barein.

Ja, bas Bolt ift bas Ben.

8. Das Hen verborret, die Blume verwelfet; aber das & Wort unfers Gottes bleibet ewiglich. 4Bi.119,89. Lut. 21,88

9. Zion, bu Bredigerin, fteige auf einen hoben Berg; Serufalem, bu Bredigerin, bebe beine Stimme auf mit Macht, bebe auf, und fürchte bich nicht; fage ben Stäbten Indas: Siebe, ba ift euer Gott!

10. Denn fiehe, ber herr, herr tommt gewaltiglich; und fein Arm wird herrichen. Siehe, fein Lohn ift bei ihm, und feine 'Bergeltung ift vor ihm. 'Rom. 2,6.

11. Er wird feine Gerbe weiben wie f ein hirt; er wird bie kammer in feine Arme fammeln, und in feinem Bufen tragen, und bie Schafmutter führen. / 306. 10,11.12.

12. Wer miffet die Baffer mit ber Fauft, und faffet den himmel mit ber Spanne, und begreift die Erde mit einem Dreiling, und wieget die Berge mit einem Gewicht und die Bugel mit einer Bage?

13. 9 Ber unterrichtet ben Geift ber herrn, und welcher Ratgeber unterweifet ibn? 9 Jer. 23,18. Rom. 11,84.

14. Wen fragt er um Rat, der ihm Bei ftand gebe, und lehre ihn den Weg des Rechts, und lehre ihn die Erkenntnis, und unterweise ihn den Weg des Berstandes!

15. Siehe, die Heiben find geachtet wie ein Tropfen, so im Eimer bleibt, und wie ein Scherslein, so in der Wage bleibt. Siehe, die Juseln find wie ein Stäublein.

16. Der Libanon mare ju gering jum Feuer, und feine Tiere ju gering jum Branbopfer.

17. Alle Beiben find por a ihm nichts, und wie ein Richtiges und Siteles geachtet. 431, 39,6.12.

18. Wem wollt ihr benn ' Gott nachbilben? ober was für ein Gleichnis wollt ibr ihm gurichten? 'A. 46,5.

19. Der Meister gießt wohl ein Bilb, und ber Golbschmieb vergolbet es, und macht

filberne Retten baran.

20. Desgleichen wer eine arme Hebe vermag, ber wählt ein Holz, bas nicht fault, und sucht einen klugen Meister bazu, ber ein Bilb fertige, bas beständig sei.

21. Wiffet ihr nicht? Höret ihr nicht? Ift es euch nicht vormals verfündiget? Habt ihr es nicht verstanden von Anbeginn der Erde?
22. Er figt über dem Kreis der Erde, und

- 22. Er fist über bem Kreis ber Erde, und bie barauf wohnen, find wie Heuschreten. Ter ben "himmel ausbehnet wie ein blittnes Hell, und breitet sie aus wie eine Hitte, da man innen wohnet; \* \$4 44,24. Bi. 104,2.

  33. Der bie Kirsten zu nichte mocht und
- 23. Der bie Fürsten zu nichte macht, und bie Richter auf Erben eitel macht,
- 24. Ale hatte ihr Stanun weber Pflangen, noch Samen, noch Burgel in ber Erbe, baß sie, wo ein Bind unter sie webet, verborzren, und sie ein Bindwirbel wie Stoppeln wegistbret.

26. Wem wollt ihr benn mich nachbilben, bem ich gleich sei, spricht ber Beilige?

- 26. Debet eure Augen in die Sobe, und sebet! Wer hat solche Dinge geschaffen, und indret ihr Deer bei der Zahl herand? Der the alle i mit Namen rufet; sein Bermögen und flarte Kraft ift so groß, daß es nicht an Einem fehlen kann.
- 27. Warum fprichft bu benn, Jatob, unb bu, Jerael, fagft: Mein Weg ift bem herrn terborgen, und mein Recht gehet vor meinem Gott über?
- 28. Beist bu nicht? Saft bu nicht ge-, bort' Der Herr, ber ewige Gott, ber bet Geben ber Erbe geschaffen ihn, wird mich mibe noch matt; sein Verstand ift un aussorschift. R. 42,5. u. 45,12.
- 29 Er giebt bem Miben Rraft und Einte genig bem Unvermögenben.
- 30. Die Knaben werben mube und matt, und bie Jünglinge fallen;
- il. Aber die auf den Herrn harren, friegen neue Kraft, daß sie aussahren mit Fillgeln "wie Abler, daß sie laufen, und nicht matt werden, daß sie wandeln, und nicht mube werden. "PI. 108,5."

# Das 41. Kapitel.

Entelfeit bes Gosenbienftes.

Yaß die Inseln vor mir schweigen, und die Boller sich stärken! Laß sie herzu treten und nun ecken; " laßt uns mit einander 1echten! "K.1,18. u. 49,26. Jer. 2,86.

- 2. Wer hat ben ' Gerechten vom Aufgang erweckt? Wer rief ibn, daß er ging? Ber gab die Heiben und Könige vor ihm, baß er ihrer mächtig warb, und gab sie seinem Schwert wie Staub und seinem Bogen wie zerstreuete Stoppeln;
- b 1 Moj. 12,1. u. 17,1. Ap. Gejch. 7,8.
  3. Daß er ihnen nachjagte, und zog burch
- mit Frieden, und ward des Weges noch nie milbe?
- 4. Wer thut es, und macht es, und ruft alle Menschen nach einander vom Ansang her? Ich bin es, der Herr, beides, "ber Erste und der Letzte. "R. 14,6. u. 48,12. Offenb. 1,17.
- 5. Da bas bie Infelu fahen, fürchteten fie fich, und bie Enben ber Erbe erschraken; fie naheten, und kamen herza.

6. Einer half bem anbern, und fprach zu feinem Nachsten: Sei getroft!

- 7. Der Zimmerman nahm ben Golbichmied zu fich, und machten mit bem Dammer das Blech glatt auf bem Amboch, und brachen: Das wird sein fiehen; und befteten es mit Ragelu, daß es nicht sollte wacken.
- 8. Du aber, d Brael, mein Knecht, Jakob, ben ich erwählet habe, du Samen Abrahams, meines Geliebten; d. 1.0.

  9. Der ich bich gestärket habe von der Welt Enden her, und bade dich berufen von ihren Gewaltigen, und ihrach zu dir: Du follst mein Knecht fein; denn ich erwähle dich, und verwerfe dich nicht:

10. Filrchte ' bich nicht, in bin mit bir; weiche nicht, benn ich bin bein Gott. Ich ftarke bich, ich helse bir auch, ich erhalte bich burch bie rechte Hand meiner Gerechtigtett. \*9.43,1.

11. Siebe, sie sollen zu Spott und zu Schanden werden alle, die dir gram find; sie sollen werden als nichts; und die Leute, so mit dir hadern, sollan umkommen,

12. Daß du nach ihnen fragen / möchtest, und wirft sie nicht finden. Die Leute, so mit din zanken, sollen werden als nichts, und die Leute, so wider dich streiten, sollen ein Ende haben. / \$1.37,86.

13. Denn ich bin ber Berr, bein Gott, ber beine rechte hand fartet, und zu bir fpricht: Kurchte bich nicht, ich belfe bir!

14. So fürchte bich nicht, bu Würmlein Jakob, ihr armer Haufe Israel. 3ch helfe bir, spricht ber Herr, und bein Erlöfer, ber Heilige in Israel. 98.43,3.u.59,20.

15. Siehe, ich habe bich jum icharfen, neuen Dreichwagen gemacht, ber Bacen hat, bag bu follft Berge zerbreichen und zermalmen, und bie Silgel wie Spreu machen.

16. Du follft fie zerftreuen, bag fie ber

Du aber wirft froblich fein am Beren, und wirft bich rubmen bes Beiligen in Jecuel.

17. Die Glenben und Armen fuchen Baffer, und ift nichts ba: ibre Aunge verborret vor Durft. Aber ich, ber Berr, will fie erboren, ich, ber Gott Jeraele, will fie nicht verlaffen.

18. Sonbern ich will Bafferfluffe auf ben Boben öffnen, und Brunnen mitten auf ben Felbern, ich will bie " Bufte ju Bafferfeen machen und bas burre Land ju Bafferquellen; A . 43,20.

19. 3ch will in ber Bufte geben Cebern, Abbren, Morten und Riefern; ich will auf bem Gefilbe geben Tannen, Buchen und

Buchebaum mit einander,

20. Muf bag man febe und erfenne, und merte und verstebe zualeich, das bes Herrn Band habe foldes gethan, und ber Beilige in Bergel babe foldes gefchaffen.

21. Co laft eure Sade ber tommen. fpricht ber Berr; bringet bei, worauf ihr ftebet, fpricht ber Ronig in Jatob.

- 22. Laft fie ' bergu treten, und une bertunbigen, was tunftig ift. Bertunbiget une. und weissaget etwas zuvor; lagt une mit unferm Bergen barauf achten und merten, wie es bernach geben foll; ober lagt une boch boren, was aufünftig ift: 18 43,8.9. u. 44,7.
- 23. Berfündiget une, was bernach tom= men wirb, fo wollen wir meiten, baf ibr Götter feib. Trot, thut Gutee ober Goaben, fo wollen wir bavon reben, und mit einanber ichauen.
- 24. Siebe, ihr feib aus nichte, und euer Thun ift auch aus nichte; und euch mablen ift ein Greuel.
- 23. 3ch aber erwede einen von Mitternacht, und tommt vom Aufgang ber Sonne. Er wird ihnen meinen Namen prebigen; und wirb über bie Bewaltigen geben wie über Leimen, und wird ben Rot treten, wie ein Töpfer.
- 26. Ber fann etwas verfündigen von Anfana? fo wollen wir es vernehmen; ober weisfagen jubor? fo wollen wir fagen: Du rebeft recht. Aber ba ift tein Berfinbiger, feiner, ber etwas hören ließe, feiner. ber bor euch ein Wort boren moge.

27. 3ch bin ber Erfte, ber ju Bion fagt: Siebe, ba ift es, und ich \* gebe Jerufalem Brebiaer. \* Matth. 28.84.

28. Dort aber schaue ich, aber ba ift niemanb; und febe unter fie, aber ba ift fein Ratgeber; ich frage fie, aber ba antworten fie nichts

29. Siehe, es ift alles eitel Willbe und er wird feinen Feinden obliegen.

Wind weaflibre, und ber Birbel berwebe. nichts mit ihrem Thun; ihre ' Goben find Bind und eitel. 8.80.1981

## Das 42. Rapitel.

Chrifti Gutigfeit, ber Juben Unbant.

Siebe, bas ift " mein Anecht, ich erhalte ibn; und mein Auserwählter, an b welchem meine Seele Boblaefallen bat. Ich babe ibm meinen " Beift gegeben, er wirb bas Recht unter bie Beiben bringen. a Matth. 19,18.

b Matth. 8,17. u. 17,5. 2 Betr. 1,17. . 2. 11,2.

2. Er wird nicht ichreien noch rufen, und feine Stimme wirb man nicht boren auf ben Gaffen.

3. Das a gerftogene Robr wird er nicht gerbrechen, und bas glimmenbe Docht wirb er nicht ansloschen. Er wird bas Recht mabrhaftiglich balten lebren.

d Dattb. 12,20. Bf. 34,19

4. Er wird nicht mürrifch noch greulich fein auf bag er auf Erben bas Recht anrichte: und die Infeln werben auf fein Wefet marten.

5. Go fpricht Gott, ber Berr, ber bie Dim. mel ichaffet und ausbreitet, ber bie Erbe macht und ihr Gewächs, ber bem Boll, fo barauf ift, ben Dbem giebt, und ben Beift benen, bie barauf geben:

6. 3d, ber Berr, habe bich gerufen mit Gerechtigfeit, und habe bich bei beiner Band gefaffet, und babe bich bebutet, und babe bich jum Bund unter bas Bolt gegeben. 3um Licht ' Der Deiben: " St. 9,2. u. 49,6. u. 60,1.

7. Daß ou jollft öffnen bie Augen ber Blinden, und Die Gefangenen aus bem Be fangnis führen, und die da siten in ber ! Finfternie, aus bem Rerter. 1 Dattb. 4,16 8. 93ch ber herr, das ift mein Rame; " und will meine Chre feinem anbern ge

ben, noch meinen Rubm ben Goben. 92 Mej. 3,15. A.R. 46,11

9. Siebe, was tommen foll, verfündige ich juvor, und verfündige Reues; ebe benn es aufgebet, laffe ich es euch boren.

10. Singet bem Berrn ein neues Lied, fein Rubm ift an ber Welt Enbe, bie un Deer fabren, und mas barinnen ift, bit Inseln, und die darinnen wohnen!

11. Rufet laut, ihr Buften und die Städte barinnen famt ben Dorfern, ba ' Rebar wohnet; es jauchgen, bie in Felfen wohnen, und rufen von ben Boben ber Berge! 2.60,7 12. Lagt fie \* bem Berrn bie Ehre geben,

und feinen Rubm in ben Infeln verfun-\* Offenb. 14,7 biaen. 13. Der Berr wirb ausziehen wie ein Riefe; er wird ben Gifer aufweden wir em

Rriegemann; er wirb jauchgen unb tonen;

14. 3ch fcweige wohl eine Zeit lang, und bin fille, und enthalte mich. Run aber will ich wie eine Gebarein schreien; ich mill sie berwiften, und alle verschlingen; .2.57,11. \$1.50,21.

15. Ich will Berge und Sigel verwiften, und alle ihr Gras verborren, und will bie Bafferströme ju Inseln machen, und bie

Seen austrodnen.

16. Aber die Blinden will ich auf dem Wege leiten, den sie nicht wissen; ich will sie stühren auf den Steigen, die sie nicht tennen; ich will die Finsternis vor ihnen ber zum Licht machen, und das Dockenichte zur Ebene. Solches will ich ihnen thun, und sie nicht verlassen.

17. Aber bie fich auf Göhen verlaffen, und "fprechen gum gegoffenen Bilbe: 3hr teib unfere Götter, " bie follen gurud teh-

ien, und ju Schanben werben.

\*\$.44,10.17. Pf. 115,4. °Pf. 6,11 \$.1,30. 18. Höret, Pihr Tauben, und schauet her, ihr Blinden, daß ihr sehet! P.R.48,8

19. Wer ift so blind, als mein Anecht, und wer ift so taub, wie mein Bote, den ich sende? Wei ist so blind als der Bollsommene, und so blind als der Anecht des Herrn?

20 Man \* predigt wohl viel, aber fie halten es micht; man fagt ihnen genug, aber sit wollen es nicht hören. \*2 53,1.

21 Roch will ihnen ber Berr wohl um jemei Gerechtigfeit willen, bag er bas Be-

ich berrlich und groß mache.

- 22. Es ist ein beraubtes und geplindertes Bolf; sie sind allzumal verstridt in Höhlen, und verstedt in den Kerkern; sie sind zum Koube geworden, und ist kein Erretter da; geplindert, und ist niemand, der da sage: Gieb sie wieder ber!
- 23. Wer ift unter end, ber foldes zu Ohien nehme, ber aufmerte, und höre, bas beinach tommt?
- 24 Wei hat Jakob "übergeben, zu pfündenn, und Israel den Räubern? Hat es micht der Herr gethan, an dem wir gefündtat haben? und sie wollten auf seinen Wegen nicht wandeln, und gehorchten seinem (Geset micht

25. Darum hat er über fie ausgeschüttet den Grimm seines Jorns und eine Kriegsmacht; und hat fie umber angezündet, aber lie merken es nicht; und hat fie angesteckt, aber sie nehmen es nicht zu Herzen. \*2.67,1.

#### Das 43. Kapitel.

Die Lirde hat Troft bei Eprifto und seinem Leiben. Und nun spricht ber Herr, ber bich geichaffen hat, Jakob, und bich gemacht hat,

Isvael: Fürchte " bich nicht, benn ich habe bich erlöfet; ich habe bich bei beinem Ramen gerufen; bu bist mein. "A.44,2.

2. Denn so bu burch & Wasser geheft, will ich bei bir sein, daß dich die Ströme nicht sollen erfäusen; und so bu ins feure geheft, will du nicht brennen, und die Flamme soll dich nicht angluiden. Bl. 63.12 Dan. 3.17.27.

3. Denn ich bin ber herr, bein Gott, ber heilige in Israel, bein heilanb. 3ch habe Agupten, Mohren und Seba an beine

Statt jur Berföhnung gegeben.

4. Weil du fo wert bift vor meinen Augen geachtet, mußt du auch herrlich fein, und ich habe dich lieb; darum gebe ich Menschen an beine Statt und Böller für beine Seele.

- 5. So d furchte bich nun nicht, benn ich bin bei bir. Ich will vom Morgen beinen Samen brungen, und will bich vom Abenb fammeln;
- 6. Und will sagen gegen Mitternacht: Gieb ber! und gegen Mittag: Behre nicht! Bringe meine Sobne von ferne ber und meine Tochter von ber Welt Enbe,
- 7. Alle, bie mit meinem 'Namen genannt find, nämlich die ich geschaffen habe zu menner Herrlichkeit, und sie zubereitet und gemacht. 'Ser. 14,7.9.u. 15,16.

8. Lag hervortreten bas blinde Boll, welches boch Augen bat, und bie Lauben, die boch Ohren haben.

9. Laft alle Deiben zusammen kommen zuhauf, und fich die Bölker versammeln. Welcher ift unter ihnen, ber solches verkun bigen möge, und uns hören lasse verfün bas geschehen soll? Laft sie ihre Zeugen barftellen, und beweisen, so wir man es hören, und fagen: Es ist die Wahrheit.

10. Ihr aber seit meine Zeugen, spricht ber herr, und mein kniecht, ben ich er wählet habe, auf daß ihr wisset, und mir glaubet und verstehet, daß ich es bin. Bor mir ist kein Gott genacht, so wird auch nach mir keiner sein.

11. 3ch, bich bin ber Berr, und ift außer mir tem Beiland.

12. Ich habe es verfündiget, und habe auch geholsen; und habe es eich sagen lafen, und ift fein frember [Gott] unter euch. Ihr seib meine Zeugen, spricht ber Berr; so bin ich Gott.

13. Auch bin ich, ehe benn nie kein Tag war, und ift niemand, ber aus meiner Hand erretten kann. Ich wirke; wer will es abwenden?

14. So fpricht ber Berr, euer Erlöfer, ber

Beiligerin Strael: Um euretwillen babe ich gen Babel geschickt, und habe bie Riegel alle berunter gestoßen, und bie Magenben Chalbaer in bie Schiffe gejagt.

15. 3d bin ber Berr, euer Beiliger, ber ich Israel auchaffen babe, euer Ronia.

16. Go fpricht ber Berr, ber im Deer Beg und in ftarfen Baffern Babn macht. 12 Moi. 14.22.

. 17. Der beraus bringt Bagen und Rof. Beer und Dacht, bag fie auf einem Baufen ba liegen, und nicht aufsteben, baß fie verloschen, wie ein Docht verloscht:

18. Gebentet nicht an bae Alte, und achtet

nicht auf bas Boriae!

- 19. Denn fiebe, ich will \* ein Reues machen; jest foll es aufwachsen, bag ibr erfahren werbet, baf ich Beg in ber Bufte mache und Wafferftrome in ber Ginobe,
  - \*2 Ror. 5,17. Offenb. 21,5.
- 20. Dan mich bas Lier auf bem Kelbe preife, bie Drachen und Strauge. Denn ich will 'Baffer in ber Bufte und Etrome in ber Ginobe geben, ju tranten mein Bolt, meine Ausermählten. 1 8. 41,18.

21. Dies Bolt habe ich mir jugerichtet;

es foll meinen Rubm ergablen.

22. Richt, baf bu mich batteft gerufen. Jafob, ober, bag bu um mich gearbeitet hätteft, Jerael.

23. Mir zwar baft bu nicht gebracht Schafe beines Brandopfere, noch mich geehret mit beinen Opfern; mich bat beines Dienftes nicht geluftet im Speisopfer, babe auch nicht Luft an beiner Arbeit im Weibrauch:

24. Dir baft bu nicht um Gelb Ralmus gefauft: mich baft bu mit bem Tetten beiner Opfer nicht gefüllet. Ja, mir baft bu Arbeit gemacht in beinen Gunden, und haft mir Dinbe gemacht in beinen Diffetbaten.

25. " 3ch, ich tilge beme Übertretungen um meinerwillen, und gebente beiner Gunm St 41,22 3er. 31,34 ben nicht.

26. Erinnere mich; lag "une mit einander rechten; fage an, wie bu gerecht willft fein. \* R. 58,2. 3er. 2,35

27. " Deine Boreltern baben gefündiget, und beine lebrer baben wiber mich miggebanbelt. Dan. 9,6.8

28. Darum habe ich bie Fürften bee Beiligtume entheiliget, und habe Jatob jum Bam gemacht und Borgel jum Bobn.

Bas 44. Kapitel.

Botted Minjeftat wirb gepriefen; ber Gogenbienft verworfen.

So hore nun, mein Knecht Jatob, und Berael, ben ich erwählet habe!

- 2. Go fpricht ber Berr, " ber bich gemacht und aubereitet bat, und ber bir beiftebet von Mutterleibe an: b Mirchte bich nicht, mein Rnecht Jatob und bu Frommer, ben ich ermablet habe! " R. 43,1.5. \$1, 189,14. 5 Jer. 80,10.
- 3. Denn ich will "Waffer gießen auf bie Durftigen und Strome auf bie Durren: ich will meinen Beift auf beinen Samen gießen und meinen Gegen auf beine Dachfommen. º Sef. 36,25. Joel 8,1. 306.7,85

4. Daß fie machfen follen wie Gras, wie bie d Beiben an ben Bafferbachen. dpf. 1,. .

- 5. Diefer wirb fagen: 3ch bin bes Berrn. und jener wird genannt werben mit bem Ramen Jatob; und biefer wird fich mit fetner hand bem herrn aufdreiben, und mit mit bem Ramen Borgel genannt merben.
- 6. Co fpricht ber Berr, ber Ronia 3ergela. und fein Erlofer, ber Berr Bebaoth: '3d bin ber Erfte, und ich bin ber Lette, und aufer mir ift fein (Sott. 8. 41,4 u.48,12. 1 . 45,5.14
- 7. Und wer ift mir gleich, ber ba rufe, und verfundige, und mir es gurichte, bei ich von ber Belt ber bie Bolfer fete? \* Laft fie ihnen bie Beichen, und mas tommen 9 R. 45,25. A.R. 41,22 foll, verfündigen.
- 8. Fürchtet euch nicht, und erschrecket nicht. Sabe ich es nicht dazumal dich hören laffen, und verfiindiget? Denn ihr feib mein Bengen. Ift auch ein Gott außer mir -Es ift fein bort, ich weiß ja feinen.
- 9. Die Gotenmacher find allaumal eitel, und ihr Röftliches ift tein nitge. Gie fint ibre Beugen, und feben nichte, merten auch nichts; barum miffen fie ju Schanben merben.

10. Wer find fie, Die einen Gott machen, und ' Goben gießen, ber fein nute ift? . 9. 45,16. 3et.51,17.47

Eiche, ' alle ihre Genoffen weiben ju Schanben; benu es find Meifter aus Dienfchen. Wenn fie gleich alle gujammen treten, muffen fie bennoch fich fürchten und # Jer 10,11. ju Schanben werben.

12. Es ifchmiebet einer bas Gifen in ber Bange, arbeitet in ber Glut, und bereitet es mit Bammern, und arbeitet baran mit ganger Kraft feines Arms; leibet auch hun ger, bie er nimmer fann, trinft auch nicht 142.40.19 Baffer, bie er matt wirb.

13. Der " andere gimmert Bolg, und miffet es mit ber Schnur, und zeichnet es mit Rotelftein, und behauet es, und girfelt co ab, und macht es wie ein Mannebilb, wir einen iconen Denfchen, ber im Daufe ■ R. 40,20. H. 41,7. 3er. 10,3. mobne.

14. Er gehet frifc baran unter ben Bau men im Batte, baf er Cebern abhaue, und nehme Buchen und Gichen; ja, eine Ceber, bie gepflanget, und bie vom Regen

ermachien ift.

15. Und bie ben Leuten Fenerwert giebt; babon man nimmt, baff man fich babei marme, und bie man angunbet, und Brot rabei bactt. Dafelbit macht er einen Gott von, und betet es au; er macht einen Göten paraus, und fnicet babor nieber.

16. Die Sälfte verbrennet er im Kener, und über ber andern Balfte iffet er Aleifch; er brat einen Braten und fattigt fich, marmet fich auch, und fpricht: Boja! ich bin warm geworben, ich febe meine Luft am Tener.

17. Aber bas übrige macht er gum Gott. baß es fein (Bobe fei, bavor er fniect, und meberfällt, und betet, und fpricht: Errette mid: benn bu bift mein Gott!

18. Sie wiffen nichte, und verfteben nichte;

benufie find verblendet, danibre Angennicht ichen, und ibre Gerzen nicht merten können.

19. Und geben nicht in ibr Berg; teine Berminft unt Bit ift ba, baf fie boch Dachten: 3ch babe Die Balfte mit Rener verbrannt, und babe auf ben Roblen Brot ge baden, und Aleifch gebraten und gegeffen, und follte bas übrige zum Greuel machen. und folite frucen vor einem Mich?

20. Es giebt Afche und taufcht bas Beig, ras fich zu ibm neiget; und kann feine Beele nicht erretten. Roch benft er nicht: It bas auch Erngerer, bas meine rechte

Dand treibet?

21. Daran gebente, Jatob, und 3erael; benn bu bift mein Rnecht. 3ch babe bich gubereitet, bag bu mein Unecht feieft: 38 riel, vergiß meiner nicht.

22. 3ch "vertilge beine Miffethat wie eine Wolte, und beine Gunbe wie ben Rebel. Rebre bich zu mir; benn ich erlose bich.

" R. 1,18. u 43,25.

23. Jandget, "ibr himmel, benn ber Berr bat es gethan; rufe, bu Erbe, herunter; bi Berge, froblodet mit Janchgen; ber Balb und alle Baume barinnen; benn ber Beir hat Jakob erloset, und ist in Iorael berrlich. ° St. 49, 13. Bf. 96, 11. P St 55, 12

24. Go fpricht ber Berr, bein Erlofer, ber bid von Mutterleibe hat zubereitet: 3ch bin ber Berr, ber alles thut, ber 9 ben Summel ausbreitet allein, und bie Erbe weit macht ohne Gehilfen; 9 St. 40,22.

20. Der bie Beichen ber Bahrfager ju nichte, und die Weisfager toll macht; ber Die Weifen gurud tehret, und ihre Runft 311 Thorheit macht, 26. Bestätiget aber bas Wort seines

Ruechts, und ben Rat feiner Boten voll-

führet, ber zu Berufalem fpricht: Sei bewohnet! und zu ben Stabten Jubas: Seib gebauct! und ber ich ibre Bermiffung auf-

27. Der ich fpreche ju ber ' Tiefe: Berfiege! und ju ben Stromen: Bertrodnet! r 2 Mof. 14,21. 30f. 3,16.

28. Der ich fpreche zu Rores: Der ift mein Birte, und foll alle meinen Billen vollenben. baß man fage ju Jerufalem: Sei gebauet! und zum Tempel: Gei gegründet!

Das 45. Kavitel.

Erlofung aus ber babylonifcen Gefangenicaft. So fpricht ber Berr ju feinem Gefalbten. bem 'Mores, ben ich bei feiner rechten Sanb erareife, baf ich bie Beiben bor ihm unterweife, und ben Ronigen bas Schwert abgilrte, auf bag bor ihm bie Thuren geöffnet werben, und bie Thore nicht verschloffen " R. 41,28. 2 Chron. 36,22. bleiben:

2. 3ch will vor bir ber geben, unb bie Boder eben machen; ich will bie ebernen Iburen zerschlagen, und die eisernen Rie-

gel gerbrechen:

3. Und will bir geben bie beimlichen Schatze unt bie verborgenen Meinobe, auf bag bu ertenneft, bag ich ber Berr, ber (Bott Beraele, bich bei beinem Ramen aenaunt babe. b St. 43,1.

4. Um Satobe, meines stuechte, willen unb um Jeraele, meines Auserwählten, willen. 3a, ich rief bich bei beinem Ramen, und naunte bich, ba bu mich noch nicht kanntest.

5. 3d, bin bei Berr, und fonft feiner mehr; tein Gott ift, ohne ich. 3ch habe bich geruftet, ba bu mich noch nicht tannteft; 5 Mof. 4,35. u. 32,39.

6. Auf bag man erfahre, beibes, von ber Sonne Anfgang und ber Sonne Riebergang, bag außer mir nichte fei. 3ch bin

ber Berr, und feiner mehr;

7. Der ich 4 bas Licht mache, und icaffe bic Finfternie; ber ich Frieben mache, unb fchaffe bas Ubel. 3ch bin ber Berr, ber folthes alles thut. 4 1 Diof. 1. 1. 2m. 3,6. Dic. 1,12.

8. Träufelt, ibr himmel, von oben, und bie Bolten / regnen Gerechtigfeit. Die Erbe thue fich auf, und bringe Beil, und Berechtigfeit machfe mit zu. Ich, ber Berr, J Boj. 10,12. schaffe es.

9. 2Beb. bem, ber mit feinem Goopfer habert, nämlich ber Scherbe mit bem Löbfer bes Thons. Spricht auch ber Thon ju feinem Töpfer: Bas machft bu? Du beweifeft beine Banbe nicht an beinem Berte!

\*1 Sam. 2,10. A Jer. 18,6. 90m. 9,21. 10. Bebe bem. ber jum Bater faat: 11. So spricht ber herr, ber hellige in Berael und ihr Meister: Forbert von mir bie Zeichen; weiset meine Kinber und bas Wert meiner hanbe zu mir!

12. 3ch babe bie Erbe gemacht, und ben Menichen barauf geschaffen. 3ch bin es, bes Sanbe ben's himmel ausgebreitet haben, und habe alle seinem heer geboten.

4 A. 40,28. u. 12,5. + Pj. 33,6. u. 101,2.

13. 3ch habe ihn erwecket in Gerechtigkeit, und alle feine Wege will ich eben machen. Er foll meine Stabt bauen, und meine Gefangenen los laffen, nicht um Gelb noch um Geschenke, spricht ber Herr Zebaoth.

14. So pricht ber Berr: Der Agppter Sanbel und ber Mohren Gewerbe und ber langen Leute zu Seba werben sich bir erzeben und bein eigen sein; sie werben bir solgen, in Fessellen werben sie gehen, und werben vor bir nieberfallen, und bir sieben; bern bet bir ist Gott, und ift sonst 'tein Gott nicht mehr. '4.44.6.

15. Fürmahr, bu bift ein verborgener Gott, bu Gott Bergele, ber Beiland.

16. Aber die "Gobenmacher müffen allefaint mit Schanben und Sohn bestehen, und mit einander fcamrot bingeben. "R. 41,9.11.

17. Israel aber wirb erlöset burch ben herrn, burch eine ewige Erlösung, und wirb nicht zu Schanben noch zu Spott immer und ewiglich.

18. Denn so spricht ber Berr, ber ben Simmel geschaffen bat, ber Gott, ber bie Erbe zubereitet bat, nut bat sie gemacht und zugerichtet; und ie nicht gemacht bat, baß sie leer soll sein, sondern sie zubereitet hat, daß man darauf wohnen soll: 3ch bin ber herr, und ist keiner mehr.

19. 3ch habe nicht im Berborgenen ge rebet, im finstern Ort ber Erbe. 3ch habe nicht zum Samen Jakobs vergeblich gelagt: "Suchet mich. Denn ich bin ber herr, ber von Gerechtigkeit rebet, und verklindige, bas ba recht ist. "\$1.27.8.

20. Laß fich " versammein, und kommen mit einander herzu die helden der heiben, bie nichts wiffen, und tragen sich mit den Albhen ihrer Göben, und siehen Gott, ber nicht belfen kann. "9.43,9.

21. Berfündiget, und machet ench herzu, raticlaget mit einander. Ber hat dies laffen sagen von alters ber, und dazumal verfündiget? Habe ich es nicht gethan, der herr? Und ift sonst kein Gott, ohne ich, ein gerechter Gott und heiland; und keiner ift, ohne ich, ohne ich, ohne ich, ohne ich, ohne ich, ohne ich,

22. Benbet ? euch ju mir, fo werbet ihr felig, aller Welt Enben; benn ich bin Gott, und teiner mehr.

23. Ich schwöre bei mir selbst, und ein Wort ber Gerechtigkeit gehet aus meinem Mtunbe, ba soll es bei bleiben, namlich: Dir sollen sich alle Kniee beugen, und alle Jungen schwören, "Wom. 14,11. Phil. 2,10.

24. Und fagen: 3m Geren habe ich " Gerechtigleit und Stärte. Solche werben auch zu ihm tommen; aber alle, die ihm wiberfleben, muffenzu Schanden werben. #8.58,11.

25. Denn im herrn werben gerecht aller Same 38racis, und ' fich seiner rubmen.

## Das 46. Kapitel.

Gott ift feiner Rirche Schub.

Der Bel ist gebeuget, ber Nebo ist gefallen, ihre Götzen sind ben Tieren und Bieb zu teil geworben, baß sie sich milbe tragen an eurer Last.

2. Ja, fie fallen, und beugen fich allefamt, und tonnen die Laft nicht wegbringen, fon bern ihre Seelen muffen in das Gefangnis geben.

3. Höret mir zu, ihr vom Saufe Jatob, und alle Übrigen vom Saufe Israel, die ihr von mir im Leibe getragen werdet, und mir in der Mutter lieget.

4. Ja, ich will euch tragen bis in bas "Aller, und bis ibr gran werdet. Ich will ees thun, ich will heben, und tragen, und erretten. "\$1.71,18

5. Rach ' wem bilbet, und wem vergleicht ibr mich benn? Gegen wen meffet ihr mich, bem ich gleich sein soll? ' & 40,18 u.41,7.u.44,9

6. Sie schutten bas 'Gold aus bem Beutel, und magen bar bas Silber mit ber Wage, und lohnen bem Golbschmied, bag er einen Gott baraus mache, vor bem sie fineen und anbeten. 'A.44,10.12. Richt.17,4

7. Sie 4 heben ihn auf die Achseln, und tragen ihn, und seinen ihn au seine Stätte Da flebet er, und kommt von seinem Ort nicht. Schreiet einer zu ihm, so anwortet er nicht, und bilft ihm nicht aus seiner Not. 42.45,20.

8. An foldes gebentet boch, und feib feft; ihr Ubertreter, gebet in euer Berg!

9. Gebenket des Borigen von alters her; benn ich bin "Gott, und keiner mehr, ein Gott, desgleichen nirgend ift; "2.45.5 10. Der ich / verkündige zuvor, was her

nach fommen soll, und vorbin, ebe benn es geschieht, und sage: Mein Anschlag bestehet, und ich thue alles, was mir gefällt. / L. 18,000

11. 3ch rufe einem Abler bom Aufgang.

und einem Mann, ber meinen Anschlag thue, aus sernem Lande. Was ich sage, das lasse ich kommen; was ich benke, das thue ich auch.

12. Soret mir ju, ihr " von ftolgem Gergen, bie ihr ferne feib von ber Gerechtigkeit. #8f. 181,1.

18. 3ch habe meine Gerechtigkeit nabe gebracht, fie ift nicht ferne, und a mein Seil faumet sich nicht; benn ich will ju Zion bas heil geben und in Israel meine herrichteit.

#### Das 47. Kapitel.

Berftorung bes tyrannifden Babels.

Herunter, Jungfrau, bu Tochter Babel, siebe bich in ben Staub, setze bich auf die Erbe; benn bie Tochter ber Chalbaer hat feinen Stuhl mehr. Man wird bich nicht mehr nennen: Du Zarte und Luftlein.

- 2. Rimm die Milhle, und mable Mehl; glechte beine Bopfe aus, entbloge ben Fuß, entbede ben Schenkel, wate burchs Waffer,
- 3. Daß " beine Scham aufgebedt, und beine Schanbe gesehen werbe. Ich will mich rachen, und foll mir tein Mensch abbitten. "Nah.3.5.
- 4. [Solches thut] bunfer Erlöfer, welcher beißt ber herr Zebaoth, ber Beilige in 38rael. bu. 11,14.
- 5. Sețe dich in das Stille, gehe in die Justernis, du Tochter der Chaldaer; denn du folift nicht mehr heißen: Frau über Kömareiche.
- 6. Denn ba ich über mein Bolt zernig war und entweihte mein Erbe, ubergab ich sie m deine hand; aber du beweiest ihnen keine Barmherzigkeit, auch über die Alten machtest du dein Joch allzu schwer,

7. Und dachteft: Ich bin eine Königin ewiglich. Du haft folches bisher noch nicht 311 Beigen gefaffet, noch daran gedacht, wie es mit ihnen hernach werden follte.

8. So höre nun bies, die du in Wollust lebest und so sicher fibest, und spricht in bemem Bergen: Ich bin's, und teine mehr; ich werbe keine Witwe werben, noch unfuchtbar fein.

9. Aber des werben bir solche alle beibe tommen plötzlich auf Einen Tag, baß du Bitwe und unfruchtbar seiest; ja volltömmteich werden sie über bich sommen, um der Wenge willen beiner Zauberer und um beiner Beschwörer willen, deren ein großer bause bei bir ist. 48.51,19.

10. Denn bu haft bich auf beine Bosheit verlassen, da bu bachteft: Man siehet mich undt; beine Weisheit und Kunft hat bich

geftliegt, und fprichft in beinem Bergen: 3ch bin's, und fonft teine. \*2.30,12.

11. Darum wird über bich ein Unglud tommen, das du nicht weist, wann es daber bricht; und wird ein Unfall auf dich fallen, den du nicht versöhnen kanner; denn es wird plöglich ein Gethumel über dich tommen, des du dich nicht versiehest.

12. So tritt nun auf mit beinen Beschwörern und mit ber Menges beiner Zauberer, unter welchen du bich von beiner Jugend auf bemühet hast; ob du bir möchtest raten, ob bu möchtest bich fickren. /Dan. 2,2.

13. Denn bu bift mibe vor ber Menge beiner Anschläge. Lag hertreten und bir belfen bie Meister bes himmelslaufs und bie Sternguder, bie nach ben Monben rechnen, was über bich tommen werbe.

14. Siehe, fie find wie Stoppeln, bie bas Teuer verbrennet; fie fonnen ihr Leben nicht erretten vor ber Flamme; benn es wird nicht eine Glut fein, babei man ich warme, voer ein Keuer, ba man um fiben mode.

15. Alfo find fie, unter welchen bu die bemühet haft, beine Sautierer von beiner Jugend auf; und jeglicher wird feines Ganges bier- und baber geben, und haft feinen Beffer.

## Das 48. Kapitel.

Des Bolles Sunde wird gestraft, Gottes Chre gepriesen.

Döret bas, ihr vom Dause Jakob, bie ihr beißet mit Namen Berael, und aus bem Basser Judas gestossen leid; die ihr schwöret bei dem Namen bes Berrn, und gebenfet des Gottes in Israel, aber nicht in ber Bahrheit noch Gerechtigkeit.

a Ber. 4,2. Mid. 3,11.

2. Denn fie nennen fich aus ber heiligen Stabt, und troben auf ben Gott 3eraels, ber ba heift ber Berr Zebauth.

3. 3ch habe es zuvor verfündiget, dies Bufunftige; aus meinem Niunde ift es gefommen, und ich habe es sagen lassen; ich thue es auch plöglich, daß es kommt.

4. Denn ich weiß, bag bu b hart bift, und bein Naden ift eine ciferne Aber, und beine Stirn ift ebern. b Ber. 5,8. Def. 24.

5. Ich habe dir's verklindiget zwor, und habe dir's lassen jagen, ehe denn es gekommen ift, auf daß du nicht sagen mögest: Mein Gote thut es, und mein Bild und Göne bat es besolen.

6. Solches alles hörest bu und siehest es, und hast es boch nicht verkundiget. Deun ich habe dir zuvor Neues sagen lassen und Berborgenes, das du nicht wußtest.

7. Run aber ift es geschaffen und nicht bazumal, und haft nicht einen Tag zuvor bavon geboret, auf bag bu nicht fagen mogeft: Siebe, bas wußte ich wohl.

8. Denn bu borteft es nicht, und mufteft

es auch nicht, und bein Ohr war bagumal nicht geöffnet; ich aber wußte wohl, baß on verachten mürbeft, und von Mutterleibe an ein Ubertreter genannt bift.

9. Darum bin ich um meines Namens willen gebulbig, und um meines Rubms willen will ich mich bir zu gut enthalten, bak bu nicht ausgerottet werbeft.

10. Siebe, 'ich will bich läutern, aber nicht wie Silber, fondern ich will bich auserwählt machen im Dien bes Clenbes. '1 Betr. 4,12.

11. Um meinetwillen, ja, um meinetwillen will ich es thun, bag ich nicht gelästert werbe; benn ich will meine Ebre teinem anbern laffen.

12. Doremir gu, Bateb, und du Boracl, mein Berufener: 3ch bin es, d ich bin ber Erfte, bagu auch ber lette. d.R. 41,4.u. 44,6 Offenb 1,17.

13. Deine Sand bat ben Erbboben ac Simmel umspannet; / was ich ruie, bas | Berrn und mein Amt meines Gottes ift. \*8 10,28. 7 Bi 33,9 ftebet alles da.

14. Sammelt euch alle, und boret: Wer ift unter biefen, ber foldbes verfindigen fann? Der Berr liebet ibn: barum mirb er feinen Billen an Babel und feinen Urm an ben Chaldaern beweifen.

15. 3d, ja ich babe es gefagt, ich babe ibn gerufen: ich will ihn auch kommen laffen, und fein Weg foll ihm gelingen.

16. Tretet ber ju mir, und boret bice: 36 babe es nicht im Berborgenen guvor gerebet. Bon ber Beit an, ba es gerebet wird, bin ich ba; und nun fenbet mich ber Berr, Berr, und fein Geift. 9 8.45,19 306.18,20.

17. Go fpricht ber Berr, bem Erlofer, ber Beilige in Israel: 3ch bin ber Berr, bein Gott, ber bich lebret, mas nütlich ift, und leite bich auf bem Bege, ben bu gebeft.

18. D, bağ bu auf meine Bebote mertteft ; fo wurde bein Friede fein wie ein Wafferftrom, und beine & Gerechtigfeit wie Dicereswellen: 4 Bj. 24,5.

19. Und bein Same wurde fein wie Sanb, und bas Gemache beines leibes wie besfelben Ries; bes Rame nicht wurde ausgerottet, noch vertilget vor mir.

20. Gebet 'aus von Babel, fliebet von ben Chalbaern mit froblichem Schall; verfündiget und laffet folches hören, bringet es aus bis an ber Belt Enbe. Sprecht: Der Berr bat feinen Knecht Jalob erlöfet.

21. Gie batten feinen Durft, ba er fie leitete in ber Blifte, er ließ ihnen Waffer aus bem & Felfen fliegen; er rif ben Fele, baß Waffer beraus rann. 2 2 Mof. 17,6. 22. Aber ' Die Gottlofen, fpricht ber Berr, haben teinen Frieden. 1 St. 57,21.

#### Das 49. Kapitel.

Chriftus vergift feiner Rirde nimmermebr.

Boret mir gu, ihr Jufeln, und ihr Boffer in ber Kerne, mertet auf! Der " Berr bat mich gernfen von Mutterleibe an; er bat meines Ramens gebacht, ba ich noch im Mutterleibe mar; " 3er. 1,5

2. Und bat meinen b Dinnb gemacht wie ein icharfce Schwert, mit bem Schatten feiner Sand hat er mich bedeckt. Er bat mich jum reinen Bfeil gemacht, und mich in feinen Röcher geftedt; "Offenb.1,16. . R.51,16.

3. Und fpricht ju mir: 4 Du bift mein Rnecht, Berael, burch welchen ich will gepriefen werben. d St. 51.16

4. 3d aber badte, id arbeitete veraeblich, und brachte meine Kraft umfonft und grundet, und meine rechte Sand bat ben i unnuthich ju, wiewohl meine Sache bes \*1 vor. 15,58 /Bi. 74,22

5. Und nun fpricht bei Berr, ber mich von Mutterleibe an ju feinem Anechte bereitet bat, bak ich foll Jakob zu ihm bekehren, auf daß Israel nicht weggerafft werde, (barum bin ich vor bem Beien berelich, und mein ' (bott ift meine Starte,)

6. Und fpricht: Co ift ein Geringes, baf Du mein Knecht bift, bie Stamme Jatobe aufzurichten, und bas Bermahrlofete in Bergel wieder ju bringen; fonbern a ich babe bich auch jum Licht ber Beiben ge macht, baß bu feieft mein Beil bie an bei AR 9,2. u. 42,6. u. 60,3. Bf. : 8 Melt Enbe.

u 72,11 Sagg 2,8 gut. 2,82. Mp.(Beid. 13,47 7. Co fpricht ber Berr, ber Erlofer 38 raele, fein Beiliger, zu ber verachteten Geele, ju bem Bolf, bes man (Grenel hat, zu bem Anechte, ber unter ben Tyrannen ift: Rbnige follen feben, und auffteben, und Fürsten sollen anbeten um bes herrn willen, ber tren ift, um bes Beiligen in Ibrael

willen, ber bich ermählet bat. 8. Go fpricht ber Berr: 3ch habe bich et. boret gur gnabigen Beit, und habe bir ant Lage bes Beile geholfen; und habe bich be bütet, und jum Bund unter bas Bolf geftellet, bağ bu bas Land aufrichteft, unb bie verftorten Erbe einnehmeft; 191.69,14. 2 20r. 6,2.

9. Bu ' fagen ben Befangenen: Gebet beraus! und ju benen in ber Finfternie: 1 3er. 51,846. 2 Ror. 6,17. Offenb. 18,4. Rommt berbor! baf fie am Bege fich weiben, und auf allen hügeln ihre Weibe, haben. \* \$2.42,6.7.22. u. 52,2.

- 10. Sie werben 'weber hungern, noch bürsten, fie wird keine hitze noch Sonne stechen; benn "ihr Erbarmer wird fie führen, und wird sie an die Wasserquellen leiten. 'Offenb. 7,16. " 8.51,10. Pj. 116,6.
- 11. Ich will alle meine Berge jum Wege machen, und meine Pfabe follen gebahnet jem.
- 12. Siehe, biese werben von ferne tommen, und siehe, jene " von Mitternacht, und diese vom Meer, und jene vom Lande Sunin. "Mattb. 8,11
- 13. Jauchzet, "ihr himmel, freue Dich, Crbe, lobet, ihr Berge, mit Jauchzen! benn ber herr hat sein Bolf getröstet, und ersbarmet sich seiner Elenben. "81.41,28

14. Zion aber spricht: Der Gerr bat mich verlassen, ber P Gerr bat memer vergessen.

PH 13,2 n. 42,10.

- 15. Mann auch ein "Weib ihres Kindleins vergeffen, daß sie sich nicht erbaime über den Gohn ihres Leiben? Und de sie besselben vergäße, so will ich bech bemer nicht vergessen. "180n 3,20. TH 9,10.
- 16. Siebe, in die Sante babe ich rich ge zeichnet; beine Manern find immerbar vor mit.
- 17 Deine Baumeister werden eilen; aber beine Zerbrecher und Berstein werden sich tavonmachen.
- 18. 'Sebe beine Augen auf umber, und siebe; alle brese kommen versammelt zu ber. So wahr ich lebe, spricht der Vert, du sellm mit viesen allen wie mit einem Schmidt angelban werben, und weiß ein die dien wie eine Bratt.

  'M. 60,1
- 19. Denn bein winftes, verstöttes und zeibrechenes Land wird die alsdann zu einge werden, darinnen zu wohnen, wenn teme Verderber ferne von dir fommen;
- 20. Daß bie Annber beiner Unfruchtbarteit werden weiter fagen vor beinen Obren: Der Ranm ist mir zu enge; ricke bin, daß ich bei dir wohnen möge.
- 21. Du aber wirft fagen in beinem Herzu: Wer hat mir biefe gezenget? Ich bin unfruchtbar, einzeln, vertrieben und verftoßen. Wer hat mir biefe erzogen? Siehe, th war einsam gelaffen; wo waren bein biefe?
- 22. So fpricht ber Berr, Berr: Siehe, ich will meine Band zu ben Beiben aufheben, und zu ben Böllern mein Panier aufwerfen, so werben fie 'beine Söhne in ben Armein berzu bringen, und beine Töchter auf ben Achsell hertragen. 'Sut. 18,15.

23. Und "Abnige follen beine Pfleger, und ihre Fürstinnen beine Saugammen fein. Sie 'werben vor dir nieberfallen zur Erbe auf das Angesicht, und beiner Füße Staub lecken. Da wirst du ersahren, daß ich "ber hin, an welchen nicht zu Schanden werben, so auf mich harren. "R. 60,16.

B. 72,9. Dic, 7,17. B. 25,8. Rom. 9,83. 24. Kann man auch einem Riefen ben Raub nehmen? Ober fann man bem Gerechten seine Gefangenen los machen?

25. Denn so spricht ber herr: "Rim sollen bie (Befangenen bem Riefen genommen werben, und ber Haub bee Starken sos werben; und ich will mit beinen haberern haben, und bemeen kindern belfen.

26. Und ich will ' beine Schinder fpeifen mit ihrem eigenen Fleische, und sollen mit ihrem eigenen Blute wie mit subem Wein trunfen werden; und "alles Fleisch foll erfabren, daß ich bin der Gerr, dein Heiland, und bem Erloser der Mächtige in Jakob.

\*\*\* 51,23. \*\*\* 37,30. Set. 21,5.

#### Das 50. Kapitel

Der Ausen Beiweirung. Chrift Geborfam. So fpricht ber Berr: Mo ift ber Scheibebrief eurer Mutter, bannt ich fie gelaffen babe? Ober wei ift mein Bucherer, bem ich eich vertauft babe? Siebe, ihr feib um eurer Sinden willen verlauft, und eure Mutter

- ut um eures Übertretens willen gelaffen.

  2. Warum tam ich, und war niemand da?
  Ich rief, und niemand antwortete. Ift "
  meine Sand nun so finz geworden, daß sie
  mich ertogen fann? Oder ist dei mir feine
  kraft, zu erretten? Siebe, mit meinem
  Schelten mache ich das beleer trocken, und
  mache die Wasserrichten als eine Wüste, daß
  ibre Kische vor Wassermangel sinken, und
  Durste sierben. "1Moi.11,23. & 2Moi.14,22.

  3. 3. de kiede geben Sunnel mit Dunktel.
- 3. 3ch fleibe 'ben hunnel mit Duntel, und mache feine Decte als einen Sad.
- 4. Der Herr, herr hat mir d eine gelehrte Bunge gegeben, baß ich wiffe mit bem Minben zu rechter Zeit zu reben. Er weckt mich alle Worgen; er weckt mir bas Ohr, baß ich bore wie ein Jünger. d Ratth. 7.89.
- 5. Der herr, herr hat mir bas Dhr geöffnet: und ich bin nicht ungehorsam, unt gehe nicht jurud. "2 Sam. 7,27.
- 6. / 3ch hielt meinen Ruden bar benen, bie mich schingen, und meine Wangen benen, bie mich rauften; mein Angesicht berbarg ich nicht vor Schmach und Speichel.
  /Wanth. 28,67.88. 306, 19,1.

4. Denn ber Berr, Berr biffe mie, barum werbe ich nicht zu Schanben. Darum habe ich mein Angeficht bargeboten ale einen Riefelftein; benn ich weiß, baft ich nicht au Schanben merbe.

8. Er ift nabe, ber mir Recht fpricht; wer will mit mir habern? Lagt une gufammen treten; mer ift, ber Recht ju mir bat? ber tomme ber gu mir! 9 Röm. 8,33.

9. Siebe, ber Berr, Berr bilft mir: \* wer ift, ber mich will verbammen? Giebe, fie werben ' allaumal wie ein Rleib veralten. Motten werben fie freffen.

A Siob 84,29. Rom. 8,34. . Bf. 102,27. R. 51,6 8. 10. Ber ift unter euch, ber ben Berrnfilrch tet, ber feines Rnechte Stimme geborche? Der im Kinftern manbelt, und icheinet ibm nicht, ber boffe auf ben Ramen bes Berrn, und verlaffe fich auf feinen Gott.

4 Rlagl. 3,26.

11. Siebe, ibr alle, bie ibr ein Feuer auaunbet, mit Flammen geruftet, manbelt bin im Licht eures Reuers und in ben Rlammen, die ihr angezündet habt. Golches wiberfahret euch von meiner Sand; in Schmerzen muffet ibr liegen.

#### Mas 51. Kapitel.

Eroft aller Gläubigen in Gottes Berbeifung gegrunbet.

Doret mir ju. bie ibr ber Gerechtiafeit nachjaget, die ihr ben Berrn fuchet: Schauet ben Fels an, bavon ihr gehauen feid, und bee Brunitens Gruft, baraus ibr gegraben feib.

2. Schauet Abrabam an, euren Bater, und Sarah, von welcher ihr geboren feib. Denn ich rief ibn, ba er noch beingeln war, und fegnete ibn, und mehrte ibn.

41 Dlof 12,1 3of 24,8 6 Def 33,24.

3. Denn ber Berr ' troftet Bion, er troftet alle ihre Buften, und radht ihre Biften wie Enftgarten und ibre Befilde wie einen Garten bes Berrn, bag man Bonne und Arenbe barinnen findet, Dant und Lobgefang. °8 61.3

4. Merte auf mich, mein Bolt, boret mich, meine Leute! benn von mir wird ein Gefets ausgehen, und mein Recht will ich zum Licht ber Böller gar balb ftellen.

5. Denn meine Gerechtigfeit ift nabe, mein Beil giebet aus, und meine Arme werben bie Bolter richten. Die Infeln barren auf mid, und marten auf meinen Arm.

6. Bebet eure Augen auf gen Simmel, unb ichanet unten auf bie Erbe. Denn d ber himmel wird wie ein Rauch vergeben, und bie Erbe wie ein Reib veralten, unb bie barauf wohnen, marten bahin fterben wie Das.

Aber 'mein Beil bleibt ewiglich, und meine Gerechtigfeit wirb nicht verzagen.

4 Bf. 102,27. Quf. 21,33. 4 R. 45,17. @6r. 9,11. 7. Boret mir ju, bie ihr bie Gerechtigfeit fennet, bu Bolt, I in welches Bergen mein Befet ift! Kurchtet euch nicht, wenn end bie leute fcmaben; und entfetet euch nicht. wenn fie euch verzagt machen.

/ Bf. 37,31. # Dattb. 5.11.

8. A Denn bie Motten werben fie freffen wie ein Rleib, und Würmer werben fie freifen wie wollenes Tuch; aber meine Berechtigfeit bleibet emiglich, und mein Beil für und für. A St. 50.9.

9. Boblauf, wohlauf, ziebe Dacht an, bu Arm bes Berrn! Boblauf, wie vor Beiten, von altere ber! Bift bu nicht ber, fo bie Stolzen ausgehauen, und ben Drachen verwundet bat? i 2 Mof. 14, 14, 11, 15,7

10. Bift bu nicht, ber bas " Deer, ber großen Liefe Baffer, austrodnete? ber ben Grund bes Dieers jum Bege machte, baf bie Erlöfeten baburch gingen?

\*2 Dlof. 14,21. 30f. 8,16

11. Alfo werben bie 'Erlofeten bes Berrn wieberfehren, und gen Bion tommen mit Rubm, und "emige Freude wirb auf ihrem Baupte fein. Wonne und Freude werben fie ergreifen, aber Erguern und Seufzen wirb vor ibnen flieben.

4 M. 35, 10. \* R. 66, 14. 3ob. 16,22.

12. 3ch, ich bin euer Trofter. Wer bift bu benn, bag bu bich bor " Menfchen finchteft, die boch fterben? und vor Denichenfindern, bie ale " Beu verzehret mer-\* Watth. 10,28. 0 1 Betr. 1,24 ben?

13. Und vergiffest bee Beren, ber bich gemacht bat, ber P ben hummel ansbreitet, und bie Erbe grunbet? Du aber fürchteft bich täalich ben aanzen Laavor bem Grimm Des Buteriche, wenn er vornimmt, zu ber berben. Bo blieb ber Grimm bes Bute P.R. 44,24 riche,

14. Da er mußte eilen und umber lau fen, daß er los gabe, und fie nicht starben unter bem Berberben, auch feinen Mangel an Brot batten?

15. Denn ich bin ber Berr, bein Gott, bei bas Meer bewegt, baf feine Bellen miten; fein 4 Hame heißt Berr Bebaoth. 49 54,5

16. 3ch lege mem' Wort in beinen Dunb, und bedede bich unter bem Schatten meiner Banbe, auf bağ ich ben Simmel pflange, und bie Erbe grunde, und ju Bion fpreche. 2. 50,21. 2. 19,2.3. Du bift mein Bolt.

17. Bache auf, wache auf, ftebe auf, Se rufalem, bie bu von ber Danb bes Berrn ben Reich feines Grimmes getrunten haft! bie Befen bes ' Taumellelde baft bu ausgetrunten, und bie Tropfen gelectt.

Bf. 60,5. u. 75,9. 3er. 25,15. Bef. 23,88.34.

18. Es war niemand aus allen Kinbern. Die fie geboren bat, ber fie leitete; niemand aus allen Rinbern, bie fie erzogen bat, ber fie bei ber Banb nabme.

19. Dicfe " zwei find bir begegnet; mer trug Leib mit bir? Da war Berftorung, Schaben, Bunger und Schwert; wer follte \* St. 47.9. bich tröften?

20. Deine Rinber maren " verfdmachtet; fie lagen auf allen Gaffen wie ein verftridter Balbochfe, voll bes Borns vom Berrn und bee Scheltene von beinem Gott.

" Rlagl. 2, 11.19.

21. Darum bore bies, bu Glenbe und Trunfene obne Bein!

22. Go fpricht bein Berricher, ber Berr, und bein Gott, ber fein Bolf rachet: " Siebe, ich nehme ben Taumeltelch von beiner Sand famt ben Defen bes Relchs meines Grimme; bu follft ibn nicht niebr trinten, "Difenb. 14,10

23. Sonbern ich will ihn " beinen Schinbern in bie Band geben, Die zu beiner Geele fprachen: Bilde bich, bag wir überbin geben, und lege bemen Ruden gur Gibe und wie eine Gaffe, bag man überbin laufe. "R.49.26 "Bf. 129.3.

# Das 52. Kavitel.

Bon Erlofung ber Mirche, und Lieblichfeit bes Evangeliume.

Made bich auf, mache bich auf, Bion! Biebe beine Starte an, fchmucke bich beri lich, bu beilige Stadt Berufalem! Denn es wird binfort fein Unbeschnitzener ober Unreiner in dir regieren.

2. Mache bich aus bem Staube, " ftebe auf, bu gefangene Jernfalem! Mache bich los von ben Banben bemes Balfes, bu gejangene Tochter Bion!

3. Denn fo fpricht ber Bern : 3hr feib umfonft vertauft; ihr follt auch obne Weld

cilofet werben.

- 1 Denn fo fpricht ber Berr, Berr: Dein Bolt b zog am erften binab gen Agppten, baß es bafelbft ein Gaft mare: und 'Affur bat ihm ohne Urfache Bewalt gethan.
- b 1 Dtof. 46, 1.6. 2 Ron. 17,3. u. 18,9. 5. Aber wie thut man mir jetzt allhier! ipridit ber Berr. Dein Boll wird umfonft berführet; feine Berricher machen eitel Beulen, fpricht ber Berr, und d mein Rame wird immer täglich geläftert.

d Def. 86,20. Rom. 2,24. 1 Tim. 6,1. 6. Darum foll mein Bolt meinen Namen ihn nichts geachtet.

tennen an berfelben Beit; benn fiebe, ich will felbit reben.

7. Bie ' lieblich find auf ben Bergen bie Füße ber Boten, bie ba Frieben verfündigen, Gutes prebigen, Beil verfünbigen; bie ba fagen ju Bion: / Dein Gott ift °Nah. 2, 1. Nöm. 10,15. König!

2 Ror. 5,20. I R. 40,9. u. 54,5. Sad. 9,9. 8. Deine Bachter rufen laut mit ibrer Stimme, und rühmen mit einander: benn man wird es mit Augen feben, wenn ber

Berr Bion betehret.

9. Laffet fröhlich fein, und mit einanber rühmen bas Bufte ju Berufalem; benn ber Beir bat fein Bolf getröftet, und Jerufalem erlöset.

10. Der Berr bat geoffenbaret feinen beiligen Arm por ben Augen aller Beiben: bag aller Belt Enben feben bas Beil un-8 St. 53,1. A Bf. 98,8.4. fere Gottes.

11. Beichet, weichet, giebet aus von bannen, und rübret fein Unreines an: gebet aus von ihr, reiniget euch, bie ibr bee Herrn (Beräte traat! 12 ger. 6,17.

12. Denn ibr follt nicht mit Gile ausgieben, noch mit Alucht manbeln; bent ber Berr wird vor euch ber gieben, und ber Gott Joraels wird end fammeln

13. Giebe, mein Rnecht mirb weislich thun, und \* wird erhöbet und febr boch erbaben fein.

14 Daß fich viele fiber bir argern merben, weit feine Gestalt bagticher ift benn anderer Leute, und fem Anfeben benn ber Menidentinder.

15. Aber also wird er viele Beiben i befprengen, baß auch Monige werben ibren Dtund gegen ibn gubalten. Denn "welchen nichte bavon verfundiget ift, biefelben merben's mit Luft feben; und Die nichts babon gehört haben, die werben es merten.

'Ebr 12,24. \* R. 65,1. Rom. 15,21.

# Das 53. Kapitel.

Chrifti Leiben unb Auferftebung.

Aber " mer glaubt unferer Brebigt? Unb wem wird ber ' Mrm bes Berrn geoffen-"306. 12,38. Hom 10,16. b 2.52,10. baret?

2. Denn er ichießt auf vor ihm wie ein Reis und wie eine Burgel ans burrem Erbreich. Er hatte feine Geftalt noch Schone; wir faben ibn, aber ba mar feine Ge-Stalt, bie une gefallen batte.

3. Er war ber d Allerverachtetite und Unwertefte, voller Schmerzen und Rrantbeit. Er war fo verachtet, bag man bas Angeficht bor ihm verbarg; barum haben wir d Bi 22,7.8. Mart. 9,12.

4. Allrwahr, er trug unfere Rrantheiten, und lub auf fich unfere Schmergen. Bir aber bielten ibn für ben, ber geplagt und bon Gott geichlagen und gemartert mare.

\*Matth. 8, 17. 30b. 1,29.

5. Aber er ift um unserer Diffethat willen bermunbet, und um unferer Gfinbe millen gerfcblagen. Die Strafe liegt auf ibm, auf baf mir Frieben batten; unb fourch feine 1 1 Betr. 2,21. Bunben find wir geheilet.

6. Wir gingen alle " in ber 3rre wie Schafe, ein jeglicher fab auf feinen Weg: aber ber Berr mari \* unger aller Gunbe 91 Betr 2,25, 42 Rer 5,21. auf ibu.

7. Da er geftraft und gemarteit warb, that er ' feinen Daund nicht auf wie t ein Lamm, bas jur ' Schlachtbant geführt mirt, und wie ein Schaf, bas berftummet ber feinem Scherer, und femen Munt nicht aufibut.

i Dlatth. 26,63. u. 27,14 Mart 14,61 u 15,5.

4 Mp. Gefch. 8,32 3ob 1,2 1. / 3er. 11, 19.

8. Er ift aber ans ber Angft und Gericht genommen; wer will feines Lebens lange ausreben? Denn er ift aus bem lanbe bei Bebendigen weggeriffen, ba er um bie Diff fetbat meines Bolfe geplagt mar.

9. Und er ift begraben wie Die Gettlofen. und gestorben wie ein Reicher, wiewohl " er niemand Unrecht getban bat, nech " Be trug in feinem Munte gewesen ife

"1 Betr 2,22. 1 3cb 3,5 "4 Mei 23,1.4. 10. Aber ber Gerr wollte ibn alie zerichtagen mit Rrantbeit. Wenn er fem Leben jum Souldopfe. gegeben bat, fe mnd " er Samen baben, und in bie Yange leben, und bes Berrn Bornebmen wird burch feine Sand fortgeben. " \$\ 22,31

11. Darum baß feine Geele gearbeitet bat, wird er feine Luft feben, unt Die Aufle baben. Und burch fem Ertenntme mut er, mein Anecht, bei Gerechte, viele gerecht machen; benn " er tragt ibre Eunden.

" Jeb 1,29 12. Darum will ich ibm g große Menge jur Beute geben, und er foll bie Etarten jum Raube baben, barum bag er fem geben in ben Tot gegeben bat, und ben Ilbet thatern gleich gerechnet ift, und er vieler Sunbe getragen bat, und für bie Ubel 9 \$ 2,8. n. 16,6 tbäter gebeien.

" Wart, 15,28 Yuf, 22,37, "Yuf 23,34

# Das 54. Kapitel.

Der Rirde Gnabengeident von Chrifto, ihrem Brautigam.

Rübme, "bu Unfruchtbare, bie bu nicht gebiereft: "freue bich mit Rubm, und jauchze,

fame bat mehr Rinber, weber bie ben Maun hat, fpricht ber Berr. " Gal. 4,27. 6 Sac. 9,9.

2. Dache ben Raum beiner Butte weit, und breite aus die Terviche beiner Bob nung, frare feiner nicht; bebne beine Seile

lang, und ftede beine Ragel feft. 3. Denn bu wirft ausbrechen gur Rech. ten und gur Linken, und bein Same wird bie Beiben erben, und in ben verwüfteten

Städten webnen.

4. Fürchte bich nicht, benn bu follft nicht gu Schanben merben; werbe nicht blöbe, benn bu follft nicht ju Spott werben; fon bern bu wirft ber Schanbe beiner Jung frauschaft vergeffen, und ber Schmach bei ner Witwenichaft nicht mehr gebenten.

5. Denn ber bich gemacht bat, ift ' bein Mann, Berr Bebaoth beift fein Hame; und bein Erlofer ber Beilige in Borael, ber aller Welt Gott genannt wirb.

6. Denn ber Berr bat bich laffen im Ge idrei fein, bag bu feieft wie ein verlaffenes und bon Beigen betrübtes Weib und wie em junges Weib, Das verfteffen ift, fpricht tem Gott.

7. 3d babe bich einen fleinen Augenblick verlaffen; aber mit großer Barmberngteit will ich bich fammeln.

8. 3d babe ' mein Angeficht im Augen blid bee Borne ein wenig vor bir verbei gen; aber mit emiger Onate will ich mich bemer erbarmen, ipricht ber Berr, bein Ei-St 60,10 21 30,6 3er. 33,5

9. Tenn foldes foll mir fein, wie bas Waffer Roabe, ba ' ich fcmutt, bag bie 28affer Moabe fellten nicht mehr über ben Erboren geben. Alfo babe ich geschworen, baft ich nicht fiber bich gurnen, noch bid 1 1 Mol. 9,15 idietten will.

10. Denn es follen wehl Berge weichen und Gugel binfallen; aber meine Gnabe fell nicht von bir weichen, und ber Buno meines Triebens foll under binfallen, fpricht ber Bert, " bem Erbarmer.

" pei 31,25 n 37,26, AR 19,10, Pf. 116,5

11. In Clente, uber Die alle Wetter ge ben, und bu Trofttofe! Ziebe, ich will beine Steine wie einen Schmud legen, und will beinen (Grund mit Zaphiren legen;

12. Unt beine Tenfter ans Rroftallen ma den und beine Thore von Rubinen und alle beine (Wiengen von erwählten Steinen,

13. Und alle beine Rinber ' gelehrt vom Berrn, und großen \* Frieden beinen Rin 1 306. 6,45. 2 Rom. 5,1 bern.

14. Du follft burch Gerechtigleit bereitet werben. Du wirft ferne fein bon Gewalt bie bu nicht ichwanger bift! Denn die Gin- und Unrecht, bag bu bich babor nicht darfft fürchten, und bon Schreden, benn |

15. Siehe, wer mill sich wiber bich rotten, und bich überfallen, so sie sich ohne mich rotten? 'Wom. 8,31.

16. Siehe, ich schaffe es, daß der Schmied, so die Kohlen im Feuer aufbläset, einen Zeug daraus mache zu seinem Wert; denn ich schaffe es, daß der Verderber umkommt.

17. Denn aller Zeng, ber wiber bich zubebereitet wird, bem foll es nicht gelingen; und alle Zunge, jo sich wiber bich seigt, jolist "dum Gericht verbammen. Das ist das Erber niechte bes herrn und ihre Gerechtigfet von mir, spricht ber Herr." "18er 6,2

#### Das 55. Rapitel.

Bon mabrer Bufe und Gottes Bert.

Boblan alle, " die ihr dursing seit, kommt ber jum Wasser! und die ihr nicht Gelb babt, kommt ber, kaufet und eiset; kommt ber und kaufet obne Geld und umsonst berdee, Bem und Wilch! " 30b 7,37 Offenb. 22,17

- 2. Warum gublet ibr Gelb bar, ba fem Bret ift, und eine Arbent, ba ibr nicht fatt von werden könnet? Söret mir boch gu, und effet bas Gute; se wird eine Seele m. Moltuft fett werden. 881.36.9 Mal 4.2
- 3. Reiget eure Ohren her, und kommt bei an mir: beret, so mird eine Seele leben; benn ich will mit eind einen 'ervigen Bund machen, namlich die "qewissen Gnaden Lavise. M. 9,6 : (48 18), i
- 4. Siebe, ich babe ibn ben Lenten jum Zengen gestellet, zum Fürften und Gebie ier ben Bolfern

Eiebe, du wirft Beiden rusen, die du nicht tennest; und Geiden, die dich nicht kennen, werden zu der lausen um des Gerrn willen, beines Gottes, und des Set lagen in Israel, der dich preise.

Suchet ben Berrn, weil er zu finden ut; rufet ibn an, weil er nabe ift.

Der '(Bottlofe taffe von femem Wege, und der Übettbäter seine Gebanken, und betebte sich zum Herrn, so werd er sich ser ner erbarmen, und zu unserm Gott, denn 'ber ihm ift viel Bergebung.

Acf 18,30,31, u. 33,11. / Pf. 130,4.

8. Denn meine Gebanken find nicht eure Gebanken, und eure Wege find nicht meine

Wege, fpricht ber Berr;

9. Zondern so viel der himmet höher ist benn die Erbe, so sind auch meine Wege böher denn eure Wege, und in 186.02.6 danten denn eure Gedanken. 196.02.6.

10. Denn gleich wie ber Regen und Schnee | vom himmel fallt, und nicht wieber babin

tommt, sonbern feuchtet bie Erbe und machtfie fruchtbar und wachsend, baß fie glebt Samen zu faen, und Brot zu effen:

11. Also doll das Wort, so aus meinem Munde gehet, auch sein. Es soll nicht wieder zu mir leer kommen, sondern thun, das mir gefällt, und soll ihm gelingen, dazu ich es seude. An Gold 12.34.

12. Denn ihr sollt in Freuden ausziehen, und im Frieden geleitet werden. Berge und Sügel sollen vor euch her frohloden mit Ruhm, und alle Bäume auf dem Felde mit ben Sänden flappen. \$4.44.23.

13. Es follen Tannen für Socken machfen, und Morten für Dornen; und bem Gerrn foll ein Name und ewiges Zeichen fein, bas nicht ausgerottet werbe.

## Das 56. Kapitel.

Bermabnung jur (Gottfeligfeit. strafe ber ftum nien Sunte.

So fpricht ber Derr: Saltet bas Recht, und thut Gerechtigfent; benn mein Deil ift nabe, bag es tomme, und meine Gerechtigfeit, baß sie geoffenbaret werbe.

2. Wohl bem Meniden, ber foldes thut, und bem Menidenfint, bet er feft halt, bag er ben Sabbath balte, und nicht entbeilige, und balte ieme Sand, bag er fem Arges thue.

3. Und " bei Fremde, der jum Derru fich gethan bat, foll undt fagen: Der Herr wird mich schecken von seinem Both. Und ber Verfonttene soll nicht sagen: Siebe, ich bin ein durter Baum. "8.11.1 Ap. Weich. 10,86.

4 Denn fo spricht ber Berr zu ben Bersichmitenen, welche' meine Sabbaibe halten, und erwahlen, was mit wehlgefällt, und meinen Bunt sen fassen: 62.58,13.

5. 3d will ihnen in meinem Saufe und in meinen Mauern einen Ort geben, und einen bessern Namen, bein bein Söbnen und Techtern; einen ewigen Namen will ich ihnen geben, ber nicht vergeben soll.

6. Und bei fremben Rinber, bie fich jum Berrn gethan baben, baß fie ihm bienen, und feinen Namen lieben, auf baß fie feine niebtleien, ein jeglicher, ber ben Sabbath balt, baß er ibn nicht entweihe, und meinen Bund fest batt,

7. Diefelben will ich zu 'meinem heiligen Berge bringen, und will sie erfreuen in meinem Bethause, und ihre Opfer und Brand ober sollen mir angenehm sein auf meinem Altar; benn unein Haus beißt ein Bethaus allen Bölfern.

\*Pf. 2,6. 4Manth. 21,13. Mart. 11,17. 2uf. 19,46. 8. Der herr, herr, ber bie Berftoßenen aus Israel fammelt, fpricht: 3ch will noch mebr zu bem Saufen, bie verfammelt finb,

9. Alle Tiere auf bem Kelbe, tomunt, unb

freffet, ja alle Tiere im Balbe!

10. Alle ibre Bachter find blinb, fie wiffen dile nichte; ftumme Bunbe find fie, bie nicht ftrafen können; find fanl, liegen und ichlafen aerne.

11. Ge find aber ftarte Bunbe bon Leibe. bie nimmer fatt werben fonnen Gie, bie Birten, miffen feinen Berftand: ein jeglicher ' fiebet auf feinen Beg, ein / jeglicher geizet für fich in feinem Stanbe.

R 58,6. / 3er. 6,18. u 8,10

12. Rommt , ber, lagt une Bein bolen, und voll faufen, und foll morgen fein wie 4 8 22,13. beute, und noch viel mebr.

#### Das 57. Kapitel.

Gott will bie Biberipenftigen ftrafen, ben Buf fertigen Grieben ichaffen

Aber ber Gerechte fommt um, und memand ift, " ber es zu Bergen nebme; und beilige Leute werben aufgerafft, und memand achtet barauf. Denn bie Gerechten werben weggerafft bor bem linglud; " Jer 12.11 6 Bi 12.2

- 2. Und bie richtig vor fich gewandelt baben. tommen jum Frieden, und juben in ibren Rammern.
- 3. Und ibr, tommt bergu, ibr Minter ber Tagewählerin, ihr Same 'bee Chebrecheis 'Dlatth. 12.39 und ber Sure.
- 4. An wem wollt ibr nun eure Luft baben? Über wen wollt ihr nun das Daul auffperren, und bie Bunge bergus recten Seit ibr nicht die Rinder ber Ubertretung und ein falfcher Same,
- 5. Die ibr in ber Brumt ju ten Goben loufet unter alle grune Baume, und ichlachtet bie Rinber an ben Bachen unter ben Felstlippen'
- 6. Dein Wefen ift an ben glatten Bach fteinen, Diefelben find bein Teil; bemelben icutteft bu bein Trantopier, ba bu Epeie opfer epferft. Sollte ich mich bes troften"
- 7. Du machit bein Lager auf einen boben erhabenen Berg, und gebeit bafelbft auch binauf, ju opiern.
- 8. Und binter ber Thur und Bioften ftelleft i fpricht mein (Sott. bu bein Gebachtmie. Denn bu wenbeft bich von mer, und gebest benauf und machest bein Lager weit, und verbindeft bich mit ihnen; bu liebest ihr Lager, wo bu fie erfiebest.
- 9. Du ziebeft mit Dl jum Ronige, und baft mancherlei Burge; und fendeft beine Botichaft in die Kerne, und bift geniebriget bis jur Selle.

10. Du gerarbeiteteft bich in ber Menge beiner Bege, und fpracheft nicht: 36 leffe es; fonbern weil bu finbeft ein Leben beiner Band, wirft bu nicht mube.

11. Bor wem bift bu fo forgfältig, unb fürchteft alfo; fo bu boch mit Lingen umgebeft, und benteft an mich nicht, und nimmft ce nicht zu Bergen? Meineft bu, dich merbe allewege fcweigen, bag bu mich fo gar nicht fürchteft? 4 Bf. 50,21.

12. 3ch will aber beine Gerechtigfeit angeigen und beine Berte, baft fie bir fein

Hüte fein follen.

13. Benn bu infen wirft, fo lag bir beine Saufen belfen Aber ber Bind wird fie alle wegführen, und Gitelfeit wird fie wegnebmen. Aber wer auf mich trauet, wirb bas land erben, unb/meinen beiligen Berg \*St 60,21. Bf 2,12. / Bf. 15,1. befitten.

14. Und wird fagen: "Machet Babn, madet Bahn, raumet ben Beg, bebt bie Anstoke aus dem Wege meines Polfs! & R.68,10.

15. Denn also hipricht ber Bobe und Erbabene, ber emiglich wohnet, bes Rame beilig ut: Der ich in der Bobe und im Beiligtum wobne, unt bei benen, so zerschlagenen und bemutigen Geiftes find, auf bag ich eignide ben Geift ber \* Gebemutigten, und bae Beig ber Berichlagenen,

4Bf 118,5 4 9 60,2 \* Matth. 5,8.

16. 3d ' will nicht immerbar habern, und nicht ewiglich gurnen, fonbern es foll von meinem Angesicht ein Geift weben, und ich will Obem machen. 136.103,9 17. 3ch war zornig über bie Untugend ibres Beiges, und ichlug fie," verbarg mich, und ginnete: ba gingen fie bin und ber im

**■ £** 59.2 Wege ibres Bergene. 15 Aber ba ich ibre Wege aufah, beilte ich fie, und leitete fie, und gab ihnen wieber

Troft, und benen, bie fiber jene leib trugen. 19. 3ch will Frucht ber Lippen schaffen, rie ta prebigen: Friede, Friede, beiben, benen in ber Ferne und benen in ber Rabe, fpricht ber Berr, ich will fie beilen.

20. Aber bie Gottlofen find wie ein unge ftumce Deer, bas nicht ftille fein fann, und teine Bellen Rot und Unflat auswerfen.

21. Die " Gottlofen baben nicht Frieben, ≈ Q. 48,22

# Das 58, Kapitel.

Bom Faiten und Beiligung bes Gabbathe.

Rufe getroft, ichone nicht, erhebe beine Stimme wie eine Bofgune; und verffinbige " meinem Bolf ibr Ubertreten, und bem Baufe Jatobe ibre Gunben. 2. Sie fuchen mich täglich, und wollen meine Bege wissen als ein Boll, das Gerechtigkeit schon gethan, und das Recht ihres Gottes nicht verlassen hätte. Sie forbern mich 3 zum Recht, und wollen mit ihrem Gott rechten. \*2.1,18. u. 43,26.

3. Barum fasten wir, und bu siehest es nicht an? Warum thun wir unferm Leibe webe, und bu willt es nicht wiffen? Siehe, wenn ihr fastet, so übet ihr euren Willen, und treibet alle eure Schulbiger.

4. Siehe, ihr fastet, daß ihr habert und janket und schlaget mit der Faust ungöttlich. Haftet nicht also, wie ihr jeht thut, daß ein Geschrei von euch in der Böhe geböret wirb.

5. Sollte das ' ein Fasten sein, das ich erwählen soll, daß ein Menich seinem Leibe des Tages übet thue, ober einem Kopfbange wie ein Schilf, ober auf einem Sad und m ber Asche liege? Wollt ihr das ein Fasten nennen und einen Tag, dem herrn angenehm? "Sac. 7,5. 11. 8,19. Matth 6,16.

6. Das ist aber ein Fasten, das ich erwässe: Las iss, welche du mit Unrecht verbunden hast; " las ledig, welche du beschwerest; gieb frei, welche du drangest; reis weg allerlei Last; "Del. 18.16.

7. Brich bem Hungrigen bein Brot, und die, so im Cleud find, führe ins Haus; so bu einen nacht siehest, so kleide ihn, und entriebe bich nicht von beinem Alench.

Def. 18,7. Manh 25,35.

8. Alebann wird / bem Licht bervorbrechen wie die Morgenröte, und beine Besse wird in den die Morgenröte, und beine Gerechtigteit wird vor dir her geben, und die derfichteit tes Herrn wird die nich nebmen. / \$8,37,6

9 Dann wirst du rusen, so wird die der derr antworten; wenn du wirst schreien, wird er sagen: Siebe, bier bin ich. So du memand bei dir beschweren wirst, nech mit kingern zeigen, noch libel reden,

10. Und wirst ben hungeigen laffen finben bein Berg, und die elende Seele sättigen to wird bein Pricht in der Finsternis aufgehen, und bein Dunkel wird sein wie der Mittag: PB 112.4.

11. Und ber herr wird bich immerbar fiben, und beine Seele fättigen in ber Durre, und beine Gebeine flarten; und wirft sein, wie ein gewässerter Garten und wie eine Wafferquelle, welcher es nimmer an Waffer fehlet; \$2.61,3. 3er.31,12.

12. Und ' foll burch bich gebauet werben, was lange wüste gelegen ist; und wirst Grund legen, ber für und für bleibe; und sollst beißen: Der die Lüden verzäu-

net, und die Wege beffert, daß man da wohnen moge. \*2.61,4.

18. So bu beinen Juß von bem Sabbath kehreft, daß du nicht thust, was dir gefällt an meinem heiligen Tage, so wird es ein instiger Sabbath heisen, den Herrn zu heiligen und zu preisen. Denn so wirst du benselben preisen, wenn du nicht thust deine Bege, noch darinnen ersunden werde, was dir gefällt, oder was du redest. \*\*2.56.4.

14. Alebann wirft bu Luft haben am Geren, und ich will dich ilber die Soben auf Erben schweben lassen, und will dich speisen mit dem Erbe deines Baters Jatob; benn bes herrn Mund sagt es. 48.1,20.

#### Das 59. Kapitel.

Die Gunben ber Juben werben ergablet, Chriftus verbeiften.

Siebe, bes Derrn Sand ift nicht zu furg, baß er nicht helfen tonne, und feine Ohren find nicht bid geworden, baß er nicht bore, 2.50,2.4 Wol. 11,28. gat. 1.57.

2. Sonbern eure Untugenben scheiben ench und euren Gott von einander, und enre Ennben verbergen bas Angesicht von euch, daß ihr nicht gehöret werbet.

Spr. 1,28. Blid. 8,4.
3. Denn 'eure Banbe find mit Blut befiedt, und eure Finger mit Untugend; eure Lippen reben Falfches, eure Zunge bichtet Unrechtes.

4. Es ist niemand, ber von Gerechtigteit predige, oder treulich richte. Man vertrauet auf das Eichtiges: mit "Unglich sind sie schwanger, und gebaren Milbe.

5. Sie bruten Bafilisteneier, und wirten Spinnewebe. Iffet man von ihren Giern, so muß man sterben; zertritt man es aber, so fabrt eine Otter heraus.

6. 3bre Spunnewebe taugt nicht zu Rteibern, und ibr Gewirfe taugt nicht zur Defte: benn ihr Wert ift Mube, und in ihren Banben ift Arevel. Dieb8,14.

7. 3bre ' Auffe laufen zum Bofen, und find fcnell, unschuldiges Blutzu vergießen; ihre (Bedanten find Mithe, ihr Weg ift eitel Berberben und Schaben; 'Rom. 8,16.

8. Sie fennen ben Weg bes Friebens nicht, und ift fein Recht in ihren Gängen; fie find verfehrt auf ihren Strafen; wer barauf gebet, bet bat nimmer feinen Frieben.

9. Darum ist das Recht ferne von uns, und wir erlangen die Gerechtigkeit uicht. Bir harren auf das Licht, siehe, so wird es sinster; auf den Schein, siehe, so wardetn wir im Dunkeln. 10. A Bir tappen nach ber Band, wie bie Blinden, und tappen, als die keine Augen haben. Bir ftoßen uns im Mittage ats in ber Dämmerung; wir find im Düftern wie bie Toten.

A5 Wool. 28,29.

11. Wir brummen alle wiedie Baren, und achzen wie die Tauben; benn wir harren auf das Recht, so ist es nicht da; auf das Geil, so ist es ferne von uns. Del 7,16.

12. Denn unserer Übertretung vor dir ift zu viel, und unsere Sunden antworten wider uns. Denn unsere Übertretungen find bei uns, und wir fühlen unsere Sinden,

13. Dit Überrreten und kügen wiber ben herrn und Burudtehren von unferm Gott und nut Reben jum Frevel und Ungeborfam, trachten und bichten faliche Borte aus bem herren. 485 55,12.

14. Darum ist auch bas Recht gurud gewichen, und Gerechngteit jerne getreten; benn die Wahrheit fallt auf der Gasse, und Recht fann nicht einbergeben;

15. Und die Wahrbeit ift babin; und wer vom Bofen weicht, der muß jedermanns Raub fein. Seldes fiebet ber Berr, und gefällt ibm ibel, daß fein Recht ift.

16. Und er siebet, daß memand da ist, und verwundert sich, daß memand sie vertritt. Darum bilft er ibm selbst mit sen mem Arm, und seine Gerechtigtett eibalt ibn.

17. Denn "er ziebet Gerechtigten an wie einen Panger, und febt einen Selm bes Beils auf jem Sangt, und ziebet fich an zur Rache, und fleibet fich um Eifer wie mit einem Roch,

"Spb 6,1417 1 Then.5,8 18. Als ber seinen Witersachen werget ten, und seinen Feinen nut Grunn begabien will; ja ben Iniem will er begabien;

19. Daß ber Rame bes Beren geinichtet werbe vom Riebergange, und seine Bertlichteit vom Aufgang ber Sonne; wenn er tommen wird wie ein aufgebaltener Strom, ben ber Wind bes herrn treibt.

20. Denn " benen ju Bion mirb ein Ertofer fommen und benen, die fich befehren' von ben Sunden in Jatob, fricht ber Berr. "R.1,27. Rom. 11,26

21. Und ich mache solden Bund mit ibnen, spricht der herr: Mein Geist, der bei der ist, und "meine Worte, die ich in dernen Mund gelegt habe, sollen von beinem Munde nicht weichen, noch von dem Munde deines Samens und Kindeskindes, spricht der herr, von nun an bis in Ewig leit.

# Das 60. Kapitel.

Der Rirche R. E. Berfammlung, Schäte und Gliter.

Mache a bich auf, werbe licht; benn b bein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn gebet auf über dir! A.52,1. & A.9,2

2. Denn fiehe, 'Finsternis bebedt bas Erbreich, und Dunkel die Bölker; aber über bir gehet auf der Herr, und seine Herrlich keit erscheinet über bir. '220.10,28

3. Und die Beiden werden in beinem ! Lichte wandeln, und die Rönige im Glan, der über bir ausgehet. "Datth.4,16.

4. Debe beine Angen auf, und fiebe umber! Diese alle versammelt tommen gubtr. Deine Sobne werden von ferne tommen, und beine Zöchter / gur Seite erzo gen werden. 18.119,18. 18.66,19

5. Dann wift bu beine Luft feben, und ansbrechen, und bein herz wird fich wun bern, und ansbreiten, weint "fich bie Menge am Meer zu ber befebret, und bie Macht bei heiten zu bir fonnnt.

"Matte. 3,11

6. Denn die Menge der Kamele wird die bedecken, die Laufer aus Merian und Epha. Sie werden aus Saba alle fommen, Gold und Weichland benigen, und des Herrn Lot verfundigen. "Manty 2,11.

7. Alle Verben in Meda sollen zu dir ver fammelt werben, und die Bode Aebajoths follen dir dienen. Sie sollen auf mentem angenebmen Altar geopfert werben; benn ich will das Paus meiner Herrindfeit geren

8. Wer fund Die, welche fliegen wie Die 2801 ten und wie Die Zanben gu ihren genftern?

9. Die Anseln barren auf nuch und die Schriffe im Meer vorlanglicher, daß sie dente kunter von seine beign demgen, samt ih eim Silber und Gelbe, dem Ramen des Herrn, demes Gettes, und dem Dem Gelsen und Innechtbat. 181 15,13

10. Arende werben beine Mauern bauen, ind ibre kienige werben bir bienen. Dem in a meinen Born babe ich bich geichlagen, und in meiner Gnabe erbarne ich mich über bich.

11. Und beine There sollen fiets offen steben, weber Lag noch Racht augeschloffen werten, daß ber Deiben Macht au bir gebracht, und ihre Könige bergu gesichtet werten. Offenb. 21,25

12. Denn welche Beiben ober Königreiche bir nicht bienen wollen, die follen umfommen, und die Beiben verwüßtet werben.

13. Die Derrlichten Libanous foll an bid tommen, Tannen, Buchen und Buchsbaum mit einander, ju schmitden ben Ort meines Beiligtume: benn id will bie Statte meim R. 35,2. ner Ritge berrlich machen.

14. Es werben auch gebückt zu bir tommen, bie bich unterbrückt baben, und alle. Die bich geläftert baben, werben nieberfallen ju beinen Füßen, und werben bich nennen eine Stadt bes Berrn, ein Bion bee Beiligen in Bergel.

15. Denn barum bag bu bift bie Berlaffene und Behafte gewefen, ba niemanb ang, will ich bich zur Bracht ewiglich ma-

den und gur Freube für und für,

16. Daß bu follst Mild von ben Beiben langen, und ber Monige Brufte follen bich baugen: " auf baft bu erfahreft, baft ich, ber Beir, bin bein Beiland, und ich, ber Dlad nge in Jatob, bin bein Erlofer. \* 9 49,23

17. 3d will Gold auftatt bes Erzes und Bilber auftatt bee Gijene bringen, und Erg amiatt bes Bolges und Gifen auftatt ber Eteme; ich will machen, bag beine Ber neber " Krieben lebren follen, und beine Bileger Gerechtigfeit prebigen. º 8 52,7

18. Man foll feinen Frevel mehr boren in beinem Lanbe, noch Schaben ober Bei Beiben in beinen Grengen, fonbern P beine Mauern follen Beil, und beine Thore Lob

P M 26,1

beiften.

19 Die Genne foll nicht mehr bes La gee bir icheinen, und ber Glang bee Mon des foll bir nicht leuchten, fondern bei Beri wite bein emiges Licht, und bein Gett wirb dem Breis fein. V Cffent 21,23

20 Deine Conne wird nicht mehr unter geben, noch bein Ment ben Schein ber tieren: benn ber Berr wird bein emigen Licht um, unt bie Lage beines Leibens follen

em Ente baben.

21. Und bein Bolt follen eitel Gerechte 1 m, und werben bas Erbreich ewiglich beuten, ale bie ber Zweig meiner Bflanjung und ein Wert meiner Banbe find um Breife.

22 Aus bem Rleinften follen taufenb werben, und aus bem Geringsten ein mäche nace Bolf. 3ch, ber Berr, will foldes gu

bemer Beit eilend ausrichten.

# Das 61. Kapitel.

Chrifti Yebramt. Der Rirde Freube.

Der "Geift bes Berrn, Berrn ift über mir, barum hat mich ber Berr gefalbet. Er bat mid gefandt, ben Glenben ju prebigen, bie jerbrochenen Bergen . ju verbinben; ju Prebigen ben Wefangenen eine Erlebigung, ben (Bebunbenen eine Offnung; "But. 4,18. & 30,26.

Bu prebigen ein gnabiges Jahr bee

Berrn und einen Tag ber Rache unfere Gottes; " ju tröften alle Traurigen; "Manh. 5,4. 3. Bu ichaffen ben Traurigen a gu Bion, baß ihnen Schmud für Afche, und Freubenöl für Traurigfeit, und ichone Rleiber filr einen betrübten Beift gegeben werben: baß fie genannt werben Baume ber Berechtigfeit, " Bflangen bes Berrn jum Breife. d St. 51,3. \* St. 60,21.

4. Sie werben bie alten Büftungen bauen, und was vor Beiten gerftoret ift. aufbringen; fie werben bie vermifteten Stabte, fo für und für zerftört gelegen find, verneuen.

5. Rrembe werben fteben, und eure Berbe weiben, und Ansländer werben eure Ader-

lente und Beingariner fein.

6. 3br aber follt / Briefter bee Berrn beifen, und man wird ench Diener unfere (Bottee nennen; und werbet ber Beiben Wüter effen, und über ibrer Berrlichfeit 1 8.66.21. ench rübmen.

7. Filr eure Schmach foll Zwiefältiges fommen, und für bie Echanbe foflen fie froblich fein auf ibren Adern. Denn fie follen Zwiefältiges befiten in ibrem Lanbe. fie jollen ewige Freude baben. ¥ St. 85,10. 8. Denn ich bin ber Berr, ber bae Rechte

lieber, und baffe rauberifche Branbopfer: und will ichaffen, baf ihre Arbeit foll gewiß fein; und " einen ewigen Bund will AM. 54,10. u. 55,8. ich mit ibnen machen.

9. Und man will ihren Camen tennen unter ben Beiben und ihre Rachtommen unter ben Bolfein; bag, wer fie feben wirb, foll fie tennen, baß fie ein Same find, gefegnet vom Beren.

10. 3d freue nuch im Berrn, und meine Zeele ift froblich in meinem Gott: benn er hat mich angezogen mit \* Rleibern bes Beile, und mit bem Rocf ber Berechtigfeit geffeibet, wie einen Brantigam, mit priefterlichem Edmud gegieret, und wie eine Brant in ihrem Geschmeibe barbet.

i Sat. 3, 18. 4 Sad. 3,5.

11. Denn gleich wie Gemache aus ber Erbe machft, und Came im Garten aufgeht, alfo wird Gerechtigfeit und ' Lob vor allen Beiben aufgeben aus bem Berrn, Berrn. 4 3epb. 3,20.

## Das 62. Kapitel.

Berrlichfeit ber Rirche Renen Teftamente.

Um Rione willen, so will ich nicht schweigen, und um Jerufaleme willen, fo will ich nicht inne halten, bis bag ibre Gerechtig. feit aufgebe wie ein Glang, und ihr Deil entbrenne wie eine Rackel;

2. Daß bie Beiben feben beine Gerechtig-

Teit und alle Ronige beine Betrlichleit. unb on follft mit einem aneuen Ramen genaunt weeben, welchen bes herrn Mund nennen wirb. . R. 65.15. Dffeub. 2.17.

3. Und bu wirft fein eine icone Rrone in ber Sand bee Berrn und ein toniglicher But in ber Banb beines Gottes.

4. Man foll bich nicht mehr bie Berlaffene, noch bein land eine Muftung bei-Ben, fonbern bu follft: " Meine Luft an ibr. und bein Canb: Lieber Buble beißen; benn ber Berr bat Luft an bir, und bein Land bat einen lieben Bublen. 6 8. 60,15. eBf. 16,3.

5. Denn, wie ein lieber Buble einen Bublen lich bat, fo merben bich beine Rinber lieb baben; und wie fich ein Brautigam freuet über ber Braut, fo wird fich bein Gott d über bir freuen. d Berb. 2.17.

6. O Berufatem, ich will ' Bachter auf beine Mauern bestellen, bie ben gangen Tag und die gange Racht nimmer falle femeigen iollen, und die des Gerrn gegenten follen: auf baß bei euch fein Schweigen fei, '8.52,8.

7. Und ihr von ihm nicht schweiget, bie baf Berufalem gefertiget und gefett merbe um Lobe auf Erben. **1** € 61.11

8. Der Berr bat gefehworen bei femer Rechten find bei bem Arm femer Dlacht: 3d will bein Getreibe nicht mebr beinen Beinben gu effen geben, noch beinen Dloft, baran bu gearbeitet baft, bie Tremben trin 9 R. 65,21 22 Richt 6,3 ten laffen:

9. Condern die, fo es einfammein, follen es auch effen, und ben herrn rubmen; und bie ibn einbringen, follen ibn trinfen in ben Borboien meines Beitratume

10. Gebet bin, gebet bin buich bie Ebore, bereitet bem Bolt ben Beg; madet Babn, \* machet Babn, rammet Die Steine auf; werfet ein Bamer auf uber Die Bolfer!

AR 57,11 Bi 68,0

11. Siebe, ber Berr lagt fich boren, bie an ber Belt Ende. ' Saget ber Tochter Bion: Giebe, bein Beil tommt; ficbe, \* fein Lobn ift ber ibm, und feine Bergettung ift bor ibm. . Sad. 9,9. \* R. 10,10. Cffenb 22,12

12. Dan wird fie nennen bas beilige Bolf. Die ' Erlofeten bee Berrn, und bich wird man beißen Die besuchte und unverlaffene Stabt. 42.35,10

# Das 63. Kapitel. .

Chrifti Rampf und Sieg. Webet im Erlojung. Ber ift ber, fo von Ecom tommt, mit rötlichen Rleibern bon Bagra? ber fo gefomudt ift in feinen Reibern, und einber bu bir einen herrlichen Ramen machteft. mitt in feiner amgen Rraft? 3ch bin es."

ber Gerechtigfeit lehret und ein Meifter bin an belfen.

2. Barum ift benn bein Gewand fo rotfarb, und bein Rleib wie eines Relter-Dffenb. 19.18

3. 3ch trete bie Relter allein, und ift niemand unter ben Bollern mit mir. 3ch babe fie geteltert in meinem Born, und gertreten in meinem Grimm. Daber ift ihr Bermogen auf meine Rleiber gefprist, und id babe alle mein Gewand befubelt.

4. Denn ich babe einen ' Lag ber Rache mir vorgenommen; bas Jahr, bie Dei-

nen zu erlöfen, ift gefommen.

\* St. 13,9. H. 31,8. Jer. 51,6 5. Denn ich fab mich um. und ba war tein Belfer; und ich war im Echreden, und nie manb enthielt mich, fonbern mein Arm muß te mir belfen, und mein Born entbielt mich

6. Darum habe ich bie Bolfer a gertre ten in meinem Born, und habe fie trunten gemacht in meinem Grimm, und ihr Ber mogen an Beben geftoken.

d Bf. 18,49. Offenb 14,20

7. 3d will ber Gute bee Berrn gebenfen und bes lebes bes Beren in allem, bas une ber Bert getban bat, und bes großen Guts an bem Saufe Borael, bas er ibnen getban bat burch feine Barmbergigfeit und große Gute.

8. Denn er fprach: Gie find ja mein Bolt, Rinber, Die nicht falich fint. Darum mai er ibr Beiland.

9. Wer fie angftigte, ber angftigte ibn auch, und 'ber Engel, fo bor ibm ift, balt ibnen. Er erlofete fie, barum bak f er fic liebte, und ibrer iconete. Er nabm fie auf, und trug fie allezeit von altere ber.

\*2 Moj. 32,34. / Epb. 5,25 & R. 46,4 10. Aber \* fie erbitterten und entrufteten feinen beiligen Geift; barum marb er ibi Gent, und ftritt wider fie. à @ph.4,8∪

11. Und er gebachte wieder an bie vorige Beit, an ben Dlofe, fo unter feinem Boll mai. Wo ift benn nun, ber fie ' aus bem Weer führte famt bem Birten feiner Berbe" Bo ift, ber feinen beiligen Beift unter fie 4 9 Mof. 14,30 gabo

12. Der Doje bei ber rechten Bant führte burch feinen berrlichen Arm? Det Die Baffer trennte vor ihnen ber, auf baß er fich einen ewigen Namen machte?

13. Der fie führete burch bie Tiefen wie bie Roffe in ber Bufte, bie nicht ftraucheln 14. Bie bas Bieb, fo in bas Welb binab gebt, welches ber Obem bes Berrn treibt: alfo haft bu auch bein Bolt geführet, auf baß

15. Go \* fcane nun bom Dimmel, unb

fiebe berab von beiner beiligen berrlicben Mobnung. Bo ift nun bein Gifer, beine Macht? Deine aroke bergliche Barmbergiafeit balt fich bart gegen mich. 45 Doj. 26,15.

16. Bift bu boch unfer Bater. Denn Abraham weiß von une nicht, und Jerael tennet une nicht. Du aber, Berr, ' bift unfer Bater und unfer Erlöfer; von altere 45 Mof. 32,6. ber ift bas bein Rame.

17. Marum läffeft bu une, Berr, irren von beinen Begen, und unfer Berg berftoden, bag wir bich nicht furchten? Rebre mieber um beiner Ruechte willen, um ber Stamme millen beines Erbes.

18. Gie befiten bein beiligee Belt ichier gar ; beine Biberfacher gertreten " bein Deiligtum.

19. Wir find gleich wie vorhin, ba bu nicht über une berricbeteft, und wir nicht nach beinem namen genannt waren.

#### Das 64. Kapitel.

Fortfegung bee Bebete um Erlojung.

Ad. baf bu ben himmel gerriffeft, und jubieft berab, bag bie Berge por bit ger rloffen.

- 2. Wie ein beifes Baffer vom beftigen Kener verfiedet! bak bein Name fund wurde unter beinen Reinben, und bie Beiben bor dir gittern müßten,
- 3. Duich Die Munber, Die bu thuit, berer man fich nicht verfiehet; da bu berab fub reft, und bie Berge bor bir gerftoffen!
- 4. Bie " benn von ber Welt ber nicht ge boret ift, noch mit Obren geboret, bat auch tem Ange geseben, obne bich, (bott, mas be nen geschiebet, bie auf ibn barren. " 18or.2,9
- 5. Du begegneteft ben Gröhlichen und benen, fo Gerechtigfeit fibten, und auf beinen Begen beiner gebachten. Siebe, bugfirneteft wobl, da wir funbigten, und lange darinnen blieben; nie warb aber bennoch gebolfen.
- 6. Aber nun find wir allesamt " wie Die Unremen, und alle unfere Gerechtigfeit ift wie ein ' unflatiges Mleib. Wir find alle verwellt wie bie Blatter, und unfere Gunben fuhren une babin wie ein Bunb.
- b Diob 14, 1. Def. 36, 17. 4 Jub. 28. 28. ren Bufen. 7 Riemand ruft beinen Ramen au, ober ' macht fich auf, baß er bich balte. Denn bu' verbirgft bein Angeficht vor une, und laffeft une in unfern Gunben verfchmach. ten. d Bf. 106,28. Def. 13,5. R. 54,8.
- 8. Aber nun, Berr, bu / bift unfer Bater; wir " find Ibon, bu bift unfer Topfer; und wir find alle beiner Banbe Bert.

9. Berr, gurne nicht zu febr, und " bente nicht ewig ber Stinden. Giebe boch bas au. bağ mir alle bein Bolf finb. ABf. 25,7. u.79,8.

10. Die ' Städte beines Beiligtums find jur Bufte geworben; Bion ift jur Bufte geworben, Gerufalem liegt zerftoret.

4 35. 74,7. u. 79,1 11. Das & Baus unferer Beiligfeit und Berrlichfeit, barin bich unfere Bater gelobt haben, ift mit Feuer verbrannt, und alles. mas wir Schönes batten, ift ju Schanben 4 2 Ron. 25,9. gemacht.

12. Berr, ' willft bu fo bart fein zu foldem, und " fdweigen, und une fo febr 4 Moj. 17,13. - 2.65,6. meberichlagen?

## Das 65. Kapitel.

Berftogung ber Juben. Beruf ber Beiben.

3d " werbe gesucht von benen, bie nicht nach mir fragten; ich merbe gefunden von benen, Die mich nicht fuchten; und ju ben Beiben, bie meinen Ramen nicht anriefen. jage ich: b Dier bin ich, bier bin ich.

" ¥ 55,5. Röm. 10,20. \* St. 58,9.

2. Denn 'ich rede meine Banbe aus den ganzen Tag zu einem ungehörfamen Bolt, bas d feinen Gebanten nadmanbeit auf einem Bege, ber nicht aut ift.

Cor. 1.24. 4 3ct 3.17.

- 3. Gin Bolt, Das mich entriffet, ift immer vor meinem Angeficht, orfert in ben Garten, und rauchert auf ben Biegelftemen;
- 4. Bobnet unter ben Grabern, und balt fich in ben Boblen; freffen Edweineileifch, und baben Greueljuppen in ibren Töpfen: ' R. 66,17.
- 5. Und prechen: Bleibe babeim, und rübre mich nicht; benn ich foll bich beiligen. Solche follen ein Rauch werben in meinem Born, ein Keuer, bas ben ganzen Tag brenne.

6. Siebe, es fiebt vor mir gefchrieben : / 3cb will nicht schweigen, sondern bezahlen; ja, ich will fie in ihren Bufen bezahlen, 'R. 64,6.12.

- 7. Beibe, ibre Diffethat und ihrer Bater Miffetbat, mit einander, fpricht ber Berr. bie auf ben Bergen gerauchert, und mich auf ben Sugeln geschändet haben; ich will ibnen gumeffen ibr voriges Thun in ib-9 Put. 6.38.
- 8. So fpricht ber Berr: Gleich als wenn man Dloft in einer Traube findet, und fpricht: Berberbe es nicht, benn es ift \* ein Cegen barinnen; alfo will ich es um meiner Anechte willen thun, ' bag ich es nicht A 3oct 2,14. 4 8. 6,18. alles verberbe;
- 9. Sonbern will aus Jatob Samen wach. fen laffen und ans Juba, ber meinen Bera /Dat 2,10. PRom. 9,20.21. befite; benn meine Ausermablten follen

10. Und Garon foll ein Baus für bie Berbe, und bas " Thal Achor foll jum Bieblager werben meinem Bolf, bas mich \* 3of 7,26. fuchet.

11. Aber ibr, die ibr ben Berrn verlaffet, inib meines beiligen Berges vergeffet, und richtet bem Gab einen Tifch, und ichentet voll ein bom Tranfopfer bem ! Dem, 'Ber. 7,18.

12. Boblan, ich will end gablen gum Sowert, bag ibr euch alle buden muffet jur Schlacht, barum " baß ich rief, und ibr antwortetet nicht, bag ich rebete, und ibr bortet nicht, sonbern thatet, was mir übel gefiel, und erwähletet, bas mir nicht #Rom 10.21. gefiel.

13. Darum ipricht ber Berr. Berr alfo: Siebe, meine Anechte follen" effen, ibr aber follt bungern: fiebe, meine Anechte follen trinfen, ibr aber follt bitrften: fiebe, meine Anechte follen fröblich fem, ihr aber follt zu Schanben werben;

"R. 55,1 Bi. 22,27. Plattb 5,6 14. Giebe, meme Anechte follen vor gutem Mut jauchgen, ibr aber follt vor Bergeleit

idreien ber Jammer beulen, 15. Und jout euren Ramen laffen meinen Ausermablien jum Schwin; und ber Beit, Berr wird bidrteten, und feine Anechte mit " einem anbern Namen nennen; 0 8.62,2.

16. Daß, welcher fich fegnen wirb auf Erben, ber wird sich in dem rechten (Bott fegnen, und welcher schwören wird auf Erben, ber wirb P bei bem rechten Gott fdmoren; benn ber vorigen Angite ift vergeffen, und find von meinen Augen ver-P 3er 1,2 u. 12,16.

17. Denn fiebe, ich will " einen neuen Himmel und neue Erbe schaffen, bak man ber vorigen nicht mehr gebenten wird, noch

ju Bergen nehmen;

9 8. 66,22. 2 Betr 3,13 Offenb. 21,1. 18. Sonbern fie werben fich ' ewiglich freuen und froblich fein über bem, bas ich ichaffe. Denn fiebe, ich will Berufalem schaffen zur Wonne und ihr Bolt zur Freube. \* \$ 35,10.

19. Und ich will froblich fein über Jernfalem, und mich freuen über mein Bolt; und foll nicht mehr barinnen gehoret werben bie Stimme bee Weinens, noch bie

Stimme bes Mlagens.

20. Es follen nicht mehr ba fein Rinber, die ihre Tage nicht erreichen, ober Alte, die ihre Jahre nicht erfüllen, sondern Knaben bon bundert Jahren follen fterben, und Glinber von bunben Sabren follen verflucht fein.

21. Sie werben Baufer bauen und bemobnen; fie werben " Weinberge pflanzen, und berfelben Früchte effen. \* J2. 62.8.

22. Gie follen nicht bauen, bas ein anberer bewohne, und nicht pflanzen, bas ein anberer effe. Denn Die Tage meines Bolle merben fein " wie bie Tage eines Baums; und bas Berf ibrer Sanbe wirb alt werben bei mei 15 Mof. 28,30. ™ Pf. 1,3 nen Auserwählten. 23. Sie follen ' nicht umfonft arbeiten. noch ungertige (Seburt gebaren; benn fie find ber Game bei Wefegneten bee Berrn. und ihre Hachtommen mit ihnen. "R. 81,8.

24. Und foll gescheben, ebe fie " rufen. will ich antworten; wenn fie noch reben. mill ich bören. " St. 30,19,

25. \* Wolf und Lamm follen weiben gualeich. Der Lowe wird Strob effen wie ein Rind, und Die Golange foll Erbe effen. Gie werben nicht ichaben, noch verberben auf meinem gangen beiligen Berge, fpricht ber Berr. " M. 11.6 - 9

## Das 66. Kapitel.

Ausbreitung bes mabren Gottesbienftes.

So ipricht ber Beir: " Der himmel ift mem Etubl, und bie Erbe meine Tugbant: was ift es benn fin ein Bans, bas ihr mir banen wellt" ober welches ift bie batätte. ba ich ruben fell? "1 ston 8,27. 2 Chron. 6,18. Diatth 5,34 35 Mp (Meich 7,49 n.17,24, 5 Bf. 132,14

2. Meine Sant bat alles gemacht, mas ba ift, fpricht ber Berr. 3ch ' febe abei ben Elenben, und ber gerbrochenes Beiftes ift, und " ber fich furchtet vor meinem Pj. 34 19. u. 51, 19 4 Bf. 119,161 Wort.

3. Denn wer einen Schien ichlachtet, ift eben ale ber einen Mann erschluge; wer ein Schaf opfeit, ift ale ber einem Bunb ben Sale brache; mer Speisopfer bringt, ift ale ber Caublut opfert; wer bee Beibranche geventt, ift als ber bas Unrecht lobt. Solches ermählen fie in ihren Wegen, und ibre Seele bat Gefallen an ibren Greucln.

4. Darum will ich auch ermählen, bas fic verspotten, und was sie scheuen, will ich über fie tommen laffen; barum bag ' ich rief, und niemand anmortete, bag ich rebete, und fie boreten nicht, und thaten, was mir übel gefiel, und erwähleten, bas mir nicht gefiel.

5. Boret bee Beren Wort, bie ihr euch fürchtet bor feinem Wort: Gure Bruber, bie euch baffen, und fonbern euch ab um meines Ramens willen, fprechen: Lagt feben, wie herrlich ber Berr fei, laft ibn erscheinen zu eurer Freude, Die follen gu / Yut. 6,22. Schanden werben.

6. Denn man wirb boren eine Stimme bes Betfimmele in ber Stabt, eine Stimme vom Tempel, eine Stimme bes Berru, ber feine Keinbe bezahlet.

7. Sie gebiert, ebe ihr webe wirb; fie ift genefen eines Rnaben, ebe benn ihr Rin-

reduct fommt.

8. Wer bat foldes je gebort? Wer bat foldes je gefeben? Rann auch, ehe benn ein Land Die Weben friegt, ein Bolt gugleich geboren werben? Run bat boch ja ben und Bungen, bag fie tommen unb " Bien ihre Rinber ohne bie Beben geboren.

9. Sollte ich anbere laffen bie Mutter brechen, und felbst nicht auch gebaren? ipricht ber Berr. Gollte ich anbere laffen gebaren, und felbft verschloffen fein? fpricht

Dem (Sott.

10. Freuet euch mit Jerufalem, und feib hoblich uber fic, alle, die ihr fie lieb babi. Ricuet euch mit mir, alle, die ibr fiber fie naurig gewesen seib.

11. Denn bafür follt ibr fangen, und fatt merben von ben Brilften ihres Troftes; the follt daffir faugen, und euch ergeten

von ber Gulle ihrer Berrlichfeit.

12. Denn also spricht ber Berr: Siebe, ich breite aus ben Frieden bei ihr wie einen Strom, und bie Berrlichteit bei Beiben wie einen ergoffenen Bach ; ba merbit ihr fangen. Ihr follt auf ber Seite getragen werben, und auf ben Anieen wird man euch freundlich balten.

13. " 3ch will euch troften, wie einen feine Mutter tioftet; ja, ibr follt an Berufalem 9 St. 40,11.

eigebet werben.

11. 3hr werbet ee feben, und euer & Berg mud fich freuen, und euer Gebem foll grit nen wie Gras. Da wird man erfennen bie Dano bes Herrn an feinen Anechten und ben Zorn an feinen Keinben. \* \$2.35,10 u.51,11

15 Denn fiche, ber Berr wird tommen mit Teuer, und feine Bagen wie ein Wet ter, baß er ' vergelte im Grimm feines Borns und fein Schelten in ! Keuerflam men. i 2 Theff. 1,8. 2 Betr. 8,7 \* Bf 29,7.

16. Denn ber Berr wird burch bas Reuer | ein ' Greuel fein.

richten und burch fein ' Schwert alles Rleifd; und ber Getoteten vom Beren Dffenb. 19.21. werben viele fein.

Jeremia 1.

17. Die fich beiligen und reinigen in ben Garten, einer bier, ber anbere ba, unb effen Schweinefleifch, Greuel und Mäufe. follen weggerafft werben mit einanber. pricht der Berr. \* R. 65.4.5.

18. Denn ich will tommen, und fammeln ihre Berte und Gebanten famt allen Beifeben meine Berrlichteit. " 3ob. 17,24,

19. Und ich will ein Reichen unter fie geben, und ihrer etliche, Die errettet find, fenben zu ben Beiben am Meer, gen Bhul und l'ud zu ben Bogenschützen, gen Thubal und Javan und in die Kerne au ben Infeln, ba man nichte von mir geboret bat. und bie meine Berilichteit nicht gefeben baben; und follen meine Berrlichfeit unter ben Beiben verfundigen.

20. Und werben alle eure Bruber aus allen Beiben bergubringen, bem Berrn jum Speisopfer, auf Rollen und Magen, auf Sanften, auf Maultieren und Laufern gen Bernfalem, ju meinem beiligen Berge, fpricht ber Berr, gleich mie bie Rinber 30rael Speisopfer in reinem Gefag bringen jum Saufe bee Berrn.

21. Und ich will aus benselben nehmen " Briefter und Leviten, fpricht ber Berr.

o & 61,6 1 Betr. 2,5.

22. Denn gleich wie ber \* neue himmel und bie neue Erbe, fo ich mache, vor mir fteben, fpricht bei Berr, alfo foll auch ener P St. 65,17. Came und Rame fteben.

23. Und alles Fleisch wird einen Monat nach bem anbern, und einen Gabbath nach bem anbern tommen, " angubeten bor mir. fpricht ber Berr. 9 Offenb. 15,4.

24. Und fie werben binans geben und fcauen bie Leichname ber Leute, bie an mir miggehandelt baben; benn ' ibr Burm wird nicht fterben, und ihr Feuer wird nicht verlöschen, und werben allem Rleifc "Dart 9,44. "Dan. 12,2.

# Der Prophet Jeremia.

Das 1. Kapitel. beremto wird berufen, bie Berftorung Berufa- ten Sahr feines Konigreichs, \*2 Ron. 21,24.
3. Und bernach gu ber Zeit bes Konigs

Dies find bie Reben Beremias, bes Gobnes Silfias, aus ben Brieftern ju Anathoth im Lanbe Benjamin.

Beirn gur Beit " Jofias, bes Sobnes ten Dionat.

Amons, bes Ronigs Jubas, im breigebn-

3. Und bernach ju ber Zeit bes Konige Jubas, bojafims, bes Cohnes Jofias, bis ans Enbe bes elften Jahre Bebefigs, bes Sohnes Jofias, bes Königs Jubas, 2. Bu welchem geschab bas Wort bes bis aufs Gefängnis Jerusalems im filmf-62 25m. 23,34 und iprad:

5. 3ch ' tannte bich, ehe benn ich bich in Mutterleibe bereitete, und fonberte bich aus, ebe benn bu von ber Mutter geboren murbeft, und ftellte bich jum Bropheten unter Böller. º 3ef. 45,4.5. n. 49,1.5.

6. 3ch aber fprach: Ach, Berr, Berr, d ich tauge nicht, ju prebigen; benn ich bin zu jung. 42 Moj. 3,11.

7. Der Bert aber fprach ju mir: Sage nicht: 3ch bin zu jung, fonbern bu follft geben, wohin ich bich fenbe, und 'prebigen, mas ich bir beife. Sef. 3.17.

8. Fürchte bich nicht bor ihnen; benn ich bin bei bir, und will bich erretten, spricht

ber Berr.

9. Und ber Berr redte feine Bant aus, und rübrete meinen Dannd, und fprach gu . mir: Giebe, ich / lege meine Borte in beinen Mund. 18 5,14

10. Siebe, ich fette bich beute biefee Lages über Bolfer und Königreiche, " bag bu ausreißen, gerbrechen, verftoren und verberben follft, und bauen und pflanzen. 9 8 18,7.

11. Und es geichah bee Berru Bort gu mir, und fprad Seremia, "mas fiebeft bu? 3ch iprach: 36 febe einen madern Stab.

\* 纸m 8,2 12. Und Der herr fprach ju mir: Du haft recht gefehen; benn ich will wacker fein über mein Wort, baf ich es thuc.

13. Und es geschah bes Berrn Wort jum anbern Dal zu mir und fprach: Bas fiehest bu? Ich sprach: Ich febr einen beißsiebenben Topf von Mitternacht ber.

14. Und ber Berr iprach ju mir: ' Bon Mitternacht wird bas Unglück ausbrechen über alle, bie im lande mobnen.

15. Denn fiebe, ich will rufen alle Gurften in ben Ronigreichen gegen Mitternacht, fpricht ber Berr, bag fie fommen follen, und ihre Stuble fegen bor bie Thore ju ber Berr? und Die Gelehrten b achteten Berufalem und ringe um bie Mauern ber meiner nicht, und bie Birten führeten bie und vor alle Städte Jubas.

16. Und ich will bas Recht laffen über fie geben um aller ihrer Boshen willen, bag fie mich verlaffen, und rauchern anbern Göttern, und beten an ihrer Banbe Wert.

17. Co & begurte nun beine lenten, und mache bich auf, und predige ihnen alles, was ich bich beiße. Fürchte bich nicht bor ibnen, ale follte ich bich abidreden.

Stadt, gur eifernen Gaule und jur ebernen anbert um einen unnaben Gigen. Mauer machen im gangen Lande wiber bie

4. Und bes herrn Wort geschab zu mir Ronige Jubas, wiber ibre Fürften, wiber ihre Briefter, wiber bas Boll im ganbe, 2 R. 6,27. u. 15,20. Sef. 3,8.9.

> 19. Daß, wenn fie gleich wiber bich ftreiten, bennoch nicht follen wiber bich flegen; benn " ich bin bei bir, fpricht ber Berr, m Q. 15,20. 3ef. 41,10. daß ich bich errette.

#### Das 2. Kavitel.

Gottee Wohltbaten. Der Juben Gunbe und Unbantbarfeit.

Und des herrn Bort geschab zu mit und iprad:

2. Webe bin, und predige öffentlich au Berusalem und sprich: Go spricht ber Berr: 3ch gebente, bag bu eine freundliche junge Dirne und eine liebe Braut mareft. da du nur folgtest in der Wüste, im Lande. ba man nichte fact,

3. Da Israel bes Berrn eigen war und feine erfte Krucht. Ber fie freffen wollte. mußte Schuld haben, und Ungliid über

ibn fommen, fpricht ber Berr.

4. Boret bee Berrn Wort, ibr bom Saufe Jatob und alle Geichtechter vom Bauje Israel.

5. Go fpricht bei herr: Mas baben bod eure Bater Tehle an mir gehabt, bag fie bon um wichen, und bingen an ben unnüten Göten, ba fie bod nichte erlangeten?

6. Und bachten nie einmal : Bo ift ber Berr. " ber une aus Agyptenlant führte, und leitete une in ber Bilifte, im wilben und ungebabnten Lande, im dürren und finstern Lanbe, im lande, ba memant wanbelte, noch fein Denich mobute? " 2 Dof. 12,38.51. u 20,2.

7. Und ich brachte euch in ein gutes Land, baf ibr aget feine Früchte und Giter. Und ba ibr binein famet, verunreinigtet ibr mein Land, unt machtet mir mein Erbe jum Greucl.

8. Die Briefter gebachten nicht: Bo ift Leute von um, und Die Bropheten weis fagten vom Baal, und bingen an ben un b Q. 3.20 nüben Goben.

9. 3ch muß mich immer mit euch und mit euren kundestindern fchelten, fpricht

ber Herr.

10. Gebet bin m Die Infeln Chittim, und ichauet, und fendet gen Rebar, und merfetmit Fleiß, und ichauet, ob es bafelbft fo jugebet?

11. Db bie Beiben ihre Gotter anbern, "Pul. 12,35. 1 Betr. 1,18. wiewohl fie boch nicht Gitter finb? Unb 18. Denn 'ich will bich bente gur feften mein Bolt bat boch feine Berrtichteit ver-

. 5,7. 5 Ptoj. 32,91.

12. Sollte fich boch ber Simmel babor weit laufen; am Feiertage fieht man ce eutfeten, erichreden, und febr erbeben, ipricht ber Berr.

13. Denn mein Bolf thut eine gwiefache Sunde: mich, bie a lebenbige Quelle verlaffen fie, und machen ihnen bier und ba ausgehauene Brunnen, bie boch löcherig find, und fein Baffer geben. d R. 17,13. 14. 3ft benn Israel ein Knecht ober '

leibeigen, bag er jebermanne Raub fein 43 Moj. 25,39.42.55.

15. Denn Lowen brullen über ibn, unb ichreien, und verwüften fein Land, und verbrennen feine Stabte, bag niemanb barmnen wobuct.

16. Dazu fo zerichlagen die von Roph und Thachpanbes bir ben Ropf.

17. Solches ' machst bu bir selbst, bak Du ben Berrn, beinen Gott, verläffeft, fo oft er bich ben rechten Beg leiten will.

/ Jef 42,24. Sof. 13,9.

18. Bas bilft bir's, baf bu gen Nappten gebeft, und willft bee Baffere Gibor trinten? Und mas bilft bir's, bag bu gen Affprien giebeft, und willft bes Baffere Bbrath trinken?

19. Es ift beiner Bosbeit Schulb. bafi bu fo geftaupet wirft, und beines Ungeborjame, bag bu jo geftraft wirft. Alfo mußt on ' inne werden und erfabren, mas es für Jammer und Bergeleid bringt, ben Berrn, temen Gott, verlaffen und ibn nicht fürchien, fpricht ber Berr Bebaoth.
98 4,18 \*4 Mof. 14,34 2 Chron. 12,5.8.

20. Denn bu baft immerbar bem Joch gerbrochen, und beine Banbe gerriffen, und gefagt: 3ch will nicht fo unterworfen fein! jondern ' auf allen boben Bugeln und unter allen grünen Baumen liefest bu ber Surerei nach. 1 8. 3,6. 3cj. 57,5. Scj. 6,13. 21 3d aber hatte \* bich gepflangt gu einem fußen Beinftod, einen gang recht-

ichaffenen Samen. Wie bift bu mir benn geraten zu einem bittern wilden Beinftod? \* Mart. 12.1.

22. Und ' wenn bu bich gleich mit lauge wuldeft und nabmeft viel Geife bagu, fo gleißet doch beine Untugend besto mehr vor mir, fpricht ber Berr, Berr. 1 Siob 9.30.

28. Wie barfft bu benn fagen: 3ch bin uicht unrein, ich bange nicht au Baalim? Siebe an, wie bu es treibeft im Thal, und bebente, wie bu es ausgerichtet baft.

24. Du " läufft umber wie eine Ramelin in ber Brunft, und wie ein Wilb in ber Wifte pflegt, wenn es vor großer Brunft lechzet, und läuft, bas niemand aufhalten tann. Wer es miffen will, barf nicht wird bir bei ihnen nichts gelingen.

mobil. R. 5,7.8.

25. Lieber, halte boch, und lauf bich nicht fo bellig. Aber bu fprichft: Das laffe ich: ich muß mit ben Fremben bublen, und ibnen nachlaufen.

26. Wie ein Dieb zu Schanben wird, menn er ergriffen wird, also wird bas Saus 38rael ju Schanben werben famt ben Ronigen, Fürften, Brieftern und Bropbeten.

27. Die jum Golg fagen: Du bift mein Bater, und jum Stein: Du haft mich gezeuget. Denn fie tebren mir ben Ruden au. und nicht bas Angeficht. Aber wenn bie Rot bergebet, fprechen fie: Auf, und bilf une!

28. " Bo find aber benn beine Bitter. bie bu bir gemacht baft? Beife fie auffteben; laß feben, ober fie bir belfen tonnen in beiner Rot. Denn o fo manche Stabt. fo manchen Gott haft bu, Juba.

™ Richt. 10,14. ° Q. 11,18. 29. 2Bas wollt ibr noch Recht baben miber mich? 3br feib " alle von mir abgefallen, fpricht ber Berr.

30. Alle Schläge find berloren an euren Rinbern: fic a laffen fich boch nicht gieben. Denn euer Schwert frift gleichwohl eure Bropheten wie ein wütiger Lowe. Bf. 36,4

31. Du boje Art, merte auf bes herrn Bort! Bin ich benn 3erael eine Bufte ober obes Lanb? Barum fpricht benn mein Bolf: Bir find bie Beren, und muffen bir nicht nachlaufen?

32. Bergift boch eine Jungfrau ihres Schmude nicht, noch eine Braut ihres Schleiere; aber ' mein Bolt vergißt meiner emiglich.

33. Bas ' fcmildeft bu viel bein Thun, baß ich bir gnabig fem foll? Unter foldem Schein treibest bu je mehr und mehr Bos-\* 2 Rin. 17.9. beit.

34. Über bas finbet man Blut ber armen und unschuldigen Seelen bei bir an allen Orten, und ift nicht beimlich, fonbern offenbar an benfelben Drten.

35. Noch fprichst du: 3ch bin unschulbig: er wende feinen Born von mir. Siebe, 'ich will mit bir rechten, bag bu fprichft: 3ch ' 3cf. 43,26. babe nicht gefündiget.

36. Wie weichft bu boch fo gerne, unb fällft jest babin, jest bierber! Aber bu wirft an Agupten ju Schanben werben, wie bu an Migrien in Schanben geworben bift.

37. Denn bu mußt von bannen quch meggieben, und beine Banbe über bem Baubt aufammen ichlagen; benn ber Berr wird beine hoffnung fehlen laffen, und

# Das 3. Ravitel.

Abfall bet Juben.

Bermappung jur Bufe. Berbeifung göttlicher

Und er Pricht: Wenn fich ein " Dann mem Beibe icheiben läßt, und fie giebt bon Jom und nimmt einen anbern Dann, barf er fie auch wieber annehmen? 3ft es nicht alfo, bag bas Lanb verunreiniget murbe? Du aber haft mit vielen Bublern geburet; boch b tomm wieber zu mir, fpricht 5 Moj. 24,4. 6 Sac. 1,3. ber Berr.

2. Bebe beine Augen auf ju ben Boben, und fiebe, wie bu allenthalben Surerei treibeft. In ben Straken fiteft bu unb martest auf sie wie ein Araber in der Wüste. und verunreinigest bas land mit beiner Surerei und Bosheit. " i Mof. 38,14.

3. Darum muß auch ber Grübregen ausbleiben, und tein Spatregen tommen. Du baft eine hurenftirn, bu willft bich nicht mebr icbamen:

4. Und ichreieft gleichwohl ju mir: d'lieber Bater, bu Deifter meiner Jugend, 4 50f. 8,2.

5. Willfibu benn ewiglich gürnen, und nicht nom Grimm laffen? Siebe, bu lebreft unb thuft Bojes, und laffeft bir nicht fteuern.

6. Und ber Berr fprach ju mir, jur Beit bes Ronigs Joffa: Daft bu auch gefeben, was Brael, die Abtrunnige, that? Gie nach ben Gebanten ibree bofen Bergens. ging bin " auf alle bobe Berge unt unter alle grune Baume, und trieb bafelbft Bu-\* R. 2,20. 2 Ron. 16,4. 3cf. 57,5. rerei.

7. Und ich fprach, ba fie folches alles gethan batte: Befehre bich gu mir. Aber fie bekehrte fich nicht. Und obwohl ibre Schmefter Juba, die Berftockte, gesehen bat,

8. Wie ich / ber abtrünnigen Jorael Ebe bruch geftraft, und fie verlaffen, und ihr einen Scheibebrief gegeben habe, bennoch fürchtet fich ihre Schnefter, bie verftodte Juba, nicht, fonbern gebet bin, und treibet 1 2 Ron. 17,18.19 auch Surerei.

9. Und von bem Gefdrei ihrer Burerei ift bas Land verunreiniget; benn sie treibet

Chebruch mit Stein und Bolg.

10. Und in biefem allen befehret fich bie verftodte Juba, ibre Schwefter, nicht zu mir bon gangem Bergen, jondern beuchelt alfo, fpricht ber Berr.

11. Und ber Berr fprach ju mir: Du abtrunnige Israel ift fromm gegen bie ber-

ftodte Juba.

12. Gebe bin, und predige gegen die Ditternacht allo und fbrich: Rebre wieber. bu abtrilnnige Berael, fpricht ber Berr, fo unferm Gott. will ich mein Antlit nicht gegen euch verftellen. Denn id barmbergig, fpricht

ber Berr, ich will nicht ewiglich gurnen. "3cf. 31,6. 2 Cbron. 30,9. 4 Bf. 103,8.9.

13. Allein erfenne beine Miffetbat, baß bu wiber ben Berrn, beinen Gott, gefünbiget baft, und bin und wieber e gelaufen ju ben fremben Göttern unter allen grunen Baumen, und babt meiner Stimme nicht gehorcht, ipricht ber Herr. ' 3cf. 57.5.

14. Befebret \* euch, ibr abtrunnigen Rinber, spricht ber Berr; benn ich will euch mir vertrauen, und will euch holen, bag einer eine gange Stadt und zwei ein gan-3e8 Land filhren follen; und will euch bringen gen Bion. \* R. 18,11

15. Und will euch hirten geben nach meinem Bergen, bie euch weiben follen mit

Lebre und Weisbeit.

16. Und foll geschehen, wenn ihr gewachsen und ener viel geworben ift im Canbe, fo fell man, fpricht ber Berr, ju berfelben Ben nicht mehr fagen von ber Bunbeslabe bie Herrn, auch berfelben nicht mehr gebenken. noch bavon predigen, noch fie befuchen. noch baselbst mehr epfern;

17. Sondern ju berfelben Beit ' mirb man Berufalem beißen bee Berrn Thron; und werben fich babin fammeln alle Beiben um bes herrn Ramens willen gu Berufalem, und werben nicht mehr manbeln "

1 3ef 2,2.3. " 3ef. 65,2. R.7,24.

18. Bu ber Beit wirb bas Baus Juba geben jum Baufe Berael, und werben mit einanber fommen von Mitternacht in bas Land, bas ich euren Batern jum Erbe gegeben babe. 19. Und ich fage bir ju: Wie will ich bir jo viele Kinder geben, und bas liebe Land, bas icone Erbe, nämlich bas Beer ber Beiben! Und ich fagte bir ju: Du wirft alebann mich nennen lieber Bater, und uicht bon nur weichen.

20. Aber bas Saus 38rael" achtet meiner nichte, gleich wie ein Beib ihren Bublen nicht mehr achtet, fpricht ber Berr. "R.2,8.

21. Darum wird man ein flagliches Beulen und Weinen ber Kinber Israelhören auf ben Boben, bafür baß fie übel gethan, und bes Berrn, ibres Gottes, vergeffen haben.

22. Go tehret" nun wieber, ihr abtrunnis gen Kinber, fo will ich euch heilen von eurem Ungehorfam. Giebe, wir fommen ju bir; benn bu bift ber Berr, unfer Gott. 09.25,6.

23. Wahrlich, es ift eitel Betrug mit Olls geln und mit allen Bergen. Bahrlich, es hat Brael " feine Biffe benn am Beren, P\$1. 3,9. u. 68,20.91.

24. Und unferer Bater Arbeit, bie wir von jugend auf gehalten baben, miffe mit Schanben untergeben famt ihren Schafen, Rinbern, Göbnen und Tochtern.

25. Denn barauf wir une verließen, bas ift une jett eitel Schanbe, und bee mir une trofteten, bes muffen wir une iebt icamen. Denn wir fünbigen bamit wiber ben Berrn, unfern Gott, beibe, mir unb unfre Bater, bon unferer Jugenb auf, auch bis auf biefen beutigen Tag, und geborchten nicht ber Stimme bee Berrn, unfere Gottes.

## Das 4. Kapitel.

Bieberholte Bugprebigt. Weisfagung von Berbecrung bes jübifchen Lanbes.

Millft bu bich, Israel, betehren, fpricht ber Berr, fo betebre bich ju mir. Und fo bu Deine Greuel wegtbuft von meinem Angeficht, fo follft bu nicht vertrieben werben. 2. Alebann wirft bu obne Beuchelei recht und beiliglich " fcmoren: Go mabr ber

Berr lebet. Und bie Beiben merben in ibm gefegnet werben, und b fich feiner rübmen "Pf 63,12. 3cf 48,1 b 3cf. 45,2...

3. Denn fo fpricht ber Berr ju beneu in Inda und Bernfalem: Bfliget ein Reues, und faet nicht unter bie Beden. ' bof. 10,12.

- 4. Befdneibet euch bem Berrn, und thut meg bie Borhaut eures Bergens, ihr Danner in Juba und ibr Leute zu 3. rufalem. auf bag nicht mein Grimm ausfahre wie Kener, und brenne, bag niemant loichen moge, um eurer Bosbeit willen. 4 5Dlof 10,16
- 5 Ja, bann verfundigt in Juda, und fdreiet lant ju Bernfalem und fprecht: Blafet bie Trompete ' im Lande! Ruft | mit voller Stimme und forecht: Sammelt end, und laft une in bie feften Stabte gie-4 Dlof 10,9. u 31,6. 3cf 18,3. ben!
- 6 Werft ju Bion ein Banier auf; baufet end, und faumet nicht! / Denn ich bringe ein Unglud bergu von Mitternacht und rmen großen Jammer. 18.1.11.
- 7. Es fahrt baber ber Lowe aus feiner Bede, und ber Berftorer ber Beiben giebt einber aus feinem Ort, bag er bein Lanb vermufte, unt beine Stabte ausbrenne, baß memant barinnen mobne.

8. Darum giebet Gade an, flagt und beulet; benn ber grimmige Born bes Berrn will nicht aufboren von une.

9. Bu ber Beit, fpricht ber Berr, wirb bem Monige und ben Gurften bas Berg entfallen; bie Briefter werben verfturgt, und bie Bropheten erichroden fein. # 1 Moj. 42,28. 10. 3ch aber fprach: Ach, herr, herr! bu haft ce biefem Bolt und Berufalem weit

bei euch fein: fo boch bas Schwert bis an Die Geele reicht.

- 11. Bu berfelben Zeit wird man biefem Bolt und Berufalem fagen: Es tommt ein burrer Wind über bem Bebirge ber ans ber Blifte, bee Beges zu ber Tochter meines Bolle zu, nicht zu worfeln, noch zu fdwingen.
- 12. 3a, ein Wind tommt, ber ihnen au ftart fein wird; ba will ich benn auch mit ibnen rechten.
- 13. Siebe, er fahrt baber wie Wolfen. und feine Wagen find wie ein Sturmwind. feine Roffe find fcueller benn Abler Bebe und! wir miffen verfioret werben!
- 14. Go h majche nun, Jerufalent bein Berg von ber Bosheit, auf bag bie gebolfen merbe. Bie lange wollen bei bir bleiben bie leibigen Lebren? \* 3cf. 1,16.

15. Denn es tommt ein Gefdrei von Dan ber, und eine bole Botichaft vom Gebirae Ephraim ber,

16. Bie die Beiben rubmen. Und es ift bie gen Berufalem ericollen, bak Biter tommen aus fernen Lanben, und werben fchreien miber bie Stabte Inbas.

17. Sie merben fie ringe umber belagern wie bie Bilter auf bem Relbe; benn fie baben mich ergirnet, fpricht ber Berr.

18. Das baft bu gum Yohn für bein Defen und bein Thun. Dann wird bein Berg fühlen, wie beine Bosbeit fo groß ift. # 8.2,19.

19. Wie ift mir fo berglich webe! Dein Berg pocht mir im Leibe, und babe feine Rube; benn meine Seele bort ber Bofaune Sall und eine Telbichlacht

20. Und ein Morbaefdrei über bas anbere; benn bas gange Land wirb verbeeret, plöplich werben meine Butten und meine Bezelte verftoret.

21. Wie lange foll ich boch bas Banier feben, und ber Bofaune Sall boren?

22. Aber mein Belt ift toll, und glaubet mir nicht; thoricht fint fie, und achten es nicht. Beife find fie genug, Ubels zu thun: aber wohltbun wollen fie nicht lernen.

23. 3ch fcbaute bas Land an, fiebe, bas war wüfte und obe, und ben himmel, unb er war finfter.

24. 3d fab bie Berge an, und fiebe, bie bebeten, und alle Bugel gitterten.

25. 3d fab, und fiche, ba mar fein Menid. und alles Gevogel unter bem himmel mar weggeflogen.

26. 3d fab, und fiebe, bas Baufelb mar eine Bufte; und alle Stabte barinnen maren gerbrochen bor bem Berrn und bor feifeblen laffen, ba fie fagten: Es wird Friebe | nem grimmigen Born.

27. Denn fo fpricht ber Berr: Das gange Land foll wilfte werben, und will es boch

nicht gar aus machen.

28. Darum wirb bas Land betritt, unb ber himmel broben traurig fein; benn ich babe es gerebet, ich babe es beschloffen, unb foll mich nicht reuen, will auch nicht bavon ablaffen.

29. Mile Stabte werben vor bem Beidrei ber Reiter und Schützen flieben, und in Die biden Balber laufen, und in bie Felfen trieden; alle Stabte werben verlaffen fteben, bag niemand barinnen wohnet.

30. Bas willft bu alsbann thun, bu Berftorte? Wenn bu bich schon mit Burpur fleiben, und mit golbenen Rleinobien fcmilden, und bein Angeficht schminten würbeft, fo fcmudeft bu bich bod vergeblich: benn bie bir jett bofieren, werben bich verachten, fie werben bir nach bem leben trachten. 12 Ron. 9,30.

31. Denn ich hore ein Gefchrei ale einer " Bebarerin, eine Angft ale einer, bie in une nicht geben, Schwert und hunger merben erften Rinbesnöten ift, ein Befdrei ber Tochter Zion, bie ba flagt, und bie Banbe auswirft: Ach, webe mir! 3ch muß schier vergeben vor bem Burgen. ₩ R 6,21.

# Das D'apitel.

Manderler Gunben bes gubifden Bolle und bie bamiber gebrobeten Strafen.

Bebet burch bie Gaffen ju Jerufalem, unb idanet, und erfahret, und fuchet auf ihrer Strafe, ob ibr jemant finbet, ber Recht thue, und nach bem Glauben frage, fo will **ich** ihr gnädig fein.

2. Und wenn fie icon fprechen: Bei bein lebenbigen Gott, fo ichwören fie boch falfch.

- 3. Berr, beine Augen feben nach bem Glauben. Du " fchlageft fie, aber fie fiblen es nicht; bu plageft fie, aber fie beffern fich nicht. Gie baben ein b barter Angeficht benn ein Fels, und wollen fich nicht beteb-\* R. 2,30. 3cf. 9,13. 3cf 48,4 Sef 2,1.
- 4. 36 bachte aber: Boblan, ber arme Saufe ift unverständig, weiß nichte um bee herrn Beg und um ihres Gottes Recht.
- 5. 3d will zu ben Gewaltigen geben, und mit ihnen reben; biefelben werben um bes Beren Beg und ihres Gottes Recht wiffen; aber biefelben allefamt batten " bas 3och gerbrochen, und bie Geile gerriffen. ARRO.
- 6. Darum wird fie auch ber lome ber aus bem Balbe tommt, gerreißen, unb 4 ber Bolf ans ber Bufte wird fie verberben, und ber Barbel wird auf ibte Sabte lanern; alle, bie bafelbst beraus geben, euer ift. wirb er freffen. Den ihrer Sunben finb 20. Goldes follt ihr verkinbigen im

gu viel, und bleiben verftoctt in ihrem Ungehorfam. 43 Moj. 26,22. Bepb. 3,8.

7. Bie foll ich bir benn gnäbig fein? weil mich beine Rinber verlaffen, und ichmoren bei ' bem, ber nicht Gott ift; und nun ich fie gefüllet habe, treiben fie Thebruch, unb laufen ine Burenbaus.

8. Gin feglicher wiebert nach feines Dad. ften Weibe wie bie vollen, mufigen Bengfte.

/ Sef 22,11. u 28,20. u. 33,26.

9. Und " ich follte fie um folches nicht beimsuchen? fpricht ber Berr; und meine Seele follte fich nicht rachen an foldem Bolt, wie bies ift?

10. Stürmet ibre Mauern, und werfet fie um, und macht es nicht gar aus. Führet ibre Reben weg, benn fie find nicht bes Berrn:

11. Sondern fie verachten mich, beibe. bas Bane Jerael und bas Bane Juba. fpricht ber Beri.

12. Sie verleugnen ben herrn, und fores den: Das ift er nicht, und "fe ilbel wirb ce ben wir nicht feben; 4 1 Dief. 19,14.

13. 3a, Die Bropbeten ' fint Bafdei. und baben auch Gottes Wort nicht; es gebe über fie felbst alfo! 9Ric. 2,11.

14. Darum fpricht ber Berr, ber Gott Bebaoth: Beil ibr folche Rebe treibet; fiebe, fo will ich meine Worte in beinem Munte ju Fener machen, und bies Bolt in Boli. und foll \* fie verzebren. 4 Jef. 5,24

15. Siche, ich will itber euch vom Baufe Barael, fpricht ber Berr, fein Boll von ferne bringen, ein machtiges Bolf, bie bas erfic Belt gemefen fint, ein Boll, bes Sprache Du nicht verftebeft, und nicht vernehmen 1.82.6.22 fanuft, mas fie reben.

16. Seine Rocher fint offene Graber, ce find enel Riefen.

17. Gie werben beine Ernte und bein Bret vergebren; fie werben beine Gobne und Idditer freffen; fie merben beine Schafe und Rinber verschlingen; fie werben beine Beinftode und Feigenbaume verzehren; beine feften Stabte, " barauf bu bich bei laffeft, werben fie mit bem Schwert beis berben.

18. Und ich will es, fpricht ber Berr, git berfelben Beit nicht gar aus machen.

19. Und ob fie murben fagen: " Warum thut une ber Berr, unfer Gott, foldes alles? follft bu ihnen antworten: Bie ihr mich verlaffet, und fremben Gottern bienet in eurem eignen Lanbe, alfo follt ihr auch Fremben bienen in einem Lanbe, bas nicht # R. 16,10.

Saufe Jatob, und predigen in Juba, und fprechen:

21. Soret zu, ihr tolles Bolt, bas keinen Berftanb hat, bie ba Augen haben, und seben nicht, Ohren haben, und hören nicht. "3es. 6,9.10.

22. Bollt ihr mich nicht Pfilrehten, fpricht bei herr, und bor mir nicht erschreden? Der 'ich bem Meer ben Sand jum Ufer seize, barin es allezeit bleiben muß, barüber es nicht geben muß; und ob es schon wallet, wo vermag es boch nichte; und ob eine Bellen schon toben, so milfen sie boch nicht barüber fahren.

\*\*P. 10.7. Dueb 38,8

23. Aber dies Volt hat ein abtrünniges, ungehorsames Berg, bleiben abtrümig, und

geben immerfort weg.

24. Und sprechen nicht einmal in ihrem Bergen: Lagt une boch ben Berrn, unsern wott, fürchten, ber une "Frühregen und Spatregen zu rechter Zeit giebt, und une bie Ernte treulich und jahrlich behütet.

"3Moj. 26, 4. Jef 30, 23 Ap Geich. 14, 17
25 Aber eine Miffethaten binbern sol dies, und "eine Sunden wenden foldes (but von euch. "3ef 59, 2

26. Denn man finbet unter meinem Boll Gottlofe, die den Leuten nachflellen, und Kallen gurichten, sie zu tangen, wie die Boaler thun mit Aloben.

27. Und ihre hauser sind voller Tilde, wie ein Bogelbauer voller Loctvogel ift. Daber werben sie gewaltig und reich, fett und glatt.

28 Sie geben mit bojen Stücken um; 'ne balten lein Recht, bein Maifen forbern i geine Sache nicht, und gelinger ihnen, und belfen ben Armen nicht zum Recht.

'29lof 22,22 3cf. 1,23. Sac 7,10 29 Sollte "ich benn folches nicht heim fuchen, fpricht ber Herr, und meine Seele jelle sich nicht rächen an folchem Boll, wie

tice iff?

30 Es stehet greulich und scheußlich im lande.

31 Die Bropheten lehren falsch, und die Briefter herrschen in ihrem Amt, und mein Bolf hat es gerne also. Wie will es euch milet barob geben?

## Das 6. Kapitel.

Babbloniide Gefangenichaft, und beren Urfachen. Sammelt euch, ihr Kinder Benjamin, aus Kruialem, und blafet die Trompete auf der Barte Deloa, und werft auf ein Panieranf der Barte Beth-Cherem! denn es geht daber ein Unglidt von Mitternacht und ein großer Zammer. \*R.4,5. 4 Mof. 10,5. Def. 18,3.

2. Die Tochter Zion ift wie eine schöne und luftige Aue.

8. Aber es werben hirten über fie kommen mit ihren herben, bie b werben Gezelte rings um fie her auffchlagen, und weiben ein jeglicher an feinem Ort, [und brechen:]

4. Militet euch jum Kriege wiber fie! Wohlauf, laßt uns hinauf ziehen, weil es noch hoch Tag ift! Ei, es will Abend werben, und die Schatten werben groß!

5. Boblan, fo lagt une auf fein, unb follten wir bei Racht hinauf ziehen, unb

ibre Balafte verberben!

6. Denn also spricht ber herr Zebaoth: Fället Baume, und macht Schitte wiber Bernsalem; benn fie ift eine Stadt, die beimgesucht werben soll. 3ft boch eitel Unrecht barinnen.

Unrecht darinnen. 3. 78.5,1.
7. Deun gleich wie ein Born set Baffer quillet, asso quillet auch ihre Books. Ihr Frevel und Gewalt schreiet über ke, und ihr Morben und Schlagen treiben fie inglich vor mir.

8. 4 Beffere bich, Jerusalem, ehe fich mein Herz von dir wende, und ich dich zum wilflen Lande mache, barinnen niemand wohne! 498.2,10.

9. So spricht ber herr Zebaoth: Bas sibrig ist geblichen von Borael, bas muß auch nachher abgelesen werben wie ein Beinstod. Der Beinteser wird eins nach bem andern in die Butten werfen.

10. Ach, mit wem soll ich boch reben und zeugen? Daß boch jemand hören wollte! Abei 'ihre Ohren sind unbeschnitten, sie mögen es uncht hören. Siehe, sie halten wollen seuen Spott, und wollen seuer nicht.

11. Darum bin ich bes herrn Droben fo boll, baß ich es nicht laffen tann. Schütte es aus, beibes, über bie Kinber auf ber Gaffe und über bie Manuschaft im Rat ruit einander; benn es follen beibe, Mann und Weib, beibe, Alte und ber Wohlbetagte, gefangen werben.

12. Ibre Baufer follen ben Fremben gu teil werben famt ben Udern und Beibern; benn ich will meine Sand ausftreden, fpricht bei Berr, über bes Lanbes Ein-

mobner.

13. Denn / fie geigen allesamt, flein und groß, und beibe, Bropheten und Briefter lebren alleiamtfalicen Gottesbienft, 2.8,10.

14. Und tröften mein Bolf in seinem Ungslid, daß sie es gering achten sollen, und sagen: Friede! Friede! und ift boch nicht Friede. \*2.8,11. hef. 18,10.16.

\* R. 9,9

15 Darum & werben fie mit Schanben befteben, bag fie folde Greuel treiben: wie wohl fie wollen ungeschanbet fein, und wollen fich nicht ichamen Darum muffen fie fallen über einen Baufen, und wenn ich fie beimfuchen werbe, follen fie fallen, fpricht ber Berr

16. Co fpricht ber Beir: Tretet auf bie Bege, und ichauet, und fraget nach ben vorigen Begen, welches ber gute Beg fei, und manbelt barinnen, fo werbet ihr Rube finben fur eure Geele Mber fie iprechen Bir \* mollen ce nicht thun

\* Matth 11 29 # R 41 16

17 3ch babe Bachter uber euch gesetzt Mertet auf Die Stimme ber Trompete Aber fie fprechen Wir wollen co nicht thun 18. Darum, fo boret, ibr Geiden, und

merfet famt euren Leuten!

19. Du 'Cibe, bore gu' Gube, ich will ein Untillid über bies Bolf bringen, nam lich ihren verbienten Lobn, baf fie auf meine Borte nicht achten, und mein (Befet 15 Mef 22 1 30 1 2 permerica

- 20. Bas " frage ich nach bem Beibrauch, ber aus Reicharabien, und nach ben guten Bimmetrinden, Die aus jeinen ganben fommen? Eure Brandopici jind mit nicht angenehm, und eure Opjer gejallen mir \*31111 nıcht
- 21 Darum ipricht ber Berr alfo Giebe, ich will biefem Belf ein Argeime ftellen. baran fich beibe, Sater und Rinber, mit emander ftogen, und ein Rachbit mit bem anbern umfommen will n
- 22 30 pucht ber Bert Enbe, in und ein Belf " fommen von Mitternacht, und em großes Bolf wird fich erregen barr in ٠. Dle1 -8 1) unferm Lande.
- 23 Die Bogen unt Edilo jubien Ce ift granfam und ohne Barmbergigfeit, " fie braufen baber wie ein ungeftumes Dieer, und reiten auf Roffen, geruftet wie Kriege leute, wiber bich, bu Tochter Bion o'tul 21 -
- 24 Wenn mit von ihnen boren meiten, fo werben une bie Taufte entfinten, es P wird une angft und weh merben, mit einer Gebarerin PR 4 31 u 22,23 u 30 6 u 48 11
- 25. Es gehe ja niemand hinaus auf den Ader, niemand gebe über Felb, benn es ift allenthalben unficher vor bem Schwert bes Feinbes
- 26. D Tochter memes Bolfe, siche Gade an, und lege bich in bie Aiche, trage Leib wie aum einen emigen Gobn, und Nage wie bie, fo boch betrübt find, benn ber Berberber tommt über uns plotlic.

27 3ch babe bich jum Schmelger gefetst unter mein Bolt, bas fo bart ift, baf bu ibr Befen erfahren und prüfen follft.

28 Sie find alljumal Abtrunnige, und manbeln verraterifch; fie find eitel verborbenes Era und Gifen ి ట్రిట్ 22.18 29 Der Blafebalg ift verbrannt, bas Blet berichwinbet; bas Schmelzen ift umfonft. benn bas Bofe ift nicht bavon gefchieben

30 Darum beifen ne auch ein bermore jenes Gilber, benn ber Berr bat fie bermorfun \* St 7,15 3ef 1,22

#### Das 7. Kapitel.

Der außerliche Gottesbienft, ohne mabre Bufie ift vor Gott ein Greuel

Due ift bie Wort, welches gefchab au Bereinia bom Beirn, und fprach

2 Tritt in bas Thor am Saufe bee berrn, und predige bafelbft bies Bort, und wrich weret bes peirn Wort, ibi alle von Juba, bie ihr ju biefen Thoren ein gebet, ben Beirn angubeten!

3 Go fpricht bei Dirr Achaoth, bei Git Beracle " Beffert ener Leben und Wefen. to will ich ber euch wohnen an biefem Die

4 St 26,13 3ef 11

1 ' Berlagt euch nicht auf bie Luger wenn fie fagen Dier ift bes Berrn Tem pel, bier ift bee beren Tempel, bier ift bie vern Temel' 6 Reph 3 11

Dondern beffert euer Reben und Be fen, bag ibi ' Recht thut einer gegen ben S 5 28 anbern.

- 6 Und d ben Fremblingen, Baifen und Bitwen teine Gewalt thut, und nicht un ichulbig Blut vergießet an biefem Ort und folget nicht nach anbein Gottern gu 42 9Roj 22 -eurem eigenen Ecbaben
- So will ich immer und ewiglich bei euch mobnen an biefem Ort, im Canbe, Das ich euren Batern gegeben babe

8 Aber nun verlaft ibr euch auf Lugen bie fein nute find

- 9 Daneben feid ibr Diebe, Morber, Chi bricher und Meineibige, und rauchert bent Baal, und folget fremben Göttern nach, bu ibr nicht kennet.
- 10 Darnach tommt ihr bann, und tritet bor mich in biefem Baufe, bas nach mei nem Namen genannt ift, und forecht 'Es hat teme Rot mit uns, weil wir folde 2 4 10 Greuel thun
- 11. Saltet ibr benn bies Saus, bas nach meinem Ramen genannt ift, für eine Morbergrube? Siebe, ich febe es mobl, fpricht ber Berr.

9 Mm 840 Cach 12,10 Yul. 7,12 / 3cf 56,7 Patts. 31,18. Mart. 11,17. 8nl. 19 46.

12. Gebet bin an meinen Ort au " Silo. ba porbin mein Rame gewohnet bat. unb icanet, mas ich bafelbft gethan babe um ber Posbeit millen meines Bolls Asrael.

9 3of. 18,1. 1 Sam. 4,3.11.

13. Weil ibr benn alle folde Stude treibet, fpricht ber Berr, und a ich ftete euch prebigen laffe, und ibr wollt nicht boren. ich rufe euch, und ihr wollt nicht antwor-A Gpr 1,24. 3ef. 65,12. ten:

14. Go ' will ich bem Saufe, bas nach meinem namen genannt ift, barauf ihr cuch verlaffet, und bem Ort, ben ich euren Batern gegeben babe, eben thun, wie ich Gilo gethan babe; · St. 26,6.

15. Und will ench \* von meinem Angeficht weamerfen, wie ich weggeworfen babe alle eure Bruber, ben gangen Samen \*2 Ston. 24,20. Grbraime.

16. Und bu follft für bies Bolf nicht bitten, und follft filr fie feine Mlage noch Webet por bringen, auch nicht fie vertreten vor mit : benn ich will bich nicht hören. 1 R. 11, 14. u. 14, 11.

17. Denn fiebeft on nicht, mas fie thun in ben Städten Judas und auf ben Gaffen

m Aerusalem?

18. Die " Rinber lefen Bolg, fo gunben Die Bater bas Teuer an, und Die Weiber ineten ben Teig, daß fie ber Metecheth bes Summels Ruchen baden, und Trantopfer ben fremben Göttern geben, bag fie mir " M 44.19. Beitruft thun.

19. Aber fie follen nicht mir bamit, frricht ; bei Bert, fonbern ibnen felbit Berbruß, thun, und muffen zu Schanden werben.

- 20 Darum fpricht ber Berr, Berr: Giebe. " mem Bern und mein Grimm ift ausge fcuttet über biefen Ort, beibes, über Deniden und über Bieb, über Baume auf bem Felde und über die Früchte des Landes; und ber foll anbrennen, bag niemand los \* A 4,4 n. 21,12. iden möge.
- 21. Go fpricht ber Berr Bebaoth, ber Gott Braele: " Thut eure Brandopfer und andere Opfer zuhauf, und freffet Fleifch. °\$1.50,8.
- 22. Denn ich habe euren Batern bee Lages, ba ich fie aus Manbtenland führete. weber gefagt, noch geboten bon Brandopfern und anbern Opfern;
- 23. Sonbern bies gebot ich ihnen und iprach . P Geborchet meinem Wort, fo will ich euer (bott fein, und ibr follt mein Bolt fein; und wandelt auf allen Begen, Die ich euch gebiete, auf baß es euch wohlgebe. PR.11,4. 24. Aber fie wollten nicht boren, noch ibre Ohren zuneigen, sonbern wanbelten nach ibrem eigenen Rat, und nach ihres bofen ihren Grabern werfen;

Bergens Gebunten; und gingen binter fich, und nicht vor fich. 42.8,17. u. 11,8. 3ef. 65,2.

25. Ja, von bem Tage an, ba ich eure Bater aus Aguntenland geführet habe, bis auf biefen Tag habe ich ftets ju euch gefanbt alle meine Rnechte, bie Bropbeten.

26. Aber fie wollten mich nicht boren, noch ihre Ohren neigen; fonbern find baleftarrig, und machen es ärger benn ibre Bäter. " R. 6,10. 2 Moj. 32,9. " R. 16,12.

27. Und wenn bu ibnen bies alles icon iggeft, fo merben fie bich boch nicht boren : rufft bu ihnen, fo werben fie bir nicht antworten.

28. Darum fprich ju ibnen: Dies ift bas Bolt, bas ben Berrn, ihren Gott, nicht boren, noch fich beffein will. Der Glaube ist untergegangen, und ausgerottet von ibrem Munde.

29. Schneibe beme Saare at, und mirf fie von bir, und beule fläglich auf ben Goben: benn ber Berr hat bice Beichlecht, über bas er gornig ift, ' verworfen und ber-· R. 6.30 stoßen.

30. Denn bie Rinder Juda thun übel por meinen Mugen, fpricht ber Berr. Gie feten ibre Greuel in bae Dane, bas nach meis nem Ramen genaunt ift, baß fie co verunreimaen.

31. Und bauen bie Altate Thopbethe im That Ben Binnem, bafifie "ibreGobne und Lochter verbrennen, welches ich nie geboten. noch in Ginn genemmen babe. "3 Dof.28,21.

32. Darum fiebe, es fommt bie Beit, fpricht bei Berr, bag man ce nicht mehr beißen fell Thopbeth und bas Thal Ben-Sinnom, fonbern Burgethal; und man wirb in Thoubeth müssen begraben, weil sonft fein Raum mehr fein wirb.

33. Und Die "Leichname Diefes Bolle follen ben Bogeln bes himmele und ben Tieren auf Erben gur Speife werben, bavon fie niemand ideuden mirb. \*8.9,22.u.19,7.u.84,20.

34. Und ich will in ben Städten Jubas und auf ben Gaffen gu Berufalem megnehmen " bas Gefdrei ber Freude und Bonne und Die Stimme des Brautigams und ber Braut; benn bas Land foll mufte " Offenb. 18.23. fein.

# Das 8. Kapitel.

Den unbuffertigen Juben wird ber Chalbaer Einfall gebrobet.

Bu berfelben Beit, spricht ber Berr, wirb man bie Gebeine ber Ronige Jubas, bie Bebeine ihrer Fürften, bie Bebeine ber Briefter, Die Bebeine ber Bropbeten. Die Bebeine ber Burger ju Berufalem aus

Sonne, Mond und allem Beer bee Simmels, welche " fie geliebet, und ihnen gebienet, und ihnen nachgefolget, und fie gefucht, umpangebetet haben. Gie follen nicht wieber

und begraben werben, fonbern Rot auf ber Erbe fein. " 5 Mof. 4, 19. u. 17,3.

3. Und alle Ubrigen von biefem bofen Bolt, an welchem Ort fie fein werben, babin ich fie verftogen habe, werben lieber tot benn lebenbig fein wollen, fpricht ber Berr Zebaoth.

4. Darum fprich ju ibnen: Go fpricht ber Berr: Bo ift jemanb, fo er fällt, ber nicht gerne wieber aufftanbe? Bo ift jemand, so er irre gebet, ber nicht gerne wie-

ber gurecht fame?

5. Roch will ja bies Bolf zu Jerufalem irre geben für und für. Sie balten so bart ! an bem falfchen Gottesbienft, bag fic fich nicht wollen abwenden laffen.

6. 3ch febe und bore, bak fie nichte Rechted lehren. Reiner ift, bem feine Boobeit leib ware, und fprache: Bas mache ich boch! Sie laufen alle ibren Lauf wie ein grim-

miger Benaft im Streit.

7. Gin Storch unter bem himmel weiß feine Beit, eine Turteltaube, Rranich und Schwalbe merten ihre Zeit, mann fie mieber tommen follen; aber mein Bolf will bas Recht bes Herrn nicht wiffen. \* 3cf. 1.3. warum haben fie mich fo ergurnet burch ibre

8. Wie moget ihr boch fagen: Bir miffen, mas recht ift, und haben die beilige Schrift ! por une? Ift ce boch ettel 'Litge, mas bie Schriftgelebrten fetsen. \* R. 7 8.

9. Darum muffen folde Lebrer ju Schauben, erichrecht und gefangen werben; benn was können sie Gutes lehren, weil sie bes

herrn Wort verwerfen?

10. Darum fo will ich ihre Beiber ben Fremben geben, und ihre Ader benen, fo beilet? fie verjagen werden. Denn fie d geizen allefamt, beide, flein und groß, und beibe, Briefter und Bropheten, lehren falfchen Gotteebienft, 4 & 6,13 3ef 56.11

11. Und troften mein Bolf in ihrem Unglud, bag fie es gering achten follen, und fagen: " Kriebe! Kriebe! und ift boch nicht Friede. 4.6.11

12. Darum / werben fie mit Schanden besteben, bağ fie folche Greuel treiben; wiewohl fie wollen ungeschändet fein, und wollen fich nicht schämen. Darum muffen , fie fallen über einen Baufen, und wenn ich fie beimfuchen werbe, follen fie fallen, J R. 6,15. fpricht ber Berr.

13. Ich will sie also ablesen, spricht ber Berr, bag tein Tranben am Beinftodt fpricht ber Berr.

2. Und werben fie gerftreuen unter ber und feine Feigen am Feigenbaum bleiben. ja, auch bie Blätter wegfallen follen: unb was ich ihnen gegeben babe, bas foll ihnen genommen merben.

> 14. 2Bo merben wir bann mobnen? 3a. fammelt euch bann, und lagt une in bie feften Stäbte gieben, und bafelbft auf Bilfe barren. Denn ber Berr, unfer Gott, wirb uns belfen mit einem bittern Trunt, baf mir fo fündigen wiber ben Berrn. 9 31.60,5.u.75,9.

> 15. 3a, verlaßt euch barauf, estfolle feine Rot haben, fo boch nichte Gutes vorhanben ift: und bag ihr follt beil werben, fo boch eitel Schaben borhanben ift. A 2. 7.10.

> 16. Dan boret, bag ibre Roffe bereite ichnauben au Dan, und ibre Gaule ichreien. baf bas gange land bavon erbebet. Und fie fabren baber, und werben bas Land auffreffen mit allem, bas barinner ift, bie Stabt, famt allen, bie barinnen wohnen.

> 17. Denn fiebe, ich will Schlangen und Bafilieten unter euch fenben, bie nicht ju beschwören fint; bie follen euch ftechen,

ipricht ber Herr.

18. Da will ich mich meiner Dube und

meines Berzeleibe ergöten.

19. Giebe, bie Tochter meines Bolle mirt fcbreien aus fernem Lanbe ber: Bill benn ber Berr nicht mehr Gott fein au Bion? ober foll fie feinen Konig mehr haben? 3a, Bilber und fremde, unnute Gottesbienfic' 20. Die Ernte ift vergangen, ber Sommer ift babin, und une ift feine Bilfe gefommen.

21. Dlich jammert berglich, baf mein Bolt so verberbet ift; ich grame mich, und ge babe mich übel.

22. Ift benn ' feine Galbe in Gileat' ober ift fein Argt nicht ba? Warum ift benn bie Lochter meines Bolts nicht ge-. R. 46,11

Das 9. Kapitel.

Jeremias Rlage über feines Bolte Gunben, unt berfelben Strafe.

Ach, " baß ich Baffer genug hatte in mei nem Saupte, und meine Augen Thranen quellen maren, bag ich Tag unb Hacht beweinen mochte bie Erichlagenen in meinem "M 13,17. u. 14,17. Rlagt. 1,16. u. 2,11 Bell!

2. Ud, baß ich eine Berberge batte in ber Blifte, fo wollte ich mein Bolt verlaffen, und von ihnen gieben! Denn fie find eitel

Ehebrecher und ein frecher Baufe.

3. Gie fchießen b mit ihren Bungen eitel Luge und feine Babrbeit, und treiben es mit Wewalt im Canbe, und geben von einer Bosheit jur anbern, unb achten ₽ 98f. 58,4.

- 4. Gin jeglicher bure fich bor feinem Freunde, und traue auch feinem Bruber nicht; benn ein Bruber unterbruct ben anbern, und ein Freund verrat ben anbern. °Mich. 7,6. Lut. 12,58.
- 5. Gin Freund taufcht ben anbern, unb geben fein mabres d Bort; fie fleißigen fich barauf, wie einer ben anbern betrilge. und ift ihnen leib, baß fie ce nicht arger d 981.52.5. machen fonnen.

6. Es ift allenthalben eitel Trugerei unter ibnen, und vor Trugerei wollen fie mich

nicht tennen, fpricht ber Berr.

7 Darum fricht ber Berr Bebaoth alfo: Siche, ich will fie fcmelgen und prüfen. Deun mas fell ich fouft thun, weil fich mem Bolt fo neret?

8 3bre falfchen Bungen find morberifche Bfeile : mit 'ihrem Dinnbe reben fie freundhich gegen ben Hachften, aber im Bergen laucin fie auf benfelben. ′2 €am. 20,9.

Rf 28.3 u. 55.22. u. 62.5 Plattb. 26.49 4 Collte ich / nun folder nicht beiminden an ibnen, fpricht ber Berr, und meme Seele follte fich nicht rachen an foldem Bolf, als bies ift? 1 8.5.9.29.

- 10 3d muß auf ben Beigen weinen und beulen, und bei ben Burben in ber Wifte Magen . benn fie find fo gar verbeeret, bag memand ba wandelt. und man auch nicht em Bieb fdreien boret. Es ift beibes, Boael bee himmele und bas Bieb, alles wea.
- 11. Und ich will \* Berufalem gum Steinbauten und zur Drachenwohnung machen. unt will bie Stabte Jubas mufte machen, daß memant barinnen wohnen foll
- 12 Wer nun ' weise ware, und ließe ce fich zu Gerzen geben und verklindigte, was bee Beren Dinnb ju ibm fagt, marum bae Land verberbet und verbeeret wird wie eine Bufte, ba memand manbelt!

15 Diof 32,29 Bf 107,43.

9 St. 1 25 u. 12.1

13 Und ber Berr fprach: Darum bag fie mein Gefets verlaffen, bas ich ihnen borgegeben babe, und gehorchen meiner Rebe nicht, leben auch nicht barnach,

14 Sonbern \* folgen ihres Bergens Gebunten, und ben Baalim, wie ihre Ba-

ter fie gelebret baben:

▶ R. 8,17. u. 7,24. Jej. 65,2. 15. Darum fpricht ber Berr Zebaoth, ber Gott Bergele, alfo: Giebe, ich will bice Bolf 'mit Bermut fpeifen und mit Galle · R. 28,15.

tranten;

16. 3d will fie unter bie Beiben gerftreuen, welche weber fie noch ihre Bater

tennen; und will bas Schwert hinter fie fciden, bis bag es aus mit ihnen fei.

17. Co fpricht ber Berr Bebaoth: Schaffet und bestellet Rlageweiber, bag fte tommen, und ichict nach benen, bie es mobl tonnen.

18. Und eilend une flagen, bag unfere Angen mit Thranen rinnen, und unfere

Augenliber mit Baffer fliegen;

19. Dag man ein flagliches Gefchrei bore 311 Zion, nämlich alfo: Ach, wie find wir fo gar verftoret, und ju Schanben geworben! Bir muffen bae Land raumen; benn fie baben unfere Bohnungen gefchleift.

20. Co boret nun, ihr Beiber, bes Berrn Bort, und nehmt ju Obren feines Dunbes Rebe; lebret eure Tochter weinen, und eine lebre bie anbere flagen, nämlich alfo:

21. Der Tob "ift ju unfern Benftern berein gefallen, und in unfereBalafte getommen, bie Rinber ju murgen auf ber Gaffe und Die Jünglinge auf ber Strafe. 22. Go fpricht ber Berr: Sage: Der Dienfcben " Leidmame follen liegen wie ber Dift auf bem Telbe, und wie Garben binter bem Schnitter, die niemand fammelt. \* St. 7,38. u 19,7.

23. Co fpricht ber Berr: Gin Beifer rühme fich nicht feiner Beisbeit, ein Star fer rübme lich nicht seiner Starke, ein Reider rubme fich nicht feines Reichtums;

24. Conbern wer fich rühmen will, ber " rubme fich bee, baß er mich wiffe und fenne, daß ich bei Berr bin, ber Barmbergigfeit, Recht und Gerechtigfeit übet auf Erben; benn foldes gefällt mir, fpricht ber Bf 34,3. 1 Ror. 1,31. herr.

25. Siebe, ce fommt bie Beit, fpricht ber Berr, baß ich beimfuchen werbe alle, bie Beschnittenen mit ben Unbeschnittenen:

26. Rämlich Agypten, Juba, Ebom, bie Rinber Ammon, Dloab und alle, bie in ben Örtern ber Wüste wobnen. Denn alle Beiben baben unbeschnittene Borbant; aber bas ganze Saus Berael bat ein P unbe-ichnittenes Berg. Po Doj 30,0. Ap. Gefc. 7 51.

# Das 1(). Kapitel.

Richt bie Gogen, fonbern Gott allein foll man filreten und anrufen.

Boret, was ber Berr ju euch bom Bauje Jørael rebet.

2. Go fpricht ber Berr: 3hr follt nicht ber Beiben Beife lernen, und follt ench nicht fürchten bor ben Beiden bes Simmele, wie bie Beiben fich fürchten.

3. Denn ber Beiben Gotter find lauter nichte. "Gie hauen im Balbe einen Baum. und ber Werkmeifter macht fie mit bem \*3cf. 44,18.

4. Und ichmudt fie mit Gilber und Golb. und beftet fie mit Rageln und Bammern, baf fie nicht umfallen.

5: Es find ja nichte benn Gaulen übergogen. Gie b fonnen nicht reben; fo muß man fie auch tragen, benn fie können nicht geben. Darum follt ibr euch nicht vor ibnen fürchten, benn fie fonnen weber belfen. noch Schaben thun. b Bf. 115,5 - 7.

6. Aber bir, " Berr, ift niemand gleich; bu bift groß, und bein Rame ift groß, und fannft es mit ber That beweifen. 'Bi. 71,19.

- 7. Wer follte bich nicht d fürchten, bu Ronig ber Beiben? Dir follte man ja geborchen: benn es ift unter allen Meifen ber Beiben und in allen Romgreichen beines d Bi. 33,8 Difenb. 15.4 gleichen nicht.
- 8. Sie find all;umal Narren und Thoren; benn ein Holz muß ja ein nichtiger Gotteebienft fein.
- 9. Silbernes Blech bringt man auf bem Meer ber, Gold and Upbas, burch ben Meifter und Goldschmied gugerichtet; gelbe Seibe und Burpur giebt man ibm an, und ift alles ber Weisen Werk.

10. Aber ber Berr ift ein rechter Gott, ein lebendiger Gott, ein ewiger Mönig. Bor fei nem Born " bebet bie Erde, und bie Beiben konnen fein Droben nicht ertragen. Def. 23,32.

11. Go fprecht nun ju ibnen alfo: Die ' Gotter, fo ben hummel und Erbe nicht gemacht baben, muffen verniget werben von ber Erbe und unter tem Simmel.

/ Ar (veid 19.26

12. Er aber bat " bie Gibe burch feine Rraft gemacht, und ben Weltfreie bereitet burch feine Beisbeit, und ben himmel aus gebreitet burch femen Berftanb. 9 1 Dof 1,6.9

13. Wenn & er bonnert, fo ift bes Baffere bie Deenge unter tem himmel, und giebet bie Rebel auf bom Ende ber Erbe; er . macht bie Blite im Regen, und laft ben ! Wind tommen aus heimlichen Orten.

ABi. 135,7 1 Stob 38,25

14. Alle \* Menichen find Rarren mit ib rer Runft, und alle Goldschmiebe fteben mit Schanben mit ihren Bilbern; benn ibre Boten find Trugerei, und haben fein **≥ St** 51,17. Leben.

15. Es ift eitel nichte und ein verführerifdes Bert; fie muffen umtommen, wenn

fie beimgefucht merben.

16. Aber alfo ift ber nicht, ber Jatobs Chat ift; fonbern er ift es, ber alles ge-Schaffen bat, und Berael ift fein Erbteil. Er beißt Berr Belieth. 4 3cj. 51,15.

17. Thue beinen Rram meg aus bem Lande, bie bu mobneft in ber Refte.

18. Denn fo fpricht ber Berr : Giebe, ich will bie Einwohner bes Lanbes auf bies Mal verichleubern, und will fie angftigen, baß fie es fühlen follen.

19. Ach, meines Jammers und Bergeleibe! 3ch bente aber: Es ift meine Blage: an 98 f. 77,11. ich " muß fie leiben.

20. Meine Gutte ift gerftoret, und alle meine Geile find gerriffen. Deine Rinber find weg und nicht mehr vorhanden. Diemanb richtet meine Butte wieber auf, und mein Gezelt ichlägt niemand wieder auf.

21. Denn bie Birten find zu Narren gemorben, und fragen nach bem Beren nicht: barum tonnen fie auch nichte Rechtes lebren, fonbern alle Berben finb gerftreuet.

22 Giche, es tommt ein Beichrei baber und ein großes Beben aus bem Lande von Mitternacht, bag bie Stabte Jubas bermuftet, und gur Drachenwohnung werben follen.

23. 3d weiß, Berr, bag " bes Meniden Ebnu frebet nicht in feiner Bewalt, und ftebet in niemandes Macht, wie er manbele ober feinen Gang richte." Siob 34,21. Gpr.5,21. 24. Budtige mid, " Berr; bech mit Make, und nicht in beinem Grimm, auf baß bu mich nicht aufreibeft.

9R 16,28 Bi 6,2. u. 38,2. Sab. 1,12.

25. Schutte " aber beinen Born über bie Beiben, fo bich nicht fennen, und über bie Gefchlechter, fo beinen Ramen nicht anrufen. Denn fie baben Jakob aufgefreffen und verichlungen; fie baben ibn aufgeraumet, unb P93 79,6. jeine Webnung vermüftet.

# Das 11. Kapitel.

(Bottes Bunt. Der Juben Ubertretung. Berennas Vebensgefahr.

Dies ift bas Wort, bas ju Beremia gefcah vom Herrn, und sprach:

2. Boret Die Borte Diefes Bundes, bag ibr fie benen in Juba und ben Bürgern ju Jernfalem fagt.

3. Und fprich ju ihnen: Go fpricht ber Berr, ber (Bott Bergele: "Berflucht fei, mer nicht gehorchet ben Worten biefes Bunbes, 45 Mof. 27,26. \$9[. 119,21. Gal. 3,10.

4. Den ich euren Batern gebot bes Tages, ba ich fie aus Agoptenland führte, aus bem eifernen Dfen, und fprach: " Gebordet meiner Stimme, und thut, wie ich end geboten habe, fo follt ihr mein Boll fein, und ich will euer Gott fein.

5. Auf baß ich ben Gib halten moge, ben ich euren Batern peichworen babe, ihnen au geben ein ganb, barin Milch und Bonig fließet, wie es benn heutiges Tages Rebet. 3ch antwortete und fprach: Berr. ja, es fei alfo! 1 Dof. 12.7.

6. Und ber Berr fprach zu mir: Brebige alle biefe Borte in ben Stabten Rubas und auf ben Gaffen zu Berufalem, und inrich: Boret bie Worte biefes Bunbes. und thut barnach!

7. Denn ich babe euren Batern bezeuget non bem Lage an, ba ich fie aus Mauptenland führte, bis auf ben beutigen Lag, und zeugete frube, und fprach: Beborchet meiner Stimme!

8. Aber fie dachorchten nicht, neigten auch ibre Obren nicht, fonbern ein jeglicher ging nach feines bojen Bergens Gebunten. Dat =

um will ich auch über fie geben laffen alle Worte biefes Bunben, ben ich geboten habe au thun, und fie boch nicht barnach getban 4 92. 7,24.26 baben.

9. Und ber Berr ibrach ju min : 3ch weiß mobl, wie fie in Juda und gu Jernfalem

nd rotten.

- 10. Gie tebren fich eben ju ben Gunben ibret vorigen Bater, welche auch nicht geborden wollten meinen Worten, und folgten auch anbern Göttern nach, und bieneten ihnen. Also bat das Sans Israel und das Haus Juda [immerbar] meinen Bund | gebrochen, ben ich mit ihren Batein gemadit habe.
- 11. Darum fiebe, fpricht ber Berg, ich ! will ein Unglud über fie geben laffen, bem fie nicht follen enigeben mogen; und wenn fie zu mir schreien, will ich fie nicht ; bören. Spr. 1,28 3ef 1,15.
- 12. Go laft benn bie Stabte Jubas unb Die Burger zu Berufalem bingeben, unt gu ben (Wöttern fcbreien, benen fie gerauchert haben; aber fie werben ihnen nicht belfen m ibrer Rot. 1 R. 2,28. 5 Dlof. 32,37.38.
- 13. Denn , fo manche Stabt, fo manche Botter haft bu, Juba; und fo manche Gaffen zu Berufalem find, fo manchen Schanbaltar habt ibr aufgerichtet, bem Baal zu räuchern. Pof. 10,1. n 12,12.
- 14. So bitte bu nun nicht für bied Bell, und thue fein Aleben noch Gebet für fie: benn ich will fie nicht boren, wenn fie gu mir schreien in ihrer Not. 48.7,16. u. 14,11. 15. Was haben meine Freunde in mei-
- nem Daufe zu ichaffen? Gie treiben alle Schaltheit, und meinen, bas beilige Fleifc foll en von ihnen nehmen; und wenn fie Ubel thun, find fle guter Dinge barüber.

16. Der Berr nannte bich einen grunen, ichonen, fruchtbaren Olbaum; aber mun hat er mit einem großen Morbgeschrei ein Feuer um benfelben angegunbet, baf feine Afte verberben müffen. 4 978m. 11.17.

17. Denn ber Berr Zebaoth, ber bich gepflanzet bat, bat bir ein Unglud gebrobet um ber Bosheit willen bes Baufes 3erael und bes Saufes Juba, welche fie treiben, daß sie mich erzürnen mit ibrem Räuchern. bas fie bem Baal thun.

18. Der Berr bat mir's geoffenbaret, baß ich es weiß, und zeigte mir ihr Bornehmen, 19. Hämlich, baf fie mich wie ein armes b Schaf zur Schlachtbant führen wollen. Denn ich wußte nicht, baß fie wiber mich beratichlaget batten und gejagt: ' Lagt une ben Baum mit feinen Gruchten verberben. und ihn aus bem Lande ber Lebendigen ausrotten, bag feines Hamens nimmermebr gebacht werbe. \* 3cf. 53,7. 1991.83.5.

20. Aber bu, Berr Bebaoth, bu gerechter Richter, ber bu " Mieren und Bergen prufeit. lag mich beine Rache über fie feben; benn ich babe bir meine Sache befohlen. " \$1.7,10.

21. Darum fpricht ber Berr also wiber bie Manner gu Anathoth, Die bir nach beinem Leben fteben, und fprechen: Beisfage un's nicht im Ramen bee Beren, willft bu anbere nicht von unfein Banben fterben.

22. Darum fpricht ber Beit Bebaoth alfo: Siche, ich will fie beimfuchen; ibre junge Dannichaft follen mit bem Schwert getotet werben, und ibre Gobne und Lochter Sungere fterben, bag nichte bon ihnen uber bleibe:

23. Denn ich will über die Dtanner gu Anathoth Unglud geben laffen bes Jahres, mann fie beimgefucht werben follen.

# Das 12. Kapitel.

Der Gottlofen Glüdfeligfeit nimmt balb ein Enbe. Berr, wenn ich gleich mit bir rechten wollte, fo bebaltft bu boch Recht; bennoch muß ich vom Recht mit bir reben. Barum agebet es ooch ben Gottlofen fo mohl, und bie Berrater haben alles bie Fulle?

\$ 100b 21,7. Bf. 78,3.

2. Du pflangeft fic, bag fie murgeln, und machfen, und bringen Frucht; bu laffeft fie viel von bir rühmen, und guchtigeft fie nicht. 3. Mich aber, Berr, tenneft bu, und fiebeft mich, und priifeft mein Berg bor bir. Aber bu laffeft fie frei geben, b wie Schafe, baß fie geichlachter werben, und fpareft fie, baß 12 Betr. 9,12. fie gewürget werben.

4. Bie lange foll boch bas Land fo jammerlich fteben, und bas Gras auf bem Felbe allenthalben verborren um ber Ginmobner Bosheit willen, bag beibe, Bielund Bogel, nimmer ba finb? Denn fie fprechen: 3a, er weiß viel, wie es uns ge-\* R. 9.10. ben mirb.

5. Wenn bich bie milbe machen, Die gu Fuße geben, wie will bir's geben, wenn bu mit ben Reitern laufen follft? Unb fo bu im Lanbe, ba es Friede ift. Sicherheit fucheft, mas will mit bir werben bei bem boffartigen Jordan?

6. Denn es verachten bich auch beine Britber und beines Batere Baus, und ichreien geter! über bich. Darum vertraue bu ibnen nicht, wenn fie gleich freundlich mit bir reben.

7. Darum babe ich mein Baus verlaffen muffen, und mein Erbe meiben, und meine liebe Seele in ber Reinde Sand geben.

8. Mein Erbe ift mir geworben wie ein Lome im Balbe, und brullet wider mich; barum bin ich ihm gram geworben.

9. Mein Erbe ift wie der fprenkliche Bogel, um welchen fich bie Bogel fammeln. Boblauf und fammelt euch, alle Telbtiere, Bhrath, wie mir ber Bert geboten batte. tommt, und freffet!

10. Ge baben Birten, und berer viele, mei nen Weinberg verberbet, und meinen Acter i zertreten: fie baben meinen schonen Acter zur Bufte gemacht, fie baben ce obe gemacht. !

11.3cb febe bercits, wie es jo jammerlich verwüftetift; ja bas gange Land ift wufte. Aberes will es niemand zu Bergen nehmen. dei 57,1.

12. Denn Die Berftorer fabren baber über alle Bugel bei Winfte, und bas freffente Schwert bes Berrn von einem Ende bes Lanbes bis jum andern; und fein Aleifch wird Frieden baben.

13. Sie faen ' Beigen, aber Difteln mer ben fie ernten; fie laffen ee ibnen fauer wer ben, aber fie merben es nicht gemefen; fie werben ibres Einkommens nicht frob mer ben bor bem grimmigen Born bee Berrn.

5 Mej 28,38 Soj. 8,7 u 10,13. Hagg 1,6

14. Go fpricht ber Berr wiber alle meine bofen Nachbarn, fo bas Erbteil antaften, bas ich meinem Bolf Jerael ausgeteilet babe: Siebe, ich will fie aus ihrem ganbe ausreißen, und bae Baus Inda aus ihrem Mittel reißen.

15. Und wenn ich fie nun ausgeriffen babe, will ich mich wiederum über fie erbarmen, und will einen jeglichen ju feinem len alleragel mit Bein gefüllet werben. Go Erbteil und in fein land wieder bringen.

16. Und foll geschehen, wo fie von meinem Bolf lernen werben, baß fie / fcmoren bei meinem Ramen: Go mabr ber Berr: Siebe, ich will alle, bie in biefem Berr lebt! wie fie [juvor] mein Bolf gelehret haben fcmoren bei Baal, fo follen Stuble Davide fiten, bie Briefter und fie unter meinem Bolf erbauet merben.

17. Bo fie aber nicht boren wollen, fo will ich foldes Bolt ausreißen, und umbringen, fpricht ber Berr.

### Das 13. Kapitel.

Etrafe ber Juben, in Bilbniffen vom leinenen Bürtel und Weinlegel.

So fpricht ber Berr zu mir: Gebe bin und taufe bir einen leinenen Gartel, und gilrte bamit beine Lenben, und mache ibn nicht nak.

2. Und ich faufte einen Gurtel nach bem Befehl bes Beren, und gurtete ibn um meine Lenben.

3. Da gefchab bes Berin Wort jum an. bern Mal zu mir und fprach:

4. Mimm ben Gürtel, ben bu getauft und um beine Lenben gegürtet haft, und mache bich auf, und gebe bin an ben Bbrath, und verftede ibn bafelbft in einen Steinrib.

5. 3cb ama bin, und verftedte ibn am

6. Rach langer Beit aber fprach ber ben ju mir: Dlache bich auf, und gebe bin an ben Bbrath, und bole ben Gurtel wieber, ben ich bich bieg bajelbft verfteden.

7. 3ch ging bin an ben Bbrath, und grub auf, und nahm ben Gilitel von bem Drt, ba binich ibn verftedt batte; und fiebe, ber Gir tel war verborben, baß er nichte mehr tangte.

8. Da geichab bes Berrn Wort ju mir und frrach:

9. Ge fpricht ber Berr: Eben alfo will ich auch verberben bie große hoffart Jubas und Berufalems.

10. Das bofe Bolt, bas meine Borte nicht boren will, fondern geben . bin nach Ge bunten ibres Herzens, und folgen anbern (Böttern, baß fie benfelben bienen, und fie anbeten: fie follen werben wie ber Burtel, ber nichte mehr taugt. a. R.11,8.n 16,12. 5Def.29,19

11. Denn gleich wie ein Dlann ben Gurtel um feine lenden bindet, alfo habe ich, fpricht ber Berr, bas gange Baus Berael und bas gange Baus Juba um mich gegurtet, baß fie mein Bolt fein follten ju einem Ramen, Lob und Ehren; aber fie wollen nicht boren.

12. Go fage thuen nun bies Bort: Go fpricht ber Berr, ber Gott Israels: Es folwerben fie zu bir fagen: Wer weiß bas nicht, bağ man alle Lägel mit Bein füllen foll?

13. Go fprich au ihnen: Go fpricht bei Lanbe mobuen, Die Romige, fo auf bem Bropbeten und alle Gimobner ju Berufa-2.4,2. 5 Doj. 6,13. u. 10,20. lem fillen, daß fie trunten werben follen.

14. Und will einen mit bem anbern, Die Bater famt ben Rinbern, gerftreuen, fpricht ber Berr; und will weber ichonen, noch uberfeben, noch barmbergia fein über ibrem Berberben.

15. Go boret nun, und mertet auf, und trobet nicht; benn ber Berr bat es gerebet.

- 16. Gebt bem Berrn, eurem Gott, Die Ebre, ebe benn es finfter werbe, und ebe eure Rife fich au ben bunteln Bergen ftofien, baf ibr bee Lichte wartet, fo er es boch gar finfter und buntel machen wirb.
- 17. Bollt ibr aber foldes nicht boren, fo muß meine Scele boch beimlich weinen über wicher Doffart; meine " Angen muffen mit Thranen fliegen, bag bee Beren Berbe geb St. 9.1. H. 14.17 rangen wirb.
- 18. Cage bem Ronige und ber Romam: Bett euch berunter; benn bie ' Rrone ber Beirtichteit ift euch von eurem Baubte gefallen. ' Magl 5,16
- ichlossen, und ist niemand, der sie auftbue; Das gange Buba ift rein weggeführet.
- 20. Bebt eure Angen auf, und febet, wie fie von Mitternacht babertommen. Bo ift min die Berbe, fo bir beroblen mai, beine beriliche Berbe?
- 21. Bas willft bu fagen, wenn er bich fo beminden wird' Denn bu baft fir to ge wohnet wiber bich, bag fie Fürfien und Sanpter fein wollen. Was gilt'e? es mirb bir "Augst autommen wie einem Weibe ın Mindesnöten. 4 A. 22,28 2 Mon 19,8
- 22 Und wenn bu in beinem Beigen fagen willft. Warum begegnet boch mir folches? Ilm ber Menge millen beiner Diffethaten find bir beine Saume aufgebeckt, und beine Schenfel |mit Gemalt | gebloßet.
- 23. Rann auch ein Dobr feine Sant wandeln, oder ein Parder seine Flecken? Co founet ibr and Gutes thun, weil ibr bee Bofen gewohnt feib. Bi. 55.20.
- 24. Darum will ich fie gerftreuen / wie Stoppeln, bie por bem Winbe ane ber Bufte verwebet werben.
- Diob 21,18. B) 1.4. Dan. 2,35 25. Das foll bein Lobn fein und bem Teil, ben ich bir zugeineffen babe, fpricht ber berr. Dainm, bag bu meiner vergeffen haft, und verläffest bich auf Litgen,
- 26. So will ich auch beine Gaume boch aufbeden gegen bir, bag man beine Scham mobl feben muß.
- 27. Denn ich habe gefehen beine Chebrecherei, beine Geitheit, beine freche Durerei, ja, beine Greuel, beibe, auf Bugeln

Wann willft bu boch immer mehr gereiniget werben?

#### Das 14. Kapitel.

Durre und Sungerenot: Beremias Rurbitte. Dies ift bas Bort, bas ber Berr au Beremia fagte von ber teuren Beit:

- 2. Juda a licat jammerlich, ihre Thore fteben elenb; es ftebet fläglich auf bem Lande, und ift ju Berufalem eine große a \$ lagl. 1,3.4. Dürre.
- 3. Die Großen ichiden bie Rleinen nach Baffer; aber wenn fie jum Brunnen tommen, finben fie tein Baffer, und bringen ibre Wefage leer wieber. Gie geben traurig und betrübt, und verhillen ihr Baupter:
- 4 Darum bafi bie Erbe lechget, meil es nicht regnet auf Die Erbe. Die Acerleute geben traurig und verbullen ihre Saupter. b 1 Ron. 17,1.7
- 5. Denn auch bie Bindunnen, fo auf bem 19. Die Städte gegen Mittag find ver- Relbe werfen, verlaffen Die Jungen, weil tein Gras machft.
  - 6. Das Bilb ftebet auf ben Gugein, und ichnappet nach ber Luft wie bie Drachen. und verschmachter, weil fein Rraut machft.
  - 7. Md. Berr, uniere ' Miffetbaten baben es ja verbienet; aber hilf boch um beines Ramene willen! benn unfer Ungehorfam ift groß, bamit wir wiber bich gefündiget
  - 8. Du bift ber Troft Joraels und ibr Notbelfer; warum felleft bu bich, ale mareft bu ein (Baft im Lande, und als ein Frember, ber nur über Hacht barinnen bleibt?
  - 9. Warum ftelleft bu bich ale ein Belb, der verzagt ist, und als ein Ricse, der nicht belfen tann? Du bift boch ja unter uns, Berr, und wir beifen d nach beinem Ramen; 4 St 15,16. 3ef. 43,7 verlag une nicht!
  - 10. Go fpricht ber Berr bon biefem Bolt: Sie laufen gerne bin und wieder, und bleiben nicht gerne babeim; barum will ihrer ber Berr nicht, fonbern er benft nun an ibre Miffetbat, und will ibre Gunden beimiuchen.
  - 11. Und ber Bert fprach ju mir: " Du follft nicht für bice Bolf um Gnabe bitten. · R. 7,16. u. 11,14
  - 12. Denn ob / fie gleich fasten, fo will ich boch ibr Rieben nicht boren; und ob fie Brandopfer und Speisopfer bringen, fo gefallen fic mir boch nicht, fonbern ich will fie mit bem Schwert, Bunger unb Befilenz / 3cf. 58,3. \$ 2.6,20.
- 13. Da ibrach ich: Ad, Berr, Berr, fiebe, bie Bropheten fagen ihnen: 3hr werbet tein und auf Adern. Bebe bir, Jerufalem! Schwert feben, und feine Teurung bei euch

daben, sondern ich will ench guten Krie-

ben geben an biefem Ort.

14. Und ber Berr fprach ju mir: Die " Bropheten weisfagen falfch in meinem Ramen; ich habe fie nicht gefanbt, und ihnen nichts befohlen, und nichts mit ihnen gerebet; fie predigen euch faliche Befichte. Deutungen, ' Abgötterei und ihres Berzens Trügerei. 4 St. 6.14, u. 23.21.

u. 27.14.15. u. 29.9. 65 Mof. 13.2 3.6.8.

15 Darum fo fpricht ber Berr von ben Bropbeten, bie in \* meinem Hamen weisfagen, so ich nie boch nicht gesandt babe, und fie bennoch predigen, es wer be fein Schwert noch Teurung in bies Land tommen: Solde Bropheten follen fterben burch \*5 Dof. 18.20. Schwert und Bunger.

16. Und bas Bolt, bem fie weisfagen, follen bom Schwert und hunger auf ben Baffen gu Berufalem bin und ber liegen, bak fie niemand begraben mind: also and ibre Beiber, Gobne und Löchter; und will ihre Bosbeit über fie ichütten.

17. Und bu follft ju ihnen fagen bies Bort: Deeine ' Augen fließen mit Thranen Tag und Nacht, und boren nicht auf; benn Die Jungfrau, Die Tochter meines Bolfe. ift greulich zerplagt, und jammerlich gerichlagen. 48.9,1. Klagl. 1,16 u 2,18.

18. Gebe ich binaus auf bas Kelt, fiebe, jo liegen da Erjchlagene mu dem Schwert: fomme ich in bie Stadt, so liegen ba vor Sunger Berichmachtete. Denn es miffen auch bie Bropheten, baju auch bie Briefter. in ein Land ziehen, das fie nicht kennen.

- 19. Saft bu benn Juba verworfen? ober bat beine Seele einen Etel an Bion? Barum haft bu uns benn jo gefchlagen, baß une niemand beilen fann? Bir " bofften, es follte Friede werben, fo tommt nichts Gutes; wir hofften, mir follten beil werben, aber fiebe, fo ift mebr Schaden ba. " St. 8,15. Sieb 30,26.
- 20. Berr, " wir erfennen unfer gottlofes Befen und unferer Bater Diffethat; benn wir haben wider bich gestindiget.

Bi. 106,6 21. Aber um beines namens willen laß uns nicht geschändet werben; laft ben Ebron beiner Berrlichfeit nicht verfpottet merben; gebente bod, und lag beinen Bund mit une nicht aufboren.

22. Es ift boch ja unter ber Beiben Goten feiner, ber Regen tonnte geben; fo tann ber himmel auch nicht regnen. Du bift ja boch ber Berr, unfer Gott, auf ben wir hoffen; benn bu tannft o foldes alles thun. \* Sicb 5,10. u.38,25.26. Das 15. Kapitel.

Strafe iber bie Unbuffertigen.

Und ber Berr fprach ju mir: Und wenn gleich " Mofe und Samuel vor mir ftanben, fo habe ich boch fein Berg ju biefem Bolf; treibe fie meg bon mir, und lag fie 991.99,6. pcf. 14,14. binfabren!

2. Und wenn fie zu bir fagen: Bo follen wir bin? fo fprich ju ihnen: Go fpricht ber Berr: Ben ber Tob trifft, ben treffe er: wen bas Schwert trifft, ben treffe es; men ben hunger trifft, ben treffe er; wen bas Befanquie trifft, ben treffe es.

b St. 13,11. Sad. 11.9.

3. Denn ich will fie beimfuchen mit' viererlei Blagen, fpricht ber Berr: Dit bem Schwert, baß fie erwurget werben; mit Bunden, Die fie fchleifen follen; mit ben Bögeln bes himmels und ben Tieren auf Erben, baß fie gefreifen und verweiet merben follen.

4. Und ich will fie in allen Ronigreichen auf Erden bin und ber treiben laffen dum Manaffes willen, bes Gobnes Jebistias. bes Königs Judas, beshalben, bas er ju

Zernfalem begangen bat.

42 Ron. 21,11. u. 23,26, 2 Cbron. 33.9.

- 5. Wer will fich benn beiner erbarmen. Berufalem? Wer wird benn Mitteiben mit bir haben? Wer wird benn hingehen, und bir Frieben erwerben?
- 6. Du baft ' mich verlaffen, fpricht ber Herr, und bift mir abgefallen; darum habe ich meine Sant ansgeredt miber bich, bag ich bich verberben will; ich bin bes Erbare 3ef. 1,2.4 mene mübe.
- 7. 3ch will fie mit ber / Borfichaufel jum Lande hinaus worfeln, und will mein Bolf, fo von feinem Befen fich nicht befehren will, zu eitel Waifen machen und umbrin-/ Matth. 8, 12. Luf. 3, 17.

8. Es follen mir mehr Birmen unter ibnen werben, benn bes Sanbes am Dieer ift. 3ch will über Die Mutter ber jungen Mannichaft tommen laffen einen offenbarlichen Berberber, und die Stadt bamit ploblich und unverfebens überfallen laffen;

9. Daß bie, fo fieben Rinder hat, foll elend fein und von Bergen feufgen. Denn ihre Sonne foll bei bobem Tage untergeben, baß beibes, ihr Rubm unb Freube, ein Enbe haben foll. Und bie übrigen will ich ins Schwert geben bor ihren Feinben, Mm. 8,9. fpricht ber Berr.

10. Ach, meine & Mutter, bag bu mich geboren baft, wiber ben jebermann ( und janft im gangen Canbe! Dabe ich bod meber auf Bucher gelieben noch genommen: bod fluct mir iebermann. A. 20.14.

11. Der Berr fprach: Boblan, ich will euer etliche übrig bebalten, benen es foll mieber moblgeben; und will euch au Bilfe tommen in ber Not und Angit unter ben Feinben.

12. Meinft bu nicht, bag etwa ein Gifen iet, meldes tonnte bas Eifen und Erg bon

Mitternacht gerichlagen?

13. 3ch will aber juvor ener Gut unb Schate in bie ' Rappuje geben, bag ibr mdte bafür friegen follt, und bas um aller eurer Gunben willen, bie ibr in allen enten Grengen begangen babt. R 17,3 Sef. 23,46

14 Und will euch zu euren Keinben brin-

den in ein ganb, bas ibr nicht fennet; benn es ift \* das Feuer in meinem Born über ench angegangen \*R 17,4 5 Mof 82,22 euch angegangen

15. Ach Berr, bu weißt es; gebente an une, und nimm bich unfer an, und rache une an unfein Bergotgein. Mimm und aut, und bergiebe nicht beinen Born über fie, benn bu weißt, bag mit um beinetmillen geichmabet merben

16. Indes enthalte uns'bem Bori, wenn mir es friegen; und basfelbe bein Wort ift unfers Bergens Kreube und Troft, benn wir find ja nach beinem Ramen genaunt, Berr, Gott Bebaoth. 148 119,48 3c 13,7

17. Wir gefellen une nicht zu ben " Spot tein, noch freuen une mit ihnen, fonbein bleiben allein vor beiner Band, benn bu ■野 1,1 u 26,4 o jurmit febr mit uns.

18 Warum wahret boch unser Schmerz 10 lange, und " unfere Bunben find fo gar boje, daß fie niemand beilen tann' Du bift une geworben wie ein Born, ber nicht mehr quellen will. \* A 30,12 15

19 Darum fpricht bei Berr alfo: "Bo bu bich zu mir haltft, fo will ich mich zu bir halten, und follft mein Brediger bleiben. Und wo bu die Frommen lehreft, fich fonbern von ben bofen Lenten, fo follft bu mein Lebrer fein. Und ebe bu follteft ju ihnen fallen, fo muffen fie eber ju bir fallen.

" Jat 4,8. 20. Denn ich habe bich wiber bies Bolk jur feften, ebernen Daner gemacht; ob fie wider bich ftreiten, follen fie bir boch mote anhaben; benn ich bin bei bir, baß ich bir belfe, und bich errette, fpricht ber herr. P.R. 1,18. 3cj. 41,10. P.R. 1,19. 21. Und will bich auch erretten aus ber

Bojen, unb erlojen aus ber Banb

ber Lprannen.

## Das 16. Kavitel.

Die Juben follen gen Babel geführet, unb von bannen wieber erlöfet werben.

Und bes Herrn Wort geschah ju mir und

2. Du follft fein Beib nehmen, und weber Sobne noch Tochter zeugen an biefem Ort.

3. Denn fo fpricht ber Berr von ben Gob. nen und Tochtern, fo an biefem Ort geboten werben, baju von ihren Müttern, bie fie gebaien, und von ihren Batern, Die fie zeugen in biefem Lanbe:

4. Sie follen an Rrantbeiten fterben, und meber beflagt, noch " begraben merben. fondern jollen Dift werden auf bem Lande, bazu burch bas Schwert und Sunger um. tommen, und ibre Leichname follen ber Bogel bes himmels und ber Tiere auf Erden Speife fein. \*#.14,16.

5. Denn fo fpricht ber Berr: Du folle nicht jum Trauerhaufe geben, und follft auch nirgend bin ju flagen geben, noch Mitleiben uber fie baben; benn ich babe meinen Krieben von bicfem Boll weagenommen, fpricht ber herr, famt meiner (Buabe und Barmbergigfeit.

6 Dag beibe, groß und tlein follen in biefem Lande fterben, und nicht begraben noch geflagt werben, und niemand wird nch über ne zerriten, noch fabl machen.

/ St 22,18 19. 7. Und man wird auch nicht unter fie Brot austeilen über bei Mage, fie zu noften über ber Leiche, und ihnen auch nicht aus bem Eroftbecher zu trinken geben über Bater und Mintter

8. Darum follft bu in tem Trintbaus geben, bei ibnen zu figen, weber zu effen,

noch zu trinken.

9 Denn fo fpricht ber Berr Bebaoth, ber (bott 3eraele. Giebe, ich will an biefem Dit 'aufbeben, vor euren Augen und bei eurem leben, Die Stimme ber Freube und Wonne, Die Stimme bes Brautigams und der Braut

10. Und wenn bu foldes alles biefem Boff gefagt haft, und fie ju bir fprechen werben: " Barum rebet ber herr über une alle bies große Unglud's Welches ift bie Diffetbat und Gunbe, bamit mir miber ben Beren, umfern Gott, gefündiget haben? 42.5,19.

11 Gollft bit ihnen fagen: Darum bag eure Bater mich verlaffen, fpricht ber Berr, . und anbern Gottern gefolget, benfelben ge bienet, und fie angebetet, mich aber bette fen, und mein Bejet nicht gehalten beien. 12. Und 'ibr noch ärger thut beun eine Bater. Denn fiebe, ein jealider lebt nach feines / bofen Dergens Gebunten, bag er \* R. 7,96. / R. 7,34. mir nicht geborche.

13. Darum will ich euch aus biefem Lanbe frofen in ein ganb, babon weber ihr noch eure Bater miffen; bafelbft follt ibr anbern Gottern bienen Lag und Racht, bafelbft will ich euch teine Onabe erzeigen.

14. Darum fiebe, es tommt bie Beit, fpricht ber Berr, baf man nicht mehr fagen wirb: Go mahr ber Berr lebt, ber bie Rinber Israel aus Mapptenland geführet bat.

15. Sondern: Go mabr ber Berr lebt, ber bie Rinber Sergele geführet bat aus bem lanbe ber Mitternacht und aus allen Lanbern, babin er fie verftoßen batte. Denn ich will ne wieder bringen in das Land, das ich ihren Batern gegeben babe.

16. Siebe, ich will viele Fifcher ausfenden, fpricht ber Deit, Die jollen fie fifchen; und Darnach will ich viele Jager ausjenden, Die jollen fie fangen auf allen Bergen und auf allen bugein und in allen Greinriben.

17. Denn ' meine Augen jeben auf alle ibre Bege, bag fie vor mit fich nicht verbeblen tonnen, und ibre Diffetbat ift vor 9 32 23,24 meinen Augen unverborgen.

- Gunde amiefach begabten, barum bag fie mein Land mit ben Leichen ibrer Abgotteret verunreiniger, und mein Cibe mit ibien Greuein voll gemacht haben.
- 19. Derr, bu bift meine Gtarte und Rraft und meine Buftucht in ber Hot. Die Beiben werben zu bir foinmen von ber Welt Enben, und jagen: Unjere Bater baben faliche und nichtige Gotter gebabt, die nichts mitten fonnen.
- 20. Wie fann ein Dlenich Gotter machen, bie nicht Gotter fint?
- 21. Darum fiebe, nun will ich fie lebren, und meine Band und Gewalt ibnen fund thun. baß fie erfahren follen, ich beibe bei beir.

## Das 17. Kapitel.

Abgotteret, Bertrauen auf tie Areaturen, Unt beiligung Die Erbbatbe zi. find Urjachen allie Unginde.

Die Gunte Judas in geschrieben mit eifernen Griffeln, und mit ipitigen Demanten geichrieben, und auf Die Tajel ihres Bergene gegraben und aut die Borner an ib. ren Altaren,

- 2. Daß ihre Ainber gebenten follen berjelben Altare und Baine bei ben grunen Baumen, auf ben boben Bergen.
- 3. Aber ich will beine " Soben, beibe, auf Bergen und Gelbern, famt beiner Dabe

und allen beinen Schätzen in Die b Mabrufe geben um ber Gunbe millen, in allen beinen Grengen begangen.

\* Bof. 10,8. \$ 2.15,13. x. 20,5. Sef. 23.46.

- 4. Und bu follft aus beinem Erbe berftogen werben, bas ich bir gegeben babe: und will bich 'au Knechten beiner Reinbe machen, in einem lanbe, bas bu nicht tenneft: benn ibr babt d ein Weuer meines Borne angegundet, bas ewiglich brennen mirb. \* R 5,19. 4 R. 15,14. 5 Moj. 32,22
- 5. Go ibricht ber Berr: Berflucht ift ber Mann, ber fich auf " Menichen verlage. und balt Rleifch für feinen Urm. und mit feinem Bergen bom Beren weicht.
- Bi 118,8. p. 146,3. 6. Der wird fein ' wie bie Beibe in ber Bufte, und wird nicht feben ben guffinf tigen Eroft, fonbern wird bleiben in bei Durre, in ber Bufte, in einem unfruchtbaten lande, ba memand mobnet.
- / R. 48,6. Bj. 102,7. # 168.7 7. Gefegnet aber \* ift ber Dann, ber fic auf ben Beren verlagt, und ber Berr feine 4B1. 2,12 u. 146,5. Jef. 80,18 Auverficht ift.
- 8. Der ift, ' wie ein Baum, am Baffer gepflangt, und am Bach gewurzelt. Denn 18. Aber jubor will ich ihre Diffethat und bebgleich eine Dibe tommt, fürchtet er fich boch nicht, fonbern feine Blatter bleiben grun; und forget nicht, wenn ein burres Babr fommt, fonbern er bringt obne Mui Bi 1,3. u. 52,10. Sef. 47,12 boren Früchte.

9. Ge ift bas Berg ein tropiges und ber jagtes Ding; wer tann es ergrunben?

- 10. 3d. ber Berr, fann bas Berg ei grunden, und bie Rieren prufen, und gebe einem jeglichen nach feinem Thun, nach ben Gruchten feiner Werte.
  - # 1.7,10. 1 Róm. 2,6
- 11. Denn gleich wie ein Bogel, ber fich iber Gier fett, und brittet fie nicht aus, alfe ift ber, fo unrecht Gut " fammelt, benn er muß babon, wenn er es am we nigften achtet, und muß boch julett Gpett ₩ 981, 39,6 î bagu baben.
- 12. Aber Die Statte unfere Beiligtume, namlich der Thron gottlicher Ehre, ift allegeit fest geblieben.
- 13. Denn, Berr, bu bift bie hoffnung Beraele. Alle, bie bich verlaffen, muffen gu Schanden werben, und bie Abtrannigen muffen in die Erbe gefdrieben werben; benn fie " verlaffen ben Berrn, bie Quelle bee lebenbigen Baffere.
- 14. Beile bu mich, Berr, fo merbe ich beil; bilf bu mir, fo ift mir geboljen; benn bu bift mein-Mabm.
- 15. Siebe, fie " fprechen gu mir:

16. Aber ich bin barum nicht von bir gefloben, mein Birte; fo babe ich Menichenrage nicht begehrt, bas weißt bu; was ich geprebiget babe, bas ift recht bor bir

17. Sei bu mir nur nicht foredlich.

meme Buverficht in ber Rot!

18 Lak fie zu Schanben werben, bie mich verfolgen, und mich nicht, laß fie erfchreden, und mich nicht, laß ben Tag bee Unglude uber fie geben, und zerschlage fie zwiefach!

19 Go fpricht bei Beir ju mit. Bebe bin, und titt unter bas Thor bes Bolts. paburch bie Ronige Jubas aus- und ein jeben, und unter alle Thore ju Berufalem,

20 Und forich au ibnen Bolet bis Beirn Bort, ibi Ronige Bubas unt gan, Juba unt alle Emwobner gu Bernfalem, fo gu riciem Thor emgeben

21 Go fpricht ber Bert Dutet euch, unt minet feine laft am Sabbatbtage buich bu Thore binein ju Berufalein,

22 Und fübret feme Yaft am Sabbathtijt aus einen Paujein, und ibnt feine Arbeit, fontern beniget ben Cabbatbtag. " wit ich euren Batein geboten babe

P29lor 20.8 59lof : 1311 2, Aber fie boien nicht, unt veigen

in Chren micht, fonbern bleiben balentar in ban nie mich ja nicht boten noch fich 1 12 1 24 11 11 18 i ben laffen

24 Zo ihr und boren werbet, irricht bei " 11 Daf ibr feine Latt traget " bie Gab-I thiages burch biefer Glabt Thore ein. undern benfeiben beiliget ban ibr teme Arten an bemielben Lage thut det 18 13.

2) Go follen auch burch bicfer Stabt There are not emachen Konige und Aur men bie auf bem Etubl Davide jiben, und tetten und fabren, beibes, auf Bagen und hofien fie und ibre Aurften famt allen, cie in Inda und Berufalem wohnen und ill diese Stadt ewiglich bewohnet werben.

26 Und follen tommen aus ben Stabten sucas, und bie um Jerufalem ber liegen, und aus bem Yante Benjamin, aus ben Crumben unt von den Gebirgen und vom Beittag, bie ba bringen Branbopfer, Opter, eteisopfer und Beibrauch, jum Daufe Die bern

27 Beibet ihr mich aber nicht hören, baß thi ben Gabbathtag beiliget, und feine Laft naget burch bie Thore ju Berufalem ein am Bubbathtage, fo will ich ein 'Fener unter ibien Thoren anfteden, bas bie Daufer gu dezusalem verzehren, und nicht gelöscht nerben foll "3cf 1,81. Bef. 28,47 Am. 5,6 nerden foll

### Das 18. Kanitel.

Babre Bufe erhalt, Unbuffertigfeit verbirbt. Dies ift bas Bort, bas gefchab vom Berrn an Beremia unb fprach.

2 Mache bich auf, und gebe binab in bes Topfere Dang; bafelbit will ich bich meine

Morte boren laffen

3 Und ich ging binab in bes Topfers Baus, und fiebe, er arbeitete eben auf ber Scheibe

4 Und ber Lopf, ben er aus bem Thon machte, migriet ihm unter ben Banben. Da machte er wieberum einen anbern Topf, wie es ihm gefiel

5 Da gefchab bes perrn Bort ju mir und sprach

6 " Rann ich nicht auch alfe mit euch umgeben, ibr vom Baufe Israel, wie biefer Edwier foricht ber Berr Giebe, wie ber Ibon ift in bes Lopfere Band, allo feib auch ihr vom Saufe Berael in meiner 3cf 45,9 Min 9,21. banb

7 Blontich ' rede ich miber ein Boff und Ronigreich, bag ich es auszotten, gerbrechen und verberben welle · 2. 1.10.

8 Bo ' fich'e aber befehret bon feiner Boobert, bawiber ich rebe fo foll mich auch reuen bae Ungliid, bas ich ihm gebachte ju 'R 26 9 19 Jon 3,10. \*bun

9 Und pidtilid iche ich von einem Boff und Remgreich bag ich es bauen und ritanzen wolle

10 Go es abei Boies thut bor meinen Mugen, bag co memer Ennme mot gebordt, fo joll mich auch reuen bas Gute. bae ich ibm verbeißen batte an thun.

11 Co fprich nun ju benen in Juba und ju ben Bingern ju Berufalem Go fpricht ber weir Giebe, ich bereite ench ein Unglitd ju, und babe Gebanfen wiber euch: barum d febre fich ein jeglicher bon feinem bofen Beten, unb ' beffert euer Befen unb Ebun J & 25,5 . 2 7,8.

12 Aber fie fprechen Da / wird uichte and, wit wollen nach unfern Gebanten manteln, und em jeglicher thun nach Gebünfen feines bofen Bergene / 2 6,16 3ef 65,2.

1d Darum fpricht ber Berr: Frage boch unter ben Beiben, wer bat je besgleichen geboret? Dag bie Jungfrau Jerael fo get greulid er Ding thut!

14 Bleibt boch ber Schnee langet auf ben Steinen im Welbe, wenn es bom 2. banon berab fchneiet, und bas Ringenmaffer verschießt nicht fo balb, ale mein Boll meiner vergift.

15 Gie randern ben Gottern, und richten

Argernis an auf ibren Begen für und für. und geben auf ungebabnten Strafen,

16. Auf daß ihr Land jur Buffe werbe, imen gur ewigen Schanbe, bag, wer bor-Aber gebet, fich vermunbere, und ben Ropf fahrtele.

17. Denn ich will fie burch einen Oftwind gerftreuen bor ibren Reinben; ich will ibnen ben Ruden und nicht bas Antlit zeigen, wenn fie berberben 9 2 2,27

18. Aber fie fprechen: Rommt, und lagt und wiber Jeremia raticblagen; benn bie Briefter tonnen nicht irren im Gefebe, und Die Weifen tonnen mot feblen mit Raten. und bie Brobbeten tonnen nicht unrecht lebren! Rommt ber, lagt une ihn mit bei Bunge toticblagen, und nichts geben auf alle feine Rebe!

19. Berr, babe acht auf mich, und boie bie Stimme meiner Biterfacher!

20. Ift es recht, dag a man Gutes nut Bofem vergilt? Denn fie baben meiner ' Scele eine Grube gegraben Webente boch, wie ich vor dir gestanden bin, daß ich ibi Beftes rebete, und beinen Grimm bon ib \*1 Die 44 4 Di 30 7 nen wendete

21. So ftrate nun ibre Ember mit Dun ger, und lag fie in bas Schwert fallen, bag ibre Beiber obne Rinder, und Bitwen jeien, und ibre Manner zu Tode geschlagen, und ibre junge Dannichan im Gneit burch bae Schwert erwitrget werben,

22. Daß ein Geichrei aus ibren Saufern geboret merte, mie bu ploulich habeft Kriegsvoll über fie tommen lanen Denn fie baben eine Grube gegraben, mich ju jangen, und meinen Sugen Stride gelegt

23. Und med bu. Berr, weint alle ibre Anichlage wiber mich, bag fie mich toten wollen, fo vergieb tibnen ibre Diffetbat micht, und lag ibre Gunbe por bit nicht ausgetilget werben. Lag fie vor bir ge-Mirzet werben, und handle mit ihnen nach beutem Born' 4 Bf 109,14 15

# Das 19. Kapitel.

Berfibrung Jerufaleme mit Berbrechung bes irbe nen Rruge vorgebilbet.

Co fpricht ber Berr. Gebe bin, und fauje bir einen irbenen grug bom Topfer, famt cificien von ben Alteften bes Bolts und bon ben Alteften ber Briefter;

2. Und gebe binaus ins Thal Ben-Binnom, bas vor bem Biegelthor liegt, unb prebige befetbft bie Borte, bie ich bir fage,

3. Und fprich: Boret bes Berrn Bort, ihr Abnige Jubas und Buffer ju Jernfalen! anbern Gottern Tranbafer geapfert haben.
Go prieft ber far Zeifebih, ber Gott 36-

raele: Siebe, ich will " ein folibes Unglad" fiber biefe Statte geben laffen, bag, wer so boren wirb, ibm bie Obren fingen'follen; \*1 Sam. 8.11 #Ron. 21,15.

4 Darum bag fie mich verlaffen, und biefe Statte einem fremben Gott gegeben baben, und anbern Gottern barinnen cerandert baben, bie weber fie, noch thre Bater, noch bie Romae Jubas gefannt baben, und baben biefe Statte voll unichnibigen Blute gemacht

5 Denn fie baben bem Baal Boben gebauet, ihre b Rinber zu verbiennen, bem Baal ju Branbopfein, welches ich ihnen meber geboten, noch bavon gerebet babe, bazu in mein Dei; nie gefommen ift. \* 2 7,31.

6 Darum fiebe, es wird bie Beit tommen. fpricht bei Beit, bag man bieje Statte nicht mebi Thorbeth, noch bas Thal Ben-Binnom, jentern Bürgetbal beifen wirb.

7 Denn ich will ben Gottesbienft Stubas und Bermateme biefee Die gerftoren, und will pe burch bas Edwert fallen laffen por ibien Keinden unter ber Dand berei, fo nach ibrem Leben fteben, und will 'thre Leichname ben Bogeln bes himmels und ben Dieren auf Ciben ju neifen geben: '\$ 7 98 8 Unt will bieje Stadt " wufte machen, und jum Epott, bag alle, bie boriter geben, werben neb verwundern uber alle ibre Plage, und ibrer frotten

4 8 18 16 u 11 13 u 50,18 8 9Rof 26 32 9 36 will fie lagen 'threr Cobne und Lochier Alench fregien, und einer foll bes andern Gleifch freifen in ber / Rot und Anan, bamit ne ibre Tembe und bie, fo nach ihrem Leben fieben, bebrängen werben. '5 Bto 28,53 / Yuf 9,43

10 Unt bu follit ben Rrug gerbrechen bor ben Mannein, bie mit bir gegangen find,

11 Und iprich ju ihnen. Go ipricht ber herr Bebaoth: Eben wie man eines Toptere (bejaß gerbricht, bas nicht mag mieber gang werden, fo will ich bies Bolt und biefe Stadt auch gerbrechen; und follen bagu im Lhopbeth begraben werben, weil fonft tein Raum fein wird zu begraben.

12 do will ich mit biefer Statte, fpricht ber Berr, und ibren Emwobnern umgeben, bağ biefe Stabt werben foll, gleich wie

13. Daju follen bie Baufer ju Gerufalem und bie Baufer ber Ronige Jubas eben fo unrein werben als bie Statte Thapbeth; ja, alle Baufer, ba fie auf ben Dadern gerauchert haben allem Deer bes Simmels, unb bes Berrn, und fprach ju allem Bolt:

15. Go fpricht ber Bert Bebaoth, ber Gott Bracis: Siebe, ich will über biefe Stabt und über alle ibre Stabte alle bas Unglud tommen laffen, bas ich wiber fie gerebet babe, barum bağ fie baleftarrıg find, unb meine Borte nicht boren wollen.

## Das 20. Kapitel.

Icremia verfündiget die Gefangenichaft in Babel Rlagt über fein Amt und Geburtstag

Da aber Bashur, ein Gobn Jimmeie, bee Brieftere, fo gum Oberften im Baufe bes perru gefett mar, Berenna borete folche Worte meiefagen,

2 Schlug er ben Bropheten Beremia, und maif ibn in bas Gemolbe unter bem Dbeithor Benjamin, meldes am Baufe bee Berrn ift.

3 Und ba es Dlorgen mart, jog Baebur Beremia aus bem Gewolbe Da friach Berenna ju ibm. Der Bert beißt bich nicht Basbur, fonbern Magur um und um,

4 Denn fo fpricht bei beri Giebe, ich will bich famt allen beinen Freunden in bie guicht geben, unt follen fallen burch Die Schwert ibier Feinbe, bas bille bu mit beinen Augen feben. Und will bas gange Juba in bie Banb bee Monige gu Babel ubergeben; ber foll fie megrubien gen Babel, und mit bem Schwert toten

5 Auch will ich alle Gitter biefer Stabt, tamt " allem, bas fie gearbeitet, und alle; Meinebien und alle Schabe bei Ronige Bubas in ibrei Reinbe Band geben, bag fie biefelben rauben, nehmen und gen Babel 4 Jef 99 6

6 Und du, Bashur, follft mit allen beinen Pausgenoffen gefangen geben, unb gen Babei tommen, bafelbft follft bu fterben, unb tegraben werben famt allen beinen Kreunben, welchen bu Lugen prebigeft

7 Berr, bu haft mich übergebet, und ich babe mich überreben laffen; bu bift mir qu Hut gemefen, und baft gewonnen; aber ich bin barüber jum Spott geworben taglich, und jebermann verlacht mich.

8 Denn feit ich gerebet, gerufen und geliedigt habe von bei Blage und Berftorung. ift mir bes herrn Bort jum Dobn und

Epott geworben täglich.

9 Da bachte ich: Wohlan, ich will feiner nicht mehr gebenken, und nicht mehr in femem Ramen prebigen. Aber es warb in thun wolle nach allen feinem M memem Bergen wie ein brennenbes Fener, mit er von uns abzoge.

tam, babiniffen ben Derr gefandt batte, ju in meinen Gebeinen, verfchoffen, baft ich weistagen, trat er in ben Borbof am Saufe es nicht leiben tonnte, unb mare fcier ven-

10. Denn ich bore, wie mich viele fcheiten und allenthalben ichreden: Sint, verliaget ibn! Wir wollen ibn vertlagen! fpreden alle meine Freunde und Befollen, ab mir thn fibervorteilen, und ibm beifommen misgen, und une an ibm rachen.

11. Aber ber Berr ift bei mir wie ein ftarfer Belb; ' barum merben meine Berfolger fallen, und nicht obliegen; fonbern

follen febr ju Schanben werben, barum baf fie fo thoulid banbeln; emig wird bie Schanbe fein, ber man nicht bergeffen wirb

6 9 1,18 19 u 16,20 Jef. 41,10 . 18, 27,9 12 Und nun, herr Zebaoth, ber bu bie Gerechten prufeft, & Mieren unb Sem fiebet. laß mich beine Rache an ihnen feben; benn ich babe bir meine Sache befoblen. ## 7,10.

13 Singet bem Berrn, rühmet ben Benn, ber bes Mimen leben aus ber Boebuftig

Banben errettet!

14. Berflucht 'fer ber Tag, barinum ich geboren bin, ber Tag muffe ungefegnet fein. barm mich meine Mutter geboren bet.

\* R 15,10 Dieb 3,1 u. 10,16.

15 Beiflucht fei ber, fo meinem Bater gute Botichaft brachte und iprach: Du baft einen jungen Gobn, bag er ibn froblich machen wollte!

16 Derfelbe Mann muffe fem / wie bie Stabte, fo ber Berr umgefebret, und ton nicht gereuet bat, und muffe bes Morgens boren ein Weichrei, und bes Mittags ein / 1 Mof. 19,24.25. Benien.

17 Daft bu mich boch nicht getotet baft in Mutterleibe, bag meine Mutter mein Grab gewesen, und ihr Leib emig fomanger geblieben marel

18 Marum bin ich boch aus Mutterleibe bervor gefommen, bag ich folden Jammer und Beigeleid seben muß, und meine Tage mu Schanben zubringen!

## Das 21. Kapitel.

Bon Groberung ber Stabt Jerufalem, und Bebe-tias Gefangnis.

Dies ist bas Wort, jo bom Beren geichab ju Beremia, ba ber Ronig Bebefia m ibm fanbte Baebur, ben Coon Maldias, unb Bephanja, ben Gobn Maefejas, bes Brieftere, und ließ ibm fagen:

2. Frage boch ben Berrn für und. D Rebutabnegar, ber Ronig ju Babel, wiber uns; bag ber berr bod mi

3. Jeremia fprach zu ihnen: So faget Be-

4. Das spricht ber Herr, ber Gott Beraels: Siehe, ich will bie Baffen gurud wenben, bie ihr in euren Sanben habt, bamit
ihr freitet wiber ben König zu Babel unb
wiber bie Chalbäer, welche euch braußen
an ber Mauer belagert haben; unb will fie
zuhauf sammeln mitten in ber Stabt.

5. Und ich will wiber euch ftreiten mit ausgerectter Hand, mit startem Arm, mit grokem Born, Grimm und Unbarmbernafeit.

6. Und will die Bitrger biefer Stadt ichlagen, beibe, Menschen und Bieh, daß fie fterben follen durch eine große Bestilenz.

- 7. Und barnach, spricht ber Herr, will ich Zebelia, ben König Judas, samt seinen Knecken und dem Poll, das in diese Stadt der die Bestillenz, Schwert und Hunger überbleiben wird, geden in die Hand Judger laduezars, des Königs zu Babel, und in die Hand ihrer Feinde und in die Hand berer, so ihnen nach dem Leben steben, daß er sie mit der Schärse des Schwerts also schwents also s
- 8. Und fage biefem Bolt: So fpricht ber Berr: Beibe, ich lege ench vor ben Weg jum Leben und ben Weg zum Tobe.

5 Dof. 11,26.

- 9. Wer 'in biefer Stadt bleibt, ber wird fterben muffen burchs Schwert, Hunger 'und Reftilenz; wer aber hinaus sich giebt zu best Chalbaern, die euch belagern, ber joll lebendig bleiben, und soll sein Leben als eine Ausbeute behalten.
  - 10. Denn ich habe mein Angesicht uber biese Stadt gerichtet jum Unglud und zu leinem Guten, spricht ber herr. Sie soll bem Könige zu Babel übergeben werben, bag er fie mit Feuer werbrenne.

11. Und höret bes herrn Wort, ihr vom Saufe bes Königs Jubas!

12. Du Saus David, fo spricht ber herr: Saltet bes & Morgens Gericht, und errettet ben Beraubten aus bes Fredlers Saut, auf daß mein \* Grimm nicht aussahre wein Feuer, und brenne also, baß niemallsichen möge, um eures bösen Besens willen.

18. Siehe, fpricht ber herr, ich fage bir, bie bu wohnest im Grunbe, in bem Felsen und auf ber Ebene, und sprichst: Wer will uns aberfallen, ober in unserberfallen, ober in unsere Feste fommen?

14. Ich will end heimfuchen, fpricht ber Bere, nach ber Frucht eures Thuns; ich will ein Fener anzituben in ihrem Walbe, bas foll alles umber verzehren.

Bom Regentenamt, Strafe breier Sönigt, Gaebas', Tojalims und Jechanias.

So spricht ber Herr: Gebe hinab in bas Saus bes Königs Jubas, und rebe bafetist bies Wort

2. Und fprich: " Bore bes herrn Bort, bu Ronig Jubas, ber bu auf bem Stuhl Davids sitzeft, beibe, bu und beine Rnechte und bein Bolt, bie zu biesen Thoren eingeben. "2.17,20.

3. So spricht ber Herr: Haltet 'Recht und Gerechtigkeit, und errettet den Beraubten von des Freulers Haud, und schindet nicht 'die Freulers Haud, und Witwen, und thut niemand Gewalt und vergießt nicht unschuldiges Blut an dieser Stätte. \*8 21.12. \*2 Wos. 22.21.

4. Werdet ihr foldes thun, so a sollen burch die Thore diese Hauses einziehen Könige, die auf Davide tuhl fiten, beibes, u Wagen und zu Roft, sant ihren Anechten und Bolt.

5. Werbet ihr aber foldern nicht gehorchen, fo habe ich ber mur felbst geschworen, spricht ber Herr, dies Haus soll verstöret werden.

- 6. Denn so spricht ber Berr von bem hause bes Königs Aubas: Gileab, bu bit mir bas haupt im Libanon; was gilt es, ich will bich jur Maste und bie Städte obne Einwohner machen.
- 7. Denn ich habe Berberber über bich be stellet, einen jeglichen mit seinen Baffen; bie sollen beine anserwählten Cebern um hanen, und in das Kener werfen.

8. So werben viele Beiben vor biefer Stadt fiber gehen, und unter einander fagen: 'Barum hat der herr mit biefer großen Stadt also gehandelt? "128n.9,8.

9. Und man wird antworten: Darum baß sie ben Bund bes herrn, ihres Gottes, verlassen, und andere Götter angebetet, und benselben gebienet haben.

10. / Beinet nicht über die Toten, und grämet euch nicht darum; weinet aber über ben, ber dahinzieht; benn er nimmer wieber fommen wird, daß er sein Baterlanb seben möchte. /2 Chron. 85,25.

11. Denn fo fpricht ber herr von Sal lum, bem Sohne Jofias, bes Königs Jubas, welcher König ist an Statt seines Baters Jofia, ber von bieser Stätte hinaus gezogen ist: Er wird nicht wieder ber tommen,

12. Sonbern muß sterben au bem Ort, ba er bin gefangen geführet ift, und wird bies Land nicht mehr feben.

13. Bebe bem, ber fein Saus mit Sanben bauet und feine Gemacher nut Unrecht, bei

feinen Racken umfonft arbeiten laft, unb giebt ibm feinen Lobn nicht. "3 Mof. 19,13.

14. Und benft: Boblan, ich will mir ein groffes Baus bauen und weite Balafte; unb takt ibm Renfter barein bauen, unb mit Cebern tafeln, und rot malen.

15. Meinft bu, bu wolleft Konia fein, weil bn mit Cebern prangeft? Sat bein Bater nicht auch gegeffen und getrunten, und bielt bennoch über bem Recht und Gerechtigfeit. und aing ibm wobl?

16. Er half bem Elenben und Armen qu Recht, und ging ibm mobl. 3ft's nicht alfo. baß foldbes beißt, mich recht ertennen? inricht ber Berr.

17. Aber beine Augen und bein Berg fieben nicht alfo, sondern auf deinen Geis, auf unidulbiges Blut zu vergießen, zu freveln,

und unterzuftogen.

18. Darum fpricht ber Berr von Jojafim. bem Gohne Josias, bem Könige Judas: Man wird ibn nicht flagen: \* Ich Bruber! ach Schwefter! Dan wnd ibn nicht fla-41 Adn. 13,30. gen: Ad Herr, ach Ebler!

19. ' Er foll wie ein Efel begraben merben, zerschleift und binaus geworfen bor . 3cf. 34,3. Die Thore Berufaleme.

20. Ja, bann gebe binauf auf ben Libanon, und ichreie, und laß bich boren gu Bafan, und ichreie von Abarim: benn alle beine Liebhaber find jammerlich umgebracht.

21. 3th habe bir's vorber gefagt, ba es noch mobl um bich ftanb; aber bu fprachft: 3ch will nicht boren. Alfo baft bu bein Lebtage gethan, daß bu meiner Stimme nicht acborchteft.

22. Der Wind weidet alle beine Girten, und beine Liebbaber geben gefangen babin; da mußt bu doch \* ju Spott und zu Schanben werben um aller beiner Bosbeit willen. ₹ R 25.9 18

23. Die bu jest im Libanon wobneft, und m Cebern nifteft, wie icon wirft bu feben, menn bir ' Schmergen und Weben tom men werben, wie einer in Rindeenoten!

1 St. 4,31. Sof. 13,13. Dich. 4,10.

24. So mahr ich lebe, fpricht ber Berr, wenn " Chanja, ber Gohn Jojatims, ber Roniq ,tubas, ein Siegelring mare an meinet techten Sand, fo wollte ich bich boch ibreifien. # 2 Chron. 36,9.

25. Und in bie " Banbe geben berer, bie nach bernem Leben stehen, und vor welchen bu bich fürchteft, nämlich in bie Banbe Rebutabnezars, bes Königs zu Babel, und ber Chalbaer. \* St. 21,7.

26. Und will o bich und beine Mutter, bie bich geboren bat, in ein anberes Land

treiben. bas nicht euer Baterland ift, und follft bafelbit fterben. º 2 Ron. 24.12.15.

27. Und in bas Land, ba fie von Bergen gerne wieber bin maren, follen fie nicht mieber tommen.

28. Wie ein elenber, verachteter, verftoßener Mann ift boch Chania! ein unwerter Befag! Ach, wie ift er boch famt feinem Samen fo vertrieben, und in ein " unbefanntes Land geworfen! P 2.5.19.

29. D Land, Land, Pant, bore bes beren

Wort!

30. Go fpricht ber Berr: Schreibet an biefen Mann für einen Berborbenen, einen Mann, bem es fein Lebtage nicht gelinget. Denn er wird bas Glud nicht haben, baß jemand feines Samens auf bem Stubi Davide fite, und fürber in Juba berriche.

## Das 23. Kapitel.

Die bofen Birten und faliden Bropbeten werben beichrieben und geftraft; Chriftus, ber gute birte und große Brophet, bei beißen

Webe " euch Birten, Die ihr Die Berbe meiner Beibe umbringet und gerftreuet! fpricht ber Berr. 4 Scf. 13,8. 11. 84,2.

2. Darum fpricht ber Berr, ber Gott 38raele, von ben hirten, bie mein Boll meiben: b 3hr habt meine Berbe gerftreuet, und verftoffen, und nicht befucht. Giebe. ich will euch beimsuchen um eures bosen Wefene millen, fpricht ber Berr. b 306.10,8.

3. Und ich will bie übrigen meiner Berbe sammeln aus allen Ländern, dabin ich sie verstoßen habe; und will fie wiederbringen zu ihren Burben, daß fie follen machfen, und viel merben.

4. Und ich will hirten über fie feten, bie fie weiden follen, bag fie fich nicht mebr follen fürchten, noch erschrecken, noch beimgefucht merben, fpricht ber Berr.

5. Siebe, 'es tommt bie Beit, fpricht ber Berr, bag ich bem Davib d ein gerechtes Gemache erweden will; und foll ein Ronig fein, ber wohl regieren wirb, unb Recht und Gerechtigfeit auf Erben anrichten. ' R. 30,3. d 3cf 4,2. "Sef. 32,1.

6. Bu berfelben Beit foll Juba geholfen merben, und Asrael ficher wohnen. Unb bies wird fein Rame fein, bag man ibn nennen wirb: Berr, ber unfere " Gerechtigfeit ift.

f R. 83,17. 3cf. 45,17. \$1 8cc. 1,30. 7. Darum fiehe, " es wird die Bett tommen, fpricht ber Berr, bag man nicht mehr fagen wird: Go mahr ber Berr lebt, ber bie Kinber Israel aus Agpptenland gefilb-

AR. 16,14.15. ret hat, 8. Sonbern: Go mabr ber Berr lebt. ber ben Samen bes Haufes Israel bat beraus gefficet, und gebracht aus bem Lanbe ber Mitternacht und aus allen Lanben, babin ich fie verftogen batte, bag fie in ihrem Lanbe wohnen follen.

9. Biber bie Bropheten. Mein Berg will mir in meinem Leibe brechen, alle meine Bebeine gittern; mir ift wie einem trunfenen Manne und wie einem, ber von Bein taumelt, vor bem herrn und bor feinen

beiligen Worten;

10. Dag bas land fo voll Chebrecher ift. bağ bas Land fo jammerlich ftebet, bag es To berflucht ift, und bie Auen in ber Bufte verborren; und ihr Leben ift bofe, und ihr Regiment taugt nicht.

11. Denn beibe, Brobbeten und Briefter, find Schalle; und finde auch in meinem Daufe ihre Boobeit, fpricht ber Berr.

12. Darum ift ibr Bea wie ein glatter Beg im Finftern, barauf fie gleiten, und fallen; benn ich will Unglud über fie tommen laffen, bas Jahr ihrer Beimfuchung, B 35,6 spricht ber Berr.

13. Amar bei ben Bropbeten au Samaria fab ich Thorbeit, bas fie weissagten burch Baal, und verführten mein Bolt Jerael.

14. Aber bei ben Propheten zu Jerufalem febe ich Greuel, wie fie ehebrechen, und geben mit Lugen um, und \* ftarten bie Boshaftigen, auf baß fich ja niemand betebre bon femer Bosbeit. Gie fint alle bor mir gleich wie Gobom, und ihre Burger wie Gomorra. ≥ bef 13,22

15. Darum fpricht ber Berr Bebaoth von ben Bropheten alfo: 'Giebe, ich will fic mit Bermut fpeifen, und mit Galle tranten; benn von ben Bropheten zu Berufalem tommt Beuchelei aus ins ganze Land. 2 8 9,15

16. Go fpricht ber Berr Bebaoth: " Beborchet nicht ben Worden ber Bropheten, fo euch weisfagen. Gie betrügen euch; benn fie prebigen ihres Bergene Beficht, und nicht aus bes Berrn Dtunbe. # 8.6,14.u.14,14.u.27,14.15

17. Gie fagen benen, bie mich laftern: Der Herr hat es gefagt, es wird euch wohlgeben; und allen, bie " nach ihres Bergens Dünkel wandeln, sagen sie: Es wird kein Unglud über euch tommen.

\* R. 7,24. 3cj. 65,2. Matth. 7,13.15.

18. Denn ' wer ift im Rat bee Berrn gefanben, ber fein Wort gefeben unb geboret babe? Ber bat fein Bort vernommen und geboret? o Röm. 11,34.

19. Siebe, es wirb ein Better bes Berrn mit Grimm tommen, und ein fchredliches Ungewitter ben Gottlofen auf ben Kopf ihnen fagen, was bie Laft fei: 3ch will end binwerfen, pricht ber Berr.

20. Unb bee Berrn Born wirb nicht nedlaffen, bis er thue und ausrichte, was er im Sinn bat; bernach werbet ibr es mobi erfabren.

21. 3ch " fanbte bie Bropheten nicht, bod liefen fie; ich rebete nicht au ihnen. boch F.S. 14.14.

weissagten fie.

22. Denn wo fie bei meinem Rat blieben, und batten meine . Worte meinen Bolf geprebigt, fo batten fie basfelbe von ihrem bofen Befen und von ihrem bofen Leben befebret. 1 Bett. 4.11

23. Bin ich nicht ein Gott, ber nabe ift. fpricht ber Berr, und nicht ein Gott, bei

ferne fei?

24. Meinest bu, baß fich jemanb . fo beimlich verbergen tonne, baf ich ihn nicht febe? fpricht ber Berr. Bin ich es nicht, ber himmel und Erbe füllet? fpricht bei Herr. R. 16,17. Cpb. 4,10.

25. 3d bore es mobl, baf bie Bropbeten prebigen, und falich weisfagen in meinem Ramen, und fprechen: Dir bat getraumet,

mir hat geträumet.

26. Mann wollen boch bie Bropbeten auf hören, die falich weissagen, und ihres Ber-

zens Erugerer weisfagen,

27. Und wollen, bag mein Bolf meines Namens vergeffe über ihren Traumen, bie einer bem anbern predigt; gleich wie ihre Bater meines Namens vergaßen über bem Baal?

28. Gin Brophet, ber Traume bat, ber prebige Traume; wer aber mein Wort hat, ber predige mein Wort recht. Wie reimen fich Strob und Weizen zusammen? fpricht ber Berr.

29. 3ft " mein Wort nicht wie ein Feuer, fpricht ber Berr, und wie ein Bammer, ber Kelsen zerschmeißt?

30. Darum fiehe, ich will an bie Propheten, fpricht ber Berr, die mein Bort fteblen einer bem anbern.

31. Siehe, ich will an bie Propheten, fpricht ber Berr, bie ihr eigenes Wort fubren, und fprechen: Er hat es gefagt.

32. Siebe, ich will an bie, fo falfde Eräume weissagen, fpricht ber Berr, unb predigen biefelben, und verführen mein Bolf mit ihren Lugen und lofen Teibingen, "fo ich fie boch nicht gefandt, und ihnen nichte befohlen habe, und fie auch biefem Bollnichte · 2.27,10.15. nitge finb, fpricht ber Berr. 33. Wenn bich bies Boll ober ein Brophet, ober ein Briefter fragen wirb und fagen. Beldes ift bie Laft bes Berru? folif bu ju

ober Boll wird fagen: Das ift bie Laft bes will fie pflanzen, und nicht ausraufen: Berrn, benfelben will ich beimfuchen und

fein Baus bazu.

35. Alfo foll aber einer mit bem anbern reben, und unter einander fagen : Bas antmortet ber Berr, und was fagt ber Berr?

36. Und nennet es nicht mehr Laft bes Berrn; benn einem jeglichen wird fein eigenes Wort eine Laft fein, weil ihr alfo bie Borte bes lebenbigen Gottes, bes Berrn Bebaoth, unfere Gottes, vertebret.

37. Darum follt ibr jum Bropbeten alfo fagen: Bas antwortet bir ber Berr, unb

was fagt ber Berr?

38. Weil ihr aber fprechet: Laft bee Berrn, barum fpricht ber Berr alfo: Run ihr bies Wort eine Laft bes Berrn nennet, und ich ju euch gefandt babe, und fagen laffen, ibr follt es nicht nennen Laft bes Berrn:

39. Siebe, fo will ich euch binwegnehmen, und euch famt ber Stabt, bie ich euch und euren Batern gegeben habe, bon meinem

Angeficht megmerfen;

40. Und " will euch ewige Schande und ewige Schmach zufügen, beren nimmer **\* \$** 20,11. vergeffen foll werben.

# Das 24. Kapitel.

Weficht von guten und bofen Feigen, und mas fie bebeuten.

Siebe, ber Berr jeigte mir gwei Feigenforbe, gestellt bor ben Tempel bes Berrn, nachdem " ber König ju Babel, Rebutabnezar, hatte weggeführt Jechanja, ben Gobn Bojatime, ben Ronig Judas, famt ben Juiften Jubas, Bimmerleute und Schmiebe von Jerusalem, und gen Babel gebracht. a R. 29,2 2 Ron. 24,14.15.

2. In dem einen Korbe waren febr gute Geigen, wie bie erften reifen Feigen finb; im andern Korbe maren fehr bofe Feigen,

3. Und ber herr fprach zu mir: Jeremia, " was fieheft bu? 3ch fprach: Feigen; bie guten Feigen find febr gut, und bie bofen find fehr boje, bag man fie nicht effen tann, fo boje find fie. b Q. 1,11.13.

daß man fie nicht effen tonnte, fo boje ma-

4. Da geschah bes herrn Wort zu mir

und iprach:

5. So fpricht ber Berr, ber Gott 3eraele: Gleich wie biefe Feigen gut find, also will ich mich gnäbiglich annehmen ber Befangenen aus Juda, welche ich habe aus biefer Statte laffen gieben in ber Chalbaer Lanb;

6. Und will fie gnäbiglich ansehen, und will fie wieber in bies Land bringen, unb

84. Und mo ein Bropbet ober Briefter \* will fie banen, und nicht abbrechen: ich 4 R. 81,28. u. 45,4.

7. Und will ihnen ein Berg geben, baß fie mich tennen follen, bag ich ber Berr fei. Und fie follen mein Bolt fein, fo will ich ihr Gott fein; benn fie merben fich bon

gangem Bergen zu mir befehren. 4.81,38.34. 8. Aber 'wie bie bofen Feigen fo bofe find, bag man fie nicht effen tann, fpricht ber Berr, alfo will ich babingeben Bebetta. ben Ronig Jubas, famt feinen Fürften, und was übrig ift ju Jerufalem und übrig in biefem Lande, und bie in Agpptenland mobnen. . 29.17.

9. 3ch will ihnen Unglud jufugen, und fie in teinem Königreich auf Erben bleiben laffen, bag fie follen ju / Schanben werben, jum Sprichwort, jur Fabel und mm Fluch an allen Orten, babin ich fie verftoffen / R. 29,18. u. 42,18. p. 44,12. merbe.

10. Und will " Schwert, Gunger und Beftilen, unter fie fchicen, bis fie umfommen, von dem lande, bas ich ihnen und ihren Batern gegeben babe. 9 Def. 6,12. n. 14.21.

#### Das 25. Kanitel.

Siebengigjahrige Gefangenicaft ju Babel.

Dies ist bas Wort, welches zu Jeremia geichah ither bas gange Bolt Inda im vierten Jahre Jojafime, bes Sohnes Jofias, bes Ronige Judas, (welches ift bas erfte Jahr Nebutabuezare, bes Ronige zu Babel.)

2. Welches auch ber Brophet Beremia rebete ju bem gangen Bolf Juda unb gu allen Bürgern zu Jerufalem, und fprach:

3. Es ift von bem breigehnten Jahr an Jofias, bes Cobnes Amons, bes Ronigs Jubas, bes Berrn Wort zu mir geicheben bis auf biefen Tag; und habe euch nun brei und zwanzig Jahre mit Fleiß geprebiget; aber ihr habt nie boren wollen. 4.84,14.

4. Go bat ber Berr auch ju euch gefandt alle feine Rnechte, Die Bropheten, fleißiglich; aber ibr habt me boren wollen, noch eure Obren neigen, bag ihr geborchet,

5. Da er fprach: b Befehret euch, ein jeglicher von feinem bofen Wege und von eurem bofen Wefen, fo follt ihr in bem Laube, bas ber Berr euch und euren Batern gegeben hat, immer und ewiglich bleiben. • R. 3,14. u. 18,11. u. 35,15.

6. Folget " nicht anbern Göttern, bas ihr ibnen bienet, und fie aubetet, auf bag for mich nicht ergurnet burch eurer Sanbe Mert. und ich euch Unglud jufügen muffe. \*2.7.4.

7. Aber ihr wolltet mir nicht gehorthen, fpricht ber Berr, auf bag ibr mich fa'mobi ernitentet burch eurer Sanbe Bert in eurem eigenen Unglüd.

8. Darum fo ipricht ber Berr Rebaoth. Beil ibr benn meine Borte nicht boren mollt.

- 9. Siebe, fo will ich ausschiden, und fommen laffen alle Bolter gegen ber Mitternacht, fpricht ber Berr, auch meinen Anecht Rebutabnegar, ben Ronig ju Babel, unb will fie bringen über bies Land und über bie, fo barminen wohnen, und über alle bies Boll, fo umber liegen; und will fie berbannen und berftoren, und gum Spott und emiger Bufte machen
- 10. Und d will beraus nehmen allen frob licen Gefang, bie Stimme bes Brautigams und ber Braut, Die Stimme ber Duble. und bas Liest ber Laterne.
- d Jei 24 8 Offent. 18 28 11. Daß bies gange land ' mufte unb gerftoret liegen foll Und follen bieje Bol ter bem Ronige ju Babel bienen ! fieben \*3 Mef 26 92 / St 27 22 ng Jahre
- 1 29 10 2Chron 36 21 22 Eer 1 1 Dan 12 12. Wenn aber bie fiebengig Jahre um find. " will ich ben Ronig zu Babel beim fuchen um alle bies Bolt, fpricht ber berr, um ihre Miffethat, bagu bas land ber Chal baer, und will es jur ewigen Bufte machen 9 \$2 27 7
- 13 Mis will ich über bies Pand bringen alle meine Borte, bie ich gerebet habe wiber fie. namlich alles, mas in biefem Buch ge fcrieben ftebt, das Jeremia geweissagt hat Aber alle Bolfer
- 14. Und fie follen auch bienen, ob fie gleich große Boller und große Ronige find will ich ihnen vergelten nach ihrem Ber bienft und nach ben Berfen ihrer Sanbe
- 15. Denn alfo fpricht ju mir ber berr, ber Gott Israels Himm biefen Becher Beine voll Borne bou meiner hand, und \* fcbente baraus allen Bolfern, ju benen 12 Offenb 14 10 ich bich fenbe,
- 16. Daß fie trinten, taumeln und toll werben bor bem Schwert, bas ich unter fie schiden will
- 17. Und ich nahm ben Becher bon ber Banb bes Berrn, und ichentte allen Bol fern, ju benen mich ber Berr fanbte,
- 18. Ramlich Berufalem, ben Stabten Inbae, ihren Ronigen und Fürften, bag fie wifte und zerftort liegen, und 'ein Spott und Aluch fein follen, wie es benn beutiges Tages flebet: 4 Def 28,82

19 Much Bharao, bem Konige in Agupten, famt feinen Rnechten, feinen Fürsten und feinem gangen Boll,

mgen im Sanbe Ila, allen Ronigen in ber-Bhilifter Lanbe, famt Astalon, Gaja, Alaron unb ben Ubrigen ju Asbob;

21 Denen von Ebom, benen von Moab. ben Rinbern Ammon.

- 22 Allen Romgen ju Torus, allen Rontgen zu Bibon, ben Ronigen in ben Infeln jenfeit bes Deere,
- 23 Denen von Deban, benen von The ma, benen von Bus und allen Würften in ben Ortern,
- 24 Allen Ronigen in Arabien, allen Ro nigen gegen Abend, bie in ber Buffe mobuen.

25 Allen Ronigen in Gimer, allen Ri nigen in Glam, allen Ronigen in Debien.

26 Allen Romgen gegen Ditternacht, bei ben, in bei Rabe und Gerne, einem mit bem andern, und allen Konigen auf Erben, bie auf bem Eroboben find, und ber Rinig ju Gefach foll nach biefen trinten

27 Und fprich ju ibnen Go fpricht bei Berr Bebacth, ber Gott Israels . Irin fet, bag ibr trunfen werbet, fperet und nie berrallet, und nicht auffteben mogt bor ben Schwert, bas ich unter euch ichiden mill \* St 51 7 931 7" )

28 Und wo fie ben Becher nicht wollen bon beiner Sand nehmen, und trinken, fo iprich ju ihnen Alfo ipricht ber Berr Ac baoth Run follt ibr trinten!

29 Denn fiebe, in bei ' Stabt, bie nach meinem Mamen genannt ift, fange ich an zu plagen, und ihr folltet ungeftraft blei ben ? 3br fellt nicht ungeftraft bleiben benn ich ruje bas Schwert über alle, bie auf Erben mohnen, fpricht ber Berr Be 4 1 Bett 4 17 baoth

30 Und bit follft alle biefe Worte ihnen weisfagen, und iprich ju ihnen Der Beir wird britlen aus ber Bobe, und feinen Donner boren laffen aus feiner beiligen Bohnung, er wird brullen über feine bui ben, er wird fingen ein Lieb wie bie Wein treter über alle Emmohner bes Lanbes, bes Ball erichallen wird bis an ber Belt Enbe

31 Der beir hat gu rechten mit ben Dei ben, und will mit allem Klench Gericht hal ten, bie Gottlofen wirb er bem Schwert übergeben, fpricht ber Berr.

32 So fpricht ber Berr Bebaoth Stebe, es wird eine Plage tommen von einem Boll jum andern, und ein großes Better wirb erwedet werben bon ber Seite bes Lanbes

83. Da werben bie " Erichlagenen vom Berrn gu berfelben Beit liegen won einem 20. Allen Cangern gegen Abend, allen 28- Enbe ber Erbe bis an bas ambere Enbe. bie werben nicht geflagt, noch aufgeboben, noch begraben werben, fonbern milfen auf bem Felbe liegen, und ju Mift werben.

R. 7,38. u. 9,22. u. 19,7. 3cf. 84,2.

34. Beulet nun, ibr Birten, und ichreiet. malzet euch in ber Afche, ihr Bewaltigen iber bie Berbe: benn bie Reit ift bier, baff the geichlachtet und gerftreuet werbet, unb gerfallen milffet wie ein toftliches Gefak.

35. Und Die Birten werben nicht flieben fonnen, und bie Gewaltigen über bie Berbe

werben nicht entrinnen fonnen.

36. Da werben bie Birten ichreien, und bie Gemaltigen über bie Berbe werben beulen, baf ber Berr ihre Beibe fo verwiftet bat. 37. Und ibre Auen, Die fo mobl ftanben, perberbt find bor bem grimmigen Born bee Berrn.

38. Er bat feine Butte verlaffen wie ein unger lowe, und ift alfo ihr land gerftoret por bem Born bes Thrannen und bor fei-

nem arimmigen Born.

## Das 26. Kapitel.

Beremias Bufpredigt, Antlage, Berantwortung und Beidusung.

3m Anfange bes Ronigreiche Jojatims. bee Sohnes Jofias, bes Königs Jubas, geichab bies Wort bom herrn und fprach:

- 2. Go ibricht ber Berr: Eritt in ben Borbof am Saufe bes Berrn, und prebige allen Stäbten Jubas, bie ba berein geben, anzubeten im Saufe bes Berrn, alle Borte, bie ich bir befohlen babe, ihnen gu fagen; und thue nichts bavon.
- 3. Db " fie vielleicht boren wollen, und sich bekehren, em jeglicher von seinem bosen Befen, bamit mich auch renen mochte bas Albel, bas ich gebente ihnen zu thun um ibres bofen Banbels willen. 4. 36,3. Sef. 12,3.

4. Und fprich ju ihnen: Go fpricht ber Berr: Berbet ihr mir nicht gehorden, baß thr in meinem Gefet manbelt, bas ich euch

borgelegt habe,

5. Dag ibr boret bie Worte meiner Anechte, ber Bropbeten, b welche ich ftete ju euch gefanbt habe, und ihr boch nicht horen wolltet: b St. 35,14.17

6. Go will ich es mit biefem Saufe machen ' wie mit Gilo, und biefe Stabt um Fluch aller Beiben auf Erben machen. R. 7,14. 1 Sam. 4,4.11.

7 Da nun bie Briefter, Propheten unb alles Bolt boreten Jeremia, baß er folche Worte rebete im Daufe bes Berrn,

lind Jeremia nun ausgerebet batte allen, mas ihm ber Berr befohlen hatte, allem Boll gu fagen, griffen ihn bie Prie-

fter. Brobbeten' und bas gange Boll, und fprachen: Du mußt fterben!

9. Barum barfft bu weissagen im Namen bes Berrn und fagen; Ge wirb biefem Saufe geben wie Silo, und biefe Stabt foll fo wufte werben, bag niemand mebr barinnen wohne? Und bas gange Boff fammelte fic im Saufe bes Berrn miber Jeremia.

10. Da foldes boreten bie Fürften Jubas. gingen fie aus bes Ronige Saufe binauf ine Saus bes Berrn, und fetten fich bor bas neue Thor bes Berrn.

11. Und bie Briefter und Bropbeten fpraden bor ben Rurften und allem Boll: Diefer d ift bes Tobes foulbig; bem er bat gemeisfagt wiber biefe Stabt, wie ibr mit euren Obren geboret babt.

d Matth. 26,66. Mart. 14,64. Mp. Gefc. 6,18. 12. Aber Jeremia fprach zu allen Fürften und zu allem Bolt: Der Berr bat mich gefandt, daß ich folches alles, bas ihr gehöret habt, follte weisfagen wiber bies Deus unb wiber biefe Stabt.

13. Go ' beffert min ener Befen und Banbel, und gehorchet ber Stimme bee herrn, eures Gottes, fo wirb ben Berrn and f gerenen bas Ubel, bas er miber end gerebet hat. \* R. 7,8. f R. 18.8.

14. Siehe, ich bin in euren Banben; ibr moget es machen mit mir. wie es euch recht

und gut bünft.

15. Doch follt ihr miffen: wo ibr mich totet, fo merbet ibr unichulbiges Blut laben auf euch felbft, auf biefe Stabt und ibre Ginwohner. Denn mahrlich, ber Berr bat mich ju euch gefanbt, bag ich folches alles vor euren Obren reben foll.

16. Da sprachen bie Kurften und bas gange Bolt ju ben Brieftern und Bropbeten: Diefer ift bes Tobes nicht idulbig: benn er hat ju une gerebet im Ramen bes Berrn, unfere Gottes.

17. Und es ftanben auf etliche ber Alteften im Lanbe, und fprachen jum gangen

Saufen bee Bolfe:

18. Bu ber Beit Biefine, bes Ronige Subas, mar ein Prophet, Dicha von Mareja, und fprach jum gangen Boll Juba: Go fpricht ber Berr Bebaoth: A Bion foll wie ein Ader gepflüget werben, und Jexufalem ein Steinbaufen werben, und ber Berg bes Baufes [bes Berrn] jum milben Balbe.

9 Mich. 1,1. A.R. 9,21. Put. 18,44. 19. Doch ließ ihn hiefia, ber Rinig Inbas, und bas gange Juba barum nicht toten; ja, fie fürchteten vielmehr ben Beren. und beteten bor bem Berrn. ' Da meute auch ben Berrn bas Ubel, bas er wiber fie gerebet hatte. Darum thun wir fehr übel wiber unfere Seelen. 2.18,8.

20. So war auch einer, ber im Reinen bes herrn weisfagte, Uria, ber Sohn Semmajas, von Kiriath-Jearim. Derfelbe weisfagte wiber biese Canbatte und wiber biese Canbaftech wie Jeremia.

21. Da aber ber König Jojakim und alle feine Gewaltigen und die Fürsten seine Borte böreten, wollte ihn ber König idten Enfen. Und da Uria bas ersuhr, fürchtet er sich, und flob, und zog gen Nappten.

22. Aber ber Konig Jojatim ichicte Leute gen Agypten, Ginathan, ben Sohn Achbors,

und anbere mit ibm;

23. Die führten ihn aus Aqppten, und brachten ihn zum Könige Bojakm; ber ließ ibn mit dem Schwert idten, und ließ seinen Beichnam unter dem gemeinen Pöbel begraben.

24. Also war die Hand distans, des Sohnes Saphans, mit Jeremia, daß er nicht bem Bolf in die Hände tam, daß sie 3bn töteten.

# Das 27. Kapitel.

Buba und feine Rachbarn muffen unter bas 3och bes Ronigs ju Babel.

Im Anfange bes Königreichs Jojalims, bes Sohnes Josias, bes Konigs Jubas, geichah bies Wort vom Herrn zu Jeremia und fprach:

2. St fpricht ber Berr zu mir: Mache bir ein Joch, und hange es an beinen Bale,

3. Und schiefe es "jum Könige in Ebom, jum Könige in Moad, jum Könige ber Kinber Ammon, jum Könige zu Tyrus, und zum Könige zu Jibon burch die Boten, so U Zebeha, den Könige Judas, gen Kerufalem gefommen sind; 48.25,21.22.

4. Und befiehl ihnen, daß fic ihren Berrn fagen: Go fpricht der Berr Zebaoth, der Gott Jeraels: Go follt ihr euren Berren

fagen :

5. Ich habe bie berbe gemacht und Menschen und Bieh, so auf Erben sind, durch meine große Kraft und ausgestreckten Arm, und gebe sie, wem ich will. bR.32,17.

- 6. Run aber habe ich alle biefe Lanbe gegeben in die Sand meines Anechts Rebutabnezar, des Königs zu Babel, und habe ihm auch die wilben Tiere auf dem Kelbe gegeben, daß sie ihm dienen sollen.
- 7. Und follen alle Böller bienen ihm und feinem Sohne und feines Sohnes Sohne, bis 'bağ bie 3 in feines Lanbes and tom-

me, benn es follen ihm viele Boffer achb große Könige bienen. Rudas,

8. Welches Boll aber und Abnigreich dem Könige zu Babel, Nebuladnezar, nicht dienen will, und wer seinen Sals nicht wird unter das Joch des Königs zu Babel geben, solches Bolt will ich heimfuchen / mit Schwert, Hunger und Pestilenz, spricht der Derr, bis daß ich sie durch seine Hand umbringe.

9. Darum so gehorchet nicht euren Bropheten, Beissagern, Traumbeutern, Lagewählern und Zauberern, bie euch sagen: Br werbet nicht bienen muffen bem Könige zu Babel.

10. Denn fie weisfagen euch falfch, auf baß fie euch ferne aus eurem Lande bringen, und ich euch ausftoße, und ihr umtommet.

11. Denn welches Bolt seinen Sale ergiebt unter bas Joch bes Königs zu Babel, und bienet ihm, das will ich in seinem Lande lassen, baß es basselbige baue und bewohne, fpricht ber Berr.

12. Und ich rebete foldes alles zu Zebefia, bem Könige Jubas, und fprach: Ergebet euren Dals unter bas Joch bes königs zu Babel, und bienet ihm und feinem Bolf,

fo fout ihr lebendig bleiben.

13. Warum wollt ihr sterben, bu und bein Bolt, durch das Schwert, hunger und Bestileng? wie beim ber Gerr geredet hat iber das Lolt, so bem Könige zu Babel nicht bienen will.

14. Darum ' gehorcht nicht ben Borten ber Bropheten, die euch fagen: 3hr werbet nicht bienen muffen bem Könige ju Babel. Denn fie weissagen euch falsch,

A.R. 14.14. 1 305.4.1.

15. Und ich habe fie nicht gefandt, sprict ber Herr, sondern fie weissagen falls in meinem Namen, auf das ich euch ausstoße, und ihr umkommet samt den Propheten, die euch weissagen.

16. Und zu den Brieftern und zu alle die fem Bolf rebete ich und sprach: So spricht ber Herr: Gehorchet nicht den Worten eurer Bropheten, die euch weissagen und sprechen: Siehe, die 'Gefäße aus dem haufe des herrn werden nun bald von Babel wieder ber tommen. Denn sie weissagen euch falich.

17. Gehorchet ihnen nicht, sonbern bienet bem Könige zu Babel, so werbet ihr lebenbig bleiben. Warum soll boch biefe Stabt zur Wiste werben?

18. Sind fie aber Propheten, nub haben fie bes herrn Wort, is last fie ben hemn Zebaoth exditten, bag bie Abeigen Gelise im Banie bes Beren und im Baufe bes wanige Rubas und zu Berufalem wicht auch

gen Babel geführet werben.

19. Denn alfo fpricht ber Berr Rebaoth von ben \* Gaulen und vom Meer und von bem Geftühle und von ben Gefäßen, bie noch fibrig:find in biefer Stabt, \*2 2on.25,18.

20. Belde Nebutabnezar, ber Ronig ju Babel, nicht megnahm, ba er ! Jechanja, ben Gobn Jojatime, ben König Jubas, bon Berufalem wegführte gen Babel famt allen Sitrften in Juba und Jerusalem:

12 Ron 24,14.15.

21. Denn fo fpricht ber Berr Bebaoth, ber Gott Ieraele, von ben Gefagen, bie noch ubrig find im Baufe bee Berrn, und im Saufe bes Könige Jubas und zu Jerufalem:

22. Sie follen gen Babel gefubret merben, und bafelbft bleiben, bis auf ben Tag, ba ich " fie beimfuche, fpricht ber Berr, und ich fie wieberum berauf an biefen Ort brin " 2 Chron. 36,22.

gen laffe.

#### Das 28. Kavitel.

Berema hat ein eifernes Jod. Beigt Sananja, bem falichen Bropheten, ben gewiffen Tob an. Und in bemfelben Jahr, im Anfang bee Konigreichs Zebektas, bes Königs Jubas, un funften Monat bes vierten Jahrs, fprach Sananja, ber Gobn Azure, ein Brophet von Gibeon, zu mir im Saufe bes Beren, m Gegenwart der Briefter und alles Bolls, und fagte :

2. So fpricht ber Berr Rebaoth, ber Gott Israels: 3ch babe bas 3och bes Königs zu

Babel gerbrochen;

3. Und ebe zwei Jahre um find, will " ich alle Gefäße bes Baufes bes Berrn, welche Rebutadnezar, ber König zu Babel, bat bon biefem Ort weggenommen, und gen Babel geführt, wiederum an biefen Ort bringen: S 27.16.

4. Dazu Bechanja, ben Sohn Jojakime, ben Rönig Jubas, famt allen Gefangenen aus Juda, bie gen Babel geführet finb, will ich auch wieder an biefen Ort bringen, mucht ber Berr; benn ich will bas Joch bes Ronigs zu Babel zerbrechen. b2 Ron. 24,14.

Da fprach ber Bropbet Jeremia zu bem Bropheten Sananja in Gegenwart ber Briefter und bes gangen Bolle, bie im Saufe

bes herrn ftanben,

6. Und fagte: Amen, ber Herr thue alfo; ber herr bestätige bein Bort, bas bu geweissaget haft, baß er bie Gefäße aus bem Daufe bee herrn von Babel wieber bringe an biefen Ort famt allen Gefangenen.

7. Aber boch bore auch bies Wort, bas ich vor beinen Obren rebe und vor ben Ohren bes gangen Bolts:

8. Die Bropheten, bie bor mir und vor bir gewesen find von alters ber, bie baben. wider viele Länder und große Rönigreide geweissaget von Rrieg, von Unglitd unb.

von Beftileng:

9. Wenn aber ein Brobbet von Frieben weisfagt, ben wird man tennen, ob ibn ber Berr mabrhaftig gefandt bat, wenn fein Wort erfüllet wirb.

10. Da nahm ber Brophet Sananja bas-Jod vom Salfe bes Bropbeten Beremia, · R. 27.2.

und zerbrach es.

11. Und Sanania fprach in Gegenmart bes gangen Bolto: Go fpricht ber Berr: Eben fo will ich gerbrechen bas 3och Rebutabnegare, bee Ronige ju Babel, ebe amei Jahre umfommen, bom Balle aller Bolter. Und ber Brophet Jeremia ging feines Beges.

12. Aber bes Berrn Bort gefchab m Jeremia, nachbem ber Bropbet Sanania bas Jod gerbrochen batte vom Salfe bes Bro-

pheten Beremia, und fprach:

13. Gebe bin, und fage Bananja: Gofpricht ber Berr: Du baft bas bolgerne 30ch gerbrochen, fo mache nun ein eifernes 3och an 1enes Statt.

14. Denn fo fpricht ber Berr Bebaoth, ber (Bott Joraclo: Ein eifernes 3och babe ich & allen biefen Bölfern an ben Sals gebangt. bamit fie bienen follen Nebutabnezar, bem Könige zu Babel, und müffen ihm bienen; benn ich babe ihm auch die wilben Tiere gegeben. d Q. 27,6.

15. Und ber Prophet Jeremia fprach zum Bropheten Hananja: Höre doch, Hananja! Der Herr hat bich nicht gesandt, und bu hast gemacht, bag bies Bolf auf Lügen fich verläßt.

16. Darum fpricht ber Berr alfo: Siebe, ich will bich bom Erbboben nehmen; bies Jahr follft bu fterben; benn bu haft fte mit beiner Rebe vom Berrn abgewenbet. 2.29,31.

17. Alfo ftarb ber Brophet Bananja besfelbigen Jahre im fiebenten Monat.

# Das 29. Kapitel.

Senbbrief Icremias an bie gefangenen Buben gu Babel, wie fie fich follen verhalten.

Dies find die Worte im Briefe, ben ber Prophet Jeremia sandte von Jerusalem zu ben übrigen Alteften, bie weggeführt waren, und zu ben Brieftern und Bropbeten, und jum gangen Bolf, bas Debutabnegar bon Berufalem hatte weggeführt gen Babel, .

2. (Rachbem ber " Ronig Jechania unb bie Ronigin mit ben Pammerern und RarRen in Paba und Berufalem famt ben Rimmerleuten und Schmieben zu Berufalem. meg waven; " R. 24.1. 2 QBn, 24.15.

8. Durch Gleafa, ben Gobn Gapbane, und Gemaria, ben Gobn Silfias, melde Bebekia, ber König Jubas, sanbte gen Babel au Mebutabnegar, bem Ronige au Babel: und fprach:

4. Go fpricht ber Berr Bebaoth, ber Gott Jeraels, zu allen Gefangenen, bie ich habe von Serufalem laffen weaführen gen Babel:

5. Bauet Bäufer, barinnen ibr wohnen moget; pflanget Garten, baraus ihr bie

Arlichte effen moget:

6. Rebmet Beiber, und zeuget Gobne und Töchter; nehmet euren Göhnen Beiber, und gebet euren Tochtern Danner. bak fie Sobne und Töchter zeugen; mehret ench bafelbit, baß cuer nicht wenig fei;

7. Suchet ber Stadt Beftes, babin ich euch habe laffen wegführen, und betet für fie aum Beren; benn wenn es ihr wohlgebet, fo gebet es euch auch mobil.

8. Denn fo fpricht ber Berr Bebaoth, ber Gott Beraels: b Laft euch Die Bropbeten, Die bei euch find, und bie Babrfager nicht betrugen, und geborchet euren Träumen nicht, bie euch traumen. b St. 14,14.

9. Denn fie weissagen euch falid in meinem Ramen; ich habe fie nicht gefandt,

ibricht ber Berr.

10. Denn fo fpricht ber Berr: Benn gu Babel fiebengia Jahre aus find, fo will ich euch besuchen, und will mein gnabigen Bort über euch ermeden, baft ich euch wieber an biefen Ort bringe. c St. 25,11.

11. Denn ich weiß wohl, was ich für debanten über euch babe, fpricht ber Berr, nämlich Gebanten bes Friedens und nicht bes Leibes, baf ich euch gebe bas Ende, bes d Bf. 92.6 ibr martet.

12. Und ihr werbet mich " anrufen, und bingeben, und mich bitten; und ich will Bi. 50.15. euch erbören.

13. 3br werbet mich fuchen und finben. Denn fo ibr mich von gangem Bergen fuchen werbet, 1 5 Dlof 4,29. 1 Chron. 29,9. 3cf. 55,6.

14. So will ich mich von euch finben laffen, fpricht ber Berr: und will euer Befangnis menben, und euch fammeln aus allen Boltern und von allen Orten, babin ich euch verftogen babe, fpricht ber Berr; und will euch wieberum an biefen Ort bringen, von bannen ich euch habe laffen wegführen. Bf.126,4.

15. 3mar ihr meinet, ber Berr babe ench au Babel Bropheten erwedt.

16. Aber also fpricht ber Berr vom Ronige, ber auf Davide Stuhl fitt, und von allem Bolt, bas in biefer Stabt wohnet. namlich von euren Britbern, bie nicht mit euch hinaus gefangen gezogen finb;

17. 3a, alfo fpricht ber Berr Bebaoth: Siebe, ich will " Schwert, Bunger und Bestileng unter fie ichicen, und will mit ibnen umgeben wie mit ben bofen . Reigen da einem vor efelt zu essen:

AR. 44,13. 2 Gam. 24,13. . R. 24.8.

18. Und will binter ihnen ber fein mit Schwert, hunger und Beftileng, und will fie bin teinem Ronigreich auf Erben bleiben laffen, baß fie follen zum Fluch, jum Bunber, jum Sobn und jum Spott unter affen Boltern werben, Dabin ich fie perfioken \* St. 14,12. u. 24,9. 4 St. 42,18. Scj. 5,15. merbe: 19. Darum baß fie meinen Borten nicht gehorchen, fpricht ber Berr, ber ich meine

Rnechte, bic Bropheten, zu euch ftete gefanbt habe; aber ihr wolltet nicht horen, fpricht ber Berr.

20. 3br aber alle, die ihr gefangen ferb meggefubrt, Die ich von Berufalem babe gen Babel gieben laffen, boret bee Beren Bort

21. Go fpricht der Berr Bebaoth, der Gott Beraele, mider Ahab, ben Gobn Rolajas. und wider Bebetia, ben Gohn Dafejas, bie ench falich weissagen in meinem Ramen: Siebe, ich will fie geben in bie Bande Rebutabnezare, bes Ronige ju Babel, ber foll fie ichlagen laffen bor euren ₩ S. 27,10.15 Augen;

22. Daß man wird aus benfelbigen einen Rluch machen unter allen Gefangenen aus Juba, Die ju Babel find, und fagen: Der Berr thue bir, wie Bebetia und Abab, welche ber König zu Babel auf Keuer braten ließ, 23. Darum daß sie eine Thorbeit in 38rael begingen, und trieben Chebruch mit ber anbern Beibern, und brebigten falich in meinem Ramen, bas ich ihnen nicht befohlen hatte. Golches weiß ich, und zeuge es, fpricht ber Berr.

24. Und wider Semaja von Rehalam

follft bu fagen:

25. Go fpricht ber Berr Bebaoth, ber Gott Joraels: Darum bag bu unter beinem Ramen haft Briefe gefandt zu allem Bolt, bas zu Jerufalem ift, und zum Bries fter Bephania, dem Gobne Mafejas, und ju allen Brieftern, und gefagt:

26. Der Berr bat bich aum Briefter gefett anftatt bee Brieftere Jebojaba, bag ibr follt Auffeber fein im Saufe bes Beren über alle Bahnfinnige und Beisfager, bag bu fie in ben Rerter und Stod legeft.

27. Run, warum ftrafft bu benn nicht Beremia von Anathoth, ber end weisfagt?

28. Darum bağ er ju une gen Babel geiduckt bat, und laffen fagen: We wurd noch lauge mabren: bauet Saufer, barin ibr mobnet, und pflanget Garten, bag ibr Die Kriichte bavon effet

29 Denn Bephanja, bei Briefter, batte benfelben Brief gelefen, und ben Brobbeten

Beremia laffen auboren

30 Darum geichab bes Berrn Bort gu

Jeremia und fprach

- 31 Sende bin ju allen Gefangenen unb laft ihnen fagen, fo fpricht ber Berr wiber Semaja bon Rehalant Darum bag euch Semaja werefaget, und ich babe ibn boch nicht gefandt, und macht, bag ihr auf Lugen
- 32 Darum fpricht bei beir alfo Siebe. ich will Semaja von Hichalam beimfuchen famt feinem Gamen, daß ber Geinen tei ner foll unter bienem Bolt bleiben, und foll die Gute nicht jeben, daß ich meinem Bolf Denn " er thun will, fpricht bei Beir bat in mit feiner Ride vom Herrn abgen enbit \* 32 28 16

### Das 30. Kapitel.

S rheißung von bem jubifchen Bolt in ben letten Beiten bee neuen Bunbes

Duo ift bas Bort, bas bom Berrn ge dah zu Jeremia

2 Go fpricht ber Bert, ber Gott Israels Schribe bir alle Borte in ein Buch, Die id au bir rebe

- Denn "fiebe, es tomint bie Beit, fpricht ber berr, bag ich bas Gefangnis meines Bolle, beiden, Jeraele und Judas, wenden nill fpricht ber Beri, und will fie wieder tringen in bas Land, bis ich ihren Batirn gibin babe, baß fie is befiten follen
  - "R 23 u 31 27 6Beph 3 20 4 Dies find aber bie Borte, welche ber

ver redet von Israel und Juda Denn fo fpricht ber Berr Wir horen

em Gefchret bes Schredens, es ift eitel

Aucht ba, und fein Friede

- 6 Aber forfchet boch, und febet, ob ein Mannsbild gebaren moge? Bie gibt es denn ou, daß ich alle Danner febe ibie Dande auf ihren Suften haben, " wie Beiber in Rinbesnoten, und alle Angesichter o bleich find? °9 4 81 Jef 13 8 u 37 3
- 7 Es ift a ja ein großer Lag, und feines gleichen ift nicht gewesen, und ift eine Zeit der Mugf in Jatob; boch foll ihm baraus geholten werben d Boel 2,11 Am 5,18 Beph 1,15

Beit fpricht ber Berr Bebaoth, bag ich fein bon beinem Bale gerbrechen will, und berrlich machen, und nicht fleinern.

berne Baube gerreiften, bag er barin nicht mehr ben Fremben bienen muß,

9. Sonbern bem Berrn, ibrem Gott, und ibrem Ronige David, welchen ich ibnen erweden will.

- 10 Darum ' fürchte bu bich nicht, mein Rnecht Jatob, fpricht ber Berr, und entfete bich nicht, Jerael Denn fiebe, ich will bir helfen aus fremben Lanbern, und beinem Samen aus bem Lande ihres Befangniffes. bag Jatob foll wiebertommen, in Frieben leben, und Genfige baben, und memanb · R 46 27 3ef 44,2 foll ibn ericbreden
- 11 Denn ich bin bei bir, fpricht ber Der, bag ich bir belfe Denn ich will es mit allen " Beiben ein Enbe machen, baben ich bich gerftieuet babe, aber mit bir mill ich es nicht ein Ende machen, guchtigen aber will ich bich mit Dage, bag bu bich nicht / B) 91,15 9 \$ 46,28 unichulbig balteft

12 Denn alfo fpricht ber Berr. A Dein Schabe ift ver meifelt bofe, und beine Bun-A.P. 15.18 den find unbeilbar

13 Deine Sache banbelt memant, baf er fie berbanbe, es fann bich memanb beilen.

- 14 Mile beine Liebhaber vergeffen beiner, fragen nichts barnach 3ch babe bich gefolagen, wie ich einen Feint folitge, mit unbarmbergiger Staupe um beiner großen Miffetbat und um beiner farten Gunben · R 2,19 u 15,18 mıllen
- 15 Bas fcbreieft bu iber beinen Schaben und uber beinen verzweifelt bofen Schmergen ? Babe ich bir boch folches gethan um beiner großen Miffethat und um beiner ₽\$ 13 22 ftarten Sunden willen

16 Darum alle. bie bich gefreffen baben. follen gefreffen werben, und alle, bie bich geangfinget baben, follen alle gefangen mer-Den . und Die bich beraubet baben, follen beraubet werben, und alle, Die bich geplunbert haben, follen geplündert werben

1 Jef 33,1 17 Aber " bich will ich wieber gefund machen, und beine Bunben beilen, fpricht ber Beit, barum bag man bich nennet bie Berftogene, und Bion fei, nach ber niemand

18 Go fpricht ber Bert " Giebe, ich will bas Befungnie ber Sutten Jatobe menben, und mich über feine Bobnungen erbarmen. und bie Stadt foll wieber auf ibre bugel gebauet werben, und ber Tempel foll fieben " \$ 29.14 u. \$1.88. nach feiner Beife

19. Und foll bon bannen beraus geben 8 Es foll aber gescheben zu berselbigen Lob- und Freudengesang, benn ich will fie mebren, und nicht minbern, ich will fie 20. Ihre Söhne sollen sein gleich wie vorhin, und ihre Gemeine vor mir gebeihen; denn ich will beimsuchen alle, die sie plagen.

21. Und ihr Kürst soll aus ihnen bertommen, und ihr Herricher von ihnen ausgeben, und er soll zu mir naben; benn wer ist der, so mit willigem Herzen zu mir nabet? spricht ber Gerr.

22. Und ihr follt mein Boll fein, und ich

millemer Gott fein.

28. Siehe, es wird ein Wetter bes Herrn mit Grimm kommen, ein schreckliches Ungewitter wird ben Gottlosen auf ben Kopf fallen. \*\$2.23,19.

24. Denn bes herrn grimmiger Born wird nicht nachlaffen, bis er thue und ansrichte, was er im Sinn hat; zur letten Beit werbet ibr foldes erfahren.

#### Das 31. Kapitel.

Fernere Beisfagung von bem, bem jübifchen Bolte noch bevorftebenben Seil.

Bur felbigen Beit, spricht ber herr, will ich aller Geschlechter Beraels " Gott fein, und fie follen mein Bolf fein. "280r.6,18.

- 2. So fpricht ber herr: Das Bolf, so sibergeblieben ift bom Schwert, hat Gnabe gefunden in ber Wüste; Israel ziehet hur zu feiner Rube.
- 3. Der herr ift mir erschienen von ferne: Ich habe bich je und je geliebet, darum habe ich bich zu mir gezogen aus lauter Güte.
- 4. Boblan, ich will bich wieberum bauen, baß du follst gebauet heißen, du Jungfrau Brael; du follst noch fröhlich pauten, und heraus gehen an den Tanz.

5. Du follft wiederum Weinberge pflanzen an ben Bergen Samarias; pflanzen wird

man fie, und bazu pfeifen.

6. Denn es wird die Zeit noch kommen, daß die Hiter an dem Geburge Ephraum werden rufen: Wohlauf, und laßt uns hinauf gehen gen Zion zu dem Herrn, unferm Gottl "3ei.2,3. Mad 4.2.

7. Denn also spricht ber herr: Ruft über Jatob mit Frenden, und jauchzet über bas haupt unter ben heiben; ruset laut, rühmet und sprecht: herr, hilf beinem Bolt,

ben Ubrigen in 3erael!

- 8. Siehe, ich will sie aus bem Lanbe ber Mitternacht bringen, und will sie sammeln aus ben Enben ber Erbe, beibe, Blinbe und Lahme, Schwangere und Kinbbetterinnen, baß sie mit großen Hausen wieber bierber tommen sollen.
- 9. Sie werben weinend ' tommen und noch wohl baran, was ich ibm geredet part, betenb, so will ich fie leiten; ich will fie barum ' bricht mir mein berg gegen ihn,

leiten an ben Bafferbäcken auf ichlichten Bege, daß sie sich nicht ftoßen; benn, ich bin Israels Bater, so ist Ephraim mein erstgeborner Sohn. 48.50,4. 220r. 3,18.

10. Söret, ihr Beiben, bes Serrn Wort, und verfündiget es ferne in die Infeln, und fprecht: Der Israel zerstreuet hat, der wirdes auch wieder sammeln, und wird ihrer hilten wie ein hirte seiner Berbe.

11. Denn ber / herr wird Jatob erlöfen, und von ber hand bes Mächtigen erretten.

/Bf. 130,8. Euf. 1.68.

12. Und fie werben kommen, und auf ber Höhe zu Bion jauchzen, und werben sich zu ben Gaben ber Horrn häufen, nämlich zum Geteibe, Most, Öl und jungen Schafen und Ochsen, baß ihre Seele wird sein wie ein s wasserreicher Garten, und sie nicht nicht bekunnnert sein sollen. "Vel. 88,11.

13. Alsbann werben bie A Jungfrauen fröhlich am Reigen sem, bazu bie junge Manuschaft und bie Alten mit einander. Denn ich will ihr Trauern in Freude verschren, und sie trossen, und sie erfreuen nach ihrer Betrilbnis. Auf 148,123.13. (P) 30,12.

14. Und ich will ber Priefter Berg voll Freude machen, und mein Bolf foll meiner Gaben bie Fulle haben, fpricht ber Berr.

15. So fpricht ber Herr: "Man höret eine klagliche Stimme und bitteres Weinen auf ber Böhe; 'Rahel weinet über ihre Kinder, und will sich nicht trösten lassen über ihre Umder, benn es ist aus mit ihnen.

\* Matth. 2,18, 11 Moj. 85,19.

16. Aber ber herr spricht also: Lag " bem Schreien und Weinen und bie Thräuen beiner Arbeit wieb wöhl belohnet werben, spricht ber herr. Sie solen wieberkommen aus bem Lande bes Fembes; "2ut. 7,13. u. 8,52.

17. Und beine Nachkommen haben viel Gutes zu gewarten, spricht ber Herr; benn beine Kinder sollen wieder in ihre Grenze

tommen.

18. Ich habe wohl gebort, wie Ephraim klagt: Du hast mich gezuchtigt, und ich bin auch gezuchtigt wie ein geiles Kalb; bekehre bu mich, so werbe ich bekehret; benn bu, herr, bist mein Gott.

19. Da ich belebret ward, that ich Buße; benn nachbem ich gewitzigt bin, schlage ich mich auf die Glifte. Denn ich bin zu Schanben geworden, und stebe schaurot; benn ich muß leiben ben Hohn meiner Jugend.

20. Ift nicht Ephraim mein teurer Sohn und mein trautes Kind? Denn ich "gebente noch wohl baran, was ich ihm gerebet habe; barum " bricht mir mein herz gegen ihn, bak ich mich feiner erbarmen muß, fpricht " 18f. 25,7. u. 106,4. 3cf. 49,25. ber Berr. O Boj. 11,8.

21. Richte bir auf Grabzeichen, fete bir Trauermale, und richte bein Berg auf bie gebabnte Strafe, barauf ich gewanbelt babe; febre wieber, Jungfrau Jerael; tehre bich

wieber au biefen beinen Stabten!

22. Wie lange willft bu in ber Irre geben, bu abtrunnige Tochter? Denn ber Berr wird ein Reues im Canbe erichaffen: bas gReib wirb ben Mann umgeben.

23. So fpricht ber Berr Bebaoth, ber Gott Bargele: Dan wirb noch bies Wort wieber geben im Lanbe Juba und in feinen Stäbten, menn ich ibr Gefängnis wenden werbe: Der Berr fegne bich, bu Wohnung bei Gerechtigfeit, bu beiliger Berg!

PR. 29,14. u. 30,3.18 u. 32,44. 24. Und Juda famt allen feinen Stäbten follen barinnen mobnen, bazu Acterleute. und bie mit Berben umber neben.

25. Denn ich ? will bie milben Scelen eiguiden, und bie befummerten Geelen 9 Matth. 11,28 fattigen.

26 Darum bin ich aufgewacht, und fab

ant, und babe fo fanit geichlafen.

27 Siebe, " es tomint bie Beit, fpricht ber Berr, bag ich bas Bans Jerael unb bas Saus Juba befaen will, beibes, mit Mienschen und Bieb.

28 Und gleich wie ich über fie gewachet habe, auszureuten, ju gerreißen, abgubieden, ju berberben, und ju plagen: alfo will ich über fie wachen, zu bauen, und zu pflangen, fpricht ber Berr.

29 Bur felbigen Beit ' wird man nicht mehr fagen: Die Bater baben Berlinge gegeffen, und ber Rinber Babne find finmpf geworben. Blagt 5,7. Bef. 18,2.

30 Sonbern " ein jeglicher wird um fei-

ner Miffethat willen fterben; und welcher Menich Berlinge iffet, bem follen feine Babne ftumpf werben. " 2 Mon 14.6.

31 Siebe, es " tommt bie Beit, fpricht ber Berr, ba will ich mit bem Saufe Berael und mit bem Saufe Juba einen neuen Bund maden. υ**Œ**6τ. 8,8.

32 Richt wie ber Bund gewesen ift, ben ich mit ihren Batern machte, ba ich fie bei bei band nahm, baß ich fie aus Agpptenland fuhrte; welchen Bund fie nicht gehalin haben, und ich fie zwingen mußte, fpricht ber Beir;

33 Sondern bas foll ber Bund fein, ben ich mit bem Saufe Israel machen will nach riefer Beit, fpricht ber Berr: 3ch " will mein Gefets in ihr Berg geben, und in ih-

ren Sinn foreiben; unb-fie " follen mein Boll fein, fo will ich ibr Gott fein.

"3ef. 54,13. @br. 8,10. "2. 94,7.

34. Und wird feiner ben anbern, noch ein Bruber ben anbein lehren und fagen: Ertenne ben Berrn, fonbern ' fie follen mich alle fennen, beibe, flein und groß, fpricht ber Berr. Denn ich will ihnen ihre Miffethat vergeben, und ihrer Gunbe nicht mehr gebenten. " 3cf.54,13. " R.33,8. Ap Gefc. 10,43.

Gef 43,25. u 44,22. Bef. 33,16. Ebr. 10,16.17. 35. Co fpricht ber Berr, ber bie Sonne bem Tage jum Licht giebt und ben Mond und bie Sterne nach ihrem Lauf ber Racht gum Licht; ber bas Meer bewegt, baß feine Wellen braufen; Berr Bebaoth ift fein b Bi 186,8.9

36. Wenn folche Dibnungen abgeben bor mir, fpricht ber Berr, fo foll auch aufboren ber Game Jeraele, bag er nicht mehr ein Bolf bor mir fer emiglich. R.88,25. dRom.11,1.

37. Go fpricht ber Berr: Benn' man ben himmel oben tann meffen, und ben Grund ber Erbe erforichen, fo will ich auch verwerfen ben gangen Gamen Beraels um affet, das fie thun, fpricht ber Berr. · Q. 83,29.

38. Siebe, 'es fommt bie Beit, fpricht ber Berr, bag bie Stadt bes Beren foll gebauet werben vom Turm Bananeel an 19.49.9. bis ans Ectibor:

39. Und die Richtschun wird neben bemfelben weiter beraus geben bis an ben Silgel Wareb, und fich gen Gaath wenden ;

40. Und bas gange Thal ber Leichen und ber Afche famt bem gangen Acter bis an ben Bach Ribron, bis gn ber Ede am Rogthor gegen Morgen wirb bem Berrn beilig fein, bağ es nimmermehr zerbrochen, noch abgebrochen fell werben.

## Das 32. Kapitel.

Babel, einen Ader.

Dies ist bas Wort, bas vom Herrn geschab gu Beremia im gehnten Bahr Bebefias, bes Ronige Inbas, welches ift bas achtzehnte Jahr Nebutabnezars.

2. Dazumal belagerte bas Beer bes Romge zu Babel Jerufalem. "Aber ber Brophet Jeremia lag gefangen im Borbofe bee Befängniffen, am Daufe bee Ronige Juban, a 2 Min. 25.1.2.

3. Dabin Bebefia, ber Konig Jubas, ibn batte laffen verfcbließen, und gejagt: Warum meisfageft bu und fpricht: Go fpricht ber Berr : Giebe, bich gebe biefe Statt in bie Sande bes Ronige ju Babel, und er foll fe geminnen; . R. 21,7.n.27,6.u.84,2.u.88,8.u.89,1.

4. Und Bebetig, ber \* Ronig Jubas, foll ben Chalbaern nicht entrinnen, fonbern ich will ibn bem Ronige ju Babel in bie Banbe geben, baff er münblich mit ihm reben, unb · 9.84,3. mit Teinen Augen ibn feben foll.

5. Und er wird Zebefia gen Babel filhren; ba foll er auch bleiben, bie bag ich ibn beimsuche, spricht ber Berr; benn ob ibr icon wiber bie Chalbaer ftreitet, foll d

euch bod nichte gelingen.

d St. 2.87. 4 Moj. 14,41. Jej. 24,19. 6. Und Jeremia fprach: Es ift bes Berrn

Bort gefchehen ju mir und fpricht:

7. Siebe, Banameel, ber Gobn Gallume, beines Bettere, tommt ju bir, und wirb fagen: Lieber, taufe bu meinen Ader gu Anathoth; benn bu haft bas nächfte Freundrecht bazu, bag bu ihn faufen follft.

- 8. Alfo tam Sanameel, meines Bettere Sobn, wie ber Berr gefagt hatte, zu mir in ben Bof bes Gefängniffes, und fprach gu mir: Lieber, taufe meinen Acter gu Unathoth, ber im Lande Benjamin liegt; benn bu baft "Erbrecht bagu, und bu bift ber Rachfte; Lieber, taufe ihn! Da mertte ich, bağ es bes herrn Wort ware; "Ruth 4,8 4.
- 9. Und faufte ben Ader bon Sanameel, meines Betters Cobne, ju Anathoth, und mog ibm bas Belb bar, fieben Getel und gebn Gilberlinge :
- 10. Und ichrieb einen Brief, und verfiegelte ibn, und nahm Beugen bagu, und mog bas Gelb bar auf einer Bage;

11. Und nahm ju mir ben verfiegelten Raufbrief nach bem Recht und Gewohnheit und eine offene Abichrift;

12. Und gab ben Raufbrief Baruch, bem Sohne Nerias, des Sohnes Mahafejas, in Begenwart Sanameele, meines Bettere, und ber Beugen, bie im Raufbriefe gefchrieben ftanben, und aller Juben, bie am Bofe bes Befängniffes wohneten;

13. Und befahl Baruch vor ihren Augen

und sprach:

14. Go fpricht ber Berr Bebaoth, ber Gott Israels: Dimm biefe Briefe, ben berfiegelten Raufbrief famt Diefer offenen Abschrift, und lege fie in ein irbenes Gefäß, baß fie lange bleiben mögen.

15. Denn fo fpricht ber Berr Bebaoth, ber Gott Israels: Noch foll man Baufer, Ader und Beinberge taufen in biefem Lande.

16. Und da ich den Kaufbrief hatte Baruch, bem Sohne Merias, gegeben, betete ich jum herrn und fprach:

17. Md, Berr, Berr, fiebe, bu baft Bimmel und Erbe gemacht burch beine große | mich ergurneten. Rraft und burch beinen ausgestrecten 30. Denn bie Kinber Israel und bie Rin-

Arm, und ift fein Ding bor bir un-1 2. 27,5. Feut. 1,37. moalid:

18. \* Der bu mobithuft vielen Taufenben, und vergiltft bie Miffethat ber Bater in bem Bufen ibrer Rinber nach ihnen, bu großer und ftarter Gott; Berr Zebaoth ift 2 Moj. 84,7. dein Name;

19. Groß ' bon Rat \* und machtig bon That, und beine 'Augen fteben offen über alle Wege ber Menfchentinber, " bag bu einem jeglichen gebest nach feinem Banbel und nach ber Frucht feines Befens;

. R. 10.6. \* 2ut. 1.37. ' R. 16.17. " Bf. 62.13. 20. Der bu inAgpptenland haft Beichen und Bunber gethan bis auf biefen Tag, beibes. an Jerael und Menichen, und haft bir einen Ramen gemacht, wie er beutiges Tages ift :

21. Und baft bein Bolt Israel aus Manntenland geführt burd Beiden und Bunber. burd eine mächtige Band, burd ausgestredten Arm und burch großen Schreden;

22. Und baft ihnen bies land gegeben. welches bu ihren Batern geschworen bat teft, bag bu es ihnen geben wollteft, ein Land, ba Mild und Bonig innen flieft:

23. Und ba fie binein tamen und es be fagen, gehorchten fie beiner Stimme nicht, wanbelten auch nicht nach beinem Befete; und alles, was bu ihnen geboteft, bag fie thun follten, bas ließen fie; barum bu auch ibnen alle bice Unglitd ließest wiberfahren.

24. Giebe, biefe Stadt ift belagert, baß fie gewonnen, und bor Schwert, Bunger und Beftileng in ber Chalbaer Banbe, welche miber fie ftreiten, gegeben werben muß; und wie bu gerebet haft, fo gebet es, bas fiebeft bu.

25. Und bu, Berr, Berr, fprichft ju mir: Raufe bu einen Ader um Gelb, und nimm Beugen baju; fo boch bie Stabt in ber Chalbaer Banbe gegeben wirb.

26. Und bee Berrn Bort gefchah gu 3c

remia und fprach:

27. Siebe, ich, ber Berr, bin ein Gott alles Fleisches, " follte mir etwas unmög \* Pul. 1,37 lich fein?

28. Darum, fo fpricht ber Berr alfo: Siehe, ich gebe biefe Stadt in ber Chalbaer Banbe und in bie Band Rebufab. negare, bee Ronige ju Babel; und er foll fie gewinnen.

29. Und bie Chalbaer, fo wiber biefe Stadt ftreiten, werben berein tommen, und fie mit Feuer ansteden, und verbrennen famt ben Baufern, ba " fie auf ben Dachern Baal geräuchert, und anbern Göttern Erantopfer geopfert haben, auf baß fic

### gebrahet. Wunbonberheifungen. Jeremin 32, 33.

ber Juda haben? von ihrer Jugend auf gethan, das mir übel gefällt, und die Kinber Israel haben mich erzürnet durch ihrer Hand Berk, spricht der Herr. \*1Wo. 8,21.

31. Denn seit der Zeit diese Stadt gebauet ist, bis auf diesen Tag, hat sie mich zornig und grimmig gemacht, daß ich se mich von meinem Angesicht wegtbun,

32. Um alle ber Bosheit willen ber Kinber Israel und ber Kinber Juba, die sie gethan haben, daß sie mich erzurneten. Sie, ihre Könige, Fürsten, Briefter und Bropheten, und die in Juda und Jerusalem wohnen,

ren, ind die in zuba und zernfalen wohnen, 33. Haben \* mir den Rücken, und nicht das Angesicht zugekehret, wiewohl ich sie stelsten ließ; aber sie wollten nicht hören, noch sich bessern. \* \$2.2,27. Hef.28,25. Sach.7.11.

34. Dazu baben fie ihre Greuel in bas dans gesetz, das von mir ben Namen hat, daß fie es verunreinigten, R.7,80. LRon. 21,4.5.
35. Und haben die Höhen bes Baal gebauet im Thal Ben-hinnom, daß sie ihre Sohne und Töchter bem Moloch vervrannten; davon ich ihnen nichts besohlen habe, und ift mir nie in ben Sinn gekommen, daß sie solchen Greuel thun sollten.

\*A.7,81. u. 19,5. '3 Mof. 18,21.
36 Und nun mbeswillen sprichtber Herr, ber Gott Fracis, also von dieser Stadt, dabon ihr sagt, daß sie werde vor Schwert, hunger und Bestilenz in die Hände des Kongs zu Babel gegeben:

bamit fie Juba alfo ju funbigen brachten.

37 Siebe, ich will sie sammeln aus allen Lauben, dabin ich sie verstoße burch meinen großen Zorn, Grimm und Unbarmberzigten, und will sie wiederum an diesen Ort brungen, daß sie sollen sicher wohnen.

\*5 Moj. 30,3.

38 Und fie "follen mein Bolt fein; fo will ich ihr Gott fein; "R.24,7.

39 Und will ihnen einerlei Herz und Wefen geben, baß sie mich surchten sollen ihr Leben lang, auf baß es ihnen und ibren Umbern nach ihnen wohlgebe. \*\* 24.7.

40 Und will einen ewigen Bund mit ihnen machen, daß ich nicht will ablassen, ihnen Guter zu thun; und will ihnen meine Furcht meherz geben, daß ste nicht von mir weichen.

41 Und foll meine Luft fein, baß ich ihnen Gutes thun foll; und ich will fie in biefem Lande pflangen treulich, von gangem Bergen und von ganger Seele.

42 Denn so spricht der Herr: Gleich wie ich uber dies Voll habe kommen lassen alle bies große Unglück, also will ich auch alles Gute uber sie kommen lassen, das ich ihnen geredet babe.

32, 33. Bergebung ber Ganben.

43. Und follen noch Ader getauft werben in biefem Lande, davon ihr sagt, es werbe wilfte liegen, daß weber Leute noch Bieh barinnen bleibe, und werbe in der Chalder Sände acachen.

44. Dennoch wird man Ader um Geld kaufen, und verbriefen, versiegeln und bezeugen im Lande Benjamin und um Jerusalem her und in den Städten Judas, in Städten auf den Gebirgen, in Städten ünd in Städten gegen Mittag. Denn ich will ihr Gefängnis wenden, spricht der Herr. \*8.29,14. u. 30,3.

## Das 33. Kapitel.

Erlofung aus ber Gefangenicaft Babeis. Chriftus und fein Reich verheißen.

Und des herrn Bort geschap zu Jeremia zum andern Mal, da er noch "im Borhof des Gefängnisses verschlossen war, und sprach: "R. 82,2.

2. So fpricht ber Berr, ber foldes macht, thut unb ausrichtet; b Berr ift fein Rame: b2 Wof. 18,8.

3. Ruse mich, so will ich bir antworten, und will bir anzeigen große und gewaltige Dinge, die bu nicht weißt.

4. Denn fo fpricht ber Berr, ber Gott Beraels, von ben Bulern biefer Stabt und von ben Saufern ber Könige Inbas, welche abgebrochen find, Bollwerte zu machen zur Wehre; "Del. 22,10

5. Und von benen, so herein gekommen find, daß sie wider die Chaldaer streiten mögen, daß sie bieselbigen füllen müssen mit toten Leichnamen, welche ich in meinem Born und Grimm erschlagen will; benn ich habe mein Angesicht von dieser Stadt verborgen, um alle ihrer Bosbeit willen:

6. Siehe, ich will fie heilen und gefund machen, und will fie bes Gebets um Frieben und Treue gewähren.

7. Denn ich will bas d Gefängnis Inbas und bas Gefängnis Israels wenben, und will sie bauen wie von Anfang;

d R. 29,14. u. 30,8.8.

8. Und will sie reinigen von aller Miffethat, damit sie wider mich gefündiget haben; und 'will ihnen vergeben alle Missechen, damit sie wider mich gefündiget und Abertreten haben. \*R.31,34. Ap. Gefch.10,43.

9. Und das soll mir ein fröhlicher Name, Ruhm und Breis fein unter allen Deiden auf Erben; wenn fie boren werben alle das Gute, das ich ihnen thue. Und werben fich verwundern und entsetzen fiber alle bem Gitten und über alle bem Frieden, ben ich ihnen geben will.

10. So fpricht ber herr: An biefein Ort, bavon ihr fagt: Er ift wilfte, weil weber beitte noch Bieh in ben Stibten Jibas und auf ben Gaffen zu Jerusalem bleibt, die verwüstet sind, daß weber Leute noch Bürger, noch Bieb darinnen find,

11. / Wird man bennoch wiederum hören Geschrei von Freude und Wonne, die Stimme des Bräutigams und der Braut, und die Stimme derer, die da sagen: Danket dem Herrn Zebaoth, daß er so gnädig ist, und ihut immerdar Gutes; und derer, so da Dankodser beingen zum Hause des Berrn. Denn ich will des Landes Gesangnes wenden wie dom Ansang, spricht der Herr. /8.7,34.

12. So fpricht ber Derr Zebaoth: An diejem Ort, ber so wilfte ift, baß? weber Leute noch Bieh barinnen find, und in allen seinen Städten werden bennoch wiederum Dirtenbäufer sein, die da Berben weben. \* 8. 22,48.

13. Beibes, ma Städten auf ben Gebergen und in Städten in Grunden, und in Stadten gegen Mittag, im Lande Benjamin und um Berufalem her und in Etabten Budas; es follen bennoch wiederum die Perden gegablet ans- und eingeben, foricht der Bert. 14.32,31.

14. Siehe, es tommt bie Zeit, fpricht bei Bert, baß ich bas gudbige Wort erwecken will, welches ich bein Saufe Israel und bem Saufe Ruba gerebet babe.

15. In benfelbigen Tagen und zur felbigen Zeit will ich bem David ein gerochtes Gewächs aufgeben laffen; und foll ein Konig fein, der wohl regieren wild, und foll Recht und Gerechtigfeit aurichten auf Erben.

16. Bur fetbigen Beit foll Juda gebolfen werben, und Berufalem ficher wohnen: und man wird ihn nennen: Der herr, ber unfere Berechtiafeit ift. 18 23,6. 5 Dof 33,28

17. Denn jo fpricht der Herr: " Es foll nimmermehr fehlen, " es foll einer von David figen auf dem Stubl des Haufes 36rael. "R. 35,19 "18101 9,5.

18. Desgleichen foll es nummermebi feblen, es follen Briefter und Leviten fein vor mit, bie ba Brandopfer thun, und Speisopfer angunden, und Opfer schlachten ewiglich.

19. Und bes herrn Wort geschah zu Jeremia und sprach:

20. So fpricht ber bern : Wenn mein Bund aufforen wird mit bem Tage und Nacht, bak nicht Tag und Nacht fei zu feiner Zeit,

21. Go wird auch mein Bund aufhören mit meinem Anechte David, bag er nicht einen Gobn habe jum Könige auf feinem Stubl, und mit ben Leviten und Brieftern, meinen Diem

22. Wie 'man bes himmels beer nicht gabien, noch ben Sand am Meer nicht metjen tann, also will ich mehren ben Samen. Davibs, meines Knechts, und bie Leviten, bie mir bienen. \*1 Wol. 15,5. u. 22,17.

23. Und bee Berrn Wort gefchab ju Se-

remia und fprach:

24. Haft du nicht gesehen, was dies Bolt redet und horicht: Dat doch der herr auch die zwei Geschlechter verworsen, welche er auserwählet hatte; und lästern mein Bolt, als sollten sie nicht mehr mein Bolt sein. 25. So spricht der Perr: Palte? ich mein Bund nicht mit Tag und Nacht, noch die Ordnung des himmels und ber Erde, \*2.31.36.

26. So will ich auch verwerfen ben Samen Jakobs und Davids, meines Anechts, daß ich nucht aus ihrem Gamen nehme, die da herrschen über den Samen Abrahams, Jaaks und Jakobs. Denn ich will ihr Gefängnis wenden, und mich fiber sie erbarmen.

98 32,44. Def. 39,25. Dof. 6,11.

## Das 34. Kapitel.

Bebeftas und feiner Unterthanen Gefängnis und Strafe wegen Berbrechung bes Freizahrs.

Dies ift das Wort, das vom herrn geschab zu Jerenna, da "Nebutadnezar, der Ko ma zu Badel, samt allem seinem Geer und allen Königreichen auf Erden, so unter seiner Gewalt waren, und allen Böllern, stritten wider Jerusalem und alle ihre Städte, und sprach: "28on.24,10

2. So fpricht ber Berr, ber Gott Braels: Gebe bin, und fage Zebefia, bem Komae Indas, und ferich zu ibni: So fpricht ber Berr: Siehe, ich will biefe Stadt in die Hand ber Königs zu Babel geben, und er foll fie mit Kener verbrennen.

3. Und bu sollst seiner Sand nicht entrunen, sondern gegriffen, und in seine Hand gegeben werden, daß du ihn \* mit Augen seben, und mündlich mit ihm reben wirst, und gen Babel tommen. \*8.52,4

4. Go bore boch, Bebefia, bu Ronig Jubas, bes herrn Bort: Go fpricht berherr bon bir:

Du sollst nicht burch bas Schwert sterben, 5. Sonbern bu sollst im Frieden sterben. Und wie man über beine Bater, bie vorigen Könige, so vor dir gewesen sich, gebrannt bat, so wird man auch über dich brennen, und bich 4 stagen: Ach hert! Denn ich habe es gerebet, spricht ber hert.

6. Und ber Brophet Beremia rebete alle biefe Borte ju Bebeffia, bem Roniga Subas, ju Jerufalem,

- 7. Da bas heer bes Königs zu Babel icon Kritt beider Jerusalem und wider alle übrige / Städte Judas, nämlich wider Lachis und Asela; denn diese waren, als die eiten Städte, noch übergeblieden unter den Städten Judas.

  \*2Kön.25,1. / 3ef. 86,1.2.
- 8. Dies ift bas Wort, so vom Berrn geichab zu Jeremia, nachdem ber König Zebekla einen Bund gemacht hatte mit bem gangen Boll zu Jerusalem, ein Freijahr auszurufen.

9. Daß ein jeglicher seinen Rnecht und ein jeglicher seine Magd, so Ebräer und Chräerinnen wären, sollte frei geben; baß ein Jube ben andern unter benselben leibeigen bielte.

10. Da gehorchten alle Fitrsten und alles Belf, die solden Bund eingegangen waren, die ein jedicher sollte seinen Anecht und seine Magd frei geben, und sie nicht mehr leibeigen halten, und gaben sie los.

11. Aber barnach kebreten fie fich um, unt forberten bie Anechte und Mägbe wieder zu sich, bie fie frei gegeben batten, und zwangen sie, daß fie Anechte und Mägde fein mußten.
12. Da geschah bes Herru Wort zu Jerema vom Berrn und sprach:

13. Go fpricht ber Deir, ber Gott 38raele: 3ch habe einen Bund gemacht mit euren Bätern, ba ich fie and Nauptenland, aus bem Diensthause, führete, und iprach: An Mo. 2, 2, 2, 5 Ros. 15, 12.

14. Wenn fieben Jahre um find, fo foll ein jegtider feinen Bruder, der ein Ebräer ift und fich ihm verlauft und fede Jahre gebieneit bei hin verlauft und fede Jahre gebiegen mit bat, frei von fich laffen. Aber eine Bäter\* geborchten mirnicht, und neigten ibre Ohren mitt. 12Mof. 21,8. 8. 7,21 20. 1. 25,4 u. 35,16.

15 So habt ihr euch heute bekehret, und gethan, was mir wohlgefiel, baß ihr ein Accuabr ließet ausrufen, ein jeglicher fermem Rächsten; und babt bes einen Bund gemacht vor mir im Saufe, bas nach meinem Ramen genannt ift.

16 Aber ihr seid umgeschlagen, und eutheiliget meinen Namen; und ein jeglicher sordent seinen Kucht und seine Magd wieden, die ihr hattet frei gegeben, daß sie ihr selbit eigen wären, und zwinget sie nun, daß sie eure Unechte und Mägde sein missen.

17. Darum spricht ber Derr also: 3hr gehorchtet mir nicht, baß ihr ein Kreijahr ausniefet, ein jeglicher seinem Bruber und leinem Rächster; flebe, so rufe ich, spricht bei herr, euch ein Freijahr aus gum Gomert, zur Befilenz, zum Hunger, und will euch in keinem Königreich auf Erben bleiben laffen.

18. Und will die Leute, so meinen Bund übertreten, und die Worte des Bundes, ben sie vor mir gemacht haben, nicht halten, o machen wie das Ralb, daß sie in zwei Stilde geteilet haben, und mywischen den Tellen hingegangen find; "1 Mol. 15, 17.

19. Rämlich bie Fürsten Jubas, die Fürsten Jerusalems, die Kämmerer, die Briefter und das ganze Bolf im Lande, so zwischen des Kalbes Studen hingegangen find.

20. Und will sie geben in ihrer Feinde Sand und berer, die ihnen nach bem Leben steben, " baß ihre Leichname sollen ben Bögeln nuter bem himmel und ben Tieren auf Erben gur Speise werben.

\*8.21,7.u.22,25.u.7,38. Offent. 19,21.
21. Und Zebetia, ben König Judas, und seine Fitzien will ich geben in die Hande ihrer Feinde und "berer, die ihnen nach bem Leben stehen, und dem heer Redenigs zu Babel, die jeht von euch abgezogen find.

22. Denn fiebe, ich will ihnen befehlen, ipricht bei Bert, und will? fie wieder vor biefe Stadt bruigen, und sollen wider fie ftreiten, und fie gewinnen, und valt Femer verbrennen; und will bie Stäbte Judas vermiften, daß niemand mehr da wohnen soll.

# Das 35. Kapitel.

Bon ber Rechabiter Geborfam, und bes jibifchen

Dies ift bas Wort, bas bom herrn gefcab ju Jeremia jur Zeit Jojafims, bes Sobnes Jofias, bes Königs Jubas, unb fprach:

- 2. Webe bin in der Rechabiter Haus, und tebe mit ibnen, und juhre fie in des herrn Saus, in der Kapellen eine, und schenke ibnen Wein.
- 3. Da nahm ich Jafanja, ben Sohn Jeremias, bes Sobnes Sabazinjas, famt feinen Brilbern und allen feinen Söhnen, und bas gange Sans ber Rechabiter;
- 4. Und führte fie in des herrn haus, in die Kapelle der Kinder hanaus, des Sohnes Jegdaljas, des Mannes Gottes, welche neben der Kürsten Kapelle ift, über der Kapelle Wassias, des Thorbiters.

5. Und ich sette ben Rinbern von ber Rechabiter Dan's Becher voll Bein und Schalen vor, und prach zu ihnen: Erinkt Bein!

6. Sie aber antworteten: Bir trinten nicht Bein; benn unfer Bater Sonabab, ber Sohn Rechabs, bat uns geboten, und gefagt: Ihr und eure Kinber follt nimmermehr teinen Bein trinten, 2289u. 14,15.

7. Und fein Saus bauen, feinen Samen faen, feinen Weinberg pflanzen, noch baben; fonbern follt in Butten mobnen euer Leben lang, auf bag ihr lange lebet im

Lanbe, barin ibr mallet.

8. Alfo geborchen wir ber Stimme unfers Baters Jonabab, bes Sobnes Rechabs, in allem, bas er uns geboten bat, bag mir feinen Bein trinten unfer Leben lang, meber wir, noch unfere Beiber, noch Gobne. noch Töchter:

9. Und bauen auch feine Säufer, barinnen wir mobneten, und baben meber Bein-

berge, noch Ader, noch Samen,

10. Sonbern mobnen in Butten, unb geborden, und thun alles, wie unfer Ba-

ter Jonabab geboten bat.

11. Ale aber b Rebutabnegar, ber Ronig zu Babel, berauf ine land jog, fprachen wir: Rommt, lagt une gen Jerufalem gieben bor bem Beer ber Chalbaer und Sprer; und find alfo au Berufalem geblieben. b 8.34,1

12. Da geicah bes Berrn Wort zu Be-

remia und fprach:

- 13. Go fpricht ber Berr Bebaoth, ber Gott Asraels: Gebe bin, und fprich an benen in Buba und zu ben Bürgern zu Jerufalem: Bollt ibr euch benn nicht beffern, bag ihr meinen Borten geborchet? fpricht ber Berr.
- 14. Die Borte Jonababe, ben Gobnes Rechabs, bie er feinen Rinbern geboten bat. baß fie nicht follen Bein trinfen, werben gehalten; und trinfen teinen Wein bie auf biefen Lag, Darum bag fie ihres Baters Bebot gehorchen. 3ch 'aber habe ftete euch predigen laffen, boch gehorchet ihr mir nicht. ° St. 25,3.4.
- 15. So babe ich auch ftete zu euch gefanbt alle meine Anechte, Die Bropbeten, und laffen fagen: d Betebret euch, em jeglicher bon feinem bofen Wefen, und beffert euern Banbel, und folget nicht antern Gottern nach, ibnen zu bienen, fo follt ihr im Yante bleiben, welches ich euch und euren Batern gegeben babe. Aber thr wolltet cure Chren nicht neigen, noch mir geborden;

d R. 18,11. u. 25,5. 'R. 7,21.26. 16. Go boch bie Rinber Jonababe, bes Sobnes Rechabs, haben ihres Baters Bebot, bas er ihnen geboten bat, gehalten.

Aber bies Bolt gehorchet mir nicht.

17. Darum fo fpricht ber Berr, ber Gott Rebaoth und ber Gott Jeraele: Giebe, ich will über Juba und über alle Bürger zu Berufalem tommen laffen alle bas Unglud, bas ich wiber fie gerebet babe; barum bag / ich ju ihnen gerebet habe, und fie nicht meten boren, ich habe gerufen, und fie mir nicht wollen antwar-J R. 7,18. u. 96,5. 3cf. 65,12. u. 66.4.

18. Und zum Saufe ber Rechabiter forach Beremia: Go fpricht ber Berr Bebaoth, ber Gott Jeraele: Darum baf ihr bem Gebot eures Baters Jonabab habt geborcht, unb alle feine Bebote gehalten, und alles gethan, mas er euch geboten bat,

19. Darum fpricht ber Berr Bebaoth, ber Gott Beraele, alfo: " Es foll bem 3to. nabab, bem Gobne Rechabs, nimmer feb. len, es foll jemand von ben Seinen allezeit

vor mir fteben.

### Das 36. Kapitel.

9 Q. 38,17.18.

Beremias Brebigten werben gerriffen, verbrannt und von neuem gefdrieben.

Im " vierten Jahr Jojafims, bes Sohnes Rofias, bes Königs Jubas, gefchab bies Wort ju Beremia vom Beren nub fbrach:

2. Himm ein Buch, und ichreibe barein alle Reben, bie ich zu bir gerebet babe über Bergel, über Juda und alle Boller von ber Beit an, ba ich ju bir gerebet habe, nämlich von ber Beit Jofiae an bie auf biefen Tag;

3. Di b vielleicht bas Baus Juba, mo fie boren alle ' bas Unglitd, bas ich ihnen gebente ju thun, fich befehren wollten, ein jeglicher bon feinem bofen Befen, bamit ich ihnen ibre Diffetbat und Sanbe ber-4 R. 26,3. Sej. 12,3. \* Jer. 35,17 acben fönnte.

4. Da rief " Beremia Baruch, ben Gobn Merias. Derfelbe Baruch fdrieb in ein Buch aus bem Munbe Beremias alle Reben bes Berrn, die er ju ibm gerebet batte.d R. 32,12.

5. Und Beremia gebot Barnch und fprach: 3ch bin gefangen, baß ich nicht tann in bee

Berrn Baue geben.

6. Du aber gebe binein, und lies bas Bud, barein bu bes herrn Reben aus meinem Dunbe gefdrieben baft, vor bem Bolt im Saufe bee Berrn am Fasttage; und follft fie auch lefen vor ben Obren bes gangen Juba, bie aus ihren Stabten berein tommen;

7. Db ' fie vielleicht fich mit Beten vor bein Berrn bemutigen wollten, und fich belebren, ein jeglicher von feinem bojen Befen; benn ber Born und Grimm ift groß, bavon ber herr wiber bies Boll ge-2. 26,8. u. 36,8. rebet bat.

8. Und Baruch, ber Gobn Rerias, that alles, wie ihm ber Bropbet Jeremia befohlen hatte, baß er bie Reben bee Berrn aus bem Buch lafe im Baufe bes Berrn.

9. Es begab fich aber im fünften Sabr Jojatime, bes Cohnes Joftas, bes Ronigs Jubas, im neunten Monat, bag man ein Fasten **verfündig**te vor dem Gerrn allem Bolf zu **Je**rusalem und allem Bolf, das aus den Städten Zudas gen Jerusalem fommt.

10. Und Baruch las aus bem Buch bie Reben Jeremias im Daufe bes herrn, in ber gapelle Gemarjas, bes Sohnes Saphans, bes Ranglers, im obern Borhofe, vor bem neuen Thor am Haufe bes Herrn, vor bem gangen Bolf.

11. Da nun Michaja, ber Sohn Gemarjas, bes Sohnes Saphans, alle Reben bes Berrn gehöret hatte aus bem Buche,

12. Ging er hinab in des Königs Haus, in tie Kanglei. Und fiehe, daselbst saßen allehternien: Elisama, der Kangler, Delaja, der Sohn Semajas, Elnathan, der Sohn Achdors, chemarja, der Sohn Sabhans, und Zedelia, der Sohn Hananjas, samt allen Kurten.

13. Und Michaja zeigte ihnen an alle Meren, die er geboret batte, ba Baruch las aus dem Buch dor den Ohren des Rolls.

14. Da landten alle Fürsten Judi, den Zehn Rethanjas, des Sohnes Selemias, des Sohnes Golombe, nach Baruch, und lie-

hes Sohnes Coune, nach Baruch, und negen ihm sagen: Nimm bas Buch, baraus bu vor bem Bolf gelesen bast, mit bir, und tomme! Und Baruch, ber Sohn Nerias, nahm bas Buch mit sich, und kam zu ihnen.

15. Und fie fprachen zu ibm: Gete bich und lies, bag wir es boren! Und Baruch las ibnen por ibren Obren.

16 Und ba fie alle die Reben börten, entsetten fie fich einer gegen ben andern, und prachen zu Baruch: Bir wollen alle biefe Reben bem Könige anzeigen.

17 Und fragten ben Barnet: Sage uns, wie baft bu alle biefe Reben aus feinem Munte geschrieben?

18 Baruch fprach zu ihnen: Er las mir alle bieje Reben aus feinem Munbe, und ich schieb fie mit Tinte ins Buch.

19. Da sprachen bie Fürsten zu Barnch: Webe bin, und verbirg bich mit Jeremia, bag memand wiffe, wo ihr feib.

20 Sie aber gingen hinem zum Rönige in ben Borbof, und ließen das Buch behalten in ber Rammer Elifamas, des Ranzlers, und lagten vor dem Könige an alle diefe Reben.

21. Da sandte der König den Judi, das Buch zu hoten. Dersetbe nahm es aus der kammer Elisamas, des Kanglers. Und Judi las vor dem Könige und vor allen Alusien, die bei dem Könige flanden.

22 Der König aber faß im Binterhause, m neunten Monat, vor bem Kamin.

23. Ale aber Jubi brei ober vier Blatt gelesen hane, zerschnitt er es mit einem Schreibmeffer, und warf es in bas Feuer,

bas auf bem Kaminherbe war, bis bas Buch gang verbrannte im Fener.

24. Und niemand entsetzte fich, noch zerriß seine Reiber, weber ber König noch seine Knechte, so boch alle biese Reben gehöret hatten.

25. Wiewohl Einathan, Delaja und Gemarja baten ben König, er wolle bas Buch nicht verbrennen; aber er gehorchte ihnen nicht.

26. Dazu gebot noch ber König Jerahmeel, bem Sohne Aameleche, und Seraja, bem Sohne Abriele, und Selemja, bem Sohne Abbeels, fie sollten Baruch ben Schreiber, und Jeremia, ben Bropheten, greifen. Aber ber herr hatte fie verborgen.

27. Da gefchah bes Berrn Bortzu Geremia, nachbem ber Rönig bas Buch und bie Reben, fo Baruch hatte gefchrieben aus bem Munbe Beremias, verbrannt hatte, und fprach:

28. Nimm bir wiederum ein andres Buch, und schreibe alle vorigen Reben barein, bie um ersten Buch ftanben, welches Jojatim, ber König Judas, verbrannt bat;

29. Und sage von Jojatim, bem Könige Judas: Go fpricht der Herr: Du haft dies Buch verbrannt, und gesagt: Warum haft bu barein geschrieben, baß ber König von Babel werbe tommen, und bies Land verberben, und machen, / baß weber Leute noch Lich barinnen mehr sein werben?

/ R 32,43. u. 33,10.12.

30. Darum spricht ber herr von Jojafim, bem Rönige Judas: Es soll feiner von ben Seinen auf bem Stuhl Davids sigen, und bein "Leichnam soll bingeworfen bes Tages m ber hipe, und bes Nachts in bem Frost liegen; "22.22,19.

31. Und ich will ihn und seinen Samen und seine Knechteheimsuchenumibrer Missethat willen; und ich will über sie und über die Bürger zu Gerusalem und über die has demmen lassen alle das du linglück, das ich ihnen geredet babe, und sie doch undt geborchen.

32. Da nahm Gerentia ein anberes Buch und gab es Baruch, bem Sohne Rerias, bem Schreiber. Der schrieb barein aus bem Munbe Jeremias alle die Aeben, so in bem Buch flanden, bas Jojalim, ber König Jubas, hatte mit Feuer verbrennen lassen; und über bieselben wurden ber Reben noch viel miehr, beim jener waren.

# Das 37. Kapitel.

Jeremia wird gefalagen und gefangen. Und Bebefia, ber Sohn Jofias, ward 25nig an Statt Jechanjas, bes Sohnes Jojafime: benn Nebutabnezar, ben König zu Babel, machte ibn zum Roniae im Panbe \* Q.52.1. Juba.

2. Aber er und feine Knechte und bas Boll im Lande geborchten nicht des Herrn Borten, Die er burch ben Bropbeten Beremia rebetc.

8. Es fanbte gleichwohl ber König Zebefia Inchal, ben Sohn Selemjas, und Zephanja, ben Gobn Dafejas, ben Briefter, ju bem Bropbeten Jeremia, und ließ ihm fagen: " Bitte ben Berrn, unfern Gott, filr una! " & 12,2. Jej 37,1

4. Denn Beremia ging nun unter bem Boll aus und ein, und legte ibn niemand

in bas Gefänanis.

5. So mar bas Beer Pharace aus Mappten gezogen; und bie Chalbaer, fo vor Berufalem gelegen, ba fie foldee Gerücht gebort batten, waren von Berufalem abgezogen.

6. Und bes herrn Bort gefchab jum | Land tommen?

Bropbeten Beremia und fprach:

7. So fpricht ber Berr, ber Gott Jeraele: Go faget bem Ronige Juban, ber euch ju mir gefanbt bat, mich ju fragen: Giebe, bas Beer Bbaraos, bas euch ju Bilfe ift gusgezogen, wirb wieberum bem gen Agopten zieben.

8. Und bie Chaldaer merten ' wieberfemmen, und wiber biefe Ctabi ftreiten, und fie gewinnen, und mit Gener ber-

brennen.

9. Darum fpricht ber Beri alfo: Betrilget eure Seelen nicht, baf ihr gebenfet, bie Chalbaer werben von une abgieben; fie werben nicht abziehen.

10. Und wenn ibr icon ichluget bas gange Beer ber Chalbaer, fo miber euch ftreiten, und blieben ibrer etliche vermuntet uber, fo warben fie boch, ein jeglicher in feinem Bezelt, fich aufmachen und bieje Stadt mit ; Reuer verbrennen.

11. Ale nun ber Chalbaer Beer von Be rufalem mar abgezogen um bee Bcere

willen Bbaraos,

12. Bing Beremia aus Bernfalem, unt wollte in bas Land Benjamın geben, Acer

au beftellen unter bem Boll.

- 18. Und ba er unter bas Thor Benjamin tam, ba war einer bestellet zum Thorbuter, mit Ramen Beria, ber Gobn Gelemjas, bes Sohnes Bananjas; berfelbe griff ben Bropheten Jeremia, und fprach: Du willft zu ben Cbalbäern fallen.
- 14. Jeremia fprach: Das ift nicht mabr; ich will nicht zu ben Chalbaern fallen. Aber Beria wollte ibn nicht boren, fonbern griff gange Bolt auch, weil er folde Morte ill Beremta, und brade ibn m ben Farften. ihnen fagt. Denn ber Mann fucht nicht,

15. Und bie Alleften wurden gornig Mer Beremia, und liegen ibn 4 folagen, unt marfen ibn ins Gefängnis im Daufe Ronathans, bes Schreibers; benfelben fetten fie jum Rertermeifter.

16. Alfo ging Jeremia in die Grube und

Rerfer, und lag lange Beit bafelbft. 17. Und Bebetia, ber Ronig, fanbte bin, und ließ ibn holen, und fragte ibn beimlich in feinem Baufe und fprach: Ift auch ein Bort bom Beren borhanben? Jeremia fprad: 3a; 'benn bu wirft bem Ronige ju Babel

in bie Banbe gegeben werben. 18. Und Beremia fprach jum Ronige Bebetia: Bas habe ich miber bich, wiber beine Rnechte und wiber bies Boll gefündigt, baf fie mich in ben Rerter geworfen baben?

19. Bo find nun eure Brobbeten, bie euch meiefagten und fprachen: Der Ronia au Babel wird nicht fiber end, noch über bies

20. Und mun, mein Berr Ronig, bore mich und lag meine Bitte bor bir gelten, und lag mich nicht wieder in Jonathane, Des Schreibere Saus bringen, baf ich nicht

fterbe bafelbft.

S 34,22

21. Da befahl ber Ronig Bebefia, bag man / Bereinia im Borbofe bes Befangniffee behalten follte; und ließ ihm bee Tages ein l'aiblein Brot geben aus ber Badergaffe, bie bag alles Brot in ber Statt auf mar. Alfo blieb Beremia im Borboie bee Gefangniffee.

### Das 38. Kapitel.

derentia wirt in eine Grube geworfen, baraus er rettet, unt jum gebeimen Gefprach vom Ronige geforbert.

Es borten aber Saphatja, ber Sohn Mattans, und Gebalja, ber Sohn Bashure, und Indal, ber Sohn Gelemjas, und " Baebur, Der Gobn Malchias, Die Reben, fo Beremia ju allem Bolf rebete und fprach: \$ 20.1

- 2. Ge fpricht ber Berr: b Wer in Diefer Stadt bleibt, ber wirb burd Schwert, Bun ger und Beftileng fterben muffen; wer abei binaus gebet ju ben Chalbaern, ber foll leben bleiben, und wirb fein Leben wie eine Bente bavonbringen. \$ 2.21,9. \$ 2.59,18.4 45,5
- 3. Denn alfo fpricht ber Berr : Diefe Stabt foll übergeben werben bem Beer bes Ro nige ju Babel, und follen fie gewinnen.
- 4. Da fprachen bie Fürften jum Ronige: Lag boch biefen Dann toten; benn mit bei Beifed wenbet er bie Rriegeleute ab, fo noch Abrig find in biefer Stadt, besgleichen bas gange Boll auch, weil et folde Borte ju

was jum Frieden biefem Bolf, fonbern tode jum Unglift bienet. 48uf 98,2 14. \* Am. 7,10

5 / Der König Bebetta sprach. Siehe, er ist in euren hanben, benn ber Konig fann nichts wiber euch

6 Da nahmen fie Jeremia, und warfen ihn in die Grube Malchias, des Sohnes dameleche, die am Borhofe des Gefängnisses war, und ließen ihn an Seilen hinad in die Grube, da nicht Wasser, sondern Schlamm war, und Jeremia sank in den Inden Pa 37,16 1 Mos 37,24

7 Als aber \* Sbeb-Melech, ber Moh., ein stammerer in bes Königs Haufe, hörte, daß min Jeremia hatte in die Grube gewornen und ber König eben faß im Thor Bentinn.
AR 39 16

Da ging Ebeb-Melech aus bes Konige pinfe, und redete mit bem Konige und

111100)

9 Mem beit Abung, die Mannet handeln nich nut dem Propheten Arremia, daß sie ibn haben in die Grube geworfen, da ei muß hungers steiben, denn est ist fein Brot mehr in der Stadt

10 Da bejahl ber Koing Ebeb Melech, bim Mohren, und iprach Nimm breißig Nimner mit bir von biefen, und ziche ben Birtheten Zerema aus bei (Binte, ebe bein er fleibe

11 Und Coeb-Meled nahm bie Manner mit sich und ging in bes Konige Pins unter bie Schaftammer, und nahm brielbit geringene und vertragene alte Lumpen, und lich sie an einem Seit hinab ju Berenia in die Grube

12 Und Ebeb Melech, ber Mobi fprach u seremia Lege bie zerriffenen und vertiginen alten Lumpen unter beim Achtein um bas Seil Und Jeremia that alfe.

1) llud fie zogen Zerenna berant aus der Bulle an den Stucken, und blieb alfo Ze eima im Lorhofe des (Vefangunfes

14 Und bei König Zebilia sandte bin, und ließ den Bropheten Teremia zu sich in unter den dritten Eingang am Hause in beim Und der Roma sprach zu Je-mia Ich will dich etwas fragen, Lieber, il ilte mir nichts

1) Jerimia sprach zu Zebelta Sage ich etwie, so totest du mich boch, gebe ich en iber einen Rat, so gehorchest du mir nicht 16 Da schwur ber König Zebelta bem riema heimlich und sprach So wahr heit lebt, der ined beise Seele gemacht in so will ich dich nicht toten, noch den Neumern in die Hande geben, die dir nach teinem teben steben.

17. Und Jeremia fprach zu Zebekla Sospricht bei Herz, ber Gott Zebach, bei Gott Jeraels Wirft bu hinaus geben zu den Fürsten des Königs zu Babel, so solls die leben bleiben, und dies Stadt soll nicht verbrannt werden, sondern du und dem Haus sollen beim Leben bleiben;

18 Wift bu-aber nicht hinaus geben git ben Fursten bes Konigs zu Babel, so bwird biese Stadt ben Chalbaern in bie hande gegeben, und werben fie mit Feuer verbreunen, und du wirft auch nicht ihren Sanden entrumen

19 Der König Zebefta sprach zu Bere mia 3ch besorge mich aber, baß ich ben Juben, so zu ben Chalbaern gesallen finb, möchte ilbeigeben werben, baß sie meiner wotten

20 Jeremia sprach Man wird bich nicht übergeben Liebei, gehorche boch ber Stimme bes Bein, die ich bir sage, so wird bir's wohlgeben, und bu wirst teben bleiben.

21 Birt du aber nicht hinaus geben, po ist dies das Wort, das mir ber herr gezeigt bat "EChron 28,18

22 Siebe, alle Weiber, bie noch vorhanden find in dem Paufe tes Königs Judas, werben binaus nuffen ou den Fürften des Benigs zu Babel. diefelben werden dann fagen Ach, "die Eröfter baben dich überricht, und verführt, und in Schlamm gehint, und taffen dich nun stecken. "Jef 3 12

2. Also werden bann alle beine Beiber und Kinder binaus nuiffen zu ben Chalbaern, und "du selbst wirft ihren Banden nicht entgeben sondern die worft bom Ronge zu Babel gegingen, und beise Stadt wird mit Fener verbranut werden "\$ 32,4 n 34,5 24 Und Zedella sprach zu Feremia Siebe zu, daß memand biese Rede erfahre, so wirst du nicht siechen

2) Und ob es die Fulften eigibren, daß ich mit die geredet habe, und famen ju dir, und friaden Sage an, was haft du mit bem konige gerebet, leugne es uns nicht, fo wollen wir dich nicht iden, und was hat der Konig mit dir geredet?

26 Go fprich Ich habe ben Ronig gebeten, bag er mich nicht wieberum flege in Jonathans haus fuhren, ich mochte bajelbst flerben

27 Da tamen alle Fürften zu Beremia, und gragten ihn, und er fagte ihnen, wie ihm der Konig befohlen hatte Da lieften fie von ihm, weil fie nichts erfahren konnten.

28. Und Jeremua blieb im Borhoje bes Gefangniffes bis auf ben Tag, ba falem gewonnen warb.

### Das 39, Kapitel.

Beritfalem wirb erobert. Bebefia gefangen. Beremia und Ebeb-Melech erhalten.

Und es geschah, daß Jerusalem gewonnen ward. Denn im "neunten Jahr Zebesias, des Königs Judas, im zehnten Monat, kam Redukadnezar, der König zu Babel, und alle sein Geer vor Jerusalem, und belagerten dieselse. "K.63,4.

2. Und im elften Sahr Bebefias, am neunten Tage bes vierten Monats, brach man

in bie Stabt;

- 3. Und zogen hinein alle Furften bes Rönigs zu Babel, und hielten unter bem Mittelthor, nämlich Rergal-Sarezer, Sangar-Rebo, Sarfechim, ber oberfte Rämmerer, Rergal-Sarezer, ber hofmeister, und alle andere Fürften bes Königs in Babel.
- 4. Ale fie nun Zebefia, ber König Judas, sah samt seinen Kriegeseuten, floben sie bei Racht zur Stadt hinaus bei bes Königs Garten burch das Thor zweichen ben zwei Mauern, und zogen burch das Kelb hin-
- 5. Aber ber Chalder Beer jagten ihnen nach, und ergriffen Bebefta im Kelbe bei Bericho, und fingen ihn, und bradten ihn un Bebudfabnezar, bem Könige zu Babel, gen Ribfath, die im Lande Demath liegt; ber sprach ein Urteit über ihn.

6. Und ber König zu Babel ließ die Rinber Zebefias vor feinen Augen töten zu Riblath, und totete alle Fürften Judas.

7. Aber Zebefia ließ er die 'Augen ausftechen, und ihn mit Retten binden, baß er ihn gen Babel führte. 'L Ron. 25,7. 1 Sam. 11,2.

8. Und die Chalbaer d verbrannten beibe, bes Könige haus und ber Burger haufer, und zerbrachen bie Mauern zu Zerusalem.

9. Bas aber noch von Bolt in ber Stabt war, und was fonft zu ihnen gefallen war, bie fuhrte Rebufaraban, ber hofmenfter, alle mit einander gen Babel gefangen.

10. Aber von dem geringen Bolt, bas nichts hatte, ließ zu berfelben Zeit Nebufaraban, der Hauptmann, etliche im Lande Juda, und gab ihnen Beinberge und Dörflein ein.

11. Aber Rebufadnezar, ber Rönig ju Babel, hatte Rebufaraban, bem Saupt-manne, befohlen von Beremia und gefagt:

12. Mimm ibn, und laß ibn bir befohlen fein, und 'thue ibm fein Leib; fonbern wie er es von bir begehrt, so mache es mit ibm. \$\frac{48}{1.105,14.18}.

13. Da fanbtoabin Rebufaraban, ber febt bat fiber bie Stabte in

Hauptmann, und Rebufasban, ber oberfie Kknumerer, Rergal. Sarezer, ber Hofmeister, und alle Fürsten bes Königs zu Babel,

14. Und ließen Jeremia holen aus bem Borhofe des Gefängnisses, und befahlen ihn Gebalja, dem Sohne Ahitams, des Sohnes Saphans, daß er ihn hinaus in sein Haus führte und bei dem Bolf bliebe.

15. Es war auch bes herrn Wort gefcheben ju Jeremia, weil er noch im Borbofe bes Gefangniffes gefangen lag, und gefprochen:

16. Gehe hin, und fage Ebed-Melech, bem Mobren: Go fpricht ber derr Zebaoth, ber Gott Veraele: Giebe, ich will meine Worte fommen laffen über biefe Stadt zum Unglild und zu keinem Guten, und du solfte es sehen zur selbigen Zeit.

17. Aber bich will ich erretten gur felbigen Beit, fpricht ber Berr, und follft ben Leuten nicht giteil werben, vor welchen bu bich

fürchteft.

18. Denn ich will bir bavonhelfen, daß du inicht burchs Schwert falleft, sondern solls beim Leben wie eine Beute bavonbringen, barum baß du mir vertrauet haft, spricht ber Berr. /hisb.3.20.

### Das 4(). Kapitel.

Beremia bleibt bei Gebalja im ganbe.

Dies ist das Wort, so vom Herrn geschab zu Jerenna, da ihn Nebusaradan, der Dauptmann, losdieß zu Rama; denn er war auch mit Ketten gebunden unter allen denen, die zu Jerusalem und in Juda gesangen waren, daß man sie gen Babel wegführen sollte.

2. Da nun ber Sauptmann Jeremia ju fich batte bolen laffen, fprach er zu ihm: Der herr, bein Gott, bat bies Unglud über

biefe Stätte gerebet,

3. Und hat es auch tommen laffen, und getban, wie er geredet hat; benn ihr habt "gefundigt wider ben herrn, und feiner Stumme nicht gehorcht; barum ift ench folches wiberfahren.

4. Und nun fiebe, ich habe bich heute loggemacht von ben Ketten, bamit beine Sande gebunden waren. Gefallt bir's, mit mit gen Babel qu gieben, so tomm, du sollft mit befoblen sein; gefallt bir's aber nicht, mit mit gen Babel qu gieben, so laß es anfteben. Siebe, da haft du bas gange Land vor bir; wo bich's gut blinkt, und bir gefallt, da giebe hin.

5. Denn weiter hinaus wird tein Biebertehren sein. Darum magft bu kehren zu biedalja, bem Sohne Ahitams, bes Sohnes
Saphans, welchen ber Boui pu Babel getent ber ihrer bie Sichbte in und bei

bemieiben unter bem Bolt bleiben: ober gebe, mobin bir's gefällt. Unb ber Banbtmann gab ibm Bebrung unb Beidente, und ließ ibn geben. . R. 39,14.

6. Alfo tam Beremia ju Bebalia, bem Sohne Ahitame, gen Digpa, und blieb bei ibm unter bem Bolt, bas im Lanbe noch

ubrig war. 7. Da nun die Hauptleute, fo auf bem Relbe fich enthielten, famt ihren Leuten ertubren, bag ber Ronig ju Babel batte Geballa, ben Gobn Abitams, fiber bas Lanb gefeht, und beibes, über Manner und Beiber, Rinber, und bie Beringen im Lanbe, melde nicht gen Babel geführet maren,

8. Ramen fie ju Gebalja gen Digpa, namlich Jemael, ber Gobn Rethanias. Robanan und Jonathan, bie Gobne Rareabs. und Geraja, ber Gobn Thanbumethe und Die Gobne Erbais von Metophath, und Befanja, ber Sobn Dlaachatie, famt ibren

Mannern.

9 Und' Gebalja, ber Cobn Abitams, bes Sebucs Savbans, that ibnen und ibren Diannern einen Eib, und fprach: Fürchtet euch nicht, bag ihr ben Chalbaern untertban fein follet: bleibt im Lande, und feib bem Ronige zu Babel unterthan, fo wirt ce euch moblgeben. "2 Ron. 20,21

10 Siebe, ich wohne bier au Mapa, bak ich ben Chalbaein biene, bie ju une tom men, barum jo fammelt ein ben Wein unb Aeigen und Dl. und leget es in eure Getake, und wohnet in euren Stabten, Die ibr befommen babt.

11. Much alle Buben, fo im Lanbe Dloab und ter Rinber Ammon und in Ebom und in allen l'anbern maren, ba fie borten, baf ber Monig ju Babel batte laffen etliche in Juba uberbleiben, und fiber fie gefett Gebalja, ben Bebn Abitame, bee Sobnee Saphane, 12 Namen fie alle wieber von allen Orten, dabin fie verftogen waren, in baelanb Buba ju Gebalja gen Digpa; unb fammelten ein icht viel Wein und Sommerfrüchte.

1.3 Aber Johanan, ber Gobn Rareabe, tamt allen ben Bauptleuten, fo auf bem Reibe fich enthalten batten, tamen gu Bebaha gen Migpa,

11 Und iprachen ju ihm: Beift bu auch, cal Baalis, ber Ronig ber Rinber Ammon, delandt hat Jemael, ben Sohn Rethanjas, baß er bich foll erichlagen? Das wollte ihnen aber Gebalia, ber Gobn Abitams, uicht glauben.

1.). Da iprach Johanan, ber Sohn Rateale, ju Gebalja beimlich ju Digpa: " Lieber, ich will bingeben und 3emael,

ben Sohn Rethanjas, fchlagen, bag es niemanb erfahren foll. Warum foll er bich erichlagen, baf alle Juben, jo ju bir verfammelt finb, gerftreuet werben, und bie noch aus Juba übergeblieben find, um-#1 Cam. 26,8. 2 Cam. 16,9. tommen? 16. Aber Bebalja, ber Gobn Abitame, iprach zu Johanan, bem Gobne Rareabs: Du follft bas nicht thun; es ift nicht mabr, bas bu von Jemael fageft.

### Das 41. Kapitel.

Jemael erichlagt Bebalja, Johanan jagt ibm nad. Aber im ficbenten Monat fam " 38mael, ber Cobn Rethanjas, bes Cobnes Glifamas. aus foniglichem Stamm, famt ben Oberften bee Ronige, und gebn Manner mit ibm ju Gebalja, bem Cobne Abitams, gen Migpa, und affen bafelbft gu Digpa mit einanber.

2. Und 3emael, ber Gobn Retbanias. machte fich auf famt ben gebn Damnern. bie bei ihm maren, und ichlugen b Gebalja, ben Gobn Abitame, bee Gobnes Sapbane. mit bem Schwert ju Lobe, barum bag ibn ber Ronig zu Babel über bas Land gefetet batte:

3. Dazu alle Juben, bie bei Bebalia maren ju Minna, und bie Chalbaer, Die fie bafelbit fanben, und alle Kriegsleute ichlug Ismael.

- 4. Des anbern Lages, nachbem Gebalja erichlagen war, und es noch niemand mußte. 5. Ramen achtzig Manner von Sichem. von Gilo und von Samaria, und batten bie Barte abgeschoren, und ihre Rleiber zerriffen, und fich zerribt, und trugen Speisopfer und Weibrauch mit fich, baß fie es brächten in bas hans bes herrn.
- 6. Und Jemael, ber Gobn Rethamas, ging beraus von Dinpa benfelben entgegen, ging baber, und weinte. Mis er nun an fie tain, fprach er ju ibnen: 3hr follt ju Gebalja, bem Sobne Abitame tommen.

7. Da fie aber mitten in bie Stadt famen. er morbete fie Jomael, ber Gobu Rethanjas, und bie Dlanner, fo bei ibm maren, bei bem Brunnen.

8. Aber es maren gebn Danner barunter, bie fprachen ju Ismael: Lieber, tote uns nicht; wir baben Goate im Ader liegen von Beigen, Gerfte, Dl und Donig. Alfo ließ er ab, und totete fie nicht mit ben anbern.

9. Der Brunnen aber, barein Jomael bie toten Leichname warf, welche er hatte erichlagen famt bem Gebalja, ift ber, ben ber Ronig Affa machen ließ wiber Baela. ben Ronig Bergele; ben füllte Jemael, ber Gobn Rethanjas, mit ben Erichlagenen.

- 10. Und was Abriges Boll war, an Miaba, auch bes Ronigs Töchter, führte Immael, we Coin Rethanjas, gefangen weg famt allem übrigen Bolf zu Mizpa, über welche "Debufaraban, ber Sauptmann, batte gefett Gebalja, ben Gobn Abitame, unb jog bin, und wollte binuber au ben Rinbern Ammon.
- 11. Da aber Johanan, ber Sohn Rareabs, erfuhr und alle Sauptleute bes Beers, bie bei ihm waren, alle bas übel, ber Ismael, ber Sobn Retbanias, begangen batte.

12. Rahmen fie ju fich alle Manner, unb aoden bin. wiber Ismael, ben Gobn Retbanjae, au ftreiten; und trafen ibn an bei bem großen Waffer an Gibedn.

18. Da nun alles Bolt, jo bei Ismael war, fab ben Jobanan, ben Gobn Rareabe. und alle bie Sauptleute bes Decis, bie bei ibm maren, murben fie freb.

14. Und bas gange Bolf, bae Jemael batte von Digpa weggeführt, wandte fich um, und tehrte wiederum ju Johanan, bem Sobne Rareabs.

15. Aber Ismael, Der Gobn Retbanias. entraun bem Johanan, mit acht Mannern,

und jog ju ben Rinbern Ammon

- 16. Und Johanan, ber Gobn Kareabs, famt allen Sauptleuten bee Beere, fo ber ibm maren, nahmen alle bas übrige Boll, fo fie wiebergebracht batten von 3emgel. bem Cobne Retbanjas, aus Digra an fic. (weil Bebalja, ber Gobn Abitame, erichlagen mar.) namlich bie Kriegsmanner. Beiber und Rinber und Rammeret, fo fie von Gibeon batten wiebergebracht;
- 17. Und zogen bin und febrien ein gum Simbam jur Berberge, ber bei Beth-Lebein wohnte; und 'wollten gen Manpten gieben 62 Ron 25,26 por ben Chalbaein.
- 18. Denn fie jurchteten fich vor ibnen, meil Jemael, ber Sohn Rethanjas, (Achaija, ben f Sobn Abilame, erfchlagen batte, ben ber Ko nig ju Babel über bas land gefett batte

## Das 42. Kapitel.

Jeremia wiberrat ben Buben, nach Agopten gu neben.

Da traten bergu alle Hauptleute des Beers, Iohanan, der Sohn Kareabs, Zejanja, der Gebn Bofajas, famt bem gangen Bolt, beibe, flein und groß,

2. Und fprachen jum Bropheten Beremia: lieber, lag unfer Gebet bor bir gelten, unb bitte für une ben Berrn, beinen Gott, um alle biefe Ubrigen, (benn unfer ift leiber menig geblieben ben vielen, wie bu une felbft fiebeft mit betten Angen,)

- 8. Dag une ber Berr, bein Bott. wolle angeigen, wobin wir nieben, und was wir thun follen.
- 4. Und ber Brophet Beremia fprach au thuen: Boblan, ich will geborchen: unb fiebe. ich will ben Berrn, euren Gott, bitten, ibie ibr gefagt babt; unb alles, mas euch ber Berr antworten wirb, bas will ich euch anzeigen, und will euch nichte berhalten.

5. Und fle fprachen ju Beremia: Der Berr fer ein gewiffer und mabrhaftiger Renge grifchen une, wo wir nicht thun merben " alles, mas bir ber Berr, bein Gott, an une 4 9 90kgi 19,8. befehlen wirb.

- 6. Es fet Gutes ober Bojes, fo mollen mir geborchen ber Stimme bes Berru, unfere Gottes, ju bein wir bich fenben; auf baf es une mobigebe, fo wir ber Stimme bes Berrn, umere Gottes, geborden.
- 7. Und nach gebn Tagen gefchab bes Berrn Wort ju Beremia.
- 8. Danieter Johanan, ben Gobn Rareche. und alle Bauptleute bes Beers, bie bei ibm waren, und alles Bolt, beibe, flein unt groß:
- 9. Und iprach ju ibnen: Go fpricht bei Berr, bei Gott Bergele, ju bem ibr mich gefandt habt, bag ich euer Bebet vor ibn follte bringen.
- 10 Beibet ibr in biefem ganbe bleiben. fo will ich euch bauen, und nicht gerbrechen; ich will euch pftangen, und nicht ausreuten. benn es hat mich ichon gereuet bas Ubel, bas ich euch gethan babe.
- 11 3hr follt euch nicht fürchten bor bem Stonige ju Babel, bor bem ihr euch fürch: tet, ipricht ber Berr, ihr follt euch bor ' ibm nicht fürchten; benn ich will bei euch fein, bag ich euch belfe und bon feiner 8 2.41,18. \* 3cf 41,10 hand errette.
- 12 3d will euch Barmbergigfeit erzei gen, und mich über euch erbarmen, und euch wieber in euer Land bringen.
- 1.1. Berbet ihr aber fagen: Bir wollen nicht in biefem Lanbe bleiben, bamit ihr ja nicht gehorchet ber Stimme bes Berrn, eures Gottes.
- 14 Sonbern fagen: Rein, wir wollen gen Agpptenland gieben, bag wir feinen Rrieg feben, noch ber Bofaune Schall hören, unb nicht Bunger Brots balben, leiben miffen. bafelbit mollen mir bleiben:
- 15. Run, fo boret bes herrn Bort, ibr Ubrigen aus Juba. Go fpricht ber Berr Bebaoth, ber Gott Beraele: Berbet ihr euer Angeficht richten gen Aguptenland ju gie-ben, daß ihr bafeibft bleiben wellet,

16. Go foll ench bas Schwett, bor bent

ibr euch Michtel, in Myptenfant treffen, und ber Dunger, ber ibr end beforget, foll ftete binter enth bet fein in Mgubten, unb follt bafelbft fterben.

17. Denn fle feien, mer fle mollen, bie ibr Ungeficht richten, baß fle gen Agopten gieben, bafelbft zu bleiben, bie follen fterben 4 purche Schwert, Sunger unb Beftileng, und foll feiner überbleiben, noch entrinnen bem Ubel, bas ich fiber fie will tommen d 2 Cam. 34.13. laffen.

18. Denn fo fpricht ber Berr Bebaoth, ber Gott Jeraele: Gleich wie mein Born und Grimm über bie Ginwobner ju Berufalem gegangen ift, fo foll er auch über euch geben, wo ihr gen Agopten ziehet, bag ihr ' jum Rlud, jum Bunber, Schwur unb Schanbe werbet, und biefe Statte nicht mehr feben · Q 24.9. wilt.

19. Das Bort bes Berrn gilt end, ibr ilbrigen aus Juba, bağibr nicht gen Agppten nebet. Darum fo miffet, baf ich euch beute

bezeuge:

20. 3br werbet fonft euer leben vermabrlofen. Denn ibr babt mich gefandt jum Beirn, eurem Gott, und gefagt: Bitte ben herrn, unfern Gott, filr une; und alles, was ber Berr, unfer Gott, fagen wird, bas zeige une an, fo wollen wir barnach thun. 21. Das babe ich euch beute ju miffen gethan; aber ibr wollt ber Stimme bee Bern, eures Gottes, nicht geborden, noch alle bem, bas er mir an euch befohlen bat. 22 Go follt ibr nun miffen, bag ibr burche Schwert, Sunger und Bestileng fterben muffet an bem Ort, babin ibr gebentet zu sieben, bag ihr bafelbft mobnen wollet.

# Das 43. Kapitel.

Die Juben gieben gen Mabpten.

Lo Beremia alle Borte bee Berrn, ibres (Bottee, hatte ausgerebet zu allem Bolf, wie ihm benn ber Berr, ibr Gott, alle biefe

Worte an fie befohlen batte,

2 Sprach Marja, ber Gobn Polajas, und Bebanan, ber Gobn Rareabe, und alle neche Manner zu Beremia: Du litgeft; ber Berr, unfer Gott, bat bich nicht zu uns gefandt, noch gefagt: 3hr follt nicht gen Agupten gieben, bafelbit ju mobnen;

3 Sonbern Baruch, ber Gobn Reriae, berebet bich bes, une juwiber, auf baß wir ben Chalbaern itbergeben werben, bag fie und toten und gen Babel wegfithren.

Mijo geborchte Johanan, ber Gobn Mareabs, und alle Sauptiente bes Seers wohnet niemand barinnen; jamt bem gangen Bolt ber Stimme bes

herrn nicht, bag fie im Lande Juba wieten geblieben:

5. Sonbern Johanan, ber Gobn Rareabs. und alle Saubtleute bes Beers, nahmen zu fic alle Übrigen aus Juba, so von allen Böllern, dahin fie gefloben, wieber getommen waren, baß fle im Lande Inba wohnten, 6. Ramlich Manner, Beiber und Rinber. bazu bes Königs Töchter und alle Geefen. bie Rebufaraban, ber Sauptmann. bei Gebalja, bem Cobne Abitams, bes Cobnes Saphane, batte gelaffen, auch ben Bropbeten Jeremia unb Baruch, ben Sohn Berias;

7. Und jogen gen Aguptenland, Benn fie wollten ber Stimme bes herrn nicht geborden, und tamen gen Thadbanbes.

8. Und bee Berrn Wort geichab an Re-

remia zu Thachbanbes und fbrach:

9. Rimm große Steine, und veridarre fie im Biegelofen, ber bor ber Thur am Daufe Bharaos ift zu Thachvanhee, buf bie Dien-

ner aus Inda zuseben:

10. Und fprich ju ihnen: Go fpricht ber Berr Bebaoth, ber Gott Jeraele: Giebe, ich will binfenben, und meinen Anecht Rebue tabnegar, ben Ronig gu Babel, boten lafien, und will feinen Stubl oben auf biefe Steine feten, bie ich vericharret babe; unb er foll fein Begelt barftber ichlagen.

11. Und er foll fommen, und Aguptenland ichlagen, und toten, wen es trifft, gefangen führen, " wen ee trifft, mit bem Schwert ichlagen, wen es trifft.

12. Und ich will bie baufer ber Gotter in Agupten mit Feuer anfteden, baß er fie verbrenne, und wegführe. Und er foll fich Aapptenland angieben, wie ein Birte fein Rleib angiebet, und mit Frieben von ban-62 Mof 12,12. 4 Mof. 83,4. nen gieben.

13. Er foll bie Bilbfaulen ju Beth-Gemes in Napptenland gerbrechen, und bie Gobenfrechen in Agopten mit Feuer verbrennen.

## Das 44. Kapitel.

Die wiberfpenftigen Buben merben von Beremia geftraft.

Dies ist bas Wort, bas zu Jeremia geschab an alle Juben, fo in Agyptenland wehnten, nämlich ju Digbal, ju Thachpanbes. zu Roph, und bie im Lanbe Bathros wohnten, unb iprach:

2. Go fpricht ber Berr Bebaoth, ber Gott Bergele: 3hr habt gefeben alle bas Ubel, bas ich habe tommen laffen über Bernias tem und über alle Stabte in Juba; und fiebe, beutiges Tages find fie wafte, und

3. Und bas um ihrer Botheit willen bie

fie thatme, buf fie mich erzürnten, und bingen, und räucherten und bienten ambern Gatiern, welche weber fie, noch ihr, noch 4 4 TRoj. 25,2.8. eure Bäter tannten.

4. Und ich fanbte ftets zu euch alle meine Rnechte, bie Bropheten, und ließ euch fagen: Thut boch nicht folche Grenel, bie ich haffe.

5. When für gehandten nicht, m iter Obren bor ibrer Bosbeit nicht, bak fie fich befehrten, und anbern Göttern nicht ▶ \$. 7,24.26. n. 11,8. geräuchert batten.

6. Dorum ging auch mein Born unb Grimm an, und entbrannte über bie Stabte Rubas und über bie Gaffen ju Berufalem, baß fie gur Bilfte und obe geworben fint,

wie es beutiges Tages ftebet.

7. Run fo fpricht ber Berr, ber Gott Bebaoth, ber Gott Beraele: Warum thut ihr boch fo große Ubel wiber euer eigen Leben; bamit unter euch ausgerottet werbe beibes. Mann und Beib, beibes Rind und Gaugling aus Juba, und nichts von euch überbleibe :

8. Daß ihr mich fo ergurnet burch eurer Banbe Berte, und rauchert anbern Göttern in Agoptenlande, babin ibr gezogen feib, bafelbft zu berbergen, auf bag ibr ausgerottet und jum Fluch und Schmach werbet unter allen Beiben auf Erben?

9. Babt ibr vergeffen des Unglude eurer Bater, bes Unglude ber Ronige Jubas, bes Unglude ihrer Beiber, baju eures eigenen Ungliids, und eurer Beiber Unglude, bas euch begegnet ift im Lande Juba, und auf

ben Baffen au Berufalem?

10. Noch find fie bis auf biefen Lag nicht gebemutiget, fürchten fich auch nicht, unb manbeln nicht in meinem Gefet und Rech. ten, bie ich euch und euern Batern vorgestellet babe.

11. Darum fpricht ber Berr Bebaoth, bei Gott Jeraels, alfo: Giebe, ich will mein Angeficht wiber euch richten jum Unglud. und gang Juba foll ausgerottet werden.

12. Und ich will bie Ubrigen aus Juba nebmen. fo ibr Angeficht gerichtet baben gen Agpptenland zu ziehen, daß fie bafelbst berbergen; es foll ein Enbe mit ihnen allen merben in Napptenlande. Durche Schwert follen fie fallen, und burch hunger follen fie untommen, beibe, flein und groß; fie follen burde Schwert und hunger fterben, und follen ein d Schwnr, Bunber, Fluch CR. 42,17. d.R. 24,9. und Somad werben.

13. 3d will auch bie Einwohner in Aguptenlanbe mit bem ' Gowert, Bunger unb

14. Dağ aus ben Übrigen Jubas feiner foll entrinnen noch überkleiben, bie boch barum hierber gefommen find gen Agybtenland jur Berberge, bag fie wieberum ine Land Juba tommen möchten, babin fie gerne wollten wiebertommen, und wohnen. aber es foll feiner wieber babin tommen. se welche von hinnen fliehen.

15. Da antworteten bem Jeremin alle Manner, bie ba mobl wußten, bag ibre Beiber / anbern Gottern raucherten, und alle Beiber, fo mit großen Baufen ba ftanben, famt allem Bolt, bie in Agpptenland wohnten und in Bathros, und fprachen: /R.7,17.18. 93ef. 11,11

16. Rach bem Wort, bas bu im Ramen bes Berrn une fageft, wollen wir bir nicht gehorchen,

17. Sondern " wir wollen thun nach alle bem Bort, bas aus unferm Runbe gebet. und wollen Delecheth bes himmels randern, und berfelben Trantopfer opfern, wie wir und unfere Bater, unfere Ronige und Fürften gethan haben in ben Stabten 3ubas und auf ben Gaffen in Jerufalem. Da hatten wir auch Brot genug, und ging une mobt, und faben fein Unglud.

4 2. 18,10. 1 Sof. 2.5.

18. Geit ber Beit aber wir baben abge laffen, Delecheth bee himmels ju rauchern, und Trantopfer ju opfern, baben wir allen Dangel gelitten, und find burd Schwert und hunger umgefommen.

19. Auch wenn wir Melecheth bes Dim mels rauchern, und Trantopfer opfern, bae thun wir ja nicht obne unferer Danner Billen, baß mir berfelben Ruchen baden und Trantopfer opfern, fie ju befümmern 20. Da fprach Jeremia jum ganzen Bolt, beiben. Dannern und Beibern und allen Bolf, bie ibm fo geantwortet batten:

21. 3ch meine ja, ber Berr habe gebacht an bae Rauchern, jo ihr in ben Stabten Jubas und auf ben Gaffen zu Jerufalem getrieben habt famt euern Batern, Ront gen, Fürften und allem Bolf im Panbe. und hat es ju Bergen genommen,

22. Daß er nicht mehr leiben tonnte euern bojen Banbel und Grenel, bie ihr thatet; baber auch euer land gur Bufte, jum Bunber und jum Fluch geworben ift, bag nie mand barinnen wohnet, wie es beutiges Lages ftebet

28. Darum bağ ibr gerauchert babt, unb wiber ben Beren gefunbigt, unb ber Stimme bes herrn nicht geborchet, und in feinem peinienz beiminchen, gleich wie ich ju Jeru- Gefete, Rechten und Bengniffen nicht ge-falem gethan habe, \$24,10. u. 29,17 u. 42,17. manbelt bobt, barum ift auch euch folges linglik wiberfahren, wie as hentiges Tages ftebet.

24. Unb Jeremia fprac ju allem Bolf unb 211 allen Beibern: Boret bes Berrn Wort.

alle the aus Juba, fo in Agyptenland finb: 25. Go fpricht ber Berr Bebaoth, ber (Bott Argele: 3br unb eure Beiber babt mit eurem Munbe gerebet, und mit euren hanben vollbracht, bas ihr fagt: Wir molunfere Belübbe balten, bie mir gelobet haben Delecheth bes hummels, bag wir berfelben räuchern, und Trantopfer obfern. Roblan , ibr babt eure Belibbe erfüllet, und eure Gelübbe gebalten.

26 Go boret nun bes Berru Bort, ihr alle aus Juba, bie ibr en Agoptenland mobnet Grebe, ich fchwere bei meinem großen Ramen, fpricht ber Berr, bag mein Rame meht mehr foll burch emiges Menfchen Rund aus Juba genannt werben im ganen Agpptenland, ber ba fagt Go mabr

Det Berr. Berr lebet!

27 Giebe, ich will über fie \* machen aum Ilnglud, unt ju teinem Guten, bag, mer me Buba in Aguptenland ift, foll burche Schwert und Bunger umfommen, bis es im Enbe mit ibnen babe ₽ Ø 31.98

28 Belde aber bem Schwert entrinnen, Die merben boch aus Aguptenlant in bas "and Juba ' wiebertominen muffen mit geringem Baufen. Und alfo merben bann alle bie Ubrigen aus Juba, fo gen Nappten- | in ben Streit! lint gezogen maren, baß fie bafelbft beiberquien, erfahren, wes Bort mahr geworben fet meines ober ibres.

29 Und jum Beiden, fpricht ber Berr, Dip ich ench an biefem Ort beimfuchen will, Dunit ibr miffet, bag mein Wort foll mabr

werben über euch jum Unglud,

111 So ipricht ber Berr also. Siebe, ich nill Bharao Bophra, ben Konig in Agupten, ubergeben in bie Banbe feiner Reinbe und beier, bie ibm nach feinem leben fteben, gleich wie ich Bebefia, ben Ronig Ju-Las, ubergeben babe in bie Band " Hebutibue,are, bes Ronigs ju Babel, feines kembes, und ber ihm nach feinem Leben unt " 2 Chron 86.19 20

# Das 45. Rapitel.

Biruch wirb von Beremia getroftet

Die ift bas Wort, fo ber Prophet Jeremia redete zu Baruch, bem Sohne Rerias, ba 'er biefe Reben auf ein Buch forieb aus bem Munbe Jeremias im vierten Jahr Jojakims, bes Sohnes Jofias, bes Rönigs Judas, und sprace:

2. Go fpridt ber Gerr Bebaoth, ber Gott ... Israels, von bir, Baruch:

8. Du fprichft: Webe mir, wie bat n ber Berr Jammer über meinen Schmerg jugefügt! b 3ch feufge mich mube, u finbe feine Rube.

4. Sage ibm alfo: So ibricht ber Berr: Siebe, was ich gebauet habe, bas breche ich ab; und was ich gepflangt habe, bas reute ich aus famt biefem meinen ganzen eigenen Laube.

5. Und bu begehreft bir arofie Dinne? Begebre es nicht! Denn fiebe, ich will Unglud tonemen laffen über alles Kleich, ipricht ber herr; aber beine Geele will ich bir jur Beute geben, an welchen Ort bu nebeft.

#### Das 46. Kapitel.

Mappten foll eingenommen und gerftort, bie Juben aus ber Gefangenicaft erlefet werben.

Dies ift bas Bort bes Berrn, bas au bem Bropheten Jeremia gefchehen ift wiber alle Beiben

2. Biber Agppten.

Wider das Geer Bharao Rechos, des Sonige in Agppten, welches lag am Baffer Bhrath gu Rarchemis, bas ber Ronig zu Babel, Rebufabnezar, fching im vierten Bahr Bojatims, bee Sobnes Jofias, bes Konige Jubae:

3 Ruftet Schild und Tartiche, und nebet

1 Spannet Roffe an, und laffet Reiter auffigen, feget bie Delme auf, und icarfet Bef 11 11 | bie Spiege, und giebet Banger an!

5. Bie tommt es aber, daß ich febe, baß fie verzagt find, und die Flucht geben, und ibre Belben erfchlagen finb" Gie fieben, baß fie fich auch nicht umfeben. Schreden ift um und um, fpricht ber Berr

6 Der Schnelle fann nicht entflieben, noch bei Starte entrinnen. Wegen Mitternacht am Baffer Bbrath find fie gefallen

und barmeber gelegt.

7. Wo ift min ber, fo berauf jog, wie " ein Strom, und feine Bellen fich erhoben, a 961.93,3 wie bes Waffere?

8 Mappten jog berauf wie ein Strom, unb feine Wellen erhoben fich wie bes Baffers, und fprach. 3ch will binauf gieben, bas Land bebeden, und bie Stabt berberben famt benen, bie barinnen wohnen.

9. Wohlan, fist auf bie Roffe, rennet mit ben Bagen, laffet bie Belben auszieben. bie Mobren, und aus But, bie ben Goilb führen, und bie Schuten aus Lobien!

10. Denn bies ift ber Zag bes Berrn, Berrn . 2. 36,4. Bebaoth, ein Tag ber Rache, bag er fich an einen Reinden rache, ba bas Chapert freffen. and von ibrem Blutboll und trunfen werben irb. Denn fie milen bem Beren, Beren habth ein Schlachte ber berben im Canbe en Mitternacht an Angler Phrath.

21. Sebe binduf gen Steab und hole felbe, Jungfrun, Tochter aus Maubten: Ber es ift umfonft, bag bu viel argneieft; bis mirft bod nicht beil

12: Deine Schanbe ift unter bie Beiben hollen, beines Beulens ift bas Canb benn ein Belb fällt über ben anbern. liegen beibe mit einander barnieber

Dies ist bas Wort bes herrn, bas er Bropheten Jeremia rebete, ba Reagigar, ber Ronig zu Babel, baber wtenland zu ichlagen.

14. Berfunbiget es in Agupten, und faget an zu Stigdal, fagt es an zu Roph und bopanhes, und fprechet. Stelle bich zur Beber! benn bas Schwert mut freffen, n bich ber ift.

15. Bie gebt es zu, baß beine Gewalti gen ju Boben fallen, und mogen nicht be iteben? Der Berr bat fie jo gestürzt

46. Er macht, bag ibrer viele jallen, bag mit bem anbern barnieber freat Da fie: Boblauf, lagt une mieber qu

Boll gieben in unfer Baterland bei ert bes Tprannen!

Dafelbit ichtie man ibnen nach: Bba :an, ber Roma Manptene, freat; er bat fein Bezelt gelaffen!

18. So mabr ale ich lebe, fpricht ' bei Ronig, ber Berr Bebaoth beifit, er wirb abergieben, fo boch, wie ber Beig Thabor inter ben Bergen ift, und wie ber Rarmel 6 93 24 10 im Meer ift.

19. Rimm bein Banbergerate, bu Ginpohnerin, Tochter Agpptens; tenn Hoph pirb wilfte und verbrannt merben, bag memanb barinnen wohnen wirb

20. Agopten ift ein febr icones Kalb; aber es fommt von Mitternacht ber Schlächter

21. Und Tagelobner, fo barinnen mohnen, find auch wie gemaftete Ralber; aber fie muffen fich bennoch wenben, flüchtig werben mit einander, und werben nicht be fteben; benn der Zad ibres Unfalls wird Aber fie tommen, namlich bie Beit ihrer Seine schung 4 9 50,81 \* 50f 9,7

fahren baher, bağ ber Barnifch und tommen mit Becreefraft, und titien Arte über fie, wie bie Bolghauer. 28. Diefelben werben hauen atfo in ihrem Balbe, pricht ber Derr, bag es nicht ju jah-leuft ;beng ihrerift mehr als Deuichreden, bie niemann galden fann. / Richt 66 m 7,12

24. Die Tochter Mauptene fiche mit Schanben: benn fie ift bem Boll bon Detternache in die Banbe gegeben.

25. Der Berr Zebarth, ber Gott 30roele, fpricht: Giebe, ich will beimfuchen ben Regenten zu Do und ben Bharao und Manuten famt feinen ' Gottern unb Romigen, ja Bharao mit allen, bie fich auf ibn verlaffen:

P. 48,12. 80, 19,1

26 Daf ich fie gebe in bie Banbe benen bie ihnen nach ihrem leben fteben, in bie Banbe Rebutabuegars, bes Romge au Babel, und femer Rnechte. Und barnach foffe bu bewohnt werben wie por alters, fpricht \*# 21,7.11 34,20 ber Berr.

27 Aber ' bu, mein Knecht Balob, fürchte bich nicht, und bu, Brael, verzage nicht! Denn fiebe, ich will bit aus fernen ganben und beinem Samen aus bem Lanbe femes Befangniffes belfen, bag Jatob foll mie bertommen und im Frieden fein, und bie Aulle baben, und niemand foll ibn ichieden

2 80,10 3cf 44,2

28 Darum fundte bid nicht, bu, Jatob, mein Rnecht, fpricht ber Derr, benn ich bir bei bir 'Dit allen Beiben, babin ich bich verftoffen babe, will ich es ein Ende ma den, aber mit bir will es nicht ein Enbe machen, fonbern ich will bich guchtigen mit Dlage, auf bag ich bich nicht ungeftraft #3cf 41.10, 48 80.11

# Bas 47. Kapitel.

Beiefagung wider bie Philifter, Eprus und Aubon.

Dies ift bas Wort bee Berrn, bas juni Bropheten Beremia gefchab miber " bie Bbilifter, ebe benn Bharao Baga foling 4 Jef 14,29 pef 25,15 16

2 Go fpricht ber Berr: Stebe, ce fom men Baffer berauf von Mitternacht, bie eine Alut machen werben, und beibes, Land und mas barinnen ift, beibe, Stabte und bie, fo barinnen mobnen, megreißen weiben, baf bie Leute werben fcreien, und alle Einwohner im Lanbe beulen

3. Bor bem Getummel ihrer ftarfen Hoffe, fo babertraben, und bor bem Raffeln ihrer Wagen und Boltern ihrer Raber, baß fich bie Bater nicht werben umfeben nach ben Rinbern, fo verzagt werben fie fein

4 Ber bem Tage, fo ba fommt, ju jet ftoren alle Bhilifter, und auszureuten Ep rus und Bibon famt ibren anbern Gehil fen. Denn ber Derr mirb bie Bhilifter, bie bas Ubrige find aus ber Infel Raphthot, berftören

5. Gaza wird tabl werben, und Astalon

famt ben Ubrigen in ihren Granben berperbet Bie lange " ribeft bu bich ?

43 Dlof 19,28

6 D bu Sowert bes Berru, wann willft bu boch aufboren? Kabre boch in beine Scheibe, und rube, und fer ftille!

7 Aber wie tannft bu aufboren, weil ber mert bir Befehl gethan bat wiber Astalon, und bich wiber bie Anfurt am Meer bestellet?

#### Das 48. Kapitel. Beisfagung wiber Doab

Wiber "Dioab Go ipricht ber Berr Be Luth, ber Gott Beraele Webe ber Stabt licht ! benn fie ift gerftort, und liegt elenb Milathaim ift gewonnen, Die Gefte ftebt a ter 15 1 clend, und ift zerriffen

Der Trot Moabe it aus, ben fie an in ton batten, benn man gebenft Bofes nidet fie, namlich Rommt, wir wollen i merotten, bag fie fem Bolf mehr feien Il it bu, Dabmen, mußt auch verbeibt nere n bae Schwert wird binter bich 1 St 11 19 Bf 534

Dan boiet ein Geidret zu Poronaim, tem Berfteren und großen Jammer

4 Moab ist zerichlagen man bort ibre amaen ichteien

Denn fie geben mit Beinen ben Loig mam gen gubith, und bie Teinbe beren in lammeigeschiet ben Weg von Boro um beral

Jemlich Bebt euch weg, und errettet ner "eben" Aber bu wirft fein wie bie it in bei Biffe

Farum baf bu bich am beine Ge ut terliffeft und aut beine Echabe follit n auch gewonnen werden, und Kamos nuß binaue gefangen meggieben famt bei n brieftern und Auften '1 Men 11 7 Denn bei Berftorer wird uber alle -tibte fommen, bag nicht Eine Stadt ent unen wird Ce follen beides die Grunde i ibeilet, und bie Cbene verftoret meiben inn bit Derr bat is gefagt

1 Gett Meat Kebern er wird anoge len ale floge er, und ihre Stadte werden time liegen bag niemant barinnen mob un unt

10 Beifucht fet, ber bes Berin Wert ling thut verflucht fei, ber fein Gowert lib ilt bag es nicht Blut vergieße!

11 Moab ift von feiner Jugend auf fichei wefen, und auf feinen Befen ftille gelegen, int ift nie aus einem Faß in bas anbere I Jeffen, und nie in bas Gefangms gezo-1 n Darum ift fein Weichmad ihm geblieben, und fem Gernch nicht verändert worben

12. Darum fiebe, fpricht ber Berr, es tommt bie Beit, bag ich ihnen will Schroter fchiden, bie fie ausichroten follen, unb ibre Raffer ausleeren, und ibre Lagel zeme fcmettern

13 Und Moab foll über bem Ramos au Schanben werben, gleich wie 4 bas Daus Berael über Beth-El zu Schanben geworben ift, barauf fie fich bertießen 41 Ron 19,29.30

14 Bie burft ibriagen Bir finb bie Belben und bie rechten Rriegeleute? 'Jel. 16,6 15 Go boch Moab muß verftoret, und ihre Stabte erftiegen werben, unb ibre befte Mannichaft zur Schlachtbant berateben muffen, 'fpricht ber Ronig, welcher beißt ber Beir Belaoth 1 2 46,18 16 Denn ber Untall Dloabs wirb ichier

fommen, und ibr Unglich eilet febr.

17 Lieber, habt boch Weitleiben mit ibnen, bie ibr um fie ber mobnet und ibren Ramen tennet, und iprecht Bie ift bie ftarte Rute, unt ber berriche Gtab fo gerbrochen! FR 46,15

18 Berah von der Berrfickeit, bu Toche ier, die bu ju Dibon mobneft, und fine m ber Durre' Denn bei Beiftorer Roabs with an bir binguf tommen, und beine Kesten zerreißen

19 Tritt auf bie Strafe, und ichaue, bu Cinmobilerin Arocis, frage bit, fo ba ffieben und entrinnen, und ibrich Bie gebt es?

20 Ad, Moat at vermuftet und verbertet' Deulet und ichreiet, fagt ce an gu Mrnon bag Moab verftoret feit

21. Die Strafe ift fiber bas ebent ganb jegangen, namlich über Bolon, & 3abza, 4 4 9Ren 21,98 Merbaath.

22 Dibon, Ribe, Beth. Diblathaim, 23 Miniathaim, Beth Gamul, Beth-Deon.

24 Annoth, Bagra, und uber alle Stabte im l'inte Moat, fie liegen ferne ober nabe

25 Das poin Moabe ift abgehauen, und ihr Aim ift gerbrochen, fpricht ber Berr.

26 Machet fie trunten, (benn fie bat fich wiber ben Beren erhoben,) bag fie fpeien, und bie Danbe ringen mufe, auf baf fie auch jum Gespott werbe

27 Denn Jorael hat bein Gefpott fein muffen, ale mare et unter ben Dieben gefunben, und weil du folches wiber fie rebeft, follft bu auch weg muffen

28 C ibr Emwohner in Moab, verlaffet bie Stabti, urb mobnet in ben Felfen, und thut wie bie Tauben, fo ba mften in ben Boblen Lecbern

29. Man bat immer gejagt von bembftofgen Moab, bag er febr ftolg fei, boffdrig. bodmutig, tropig und übermutig.

80. Mer Der Berr fpricht: 3% tenne feinen Roen wohl, bag er nicht fo wiel bermag, unterfteht fich, mehr ju thun, benn fein

im men ich über Moab beulen, iber bas gange Moab fdreien, unb bie Leine au Rin Beres flagen

89. 3ch muß über bich, Jaefer, bu Wenn-fled ju Gibna, weine benn beine Reben find aber bas Meer genten, und bis an bas Meer Jaefer gefommen Der Berftorer ift in beme Ernte und Wentlefe gefallen

33. Frande und Wonne ift aus dem Felde weg mis aus bem Lande Moab, und man wirb'teinen Wein mehr teltern, ber Wein treter wird nicht mebr fein Lied fingen.

4 3cf 16 10

34 Bon bes Beidreies nigen gu Besbon bis gen Cledle, meldes bis gen Jabja eiicaffet, von Boar an, ber brenabigen gub, bis gen Boronaim; benn auch bie Baffer Rimrime follen verfregen

35. Und ich will, ipricht ber viere, in Moab bamit ein Enbe maden, bag fie nicht mebr auf ben Goben erfein, und ibeen

Gottern raudein fellen

36 Darum \* brummet ment Der, über Dioch wie eine Trompete, und uber bie Lente,ju Rit Beies brummet mein Beig wie eine Stompete , benn fie haben ie ubermacht, barum muffen flegn Boben geben \* tef 1: 11

37 Mile ! Ropte merben fabl tein und alle Barte abgefcoren, aller Bante gerritt, "und jedermann wirb Cade angeben

13ef 31, u 1, 23

38. Auf allen Dachein und Gaffen allent. balben in Dtoab, wir b man flagen, benn ich babe Moab gerbrochen, wie ein unwertes Gefäß, fpricht ber Berr

39. D wie ift fie verberbt, wie benfen ne' Bie icanblich hanger fie bie Notn' lind Moab ift jum Stott und jum Edrieden geworben allen, fo um fie ber webnen

40. Denn fo fpricht ber Beir Siebi, er " fliegt baber wie ein Ablei, und breitet feine Flügel ans fiber Dleab # Q 1192

- 41 Rittath ift gewonnen, und die jesten Stabte find eingenommen, und bas Der, ber Gelben in Moab wird zu derfelben Beit fein wie " einer Franin Berg in kindes \* x 30 6 u 49,22 24 nöten.
- 42. Denn Moab mug vertilget merben, baß fie tein Bolf mehr feien, barum baß es fich wiber ben Berrn erhoben bat

43. Furdit, Grube und Strid tommt | ber Deit über bich, bu Einwohner in Dloab, fpricht ber Berr.

in bie Grube fallen, unb iver aus ber Grube fommit, bei wird im Strid gefangen merben; benn ich will iber Moab tommen laffen ein Jahr ihrer Beimfuchung, fpricht ber Berr Ogei 24,18 Mm. 5,19

45 Die aus ber Soladt entrinnen, mer ben Buflucht fuchen zu Besbon; aber es mub ein Kener aus Besbon, und eine Klamme ane Sibon geben, welche bie Drier in Moah. und bie fengerifchen Leute vergebren mirb

46 Bibe bit, Dloab! Berloren ift bas Bolf Ramos'; berm man bat beine Gobne und Tochter genommen, und gefangen weggerubit

47 Aber in ber gufunftigen Beit will ich bas Gefangnis Dioabs menben, foricht ber berr Das fei gefagt von bei Strafe Abei

Moab

### Das 49. Kapitel. .

Beiffagung wiber etliche anbere Bolfer, ber Buten Racbbarn

Biber ' bie Rinber Ainmon fpricht ber beir alfe bat benn Brigel nicht Rinber. ober bat er feinen Erben? Barum befit benn Malchom bas Land Gab, und fein Bolt mobnet in jener Stabten?

2 Darum' fiche, ce tommt bie Beit, fpricht Der Berr, bag ich will ein Ricegegeschrei erichallen laffen uber ' Rabbath ber Rinber Ammon, bag ne fell auf einem Saufen mute liegen, und ibre Tochter mit Teuer angeftecht merben, aber Brael foll befiten bu, von benen fie bereffen maren, fpricht bei ' lef 116 ', Dlog 4 11 2 Gam 19 26 ner

beute, o Desbon' benn Mr ift verftoret Schreict, ihr Techter Rabbas, und giebet Zade an, flaget, und lauft auf ben Dlauern berum' benn Dalcom 4 wirb gejangen weggeführt famt feinen Brieftern und fur d St 487

1 Bas trobeft bu auf beme Muen? Deme Inen find verfautt, bu ungehorfame Tod tit, die bit bich auf beine Schatte berlafteft, und iprichft in beinem Bergen: Ber bart fich an mich machen?

5 Siebe, fpricht ber Berr, Berr Bebaoth 3d will Aucht über bich tommen laffen von illen, bie um bich ber wohnen, bag em jeglicher feines Beges vor fich binaus verftoßen werbe, und memand fei, ber bie Flüchtigen fammle

6 Aber barnach will ich wieber " menben bas Gefanquis ber Rinber Ammon, fpricht · 9 88,7 86 u 48 47

7. / Wider Ebom.

So fpricht ber Berr Bebaoth: 3ft benn feine 44 Bee ber Turis entfliebet, ber wurd Beitheit mehr gu Theman? 3ft benn tein Rat mehr bei ben Rlugen? Ift ibre Beis-/ 3cj. 21,11. Sej. 25,12.13. beit so lose?

8. Fliebet, wendet euch, und verfriechet euch tief, ibr Burger ju Deban; benn ich laffe einen Unfall über Gfau tommen, Die Beit feiner Beimfudung.

9. Es follen Weinlefer über bich fommen, bie bir fein nachlefen laffen; und Diebe bes Rachte follen über bich tommen, bie follen

ibnen genug verberben.

- 10. Denn ich babe Gfan entbloget, und feine beimlichen Orte geöffnet, bag er fich nicht verfteden tann; fein Game, feinc Britber und feine Rachbain find verftoret, baf ibrer feiner mehr ba ift.
- 11. Doch was fibrig bleibt von beinen Mailen, benen will ich bas Leben gon nen, und beine Bitmen werben auf mich borfen.
- 12 Dein fo fpricht ber Beir: Giebe. biejenigen, fo es nicht verschuldet batten. ben Relch zu trinten, muffen trinten; und ou folltest ungestraft bleiben? Du follst nicht ungeftraft bleiben, fonbern bu niußt and trinfen.
- 13. Denn ich babe bei mir felbit geschwe ren, fpricht bei Berr, bag Bagra fell \* ein Wunder, Schmach, Wüste und Auch wer ben und alle ibre Stabte eine emige Wifte. 5 4 12,18
- 14. 3d babe gebort rom Beien, bag ' eme Botichaft unter bie Beiben gefanbt fei: Sammett euch, und fommit ber wirer fic, macht euch auf jum Streit! . Obab. 2. 1

15 Denn fiebe, ich babe bich gering gemacht unter ben Beiben, und verachtet

nater ben Dienichen.

16 Dem Trot und beines Bergene Doch mu, bat bich betrogen, weil bu in Felfenfluten wohnest, und bobe Gebirge inne ban \* Wenn bu benn gleich bein Reft fo bed machteft ale ber Abler, bennoch will ich bich von bannen berunter fturgen, + Obat. B 1. fucht bei Geri.

17 Myo foll Ebom mufte werben, ' baß alle die, so vorübergeben, sich wundern und pienen werben fiber alle ibre Blage;

(R.50,13. n. 51,37

691

18 Gleich wie Godom und Gomoria famt thien Rachbain umgefehrt ift, fpricht ber beit, daß niemand bafelbft mobnen, noch fem Menich barinnen haufen foll.

19 Denn fiebe, er tommt berauf wie ein L'ime bom ftolgen Jorban ber wiber bie ten Outte; benn ich will ibn bafelbft ber 32. Ihre Ramele follen geraubt, und me eilende laufen laffen. Und mer weiß, wer Denge ihres Biebes genommen werben;

will mich meistern? und wer ift ber Birte. ber mir miberfteben tann?

20. Go borer nun ben Raficblag bes Berrn. ben er über Chom bat, und feine Gebanten, bie er fiber bie Ginmobner in Theman bat. Bas gilt es? ob " nicht bie Hirtenknaben fie ichleifen werben, und ihre Bohnung \* £. 50,45. zerftören.

gerioren,
21. Daß die Gen beben wird, wenn es in einanber fällt, beb ihr Geschrei wird man am Schilfmeet hören.

22. Siebe, er' fliegt berguf wie ein Abler. und wird feine Alugel ausbreiten über Bagra. Bu berfelben Beit wird bas Berg ber Belben in Ebom fein wie bas Berg einer Frau in Rintesnöten.

23. P Biber Damastus.

Demath und Arpab fteben jammerlich; fie find verzagt, benn fie boren ein bofes Geichrei; Die am Meer wohnen, fund fo eridroden, bag fie nicht Rube baben fonnen. P 3d. 17.1.

24. Damastus in verzagt, und giebt bie Glucht; fie gappelt und ift ' in Angften und Schmergen wie eine Frau in Rinbed. 1 to 50.48. nöten.

25. Wie? ift fie nun nicht verlaffen, bie

berubinte und frobliche Stabt?

26. Darum mut ihre junge Mannichaft auf ibren Gaffen barnieber liegen, unb alle ibre Rriegoleme untergeben gur felbigen Beit, fpricht ber Deri Bebauth. 27. Und ich will bie Mauer ju Damas-

tus mit Teuer ansiecken, bag es bie Palafte Benbababe vergebren foll. "Am. 1,4.

28. Biber Rebar und bie Ronigreiche Bagore, welche Rebutabnegar, ber Monig ju Babel, ichlug.

Go wricht bei Berr: Boblauf, giebet berauf gen Rebat, und verftoret bie Rinber gegen Morgen.

29. Man wird ihnen ihre butten und Berbe nehmen, ibre Wegelte, alle Gerate und Ramele werben fie wegführen, und man wub ichredlich über fie rujen um und um.

30. Aliebet, bebt euch eilende babon, berfriecht ench tief, ihr Einwohner in Bagor! fpricht bei Berr; benn Rebutabuegar, ber Monig ju Babel, bat etwas im Ginn wiber euch, und meinet euch.

31. Boblauf, giebet berauf wiber ein Bolt, Das gening bat und ficher wohnet. fpricht bei Berr; fie baben meber Thir noch Riegel, und wohnen allein.

ber Jungling ift, ben ich wiber fie ruften unt ich will fie zerftreuen in alle Binbe, werde? Denn wer ift mir gleich? Ber bie in ben Binteln wohnen; und von allen

Orten her will ich ihr Unglitd über sie kommen faffen, spricht ber Derr.

32, Die hagor soll eine ' Drachenwohmenig gieb eine ewige Wiste werben, baß
berbe; ihre hirten haben sie verschirtet, unb memmit gelett wohne, und tein Menich barinnen Minie.

34. Dies ift bas Bort bes Berrn, meldes geichab zu Jeremia, bein Propheten, wider Clam im Aufang ben Greiche Zebetias, bes Krings Jubas, unt Arach: 35. So fpricht ber Das Zebarth: Siehe,

ich will ben Bogen Clame gerbrechen, ibre

vornehmfte Gewalt:

36. Und will bie vier Winde aus ben vier Ortern bes himmels über fie tommen laf- i ber Chalbaer Lande, und ftellet euch ale fen, und will fie in alle biefelben Binbe ger ftreuen, bag tein Bolt fein joll, babin nicht Bertriebene aus Glam tommen werben.

37. Und ich will Clam verzagt machen! por ibren Reinben und benen, Die ibnen nach ihrem Leben fteben, und Unglich über fie forumen laffen mit meinem grimmigen 3 fricht ber herr; und ' will bas Soutet finter ihnen ber fetiden, bie ich fie aufreibe. 'R 9.16 3 Diei 26.33

38. Deinen Stubl will ich in Clam feten. und will beibe, ben Ronig und bie Gurfien, bafelbft umbringen, ipricht ber Beri

39. Aber in zufünftiger Beit will " ich bas Befängnis Glame mieter menten, fpricht "R 15 17 ber Berr.

### Das 50. Kapitel.

Berftorung Babele. Erlojung bee jubiiden Boll : Dies ift bas Bort, meldes ber Ber, burch ben Bropbeten Beremia gerebet bat 'miber Babel und bas Yant ber Chalbaer:

4 R. 51,1 3ef 13.1 u 11,4

- 2. Bertundiget unter ben Deiben, und lagt erichallen, werft ein Banter auf: lagt ei icallen, und verberge, en nicht, und fprecht: Babel ift gewonnen, Bel ftebt mit Echan ten, Merobach ift gerichmettert; thre Goben fieben mit Schanben, und ihre Gotter fint gerichmetteri.
- 3. Denn es giebt von Mitternacht ein Bolf berauf wiber fie, welches wird ihr Yand jur Bafte machen, bag niemand barmmen wohnen wird, fonbern beibe, Leute unt Bieb, bebon flieben werben.

i benfelben Tagen und zur felbigen Berael famt ben Stindern Juba, nit b weinent baber gieben, und ben 6 M 31.9. Derrn, ibren Gott, fuchen.

5. Sie werben forfchen nach bem Bege gen Bion, bafelbfibin fich febren: 'Rommt, ; Ronig ju Babel. und laft une aufferen fügen mit einem

auf ben Bergen in ber Irre geben laffen. baß fie von ben Bergen auf bie Bugel gegangen finb. und ihrer Strben vergeffen.

7. Mles, was fie antraf, bas fraf fie: unb ihre Keinbe fprachen: Bir thun nicht unrecht: barum baß fie fich baben verfündigt an bem Berrn in ber Wohnung ber Berechtigfeit und an bem Berrn, ber ibrei

Bäter Doffnung ift.

8. 4 Flichet aus Babel, und giebet que Bode vor ber Herbe ber! d St. 51.6.45

9. Denn fiebe, ich will große Boffer mit Baufen aus bem Lande gegen Mitternacht erweden, und wiber Babel berauf bringen. Die fich wiber fie follen ruften, welche fie and follen gewinnen; feine Bfeile find wie eines aufen Ariegers, ber nicht feblet.

10. Und bas Chalbaerland foll ein Raub werben, bag alle, bie fie berauben, follen genng baben baben, fpricht ber Berr:

11. Darum bag ihr euch bes freuet unb rubmet, baft ibr mein Erbteil geplunbert babt, und fodet wie bie geilen Ralber, und ' wiebert wie bie ftarten Baule. . S. 5,8. 12. Eme Mutter ftebet mit großen Schan

ten, und bie euch geboren bat, ift jum Epon geworden; fiebe, unter ben Beiben of fie die germafte, wuft, burt und obe.

13. Denn vor bem Born bes Berrn muß fie ' unbewohnet und gan; wuft bleiben, taf alle, je vor Babel über geben, " werben fich vermundern, und pfeifen über alle / M 9,11. u.51,37. # 8.49,17. thre Blage.

14. Rüfter ench wiber Babel umber, alle Edunen, ichießet in fie, fparet ber Bfeile nicht; benn fie bat wiber ben Beren ge fundige.

15. Jauchzet über fie um und um; fie muß fich geben, ibre (Brundjeften find gefallen, ibre Manern find abgebrochen. Denn bas ift bee Beirn Rache; \* rachet euch an ihr, thut ibr, wie fie gethan bat. ADffenb 18,6

16. Rottet aus von Babel beibe, ben Gaemann und ben Echnitter in ber Ernte, baß ein jeglicher ' vor bem Schwert bee Inrannen fich tebre ju feinem Bolf, und ein 12.46,16. jeglicher fliebe in fein ganb.

17. 3erael bat muffen fein eine gerftreute Berbe, bie bie lowen bericheucht haben. Am erften fraß fie ber Ronig ju Affprien; barnach übermaltigte fie Rebutabnegar, ber

18. Darum fpricht ber Berr Bebaoth, ber

Gott Israels, alfo: Siebe, ich will ben Ronia zu Babel beimfuchen und fein Lanb, gleich wie ich ben Ronig ju Affprien beim-

gefucht babe

19. Israel aber will ich wieber beim ju feiner Bobnung bringen, baf fie auf Rarmel und Bafan weiben, und ibre Geele auf bem Bebirge Ephraim und Gileab gefattiget werben foll.

20. Bur felbigen Beit und in benfelben Tagen wird man bie Diffethat Bergele fuchen. ipricht ber Berr, aber es wird feine ba fein, und bie Gunben Jubas, aber ce wird feine gefunden werben; benn \* ich will fie ver geben benen, jo ich überbleiben laffe.

**\***ℜ 31,31. u 33,8

- 21. Riebe binauf miber bas Land, bas alles verbittert bat; ziebe binauf wider bie Emwohner ber Beimfudung; verbeere und verbanne ihre Rachtommen, fpricht ber Beir; und thue alles, was ich dir befohlen habe. 22. Ce ift ein Rriegegeschrei im Lante und großer Jammer
- 23. Wie geht ce zu, daß ber ' Banimei bei gangen Belt gerbioden und gerichlagen m' Bie gebt et gu, daß " Babel eine Bufte geworben ift unter allen Beiben?

(92 51,20 \* 3cf 13,19

24. 3ch babe bit nachgestellet. Babel: parum bift bu auch gefangen, ebe bu bich's verjabeft; bu bift getroffen und erariffen. tenn bu baft bem Berrn getrobet.

25. Der Berr bat feinen " Schap aufge than, und die Waffen feines Borne ber vergebracht; benn foldes bat ber Berr, Beit Bebaoth in ber Chaldaer Lanbe aus acumbtet. " Mom 2,5

26. Romint ber miber fie, ihr vom Enbe. offnet ibre Rornbäuser, werft fie in einen Daufen, und verbannet fie, bag ibr nichts ubria bleibe.

27. Erwürget alle ibre Rinber, fübret fic binab zur Schlachtbant. Webe ihnen! benn ber Tag ift getommen, " bie Beit ihrer Deiminchung.

28 Man boret ein Gefdrei ber Alfichtigen und berer, so entrounen find aus bem Lande Babel, auf baß fie verfünbigen zu Zion bie Radie bes Berrn, unfere Gottes, und bie Rache femes Tempels.

29. Ruft viele wiber Babel, belagert fie um und um, alle Bogenichuten, und lagt temen bavontommen; ? vergeltet ibr, wie fie verbienet bat; wie fie gethan bat, fo thut ibr wieder; benn fie hat ftolz gehandelt wiber ben Berrn, ben Beiligen in Brael. 91.187,8.

30. Darum foll ihre junge Mannichaft fallen auf ibren Gaffen, und alle ibre Rriege-

leute untergeben gur felbigen Beit, fpricht ber Berr.

31. Siebe, bu Stoller, ich will an bich. fpricht ber Berr, Berr Zebaoth; benn bein Tag ift getommen, bie Beit beiner Beimjudung.

32. Da foll ber Stolze ftlirgen und fallen, daß ihn niemand aufrichte: ich will feine Stäbte mit Reuestanfieden, bas foll alles.

was um ibn ber ift, vergebren.

33. Go fpricht ber Berr Bebaoth: Stebe. Die Minder Jerael famt den Rindern Juba milifen Gewalt und Unrecht leiben; alle. bie fie gejangen meggeführt baben, balten fic, und wollen fie nicht loslaffen.

34. Aber ihr Erlofer ift ftart, ber beißt Berr Bebaoth: ber wirb ibre Sache fo ausführen, baft er bas land bebent, und bie Ginwohner zu Babel gitternb mache.

35. Schwert foll fommen, fpricht ber Berr, fiber bie Chaldaer und fiber bie Ginwohner ju Babel und über ibre Rurften und über ibre Weifen.

36. Schwert foll tommen über ibre Beisfager, baf fie zu Rarren werben. Schwert foll tommen über ibre Starfen, bag fie ber-

37. Edwert foll tommen über ibre \* Rosse und Wagen und allen Böbel, so barinnen ift, daß fie zu Weibern werben. Schwert foll tommen fiber ibre Schate, baff fie geplunbert werben.

38. Trodenbeit foll tommen über ihre ABaffer, baß fie verfiegen: benn es ift ein (Bötenland, und fie troten auf ibre fored-

lichen Goten.

39 Darum follen ungebeure Tiere und Bögel barinnen wohnen und bie jungen Strange; und foll nimmermehr bewohnet werben, und niemand barinnen haufen für und für: \* Dffenb. 18,9.

40. Gleich mie Gott ' Sobom und Gomorra famt ihren Rachbarn umgetehret bat, fpricht ber Berr, bag niemanb barinnen mobne, noch tein Menich barinnen baufe. \* 1 Moj. 19,24.26.

41. Siehe, es tommt ein Boll von Mitternacht ber ; viele Deiben und viele Ronige werben von ber Seite bee Lanbes fich aufmachen.

42. Die baben Bogen und Schild: fie find grausam und unbarmherzig; ihr Geschrei ift ' wie bas Braufen bes Meers; fie reiten auf Roffen, geruftet wie Rriegemituner wiber bich, bu Tochter Babel.

43. Benn ber Ronig ju Babel ihr Gerficht boren wirb, fo werben ihm bie Fante entfinten; ihm wird fo angft unt bange werben " wie einer Frau in Rinbesnöten. " 2.49,41.

44. Siebe, er fommt berauf wie ein Löwe bom ftolgen Sorban wiber bie feften Gutten; benn ich will ihn bafelbft ber eilenbe laufen laffen. Und wer weiß, wer ber Ingling ift, ben ich wiber fie ruften werbe? Denn " mer ift mir gleich? wer will mich meiftern? und wer ift ber Birte, ber mir miberfteben fann? "R. 49,19. " Diob 38,2.3.4.

45. Go boret min ben Raticblag bee Berrn. ben er über Babel bat, und feine Bebanten, bie er bat über bie Ginwohner im Lanbe ber Chalbaer. Mas gilt's? ob " nicht bie Birtenfnaben fie ichleifen werben, # R.49,20. und ibre Wobnung zerstören:

46. Und Die Erbe wird beben von bem Beidrei, und wird unter ben Beiben ericallen, wenn Babel gewonnen wird.

#### Das 51. Kapitel.

Die Beisfagung von ber Berftorung Babels wirt mieterbolt unt bestätigt.

Co spricht der Herr: Siehe, ich will einen icharfen Wind erweden wiber Babel und wiber ihre Ginwohner, bie fich miber mich gefett baben.

2. 3ch will auch Borfler gen Babel fcbiden, bie fie worfeln follen, und ihr Yand ausfegen, die allenthalben um fie fein mer-

ben am Tage ibree Unglude.

3. Denn ibre Schützen werben nicht ichiefien, und ibre Gebarniichten merten fich nicht mehren tonnen. Ge verichenet nun ihrer jungen Mannschaft nicht, verhannet alle ibr Beer,

4. Daß bie Erichlagenen ba liegen im Lanbe ber Chalbaer, und bie Erstochenen

auf ihren Gaffen.

5. Denn Israel und Juba follen nicht Bitwen von ihrem Gott, bem Berrn Bebaoth, gelaffen werten. Denn jener Yant bat fich boch verschulbet am Beiligen in Mrael.

6. " Miebet aus Babel, tamit ein jeglicher seine Geele errette, daß ihr nicht untergebet ; in ihrer Miffethat. Denn bies ift bie Beit Schat ift; fondern ber alle Dinge schafft. ber Rache bes Beren, ber ein Bergelter ift, | ber ift's, und Israel ift bie Rute feines

und will fie bezahlen.

\* R. 50,8 Offenb. 15,4. \* 3ef 31,8. 7. Der golbene Reich ju Babel, ber alle Belt trunten gemacht bat, ift in ber Sant res beren. Alle Beiben baben von ihrem Wein getrunten; barum fint bie Beiben fo iell geworben. · \$. 25,27.

3. Bie plotlich ift & Babel gefallen und gerichmettert! Beulet über fie; nehmet anch

werben. Go laft fie fabren, und laft une ein jeglicher in fein Land gieben! Denn ibre Strafe reicht bis an ben himmel, und langet binauf bis an bie Bolten. 'Offenb. 18,5.

10. Der Berr bat unfere Gerechtigfeit berbor gebracht. / Rommt, lagt une ju Rion ergablen bie Berte bes Berrn, unfers / Bf. 66,16. Gottes.

11. Ja, poliert nun bie Bfeile wohl, unb rüftet die Schilbe! Der Berr bat ben Dut ber Ronige in Debien erwedt. Denn feine Bebanten fteben wiber Babel, bag er fie verberbe; benn bies ift bie Rache ben Berrn, Die Rache feines Tempels. 9 2. 50,28

12. 3a, ftedt nun Bamer auf Die Mauern ju Babel, nehmet bie Bache ein, feter Bachter, bestellet Die Out; benn ber Berr gebeuft etwas, und wird auch thun, mas er wiber bie Einwohner ju Babel gerebet bat.

13. Die but an großen Baffern mobneit. und große Gdate baft, bein Enbe ift ge tommen, und bein (Seig ift aus. ADffenb. 17,1.

14. Der Berr Bebaoth bat bei feiner Geele gefdworen: 3d will bich mit Dien schen sittlen, als wären es Käfer; die sollen dir ein Liedlein fingen.

15. Der bie \* Gibe burch feine Rraft gemacht bat, und ben 2Bettfreis burch feine Weisheit bereitet, und ben himmel orbent-\* 1 900j. 1,6 R. 10,12 lich quaerichtet.

16. Benn 'er bonnert, fo ift ba Baffer Die Menge unter bem himmel; er giebt bie Rebel auf vom Enbe ber Erbe; er macht Die Blibe im Regen, und läßt ben Bimb fommen aus beimlichen Ortern. 48.10 13

17. " Alle Menschen find Narren mit ib ter Runft, und alle Geloichmiebe fteben mit Echanten mit ihren Bilbern; benn ibre (Bogen fint Trugerei, und baben tem \* St. 10.14 Yeben

18. Ge ift entel nichte, und verführerisches Beit: he mussen umkommen, wenn sie

beimgefucht werben.

19. Aber alfo ift ber nicht, ber " Jatobe Erbes. Er beißt Berr Bebaoth. "R. 10,16 20. Du bift" mein Bammer, meine Rriegemaffe: burch bich habe ich bie Beiben gerfdmiffen und bie Ronigreiche gerftoret. · Q. 50,28.

21. 36 P will beine Roffe und Reiter gericheitern; ich will beine Bagen und P. S. 50,37. Aubrmanner gerichnielgen;

22. 3ch will beine Manner und Beiber Salbe ju ihren Wunden, ob fie vielleicht gerichmeißen; ich will beine Alten und niochte beil werben. Dffeub. 18,2. Jungen gerichmeißen; ich will beine Bing-9. Wir heilen Babel; aber fie will nicht beil linge und Jungfrauen gerfcmeifen.

23. 36 will beine Birten und Berbe geridmeifen; ich will beine Bauern und Joche gerichmeißen; ich will beine Fürften und

Berren gerichmeißen.

24. Dennich will Babel und allen Ginmobnern ber Chalbaer vergelten alle ibre Bosbeit, bie fie an Bion begangen haben, vor euren Mugen, fpricht ber Berr. 9 8.50,29. 2 Theff. 2,8.

25. Siebe, ich will an bich, bu schäblicher Berg, ber bu alle Belt verbirbft, fpricht ber Berr; ich will meine Band über bich ftreden, und bich von ben Relfen berab malgen, und will einen verbrannten Berg aus bir machen,

26. Daß man weber Edftein noch Grunbffem aus bir nehmen fonne, fonbern eine emige Bufte fouft bu fein, fpricht ber Berr.

27. Berfet Bamer auf im Lanbe, blafet Die Bofaune unter ben Beiben, beiliget bie Beiben wiber fie; ruft miber fie bie Ronigreiche" Ararat. Meni unb Astenas; bestellet Sauptleute wiber fie; bringet Roffe berauf wie flatternbe Rafer! \*1 Dlof 8,4. 3ef. 37,38

28. Seiliget die Beiben wiber fie, nämlich die Romae aus Medien famt allen ibren Burften und Berren und bas gange Land

ibier Berrichaft,

29. Dag bas land erbebe und erichrede: benn bie Webanten bes Berrn wollen erfüllet weiven miber Babel, daß er bastand Babel un Bufte mache, barin niemand wohne.

30. Die Belben zu Babel werben nicht zu Actor gieben bitrfen, fonbern mitffen in ber Beftung bleiben. 3bre Starte ift ane, und find Weiber geworden; ihre Wohnungen juit angefrectt, und ihre Riegel zerbrochen. 31 Ge läuft hier einer und ba einer bem antern entgegen, und eine Boticaft begeg-

net hier und ba ber anbern, bem Ronige ju Babel angujagen, baß feine Stabt ge wonnen fei bie aus Enbe.

32. Und bie Furten eingenommen, und Die Ceen ausgebrannt find, und bie Rriegsleute feien blobe geworben.

33. Denn alfo fpricht ber Berr Zebaoth, ber Gott Israels: Die Tochter Babel ist wie eine Lenne, wenn man barauf brifcht; ce wird ihre Ernte gar fchier tommen.

34. Rebutabnegar, ber König ju Babel, bat mich gefressen und umgebracht; er bat mir ein leeres Wefaß gemacht; er bat mich verschlungen wie ein Drache; er hat feinen Bauch gefüllet mit meinem Rieblich. iten; er hat mich verftoßen.

35. Run aber finbet fich über Babel ber Brevel, an mir begangen und mein Bleifch, ipricht bie Ginwohnerin ju Bion, und mein Blut über bie Einwohner in Chalbaa,

ipricht Zerufalem.

36. Darum fpricht ber Berr alfo: Siebe. ich will bir beine Sache ausführen, und bich rachen; ich will ihr Meer austrochnen, und ihre Brunnen verfiegen laffen.

37. Und Babel foll jum Steinbaufen und zur Drachenwohnung werben, zum Wunber und jum Anpfeifen, bag niemanb bar-

innen wobne.

38. Sie follen mit einander brullen wie bie Löwen, und schreien wie bie jungen Löwen.

39. 3d will sie mit ibrem Trinken in bie Bige fegen, und will fie trunten machen, daß fie froblich werben, und einen ewigen Schlaf ichlafen, von bem fie nimmermehr aufwachen follen, fpricht ber Berr.

40. 3ch will fie berunter führen wie \* Lammer gur Schlachtbant, wie bie Bibbermit ben Boden.

41. Wie ift Sesach so gewonnen, und bie Berühmte in aller Welt fo eingenommen! Die ift Babel fo jum Bunber geworben unter ben Beiben!

42. Es ift ein Meer über Babel gegangen, und fie ift mit beefelben Bellen Menge be-

bedt.

43. 3bre Statte fint jur Bille und ju einem burren, oben Lande geworben, jum Lanbe, ba niemand innen wohnet, und ba tein Menich innen manbelt.

44. Denn ich habe ben Bel gu Babel beimgefucht, und babe aus feinem Rachen geriffen. bas er verichtungen batte; und follen Die Beiben nicht mehr zu ihm laufen; benn ce find auch die Dlauern zu Babel zerfallen.

45. Biebet beraus, mein Bolf, und errette ein jeglicher feine Seele vor bem grimmi-

gen Born bee Berrn!

46. Guer Berg möchte fonft weich werben, und verjagen bor bem Gefchrei, bas man ım Lanbe boren wird; benn es wirb ein Gefcrei im Jahr geben, und nach bemfelben im anbern Jahr auch ein Gefdrei über Bewalt im lanbe, und wird ein fürft wiber ben anbern fein.

47. Darum fiebe, es tommt bie Beit, baß ich bie Boben zu Babel beimfuchen will, und ihr ganzesland zuSchanden werben fall, und ihre Erschlagenen barinnen liegen werben.

48. ' himmel und Erbe und alles, mas barinnen ift, werben jauchgen über Babel baß ihre Berfterer von Mitternacht getommen find, fpricht ber Berr. Dffenb. 18,30.

49. Und wie Babel in 3erael bie Erschlagenen gefället hat, also sollen zu Babel bie Erichlagenen gefället werben im gant zen Lanbe.

50. Co giebet min bin, bie ihr bem Schwert entronnen feib, unb faumet ent nicht. Gebentet bes Berrn in fementeanbe, und laft euch Berufalem im Bergen fein.

51. Wir maren zu Schanben gemorben, ba wir bie Schmach boren mußten, unb bie Schanbe unfer Angeficht bebedte; ba bie Fremben über bas Beiligtum bes Baufes bee Berrn tamen.

52. Darum fiebe, bie Beit fommt, fpricht ber Berr, bag ich ibre Goten beimfuchen will, und im ganzen Lande follen die töblich

Bermunbeten feufgen.

53. Und wenn Babel "gen himmel fliege, und ibre Macht in ber Bobe fest machte, fo follen boch Berftorer von mir über fie tommen, fpricht ber Berr. ™ St. 49,16.

54. Man bort ein Geschrei zu Babel, und einen großen Sammer in ber Chalbaer Lanbe;

55. Denn ber Berr verftoret Babel; er verberbet fie mit foldem großen Geschrei und Getlimmel, baß ibre Wellen braufen wie bie großen Baffer.

56, Denn es ift über Babel ber Berftorer gefommen, ihre Belben werben gefangen, in werben gerbrechen; benn ber Gotter, Robe, ber berr, " bezahlet fie

º St. 16,18. Put. 29,41

57. 36 will ibre Fürften, Weifen, Berren und Bauptleute und Krieger trunfen maden, baß fie einen emigen Golaf follen idlafen, babon fie nimmermebr aufwachen, fpricht " ber Ronig, ber ba beißt Berr Be-"B[ 21,10. baoth.

58. Co fpricht ber Berr Bebaoth: Die Mauern der großen Babel follen untergra. ben, und ibre boben Thore mit Feuer angeftedt werben; bag ber Beiben Arbeit verloren fei, und verbrannt merbe, mas bie Boller mit Dube erbauet baben.

59. Dies ift bas Bort, bas ber Bropbet Beremia befahl Geraja, dem Sohne Rerias, bes Sohnes Mahfede, ber ba jog mit Be beffia, bem Ronige in Juba, gen Babel, im vierten Jahr feines Königreichs. Und Ge raja war ein friedsamer Aftrft.

60. Und Beremia ichrieb alle bas Unglud, fo aber Babel fommen follte, in ein Buch, namlich alle biefe Borte, bie wiber Babel

geidrieben find.

61. Und Beremia iprach ju Gergia: Benn bu gen Babel fommft, fo fcaue ju,

und lies alle biefe Borte.

62. Und fprich: Berr, bu baft gerebet miber biefe Statte, bag bu fie willft auerotten, daß niemand barinnen wohne, weber Deniden noch Bieb, fonbern ewiglich wufte fei.

68. Und wenn bu bas Buch haft ausgelefen, fo bimbe dinen Stein baran, unb wirf et it ben tefb. " Offenb. 18,21.

64. Und fprich: Alfo foll Babel verfefft werben, und nicht wieber auffommen bon bem Unglitd, bas ich über fie bringen will. sonbern vergeben. So weit bat Jeremia gerebet.

### Das 52. Kavitel.

Berftorung ber Stabt Jerufalem, Borabins Gr. böbung.

Bedekia \* war ein und zwanzig Jahre alt. ba er Konig marb, und regierte elf Jahre ju Berufalem. Geine Meutter bien Bamu. tal, eine Tochter Beremias au Libna.

\* R 37,1. 2 Kön. 24,17.18. 2 Chron. 36,10.11.

2. Und that, bas bem Berrn übel gefiel, gleich wie Jojakim gethan batte.

3. Denn ce ging bee Beren Born über Berufalem und Juda, bie er fie bon feinem Angeficht vermarf. Und Bedefia fiel ab bom \* 2 93n. 24,20. Sef. 17,15. Mönige zu Babel.

4. Aber im neunten Jabr feines Romia reiche, 'am gebiten Lage bes gebiten Do nate tam Rebutabuegar, ber Ronig gn Ba bel, famt all feinem Beer wiber Jerufa lem, unt belagerten fie, und machten eine Echange ringe umber.

5. Und blieb alfo Die Stadt belagert bie me elfte Babr bee Ronige Bebefia.

6. Aber am neunten Tage bes vierten Monate nabm ber Sunger überband in ber Stadt, und batte bae Boll vom Panbe nichts mebr zu effen.

7. Da brach man in bie Stadt; und alle Rriegeleute gaben bie Flucht, und jogen gur Etabt binaus bei ber Racht, bes Beges jum Thor zwischen ben zwei Mauern, jum (Harten bee Monige. Aber bie Chalbaer lagen um bie Stadt ber.

8. Und ba biefe zogen bes Weges burch bae Gelb, jagte ber Chalbaer Beer bem Ronige nach, und ergriffen Bebefia in bem Kelbe bei Berico; ba gerftreute fich all fein Deer von ibm.

9. Und fie fingen d ben Ronig, und brade ten ibn binauf bem Ronige gu Babel gen Riblath, Die im Lanbe Demath liegt; ber 4 5 Moj. 28,36. fprach ein Urteil über ibn.

10. Allba \* ließ ber Ronig ju Babel bie Rinber Bebefias bor feinen Angen erwittgen, und erwargte alle Fürften Inbas gu • **9**. 89,6.7. Riblatb.

11. Aber Bebetia ließ er bie / Mugen ausflechen, und ließ ihn mit zwei Retten binden, und führte ihn alfo ber Ronig gu Babel gen Babel, und legte ifn in bas Be-/ 2 gon. 25,7. fangnis, bis baß er farti Monats, 12. Am jehnten Lage bis ;welches ift bas neunzehnte Jahr Rebulid.

Der Tempel berembet. Reremia 52.

negars, bes Ronigs zu Babel, tam Rebufaraban, ber Dauptmann, ber ftete um ben Romg zu Babel mar, gen Jerufalem,

13. Und verbrannte bes Berrn Saus und Des Könige Baus und alle Saufer au Bejufalem; alle große Baufer verbrannte er mit Keuer.

14. Und bas gange Beer ber Chalbaer, fo bei bem Saubimanne mar, riffen um alle Mauern zu Berufalem ringe umber.

15. Aber bas arme Bolf und andere Bolt, jo noch übrig mar in ber Stabt, und bie jum Ronige ju Babel fielen, und bas ubrige Bandwertevolt führte Rebufaraban, bei Bauptmann, gefangen weg.

16 Und bom armen Bolf auf bem lanbe ließ Rebufaraban, ber Bauptmann, bleiben

Bemaartner unb Acferleute.

17. Aber bie ebeinen " Gaulen am Baufe bes Berrn und bas (Westüble und bas eberne Dieer am Saufe bes Berrn gerbrachen bie Chalbaer, und führten alle bae Erg von bemelben gen Babel. 9 8 27,14

18. Und bie Reffel, Schaufeln, Dieffer, Beden, Rellen und alle eberne Befage, Die man im Gottesbienft bflegte zu gebrauchen.

nabmen fie wea.

19 Dazu nabin ber Sanbimann, mas golden und fibern mar an Bedern, Rauchtöpfen, Beden, Reffeln, Yeuchtern, Yoffeln und Schalen:

20 Die mei Saulen, bas emacine Meer. die zwolf ehernen Rinder, die anstatt bes Geftuble ftanben, welche ber & Ronig Ga lomo batte laffen machen jum Saufe bee herrn Alles biefes Gerates Erz war unermeglich viel. 41 Pen 7 15

21 Der 'gmei Caulen aber mar eine jegliche achtzebn Ellen boch, und eine Schnur, molf Glen lang, reichte um fie ber, und war vier Kinger bid und inwendig bobl; 12 Ron. 25,17

22 Und ftant auf jeglicher ein ebernei Rnauf, fünf Ellen boch, und Reife und Granatapfel maren an jeglichem Rnauf ringe umber, alles ebern; unb mar eine Saule wie bie anbere, bie Granatapfel auch.

23 Es waren ber Granatapfel feche unb neunzig baran, und aller Granatabiel maren hunbert an einem Reif ringe umber.

#### Maglieder 1. Das jabitden Bolls

24. Und ber Sauptmann nahm ben Briefter Seraja aus ber erften Ordnung und ben Briefter Bephanja aus ber anbern Orbnung und brei Thorbitter,

25. Und \* Ginen Rammerer aus ber Stabt, welcher liber bie Rriegeleute gefett war, und fieben Manner, welche um ben Ronig fein mußten, bie in ber Stabt gefunden murben; bagu Gopber, ben Beerfürften, ber bas lanbvolf ju muftern pflegte; baju fechaig Mann Landwolf, fo in ber Stadt ≥ 2 Ødn. 25.19. gefunden wurden:

26 Diefe nahm ' Rebufaraban, ber Bauptmann, und brachte fie bem Romge 1 2 Pon. 25.20 zu Babel gen Riblath.

27. Und " ber Ronig ju Babet foling fie tot au Riblath, Die im Canbe Bemath liegt. Allo marb Juba aus femem Panbe meagem y Kon, 25.21. fubret

28. Dice ift bas Bolt, meldes Hebutabnezar weggeführet bat, namlich im fiebenten Jabi, brei taufend und brei und amanna Anden.

29. 3m achtzebnten Jahr aber bes Rebufaducial, acht bunbelt und zwei und brei-

fig Geclen aus Bernfalem.

30. Und im biet und gwanzigften 3ichr bee Mebufabnegar jubrte Mebufaraban, ber Baubtmann, fiebenbunbert und fünf und vierzig Geelen weg aus Juba. Aller Seelen fint vier taufent unt feche bunbert

31. Aber " un fieben und breißigften 3abr, nachbem Jojachin, ber Konig ju Juda, weggeführet war, am fünf und amangiaften Tage bes amolften Monate, erbob Evil-Dierobach, ber Ronig ju Babel, im 3abr, ba er Roma marb, bas Saubt Jojachina, des Konigs Judas, und ließ ihn ane bem Gefangnie, \* 2 Rbn. 25.27.

32. Und rebete freundlich mit ibm, und fette femen Stubl über ber Könige Stuble.

bie bei ibm ju Babel waren;

33. Und manbelte ibm feines Gefängniffes Rleiber, baf er " por ibm ag ftete fein Le-° 2 Sam. 9,7. ben lang.

34. Und ihm marb ftete feine Unterhaltung vom Ronige ju Babel gegeben, wie es ibm verorbnet mar, ? fein ganges Leben P 2 Rön. 25,80. lang bis an fein Enbe.

# Die Alaglieder Beremias.

Des jubifden Bolle Sammerftanb. Bie liegt bie Stabt fo wuffe, bie voll Bolte war! Sie ift wie eine Bitwe. Die eine Thranen über Die Baden laufen; et th

Murftin unter ben Beiben und eine Ronigin in ben Anbern war, muß nun bienen.

2. Sie weinet bee Rachte, baff ibr bie

niemand unter allen ibren Kreunben, ber fie trofte; alle ibre Machften verachten fie, und find ihre Feinbe geworben. Bf. 69,21.

8. Juba ift gefangen im Elenb und fcmerem Dienft; fie wohnet unter ben Beiben, und finbet feine Rube; alle ihre Berfolger balten fie übel.

4. Die Strafen gen Bion liegen wuft, weil niemand auf fein Keft tommt: alle ibre Thore fteben obe; ihre Briefter feufgen, ihre Jungfrauen feben jammerlich, und fie ift

betrilbt.

5. Ihre Biberfacher ichmeben empor, ib. ren Feinben gebet es mobl; benn ber Berr bat fie boll Jammer gemacht um ibrer großen Gunben willen, und find ihre Rinber gefangen bor bem Keinbe bin gezogen.

6. Es ift bon ber Tochter Bione aller Somud babin. Abre Kürften find wie bie Bibber, Die feine Beibe finden, und matt

vor bem Treiber ber geben.

7. Berufalem bentt in biefer Beit, wie elend und verlaffen fie ift, und wie viel Gutes ne von altere ber gehabt bat, weil alle ibr Bolt barmieber liegt unter bem Teinbe, und ihr memand hilft; ihre Feinde seben ibre Luft an ibr, und fpotten ihrer Gabbathe.

8. Jerufalem bat fich berfündigt, barum muß fie fein wie ein unreines Weib. Alle. die fie ehrten, verschmaben fie jett, meil fie ibre Scham feben; fie aber feufzet, und ift

gurud gefebret.

9. 3br Unflat flebt an ibrem Caum. Gie batte micht gemeint, bag es ibr gulett fo gehen würde; sie ist ja zu greulich berunter geftogen, und bat baju memant, ber fie troftet. Ach, Berr, fiebe an mein Glent; venn ber Feind pranget febr!

10. Der Feind bat feine bant an alle ibre Meinobien gelegt: benn fie mußte gufeben, Daß bie Beiben in ibr Beiligtum gingen, " bavon bu geboten, baft, fie follten nicht in 45 Moj. 23,3.

deine Gemeine tommen.

11. Alle ibr Bolf feufget, und gebet nach Brot: fie geben ibre Alemodien um Speife, bağ fie bie Seele laben. Ach, Berr, fiebe boch und fcaue, wie fchnobe ich geworden bin!

12. End jage ich allen, bie ihr borüber ift betrübt. gebet: Schauet boch und febet, ob irgenb ein Schmerg fer wie mein Schmerg, ber mich getroffen bat. Denn ber Berr bat mich voll Jammer gemacht am Tage feines grimmigen Borne.

meine Bebeine gefandt, und bavielbe laffen lichteit Beraels vom himmel auf die Erbe malten. Er hat meinen Sugen ein Ret geftellet, und mich jurud geprellet ; er hat mich jur Bifte gemacht, bat ich täglich trauern muß.

14. Meine fdwere Gunben finb burd feine Strafe erwachet, und mit Saufen mir auf ben Bale gefommen, bag mir alle meine Rraft vergebet. Der Berr bat mich alfo gugerichtet, bag ich nicht auffommen tann.

15. Der Berr bat gertreten alle meine Starten, fo ich batte; er bat über mich ein Fest ausrufen laffen, meine junge Mannichaft zu berberben. Der Berr bat ber Jungfrau Tochter Jubas d eine Relter treten laffen. d Offenb. 14,20.

16. Darum ' weine ich fo, und meine beiben Augen fliefen mit Baffer, bag ber Erbfter, ber meine Seele follte erquiden, ferne von mir ift. Meine Rinber find babin : benn berffeind hat bie Dberband gefriegt. Ber. 14, 17. 17. Bien ftredt ibre Banbe aus, und ift boch niemant, ber fie trofte; benn ber Berr

hat ringe um Jatob ber feinen Keinben geboten, bag Berufalem muß zwischen ibnen

fein wie ein unreines Beib.

18. Der Berr ift gerecht; benn ich bin feie nem Deunde ungehorfam gemejen. Boret. alle Bolfer, und ichauet meinen Somera: meine Jungfrauen und Ifinglinge find in bas Gefängnis gegangen.

19. 3ch rief meine Freunde an, aber fie baben nich betrogen; meine Briefter unb Alteften in ber Stadt find verichmachtet: benn fie ' geben nach Brot, bamit fie ibre

Seele laben.

20. Ach, Berr, fiche boch, wie bange ift mit, baf mir'e im Leibe bavon mebe thut! Diein Berg wallet mir in meinem Leibe, benn ich bin boch betrübt. Draugen bat mich bas Echwert, und im Baufe bat mich ber Tob 9 Bj. 25,17. Eut. 21,26. jur Witme gemacht.

21. Dlan botet es mobl, bag ich feufge, und babe boch \* feinen Erofter; alle meine Reinde boren mein Unglud, und freuen fich; bae machft bu. Go lag boch ben Tag tommen, ben bu ausrufeft, bag es ihnen A 931. 69,21. geben foll wie mir.

22. Yag alle ibre Bosbeit bor bich fommen, und richte fie zu, wie bu mich um aller meiner Miffethat willen jugerichtet haft; benn meines Seufzens ift viel, und mein Berg

Das 2. Kapitel.

Trauergefang über bie gangliche Rieberlage ber Zochter Blon.

BI.88,4. Wie hat ber Bert bie Tochter Bion mit 13. Er hat ein Geuer aus ber Bobe in feinem Born überfcuttet! Er bat bie Berr geworfen. Er hat nicht gebacht en feinen Fußichemel am Tage feines ! 7,49.

2. Der Berr bat alle Wohnungen Jatobe obne Barmbergigfeit vertilget; er bat bie Reften ber Tochter Juba abgebrochen in feinem Grimm, und geschleift: er bat entweis bet beibe, ihr Ronigreich und ihre Wurften:

3. Er bat alle Borner Jeraele in feinem grimmigen Born gerbrochen; er bat feine rechte Band hinter fich gezogen, ba ber Keind tam, und bat in Jatob ein b Keuer angeftedt, bas umber vergebret; b 3er. 17,27.

4. Er bat ' feinen Bogen gefpannet wie cin Feinb ; feine rechte Banb hat er geführet wie ein Bibermartiger, und bat ermitraet alles, mas lieblich anzuseben mar, und feinen Grimm wie ein Feuer ausgeschüttet m ber Butte ber Tochter Bion. B1.7,13.

5. Der Berr ift gleich wie ein Teinb: er Balafte, und bat feine Teften verberbt; er hat ber Lochter Juda viel Klagen und Lei= ren gemacht:

6. Er bat fein Gezelt germublet wie einen Garien, und feine Wohnung verberbet. Der herr hat ju Bion beibe, Teiertag und Sabbatb, laffen vergeffen, und in feinem grimmigen Born beibe, Ronig und Briefter, manten laffen.

7. Der Berr bat feinen Altar verworfen. und fein Beiligtum verbannet: er bat bie Manern ihrer Balafte in Des Keindes Sanbe gegeben, baß fie un Baufe bee Beirn geidricen baben wie an einem Reiertage.

8. Der Beir bat gebacht zu verbeiben bie Mauer ber Lochter Bion; er bat bie Michtidmin barüber gezogen und feine Sand nicht ' abgewendet, bis er fie vertitgte; bie Bivin- nicht ab! der fteben fläglich, und bie Dauer liegt jammeriich.

9. Ihre Thore liegen tief in ber Erbe; er bat ibre Riegel zerbrochen, und zu nichte gemacht. 3bre Ronige und Fürften find unter ben Beiben, ba fie bas Gefet nicht uben fonnen, und ibre Bropbeten fein Geficht bom herrn haben.

10. Die Alteften ber Tochter Bion liegen auf ber Erbe, und find ftille; fie merfen Stand auf ibre Saupter, und haben Gade angezogen; bie Jungfrauen von Berufalem

bangen ihre Baupter gur Erbe.

3d d habe ichier meine Augen ausgeweiner, bag mir mein Leib bavon webe thut; meine Leber ift auf bie Erbe ausgeicuttet über ben Jammer ber Tochter meines Bolls, ba bie Sauglinge und Unmunbigen auf ben Gaffen in ber Stabt verschmachteten, d Jer. 9, 1. 2. 1,16.

12. Da fie ju ihren Müttern fprachen:

Baffen in ber Stabt veridmachteten wie bie töblich Bermunbeten, und in ben Armen ibrer Mitter ben Beift aufgaben.

13. Ad. bu Tochter Jerufalem, wem foll ich bich veraleichen, und wofür soll ich bich rechnen? Du Jungfrau Tochter Aion, wem foll ich bich vergleichen, bamit ich bich troften möchte? Denn bein Schabe ift groß wie ein Meer; wer fann bich beilen?

14. Deine Bropbeten baben bir lofe unb thorichte Gefichte geprebigt, und bir beine Diffethat nicht geoffenbart, bamit fie bein Befängnie gewehret batten, fonbern baben bir geprediget lofe Prebigt, bamit fie bich jum Lanbe binaus predigten.

15. Alle, bie vorüber geben, flappen mit Banben, pfeifen bich an, und ichutteln ben hat vertilget Berael, er bat vertilget alle ibre Ropf über ber Tochter Berufalent: It bas bie Stabt, von ber man fagt, fie fei bie allerichonfte, ber fich bas gange Land freuet?

16. Alle beine Teinde fperren ibr Maul auf wiber bich, pfeifen bich an, ' bleden bie Babne, und wrechen: De! wir baben fie vertilget; bas in ber Tag, bes wir haben begebrt; mir baben es erlanget, mir baben ° Biob 16,9. \$ . 85,16. es erlebt.

17. Der Berr bat gethan, mas er borbatte; er bat fein Wort eifüllet, bas er langft gupor geboten bat: er bat obne Barmbergia. feit gerfioret; er bat ben Feint über bich ergreuet, und beiner Wiberfacher Bornerbobet.

18. 3br Beig ichtie jum Beren. D bu Maner ber Lochter Bion, lag Tag und Hadu Ebranen berabitiegen wie ein Bach; bore auch nicht auf, und bein Angapfel laffe

19. Stebe bes Nachts auf, und fcbreie: schütte bem Derz aus in ber erften Bache gegen ben Berrn wie Waffer; bebe beine Banbe gegen ibn auf um ber Geelen willen beiner jungen Amber, Die bor Sunger berfcmachten vorne an allen Gaffen!

20. Bert, idane und fiebeboch, wen bu boch fo verberbet baft! Gollen benn bie Beiber I ibree Leibee Grucht effen, bie jungften Rinblein einer Spanne lang? Gollen benn Bropbeten und Priefter in bem Beiligtum bes herrn fo erwitrget werben? 15 Diof. 28,53. 21. Es lagen in ben Gaffen auf ber Erbe

Rnaben und Alte; meine Jungfrauen und Bünglinge find burche Schwert gefallen. Du baft gewingt am Tage beines Borns; bu baft obne Barmbergigfeit gefchlachtet.

22. Du baft meine Reinde umber gerufen. wie auf einen Feiertag, bag niemanb am Tage bee Borne bee Berrn entronnen und übergeblieben ift. Die ich ernabret unbiere Wo ift Brot und Wein? ba fie auf ben jogen babe, bie bat ber Feind umgebracht.

# Das 3. Kapitel.

Rlage und Troftidrift.

36 bin ein einer Mann, ber bie Rute ses Grimmes feben muß. Er bat mich geführet und laffen geben

in bie Finfternis, und nicht in bas licht.

3. Er bat feine Sand gewendet wider mich, und banbelt gar anbere mit mir für und für.

4. Er bat mein Kleisch und Saut alt gemacht, und mein Gebein zerichlagen.

5. Er bat mich verbauet, und mich mit

Balle und Dube umgeben.

6. Er bat " mich in bie Finfternie gelegt, 4 Bi. 148.3. wie bie Toten in ber Belt. . 7. Er bat mich vermauert, bag ich nicht

beraus tann, und mich in barte Teffeln geleat. 8. Und wenn ich b gleich fcbreie und rufe,

fo Robft er bie Obren ju bor meinem Be- ichen plagt und betrübt, <sup>6</sup>Bj. 22,3 u. 69,4. bet.

9. Er bat meinen Weg vermauert mit Bertfitden, und meinen Steig umgefebret.

10. Er bat auf mich gelauert wie ein Bar, mie ein Lome im Berborgenen. \*Bj. 10,9.

11. Er latt mich bes Beges fehlen. Er bat mich zerftilidet, und zu nichte gemacht.

12. Er bat feinen Bogen gefpannet, und mich bem Bfeil jum Biel geftectt.

13. Er bat aus bem Rocher in meine Rieren ichießen laffen.

14. 36 bin ein Spott allem meinem Bolf und taglich ibr Lieblein.

15. Er bat mich mit Butterfeit gefättigt,

und mit Bermut getranft.

Studen gerichlagen. 'Er malget mich in d Mp. (9cf t. 7,54. ' Def. 27,30) ber Miche.

17. Meine Geele ift aus bem Frieden vertrieben; ich muß bes Guten vergeffen.

18. 36 fprach: Dlein Bermogen ift babin und meine hoffnung am herrn.

19. Gebente boch, wie ich fo elend und verlaffen, mit Bermut und / Galle ge-/ Matth 27,34 tranft bin.

20. Du wirft ja baran gebenfen; benn meine Seele fagt mir's.

21. Das nehme ich ju Bergen, barum hoffe ich noch.

22. Die Gitte bes Beren ift, bag wir auf wiber une. nicht gar and find; feine & Barmberzigteit bet med fein Enbe,

FReb. 9.31. 41 @bron. 22.13. 28. Sanbern fie ift alle Morgen neu, und bachen über ben Jammer ber Tochter meibeine Trebe ift groß.

24. Der Berr ift mein ' Teil, fpricht

Deux ver Derrit freundlich bem, fcane, und febe barein.

ber auf ibn barret, unb ber Seele, bie nach ibm fraget. 4 91.40.2.

26. Es ift ein foftliches Ding, gebulbig fein, und ' auf die Bilfe bes Beren boffen. 1 3cf. 50,10.

27. Es ift ein toftliches Ding einem Manne. baß er bas Joch in feiner Jugenb trage;

28. Daf ein Berlaffener gebulbig fei. menn ibn etwas überfällt.

29. Und feinen Dund in ben Stant ftede, und ber hoffnung erwarte,

30. Und laffe fich auf bie Baden fola-

gen, und ibm viel Schmach anlegen. 31. Denn ber Berr verftogt nicht emiglich. 32. Sonbern er " betrübt wohl, und er-

barmet fich wieber nach feiner großen Gute: " 3cf. 54.8.

33. Denn er nicht von Bergen bie Men-

34. Ale wollte er alle bie Gefangenen auf Erben gar unter feine Gufe gertreten,

35. Und eines Mannes Recht bor bem

Allerböchften beugen laffen. 36. Und eines Dienfchen Gache verteb-

ren laffen, gleich ale fabe es ber Berr nicht. 37. 2Ber barf benn fagen, baß " foldes gefchebe obne bee Berrn Befebl,

" Jef. 45,7. Am. 8,6. Dich. 1,12 38. Und bag meber Bojes noch Gutes fomme aus bem Munbe bes Allerbochften? 39. Wie " murren benn bie Leute im Le-

ben alfo? Ein jeglicher murre wiber feine 30b. 6.4.i. Sünbe!

40. Und laft une foriden und fuden un-16. der bat meine Babne gu fleinen fer Befen, und une gum Beren befehren! 41. P Yagt une unfer Berg famt ben Banben aufbeben zu Gott im Simmel! PBf. 28,2.

42. Bir, o wir baben gefündigt, und find ungehorfam gewefen; barum baft bu billig nicht vericonet: 9 Bf. 106,6. Dan. 9,5.

43. Sonbern bu haft une mit Born fibericuttet, und verfolget, und ohne Barmbergigfeit erwürget.

44. Du haft bich mit einer Bolle berbedt, baß tein Gebet binburch fonnte.

45. Du haft une ju Rot und Unflat gemacht unter ben Bollern.

46. Alle unfere Feinde fperren ihr Maul

47. Bir werben gebrudt und geplagt mit Schreden und Angft.

48. Meine 'Augen rinnen mit Baffer-" Jet. 9,1, st. 18,17. nee Bolte.

49. Reine Augen fliefen, und tonnen neine Gerie, barum will ich auf ibn nicht ablaffen; benn es ift tein Mufberen ba,

(16,5.u.73,16. 50. Bis ber Derr bom Simmel berab

51. Mein Auge frift mir bas Leben weg um bie Tochter meiner Stabt. 2.1,16.

52. Reine Feinbe haben mich gehetzt wie

emen Bogel ohne Urfache;

- 53. Sie haben mein Leben in einer Grube imgebracht, und Steine auf mich geworfen;
- 54. Sie haben auch mein haupt mit Bajfei überschüttet; ba sprach ich: Nun bin ich aar babin.
- 55. 3ch rief aber beinen Namen an, Herr, unten aus ber Grube,
- 56. Und bu erhöreteft meine Stimme Berbirg beine Ohren nicht bor meinem Beufgen und Schreien!
- 57 Nahe bich zu mir, wenn ich bich an inje, und fprich: Fülichte bich nicht!
- 58 Führe bu, Berr, bie Sache meiner Geele, und erlofe mein leben
- 59 Berr, ichaue, wie mit so unrecht ge ichiebet, und hilf mit zu meinem Rechte! 60 Du siebest alle ihre Rache und alle
- ihre (Kebanken wider mich)
- 61 heir, bu hotest ihr Schmaben und ille ihre Gebanken über mich
- 62 Die Lippen meiner Wiberwartigen und ihr Dichten wiber mich taglich
- 63 Schane boch, sie geben nieber ober sichen auf, so füngen sie von unr ein Lieb fem 'piob 30 9
- 64 Beigilt "thnen, Beir, wie fie ver bunct haben! "Bi 137 8
- 65 Las ibnen das Herz erschrecken, und demen Fluch sublen!
- 66 Berrolge fie mit Grimm, und ver

#### Das 4. Rapitel

Rlagen über ber fuben Eribjal

Win ift " bas (Holb fo gan verbunkelt, und bas teine (Holb fo haßlich geworden, und lingen bie Steine bes Beiligtums vonne um allen (Haffen zerfneut! " 3cf 1 22

2 Die eblen Kinder Zions, dem Golde pleich geachtet, wie find sie nun den irdenen Lopfen verglichen, die ein Topfer macht!

- 3 Die Diachen reichen die Brufte ihren Jungen, und saugen fie; abei die Tochter meines Bolfs muß unbarmherzig sein wie im Strauß in der Bufte
- 4 Dem Saugling flebt feine Bunge an jeinem Gaumen vor Durft, die jungen kinder heischen Brot, und ift niemand, der ihnen breche.
- Die vorhin das Niedlichste agen, verichmachten zeit auf den Gassen; die vorhin
  in Seide erzogen find, die muffen jest im
  Kot liegen.
  - G Die Miffethat ber Tochter meines Bolls

ısı größer benu bie b Sitube Soboms, bie plötslich umgekehrt ward, und kam keine Hand bazu. b1 Mos 18,20 u 19,4.

7. Ihre Nafiraer waren reiner benn ber Schnee und flarer benn Milch; ihre Geftalt war rotlicher benn Rorallen; ihr An-

jehen mar wie Saphir.

8. Nun aber fit ihre Gestalt so buntel wor Schwarze, bag man fie auf ben Gaffen nicht tennet, ihre haut hanget an ben Beinen, und sind so but als ein Scheit.

- 9 Den Erwurgten burche Schwert geichab beffer ale benen, fo ba hungere ftarben, die verschmachteten, und erstochen wur
  ben vom Mangel ber Friichte bes Aders.
- 10 Es haben die barmherzigsten Weiber ihre Kinder felbst mussen dochen, daß sie zu effen hatten in dem Jammer der Dochter meines Bolls, \*\$ 2,20. 5 1836 28,53
- 11 Der Herr hat jemen Grimm vollsbracht, er hat ieinen grimmigen Zorn ausgeschutzt; er bat zu Zion ein "Kreer angesteckt, das auch ihre Grundfesten verzehzet dat
- 12. Ge hatten es die Könige auf Erben nicht geglandt, noch alle Leute in der Belt, daß der Widerwärtige und Feind soll zum Thor Zeinfalems einziehen
- 13 Er ift aber geichehen um ber Sinben willen ihrer Bropheren und um ber Miffe that willen ibrer Briefter, die barinnen ber Berechten Blut vergoffen
- 14 Su gingen bin und ber auf ben Gafjen wie die Blinden, und waren mit Blut besubelt, und konnten auch jener Kleiber nicht aurübien,
- 15 Conbern riefen fie an. Beicht, ihr Unreinen, weicht, weicht, ribbiet nichts an! Denn fie scheneten fich vor ihnen, und floben ne, baf man auch unter ben Deiben sagte: Sie werben nicht lange ba bleiben.
- 16 Darum hat fie bes herrn Born zerpreuet, und will fie nicht mehr ansehen, weil fie die Briefter nicht ebrten, und mit ben Alteften feine Barmbergigteit übten.
- 17 Noch gafften unfere Augen auf die nichtige hilte, die fie gleich mibe wurden, ba wir warteten auf ein Bolf, das uns boch nicht belfen konnte.
- 18 Man jagte uns, daß wir auf unfern Gaffen nicht geben burften. Da tam auch unfer Enbe; unfere Tage find aus, unfer Enbe ju gekommen.
- 19 Unfere Berfolger waren foneller benn bie Abler unter bem hummel; auf ben Bergen haben fie uns verfolget, und in ber Bufte auf uns gelauert.
- 20. Der Gefalbte ' bes Beren, ber umfer.

Eroft war, ift gefangen worben, ba fie une verftorten; bes wir une trofteten, wir wollten unter feinem Schatten leben unter ben ' 3er. 52,8.11. Beiben.

21. 3a. freue bich, und fei froblich, bu Todster Ebom, bie bu mobneft im Canbe Ug; benn ber Reld wird auch über bich tommen; bu mufit auch trunten und geblößet werben.

22. Aber / beine Diffethat bat ein Enbe, du Tochter Bion; er wird bich nicht mehr taffen wagführen; aber beine Miffethat, bu Tochter Ebom, wird er beimfuchen, und beine Gunben aufbeden. / 3cf. 40.2.

#### Das 5. Kapitel.

Beremas Bebet um Erlofung bee übel geplagten mbriden Bolle

Gebente, Berr, wie es uns gehet; ichaue und fiebe an unfere Schmach!

2. Unier Erbe ift ben Fremben zu teil geworden, und unfere Saufer den Auslandern.

3. Bir find Maifen, und haben feinen Bater; unfere Mütter find wie Winven.

- 4. Unfer eigenes Baffer muffen mir um Belb trinfen: umer Bolg muß man begablt bringen laffen.
- 5. Man treibt une über Sale; und wenn wir icon mube fint, lagt man une bod teine Rube.
- 6. Wir baben uns muffen Agopten und Mfur ergeben, auf bag wir boch Brot fatt zu effen haben.
- 7. Unfere " Bater baben gefündigt, und find nicht mehr vorbanden, und wir muffen ihre Diffethaten entgelten

"2 Doj. 20,5 Ber 31,20. Sej 18,2.

8. Rnechte berricben fiber une, und ift niemand, ber une bon ihrer Sand errette. bift allzusebr fiber une ergurnet.

9. Wir milfen unfer Brot mit Gefahr unfere Lebens bolen vor bem Schwert in ber Bufte.

10. Unfere Saut ift verbrannt wie in einem Ofen, vor bem greulichen Sunger.

- 11. Gie haben bie Weiber ju Bion geichwächt und bie Jungfrauen in ben Stabten Rubas.
- 12. Die Fürften find von ihnen gebentt. und bie Berfon ber Alten bat man nicht geebret. ₺5 Mof. 28,50.

13. Die Jünglinge baben Mübliteine muffen tragen, und bie Anaben fiber bem

Belgtragen ftrauchein.

14. Es fiten bie Mlten nicht mehr unter bem Thor, und bie Blinglinge treiben fein Saitenfriel mebr.

15. Unfere Bergene Freude bat ein Enbe. unfer Reigen ift in Bebflagen vertebret.

16. Die Krone unfere Saupte ift abgefallen. D mebe, baf mir fo gefündigt baben! 3er. 13,18

17. Darum ift auch unfer Berg betrübt. und unfere Augen find finfter geworben

18. Um bee Berges Bion willen, baf er fo wuft liegt, bag die Ruchfe barfiber laufen.

19. Aber bu, Berr, d ber bu ewiglich bleibest und bem Thron für und für,

d Bf. 10,16 Ber. 10,10.

20. Barum 'willft bu unfer fo gar bergeffen, und une bie lange fo gar verlaffen?

21. Bringe une, Berr, wieber zu bir, baß wir wieder beim tommen; verneuere unfere Lage wie bor altere.

22. Denn bu baft une bermorfen, und

# Der Prophet Besekiel.

Das 1. Kapitel.

Beficht von Musbreitung tes Meiches Chrifti burche Bretigtanit.

3m breißigften Jahr, am fungten Lage bes vierten Monate, ba ich war unter ben Gefangenen am Baffer " Chebar, that fich ber Simmel auf, und (bott zeigte mir Gefichte. 4 R. 10,15.20.22.

2. Derfelbe fünfte Lag bes Dionats mar eben im fünften Jahr, nachbem b Jojachin, ber Ronia Judas, war gefangen weggefübret. 6 2 Ron. 24,15.

3. Da geichab bee Berrn Bort zu Bejefiel. bem Gobne Bufis, bem Priefter, im lanbe ber Chalbaer, am BBaffer Chebar; bafelbft kam die Sand bes Bermulber ihn.

- 4. Und ich fab, und fiebe, es tam ein ungeftumer Bind bon Mitternacht ber mit einer großen Bolte voll Feuer, bas allents balben umber glangte; und mitten in bemfelben Reuer mar es wie Licht belle;
- 5. Und ' barinnen mar es geftaltet wie vier Tiere, und unter ihnen eines geftaltet **2**, 10,9. wie ein Menich :

6. Und ein d jegliches hatte vier Ange-48.10,14 fichter und vier Flügel;

7. Und ihre Beine ftanben gerabe, aber ihre Fuße waren gleich wie runbe Fuße, und glangten wie ein belles, glattes Erg;

8. Und hatten Menfchenbanbe unter ihren Flügeln an ihren bier Orten; benn fie hatten alle vier ihre Angefichter und ihre Mitgel;

9. Und berfelben Altgel war je einer an Dem anbern; und wenn fle gingen, burften fie fich nicht berum leufen, fonbern mo fie bin gingen, gingen fie ftrade vor fic.

10. 3bre Angefichter jur rechten Geite ber pier maren gleich einem Menschen und Bomen: aber gur linten Seite ber vier maren ibre Angesichter gleich einem Ochsen Dffenb.4,7. und Abler.

11. Und ibre Angefichter und Flügel maien obenber gerteilet, daß je zwei Flügel aufammen folugen, und mit zwei Fligeln

ibren leib bedecten.

12. Wo fie bin gingen, ba gingen fie ftrads vor sich; sie gingen aber, wohin der Mind ftand; und durften fich nicht berum lenten, wenn fie gingen.

13. Und die Tiere maren anzuschen wie feurige Roblen, bie ba brennen, und wie Kadeln, bie zwischen ben Tieren gingen. Das Zeuer aber gab einen (Mang von fich, und aus bem Kener aing ein Blit.

14. Die Tiere aber liefen bin und ber wie em Blit.

15. Als ich bie Tiere fo fab, fiebe, ba nand ein Rad auf ber Erbe bei ben vier Lieren, und war anzuseben wie vier Raber.

- 16. Und biefelben / Rabei waren wie ein Tilitis, und waren alle vier eins wie bas anbere, und fie maren angufeben. Is mare em Rab im andern.
- 17 Wenn fie geben follten, founten fie in alle ihre vier Orte geben, und burften nd nicht berum lenten, wenn fie gingen.
- 18 3bre Kelgen und Bobe waren ichreck lich, und ibre Zeigen waren voller Mugen um und um an allen bier Rabein.
- 19. Und wenn bie Tiere gingen, fo gin den die Raber auch neben ihnen; und wenn Die Tiere fich von bei Erbe empor boben. n boben fich bie Raber auch empor.
- 20. 280 g ber Wind bin ging, ba gingen ne and bin; und bie Raber boben fich neben ihnen empor, benn es mar ein leben Diger Wind in ben Rabern 9 4 10,17
- 21. Wein fie gingen, jo gingen bieje auch; wenn fie ftanben, fo ftanben biefe auch; und wenn fie fich emper boben bon ber Eibe, to hoben fich auch bie Raber neben ihnen emper; benn es war em lebenbiger Bind in ben Rabern.
- 22. Oben aber über ben Tieren war es gleich gestaltet wie ber himmel, als ein Urpftall, schrecklich, grabe oben über ihnen megebreitet,
- 23. Daß unter bem himmel ihre Mugel ciner ftrade gegen ben anbern ftanb, unb eines jeglichen Leib bebedten zwei Flügel. ift ein ungehorfames Bolt.

24. Und ich borte bie Mügel raufden wie große Baffer und wie ein Getone bes Allmachtigen, wenn fle gingen, und wie ein Betlimmel in einem Beer. Benn fie aber fille franben, fo ließen fie bie Alugel nieber. 25. Und wenn fie ftille ftanben, und bie

Flügel nieberließen; fo bonnerte es im

Bimmel oben über ibnen.

26. Und über bem himmel, jo oben über thuen mar, mar es geftaltet wie ein Gaphir, gleich wie ein Stuhl; und auf bemfelben Stuhl faß einer, gleich wie ein Menich geftaltet.

27. Und ich fah, und es mar wie Licht belle, und inwendig mar es gestaltet wie ein Keuer um und um. Bon feinen Lenden uber fich, und unter fich fab ich es wie Reuer glangen um und um.

28. Gleich wie ber Regenbogen flebet in ben Wolfen, wenn er geregnet bat, alfo glange es um und um. Dies war bas Anfeben bei Berilichkeit bes Berrn. Und ba ich ee gefeben batte, fiel ich auf mein Ungeficht, und borete einen reben.

#### Das 2. Kapitel.

#### Beitrele Beruf jum Branbetenami

Und er iprach zu mir: Du Menichenkinb, " tritt auf beine kuiße, so will ich mit bir reben. a Dan. 10.11.

2. Und ba er fo mit mir rebete, marb ich wieber erquidt, und trat auf nieme Ruge, und borte bem ju, ber mit mir rebete.

- 3. Und er sprach zu mir: Du Menschenfind, ich fende bich zu ben Kindern Jerael, zu dem abtrunnigen Bolt, fo von mir abtrunung geworben finb. Gie famt ibren Batern baben bis auf biefen beutigen Tag wiber mich gethan.
- 4. Aber bie Rinder, zu welchen ich bich jende, haben harte Ropfe und verftodte Berzen. Bu benen follst bu fagen: Go spricht bei Berr, Ben!
- 5. Gie gehorchen, ober laffen es. Es ift wohl ein ungeborfames Baus; bennoch follen fie miffen, baß ein Bropbet unter ₽.3,11.27. ibnen ift.
- 6. Und bu, Denfchenfind, follft bich bor ibnen nicht ffirchten, noch bor ihren Borten führchten. Es find mobl miberfpenftige und ftachlige Dornen bei bir, und bu wohneft unter ben Storpionen; aber bu follft bich nicht fürchten vor ihren Borten, noch bor ibrem Angefichte bich entfeten, ob fie wohl ein ungehorfames Baus find,

7. Sonbern bu follft ihnen mein Bort fagen, fie gehorchen ober laffen es; benn es

8. Wher bu. Menschenkind, bore bu, mas ich bir fage, und fei nicht ungeborfam, wie bas ungeborfame Sans ift. Thue beinen Deund auf, und if, was ich bir geben merbe.

9. Und ich fab, und fiebe, ba mar eine Sanb gegen mir ausgerecht, bie batte einen

aufammen gelegten Brief;

10. Den breitete fie bor mir aus, und er mar beidrieben auswendig und inwendig. und fand barinnen gefchrieben " Mlage, 5pr. 23.29 Ad und Webe.

#### Das 3. Kapitel.

Gott giebt bem Bropheten einen Brief ju effen. Der Brophet wirt gen Babel geführt.

'Und er ibrach zu mir: Du Menschenkind. if, was vor bu ift, namlich biefen Brief, und gebe bin, und predige bem Saufe 38 a Offenb 10,10 raell

2. Da that ich meinen Dannt auf, und

er gab mir ben Brief zu effen,

3. Und fprach ju mir: Du Dienschenfint, Du muft Diefen Brief, ben ich bir gebe, m beinen Leib effen, und beinen Bauch bamit füllen. Da af ich ibn, und er mar in mei nem Munbe fo füß ale Bonig.

4. Und er fprach ju mn : Du Denfcben tind, gebe bin jum Saufe Jorael, und pie

bige ibnen mein Bort.

5. Denn ich fende bich ja nicht jum Bolt, bas eine frembe Rebe und unbefannte Sprache bat, fonbein jum Banic Borael;

- 6. 3a freilich nicht zu großen Bolfern, bie frembe Rebe und unbefannte Sprache haben, welcher Worte bu nicht vernehmen tonnteft. Und wenn ich bich gleich zu benfelben fenbete, murben fie bich boch gerne boien.
- 7. Aber bas Saus Jerael will bich nicht boren, benn fie wollen mich felbft nicht boren : benn bas gange Bane Bergel bat barte Stirnen und verftodte Bergen. "Ead 7,12

8. Aber boch habe ich bein 'Angeficht bart gemacht gegen ihr Angesicht, und beine Stirn gegen ibre Stirne. 'Ber 1.18

9. 3a, ich babe beine Enrn jo batt ale einen Demant, der barter ift benn em gele, gemacht. Darum fürchte bich nicht, entfete bich auch nicht vor ihnen, baf fie fo ein ungehorfames Sans fint

10. Und er iprach zu mit : Du Dienichen fint, alle meine Borte, bie ich bir fage, bie faffe mit Bergen, und nimm fie ju Ohren;

11. Und gebe bin zu ben Gefangenen beines Bolls, und prebige ihnen, und fprich ju ihnen: Go fpricht ber herr, Berr! 4 fie boren es ober laffen es. 4 8. 2,5.7.

borte binter mir ein Getone wie eines großen Erbbebens: Belobt fei bie Berlichleit bes Berrn an ihrem Ortt.

13. Und war ein Ranichen von ben Alfgeln ber Tiere, bie fich an einanber tuffeten, und auch bas Raffeln ber Raber, fo bart bei ihnen waren, und bas Getone eines großen Erbbebens.

14. Da bob ' mich ber Wind auf, unt führte mich weg. Und ich fubr babin, und erichrat febr; aber bee Berrn Banb bielt ° श्रेष्ठ (अंशंक. ८,३४ mich fest.

15. Und ich tam ju ben Gefangenen, bie am Baffer Chebar wohneten, ba bie Danbeln ftanben, im Donat Abib, und fette mich bei fie, bie ba fagen, und blieb bafelbit unter ihnen fieben Lage, gang traurig.

16. Und ba bie fieben Tage um maren, gefchab bee Berrn Bort ju mir und fprach:

17. Du Dienschenkind, ich habe bich jum Bachter gefett über bas Baus Bergel: bu follft aus niemem Danbe bas Wort boren, und fie von meinetwegen marnen. f St. 33,7. @br. 13,17

18. Wenn ich bem Gottlofen fage: Du mufit bee Lobee fterben, und bu marneft ibn nicht, und jagft es ibm nicht, bamit fic ber Gottlofe vor femem gottlofen Befen bute, auf baf er lebendig bleibe: fo wird ber Gottlofe um femer Gunbe willen fterben. aber jein Blut will ich von beiner 9 R. 33,8 Sand forbern.

19. Wo bu aber ben Gottlofen warneft. und er fich nicht betebret von feinem gott lojen Befen und Bege, fo wird er um feiner Gunbe willen fterben; aber bu baft beine Geele errettet.

20. Und wenn inch ein Gerechter von feiner Gerechtigfeit wendet, und thut Bofes, je merbe ich ibn laffen anlaufen, bag er muß fierben. Denn weil bu ihn nicht gewarnet baft, wirb er um feiner Gunbe willen fter ben muffen, und feine Gerechtigfent, Die er gethan bat, wird nicht angeseben werben; aber fein Blut will ich von beiner Banb A.P. 18.24 26 jorbern.

21. Be bu aber ben Gerechten marneft, ban er nicht fünbigen foll, und er fünbiget auch nicht, fo foll er leben, benn er hat fich warnen laffen; und bu haft beine Geele errettet.

22. Und bafelbft tam bee herrn Sanb über mich, und fprach ju mir: Mache bich auf, und gebe binaus in bas Gelb; ba will 4 Car. 7,8. ich mit dir reben.

28. Und ich machte mich auf, und ging binaus in bas Felb; unb fiche, ba fant bie 12. Und ein Binimob mich auf, und ich Berrlichteit bef Beren befelbe gleich wie ich fie am Baffer Chebar gefeben batte; und ich fiel nieber auf mein Annesicht. A. 10,18.

24. Und ich warb erquidt, und trat auf meine Fuße. Und er rebete mit mir und fprach zu mir: Gehe bin, und verschließe bich in beinem Hause! 12.2,2.

25. Und bu, Menfchentinb, fiebe, man wird bir Stricke anlegen, und bich bamit binben, bag bu ihnen nicht entgeben follft.

binden, das du ignen nigt entgepen fourt.

26. Und ich will "dir die Zunge an beinem Gaumen Keben lassen, daß du erstummen solft, und nicht mehr stesten mögest; benn es ist ein ungeborsames Haus. "Pf. 137,6.

27. Wenn ich aber mit bir reben werbe, will ich bir ben Mund auftbun, bag bu zu ibnen fagen folift: Go fpricht ber herre, berr! Wer es "höret, ber höre es; wer es fäßt, ber laffe es; benn es ift ein ungehorfames Daus. "R.2.5.7.

#### Das 4. Kapitel.

Belagerung der Stadt Jerufalem vorgebildet. Und du, Menschenkind, nimm einen Ziegel, den lege vor dich, und entwirf darauf die Stadt Jerufalem:

2. Und mache eine "Belagerung barum, und baue ein Bollwerf barum, und grabe einen Schutt barum, und mache ein heer barum, und ftelle Bode rings um fie ber. "28in, 25.1.

3. Filt bich aber nimm eine eiserne Bfanne, bie laß eine eiserne Mauer sein zwischen bir und ber Stadt; und richte bein Angesicht gegen sie, und belagere sie. Das sei ein Zeischen bem Sause Jorael.

4. Du solft bich auch auf beine linke Seite legen, und bie Wiffetbat des Saufes Israel auf dieselbe legen; so viele Tage du darauf liegelt, so lange sollst du auch ihre Wiffethat tragen.

5. Ich will bir aber bie Jahre ihrer Misseibat jur Angahl ber Tage machen, nämlich brei hundert und neunzig Tage; so lange sollst du die Missethat des Hauses Israel

tragen.
6. Und wenn du solches ausgerichtet haft, iollst du darnach bich auf die rechte Seite logen, und b'sollst tragen die Missethat des Sauses Juda vierzig Tage lang; benn ich der dies auch je einen Tag für ein Jahr

ecbe. A. 18, 19. 4 Mof. 14, 83.
7. Und richte bein Angescht und beinen bloßen Arm wider das belagerte Jerusalem,

und weisjage wider fie.

8. Und fiehe, ich will dir Stricke anlegen, daß du dich nicht wenden mögest von einer Seite zur andern, bis du die Tage beiner Besagerung vollendest bast.

9. So nimm nun gu bir Brigen, Gerfte, Bohnen, Linfen, Siefe und Spelt, und thue alles in Ein Fag und mache bir so viel Brot baraus, so viel Tage bu auf beiner Seite liegeft, bag bu brei hunbert und neunzig Tage baran zu effen habeft,

10. Also daß beine Speise, die du täglich effen mußt, sei zwanzig Setel schwer. Solaces solls des solls dur andern

effen.

11. Das Waffer follst bu auch nach bem Dag trinten, nämlich bas fechste Teil vom hin, und sollst soldes auch von einer Zeit zur andern trinten.

12. Gerftentuchen follft bu effen; bie bu bor ihren Augen mit Menschenmift baden follft.

13. Und ber Berr fprach: Alfo muffen bie Kinber Israel ihr unrein Brot effen unter ben Beiben, bahin ich fie verftoßen habe.

14. Ich aber sprach: Ach, Herr, Herr! fiehe, meine Seele ift noch nie unrein geworben; benn ich babe von meiner Jugend auf bis auf biese gett kein Aas noch Berriffenes gegessen, und ist mie kein unreines Fleich in meinen Drund gekommen. "P. Gelch. 10,14.

15) Er aber fprach ju mir: Siebe, ich will bir Ruhmift für Menschenmik gulaffen, bamit bu bein Brot machen sollft.

16. Und sprach zu mir: Du Menschenkind, siebe, d ich will ben Borrat des Brots zu Jerusalem wegnehmen, daß sie das Brot essen müssen mehr nach dem Gewicht und mit Kummer, und das Wasser nach bem Mass mit Kummer trinten.

48.5.16.

17. Darum baß er an Brot und Baffer mangeln wirb, und einer mit bem anderu trauern, und in ihrer Diffethat verfcmachten follen.

# Das 5. Kapitel.

Blagen ben Juben verflinbigt.

llub bu, Menschentinb, nimm ein Schwert, scharf wie ein Schermeffer, und fahre bamit über bein haupt und Bart, und nimm eine Bage, und teile bas haar bamit.

2. Das eine britte Teil sollft bu mit Feuer verbrennen mitten in ber Stadt, wenn bie Tage ber Belagerung um find; bas andere britte Teil nimm, und folage es mit dem Schwert rings umber; das letzte britte Teil freue in den Wind, daß ich bas Schwert hinter ihnen her ausziehe.

8. Nimm aber ein flein wenig babon, unb

binbe es in beinen Mantelgipfel.

4. Und nimm wiederum etliches bavon, und wirf es in ein Feuer, und verbronne es mit Feuer; von dem foll ein Feuer a kommen über das gange Haus Israel.

45

5. So fericht ber Berr, Berr': Das ift Sernidlem, bie ich unter bie Beiben gefeht bate und rings um fie ber lanber.

6. Sie aber hat mein Gefet verwanbelt in gottlofe Lebre mebr benn bie Beiben. · und meine Rechte mehr benn bie Lanber, fo ringe um fie ber liegen. Denn fie berwerfen mein Gefets, und wollen nicht nach meinen Rechten leben.

7. Darum fpricht ber Berr, Berr also: Weil ibr es mebr machet benn bie Beiben. fo um euch ber finb, unb nach meinen Geboten nicht lebet, unb anach meinen Rechten nicht thut, fonbern nach ber Beiben Beife thut, bie um euch ber finb, a R. 11,12.

8. So fpricht ber Berr, Berr alfo: Siebe, ich will auch an bich, und will Recht über bich geben laffen, bag bie Beiben zuseben

iollen;

9. Und will also mit bir umgeben, als ich nie gethan, und binfort nicht thun werbe,

um aller beiner Greuel willen:

10. Daß in bir bie Bater ihre & Rinber und bie Rinber ibre Bater freffen follen; und will foldes Recht über bich geben laffen, baß alle beine Ubrigen follen in alle ♦5 Mof. 28,53 Binbe gerftreuet merben.

11. Darum, jo mahr ale ich lebe, spricht ber Berr, Berr, weil bu mein Beiligtum mit allen beinen Greueln und Goben berunreiniat bast, will ich bich auch zerschlagen. und mein 'Auge foll beiner nicht iconen, c R. 7,4. und will nicht gnabig fein.

12. Ce foll bas britte Leil von bir an ber Bestilenz fterben, und burch hunger alle werben; und bas anbere britte Teil burch bas Sowert fallen rings um bich ber; und bas lette britte Teil will ich in alle Binbe gerftreuen, und bas Echwert hinter ibnen

ber auszieben.

13. Mijo foll mein Bern vollenbet, und mein Grimm über ibnen ausgerichtet merben, bag ich d meinen Mut fühle; und fie follen erfahren, bag ich, ber Berr, in meinem Gifer gerebet babe, wenn ich meinen Brimm an ihnen ausgerichtet habe.

14. 3ch will bich jur Bufte und jur Somad feben vor ben Beiben, fo um bich ber find, vor ben Augen aller, die vorüber gehen.

15. Und follft eine \* Schmach, Sohn, Grembel und Wunder fein allen Beiben, bie um bich ber fint, wenn ich über bich bas Recht geben laffe mit Born, Grimm und gornigem Schelten, (bas fage ich, bet \* R. 14,8. 3er. 24,9. u. 29,18. Derr.)

16. Und wenn ich / bole Bfeile bes Oun-

euch ju verberben, und ben Dunger fiber euch immer größer werben laffe, unb ben

Borrat bes Brotes meanebme. / 5 Moj. 32,23. / 3cf. 8,1. 2.4.16, u. 14.18.

17. 3a, & Sunger und boje wilbe Tiere will ich unter euch fcbicfen, bie follen euch ohne Rinber machen; und foll Beftileng und Blut unter bir umgehen, und will bas Schwert fiber bich bringen. '3ch, ber Berr, babe es gefagt. A. 14,21. Offenb. 6,8. . 2. 21,17.

#### Das 6. Kapitel.

Bon Berwiftung bes gubifden Canbes.

Und bee Berrn Bort geschab zu mir unb ibrach:

2. Du Menichenfind, febre bein Angeficht " wiber bie Berge Israels, und weisfage

3. Und fprich: 3hr Berge Jeraele, boret bas Bort bes Berrn, Berrn! Go fpricht ber Berr, Berr, beibes, ju ben Bergen und Sugeln, beibes, ju ben Bachen und Thafern: Siebe, ich will bas Schwert über euch bringen, und cure Boben umbringen,

4. Daß eure Altare verwüftet, unb eure Göben gerbrochen follen merben; und will eure Leidname bor ben Bilbern totidla-

gen laffen:

5. Ja, ich will bie Leichname ber Rinber Brael vor euren Bilbern fallen, und will cure Gebeine um eure Altare ber gerftreuen.

6. Bo thr wohnet, ba follen bie Stabte mufte, und bie Boben jur Ginobe merben; benn man wirb eure Altare mufte unb gur Ginobe machen, und eure Goben gerbrechen, und zu nichte machen, und eure Bilber gerichlagen, und eure Stifte vertilgen.

7. Und sollen Erschlagene unter euch ba liegen, baß ibr \* erfabret, ich fei ber Berr.

₽ 3cf. 87,80.

8. 3d will aber 'etliche bon euch aberbleiben laffen, bie bem Schwert entgeben unter ben Beiben, wenn ich euch in bie ganber gerftreuet babe.

9. Diefelben eure Ubrigen werben bann an mich gebenten unter ben Beiben, ba fie gefangen fein muffen, wenn ich ihr buri iches Berg, fo von mir gewichen, und ibre burifchen Augen, fo nach ihren Goben gefeben, zerichlagen habe; und wirb fie gereuen bie Bosheit, bie fie burch allerlei Grenel begangen baben;

10. Und follen erfahren, bağ ich ber Berr fei, und nicht umfonft gerebet fabe, foldes

Unglud ihnen thun.

11. Co ..... ber Berr, Berr: Schlage gere unter fie fchießen werbe, bie ba fcab- beine Banbe gufammen, und fampte mit lich fein follen, nich ichte ausschießen werbe, beinem Fuße, und fprich: Bebe über alle Greuel der Bocheit im Saule Ismael, darum fie 4 durch das Schwert, Hunger und Bestilenz fallen müssen! 42.5,17.

12. Wer 'ferne ist, wird an der Pestilenz sterken, und wer nabe ist, wird duch das Schwert fallen; wer aber überbleibt, und davor behütet ist, wird hungers sterben. Also will ich meinen Grimm unter ihnen vollenden, \*2.14,21. Jec. 24,10. u. 42,17.

13. Daß ihr erfahren sollt, ich sei ber herr, wenn ihre Erschlagenen unter ihren Göhen liegen werben um ihre Altare ber, oben auf allen Hügeln und oben / auf allen Bergen und unter allen grinen Baumen und unter allen olden Giden, an welchen Orten sie allerlei Gögen sußes Räuchopfer thaten. /18on.14,23.

14. Ich will meine hand wider sie ausftrecken, und das Land wist und de machen von der Büste an bis gen Diblen,
wo sie wohnen; und sollen erfahren, daß
1 h der Derr sei. "2Wos. 7,6.

### Bas 7. Stapitel.

Beisfagung vom Untergang bes Ronigreiche Juba.

Und bes Beien Bort geschah zu mir und iprach:

2. Du Menschenfind, so fpricht ber Berr, Gerr vom Lande Israel: Das Ende fommt, Das Ende über alle vier Orter bes Landes.

3. Run fommt bas Ende über bich: benn ich will meinen Grimm über bich senden, und will bich richten, wie bu verbienet haft, und will bir geben, was allen beinen (vreueln gebührt.

4 Mein's Auge foll beiner nicht schonen, noch übersehen, sondern ich will dir geden, wie du verdienet hast, und deine Greuel sollen über dich sommen, daß ihr ersahren willt, ich sei der herr. \*\*2.5.11.u.8.18

5. So fpricht ber Berr, Berr: Giebe, es fommt ein Unglud über bas anbere!

6. Das Enbe tommt, es tommt bas Enbe, es ift erwacht über bich; fiebe, es tommt.

7. Es gebet icon auf, und bricht baber uber bich, bu Eunwohner bes Lanbes; bie Bett tommt, ber Tag bes Jammers ift nahe, ba fein Singen auf ben Bergen fein wirb.

8. Nun will ich balb meinen Grimm uber dich schütten, und meinen Zorn an dir wellenben, und will dich richten, wie du verdienet haft, und bir geben, was beinen Greueln allen gehilbrt. \*2.36,18.

9. Mein 'Ange foll beiner nicht ichonen, und will nicht gnäbig sein, sondern ich will dir geben, wie du verdieuet haft, und beine Greuel follen fiber dich kommen, bod ibr

erfahren follt, ich fei ber Berr, ber end folägt. 2.5,41. u. 20,17.

10. Siehe, ber Tag, fiehe, er kommt baber, er bricht an; bie Aute blübet, und ber Stolze grünet.

Stolze grünet. 11. Der Tyrann hat fic aufgemacht zur Rute über die Gottlosen, das nichts von

ihnen, noch von ihrem Bolt, noch bon ibrem Saufen Troft baben wirb.

12. Darum tommt bie Beit, ber Tag nahet berzu. Der Räufer freue fich nicht, und ber Bertaufer traure nicht; benn es tommt ber Born über alle ihren Saufen.

13. Darum foll ber Berkäufer nach feinem verkauften Gut nicht wieder trachten; benn wer da lebt, ber wird es haben. Denn die Beisfagung über alle ihren haufen wird nicht gurud kehren; keiner wird fein Leben erhalten um feiner Miffethat willen.

14. Laft fie die Bofaune nur blafen, und alles zurlisten, es wird boch niemand in ben Krieg ziehen; benn mein Grimm gebet

über alle ihren Haufen.

15. Auf ben Gaffen gehet bas Schwert, m ben Saufern gebet Bestieng und Dunger. Ber auf bem Felbe ift, ber wird bom Schwert sterben; wer aber in ber Stadt ift, ben wird bie Bestien und Dunger fressen.

16. Und welche unter ihnen entrinnen, die muffen auf den Gebirgen sein und de wie die Lauben in den Gründen, die alle unter emander girren; ein jeglicher um seiner Bissetat willen. 43ef. 38, 14. u. 59, 11.

17. Aller Banbe werben babinfinten, und aller Anice werben fo ungewiß fteben wie

Waffer;

18. Und werben Gade um fich gurten, und mit Furcht überschüttet fein, und aller Angeficht jämmerlich feben, und aller Saupter werben fahl fein. "3ef. 15.2. 3er. 48,37.

19. Sie werden ihr / Silber hinaus auf die Gassen wersen, und ihr Gold als einen Unstat achten; benn ihr Silber und Gold wird sie nicht erretten am Lage des Zorus des herrn. Und werden doch ihre Geele davon nicht fättigen, noch ihren Bauch babon füllen; benn es ist ihnen gewesen ein Argernis zu ihrer Misselbat. / Spr. 11.4. Zeph. L.18.

20. Sie haben aus ihren eblen Rleinobien, bamitfie hoffarttrieben, Bilber ihrer Greuel und Scheuel gemacht; barum will ich es

ibnen zum Unflat machen,

21. Und will es Fremben in die Banbe geben, baß sie es rauben, und ben Gothlosen auf Erben zur Ausbeute, baß fie es entheiligen sollen.

dir geben, wie du verdieuet haft, und beine 22. Ich will mein Angescht davon leb-Greuel sollen über bich kommen, daß ihr ren, daß sie meinen Schap ja mohl enthalle gen; ja, Rauber follen barüber tommen, und es entheiligen.

23. Mache Retten; benn bas land ift voll Binficulben, und bie Stadt voll Frevel.

24. So will ich die Argften unter ben Seiben fommen laffen, baß fie follen ihre Saufer einnehmen, und will ber Gewaltigen hoffart ein Ende machen, und ihre Kirchen entbeiligen.

25. Der Ausrotter tommt; ba werben

sie Frieden suchen, und wird nicht da sein. 26. Ein Ilnsall wird liber ben andern kommen, ein Gerücht über das andere. So werden sie dann ein Gesächt bei den Propheten suchen; aber es wird weder Geseh dei den Priestern, noch Rat bei den Alten mehr sein.

27. Der König wird betrübt fein, und die Fürsten werben traurig gesteidet sein, und die Hände verben verzagt sein. Ich will mit ihnen umgeben, wie sie gelebet haben, und will sie richten, wie sie es verdienet haben, daß sie erfahren sollen, ich sei der Herr.

## Das 8. Rapitel.

Abgötterei eine Urfache ber flinftigen Strafe.

Und es begab fich im sechsten Jahr, am fanften Tage bes sechsten Monats, baß ich saß in meinem Hause, und die Alten aus Juda saßen vor mir; baselbst fiel die Hand bes Herrn, herrn auf mich.

2. Und fiehe, ich fah, baß es von feinen Lenben herunterwärts war gleich wie Teuer; aber oben über feinen Lenben war es lichtbelle:

3. Und reckte aus gleich wie eine Sant, und ergriff mich bei dem Saar meines Haupts. Da führte mich ein Wind zwischen Himmel und Erde, und brachte mich gen Jerufalen in einem göttlichen Gesichte zu dem innern Thor, das gegen Mitternacht sehet, da denn sa ein Bild zum Berbung dem Hausberrn.

4. Und fiehe, da war die Herrlichleit des Gottes Israels, wie ich fie zuvor gesehen batte im Kelde.

5. Und er sprach zu mir: Du Menschenfind, hebe beine Augen auf gegen Mitternacht. Und da ich meine Augen aufhob gegen Mitternacht, siebe, da saß gegen Mitternacht das verdrießliche Bild am Thor best Altars, eben da man binein gehet.

6. Und er fprach ju mir: Du Menschen- nicht verscho find, siehest du auch, was biefe thun? namlich große Grenel, die das haus Israel bier vor meinen thut, daß fie michtig ferne von meinem nicht hören-

Beiligeum treiben. Aber bu wirft noch mehr größere Grenel seben.

7. Und er führte mich zur Thur bes Borhofes; ba sah ich, und siehe, ba war ein Loch in ber Banb.

8. Und er fprach ju mir: Du Menschenfind, grade burch bie Wand. Und ba ich burch bie Wand grub, fiebe, ba war eine Thir.

9. Und er fprach ju mir: Gebe hinein, und schaue die bofen Greuel, die fie allbier thun.

10. Und da ich binein tam, und fab, fiehe, da waren auferlei Bildniffe der Würmer und Tiere, eitls cheuet, und allerlei Gögen bes Haufes Israel, allenthalben umber an ber Rand gemacht: "Wom. 1.23.

11. Bor welchen ftanben fiebenzig Männer aus ben Altesten bes Haufes Israel, und Jasania, ftanbauch unter ihnen; und ein jeglicher hatte sein Räuchwert in ber Danb, und ging ein bider Nebel auf vom Räuchwert.

12. Und er sprach zu mir: Menschenkind, siebest du, was die Altesten des Saufes Israel thun in der Finsternis, ein jeglicher in seiner ichönsten Kammer? Denn is sie sagen: Der Gerr siehet uns nicht, sondern der Gerr hat das Land verlassen. 22.9.9. 98. 94.7. 36. 199.15.

13. Und er sprach zu mir: Du sollst noch

mehr größere Greuel seben, die fie thun. 14. Und er führte mich hinein gum Thor an bes herrn Sause, das gegen Ritternacht stebet; und siebe, daselbft safen Beiber, die weinten über ben Thamus.

15. Und er iprach ju mir: Dtenschenkint, fiehest bu bas? Aber bu follft noch größere Greuel feben, benn biefe finb.

16. Und er sührte mich in den innern Pof am Sause des Berrn; und siehe, der der Ehltr am Tempel des Berrn, zwischen der Salle und dem Altar, da waren bei stünf und zwanzig Männer, die ihren Micken gegen den Tempel des Berrn und ihr Angesicht gegen den Morgen gesehret hatten, und beteten gegen der Songe Ausgang.

17. Und er sprach zu mir: Menschenkind, siebest du das? Ift es dem Dause Juda zu wenig, daß sie alle solche Greuel hier thun, so sie doch sonst im gangen Lande eitel Gewalt und Unrecht treiben, und fahren zu, und reizen mich auch? Und siebe, sie halten die Beinrebe an die Rase.

18. Darum will ich auch wiber fie mit Grimm handeln, und mein Ange fall ihrer nicht verschonen, und will nicht gnadig jein; und wenn fie gleich mit lamer Stimme vor meinen Ohren ferreien, will ich fie boch nicht hören.

## Das 9. Kapitel. Strafe ber Abgittifden.

Und er rief mit lauter Stimme por meinen Obren und fprach: Es ift nabe gefommen bie Beimfudung ber Stabt, und ein jeglicher babe eine morbliche Baffe in feiner Banb.

2. Und fiebe, es tamen feche Manner auf bem Bege bom Dberthor ber, bas gegen Ditternacht ftebet; und ein jeglicher hatte eine schäbliche Waffe in feiner Band. Aber ce war einer unter ihnen, ber batte Leinwand an und ein Schreibzeug an feiner Seite. Und fie gingen binein, und traten neben ben ebernen Altar.

3. Und bie Berrlichfeit bes Gottes Jeraels erhob fich bon bem Cherub, über bem fie war, zu ber Schwelle am Baufe, und rief ren, ber bie Leinwand anhatte und bas Edreibzeug an feiner Seite.

4. Und ber Berr fprach ju ibm: Bebe rurch bie Stadt Jerufalem, und a zeichne mit einem Beichen an bie Stirn bie Leute, fo ra feuhen und janimern über alle Greuel. je barinnen gefcheben." Dffenb.7,3. 62 Betr.2,8

5. Bu jenen aber fprach er, bag ich es borte: Gebet biefem nach burch bie Stabt. und ichlaget brein; eure 'Augen follen nicht iconen, noch überfeben. · R. 8, 18.

6. Erwürget beibe, Alte, Junglinge, Jung-Die bas Beichen an fich baben, berer follt ibr teinen anrühren. 4 Manget aber an an meinem Beiligtum! Und fie fingen an an ben alten Leuten, bie vor bem Saufe maren.

d 1 Betr. 4.17.

7. Und er fprach ju ihnen: Berunremiget bas Baus, und macht bie Borbofe voll toter Leichname; gebet beraus! Und fie gingen beraus, und ichlugen in ber Stabt.

8. Und ba fie ausgeschlagen hatten, mar ich noch übrig. Und ich ' fiel auf mein Ungeficht, ichrie und fprach: Ich, Berr, Berr, willft bu benn alle Ubrigen in Berael verderben, bag bu beinen Born fo ausschütteft nber Jerufalem?

9. Und er fprach ju mir: Es ift bie Dliffe. that bes Baufes Israel und Juda allzu fehr groß; ee ift eitel Gewalt im Lanbe, unb Unrecht in ber Stabt. Denn fie / fprechen: Der herr hat bas land verlaffen, und ber Berr fiebet uns nicht. J Q. 8,12.

10. Darum foll mein Auge auch nicht ichonen, will auch nicht gnabig fein, fonbern ich will ibr Thun auf ihren Ropf werfen. FR. 7,4.9. u. 8,18.

11. Und fiebe, ber Mann, ber bie Leinwand anhatte und bas Schreibzeug an fei- bag ich es borte.

ner Seite, antwortete und fprach: 3d babe getban, wie bu mir geboten baft.

### Das 10. Kapitel.

Beficht von glubenben Roblen und bes Serrn Berrlichteit.

Und ich fah, und fiehe, an bem himmel über bem Saupt ber Cherubim mar es gestaltet wie ein Saphir, und über benfelben mar es gleich angufeben wie ein Thron.

2. Und er fprach ju bem Manne in ber Leinwand: Webe binein amifchen bie Raber unter ben Cherub, und faffe bie Sanbe voll glithenber Roblen, fo zwifchen ben Cherubim find, und ftreue fle über bie Stadt. Und er ging binein, baß ich es fab. ba berfelbe binein ging.

3. Die Chernbim aber fanden zur Rechten am Saufe, und ber Borbof marb in-

wendig voll Nebel.

4. Und die Berlichkeit bes Berrn " erbob fich von bem Cherub jur Somelle am Baufe; und bas Dane marb boll Rebel. und ber Borbof voll Glanz von ber Derrlidleit bes Beren. 4 R. 9,3. 5 Jef. 6,4.

5. Und man borte bie Alugel ber Chernbim raufden bie beraus bor ben Borbof wie eine Stimme bes allmachtigen Gottes,

wenn er rebet.

6. Und ba er rem Manne in ber Leinwand frauen, Rinber und Beiber, alles tot; aber geboten batte und gefagt: Rimm Weuer gwischen ben Rabern unter ben Cherubim! ging berfelbe binein, und trat bei bas Rab.

7. Und ber Cherub ftredte feine Sand berans zwifchen ben Chernbim zum Feuer, bas prifden ben Cherubim mar, nahm bavon, und gabes bem Danne in berleinmanb in bie Banbe: ber empfing ce, und ging binaus.

8. Und ce ericbien an ben Chernbim gleich wie eines Denichen Bant unter ibren Alu-

gein.

9. Und ich fab, und fiche, vier Raber ftanben bei ben Cherubim, bei einem jeglichen Cherub ein Rab; und bie ' Raber maren anguseben gleich wie ein Elirfie; '2.1,16.

10. Und maren alle vier eine wie bas anbere, ale mare ein Rab im anbern.

11. Wenn fie geben follten, fo tonnten fie in alle ibre vier Orter geben, und burften fich nicht berum lenten, wenn fie gingen, fonbern mobin bas erfte ging, ba gingen fle binnach, und burften fich nicht berum lenten.

12. Und ihr ganger Leib, Ruden, Banbe und Alugel, und bie & Raber maren woll Augen um und um an allen vier Rabern. 42.1.15.

18. Und es rief ju ben Rabern: Galgalt-

14. Gin jegliches batte vier "Anhefichter; bas erfte Angeficht war ein Cherub, bas anbere ein Menfch, bas britte ein Lowe, bas vierte ein Abler. · Ř. 1.6.

15. Und bie Cherubim ichwebten empor. Es ift eben / bas Tier, bas ich fab am

Baffer Chebar.

16. Wenn bie Cherubim gingen, fo gingen bie Raber auch neben ihnen; unb wenn bie Cherubim ibre Klügel ichwangen, baß fie fic bon ber Erbe erhoben, fo lentten fich bie Raber auch nicht von ihnen.

17. Benn jene ftanben, fo ftanben biefe auch; erhoben fie fich, fo erhoben fich biefe auch; benn es mar ein lebenbiger Wind in

ibnen.

18. Und bie Berrlichkeit bes Berrn ging wieber, aus von ber Schwelle am Banie,

und ftellte fich über bie Cherubim.

19. Da ichwangen bie Cherubim ibre Mingel, und erhoben fich bon ber Erbe ber meinen Augen; und ba fie ausgingen, gingen bie Raber neben ibnen. Und fie traten an bas Thor am Baufe bes Berrn gegen Morgen, und bie Berrlichteit bes Gottes Beraels mar oben über ibnen.

20. Das ift bas Tier, bas ich unter bem Gott Straels fab am Baffer Chebar, unb ich mertte, baß es Cherubim maren, s. 1,3.

21. Da ein jegliches vier Angefichter batte und vier Flügel und unter ben Flugeln deich wie Menichenbanbe.

22. Ge maren ibre Angefichter gestaltet, wie ich fie am Baffer Chebar fab, unt ginaen ftracts vor fic.

### Das 11. Kapitel.

Bon Sicherbeit und Strafe ter Gurften.

Und mich bob ein Wind auf, und brachte mich jum Thor am Baufe bee Beren, bas gegen Morgen fiebet; und fiebe, unter bem '
Thor waren fünf und zwanzig Mannet; und ich fab unter ihnen Jafanja, ben Gobn | Affure, und Blatja, ben Gobn Benajae. die Fürften im Bolt.

2. Und er fprach ju mir: Menschenfint, biefe Leute haben unfelige Bebanten und schädliche Ratichlage in diefer Stadt;

3. Denn fie fprechen: Es ift nicht fo nabe. lagt uns nur Saufer bauen; fie ift ber Topf, fo find wir bas Aleifch.

4. Darum follft bu, Denfchenfinb, wiber

fie meissagen.

5. Und ber Beift Des Beren fiel auf mich, und fprach ju mir: Sprich: Go fagt ber Berr: 3hr habt alfo gerebet, ihr bom Danfe Berael; und eures Deiftes " Gebanken fenne ich mobil. 49f. 189.2.

6. 36r babt viele erichlagen in biefer Stabt, umb ibre Gaffen liegen voll Toter.

7. Darum fpricht ber Berr, Berr affo: Die ibr brinnen getotet babt, bie finb bas Fleifch, und fie ift ber Topf; aber ihr miffet binaus.,

8. Das Schwert, bas ibr fürchtet, bas will ich über euch kommen lassen, spricht

ber Berr, Berr.

9. 3ch will euch von bannen beraus fto-Ben, und ben Fremben in bie Band geben. und will euch euer Recht thun.

10. 3hr follt burch bas Schwert fallen. in ben Grengen Jeraele will ich ench richten, und follt ' erfahren, bag ich ber Berr \$ \$.6,7.10.

11. Die Stabt aber foll nicht euer Topf fein, noch ibr bas Aleisch barinnen, fonbern in ben Grengen Beraele will ich euch richten.

12. Und follt erfahren, baß ich ber Berr bin; benn ibr nach meinen Geboten nicht gewandelt babt, und meine Rechte nicht gebalten, fonbern gethan nach ber Beiben Beife, bie um euch ber finb.

13. Und ba ich fo weisfagte, ftarb Blatja. ber Gobn Benajas. Da fiel ich auf mein Angeficht, und ichrie mit lauter Stimme und fprach: Ach, Berr, Berr, bu wirft es mit ben Ubrigen Beraele gar aus machen. . 2.9,8.

14. Da geschab bee Beren Bort zu mir

und fprach:

15 Du Menschenfind, beine Brüber und naben Freunde und bas gange Baus Beracl. fo noch ju Berufalem mobnen, fprechen mobl unter emanber: Jene find vom Berrn ferne weggefloben, aber wir haben bas land inne.

16. Darum fprich bu: So fpricht ber Berr, Bert : 3a, a ich habe fie ferne weg unter bie Beiben laffen treiben, und in bie ganber gerftreuet, \* boch will ich balb ibr Beiland fem in ben lanbern, babin fie getommen 4. 12,15. Der. 94,b.

17. Darum fprich: d Tagt ber Berr, Berr: 3d will end fammeln aus ben Boltern, und will euch fammeln aus ben Lanbern, babin ihr zerftreuet feib, und will / 3et. 23,3. euch bas land Jerael geben.

18. Da follen fie tommen, und alle Scheuel und Greuel baraus wegthun.

19. Und will euch ein eintrachtiges Berg geben, und einen menen Getit in euch geben; und will bas ! fteinerne Berg wegnehmen aus eurem Beibe, und ein fleifcher-#5 Tof. 30,6. nes Berg geben,

20. Auf daß fie in meinen Stien wanbeln, und meine Rechte balten, und barnach thun. Und fie " follen mein Boft fein, fo will ich ibr Gott fein. 12.36,38. 3er.\$1,35. 800.6,8.

21. Denen aber, fo nach ibres Bergens Scheneln und Greueln manbein, will ich ibr Thun auf ihren Ropf werfen, fpricht . 2.9,10. u. 16,48.

ber Berr. Berr.

22. Da ichwangen bie Cherubim ihre Mingel, und bie Raber gingen neben ibnen, und bie Berrlichfeit bes Gottes 38raels war oben über ibnen. \*R. 9,3. u. 10,1. 23. Und bie Berrlichteit bes Berrn erbob

fic aus ber Stabt, und ftellte fich auf ben Berg, ber gegen Morgen bor ber Stabt liegt.

24. Und ber Wind bob mich auf, und hrachte mich im Beficht und im Beift Bottes gen Chalbaa ju ben Gefangenen. Und bas Beficht, fo ich gefeben batte, beridmanb vor mir.

25. Und ich fagte ben Gefangenen alle Borte Des Berrn, Die er mir gezeigt batte.

#### Das 12. Kapitel.

Borbild bes Unglude, bas Bebefia und feine Angehorigen betreffen foll.

Und bes Beren Bort geschab ju mir und

iprach:

- 2. Du Menidenfint, bu mobneft unter einem ungehorfamen Baufe, welches \* bat mobl Mugen, baß fie feben fonnten, und wollen nicht feben, Ohren, baß fie boren tonnten, und wollen nicht boren, fondein es ift ein ungehorfames Saus. "Jef 6,9 10
- 3. Darum, bu Dienichenfind, numm bein Banbergerate, und giebe am lichten Tage bavon por ihren Augen. Bon beinem Ort follft bugieben an einen anbern Ort vor ibren Augen, bob fie vielleicht merten wollten, bak fie ein ungehorfames Baus find. Ber 36,3
- 4. Und follft bein Berate beraus thun wie Banbergerate bei lichtem Tage bor ihren Augen; und du sollst ausziehen des Abends vor ihren Augen, gleich wie man ausziehet. wenn man wandern will;

5. Und bu fouft burch bie Wand brechen ber

- ihren Augen, und baselbstdurch ausziehen; 6. Und bu follft es auf beine Schulter nebmen bor ibren Augen, und wenn es bunfel geworben ift, beraus tragen; bein Ungeficht follst bu verhüllen, daß bu bas land nicht feheft. Denn ich habe bich bem Saufe Israel jum ' Wunberzeichen gefett. ° S. 24,24.27.
- 7. Und ich that, wie mir befohlen mar, und trug mein Berate beraus wie Banbergerate bei lichtem Tage; und am Abend brach ich mit ber Band burch bie Band; und ba es buntel geworben war, nahm ich es auf bie Schulter, und trug es beraus vor ihren Augen.
- 8. Und fruh morgens geschah bes herrn Bort ju mir und fprach:

9. Menfchenfind, bat bas Sans Bernel, bas ungeborfame Saus, nicht au bir gefagt: Was machft bu?

10. Go fprich ju ihnen: Go fpricht ber Berr, Berr: Diefe Laft betrifft ben Fürften zu Jerusalem und bas ganze Baus Jerael,

bas barinnen ift.

11. Sprid: 33d bin ener Winnbergeichen; wie ich gethan habe, alfo foll euch geicheben, baß ihr wanbern muffet unb gefangen geführet werben. 4 981. 71.7.

12. 3hr 'Aurft wirb auf ber Schulter tragen im Duntel, und muß ausgieben burch bie Banb, fo fie brechen merben, bak fie baburch ausziehen; fein Angelicht wirb verhüllet werden, daß er mit keinem Auge bas Land febe. 4 3er. 39,4.

13. 3d will auch / mein Des über ibn werfen, daß er in meiner Sagb gefangen werbe; und will ibn gen Babel bringen in ber Chalvaer Land, bas er boch nicht feben wird, und foll bafelbft fterben. / R. 17, 20. n. Ba. 3.

14. Und alle, bie um ihn ber find, feine Gehilfen und alle femen Anbang, will id unter alle Winbe gerftreuen, unb " be Schwert hinter ibnen ber auszieben, # 2.5/2.

15. Alio & follen fie erfahren, baf ich ber Berr fei, wenn ich fie unter bie Beiben berftoffe, und in bie Lanber gerftreue.

A. R. 7,27. u. 13,28.

16. Aber ich will ihrer etliche i wenige itberbleiben laffen bor bem Schwert, Bunger und Beftileng; bie follen jener Greuel ergablen unter ben Beiben, babin fie fommen werben, und follen erfahren, bag ich i 3ef. 1,9. ber Berr fei.

17. Und bee herrn Bort gefchab ju mir

und iprach:

18. Du Denschentind, bu fount bein Brot effen mit Beben, und bein Baffer trinten mit Bittern und Gorgen.

19. Und fprich jum Bolf im Lanbe: Go fpricht ber Berr, Berr von ben Ginwohnern ju Berufalem im Lanbe Berael: Gie muffen bibr Brot effen in Gorgen, und ibr Baffer trinfen im Glenb; benn bas Land foll wift werben von allem, bas barinnen ift, um bes Frevels willen aller Ginwohner. \* Bi. 127,2.

20. Und die Städte, jo wohl bewohnet find. follen vermuftet, und bas laub obe merben : alfo follt ihr erfahren, baf ich ber Bere fei. 21. Und bes Berrn Bort geschab au mir

und sprach.

22. Du Menidentinb, was habt ihr für ein Sprichwort im Lanbe Israel und fprecht: ' Beil fich's fo lange verziebet, fo wird nun hinfort nichts aus ber Beid-Dab. 2,8. 8 Betz. 8,4. fagung?

28. Decum fprich ju ihnen: Go fpricht ber Berr, Berr: 3d will bas Spridmort aufbeben, baf man es nicht mehr führen foll im Rernel. Und rebe au ihnen: Die Beit ift nabe, und alles, was geweissaget ift.

24. Denn ihr follt nun hinfort inne werben, bag tein Geficht feblen und teine Beisjagung litgen wird wider bas Haus Israel.

25 Denn ich bin ber Berr; was ich rebe, bas foll gefcheben, und nicht langer verzogen merben; fonbern bei eurer Beit, ibr un borfames Saus, will ich thun, mas ich rebe, fpricht ber Berr, Berr.

26. Und bee Berrn Bort gefchab zu mir

und ibrach:

27. Du Menichenfind, fiebe, bas Baus Barael fpricht: Das Geficht, bas biefer fiebullen ift noch lange bin, und er meissager auf bie Beit, fo noch ferne ift.

28. Darum fprich zu ibnen: Go fpricht ber Berr, Berr: Bas ich rebe, " foll nicht langer verzogen werben, fondern foll geicheben, fpricht ber Berr, Berr. "Bab.2,3

### Das 13. Kavitel.

Befdreibung und Strafe ber faliden Bropbeten. Und bes herrn Wort geschab zu mir und íprac :

2. Du Denichenfind, weisfage " wiber bie Bropheten Jeraele, und fprich zu benen, fo aus ihrem eigenen Bergen weisjagen; Do 1et bes Berrn Bort! 4 8 34.2.

3. Go fpricht ber Berr, Berr: " Webe ben tollen Bropheten, Die ihrem eigenen Beift folgen, und baben boch nicht Geficte! 4 3er 23.1 21

4. C 3erael, beine Bropbeten find wie

die Ruchle in ben Buften!

5. Gie treten nicht ' vor bie luden, unb maden fich nicht zur Gurbe um bas Saus 3erael, und freben nicht un Etreit am Lage bes Berrn.

6. 3hr Geficht ift nichte, und 4 ihr Beiefagen ift eitel Lugen. Gie fprechen: Der herr hat es gejagt, fo fie boch ber herr nicht gefandt bat, und müben fich, baft fie ibre Dinge erhalten. d Q. 22,28. 3er. 28,32

7. Ift es nicht alfo, bag euer Geficht ift nichts, und euer Beisfagen ift eitel Lilgen? und fprecht boch: Der Berr hat es gerebet, fo ich es boch nicht gerebet babe.

8. Darum ipricht ber Berr, Berr alfo: Beil ibr bas prebigt, ba nichte aus wirb. und Lugen weisfaget, fo will ich an euch, fpricht ber Berr, Berr.

9. Und meine Band foll fommen über bie Bropheten, so bas predigen, ba nichts aus ber Berfammlung meines Bolte nicht fein, und in die Babl bes Soules Asrael mie geschrieben werben, noch in bas lanb Berael tommen; und ihr follt erfahren, bag ich ber Berr, Berr bin;

10. Darum bag fie mein Boll verflibren. und fagen: Friede, fo boch fein Friede ift. Das Bolf banet bie Banb, fo tlinden fie dieselbe mit lofem Rall. PRid. 8,5.11.

11. Sprich zu ben Tunchern, bie mit lofem Ralf tünchen, baß es abfallen wirb: benn es wird ein Blauregen fommen, und merben große Sagel fallen, bie es fallen, und ein Birbelmind wird ce gerreißen.

12. Siebe, fo wird bie Band einfallen. Bae gilt'e? bann wirb man ju euch fagen: Bo ift nun bae Getunchte, bas ibr getfincht

babt?

13. Ge fpricht ber Berr, Berr: "3d will einen Wirbelmind reißen laffen in meinem Grimm, und einen Platregen in meinem Born, und große Bagelfteine im Grimm; Die follen es alles umftoßen. 9 Matth. 7,27.

14. Alfo will ich bie Band umwerfen, bie thr mit lefem Ralf getfincht babt, und mill fie ju Boben ftogen, bag man ihren Grund jeben fell, baf fie balicae; und ibr follt barinnen auch umtommen, unb erfahren. bak ich ber Beri fei. AR. 11,10.12.

15. Alie will ich meinen Grimm bollenben an ber Wand und an benen, bie fie mit lofem Ralf tunchen, und will gu euch fagen: Dier ift weber Banb noch Tunder.

16. Das find Die Bropheten Beraels, Die Berufalem weibfagen, und prebigen bon Arreben, fo boch tein Friebe ift, fpricht ber Berr, Beir.

17. Und bu, Menschenfind, richte bein Angeficht wiber bie Tochter in beinem Boll, welche weisfagen aus ihrem Bergen, und weislage miber fie.

18. Und fprich: Go fpricht ber Berr, Berr: Webe euch, bie ibr Anfien machet ben Leuten unter bie Arme und Bfuble gu ben Sauptern, beiben, Jungen und Alten, bie Geelen ju fangen. Benn ibr nun bie Geelen gejangen habt unter meinem Boll, verbeißet ibr benfelben bas Leben.

19. Und entheitiget mich in meinem Bolf um einer band voll Gerfte und Biffen Brote millen, bamit bag ibr bie ' Geelen jum Tobe verurteilet, bie boch nicht follten fterben, und urteilet bie jum Leben, bie boch nicht leben follten, burch ener Lingen unter meinem Bolt, welches gerne Lügen boret. 17,16.

20. Darum fpricht ber Detr, Berr; Giebe, wird, und ligen meisthen. Gie 'follen in ich will an eure Riffen, bamit ihr bie Geelen fanget und vertroftet, und will fie bon euren Armen wegreißen, und bie Geelen, fo ibr fanget und vertröften losmachen.

21. Und will eure " Bfühle gerreifen, unb mein Bolf aus eurer Banb erretten, baf ibr fie nicht mehr fangen follt; und follt erfabren, baß ich ber Berr fei. \* Mom. 16,18.

22. Darum bağ ibr bas Berg ber Gerech. ten fälschlich betrilbet, bie ich nicht betrübet babe, unb babt geftarft bie Banbe ber Gottlofen, bag fie fich von ihrem bofen Wefen nicht befehren, bamit fie lebenbig Jet. 23.14. möchten bleiben:

23. Darum follt ibr nicht mehr unnfige gebre prebigen, noch meisfagen, fonbern ich will mein Bolf aus euren Sanben erretten. und " ihr follt erfahren, bag ich ber Berr tin.

#### Das 14. Kapitel.

Bermerfung ber Berachter gottlichen Worte. Und es " famen etliche von ben Altesten 30 raels zu mir, und fetten fich vor mir. # \$.20,1

2. Da geichab bes Beren Wort zu mit und ibrach:

- 3. Menschenfinb, biefe leute hangen mit ibrem Bergen an ibren Goben, und balten ob bem Argernis ibrer Miffetbat; follte ich dennibuen antworten, wenn fie mich fragen?
- 4. Darum rebe mit ibnen, unt jage gu ebnen: Go fpricht ber Berr, Berr Welcher Menfch bom Saufe Brack mit bem Bergen an feinen Boben banget, und batt ob bem Aracrine feiner Miffetbat, und kommt zum Bropheten, fo will ich, ber Bert, bemfelben antworten, wie er verbienet bat mit feiner aroken Abaötterer:
- 5. Auf baß bas Bane Jerael betrogen werbe in ihrem Beigen, barum bag fie alle von mir gewichen find burch Abgötterei.
- 6. Darum follft bu jum Baufe Joracl lagen: Go fpricht ber Berr, Berr: b Rebvet, und wenbet euch von eurer Abgötterei, und wendet ener Angesicht von allen enren Greucin. b Jef. 31,6
- 7. Denn welcher Menich vom Baufe 38 tael ober Frembling, fo in Israel mobnet. bon mir weichet, und mit feinem Bergen an feinen Goben banget, und ob bem Arger -1118 feiner Abgötteret balt, und gum Bropheten fommt, bag er burch ihn mich frage: bem will ich, ber Berr, felbft antworten;
- 8. Und will'mein Angesicht wiber benfelben fegen, bag fie follen wuft unb a zum Beiden und Sprichwort werben, und will fte aus meinem Bolf rotten, bag ihr erfabren follt, ich fei ber Berr. 4. 15,7. 4 8. 8,15.

rebet, ben will ich, ber Berr, wiebermen laffen betrogen werben, und will meine Sant fiber ibn austreden, und ibn que . meinem Bolf Israel rotten.

10. Alfo follen fie beibe ibre Diffethat tragen: wie bie Miffethat bes Fragers, alfo

foll auch sein die Miffethat bes Brobbeten, 11. Auf baß fle nicht mehr bas Saus Jerael verführen von mir, und fich nicht mehr verunreimgen in aller ihrer Übertretung; fonbern fie follen / mein Bolt fein, und ich will ihr Gott fein, fpricht ber Berr, f 2.11,20. u 36,28. Becr.

12. Und bee Beren Bort gefcab ju mir

und iprach:

13. Du Menichenfind, wenn ein ganb an mir fundigt, und bagu mich berichmabet. "9 7,4.27 u 12,15 fo will ich meine Bant über basselbe ausftreden, und ben " Porrat bes Brote megnehmen, und will Teurung binein fcbicen, bağ ich beibe, Menfchen und Bieb, barinnen ausrotte.

14. Und " wenn bann gleich bie brei Manner, Roab, Daniel und Dieb, barinnen maiin, fo wirrben fie allein ibre ciame Beele erretten burch ihre Berechtigfelt 4 3er 15,1. wricht ber Bert, Bere.

15. Und wenn ich bofe Tiere in bas Land bringen wili be, bie bie leute aufraumten, und basfelbe vermufteten, bag niemant barinnen wandeln tonnte bor ben Tieren. . 3 Deof 26,22. 2 Ron. 2,24. u. 17,25.

16. Und biefe brei Dtanner maren auch barunen: fo mabr ich lebe, fpricht ber Berr, Beir, fie murben weber Gobne noch Toch ter erretten, fonbern allem fich fe bas l'and mußte obe werben.

17. Ober wo ich bas Schwert tommen ließe über bas land, und fprache: Schwert, fabre burch bas Land! und mitrbe alfo beibe, Menichen und Bieb, ausrotten,

18. Hub bie brei Dlanner maren barinnen: fo mahr ich lebe, fpricht ber Berr, Berr, fie würben weber Gobne noch Töchter erretten, fonbern fie allein witrben errettet fein.

19. Ober jo ich Beftiteng in bas Lanb ichicken, und meinen Grimm über basfelbe ausichlitten würbe, und Blut ftarzen,alfo baß ich beibe. Denfchen und Bieh, ausrottete,

20. Und Roab, Daniel und Biob maren barinnen: fo wahr ich lebe, fpricht ber Berr, Bert, murben fie weber Gobne noch Todter, fonbern allein ihre eigene Geele burch ibre Berechtigfeit erretten.

21. Denn fo fpricht ber Berr, Berre Go ich meine bier bofen Strafen, ale Schwert, hunger, bofe Tiere und Befti-9. Wo aber ein betrogener Bropbet etwas leng, über Berufalem fchiden wurbe, baf ich barinnen ausrottete beibe, Menichen und Bieb. 3 900 96,16. 2 Cant. 24,18.

22. Siebe, fo follen etliche barinnen Ubriae bavon tommen, bie Sobne und Tochter berausbringen werben, unb zu euch anber fommen, bag ihr feben werbet, wie es ihnen gebet, und euch troften über bem Unglud, bas ich aber Jerufalem babe fommen laffen famt allem anbern, bas ich fiber fie babe fommen laffen.

. Sie merben euer Troft fein, wenn merbet, wie es ihnen gebet; und

t erfahren, baß ich nicht ohne Urfache rerban babe, mas ich barinnen gethan habe. bricht ber Berr, Berr.

### Das 15. Rapitel.

Endrottung bee Bolte gu Berufalem vorgebilbet. Und bes Berrn Bort geschah zu mir und

2. Du Menichentinb, was ift bas Bolg vom Beinftod bor anberm bolg? ober ein Rebe vor anberm Golz im Walde?

3. Rimmt man es auch, und macht etwas barans? ober macht man auch einen Ragel baraus, baran man etwas moge hangen?

- 4. Siebe, man " wirft es ins Feuer, baff es verzehret wirb, bag feine beiben Orte bas Reuer vergebret, und fein Mittelfies bei brennet : moju follte es nun taugen? Taugt es benn auch zu etwas? 4 3cb 15.6
- 5. Siebe, ba es noch gang mar, fonnte man nichts baraus machen; wie viel wemiger fann nun binfort mehr etwas baraus gemacht werben, so es bas Keuer verzehrt und verbrannt bat!
- 6. Darum fpricht bei Berr, Berr: Gleich wie ich bas Bolg vom Beinftod vor anberm Solg im Balbe bem Teuer gu vergebren gebe, alfo will ich mit ben Einwohnern zu Berufalem auch umgeben;
- 7. Und will mein Angeficht wider fie feten, bağ fie bem Feuer nicht entgeben follen, fonbern bas Teuer foll fie freffen. Unb ihr follt es erfahren, bag ich ber Berr bin, wenn ich mein Angeficht wider fie fete,

8. Und bas Land wufte mache, barum baft fle mich verschmaben, fpricht ber Berr, Bert.

## Das 16. Kapitel.

Strafe ber Unbantbartett. Aufrichtung bes neuen Bunbes.

Und bes Berrn Bort geschah zu mir und

2. Du Menichenfind, offenbare ber Stabt Berufalem ihre Greuel und fprich:

Dein Geliflecht und beine Geburt ift ausber Rananiter Lambe, bein Bater aus ben Umaritern und beine Mutter aus ben Sethitern.

4. Deine Geburt ift alfo geweien: Dein Rabel, ba bu geboren murbeft, ift nicht verfonitten: fo bat man bic auch mit Baffer nicht gebabet, baß bu fauber murbeft, noch mit Gala gerieben, noch in Binbeln gewidelt.

5. Denn a niemand jammerte beiner, baf. er fich über bich batte erbarmet, und ber Stude eine bir erzeigt, fonbern bu murbeft auf bas Welb geworfen. Alfo verachtet war beine Seele, ba bu geboren mareft.

" 2nt. 10.81.82.

6. 3d aber ging bor bir über, unb fab bich in beinem Blut liegen, und fbrach au bir, ba bu fo in beinem Blut lageft: Du follst leben! ja, zu bir sprach ich, ba bu fo in beinem Blut lageft: Du follft feben!

7. Und habe bich erzogen, und laffen groß werben wie ein Wewache auf bem Felbe; unb warest nun gewachsen, und groß und icon geworben. Deine Briffe maren gemachien. und hatteft fcon lange Daare getriegt; aber bu wareft noch blog und beichamet.

8. Und ich ging bor bir fiber, und fab bich an; und fiebe, es war bie Beit, um bich ju merben. Da b breitete ich meinen Dantel iber bich, und bebedte beine Bloge. Und ich gelobte bir's, und begab mich mit bir in einen Bunt, fpricht ber Berr, Berr, bag 9buth 8,9. Du follteft mein fein.

9. Und ich babete bich mit Baffer, und mufch bich von beinem Blut, und falbete bich mit Balfam;

10. Und fleibete bich mit gestichten Rleibern, und jog bir femifche Soube an; ich gab bir feine leinene Rleiber und feibene 6 Bf. 45,15 Schleier:

11. Und gierte bich mit Rleinobien, und legte Gefdmeibe an beine Arme unb Rett-

lein an beinen Bale;

12. Und gab bir Baarband an beine Stirn und Obrenringe an beine Obren und eine icone Rrone auf bein Saubt.

13. Summa, bu mareft gezievet mit eitel Golb und Guber, und getietet mit eitel Leinwand, Seide und Beftidtem. Du ageft auch eitel Semmel, Bonig und Di, und wareft überaus icon, und betameft bas-Ronigreich.

14. Und bein Rubm erfcholl unter bie Beis ben beiner Schone baiben, welche gang volltommen war burd ben Schund, fo ich an bich gebangt hatte, fpricht ber Berr, Berr.

15. Aber bu verließeft bich auf beine Schone; und well but fo gerahmet mareft 8. Co fpricht ber Berinderr ju Jerufalem : triebeft bu Onrerei, affo, bag bu bid einem leglichen, wer vorüber ging, gemein mach- ben, fpricht berichere. Gere, weil bu folde teft, und thateft feinen Willen.

16. Und nahmeft wen beimmt Reibern, unb mande bie bunte altare baraus, unb triebest beine hurerei barauf, als nie gescheben ift, noch gefcheben wirb.

17. Du nahmeft auch bein icones Berate. bas ich bir bon meinem Golb unb Gilber gegeben batte, und machteft bir Mannebilber baraus, und triebest beine Burerei mit benfelben.

18. Und nabmeft beine gestickten Rleiber, und bebecteft fie bamit, und mein Dl und

Rauchwert legteft bu ihnen bor.

19. Meine Speife, bie ich bir zu effen gab, Semmel, Dl, Bonig, legteft bu ihnen vor jum fifen Geruch. 3a, es tam babin, fpricht ber Berr, Berr,

- 20. Daß bu nahmeft beine Gobne unb Töchter, die du mir geboren hattest, und opferteft fie benfelben gu freffen. Deineft bu benn, bag es ein Geringes fei um beine Surerei?
- 21. Daß bu mir meine Rinber ichlachteft, und läffest fie benfelben verbrennen?
- 22. Noch hast du in allen beinen Greueln und Burerei nie gebacht an bie Beit beiner Jugend, wie bloß und nacht du warest, und in beinem Blute lagest.

23. Uber alle biefe beine Boepeit (ach mebe, webe bir! fpricht ber Berr, Berr,)

24. Baueteft bu bir Bergfirchen, unb machteft bir Bergaltare auf allen Gaffen;

25. Und porn an auf allen Straßen bauetest bu beine Bergaltäre, und machtest beine Schone zu eitel Greuel; bu greteteft mit beinen Beinen gegen alle, fo borüber gingen, und triebeft große Burerei.

26. Erftlich triebest bu Burerei mit ben Rinbern Mapptene, beinen Nachbarn, bie groß Fleifc batten, und triebeft große Bu-

rerei, mich zu reigen.

27. 3d aber ftrectte meine Banb aus miber bich, und fteuerte folder beiner Beife; und dibergab bich in ben Billen beiner Feinde, ben Tochtern ber Bbilifter, welche fich icamten vor beinem verruchten Befen.

d 9tict. 13,1. 28. Darnach ' triebeft bu Burerei mit ben Rinbern Affur, und fonnteft bes nicht fatt werben; ja, ba bu mit ihnen hurerei getrieben hattest, und bes nicht fatt werben · R. 23,5.

29. Machteft bu ber Burerei noch mehr im Lanbe Ranaan bie gen Chalbaa; boch konntest bu bamit auch nicht fatt

Berte thaft einer großen Ergbure,

81. Damit baf bu beine Bergfirchen bauteft born an auf allen Straken, unb beine Altare machteft auf allen Gaffen? Dage warest bu nicht wie eine anbere Bure, Die man muß mit Belb taufen;

32. Noch wie bie Ebebrecherin, bie auftatt

ihres Mannes andere aufaft!

33. Denn allen andern Suren giebt man Gelb; bu aber giebft allen beinen Bublern Gelb ju, und ichenteft ihnen, baß fie ju bir tommen allentbalben, und mit bir Burerei treiben.

34. Und findet fich an bir bas Wiberfpiel bor anbern Beibern mit beiner Surerei. weil man bir nicht nachläuft, forbern bu Gelb jugiebft, und man bir Gelb jugiebt; alfo treibft bu bas Wil

35. Daium, bu Bure, bore betterrn

Bort!

36. Ge fpricht ber Berr, Berr: Bell bu benn fo milbe Gelb jugiebft, und beine Scham burch beine Burerei gegen beine Bublen entblogeft und gegen alle Gig beiner ("reuel, und vergießeft bas Blut beiner Rinber, welche bu ihnen opferft;

37. Darum, ficbe, ich will fammelu alle beine Bublen, mit melden bu Bolluft getricben baft, jamt allen, bie bu für Freunde bielteft, zu beinen Keinden, und will fie beibe wiber bich famineln allenthalben, und will ihnen beine Scham blogen, bag / fie beine f R. 28,10,29. Scham gar feben follen.

38. Und will o das Recht ber Chebreches rinnen und Blutvergießerinnen über bich geben laffen, und will bein Blut fturgen mit Grimm und Gifer.

39. Und will bich in ihre Banbe geben, baf fie beine Bergfirchen abbrechen, und beine Bergaltäre umreißen, und bir beine Aleiber ausziehen, und bein schönes Geräte bir nebmen, und bich nacht und bloß fitzen laffen. 40. Und follen Baufen Leute über bich bringen, bie bich fteinigen, und mit ihren Schwertern gerhauen,

41. Und beine Baufer mit Feuer berbrennen, und bir bein Recht thun vor ben Augen vieler Beiber. Alfo will ich beiner Burerei ein Enbe machen, bag bu nicht mehr 12 20n. 25.9. fouft Gelb noch zugeben.

42. Und will ' meinen Dut an bir tablen. und meinen Gifer an bir fattigen, baf ich rube, und mot mehr garnen barfe. 42.6.18.

43. Darum bag bu nicht gebacht baft an bie Beit beiner Jugenb, fonbern mich mit biefem allen gereigt, barnur will ich wich 30. Wie foll ich bir boch bein Berg befchnet- bir alle bein Thun auf ben Ropf legen. weller Ger Berr, Berr, wierobil ich bainit wicht gethan habe noch bem lafter in bei-Greneln. ##. 9,10. u. 11,91

14. Siebe, alle bie, fo Sprichwort pflegen in tiben, werben von bir bies Sprichwort fagen: Die Tochter ift wie bie Mutter.

45. Du bift bemer Mutter Tochter, welche ibren Mann und Rinber verftoft, und bift eine Schwester beiner Schwestern, bie ibre Manner und Rinber verftogen Eure Dutter in eine bon ben Betbitern und euer Boter ein Amoriter.

46. Samaria ' ift beine große Schwester mit ibren Tochtern, bie bir jur linten mob net; und Gobom ift beine fleine Schwefter mit ihren Tochtern, bie gu beiner Rechten

mobnet:

47. 950 nach in 18 ewohl bu bennoch nicht gelebt hatt **hin** Weien, noch getban nach ibren Grenfan. Es fehlet nicht weit, bag bu es Beit beiner Jugenb, und will mit bir ärger gemacht haft ale fie in allem beinem Befen.

48. Go mabi ich lebe, fpricht bei Beri, Berr, Sobom, beine Schwester, famt ibren **Töcktern bat nic**kt so getban wie bu und beine Tochter.

49. Stebe, bas mar beiner Schmefter " Sobom Miffetbat. Poffart und alles voll auf und guter Friebe, ben fie und ibre Tochter batten; aber ben Armen und Durytigen balfen fie nicht. " 1 Dloi 19 13 u 18 20

50. Sonbern maren ftelg, und thaten Grenel vor mir; barum ich fie auch weg getban Babe, ba ich begann brein ju feben

51. Go bat auch Samarra nicht bie Baltte beiner "Gunben gethan, fonbein bu baft bei ner Greuel fo biel mibr uber fie gethan, baß "bu beine Schwefter gleich fromm gemacht haft gegen alle beine Greuel, bie bu gethan baft \*28on 177 °\$ 23 11

52 Go trage auch nuit beine Schande, Die truberne Schwefter fromm machft burch beine Sunben, in welchen bu großere Greuel benn fie, getban baft, und machft fie grommer, benn bu bift Go fei nun auch bu fcamrot und trage beine Schande, bag bu beine Schwester fromm gemacht baft

53. 36 will aber ihr "Gejangnis wenben. namlich bas (Befangnie tiefer Gobom unb ihrer Tochter und bas (begangnis biefer Samaria und ihrer Tochter und bie Gejangenen beines jetigen Gefangniffes famt F Q 89 25 3er 29,14

54. Daß bu tragen muffeft beine Schanbe, und Bobn für alles, mas bu gethan haft, und bennoch ibr getroftet werbet.

Und beine Schweftern: biefe Gobom rind ihre Töchter wellen wieber werben,

wie fle guter gewesen find, und Mint und thre Töchter follen wieber rote fie aubor gewesen find; bagu ber und beine Tochter follet wieber werben mie ihr aubor gemefen feib.

56 Und wirft nicht mebr biefelbe Sobom. beine Schwefter, rühmen wie gu ber Beit

beines Bochmute,

57. Da beine Bosbeit noch nicht entbedt war als jur Beit, ba bich die Tochter Spriens und die Tochter ber Bhulfter allenthalben ichanbeten, und verachteten bich um unb um: 58 Da ibr muktet eure Kafter und Greuel

tragen, fpricht ber Beir, Berr.

59. Denn alie fpricht ber Berr. Berr: 3ch mill bir thun, wie bu getban baft, bak bu ben Eid verachteft, und brichft ben Bunb.

60 3ch will aber gebenken an meinen Bund, ben ich mit bit gemacht babe ? mr einen emigen Bund aufrichten. 4 Doj 2,15

61 Da' wirft bu an beine Bege geben. fen, und bich ichamen, wenn bu beine großen und fleinen Schweftern ju bir nebmen wuft, bie ich bit ju Tochtern geben mer be, aber nicht aus beinem Bunbe. 2.20,43 62 Sondern ich will meinen Bund mit bit aufrichten, bag bu erfabren follft, bag ich ber Beit fei.

6.3 Auf bag bu baran " gebenteft, unb " bich ichameft, und bor Schanbe nicht mebr beinen Dinne autebun burfeft, wenn ich bir alles vergeben werbe, mas bu gethan baft, ipucht ber Beir, Berr

4 N 36 81 32 4 3cr. 8.25 Mour. 6.21

# Das 17. Kapitel.

Bon bee Ronige Bebeftas Gefangnis unb bem Reich Chriftt.

llub des Berrn Wort geschab zu mir und iprac:

2. Du Menidentind, lege bein Saufe 38rael em Ratiel vor unb ein Gleichnis,

3 Und fprich: Go fpricht ber Berr, Berr Ein großer Abler unit großen Flügeln unb langen Fittichen und voll Febern, bie bunt maren, tam auf Libanon, und nahm ben Bupfel von ber Ceber;

4. Und brach bas oberfte Reis ab, und führte es in bas Kramerland, und fette es

in bie Raufmanneftabt.

5. Er nahm auch Samen aus bemfelben Lande, und faete ihn in basfelbe gute land, ba viel Baffer ift, und febte es lofe bin.

6 Und es wuchs, und warb ein ausgebrenteter Beinftod und niebriges Stam. mee; benn feine Reben bogen fich ju ihm und feine Wurgeln waren unter ihm; unb Seite 11-18



en driegte Pl. 80,2. wan alls ein Beinftath, bei Mei und Ameige.

7. Und ba was ein anderer großer Abier mit großen Miligeln und vielen Febern; und fiebe, ber Weinftoct batte Berlangen an feinen Wurzeln zu biefem Abler, und ftrecte feine Reben aus gegen ibn, bak er gemäffert würbe, bom Blat feiner Bflaugen.

8. Und mar boch auf einem auten Boben an viel Baffer gepflanget, ba er mobl batte tonnen 3meige bringen. Früchte tragen. und ein berrlicher Beinftod werben.

- 9. Sofprichnun: Alfo fagt ber Berr, Derr: Sollte ber geraten? 3a, man wirb feine Murgeln ausrotten, und feine Kriichte abreifen, und wird verborren, bag alle feines Gemachies Blatter verborren merben: und wird nicht geschen burch großen Arm, noch viel Bolte, bag man ibn ben ieinen Burgeln wegführe.
- 10. Siebe, er ift mar gepflaugt; aber follte er geraten? Ja, so bald ihn ber Oftwint rabren wirb, wirb er verborren auf bem Blat feines Gemächfee.
- 11. Und bee Berrn Wort geschah ju mir und ibrach:
- 12. Lieber, fprich zu bem ungehorfamen Saufe: Wiffet ihr nicht, mas bas ift? Und fprich: Giebe, bes tam ber Roung gu Babel gen Jerufalem, und nahm ihren Ronig und ihre Kürsten, und führte sie weg zu \* 2 Ron 24,10.15. fich gen Babel.
- 13. Und nabm von bem foniglichen Gamen, und machte einen Bund mit ibm, und nabm einen Gib von ibm: aber bie Gemal tigen un Laube nabm er weg.

14. Damit bas Ronigreich bemutig bliebe, und fich nicht erhöbe, auf baß fein Bund

achalten murbe, und bestände.

15. Aber berfelbe (Same) fiel von ibm ab, und fanbte feine Botichaft gen Agupten, bag man ibm Roffe und viel Bolle ichiden follte. Sollte es bem geraten? Sollte er babon tommen, ber foldes thut? Und follte ber. io ben Bund bricht, bavon tommen?

16. Go mahr ich lebe, fpricht ber Berr, berr, an bem Ort bes Ronigs, ber ibn gum Ronige gefett bat, welches End er verachtet, und welches Bund er gebrochen hat, ba foll er fterben, nämlich zu Babel.

17. Auch wird ihm Pharas nicht beifteben im Rriege mit großem Beer und viel Bolts, wenn man bie Schutte aufmerfen wirb, und bie Bollmerte bauen, daß viele Leute umgebracht werben.

3cf. 29, 3. 18. Denn weil er ben Gib verachtet, und Sand gegeben fint, und folden talles that;

19. Darum foricht ber Berr Berr allo: Co mabr, ale ich lebe, fo will ub meinen Gib. ben er verachtet bat, unb meinen Bunb, ben. er gebrochen bat, auf feinen Ropf bringen.

20. Denn ich will a mein Des fiber ibn werfen, und muß in meiner Jagb gefangen. werben; und will ibn gen Babel bringen. und will bafelbit mit ibm rechten über bem. baß er fich alfo an mir verariffen bat. 4 2.19,18.

21. Und alle feine Flüchtigen, bie ibm anbingen, follen ' burch bas Schwert fallen. und ihre Ubrigen follen in alle Binbe zerftreuet werben; und follt es erfabren, baft ich, ber Berr, es gerebet habe. · 2. 12.14.

22. So fpricht ber Berr. Berr: 3ch will auch von bem Wirfel bes boben Cebernbaume nehmen, und oben bon feinen Zweigen ein ' gartes Reis brechen, und will es auf einen boben gehäuften Berg pflangen, 136.58,2.

23. Hämlich auf ben boben Berg Braels will ich es pflaujen, baß es zweige gewinne, und Arlichte bringe, und ein berrlicher Cebernbaum werbe; ilfo bag allerlei Bagel unter ibin wohnen, und allerlei Aliegenbes unter bein Schatten feiner Broeige bleiben v R. 20,44. \* Dan. 4,9. moge

24. Und follen alle Relbbaume erfahren. baß ich, ber berr, ' ben boben Baum gemebriget, und ben niebrigen Baum erbobet habe, und ben grunen Baum ausgeborret, und ben burren Baum grinenb gemacht babe. 3ch, ber Berr, rebe ce, und thue es 4 R. 21, 26. Dattb. 28,12. and.

# Das 18. Kapitel.

Gott ift gerecht und barmbergig; barum foll man Bufe thun.

Und des Beirn Wort geschah zu mir und ivrach:

- 2. Was treibt ihr unter euch im ganbe Brael bies Sprichwort, unb fprecht: " Die Bater baben Berlinge gegeffen, aber ben Kinbern find bie Babne bavon ftumpf " Jer. 81,29. Rlagl. 5,7. geworben?
- 3. So mabr, ale ich lebe, fpricht ber Berr. Berr, foldes Sprichwort foll nicht mehr unter euch geben in 3erael.
- 4. Denn fiebe, alle Seelen find mein; bes Batere Geele ift fomobl mein, ale bes Sobnen Seele. Beiche Seele fünbiget. bie foll flerben.
- 5. Wenn nun einer fromm ift, ber recht und wohl thut,
- 6. Der auf ben Bergen nicht iffet, ber feine Augen nicht aufhebt gu ben Goben bes ben Bund gebrochen bat, baranf er feine Daufes Jerael, und feines Rachften Beite-

mmr befledt, und liegt nicht bei ber Bent. in ibrer Rrantbeit, \*\* 100f. 18,19.

7, Der ' miemand befchäbiget, ber bem d Salbner fein Bfand wiebergiebt, ber niemand etwas mit Gewalt nimmt, ber bem Dungrigen fein Brot mitteilet, und ben Radten fleibet:

. 2. 15.1. 45 90tof. 24.10. Weatth. 25.85. 8. Der nicht wuchert, ber niemanb überfelst, ber seine Hand vom Unrechten kebret. ber groifden ben Leuten recht urteilet.

9. Der nach meinen Rechten manbelt, unb meine Gebote balt, bak er ernftlich barnach thue: bas ift ein frommer Mann, ber foll Das Leben baben, fpricht ber Berr, Berr.

10. Wenn er aber einen Gobn zeuget, und berfelbe wird ein Dlorber, ber Blut vergießt, ober biefer Stude eine thut,

11. Und ber anbern Stude feine nicht thut, fonbern iffet auf ben Bergen und befledt feines Rachiten Beib,

12. Befdabigt bie Armen und Glenben, mit Gewalt etwas nimmt, bas Bfanb nicht wiebergiebt, feine Augen ju ben Goben aufbebt, bamit er einen Greuel begebet,

13. / Giebt auf Bucher, überfett: follte ber leben? Er foll nicht leben, fonbern, weil er folde Greuel alle getban bat, foll er bes Tobes fterben; fein Blut foll auf 1 2.22,12 ibm fein.

14. Bo er aber einen Gobn zeuget, ber alle folde Gunten fiebet, fo fein Bater thut, und fich fürchtet, und nicht alfo thut,

15. Iffet nicht auf ben Bergen, bebt feine Augen nicht auf zu ben Goten bes Saufes 3srael, beflecht nicht feines Rachften Beib,

16. Beicabiget niemand, bebalt bas Bjand nicht, mit Gewalt nicht etwas nimmt, teilet fein Brot mit ben Sungrigen, und Beibet ben Racten,

17. Der feine Danb vem Unrechten tebret, feinen Bucher noch überfat nimmt, fonbern meine Gebote balt, und nach meinen Rech. ten lebet: ber foll nicht fterben um feines Batere Diffethat willen, fonbern leben.

18. Aber fein Bater, ber Gewalt unb Unrecht gefibt, und unter feinem Boll gethan hat, bas nicht taugt, fiebe, berfelbe foll fterben um feiner Diffetbat willen.

19. Go fprechet ibr: Barum foll benn ein Gobn nicht tragen feines Baters Diffethat? Darum bag er recht und mobl gethan, und alle meine Rechte gehalten unb gethan hat, foll er leben.

20. Denn melde Seele ffinbigt, bie foll fterben. Der & Gobn foll nicht tragen bie Miffethatbes Baters, und ber Baim foll nicht Derr. Darum belebret end, fo methet ihr tragen bie Miffethat im Sohnes, jonbern leben.

bes Gerechten Gerechtigleit fall fiber ibm fein, unb bes Ungerechten Ungerechtigleit foll fiber ihm fein. "5 Mtof. 24, 16. A4 Mof. 36, 11.

21. 200 fich aber ber Gottlofe belebret pan allen feinen Gunben, bie er getban bat, und balt alle meine Rechte, und thut recht und wohl, fo foll er leben, und nicht fterben.

22. Es foll aller feiner Ubertretung, fo er begangen bat, ' nicht gebacht werben. fonbern er foll leben um ber Gerechtiafeit willen, bie er thut. 1 3cf. 48,25. u. 44,22.

23. Meineft bu, baf ich & Gefallen babe am Lobe bes Gottlofen, fpricht ber Berr. Berr, und nicht vielmebr, bag er fich betebre von feinem Befen, und lebe?

\* St. 33,11. 2 Cam. 14,14. 2 Betr. 8.9. 24. Und mo ' fich ber Gerechte febret von feiner Gerechtigfeit, und thut Bofes, umb lebet nach allen Greueln, bie ein Gottiofer thut, follte ber leben? 3a, aller feiner Gerechtigfeit, bie er gethan bat. foll nicht gebacht werben, fonbern in feiner Ubertretung unb Gunbe, bie er gethan bat, foll er fterben.

25. Noch fprecht ibr: Der " Berr banbelt nicht recht. Go boret nun, ihr bom Baufe Brael: Ift es nicht alfo, baß ich recht habe und ibr unrecht babt?

26. Denn wenn ber Gerechte fich tebret von feiner Gerechtigleit, und thut Bofes, jo muß er fterben; er muß aber um feiner

Bosheit willen, bie er getban bat, fterben. 27. Bieberum, wenn fich ber Gottlofe tebret von femer Ungerechtigfeit, bie er gethan bat, und thut nun recht und wohl, ber mirb feine Scele lebenbig behalten.

28. Denn weil er fiebet, und befehret fich von alle feiner Bosbeit, Die er gethan hat, io foll er leben, und nicht fterben.

29. Roch iprechen bie vom Baufe Jerael: Der Berr banbelt nicht recht. Gollte ich unrecht baben? 3hr bom Baufe 3erael babt unrecht.

30. Darum will ich euch richten, ihr bom Daufe Berael, einen jeglichen nach feinem Befen, fpricht ber Berr, Berr. " Darum fo betehret euch von aller eurer ilbertretung, auf baß ihr nicht fallen milffet um \* 2. 23,11. 3el. 55,7. ber Miffethat willen.

31. Berfet bon end alle eure libertretung, bamit ibr übertreten habt, und machet euch ein neues Bern und neuen Geift. Denn warum willft bu alfo fterben, bu Baus 30. raci?

32. Denn ich babe feinen Gefallen am Tobe bes Sterbenben, fpricht ber Derr,

Bas 19. Kapitel. Raglieb über ben Untergang bes Königreiche Juba und seiner Fürsten,

Du aber mache eine Wehllage über bie

Fürften Jeraels, 2. Und fprich: Warum lie

2. Und fprich: Warum liegt beine Mutter, bie Lowin, unter ben Lowen, und erziebet ihre Jungen unter ben jungen Lowen?

3. Derfelben eine jog fie auf, unb warb ein junger lome baraue; ber gewöhnte fich,

bie Leute gu reißen und freffen.

- 4. Da bas bie Beiben von ihm hörten, "fingen fie ihn in ihren Gruben, und führten ihn an Retten gen Agoptenland." 2 Ron. 28,33.
- 5. Da nun die Mutter fah, bag dre hoffming verloren war, ba fielange gehoffethatte, nahm fie ein anderes aus ihren Jungen, und machte einen jungen lowen baraus.

6. Da ber unter ben Löwen wandelte, ward er ein junger Löwe, ber gewohnte auch die Leute zu reißen und freffen.

7. Er lernte ibre Witwen fennen, und verwüstete ibre Städte, daß das Land, unt was barinnen ift, vor der Stimme feines Brullens fich entitebte.

8. Da legten sich bie Beiben aus allen Lanbern rings umber, und warfen ein Ret uber ihn, und fingen ibn in ihren (Bruben,

- 9. blind ftießen ihn gebunden in ein Gatter, und filbrten ihn zum Könige zu Babel; und man ließ ibn verwahren, daß feine Stimme nicht mehr gehört würde auf den Bergen Israels.
- 10. Deine Mutter war wie 'ein Beinfiod, gleich wie du am Baffer gepflanzt: und ihre Frucht und Reben wuchlen von dem großen Baffer, 'Vi 80,9
- 11. Daß seine Reben so start wurden, daß fie zu herrensceptern gut waren, und ward boch unter ben Reben. Und da man sah, daß er so boch und viele Reben batte,
- 12. Bard er im Grimm zu Boben geriffen und verworfen; der Oftwind verborrete ieine Frucht, und feine ftarten Reben wurben zerbrochen, daß fie d verborreten, und verbrannt wurden.

  42. 15.4.
- 13. Run aber ift fie gepflangt in ber Buffe, in einem burren, burftigen Lanbe.
- 14. Und ift ein Feuer ausgegangen von ihren ftarten Reben, bas verzehrte ihre Frucht, bag in ihr tein ftarter Rebe mehr ift zu eines herrn Scepter. Das ift ein flägliches und fämmerliches Ding.

# Das 20. Aapitel.

Strafe ber Deugelei und Unbantvarteie. Und es begab fich im fiebenten Jahr, am 3chnten Tage bes fünften Wionats, kamen effice aus ben Miteften Jeraels, ben herrn p fragen, und fehten fich bormir nieber. 2.14,1

2. Da geschah bes herrn Wort zu mir

und fprach:

3. Du Menschenfind, sage ben Alteften Israels und sprich zu ihnen: Go fpricht ber herr, herr: Seid ihr gefommen, mich zu fragen? So wahr ich lebe, ich will von end ungefragt sein, spricht ber berr, berr.

4. Aber willft bu fie ftrafen, bu Menfchenfind, fo magft bu fie alfo ftrafen. Beige

ihnen an bie Greuel ihrer Bater,

5. Und fprich zu ihnen: So fpricht ber herr, herr: Zu ber Zeit, ba ich Israel erwählte, erhob ich meine hand zu bem Samen bes haufes Ighop utfahnb. Ja, bich erhob meine hand zu ihnen, und fprach: 3ch bin ber berr, euer Got. \*\* Polisisch.

6. Ich erhob aber gur felbigen Beit meine Bant, baß ich fie führte aus Aguptenland in ein lant, bas ich ihnen erfeben hatte, bas im Wild und Honig fließt, ein ebeen Land von andern Lindern: ""Mo. 3.4.4.4.

7. Und sprach ju ibnen: Ein 4 jeglicher werfe weg bie Greuel vor seinen Augus, und vertunreiniget eich nicht an den Gögen Agyptens; denn ich bin der Berr, eiser Gott.

42 Mof. 28,34. u. 24,18.

8. Sie aber waren ungehorfam, und wollten mir nicht gehorchen, und warf ihrer feiner weg die Grenel vor feinen Angen, und verließen die Goben Anpptens nicht. Da gedachte ich, meinen Grimm über fie auszuschückten, und alle meinen Zorn über fie geben zu lassen noch in Anpptenland.

9. Aber ich 'ließ es um meines Ramens willen, baß er nicht entheiliget warde vor ben Heiben, unter benen sie waren, und vor benen ich mich ihnen hatte zu erkennen gegeben, baß ich sie aus Agybrensand fahren wollte.

10. Und / ba ich fie aus Agyptenland gefabrt batte, und in die Bufte gebracht,

11. Gab ich ihnen meine Gebote, und lehrte fie meine Rechte, burch welche lebt ber Wensch, ber fie halt. \*8 Raf. 28.4.

1 2 Dioj. 20, 1.

12. Ich gab ihnen auch a meine Sabbathe jum Beiden zwischen wir und ihnen, damit fie lernten, daß ich ber herr fei, ber fie beiliget. As Wol. 20,4.

13. Aber bas haus Israel war mir ungeborfam auch in ber Wüste, und 'leinen nicht nach meinen Geboren, und verachtigen meine Rechte, burch welche ber Menfel felbe, ber sie batt; und entheiligen meine Englibathe febr. Da gebacht ich meinen GenAber fie auszuschütten in ber Bufie, und fie gar umzubringen. '2 Mof. 16,27.28.29.

14. Aber ich \* ließ es um meines Namens willen, auf baß er nicht entheiliget wilrbe vor den Heiben, vor welchen ich fie hatte ausgeführt. \*4Mof.14,15.

15. Und hob 'auch meine Hand auf wider fie in der Wifte, daß ich fie nicht wollte bringen in das Land, so ich ihnen gegeben hatte, das mit Milch und Honig fließt, ein ebles Land vor allen Ländern. '4 Mol. 14,12.

16. Darum daß fie meine Rechte verachtet, und nach meinen Geboten nicht gelebt, und meine Sabbathe entheiliget hatten; benn fie wandelten nach ben Göben ihres Berzens.

17. Aber " mein Auge verschonte ihrer, baß ich sie nicht verberbete, noch gar umbrachte in ber Bufte. "\$2.5,11.

18. Und ich sprach zu ihren Kindern in ber Bufte: 3br follt nach eurer Bäter Geboten nicht leben, und ihre Rechte nicht balten, und an ibren Göben euch nicht verunreinigen.

19. Denn ich bin ber Berr, euer Gott: nach ' meinen Geboten follt ihr leben, und meine Rechte follt ihr halten, und barnach thun;

20. Und meine "Sabbatbe follt ihr beiligen, daß fie feien ein Zeichen mischen mir und euch, damit ihr wisset, daß ich der Berr, euer Gott bin. "2Dics 20.8.

21. Aber die Linder waren mir auch ungehorsam, lebten nach meinen Geboten nicht, hielten auch meine Rechte nicht, daß fie darnach thäten, durch welche der Menich lebet, ber fie Bält, und enthetligten meine Sabbathe. Da gedachte ich, meinen Grumm über fie auszuschütten, und allen meinen Born über fie geben zu laffen in der Büfte.

22. Ich wandte aber meine hand, und ließ es um meines Ramens willen, auf daß er nicht entheiligt würde von den heiben, vor welchen ich fie hatte ausgeführet.

28. 3ch bob auch meine Sand auf wiber fie in ber Bufte, o bag ich fie gerftreuete unter bie Beiben, und gerftaubete in bie Sanber. . 22.36,19.

24. Darum bag fie meine Gebote nicht gehalten, und meine Rechte verachtet, und meine Sabbathe entheiliget hatten, unb nach ben Göben ibrer Bater faben.

25. Darum übergab ich fie in bie Lehre, fo nicht gut ift, und in Rechte, barin fie

fein Leben tonnten baben.

26. Und verwarf fie mit ihrem Opfer, da fie alle Erstgeburt burchs gener verbrannten, damit ich fie verfibrte und fie lernen mußten, daß ich ber herr fei." s Chron. 28,6.

27. Darum rebe, bu Menschenfind, mit bem Saufe Ibradeund fprich zu ihnen: Go

fpricht ber Berr, Berr: Eure Bater haben mich noch weiter geläftert, und getrope.

28. Denn ba ich fie in bas land gebracht hatte, über welches ich meine Sand aufgehoben hatte, baß ich es ihnen gabe: wo sie einen hohen Sügel, ober bicken Baum erfahen, baselbst opferten sie ihre Opfer, und brachten bahin ihre feinbseligen Gaben, und räucherten baselbst ihren süßen Geruch, und gossen baselbst ihre Transopfer.

29. Ich aber sprach zu ihnen: Was soll boch die Höhe, bahin ihr gehet? Und also heißt sie bis auf diesen Tag die Höhe.

30. Darum sprich zum Saufe Berael: So spricht ber Herr, Herr: Ihr verunreiniget euch in dem Wesen eurer Bäter, und treibet Burerei mit ihren Greueln.

31. Und verunreiniget euch an euren Goten, welchen ibr eure Gaben opfert, und eure Sobne und Docter burche Feuer verbrennet, bis auf den beutigen Tag; und ich sollte mich euch vom haufe Ibrael fragen laffen ow wahr ich lebe, spricht der herr, herr, to will von euch ungefragt fein.

9 2 Ron. 16,3. u. 17,17.

32. Dazu, baß ihr gebentet, wir wollen thun wie die Beiben, und, wie anbere Leute in ben Ländern, Bolg und Stein anbeten, bas foll ench fehten.

33. So wahr ich lebe, fpricht ber herr, herr, ich will über euch herrichen mit ftarter hand und ausgestrectem Arm und mit ausgeschuttetem Grimm;

34. Und will euch and den Böllern füb ren, und aus den Ländern, dahin ihr ver ftreuet seid, sammeln mit flarker Hand, mit ausgestrecktem Arm und mit ausgeschütte tem Grimm.

35. Und will ench bringen in die Buffe ber Boller, und bafelbft mit euch rechten von Angeficht zu Angeficht.

36. Wie ich mit euren Batern in ber Muffe bei Agopten gerechtet habe, eben so will ich auch mit euch rechten, spricht ber herr, herr.

37. 3ch will ench wohl unter bie Rute bringen, und euch in die Bande des Bun

bes zwingen.

38. Und will die Abtrunnige, und so wiber mich übertreten, unter euch aussegen; ja, aus dem Lande, da ihr jett wohnet, will ich sie führen, und in das Land Israel nicht tommen lassen, daß ihr lernen sollt, ich sei der herr.

39. Darum, ihr vom Sanfe Israel, fo fpricht der Herr, Herr: Well ihr benn mir ja nicht wollt gehorchen, so fahret hin, und biene ein jeglicher feinen Goben; aber meinen beiligen Ramen laft hinfort ungefcanbet mit euren Objern und Goben.

40. Denn fo fpricht ber Bert, Berr: Muf meinem beiligen Berge, auf bem boben Berge Bergel, bafelbft wirb mir bas gange Saus Asrael, und alle, bie im Lanbe find, bienen: balelbit werben fle mir angenehm fein, und bafelbft will ich eure Debopfer und Erftlinge eurer Obfer forbern mit allem, Bi. 15,1. bas ibr mir beiliget.

41. 3br werbet mir angenebm fein mit bem fußen Gerud, wenn ich euch aus ben Bolfern bringen, und aus ben Lanbern fammeln merbe, babin ibr berftreuet feib, und werbe in euch gebeiliget werben bor ben Beiben.

42. Und ibr werbet erfahren, bag ich ber Berr bin, wenn ich euch in bas Land Israel gebracht habe, in bas Land, barfiber ich meine Band aufhob, baf ich es euren Batern gabe.

13. Dafelbft 'werbet ihr gebenten an euer Weien und an alle euer Thun, barinnen ihr verunreiniget feib, und werbet Miffallen baben über alle eurer Bosheit, bie ihr ge-R 16.61. u. 36.81 32 than babt.

44 Und werdet erfahren, baf ich ber Berr bin, wenn ich mit euch thue um meines Ramens willen, und nicht nach eurem bofen Beien und icablicen Thun, bu Baus istael, fpricht ber Berr, Berr.

45 Und bee Berrn Bort geschah ju mir

und ibrach:

46 Du Menichenfind, richte bein Angeficht gegen ben Gubwind ju, und prebige gegen ben Blittag, und weisfage wiber ben Balb

un Relbe gegen Mittag.

47. Und fprich jum Balbe gegen Dittag: Dore bee Berru Bort, fo ibricht ber Deri. Berr: Siebe, ich will in bir ein "Feuer an junden, bas foll beibe, grune und burre Baume, verzehren, bag man feine Flamme nicht wird loiden tonnen, fonbern es foll verbrannt werben alles, mas vom Dittag argen Mitternacht ftebet. " Jer. 17,27. Am. 5,6.

48. Und "alles Fleifch foll feben, bag ich ce, ber Berr, angegunbet habe und memand loiden moge. " 3ci. 40.5.

49. Und ich sprach: Ach, Herr, Herr, fie fagen von mir: Diefer rebet eitel verbedte Worte

## Das 21. Kapitel.

Schwert ber Chalbiter wiber bie Juben unb Ammoniter.

Und bes herrn Bort gefchab ju mir unb prad:

2. Du Menfchenfind, \* richte bein Un-

bie Beiligtümer, und weissage wiber bas Land Berael, . 8.20,6.

8. Und fprich jum ganbe Jergel: Co fpricht ber Berr, Berr: Siebe, ich will an bich ; ich will mein Schwert aus ber Scheibe gieben, und will in bir ausrotten beibe. Gerechte und Ungerechte.

4. Weil ich benn in bir beibe, Gerechte und Ungerechte, ausrotte, fo wirb mein Schwert aus ber Scheibe fabren über alles Rieifc. vom Dittag ber bie gegen Mitternach

5. Und foll alles Fleifch erfahren, ban ich. ber Berr, mein Schwert babe aus feiner Scheide gezogen; und foll nicht wieder ein-

aesteat werben.

6. Und bu, Menschenkind, follft feuften, bis bir bie Lenben webe thun, ja, bitterlich

follft bu feufgen, baß fie es feben.

7. Und wenn fie ju bir fagen werben: Barum feufgeft bu? folif bu fagen: Um bes Beschreies willen, bas ba fommt, vor welchem alle Bergen bergagen, unballe & be finten, aller Deut fallen, und alle R wie Baffer geben werben. Siebe, et formit. und wird geschen, fpricht ber Berr, Berr,

8. Und bee Berrn Bort gefchab ju mir

und fprach:

9. Du Menfchentinb, weisiage und ibrich: So ipricht ber Berr: Sprich: \* Das Schwert, ja, bas Schwert ift geicharft unb £ 32,10.50.

10. Es ift gefcarft, bag es folachten foff: es ift gefegt, bag es blinken foll. D, wie frob wollten wir fein, wenn er gleich alle Baume au Ruten machte über bie boien Kinber!

11. Aber er bat ein Schwert ju fegen gegeben, baß man es faffen foll; es ift geichaift und gefegt, bag man es bem Tot-

ichlager in bie Banb gebe.

12. Schreie und beule, bu Denichenfinb; benn es geht über mein Bolf und über alle Regenten in Bergel, bie jum Schwert famt meinem Bolt verfammelt finb. Darum schlage auf beine Lenben.

13. Denn er hat fie oft gegüchtiget; " was bat es geholfen? Es will ber bofen Rinber Rute nicht belfen, fpricht ber Berr,

3of. 9,18.

Berr.

14. Und bu, Wienschenfind, weissage und ichlage beine Banbe jufammen. Denn bas Schwert wirb zwiefach, ja breifach tommen, ein Murgefdwert, ein Sowert groger Schlacht, bas fie auch treffen wird in ben Rammern, ba fie bin flieben.

15. 3ch will bas Schwert n Mine baß bie Bergen verzagen, und viele fall follen an allen ihren Thosen. Ma geficht wiber Jerufalem, und prebige wiber glanget es, und hauet baber gur Gd

16. Und Prechen: Saue brein, beibes, jur Rechten und Linten, was vor die ist! 'I'. Da will ich dann mit meinen Sansben darob frobloden, und meinen Zorn geben läffen. 'Ich, ber Berr, habe es gefagt. 48.6,17.u. 30,12.

18. Und bes herrn Wort geschah zu mir

umb fprach:

19. Du Menichentind, mache zwei Wege, burch welche fommen foll bas Schwert bes Renigs zu Babet; fie follen aber alle beibe

aus Einem Lanbe geben.

20. Und ftelle ein Zeichen vorn an ben Beg zur Stadt, bahin es weifen soll; und mache ben Weg, baß bas Schwert komme gen Rabbath ber Kinder Ammon und gen Juda, zu der festen Stadt Jerusalem.
21. Denn der König zu Babel wird sich

21. Denn ber König zu Babel wirb fich en bie Wegscheibe stellen, vorn an ben zwei Begen, daß er fich wahrfagen laffe, mit ben Beilen um bas Los schieße, seinen Abgott

frage, und ichaue bie leber an.

22. Und bie Bahrlagung wird auf die rechte Seite gen Jerufalem beuten, daß er folle Bode hinan führen laffen, und löcher machen, und mit großem Geschrei fie überfalle, und morbe, und die er Bode fübren solle wider bie Thore, und da Ball schitte, und Bollwert baue.

28. Aber es wird fie foldes Wahrfagen faffd bunten, er fdwöre, wie teuer er will. Er aber wird beuten an die Mistethat, bas

er fie gewinne.

24. Darum spricht ber herr, herr also: Darum baß euer gebacht wird um enre Biffethat, und euer Ungehorsam offenbarift, baß man enre Sunde siedet in alle euren Ehun, ja, barum baß euer gebacht wird, werdet ihr mit Gewalt gefangen werben.

25. Und bu, Fürft in Israel, ber bu verbammt und verurteilt bift, des Tag baberkommen wirb, wenn bie Miffethat zum

Enbe getommen ift,

26. Go fpricht ber herr, herr: Thue weg ben hut, und hebe ab bie Krone! Denn es wird weber ber but noch die Krone bleiben, sondern ber fich erhöhet hat, soll gemiedriget werben, und ber fich geniedriget hat, soll erhöhet werben. \*\* 27.24.

27. 3ch will bie Arone zu nichte, zu nichte, zu nichte machen, bis ber fomme, ber fie haben fell; bem will ich fie geben.

28. Nab bu, Menidentind, weisfage und ferid: So fpricht ber Derr, Derr von ben Kindern Ammon und bon ihrem Schmähen; und fpricht: Das Schwert, bas Schwert ift gestalt, bas es fchichten foll; es ift gefegt, bat es weitigen foll, und foll blinken;

29. Darum bağ bu falicke Gekicke dir fagen läffek, und Lügen weisfagen, damit bu auch übergeben werbest unter ben erfelie genen Gottlosen, welchen ihr Tag tam, da bie Missethat zum Ende gekommen ivar.

30. Und ob es fcon wieber in die Scheibe geftedt wurde, so will ich bich boch richten an bem Ort, ba bu geschaffen, und im

Lanbe, ba bu geboren bift.

31. Und will meinen Born über bich fcutten; ich will bas Heuer meines Grimms über bich aufblafen, und will bich Leuten, bie brenenen und verberben fönnen. Aberantworten.

32. Du mußt bem Feuergur peifewerben, unb bein Blut muß im Lanbe bergoffen wer ben; unb man wirb beiner nicht mehr gebenten. Denn ich, ber herr, habe es gerebet.

### Das 22. Kapitel.

Sunben ber Juben, eine Urface ibres Gefang niffes und anberer Strafen.

Und bes herrn Wort geschah zu mir und sprach:

2. Du Menschenfind, willft bu nicht ftea fen die mörberische Stadt, und ihr anzeigen alle ihre Greuel?

3. Sprich: So fpricht ber Berr, Berr D Stadt, die bu ber Deinen Blut ber gießest, auf bag beine Zeit tomme, und bie bu Göben bei dir machst, damit bu bich

verunreinigft!

4. Du verschulbest bich an bem Blut, bas bu vergießest, und verunreinigst bich an ben Göben, die du machft; bamit bringest die beine Tage bergu, und machft, baß beine Jahre sommen muffen. Darum will ich bich jum Spott unter ben heiben und zum Hohn in allen Ländern machen.

5. Beide, in der Rabe und in der Ferne, sollen fie beiner spotten, daß bn ein schalbliches Gerucht haben, und großen Jammer

leiben muffeft.

6. Siebe, bie Fürsten in Israel, ein jege licher ift machtig bei bir, Blut zu bergießen

7. Bater und Mutter verachten fie, ben Fremblingen thun fie Gewalt und Unrecht, bie Witwen und Baifen schinden fie.

8. Du verachteft meine Beiligtilmer, unb entheiligeft meine Sabbathe.

9. Berrater find in dir, auf daß sie Blut vergießen. Sie effen auf ben Bergen, und bandeln mutwillig in dir;

10. Sie bishen bie Scham ber Bater, und notigen bie Weiber in threr Rrant-

11. Und treifen unter sindules, Freund unit Freundes Beite, Grind; fie folio

ben ihre eigene d Schutr mit allem Mutwillen; fie notilifitigenibre eigenen Schwefiern, ihres Baters Töchter;

\*2.83,20. Ber. 6, 8. 43 Mof. 18, 15.
12. Sie nehmen Gefchenke, auf baß fie Blut bergießen; fie "wuchern, und überfehen einanber, und treiben ihren Geiz wi-

ber ihren Rachften, und thun einander Gewalt, und vergeffen meiner alfo, fpricht ber herr, herr. \*Reb. 5,7

13. Siebe, ich folage meine Banbe gufammen über ben Geig, ben bu treibeft,

und über bas Blut, so in bir vergossen ist.

14. Meinest du aber, dein Herz möge es erseid en, oder beine Hände ertragen zu der Zeit, wann ich es mit dir machen werbe3ch, der Herr, habe es geredet, und will es and thun.

15. Und will bich gerftreuen unter bie Beiben, und bich verftogen in bie Lanber, und will beines Unflats ein Enbe machen,

16. Daß bu bei ben heiben mußt beiflucht geachtet werben, und erfahren, bag
ich ber berr fei.

17. Und bes herrn Wort geschah zu mir und fprach:

18. Du Menschenutind, das Haus Israel ift mir zu Schladen geworden; alles ihr Erz, Zinn, Gifen und Blei ift im Ofen zu Silberschladen geworden.

19. Darum fpricht ber Berr, Berr affo: Beil ihr benn alle Schaum geworben feib, fiebe, fo will ich euch alle gen Jerusalem

zusammen thun.

20. Wie man Silber, Erz, Gifen, Blei und Zinn zusammen thut im Ofen, bag man ein Fener barunter aufblasc, und zerschweize es, also will ich euch auch in meinem Zorn und Grimm zusammen thun, einlegen und schweizen.

21. Ja, ich will euch fammeln, und das Keuer meines Borns unter euch aufblasen, daß ihr barinnen zerschmelzen milfet.

22. Wie bas Silber zerschmilzt im Ofen, so sollt ihr auch barinnen zerschmelzen, und ersahren, baß ich, ber Herr, meinen Grimm über euch ausgeschüttet habe. "Mal. 3,3

23. Und bes Berrn Wort gefcah ju mir

und sprach:

24. Du Menschenkind, sprich zu ihnen: Du bist ein Land, bas nicht zu reinigen ift, wie eins, bas nicht beregnet wird zu ber

Beit bes Borne.

25. Die Bropheten, so barinnen find, haben fich gerottet, " bie Seelen ju fressen, wie ein brullenber tome, wenn er ninbet; sie reißen Gut und Gelb ju fich, und trangen ber Bittoen vieft barinnen. "And. B.

26. Ihre i Priefter werketet wein Gefet freventlich, und entheisigen niein deligtum; fle halten unter bem delligen und Unheisigen keinen Untersche, und tehren nicht; was rein ober unrein sei; und voorten meiner Sabbathe nicht; und ich werbe mier ihnen entheiliget.

27. Ihre Burften find barinnen wie bie reifenben Bolfe, Blut ju vergießen, und Seelen umgubringen um ihret Beiges wil

5 Mic. 8,11. 3cob. 8,3.

28. Und ihre 'Propheten tilnden fie mit lofem Kall, predigen lofe Telbinge, und "weisfagen ihnen Ligen, und fagen: So fpricht ber herr, herr, so es boch ber herr nicht gerebet bat. (2.18,6 "Bec. 28,52

29. Das Boll im Lande über Gewalt, und raubet getroft, und schindet die Armen und Elenben, und thun den Fremblingen Ge-

walt und Unrecht.

30. Ich suchte unter ihnen, ob jemand sich eine Mauer machte, und " wiber ben Mig ftände gegen mich für das Land, daß ich es uicht verderbete; aber ich fand keinen.

\*#. 18,5. 3d. 14, 1.

31. Darum 's schilttete ich meinen Born über fie, und mit dem Feuer meines Grimme machte ich ihrer ein Ende, und gab ihnen also ihren Beibienft auf ihren Kopf, spricht der Herr, herr. \*8 21,81. ? & 16,48.

### Das 23. Rapitel.

Bergleichung ber Konigreiche Juba und Ierael mit zwei huren.

Und bes herrn Wort geschah zu mir und sprach:

2. Du Menschenkinb, es waren zwei Beiber, Einer Mutter Tochter.

3. Die trieben hurerei in Agypten in ihrer Jugend; baselbst ließen sie ihre Brüfte begreifen und die Ziten ihrer Jungfrauschaft betasten.

4. Die große heißt Ahala, und ihre Schwester Ahaliba. Und ich nahm fie aur Ebe, und sie gebaren mir Sohne und Eochter. Und Ahala beißt Samaria, und Ahaliba Jerusalem. \*2.16,20. \*2.16,46.

5. Ahala trieb hurerei, ba ich fie genommen hatte, und brannte gegen ibre Bublen, nämlich gegen bie Affprer, bie ju ihr tamen;

6. Gegen die Fürsten und herren, mit Seiden geffeidet waren, und affe i liebliche Gesellen, nämlich gegen die R und Bagen.

7. Und dubite mit allen fohnen Gefellich in Affprien, und verunrelnigte fich und allen ihren Göhen, wo fie auf einen entbestiebe.

.8. Dage berlief fie auch wift ihre hurrrei mit Mappien, bie bei ibr gelegen mauen penifrer Jugenb auf, und bie Brufte forer mafranichaft betaftet, unb große Ourerei ibr getrieben batten.

Da Abergab ich fie in bie Banb ihrer Bublen, ben Rinbern Affur, gegen welche

fie brannte bor Luft.

10. Die bedten ibre Scham auf, und nabmen ibre Sobne und Tochter weg ; fie aber toteten Re mit bem Schwert. Und es fam aus, bag biefe Beiber geftraft maren.

11. Da aber ibre Schwester Abaliba bies fab, entbrannte fle noch d viel ärger benn jene, und trieb ber Burerei mehr benn ibre Sowefter; d & 16.51.

12. Und entbrannte gegen bie Rinber Mffur, namlich bie Fürften und Berrn, bie au ihr kamen wohl gefleibet, Reiter und

Bagen, und alle junge, liebliche Gefellen. 13. Da fab ich, baß fie alle beibe gleicher

Beife verunreinigt maren.

14. Aber biefe trieb ibre Burerei mebr. Denn ba fie fab gemalte Manner an ber Band in roter Farbe, die Bilber ber Chal-

15. Um ibre Lenben gegurtet und bunte Rogeln auf ihren Köpfen, und alle gleich ammieben wie gewaltige Leute, wie benn bie Rinber Babels und bie Chalbaer tragen in ihrem Baterlanbe:

16. Entbrannte fie gegen fie, fobalb fie ibrer gewahr warb, und ichidte Betichaft

214 ibnen gen Cbaldaa.

17. Ale nun bie Rinber Babels ju ibr tamen, bei ibr gu ichlafen nach ber Liebe, verunreinigten fie biefelbe mit ihrer Ourerei, und fie verunreinigte fich mit ihnen, bak fie ibrer mabe warb.

18. Und ba beibes, ibre burerei und Scham, fo gar offenbar war, poarb ich ibrer auch überbruffig, wie ich ihrer Schwe-fter auch war mabe geworben.

19. Gie aber trieb ibre Burerei immer mehr, und gebachte an die Zeit ihrer Jugenb, ba fie in Agoptenland Oureres gethen batte;

20. Und entbrannte gegen ihre Bublen, welcher Brunft mar wie ber Gel unb ber de Brunft. '3er 5,8.

21. ilmb beftelleteft beinellnaucht wie in beiner Jugend, ba bie in Agopten beine Brufte begriffen, und beine Bigen betaftet wurben. 28. Marum, Abaliba, fo fpricht ber Berr,

Dere: Biebe, ich will / beine Bublen, be-ren bu milbe bif geworben, wiber bich erweiten, und will fe rings umber mi

98. Mintlich bie Rinber Babels unbestie Chalbaer mit Dauptleuten, Fürftengund herrn und alle Affprermit ibnen ; b junge Mannichaft, alle Atriten und Berrin Ritter und Eble, und aller Reiter.

24. Unb " werben über bich tommen. gerilftet mit Wagen unb Rabern und mit großen Baufen Bolle, unb werben bieb belagern mit Tartiden, Schilben und Belmen um und um. Denen will ich bee Recht befehlen, baf fie bich richten follen FR. 21,22, Suf. 19.48. nach ibrem Recht.

25. 3ch will meinen Gifer über bich geben laffen, baß fie unbarmbergig mit bir banbein follen. Gie follen bir Rafe und Obren abidneiben, und was übrig bleibt, foll burch bas Schwert fallen. Sie follen beine Sabne und Löchter wegnehmen, und bas übrige mit Reuer verbrennen.

26. Gie follen bir beine Rleiber auchie. ben, und beinen Schmud megnebmen

27. Also will ich beiner Ungucht und bei-ner Gurerei mit Agoptenland ein Enbe machen, bag bu beine Mugen nicht mehr nach ihnen aufbeben, unb Maubtent nicht mebr gebenten follft.

28. Denn fo fpricht ber Berr, Berr: Siebe, ich will bich überantworten, benen bu feind geworben, und berer bu mabe bifi.

29. Die follen als Feinbe mit bir umgeben, und alles nehmen, was bu erworben haft, und bich andt und blog laffen, bag beine Scham aufgebedt werbe jane beiner AR. 16.37. Unzucht und Burerei.

30. Goldes wirb bir gefchen um bei ner Burerei willen, fo bu mit ben Beiben getrieben, an welcher Boben bu bich bei unreiniget baft.

31. Du bift auf bem Bege beiner Gowefter gegangen; barum gebe ich bir auch berfelben Relch in beine Banb.

32. Go fpricht ber Berr, Berr: Du mußt ben Relch beiner Schwester trinken, so tief und weit er ift; bu follft ju greffem ' Spott und Dohn werben, bag es unerträglich fein

33. Du mußt \* bich bes ftarten Trante und Jammere voll faufen; benn ber Relch beiner Schmefter Samaria ift ein Reld bes

Jammers und Trauerns, \$6,51,27. 3ec. 25,15. 34. Denfelben mußt bu rein austrinfen,

barnach bie Scherben gerwerfen, und beine Brufte gerreißen; benn ich falle pe gerebet,

iblen, be- ipricht ber Bern, Beite.
2 bich er- 35. Darum jo Dricht, des Sars, Bert:
er wiber Darum bog bet gefiner Merkeling ind mich / a. 14,57. binter beinen Abdet angestelle in.

trope mich beine beine-Ungedet und beine Gurereit.

36. And ber Bert fprad ju mir: Du Menschentind, willft ba Abala und Abaliba ftrafen, so zeige ihnen an ihre Greuel

87. Wie fie Chebrecherei getrieben, und Blut vergoffen, und bie Che gebrochen haben mit den Goben; bagu " ihre Kinder, die sie mir geboren hatten, verbrannten sie denselben gum Opfer "R 16 20 3er 7.81

38 Uber bas haben fle inir bas gethan Gie haben meine heiligtumer verunreiniget bazumal, und meine "Sabbathe entheiliget "2Rof 20,8

39 Denn ba fie ihre Ainber ben Göben geschlachtet hatten, gingen sie besselben Tages in mein heiligtum, basselbe zu entheiligen Siebe, soldes haben sie in meinem

Saufe begangen

40 See haben auch Boten geschickt nach Leuten, die aus feinen Landen kommen soll ten, und siehe, da sie kamen, babetest du bich, und schminktest dich, und schminktest dich und schminktest dich und schminktest dich unt Geschnichtest dich unt Geschnichtest dich unt Geschnichtest dich und Gebren.

41 Und fageft auf einem herrlichen Bette, vor welchem ftand ein Tuch zugerichtet, barauf raucherteft bu, und opferteft mein

Ol barauf

42 Dafeibit erhob fich ein großes ferenbengeichrei, und fie gaben ben Leutin, jo alleinhalben aus großem Boll und aus ber Butte gefommen waren, Geschmeibe auchre Trme und schone Kronen auf ihre Saupter

43 3th aber gebachte Sie ift ber Chebretherei gewohnt von altere ber, fie tann von

ber hurerei micht laffen

44 Dem man hot ju bir ein, wie man ju einer hure eingeht; eben so geht man ju Ahala und Ahaliba, ben unguchtigen Reibern

45 Darum werben fie die Manner ftrafen, die das "Recht vollbringen, wie man die Ehebrechernnen und Blutvergiefferinnen ftrafen foll Denn fie find Chebrecheunnen, und "thre Hand find voll Blut "# 16,38 "3ef 1,15 u 50,3

46 Allo fpricht ber Derr, Derr Führe einen großen Saufen fiber fie berauf, und gieb fie in bie Berfibrung und jum Raub;

" 'Jer 15,13 n 17,8

47 Die fie fteinigen, und mit ihren Schwertern erftechen, und ihre Sohne und Tochter ermargen, und ihre Saufer mit Feuer verbreinen.

48 Alfor will ich ber Ungucht im Canbe ein Enbe machen, baß fich alle Belber baran ftoffen follen, und nicht nach folcher Ungucht thum.

49. Und mind fallt enter Gogei "abe trugen, und fallt enter Gogei "abe trugen, unf daß ihr erführet, daß ich ber Derr, Derr bin "Tin u se,s

### Das 24. Sapitet.

Berfterung Berafalems burch einen fiebenben Tenf und schnellen Too bes Welbes Heinels edgebend. Und es geschah bas Wort bes Herrn ju mur im neunten Jahr am zehnten Tage bes zehnten Monats, und sprach:

2 Du Menschenfind, schreibe biefen Tag an, ja eben biefen Tag, benn ber Mig ju Babel hat fich eben an biefem Tage wie

ber Berufalem gerfiftet

3 Und gieb bem ungehorfamen Boll ein Gleichme und fprich ju ihnen: Go fpricht ber herr, herr Seize einen Lopf ju, fetze zu, und gieße Baffer barein:

4 Thue bie Stude gufammen harem, bie binein follen, und bie beften Gtude, bie Lenden und Schultern, und fille die mit

ben beften Darffinden;

5 Rimm bas Befte von ber Berbe, und mache ein Feuer barunter, Marffliche in lochen, unt laß es getroft fleben, und bie Marfilide barunen wohl tochen

6 Darum fpricht ber herr, Berr "D ber morbertichen Stadt, bee ein folder Loff it, ba bas Angebrannte barinnen ficht, und nicht abgeben will 'Thue ein Stille nicht bem anbern heraus, und barfft nicht barum lofen, welches eift beraus folle "B"

7 Denn ihr Blut ift barinnen, bas fie auf einen bloften Felfen, und mot auf bie Erbe verschilttet hat, ba man es boch batte

mit Erbe tonnen gufcharren

8 Und ich habe auch barum fie laffen basfelbe Blut auf einen bloßen Fellen foßtien, baß es nicht zugescharret würde, auf baß ber Grimm über fie tame, und gerochen würde

9 Darum fpricht ber Berr, Berr affo: D' bu morberifche Stabt, welche ich will ju

einem großen Reuer machen!

\*Rab 3,1 Bab 2,18

10 Trage nur viel Bolg ber, gunbe bas Feuer an, baß bas Fleisch gar werde, und würze es wohl, baß bie Martfilick anbernen

11 Lege auch ben Topf feer auf bie Gint, auf baß er beiß werbe, und fein Erz entbrenne, ob feine Unreinigfeit zerfchundien, und fein Angebranntes abgeben wolle.

12. Aber das Angebrannte, wie fob se brennet, will nicht abgeben; benn es high febr angebrannt, es muß im Fener alle fomelgen.

bak, ob ich bich gleich gerne reinigen wollte. bennoch bu nicht willst bich reinigen laffen pon beiner Unreinigfeit. Darum fannft bu Rinfort nicht wieber rein werben, bis mein rimm fic an bir gefühlet habe. 2.5,13.

3ch, d ber Berr, habe es gerebet; es foll tommen, ich will es thun, und nicht fäumen, ich will nicht schonen, noch mich es reuen laffen, fonbern fie follen bich richten, wie bu gelebt und gethan haft, fpricht ber Berr, Berr. 4 8 23,84.

15. Und bes Berrn Bort gefcah zu mir

und sprach:

16. Du Menfchenfinb, fiebe, ich will bir beiner Mugen Luft nehmen burch eine Blage. Aber bu follst nicht klagen, noch weinen, noch eine Thrane laffen.

17. Beimlich magft bu feufgen, aber feine Totentlage führen, fonbern bu follft beinen Somud anlegen, und beine Schube angieben. Du follft beinen Dund nicht verbullen, und nicht bas Trauerbrot effen.

18. Und ba ich bes Morgens frub jum Bolle rebete, ftarb mir gu Abend mein Beib. Und ich that bes anbern Morgens,

wie mir befohlen mar.

19. Und bas Bolf fprach zu mir: Billft bu une benn nicht anzeigen, mas une bas bebente, bas bu thuft?

20. Und ich sprach ju ibnen: Der Berr

bat mit mir gerebet und gefagt:

21. Sage bem Saule Berael, bag ber Berr, herr alfo fpricht: Siebe, ich will mein beiligitim, euren bochften Eroft, bie Luft eurer Augen und eures Bergens Bunich, entheiligen; und eure Göbne und Töchter, die ihr verlaffen muffet, werben burch bas Sowert fallen.

22. Und muffet thun, wie ich gethan babe; euren Mund muffer ihr nicht verhullen,

und bas Trauerbrot nicht effen,

23. Sonbern muffet euren Schmud auf euer Daupt feten, und eure Schuhe an- baf d Doab und Seir fprechen: Siebe, nieben. 3hr werbet nicht flagen, noch metnen, fonbern fiber euren Gunben ber: schmachten, und unter einander seufzen.

24. Und foll alfo Befefiel euch ein ' Bunber fein, baf ibr thun muffet, wie er gethan bat, wenn es mun fommen wirb: bamit ibr erfahret, bağ ich ber Berr, Berr bin. 2.12,11.

25. Und bu, Menschenfind, ju ber Beit, menn ich wegnehmen werbe von ihnen ihre Mache und Troft, die Lust ihrer Augen und ibres Bergens Bunfch, ibre Cobne und

26. 3a, pu berfelben Beit wirb / einer. fo entronnen ift, zu bir tommen, unb bir's / \$2.88,21.

fresh thus.

27. Aur folbigen Reit wird bein Manth aufgethan werben famt bem, ber entromnen ift, bag bu reben follft, und nicht mehr schweigen; benn bu mußt ibr Wunber sein. daß fie erfahren, ich fei ihr Berr.

## Das 25. Kapitel.

Gebrobete Strafe wiber bie Ammoniter, Moabiter. Chomiter und Bhilifter.

Und des Herrn Wort geschah zu mir und fprac:

2. Du Menschenfind, richte bein Angeficht gegen bie Rinber " Ammon, und weisiage wiber fie, 3er. 49.1.

3. Und fprich ju ben Rinbern Ammon: Boret bee Berrn, Berrn Bort! Go fpricht ber Berr, Berr: Darum bag ibr über mein Beiligtum fprecht: Deab! es ift entheiliget! und über bas land 3erael: Es ift bermuftet! und über bae Bane Juba: Es ift weggeführt!

4. Darum, fiebe, ich will bich ben Rinbern gegen Morgen übergeben, baf fie ibre Schlöffer barinnen bauen, und ibre Bobnung barinnen machen follen; fie follen beine Fruchte effen, und beine Dild trinfen.

5. Und will Rabbath jum Ramelftall machen, und bie Rinder Ammon gur Goofbuibe machen; unt follt berfahren, bag ich · R. 24,27. ber Beri bin.

6. Denn fo fpricht ber Berr, Berr: Darum bag bu mit beinen Banben geflatichet, und mit ben gifen gescharret, unb fiber bas Land Jerael von gangem Bergen fo bobnifc

bich gefreuet baft,

7. Darum, fiebe, ich will meine Danb über bich ausstreden, und bich ben Seiben gur Beute geben, und bich aus ben Bollern ausrotten, und aus ben ganbern umbringen, und bich vertilgen; " und follft erfahren, bag ich ber Berr bin.

H. So fpricht ber Berr, Berr: Darum bas Baus Buba ift eben wie alle anbere 4 3cf. 15,1. Beiben,

9. Ciebe, fo will ich Moab gur Geite öffnen in feinen Stabten und in feinen Grengen bes eblen Laubes, nämlich Beth-Jefimoth,

Bagl-Deon und Kiriatbaim,

10. Den Rinbern gegen Morg ben Kinbern Ammon, und will jum Erbe geben, bag man ber Rinber f mon nicht mehr gebenten foll unter ben Beiben.

11. Und will bas Recht geben Moab; und follen erfahren, Berr bin.

12. Go fpricht ber Berr, Deme Barnin

bağ fic Chom am Saufe Juba gerochen bat. und bamit fich vericulbet mit ihrem Racen.

13. Darum ibricht ber Berr. Berr alfo: 36 will meine Band ausstreden über Ebom. und will ausrotten von ibm beibe, Denfchen und Bieb, und will fie wufte machen von Theman bis gen Deban, und burch bas Schwert fallen;

14. Und will mich wieber an Ebom rachen burd mein Bolf Bergel, und follen mit Chom umgeben nach meinem Born und Grimm, baß fie meine Rache erfahren fol-

len, fpricht ber Berr, Berr.

15. Sofpricht ber Berr, Berr: Darum bag bie Bhilifter fich gerochen haben, und ben alten Bag gebußet nach alle ihrem Billen am Schaben [meines Bolfe], 4 Jer. 47.1.

16. Darum fpricht ber Berr, Berr alfo: Siebe, ich will meine Banb ausstreden über bie Bbelifter, und bie Krieger ausrotten, und will bie Ubrigen am Bafen bes Meers um bringen :/ 3cf.14,29. 3er.47,1. Beph 2,5. Cach.9,..

17. Und will große Rache an ihnen üben, und mit Grimm fie ftrafen, " bag fie erfah ren follen, ich fei ber Berr, wenn ich meine Rache an ihnen genbt habe. 9 St 21,27.

### Das 26. Kapitel. Beisfagung miber Ibrus

Und es begab fich im elften Jahr, am erften Lage bes erften Dionate, geichab bee berrn Bott zu mir und fprach:

2 Du Dlenfchenfind, barum, bag" Tpine ipricht über Berufalem: Beab, bie Bjorten bei Bolter find gerbrochen, ce ift gu mir gewandt; ich werbe mm voll werben, weil fie wufte ift! 4 3ef 23,1.

3 Darum fpricht ber Beir, Berr alfo: Siche, ich will an bich, " Tyrus, und will viel Beiben fiber bich berauf bringen, gleich wie fich ein Meer erhebt mit feinen Bellen.

b 3cf. 28,1.

4. Die follen die Mauern ju Tyrus verberben, und ihre Turme abbrechen; ja ich will auch ben Staub bor ihr megfegen, und will einen bloßen Fels aus ihr machen;

5. Und zu einem Wert im Meer, barauf man die Fischgarne aufspannet; benn ich habe es gerebet, fpricht ber Berr, Berr; und fie follen ben Beiben jum Raube werben;

6. Und ihre Töchter, so auf bem Felbe liegen, follen burch bas Schwert erwürget werben; und ' follen erfahren, bag ich ber herr bin. ·R. 25,7.11.17.11, 83,29.

7. Denn fo fpricht ber Berr, Berr: Giebe, ich will über Torus tommen laffen Rebuift, mit Roffen, Bagen, Reitern unb mit 4 Dan. 2,87. großem Saufen Bolis.

8. Der fell beine Töchter, fo auf bem Kelbe liegen, mit bem Schwert erwurgen; aber wiber bich wirb er Bollwerf aufichlagen. und einen Schutt machen, und Schilbe wiber bich ruften.

9. Er wird mit Boden beine Mauern zerftoßen, und beine Türme mit feinen

Waffen umreißen.

10. Der Staub bon ber Menge feiner Bferbe wird bich bebeden; fo werben auch beine Mauern erbeben bor bem Gettimmel feiner Roffe, Raber und Reiter, wenn er ju beinen Thoren einziehen wirb, wie man pflegt in eine zerriffene Stadt einzuziehen.

11. Er wird mit ben Rugen feiner Roffe alle beine Gaffen gertreten. Dein Bolf wirb er mit bem Schwert erwargen, und beine

ftarten Gaulen zu Boben reifen.

12. Gie werben bein Gut rauben, unb beinen Sandel plünbern. Deine Mauern merben fie abbrechen, und beine feinen Baufer umreißen, und werben beine Steine. Bola und Ctaut in bas Baffer werfen.

13. Alfo will ich ' mit bem Getone beld'. nes Befange ein Unbe machen, bag man ben Rlang beiner Barfen nicht mehr boren ' Jer. 7,34. u 16,9.

14. Und ich will einen blogen Fels ans bir machen und einen Bert, barauf man bie Bischgarne aufspannet, daß bu nicht mehr gebauet werbeft; benn ich bin ber Berr. ber foldes rebet, fpricht ber Berr, Berr.

15. So fpricht ber Berr, Berr miber Turus: Bas gilt's, bie Infeln werben erbeben, wenn bu fo fceuglich gerfallen wirft, unb beine Bermundeten fenfien werben, fo in

bir follen ermorbet werben.

16. Alle Frieften am Dicer werben berab von ihren Stublen figen, und ihre Rode von fich thun, und ihre gesticten Rleiber ausziehen, und werben in Trauerfleibern geben, und auf ber Erbe figen, unb merben erschreden, und fich entschen beines plötilichen Falls.

17. Gie werben bich wehflagen, und bon bir fagen: Ach, wie bift bu fo gar wufte geworben, bu berühmte Stadt, bie bu am Meer lagft, und fo machtig wareft auf bem Meer famt beinen Ginwohnern, bag fich bas gange Land bor bir fürchten mußte!

18. Ad, wie entfegen fich bie Infeln aber, beinem Kall! ja, bie Infeln im Meer er-

ichreden über beinen Untergang.

19. Go fpricht ber Berr, Derr: tabnezar, ben König zu Babel, von Mit- bich zu einer wuften Stadt machen wie ternacht ber, ber ein & Lönig aller Könige anbere Stadte, ba niemand innen moffiet, und eine gwife Munter bid tommen laffen. 3 bich große Hiller bebecten. Und will bich beneft bebeiten.

, die in die Grube fabren, nämlich gu Loten. 3d will bich unter bie Erbe ftogen und wie eine ewige Bufte maden mit benen, Die in bie Grube fabren, auf bag niemand in bir wohne. 3ch will bich, bu Barte im Lanbe ber Lebenbigen, machen, f St. 28,8. u. 31,14. u. 32,18.

21. 3a, jum Schreden will ich bich machen, bak bu nichte mebr feieft : und wenn man nach bir fragt, bag man bich ewiglich nimmermehr finden tonne, fpricht ber Berr, Beri.

# Bas 27. Kapitel.

Rlaglieb Uber bie Berftorung Thrus.

Und bee Berrn Bort geschab zu mir und ibrach:

2. Du Menidentint, " made eine Beb-Mage über Tyrue, a 3ef 23.1

- 3. Und fprich gu Torue, bie ba lieat vorn am Meer, und mit vielen Infeln ber Bolter banbelt: Go fpricht ber Berr, Berr: D Tyrus, bu fprichft: 3ch bin bie b aller-50f 9,18 iconite.
- 4. Deine Grengen find mitten im Dleet, und beine Bauleute haben bich auf bas allericonfte zugerichtet.
- 5. Sie baben alle bein Tafelmert and Aladbernholz von Samr gemacht, und bie Cebern von bem Libanon führen laffen, und beine Mastbaume baraus gemacht,

6. Und beine Anber von Eichen aus Bafan, und beine Bante von Elfenbein, und bie foftlichen Geftühle aus ben Infeln Chittim.

- 7. Dein Segel war von gestickter Seibe aus Agppten, bag es bein Banier mare, und beine Deden von gelber Geibe und Burbur, aus ben Infeln Glifa.
- 8. Die von Bibon und Arvab waren beine Ruberfnechte, und hatteft geschickte leute gu Torne zu ichiffen.
- 9. Die Alteften und Rlugen von ' Bebal mußten beine Schiffe zimmern. Mue Schiffe im Meer und Schiffleute fand man bei bir: bie batten ibren Sandel in bir. '1 Ron. 5,18
- 10. Die aus Berfien, Lobien und Libyen waren bein Kriegevolf, bie ibren Schifb unb Belm in bir aufhingen, und haben bich fo
- fon gemacht. 11. Die von Arvad waren unter beinem Beer ringe um beine Dauern und Bachter auf beinen Eurmen; die haben ihre Schilbe allenthalben von beinen Mauern berab gehänget, und bich fo foon gemacht.

12. Du baft beinen Danbel auf bem Wieer gehabt, wab allerlei Bare, Sither, ben vor bem Ocfdrei beiner Sofffetert.

Gifen, Binn und Blei unf beine Darfte gebracht.

18. Javan, Thubal und Mefech baben mit bir gehandelt, und baben bir leibeigene Leute und Era auf beine Martte gebracht.

14. Die von Thogarma baben bir Pferbe und Bagen und Daulefel auf beine Darfte

gebracht.

15. Die von Deban find beine Raufleute gewesen, und baft allenthalben in ben Infeln gehandelt; die haben bir Elfenbein und Chenholz verfauft.

16. Die Sprer baben bei bir gebolet beine Arbeit, was bu gemacht baft, und Rubine. Burpur, Tapet, Geibe und Gammet, und Rroftalle auf beine Dartte gebracht.

17. Juba und bas land Sergel baben auch mit bir gebanbelt, und baben bir Beigen pon Minnith und Balfam und Bonig und Di und Daftir auf beine Darfte gebracht.

18. Dazu bat auch Damaetne bei bir ge bolet beine Arbeit und allerlei Bare mit

ftarten Wein und toftliche Bolle.

19. Dan und Javan und Mebufal baben auch auf beine Dearkte gebracht Eisenwert. Rafia und Ralmus, baß bu bamit hanbelteft.

20. Deban bat mit bir gebanbelt mit Deden, barauf man fitet.

21. Arabien und alle Fürften von & Rebar haben mit bir gebandelt mit Schafen, Bib. 4 1 90tof. 25,13 bern und Bocken.

22. Die Staufleute aus Saba und Raema haben mit bit gehandelt, und aller liche Spezerei und Evelfteine

auf beine Martte gebracht. 23. Saran und Rutter ben famit ben Raufleuten aus Seba, Affur und Rilmab, find auch beine Raufleute gemefen.

24. Die baben alle mit ber gebanbelt mit toftlichem Gewand, mit feibenen und geftidten Tüchern, welche fie in toftlichen Raften, von Cebern gemacht und wohl beiwahrt, auf beine Wärkte geführt haben.

25. Aber bie Deerfcbiffe find bie vornehme ften auf beinen Dtartien gewefen. Alfo bift bu febr reich und prachtig geworben mitten im Meer.

26. Und beine Schiffleute baben bir auf gro Ben Baffern jugeführet; aber ein Oftwind wird bich mitten auf bem Meer gerbrechen,

27. Alfo bag beine Bare, Raufleute, Banbler, Fergen, Schiffheren und bie, fo bie Schiffe machen, unb beine Dantierer und alle beine Rriegeleute und alles Boll in bir mitten auf bem Deer undemmen werben jur Bett, wann bu untergebeff; 28. Dag auch bie Anfurten erbeben wer-

29. Und alle, die in ben Rubern gieben, famt ben Schiffelnechten und Meiftern, werben aus ben Schiffen an bas Lanb treten.

80. 'Und laut über dich schreien, bitterlich klagen, und werden Staub auf ihre Hagen ter werfen, und sich in der Alde wälzen.
Diffent. 18,9.19.

31. Sie werben fich fahl bescheren über bir, und Sade um fich gurten, und von Bergen bitterlich um bich weinen und trauern. 19er. 48,87

32. Es werben auch ihre Kinber bich flagen: Ach! wer ift jemals auf bem Deer fo

ftill geworben wie bu, Tyrus?

33. Da bu beinen hanbel auf bem Meer triebeft, ba machteft bu viele kanber reich, ja, mit ber Menge beiner Bare und beiner Kaufmanuschaft machtest bu reich bie Könige auf Erben.

34. Mun aber bift bu vom Meer in bie rechten tiefen Baffer gefturzt, baß bein Sanbel und alle bein Bolt in bis umgefommen ift.

35. Alle, bie in ben Infeln wohnen, erschrecken über bir, und ihre Könige entfeben fich, und feben fämmerlich.

36. Die Kaufleute in ben Länbern pfeifen dich an, daß du so o plüblich untergegangen bis, und nicht mehr auflommen kannst. "E 28.1" Offend 18.17.19

## Das 28. Kapitel.

Bom Untergang bes Ronigs ju Torus und ber Bibonier. Erlojung bes Bolle Gottes.

Und bes herrn Bort geschah zu mir und sprach:

2. Du Menichentind, jage bem fürsten zu Tyrus: So ipricht ber herr, herr: Darum daß fich bein Berg erhebt, und ipricht: Ich bin Gott, ich fibe im Thron Gottes, mitten auf bem Weer, so bu boch ein Mensch, und nicht Gott bist; noch erhebt sich bein Perz, als ein herz Gottes; Dan. 6, 20. Ap. Gefch. 12, 23

3. Siehe, bu baltft bich für fliger benn Daniel, bag bir nichts verborgen fei,

4. Und babest burch beine Klugheit und Berstand solche Macht auwege gebracht, und Sissen von Gold und Silber gesammelt,

5. Und habeft burch beine große Weisheit und hantierung fo große Macht übertommen; bavon bift bu fo ftolz geworben, baß bu so mächtig bift;

6. Darum fpricht ber Berr, Berr alfo: Beil fich benn bein Berg erhebt ale ein

Berg Gottes;

7. Darum, fiebe, ich will Frembe über bich schicken, nämilich bie Tyrannen ber Beiben; bie follen ihr Schwert guden ither

beine icone Beisheit, und beine große Ehre ju Schanden machen.

8. Sie follen bich himmeter in die Grube floßen, daß du-mitten auf dem Meer fterbest wie die Erschlagenen.

9. Bas gilt es, ob bu bann vor tinem Cotfclager werbest sagen: 3ch

jo bu boch nicht Gott, fonbern i unb in beiner Totfclager Sanb bift?

10. Du sollst sterben wie die Unbeschnittenen von der Dand ber Fremben; benn ich habe es gerebet, spricht ber Herr, Gere.

11. Und bes Berrn Wort gefchab zu mir

und fprach:

12. Du Menschenkind, mache eine Behflage über ben König zu Tyrus, und sprich von ibm: So spricht ber herr, herr: Du bist ein reinliches Siegel, voller Beisbeit und aus bei Dlagen fcon. \*2 27.8.

13. Du bist im Luftgarten Sottes, und mit allerlei Gbelsteinen geschmuckt, nämlich mit 'Sarber, Topaser, Demant, Tarfis, Onyr, Jaspis, Saphir, Amerhys, Smarragd und Gold. Am Tage, da den geschäffen wurdest, mußten da bereit sein bei der dein Pausenwerf und Pseisen. "2004, 100,127.

14. Du bift wie ein Cherub, ber fich weit ausbreitet, und bedet; und ich habe bich auf ben beiligen Berg Gottes gefett, bag bu unter ben feurigen Steinen manbelft.

15. Und warest ohne Wandel in beinem Thun des Tages, da du geschaffen warest, so lange bis sich beme Misselhat gefunben bat.

16. Denn bu bift inwendig voll Frevel geworden vor beiner großen Hantierung, und haft dich verfündigt. Darum will ich bich entbeligen von bem Berge Gottes, und will bich ausgebreiteten Cherub aus ben feuriaen Steinen verfloßen.

17. Und weil sich bein Berg erhebt, daß bu so schön bift, und hast dich beine Rugbeit laffen betrilgen in beiner Pracht, darum will ch bich zu Boben filtrzen, und ein Schauspiel aus bir machen vor ben Königen.

18. Denn du haft bein heiligtum verberbet mit beiner großen Miffethat und unrechtem handel. Darum will ich ein femeraus dir augehen laffen, das dich foll verzehren, und will dich zu Afche machen auf ber Erde, daß alle Belt zusehen foll.

19. Alle, die dich kennen unter ben Beiben, werben sich über dir entsetzen, bas du so plötilich bist untergegangen, und nimmermehr anstommen kunnkt. s. 27.28.

20. Und bee herrn Bort gefcon gu mir und fprach:

21. Du Menfchenfinb, richte bein Miege-

ficht wiber Bibon, und weisfage wiber · 3cf. 38,2.13.

22. Und fprich: Go fpricht ber Berr. Bert: Siebe, ich will an bich, Zibon, unb / will an bir Gore einlegen, bag man erfahren seige, daß ich beit Gerr bin, wenn ich bas Recht der sie geben lasse, und an ihr er-zeige, daß ich beilig sei. /2Mo.14.18.

23. Und ich will Bestileng und Blutvergießen unter fie ichiden auf ihren Gaffen. und fellen toblich verwundet barinnen fallen burd bas Schwert, welches allenthalben über fie geben wirb; und follen erfab-

ren, bag ich ber Berr bin.

24. Und foll forthin allenthalben um bas Baus Israel, ba ihre Feinbe finb, fein Dorn, ber ba fticht, noch Stachel, ber ba mebe thut, bleiben, baß fie erfahren follen, bak

ich ber Berr, Berr bin.

25. Go fpricht ber Berr, Berr : Wenn ich bas Haus Israel wieber versammeln werbe von ben Boltern, babin fie gerftreuet find, jo will ich vor ben Beiben an ihnen erzeigen, baß ich beilig bin. Und fie follen wohnen in ihrem Lanbe, bas ich meinem Rnechte Jatob gegeben babe;

26. Und follen ficher barin mobnen, und Baufer bauen, und Beinberge pflangen: ja, ficher follen fie wohnen, wenn ich bas Recht geben laffe über alle ihre Feinde um und um; und follen erfahren, bag ich ber

Berr, ibr Gott, bin.

# Das 29. Kapitel.

Beisfagung über bas Ronigreich Agopten.

3m gebnten Jahr, am gehnten Tage bee zwölften Monats, gefchah bes Berrn Wort zu mir und iprach:

2. Du Menfchenfind, richte bein Angeficht wiber Bharao, ben König in Agpoten. und weisfage wiber ihn unt wiber gang Agpptenlanb.

3. Bredige und fprich : Go fpricht ber Bert, Berr: Siebe, ich will an bich, Bharao, bu Ronig in Agupten, bu " großer Drache, ber bu in beinem Baffer liegft, und fprichft: auf fie verlaffe, und fich bamit verfunbige, Der Strom ift mein, und ich habe ihn mir aemacht. 4 2. 32,2.

4. Aber ich will bir ein & Gebif ins Daul legen, und die Fifche in beinen Baffern an beine Schuppen hangen, und will bich aus beinem Strom beraus gieben famt allen Fischen in beinen Baffeen, bie an beinen A. 36,4. 2 Ron. 19,28. Schuppen bangen.

5. 36 will bich mit ben Fifchen aus beinen Baffern in bie Bufte wegwerfen; bu wirft auf bas Land fallen, und nicht wieber aufgelefen, noch gefamitelt werben, fonbern' feine Arbeit vor Eprus belohnet worden-

ben Tieren auf bem Lanbe und ben Bogein bes himmels jum gas werben. 'A. 24.4.
6. Und alle, die in Agypten wohnen, jollen

erfahren, bağ ich ber herr bin; barum bağ fie bem Saufe Berael ein d Robrftab gewesen find. 42 Ron. 18,21. 3cf. 36,6\_

7. Belder, wenn fie ibn in bie Sanb faffeten, fo brach er, und ftach fie burch bie Seite; wenn fie fich aber barauf lebneten. jo gerbrach er, und fach fie in bie Lenben.

8. Darum fpricht ber Berr, Berr alfo: Siebe, ich will bas Schwert über bich fommen laffen, und beide, Leute und Bieb, in bir ausrotten.

9. Und Naubtenland foll zur Biffe und bbe

werben, und follen erfahren, bag ich bergerr fei, barum bag er fpricht: Der Bafferftrom ift mein, und ich bin es, ber es thut. 2.28,92.

10. Darum, fiebe, ich will an bich unb an beine Bafferftrome, und will Agoptenland wifte und obe machen bon bem Turm an, Siene an bis an bie Grenze bes Dobrenlanbes,

11. Dag weber Bieb noch Leute barin geben. ober ba wohnen follen vierzig Jahre lang.

12. Denn ich will Agyptenland wuffe machen, und will ihre wufte Grenze und ibre Stabte wilfte liegen laffen wie anbere mufte Stabte vierzig Jahre lang; und will die Agopter gerftreuen unter bie Beiben. und in bie lander will ich fie berjagen.

13. Doch fo fpricht ber Berr, Berr: Benn bie vierzig Jahre aus fein werben, will ich bie Agppter wieber fammeln aus ben Bolfern, barunter fic gerftreuet follen werben;

14. Und will bas Gefangnie Agpotens menben, und fie wieberum ine ganb Bathros bringen, welches ibr Baterland ift: und follen bafelbft ein fleines Ronigreich fein.

15. Denn fie follen flein fein gegen anbere Ronigreiche, und nicht mehr berrichen über bie Beiben; und ich will fie gering machen, baß fie nicht mehr über bie Beiben berrichen follen:

16. Daß fic bas Baus Israel nicht mehr wenn fie fich an fie bangen ; und follen fer fahren, bağ ich ber Berr, Berr bin. 1 2. 26,6.

17. Und es begab fich im fieben und zwanzigften Jahr, am erften Tage bes erften Monate, gefchab bee Derrn Bort ju mir und fprach:

18. Du Menidenfind, Rebulabnegar, ber Ronig ju Babel, bat fein beer mit großer Dube vor Eprus geführet, bag alle Daupter fabl, und alle Seiten bevauft waren; und ift boch weber ibm noch seinem Deer

19. Darum fbricht ber Berr, Berr alfo: | bracht, bas Land m verberben, unb merben Siebe, ich will Rebutabnegar, bem Ronige ju Babel, Mapptenland geben, baf er alle ibr (But meanebmen, und fie beranben und blinbern foll, bağ er feinem Deer ben Golb gebe.

20. Aber bas land Agppten will ich ihm geben für feine Arbeit, bie er baran getban bat; benn fe haben mir gebienet, fpricht

ber Berr. Berr.

21. Bu berfelben Beit will ich bas Born bee Saufes Israel machjen laffen, und will beinen Dand unter ihnen auftbun, baf fie erfahren, bag ich ber Berr bin.

### Das 30. Kavitel.

Beisfagung miber Agpptenlanb unt ben Ronig Bbargo.

Und bes herrn Wort geschah zu mir und irrach:

2. Du Menichentinb, weisfage unb fprich: So fpricht ber Berr, Berr: Beulet [unb prechet]: D meb bes Zages!

3. Denn ber " Lag ift nabe, ja bee Berrn Lag ift nabe, ein finfterer Tag; bie Beit ift Da, baß bie Beiben tommen follen." 3oel 2,1.

4. Und bas Comert foll b fiber Agupten fommen, und Dobrenland muß ericbreden, wenn bie Erichlagenen in Agppten fallen werben, und ibr Bolf meggeführt, und ibre (Grunbfeften umgeriffen werben.

. St. 29,7. 3cf. 19,1 3er. 46,2.

- 5 Mobrenland und Libben und Lobien mut allerlei Bobel und Chub, und bie aus bem lande bes Bunbes find, follen famt ibnen burchs Schwert fallen.
- 6. So fpricht ber Berr: Die Schutherrn Manbtene muffen fallen, und bie Doffart ibrer Macht muß herunter; von dem Zurm 311 Siene an follen fie burchs Schwert fallen, fpricht ber Berr, Berr.

7. Und follen wie ibre mufte Grenze mufte werben, und ihre Stabte unter anberen

muften Stäbten mufte liegen;

8. Daß fie erfahren, baß ich ber Berr fei, wenn ich ein Reuer in Agopten mache, daß alle, bie ihnen helfen, gerftort werben. · R. 29,16.

9. Bu beifelben Beit werben Boten bon mir ausziehen in Schiffen, & Mohrenland ju fcreden, bas jest fo ficher ift; und wird em Schreden unter ihnen fein, gleich wie es Agupten ging, ba ihre Beit tam; benn 4 3cf. 20,3. fiche, es tommi gewißlich.

10. Co fpricht ber Berr, Berr: 3ch will bie Menge in Agupten wegraumen burch Rebutabuegar, ben Ronig ju Babel.

11. Denn er und fein Boll mit ibm famt den Thrannen ber Beiden, find bernu ge- | 25. In, ich will die Arme des Raniga zu

ibre " Schwerter ausziehen wiber Maunten. bag bas land allenthalben voll Erichlage-Der. 44,18. ner liege.

12. Und ich will bie Bafferfirome troden machen, und bas Land bofen Leuten bertaufen, und will bas Land, und mas barinnen ift, burch Frembe verwuften. 36. ber Berr, habe es gerebet. 18.5,17. u. 21,17.

13. Co fpricht ber Berr, Berr: 3ch will bie " Gögen ju Roph ausrotten, und bie Abgötter vertilgen, unb Agupten foll teinen Kürften mehr haben, und will ein Schreden in Agyptenland ichiden. 9 Sad. 13.9.

14. 36 will Bathros wüste machen, und ein Feuer gu Boan angfinben, unb bas

Recht über No gehen laffen.

15. Und will meinen Grimm ausschütten über Gin, welche ift eine Teftung Mantens. und will bie Menge zu Ro ausrotten.

16. 3d will ein Tener in Agopten anganben, und Gin foll angft und bange iberben. und Ro foll gerriffen, und Roph taglich geängstet werben.

17. Die junge Mannichaft zu Dn at Bubaftus follen burche Schwert fallen, und bie Beiber gefangen weggeführt merben.

18. Lachbanbes wirb einen finftern Tag baben, wenn ich bas Joch Aguptens fclagen werbe, bag bie Doffart ibier Dacht barinnen ein Ende babe; fie wirb mit Boffen bebedt merben, und ihre Tochter werben gefangen meggefuhrt werben.

19. Und ich will bas Recht über Agupten geben laffen, baß fie erfahren, baß ich ber

Berr fei.

20. Und es begab fich im elften Jahr, am fiebenten Tage bes erften Monate, geichab bes Herrn Wort zu mir und sprach:

21. Du Denichenfind, ich will ben Urm Pharave, bes Ronigs in Agppten, gerbrechen; und fiebe, er foll nicht verbunben werben, bag er heilen moge, noch mit Binden jugebunden werden, bag er fart werbe und ein Schwert faffen tonne.

22. Darum fpricht ber Berr, Berr alfo: Siehe, ich will an Pharao, den Rönig in Agopten, und will feine Arme gerbrechen. beibe, ben ftarten und ben fdmachen, baf ibm bas Schwert aus feiner Banb entfallen muß.

23. Und will bie Agphter unter bie Beiben. gerftreuen, und in bie ganber verjagen.

24. Aber bie Arme bes Ronige ju Bo mill ich ftarten und ibm mein Schwert in feine Danb geben, und will bie Arme Bharaos gerbrechen, bag er vor ihm minieln foll wie ein toblich Bermunbeter.

Babel Ratten, baf bie Arme Bharnos babinfallen, auf baß fle erfahren, baß ich ber Berr fei, wenn ich mein Gewert bem Ronige m Babel in bie Sand gebe, baß er es ilber Aguptenland gilde,

26. Und ich bie Agupter unter bie Beiben gerftreue, und in bie lanber verjage, baf fie A R. 29,6. erfahren, bak ich ber Berr bin.

#### Das 31. Kapitel.

Die Deisfagung gegen Agppten wirb befraftiact. Und es beaab fich im eliten Rabr, am ersten Tage bes britten Monats, gefcab bes Berrn Wort zu mir und fprach:

2. Du Menfchenfinb, fage ju Bharao, bem Romige in Agopten, und zu alle feinem Boll: Bem meinft bu benn, bak bu gleich

feieft in beiner Berrlichkeit?

3. Siebe, Mur mar wie ein Cebernbaum auf bem Libanon, von iconen Aften und bid bon Laub und febr boch, baß fein Bipfel boch ftanb unter großen, biden Bweigen.

- und bie Tiefe, bag er boch wuche. Geine | Strome aingen ringe um feinen Stamm ber, und feine Bache zu allen Baumen im Kelbe.
- 5. Darum ift er bober geworben, benn alle Baume im Welbe, und friegte viele Afte und lange Breige; benn er batte Baffer genng, fich auszubreiten.
- 6. Alle Bogel bee himmele nifteten auf feinen Aften, und alle Tiere im Felbe batten Junge unter feinen Zweigen; und unter feinem Schatten wohneten alle große Bolter.

7. Er hatte schone, große und lange Afte; benn feine Burgeln batten viel Waffer.

- 8. Und war ibm tein Cebernbaum gleich in Gottes Garten, und bie Tannenbaume beschnittenen liegen, fo mit bem Schwert waren feinen Aften nicht zu gleichen, unb ' bie Raftanienbäume maren nichts gegen feine Zweige. Ja, er mat fo fcon ale fein Baum im Garten Gottes.
- 9. 3ch babe ibn fo fcon gemacht, baß er To viel Afte friegte, bag ibn alle luftige Baume im Garten Gottes neibeten.
- 10. Darum fpricht ber Berr, Berr alfo: Beil er fo boch geworben ift, bag fein Wir fel fanb unter großen boben biden Zweigen, und fein Berg fich erhob, baß er fo boch mar,
- 11. Darum gab ich ibn bem Machtigften unter ben Beiben in bie Banbe, ber mit ibm umginge, und ibn vertriebe, wie er verbienet batte mit feinem gottlofen Befen;
- 12. Daß Frembe ihn ausrotten follten, namlich bie Eprannen ber Beiben, und ihn gerftreuen, und feine Afte auf ben Bergen und in allen Thalern liegen mußten, und feine Breige gertradien an allen Bachen im | mein Garn jagen;

Banbe; bağ alle Biller auf Erben von felneur Sthatten weggieben mußten, umb ibn verlaffen:

18. Und alle Bogel bes Simmels auf felnem umgefallenen Stamm fagen, umb alle Diere im Relbe legten fich auf feine Afte:

14. Auf baß fich forthin fein Baum am BBaffer feiner Bobe erbebe, baß fein Bipfel unter großen, biden Zweigen ftebe, unb fein Baum am Baffer fich erhebe über bie anbern; benn fie muffen alle unter bie Erbe und bem Tobe fibergeben werben, wie aubere Menichen, bie in bie Grube fabren.

15. Go fpricht ber Berr, Berr: Bu ber Beit, ba er binunter in bie Bolle fubr, ba machte ich ein Trauern, bag ibn bie Diefe bebedte, und feine Strome ftill fleben muß. ten, und bie großen Waffer nicht laufen founten; und machte, baß ber Libanon um ibu trauerte und alle Kelbbaume verborreten über ibn.

16. 3d erichrectte bie Beiben, ba fie ibm 4. Die Baffer machten, bag er groß warb, borten fallen, ba ich ihn binunter flief jur Bolle mit benen, fo in bie Grube fabren. Und alle luftige Baume unter ber Erbe, bie ebelften und beften auf bem Libanon, und alle, bie am Baffer geftanben maren, aonneten es ibm webl.

17. Denn fie mußten auch mit ibm binuntergur Bolle, gu ben Erichlagenen mit bem Edwert, weil fie unter bem Chatten feines Arme gewohnt hatten unter ben Beiben.

18. Die groß meinft bu benn, bag bu [Bharao] feift mit beiner Bracht unb Berrlichfeit unter ben luftigen Baumen? Denn bu mußt mit ben luftigen Baumen unter Die Erbe binab fabren, und unter ben Unerichlagen fint. Alfo foll ce Bharao geben fant alle feinem Bolt, fpricht ber Berr, 4 96.82,7. Berr.

## Das 32. Kapitel. Bebflage über Mgupten.

Und ce begab fich im mobiften Jahr, am erften Tage bes gwölften Monats, gefcab bes Beren Bort ju mir und fprach:

2. Du Menichentind, \* mache eine Beb. flage über Bharao, ben Ronig zu Mgopten, und fprich ju ibm: Du bift gleich wie ein Lowe unter ben Beiben und wie ein Meerbrache, und fpringeft in beinen Girbmen, brache, und ipringen in verbeinen fichen, und trübeft das Waffer mit beinen fichen, und machft feine Gerome glum.

8. So fpricht ber Derr, Derr: 34 will mein Ret fiber bich answerfen, burd einen großen Banfen Bolle, bie bid folien in 

4. Und will bich auf bas Land sieben, und ! aute Well marten; bag alle Bagel bes Simmels auf bir fiten follen, und alle Tiere auf Erben bon bir fatt werben.

5. Und will bein Mas auf bie Berge werfen. und mit beiner Bobe bie Thaler quefillen.

- 6. Das ganb, barin bu fcmimmeft, will ich bon beinem Blut rot machen bis an bie Berge binan, bag bie Bache von bir voll werben.
- 7. Und wenn bu nun gar babin bift, fo will ich d ben himmel verbullen, und feine Sterne verfinftern, und bie Sonne mit Bolten übergieben, und ber Mond foll 4 3ef. 13, 10. nicht icheinen.
- 8. Alle Lichter am himmel will ich über bir laffen bunkel werben, und will eine Kinfternis in beinem Laube machen, fpricht ber Berr, Berr.

9. Dazu will ich vieler Boller Berg eiidredt machen, wenn ich bie Beiben beine Blage erfahren laffe, und viele ganber, bie bu nicht tenneit.

10. Biele Boller follen fich über bir entfeben, und ihren Ronigen foll bor bir grauen, wenn ich mein Schwert wiber fie blinten laffe, und follen plotlich erichreden, baf ibnen bas . Berg entfallen wird über \* 1 Diof. 42,28. beinem Rall.

11. Deun fo fpricht ber Bert, Deir: Das Schwert bes Ronige ju Babel joll bich

treffen.

12 Und ich will bein Boll fallen burch das Schwert ber Belben, und durch allerlei Eprannen ber Beiben; bie follen bie Berr lichleit Aguptens verbeeren, bag alle ibr Bolf vertilget werbe.

13. Und ich will alle ibre Liere umbringen an ben großen Waffern, bag fie teines Menfchen Aug und feines Tiere Rlaue

trube machen foll.

14. Alsbann will ich ibre Baffer lauter machen, bag ibre Strome fliegen wie Di,

pricht ber Berr, Berr,

- 15. Benn ich bas Land Haupten verwiftet und alles, was im Lande ift, obe gemacht, und alle, so barinnen wohnen, erschlagen habe, bag / fie erfahren, bag ich ber Beri ſei. / \$.30,8 u.33,29
- 16. Das wird ber Jammer fein, ben man wohl mag klagen; ja, viele Töchter ber Deiben werben folche Rlage führen; über Agopten und alle ihr Bolf mirb man flagen, fpricht ber Berr, Berr.

17. Und im zwölften Jahr, am fünfzehnten Tage bestelben Monate, geicab bes Berrn Bort gu mir und fprach:

in Agepten, und finge es mit ben Eddiegn ber ftarten Beiben binab unter bie Webe ju benen, die in bie Grube fabren.

# 2.26,20. u. \$1,16\_

19. 2Bo \* ift nun beine Wolluft? Dinunter, und lege bich ju ben Unbefchnittenen! 4 306.14.11.

20. Sie werben fallen unter ben Grieblagenen mit ' bem Schwert. Das ' Schwert ift fcon gefaßt, und gegudt über ibr gentee Bolt. Offenb. 19,31. & R. \$1.9.

21. Dabon werben fagen in ber Bolle bie ftarten Belben mit ihren Gehilfen, bie alle hinunter gefahren find, und liegen ba unter ben Unbeschnittenen und Erschlagenen von

22. Dafelbft liegt Affur mit alle feinem Bolt umber begraben, bie alle erichlagen. und burche Schwert gefallen finb.

28. 3bre Graber flub tief in ber Grube. und fein Bolt liegt allenthalben umber begraben, bie alle erichlagen, unb burthe Schwert gefallen find, ba fich bie gunge Belt ver fürchtete.

24. Da liegt auch Glam mit alle feint Saufen umber begraben, bie alle erichiagen und burche Schwert gefallen find, und binunter gefahren ale bie Unbefchnittenen unter bie Erbe, bavor fich auch alle Weit fürchtete; und muffen ibre Goanbe tragen mit benen, bie in bie Grube fabren.

25. Dan bat fie unter bie Erfcblagenent gelegt famt alle ihrem Baufen, und liegen umber begraben , und find alle, wie bielln beiduttenen und bie Erichlagenen bom Schwert, bor benen fich auch alle Bett fürchten mußte; und muffen ihre Schante tragen mit benen, bie in bie Grube fabren, und unter ben Erichlagenen bleiben.

26. Da liegt Mejech und Thubal mit alle ihrem Saufen umber begraben, bie alle unbeschnitten, und mit bem Schwert er fchlagen finb, bor benen fich auch bie gange Welt fürchten mußte:

27. Und alle anbere Beiben, bie unter ben Unbeschnittenen gefallen find, unb mit ibrer Rriegewehre jur Bolle gefahren, unb il Schwerter unter ihre Baupter haben mill legen, und ihre Diffethat über ibre Gebe gefommen ift, bie boch auch geftlichtete

Belben waren in ber gangen Belt; alle milffen fie liegen.

28. So mußt bu freilich auch unter ben Unbeschnutenen gerschmettert werben. und unter benen, bie mit bem Schwert eriffe gen finb, liegen.

29. Da liegt Chom mit feinen Minigen 18. Du Menichentind, bemeine bas Bolt | und allen feinen Aurften unter ben En

befdnittenen famt anbern, fo ift bedarube fabren, bie boch machtig geweself finb.

80. 3a, es miffen alle Fürften von Mitter nacht babin, und alle Bibonier, bie mit Erfclagenen binab gefahren finb; unb ibre foredliche Gewalt ift ju Schanben gemotben, und nuffen liegen unter ben Unbeschnittenen ab benen, so mit bem Schwert erfchlagen fab, und ihre Schanbe tragen famt benen, Die in Die Grube fabren.

31. Diefe wird Bharao feben, und ' fich troften mit alle feinem Bolt, bie unter ibm mit bem Sowert ericblagen finb, und mit feinem gangen Beer, fpricht ber Berr, Berr. 13d. 14,10.

32. Denn es foll fich auch einmal alle Belt bor mir fürchten, bag Pharao unb alle feine Menge foll liegen unter ben Unbeschnittenen und mit bem Schwert Erfolagenen, fpricht ber Berr, Berr.

### Das 33. Kapitel.

Bom Amt ber geiftlichen Bachter.

Und bes Berrn Wort geschab zu mir und fbrað:

2. Du Menidentinb, predige wiber bein Boll und fprich ju ihnen: Wenn ich ein Somert über bas ganb führen wurbe, und bas Bolf im Lande nahme einen Dann unter ihnen, und machten ihn qu ihrem " 4 3ef 62,6 Ebr 13,17 Båchter.

3. Und er fahe bas Schwert tommen über bas Land, und bliefe bie Trompete, und

marnete bas Bolt;

4. Ber nun ber Trompete Ball borte, und wollte fich nicht marnen laffen, und bas Schwert fame, und nahme ihn weg: besielben Blut fei auf feinem Ropf;

5. Denn er bat ber Trompete Ball geboret, und bat fich bennoch nicht marnen laffen : barum fei fein Blut auf ihm. Wer fich aber warnen läßt, ber wird fein Leben babon bringen.

6. Bo aber ber Bachter fabe bas Comert tommen, und bie Trompete nicht bliefe, noch fein Roll marnete, und bas Schwert habme etliche meg: biefelben

M um ihrer Sunbe millen megmy aber ihr Blut will ich von bes

Banb forbern.

nun, bu Menichenfind, ich habe bich zu einem Bachter gefeht fiber bas Saus Brael, wenn bu etwas aus meinem Munbe höreft, bag bu fie von meinemegen £. 8,17. warnen follft.

Du Gottlefer Buft Des Todes flerben, und | 20. Roch fprecht ihr: Der Deer netellet

genen mit bem Somert und intel ben Un- bu jagft ihm foldes nicht, baff fic ber Gattloft warnen laffe por feinem Weien, fo wird wohl ber Gottlofe um feines gottlofen Befens willen fterben; aber fein Blut will ich bon beiner Banb forbern.

> 9. Barneft bu aber ben Gottlofen vor feinem Wefen, bag er fich babon befebre, und er fich nicht will von seinem Wesen befeh. ren, fo wirb er um feiner Gunbe willen fterben, und bu haft beine Secle errettet.

10. Darum, bu Menfchenfind, fage bem Baufe Berael: 3hr fprecht alfo: Unfere Gunben und Diffetbat liegen auf uns. bafe mir barunter vergeben: wie konnen mit

benn leben?

11. Ge fprich ju ihnen: Go mabr ale ich lebe, fpricht ber Berr, Berr, 'ich babe feinen Gefallen am Tobe bee Gottlofen, fonbern bag fich ber Gottloje betebre von feinem Befen, und lebe. 4 Go belehret ench bein nun von eurem bojen Bejen. Barum well ibr fterben, ibr vom Baufe 3erael?

R.13,23 32. 2 Sam.14,11 4 Jef.55,7. 3oct 2,12.1.1 12. Und bu, Menichentind, fprich ju beinem Boll: ' Benn ein Gerechter Bofes

thut, fo wirb es ibm nicht belfen, bag ei fromm gemefen ift; und wenn ein Gott tofer fromm wirb, fo foll es ibm nicht ichaben, bag er gottlos gewefen ift. @ fann auch ber Gerechte nicht leben, wenn er fündigt. \* R. S.20. u. 18.24

13. Denn wo ich au bem Gerechten fbreche. er foll leben, und er verläßt fich auf feine Gerechtigfeit, und thut Bofes, fo foll alle feiner Frommigfeit nicht gebacht werben, fonbern er foll fterben in feiner Boebeit, die er thui.

14. Und wenn ich jum Gottlofen fpreche, er foll fterben, und er befehret fich bon feiner Sunbe, und thut, was recht und gut ift,

15. Alfo bağ ber Gottlofe bas Bfanb mieber giebt, und / bezahlet, mas er geraubt bat, und nach bem Bort bes Lebens wan belt, bağ er tein Bofes thut: fo foll er le ben, und nicht fterben.

16. Und alle feiner Sanben, bie er ge than bat, foll nicht gebacht werben; benn er thut nun, mas recht und gut ift; barum

foll er leben.

17. Roch fpricht bein Bolt: Der Berr urteilt nicht recht, fo fie boch unrecht haben. 18. Denn wo ber Gerechte fich febret von

feiner Gerechtigfeit, und thut Bofes, fo

ftirbt er ja billig barum.

19. Und mo fich ber Gottlofe belehret von feinem gottlofen Befen, und font, was recht 8. Beng ich nun te bem Gottlofen fage: und gut if, fo foll er ja bellig leben.

nicht recht, so ich boch euch vom Saufe 36rael einen jeglichen nach seinem Wesen urteile. #8.18,25.

21. Und es begab fich im gwölften Jahr unteres Gefängniffes, am fünften Tage bes zehnten Mouats, tam zu mir ein Ennonnener von Berufalem, und sprach: Die Stadt ift geschlagen.

22. Und die Hand des Herrn war über mir des Abends, ehe der Entronnene kam, und ihat mir meinen Mund auf, die er zu mir kam des Morgens; und ihat mir meinen Mund auf, also daß ich nicht mehr schweigen konnte.

23. Und bes Herrn Wort geschah zu mir

und fprach:

24. Du Menschenkind, die Einwohner dieser Riste im Lande Jorael sprechen also: Abraham war ein 'einiger Mann, und erbie dies Land; unser aber ist viel, so haben wir ja dies Land billiger. 'Mal. 2.15.

25. Darum fprich zu ihnen: So fpricht ber herr, herr: 3br habt Blut gefressen, und eure Augen zu den Göhen aufgehoben, und Blut vergoffen; und ihr meinet, ihr wollet das Land bestien?

26. Ja, ihr fahret immer fort mit Morben, und fibet Greuel, und einen schändet bem andern sein Beib; und meinet, ihr wollet bas Land besitzen?

27. So fprich zu ihnen: So ipricht ber Berr, Berr: So wahr ich lebe, sollen alle, so in ben Bilften wohnen, burch bas Schwert sallen; und was auf bem Felbe ift, will ich ben Tieren zu fressen geben; und bie in ben Kestungen und Söhlen find, sollen an ber Bestulen fierben.

28. Denn ich will bas Land gar verwusten, und seine hoffart und Macht ein Ende machen, baß das Gebirge Israel so wuste werbe, baß niemand badurch gehe.

29. Und b follen erfahren, baß ich ber Gerr bin, wenn ich bas land gar verwüftet babe um alle ihrer Greuel willen, bie fie üben.

30. Und du Menschenkind, bein Bolf rebet wider dich an den Wänden und unter den Bausthüren, und spricht je einer zum andern: Lieber, kommt und sast uns hören, was der Derr sage!

31. Und fie werben zu dir kommen in die Bersammlung, und vor dir sitzen als mein Bolk, und werben beine Worte hören, aber 'nichts darnach thun; sondern werden dich anpfeisen, und gleichwohl fortleben nach ihrem Geiz.

32. Und fiehe, "bu mußt ihr Lieblein fein, bas fie gerne fingen und fpielen werben.

Mso werben fie beine Worte hören, und nichts barnach thun. "36.38,10.

83. Wenn es aber kommt, was kommen foll, siehe, so werben sie ersahren, baß ein " Prophet unter ihnen gewesen sei. "A.1,5

## Das 34. Kapitel.

Bon untreuen Sirten, und Chrifto, bem treuen Ergbirten.

Und des Herrn Wort geschah zu mir und sprach:

2. Du Menschenkind, weissage wiber die hirten Israels, weissage und sprich ju ihnen: Go spricht ber herr, herr: Bebe "ben hirten Israels, die fich selben weiben! Gollen nicht die hirten die herbe weiben! \*\* 13.8. 3ec. 28.1.

3. Aber ihr freffet bas Fette, und fleibet euch mit ber Bolle, und ichlachtet bas Gemäftete; aber bie Schafe wollt ibr nicht weiben.

4. Der Schwachen wartet ihr nicht, und bie Aranken heilet ihr nicht, bas Berwundete verbindet ihr nicht, das Berirrte hotet ihr nicht, und das Berlorne sucher ihr nicht, jondern fireng und hart herrschet ihr ther sie. \*Sas.1.6.16.

5. Und meine Schafe find gerftreuet, ale bie feinen hirten haben, und allen wilben Eieren jur Speife geworben, und gar ger ftreuet, "3e,53,6.

6. Und geben irre bin und wieber auf ben Bergen und auf ben boben Sigeln, und find auf ben quagen Lanbe gerftreuet; und fit niemanb, ber nach ihnen frage, obei ibrer achte.

7. Darum boret, ihr hirten, bes Berrn Bort!

8. So mahr ich lebe, fpricht ber Berr, Berr, weil ihr meine Schafe laffet jum Raube und meine Derbe allen wilben Tieren jur Speife werben, weil sie teinen hiren haben, und meine hirten nach meiner Berbe nicht fragen, sonbern find solche Birten, die fich selbst weiben, aber meine Schafe wollen fie nicht weiben:

9. Darum,ihrhirten,boret besherrn Bort!
10. So fpricht ber herr, herr: Siebe, ich will an bie hrten, und will meine herbe von ihren handen forbern, und will es mit ihnen ein Ende machen, daß sie nicht mehr sollen hirten sein, und sollen sich nicht mehr selbst weiben. Ich will meine Schafe erretten aus ihrem Maul, daß sie sie forthin nicht mehr fressen sollen.

11. Denn fo fpricht ber berr, Berr: Siebe, ich will mich meiner Berbe felbft aunehmen, und fie fuchen.

12. Wie dein Birte feine Goafe fudet,

menn fie von feiner Berbe verirret finb, alfo will ich meine Schafe fuchen; und will fie erretten von allen Ortern, babin fie ger-Arenet waren zu ber Zeit, ba es tribe und d Matth. 18, 19.14. Put. 14 finfter war.

13. 3ch will fie von allen Böllern ausführen, und aus allen Lanbern verfammeln, und will fie in im and führen, und will fie weiben auf ben Bergen Jeraele, und in allen Muen, und auf allen Angern bes Lanbes.

14. 3ch will fic ' auf bie befte Beibe führen, und ibre Gilrben werben auf ben boben Bergen in Israel fteben ; bafelbft wer ben fie in fanften Birben liegen, und fette Beibe baben auf benBergen Braels. \$1.23,3.

15. / 3ch will felbft meine Schafe weiben, und ich will fie lagern, fpricht ber Berr, 123.11 u.23. Herr.

16. 3ch will bas Berlorne wieber fuchen, und bas Berirrte wieberbringen, und bas Bermunbete verbinben, und bee Schwachen marten; und was fett und ftart ift, will ich bebuten, und will ihrer pflegen, mie es recht ift.

17. Aber ju euch, meine Berbe, fpricht ber Berr, Berr alfo: Giebe, ' ich will richten amifchen Schaf und Schaf, und gwifden 9 Mattb. 25,32. Bibbern und Boden.

18. 3ft es nicht genug, bag ihr fo qute Beibe babt, und fo überfluffig, bag ihr es mit Fugen tretet, und fo icone Borne gu trinten, fo fiberfiuffig, bag ibr barein tretet und fie trube machet?

19. Daß meine Schafe effen muffen, mas ibr mit euren Sugen getreten habt, unb trinten, mas ihr mit euren Rugen trube gemacht habt?

20. Darum fo fpricht ber Berr, Berr gu ibnen: Giebe, ich will richten grifchen ben

fetten und magern Schafen;

21. Darum bağ ibr ledet mit ben Bugen, und bie Schwachen von euch ftoget mit euren Sornern, bis ihr fie alle von euch zerftreuet.

22. Und ich will meiner Berbe helfen, daß , fie nicht mehr follen jum Raube werben, und will richten zwifden Schaf und Schaf.

23. Und ich will ibnen \* einen einigen , Dirten erweden, ber fie weiben foll, namlich meinen Anecht David, Der wird fie

meiben, und foll ihr Birte fein, A 3ob. 10,12. 24. Und ich, ber Berr, will ihr Gott fein; aber mein Anecht David foll ber fürft unter ihnen fein; bas fage ich, ber Berr. 4001.3,6.

25. Und ich will einen Bunt bes Friebene mit ihnen machen, und alle boje Tiere que bem Lanbe androtten, baf fie ficher wohnen foffen in ber Bufte, und in ben Balbern fchlafen.

26. 36 will fie und alle meine Blael umber fegnen, und auf fle regnen laffen au rechter Beit; bas follen i gnabige Regen 199, 68, 10. 3cf. 44,8.4. fein.

27. Dag bie " Baume auf bem Welbe ibre Früchte bringen, und bas land fein Gemachs geben' wird; und fie follen ficher auf bem Lanbe mobnen, und follen erfabren. bak ich ber Berr bin, wenn ich ihr Joch gerbrochen, und fie errettet babe bon ber Band berer, **₽.** 36.80. benen fie bienen mußten.

28. Und fie follen nicht mehr ben Beiben jum Raube werben, und fein Tier auf Erben foll fie mehr freffen, fonbern follen

ficher wohnen obne alle Turcht.

29. Und ich will ihnen eine berühmte Bflange erweden, baß fie nicht mebr follen hunger leiden im Lande, und ibre Schmach unter ben Beiben nicht mehr tragen follen.

30. Und follen erfahren, bağ ich, ber Berr, " ibr Gott, bei ihnen bin, und bag fie bom Baufe Berael mein Bolt feien, fpricht ber "R. 11,20. u. 37,23. 3er. 31,33. Berr, Berr.

31. 3a, ihr Denichen follt bie" Berbe mei ner Beibe fein, und ich will ener Gott fein. fpricht ber Berr, Berr. Bf. 100,3. 306. 10,11

# Das 35. Kapitel.

Beisfagung wiber bie Chomiter.

Und bee herrn Wort geschah ju mir und iprad:

2. Du Menidentind, richte bein Angeficht " wiber bas (Bebirge Geir, und weisfage bawiber.

3. Und fprich zu bemfelben: Go fpricht ber Berr, Berr: Siebe, ich will an bich, bu Berg Geir, und meine Sand wiber bich ausftreden, und will bich gar wufte machen.

4. 3ch will beine Stabte obe machen, bag bu follft gur Bufte werben, bund erfahren, . Q. 7,27. u. 28,22 baß ich ber Berr bin;

5. Darum bağ ihr ewige Feinbichaft tragt wiber bie Rinber Jerael, und triebet fie in bas Schwert, baf es ihnen übel ging, und ibre Gunbe ein Enbe batte.

6. Darum, fo mabr ich lebe, ipricht ber Berr, Berr, will ich bich auch blutenb maden, und follft bem Blute nicht entrinnen: weil du Luft jum Blute haft, follft bu bem Dffenb. 18,10. Blute nicht entrinnen.

7. Und ich will ben Berg Seir wuff unb obe machen, bag niemand barauf manbeln,

noch geben foll.

8. Und will fein Gebirge und alle Bugel, Thaler und alle Grunbe woll Toter machen, bie burch bas Schwert follen erichlagen ba liegen.

\* R. 37, 86. 3ef. 54, 10. | 9. 3a, ju einer ewigen

machen, bag niemanb in beinen Stabten mobnen foll; und d follt erfahren, bag ich ber Berr bin.

10. Und barum bag bu ibrichft: Diefe beiben Boller mit beiben Lanbern milffen mein werben, und wir wollen fie einnebmen, obgleich ber Berr ba mobnet:

11. Darum, fo mabr ich lebe, fbricht ber Berr, Berr, 'will ich nach beinem Born und Bag mit bir umgeben, wie bu mit ibnen umgegangen bift aus lauterm bag. und will bei ibnen befannt werben, wenn ich rich gestraft babe. Bei 33.1.

12. Und follft erfabren, bag ich, ber Berr, ' alle bein laftern geboret babe, fo bu gerebet baft miber bas Bebirge Beraele unb gefagt: Gie find vermuftet, und une ju J 3cf. 37,28.29. verberben gegeben.

13. Und babt euch wider mich gerühmt, und beitig miber mich gerebet; bas babe ich

aeboret.

14 Go ipricht nun ber Berr, Berr: 3ch will bich jur Wifte machen, baß fich alles

Land freuen foll.

15. Und wie bu bich gefreuet haft fiber tem Erbe bee Saufes Berael, barum bag es war mufte geworben, ebenfo mil ich mit bu thun, bag ber Berg Geir wufte fein muß famt bem gangen Cbom; und follen erjahren, bag ich ber Berr bin.

## Das 36. Kapitel. Berbeifung ber Ertofung

Und bu, Denfcbenfint, weisfage "ben Bergen Beraels und fprich: Boret bee Berrn Wort, ibr Berge Bergele! 4 R. 6, 2.

2. Go fpricht ber Berr, Beit: Darum bağ ber Feind über end ruhmet: beab, Die ewigen Boben find nun unfer Erbe geworben!

3. Darum weisfage und fprich : Cofprict ! der Gerr, Herr: Weil man ench allenthalben vermuftet und vertilget, und feib ben ubrigen Beiben zu teil geworben, und feib den leuten ins Maul gefommen, und ein ' holes (hefdrei geworben,

1. Darum boret, ibr Berge Bergele, bas Weit bes herrn, Berrn! Go fpricht ber verr, Berr beibes, ju ben Bergen und Ditdeln, gu ben Bachen und Thalern, gu ben iten Wüften und verlaffenen Stäbten, welche ben übrigen Beiben ringe umber ann Raube und Spott geworben finb;

D. Ja, fo fpricht ber Berr, Berr: 3ch babe in meinem feurigen Gifer gerebet wiber Die übrigen Beiben, und wiber bas ganze Chom, welche mein Land eingenommen und mit Sobnfachen, basfelbe m verbeeren und blünbern. 931. 79.5.

6. Darum weissage von bem Lanbe 36rael, und fprich ju ben Bergen und Sugeln. ju ben Bachen und Thalern: Go fpricht ber Berr, herr: Giebe, ich habe in meinem Gifer und Grimm gerebet, weil ibr folde Somad von ben Beiben tragen muffet.

7. Darum fpricht ber Berr, Berr alfo: 3ch 4 bebe meine Band auf, bag eure Nachbarn, bie Beiben umber, ihre Schande wieber tragen follen.

8. Aber ihr Berge Israels follt wieber grunen, und eure Krucht bringen meinem Bolt Bergel; und foll in turgem gefcheben.

9. Denn fiebe, ich will mich wieber gu euch wenden, und euch anseben, bag ibr gebauet und befaet merbet:

10. Und will bet ench ber Leute viel maden, bas gange Jorael allgumal: und bie Stabte follen wieber bewohnet, und bie Buften erbauet werben.

11. 3a, ich will bei euch ber Leure und bes Biebes viel machen, bag ibr euch mehren und wachfen follt. Und ich will ench wieber einfeten, ba ibr borbin mobnetet, und will euch mehr Gutes thun benn zuvor je : und \* follt erfahren, baf ich ber Berr fet.

\* R. 35,1 u. 37,6.

12. 3d will euch leute berzu bringen, bie mein Bolf Israel follen fein, bie werben bich befiten, und follft ibr Erbteil fein, und follft nicht mebr obne Erben fein.

13. So spricht ber Berr, Herr: Weil man bas von euch fagt: Du baft leute gefreffen und baft bein Bolt obne Erben gemacht.

14. Darum follft bu nun nicht mehr Leute freffen, noch bein Bolt ohne Erben machen, fpricht ber Berr, Berr.

15. Und ich will bich nicht mehr laffen boren bie Echmach ber Beiben, und follft ben Spott ber Beiben nicht mehr tragen; und follft bein Bolt nicht mehr obne Erben maden, fpricht ber Berr, Berr.

16. Und bee Berrn Wort gefcab weiter

qu mir:

17. Du Menschentint, da bas Baus 38. rael in ihrem lanbe wobneten, unb basselbe verumeinigten mit ihrem Wesen und Ibun, baf ibr Wefen por mir war / wie Die Unreinigkeit eines Weibes in ihrer 1 Jej. 64.ii. Mranthett.

18. Da' febilitete ich meinen Grimm über fie aus um bee Blute millen, bas fie im Lanbe vergoffen, und basfelbe verunreiniget hatten burch ihre Gogen.

19. Und ich a gerftreute fie unter bie haben mit Freuben von gangem Bergen Beiben, und zerftanbte fie in bie Binber, und richtete fie nach ihrem Beien und A S. 20,28. W. 22,15. Thun.

20. Und hielten fich wie bie Beiben, babin fie tamen, und ' entheiligten meinen beiliaen Ramen, bağ man bon ihnen fagte: Sft bas bes Berrn Bolt, bas aus feinem Lanbe 4 3rf. 52,5. bat muffen gieben?

21. Aber ich verschonete \* um meines beingen Ramens willen, welchen bas Saus Beraet entheiligte unter ben Beiben, babin \* 2. 20,9. 4 Moj. 14,14. fie famen.

22. Darum follft bu au bem Baufe Bergel fagen: Go fpricht ber Derr, Berr: 3ch thue es nicht um euremillen, ihr rom Saufe 38rael, sonbern um meines beiligen Namens willen, welchen ibr entheiliget habt unter ben Beiben, ju welchen ihr getommen feib.

23. Denn ich will meinen großen Hamen. ber burch euch por ben Beiben entbeiliget ift, ben ibr unter benfelben entbeiliget babt. beilig machen. Und Die Beiben follen er- jes, und thue es auch. fahren, bağ ich ber Berr fei, fpricht ber Berr, Berr, wenn ich mich vor ihnen an euch erzeige, bağ ich beilig fei. 4.30,8. u.32,15. u.37,28. 24. Deun ich will euch aus ben Beiben

bolen, und euch aus allen Ländern verfammeln, und wieber in euer gant führen. 25. Und "will rein Baffer über euch fpren-

gen, bag ihr rein werbet. Bon alle eurer Unreinigleit und von allen euren Goben will ich euch reinigen. "3cj. 44,8. Cac. 13,1. 26. Und ich will end " ein neues Berg, und einen neuen Beift in euch geben, und

will bas fteinerne Berg aus eurem Reifc weanehmen, und euch ein fleischernes Bera geben. \* 2.11,19. Jer. 24,7.

27. . 36 will meinen Beift in euch geben, und will folde Leute aus euch maden, Die ' in meinen Geboten manbeln, und meine Rechte balten, und barnach " x. 39,29 P.R. 37,24. thun.

28. Und ibr follt wohnen im Laude, bas ; ich euren Batern gegeben habe, und follt mein Bolf fein, und ich will ener Gott feim. 9 2.34.30

29. 3d will euch von aller eurer Uureimigfeit los machen; und will bem Rorn rufen, und will es mehren, und will euch feine Teurung tommen laffen.

30. 3d 'will bie Artichte auf ben Baumen, und bas Gemache auf bem Kelbe mebren, baß euch bie Beiben nicht mehr wotten mit ber Teurung. \* 6ad. 8.12.

31. Alebann werbet 'ibr an euer bofes Befen gebenken, und eures Thuns, bas nicht gut war, und wirb euch eure Gunbe und Abgötterei geremen. . 2. 16,81.63. u. 20,48.

32. Soldes mill ich than, nicht um euret-

willen, fpricht ber Berr, Berr, baf ibr es wiffet, fonbern ibr werbet euch mitffen fcamen und fcamrot werben, ihr vom Baufe Bergel, über eurem Befen.

33. Co fpricht ber Berr, Berr: Bu ber Beit, mann ich euch reinigen merbe bon allen' euren Gunben, fo will ich bie Stabte wieder befehen, und bie Buften follen wieber gebauet merben.

34. Das vermuftete land foll wieber ge pflüget werben, bafür bak es berbeeret mar:

bağ es feben follen alle, bie baburd geben. 35. Und fagen: Dies Land mar verbeeret. und jett ift es wie ein Luftgarten, und biefe Stabte maren gerftoret, obe und gerriffen. und fteben nun feft gebauet.

36. Und bie übrigen Beiben um euch bei follen erfahren, daß ich ber Berr bin, bei ba bauet, mas gerriffen ift, und pflanget. mas verheeret war. ' 3ch, ber Berr, fage 2. 17.P

37. Go fpricht ber Berr, Berr: 3ch will mich wieder fragen laffen vom Saufe Bergel, bag ich mich an ihnen erzeige, und ich will fie mebren wie eine Denichenberbe.

38. Wie eine beilige Berbe, wie ein: Berbe gu Berufalem auf ihren Teften, fo follen bie verbeerten Stabte voll Denichen berben werben; und follen erfahren, bag ich ber Berr bin.

## Das 37. Kapitel.

Gelofung und Bereinigung ber Beraeliten, burd Borbilber beftatiget.

Und bes Beren Band tam über mich, und führte mich binaus im Beift bee Berrn, und ftellete mich auf ein weites felb, bae voller Beine laa.

2. Und er führte mich allenthalben baburch. Und fiebe, [bes (Bebeins) lag febr viel auf bem Relbe; und fiebe, fie maren febr verborret.

3. Und er fprach ju mir: Du Menfchenfinb, meineft bu auch, bag biefe Beine wieber lebenbig werben? Unb ich fprach: Derr,

Berr, bae weißt bu mobl.

4. Und er fprach ju mir: Beisfage ben Diefen Beinen, und fprich gu ihnen: 3hr verborreten Beine, boret bes Beren Boit! 5. Go fpricht ber Berr, Berr von biefen Gebeinen : Giebe, ich will einen Dbem in euch bringen, bag ibr follt lebenbig werben. 6. Und "will euch Abern geben, und Fleifch

laffen über euch wachien, und mit Daut überziehen, und will euch Dbem geben, baß ihr wieber lebendig werbet; unb follt erfah. a Dieb 10,11. ren, baf ich ber Bert bin.

7. Und ich weisfagte, wie mir befohlen

war: und fiche, ba raufchte es, ale ich weisfagte, und fiebe, es regte fich, unb bie Gebeine tamen wieber anfammen, ein jegliches au feinem Bebein.

8. Und ich fab, und fiebe, ce muchien Abern und Weifch barauf, und er übergog fie mit Baut; es war aber noch tein Obem in ihnen.

9. Und er fprach ju mir: Beisfage jum Minbe: weisfage, bu Menschenfinb, unb fprich jum Binbe: Go fpricht ber Berr. Berr: Winb, tomm bergu aus ben vier Binben, und blafe biefe Getotetem au, baf fie wieber lebenbig werben!

10. Und ich meisfagte, wie er mir befoblen batte. Da tam Obem in fie, und fie murben wieber lebenbig, und richteten fich auf ibre Rufe. Und ihrer mar ein febr großes Beer.

11. Und er fprach ju mir: Du Dienfchenfind, biefe Beine find bas gange Daus 38rael. Giebe, jest fprechen fie: Unfere Beine find verborret, und unfere hoffnung ift perloren, und ift aus mit une.

12. Darum weisfage und forich ju ibuen: Co fpricht ber Berr, Berr: Giebe, ich will eure Graber auftbun, und will euch, mein Boll, aus benfelben beraus bolen, und euch in bas Land Berael bringen;

13. Und b follt erfahren, baß ich ber Berr bin, wenn ich eure Graber geoffnet, unb end, mem Bolt, aus benfelben gebracht b Q. 36,38. habe.

14. Und ich will meinen Geift in euch geben, bag ibr wieber leben follt; und will ench in euer gand feten; und follt erfahren, daß ich ber Berr bin. Ich rebe es. und thue es auch, fpricht ber Berr.

15. Und bes Berrn Wort gefchab zu mir und ibrach:

16. Du Dlenfcbenfind, nimm bir ein Bolg, und ichreibe barauf: Des Juba und ber Rinber Berael famt ihren Bugethanen. Und nimm noch ein Bolg, und fcreibe tarauf: Des Joseph, nämlich bas Bolg Ephraims und bes gangen Saufes Israel famt ihren Bugethanen.

17. Und thue eins jum anbern jufammen, daß Ein Holz werbe in beiner Hand.

18. Go nun bein Bolt zu bir wirb fagen und fprechen: Billft bu une nicht zeigen, was bu bamit meinft?

19. So sprich zu ihnen: So spricht ber Berr, Berr: Siebe, ich will bas Bolg 30lephs, welches ift in Ephraims Band, nebmen, famt ihren Bugethanen, ben Stammen Braels, und will fie ju bem Bolg Subas thun, unb Gin Dolg baraus machen, und follen Eine in meiner Band fein.

geschrieben haft, in beiner hand halten, baff: fle gufeben.

21. Und follft zu ibnen fagen: Go fpricht ber Berr, Berr: Giebe, 'ich will bie Rinber Berael bolen aus ben Beiben, babin fie gezogen finb, und will fie allentbalben fammeln, und will fie wieber in ibr Band bringen. 12. 36.24.

. 22. Und will ein d einiges Bolf aus ihnen machen im Lanbe auf bem Gebirge Bermis, und fie follen allefamt einen einiden Rimia haben, und follen nicht mehr guit Botter, noch in zwei Königreiche gerteilet fein;

4 Sof. 1,11. 30b. 10.16.

23. Sollten fich auch nicht mehr verunzeinigen mit ihren Goten und Greneln, unb allerlei Gunben. 3ch will ihnen berans belfen aus allen Orten, ba fie gefündiget haben, und will fie reinigen; und folien mem Bolf fein, und ich will ibr Gott fein. \* 2. 26,28. 3gt. 24,7.

24. Und mein Anecht David foll ihr Roma und ibrer aller einiger Birte fein. Und follen wanbeln in meinen Rechten. ausb meine Gebote balten, und barnach ti

25. Und fie follen wieber im Bonbe mobnen, bas ich meinem Rnechte Jatob gegeben babe, barinnen eure Bater gewohnt baben. Gie und ibre Rinber und Rinbestinber follen barin wohnen ewiglich; und mein Ruecht David foll ewiglich ibr Murft fein.

26. Und ich will mit ihnen f einen Bund des Friedens machen, bas foll ein emiger Bund fein mit ihnen; und will fie erhalten und mebren, und mein Beiligtum foll unter ibnen fein emiglich. / R. 84,25. 3ef. 54,10.

27. Und ich will unter ihnen wohnen, und will ibr Gott fein, und fie follen mein Bolt fein;

28. Daß auch bie " Beiben follen erfab ren, bag ich ber Berr bin, ber 3erael beilig macht, wenn mein Beiligtum ewiglich 1 2.36,86. unter ihnen fein wirb.

# Das 38. Kapitel.

Bon Gog und Magog.

Und bes herrn Wort geschah zu mir und íprac:

2. Du Menschenfind, wende bich gegen " Gog, ber im Canbe Magog ift und ber oberfte Rurft ift in Defed und Toubal und meisfage von ihm . R. 39,1. Offenb. 20,8.

3. Und fprich: So fpricht ber Berr, Berr; Stebe, ich will an bich, Gog! ber bu ber oberfte Fürft bift aus ben Berren in Dielech und Thubal.

4. Siebe, ich will bich berum lenten, und 20. Und sous also die Hölzer, darauf du will dir einen Zaum in das Maul legen. und will dich heraus führen mit alle beinem Beer, Roft und Mann, bie alle wohl gefleibet find; und ift ihrer ein großer Baufe, bie alle Tartichen unb Schilbe unb Schwert • R. 29,4. 2 & n. 19,28. 99. 32,9.

5. Du führeft mit bir Berfer, Mobren und Libber, Die alle Schilb und Belme führen;

6. Dazu Gomer und alle fein Beer famt bem Saufe Thogarma, fo gegen Mitternacht fing mit alle feinem Beer; ja, bu fibreft ein großes Boll mit bir.

7. Bollan, rufte bich wohl, bu und alle beine Baufen, fo bei bir find, und fei bu

ibr Bauptmann!

8: Rach langer Beit follft bu beimgefucht werben. Bu ber letten Zeit wirft bu fommen in bas land, bas vom Schwert wiebergebracht und aus vielen Boltern gufammen getommen ift, nämlich auf bie Berge 38raels, welche lange Beit wufte gewesen finb, und nun ausgeführet aus vielen Bölfern, und wohnen alle ficher.

9. On wirft berauf ziehen, und babertom men mit großem Ungeftum: und wirft fein wie eine Wolfe, bas land zu bebeden, bu und alle bein Beer, und bas große Bolf

mit bir.

10. Go ipricht ber Bear, Berr: Bu ber Beit wirft bu bir foldbee vernehmen, und

wirft es boje im Ginn baben,

11. Und gebenken: 3ch will bas land obne Mauern überfallen, und über bie fommen, fo fill und ficher mobnen, ale bie alle obne Mauern ba fiben, und baben weber Riegel iber ibn und fein Beer und über bas große noch Thore,

12. Auf baß bu ranben und plunbern mogeft, und beine Sant laffen geben über bie Berftorten, fo wieber bewohnet find, und | erfahren follen, bag ich ber Berr bin. 4 8.29,6 über bas Boll, fo aus ben Beiben gufammen gerafft ift, und fich in bie Rabrung und Gitter gefchicht bat, und mitten im lanbe wohnet.

13. Das Reich Arabien, Deban und bie Raufleute auf bem Deer und alle Gewal tigen, die bafelbit find, werben ju bir fagen: '(Hog und fprich: Alfo fpricht ber Berr, 36 meine ja, bu feieft recht gefommen, ju ranben, und haft beine Baufen verfammelt an plunbern, auf bag bu wegnehmeft Gilber und Golt, und fammelft Bieb und . Güter, und großen Raub treibeft.

14. Darum fo weisjage, bu Denfchentinb. und fprich ju Gog: Go fpricht ber Berr, Berr : 3ft es nicht alfo, bag bu wirft merten, mann mein Boll Brael ficher wohnen wirb?

15. So wirft bu fommen aus beinem Ort, namlich bon ben Enden gegen Mitternacht, bu und ein großes Bolf mit bir, allegu Rof. ein großer Daufe und ein machiges Deer; und mit bem Boll, bas bei bir ift. 30

Bolt Bernel wie eine Bolte, bas land gur bebeden. Goldbes mirb zu ber letten Reit geschehen. 3ch will bich aber barum in mein Land tommen laffen, auf bag bie Beiben mich ertennen, wie ich an bir. o Gog. gebeiliget werbe bor ibren Mugen.

17. Co fpricht ber Berr, Berr: Du biff es, bon bem ich vor Zeiten gefagt babe burch meine Diener, bie Bropbeten in Bergel. bie jur felbigen Beit weissagten, baß ich bich fiber fie tommen laffen wollte.

18. Und es wird geschehen, an ber Beit. wann Gog fommen wird über bas Lanb 38rael, fpricht ber Berr, Berr, wird berauf gieben mein Born in meinem Grimm.

19. Und ich rede foldes in meinem Gifer und im Feuer meines Borns. Denn gur felbigen Beit wurd großes Bittern fein im Yande Agrael.

20. Dağ vor meinem Angeficht gittern fot len bie Fifche im Dleer, bie Bogel unter ben Simmel, bas Bich auf bem Reibe, unb alla was fich reget und webet auf bem Lanbe, und alle Meniden, jo auf ber Erbe finb; unb folten bie Berge umgefebret werben, und bie Banbe und alle Mauern in Boben fallen.

21. 3d will aber über ibn rufen bae Schwert auf alle meinen Bergen, fpricht ber Berr, Berr, bag eines jeglichen Schmeit

foll wiber ben anbern fein.

22. Und ich will ibn richten mit Bestilen; und Blut, und will " regnen laffen Blat regen mit Schlogen, Teuer und Schwefel Boll, bas mit ihm ift. Bf. 11,6. Offenb. 20,9.

23. Alfo will ich bann berrlich, beilig und befannt werben vor vielen Beiben, bag dfie

# Das 39. Kapitel.

Bon ber Hieberlage Woge unt Magoge, unb bem Sieg bee Bolle Gottes

Und bu. Denichentind, weisige wiber " Bert: Giebe, ich will an bich, Gog, ber bu ber oberfte Surft bift in Defech und . 2. 88,2. Dffenb. 20,8 Thubal.

2. Siehe, ich will bich berum lenten und loden, und ans ben Enben von Mitternacht bringen, und auf bie Berge Braele fom men laffen.

3. Und will bir ben Bogen aus beiner linten Band folagen, und beine Pfeile ans

beiner rechten Sanb werfen.

4. Auf ben Bergen Jeraele follft bu nics bergetegt werben, bu mit alle beinem Beer, 16. Und wirft bedati gieben über mein will bich ben Bagein, wohet fie fliegen, und ben Tieren auf bem Felbe gu freffen geben. be. 29,5. u. 39,4.5. Offens. 19,12.18. 5. Du follst auf bem Felbe barnieber liegen;

5. Du follft auf bem Felbe barnieber liegen; benn ich, ber Berr, Berr, habe es gefagt.

- 6. Und ich will Feuer werfen über Dlagog, und über bie, fo in ben Jufeln ficher wohnen; und 'follen es erfahren, bag ich ber berr bin. \*2.29,6.
- 7. Denn ich will meinen heiligen Ramen tund machen unter meinem Bolf Israel, und will meinen heiligen Ramen nicht länger schänden lassen, sondern die Beiden a sollen erfahren, daß ich der Derr bin, der Heilige in Israel. 48.7,27. u. 88,38.

8. Siebe, es ift schon getommen und geichehen, spricht ber Berr, Berr; bas ift ber

Lag, bavon ich gerebet habe.

9 Und bie Biltiger in ben Stabten Ibraels werben beraus geben und Keuer machen, und verbrennen bie Waffen, Schilbe, Tartichen, Bogen, Pictle, Kauftstangen und lange Spieße; und werden sieben Jahre lang Kenerwert bamit balten,

10. Daß sie nicht bursen Holz auf bem Ketbe bolen, noch im Walbe hauen, sondern Tage und hinfürder: von den Massen sie keunen feiten: 23. Und die Seiden ersahren, wie das ich, der herr, ihr Gott bin von dem Lage und hinfürder: 23. Und die Seiden ersahren, wie das ich, der herr, ihr Gott bin von dem das ich, der herr, ihr Gott bin von dem das ich, der herr, ihr Gott bin von dem das ich, der herr, ihr Gott bin von dem das ich, der herr, ihr Gott bin von dem das ich, der herr, ihr Gott bin von dem das ich, der herr, ihr Gott bin von dem das ich, der herr, ihr Gott bin von dem das ich, der herr, ihr Gott bin von dem das ich, der herr, ihr Gott bin von dem das ich, der herr, ihr Gott bin von dem das ich, der herr, ihr Gott bin von dem das ich, der herr, ihr Gott bin von dem das ich der herr, ihr Gott bin von dem das ich der herr das ich das ich der herr das ich der

11. Und foll zu der Zeit geschehen, da will ich (Gog einen Ort geben zum Begrächnis in Israel, nämlich das Ibal, da man gebet am Wieer gegen Morgen, also bag die, so vorwier geben, sich davor ichenen werden, weil man baselbst Gog mit seiner Menge begraden bat; und soll beiften Gogs Hausentbal.

12. Es wird sie aber das Kans Zorael

begraben sieben Monate lang, damit das L'and gereiniget werde.

13. Ja, alles Bolf im Lande wird an ihnen zu begraben haben, und werben Rubm ba von baben, daß ich des Tages meine Herrlichtet erzeiget habe, fpricht der Herr, Heir.

14. Und fie werben Leute aussendern, die ficte im Lande umber geben und mit denselben die Totengräber, zu begraben die Ubrigen auf dem Lande, auf daß es gereimget werde; nach sieben Monaten werden die forschen.

15. Und die, so im Lande umber geben und eines Menschen Bein sehen, werden babei ein Mal aufrichten, bis es die Totennäber auch in Gogs haufenthal begraben.

16. So foll auch bie Stadt heißen Samona. Alfo werben fie bas Land reinigen.

17. Run, bu Menschenkind, so spricht ber bor ihnen verbergen; bet Berr, Berr: Sage allen Bögein, woher fic Geift über bas haus I fliegen, und allen Tieren auf bem Felbe: fpricht ber Berr, Berr.

"Sammelt euch, und tommt ber, finbet euch allenthalben ber zuhaufe zu meinem Schlachtopfer, bas ich euch schlachte, ein großes Schlachtopfer auf ben Bergen Braels; und fresset Fleisch, und fauset Blut! "Jec. 12,9. Offenb. 19,17.18. Jat. 5,6.

18. Fleisch ber Starten follt ihr freffen, und Blut ber Flirften auf Erben follt ihr faufen, ber Bibber, ber hammel, ber Bode, ber Ochjen, bie allzumal feift und wohl ge-

mästet finb.

19. Und sollt das Fette fressen, daß ihr voll werdet, und das Blut saufen, daß ihr trunken werdet, von dem Schlachtopfer, das ich euch schlachte.

20. Sättiget euch nun über meinem Tifch von Roffen und Reitern, von Starfen und allerlei Ariegsleuten, fpricht bei Berr, Derr.

21. Und ich will meine Berrlichteit unter bie heiben bringen, baß alle heiben jeben sollen mem Urteil, bas ich habe ergeben laffen, und meine Sand, die ich an fie gelegt habe, 22. Und also bas haus Israel erfahre, baß ich, ber herr, ihr Gett bin von bem Lage und hinfürber:

23. Und die Beiben erfahren, wie bas Baus Israel um feiner Atiffethat willen fei weggeführet, und baß sie sich an mir verfündiget hatten. Darum babe ich mein Angesicht vor ihnen verborgen, und habe is übergeben in die Sande ihrer Biberfacher, daß sie allgumal burch bas Schwert fallen mußten.

24. 3th habe ihnen getban, wie ihre Sanbe und Ubertreten verdienet haben, und alfo mein Angesicht vor ihnen verborgen.

25. Darum fo fpricht ber Berr, Berr: Nun will ich bas Gefängnis Satobs wenben, und mich bes gangen Baufes Istael erbarmen, und um meinen beiligen Ramen eifern.

26. Sie aber werben ibre Schmach und alle ibre Sünde, damit fie fich an mir verfündiget baben, tragen, wenn fie nun sicher in ihrem Lande wohnen, daß fie niemand ichrede,

27. Und ich fie wieder aus den Bollern gebracht, und aus den kanden ihrer Feinde versammelt habe, und ich an ihnen geheiliget worden bin vor den Augen vieler Beiben.

28. Also werben fie erfahren, baß ich, ber her, ihr Gott bin, ber ich fie habe laffen unter bie Beiben wegführen, und wieberum in ihr Land versammeln, und nicht Einen von ihnen bort gelaffen babe.

29. Und will mein Angestät nicht mehr vor ihnen verbergen; benn ich abe meinen Geift über bas haus Israel ausgegoffen, wricht ber herr, herr. A. 88,26. Ich de. 2.

# Das 40. Kapitel.

Bon bes neuen Tempels Borgebilibe.

Im fünf und zwanzigften Sahr unjers Gefüngniffes, im Anfang bes Jahres, am zehnten Tage bes Monats, bas ift bas vierzehnte Jahr, nachdem die Stadt geschlagen war, eben an bemjelben Tage tam des Herrn Hand über mich, und führte mich baselbsthin

2. Durch göttliche Gesichte, nämlich ins Land Israel, und stellte mich auf einen sehr hoben Berg, barauf war es wie eine gebauete Stadt von Mittag berwärts.

8. Und da er mich bafelbsthin gebracht hatte, siebe, da war ein Mann, bes Gestalt war wie Erz; ber hatte eine leinene Schnur und eine " Megrute in seiner Sand, und fand unter bem Thor. "Offenb. 21,16.

4. Und er fprach zu mir: Du Denschenfind, b siebe, und höre steißig zu, und merke eben darauf, vons ich dir zeigen will. Denn darum bist du her gebracht, daß ich dir solches zeige, auf daß du solches alles, was du hier siebest, vorkindigel demhause Strael. 88.44.5.

5. Und fiche, es ging eine Mauer auswenbig am Saufe rings umber. Und der Mann hatte die Megrute in der Sand, die war iechs Ellen lang; eine jegliche Elle war eine Jand brent länger benn eine gemeine Elle. Und er maß das Gebäude in die Breite eine Rute, und in die Sobe auch eine Rute.

6. Und er tam jum Thor, bas gegen | Morgen lag, und ging binauf auf feinen | Stufen, und maß die Schwellen am Thor, eine jegliche Schwelle eine Rute breit.

7. Und die Gemächer, so beiderseitst neben bem Thor waren, maß er auch, nach der Känge eine Rute und nach der Breite eine Rute; und der Raum missen wer ihn Glen weit. Und er maß auch die Schwellen ... Thor neben ber Salle von inwendig eine Rute.

8. Und er maß bie Balle am Thor von

inmenbig eine Rute.

9. Und maß die Salle am Thor acht Ellen, und feine Erfer zwei Ellen, und die Salle von inwendig des Thors.

10. Und der Gemächer waren auf jeglicher Seite brei am Thor gegen Morgen, je eins fo weit als das andere, und ftanden auf beiben Seiten Erter, die waren gleich groß.

11. Darnad maß er bie Weite ber Thur im Thor, nämlich zehn Ellen, und bie gange bee Thous breizehn Ellen.

12. Und borne an ben Gemachern war Raum auf beiben Seiten, je einer Elle; aber bie Gemacher waren je feche Ellen auf beiben Seiten.

18. Dagu maß er bas Thor vom Dache bes Gemache bis zu bes Thors Dach, fünf und zwanzig Ellen breit; und eine Thir ftand gegen ber anbern.

14. Er machte auch Erler fechzig Ellen, und bor jeglichem Erler einen Borbof am

Thor ringe berum.

15. Und bis an die Balle am innern Thor, ba man binein gebet, waren fünfzig Ellen.

16. Und es waren enge Fenfterlein an den Gemächern und Ertern hineinwärts am Thor rings under. Alfo waren auch Fenfter inwendig an den Hallen herum, und an den Ertern umber war Balmlaubwert.

17. Und er führte mich weiter zum äußern Borbof, und fiebe, ba waren kammern und ein Bffafter gemacht im Borbof herum, und breißig Kammern auf bem Bffafter.

18. Und es war bas bobere Bfiafter an ben Thoren, fo lang bie Thore waren, sin miebrigen Bfiafter.

19. Und er maß die Breite bes unter it Ebors vor dem innern Hofe, auswendug bundert Ellen, beides, gegen Morgen und Mitternacht.

20. Alfo mag er auch bas Thor, fo gegen Bitternacht lag, am außern Borbofe, nach ber Länge und Breite.

21. Das batte auch auf jeber Seite brei Gemacher, und batte auch feine Erfer und ballen, gleich jo groß wie am vorigen Thor, fünfzig Ellen bie Lange, und fünf und wanng Ellen bie Breite.

22. Und batte auch feine Fenfter und feine Ballen und fein Balmlaubwert, gleich wie bas Thor gegen Morgen; und hatte fieben Stufen, ba man binauf ging, und hatte feine halle bavor.

23. Und es war bas Thor am innern Borbof, gegen bem Thor, so gegen Mitternacht und Morgen ftant; und maß hundert Ellen von einem Thor jum andern.

24. Darnach führte er mich gegen Dittag, und fiebe, ba war auch ein Thor gegen Ditttag; und er maß feine Erter und hallen, gleich ale bie andern.

25. Die batten auch Fenfter und Sallen umber, gleich wie jene Fenfter; fünfzig Ellen tang und fünf und zwanzig breit.

26. Und maren auch fieben Stufen hinauf und eine Salle bavor und Balmlaubwerf an feinen Ertern auf jeglicher Beite.

27. Und er maß auch bas Thor am innern Borbof gegen Minag, nämlich bindbert Ellen von bem einen Mittagsthor gum andern.

28. Und er fahrte mich weiter burch bas Dittagethor in ben innern Borhof, und

jo groß, wie bie anbern.

29. Dit feinen Gemachern, Ertern unb Sallen, und mit Fenftern und Sallen baran. eben fo groß wie jene umber, filufzig Glen lang, und fünf und gwanzig Ellen breit.

30. Und es ging eine Balle berum, fünf und awangig Glen lang und fünf Glen breit.

31. Diefelbe ftanb borne gegen bem außern Borbof, und hatte auch Balmlaubwert an ben Ertern; es maren aber acht Stufen bmanf zu geben.

32. Darnach führte er mich gum innern Thor gegen Diorgen, und mag basfelbe,

alcich fo groß wie bie anbern,

- 33. Dit feinen Gemachern, Erfern und Ballen, und ibren Kenftern, und Ballen umber, aleich fo groß wie bie andern, funfgig Ellen lang und eine und zwanzig Ellen . Ellen breit in bas Gevierte; und ber Altar breit.
- 34. Und batte auch eine Balle gegen bem außern Borbof, unt Balmlaubwert an ben Ertern gu beiben Geiten und acht Stufen hinauf.

35. Darnach führte er mich zum Thor acaen Mitternacht: bas mak er, gleich fo

aron mie bie anbern.

36. Mit feinen Gemachern, Erfern und Sallen, und ibren Renftern und Ballen : umber, fünfzig Ellen lang unt auf und zwanzig Glen breit.

37 Und batte auch eine Balle gegen bem außern Borbof, und Balmlaubwert an ben Citern ju beiben Geiten und acht Stufen

binani.

38. Und unten an ben Erfern an jebem Thor war eine Rammer nut einer Thitr, barinnen man bad Branbopfer muich.

39. Aber in ber Salle vor bem Thor fran ben auf jeglicher Seite zwei Tifche, barauf man bie Brandopfer, Sindopfer und Edulbopfer ichlachten follte.

40. Und berauswarts jur Geite, ba man binauf gehet zum Thor gegen Witternacht, ftanben auch zwei Tifche, und an ber an bein Seite unter ber Balle bes Thors auch iver Tifche.

41. Alfo ftanben auf jeber Seite vor bem Ther vier Tifche; bas find acht Tifche gu-

iammen, barauf man ichlachtete.

42. Und bie vier Tifche, jum Branbopfer gemacht, maren aus gehauenen Steinen, je anderthalb Ellen lang und breit, und eine Elle boch, barauf man legte allerlei Betate, bamit man Branbopfer und andere Opfer ichlachtete.

43. Und es gingen Leiften berum, binein-

maß basielbe Thor gegen Mittag, gleich | Und auf bie Tifche follte man bas Opferfletid leaen.

> 44. Und auften vor bem innern Thor maren Rammern filr bie Ganger, im innern Borhofe: eine an ber Seite neben bem Thor jur Mitternacht, bie fab gegen Mittag: bie anbere jur Seite gegen Morgen, bie fab gegen Mitternacht.

45 Und er fprach ju mir: Die Rammer gegen Mittag gebort ben Brieftern, Die im

Daufe bienen follen;

46. Aber bie Rammer gegen Mitternacht gehört ben Brieftern, fo auf bem ? nen. Dies find bie Rinber Babof, 7 allem unter ben Rinbern Levi Berrn treten follen, ihm zu bienen. 1 \*

47. Und er maß ben Blat im Soufe. nämlich bunbert Ellen lang und bunbert ftanb eben borne bor bem Tembel.

48. Und er führte mich binein jur Balle bes Tempele, und mag bie Date, fünf Ellen auf jeber Seite, und bas Thor bret

Ellen weit auf jeber Geite.

49. Aber Die Dalle mar amania Gilen lane und ett Ellen weit, und batte Stufen, ba man binauf ging, und Bieler ftanben unten an ben Erfern, an ieber Seite einer.

# Das 41. Kapitel.

Beidreibung bee innern Tempels.

Und er führte mich binein in ben Tempel. und maß bie Erfer an ben Banbern; bie waren gu jeber Seite feche Guen weit, fo weit bas Baus mai.

2. Und bie Thur war gebn Ellen weit, aber Die Wände ju beiben Seiten an ber Thitr mar jebe filnf Ellen breit. Und er mag ben Raum im Tempel; ber batte vierzig Ellen in bie lange und gwangig Glen in bie Breite.

3. Und er ging inwendig binem, und maß bie Thili gwei Ellen; und bie Thur batte feche Ellen, und bie Bente ber Thur fieben Glen.

4. Und er maß zwanzig Ellen in bie Lange und gwangig Glen in bie Breite am Tempel. Und er fprach ju mer: " Dies ift bas a R. 48,12. Allerbeiliafte.

5. Und er maß bie Wand bes Baufes, feche Ellen boch. Darauf maren Gange allenthalben berum, geteilt in Gemacher. Die maren allenthalben vier Ellen weit.

6. Und berfelben Gemächer maren aufjeber Seite brei und breifig, je eine an bem anbern: und ftanben Bfeiler unten bei ben Banben am Baufe allenthalben berum, bie fie trugen.

7. Und über biefen waren noch mehr @anne warte gebogen, einer queren Sand boch. umber, und oben waren bie Gange weiter, baf man aus ben unterent in bie mittleren. und aus ben mittleren in bie oberften ging.

8. Und fanb je einer feche Ellen über bem anbern.

9. Und bie Beite ber obern Bange mar funf Ellen; und bie Bfeiler trugen bie Gange am Saufe.

10. Und es mar ie von einer Band am Baufe zu ber anbern grangig Ellen.

11. Und es maren zwei Thuren an ber Schnede hinauf, eine gegen Mitternacht, bie andere gegen Mittag; und bie Gonede " Ellen weit.

And bie Mauer gegen Abend mar

Frut fiebengig Ellen breit, und neungig

13. Und er maß Die Lange bee Saufes, Die batte burchaus bunbert Ellen, Die Dauer und was baran mar.

14. Und bie Beite verne am Saufe gegen Morgen mit bem, bas baran bing, mar auch bunbert Ellen.

15. Und er maß bie lange bee Bebanbes mit allem, was daran bing, von einer Ece bis zu ber anbern; bas mar auf jeber Seite bunbert Glen mit bem umern Tempel und Hallen im Borbofe.

16. Samt ben Thuren, Fenftern, Eden und ben drei Gangen, und Tafelwert allentbalben berum.

17. Er maß auch, wie boch von der Eibe bis zu ben Tenftern mar, und wie breit bie Kenster sein sollten; und maß vom Thor bis aum Alberheiligften, anewendig und imvendia berum.

18. Und am gangen Saufe berum, von unten an bis oben binauf an ber Thur unb ' anben Banben waren Chernbini und Balm- i war bunbert Glen lang. laubwert unter Die Cherubim gemacht.

19. Und ein jeder Cherub hattezwei Köpfe; auf einer Geite wie em Denfchentopf, auf ber andern Seite mie ein lowentopf.

20. Bom Boden an bis binauf über bie Thur waren die Cherubim und die Balmen geschnitet, beegleichen an ber Banb bee Lempele.

21. Und die Thur im Tempel war vierectia. und mar alles artig in einander gefügt.

22. Und ber bolgerne Altar mar brei Glen boch und zwei Glen lang und breit, und seine Eden und alle seine Seiten waren bolgern. Und er sprach zu mir: Das ist ber Tifch, ber vor bem Beren fieben foll.

23. Und bie Thur, beibe, am Tempel und

am Allerheiligften,

24. Batte zwei Blatter, die man auf- und ;

laubwert baran wie an ben Bauben. Unb babor waren ftarte Riegel gegen ber Balle.

26. Und waren enge Kenfter und viel Balmlaubwert berum an ber Salle und an ben Wänben.

## Bas 42. Kapitel.

Bon bes Tempele Rebengebäuben.

Und er führte mich binaus zum äußern Borbof gegen Mitternacht unter Die Rammern, fo gegen bem Bebaube, bas am Tempel bing, und gegen bem Tempel au Mitternacht lagen.

2. Beider Blat bunbert Ellen lang mar von bem Thor an gegen Mitternacht und

fünfna Ellen breit.

3. Broangig Ellen waren gegen bem innern Borbof und gegen bem Bflafter im aukern Borbof und breifig Glen von einer Ede jur aubern.

4. Und imvendig vor den Rammern mar ein Blat zehn Ellen breit por ben Thüren ber Rammern; bas lag alles gegen Dlitternacht.

5. Und über biefen Rammern maren an bere engere Rammern; benn ber Ranm auf ben untern und mittlern Rammern war nicht groß.

6. Denn es war biet Gemacher boch, und batten boch feine Bfeiler, wie bie Borbote Bieiler batten, fonbern fie maren ichlecht auf einanber gefett.

7. Und ber angere Borbof war umfan gen mit einer Mauer, baran bie Rammern ftanben; bie mar fünfng Ellen lang.

8. Und bie Rammern fanten nach einanber, auch fünfzig Glen lang, am außern Borboje; aber ber Raum vor bem Tempel

9. Und unten bor ben Rammern mar ein Blat gegen Morgen, ba man aus bem außern Borhof ging.

10. Und an der Mauer von Morgen an waren auch Nammern.

11. Und mar auch ein Blas bavor wie bei jenen Rammern, gegen Mitternacht; und mar alles gleich mit ber Lange, Breite und allem, mas daran mar, mie broben an jenen.

12. Und gegen Mittag waren auch eben folde Rammern mit ihren Thuren; und vol bem Blat mar bie Thur gegen Mittag, batu man fommt von ber Dauer, bie gegen Morgen liegt.

13. Und er fprach zu mir: bie Rammern gegen Mitternacht und bie Rammern gegen Mittag gegen bem Tempel, bie geboren jum Beiligtum, barinnen bie Briefter effen, wenn fie bem Berrn opfern bas allerhei-25. Und waren and Cherubim und Balms ligfte Opfer. Und follen bie allerheitigften Opfer, nämlich Speisopfer, Glindopfer und Schulbopfer baselbsthinein legen; benn es ift eine beilige Statte.

14. Und wenn die Priester hinein geben, sollen sie nicht wieder aus dem Seiligtum geben in den äußern Borhof, sondern sollen auwor ihre Aleider, darin sie gedienet haben, in denselben Kammern weglegen, denn zie sind beilig; und sollen ihre anderen Reider anlegen, und aledann heraus unter has Bolf geben.

15. Und ba er das Saus inwendig gar gemeffen hatte, führte er mich beraus jum Thor gegen Morgen, und maß von demielben allenthalben berum.

16. Gegen Morgen maß er fünf bunbert | Muster babon nehmen. 'A. 16,61.68. u. 36,32.

Ruten lang;

17. Und gegen Mitternacht maß er auch punf bunbert Ruten lang;

18. Desgleichen gegen Dtittag auch füng bunbert Ruten.

19. Und ba er tam gegen Abend, maß er auch funf bunbert Ruten lang.

20. Also hatte die Mauer, die er gemessen, me Gevierte auf jeder Seite herum fünf handert Ruten, damit das Heilige von dem Unbeiligen unterschieden mare.

### Das 43. Rapitel.

Non tee neuen Tempele herrlichteit, Gottesbienft und Ginmeihung.

Und er führte mich wieder jum Thoi gegen Morgen.

- 2. Und fiche, die Berruchteit des Gottes bracks fam von Morgen, und braufte, wie ein großes Waffer braufet; und es ward febr licht auf der Erde von feiner Berrlichteit.
- 3 Und war eben wie das Gesicht, das ich gekben hatte am " Wasser Chebar, da ich fam, daß die Stadt sollte zerstört werden. | Da siel ich nieder auf mem Angesicht. \* 2.3. 4. Und die herrlichteit des herrn tam

4. Und die Derrlichfeit des Berrn tam binein jum Saufe burch bas b Thor gegen Bergen. \$2.10,19.u.11,22.23.

Da hob mich ein Wind auf, und brachte und in ben innern Bolbof; und fiebe, die Berrlichkeit des herrn erfullte das Haus 2 Mol. 40.31. 1860. 8.10.11.

- 6. Und ich borte einen mit mir reben bom Baufe herans, und ein Mann ftand neben mit.
- 7. Der sprach zu mir: Du Menschenkind, das a fit der Ort meines Throns und die State meiner Fußsohlen, darinnen ich will enuglich wohnen unter den Kindern Jerael. Und das Haus Israel soll nicht mehr meinen bestigen Namen verunreinigen, weder sie, noch ibre Könige, durch ibre Durerei

und burch bie Leichen ihrer Ronige in ihren Soben. 49f. 9,12. u. 68,17. u. 182,18.14.

8. Belde ihre Schwelle an meine Schwelle und ihre Pfosten an meine Pfosten gefetzt haben, baß nur eine Band zwischen mir und ihnen war; und baben affo meinen heiligen Namen verunreiniget burch ihre Greuel, die fie thaten; barum ich fie auch in meinem Jorn verzehret babe.

9. Run aber follen fie ihre hurerei und die Leichen ihrer Könige ferne von mir wegthun; und ich will ewiglich unter ihnen wohnen.

10. Und bu, Meulchenfind, zeige bem Saufe Brael ben Tempel au, bag'fie fich ichamen ibrer Miffelbat, und laf fie ein reinliches

11. Und wenn fie fich nun alles ihres Thuns ichamen, fo / zeige ihnen die Beise und Muster bes Saufes, und seinen Ausgang und alle feine Beise und alle feine Gitten, und alle feine Beise und alle seine Gesehe; und ichreibe es ihnen bor, daß sie alle seine Beise und alle seine Gitten Beise und alle seine

12. Das foll aber bas Gefet bes Saufes fem: Auf ber Dobe bes Berges, so weit es umfangen bat, foll es bas Allerheiligste fein; bas ift bas Gefet bes Saufes.

13. Dies ift aber bas Daß bes Altars, nach ber Elle, welche eine Sand breit länger ift beun eine genteine Elle: Sein Fuß ift eine Elle boot und eine Elle breit; und ber Altar reicht hinauf bis an den Rand, bet ift eine Spanne breit umber, und das ift seine Hobe.

14. Und von bem fuß auf der Erde bis an ben untern Absat find zwei Ellen hoch und eine Elle biett; aber von bemselben fleinern Absat bis an den gestern Absat bis die beit und eine Elle breit.

15. Und ber Barel vier Ellen boch, und vom Ariel überwärts vier Borner.

16. Der Ariel war aber zwölf Ellen lang und zwölf Ellen breit ins Gevierte.

17. Und ber oberfte Abfat war vierzebn Men lang und vierzehn Glen breit ins Gevierte; und ein Rand ging allenthalben umber, eine halbe Elle breit; und fein Juß war eine Elle hoch, und feine Stufen waren gegen Morgen.

18. Und er fprach zu mir: Du Menschenfind, se spricht ber Perr, Perr: Dies sollen die Sitten des Altars sein des Lages, da er gemacht ift, daß man Brandopfer darauf lege, und das Blut darauf sprenge.

Und das Haus Israel soll nicht mehr meis in 19. Und den Priestern von Levi aus dem nen beiligen Namen verunreinigen, weder Samen Badols, die da vor mich treten, sie, noch ihre Könige, durch ihre Hurerei daß sie mir dienen, spricht der Herr, Herr,

lolle ba geben einen jungen Farum jum FR. 49,46. Silmbonfer.

20. Und von beefelben Blut follft bil nebmen, und feine vier Borner bamit beforengen und bie vier Eden an bem oberften Abfas und um die Leiften herum; bamit follft bu ihn entfünbigen und verföhnen.

21. Und follft ben Farren bee Gunb. opfere nehmen, und ihn verbrennen an einem Ort am Baufe, ber baju berorbnet A 3 Moj. 16,27. außer bem Beiligtum.

ber am anbern Tage follft bu einen opfern, ber ohne Banbel fei, ju einem Gunbobfer, unb ben Altar bamit entfündigen, wie er mit bem Farren ent-

fünbigt ift.

23. Und wenn bas Entfündigen vollenbet ift, follft bu einen jungen Farren opfern, ber ohne Banbel fei, und einen Bibber von ber Berbe obne Bandel.

24. Und follft fie beibe bor bem Berrn opfern; und bie Briefter follen Galg barauf | Sitten in meinem Beiligtum. ftreuen, und follen fie alfo opfern bem Berrn

zum Brandobier.

25. Alip follft bu fieben Lage nach einander täglich einen Bod jum Gundopier opfern: und fie follen einen jungen Fairen und einen Bibber bon ber Berbe, bie beibe obne Wanbel find, opfern.

26. Und follen alfo fieben Tage lang ben Altar veriobnen, und ibn reimgen, und feine

Sanbe füllen.

27. Und nach benfelben Tagen follen bie Briefter am achten Lage und bernach für und für auf bem Altar opfein eure Brand. opfer und eure Dantopfer, fo will ich euch gnabig fein, fpricht ber Gerr, Berr.

## Das 41. Kapitel.

Bon ben Brieftern tie neuen Tempele und ibret Ort nung.

Und er führte mich wiederum ju bem Thor bes außern Beiligtume gegen Morgen; es

mar aber zugefchioffen.

2. Und der Berr fprach ju mir. Dice Thor foll zugeschloffen bleiben, und nicht aufge than werben, und foll memand baburch geben, ohne allein ber Berr, ber Gott 30. raels, foll baburch geben : und foll quae ichloffen bleiben.

3. Doch ben Furfien ausgenommen, beun ber Auft foll barunter fiten, bas Brot gu effen bor bem Beren; burd biefe Salle foll er hinein geben, und burch biefelbe wieber

berane geben.

4. Darnach führte er mich jum Thor ge gen Mitternacht, bor bas Daus, und ich fab, und fiebe, beeth Berrn Daus warb voll fpricht ber Berr, Berr.

ber Berrlichleit bes Beren; und ich fiel auf " 2 Teof. 40,04. mein Angeficht.

5. Und ber Berr fprach ju mir: Du Denichenfinb. " merte eben barauf, und fiebe. und bore fleißig auf alles, was ich bir fagen will von allen Gitten und Gefeben im Saufe bes Berrn; und merte eben, wie man hinein geben foll, und auf alle Ausgange bes Beiligtums.

6. Und fage bem ungehorfamen Saufe 3erael: Go fpricht ber Berr, Berr: ' 36r macht es zu viel, ihr bom Baufe Bergel. mit alle euren Greueln:

7. Denn ibr führet frembe Leute eines une beidnittenen Bergens und unbeidnittenen Fleisches in mein Beiligtum, baburch ibi mein Saus entbeiligt, wenn ibr mein Brot. Rettes und Blut, opfert, und brechet alfo meinen Bund mit allen euren Greueln:

8. Und baltet bie Gitten meines Beilige tume nicht, fonbern macht euch felbft neue

9. Darum fpricht ber Berr, Berr alfo: Es foll tein Fremder eines unbeschnittenen Bergens und unbeschnittenen Rleifches in mein Beiligtum tommen aus allen Fremb. lingen, fo unter ben Rinbern Berael finb:

10. 3a, auch micht bie Lebiten, bie von mir gewichen find, und famt Bergel von mir irre gegangen nach ihren Goben, baium

follen fie ibre Gunbe tragen.

11. Gie fellen abei in meinem Beiligtum an ben Amtein, ben Eburen bes Baufes, und bem Baufe bienen; und follen nut bas Brandovier und anbere Opfer, jo bas Boll bergu bringt, ichlachten, und bor ben Brieftern fteben, bag fie ihnen bienen.

12. Darum, bag fie jenen gebienet vor ihren (hogen, und bem Baufe Brael ein Argeime jur Gunde gegeben baben, barum babe ich meine band über fie ausgestredt, ipricht ber Berr, Berr, bag fie muffen ibre

Sunde tragen.

13. Und follen nicht zu mir naben, Brieneramt ju führen, noch fommen zu einigem meinem Beiligtum, ju bem Allerheiligften; fondern follen ihre Schanbe tragen und ibre Greuel, bie fie geubt haben.

14. Darum habe ich fie ju Dutern gemacht, an allem Dienft bee Baufes und gu allem,

bae man batin thun foll.

15. Aber bie Briefter aus ben Leviten, Die Rimber Babol, fo bie Gitten meine Goil tums gehalten haben, ba bie Rinber 38rael von mir abfielen, die follen vor mich treten, und mir bienen, und por mir fteben, baß fie mir bas gett unb Bint opfern, 48.48,11.

16. Und fie follen hinein geben in mein heiligium, und vor meinen Tifch treten, mir zu bienen, und meine Sitten zu balten.

17. Und wenn fie durch die Thore des innern Borbofs gehen wollen, sollen fie leinene Aleiber angiehen, und nichts Bollenes anhaben, weil fie in den Thoren im innern Borbofe dienen.

18. Und follen leinenen Schmud auf ihrem haupt beben und leinenes Rieberfletb um ihre Benben; und follen fich nicht

ım Schweiße gurten.

19. Und wenn sie etwa zu einem äußern Borhof zum Bolt heraus geben, "sollen sie bie Kleiber, darin sie gebienet haben, ausziehen, und dieselben in die Kammern des Gelligtums legen, und andere Kleiber anziehen, und das Bolt nicht heiligen in ihren eigenen Kleidern. "A 42.14.

20. Ihr / Haupt sollen fie nicht bescheren, und sollen auch nicht die Haare frei wachsen lassen, sondern sollen die Haare umber ver-

idneiben

21. Und foll auch tein Priefter teinen Bein trinten, wenn fie in ben innern Borhof geben follen. Pamol 10,9 1 Tim. 8,9. Tit. 1,7

22. Und follen teine \* Bitwe noch Berftoffene jur Ebe nehmen, sonden Jungftauen vom Samen bes Saufen Jerael
ober eines Priefters nachgelaffem Bitwo
\*\*8 Wief 21,7.18.

23. Und fie follen mein Bolt ichten, daß fie wissen 'Unterschied zu halten zwischen Beitigem und zwischen inden und Unbeitigem und zwischen in Remein und Unreinem. '9906 10.10.

24 Und wo eine Sache vor fie fonnut, tollen sie stehen und richten, und nach meinen Rechten sprechen, und meine Gebote und Sitten halten, und alle meine Keste balten, und neine Sabbatte beitraen.

25. Und follen zu teinem Toten geben, und fich verunreinigen, ohne allein zu Bater und Mitter, Sohn ober Tochter, Bruber ober Schwefter, bie noch teinen Mann gehabt babe: über benen mögen fie fich berunreinigen.
26 Und nach feiner Reinigung foll man

bin gablen fieben Tage.

27. Und wenn er wieber hinem jum Beiligtum gebet in ben innern Borbof, bag er im Beiligtum biene, fo foll er fein Sunbopfer opfern, fpricht ber herr, herr.

28. Aber das Erbteil, das fic haben sollen, tas will ich selbst fein. Darum sollt ihr ibnen fein eigenes Land geben in Israel; tenn ich bin ihr Erbteil. \*4Wof. 18.80.
29. Sie sollen ihre Nahrung haben bom

Speisopfer, Sündopfer und Schulbopfer, und alles Berbannte in Israel foll ihr fein.

40. Und alle erfte Früchte und Erfigehart von allen Debopfern follen der Priefter fein. Ihr follt auch den Prieftern die Erftlinge geben von allem, das man iffet, bamit ber Segen in beinem Hause bleibe.

31. Bas aber ein ' Mas ober gerriffen ift, es fei von Bägeln ober Tieren, bas follen bie Briefter nicht effen. 12 Mof. 22,31. 8 200f. 22,32.

### Bas 45. Rapitel.

Abteilung bee Lanbes. Recht ber Fürften. Gefet ber Dofer.

Wenn ihr nun bas land burchs les austeilet, so sollt ihr ein hebopfer vom Lande absorbern, bas bem herrn heilig sein soll, fünf und zwaizig taufend [Auten] lang mid zehn tausend breit; ber Platz soll heilig sein, so weit er reicht.

2. Und von biefem follen jum Beiligtum tommen je fünf hundert Stuten ins Gewierte und bagu ein freier Raum umber

fünfna Ellen.

/ 8 Moi. 19.27

3. Und auf demfelben Blat, der fünf med zwanzig taufend Aluten lang und zehn tenfend breit ift, foll das Beiligtum fieben und bas Allerbeiligste

4. Das Ubrige aber vom geheiligten Sanbe foll ben Brieftern gehben, bie im Beifigium bienen und vor ben Gerrn treten, ihm zu bienen, bag fie Raum zu Saufern besen, und foll auch beilig fein.

5. Aber die Leviten, fo vor dem Saufe bienen, follen auch fünf und zwanzig taufend [Ruten] lang und zehn taufend breit haben zu ihrem Teil zu zwanzig Rammern.

6. Und ber Stadt follt ihr auch einen Blat laffen für bas gange Saus Bracl, fünf taufend fauen breit und fünf und zwanzig taufend lang, neben bem abgefonberten Plat

bee Beiligtume.

7. Dem Fürsten aber sollt ihr auch einen Plat geben zu beiden Seiten, zwischen bem Blat der Briefter und zwischen bem Plat ber Stadt, gegen Abend und gegen Morgen; und sollen beide gegen Worgen und gegen Abend gleich lang sein.

8. Das soll sein eignes Teil sein in 36rael, bamit meine Fürsten nicht mehr meinem Bolt bas Ihre nehmen, sondern sollen bas Land bem Hause Israel lassen für ihre

Stämme.

9. Denn jo fpricht ber Herr, Herr: "Fr habt es lange genug gemacht, ihr Fürften Beraels; laßt ab vom Frevel und Gemath, und that, was recht und gut ift, und that ab von meinem Bolleuer Austreiben, fprise ber Herr, Derr.

10. 36r follt b rechtes Gewicht und rechte | Scheffel und rechtes Dlag haben.

ind recites Deap padeu. | \*5 West. 19,86. 5 Mest. 25,18.

11. Epha ' und Bath follen gleich sein, daß em Bath das zehnte Teil vom Homer habe und das Epha auch das zehnte Teil wom Homer; denn nach dem Homer soll man sie beide meisen. ' Spr. 20,28

12. Aber ein Setelfoll mangig Gera baben; und eine Mina macht zwanzig Setel, film mid zwanzig Setel, und funfzebn Setel.

18. Das soll nun bas Debopfer sein, basibr feben sollt, nämlich bas sechste Teil eines Cuba von einem homer Weizen und bas sechste Teil eines Epba von einem homer Gerste

14. Und vom El follt ibt geben einen | Bath; nämlich je ben zehnten Bath vom Kor und ben zehnten vom homer; benn zehn Bath machen einen homei

15. Und je ein Lamin von zwei bundeit Schafen aus ber Beide auf ber Beide Israels zum Speisopfer und Brandowei und Dankopfer, zur Berfebnung für ne, fpricht ber herr, herr

16. Alles Bolt im Lande foll foldes Debopfer jum Surften in Brael bringen.

17. Und ber Fürst foll sein Brandopsei, | Speisopser und Transopsei opfern auf tie Heste, Neuwonde und Sabbathe und auf alle bobe Heste bes Haules Israel; bagu Gündopser und Densopser, Brandopsei und Dantopser thun zur Verlöhnung im bas haus Jorael

18 So fpricht bet Bett, Bett Am einen Zage bes erften Monais follft bu nebmen einen jungen Farrer, ber ohne Wanbel fei,

und bas Beiligtum entfündigen.

19. Und ber Briefter foll von bem Blut bes Sunbopfere nehmen, und die Afosten am Haufe bamit besprengen, und die viel Ecen Mitages am Altar famt ben Pfosten am Thot bes untern Borbots

20. Also sollst bu auch thun am fiebenten Tage bes Monats, wo zemand getriet hat ober verführet ist, daß ihr das Haus ent-

fünbigt.

21. Am 4 vierzehnten Tage bes ernen Monats follt ihr bas Baffab balten, und fieben Tage feiern, und ungefäuertes Brot effen.

22. Und an bemielben Tage foll ber Fürft | für fich, und für alles Bolt im Lande, einen

Farren jum Gunbopfer opfern.

28. Aber die fieben Lage des Fefies foll er dem Beren täglich ein Brandopfer ihun, je fieben Farren und fieben Widder, die ohne Wandel und je einen Ziegen-boch jum Stude

24. Zum Speisopfer aber foll er je ein Epha zu einem Farren und ein Epha zu einem Wibber opfern und je ein " Hin Del zu einem Epha. "R. 48,5

25. Am fungebnten Tage bes flebenten Mouats foll er fleben Tage nach einanber feiern, gleich wie jene fleben Tage, und ebenfo balten mit Sunbopfer, Brandopfer,
Spetsopfer famt bem Dl.

### Das 46. Kapitel.

Bon bem Ort und Beit ber Opfer.

So spricht der herr, herr: Das Thor am imiern Borbofe gegen morgenvärts soll die sechs Bertlage jugeschiossen sein; aber am Sabbatbage und am Reumonde soll man es aufsbun.

2. Und bei Filift foll auswendig unter die Salle bes Thors tieten, und draugen bei ben Bfoften am Thor fieben bleiben. Und bie Prieftei sollen sem Brandopfer und Dantopfer opfern; er aber soll- auf ber Schwelle bes Thors anbeten, und barnach wieber hinaus gehen; bas Thor aber soll offen bleiben bie an ben Abend.

3. Desgleichen bas Bolf im Lanbe follen in bei Thur desfelben Thors anbeten vor bem Berrn an ben Sabbatben und Reumonben

4. Das Brandopfer aber, fo ber fürft vor bem Berrn opfern foll am Sabbathtage, foll fein feche Lammer, bie ohne Banbel feien, und ein Bibber obne Banbel;

5. Und je ein Epba Speisopfer zu einem Witbet, jum Speisopfer, zu ben kammern aber, so viel jeine hand vermag, zum Speisopfer, und je ein din Dl zu einem Epba

6. Am Neumonde aber foll er einen jungen Farren opfern, der obne Wandel fei, und feche Cammer und einen Widder, auch obne Wandel.

7. Und je ein Epha jum Farren und je ein Epha jum Bibbei jum Speisopfei, aber ju ben Lämmern, fo viel als er greifi, und je ein hin Dl ju einem Epha. \*2.45,24

8. Und wenn ber Fürst hinem gebet, foll er burch bie Salle bes Ebore hinem geben, und besselben Weges wieber beraus geben

9. Aber das Bolt im Lande, jo vor den Berrn fommt auf die hohen Kefte, und zum Thor gegen Phitternacht hinen gehet an zubeten, das soll durch das Thor gegen Mittag wieder dem Thor gegen Mittag hineim gehen, die sollen zum Thor gegen Wittag hineim gehen, die sollen zum Thor gegen Witternacht wieder zu bern Thor hinaus gehen, dadurch sie die in sieh gegengen, badurch sie die binaus gehen, badurch sie die hinaus gehen, joudern fracks vor sich binaus geben.

10. Der Ruch aber foll mit ihnen beibes. binein unb beraus geben.

11. Aber an ben Friertagen und boben Reften foll man jum Speisobfer b je di einem Farren ein Epha und je ju einem Ribber ein Chha opfern, und au ben Lammern, fo viel feine Band giebt, und je ein Bin Di zu einem Coba. \$ 8.45,24.

12. Wenn aber ber Ffirft ein freiwilliges Branbobfer chen Dantopfer bem Berrn thun wollte, fo foll man ibm bas Thor gegen morgenwarts aufthun, baf er fein Branbobfer und Dantobfer obfere, wie er fonft am Gabbath pflegt an opfern; unb menn er wieber beraus gebet, foll man bas

Ebor nach ibm zuschließen.

13. Und er foll bem Berrn ' taglich ein Branbopfer thun, näinlich ein jabriges Yamm ohne Banbel; basielbe foll er alle Dtorgen opfern. ° 2 Moj. 29,38 39.

14. Und foll alle Dtorgen bas fechfte Zeil ven einem Erba jum Greisopfer barauf thun, und ein brittee Teil von einem Bin Dl. auf bas Gemmelmebl zu träufeln, bem herrn jum Speisopfer; bas foll ein emiges Recht fein bom tagliden Opfer.

15. Und alfo follen fie bas Yamm famt rem Speisopfer und Dl alle Morgen opfern zum täglichen Branbopfer.

16. So fpricht ber Berr, Berr Wenn ber Aurft feiner Sobne einem ein Gefchent giebt von feinem Erbe, basfelbe foll feinen Gub nen bleiben, und follen es erblich befiten.

17. Wo er aber seiner Anechte einem von feinem Erbteil etwas identet, bas follen fie befiten bie auf bas Freijabr, und foll als baun bem Aftrften wieber beimfallen; benn fem Teil foll allein auf feine Gobne erben.

18. Es foll auch ber fiftft bem Boll nichte nehmen von feinem Erbteil, noch fie aus ibren eigenen (Aftern ftogen, fonbern foll tein eigenes Gut auf feine Rinber erben, auf daß meines Bolts nicht jemand von seinem Eigentum gerftreuet werbe.

19. Und er führte mich unter ben Eingang an ber Geite bee Thore gegen Mitternacht ju ben Kammern bee Beiligtume, fo ben Brieftern geborten; und fiebe, bafelbft mar ein Raum in einer Effe gegen Abend.

20. Und er fprach ju mir: Dies ift ber Drt, ba bie Briefter tochen follen bas Schuldopfer und Sinbopfer, und bas Speisopfer baden, daß fie es nicht binaus in ben äußern Borbof tragen burfen, bas Bolf zu beiligen.

21. Darnach führte er mich binaus in ben außern Borhof, und bies mich geben III Die bier Eden bes Borbofs.

Eden ein anberes Borböffein gu rauchern. vierzig Ellen lang und breifig Ellen breit. alle vier einerlei Daf.

23. Und es ging ein Manerlein um ein jegliches ber vier; ba maren Berbe berum gemacht unten an ben Mauern.

24. Und er fprach ju mir: Dies ift bie Ruche, barin bie Diener im Baufe toden follen, mas bas Bolt opfert.

### Das 47. Kapitel.

Fruchtbarteit und Grenze bes beiligen Lanbes.

Und er fubrte mich wieber ju ber Thur bee Tempele; und fiebe, ba floß " ein Baffer beraus unter ber Schwelle bes Lempels gegen Morgen; benn bie Thur bes Tempels war auch gegen Morgen. Und bas Baffer lief an ber rechten Seite bes Tempele neben bem Altar bin gegen Dittag. "Offenb. #2,1.

2 Und er führte mich auswendig min Thor gegen Mitternacht vom außern Thor gegen Morgen , unb fiebe, bas Baffer franc beraus von ber rechten Geite.

3. Und ber Mann ging beraus gegen Morgen, und batte bie Diegidnur in ber Sanb: und er maß taufend Gilen, unt führte mich burche Baffer, bie mir'e an bie Anochel

4. Und may abermal taufend Ellen, und führte mich burche Baffer, bis mir's an bie Rinee ging. Und man noch taufenb Ellen. und ließ mich baburch geben, bis mir's an die Lenden ging.

5. Da mak er noch taufent Ellen, und es ward so tief, daß ich nicht mehr grunden tonnte; benn bas Baffer mar ju boch, baß man barüber ichmimmen mußte, und founte es nicht gründen.

6. Und er fprach ju mir: Du Menichenfind, bas baft bu ja gefeben. Und er führte mich wieber guritd am Ufer bes Bache.

7. Und fiebe, ba ftanben febr viele Baume am Ufer auf beiben Geiten.

8. Und er fprach ju mir: Dies Baffer. bas ba gegen Morgen beraus fließt, wirb burch bas Blachfeld fließen ine Meer, und von einem Dicer ine andere, und wenn es babin ine Dieer tommt, ba follen biefelben Baffer gefund werben.

9. Ja alles, was darin lebt und mebt, babin biefe Strome tommen, bas foll leben; und foll jehr viele Rifche haben; und foll alles gefund werben, und leben, wo biefer Strom bin tommt.

10. Und es werben bie Fifcher au bemielben fteben; von Engebbi bie ju En-Eglaim mirt 22. Und fiebe, ba war ein jeglicher ber vier man die Fischgarne auffpannen; benn es werben bafeibil febr viele Pifille fein, gleich wie im großen Deer.

11. Aber bie Teiche und Laden baneben werben nicht gefund werben, sonbern ge-

fallen bleiben.

12. Und an bemielben Strom, am Uler auf beiben Seiten, werben allerlet fruchtbare Baume madfen, und ibre Blatter werben mot verwellen, noch ibre Arlichte verfaulen: und werben alle Monate neue Arlichte bringen, benn ihr Baffer fließt aus bem Beiligtum. 3bre Frucht wird jur Speife bienen, und ibre Blatter aur Mranei.

18. Co fpricht ber Berr, Berr. Dies find bie Grengen, nach benen ihr bas Land follt austerlen ben zwölf Stämmen Beraels; benn bemer Teile geboren bem Stamm \$190of 48 5 3of 17,17

3oleph

14. Und ibr follt es gleich austeilen, einem wie bem anbern, benu ich habe' meine Banb aufgeboben, bas Land euern Batein und euch jum Erbteil ju geben

15. Dies ift nun die Grenze bes Landes gegen Mitternacht; von bem großen Dieer an, bon Bethion bis gen Bebab

1 Mei 15.18 3 Mei 6.8

16 Ramlich Bemath, Berotba, Gibraim, bie mit Damastus und Bemath grenzen, und Bagar-Ticon, Die mit Baberan grenget

- 17. Das foll bie Grenze fein bom Deer an bis gen hazar-Enon; und Damastus und Bemath follen bas Ente fein gegen Dentiernacht
- 18. Aber bie Grenge gegen Dlorgen follt ihr meffen grofichen Daveran und Damas fus und gwiden Gileab und gwijden bem Lande Israel, am Jorban binab bis an bas Meer gegen Morgen. Das foll bie Grenge gegen Morgen fein

19. Aber bie Grenze gegen Dittag ift ben ! Thamar bie an bae Dabermaffer ju Ra bes unb gegen bas Baffer am großen Deer Das foll bie Grenze gegen Mittag fein

44 De 20 3 19 20. Und bie Grenze gegen Abend ift vom

großen Meer an ftrade bie gen Bemath Das sei die Grenze gegen Abenb

21. Alfo follt ihr bas ganb austeilen un ter bie Stamme Jeraele,

22. Und wenn ibr bas Yos merfet, bas Land unter euch ju teilen, jo follt ibr ' bie Fremblinge, bie bei euch mobnen, unb Rinber unter euch zeugen, balten, gleich wie bie Einbeimifchen unter ben Ambern 36. "2 Moi. 12.21.

23. Und follen auch ihren Leil am ganbe haben, em jegliger unter bem Stanmi, · babei er wohnet, fricht ber Berr, Berr.

Das 48. Kapitel. Andieilung bes beiligen Sanbes, Befdreibung ber beiligen Stabt.

Dies find bie Ramen ber Stamme. Bon Mitternacht, von " Dethion gegen Demnth und Bagar-Enen und von Damastus ge gen Demath; bas foll Dan für feinen Zeil baben, vom Morgen bis gen Abend.

\*# 47.16.17

2. Reben Dan foll Affer feinen Teil ba ben, vom Morgen bis gen Abenb.

3. Neben Affer foll Raphthalt femen Teil baben, vom Morgen bis gen Abenb.

4. Reben Harbtbalt foll Manaffe fernen Teil baben, vom Morgen bie gen Abend 5 Reben Manaffe foll Ephraum feinen

Teil baben, vom Dtorgen bie gen Abend 6. Reben Erbraim foll Ruben feinen

Teil haben, vom Morgen bis gen Abend 7 Reben Ruben foll Juba feinen Leil baben, vom Morgen bis gen Abenb.

8 Reben Buba aber follt ibr einen Int abionbern, vom Morgen bis gen Abent. ber fünf und amangig taufend Ruten breit und lang fer, ein Stild bon ben Zeilen, fo vom Dtorgen bie gen Abend reichen; barm foll bas Beiligtum fteben.

9 Und bavon follt ihr bem Beren einen Teil absonbern, fünf und amang taufent Ruten lang und gebn taufenb Muten breit 10 Und basfelbe beilege Teil foll bei Briefter fein, nämlich fünf und zwanzig tau fend Ruten lang gegen Watternacht und gegen Mittag und gebn taufenb breit gegen Morgen und gegen Abend. Und bas Being tum bes Berrn foll mitten barinnen fieben

11 Das foll gebeiliget fein ben Brieftern, ben Rinbern Babof, " welche meine Gitten gehalten haben, und find nicht abgejallen mit ben Rinbern Brael, wie bie Leviten abaerallen find

12 Und foll also diefer abgesonberte Teil bes lanbes ibr eigen fein, barinnen bas Allerheiligfte ift neben ber Lewiten Grenge

13 Die Leviten aber follen neben bei Briefter Grenze auch fünf und zwangi taufenb Ruten in bie Lange und gebn tan fent in Die Breite baben; benn alle Lange foll filmf und zwenzig taufend und bie Breite jehn taufent Ruten haben.

14. Und follen nichts babon verlaufen, noch verandern, bamut bas Erftling bee Lanbes nicht weglomme; benn es ift bem herrn gebeiligt.

15. Aber bie Abrigen fanf taufenb Ruten in bie Breite gegen bie fanf unb gwangig taufenb Ruten in bie Blinge, bas foll un beilig fein jur Stabt, bacinnen ju wohnen, und zu Borftibien; und bie Stabt foll mitten barinnen fteben.

16. Und bas foll ihr Maß fein: vier taufend und fünf hundert Auten gegen Mitternacht und gegen Mittag, besgleichen gegen Morgen und gegen Abend auch vier taufend und film bundert.

17. Die Borftabt aber foll haben zwei humbert und fünfzig Auten gegen Mitternacht und gegen Mitag, besgleichen auch gegen Morgen und gegen Abend zwei hundert

und fünfzig Ruten.

18. Aber bas übrige an ber lange berfelben neben bem Abgefonberten und Geheiligten, nämlich gehn taufenb Ruten gegen Wlorgen und gegen bent, bas gehörtzurlinterbattung berer, bie in ber Stabt arbeiten.

19. Und bie Arbeiter follen aus allen Stämmen Braels in ber Stabt arbeiten, 20. Daß bie ganze Absonberung ber funf und zwanzig taufenb Ruten ins Gevierte eine geheiligte Absonberung sei zu eigen ber Stabt.

21. Bas aber noch übrig ist auf beiben Seiten neben bem abgesonberten heiligen Leil und neben ber Stadt Teil, nämlich umf und zwanzig taufend Ruten gegen Morgen und gegen Abend, das soll alles des Kürsten sein. Aber das abgesonderte beilige Teil und das Paus des Keiligtums

foll mitten innen fein.

22. Bas aber bazwifden liegt, grifchen ber lebiten Zeil und zwifden ber Grant Leil und gwifden ber Grenze Subas und ber i Grenze Benjamus, bas foll bes Fürften fein.

23 Darnach follen bie andern Stamme fein: Benjamin foll feinen Zeil haben, vom Morgen bis gen Abend.

Metati Die gen abend.

24 Aber neben ber Grenze Benjamins foll Simeon feinen Teil haben, vom Moracn bis gen Abend.

25. Reben ber Grenze Sinceins foll Isaichar feinen Zeil haben; wom Morgen bis gen Abend.

26. Reben ber Grenze Hafthars foll Gebulon feinen Tell haben, vom Movgen bis

gen Abenb.

27. Neben ber Grenze Schnlons foll Sab seinen Teil haben, vom Morgen bis gen Abenb.

28. Aber neben Gab ift die Grenze gegen Mittag, von d Thamar bis an bas haber-wasser zu Kabes und gegen bas Basser am großen Meer.

29. Also foll bas Land ausgeteilt werben jum Erbteil unter bie Stämme Istaels; und bas foll ihr Erbteil fein, sprist ber

Herr, Perr.

30. Und fo weit foll die Stadt fein, vier taufent und fünf bunbert Ruten gegen Mitternacht.

meitternacht.

31. Und die Thore der Stadt sollen nach bem Ramen der Stämme Ieraels genaumt werben, drei Thore gegen Mitternacht das erste Thor Auben, das andere Juda, das dritte Levi.

32. Also auch gegen Morgen vier taufend und fünf hundert Rusen und auch brei Thore: nämlich das erfte Thor Joseph, das andere Benjamm, das britte Dan.

33. Gegen Mittag auch also, vier tausend und fünf bundert Ruten und auch brei Thore: das erste Thor Simeon, das andere Haschar, das dritte Sebulon.

34. Alfo auch gegen Abend vier taufend und fünf hundert Auten und drei Thore: ein Thor Gad, das andere Affer, das dritte Naphthali.

35. Alfo foll es um und um achtgebn taufend Ruten haben. Und alebann foll bie Stabt genannt werben: " hier ift ber Berr.

· R. 43,7. 19[.68,17.

# Der Prophet Daniel.

Das 1. Kapitel.

I micl und feiner Freunde Aufergichung und Darftellung.

Im britten Jahr bes Reichs Jojatims, bes Romgs Jubas, \* tam Rebutabnegar, ber Romg zu Babel, vor Jerusalem, und belagerte sie. \* 288n.24,10.

2. Und ber herr fibergab ihm Jojalim, ben Ronig Jubas, und etliche Gefäße aus bem Saule Gottes; bie ließ er führen ins Kanb & Sinear, in feines Gottes Haus, und that die Gefäße in feines Gottes Ghab-faßen.

3. Und ber Konig sprach zu Aspenas, seinem oberften Kämmerer, er sollte aus ben Kindern Igrael vom \* föniglichen Stamm und herrentindern wählen

\*2 gán. 20,18.

4. Ruaben, die nicht gebrechlich wären, sondern schäne, vernünftige, weise, fluge und verständige, die ba geschicht wären, zu bienen in des Königs Hofe, und zu servien calbäliche Schrift und Sprache.

ottes Haus, 5. Solden verschaffte der König, was ottes Schatz- man ihnen inglich geben folkte von feiner 1806. 10,10. Speife und von dem Wein, den er feite

trant, daß fie also brei Jahre auferzogen, barnach vor bem Könige vienen follten.

6. Unter welchen waren Daniel, Sananja, ifael und Marja von ben Kinbern Juba.

Und ber oberfte Kämmerer gab ihnen Namen, und nannte Daniel Beltfazar und Hananja Sabrach und Misael Mesach und Asaria Abed-Nego.

8. Aber Daniel fette fich vor in feinem Bergen, Die er fich mit bes Rönigs Speife und mit bem Wein, ben er felbft trant, nicht verunreinigen wollte, und bat ben oberften Rämmerer, bag er fich nicht mitfte verunreinigen.

9. Und Gott gab Daniel, baß 4 ihm ber oberste Kämmerer günstig und gnäbig ward.

4 1 Mos. 39,21.

10. Derfelbe sprach zu ibm: Ich fürchte mich vor meinem herrn, bem Könige, ber cuch eure Speife und Erant verschaft bat; wo er würde sehen, daß eure Angesichter jämmerlicher wären benn ber andern Knaben eures Alters, so brächtet ibr mich bei dem Könige um mein Leben.

11. Da sprach Daniel zu Melzar, welchem ber oberfte Rämmerer Daniel, hananja, Mifael und Afaria befohlen batte:

12. Bersuche es boch mit beinen Anechten zehn Tage, und laß uns geben Zugemuse zu effen, und Waffer zu trinten.

13. Und laß dann vor der unsere Gestalt und der Knaben, so von des Rönigs Speisc effen, beschen und darnach du sehen wirst, darnach schaffe mit beinen Kneckten.

14. Und er geborchte ihnen barin, und verfuchte es mit ihnen zehn Lage.

15. Und nach ben zehn Tagen waren fie iconer und beffer bei Leibe benn alle Anaben, fo von bes Rönigs Speife aften.

16. Da that Melgar ihre verordnete Speife und Trant weg, und gab ihnen Bugemife.

17. Aber ber Gott biefer Bier gab ibnen Runft und Berftand in allerlei Schrift und Beisheit; Daniel aber gab er Berftand in allen Gefichten und Traumen.

18. Und ba die Zeit um war, die der Rönig bestimmt hatte, daß sie sollten hinein gebracht werden, brachte sie der oberste Rämmerer hinein vor Rebutadnezar.

19. Und ber König rebete mit ihnen, und warb unter allen niemand erfunden, ber Daniel, Hananja, Misael und Afarja gleich ware; und fie wurden des Königs Diener.

20. Under Rönig fant fie in allen Sachen, bie er fie fragte, zehnmal flüger und verftänbiger benn alle Sternfeber und Weifen in feinem gamen Reich.

21. Und 'Daniel lebte bis in bas erfte Jahr bes Königs Kores. 48.8,28.

### Das 2. Kapitel.

Daniel legt bas Traumbild Rebutabnegars aus. Im andern Sahr bes Reichs Nebutabnegars hatte Nebutabnegar einen Traum, babon er erschraf, bag er auswachte.

2. Und er hieß alle Sternfeber und Beifen, und Zauberer und Chaldaer gufammen forbern, baß sie bem Könige seinen Traum sagen sollten. Und fie kamen und traten vor ben König.

3. Und der König fprach zu ihnen: 3ch habe einen Traum gehabt, der hat mich erschreckt; und ich wollte gerne wiffen, was es für ein Traum gewefen sei.

4. Da iprachen bie Chalbäer zum Könige auf Chalbaiich: Herr König, Gott verleihe bir langen Leben! Sage beinen Knechten ben Traum, jo wollen wir ihn beuten. 42.3,9.

5. Der König antwortete und sprach zu ben Chalbaern: Es ist mir entfallen. Werbet ihr mir ben Traum nicht anzeigen, und ihn beuten, so werbet ihr gar umlommen, und eure Sauser schändlich verfioret werben.

6. Werbet ihr mir aber ben Traum angergen, und deuten, fo follt ihr Gefchente, Gaben und große Ebre von mir haben. Darum fo fagt mir ben Traum und feine Deutung.

7. Sie annworteten wiederum und fprachen: Der Rönig fage feinen Knechten ben Traum, fo wollen wir ihn beuten.

8. Der König antwortete und fprach: Bahrlich, ich merte es, daß ihr Frift fuchet, weil ihr sehet, daß mir's entsallen ift.

9. Aber werdet ihr mir nicht den Traum sagen, so gebet das Recht über euch, als die ibrkügen und Gedichte vor mir zu reden vorgenommen habt, bis die Zeit vorüber gehe. Darum so sagt mir den Traum, so kann ich merken, daß ihr auch die Deutung trefft.

10. Da antworteten bie Chalbaer vor bem Könige und fprachen zu ihm: Es ift ten Menich auf Erben, ber sagen könne, das ber König forbert. So ift auch tein König, wie groß und mächtig er fei, ber solches von urgend einem Sternseher, Weisen ober Chalbaer forbere.

11. Denn bas ber König forbert, ift zu hoch, und ift auch fonft niemand, ber es vor bem Könige fagen tonne, ausgenommen die Götter, die bei ben Menschen nicht wohnen.

12. Da warb ber König febr gornig, und befahl, alle Weifen gu Babel umzubringen.

13. Und bas Urteil ging ans, baß man bie Beifen toten follte; und Dantel famt feinen Gefellen warb auch gefucht, bag man fie totete.

14. Da vernabm Daniel foldes Urteil und Befehl von Arisch, bem oberften Richter bes Ronias, welcher auszag, zu toten bie Beifen au Babel.

15. Und er fing an, und fbrach zu bes Königs Bogt, Arioch: Barum ift so ein ftrenges Urteil vom Könige ausgegangen? Und Arioch zeigte es bem Daniel an.

16. Da ging Daniel hinauf, unb bat ben Rönig, bag er ihm Frift gabe, bamit er bie Deutung bem Ronige fagen möchte.

17. Und Daniel ging beim, und zeigte foldes an feinen Gefellen, Sananja, Mifael

und Maria;

- 18. Dag fie Gott vom himmel um Gnabe baten foldes verborgenen Dinge balben, Damit Daniel und feine Gefellen nicht famt ben anbern Beifen ju Babel umtamen.
- 19. Da warb Daniel foldes verborgene Ding burd ein Geficht bee Rachte geoffenbatt.
- 20. Darüber lobte Daniel ben Gott vom Summel, fing an, und fprach: Gelobet fei ber Rame Gottes von Ewigfeit zu Ewigfeit; benn fein ift beibes. Beisbeit und Starfe! 21. Er anbert Beit und Stunde; er b fett Honige ab, und fett Konige ein; er giebt ben Beifen ihre Beisheit und ben Berftanbi-6 R. 4,14.22 29. u. 5,21. aen ibren Berftanb:

22. Er offenbart, mas ' tief unt verborgen ift; er weiß, was in ber Finfternis liegt, 1 Ster 2,10. denn bei ibm ift eitel Licht.

- 23. 3ch banke bir, und lobe bich, Gott meiner Bater, bag bu mir QBeisbeit unb Etaile verleiheft, und jest geoffenbart baft, darum wir bich gebeten haben, nämlich bu batt une bee Ronige Gache geoffenbart.
- 24. Da ging Daniel binguf zu Arioch, Der vom Rouige Bejehl batte, Die Weifen ju Babel umzubringen, und fprach zu ibm alfo: Du follft die Weifen zu Babel nicht umbringen, jendern führe mich binauf zum Könige, ich will bem Ronige bie Deutung fagen.

25 Arroch brachte Daniel eilende binauf vor ben König, und fprach zu ihm alfo: "o ift einer gefunden unter ben Befangeien aus Inda, ber bem Ronige bie Deu-

mng fagen fann.

26. Der König antwortete und fprach zu Daniel, ben fie Beltfagar biegen: Biff bu, ver mir ben Traum, ben ich gefeben habe, und jeine Deutung zeigen fann?

27. Doniel fing an bor bem Ronige, und mad: Das verborgene Ding, bas ber Ronig torbert von ben Beifen, Gelehrten, Sternlebern und Babrfagern, ftebet in ihrem Rermoger nicht, bem Ronige ju fagen;

verborgene Dinge offenbaren: ber bot bem Könige Nebulabnezar angezeigt, was in fünftigen Beiten gefdeben foll.

29. Dein Traum und bein Beficht, ba bu schliefest, tam baber: Du König bachteft auf beinem Bette, wie es boch bernach geben würde: und ber, fo berborgene Dinge offenbart, bat bir angezeigt, wie es geben merbe.

30. Go ift mir foldes verborgene Ding offenbart, a nicht burd meine Beisbeit, ale mare fie größer benn aller, bie ba leben; fonbern barum, baf bem Ronige bie Dentung angezeigt murbe, unb bu beines Bergene Gebanten erführeft. d 1 Mof. 41.16.

31. Du Ronig fabeft, und fiebe, ein febr großes und bobes Bilb ftanb gegen bir. bas

mar foredlich angufeben.

32. Desfelben Bilbes Baupt war von feinem Golbe, feine Bruft und Arme maren von Gilber, fein Bauch und genben maren bon Erz.

33. Seine Schenfel maren Gifen, feine Klike maren einesteils Gifen und einesteils Thon.

34. Solches fabeft bu, bie baf ein Stein berab geriffen ward obne Sande, ber ichina bas Bilb an feine Fuße, bie Gifen und Thon maren, und germalmte fie.

35. Da wurden mit einander zermalmet bas Erfen, Thon, Erg, Gilber und Golb. und murben wie Spreu auf ber Sommertenne, und ber Wind verwebte fie, baf man fie ningende mehr finben tonnte. Der Stein aber, ber bas Bild ichlug, marb ein großer Berg, baf er bie gange Welt füllete.

36. Das ift ber Traum. Run wollen wir bie Deutung bor bem Könige fagen. 37. Du, Ronig, bift 'ein Ronig aller Ro-

nige, bem Gott bom himmel Ronigreid. Dlacht, Starte und Ehre gegeben bat, Dej. 26,7.

38. Und alles, da Leute wohnen, dazu die / Tiere auf dem Welde und bie Bogel unter bem Simmel in beine Banbe gegeben, und bir über alles Gewalt verlieben hat. Du bift bas golbene Baupt. / Jer. 27,6. u. 28,14.

39. Hach bir wird em anderes Ronigreich auffommen, geringer benn beine. Darnach bas britte Ronigreich, bas ebern ift, welches wird über alle Lanbe berrichen.

40. Das vierte wird hart fein wie Gifen; benn gleich wie Gifen alles germalmet unb gerichlägt, ja, wie Gifen alles gerbricht, alfo wird es auch alles zermalmen und zerbrechen.

41. Daß bu aber gefeben baft bie Buge und Beben einesteile Thon und einesteffe Gifen: bas wird ein zerteiltes Ronigreich 28. Conbern Gott vom himmel, ber tann fein; boch wird von bes Gifens Pflunge

753

barinnen bleiben, wie bu benn gefeben haft Gifen mit Thon vermenat.

19 Ind baß die Zehen an seinen Füssen und einesteils Thon sindgum Teil ein ftartes und zum Teil too bes Reich fein.

B. Und baf bu gefeben haftGifen mit Thon bermengt: werben fie fich wohl nach Dienidengeblut unter einanber mengen, aber fie werben boch nicht an einander balten, gleich wie fich Gifen mit Thon nicht mengen laft.

44. Aber au ber Beit folder Ronigreiche wird Gott bom himmel ein Ronigreich aufrichten, bas a nimmermebr gerftoret wirb: und fein Konigreich wird auf fein anderes Boll tommen. Es wird alle Diefe Königreiche zermalmen und verftören; aber es wird "Ebi. 12,28. 41 Rot. 15,24. ewialich bleiben.

45. Bie bu benn geseben baft einen Stein. obne Sande vom Berg berabgeriffen, ber bas Gifen, Erg, Thon, Gilber und Gold germalmte. Alfo bat ber große Gott bem Ronige gezeigt, wie es bernach geben werbe, und bas ift gewiß ber Liaum, und bie Deutung ift recht.

46. Da fiel ber Ronig Rebutabnegar auf fein Angeficht, und betete an ver tem Damiel, und befabt, man follte ibm Speidopier und Rauchopfer thun.

47. Und ber Rönig anmortete Daniel und iprach : Es ift tein Ameifel, ener (Bott' fit ein Gott uber alle Götter und ein Berr über alle Ronige, ber ba fann berbergene Dinge offen baren. weil bu bies verber gene Ding baft fon nen offenbaren. 12 Moj. 15, 11. Bi.81 3. 3cf. 12,8.

48. Und der könig erhöhte Daniel, und gab ibm große und viele Wefchente, und machte ibn jum fin gen über bas gange Land ju Babel, une fette ibn jum Cheis ften über alle Beifen zu Babel.

49. Und Daniel bat vom Monige, bag er über bie Landichaften zu Babel fegen mochte i fest ban, Cabradi, Mefach und Abet Mego. Sabrach, Meiach, Abed-Nego; und ci, Daniel, blieb bei bem Ronige zu Sofe

## Das 3. Kapitel.

Der Freunde Daniels Ctanbhaftigfeit unt Gotteefurcht.

Der König Rebufabnegar tief ein gelbenes Bild machen, fedgig Ellen boch und feche Ellen breit, und ließ ce feten im Lanbe ju Babel im That Dura.

2. Und ber Ronig Rebutarnegar fanbie nach ben Fürften, Berrn, Lanopflegern, Richtern, Bogten, Raten, Amtleuten und allen Gewaltigen im lande, daß fie gufammen tommen follten, bas Bilb in weiben, bas

3. Da tamen jufammen bie Mirften, Berrn, Landpfleger, Richter, Bogte, Rate. Amtleute und alle Gewaltigen im Lanbe, bas Bilb ju weiben, bas ber Ronig Rebutabnegar batte feten laffen. Und fie mußten gegen bas Bilb treten, bas Rebufabnegar hatte feten laffen.

4. Und ber Ebrenhold rief überlaut: Das laßt euch gefagt fein, ihr Böller, Leute unb

Bungen!

5. Mann ibr boren werbet ben Schall bei Bofannen, Trompeten, Barfen, Beigen. Bfalter, Lauten und allerlei Saitenfriel. fo follt ibr nieberfallen, und bas golbene Bilb anbeten, bas ber Monig Rebutabnegar bat fetten laffen.

6. Wei aber alebann nicht nieberfällt. und anbetet, ber foll von Stund an in ben glübenden Dien geworfen werben.

7. Da fie nun borten ben 3chall ber Bo faunen, Trompeten, Barfen, Beigen, Bfalter und allerlei Sattenspiel, fielen nieber alle Bölfer, Leute und Zungen, und bete ten an bas golbene Bilb, bas ber Ronia Rebufabuciar batte fetsen laffen.

8. Bon Stunt an traten bingu etliche dal därsche Manner, und verflagten die Auben. 9. Amgen an, und fprachen gum Ronige

Rebutabucgar: Beit Mönig, Gott verleibe bu langee Yeben!

10. Du baft ein " Gebot laffen ausgeben, baß alle Menichen, wenn fie boren wirren ben Echall ber Befannen, Erompeten, Garfen, Beigen, Bfalter, Lauten und allerlei Saitenipiel, follten fie meberfallen, und bas golbene Bilb anberen;

11. Wer aber nicht nieberfiele und an betete, follte in einen glubenben Dfen ge merfen merben.

12. Nun find da judijche Manner, n elche bu uve, Die Umter im Lande ju Babel ge biefelben verachten bein Gebot, und ehren beine Gotter nicht, und beten nicht an bao goldene Bild, bae bu baft fegen laffen.

13. Da befabl Rebuladnezar mit Grimm und Born, baft man vor ihn ftellte Ca brach, Meiadi unt Abeb-Rego. Und bu Manner wurden vor ben König gestellet.

14 Da fing Rebutaduegar an, und fpradju ibnen: Wie? wollt ibr, Gabrach, Dle fach, Abed-Rego, meinen Gott nicht chren, und bas golbene Bild nicht anbeten, bas ich babe feben laffen?

15. Wohlan, ichidet euch! Gobalb ibr boren werdet ben Schall ber Bojannen, Trompeten, Barfen, Beigen, Bfalter, Lauten und ber Ronig Rebutabnegar hatte feten laffen. allerlei Saitenfpiel, fo fattet nieber, und betet bas Bilb an, bas ich babe machen laffen! Berbet ibr es nicht aubeten, fo follt ihr bon Stund an in ben glübenben Dfen geworfen merben. Lagt feben, wer ber Gott fei, ber euch aus meiner Sanb erretten werbe!

16. Da fingen an Sabrach, Mejach, Abeb-Rego, und fprachen jum Ronige Rebutabnegar: Es ift nicht not, bag wir bir barauf annvorten.

17. Siebe, unfer Gott, ben wir ebren, fann une wohl erretten aus bem b alitbenben Dien, bagu auch bon beiner Banb erb 98f 66,12 3cf 43,2 retten.

18. Und wo er es mot thun will, jo fellft bu bennoch miffen, baf wir beine (Botter mot ebren, noch bas golbene Bilb, bas bu baft feten laffen, anbeten wollen. 2 Def 23,21

19. Da warb Rebutabucgar voll Grimin, und ftellte fich fceuflich wiber Gabrach. Mejach und Abeb-Nego, und befahl, man wilte ben Dien fiebenmal beiffer machen, benn man fonft gu thun pflegte.

20. Und befahl ben beften Ariegelenten, bie in teinem Beer maren, baf fie Cabrach. Melad und Abeb-Rego banben, und in ben alubenten Ofen mitrfen

21 Alfo wurden Diese Manner in ibren Mantein, Eduben, Buten und andern aleibern gebunden und in den glubenden Die geworfen.

22 Denn bee Romge Gebot mußte man cilend thun. Und man februte das Renei un Oun to jibi, dift die Manne, jo den Za trach, Mejach und Abet Rege verbrenger follten, ver dar ben von bes Acuers Klammen. 21 Aber Die brei Manne Eibrach, Die tad und Abed Nego fielen binab in ben gin

beuben Dien, wie fie gebinden maren 24 Da entfette fich bei Menig Rebutab miger, und rube eilents am, unt fprach zu wmen Raten: Haben wir nicht beer Man ner gebunden in das Zeuer laffen werten ? Zie autworteten und iprachen zum gemge:

da, Geri Mema

2) Er antwortete und wrach Sche ich boch vier Manner fos 'um Tener geben, und und unversebit; und bei vierte ift gleich, ale mare er ein Sobn ber (Votter, 4 3ef 13,2

26. Und Rebufabnezar trat burgu vor bas Loch bes glubenben Diens und fprach: Sabrach, Wefach, Abed Nego, the Anechte (Hottes bes Böchsten, gebet beraus, und tommt ber! Da gungen Gabrach, Mejach | Gotter bat. Und ich ergablte bor ibm ben und Abed Dego beraus ans bem Reuer.

27. Und bie Fürften, Berrn, Bogte und Rate bes Roning tamen jufammen, und faben, baß bas Feuer teine Macht am Leibe

Bauvtbaar nicht verfenget, und ihre Mantel nicht berfehrt maren; ja, man tonnte teinen Brand an ibnen riechen.

28. Da fing an Nebutabnezar, und fprach : Gelobet fei ber Gott Sabrache, Diejache und Abeb-Regos, ber 'feinen Engel gefandt, und feine Rnechte errettet bat, bie ibm bertrauet, und bes Ronige Gebot nicht gehalten, fonbern ihren Leib bargegeben baben, baf fie feinen Gott ebren, noch anbeten wollten, obne allein ibren Gott! · R. 6.22.

29. Go fei nun bies mein Bebot: Belder unter allen Bolfern, Leuten und Bungen ben Gott Sabrache, Defache und Abed-Regoe läftert, ber foll umtommen. und fein Baus icanblich verftoret merben. Denn es ift tein anberer Gott, ber alfo erretten tann, ale biefer.

30. Und ber / Ronig gab Sabrach, Defach und Aber Beno große Bewalt im Lanbe 1 2.2,48.49

zu Babel

### Das 4. Kapitel.

Rebufabnegara Traum und besfelben Mustegung buid Daniel.

31. Roma Rebutabnezar allen Boltern, Leuten und Bungen " Gott gebe euch biel a &. 10.19. Tricken!

32. 3d febe es tut gut au, bag ich verfundiac bie Beichen und Munber, fo Gott bei Bedific an mit getban bat.

33 Denn jeme Beiden find groß, und teine Wunber fint marbig, unb'fein Reich ift ein erviges Rich, und feine Berrichaft 6 Q. 6, 26, u. 7, 14. mabret jur und jur. 3d, Rebufabnezar, ba ich Ray 4 98 1

aute Rube batte in memem Baufe, und es wohl mud auf memer Burg,

2 Zah ich einen Traum, und erichrat, und Die Gedanten, Die ich auf meinem Bette batte uber bem Geficht, fo ich gejeben batte, benubten und

.. Und ich befabt, bag alle Weifen ju Babet vor mich berauf gebracht würden, baß fie mit fagten, mas bei Eraum bebentete.

4. Da brachte man berauf bie Sternfeber, Weifen, Chalbaer und Wabrfager, und ich erzablte ben Traum vor ihnen; aber fie fonnten nin nicht fagen, mas er bebeutete.

5. Bis julett Daniel vor mich tam, welder Beltfagar beißt nach bem Ramen meis nes Gottes, ber ' ben Beift ber beiligen °\$ 5,11.14. Trani:

6 Bettfagar, bu Oberfter unter ben Sternfebern, welchen ich weiß, bag bu ben Beift ber beiligen Gotter baft, unb d bir Diefer Manner bewiefen hatte, und ihr nichts verborgen ift, fage bas Geficht meines Traums, ben ich gefeben habe, und mas exibebentet. 4 Sel.28.3.

7, Dies ift aber bas Geficht, bas ich gefehen habe buf meinem Bette: Siehe, es ftanb ein Bauffmitten im Lanbe, ber mar febr boch, B. Groß und bid; feine Bobe reichte bis in Simmel und breitete fic aus bie ans Enbe bes gangen Lanbes,

9. Seine Afte maren icon, und trugen viele Kruchte, bavon alles ju effen batte; alle Liere auf bem Felbe fanben Schatten unter ibm, und bie Bogel unter bem Simmel fagen auf feinen Aften, und alles

Aleifch nährte fich von ihm. • Sef. 17,23. 10. Und ich fab ein Geficht auf meinem Bette, und fiebe, ein beiliger Bachter fubr

bom himmel berab; 11. Der rief überlaut und fprach alfo: Bauet ben Baum um, und bebauet ibm bie Afte, und ftreifet ibm bas laub ab. unb zerftreuet feine Fruchte, bag bie Tiere, fo unter ibm liegen, weglaufen, und bie Bogel

von feinen Zweigen fliegen.

12. Doch lagt ben Stod mit feinen Bui zeln in ber Erbe bleiben; er aber foll in eifernen und ebernen Retten auf bem Kelbe im Grafe geben; er foll unter bem Tan bes Dimmels liegen, und naß werben, und foll fich weiben mit ben Tieren von ben Strautern ber Erbe.

13. Und bas menichliche Berg foll von ihm genommen, und ein viehisches Berg ibm gegeben werben, bis baß fieben Beiten über ihm um fint.

14. Soldes ift im Rat ber Dachter beichloffen, und im Gefprach ber Beiligen beratichlaget, auf bag bie Lebenbigen ertennen, bağ ber / Bochfte Gewalt hat über ber Den iden Ronigreiche, und giebt fie, wem ei will, und erhöhet bie Riebrigen ju ben-/ 9. 2,21. #1 Cam. 16,1.11

felben.

15. Solden Traum babe ich, König Rebutabnezar, gefeben; bu aber, Beltfajar. fage, mas er bebeute; benn alle Weifen in meinem Ronigreich tonnen mir nicht angeigen, mas er bebeute; bu aber tanuft es mobl, benn ber Beift ber beiligen Gotte: ift bei bir.

16. Da entiette fich Daniel. Der fonft Beltfagar beißt, bei einer Stunde lang, und feine Bebanten betrubten ibn. Aber ber Konig iprad: Beltjagar, lag bich ben Traum unb feine Dentung nicht betrüben. Beltfagar fing an, send forach: Ach, mein Berr, baf ber Traum beinen Femben, und feine Dentung beinen Wibermartigen galte!

17. Der Baum, ben bu gefeben baft, baß er groß und bid we und feine Bobe bis

an ben Simmel reichte, und breitete fid Aber bas gange Lamb,

18. Und feine Afte fcon, und feiner Frlichte viel, bavon alles ju effen batte. und bie Tiere auf bem Felbe unter ihm wohnten, und bie Bogel bes himmels auf feinen Aften fagen:

19. Das bift bu, A Ronig, ber bu fo groft und machtig bift; benn beine Dacht ift grof. und reicht an ben Simmel, und beine Gewalt langet bis an ber Belt Enbe. 42.2,87.11.5,18.

20. Daß aber ber Konig einen beiligen Bachter gefeben bat vom Simmel berah fahren, und fagen: Sauet ben Baum um. und verberbet ibn ; boch ben Stod mit feinen Burgeln laßt in ber Erbe bleiben: er aber foll in eifernen und ebernen Retten auf bem Felbe im Grafe geben, und unter bem Tan bes himmele liegen, und naf merben, unb fich mit ben Tieren auf bem Felbe weiben, bie über ihn fieben Beiten um finb:

21. Das ift Die Deutung, Berr Ronig. und folder Rat bee Bochften gebet über

meinen Berrn Ronig:

22. Plan wird bich von ben Leuten verftogen, und mußt bei ben Tieren auf bem Relbe bleiben, und man wird bich Gras effen laffen wie bie Ochfen, und wirft unter bem Zau bee himmele liegen, und naß werben, bis über bich fieben Zeiten um finb, auf bag bir ertenneft, bag ber Bochfte Bewalt bat fiber ber Dlenichen Ronigreiche. und giebt fie, wem er will.

23. Daß aber gejagt ift, man folle bennoch ben Stod mit feinen Burgeln bes Baumes bleiben laffen: bein Königreich foll bir bleiben, wenn bu erfannt haft bie Bewalt

im Bimmel.

24. Darum, Berr König, lag bir meinen Rat gefallen, und mache bich los von beinen Gunben burch Gerechtigfeit und lebig bon beiner Miffethat burch . Bobithat an ben Armen, fo mirb er Gebuld haben mit beii €pr. 16,6. nen Gunben.

25. Dies alles wiberfuhr bem Ronige Rebutabnezar.

26. Denn nach zwölf Monaten, ba ber Ronig auf ber toniglichen Burg zu Babel ging,

27. Bob er an, und fprach: Das ift bie große Babel, bie ich erbauet habe jum toniglichen Saufe burch meine große Dacht, ju Chren meiner Berrlichteit.

28. Che ber Ronig biefe Borte ausgerebet hatte, fiel eine Stimme vom Dimmel: Dir, Ronig Rebutabnegar, wirb gefagt: Dein Ronigreich foll bir genommen werben;

29. Und man wird bich von ben Leuten verftoften, und follft bei ben Tieren, fo auf dem Felbe geben, bielben; Gras wird man dich effen laffen wie Ochjen, bis daß über dir fieben Zeiten um find; auf daß de erkenneft, daß der Höchfte Gewalt hat über Menschen Königreiche, und giebt fie, wem er will.

30. Bon Stund an ward das Bort vollbracht fiber Rebuladnezar, und er ward von den Leuten verstoßen, und er aß Gras wie Ochsen, und sein Leib lag unter dem Tau des himmels, und ward naß, die sein haar wuchs so groß als Ablerssedern, und seine Rägel wie Bogelessauen wurden.

31. Rach biefer Zeit hob ich, Rebutadnezar, meine Augen auf gen Himmet, und tam wieder zur Bernunft, und lobte den Höchften. Ich pries und ehrte den, so ewiglich lebet, des Gewalt ewig ift, und sein Reich iftr und für währet; 18.7.14.

32. Gegen welchen alle, so auf Erben wohnen, als nichts zu rechnen find. Er macht es, wie ei will, beibes, mit den Kräften mimmel und mit benen, so auf Erben wohnen; und niemand tann seiner Hand webren, noch zu ihm sagen: Was macht du?

33. Bu berfelben Zeit tam ich wieder gur Bernunft, auch zu meinen töniglichen Chren, zu meiner Gerklichteit und zu meiner Geflatt. Und meine Räte und (Vervaltigen suchen mich, und ward wieder in mein Königreich gesetzt; und ich übertam noch größere Gerrlichteit

34. Darum lobe ich, Nebutabuegar, und ehre und preise bem König vom Summel; benn alle sein Thun if Wahrheit, und seine Bege find recht, und mer ftol; ift, ben tann er bemutigen. \*\* 8.5.20 tut.1.51

# Bas 5. Sapitel.

Des gottlofen Ronigs Belfagere Dabl und Unter-

König Belfager machte ein herrliches Maht taufend feinen Gewaltigen und Sauptleu ten, und foff fich voll mit ihnen. \*End. 1,3.5.

- 2. Und da er trunfen war, hieß er die goldenen und filbernen (Befäße berbringen, die sein Bater Rebutadnegar aus dem Eempel zu Zerusalem weggenommen hatte, daß der Rönig mit seinen (Bewaltigen, mit seinen Weibern und mit seinen Rebsweibern baraus tränfen.
- 3. Also wurden hergebracht die goldenen Gefäße, die aus dem Tempel, aus dem Hause Gottes zu Jerusalem, genommen waren; und der König, seine Gewaltigen, seine Weiber und Rebsweiber tranken daraus.
- 4. Und ba fie jo foffen, lobten fie bie golbenen, filbernen, ebernen, eifernen, holgernen und fteinernen Götter.

5. Eben ju berfelben Stuube gingen berbor Finger ale einer Menfchenhand, biefchrieben gegen bem Lenchter über, auf bie getünchte Band, in bem föniglichen Gaal; und ber König ward gewahr ber Band, bie ba fchrieb.

6. Da entfärbte fich ber Rönig, und feine Gebanten erfdrecten ibn, bag ibm bie Lenben fcutterten, und bie Beine gitterten.

7. Und der König rief überlaut, daß man die Beisen, Chaldaer und Bahrsager heraus bringen sollte. Und ließ den Weisen zu Babel sagen: Beleiger Rensch diese Schrift liefet, und sagen fann, was sie bedeute, der soll mit Burpur gesteibet werden, und goldene Keiten am Palse tragen, und der britte Derr sein in meinem Königreich. \* 2.3.2.4.4.3.

8. Da wurden alle Beifen bes Ronigs herauf gebracht; aber fie tonnten weber bie Schrift lefen, noch bie Deutung bem Re-

nige anzeigen.

9. Des erfchraf ber Monig Belfert noch barter, und verlor gang feine Geftalt; und

feinen Gewaltigen ward bange.

10. Da ging die Königen um solder Sache willen bes Königs und feiner Gewalngen binauf in den Saal, und sprach: Der Abnaig, Gett verleihe dir langes Leben! Lag bich beine Gebanten nicht so erichrecken, und entsärbe dich nicht also!

11. Es ift ein Mann in beinem Königteich, ber 'ben Geift ber heitigen Götter
hat. Denn ju beines Baters Zeit ward bei
ihm Erlenchung erfunden, Ausheit und Beisheit, wie der Götter Weisheit ist; und
bein Bater, König Nebufadnegar, fette ihn
uber die Sternseher, Beisen, Chalbaer und
Mahriager, 'R.4,6.6.15.

12. Darum daß ein bober Geift bei ihm gefunden ward, dazu Berstand und Mugheit, Träume zu deuten, dunkte Sprüche zu erraten, und verborgene Sachen zu offenbaren: nämlich Daniel, den der König ließ Beltfagar nennen. So rufe man nun Daniel, ber wird sagen, was es bebeute.

13. Da ward Daniel hinauf bor ben Rönig gebracht. Und ber Rönig fprach ju Daniel: Bift bu ber Daniel, ber Gefangenen einer and Juba, die ber Rönig, mein Bater, and Juba bergebracht bat?

14. 3ch habe von bir hören fagen, bag bu ben Geift ber beiligen Götter habeft, und Erleuchtung, Berftanb und bobe Beis-

beit bei bir gefunben feis

15. Run habe ich vor Mich forbern laffen bie Klugen und Weifen, bag fie mir biefe Schrift lefen, und anzeigen follten, was fie bebeute; und fie tonnen mir nicht fagen, mas foldes bebeute.

16. Bon bir aber bore ich, bag bu tonneft die Dentung geben und bas Berborgene offenbaren. Rannft bu nun bie Schrift lejen, und mir anzeigen, mas fie bebeute, fo follft bu mit Burbur gefleibet merben, unb golbene Retten an beinem Salfe tragen, unb ber britte Berr fein in meinem Ronigreich.

17. Da fing Daniel an, unb rebete bor bem Ronige: Bebalte beine Gaben felbit, und gieb bein Beident einem anbern; ich will bennoch bie Schrift bem Rouige lefen, und anzeigen, was fie bebeute.

18. Berr König, Gott ber Bochfte bat beinem Bater, Rebutabnezar, & Ronigreich, Dact. Chre und Berrlichfeit gegeben.

d R. 2,37. u. 4,19.

19. Und vor folder Dlacht, bie ibm gegeben war, fürchteten und icheueten fich vor ibm alle Boller, Leute und Bungen. Er totete, wen er wollte, er fcblug, wen er wollte, er erbobete, men er wollte, er bemütigte, wen er wollte.

20. Da fich aber fein Bergerbob, und er ftolg und bechmutig marb, marb er vom feniglichen Stuhl gestoßen, und verlor seine Ehre;

- 21. Und marb 'verftoken von ben leuten. und fein Berg war gleich ben Tieren, und mußte bei bem Bilb laufen, und fraf Grad wie Ochsen, und sein Leib lag unter bem Lau des himmels, und ward naß, bis daß er lernete, dag Gott der Höchste Gewalt hat über ber Menichen Königreiche, und giebt 1.8 1.29 fie, wem er will.
- 22. Und bu, Belfager, fein Gobn, baft bein Berg nicht gebemutiget, ob bu wohl ioldes alles meint.
- 28. Sondern baft bich mider ben Denin bes Simmele erhoben, und Die Gefafte feines Baufes bat man ber bich bringen muffen. und bu, beine Gewalngen, beine Weiber und beine Rebsweiber baben barans ge foffen; bagu bie filbernen, golbenen, eber nen, eifernen, botgerneit, fteinernen (botter gelobet, bie / weber feben, noch boren, noch fühlen; ben Gott aber, ber beinen Dbem und alle beine Bege in feiner Bant bat, (Bi 11 1,4. bast bu nicht geebret.

24. Darum ift von ibm gefandt diefe Band und biefe Schrift, bie ba verzeichnet ftebet. 25. Das ift aber Die Schrift, allba bergeichnet: Diene, mene, tetel, upbarfin.

26. Und fie bedeutet Dies: Dene, bas ift, (Fott bat bein Romgreich gezählet, und voll-

27. Tetel, bas ift, man bat bich in einer Wage gewogen, und ju leicht gefunben.

28. Beres, bas ift, bein Königreich ift gerteilet, und ben Debern und Berfern gegeben. | Bott, wie er benn borbin gu thun pflegte. 29. Da befahl Beffager, baf man Daniel 11. Da tamen biefe Manner banfig, unb

mit Burbur fleiben follte, unb golbene Reiten an ben Bale geben, und ließ von ibm perflindigen, bag er ber britte Berr fet im # 1 900f. 41,48. Ronigreich.

30. Aber bes Rachte marb ber Chalbaer Rönig Belfager getötet.

### Das 6. Kapitel.

Daniel in ber lowengrube.

31. Und Darius aus Mebien nahm bas Reich ein, ba er zwei und fechzig Jahre alt mar. Rap. 6. B. 1. Und Darine fab ce fitr gut an, bag er über bas gange Ronigreich febte bunbert und zwanzig Lanbvögte.

2. Uber biefe fette er brei Gurften, beren einer war Daniel, welchem die Landvögte follten Rechnung thun, und ber Ronia ber

Dube überboben ware.

3. Daniel aber übertraf bie Rürften nub Landvögte alle, benn es mar ein bober Beift in ibm; barum gebachte ber Konig ibn über bas gange Ronigreich zu feten.

- 4. Derhalben a trachteten bie Fürften unb Landvögte barnach, wie fie eine Sache m Daniel fanben, bie wiber bas Ronigreich mare. Aber fie konnten teine Sache noch Ubeltbat finben; benn er mar treu. bak man feine Schuld noch Ubelthat an ibm " B1. 94.21. finden mochte.
- 5. Da fprachen bie Manner: Bir werben feine Sache an Damel finben, obne Aber feinem Gotiebbienft.
- 6. Da tamen bie Gurften und Lanbvoate bäufig vor den König, und sprachen zu ibm alfo: " Bert Monig Darino, Gott verleibe 6 Q. 3.9. u. 5.10 du lanaes l'eben!
- 7. Es haben bie Fürsten bes Ronigreichs, Die Beren, Die Yandvogte, Die Rate und Bauptteute alle geracht, bag man einen foniglichen Befehl folle ausgeben laffen, und ein ftrenges webot ftellen, baf, mer in breifig Tagen etmas bitten wird von naent einem Gottober Menfchen, ohne von bir, Ronig, allein, folle gu ben lowen in ben (Braben geworfen werben.
- 8. Darum, lieber Reing, follft bu folches (Bebot bestätigen, und bich unterschreiben, auf baß ce nicht wieder grandert werbe, nach ' bem Rechte ber Dleber und Berfer, welches · (是我b. 1,19. niemanb übertreten barf.
- 9. Alfo unterfchrieb fich ber Ronig Darine. 10. Mis nun Daniel erfuhr, bag foldes (Rebot unterschrieben mare, ging er binauf in fein Baus; (er hatte aber an feinem Sommerhaufe offene Tenfter gegen Jerufalem;) und er fiel des Lages breimal auf feine Rnice, betete, lobte und bantte feinem

fanben Daniel beten und fleben vor feinem

12. Und traten bingu, und rebeten mit bem Rönige von bem toniglichen Gebot: Berr Rinia, baft bu nicht ein Bebot unteridrieben, baß, wer in breifig Tagenetwas bitten murbe von irgend einem Gott ober Menfcen, ohne von dir, König, allein, folle zu ben Lowen in ben Graben geworfen merben? Der Ronig antwortete und fprach: Es ift mahr, und bas Recht ber Meber und Berfer foll niemanb übertreten.

18. Sie antworteten und fprachen bor bem Ronige: Daniel, der Gefangenen aus Inba einer, ber achtet weber bich noch bein (Bebot, bas bu verzeichnet baft; benn er betet d R. 5,13. res Lages breimal.

14. Da ber Ronia foldes borte, marb er febr betrübt, und that großen Fleiß, baß er Daniel erlofete, und bemühete fich, bis bie Sonne unterging, baf er ihn errettete.

15. Aber bie Manner tamen baufig gu bem Könige, und sprachen zu ihm: Du meißt, Bert Ronig, bag ber Dteber und Berfer Recht ift, bag alle Gebote und Befeble, fo ber Konia beichloffen bat, follen unverändert bleiben. · Eftb. 1.19

16. Da befabl ber Ronig, baf man Daniel ber brächte: und fie marien ibn zu ben Lomen in ben Graben. Der Ronig aber fprach ju Daniel: Dein Gott, bem bu obne Unterlaß bieneft, ber belfe bir!

17. Und fie brachten einen / Stein, ben legten fie bor bie Thur am Graben; ben versiegelte ber Ronig mit feinem eigenen Ringe und mit bem Ringe feiner Gewal tigen, auf baß fonft niemand an Daniel / Matth. 27,60 66 Mutwillen übte.

18. Und ber König ging weg in feine Burg, und blieb ungegeffen, und ließ tein Effen vor fich bringen, tonnte auch nicht fcblafen.

19. Des Diorgens frithe, ba ber Tag anbrach, ftanb ber Ronig auf, und ging eilenb jum Graben, ba bie lowen maren.

20. Und ale er jum Graben tam, rief er Daniel mit Häglicher Stimme. Und ber Ronig fprach ju Daniel: Daniel, bu Knecht bes lebenbigen Gottes, bat bich auch bein Gott, bem bu ohne Unterlaß bieneft, mögen bon ben Löwen erlofen?

21. Daniel aber rebete mit bem Ronige: Berr Rönig, Gott verleihe bir langes Leben ! 22. Mein Gott bat feinen Engel gefandt, ber ben Bowen ben Rachen jugehalten bat, baß fie mir tein Leib gethan haben; benn bor ihm bin ich unschulbig erfunben; fo habe ich auch wiber bich, Herr König, nichts gethan. P. 8,28. A Cbr. 11,38.

28. Da warb ber König febr frob, unb bieg Daniel aus bem Graben gieben. Unb fle jogen Daniel aus bem Graben, unb man fpfirte teinen Schaben an ibm: benn er hatte feinem Gott vertrauet.

24. Da bief ber Ronig bie Manner, fo Daniel verflagt hatten, ber bringen, umb ju ben lowen in ben Graben werfen famt ihren Rinbern und Weibern. Und ebe fie auf ben Boben binab tamen, ergriffen fie bie Lowen, und germalmten auch ibre Gebeine.

25. Da ließ ber Ronig Darine ichreiben allen Böltern, Leuten und Bungen: Gott

gebe euch viel Frieden!

26. Das ift mein Befehl, bag man in ber gangen Berrichaft meines Ronigreichs ben Gott Daniele fürchten und ichenen foll. Deun er ift ber lebenbige Gott, ber ewiglich bleibet, und fein Ronigreich ift unverganglich, und feine Berrichaft bat fein Enbe.

27. Er ift ein Erlofer und Rothelfer, unb er thut Beichen und Bunber, beibes, im Simmel und auf Erben. Der bat Daniel von ben lowen erlöfet.

28. Und Daniel ward gewaltig im 28. nigreich Darius', unt auch un Ronigreich \* Roree', Der Berfer.

### Das 7. Kapitel.

Bon vier Monarchien unt Chrifti ewigem Stonigreich.

Im erften Jahr Beffagere, bes Könige ju Babel, batte Daniel einen Traum und Gesicht auf seinem Bette; und er schrieb benfelben Traum, und verfaßte ibn alfo:

2. 3ch, Daniel, fab ein Geficht in ber Hacht, und fiebe, bie vier Binbe unter bem himmel fturmten wiber einanber auf bem großen Meer.

3. Und vier große Tiere ftiegen berauf aus bem Meer, eine je anbere benn bas anbere.

4. Das erfte wie ein lowe, und hatte Mingel wie ein Abler. 3ch fab ju, bie bag ibm bie Mlugel ausgerauft wurben; und es warb von ber Erte genommen, und es ftanb auf feinen Fußen wie ein Menfch, und ibm marb ein menfchliches Berg gegeben.

5. Und fiebe, bas andere Tier bernach mar gleich einem Baren, und ftanb auf ber einen Seite, und batte in feinem Maul unter feinen Babnen brei große, lange Babne. Und man fprach zu ihm: Stehe auf, und friß vielfleifch!

6. Rach biefem fab ich, und fiebe, ein anberes Tier, gleich eiffem Barber, bas batte vier Flügel wie ein Bogel auf feinem Ruden; unb basfelbe Tier hatte vier Ripfe; und ihm marb Gewalt gegeben.

7. Rach biefem fab ich in biefem Geftot

in bet Racht, und flebe, bas vierte Dier wer amulich und foredlich und febr fart, und batte große eiferne Babne, frag um fic und sermalmie, und bas Ubrige gertrat es mit feinen füßen; es war auch viel anbers benn bie vorigen, und batte gebn Sorner.

8. Da ich aber bie Borner icante, fiebe, ba brach berbor zwifchen benfelben ein anberes Meines Sorn, bor welchem ber vorberften Sorner brei ausgeriffen murben; unb fiebe, basfelbe Born hatte Mugen wie Denichenaugen, und ein Maul, " bas rebete große ª **₽**. 11.36. Dinge.

9. Soldes fab ich, bis baß Stuble gefett murben; und ein Alter fette fich, bes Rleib war foneeweiß, und bas Baar auf feinem Daubt wie reine Bolle: fein Stubl mar eitel Reuerflammen, und besfelben Raber brann-

ten mit Feuer.

10. Und bon bemfelben ging aus ein langer feuriger Strabl. Daufenbmal taufend bienten ibm, und gebn taufenbmal gebn taufend ftanben vor ibm. Das Bericht ward gehalten, und bie Bucher wur-- Bf. 68,18. Offenb. 5,11. ben aufgethan.

11. 3d fab ju um ber großen Rebewillen, so bas horn redete; ich sab zu, bis bas Tier getotet warb, und fein Leib umfam, und in bas Reuer geworfen ward,

12. Und ber anbern Tiere Gertalt auch ans war; benn es war ibnen ' Beit und Stunde bestimmt, wie lange ein jegliches mabren follte.

13. 36 fab in Diefem Wefichte bes Hachte, und fiebe, es tam einer in bes Simmele Bollen wie eines 4 Denfchen Gobn bis gu bem Alten, und mart vor benfelben gebracht. 47uf. 21,27.

14. Der gab ibm Gewalt, Ehre und Reich, baß ibm alle Boller, Leute und Bungen bienen follten. Geine Bewalt ift 'ewig, bie nicht vergebet, und fein Königreich bat fein Ende. "Yuf 1,33

15. 3ch, Daniel, entfette mich babor, und

foldes Weficht erichredte mich. 16. Und ich ging zu ber einem, Die Da fanden, und bat ibn, daß er mir von bem allen gewiffen Bericht gabe. Unb er rebete mit mir, und zeigte mir, mas es bebeutete.

17. Diefe vier großen Liere find vier Reiche, fo auf Erben tommen werben.

18. Aber bie Beiligen Des Boditen werben bas Reich einnehmen, und werben es immer und ewiglich befigen.

19. Darnach hatte ich gerne gewußt gewif. fen Bericht von bem vierten Lier, welches gar anbere war benn bie anbern alle, febr hatte, bas um fich frag, und germalnite, und bas Ubrige mit feinen Filgen gertrat; 20. Und bon ben gebn Bornern auf feinem Daupt, und von bem anbern, bas bervorbrach, vor welchem brei abfielen; unb von bemfelben Born, bas Mugen batte, unb ein

Maul, bas große Dinge rebete, und großer war, benn bie neben ibm maren. 21. Und ich fab / basselbe Born ftreiten

wiber bie Beiligen, und es bebielt ben Sies wiber fie,

/ Dffenb. 11.7. 22. Bis ber Mte fam, und Bericht bielt für bie Beiligen bes Bochften, und bie Reit tam. baft bie Beiligen bas Reich einnahmen.

23. Er fprach alfo: Das vierte Tier mire bas vierte Reich auf Erben fein, welches wird machtiger fein benn alle Reiche: es wird alle ganber freffen, gertreten und germalmen.

24. Die gebn Borner bebeuten gebn Ronige, fo aus bemfelben Reich entfteben wer ben. Rach bemfelben aber wirb ein anbere: auffommen, ber wirb machtiger fein benn ber borigen feiner, und wirb brei Ronige Dffenb. 17,12. bemütigen.

25. Er wird ben bochften laftern, und bie Beiligen bee Bochften verftoren; und wirb fich unterfteben, Beit und Befet ju anbern. Gie merben aber in feine Band gegeben werben eine Beit und etliche Beiten und A Difenb. 13,6. eine balbe Beit.

26. Darnach wird bas Bericht gehalten werben; ba wirb bann feine Gemalt meggenommen merben, bag er ju (hrunbe ber-

tilget, und umgebracht werbe.

27. Aber Das Reich, Gewalt und Dacht unter bem gangen himmel wird bem beiligen Bolt bee Bochften gegeben werben, bes . Reich ewig ift, und alle Gewalt wirb ibm bienen und geborchen. 1 Offenb. 11,15. 28. Das war ber Rebe Ende. Aber ich, Daniel, mar febr betrubt in meinen Gebanten, und meine Bestalt verfiel; bod

# bebielt ich bie Rebe in meinem Bergen. Das H. Kapitel.

Enbe ber anbern, und Anfang ber britten Donarchie.

3m britten Jahr bes Ronigreiche bes Ronige Belfagere ericbien mir, Daniel, ein (Beficht, nach bem, fo mir am erften erichienen mar.

2. 3ch war aber, ba ich foldes Geficht fab, ju Schloß Gufan im Lanbe Glam, am

BBaffer Ulai.

8. Und ich hob meine Mugen auf, und fab, und fiche, ein Bibber fanb bor bem greulich, bas eiferne 3 ine und ehernestlauen Baffer, ber hatte zwei bobe Darner, boch eine höher beun bas anbere, unb bas böchfte muche am leiten.

4. 36 fab, bag ber Bibber mit ben Bornern fließ gegen Abend, gegen Mitternacht und gegen Dittag; und fein Tier tonnte bor ibm befteben, noch bon feiner Sanb errettet merben, fonbern er that, mas er mollte, unb warb groß.

5. Und indem ich barauf mertte, fiebe, fo fommt ein Ziegenbock vom Abend ber über bie gange Erbe, bag er bie Erbe nicht rübrte; und ber Bod batte ein ansehnliches

Born amifden feinen Augen.

6. Und er tam bis ju bem Bibber, ber amei Borner batte, ben ich fteben fab bor bem Baffer, und er lief in feinem Born

gewaltig ju ihm gu.

7. Und ich fab ihm ju, baß er bart an ben Bibber fam, unb ergrimmte über ibn, und frieg ben Bibber, und gerbrach ibin feine zwei Borner. Und ber Bibber batte feine Rraft, bag er bor ibm batte mogen ; besteben, fonbern er marf ibn ju Boben, und gertrat ibn, und niemand tounte ben Wibber bon feiner Band erretten.

8. Und ber Biegenbod warb febr groß. lind ba er aufe ftartfte geworben mar, gerbrach bas große Doin, und muchfen an beffen Statt aniebnliche vier gegen bie

rier Binbe bes Bimmele.

9. Und aus derfelben einem wuche ein fleines born: bas ward febr groß gegen Mittag, gegen Morgen und gegen bae "werte lant "R.11,16

10. Und es muche bis an bes Diminele beer, und warf etliche baven und von ben Sternen jur Erbe, und gertrat fie.

11. 3a, es muche bie an ben Fürften bee Deere, und nahm bon ibm weg bas tagliche Ovfer, und verwuftete Die Wohnung feines Beiligtume.

12. Esward ibm aber folde Macht gegeben . wider bas tägliche Opfer um ber Gunbe willen, bag er bie Babrbeit ju Boben folit ge, und mas er that, ihm gelingen mußte.

13. 3ch borte aber einen Beiligen reben, ift noch eine lange Beit babin. und berfelbe Beilige fprach ju einem, ber ba Sinbe, um welcher willen biefe Berwuftung deschiebt, bag beibe, bas Beiligtum und bas | mand mar, ber mich's berichtete. Deer, gertreten merben?

14. Und er antwortete mir: Ge find zwei taufend und brei bundert Tage, bom Abend Taniels Webet und Weisfagung von ben fiebengig gegen Morgen ju rechnen, fo wird bas Bei-

ligtum wieber geweihet werben.

ba ftanb es bor mir wie ein Dann.

16. Und ich borte amifchen Ulai eines Menfcen Stimme, ber rief unb fprach : Gabriel, lege biefem bas Beficht aus, bag er es verftebe.

17. Und er fam bart bei mich. 3ch erichraf aber, ba er tam, und fiel auf mein Angeficht. Er aber ibrach zu mir: Dierte auf, bu Menschenkind; benn bies Geficht gehört in bie Beit bes Enbes.

18. Und ba er mit mir rebete, fant ich in eine Ohnmacht jur Erbe auf mein Angeficht. Er aber 'rubrte mich an, und richtete mich auf, baß ich ftanb. \*Mattb. 17.7.

19. Und er fprach: Giebe, ich will bir zeigen, wie es geben wird zu ber Reit bes letten Borne; benn bas Enbe bat feine be-

ftimmte Beit.

20. Der Widder mit ben ameien bornern. ben bu gefeben baft, find bie Romige in Mebien und Berfien.

21. Der Biegenbod aber ift ber Ronig in Griechenland. Das große Dorn gwijden feinen Augen ift ber erfte Ronig.

22. Daß aber vier an feiner Statt flanben. ba es gerbrochen mar, bebeutet, bag bier Ronigreiche aus bem Bolf entfteben werben, aber nicht fo machtig, als er mar.

23. Nach biefen Ronigreichen, wenn bie Übertreter überhand nehmen, wirb auffommen dein frecher und tildifder Ronia. 4 5 Moj. 28,50.

24. Der wurd machtig fein, boch nicht burd feine Rraft; er wirb es munberlich vermuften; und wird ibm gelingen, bag er es ausrichte. Er wird bie Starten famt bem beiligen Boll verftoren.

25. Und burch feine Rlugheit wird ibm ber Betrug geraten; und wird fich in feinem Bergen erheben, und burd Boblfahrt wirb er viele verberben, und wird fich auflebnen wiber ben Fürften aller Fürften; aber er wird ohne Sand gerbrochen werben.

26. Dies Beficht vom Abend und Morgen, bas bir gefagt ift, bas ift mabr; aber bu follft bas Weficht beimlich balten, benn es · Q. 12,4.

27. Und ich Daniel ward fcwach, und lag rebete: Wie lange foll boch mabren foldes , etliche Tage frant. Darnach ftanb ich auf, Beficht vom täglichen Opfer und von ber , und richtete aus bes Ronige Gefchaft; und vermunberte mich bee Befichte; und nie.

### Bas 9. Kapitel.

Bochen.

Im eiften Jahr Darius', Des Gobnes Mbas. 15. Und ba ich, Daniel, foldes Beficht veros', aus ber Dieber Stamm, berüber bas lab, und batte es gerne verftanben, fiebe, Ronigreich ber Chalbaer Ronig marb, A.S. 2. In bemfelben erften Jahr feines Ri-

migreiche mertte ich, Daniel, in ben Blidern auf die Zahl ber Jahre, bavon ber Berr gerebet batte jum Bropbeten Jeremia, baß Bernfalem follte b fiebengig Jahre mafte liegen. 5 Ser. 25,11.

3. Und ich febrte mich au Gott, bem Berrn, au beten und au fleben mit Raften.

im Sad und in ber Afche.

4. 3ch betete aber ju bem Berrn, meinem Gott, bekannte und sprach: Ach, lieber Herr, bu großer und ichredlicher Gott, ber bu Buno und Gnade haltft benen, die bich lieben, und beine Bebote baiten.

5. Wir haben gefündiget, Unrecht gethan, find gottlos gewesen, und abtrunnig geworden; wir find bon beinen Beboten unb

Rechten gewichen.

6. Wir geborchten nicht beinen Rnechten, ben Brobbeten, bie in beinem Namen unfern Königen, Fürsten, Bätern und allem Bolf

im ganbe prebigten.

- 7. Du. Berr, bift gerecht, wir aber muffen uns ichamen; wie es benn jett gebet benen von Juba und benen von Jerufalem und bem gangen Mrael, beiben, benen, bie nabe und ferne find in allen Länbern, babin bu uns verftogen baft um ibrer Deiffetbat willen, bie fie an bir begangen haben. Ger. 9,6 gut. 18,13.
- & 3a, Berr, wir, d unfere Ronige, unfere Attrien und unfere Bater muffen une icamen, bag wir uns an bir verfundigt d Meb. 9,34. 3cf. 13,27 baben.
- 9. \* Dein aber, Berr, unfer Gett, ift bie Barmbergigfeit und Bergebung. Denn wir Bi 130,1 find abtrunnig geworben,
- 10. Und geborchten nicht ber Stimme Des Beren, unfere Gottee, baf wir gewandelt batten in feinem Gefet, welches er uns vorlegte burch feine Anechte, bie Bropheten;
- 11. Sondern bas gange Israel übertrat bein Belet, und wichen ab, bag fie beiner Etimme nicht gehorchten. Daber trifft uns auch ber Kluch und Schwur, ber gefchrieben fftebet im Gefet Mofes, bes Anechtes Gottes, baf wir an ibm gefündiget haben. 15 Mof. 28,15.

12. Und er bat feine Worte gehalten, bie er gerebet hat wider une und unfere Richter. bie une richten jollten, bag er folches große Unglud über uns bat geben laffen, baf besaleiden unter allem Simmel nicht gefcheben ift, wie über Jerufalem gefcheben ift.

13. Gleich wie es geschrieben stehet im Befet Mofes, fo ift alle bies große Unglud über une ergangen. Co beteten wir auch nicht bor bem Berrn, unferm Gott, bag wir une von ben Gunben befehreten, unb beine Wabrbeit vernähmen.

gewefen mit biefem Unglild, unb bat es über une geben laffen. Denn ber Berr, unfer Gott, ift gerecht in allen feinen Berfen, bie er thut; benn wir geborchten feiner Stimme nicht.

15. Und mun, herr, unfer Gott, ber bit bein Bolt aus Agptenland geführt haft mit farter Banb, und haft bir einen Ramen gemacht, wie er jett ift: wir haben ja gefündiget, und find leiber gottlos gemejen.

16. Ach, Berr, um aller beiner Berechtigleit willen wende ab beinen Born und Grimm von beiner Stadt Jerufalem und beinem beiligen Berge. Denn um unferer Gunbe willen und um unferer Bater Diffetbat willen trägt Berufalem und bein Bolf Schmach bei allen, bie um une ber finb.

17. Und nun, unfer Gott, bore bas Gebet deines Anechts und fein Kleben, und fiebe anabialich an bein Beiligtum, bas berftoret

ift, um bee Berrn willen.

18. Reige beine Obren, mein Gott, unb bore, thue beine Mugen auf, und fiebe, wie mir berfioret find, und bie Stabt, bie nach beinem namen genannt ift. Denn wir liegen vor bir mit unferm Gebet, nicht auf unfere Berechtigfeit, fenbern auf beine große Barmbergiafeit.

19. Ach, Beir, bore! ach, Berr, fei anabig! ach, Berr, merte auf, und thue es, und vergiebe nicht, um bein felbst willen, mein (Bott! benn beine Stadt und bein Boll ift nach beinem Ramen genannt.

20. Mis ich noch fo redete und betete, und meine und meines Bolfe Asrael Gunde befannte, und lag mit meinem Gebet vor bem Berrn, meinem Gott, um ben beiligen Berg meince Gonce,

21. Eben ba ich fo rebete in meinem Bebet, flog baber ber Dtann & Babriel, ben ich porbin gefeben batte im (Beficht, und rübrte mich an um bie Beit Des Abenbopfere. A &. 8,16.

22. Und er berichtete mir, und rebete mit mir und fprach: Daniel, jest bin ich aus-

gegangen, bir zu berichten.

23. Denn ba bu anfingeft ju ' beten, ging biefer Befehl aus, und ich tomme barum, baß ich bir's anzeige; benn bu bift lieb unb wert. Go merte nun barauf, bag bu bas (Quf. 1,13. Weficht berftebeit.

24. Siebengig Wochen find bestimmt über bein Bolf und über beine beilige Stabt, fo wird bem Ubertreten gewehrt, und bie anbe zugefiegelt, und bie Diffethat verföhnet, und bie emige Gerechtigfeit gebracht, und bie Gefichte und Beisfagung jugeflegelt, unbaber Allerheiligfte gefalbet werben. \* Mart. 1,84.

14. Darum ift ber Berr auch mader | 25. Go wife nun und merte: Bon ber

Beit an, fo ausgebet bet Befehl, baft Bernidem foll wieberum gebauet werben, bis auf Chriffmut, ben Alluften, finb fieben Wochen, und zwei und fechzig Wochen, fo werben bie Gaffen und Mauern wieber gebauet merben, wiewohl in filmmerlicher Reit.

26. Und nach ben zwei und fechzig Bochen wird Chriftus ausgerottet merben, unb nichts mebr fein. Und ein Bolt bes Altrften wirb tommen, und bie Stabt und bas Beiligtum verftoren, bag es ein Enbe nehmen wirb, wie burch eine Flut; unb ' bis jum Enbe bes Streits wird es wilfte bleiben. Iruf. 21,21. 27. Er wird aber vielen ben Bund ftarten eine Boche lang. Und mitten in ber Boche wird bas Opfer und Speisopfer aufhören. Und bei ben fligeln werbenfteben "Greuel ber Bermuftung, und ift beschloffen, bag sie ane Enbe über bie Bermuftung triefen

#### Das 10. Kavitel.

St. 12,11. Matth 24,15

Borbereitung ju ben folgenben Gefichten

wirb.

Im britten Jahr bes Rongs Rores aus Berfien marb bem Daniel, ber " Beltfagar beift, etwas geoffenbart, bas gewiß ift, und von großen Gachen; und er mertte barauf, und verftand bae Geficht mobl. 4 St. 1,7

- 2. An berfelben Beit war ich. Daniel, trau rig brei Wochen lang.
- 3. 3ch af feine niedliche Speife, Fleifch und Wein tam in meinen Daund nicht, und falbete mich auch nie, bis die drei Wochen um waren.
- 4. Um vier und zwanzigften Tage bee ersten Monats war ich bei dem aroken Waffer Bivetel:
- 5. Und bob meine Augen auf, und fab, und siebe, da stand ein Mann in Leinwand, und hatte einen golbenen Gürtel um feine Lenben.
- 6 Sem Beib mar wie ein Durfie, fein Antlit fab wie ein Blit, feine Augen wie eine fenrige Sadel, jeine Arme und Gufe wie ein glübendes Erg, und feine b Rebe war wie ein großes Betone. Deffenb. 1.15
- 7. 3ch, Daniel, aber fab foldes Geficht allein, und bie Manner, fo bei mir waren, iaben es nicht; boch fiel ein großer Schrecken über fie, baft fie floben, und fich verfrechen.
- 8. Und ich blieb allein, und fab bies große Geficht. Es blieb aber feine Rraft in mir, und ich marb febr ungestaltet, und batte feme Mraft mehr.
- 9. Und ich borte feine Rebe; und inbem ich fie hörte, " fant ich nieber auf mein Angeficht jur Erbe. · Q. 8, 17.18.
- 10. Und flebe, eine Band rubrte mich an, und half mir auf bie Rnice und auf die Banbe;

merte auf bie Worte, bie ich mit bir rebe. und richte bich auf; benn ich bin jeht m bir gefanbt. Und ba er folies mit mir rebete, richtete ich mich auf, und gitterte.

12. Und er fprach ju mir: Fürchte bich nicht, Daniel; benn von bem erften Tage an, ba bu von Herzen begehrteft, zu verfteben, und bich tafteieteft bor beinem Gott, find beine Borte erboret; und ich bin getommen um beinetwillen.

13. Aber ber Würft bes Rönigreichs in Berferland hat mir ein und zwanzig Tage wiberftanben ; und fiche, Dichael, ber vornehmften Fürften einer, tam mir ju Bilfe; ba bebielt ich ben Gieg bei ben Königen in Berften.

14. Run aber tomme ich, baß ich a bich berichte, wie es beinem Bolt bernach geben wird; benn bas Geficht wird nach etlicher Beit gescheben. 4 9.9.22.

15. Und ale er folches mit mir rebete. feblug ich mein Angeficht nieber gur Erbe, und ichwieg fulle.

16. Und fiebe, einer, gleich einem Meniden, rübrte meine Lippen an. Da that ich meinen Dant auf, und rebete und fprach ju bem, ber vor mir fant: Dein Berr. meine Welente beben mir fiber bem Benicht. und ich babe feine Rraft mebr:

17. Und wie fann ber Rnecht meines Beren mit meinem Beren reben, weil nun feine Araft mebr in mir ift, und babe auch feinen Obem mebr?

18. Darübrte mich abermal an einer, gleich wie ein Dienfch geftaltet, und ftartte mich, 19. Und fprach: Kurchte bich nicht, bu lieber Mann! Friede sei mit bir, und sei getroft, fei getroft' Und ale er mit nur rebete, ermannte ich mich, und fprach: Mein Beit, tebe; benn bu baft mich geftartt.

20. Und er fprad: Beißt bu auch, marum ich gu bir gekommen bin? Jett will ich wieber bin, und mit bem Fürften in Berferlanb ftreuen; aber wenn ich wegziehe, fiebe, fo wird ber Gürft aus Griechenland fommen.

21. Doch will ich bir anzeigen, mas geidricben ift, bas gewißlich geschehen wirb. Und ift feiner, ber mir hilft miber jene, benn ener Kürft Michael.

Das 11. Kapitel.

Bon ben Ronigen in Perfien, Alexanber Magnus, und feiner Rachtommen Streit, und bee Antiodius Thrannci.

Denn ich ftant auch bei ihm im erften 3abr Darius', bee Debers, bag ich ibm balfe, und ibn ftarfte.

2. Und nun " will ich bir anzeigen, mas gewiß geschehen foll. Siebe, es werben 11. Und fprach ju mir: Du, lieber Daniel, noch brei Bronige in Berfien fieben; ber bierte aber wirb größern Reichtum baben benn alle anbere; und wenn er in feinem Reichtum am machtigften ift, wirb er glies wiber bas Ronigreich in Griechenland er-**4 R**. 10,21. regen.

3. Darnach wirb ein machtiger Ronig auffteben, und mit großer Dacht berrichen, und mas er will, wird er ausrichten.

4. Und wenn er aufe bochte getommen ift, wird fein Reich gerbrechen, und ! fich in bie vier Binbe bee himmele gerteilen, nicht auf seine Nachkommen, auch nicht mit folder Macht, wie feine gewesen ift; benn fein Reich wirb ausgerottet, und Fremben an teil merben. · Q. 8,8.

5. Und ber Ronig gegen Mittag, welcher ift feiner Fürften einer, wird machtig merben; aber gegen ibn wirb einer auch machtia fein, und berrichen, welches Berrichaft

wird groß fein.

- 6. Rach etlichen Jahren aber werben fie fich mit einander befreunden; und bie Tochter bes Ronias gegen Mittag wird tommen jum Ronige gegen Mitternacht, Ginigfeit ju machen. Aber fie wird nicht bleiben bei ber Macht bes Arms, bazu ibr Same auch nicht Reben bleiben, fonbern fie wird übergeben famt benen, Die fie gebracht haben, und mit bem Rinbe und bem, ber fie eine Beile machtig gemacht hatte.
- 7. Es wird aber ber 3meige einer von ibrem Stamm auftommen, ber wird fommen mit Beerestraft, und bem Ronige gegen Mitternacht in feine Tefte fallen, unb wirb es ausrichten, und flegen.
- 8. Auch wird er ihre Götter und Bilber samt ben toftlichen Kleinobien, beiben, filbernen und golbenen, wegführen gen Agppten, und etliche Jahre bor bem Ronige gegen Mitternacht wohl fteben bleiben.
- 9. Und wenn er burch beefelben Ronig. reich gezogen ift, wirb er wieberum in fein Land zieben.
- 10. Aber feine Gobne werden ergurnen, und große Beere jufammenbringen; und ber eine wird tommen, und wie eine Glut baberfahren, und jenen wiederum vor feinen Reften reigen.
- 11. Da wird ber König gegen Mittag ergrimmen, und ausziehen, und mit bem Ronige gegen Ditternacht ftreiten, und wird folden großen Saufen jufammen bringen, baf ibm jener Baufe wird in feine Band gegeben; .
- 12. Und wird benfelben Saufen megfübren. Des wird fich ' fein Berg erheben, baß er fo viele Taufende barnieber gelegt bat; aber bamit wird er feiner nicht mach- ten; und wird nach ben allerfeften Stabten tig werben.

18. Denn ber Ronig gegen Mitternacht wird wiederum einen größern Saufen mfammen bringen, benn ber borige war; unb nach etlichen Jahren wird er baber ziehen mit großer Beereefraft und mit großem Gn:

14. Und zu berfelben Beit werben fich viele wiber ben Ronig gegen Mittag feben; and werben fich etliche Abtrunnige aus beinem Boll erbeben, und bie Beisfagung erfullen,

und merben fallen.

15. Alfo wird ber Ronig gegen Mitternacht baber gieben, und Schutte machen, und fefte Stabte gewinnen; und bie Dittagsarme werben es nicht fonnen webren, und fein beftes Bolf wird nicht tonnen widerfteben;

16. Sonbern er wirb, wenn er an ibn tommt, feinen Willen ichaffen, und niemand wird ibm wiberfteben mogen. Er wird auch in bas werte Land tommen, und mirb es bollenben burch feine Banb.

17. Und wird fein Angeficht richten, bag er mit Macht feines gangen Ronigreiche tomme. Aber er wird fich mit ibm vertragen. und wird ibm feine Lochter um Beibe geben. daß er ihn verberbe; aber es wird ihm nicht geraten, und wird nichts baraus werben. 18. Darnach wird er fich febren wiber bie Infeln, und berfelben viele gewinnen. Aber ein Gurft wird ibn lebren aufboren mit Schmaben, bag er ibn nicht mehr fomabe.

19. Alfo wirb er fich wieberum tebren au ben Reften feines Landes, und wird fich ftogen, und fallen, bag man ibn nirgend finben wirt.

- 20. Und an feiner Statt wird einer auffommen, ber wird in foniglichen Chren fiten wie ein Scherge; aber nach wenig Tagen wird er brechen, boch meber burch Born, noch burch Streit.
- 21. An beffen Statt wird auftommen ein Ungeachteter, welchem bie Chre bes Ronigreiche nicht bebacht mar; ber wird tommen, und wird ibm gelingen, und bas Ronigreich mit fußen Worten einnehmen.

22. Und bie Arme, die wie eine Flut daberfabren, werben vor ibm wie mit einer Flut, überfallen und zerbrochen werben; bazu auch ber Burft, mit bem ber Bund gemacht mar.

23. Denn nachbem er mit ihm befreundet ift, wirb er liftig gegen ibn banbeln, unb wird berauf gieben, und mit geringem Boll

ibn übermältigen.

24. Und wird ihm gelingen, bag er in bie beften Stabte bee Lanbes fommen wirt: und wirt es alfo ausrichten, wie es webei feine Bater, noch feine Boreltern tonn ten, mit Rauben, Plunbern und Ansbeit 2.5,28. trachten, und bas eine Beit lang.

25. Und er wird feine Macht unb fein Bera wiber ben Ronig gegen Mittag erregen mit großer Beerestraft. Da wirb ber Ronig gegen Mittag gereigt werben jum Streit mit einer großen machtigen Deerestraft; aber er wirb nicht besteben, benn es werben Berratereien wiber ibn gemacht.

26. Und eben bie ' fein Brot effen, bie merben ibn belfen verberben, und fein Beer unterbriden, baß gar viele erichlagen 3ob. 18,18. werben.

27. Und beiber Ronige Berg wird benten, wie fie einander Schaben thun, und werben bod über einem Tifch fälfdlich mit einanber reben. Es wird ibnen aber feblen : benn bae Enbe ift noch auf eine anbere Beit bestimmt.

28. Darnach wirb er wieberum beimzieben mit großem Gut, und fein Berg richten wiber ben beiligen Bunb; ba wirb er etwas ausrichten, und alfo beim in fein Land gieben. 29. Darnach wird er ju gelegener Beit

wieber gegen Mittag gieben; aber es wirb thin jum andern Mal nicht geraten wie

jum erften Mal.

- 30. Denn ce wechen Schiffe aus Chittim miber ibn tommen, baf er vergagen wirb, und umtehren muß. Da wird er wiber ben beiligen Bund ergrimmen, und wird es ausrichten; und wird fich umfeben, und an fich gieben, die ben beiligen Bund verlaffen.
- 31. Und es werben feine Arme bajelbft fte ben : bie werben bas Beiligtum in ber Weste . ennveiben, und bas tägliche Opfer abtbun, und einen Greuel ber Berwilftung aufrichten

32 Und er wird beucheln, und aute Borte geben ben Gottiofen, fo ben Bund fibertre ten. Aber bas Bolt, fo ibren Gott fennen, werben fich ermannen, und es ansrichten.

33. Und bie Berftanbigen im Bolt wer ben viel andere lebren; barüber werben fie fallen burch Schwert, Keuer, Befängnie

und Raub eine Beit lang.

34. Und wenn fie fo fallen, wird ibnen bennoch eine fleine Bilfe gescheben; aber viele werben fich ju ihnen thun betrüglich. 35. Und ber Berftanbigen werben etliche fallen, auf baß fie bewährt, rein und lauter werben, bis baß es ein Enbe habe; benn es ift noch eine anbere Beit vorhanden.

36. Und ber Ronig wird thun, was er will, und wird fich erheben und aufwerfen wiber alles, bas Gott ift; und wiber ben Gott aller Götter / wirb er greulich reben; und wird ibm gelingen, bis ber Born aus let; benn es ift beichloffen, wie lange es währen foll. / **R**. 7,8.

37. Und feiner Bater Gott wird er nicht

einiges Gottes achten, benn er mirb. Sch miber alles aufmerfen. 1 Eim. 4.9.8.

88. Aber an beffen Statt wirb er feinen Gott Maufim ehren ; benn er wird einen Gott, babon feine Bater nichts gewußt haben, ehren mit Gold, Silber, Ebelftein und Rleinobien.

89. Und wird benen, fo ibm belfen farten Mäufim mit bem fremben Gott, ben er ermablet bat, große Ehre thun, und fie ju Berrn machen über große Guter, unb ibnen bas Land zum Lobn austeilen.

40. Und am Enbe wird fich ber Ronig gegen Mittag mit ibm ftogen; und ber Ronig gegen Mitternacht wird fich gegen ibn fträuben mit Bagen, Reitern und vielen Schiffen; und wird in bie lander fallen. und verberben, und burchzieben:

41. Und wird in bas werte Land fallen. und viele werben umtommen. Diele aber werbenfeiner Sand entrinnen: @bom. Moab und die Erftlinge ber Rinder Ammon.

42. Und er wird feine Dacht in bie Panber ichiden, und Hanbten mirb ibm micht entrinnen:

43. Sonbein er wirb burch feinen Ama berrichen über bie golbenen und filbernen Schäte und über alle Rleinobien Manptena. Libvens und bei Mobren.

44. Es wird ibn aber em Gefchret erfcbrechen vom Morgen und Mitternacht: und er wirb mit großem Grimm ausziehen, willens, viele ju bertilgen, unt verberben.

45. Und er wird bas Gezelt jeines Balafts aufichlagen zwischen zweien Meeren um ben weiten beiligen Berg, bis es mit ibm ein Ende werbe; und memand wird ibm belfen.

### Das 12. Kapitel.

Die Beisfagung mirb verfiegelt.

Bu berfelben Beit wird ber große Fürft Dlichael, ber für bein Bolt ftebet, fich aufmachen. " Denn es wird eine folche trubfelige Beit fein, ale fie nicht gemefen ift, feit baft leute gewefen find bis auf biefelbe Reit. Bu berfelben Beit wird bein Bolt errettet werben, alle, bie " un Buch gefdrieben " Dattb. 24,21. . Bbil. 4,3. fteben.

2. Ilub viele, fo unter ber Erbe ichlafen liegen, werben aufwachen; \* etliche jum ewigen Leben, etliche ju ewiger Schmach C 306. 5,29. H. 11,94 und Schanbe.

3. Die Lehrer aber 4 werben leuchten wie bes Diminele Blang, und bie, fo viele gur Berechtigfeit weisen, wie bie Sterne immer d Mattb. 18,48. 1 Stor. 15,41.49. und ewiglich.

4. Und nun, Daniel, verbirg biefe Borte. achten; er wirb " weber Frauenliebe, noch | und ' verfiegle biefe Schrift bis auf bie lette Beit; fo merben viele bartiber fommen, und großen Berftanb finben. 'Offens. 10,4.

5. Und ich, Daniel, fab, und fiebe. es ftanben zwei anbere ba, einer an biefem Ufer / bes Baffers, ber antere an jenem / Offenb. 10,5. Ufer.

6. Und er fprach zu bem in leinenen Reibern, ber oben am Baffer ftanb: Wann will es benn ein Enbe fein mit folden

Munbern?

7. Und ich borte zu bem in leinenen Ricis bern, ber oben am Baffer ftanb; unb " er bob feine rechte und linte Sand auf gen Dimmel, und fcwur bei bem, fo ewiglich ; lebet, bag " es eine Beit und etliche Beiten und eine balbe Beit mabren foll; und wenn bie Berftreuung bes beiligen Bolte ein Enbe bat, foll foldes alles geicheben. 91 Dof. 14,22. 5 Mof. 32,40. & Dan. 7,25 Cffenb 12,11.

Dviea 1. 2.

nicht, und fprach: Mein Berr, was wird barnach merben?

9. Er aber fprach: Gebe bin, Daniel; benn es ift bevborgen und verftegelt bis

auf bie lette Beit.

10. Biele merben gereinigt, geläutert unb bemabret werben; und bie Gottlofen werben gottlofes Befen führen, und bie Gottlofen werben es nicht achten; aber bie Berftanbigen werben es achten.

11. Und von ber Zeit an, mann bas tagliche Opfer abgetban, und 'ein Greuel ber Bermuftung bargefett wirb, find taufenb. zwei bunbert und neunzig Tage. Danb. 24,15. 12. Bobl bem, bei ba erwartet, unb erreichet taufent brei bunbert und fünf unb

breißig Tage!

13. Du aber, Daniel, gebe bin, bis bas Ende fomme: und rube, bag bu aufftebeit 8. Und ich borte es: aber ich verftant es in beinem Teil am Ente ber Zage!

# Der Propliet Sosea.

Das I. Kapitel.

Des ifraelitiiden Bolle Abgotterei unt Strafe porgebilbet.

Dies ift bas Wort bes Berrn, bas gercheben ift gu Dofea, bem Gebne Beberie, gu bei Beit Uffas, Bethame, Abae' unt Bieffae, ber Ronige Bubas, und gu bei Beit " Je robeame, bes Gebnee Joae', Des Menige "2 den 11,23 Am 1,1 Asraele

2. Und ba ber Berr anfing, ju teben burch Sofea, fprach er gu ibm: Gebe bin, und nimme ein b Buremveit unt Burenfinter. benn bas Land fauft vom Beren ? Ou-7.3 reret nad).

3. Und er ama bin, und nabni Gemei. bie Lochier Diblaims, welche mard ichman

ger, und gebar ibm einen Gebn

4. Und bei Berr iprach ju ibm: Beife ibn Beereel: benn ce ut nod um eine fleme Beit. fo will ich bie Blutschulden in Resect beim uchen über bas 'Bane Jebn, unt will es mit bem Romgreich bes Baufes Beigel ein 2 Ston 10, 3 : Ende maden.

Ioraelogerbrechenim Ebal Jeoreel. 141 11.7.

6. Und fie ward abermal fewanger, und gebar eine Tochici. Und er iprach zu ibm: Beine fie Lo-Rubama, tenn ich will mich nicht mehr über bas Saus Brael erbarmen, fonbern ich will fie wegwerfen.

7. Doch will ich mich erbarmen über bas Baus Juba, und will ihnen belfen burch ben Berrn, ibren Gott; ich will ibnen aber nicht belfen burch Bogen, Schwert, Streit, Rof ober Reiter. \* Jej. 8.,4 u. 45,17

8. Und Da fie batte l'e Rubama entmob net, ward fie wieder ichwanger, und gebat emen Zebn

9. Und er fprach: Beife ibn Yo-Ammi: benn ibi f jeit nicht mein Bolf, fo will ich auch nicht ber eine fein. 18.2.23

## Das 2, stapitel.

Burt Gene, unt beiner Rirde.

10 Ce mint aber Die Babt ber Rinber 3e rael jem 'wie ber Cant am Meer, ben man weber meffen, noch gablen fann. Und foll geicheben " an bem Ort, ba man gu ibnen gejagt bar: 3br feit nicht mem Bolt, wirt man gu ibnen fagen: C ibr Rinber bes fe Lendigen (Sotied! "1 Dei 13,16, & Rom 9,3

11. Denn 'es weiden bie Minter Buba und bie Rinber Israel zubauf tommen, und werben fich mit einander an ein Saupt bal ten, und aus bem lande berauf neben; benn ber Lag Berreele mirt ein großer Lag fein "3d, 11,13 and 17,22 Act 1,18, Job 19,16

Zagt euren Brubern, Mar. 2. B. 1 5. Bu berfeiben Beit will ich ben ! Bogen | find mein Boll, und ju eurer Echwefter.

fie fet in Gnaben.

2. Sprecht bas Urteil über eure Diutter, fie fer nicht mein Beib, und ich will fie nicht baben. Beift fie ibre Burerei von ihrem Angeficht wegtbun und ibre Chebrecherei von ibren Bruften,

3. Auf baß ich fie nicht nadt ausziebe, und barfielle, d wie fie war, ba fie geboren mart, und ich fie nicht mache wie eine Bufte und wie ein bilrres Land, baß ich fle nicht Durfie d Def. 16,4. fterben laffe:

4. Und mich ihrer Rinter nicht erbarme, benn fie find hurenfinder;

5. Und ihre Mutter ift eine hure, und bee fie getragen hat, halt sich schänblich, und spricht: Ich will meinen Buhlen nachlausen, die mur geben Brot, Wasser, Wolle, Klache, Dl und Trinken. "Jer 44,17.

6. Darum flehe, ich will beinen Weg mit Dornen vermachen, und eine Wand bavor ziehen, daß fle ihren Steig nicht finden foll:

- 7 Und wenn fie ihren Buhlen nachlauft, baß sie die nicht eigreifen, und wenn sie die sicht, nicht finden könne, und sagen musse: Ich will wiederum zu meinem vorigen Manne geben, da mit besser war, denn mit jest ist
- 8 Denn fie will nicht wiffen, bag ich es ei, bei ihr giebt Korn, Most, Ol, und ihr wiel Silber und Gold gegeben habe, das sie haben Baal zu Ehren gebraucht

9 Tarini will ich mein Korn und Men wieder nehmen zu feiner Zeit, und meine Bolle und Tiachs entwenden, damit fie ibre Scham bedecht

10 Run will ich ibre Echante aufbeden vor ben Augen ibrer Bublen, und niemang

foll fie von meiner Pand erretten 11 Und ich will es ein Ende machen unt illen ihren Freuden, Zen u. Reimmenden, Sabbathen und allen ihren Fene tagen

- 12 3ch will thre Weinstode und Aeigen banne wiste machen, weil sie 300 Banne mein Lobin, ben ihr nieme Bube n geben sich will einen Walt baraus mach in, bus is die wilden Tiere riessen jollen
- 15 The will ich beimbuchen uber fie die Lage Baalem, benen in eandopper but, und schundt sich mit Erruppangen und Balbentern, und lauft iben Bublen nach, und vergißt meiner, pricht ber Verr
- 14 Darumfiche, ihr ill fie lecken, und will fie in eine Winte indbien, und freundlich mit ihr geben (Richt 1) 3 36 10 2 34 h
- 1) Da will ich ihr geben ihre Weinberge nis beinfelben Der und das Thal Achee, die Voffnung augusthun Und daselbst wird sie Nugen? wie zur Zeit ihrer Augend, da sie nis Auprienland reg. "bei bei
- 16 Alebann, spricht ber Herr, wirst bu mich heißen mem Mann, und nuch nicht mem Baal beißen
- 17 Denn ich will die Ramen der Baalim von ihrem Munde wegihni, daß man derfelben Ramen nicht mehr gebenken soll \*2Mei 23.1.3 Moi 12.3

18 Und ich will zu berfelben Beit ihnen | 2 Sondern G einen Bund machen mit den Tieren auf ben, Stehlen und dem Felbe, mit den Bögeln unter dem himmel, und mit dem Gewürme auf Erden; nach der andern.

und will Bogen, Schwert und Arieg pour Lanbe gerbrechen, und will fie fiches washnen laffen. 'Siebes, 38. 3ef. 11,6

19. 3ch will mich mit bir verloben in Ewigleit; ich will mich mit bir vertrauen in Gerechtigfeit und Gericht, in Gnabe und Barmherzigfeit;

20. Ja, im Glauben wall ich mich mit bu verloben; und bu wirft ben herrn er tennen. \*9er.31,84

21. Bu ber felben Bent, fpricht ber Berr, will ich erhoren, ich will ben himmel erhoren, und bei Grbe erhoren;

22. Und die Erbe foll Korn, Moft und Diechoren, und dieselben follen Jesreel erhören.
23. Und ich will mit sie auf Erben zum Samen behalten, und nich erbai men über die, jo in Unquaben war, und jagen zu best mein Bolf war: Du bift mein Bolf; und es wird sagen: Du bift mein Bolf;

#### Das 3. Kapitel.

Bon ber Renfchen Untreue und Gettes Lang miltigfeit

Und ter Geresprach zu mit. Gebe noch eine bin, und duble um bas biblerisch unt ehebrecherische Bert wie d un ter Ger um die Ander Joea i biblet, und nie doch sich zu gemben Gertein tehren, und biblen um eine Kanne Wein

2 Und ich mard mit ihr eine um füngebn Eitherlunge und anderthalb Somer Gerfie

- Ilit fprach ju ibr Palie bich mein eine Beit lang, und birre nicht, und laß keinen andern zu der bein ich will mich auch dein halten
- 4 Denn die 'minder Jorael werben lange Beit obne König, ohne Juriten, ohne Opfer, obne Mitar, ohne Leibrock und ohne Heilig min bietben '2Chron 15,3
- 5 Farnach werden fich die Amber Jarack befehren, und den Herrn, ihren Gott, und ihren 'Konng David jucken, und werden bentyernund seine Gnade ehren mder legten 3(111/1001), 2012 2012 1000 1100 2013

#### Das 1. Kapitel.

Gir gerebigt miber bie Gunbe ber Jeraeliten gerichtet

Hoict, ibr Rinber Israel, bes herrn Wort; benn ber herr hat Urfache, zu scheiten, die im Lande wohnen; benn es ift teme Trene, teme Liebe, tem Wort Gottes im Lande,

2 Sondern Gotteblaftern, Ligen, Morben, Stehlen und Ehebrechen hat überhand genommen, und kommt eine Blutichuld nach ber andern.

8. Darum wird bas Land jammerlich fteben, und allen Einwohnern Abel geben; benn es werben auch bie Tiere auf bem Relbe und bie Bogel unter bem Simmel und bie Miche im Deer weggerafft werben.

4. Doch mem barf nicht ichelten, noch jemanb ftrafen; benn bein Bolf ift wie bie, fo bie Briefter fchelten

5. Darum follst bu bei Tage fallen, unb ber Bropbet bes Rachte neben bir fallen; alfo will ich beine Mutter binrichten.

6. Mein Bolf ift babin, barum bag es nicht lernen will. Denn bu berwirfft Gottes Wort, barum will ich bich auch verwerfen. baß bu nicht mein Briefter fein follft. Du pergiffeft bes Befetes beines Bottes, barum will ich auch beiner Rinber vergeffen.

7. Se mebr ibrer wird, je mebr fie wiber ınich fünbigen; barum will ich " ihre Ehre \*Bbil.3,19 ju Schanben machen.

8. Sie freffen bic Gunbopfer meines Bolts. und find begierig nach ihren Gunben.

9. Darum foll es bem & Bolf gleich wie bem Briefter geben; benn ich will ibr Thun beimfuchen, und ibnen vergelten, wie fie A 30b. 24.2 verbienen.

10. Daß fie werden effen, und nicht fatt werben. Burerei treiben, und foll ihnen nicht gelingen; barum bag fie ben Berrn perlassen baben, und ihn nicht achten.

11. Burerei, Bein und Doft machen toll. 12. Mein Bolf fragt fein Bol; und fein !

Stab foll ibm predigen: benn ber Burerer geift verführet fic, baft fie wiber ibren Gott St. 5.4. Burerei treiben.

13. Oben auf ben Bergen opfern fie, unb auf ben Sügeln rauchern fie, unter ben Eichen, Linben und Buchen; benn bie baben feine Schatten. Darum werben eure Tochter auch ju huren unt eure Braute gu Che-4 Sef 6,13 brecherinnen werben.

14. Und ich will es auch nicht webren. wenn eure Tochter und Braute gefchanbet und ju huren werben, weil ihr einen an- lich gewarnet. Dern Gottesbienft anrichtet mit ben Guren. und opfert mit ben Bubinnen. Denn bas thörichte Boll will geschlagen fein.

15. Billft bu, Berael, ja huren, baß fich bod mur Juba nicht auch verschulbe. Gehet nicht bin gen Gilgal, und tommt nicht binauf gen Beth-Aven, und ichmoret nicht:

So mabr ber Berr lebt!

16. Denn Serael läuft wie eine tolle Rub; fo wirb fie auch ber Berr weiben laffen wie ein gamm in ber 3rre.

. 17. Denn Ebbraim bat fich zu ben Boben gefellet; fo laß ibn binfabren.

18. Sie haben fich in bie Schwelgerei und

hurerei gegeben; ibre Beren baben guft baju, baß fie Schanbe anrichten.

19. Der Bind mit feinen Milgeln wirb fie gebunden treiben, und muffen über ibrem Opfer ju Schanben werben.

#### Das 5. Ranitel

Beiben Ronigreiden wird um ber Siinbe wiffen Gettes gerechte Strafe gebrobet.

So höret nun bies, ihr Priester, und merte auf, bu Baus Israel, und nimm es au Obren, bu Baus bee Ronigs; benn es wirb eine Strafe über ench geben, bie ihr ein Strid ju Digpa und ein ausgespanntes Ret ju Thabor geworben feib. "3cf. 1,10.

2. Dit Schlachten vertiefen fie fich in ibrem Berlaufen: barum muß ich fie allefamt

3. 3ch tenne Ephraum wohl, und 3erael ift bor mir nicht verborgen, bag Ephraim nun eine hure ift, und Gerael ift unrein.

4. Sie benten nicht barnach, bag fie fich febreten zu ihrem Gott; benn fie baben einen hurengeift in ihrem Bergen, und febren vom Herrn nicht.

5. Darum foll bie hoffart Beraels vor ibrem Angeficht gebemütiget werben, und follen beibe, 36rael und Ephraim, fallen um ibrer Miffethat willen; auch fell Juba famt ibnen fallen.

6. Alebann werben fie tommen mit ibren Schafen unb Rinbern, ben Berrn au fuchen. aber nicht finden: benn er bat fich bon ibe nen gewenbet.

7. Gie verachten ben Beirn, und jeugen frembe Rinber; barum wird fie auch ber Reumond freffen mit ibrem Erbteil.

8. 3a, blafet Bofaunen gu Gibea, ja, trompetet gu Rama, ja, ruft gu Betb-Aven:

hinter bir, Benjamin!

9. Denn Cpbraim foll gur Bufte merben ju ber Beit, mann ich fie ftrafen werbe. Davor habe ich bie Etamme Straels treu-

10. Die Kürften Jubas find gleich benen, Die bie (Grenge verruden ; barum will ich meinen Born über fie ausschütten wie Baffer.

11. Ephraun leibet Gewalt, und wird geplagt; baran gefdiebt ibm recht, benn er bat fich gegeben auf [Denichen] Bebot.

12. 3ch bin bem Ephraim eine Motte unb

bem Baufe Juba eine Mabe.

13. Und ba Epbraim feine Rrantheit, und Juba feine Bunben fühlte, jog Ephraim bin gu Mffur, und fcbictre jum Romige gu Bareb: aber er fonnte euch nicht belfen, noch eure Wunben beilen.

14. Denn ich bin bem Ephraim " wie ein

Lome und bem Soule Jube soie ein junger Lome. 3ch, 4 ich gerteige fie, und gehe bavon; und faber fie weg, und niemand fann fie ervetten.

15. Ich will wiederum an meinen Ort geben, die fie ihre Schuld ertennen, und meinAngesicht suchen; wenn es ihnen übel gebet, so werden sie mich frühe suchen missen und sagen]: "3ef. 26,16.

### Das 6. Kapitel.

Gottes Buchtigung führt gur Buge.

Kommt, wir wollen wieder zum herrn; benn er hat uns Zerriffen, er wird uns auch heilen; er hat uns geschlagen, er wird uns auch verbinden. 48 5,14.

- 2 Gr macht uns lebendig nach zweien Tagen; er wird uns am britten Eage aufuchten, hoß wir vor ihm leben werden. 5 Moi 32.30
- 3 Dann werben wir acht barauf haben, nith fleißig fein, daß wir ben herrn erkennen Denn er wirb hervor brechen wie bie schone Worgenröte, und wird zu uns tommen "wie ein Regen, wie ein Spatregen, ber bas Land feuchtet
- 4. Bie will ich der jo wohl thun, Ephrain? Wie will ich der jo wohl thun, Juda? Denn die Gnade, jo ich ench erzeigen will, 4 werd iem wie eine Tauwolle des Moigens, und wie ein Tau, der früh morgens fich ausbeitet.

  4 14,8 Rich, 5,6.
- Darum hobele ich fie burch bie Propheten, und töte fie mit meines Dunbes Rebe, bag bein Recht an bas Licht tomme. 3er 23,20
- 6 Denn ich / habe Luft an bei Liebe, und nicht am Opfer; und am Erfenntins Gottes, und nicht am Brandopfer. / 1 Sam. 15,22
- 7 Aber fie übertreten ben Bunt " wie Abam; barin verachten fie unch." 1 Woi. 3.6 Denn & Gilead ift eine Stadt voll Absgotterer und Blutichniben.
- 9 Und die Priester samt ihrem Saufen sind wie die Rauber, so da lauern auf die Leute, und wurgen auf dem Wege, der gen Sichem gehet; dem sie thun, was sie wollen. 10 3ch sehe im Saufe Argel de mir par
- 10 3ch sehe im Saufe Israel, ba mir vor grauet; benn ba buret Ephraim, so verumeninget sich Israel. 48.5,8.
- 11. Aber Juba wirb noch eine Ernte vor fich haben, wennich meines Bolls Gefängnis wenden werbe. 55 Blof. 20,3. Jer. 29,14. u. 21,228.

## Das 7. Kapitel.

Plage über Braef und Berfündigung ber verbienten Strafen.

Wennich Israel beilen will, fo findet fich erft | fallen; ihr Droben tie Sinde Ephraims und die Bosbeit Sa- | jum Spott werben.

marias, wie " fix Abgstterei treiben. Demiwiewohl fie unter fich felöft mit Dieben, und answendig mit Läubern geplagt find, "2.12.1.

2. Dennoch wollen fle nicht merten, daß ich alle ihre Bosheit merte. Ich ich aber ihr Befen wohl, das fle allenthalben intelligen. 2.5.2.

- 3. Sie bertröften ben König burch ihre Bosheit und bie Fürften durch ihre Rigen;

  4. Und find allesamt Chebrecher gleich wie ein Bachsen, ben der Bäcker heiget, wenn er hat ausgeknetet, und läßt ben Teig durchsauern und aufgeben.
- 5. Beute'nit unsers Allings Felt, [sprechen fic,] ba fangen bie Fürsten an, vom Wein toll zu werben; jo zieht er bie Spotter zu fich. "2 No. 82,6.
- 6. Denn ihr Berg ift in beifier Anbacht wie ein Bacofen, wenn fie opfern, und bielente betrugen; aber ihr Bacer ichlaft bie gange Racht, und bes Morgens brennter lichterlobe.
- 7. Noch find fie fo beißer Anbacht wie ein Bactofen, obgleich ihre Richter aufgefressen werben, und alle ihre Könige fallen; und ift temer unter ihnen, ber mich anrufe.
- 8 Ephraum menget fich unter Die Biller; Ephraum ift wie ein Ruchen, ben niemanb umwendet;
- 9. Sondern Frembefressen seraft, boch will er es nicht merten; er hat auch grane Haare getriegt, boch will er es nicht merten.
- 10. Und die Hoffart Israels murd vor ihren Mugen gedemütiget: bennoch bekehren sie sich nucht jum Herrn, ihrem Gott, fragen auch nicht nach ihm in diesem allen.
- 11 Denn Erbraum ift wie eine verlodte Taube, bie nichte merten will. Jeht rufen fie Agopten an, bann laufen fie zu Affur.
- 12. Aber indem fie bin und her laufen, will ich mein Netz über sie werfen, und sie herunter iliden wie die Bögel unter dem himmel; ich will sie ftrasen, wie man predigt in ihrer Berfammlung. 43 Ron. 17, 6.
- 13. Webe thnen, daß sie von mir weichen; sie milsen versidret werden, dem sie find abtrunug von mir geworden! Ich woll erlösen, wenn sie nicht wider mich Ligen, wenn sie nicht wider mich Ligen, den sie Ligen Lehreten.
- 14. So e rufen sie much auch nicht an von herzen, sondern heulen auf ihren Lagern. Sie versammeln sich um Korns und Mosts willen, und find mir ungehorsam. Ph. 14.4.
- 15. 3ch lebre fic, und ftarte ihren Arm; aber fie benten Bojes von mur.
- 16. Sie belehren fich, aber nicht recht, sonbern find wie ein falfcher Bogen; bannum werben ihre Fürsten burch bes Schwerz fallen; ihr Droben soll in Agyptensand jum Spott werben.

### Das 8. Kapftel.

The Wattlofen und Abtrunnigen follen ausgersttet merben.

Mufe " laut wie eine Bofaune [und fprich]: Er fommt icou über bas Saus bie Beign wie ein Abler, barum bag fie meinen Bunb Abertreten, und bon meinem Gefet abtrun-\*36 56 I ma werben.

2. Werben fie bann zu mir ichieien . Du beit mein Gott, wir fennen bich Borgel

3. Bergel bermirft bas Gute, barum muß

fie ber Femb verfolgen 4. Sie machen Monige, aber ohm mich. fie fegen Fürften, und ich mug ce nicht miffen. Mus ihrem Gilber und Gold ma

chen fie Goben. baß 'ne ja balb ausgerottet merben. · Die 8 19

J. Dem Ralb, Samaria, verftogt er, mem Born ift uber fie ergrimmet, ce faint nicht lange fteben, fie mugen gestraft merhen

6. Denn bas Stalb ut aus Briget beige tommen, und ein Werfmann bat es gemacht, und fann ja fein Gott jein, barum joll bas Ralb Samarias jerpulvert werden

7. Denn fie faen Bunb, und werben Ungewitter einernien, ibre Gaat joll nicht auffommen, und ibr Gewache fem Dicht geben ; und ob es geben muibe, jollen es boch 4 Jer 12 13 Mich ( 15 Arembe treifen

8. Israel wird amgerieffen, bie beiben geben mit ibnen um wie mit einem un merten " Gefan. "B1 11 11

9. Darum ban fie binaut / jum Ann laufen wie ein Wild in bei Bire Cebraim icheuft ben Bublern, und gubt ben peiten 13 11 7 1 Tribut.

10. Diefelben Beiben will ich nun uber fie fammeln; fie follen ber Laft bee Ronige und ber Fürsten balb mübe werben

11. Denn Erhraim bat ber Altare biel gemacht zu fundigen, jo jollen auch die Altate ibnen gur Gunbe geraten

12. Wenn ich ihm gleich viel von meinem Gejet fcbreibe, fo wird es grachtet mie eine frembe Lebie. 9 Diarf 1,27

13. Daß fie nun viel opfern und Fleisch herbringen, und effen es, fo hat boch ber Berr feinen Gefallen baran, fondern er will ibrer Miffethat gedeuten und ihre Gunden beimfuchen, die fich ju Agppten tebren.

14. Bergel vergigt femes Schöpfers, und bauet Arrchen; fo macht Juda viele fefte Statte; aber ich will & Freuer in feine Stabte forden, welches foll feine Baufer men, wenn ich wen ihnen bin gemiden pergebren. A Jet. 17,87.

### Das D. Kapitel.

Schwere Strafen folgen auf fomere Glinben. Du baifft bid nicht freuen, Istael, und rib. men, wie bie Boller; benn" bu bureft maber beinen Gott, bamit bu fucheft Burenlobn, bie alle Tennen boll Getreibe merben. "Bist 27

2. Darum fo follen bich bie Tennen und Retter nicht nabren, und ber Mtoft foll ber

Ilut follen nicht bleiben im Lanbe bes Beign, jontern Cubraim muß mieber gen Nappten, und mug in Affprien, bas mirem nt. chen.

4 Datelbit fie bein Beien tein Erantopfer vom Bem, noch envas au Betallen thun tonnen 3bi Opfer foll fein wie ber Berrit . ten Brot, an welchem unrein werben alle, bie bavon effen, benn ibr Brot muffen fie filt fich feibit effen, und foll nicht in bes perin Dine gebracht werben.

5 Was wollt ibi aledannauf den Jahrezeiten, und auf ben Reiertagen bes Derrathun?

6 Siebe, fie muffen meg bor bem Ber-Mappten wurd fte fammein, und Dlopb wird ne begraben. Reifeln meiben machien, ba jett ihr liebes Gobenfilber thbet, und Dornen in ihren Suiten.

7 Die Beit bei Peimfuchung ift getommen, bie Beit bei Beigeltung, bes mirb Brael unewerben Die Bropheien find Marren und bu Rottengenter und mabufinmaum beiner ant Ben Dimetbat und um bei großen femb. feligen Abgotterer willen ' Jer 46,21. u 30,27

8 Die Wachter in Ephraun bielten fich enva an meinen Gott, aber nun find fte Bropheten, bu Stride legen auf allen ibren Wegen burch bie feinbielige Abgotteret im Panje thice Gottes.

4 Gie verberben es ju tief wie d ju ber Beit Gibeas, barum wirb er ihrer Dinfethat gebenten, und ibre Gunbe beimfuchen 498idt. 19,15. u. 20,13

10 3d fand Berael inder Buffe wie Tanben, und fab eure Bater wie bie erften Feigen am Teigenbaum; aber bernach gingen fie ju ' Baal Beor, und gelobten fich bem ichandlichen Abgott, und murben ja fo greu-4 9Ro 25,3 lich ale ibre Bublen.

11 Darum muß bie Derrichleit Ephraims wie ein Bogel wegfliegen, baß fie meber gebaren, noch tragen, noch fcmanger meis

den follen

12 Und ob fie ibre Rinber gleich ergogen, will ich fie boch obne Rinber machen, bag fie nicht Leute fein fallen. And webe ib-18. Ephraum, ale ich is aniche, if go

wita ut und / bubfc wie Torus; muß aber | nun ihre Rinder beraus laffen bem Tot-/ Def. 27,5. idläger.

14. Bert, gieb ibneu! Bas willft bu ibuen aber geben? Gieb ibnen unfruchtbare

Peiber und verftegte Brufte.

15. Alle ihre Bodbeit gefdieht zu Gilgal, dafelbft bin ich ihnen feind; und ich will fie auch um ibres bofen Befene willen aus meinem Baufe ftogen, und nicht mebr Liebe erzeigen; benn alle ibre Rurften find Ab-# Jef. 1,28. trunnige.

16. Ephraim ift geichlagen; ihre Burgel ift verborret, baß fie teine Frucht mehr bringen tonnen. Und ob fie gebaren wurben, will ich boch bie liebe Frucht ibres Leibes toten. 17. Mein Gott wurd fie verwerfen, barum

baß fie ibn nicht boren wollen; und millien unter ben Beiben in bei Brre geben.

### Das 1(). Kavitel.

Barnung ber Bergeliten vor ibrem Untergang Jorgel ift ein verwüfteter Weinftod. feine Rrucht ift eben auch alfo; " fo viele Friichte er batte, fo viele Altare batte er gemacht; mo bas land am beften mar, ba ftifteten fie 43.12.12 bie iconften Rirchen.

2. Abr Berg ift gertrennet, nun wirb fie ibre Could finden; ibre Altare follen gerbrochen, und ibre Rirchen follen vertioret werben.

3. Alsbann muffen fie fagen: ' Wir baben temen Ronia; benn wir furchten ben herrn nicht; mas tann une ber Ronig nun belfen? BRich. 4, 9. 3ch 19, 10.

4. Gie 'ichmuren vergeblich, und machten einen Bund, und folder Rat grunete auf allen Furchen im Felbe wie Galle. 'R. 4,2.

5. Die Emwohner ju Samaria forgen fitr Die Ralber gu & Beth-Aven; benn fein Bolf trauert um ibn, fiber welchen boch feine Ramarim fich pflegten ju freuen feiner Berilichfeit balben; benn es ift von ibnen 48 1.15 meggeführt.

6. 3a, bas Ralb ift gen Affprien gebracht, juni Geschent bem Könige ju Jareb. Alfo muß " Epbraim mit Schanben fteben, und Israer schandlich geben mit seinem Bor · 2.5,9.

nebmen.

7. Denn ber Ronig zu Samaria ift babin

wie ein Schaum auf bem Baffer.

8. Die Boben zu Aven find vertilget, bamit fich Israel verfündigte; Difteln und Dornen machjen auf ihren Altaren. Und fie werben fagen: 3br Berge, bebedet une! unb: 3hr Buget, fallet über une! / zut. 18,30.

9. Berael, bu haft feit ber Beit Gibeas gefundigt; baber find fle and geblieben;

gleichen ergreifen, fo wiber bie bojen Bente geidab: #8tiot. 19,05.

10. Sonbern ich will fie afichtigen nach meinem Bunich, baf Boller follen über fie versammelt fommen, wenn ich fie werbe ftrafen um ibre zwei Gunben.

11. Ephraim ift ein Ralb, gewöhnt, baß es gerne brifchet. 3ch will ibm über feinen fconen Sale fahren; ich will Epbraim reiten, Juba foll pflugen, und Jatob eggen.

12. Darum faet euch Gerechtigfeit, und erntet Liebe, und pfliget anbers, weil es \* Beit ift, ben Berrn ju fuchen, bis baß er fomme, unb ' reane über euch Gerechtig-A Jef. 55,6. 4 Jef. 45,8.

13. Denn & ibr pfluget Bojes, und erntet Ubeltbat, und effet Pugenfruchte.

4 St. 8.7. Der. 4.3. 14. Weil bu bich benn verläffeit auf bein Befen und auf bie Menge oeiner Delben, fo foll fich em Getilmmel erheben in beinem Bolf, baf alle beine Reften verfteret merben. aleich wie Galman verftorte bas Buus Mr. beele zu ber Beit bee Streite, ba bie Demeter über ben Rinbern ju Trummern ging,

15. Ebenjo joll es euch zu Beth-Et au geben um eurer großen Boebeit millen, ball ber König Jorgels frühe morgens untergebe.

### Das 11. Kavitel.

Breis gottlicher Unabe, ben unbantbaren Jeraeliten etzeiget.

Da Jorael jung war, " hatte ich ibn lieb. und rief ibn, meinen Gobn, aus Agopten. 4 Matth. 2,16.

2. Aber wenn man fie jett ruft, fo menben fie fich bavon, und opfern ben Boalim. und jauchern ben Bilbern.

3. 3d nahm Ephraim bei feinen Armen, und lettete ibn; aber fie mertten ce nicht. wie ich ibnen balf.

4. 3d lich fie ein menichliches 3od gieben. und in Geiten ber Liebe geben, und balf ibnen bas Joch an ibrem Balfe tragen, unb gab ihnen Futter,

5. Daß er fich ja nicht wieber follte in Aapptenland febren. Go ift nun Affur ibr König geworden; benn fie wollen fich nicht befebren.

6. Darum foll bas Schwert über ibre Stabte fommen, und foll ihre Riegel aufreiben und freffen bum ibres Bornebmens

.. R. L. M. 34 4 willen.

7. Mem Bolf ift mabe, fich zu mir au febren; und wie man ihnen predigt, richtet fich teiner auf.

8. 2Bas foll ich aus bir niachen, Erbahm ? aber es foll fie nicht bes Streite ju Gibea | Soll ich bich fongen, Jerael? Soll id nicht billig ein Abama aus bir machen. und bich wie Beboim gurichten? Aber mein Berg ift anderes Sinnes, meine Barmberzigkeit ift m briinftig. "1 Mof. 19,24.25. d Jer. 51,20. an briinftig.

9. Daß ich nicht thun will nach meinem arimmigen Born, noch mich tebren, Epbraim gang ju verberben; benn ich bin Gott unb nicht ein Denfc, und bin ber Beilige unter bir; ich will aber nicht in bie Stabt 4 Moj. 23,19.

10. Alebann wird man bem Deren nachfolgen, und er wird brullen wie ein Lowe; und wenn er wird brullen, fo werben erfebrecken bie, jo gegen Abend find.

11. Und die in Nappten werben auch erfcbreden wie ein Bogel, und bie im Lande Affur wie Lauben; und ich will fie in ihre Banfer feten, fpricht bei Berr.

#### Das 12. Kanitel.

Bermabnung jut Buge.

In Enbraim ut allentbalben Lügen wider mid, und im Saufe Berael fallder Gottesbienft. Aber Juba balt noch "feft an Gott unb am rechten beiligen Gottesbienft. " Dieb 2,3.9.

2. Ephraim aber weibet fich vom Winte, und läuft bem Ditreinbe nach, und macht taglich ber Abgonerer und bee Ochabene mebr: fie machen mit Mifin einen Bunt, und bringen Balfam gen Agopten.

3. Darum wird ber Berr bie Sache Bubas fubren, und Jatob beimfuchen nach feinem Befen, und ibm vergelten nach feinem Berbienft.

4. 3a. fagen fie. ber bat im Dintter leibe feinen Bruber untertreten, unt bon allen Rratten mit Weit gefampit.

' 1 Piel 25,22 26 n 32,24 25.

5. Er fampite mit bem Engel, und fiegte, benn er weinte, und bat ibn; bafelbft bat ; Beiland obne mich allein. er ibn ja ju Beth El gefunden, und bafelbft bat er mit une gerebet.

6. Aber ber Beit ift bei Gott Bebaoth; herr ift fem Rame.

balte Barmbergigfeit und Recht, und boffe ficte auf teinen Gott.

Bage in feiner Band, und betrügt gern.

9. Denn Ephraim fpricht: 3d bin reich, ich habe genug; man wird mir feine Missethat finden in aller meiner Arbeit, Das Silnbe fei.

10. 3d aber, ber Berr, 4 bin bein Gott aus Agpptenland ber, und ber ich bich noch in ben Butten mobnen laffe, wie man jur Jahreszeit pflegt;

bin ce, ber fo viel Beisfagung giebt, unb burd bie Bropbeten mich anzeige.

12. In Gileab ift es Abgotterei, unb gu Gilgal opfern fie Ochfen vergeblich; und haben fo viele Altare, ale Manbeln auf bem Kelbe fteben.

13. Jafob mußte 'flieben in bas Lanb Sprien, und / Berael mußte um ein Beib bienen, um ein Beib mufte er buten.

\*1 Moj. 28,5. / 1 Moj. 29,20.

14. Aber bernach führte ber Berr Mrael aus Agopten durch einen Bropbeten, und ließ feiner buten burch einen Bropbeten.

9 2 Mof. 12.37.

15. 9tun aber ergurnet ibn Ebbraim burch ibre Gögen; barum wird ihr Blut über fie tommen, und ber Berr wird ihnen bei gelten ibre Schinach.

#### Das 13. Kapitel.

Sunbe bringt bas Berrerben; Chrift Sieg bas erben.

Da Evbraim febredlich lebrte, marb er in Borael erhoben ; barnach verfünbigten fie fic burch Baal, und wurden barfiber getotet. 2. Aber nun machen ne ber Gunben viel mebi, und aus ihrem Gilber Bilber, wie fie ce erbenten tonnen, namlich Goten, melde boch eucl Echmiebewert fint. Roch prebigen fie von benfelben: Wer bie Rafber tuffen will, der foll Menfchen opfern.

3. Diefelben werben baben bie Deorgenwolfe und ben Zau, ber frube fallt: ia " wie die Epien, bie von der Tenne verweht wird, und wie bei Rauch von ber Feuer. maner.

4. 3d bin aber ber Berr, bein Gott, aus Agppienland ber; aber bu follft ja feinen andern Gott fennen benn mich, und feinen \$ 2 Mpj. 20,2.

5. '3d nahm mich ja bemer an in ber Bufte, im Ditren Cante. '5 Moj 8,15.4.82,10.

6. Aber weil sie geweidet find, daß sie . '2 Dof 15.3. fatt geworben find, und genug haben, erbebt 7. Go belebre bich nun ju beinem Gen; fich ihr Beig: barum vergeffen fie meiner.

7. Er will ich auch werden gegen fie 'wie 8. Aber ber Raufmann bat eine falfche em Lowe, und wie em Barber auf bem Wege will ich auf fie lauern.

8. 3d will ihnen begegnen wie ein Bar, bem feine Jungen genommen find, und will thr verftodtes Berg gerreißen, und will fie bafelbft wie ein Lowe freffen; Die milben Tiere follen fie gerreißen.

9. Jerael, bu bringeft bich in Unglud; benn bein Beil flebet allein bei mir / Jef. 5,9. 3er. 2,17.

paprengen pflegt; 4R.13,4. 10. 280 ift bein Abnig bin, ber bir beifen 11. Und rebe ju den Propheten; und ich moge in allen beinen Gaben,? und beine

Richter, bavon bu " fagteft: Dieb mir 90- | fallen um beiner Diffetbat willen. #1 Cam. 8,5.4.

11. Boblan, ich gab bir einen Ronig in meinem Born, und will bir ibn in meinem Grimm wegnehmen.

12. Die Miffetbat Epbraime ift aufammen gebunben, und ihre Gfinbe ift

bebalten.

13. Denn es foll ibnen webe werben wie \* einer Gebarerin: benn es find unborfichtige Rinber. Es wird bie Beit tommen, baf fie nicht bleiben werben bor bem Jammer ber \* Dit. 4,10. \$1.48,7. Ainber.

14. Aber ich mill fie erlofen aus ber Bolle, und bom \* Tobe erretten. Tob, ich will bir em Gift fein; Bolle, ich will bir eine Befti tem fein. Doch ift ber Eroft bor meinen Mugen verhorgen. 18er 15,54 55. #2 Tim 1,10

15. Denn er wird zwifden Brubern Frucht bringen. Es wird ein Ditwind tommen, bei Berr wird aus ber Biffe berauf fabren, und ibren Brunnen austrochnen, und ibre Quelle verfiegen: und wird rauben ben Edas alles foftlichen Gerate.

### Das 14. Kapitel.

Gott erzeigt ben Buffeitigen feine Gnabe

Samaria wirb mufte merben, benn fie finb ibiem Gott ungeborfam. Gie fellen durche Schwert fallen, und ibre junger Winber gerichmettert und ibre fcmangere Beiber gerriffen werben.

2. Betebre " bich, 3erael, ju bem Beien, beinem (bott; benn bu bift ge- barinnen.

· 2. 12,7. Sag. 1,4. 3. Rebmet biefe Worte mit euch, und betebret euch ju bem Berrn, und fprecht ju ibm: Bergieb une alle Glinbe, und thue une mohl; fo wollen wir opfern die Farren unferer Lippen. 6 @br. 13,15.

4. Affur foll une nicht helfen, und wollen nicht mehr auf Roffen reiten, auch nicht mehr fagen zu ben Werken umerer Sanbe: 3hr feib unfer Gott; fonbern laft bie BBaifen bei bir Gnabe finben. '3er. 17,3. 5. So will ich ihr Abtreten wieder beilen; gerne will ich fie lieben; bann foll mein

Born fich bon ihnen wenden.

6. 3d will Idrael wie ein & Zau fein, bafter foll bluben wie eine Rofe, und feine Burgein follen ausschlagen wie Libanon

7. Und feine Breige fich austreiten, baft er fei jo fcon, ale ein Olbaum, unb foll fo guten Beruch geben wie Libanon.

b. Und follen wieber unterfeinem Schatten fiten; von Morn follen fie fich nabren, meb blithen wie ein Weinftod; fein Gebachtmis foll fem wie ber Wein am libanon.

9. Epbraim, mas follen mir weiter Me Boben ? 3ch will ibn erboren, und fasren 3d will fein wie eine gritnenbe Zanne; an mir foll man beine Frucht finden.

10. Ber ift weife, ber bies verftebe, unb flug, ber bies merte? Denn bie Bege bes Beren find richtig, und bie Gerechten manbeln barinnen, aber / bie Ubertreter fallen 4 Bf. 25, 10. / 3ef. 8, 14.

# Der Prophet Joel.

Das 1. Kapitel.

Beitunbigung ber Strafen Gottes, bie Juben betreffenb.

Dies ift bas Wort bee Beren, bas geicheben ift zu Joel, bem Sohne Pethuels: 2. Boret bied, ibr Alteften, und mertt auf, alle Einwohner im Lande, ob ein foldes ge-

ichehen fei bei euren Beiten ober bei eurer Bater Beiten!

3. Gagt " euren Rinbern bavon, und lagt es ente Rinber ihren Rinbern fagen, und Diefelben Rinder ihren anbern Nachtommen. 181.78,3.4.

4. Ramlich, mas bie Raupen laffen, bas freffen bie Beufdreden; und mas bie Beuidreden laffen, bas freffen bieRafer; unb mas Die Rafer laffen, bas frift bas Befdmeiß.

5. Bachet auf, ihr Eruntenen, und meinet, und beulet, affe Weinfaufer, um ben Moft; benn er ift euch vor eurem Maul beggenommen.

6. Denn ee giebet berauf in mein Land ein machtiges . Bolf und bes ohne Bahl; bas bat Babne wie Lowen, und Badengabne wie Lowmnen.

7. Dasielbe verwüftet meinen Beinberg. und itreift meinen Reigenbaum, icalet ibn, und verwirft ibn, baß feine Zweige weiß ba fteben.

8. Deute wie eine Jungfrau, bie einen Sad anlegt um ihren Brantigam.

9. Denn bas Speisopfer und Erantabfer ift bom Baufe bes Beren weg, und bie Briefter, bee Berrn Diener, trauern. . 2.4,14.

10. Das Felb ift verwüftet, und ber Actes ftebet jammerlich; bas Getreibe ift verbete ben, ber Mein Rebet jammerlich, unb bas Di Maglico.

11. Die Aderleute feben jammerlich, gut bie Weingartner benlen, um ben Mi und um die Gerfte, bag and ber Ernte bem Welbe nichts werben fann.

12. So Rebet ber Beinflod auch idmmerlich, und ber Reigenbaum fläglich; bazu bie Granatbaume, Balmbaume, Apfelbaume und alle Baume auf bem felbe finb berborret; benn d bie Freude ber Menfchen ift jum Jammer geworben.

18. Begürtet euch, unb Maget, ibr Briefter; beulet, ibr Diener bee Altare; gebet binein, und liegt in Gaden, ihr Diener meines Gottes; benn es ift beibes, " Speisopfer und Tranfopfer, vom Baufe eures Gottes ·23. 9.

meg. 14. Beiliget ein Faften, ruft bie Gemeine aufammen; verfammelt bie Alteften unb alle Einwohner bes Lanbes jum Baufe bes Berrn,eures Gottes, und ichreiet gum Berrn!

15. D webe bes Tages! benn / ber Tag bes Berrn ift nabe, und tommt wie ein Berberber vom Allmächtigen. 18.2,1. 3cf. 13,6.

16. Da wird Die Speife vor unfern Mugen weggenommen werden, und vom Haufe unfers Gottes Freude und Bonne. 5 Mof. 16,11.

17. Der Same ift unter ber Erbe verfaulet, bie Rornbaufer fteben mufte, bie Schenern gerfallen; benn bas Betreibe ift berborben. 18. D' wie feuftet bas Bieh! Die Rinber feben flaglich, benn fie haben feine Beibe,

und bie Schafe verfchmachten. \* Jej 21,7. 19. Berr, bich rufe ich an; benn bae Tener

bat bie Muen in ber Bufte verbrannt, und bie Mamme bat alle Baume auf bem £. 2.3. Relbe angegunbet.

20. Es ichreien auch tie wilben Tiere gu bir: benn bie Bafferbache find ausgetrod. net, und bas Feuer hat bie Auen in ber # \$8f. 104,11. Bufte berbrannt.

# Das 2. Kapitel.

Bon mabrer Bufe. Berbeifung neuen Segens. Blafet mit ber Bofaune zu Bion, rufet auf meinem beiligen Berge; erzittert, alle Ginwohner im Lanbe! benn ber " Lag bes · 2. 1,15. Berrn tommt, und ift nabe:

- . 2. Gin fimitrer Tag, ein duntler Tag, ein wolliger Tag, ein nebliger Tag, gleich wie fich bie Morgenrote ausbreitet über bie Berge; nämlich ein großes und machtiges Boll. besaleichen vorbin nicht gewesen ift. umb binfort nicht fein wirb zu ewigen Beiten für und für. 5 2 900f. 10,14.
- 8. Bor ibm ber gebet ein verzehrendes Tener, und nach ibm' eine brennenbe Rlamme. Das land ift vor ihm wie ein Luftgarten, aber nach ihm wie eine wufte Einobe. und niemand wird ihm entgeben. . 1,19.
- 4. Sie find geftaltet wie Roffe, und rennen wie bie Reiter.

gen, wie die Bagen raffeln, und wie eine Mamme lobert im Strob, wie ein machtiges Boll, bas zum Streit gerüftet ift.

6. Die Boller werben fich vor ihm entlieben. aller Angefichter find jo bleich wie die Zopie.

- 7. Sie werben laufen wie bie Riefen, und bie Mauern erfteigen wie bie Rrieger; ein jeglicher wird stracks vor sich babergieben. und fich nicht faumen.
- 8. Reiner wurd ben anbern irren, fonbern ein jeglicher wird in feiner Orbnung baberfabren; und werben burch bie Waffen breden, und nicht verwundet werben.
- 9. Gie werben in ber Stabt umber reiten. auf ber Dauer laufen, und in bie Baufer fleigen, und wie ein Diebe burch bie Fenfter binein fommen.

10. Bor ibm ergittert bas ganb, und bebet ber himmel; ' Sonne und Mond werben finfter, und bie Sterne verhalten ihren Schein. \*3d. 18.10.

11. Denn ber Berr wird feinen Donner vor feinem Beer laffen bergeben, benn fein. Deer ift febr groß und machtig, welches. feinen Befehl wird ausrichten; benn / ber Lag bes Berru ift groß und febr erfcredlich: wer fann ibn leiben?

12. So fpricht nun ber Berr: " Betebret euch zu mir von gangem Bergen, mit Raften. mit Beinen, mit Rlagen! 9 Sci. 83,11.

13. Berreißet eure Bergen, und nicht eure Rleiber: und betebret euch au bem Berrn. curem Gott! benn \* er ift gnabig, barmherzig, gebuldig und von großer Gute, und A 2 900 of . 34,6. reuct ibn balt ber Strafe.

14. 'Ber weiß, es mag ihn wieberum gereuen, und einen Gegen binter fich laffen, ju opfern Speisopfer und Trantopfer bem i Jon. 8,9. u. 4,2. Berrn, eurem Gott.

15. Blafet mit Bofaunen ju Bion, beiliget ein Kaften, rufet bie Gemeine gufammen!

- 16. Berfammelt bas Bolf, beiliget Die Gemeine, fammelt bie Alteften, bringet zuhauf bie jungen Rinber und bie Gauglinge! Der Brautigam gebe aus feiner Rammer, unb bie Braut aus ibrem (Bemach.
- 17. Lagt bie Briefter, bes Beren Diener, meinen greichen bei Salle und Altar, und fagen: Berr, icone beines Bolls, und lag bein Erbteil nicht ju Schanben werben, baß Beiben über fie berrichen. \* Barum willft bu laffen unter ben Bolbern fagen: 4 Bf. 42,4 Bo ift nun ibr Gott?

18. Go wird bann ber herr um fein land eifern, und feines Boite verichonen.

19. Und ber Berr wird autworten unb fagen zu feinem Bolt; Chete, ich will end 5. Sie fprengen biffer oben auf ben Ber- Getreibe, Doft unb Di bie falle ichiden, baf ibr gening baron baben follt; und will ! end nicht miebe laffen unter ben Beiben m

Schanben werben.

20. Und will ben bon Mitternacht ferne von end treiben, und ibn in ein burret und wuftes Banb verftoken, nämlich fein Angeficht bin zu bem Reer gegen Morgen, und fein Ende bin m bem auferften Deer. Er foll verfaulen, und ftinfen : benn er bat große Dinge getban. 21. Rurchte bich nicht, liebes land, fonbern fei froblich und getroft; benn ber Berr

fann auch große Dinge thun. 22. Kurchtet euch nicht, ihr Liere auf bem Telbe; benn bie Bohnungen in ber Bufte jollen grunen, und bie Baume ibre Fruchte

bringen, und bie Feigenbaume und Wein-

ftode follen wohl tragen. 23. Und ibr, Rinder Bione, freuet euch, und feib froblich im Berrn, eurem Gott, ber euch Lebrer gur Gerechtigfeit giebt, und ench berab fenbet " Frühregen und Spatregen 4 3cf. 61, 10. 3 Dtof. 26,4. mie borbin.

24. Daf " bie Tennen voll Rorn, und bie Reltern Überfluß von Moft und Dl baben \* Spr. 3, 10.

25. Und ich will euch bie Jahre erstatten, welche " bie Beuidreden, Rajer, Beichmeiß und Ranben, bie mein großes Beer waren, fo ich unter euch fchictte, gefreffen baben; " St. 1,4.

26. Daß ibr ju effen genug baben follet, und ? den Ramen bes Berrn, eures Gottes, preifen, ber Bunber unter euch gethan bat; und mein Boll foll nicht mehr zu Echan ben merben. P 8 9201. 8, 10, 11. 32, 15.

27. Und ibr fout es erfahren, " baf ich mitten unter Bergel fei, und baf ich. ber Berr, euer Gott, fei, und feiner mehr; und mein Bolt foll nicht mehr ju Schanben 95 Decf. 31,17 merben.

# Das 3. Kapitel.

#### Ausgiegung bes beiligen Beiftes.

Und nach biefem will ich meinen Geift " ausgießen über alles Fleifch, und eure Sohne und \* Tochter follen weisfagen; enre Alteften follen Traume baben, und cure Junglinge follen Befichte feben.

. 3cj. 44,3. Bej. 39,20.

Ap.Gefc.2,16.17.11.10,44. Til.3,6. 4 Ap.Gefc.21,9. 2. Much will ich zu berfelben Beit beibes, über Rnechte unb Magbe, meinen Beift ausgießen; 3. Und will Bunberzeichen geben im Sim-

mel und auf Erben, namlich Blut, Fener

und Rauchbampf.

4. Die Sonne foll in Rinfternie und ber Mond in Blut verwandelt werben, ebe benn ber große und ichreckiche Tag bes Berrn fommt.

0. Unb foll geicheben, wer ben Romenbie Beren anrufen wirb, ber foll errettet werben. Denn auf bem Berge Zion und ju Jerufalem wirb eine Errettung fein, wie ber Berr verheifen bat, auch bei ben anbern Ubrigen. bie ber Berr berufen mirb. 4920m. 10.13.

6. Denn fiebe, in ben Tagen und aur felbigen Reit, wonn ich bas Wefangnie Jubas

und Berufaleme wenben werbe.

7. Will ich alle Beiben zusammen bringen. und will fie in bas That Refarbat binat führen, und will mit ihnen bafelbit rechten von wegen meines Bolle und meines Erb. teile Berael, bas fie unter bie Beiben gerftreuet, und fich in mein Land geteilet.

8. Und 4 bas Los um mein Boil geworfen baben; und baben Die Rnaben um Speife gegeben, und die Magblein um Bein ver-

tauft und vertrunten.

4 Rab. 8, 10. 9. Und ihr bon Bor und Ribon und affe Grenzen ber Bhilifter, was babt ibr mit mir an thun? Bolltibr mir tropen? Boblan trebet ibr mir, fo will ich es euch eilend und balb wieder vergelten auf euren Sopf." I Sec. 14.86.

10. Die ihr mein Gilber und Goth und meine icone Rleinobien genommen, und

in eure Stirden gebracht babt.

11. Dagu auch bie Rinber Juba und bie Minter Berufalems verfauft babt ben Griechen, auf baf ibr fie ja ferne bon ibren Gremen brachtet.

12. Giebe, ich will fie erweden aus bem Dit, babin ibr fie verlauft babt, und will es euch vergelten auf euren Ropf.

13. Und will eure Gobne und eure Todter wiederum verfaufen burch bie Rinder Buba : Die follen fie benen im Reich Arabien. emem Bolf in fernen Yanbern, verfaufen; benn ber Berr bat es gerebet.

14. Mufet bies aus unter ben Beiben: beiliget einen Streit, erwedet bie Starten. laft bergu fommen und binauf gieben alle Mriegoleute:

15. Macht aus euren Bflugicharen Schwerter und aus euern Sicheln ber Schwache fpreche: 3ch bin ftert.

16. Rottet euch, und tommt ber, alle Deiben um und um, und verfammelt emb. Dafelbit wird ber herr beine Starten bernieber legen.

17. Die Beiben werben fich aufma und berauf tommen gum That Bofabbatt, benn bafelbft will ich fien, an richten al Beiben um und um.

18. / Geblaget bie Gichel an, beun Ernte ift reif; fommt betab, benn bi ter ift voll, und bie Relter lauft Abend ibre Bosheit ift:groß.

19. We werben bier unb ba-Bauten Bolle fein im Thal bes Urteils; benn bes Beren Tag ift nabe im Thal bes Urteils. .

20. Sonne und Mond werben verfinfert, und bie Sterne merben ibren Schein 9 St. 2,10. 11. 3,4. verhalten.

21. Und a ber Berr wirb aus Bion brilllen, und aus Berufalem feine Stimme laffen boren, bag himmel und Erbe beben wirb. Aber ber Berr wird feinem Boll eine Bufucht fein und eine Fefte ben Rinbern 38rael. 4 Mm. 1.2.

22. Und ibr ' follt es erfahren, bag ich ber Berr, ener Gott, ju Bion auf meinem beiligen Berge wohne. Alebann wird Berufalem beilig fein, und tein Frember mebr 6 Sef. 34,30. burd fie manbeln.

28. Bur felligen Beit werben bie \* Berge mit fifem Wein triefen, und bie Digel mit Dild fliegen, und alle Bache in Inba merben boll Baffer geben; und mirb seine Quelle vom Saufe bes Berrn beraus geben. bie wird ben Strom Sittim maffern.

\* Am. 9,18. 4 Bf. 68,27. 3cf. 12,3. 24. Aber Maubten foll mufte werben, unb Ebom eine mufte Ginobe um ben Frevel. an ben Rinbern Jubas begangen, baf fie unidulbiges Blut in ibrem Lanbe veraoffen baben.

25. Aber Inda foll ewiglich bewohnet werben, und Berufalem für und für.

26. Und ich will ibr " Blut nicht ungerochen laffen. Und "ber Berr wird wohnen " 5 900 [. 32,43. " Bef. 48.8 ; au Rion.

# Der Prophet Amos.

Das 1. Kapitel.

Bottes Strafen werben ben Rachbarn ber Istaeliten gebrobt.

Dies ift es, bas Amos, ber unter ben . Dirten an Thefoa mar, gefeben bat fiber Berael bau ber Beit Ufias, bee Ronige Subas, unb Berobeams, bee Cobnes Beas'. bes Ronige Beraele, zwei Jabre vor bem ■ £ 7,14. 6 Each 14,5 Erbbeben.

2. Und forach: \* Der Berr wird aus Bion brullen, und feine Stimme aus Berufalem boren laffen, baf bie Auen ber Girten jammerlich fteben werben, und ber Rarmel oben perberren wirb. " Jer. 25,30. Joel3,21 4 Joel 1,10.

8. Co fpricht ber Gerr : Um brei und vier Lafter willen' Damastus' will ich ibrer nicht iconen, barum baf fie Gileab mit eifernen Raden gebroichen haben; \*3ef. 17,1.

4. Sonbern ich will ein Fener ichiden in bas Baus Bafaele, bas foll bie Balafte

Benhababs verzehren.

5. Und ich will bie Riegel ju Damastus gerbrechen, und bie Einwohner auf bem Reibe Aven famt bem, ber ben Scepter balt, ans bem Luftbaufe ansrotten, bag bas Bolf in Sprien foll gen Rir weggeführt werben, i mit fie ihre Grenze weiter machten; fpricht ber Berr.

6. So fpricht ber Berr: Um brei und vier Lafter willen Gafas will ich ihrer nicht iconen; barum baf fie bie Befangenen weiter gefangen und in bas Land Ebom

vertrieben baben;

7. Sonbern ich will / ein geuer in bie Manern zu Gafa fchiden, bas foll ibre Balafte verzebren.

8. Und will bie Einwohner ju Asbob famt bem, ber ben Scepter balt, aus Refaion aus. Go fpricht ber Bere: Um buet unb bier cotten, und meine and wiber Alten febren, Rafter willen Moabe will ich ihrennicht ide

bak umfommen foll, mas von ben Bbiliftern noch übrig ift, fpricht ber Berr, Berr.

9. Go fpricht ber Berr: Um brei und bier Lafter willen ber Stadt " Ror will ich ibrer nicht iconen, barum baß fie bie Wefangenen wetter in bae lanb Com bertrieben baben, und nicht gebacht an ben Bund ber # 3oel 8,9. Briiber:

10. Concern ich will ein Feuer in bie Manern ju Bor ichiden, bas foll ibre Ba-

läfte verzebren.

11. Co ipricht ber Berr: Ilm brei und bier Lafter willen Eboms will ich feiner nicht iconen, barum bag er feinen Bruber mit bem Schwert verfolgt bat, und bag er ibre Schwangeren umgebracht, und immer gerriffen in feinem Born, und feinen Grimm emig balt;

12. Sonbern ich will ein Reuer fchiden gen Theman, bae foll bie Balafte ju Bagra

betzebren.

13. So fpricht ber Berr: Um brei und vier Lafter willen ber Rinber Ammon will ich ihrer nicht schonen, barum baß fie bie Schwangern in Gileab gerriffen baben, ba-

14. Sonbern ich will ein Fener angunben in ben Dauern Rabbas, bas foll ihre Balafte vergebren, wenn man rufen wirb gu ber Beit bes Streits, und wenn bas Better

tommen wird zu ber Beit bes Sturms. 15. Da wird bann ihr Ronig famt feinen Fürften gefangen weggeführt werben, fpricht

ber Berr.

Bes 2. Sanitel. Strafrebe Mber Monb, Juba unb Bernel. nen, barum bag fie bie Gebeine bes Rimige ju Choin baben ju Miche verbrannt:

2. Sonbern ich will ein feuer fdiden gen Moab, bas foll bie Balafte zu Ririoth bergebren: und Doab foll fterben im Getummel und Beidrei und Bofaunenball.

3. Und ich will ben Richter unter ihnen ausrotten, und alle ibre Fürften famt ibm

erwürgen, fpricht ber Berr.

- 4. So fpricht ber Berr: Um brei und vier Lafter willen Jubas will ich feiner nicht fconen, barum baf fie bes Berrn " Wefet berachten, und feine Rechte nicht balten, und lanen fich ibre Lügen verführen, welchen ibre Bater nachgefolget baben;
- 5. Sonbern ich will bein Reuer gen Juba ichiden, bas foll bie Balafte in Berufalem perzebren.
- 6. Co ipricht ber Berr : Um brei und vier Lafter willen Beraele will ich ihrer nicht iconen, barum baß fie bie Gerechten um , Gelb und Die Armen'um ein Baar Echube perfaufen. "A 8,6 Becl 5 >
- 7 Gie treten den Ropf ber Armen in Rot, und binbern ben Bea ber Gienben. Es ichlaft Eibn und Bater bei einer Dirne, bamit fie meinen beiligen Ramen entheiligen. d. 8.4.
- 8. Und bei allen Altaien ichlemmen fie von ben verviändeten Aleidern, und trinken Wem in ibier Gotter Daufe von ten Gebunten.
- 9 Run babe ich ia ' ben Amoriner bor ibnen ber vertilget, bei fo boch war ale bie Cevern und feine Dacht wie bie Giden; und ich vertilate oben feine Krucht und unten 4 Moj. 21,21.21. feme Burgel.
- 10 And babe ich euch aus Agyptenlant geinhret, und vierzig Jahre in ber Wilfte geleuet, bag ibr ber Amorner Land befäßet.

1 2 Dlof. 12,51. 11. Und habe aus euren Ambern Brobbeten auferweckt und " Haftraer aus enren Junglingen. Ift es nicht alfo, ihr Kinber

Bergel? fpricht ber Berr. #4 9Rof. 6,2-13. 12. Go gebt ibr ben Rafirdern Bein gu trinfen, und gebietet ben Bropheten unb fprecht: \* 3hr follt nicht weisfagen!

AR. 8,8. u 7,13

13. Siebe, ich will es unter euch firren machen, wie ein Wagen voll Garben firret. 14. Daß ber, fo fcnell ift, foll nicht entflieben, noch ber Starte etwas vermögen,

und ber Mächtige nicht foll fein Leben erretten fonnen;

15. Und bie Bogenfchitzen follen nicht befteben, und ber fonell laufen tann, foll micht entlaufen, und ber ba reitet, foll fein Leben nicht erretten;

16. Und ber unter ben Starfenber monne haftigfte ift, foll nacht entflieben millen au ber Beit, fpricht ber Berr.

### Das 3. Kapitel.

Undantbarfeit ber Ieraeliten muß geftraft merben. Boret, was ber Berr mit euch rebet, ibr Rinber Israel, nämlich mit allen Beichlechtern, " bie ich aus Aguptenland geführet a 2 Mol. 12,87. habe, und fprach:

2. Aus ballen Geichlechtern auf Erben habe ich allein euch ertannt; barum will ich auch ench beimfuchen in alle enrer Diffetbat. 5 5 9Rof. 4.34.

3. Mogen auch zwei mit einander manbeln, fie feien benn eine unter einanber?

4. ' Brullet auch ein Lowe im Balbe. 6 8.1,4.7.10. wenn er femen Raub bat? Edneiet auch ein junger Lowe aus feiner Bobte, er babe Jej. 31,4. benn etwas gefangen?

> 5. Fallt auch ein Bogel in ben Strid auf bei Eibe, ba fein Bogler ift? Bebt man auch ben Etrid auf von ber Erbe, ber noch

nichte gefangen bat'

6. Blatet man auch bie Bofaune in einer Stabt, daß fich bae Boll bavor nicht en jete" Aft auch den Unglied in ter Stabi. bae ber herr nicht thue? 'Bei. 45,7 Riagi. 8,87.

- 7. Denn bei Berr, Beit thut nichts, er . offenbare benn jein Gebeimins ben Bropbeten, jeinen Anechten.
- 8. Der l'ome brullet : mer follte fich mot purchten? Der Bert, Bert rebet: wer follte nicht weissagen
- 9. Berfündiget in ben Balaften zu Aebob und in ben Balaften im Lande Lauvten, und precht. Sammelt euch auf bie Berge Sa marias, und febet, welch ein großes Betergeidrei und Umedt barinnen ift.

10. Gie achten teines Rechten, fpricht ber Berr, fammeln Schate von Frevel und Raub in ihren Balaften.

11. Darum ipricht ber Berr, Berr alfo: Dlan wirb bied land ringe umber belagern, und bich von beiner Dlacht herunter reifen. und beine Baufer plunbern.

12. Ge fpricht ber Berr: Gleich wie ein Birt bem lowen zwei Amee ober ein Obrlanblein aus bem Dlaul reißet, alfo follen bie Rinber Berael beraus geriffen werben, bie m Gamaria wohnen, und haben in ber Ede ein Bette, und ju Damastus eine Sponbe.

13. Boret, und zeuget im Baufe Jatobe. ipricht ber Berr, Berr, ber Gott Rebanth. 14. Deun zu ber Beit, wann ich bie Gaube Israels beimfuchen werbe, will ich bie Mil au Beth-Ei beimfuchen, und bie berner tare abbrechen, bağ fie zu Boben fallen in

15. Und will beibe, Minterfaus und Sommerhans, ichlagen, und jollen bie! elfenbeinernen Saufer untergeben, und viele Saufer verberbet werben, ipricht ber Berr. / R. 6.4.

#### Das 4. Rapitel.

Drohung wiber die Obersten im Belt Israel. Horet bies Bort, ihr setten Ruse, die ihr auf bem Berge Samarias seid, und ben Ourstigen Unrecht thut, und untertretet die Armen, und sprecht zu euern Gerrn: Bringet her, last uns saufen!

2. Der Berr, Berr bat geschworen bei seiner Beiligkeit: Siehe, es fommt bie Beit über euch, bag man euch wird beraus ruden mit Angeln und eure Rachfommen mit

Gifchaflein.

3. Und werben zu ben Liden hinaus geben, eine jegliche vor fich hin, und gen Harmon weggeworfen werben, fpricht ber Berr.

4. Ja, tommt her gen Beth-El, und treibet Sunbe, und gen Gilgal, daß ibr ber Sunden viel macht; und bringeteure Opfer des Morgens und eure Zehnten bes britten Tages.

5. Und raucherrvom Sauerteig zum Dantopfer, und prediget vom freiwilligen Opfer,
und verfundigetes; beim fo babtibr es gerne,
ihr Rinder Israel, fpricht der Gerr, Gerr.

6. Darum habe ich euch auch in allen euern Städten miligige Bahne gegeben, und Dlangel am Brot an allen euren Orten; boch betehrtet ihr euch nicht zu mir, fpricht ber herr.

- 7. Auch babe ich ben "Regen über ench verhalten, bis daß noch diet Monate waren zur Ernie; und ich ließ regnen über eine Stadt, und auf die andere ließ ich nicht regnen; ein Acker ward beregnet, und der andere Acker, der nicht beregnet word, verborrete. "1Ron 17,1.
- 8. Und gogen zwei, brei Stabte gu Einer Stabt, baß fie Baffer grinten möchten, und tonnten es nicht genug finden; boch belebritt ihr euch nicht zu mir, fpricht ber Berr.
- 9. 3ch plagte euch mit burrer Zeit und wit Brandforn; so fragen auch die Raupen alles, was in euren Garten, Weinbergen, Feigenbaumen und Olbaumen wuchs; boch bekehrtet ihr euch nicht zu mir, spricht ber Herr.
- 10. 3ch fchiefte Bestileng unter ench, gleicher Beise wie ' in Agupten; ich tötete eure junge Mannichaft burch bas Schwert, und ließ eure Beston gejangen wegführen; ich ließ ben Gestant von eurem Beerlager in eure Rafen geben; boch belehrtet ihr ench micht zu mir, spricht ber Berr. "2 Mof. 2,2.

11. Ich tehrte etliche unter euch um, wie Gott Sobom und Gomorra unflehrte,

bas ihr waret toie \* ein Brand, der and bem Fener gerissen wird; doch besehrtet ihr euch nicht zu mir, spricht der Herr.

41 Moj. 19,84.25. Ep. Jub. 95.28. 1m will ich bir weiter also thus.

12. Darum will ich bir weiter also thun, Israel. Weil ich benn bir also thun will, foschildebich, Israel, und begegne beinem Gott.

13. Denn siehe, er ist es, ber die Bergemacht, den Bind schaffet, und zeiget bem Menschen, was er reden soll. Er macht die Morgenröte und die Finsternis; er teite Morgenröte und ber Erde: er heist Berr, Gott Zebaoth.

#### Das 5. Kapitel.

Riaglied über ben Fall Israels, jur Bufe lodent. Doret, ihr bom Saufe Berael, bies Bort, bennich muß bies Riaglied über euch machen:

2. Die Jungfrau Jorael ift gefallen, bag fie nicht wieder auffteben wird; fie ift gu Boben geftogen, und ift niemand, der ihr aufheffe.

3. Denn fo fpricht ber berr, Gott: Die Stabt, bataufenb ausgeben, foll nur hundert übrig behalten, und ba hundert ausgeben, foll nur gebn fibrig behalten im Daufe 36rael.

4. Darum so spricht ber Herr zum hause Istract: " Enchet nuch, so werbet ihr leben. "1 Chron. 29,4.

5. Suchet nicht \* Beth-El, und tommt nicht gen Gifgal, und gebet nicht gen Ber-Seba; benn Gifgal wird gefangen weggefibrt werben, und Beth-El wird Beth-Aven werben. \*\*2.4.4.

6. Suchet ben Derrn, so werbet ihrleben; bag nucht ein kener im Bause Joseph Aber-hand niehme, bas ba verzehre, und niemand löschen möge zu Beth-Gl. Del. 65,6. 4 Jer. 17,27.

7. Die ihr bas ' Recht in Bermut verfebret, und die Gerechtigfeit zu Boben ftofiet. \*#. 8,12. 36,520.

8. Er/macht die Mude und Orion; der aus der Finsternis den Morgen, und aus dem Lage die finstere Nacht mocht; der dem Meie tein Meer ruit, und sichtletes auf den Erdboden: er heist herr; / Liod 38, 31.32. / R. 18. 9. Der über den Starten eine Berftörung

9. Der über ben Starten eine Berftörung anrichtet, und bringt eine Berftörung über bie feste Stadt.

10. Aber fie find bem gram, ber fie im Thor ftraft, und haben ben fitr einen Grenel, ber beilfam lebret.

11. Darum, weil ihr die Armen unterbruckt, und nehmet das Korn mit großen Lasten von ihnen, so sollt ihr in den Häusern nicht wohnen, die ihr von Werklicken gebauet habt, und den Wein nicht trinken, den ihr in den seinen Weinbergen gepfiengt babt. 12. Denn och weiß ener Übertreten, bes viel ift, und eure Sünden, die fiart find, wie ihr die Gerechten dränget, und Biutgelbuehmet, und die Armen im Thor unterbriedt.

13 Darum muß ber Kluge zu berfelben Beit ichweigen; benn es ift eine boje Beit.

- 14 Snchet ' das Gute, und nicht das Bose, auf das ibt leben möget, so wird der Herr, der Gott Zebaoth, der euch sein, wie ibt rübmet
- 15 Haffet bas Bofe, und liebet bas Gute; beftelletbas Recht im Thoy, fowerber Herr, ber Gott Zebauth, ben Übeigen in Joseph anadig fein 481 91.15 u 19,10 Nom 12
- 16 Darum, fo fpricht ber Beir, ber Gott Acheith, bei Bert. Es wild in allen Gaffen Bichflagen fein, und auf allen Straffen wird man fagen. Bebel webe! und man wird! ben Adermann gum Trauern rufen und jum Bebflagen, wer ba weinen fain

17 In allen Beinbergen wird Wehlfa gen sein, benn ich will unter euch fahren wricht ber Berr 'Boct 1,11

18 Behe benen, bie bes heren Tag be gehren! Bas foll er euch! Denn " bes herrn Tag ift eine Finsternis, und nicht ein Licht "Jer 90,7 Bell2,11 Behb 1,15

19 "Gleich ale wenn jemand vor bem gewen flobe, und ein Bar begegnet ibm. und ale wenn jemand in ein Daus fame, und lehnte sich unt der Band an die Band, und eine Schlange flache ibn "Bef 24,18 | 20 Denn die Beter " Tag werd ja fin

20 Denn die Herrn " Tag wird ja fin fier und nicht licht fein, bunfel und nicht helle Geele .

21 3ch bin euern Feiertagen gram, und berachte fie, und mag nicht riechen in eine Berjammlung Pof i in Mal 2 1

22 Und ob ibi mit gleich Brandopfer und Speisopfer opfert, so habe ich keinen Gifallen baran, so mag ich auch eine feisten Dantopfer nicht ansehen

23 Thue nur weg von mir bas Geplari beiner Lieber, bein ich mag bein Pfalterfpiel nicht boten

24 Es foll aber bas Recht geoffenbart werben wie Baffer, und die Gerechtigkeit wie ein fiarker Strom

25 habt' ihr bom haufe Israel mir in ber Buffe bie vierzig Jahre lang Schlachtopfer und Speisopfer geopfert? Ja wohl.
\*\*Ap Geog 7.42

26 3hr truget ben Stfuth, euren König, und Chun, euer Bilb, ben Stern eurer Gotter, welche ihr euch felbft gemacht hattet.

27. So will ich ench von hinnen jenseit Damastus wegführen laffen, spricht ber verr, ber Gott Zebaoth heißt.

And H. Anvitel. Fernest Dropling ber Strafen megen ber Glifdens Judas und Israels.

Webe ben Stolgen zu Zwn und benen, die sich auf ben Berg Samarias verlassen, bie sich rühmen die Bornehmsen über die Geiben, und geben einhei im hause Braek!

"Ier 5.17 u 48.7.

2 Gebet hin gen 'Raine, und ichauet, und von bainen gen hemath, die große Stabt, und giebet hinab gen Gath ber Philifter, welche beffere Konigreiche gewefer und beim biefe, und bie Greinze größet bein eure Greinze.

3 Die ihr ench weit vom bojen Tage achtet, und trachtet immer nach Frevel-

tegiment

4 Und ichlaft auf elfenbeinernen Lagern, und treibet Uberfluß mit einem Betten; ihr effet die Lammer aus der Berde und die gemafteten Kalber,

5 Und fpielet auf bem Bfalter, und eir bichtet euch Lieber wie David;

6 Und timfer Wein aus ben Schafen, nub falbet euch mit Balfam, und beffimmere cuch nichts um ben Schaben Rofepbs.

7 Darum follen fie nun vorne an geben unter benen, die gefangen weggeführt werben, und foll bas Schlemmen ber Pranger aufhoren

8 Denn bei Beri, Bert bat geschworen bei feiner Sich micht bei Beir, ber Gott Bebaoib Rich verbriegt bie Poffart Ja tobs, und bin ibren Balaften gram; undich will auch die Stadt übergeben mit allein, was darunen ift

9 Und wenn gleich jehn Manner in Einens Baufe uberbleiben, follen fie boch fterbent

10 Daß einen jeglichen fein Better untfein Ohm nehmen, und die Gebeine ans bem
haufe tragen muß, und sagen zu bein, ber
in den Gemachern bes Saufes ift ihrer
auch noch mehr da Ilnd bei wird antworten Sie sind alle bahin lind wird iggen.
Sei zustieben, benn sie wollten nicht, bas,
man des herrn Namens gebenken sollte.

11 Denn siehe, ber Berr hat geboten, baß man bie großen Daufer ichlagen fell, baß sie Ribe gewinnen, und die fleinen Saufer, baß sie Luden gewinnen

12 Ber fann mit Roffen rennen ober mit Ochien pfligen auf Felfen? Denn die franche wandelt vas Recht in Galle, und bie frucht ber Gerechtigfeit in Bermut;

18 Und troftet end bes, daß so gar undes ift, und sprecht: Sind von benn nicht Mair genug mit unsern Hornern ? ? ? 14. Darum Kebe, ich will Aber and wan

Berr, ber Gott Bebaoth; bas foll ench angften bon bem Ort an, ba man gen Semath ber Maulbeeren abliefet. gebet, bis an ben Bach in ber Biffe.

#### Das 7. Kapitel.

\*Amos von Amagia verllagt, bat brei Gefichte von fünftiger Strafe.

Der Berr, Berr zeigte mir ein Beficht, unb fiebe, ba ftand einer, ber machte Beufdreden im Anfange, ba bas Grummet aufging; unb fiebe, bas Grummet frant, nachbem ber Ronig feine Schafe bat icheren laffen.

2. Als fie nun bas Rraut im Lanbe gar abfreffen wollten, fprach ich: Ach, Berr, Berr, fei gnabig! Ber will Jatob wieber, foll aus feinem Lanbe bertrieben merben.

aufbelfen? benn er ift ja gering.

3. Da reuete es ben Berrn, " und iprach: Boblan, es foll nicht geschehen." 1 Dof. 18,26.

- 4. Der Berr, Berr zeigte mir ein Geficht, und fiebe, ber Berr, Berr rief bas Feuer, bamit au ftrafen; bas follte eine große Tiefe vergebren, und frag icon ein Teil babin.
- 5. Da ivrach ich: \* Ach, Berr, Berr, lag ab! Wer will 3alob wieber aufbelfen? benn ; 4 Dlof. 11,2. er ift ja gering.

6. Da reuete ben herrn bas auch, und ihm nicht mehr überfeben. ber Berr, Berr iprach : Es fell auch nicht

gefcheben.

7. Er zeigte mir aber bies (Beficht, und nebe. ber Berr ftand auf einer Mauer mit einer Bleifchnur gemeffen; und er batte Die Bleifdnur in feiner Bant.

bu. Amos ? 3ch fprad: Gine Bleifdini. Da iprach ber Berr ju mir: Giebe, ich will eine Bleifdnur gieben mitten burch mein Bolf 30. rael, 'und ihm nicht mehr liberfeben; '8.8.2 .

9. Sonbern bie Boben Gaale follen verwiftet, und die Rirchen Beraele verftoret merben; und ich will mit bem Schwert mich Aber bas Baus Berobeam machen.

10. Da fandte Amigia, ber Briefier gu Beth-El, ju Berobeam, bem Monige Beracle, und ließ ihm fagen: Der Amos macht einen Aufruhr wider bich im Baufe Jerael: bae Land tann fein Wort nicht leiden.

11. Denn fo fpricht Amos: Jerobeam wird burch bas Schwert fterben, und 3erael wird aus feinem Lande gefangen weggeführt Land erbeben muffen, und alle Einwohner merben.

12. Und Amazia fprach zu Amos: Du Seber, gebe meg, und fliebe in bas land Juba. und if Brot bafelbft, und weisjage bafelbft.

13. Und weisfage nicht mehr zu Beth-EI; bem es ift bes Lonias Stift und bes Donigreiche Saus.

Saufe Israel ein Boll exweden, fpricht ber pia: Ich bin tein Broubet, noch teines Biopheten Sobn, fonbern ich bin ein Rubbirte.

> 15. Aber ber Berr nahm mich bon ber Berbe, und fprach zu mir: Bebe bin, und

meisiage meinem Boll Sergel!

16. Go bore nun bes Berrn Bort. Du fprichft: Beisfage nicht wiber Israel, unbe trauffe nicht wiber bas Baus Maaf! Mid. 3.6.

17. Darum fpricht ber Berr alfo: Dein Beib wird in ber Stadt gur Gure merben. und beine Gobne und Löchter follen burch bas Schwert fallen, und bein Ader foll burd bie Schnur ausgeteilet merben; bu aber folle in einem unreinen ganbe fterben, und Asrael

### Das &. Rapitel.

Bom Untergang bes Saufes 3erael, und geift. lichem Sunger.

Der Berr, Berr zeigte mir ein Weficht, unb fiele, ba ftand ein Rorb mit Dbit.

2. Und er fprach : Bas ficbeit bu. Amos? 3ch aber antwortete: Ginen Rorb mit Dbft. Da fprach der Berr ju mir: Das Ende ift gefommen über mein Bolf Jerael; ich will

3. Und bie Lieber in ber Rirche follen in ein Beulen verfehret werben ju berfelben Beit, fpricht ber Derr, Derr; es werben viele tote Leichname liegen an allen Orten, Die man beimlich wegtragen wirb.

4. Boret bice, " bie ibr ben Armen un-8. Und ber Berr fprach ju mir: Bas fiebeft terbrudt, und Die Elenben im Lanbe ver-

> 5. Und fprecht: Wann will benn ber Reumond ein Ende haben, bag wir Getreibe verlaufen, und ber Gabbath, bag mir Roin feil baben mogen, und ben Cpba ringern, und ben Gefel fteigern, une Die # gleb. 10,31. u. 13,15. Bage fatichen:

> 6. Auf paft wir bie Armen um Gelb, und Die Dürftigen 'um ein Baar Schuhe unter une bringen, und Spreu für Rorn verfaufen?

7. Der Berr bat geschworen wider bie Doffart Jatobe: Bas gilt's, ob ich folder ibrer Berte ewig vergeffen werbe?

8. Sollte nicht um folches willen bas trauern? 3a, es foll gang wie 4 mit einem Baffer überlaufen werben, und weggeführt und fiberichwemmt werben wie mit bem Alug in Agopten.

9. Bu berfelben Beit, fpricht ber Derr, Derr, will 'ich bie Sonne im Mittage un. tergeben laffen, und bas Band am bellen Tage 14. Amos antwomme und torach zu Ama- laffen finfter werben. " 43d. 15,4. Sul. 25,44.

10. 3d will eure Reiertage in Trauern und alle eure Lieber in Webflagen verwandeln: ich will über alle lenben ben Sad bringen. und alle Ropfe tabl machen, und will ihnen em Trauern fchaffen, I wie man über einen emigen Gobn bat; und follen ein jammer-/ Jer. 6,26. Sach. 12,10. lich Ende nehmen.

11. Siebe, es tommt bie Beit, fpricht ber berr, Berr, bag ich einen Bunger in bas Pant ichiden werbe, nicht einen Sunger nad Brot, ober Durft nad Baffer, fonbern nach bem Wort bes Beren ju boren;

12. Dan fie bin und ber, bon einem Dicer jum anbern, von Mitternacht gegen Morgen umlaufen, und bee Berrn Bort fuchen, und boch nicht finden werben.

13. Bu ber Beit werben icone Jungfrauen und Bunglinge verichmachten bor Durft.

14 Die jeut ichworen bei bem Aluch Gamarias, und fprechen: Go mabr bein (hott ju Dan leber! fo mabr die Weife ju Berfeba lebet! Denn fie follen alfo fallen, baf fie nicht mieber auffieben mogen.

#### Das !). Kapitel.

Meiejagung von Chrifto und feiner Rirche. 3d jab ben Beren auf bem Altar fteben. und er iprach: Schlage an ben Knauf, baß Die Bioften beben, benn ibr Beig jell ibnen am ibren Roof fommen, und will ibre Rachtommen mit bem Schwert erwurgen, bag feiner entflieben, noch einiger babon entachen foll.

2. Une " wenn fie fich aleich in die Bolle vergruben, foll fie bod meine Band von bannen bolen; und wenn fie gen himmel führen. will ich fie bod berunter ftoken; "Bf. 139,8.

3. Und wenn fie fich gleich verftecten oben auf bem Berge Rarmel, will ich fie boch bajelbst juden, und berab bolen; und wenn fie nd vor meinen Augen verbitrgen im Grunde Des Micere, fo will ich boch ben Schlangen bejeblen, die fie bafelbit frechen follen: Dbab. B.4.

4. Und wenn fie vor ibren Keinden bin getangen gingen. so will ich boch bem Schwert befehlen, bag fie es bafelbft erwürgen foll. Denn 'ich will meine Augen über ihnen balten jum Ungliid, und nicht jum Guten. 3er.44,11.

Denn ber Berr, Berr Bebaoth ift ein folder, wenn er ein land anrübret, fo gerichmilgt es, bag alle Ginwobner trauern ber Berr, bein Gott.

utiffen; bag es foll gang über fie ber laufent wie ein Baffer, und überichwemmet werben wie mit bem Muß in Maubten. 42.8,8.

6. Er ift es, ber feinen Saal in bem Simmel bauet und feine Butte auf ber Erbe grünbet; er \* ruft bem Baffer im Deer, und icuttet es auf bas Erbreich: / er beißt . R. 5.8. / 2 Dtoi. 6.8. Berr.

7. Seib ihr Rinber Jørgel mir nicht gleich wie bie Dobren? fpricht ber Berr. Sabe ich nicht Brael aus Aguptenland geführt, und bie Bhilifter aus Raphthor und bie 9 3er. 47.4. Sprer aus Mir?

8. Giebe, Die Mugen bes Berrn, Berrn jeben auf ein fündiges Ronigreich, bag ich es vom Erbboben gang vertilge: wiewobl ich bas Saus Jatob nicht gar vertilgen will.

ivricht der Herr.

9. Aber boch fiebe, ich will befehlen, unb bas Baus Israel unter allen Beiben fichen laffen; alcich wie man mit einem Siebe fichtet. und bie Rörnlein follen nicht auf bie Erbe fallen.

10. Alle Gunber in meinem Bolt follen burch bas Edweit fterben, bie ba \* fagen: Ce wirt die Unglief mehr fo nabe fein. noch une begegnen

11. Bu berfelben Beit will ich bie jerfallene Butte Davide mieber aufrichien, und ibre Lücken verzäunen, und was abgebroden ift, wieber autrichten, une will fie bauen. wie nie vor Beiten gewesen ift.

Mr Geid. 15,16 Jer. 24,6. u. 31,36. 12. Auf baß fig besitzen bie Ubrigen gu Ebom, und Die Ubrigen unter allen Beiben, über welche mein Rame geprebiget fein wird, ipricht ber Berr, ber foldes thut.

13. Siebe, es fommt bie Beit, spricht ber Berr, bag man jugleich adern und ernten, und jugleich feltern und faen wirb; unb' bie Berge werben mit füßem Wein triefen, und alle Bugel merben fruchtbar fein. 30el 8,23.

14 Denn ' ich will bas Gefängnis meines Bolle Jerael wenben, bag fie follen bie muften Stabte bauen, und bewohnen. " Weinberge pflanzen, und Wein bavon trinfen, Garten machen, und Fruchte bar-15 Mef. 80,3. " 3cf. 66,21. aus effen.

15. Denn ich will fie in ihr Land bflangen. baß fie nicht mehr aus ihrem Lanbe gerottet merben, bas ich ibnen geben merbe, fpricht

# Per Frophet Obad-Ia.

Bon ber Ebomiter Strafe und ber Jeraeliten Erlöfung.

Ince ift bas Geficht Obab-Jas. Go fpricht ber Berr, Berr bon Chom: "Bir baben unter ben Beiben, und febr verachtet. boin Beren gehöret, bag eine Botichaft un-

ter bie Beiben gefanbt fei: Boblauf. m laft une wiber fie ftreiten! 2. Siebe, ich habe bich gering ge

3. Der Dochmut beines Dergens bat bie

Catrogen, weil bn in ber Felfen Multten nicht fo ftolg reben zu ber Beit ihrer / Mich.in. foricht in beinem Bergen: Ber will mich 4 9Rof. 24,21. zu Boben ftoken?

4. Wenn bu benn ' gleich in bie Bobe führeft wie ein Abler, und machteft bein Reft awifden ben Sternen, bennoch will ich bich von bannen berunter fturgen, fpricht Ger. 49, 16. Mm. 9, 3.

der Herr.

5. Wenn Diebe ober Berftorer gu Hacht Aber bich tommen werben, wie follft bu fo au nichte werben! 3a, fte follen genng fteb-Ien; und wenn bie Beintefer über bich tommen, fo follen fie bir tem Racblefen Abrig bleiben laffen.

6. Bic follen fie ben Gfau ausforfchen,

und feine Schäte fuchen!

7. Alle beine eigenen Bunbengenoffen werben bich jum lande binaus ftogen; bie Leute, auf bie bu beinen Eroft feteft, wer ben bich betrugen, und überwaltigen; bie 4 bein Brot effen, werben bid verraten, ebe bu es merten wirft. \$ MF 11.10

8. Bas gilt ee? fpricht ber Berr, ich will zu berfelben Beit Die Werfen zu Coom gu nichte machen, und bie Mugbeit auf bem Gebinge

Giau.

9. Denn beine Starten zu Theman follen agen, auf bag fie alle auf bem Webirge Gian burch ben Mort ausgerottet werben.

10. Um des Frevels willen, an ' beinem | Beir bai es gerebet. 1 Diej 27,11 1 Bruber Jatob begangen.

ba bie Fremben fein Deer gejangen wegführ ten, und Ausländer zu jeinen Thoren ein zogen, und über Jeinfalem bas los war fen, ba warest bu gleich wie berselben einer. Darum follft bu ju allen Schanden werben, und ewiglich ausgerottet fein.

12. Du follft nicht mehr fo / beine Luft feben an beinem Bruber zu ber Beit feines Gienbes. und follft bid nicht freuen über bie Einber Juba zu ber Beit ihres Jammere, und follft mit bemein Daul ten: alfo wird Das Monigreich bes herrufein

13. Du follft nicht jum Thor meinen Bolle einziehen zu ber Beit ihres Jammere; bu follft nicht beine Luft feben an ihrem Unglud zu ber Beit ihres Jammere; bu follft nicht wiber fein Beer ichiden au ber Beit'feines Jammers;

14. Du follft nicht fteben an ben Beaicheiben, feine Entronnenen zu morben: bu follft feine Ubrigen nicht berraten an ber

Beit ber Anaft.

15. Denn ber Tag bes herrn ift nabe über alle Beiben. Bie bu gethan haft, fo foll bir wieder geschehen, und wie bu verdienet haft, fo foll bir's wieber auf beinen Ropf 92 Moj. 21,24. 3 Moj. 24,19 tommen.

16. Denn wie ihr auf meinem beiligen Berge getrunten babt, & fo follen alle Deiben taglich trinfen; ja fie follen es ansfaugen und verschlingen, bak es sei, als mare me nichts da gewesen. \* Bf. 75.9.

17. Aber auf bem Berge Bion follen noch etlidie errettet werden, die follen Beiligtum fein. und bas Saus Jalob joll feine Befiter befiten.

18. Und bas Bans Satob foll ein Tener werden, und das Saus Joseph eine Flamme, aber bae Bane Efau Etrob: bas merben fie angunden und verzebien, bag bem Sauje Gjan nichte überbleibe: benn ber

19. Hut Die gegen Dittag werben bas Ge-11. Bu ber Beit, da du wider ihn ftandeft, buge Gian, und die in den Grunden werden Die Bulinter befitsen ; ja, fie werben bas Kelb Cpbraims und bas Feld Camarias befiten, und Bemannn bas Gebirge Gileab.

20. Und bie Beririebenen Diefes Seers ber Stinder Joiael, fo unter den Rananitern bis gen Barpath find, und bie Bertriebenen bei Stadt Berusalem, die zu Sepharad find, werben bie Stabte gegen Mittag befiten. 21. Und werben Beilande berauf tommen

auf ben Beig Bion, bas Gebirge Cfau zu rich.

# Der Prophet Jona.

Das 1. Kavitel. Jonas Beruf, Ungeborfam unb Strafe.

Es gefchab bas Wort bes Berrn ju Jona,

bem Cobne Amittais, und fprach: 2. Mache dich auf, und gebe in die große

Stadt Rinive, und predige darinnen; benn ibre Bosbeit ift berauf getommen vor mid). B. Aber Jona machte fich auf, und floh por bem Berrn, und wollte aufe Mcer, und fam hinab gen " Japho. Und ba er ein Schiff fanb, bas aufe Meer wollte fahren, bas Dleer, bag es leichter murbe. Aber

gab er Fabrgeld, und trat barein, bag er mu ihnen aufe Dieer führe b vor bem Berrn " 30f. 19,46. b Bf. 139,9.

4. Da ließ ' ber Berr einen großen Binb aufe Diet tommen, und erhob fich ein großes Ungewitter auf dem Meer, daß man meinte, "Matth. 8,24. das Schiff winde zerbrechen.

5. Und die Schiffleute fürchteten fich, und fchrieen, em jeglicher a gu-feinem Gott; und warfen bas Gerate, bas im Gdiff mar, in

Jona war hinunter in bas Schiff geftiegen, lag, und folief. 4 2 Ron. 17,29.

6. Da trat au ibm ber Schiffsberr, unb fprach au ibm: Bas fcblafft bu? Stebe auf, rufe beinen Gott an. ob vielleicht Gott an uns gebenten wollte, bag wir nicht verburben.

7. Und einer fprach jum anbern: Rommt, wir wollen lofen, baf mir erfabren, um meldes willen es uns jo übel gebe. Und ba fie Infeten, traf ce Jona.

8. Da fprachen fie ju ibm: Sage une, warum gebet es une fo übel? Bas ift bein Bewerbe? und mo tommft bu ber? Aus welchem Lande bift bu? und von welchem Bolf bift bu?

9. Er fprach ju ihnen: 3ch bin ein Cbraci und fürchte ben Berrn. Gott vom Sunmel, welcher aemacht bat bas Meer und bas " 1 Dtof 1,9.10. 3 rodne.

10. Da fürchteten fich die Leute febr, und iprachen zu ibm: Warum baft bu benn foldes gethan? Denn fie wugten, daß er vor bem Beren flob; benn er batte es ihnen acfagt.

11. Da forachen fie zu ibm : Basfollen wir benn mit bir thun, bag une bae Dieer fille werbe? Denn bas Meer fuhr ungeftum.

- 12. Er fprach zu ihnen: Nehmet mich und weift mich ine Deer, fo wird euch bas Dicer fill merben. Denn ich weiß, daß foldes große Ungewitter über euch tommt um memenvillen.
- 1.3. Und die Leute trieben, baß fie wieder ju Lande famen, aber fie tonnten nicht, benn das Meer fubr ungeftum wiber fie.
- 14. Da riefen fie zu bem Berrn, und fpraden: Ad. Berr, lag une nicht verberben um bicfes Mannes Scele willen, und rechne une nicht zu unschuldiges Blut! benn bu, Derr, thuft, wie bir's gefällt.

15. Und sie nabmen Jona, und warfen ibn me Dicer; ba / ftanb bas Dieer ftill bon feinem Buten. 1 Dattb. 8.26.

16. Und die Leute fürchteten ben Berrn febr, und thaten bem Derrn Opfer und Gelübde.

### Das 2. Kapitel.

Jonas Gebet und Erlofung.

Aber ber Berr verschaffte einen großen Tijd, Jona zu verschlingen. Und " Jona war un Leibe bes Fisches brei Tage und Diei Rachte. " Datth. 12,40. u. 16,4.

2. Und Jona betete zu bem Herrn, seinem Gott, im Leibe bes Friches,

3. Und fprach: 3ch o rief zu bem Herrn in meiner Angft, und er antwortete mir; ich forie aus bem Bauch ber Bolle, und bu borteft meine Stimme. . \$1.190,1. n. 130,1.

4. Du warfft mich en bie Die Weer, baß bie Timben in gingen &

5. Daß ich gebachte, ich maur wie ! Augen verftoßen, ich willbe beinen beiligen Tempel nicht mehr feben.

6. Baffer umgaben mid bis an mein Leben, bie Lieje umrungte mich; Schilf be-

bectte mem Baupt.

7. 3ch faut binunter gut ber Berge Gran. den, die Erbe batte mich verriegelt ewig. lich; aber bu haft mein leben aus bem Bei. berben geführt, Be.r. mein Gott.

8. Da meine Secle bei mir verzagte, gebachte ich an ben herrn; und mein Webe tam ju bir in beinen beiligen Tempel.

9. Die da balten fiber bem Richtigen, ber laffen ibre Gnabe.

10. 3d aber " will mit Dant opfern meine Welnbbe will ich bezahlen bem Berrn baß er mit geholfen bat. ' \$1.50,14. u. 116,17

11. Und der Herr sprach zum Kilche, unt berfelbe fpeite Jona aus aus Land.

## Das 3. Rapitel.

Jonas fruchtbare Bugprebigt.

Und es geschah bas Wort bes Berrn zun andern Mal zu Jona und iprach:

2. " Diade bich auf, gebe in bie groß Stadt Minive, und predige ihr bie Bredigt, bie ich bir faac.

3. Da machte jich Jona auf, und ging bin gen Minive, wie ber Berr gefagt batte. Minibe aber war eine große Stadt Gottes, brei Tagerenen groß.

4. Und da Jona aufing, hinem ju geben eine Lagereije in Die Stadt, prebigte er, und fprach: Es find noch vierzig Tage, fo wird Minive untergeben.

5. Da glaubten Die Leute ju Rinive an Gott, und ließen predigen, man follte faften. und jogen Gade an, beibe, groß und flein.

6. Und ba bas vor den Ronig ju Rinive tam, ftand er auf von feinem Ehron, und reate femen Burpur ab, und bullte einen Sad um neh, und fette fich m bie Miche:

7. Und ließ ausschreien und fagen zu Rinive aus Befehl bes Romge und feiner Bewaltigen alfo: Es foll weber Denich noch Eier, weder Dobjen noch Schafe etwas folten, und man foll pe nicht weiben. noch Waffer trinken laffen;

8. Und follen Gade um fich bullen, beibe, Menfchen und Diere, und zu Gott eufen bef. tia; und ein jeglicher belehre fich bou feinem bojenWege und von bemehrevel jeiner banbe.

9. Ber weiß? Gott mochte fich tebren. und ihn renen, und fich wenden bon feiwiene Born, baß wir nicht ber-Dan. 4.94. 30el 2.14

10. Da aber Gott fab ibre Berte, baf fte fich Befebreten von ihrem bojen Bege, renete es ibn bee Ubele, bas er gerebet batte bnessau thun, und that's nicht. "Ber 18,28

Das 4. Kapitel.

1. Donas Ungebulb unb Dikgunft

Das verbroß Jona gar febr, und marb

- 2 Und betete jum Bein und fprach Ach. Beir, bas ift es. bas ich fagte, ba ich noch in meinem Lanbe war, barum ich auch wollte aubortommen, ju flieben auf bas Deer, benn ich weiß, baß "bu gnabig, barmbeigig, lanamutia und bon großer Gute bit, und laffest bich bee Ubele reuen 42900j 346
- 3 Go nimm bod nun, Derr, meine Geele bon mit. benn ich wollte lieber tot fein, benn leben
- 4 Aber bet Beri fprach Diemft bu, baf bu billig gurneft?
- 5 Und Jona ging jui Stadt hinaue, und fette fich gegen morgenwarte ber Stabt, und machte fich bafelbft eine Butte, ba fette er fich unter in ben Schatten, bis er fabe, mas ber Stabt wiberfahren milibe

6. Gon ber Berr aber verfchaffie einen Rirbie, ber muche über Jona, bag er Sontten gab über fein Saubt, und errettete ibn von feinem Ubel; und Jona freute fich febi uber ben Ruibis

7. Aber ber Bert verfchaffte einen Burm bes Morgens, ba bie Morgenrote anbrach. ber ftach ben Rilibis, bag er verborrete.

8 Mis aber Die Sonne aufgegangen mar. verichaffte Gott einen burgen Dfimmb: unb bie Sonne b ftach Jona auf ben Ropf, bag er matt ward Da wilnichte er feiner Seele ben Tob, und friach 3ch wollte lieber tot fem, benn leben 6 Bf 121,6

9 Da iprach Gott ju Jong Meinft bu. bag du billig juineft um ben Ritrbie? Und er iprach Billig girne ich bis an

ben Tob

10 Undbei Beirfpiach Dichiammertbes Rurbiffes, baran bu nicht gearbeitet baft, baft ibn auch nicht aufgezogen, welcher in einer Racht maib, und in einer Racht nerbarb. 11 Und mich follte nicht jammein Rini ves, folder ' großen Stabt, in welcher find mehr benn bunbert und apangia taufenb Denichen, Die micht miffen Unterichteb. was rechts ober links ift, bagu auch biele Tiere?

# Der Prophet Micha.

## Das 1 Kapitel

Berbeerung Bubas und Samarias um ber Ab gotterer willen

Dies ift bas Wort bes Berin, welches ge fcab au " Dicha von Dlarefa, ju ber Beit Jothame, Abae, Jehieftae, Der Romge Jubas, bas er gefeben bat über Samaria 4 3er 26 18 und Berufalem

2 Boret, b alle Bolter merte auf, Band, und alles, mas barmnen ift' benn Gott, ber Berr, hat mit euch gu itben, ja, bei Beri, aus feinem beiligen Timpel 6 , Mof 32 1

3. Denn fiebe, ber Beir mirb ausgeben aus femem Ort, und berab fahren, und tieten d aut bie Soben im Canbe, "3ef 26,21 4 Mm 4 13

4. Daß ' bie Berge unter ihm ichmelgen, und bie Thaler reifen merben, gleich wie Bade bor bem Feuer verschmilgt, wie bie Bf 97,5 Baffer, jo untermarte fliegen.

5 Das alles um ber Ubertretung willen Jatobe und um ber Gunbe willen bes Saufes Berael. Welches ift aber bie Ubertretung Jatobs? / 3ft es nicht Samaria? Welches find aber bie Boben Jubas? 3ft es mot Bernfalem? / 3et 23,18

im Felde machen, die man um die Wein berge legt, und will ihre Steine in bas Thal foleifen, und ju Grunde einbrechen

7 Alle ibre Goben follen gerbrochen, und alle thr Durenlobn joll mit Kener virbrannt werben, und will alle ibre Bilber verwuften, benn fie jind von Burenlohn verfammelt, und follen auch wieber Burenlohn werben 5 DO 2512

8 Daruber mup ich klagen und beulen, ich muß beraubt und bloß baber geben, ich muß flagen wie bie Drachen, und traucin " wie bie Strauße 4 Stob 40.28 21

9 Denn ihrer Blage ift fein Rat, bie bis gen Juda tommen, und bis an meines Bolfe Thore gen Berufalem binan teichen wirb

10 . Berfundiget es ja nicht gu Gath, laßt euch Weinen nicht boren, fonbern ge bet in bie Trauerfammer, und fitet in ber 12 Sam 1,20 Miche

11 Du fcone Stadt mußt baben mit allen Schanden; bie Einwohnerin Zaenans wird uicht auszieben um bes Leibene willen bes Nachsten Saufes; er wird es pon euch nebmen, wenn er ba fich lagern wirb.

12 Die betrübte Stadt bermag fich nicht 6. Und ich will Samania jum Steinhaufen | gu troften , benn es mirb bas "Unglid bom herrn kommen, auch bis an das Thor Je-14 aufalems \*Ief 45 7 Am 3 6

13 Du Stadt Laches, spanne Laufer an, und fahre davon, denn du bist der Tochter Zion der Ansang zur Sunde, und in dir und gesunden die Ubertretungen Israels

14 Du wirst mussen Gefangene geben, jewohl als Gath Der Stadt Achib wird is mit ben Konigen Israels fehlen

430f 15 44 u 19 23 ia den rechten Er

15 Ich will die, Maresa, den rechten Er ten bringen, und die Herrlichkeit Israels jell kommen bis gen Abullam

16 Laß " die Saare abscheren, und gehe tahl über deine zarien Kinder, mache dich zir kahl wie ein Adler, dein sie sind von dir gesangen weggenihret "Re 2012

### Das 2. Kapitel

g Rilfie Sunbe wiber bie anbert Tifel und angebrobete Strafen

Bihe benen, die "Schaben zu thun trach in, und gehen mit bosen Tucken um auf ihrem Luger baß sie es puh, wenn es licht nich, vollbeingen, weil sie die Wacht bilan "Ki K.

2 Sie reißen zu fich Actei, und nichmen Buffet, welche fie gelustet, alfo treiben fie Benalt nitt eines jeben Haufe, und nit

imes jedin Erbe

Darum spricht ber Herr also Siehe, ich gebente über bres Geschlecht Bofes, aus bem ihr euern Balo nicht zichen, und nicht sieh, bihrigehen sollt, denn es' foll eine bis. Beit fein (Am) 13

- 4 Bu berfelben Zeit wird man einen Stund von euch machen, und klagen Es it use, wird man faren, wir find verftöret Meines Volks Land freigt einen fiemden vom Wann wird ei uns die Acte wie der juteilen, die er uns genommen hat?
- da wohl, ihr werdet tem Teil behalten in der Gemeine bes Berrn
- b Sie sagen, man soll nicht traufen, benn ich Traufe trifft uns nicht, wir werben nicht so zu Schanben werben "Am 7 16
- 7 Das Saus Jalob troftet fich alfo Minft bu, bes herrn Geist fei verfitzt? Sillte er folches thun wollen? Es ist wahi, meme Riben find freundlich ben Frommen
- 8 Aber mein Bolf hat fich aufgemacht wie ein Feind, benn fie rauben beibes, Rod und Mantel, benen, so sicher baheigeben, gleich nie bie, so aus bem Kriege kommen
- 9 3hr a treibet bie Weiber meines Bolls aus ihren lieben Sanfern, und nehmet fiels bon ihren jungen Kinbern meinen Schmud amanh 28,14

10 Parum madt euch auf! Ihr muffe bavon, ihr sollt hier nicht bleiben; um ih rer Unteinigkeit willen muffen fie unfan zerstöret werben

11 Wenn ich ein Firgeist ware und ein Ligenprediger, und predigte, wie fie faufen und schwelgen sollten, bas ware ein Brediger fur dies Bolt Ger 5 18 / Am 4,5

12 Ich will aber bich, Jakob, versammein ganz, und die Ubrigen in Ibrael zu-hauf bingen, ich will sie wie eine Herbe mit einander in einen sesten Stall thun, und wie eine Herbe in seine Hirbein, baß es von Menschin tonen soll "Rom 126

13 Es wird ein Dinchbrecher vor ihnen bei auf sahren, sie weiden burchbrechen, und dim Thoi aus und einziehen, und dir Konig wird vor ihnen her geben, und der Herr vorne an

### Das 3. Kapitel.

Straft ber haupter im weltlichen und geutlichen Stanbi

llnb ich sprach hotet boch, "ih hämpter im hause Jakob und ihr Fürsten im hause Irael Ihr solltet es billig sein, bie bas Richt wußten "3el 1,10

2 Aber ihr haffet bas Gute, und liebet bas Arge, ihr schindet ihnen die Haut ab und bas Kleisch von ihren Beinen,

3 Und fresset bas Fleisch meines Bolks, und wenn ihr ihnen die Daut abgezogen halt, gerbrecht ihr ihnen auch die Beine, und zelligt es wie in einen Topf und wie Fleisch in einen Kessel

4 Darum, winn ihr nun zum Herrn schienen werbet, wird bei einen nicht erhöien, sondern wird sein Angesicht vor eich verbergen zu berselben Zeit, wie ihr mit enrem bosen Wesen verdeunt habt "3ef 58,2

5 So spricht der Herr wider die Propheten, so mein Bolf verführen Sie piedigen, est solle wohligiben, wo man ihnen zin das Maul giebt, da piedigen ste, es muffe ein Lieg kommen

6 Darum foll euer Geficht zur Nacht und ener Bahrfagen zur Finsternis werden. Die Sonne foll iber ben Propheten untergeben, und ber Tag über ihnen finster werben.

7 Und die Schauer sollen zu Schanden und die Wahrsager zu Spott werden, und müssen 4 ihr Maul alle verhüllen, wer da kein Gotteswort sein wird 43 Mos. 18.45.

8. Ich aber ben ' voll Kraft und Geiftes bes Herrn, voll Rechts und Stärke, bag ich Jakob sein Übertreten, und Ibrael seine Schnbe auzeigen barf. \* Ap Gefc, 1, 1,

So boret boch bies, ihr Saupter im ne Jateb und ibr Fürften im Boufe Bordel. bie ibr bas Recht verfcmabet, anb alles, mas aufrichtig ift, vertebret; Mm.5,7. 10. Die ihr Bion mit Blut bauet und gem mit Unrecht. Dab. 2,12.

bre Baupter richten um Gefchente,

Briefter lebren um Lobn, und ibre Bropheten mabrfagen um Belb, verlaffen fic auf ben Berrn, und fprechen: 3ft nicht ber Berr unter une? Ge tann fein Unglud 1 Beph. 8,3. über uns femmen.

12. Darum ' wirb Bion um euretwillen wie ein Kelb geroflinget und Berufalem gum Steinhaufen und ber Berg bes Tempele gu einer wilden Sobe werben. Ger.9,11.u 26,18.

### Das 4. Kapitel.

Bom Reich Chrifti und Erlofung aus ber babblo nifchen Gefangenicaft.

In "ben letzten Tagen aber wird ber Berg, barauf bes Berrn Baus ftebet, gewiß fein höher benn alle Berge, und über bie Sügel 3ef. 2,2 erhaben fein.

- 2. Und bie Bolter werden berm laufen. und viele Beiden werden gehen, und fagen: Rommt, lagt une binauf jum Berge bes Berrn geben und jum Baufe bee Gottes Jatobs, daß er une lebre feme Bege, und wir auf feiner Strafe manbeln; benn aus Bion wird bas Wejet ausgeben, und bes Berrn Bort ' aus Jerufalem.
- b Jef 60,3.5. cut.24,47 3. Er wird unter großen Boltern richten. und viele Beiben ftrafen in fernen ganbern. Sie d werden ibre Schwerter zu Bfluascharen und ihre Spiege ju Sicheln machen. Es wird tein Bolt wiber bas andere ein Schwert aufbeben, und werben nicht mehr d Jef 2,4. friegen lernen.

4. Ein jeglicher wird unter feinem Beinfod und Feigenbaum pohnen ohne Scheu; benn ber Dund bee Berrn Bebaoth bat es

5. Denn ein jegliches Bolt wird wandeln im Ramen feines Gottes; aber wir werben manbeln im Ramen bes Berrn, unfere Gottes, immer und ewiglich.

6. Ru berfelben Beit, fpricht ber Berr, will ich die Labmen verfammeln und die Berstoßenen zuhauf bringen, und bie ich geplagt habe.

- 7. Und will bie Lahme machen, baß fie Erben baben foll, und bie Berftogene gum großen Boll machen; und ber Berr 'wirb Ronig über fie fein auf bem Berge Bion von nun an bis in Ewigleit. Dbab.B.21. Lul.1,38.
- 8. Und bu Turm Eber, eine Refte ber Tochter Bion, es wird beine golbene Rofe blogen Baffen. Alfo werben wir von Affir

tommen, / bie vorige Berrichaft, bas Ronigreich ber Tochter Jerufalem. / 304 1,26.

9. 2Barum bangeft bu bich benn jett an andere Freunde? " Ift ber König nicht bei bir? und find beine Ratgeber alle binmeg. baß bich also bas Web angetommen ift wie eine in Rinbeenoten? 9 Bof. 10,3.

10. Lieber, leibe boch folches Bebe, und frachze, bu Tochter Bion, \* wie eine in Rinbeenöten. Denn bu mußt zwar gur Stadt hinaus, und auf bem Felbe wohnen. und gen Babel fommen; aber boch wirft du von dannen wieder errettet merben: bas felbft wirb bich ber Berr erlofen von beinen Kemben. ^ 2 **Rön. 19**.3.

11. Denn es werben ichier fich viele Beiben wider bich rotten, und fprechen: Gie ift ber bannet: wir wollen unfere Luft an Bion feben.

12. Aber fie wiffen bee Berrn Bebanten nicht, und merten feinen Raticblag nicht. baß er fie zuhauf gebracht hat wie Garben ' auf ber Tenne. 3er. 51.83

13. Darum mache bich auf, und breiche, du Tochter Rion! Denn ich will bir efferne Hörner und eberne Klauen machen, und jonst viele Bolker zerschmeißen; so will ich ibr Gut bem Herrn verbannen und ibre Babe bem Berricher ber gangen Belt.

14. Aber nun, bu Kriegerin, rufte bich! benn man wird une belagern, und ben ' Richter Israels mit ber Rute auf ben Backen ichlagen. \* 3ob. 18.22.

## Das 5. Kapitel.

Bon Chrifti Geburteftabt.

Und bu" Bethlehem Ephratha, bie du flem bift unter ben Taufenben in Juba, aus bu foll mir ber tommen, ber in Israel b Beit fei, welches Ausgang von Anfang und ben 4 Matth. 2,5 6 Ewigkeit ber gewesen ift.

<sup>6</sup> 4 Moj. 24,19. Pj. 8,7. u. 22,29. Obab. B. 21.

2. Indes läßt er fie plagen bis auf Die Beit, baß bie, fo gebaren foll, geboren babe; ba werben bann bie übrigen seiner Brüber wiebertommen zu ben Rinbern Jerael.

3. Er aber mirb auftreten, unb weiben in Rraft bes Herrn und im Giege bes Damens feines Gottes. Und fie werben mobnen; benn er wird ju berfelben Beit berre lich werden, so weit die Welt ift.

4. Dazu werben wir auch Frieben haben vor bem Mfur, ber jett in unfer Land gefallen ift, und unfere Baufer gertreten bat. Denn es werben fieben Birten und acht Fürften über ibn erwedet werben,

5. Die bas Land Affurs verberben mit bem Schwert und bas Land Nimrobs mit ihren errettet werben, ber in unfer land gefallen ift, und unfere Grenze gertreten bat.

6. Es werben auch die Übrigen aus Jakob unter vielen Bölkern sein ein Tau vom herrn und wie die Tröpstein aufs Gras, das auf niemand harret, noch auf Menschen wartet. PR.110,3.

7. Ja, bie Ubrigen aus Jafob werben unter ben heiben bei vielen Böllern fein wie ein Lowe unter ben Tieren im Walbe, wie ein junger löwe unter einer herbe Schafe, weldem niemand wehren fann, wenn er baburch gehet, Agertritt und zerreißt. ABI.7.8.6.

8. Denn beine Danb wird fiegen wiber alle beine Wiberwärtigen, daß alle beine Keinbe müssen ausgerottet werden.

9. Zu berfelben Zeit, spricht ber Berr, will ich beine Roffe von dir thun, und beine

Bagen umbringen;

10. Und will bie Städte beines Landes ausrotten, und alle beine Festen gerbrechen: 11. Und will bie Bauberer bei bir ausrotten,

baßteine Zeichenbeuter bei bir bleiben follen. 12. Ich "will beine Bilber und Goben von ber ausrotten, baß bu nicht mehr follft

anbeten beiner Banbe Bert.

\* (15, 21,9. n. 80,22. Sad. 13,2. 13. Und will beine haine zerbrechen, und deme Stadte vertilgen.

14. Und ich will Rache liben mit Grimm und Zoznan allen Geiben, so nicht geborchen wollen.

## Das 6. Kapitel.

Bon ben Opfern, fo Gott gefallen.

Obret boch, was ber herr fagt: Mache bich auf, und schilt bie Berge, und laß bie Sügel deme Stimme horen!

2 Höret ihr Berge, wie ber herr strafen will samt ben starten Grundsesten ber Erbe; beim ber herr will sein Bolt schelten, und will Ibrael strafen.

3. Bas habeich bir gethan, mein Bolt, und womit habe ich bich beleidigt? Das fage mir!

- 4. Habe ich bich boch aus Agyptenland geführet, und aus bem Diensthause erlöset, und vor dir her gesandt Mose, Aaron und Mirjam
- 5. Mein Bolt, benke boch baran, was "Balat, ber König in Moab, vorhatte, und was ihm Bitcant, ber Sohn Beore, antwortete, von Sittim an bis gen Gifgaf; baian ihr ja merken folltet, wie ber herr euch alles Gutes gethan hat. "4 Mol. 22,5.
- 6. Womit soll ich ben Herrn versöhnen, mit Buden vor bem hoben Gott? Soll ich imit Brandopfern und jährigen Kalbern ihn versöhnen? Def. 1,11.

7. Meinest du, der Herr habe Gefallen an viel tausend Bibbern, oder am Dl, wenn es gleich ungählige Ströme voll wären? Poer soll ich meinen ersten Sohn für meine übertretung geben, ober meines Leibes Frucht für die Sünden meiner Seele?

8. Es ift bir gesagt, Mensch, was gut ift, und was ber herr von bir forbert, nämlich Gottes Wort balten, und Liebe üben, und bemiltig sein vor beinem Gott. 25 Wos. 10,12.

9. Es wird bes herrn Stimme über bie Stadt rufen; aber wer beinen Namen fürchtel, bem wird es gelingen. höret ihr Stämme, was geprebigt wird!

10. Roch bleibt unrecht Gut in bee Gottlofen Saufe, und ber feinbfelige geringe Epba.

11. Ober follte ich bie unrechte Bage, und falfches Gewicht im Gadel billigen.

12. Durch welche ihre Reichen viel Unrechts thun? Und ihre Einwohner geben mit Lügen um, und haben falsche Zungen m ihrem Galle.

13. Darum will ich bich auch anfangen gu plagen, und bid um beiner Gunbe willen

wilfte machen.

14. Du follft nicht genug zu effen haben, und follft verschmachten. Und was du erhalcheft, foll boch nicht bavontommen; und was bavontommen; und ich bech bem Schwert überantworten.

15. Du d jouft faen, und nicht ernten; du jouft El teltern, und dich mit bemfelben uicht salben, und Most keltern, und nicht Bein trinken. d5 Diof. 28,38. Sagg. 1,6. u. 2,17.

16. Denn man halt die Weise Amris und alle Berke des Haufes Uhab, und folgt ihrem Rat. Darum will ich dich zur Bufte machen, und ihre Eunwohner, daß man sie anpfeisen soll; und sollt meines Bolts Schmach tragen. \*1 Kön. 16,25.28.30.

### Das 7. Kapitel.

Wenig Fromme find gu finden.

Uch, es gehet mir wie einem, ber im Weinberge nachlieset, ba man keine Trauben findet zu effen, und wollte boch gerne ber besten Früchte baben.

2. Die frommen Leute find weg in diefem Lande, und die Gerechten find nicht mehr unter ben Leuten. Sie lauern alle aufs Blut; ein jeglicher jagt ben andern, daß er ibn berberbe;

ber Herr 3. Und meinen, sie thun wohl daran, wenn Mol. 22.5. sie Böses thun. Was der Fürst will, das erschnen, treicht der Richter, das er ihm wieder einem die Soll 1816. Die Gewaltigen raten gen Kälnach ihrem Munwillen, Schaben zu thun, oder 1811. und der ein Willen.

Rabitut 1. Gottes Majefille und Rade.

4. Der beste unter ihnen ist wie ein Dorn, und der reblichste wie eine hecke. Aber wenn der Tag deiner Prediger kommen wird, wenn du heimgesucht sollst werden, da werben sie dann nicht wissen, wo aus.

Riemand glaube seinem Nächsten, niewerlasse sich auf Fürsten; bewahre Thur beines Mundes vor der, die in deinen Armen schäft. Bf. 118,9 u. 146,3.

6. Denn d der Sohn verachtet den Bater, die Zochter seth sich wider die Mutter, die Schmur ist wider die Schwieger; und des Menschen Feinde sind sein eigenes Hausgesinde.

der 194.5. Want 10,21.35

7. 3ch aber will auf ben Berrn ichauen, und bes Gottes meines Beile erwarten;

mein Gott wird mich horen.

8. Freue bich nicht, meine Teinbin, baß ich barniebei liege; ich werbe wieder auffommen; und so ich im Kinstern sibe, so ift boch der Berr 4 mein Licht. Ber 24.17 491 27.1.

9. Ich will bes herrn Born tragen, benn ich habe wiber ihn gefündigt; bis er meine Sache aussuber, und mir Recht schaffe: er wird mich an bas Licht bringen, bag ich meine Luft au seiner Gnabe febe.

10. Meine Feindin wird es sehen muffen, und mit aller Schande bestehen, die jetzt unt fagt: Mo ift ber herr, bein Gott? Weine Augen werben's seben, baft sie bann wie ein Rot auf ber Gasse gertreten wird.

11. Bu ber Beit werben beine Mauern gebauet werben, und Gottes Bort weit aussommen.

12. Und ju berfelben Beit werben fie bon

Affur und von festen Stäbten ju bir tommen; von ben festen Stäbten bis an bas Baffer, von einem Meer zum anbern, von einem Gebirge zum anbern.

13. Denn bas Land wirb wufte fein feiner Einwohner balben, um ber Frucht millen

ibrer Werte.

14. Du aber weibe bein Bolf mit beinem Stabe, die herbe beines Erbreits, die ba wohnen beibes im Walbe allein, und auf bem Helbe; laß sie zu Basan und Giseab weiben wie vor alters. \*\* 5.5. Bi.28.4.

15. Ich will fie Wunder fehen laffen gleich wie zu ber Beit, ba fie aus Naubteuland zogen:

16. Daß die Beiden seben, und alle ihre Gewaltigen sich schämen sollen, und bie hand auf ihren Mund legen, und ihre Ohren zuhalten. / hiob21,5.

17. Sie sollen Gtanb leden wie bie Schlangen, und wie das Gewürm auf Erben erzittern in ihren Löchern; sie werben sich firchten vor dem herrn, unferm Gott, und vor dir sied entseten. #\$1.72.9.

18. Wo ift ein folder Gott, wie du biff?

A ber die Stinde vergiebt, und ertäffet die Miffethat den Übrigen seines Erbteils; der seinen Zorn nicht ewiglich behält, denn er ist barmberzig. Aud 31,6.7. Pf. 108,3.8.11.12

19. Er wird sich unser wieder erbarmen, unsere Wisselat dämpsen, und alle unsere Sinden in die Liese des Neers werfen.
20. Du wirst dem Jakob die Treue und Abradam die Guade batten, wie du unsern Battern vorlängst \* geschworen hast.

· Bj. 89,3.29. \* 2ut. 1,73.

# Der Prophet Nahum.

### Bas 1. Kapitel.

Gottes Majestät wiber bie Eprannen.

Dies ift die Laft fiber Ninwe und bas Buch ber Beisfagung Rabums von Eltos.

2. Der herr ift ein eifriger (bott und ein Racher, ja, ein Racher ift ber herr und zornig; ber herr ift ein Racher wiber feine Wiberfacher, und ber es seinen geinden nicht vergeffen wird. "2Mof.20,5.

3. Der herr ist gebuldig und von großer kraft, b vor welchem niemand unschuldig ist; er ist der herr, des Wege im Wetter und Sturm sind, und unter seinen Fissen bider Staub;

4. Der bas Meer schilt, und troden macht, und alle Baffer vertrodnet. Bafan und Karmel verschmachten, und was aus bem Berge Libanon blühet, verschmachtet. \*2 Mof. 14,21.

5. Die d Berge gittern bor ibm, und bie burres Strob:

Singel zergeben; bas Erbreich bebet vor ibm, bazu ber Weltfreis und alle, bie barumen wohnen. 4Bf. 97,5

6. Ber tann vor seinem Born stehen? und wer tann vor seinem Grimm bleiben? \* Sein Born brennet wie Feuer, und die Felsen zerspringen vor ihm. \*5 Dlof. 82,22.

7. Der Berr ift gütig und eine Feste gur Beit ber Rot; und fennet bie, so auf ihn

8. Wenn bie Flut überläuft, fo macht er es mit berfelben ein Enbe; aber feine Feinbe verfolgt er mit Kinsternis.

9. Was gebenket ihr wiber ben Berm? Er wird es boch ein Ende machen; es wird bas Unglitch nicht zweimal kommen.

10. Denn gleich als wenn bie Dornen, fo noch in einander wachsen, und im besten Saft sind, verbrannt werben, wie gam burres Strob:

11. Mio wird fein ber Schallerat, ber von bir fommt, und Bofes wiber ben Berrn gebenfet.

12. Go fpricht ber Berr: Gie tommen fo gerüftet und mächtig, ale fie wollen, follen he boch umaebauen werben, und babinfabren. 3ch habe bich gebemütiget, aber ich will bich nicht wieberum bemütigen.

13. Alebann will ich fein Jod, bas bu traaft. gerbrechen, und beine Bande gerreißen.

14. Aber wider bich bat ber Berr geboten. baft beines Ramens Same feiner mehr foll bleiben. Bom Saufe beines Gottes will ich bich anerotten, bie Goten und Bilber will ich bir jum Grabe machen; benn bu bift zu nichte geworben.

### Das 2. Kapitel.

Berftorung ber Stabt Rinibe.

Siebe, auf ben " Bergen tommen Kufe eines guten Boten, ber ba Frieben prebint! Balte beine Feiertage, Juba, und bezahle beine Gelübbe! benn es wird ber Schalt nicht mehr über bich tommen; er 4 3ef. 52.7 ift gar ausgerottet.

2. Es wird ber Berftorer wiber bich beram gieben, und die Kefte belagern. Aber ja, berenne bie Strafe wohl, rlifte bich aufo beste, und stärfe bich aufe gewaltigfte.

- 3. Denn ber Berr wird bie Soffart Jatobe ungelten, wie bie Doffart Beraele; benn bie Ablejer werben fie ablejen, und ihre Kechser verberben.
- 4. Die Schilbe feiner Starten find rot, sein Geervolk siebet wie Burrur. seine Wagen leuchten wie Tener, wenn er treffen will; ihre Spiege beben.
- 5. Die Wagen rollen auf ben Gaffen, und taffeln auf ben Straffen; fie bliden wie Fadelu, und fahren unter einander ber wie Die Blite.
- 6. Er aber wird an feme Bewaltigen gebenten, boch werben biefelben fallen, mo fie bmane wollen, und werben eilen gu ber Dauer, und zu bem Schirm, ba fie ficher finb.

7 Aber die Thore an den Baffern werden boch geöffnet, und ber Palaft wirb un-

tergeben.

- 8. Die Königen wird gefangenweggeführt werben, und ihre Jungfrauen werben feufzen wie bie Tanben, und an ihre Bruft fchlagen. 9. Denn Ninive ist wie ein Teich voll Baffer; aber basfelbe wird verfließen mus-
- fen. Stehet, ftehet! [werben fle rufen]; aber ba wird fich niemand umwenben.

10. So raubet nun Silber, raubet Golb; benn hier ift ber Schätze fein Enbe und bie Dienge aller toftlichen Rleinobien.

11. Aber nun muß he rein abgeleien, und geplünbert werben, baß b ibr Berg muß verzagen, bie Kniee ichlottern, alle Lenben gittern, und aller Angeficht bleich feben wie ein Topf. 5 3cf. 13.7.8.

12. Bo ift nun die Wohnung ber Löwen. und die Weide ber jungen lowen ba berlowe und bie Lowin mit ben jungen Lomen manbelten, und niemand burfte fie icheuchen?

13. Sonbern ber Lowe rankte genug filr feine Jungen, und würgte es feinen Löwinnen : feine Boblen füllete er mit Raub und feine Wohnung mit bem, bas er gerriffen batte.

14. Giche, ich will an bich, fpricht ber Berr Bebaoth, und beine Bagen im Rauch angunben, und bas Schwert foll beine jungen Lowen freffen; und will beines Raubes ein Enbe machen auf Erben, baft man beiner Boten Summe nicht mebr boren foll.

### Das 3. Kapitel.

Gunten ber Stabt Rinive.

Webe " ber mörberiichen Stabt, Die voll Lügen und Ränberei ift, und bon ibrem Rauben nichtlaffen will. " Def 24,6.9. Bab.2,12. 2. Denn ba wird man boren bie Beifeln

flappen, und bie Raber raffeln, und bie Roffe febreien, und Die Wagen rollen.

3. Er bringet Reiter berauf mit glanzenben Schwertern und mit blitenben Spiegen. Da liegen viele Erfchlagene und große Baufen Leichname, baß berfelben feine Bahl ift, und man über ibre Leichname fallen muß.

4. Das alles um ber großen hurerei willen ber bichonen, lieben Bure, bie mit Bauberer umgebet, Die mit ihrer Surerei bie Beiben und mit ihrer Zauberei Land b Dffenb. 17,1. und Leute erworben bat.

5. Siebe, ich will an bid, fpricht ber Berr Bebaoth; ich 'will bir bein Bebrame aufbeden unter bein Angesicht, und will ben Beiden beine Bloge und ben Konigreichen '3ef. 47.8. beine Schanbe zeigen.

6. 3ch will bid gang greulich machen, und bich ichanben, und einen Scheufal aus bir

machen;

7. Daß alle, die bich feben, von bir flieben und fagen follen: Minive ift verftoret; wer will Mitleiben mit ihr haben? Und wo foll ich bir Tröfter fuchen?

8. Meinft bu, bu feieft beffer benn bie Stabt Ho ber Regenten, bie ba lag an ben Baffern, und rings umber Baffer batte, welcher Mauern und Feste war bas Meer?

9. Mobren unbagppten war ihre ungablige Macht, But und Libpen waren beine Bilfe.

10. Dennoch hat fie milffen vertrieben werben, und gefangen wegziehen; und find

ihre Kinber auf allen Gassen erschlagen worden, und um ihre Eblen warf man das Log, und alle ihre Gewaltigen wurden in Ketten und Kesseln gelegt. 43ei.18,18.

11. Mfo mußt bu auch trunfen werben, und bich verbergen, und eine Feste suchen

bor bem Feinbe.

12. Alle beine festen Städte sind wie Feigenbäume mit reifen Feigen, wenn man sie schuttelt, daß sie bem ins Maul fallen, ber fie effen will.

18. Siehe, bein Bolf foll zu Weibern werben in bir, und bie Thore beines Landes follen beinen Feinben geöffnet werben, und bas Feuer foll beine Riegel verzehren.

14. Schöpfe bir Baffer, benn bu wirft belagert werben; beffere beine Festen; gehe in ben Thon, und tritt ben Leimen, und mache ftarte Biegel.

15. Aber bas Fener wird bich fressen, und ben mit ihren Sand bas Schwert töten; es wird bich abfressen benn über wen ift ni wie bie Käfer, es wird bich überfallen wie Unterlaß gegangen?

Habakit 1. Judas Canbe. Sirefguidi. Rafer, es wird bich überfallen wie Heu-

ichrecken.

16. Du haft mehr hanbler, benn Sterne am himmel find; aber nun werben fie fich ausbreiten wie Rafer, und bavonfliegen.

17. Deiner herrn ift so viel als ber heu-schrecken, und beiner hauptleute als ber Räfer, die sich an die Zäune lagern in ben kalten Tagen; wenn aber bie Sonne aufgebet, beben sie sich bavon, daß man nicht weiß, wo sie bleiben.

18. Deine hirten werben schlafen, o Ronig zu Affur, beine Mächtigen werben fich legen; und bein Bolt wird auf ben Bergen zerftreuet sein, und niemand wird fie berfamneln.

19. Niemand wird um beinen Schaben trauern, noch fich um beine Plage fränken, sonbern alle, bie solches von bir hören, werben mit ihren Sänden über bich flappen: beim über wen ift nicht beine Bosheit ohne Unterlaß gegangen?

# Der Prophet Sabakuk.

### Das 1. Kapitel.

Ginfall ber Chalbaer miber Juba.

Dies ift bie Laft, welche ber Brophet Saba-

tut gefeben bat.

2. Herr, wie "lange soll ich schreien, und bu willst nicht hören? Wie lange soll ich zu dir rusen über Frevel, und du willst nicht belfen? "Pf 1.1,2 3. u 22,2

3. Warum läffest bu mich sehen Midte und Arbeit? Warum zeigest bu mir Raub und Frevel um mich? Es gehet Gewalt über Recht.

4. Darum gehet es gar andere benn recht, und fann feine rechte Sache gewinnen; benn ber Gettlose übervorteilt ben Gerechten, barum gel en verfehrte Uteile.

5. Schauet unter ben heiben, sehet und verwundert euch; benn ich will etwas thun ju euren Zeiten, welches ihr nicht glauben werdet, wenn man bavon sagen wird.

6. Denn siehe, ich will bie Chalbar erweden, ein bitteres und schnelles Bolt, welches ziehen wird, so weit das Land ist, Wohnungen einzunehmen, die nicht sein find;

7. Und wird graufam und fchredlich fein; bas ba gebietet und zwinget, wie es will.

8. Ihre Roffe find schneller benn bie Barber, so find fie auch beißiger benn bie b Bolfe bes Abends. Ihre Reiter ziehen mit großen Haufen von ferne baher, als flogen fie, wie bie Abler eilen zum Aas.

Beph. 3,3. . Matth. 24,28. geworben ift.

9. Sie kommen allefamt, daß fie Schaben thun; wo fie hin wollen, reißen fie hindurch wie ein Oftwind, und werden Ge-

fangene zusammen raffen wie Sanb.

10. Sie werben ber Könige fotten, und ber Fürsten werben fie lachen. Alle Festungen werben ihnen ein Scherz fein; benn fie wer-

ben Schutt machen, und fie boch gewinnen. 11. Alsbann werden fie einen neuen Mut nehmen, werden fortfahren, und fich berfinbigen; bann mußihr Siegihres Gottes fein.

12. Aber bu, Berr, mein Gott, mein Bei liger, ber bu von Swigter ber bift, flaß uns nicht sterben; sonbern laß sie uns, o Berr, nur eine Strafe sein, und laß sie, o unser Bort, uns nur guchigigen!

13. Deine Augen find rein, daß du Abels nicht sehen magst, und dem Jammer kanns du nicht zuseben. Warum 'siehest du dem zu den Berächtern, und schweigest, daß der Gottlose verschlinget den, der frömmer denn er ist? 'Dub21,7. Jer. 12,1-

14. Und läffest die Menschen gehen wie Kische im Meer, wie Gewürm, / das keinen Herrn bat? /4 Mos. 27,17.

15. Sie ziehen es alles mit bem hamen, und fangen es mit ihrem Nete, und sammeln es mit ihrem Garn; bes freuen sie sich, und sind fröhlich.

16. Darum opfern fie ihrem Nete, und räuchern ihrem Garn, weil burch biefelben ihr Teil so fett, und ihre Speife so völlig gemorben ift.

17. Derhalben werfen fle ibr Det noch immer aus, und wollen nicht aufboren Seute au ermürgen.

Das 2. Kanitel.

Gottes Berbeigungen und Bahrheit. Der Glaube macht gerecht. Bom Untergang ber Babplonier. Dier "ftebe ich auf meiner But, und trete auf meine Fefte, und ichaue und febe gu, mas mir gefagt werbe, unb was ich anta 3ej. 21,8. worten foll bem, ber mich fcbilt. 2. Der Berr aber antwortet mir und

inricht: Gareibe bas Beficht, und male es auf eine Tafel, bag es lefen tonne, mer bor-

iber läuft [nämlich alfo:]

3. Die Weisfagung wirt ja noch erfüllet werben zu seiner Beit, und wird enblich frei an ben Tag tommen, und nicht außen bleiben. Db fie aber vergiebet, fo barre ibrer; he wird gewißlich kommen, und nicht ber-6 Bf 27,11 u. 12,6 geben.

4. Siebe, wer balestarrig ift, ber wird feine Rube in feinem Bergen baben; benn bei Gerechte lebet feines Glaubens. 'Rom 1,17.

- 5 Aber ber Wein betrügt ben ftolgen Mann, bag er nicht bleiben fann; welcher feme Scele auffperret wie bie Bolle, und ift gerabe wie ber Tob, ber nicht ju fättigen ift, fonbern rafft zu fich alle Beiben, und jammelt zu fich alle Bölker.
- d. Was gilt es aber? biefelben alle merben einen Spruch von ihm machen und eine Sage und Spridmort, und werben fagen: Webe bem, ber fein Gut mehret mit frembem (But! Wie lange wind es mabren? ! Und taber nur viel Schlamm auf fich.

D wie plötlich werden aufwachen, die bich beißen, und erwachen, die bich megttoßen! und bu mußt ibnen gu teil werben.

b. Denn bu haft viele Beiben geraubt; w werben bich wieber rauben alle Ubrige von ben Bolfern um bei Menschen Blute willen und um bes Frevels willen, im Lanbe und in ber Stabt und an allen, bie tarinnen wohnen, begangen.

9 Webe bem, ber ba geist zum Unglück femes Baufes, auf bag er fein Reft in bie Bobe lege, baß er bem Unfall entrinne!

- 10. Aber bem Ratichlag wird zur Schande beines Saufes geraten; benn bu haft gu biele Bölter gerichlagen, und haft mit allem Mutwillen gefündigt.
- 11. Denn auch die Steine in ber Mauer werben ichreien, und bie Ballen am Befrerre werben ibnen antworten.

12. Bebe d bem, ber bie Stadt mit Blut bauet, und gurichtet bie Stadt mit Unrecht!

13. Ift es nicht alfo, bag vom Berrn Bebaoth geschehen wirb? Bas bir bie Biblfer gearbeitet haben, muß mit Feuer berbrennen, und baran bie leute milbe geworben find, muff verloren fein.

14. Denn ' bie Erbe mirb voll merben von Erfenntnie ber Ehre bes Berrn, wie Baffer, bas bas Meer bebertt. '3cf. 11.9.

15. 2Bebe bir, ber bu beinem einschenkeft, und mischeft beinen Grimm barunter, und ihn trunten machft, bag bu feine Scham febeft.

16. Man wird bich auch fättigen mit Schanbe für Ehre. Go faufe bu nun auch. baß bu taumelft; benn bich wird umgeben ber Reld in ber Rechten bes Berrn, und mußt ichandlich freien für beine Berrlich feit. /Bf. 60,5. u 75,9. Jef. 51,17.

17. Denn ber Frevel, am Libanon begangen, wird bich überfallen, und bie veritorten Liere werben bich ichreden um ber Menichen Blute willen und um bes Frevels willen, im lande und in ber Stadt und an allen, bie barin wobnen, begangen.

18. Was wird bann belfen bas Bilb, bas ein Meifter gebilbet bat, und bas faliche gegoffene But, Darauf fich verläßt fein Dleifter, bag er ftumme Göben machte?

19. 2Bebe bem, " ber gum Bolg fpricht; Wache auf! und zum ftummen Stein: Stebe auf! Bie follte es lebren? Ciebe, "es ift mit Gold und Gilber überzogen, und ift fein Ddem m ibm. 9 1 Non. 18,26.27. 4 Bf. 115,4. 20. Aber ber ' Beit ift in feinem beili-

gen Tempel. Es fer por tibm ftille alle Welt! 136 11,4. + Bj. 46,11.

### Das 3. Kapitel.

(Mebet au (Mott um Erbaltung feines Bolte.

Dies ist bas Gebet bes Bropbeten Sabafuf für die Unschuldigen:

2. Derr, ich habe bein Gerücht gehöret, baft ich mich entfete. Berr, bu machft bein Wert lebendig mitten in ben Jahren, und laffest es fund werben mitten in ben 3ahien. Benn Trübfal ba ift, fo benteft bu ber Barmberzigkeit.

3. Gott fam vom Mittag, und ber Beilige vom Gebirge Baran. (Sela.) Seines Lobes war ber Simmel voll, und " feiner Gbre war bie Erbe voll. 4 3cf. 6,3. 28f. 72,19.

4. Sein Glang war wie Licht; Glange gingen von feinen Banben; bafelbit mar beimlich feine Macht.

5. Bor ihm ber ging Beftilenz, und Blage

ging aus, wo er bin trat.

6. Er ftanb und maß bas lanb, er ichauete 4 Jer. 22,13. Did. 3,10. und gertrennete bie Beiben, baf ber Belt

rge zerfcmettert wurden, und fich bilden mußten bie Bugel in ber Belt, ba er ging in ber Belt.

So fab ber Mobren Sütten in Mübe und ber Mibianiter Bezelte betritbt.

- 8. Bareft bu nicht zornig, Berr, in ber Flut, und bein Grimm in ben Baffern, und bein Born im Deer, ba bu auf beinen Roffen ritteft, und beine Bagen ben Gieg bebielten?
- 9. Du jogeft ben Bogen bervor, wie bu gefdmoren batteft ben Stammen (Scla); und teilteft bie Strome ine Land.

10. Die Berge faben bich, und ihnen ward bange: ber Bafferftrom fuhr bahin, die Tiefe ließ fich boren, Die Bobe bob bie Banbe auf.

11. Sonne und Mond ftanben ftill. Deine Bfeile fuhren mit Glänzen bahin, und beine Speere mit Bliden bes Bliges. 630f. 10,13.

12. Du gertrateft bas land im Born, unb gerbrofcheft bie Beiben im Grinun.

13. Duzogeft aus, beinem Bolt zu belfen, gu belfen beinem Befalbten ; bu gerichmiffeft bas Baupt im Baufe ben Gottlofen, und entbloßteft bie Grundfeste bis an ben Sals. (Sela.) ich finge auf meinem Saitenfpiel.

Bephanja 1. Untergang Jubel.

> 14. Du wollteft fluchen bem Scepter bes Paupte famt feinen Wleden, bie wie ein Better fommen, mich zu gerftreuen, und freuen fich, ale fragen fie ben Elenben verborgen

15. Deine Bferbe geben im Deer, im

Schlamm großer Baffer.

16. Weil ich foldes bore, ift mein Bauch betritbt, meine Lippen gittern bor bem Be ichrei; Giter gebet in meine Gebeine. ich bin bei mir betrübt. D bag ich ruben möchte jur Beit ber Trübfal, ba wir binauf gieben jum Bolf, bae une beftreitet.

17. Denn ber Feigenbaum wirb nicht grünen, und wird fein Gewäche fein an ben Beinftoden; Die Arbeit am Dibaum feblet. und bie Acter bringen feine Nahrung; und Schafe werden aus ben Bilrben geriffen, und werben feine Rinber in ben Stallen fein

18. Aber ich will mich freuen bes Berrn. und frohlich fein in Gott, meinem Beil.

4 Jel. 61.10.

19. Denn ber Berr, Berr ift meine Rraft. und wird meine Guge machen wie Birich fuße, und wird mich in bie Bobe führen, bak

# Der Prophet Bephanja.

## Das 1. Kapitel.

Bom Untergang bes Ronigreiche Juba. Dies ift bas Wort bes Berrn, welches gefcah ju Bephanja, bem Schne Chufie, bee Sohnes Gebaljas, Des Sohnes Amarjas, bes Cobnes Bistias, jur Beit Jofiae, bee Sobnes Amons, bev Rönigs Jubas.

2. 3ch will alles ans dem Lande wegneh-

men, ipricht ber Beir.

3. 3d will beibe, Dienfchen und Bieb, beibe, Bogel bes Binmele und Fifche im Meer, wegnehmen famt " ben Argerniffen und ben Gottlofen; fa, ich will bie Den ichen ausreuten aus bem Lanbe, fpricht ber 4 Matth 13.41. Berr.

4. 3ch will meine Sand anoftreden über Juba und über alle, die zu Berufalem wohnen; also will ich bas Ubrige von Baal ausreuten, baju ben Ramen ber b Ramarını und Briefter aus biefem Ort; 62 Ron. 23,5

5. Und die, fo auf ben Dachern bee Simmels Beer anbeten; bie es anbeten, unb fcmoren boch bei bem Berrn und jugleich

bei Malcom;

6. Und bie vom Beren abfallen, und bie nach bem Berrn nichts fragen, und ihn nicht achten.

7. Seib 'fille bor bem Berrn, Berrn, benn bes herrn Tag ift nabe; benn ber bas Gefdrei vom Tage bes herrn tom-

Berr hat em Schlachtopfer zubereitet, und feine Gafte bazu gelaben. ° 381.46,11

8. Und am " Lage des Schlachtopfers des Beren will ich beimfuchen bie Fürften und bes Rongs umber und alle, bie ein frem d 3ef. 80,25 bes Meib tragen.

9. Auch will ich zu berfelben Zeit bie beimluchen. so über die Schwelle springen, die ihrer Berrn Baus füllen mit Hanben und Trügen.

10. Bu berfelben Beit, fpricht ber Beit, wird fich ein lautes Gefchrei erheben von dem Kischthor an, und ein Gebeule von bem anbern Thor, und ein großer Jammer auf den Hügeln.

11. Beulet, bie ihr in ber Muble wohnet; benn bas gange Rramervoll ift babin, und alle, bie Geld fammeln, find ausgerottet.

12. Bu berfelben Beit will ich Jerufalem mit Laternen burchsuchen, und will beimfuchen bie Leute, bie auf ihren Befen liegen, und fprechen in ihrem Bergen: Der Beit wird weder Gutes noch Bofes thun.

13. Und follen ihre Guter jum Raube met: ben und ihre Baufer jur Bufte. Gie'wei ben Baufer bauen, und nicht barin wohnen; fie merben / Weinberge pflanzen, und feinen Wein bavon trinfen. Am. 5,11. /5 Dof. 28,5%. · 14. Denn " bes herrn großer Tag ift nabe; er ift nabe, und eilet febr. Wenn

men wirb, fo werben bie Starten alebann "30el 1,15. bitterlich ichreien.

15. Denn biefer Tag ift ein Tag bes Grimme, ein Tag ber Trübfal und Angft. ein Tag bes Bettere und Ungeftume, ein Lag ber Finfternis und Duntels, ein Tag A 3er. 30,7. Der Bollen und Rebel;

16. Ein Tag ber Bofaunen und Trompeten miber bie feften Stabte und boben Schlöffer.

17. 36 will ben leuten bange machen, baß fie umber geben follen wie die Blinben; barum baf fie miber ben Berrn geflinbigt baben. 3br Blutfoll vergoffen werben, ale mare es Stand, und ibr Leib, ale mare es Rot.

18. Ge'mirb fie ibr Gilber und Gold nicht erretten mogen am Tage bes Borne bes Berrn.fonbern bas ganzeland foll burch bas Reuer feines Gifere verzehret werben; benn er wird es plublich ein Enbe machen mit allen, \* Dej. 7,19. \* 8 3,8. bie im Lande wohnen.

### Das 2. Kapitel.

Boller.

Sammelt euch, und tommt ber, ibr feindfeliges Bolt,

- 2. Che benn bas Urteil ausgebe, bak ibr wie " bie Spien bei Tage babinfabret; ebe komme: ehe ber Tag bes Herrn Zorns a Bi 1,4 uber euch komme.
- 3. Suchet ben Berrn, alle ibi Glenben im Lande, die ihr feine Rechte battet; findet flandet mit der hand über fie. Gerechtigkeit, fuchet Demit, auf bag ibr am Tage bes Berrn Borns moget beiboraen werben.
- 4. Denn Gaza muß verlaffen werben, und Astalon mufte werben; Asbob foll im Mittag vertrieben werben, und Afaron ausgewurzelt werben.
- 5. Webe benen, fo am Mcer hinab mobnen, ben Rriegern! Des Berrn Bort wird uber euch tommen, bu Rangan, " ber Phi= lifter Land; ich will bich ninbringen, daß memand mehr ba wohnen foll. 6 3er. 47,1.

6. Es jollen am Deer hinab eitel Birtenhäufer und Schafburben fein,

- 7. Und basselbe foll ben Ubrigen vom Baufe Juba zu teil werben, baß fie barauf weiben follen. Des Abende follen fie fich in ben Baufern Asfalons lagern, wenn fie nun ber Berr, ihr Gott, wieberum beimgefucht und 'ihr Gefängnis gewendet bat. R.3,20. Jer. 29,14.
- 8. Ich babe bie Schmach Moabs und bas Laftern ber Rinber Ammon gehöret, bamit Grenzen fich gerühmet haben.

9. Boblan, fo mahr ich lebe! fpricht ber Berr Bebaoth, ber Gott Beraels, Dinab foll wie d Gobom, und bie Rinber Ammon wie Gomorra werben, ja, wie ein Reffelftrauch und Salggrube und eine ewige Buftenei. Die Ubrigen meines Bolle follen fie rauben, und bie Überbliebenen meines Bolle d 1 Mof. 19,24. follen fie erben.

10. Das foll ihnen begegnen für ihre Boffart, baf fie tes Beren Bebaoth Boll gefcmabet, und fich gerühmet baben.

11. Schredlich wird ber Berr über fie fein. benn er wirb alle Gotter auf Erben vertil. gen; und follen ibn anbeten alle Infeln unter ben Beiben, ein jeglicher an feinem Ort.

12. Much follt ibr Mobren burd mein

Schwert erfchlagen werben.

13. Und er wird feine Sand ftreden über Mitternacht, und Affur umbringen. Rinive wird er obe machen, dure wie eine Bufte:

14. Daß 'barinnen fich lagern werben allerlei Tiere unter ben Beiben; auch / Robr-Bermabnung gur Bufe. Strafe ber benachbarten bommel und 3gel werben wohnen auf ibren Durmen, und werben in ben Kenftern fingen, und bie Raben auf den Balten; benn bie Cebernbretter follen abgeriffen merben.

\* Jef. 13,21. u. 34,11. / Bf. 109,7. 15. Da ift bie frobliche Stabt, bie fo ficher benn bes herrn grimmiger Born über euch mobute, und sprach in ihrem Bergen: 3ch bin's, und feine mehr. Wie ift fie fo wufte geworben, bag bie Tiere barinnen wohnen! Und wer vorüber gehet, pfeifet fie an, und

# Das 3. Kapitel.

Klage und Drobung wiber bas ungehorfame Be-zusalem. Eroft ber Bläubigen in bem Dieffias. Bebe ber icheußlichen, unflätigen, tyrannifden Stabt!

2. Sie will nicht geberchen, noch fich guchtigen laffen; fie will auf ben Berrn nicht trauen, noch fich ju ihrem Gott balten.

3. 3bre " Wilrften find unter ihnen brilllenbe Löwen, und ihre Richter Bolfe am Abend, die nichts laffen bis auf ben Morgen überbleiben. 4 Dej. 22,27. With. 3,11

4. 3bre Bropheten find leichtfertig und Berächter; ihre Briefter entweihen bas Deiligtum, und beuten bas Befet freventlich.

- 5. Aber ber Berr, ber unter ihnen ift, lebret wohl recht, und thut fein Arges. Er läßt alle Dlorgen feine Rechte öffentlich lehren, und läßt nicht ab; aber bie bofen Leute wollen fich nicht fcamen
- 6. Darum will ich biefe Leute ausrotten. fie mein Boll gefcmabet, und auf besfelben ihre Schlöffer verwuften, und ihre Gaffen fo leer machen, bag niemanb barauf geben

foll; ihre Stitte follen zerftoret werben, bak niemand mehr ba wohne.

7.36 ließ bir fagen: Mich follft bu fürchten, und bich laffen züchtigen! so würde ihre Wohnung nicht ausgerottet und berer feins tommen, bamit ich fie heimfuchen werde. Aber fie find b fleißig, allerlei Bosheit zu iben.

8. Darum, spricht ber Herr, muffet ihr wieberum meiner auch harren, bis ich mich ausmache zu seiner Zeit, da ich auch rechten weede, und die Beibeiben versammeln, und die Königreiche zuhauf bringen, meinen Zorn über sie zu schütten, ja, allen Zorn meines Grimms; denn alle Welt soll durch meisnes Eisers Keuer verzehret werden.

9. Alsbann will ich ben Köllern anbers prebigen sassen mit reunblichen Lippen, das sie alle sollen bes Herrn Ramen anrusen, und ibm bienen einträchtialto. 36.140,2. dec. 2.14.

10. Man wird mir meine Anbeter, namlich bie Zerstrenten, von jenseit des Wassers im & Mohrenland, herbringen zum Geschenk.

11. Bu berfelben Beit wirst bu bich nicht mehr schämen alles beines Thuns, bamit bu wiber mich übertreten hast; benn ich will bie stolzen Gelitgen von bir thun, baß du nicht mehr sollst bich erbeben um meines heitigen Berges willen. '3cr.7.4.

12. 3ch will in dir laffen iberbleiben ein armes, geringes Bolf, die werden auf bes herrn Ramen trauen. /3ef. 1,9. hef. 6,8.

13. Die Übrigen in Israel werben fein Bofes thun, noch falfch reben; und man wirb in ibrem Munt, feine betrugtiche

Bunge finben, sonbern fie sollen weiben und ruben obne alle Furcht. Dffenb. 14.5.

14. Jauchze, bu Tochter Zion! Rufe, 36rael! Freue bich, und fei fröhlich von ganzem Herzen, bu Tochter Berufalem! \*Sach.9.9.

15. Denn ber berr hat beine Strafe meggenommen, und beine Feinde abgewendet. Der herr, ber König Beraels, 'ift bei bir, baß bu bich vor feinem Unglitd mehr fürchten barfit. (3ef.41,10.u.48,1.

16. Zu berselben Zeit wird man sprechen zu Berusalem: Fitrchte bich nicht! und zu Bion: Lag beine Gande nicht lag werben!

17. Denn ber Herr, bein Gott, ift bei dir, ein starter Heiland; \* er wird sich über bich freuen, und dir freundlich sein, und vergeben, und wird siber bir mit Schasse fröhlich sein. \*3es.62,5.

18. Die, so burch Sahungen geängstet waren, will ich weisschaffen, baß sie bon bir kommen; welche Sahungen ihre Last waren, davon sie Schmach batten.

19. Siehe, ich will mit allen benen aus machen zur selbigen Zeit, die dich beleidigen; und 'will ben Hinkenben helfen, und die Berstoßenen sammeln; und will eig ut Bob und Ehren machen in allen Ländern, darin man sie verachtet. 'Mich.4.7.

20. Zu berselben Zeit will ich euch herein brungen, und euch zu berselben Zeit versammeln. Denn mich will euch zu lob und Ehren machen unter allen Bölfern auf Erben, wenn ich meuer Gefängnis wenden werde vor euren Augen, spricht ber Berr.

"3ei, 62,7. Sach 1,16. #R.2,7.

5 Moj. 30,3. Ber 29,14. u. 30,3. Sof. 6.11.

# Der Prophet Saggai.

## Das 1. Kapitel.

Strafpredigt wiber bie Radfäffigteit in Beforberung bes Tempelbaues.

Im anbern Jahr bes Königs Darins, im sechsten Monat, am ersten Tage bes Monats, geschah bes Herrn Wort burch ben Bropheten " Haggai zu Serubabel, bem Sohne Sealthiels, bem Fursten Jubas, und yu Issua, bem Sohne Jozabals, bem Hobenbriefter, und brach: "Est. 5.1.2.

2. So fpricht ber Gerr Zebaoth: Dies Bolf fpricht: Die Zeit ift noch nicht ba, baf man bes herrn haus baue.

3. Und bes Berrn Wort gefchah burch ben

Propheten Saggai:

4. Aber eure Zeit ist ba, baß ihr in getafelten Häusern wohnet, und bies Haus muß wuste steben? 5. Run, fo fpricht ber Bert Zebaoth: Schanet, wie es euch gehet!

6. Ihr faet viel, und bringet wenig ein; ihr effet, und werbet boch nicht fatt; ihr trinket, und werbet boch nicht trunken; ihr kleibet ench, und könnet euch boch nicht erwärmen; und welcher Gelb verdienet, ber legt es in einen locherigen Beutel.

\* R. 2,17. 5 Mof. 28,38.

7. So fpricht ber Berr Bebaoth: Schauet,

wie es euch gehet!

8. Gehet bin auf bas Gebirge, und holet Bolz, und bauet bas Saus; bas foll mir angenehm fein, und will meine Ehre erzeigen, fpricht ber Berr.

9. Denn ihr wartet wohl auf viel, und fiehe, es wird wenig; und ob ihr es schon heim bringt, so zerftäube ich es boch. Warum bas? hricht ber Herr Zebaoth. Darum bak mein Baus fo toufte flebet, und ein jeglicher eilet auf fein Saus.

10. Darum bat ber himmel über euch ben ' Zan verhalten, und bas Erbreich fein °1 Rön. 17.1. (Semächs.

11. Und ich habe bie d Ditre gerufen, beibes, über Land und Berge, über Rorn. Moft, Di und über alles, mas aus ber Grbe tommt, auch über Leute und Bieb und iber alle Arbeit ber Sanbe. d St. 2,18. Am. 4,9.

12. Da geborchte Serubabel, ber Sohn Scalthiels, und Jojua, ber Cohn Jozabate, ber Bobepriefter, und alle Ubrige bes Bolfe. folder Stimme bes Berrn, ihres Gottee, und ben Borten bes Bropheten Saggai, wie ibn ber Berr, ihr Gott, gefandt hatte; und bas Boll fürchtete fich vor dem Berrn.

13. Da iprach Saggai, ber Engel bes Berrn, ber bie Botichaft bes Berrn batte an Das Bolf: 3ch bin mit euch, fpricht ber Berr. 14. Und ber Berr erwedte ben Beift Gerubabelo, bes Sohnes Sealthiels, bes Bürften Judas, und ben Geift Josuas, bes Schned Jogabate, bee Sobenprieftere, und ben (Weift Des gangen übrigen Bolte, bag fie famen, und arbeiteten am Saufe bes Berrn Be-

barth, ihres Gottes,

### Das 2. Kapitel.

Aleisfagung von ber herrlichteit best anbern Lempels megen ber Butunft bes Meffias.

Um vier und zwanziaften Tage bee jechften Menate, im anbern Jahr bee Monige Darins.

2. Am ein und zwanzigsten Tage bes fiebenten Monats " geschah bes Beren Wort enich ben Bropheten Baggai und fprach:

· St 1,1. 3 Sage zu Sernbabel, bem Sohne Sealthicle, bem Fürsten Indas, und zu Josua, bem Sohne Jozabate, bem Bobenpriefter, und jum übrigen Bolt, und fprich:

4. Berift unter ench übergeblieben, ber bies Bane in feiner borigen Berrlichfeit geschen bat? Und wie febetihr es nun an? Ift co nicht alfo, es büntet euch nichts zu fein. b Esr. 3,12.

- 5. Und nun, Gernbabel, fei getroft! fpricht der Herr; sei getrost, Josua, du Sohn Jo-3abate, bu Hoherpriefter! fei getroft, alles Bolt im Lande! fpricht ber Berr, und arbeitet; ' benn ich bin mit ench, fpricht ber Berr Bebaoth. CM. 1.13.
- 6. Nach bem Wort, ba ich mit euch einen d Bund machte, ba ihr aus Agupten zoget, foll mein Beift unter euch bleiben. Firch-4 2 Mof. 19,5. tet euch nicht!
- 7. Denn fo fpricht ber Berr Zebaoth: Es ift noch ein Rleines babin, ' bag ich him- will ich Gegen geben.

mel und Erbe, und bas Meer und Tractene bewegen merbe. \* Epr. 12.26.

8. Ja, alle Beiben will ich bewegen. Da foll bann tommen faller Beiben Troft; und ich will bies Saus voll Berrlichfeit machen, fpricht ber Berr Bebaoth. / 3ef. 49,6.

9. Denn mein ift beibes, Gilber unb Golb.

fpricht ber Berr Zebaoth.

1. 2.

10. Es foll bie Berrlichkeit biefes leten ? Baufes größer werben, benn bes erften gewefen ift, fpricht ber Berr Bebaoth; und ich will Frieden geben an diefem Ort, fpricht der Herr Zebaoth.

11. Um vier und zwanzigsten Tage bes neunten Monate, im anbern Jahr Darius'. gefchah bes Beren Bort zu bem Bropheten

Haggai und sprach:

12. So fpricht ber Berr Bebaoth: Frage bie Briefter um bas Gefets, und fprich:

13. Wenn jemand beiliges Fleisch trüge in feines Rleides Geren, und rubrete barnach an mit feinem Geren Brot, Gemilfe. Wein, Dl, ober mas es für Speife mare: würde es auch beilig? Und Die Briefter antworteten und fprachen: Rein.

14. Saggai fprach: Bo aber ein Unreiner von einem 4 berübrten Mas dieser eins aurührte, würde es auch unrein? Die Briefter antworteten und fprachen: Es A 3 Dlof. 5, 2. u. 11, 24.86.89. mürde unrein.

15. Da antwortete Baggai und sprach: Eben alfo find bied Bolt und biefeleute bor mir auch, spricht ber Berr; und all ihrer Bande Werk, und was fie opfern, ift un-

16. Und unn ichauet, wie es euch gegangen ift von biefem Tage an und zuvor, ebe benn ein Stein auf den andern gelegt ward am Tempel bes Berin:

17. Dag, wenn einer zum ' Kornhaufen fam, ber zwanzig Maß haben follte, fo maren tanın zehn ba; tam er zur Kelter, und meinte fünfzig Eimer zu fchopfen, fo maren faum zwanzig ba.

18. Denn ich plagte euch mit Durre, Brandforn und Sagel in alle eurer Arbeit; bennoch febretet ihr euch nicht zu mir, fpricht \* St. 1,11. Mm. 4,9. ber Berr.

19. So schauet nun barauf von biefem Tage an und zuvor, nämlich von bem vier und zwanzigsten Tage bes neunten Monats bis an den Tag, ba ber Tempel bes Berrn

gegritubet ift; ichauet barauf!

20. Denn ber Same liegt noch in ber Schener, und trägt noch nichts, weber Beinftode, Feigenbaume, Granatbaume, noch Olbaume; aber bon biefem Tage an

#### Bermahunna jur Bute. Haggai 2. Sacharia 1. Engel unter ben Mirton.

21. Und bes Berrn Wort gefcab jum anbern Mal ju Baggai am vier und gwangigften Tage bes Monats unb fprach:

22. Sage Serubabel, bem Fürften Inbas, und fprich: 3d will himmel und Erbe be-

wegen;

23. Und will bie Stuble ber Ronigreiche umfebren, und bie mächtigen Ronigreiche ber Beiben vertilgen; und will beibe, Wagen fpricht ber Berr Bebaoth.

mit ihren Reitern, umlebren, baf beibe, Rof und Mann, bernnter fallen follen, ein jeglicher burch bes anbern Schwert.

24. Bu berfelben Beit, fpricht ber Berr Bebaoth, will ich bich, Gerubabel, bu Sobn Sealthiele, meinen Rnecht, nehmen, fpricht ber Berr, und will bich wie einen Betichaftes ring halten; benn ich habe bich ermablet.

# Der Prophet Sacharja.

## Das 1. Kapitel.

Bermahnung jur Bufe und Gotteefurcht mit amei Gefichten bestätigt.

Im achten Monat des andern Jahrs des Ronigs Darius, geschah bies Wort bes Berrn ju " Sacharja, bein Sohne Berechjas, bes Cobnes 3bbos, bem Bropheten, a Est. 5,1. und ibrach:

2. Der Berr ift gornig gewesen über eure

Bäter.

3. Und fprich an ihnen: So fpricht ber Berr Zebaoth : b Rebret euch zu mir, fpricht ber Berr Bebaoth, fo will ich mich zu euch tebren, fpricht ber Berr Bebaoth .

b Mal. 3,7. 3af. 1,5 4. Seid nicht wie eure Bater, welchen ' bie borigen Bropbeten bredigten und fpraden: Go fpricht ber Berr Bebaoth: Rebret euch bon enren bofen Wegen und bon eurem bojen Thun; aber fie gehorchien nicht, und achteten nicht auf mich, fpricht ber Berr.

9 Jef. 31,6. u. 45,22. Jer. 3,12. Sef. 33,11 5. 200 find unn cure Bater? und bie

Bropbeten, leben fie auch noch?

6. Ift es nicht alfo, daß meine Worte und meine Rechte, die ich burch meine Knechte, bie Bropheten, gebot, haben eure Bater getroffen? daß fie fich haben müffen fehren, und fagen: Gleich wie ber Berr Bebaoth vorbatte, une zu thun, barnach wir gingen und thaten, alfo bat er une auch gethan.

7. Am vier und zwanzigsten Tage bee elften Monate, welcher ift ber Monat Cebat, im anbern Jahr [bes Königs] Darius, geicah bas Bort bes herrn ju Sacharja, bem Gobne Berechias, bes Gobnes 3bbos,

bem Brobbeten, und iprach:

8. 3ch fab bei ber Racht, und fiebe, ein Mann fak auf einem roten Bierbe, und er bielt unter ben Morten in ber Aue, und binter ibm waren rote, braune und weiße Bferbe.

9. Und ich fprad : Dein Berr, wer find biefe? Und ber Engel, bermit mir rebete, fprach ju mir: 3ch will bir zeigen, wer biefe find. fo gerftreuet haben, bag niemand fein Saupt

10. Und ber Dann, ber unter ben Dorten hielt, antwortete und fprach: Diefe finb. Die ber Berr ausgefandt bat. bas Rand burchzuziehen.

11. Sie aber antworteten bem Engel bes Berrn, ber unter ben Morten bielt, und fprachen: Bir find burch bas Land gezogen:

und fiebe, alle Lanber fiten ftille.

12. Da antwortete ber Engel bes Bern und fprach: Berr Bebaoth, wie lange willft bu benn bich nicht d erbarmen fiber Jerufalem und über bie Stabte Jubas, itber welche bu gornig bift gewesen biefe ftebenzig Jahre? d Bf. 102.14.

13. Und ber Berr antwortete bem Engel. ber mit mir rebete, freundliche Worte unb

tröftliche Worte.

14. Und ber Engel, ber mit mir rebete. fprach zu mir: Bredige und fprich: Go fpricht ber Berr Bebauth: 3ch babe febr geeifert über Jerufalem und Bien;

15. Aber ich bin febr zornig über bie ftolgen Beiden; benn ich war nur ein wenig gornig, fie aber belfen gum Berberben.

16. Darum fo fpricht ber Berr: '3ch will mich wieder zu Berufalem tehren mit Barmbergigfeit, und mein Saus foll barinnen gebauet werben, fpricht ber Berr Bebaoth; bagu foll die Zimmerschnur in Berufalem gezogen werben.

17. Und prebige weiter und fprich: Go spricht ber Berr Zebaoth: Es soll meinen Stäbten wieder wohlgehen, und ber Berr wird Bion wieber troften, und wird Beru-/ 3ef. 14,1. falem / wieber erwählen.

18. Und ich bob meine Augen auf, und fab, und fiebe, ba maren vier Borner.

19. Und ich fprach zum Engel, ber mit mir rebete: Wer find bieje? Er fprach ju mir: Es find bie Borner, bie Juba famt Israel und Jerufalem zerftreuet haben.

20. Und ber Berr zeigte mir bier

Schmiebe.

21. Da fprach ich: Was wollen bie maden? Er iprach: Die Borner, bie Juba hat mögen aufheben, bieselben abzuschrecken, sind diese gekommen, daß sie die Hörner ber Beiben abstoßen, welche das Horn haben iber das Land Juda gehoben, dasselbe zu zerstreuen.

# Das 2. Stapitel.

Bom Sous bes geiftlichen Jerufalems unb Beruf ber Beiben.

Und ich hob meine Angen auf, und fah, und fiebe, ein Mann hatte eine Meffchnur m ber Sand.

- 2. Und ich fprach: Wo gehest bu hin? Er aber sprach zu mir: Daß ich Jerusalem messe, und sebe, wie lang und weit fie sein solle.
- 3. Und fiebe, der Engel, der mit mir rebete, ging beraus; und ein anderer Engel ging beraus ibm entaggen.
- 4. Und sprach zu ihm: Lauf hin, und sage biesem Knaben und sprich: Ternsalem wird bewohnet werben ohne Mancen vor größei Menge der Menschen und Liebs, so darinnen sein wird.
- 5. Und "ich will, spricht der herr, eine feurige Mauer umber sein, und will darins nen sein, und will mich herrlich darinnen eizeigen. "9.9,8.
- 6. Hu! hui! Fliehet aus bem Mitternadilande! spricht der Herr; benn ich habe ench in die vier Winde unter bem Hunmel gestreuet, spricht der Herr.

7. Bui, Bion, Die but mobnest bei ber Jochter Babels, entrinne!

8 Denn so spricht ber Herr Zebaoth: Er bat mich gefondt nach ber Chre zu ben Peiben, die ench berandet haben; ihre Maght hat ein Ende. Wer euch antastet, ber tastet teinen & Mugapfel an.

9. Denn fiebe, ich will meine Sand über ite weben, baß fie sollen ein Raub werden benen, die ihnen gebienet haben; baß ihr soll erfahren, baß mich ber herr Zebauth gefandt bat.

10. Freue bich, und fei fröhlich, bu Tochster Zion! benn fiebe, ich tomme, und will bei bir wohnen, fpricht ber herr.

11. Und follen zu ber Zeit viele Deiben zum Herrn gethan werben, und sollen mein Boll sein; und ich will bei dir wohnen, daß du sollst erfahren, daß mich der Berr Zehoth zu dir gesandt hat. \*1 Mos. 49,10.

12. Und ber Herr wird Juda erben für fein Leil in bem heiligen Lande, und dwird Jerusalem wieder erwählen. 48.1,17.

13. Alles Fleifch fei fille vor bem Berrn; beim er hat fich aufgemacht aus feiner beiligen Stätte.

### Das 3. Kapitel.

Chrifti priesterliches Amt an Josua vorgebildet. Und mir ward gezeigt ber Sobepriester: Josua, stehend vor bem Engel bes herrn; und der Satan stand zu seiner Rechten, daß er ibm widerstände.

2. Und ber Perr fprach zu bem Satan: Der "herr schelte bich, bu Satan; ja, ber Berr schelte bich, ber Berusalem ermählet hat! Ift bieser nicht ein Brand, ber ausbem Keuer errettet ift? "P. Jub. B. B.

3. Und Josua hatte unreine Rleider an,.

und stand bor bem Engel,

- 4. Welcher antwortete und sprach zu benen, die vor ihm standen: Thue die unreinen Aleider von ihm! Und er sprach zu ihm: Siehe, dich habe deine Sande von dir genommen, und habe dich mit Feierkleidern angegogen. de San. 12.18. 95, 6,7. 956, 61,8.
- 5. Und er fprach: Setzt einen reinen hut auf sein Daupt! Und sie setzen einen reinen. Hut auf sein Kaupt, und zogen ihm Kleiber au, und der Engel des Geren ftand da.

6. Und ber Engel bes Berrn bezeugete Jofna und fprach:

7. So fpricht ber heir Zebaoth: Wirft bu in meinen Wegen wandeln, und meiner hut warten, so follft bu regieren mein Saus, und meine Höfe bewahren; und ich will bir geben a von biefen, die hier stehen, daß sie bich geleiten sollen.

8. Hore ju, Josiua, bu Soherpriester, bu und beine Freunde, die vor dir wohnen; benn sie find eitel Bunder. Denn siehe, ich will meinen Knecht / Zemah kommen laffen. '3ef 8,18. / 3ef. 4,2.u. 11,1.

9. Denn fiehe, auf bem einigen Stein, ben ich vor Josua gelegt babe, sollen feben. Augen sein. Aber siehe, ich will ihn aushauen, spricht ber herr Zebaoth, und will bie Sunde besselben Landes wegnehmen auf einen Lag.

10. Zu berfelben Zeit, spricht ber herr Zebaoth, wirb a einer ben anbern laben unter ben Beinftod und unter ben Feigenbaum. Al gon. 4,25. Wich. 4,4.

# Das 4. Kapitel.

### Erhaltung ber Rirche burch Gottes Rraft.

llnb ber Engel, ber mit mir rebete, tam wieber, und wedte mich auf, wie einer bom Schlat einedt wirb,

2. Und fprach zu mir: " Bas fiebest bu? Ich aber fprach: Ich febe; und fiebe, ba stand ein Leuchter ganz golben, mit einer Schale oben barauf, barau fieben Lam-

Leuchter. 3mei Olbaume. Sacharja 4, 5, 6, Fliegenber Brief. Cobn.

pen waren, und je fieben Rellen an einer Lampe; "Jer. 1,11.13. Um. 8,2.

3. Und zwei Ölbäume babei, einen zur Bechten Der Schale, ben andern zur Liften.

4. Und ich anmortete und fprach zu bem Engel, ber mit mir rebete: Mein Berr, was ift bas?

5. Und der Engel, der mit mir redete, antwortete und sprach zu mir: Weißt du nicht, was das ist? Ich aber sprach: Nein, mein Gerr.

6. Und er autwortete und sprach zu mir: Das ift bas Wort bes herrn von Serusbabel: Es soll nicht duch heer oder Kraft, sondern durch meinen Geift geschehen, spricht ber herr Zebaoth.

7. Ber bift bu, bu großer Berg, ber boch vor Serubabet eine Chene fein ning? Und er foll aufführen ben eisten Stein, bag' man rufen wird: Glud zu! (Rud zn! \*\$1.122.6.

8. Und es geschah zu mir das Wort des Gerrn und sprach:

9. Die Sande Sernbabele baben bies Sans gegründer, seine Sande sollen es auch vollenden; baß ihr erfahret, baß nich ber Gerr qu euch gesandt hat. '& 2,9.11.

10. Denn wer ist, der diese geringen Tage verachte? darinnen man doch sich wird freuen, und sehen daß in Secubabels Hand, mit den a sieden, welche sind des herrn Augen, die das gange Land durch zieben.

48.3,9. Offend 5,6.

11. Und ich antwortete und fprach zu ihm: Bas find die zwei Ölbanne zur Rechten und zur Linten des Leuchters?

12. Und ich antwortete jum anbern Mal und fprach ju ihm: Bas find die zwei Zweige ber Iblaume, welche stehen bei Bweige der Glbaume, welche stehen bei Bweige golbenen Schnauzen des golbenen Leuchters, damit man abbricht oben von dem golbenen Leuchter?

13. Und er fprach zu mir: Beißt bu nicht, was bie find? Ich aber fprach: Nein, mein Gerr.

14. Und er fprach: Es find die zwei Die finber, welche fteben bei bem Berricher des gangen Landes.

# Das 5. Kapitel.

Geficht vom fliegenben Briefe und einem Beibe im Epba fibenb.

Und ich " hob meine Augen abermal auf, und fah, und siehe, es war ein fliegender Brief. "2.1,18.

2. Und er sprach zu mir: Bas fiehest bu? Ich aber sprach: Ich sehe einen fliegenden Brief, ber ist zwanzig Ellen lang und zehn Ellen breit. "Ier. 1,11.18. 3. Und er fprach zu mir: Das ift ber Fluch, welcher ausgehet über bas gangekand; benn alle Diebe werben nach biefem Briefe fromm gesprochen, und alle Meineibigen werben nach biefem Briefe fromm gehrochen.

4. Aberich will eshervorbringen,spricht ber Bebaoth, baß es soll kommen über bas Saus bes Diebes und über bas Saus berer, die bei meinem Namen fälfdlich schwören; und soll bleiben in ihrem Sause, und soll es verzehren samt seinen Soll und Steinen.

5. Und ber Engel, ber mit mir rebete, ging heraus, und sprach zu mir: Debe beine Augen auf und fiehe! Was gehet da heraus?
6. Und ich sprach: Was ift es? Er aber sprach: Ein Epha gehet beraus, und fprach: Das ift ibre Gestalt im gangen Lande.

7. Und fiche, es schwebte ein Centner Blet; und ba war ein Weib, bas faß im Epha.

8. Er aber sprach: Das ist die gottlose Lebre. Und er warf sie in das Epda, und warf den Rumpen Blei oben aufs Loch.
9. Und 'ich hob meine Augen auf, und sah, und siebe, zwei Weiber gingen berous, und hatten Flügel, die der Wind trieb; es waren aber Flügel wie Storchsfügel, und sie führten das Epda zwischen Erde und der Klügel.

\*A. 1.18. u. 2.1. u. 5.1

10. Und ich fprach jum Engel, ber mit mir rebete: Bo führen bie bas Epha bin?

11. Er aber fprach zu mir: Daß ihm en Saus gebauet werbe un lande Sinear, und bereitet, und baselbst gesetzet werbe auf seinen Boben.

Das 6. Kapitel. Bom Schutz bei beiligen Engel über bie Frimen. Chrifti Amt und Reich.

Und ich hob meine Angen abermal auf, und sah, und siebe, da waren vier Wagen, die gingen zwischen zwei Bergen hervor; die ielben Berge aber waren ebern.

2. Am ersten Wagen "waren rote Rosse, am andern Bagen waren schwarze Rosse, 4 Offenb. 6,4.

3. Am britten Bagen waren weiße Roffe, am vierten Bagen waren schedige, starte Roffe.

4. Und ich antwortete und fprach gum Engel, ber mit mir rebete: Mein Herr, ber, ber find biefe?

6. An bem bie schwarzen Roffe waren, bie gingen gegen Mitternacht, und bie weißen gingen ihnen nach; aber bie scheckigen gingen gegen Mittag.

798

7. Die Starten gingen, und zogen um, daß sie alle Lande burchzögen. Und er sprach: Gehet hin, und ziehet d burch das Land! Und sie zogen durch das Land.

8. Und er rief mir, und redete mit mir und fprach: Siehe, die gegen Mitternacht gieben, machen meinen Geist ruhen im Lande gegen Mitternacht.

9. Und bee herrn Wort geschah gu mir

und fprach:

10. Nimm von den Gefangenen, nämlich von Heldai und von Tobia und von Kedaja, und fomm du desselben Tages, und gehe in Josias, des Sohnes Zepbanjas, Haus, welche von Babel gefommen sind;

11. Nimm aber Silber und Golb, und mache Kronen, und fete fie auf bas Saurt Josnas, bes Hohenpriesters, bes Sohnes

Jozabate;

12. Und sprich zu ihm: So spricht der Herr Zebaoth: Siehe, es ift ein Mann, der heißt | Zemah, denn unter ihm wird es wachsen: und er wird bauen des Gerrn Tenwel.

- 13. Ja, den Tempel des Herrn wird er bauen, und wird den Schmud tragen, und wird siben und herrichen auf seinem Thron, wird auch Briefter sein auf seinem Thron, und wird Artebe sein amischen den beiden.
- 14. Und die Kronen follen dem Helem, Tobia, Jedaja und Hen, dem Sohne Ze phanjas, zum Gedächtnis sein im Tempel ber Herrn.
- 15 Und es werden kommen von seine, die am Tempel des Herrn bauen werden. Da werdet ihr ersahren, daß mich der Herz Zebaoth zu end gesandt dat. Und das soll gesichehen, so ihr gehorchen werdet der Stunnte des Berrn, eures Gottes.

### Das 7. Kapitel.

Bom Faften und Werten ber Barmbergigtent. Und es geschah im vierten Jahr des Königs Datins, daß bes Herrn Wort geschah zu Sacharja am vierten Tage bes neunten Monats, welcher beift Chieffen;

2. Da Sarezer und Regem-Melech famt ibren Leuten fanbten in bas Saus Gottes,

gu bitten vor bem Berrn,

3. Und ließen jagen den Brieftern, die da waren um das Haus des Herrn Zebaoth, und puben Bropheten: Muß ich auch noch weinen im fünften Monat, und mich enthalten, wie ich foldes gethan habe nun etliche Jahre?

4. Und bee Berrn Bebaoth Wort gefchah

ju mir und fprach:

5. Sage allem Bolt im Lanbe, und ben Brieftern und sprich: Da ihr fastetet und Knäblein und Leib truget im funften und siebenten Mo- Gaffen spielen.

nat biefe fiebenzig Jahre lang, habt ihr mir fo gefastet? \*8.8,19. 3ej.8,5.

6. Ober ba ihr affet und trantet, habt ihr nicht für euch selbst gegessen und getrunten?

- 7. Ift es nicht bas, welches ber herr prebigen ließ burch bie vorigen Propheten, ba Jerusalem bewohnet war, und hatte bie Kille samt ihren Stäbten umher, und Leute wohneten, beides, gegen Mittag und in ben Grinden?
- 8. Und bes herrn Bort geschah zu Gacharja und sprach:

9. So fpricht ber Berr Zebaoth: b Richtet recht, und ein jeglicher beweise an seinem Bruber Gute und Barmberzigkeit;

b St. 8,16. Sof 12,7.

10. Und 'thut nicht Unrecht ben Witwen, Baifen, Fremblingen und Armen; und bente feiner wiber feinen Bruder etwas Arges in seinem Herzen. '2 Mol. 22,21.22

11. Aber ine wollten nicht aufmerten, und febrien mir ben Rücken zu, und verstockten ihre Chren, daß fie nicht börten. 4 Bef. 42,28

12. Und siellten ibre Bergen 'wie einen Demant, daß fie nicht hörten das Gejet und Worte, welche der Berr Zedaorh saudte in seinen Geiste durch die dorigen Propheten. Daher so großer Zorn vom Berrn Zedaorh gesommen ist. "Jef 48,4.

13. Und ift alfo ergangen: Gleich wie geprediget warb, und fie nicht borten, fo wollte ich auch nicht boren, da fie riefen,

fpricht ber Beir Bebaoth.

14. Also habe ich sie zerstreuet unter alle Seiben, die sie nicht kennen, und ist das Land hinter ihnen wüste geblieben, das niemand darmnen wandelt, noch wohnet, und ist das oble Land zur Wisse genacht.

### Das 8. Kapitel.

Kon ber Butunft bes Meffias und seinem Reich. Und bes Herrn Wort geschah zu mir und sprach:

2. So spricht ber Berr Zebaoth: 3ch a habe fiber Zion gar sehr geeifert, und habe in großem Zorn fiber fie geeifert. ast. 1,14.

3. So fpricht ber Beil: 3ch fehre mich wieber gu Zion, und will gu Berufalem wohnen, daß Berufalem foll eine Stabt ber Bahrbeit heißen, und ber Berg bes Herrn Zebaotte ein Berg ber heiligfeit. b R. 1,16.

4. So spricht ber Derr Zebaoth: Es sollen noch fürber wohnen in ben Gaffen zu Jerusalem alte Männer und Beiber, und bie au Steden geben vor großem Alter;

5. Und ber Stadt Gaffen follen fein boll Rnäblein und Mägblein, die auf ihren

6. Go fpricht ber Berr Bebaoth: Duntet fie foldes unmöglich fein bor ben Mugen biefes übrigen Bolfs zu biefer Beit, follte es barum auch ' unmöglich fein bor meinen Mugen? fpricht ber Berr Bebaoth. Qut.1,37.

7. Go fpricht ber Berr Bebaoth: Giebe, ich will mein Bolt erlofen vom ganbe gegen Aufgang und vom Lande gegen Rie-

bergang ber Sonne;

8. Und will fie bergu bringen, bag fie gu Berufalem wohnen; und fie d follen mein Boll fein, und ich will ihr Gott fein in Bahrheitund Gerechtigfeit. d 3cr. 24,7. u. 31,33.

- 9. Co fpricht ber Berr Bebaoth: 'Starfet eure Banbe, bie ihr horet biefe Borte au biefer Beit burch ber Bropheten Dunb bes Tages, ba ber Grund gelegt ift an bes Berrn Rebaoth Baufe, baf ber Tempel gebauet würbe. \* 3cf. 35.3.
- 10. Denn vor biefen Tagen war ber Menschen Arbeit bergebene, und ber Tiere Arbeit mar nichts, und war fein Friebe vor Trubfal benen, die aus= und einzogen, fon= bern ich ließ alle Menschen achen, einen jeglichen wider feinen Hächften.

11. Aber nun will ich nicht wie in ben vorigen Tagen mit ben Ubrigen biefes Bolle fahren, fpricht ber Berr Bebaoth;

12. Sondern fie follen Same bes Friedens fein. Der Beinftod foll feme Frucht geben, und / bas Land fein Gemache geben, und ber Dimmel foll feinen Tau geben; und ich will bie Ubrigen biefes Bolfe foldes alles / 3 Dtof. 26,4. besitzen lassen.

13. Und foll geschehen, wie ihr vom Sause Juba und vom Baufe Ivracl feid ein Fluch gemefen unter ben Beiben, fo will ich ench erlofen, daß ibr follt ein Segen fein. Fürchtet euch nur nicht, und ftarfet eure Banbe.

14. So fpricht der Berr Zebauth: Gleich wie ich gebachte euch zu plagen, ba mich eure Bater ergurneten, fpricht ber Berr Bebaoth, und reuete mich nicht,

15. Alfo gebente ich nun wiederum in die ien Tagen wohlzuthun Jerufalem und bem Baufe Juda. Fürchtet ench nur nichte.

16. Das ift's aber, bas ihr thun follt: 9 Rebe einer mit bem anbern Wahrheit, und richtet recht, und ichaffet Frieden in euren Thoren ; 4 Eph. 4,25.

17. Und bente teiner fein Arges in feinem Bergen wiber seinen Rachften, und liebt nicht falfche Gibe; benn folches alles A Q. 7,10. haffe ich, fpricht ber Berr.

18. Und es gefchah bes Berrn Bebaoth

Wort zu mir und sprach:

19. Go fpricht ber Berr Bebaoth: ' Die Raften bes vierten, fünften, fiebenten unb gebnten Monate follen bem Saufe Buba jur Freude und Wonne und ju froblichen Jahresfesten werben : allein liebet Mabrbeit und Krieben. . R. 7,5. 3cf. 58,5.

20. So fpricht ber Berr Zebaoth: Beiter werben noch tommen viele Boller und bie-

ler Stäbte Bürger;

21. Und werben bie Burger von einer Stadt geben gur anbern, bund fagen: Laft une geben, ju bitten bor bem Berrn, und ju fuchen ben herrn Bebaoth; wir wollen auch mit euch gehen. 3ef. 2,8

22. Alfo merben viele Bolfer und bie Beiben mit Saufen tommen, und fuchen ben herrn Bebaoth ju Berufalem, zu bitten

vor bem Berrn.

23. Go fpricht ber Berr Bebaoth: Au ber Beit werben gebn Manner aus allerlei Sprachen ber Beiben einen jubifden Mann bei bem Bipfel ergreifen, und fagen: Wir wollen mit euch gehen, benn wir hören, daß Gott mit end) nt.

### Das 9. Kapitel.

Berbeigung ber Gutthaten Gottes. Beisfagung vom Beruf ber Beiben.

Dies ist die Last, davon der Herr rebet über das Land Habrach und über Damastus. auf welches es fich verläffet, (benn ber " Herr ichauet auf Die Menichen und auf alle Stämme Jøraels;)

2. Dazu auch über Samath, die mit ihr grenget; uber b Tyrus und Bidon auch, die icht weife finb. b Jej 23,1. Jer. 47,4. Def. 26,3.

3. Denn Tyrus bauctfeft, und fammeltGilber wie Sand und Gold wie Rot auf ber Gaffe.

4. Aber fiebe, ber Berr wird fie verberben, und wird ihre Macht, die fie auf dem Meer bat, fchlagen, baf fie wird fein ale bie mit Keuer verbrannt ift.

5. Wenn 'bas Astalon seben wird, wird fie erschreden, und Gaza wird febr angft werben, bagu Efron mirb betrübt werben, wenn fie folches fiebet; benn es wirb aus fein mit bem Könige zu Gaza, und zu Astalon wirb man nicht wohnen.

6. Bu Asbob werben Frembe mohnen; und ich will ber Bhilifter Bracht ausrotten.

7. Und ich will ihr Blut von ihrem Munde thun und ihre Grenel von ihren Bahnen; daß fie auch follen unferm Gott überbleiben, daß fie werben wie Fürsten in Juba,

und Efron wie bie Jebufiter.

8. Und a ich will felbft um mein Bans bas Lager fein, bag nicht burfe ftebens unb bin und wieber gebens, bag nicht mehr Aber fie fabre ber Treiber; benn ich habe es nun angefeben mit meinen Augen, 42.9,5.

9. Aber bu, Tochter Rion, freue bich febr. und bu, Tochter Jerufalem, jauchge; fiebe, bein Ronig fommt ju bir, ein Gerechter und ein Belfer, arm, und reitet auf einem Gfel und auf einem jungen Aullen ber Gfelin.

Bej. 62,11. Beph. 8,14. Matth. 21,5. 306. 12,15. 10. Denn ich will bie Wagen abthun von

- Cobraim und bie Roffe von Berufalem. und der Streitbogen foll gerbrochen werden. Denn er wird Frieden lebren unter ben Beiben, und feine Berricaft wirb fein von einem Meer bis an bas anbere unb vom Baffer bis an ber Belt Enbe.
- 11. Du läffest auch burch bas Blut beines Bunbes aus beine Gefangenen aus ber Brube, da tein Baffer innen ift.
- 12. Go febret euch nun gur Feftung, ibi, Die ibr auf Boffnung gefangen liegt; benn auch beute will ich verfündigen, und bir Bwiefaltiges vergelten. 1 3cf. 40,2.
- 13. Denn ich babe mir Juda gespannet gum Bogen und Ephraim geruftet. Und will beine Rinber, Bion, erweden über beine Rinber, Griechenland, und will bich ftellen als ein Schwert ber Riefen.
- 14. Und ber Beit wird über ihnen ei ideinen, und feine Bfeile merben ausfahren wie ber Blit; und ber Berr, Berr wird bie Bofaune blafen, und wird einhertreten als die Wetter vom Mittag.
- 15. Der Berr Bebaoth wird fie iduben, bak fie fressen, und unter fich bringen mit Edleuberfteinen, baß fie trinten und rumoren als vom Wein, und voll werben als das Beden und wie die Eden des Altars. 16. Und rec Bert, ibr Gott, wird ihnen ju ber Beit betfen wie einer Berbe feines Belle, benn es merben in feinem Lanbe beilige Steine aufgerichtet merben.
- 17 Denn was baben fie Gutes vor aniein, und was baben fie Schones vor ancein! Morn, bas Jünglinge, und Dloft, ter Jungfrauen zeuget.

### Das 10. Kapitel.

Bon ten Guttbaten, beren man im Reich Chrifte ju genießen bat.

So bittet till bom Berrn " Spatregen, jo wird der Beir Gewölfe machen, und euch Regen genug geben zu allem Gemache auf dem Kelbe. " 3er. 5,24. 3oel 2,28.

- 2. Denn bie Goben reben eitel Dithe; und Die Wahrjager feben eitel Lüge, und reben vergebliche Traume, und ihr Tröften ift nichte: barum geben b fie in ber Irre wie eine Berbe, und find verichmachtet, weil tem Birte ba ift. b Matth. 9,38.
- 3. Mem Born ift ergrimmet aber bie bes Jordans ift verfioret.

Birten, und ich will bie Bode beiminchen: benn ber Berr Rebaoth wird feine Berbe beimfuchen, nämlich bas Baus Juba, und wird fie zurichten wie ein geschmüdtes Rok aum Streit.

- 4. Die Eden. Ragel. Streitbogen und Treiber follen alle von ibnen weatommen: 5. Und follen bennoch fein wie die Riefen, bie ben Rot auf ber Gaffe treten im Streit. und follen ftreiten; benn ber Berr wirb mit thnen fein, bag bie Reiter qu Schanben merben.
- 6. Und ich will bas Saus Juba ftarfen. und bas Saus Joseph erretten, und will fie wieder einsetzen; benn ich erbarme mich ibrer; und follen fein, wie fie maren, ba ich fie nicht verftogen batte. Denn ich, ber Berr, ibi Gott, will fie erboren.
- 7. Und Erbraim foll fein wie ein Riefe, und thr Berg foll froblich wer ben wie vom Wein ; baju ihre Rinder follen es feben, und fich freuen, bag ibr Berg am Berrn froblich fei. 8. 3d will zu ihnen blafen, und fie fam-

mein, benn ich will fie ei lofen; und follen fich mebren, wie fie fich vorber gemebret baben. 9. Und ich will fie unter bie Bolfer iden.

- baß fie meiner gebenten in fernen Lanbein; und follen mit ibren Rintern leben, mit wieberkommen.
- 10. Denn ich will fie wiederbringen aus Agoptenland, und will fie jammein aus Mibrien, und will fie in bas Yand Gileab und Libanon bringen, bag man nicht Raum für fie finben wirb.
- 11. Und er " wird burch bas Deer ber Angft geben, und bie Wellen im Deer ichlagen, daß alle Tiefen des Waffers bertrodnen werben. Da foll benn gemebriget werben Die Bracht ju Affprien, und bas Scepter in Agupten foll aufboien. °2 Moj. 14.16.
- 12. 3ch will fie ftarten in bem Berrn, bag ne follen wandeln in jeinem Ramen, foricht der Herr.

# Das 11. Kapitel.

Bon ber Bermuftung bes jubifden ganbes buich Berachtung Chrifti, bes mabren hiten, ber-urfachet

Thue beine Thur auf, Libanon, baf bas Keuer deine Cedern verzehre.

- 2. Beulet, ihr Tannen! benn bie Cebern find gefallen, und bas becrliche Gebäube fft verftoret. Beulet, ihr Gichen Bafane! benn ber fefte ghalb ift umgebauen.
- 3. Man boret Die Dirten beulen, benn ibr berrliches Webaube ift berfioret; man boret bie jungen "Bowen brullen, benn bie Bracht " Hab. 2,12.

4. Co fpricht ber Berr, mein Gott: Bute ber Schlachtichafe!

· 5. Denn ihre Berrn ichlachten fie, und halten es für feine Gunbe, bertaufen fie, und fprechen: Belobt fei ber Berr, ich bin nun reich! und ihre hirten iconen ihrer nicht.

6. Darum will ich auch nicht mehr icho= nen ber Ginwohner im Lanbe, fpricht ber Berr. Und fiebe, ich will bie leute laffen einen jeglichen in ber Band bes anbern und in ber Band feines Ronige, baf fie bas Land perichlagen, und will fie nicht erretten von beer Sand.

7. Und ich butete ber Schlachtichafe um ber elenden Schafe willen; und nabm gu mir zwei Stabe : einen hieß ich Canft, ben anbern biek ich Web: und bütete ber Schafe.

8. Und ich vertilate brei Girten in einem Monat; benn ich mochte ihrer nicht, fo wollten fie meiner auch nicht.

9. Und ich iprach: 3ch will euer nicht buten; was ba ftirbt, bas fterbe; mas verichmachtet, bas verschmachte; und bie übri-

gen freffe ein jegliches bee andern Fleisch. 10. Und ich nahm meinen Stab Sanft, und gerbrach ibn, daß ich aufhöbe meinen Bund,

ben ich mit allen Bolfern gemacht batte. 11. Und er warb aufgehoben bes Lages. Und bie elenben Schafe, Die auf mich bielten, mertten babei, bag es bes Berrn Bort mare.

12. Und ich fprach mibnen: Gefällt es euch, fo bringt ber, wie viel ich gelte; mo nicht, fo laft es ansteben. Und fie mogen bar, wie viel ich galt, ' breiffig Gilberlinge. 62 Mof 21,32. Matth 26,15

hin, daß es dem Töpfer gegeben werde! Er, eine treffliche Summe, ber ich wert geachtet bin von ihnen! Und 'ich nahm die breifig Silberlinge, und marf fie ins Haus bes Berrn, baß es bem Töpfer gegeben murbe. Matth. 27,9.10

14. Und ich gerbrach meinen anbern Stab Weh, daß ich aufhöbe die Bruderschaft zwifchen Juba unb Jerael.

15. Und ber Berribrach zu mir: Himm abermale zu bir Gerate eines thörichten Birten.

16. Denn fiebe, ich werbe Birten im lande aufweden, die bas Berichmachtete nicht befuchen, und bas Berichlagene nicht fuchen, und bas Berbrochene nicht beilen, und bas Gefunde nicht versorgen werden; aber das Fleisch ber Fetten werben fie freffen, und ibre Klauen zerreißen.

17. D Götenhirten, Die Die Berbe laffen! Das Schwert fomme auf ihren Arm und auf ihr rechtes Auge! 3hr Arm muffe verborren, und ihr rechtes Muge buntel merben! mon im Felbe Megibbos. "2 Chron. 35,22.

### Das 12. Ravitel.

Die Rirche ift mitten unter ber Drangfal in Chrifto, bem Gefreugigten, burch ben Geift ber Gnabe und bes Gebete, unüberwindlich.

Dies ift Die Laft bes Worts vom Berrn über Jerael, fpricht ber Berr, " ber ben Bimmel ausbreitet, und bie Erbe grunbet. und ben Obem bes Menichen in ihm macht:

2. Siebe, ich will Berufalem gum b Zan melbecher gurichten allen Bolfern, Die umber find; benn es wird auch Juda gelten, wenn Berufalem belagert wird. b Jef. 51.22

3. Dennoch zu berfelben Beit will ich Bernfalem machen zum Laftstein allen Bolfern; alle, Die benfelben megbeben wollen, follen fich baran gerschneiben; benn es merben fich ' alle Beiben auf Erben miber fie beriammelu. S. 14.2.

4. Bu ber Beit, fpricht ber Berr, will ich alle Roffe fchen und ihren Reitern bange machen; aber iber Jerufalem will ich meine d Augen offen baben, und alle Roffe ber Bölfer mit Blindheit plagen. d1 Ron.8,20

5. Und die Fürften in Juda werben fagen in ihrem Bergen: Ge feien mir nur bie Bürger zu Berufalem getroft in bem Berrn Bebaoth, ibrem Gott.

6. Bu der Zeit will ich die Fürsten Judas maden gum feurigen Dien im Bolg und gur Kadel im Strob, baf fie verzehren, beides, zur Rechten und zur Linken, alle Bölter um und um. Und Berufalem foll auch fürber bleiben an ihrem Ort ju Berufalem.

7. Und der Gerr wird die Hütten Judas 13. Und ber Berr fprach ju mir: Birf es erretten, wie vor Beiten, auf bag fich nicht boch rübine bas Bans David noch bie Burger zu Jerufalem wider Juda.

8. Bu der Zeit wird der Herr beschirmen Die Burger ju Berufalem, und wird gefcheben, daß, welcher schwach sein wird unter ibnen zu ber Beit, wird fein wie David; und bas Baus David wird fein wie Gottes Bans, wie bes Berrn Engel bor ihnen.

9. Und ju ber Beit werbe ich gebenten gu vertilgen alle Beiben, bie miber Berufalem gezogen find.

10. Aber ' über bas Baus David und über bie Bürger ju Berusalem will ich ausgießen ben Beift ber Bnabe und bes Gebete; benn fie merben mich anfeben, welchen jene zerftochen haben; und werben ihn flagen, wie man flaget ein einiges Rind, und werben fich um ihn betrüben, wie man fich betrübt \* 30el 3,1. / 30b. 19,37 um ein erftes Rinb.

11. Bu ber Beit wird große Rlage fein 311 Berufalem, " wie bie mar bei Babab-Rim.

12. Und das Land wird flagen, ein jegliches Geschlecht bes Sauses Desonders: das Geschlecht bes Sauses David besonders, und ihre Weiber besonders; das Geschlecht des Hauses Nathan besonders, und ihre Weiber besonders; 13. Das Geschlecht des Hauses Levi besonders, und ihre Weiber besonders; das

fonders, und ihre Weiber besonders; das Geschlecht Simeis besonders, und ihre Beiber besonders;

14. Alfo alle übrigen Geschlechter, ein jegliches besonders, und ihre Weiber auch besonders.

### Bas 13. Kapitel.

Konbemunerschopflichen Gnabenbrunnen Gottes. Zu der Zeit wird das Haus David und die Kinger zu Zerusalem einen "freien, offnen Born haben wider die Sünde und Unreis nigkett. "Jej. 55, 1. Job. 7, 97.88.

- 2. In der Zeit, spricht der Herr Zebacth, will "ich der Göhen Namen ansrotten aus dem Lande, daß man ihrer nicht mehr gebenken soll; dagu will ich auch die Brophenen und unreinen Geister aus dem Lande neiben; Dec. 30,18 Mch.5.12.
- 3 Daß es also geben soll: wenn jemand weiter weißsaget, sollen sein Bater und Mutter, die ihn gegenget haben, zu ihm sagen: In sollst nicht leben, benn du redest falsch

um Namen bes Herrn; und werben also Bater und Mutter, die ibn gezeuget haben, ibn gerstechen, wenn er weissaget. \*5 Mos. 13.5.

1 Denn es soll zu ber Zeit gescheben, baß bie Bropheten mit Schanben bestehen mit ihren Wesichten, wenn sie bavon weisiagen; mit sollen nicht mehr einen rauben Wantel anzehen, bamit sie betrigen;

. Sondern wird muffen fagen: 3ch bin tem Prophet, sondern ein Ackenmann; benn nich babe Menschen gebienet von meiner Jugend auf.

6 So man aber sagen wird zu ibm: Was int bas für Wunden in beinen Hänben? wud er sagen: So bin ich geschlagen im banje berer, bie mich sieben.

7 Schwert, mache bich auf über meinen baten und über ben Mann, ber mir ber aachste ist! spricht ber Her Zebaoth. 4 Schlage ben Hirten, so wird bie Gerbe sich seistenn, so will ich meine Hand kehren wo den Allenen.

b Und soll geschehen, in welchem Lande, pucht der Herr, zwei Teile sind, die sollen mogeretet werden, und untergehen, und das dritte Teil soll darinnen überbleiben.

9 Und will basselbe britte Teil burchs bis an ben Ort bes effeuer führen und läutern, wie man Silber bas Edthor, und vom lautert, und fegen, wie man Golb feget. Die an bes Königs Relter.

werben bann meinen Namen anrusen, und ich will sie erhören. Ich will sagen: Es ist mein Belt; und sie werben sagen: hert, mein Gott!

### Das 14. Rapitel.

Chriftus feiner Rirde Ronig und Schupberr. Siehe, a es tommt bem Berrn bie Beit.

baß man beinen Raub austeilen wird in bir. "3el. 89.6.

- 2. Denn ich werbe 'allerle heiben wiber Jerusalem sammeln jum Streit. Und bie Stadt wird gewonnen, die häuser geplündert, und die Weiber geschändet werden; und die Hälfte der Stadt wird gefangen weggeführt werden, und das übrige Bolt wird nicht aus der Stadt ausgerottet werden.
- 3. Aber ber Berr wird ausziehen, und ftreiten wiber biefelben Beiben, gleich wie er gu ftreiten pflegt zur Zeit bee Streits.
- 4. Und seine Kuse werben stehen zu ber Beit auf 'dem Olberge, ber vor Jenisalem liegt gegen Morgen. Und ber Olberg wird sich mitten eutzwei spalten, vom Ausgang, bis zum Riebergang, sehr wert von einzander, daß sich eine Hälfte bes Berges gen Mitternacht, und die andere gegen Mitternacht, und die andere gegen Mitternacht, und die andere gegen Mitteg geben wird.
- 5. Und ihr werdet fliehen ver solchem That zwischen meinen Bergen; benn das That zwischen den Bergen wird nabe binan rei chen an Azal; und werdet fliehen, wie ihr vor Zeiten flohet "vor dem Erdbeben zur Zeit Usias, des Konigs Judas. Da wird dam fommen der Herr, mein Gott, und alle Heiligen mit dir.
- 6. Bu der Zeit wird kein Licht sein, sonbern Ratte und Frost.
- 7. Und wird ein Tag sein, ber bem Herrn bekannt ist, weber Tag noch Nacht; und um ben Abend wird es licht fein.
- 8. In ber Zeit werben frifche Waffer aus Verusalem fließen, Die Sälfte gegen bas Meer gegen Worgen und die andere Sälfte gegen bas außerste Meer; und wird währen beibes, bes Sommers und Minters.

9. Und ber Berr wird & König fein über alle Lande. In ber Beit wird ber Berr nur einer fein, und fein Name nur einer. Pf. 97,1.

10. Unt man wird gehen im gauzen Lande um wie auf einem Gefilde, von Gibea nach Kinnnen au, gegen Mittag zu Jerusalem. Denn sie wies erhaben, und bewohnet werben an ibren Ort, vom Thor Benjamin bis an ben Ort bes ersten Thors, bis an das Ecthor, und vom Turm Hananeel bis an bes Kötigs Kelter.

#### und fäniglichem Mmt. Sacharia 14.

11. Und man wird barinnen wohnen, unb / wirb tein Bann mehr fein; benn Berufalem wirb gang ficher wohnen.

/ Dffenb. 22,3. 9 3er. 33,16.

12. Und bas wird bie Blage fein, bamit ber Berr plagen wirb alle Bolfer, fo wiber Berufalem geftritten haben: ihr Fleifch wird verwesen, also baß fie noch auf ihren Fußen fteben, und ihre Angen in ben Lodern bermefen, und ihre Bunge im Maul permefe.

13. Bu ber Beit wird ber Berr ein großes Getummel unter ibnen anrichten, bag einer wirb ben anbern bei ber Sand faffen, unb feine Band auf bes anbern Sand lenen.

14. Denn auch Juba wird wiber Jerufa lem streiten, bag versammelt werben bie Giter aller Beiben, bie umber finb, Golb, Silber, Rleiber über bie Dlage viel.

15. Und ba wird bann biefe Blage geben über Roffe, Maultiere, Ramele, Efel und allerlei Tiere, Die in bemfelben Beer find.

wie jene geplagt finb.

16. Und alle Ubrigen unter allen Beiden, bie wiber Jerufalem jogen, werben jahrlich berauf tommen, anzubeten ben Ro-

Maleachi 1. Miffiffiges Oufer.

nig, ben Berrn Bebauth, und zu balten bas Laubbüttenfeft. \* Mal. 1,14.

17. Welches Beichlecht aber auf Erben nicht berauf tommen wird gen Berufalem. anzubeten ben Ronig, ben Berrn Rebaoth

über bie wird es nicht regnen.

18. Und mo bas Gefdlecht ber Agppter nicht herauf joge, und fame, fo ' wirb es über fie auch nicht regnen. Das wird bie Blage fein, bamit ber Berr plagen wirb alle Deiben, Die nicht herauf tommen, gu halten bas Laubhittenfeft.

19. Denn bas wird eine Gunde fein bei Agupter und aller Beiben, bie nicht berauf fommen, zu halten bas Laubhüttenfeft.

20. Bu ber Beit wird bie Ruftung bei Roffe bem Beren beilig fein, und merben bie Reffel im Saufe bes Berrn gleich fein wie bie Beden vor bem Altar.

21. Denn es merben alle Reffel, beibes, in Berufalem und Juba, bem Beren Bebaoth heilig fein, alfo baß alle, bie ba opfern mollen, werben tommen, und biefelben nebmen, und barinnen fochen. Und wird fein Rananiter mehr fein im Saufe bes Beren Bebaoth zu ber Beit.

# Der Prophet Maleachi.

Das 1. Kapitel.

Strafe ber Unbantbarfeit gegen Gottes Liebe. Dies ift die Laft, die der Berr redet wiber Israel burch Dialcachi.

2. 3ch babe euch lieb, fpricht ber Berr. So fprecht ihr: Bomit haft bu une lieb' In nicht Cfau Jatobe Bruber? fpricht bei Berr; a bennoch habe ich Jatob lieb.

4 1 Mof. 25,23, Rom. 9,10

3. Und baffe Gfau, und babe fein Bebirge obe gemacht und fein Erbe ben Drachen 6 3cf. 34,13. aur Büfte.

4. Und ob Com fprechen wurde: Wir find verberbt, aber mir wollen bas Bufte wieber erbauen, fo fpricht ber Berr Bebaoth alfo: Berben fie bauen, fo will ich abbrechen, und foll beifen die verdammte Grenze und ein Boll, über bas ber Berr gurnet emiglich.

5. Das follen eure Mugen feben, und ihr werbet fagen: Der Berr ift herrlich in ben

Grengen Jeracle.

6. Gin 'Sohn foll feinen Bater ehren, und ein Rnecht feinen Berrn. Bin ich nun Bater, wo ift meine Chre? bin ich Herr, wo fürchtet man mich? fpricht bei Berr Bebaoth gu euch Brieftern, bie meinen Ramen verachten. So fprecht ibr: Womit verachten wir beinen Ramen?

7. Damit, baß ibr opfert auf meinem 211 tar unreines Brot. Go fprecht ibr: Womn opfern wir bir Unreines? Damit, bag ib. fagt: Des herrn Tifch ift verachtet.

8. Und wenn ihr em 4 Blindes opfert, te muß es nicht boje beißen; und wenn ibr em Labines ober Krankes opfert, fo muß es au b nicht bofe beißen. Bringe ce beinem Fürften Bas gilt's, ob bu ihm gefallen merbeft' ober ob er beine Berfon anseben merbe? ipricht ber Berr Bebaoth. d 3 Moj. 22,20

9. Go bittet nun Gott, bag er une gnabig fei. Denn foldes ift gefcheben von euch Dteinet ihr, er werbe eure Berfon aufeben?

fpricht ber Berr Bebauth.

10. Wer ift auch unter euch, ber eine Thur zuschließe? Ihr zündet auf meinem Altar tein Feuer an umfouft. 3ch habe fein Gefallen an euch, fpricht ber Berr Zebauth, und bas ' Speisopfer von euren Banben ift mir nicht augenehm.

11. Aber vom Aufgang ber Sonne bie jum Riebergang foll mein Rame berrlich werben unter ben Beiben; und an allen Orten foll meinem Namen geräuchert, und ein reines Speisopfer geopfert werben; benn mein Rame foll berrlich merben une2 Mof 20,12. 30b.8,49. ter ben Beiben, fpricht ber herr Bebaoth-

12. 36r aber entheiliget ibn bamit, baß ibr faget: Des Beren Tifch ift unbeilig, und fein Opfer ift verachtet famt feiner Speife.

13. Und ibr fprecht: Giebe, es ift nur mibe: und ichlaget es in ben Bind, fpricht ber Berr Bebaoth. Und ihr opfert, bas geraubt, labm und frant ift; und opfert bann Speisopfer ber. Gollte mir folches gefallen non eurer Band? fpricht ber Berr.

14. Berflucht fei ber Borteilische, ber in jemer Berbe ein Mannlein bat, und wann e ein Gelübbe thut, opfert er bem Berrn em Untüchtiges. Denn ich bin ein großer Rouig, fpricht ber Berr Bebaoth, und mein Name ift ichredlich unter ben Beiben.

### Das 2. Kapitel.

Etrafpretigt mirer bie Gunben ber Briefter unb bee Bolle

Und min, ihr Briefter, Dies Gebot gilt euch. 2. Wo ibi es nicht bören, noch zu Herzen nehmen werbet, baß ibr meinem Namen Die Chie gebt, fpricht ber Berr Bebarth, fo nierbe ich " ben Fluch unter euch schicken, und euren Segen verfluchen, ja, verfluchen werbe ich ibn, weil ibr ce nicht wollt gu Beigen nehmen. " o Dlej. 28, 15

3. Giebe, ich will ichelten ench famt bem Samen, und ben Rot eurer Feiertage euch in bas Angesicht werfen, und foll an euch

fieben bleiben.

4 Go werbet ibr bann erfahren, bag ich soldies Gebot zu euch gefandt babe, baß es mem Bund fein follte mit Levi, fpricht ber Beir Zebauth.

5. Denn mein Bund war mit ihm gum geben und Frieden, und ich gab ihm bie Aurdit, bag er mich fürchtete, und meinen ,

Ramen Scheuete.

Das Gefet ber Wahrheit mar in jeinem Munbe, und warb b fein Bofes auf femen Lippen gefunden. Er manbelte vor mu friedfam und aufrichtig, und befehrte 6 Beph. 3,13. biele von Gunben.

7 Denn bes Brieftere Lippen follen bie Tehre bewahren, daß man ans feinem Munde Die Gefets fuche; benn er ift ein Engel bes o Sef. 7,26. d (Sal. 1,11.

Bern Bebaoth.

8. 3br aber feib von bem Wege abgetreten, und ärgert viele im Befete, und habt Den Bund Levis verbrochen, fpricht ber Beir Bebacth.

9. Dorum habe ich auch euch gemacht, baß the verachtet und umvert feib bor bem ganden Bolt, weil ihr meine Bege nicht haltet, und febet Berfonen an im Befete.

10). Denn haben wir nicht alle Ginen Ba- | Scife ber Bafcher.

ter? Bat une nicht 'Ein Gott geichaffen? Warum verachten wir benn einer ben anbern, und entheiligen ben Bund, mit unfern Bätern gemacht? \* Siob 81.15.

11. Denn Juba ift ein Berachter geworben. und in Israel und ju Jerufalem gefcheben Greuel. Denn Juba entheiliget bie Beiligfeit bes Berrn, bie er lieb hat, und bublet mit eines fremben Gottes Tochter.

12. Aber ber Berr wird ben, fo foldes thut, ausrotten aus ber Bute Jafobs, beibe. Meifter und Schüler, famt bem, ber bem Berrn Bebaoth Speisopfer bringet.

13. Weiter thut ihr auch bas, bas bor dem Altar Des herrn eitel Thranen und Beinen und Seufzen ift, bag ich nicht mehr mag bas / Speisopfer anfeben, noch etwas Angenehmes von euren Banben empfangen. 18 1,10

14. Und fo fprecht ibr: Warum bas? Darum, bag ber Berr zwischen bir und bem Beibe beiner Ingend gezenget bat, Die bu verachteft, fo fie boch beine Bejellin und ein

Beib beince Bunbes ift.

15. Alfo that " ber Einige nicht, und war boch eines großen Beiftes. Bas that aber ber Ginige? Er inchte ben Samen von Gott (verbeifen). Darum fo febet euch por bor eurem Beifte, und verachte feiner bas Beib feiner Jugenb. 9 3ef 51,2. Gef. 33,24.

16. Wei ihr aber gram ift, ber laffe fie fahren, fpricht ber Berr, ber Gott Israels, und gebe ihr eine Dede bes Frevels bon femem Meibe, fpricht ber Berr Bebaoth. Darum fo febet ench vor vor eurem Geifte. und verachtet fie uicht.

17. 3br macht ben Berrn unwillig burch eure Reben. Go fprecht ibr: Womit machen wir ihn unwillig? Damit, bag ihr fprecht: Wer Bofco thut, ber gejallt bem Berrn, und er hat Luft zu bemfelben, ober: 280 ift ber Gott, ber ba fnafe"

### Das 3. Kapitel.

Aterefagung von Johannes und Chriftus, und beiber Amt

Siche, " ich will meinen Engel fenben, ber por mir ber ben Weg bereiten foll. Und bald wird tommen zu jeinem Tempel ber Berr, ben ihr fucht; und ber Engel bee Bunbes, bes ihr begehret, fiehe, er fommt, fpricht ber Berr Bebauth.

"Matth 11,10. Mart. 1,2. gut 1,17. 2. Wer wird aber ben Tag feiner Butunft erteiben mögen? und wer wird befteben. wenn er wird ericheinen? b Denn er ift wie bas Kener eines Golbichmiebe und wie bie b 3cf. 1,25. 3. Er wird fiten, und schmelzen, und bas Silber reinigen; er wird die Kinder Levi reinigen und läutern wie Golb und Silber. Dann werden sie bem herrn Speisopfer bringen in Gerechtigkeit; Bi. 66,10.

4. Und wird bem Berrn wohlgefallen bas Speisopfer Judas und Jerufalems wie

vorbin und vor langen Jahren.

5. Und ich will zu euch tommen, und euch ftrafen, und ein schneller Zeuge sein wider bie Zauberer, Geberecher und Meineibigen und wider die, so Gewalt und Unrecht thun den Taglöhnern, Witwen und Waisen, und ben Frembling brüden, und mich nicht fürcheten, spricht der Berr Zebaoth.

6. Denn ich bin ber herr, ber nicht lüget. Und es foll mit euch Kinbern Jatobs nicht

gar aus fein.

- 7. Ihr seib von eurer Bäter Zeit an immerbar abgewichen von meinen Geboten, und habt sie nicht gehalten. Go bekehret euch nun zu mir, so will ich mich zu euch kehren, spricht der Herr Zebaoth. Go sprecht ihr: Worin sollen wir uns bekehren?
- 8. Ift es recht, daß ein Mensch Gott täusschet, wie ihr mich täuschet? So sprecht ihr: Womit täuschen wir dich? Am Zehnsten und Hebopfer.

9. Darum feib ihr auch verflucht, bag euch alles unter ben händen zerrinnet; benn ihr täuschet mich allesamt. Bags. 1,6.

- 10. Bringet aber bie Zehnten gang in mein Kornhaus, auf baß in meinem Dause Speise fei; und prüset mich bierin, spricht ber Herr Zebaoth, ob ich euch nicht bes Simmels Kenster aufthun werbe, und Segen herabschitten bie Finte.
- 11. Und ich will für euch den Fresser schelten, daß er euch die Frucht auf dem Felbe nicht verderben soll, und der Weinftod im Ader euch nicht unfruchtbar sei, spricht der herr Zebauth;

12. Daß euch alle Beiben sollen selig preisen; benn ihr sollt ein wertes Land fein,

fpricht ber Berr Bebaoth.

13. Ihr rebet hart wiber mid, fpricht ber herr. Go fprecht ihr: Bas reben wir wiber bich?

14. Damit, daß ihr fagt: Es ift umfouft,

baß man Gott bienet; und was nützt es, baß wir sein Gebot halten, und hartes Leben vor bem Herrn Zebaoth führen?

15. Darum preifen mir bie Berachter; benn bie Gottlofen nehmen gu; fie versuchen Gott, und gehet ihnen alles wohl hinaus.

16. Aber Die Gottesfürchtigen tröften fich unter einauber alfo: Der herr merket es, und höret es, und ift vor ihm ein Denkzettel geschrieben für die, so ben herrn fürchten, und an feinen Namen gebenken.

17. Sie follen, fpricht ber herr Zebaoth, bes Tages, ben ich machen will, mein Eigentum fein; und ich will ibrer fconen, wie ein Mann feines Sohnes fconet, ber ihm bienet.

18. Und ihr follt bagegen wiederum se ben, was für ein Unterschied sei zwischen bem Gerechten und Gottlosen, und zwischen, der Gott bienet, und dem, der ihm nicht bienet.

### Das 4. Kapitel.

Bon Chrifto, und Johannes bem Täufer

Denn fiehe, es kommt ein Tag, ber brennen soll, wie ein Ofen; ba werden alle Berächten und Gottlose Stroh sein, und der kluftig. Tag wird sie anzinden, spricht der Herragebaoth, und wird ihnen weder Burgen noch Zweig lassen.

2. End, aber, die ihr meinen Namen fürch tet, "soll aufgehen die Sonne der Gerechtig fert und heit unter besselben Filigeln; und ihr sollt aus- und eingehen, und aunehnen wie die Massfälber. "tut. 1,78. des 55,2

3. Ihr werbet die Gottlofen gertreten; bein fie follen Afche unter euren Fußen werben bes Tages, ben ich machen will, fpricht ber Gerr Zebaoth.

4. Gebenket bes Gefeges Mofes, meines Knechts, bas ich ihm befohlen habe auf bem Berge Horeb an bas gange Ferael fant ben Geboten und Rechten. 2800.20,1

5. Siehe, ich dwill euch fenden ben Propbe ten Glia, ehe denn da fomme der große und ichredliche Tag des Herrn. d Matth. 11,14.1.11,12

6. Der foll das Herz der Bäter bekehren zu den Kindern und das Berz der Rinder zu ihren Bätern, daß ich nicht komme, und das Erdreich mit dem Bann schlage.

# Reue Testament

unjers

# Herrn und Heilandes Jesu Chrifti,

nach ber beutichen Uberjegung

D. Martin Luthers.

~ 90 n.

Berlin und Roln.

Britische und Ausländische Bibelgesellschaft. 1891.

# Berzeichnis der Bucher bes Reuen Teftaments.

																				Scite	bat	Rap
1.	<b>Eva</b> :	ngelum	St.	Matth	át															8		28
2.	Eva	ngelium	St.	Marci																37		16
3.	Eva	ngelium	St.	Lucă.																59		24
4.	Eva	ngelium	St.	Johan	nis															95		91
5.	Der	Apostel	Gef	фіфtе,	gefchi	riebe	n bon	6	. <b>L</b> ı	ıtas										123		28
6.	Die	Epiftel	St.	Bauli	an bi	e M	omer													157		16
7.	Die	1. Epift	el S	t. Pau	li an	bie	Aorin	ther												172		16
8.	Die	2. Epift	el S	t. Bau	lı an	bie	Korın	ther												187		13
9.		Spiftel																		196		6
		Eriftel																		201	i	6
11.	Die	Epiftel	St.	Bauli	an bi	e Bl	ilippe	r												206		1
12.	Die	Epistel	St.	Baulı	an bi	e Re	loffer													210		4
		1. Evift		•					idser	c										213		5
		2. Epift																		216		9
		1. Epift					, ,,													218		6
		2. Epift																		222		4
		Eviftel					,													225	i	3
	100	Epiftel															Ĭ.			226		1
		1. Evift		•				Ĭ.	Ĭ.		Ī	Ĭ.		Ċ	•	i	•	Ċ	i	227		5
-		2. Epift						•	•	•	Ċ	•	•	•	•	•	٠	•	Ċ	281		3
		1. Epift		•					•			•	•	•		•		Ī	Ċ	234		5
		2. Epift					•		•	•	i		•	•	•	•		•		237		1
		8. Epift					•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	288		1
		Epiftel				•		•	•		•	•		•	•	•	•	•		238		13
		Epiftel						•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		249	ľ	5
	-	Epiftel							•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		258		1
		Offenba				ma		•	•	•	•	•			•		•	٠		254	Ĭ,	22

# Evangelium St. Matthäi.

### Bas 1. Rapitel.

Chrifti Gefdlechteregifter, Empfängnie, Rame und Geburt.

Dies ist bas Buch " von der Geburt Jesu Christi, der ba ist ein Sohn Davids, des Sohnes Abrahams. "Lut. 3,23

- 2. Abraham b zeugte Gaat. Ifaat zeugte Jatob. Jatob d zeugte Juda und feine Britber.
- \*1 Moj 21,2.8. \*1 Moj. 25,26 d 1 Moj. 29,35
- 3. Juba 'zeugte Berez und Serah von ber Thamar. Berez / zeugte Hezron. Spezion zeugte & Ram.
- 4. Ram zeugte A Amminadab. Annunadab zeugte Rabeffon. Rabeffon zeugte Salma.
- 5. Salma zeugte Boas ' von ber Rahab. Boas zeugte \* Obed von ber Ruth. Obeb zeugte ' Jeffe.
- (30f. 2,1 \*Ruth 4,21 'Ruth 4,17.22.
  6. Jeffe " zeugte ben König David. Der Kung David " zeugte Salomo von bem Vietbe bes Uria." 1 Chron. 2,16. " 2 Sann. 12,24.
  7. Salomo 2 zeugte Rehabeam. Rehabeam

7. Salomo Zeugte Rehabeam. Rehabeam Bengte Abia. Abia zengte Afa.

8. Afa zeugte 4 Josaphat. Josaphat zeugte

30ram. Soram zeugte "Ufia. \*11Kön. 15,24. "1 Kön. 22,51. "1 Chron. 3,11.12 9. Ufia zeugte " Sotbam. Sotbam zeugte

9. Usia zeugte ' Jotham. Jotham zeugte " Mbas. Ahas zeugte " Histia.

10 Sistia zeugte "Manasse. Manasse & Manasse & Manasse & Manasse & Monasse & Monasse & Tosia.

"2 Kin. 20,21. "2 Kön. 24,18. "2 Kön. 21,24.
11. Josia deugte Jechonia und seine Briider um die Zeit der babylonischen Gefangenschaft.
"1 Chron. 3,15.

12. Nach ber babylonischen Gesangenschaft zengte Zechonia Sealthiel. Sealthiel zeugte Serubabel.

13. Serubabel zeugte Abind. Abind zeugte Cliafim. Eliafim zeugte Afor.

14. Afor zeugte Babol. Babol zeugte Achin. Achin zeugte Cliub.

15. Cliud zengte Cleafar. Eleafar zeugte Matthan. Matthan zeugte Jatob.

16. Jatob zeugte Jofeph, ben Mann Marias, von welcher ift geboren Jefus, ber ba beifit " Chriftus. "2.27,17.29.

17. Alle Glieber von Abraham bis guf David find vierzehn Glieber. Bon David bis auf bie babylonische Gefangenichaft find vierzehn Glieber. Bon ber babylonischen Gefangenschaft bis auf Christum sind vierzehn Glieber.

18. Die Geburt Chrifti mar aber also gethan. Als 'Maria, seine Mutter, bem Vosehh vertrauet war, ebe er sie beimholte, ersand sich's, daß sie schwanger war von bem beiligen Geist. beut. 1,27.84. u. 2,6.

19. Tofeph aber, ihr Mann, war fromm, und wollte fie nicht "rigen, gedachte aber, fie beimlich zu verlaffen. "4 Moj. 5,15. 5 Moj. 24,1.

20. Inbem er aber also gebachte, siehe, ba erschien ihmein Engel bes Herrn im Traum, und sprach: Isoseph, bu Sohn Davids, sürchte bich nicht, Maria, bein Gemahl, zu bir zu nehmen; benn d bas in ihr geboren ist, das in von bem beiligen Geist. Eut. 1,86.

21. Und sie wird einen Sohn gebären, bes ' Ramen sollst du Jesus heißen; benn er / wird sein Bolf selig machen von ihren Sünden. 'Lut. 2,21. / Ap. Gefc. 4,12. u. 5,81.

22. Das ist aber alles geschehen, auf bag erfillet würde, bas ber Berr burch ben Propheten gesagt hat, ber ba spricht:

23. Siehe, "eine Jungfrau wird schwanger sein, und einen Sohn gebären, und fie werben seinen Namen Immanuel beißen, bas ist verbolmetschet: Gott mit uns.

24. Da unn Joseph vom Schlaf erwachte, that er, wie ihm bee herrn Engel befohlen batte, und nahm sein Gemahl ju fich;

9 Jej. 7,14. Lut. 1,81.

### Bas 2. Ranitel.

Beife aus Morgenland. Fincht Chrifti nach Agwiren. Derobes' Linbermord. Jefu Bildtebr und Wohnung in Ragareth.

Da " Jefus geboren war zu b Bethlebem im jubifchen Lanbe, jur Zeit bes Königs Berobes, fiehe, ba tamen bie Weifen vom Morgenlande gen Berufalem, und fprachen: 4 gut. 2,6.7. \$ 1 Dtof. 35,19.

2. Wo 🛊 ber neugeborne König ber Juben? Bir baben feinen ' Stern gefeben im Morgenlanbe, und find gefommen, ibn 4 Moj. 24,17.

anzubeten.

3. Da bas ber Ronia Berobes borte, erforat er und mit ibm bas gange Berufalem; 4. Und ließ verfammeln alle Dobepriefter

- und Schriftgelehrten unter bem Bolt, unb erforichte von ihnen, wo Chriftus follte geboren werben.
- A. Und fie fagten ibm: Bu Bethlebem int inbifden Lande; benn alfo ftebet geidrieben d burch ben Bropbeten:
- 6. Und bu, Bethlebem im jubifchen Lanbe. bift mit nichten bie fleinfte unter wollte fich nicht troffen laffen; benn es mai ben Fürften Jubas; benn aus bir foll mir aus mit ihnen. tommen ber Bergog, ber über mein Bolf Nerael ein Berr fei.

7. Da berief Berobes bie Beifen beimlich, und erlernte mit Rleiß von ihnen, mann

ber Stern erichienen mare,

8. Und wice fie gen Betblebem, unb fprach: Biebet bin, und forfchet fleifig nach ftorben, Die bem Rinbe nach bem Leben bem Rinblein; und wenn ihr es finbet, fo 'ftanben. faget mir's wieber, bag ich auch tomme, und es anbete.

9. Mis fie nun ben Ronig geboret batten, jogen fie bin. Und fiebe, ber Stern, ben fie im Morgenlande gefeben batten, ging vor ihnen hin, bis daß er kam und stand oben über, ba bas Rinblein mar.

boch erfreut,

11. Und gingen in bas Baus, und 'fanben bas Rinblein mit Daria, feiner Mutter. und fielen nieber, und beteten es an, und thaten ibre Schate auf, und ichentten ibm / Golb, Beihrauch und Dinrrhe.

\* gut. 2,16. / Bf. 72,10.15. 3ej. 60,6.

12. Und Gott befahl ihnen im Traum. ball fie fich nicht follten wieber zu Berobes lenten: und jogen burch einen anbern Beg mieber in ibr l'and.

13. Da fie aber binmeg gezogen maren, fiehe, ba ericien ber Engel bes herrn bem Bofeph im Traum, und fprach: Stebe auf, und nimm bas Rindlein und feine Mutter

bleibe allba, bis ich bir fage; benn es ift vorbanben, baf Berobes bas Rinblein fuche. basielbe umaubringen.

14. Und er fant auf, und nabm bas Dinh. lein und feine Mutter au fich bei ber Racht.

und entwich gen Agoptenlanb:

15. Und blieb allba bis nach bem Tobe Berobes', auf bag erfüllet murbe, bas ber Berr burch ben Bropbeten gefagt bat, ber ba fpricht: Aus Agupten babe ich meinen Sohn gerufen. 9 Sof. 11,1.

16. Da Berobes nun fabe, bag er bon ben Beijen betrogen mar, marb er febr gornia. und ichidte aus, und lieft alle Rinber au Bethlebem toten und an ihren gangen Grengen, bie ba zweijabrig und brunter maren, nach ber Beit, bie er mit Meiß von ben Beifen erlernt batte.

17. Da ift erfitllet, bas gelagt ift pon bem & Bropheten Beremias, ber ba fpricht: A 3er. 81,15.

18. Auf bem Bebirge bat man ein Befchrei 4 Dich. 5,1. 3ob. 7,42. geboret, viel Klagens, Beinens und Beulene; 'Rabel beweinte ibre Rinber, und 4 1 9Rof. 85,19

19. Da aber Berobes geftorben mar, fiebe. ba ericien ber Engel bes Berrn bem Joseph

im Traum in Agoptenland,

20. Und fprach: Stebe auf, und nimm bas Rindlein und feine Mutter ju bir, und giebe bin in bas Land 3orgel: fie find ge-

21. Und er ftanb auf, und nabm bas Rindlein und feine Mutter ju fich. und

tam in bas Land Jorael.

22. Da er aber hörte, bağ Archelaus im indischen Lande Ronig mar anftatt feines Batere Berobes, fürchtete er fich, babin au tommen. Und im Traum empfing er Be 10. Da fie ben Steen faben, wurden fie fehl von Gott, und jog in bie Orter bes galıläıfchen Lanbes.

23. Und tam und wohnte in ber Stabt, bie ba beißt Ragareth; auf bag erfüllet würbe, bas ba \* gefagt ift burch bie Bropheten:

Er foll Ragarenus beißen.

\*5 Mof 33,16. 3cf. 11,1. u. 53,2. Cad. 6,12.

### Das 3. Kapitel.

Johannes predigt Bufe und tauft Jejum.

Bu ber Beit \* tam Johannes ber Taufer, und predigte in ber Bufte bes jubifchen a Mart. 1,4. gut. 3,8. Lanbee.

2. Und fprach: b Thut Bufe, bas Simmelreich ift nabe berbeigetommen.

3. Und er ift ber, von bem ber Brophet gu bir, und fliebe gen Agpptenland, und Gefaias gelagt bat und gefprochen: Gift eine Stimme eines Brebigers in ber Mille : Bereitet bem Berrn ben Weg, unb machet richtig feine Steige. 3ef. 40,8.

4. Er aber, Johannes, batte ein & Rleib von Ramelhaaren und einen lebernen Gartel um feine Lenben: feine Speife aber mar Beufdreden und wilber Bonia.

42 Ron. 1.8. Mart. 1.6. 5. Da ging zu ibm binaus bie Stabt Jeinfalem und bas gange jubifche Land unb

alle Länber an bem Jorban;

6 Und ließen fich taufen von ibm im Borban, und befannten ibre Gunben.

7. Mie er nun viele Bharifaer und Gabbucaer fabe ju feiner Taufe tommen, fprach er in ibnen: '3br Otterngeguchte, wer bat benn euch gewiesen, bag ibr bem funftigen Born entrinnen werbet? \* Euf. 3.7.

b. Schet au. I thut rechticaffene Fruchte / Yuf 3.8.

ter Bufe.

9 Denfet nur nicht, bag ibr bei euch wollt fagen: Bir baben Abrabam jum Bater. 3ch jage euch: Gott vermag bem Abraham aus biefen Steinen Rinber zu ermeden. Put. 3,8.

10. Ge ift icon bie Art ben Baumen an bie Wurzel gelegt. Darum, welcher Baum nicht quie Frucht bringet , wird abgehauen und ine Riner geworfen. 4 8. 7,19. Lut 8,9 306. 15,2.6.

11 3ch taufe euch mit Baffer gur Bufe: ber aber nach mir fommt, ift ftarter benn ich, bem ich auch nicht genugfam bin, feine Soube ju tragen; ber wirb euch mit bem beiligen Beift und mit Feuer taufen.

Darf 1,8. 3ch.1,26 Mp. Weich 1,5. 12 Und er bat feine Borfichaufel in ber band: er wird feine Tenne fegen, und ben Beigen in feine Scheune fammeln; aber bie Spien wird er verbrennen mit ewigem . Keuer.

13 Bu ber Beit tam Jejus aus Galilaa an ben Jorban ju Johannes, bag er fich

bon ibm taufen ließe.

14 Aber Johannes wehrte ihm und fprach. 3d bedarf wohl, bag ich von ber getauft weibe, und bu tommft au mir?

15 Jefus aber antwortete und fprach ju ibin lag es jest alfo fem; alfo gebührt es une, alle Gerechtigfeit zu erfillen. Da

ließ er es ihm au.

16 Und ba Jejus getauft mar, ftieg er hald berauf aus bem Baffer; und fiebe, ba that fich ber himmel auf über ihm. Und er jabe ben Beift Gottes, gleich ale eine Taube, herabfahren, und über ibn tommen.

17 Und fiebe, eine \* Stimme vom Dimmel berat fprach: Dies ift mein lieber Gobn, an welchem ich Boblgefallen habe.

# Das 4. Stanitel

an beruft feine erften Banger, unb beilt ! aller Mrt.

Da " warb Jefus vom Beift in bie Batte geführt, auf baf er von bem Tenfel ver-4 Mart. 1, 12. Put. 4.1. lucht würbe.

2. Und ba er b vierzig Tage und vierzig Rachte gefaftet batte, bungerte ibn.

5 2 Mpf. 34,28.

3. Und ' ber Berfucher trat ju ibm, und fprach: Bift bu " Gottes Gobn, fo fprich, baft biefe Steine Brot werben.

\*1 Theff. 8,5. 4 R. 8,17.

4. Und er anmortete und fprach: Es ftebet geschrieben: Der Mensch lebt nicht bom Brot allein, fonbern von einem jeglichen Bort, bas buich ben Dlund Gottes gebet. 5 900 1.8 S.

5. Da führte ibn ber Teufel mit fich in bie beilige Stadt, und ftellte ibn auf bie Rinne

bee Tempele,

3. 4.

6. Und fprach ju ihm: Bift bu Gottes Cobn, fo lag bich binab; benn es Rebet geschrieben: Er wirb feinen Engeln über bir Befehl thun, und fie werben bich enf ben Banben tragen, auf baf bu beinen nicht an einen Stein ftogeft. **プ解, 91,11.** 

7. Da jprach Jejus ju ibm: Wieberum ftebet auch geschrieben: Du follft Gott.

beinen herrn, nicht versuchen.

5 Dtof. 6,16. gut. 4,12.

8. Wieberum führte ibn ber Teufel mit fich auf einen febr boben Berg, und zeigte ibm alle Reiche ber Belt und ibre Berrlichkeit.

9. Und fprach zu ihm: Das alles will ich bir geben, fo bu nieberfällft, und mich Agul. 4,6.7. anbeteft.

10. Da fprach Befue zu ihm : Bebe bich meg von mir, Satan! benn es ficbet geichrieben: . Du follft anbeten Gott, beinen Berrn, und ibm allein bienen. . 5 Moj. 6, 18. Yuf. 4,8.

11. Da verließ ihn ber Teufel; und fiebe, ba traten bie Engel zu ihm, und bieneten

12. Da nun Jejus borte, bag Johannes uberantwortet mar, ' jog er in bas gali-18uf.4.14. laifche Land;

13. Und verließ bie Stabt Ragareth, " tam und wohnete zu Rabernaum, bie ba liegt am Dleer, an ben Grengen Gebulons " Mart. 1,21. Qut. 4,81. und Naphthalis;

14. Mur baß erfüllet würbe, bas ba gejagt ist burch ben Bropheten " Jefaias, ber ba \* 3ej. 8, 1. spricht:

15. Das Land Gebulon und bas Land Raphthali, am Bege bes Meers, jenfeit \*2.17,5. Mart. 1,11. u. 9,7. | bes Jorbane, und bas heibnijche Galilda.

16. Das Bolt, bas in Kinfternis faß, bat | ein großes Licht gefeben, und bie ba fagen am Ort und Schatten bee Tobes, benen • Euf. 1.79. ift ein Licht aufgegangen.

17. Bon ber Beit an fing Jefus an, ju predigen und ju fagen: " Thut Buffe, bas himmelreich ift nabe berbeigefommen.

P Mart. 1,14.15. gut. 4,15.

18. Ale nun Jejus an bem galilaifchen Meer ging, fabe er groei Bruber, Simon, ber ba beißt Betrus, unb Unbreas, feinen Bruber, Die marfen ibre Rete in bas Meer; benn fie waren Fifcher. Mart.1,16.19. gut. 5,2.

19. Und er fprach zu ihnen: Folget mir nach; ich " will euch ju Menschenfischern \* Dtart. 1,17 machen.

20. Balb ' verliegen fie ihre Rete, und R. 19.27. folgten ibm nach.

21. Und ba er von bannen fürbag ging, fabe er zwei anbere Brüber, Jatobus, ben Cobn Bebedaus', und Johannes, feinen Bruber, im Schiff mit ibrem Bater Rebebaue, baf fie ibre Rete flicten: und er rief ibnen.

22. Balb verliegen fie bas Schiff unb ibren Bater, und folgten ibm nach.

28. Unb ' Befus ging umber im gangen ben Lanbe, lebrte in ihren Schulen, und prebigte bas Evangelium von bem Reich. und beilte allerlei Seuche und 'Qut. 4,15.31. Krantbeit im Bolt.

24. Und fein Gerucht ericoll in bas gange Sprienland. Und fie " brachten zu ihm allerlei Rrante, mit mancherlei Scuchen unb Qual behaftet, bie Befeffenen, bie Monbfüchtigen und bie Gichtbrüchigen; unb er W Mart. 6,55 machte fie alle gefunt.

25. Und es folgte ihm nach " viel Bolte aus Galilaa, aus ben gebn Stabten, von Berufalem, aus bem jubifchen ganbe und "Yut. 6,17. von jenseit bes Jorbane.

# Das 5. Kapitel.

Bergprebigt : Seligpreifungen. Die rechte Gefeteserfullung.

Da er aber bas Bolt fabe, ging er auf einen Berg, und sette fich; und feine Jünger tra- , den zu ihm.

2. Und " er that feinen Mund auf, lebrte fle und fprach: 4 gut. 6,20.

- 3. Gelig find, bie ba geiftlich arm finb; b Jef. 57,15.
- benn bas himmelreich ift ihr. & Gelig find, 'bie ba Leib tragen; benn fie follen getröftet werben.

Bf. 126,5. 3ef. 61,2. Qut. 6,21. 5. Selig find die Sanftmutigen; benn fie werben bas d Erbreich befiten.

d Pf. 25,18. u. 87,11. 3cf. 60,21.

6. Gelig find, bie ba bungert und burftet | 21. 3hr, babt gebort, baß gu ben Aften

nach ber Gerechtigfeit; benu fie follen fatt 2ut. 6,21. werben.

7. Selig find bie / Barmbergigen; benn fie werben Barmbergigfeit erlangen.

/ Gpr. 21,81. Jak 2,13.

8. Gelig finb. bie reines Bergens finb; benn fie werben Gott ichauen.

Pf. 51, 12. 1 306. 3,2.8 9. Selia find bie \* Kriedfertigen: benn fie merben Gottes Rinber beifen.

A Cbr. 12,14. 3al. 8.18.

10. Gelig finb, bie um' Gerechtiafeit willen verfolgt werben; benn bas Simmelreid ift ibr.

11. Selig feib ibr. \* wenn euch bie Denichen um meinetwillen schmäben und ber folgen, und reben allerlei Übele miber euch. so fie baran litgen. 4 Luf. 6, 22. 1 Betr. 4,14.

12. Geib froblich und getroft; es wirb euch im himmel wohl belohnet werben. Denn 'alfo baben fie verfolgt bie Brobbeten, bie bor euch gewesen finb. 1 3al. 5,10.

13. 3hr feib" bas Galy ber Erbe. Bo nun bas Salz bumm wirb, womit foll man's falgen? Es ift zu nichte binfort nutge, benn baß man es binausicutte, und laffe es bie " Mart. 9,50. Leute gertreten.

14. 3hr feib bas Licht ber Belt. Es mag Die Stadt, Die auf einem Berge liegt, nicht

verborgen fein. 15. Man zünbet auch nicht ein Licht an, und fett es unter einen Scheffel, fonbern auf einen Leuchter; fo leuchtet es benn allen, Die im Baufe finb.

16. Alfo laffet euer Licht leuchten vor ben Leuten, baß fie eure guten Berte feben, und euren Bater im himmel preifen.

0 1 Betr. 2,12

17. 3hi follt nicht wahnen, bağ ich getommen bin, bas Gefet ober bie Bropbeten aufaulösen: P ich bin nicht gekommen, aufaulojen, fonbern zu erfüllen.

P R. 3,15. Rom. 3,31

18. Denn ich fage euch mabrlich: Bis? daß himmel und Erbe zergebe, wird nicht zergeben ber fleinfte Buchftabe, noch ein Dutel vom Gefet, bis bag es alles gefchebe. 9 Pul. 16, 17. u. 21,35

19. Wer nun ' eine von biefen fleinften Beboten auflofet, und lebret bie Leute alfe, ber wird ber Rleinste beißen im himmer reich; wer es aber thut und lehret, ber wird " Jat. 2,10 groß beißen im Simmelreich.

20. Denn ich jage euch: Ge fei benn euit Gerechtigfeit beffer benn ber Schriftgeleht" ten und Pharifaer, fo werbet ihr nicht in

bas himmelreich tommen.

aclaat ift: "Du follft nicht toten; wer aber | nicht fcworen follt, weber bei bem Simmel... totet, ber foll bee Berichte idulbig fein. \*2 Moi. 20.13, 3 Moi. 24.17.

22. 3d aber fage end: Ber mit feinem Bruber gurnet, ber ift bes ' Gerichte ichulbig; wer aber ju feinem Bruber fagt: Rada! ber ift bee " Mate ichulbig: mer aber fagt: Du Rarr! ber ift bes höllischen Feuers idulbig. \*1 3ob. 3.15. \* 2 Diof. 18.21.

23. Darum, " wenn bu beine Gabe auf ben Altar opferft, und wirft allba eingebent. bag bein Bruber etwas wiber bich habe,

" Mart. 11,25. 24. Go lag allba bor bem Altar beine Gabe, und gebe juvor bin, und verfobne bich mit beinem Bruber, und alebann fomm, und obfere beine Gabe.

25. Sei millfertig " beinem Biberfacher balb, bieweil bu noch bei ihm auf bem Wege bift, auf baß bich ber Wiberfacher nicht bermaleine überantworte bem Richter, und ber Richter überantworte bich bem Diener. und werbeft in ben Rerter geworfen. . 8. 6,14. u 18,35. Yut. 12,58.

26. 3ch " fage bir mabrlich: Du wirst nicht von bannen heraustommen, bis bu auch ben letten Beller bezahleft. # 9.18,34. 27. 3br babt gebort, bag zu ben Alten gefagt ift: Du follft nicht ebebrechen.

\*2 Moj. 20,14. 3 Moj. 20,10. 28. 3ch aber fage euch: Wer ein " Weib anfiehet, ihrer ju begehren, ber hat ichon mit ihr bie Che gebrochen in feinem Bergen. 4 Diob 31.1.

29. Argert " bich aber bein rechtes Auge, fo reiß es ans, und wirf es bon bir. Ge ift bir beffer, bag eine beiner Glieber berberbe, und nicht ber ganze leib in bie Bolle 4 R. 18.9. Mart. 9, 47 geworfen werbe.

30. Argert bich beine rechte Banb, fo baue ne ab, und wirf fie bon bir. Es ift bir befter, baf eine beiner Glieber verberbe, und ucht ber gange leib in bie Solle geworfen werbe.

31. Es ist auch b gejagt: Wer sich von lemem Beibe icheibet, ber foll ihr geben 6 R. 19.7. 5 Dioi. 24.1. einen Scheibebrief. Mart. 10,4. gut 16,18. 1 Rer 7,10.

32. 3ch aber fage euch: Ber fich vonfeinem Beibe icheidet, (es fei benn um Chebruch,) ter macht, baß fie bie Che bricht; und wer eine Abgeschiebene freiet, ber bricht bie Ehe.

33 3hr habt weiter gebort, bag gu ben Miten gelagt ift: Du follft feinen falfchen Eib thuu, und follft Gott beinen Gib bal-4 2 MRof. 20,7.

d benn er ift Gottes Stubl:

4 2. 23, 22. Jej. 66,1. Mp. Gejd. 7,49, u. 17,24. 35. Noch bei ber Erbe, benn fie ift feiner Füße Schemel; noch bei Berufalem, benn fie ift bee großen Königs Stabt.

36. Auch follft bu nicht bei beinem Saubte ichwören ; benn bu bermagft nicht, ein einiges Baar weiß ober fcmarg ju machen.

87. . Gure Rebe aber fei: 3a, ja; nein, nein; was barfiber ift, bas ift vom Ubel. \*2 Ror. 1,17. 3al. 5,12.

38. Ihr habt gehört, baß ba / gefagt ift:

Huge um Auge, Bahn um Bahn. /2 Dof. 21,28.24. 8 Dof. 24,19.20. 39. 3ch aber fage euch, baf ihr nicht wiber-

ftreben follt bem Ubel, fonbern, fo bir jemand einen Streich giebt auf beinen rechten Baden, bem biete ben anbernand bar. 40. Und fo giemand mit bir rechen will. und beinen Rod nehmen, bem lag auch ben

Mantel. grut. 6,29. 1 Por. 6.7. 41. Und fo bich jemand notiget eine Meile. fo gebe mit ibm awei.

42. Gieb bem, ber bich bitter, und wende bich nicht von bem, ber bir abborgen will. 4 Eut.6,30.84.

43. 3br habt gebort, baß gefagt ift: Du follft beinen Rachften lieben und beinen Keind baffen. 48 Moi. 19.18.

44. 3ch aber fage eur ? Liebet eure Reinbe : jegnet, bie euch fluchen; thut wohl benen, bie euch baffen : bittet für bie, fo euch beleibigen und verfolgen; \* Qut. 28,34. Mp. Gefc. 7,59.

45. Huf baß ibr Rinber feib eures Baters im Dinimel; benn er läßt feine Sonne aufgeben über bie Bofen und über bie Guten.und lant reanen über Berechte und Ungerechte.

46. Denn fo ' ibr liebet, Die euch lieben, mas werbet ibr für Lobn baben? Thun nicht basfelbe auch bie Bollner? teut. 6,82.

47. Und fo ibr euch nur zu euren Brit: bern freundlich thut, mas thut ihr Sonberliches? Thun nicht bie Böllner alfo?

48. Darum follt " ibr volltommen fein. gleich wie euer Bater im Dimmel volltom-" 3 Def. 11,44. u. 19,2. 2st. 6,36. men ift.

# Das G. Kapitel.

Fortfegung ber Bergprebigt: Bom Almofen, Beten und Faften. Warnung vor irbifchem Ginn.

Dabt acht auf eure Almojen, daß ihr bie nicht gebt vor ben leuten, bag ibr von ibnen gefeben werbet; ibr babt anbers feinen Lobn bei eurem Bater im Simmel.

2. Wenn \* bu nun Almojen giebft, follft bu nicht laffen vor bir pofaunen, wie bie . 31. 3d aber fage end, bag ihr allerbinge Deuchler thun in ben Schulen und auf ben.

Gaffen, auf baß fie von den Leuten gepriefen werden. Wahrlich, ich fage euch: Sie haben ihren Lohn bahin. "Won. 12,8.

3. Wenn bu aber Almosen giebst, so las beine linke hand nicht wiffen, was bie rechte thut,

- 4. Auf baß bein Almosen verborgen sei; und bein Bater, ber in bas Berborgene sieht, wird bir's b vergelten öffentlich. blut. 14,14.
- 5. Und wenn du beteft, follst du nicht fein wie die Heuchler, die da gerne stehen und beien in den Schulen und an den Ecken auf den Gassen, auf daß sie von den Beuten gesehen werden. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn dahn.
- 6. Wenn aber bu beteft, so gebe in bein Rammerlein, und ichliege die Thur zu, und bete zu beinem Bater im Berborgener; und bein Bater, ber in bas Berborgene sieht, wird bit's vergelten öffentlich. "2001.4,33.
- 7. Und wenn ihr betet, follt ihr anicht viel plappern wie die Beiben; benn fie meinen, fie werben erboret, wenn fie viele Worte machen.

  4 3ef. 1.15.

8. Darum follt ihr euch ihnen nicht gleiden. Guer Bater weiß, was ihr bedürfet, ebe benn ihr ihn bittet.

9. Darum folt ihr also beten: "Unser Bater in bem bimmel. Dein Rame/werbe gebeiliget. "Vut. 11,2. 12 Mof. 20,7.

10. Dein Reich toriene. Dem Bille geichehe auf Erben wie im himmel. vut. 22,42.

11. Unfer täglich Brot gieb une heute.

12. Und bergieb une unfere Schulben, wie mir unfern Schulbigern vergeben. Wi.32,5.6.

- 13. Und führe uns nicht in Bersuchung, sondern erlöse uns von dem Übel. Denn bein ist das Reich und die Kraft und die Herelichkeit in Ewigkeit. Umen. 18.26,41.
- 14. Denn so ihr ben Menschen ihre Fehler vergebet, so wird euch euer himmlischer Bater auch vergeben.
- 15. Bo ihr aber ben Menschen ihre Kehler nicht vergebet, so wird end ener Bater eure Kehler auch nicht vergeben. \* 8 18.35.
- 16. Wenn ihr ' faftet, follt ihr nicht faner feben wie die heuchler: benn fie verftellen ihre Angefichter, auf daß fie vor ben Leuten scheinen mit ihrem Faften. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohnbahin. 3el.58,6.6.

17. Wenn bu aber fastest, so falbe beim Saupt, und masche bein Angesicht,

18. Auf bag bu nicht scheinest vor ben Leuten mit beinem Fasten, sonbern vor beinem Bater, welcher verborgen ist; und bein Bater, ber in bas Berborgene sieht, wird bir's vergelten bffentlich.

19. 3hrfollt euch nicht Ediate fammeln auf

Erben, ba fle bie Motten und ber Roft freffen, und ba bie Diebe nachgraben und flehlen.

20. Sammelt euch aber Schätze im Simmel, da fle weber Wotten, noch Rost freffen, und da die Diebe nicht nachgraben, noch stellen. "Luk. 12,58.

21. Denn " wo euer Schatz ift, ba ift auch euer Berz. "But. 12,34.

22. Das Auge ist bes Leibes Licht. Wenn bein Auge einfältig ift, so wird bein ganger Leib licht fein.

23. Wenn aber bein Auge ein Schalt ift, so wird bein ganzer Leib finster sein. Wenn aber bas Licht, bas in dir ift, Finsternis ift, wie groß wird bann die Finsternis sein.

24. Niemand fann zwei herren bienen. Entweber er wirb einen haffen, und ben anbern lieben; ober wirb einem anhangen, und ben anbern verachten. Ihr fönnt nicht Gott bienen und bem Mammon.

° 1 Kön. 18,21. Luf. 16,13. 2 Kor. 6,15.

25. Darum sage ich euch: P Sorget nicht für euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht für euren Leib, was ihr anziehen werbet. In nicht das Leben mehr benn bie Speise? und der Leib mehr denn die Kleidung? PBf. 17,6. Spr. 16,8. Luk. 18,22

Bhil. 4,6. 1 Tim 6,6. 1 Betr. 5,7. Ebr. 13,

26. Sehet bie Bögel unter bem himmel an: sie fäen nicht, sie ernten nicht, sie sam meln nicht in bie Scheunen; und euer bimmlicher Bater nähret sie bod. Seib ihr benn nicht viel mehr benn sie? 9xul. 12,24

27. Wer ift unter euch, ber feiner Lange eine Elle zusetzen moge, ob er gleich barum forget?

28. Und warum forget ihr für bie Rler bung? Schauet bie Lilien auf bem Felbe, wie sie machsen; sie arbeiten nicht, auch frimmen sie nicht.

29. Ich fage euch, daß auch " Salomo in aller seiner Berrlichteit nicht bekleidet gewesen ift, als berselben eine. "1 Kön. 4,21

30. Sb benn Gott das Gras auf bem Felbe also kleibet, das boch heute siechet, und morgen in den Osen geworfen werd: sollte er das nicht viel niehr euch thun, o ihr Kleingläubigen?

31. Darum sollt ihr nicht sorgen und sa gen: Was werben wur effen? Was werben wirtrinken? Womit werben wirtuns keiben.
32. Nach solchem allen trachten bie Ben. Denn euer himmlischer Bater weiß, baß ihr bes alles bedürfet.
33. Trachtet "am erften nach bem Reich

Bottes und nach feiner Gerechtigkeit, fo wird end foldes alles zufallen. "1 & 2011. 3,18. P. 37,1.

34. Damm " forget nicht für ben anbern Morgen; benn ber morgenbe Lag wirb für bas Seine forgen. Es ift genug, bag ein jeglicher Tag feine eigene Blage babe.

2 Dof. 16.19.

### Das 7. Kapitel.

Solug ber Bergprebigt: Bom lieblofen Richten, von ber Rraft bes Bebete und vom Thun bes gottlichen Billens.

Richtet nicht, " auf baß ihr nicht gerichtet \* Lut. 6,87. Mom. 2,1. 1 Ror. 4,5. merbet.

- 2. Denn mit welcherlei Bericht ihr richtet, merbet ibr gerichtet merben; und mit melderlei Mag ibr meffet, wird euch gemeffen merben.
- 3. Bas fiebeft bu aber ben Splitter in beines Brubers Auge, und wirft nicht gemabt bes Baltens in beinem Muge?
- 4. Ober wie barfft bu fagen zu beinem Bruber: Balt, ich will bir ben Splitter aus beinem Auge gieben? Und fiebe, ein Balten in in beinem Auge.

Du Beuchler, giebe bam erften ben Balten aus beinem Auge; barnach befiebe, wie bu ben Splitter aus beines Brubers bynt. 6.42. Muac ziebeft.

6. 3br follt bas ' Beiligtum nicht ben Sunden geben, und eure Berlen follt ibr nicht bor bie Gaue merfen, auf baf fie biejelben nicht gertreten mit ihren Fußen, und nd wenden, und euch gerreißen. 'R 10,11.

7. Bittet, & fo wirb euch gegeben; fuchet, fo werbet ihr finden; flopfet an, fo wird ench aufgetban. d Mart. 11.24.

8. Denn wer ba bittet, ber enipfängt; unb wer ba ' fuchet, ber finbet; und wer ba anflopft, bem wirb aufgethan. ° Spr. 8.17

9. Belder ift unter euch Menichen, fo ibn tem Gobn bittet um Brot, ber ibm einen Stein biete?

10. Ober fo er ibn bittet um einen Rifch, Der ihm eine Schlange biete?

11. Go benn ibr, bie ihr boch arg feib, tonnet bennoch euren Rinbern gute Gaben geben, wie viel mehr wird euer Bater im Dimmel / Gutes geben benen, Die ihn / Luf. 11,13. 3af. 1,17.

12. Alles nun, g bas ihr wollt, daß euch Die Leute thun follen, bas thut ihr ihnen auch; bas ift bas Wefet und die Brobbeten. FRut. 6,31. A.R. 22,10. Mom. 13,8.10.

13. Gebet ein burch bie enge Pforte. Denn bie Bforte ift weit, und ber Weg ift breit, ber jur Berbammnis abführet; unb ibrer find viele, bie barauf wanbeln.

'Yut. 18,24.

ift fomal, ber jum leben führet; und menige find ihrer, bie ibn finben. b Mb. Gefc. 14,22.

15. Cebet euch bor bor ben fallden Bropheten, bie in Schafelleibern gu euch tommen, " inwenbig aber finb fie reißenbe ' Jer. 14,14. " Ep. Gefd. 20,29 Bölfe.

16. Un " ibren Früchten follt ibr fie erfennen. Kann man auch Trauben lefen von ben Dornen, ober Weigen bon ben Difteln?

" Lut. 6,44. Jat. 3,12. 1 Tim. 5,24.25.

17. Alfo ein jeglicher guter Baum bringet gute Früchte; aber ein fauler Baum bringet arge Früchte.

18. Ein guter " Baum tann nicht arge Früchte bringen, und ein fauler Baum fann nicht aute Krüchte bringen. · R. 12.33.

19. Em p jeglicher Baum, ber gibt gute Früchte bringet, wird abgehauen jud ins Feuer geworfen. p. 8. 3,10. Lut. 8,5. 15,2.6.

20. Darum an ihren Früchten follt ibr fie ertennen.

21. Es werben anicht alle, bie ju mir fagen: Berr, Berr! in bas himmelreich tommen, fonbern bie ben Billen thun meines Baters im HinumeL

4 Hom. 2, 13. 3at. 1,22.25. 22. Es werben viele ju mir fagen an jenem Lage: Berr, Berr, baben wir nicht in beinem Namen geweissagt? Baben wir nicht in beinem Ramen Teufel aus getrieben? Saben wir nicht in beinem Ramen viele Thaten gethan?

" Yut. 6.46. "Yut. 18,26.27.

23. Dann werbe ich ihnen befennen: 3ch habe euch noch nie erfannt; ' weichet alle von mir, ihr Ubelthäter! 4.8.25,41. 18 . 6,9. 24. Darum, "wer biefe meine Rebe boret, und thut fie, ben vergleiche ich einem flugen Danne, ber fein Daus auf einen Kelfen baute.

25. Da nun ein Blatregen fiel, und ein Bemaffer tam, und weheten bie Binbe, und ftießen an bas Haus, fiel es boch nicht; benn es war auf einen " Felfen gegründet. "2.16,18.

26. Und wer biefe meine Rede boret, und thut fie nicht, ber ift einem thorichten Manne gleich, ber fein Baus auf ben Sand baute. 27. Da nun ein " Blattregen fiel, und

tam ein Bemaffer, und webeten bie Binbe, und flieken an bas Saus, ba fiel es, und tbat einen großen Fall. " Def. 13,11.

28. Und en begab fich, ba Jefus biefe Rebe vollendet hatte," entfette fich bas Bolt über \* Dart. 1,22. Luf.4,82. seine Lehre.

29. Denn er brebigte gewaltig, und nicht 14. Und Die Pforte ift'enge, und ber Beg | wie bie Schriftgelehrten.

Das 8. Kapitel.

Befie bette Eften Ausfätzigen, eines hauptmanns Ancht, Betrus' Schwieger und andere Rrante, welfet, wei Ilinger jurecht, fift ben Gurm auf ber mier, billt jwei Beieffenen.

Da er aber " vom Berge berabging, folgte ihm viel Bolls nach. "R.5,1.

2. Und fiehe, ein Musfatziger tam, und betete ton an und fprach: herr, fo bu willft, tannft bu mich wohl reinigen.

\* Mart 1,40. gut. 5,12.

- 3. Und Jefus ftreckte feine Sand aus, rührte ihn an, und fprach: Ich will es thun, fei gereiniget! Und alsbalb ward er von feinem Mefat rein.
- 4. And Jefus fprach zu ihm: Siehe zu, sage es niemand, sondern gehe hin, und zeige mu Briefter, und opfere die Gabe, die de beide be

5. Dut aber ' Jesus einging au Kapernaum, frat ein Hauptmann zu ihm, ber bat tbn . 'Lut 7,2.

- 6. Und Sprach: Herr, mein Knecht liegt zu haufe, und ift gichtbrüchig, und hat große Qual.
- 7. Jejus fprach zu ihm: Ich will tommen, und ihn gefund machen.
- 8. Der Sauptmann antwortete und sprach: Berr, ich bin nicht wert, baß bu unter mem Dach gehest, sonbern sprich nur ein Wort, so wird mein Knecht gesund.
- 9. Denn ich bin ein Mensch, ber Obrigteit unterthan, und habe unter mir Kriegstnechte; und wenn ich sage zu einem: Gebe bin! so gehet er; und zum andern: Komm ber! so tommt er; und zu meinem Knechte: Thue das! so thut er's.
- 10. Da bas Sefus hörte, verwunderte er fich, und sprach zu benen, die ihm nachfolgten: Bahrlich, ich sage euch, solchen Glauben habe ich in Israel nicht gefunden.
- 11. Aber ich fage euch: Biele werben fommen bom / Morgen und vom Abend, und f mit Abraham und Faat und Satch im himmetreich fitzen; / Icf. 49,12 fyut. 13,28 29
- 12. Aber bie Kinder bes Reichs werden ausgestoßen in die äußerste \* Finsterns hinaus; da wird fein Beulen und Bahnen flappen.
- 13. Und Jejus fprach zu dem Hauptmann:

  Gehe hin, dir geschebe, wie du geglaust haft. Und sein Knecht ward gesund zu basfelben Stunde.

  42.9,29.n.15,28.
- 14. Und & Sejus tam in Betrus' Saus, und fab, baß feine Schwieger lag, und hatte bas Fieber. & Mart. 1,29. Lut. 4,86.
  - 15. Da ' griff er ihre Band an, und bas | in'bie Berbe Gaue ju fabren.

Fieber verließ fie. Und fie ftand unf and biente ihnen.

16. Am Abend aber " brachten fie biele Befeffene zu ihm; und er trieb bie Geister aus mit Borten, und machte allerlei Rrante gefund; "Mart. 1,82. Lut. 4,40.

- 17. Auf baß erfüllet würde, das gefagt ift durch den Propheten Jesaias, der " ba spricht: Er hat unsere Schwachheiten auf sich genommen, und unsere Seuchen hat er getragen. "Jes. 53,4.5. 1 Per. 2,24.
- 18. Und ba Jefus viel Bolts um fich fab, hieß er hintiber jenfeit bes Meeres fabren.

19. Und es trat zu ihm ein Schriftgelehrter, ber fprach zu ihm: Meifter, ich will bir folgen, wo bu bin gebeft. \* Lut. 9,67.

20. Sejus jagt zu ihm: Die Füchje haben Gruben, und die Bögel unter bem Simmel haben Acfter; aber bes Menfchen Gohn? hat nicht, da er fein Saupt bin lege. "280e.8,9.

21. Und ein anderer unter feinen Sungern fprach zu ihm: Gerr, erlaube mir, baß ich bingebe, und zuwor meinen Bater bearabe.

22. Aber Jesus sprach ju ihm: Folge bu mir, und lag bie Toten ihre Toten begraben.

23. Und er trat in bas Schiff, und feine Blinger folgten ibm. "Mart. 4,86. gut. 8,92.

- 24. Und siehe, ba erhob sich ein großes Ungestüm im Meer, also baß auch bas Schifflein mit Wellen bebectt warb; und er schief. "30n.1,4.5.
- 25. Und die Jünger traten zu ihm, und wectten ihn auf, und sprachen: herr, bilf uns, wir verberben!
- 26. Da fagt er zu ihnen: '3br Kleingläubigen, warum feit ihr fo furchtfam? Und ftand auf, und bebrobete ben Bind und bas Weer; da warb es gang fiile. '\$.6,30.

27. Die Menschen aber verwunderten sich und sprachen: "Was ist das für ein Mann, daß ihm Wind und Meer gehorsam ift? "Sor. 30,4.

28. Und er tam jenseit bes Meers, in die Gegend ber Gergesener. Da liefen ihm entgegen zwei Besessen, nich waren sehr grimmig, also baß niemand bieselbe Straße wandeln founte. "Mart. 5,1. tut. 8,26.

29. Und fiehe, fie schrieen uud sprachen: Ach Jeju, du " Sohn Gottes, was haben wir mit dir zu thun? Bift bu bergefonmen, uns gu qualen, ehe benn es Zeit ift ?" Jul. 4.41.

30. Es war aber ferne von ihnen eine große Berbe Saue an ber Beibe. 81. Da baten ihn bie Teufel und fprachen:

Billft bu uns austreiben, fo erlaube uns, in'bie Berbe Gaue gu fabren.

32. Und er fprace: "Rabret bin! Da fithren fie aus, und fubren in bie Berbe Gane. Und flebe, bie gange Berbe Gane Anrate fich von bem Abbange ins Meer, und erfoffen im Baffer. "Lut. 8,39.33.

33. Und bie Birten floben, und gingen bin in bie Stabt, und fagten bas alles, unb wie es mit ben Befeffenen ergangen war.

34. Und fiebe, ba ging bie gange Stadt beraus Jefu entgegen. Und ba fie ibn faben, baten fie ibn, baß er bon ihrer Grenze "Mart. 5.17. Qui. 8.37 weichen mollte.

### Bas 9. Kanitel.

Gichtbriichiger. Matthaus und die Junger bes Zaufers. Lochter bes Jairus und blutfilifiges Beib. Zwei Blinbe und ein Stummer. Jejus lebrt und beilt, beißt um Arbeiter bitten.

Da trat er in bas Schiff, und fuhr wiebet berüber, unb tam in feine Stabt.

- 2 Und fiebe, ba \* brachten fie ju ibm emen Gictbrüchigen, ber lag auf einem Bene. Da nun Ieius ibren Glauben fabe. ibrach er ju bem Gichtbruchigen: Sei getroft, mein Cobn; beine Gunben find bir \*Mart 2,3 Lut 5,18. vergeben.
- Und fiebe, etliche unter ben Schriftge-
- 4 Da aber Jefus ihre Gebanten fabe, iprach er: Barum bentet ibr fo Arges in unen Berzen?
- Delches ift leichter, ju fagen: Dir fint beine Gunben vergeben; ober ju fagen: Stebt auf, und mandle?
- 6 Auf bag ihr aber wiffet, bag bes Denichen Gohn Macht habe auf Erben, bie Sunben gu vergeben (fprach er gu bem ! (hichtbriichigen): Stebe auf, bebe bein gefunb. Bette auf, und gebe beim!
- 7 Und er ftand auf, und ging beim.
- Da bas Boll bas fabe, vermunberte ce fich, und pries Gott, ber folche Dacht ben | Menschen gegeben bat.
- 9 Und ba Jefus von bannen ging, fabe i einen Dienichen am Boll figen, ber bieß Matthaus; und iprach ju ihm: Folge mir! Und er ftand auf, und folgte ibm.
- 10. Und es begab fich, ba er zu Tifche faß im Baufe, fiebe, ba tamen viele Bollner und Günber, und fagen ju Tifche mit Jefu und feinen Jüngern.
- 11. Da bas bie Pharifaer faben, fprachen fie zu femen Bilingern: Warum iffet euer Meifter mit ben Bollnern und Gunbern? 12. Da bas Jefus hörte, fprach er zu ihnen Die Starten beburfen bes Arates mot, fonbern bie Rranten.

18. Gebet aber bin, und lernet, mas bas fei: 3ch babe Wohlgefallen an Mitmbergigfeit, und nicht am Opfer. 3d bin getommen, bie Stinber jur Bufe ju tu 1 Sam. 15,22. und nicht bie Gerechten.

14. Inbes d tamen bie Stinger Johannes' ju ihm, und fprachen: Warum faften wir und die Bharifder fo viel, und beine Innd Mart 2,18. 2nt. 5,88. ger fasten nicht?

15. Befus fprach ju ihnen: Wie tonnen bie Sochzeitleute Leib tragen, fo lange ber Brautigam bei ihnen ift? Es wirb aber bie Beit tommen, bag ber Brantigam von ihnen genommen wirb; alsbant wer-· 304/8/29. ben fie faften.

16. Riemand flidet ein altes Rleib mit einem Lappen von neuem Tuch: bien ber Lappen reißt boch wieber vonus und ber Rif wird ärger.

17. Dan faffet auch nicht Mothen alte Schläuche; andere bie Schläuche gerreiften. und ber Doft wirb verschittet, mit bie Schläuche tommen um. Sonbern man faffet Doft in nene Schläuche, fo merben fie beibe mit einanber bebalten.

18. Da er folches mit ihnen rebete, fiebe, ba tam bei / Oberften einer, und fiel bor lebrten fprachen bei fich felbft: Diefer laftert i thm nieber, und fprach: Berr, meine Lochter ift jett geftorben; aber fomm, und lege beine Band auf fie, fo wird fie lebenbig.

/ Mart. 5,22. Pat. 8,41.

19. Und Jejus fand auf, und folgte ibm nach und feine Junger.

20. Und fiebe, ein Beib, bas zwölf Jahre ben Blutgang gebabt, trat von binten zu ibm. und rührte feines Rleibes Saum an. Mart.5,25

21. Denn fie fprach bei fich felbft: Dochte ich nur \* fein Rleib anrühren, fo wurbe ich A. 14,36.

22. Da manbte fich Jefus um, und fabe fie, und fprach: Gei getroft, meine Tochter, bein Glaube bat bir geholfen. Und bas Beib ward gefund zu berfelben Stunbe.

25. Und als er in bes Oberften Sans tam, und fabe bie Bfeifer und bas Getitmmel bes Bolle,

24. Sprach er ju ihnen: Beichet! benn bas Magblein ift nicht tot, fonbern es folaft. Und fie berlachten ibn.

25. Ale aber bas Bolf ausgetrieben war, ging er binein, und ergriff fie bei ber Sand; ba ftanb bas Magblein auf.

26. Und bies ' Gerlicht ericoll in bas-4 Sul. 7.17. felbe gange Lanb.

27. Und ba Jefus von baunen fürhat ging, folgten ibm awei Blinbe nach. bie forieen und fpracen: " Ach bu Cobn De-Dent. 5,81. | vibs. erbarme bich unfert DR. 15,22. u. 20,30.

52

**4134.** . . . . U.S. MICONDON'S. 168 And ba er beim tant, traten bie Blini ne Gun. Und Jeine fprach zu ibren: laubt ibr, baß ich euch folches thun fann?

frachen fie ju ihm: Derr, ja.

29. Da ritbrie er ibre Augen an, unb ibrad: Euch geichebe i nach eurem Glau-2.Q. 8.18. ben.

30. Und ihre Augen wurden geöffnet. Und Befus "bebrobete fie und fprach: Gebet gu, Das es niemand erfahre! "Mart. 1,48. u 7,86.

31. Aber fie gingen aus, und machten ibn ruchtbar in bemfelben gangen Lanbe.

32. Da nun biefe maren binaus gefom uten, fiebe, ba " brachten fie au ibm einen Meniden, ber war flumm und befeffen.

83. Und ba ber Tenfel war ausgetrieben, rebes Stumme. Und bas Boll ver-wund ift, und sprach: Solches ift noch nie in Brael erfeben worben.

34. Aber bie Bharifaer fprachen: " Er treibt bie Teufel aus burch ber Teufel o St. 12,24. guf. 11,15 Oberften.

35. Und Jefus ging Pumber in alle Städte und Dartte, lebrte in ihren Schulen, unb prebiate bas Evangelium von bem Reich. und beilte allerlei Seuche und allerlei P &. 4,23 Grantbeit im Bolt.

36. Und ba er bas Boll fabe, jammerte ibn besfelben; benn fie waren verfchmach. tet und gerftreut wie bie Schafe, Die teinen 9 Diart. 6,84 Birten baben.

37. Da ' forach er ju feinen Jungern: Die Ernte ift groß, aber wenig find bei Arbeiter. "Yut. 10,2.

38. Darum bittet ben Berrn ber Ernte. baft er " Arbeiter in feine Ernte fenbe.

" Mart. 3,13.14.

### Bas 10. Kapitel.

Jefus fenbet feine moon Apoftel aus und erteile ibnen ibre Bollmacht und Anweifung.

Und " er rief feine zwölf Junger zu fich, and gab ibnen Dacht über bie umaubern Beifter, baf fie biefelben austrieben, und reileten allerlei Seuche und allerlei Aranf. 4 Part. 6,7. Yut. 9,1. seit.

2. Die Ramen aber der zwölf Apostel find riefe: Der erfte ' Simon, genannt Betrus, mb Anbreas, fein Bruber: Jatobus, Bebeaus' Gobn, und Johannes, fein Bruber;

" Mart. 3,16. Mp. Beich. 1,18.

Sal Bhilippus und Bartholomans; Thonas und Matthaus, ber Bollner; Jatonis. Mobaus' Gobn; Lebbaus, mit bem Bunamen Thabbaus:

4. Simon von Rang, und Jubas Iichatioth, welchenden verriet.

5. Diefe amalf fanbte Befus, gebot ibnen und french: Gebet nicht auf ber Beiben Strafe, und giebet nicht in ber Samariter Stäbte,

6. Sonbern gebet bin m ben verlornen Schafen ' aus bem Saufe Margel.

2. 15,24. Mp. Gej . 18, 46.

7. Gebet aber, und prebigt und fprecht: 4 Das himmelreich ift nabe berbeigetommen. 4 R. 3.2. u. 4.17. 2uf. 10.9.

8. Machet bie Rranten gefund, reiniget bie Ausfätzigen, wedet bie Toten auf, treibet die Teufel aus. Umfonft babt ibr es empfangen, umfonft gebt es auch.

9. 36r ' follt nicht Golb, noch Silber, \*R. 12,29. But 11,11. noch Er; in euren Gürteln haben;

"Mart. 6.8. Pul. 9.3

10. Auch feine Lafche jur Begfahrt, auch nicht zwei Hode, feine Schube, auch fei nen Steden. Denn ein Arbeiter ift feiner Speise wert.

11. Bo / ihr aber in eine Stabt ober Darft gebet, ba erfundiget euch, ob jemand darinnen fei, ber es wert ift; und bei bemfelben bleibet, bie ibr von bannen giebet. Diart. 6, 10. Put. 10,8.10

12. Bo ' ibr aber in ein Saus gebet, fo grußet baefelbe: · 2. 10.5.6.

13. Und fo es dasfelbe Baus wert ift, wird euer Friede auf fie tommen. Ift es aber nicht wert, fo wird fich euer Friede wieber zu euch wenben.

14. Und \* wo euch jemand nicht anneh men wirb, noch eure Rebe boren, fo gebet beraus von bemielben Saufe ober Stabt, und 'fouttelt ben Staub von euren Rufen.

A Mart. 6, 11. gut 9,5. (Ap. Geich. 13,51. u. 18,0

15. Bahrlich, ich fage euch: Dem Lande ber Gobomer und Gomorrer wird es ertraglicher ergeben am illnaften Bericht bem folder Stabt.

16. Siebe, bich fenbe ench wie Schafe mutten unter bie Bolfe; barum feib flug wie bie Schlangen und ohne Falich wie bie ▶ Put. 10,3, 1980m. 16,19 Tauben.

17. Bütet euch aber vor ben Menichen; benn fie " werden euch überantworten vol ihre Rathaufer, und werben euch geißeln in # Q. 24.9. Put. 21,12 ibren Schulen.

18. Und "man wird euch vor Fürften unt Ronige führen um meinemillen, jum Beug nie fiber fie und fiber bie Beiben." Mart. 18,9

19. Wenn fie \* euch nun fiberantworten werben, fo forget nicht, wie ober was ihr reben follt; benn es foll euch ju ber Stunbe gegeben werben, mas ibr reben follt. \* Wart. 18,11. Put. 18,11. u. 91,14.

20. Denn ihr feib es nicht, bie ba reben,

ber Apoliel. Muttenfine Chrifti. Gh. Dearthie 10, 11.

ionbern'eures Baters Beift ift es, ber burch cuch rebet.

21. Es wird aber ein Bruber ben anbern jum Tobe fiberantworten, und ber Bater ben Gobn, und bie Rinber werben fich emboren wiber ihre Eltern, und ihnen gum Lobe belfen.

22. Und muffet gehaffet " werben von jebermann um meines Ramene millen. Wer aber bis an bas Enbe beharret, ber wirb jefig. Puf. 21,17. ielig

23. Wenn fie euch aber in einer Stabt verfolgen, fo fliebet in eine andere. Bahr- auf; und wer mich aufnimmt, ber nimmeben fich, ich fage euch: 3hr werbet bie Stabte auf, ber mich gefanbt bat. 2. 18,5. 2ut. 10,16. Brigele nicht ausrichten, bie bes Menichen Sobn fomnit.

24. Der 4 Junger ift nicht über feinen Meifter, noch ber Rnecht über ben Berrn. 9 30b. 13,16 u 15,20. |

25. Es ift bem Junger genug, bag er fei wie fein Deifter, und ber Rnecht wie fein herr. ' Saben fie ben Sausvater Beeliebub gebeißen, wie viel mehr werben fie feine Bauegenoffen alfo beißen! r . 12,24. 26. Darum fürchtet euch nicht vor ihnen. 'Es ift nichts verborgen, bas nicht offenbar werbe, und ift nichte beimlich. bae man

"Mart. 1,22. tut. 8,17. nicht millen merbe. 27. Bas ' ich euch fage in ber Finfternis. one rebet im Licht; und was ihr beret in bas

Dbr, bas prebigt auf ben Dadern. 'Yut. 12,3. 28. Und fürchtet euch nicht por benen, bie ben leib toten, und bie Seele nicht mogen toten. Fürchtet euch aber vielmehr vor bem, ber Leib und Seele verberben mag in Dic Bolle.

29. Kauft mar nicht zwei Sperlinge um einen Bfennig? Doch fallt berfelben feiner auf bie Erbe obne euren Bater.

30. Run aber fint auch eure Baare auf dem Saupte alle gezählet.

31. Darum fürchtet euch nicht; ibr feit beffer benn viele Sperlinge.

32. Darum wer mich befennet von ben Denichen, ben will ich betennen bor mei-

nem bimmlifchen Bater. 33. Wer " mich aber verleugnet bor ben

Menschen, ben will ich auch verleugnen vor meinem bimmlifden Bater. " Yut. 9,26. 34. 3hr follt nicht mabnen, baß ich getom-

men fei, Rrieben zu fenben auf bie Erbe. 3ch bin nicht gefommen, Frieden zu fenden, fonbern bas Schwert.

35. Denn " ich bin getommen, ben Menichen zu erregen wiber feinen Bater und bie Tochter miber ihre Mutter und bie Schnur wiber ihre Schwieger. "Dic. 7,6. But. 14,36. 36. Unt bes Menfchen Feinbe werben feine eigenen Dausgenoffen fein.

87. 2Ber " Bater oben! benn mich, ber ift me wer Sobn ober D fieht benn dict mert mich, ber ift mei

"5 Moj. 88,9 2ut. 14,26.

38. Und wer " nicht fein Rreng auf fich nimmt, und folget mir nach, ber ift meiner nicht wert. # 2.16,34

39. 2Ber " fein Leben finbet, ber wirb verlieren: und wer fein Leben verlieret um meinetwillen, ber wirb es finben. "2nt. 17,33.

40. Wer euch aufnimmt, ber nimmt mich

41. "Wer einen Bropbeten aufnimmt in eines Bropheten Ramen, ber wir eines Bropheten Lohn empfangen. Ber einen Gerechten aufnimmt in eine Berechten Ramen, ber wirb eines Berechten Bobn 1 Rön. 17,10. u. 18,4. empfangen.

42. Und wer b biefer Geringften einen nur mit einem Beder talten Baffecs trant in eines Bilingere Ramen, mabriich, ich fage cud, es wirb ibm nicht unbelobnes bleiben. \* R. 25,40 Mart. 9,41, 34, 18,80.

### Bas 11. Kapitel.

Anfrage bes Läufers unb Jeju Beugnis von bem-felben. Bebe über bie unbuffertigen Stäbte. Lobpreifung bee Batere. Ginlabung ber Mitfeligen. Und es begab fich, da Jefus foldes Gebot ju feinen zwölf Jungern vollenbet batte, ging er von bannen fürbaß, zu lehren und ju prebigen in ihren Stabten.

2. Da aber \* Johannes im Gefananis bie Berte Chrifti borte, fanbte er feiner \* Pul. 7.18.19. Junger zwei,

3. Und lieft ibm fagen: Bift bu, ber ba tommen foll, ober follen wir eines anbern 5 9Rof. 18,15. marten?

4. Jefus antwortete und fprach ju ihnen: Bebet bin, und faget Johannes wieber. mas ibr febet und boret:

5. Die ' Blinben feben, und die Lahmen geben, bie Ausfätigen werben rein, und bie Lauben boren, bie Toten fteben auf, und ben Armen wirb bas Evangelium geprebiget; 'R. 15,30. Jef. 85,5. gut. 7,22. 4 3ef 61,1.

6. Und felig ift, ber fich nicht an mir · 2.13,57. ărgert.

7. Da bie / hingingen, fing Jefus an, reben gu bem Boll von Johannes: Bas feis ibr binausgegangen in bie Bufte ju fel Bolltet ihr ein Robr feben, bas ber 20 bin und ber webet?

8. Ober mas feib ihr binausgegangen au feben? Wolltet ihr einen Dant meiden Rleibern feben? Siebe, bie ber Baujan.

9. Der Millet ihr einen Brobbeten febeu? 3a, ich fage euch, ber auch mehr ift Put. 1,76. n. 7,98. benn ein Brobbet.

Denn biefer ift's, von bem a gefchrieben febet: Siebe, ich fenbe meinen Engel wr bir ber, ber beinen Weg vor bir berei-A Mal. 8,1. Mart. 1,2.

11. Bahrlich, ich fage euch: ' Unter allen, bie bon Beibern geboren finb, ift nicht aufgefommen, ber größer fei benn Johannes ber Täufer; ber aber ber Rleinfte ift im Dimmelreich, ift größer benn er. 'lut. 7,28.

12. Aber bon ben Tagen Johannes bes Tanfere, bis bierber leibet bas himmelreich Gewalt, wie bie Gewalt thun, bie reißen es an Rob. W be \* Lut. 16.16.

13. Denn alle Bropheten und bas Wefet haben geweissaget bis auf Johannes.

14. Und (fo ibr es wollt annehmen) ' er ift Clias, ber ba foll gutunftig fein. 42. 17.12. Mal. 4.5

15. - Ber Ohren bat, ju boren, ber bore. 1 von mit; benn ich bin fanftmutig und von - Mart 7,16.

16. Bem foll ich aber bies Gefchlecht vergleichen? " Es ift ben Rinblein gleich, bie an bem Martt fiten, und rufen gegen "Yur. 7.81. ibre Gefellen

17. Und fprechen: Bir haben euch gepfiffen, und ibr wolltet nicht tangen; wir baben ench getlagt, und ihr wolltet nicht weinen.

18. Johannes ift getommen, " af nicht, und trant nicht, fo fagen fie: Er bat ben Tenfel. 2.8.4. Eut. 7.33.

19. Des Menichen Gobn ift gefommen, 'iffet und trintet, fo fagen fie: Grebe, wie ift ber Menich ein Fresser und ein Weinfaufer, ber Bollner und ber Gunber Gefelle! Und die Beicheit muß fich rechtfer-P Q. 9,10. tigen laffen von ibren Kinbern.

20. Da fing er an, die Stabte ju ichelten, in welchen am meiften feiner Thaten gefcbeben maren, und batten fich boch nicht

gebeffert:

21. Bebe bir, Chorazin! Bebe bir, Bethfaiba! Baren folche Thaten ju Tyrus unb Sibon gefcheben, als bei euch gefcheben finb, fle batten vor Zeiten im Gad und in ber Miche Bufe gethan. 9 fut. 10,18.

22. Doch ich fage euch: Es wird Tyrus und Sibon erträglicher ergeben am jung-

ften Gerichte benn euch.

28. Und bu, Rapernaum, bie bu ' bift erhoben bis an ben himmel, bu wirft bis in bie Bolle hinuntergeftogen werben. Denn fo m Cobon bie Thaten gefcheben maren,

dragen, find in ber Könige bie bei bir gefcheben find, fie ftanbe nod beutiges Tages. 7 Del. 14.11

24. Doch ich fage euch: Es mirb ber So bomer lanbe erträglicher ergeben am ifing

ften Berichte benn bir.

25. Bu berfelben Beit antwortete Jejut und' fprach: '3ch preife bich, Bater unt Berr himmels und ber Erbe, bag bu fol des ' ben Beifen und Rlugen verborger baft, und baft es ben Unmunbigen geoffen. \* gut. 10,21. \* 1 Ror. 1.27 baret.

26. 3a, Bater; benn es ift alfo mobige.

fällig gewefen bor bir.

27. Alle Dinge &fint mir übergeben bon meinem Bater. Und niemand tennet ben Sobn benn nur ber Bater; und niemant tennet ben Bater benn nur ber Gobn. unb wem es ber Gobn will offenbaren.

" R. 28,18. Bf. 8,7. 306. 3,85. u. 17,2. 1 Rer. 15,27. Eph. 1,22. Bbil. 2,9, Chr. 2,8,

28. Kommt " ber gu mir alle, bie ibr mubfelig und belaben feib, ich will euch \* 3cf 55,1. 3er. 81,25 erquiden.

29. Rehmet auf euch mein Joch, und lernet Bergen bemütig; fo werbet ihr Rube " finben fitr eure Scelen.

30. Denn mein Joch ift fanft, unb " 1 3mb. 5,3 meine Last ist leicht.

# Das 12. Kapitel.

Chriftue verteibigt bas Abrenausraufen unb Seilen am Sabbath, beilt einen Befeffenen, beftraft bie Geiftestafterung ber Bharifar, weift bie Beichenforberung ab, und zeigt, wer fein mabrer Berwandter fet.

Bu ber Beit " ging Jefus burch bie Saat am Sabbath; und feine Junger waren hungrig, fingen an, Ahren auszuraufen, Dart. 2,28. gut. 6,1 und agen.

2. Da bas bie Bharifaer faben, fprachen fie ju thm: Stebe, beine Junger thun, bas fich nicht gremt, am & Gabbath ju thun. 6 2 TRoj. 20,10

3. Er aber fprach ju ihnen : Dabt ihr nicht

gelefen, 'was David that, ba ihn, und bie mit thm maren, bungerte? '1 Sam. 21,6. guf. 6,3 4. Wie er in bas Gotteshaus ging, und aß

bie Schaubrote, bie ihm boch nicht ziemte ju effen, noch benen, die mit ihm waren, fonbern & allein ben Brieftern?

4 2 Moj. 29,38. Mart. 2,26

5. Ober habt ihr nicht gelefen im Gefet, wie bie Briefter am Sabbath im Tempel ben Sabbath brechen, und find boch ohne Schulb?

6. 3ch fage aber euch, baß bier ber ift, ber auch größer ift benn ber Tempel.

7. Wenn ihr aber waßtet, mas bas fei. 3d habe Boblgefallen an ber Barmberziakelt, und micht am Ovfer, battet ihr bie Unidulbigen nicht verbammt.

. R. S, 18. 1 Cam. 15,22.

8. Des Meniden Gobn ift ein Berr auch fiber ben Gabbatb. 9. Und er ging von bannen fürhaft, unb

fam in ibre Soule.

10. Und flebe, ba war ein Dienich, ber batte eine verborrte Banb. Und fie fragten ibn unb iprachen: 3ft es auch recht, am Gabbath beilen? auf bag fie eine Sache ju ihm batten.

11. Aber er fprach ju ihnen: Belcher ift unter euch, fo er ein Schaf bat, bas ibm am Gabbath in eine Grube fallt, ber es nicht erareife und aufbebe?

12. Bie viel beffer ift nun ein Denich benn ein Schaf? Darum mag man wohl

am Sabbath Gutes thun.

13. Da fprach er ju bem Dienichen: Strede beine Banb aus! Und er ftredte fie aus; und fie ward ihm wieder gesund, gleich wie bie anbere.

14. Da / gingen bie Pharifaer binaus, und bielten einen Rat über ibn, wie fie ibn /Bj. 2,2. Mart. 3,6. gut. 6,11 umbrächten.

15. Aber ba Jefus bas erfuhr, wich er von bannen; und ihm folgte viel Bolte nach, und er beilte fte alle,

16. Und bebrobete fie, baf fie ibn nicht FR 9,80 melbeten :

17. Muf bag erfullet wurbe, bas gejagt ift burch ben \* Propheten Jefaias, ber ba ipricht. A 3ef. 48,1

18. Grebe, bas ift mein Rnecht, ben ich ermablet babe, und mein Liebfter, ' an bem meine Geele Bioblgefallen bat: \* ich will meinen Beift auf ibn legen, und er foll ben i ber Frucht ertennet man ben Baum. #2.7,17. Beiben bas Bericht verfünbigen.

4 R. 3,17 \* 3ef 11,2. : 19. Er wird nicht janten, noch fcbreien, und man wird fein Gefdrei nicht boren auf

ben (Baffen;

rechen, und bas ' glimmenbe Docht wirb | er nicht auslöschen, bie baß er ausführe bas Gericht jum Giege; 1 3ef. 61, 1. Def. 34, 16 Ramen boffen.

22. Da warb " ein Befeffener ju ibm gebracht, ber war blind und ftumm; und beilte ibn, alfo bag ber Blinbe unb Stumme beibes rebete und fabe. = 2.0,32. 23. Und " alles Bolf entfette fich, und ibrach: Ift biefer nicht Davide Cobn ? \*R.9,38.

24. Aber die Pharifaer, ba fie es borten, brachen fie: \* Er treibt bie Teufel nicht | den von bir feben. anbere aus benn burch Beelgebub, ber Teu-

26. Befus vernahm aber iber Gebanten. und forach ju ihnen: Gin ? jegliches Reich. fo es mit fich felbst unreins wird, bas wird wufte; und eine jegliche Stabt ober Saus. fo es mit fich felbft uneine wirb, mag's nicht besteben. Peur. 11.17.

26. Go benn ein Gatan ben anbern austreibt, fo muß er mit fich felbft uneine fein: wie mag benn fein Reich befteben?

27. So ich aber bie Teufel burch Beelzebub austreibe, burch wen treiben sie eure Kinder aus? Darum werben fie enre Richter fein. 28. Go ich aber bie Teufel burch ben Beift Gottes austreibe, fo ift ja bas Reich Gottes ju euch gefommen. 9 1 3ob. 3.8.

29. Ober wie tann jemand in eines Starten Saus geben, und ibm feinen Bauerat " rauben, es fei benn, bag er gupor ben Starten binbe, und alebann ibm fein Baus beraube?

30. 'Wer nicht mit mir ift, ber ift wiber mich; und wer nicht mit mir fammet, ber zerftreuet. \* Pul. 11.23

31. Darum fage ich euch: " Alle Ganbe und Lafterung wird ben Menfchen verneben ; aber bie Lafterung wiber ben Giff wirb ben Denichen " nicht bergeben. Darf. 3.28. guf. 12.10 "Ebr. 6.4.6. u. 10.26.

32. Und "wer etwas rebet wiber bes Menifchen Gobn, bem wirb es vergeben; aber wer etwas rebet wiber ben beiligen Beift. bem wird es nicht vergeben, weber in biefer, noch in jener Belt.

3. Bebet"entweber einen guten Baum, fo wird bie Frucht gut; ober fetet einen faulen Baum, fo wird bie Frucht faul. Denn an

34. 3br Otterngeguchte, wie konnt ibr (Butes reben, bieweil ihr bofe feib? 2Bes bas Berg " voll ift, bes gebet ber Mund \* Qut. 6,45. über.

35. Gin guter Menich bringt Gutes ber-20 Das zerftogene Robr wird er nicht ger- vor aus feinem guten Schat bes Bergens; unt ein bofer Denich bringt Bofes berbot aus feinem bofen Gdat.

36. 3ch fage euch aber, bag die Menfchen 21. Und bie Beiben werben auf feinen i muffen Rechenschaft geben am jungften Bericht von einem jeglichen " unnitten Bort. bas fie gerebet baben. P (206. 4, 29.

37. Aus beinen Borten wirft bu gerecht. fertigt werben, und aus beinen Worten wirft bu verbammt werben. 5 Dias 15.6.

38. Da autworteten etliche unter ben Schrittgelebrten und Bharifaern und foraden: Meifter, " wir wollten gerne ein Rei-4 St. 16,1. PRact. 8,11.

39. Und er antwortete und forach que ibpel Dberften. . 2.9,34. Mart. 8,22. Lul. 11,15. | nen: Die boje und ehebrecherifche Art flicht, ein Beiden; und es wird ihr fein ihm, alfo bag er in bas Schiff trat. unb eiten gegeben werben benn bas Beiden Des Brobbeten Jonas, . 2. 16,4. gut. 11,29.30.

40. Denn gleich wie ' Jonas mar brei Tane und brei Rachte in bes Balfifches Baud, allo wirb bes Menichen Gobn brei Tage und brei Rachte mitten in ber Erbe On. 2,1.2. fein.

41. Die Leute bon Minibe merben auftreten am iftnaften Bericht mit biefem Befdlecht, und werben es verbammen ; benn d fie thaten Bufe nach ber Bredigt Jonas'. Und fiebe, d 3ou. 3,5. bier ift mebr benn Jonas.

42. Die Rönigin von Mittag wird auftreten am jungften Berichte mit biefem Befolecht, und wirb es berbammen; benn " fie tam bom Enbe ber Erbe. Galomoe Beisheit ju boren. Und fiebe, bier ift mehr 1 Kön. 10,1. benn Salomo.

43. Wenn f ber unfaubere Geist von bem Menichen ausgefahren ift, fo burchwanbelt er burre Stätten, fuchet Rube, und finbet / Yuf. 11,24. sie nicht.

44. Da fpricht er benn: 3ch will wieber umfebren in mein Saus, baraus ich gegangen bin. Und wenn er tommt, fo findet er es mußig, gefehrt und geschmudt.

45. Go gebet er bin, und nimmt an fich nieben andere Beifter, Die ärger find benn er felbft; und wenn fie hineintommen, wohnen fie allba; und wird mit beniselben Menfchen hernach ärger, benn es vorbin mar. Alfo wird es auch biefem argen Beidlecht geben.

46. Da er noch alfo zu bem Bolf rebete. fiebe. " ba fanben feine Mutter und feine Bruber braugen, bie wollten mit ihm re " Mart. 3,31. Lut. 8,19. ben.

47. Da fprach einer zu ibm: Giebe, beine Mutter und beine Brüber fteben brauken. und wollen mit bir reben.

48. Er antwortete aber und fprach au bem. ber es ibm anfagte: Wer ift meine Mutter? und wer find meine Briber?

49. Und redte bie Sand aus über feine Muger, und fprach: Siehe ba, bas ist meine Mutter und meine Brliber.

50. Denn ' wer ben Billen thut meines Baters im himmel, berfelbe ift mein Bruber, Schwester und Mutter.

· R. 7,21. 30b. 6,40.

# Das 13. Kapitel.

Sieben Gleidniffe vom Reiche Gottes. Jefus in foinem Baterlanbe verachtet.

Un bemfelben " Tage ging Jefus aus bem Baufe, und feste fich an bas Dieer. " Mart. 4,1. faß, und alles Boll ftanb am Ufer.

3. Und er b rebete ju ihnen mancherlei burd Gleichniffe und fprach : Siehe, es ging ein Gaemann aus, ju faen. 6 Wat. 8,4

4. Und indem er faete, fiel etliches an ben Weg; ba tamen bie Bogel, und fragen es ouf. 5. Etliches fiel in bas Steinige, ba es nicht viele Erbe batte; und ging balb auf barum baß es nicht tiefe Erbe batte.

6. Als aber die Sonne aufging, verwelfte es, und bieweil es nicht Burgel batte, marb es bürre.

7. Etliches fiel unter Die Dornen; und bie Dornen wuchsen auf, und erfticten es.

8. Etliches fiel auf ein gutes Land, und trug Frucht, etliches bunbertfältig, etliches fechzigfältig, etliches breifigfältig.

9. Mer Dhren bat, ju boren, ber bore! 10. Und bie Jünger traten ju ibm, und fprachen: Warum rebeft bu ju ihnen burch Gleichnisse?

11. Er autwortete und ibrach: Euch ist's gegeben, bag ihr bas Bebeimnis bes bimmelreiche vernehmet; biefen aber ift es nicht aeaeben.

12. Dennamer ba bat, bem wird gegeben. baß er bie Kulle babe; wer aber nicht bat. bon bem wirb auch genommen, bas er bat 4 12. 25.29

13. Darum rebe ich zu ihnen durch (Bleich niffe. Denn mit febenben Hugen feben fie nicht, und mit borenben Ohren boren fie 92 Petr 2,20. | nicht; benn fie verfteben es nicht.

14. Und über ihnen wird bie Weisjagung Befaras' erfillet, ' bie ba fagt: Dit ben Ohren werbet ihr boren, und werbet ce nicht verfteben; und mit febenden Augen werdet ihr feben, und werbet es nicht bei 4 3cf. 6,9.10 guf. 8,10 nebmen.

15. Denn bicfes Botte Berg ift verftodt, und ihre Ohren boren ibel, und ihre Mugen schlummern, auf baß fie nicht bermaleine mit ben Mugen feben, und mit ben Ohren boren, und mit bem Bergen verfteben, und fich befehren, bag ich ihnen halfe.

16.Aber felig find eureAugen, baß fie feben, und eure Ohren, daß fie horen. / Lut. 10,28

17. Bahilich, ich fage euch: " Bicle Bro pheten und Gerechte haben begehrt, gu fe ben, bas ihr feber, und haben es nicht gefeben, und zu boren, bas ihr boret, unb 9 gut. 10,24 baben es nicht geboret.

18. Go A boret nun ibr biefes Gleichnie A Mart. 4,14 bon bem Gaemann.

19. Wenn jemand bas Wort bon bem Reich boret, und nicht verftebet, fo tommi 2. Und es verfammelte fich viel Bolle ju ber Arge, und reift es bin, mas ba gefaet ift in fein Berg; und ber ift es, ber an bem Bege gefaet ift.

20. Der aber auf bas Steinige gefaet ift, ber ift es, wenn jemanb bas Wort boret, und basielbe balb aufnimmt mit Kren-4 3cf. 58,2. ben:

21. Aber er hat nicht Burgel in fich, fonbern er ift wetterwendisch: wenn fich Trilbfal und Berfolgung erhebt um bes Wortes à @ph. 3,17. willen, fo ärgert er fich balb.

22. Der aber unter bie Dornen gefäet ift, ber ift es, wenn jemanb bas Bort boret, und bie Sorge biefer Welt und Betrug bee Reichtums erstickt bas Wort, und bringt nicht Frucht.

23. Der aber in bas gute Land gefaet ift, per ift es, wenn jemanb bas Wort boret, und verftebet es, und bann auch Frucht bringt; und etlicher trägt bunbertfaltig, etlicher aber fechzigfältig, etlicher breifigfältig.

24. Gr legte ibnen ein anderes Gleichnis vor. und fprach: Das himmelreich ift gleich inem Menichen, ber guten Samen auf feinen Ader faete.

25. Da aber die Leute Schliefen, tam fein Reinb, und faete Unfraut grifchen ben Weizen, und ging bavon.

26. Da nun bas Kraut wuche, unb Frucht brachte, ba fand fich auch bas Untraut.

27. Da traten die Rnechte zu bem ' Bausvater, und fprachen! Berr, haft bu nicht guien Samen auf beinen Acter gefaet? Bober 4 52. 10,25. hat er benn bas Unfraut?

28. Er fprach ju ihnen: Das hat ber Feind gethan. Da fprachen bie Rnechte: Willft bu renn, bağ wir bingeben, und es ausgaten? 29 Er sprach: Rein! auf bak ibr nicht zugleich ben Beizen mit ausraufet, fo ihr bae Unfraut ausgatet.

30. Laffet beides mit einander machfen bis ju ber Ernte; und um ber Ernte Beit will ich zu ben Schnittern fagen: Sammelt zuvor bas Unfrant, und bindet es in Bfinblem, daß man es verbrenne; aber ben Beizen sammelt mir in meine Scheuer.

31. Ein anderes (Bleichnis legte er ihnen vor, und iprach: " Das himmelreich ift gleich einem Genfforn, bas ein Menfch nahm und faete auf feinen Ader;

" Mart. 4,31. Lut. 13,19

32. Belches bas fleinfte ift unter allem Samen ; wenn es aber erwächft, fo ift es bas größeste unter bem Rohl, und wird ein Baum, bag bie Bogel unter bem himmel tommen, und wohnen unter feinen 3meigen. 33. Ein anderes Gleichnis redete er zu thnen: Das himmelreich "ift einem Sauer. teige gleich, ben ein Weib nahm, und ver-

mengte ibn unter brei Scheffel Dabt. bie baß es gar burchfäuert warb. 34. Coldes alles rebete Befus burch

Bleichniffe ju bem Boll, und obne Bleichnie rebete er nicht au ibnen: o Mart. 4,88. 35. Auf bağ erfüllet murbe, bas gejagt ift

burch ben Bropheten, ber ba fpricht: " 3ch will meinen Dunb aufthun in Bleichniffen. und will aussprechen bie Beimlichfeiten von Anfana ber Belt. P 991. 76,9.

36. Da lieft Jefus bas Bolt von fich, und fam beim. Und feine Jünger traten ju ibm, und fprachen: Deute une bas Gleichnis

vom Unfraut auf bem Ader.

37. Er antwortete und fprach ju ihnen: Des Menschen Gobn ift es, ber ba auten Samen fäet.

38. Der Acter ift bie Welt. Der aute Same find bie Rinber bes Reichs. Das Unfrant find bie Rinber ber Bosbeit. 21 Ror. 3,9. 39. Der Feind, ber fie faet, ift ber Zeufel. Die Ernte ift bas Enbe ber Belt. Die

Schnitter find bie Engel. 40. Gleich wie man nun bas Unfraut ausgatet, und mit Keuer verbrennt, fo wirb

es auch ant Enbe biefer Welt geben. 41. Des Menichen Cobn wird feine Engel fenben; und fie werben fammeln aus feinem Reich alle Argerniffe, und bie ba Unrecht thun.

42. Und werben fie in ben Weuerofen werfen; ba ' wird fein Beulen und Babne-\* R. 8, 12. u. 22, 13. flavven.

43. Dann werben die Gerechten leuchten. wie bie Sonne, in ihres Baters Reich. Ber Ohren bat, ju boren, ber bore! Dan. 12,8.

44. Abermal ift gleich bas himmelreich einem verborgenen Schat im Ader, welchen ein Menich fand, und verbarg ihn, und ging bin bor Freuben über benfelben, und "berfaufte alles, was er hatte, und taufte ben \* H. 16,24. Phil. 8,7.

45. Abermal ist gleich bas Himmelreich einem Raufmann, ber gute Berlen fuchte. 46. Und ba er eine foftliche " Berle fanb. ging er bin, und vertaufte alles, mas er hatte, und faufte biefelbe. "Spr. 8, 10.11.

47. Abermal ist gleich bas Himmelreich einem Net, bas me Meer geworfen ift, bamit man allerlei Gattung fangt.

48. Wenn es aber boll ift, fo gieben fie es beraus an bas Ufer, fiten, und lefen bie guten in ein Gefäß jufammen; aber bie faulen werfen fie weg.

49. Alfo wirb es auch am Enbe ber Belt geben; bie Engel werben ausgeben, und bic Bofen bon ben Gerechten icheiben, # 2.25,32. 50. Und werben fie in ben Kenerofen merfen; ba wirb Benlen und Albuellab-

pen, fein. IE. Upd Jefus iprach zu ihnen: Habt ihr has berftanben? Gie fprachen: 3a, Berr.

52. Da fbrach er: Darum ein jeglicher Soriftgelehrter, jum Dimmelreich gelehrt, ift aleich einem Sausvater, ber aus feinem Schat Reues und Altes berbortragt.

53. Und es begab fich, " ba Jefus biefe Gleichniffe vollenbet batte, ging er von Éut. 4, 16.

Dannen.

54. Und tam in feine Baterftabt, und lebrte fie in ihrer Schule, also auch, bag fie fich entfesten, und fprachen: Bober tommt biefem folde Beisbeit unb Thaten?

55. 3ft " er nicht eines Bimmermanns Sohn? Beißt nicht feine Mutter Maria? und feine Brüber Jafob und Jojes unb FLut. 4,22. Simon und Judas?

56. Und feine Schwestern, find fie nicht alle bei une? Bober fommt ibm benn bas alles?

57. Und ärgerten fich an ihm. Jefus aber fprach zu ihnen: "Gin Brophet gilt nirgenb meniger beun in feinem Baterlanbe unb in feinem Saufe. " 30b. 4,44.

58. Und er that baselbst nicht viele Reichen um ihres Unglaubens willen

### Das 14. Kapitel.

Enthaubtung bes Täufere Johannes. Jefue iveifet 5000 Mann, manbelt auf bem Dteer, bilft bem fin= fenben Betrus, beilt alle, bie ibn anrilbren.

Bu ber Zeit tam bas Gerücht von Jesu vor ben Bierfürften Berobes. "Mart. 6,14. Lut. 9,7.

- 2. Und er fprach ju feinen Rnechten: Diefer ift Johannes ber Täufer; er ift bon ben Toten auferstanben, barum thut er folde Thaten.
- 3. Denn berobes hatte Johannes gegriffen, gebunben unb in bas Befängnis aelegt bon megen ber Berobias, feines Brubers Bhilippus Weib. Mart 6,17. Lut.3,19.20.

4. Denn Johannes hatte ju ihm gefagt: Es ift " nicht recht, bag bu fie babeft. 63 Mof. 18,16

5. Und er hatte ihn gerne getotet, fürchtete fich aber bor bem Boll; benn fie hielten ibn für einen Bropbeten.

6. Da aber Berobes feinen Jahrstag beging, ba tangte bie Tochter ber Berobias por ihnen. Das gefiel Berobes mohl.

7. Darum verbieß er ibr mit einem Eibe. er mollte ibr geben, mas fie forbern murbe.

8. Und ale fie guvor von ihrer Mutter jugerichtet mar, fprach fte: Bieb mir ber auf einer Schiffel bas Daupt Johannes' des Täufers.

9. Und ber Ronig ward traurig; boch um i tet euch nicht!

bes Gibes wiffen und berer, bie mit ibm ju Tifche fagen, befahl er es ihr gu geben. 10. Und fdidte bin, und enthauptete 3to-

11. Und fein Baubt warb bergetragen in einer Schuffel, und bem Dagblein gegeben : und fie brachte es ibrer Mutter.

12. Da damen feine Junger, und nahmen feinen Leib, und begruben ibn; und tamen, und verfünbigten bas Seiu. d Mart. 6.29.

13. Da bas Jefus borte, wich er bon bannen auf einem Schiff in eine Bufte allein. Und ba bas Bolf bas borte, folgte es ibm nach zu Tuß aus ben Stäbten. " Mart.6,81.82

14. Und Jefus ging berbor, und fabe bas große Bolf; und es jammerte ihn berfelben, und beilte ihre Rranten. 1305.6.6.

15. Am Abend aber traten feine Runger au ibm. und ibrachen: Dies ift eine Biffe. und bie Racht fallt baber; lag bas Bolf von bir, baf fie bin in bie Darfte geben. g und ihnen Speife taufen.

16. Aber Jefus fprach ju ihnen: Es ift nicht not, baf fie bingeben; A gebt ibr ibnen zu effen. 4 2ut. 9,15

17. Sie fprachen: Bir baben bier nichts benn fünf Brote und zwei Gifche.

18. Und er fprach: Bringet mir fie ber. 19. Und er bieß bas Bolt fich lagern auf bas Gras, und nahm bie fünf Brote und bie amei Rifche, fabe auf gen Dimmel, und bantte. und brach ce, und gab die Brote ben 3ungern, und bie Junger gaben fie bem Bolt.

20. Und fie 'agen alle, und wurben fatt; und boben auf, was übrig blieb von Broden, Dart. 6,42.48. amölf Rörbe voll.

21. Die aber gegeffen hatten, berer waren bei fünf taufend Dann, ohne Beiber und Rinber.

22. Und alebald trieb Jefus feine 3unger, baf fie in bas Schiff traten, unb por ibm berüber fubren, bis er bas Bolt von \* Mart. 6,45. 306.6,17 fich ließe.

23. Und ba er bas Bolf von fich gelaffen batte, flieg er auf einen Berg allein, bag er betete. Und am Abend war er allein bafelbft.

24. Und bas Schiff war icon mitten auf bem Meer, und litt Rot von ben Bellen; benn ber Wind war ihnen juwiber.

25. Aber in ber vierten Rachtwache tam Jefus zu ihnen, und ging auf bem Meer.

26. Und ba ihn bie Junger faben auf bem Meer geben, erichraten fie, und fprachen: Es ift ein Gefpenft! unb forieen bor 1 2ut. 24,87. Kurcht.

27. Aber alsbalb rebete Jefus mit ihnen und fprach: Geib getroft, ich bin es; fard.

28. Betrus aber antwortete ibm unb iprad: Berr, bift bu es, fo beiß mich ju bir tommen auf bem Baffer.

29. Und er fprach: Romm ber! Und Betrus trat aus bem Schiff, und ging auf bem Baffer, baf er au Befu tame.

30. Er fabe aber einen ftarten Wind; ba eridrat er, und bob an au finten, ichrie

und fprach: Berr, bilf mir!

- 31. Jejus aber redte balb bie Banb aus. und ergriff ibn, und fbrach ju ibm: " O bu Rleingläubiger, marum zweifelteft bu? \* R. 6.30. u. 8,26. 3af. 1,6.
- 32. Und fie traten in bas Schiff, und ber Mind legte fich.
- 33. Die aber im Schiff waren, tamen, und fielen bor ibm nieber, und fprachen:

Du bift mabrlich Gottes Cobn. 34. Und fie ichifften binüber, und tamen

in bas Land Genegaretb.

35. Und ba bie Leute an bemfelben Ort feiner gewahr murben, ichidten fie aus in bas gange Land umber, und brachten allerlei Ungefunde zu ibm,

36. Und baten ibn. baf fie nur " feines Micis bes Saum anrühreten. Und alle, bie ba anrubreten, murben gefund. \* 2.9,21. gut. 6,19.

### Das 15. Kapitel.

Denidenfatungen verworfen. Das tananaifde Beib erhort. Rrante geheilt. 4000 Dann gefpeift. Da tamen zu ihm bie Schriftgelehrten unb Bharifaer von Berufalem, und fprachen:

2. Warum übertreten beine Junger ber Alteften Auffate? Sie waschen ihre Banbe nicht, wenn fie Brot effen.

3. Er antwortete und fprach ju ihnen: Warum übertretet benn ihr Gottes Gebot um eurer Auffate willen?

4. Gott " bat geboten: Du follft Bater und Mutter ehren; wer aber Bater unb Diutter fluchet, ber foll bes Tobes fterben. 42 Mof. 20,12. u. 21,17.

bas bir follte von mir junut tommen, ber thut wohl. 6 Spr 28,24.

6. Damit geschieht es, bag niemand binfort feinen Bater ober feine Mutter ehret, und habt alfo Gottes Gebot aufgehoben um emer Auffate willen.

7 3hr Beuchler, es hat wohl ' Jefaias bon euch geweissaget und gesprochen:

º 3cf. 29,13. Mart. 7,6. 8 Dies Boll nabet fich ju mir mit feinem Munbe, und ehret mich mit feinen Lippen; aber ihr Berg ift ferne von mir;

fie lebren folde Lebren, bie nichts benn . Menichengebote finb.

10. Und er rief bas Bolf zu fich, und iprach ju ihm: Goret ju, und bernebmet d Mart. 7, 14. c81

11. Was jum Dunbe eingebet, bas berunreiniget ben Menfchen nicht; fonbern mas jum Deunde ausgebet, bas verunreis niget ben Denichen.

12. Da traten feine Jünger ju ihm, unb fprachen: Beißt bu auch, baß fich bie Bharifaer argerten, ba fie bas Bort borten?

13. Aber er antwortete und fprach: Alle Bflangen, bie mein bimmlifder Bater nicht pflangte, bie werben ausgereutet.

14. Laffet fie fahren! fie find 'blinbe Blinbenleiter. Wenn aber ein Blinber ben anbern leitet, fo fallen fie beibe in bie \* 2uf. 6,39. Rom. 2,19. Grube.

15. Da antwortete Betrue unb fbrach au ibm: Deute une biefes Gleichnie.

16. Und Jefue fprach zu ihnen: Seib ibr benn auch noch unverständig?

17. Mertt ibr noch nicht, bag alles, was jum Munbe eingebet, bas gebet in ben Bauch, und wird burch ben natilrlichen Gang ausgeworfen?

18. Bas aber jum Dlunbe berausgebet, bas tommt aus bem Bergen, und bas berunreiniget ben Menichen.

19. Denn faus bem Bergen tommen arge Bebanten, Dorb, Chebruch, Burerei, Dieberei, falfc Beugnis, Lafterung.

/ 1 Troj. 6.5. u. 8.21.

20. Das find bie Stude, die ben Menichen verunreinigen. Aber mit ungewafchenen Banben effen, verunreiniget ben Denfcen nicht.

21. Und Jefus ging aus von bannen. und entwich in bie Gegenb Torus' und 9 Mart. 7, 24. Sibons.

22. Und fiebe, ein tananaisches Beib ging aus berfelben Grenge, und fcbrie ibm nach 5. Aber ibr lebret: Bei jum Bater ober und fprach: Ach Berr, bu Gobn Davibe, " jur Mutter fpricht: Es ift Gott gegeben, erbarme bich meiner! Deine Tochter wirb bom Teufel übel geplagt.

23. Und er antwortete ihr fein Bort. Da traten ju ihm feine Junger, baten ibn unb iprachen: ' Lag fie boch von bir, benn fie 1981.84,6. fcreiet une nach.

24. Er antwortete aber und iprach: 3ch bin nicht gesandt benn nur zu ben berlornen Schafen von bem Baufe 38rael. \* 2.10,6. 25. Gie tam aber, und fiel vor ihm nie-

ber, und fprach: Berr, bilf mir!

26. Aber er antwortete und fprach: Es ift ' nicht fein, bag man ben Kinbern ihr Brot 9. Aber vergeblich bienen fie mir. bieweil nebme, und werfe es vor biehunbe. Mart.7,27.

27. Sie fprach: 3a, Berr; aber bod effen bie Sunblein von ben Brofamlein, bie von

ibrer Berrn Tifch fallen.

28. Da antwortete Refus und fbrach au ibr: D Beib. " bein Glaube ift groß! bir gefchehe, wie bu willft. Und ihre Tochter warb ■ R. 8,10.13. geinnb zu berfelben Stunbe.

29. Und "Befus ging von bannen fürbaß, und fam an bas galilaifche Deer, und ging auf einen Berg, und fette fich allba.

" Mart. 7.81.

- 30. Und es tam ju ihm viel Bolls. bie batten mit fich ' Labme, Blinbe, Stumme, Arfippel und viele anbere, und warfen fie Jefu bor die Fuße, und er beilte fie,
  - 9R. 11,5. 3cf. 35,5. Euf 7,22
- 31. Dak fich bas Bolt vermunberte, ba fic faben, baf bie Stummen rebeten, bie Rrupvel gefund maren, bie Lahmen gingen, bie Blinben faben ; und priefen ben Gott Israels.
- 32. Und Jefus P rief feine Junger ju fich, und fprach: Es jammert mich bes Bolte; benn fie nun wohl brei Tage bei mir bebarren, und haben nichts zu effen; und ich will fie nicht ungegeffen von mir laffen, auf daß fie nicht verfdmachten auf bem Bege. " Mart.8,1.

33. Da fprachen zu ihm feine Junger: Bober mogen wir fo viel Brote nehmen in ber Bufte, bag wir fo viel Bolte fattigen?

- 34. Und Jefus fprach zu ihnen: Wie viele Brote babt ibr? Gie fprachen: Gieben und ein wenig Fischlein.
- 35. Und er bieft bas Bolt fich lagern auf Die Erbe.
- 36. Und nahm die fieben Brote und bie Rifche, dantte, brach fie, und gab fie feinen Jungern; und die Junger gaben fie bem Bolt. 4Mart. 8,6. 9 Mart. 8,6.

37. Und fie agen alle, und murben fatt; und boben auf, mas überblieb von Brocken.

fieben Rorbe boll.

38. Und die ba gegeffen hatten, berer maren bier taufenb Mann, ausgenommen Weiber und Kinber.

39. Und ba er bas Bolf hatte von fich gelaffen, trat er in ein Schiff, und tam in

bie Grenze Magbalas.

Das 16. Kapitel.

Der Bharifder Zeichenforberung und Cauerteig. Betrus' Betenntnis und Schliffel. Erfte Leibens-verklindigung. Rachfolge Chrifti.

Da " traten bie Bharifaer und Gabbucaer au ibm; fie versuchten ibn, und forberten, baf er fie ein Beichen bom Simmel feben 4 Mart. 8,11. ließe.

2. Aber er antwortete und iprach: Des Abende fprecht ihr: Es wird ein fconer Zag werben, benn ber himmel ift rot; beut. 12,54. | mel.

- 8. Und bes Morgens fprecht ihr: Es wirb beute Undewitter fein, benn ber himmel ift rot und trube. 3hr Beuchler, bes Simmels Beftalt tonnet ibr beurteilen; tonnet ibr benn nicht auch bie \* Beichen biefer Beit beurteilen?
- 4. Dieje boje d und ebebrecherifche Mrt fucht ein Beichen; und foll ihr fein Beichen gegeben werben benn bas Beichen bes Bropheten ' Jonas. Und er ließ fie, und ging d R. 12,39.40. Put. 11,29.30. "3on. 2.1.

5. Und ba feine Jünger maren birtiber gefahren, hatten fie bergeffen, Brot mit fic au nebmen.

6. Jejus aber fprach zu ihnen: Sebet zu. und f butet euch vor bem 9 Sauerteige ber Bharifaer und Gabbucaer.

/ Mart 8,15. Lut. 12,1. & Gal. 5,9. 1 Ror. 5,6. 7. Da bachten fie bei fich felbft und fpraden: Das wird es fein, bag wir nicht baben Brot mit une genommen.

8. Da das Jesus vernahm, sprach er ju ihnen: \* 3br Rleingläubigen, mas befummert ihr euch doch, daß ihr nicht habt Brot A R. 6,80. mit euch genommen?

9. Bernehmet ihr noch nichts? Gebenket ibr nicht an Die ' fünf Brote unter Die fünf taufent, und wie viele Rorbe ibr ba auf-· R. 14,17. 305.6,9. bobet?

10. Auch nicht an bie \* fieben Brote unter bie vier taufend, und wie viele Rorbe ihr ba aufhobet? \* Q. 15.34.37.

11. Wie verstebet ihr benn nicht, baß ich end nicht fage bom Brot, wenn ich fage: Blitet euch vor bem Sauerteige ber Bharifäer und Zabbucher?

12. Da verstanden sie, daß er nicht gesagt batte, baß fie fich bilten follten bor bem Sauerteige bes Brots, sonbern vor ber Lebre ber Bharifaer unb Sabbucaer. 4 Gal. 5,9.

13. Da " tam Jefus in bie Gegend ber Stadt Cafarea Philippi, und fragte feine Bitnger und fprach: Ber fagen bie Leute, daß bes Menichen Cohn fei? "Mart. 8,27

14. Sie fprachen: Etliche fagen, bu feift Johannes ber Täufer; Die andern, bu feift Elias; etliche, bu feift Jeremias ober ber Brobbeten einer.

15. Er fprach ju ihnen: Wer fagt benn ibr, baß ich fei?

16. Da antwortete Simon Betrus und fprach: "Du bist Christus, bes lebenbigen " Mart. 8,29. 306. 1,49. u. 6,69. Gottes Sobn.

17. Und Jesus antwortete und sprach gu ihm: Selig bift bu, Simon, Jonas' Sobn; benn . Fleisch und Blut bat bir bas nicht geoffenbart, fonbern mein Bater im Dim-º 1 9or. 2,10. Gal. 1,16.

### Beirub' Beleintrift. Berfifrung Ch. Matthet 16, 17. Chrifti. Monbifetiger.

18. Und ich sage die and: Du bift Betrus, und auf diesen Fessen will ich bauen meine Gemeine, und die Pforten der Hölle sollen sich iberwältigen.

7306. 1,42.
19. Und ich will dir des Immesreichs Schlissel geben: alles, was du auf Erden binden wirst, soll auch im Himmes gebunden sein, und alles, was du auf Erden lösen sein, und auch im Himmes sein. R.18,18.
20. Da verbot er seinen Ingern, daß sie memand sagen sollten, daß er Jesus der

Chrift ware.
21. Bon ber Zeit an fing Jejus an, und geigte seinen Jüngern, wie er müßte hin gen Kernjalem geben, und viel seiben von ben Altesten und hohenwriestern und Schriftgelehrten, und getötet werden, und am oritten Tage auferstehen.

\*\*\*R.17.22.

22. Und Petrus nahm ihn zu sich, fuhr ibn an und sprach: Herr, schone beiner reshft; bas widersahre bir nur nicht!

23. Aber er wandte sich um, und sprach zu Betrus: Hebe bich, "Satan, von mir! du bist mrärgerlich; denn du meinest under, was göttind, sondern was menschlich ist. "2 Sam. 19.22.
24. Da sprach Jesus zu seinen Jüngern: Will mir jemand nachfolgen, der verleugne nach selbst, und nehme sein Kreuz auf sich, und volge mir. "K. 10.88. Mart. 8.34. Lut. 9.23.
25. Denn wer " sein Leben erhalten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben verheret um meinetwillen, der wird es witten.
"Yut. 17.33

26. Was billie es bem Menichen, so er bie game Welt gewönne, und nähme boch Scha ben an seiner Seele? "Ober was tann ber Menich geben, bamit er seine Seele wiedel lice?" "Nact. 8,36. Eut. 9,25. "Nact. 9,25. "Nact. 8,36. Eut. 9,25. "Nact. 9,25. "Nact. 8,36. Eut. 9,25. "Nact. 8,36. Eut. 9,25. "Nact. 9,25

27 Denn es wird ja geschehen, daß des Menschen Sohn komme in der Herrlichkeit seines Vaters mit seinen Engeln; und ale dann wird er "einem jeglichen vergelten nach seinen Werken. "Rom 2,6.

28 Bahrlich, ich jage ench: "Es stehen eiliche hier, die nicht schmecken werden den Job, bis daß sie des Menschen Sohn kommen seben in seinem Reich. "Mart 9,1. Lut 9,27

Bas 17. Kapitel.

Chusti Berklärung. Deilung eines Mondssüchigen. Imeite Leidensverkundigung. Tempesteuer. Und nach esche Tagen nahm Jesus zu sich Betrus und Jakobus und Johannes, seinen Bruder, und führte sie beiseits auf einen hohen Berg; "Mark 9,2.

2. Und marb berflärt vor ihnen; und fem Angesicht leuchtete wie die Sonne, und feme Reiber wurden weiß ale ein Licht.

6 2 Betr. 1,16.17.

3. Und fiehe, ba erschienen ihnen Mofes' und Etias, bie ' rebeten mit ihm. 2nk. 2.21.

4. Petrus aber antwortete und fprach zu Jesu: Herr, hier ist gut sein; willst bu, so wollen wir hier brei Hütten machen, bir eine, Moses eine und Elias eine.

5. Da er noch also rebete, siehe, ba überschattete sie eine lichte Wolke. Und siehe, eine Stimme aus ber Wolke sprach: "Dies ift mein lieber Sohn, an welchem ich Wohlgefallen habe; ben sollt ihr hören. 4.8.1.7.

6. Da bas die Jünger höreten, fielen fie auf ihr Angesicht, und erschraken febr.

7. Jesus aber trat zu ihnen, \* rithrte sie an, und sprach: Stebet auf, und fürchtet cuch nich.! \*Dan. 8,18.

8. Da fie aber ihre Augen aufhoben, saben fie niemand benn Jesum allein.

9. Und da fie vom Berge herabgingen, gebot ihnen Jesus und sprach: Ihr sollt dies (Gesicht / niemand sagen, die des Menschen ift.

10. Und feine Minger fragten ihn und fprachen: Was fagen benn bie Schriftgelehrten, Glias muffe zubor tommen?

R. 11,14. Mal. 4,5.

11. Jefus antwortete und fprach zu ihnen: Elias foll ja zuvor kommen, und alles zurecht bringen.

12. Doch ich sage euch: Es ift Elias schon gefontmen, und sie haben ibn nicht erkannt, sindernachaben an ihm gethan, was sie wollten. Also wird auch des Menschen Gobn leiden müssen von ihnen.

13. Da verstanden die Junger, bag er von Johannes bem Täufer zu ihnen gerechet hatte.

14. Und da fie ju bem Bolt kamen, 'trat zu ihm ein Mensch, und fiel ihm zu Fiefen, 'Mart 9,17 gut. 9,38.

15. Und sprach: herr, erbarme bich über meinen Sohn! benn er ist monbsuchig, und hat ein schweres Leiden; er sällt oft und Kener und oft ins Wasser;

16. Und ich habe ihn zu beinen Sungern gebracht, und fie tonnten ihm nicht belfen.

17. Icfus aber antwortete und fprach: D bu ungläubige und vertehrte Art, wie lange foll ich bei euch fein? Wie lange foll ich euch bulben? Bringet mir ihn bierber!

18. Und Jesus bebrobete ihn; und ber Teufel jubr aus von ihm, und ber Anabe warb gesund zu berfelben Stunde.

19. Da traien zu ihm feine Stinger befonbers, und fprachen: Warum tonnten wir ihn nicht austreiben?

20. Jefus aber antwortete und fprach ju

ibnen: Um caves Unglaubens willen. Denn dichfagened wabrlich : Go ibr Glauben babt als ein Senfforn, is moget ibr fagen zu biefem Berge: Debe bich von binnen bortbin! is wird er fich beben; und euch wird nichts 2117,6.

21. Aber biefe Art fahrt nicht aus benn burd Beten und Raften.

22. Da fie aber ibr Wefen batten in Batilaa, fprach Jefus zu ihnen: 'Es ift gufünftig, bag bes Menichen Gobn überantmortet merbe in ber Menichen Sanbe:

4 R. 20, 17.18. Mart. 9,31. Yut. 9,22. u. 18,31. 28. Und fie werben ihn toten, und am dritten Tage wirb er aufersteben. Und fie murben febr betrübt.

24. Da fie nun gen Rabernaum famen, gingen ju Betrus, bie ben Binsgrofchen einnahmen, und fprachen: Bflegt euer Meifter nicht ben "Binegroschen zu geben? #2 Dof. 30,13.

25. Er fprach: 3a. Und als er beim tam, tam ibm Jejus zuvor, und sprach: Was bunt bich, Gimon? Bon wem nehmen bie Ronige auf Erben ben Boll ober Bine? von ibren Rinbern, ober von ben Fremben?

26. Da fprach zu ihm Betrus: Bon ben Fremben. Jefus fprach zu ihm: Go find

bie Rinber frei.

27. Auf bag " aber wir fie nicht argern, fo gebe bin an bas Meer, und wirf bie Angel, und ben erften Gifch, ber berauffabrt, ben nimm; und wenn bu feinen Dund aufthuft, wirft bu einen Stater finben: benfelben nimm, und gieb ibnen für mich und bich. " Yuf. 23,2.

# Das 18. Kapitel.

Bom Rinberfinn. Argernis. Gewalt ber Schliffel. Berfohnlichteit und Gleichnis vom großen Soulbner.

Bu berfelben Stunde traten die Jünger zu Sefu, und fprachen: " Wer ift boch ber Darf. 9,34. Gröfte im himmelreich?

2. Jefus rief ein Rind ju fich, und ftellte bas mitten unter fie,

8. Und fprach: Wahrlich, ich fage ench. Es sei benn, daß ihr euch umkehret, und merbet wie bie Kinder, fo werbet ihr nicht in bas Simmelreich tommen.

. R. 19,14. Mart. 10,15. 1 Rot. 14,20.

- 4. Ber nun fich felbit erniedriget wie bies . Rinb, ber ift ber Größte im bimmelreich. c 1 Bett. 5,6.
- 5. Und d wer ein foldes Rind aufnimmt in meinem Ramen, ber nimmt mich auf.
  - 6. Ber aber \* argert biefer Beringften ift, bag fie bitten wollen, bas foll ihnen

einen, die an mich glanben, bem mare beffer, baf ein Dublitein an feinen Sale gebangt. und er erfauft wurbe im Deer, ba es am \* But. 17,1.2. Rom. 14,18. tiefiten ift.

7. Webe ber Welt ber Argernie balben! Es muß ja Argernis tommen; boch webe bem Menichen, burd welchen Argernis fommt!

8. So aber / beine Banb ober bein Ruf bich ärgert, so haue ihn ab, und wirf ihn von bir. Es ift bir beffer, bag bu jum leben labm ober ein Krilppel eingeheft, benn baß bu amei Sanbe ober amei Allke babeit. und werbeft in bas ewige Teuer geworfen. R. 5,30. Mart. 9,43.

9. Und fo bich bein Auge argert, reiß es aus, und wirf es von bir. Es ift bir beffer, baß bu einäugig jum Leben eingebeft. benn bag bu mei Mugen habeft, und werbeft in bas bollifche Teuer geworfen.

10. Sebet ju, bag ibr nicht jemand bon Diefen Rleinen verachtet. Denn ich fage euch: Ibre Engel im himmel feben allezeit bas Angeficht meines Batere im Simmel.

11. Denn bes Menfchen Sohn ift getommen, felig zu machen, bas verloren ift. 9 R. 9,13. Luf. 19,10. 1 Tim. 1,15.

12. Was büntet euch? Wenn irgenb ein Menich bunbert Schafe batte, und eine unter benfelben fich berirrte: lakt er nicht bie neun und neunzig auf ben Bergen, gebet bin, und fuchet bas verirrte?

Agut. 15,4 . 3er. 50,6. Def. 34,11.12 13. Und fo fich's begiebt, daß er es finbet, mabrlich, ich fage euch: Er freuet fich barüber mehr benn über bie neun unb nennna. Die nicht verirrt finb.

14. Alfo auch tift es vor eurem Bater im himmel nicht ber Wille, bag jemanb von biefen Rleinen verloren werbe. \* 2 Betr. 8,9

15. Sündiget aber bein Bruber an bir, fo gebe bin, und 'ftraje ibn zwischen bir und ihm allein. Boret er bich, jo haft bu beinen 49 Moj. 19,17. vat. 17,8. Bruber gewonnen.

16. Böret er bich nicht, fo nimm noch einen oder zwei zu bir, auf bag alle Sache befiebe auf zweier ober breier Beugen Munb.

17. Boret er die nicht, fo fage es ber Ge meine. Boret er bie Gemeine nicht, fo balte ihn ale einen Beiben und Bollner.

18. Babrlich, ich fage euch: " Bas ibi auf Erben binben werbet, foll auch im Dim mel gebunden fein, und mas ihr auf Erben lofen werbet, foll auch im himmel los fein. # R. 16,19. 30b. 20,23

19. Beiter fage ich euch: Bo zwei unter 4 R. 10,40, euch eine werben auf Erben, warum es

wiberfahren von meinem Bater im himmel.

20. Denn wo zwei ober brei versammelt find in meinem Ramen, ba bin ich mitten unter ihnen.

21. Da trat Petrus zu ihm, und sprach: Herr, wie oft muß ich benn meinem Bruber, ber an mir sunbiget, vergeben? Iftes genug fiebenmal?

22. Jefus fprach zu ihm: 3ch fage bir, nicht fiebenmal, fonbern fiebenzigmal fie-

benmal.

- 23. Darum ift bas himmelreich gleich einem Könige, ber mit feinen Knechten rechnen wollte.
- 24. Und als er anfing ju rechnen, tam ihm einer vor, ber war ihm zehn tausend Kfund schulbig.
- 25. Da er es nun nicht hatte, zu bezahku, hieß der Herr verfaufen ihn und sein Beib und seine Kinder und alles, was er batte, und bezahlen.

26. Da fiel ber knecht nieber, und betete ihn an, und sprach: Bert, babe Gebulb mit mit, ich will bir's alles bezahlen.

27. Da jammerte ben herrn besselben Knechts, und ließ ihn los, und bie Schulb

erließ er ihm auch.

- 28. Da ging berfelbe Knecht hinaus, und sand einen seiner Mittnechte, der war ihm hundert Groschen schuldig; und er griff ihn an, und würgte ihn, und sprach: Bezahle mit, was du mir schuldig bist!
- 29. Da fiel sein Mittnecht nieder, und bat ihn und sprach: Habe Geduld mit mir, ich will dir's alles bezahlen.
- 30. Er wollte aber nicht, sonbern ging hin, und warf ihn ins Gefängnis, bis baß er bezahlte, was er schulbig war.
- 31. Da aber seine Mitknechtesolchessahen, wurden sie sehr betrübt, und kamen, und blachten vor ihren Herrn alles, das sich begeben hatte.
- .12. Da forberte ihn fein herr vor sich, und sprach zu ihm: Du Schaltetnecht, alle diese Schulb habe ich bir erlassen, bieweil du mich batest:
- du mich batest; 33. Solltest " bu benn bich nicht auch erbarmen über beinen Mitsnecht, wie ich mich siber bich erbarmet habe? "3at. 2,13 34. Und sein herr ward zornig, und

uberantwortete ihn ben Bemigern, ° bis daß er bezahlte alles, was er ihm schuldig war. °\$.5,26.

35. Also wird euch mein himmlischer Bater auch thun, so ihr nicht vergebet von eurem Herzen, ein jeglicher seinem Bruber seine Fehler.

Das 19. Aupitel. Bon Cheicheibung. Befus fegnet bie Rinber. Bour reichen Jüngling.

Und es begab sich, da Jesus diese Aeden vollendet hatte, erhob er sich aus Galika, und kam in die Grenze des jüdischen Landes jenseit des Jordans; "Mart. 10,1.

2. Und folgte ihm viel Bolle nech, und

er beilte fie baselbft.

3. Da traten zu ihm die Pharifaer, versuchten ihn, und sprachen zu ihm: Ift es auch recht, daß sich ein Mann scheibe von seinem Beibe um irgend eine Ursache?

4. Er antwortete aber und fprach ju ihnen: Sabt ihr nicht \* gelesen, daß, der im Unfang ben Menschen gemacht hat, ber machte, daß ein Mann und Weib sein sollte, \* 1880, 1,287.

5. Und fprach: Darum wirb ein Menfch Bater und Mutter verlaffen, und an feinem Beibe hangen, und werben bie zwei

ein Fleisch fein?

- \*1 Mof. 2,24. Mart. 10,7. 1 &or. 6,18. Eph. 5,81.
  6. So find fie nun nicht zwei, fondern ein Fleisch. Was nun Gott zusammengestigt hat, das soll der Mensch anicht scheiden.
- 7. Da sprachen fie: Warum hat benn Mofes geboten, einen Scheibebrief zu geben, und sich von ihr zu scheiben? \*2.5.81.
  8. Er sprach zu ihnen: Mofes hat euch ersaubt, zu scheiben von euren Beibern, von eures Berzens Bartigleit wegen; von Anbeginn aber ift es nicht also gewefen.

9. Ich sage aber euch: Wer / sich von seinem Weibe scheibet (es sei benn um ber hurcht von den), und freiet eine andere, der bricht die Ehe; und wer die Abgeschiedene freiet, der bricht auch die Ehe. /2.5,31.32.

10. Da sprachen bie Junger zu ihm: Stehet bie Sache eines Mannes mit feinem Beibe also, so ist es nicht gut, ehelich werben.

11. Er aber sprach zu ihnen: Das Bort fasset nicht jebermann, sonbern benen es gegeben ist.

12. Denn es sind etliche verschnitten, bie sind aus Mutterseibe also geboren; und sind etliche verschnitten, die von Menschen verschnitten sind; und sind etliche verschnitten, die sich selbst verschnitten haben um des himmelreichs willen. Wer es sassen mag der fasse es!

13. Da nurben Kinblein zu ihm gebracht, baß er bie Sanbe auf fie legte und betete; bie Ilinger aber fuhren fie an. Aut. 18,15.

14. Aber Sefus fprach: Laffet bie Kinblein, und wehret ihnen nicht, zu mir zu kommen; benn folcher ift bas himmelreich. 48.18,9.

15. Und legte bie Banbe auf fie, unb jog won banmen.

Reicher Mugling.

16. Und fiebe, \* einer trat zu ihm, und fprach: Guter Deifter, mas foll ich Gutes thun, baf ich bas ewige Leben moge ba-Sen? \* Pul. 18.18.

17. Er aber fprach zu ibm: Bas beifest bu mich gut? Riemand ift gut benn ber einige Gott. Billft bu aber jum leben ein-18ut. 10,26.28. geben, fo balte bie Bebote.

18. Da fprach er zu ibm: Belche? Jefus aber fprach: Du follft nicht toten; bu follft nicht ebebrechen; bu follft nicht fteblen; bu follft nicht falfches Beugnis geben;

19. Chre " Pater und Mutter; und: bu follft beinen Rächften lieben ale bich felbft. " St.15,4.

20. Da fbrach ber Jilngling zu ibm: Das babe ich alles gehalten von meiner Jugenb auf; mas fehlt mir noch?

21. Jefue fprach ju ihm: Willft bu volltommen fein, fo gebe bin, vertaufc, was bu baft, und gieb's ben Urmen, fo wirft bu " einen Schat im himmel haben, und tomm, \* R. 6.20. Yuf. 16.9. und folge mir nach.

22. Da ber Jungling bas Wort borte, ging er betrübt von ibm; " benn er hatte °Bf 62,11. viele Guter.

28. Jejus aber fprach ju feinen Jungern: Babrlich, " ich fage euch: Gin Reicher wird idmerlich ine Simmelreich fommen.

P Mart. 10,23. 24. Und weiter fage ich euch: Es ift " leichter, bag ein Ramel burch ein Rabelohr gebe, bem bag ein Reicher ine Reich Got= tes fommie. q gut. 18,25.

25. Da bas feine Jinger borten, entfesten fle fich febr, und fprachen: Ja, wer fann benn felig werben?

ibnen: Bei ben Menschen ift es unmöglich: aber bei Gott find alle Dinge möglich.

27. Da antwortete Betrue und fprach ju ibm: " Siebe, wir haben alles verlaffen, und find bir nachgefolgt; was wirb uns bafür? " Mart. 10,28. Lut. 18,28

28. Jefus aber fprach ju ihnen: Wahrlich, ich fage euch, bag ibr, bie ibr mir feib nach. gefolgt, in ber Biebergeburt, ba bee Dleuiden Gobn wird fiten auf bem Stubl feiner Berrlichfeit, werbet ibr auch figen auf awölf Stublen, und richten die zwölf Geidlechter Jeraele.

29. Und wer verläßt Saufer ober Bruber ober Schweftern ober Bater ober Mutter ober Beib ober Rinber ober Ader um mei-- nes Namens willen, ber wirb es hundertfältig nebmen, und bas ewige Leben ererben.

30. Aber viels bie ba find bie ' Erften,

werben die Letten, und die Letten werben bie Erften fein.

\* R. 20, 16. u. 22, 14. Mart. 10, 31. Luf. 18, 20.

### Das 20. Kanitel.

Gleichnis von ben Arbeitern im Weinberge. Dritte Leibensverfünbigung. Die Rinber Bebebaus'; Rangftreit. 3mei Blinbe.

Das Himmelreich ist gleich einem Hausvater, ber am Morgen ausging, Arbeiter au mieten in feinen " Weinberg. "R. 21,58.

2. Und ba er mit ben Arbeitern eine marb um einen Grofden zum Taglobn, fanbte er fie in feinen Weinberg.

3. Und ging aus um bie britte Stunde, und fabe anbere an bem Dartte mußig fteben.

4. Und fprach zu ibnen: Webet ibr auch bin in ben Beinberg; ich will euch geben. was rect ist.

5. Und fie gingen bin. Abermal ging er aus um die fechfte und neunte Stunde, und that gleich alfo.

6. Um die elfte Stunde aber ging er que. und fand andere miikia steben, und sprad ju ihnen: Was stebet ihr hier ben ganzen Tag müßig?

7. Sie fprachen zu ibm: Es bat une nie mand gebinget. Er fprach zu ihnen: Bebet ibr auch bin in ben Weinberg, unb mas recht fein wird, foll euch werben.

8. Da es nun Abend ward, fprach ber Berr bes Weinberge zu feinem Schaffner: Rufe bie Arbeiter, und gieb ihnen ben Lohn, und bebe an an ben letten bie ju ben erften

9. Da tamen, bie um bie elfte Stunde gedinget maren, und empfing ein jeglicher feinen Grofden.

10. Da aber bie ersten tamen, meinten fic. 26. Jefus aber fabe fie an, und fprach ju ; fie murben mehr empfangen; und fie em pfingen auch ein jeglicher feinen Grofden.

> 11. Und ba fie ben empfingen, murreten fie miber ben Sausvater,

> 12. Und fprachen: Diefe letten haben nut eine Stunde gearbeitet, und bu baft fie une gleich gemacht, bie wir bes Tages Laft und Bite getragen haben.

> 13. Er antwortete aber und fagte gu einem unter ihnen: Dein Freund, ich thue bir nicht Unrecht. Bift bu nicht mit mn eine geworben um einen Grofchen?

14. Nimm, was bein ift, und gebe bin! 3ch will aber biefem letten geben gleich wie bir.

15. Der habe ich nicht Dacht, zu thun, was ich will, mit bem Meinen? Siebeft bu barum scheel, baß ich so gütig bin ? Mim.9,21.

16. Alfo werben bie Letten bie Erften, unb bie Erften bie Letten fein. Deun viele finb berufen, aber wenige find auserwählt. 2.19,80.

17. Und er jog binauf gen Jernfalem, und nabin au fich bie amolf Jilinger befonbers auf bem Wege, und d fprach au ibnen: 4 9.17,22.

18. Giebe, wir gieben binauf gen Jerufalem, und bee Menichen Gobn mirb ben Sobenprieftern und Schriftgelehrten überantwortet werben; und fie werben ibn berbammen aum Tobe.

19. Und " merben ibn überantworten ben Beiben, ju verspotten, und ju geißeln, unb au freugigen; und am britten Tage wird \* Luf. 18.32. er wieber aufersteben.

20. Da / trat zu ibm bie Mutter ber Rinber Rebebaus' mitibren Göbnen. fiel vor ibin nieber, und bat etwas bon ibm. / Mart. 10,35 21. Und er fprach ju ihr: Bas willft bu?

Sie fprach au ibm: Laft biefe meine avei Sobne fiten in beinem Reich, einen zu beiner Rechten und ben andern zu beiner Linken. 22. Aber Jejus antivortete und fprach: Ihr wiffet nicht, was ihr bittet. Könnet

ibr ben gRelch trinfen, ben ich trinfen werbe, und euch taufen laffen mit ber Taufe. ba ich mit getauft werbe? Gie fprachen au ibm: 3a. wobl. 9 30b. 18.11.

23. Und er fprach zu ihnen: Meinen Reich follt ibr amar trinfen, und mit ber Taufe. ba ich mit getauft werbe, willt ihr getauft werben; aber bas Siten zu meiner Rechten und Linken zu geben, ftebet mir nicht zu, fonbein benen es bereitet ift von meinem Bater.

24. Da bas bie \* Behn borten, wurden fie unwillig ither bie zwei Brilber. "Mait 10,41.

25. Aber Jefus rief fie ju fich und fprach: 3br wiffet, daß die weltlichen Kürften berrichen, und bie Oberbeirn baben Gewalt. 26. So foll es mot fein unter end; fonbern fo jemand will unter euch gewaltig iem, ber fei euer Diener.

27. Und wer ba will ber Bornebinfte

jein, ber fei euer Rnecht.

28. Gleich wie bes Menschen Sohn ift nicht getommen, baß er fich bienen laffe, fonbern, daß er ' biene, und gebe fein Leben zu einer Erlöfung für viele . 30b. 13,4 Bbil. 2,7.

29. Und ba fie von Jericho auszogen,

folgte ibm viel Bolle nach.

30. Und fiebe. \* amei Blinbe fagen am Bege; und ba fie borten, bag Jejus borüberging, fcrieen fie und fprachen: Ach Derr, bu Gohn Davids, erbarme bich unfer! \* Mart. 10,46. Lut. 18,35.

31. Aber bas Boll bebrohete sie, baß sie ichweigen follten. Aber fie fcbrieen viel mehr und fprachen: Ach Berr, bu Gobn Davide, erbarme bich unfer!

32. Jejus aberstand stille, und rief ihnen und fprach: Bas wollt ibr, bağich euch thun foll?

33. Gie fprachen gu ibm : Berr, bag i unfere Augen aufgethan werben Breb. 11.7. 34. Und es igmmerte Sefum, und er rubrte ibre Augen an : und glebald wurden ibre Augen wieder febend, und fie folgten ibm nach.

### Das 21. Kapitel.

Chrift Einzug in Berufalem. Reinigung bes Tem-pels. Unfruchtbarer Feigenbaum. Reben Jesu im Tempel. Gleichnis von ben Weingärtnern.

Da a fic nun nabe bei Jerufalem tamen, gen Bethphage, an ben Olberg, fanbte Jefus feiner Bünger zwei, "Mart.11,1. gut.19,29. 306.12,12.

- 2. Und fprach zu ihnen: Gebet bin in ben Aleden, ber bor euch liegt; und balb merbet ibr eine Efelin finden angebunden und ein Millen bei ibr: lofet fie auf, und fübret fie zu mir.
- 3. Und fo euch jemand etwas mirb fagen. fo iprechet: Der Berr bebarf ibrer: fobalb wird er fie ench laffen.

4. Das geichab aber alles, auf baf erfilllet würbe, bas gefagt ift burch ben Bropheten, ber ba fpricht:

5. Saget' ber Tochter Rion: Giebe, bein" Ronig tommt zu bir fanftmutig, und reitet auf einem Gfel und auf einem Rallen bei " Sad. 9,9. (\$1,24,8 laftbaren Efelin.

6. Die Junger gingen bin, und thaten, mie ibnen Refus befohlen batte:

7. Und brachten die Gfelin und bas Alllen, und legten ihre & Rleiber barauf, und d 2 Rön. 9.13. fetten ibn barauf.

8. Aber viel Bolts breitete Die Rleiber auf ben Beg; die andern bieben Zweige von ben Baumen, und ftreucten fie auf ben Beg.

9. Das Bolt aber, bas borging und nachfolgte, ichrie ' und fprach: Bofianna bem Cobne Davibe! Gelobt fei, ber ba fommt in bem Ramen bee Berrn! Boffanna in Bf. 118,25.26. 306. 12,13. ber Höbe!

10. Und als er ju Berufalem einzog, erregte fich bie gange Stadt, und fprach: 2Ber iff ber?

11. Das Bolt aber fprach: Das ift ber Befus, ' ber Brophet von Ragareth ans / 30b. 1.45. Galilaa.

12. Und Jejus ging jum Tempel Gottes binein, und trieb beraus alle Bertaufer und Räufer im Tempel.und fließ um ber Becheler Tifche und bie Stuble ber Taubenframer;

13. Und fprach ju ihnen: Es ftebet " gefdrieben : Dlein Baus foll ein Bethaus bei-Ben; ihr aber habt eine & Morbergrube baraus gemacht. 9 3ef. 56,7. A 3et. 7,11.

14. Und ce gingen ju ibm ' Blinde und Labme im Tempel, und er beilte fie. 4 3cf. 85,5.6.

15. Da aberbie Sobenbriefter und Schriftgelebrten faben bie Bunber, bie erthat, unb bie Rinber im Tempel fcbreien und fagen: Doftanna, bem Cobne Davibe! wurben fle entriffet.

16. Und fprachen ju ihm: Boreft bu aud, was biefe fagen? Jefus fprach jn ihnen: Jal habt ibr nie gelefen: "Aus bem Dunbe ber Unmunbigen und Gauglinge ₽B 8,8

hast bu Lob jugerichtet? 17. Und er ließ fie ba, und ging jur Stabt binaus gen Bethanien, und blieb bafelbft.

- 18. 20s er 'aber bes Morgens wieber in bie Stabt ging, bungerte ibn; Mart. 11,12 19. Und er fab einen Reigenbaum an dem Bege, und ging bingu, und " fant nichts baran benn allein Blätter, und fprach ju ibm: Run machfe auf bir hinfort nimmermehr feine Frucht! Und ber Feigenbaum # Luf. 13,6.7 verborrte alsbalb.
- 20. Und ba bas bie Bilinger faben, verwunderten fie fich, und fprachen: Bie ift ber Reigenbaum fobalb verborret?
- 21. Jefus aber antwortete und fprach ju ibnen : Babrlich, ich fage euch : Go ihr Glauben babt, und nicht zweifelt, fo werbet ihr nicht allein foldes mit bem Feigenbaum thun, fonbern, fo ibr werbet fagen zu bicfem Berge: Debe bich auf, und wirf bich ins Meer! fo wirb es geicheben.

22. Und " alles, mas ihr bittet im Gebet, jo ihr glaubet, so werbet ihr es empfangen. " Mart. 11,24.

23. Und als er"in ben Tempel tam, traten au ibm, ale er lebrte, bie Bobenpriefter und Die Alteften im Bolt, und fprachen: Mus was für Macht thust bu bas? und wer hat Dir Die Macht gegeben? º Mart 11,27

24. Jejus aber antwortete und fprach zu ibnen: 3ch will euch auch ein Wort fragen; jo ibr mir bas faget, will ich euch auch fagen, ans mas für Macht ich bas thue.

25. Bober mar bie Taufe Johannes'? Bar fie vom Simmel, ober von ben Denfcen? Da gebachten fie bei fich felbft unb fprachen: Sagen wir, fie fei vom himmel gewesen, fo wird er ju une fagen: Barum glaubtet ibr ibm benn nicht?

26. Sagen wir aber, fie fei von Menschen gewefen, fo muffen wir une bor bem Bolt fürchten; benn fie P hielten alle Johannes P St. 14,5. für einen Bropbeten.

27. Und fie antworteten Jeju und fpraden: Wir wiffen es nicht. Da fprach er zu ibnen: Go fage ich euch auch nicht, aus was fir Macht ich bas thue.

28. Was bünkt euch aber? Es batte ein Mann zwei Göhne, und ging zu bem erften. unb fprach: Dein Cobn, gebe ! arbeite bente in meinem Beinberge.

29. Er antwortete aber und fprach: 3d will es nicht thun. Darnach reute es ibn und aina bin.

30. Und er ging jum anbern, und fbrach gleich alfo. Er autwortete aber und iprach.

Herr, ja; und ging nicht hin.

31. Belder unter ben zwei hat bes Ba ters Willen gethan? Gie fprachen ju ibm : Der erfte. Jefus fprach ju ihnen: Babr lich, ich fage euch: " Die Bollner und Su ren mogen wohl eber ine Simmelreich tommen benn ibr. g 2uf. 3.12.13

32. Johannes tam ju euch, und lebrte euch ben rechten Weg, und ibr glaubtet ibm nicht; aber bie Bollner und huren glaubten ibm. Und ob ihr es mohl fabet. thatet ibr bennoch nicht Buge, bag ibr ibm bar

nach auch geglaubt hättet.

33. Boret ein anberes Gleichnis: Es mar ein Sausvater, ber pflangte ' einen Beinberg, und führte einen Baun barum, und grub eine Relter barinnen, und baute einen Turm, und that ihn ben Weingartnern aus, und jog über Land.

34. Da nun berbeitam bie Beit ber Fruchte, fanbte er feine Rnechte zu ben Weingartnern, baf fie feine Fruchte em-

pfingen.

35. Da nahmen bie Weingartner feine Striechte; einen ftaupten fie, ben anbern toteten fie, ben britten fteinigten fie.

# Mp. @eid. 7,52.

36. Abermal fanbte er andere Rnechte, mehr benn ber erften waren: und fie thaten ihnen gleich also.

37. Darnach fanbte er feinen Gobn gu ihnen, und fprach: Gie merben fich bor

meinem Cobne icheuen.

38. Da nun bie Weingartner ben Gobn faben, fprachen fie unter einanber: Das ift ber Erbe; 'fommt, lagt une ihn toten, unb \* R. 26,8 4. fein Erbaut an une bringen!

39. Und fie nahmen ibn, und fliegen ihn jum Weinberge binaus, und ibteten ibn.

40. Wenn nun ber Berr bes Beinberge tommen wird, mas wird er biefen Beingärtnern thun?

41. Sie fprachen ju ihm: Er wirb bie Bofewichter übel umbringen, und feinen Beinberg anbern Beingärtnern austhun, bie ihm bie Früchte zu rechter Beit geben.

42. Jefus fprach ju ihnen: Babt ihr nie gelefen " in ber Schrift: Der Stein, ben Die Bauleute verworfen haben, ber ift gum Edftein geworben. Bon bem Beren ift bas gefchen, und es ift bumberbarist bar unfern Angen.? " \$1, 312,23. Icf. 6,14. u.183,48. Mart. 13,16. Sut. 30,17. Up. Gefc. 4,11.

Ram. 9,38. 1 Petr. 9,6.

" Yut. 7,16.

SR. 25,10.

43. Darum fage ich euch: Das Reich Gottes wird von ench genommen und ben Seiben gegeben werben, die feine Früchte bringen.

44. Und wer auf biefen Stein fällt, ber wird gerschellen; auf welchen aber er fällt, ben wird er germalmen.

45. Und ba die Hohenpriester und Pharifaer seine Gleichnisse hörten, vernahmen fie. daß er von ihnen redete.

46. Und fie trachteten barnach, wie sie ihn griffen; aber sie fürchteten sich vor bem Bolf; benn ce hielt ihn für einen Bro-

Das 22. Kapitel.

pheten.

Gleichnierebe von ber tonigliden hochzeit. Binegroiden Auferftebung. Bornehmftes Gebot. Ehriftus Davids Gohn und heir.

Und Jefus antwortete und rebete abermal buid Gleichnise zu ihnen, und fprach:

2 Das himmelreich ift gleich einem Rönige, ber seinem Sobne " Hochzeit machte;

- 3. Und fandte feine Knechte aus, bag fie bie Gafte gur hochzeit riefen; und fie wou-ten nicht fommen.
- 4. Abermal fandte er andere Anechte aus, aud fprach: Saget den Gäften: Siehe, meine Mahzet hade ich bereitet, meine Ochfen und mein Mafwich ift geschlachtet, und alles bereit; sommt zur hochzeit! \*\$2.21.36.
- 5. Aber fie verachteten bas, und gingen bin, einer auffeinen Ader, ber andere zu feiner Santierung.
- 6 Etliche aber griffen feine Rucchte, bobn-
- 7. Da bas ber König hörte, ward er zorma, und schiefte seine Beere aus, und brachte biese Mörberum, und zündete ihre Stadt an. 8. Da sprach er zu feinen Anechten: Die Sociati ift zwar bereit aber bie Kafte

Sochzeit ift zwar bereit, aber bie Gafte

9 Darum gehet hin auf die Straßen, und labet zur Hochzett, wen ihr findet. \*R.13,47. u. 21,48.

10. Und die Knechte gingen aus auf die Straßen, und brachten zusammen, wen sie sanden, Bose und Gute; und die Tische wurden alle voll.

11. Da ging ber König hinein, die Gafte ju bejehen, und fabe allba einen Menschen, ber hatte tein hochzeitliches Kleib an,

12. Und fprach ju ihm: Freund, wie bift bu berein getommen, und haft boch fein hochjeulides Rieib an? Er aber verftummte.

18: Da forach ber Abnig zu feinen Wienern: Binbet ihm Stibt und Füße; wied werfet ihn in die außerste Finsternis aus! \* da wird sein Heusen und

Happen; 48. 8,12. u. 26,26. 48. 24,41.
14. Denn biele find berufen, aber wenige find ausermählt. 18.10,80.u.20,18. Mari 10,31.

15. Da gingen die Pharifter bin, und bielten einen Rat, wie sie ihn fingen in feiner Rebe: "Wart. 18,18. Lul. 10,10.

16. Und sandten ju ihm ihre Janger samt herobes' Dienern, und sprachen: Meister, wir wiffen, daß du wahrhaftig bift, und lehrest ben Weg Gottes recht, und bu fragst nach niemand; bern bu achtest nicht das Ansehen ber Menichen.

17. Darum fage une, was bunt bich? 3ft es recht, bag man bem Raifer Bins

gebe, ober nicht?

18. Da nun Jejus mertte ihre Schattheit, fprach er: Ihr heuchler, bas berfuchet ihr mich?

19. Weiset mir bie Binsminge! Und Re reichten ibm einen Grofchen bar.

20. Und er fprach zu ihnen: Bes ift bas Bilb und bie Uberfcbrift?

21. Sie sprachen zu ihm: Des Kaifers. Da sprach er zu ihnen: 'So geset bem Kaifer, was bes Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist! 'Rad.12,17.

22. Da fie bas hörten, verwunderten fie fich, und liegen ibn, und gingen baben.

23. Un bemfelben Lage traten ju ihm bie Sabbucaer, bie ba halten, es fei feine Aufer-ftebung, unb jragten ibn, Mart. 12,18. Cut. 20,27.

24. Und fprachen: Meifter, ' Mofes hat gefagt: So einer ftirbt, und hat nicht Rineber, fo foll fein Bruber fein Beib freien, und feinem Bruber Samen erwecken.

<sup>1</sup>5 Mof. 25,5. Mart. 12,19. Rut. 20,28.

25. Hinn find bei uns gewesen fieben Bruber. Der erfte freite, und ftarb; und bieweil er nicht Samen hatte, ließ er fein Beib feinem Bruber;

26. Desfelben gleichen ber andere und ber britte bie an ben flebenten.

27. Bulett nach allen ftarbauch bas Beib.

28. Run in ber Auferstehung, wes Beib wirb fie fein unter ben fieben? Sie haben fie ja alle gehabt.

29. Jefus aber antwortete und fprach zu ihnen: Ihr irret, und "wisset bie Schrift nicht, noch die Kraft Gottes. "308.20, 30. In der Aufrichtung werden Keinen noch sich freien lassen, sondern fie find gleich wie "die Engel Gottes im. Dunmel.

81. Sabt ihr aber nicht gelefen von ber

Soten Auferftebung, bas endegefaat ift von

Gott, be er fprict:

32. And bin ber Gott Abrahams unb bes Gott Maale und ber Gott Ralobe? Bott aber ift nicht ein Gott ber Toten. fonbern ber Lebenbigen. º 2 900 f. 8,6.

33. Und ba folches bas Bolf borte, ent-

fetten fie fich über feiner lebre.

84. Da aber bie Bharifaer borten, baft er ben Sabbucaern bas Daul geftopft batte, verfammelten fie fich.

85. Und P einer unter ihnen, ein Schriftgelehrter, periuchte ibn und ibrach:

P Mart. 12,28. Lut. 10,25.

36. Deifter, welches ift bas vornebmite Gebot im Gefets?

87. Jefus aber fprach zu ihm: " Du follft lieben Gott, beinen Berrn, von gangem Bergen, von ganger Geele und von gan-9 Mart. 12,80. zem Gemüte.

38. Dies ift bas vornehmfte und größte

Gebot.

- 39. Das andere aber ift bem gleich: " Du follft beinen Nachften lieben ale bich felbft. " Mart. 12.81.
- 40. In biefen zweien Geboten hanget bas gange Befet und bie Bropheten.

41. Da nun bie Bharifaer bei einanber maren, fragte fie Jefus,

42. Und fprach: Bie buntt euch um Chriftus? Bes Cobn ift er? Gie fpraden: Davide.

43. Er fprach ju ihnen: Bie nennt ibn benn Davib im Beift einen Berrn, ba er fagt:

44. Der Berr bat gejagt zu meinem Berrn: Setze bich zu meiner Rechten, bie bağ ich lege beine Frinbe jum Schemel beiner Filge? 'Pi 110,1. Mart. 12,36 gut. 20,42. Mp. Geich. 2,34. 1 Ror. 15,25. Ebr. 1,18.

45. Go nun David ihn einen Berrn nen-

net, wie ift er benn fgin Gobn?

46. Und ' niemand fonnte ibm ein Wort antworten, und wagte auch memanb bon bem Tage an binfort, ibn zu fragen. \* Lut. 14,6

### Bas 23. Kapitel.

Beju Strafprebigt wiber bie Schriftgelehrten und Bharifder. Jerufaleme fdwere Gunben. Anflinbigung ber Berfterung bes Tempels.

Da rebete Jejus ju bem Bolf und ju feiuen Mingern,

2. Und fprach: Auf Mofes' Stuhl figen bie Schriftgelehrten und Bharifaer.

3. Miles nun, was fie euch fagen, bag ibr balten follt, bas baltet und thut es; aber nach ibren Berten follt ihr nicht thun; fie fagen es mobl, und thun es nicht. "Ral. 2,7. . Sie binden aber fcwere und uner- allem, bas broben ift.

trackine Bilirben, und legen fieben f auf ben Bale; aber fie wollen biefelben mit einem Kinger regen. b Put. 11.46

5. Mile ihre Werte aber thun fie, ' baß fie bon ben leuten gefeben werben. Sie maden ibre & Denkettel breit und bie Gaume an ibren Rleibern groß. . Q. 6, 1. 44 Mof. 15,88. 6. Sie fiten gerne obenan über Tifch und in ben Schulen.

7. Und haben es gerne, baß fie gegruffet werben auf bem Martt, und von ben Den-

schen Rabbi genannt werben.

8. Aber ihr follt euch nicht Rabbi nennen laffen; benn einer ift euer Deifter, Chri. ftus; ibr aber feib alle Brilber. '2 Ror. 1,24

9. Und follt niemand Bater beifen auf Erben: benn f einer ift euer Bater, ber im Bimmel ift. 1 Mal. 1.6

10. Und ihr follt euch nicht laffen Meifter nennen ; benn einer ift euer Deifter, Chriffus 11. Der " Gröfte unter euch foll euer

\$ £. 20,26,27 Diener sein. 12. Denn'mer fich felbft erbobet, ber mirb

erniebriget, und wer fich felbft erniebriget. A Spr. 29,28. Biob 22,24 ber wird erbobet.

Bef 17,24. Yut. 14,11. u 18,14. 1 Betr. 5,5

13. Bebe euch, Schriftgelehrte und Bba tifaer, ihr Beuchler, bie ihr bas himmel reich auschließet bor ben Menichen! 361 fommt nicht binein, und bie binein wollen. lakt ibr nicht binemgeben.

14. 2Bebe euch, Schriftgelebrte und Bba rifaer, ihr Beuchler, bie ihr ber Bimen Baufer freffet, und wendet lange Bebete vor! Darum werbet ihr befto mehr Berbamm \* Mart. 12.40. 2ut. 20.47 nis empfanaen.

15. 28che euch, Schriftgelehrte und Bha rifaer, ihr Beuchler, bie ihr Land und Baffer umgebet, baß ihr Ginen Jubenge noffen machet; und wenn er es geworben ift, macht ibr aus ibm ein Rind ber Bolle, amiefaltig mehr, benn ihr feib!

16. 2Bebe euch, verblenbete Leiter, Die ibi faget: Ber ba fcworet bei bem Tempel, bas ift nichts; mer aber fcmoret bei bem Golbe am Tempel, ber ift schulbig.

17. 3hr Narren und Blinde! Ban ift größer? bas Golb ober ber Tempel, ber

bas Gold beiliget?

18. Wer ba ichwöret bei bem Altar, bas ift nichte; wer aber ichwöret bei bem Opfer, bas broben ift, ber ift schulbig.

19. 3hr Rarren und Blinbe! was ift größer? bas Opfer ober ber Mtar, ber bus Obfer beiliget?

20. Darum, wer ba foworet bei bem Altar, ber femoret bei bemfelben und bei

21. Und wer ba fdweret bei bem Tempel. ber fombret bei bemfelben und bei bem, ber barinnen wohnet.

22. Und wer ba fowdret bei bem ". Simmel, ber ichmoret bei bem Stubl Gottes und bei bem, ber barauf fist. \* £. 5,84.

28. 2Bebe euch, Schriftgelebrte und Bbarifaer, ihr Beuchler, " bie ihr bergehntet bie Minge, Till und Rummel, und lagt babinten bas Schwerfte im Gefet, nämlich bas Bericht, die Barmbergigfeit und ben Glauben! Dies follte man thun, und jenes nicht \* Luf. 11,42. laffen.

24. Ihr verblenbeten Leiter, bie ihr Milden

feibet und Ramele verschluckt!

25. Bebe euch, Schriftgelehrte und Bharifaer, ihr Beuchler, bie ihr bie "Becher und Schuffeln auswendig reinlich baltet, mpenbig aber ift es voll Raubes unb France! ° Luf. 11,39.

26. Du blinber Bharifaer, P reinige jum erften bae Immenbige an Becher und Schilffel, auf baß auch bas Auswendige rein P Tit. 1,15. merbe!

27. Bebe euch, Schriftgelehrte und Bharifaer, ibr Beuchler, bie ihr gleich feib wie Die übertunchten Graber, welche auswenbig hubich fcheinen, aber inwendig find fie voller Totenbeine und alles Unflats!

28. Also auch ihr; von außen scheinet ihr vor ben Menfchen fromm, aber inwenbig ieid ihr voller Beuchelei und Untugend.

- 29 Bebe euch, Schriftgelehrte und Bharifaer, ihr Beuchler, Die ihr ber Bropheten Graber bauet, und ichmildet ber Gerechten (Bräber.
- 30 Und fprecht: Baren wir ju unferer Bater Beiten gewesen, fo wollten wir nicht teilhaftig fein mit ibnen an ber Brobbeten Blut.
- 31. Go gebt ihr zwar über euch felbst Zengnis, daß ihr Kinder seid berer, bie die Propheten getotet haben. 9 Mp. Gefc. 7,52.

32. Wohlan, erfillet auch ihr bas Dlag

eurer Bater!

33. 3hr " Schlangen, ibr Otterngezüchte! wie wollt ihr ber böllischen Berbammnis, r R. 3,7. entrunen?

34. Darum fiebe, ich fenbe zu euch Bro-Pheten und Weife und Schriftgelehrte; und berfelben werbet ihr etliche toten und freuaigen, und etliche werbet ihr ' geißeln in euren Schulen, und werbet fie verfolgen bon einer Stadt zu ber anbern;

" 2ut. 11,49. " Mp. Gefc. 5,40. 35. Auf bağ über euch fomme alle bas gerechte Blut, bas vergoffen ift auf Erben, von

Blut " Anderias", Beredias Gohn, welchen ihr getotet babt mifchen bem Tempel nach Mitar. "1 Dof. 4.8. "9 Chron. 24.21.22. Put. 11.51.

36. Wahrlich, ich fage euch, baß foldes alles wird über biefes Gefchlecht tommen.

87. " Jerufalem, Jerufalem, bie bu titteft bie Bropheten, und fteinigeft, bie ju bir gefandt finb! wie oft habe ich beine Rinber verlammeln wollen, wie eine Benne verlammelt ihre Ruchlein unter ihre Flügel; und ihr habt nicht gewollt. w Euf. 18,84.

38. " Siebe, euer Baus foll euch wiffe " 1 2on. 9.7.

gelaffen werben.

39. Denn ich fage euch : 3br merbet mich von jett an nicht feben, bis ihr fprecht: Gelobt fei, ber ba tommt im Ramen bes Herrn! # 306. 12,13.

#### Das 24. Kavitel.

Bon ber Berftorung Jerufaleme, Biebertunft Chrifti und bent Enbe ber Welt. Ermabnung gur Badfamfeit.

Und Jefus ging binweg von bem Tempel und seine Junger traten zu ihm, a baß fie ihm wiaten bes Tennels Gebau. Mart. 18,1.

2. Jefus aber iprach ju ibnen: Gebet ibr nicht bas alles? Babrlich, ich fage euch: Es wird bier nicht ein Stein auf bem anbern bleiben, ber nicht gerbrochen werbe.

3. Und ale er auf bem Olberge faß, traten an ibm feine Junger befonbers, und fpraden: Sage une, wann wird bas gefdeben? Und welches wird bas Beichen fein beiner Bufunft und ber Welt Enbe?

4. Jejus aber autwortete und fprach au ibnen: b Sebet zu, bag euch nicht jemand verfitbre.

5. Denn es werben biele fommen unter meinem Namen, und fagen: 3ch bin Chriftus; und werben d viele verführen.

CR. 7,22. d 305.5,43.

- 6. 3hr werbet boren Rriege und Beidrei von Rriegen; febet zu, und erfcbredet nicht. Das muß gum erften alles geschehen; aber ee ift noch nicht bas Enbe ba.
- 7. Denn es wird fich emporen ein Bolt über bas anbere und ein Ronigreich über bas anbere, und werben fein Beftilenz und teure Beit und Erbbeben bin und wieber.

8. Da wird fich allererft bie Rot aubeben.

9. Alebann werben fie euch überantwarten in Erlibsal, und werben euch toten. Und ihr muffet gehaffet werben um meines Ramens willen von allen Bolfern.

"Mart. 18,9. Luf. 21,12. 3ob, 16,2.

10. Dann werben fich viele f argemt. umb werben fich unter einanber verraten, und bem Blut an bes gerechten " Abel bis aufe werben fich unter einander haffen. 12. 11.6. 11. Und es werden fich viele falliche Bropheten erheben, und werden viele verführen. \*2.7.15.

13. Und a bieweil die Ungerechtigkeit wird überhand nehmen, wird die Liebe in vielen erkalten.

A 2 Tim. 3,1.

13. Bet's aber beharret bis an bas Ende, ber wird seifa. 42. 10,22.

14. Und es wird geprediget werden bas Evangelium vom Reich' in der gangen Welt zu einem Zeugnis über alle Bölfer, und dann wird das Ende kommen. \*Röm. 10,18.

15. Wenn i ihr nun sehen werbet ben Greuel ber Berwüftung, (babon gesagt ift burch ben Propheten Daniel,) baß er febet an ber heiligen Stätte, (wer bas liefet, ber merke barauf!)

'Mart. 18,14. Lut. 21,20. "Dan. 9,96.27. 16. Alsbann fliebe auf bie Berge, wer im

jubifden ganbe ift;

17. Und wer auf bem Dach ift, ber steige nicht hernieber, etwas aus seinem Sause au bolen; "Mart. 18,15.16.

18. Und wer auf dem Felde ist, der kehre nicht um. seine Reider zu bolen.

19. Bebe aber ben Schwangern und Saugerinnen zu ber Zeit!

20. Bittet aber, baß eure Flucht nicht gefchehe im Binter ober am Sabbath.
28 Moi. 16.29.

21. Denn \* es wird alsdann eine große Trübsal sein, als nicht gewesen ist von Aufang der Welt bis ber, und als auch nicht werden wird. \*Mark.18,19.

22. Und wo diefe Tage nicht würden verfürzt, fo wurde fein Menfch felig; aber um ber Auserwählten willen werben die Tage verfärzt.

23. Šo alsbann jemand zu euch wird fagen: Siehe, hier ift Christus, ober: ba, so sout ihr es nicht glauhen.

24. Denn es werden falsche Christi und falsche Propheten ausstehen, und große Zeichen und Munder thun, daß versühret werden in den Irrtum (wo es möglich wäre) auch die Außerwählten. "Wart. 13,22.

25. Siehe, ich habe es ench zubor gefagt. 26. Darum, wenn fie zu euch fagen werben: Siehe, er ift in ber Bufte; fo gehet

nicht hinaus; fiebe, er ift in ber Rammer, oglaubt nicht. '5 Dof. 18,1.

27. Denn gleich wie ber Blit ausgehet bom Aufgang, und icheinet bis jum Riebergang, also wird auch fein die Zufunft bes Menichenichnes.

28. ' Bo aber ein Aas ift, da fammeln fich die Abler. 1806 20,80. Dab. 1,8. 202. 17,87.

30. Mald aber nach der Trübsal beisellien Zeit werden Soune und Mond den Schein verlieren, und die Sterne werden vom Sinmel sallen, und die Aräfte der Himmel wenden fich bewegen. "Bei 18.18.18.

30. Und alsbann wird erscheinen das Zeichen des Menschensphere im Himmel. Und alsbann werden heulen alle Geschlechter auf Erben, und werden sehen kommen des Menschen Gohn in den Wolken des Himmels mit größer Kraft und Gerrlichteit.

31. Und er wird senden seine Engel mit hellen Bosaunen, und sie werden sammeln seine Auserwählten von den vier Winden, von einem Ende des himmels zu dem andern. "1Ror. 15,62. 1 Theff. 4.16.

32.An bem Feigenbaumlernet ein Gleichnis. Wenn fein Zweig jeht faftig wird, und Blätter gewinnt, so wiffet ihr, baß ber Sommer nabe ift. "Wart. 18,28. Lut. 21,28

33. Also auch wenn ihr das alles sehet, so wisset, daßes nahevor der Thür ist. "34ta.s. 34. Bahrlich, ich sage euch: Dies Geschletz wird nicht vergehen, " bis daß biese alles geschehe. "Lut. 1.1.22 alles alles

gefchebe. "Eut. 21,22 35. "himmel und Erbe werben nicht vergeben; aber meine Worte werben nicht vergeben. "Mart. 18.31. tut. 21.85

36. Bon bem " Tage aber und bon ber Stunde weiß niemand, auch die Engel nicht im himmel, sondern allein mein Bater.

37. Gleich aber wie es zu ber Zeit Noahs war, also wird auch sein die Zutunft bes Wtenschensobnes.

38. Denn gleich wie sie waren in ben Tagen vor ber Sündsstut: sie agen, sie tranken, sie freieten, und ließen sich freien bis au

ben Tag, ba Noah zu ber Arche einging; 39. Und sie achteten es nicht, bis die Sundflut tam, und nahm sie alle bahin: also wird auch fein die Zutunft des Menschenschnes.

40. Dann werben 'zwei auf bem Felbe jein; einer wirb angenommen, und ber anbere wirb verlaffen werben. 'Lux. 17,86.86.

41. 3wei werben mablen auf ber Milble; eine wird angenommen, und die andere wird verlaffen werben.

42. Darum wachet; benn ihr e wisset nicht, welche Stunde euer herr tommen wird. 18,38,36.

43. Das follt ihr aber miffen: Benu ein hausvater mißte, welche Stunde der Dieb tommen wollte, so wurde er ja wachen, und nicht in fein haus besten laften.

44. Damm feib ihr auch bengit; benn bes

Menichen Gobn wird tonennen git einer Babring, ich fage endst 'ich fenne much Stunbe, ba ibr nicht meinet.

45. Welcher ift aber nun ein / treuer unb Minger Rnecht, ben ber Berr gefeht bat über fein Gefinbe, baft er ibnen au rechter Beit J R. 25,21. Qut. 12,42. Cbr. 3,5. Speife gebe?

46. Selig ift ber Rnecht, wenn fein Berr fommt, und findet ibn also thun.

47. Babrlid, ich fage euch: "Er wirb ibn über alle feine Gilter feten. 9 R. 25,21.23. 48. Go aber jener, ber boje Rnecht, wirb in feinem Bergen fagen: Dein Berr tommt

noch lange nicht:

49. Und fangt an ju ichlagen feine Ditfnechte, iffet und trintet mit ben Truntenen: 50. So wird ber Berr besfelben Anechts tommen an bem Tage, bes er fich nicht ver-

fichet, und ju ber Stunde, bie er nicht meinet, 51. Und wird ibn zerscheitern, und wird ibm feinen Lobn geben mit ben Beuchlern; " ba wird fem Beulen und Babne-AR 8.12. u. 13,42.

Mappen!

### Das 25. Kapitel.

Gleichniffe von gebn Jungfrauen und anvertrauten Centnern, Rebe bom jungften Gericht.

Dann wird bas Bimmelreich gleich fein gebn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen, und gingen aus, bem Brautigam entgegen.

2. Aber fünf unter ihnen maren thoricht, und fünf maren flug.

3 Die thorichten nahmen ibre gamben: aber fie nabmen nicht DI mit fic.

4 Die flugen aber nahmen Dl in ibren Bejagen famt ibren Lampen.

5 Da nun ber Brautigam verzog, wurben fie " alle folafrig, und entfoliefen. " 3at. 3,2.

6. Bur Mitternacht aber marb ein Beforei: Siebe, ber Brautigam tommt; gebet aus, ibm entgegen!

7. Das ftanben biefe Jungfrauen alle auf, und ichmildten ibre Lampen. b Quf. 12,36

8. Die thörichten aber sprachen zu ben flugen: Gebt une bon eurem Dle, benn unfere Lampen berlofchen.

9 Da antworteten bie klugen unb spraden: Richt alfo, auf bag nicht une und euch gebreche; gebet aber bin zu ben Rramern, und taufet filr euch felbft.

10. Und ba fie bingingen, ju taufen, tam ber Brautigam; und welche bereit maren, Jingen mit ihm binein gur Dochzeit; und bie Thir ward vericoloffen. Offenb. 19,7.

11. Zulett tamen auch bie anbern Jungfranen, und fpracen: herr, herr, thue une auf! 4 2ul. 18.25.

nicht. · R. 7,23. 95. 4,6.

18. Darum / machet; benn ibr wiffet weber Tag noch Stunde, in welcher bes Meniden Sobn fommen mirb.

1 R. 94.49, Mart. 18.88, 2ut. 21.86.

14. Bleich wie'ein Menich, ber über ganb jog, rief feine Rnechte, und that ibnen feine Guter aus:

15. Und einem gab er fünf Ceniner, bem anbern zwei, bem britten einen, einem icben nach feinem Bermogen, und jog bald hinweg.

16. Da ging ber bin, ber fünf Centner empfangen hatte, und hanbelte mit benfelben, und gewann anbere fünf Cenmer.

17. Desgleichen auch, ber zwei Centner empfangen batte, gewann auch zwei anbere. 18. Der aber einen enwigngen batte, ging bin, und machte eine Grube in bie Erbe, und verbarg feines Beren Gelb.

19. Uber eine lange Beit tam ber Berr biefer Rnechte, und hielt Rechenschaft mit ibnen. 20. Da trat bergu, ber fünf Centner empfangen hatte, und legte andere fünf Centuer bar, und iprach: Berr, bu baft mir funf Centner gethan; fiebe ba, ich babe bamit andere fünf Centner gewonnen.

21. Da fprach fein Berr ju ibm: " Gi, bu frommer und getreuer Anecht, bu bift über wenigem getreu gewesen, ich will bich über viel feten; gebe ein ju beines Beren A R. 94,45. Freude!

22. Da trat auch bergu, ber zwei Centner empfangen batte, und fprach: Berr, bu baft mir zwei Centner getban; fiebe ba, ich babe mit benselben zwei anbere gewonnen.

23. Sein Berr fprach juihm: Gi, bufrommer und getreuer Ruecht, bu bift über memaem getren gewesen, ich will bich über viel feten; gebe ein ju beines Berrn Freube!

24. Da trat auch bergu, ber einen Centner empfangen batte, und fprach: Berr, ich wißte, bag bu ein barter Mann bift: bu schneibest, wo bu nicht gefäet haft, und fammelft, ba bu nicht geftreuet baft:

25. Und filrchtete mich, ging bin, und verbarg beinen Centner in bie Erbe. Siebe.

ba baft bu bas Deine.

26. Sein Berr aber antwortete und forach ju ibm: Du ' Schalt und fauler Rnecht! mußtest bu, bag ich schneibe, ba ich nicht gefaet babe, unb fammle, ba ich nicht geftreuet babe, R. 18,88.

27. Go follteft bu mein Gelb zu ben Bechelern gethan haben, und wenn ich gefommen mare, hatte ich bas Meine m 12. Er antwortete aber und fprach: mir genommen mit Bucher.

28. Darum nehmer von ihm ben Centner, und gebet es bem, ber zehn Centner bat.

29: Denn wer ba hat, bem wieb gegeben werben, und wird die Fülle haben; wer aber nicht hat, bem wird auch, das er hat, genommen werben. 4.8.18.12. Mart. 4.25. Lat. 8,18

30. Und ben unnüten Anecht i werft in bie äußerste Finsternis hinaus; ba wird sein Henlen und Zähneklappen. is. 8,18. u. 24,51.

31. Wenn aber " bes Menschen Sohn tommen wird in seiner Herrlichkeit, und alle heilige Engel mit ihm, bonn wird er sigen auf dem Stubl seiner Berrlichkeit:

. 2. 18,27. 1 Theif. 4,16.

39. Und werben vor ihm alle Böller verfammelt werben. Und er wird fie von einander scheiben, gleich als ein hirte die Schase von den Boden scheibet. "Nom. 14,10.

33. Und wirb die Schafe zu feiner Rechten ftellen und die Bode zur Linken. Del. 34,17

34. Da wird bann ber König sagen zu benen zu feiner Rechten: Rommt her, ihr Gesegnesten meines Baters, ererbet bas Reich, bas ench bereitet ift von Anbeginn ber Welt!

35. Denn ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mich gespeiset. Ich bir burftig gewesen, und ihr habt mich geträuket. Ich bin ein Gast gewesen, und ihr habt mich beherberget.

P3ef. 58,7. Def. 18,7

36. Und bin nacht gewesen, und ihr habt mich bekleibet. Ich bin trank gewesen, und ihr habt mich besucht. Ich bin gesangen gewesen, und ihr seid zu mir gekommen.

37. Dann werben ihm die Gerechten ante worten und sagen: herr, wann haben wir bich hungrig gesehen, und haben bich gespeiset? ober durstig, und haben bich getrantet?

38. Wann haben wir bich einen Gaft gefeben, und beberberget? ober nacht, und

haben bich bekleibet?

39. Wann haben windich frant ober gefangen gefehen, und find zu bir gefommen?

40. Und ber König wird antworten und sagen zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr gethan habt einem unter biesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir gethan.

41. Dann wird er auch sagen zu benen zur Einken: "Gehet hin von mir, ihr Berstuchten, in das etwige Feuer, das bereitet ift dem Teufel und seinen Eugeln!

\*2.7,88. Lut. 18,87. Pf. 6,9. Offenb. 20,10.15.

42. Ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mich nicht gespeiset. Ich bin burftig gewesen, und ihr habt mich nicht getrantet.

43. Ich bin ein Gaft gewesen, und ihr habt mich nicht begerberget. Ich bin nacht gewesen, und ihr babt mich nicht bekerberget.

36 bin frant und gefangen gewefen, und ihr habt mich nicht befucht.

44. Da werben fie ihm auch antworten und fagen: Berr, wann haben wir bich gesehen hungrig, ober burftig, ober einen Gaft, ober nacht, ober frant, ober gefangen, und haben bir nicht gebienet?

45. Dann wirb er ihnen antworten und fagen: Wahrlich, ich fage euch: Wasihrnich; gethan habt einem unter biefen Geringsten, bas habt ihr mir auch nicht gethan.

46. Und fie werben in die ewige Bein geben; aber die Gerechten in bas ewige Leben.

#### Das 26. Kapitel.

Leste Leibensverlindigung Jefu. Salbung in Beihanien. Baffah und Abendmahl. Kambf in Gethfemane. Judas Berrat. Gefangennehmung Jefu Berhor vor bem hobenpriefter. Betrus Berteugnung.

Und es begab fich, ba Jefus alle biefe Reben vollendet hatte, fprach er zu feinen Jingern:

2. Ihr wiffer, bag nach zwei Tagen Oftern wird; und bes Menfchen Sohn wird überantwortet werben, baff er gefreuziget werbe-

3. Da versammelten "fich die Hohenpriester und Schriftgelehrten und die Altesten im Bolt in den Palast des Hohenpriesters, der da hieß Raiphas, "306.11.47.

4. Und hielten Rat, wie fie Jefum mit Lift griffen und toteten.

5. Sie sprachen aber: • Ja nicht auf bas Fest, auf baß nicht ein Aufruhr werde im Bolt! • \$2.27,15.

6. Da nun Jefus war ju ' Bethamen im Saufe Simons, Des Ausfätzigen, 'Mart. 14,8

7. Trat au ihm ein Weib, bas hatte em Glas mit toftlichem Baffer, und goß es auf fein Haupt, ba er zu Tifche faß. 4 Job. 12,8.

8. Da bas seine Junger saben, wurden sie unwillig, und sprachen: Wozu bient biese Bergeudung?

9. Diefes Baffer hatte mogen teuer ber- tauft und ben Armen gegeben werben.

10. Da bas Jefus mertte, fprach er gu ihnen: Was betummert ihr bas Beib? Sie hat ein gutes Wert an mir gethan.

11. 3hr ' habt allegeit Arme bei euch; mich aber habt ihr nicht allegeit.

\*5 Dof. 15,11. Mart. 14,7. 306. 12,8

12. Daß fic bies Baffer hat auf meinen Leib gegoffen, bat fie gethan, baß fie mid jum Grabe bereite.

13. Wahrlich, ich sage euch: Wo bies Evangelium geprediget wird in der ganzen Welt, da wird man auch sagen zu ihrem Gedächtnis, was fie gethan hat.

14. Da ging bin / ber Amaffe einer, mit

Ramen Inbas Acherioth, am ben Goben-/ Wark 14,10. prieftern.

15. Unb wrach: Bas wollt ihr mir geben? Ich will ihn euch verraten. Und fie boten ibin breifig Gilberlinge. 6ad. 11,12. 16. Und von bem an fuchte er Belegenbeit,

baf er ibn verriete.

17. Aber am erften Tage ber fithen Brote traten bie Bunger ju Befu, und fprachen ju ibin: Bo willft bu, bag wir bir bereiten, bas Diterlamm zu effen? A Dlart. 14,12. Lut. 22,7.8.

18. Er fprach: Gebet bin in bie Stabt gu einem, und fprecht zu ibm: Der Meifter laft bir fagen : Deine Beit ift bier, ich will bei Dir bie Oftern halten mit meinen Ilingern.

19. Und bie Bunger thaten, wie ihnen Sefus peroblen batte. und bereiteten bas Ofterlamm. 20. Und am 'Abend fette er fich an Tifche

mit ben Brolfen. 'Mart. 14,17.18. gut. 22,14. 21. Und ba fie agen, fprach er: \* Dahi= lich, ich fage euch: Einer unter euch wird mich verraten. \* 30b. 18,21.

22. Und fie wurben febr betrübt, und boben an, ein jeglicher unter ihnen, und

fagten zu ibm : Berr, bin ich'e?

23. Er antwortete und fprach: Der ' mit ber Sand mit mir in bie Schuffel tauchte. 2 Mart. 14,20.

ber wirb mich verraten. 24. Des Menichen Sohn gebet gwar babin, mie von ihm geschrieben ftebet; boch webe bem Menichen, burch welchen bes Dienichen Sobn verraten wird! Es mare ibm beffer, daß derfelbe Menich nie geboren mare.

25. Da antwortete Jubas, ber ihn verriet, und fprach: Bin ich's, Rabbi? Er fprach

ju ibin: Du fagft es.

26. Da fie aber agen, nahm " Jefus bas Brot, bantte, und brach es, und gab es ben Jungern, und fprach: Rebmet, effet, bas ift mein Letb." Dart. 14,22. Lut. 22,19. 1 Stor. 11,23

27 Und ei nahm ben Reich, und bantte, gab thuen ben, und fprach: Trinfet alle baraus; 28. Das ist mein Blut bes neuen Teftamente, welches vergoffen wird für viele gur

Bergebung ber Gunben.

29. 3ch fage euch: \* 3ch werbe von nun an nicht mehr von biefem Bewache bes Weinstods trinfen bis an ben Tag, ba ich es neu trinken werbe mit euch in meines Batere Reich. " Warf. 14,25

30. Und o ba fie ben Lobgefang gesprochen hatten, gingen fie binaus an ben Olberg. º Mart. 14,26.

31. Da fprach Jefus zu ihnen: In biefer Nacht " werbet ibr euch alle ärgern an mir. Denn es ftebet gefdrieben: "3ch werbe ben Dirten schagen, und bie Schafe ber Berbe werben fich gerftreuen. Rad.14,27. Cad.18,7. | werbe, ber ift's; ben greifet.

82. Wenn ich aber auferstehe, will ich vor ench bingeben gen Galifaa.

33. Betrus aber antiportete und ibrach at ibm : Wenn fle auch alle fich an bir ärgerten. fo will ich boch mich nimmermehr ärgern. 34. Jefus fprach zu ihm: Wabrlich, ich fage bir: " In biefer Racht, ebe ber Sabn frabet, wirst bu mich breimal verleugnen.

"Mart. 14,80. Lut. 22,84. 305. 16,88.

35. Betrus ibrach zu ibm : Unb wenu ich mit bir sterben müßte, so will ich bich nicht verleugnen. Desgleichen fagten auch alle Runger. 36. Da tam Jejus mit ihnen " au einem Bof, ber bieg Gethfemane, und fprach ju feinen Jüngern: ' Getet euch bier, bis baf ich borthin gebe, und bete.

" Mart. 14,32. Lut. 22,39. 3ob. 18,1. 1 Dlof. 22.5. 37. Und nabm ju fich Betrus und bie zwei Göhne Bebebaus', und fing an, ju

trauern unb zu zagen.

38. Da fprach Jejus zu ihnen: " Meine Seele ift betrübt bis an ben Tob; bleibet " Mart. 14,84. bier, und madet mit mir.

39. Und ging " bin ein wenig, fiel nieber auf fein Ungeficht, und betete, und ferach: Mein Bater, ift's mognet, fo gebe biefer Relch von mir; boch nicht wie ich will. fonbern wie bu willft.

40. Unb er tam ju feinen Ifingern, unb fanb fie fclafend, und fprach zu Betrus: Könnet ibr benn nicht eine Stunde mit mir machen ? 41. Wachet " und betet, bag ibr nicht in

Unfechtung fallet. Der Beift ift willig; aber bas Fleisch ist schwach. " Mart. 14,88.

42. Bum anbern Deal ging er wieber bin. betete und fprach: Diem Bater, ift's nicht moalich, bag biefer Relch von mir gebe, ich trinte ibn benn, fo gefchebe bein Bille.

43. Und er fam, und fand fie abermal folafend, und ihre Hugen waren boll Golafe.

44. Und er ließ fie, und ging abermal bin, und betete jum britten Dtal. und rebete biefelben Borte.

45. Da tam er ju feinen Jüngern, und fprad zu ihnen: Ach, "wollt ihr nun fclafen und ruben? Siebe, bie Stunbe tft bier, baß bes Menfchen Gobn in ber Gunber Banbe " Mart. 14.41. überantwortet wirb.

46. Stebet auf, laffet une geben; fiebe,

er ift ba, ber mich berrat.

47. Und als er noch rebete, fiebe, ba fam Jubas, ber Zwölfe einer, und mit ihm eine große Schat, mit Schwertern und mit Stangen, von ben Dobenprieftern unb Miteften bee Bolte. " Mart. 14,48. Que, 28,47.

48. Und ber Berrater batte ihnen ein Reis den gegeben, und gefagt: Beiden ich tillen

491-1866 allebalb trat er ya Bela, unb ibrach Begriffeft feift bu, Rabbil unb " \*4 Gam. 20,9. Mate ibn.

50. Jefus aber fprach ju ibm: Dein Freund, warum bift bu gefommen? Da traten fie bingu, und legten bie Banbe an Jefum, und griffen ibn.

51. Und fiebe, einer aus benen, bie mit Jefu waren, redte bie Banb aus, unb " 209 fein Schwert aus, und ichlug bes Bobenprieftere Rnecht, und bieb ibm ein Obr ab. Bart. 14.47, Put. 22.50, 3ob. 18.10.

52. Da fprach Jefus ju ibm: Stede bein Schwert an feinen Ort; benn wer bas Schwert nimmt, ber foll burche Schwert umfommen.

58. Ober meineft bu, bag ich nicht tonnte meinen Bater bitten, baf er mir aufdicte b mehr bennamolf Legionen Engel ? Dan.7,10

54. Bie wurbe aber bie Schrift erfüllet? \* 93f. 22,7. **Es** muß also gehen.

- 55. Bu ber Stunbe fprach Jefus zu ben Schaten: 3hr feib ausgegangen, ale ju einem Morber, mit Schwertein und mit Stangen, mich zu fangen. Bin ich boch taglich geleffen bei euch, und babe gelebret im Tempel, und ibr babt mich nicht gegriffen.
- 56. Aber bas ift alles geschehen, bag erfullet murben bie Schriften ber Bropheten. Da verließen ibn alle Allnaer, und floben.
- 57. Die aber Jefum gegriffen batten, d führeten ibn zu bem Dobenpriefter Rambas, babin bie Schriftgelehrten und Alteften fich beridinmelt batten. d 30b. 18, 13.
- 58. Betrus aber folgte ihm nach von ferne bis in ben Balaft bes Bobenpriefters, und ging binein, und fette fich bei bie Rnechte, auf bag er fabe, wo es binaus wollte.

59. Die Bobenpriefter aber und Alteften. und ber aange Rat fuchten falfches Beugnis wiber Jefum, auf bag fie ibn toteten,

60. Und fanden teins. Und wiewohl viele faliche Beugen bergutraten, fanben fie boch feine. Buletttraten bergu zweifaliche Beugen,

61. Und fprachen: Er hat gefagt: \* 3ch tann ben Tempel Gottes abbrechen, und in breien Tagen benfelben bauen. 30h. 2,19.21.

62. Und ber Gobepriefter fand auf, und forach zu ibm: Antwortest bu nichte zu bem,

bas biefe miber bich zeugen?

68. Aber Jesus schwieg stille. Und ber Sobebriefter antwortete und fprach ju ibm: 3ch / beichwore bich bei bem lebenbigen Gott, bağ bu une fageft, ob bu feieft Chri-/ 1 Min. 22,16. ftus, ber Gobn Gottes.

64. Jefus fprach gu ihm: Du fagft es. Doch fage ich end: Bon min an wirb es gefchelien, bal ihr feben werbet bes Den-

feben Gobn " fitten zur Rechten ber Boate und tommen in ben Bollen bes Simmela 2. 18,27. Mart. 14,82. 91. 140.1.

65. Da gerrif ber Dobebriefter feine Meis ber, mib fprach: Er bat Gott gelaftert; mas beburfen wir weiter Beugniffes? Giebe Jehr babt ibr feine Gottesläfterung gebort.

66. Bas buntt euch? Sie antworteten und fprachen: " Er ift bes Tobes fculbig.

4 3er. 26,11

67. Da'freieten fie aus in fein Angeficht. und ichlugen ibn mit Rauften. Etliche aber schlugen ihn ine Angesicht,

68. Und fprachen: Beisfage uns, Wrifte,

wer ift ce, ber bich ichlug?

69. Betrue aber a fak brauken im Balot. und es trat zu ihm eine Dagb, und forat. Und bu mareft auch mit bem Befu que \* Mart. 14,66. Quf. 22,56. 306. 18,16 (Salilāa.

70. Er leugnete aber bor ihnen allen, mit fprach: 3ch weiß nicht, was bu fagft.

71. Ale er aber zur Thur bingusging, fabe thn eine andere, und fprach zu benen, bie ba maren: Diefer war auch mit bem Jefu bon Mazaretb.

72. Und er leugnete abermal, und fcmui ban: 3ch tenne ben Menichen nicht.

73. Und über eine fleine Beile traten bingu, bie ba ftanben, und fprachen gu Betrus: Babrlich, bu bift auch einer bon benen; benn beine Sprache verrat bich.

74. Da' bob er an, fich zu verfluchen und au ichmoren: 3ch tenne ben Denichen nicht Und alebalb frabte ber Babn. 'Mart. 14,71 75. Da bachte Betrus an bie Borte Jefu, ba er ju ihm fagte: Ebe ber Sahn fraben wirb, wirft bu mich breimal verleugnen Und ging hinaus, und weinte bitterlich.

Bas 27. Kapitel.

Befus vor Pilatus. Enbe bes Berriters Jubas Bejus und Barabbas. Befu Berurteilung, Geifte lung, Berfpottung, Kreuzigung, Cob und Be grabnie.

Des "Morgens aber hielten alle Dobepriefter und die Alteften bes Bolle einen Rat fiber Jefum, baß fic ibn toteten.

"Mart. 15,1. Lut. 22,66. 306. 18,98 2. Und banben ihn, führeten ihn bin, unb überantworteten ibn bem Lanbpfleger Bon-

tius Bilatus.

3. Da bas fabe Jubas, ber ibn verraten hatte, baß er verbammt war jum Tobe, gereute es ibn, und brachte wieber bie bret-Big Gilberlinge ben Sobenprieftern und ben Alteften,

4. Und fprach: 3d babe übel gethan, bag ich unschuldig Blut verraten baber 5. Sie forachen: Bas geint une bas att? Da fiebebum. Und er warfbie Silberlinge benn machen mit Befu, bon bemt gefant ju ben Tempel, bob fic babon, ging bin. unb erbangte fich felbft. ■ Mp. Øejd. 1,18.

6. Aber bie Dobenpriefter nabmen bie Bilberlinge, unb fprachen: Es taugt nicht. paf wir fie in ben Gottestaften legen : benn es ift Blutgelb.

7. Sie bielten aber einen Rat, unb ' lauften einen Topfersader barum jum Begrabnie ber Bulger. My Beid 1.19

8. Daber ift berfelbe Ader genannt ber Mlutader bis auf ben beutigen Tag.

9. Da ift erfullet, bas gejagt ift burch ben Bropheten & Beremias, ba er fpricht: Gie baben genommen breißig Gilberlinge, bamit bezahlt mar ber Bertaufte, welchen fie fauften bon ben Rinbern Bergel,

d 3er 32,6 Gad. 11,12.13. 10. Und haben fie gegeben um einen Topfersader, als mir ber Berr befoblen bat. 11. Refus aber ftand vor bem Lanbpfleger; und ber lanbofleger fragte ibn und forach:

Bift bu ber Juben Konig? Jejus aber iprach ju ibni: Du fagft es. Darf 15.2. 12. Und ba er vertlagt mard von ben Bobenprieftein und Alteften, antwortete er nichte.

13. Da fprach Bilatus ju ibm: Boreft bu nicht, wie hart fie bich verklagen?

14. Und er autwortete ibm ni Bort, also baß sich auch ber & febr verwunberte.

15. Muf / bas Teft aber batte pfleger bie Gewohnheit, bem S

Befangenen loszugeben, welchen fie wollten. / Mart. 15.6.

16 Er batte aber zu ber Beit einen Gefangenen, einen fonberlichen bor anbein, der bieft Barabbas.

17. Und ba fie verfammelt maren, fprach Bilatus zu ihnen: Welchen wollt ihr, bağ ich euch losgebe? Barabbas ober Jefum, von bein gefagt wirb, er fei Chriftus?

18. Denn er mußte mohl, bag fie ibn aus Reib überantwortet hatten.

19. Und ba er auf bem Richtftubl fag. ichiefte fein Weib ju ibm, und ließ ibm fajen: Babe bu nichte ju ichaffen mit biefem Merechten: ich babe beute viel erlitten im Traum bon feinetwegen.

20. Aber bie Bobenpriefter und bie Alteften iberrebeten bas Boll, bag fie um " Barabbas bitten follten, und Jefum umbrachten.

9 Mart. 15,11. Lut. 28,18. 306.18,40. 21 Da antwortete nun ber Lanbpfleger und fprach ju ihnen: Belden wollt ihr unter biefen zweien, ben ich cuch foll losgeben? Gie fprachen: Bgrabbas.

22. Bilatus forech ju ihnen: Bas foll ich

wirb, er fei Chriffus? Sie fprachen alle: Laft ibn freuzigen!

23. Der Landpfleger fagte: 4 Bas hat er benn Ubets gethan? Sie fchrieen aber noch mehr und fprachen: Lag ibn freugigen! A BRart 15.14.

24. Da aber Bilatus fabe, baf er nichts ichaffte, fonbern baß ein viel größer Getummel warb, nahm er Waffer, und wufd bie Banbe bor bem Boll, und fprach: 3ch bin unichulbig an bem Blute bieles Ge-45 9Rof. 21.6. rechten; febet ibr gu!

25. Da antwortete bas gange Bolf und fprach: Sein Blut tomme über une und

über unfere Rinber!

26. Da gab erdibnen Barabbas los; aber Befum ließ er geißeln, und überantwortete ibn, bağ er getrenziget würbe. \* Mart. 15,15.

27. Da nahmen bie Rriegefnechte bes Landpflegere Jefum ju fich in bas Richtbaus, und fammelten über ibn bie ganze Schar: 1 Diart. 18.16.

28. Und zogen ibn aus, und legten ibm

einen Bupurmantel an ;

29. Und flochten eine Dornenfrone, und fetten fie auf fein Saupt, und ein Robr in jeine rechte Banb, und beugten bie Ruice vor ibm, und spotteten ibn und sprachen: Gegrufeft feift bu, bei Juben Ronig!

30. Und " fpeieten ibn an, und nabmen bas Robr, und ichlugen bamit fein Saupt.

31. Und " ba fie ihn verfpottet batten, jogen fie ibm ben Mantel aus, und jogen ibm feine Rleiber an, und führten ihn bin, " Mart. 15,20. baß fie ibn frengigten.

32. Und inbem fie binausgingen, fanben fie einen Menichen von Rorene, mit Ramen Simon; ben zwangen fie, bag er ibm

fem Rreuz trug.

33. Und ba fie an bie Statte famen mit Ramen Golgatha, bas ift verbeutichet Soa-"Mart. 15,22. Lut. 23,33. 306. 19,17. belftätte.

34. Gaben fie ibm " Effig zu trinten, mit Galle vermischt; und ba er es fcmedte, P 31. 69,22. wollte er nicht trinken.

35. Da fie ihn aber gefreuziget hatten, teilten fie feine Rleiber, und marfen bas Los barum; auf bag erfüllet murbe, bas gejagt ift burd ben Brobbeten: Gie baben meine Rleiber unter fich geteilet, und über mein @emanb haben fie bas los geworfen. FBf. 22,19. 36. Und fie fagen allba, und buteten fein.

37. Und oben zu feinen Saupten befteten fte bie Urfache feines Tobes befcbrieben: namlid: Dies ift Jefus, ber Juben Ronig.

38. Und ba murben " awei Doorber mit

ihnt geftengiget, einer gur Wochten unb einer " Euf. 98. 35. Jur Billen.

39. Die aber vorfibergingen, ' lafterten ibn, und 'fdittelten ibre Ropfe,

Mart. 15,29. 1 \$1.92,8.

40. Und fprachen: Der " bu ben Tempel Gottes gerbrichft, und baueft ibn in breien Tagen, bilf bir felber! Bift bu Gottes Cobn, fo fleig berab bom Rreug! " 30b. 2,19.

41. Desgleichen auch bie Bobenpriefter sporteten feiner, famt ben Schriftgelehrten

und Alteften, und fprachen:

42. Anbern hat er geholfen, und tann fich felber nicht belfen. Ift er ber Ronig Israels, fo fteige er nun vom Rreug, fo wollen wir ibm alauben.

43. Er bat "Gott vertrauet, ber erlose ibn nun, bat er Luft ju ibm; benn er bat gefant: 3ch bin Gottee Gobn. ·B1, 22.9.

44. Desgleichen " ichmabeten ihn auch bie Morber, bie mit ihm gefreuziget waren.

wyuf. 23.39. 45. Und bon ber fechften Stunde an warb eine Kinfternis über bas gange Land bis

au ber neunten Stunbe. 46. Und um bie neunte Stunde fcbrie Se-

jus laut und fprach: Eli, Eli, lama afab thani? bas ift: " Dein Gott, mein Gott, #\$\\\\.22,2 warum haft bu mich berlaffen?

boreten, fprachen fie: Der zuft bem Glias. Betrug ärger benn ber erfte.

- 48. Und balb lief einer unter ihnen, nabm einen Schwamm, und fullte ibn mit Effig, und fecte ibn auf ein Robi, und trantteibn.
- 49. Die anbern aber fprachen: Balt, laft feben, ob Glias tomme, und ihm belfe.

50. Aber Jejus fchrie abermal laut und \* Dlarf. 15,37 verschieb.

51. Und fiebe ba, ber Borbang im Tempel zerriß in zwei Stücke, von oben an bis \* 2 Dlof. 26,31 unten aus.

52. Und bie Erbe erbebte, und bie Telfen gerriffen, und bie Graber thaten fich auf. und ftanben auf viele Leiber ber Beiligen, bie ba fchliefen.

53. Und gingen aus ben Grabern nach feiner Auferstehung, und tamen in die bei-

lige Stadt, und ericbienen vielen.

54. Aber ber " Sauptmann, und bie bei ibm maren, und bewahreten Jefum, ba fie faben bas Erbbeben, und mas ba gefchab, erichraten fie febr, und fprachen: Babrlich, biefer ift Gottes Gobn gemejen! Part. 15,89.

55. Und es maren viele Beiber ba, bie bon ferne gufaben, bie ba Jefu maren nachgefolgt aus Galifaa, und hatten ibm gebient; weiß, baß ihr Jefum, ben Getrengigten, 56. Unter n war Maria Magbalena fuchet.

und Matia, bie Mutter Jafobus' und Schoef. und die Mutter ber Rinber Bebebaus'

57. Am & Abend aber fam ein reicher Dann von Arimathia, ber bief Jofebb. welcher auch ein Minger Rein mar.

b Mart. 15,42.43, 2ut. 28.50.

58. 'Der ging ju Bilatus, und bat ibn um ben Leib Sein. Da befahl Bilatus, man follte ihm ihn geben.

59. Und Joseph nahm ben Leib. unb wickelte ibn m eine reine Leimvand:

60. Und 'legte ihn in fein eigenes, neues Grab, welches er batte laffen in einen Reis bauen, und malate einen großen Stein bor bie Thur bes Grabes, und ging bavon.

61. Es war aber allba Maria Magbalena und bie andere Maria, Die fetten fich gegen bas Grab.

62. Des anbern Tages, ber ba folgt nach bem Rufttage, tamen bie Sobenpriefter und Bharifaer famtlich ju Bilatus.

63. Unbiprachen: Berr, wir haben gebacht. baß biefer Berfuhrer fprach, ba er noch lebte: 3ch will nach breien Tagen auferfteben.

64. Darum befiehl, bag man bae Grab verwahre bis an ben britten Tag, auf bak nicht feine Junger tommen, und fteblen ibn, und fagen jum Bolt: Er ift auferftan-47. Etliche aber, Die ba ftanben, ba fie bas ben von ben Toten; und werbe ber lette

65. Bilatus fprach ju ihnen: Da babt ibr bie Buter; gebet bin, und vermabret,

wie ibr wiffet.

66. Sie gingen bin, und vermahrten bas Grab mit hutern, d und verfiegelten ben d Dan 6.17. Stein.

# Das 28. Kapitel.

Auferftebung Jefu Ericeinungen bes Muferftan benen. Zaufbefebl.

Mis aber ber Sabbath um war, und bei erfte Tag ber Boche anbrach, " fam Maria Magbalena und bie anbeie Maria, bas Grab zu befeben.

" Mart. 16,1. Qut. 24,1. 306.20,1.

2. Und fiche, es gefchab ein großes Erbbeben. Denn ber Engel bee Berrn fam vom Simmel berab, trat bingu, und walgte ben Stein von ber Thur, und fette fich barauf.

3. Und feine Weftalt mar wie ber Blit, und fein Rleid weiß als ber Schnee. Mart. 16,5.

4. Die Buter aber erfdraten vor Furcht, und murben, ale maren fie tot.

5. Aber ber Engel autwortete unb fprach ju ben Weibern: "Mirchtet end nicht; ich Biggt, 14,6, 9ut. 24,5.

### nest wielen steller + Ep. Matthat 28. | Et. Marci 1. feine sie Banger uns.

6. Er ift anicht biert er ift auferftanben, 4 | Alteften, und hielten einen Rat, unb naben mie er gefant bat. Romunt ber, und febet

bie Statte, ba ber Berr gelegen bat; 4 R. 12.40.

7. Und gebet eilend bin, unb faget es feinen Mingern, bag er auferftanben fei von ben Toten. Und fiebe, er wird bor euch bingeben gen ' Galilaa; ba werbet ibr ibn feben. Siebe. ich babe es euch gefagt. 8. Und fie gingen eilend jum Grabe binaus mit Kurcht und großer Freube, und liefen, baß fie es feinen Ilingern verfunbigten. Und ba fie gingen, feinen Bungern / Mart. 16,8. ju verfilnbigen.

9. Siebe, ba begegnete ihnen Seine, und iprach: Geib gegrußet! Und fie traten gu ibm, und griffen an feine Fuße, und fielen 9 Mart. 16,9.

nor ibm nieber.

10. Da fprach Jefne zu ihnen: Fürchtet euch nicht; A gebet bin, und verfundiget es meinen Brübern, baß fie geben gen Balilaa, Dafelbit merben fie mich feben. \* 306.20,17.

11. Da fie aber bingingen, fiebe, ba tamen etliche con ben Butern in Die Stabt. und verfündigten ben Bobenprieftern alles, mas gefcheben mar.

12. Und fie tamen gufammen mit ben

ben Rriegefnechten Gelb genug,

18. Und fprachen: Saget, feine Ringer tamen bes Rachte, und ftablen ibn, bieweil wir schliefen.

14. Und mo es würbe austommen bei bem Landpfleger, wollen wir ibn fillen, unb ichaffen, bag ibr ficher feib.

15. Und fie nahmen bas Welb, und thaten, wie fie gelebret waren. Solches ift eine gemeine Rebe geworben bei ben In ben bie auf ben heutigen Tag.

16. Aber bie ' elf Ifinger gingen gen (Salilaa, auf einen Berg, babin Jefne fie beschieben batte.

17. Und bafie ibn faben, fielen fie bor ibm nieber; etliche aber zweifelten. 4 gut. 24,52.

18. Und Befus trat ju ihnen, rebete mit ihnen und fprach: 'Der ift gegeben alle Gewalt im himmel und auf Erben. 4. 11,27.

19. Darum " gebet bin, und lebret alle Boller, und taufet fie im Ramen bee Batere und bee Schnes und bes beitigen Wart. 16,1). Geiftee:

20. Und lebret fie balten alles, mas ich euch befohlen habe. Und fiebe, " ich bin bei euch alle Tage bis an bei Belt Enbe. "2.18,20

# Evangelinm St. Marci.

auflose.

## Das 1. Kapitel.

lefus Chriftus, von Johannes angefünbigt unb gefauft, wirb versucht, prebigt, beruft Junger, beilt grante.

Dieb ist ber Anfang bes Evangeliums von Befu Chrifte, bem Gobne Gottes,

2. Ale geschrieben ftebet in ben Propheten : \* Siebe, ich fenbe meinen Engel bor bir ber, ber ba bereite beinen Beg vor bir.

3 bEs ift eine Stimme eines Brebigers in ber Buffe: Bereitet ben Weg bes Berry,

machet feine Steige richtig!

b Jef. 40,8. Matth. 3,3 Lut. 3,4. 3ob 1,23. 4. Johannes, ber war in ber Bufte, taufte und 'predigte von ber Laufe ber Buffe gur Bergebung ber Gunben. . Dlatth. 3,1.

5. Und es ging ju ihm binaus bas gange lubifche Land und bie von Jerufalem, und ließen fich alle bon ibm taufen im Jorban,

und befannten ihre Gunben.

6. Johannes a aber war belleibet mit Ramelhaaren und mit einem lebernen Gitre tel um feine Lenben, und ag Deufdreden und milben Bonig; d Mant. 8,4. 3 980f.11,29.

einer nach mir, bei ift ftarter benn ich, bem ich nicht genugfam bin, baß ich mich bor ibm bude, und bie Riemen feiner Schube

8. 3cb g taufe euch mit Baffer; aber cr wird euch mit bein beiligen Beift taufen. 9 Mattb. 8.11.

/ Dlattb. 8.11. 30b. 1.27\_

9. Und es begab fich ju berfelben Beit, bag Beine aus Galilaa von Razareth fam. und h ließ fich taufen von Johannes im Jor-\* Matth. 3, 16. Pul. 8,21. 306. 1,82.

10. Und alebalb flicg er aus bem Baffer. und fabe, bağ fich ber himmel aufthat, unb den Beift gleich wie eine Taube berabtome men auf ibn.

11. Und ba gefchab eine Stimme bom Summel: . Du bift mein lieber Sobn, an bem ich Woblgefallen habe.

Dattb. 3.17. Buf. 9.35. 2 Betr. 1.17. 12. Und bald trieb ibn ber Beift in bie \* \* Matth. 4, 1. Quf. 4, 1. Müfte:

13. Und war allba in ber Bufte vierzig Tage, und marb verfucht von bem Gatan. und mar bei ben Tieren, und bie Engel bieneten ibm.

14. Rachbem aber Johannes überant-7. Und predigte und fprach: / Es fommt wortet war, fam Jejus gen Galifa, und Sottes, - Bangetinn, van Reich Gottes, - Mant, 4,17. Sul. 4,15.

15. Und fprach: "Die Beit ift-erfallet, mnb bas Reich Gottes ift herbeigekommen. Thut Buffe, und glaubet an bas Evangetium! "Gal. 4.4.

16. Da er aber an bem galiläischen Meer ging, sabe er "Simon und Andreas, seinen Bruber, daß sie ihre Nete ins Meer warfen; denn sie waren Fischer." Matth. 4,18. Lut. 5,2.

18. Alebalb verließen fle ihre Rete, unb

folgten ihm nach.

19. Und ba er von bannen ein wenig fitrbaß ging, sabe er Jakobus, ben Sohn Zebedaus', und Johannes, seinen Bruber, baß sie Nebe im Schiff slicken; und Valb rief er sie. Phanth. 4,21.

20. Und fie ließen ihren Bater Zebebaus im Schiff mit ben Taglöhnern, und folg-

ten ihm nach.

21. Und sie gingen gen Kapernaum; und balb an ben Sabbathen ging er in bie Soule, und lebrete.

22. Und fie entfeten fich über feiner Lehre; benn er lehrte gewaltiglich, und nicht wie Die Schriftgelehrten. 9 Manth. 7,28 gul. 4,32.

23. Und es war in ihrer "Schule ein-Menich, beseffen mit einem unsaubern

Geist, ber schrie rut. 4.38.
24. Und sprach: Hat, "was haben wir mit'dir zu schaffen, Jesu von Nazareth? Du bist gefommen, uns zu verberben. Ich weiß, wer du bist, ber Heilige Gottes. \$2.5.7.

25. Und Jejus bedrohte ihn, und fprach: Berftumme, und fabre aus von ihm! 4.9,25.

26. Und ber unfaubere Geift rif ihn, und schrie laut, und fubr aus von ihm.

27. Und fie entfeten fich alle, also daß fie unter einander fich befragten und sprachen: Bas ift das für eine neue Lehre? Er gebietet mit Gewalt den unfanbern Geiftern, und fie gehorchen ibm.

28. Und fein Gerücht ericoll balb umber

in bie Grenze Galilaas.

29. Und fie gingen balb aus ber Schule, und " tamen in bas haus Simons und Andreas', mit Jakobus und Johannes.

" Matth. 8,14.

30. Und die Schwieger Simons lag, und hatte bas Fieber; und alsbald fagten fie ihm von ihr.

31. Und er trat ju ihr, und richtete fie auf, und hielt fie bei ber band; und bas Fieber verließ fie balb, und fie biente ihnen.

32. Am Themb aber, ba bie Sonne unter-

grgangen war, "brachten fle pe thut affetiet Krante und Befeffene. "Watth. 8,16. Lul. 6,40.

33. Und die gange Stadt versammelte fich

34. Und er half vielen Kranken, die mit mancherlei Genchen belaben waren; und trieb viele Teufel aus, und "ließ die Teufel nicht reben: benn fie kannten ibn.

" Ep. Geid. 16.17.18.

35. Und bes Morgens vor Tage fant er auf, und ging binaus. Und "Jejus ging in eine wufte Statte, und betete bafelbft. "tut. 4,42.

36. Und Betrus mit benen, bie bei ibm

waren, eilten ibm nach.

37. Und ba fie ihn fanben, sprachen fie

ju ihm: Jebermann fuchet bich.

38. Und er fprach zu ihnen: " Laft uns in die nächsten Städte geben, daß ich bafelbst auch predige; benn bazu bin ich getommen.

39. Und er prebigte in ihren Schulen in gang Galilaa, und trieb bie Teufel aus.

40. Und "es tam ju ihm ein Ausfähiger, ber bat ihn, tniete vor ihm, und fprach ju ihm: Willft bu, fo tannft bu mich wehl reinigen. "Lut.6,12

41. Und es jammerte Jesum, und redte bie Hand aus, rührte ihn an, und sprach:

3ch will es thun; sei gereiniget!
42. Und als er so sprach, ging ber Aussah alsbald von ihm, und er ward rein.

43. Und Jefus " bedrobete ibn, und trieb ibn alebald von fic. "2.3,12

44. Und sprach zu ihm: Siebe zu, baß bu niemand nichts sagest; sondern gebe bin, und zeige bich bem Briefter, und opfere sur beine Reinigung, was Moses geboten bat, zum Zeuguis über sie.

45. Er aber, ba er binaustam, hob er an, und fagte viel bavon, und machte bie Geschichte ruchtbar, also bag er hinfort nicht mehr tonnte öffentlich in die Stadt geben; sondern er war braugen in ben muften Ortern, und sie tamen zu ihm von allen Erden.

## Bas 2. Kapitel.

Bom Gichtruchigen. Des Matthaus Berufang. Bom Faften und Abrenausraufen am Sabbath Und über etliche Tage ging er wieberum gen Rapernaum; und es ward ruchtbat, baf er im Haufe tvar.

2. Und alebald verfammelten fich viele, alfo daß fie nicht Raum hatten auch braußen vor ber Thur; und er fagte ihnen bas Bort.

3. Und es tamen ettiche zu ihm., die brachten einen Glehebrückligen, wir Bieren 3ftragen.

4. Und baffe nicht fannten bei ihn fommen vor bem Boll; bedten fle bas Dach auf, ba er war, und gruben es auf, und ließen bas Bette bernieber, ba ber Gichtbrüchige innen lag.

5. Da aber Jesus ihren Glauben sahe, iprach er zu bem Gichtbrüchigen: Mein Sohn, beine Ganden find bir vergeben.

6. Es waren aber etliche Schriftgelehrte, bie fagen allba, und gebachten in ihrem Bergen:

7. Bie rebet 'biefer folde Gotteslafterung? Ber fann Sunben vergeben benn allem Gott? "Matth. 9,8.

8. Und Jesus ertannte bald in seinem (Best, baß sie also gedachten bei sich selbst, und sprach zu ihnen: Was gedenket ihr 10sches in euren Berzen?

4305.2,24

9. Belches ift leichter, ju bem Gichtbrudigen ju fagen: Dir find beine Sunben vergeben; ober: Stehe auf, nimm bein Bette, und manbele?

10. Auf bag ihr aber wiffet, bag bes Meniden Sohn Macht hat, ju vergeben bie Sunden auf Erden (fprach er zu bem Gichtbrichiaen):

11. 3ch fage bir, ftebe auf, nimm bein Beite, und gebe beim!

12. Und alsbaid ftand er auf, nahm fein Beite, und ging hinaus vor allen, alfo daß fie fid alle entiehten, und priefen Gott und prachen: Birhaben folches noch nie gefeben.
13. Und er ging wiedernm hinaus an das Meer; und alles Bolt fam zu ibm, und er febrte fie.

14. 'Und da Befus verüberging, fabe er Levi, den Sohn Alphane', am Boll fiten, und fprach zu ihm: Folge mit nach! Und er ftand auf, und folgte ihm nach. 'Lut 5 27

15. Und es begab sich, ba er zu Tifche jaft in feinem Saufe, festen sich viele Böllner und Sunder zu Tifche mit Jesu und seinen Jungern; bem ihrer waren viele, bie ihm nachfolgten.

16 Und die Schriftgelehrten und Phartfaet, da fie fahen, daß er mit den Zöllnern und Sundern aß, fprachen fie gu feinen Jungern: Warum iffet und trinfet er mit den Zöllnern und Sundern?

17 Da das Jejus hörte, sprach er zu ihnen: Die Starken bedürsen keines Arztes, sondern die Kranken. / Ich din gekommen, zu rusen die Sünder zur Buße, und nicht die Gerechten. / Wanth. 9,12.18.

18. Und die Inger Johannes' und der Bhartsaer fasteten viel; und es tamen etliche, die sprachen zu ihm: Warum sasten die Ilnger Johannes' und der Pharisaer, und deme Jünger sasten nicht? Mant. 9,14.

nendie Sochzeitlenes fatten, dieweil der Bedistigam bei ihnen ift? Affolange der Budntigam bei ihnen ift, komen fie nicht faften.

20. Es wird aber die Zeit kommen, bas ber Bräutigam von ihnen genommen wird; bann werden fie fasten.

21. Niemand a flicit einen Lappen vom neuem Tuch am ein altes Kleib; beim ber neue Lappen reißt boch vom alten, und ber Ris wird arger. \*\* Manth. 8,16. Ent. 8,26.

22. Und niemand fasset Most in alte Schläuche; anders zerreist ber Most bie Schläuche, und ber Bein wird verschutet, und die Schläuche kommen um; sondern man soll Most in neue Schläuche fasten.

23. Und 'es begab fich, baß er wandelte am Sabbath burch bie Saat, und feine Junger fingen an, indem fie gingen, " Moren auszuraufen. 'tul. 6,1. " 5 Moi. 28,26.

24. Und bie Pharifaer fprachen gu ibm: Giebe gu, mas thun beine Innger am Sabbath, bas nicht recht ift?

25. Und er sprach zu ihnen: Sabe ihr nie geleien, was David ihat, da es ihm not war, und ibn hungerte, samt benen, die bei ibm waren?

26. 'Bie er ging in bas haus Gottes jui Beit Abjaibars, bes hobempriefters, und ag bie Schaubrote, bie niemand burfte essen bein bie Briefter; und er gabsie auch benen, bie bei ihm waren?

11 Sam. 21,6. "2 Moj. 28,32.88. 3 Moj. 24,9.
27. Und er iprach ju ihnen: "Der Sabbath ift um bes Menschen willen gemacht, und nicht bei Denich um bes Sabbathe willen:

"5 Moj. 5,14.

28. So ut des "Menschen Sohn ein Berr auch bes Sabbaths. "Ent. 8,5.

## Das 3. Kapitel.

Icius heilt am Sabbath eine verborrete Dand und viele Besessen, wahlt die Iwolfe, bestraft die Pharister wegen Lästerung des heiligen Geistes und zeigt, wer seine wahren Berwanden seien.

Und er ging abermal in die Schule. Und es war \* ba ein Mensch, ber hatte eine verborrte Hand. \*Wand. 12,9.10. Luk.6,6.

2. Und fie bielten auf ibn, ob er anch am Sabbatb ibn beilen wurde, auf baß fie eine Sache ju ibm batten.

3. Und er fprach zu bem Denfeben mit ber verborrten Banb: Eritt hervor!

4. Und er fprach zu ihnen: Soll man am Sabbath Intes thun, ober Bojes thun? bas leben erbalten, ober toten? Sie aber fowiegen fille.

te Jünger Johannes' und der Pharifäer, | 5. Und er fahe sie umher au mit Josa, nd deine Jünger sasten nicht? "Want. 9.14. und war betrübt über ihrem verstaden 19. Und Jesus sprach zu ihnen: Wie kin- Herzen, und sprach zu dem Menschen: Sindse beine Band aus! Und er ftredte fie aus; und bie Sand ward ibm gefund wit bie b 1 Rön. 18,6.

6. Und bie Bharifaer gingen binaus, unb bielten alebalb einen Rat mit Berobee' Dienern über ibn, wie fie ibn umbrächten.

Datth. 12,14.

7. Aber d Jefus entwich mit feinen Jungern an bae Deer; unb viel Bolte folgte ibm nach aus Galiläa und aus Judäa

d 30b.6,1.

- 8. Und von Jerusalem und aus Ibumaa und von jenfeit bes Jorbans, und bie um Tvrue und Sibon mobnen, eine große Menge, Die feine Thaten borten, und tamen ju ibm.
- 9. Und er fprach ju feinen Jüngern, baß fie ibm ein Schifflein bielten um bes Bolte willen, bag fie ibn nicht brangten.

10. Denn er beilte ihrer viele, alfo baß ibn überfielen alle, bie geplaget waren, auf baß fie ibn anrührten.

11. Und wenn ibn bie unfaubern Beifter faben, fielen fie por ibm nieber, fdricen und fprachen: 'Du bift Gottes Cobn! 'But. 4,41.

12. Und er bebrobete fie bart, baf fie ibn

nicht offenbar machten. 13. Und er ging auf einen Berg, und rief

au fich, welche er wollte, und bie gingen bin au ibm.

14. Und / er orbnete bie Amolfe, baf fie bei ihm fein follten, und bag er fie ausfenbete, ju predigen, / Matth. 10,1. Lut. 6,13.

15. Und bag fie Macht batten, die Geuchen gu beilen, und die Teufel auszutreiben;

16. Und gab , Simon ben Ramen 9 Mattb. 10,2. Betrus:

17. Und Jafobus, ben Gobn Bebedaus', und Johannes, ben Bruder Jafobus': und gab ibnen ben Ramen Bnebargem, bas ift gejagt: \* Donnerefinber; \*Bi.29,3. u. 68,31.

18. Und Andreas und Bbilippus und Bartbolomaus und Matthaus und Thomas und Jatobus, Alphaus' Cobn, und Thabbaus und Simon bon Rana,

19. Und Sudas Mcharioth, ber ibn ver-

20. Und fie tamen ju Baufe; und ba fam abermal bas Bolf jufammen, alfo ' bag fie nicht Raum hatten, ju effen.

21. Und ba es bie Geinen boreten, gingen fie binaus, und wollten ibn balten; benn fie fprachen: Er ift von Ginnen.

22. Die Schriftgelehrten aber, bie bon Berufalem berabgefommen maren, fpraden: \* Er bat ben Beelgebub, und burch ben oberften Teufel treibt er bie Teufel # Euf. 11,15. Matth. 9,84. u. 12,24.

28. Und er rief fie miammen, und fbrach

au ibnen in Gleichniffen: Die fann sin Satan ben anbern austreiben?

24. Wenn ein ! Reich mit fich felbft uneine wirb, mag es nicht besteben. But. \$1,17.

25. Und wenn ein Saus mit fich felbft uneine wirb, mag es nicht befteben.

26. Gest fich nun ber Satan wiber fich felbft, und ift mit fich felbft uneins, fo tann er nicht besteben, fonbern es ift aus mit ibm.

27. Es tann niemand einem Starten in fein Baus fallen, und feinen Bauerat rauben, es fei benn, bag er gubor ben Starfen binde, und alebann fein Saus beraube.

28. Bahrlich, ich fage euch: Alle Gunben werben vergeben ben Menfcbenfinbern. auch bie Gottesläfterungen, bamit fie Gott lästern.

29. Ber aber ben beiligen Weift laftert. der hat teine Bergebung ewiglich, fondern ift foulbig bes emigen Berichts.

30. Denn fie fagten: Er bat einen unfaubern Beift.

31. Und es tam feine Mutter und feine Bruber, und ftanben braugen, ichicten au ibni, und ließen ibn rufen.

32. Und bas Boll faß um ibn. Und fie fprachen zu ibm: " Siebe, beine Dutter und beine Bruber braugen fragen nach bir. # 2x7. 8.20.

33. Und er antwortete ibnen und ibrach:

Ber ift meine Dlutter und meine Briber? 34. Und er fabe ringe um fich auf bie Junger, bie um ihn im Kreife fagen, und fprach: Siebe, bas ift meine Mutter und meine Brüber.

35. Denn mer Gottes Willen thut, bei ift mein Bruber und meine Schwefter und meine Deutter.

#### Das 4. Kapitel.

Dancherlei Gleichniffe vom Reiche Gottes. Stillung bee Deeres.

Und er fing abermal an, au lehren am Meer; und es verfammelte fich viel Bolfe ju ihm, also bag er mußte in ein Schiff treten, und auf bem Baffer fiten; und alles Boll ftanb auf bem Lanbe am Meer a Matth. 13,1. 241.8,4.

2. Und er prebigte ihnen lange burch

Gleichniffe; und in feiner Bredigt fprach er zu ihnen:

3. Boret ju! Siebe, es ging ein Saemann aus, ju faen.

4. Und es begab fich, inbem er faete, fiel etliches an ben Weg; ba tamen bie Bigel unter bem himmel, umb freien es auf.
5. Etliches fiel in bas Gieinige, ba ce

nicht viel-Erbe hatte, und ging balb auf, barum baß es nicht tiefe Erbe batte.

6. Da nun bie Sonne aufging, verwellte es, und biemeil es nicht Burgel batte, berborrte es.

7. Und eiliches fiel unter bie Dornen; unb Die Dornen wuchfen empor, und erftidten

er, und es brachte feine Frucht. 8. Und etliches fiel auf ein gutes Land, und

brachte Frucht, bie ba zunahm, und wuche; und etliches trug breifigfältig, und etliches jedzigfältig, und etliches bunbertfältig.

9. Und er fprach ju ihnen: Wer Ohren

bat, au boren, ber bore!

10. Und ba er allein war, fragten ibn um biefes Gleichnis, bie um ibn maren,

jamt ben 3mölfen.

- 11. Und er fprach zu ihnen: b Guch ift es gegeben, bas Bebeimnis bes Reiches Gottes ju miffen; benen aber braugen miberfabrt <sup>6</sup> Matth. 11,25. es alles burch Gleichniffe,
- 12. Auf baß fie es mit febenben Augen feben, und boch nicht erfennen, und mit borenben Obren boren, und boch nicht verfteben; auf bag fie fich nicht bermaleins befebren, und ibre Gunben ibnen vergeben merben.
- 13. Und er iprach zu ibnen: Berftebt ibr diefes Gleichnis nicht? Wie wollt ibr benn Die anbern alle verfteben?

14. Der Gaemann faet bas Bort.

15. Diefe find es aber, bie an bem Bege find: wo bas Wort gefäet wird, und fie es gehort baben, fo tommt alebalb ber Gatan, und nimmt weg bas Wort, bas in ihr Berg gefäet mar.

16. Alfo auch bie find es, bie aufe Steinige gefact find: wenn fie bas Wort gebort baben, nehmen fie es balb mit Freuden auf,

17. Und baben teine Wurzel in ihnen, fonbern find wetterwenbifch; wenn fich Trubfal ober Berfolgung um bes Worts willen erhebt, jo ärgern fie fich alebalb.

18. Und biefe findes, bie unter bie 'Dornen gefaet finb: bie bas Bort boren, . R. 10,28.

19. Und die Sorgen dieser Welt und ber betrügliche Reichtum und viele andere Luste geben binein, und erftiden bas Wort, und es bleibt ohne Frucht.

20. Und biefe find es, bie auf ein gutes L'and gefäet find : bie bas Wort hören, und nehmen es an, und bringen Frucht, etlicher breißigfältig, und etlicher fechzigfältig, unb etlicher bunbertfältig.

21. Und er fprach zu ihnen: Banbet man auch em Licht an, bağ man es unter einen Scheffel, ober unter einen Tild febe ? Mit nichten.fonbern bag man es auf einen Lenchter fete;

22. Denn ce ift nichts verborgen, bas micht offenbar merbe, und ift nichts Deineliches, bas nicht bervortomme. 4 Matts. 10.26.

23. Wer Dhren bat, ju boran, ber bore! 'Mant. 11,15. Daine. 2.

24. Und fprach ju ihnen: Gebet mi, mas ibr boret! / Dit welcherlei Dag ibr meffet, wird man euch wieder messen. und man wirb noch jugeben euch, bie ibr bies boret. Matth. 7,9. 2ut. 6,88.

25. Denn wer ba bat, bem wirb gegeben: und wer nicht hat, bon bem wird man

nehmen, auch bas er bat.

26. Und er fprach: Das Reich Gottes bat fich alfo, ale wenn ein Menich Samen aufe Land wirft.

27. Und ichläft und ftebet auf Racht und Tag; und ber Same gebet auf, und machiet.

baß er es nicht weiß;

28. Denn bie Erbe bringt von fich felbft jum erften bas Gras, barnach bie Shren, barnach ben vollen Beigen in ben Abren. 29. Wenn fie aber bie Frucht geton

bat, fo fchicft er balb bie Gichel bin; benn

bie Ernte ift ba.

30. Und er fprach: Wem wollen wir bas Reich Gottes vergleichen? und burch meldes Gleichnis wollen mir es vorbilben?

31. " Bleich wie ein Genfforn, wenn bas gefaet wird aufe Land, fo ift es bas fleinfte unter allen Gamen auf Erben:

# Matth. 13,81. Qui. 13,19. 32. Und wenn es gefäet ift, fo nimmt es ju, und wird größer benn alle Robifrauter, und gewinnt große Zweige, alfo, bak bie Bogel unter bem himmel unter feinem Schatten wohnen fonnen.

33. Und burd viele folde Gleichniffe fagte er ihnen bas Wort, nach bem fie es

bören konnten;

34. Und ohne Gleichnis rebete er nichts au ihnen; aber insonderbeit legte er es feinen Jüngern alles aus.

35. Und an bemfelben Tage bes Abende fprach er zu ihnen: Lagt une binüber fabren.

36. Und fie ließen bas Bolt geben, aund nahmen ibn, wie er im Schiff war; unb es maren mehr Schiffe bei ibm. A Danth. 8,28.

37. Und 'es erhob fich ein großer Mindwirbel, unb warf bie Wellen in bas Soiff. also baß bas Schiff voll warb. '3m. 1,4.5

38. Und er war hinten auf bem Schiff, und fcblief auf einem Riffen. Und fie wedten ibn auf, und fprachen ju ihm: Deifter, fragft bu nichts barnach, daß wir berberben?

89. Und \* er ftanb auf, und bebrobte ben Wind, und forach zu dem Meer: Someia und verfinnene! Und ber Minb logte fic. und wath eine große Stille. Batt. 8,36.

40. Und er fprach ju ihnen: Bie feib for b furchtfam? Bie, bag ibr teinen Glauben babt? Pul. 24.38.

41. Und fie fürchteten fich febr, und ibrachen unter einander: Ber ift ber? Denn"Binb und Meer find ihm gehorfam. "Pf. 107,25.

#### Bas 5. Kapitel.

Bunber Jeju an einem Befeffenen, bem blutfillffigen Beibe unb bem Tochterlein bes Jairus. Und " fie tamen jenfeit bes Meers, in bie

Begenbber Garbarener. Matth. 8,28. Lut. 8,26. 2. Und als er aus bem Schiff trat, lief ibm

- alsbalb entgegen aus ben Grabern ein befeffener Menich mit einem unfaubern Beift, 8. Der feine Bohnung in ben Grabern
- batte; und niemand tonnte ihn binben, auch nicht mit Retten:
- 4. Denn er mar oft mit Weffeln und Retten gebunden gewesen, und batte bie Retten abgeriffen, und bie Feffeln gerrieben; unb niemand fonnte ibn gabmen.

5. Und er mar allezeit, beibes Tag und Racht, auf ben Bergen und in ben Grabern, fchrie, und folug fich mit Steinen.

6. Da er aber Jejum fabe von ferne, lief er au. und fiel bor ibm nieber, ichrie laut

und iprach:

- 7. Bas babe ich mit bir zu thun, o Jeju, on Sobn Gottes, bes Allerhochften? 3ch befdmore bich bei Gott, bag bu mich nicht audleft!,
- 8. Er aber fprach ju ihm: Fahre aus, bu unfauberer Beift, von bem Menichen!
- 9. Und er fragte ihn: Bie beigeft bu? Und er antwortete und sprach: Legion beiße ich: benn unser ist viel.
- 10. Und er bat ihn febr, bag er fie nicht aus berfelben Wegend triebe.
- 11. Und es mar bafelbft an ben Bergen eine große Berbe Gaue an ber Beibe.
- 12. Und die Teufel baten ihn alle und iprachen: Lag uns in bie Gaue fahren!
- 13. Und alebalb erlaubte es ihnen Jefus. Da fubren bie unfaubern Beifter aus, und fubren in bie Gaue; und bie Berbe fturgte fic bon bem Abbang ins Meer, (ibrer waren aber bei zwei taufend,) und erfoffen im Meer.

14. Inb bie Sauhirten flohen, und verfunbigien bas in ber Stadt und auf bem Lande. Und fie gingen hinaus, ju feben, mas ba gefcheben war;

15. Und tamen ju 3cfu, und faben ben, io von ben Teufeln beieffen war, daß er faß, und war befleibet und vernfinftig, und

fürchteten fic.

16. Und bie es gefeben hatten, fagten ihnen, was bem Befeffenen wiverfahren mar, und von ben Gauen.

17. Und fie fingen an, und baten ibn

bag er aus ihrer Wegenb goge.

18. Und ba er in bas Schiff trat, bat ibn ber Befeffene, baß er mochte bei ibm fein.

- 19. Aber Jefus ließ es ihm nicht mu, fonbern fprach ju ibm: Gebe bin in bein Sane und zu ben Deinen, und verlitubige ihnen. wie große Boblthat bir ber Berr gethan und fich beiner erbarmet bat.
- 20. Und er ging bin, und fing an. ausm. rufen in ben gebn Stubten, wie große Boblthat ibm Jejus gethan batte; und jebermann verwunderte fic.

21. Und ba Jeine wieder berüberfuhr im Chiff, verfammelte fich viel Bolle ju ibm. und er mai an bem Meer.

22. Und fiebe, babtam ber Oberften einer bon der Schule, mit Namen Jairus; und ba er ibn fabe, fiel er ibm zu filgen. Damb.9,18. 23. Und bat ihn febr und fprach: Beine Tochter ift in ben letten Rugen; bu mollen tommen, und beine Band auf fie legen, bok fie gefund werbe und lebe.

24. Und er ging mit ibm; und es folgte thm viel Bolle nach, und fie brangten ibn. 25. Und ba mar ein Beib, bas batte ben Blutgang zwölf Jahre gebabt.

4.3 Dioj. 15,25. Dattb. 9,20. Put. 8,48.

26. Und viel erlitten von vielen Araten. und hatte alle ihr Gut barob verzehret, und half ihr nichts, sondern vielmehr ward es arger mit ibi.

27. Da bie von Jeju borte, fam fie im Bolf bon hinten gu, d und rubrte fein Rleid d 2ut. 6,19. n. 8,44

28. Denn fie fprach: Wenn ich nur fein Rleid möchte anrühren, fo würde ich gefund

29. Und alebald vertrodnete ber Brunnen thres Blute; und fie fühlte es am Leibe, baß fie von ihrer Blage war gefund geworben.

30. Und Zeins fühlte alsbald an fich felbst bie " Rraft, bie von ihm ausgegangen war, und wandte fich um jum Boll, und fprach: Wer hat meine Rleiber angerührt? \* unl.6,19.

31. Und Die Junger fprachen gu ibm: Du fieheft, baß bich bas Bolt branget, und fprichft: Wer bat mich angerührt?

32. Und er fabe fich um nach ber, bie bas gethan hatte.

33. Das Weib aber fürchtete fich umb gitterte, (benn fie wußte, mas an ihr geicheben war,) tam, und fiel vor ihm nieber, und fagte ihm bie ganze Bahrhit.

84. Er aber fprach ju ibre Meine Lochter, bein Glaube bat bich geineb gemacht; ache bist inte Billionis und fei gefund von beiner Minue.

35. Da et noch alfo rebete, famen etliche rom Gefinbe bee Oberften ber Schule, unb mrachen: Deine Tochter ift geftorben; mas bemilbeft bu meiter ben Deifter?

36 Reins aber botte balb bie Rebe, bie ba gefagt warb, und fprach zu bem Oberiten ber Schule / Fürchte bich nicht, / Lut 8,60 alaube mutt

37 Und fief niemand ibm nachfolgen benn Betrus und Satobus und Johannes. Den Bruber Safobus'

38 Und er tam in bas Baus bes Oberften ber Schule, und fabe bas Getummel, und bie ba febr meinten und beulten

# 1 9Ret 50,10 19 Und er ging binein, und fprach ju ibnen Bas tummelt und weinet ibr? Das Rind & fit nicht geftorben, fonbern es fchlaft llub fie verlachten ibn 43ob 11.11

40 Und er tieb fie alle aus, und nahm init fich ben Bater bes Rinbes unb bie Niutter, und bie bei ihm waren, und ging hmein, ba bas Rind lag,

41 Und eigriff bas Rind bei ber Banb. und iviach au ibr. Talitha funnt' bas ift erbolmeticht Dagblem, ich fage bu, ftebe 4 2nt 7,14 uf!

42 Und alebalb ftanb bas Magblein auf, und manbelte, es war aber gwölf Sabre alt Und fie entjetten fich über bie Dafe 43 Und er verbot ihnen hart, bag es memand mufen follte, und fagte, fie foll-

## Das (i. Kapitel.

ten ihr zu effen geben

Berachtung Jefu ju Ragareth Aussenbung ber Inolfe Enthauptung bee Tdufere Speifung ber Junitaufend Jefus auf bem Deer Rranten beilungen.

Und er ging aus bon bannen, und tam in ieine Baterftadt, und feine Blinger folgten ihm nach.

' Und ba ber Sabbath tam, hob er an, all lehren in ihrer Schule Und viele, bie es borten, verwunderten fich feiner Lebie, und fprachen. Bober fommt bem folches? und mas Beisheit ift es, bie ihm gegeben ift, und folche Thaten, bie burch feine Danbe geicheben?

3 3ft er "nicht ber Zimmermann, Marias Sohn, und ber Bruber Jatobus' und 30fee' und Judas' und Simons? Sind nicht auch jeine Schwestern allhier bei uns? Und fie argerten fich an ihm. " Euf. 4,22.

4 Beine aber fprach ju ihnen: Gin Brophet gilt nirgend weniger benn im Baterlande und babeim bei ben Seinen. 3004.44 | borte ihn gerne.

D. Rub er fonite alle nicht ein That thun, obite, wenigen Sieden fente ec Die Danbe auf, unb beilte fie.

6 Und er vermunberte fich ibres Unglaubene Und er ging umber in bie Rieden

im Rreis, und lebiete

7 Und er berief bie 3molfe, und hob an, und fanbte fie, je afper und amei, mit gab ihnen Dacht über bie unfaubern Geifter. "Matth 10,1 Euf. 8,1

8 Und gebot ihnen, bag fie mots ber fic trugen auf bem Bege benn allein einen Stab, feine Tajche, fein Brot, tem Gelb im Gurtel,

9 Sonbern waren geschubt, und boff fie

nicht grei Rode angogen.

10 Und forach zu ihnen: Bo ihr in ein Bane geben werbet, ba bleibet innen, bes ibi bon bannen nebet.

11 llub welche euch nicht aufnehmen. noch horen, ba gebet von baimen beweite und 'ichattelt ben Staub ab bon em Gugen zu einem Beugnie über fie. fage euch mabrlich. Ge wirb Sobom mi Gomoria am jungften Gericht erträglie ergeben benn folder Stabt.

4 Matth 10,14 Lut 9,5 'Wo Gefd. 13.21

12 Und fie gingen aus, und prebiaten. man follte Bufe ibun.

13 Und trieben viele Teufet aus, und jalbeten viele Siechen mit Di, und machten fie gefunb / 3at 5.14

14 Und es tam bor ben Ronig Berobes. (benn fein Rame mar nun befannt.) und er fprach: Johannes ber Taufer ift bon ben Toten auferstanben, barum thut er folde Thaten

15 Etliche aber fprachen Er ift Glias: etliche aber Er ift ein Bropbet, ober: einer von ben Bropheten

16 Da es aber Berobes borte, fprace er: Es ift Johannes, ben ich enthauptet babe: ber ift von ben Toten auferstanben.

17 Er aber, Derobes, batte ansgefantt, und Johannes gegriffen, und m bas Gejaugnis gelegt um Berobias' millen, feines Brubers Bhilippus Beib; benn er hatte 1 Matth 14,3. 2nt 3,10,30. ple gefreiet

18. Johannes aber fprach ju Berobes: @ ift nicht recht, bag bu beines . Stubens 43 MH. 18,14. Beib habest.

19. Berobias aber fællte ihm nach, nub

wollte ihn toten, und founte nicht.

20. Berobes aber fürchtete Jahannen; benn er mußte, baß er ein frammite im berliger Manu war; und verwaste ! und geborchte ibm in vielen Goben.

Alle Und en tam ein gelagener Lag. bof buffenen auf feinen Jahrebung ein Abentef gab ben Oberften und Sampflenten Bornebmften in Galiffa. Matth. 14,6.

22. Da trat hinein bie Tochter ber Berobias, und tangte, und gefiel wohl bem Berobes und benen, die am Tische fagen. Da fprach ber Ronig jum Magblein: Bitte von mir, was bu willft, ich will bir's geben.

28. Und fcwur ibr einen Gib: Bas bu wirk bon mir bitten, will ich bir geben, bis an bie Balfte meines Ronigreichs.

24. Sie ging bingus, und ibrach au ibrer Mutter: Bas foll ich bitten? Die fprach: Das Saupt Johannes' bes Täufere.

25. Und fie ging balb binem mit Gile gum Shige, bat und iprach: 3ch will, bag bu mir gebeft jest fobalb auf einer Schiffel bas Baupt Johannes' bes Taufers.

26. Der Ronig war betrübt; boch um bes Eibes willen und berer, die am Tische fagen, wollte er fie nicht laffen eine Reblbitte thun. 27. Und balb ichidte bin ber Ronig ben Den-

ter.und bien fein Saudt berbringen. Der ging bin, und enthauptete ibn im Wefängnie, 28. Und trug ber fein Saupt auf einer

Souffel, und gab es bem Dagblein, und das Mägblein gab es threr Mutter.

29. Und ba bas feine Blinger borten, tamen fie, und nahmen seinen Leib, und legten ibn in ein Grab.

30. Und bie Apostel tamen ju Jeju jufammen, und verfündigten ihm bas alles, und mas fie gethan und gelehrt batten.

31. Und er fprach zu ihnen : Lagt une befonbers in eine Bufte geben, und rubet ein menig. Denn ihrer maren viele, bie abund quaingen; und hatten nicht Beit genug, ju effen.

32. Und er fuhr ba in einem Schiff gu

einer Bufte befonbers

38. Und bas Boll fabe fie megfahren; unb viele fannten ibn, und liefen bafelbftbin mit einanber ju Fuß aus allen Städten, und tamen ihnen auvor, und tamen ju ihm.

84. Und Jeius ging beraus, und fabe bas ! große Bolf; und es jammerte ibn beifelben; benn fie maren wie bie Schafe, Die teinen Birten baben; und fing an eine lange Bredigt.

85. Da nun ber \* Tag fast babin mar, traten feine Bunger ju ibm, und fprachen: Es ift wiffte bier, und ber Lag ift nun ba-# Matth. 14,15. bin;

86. Lak fie von bir, bag fie bingeben umber in die Dörfer und Martte, und taufen fich Brot; benn fie haben nichts zu effen. 37. Reinst aber untwortete und fprach au ihnen: Gebt ihmibnen zu effen. Und fie

fprachen qu ebme Gollen wir bennit geben, unb zwei bunbert Genicent mert Brot taufen, und ihnen zu effen geben? 38. Er aber fprach ju ihnen: Wie miel

Brote babt ibr? Gebet bin, und febet! Und ba fie es ertundet batten, fprachen fie: Minf

und zwei Fische.

39. Und er gebot ihnen, baß fie fich alle fagerten, bei Lifden voll, auf bas grine Gras. 40. Und fie fetten fich nach Schichten, ie

bunbert und bunbert, fünfzig und fünfzig. 41. Und er nahm bie funf Brote und amei Fifche, und fabe auf gen Dimmel, und bantte. und brach bie Brote, und gab fie ben 3this gein, bag fie ihnen vorlegten, und bie awei Friche teilte er unter fie alle.

42. Und fie affen alle, und wurden fatt. 43. Und fie boben auf die Broden, amolf Rorbe voll, und von ben Auchen.

44. Und bie ba gegeffen batten, berei waren funf taufend Diann.

45. Und alsbald trieb er feine Junger. baß fie in bas Schiff traten, unb ber ibm binüber fubi en gen Betbiaiba, bis baft er bas Bolt von fich ließe. Watth. 14,22. Joh. 6,17.

46. Und da er fie von fich geschaffet batte, ging er bin auf einen Berg, ju beten.

47. Und " am Abend war bas Schiff mitten auf bem Meer, und er auf bem - Mantb. 14,23.24. Lande allein.

48. Und er fabe, baß fie Rot litten im Rudein; denn ber Wind war ihnen entgegen. Und um bie vierte Bache ber Racht fam er ju ihnen, und manbelte auf bem Deer.

49. Hud er wollte bor ibnen über geben Und ba fie ibn faben auf bem Deer manbeln meinten fie, es mare ein Wefpenft, und ichrieen ;

50. Denn fie faben ibn alle, und erfcrafen. Aber alebalb rebete er mit ihnen unb fprach ju thnen: Geib getroft; ich bin's, filichtet euch nicht!

51. Und trat ju ihnen in bas Schiff, und ber "Binb legte fich. Und fie entfetten und verwunderten fich über die Dage. " R. 4,39.

52. Denn fie maren nichts verftanbiger geworben über ben Broten, und ihr Berg mar berftarret.

53. Und ba fie binubergefahren maren, tamen fie in bas Lanb Genegareth, und fuhren an.

54. Und ba fie aus bem Schiff traten, alsbald fanuten fie ibu.

55. Und liefen in alle bie umliegenben Lanber, und hoben an, Die Rranten umber ju führen auf Betten, mo fie borten, baf er mar.

56. Und we er in bie Wante oberichtibte

oder Davier etaglie den legten fie bie Kruttfen auf ben Berrie, und baten ibn, bag fie nur ben Gaunt feines Rleibes " anrubren mochten; und alle, bie ibn anrührten, mur-. R. 5.27.28. Mattb. 9.21. ben geinnb.

### Bas 7. Kapitel.

beine warnt vor Menichenjatung; beilt bie Toch-ter bes tanandiften Beibes und einen Taubftummen.

Unb " es tamen ju ihm die Pharifacr und eiliche von ben Schriftgelehrten, bie von Beinfalem gefommen maren. "Matth. 15,1.

2. Und ba fie faben etliche feiner Junger b mit gemeinen, bas ift, mit ungewaschenen Banben bas Brot effen, tabelten fie es. 5 Put. 11.38

- 3 Denn bie Bharffaer und alle Juben effen nicht, fie majden benn bie Banbe mandmal; balten alfo bie Auffate ber Alteften;
- 4 Und wenn fie vom Markt kommen, effen fie nicht, fie maiden fich benn. Und bes Dinge ift viel, bas fie ju halten haben angenommen, von Trinfgefägen und Rritgen und ebernen Befagen und Tifden zu mafden.
- 5. Da fragten ibn nun bie Bharifaer unb Echiftgelehrten: Barum wanbeln beine Bunger nicht nach ben Auffagen ber Alteften, fonbern effen bas Brot mit ungewaichenen Banben?
- 6 Er aber antwortete und fprach au ibnen: Bobl fein bat von euch Beuchlern Julaias geweisfaget, wie geschrieben fteht: Dies Bolf ebret mich mit ben Luben: aber the Beig ift ferne von mir.

. Jef. 29,13. Watth. 15,7. 7 Beigeblich aber ift es, bag fie mit bienen, bieweil fie lebren foldelebre, bie nichts

nt benn Denfchengebot.

b 3hr verlaffet Gottes Gebot, und haltet ber Menichen Auffate bon Rrugen und Tuntgefagen zu mafchen; und besgleichen thut thr viel.

9 Und er fprach zu ihnen: Wohl fein habt ibi Gottes Webot aufgeboben, auf

Daß ihr eure Anflate baltet.

10 Denn Dtofes bat gefagt: 4 Du follft Deinen Bater und beine Mutter ehren; unb: Wer Bater ober Dautter flucht, ber foll bes Lobes fterben. ₫ 2 DRof. 20,12.

11. 361 aber lebret: Wenn einer fpricht jum Bater ober Mutter: \* Rorban, bas ift, es ist Gott gegeben, bas bir follte von mir junus tommen, ber thut wohl.

\* Spr. 28,94. 12 Und so lagt the hinfort the niches thun femem Bater ober feiner Mutter,

13. Und / habet auf Gottes Wort burch !

eure Auffähle, bie ihr anforfelst ball / Thotal 14 besgleichen thut ibr biel.

14. Und er rief ju fic bas gange Boff; und fprach mi ibnen: Boret mir alle au. # Matth, 15,10.

und bernehmet es.

15. Es ift nichts außer bem Denichen, bas ibn tonnte gemein machen, fo es in ibn gehet; fonbern bas bon ibm ausgebet, bas ift es, bas ben Denichen gemein macht.

16. Bat ' jemanb Obren, ju boren, ber \* Datth. 11,15. u. 18.91 börel

17. Und ba er von bem Bolf ins Saus tam, fragten ihn feine Jünger um biefes ! 1 Matth. 15,15. Gleichnie,

18. Und er fprach ju ihnen: Beib ibe benn auch fo unverständig? Bernehmet ibr noch nicht, bag alles, was angen ift, und in ben Dlenfchen gebet, bas fann ibn

nicht gemein machen?

19. Denn es gehet nicht in fein Dert, fenbern in ben Bauch, und gebet aus burch bene naturlichen Gang, ber alle Spene anslead.

20. Und er fprach : Bas aus bem Denid gebet, bas macht ben Menichen genteine

21. Denn von innen, aus bem Bergen ber Menichen, geben beraus boje Gebanfen, Chebruch, Burerei, Morb,

22. Dieberei, Beig, Schalfbeit, Lift, Ungucht, Schalfsauge, Gottesläfterung, Boffait. Unbernunft:

2.3. Alle biefe bofen Stude geben von innen beraus, und machen ben Dienichen gemein.

24. Und er ftant auf, und a ging bon bannen in bie Grenze Eprus' und Sibous: und ging in ein Baus, und wollte es biemanb miffen laffen, und tonnte boch nicht verborgen fein. \* Matth. 15,21.

25. Denn ein Weib hatte von ibm gebort. welcher Töchterlem einen unfaubern Beift batte, und fic tam, und fiel nieber ju fei-

nen Filgen;

26. (Und es war ein griechisch Weib aus Sprophonice,) und fie bat ibu, bag er ben Teufel von ihrer Tochter austriebe.

27. Jejus aber sprach zu ihr: Laft zuven bie Rinber fatt merben; 'es ift nicht fein. baf man ber Rinber Brot nehme, und merfe 1 Mattb. 15.96. es por bie Bunbe.

28. Sie autwortete aber unb fprachmibm: Ja, herr; aber boch effen bie Bunbleinaunter bem Tifche von ben Brofamen ber Linber.

29. Und er sprach zu ihr: Um bes Boris millen fo gebe bin; ber Teufel ift bon beiner Tochter ausgefahren.

80. Und fie ging bin in ihr Saus, und fand, baß ber Tenfel war ausgefahren und bie Lochter auf bem Bette liegenb:

81. Und ba er wieber ausging von per

partitions and Silven four in picture i Sether Stabie. \*\* Whatth 15,00. l'Und "fie brachten ju ibm einen Zanben. ber frummt war, und fie baten ibn, bag er bie "Watth, 0,89. Put 11,14. Sand auf ibn leute.

23. Und er nahm ibn bon bem Bolf befonmere, und leate then bie Tinger in bie Obren, und futiste, und rubrte feine Runge, 2.8,28

84. Und " fabe auf gen hummel, feufzte, werb fprach ju ihm: Dephatha! bas ift: P. Joh 11.41 Thue bich auf!

35. Und alebalb thaten fich feine Obren auf, und bas Band feiner Bunge ward los,

amb er rebete recht.

:66. Und er berbot ihnen, fie follten es niemand fagen. Je mehr er aber verbot,

re mebr fie es ausbreiteten.

87. Und munderten fich über bie Dage. meb fprachen: "Er bat alles wohl gemacht, bie Tauben macht er borenb und bie Sprach Loien rebenb. 9 1 Dof. 1,31

### Das 8. Kapitel.

Speijung ber Biertaufenb Beidenforberung Barnung vor ben Bhartfaern und Beiobes Bei Imng eines Blinben Befenntnie bes Betrie Erfte Leibeneber funbigung

Ru " ber Zeit, da viel Bolfs da war, und batten nichte zu effen, rier Jefus feine Junge. m fich, und fprach zu ihnen: "Dant 15,32

2. Mich jammert bes Boile; benn fie ba ben min drei Tage bei mir beharret, und bebenauchte zu effen;

8. Und wenn ich fie ungegeffen von nur beim ließe geben, würben fie auf bein Bege verichmachten; benn etliche find von ferne gefommen.

4. Geme Bunger antworteten ibm: 200ber nehmen wir Brot bier in ber Bufte,

bag wir fie fattigen?

5. Und er fragte fie: Wie viel babt ibr Brote? Gie iprachen: Gieben

6. Und er gebot bem Bolt, baß fie fich auf bie Erbe lagerten. Und er nahm bie fieben Brote, und bantte, und brach fie, und gab fie feinen Jingern, baß fie biefelben borlegten; und fie legten bem Bolle por.

7. Und batten ein wenig Fifchtem; und er banfte, und bieß biefelben auch vortragen. 8. Sie aften aber, und murben fatt; unb

boben bie übrigen Broden auf, fieben Rorbe. \* 2 Fon. 4,44.

9 Und ibrer waren bei vier taufend, bie da gegeffen batten; und er lief fie von fic. 10. Und alebald trut er in ein Schiff mit

femen Jangern, und finn in bie Gegend Dalmanielbas.

del. Much bie felligenister glegenis nub fingen an, fic mie spengerie verfuction thu, and begehrich von-Beiden vom Simmel. Matt. 12.00man.

12. Und er feufate in feinem Geit, unb furad: Bas fucht boch bies Gefchlecht Beiden ? Wahrlich, ich fage enth: Es wird biefem Beichlecht tein Beichen gegeben.

13. Und er heß fie, und tent wieberum

in bas Schiff, und fubr berüber.

14. Und fie dhatten bergeffen, Brotmit fich. ju nehmen, und hatten nicht mehr mit fichim Schiff benn ein Brot. # Matth. 16,5.6

15. Und er gebot ihnen und forech: Schauet ju, und 'febet euch por por bem Sauerteig ber Pharifaer unb bor bem " Dlatth. 16,6. 2ml. 14,1 Sauerteig Berobes'.

16. Und fie gebachten ben und wieber, tinh fprachen unter einanber: Das ift's, bag wit

nicht Brot baben.

17. Und Jejus vernahm bas, und fprach gu ihnen: Bas befümmert ibr end bad. daß ihr nicht Brot babt? / Bernebmet it. noch nichte, und feib noch nicht verftanbie? Dabt ibr noch ein berftarrtes Berg in end? J St. 6.59. 201. 34.25

18. 3hr habt Augen, und febet nicht, und babt Obien, und boret nicht, und benfet mot baran,

19 Da ich fünf Brote brach muter fint taufenb Bie viel Rorbe woll Broden bobet ibr ba auf? Gie ipracen: 3milf.

Datth 14,19. Bul 9,18. 306. 6,9 18 20. Da ich aber bie " fleben brach unter

bie vier taufend, wie viel Rorbevoll Broden bobet ibr ba auf? Gie fprachen: Sieben 4 100 atth. 15.84

21. Und er fprach ju ibnen: Bie bernebmet ibr benn nichts?

22. Und er tam gen Bethfarba. Und fie brachten zu ihm einen Blinben, und baten ibn, baß er ibn ' anrübrte.

23. Und er a nahm ben Blinben ber ber Banb, und führte ibn binans bor ben Fleden; und i fpunte in feine Augen, und legte feine Banbe auf ibn, und fragte ibn, ₩ 2.7.89.88 1300 9.6. ob er etwas fabe?

24. Und er fabe auf, und fprach: 3ch febe Menichen geben, ale fabe ich Baume.

25. Darnach legte er abermal bie Banbe auf feme Augen, und bies ihn abermal feben ; und er warb wieber gurocht gebracht.

27. Unb " 3:05 168 Striner vie die M

28. Sie anmorteten: Sie jagen, bu jeteft Johannes ber Tänfer; etliche fagen, bu feieft Elias : etliche, bu teleft ber Bropbeten einer.

29. Und er Hrach zu ihnen: Ihr aber, wer faget ihr, buf ich fei? Da antwortete Betrus und sprach zu ihm: Du bift Chriftus.

80. Und er bebrobete fie, baß fie memand

von thin fagen follten.

31 Und hob an, fie ju lebren: Des Menichen Sohn nuch viel leiben, und verworfen werben vonden Alteften und Hobenpreftern und Schriftgelehrten, und getötet werden, und aber brei Tage auferfieben

32 Und er rebete das Wort fret offenbar. Und Betrus nahm ihn zu fich, fing an, ihm

ju webren.

33 Er aber wandte fich um, und fahe feine Junger an, und bedrobete Betrus und fprach: Debe hinter mich, die Satan! denn du meinft uicht, das göttlich, sondern das menkolich ift. P2Sam 19,32

34 Und er rief ju fich bas Bolf samt feinen Jüngern, und sprach ju ihnen "Wer mir will nachfolgen, ber verlengne fich gleibit, und nehme fein Kreng auf fich, und folge mir nach "Matte 16 24

35 Denn wer fein Leben will bebalten, der wirb's verlieren; und wer fein Leben verlieret um meinet, und des Evangeliums willen, der wird's bebalten

" Blant 10,39

36 Bas hülfe es bem Menichen, wenn er bie gange Belt gewönne, und nabme an femer Seele Schaben?

37 Ober mas fann ber Dlenfch geben,

Damit er feine Geele lofe?

38 Ber sich aber mein und meiner Worte ichant unter biesem ehebrechenischen und fündigen Geschiecht, des wird sich auch des Wenschen Sohn schanen, wenn er kommen wird in der herrichteit seines Baters mit den heiligen Engelin.

### Bas 9. Kapitel.

Berflarung Thrift Deutung eines Befeffenen Immite Leidens Verfländigung Rangfreit Demut und Achtung ber Rieigen empfohlen Barnung ben Ergenit

Und er sprach zu ihnen: \* Wahrlich, ich sage euch: Go ftehen etliche hier, die werden den Tod nicht schmenten, die daß sie sehen das Rench Gottes mit Kraft kommen.

2 Unb i nach feite Sagen nahm Jefus

for fid flavour for any efficie had an inches

3. Und feine Rieiber warben bell und flogs weiß wie ber Schnee, baf fir tein flitter auf Erben tann fo weiß machen. "Blatt. M.A.

4. Unb es erfchien ihnen Glias unte Mojan,

und hatten eine Rebe mit Jefu.

5 Und Petrus antwortete und wrach get Jefu: Rabbi, bier ift gut fein; luft unt brei Hitten machen, bir eine, Mofes eins und Elias eine.

6 Er wußte aber nicht, mas er webete;

denn fie waren verftürzt.

7. Und es tam eine Wolte, die livesschautet fie. Und eine Stimme fiel aus der Bolla und sprach. 4 Das ift mein lieber Sohn, den sollt ihr boren!

8 Und bald barnach faben fle um fich, mit

bei ibnen.

9 Da fie aber bom Berge beerligingen verbot ihnen Jejus, daß fie niemand fagen follten, was fie gejehen hatten, bis bestehn ichen Sohn auferftande von ben Taken.

10 Und fie behielten bas Wort bei fich und befragten fich unter einander: Bas p boch bas Auferfteben von ben Toten?

11 Und fie fragten ihn und fprachen: Sagen boch bie Schriftgelebrten, baff Clius ning zubor fommen

12 Er antwortete aber und fprach ju ihnen Eige foll ja zuvor fommen, und allet wieber zurecht bringen; bazu bee Menichen Sohn foll viel leiben, und verachtet wesben, wie benn geschrieben ftebet.

13 Aber 'ich fage euch: Eine ift getommen, und fie haben an ihm geihen, wall fie wollten, nach bem von ihm gefchrieben fiebet "Mann, 11,24.

14 Und er tain ju feinen Stingern, und fahe biel Bolts um fie und Schriftgelehnte, bie fich mit ibnen befragten.

15. Und alebald, ba alles Bolt ihn fabe, entjegten fie fich, liefen ju, und grußten ibu

16. Und er fragte bie Schriftgelefteten:

17. Einer aber aus bem Bolf anterpresent und sprach: Merster, ich habe nietnen Sosii hergebracht zu bir, ber hat einen sprachsosii Gest; "Wans, 17,16. spil, ples

18. Und mo er ihn etwischt, so reicht ihn; und schumt, und fuirfiet und ihn Babren, und verborret. Ich fie ihn mittelle ben, und fie fommen etwische.

19. Er antwortete ibm alex tint lien

D tra angelinkiens Gefühlechte win kongt foll ihr bei gurd hein? Wie lange foll ich mich Freid leiben? Bringet ibn ber ju mir! 10. Und fie brachten ibn ber zu ihm. Und alsbald, ba ibn ber Beift fabe, rif er ibn; und fiel auf bie Erbe, und malate fich, und idianite.

21. Und er fragte feinen Bater : Wie lange ift es, bag es ihm wiberfahren ift? Er

forach: Bon Rind auf;

22. Und oft bat er ibn in Feuer und Baffer geworfen, bag er ihn umbrachte. Rannst bu aber was, so erbarme bich unfer, und bill une.

23. Jefus aber iprach au ibm: Wenn bu tonnteft glauben; alle Dinge find moglich bem, ber ba glaubet. 9 2uf. 17.6.

24. Und alebalb ichrie bes Rinbes Bater mit Thranen, und fprach: 3ch glaube, fieber Berr; bilf \* meinem Unglauben!

A Qut. 17,5

25. Da nun Jejus fahe, bag bas Bolf gulief. bebrobete er ben unfaubern Beift, unb fprach ju ihm: Du fprachlofer und tauber Beift, ich gebiete bir, bag bu von ihm ausfabreft, und fabreft binfort nicht in ibn!

26. Da febrie er, und rift ibn febr, und fuhr aus. Und er warb, als wäre er tot,

bağ auch viele fagten: Er ift tot.

27. Jejus aber ergriff ibn bei ber Sanb, und richtete ibn auf; und er ftand auf.

28. Und ba er beim fam, . fragten ibn feine Bunger befonbere: Barum fonnten wir ibn nicht austreiben? 4 Matth 17,19.

29. Und eriprach: Diefe Art tann mit michte ausfahren benn burch Beten und Saften.

30. Und fie gingen bon bannen biniveg, mub wanbeiten burd Galilan; und er wollte micht. bak es iemanb wiffen follte.

- 81. Er lebrte aber feine Stinger. und fprach an ibnen: Des Deufchen Sobn wird uberantwortet werben in ber Menfchen Banbe, und fie werben ibn toten; und wenn er getotet ift, fo wirb er am britten Tage auf-# Matth. 17,22. erfteben.
- 32. Sie aber bernahmen bas Wort nicht, und fürchteten fich, ihn ju fragen.

33. Und er tam gen Rabernaum. Und ba er babeim war, fragte er fie: Bas banbeltet ifer mit einanber auf bem Bege?

34. Sie aber ichwiegen; benn fle hatten mit einanber auf bem Bege gehanbelt,

' welcher ber Größte ware.

Matth. 18, 1. 2uf. 9,46.

35. Und er feinte fich, und rief ben Brootfen, und fprach ju ihnen: Go jemanb will bet Erfte fein, ber foll ber Leute fein bor aflen nub aller Anedit.

86. Und er moben ein Kintsteit, satttes mitten unter fie, und perste ba nub fprach zu ihnen:

. B7. Ber ein folches Kinblein in meinen Ramen aufnimmt, ber nimmt wich auf: und wer mich aufnimmt, ber nimmt mich qui, fonbern ben, ber mich gefandt bat.

38. Johannes aber antwortete iben unb fprach: "Meifter, wir faben einen, ben trieb Teufel in beinem Namen aus, welcher uns nicht nachfolget; und wir verboten es ibm. barum bag er une nicht nachfolget.

" But. 9,49. 4 Mof. 11,97.28.

39. Refue aber ibrach: 3hr follt et ibm. nicht verbieten. Denn" es ift niemanb, ber eine That thue in meinem Ramen, und moge balb übel bon mir reben. "1 Roz.12,4. 40. Wei " nicht wiber une ift, ber ift far 9 Matth. 12.80.

41. P Ber aber euch trantet mit einem Becher Waffere in meinem Ramen, baruni bak ibr Chrifto angeboret, mabrlich, ich fage euch: Es wird ihm nicht unvergolten blei-P Matth. 10,42.

42. Und g wer ber Rleinen einen argert. bie an mich glauben, bem mare es beffer, baf ibm ein Ditblftein an feinen Sals gebangt und er ine Meer geworfen wurde. Matth. 18,6.

43. Go ' bich aber beine Banb argert, fo baue fie ab. Es ift bir beffer, bag bu ein Rruppel jum Leben eingeheft, benn bag bu giver Banbe babeft, und fabreft in bie Bolle, in bas emige Keuer. "Matth. 5,80. u. 18,8.

44. Da ihr Burm nicht ftirbt, und ihi Sei. 66.24 Feuer nicht verlöscht.

45. Argert ' bich bein Fuß, fo haue ibn ab. Es ift bir beffer, baß bu lahm jum leben eingeheft, benn bag bu zwei Fiege babeft, und werbest in bie Bolle geworfen, # Matth. 18,8. in bas ewige Feuer,

46. Da ihr Wurm nicht ftiebt, und ihr

Feuer nicht verlöscht.

47. Argert " bich bein Auge, fo wirf esvon bir. Es ift bir beffer, bag bu einaugig. in bas Reich Gottes geben, benn bag bu zwei Augen habest, und werbest in bas # Matth. 5,29. böllische Fener geworfen,

48. Da ihr Wurm nicht ftirbt, und ihr

Feuer nicht verlöscht.

49. Es muß ein jeglicher mit geuer gefalgen werben, und "alles Opfer wirb mit ₩ # 9020f. 2,13. Galz gesalzen.

50. Das " Gals ift gut; fo gher bas Sals bumm wirb, womit wirb man's wfirgen? Sabt Sals bet aud, unb habt Arieben unter einenben

**中國政治的**(4.54.

# es 10. Aspitel.

iber Chefdeibung Jefus fegnet bie Minblein Der ilber wur pering. Dritte Bemenvoerrung. reiche Inngling. Dritte Bemenvoerrundus.

Und er machte fich auf. und fam " von bannen in bie Orter bes jubifchen ganbes ienfent bee Jorbane. Unb bas Boll ging abermal mit Baufen ju ibm, und wie feine Bewohnbeit mar, lebrte er fie abermal 4 Dtattb 19.1

2 Und die Bharifaer traten ju ihm, und

fragten ton, ob ein Dann fich icheiben moge von femem Beibe, und versuchten ibn bamit.

Br antwortete aber und fprach Bas bat euch Mojes geboten?

4 Sie iprachen & Drefes bat zugelaffen. einen Scheibebrief ju fchreiben, unb fich au fcheiben 65 DRof 24 1 Datth 581

5 Refue antwortete und fprach zu ihnen Um eures Bergens Bartigfeit willen bat er

auch foldes Bebot gefdrieben,

6 Aber von Anfang ber Rieatur " bat fie Gott gefcaffen ein Dannlein unb Frau-1 Dtoi 1 27 iem

7 Tarum wind ber Menich femen Bater und Mutter laffen, und wird feinem Beibe dMatth 195

8 Und werben fein bie gwei \* ein Wleifch co find fie nun nicht zwei, fonbein ein \*1 For 6 16 Klevich

9 Bas / benn Gott jufammengefügt bat, fell ber Menich nicht icheiben / Datth 196 10 Und babeim fragten ibn abermal feine Junger um basielbe

11 Und er fprach zu ihnen " Ber fich icheibet von feinem Beibe, unb freiet eine anbie, ber bricht bie Che an ihr, "Dritth 5 32

12 Und mo fich ein Weib icheibet von threm Manne, und freiet einen anberen, bie bricht ibre Che

13 Und'fie brachten Amblem gu thm, baß et fie antührete, bie Junger aber fuhren bie

an die fie trugen AMatth 19 13 14 Lut 18 15 14 Da es aber Jefus fabe, marb er unnillig, und fprach ju ihnen Lagt bie Rinblem au mir fommen, und wehret ihnen nicht, benn folder ift bas Reich Gottes

15 Babilich, ich fage end . Wer bas Reid) ( tites nicht empfängt ale ein Rinblein, bei i Matth 183 und nicht binein tommen 16 Und er bergte fie, und legte bie

nube auf fie, und fegnete fie

\* R 9 38 | Matth 19,15 17 Und ba er hmausgegangen war unf ben Weg, " lief einer vorne vor, fniete vor 1411, und fragte ibn: Buter Meifter, was tigen Belt bas erige Leben.

foll to Hun. Past color Piles in Petatti, 10,18. 201.16 eithe P

18 Aber Jefus fprach ju ibm: Bad bei Best bu mich gut? Memant ift gat benn

ber emige Gott

19. Du weißt ja bie Bebote wohl: " Du follft nicht ebebrechen Du follft nicht toten. Du follft nicht fteblen Du follft wicht fal-Du fouff niemand iches Beugnis reben taufden Ehre beinen Bater und Muther. " 2 Dioi 20,12 5 Mof. 5,25.

20 Er antwortete aber und ibrad au ibm. Meifter, bas habe ich alles gehalten

von meiner Jugend auf

21 Und Jejus fabe ihn an, und fiebte ibn, und fprach ju ibm Eine feblt bir Bebe bin, vertaufe alles, mas bu baft, und greb es ben Armen, fo " wirft bu einen Schat im himmel haben, und fommi, folge mir nach, und nimm bas Rreus auf " Matth 6.20 Sat 18.83 prop

22 Er aber ward Unmute über ber Mebe, und ging trautig bavon, benn er bette bille

(Wilter

23 Und Befus fabe um fich, " und fprach au feinen Bungein Die fowerlich werben bie Reichen in bas Reich Goites formental

PR 4 18 19 Matth 19,98 201 18,94 24 Die Junger aber entfetten fic Bier feiner Rebe Aber Jefus annvortete wieberum und fprach ju ihnen Liebe Rinber, wie fcmer ift es, big bie, fo ihi Bettrauen auf Reichtum feben, me Reich Gottes tom-98f 62 11 1 Etm. 6,17 men 1

25 Es ift leichter, baß ein Ramel butch ein Rabelobr gebe, benn baf ein Rember

ine Reich Gottes tomme

26 Gie entfetten fich aber noch viel mehr, und fprachen unter einanber. Ber tann benn felig werben?

27 Jefus aber fabe fie an, und fprach : Bei ben Dienichen ift es unmöglich, aber meht bei Gott, benn alle Dinge find moglich bei Gott

28 Da fagte Betrus ju ihm Siebe, wir haben alles verlaffen, und find ber mich-"Matth 19 27 gut 5,11 1. 18,88 actolat

29 Jefus antwortete unb fprach: Babrlich, ich fage euch Es ift memant, fo er berlaft Baus pber Brilber ober Schweftern ober Bater ober Mutter ober Beis pher Rinber ober Ader um meinetwillen und um bes Evangelinme willen,

3() Der nicht hunbertfäling empfange jest in biefer Beit Banfer und Braben Schweftern und Mutter und Rinber m Ader mit Berfolgungen, und in ber die

"Mett5. 19,80.4. 8044. Paf. 13,40. 82. Sie maren aber auf bem Wege, und gingen binauf gen Jerufalem; unb Jefus ging bor ihnen, und fie entfeten fich, folgten ihne nach, und fürchteten fich. Und Beine nahm abermal zu fich bie 3molfe, und fagte ihnen, " mas ibm wiberfabren " Matth. 17,22. murbe:

BB: Siebe, wir " geben binauf gen Jeru-Tenry und bes Menichen Cobn wird fiberantwortet werben ben Bobenbrieftern unb Schriftgelehrten; und fie merben ihn berbammen zum Tobe, und überantworten ben Beiben. " Matth. 16,31.

34. Die werben ibn verfpotten, und geidin, und berfpeien, und toten; und am britten Tage wirb er auferfteben.

35. Da \* gingen ju ibm Jatobus unb bie Söhne Zebebaus', unb Johannes . fbrachen: Meister, wir wollen, daß bu uns thuft, mas mir bich bitten werben.

" Mattb. 20.20.

36. Er iprach zu ihnen. Bas wollt ibr. bas ich euch thue?

87. Sie fprachen ju ibm : Greb une. baf wir fiben, einer zu beiner Rechten und einer ju beiner Binten, in beiner Berrlichfeit.

38. Jefus aber fprach zu ihnen: " Ihr wiffet nicht, was ihr bittet. Könnet ihr ben b trinten, ben ich trinte, und euch taufen laffen mit ber Taufe, ba ich mit ae-"Matth 20,22. "Ent 12,50. t merbe?

89. Sie fprachen ju ibm: Ja, wir fonnen es mobil. Jejus aber fprach zu ihnen: 3mar ibr werbet ben Reld trinfen, ben ich trinfe, und getauft werben mit ber Taufe, ba ich 'Mp Gefd. 12,2. mit getauft werbe;

49. Bu fiben aber ju meiner Rechten und m meiner Linten, ftebes mir nicht gu, ench as melden, foubern melden es " bereitet ift. " Matth 25,34.

44. Und ba bas bie Bebn borten, wurden ke merbitig fiber Jatobus und Johannes.

12. Aber Jefus rief ihnen, und fprach au M.: \* Ihr wiffet, bag bie weltlichen ffirberiden, und bie Dachtigen unter ib-Babest Bewalt. . Matth. 90,25. 2ut. 22,25. Ber alfo foll es unter euch nicht fein,

onbern welcher will groß werben unter · R. 9,35. end, ber foll euer Diener fein;

44. Wind d welcher unter euch will ber Bornebucke werben, ber foll aller Knecht dist. 4 1 Wetr. 5,4.

5. Denn auch "bes Wenfden Gobn ift nicht gefommen, befe er fich bienen laffe.

Alleite steller noeden Mig Copien folie, fondern hall er diene, und gelde feler file.

hie Gesten find.

16. Und f fie famen gen Periodel, A ba er aus Jeriche ging, er und feine ! ger und ein großes Boll, ba fuß ein Bfigber, Bartimaus, Timaus' Sobn, am / Matth. 20,29.30, Put. 19 hr. und bettelte.

> 47. Und ba er borte, bag es Jefus won Razareth war, fing er an gu febreien aut fagen: Jefu, bu Gobn Davibs, ertarme

bich meiner!

48. Und viele bebrobten ibn. er follte fin ichweigen. Er aber fcbrie viel mehr: Du Sobn Davids, erbarme bich meinert

49. Und Jefus ftanb ftille, und lief den refen. Und fie riefen ben Blinben, und fbruchen ju ibm: Sei getroft, ftebe auf, er ruft bid. 50. Und er warf fein Kleib von fich. Romb

auf, und tam ju Jefu.

51. Und Jejus autwortete und frach au ibm: Bas willft bu, bak ich bir thun foll? Der Blinbe fprach zu ibm: Rabbumi, baft ich febend werde.

52. Jejus aber fprach ju ihm: Gebe bin, bein Glaube bat bit gebolfen. Und alebate warb er febenb, und folgte ihm nach auf bem Bege.

### Das 11. Kapitel.

Jefus giebt in Berufalem ein, flucht bem Beigen-baum, reinigt ben Tempel, empfieht Glauben, Gebet und Berföhnlichteit; verteibigt feine Ballmachi

Und \* ba sie nabe zu Jerufalem kamen, gen Bethphage und Bethanien an ben Olberg, fanbte er feiner Junger zwei.

Matth 21,1 gul. 19,29. 306. 12,12

2. Und fprach zu ihnen : Gebet bin in ben Fleden, ber vor euch liegt; und alebalb, wenn ihr hinem fommt, werbet ihr finben ein Fullen angebunden, auf welchem me fein Denich gefeffen ift; lofet es ub, und führet es ber.

3. Und fo jemand ju euch fagen wirb: Barum thut thr bas? fo fprechet: Der Der bebarf femer; fo mirb er es balb berfenben.

4. Sie gingen bin, und fanben bas Gillen gebunden an bie Thur, außen auf bei Begicheibe, unb löfeten es ab.

5. Und etliche, bie ba ftanben, fprachen ju ihnen: Was machet ibr, bas ihr bas Millen ablöset?

6. Sie fagten aber ju ibnen, wie ihnen Jefus geboten hatte, mit bie liefen's au.

7. Und fie führten bas . Millen gu Jefu, nub legten ihre Meiher baropit, was fich baraut. B. Biele aber buelteten aus

Wegr e the Bear in the 9. Und bie worde vorgingen, und bie bernach foldtette febriern und fprachen: " Defianna, gelobt fet, ber be tommt in bem Mamen bes Serru! 430b. 18.18.

10. Gelobet fei bas Reich unfere Baters David, bas ba tommt in bem Ramen bes Berrn! Boffanna in ber Bobe!

11. Und ber Berr ging ein ju Berufalem und in ben Tempel, und er befahe alles; und am Abend ging er bmans gen Bethanien mit ben Amölfen.

12. Und bes anbern Tages, ba fie von

Bethanien gingen, hungerte ibn.

13. Und fabe einen Reigenbaum von ferne, ber Blatter batte; ba trat er bingu, ob er etwas barauf fanbe. Unb ba er bingu fam, fanb er nichte benn nur Blatter: benn es mar noch nicht Beit, baß Feigen fein follten.

14. Und Jejus antwortete und fprach ju ibm: Run effe von bir niemand feine Frucht emiglich! Und feine Bunger borten bas.

15. Und fie tamen gen Jerufalem. Und Jejus a ging in ben Tempel, fing an und trieb aus bie Bertaufer und Raufer in bem Tempel; und bie Tifche ber Becheler unb bie Stuble ber Taubentramer ftien er um: 4 Matth. 21,12. Cut. 19,45

16. Und ließ nicht zu, daß jemand etwas

burch ben Tempel trilge.

17. Und er lebrte und sprach zu ihnen: Stebet nicht gefdrieben: ' Dein Saus foll beißen ein Bethaus allen Boltern? 3br abei / babt eine Morbergrube baraus ge-\*3ef 56,7. / 3er 7,11. macht.

18. Unb es fam vor bie Schriftgelehrten und hobenpriefter; und fie trachteten, wie fie ihn umbrachten. Gie fürchteten fich aber vor ihm; benn alles Bolt verwunderte fich jeiner Lebre. 9 Yuf. 19.47.48.

19 Und des Abends ging er hinaus vor die Stabt.

20. Und am Morgen gingen fie vorüber, und & faben ben Feigenbaum, baß er berborret mar bie auf bie Burgel. Matth. 21,20

21. Und Betrus gebachte baran, und fprach 311 ihm: Rabbi, fiebe, ber Teigenbaum, ben bu ' verflucht haft, ift verborret. 'Ebr. 6,8.

22. Jejus antwortete und fprach ju ib-

nen Babt Glauben an Gott.

23 Bahrlich, ich fage euch: Wer gu biefem Berge fprache: Debe bich, unb wirf bich me Meer, und zweifelte nicht in feinem Bergen, fonbem glaubte, bağ ce gefchehen wirbe, was er fagt, fo wirb es ibm geichehen, mas er fagt. \* Westeb. 17,80.

24. Darmin fage ich erech: 4Miles, mas fcmithe von fic.

fur se empfangen werbet, fo mirb merben. 1 10 atth. 7, 1. 1. 11. 11. 2 25. Und wenn ibr ftebet und betet, fa gebet, wo the etwas wider jemants, be auf bag and euer Bater im Simmel en

vergebe eure Sabler.

26. Wenn "ihr aber nicht vergeben merbet fo wirb euch euer Bater, ber im Gimme ift, eure Wehler nicht vergeben." Detth. 6.45. 27. Und fie tamen abermal gen Berufalem.

Und ba er un Tempel ging, " tamen, an ibm bie Dobenbriefter und Schriftgelebrien und bie Alteften, " Mattb. 21,23. 2nt. 19.1.

28. Und fprachen zu ihm: " Aus mas Macht thuft bu bas? und wer hat bir b Macht gegeben, bag bu foldes thuft?

29. Jefus aber antwortete unb iprad an thnen: 3ch will euch auch ein Bort fragen; antwortet mir, fo will ich end fagen, e was für Macht ich bas thue.

30. Die Taufe Johannes', war fie we Dimmel ober von Menichen? Anero 31. Und fie gebachten bei fich felle # iprachen: Gagen wir, fie war wom 6 mel, fo wirb er fagen: Barum " benn ibm nicht geglaubt?

32. Sagen wir aber, fie war pon Mine ichen, fo fürchten mir ums ber bem Boll: benn fie bielten alle, baf Jobannes ein

Lechter Bropbet mare.

33. Und fie antworteten und sprachen zu Jeju: Wir wiffen es nicht. Und Jejus antwortete und ibrach zu ibnen: So face ich euch auch nicht, aus mas für Macht ich folches thue.

## Das 12. Kapitel.

Bleichnis von ben Weingartnern. Fragt w Binegrofden, von ber Muferftebung ber Se vom großten Gebot. Davibe Berr unb Scherflein ber Witme.

Und er fing an, ju ihnen burch Gleidnille au reben : " Ein Denich pflangte einen Beisberg, und führte einen Baun barum, und grub eine Relter, und baute einen Turm und that ibn aus ben Beingartnern. jog über Land. Bf. 80,9. 3ef. 5,1. Mans. 31,

2. Und fanbte einen Rnecht, ba bie Be tam, ju ben Weingartnern, bag er non Weingarmern nahme von ber Ernicht Memberge.

3, Sie nahmen ihn aber, und faupgen ibn, und liegen ibu leer bon fic.

4. Abermal fanbte er zu ihnen eit bern Rnecht; bemfelben jempanen Ravi mit Steinen, und liegen

Abermal faubte er nippy unbern ? ben-felben Missen fie; mid made unbere, otliche ten fie, etliche toteten fie.

Be Da batte er noch einen einigen Gobn. ber mar ibm lieb; ben fambte er gum letten auch m ibnen, und fprach: Gie werben fich bor meinem Gobne icheuen.

7. Aber biefelben Beingartner fprachen unter emanber: Dicsbift ber Erbe; fommt, lagt une ibn toten, fo wirb bas Erbe un-6 Pf. 2,2.8. Matth. 26,3. fer fein!

8. Und fie nahmen ibn, und toteten ibn, und warfen 'ibn beraus vor ben Wein-ۯr. 13.12. berg.

9. Mas wird nun ber Berr bes Weinberges thun? Er wird tommen, und bie Beingartner umbringen, und ben Beinberg anbern geben.

10. Babt ibr auch nicht gelefen bicfe Schrift: & Der Stein, ben bie Bauleute bermorfen baben, ber ift gum Ecfftein ged Mattb. 21,42.

11. Bon bem Berrn ift bas gefcheben, unb es ift wunberbarlich vor unfern Augen?

12. Und fie trachteten barnach, wie fie ihn griffen, und 'fürchteten fich boch bor bem Bolt: benn fie vernahmen, bag er auf fie bies Gleichnis geredet hatte; und fie ließen ibn, und gingen bavon. Datth. 14,5.

18. Und fie fandten zu ihm etliche bon ben Bharifaern und Berobes' Dienern, baß fie ibn fingen in Worten.

/ Matth. 22,15. Lut. 20,20.

14. Und fie tamen und ibrachen zu ibm: Reiftet, wir miffen, bag bu mahrhaftig bift, und frageft nach niemanb; benn bu achteft nicht bas Unfeben ber Menichen. ionbern bu lehreft ben Weg Gottes recht. 3ft es recht, daß man bem Raifer Rins gebe, ober nicht? Gollen wir ihn geben, ober micht geben?

15. Er aber merfte ihre Beuchelei, und forach zu ihnen: Was versuchet ihr mich? Bringt mir einen Grofden, bag ich ihn febe. 16. Und fie brachten ibm. Da fprach er: Bes ift bas Bild und bie Uberfchrift? Gie

fprachen au ibm : Des Raifere.

17. Da antwortete Jefus und fprach gut ibnen: Go gebet bem Raifer, mas bes Raffere ift, und Gott, mas Gottes ift. Unb #928m. 18,7. fie berwunderten fich feiner. 18. Da traten bie Gabbucaer au ibm. \*

bie ba halten, es fei feine Auferftebung;

bie fragten ibn und fprachen:

A Matth. 22,28. Lut. 20,27. 19. Meifter, Moles bat ums ' gefdrieben: Benn jemanbe Bruber flirbt, und läft ein

Bruber bestelben Beib nehment mit die nem Bruber Samen erweden.

6 Det, 25,5. Matth. 22,24. 2ml. 20,28 20. Run find fieben Brilber gewefen. De

erfte nahm ein Weib; ber farb, und lief leinen Samen.

21. Und ber anbere nahm fic, und farb und lieft auch nicht Samen. Der britt beefelben gleichen.

22. Und nahmen fie alle fieben, und liefer nicht Samen. Rulett nach allen ftarb bar Beib auch.

23. Nun in ber Auferstebung, wenn fie auf erfteben, mes Weib wird fie fein unter ib. nen? benn fieben baben fie zum Weibe gehabt

24. Da antwortete Reine und fprach n ibnen: 3ft es nicht alfo? ibr irret barum bag ibr nichts miffet von ber Schrift noch bon ber Rraft Gottes.

25. Wenn ifie von ben Toten auferfteben werben, fo werben fie nicht freien, moch fich freien laffen, fonbern fie find wie bie Engel im Dimmel. # Matth. 22.30.

26. Aber von ben Toten, bag fie auferfteben werben, habt ihr nicht gelefen im Buch Mofes', bei bem Buich, wie Gott ju ibni fagte ' und fprach: 3ch bin ber Gott Abrabame und ber Gott Ifaate unb ber Gott 1 2 Mei. 8.6. Natobe?

27. Gott aber ift nicht ber Toten, fonbern ber Lebenbigen Gott. Darum irret ibr febr. 28. Und es " trat ju ibm ber Schriftgelebrten einer, ber ihnen zugeboret batte, wie fie fich mit einander befragten, und fabe, baß er ibnen fein geantwortet batte, und fragte ibn: Welches ift bas vornehmfte Gebot vor " Matth. 22,85. But. 10,25. allen?

29. Jefus aber autwortete ibm: Das vornehmfte Gebot vor allen Geboten ift bas: " Bore, 3erael, ber Berr, unfer Gott, " 5 9000 f. 6,4.5. ift ein einiger Gott; 30. Und bu follft Gott, beinen Berrn, lieben von gangem Bergen, bon ganger

Seele, von gangem Gemute, und bon allen beinen Rraften. Das ift bas vornehmite o Matth. 22,87. 2uf. 10,27. Gebot.

31. Und bas andere ift ihm gleich: " Du follft beinen Rächsten lieben ale bich felbft. Es ift fein anberes großeres Gebot benn P 3 Moj. 19,18. Matth. 22,89. biefe.

Joh. 13,34. u. 15,12.17. Röm. 18,9.

Gal.5,6.14.u.6,2. Eph.5,2. 1Theff.4,9. 1 Perc.1,22. 32. Und ber Schriftgelehrte fprach zu ihm: Meifter, bu haft mabrlich recht gerebet; benn es ift " Ein Gott, und ift fein anberen außer 45 Maj. 4,85. 5 Maj. 64. 34,45. ibm;

83. Und benfelben lieben von gangene Ber-Beib, und läßt feine Rinber, fo foll fein gen, bon gangem Gemitte, won ganger, Seele

34. Da Seine aber fabe, bağ er bernfinftig antwortete, fprach er ju ihm: Du bift mot ferne bon bem Reich Gottes. Unb es

magte ibn memand weiter zu fragen.

35. Und Seine antwortete und fprach, ba er lebrte im Tempel: " Wie fagen bie Schriftgelehrten, Chriftus fer Davibe " Matth. 29.49, Put. 20.41. Sobn? 36. Er aber, Davib, fpricht burch ben beifigen Beift: Der Berr bat gejagt ju meinem Berrn: Gete bich ju meiner Rechten, bie baß ich lege beine Feinbe jum Schemel Bi,110,1. Matth 22,44. beiner Ruße. 37. Da beift ibn ja Davib feinen Berrn:

mober ift er benn fein Gobn? Und viel Bolfe borte ibn gerne.

38. Und er lebrte fie, und fprach ju ihnen: ' Sebet euch bor bor ben Schriftgelehrten, bie in langen Rleibern geben, und laffen fich gerne auf bem Martt grußen, \* Matth 28,3. Luf. 11,48. u. 20,46.

39. Und figen gerne obenan in ben Goulen und über Inde im Abendmabl;

40. "Sie freffen ber Bitwen Baufer, unb menben langes Bebet vor. Diefelben merben besto mehr Berbammnis empfangen. " Matth. 28, 14.

41. Und Jefus fette fich gegen ben " Gottestaften, und icaute, wie bas Bolt Gelb emlegte in ben Gotteefaften; und viele Reiche leaten viel ein. \*2 Ron. 12,9. Luf 21,1.

42. Und es fam eine arme Bitwe, und legte amer Scherflein ein; bie machen einen Beller.

43. Und er rief feine Junger zu fich, und fprach ju ihnen: Wahrlich, ich foge euch: Diefe arme Bitive bat mehr in ben Gottes. taften gelegt benn alle, bie eingelegt baben. 44. Denn fie baben alle von ibrem Ubrigen eingelegt: biefe aber bat von ibrer Armut alles, was fie hatte, ihre gange Rabrung, emgelegt.

## Bas 13. Kapitel.

Rebe Befu bon ber Berftorung Berufaleme unb bon feiner herrlichen Butunft. Warnungen und Ermahnungen, befonbere jur Bachfamteit.

Und ba er aus bem Tempel ging, fprach du ibm feiner Minger einer: Dleifter, fiebe. welche Steine und welch ein Bau ift bas! 2 Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Siebest bu mohl allen biefen großen Bau? " Richt ein Stein wird auf bem anbern bleiben, ber nicht gerbrochen werbe. \* &ut. 19,44.

3. Und ba er auf bem Olberge faß ge- fich nicht um, feine Kleiber ju holen.

Betwus und Jefobus und Jehannes unb Anbreas: PENEL MILYT.

4. Sage uns, mann wirb bas alles geicheben? und was wirb bas Beichen fein, wann bas alles foll pollenbet merben?

5. Jefus antwortete ihnen und fing en. ju fagen: Gebet ju, bag euch nicht jemanb perfübre!

6. Denn es werben viele fommen unter meinem Ramen, und fagent: 3ch bin Chriftus: und 'werben viele verfitbren. \* Jer. 14,14.

7. Wenn ibr aber boren werbet bon Rriegen und Kriegsgeschrei, so fürchtet euch nicht : benn es muß alfo gefcheben. Aber bas Enbe ift noch nicht ba.

8. Co mirb fichdein Bolf über bas anbere emporen, und ein Königreich über bas anbere. Und werben gescheben Erbbeben bin und wicber, und wird fein teure Beit und Coreden. 4 Matth. 24,7\_ Das ift ber Rot Anfang.

9. 3hr aber, febet euch vor! Denn ' fie werben euch überantworten por the Mutbaufer und Schulen; und ihr mitt #eftaupt werben, und bor Fürften unb fienige mußt ihr geführet werben um meinetwillen au einem Beugnie über fie.

" Matth. 24,6. Eut. 21,1%. 306. 16,2.

10. Und bas Evangelium muß zuver geprebiget werben unter alle Boller.

11. / Benn fie euch nun führen und überantworten werben, fo forget nicht, mas ibr reben follt, und bebentet auch nicht anvor: fonbern mas euch zu berfelben Stunbe gegeben wirb, bas rebet. Denn ibr feib es nicht, bie ba reben, fonbern ber beilige Beift. / Watth. 10,19. Put. 19,11...

12. Es mirb aber überantworten ein Bruber ben anbern jum Tobe, und ber Bater ben Gohn, und bie Rinber werben fich emboren wiber bie Eltern, und werben fie helfen töten.

13. Und werbet gehaffet fein von iebermann um meines Namens willen. " Ber aber beharret bis an bas Enbe, ber wirb 9 Matth. 94,18. felig.

14. Wenn ibr aber & feben werbet ben Greuel ber Bermustung, (von bem ber Bropbet Daniel gefagt bat,) bag er febet, ba er nicht foll, (wer es liefet, ber bernehme es!) alsbann, wer in Jubaa ift, ber fliebe auf bie Berge. A 902attb. 24,15.

15. Und i wer auf bem Dach ift, ber fleige nicht bernieber in bas Saus, und fomene, nicht barein, etwas zu bolen aus feinem Birt. 14,81.

16. Und wer auf bem Felbe ift, ber wende

A 34. Abelenkabers ben A ingertimitet gu ber Beit!

48. Mittet aber, bağ eure Riucht nicht gee Im Winter.

. Denn in biefen Lagen werben bielche Erlbfale fein, ale fie nie gewefen find bis ber, bom Anfang ber Rreatur, bie Gott gelchaffen bat, und als and nicht werben 4 Dan. 19,1. 3sel 2,2. mirb.

20. Und fo ber Berr biefe Zage nicht ver-Theat batte, wurde tein Menfch felig: aber um ber Auserwählten willen, bie er ausermablet bat, bat er biefe Tage verfürgt.

M. Wenn nun ' jemand ju ber Beit wirb au euch fagen: Siebe, bier ift Chriftus! flebe.

Da ift er! fo glaubet nicht.

Watth. 24,38. Lut. 17,23. 22. Denn " es werben fich erheben falfche Sprift und faliche Bropheten, bie Beichen und Bunber thun, baf fie auch bie Musermählten verführen, fo es möglich mare. . 5 Dof. 18,1. Datth. 24,24.

Ma Boraber febet euch vor! Siebe, ich si es ench alles juvor gefagt.

Mber m ber Beit, nach biefer Erfibfal, werben Sonne und Donb ibren Schein " Jei. 18.10. verlieren:

25. Und die Sterne werben vom Himmel fallen, und bie Kräfte ber himmel werben

fic bewegen.

26. Und bann werben fie feben bee Denichen Gobn tommen in ben Bolten mit großer Rraft und Berrlichteit. Dan. 7,18.

- 27. Und bann wird er feine Engel fenben, und with versammeln feine Auserwählten bon ben vier Winben, bon bem Enbe ber Erbe bis jum Enbe ber Simmel. PMatth. 13,41.
- 28. 4 An bem Reigenbaum lernet ein Gleichnie. Wenn jett feine Zweige faftig werben und Blätter gewinnen, fo miffet ibr, 9 Matth. 24,32. ber Sommer nabe ift.
- 29. Mijo auch, wenn ihr febet, baß folches gefchieht, fo miffet, bag es nabe bor ber Thar ift.
- 80. Babrlich, ich fage euch: Dies Geichlecht wird nicht vergeben, bie baf bies alles gefchehe.
- 31. Dimmel und Erbe werben vergeben; meine Borte aber werben nicht vergeben. Matth. 34,85.
- 82. Bon bem' Tage aber unb ber Stunbe weiß niemand, auch bie Engel nicht im Ginemel, auch ber Sohn nicht, fonbern allein ber Bater. \* Datth, 24,36.

88. Sebet ju, ' wachet, unb betet; benn ibr wiffet nicht, wann es Beit ift.

# Matth. 25,18. 247, 12,40.

100; mub Mich ficht Band; feine bei und gebot bem Thitebiliter, er follte !

35. So weichet mm; benn ihr wiffern wann ber Berr bes Baufes tommet: s tommt am Abend ober zu Mitternacht nier um ben Sahnenfdrei ober bes Morgent:

86. Auf bağ er nicht fenell tomme, und

finbe euch ichlafenb.

37. Bas ich aber euch fage, bas fone in allen: Bachet!

#### Das 14. Sapitel.

Chrifti Salbung in Bethanien. Ofterlannen und Einsehung bes beiligen Abenbmabls. Rampf in Gethiemane. Gejangennehmung, Berbor, des fennenis und Leiben vor Laubas. Des Betrus Berleugnung und Reue.

Und " nach zwei Tagen war Oftern und bie Tage ber füßen Brote. Und bie Sobenbriefter und Schriftgelehrten funten wie fie ibn mit Lift griffen und toteten.

"Matth. 26,2. Put. 22,1. 306. 12.1.

2. Gie fprachen aber: 3a nicht auf bas Weft, bag nicht ein Aufruhr im Boll merbel 3. Und ba er ju Bethanien war in 🐠 mone, bes Musfätzigen, Saufe, und faß au Tifche, ba tam ein Beib, bie batte ein @las mit ungefälschtem und toftlichem Rarbenmaffer, und fie gerbrach bas Glas, und gog es auf fein Saupt.

b Matth. 26,6. Lut. 7,38. 3ob. 11,2. u. 12,3. 4. Da waren etliche, bie wurden unwil-

lig, und fprachen: Bas foll boch biefe Bergeubung? Matth. 26,8.

5. Man fonnte bas Baffer um mehr benn breibunbert Grofden vertauft baben, unb basselbe ben Armen geben. Und murreten über fie.

6. Jejus aber fprach: Lagt fie mit Frieben! Bas befilmmert ibr fie? Gie bat

ein gutes Bert an mir gethan.

7. 3br babt allezeit d Arme bei euch, und wenn ihr wollt, fonnt ihr ihnen Gutes thun; mich aber habt ihr nicht allezeit. 4 5 PRof. 15,11.

8. Sie bat gethan, was fie tonnte; fie ift zuvorgekommen, meinen Leichnam zu falben au meinem Begrabnie.

9. Bahrlich, ich fage euch: Bo bies Changelium geprebiget wird in aller Belt, be wird man auch bas fagen zu ihrem Gebachtnis, bas fie jest gethan bat.

10. Und Bubas Ifcharioth, einer both ben 3mblfen, ging bin ju ben Dobenprieften. bağ er ibn verriete. "Matth. 14,14. 241.

11. Da fie bas borten, murben fie fin und verbiegen, ihm bas Gelb st den 34. Gleich als "ein Menfch, ber Aber anb | Und er fucte, wie er ihn Malice

12. Mabet anneiffini Angeberführt Merte, ba men bar Ofterlann opferte, hreihen feine Jänger zu ihnn: Wo willft du, buft wir hin gehen, und bereiten, baft du das Ofterlannn effest? I Manth. 26,17. Lun. 20,7.8.

13. Und er sandte seiner Jünger zwei, "
nnb sprach zu ihnen: Gehet bin in die Stadt, und es wird ench ein Mensch bez trägt einen Krug mit Wasser; solget ihm nach, "vul. 23,8.

14. Und wo er eingebet, da sprechet zu bem Sauswirt: Der Meister läßt ber sagen: Bo ift bas Gastbaus, barunnen ich bas Ofterlamm elle mit meinen Mingern?

15. Und er wird euch einen großen Gaal jeigen, ber gepflastert und bereit ift; ba-

felbft richtet für une gu.

16. Und die Stinger gingen aus, und famen in die Stadt, und fanden es, wie er ihnen gefagt hatte, und bereiteten das Ofterlamm.
17. Am Abend aber \* fam er mit ben Bwölfen. \* Matth. 26,20.

18. Und als sie zu Tische saßen, und aßen, sprach Jesus: Bahrlich, ich sage euch: Emer untet euch, ber mit mir isser, wirt. 23,21.

19. Und fie wurden traurig, und fagten ju ihm, einer nach bem andern: Bin ich's? und ber andere: Bin ich's?

20. Er antwortete und fprach zu ihnen: Einer aus ben Brodfen, ber mit mir in bie Schuffel tauchet.

21. Frar bes Menfchen Sohn gehet hin, wie bon ihm geschrieben ftebet; webe aber bem Menfchen, burch welchen bes Menschenenschin berraten wird! Es wäre bemselben Menschen besser benfelben benichen bester ben geboren wäre.

22. Und indem sie aßen, andhm Jesus das Brot, dankte, und brach es, und gad es ihnen, und sprach: Nehmet, esset; das ist mem Leib. Batth 26,26. Lut. 22,19. 1 Kor 11,28.

23. Und nahm ben Kelch, und bankte, und gab ihnen ben; und sie tranken alle baraus.
24. Und er sprach zu ihnen: Das ift mein Blut bes neuen Testaments, bas für viele vergoffen wird.

25. Bahrlich, ich sage euch, daß ich hinsort nicht trinken werde bom Gewächse des Beinstocks bis auf den Tag, da ich es neu trinke in dem Reich Gottes.

26 Und da fie ben Lobgefang gesprochen batten, i gingen fie binaus an den Ölberg.
i Matth. 26,80. Lut. 22,89. 306, 18,1.

27. Und Jefus fprach zu ihnen: Ihr werbet euch in biejer Racht alle an mir ärgern; benn es fiehet gefthrieben: \* Ich werbe ben Duten fchlagin, und die Schafe werben fich geftreuer. \* Tagels, 22 Many 26, 21. 205, 26, 28.

198. White de mailtean des auferstein auft.
ich vor ench bingefant gen Gallita. \*\*\*\*
\*A.16,7. Matth. 18,82-m. 1931bin.

29. Betrus aber fagte ju ihm: Und potein fle fich alle ärgerten, jo wollte boch ich michnicht ärnern.

80. Und Jejus 'sprach zu ihm: Bobrid, ich sage bir: Deute, in biefer Radt, der bein ber hahn zweimal trabet, wirft bu mich breimal verleugnen.

"Matth. 96,34. Lut. 92,34. 306, 13,36...

81. Er aber rebete noch weiter: 3a, wennt ich mit bir auch fterben mußte, wollte ich bich nicht verleugnen. Desfelben gleichen jagten fie alle.

32. Und fie famen zu bem Hofe, mit Namen Gethsemane. Und er fprach zu feinen Jungern: Setzet euch bier, bis ich hingebe, und bete. PNanh. 26,36. 2ul. 22,30. 20h. 18,4.

33. Und nahm zu fich Betrus und Jufobus und Johannes, und fing an, ju gebtern und zu zagen:

34. Und iprach zu ihnen: "Meinte Beele fit betrübt bis an den Tob; bleibet bier, und machet. "Matth. 26,38. 306,4888."

35. Und ging ein wenig fürbag, fiel enf bie Erbe, und betete, baß, fo es miglich ware, die Stunde voruber ginge; ent Mate-

36. Und iprach: Abba, mein Bater, es & bir alles miglich; überhebe mich biefer Kelche; boch 'nicht, was ich will, sonbern was die will, fenbern was die willfe, 'eucl. 187 'Wauth, 1821. 396, 200, 300.

37. Und fam, und fand fie ichiefend. Und fprach gu Betrus: Simon, ichlafft bu? Bermochteft bu nicht, eine Stunde gu machen?

38. Bachet, "und betet, baß ihr nicht in Bersuchung fallet. Der Geift ift willig; aber bas Fleisch ift schwach. "Math. 26,41.
39. Und ging wieber bin, und betete, und

ibrach bieselben Worte.

40. Und fam wieder, und fand fie abermal folgfend; benn ihre Augen waren voll. Schlafe, und wuften mot, was fie ihm antworteten.

41. Und er tam jum britten Mal, und fprach ju ihnen: "Ach, wollt ihr nun ichiafen und ruben? Es ift genug; die Gunde ift gefommen. Siehe, des Menichen Cohn wird überantwortet in ber Studer Bobn wird überantwortet in ber Studer, Babe;

42. Stehet "auf, lasset uns gehen! Siebe, ber mich verrät, ift nabe. "Sob, 14, 26.
43. Und alebath, da er noch rebete, sign bergu Indas, der Zwöse einer, und sieden der Berger und Stehen und Stehen

herzu Indas, der Zwölfe einer, und einer große Goar mit ihm, mit Schwermen und mit Stangen, von ben hobenprietermund Schriftgelehrten und Alteffen.

Anath. 18,41. 20.6. 18,45. 3.46. 18.4.

44. Math beniBerrater batte ifman gin Reiden gegeben, und gejagt: Welchen ich tiffen quester ber ift es; ben greifet, und führet ibn gewiß.

45. Und ba er fam, trat er bath ju iom, mub forat au ibm: Rabbi, Rabbil "unb füßte ibn. 72 Sam. 20,9.

46. Die aber legten ibre Banbe an ibn.

und griffen ibn.

47. Einer aber bon beneu, bie babei ftanben, jog fein Schwert aus, und ichlug bes Bobenbrieftere Rnecht, und bieb ibm \* Matth. 26,51. Bul. 22,50. ein Obr ab.

48. Und Jefus antwortete und fprach ju ibnen: 3hr feib ausgegangen, als ju einem Morber, mit Schwertern und mit Stan-

gen, mich ju fangen;

49. 36 bin täglich bei euch im Tempel gewefen, und habe gelehret, und ihr habt mich nicht gegriffen; aber auf baß " bie Schrift erfüllet werbe. 4 Bf. 69.10

50. Und bie Junger verließen b ibn alle, b Sub 19,13.

und floben.

51. Und es mar ein Jungling, ber folgte ibm nach, ber war mit Leinwand befleibet auf ber blogen Baut; und bie Jünglinge griffen ibn.

32. Er aber ließ bie Leinwand fabren.

und flob bloß von ihnen.

58. Und fie 'führten Jejum gu bem Bobenbriefter, babin zusammengetommen waren alle Sobenpriefter und Alteften und Schriftgelehrten.

Datth. 26.57, Luf 22,54. 3ob 18.18.

54. Petrue aber folgte ibm nach bon ferne bis binein in bee hobenprieftere Balaft; und er mar ba, und faß bei ben Rnechten, und warmte fich bei bem Licht.

55. Aber bie Dobenbriefter und ber gange Rat fuchten Beugme miber Jejum, auf baf fie ibn jum Tobe brachten; und fanben nichts. d Datth. 26,59. Mp. Gefc. 6,18.

56. Biele gaben faliches Beugnie wider ihn; aber ihr Beugnis ftimmte nicht überein.

57. Und etliche ftanben auf, unb gaben falfches Benanis miber ibn, und fprachen:

58. Wir baben gebort, bag er fagte: '3ch will ben Tempel, ber mit Banben gemacht ift, dbbrechen, und in breien Tagen einen anbern bauen, ber nicht mit Sanben ge-€ 306. 2,19. mant fei.

Mber ihr Zeugnis frimmte noch nicht

the ber Dobepriefter ftanb auf unter fle, and tragte Jejum und fprach: Antwortelt bu wichts zu bem, bas biefe wiber bich

. Er faber femiea Rille, und antwortete

nichts. De frome ion ber Boben tielbet. mal, und fprach ju ibm: Giftibn @ ber Sobn bes Bochgelobten?

62. Jefus aber fprach: 3ch bin'at unb ibr werbet feben bes Menfchen Coint fitsen jur rechten Band ber Rraft, und & fommen

mit bee himmele Bolfen.

"Matth. 24,30. u. 26,64. Put. 22,69. 4 1 Theff. 4.14. 63. Da 'gerrift ber Sobepriefter feinen Rod, und fprach: Was beburfen wir meiter Beugen? (8 Dtof. 10,6

64. 36r habt gehört bie Gottesläfterung. Bas blintet euch? Gie aber berbammten ihn alle, bag er bes Tobes foulbig mare.

b Jer. 26,11.

65. Da ffingen an etliche, ibn an beriveren, und zu verbeden fein Angenicht. und mit Fauften ju ichlagen, und gu ibm ju fagen: Weisfage uns! Und bie Rnechte folugen ibn me Angeficht. 2 Matth. 26.67

66. Und Betrus mar banieben im Balaft: ba fam " bes Bobenprieftere Magbe eine:

m Mattb. 28,69.

67. Und ba fie fabe Betrus fich marmen. schauete fie ibn an, und fprach: Und bu wareft auch mit Jeju von Ragareth.

68. Er lengnete aber und fprach: 3ch fenne ihn nicht, weiß auch nicht, was bu fageft. Und er ging binaus in ben Borbof: und ber Sabn frabte.

69. Und bie "Maad fabe ibn. und bob abermal an, ju fagen benen, bie babei ftanben: " Matth. 26,71 Diefer ift beren einer.

70. Und er leugnete abermal. Und nach einer flemen Beile iprachen abermal zu Betrus, Die babei ftanben: Babrlich, bu bift beren einer; benn bu bift ein Galilaer, und beine Sprache lautet gleich alfo.

71. Er aber fing an, fich zu verfluchen, und au ichworen: 3d tenne ben Denichen

nicht, bon bem ibr faget.

72. Und ber Sahn frahte jum anbern Dtal. Da gebachte Betrus an bas Bort, o bas Jejus ju ihm fagte: Ehe ber Sahn aweimal frabet, wirft bu mich breimal berleugnen. Und er bob an, zu weinen.

Datth. 26,84.75. 241. 22,84

### Das 15. Kapitel.

Jefus vor Bilatus. Seine Berurteilung, Dornenfrone, Rreugestob, Begrabmis.

Und balb " am Morgen hielten bie Bobenpriefter einen Rat mit ben Alteften und Schriftgelehrten, bagu ber gange Rat, und banben Jefum, und führten ibn bin, und überantworteten ihn Bilame.

"Matth. 27,1. Sul. 28,00. 306, 18,26. 2. Und Pilatus fragte ibut. Sile buiber gonig ber Juben? Er antwortete aber unb ipraco m ibm; Du faaft se. \* 30\$ 18,22 3 Und bie Dobenpriefter beidulbigten ibn bart.

4 Bilatite aber fragte ibn abermal unb friad 'Antworteft bu nichts? Siebe. wie batt fie bich verflagen! \*Matth 27.13

) Jejus aber antwortete nichts mehr, allo bak fic auch Bilatus verwunderte

4 3ef 58,7 6 Er bflegte aber ihnen auf bas Ofterfelt einen Gefangenen logzugeben, welchen 30¥ 18 39 fie begebrten.

7 Ge mar aber einer, genannt Barabbas, gejangen mit ben Mufruhrifchen, bie im Aufrubr einen Dtorb begangen batten

8 Und bas Bolk gung binauf, und bat,

baf et thate, wie er pflegte

9 Belatus aber antwortete ibnen Bollt ibr, bag ich euch ben Ronig bei Juben los rebe?

10 Denn er mußte, bag ibn bie Doben priefter aus Derb überantwortet hatten

11 Aber bie Bobenpriefter reigten bas Bolf, bağ er ihnen biel lieber ben Barabbas losaabe

12 Bilatus aber / antwortete wieberum und fprach ju ihnen Bas wollt ibr benn, baft ich thue bem. ben ibr iculbiget, er fei / Job 18 88 Ronig ber Juben?

1 ! Sie ichrieen abermal Rreunge ibn! 14 Bilatus aber fprach zu ihnen Was hat er Ubels gethan . Aber fie fcbireen noch biel mehr Rreugige ibn!

15 Bilatus aber gebachte, bem Bolf genug ju thun, und gab ihnen Barabbas los, und ulerantwortete ihnen Jefum, bag er ge-

geigelt und gefreugiget würbe

16 Die " Rriegefnechte aber führten ibn binein in bas Richibaus, und riefen ju 9 Diatth 27 27 fainmen bie ganze Schar 17 Und jogen ibm einen Burput an, und A flochten eine bornene Krone, und fetten fie ihm auf, 430h 19 2

18 Und fingen an, ihn zu grußen Gegrußet feift bu, ber Juben Ronig!

19 Und 'schlugen ihm bas haupt mit bem Robr, und verspeieten ibn, und fielen auf bie Aniee, und beteten ihn an

'Wtattb 26 67 20 Und ba fie ihn verspottet hatten, sogen fie ihm ben Burpur aus, und jogen ihm feine eigenen Rleiber an; und führeten ihn aus, bag fie ihn freugigten ,

\* Dtattb. 27.81 21 Und i zwangen einen, ber vorüberging, mit Ramen Simon bon Sprene, ber vom Felbe fam, (ber ein Bater mar | 38 Und " ber Borhang im Tempel ger-

Wieranbers und Mujus') daß er ibnt ba Bratth. 27,82. But 25,26. Kreu träge. 22. Und fie brachten ibn " an bie Giatte Golgatha, bas ift verbolmeticht: Schabel-" Patth 97,38.

23 Unb " fie gaben thm Morrhe im Wein zu trinten, und er nahm's nicht zu

24 Und ba fie ibn gefreugiget batten. teilten fie feine Rleiber, und marten bas Los barum, welcher mas ubertame

" Bi 22,19 Watth 27,35 Yul 23,84 306 19,34. 25 Und es war um bie britte Stunbe.

ba fie ihn freuzigten

26 Und es " war oben über ibn gefchrieben, was man ihm fculb gab, namlich: P Matth 27,37 Der Konig ber Juben

27 Und fie freugigten mit ibm amer Mbrber, einen au feiner Rechten und einen gur Linten

28 Da warb bie Gornt erfüllet . bie ba jagt Er ift unter bie Ubelthater ge-1 ecntet 9 3c 55,48.

29 Und bie vorübergingen, lafterien ifin, und icuttelten ihre Baupter, und ippochen Bjut bich, "wie fein gerbrichft bu ben Tempel, und baueft ihn in breien Tagen! " 306 B.10

30 'Dilf bit nun felber, und fteig berab bom Areua! \* Wat 28 35.

31 Devielben gleichen bie Dobenpriefter verspotteten ihn unter einander famt ben Schriftgelehrten, und fprachen. Er bat anbern geholfen, und fann fich felber nicht belfen

32 Ift er Chriftus und Ronig in Bergel. fo fterge er nun vom Areuze, bak wir feben. und glauben Und bie mit ihm gefreumget waren, ichmabeten ihn auch

33 Unb ' nach ber fechften Stunbe marb eine Kinfternis über bas ganze Land bis um Die neunte Stunde 'Matth 27 45 gut 28,44

34 Und um bie neunte Stunde rier Jefus laut und fprach " Ele, Ele, lama afabthami? Das nt verbolmetichet Mein Gott. mein Gott, warum haft bu mich verlaffen? Bi 22,4 Darth 27,46,

35 Und etliche, bie babei ftanben, ba fe bas horten, fprachen fie Giebe, er ruft bem Elias

36 Da lief einer, und füllte einen Schwamm mit " Effig, und ftedte ihn auf ein Robr, und tiantte ibn, und fprach: Salt, laft feben, ob Elias fomme, und ibn berabnebme.

37. Aber Jeine " fchrie laut, und berte fcieb 306. 19.80.

E son obets en tis agre

Der Sauptmann aber, berbabei soll gegen ihm über, und fabe bill er und feinem Gefchnei verschieb, sprach: Sahelia, biefer Menfch ift Gottes Gohn mucken!

Banth. 27,54.

D. Math es " waren auch Weiber ba, bie 1885 frame solches schaueten; unter welchen 1886 Maria Magbalena nub Maria, bes 1886 mm Jusbus und Joses' Mutter, und Mathyne.

41. Die "ihm auch nachgefolgt, da er in Galika war, und gedienet hatten, und viele andere, die mit ihm hinauf gen Jerusalem gegangen waren. "Lut. 8, 9.

42. Und am Abend, bieweil es ber Alifttag war, welcher ift ber Borfabbath,

48. Kam Bofeph von Arimathia, ein ehrbarer Ratsherr, welcher auch auf das Beich Gottes wartete; ber wagte es, und ging himm zu Pilatus, und bat un von ben Leichnam Ber 7-13. But 21,57. Lut. 23,50. 305. 19,38. Italias aber vermunderte sich, daß er Linglius war, und rief dem Hauptmann, und Trage fin, de er es erfundert werd Dauptmann, und Dauptmann der er es erfundert werd Dauptmann.

45. Und als er es erfundet von dem haupt-

46. Und er "laufte eine Leinwand, und nahm ihn ab, und wochette ihn in die Leinwand, und legte ihn in ein Grad, bas war in einen Sels gehauen, und wälzte einen Stein wet bes Grabes Thit. "Manth. 27,60.

47. Meer Maria Magbalena und Maria Joses Ichaueten zu, wo er hin gelegt warb. 4 Matth. 27,61.

Bas 16. Rapitel.

Chrifti Auferstehung. Drei Ericheinungen. Tauf= befehl. Simmelfahrt.

Und baber Sabbath vergangen war, "fauften Maria Magbalena und Otaria Iafobus" und Salome Spezerei; auf baß fie fämen, und salbeten ihn. "Nath. 28,1. Lut. 24,1.

2. Und fie tamen jum Grabe am erften Tage ber Boche fehr fruhe, ba bie Sonne aufging.

8. Und fie fprachen unter einanber: Ber wallet une ben Stein von bes Grabes Thur?

4. Und fürsahen wahin, und wurden gewihr, daß ber Stein abgewälzet war; benn er war sehr'groß.

S. Und fie gingen hinein in bas Grab, und feben beinen Stingling gur rechten Sand feen, ber hatte ein langes weißes Rleib an ; ib fie entfetenifith. b Matth. 28,2.8. Lut. 184,4.

6. Ge aber fprach ju ihnen: Entjetet euch nicht. '3hr fuchet Jefum von Magareth,

the mays ther; heb

7. Gehet aber bin, und fagt et feinen Ihngern und Petrus, daß er vor euch binigeben wird gen Galifa; da weebet ihr fin fiben, wie 4 er euch gefagt hat.

8. Und fie gingen fonell beraus, und fivben von bem Grabe; benn es war fie Binern und Entfeten angefommen; und fagten niemand nichts; benu fie fürcheten fic.

9. Jefus aber, ba er auferstanden mar frühe am ersten Tage der Woche, erschiem er an ersten der Maria Magdostena, don welcher er sieben Tenfel ausgetrieben hatte.

10. Und fie ging bin, und verfündigte es benen, die mit ihm gewesen waren, bie be

Leib trugen, und weinten.

11. Und diefelben, da fie hörfen, daß er lebte, und mare ihr erschienen, glaubten fie nicht.
12. Darnach, 'da zwei que ihnen wandele

ten, offenbarte er fich unter einer andern Weftalt, ba fie aufe Feld gingen. "Eut. M. 18.

18. Und biefelben gingen auch bin, and verfündigten bas ben anbern; benen glaubten fie auch nicht.

14. Buleitt, da die Elfe zu Tifche faßen, offenbarte er sich, undischat ihren Unglauben und ihres Herzens Hartigkeit, daß sie nicht gesaubet hatten benen, die ihn gesehen hatten auferkanden: Vul.24,38. 308,20,10. LED. 1.5.5.7.

15. Ind sprach zu ihnen: Gebet hin in alle Welt, und prediget bas Evangelium aller Kreatur. "Manh. 28,19. \* 201 1,28.

16. EBer ba glaubet und getauft wird, ber wird selig werben; wer aber nicht glaubet, ber wird verdammt werden.

\*Av.Gefch 2.48. \* 30h. 8,18.86. u. 18.48.

17. Die Zeichen aber, die da folgen werden benen, die de glawben, find die: 'I n meinem Ramen werden, fie Teufel austreiben,
mit \* neuen Jungen reben,

18tp.Geich. 16,18. \*\*Ap.Geich. 2,4.14. u. 10,48.
18. \* Schlangen vertreiben, und so ste etwas Töbliches trinken, wird es ihnen nicht schaben; auf die Kranken werden sie hönde legen, so wird es besser mit ihnen werden.

\*\*Pal. 10,19. \*\*Ap.Geich. 38,5.8.

20. Sie aber gingen aus, und presinten au allen Orten; und ber Bern wielte mit ihnen, und befräftigte bas Wort bund mitfolganbe Zeichen. An Coffe auch mit ihr 14.

# Evangelium St. Luca.

### Das 1. Kapitel.

Eingang. Antunbigung ber Geburt bee Taufere Johannes und ber Geburt Ehrifti burch einen eingel. Loblieb ber Maria. Geburt und Befchnetbung bee Johannes. Bacharias' Lobgefang.

Sintemal fich es viele unterwunden baben. au ftellen bie Rebe von ben Beschichten, fo unter une ergangen finb,

2. Wie une bas gegeben haben, bie es von Anfang felbft gefeben, und Diener bes

Borte gewesen find:

- 3 Sabe " ich es auch für gut angeseben, nachbem ich es alles von Anbeginn mit Rleiß erfundet babe, bag ich es zu bir, mein guter Theophilus, orbentlich ichriebe, a Ap. Wefc. 1,1.
- 4 Auf baß bu gewiffen Grund erfahreft bei lebre, in welcher bu unterrichtet bift.
- 5. Bu ber Beit b Berobes', bes Ronigs Judaas, mar ein Briefter von ber ' Drbming Abias, mit Ramen Bacharias, und fem Beib von ben Töchtern Aarons, welche b Matth. 2,1. '1 Chron. 25,10. bick Elifabetb.
- 6 Sie waren aber alle beibe d fromm vor Gott, und gingen in allen Geboten und Zapungen bes Herrn untabelig. 4 hob 1,1 8.
- 7. Und fie hatten fein Rind; benn Glifabeth mar unfruchtbar, und maren beibe wohl betaget.
- 3. Und es begab fich, ba er Priesteramts pflegte bor Gott gur Beit feiner Dronung, 9. Nach Gemobnbeit bes Brieftertuns.und an ibm mar, bag er rauchern follte, ging ei in ben Tenipel bes Berrn. \*2 Dlof 30,7.
- 10. Und bie gange Menge bes Bolle mar braugen, und betete unter ber Stunbe bes 13 Moj 16,17. 1 Ron 7,12. Rancherns.
- 11 Es erschien ihm aber ber Engel bes Berin, und ftanb gur rechten Sand am Rauchaltar. 9 2 Mol. 30,1.
- 12 Und ale Zacharias ihn fahe, " erschruk ei, und es tam ihn eine Furcht an.
- A Richt. 18,6.20. Dan. 10,7 5 1.3. Aber ber Engel fprach zu ihm: Fitrchte bid nicht, Bacharias, benn bein Gebet ift erboret; und bein Beib Glifabeth wird bir emen Cobn gebaren, bes Ramen follft bu
- Jobannes beißen. · Ap. Gejch. 10,31. 14. Und bu wirft bes Freude und Wonne haben, und viele werben fich feiner Geburt rreuen.
- 15. Denn er wirb groß fein bor bem berrn; Bein und ftartes Getrante wird " micht trinken; und wird noch in Mutterleibe erfullt merben mit bem beiligen Beift.

16. Und er wird ber Kinder von Sergel viele ju Gott, ibrem Berrn, befehren,

beffen Bolfdaft an Murin.

17. Und er wird vor ibm bergeben im Beift und Rraft Glias', ju betehren bie Bergen ber Bater ju ben Rinbern und bie Ungläubigen zu ber Mlugbeit ber Berechten, jugurichten bem Berrn ein bereitet Bolf.

18. Und Bacharias fprach zu bem Engel: Wober foll ich bas ertennen? Denn ich bin alt, und mein Weib ift betaget.

\* 1 Dlof. 17,17.

19. Der Engel antwortete und iprach au ibm: 3d bin ' Gabriel, ber vor " Gott ftebet, und bin gefandt, mit bir gu reben, baß ich bir foldes verfündigte. Dan. 8,16. u. 9,21.

" 1 Ron. 17,1 Bf. 108,20. Offenb. 7,11. 20. Und fiebe, du wirft berftummen und nicht reben fonnen bis auf ben Tag, ba bies geschehen wirb, barum bag bu meinen Worten nicht geglaubt baft, welche follen erfüllet werben an ibrer Beit.

21. Und bas Bolt martete auf defarias. und verwunderte fich, bach er fe lange im Tempel verzog.

22. Und ba er berausging, fonnte er nicht mit ibnen reben; und fie merften, baf er ein Gesicht gesehen hatte im Tempel. Und er mintte ihnen, und blieb ftumm.

23. Und es begab fich, ba bie Beit feines Amte aus war, ging er beim in fein Baus. 24. Und nach ben Tagen ward fein Beib Glifabeth fcwanger, und verbarg fich fünf Monate, und fprach:

25. Alfo hat mir ber herr gethan in ben Tagen, ba er mich angeseben bat, bag er meine Schmach unter ben Menichen von mır näbme.

26. Und im fechften Monat marb ber Engel Gabriel gefandt von Gott in eine Stadt in Galilaa, Die beißt Ragareth,

27. Bu einer Jungfrau, " bie bertrauet war einem Manne, mit Ramen Jofeph, vom Baufe David; und bie Jungfrau bieg " Sk. 2,5. Matth. 1,18, Maria.

28. Und ber Engel tant ju ihr binein, und iprach: Begruget feift bu, Boldfelige! Der Berr ift mit bir, bu Gebenebeiete unter ben Beibern.

29. Da fie aber ibn fabe, erfchrat fie uber feiner Rebe, und gebachte: Belch ein Gruß ist bas?

30. Und bei Engel fprach ju ibr: Mirchte bich nicht, Maria; bu baft Onabe bei Gott gefunden.

31. Siebe, bu " wirft ichwanger werben

in Ceibe, und einen Sohn gebären, bes werben mich felig breifen alle Rinben. Ramen follft bu " Seine beiften.

º 3cf. 7,14. P Matth. 1,21. 32. Der wirb groß und ein Gobil bes Dochften genannt werben; unb Gott, ber Berr, wird 'ibm ben Stubl feines Baters David geben; 9 Jef. 9,7. 72 Sam. 7,12.

33. Und er wird ein Ronig fein über bas Saus Jatob ewiglich, und feines Ronig-

reiche wirb fein Enbe fein.

Dan. 4,81. u. 7,14. Dich. 4,7 34. Da fprach Maria ju bem Engel: Wie foll bas augeben, fintemal ich von teinem Manne weiß?

35. Der Engel antwortete und fprach ju ibr: ' Det beilige Beift wird über bich tommen, und die Rraft bes Bochften wird bich überichatten; barum auch bas " Beilige, bas bon bir geboren wirb, wird Gottes Gobit genannt werben. \* Matth. 1,18.20. \* Dan. 9,24. 36. Und fiebe, Glifabeth, beine Gefreundte,

ift auch schwanger mit einem Sohne in ibe Alter, und gehet jett im fechften Die im " (Befdrei ift, baf fie un-fruchtbar fei. "Bef. 54,6.

37. Deun bei Sott ist fein Ding unmög-ich. 27. 1 Mof. 18,14. Hiob 12,2.

21. 135,5.6. Jer. 32,17.27. Sach. 8,6. Rom. 4,21. 38. Maria aber fprach : Siebe, ich bin bes Berrn Dlagb; mir gefchebe, wie bu gefagt baft. Und ber Engel ichieb von ibr.

39. Maria aber ftand auf in ben Tagen, und ging auf bas " Gebirge eilenbe gu ber Stadt Judas, "30f.21,11.

40. Und tam in bas Saus Bacharias'; ]

und grußte Elifabeth.

41. Und es begab fich, ale Glifabeth ben Gruß Marias borte, bupfte bas Rind in ihrem Leibe. Und Elifabeth marb bes beiligen Beiftes voll.

42. Und rief laut und fprach: " Gebenebeiet bift bu unter ben Weibern, und gebenebeiet PRicht. 5,24. ift bie Frucht beines Leibes.

43. Und wober tommt mir bas, baß bie

Mutter meines herrn zu mir tommt? 44. Gibe, ba ich bie Stimme beines Gruges bries hupfte mit Freuben bas

Rind in meinem leige. 45. Und o felig biff bu, bie bu geglaubet

ball benn es wird vollenbet merben, mas bir In bon bem Berrn. R.11,28. 300.20,29. Mub Daria fprach: " Deine Geele ben Berrn, 4 2 Mof. 15,2.

F. b Und mein Beift freuet fich Gottes, ' meines Beilanbes.

b 1 Sam. 2, 1. 36ab. 4, 18.

48. Denn er hat bie Niebrig feiner Magt angesehen. Siebe, von nun an

finber. 4 Bf. 113,5.6. 1 Mof. 30,18.

49. Denn er hat / große Dinge an mir gethan, ber ba machtig ift, und bee Rame 1 Bi. 126,2.1. beilig ift;

50. Und feine Barmbergigfeit mabret immer für und für bei benen, bie ibn fürchten. 9 2 Dioj. 20,6. u. 34,6.7.

Bf. 25,6. u. 100,5. u. 103,13.17

51. Er & übet Bewalt mit feinem Arni und gerftreuet, bie ' hoffartig fund in ibres 4 3ej. 51,9. u. 52,10 Bergene Sinn.

12 Sam. 22,28. Bf 89,11. Obab. B.4. 1 Betr. 5 5. 52. \* Er ftofet bie Bewaltigen bom Stubt. und erhebet bie Miedrigen. \* Bi. 147.6.

11 Sam. 2,7.8. 2 Sam. 6,21.22. Sieb 5.11 53. "Die Bungrigen füllet " er mit Bil tern, und lant bie Reichen leer. "Bi. 34,11

u. 107,9. Datth. 5,8.6. " 3ch. 10,11 Epb. 1,3 54. " Er benfet ber Barmbergiafeit, und bilft feinem Diener ? Jorael auf,

5 Dlof. 7,7.8. 3er. 81,20. P 3ef. 41,8 55. Wie er gerebet bat nufern Batern.

Abraham q und feinem Samen ewiglich. 9 1 Diof 17,7.19. u. 18,15

56. Und Maria blich bei ihr bei brei Mo nate; barnach tehrte fie wiederum beim. 57. Und Glifabeth tam ibre Beit, bag fie gebaren follte; und fie gebar einen Gobn.

58. Und ihre Nachbarn und Gefreundten borten, bag ber Berr große Barmbergig feit an ibr getban batte, und freuten fic mit ibr.

59. Und es begab fich am achten Lage, tamen fie, zu beichneiden bas Kindlein; und bieben ibn, nach feinem Bater, Bacharias. " 1 Moj. 17,12. 3 Moj. 12,3

60. Aber feine Mutter antwortete und fprach: Mit nichten, fonbern er foll Johannes beifen.

61. Und fie fprachen zu ihr: 3ft boch nie mand in beiner Freundschaft, ber alfo beiße. 62. Und fie winkten feinem Bater, wie er ibn wollte beifen laffen.

63. Und er forberte ein Täflein, und ichrich alfo: Er beifit Johannes. Und fie vermun berten fich alle.

64. 'Und alebalb ward fein Mund und feine Bunge aufgethan, und redete, unb \* Mart. 7,35 lobte (Sott.

65. Und es fam eine Turcht über alle Hach barn; und biefe Gefchichte marb alle rucht bar auf bem gangen jubifchen Gebirge.

66. Und alle, bie es borten, nahmen es ju Bergen, und fprachen : Bas, meineft bu, will aus bem Rinblein werben? Denn bie Band Def. 1.8, 11, 3,22. bes Berrn mar mit ibm. 67. Und fein Bater Bacharias marb bes " beiligen Geiftes voll, weisfagte unb fprach: "2Petr. 1,21.

68. Gelobet "fei ber Herr, ber Gott 381acls; benn er hat besucht und erlöset "sein Bolf; "Pf. 41,14. u. 72,18. "Marth. 1,21.
69. Und hat uns " aufgerichtet ein Horn bes Heiß in dem Hause seiners Dieners David. "Pf. 182,17.

Javid, - 30. Als er vor Zeiten geredet hat burch den Mund seiner heiligen Bropheten;

73e, 35,4. 3e. 23,6.
71. Daß er uns "errettete von unsern Feinden und von der Hand aller, die uns bassen, "B. 106,10.

72. Und bie Barmberzigkeit eigeigte unfern Batern, und gebachte an "feinen beitigen Bund "1 Mof. 17,7. 3 Mof. 26,42.

73. Und an ben & Eid, ben er geschworen bat unserm Bater Abraham; uns zu geben,

1 Wos. 22,16. Mic. 7,20.

74. Daß wir, erlöfet aus ber Sanb unferer Feinbe, ihm a bieneten ohne Furcht unfer Leben lang Gal 1,4. Tit. 2,12.14. (Chr. 1), 14.

75. In Seiligkeit und Gerechtigkeit, bie ihm gefällig ift. Rol.1,22.

76. Und du, Kindlein, wirst ein Brophet bes Höchsten beißen; bu wirst vor dem Berrn her gehen, daß du seinen Weg betettest. Wanth. 3,8.

77. Und Erkenntus Des Heils gebest feinem Bolf, bie ba ift in Bergebung ihrer Samben, Per. 31,34.

78. Durch bie herzliche Barmherzigkeit unfers Gottes, burch welche uns befucht bat h ber Aufgang aus ber Höhe,

14 Mof. 24,17. Mal. 4,2.

79. Auf baß er erscheine benen, bie ba sien m Finsternis und Schatten bes Tobes, und richte unsere Füße auf ben Weg ber Friebens.

4 Jef. 9,2.

80. Und bas Kindlein wuchs, und warb flart im Geift; und war in der Wüfte, bis daß er follte herbortreten vor bas Bolf Israel.

#### Das 2. Kapitel.

Grift Geburt, Beschneibung und Darftellung. Simeon und Sanna. Der zwölfsährige Jesus im Tempel; feine Jugendzeit in Razareth.

Es begab sich aber zu ber Zeit, daß ein Gebot von bem Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzt würde.

2. Und biefe Schatzung mar bie allererfte, und geschab zur Zeit, ba Cyrenius Landpfleger in Socien mar.

1. Und jebermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

4. Da machte fich auf auch Joseph aus war von bem Engel, ehe benn er in Mutter- Galilaa, aus ber Stadt Ragareth, in bas leibe empfangen warb. 1 Mof. 17,12. 4 R. 1,31.

jübische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, barum daß er von dem Hause und Geschlecht Davids war.

■Mic. 5,1.

5. Auf baß er sich ichätzen ließe mit Maria, b feinem vertrauten Beibe, bie war schwanger. b A.1,27.

6. Und ale fie bafelbft waren, tam bie

Beit, daß fie gebaren follte.

7. Und fie "gebar ihren erften Sohn, und wickelte ihn in Windeln, und legte ihn in eine Krippe; benn sie hatten sonst keinen Raum in ber Herberge. "Mauth. 1,26.

8. Und es waren hirten in berfelben Gegend auf bem Felbe bei ben Burben, bie buteten bes Nachts ibrer Berbe.

9. Und fiebe, bee herrn Engel trat zu ihnen, und die Alarbeit bes herrn leuchtete um fie; und fie fürchteten fich febr.

10. Und der Engelfprachzuihnen: Fürchtet euch nicht; siehe, ich verklindige euch große Frende, die allem Bolt widerfahren wird; 11. Denn euch ist heute der Seiland geboren, welcher ist Thriftus, der Serr, in der Stadt Davids.

12. Und bas habt jum Beichen 3fr werbet finden bas Rind in Binbeln gewickelt

und in einer Rrippe liegen.

13. Und alsbald war ba bei bem Engel bie Menge ber d himmlischen Beerscharen, bie lobten Gott und sprachen: dDan.7,10.

14. Ehre fei Gott in Der Bobe, und 'Friede auf Erben, und ben Menschen ein Bohlgefallen! \*R. 19.88. Jej. 57,19. Eph. 2,14.17.

15. Und da die Engel von ihnen gen himmef fuhren, fprachen die hirten unter einander: Laft / uns nun gehen gen Bethlehem, und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, bie uns der herr kund gethan hat. / 2 Mo. 1.3.8.

16. Und fie tamen eilend, und fanden beibe, Maria und Joseph, bazu bas Kind in ber Krippe liegen. "Mant. 2,11.

17. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie bas Wort aus, welches zu ihnen von biesem Kinde gesagt war.

18. Und alle, vor die es tam, wunderten fich ber Rebe, bie ihnen die hirten gefagt hatten.

19. Maria aber behielt alle biefe Borte, und bewegte fie in ihrem Bergen.

20. Und die hirten febrten wieber um, priefen und lobten Gott um alles, bas fie gehöret und gefeben hatten, wie benn ju ihnen gefagt war.

21. Und ba dacht Tage um waren, baß bas Kind beschnitten würde, ba ward sein Name genannt Jesus, dwelcher genanmwar von bem Engel, ehe benn er in Mutter-leibe embfaugen warb. da Mos. 17,12. 48. 1,81,

61

Und ba bie Tage ibrer Reinigung nach Gelet " Dofes' tamen, brachten fie gen Jerufalem, auf bag fie ibn barbem Berrn; \* 8 90 of. 12,2.

. Die benn gefdrieben ftebet in bem s bes Berrn: I Allerlei Mannlein, bas n bie Mutter bricht, foll bem Berrn

iliget beifen:) 12 Mof. 13,2. u. 22,29. 24. Und baß fie gaben bas Opfer, nach bern gefagt ift " im Befet bes Berrn, ein Bage Turtestauben ober zwei junge Tau-\*\* 8 Mol. 12.8.

25. Und Rebe, ein Menich war zu Jeru falem imit Ramen Simeon; und berfelbe Mente war fromm und gottesfürchtig, und martete auf ben " Troft Israels, und ber " 1 Moj. 5,29. beilige Geist war in ihm.

26. Und ibm war eine Antwort geworben von bem beiligen Beift, er follte ben Tob nicht feben, er batte benn zuvor ben Chrift

bes Berrn gefeben.

27. Und fam aus Unregung bes Beiftes in ben Tempel. Und ba bie Eltern bas Rind Jejus in ben Tempel brachten, baß fie filt ihr den, wie man pflegt nach bem Gefet,

28. Da nabm er ibn auf feine Arme, und

lobte Gott, und fprach:

29. Berr, nun ' laffest bu beinen Diener im Krieben fabren, wie bu gefagt baft :

º 1 Moj. 46,30

30. Denn meine Augen haben P beinen P St. 3,6. Beiland gefeben,

31. Belden bu bereitet haft bor allen ? 9 Jef. 11,10 u. 49,6. Bölkern.

32. Gin ' Licht, ju erleuchten bie Beiben, und jum Preis beines Bolte Jerael. 7 Jef. 42,6. u. 49,6.

38. Und fein Bater und Mutter munberten fich bes, bas von ihm gerebet warb.

34. Und Simeon fegnete fie, und fprach au Maria, feiner Mutter: Siebe, biefer wird gefett ' ju einem Fall und Auferfteben vieler in Ierael und ju einem Beiden, bem wiberfprochen wirb.

\* 3ef. 8,14. u. 28,16. Matth. 21,42. Rom. 9,83. 35. (Und es wird ein Schwert burch beine Geele bringen,) auf bag vieler Der-

jen Bebanten offenbar merben.

36. Und es war eine Prophetin, Sanna, eine Tochter Phanuels, bom Gefchlecht Affer; bie war wohl betagt, und hatte gelebt fieben Jahre mit ihrem Manne nach ihrer Jungfrauschaft;

37. Und war nun eint Bimve bei vier 

38. Diefelbe trat auch bingu gu berfelben Stunde, und pries ben Berrn, und rebete bon ihm zu allen, bie ba auf bie Erlofung zu Berufalem marteten.

39. Und ba fie es alles vollenbet batten nach bem Gefet bes Berrn, febrten fie mieber gen Galilaa ju ihrer Stabt Nagareth.

40. Aber bas Rind " wuche, und warb ftart im Beift, voller Beisheit; unb Gottee Unabe mar bei ibm. \* R. 1.80.

41. Und feine Eltern gingen alle Jabre gen Jerufalem auf bas " Ofterfeft.

" 2 Mof. 34,23. 5 Mof. 16,16.

42. Und ba er gwölf Jahre alt mar, gingen fie binauf gen Berufalem nach Bewohnheit bee Teftes.

43. Und ba die Tage vollendet maren. und fie wieber zu Saufe gingen, blieb bas Rind Jefus ju Bernfalem, und feine Eltern

wuften es nicht.

44. Sie meinten aber, er wäre unter ben Befährten, und tamen eine Tagereife, und fuchten ibn unter ben Gefreundten und Bekannten.

45. Und da fie ihn nicht fanden, gingen fie wiederum gen Jerufalem, und fuchten ibn.

46. Und es begab fich, nach breien Tagen fanden fie ibn im Tempel fiten mitten unter ben Lehrern, bag er ihnen zuborte, und fie fraate.

47. Ilnd alle, die ihm guborten, vermunberten fich feines Berftandes und fei-"Matth. 7,28. Plart. 1,22 ner Antworten.

48. Und ba fie ihn faben, entfetten fie fich. Und feine Mutter fprach zu ihm: Mein Sobn, " warum haft bu une bas gethan? Siebe, bein Bater und ich baben bich mit #1 Mof.12,15 Schmerzen gefucht.

49. Und er fprach ju ihnen: Bas ift co, baft ibr mich gefucht babt? Wiffet ibr nicht, baß ich fein muß in bem, bas meines Baters ift?

50. Und fie verftanben bas Wort nicht, bas er mit ihnen rebete.

51. Und er ging mit ihnen hinab, und tam gen Ragareth, und war ihnen unter than. Und feine Dlutter " behielt alle biefe Borte in ihrem Bergen.

52. Und Jefus " nahm ju an Beisheit, Miter und Gnabe bei Gott und ben Men-4 1 Sam. 2,26 ichen.

# Das 3. Kapitel.

Johannes' Bufpredigt und Zeugnis von Chrifte. Taufe und Gefclechteregifter Jefu.

In bem fünfzehnten Jahr bes Raifertums

ein Bierfürft in Galilaa, und fein Bruber ich nicht genugfam bin, bag ich bie Riemen Bhilippus ein Bierfürft in Ituraa und in feiner Schube auflofe; ber wird euch mit bet Gegend Trachonitis, und Lofanias ein bem beiligen Beift und mit Reuer taufen : Bierfürft ju Mbilene.

2. Da Sannas und Raiphas Bobepriefter maren: ba geichab ber Befehl Gottes zu Sobannes, Zacharias' Sohn, in ber Bufte.

3. Und er tam in " alle Gegenb um ben Borban, und predigte bie Taufe ber Buffe

au Bergebung ber Gunben;

ª Matth. 3,1.2. Mart. 1,4. 4. Wie gefchrieben ftebet in bem Buch ber Reben' Jefaias', bes Propheten, ber bafagt: Ge ift eine Stimme eines Prebigere in ber Mufte: Bereitet ben Weg bee Berrn, unb b 3ef. 40,8 machet feine Steige richtig! 5. Alle Thaler follen voll werben, und alle

Berge und Singel follen erniebriget werben; und was frumm ift, foll richtig werben, und mas uneben ift, foll ichlichter Weg werben. 6 Und alles Fleifch wird ben Beiland 'Jef 52,10. (nottes feben.

7. Das iprach er zu bem Bolt, bas binausang, bag es fich von ibm taufen ließe: 43br Diterngegitchte, wer bat benn euch gewicfen, bag ibr bem gufunftigen Born entrinnen werbet? 4 Mattb. 3.7.

8. Sebet au. thut rechtichaffene Früchte ber Buße; und nehmet euch nicht vor, zusagen: Bu haben Abraham jum Bater. Denn id, jage euch: Gott tann bem Abraham aus biefen Steinen Rinber ermeden.

9. Es ift icon bie Art ben Baumen an Die Wurgel gelegt; welcher Baum nicht gute Frucht bringt, wird abgehauen, und in bas \*Matth. 3,10. Tener geworfen.

10 Und bas Bolf fragte ibn und fprach:

Das follen wir benn thun?

11. Er antwortete und fprach ju ihnen: Wer / zwei Rocke bat, ber gebe bem, ber feinen bat; und wer Speife bat, thue auch 1 30b. 3,17.

12. Es tamen auch bie Bollner, bag fie fich taufen ließen, und sprachen ju ihm: Meister, mas follen benn wir thun?

13 'Er fprach zu ihnen: Forbert nicht mehr, benn gefett ift. Matth. 21,31.

14. Da fragten ihn auch bie Kriegsleute und fprachen: Was follen benn wir thun? Und er fprach zu ihnen: Thut niemand (Hemalt noch a Unrecht, und lagt euch genugen an eurem Solbe. A3 Moj. 19,18.

15. Als aber bas Bolt im Wahn war, unb dachten alle in ihren Herzen von Johannes,

ob er vielleicht Chriffus mare,

16. Antwortete Johannes und fprach ju allen: '3ch taufe euch mit Waffer; es tommt aber ein Stärferer nach mir, bem

9Matth. 8,11.

17. In besielben Sand ift bie Borfichaufel, und er wird feine Tenne fegen, und wirb ben Beigen in feine Scheuer fammeln, und bie Spreu wirb er mit emigem Keuer verbrennen.

18. Und viel anderes mehr vermabnte

und verfündigte er bem Bolt.

19. Berobes aber, ber Bierfürft, ba er von ihm gestraft marb um Berodias millen. feines Brubers Weib, und um alles Ubele 1 Mart. 6,17. willen, bas Berobes that,

20. Uber bas alles legte er ! Johannes aefangen. 1 Datth. 11,2.

21. Und es begab fich, ba fich alles Boll taufen ließ, und Jefus auch getauft mar, und betete, " bag fich ber himmel aufthat; und betete, " baß fich Der Duning. 306.1,82. "Matth. 8,16. Mark. 1,10. 306.1,82.

22. Und ber beilige Geift fubr bernieber in leiblicher Gestalt auf ibn wie eine Tanbe. und eine Stimme tam aus bem Simmel. bie fprach: " Du bift mein lieber Gobn. an bem ich Boblacfallen babe. \* \$. 9,85.

23. Und Jejus ging in bas breifigfte Jahr, und warb gehalten für einen Gobn Rojebbe, melder mar ein Gobn Glie.

24. Der war ein Gobn Matthate, ber mar ein Sohn Levis, ber mar ein Sohn Meldis, ber mar ein Sobn Jannas, ber war ein Gobn Jofephs,

25. Der war ein Cohn Mattathias', ber mar ein Gobn Amos', ber mar ein Gobn Nabums, ber war ein Gobn Eslis, ber

mar ein Gobn Ranges,

26. Der war ein Sohn Maathe, ber war ein Gobn Mattathias', ber war ein Gobn Simeis, ber mar ein Sohn Josephs, ber war ein Gobn Jubas,

27. Der mar ein Gobn Johannas, ber mar ein Gobn Refias, ber mar ein Sohn Gerubabels, ber war ein Sohn Sealthiels,

ber war ein Gobn Reris,

28. Der war ein Sohn Meldie, ber war ein Sohn Abbis, ber war ein Sohn Rofams, ber mar ein Gobn Elmobams, ber mar ein Sobn Hers.

29. Der mar ein Cobn Jofes, ber mar ein Sohn Gliefere, ber war ein Sohn Joreme. ber mar ein Gobn Matthas, ber war ein

Sohn Levis,

30. Der mar ein Gobn Simeone, ber mar ein Gobn Jubas, ber war ein Gobn Josephe, ber mar ein Sohn Joname, ber mar ein Gobn Gliafims,

31. Der war ein Gobn Deleas, ber mar

ein Sohn Menams, ber war ein Sohn Mattathans, ber war ein Sohn 'Rathans, ber war ein Sohn Davids, 'Lam. 5,14. 82. Der war ein Sohn 'Jesses, ber war

22. Der war ein Sohn 'Aspes, ber war ein Sohn Dass', ber war ein Sohn Salmas, ber war ein Sohn Nabessons, ber war ein Sohn Nabessons, Pnuth 4.22.

33. Der war ein Sohn Amminababs, ber ider ein Sohn Rams, ber war ein Sohn Herrons, ber war ein Sohn Perez', ber

war ein Sohn & Judas, \*1Mof.29,35. 34. Der war ein Sohn Jakobs, der war ein Sohn Jaaks, der war \* ein Sohn Abrahams, der \* war ein Sohn Tharahs,

ber war ein Gohn Rabers,

\*1 Moj. 21, 2.8. \*1 Moj. 11, 26. 1 Chron. 1, 26.27. 35. Der war ein Sohn Serugs, ber war ein Sohn Relegs, ber war ein Sohn Belegs, ber war ein Sohn Ghers, ber war ein Sohn Salabs.

36. Der war ein Sohn Kenans, ber war ein Sohn Arphachsabs, ber 'war ein Sohn Sems, ber war ein Sohn Noahs, ber "war ein Sohn Ramechs, '1 Wof. 11,10. " 1 Wof 5,25.

37. Der war ein Sohn Methysalahs, ber war die Sohn Henochs, ber war ein Sohn Jarebs, the war ein Sohn Mahalassele, ber war ein Sohn Mahalassele, ber war ein Sohn Mahalassele,

38. Der war ein Sohn Enos', ber "war ein Sohn Seths, ber war ein Sohn Abams, ber war Gottes. \*1 Mos. 6,3.

# Das 4. Kapitel.

Berfuchung Chrifti. Er fangt fein Lebramt an, prebigt ju Ragareth und Rapernann, beilt bes Betrus Schwieger und viele Krante.

Sefus aber, voll heiligen Geistes, tam wieder von dem Jordan, und ward dom Geist in die Wüsse geführt, Matth 4,1.

2. Und ward die verzig Tage lang von dem Zeusel versucht. Und er af nichts in denselben Tagen; und da dieselben ein Ende hatten, hungerte ihn darnach; den 34,28.

3. Der Teufel aber fprach ju ihm: Bift bu Gottes Sohn, fo fprich ju bem Stein,

baß er Brot werbe.

4. Und Jejus antwortete und sprach ju ihm: Es stehet geschrieben: Der Mensch lebt nicht allein vom Brot, sondern von einem jeglichen Wort Gottes. \*5 Mos. 8.8.

5. Und ber Teufel führte ihn auf einen hoben Berg, und wies ihm alle Reiche ber gangen Welt in einem Augenblick,

6. Und sprach zu ihm: Diese Macht will ich bir alle geben und ihre herrlichkeit; benn sie ist mir übergeben, und ich gebe sie, welchem ich will.

7. So bu nun mich willft anbeten, fo foll es alles bein fein.

8. Jejus annvortete ihm und sprach: Hebe bich weg von mir, Satan! es stehet geschrieben: Du sollst Gott, beinen Herrn, anbeten, und ihm allein bienen. 45 Mos. 6,13.11.10,12.20

9. Und er führte ihn gen Jerusalem, und stellte ihn auf bes Tempels Zinne, und sprach zu ihm: Bist bu Gotter Sohn, so lag bich von hinnen hinunter;

10. Denn es stehet geschrieben: Er wird befehlen seinen Engelu von bir, baß fie bich

bewahren,

11. Und 'auf ben Ganben tragen, auf baß bu nicht etwa beinen Fuß an einen Stein ftogeft. 'Pf. 91,11

12. Jesus antwortete und sprach zu ihm: Es ift gesagt: / Du sollt Gott, beinen Berrn, nicht versuchen. /5Mof. 6,16

13. Und ba ber Teufel alle Berfuchung vollendet hatte, wich er von ihm eine Zeit lang.

14. Und Refus tam wieder in des Geistes Kraft gen Galilan; und das Gerucht ericholl von ihm durch alle umliegende Orte. Matth. 4,12

15. Und et lehrte in ihren Schulen, und ward von jedermann gepriejen.

16. Und er tam gen Ragareth, ba er erzogen war, und ging in die Schulc nach seiner Gewohnheit am Sabbathtage, und fand auf, und wollte lefen.

Matth. 13,58.54. Mark. 6,1. (Rehem. 8,4.6. 17. Da ward ihm bad Buch bed Bropheten Befaias gereicht. Und ba er bad Buch herumwarf, fand er ben Ort, ba geschrieben stehet:

18. Der Geist bes Herrn ist bei mir, berhalben er mich gesalbet hat, und gesand, du verkindigen das Evangelium ben Armen, zu heisen die zerstoßenen Gerzen, zu predigen den Gesangenen, daß sie los sem sollen, und den Blinden das Gesch, und den Zerschlagenen, daß sie frei und ledig sein sollen, und ben Beschlagenen, daß sie frei und ledig sein sollen,

19. Und zu predigen bas 'angenehme Jahr bes herrn. '3 Mof. 25,10.

20. Und als er bas Buch zuthat, gab er es bem Diener, und sette fich. Und aller Augen, bie in ber Schule waren, sahen auf ihn.

21. Under fing an, ju fagen ju ihnen : Beute ift biefe Schrift erfüllt vor euren Ohren.

22. Und sie gaben alle Zeugnis von ihm, und wunderten sich der holdseligen Worte, die aus seinem Munde gingen, und sprachen: " Ist das nicht Josephs Sohn?

Matth. 18,65. Mart. 6,8. 30h. 6,42 23. Und er iprach zu ihnen: Ihr werdet freilich zu mir sagen dies Sprichwort: Arzt, hilf bir selber! Denn wie große Dinge haben mir gehört zu" Rabernaum gefcheben! Thue auch alfo bier, in beinem Baterlanbe. " Matth. 4.18.

24. Erfprach aber: Bahrlich, ich fage euch: . Rein Bropbet ift angenebm in feinem Ba-º Mattb. 18,57. Mart. 6,4. 3ob. 4,44. terlanbe.

25. Aber in ber Wahrheit fage ich euch: Ce maren viele Bitwen in Berael au P Chas' Zeiten, ba ber himmel verschloffen war brei Jahre und feche Monate, ba eine große Teurung mar im gangen Lanbe; P 1 Rön. 17,1.9. u. 18,1. 3af. 5 17.

26. Und zu beren feiner marb Glias gelandt benn allein gen Sarepta ber Sibo-

mer, gu einer Witme.

27. Und viele Ausfätzige maren in Jerael an bes Bropbeten Glifa Beiten; und beren hiner ward gereiniget benn allein Maeman ans Sprien. 92 Ron. 5,14

28. Und fie murben voll Borne alle, Die in ber Goule waren, ba fie bas borten,

29. Und ftanben auf, und fliegen ibn gur Stadt binaue, und führten ibn auf einen bilgel bes Berges, barauf ibre Stabt gebauet mar, baß fie ibn hmabftfirgten.

30. Aber er ' ging mitten burch fie bin-Gob. 8,59.

31. Und fam gen Rapernaum in bie Stabt Galilaas, und lehrte fie an ben Gabbatben. "Matth. 4,13. Mart. 1,21. 3ob. 2,12.

32. Und fie bermunberten fich feiner Lehre; benn feine Rebe mar gewaltig.

'Wlatth. 7,28.29. u. 22,33. Mart. 1,22. 3ob 7,46. 33. Und es war ein Denich in ber Schule. befeffen mit einem unfaubern Tenfel: und der schrie laut

34. Und fprach: Balt, was haben wir mit bu ju ichaffen, Jefu von Ragareth? Du bift gefommen, une zu verberben; ich weiß, wer bu bift, namlich ber " Beilige Gottes. \* R. 1,35. Mart. 1,24.

35. Und Jejus bebrobete ibn und fprach: Berftumme, und fabre aus von ihm! Und ber Teufel warf ibn mitten unter fie, und fubr con ihm aus, und that ibm feinen Schaben.

36. Und es tam eine Furcht über fie alle, und rebeten mit einander und fprachen: Was ift bas fitr ein Ding? Er gebietet mit Macht und Gewalt ben unfaubern Beiftern, und fie fahren aus.

37. Und es ericoll ein Gefchrei in alle Orier bes umliegenben Lanbes.

38. Und er ftanb auf aus ber Schule, und fam " in Simons Hans. Und Simone Schwieger war mit einem barten Gieber behaftet: und fle baten ihn für fie. "Matth. 8,14.

Fieber, und es verlieft fie. Und bald fand . fte auf, und biente ihnen.

40. Und ba bie Sonne untergegangen mar. alle bie. " jo Rrante batten mit mancherlei Seuchen, brachten fie ju ibm. Und er legte auf einen jeglichen bie Banbe, unb machte "Matth. 8,16. Dlart. 1,32. fie gefund.

41. Es fuhren auch bie Teufel aus bon vielen, ichrieen und fprachen: Du bift Chriftus, ber Gobn Gottes. Und er bebrobete fie, und ließ fie nicht reben; benn jie wußten, daß er Chriftus war.

42. Da es aber Lag ward, ging er binaus an eine wufte Statte; und bas Bolf fuchte

ihn, und tamen zu ihm, und hielten ibn auf, baß er nicht bon ibnen ginge.

43. Er iprach aber zu ihnen: 3ch muß auch anbern Stäbten bas Evangelium prebigen bom Reich Gottes; benn bazu bin ich gefanbt. 44. Und er prediate in ben Schulen Galiläas.

#### Das 5. Kapitel.

Betrus' Fifchjug. Beilung eines Ausfätigen und eines Gichtbruchigen. Berufung bee Levis. Erflarung Jefu über bas Faften.

Es begab fich aber, ba fich bas Boll gu ihm brang, gu horen bas Bort & Ges, und er ftand am See Genegareth, Antact. 1,16. 2. Und fabe zwer Schiffe am Gee fteben; bie Kischer aber maren ausgetreten, unb muschen ibre Nete:

3. Trat er in ber Schiffe eines, welches Simone war, und bat ibn, bag er es ein wenig vom Lande führte. Und er fette fich. und lebrte bas Bolt aus bem Schiff.

4. Und ale er batte aufgehört, zu reben, fprach er ju Simon: Fabre auf bie Bobe, und merfet eure Rete aus, bag ihr einen Bug thut. 5. Und Simon antwortete und forach au ibm: Meifter, wir haben bie gange Racht gearbeitet, und nichts gefangen; aber auf

bein Bort will ich bas Ret auswerfen. 6. Und ba fie bastbaten, beschloffen fie eine große Denge Fifche, und ihr Det gerriß.

7. Und fie wintten ihren Gefellen, Die im anbern Schiff maren, bag fie tamen, und bulfenibnengieben. Und fie tamen, und fullten beibe Schiffe boll, alfo bag fie fauten.

8. Da bas Simon Betrus fabe, fiel er Sein ju ben Rnieen, und fprach: Berr, gebe bon mir binaus! ich bin ein fündiger Menfch.

9. Denn es mar ihn ein Schreden angefommen und alle, die mit ibm waren, über biefen Kifchaug, ben fie mit einanber gethan batten:

10. Desfelben gleichen auch Jatobus unb 39. Und er trat ju ibr. und gebot bem | Johannes, die Gohne Bebebaus', Simons Befellen. Unb Jejus fprach ju Simon: Kilrchte bich nicht: benn von nun an wirft bu . Menfchen fangen. b Mart. 1,17.

11. Und fie führten bie Schiffe au ganbe. und berließen alles, und folgten ihm Matth. 19,27. nach.

- 12. Und es begab fich, ba er in einer Stadt war, fiehe, d ba war ein Mann voll Musiaises. Da ber Jefum fabe, fiel er auf fein Angeficht, und bat ibn und fprach: Berr, willft bu, fo tannft bu mich reinigen. d Matth. 8,2. Mart. 1,40
- 13. Und er ftredte bie Band aus, unb rubrte ibn an, und fprach: 3ch will es thun, fei gereiniget! Und alfobald ging ber Aussatz von ibm.
- 14. Und er gebot ibm, bag er es niemand fagen follte; fonbern gebe bin, unb zeige bich bem Briefter, und opfere für beine Reinigung, wie Diofes " geboten bat, ihnen \* 3 Mof. 14,2. zum Zeugnie.

15. Es tam aber bie Gage bon ibm je weiter aus, und tam viel Bolfe gufammen, baf fie boreten, und burch ibn gefund murben bon ibren Rrantbeiten.

16. Er aber entwich in bie / Bufte, und / Mart. 1.85

17. 1 es begab fich auf einen Tag, baft er lebrete, und fagen ba bie Bharifaer und Soriftgelehrten, bie ba getommen waren aus allen Märtten in Galilaa und Judaa und von Jerufalem; und bie Rraft bes Berrn ging von ibm, und balf jebermann.

18. Und fiebe etliche Manner brachten einen Meniden auf einem Bette, ber mar aichtbruchig; und fie suchten, wie fie ibn bineinbrachten, und bor ibn legten.

Datth. 9,2. Mart. 2,3. Mp. Gefc 9,33. 19. Und ba fie bor bem Bolf nicht fanben, an welchem Ort fie ibn bineinbrachten, fliegen fie auf bas Dach, und liegen ihn burch bie Biegel bernieber mit bem Bettlein mitten unter fie, bor Jejum.

20. Und ba er bibren Glauben fabe, fprach er gu ihm: Menich, beine Gunben finb A 3er. 5,3. 1 St. 7,48. bir vergeben.

21. Und bie Schriftgelehrten und Bharifaer fingen an, ju benten, unb fprachen: Wer ift ber, bag er Gottesläfterungen rebet? Ber tann & Gunben vergeben benn 2 3cf. 43,25. Matth. 9,3. allein Gott?

22. Da aber Jefus ihre Gebanten mertte, antwortete er und fprach zu ihnen: Was bentet ibr in euren Bergen?

23. Beldes ift leichter, ju fagen: 'Dir find beine Gunben vergeben; ober ju fagen: 1 Matth. 9,5. Stebe auf und wandele? 24. Auf bag ibr aber miffet, baf bes fpricht: Der alte ift milber.

Menfchen Sohn Macht hat auf Erben. Stinben ju vergeben (fprach er au ben Gichtbruchigen): 3ch fage bir, ftebe auf und bebe bein Bettlein auf, und gebe beim!

25. Und alebald fraud er auf vor ihren Augen, und hob bas Bettlein auf, barauf er gelegen mar, und ging beim, und brieg

26. Und fie entfetten fich alle, und priefen Gott, und murben voll Furcht, und ibrachen Wir haben beute feltfame Dinge gefeben 27. Und barnach ging er aus, und " fabe emen Bollner, mit Ramen Levis, am Roll feben, und fprach ju ibm: Folge mir nad!

" Matth. 9,9. Mart. 2,14 28. Und er verließ alles, ftand auf, und folate ibin nach.

29. Und ber"Levis richtete ibm ein großes Dabl gu in feinem Sanfe, und viele Bollner und andere fagen mit ibm ju Tifche. " Matth. 9.10

30. Und die Schriftgelehrten und Bhartfaer " murreten wiber feine Junger, unb sprachen: Warum esset und trinket ibr mit ben Böllnern und Gunbern?

31. Und Jejus antwortete und ibrach zu ihnen: Die Gefunden beburfen bes Argtes nicht, sonbern bie Kranten.

32. 3d bin gefommen, ju rufen bie Gunber gur Bufe, und nicht bie Berechten. P Matth. 9, 18

33. Sie aber ibrachen zu ibm: " Warum fasten Johannes' Junger fo oft, und beten fo viel, besfelben gleichen ber Bharifaer Jünger; aber beine Junger effen und trin-9 Matth. 9,14. Mart. 2,18 ten?

34. Er fprach aber ju ihnen: Ihr moget bie Bochzeitleute nicht zu faften treiben, fo lange ber Brantigam bei ihnen ift.

35. Es wird aber die Beit tommen, bas ber Bräutigam von ihnen genommen wirb; bann werben fie faften.

36. Und er fagte ju ihnen ein Gleichnis: Riemand flictt einen Lappen bom neuen Rleib auf ein altes Rleib; mo anbers, fo gerreißt er bas neue, und ber Lappen bom neuen reimet fich nicht auf bas alte.

37. Und niemand faffet Moft in alte Schläuche; wo anders, so zerreißt ber Most bie Golauche, und wird berichuttet, und bie Schläuche tommen um.

38. Sonbern ben Moft foll man in neue Schläuche faffen, fo merben fie beibe bebalten.

39. Und niemand ift, ber bom alten trinft, und wolle balb bes neuen; benn er

# Das 6. Rapitel.

Cabbatimerte.

Abrenausraufen und Beilung einer berborrten hand am Sabbath gerechtfertigt. Bahl ber amolf Apoftel. Chrifti Bergprebigt.

llnd " es begab sico auf einen Aftersabbatb. Daß er burche Betreibe ging, und feine 3linger rauften Abren aus, und agen, und rieben ne mit ben Sanben. "Matth. 12,1. Mart. 2,23. 2 Etliche aber ber Bharifaer fprachen gu ibnen: Warum thut ibr, bas fich nicht giemet au thun auf bie Gabbathe?

- 3. Und Sefue antwortete und forach quibnen: Babt ibr nicht bas gelefen, bas Davib that, baibn bungerte, und bie mit ihm waren?
- 4. Bie er jum Saufe Gottes einging, und nabm bie \* Schaubrote, und ag, und gab auch benen, bie mit ibm maren; bie boch memanb burfte effen, obne bie Briefter allein? 1 Sam 21,6 \*2 Moj. 29,33. 8 Moj. 24,9. 5. Und fprach zu ihnen: Des & Menichen Bobn ift ein Berr auch bee Sabbathe. d Matth 12,8

6. Es geichab aber auf einen anbern Sabbath, bağ er ging in bie Schule, und lehrte. lind ' ba war ein Menfc, bes rechte Banb Mart 3.1. war verborret.

7 Aber bie Schriftgelehrten und Pharifäer bielten auf ihn, ob er auch beilen wurde m Gabbath, auf baf fie eine Gache ju ibm

8. Er aber mertte ibre Bebanten, unb prach ju bem Menichen mit ber burren banb: Stehe auf, und tritt bervor! Und er ftanb auf, und trat babin.

9 Da fprach Jejus ju ihnen: 3ch frage euch, was giemet fich ju thun auf bie Sabbathe, Gutes ober Bofes? bas Leben erhalten, ober verberben?

10 Und er fabe fie alle umber an, und iprach zu bem Menschen: Strede aus beine band! Und er that es; ba warb ihm feine Dand wieber gurecht gebracht, gefund wie

11. Sie aber wurden gang unfinnig, und berebeten fich mit einander, mas fie ibm thun wollten.

12. Es begab fich aber ju ber Zeit, baß er ging auf einen Berg, ju beten; und er blieb über Racht in bem Gebet ju Gott.

13. Und ba es Tag warb, rief er seine Junger, und ermablte ibrer amolf, welche er auch Apostel nannte: "R. 9,1. Mart. 8,18.14.

14. Simon, welchen er Betrus nannte, und Andreas, feinen Bruber, Jatobus und Johannes, Philippus und Bartholomaus, 15. Matthaus und Thomas, Jatobus, Alphaus' Cohn, Simon, genannt Belotes,

- 16. Jubas, Jafobus' Sobn, und Jubas Icarioth, ben Berrater.
- 17. Und er ging bernieber mit ihnen, und trat auf einen Blat im Welbe, und ber Baufe feiner Ilinger aund eine große Menge bes Bolle von allem iftbifchen Canbe und Jerusalem und Tyrus und Sibon, am Meer aeleaen. 3 Mattb. 4,25.

18. Die ba getommen waren, ihn gu boren, und bag fie geheilet würben von ihren Seuchen; und bie bon unfaubern Beiftern umgetrieben murben, bie murben gefunb.

19. Und alles Bolt begehrte, ibn angurühren; benn es ging Rraft bon ibm, unt beilte fie alle.

20. Und er bob feine Augen auf über feine Bunger, und fprach: 'Selia feib ibr Armen: benn bas Reich Gottes ift euer. 'Manh. 5,3.

21. Selia feib ibr. bie ibr bier bungert: benn ibr follt fatt werben. ' Gelig feib ibr. bie ihr hier weinet; benn ihr werdet lachen. \* Offenb. 7,16. 1 Bf 126,5.6. Jef. 61,3.

22. Selig scib ibr, fo euch bie Menichen baffen, und euch abfondern, und ichelten euch, und bermerfen euren Ramen als einen bosbaftigen um bes Denichen Cobues willen.

23. Freuet euch alebann, und bilbfet; benn fiebe, euer Lobn ift groß im Dimmel. Desgleiden thaten ibre Bater ben Bropbeten aud.

24. Aber bagegen. " webe euch Reichen! benn ihr habt euren Eroft babin.

\* Am. 6,1. Jal. 5,1 25. " Webe euch, bie ihr voll feib! benn euch wird bungern. Bebe euch, bie ibr bier lachet! benn ihr werbet weinen und heulen. " 3cf. 10,16.

26. Webe euch, wenn euch jedermann mobl rebet! Desgleichen thaten ibre Bater ben faliden Bropbeten auch.

27. Aber ich fage euch, bie ihr guboret: Liebet eure Feinde; thut benen mobl, bie euch haffen;

28. Segnet bie, fo euch verfluchen; bittet für bie, fo euch beleibigen.

29. Und wer bich ichlägt auf einen Baden, bem biete ben anbern auch bar; und wer bir ben Mantel nimmt, bem wehre nicht auch ben Rock.

30. Wer bich bittet, bem gieb; und wer bir bas Deine nimmt, ba forbere es nicht • 5 900 of. 15,7. mieber.

31. Und ? wie ihr wollt, bag euch bie Leute thun follen, alfo thut ihnen gleich P Matth. 7,12. auch ibr.

32. Unbafo ihr liebet, bie euch lieben, was Dante babt ibr babon? Denn bie Gunber lieben auch ihre Liebhaber. 9 Matth. 5,46. 83. Und wenn ihr euren Bobltbatern wohlthut, was Danis habt ihr bavon ? Denn Die Gunber thun basielbe auch.

34. Und ' wenn ihr leibet, von benen ihr hoffet zu nehmen, mas Dante habt ibr bavon? Denn bie Gunber leiben ben Gunbern auch, auf baf fie Gleiches wieber-"3 Moj. 25,85. Matth. 5,42. nebmen.

35. Doch aber liebet eure Reinbe; thut wohl und \* leibet, baß ihr nichte bafür hoffet, fo wird euer Lobu groß fein, und merbet Rinder bes Allerhöchften fein; benn er ift gutig über bie Unbantbaren und Boshaftigen. \* Pf. 87,26

36. Darum feid barmbergia, wie auch euer Bater barmbergia ift. 2 Dtof. 31,6. Bf. 103,8.13. 37. "Richtet nicht, fo werbet ihr auch nicht

gerichtet. Berbammt nicht, fo werbet ibr nicht verdammt. Bergebet, fo wird euch vergeben. " Nöm. 2, 1.

38. Gebt, fo wirb euch gegeben. Gin voll, gebrückt, gerüttelt und überflüffig Dag wird man m curen Schoß geben; benn " cben mit bem Dag, ba ihr mit meffet, wird " Dlarf. 4.24. man euch wieder meffen.

39. Und er fagte ihnen ein Gleichnis: Maa auch ein Blinber einem Blinben ben Bea weisen? Werben fie nicht alle beibe in Die Grube fallen?

40. Der " Junger ift nicht über feinen Meifter; wenn ber Jünger ift wie fein Deifter, fo ift er volltommen. ™30h. 15,20.

41. " Bas fiebeft bu aber einen Splitter in beines Brubers Auge, und bes Baltens in beinem Auge wirst bu nicht gewahr? Datth. 7,3

42. Ober wie fanuft bu fagen zu beinem Bruber: Salt ftille, Bruber, ich will ben Splitter aus beinem Ange ziehen; unb bu niebeft felbst nicht den Balten in beinem Auge? Du Beuchler, giebe guvor ben Balten aus beinem Auge, und befiebe bann, bag bu ben Splitter aus beines "Matth. 7,5 Brubere Muge zieheft.

43. Denn es ift fein guter Baum, ber faule Frucht trage, und fein fauler Bann,

ber gute Frucht trage.

44. Gin jeglicher Baum wird an feiner eigenen Frucht erfannt. Denn man liefet nicht Keigen von ben Dornen, auch fo lieset man nicht Trauben von den Hecken.

45. Ein" guter Denid bringet Gutes bervor aus bem guten Schat feines Bergens; und ein boshaftiger Menich bringet Bofes berbor aus bem bofen Schat feines Bergens. Denn wes bas Berg voll ift, bes gebet 2 Matth. 12,85. der Minnb über.

46. Was" beißt ibr mich aber Berr, Berr, und thut nicht, was ich euch fage ? "Matth. 7,21. | Junger gingen viele mit ihm und viel Bolls.

47. Ber zu mir tommt, und boret meine Rebe, und b thut fie, ben will ich euch geigen, wem er gleich ift. & Rom. 2,13. 3at. 1,22.

48. Er ift gleich einem Menichen, ber ein Baus baute, und grub tief, und legte ben Grund auf ben Wele. Da aber Bemaffer tam, ba rif ber Strom jum Baufe ju, und mochte es nicht bewegen; benn es mar auf ben Fels gegründet.

49. Wer aber boret, und nicht thut, ber ift gleich einem Dienschen, ber ein Saus baute auf die Erbe ohne Grund; und ber Strom rif an ibm ju, und es fiel balb, und bas

Saus gewann einen großen Rif.

## Das 7. Kapitel.

Bon bee Sauptmanne Anecht, bem Jungling gu Rain, Johanned' Botichaft und ber Salbung Jein burd bie Gunberin.

Rachbem er aber vor bem Bolf ausgerebet batte, ging er gen Rapernaum.

2. Und " eines Bauptmanns Anecht lag 4 Dtatth. 6,5 tobfrant, ben er wert bielt.

3. Da er aber von Jefu borte, fandte er bie Altesten ber Juden zu ihm, und bat ihn, bak er fame, und seinen unecht gesund machte.

4. Da fie aber an Befu tamen, baten fie ibn mit Gleiß, und iprachen: Er ift ce wert, baß bu ibm bas erzeigeft;

5. Denn er hat unfer Bolt lieb. und bie

Schule hat er une erbauet.

6. Jefus aber ging mit ihnen bin. Da fie aber nun nicht feine bon bem Saufe waren, fanbte ber Bauptmann Freunde ju ibm, und ließ ibm fagen: Ach Berr, bemube bich nicht; bich bin nicht wert, baf bu unter mein Dach gebeft; Dattb. 8,5

7. Darum ich auch mich felbft nicht mur-Dig geachtet babe, baß ich zu bir tame; fon bern fprich ein Wort, fo wird mein Ruecht

gefund.

8. Denn auch ich bin ein Denich, ber Obrigfeit unterthan, und habe Rriegefnechte unter mir, und fpreche ju einem: Webe bin! fo gehet er bin; und jum anbern: Romm ber! fo tommt er; und zu meinem Rnechte: Thue bas! fo thut er's.

9. Da aber Jejus bas borte, vermunberte er fich feiner, und mandte fich um, und iprach ju bem Bolt, bas ihm nachfolgte: 3ch fage euch, folchen Glauben habe ich in

Israel nicht gefunden.

10. Und ba bie Gefanbten wieberum gu Saufe tamen, fanben fie ben tranten Rnecht

gefunb.

11. Und es begab fich barnach, bağ er in eine Stadt mit Ramen Rain ging ; und feiner tam, fiebe, ba trug man einen Toten beraus. ber ein 'einiger Gobn war feiner Mutter. und fie mar eine Witme; und viel Bolls aus ber Stabt ging mit ibr. º1 Ron. 17,17.

13. Und ba fie ber Bert fabe. d jammerte ibn berfelben, und fprach zu ibr: " Beine d Matth. 9,36. \* Jer. 31,16. mot!

14. Und trat bingu, und rührte ben Sarg an: und bie Trager ftanben. Und er fbrach: Jingling, ich fage bir, ftebe auf ! Mart.5,41.

15. Und ber Tote richtete fich auf, und fing an, ju reben; " und er gab ibn feiner Mutter. 9 2 Mön. 4,36.

16. Und es fam fie alle eine Kurchtan, und priefen Gott und fprachen: Es ift ein groner Bropbet unter une aufgeftanden, und A (Nott hat fein Bolt beimgesucht. AR 1,68 17. Und diese Rede von ibm erscholl in

bas gange jubifche Land und in alle umliegenbe Länber.

18. Und ' es verfundigten Johannes jeine Junger bas alles. Und er rief gu fich remer Jünger zwei, . Dattb. 11,2.

19. Und fandte fie au Jefu, und ließ ibm jagen: Bift bu, ber ba tommen foll, ober follen wir eines anbern warten?

20. Da aber bie Dlanner zu ihm tamen, fprachen fie: Johannes ber Täufer bat une ju bir gefandt, und läßt bir fagen: Bift bu, ter ba tommen foll, ober follen wir eines anbern marten?

21 Bu berfelben Stunde aber machte er viele gefund von Seuchen und Blagen und bofen Geiftern, und vielen Blinden ichentte

er bas Beficht.

22 Und Jeine antwortete und iprach zu ibnen: Gehethin, und verfündiget Johannes, was ihr gefehen und gehöret habt: \* Die Blinden feben, die Lahmen gehen, die Auslabigen werben rein, bie Tauben boren, bie Toten ftehen auf, ben Armen wird bas Cvangelium geprediget; \* 3ef.35,5. Matth.11,5 23. Und felig ift, ber fich nicht ärgert m mir. Dattb 11.6.

24. Da aber bie " Boten Johannes' bingingen, fing Jefus an, zu reben zu bem Bolt von Johannes: Bas feib ihr binausgegangen in bie Bufte zu feben? Wolltet ibr em Rohr feben, bas vom Winde bewegt " Matth 11,7.

25. Ober mas feib ihr hinausgegangen du feben? Bolltet ihr einen Menfchen feben mweichen Rleibern? Sebet, bie in herrlichen Rleibern und Buften leben, bie find in ben loniglichen Bofen.

26. Ober mas feib ihr hinausgegangen ju feben? Bolltet ihr einen Propheten

12. 218 er aber nabe an bas Stabtthor feben? Ja, ich fage euch, ber ba mehr ift benn ein Bropbet.

27. Er ift es, von bem geschrieben ftebet: "Siebe, ich fenbe meinen Engel vor beinem Angeficht ber ber ba bereiten foll beinen Beo "Mal. 3,1. Matth. 11,10. Mart. 1,2. por bir. 28. Denn ich fage euch, bag unter benen, bie von Beibern geboren finb, ift fein aro-Berer Bropbet benn Johannes ber Zäufer: ber aber fleiner ift im Reich Gottes, ber ift größer benn er. 29. Und alles Bolf, bas ibn borte, unt bie Böllner, gaben Gott recht, und liefen fich taufen mit ber Taufe Johannes'.

30. Aber bie Bharifaer und Schriftgelebrten Pverachteten Gottes Rat wider fich felbit. und ließen fich nicht von ihm taufen.

P Mr. Geich. 13.46.

31. Aber ber Beir fprach: " Wem foll ich Die Denfchen biefes Gefchlechts veraleichen? und wem find fie gleich? Watth 11,16 32. Sie find gleich ben Rinbern, bie auf bem Martt fiten, und rufen gegen einan ber, und fprechen: Bir haben euch ge pfiffen, und ibr babt nicht getaugt: wir baben euch geflagt, und ibr babt nicht geweint. 33. Denn ' Johannes ber Täufer ift ge fommen, und af nicht Brot, und tranf feinen Bein; fo fagt ibr: Er bat ben Dattb. 3.4 Teufel.

34. Des Denschen Gobn ift gekommen, iffet und trinket; so sagt ibr: Giebe. bei Menich ift ein Freffer und Beinfäufer, bei Bollner und Gunber Freund.

35. Und bie Beisbeit muß fich rechtfertigen laffen von allen ihren Mindern. "Matth. 11,19.

36. Ge batibn aber ber Bhatifaer einer, baß er mit ibm afe. Und er ging binein in bes Bharifaere Saus, und fette fich ju Tifch. 37. Und fiche, ein Beib war in ber Stadt, bie war eine Gunberin. Da bie vernabm, bağ er zu Tifche faß in bes Pharifacis Baufe, brachte fie ein Glas mit Galbe,

38. Und trat binten zu feinen Füßen, und weinte, und fing an, feine Buge ju neten mit Thranen, und mit ben Baaren ibres Haupte zu trodnen, und füßte feine Fuße. und falbte fie mit Salbe.

39. Da aber bas ber Pharifaer fabe, ber ibn geladen hatte, sprach er bei sich selbst und fagte: Wenn biefer ein Brobbet mare. fo mußte er, wer und welch ein Beib bas ift, bie ihn anruhret; benn fie ift eine Günberin.

40. Jeins antwortete und iprach ju ihm: Simon, ich habe bir etwas ju fagen. Er aber fprach: Meifter, fage an.

41. Es hatte ein Bucherer zwei Schulb-

Grofden, ber anbere fünfzig.

42. Da fie aber nicht batten, ju bezahlen. ichenfte er es beiben. Sage an, welcher unter benen wird ibn am meiften lieben ? . Rol. 2,13.

43. Simon antwortete und fprach: 3ch achte, bem er am meiften geschenft bat. Er aber fprach zu ibm : Du baft recht gerichtet.

44. Und er wandte fich ju bem Weibe, und fprach zu Simon: Siehest bu dies Weib? Ich bin gefommen in bein Saus, bu " baft mir nicht Waffer gegeben zu meinen Fußen; biefe aber bat meine Fuße mit Thranen genett, und mit ben Saaren ihres Saupte getrodnet. " 1 Mof. 18,4.

45. Du haft mir feinen " Ruf gegeben; Diefe aber, nachbem fie bereingetommen ift, bat fie nicht abgelaffen, meine Fuge gu "Möm. 16,16. füffen.

46. Du haft mein Baupt nicht mit Ol gefalbt : fie aber bat meine Rufe mit Galbe

gefalbt.

47. Derhalben fage ich bir: 3hr find viele Sunben vergeben, benn fie hat viel geliebt; welchem aber wenig vergeben wird, ber Liebet wenia.

48. Und er fprach ju ihr : "Dir find beine w Matth. 9.2

Sunben vergeben.

49. Da fingen an, bie mit ju Tifche fagen, und fprachen bei fich felbft: "Ber ift biefer. ber auch bie Gunben vergiebt? "Matth. 9,3

50. Er aber fprach zu bem Beibe: " Dein Glaube bat bir geholfen; gebe bin mit R. 8, 18. u. 17, 19. Mart. 5, 34. Krieben.

# Das 8. Kapitel.

Radfolgerinnen Jefu. Gleidnie bom Gaemann. Ber Chrifti Berwanbte feien. Sillung bee Sturme auf bem Meer. heilung eines Befeffenen. Er-wedung ber Lochter bes Jairus. Bunber am blutflüffigen Beibe.

Und es begab sich barnach, baß er reisete burch Städte und Marite, und predigte und verfündigte bas Evangelium vom Reich Sottes, und bie 3wolfe mit ihm;

2. Dazu " etliche Weiber, bie er gefund batte gemacht bon ben bofen Beiftern unb Krantheiten, nämlich Maria, die ba Magbalena beifit, bon melder maren fieben Leufel ausgefahren, ª Mart. 15,40. u. 16,9.

3. Und Johanna, bas Beib Chufas, bes Bflegers bes Berobes, und Sufanna unb viele anbere, bie ihm Sanbreichung thaten

von ibrer Babe.

4. Da nun viel Bolle bei einander mar, und aus ben Stabten ju ihm eilten, fprach er burch ein Gleichnis: \* Matth. 13,8. Mart. 4,2.

5. Es ging ein Saemann aus, zu faen feinen Samen ; und indem er faete, fiel etliches

Einer war ichulbig funf bunbert an ben Weg, und warb vertreten, und bie Bogel unter bem himmel fragen es auf.

6. Und etliches fiel auf ben Rels; und ba es aufging, verborrte es, barum baf es nicht Gaft batte.

7. Und etliches fiel mitten unter bie Dornen; und bie Dornen gingen mit auf, und

erftidten es.

8. Und etliches fiel auf ein gutes Lanb: und es ging auf, und trug ' hunbertfältige Krucht. Da er bas fagte, rief er: Wer Ohren hat, zu hören, ber bore! °1 Doj.26,12.

9. Es fragten ibn aber feine Bunger unb fprachen, was bies Gleichnis mare?

10. Er aber fprach : Guch ift es gegeben, gu miffen bas Bebeimnis bes Reiche Gottes: ben anbern aber in Gleichniffen, d baf fie es nicht feben, ob fie es icon feben, und nicht verfteben, ob fie es icon boren. 4 3ef. 6,9.10 Matth. 13, 11. Mart. 4, 12. 30h. 12, 40. 21p. Weid. 28, 26

11. Das ift aber bas Gleichnis: Der Same

ift bas Wort Gottes.

12. Die aber an bem Bege find, bas finb, bie es boren; barnach tommt ber Teufel, und nimmt bas Wort von ihrem Bergen, auf baf fie nicht glauben und felig werben.

13. Die aber auf bem Fels, find bie: wenn fie es boren, nehmen fie bas Bort mit Freuden an; und die haben nicht Wurzel; eine Beit lang glauben fie, und zu ber Beit der Anfechtung fallen fie ab.

14. Das aber unter bie Dornafiel, finb bie, fo es boren, und geben bin unter ben Sorgen, Reichtum und Bolluft biefes Lebens, und erftiden, und bringen feine Frucht.

15. Das aber auf bem guten lanbe, finb bie bas Bort boren, und behalten in einem feinen, guten Bergen, und bringen / Frucht Tp. Gefc. 16,14. / Ebr. 10,36. in Gebulb.

16. Riemand aber glinbet ein Licht an, und bebedt es mit einem Gefäß, ober fest es unter eine Bant; fonbern er fest es auf einen Leuchter, auf bag, wer bineingebet, 9 Matth. 5, 15. Mart. 4,21. bas Licht sehe.

17. Denn es ift nichts a berborgen, bas nicht offenbar werbe, auch nichte Beimliches, bas nicht kund werbe, und an ben Tag A Matth. 10,26. Mart. 4,22. fomme.

18. Go fehet nun barauf, wie ihr zuhöret. Denn wer ba hat, bem wirb gegeben; wer aber nicht hat, von bem wird genommen, auch bas er meinet zu baben. 'Matth. 13,12.

19. Es gingen aber bingu feine " Mutter und Brüber, und fonnten bor bem Bolf nicht \* Matth. 12,46. Mart. 3,31. au ibm tommen. 20. Und es warb ibm angefagt: Deine

Mutter und beine Bruber fieben braugen, 1 Dart. 5,82. und wollen bich feben.

Des Meeres Ungeftam.

per find biefe, bie Gottes Wort boren und ™ 30b. 15,14. thun.

22. Und es begab fich auf der Tage einen. baf er in " ein Schiff trat famt feinen Bungern; und er fprach zu ihnen: Laffet uns über ben Gee fahren. Gie ftiegen bom " Dlatth. 8,23. Mart. 4,36. Yanbe.

23. Und ba fie ichifften, entschlief er. Und es tam ein Windwirbel auf ben Gee, unb bie Bellen überfielen fie, und ftanben in

großer Gefabr.

24. Da traten fie zu ibm, und wedten ibn auf, und fprachen: Dleifter, Deifter, wir verberben! Da ftanb er auf, und bebrobete ben Wind und die Woge bes Baffers: und es ließ ab, und ward eine Stille.

25. Er fprach aber zu ihnen : Wo ift euer Blanbe? Sie fürchteten fich aber. und bermunterten fich, und fprachen unter einanber: Ber ift bicfer? benn er gebietet bem Bind und bem Baffer, und fie find o Matth. 8,26. ibm gehorfam.

26. Und fie ichifften fort P in die Begend ber Gabarener, melde ift gegen Galilaa P Matth. 8,28. Mart 5,1. uher.

27. Und ale er austrat auf bas Land, begequete ibm ein Mann aus ber Stabt, ber batte Teufel von langer Beit ber, und that teme Rleiber an, und blieb in feinem Saufe, fonbern in ben Grabern.

28. Da er aber Jefum fabe, fdrie er, und fiel vor ihm nieber, und rieflautundiprach: Bas q babe ich mit bir ju schaffen, Jefu, bu Gobn Gottes, Des Allerhöchften? 3ch bitte bich, bu wollest mich nicht qualen. 9 Dlattb. 8,29.

29. Denn er gebot bem unfaubern Beift, daß er von dem Menschen ausführe; benn er hatte ihn lange Zeit geplagt. Und er ward mit Ketten gebunden, und mit Feffeln gefangen, und zerriß bie Bande, und warb getrieben von bem Teufel in bie Buften.

30. Und Jefus fragte ihn und sprach: Bie beifeft bu? Er fprach. Legion; benn co waren viele Teufel in ihn gefahren.

31. Und fie baten ibn, baß er fie nicht

bieße in die Tiefe fahren

32. Es war aber bafelbit eine große Berbe Saue an ber Beibe auf bem Berge. Unb he baten ibn, baß er ihnen erlanbte, in bic= felben zu fahren. Und er erlaubte ihnen.

33. Da fubren bie Tenfel aus von bem Menfchen, und fuhren in bie Gaue; und ben See, und erfoffen.

geschah, floben fie, und verfünbigten es im ber Stabt und in ben Dörfern.

35. Da gingen fie binaus, ju feben, mas ba geschehen mar, und tamen au Befu, und fanben ben Menichen, von welchem bie Teufel ausgefahren maren, fitsenb zu ben Küffen 3cfu, betleibet und vernünftig, und erfchraten. 36. Und bie es gefeben batten, verfündigten ce ihnen, wie ber Befeffene mar gefund geworben.

37. Und es bat ibn bie gange Menge ber umliegenben Länber ber Gabarener, baß er von ihnen ginge; benn es war fie eine große Furcht angefommen. Und er trat in bas Schiff, und wandte wieber un.

38. Es ' bat ibn aber ber Mann, bon bem bie Teufel ausgefahren maren, baß e. bei ihm mochte fein. Aber Jefus ließ ibn von jich, und fprach: " Mart. 5,18.

39. Bebe wieber beim, und fage, wie große Dinge bir Gott gethan bat. Und er ging bin, und bredigte burch bie gange Stabi. wie große Dinge ibm Jejus getban batte

40. Und es begab fich, ba Jefus wiebe .. fam, nahm ibn bas Bolf auf; benn fie warteten alle auf ibii.

41. Und fiebe, ba tam ein Mann, mit Rainen Jairus, ber ein Oberfter ber Schule war, und fiel Jeju ju ben Mugen. und bat ibn, baß er wollte in fem Baus " Matth. 9,18. fommen.

42. Denn er hatte eine einige Tochter bei molf Jahren, die lag in ben letten Bilgen. Und ba er hinging, brang ibn bas Bolf.

43. Und ' ein Weib hatte ben Blutgang gwölf Jahre gehabt; bie hatte alle ihre Rahrung an bie Arzte gewandt, und fonnte ven \* Mart. 5,25. niemand geheilet werden.

44. Die trat hinzu von hinten, und rührte feines Kleides Saum au; und alfobalb beftand ibr ber Blutgang.

45. Und Jejus fprach: Ber bat mich angerührt? Da fie aber alle leugueten, fprach Betrus und die mit ihm waren: Meifter. bas Bolt branget und brudet bich, und bu fprichft: Wer hat mich angerührt?

46. Jejus aber fprach: Cohat mich jemanb angerührt; benn ich fühle, bag eine Rraft

von mir gegangen ift.

47. Da aber bas Beib fabe, baß es nicht ber borgen war, tam fie mit Bittern, und fiel bor ibn, und verfündigte bor allem Bolt. aus mas Urfache fie ibn batte angerührt. und wie fie mare alsbald gefund geworben.

48. Er aber fprach ju ihr: Gei getroft. Die Berde fturate fich von bem Abhange in | meine Tochter, bein Glaube bat bir geholfen; gebe bin mit Frieden.

34. Da aber bie hirten faben, was ba 49. Da er " noch rebete, tam einer bom

Gefinbe bes Oberften ber Schule, unb fprach zu ibm: Deine Tochter ift geftorben; bemithe ben Meister nicht. "Matth. 9,18. Mart. 5,35.

50. Da aber Selus bas borte, antwortete ce ihm und fprach: Flirchte bich nicht; "glaube nur, fo wird fie gefund. "Mart 5,36.

51. Da'er aber in bas haus fam, ließ er niemand hineingeben benn Ketrus und Satobus und Johannes und bes Mudes Kater und Mutter.

52. Sie weinten aber alle, und flagten fie. Er aber fprach: " Weinet nicht; fie ist nicht gestorben, sondern fie schläft. "R. 7,13.

53. Und fie verlachten ibn, mußten mobl,

baß fie gestorben mar.

54. Er aber trieb fie alle hinaus, nahm fie bei ber hand, und rief und fprach: Kind, stehe auf!

55. Und ihr (Beift tam wieder, und fie ftand alfobald auf. Und er befahl, man follte

ibr zu effen geben.

56. Und ihre Eltern entsetzen sich. Er aber gebot ihnen, daß fie niemand sagten, was geschehen war. \*\* 5,14. Mart. 7,36.

## Das 9. Kapitel.

Aussenbung ber zwolf Apostel. Speisung ber 5000 Mann. Bekenntnis bes Petrus Erste und zweite Leibensverfündigung. Berklarung Jest. Beilung eines Befessen. Der Junga Ebrgeiz und Eiser. Nachfolge Jesu.

Er "forberte aber die Zwolfe zusammen, und gab ihnen Gewalt und Macht über alle Teufel, und daß sie Seuchen heilen konnten. "Warth 10,1 Mark. 6,7.

2. Und fandte fie aus, zu predigen bas Beich (Bottes, und zu heilen die Rranten.

3. Und fprach zu ihnen: \* Ihr follt nichte mit euch nehmen auf den Beg, weber Stab noch Tasche, noch Brot, noch Geld; es foll auch einer nicht zwei Röcke haben. \* Wart. 6, 8.

4. Und wo'ihr in ein Saus gebet, da bleibet, bis ihr von bannen ziehet. 31. 10,5.6 ?

5. Und welche euch nicht ausnehmen, ba gehet aus von berselben Stadt, und "schütrelt auch ab ben Staub von euren Zugen zu einem Zeugnis über fie. 48.10,11.

6. Und fie gingen hinaus, und burchzogen bie Märkte, predigten bas Evangelium, und

machten gefund an allen Enben.

7. Es 'lam aber vor Herobes, ben Biersfürsten, alles, was durch ihn geschaf; und er besorgte sich, bieweil von estichen gesagt ward: Johannes ist von den Toten auferstanden; "Matth. 14,1. Mark. 6,14.

8. Bon etlichen aber: Elias ift erschienen; von etlichen aber: Es ift ber alten Bropheten einer auferstanben.

9. Und Gerodes fprach: Johannes, ben habe ich enthauptet; wer ift aber biefer, von bem ich solches bore? Und begebrte, ibn zu feben.

10. Und die Apostel famen wieber, und ergähten ihm, wie große Dinge sie gethan hatten. Und er nahm sie zu sich, und enwich besonders in eine Wifte bei der Stadt, die da beist Beihsald. / Matth. 14,1.1

11. Da bes bas Bolt inne warb, zog er ihm nach. Und er ließ fie zu fich, und fagte ihnen vom Reiche Gottes, und machte ge fund, die es bedurften. Aber der Tag fin z

an, fich zu neigen.

12. Da f traten ju ihm bie 3rwölfe, und fprachen zu ihm: Laf bas Bolf von dir, daf lie hingehen in die Märkte umber und in die Börfer, daß sie Herberge und Speife sinden; beim wir sind bier in der Wilfte. Watth. 14.15.

13. Er aber sprach zu ihnen: Gebet ihr ihnen zu essen. Sie sprachen: Wir haben nicht mehr benn fünf Brote und zwei hische; es sei benn, daß wir hingehen sel sen, und Speise Louf, und Speise Loufen für ho großes Lott.

14. (Denn es waren bei fünf taufend Mann.) Er fprach aber zu feinen Jungern: Laft fie fich feten bei Schichten, je

fünfzig und fünfzig.

15. Und fie thaten also, und sehten fich alle. 16. Da nahm er die finif Brote und zwei Kifche, und sabe auf gen himmet, und bankte barüber, brach fie, und gab fie ben Jüngern, baf fie bem Bolf vorlegten.

17. Und fie agen, und wurden alle fatt, und wurden aufgehoben, das ihnen über blieb von Brocken, zwölf Körbe. Az Non. 4,41

18. Und es begab sich, da er allein war, und betete, und seine Jünger bei ihm fragte er sie und sprach: Wer sagen die Leute, daß ich sei?

19. Sie antworteten und sprachen: Sie sagen, bu 'sciest Johannes ber Täufer; et liche aber, bu seiest Elias; etliche aber, et sei ber alten Bropheten einer auferstanben.
Dants. 14,2. Mark. 6,14

20. Er aber fprach zu ibnen: Wer sagt ihr aber, baß ich sei? Da antwortete Betrus und sprach: Du bist ber Christ Gottes.

\*Matth. 16,16. Mart. 8,29. 306. 1,49 21. Und er bedrohte sie, und gebot, baß

fie bas niemand fagten;

22. Und fprach: Denn ' bes Menschen Sohn nuß noch viel feiben, und berworfen werben bon ben Altesten und hohenpriestern und Schriftgelehrten, und getötet werben, und am britten Tage auserstehen.
\*Matth. 17,32. u. vo. 17.18.

23. Da sprach er zu ihnen allen: " Wer mir folgen will, ber verleugne fich felbft, und uchme fein Rreuz auf fich täglich, und folge m Matth. 16,24. Mart. 8,84. mir nach.

24. Denn mer " fein Leben erhalten will, Der wird es verlieren; wer aber fein Leben verlieret um meinetwillen, ber wirb es er-\* St. 17.83. halten.

25. Und mas Ruten batte ber Menich, ab er bie ganze Welt gewönne, und verlöre uch felbft, ober beschäbigte fich felbft?

26. Wer ' fich aber mem und meiner Borte icamt, bes wird fich bee Menichen Sobn auch ichamen, wenn er tommen wird n feiner Berrlichfeit und feines Batere und der beiligen Engel.

- OR 12.9 Matth. 10.33. Mart. 8.38. 2 Tim. 2.12. 27. 3ch jage euch aber mabrlich, baß etliche find von beneu, die hier stehen, die den Lod nicht schmecken werben, bis baß fie bas Reich Gottes feben.
- 25. Und es p beaab fich nach biefen Reben bei acht Lagen, daß er zu fich nahm Betrus, Johannes und Jafobus, und ging auf men Berg, gu beten. "Matth. 17,1 Mait. 9,2. 29 Und ba er betete, marb bie Geftalt

jemes Angesichte anbere, und fem Rleib

marb weiß, und glängte.

30. Und fiebe, zwei Manner redeten mit ibm, welche maren Dofes und Glias;

- 31. Die erschienen in Rlarbeit, und rebeten ion bem Ausaana, welchen er follte erfüllen an Bernfalem.
- 32. Betrue aber und bie mit ihm waren, maren voll Schlafe. Da fie aber aufwachten, faben fie feine Rlarbeit, und bie zwei Manner bei ibm fteben.
- 33. Und es begab sich, da die von ihm wichen, fprach Petrus ju Jefu: Deifter, bict ift gut fem; laßt une brei Butten maden, bir eine, Dofes eine und Glias eine; und mußte nicht, mas er rebete.
- 34. Da er aber foldes rebete, tam eine Wolfe, und überschattete fie; und fie erichraten, ba fie bie Bolte überzog.
- 35 Und es fiel eine Stimme aus ber Wolke, Die fbrach: " Diefer ift mein lieber Cohn, ben follt ihr boren.

Dlattb. 3,17. Mart. 1,11. u. 9,7. 36. Und indem folde Stimme gefcah, fanden fie Jefum allein. Und fie verschwiegen, und verfündigten niemand nichts in bemelben Tagen, mas fie gefeben hatten.

37. Es begab fich aber ben Tag bernach, ba ne bon bem Berge tamen, ' tam ihnen entgegen viel Bolle. " Matth. 17,14. Mart. 9,14.

38. Und fiehe, ein Mann unter bem Bolf tief und fprach: Meifter, ich bitte bich, befiehe boch meinen Gobn; benn er ift mein emiger Gobn.

39. Siebe, ber Geift ergreift ibn. fo ichreiet er alebalb, und reißet ibn, baf er ichaumet. und mit Rot weichet er von ibm, wenn er ibn geriffen bat.

40. Und ich babe beine Sunger gebeten, bak fie ibn austrieben, und fie tonnten nicht.

41. Da antivortete Jejus und iprach: O bu ungläubige und vertebrte Art, wie lange foll ich bei euch fein, und euch bulben? Bringe beinen Sohn ber!

42. Und ba er zu ibm fam. rif ibn ber Teufel, und gerrte ibn. Jefus aber bebrobete ben unfaubern Beift, und machte ben Anaben gefund, und gab ibn feinem Bater wieder.

43. Und fie entfetten fich alle fiber ber Berrlichkeit Gottes. Da fie fich aber alle verwunderten über allem, das er that.

iprach er zu seinen Büngern:

44. Faffet ibr zu euren Obren Diefe Rebe: benn . bes Menichen Gobn muß überantwortet werben in ber Menschen Baibe.

Dlatty. 17,22. 45. Aber bas Bort ' vernahmen fie nicht, und es war bor ibnen verborgen, ban fie es nicht begriffen. Und fie fürchteten fich.

ibn ju fragen um basselbe Wort. 'R. 18,84. 46. Es fam auch " ein Webante unter fie. welcher unter ihnen ber Größte mace.

47. Da aber Befus ben Gebaufen ibres Bergens fabe, ergriff er ein Rind, und ftellte es neben fich,

48. Und fprach ju ibnen: Wer bas Rind aufnimmt in meinem Ramen, ber nimmt mich auf, und " wer mich augminint, ber nimmt ben auf, ber mich gefandt bat. Wei der aber bei Rleinfte ift unter euch allen. ber wird groß fein. " Matth. 10,40. 30b. 13,20.

49. Da "antwortete Johannes und fprach; Deifter, wir faben einen, ber trieb bie Teufel aus in bemem Ramen, und wir wehrten ibm; benn er folget bir nicht mit "4 Dtof. 11,27. Dtart. 9,38.

50. Und Jejus fprach ju ihm: Wehret ibm nicht; benn " wer nicht wiber uns ift, . R. 11,23. Matth. 12,30 ber ift für une.

51. Es begab fich aber, ba bie Beit erfullet war, bag er follte von hinnen genommen werden, wandte er fein Angeficht, stracks gen Jernfalem zu wandeln.

52. Und er fandte Boten vor fich bin, bie gingen bin, und tamen " in einen Marte ber Samariter, baf fie ibm De berge be y 30b. 4.4. stellten.

53. Und fie nabmen ibn nicht an, barum bak er sein Angesicht gewendet batte, zu manbeln gen Berufalem.

54. Da aber bas feine Junger Jakobus

und Johannes saben, sprachen sie: Herr, willst du, so wollen wir sagen, daß Feuer vom Himmel salle, und verzehre sie, wie \* Elias that? \*2.83n.1,10.12.

55. Jejus aber manbte fich, und bebrobete fie und fprach: Wiffet ihr nicht, welches

Weiftes Rinber ibr feib?

56. Des Menschen Sohn ift nicht getommen, I Menschen Seelen zu verberben, sonber ferchalten. "306.3,17.4,12,47.

57. Und fie gingen in einen andern Mark. Es begab fich aber, ba fie auf bem Wege waren, biprach einer zu ihm: Ich will dir folgen, wo du hin geheft. bMant, 8,19.

58. Und Jejus sprach zu ihm: Die Füchse haben Gruben, und die Bögel unter bem himmel haben Nester; aber des Menschen Sohn hat nicht, da er sein Haupt hin lege.

59. Und er fprach zu einem andern: Folge mir nach! Der aber fprach: "Herr, erlaube mir, daß ich zubor hingehe, und meinen Bater begrabe. "Matth. 8,21

60. Aber d Josns sprach zu ihm: Laß bie Toten ihre Toten begraben; gehe du aber hin und verfündige bas Reich (hottes.

d Matth. 8,22.

61. Und ein anderer sprach: Herr, ich "will bir nachsolgen; aber erlaube mir zuvor, daß ich einen Abschied mache mit denen, die in meinem Hause find. "18on.19,20

62. Sejus aber sprach zu ihm: Wer seine Hand an ben Pilug legt, und siehet zurück, ber ist nicht / geschrätzum Reich Gottes.
/ Spr. 26,11. 2 Petr. 2,20.

# Das 10. Kapitel.

Ausjenbung und Burudtunft ber fiebengig Junger. Dantgebet Jeju. Gleichnis vom barmherzigen Samariter. Maria und Martha: Eins ift not.

Darnach sonderte der herr andere siebenzig aus, und sandte sie je zwei und zwei vor sich her in alle Städte und Orte, da er wollte hin kommen;

2. Und sprach ju ihnen: Die Ernte ift groß, ber Arbeiter aber sind wenige; bittet ben herrn ber Ernte, daß er Arbeiter aussende in seine Ernte.

"30h. 4,85. b Matth 9,97.38. ficbe. " ich sende euch als

3. Gehet bin; fiche, " ich fenbe euch als bie Lämmer mitten unter bie Wölfe. "Matth. 10,16. u. 23,34.

4. d Traget feinen Beutel noch Zasch, noch Schube, und grußet niemand auf ber Strafe. d Matth. 10,9.

5. Wo ihr in ein Haus tommt, ba fprecht zuerst: Friede sei in biesem Sause!

6. Und so baselbst wird ein Rind bes mundigen. Ja, Friedens sein, so wird euer Friede auf ihm gefällig vor dir.

und Johannes saben, sprachen fie: herr, beruben; wo aber nicht, so wird fich euer willst bu, so wollen wir sagen, daß Feuer Friede wieder zu euch wenden.

7. In bemfelben Saufe aber bleibet, effet und trinket, was sie haben; benn ein Arbeiter ift seines Lohnes wert. Ihr sollt nicht von einem Hause zum andern geben. \*5 Mol. 24,14. Wants. 10,10. 1 Kor. 9,14

8. Und / wo ihr in eine Stadt tommt, und fie euch aufnehmen, ba effet, was euch wird vorgetragen; / Matth. 10,11.

9. Und heilet die Kranken, die baselbst sind, und saget ihnen: Das Reich Gottes ist nabe zu euch gekommen.

10. Wo ihr aber in eine Stadt tommt, ba fie euch nicht aufnehmen, ba gehet beraus auf ihre Gaffen, und fprecht:

11. Auch ben Staub, ber fich an une gehänget hat von eurer Stabt, schlagen wir ab auf euch; boch sollt ihr wissen, bag euch bas Reich Gottes nabe gewesen ift. Matth. 10,14.

12. Ich fage eich: Es wird Sobom erträglicher ergehen an jenem Tage benn folder Stadt.

13. Wehe bir, 'Choragin! Wehe bir, Bethfaiba! Denn wären folde Thaten gu Thrud und Sibon geschehen, die bei euch geschehen sind, sie hätten vor Zeiten im Sad und in der Asch gesessen, und Buße gethan. Matth. 11,21

14. Doch es wird Thrus und Sidon er träglicher ergeben am Gericht denn euch.

15. Und bu, Kapernaum, die du bis an ben himmel erhoben bist, du wirst in die Hölle himmter gestoßen werden.

16. · Wer euch höret, ber höret mich; und wer euch verachtet, ber verachtet mich; wer aber mich verachtet, ber verachtet ben, ber mich gefandt hat. • Matth. 10,40. 306. 13,20

17. Die Siebenzig aber kamen wieber mit Freuden, und iprachen: herr, es fino uns auch die Teufel unterthan in beinem Namen

18. Er sprach aber zu ihnen: \* 3ch sahr wohl ben Satanas vom hummel fallen ale einen Blit. \* Offenb. 12,8.9.

19. Sehet, ich habe euch Macht gegeben, zu 
treten auf Schlangen und Storpione, und 
über alle Gewalt des Feindes; und nichts 
wird euch beschädigen. 
19.91,13

20. Doch darinnen freuct euch nicht, daß euch die Geister unterthan sind. Freuet euch aber, daß " eure Ramen im himmel geschrieben sind. "Bhil.4,3

21. Zu der Stunde "frente sich Jesus im Geist, und sprach: Ich preise dich, Bater und herr Dimmels und der Erbe, daß die solches verborgen hast den Weisen und Klugen, und haft es geoffenhart den Unmindigen. Ja, Bater, also, war es wohlgefällig vor dir. "Matth. 11, 25.

22. "We ift mir alles übergeben won meinem Bater. Und P niemand weiß, mer ber Gobn fei, benn mur ber Bater; noch wer ber Bater fei, benn nur ber Sobn, unb welchem es ber Sobn will offenbaren.

PRatts. 11,27. P 305. 1, 18. u. 6.46.

23. Und er manbte fich ju feinen Jungern, und fprach insonberbeit: " Gelig finb Die Angen, Die ba feben, bas ibr febet.

9 1 Ron. 10,8. Dlatth 13,16. 24. Denn ich jage euch: "Biele Bropheten

und Ronige wollten feben, bas ihr febet, unb baben es nicht gefeben, und boren, bas ibr boret, und baben es nicht geboret. 1 Petr. 1,10

25. Und flebe, ba ftanb'ein Schriftgelehiter auf, versuchte ibn und fprach: Deifter, mas muß ich thun, daß ich bas ewige Leben "Matth 22,35 Mart. 12,28.

26. Er aber fprach ju thm: Wie ftebet im Befet gefchrieben? Bie liefeft bu?

- 27. Er antwortete und fprach: Du follft Gott, beinen Berrn, lieben von gangem Beren, von ganger Seele, von allen Braften und von gangem Gemilte, und beinen Rachften 48 9Rof. 19,18. Mart. 12,30.31 als bich felbst.
- 28. Er aber fprach ju ihm: Du haft recht geantwortet; " thue bas, fo mirft bu leben. " 8 Mof. 18,5.
- 29. Er aber wollte fich felbst rechtfertigen, und iprach ju Jeju: Wer ift benn mein ' v 2 Wof 2,18. Rachster ?
- 30. Da antwortete Jejus und fprach: Es war ein Menich, ber ging von Berufalem hinah gen Jericho, und fiel unter die Dlörder; Die zogen ihn aus, und schlugen ihn, und gingen babon, und liefen ibn balb tot liegen. 31. Es begab fich aber ohngefähr, bag ein Briefter biefelbe Strafe binabzog; und ba er ihn fabe, ging er voruber.

32 Desfelben gleichen auch ein Levit, ba er tam bei bie Statte, und fabe ibn, ging

33 Ein Samariter aber reifte, und tam bahm; und ba er ihn fabe, " jammerte ihn " Sej. 16,6. jein.

34 (Sing ju thin, verband thm feine Bunden, und gog brein Ol und Bein, und bob thu auf fein Tier, und führte ihn in die Beiberge, und pflegte fein.

35 Des anbern Tages reifte er, und jog beraus zwei Grofden, und gab fie bem Birte, und fprach ju ibm: Bflege fein; und fo bu was mehr wirft barthun, will ich bir's bezahlen, wenn ich wiebertomme.

36. Welder buntt bich, ber unter biefen breien ber Rachfte fei gewesen bem, ber unter bie Morber gefallen war?

37. Er fprach: Der bie Barmbergigteit geben, wie viel er bebarf.

an ibm that. Da fprach Jefus ju ibm: Go gebe bin, und thue besgleichen.

38. Es begab fich aber, ba fie wandelten, ging er in einen Markt. Da war ein Beib. mit Ramen Martha, bie nahm ihn auf in " 30b. 11,1. u. 19,2.3. ihr Haus.

39. Und fie batte eine Schwester, die biek Maria; bie feste fich zu Jefu Fügen, und borte feiner Rebe au. "Ap. Gefc. 28.8. und borte feiner Rebe au.

40. Martha aber machte fich viel zu ichaffen, ibm zu bienen. Und fie trat binzu, und iprach: Berr, fragft bu nicht barnach, baft mich meine Schwefter läßt allein bienen Sage ibr bod. baf fie es auch angreife.

41. Jefus aber antwortete und fbrach au thr: Martha, Martha, du haft viele Sorge

und Mübe:

42. " Gine aber ift not. Maria bat bae gute Teil erwählet, bas foll nicht von ib: genommen werben. \* Bf. 27,4. Matth. 6,3.1.

#### Das 11. Kapitel.

Befue lehrt beten und treibt einen Zenfel que Bonas' Beichen. Strafprebigt miber bie Bod und Beuchelei ber Pharifaer.

Und es begab fich, baß er war an einem Dit, und betete. Und ba er aufgehört batte, fprach feiner Junger einer ju ibm: Berr, lebre une beten, wie auch Jobannes feine Bilinger lebrte.

2. Er aber fprach zu ihnen: Wenn ihr betet. " fo fprecht: Unfer Bater im Simmel, bein Rame werbe geheiliget. Dein Reich tomme. Dein Bille geschehe auf Erben wie im himmel. a Matth. 6,9.

3. Gieb une b unfer taglich Brot immerb 2 Moj. 16,19.21. bar.

4. Und vergieb uns unfere Gunben; benn auch wir vergeben allen, die une ichulbig find. Und führe une nicht in Berfuchuna. fondern erlöse uns von bem Ubel.

5. Und er sprach zu ihnen: Welcher ift unter euch, ber einen Freund hat, und ginge au ibm au Mitternacht, und iprache au ibm: Lieber Freund, leibe mir brei Brote;

6. Denn es ift mein Freund gu mir getommen bon ber Strafe, und ich habe

nicht, bas ich ihm vorlege;

7. Und er barinnen würde antworten und ibreden: Mache mir teine Unruhe; bie Thur ift icon jugefchloffen, und meine Rinblein find bei mir in ber Rammer; ich tann nicht auffteben, unb bir geben.

8. 36 fage euch: Und ob er nicht auffteht. und giebt ihm, barum bag er fein Freund ift, fo wirb er boch ' um feines unbeticamten Beilens willen auffteben, und ibm A. 18.5.

75

9. Und ich fage euch auch : Bittet, fo wird euch gegeben; fuchet, fo werbet ihr Anben; Mopfet an, fo wird euch aufgetban.

4 Matth. 7,7. Mart. 11,24. 3ob. 16,28.24.

10. Denn mer ba bittet, ber nimmt; und wer ba fuchet, ber finbet; und wer ba anflopfet, bem wirb aufgetban.

11. Bo bittet unter euch ein Gobn ben Bater ume Brot, ber ibm einen Stein bafür biete? und fo er um einen Rifc bittet, ber ibm eine Schlange für ben Kifch biete? \*Mattb. 7.9.

12. Ober fo er um ein Gi bittet, ber ibm einen Glorbion baffir biete?

18. Go benn ibr, bie ibr arg feib, tonnet euren Rinbern gute Gaben geben, wie viel mehr wird ber Bater im Simmel ben beiligen Beift geben benen, bie ibn bitten!

14. Und er trieb einen Teufel aus, ber war flumm. Unb es geschah, ba ber Teufel ansfuhr, ba rebete ber Stumme. Und bas Boll verwunderte fich. / Matth 12,22

15. Etliche aber unter ihnen fprachen. "Er treibt bie Teufel aus burch Beelgebub. ben Oberften ber Teufel. 9 Matth 12,24.

16. Die anbern aber versuchten ibn, und \* begehrten ein Beichen von ihm bom Sim-1 Matth. 12,38.39. u. 16,1. mel.

17. Er aber vernahm ihre Gebanten, und ibrach zu ibnen: Ein jegliches Reich, fo es mit fich felbft uneine wirb, bas wirb wilfte, und ein Baus fällt über bas andere.

18. Ift benn ber Satanas auch mit fich selbst uneins, wie will fein Reich besteben? bieweil ihr faget, ich treibe bie Teufel aus durch Beelzebub.

19. So aberich die Teufel durch Beelzebub austreibe, burch wen treiben fie eure Rinder aus? Darum werben fie eure Richter fein.

20. So ich aber 'burch Gottes Kinger bie Teufel austreibe, fo tommt ja bas Reich 12900 of. 8,19. Gottes zu euch.

21. Benn ein ftarter Gewappneter feinen Balaft bemahret, fo bleibt bas Geine mit Frieben.

22. \* Wenn aber ein Stärkerer über ibn fommt, und überwindet ibn, jo nimmt er ibm feinen Barnifch, barauf er fich verließ, \* Rol.2, 15. und teilt ben Raub aus.

28. Wer i nicht mit mir ift, ber ift wiber mich; und wer nicht mit mir fammelt, ber 'Matth. 12,80. aerftreuet.

24. Wenn " ber unfaubere Geift von bem Menfchen ausfährt, fo burchwanbelt er burre Statten, fuchet Rube, unb finbet ibrer nicht; fo fpricht er: 3ch will wieber umtebren in mein Daus, baraus ich gegangen bin.

25, Und wenn er fommt, fo findet er te mit Befemen gelehrt und gefdmudt.

26. Dann gebet er bin, und nimmt fieben Beifter ju fich, bie arger find benn er felbit : und wenn fie bineintommen, mobnen fie ba, unb "wirb bernach mit bemfelben Den ichen ärger benn vorbin.

27. Und es begab fich, ba er foldes rebete. erbob ein Beib int Boll bie Stimme, unb fprach ju ihm: " Gelig ift ber Leib, ber bich getragen bat, und die Brufte, bie bu ge-R. 1,28.80,48. fogen baft.

28. Er aber fprach: 3a, felig finb, bie bas Mort Gottee boren und " bemabren. P Watth. 7,21

29. Das Boll aber brang bingu. Da fing er an, und fagte: Dies ift eine arge Art: fie d begebret ein Beichen, und es wird ibr fein Beichen gegeben benn nur bas Beichen bes Bropheten Jonas.

30. Denn wie " Jonas ein Beichen mai ben Riniviten, alfo wirb bes Menichen Sobn fein biefem Beichlecht. " 3on. 2,1

31. Die Ronigin von Mittag wirb auftreten bor bem Gericht mit ben Leuten biefee Befchlechte, und wird fie verbammen: benn fie fam von ber Belt Enbe, zu boren bie Weisbeit Salomos. Und fiebe, bier ift mebr benn Salomo.

\*1 Ron. 10,1. 2 Chron 9,1 Watth. 12,42. 32. 'Die Leute von Rinive werben auftreten por bem Gerichte mit biefem Beidlecht. und merben es verbammen; benn fie thaten Buffe nach ber Brebigt Jonas'. Und fiebe, bier ift mehr benn Jonas. 3on.3,5. Wittb-12,41

33. Niemand " gunbet ein Licht an, und fett es an einen beimlichen Ort, auch nicht unter einen Scheffel, fonbern auf ben Leuch. ter, auf baß, wer bineingehet, bas Licht febe "Mart 4,21 iebe.

34. Das Auge ift bee Leibes Licht. Wenn nun bein Auge einfältig fein wird, fo ift bein ganzer Leib licht; fo aber bein Auge ein Schalf fein wirb, fo ift auch bein Leib finfter.

35. So ichane barauf, bag nicht bas Licht in bir Kinfterme fet.

36. Wenn nun bem Leib gang licht ift, baß er tein Stud von Finsternis bat, fo wirb er gang licht fein, wie wenn ein Licht mit bellem Blit bid erleuchtet.

37. Da er aber in ber Rebe mar, bat ihn ein Pharifaer, bag er mit ihm bas Mit tagemahl age. Und er ging binein, und fette fich zu Tifche.

38. Da bas ber Bharifaer fabe, verwun berte er fich, " baß er fich nicht vor bem \* Watth, 15,2 Effen gemafchen batte. "Matth. 12,43. | 39. Der Derr aber fprach ju ihm: " 361

ber Bhartifite und Gifeifigelegeten. Gn. Luch 11. 12.

Miber ben Gela.

# Das 12. Kanitel.

Abarifder baltet bie Becher und Schlifeln auswenbig reinlich; aber euer Immenbiges ift poll Raube unb Boebeit.

P. 18.11.19, Wattb. 15.8. u. 28.25, Wart. 7.8. 40. 36r Marren, meinet ibr. baß es inmendia rein fei, wenn es auswendig rein ift? 41. Doch gebt Almofen von bem, bas ba ift, fiebe, fo ift es euch alles rein.

42. Aber webe euch Bharifaern, " Daf ibr perzehntet bie Minze und Raute und allerlei Bobl, und gebet bor bem Bericht über unb por per liebe Gottes! Dies follte man thun, " Dattb. 23.23.

nub jenes nicht lassen.

43. Bebe euch Bharifaern, bak ibr gerne obenan fitet in ben Schulen, und wollt

gegrießt fein auf bem Martte!

R. 20,46. Matth. 23,6. Mart. 12,39 44. Bebe euch, Schriftgelehrte und Phamaer, ihr Beuchler, bag 'ihr feib wie bie verbedten Totengraber, barüber bie Leute laufen, und tennen fie nicht! - Matth. 23,27. 45. Da antwortete einer von ben Schrift-

gelehrten und fprach ju ibm: Deifter, mit ben Borten ichmabeft bu une auch.

46. Er aber fprach: Unb webe auch euch Schriftgelehrten! benn ibr " belabet bie Denichen mit unerträglichen Laften, und ibi rübrt fie nicht mit einem Kinger an.

" 3cf. 10,1. Matth. 28,4 Ab. Beid. 15,10 47. Bebe euch! benn ibr b bauet ber Bropheten Graber; eure Bater aber haben fie getötet. 6 Matth. 23,29

48. Go bezeuget ihr zwar, und williget m eurer Bater Berte: benn fie toteten fie.

10 bauet ibr ibre Graber. 49. Darum fpricht bie Beisbeit Gottes: 36 will Bropbeten und Apostel zu ihnen jenben, und berfelben werben fie etliche to-'Matth 10,16.

ten und verfolgen; 50. Auf baß geforbert werbe von biefem Befdlecht aller Bropbeten Blut, bas bergoffen ift, feit ber Welt Grund gelegt ift,

51. Bon Abels Blut an bis auf bas Blut 4 3acharias', ber umtam zwischen bem Altar und Tempel. Ja, ich sage euch: Es wirb geforbert werben von biefem Befchlechte.

d Matth. 23,85. 52. Webe euch Schriftgelebrten! benn ibr habt ben Schluffel ber Ertenntnis weggenommen. 3hr fommt nicht binein, unb wehret benen, bie binein wollen.

53. Da er aber folches zu ihnen fagte, fingen an vie Schriftgelehrten und Pharifäer bart, auf ihn ju bringen, und ihm mit mancherlei Fragen jujufeten;

54. Und lauerten auf ihn, und suchten, ob fie etwas erjagen tonnten aus feinem Munbe, bag fie eine Sache gu ihm hatten.

Warnung wiber Seuchelel, Zaghaftigfeit und Gets. Ermahnung jur Bachfamileit und Berträglichteit. Beiden ber Beit.

Es lief bas Bolt ju, und famen etliche taufend jufammen, alfo baß fie fich unter einander traten. Da fing er an, und fagte ju feinen Jüngern: Bum erften butet euch por bem Squerteig ber Bharifaer, meldes ift bie Beuchelei.

2. Es ift aber nichts verborgen, bas nicht offenbar werbe, noch beimlich, bas man

nicht miffen merbe.

3. " Darum, was ibr in ber Finfternis faget, bas wirb man im Licht boren: mas ihr rebet ine Ohr in ben Rammern, bas wirb man auf ben Dachern prebigen.

4 Matth. 10.27

4. 3ch fage euch aber, meinen Freunden: Fürchtet euch nicht bor benen, bie ben Leib töten, und darnach nichts mehr thun fönnen. b Jej. 8,18. p. 51,12.

5. Ich will euch aber zeigen, vor welchem ihr euch fitrchten follt: Fürchtet end bor bem, ber, nachbem er getotet bat, auch Dacht bat, ju merfen in bie Bolle. 3a, ich fage euch, bor bem fürchtet euch.

6. Berfauft man nicht funf Sperlinge um zwei Bfennige? Doch ift bor Gott ber-

felben nicht eines vergeffen.

7. Auch find 'bie Baare auf eurem Baubt alle gezählt. Darum fürchtet euch nicht; benn ibr feib beffer benn viele Sperlinge. 2.21,18.

8. 3ch fage euch aber: 4 Ber mich ber tennet bor ben Denichen, ben wirb auch bes Menichen Sohn bekennen vor ben Engeln Gottes. 4 Matth. 10,32.

9. Wer mich aber verleugnet vor ben Menichen, ber wird verleugnet werben vor

ben Engeln Gottes.

10. Und wer' ba rebet ein Wort wiber bes Menichen Gobn, bem foll es vergeben merben; wer aber laftert ben beiligen Beift, bem foll es nicht vergeben werben. "Matth. 12,31.

11. Wenn fie euch aber führen werben in ihre Schulen und bor bie Dbrigfeit und vor die Gewaltigen, fo forget nicht, wie ober was ihr antworten, ober was ihr fagen / Matth. 10,19. Mart. 13,11. fout.

12. Denn ber beilige Beift wirb euch ju berfelben Stunde lebren, mas ibr fagen follt.

13. Es fprach aber einer aus bem Bolt ju ihm: Meifter, fage meinem Bruber, baf er mit mir bas Erbe teile.

14. Er aber ibrach ju ibm: Menich. wer bat mich zum Richter ober Erbschichter über euch gefett?

15. Und fprach ju ihnen: Gehet m. und

butet euch vor bem Beig; bunn niemanb lebet babon, baf er viele Buter bat:

91 Zim. 6,9.10. A Matth. 4,4

16. Und er fagte ibnen ein Gleichnis. und fprach: Es mar ein reicher Menfch, bes Kelb batte wobl getragen.

17. Und er gebachte bei fich felbft und fprach: Bas foll ich thun? 3ch habe nicht, ba ich meine Fritchte bin fammle.

18. Und fprach: Das will ich thun: ich will meine Scheunen abbrechen, und größere bauen, und will barein fammeln alles, was mir gewachsen ift, und meine Guter;

19. Und will fagen zu meiner Geele: Liebe Seele, bu haft einen großen Borrat auf viele Jabre; babe nun Rube, ift, trint,

und babe guten Dut.

20. Aber Gott ibrach zu ibni: Du Harr. biefe Racht wird man beine Geele von bir forbern: und wes wird es fein, bas du beveitet haft?

21. Alfo gebet es, wer fich Schate fam melt, und ift nicht reich in Gott.

22. 🗪 prach aber zu feinen Ringern: Darum Tatt ich euch: Gorget nicht für euer Leben, was ibr effen follt, auch nicht für euren Leib, was ihr anthun follt.

Matth. 6,25.

28. Das leben ift mehr benn bie Speife, und ber leib mehr benn bie Rleibung.

24. Nehmet mabr \* ber Raben; bie faen nicht, fie ernten auch nicht, fie baben auch feinen Reller noch Schenne; und Gott nab. ret fie boch. Bie viel aber feib ihr beffei 495. 147.9 benn bie Bogel!

25. Beider ift unter euch, ob er ichon barum forget, ber ba fonnte eine Gle fei 1 Matth 6,27 ner Länge zuseten?

26. Go ihr benn bas Beringfte nicht vermoget, warum forget ihr für bas anbere"

27 Rehmet mahr ber Lilien auf bem Kelde, wie fie machfen; fie arbeiten nicht, fo fpinnen fie nicht. Ich fage euch aber, bag auch Salomo in aller feiner Berrlichkeit nicht ift befleibet gewesen ale beren eine.

28. Go benn bas Gras, bas beute auf bem Felbe ftehet, und morgen in ben Ofen geworfen wird, Gott alfo fleibet, wie viel mehr wird er ench kleiben, ihr Kleingläubigen!

29. Darum auch ibr, fraget nicht barnach, was ihr effen, ober was ihr trinten

follt, und fahret nicht boch ber.

30. Rad "foldem allen trachten bie Beiben in ber Welt; aber euer Bater weiß wohl, daß ihr bes bebürfet. ■Datth. 6,32. 31. Doch trachtet nach bem Reich Gottes.

fo wird euch bas alles jufallen.

benn es ift " eures Baters Boblaefallen. end bas Reich zu geben." R.29, 99. Matth. 11,26.

38. Berfaufet, mas ibr babt, unb gehet Almofen. Machet euch Gadel, Die nicht ber alten, einen Schat, ber nimmer abnimmt. im himmet, ba tein Dieb ju tommt, und 0 8. 18,22 ben teine Motten freffen.

34. Denn wo euer Schatz ift, ba wird

auch euer Berg fein.

35. Laffet " eure Lenben umgurtet fein. und eure 4 Lichter brennen :

P Jer. 1,17. 1 Betr. 1,18. 9 Matth. 25.

36. Und feid gleich ben Denfchen, bie qui ibien Berrn warten, mann er aufbrechen wird bon ber Bochzeit, auf bag, menn er fommt, und antlopft, fie ibm balb aufthun.

37. Selig find bie Anechte, bie ber Berr, fo er tommt, wachend finder. Babrlid. ich fage cuch: Er " wird fich aufschurgen. und wird fie an Tifche feten, und bor ib nen geben, und ihnen dienen. "30b. 13,4.

38. Und fo er fommt in ber anbern Bache und in der dritten Bache, und wirb es also finden: selia sind diese Knechte.

39. Das follt ihr aber miffen, ' wenn ein Sausherr wüßte, ju welcher Stunde ber Dieb tame, so wachte er, und lieke nicht in fem Haus brechen. " 1 Theff. 5,2.

40. Darum 'feid ihr auch bereit; benn des Menschen Sobn wird kommen zu der Stunde, da ihr es nicht meinet. ' Mattb. 24,44.

41. Betrue aber fprach ju ihm: Berr, fagft du bies Gleichnis ju une, oder auch ju allen?

42. Der Berr aber fprach: " Wie em gro-Bes Ding ift es um einen treuen und flugen Baushalter, welchen ber Berr fett über fein Gefinde, daß er ihnen ju rechter Beit ihre " Dlatth, 24,45. Gebühr gebe!

43. Selig ift ber Rnecht, welchen fein Bert findet alfo thun, wenn er fommt.

44. Bahrlich, ich fage euch: Er wird ihn über alle feine Guter feten.

45. Go aber derfelbe Rnecht in feinem Bergen fagen wird: Mein Berr verzieht, gu tommen: und fängt an, zu ichlagen Ruechte und Dagbe, auch zu effen und zu trinten, und fich voll zu faufen:

46 Go wird besfelben Anechtes Berr tommen an dem Tage, da er fich's nicht verfiehet, und zu ber Stunde, bie er nicht weiß, und wird ihn zerscheitern, und wird ihm feinen Lohn geben mit ben Ungläubigen.

47. Der Rnecht " aber, ber feines Gerru Billen weiß, und bat fich nicht bereitet, auch nicht nach feinem Willen gethan, ber wird ♥ Jef. 4,17. viele Streiche leiben milffen.

48. Der es aber nicht weiß, bat boch ge-32. Fürchte bich nicht, bu fleine Berbe; than, bas berStreiche wert ift, wird wenige Streiche leiben. Denn welchein biel gegeben ift, bei bem wirb man viel fuchen, und velchem viel befohlen ift, von bem wirb man viel forbern.

49. 3ch bin getommen, bag ich ein Fener munbe auf Erben; was wollte ich licber,

benn es brennete icon!

50. Aber ich muß mich zuvor " taufen lafen mit einer Taufe; und wie ift mir fo bange, bis fie vollenbet merbe! "Matth.20,22. 51. Meinet ihr, daß ich bergekommen bin,

Brieben gu bringen auf Erben? 3ch fage:

Rein, fonbern Broietracht.

52. Denn bon nun an werben fünf in mem Saufe uneine fein, brei miber mei.

und zwei wiber brei.

- 53. Es wird fein ber Bater wiber ben Sobn. und der Gobn wiber ben Bater: Die Rutter miber bie Tochter, und bie Tochter wiber bie Mitter; Die Schwieger wiber bie 3dnur.und Die Schnur wiber bie Schwieger.
- 54. Er fprach aber zu bem Bolt: Benn ibr eine Wolke febet aufgeben vom Abend. to fprecht ibr balb: Es tommt ein Regen; und es gefcbiebt alfo. " Mattb. 16.2

55. Und wenn ibr febet ben Gubwinb weben, fo forecht ibr: Es wird beift mer-

ben; und es geschiebet alfo!

56 3hr Beuchler! bie Geftalt ber Erbe und bee Simmele tonnet ibr briffen; wie prufet ibr aber biefe Beit nicht? "306.4,35.

57. Warum richtet ibr aber nicht von euch

ielber, was recht ift?

58. " So bu aber mit bemem Wiberjacher vor ben Rürften gebeft, fo thue Rleif auf bem Bege, bak bu feiner los werbeft, auf bag er nicht etwa bich vor ben Richter ziebe, und der Richter überantworte bich bem Steckmeifter, und ber Stockmeifter werfe Dich ins " Spr. 25,8. Dlatth. 5,25 Gefananie.

59. 3ch jage bir: Du wirst von bannen nicht berauskommen, bis bu den allerletten

Scherf bezahlest.

# Das 13. Kapitel.

Bufprebigt Jefu über ben Untergang ber (Halilaci. Deilung einer achtzebniahrigen Krantbeit am Gab-bath. Gleichniffe und Reben vom Reich Gottes. Nachftellungen bes Berobes. Webflage liber Je rufalem.

Co maren aber ju berfelben Beit etliche dabet, die verfündigten ihm von ben Galilaern, welcher Blut Bilatus famt ihrem Opfer vermischt batte.

2. Und Jefus antwortete und fprach ju allen Galiläern Sünber gewesen find, Die- gleichen? weil fie bas erlitten baben?

nicht bestert, werbet ihr alle auch allgum-99.7,18. tommen.

4. Ober meinet ibr, baf bie achtzebn, auf welche ber Turm in Siloab fiel. und erschlug fie, seien schuldig gewesen vor allen Menfchen, bie au Berufalem mobnen?

5. 3ch fage : Rein ; fonbern, fo ihrend picht beffert, werbet ibr alle auch alfo umfommen.

6. Er fagte ihnen aber bies Gleichnis: Ge hatte einer einen Feigenbaum, der war gepflangt in feinem Weinberge; und tam, und fuchte Frucht barauf, und fand fie nicht.

7. Da fprach er ju bem Beingartner; Siebe, ich bin nun brei Jahre lang alle Jahre gefommen, und habe Frucht gefucht auf biefem Feigenbaum, und finbe fie nicht; baue ibn ab; was bindert er das Land?

8. Er aber antwortete und fprach an ibm : Berr, lag ihn noch bies Jahr, bis baf ich

um ihn grabe, und bebilinge ibn.

9. Db er wollte Frucht bringen; wo nicht, fo baue thit barnach ab.

10. Und er lebrte in einer Schule ain Sabbath.

11. Und fiebe, ein Beib mar in, bas butte einen Geift ber Rrantheit achtzehn Jahre; und fie war frumm, und fonnte nicht wohl auffeben.

12. Da fie aber Befus fabe, rief er fie gu fich, und fprach ju ibr: Weib, fei los bon beiner Mrantbeit!

13. Und blegte bie Banbe auf fie; und alfobald richtete fie fic auf, und pries Gott. 5 Mart. 7,82.

14. Da antivortete der Oberite der Schule, und war unwillig, daß Jefus auf ben Sabbath beilete, und fprach zu bem Bolt: Es find fechs Tage, darinnen man arbeiten foll; in benfelben tommt, und lagt euch beilen, und nicht am Sabbathtage.

15. Da antwortete ihm ber Berr und fprach: Du Beuchler! lofet nicht ein jeglicher unter euch feinen Ochfen ober Get von ber Krippe am Gabbath, und führet ibn gur Trante?

16. Gollte aber nicht gelofet werben am Sabbath bicfe, bie boch Abrahams Tochter ift, von biefem Banbe, welche Satanas gebunben hatte nun wohl achtzehn Sabre?

17. Und als er folches fagte, mußten fich fchamen alle, bie ihm jumiber gewesen waren; und alles Bolt freute fich über allen berrlichen Thaten, die von ihm gefchaben.

18. Er fprach aber: Wem ift bas Reich thuen: Deinet ibr, bag biefe Balilaer vor | Gottes gleich, und wem foll ich es ber-

19. Es ift einem Genflorn gleich, meldes 3 Ich fage: Rein; sonbern, so "ibr euch ein Mensch nahm, und warf es in seinen Gerten: und es wuche, unb warb ein gro-Ber Baum, und bie Bogel bes Simmels mobnten unter feinen Zweigen.

"Matth. 13,81. Mart. 4,81.

20. Und abermal iprach er: Wem foll ich bas Reich Gottes vergleichen?

21. Es ift einem " Sauerteige gleich, melden ein Weib nahm, und verbarg ibn unter brei Scheffel Dieble, bis baf ce gar Matth. 13,88. fauer warb.

22. Und er ging burch Stabte unb Martte, und lebrte, und nabm feinen Beg

gen Berufalem.

23. Es fprach aber einer ju ibm: Berr, meineft bu, bag wenige felig werben? Er

aber sprach zu ihnen:

- 24. Ringet barnach, bag ihr burch bie enge Bforte eingebet ; benn viele werben, bas fage ich euch, barnach trachten, wie fie bineinfommen, und werden es nicht thun ton-\* Matth. 7.13. Bbil. 3.12. nen.
- 25. Bon bem an, wenn ber Sauswirt aufgestanben ift, und bie Thur verschloffen bat, ba merbet ihr bann anfangen, braußen au fteben, und an die Thur flovfen, und fa gen: Berr, Berr, thue une auf! Und er wird antworten und ju ench fagen: 1 3ch tenne euch nicht, mo ihr ber feid. / Mattb. 7,23

26. So merbetibr bannanfangen, zu jagen: Bir baben bor bir gegeffen und getrunten, und auf ben Baffen haft bu une gelehret. 27. Und er wird fagen: 3d fage end: 3d fenne euch nicht, wo ihr ber feib; " weichet

alle bon mir, ihr Ubelthater!

931. 6,9. Matth. 7,28. u. 25,41.

28. Da wird fein Seulen und Babneflappen, wenn ihr feben werbet Abraham und Raat und Satob und alle Bropbeten im Reich Gottes, euch aber hmausgestoßen.

29. Und es werben fommen vom Morgen und bom Abend, bon Mitternacht und bom Mittag, bie ju Tifche fiben werben im Reich Gottes.

30. Und fiebe, \* es find Lette, die werben bie Erften fein, und find Erfte, bie werben ▲Dlattb. 19,90 bie Letten fein.

31. Un bemfelben Tage tamen etliche Bha= rifder, und fprachen zu ibm: Bebe bich binaus, und gebe von hinnen; benn Berobes will bich toten.

32 Und er fprach ju ihnen: Webet bin, und faget bemfelben Fuchs: Giebe, ich treibe Tenfel aus, und mache gefund heute und morgen, und am britten Tage merbe ich ein Enbe nehmen.

33.Dod muß ich beute und morgen und am Tage barnach manbeln; bennes thut's nicht,

84. ' Berufalem, Jerufalem, bie bu Wheft bie Bropheten, und fteinigeft, bie m bie gefanbt werben, wie oft babe ich wollen beine Rinber verfammeln, wie eine Benne ibr Reft unter ibre Flügel, und ibr babt ' Matth. 28,87. nicht gewollt!

35. Sebet, & euer Baus foll euch wifte gelaffen werben. Denn ich fage euch: 36r werbet mich nicht feben, bis baß es tomme. baf ibr fagen werbet: ' Belobet ift, ber ba

fommt im Ramen bes Berrn!

\* Bf. 69,26 Matth. 23,38. / Pf. 118,26.

## Das 14. Kapitel.

Beilung eines Bafferfuctigen am Gabbath, Ermahnung gur Demut und Wohlthatigfeit. Gleidnie vom großen Abenbmahl. Gelbftverlengnung. Und es begab fich, daß er tam in ein Saus eines Oberften ber Bharifaer auf einen Sabbath, bas Brot ju effen; und fie " bieta Mart. 3,2 ten auf ibn.

2. Und fiebe, ba war ein Menich vor ibm.

ber war maffersuchtig.

3. Und Reius antwortete und fagte au ben Schriftgelehrten und Bharifaern und forach: Ift ee auch recht, auf ben Sabbath beilen?

4. Sie aber ichwiegen ftill. Und er griff ibn an, und beilte ibn, und lieg ibn geben.

5. Und antwortete und fprach zu ihnen: Belder ift unter euch, bem fein Ochfe ober Efel in den Brunnen fällt, und er nicht als bald ibn berauszieht am Gabbathtage?

6. Und fie fonnten ihm barauf nicht wie

ber Antwort geben.

7. Er fagte aber ein Gleichnis zu ben Gaften, ba er mertte, wie fic ermablten, obenan au fiten, und fprach au ibnen:

8. Wenn bu von jemand gelaben wirft gur Bochzeit, fo fete bich nicht obenan, bak nicht etwa ein Bornehmerer benn bu von ibm gelaben fei.

9. Und fo bann tommt, ber bich und ibn ge laben bat, fpreche zu bir : Beiche biefem! und bu müffest bann mit Scham untenan fiten.

10 Sonbern, wenn bu gelaben wirft, fo gebe bin, und fete bich untenan, auf baß, wenn da fommt, ber bich gelaben hat, fpreche ju bir: Freund, rude hinauf! Dann wirft bu Chre haben vor benen, bie mit bir zu Tische siten.

11. Denn b wer fich felbft erhöhet, ber foll erniedrigetwerben; und wer fich felbft ernie briget, ber foll erhöhet werben. • Matth. 28,12

12. Er fprach auch zu bem, ber ihn gelaben hatte: Wenn bu ein Mittage- ober Abenbmahl macheft, fo labe nicht beine Freunde, noch beine Brüber, noch beine Wefreunbten baß ein Brophet umfomme außer Berufalem. noch beine Nachbarn, bie ba reich find, auf Malturebiat Mamagrofim Abendmahl. Ep. Luck 14. 15. dak fie bich nicht etwa wieber laben, und bir veraolten werbe:

13. Sonbern, wenn bu ein Mabl macheft. io labe bie Armen, bie Rritbbel, bie Labmen. die Blinben.

14. Go bift bu felig; benn fie haben es bir nicht zu vergelten; es wird bir aber . vergolten werben in ber Auferstebung ber "Matth. 6,4. d 30b. 11,24. d (Berechten.

15. Da aber foldes borte einer, ber mit ju Tifche faß, fprach er ju ibm: Gelig ift, per bas Brot iffet im Reich Gottes.

16. Er aber fprach ju ibm: Es mar ein Menfc, ber machte ein großes Abenbmabl, und lub viele bazu. \*Spr. 9,1 - 12.

17. Und fanbte feinen Rnecht aus gur Stunde bee Abenbmable, ju fagen ben Belabenen: / Rommt, benn es ift alles bereit. ſ Spr.9,2.5

18. Und fie fingen an alle nach einander. fich zu entschuldigen. Der erfte sprach zu ibin: 3ch habe einen Ader gefauft, und muß hinausgeben, und ihn besehen; ich bitte bich, entschuldige mich.

19. Und ber andere ibrach: 3ch babe fünf Joch Ochsen gekauft, und ich gebe jett bin, nezu befeben ; ich bitte bich, enticulbige mich.

20. Und ber britte fprach: 3ch habe ein Beib genommen, barum kann ich nicht tommen.

21. Und ber Rnecht fam, und fagte bas feinem Berrn wieber. Da marb ber Sausberr jornig, und fprach ju feinem Rnechte: Bebe aus balb auf bie Straffen und Gaffen ber Stabt, und führe bie Armen und Rrilbbel und Labmen und Blinben berein.

22. Und ber Rnecht fprach: Berr, es ift geicheben, mas bu bejoblen baft; es ift aber

noch Raum ba.

23. Und ber herr fprach zu bem Knechte: Webe aus auf bie Lanbftragen, und an bie Baune, und nötige fie, bereinzutommen, auf bag mein Baus voll werbe.

24. 3ch fage euch aber, bag ber Manner lemer, die geladen find, mein Abendmabl

dmeden wirb.

25. Es ging aber viel Bolls mit ihm, und er wandte fich, und fprach zu ihnen:

26. Go jemand zu mir tommt, und " haffet nicht feinen Bater, Mutter, Beib, Rinder, Brilber, Schwestern, auch bazu jein eigenes Leben, ber tann nicht mein 5 DRof. 38,9. Matth. 10,37. Junger fein.

27. Und wer nicht sein Kreuz trägt, und mn nachfolgt, ber tann nicht mein 3un-

ger fein.

Eurm bauen will, und fitt nicht gubor, und fpricht: Freuet euch mit mir; benn ich

Jefus nimmt bie Gunber an.

und überichlaat bie Roften, ob er es babe, . binauszufübren?

29. Auf bag nicht, wo er ben Grund gelegt bat, und tann es nicht binausführen, alle. bie es feben, anfangen, feiner zu fpotten,

30. Und fagen: Diefer Menich bob an. au bauen, und tann es nicht binausführen.

31. Ober welcher König will fich begeben in einen Streit wiber einen anbern Ronig, und fitt nicht zuvor, und ratichlagt, ob er tonne mit gebn taufend begegnen bem, ber itber ibn fommt mit zwanzig taufenb?

32. Bo nicht, fo fchickt er Botichaft, wenn jener noch ferne ift, und bittet um Frieben.

33. Mijo auch ein jeglicher unter euch, ber nicht absagt allem, bas er bat, tann nicht mein Bunger fein.

34. Das " Salg ift ein gutes Ding; mo aber bas Salg bumm wirb, womit wirb man's würzen? 4 Dlatth. 5,13. Mart. 9,50 35. Es ift weber auf bas land, noch in ben Mist nütse. sonbern man wird es wegwerfen. Ber' Ohren hat, ju boren, ber bore. 4.8,8

#### Das 15. Kapitel.

Gleichnis vom verlornen Schaf. Grofden unb Sobn.

Es nabeten aber zu ihm " allerlet Bouner und Günder, baß fie ibn borten. " Datth. 8,10.

2. Und die Bharifaer und Schriftgelehrten murreten und iprachen: Diefer nimmt bie Sunber an, und ift mit ihnen. 3. Er fagte aber zu ihnen bies Gleichmis, und sprach:

4. Beicher Menich ift unter euch, ber bunbert Schafe bat, " und fo er beren eine verliert, ber nicht laffe bie neun und neungig in ber Bufte, und bingebe d nach bem verlornen, bis bag er es finbe?

° Bef. 31,11 16 4 R. 19,10. Matth. 18,12.

5. Und wenn er es gefunden hat, fo legt er es auf feine Achfeln mit Freuden.

6. Und wenn er beim fommt, ruft er feinen Freunden und Rachbarn, und fpricht au ihnen: Freueteuch mit mir; bennich babe mein Schaf gefunben, bas berloren mar.

7. 3ch fage ench: Alfo wird auch Freude un Simmel fein über einen 'Sunber, ber Buffe thut, bor neun und neunzig Gerechten, bie bei Buge nicht beburfen. . 2.5,82.

8. Ober welches Weib ift, bie gebn Grofchen bat, fo fie beren einen verliert, bie nicht ein Licht angunbe, und febre bas Baus, und juche mit Fleiß, bis baß fie ibn

9. Und wenn fie ibn gefunden bat, ruft 28. Ber ift aber unter euch, Der einen fie ihren Freundumen und Nachbarinnen,

habe meinen Grofchen gefunden, ben ich J. 2. 1,58. verloren batte.

10. Mfo auch, fage ich ench, wirb Freube fein bor ben Engeln Gottes Aber einen Sitnber, ber Bufe thut.

11. Und er fprach: Gin Menfc batte zwei

- 12. Und ber jungfte unter ihnen sprach au bem Bater: Gieb mir. Bater, bas Teil ber Buter, bas mir gebort. Und er teilte ihnen bas Gut.
- 13. Und nicht lange barnach sammelte ber jungfte Gobn alles jufammen, und jog ferne über Land; und bafelbft brachte er fein But um mit Braffen. 9 Spr. 29,3.
- 14. Da er nun alle bas Seine verzehret hatte, warb eine große Teurung burch basfelbe gange Land, und er fing an, ju barben.
- 15. Und ging bin, und bangte fich an einen Bürger besielben Landes, ber icbickte ibn auf feinen Acter, bie Gaue zu hüten.

16. Und er begehrte, feinen Bauch gu fullen mit Trebern, Die Die Gaue affen;

und niemand gab fie ibm.

17. Da schlug er in fich, und sprach: Wie viele Taglobner hat mein Bater, Die Brot bie Rulle baben, und ' ich verberbe im Bunger! A Spr. 23,21.

18. 3ch will mich aufmachen, und zu meinem Bater geben, und zu ibm fagen: Bater, ich habe gefundiget in ben Simmel und bor bir. 4 3er. 3,12 + Bf. 51,6

19. Und bin binfort nicht mehr wert, baf ich bein Sohn beiße; mache mich ale einen

beiner Taglöhner.

20. Und er machte fich auf, und tam gu feinem Bater. Da er aber noch ferne bon ! dannen mar, fabe ibn fein Bater, und jammerte ibn, lief, und fiel ibm um feinen Sals, und ' füßte ibn. 12 Sam. 11,33.

21. Der Gohn aber fprach ju ibm: Bater, ich habe gefündigt in ben himmel und vor bir; ich bin hinfort nicht mehr wert, baf

ich bein Gobn beiße.

22. Aber ber Bater ibrach zu feinen Anech ten: Bringet bas befte Rleib bervor, und thut ibn an, und gebet ibm einen Fingerreif an feine Band und Schuhe an feine Ruge;

28. Und bringet ein gemäftetes Ralb ber. und fcblachtet es; laßt uns effen, unb frob-

lich fein;

24. Denn biefer mein Gobn mar tot, und ift wieber "lebendig geworden; er war verloren, und ist gefunden worden. Und fingen an, froblich ju fein. "Eph. 2,1.5. u. 5,14

25. Aber ber altefte Sohn mar auf bem Felbe; und als er nahe zum Haufe kam, borte er bas Befange und ben Reigen;

26 Und rief ju fich ber Rnechte einen. und fragte, was bas mare.

27 Der aber fagte ibm: Dein Bruber ift gefommen, und bein Bater bat ein gemaftetes Ralb gefchlachtet, bag er ibn gefund wieber bat.

28. Da warb er jornig, und wollte nicht bineingeben. Da ging fein Bater beraus,

und bat ibn.

29. Er aber autwortete und fprach aum Bater: Giebe, fo viele Jahre biene ich bir. und babe bein Gebot noch nie fibertreten: und bu haft mir nie einen Bod gegeben, baß ich mit meinen Freunden froblich mare.

30. Run aber biefer bein Gobn gefommen ift, " ber fein Gut mit huren verschlungen hat, haft bu ihm ein gemäftetes Ralb ge "Spr 29,3

schlachtet.

31. Er aber fprach zu ibm: Mein Gobn. bu bift allezeit bei mir, und alles, mas mein ift, bas ift bein.

32 Du follteft aber froblich und gutes Mute fein; benn biefer bein Bruber mar tot, und ift wieber lebenbig geworben; et war verloren, und ift wiebergefunden.

#### Pas 16. Kapitel.

Gleichnis vom ungerechten Sausbalter, vom reichen Mann und armen Lagarus,

Er fprach aber auch zu feinen Jüngern: 👺 mar ein reicher Dann, ber batte einen Saushalter; ber ward vor ihm berüchtiget, als batte er ibm feine Guter umgebracht.

2. Und er forberte ihn, und fprach zu ihm Wie hore ich bas von bir? Thue Rechnung von beinem Saushalten; benn bu tannft binfort nicht Saushalter fein.

3. Der Saushalter fprach bei fich felbft. Bas foll ich thun? Mein Gerr nimmt bas Amt bon mir: araben tann ich nicht, fo schäme ich mich, zu betteln.

4. 3ch weiß mohl, was ich thun will, wenn ich nun von bem Umt gefett werbe, baß

fie mich in ihre Baufer nehmen.

5. Und er rief zu fich alle Schuldner feines Berrn, und fprach zu bem erften: Bie viel bift bu meinem Berrn ichuldig?

6. Er fprach: Sunbert Tonnen Die. Und er fprach ju ihm: Rimm beinen Brief, febe

bich, und ichreib fluge fünfzig.

7. Darnach fprach er ju bem anbern: Du aber, wie viel bift bu foulbig? Er fprach: Bunbert Malter Beigen. Und er fprach gu ihm: Rimm beinen Brief, unb foreib achtzig.

8. Und ber herr lobte ben ungerechten Bausbalter, baß er flitglich gethan batte; benn bie Linber biefer Beit find Muger Der reiche Mann and Lugarus. Cv. Luca 16, 17. Rraft bes Glaubens.

benn bie " Sinber bee Lichte in ibrem Ge-E Cpb. 5,9. 1 Theff. 5,5. ichlecht.

9. Und ich fage euch auch: \* Machet euch Freunde mit bem ungerechten Dammon. auf baß, wenn ihr nun barbet, fie cuch aufnehmen in bie emigen Biltten.

b Matth. 6,20. u. 19,21. 1 Tim. 6,19. 10. Ber im " Geringften treu ift, ber ift auch im Großen treu; unb wer im Geringiten unrecht ift, ber ift auch im Großen ·R 19.17. unrecht.

11. Go ibr nun in bem ungerechten Dammon nicht treu feib, wer will euch

pas Babrhaftige vertrauen?

12. Und fo ibr in bem Fremben nicht treu feit, mer will euch geben basjenige, bas mer ift?

13. d Rein Saustnecht tann zwei Berren punen: entweder er wird einen haffen, und ben anbern lieben; ober wirb einem anban gen, und ben andern verachten. 3br fonnet nicht Gott ' famt bem Dammon bienen. d Matth. 6.21. " Jei 56.11.

14. Das alles borten die Bharifaer auch. oie ' maren geizig, und fpotteten feiner. / Matth 23,11.

15 Und er fprach zu ihnen: Ihr feit co. Die ibr euch g felbft rechtfeitiget vor ben Renfchen; aber Gott \* fennet eure Bergen; benn was boch ift unter ben Dienichen. Das m ein (Greuel vor (Sott. 9 8.18,9. 4 81.7,10 16 Das ' Gefet und bie Bropbeten weis-

jagen bis auf Johannes; und von ber Beit an wird bae Reich Gottes burch bas Eran gelnum geprobigt, und jedermann bringet \* Matth 11,13. mit (newalt binein.

17 Ce ift aber leichter, bag & himmel und Eide vergeben, benn bag ein Tittel 4 8. 21,33 Mattb. 5,18 am Gefet falle.

18. Ber ' fich fcbeibet von feinem Beibe, und freiet eine andere, ber bricht bie Ebe; and wer die Abgeschiedene von dem Manne tiet, ber bricht auch Die Ebe. 'Dlatth 5,31.

19. Ge war ein reicher Mann, ber flei Lete fich mit Burbur und foftlicher Leinwand, und lebte alle Tage berrlich und in Freuden. 20 Es war aber ein Armer, mit Ramen

Barns, ber lag bor feiner Thir voller Edwaren,

21 Und begehrte, fich ju fattigen von ben Brojamen, bie von bes Reichen Tifche fielen; boch tamen bie hunbe, und lecten ıbın seine Schwären.

22. Es begab fich aber, daß ber Arme farb, und warb getragen "von ben Engeln "Mbrahams Schof. Der Reiche aber ftarb auch, und warb begraben. 23. Ale er nun in ber Bolle und in ber

Qual war, bob er feine Mugen auf, inth fabe Abraham von ferne und Lazarus in feinent Scook.

24. Rief und fprach: Bater Abraham, erbarme bich meiner, und fenbe Lagarus, bag er bas Außerfte feines Kingers ins Baffer tauche, und fühle meine Bunge; benn! leibe Bein in biefer Rlamme. " 3cf. 66,24.

25. Abraham aber fprach: Gebente, Sobn, baf bu bein Gutes empfangen haft in beinem Leben, und Lazarus bagegen bat 285jes empfangen; nun aber mirb er getröftet.

und bu wirft geveiniget.

26. Und fiber bas alles ift amifchen une und euch eine große Rluft befestiget, baß. Die ba wollten von binnen binabfabren au euch, fonnten nicht, und auch nicht bon bannen zu une berüberfahren.

27. Da ivrach er: Go bitte ich bich, Bater. baf bu ibn fenbeft in meines Baters Saus: 28. Denn ich habe noch fünf Bruber, baf er ihnen bezeuge, auf bag fie nicht auch tommen an bicfen Ort ber Qual.

29. Abrabam ivrach zu ibm: Sie baben " Dofen und bie Bropheten; laß fie bie-º 3cf 4,20 u.84,16. felben boren.

30. Er aber fprach: Rein, Bater Abraham; fonbern, wenn einer von ben Toten ju ihnen ginge, fo murben fie Buffe thun. 31. Er fprach zu ibm : Goren fic Mofes und bie Bropheten nicht, fo werben fie auch nicht glauben, ob jemant von ben Toten aufftanbe.

# Bas 17. Kapitel.

Bom Argernie, Berfobnlichfeit, Glauben und Werfen. Seilung gebn Ausfatiger. Bufinft bes

Er sprach aber zu seingu Jüngern: 🗷 ift unmöglich, bag nicht Argerniffe tommen: wehe aber bem, durch welchen fie kommen!

2. Es " mare ibm nüter, bag man einen Mithlitem an femen Sale bangte, und würfe ihn ins Meer, denn daß er dieser Rleinen a Dlatth. 18,6. Mart. 9,42. Einen ärgert.

3. Bütet euch! Go bein Bruber an bir fünbiget, fo ftrafe ibn; unb, fo es ibn renet. 6 8 Dlof. 19,17. Matth. 18,15. vergieb ihm.

4. Und wenn er fiebenmal bes Tages an bir fündigen würde, und fiebenmal bee Tages wiebertame zu bir, und sprache: Es reuet mich, fo follft bu ihm vergeben.

5. Und bie Apoftel fprachen zu bem Berrn: " Mart. 9,94. Starte ' une ben Glauben!

6. Der Berr aber fprach: d Benn ibr Glauben habt ale ein Genfforn, und faat ju biefem Maulbeerbaum: Reife bich aus. -Pl. 91,11 und verfese bich ins Meer! fo wird er euch # Matth. 17,29. gehorfam fein.

7. Beider ift unter euch, ber einen Rnecht bat, ber ibm wfillget, ober bas Bieb weibet. wenn er beim tommt vom Felbe, bag er ibm fages Bebe bald bin, unb febe bich ju Thice?

8. 3ft ee nicht alfo, baf er au ibm faget: Richte gu, mas ich ju Abend effe, fchitrge bich und biene mir, bis ich effe und trinte: barnach follft bu auch effen und trinfen?

9. Dantet er auch bemfelben Rnechte, baß er gethan bat, mas ibm befohlen mar? 3ch meine es nicht.

10. Alfo auch ihr; wenn ihr alles gethan babt, mas euch befohlen ift, fo fprechet: Bir find unnüte Anechte: wir baben gethan, bas wir zu thun ichulbig maren.

11. Und es begab fich, ba er reifete gen Berufalem, jog er mitten burch ' Sama-\* 30b. 4,4. rien und Galilaa.

12. Und als er in einen Martt fam, begegneten ibm gebn ausfätige Manner. Die

ftanben bon ferne, 13. Und / erboben ibre Stimme und

iprachen: Jesu, lieber Meister, erbarme an bem Tage, wenn bei bich unser! 'Bi 107,19. | foll geoffenbaret werben.

14. Und ba er fie fabe, fprach er zu ihnen: " Webet bin, und zeiget ench ben Brieftern. Und es geschab, ba sie bingingen, wurden | ber steige nicht bernieber, benselben zu bofie rein. 93 Mof. 13,2. u. 14,2.

baß er gefund geworden war, tehrte er um, ter ihm ift. unb pries Gott mit lauter Stimme,

16. Und fiel auf fein Angeficht zu feinen Kußen, und bantte ibm. Und bas mar ein Samariter.

17. Jefus aber antwortete und fprach: Sinb ihrer nicht zehn rein geworben? Wo find aber die Reune"

18. Sat fich fonft teiner gefunden, ber wieber umtehrte, und gabe Gott bie Ebre. benn biefer Frembling?

19. Und er fprach ju ihm: Stehe auf, gebe bin; bein & Glaube bot bir geholfen. A St 7,50. u. 8,48.

20. Da er aber gefragt ward von ben Bharifaern: Wann tommt bas Reich Gottee? antwortete er ihnen und fprach: Das · Reich Gottes kommt nicht mit äußerlichen 1 Ror. 4,20. Bebarben:

21.Man wird auch nicht fagen: "Giebe, bier, ober: ba iftes. Denn febet, bas Reich Gottes ift immendig in euch. & Matth. 24,28. Mart. 18,21.

22. Er fprach aber ju ben Blingern: Es wird die Zeit tommen, bag ihr werbet begebren zu sehen einen Tag bes Menschenfobnes, und werbet ibn nicht feben.

23. Und 'fie werben zu euch fagen: Siebe bier, fiebe ba. Webet nicht bin, und folget | bag aman allezeit beten, und nicht lag wei

24. Denn wie ber " Blit oben vom Sim. mel blist, und leuchtet über alles, bas unter bem himmel ift, also wird bes Menichen Sohn an feinem Tage fein, "Matth, 24,97.

25. Bubor " aber muß er viel leiben, unb verworfen werben bon biefem Gefclechte. " Matth. 16,21.

26. Und wie es gefcah ju ben Beiten Roabs, fo wird es auch geschehen in ben Tagen bes Menichenfohnes.

27. Gie agen, fie tranten, fie freieten, fie ließen fich freien bis auf ben Tag, ba Roab in bie Arche ging, und tam bie Gunbflut. º 1 900f. 7,7. und brachte fie alle um.

28. Desfelben gleichen, wie es gefchab an ben Beiten Lote: fie agen, fie tranten, fie tauften. fie vertauften, fie pflanzten, fie baueten; 29. An bem Lage aber, ba lot aus Cobom ging, ba P regnete es Feuer unb Schwefel bom himmel, und brachte fie alle um.

P 1 9006. 19,15

30. Auf biefe Beife wird es and geben an bem Lage, wenn bes Menichen Gobn

31. An bemfelben Tage, " wer auf bem Dache ift, und fein Saustat in bem Saufe, len. Desfelben gleichen, wer auf bem Felbe 15. Einer aber unter ihnen, ba er fabe, ift, ber wende nicht um nach bem, bas bin-9 Dlatth. 24,17.

32. Gebentet au \* bes Lots Beib!

" 1 Mof. 19,26

33. Wer ba fuchet, " feine Seele ju er balten, ber wird sie verlieren; und wer sie verlieren wirb, ber wird ihr jum leben \* St. 9,24. Matth. 10,39. Mart. 8,35 belfen.

34. 3ch fage euch: 'In berfelben nacht werben zwei auf einem Bette liegen; einer wirb angenommen, ber andere wirb berlaffen werben. \* Matth. 24,40.41

35. 3mei merben mahlen mit einanber, eine wirb angenommen, bie andere wird verlaffen werben.

36. Bivei werben auf bem Felbe fein; einer wird angenommen, ber anbere wird berlaffen werben.

37. Und fie antworteten und fprachen gu ibm: Berr, mo ba? Er aber fprach zu ihnen. " Wo bas Aas ift, ba fammeln fich auch bie " Siob 39,30. Sab. 1,8. Matth. 24,28 Abler.

Bas 18. Kapitel.

Gleichnisse von ber bittenben Bitme und vom be tenben Pharifder und Bollner. Beine ruft bie Amblein gu fich. Gefabren bes Reichtung. Dritt Leibeneverfundigung. Seilung eines Blinben.

Er fagte ihnen aber ein Gleichnis babon, auch nicht. 42.21,8. Matth. 24,28. Mart. 13,21 ben folle, "Nom. 12,12. 201. 4,2. 1 Theff. 5,17.

2. 11nb forad: Es war ein Richter in einer Stabt, ber fürchtete fich nicht vor Gott, unb idente fich bor teinem Menichen.

3. Es war aber eine Witme in berfelben Stabt, bie fam ju ibm, und fprach: Rette mich von meinem Biberfacher!

4. Und er wollte lange nicht. Darnach aber bacte er bei fich felbit: Db ich mich icon por Gott nicht fürchte, noch por fei-

nem Menfchen icheue,

- 5. Dieweil aber mir biefe Witme fo viele Dube macht, will ich fie retten, auf baß fie mot zulest tomme, und übertaube mich. b St. 11.7.8
- 6. Da fprach ber Berr: Boret bier, was ber ungerechte Richter faat!
- 7. Sollte aber Gott nicht auch retten feine Auserwählten, bie ju ibm Tag und Racht jufen, und follte Gebulb barfiber baben?

8 3ch fage euch: Er wird fie erretten in einer Rurge. Doch wenn bes Menichen Sohn tommen wirb, meineft bu, bag er auch werbe Glauben finden auf Erben?

9 Er fagte aber zu etlichen, bie fich felbst vermaßen, baß fie fromm maren, und verachteten bie anbern, ein folches Gleichnis: 10. Es gingen zwei Menichen binauf in

ben Tempel, ju beten, einer ein Bharifaer,

der anbere ein Bollner.

11. Der Bharifaci ftand, und betete bei fich felbst alfo: 3ch & banke bir. Gott. bak ich nicht bin wie die andern Leute. Räuber. Ungerechte. Chebrecher ober auch wie bieier Böllner: "Matth. 5,20. 4 3ef. 58,2

12. 3ch fafte ameimal in ber Boche, und gebe ben Behnten bon allem, bas ich habe. 13 Und ber Böllner ftand von ferne, wollte auch feine Augen nicht aufbeben gen Bim

met, fonbern fcblug an feine Bruft, unb iprach: " Gott, fei mir Gunder gnadig!

Bf 51,3 14 3ch fage euch: Diefer ging binab gerechtfertigt in fein Saus vor jenem. Denn wer fich felbft erhöhet, ber wird erniebriget werben; und wer fich felbst erniebriget, ber wird erbobet werben.

/ 3ej. 66,2. Matth. 23,12 1 Betr. 5,5. 15. Sie brachten auch junge Kinblein zu ibm, daß er fie follte anrühren. Da es aber bie Minger faben, bebrobeten fie bie.

" 3ej. 49,22. Matth. 19,18.14. Mart. 10,13.

16. Aber Jefus rief fie zu fich und fprach: faffet bie Rinblein ju mir tommen, und wehret ihnen nicht; benn folder ift bas Reich Gottes.

17. Wahrlich, \* ich sage euch: Wer nicht bas Reich Bottes nimmt als ein Rinb, ber wird nicht hinein kommen. \*Mart. 10, 15

18. Unb 'es fragte ibn ein Oberfter mub prach: Guter Meifter, was muß ich thun, bağid bas emige Leben ererbe ? 'Matth. 18,16. 19. Jefus aber fprach zu ibm: Bas beifieft bu mich gut? Riemanb ift aut benn ber einige Gott.

20. Du weißt bie Bebote wohl: \* Du follft nicht ebebrechen. Du follft nicht toten. Du follft nicht fteblen. Du follft nicht falfches Zeugnis reben. Du follft beinen Bater und beine Mutter ehren. 2 906,20,12.

21. Er aber fprach: Das habe ich alles

gehalten bon meiner Jugenb auf.

22. Da Jejus bas hörte, fprach er gu ihm: Es fehlt bir noch eins. Bertaufe alles, mas bu haft, und gieb es ben Armen, fo wirft bu ' einen Schat im Simmel baben: und tomm, folge mir nach. Diatth. 6,20. 23. Da er aber bas borte, warb er trauria: benn er war febr reich.

24. Daaber Jejus fabe, bag er traurig mar geworben, fprach er: Bie fdwerlich werben Die Reichen in bas Reich Gottes tommen! 25. Es ift leichter, bag ein Ramel gebe burch ein Rabelohr, benn bag ein Reicher

in bas Reich Gottes tomme.

26. Da fprachen, bie bas borten: Ber tann benn felig werben?

27. Er aber fprach: Bas " bei ben Denichen unmöglich ift, bas ift bei Gott möglich. " Diob 42,2.

28. Da \* fprach Betrus: Giebe, mir baben alles verlaffen, und find bir nachgefolat. " Wlatth. 19,27.

29. Er aber fprach ju ihnen: Babrlich. ich fage euch: Es ift o niemand, ber ein Saus verläft, ober Eltern, ober Brüber. ober Beib, ober Rinber um bes Reichs 05 Moj. 38,9 Gottes willen,

30. Der es nicht " vielfältig wieber empfange in biefer Beit, und in ber gufunftigen Belt bas ewige Leben. P Siob 42,12

31. Er nahm aber ju fich bie 3molfe, und fprach zu ihnen: Gebet, " wir geben binauf gen Berufalem, und es wirb alles vollenbet werben, bas gefdrieben ift burch bie Bropheten bon bes Menichen Gobn. Matth. 17,22

32. Denn er mirb "überantwortet merben ben Beiben; und er wird verspottet und gefchmähet und verfpeiet merben;

"Matth, 27, 2.

33. Und fie werben ibn geißeln und toten; und am britten Tage wirb er wieber auferfteben.

34. " Gie aber vernahmen ber feine, und die Rebe mar ihnen verborgen, und wußten nicht, mas bas Gefagte mar. 35. Es aelchab aber, ba er nabe zu Jericho fam, San tin Blinber am Bege, und bet-\* Watth. 90,49.30. Wart. 10,46. telte.

36. Da er aber botte bas Bolf, bas burdbin ging, forfcte er, was bas mare. 87. Da bertfinbigten fie ibm. Beius von Nazareth ginge vorüber.

38. Und er rief und iprach: Jefu. bu Sohn Davide, erbarme bich meiner!

89. Die aber borneangingen, bebrobten ibn, er follte fdweigen. Er aber fcbrie viel mebr: Du Gobn Davibe, erbarme bich meiner!

40. Jefus aber ftand ftille, und bieg ibn au fich führen. Da fie ibn aber nabe bei

ibn brachten, fragte er ibn

41. Und iprach: Was willst bu, daß ich bir thun foll? Er fprach: Berr, bag ich ieben möge.

42. Und Jejus fprach ju ibm : Gei febenb! "bein Glaube bat bir geholfen. " Matth. 9,22.

43. Und alfobald " ward er febend, und folgte ihm nach, und pries Gott. Und alles Bolf, bas foldes fabe, lobte (Nott. Bi. 146,8.

## Das 19. Ravitel.

Bacaus. Gleichnis von ben anvertrauten Bfun ben. Befue weint über Berufalem und reinigt ben Lempel.

Und er jog hinein, und ging durch Jericho. 2. Und fiebe, ba war ein Dtann, genannt Bachaus, ber mar ein Oberfter ber Bollner. und war reich;

3. Und " begehrte, Jefum ju jeben, wer er mare, und tonnte nicht vor bem Bolt; denn gr war flein von Person. "30b 12,21.

4. Und er lief vorbin, und stieg auf einen Maulbeerbaum, auf daft er ibn fabe: benn

allba follte er burchtommen.

5. Und als Reius tanı an dicielbe Stätte. fabe er auf, und warb feiner gewahr, und fprach zu ihm: Bachaus, fteig eilend bernieber; benn ich muß beute gu beinem Hause einkebren.

6. Und er flieg eilend bernieder, und nabm

ibn auf mit Freuden.

7. Da fie bas faben, murrten fie alle, ban er bei einem Gunder einfehrte.

8. Zachaus aber trat bar, und fprach ju bem Berrn: Giebe, Berr, bie Balfte meiner Guter gebe ich ben Armen, und fo ich jemanb betrogen babe, bas b gebe ich vierb 2 Mof. 22,1. 3cf. 58,6. fältig wieber.

9. Jefus aber fprach ju ihm: Beute ift biefem Baufe Beil widerfahren, fintemal · R. 13,16. er auch 'Abrahams Gobn ift.

tommen, ju fuchen, und felig ju machen, bas bringet ber, und erwürget fie vor mir! verloren ift. 4 Matth. 9,13. n. 18,11. 1 Tim. 1,15. 28. Und als erfoldes fagte, 30g erfort, und

ein Gleichnis, barum bag er nabe bei Jerufalem war, und fie meinten, bas Reich Gottes follte alsbalb geoffenbaret werben.

12. Und forach: " Gin Ebler gog fern in ein Land, bag er ein Reich einnahme, und bann wieberfame. "Matth. 95,14. Mart. 18,84

13. Diefer forberte gebn feiner Rnechte. und gab ibnen gebn Bfund, und fprach zu ihnen: Sanbelt, bis bag ich wiebertomme. 14. ' Seine Burger aber waren ibm feind, und ichidten Botichaft nach ibm. und

lieften ibm fagen: Wir wollen nicht, bas biefer über une berriche. 15. Und ce begab fich, ba er wiebertam,

nachbem er bas Reich eingenommen batte. bicf er biefelben knechte forbern, welchen er bas Weld gegeben batte, baß er wiftte. mas ein jeglicher gehanbelt batte.

16. Da trat bergu ber erfte, und fbrach: Berr, bein Bfund bat gebn Bfund erworben.

17. Und er ibrach zu ibm : " Gi, bu from. mer Ruecht, Dieweil bu bift aim Gerinaften treu gewesen, follft bu Dlacht baben aber 9 Dlatth. 25,21. A 2. 16,10. gebu Städte.

18. Der andere fam auch, unb fprach : Berr. bem Bfund bat fünf Bfund getragen.

19. Bu dem sprach er auch: Und du solls fein über fünf Stäbte.

20. Und ber britte fam, und fprach: Berr, fiehe ba, bier ift bein Bfund, welches ich babe im Schweiftuch bebalten :

21. 3d fürchtete mich por bir, benn bu bift ein harter Mann; bu nimmft, bas bu nicht gelegt baft, und ernteft, bas bu nicht gefäct baft.

22. Er fprach ju ibm: ' Aus beinem Munbe richte ich bich, bu Schalt. Bußteft bu, baß ich ein barter Mann bin, nehme, bas ich nicht gelegt habe, und ernte, bas ich nicht geiäet babe; '2 Sam. 1,16. Matth. 12,37

23. Warum baft bu benn mein Gelb nicht in bie Wechfelbant gegeben? und wenn ich gefommen marc, batte ich es mit Bucher erforbert.

24. Und er fprach ju benen, bie babet ftanben: Rebmt bas Bfund von ibm, und gebt es bem, ber gebn Bfunb bat.

25. Und fie fprachen ju ibm: Berr, bat

er boch gebn Bfund.

26. 3ch fage euch aber: \* Wer ba bat, bem wirb gegeben werben; von bem aber, ber nicht hat, wird auch bas genommen 1 9. 8,18. Matth. 18,12 werben, bas er bat. 27. Doch jene meine Feinde, bie nicht 10. Denn & bes Menfchen Sohn ift ge- wollten, baß ich über fie berrichen follte,

11. Da fie nun auboreten, fagte er weiter reifete binauf gen ! Bernfalem, 19Ragt. 10,39.

29. Und es begab fich, " ale er nabte gen Bethobage und Bethanien, und lam an ben Olberg, fanbte er feiner Junger mei,

-Matth. 21,1.

30. Und forach: Gebet bin in ben Darft. ber gegen ench liegt; und wenn ihr binein- bie Dobenpriefter und Schriftgelehrten und tommt, werbet ibr ein Füllen angebunben finben, auf welchem noch me tein Denich nach, bag fie ibn umbrachten; gefeffen ift; lofet es ab, und bringet es.

es ablofet, fo fagt alfo ju ibm: Der Berr borte ibn.

bebarf fein.

32. Und bie Gefandten gingen bin, unb fanben, wie er ibnen gefagt batte.

- 33. Da fie aber bae Rullen ablofeten, fpraden feine Berren zu ihnen: Barum lofet ibr bas Küllen ab?
- 34. Sie aberibrachen: Der Berr bebarifem. 35. Und fie brachten es ju Jefu, und marien ibre Rleider auf bas Kullen, und fetten Beium Darauf.

36. Da er nun bingog, breiteten fie ibre

Meiber auf ben Beg.

- 17. Unt da er nabe bingu fain, und gog ben Clberg berab, fing an ber gange Saufe iemer Junger, mit Freuben Gott gu loben mit lauter Stimme fiber alle Thaten, Die ne gefeben batten,
- 38. Und fprachen: " Gelobet fei, ber ba fommt, ein Ronig, in bem Ramen bee verrn! "Friede fei im himmel und Ehre \* 3ob. 12,13. 0 8. 2,14 m ber Bobe!
- 39 Und etliche ber Bbarifaer im Bott mrachen zu ibm: Weifter, ftrafe boch beine Junger.
- 40. Er antwortete und fprach zu ibnen: Ich fage euch: Wo biefe werben fdweigen, io ' werben die Steine ichreien. Phab. 2.11.
- 41 Und als er nabe bingu tam, fabe er Die Etabt an, und " weinte über fie,

\*2 Ron 8,11. 3ch 11,35.

wußteft gu biefer beiner Beit, mas gu beidem Frieden bienet! Aber nun ift es vor bemen Augen verborgen.

43. Dennes wird bie Zeit fiber bich fommen, daß beine Feinde werben um bich und beine Ainder mit bir eine Bagenburg fclagen, bich belagern, und an allen Orten ängsten; 44. Und werben bich fcbleifen, und teinen Etem auf bem anbern laffen, barum baß tu mot erfannt baft bie Beit, barinnen bu

bemacfuct bif. \* 1 Rön. 9.7. Jej. 29,8. Dlid. 8,19. Matth. 21,2. Plact. 13,2.

15 Und er ging in ben Tempel, und fing an auszutreiben, bie barinnen vertauften unt fauften.

46. Und fprach zu ihnen: Es "fieht gefdrieben: Mein Baus ift ein Bethaus! "thr aber habt es gemacht jur Dearbergrube. " 3cf. 56.7. "3cr. 7.11.

47. Und er lehrte täglich im Tempel. Aber bie Bornehmften im Bolt trachteten ibni

48. Und fanden nicht, wie fie ibm thun 31. Und fo euch jemand fragt, warum ibr follten; benn alles Bolf bing ibm an, und

## Das 20. Kapitel.

Ehrifte Berantwortung über fein Amt. Gleichnis von ben bofen Beingartnern. Bom 3inegroften und von ber Auferftehung ber Toten. Weffen Cohn ift Chriftus?

Und "es begab fich ber Lage einen, ba er das Bolf lebrte im Tempel, und prebigte bas Evangelium, ba traten ju ibm bie Dobenpriefter und Schriftgelebrten mit ben " Dlattb. 21,28, Magt. 11,37 Miteften.

2. Und jagten ju ihm und iprachen: Sage uns, aus b was für Dlacht thuft bu bas? eber wer bat bir bie Blacht gegeben?

Mp. Goid. 4,7.

- 3. Er aber antwortete unb ibrach au ibnen: 3ch will euch auch ein Bort fragen, 1aqt mir's:
- 4. Die Laufe Johannes', war fie vom Simmel ober von Denichen?
- 5. Gie aber gebachten bei fich felbft und fprachen: Sagen wir: Bom himmel, fo mirb er jagen: Barum babt ibr ibm benn nicht geglaubt?
- 6. Gagen mir aber: Bon Dlenichen, fo wird uns alles Bolt fteinigen; benn fie fteben darauf, daß Johannes ein Brophet fei.
- 7. Und fie antworteten, fie wüßten es nicht, wo fie ber wäre.
- 8. Und Befue fprach ju ihnen: Go fage 12 Und fprach: Wenn boch auch bu ich euch auch nicht, aus was für Dacht ich das thue.
  - 9 Er fing aber an, ju jagen bem Bolf biejee Gleichnie: \* Gin Denich pflanzte einen 5 Mof. 32,29. Sof 14,10. Beinberg, und that ibn ben Beingartnern aus, und jog über l'and eine gute Beit.
    - Bf. 80,9. Jef. 5,1. Matth. 21,38. Mart. 12,1. 10. Und zu feiner Beit d fanbte er einen Rnecht zu ben Beingartnern, bag fle ibm gaben von ber Frucht bes Beinberges. Aber bie Weingartner ftaupten ibn. unb liefen ibn leer von fich. d 2 Chron. 86, 15.16.
    - 11. Und über bas fanbte er noch einen andern Knecht; fie aber franten benfelben auch und bobnten ibn, und liegen ibn leer \*Many. 92,4. von fic.

"Matth. 21, 12. Mart. 11,16. 12. Und fiber bas fandte er ben britten :

fie aber vermundeten ben ande und flicken uns gelebrieben: Go jemandes Arnber ibri binans.

13. Da fprach ber Berr bes Beinberges: Bas foll ich thun? 3d will meinen lieben Gobn fenben; vielleicht, wenn fte ben feben, werben fle fich ichenen.

14. Da aber bie Beingarmer ben Gobn faben, bachten fie bei fich felbft und fbrachen: Das ift ber Erbe, tommt, lagt une ibn toten, bağ bas Erbe unfer fei. Bf. 2,8. Gbr. 1,2.

15. Und fie fliegen ibn binaus vor ben Bemberg, und toteten ibn. Bas wird nun Der Berr bes Beinberges benfelben thun?

16. Er wird tommen, und biefe Beingartner umbringen, und feinen Beinberg anbern quetbun. Da fie bas borten, fpraden fie: Das fei ferne!

17. Er aber fabe fie an, und iprach: Bas

ift benn bas, bas geschrieben ftebet: Der ben bie Baulente verworfen baben, # Matth. 21,42. ift jum Caftein geworben?

18. Beicher auf biefen Stein fällt, ber wird gerichellen; auf welchen aber er fällt, ben wird er germalmen.

19. Und bie Dobenpriefter und Schriftgelebrten trachteten barnach, wie fie bie Banbe an ibn legten ju berfelben Stunbe, und A iftroteten fich bor bem Bolf; benn fie vernahmen, baf er auf fie bies Gleichnis ge-A.R. 19.48. fagt batte.

20. Und fie bielten auf ibn, und ' fandten Laurer aus, bie fich ftellen follten, als maren fie fromm, auf bag fie ibn in ber Rebe fingen, bamit fie ihn überantworten fonnten ber Obrigfeit und Gewalt bes land-. Dlatth. 22,15 Mart. 12,18. pflegers.

21. Und fie fragten ibn und fprachen: \* Meifter, wir miffen, bag bu aufrichtig rebeft und lebreft, und achteft feines Menichen Anfeben, fonbern bu lehreft ben Beg Got-\* Wattb. 22.16. tes recht.

22. 3ft es recht, baf wir bem Raifer ben Schof geben, ober nicht?

23. Er aber mertte ibre Lift, und ibrach m ibnen: Bas verfuchet ibr mich?

.84. Reiget mir ben Grofden; wes Bilb und Uberichrift bat er? Gie antworteten und forachen: Des Raifers.

25. Er aber fprach ju ihnen: Go gebet bem Raifer, mas bes Raifere ift, unb Gott, mas Gottes ift.

26. Und fie tonnten fein Bort nicht tabeln por bem Bolt, und bermunberten fich feiner Antwort, und ichwiegen ftille.

27. Da traten zu ibm etliche ber Gabbucaer, welche ba halten, es fei feine Aufer-Rebung, und fragten ibn. 1 Matth. 22,23. 28. Und fprachem Meifter, " Wofes bat 47. Sie freffen ber Bittven Baufet,

ftirbt, ber ein Beib bat, und ftirbt erbice fo foll fein Bruber bas Beib nehmen, mub feinem Bruber einen Samen ermeden.

19Rof. 88, 8. 69Rof. 25, 6. Watth. 22, 24. Wart. 12, 19. 29. Run waren fieben Brüber. Der erfte nahm ein Weib, und ftarb erblos.

30. Und ber anbere nahm bas Beib, und starb auch erblos.

31. Und ber britte nahm fie. Desfelben aleichen alle fieben, und ließen feine Rinder, und flarben.

32. Bulett nach allen farb auch bas Beib. 33. Run in ber Auferstebung, wes Beib

wird fie fein unter benen? Denn alle fieben baben fie jum Beibe gebabt.

34. Und Jejus antwortete und fprach m ibnen: Die Rinber biefer Welt freien, und laffen fich freien:

35. Welche aber murbig fein werben, jene Belt zu erlangen und bie Auferftebung von ben Toten, bie werben weber freien. noch fich freien laffen.

36. Denn fie tonnen binfort nicht fterben: benn fic " finb ben Engeln gleich unb " Gottes Rinber, bieweil fie Rinber find bei " Matth. 22, 30. 01 Job. 8,2 Auferftebung.

37. Daß aber bie Toten auferfteben, bat auch ? Moles gebeutet bei bem Buich, bo er ben Berrn beifet Gott Abrabams und Gott 3faate und Gott Jalobe. \*29Rof. 3,6 38. Gott aber ift nicht ber Toten, fonbern ber Lebenbigen Gott ; benn fie leben ibm alle

39. Da antworteten etliche ber Schrift gelehrten und fprachen: Meifter, bu bait recht gefagt.

40. Und fie magten ibn fürber nichts mebi ju fragen.

41. Er fprach aber ju ihnen: " Bie fagen fie, Chriftus fei Davide Gobn?

9 Mattb. 22,42. Mart. 12,35 42. Und er felbft, David, fpricht im Blainibuch: Der Berr bat gejagt zu mei nem Berrn: Gebe bich ju meiner Rechten, Bj. 110,1. Matth. 22,11

43. Bis daß ich lege beine Feinde jum Schemel beiner Auße.

44. David nenut ibn einen Berrn; wie ift er benn fein Gobn?

45. Da aber alles Boll guborte, fprach er ju feinen Bungern:

46. ' Butet euch vor ben Schriftgelehr: ten, bie ba wollen einbertreten in langen Rleibern, und laffen fich gerne grußen auf bem Martt, und figen gerne obenan in ben

Schulen und über Tifche; 23,3, Mart. 19,38.

und menben lande Gebete bor. Die werben ! 15. Denn ich will euch Mund und Meine dello famerere Berbammild empfangen. \* Watth 98.14

#### Das 21. Kavitel.

Scherftein ber Bitme Rebe Befu von ber Ber- | bon ben Eltern, Brubern, Gefreunbien fidrung Jerufaleme und von feiner Butunft (Sr fabe aber auf, unb "ichauete bie Reichen. mie fie ibre Opfer einlegten in ben Gottes-\*Mart 12.41 fiften

2 Er fabe aber auch eine arme Bitwe.

Die legte amer Scherflein ein

Ilnb er fprad. Babrlid, ich fage euch Diefe arme Bitme bat \* mebr benn fie alle 5 2 Por 8.12 eingelegt

- 4 Denn biefe alle baben aus ihrem Uber fun eingelegt ju bem Opfer Gottes, fie iber bat bon ibrer Armut alle ibre Rabjung, bie fie batte, eingelegt
- 5 Und ba etliche fagten bon bem Temvel, baß er gefchmucht mare bon jeinen Siemen und Rleinoben, fprach er

"Matth 24,1 Mart 18 1 6 Es mub bie Beit fommen, in welcher bes alles, bas ibr febet, nicht ein & Stein auf bem anbern gelaffen wird, ber nicht get -

- brochen merbe 42 19 44 Ber 26 18 Mich 3 12 7 Gie fragten ihn aber und fprachen Dieister, mann foll bas werben? und weidie ift bas Beichen, mann bas gescheben mitt )
- 8 Er aber iprach Gebet au. faffet euch nicht verführen Denn biele werben tom men in meinem Ramen, und fagen, ich jei es und Die Beit fer berbeigefommen Folget ihnen nicht nach \*Mart 1 | 12

9 Wenn ibr aber boren merbet von Rie gen und Emporungen, fo entfetet euch nicht benn folches muß zubor gefcheben ilit bas Enbe ift noch nicht fobalb ba

10 Da fprach er ju ihnen Ein Bolf wird fich erbiben über bas andere, und ein Reich

uber bas anbere,

11 Und werben geschehen große Erbbeben bin und wieber, teure Beit und Beftileng, bom himmel gefchehen

- 12 Aber bor biefem allen / werben fie bie hande an euch legen, und verfolgen, und werben euch aberantworten in ihre Goulen und Gefängniffe, und bor Ronige und Klirften gieben um meines Ramens willen / Matth 24 9 Marf 18,9
- 13 Das wirb euch aber wiberfahren ju einem Zeugnis
- 14 Go nehmet nun ju Dergen, bag ibr nicht forget, wie ibr euch verantworten follt

beit geben, welcher nicht follen & miberwreden mogen, noch miberfteben alle eur Bibermartigen 1 20.63dd 6 10

16 3br werbet aber Aberantmortet merben und Freunden; und fie " werben euer et \* 1 Did 7,6 + Mb Geid 7,54 liche toten.

17 Und ibr ' werbet gebaffet fein von je bermann um meines Damens willen

Matth 10 29 Wart. 19,18

18 Und " ein Baar bon eurem Baubte ioll nicht umfommen \* 2 12 7 Mant 10.30

19 " Faffet eure Geelen mit Bebulb \*26bron 15 7 @br 10,34

20 Wenn 'ibr aber feben werbet Berufalem belagert mit einem Beer, fo merte. baf berbeigefommen ift ibre Bermuftung · Mari

21 Alebann, mer in Inbaa ift, b auf bas Gebirge, und wer mitten barinnen ift, ber weiche beraus, und mer auf beme Lande ift, ber tomme nicht binein

22 Denn bas find bie Tage ber Rade,

baß erfüllt werbe alles, was gefchrieben in 23 Bebe aber ben Gomangern unb Saugerinnen in benfelben Tagen, benn es wird große Rot auf Erben jein und ein Bolf Born über bies Bolf

24 Und fie werben fallen burd bes Schwerte Scharfe, und gefangen gefibrt unter alle Bolfer, und Berufalem wirb ger treten werben bon ben Beiben, bis ? bag ber Beiben Beit erffillet wirb PRim 11 25

25 Und es werben Beichen gefcheben an ? ber Sonne und Mond und Sternen; und auf Erben wurd ben Leuten bange fein, und werben jagen; 'unb bas Dieer unb bie Bajferwogen werben braufen, "Jef 15,10 "Bf.46,4

26 Und bie Menichen werben verichmad. ten bor Fuicht und bor Barten ber Dinge, bie tommen follen auf Erben, benn auch ber himmel Krafte werben fich bewegen. '3ef 64,7 Sef 24 28

27 Und 'alebann werben fie feben bes auch werben Schreckniffe und große Beichen | Menichen Sohn tommen in ber Bolte mit großer Rraft unb Berrlichteit Dan 7.13

> 28 Wenn aber biefes anfängt, ju gefcheben, fo febet auf, und bebet eure Sauster auf, barum " baf fic eure Erlofung nabet " 988m 8,21.88

- 29 Und er fagte ihnen ein Gleichuis: " Sebet an ben Tergenbaum unb alle Baume: "Matth. 24.32
- 80 Wenn fie jest ausschlagen, jo febt ibr es an ihnen, und merlet, bag jest ber Sommer nabe ift

Frank 10,19 31. Also and the, wenn the best alles fe-

bet anngehen, fo wiffet, buf bas Reich Gottes unhe ift.

32. Mabrlich. " ich fage euch; Dies Beichlecht wird nicht vergeben, bis bag es alles

geidebe. Bamp. z., 3. Dimmel und Erbe werben vergeben; aber meine Borte vergeben nicht. # 2.16,17.

96. 102,27. Jej. 51,8. Matth. 5,18. 9 Jej. 40,8. 34, Aber butet euch, bag eure Bergen nicht beichweret werben mit "Freffen und Sanien und mit Gorgen ber Rabrung, und fomme biefer Tag ichnell über euch:

"Rom. 18,13. Gal. 5,21. Cpb. 5,18. 35. Denn "wie ein Fallftrid wird er tommen über alle, die auf Erden wohnen.

" 1 Theff. 5,3. 1

6. So feid nun wader allezeit, und betet, ban ihr murbig werben moget, ju entflieben biefe den, bas geschehen foll, und zu fiebe ber bes Menschen Sohn.

37. Und er lebrte bes Lages im Lempel; bes Raches aber ging er hinaus, und blieb über Racht bam Diberge. b Job. 8, 1.2. 88. Und alles Bolt machte fich frube auf

zu ibm im Lempel, ibn zu bören.

#### Das 22. Kapitel.

Berrat bes Jubas. Ofterlamm unb Abenbmahl. Des Blinger Chrgeis. Leiben Jeju am Clberg und por Raiphas. Berleugnung bes Betrus

Es " war aber nahe das Teft der fußen Brote, bas ba Ditern beißt. "Darf 14,1 3ch 13,1.

2. Und Die Bobenpriefter und Goriftgelehrten trachteten, wie fie ibn ' toteten; und fürchteten fich bor bem Bolf.

bBf. 2,2 30h 11,17

- 3, 66 ' war aber ber Satanas gefahren in ben Jubas, genannt Ischarioth, ber ba war aus ber Bahl bei Bwolfe. "Matth, 20,14.
- 4. Und er ging bin, und rebete mit ben Sobenprieftern und fint ben Sauptleuten, wie er ibn wollte ihnen uberantworten.
- 5. Und fie wurden frob, und gelobten,

ibm Gelb zu geben.

- 6. Und er berfprach fich, und fuchte Belegenbeit, bag er ibn überantwortete obne Rumor.
- 7. Es fam nun ber Lag ber füßen Brote, auf welchen man mußte opfern bas Ofter-4 Matth. 26,17. Mart. 14,12
- 8. Und er fandte Betrus und Johannes, und fprach: Bebet bin, bereitet une bas Ofterlamm, auf bag wir es effen.
- 9. Gie aber fprachen zu ibm: Bo willft bu, baf wir es bereiten?

Menich begegnen, ber trägt einen Wanger. trug; folget ibm nach in bas Baus, ba er binein gebet.

11. Und faget ju bem Bausberrn: Der Dieifter läßt bir fagen: 200 ift bie Derberge. barinnen ich bas Ofterlamm effen moge mit meinen Jungern?

12. Und er wird euch einen großen, gepfia: fterten Gaal zeigen; bafelbft bereitet es.

13. Sie gungen bin, unb fanben, wie ei ibnen gefagt batte, und bereiteten bas Diter · St. 19,32 lamm.

14. Und ba tie Stunde fam, feste er fich meber. / und bie awolf Mpoftel mit ibm. / Dattb. 26,20

15. Und er fprach ju ihnen: Dich bat berglich verlanget, bies Ofterlamm mit euch au effen, ebe benn ich leibe.

16. Denn ich fage euch, bag ich binfort uicht mehr babon effen werbe, bis baf ei erfullet werbe un Reich Gottes.

17. Und er nahm ben Reich, bantte, unt iprach: Rebinet benielben, und teilet ibn unter euch:

18. Denn ich fage euch: 3ch werbe nicht trinfen von bem Gewachje Des Beinftode. bis bas Reich (Bottes tomme. "Matth. 26,29.

19. Und et a nahm bas Brot, banfte, und brach es, und gab es ibnen, und fbrach. Das ift mein leib, ber für euch gegeben wirb; bae thut ju meinem Gebachtnis.

4 Mattb. 26,26. Mart. 14,22. 1 Ror. 11,23.24 20. Desfelben gleichen auch ben Reld. nach bem Abendmahl, und fprach: Das ift ber Relch, bas neue Teftament in meinem Blut, bas fur euch vergoffen mirb.

21. Doch fiebe, Die Band meines Bei ratere ift mit mir fiber Tifche.

22. Unbawar bes Menichen Sohn gebet bin, wie es beschloffen ift; boch webe bemfelben Denichen, burch welchen er verraten wird!

23. Und fie fingen an, ju fragen muer fich felbft, welcher es boch mare unter the nen, bei bas thun wurde.

24. Es erbob fich auch ein Bant umer ibnen, ' welcher unter ihnen follte für ben (Größten gehalten werben.

4 R. 9, 16. Datth. 18,1. Mart. 9,84. 25. Er aber iprach ju ibnen: Die b melts lichen Könige berrichen, und bie Gewaltigen beißt man gnädige Berrn.

\* Matth. 90,25, Mart. 10,49. 26. 3hi aber ' nicht alfo; fonbern ber Größte unter euch foll fein wie ber Jüngfte, und ber Bornehmfte wie ber Diener.

1 R. 9,48. 1 Bett. 5,8.5.6.

10. Er fprach zu ihnen; Siebe, wenn ibr | 27. Denn welcher ift ber Grafte? ber bineintommt in bie Stadt, wird ench ein ju Tifche fitt, ober ber ba bienet? Rit d mot alfo, baft, ber au Tifche fitt? " 3ch aber bin unter euch wie ein Diener.

"Matth. 20,28. Joh. 18,14 Phil. 2,7. 28. " 36r aber feib es, bie ihr beharret habt bei mir in meinen Anfechtungen.

\* £. 18,28. 29. Und ich " will euch bas Reich beicheiren, mie mir's mein Bater beidbieben bat. º R. 12,82. Offenb. 2,28.

30. Dak ibr effen und trinten follt über meinem Tifche in meinem Reich, und Pfiten auf Stublen, und richten bie amolf Beichlechter Jeraele. P Matth. 19,28.

31. Der Berr aber fprach: Simon, Simon, fiebe, bet " Satanas bat euer begebrt, baf er euch möchte fichten wie ben "2 stor 2,11. 1 Betr. 5,8. Beizen;

32. 3ch aber babe " für bich gebeten, baf bein Glaube nicht aufbore. Und menn bu permaleine bich betebreft, jo ftarte beine "30b. 17,11.15.20. \*Bf. 51,15. Bruber.

33. Er fprach aber ju ibm: Berr, ich bin bereit, mit bir ine Gefangnie und in ben

Lod zu aebeu.

34. Er aber fbrach: Betrus, ich fage bir. ber Sabn wird beute nicht fraben, ebe benn bu breimal verleugnet baft, baf bu mich "Matth. 96,84. Mart. 14,80.72. tenneft.

35. Und er sprach zu ihnen: " Go oft ich cuch gefandt babe obne Beutel, obne Taiche und obne Schube, babt ibr auch je Mangel gebabt? Gie fprachen : Mie teinen.

"Bf. 23,1. u. 88,19. u. 34,10. Matth. 10,9. 36 Da fprach er zu ihnen: Aber nun, mer emen Beutel bat, ber nehme ibn, besfelben gleichen auch bie Lafche; wer aber nicht bat, verlaufe fein Rleib, und taufe ein Schwert.

37. Denn ich fage euch: Es muß noch bas and vollenbet werben an mir, bag gefchrieben ftebet: " Er ift unter Die Ubeltbater gerechnet. Denn mas von mir gefchrieben 3cf. 58, 12. ift, bas hat ein Enbe.

38. Gie fprachen aber: Berr, flebe, bier lind zwei Schwerter. Er aber fprach au

ihnen Es ift genug.

39. Und " er ging binaus nach feiner Gewohnheit an ben Diberg. Es folgten ibm aber feine Junger nach an benfelben Ort.

"Matth. 26,80. Mart. 14,96. 3ch. 18,1. 40 Und als er babin tam, fprach er zu ibnen: " Betet, auf bag ibr nicht in Anfechtung fallet. \* Dlattb. 6.13

41 Und " er rif fich von ihnen bei einem Steinwurf, und fniete nieber, betete,

# Blatth. 26,89 42. Und fprach: Bater, willft bu, fo nimm biefen Relch von mir; boch ' nicht mein, lonbern bein Bille gefchehe! "Matth. 26,89.

49. Es ericbien ibm aber ein Engel bom Simmel, und ftartte ibn.

44. Und es tam, bag er mit bem Tobe rang, und betete beftiger. Es warb aber fein Schweiß wie Blutetrobfen, Die fielen auf bie Erbe.

45. Und er ftand auf von bem Gebet, und tam ju feinen Jimgern, und fand fie fola-

fen bor Trauriateit:

46. Und iprach ju ihnen: Bas ichlafet ibr? Stebet auf, und betet, auf ban ibr

nicht in Anfechtung fallet.

47. Da er aber noch rebete, fiebe. " bie Schar; und einer von ben 3molfen, genaunt Bubas, ging bor ibnen ber, und nabte fich a Matth. 98,47 ju Jefu, ibn ju tuffen. 48. Jefus aber fprach zu ibm: Rubas. . verrätft bu bes Menichen Gobn mit einem b Matth. 36,49. Quit?

49. Da aber faben, bie um ibn waren, was ba merben wollte, fprachen fie zu ibm: Derr. follen wir mit bem Schwert breinichlagen? 50. Und einer aus ihnen ' fching bes Dobenvrieftere Rnecht, und bieb ibm fein rechtes Obr ab. " Matth. 36,51.

51. Jejus aber antwortete und forach: Laft fie boch fo ferne machen. Und er ritbrie

fein Obr an, und beilte ibn.

52. Jejus aber iprach ju ben Dobenprieftern und Sauptleuten bes Tempels und ben Altesten, die über ibn gefommen maren: 4 3br feib, ale ju einem Morber. mit Schwertern und mit Stangen ausged Mattb. 26,55. Mart. 14,48. gangen.

53. 3d bin taglich bei euch im Tempel gemefen, und ibr . babt feine Banb an mich gelegt; aber bies ift eure Stunde und bie Macht ber Finfternie. 1305. 7,80. u. 8,20.

54. Sie griffen ibn aber, und / führten ibn, und brachten ibn in bes Dobenbriefters Saus. Betrus aber folgte von ferne. / Mattb. 26,57.58. Warf. 14,58. 305. 18,18.

55. Da gunbeten fie em Feuer an mitten im Balaft, und fetten fich gufammen; und Betrue fette fich unter fie. "Danth. 26,00 56. Da fabe ibn eine Dagb fiben bei bem Licht, und fabe eben auf ibn, und forach

qu ibm: Diefer mar auch mit ibm. 57. Er aber verleugnete ibn. und fprach:

Beib, ich tenne ibn nicht.

58. Und über eine fleine Beile fabe ibn ein anberer, und fbrach: Du bift auch beren einer. Betrue aber fprach: Denich. ich bin's nicht.

59. Und über eine Beile, bei einer Stunde. beträftigte es ein anberer, unb fprach: Babrlich, biefer war auch mit ibm; beun

er ift ein Galiläer.

60. Beirus aber įpraci: Menfch, kir weiß nick, was bu jagest. Unb alsbalb, ba er nsci nebete, \* trühte ber Hahn. Rath. 28,74.

61. Und ber Berr wandte fich, und sahe Beirus an. Und Beirus gedachte an des Berrn Bort, als er zu ihm ' gesagt hatte: Ehe benn der Hahn trähet, wirst du mich breimal verleuguen.

Matth. 26,84.75. Mart. 14,80.72. Joh. 13,88. 62. Und Betrus ging hinaus, und weinte

bitterlich.

63. Die Männer aber, die Jefum hielten, verspotteten ihn, und folugen ibn. 126.50, 6.
64. Berbedten ihn, und solligen ibn ins Mackott. und fraaten ibn und foraden:

Beissage, wer ist es, ber bich schlug?

fte wiber ibn.

- 66. Und als es Tag ward, sammelten sich die Atteften des Bolks, die Hohenpriester und Schriftgelehrten, und führten ihn hinauf dor ihren Rat. 'Matth. 27,1. Mark. 15,1.
- 67. Und fpracen: " Bift bu Chriftus? fage es uns. Er fprach aber ju ihnen: Sage ich's euch, fo glaubetihr's nicht; " Watth 26.63.

68. Frage ich aber, so antwortet ihr nicht,

und laffet mich boch nicht los.

69. Darum " von nun an wird des Menichen Sohn fitzen zur rechten Hand der Kraft Gottes. "Matth. 24,30. u. 26,64. Mart. 14,62.

70. Da sprachen sie alle: Bist du benn Gottes Sohn? Er sprach zu ihnen: Ihr faget es. benn ich bin es

faget es, bein ich bin es 71. Sie aber sprachen: Bas bedurfen wir weiter Zeugnissen? Wir haben es selbst

gebort aus feinem Dinnbe.

#### Das 23. Kapitel.

Eprifit Leiben und Schmach vor Bilatus und Berobes; Berurteilung, Kreuzigung, Tob und Begrabnis.

Und ber gange Saufe ftanb auf, und führten ihn vor Bilatus; "Matth. 27,2.

2. Und fingen an, ihn zu verklagen, und fpracen: Diesen sinden wir, daß er das Boll abwendet, und verdietet, den Schoff dem Kaiser zu geben, und spricht, er sei Christus, ein Könia.

3. Bilatus aber fragte ihn und fprach : Bift bu ber Suben Rönig? Er antwortete ihm und fbrach : Du fagft es. Matth. 27,11. Mart 15,2.

4. Pilatus fprach zu ben hohenpriestern und zum Boll: Ich finde keine Ursache an biesem Menschen.

5. Sie aber hielten an, und sprachen: Er hat bas Boll erregt, bamit baß er gelehret hat hin und her im ganzen jübischen Lande, und hat in Galiläa angesangen bis hierber.

6. Da aber Pilaius Galilan hörter fragte er, ob er aus Galilan ware.

7. Und als er vernahm, daß er unter ' herobes' Obrigleit gehörte, überfande er ihn zu herobes, welcher in benfelben Lagen auch zu Jerusalem war.

48.8,1

8. Da aber herobes Jesum sabe, warb er sehr frob; benn er batte ihn längst gerne gesehen; benn er hatte viel von ihm gehört, und hoffte, er würde ein Zeichen von ihn sehen.

9. Und er fragte ibn mancherlei; er ant-

wortete ihm aber nichts.

10. Die Bobenpriefter aber und Schriftgelehrten ftanben, und vertlagten ibn bart.

11. Aber Herodes mit feinem Hofgefinde verachtete und verspottete ihn, legte ihm ein weißes Aleid an, und sandte ihn wieber zu Bilatus.

12. Auf ben Lag wurden Bilatus und Berodes Freunde mit einander; benn gu-

vor waren fie einander feind.

13. Bilatus aber rief bie Sobenpriefter und bie Oberften und bas Bolf gufammen,

14. Und fprach zu ihnen: 3hr habt biefen Menfchen zu mir gebracht, als ber bas Boll abwenbe; und fiebe, ich habe ihn vor euch verhöret, und finde an dem Menfchen der Sachen teine, der ihr ihn beschulbiget;

/ Matth. 27,23. 30\$. 18,38

15. Herobes auch nicht; bennich habe euch zu ihm gefandt, und fiebe, man hat nichts auf ihn gebracht, das des Todes wert fet.

16. Darum will ich ihn zuchtigen und lostaffen.

17. Denn ei mußte ihnen einen nach Gewohnheit des Festes losgeben. Matth. 27.15

18. Da 's frie ber ganze Saufe und sprach: hinweg mit biefem, und gieb uns Barabbas ios! "Manth. 27,32 28

19. Belcher war um eines Aufruhrs, fo in ber Stadt geschehen war, und um eines Morbs willen ins Gefängnis geworfen.

20. Da rief Bilatus abermal zu ihnen, und wollte Jesum loslaffen.

21. Sie riefen aber und fprachen: Rren

jige, freuzige ibn!

22. Er aber iprach zum britten Mal zu ihnen: Was hat benn biefer übels gethan befer übels gethan befer übels gethan beine Ursache bes Tobes an ihn; darum will ich ihn züchtigen und loslassen.

23. Aber sie lagen ihm an mit großem Geschrei, und sorberten, bag er gekreuziget würde. Und ihr und ber Hohenpriester' Geschrei nabm Aberband.

24. Pilatus aber urteilte, bağ ibre Bitte gefchabe;

25. Und ließ \* den los, der um Aufruhre

und **Mords wilken war ins Gefänguis ge**worfen, um welchen fie daten; aber Jefum übergab er ührem Wilken. \* Matth. 27,26.

26. Und als fie ihn hinführten, ergriffen fie einen, 'Simon von Korene, der tam vom helbe, und legten das Kreuz auf ihn, daß er es Jesu nachtrüge. 'Blatth. 27,32. Mart. 15,21.

27. Es folgte ihm aber nach ein großer haufe Bolls und Weiber, bie klagten und beweinten ibn.

28. Jefus aber wandte sich um zu ihnen, und sprach: Ihr Töchter von Jerusalem, weinet nicht über mich, sondern weinet über euch selbst und über eure Kinder.

29. Denn siehe, es wird die Zeit kommen, in welcher man sagen wird: "Selig sind die Unfruchtbaren und die Leiber, die nicht geboren haben, und die Bruste, die nicht gesäuget haben! "Matth. 24,19.

30. Dann werben fie anfangen, ju fagen ju ben Bergen: " Fallet über une! und ju

ben Sügeln: Dedet une!

"Bef 2,19. Hof. 10,8 Offenb. 6,16. u 9,6.
31. Denn jo "man bas thut am grünen Holz, was will am bürren werben?

º 3er. 25,29. 1 Betr. 4,17.

32. Es murben aber auch hingeführt zwei andere? Übelthäter, daß sie mit ihm abgethan würben. P3ef.58,12. 30h.19,18.

33. Und als fie tamen an die Stätte, \*
bie ba beißt Schäbelftätte, freugigten fie ibn
bafelbft und die Übelthäter mit ibm, einen
aur Rechten und einen aur Linken.

\*Matth. 27,58 Mart 15,22 30h. 19,17. 34 Steins aber fprach: Bater, vergieb ihnen; benn sie wiffen nicht, was sie thun. Und sie teilten seine Kleiber, und warfen das kos darum. \*Matth 5,44 \*Pf 22,19.

35 Und bas Bolt ftand, und fahe ju. Und bie' Oberften famt ihnen spotteten feiner und sprachen: Er hat andern geholfen, er beste fich selber, ift er Chrift, ber Auserwahlte Gottes. "Matty 27,39.

36 Es verspotteten ihn auch die Kriegsfnechte, traten zuihm, und brachten ihm Essig, 37. Und sprachen: Bist du der Juden

Ronig, fo bilf bir felber.

38. Es "war aber auch oben fiber ihm geichrieben die Überschrift mit griechischen und lateinischen und ebräischen Buchstaben: Dies ift ber Juden König. "Matth. 27,87.

39. Aber ber Übelthäter einer, die ba gebenkt waren, lästerte ihn und sprach: Bist du Christus, so hilf dir selbst und uns.

40. Da antwortete ber andere, ftrafte ihn, und sprach: Und du fürchtest dich auch nicht vor Gott, der du doch in gleicher Berdanminis bist?

41. Und groar wie find Mille beringing benn wir empfangen, was innfere wert find; biefer aber het nichts Chapter tes gehandelt.

42. Und fprofit & Gest: Gerry gebeide an mich, " wenn bu in bein Reich fommen.

43. Und Jefus sprach zu ihm: Bahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.

44. Und es war um die sechste Stumbe, und es ward eine Finsternis über das gange Land dis an die neunte Stunde. "Matth. 27,45

45. Und die Sonne verlor ihren Schein, und " ber Borbang des Tempels gerriß mitten entzwei. "2Rof.36,86.

46. Und Jefus " rief laut und sprach: Bater, " ich befehle meinen Geift in beine Hände! Und als er bas gesagt, verschied er. "Matth. 27,50. " Pl. 31,6. Ap. 4646. 7,58.

47. Da aber ber hauptmann fahe, was ba geschah, pries er Gott und sprach: Filmwahr, bieserist ein frommer Menschapenschaft.

48. Und alles Boll, das dabei war, umb pmfahe, da fie fahen, was da gelchah, fchingen fich an ihre Bruft, und wandten weeder um.

49. Es ftanben aber alle feine Bermanbten von ferne, und die Beiber, die ihm and Galilaa waren nachgefolgt, und faben bas alles.

50. Und fiebe, "ein Mann, mit Ramen Sofebb, ein Matsherr, der war ein guter, frommer Mann: "Matth. 27,57. Mart. 16,48. 306,19,88

51. Der hatte nicht gewilligt in ihren Rat und hanbel, ber war von Arimathia, ber Stadt ber Juben, ber auch auf das Reich Gottes wartete

52. Der ging ju Bilatus, und bat um ben Leib Jefu;

53. Und nahm ihn ab, widelte ihn in Leinwand, und legte ihn in ein gehauenes Grab, darinnen niemand je gelegen war.

54. Und es ' mar ber Rufitag, und ber Sabbath brach an. 'Matth. 27,62.

55. Es folgten aber bie & Beiber nach, bie mit ihm gekommen waren aus Gallaa, und beschaueten bas Grab, und wie sein Leib gelegt ward.

56. Sie fehreten aber um, und bereiteten Spezerei und Salben; und ben Sabbath Aber waren fie fille 'nach bem Gefet." 2 920 f 20,10.

Bas 24. Kapitel.

Muferftehung Ebriftl. Er ericeint ben Jüngern, bie nach Emmans geben, und hierauf ben Aporein. Seine himmelfahrt.

Aber am ersten Tag ber Boche fehr fruhe tamen fie jum Grabe, und trugen bie Spezerei, die fie bereitet hatten, und etfiche mit ihnen. "Watth. 1861.

Sie fanben aber ben Stein abgewälzt bem Grabe:

gingen binein, und fanben ben

5 Berrn Jesu night. 4. Und ba fie batum Bellmmert waren, flebe, ba traten bei fle mei Manner mit affinaenben Rleibern. 30b.20,12. Mp. Gefd.1,10.

5. Und fie erschrafen, und schlugen ibre Angefichter nieber zu ber Erbe. Dafprachen bie au ihnen: Bas fuchet ihr ben lebenbigen bei ben Toten?

6. Er ift nicht bier, er ift auferftanben. Bebentet baran, wie er euch fagte, ba er

mod in Galilaa war.

- 7. Und fprach: ' Des Menichen Cobn muß überantwortet werben in bie Banbe ber Gfinber, und gefreugiget merben, unb am britten Tage aufersteben. "Matth. 17,22.
  - 8. Und fie gebachten an feine Worte.
- 9. Und fie gingen wieber bom Grabe, und verkfindigten bas alles ben Elfen und ben anbern allen.
- 10. Es mard aber Maria Magbalena unb Isbanna unb Maria Satobi unb anberemit ibnen bie foldes ben Aposteln fagten. 4 R.8,2.3.
- 11. Und es beuchten fie ihre Worte eben, ale maren es Marlein, und glaubten ibnen micht.
- 12. Beirus aber ftand auf, und lief gum Grabe, und bucte fich binein, und fabe bie leinenen Tücker allein liegen, unb ging bavon: und es nahm ihn Bunber, wie es juginge.
- 13. Und fiebe, "zwei aus ihnen gingen an bemielben Tage in einen Fleden, ber mar von Jernfalem fechzig Feldwege weit, bes \* Mart. 16,12. Rame beißt Emmaus.

14. Und fie rebeten mit einander von allen biefen Beschichten.

15. Und es / gefcab, ba fie fo rebeten, und befragten fich mit einanber, nahte Jefus zu ihnen, unb manbelte mit ihnen. / Matth. 18,20.

16. Aber ihre Augen wurden gehalten,

bak fie ibn nicht tannten.

17. Er fprach aber ju ihnen: Bas finb bas fitr Reben, bie ihr zwifden euch hanbelt unterweges, und feib traurig?

18. Da antwortete einer, mit Ramen Rleophas, und fprach ju ibm: Bift bu allein unter ben Fremblingen ju Jerufalem, ber nicht wiffe, was in biefen Tagen barinnen gescheben ift?

19. Und er fprach ju ihnen: Belches? Gie aber fprachen m ihm: Das von Jefu von Ragareth, welcher war \* ein Bropbet. machtig von Thaten und Borten, vor Gott fo erfchroden? und warum tommen folde und allem Bolt:

20. Bie ihn unfere Sobenpriefter unb | 39. Gebet' meine Sanbe und meine Fuße,

Oberften überantwortet haben ant Berbammnis bes Lobes, und gefreuziget.

21. Wir aber hofften, er follte " Bergel erlofen. Und über bas alles ift heute ber britte Zan, baß foldes geideben ift. Aus Beid. 1.6.

22. Much baben uns erfdredt eiliche Beiber ber Unfern; bie find frithe bei bem Grabe gemefen, Watth. 28,8. Mart. 16,10. 306.80,1.18. 23. Saben feinen Leib nicht gefunden. tommen, und jagen, fie baben ein Beficht ber

Engel gefeben, welche fagen, er lebe.

24. Und etliche unter une gingen bin jum Grabe, und fanden es alfo, wie bie Beiber fagten; aber ibn fanben fie nicht

25. Und er fprach zuihnen: Dibra Thoren und trages Gergens, ju glanben alle bem. bas bie Bropbeten gerebet baben: "Gal.B.1 26. Dufte nicht Chriffus foldes leiben

und zu feiner Berrlichfeit eingeben ? 1 3ef. 50,6 27. Und fing an "bon Dtofes und allen Bro-

pheten, und legte ihnen alle Schriften aus. bic bon ibm gefagt maren. " 1 Prof. 3, 15. Siob 19,25.

Bf 8,6. u. 16,9.10. u. 22,2. 3cf. 53.1. Sof. 6.1. 28. Und fie tamen nabe jum Meden, ba fie bin gingen; und er ftellte fich, ale molte

er weiter geben.

29. Und fie notigten ibn und ibrachen: " Bleibe bei une; benn es will Abend merben. und ber Tag hat fich geneigt. Und er ging binein, bei ihnen zu bleiben. " 1 Moj. 19,3.

30. Und es geschah, ba er mit ihnen zu Tifche faß, nahm er bas Brot, bantte, brach es, und gab es ihnen.

31. Da wurben ibre Augen geöffnet, und erfannten ibn. Und er verichmand vor ibnen

32. Und fie fprachen unter einander: Brannte nicht unfer Berg in une, ba er mit uns rebete auf bem Bege, als er une bie Schrift öffnete?

33. Und fie ftanden auf zu berfelben Stunbe, fehrten wieber gen Berufalem, unb fanben bie Elfe verfammelt, und bie bei ibnen waren,

34. Welche fprachen: Der " Berr ift mabrhaftig auferstanben unb Simon erfdienen.

35. Und fie ergablten ihnen, was auf bem Wege geschehen war, und wie er bon ihnen erfannt wäre an bem, ba er bas Brot brach.

36. Da fie aber bavon rebeten, " trat er felbft, Jefus, mitten unter fie, und fprach ju ihnen : Friebe fei mit euch! " Mart. 16,14.

37. Sie erichraten aber, und fürchteten fich, meinten, fie faben einen Geift

88. Und er fprach ju ihnen: Bage feib ihr "Many. 11,11. Gebanten in euer Berg?

feinen Innenn, 'Eb. Luck 24. Eb. Robannie 1.' batt ficher auf.

ich bin es felber; fühlet mich, und sehet; beim ein Gelft hat nicht Fleisch und Bein, wie ihr sehet, baß ich habe. "306.20,20.27.
40. Und ba er das sagte, zeigte er ihnen

Banbe unb Suge.

41. Da fie aber noch nicht glaubten vor Freuden, und fich verwunderten, fprach er au ihnen: habt ihr hier etwas zu effen?

42. Und fie legten ihm vor ein Stud von gebratenem 'Fifch und Honigfeims.

\*30h.21,10. 3 vor ihnen.

43. Und er nahm es, und aß vor ihnen.
44. Er aber fprach zu ihnen: Das find die Reben, die ich zu euch sagte, da ich noch bei euch war; denn es muß alles erfüllt werben, was don mir geschrieben ist im Geset Mosses, in den Bropheten und in den Bsalmen.
45. Da öffnete er ihnen das Berständnus, daß sie die Schrift verstanden,

46. Und fprach zu ihnen: Alfo ift es ge- 53. Und waren aller febrieben, und alfo mußte Chriftus leiben, priefen und lobten Gott

umb auferstehen von ben Toten ans britten Tage, \*Pf. 20,7.16.

47. Und predigen laffen in foinem Ramen Buffe und Beraffung ber Sinden unter allen Boltern und anbeben ju Jerufalem.

48. Ihr aber seib bes alles Zeugen. 49. Und siebe, "ich will auf euch seiben bie Berheißung meines Baters. Ihr aber sollt in ber Stabt Jerusalem bleiben, bis daß ihr angethan werbet mit Kraft aus ber Böbe. "306, 16,38. u. 16,7. W. Gefd, 1,4

50. Er 'führte fie aber hinaus bis gen Bethanien; und hob bie Sanbe auf, und fegnete fie. "Ap. Gefc. 1.12

51. Und es geschab, ba er fie fegnete, schieb er von ihnen, und fuhr auf gen Simmel. "Rart. 16,19.

52. Sie aber beteten ihn an, und tehrten wieber gen Jerusalem mit großer Freube; 53. Und waren allewege im Tempel,

# Evangelium St. Johannis.

#### Das 1. Rapitel.

Das emige Bort Gottes ift Fleisch geworben. Beugins bes Täufers vom Lamm Gottes. Erfte , hinger Jefu.

Im "Anfang war das b Wort, und das Bott war bei Gott, und 'Gott war das Wort. - 1Moj.1,1. b1 Ich.1,1.2 '1 Ich 5,20. 2 Dasselbe 4 war im Ansang der Gott.

3 Alle Dinge find burch basselbe genacht, und ohne basselbe ift nichts gemacht, was gemacht ift. Bi 13,6. Rol 1,16 17. Ebr.1,2

4. In ihm / war bas Leben, und bas Leben war bas & Licht ber Menichen.

out das " Liast per weenfascu. /R.5.26 IR 12.46.

5. Und bas A Licht icheinet in ber Finsternis, und bie Finstermise baben es nicht begriffen. AR. 8, 12. u. 9, 5. u. 12, 46.

6 'Es ward ein Menfch, von Gott ge-

fanbt, ber bieß Johannes.

Matth. 3,1 u. 11,10 Mart. 1,2 7. Derfelbe tam zum Bengnis, bag er von

bem Licht zeugete, auf baß fie alle burch ihn glaubten.

8. Er war nicht bas Licht, fonbern baß

er zeugete bon bem Licht.

9. Das war das wahrhaftige Eicht, weldes alle Menschen erleuchtet, die in diese Belt kommen. \*\* 2.12,48.

10. Es war in ber Welt, und bie Welt ift burch basselbe gemacht; und bie Welt kunnte es nicht. 41 Wos. 1,1. Esr. 1,2 u. 11,3.

11. Er fam in fein Eigentum; und bie Seinen nahmen ibn nicht auf.

12. Wie viele ihn aber aufnahmen, benen gab er Macht, "Gottes Kinder zu werben, bie an feinen Ramen glauben;

"Mom 8,15. Gal. 3,26 13. Belche nicht von bem Geblitt, noch von bem Billen bee Fleisches, noch von bem Billen eines Mannes, sonbern von Gott

geboren find. \*\* 8. 3,5. 1309. 5,4. 3af. 1,18\*
14. Und das 'Bort ward Fleisch, und wohnte unter uns, und 'wir saben seine Gerrückleit, eine Herrückleit als bes eingebornen Sohnes vom Bache, voller Gnade und Bahrheit '3ef 7,14. Natth. 1,16. Rul. 1,8. 1. 1. 1. 2,5: 40,5. Watth. 1,7. 2. 2 Betr. 1,16. 17. 43cf. 60,1.

15. Johannes zeuget von " ihm, ruft und fpricht: Diefer war es, von bem ich gefagt habe: Rach mir wird tommen, ber vor mir gewesen ist; benn er war eber benn ich.

"Matth. 8,11. Mart. 1,7.

16. Und von feiner 'Fülle haben wir alle genommen Gnabe um Gnabe.

\* R. 8,84. Rol. 1,19. u. 2,9.

17. Denn bas Gefet ift burch Mofes gegeben; bie Gnabe und Bahrheit ift burch Jefum Chriftum geworben. "Ind. 28,1.

18. " Niemand hat Gott je gefehen; ber eingeborne Gohn, ber in bes Baters Chof, ift, ber hat es uns berkimbiget. "2 1806-181, 100

1 305.4,12. 1 Aim. 6,16. A. 6,46. Sel. 10,22.
19. Und bies ift bas Reugnis Roban-

ned', ba bie Suben fantbien bon Bernfalem Briefter und Leviten, baf fe ibn frag-**\*2.**5,88. ten: Ber bift bu?

20. Und er befannte, und leugnete nicht; und er befannte: " 3ch bin nicht Christus. \* R. S, 28.

21. Und fie fragten ibn: Bas benn? Bift bu Clias? Er fprach: 3ch bin es nicht. Bift bu ber Prophet? Und er antwortete: 5 Mof. 18,15. Matth. 16,14. Rein.

22. Da fprachen fie ju ibm: Bas bift bu beun? bag wir Antwort geben benen, bie une gefandt baben. Bas fagtt bu von bir felbft?

23. Er fprach: '3ch bin eine Stimme eines Brebigers in ber Bufte: Richtet ben Beg bes Berrn! wie ber Bropbet Jefaias "Jef. 40,8. Datth. 3,3. Dart. 1,8. aciaat bat.

24. Und bie gefandt maren, bie maren bon ben Bbarifaern;

25. Und fragten ibn und fprachen ju ibm : Barum taufest du benn, so du nicht Chri-Rus bift, noch Glias, noch ber Brobbet?

26. Johannes antwortete ihnen und fprach: " 3cb taufe mit Baffer; aber er ift mitten unter euch getreten, ben ibr nicht tennet.

"Matth. 3,11. Mart. 1,7. Lut. 3,16.

27. Der b ift's, ber nach mir tommen wirb, welcher bor mir gewesen ift, bes ich nicht wert bin, baß ich feine Schubriemen b R. 3, 26. auflöse.

28. Dies gefchab ju " Bethabara, jenfeit bes Jorbans, ba Johannes taufte. . 2. 10,40. 29. Des anbern Tages fieht Johannes Je-

fum au fich kommen, und spricht: d Siebe, bas ift Gottes Lamm, welches ber Belt d 2 Moj. 12,3. Sunde trägt.

30. Diefer ift's, von bem ich gefagt babe: Rach mir tommt ein Mann, welcher vor mir gewesen ift; benn er mar eber benn ich.

31. Und ich fannte ibn nicht; fonbern auf bağ er offenbar mürbe in Israel, barum bin ich getommen, zu taufen mit Waffer. . R.7,4.

32. Und Johannes zeugte und fprach: 3ch / fabe, baf ber Beift berabfuhr wie eine Taube bom himmel, und blieb auf ihm. / Matth. 3,16 Dart. 1,10. guf. 8,21.22.

38. Und ich tannte ihn nicht; aber ber mich fanbte, ju taufen mit Baffer, berfelbe forach au mir: Uber welchen bu feben wirft ben Geift berabfahren, und auf ihm bleiben, berfelbe ift es, ber mit bem beiligen Beift # Mp. Geid. 1,5. taufet.

34. Und ich fabe es, und zeugte, baf biefer ift Gottes Gobn.

35. Des anbern Tages fant abermal Johannes und zwei feiner Junger.

36. Und ale erfabe Jefum wandeln, fprach er: A Siebe, bas ift Gottes Cammi. A2 Dof. 12,8. Menfchen Sobn.

87. Und zwei feiner Sitnger borten ibr reben, und folgten Jeju nach.

38. Jejus aber manbte fich um, und fabe fie nachfolgen, und ibrach zu ihnen: Blos fuchet ihr? Gie aber fprachen ju ihm: Rabbe (bas ift verbolmeticht: Meifter), mo bift bu aur Berberge?

39. Er fprach ju ihnen: Rommet, unb febet es. Gie famen, und faben es, unb blieben benfelben Tag bei ibm. Es mar

aber um bie gebnte Stunde.

40. Einer aus ben zweien, bie von Johannes borten, und Jefu nachfolgten, mar 'Anbreas. ber Bruber bes Simon Betrus. 1 Matth.4.18.

41. Derfelbe finbet am erften feinen Brnber \* Simon, und fpricht qu ibm: Bir baben ben Deffias gefunden (welches ift berbolmeticht: ber Befalbte). 1 Matth. 4,18.

42. Und führte ibn zu Sefu. Da ibn Jefus fabe, fprach er: Du bift Simon, Jonas' Sohn; bu follft ' Rephas beißen (bas wirb 1 Dattb. 16.18. verbolmeticht: ein Rele). 43. Des anbern Tages wollte Jefus wieber gen Galilaa gieben, und finbet Bbilibpus, und fpricht ju ibm: Folge mir nacht

44. Bhilippus aber mar bon Bethfaiba. aus ber Stabt Anbreas' und Betrus'. 45. Bhilippus finbet Nathanael, unb fpricht ju ibm: Wir baben ben gefunden, von meldem "Mofes im Gefets und bie Brobbeten geschrieben haben, Jejum, Jojephe Gobn

# 1 9Rof. 49,10 bon Ragareth. 5 Mof. 18,18. Jef. 7,14 u 40,11. u. 58,2. Jer. 23,5

Sef. 34,23. Dan. 9,24. Matth. 2,23 46. Und Rathanael fprach ju ihm: "Bas tann von Ragareth Gutes tommen? Bbi lippus fpricht ju ibm: Romm, und fiebe es # R.7,41.

47. Jefus fabe Nathanael zu fich tonimen, und fpricht von ibm: Siebe.ein rechter 3eraeliter, " in welchem tein Falich ift. "Bf. 82,9

48. Nathanael fpricht zu ihm: Bober tenneft bu mich? Jejus antwortete und iprach ju ibm: Che benn bich Bhilippus rief, babu unter bem Weigenbaum wareft, fabe ich bich.

49. Rathanael antwortete und fpricht ju ihm: Rabbi, P bu bift Gottes Sohn, bu bift ber Ronig von Jerael.

P. 8. 6,69. Matth. 14,33. u. 16,16. Mart. 8,29. 50. Jejus antwortete und fprach ju ihm: Du glaubest, weil ich bir gefagt habe, baß ich bich gefeben babe unter bem Feigenbaum;

bu wirft noch Größeres benn bas feben-51. Und fpricht ju ibm: Babritt, mabrlich fage ich euch: Bon nun an werbet ihr ben himmel offen feben, und bie Engel Gottes binauf und berab fahren auf bes 91 WW. 28,12.

## Bas 2. Rapitel.

Societt zu Kans. Meinigung bes Lempels. Und am britten Tage warb eine Hochzeit zu Kana in Galiläa; und die Mutter Jesu war da.

2. Jesus aber und seine Innger wurden auch auf die Gocheit gelaben.

- 3. Und ba es an Wein gebrach, fpricht bie Mutter Jeju zu ihm: Sie haben nicht Wein. 4. Jejus (pricht zu ihr: Weib, " was habe
- 16 mit bir zu schaffen? Meine Stunde ist noch nicht gekommen. "2 Sam. 16,10.
- 5. Seine Mutter fpricht zu ben Dienern:
  'Bas er euch faget, bas thut. b1Mof 41.56.
  6. Es waren aber allba fechs feinerne

Wassertrüge gesetzt nach ber Weise ber 'stibischen Reinigung, und ging in je einen zwei ober brei Waß. "Mart. 7,8

7. Jesus spricht zu ihnen: Füllet bie Baffertrüge mit Wasser. Und fie stüllen sie bis obenan.

8. Und er fpricht zu ihnen: Schöpfet nun, und bringet es bem Speisemeister. Und fie brachten es.

9 Als aber ber Speisemeister kostete ben Wein, ber Basser gewesen war, und wußte nicht, von wannen er kam, (bie Diener aber wußten es, die das Wasser geschöpft hatten,) rust der Speisemeister den Bräutigam.

10. Und fpricht zu ihm: Sebermann giebt jum ersten guten Wein, und wenn fie trunten geworben find, alsbann ben geringern; du haft ben guten Wein bisher behalten. 41 Moj. 48,84. vergl. hagg 1.6

11. Das ift bas erfte Zeichen, bas Jejus that, geschehen zu Kana in Galiläa, und offenbarte seine Herrlichkeit. Und seine Ihnger glaubten an ihn.

12. Darnach zog er hinab gen Kapernaum, er, feine Mutter, feine Brüber und feine Bunger; und blieben nicht lange bafelbft.

13. Und der Juden Oftern waren nabe, und Jesus jog hinauf gen Jerusalem;

14. Und fand 'm Tempel fitzen, bie ba Ochsen, Schafe und Tauben feil hatten, und bie Becheler. 'Mant 21,12. Mart. 11,15.

15. Und er machte eine Geißel aus Striden, und trieb fie alle jum Tempel hinaus samt ben Schafen und Ochsen, und berschüttete ben Bechslern bas Gelb, und sueß die Tiche um:

16. Und fpruch zu benen, die die Tauben feil hatten: Traget bas von bannen, und machet mot meines Baters haus zum Raufhaufe.

17. Seine Jünger aber gebachten baran, baß geschrieben fiehet: / Der Eifer um bein Baus hat mich gefreffen. /Pl. 69,10.

16. Da animorteien num bie Inben und fprachen ju ihm: Was zeigest bu and fir ein Zeichen, bag bu folches thun mögek?

19. Jeine autwortete und prach ju ihnen: Brechet biefen Tempel, und am britten Tage will ich ihn aufrichten.

22. Da er nun auferstanden war von den Toten, ' gedachten seine Innger baran, daß er dies gesagt hatte, und glaubten ber Schrift und der Rebe, die Beins gesagt batte.

23. Als er aber zu Jernsalem war in ben Ostern auf dem Hest, glaubten viele an seinen Ramen, da sie die deichen saben, die er that.
24. Aber Jesus vertraute sich ihnen nicht; denn er fannte sie alle.

25. Und bedurfte nicht, baß jemand Bengnis gabe von einem Menschen; benn et wußte wohl, was im Menschen war. 191. 1,20.

#### Das 3. Kapitel.

Gefpräch Jefu mit Ritobemus. Johannes jenget von Chriftus.

Es war aber ein Mensch unter ben Pharisäern, mit Namen "Rifobenus, ein Oberfter unter ben Juben; "R.7,50. u. 19,89.
2. Der tam zu Jesu bei ber Racht, und sprach zu ihm: Meister, wir wissen, daß du bist ein Lehrer von Gott gekommen; benn

thust, es sei denn Gott mit ihm.
3. Jesus antwortete und sprach zu ihm: Bahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei dem Baß jemand den neuem geboren werde, kann er das Reich Gottes nicht seben.

niemand tann bie Beichen thun, bie bu

4. Ritobemus fpricht zu ihm: Wie fann ein Mensch geboren werben, wenn er alt ift? Rann er auch wieberum in seiner Mutter Leib geben, und geboren werben?

5. Jefus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage bir: Es sei benn, daß jemand geboren werbe aus bem Baffer und Geift, so tann er nicht in das Reich Gottes tommen.

Del. 86, 25.27. Eph. 5, 26. Esc. 19, 22.

6. Was vom 'Fleisch geboren wird, das ift Fleisch; und was vom Geist gebown wird, das ist Geist. '1 Mol. 6,8. Won. 8,986.

7. Laß dich's nicht wundern, daß ich dir gefagt habe: Ihr muffet von neuem geboren werden.

r um bein | 8. Der Wind blafet, wo er will, und du /Pl. 60,10. | hörest sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, von dwannen er kennnt, und wohin er fährt. Alfo ift ein jeglicher, der aus dem Geiß geboren ift. 498, 135,7. Pep. 11,5.

9. Milobemus antwortete und sprach zu ihm: 'Wie mag solches zugehen?' bei.84.26.
10. Jesus antwortete und sprach zu ihm: Bist du ein Meister in Israel, und weißt

Des micht?

11. Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: ! Wir reben, das wir wissen, und zeugen, das wir gesehen haben; und ihr nehmet unser Zeugnis nicht an. ! \$2.7,18. u. 8,26.28.

12. Glaubt ihr nicht, wenn ich euch bon irbifchen Dingen fage, wie wurdet ihr glauben, wenn ich euch von himmlischen Din-

gen fagen murbe?

18. Und niemand fährt gen Himmel, benn ber vom Himmel hernieder gelommen ift, nämlich des Menschen Sohn, der im Himmel ist. 18.6,62. Bj. 47,6. Cpb. 4,9

14. Und wie \* Mojes in der Wüfte eine Schlange erhöhet hat, also muß des Menichen Sohn erhöhet werden, \*4 Moj. 21,8.9.

15. Auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werben, sondern das ewige Leben haben. "Mart 16,16. Lut. 19,10

16. Alfo hat be Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingebornen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werben, sondern das ewige Leben baben.

erden, sondern das ewige Leben haben. \*R. 15,18. Röm. 5,8. u. 8,82. 1 Job. 3,16. u. 4,9.

17. Denn Gott hat seinen Sohn incht gesandt in die Welt, daß er die Welt richte, sondern baß die Welt burch ihn selig werbe.

18. Wer " an ihn glaubet, ber wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubet, ber ist schwa gerichtet; benn er glaubet nicht an ben Namen bes eingeborenen Sohnes Gottes. "\* \$ 5,24.11.6,10.47.

19. Das ift aber bas Gericht, daß " bas Licht in die Welt gekommen ist; und die Men schen liebten die Finsternis mehr benn das Licht; denn ihre Werke waren bose. "2.1,5.9.

20. Wer Arges thut, der haffet das Licht, und kommt nicht an das Licht, auf daß feine Werke nicht gestraft werden. Cph. 5,13.

21. Wer aber bie Wahrheit thut, ber fommt an bas Licht, baß seine Berte offenbar werben; benn fie find in Gott gethan.

PEph. 5, 8. 9.
22. Darnach tam Jejus und feine Jünger in das fühlsche Land, und hatte baselbst fein Befen mit ihnen, und kaufte. 42.4, 1.2.

23. Johannes aber taufte auch noch ju Enon, nahe" bei Salim, benn es war viel Baffer baselbst; und fie kamen bahin, und liegen sich taufen.

24. Denn ' Johannes war noch nicht ins Gefängnis gelegt. 'Manb. 14,8. 2nt 8,12,20

25. Da erhob fich eine Frage unter ben 3tlingern Johannes' famt ben Juben über

bie Reinigung.

26: Und tamen zu Johannes, und sprachen zu ihm: Meister, der bei dir war jemeit ' des Jordans, von dem den Beugteft, siehe, der tauft, und jedermann kommt zu ihm. 'Watth. 3,13. \* Watth. 3,11

27. Johannes antwortete und fprach: " Ein Mensch tann nichts nehmen, es werbe

ihm beun gegeben vom himmel. "Cor. 5,4.
28. Ihr felbst seib meine Zeugen, baß ich gesagt habe, " ich sei nicht Christus, sondern vor ihm her gesandt. "R. 1,30,30

29. Wer die Braut hat, ber ift ber Brautigam; ber Freund aber des Bräutigams flebet, und böret ihm zu, und freuet fich hoch über des Bräutigams Stimme. Diefelbe meine Freude ift nun erfüllet. Matt. 9,16

30. Er muß wachsen, ich aber muß ab nehmen. "2 Sant. 3,1

31. Der 'von oben her kommt, ift über alle. Wer von der Erbe ift, der ist von der Erbe, und rebet von der Erbe. Der vom himmet kommt, der ist über alle, 28.8.28
32. Und zeuget, "voas er gefehen und gehöret hat; und sein Zeugnis nimmt niemand au. "8.5,19.u.8,28.28

33. Ber es aber annimmt, ber verfiegelt es, bak Gott mabrbaftig fei.

34. Denn welchen Gott gefandt hat, bei iebet Gottes Borte; benn Gott giebt ben Geift nicht nach bem Maß. \* \$4 45.38.
35. Der Bater hat ben Gobn lieb, und hat ibm alles in feine Hand gegeben.

36. Wer an ben Sohn glaubet, ber hat bas ewige Leben. 4 Wer bem Sohne nicht glaubet, ber wird bas Leben nicht seben, sondern ber Zorn Gottes bleibt über ihm. 4 & 3,18. Mark. 16,16. 1 306 5.10

## Das 4. Stapitel.

Gefprach Jefu mit ber Samariterin. Beilung bes Sohnes eines Ronigifchen.

Da nun ber herr inne ward, baß bor bie Bharifaer gefommen war, wie Jefus mehr Jünger machte und taufte benu Johan ues. 2.3,22.36

2. (Biewohl Jefus felber nicht taufte, fon bern feine Jünger.)

8. Berließ er bas Land Jubaa, und 304 wieber gen Galitaa.

4. Er mußte aber burd Samaria reifen. b. Da tam er in eine Stabt Samarias, Die beift Sichar, nabe bei bem Relb, bas . Jalob feinem Cobne Jofebb gab.

\* 1 Moj. 48,22. 3pf. 24,82.

- 6. Es mar aber bafelbft Ratobs Brunnen. Da nun Jefus mube war bon ber Reife. fette er fich also auf ben Brunnen; und es mar um bie fechfte Stunbe.
  - 7. Da tommt ein Weib von Samaria. Masser au schöbfen. Reine fbricht au ibr: Gieb mir au trinten.

8. Denn feine Junger waren in bie Stabt

gegangen, baß fie Speife tauften.

- 9. Spricht nun bas famaritifche Beib au ibm: Bie bitteft bu, von mir ju trinfen, fo bu ein Jube bift, und ich ein famaritisches Beib? Denn bie Juben haben feine Bememicaft mit ben Samaritern.
- 10. Seine antwortete und ibrach au ibr: Benn bu ertenneteft bie Gabe Gottes, und mer ber ift, ber zu bir fagt: Gieb mir gu trinfen, bu bateft ibn, und er gabe bir lebenbiges Baffer. ° \$₹. 7,38.89.
- 11. Spricht zu ibm bas Beib: Berr, bait bu boch nichts, bamit bu fcbopfeft, und ber Brunnen ift tief; wober baft bu benn lebenbiges Baffer?
- 12. Bift bu mehr benn unfer Bater Jatob, er hat daraus getrunken und feine Kinder und fein Bieb.
- 13. Jeine antwortete und fprach ju ibr: Bet d biefes Baffers trinft, ben wird wieber burften; d R. 6,58.
- 14. Wer aber bes Waffere trinten wird. bas ich ibm gebe, ben wirb ewiglich nicht burften; fonbern bas Baffer, bas ich ibin ' geben werbe, bas wird in ihm ein Binn nen bes Baffere merben, bas in bas emige ' St. 6.27 u. 7.38 39. Leben quillet.
- 15. Spricht bas Weib zu ihm: Berr, gieb mir basfelbe Baffer, auf baß mich nicht durfte, bag ich nicht bertommen muffe, zu icobren.
- 16. Jefus fpricht ju ibr: Gebe bin, rufe beinen Mann, und tomm ber.
- 17. Das Beib antwortete und fprach ju ihm: 3ch habe teinen Dtann. Jefus fpricht Bu ihr: Du haft recht gefagt: 3ch habe teis ich fage cuch: Debet eure Augen auf, unb nen Mann.
- 18. Fünf Manner baft bu gehabt, und ben bu nun baft, ber ift nicht bein Dann; ba baft bu recht gefagt.
- 19. Das Beib fpricht zu ihm: Berr, ich febe, bağ buf ein Brobbet bift. 2.6,14.u.9,17.
- 20. Unfere Bater baben auf biefem Berge angebetet, und ibr fagt, ju " Berufalem fei bie Stätte, ba man anbeten folle.

- . 21. Jefus fpricht zu ihr: Weib, glaube mir, es tommt bie Reit, bag ibr meber mef biefem Berge, noch ju Berufalem merbet ben Bater anbeten.
- 22. 3br . with nicht, was ibr anbetet; wir miffen aber, mas mir anbeten; benn bas Beil tommt ' bon ben Inben.
  - 44 Ron. 17.29. Jef. 2.8. 4 2ut. 24.47 23. Aber es fommt bie Beit, und ift fcon
- jett, bag die mabrhaftigen Anbeter merben ben Bater anbeten im Beift und in ber Babrbeit; benn ber Bater will baben, Die ibn also anbeten.
- 24. b Gott ift Geift, und bie ibn anbeten. bie muffen ibn im Geift und in ber Babrbeit anbeten.
- 25. Spricht bas Weib zu ibm: 3ch weik. bak 'Meffias tommt, ber ba Chriftus beiftt. Wenn berfelbe tommen wirb, fo wirb er es une alles verfündigen.

26. Jefus fpricht zu ibi : 3ch bin's, " bei mit bir rebet. ™ . 8,25. u. 3,87.

- 27. Und über bem famen feine Junger, und es nabm fie Bunber, bag er mit beni Beibe rebete. Doch fprach niemanb: Bag fragft bu? ober: Bas rebeft on met ibr?
- 28. Da ließ bas Weib ihren Rrug feben. der uns biefen Brunnen gegeben bat? und jund ging bin in Die Stadt, und fpricht zu ben Leuten:
  - 29. Rommt, febet einen Menichen, ber mir gefagt bat alles, mas ich gethan babe, ob er nicht Chriftus fei?
  - 30. Da gingen fie aus ber Stabt, und famen zu ibni
  - 31. Indes aber ermabnten ibn bie 3un ger und fprachen: Rabbi, ift.
  - 32. Er aber fprach zu ibnen : 3ch babe " eine Speise zu effen, ba misset ihr nicht von. " 98f. 19,11.
  - 33. Da iprachen bie Runger unter einanber: Bat ihm jemand zu effen gebracht?
  - 34. Jeme fpricht zu ihnen: Deine Speife ift bie, bag ich 'thue ben Willen bes, ber mich gefandt bat, und P bollenbe fein Wert. ° St. 5,30. 18 j. 49,9. ₽ St. 17,4.
  - 35. Sagt ibr nicht felbft: Es find noch vier Monate, fo tommt Die Ernte? Siebe. febet in bas Felb; benn es ift fcon " weiß 9 Matth. 9,37. 247. 10,2. aur Ernte.
  - 36. Und wer ba ichneibet, ber empfängt Lobn, und fammelt Frucht jum emigen Leben, auf bag fich mit einander freuen, ber ba faet, und ber ba ichneibet.
  - 37. Denn bier ift ber Spruch mabr: Diefer faet, ber anbere ichneibet.
  - 38. Ich habe euch gefandt, ju jenneiben, 55 Mot 18.5.6.11. 1 Kon. 8.29. u. 9,3. bas ibr nicht babt gearbeitet; andere ba

ben gearbeitet, und ibr feib in ibre Arbeit mannen.

89: 460 glaubten aber an ibn viele ber Samariter aus berielben Stabt um bes Beibes Rebe willen, welches ba zeugte: Er bat mir gefagt alles, was ich gethan babe.

40. Mis nun bie Samariter ju ihm tamen, baten fie ibn, bag er bei ibnen bliebe; und er blieb zwei Tage ba.

41. Und viel mehr glaubten um feines Bortes millen.

42. Und ibrachen aum Beibe: Bir glauben nun binfort nicht um beiner Rebe willen; wir baben " felbft gebort unb erfannt, bag biefer ift mabrlich Chriftus, ber r Q. 17.8. Beit Beiland.

48. Aber nach zwei Tagen jog er aus von bannen, und jog gen Galilaa. Manh. 4,12. 44. Denn er felbit, Jejus, zeugte, ' bag

ein Bropbet babeim nichte gilt.

\* Mattb. 13,57. Mart. 6,4.

45. Da er nun gen Galiläa fam, nahmen ibn bie Galilaer auf, bie gefeben batten alles, mas er au Berufalem aufs Keft getban batte; benn fle waren auch jum Feft gefommen. 46. Und Jejus tam abermal gen Rana in Galilaa, ba " er bas Baffer batte ju St. 2.1.9. Bein gemacht.

47. Und es war ein Ronigifcher, bes Cohn lag frant ju Rapernaum. Diefer borte, Daß Befus tam aus Judaa gen Galilaa, und ging bin ju ibm, und bat ibn, bag er binablame, und bulfe feinem Cobne; benn er war tobfrant.

48. Und Jefus fprach ju ihm: " Wenn ibr nicht Reichen und Bunber febet, fo \*\$. 2,18. 1 Ror. 1,22. glaubet ibr nicht.

49. Der Königische sprach zu ihm: Berr, Jomm binab, ebe benn mein Rind ftirbt.

50. Jejus fpricht ju ihm: Webe bin. " bein Cobn lebet. Der Denich glaubte bem Bort, bas Jefus ju ihm fagte, und ging " 1 Ron. 17, 23, bin.

51. Und indem er hinabging, begegneten ihm feine Anechte, verfündigten ihm und

fprachen: Dein Rind lebet.

52. Da forschte er von ihnen die Stunbe, in melder es beffer mit ibm geworben war. Und fie fprachen ju ihm: Beftern um bie fiebente Stunde verließ ibn bas

58. Da mertte ber Bater, bag es um bie Stunbe mare, in welcher Jefus ju ihm gefagt hatte: Dein Sohn lebet. Unb er glaubte mit feinem gangen Baufe.

54. Das ift nun bas anbere Beichen, bas Befus that, ba er ans Jubaa gen Ga-Maa tam.

#### Des 5. Kapitel.

Beilung eines achundbreißigikheigen Rranden au Leiche Bethesba. Steben Isju von fich, dem Miche und Totenerweder.

Darnach war ein Fest ber Juben, und Jefus jog binauf gen Jerufalem.

2. Es ift aber zu Berufalem bei bem Schafthor ein Teich, ber beißt auf Gbraifd Betheeba, und bat fünf Ballen,

3. In welchen lagen viele Rrante, Blinbe. Lahme, Durre, Die warteten, mann fic

bas Baffer bemeate.

4. Denn ein Engel fuhr berab zu feiner Beit in ben Teich, und bewegte bas Baffer. Beider nun ber erfte, nachbem bas Baffer bewegt mar, bineinstieg, ber marb gefunb. mit welcherlei Seuche er behaftet mar.

5. Es war aber ein Menich bafelbft, acht und breißig Jahre lang frant gelegen.

6. Da Jejus benfelben fabe liegen, unb vernahm, bag er fo lange gelegen mar, fpricht er ju ibm: Billft bu gefund merben?

7. Der Rrante antwortete ihm: Berr, ich babe feinen Menfchen, wenn bas Baffer fich bewegt, ber mich in ben Teich laffe: und wenn ich tomme, fo fleigt ein anberer por mir binein.

8. Jejus spricht zu ihm: Stehe auf, nimm

bein Bette, und gebe bin!

9. Und alsobald ward der Menich gefund. und nahm fein Bette, und ging bin. Es b war aber beefelben Tages ber Sabbath. R. 9.14.

10. Da sprachen bie Juden zu dem, ber gefund mar geworben: 'Es ift beute Gabbath; es giemet bir nicht, bas Bette gu tra-\* 3er. 17,21. Euf. 6,2.

11. Er antwortete ibnen: Der mich gefund machte, ber fprach ju mir: Rimm

bein Bette, und gebe bin!

12. Da fragten fie ibn: Ber ift ber Menich, ber ju bir gejagt hat: Rimm bein Bette, und gebe bin?

13. Der aber gefund war geworben, wußte nicht, mer er mar; benn Jejus mar gemis chen, ba fo viel Bolte an bem Ort mar.

14. Darnach fand ihn Jefus im Tempel, und fprach ju ibm: Siebe ju, bu bift gefund geworben: d fünbige binfort nicht mehr, bağ bir nicht etwas Argeres wiberfahre.

15. Der Menfch ging bin, und verfündigte es ben Juben, es fei Befus, ber ihn gefund gemacht babe.

16. Darum verfolgten bie Inben Jefum, und fuchten, ibn gu toten, bag er foliges gethan batte auf ben Gabbath.

17. Jefus aber autwortete ihnen: 'Mein Bater wirket bisber, und ich / wirte auch.

\*R.14, 20. / R. 9.4.

18. Darum ftrachteten ihm die Juben num viel mehr nach, daß sie ihn töteten, daß er nicht allein den Sabbath brach, sondern sagte auch, Gott sei sein Bater, und machte sich selbst Gott gleich.

\*\*P. 7,30.

19. Da antwortete Fefus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich selbst thun, benn was der siehet den Bater thun; benn was berselbe thut, das thut gleich auch der Sohn.

AR.3,11.32.

20. Der Bater aber hat ben Sohn lieb, und zeiget ihm alles, ' was er thut; und wird ihm noch größere Werke zeigen, bag ihr euch verwundern werdet. \$2.1,3.

21. Denn wie der Bater die Toten auferweckt, und macht sie lebendig, also auch der Sohn macht lebendig, welche er will.
22. Denn der Bater richtet niemand, sondern alles Gericht hat er dem Sohne gegeben, \*Pl. 79,1. Manh. 11,27. Ap. Gesch. 17,81.
23. Auf daß sie alle den Sohn ehren, wie sie den Bater ehren. Wer den Sohn nicht ehret, der ehret den Bater nicht, der ihn

gefandt bat.

24. Wahrlich, wahrlich sage ich euch: Wer mem Wort höret, und glaubet bem, der mich gesandt hat, wer bat das ewige Leben, und sommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgebrungen. \*\* 8,18.86.11.6,40.47.11.8,51 Röm.8,24 \*\*1306.3,11

1 Job. 2,23.

26. Denn wie ber Bater bas Leben hat in ibm felbft, affo hat er bem Sohne gegeben, bas Leben zu haben in ibm felbft;

27. Und hat ihm Macht gegeben, auch das Gericht zu halten, barum daß er bes Menschen Sohn ift.

28. Bermunbert euch bes nicht. Denn es tommt bie Stunde, in welcher alle, die in ben Grabern find, werben feine Stimme boren:

29. Und "werben hervorgehen, die da Sutes gethan haben, jur Auferstehung des Lebens, die aber Übels gethan haben, jur Auferstehung des Gerichts. PR.6,40. Dan. 19,2.

30. 36 tann nichts von mir felbst thun. Wie ich bore, so richte ich, und mein Gericht ift recht; benn ich suche "nicht meinen Billen, sonbern bes Baters Billen, ber mich gefandt bat. 48.8,88.

81. So ich von mir felbst zenge, fo ift mein Zeugnis nicht wahr.

32. Ein anberer ist's, ber von mir zeuget; und ich meit, daß das Zeugnis wahr ist, das er von bat; geuget. "Bant, 9,21.
33. Ihr schieftet zu Iohannes, und er geugte von der Wahreit. "A. 1,19.
34. Ich aber nehme nicht Zeugnis von

34. 3ch aber nehme nicht Zengnis bon Menschen; sonbern foldes fage ich, auf bag ibr felig werbet.

35. Er war ein brennendes und scheinenendes Licht; ihr aber wolltet eine leine Beile froblich fein von feinem Lichte.

36. 3ch aber habe ein größeres Zengnis benn 'Johannes' Zeugnis; benn bie Werke, bie mir ber Bater gegeben hat, baß ich fie vollenbe, " biefelben Werte, bie ich thue, zeugen von mir, baß mich ber Bater gefandt habe.

\*\*P.1,38. \*\*P.3,28.n.7,81.

37. Und der Bater, der mich gefandt hat, berfelbe hat von mir gezeuget. Ihr habt nie weder seine Stimme gehört, noch seine Gestalt gesehen;

38. Und sein Wort habt ihr nicht in endwohnend; benn ihr glaubet bem nicht, ban er gesandt hat.

39. Suchet "in ber Schrift; benn ihr meinet, ihr habt bas eroige Leben barinnen; und fie ift's, bie bon mir zeuget. "3ef. 84,16. 1X:m.4,18

40. Und ihr wollt nicht zu mir kommen, \* daß ihr das Leben haben möchtet. \*\* 2. 4.85. 41. Ich \* nehme nicht Ehre von Menichen; \*\* Ebr. 5.5. 1 Theff. 2.6.

42. Aber ich tenne euch, bag ihr nicht Gottes Liebe in euch habt.

43. 3ch bin gefommen in meines Baters Ramen, und ihr nehmet mich nicht an. So ein anderer wird in seinem eigenen Ramen tommen, ben werbet ihr annehmen.

44. Bie tonnet ihr glauben, die ihr Ehre von einanber nehmet? und die "Ehre, die von Gottallem ift, suchet ihr nicht. "Non. 3,200.

45. Ihr follt nicht meinen, daß ich euch vor bem Bater verflagen werbe; es ift einer, ber cuch verflagt, ber "Rofes, auf welchen ibr boffet. "5 Wols 28,1.

46. Wenn ihr Woses glaubtet, so glaubtet ihr auch mir; benn ber hat von mir geschrieben. 1 Mos. 3,18. u. 49,10. Pf. 40,8.

47. So thr aber feinen Schriften nicht glaubet, wie werbet ihr meinen Borten glauben?

Das 6. Rapitel.

Bejus speift fünftausent Bann, wanbelt auf bem Der unt rebet von fic selbit als ben Breite bes Lebens und von bem Benut seine Pielices und Blutes. Besenninis bes Petrus.

len, ber Darnach fuhr Jefus weg über bas Meer

2. Und es gog ihm viel Bolls nach, burum | nabe bei bas Schiff tommen; und fartbertbaß fie bie Reichen faben, bie er an ben Arankon that.

3. Seine aber ging binauf auf einen Berg. und feinte fich balelbit mit feinen Ringern.

4. Es war aber nabe bie " Oftern, ber Juben Feft. 4 3 Dog. 28.5.

- 5. Da bob Jefus feine Augen auf, und fiebet, bak viel Bolle ju ibm fommt, und ipricht ju Philippus: Wo faufen wir Brot, Matth. 14,15. Mart. 6,34. baf biefe effen?
- 6. (Das fagte er aber, ibn zu versuchen; benn er wußte wohl, was er thun wollte.)
- 7. Bhilippus antwortete ibm: " 3mei bunbert Grofchen wert Brote ift nicht genug unter fie, bag ein jeglicher unter ib-Darf. 6.87. uen ein wenig nebme.
- 8. Spricht zu ibm einer feiner Junger, Anbreas, ber Bruber Simon Betrus:
- 9. Es ift ein Anabe bier, ber bat fünf Gerftenbrote und zwei Fifche; aber was ift bas unter fo viele?
- 10. Jefus aber fprach: d Schaffet, bag fic bas Bolf lagere. Es mar aber viel Gras an bem Ort. Da lagerten fich bei fünf taud Matth. 14,19. fend Mann.
- 11. Refus aber nabm bie Brote, banfte. und gab fie ben Jüngern; bie Jünger aber benen, bie fich gelagert hatten; beefelben gleichen auch von ben Fischen, wie viel ' R. 21,13. fie mollten.
- 12. Da / fie aber fatt maren, ibrach er au feinen Jungern: Sammelt bie übrigen Broden, bag nichts umfomme. / Mart. 8,8.
- 13. Da fammelten fie, und füllten gwölf Rorbe mit Broden von ben fünf Berftenbroten, bie überblieben benen, bie gespeifet worden.
- 14. Da nun bie Menichen bas Beichen faben, bas Jefus that, fprachen fie: Das! ift mahrlich ber Prophet, ber in bie Belt 9 R. 4,19. u 7,40. tommen foll.
- 15. Da Sejus nun mertte, bag fie tommen wurben, und ibn hafden, bag fie ibn gum Romige machten, " entwich er abermal \* **R**. 18,36. auf ben Berg, er felbft allein.
- 16. Em Abend aber gingen Die Blinger binab an bas Meer,
- 17. Und ' traten in bas Schiff, und tamen fiber bas Meer gen Rapernaum. Und et war icon finfter geworben, und Jefus mar nicht zu ihnen gefommen.

Matth. 14,22. Marf. 6,45. 18. Und bas Meer \* erhob fich von einem großen Winbe. **₽**35. 107,25.

19. Da fie nun gerubert hatten bei fünf um groangig ober breißig Feldwegs, faben fie ' Beium auf bem Deer babergeben, unb

Bratth. 14.25 teten fic.

20. Er aber fprach zu ihnen; 3ch bin's fürchtet euch nicht.

21. Da wollten fie ihn in bas Schiff nehmen; und alfobalb mar bae Schiff am Lanbe, ba fie bin fubren.

22. Des anbern Tages fabe bas Boll, bas biesfeit bes Deers ftanb, bag fein anberes Schiff bafelbft war benn bas einige, barein feine Junger getreten maren, unb baf Jefus nicht mit feinen Jungern in bas Schiff getreten war, fonbern allein feine Silnger

23. Es tamen aber anbere Schiffe ben Tiberiae nahe ju ber Statte, ba fie bas Brot gegeffen batten burch bes Berrn Danffagung.

maren weggefabren.

24. Da nun bas Boll fabe, bag Jefus nicht ba war, noch feine Sfinger, traten fie auch in bie Schiffe, und tamen gen Rabernaum, und fuchten Jefum.

25. Und ba fie ibn fanben jemeit bee Deers, fprachen fie zu ibm: Rabbi, mann bist bu ber gekommen?

26. Jefus antwortete ihnen und fprach: Babrlich, mabrlich, ich fage euch: 3br fuchet mich nicht barum, daß ihr Zeichen gesehen habt, fonbern bag ihr bon bem Brot aegeffen babt, und feib fatt geworben.

27. Wirket Speife, nicht, bie verganglich ift, sonbern bie ba bleibet in bas emige Le ben, " welche euch bee Dienichen Gobn geben wird; benn benfelben hat Gott ber Bater m R. 3,16. u. 4,14 verstegelt.

28. Da fprachen fie zu ibin: Bas follen wir thun, bag wir Gottes Berte mirten?

29. Jejus antwortete und fprachauibnen: " Das ift Gotten Bert, bag ibr an ben glaubet, ben er gefandt bat. "Eph. 1,19. Phil. 1,6. 30. Da fprachen fie ju ihm: Bas thuft bu benn für ein Beichen, auf bag wir feben, und glauben bir? Bas wirteft bu? 31. Unfere Bäter baben Danna gegeffen in der Bifte, wie gefchrieben ftebet: Er gab ibnen Brot vom Dimmel zu effen.

"2 Mof. 16,13.14. Rebem. 9,15. 18. 78,24.

32. Da fprach Jejus ju ibnen: Babrlich, wahrlich, ich fage euch: Mofes hat euch nicht bas Brot vom himmel gegeben, fonbern mein Bater giebt euch bas rechte Brot bom Dimmel.

38. Denn bies ift bas Brot Gottes, bas bom Simmel tommt, und giebt ber Belt bas leben.

34. Da fprachen fie ju ihm: herr, gieb une allewege foldes Bret.

35. Jefue aber fprach ju ihnen; 3ch bin

nos Brot bes Lebens. Ber an mir tommit. ben wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, ben " wird nimmermehr barften.

P.R. 4,14. H. 7,87. 3cf. 55,1.

36. Aber ich habe es euch gesagt, baß ibr mich gefeben habt, und glaubet boch nicht. 37. Mues, was mir mein Bater giebt, bas tommt zu mir; und wer zu mir tommt, ben werbe ich nicht binausstoßen. 9 8. 17.6.9.11.12.24.

38. Denn ich bin vom himmel gefommen, nicht, bag ich meinen Willen thue, fonbern bes, ber mich gefandt hat.

39. Das ift aber ber Bille bes Baters, ber mich gefandt bat, bag ich " nichts berliere bon allem, bas er mir gegeben bat, jonbern bag ich es auferwede am jungften · Q. 10.28.29. u. 17.12.

40. Das ift aber ber Wille bes, ber mich gefanbt bat, baß, wer ben Gohn fiebet, und glaubet an ibn, habe bas emige Leben; und ich werbe ibn ' auferweden am illua-4 R. 5, 29. u. 11,24. Cut. 14,11 ften Tage.

41. Da murreten bie Juben barilber, baft er fagte: 3ch bin bas Brot, bas vom bim

mel gefommen ift.

42. Und fpracen: " Ift blefer nicht Selus. tojebbe Sobu, bes Bater und Mutter mit tennen? Bie ipricht er benn: 3ch bin vom Himmel gekommen?

43. Seius annvortete und ibrach in ibnen:

Darret nicht unter einander.

44. Es tanu niemand au mir tommen, co fei benn, bag ibn " giebe ber Bater, ber mich gefandt bat; und ich werbe ihn aufermeden am füngften Tage. "Jer. 31,3

- 45. Es ftebt gefchrieben in " ben Brobbeten: Gie merben alle von Gott gelebret fein. Wer es nun boret vom Bater, und lernet es, ber tommt ju mir. "Jef. 54,18. Jer. 31,38. 46. Richt, baß jemand ben Bater habe
- gefeben, ohne, ber vom Bater ift; ber bat ben Bater gefeben.
- 47. Wahrlich, mahrlich, ich fage euch: Ber an mich glaubt, ber bat bas emige Peben " St. 3, 16, 18 36.

48. 3d bin bas Brot bes Lebens.

49. Gure Bater baben Manna gegeffen m ber Bufte, und " find geftorben.

\*2 Moj. 16, 15. 4 Moj. 11, 7. Bj. 78, 24. \*1 Ror. 10,5 50. Dies ist bas Brot, bas vom Himmel fommit, auf bag, wer bavoniffet, nicht fterbe. 51. 3d bin bas lebenbige Brot, " vom himmel getommen. Ber von biefem Brot effen wird, ber wird leben in Ewigfeit. Utto das Brot, bas ich geben werbe, ist mein Bleifch, welches ich geben werbe \* fitr bas Leben ber Bett.

52. Da jaulten bie Inben unter einnuber. und ibrachen: Wie fann biefer une fein Meifd au effen geben?

58. Jeiusipench ju ihnen: Babrlich.mahrlich, ich fagerefich: Berbet ihr nicht effen bas Fleifch bes Menfchenfohnes, und trinten fein Blut, fo habt ihr tein Leben in euch.

54. Ber mein Rleifd iffet, und trinfet mein Blut, ber bat bas emige Leben, unb ich werbe ihn am jungften Tage auferweden.

55. Denn mein Rleifd ift bie rechte Spelic. und mein Blut ift ber rechte Trant.

56. Wer mem Fleifch iffet, und trinfet mem Blut, ber bleibt in mir. und ich in . R. 15,4. 1 30b. 8,24. a. 4,18.

57. Wie mich gefandt bat ber lebenbine Bater, und ich lebe um bee Baters willen. alfo, wer mich iffet, berfelbe wird auch leben um meinetwillen.

58. Dies ift bas Brot, bas . vom Simmel getommen ift; nicht, wie enve Bater baben Manna gegeffen, und find geftorben. Bei bies Brot iffet, ber wird leben in Gwigleit. A. 3.10.

59. Solches jagte er in ber Schiele, be er lebrte, ju Rapernaum.

60. Biele nun feiner Junger, bie bas borten, iprachen: Das ift eine barte Rebe: mer tann fie boren?

61. Da Jejus aber bei fich felbst mertte. baß feine Runger barüber murreten, fprach er zu ihnen: Argert euch bas'

62. Bie, wenn ihr benn feben werbet bes Menichen Gobn auffahren babin, ba er aubor mar?

. R. 3,13. Blart. 16,19. Eut. 24,51. Eph. 4,6. 63. Der / Beift ift's, ber balebenbig macht; bas Fleifch ift fein nute. Die Borte, bie ich rebe, bie find Geift, und find Leben. / 22or.3,6. 64. Aber es find etliche unter euch, bie glauben nicht. Denn Befus wußte bon Anfana wohl, welche nicht glaubend maren, und welcher ibn verraten wurbe. . 2.2,26. 65. Und er fprach: Darum babe ich euch gefagt: Riemand tann ju mir fonmen, es

fei ibm benn von meinem Bater gegeben. 66. Bon bem an gingen feiner Junger viele hinter fich, und wanbelten hinfort nicht

mebr mit ibm. 67. Da fprach Befus ju ben 3molfen: Bollt ibr auch meggeben?

68. Da autwortete ibm Simon Betrus: Bert, mobin follen wir geben? Du baft " Worte bes ewigen Lebens;

A Matth. 7,29. Wp. Gejd. 5,90.

69. Und wir baben geglaubt und erfannt. bağ 'bu bift Chriftus, ber Sohn bes leben-. R. B. 18. . Chr. 10,5.10. | bigen Gottes. . R. 1,40. u. 11,27. Matt. 16,16.

70. Beine autwortete ibnen: Sabe ich nicht ench amolie erwählt? und euer einer ift ein Tenfel. 3 2ut. 6.18. 4 2.4.44

71. Er rebete aber von bem Subas Gimonis Icharioth; berfelbe verriet ibn bernach, und war ber Awolfen einer.

## Bas 7. Kapitel.

Jefus auf bem Laubfüttenfest rebet von feiner Lehre, feinem Beggang und bem beiligen Geift. Des Bolls und ber Pharifier Berhalten gegen ihn. Darnach jog Jefus umber in " Galilaa; benn er wollte nicht in Jupaa umbergieben. barum baf ibm bie Juben nach bem Leben

G R. 6.1.

ftellten. 14 1 2. Es mar aber nabe ber Juben . Keft 6 8 Mof. 23,34.

ber Laubrüfte.

3. Da fprachen feine Bruber au ibm: Mache bich auf von bannen, und gebe gen Jubaa, auf bag auch beine Junger feben bie Berte, bie bu thuft.

"Matth. 12,46. Mart. 3,31. Mp. Beid. 1,14. 4. Riemand thut etwas im Berborgenen,

und will doch frei offenbar fein. Thuft bu foldes, fo offenbare bich vor ber Belt.

5. Denn a auch feine Bruber glaubten 498f. 69.9 nicht an ibn.

6. Da fpricht Refus au ibnen: " Deine Beit ift noch nicht bier; eure Beit aber ift allewege. · 2.2.4. 7. Die Belt tann ench nicht haffen; mich

aber / haffet fie; beun ich zeuge von ibr, **/ S**. 15,18.

**daß ih**re Werte böse find.

8. Gebet ihr binauf auf biefes Reft; ich will noch nicht hinaufgeben auf biefes Keft: benn meine Beit ift noch nicht erfüllet. 92.8,20.

9. Da er aber bas ju ihnen gefagt, blieb er in Galilaa.

10. Mis aber feine Bruber maren binaufgegangen, da ging er auch hinauf zu dem Feft, nicht offenbarlich, fonbern wie beimlich.

11. Da suchten ihn die Juden am Fest, und fbrachen: 2Bo ift ber?

12. Und es war ein großes & Gemurmel von ibm unter bem Bolf. Etliche fbrachen: Er ift fromme, bie anbern aber fprachen: Rein, fonbern er berführet bas Bolf. \*2.9,16. u. 10,19. Watth. 21,46.

13. Niemand aber rebete frei von ibm um ber furcht willen por ben Juben.

4 R. 9,22. u. 12.42. u. 19.88. 14. Aber mitten im Feft ging Jefus bin-

auf in ben Tempel, und lehrte.

15. Und bie Inben verwunderten fich, und fprachen: \* Wie fann biefer bie Schrift, fo er fie boch nicht gelernet hat?

\* Matth. 13.54. Mart. 6.8. 16. Jejus antwortete tonen und fprach: | 82. Und es tam vor bie Bhariffier, bagbas

Meine Lebre ift nicht wein, fonbern ben bet mich gefandt hat.

17. So ' jemand will bee Billen thun. ber wirb inne werben, ob biefe Lebre von Gott fei, ober ob ich von mir felbit rebe.

2. 8,21. 1, 8,81.81.47.

18. Wer von fich felbst rebet, ber " fucht feine eigene Ebre; wer aber fucht bie Ehre bes, ber ibn gefanbt bat, ber ift mabrh und ift feine Ungerechtigfeit an ibm. ' 2.5,41

19. Sat euch nicht Dofes bas " Gefes gegeben? und niemand unter euch thut bas Befet. Barum fucht ibr. mich au toten? \* 9 Dioi. 24,8.4. Rp. @ej . 7,58.

20. Das Boll antwortete und fprach: . Du haft ben Teufel; wer fucht, bich au Q. 8.48.52. toten?

21. Jejus antwortete und fprach: Ein einiges Wert habe ich gethan, unb es wunbert euch alle.

22. Mojes bat euch barum gegeben bie Beschneibung, nicht, baß fie von Mofes fommt, fonbern " bon ben Batern: noch beschneibet ihr ben Menschen am Gabbath. P 1 DRof. 17, 10.

23. So ein Menich bie Beschneibung annimmt am Gabbath, auf bag nicht bas Gefet Mofes' gebrochen werbe: gurnet ibr benn über mich, baß ich ben gangen " Menfchen habe am Sabbath gefund gemacht? 42.5,9.

24. "Richtet nicht nach bem Anfeben, fonbern richtet ein rechtes Bericht. 5 Dof.1,16.17.

25. Da fprachen etliche von Jerufalem: 3ft bas nicht ber, ben fie fuchten zu toten?

26. Und fiebe au. er rebet frei, und fie fagen ibm nichts. Ertennen unfere Oberften nun gewiß, bag er gewiß Chriftus fei?

27. Doch wir miffen, von wannen biefer ift; wenn aber Chriftus tommen wird, fo wird niemand miffen, von mannen er ift.

28. Da rief Jejus im Tempel, lehrte und fprach: Ja, ihr tennet mich, und wiffet, von wannen ich bin; und bon mir felbft bin ich nicht getommen, fonbern es ift ein " Babrhaftiger, ber mich gefanbt bat, welchen ibr nicht tennet.

29. 3ch ' fenne ihn aber; benn ich bin bon ibm, und er bat mich gefandt.

2. 8,55. Matth. 11,27. 80. Da fuchten fie, ibn ju greifen; aber niemand legte bie Banb an ibn: " benn feine Stunbe war noch nicht getommen.

\* R. 8,20. Eut. 29,58.

31. Aber "viele vom Boll glaubten an ibn, und fprachen: Wenn Christus tommen wirb, wird er auch mehr Beichen thun, benn \* R. 8,80. u. 20,80.31. u. 21,85. biefer thut?

Die Boarifder und Dobenveiefter Anechte aus, baß fie ihn griffen.

33. Da fprach Jefus zu ihnen: " 3ch bin noch eine fleine Beit bei euch, und bann gebe ich bin zu bem, ber mich gefanbt bat. R. 18,88.

34. 36r " werbet mich fuchen, und nicht finden: und ba ich bin, konnet ihr nicht bin € 2.8,21. fommen.

35. Da forachen bie Juben unter einanber: Bo will biefer bin geben, baf wir ibn nicht finben follen? Will er au ben Berftreuten unter ben Griechen geben, unb Die Griechen lebren?

36. Bas ift bas für eine Rebe, baß er fagt: 3hr werbet mich fuchen, und nicht finden: und wo ich bin, ba konnet ibr nicht

bin kommen?

37. Aber am letten Tage bee Reftes, ber am berrlichften war, trat Befus auf. rief und forach: Wen ba burftet, ber tomme au mir, und trinte! " 3 Mof. 23.36.

38. Wer an mich glaubet, ' wie bie Schrift fagt, von bes Leibe merben Strome bes lebenbigen Baffere fliegen.

4 3ci. 44,3. 3oel 8,1.

39. Das fagte er aber von bem Beift. melden empfangen follten, bie an ibn glaubten; benn ber beilige Beift mar noch nicht ba; benn Befus mar noch nicht verfläret.

40. Biele nun vom Boll, bie biefe Rebe borten, fprachen: " Diefer ift mabrlich ber 45 Mof 18,15.

41. Die anbern fprachen: Er ift Chriftus. Etliche aber fprachen: b Soll Chriftus aus · Q. 1,46. Galilaa tommen?

42. Spricht nicht bie Schrift, von bem Samen Davibe und aus bem Aleden ' Bethlebem, ba David war, folle Christus tommen ? 9,132,11. Dic.5,1 Matth.2,5 6.11.22,42.

43. Alfo marb eine 4 Amietracht unter bem Boll über ibm.

44 Es wollten aber etliche ihn greifen; aber memanb legte bie Banb an ihn.

45. Die Rnechte tamen zu ben Sobenprieftern und Bharifaern; und fie fprachen 311 thnen: Warum babt ihr ihn nicht gebracht?

46. Die Rnechte antworteten: Es hat ' me fein Denfc alfo gerebet wie biefer • Matth. 7,28. Mensch.

47. Da antworteten ihnen bie Pharifaer: Seib ihr auch berführet?

48. Glaubt auch irgend ein Oberfter aber Bharifaer an ibn?

49. Sonbern bas Bolt, bas nichts vom Gefetz weiß, ift berfincht.

Boll folder von ihm munnelte. Da fanbten | ber Racht zwiffen fant, melder einen gemete ibnen mar:

51. Richtet / unfer Gefet auch einen Menfchen, ebe man ibn berboret, umb erfennet, man de thut?

/ 2 Moj. 23,1. 8 Moj. 12,15. 5 Moj. 17,8, 1, 19,15. 52. Gie antworteten und iprachen au-ihm :

Bift bu auch ein Galilaer? Forfche und fiebe, aus Galilaa ftebet fein Bropbet anf. 53. Und ein jeglicher ging alfo beim.

#### Das 8. Kapitel.

Die Chebrecherin. Gefue bas Licht ber Bett. Rebe wiber ben Unglauben ber Juben.

Jejus aber ging an ben Ölberg.

2. Und fruh Morgens tam er wieber in ben Tempel, und alles Bolf tam an ibm: und er fette fich, und lehrte fie.

3. Aber bie Schriftgelebrten und Bharifter brachten ein Beib zu ibm. im Ebebruch ergriffen, und ftellten fie ine Mittel bar.

4. Und fprachen ju ibm: Meifter, bies Beib uft ergriffen auf frifder That im Whebruch.

5. Doles aber bat une " im Wefen gebeten, folde ju fteinigen; mas fagft bu?

\* 8 Dtoj. 20,10 5 Mtoj. 22,22. Def. 10,38.40. 6. Das fprachen fie aber, ibn au verlieben. auf baß fie eine Gache ju ihm batten. Aber Befus budte fich nieber, und ichrieb mit bem Kinger auf bie Erbe.

7. Als fie nun anbielten, ibn gu fragen, richtete er fich auf, und fprach ju ihnen: Ber b unter euch ohne Glinbe ift, ber werfe ben erften Stein auf, fic. 6 Mom. 2,1

8. Und bildte fich wieber nieber, und idrieb auf bie Erbe.

9. Da fie aber bas borten, gingen fie binaus, (bon 'ihrem Gemiffen überzeugt,) einer nach bem anbern, bon ben Altesten an bis ju ben Geringften; und Jejus warb gelaffen allein, und bas Weib im Mittel ftebenb. '99'öm. 9.99.

10. Jefus aber richtete fich auf; und ba er niemand fabe benn bas Beib, fprach er ju ihr: Beib, mo find fie, beine Bertiager? Bat bich memanb verbammi?

11. Sie aber fprach: Berr, niemanb. Befus aber fprach: Go d verbamme ich bich auch nicht: gebe bin, und fündige binfort d gut. 9,58. . 2.5.14. nicht mebr.

12. Da rebete Jefus abermal zu ihnen und sprach: 3ch bin bas ! Licht ber Welt: wer mir nachfolgt, ber wird nicht manbeln in ber Rimfternis, fonbern wird bas Licht bes Lebens haben.

/ R. 1.5.9. Jej. 9,2. u. 49,6.7. p. 40,6.

50. Spricht zu ihnen Rifobemus, ber bei | 13. Da fprachen bie Pharifter zu ihnt:

Du gengeft von bir felbft bein Bengnis ift nicht mabr.

14. Jeine autwortete und forach zu ihnen: Do ich von mir felbft geugen murbe, fo ift mein Zeugnis mabr; benn ich weiß, von wannen ich gefommen bin, und wo ich bin gebe; ibr aber wiffet nicht, bon mannen ich tomme, und wo ich bin gebe. 9 R. 5,81.

15. 36r dictet nach bem Rleifd; ich richte niemanb.

16. So ich aber richte, fo ift mein Bericht recht; benn ich bin anicht allein, fonbern ich und ber Bater, ber mich gefanbt bat. 4 8.16,82.

17. Much ftebet in eurem Gefet gefdrieben, baff zweier Menfchen Beugnis mabr 45 Mof. 17,6. u. 19,15.

Mattb. 18.16. 2 Por. 13.1. Ebr. 10.28.

18. 3ch bin's, ber ich bon mir felbit zeuge: und ber Bater, ber mich gefanbt bat, geuget and bon mir.

19. Da fprachen fie ju ihm: Wo ift bein Beter? Refus antwortete: 3br \* fennet meber mich, noch meinen Bater: wenn ibr mich tennetet, fo tennetet ihr auch meinen Bater. **\* ₽**. 16.3.

20. Diefe Borte rebete Bejus an bem Gottesfaften, ba er lebrte im Tempel: und ' niemand griff ibn; benn feine Stunbe mar noch nicht getommen. . R. 7,30. Lut. 22,53. 21. Da fprach Jefus abermal zu ibnen:

3ch gebe hinweg, und ihr werbet mich juden, und in eurer Gunbe fterben. "Bo ich bin gebe, da fönnet ihr nicht bin kom-. 8.7,34. u. 13,33. men. \*

22. Da " fprachen bie Inden: Will er fich benn felbit toten, bag er fpricht: Bobin ich gebe, ba fonnet ihr nicht bin fommen ? " 2.7,85.

28. Und er forach zu ihnen: 3hr feib von unten ber,ich bin von eben berab ; ihr feib von biefer Belt, ich bin nicht von biefer Belt. 24. Go habe ich euch gefagt, bag ihr fterben werbet in euren Gunben; benn fo ibr nicht " glaubet, baß ich es fei, fo werbet ihr fterben in euren Gunben. "Mart. 16, 16.

25. Da preichen fie an ihm: Wer bift bu bemm? Und Jefus fprach ju ihnen: Erftlich ber, ber in mit euch rebe.

36. 36 babe viel von euch zu reben und ju richten; aber ber mich gefanbt bat, ift metebaftig, und was ich von ihm gehöret habe, bas rebe ich vor ber Welt.

27. Gie vernahmen aber nicht, baf er

ibnen bon bem Bater fagte.

28. Da Wrach Jeius zu ibnen: Benn ibr bes Menfchen Gobn erhöben werbet, bann werbet ihr ertennen, bağ ich es fei, unb nichts von mir felbft thue, fonbern, wie mich mein

29. Und ber mich gefandt bat, "ift init mir. Der Bater läßt mich nicht allein; benn ich thue allezeit, was ibm gefällt. 80. Da er foldes rebete, glaubten viele C. 2.7,81. an ibn.

81. Da fprach nun Jefus zu ben Juben. bie an ibn glanbten: Go ibr bleiben merbet an meiner Rebe, fo feib ihr meine vech-

ten Bünger, 2 St. 7,17. H. 15,10.14 32. Und werbet bie Babrbeit ertennen.

und bie Babrbeit wirb euch freimachen. 33. Da antworteten fie ibm; Bir finb Abrahams Samen, find nie tein mal iemanbes Rnechte gemejen; wie fprichft bu benn: 3br follt frei merben?

34. Jefus antwortete ihnen und forech : Babrlich, wabrlich, ich fage euch: " Ber

Gunbe thut, ber ift ber Gunbe Rnecht. ' Rom. 6,16.20. 2 Betr. 2,19. 1 30b.3,8.

35. Der " Knecht aber bleibet nicht ewig lich im Baufe; ber Gobn bleibet ewiglich. " 1 9Rof. 21.10.

36. Go euch nun ber Gobn " freimocht. fo feib ibr recht frei.

"Rom 6.18.22. 1 Ror. 7.22. @al. L. 37. 3ch weiß wohl, daß ihr " Abrabams Samen feid; aber ihr sucht, mich zu toten, benn meine Rebe fabet nicht unter euch.

" Datth. 8.9. 38. 3ch rebe, mas ich von meinem Ba-

ter " gefeben babe; fo thut ibr, mas ibr bon eurem Bater gefeben babt. 39. Gie antworteten und fprachen an ibm: "Abraham ift unfer Bater. Spricht Jesus ju ihnen: Wenn ihr Abrahame Rinber maret, fo thatet ibr Abrahams Berte.

" Matth. 8,9. Eut. 8,6.

40. Run aber fucht ihr, mich zu toten, einen folden Menfchen, ber ich euch " bie Babrbeit gelagt babe, die ich von Gott gehöret habe; bas hat Abraham nicht gethan. "Ri. 10,9. " Pf. 119,151.160.

41. 3br thut eures Baters Berte. Dafpraden fie ju ibm: Bir find nicht unebelich geboren; wir haben Ginen Bater, Gott.

42. Jejus iprach ju ihnen: Bare Gott euer Bater, fo liebtet ihr mich; benn ich bin ausgegangen und tomme von Gott; benn ich bin nicht von mir felbit getommen, fonbern er hat mich gefanbt.

43. Barum tennet ibr benn meine Sprace nicht? Denn ihr fonnt ja mein Wort nicht

44. 3hr feib von bem Bater, bem Teufel, und nach eures Baters Luft wollt ihr thun-Derfelbe ift ein ' Morber von Anjang, unb ift a nicht bestanben in ber Babrbeit; benn Bater gelehret hat, fo rebe ich. 2.8.3,14.11.12,82. bie Babrbeit ift nicht in ibm. Beun er bie Luge rebet, fo rebet er bon feinem Eigenen; benn er ift ein Euguer und ein Bater ber-\*1 304. 8,8. \*1 900f. 8,4. 9f. 17,4. d 2 Betr. 2,4. Ep. Jub. B. 6. \*1 93n. 22,22.

45. 3d aber, weil ich bie Bahrbeit fage,

je glaubt ihr mir nicht.

46. Belcher / unter euch tann mich einer Sunbe zeiben? So ich euch aber bie Babrbut fage, warum glaubet ibr mir nicht?

/ 3ef. 53,9. 2 Ror. 5,21. 1 Betr. 2,22. 47. Ber bon Gott ift, ber boret Gottes Morte: barum boret ibr nicht, benn ibr

PR. 10.27. 1 305 4,6. ind nicht von Gott. 48. Da antworteten bie Juben unb foraden ju ibm: Sagen wir nicht recht, bag Du ein Samariter bift, unb & baft ben A \$ 7,20 Leufel?

49. Jejus antwortete: 3ch babe feinen Leufel, fondern ich ebre meinen Bater, und · St. 7.18 ibr unebret mich.

50. 3ch & fuche nicht meine Chre; es ift aber einer, ber fie fuchet und richtet.

**▶\$** 5,30.41. 51. Babrlich, wahrlich, ich fage euch: So jemand mein Bort mirb balten, ber mirb S. 6,40 47 ben Lod nicht feben ewiglich. 52. Da fpracen bie Juben zu ihm: Nun eitennen wir, bag bu ben Teufel haft. Abraham ift gestorben und " bie Brobbeten, und bu iprichft: Go jemand mein Bort bult, ber wird ben Tob nicht ichmeden ®ad. 1,5. emialich.

53. Bift bu mebr benn unfer Bater Abraham, welcher geftorben ift? und die Bropheten find geftorben. Bas machft bu aus

bir felbft?

54 Jefus antwortete: Go ich mich felbft ebre, fo ift meine Gbre nichts. Es ift aber mein Bater, ber mich ehret, welchen ihr

fprechet, er fei euer Gott:

55 Und " fennet ibn nicht; ich aber fenne ibn Und fo ich wurde fagen: 3ch tenne thu micht, fo murbe ich ein Lugner, gleich wie ihr feib. Aber ich tenne ibn, und halte jem Bort. \* R. 7,28

56. Abraham, euer Bater, ward froh, daß er meinen Tag feben follte; und er fabe

ibn, und freute fich.

57. Da fprachen bie Juben ju ihm: Du bift noch nicht fünfzig Jahre alt, und haft

Abraham gefeben?

58. Jejus fprach zu ihnen: Bahrlich, mabrlich, ich fage euch: Ehe benn Abra-

ham warb, bin ich.

59. Da boben " fie Steine auf, bag fic auf ihn murfen. Aber Jejus verbarg fich; und P gung jum Tempel binaus, mitten burch fie binftreidenb. 2. 10,81. Put. 4,80,

Den 98 Kanitel: Seilung eines Blindgebornen am Cabbath. Un-terfuchung biefes Munbers.

Und Jefus ging worthber, und fabe einen,

ber blind geboren bar.

2. Und feine Junger fragten ibn und iprachen: Deifter, " wer hat gefundiget, biefer ober feine Eltern, baf er ift blind geboren?

8. Jefus antwortete: Es hat weber biefer gefündiget, noch feine Eltern, fonbern bag bie Berte Gottes offenbar murben an ibm. 4. 2. 11.4.

4. 3ch muß wirten bie Werterbis, ber mich gefandt hat, fo lange es Tagift; es tommt bie Racht, ba niemand mirten toun.

5. Dieweil ich bin in ber Belt, bin ' ich bae Licht ber Belt. ° 82. 1,9 n. 8,19.

6. Da er foldes gefagt, fputte er auf bie Erbe, und machte einen Rot aus bem Speidel, und ichmierte ben Rot auf bee Blinben Augen,

7. Und fprach ju ibm: Webe bin zu bem d Teich Siloah, (bas ift verbolineifct: gefaubt,) unb mafche bich. Da ging er bin, um wusch fich, und kam sebend. d Reben. 3, 15.

8. Die Nachbarn, und bie ibn aupor gefeben batten, baß er ein Bettler mar, foraden: 3ft biefer nicht, ber ' bafaft und beis ' Mp. @cia. 8,2.10. telte?

9. Etliche fprachen: Er ift's; etliche aber: Er ift ibm abnlich Er felbft aber fprach: Ich bin's.

10. Da fprachen fie ju ibm: Wie finb

beine Augen aufgetban?

11. Er antwortete und fprach: Der Denic. ber Jejus beißt, machte einen Rot, und fcmierte meine Mugen, und fprach: Gebe hin zu bem Teich Siloah, und mafche bich. 3ch ging bin, und wusch mich, und warb febenb.

12. Da sprachen fie zu ihm: Wo ift berfelbe? Er fprach: 3ch weiß nicht.

13. Da führten fie ibn zu ben Bharifdern, ber weiland blind war.

14. ( Ge mar aber Sabbath, ba Jejue ben Rot machte, und feine Augen öffnete.) . 2. 5,8.

15. Da fragten fie ihn abermal, auch bie Bharifaer, wie er mare febend geworben? Er aber fprach ju ihnen: Rot legte er mir. auf die Augen, und ich wusch mich. und bin nun febenb.

16. Da fprachen etliche ber Bharifaer: Der Menich ift nicht bon Gott, biemeil et ben Sabbath nicht balt. Die anbern aber sprachen: Wie fann ein sunbiger Men folde Beichen thun? Unb. es mark e Zwietracht unter ihnen.

17. Gie ipracien wieber mabem Blinben: Bas lagft bu bon ibm, ball er bat beine Mugen aufgetban? Er aber fprach: Er ift

ein Brobbet.

18. Die Juben glaubten nicht von ibm. er blind gewesen, und sebend geworben mare, bis bag fie riefen die Eltern bes, ber febenb war geworben,

19. Fragten fie und fprachen: 3ft bas euer Gobn, welchen ibr fagt, er fei blint geboren? Wie ift er benn nun febenb?

20. Seine Eltern antworteten ihnen und sprachen: Wir wiffen, baß biefer unfer Cobmit, und bag er blind geboren ift;

21. Bie er aber nun febenb ift, wiffen wir nicht; ober wer ihm hat feine Augen aufacthan, wiffen wir auch nicht. Erift alt genug, fraget ibn, laffet ibn felbit für fich reben.

22. Soldes fagten feine Eltern: benn fie fürchteten fich bor ben Juben. Denn bie Juben batten fich schon vereiniget, fo jemand ibn für Christum bekennete, bag berfelbe in ben Bann gethan wurbe. #2.7,13. 42.12,12. 23. Darum fprachen feine Eltern: Er ift

alt genug, fraget ibn.

24. Da riefen fie jum anbern Dal ben Menichen, ber blind gewesen mar, und fpracen ju ibm: Gieb ' Gott bie Ebre: wir miffen, bag biefer Denich ein Gun-3of. 7,19. ber ift.

25. Er antwortete und fprach: 3ft er ein Sunber, bas weiß ich nicht; eine weiß ich mobl, bag ich blind mar, und bin nun

febenb.

26. Da fprachen fie wieber zu ihm: Bas that er bir? Bie that er beine Augen auf? 27. Er antwortete ihnen: 3ch babe es euch jetet gejagt; babt ibr es nicht gebort? Was wollt ibr es abermal boren? Bollt ibr

auch seine Jünger werben? 28. Da fluchten fie ibm und fprachen:

On bift fein Janger; wir aber find Mofes'

Jünger. 29. Bir wiffen, bağ Gott mit Dlofes gerebet bat; biefen aber wiffen wir nicht, von

wannen er ift.

30. Der Menich antwortete und fprach zu ihnen: Das ift ein wunderlich Ding, bag ibr nicht.miffet, von wannen er fei; und er bat meine Mugen aufgethan.

31. Bie weffen aber, bag " Gott bie Sunder nicht horet, fonbern fo jemand gottesfindig ift, und thut feinen Billen,

32. Man ber Belt an ift es nicht erboret. daß jemend einem gebornen Blinden bie Mugen aufgethan babe.

38. Bare biefer nicht von Gott, er tomite nichts thun.

34. Gie antworteten und fprachen au ibm : Du bift gang in Gunben geboren, und lebreft une? Und ftiefen ibn binaue.

35. 68 tam bor Jefum, bağ fie ibn autae. ftofen batten. Und ba er ibn fanb, fprace er ju ibm: Glaubft bu an ben Gobn Gottes ? 36. Er antwortete und iprad : Berr, mel-

der ift es? auf bag ich an ibn glaube.

37. Jejus fprach zu ibm : Du baft ibn gefehen, und ber mit bir rebet, ber ift ce. 2.4,26. 38. Er aber fprach: Berr, ich glaube: unb betete ibn an.

39. Und Beine fprach : Ich bin zum Geriche

auf biefe Welt gefommen, auf daß, bie ba nicht feben, febenb werben, und " bie ba feben, blind werben. " Matth. 13,13

40. Und foldes borten etliche ber Bharifaet. bie bei ibm maren, unt " fprachen au ibm Sind wir benn auch blind? \* 2 28n. 17,9

41. Jejus fprach zu ibnen: Baretibr blinb. fo battet ibr feine Gunbe; nun ibr aber fprecht. Bir find febend, bleibet eure Sanbe.

#### Das 10. Kapitel.

Bom guten Sirten und feinen Goafen.

Babrlich, mabrlich, ich fage euch : Ber nicht jur Thur bineingebet in den Schafftall. fonbern fleiget anberemo binein, ber ift ein Dieb und ein Morber.

2. Der aber gur Thur bineingebet, ber ift

em Birte ber Schafe.

3. Demfelben thut ber Thurbuter auf, und bie Schafe boren feine Stimme; und er ruft feine Schafe " mit Ramen, und führet fie aus.

4. Und wenn er feine Schafe bat aus gelaffen, gebet er vor ihnen bin, und bie Schafe folgen ibm nach; benn fie tennen feine Stimme.

5. Einem Fremben aber folgen fie nicht nach. fonbern flieben bon ibm; benn fie tennen ber Fremben Stimme nicht.

6. Diefen Gpruch fagte Jefus au ihnen; fie vernahmen aber nicht, mas es war, bas er zu ibnen fagte.

7. Da sprach Jesus wieder ju ihnen: Bahrlich, wahrlich, ich fage euch: 3ch bin bie Thur ju ben Schafen.

8. Alle, bie vor mir getommen find, bie find Diebe und Morber gewefen ; aber bie Schafe haben ihnen nicht gehorchet.

9. 3ch bin bie Thur; fo jemanb burch mid eingebet, ber wirb felig werben, und wiib ein- und ausgeben, und Beibe finben.

10. Ein Dieb tommt nicht, benn bag er

fteble, mittge und umbringe.

11. 36 bin gefommen, baf fle bas Leben unb ' bolle Gentige baben follen.

91. 28,1. 3cf. 40,11. 12. 36 bin d ber gute Birte Der gute Birte 'lagt fein Leben für bie Schafe. Der Mietling aber, ber nicht Birte ift, bee bie Schafe nicht eigen finb, fiehet ben Bolf tommen, und verläßt bie Schafe, und fliebet; und ber Bolf erhaschet und zerftreuet 4 96 . 23,1. u. 80,2. 3cf. 40,11 bie Schafe.

Sel. 84,11 - 28. u. 37,24 1 Betr. 9,25 . R. 15,18

13. Der Mietling aber fliebet; benn er ift ein Dlietling, und achtet ber Schafe nicht.

14. 3ch bin ber gute Birte, ! unb erfenne Die Deinen, und bin befannt ben 12 Tim 2,19 Meinen.

15 Bie mich mein Bater tennet, unb ich tenne ben Bater. Und ich laffe mein

leben filr bie Schafe.

16. Und ich habe " noch anbere Schafe. bie find nicht aus biefem Stalle; und bieselben muß ich berführen, und fie werben meine Stimme boien, und wird Eine Berbe und Em Birte merben.

56f 37,22 90to 2,12 Mp. Gejd 2,39. 17 Darum fiebet mich mein Bater, baft ich mein leben laffe, auf bag ich ce wieber nebme.

18 Rieniand nimmt es von mit, fondern ich laffe es von mir felber 3th habe es Macht ju laffen, und babe es Dacht wie ber ju nebinen. A Soldies Gebot babe ich

A R. 11,81 empfangen von meinem Bater. 19 Da warb abermal ' eine Zwietracht

unter ben anden über biefen Worten. € 7,43 u.9,16

20. Biele unter ihnen fprachen Er hat ben Teufel, und ift unfinnig: mas boret ibr ibm au?

21. Die andern fprachen: Das find nicht Worte eines Befeffenen; tann ber Tenfel auch ber Blinden Augen auftbun?

22. Es war aber Kirchweibe zu Jerufalem, und war Binter.

23 Und Jefus manbelte im Tempel in der & Balle Salomes. 1 2on 6,8

24. Da umringten ibn bie Juben, und iprachen zu ibm: Bie lange baltft bu unfere Seelen auf? Bift bu Chriftus, fo ' fage es une frei beraus.

25 Jejus antwortete ihnen: Ich habe es ench gejagt, und ihr glaubet nicht. Die Berte, bie ich thue in meines Baters Ramen, bie " gengen von mir. **≈ 2**.5,86.

26. Aber thr " glanbet nicht; benn ihr ferb meiner Schafe nicht, als ich euch gefagt • **2**.8,46. habe.

Stimme, unb ich tenne fie, und fie folgen mir;

28. Und ich gebe ihnen bas ewige Leben; und fie werben gimmermehr umfommen, und niemand wied fie mir aus meiner Sand reiken.

29. Der Bater, ber mir fie gegeben bat, ift größer benn alles; und niemand tann fie aus meines Batere Banb reifen. PR. 14,98.

80. 3ch und ber Bater find eine.

31. Da boben bie Inben abermal Steine auf, baß fie ibn ftemigten.

32. Jejus antwortete ibnen: Biele auto Werte habe ich euch erzeiget von meinem Bater; um welches Wert unter benfelben a fteiniget ibr mich?

33. Die Juden antworteten ihm und forgden: Um bes guten Berte willen fteinigen wir bich nicht, fonbern um ber Botteslafte rung willen, und bag bn ein Denfc bift, und machft bich felbft einen Gott.

34. Jefus antwortete ibnen: Stebet nicht gefdrieben 'in eurem Gefet: 3th babe gefagt: 3hr feib Götter"

35 Go er bie Goner nennet, ju melden bae Bort Gottes geichab, und Die Schrift fann boch nicht gebrochen merben:

36. Sprechet ibr benn au bem. ben ber Bater gebeiliget und in bie Belt gefanbt bat: Du läfterft Gott, barum bak ich face: 3ch bin Gottes Gobn? . S. 5, 17 - 20.

37. Thue ich nicht bie Werte meines Batere, fo glaubet mir nicht;

38 Thue ich fie aber, ' glaubet boch ben Berten, wollt ibr mir nicht glauben, auf baß ihr ertennet und glaubet, baß ber Ba-\*# 14.11. ter in mir ift, und ich in ibm.

39. Sie fuchten abermal, ibn ju greifen; aber " er entging ihnen aus ihren Banben, \* R. 8,69. Put 4,80.

40. Und jog himvieber jenfeit bee 3otbans an ben Ort, " ba Johannes vorbin \* 8. 1,28 getauft batte, und blieb allba.

41. Und viele tamen ju ibm, und fpra chen: Johannes that fein Beichen; aber alles, was Johannes von biefem gefagt hat, bas ift mabr.

42. Und glaubten allda viele an ibn.

## Das 11. Kapitel.

Auferwedung bes Lagarus. Anfclage ber Sebenpriefter gegen bas leben Jefu.

Es lag aber einer frant, mit Namen Longrus, von Bethanien, in bem Meden Marias und ibrer Schwefter Martha. " Eut. 10,88,89.

2. (Maria aber mar, bie ben Beren ge-27. Denn \* meine Schafe boren meine falbet batte mit Galbe, und feine Fage getroduct mit ihrem haar; berfeiben Bruber, Lagarus, mar frant. 2. 12,8. Watt. 26,7.

3. Die fanbten feine Schweftern gu ibm, und ließen ihm fagen: Berr, fiebe, ben bu fieb baft, ber liegt frant.

4 Da Befus bas borte, fbrach er: Die Rrantheit ift nicht gum Tobe, fonbern gur "Ehre Gottes, bag ber Sobn Gottes ba-· Q. 9.8. burd geebret werbe.

5. Jefus aber batte Martha lieb und ibre

Sowefter und Lagarus.

6. Als er nun borte, daß er frant war, blieb er awei Tage an bem Ort, ba er war.

7. Darnach fpricht er ju feinen Jüngern: Lagt une wieder gen Judaa gieben.

8. Seine Minger fprachen au ibm : Meifter. ejenes Mal wollten bie Juben bich fteinigen, und bu willft wieber babin gieben ? 4 2.8,59.

9. Jefus antwortete: Sind nicht bee Tages amolf Stunben? Ber bes Tages manbelt, ber ftößt fich nicht; benn er fiehet . Q. 9.4. Lut. 13.32. bas Licht biefer Belt.

10.Ber aber / bes Nachts wandelt, ber ftogt fich; benn es ift fein Licht in ihm. JR 12,35.

- 11. Solches fagte er, und barnach fpricht er zu ihnen: Lazarus, unfer Freund, ichlaft; aber ich gebe bin, bag ich ibn auf-9 Mattb. 9.24. mede.
- 12. Da fprachen feine 3unger: Berr, ichlaft er, fo wird es beffer mit ibm.

13. Jeins aber fagte von feinem Tobe: fie meinten aber, er rebete vom leiblichen Schlaf. 14. Da fagte es ihnen Jejus frei beraus:

Lagarms ift geftorben;

15. Und ich bin frob um euretwillen, bag ich nicht ba gewesen bin, auf bag ihr glaubet; aber laßt uns zu ihm ziehen.

16. Da fprach Thomas, ber ba genannt ift 3willing, ju ben Jungern: Lagt uns mitzieben, bak wir mit ibm fterben.

17. Da fam Befus, unb fanb ibn, bag er icon vier Tage im Grabe gelegen war.

18. (Bethanien aber mar nabe bei Beru-

falem, bei fünfzehn Felbweges.)

19. Und viele Juben maten ju Martha und Maria gefommen, fie zu troften über ihrem Bruber.

20. Ale Martha nun borte, baß Jefus tommt, gebet fie ihm entgegen; Maria aber blieb bateim figen.

21. Da fprach Martha gu Jefu: Berr, mareft bu bier gewesen, mein Bruber mare

nicht den beber er ich weiß auch noch, baß, \* was bu Ritte bon Gott, bag wirb bir Gott A R. 9,31'.33. geben.

8. Jefus fpricht zu ihr: Dein Bruber

ion anierftebe

24. Martha fprichtgu iben : 3ch weite toobl. baß er auferfteben wirb in ber Anfert am ilingften Lage. 'R. 5,29. u. 6,40. gut. 14.14.

25. Jefus fpricht zu ibr: 3ch bin bie Anferftehung und bas Leben; wer an mich glaubet, ber wirb leben, ob er gleich ftarbe:

26. Und wer ba lebet, und a glaubet an mich, ber wirb nimmermebr fterben. Glau-2. 6,85.40.50. best du bas?

27. Sie fpricht ju ihm: Berr, ja; 'ich glaube, bağ bu bift Chriftus, ber Gobn Gottes, ber in bie Welt gefommen ift. 42.6,69.

28. Und ba fie bas gefagt batte, ging fle bin. und rief ibre Schwefter Maria beimlich, unb fprach: Der Deifter ift ba, und ruft bid. 29. Diefelbe, als fie bas borte, ftanb fie eilend auf, und tam ju ibm.

30. Denn Jesus war noch nicht in ben Fleden gefommen, fonbern mar noch an bem Ort, ba ihm Martha mar entgegen

gefommen.

31. Die Juben, Die bei ibr im Baufe maren, und tröfteten fie, ba fie faben Maria, daß fie eilend aufftand, und hinausging, folgten fie ihr nach, und fprachen: Gie gebet bin jum Grabe, bag fie bafelbft meine.

32. Ale nun Maria tam, ba Jejus war, und fabe ibn, fiel fie ju feinen Außen, und fprach zu ihm: Berr, mareft bu bier gemefen, mein Bruber mare nicht gestorben.

33. Als Jejus fie fabe weinen und bie Juben auch weinen, bie mit ihr tamen, eiguimmte er im Beift, und betrübte fich felbit. 34. Und fprach: Wo habt ihr ihn bin

gelegt? Gie fprachen ju ibm: Berr, tomm, und fiebe es.

35. Und " Jeju gingen bie Augen über. \* Luk. 19,41.

36. Da fprachen bie Juben : Giebe, wie hat er ihn so lieb gehabt!

37. Etliche aber unter ihnen fprachen: Ronnte, ber bem Blinben bie Augen auf gethan bat, nicht verschaffen, bag auch bicser nicht stürbe?

38. Jefus aber ergrimmte abermal in ihm felbft, und tam jum Grabe. Ce war aber eine Rluft, unb " ein Stein barauf gelegt. \* 9Ratth. 27,60.

39. Jefue iprach: Bebet ben Stein ab. Spricht ju ihm Martha, bie Schwefter bee Berftorbenen: Berr, er flinft icon; benn er ift vier Tage gelegen.

40. Jefus fpricht ju ibr: Babe ich bir nicht gefagt, fo bu glauben warbeit, bu follteft " bie Berrlichteit Gottes feben?

41. Da boben fie ben Stein ab, ba ber Berftorbene lag. Jefus aber " bab feine Angen emper, und fprudt: Mater, ich bante bir. bağ bu mich erhöret baft; "Wart 7,84.

42. Doch ich weift, baf bu mich allereit böreft; fonbern um " bes Bolle willen, bas umber stehet, sage ich es, baß sie glauben, bu babeft mich gefandt.

43. Da er bae gefagt batte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, fomm beraus!

44. Und ber Berftorbene tam beraus, gebunben mit Grabtuchern an Rugen unb Sanben, und fein Angeficht verhillet mit einem Schweißtuch. Jejus fpricht zu ihnen: Polet ibn auf, und laffet ibn geben.

45. Biele nun ber Juben, bie zu Maria gefommen waren, und faben, mas Jefus

that, glaubten an ibn.

46. Etliche aber bon ihnen gingen bin au ben Bharifdern, und fagten ibnen, mas

Bejus gethan batte.

47. Da ' versammelten bie Bobenpriefter und bie Bharifaer einen Rat, und fprachen: Bas thun wir? Diefer Menfc thut viele Beichen. " Matth. 26,3. (ut. 22,2.

48. Laffen wir ibn alfo, fo werben fie alle an ihn glauben; fo tommen bann bie Romer, und nehmen une land und leute.

49. Einer aber unter ihnen, Raiphas, ber besfelben Jahres Boberbriefter mar, fprach ju ihnen: 3hr miffet nichte,

50. Bebentet auch nichts; es 'ift une beffer, Ein Menich fterbe für bas Bolt, benn daß bas gange Bolf verberbe. · R. 18,14

51. Soldes aber rebete er nicht von fich felbft, fondern, bieweil er besfelben Jahres Boberpriefter mar, weissagte er; benn Jejus follte fterben für bas Bolt.

52. Und nicht für bas Bolf allein, fondern daß er die Rinder Gottes, bie gerftreuet maren, ' jufammen brachte. 'R. 10,16 Cpb. 2,16.

53. Bon bem Tage an ratichlagten fie, wie sie ihn töteten.

54. Jejus aber manbelte nicht mehr frei unter ben Juben, sonbern ging von bannen m eine Gegend nabe bei ber Bufte in eine Stadt, genannt Ephrem, und hatte fein Befen bafelbft mit feinen Bungern.

56. Es war aber nabe bie Oftern ber Inben; und es gingen viele binauf gen Jerufalem aus ber Gegenb bor ben Oftern, " 2 Chron. 30,17. daß fie fich reinigten.

56. Da ftanben fie, und fragten nach Befu, und rebeten mit einander im Tempel: Bas buntet euch, bag er nicht tommt auf bas Reft?

57. Es hatten aber bie Dobenpriefter unb Pharifaer laffen ein Gebot ausgeben, fo jemand wüßte, wo er mare, baß er es andeigte, daß fie ibm griffen.

Das 12. Kavitel.

Salbung Jelu ju Bethanleit. Gingug in Jetufa-lem. Bon ber Frucht feines Lobes. Stimme vom ......mel. Unglande ber Juben.

Seche Tage bor ben Oftern \* fam Jeine gen Bethanien, ba Lazarus mar, ber Berftorbene, welchen Jejus auferweckt hatte bon ben Toten: "Matth. 26,6, Mart. 14,8.

2. Dafelbit machten fie ibm ein Abendmahl, und Martha biente: b Lazarus aber mar beren einer, bie mit ibm au Tifche faßen. b Q. 11,14.48.

3. Da nabm ' Maria ein Bfund Galbe von ungefälfchter, foftlicher Rarbe, und falbte bie Ruge Jeju, und trocinete mit ihrem Baare feine Ruge: bas Baus aber marb boll bom Geruch ber Galbe.

4. Da fprache seiner Jünger einer, Jubas, Simons Gobn, Ichariothes, ber ibn ber-4 Matth. 26, 8. nach verriet:

5. Warum ift biefe Galbe nicht verlauft um brei hunbert Grofchen, und ben Armen

gegeben?

6. Das fagte er aber nicht, bag er nach ben Armen fragte, fonbern er war ein Dieb. und hatte ben Beutel, und trug, was gegeben warb.

7. Da fprach Befus: Lag fie mit Frieden; foldes bat fie behalten zum Lage meines

Begrabniffes.

8. Denn ' Arme babt ibr allezeit bet euch; mich aber babt ibr nicht allezeit.

\*5 Mof 15,11. Matts. 26,11.

9. Da erfuhr viel Bolts ber Juben, bag er baselbst mar, und tamen nicht um Jesu willen allein, sonbern baß fie auch Lazarus faben, 'welchen er von ben Toten erwedt f Q. 11,48.44.

10. Aber bie Bobenpriefter trachteten barnach, daß sie auch Lazarus töteten:

11. Denn um feinetwillen gingen viele Juben bin, und glaubten an Jejum.

12. Des anbern Tages viel Bolls, bas auf bas Teft getommen war, ba es borte, daß Jefus tommt gen Jerufalem,

"Matth. 21,8. Mart. 11,8.

13. Nahmen fie Balmenzweige, und gingen hinaus ihm entgegen, und fcrieen: A Bofianna! Gelobet fei, ber ba tommt in bem Ramen bes herrn, ber Ronig von A 281. 118,25.26. Asrael!

Matth. 23, 39. Mart. 11, 8.9. Pul. 19, 87.48.

14. Sejus aber übertam ein ' Gles und ritt barauf; wie benn gefdrieben ftel

15. Fürchte bich nicht, bu Tochter E fiebe. bein Ronig tommt reitenb anf einem Efelefillen. 3 Gad. 9,9. 3cf. 62,11. Matth. 21,5. 16. Golden eine verftanben feine Innger von ber Erie, ja will ich ib. mente ba bachten fie baran, bağ foldes mar bon ihm gefehrieben, unb fie folches gethan batten.

17. Das Boll aber, bas mit ibm mar, ba er Lazarus mas bem Grabe rief, und von ben Toten auferwedte, rfihmte bie That.

18. Darum ging ibm auch bas Bolf entgegen, baß fie borten, er batte folches Beichen gethan.

19. Die Pharifaer aber fprachen unter einander: 3hr febet, bag ihr nichts ausrichtet; flebe, alle Welt läuft ibm nach.

20. 68 waren aber etliche Griechen unter benen, ' bie binauf gefommen maren, baß 1 1 Ron. 8.41. fie anbeteten auf bas Keft. 21. Die traten ju Bhilippus, ber von

Betblaiba aus Galilaa mar, baten ibn und fprachen: Berr, wir wollten Jejum gerne feben.

22. Philippus tommt, und fagt es Anbreas, unb Philippus und Anbreas fagten es weiter Jeiu.

23. Jejus aber antwortete ihnen und sprach: Die Zeut ist gekommen, bag bes Renichen Gobn verfläret werbe.

24. Babrlich, wahrlich, ich fage euch: Es fei benn, baf " bas Beigentorn in bie Erbe falle, und ersterbe, fo bleibt es allein; wo es aber erftirbt, fo bringt es viele Früchte. " 1 Rot. 15,36.37.

25. " Bei fem Seben lieb bat, bei wirb es verlieren; und wer fein Leben auf biefer Belt baffet, ber wirb es erhalten jum em: gen Leben. " Matth 10,39. Yut 17,38

26. Wer mir bienen will, ber folge mir nach: und wo o ich bin, da foll mein Diener auch fein. Und wer mir bienen wirb, Den wird mein Bater ? ebren.

. R. 14,8. P1 Sam. 2,30 27. Jest ift " meine Seele betrübt. Und was foll ich fagen? Bater, bilf mir aus biefer Stunde! Doch barum bin ich in diefe Stunde gefommen. Datth 26,38

28. Bater, verflare beinen Ramen! Da fam eine Stimme bom himmel: 3ch habe ihn verfläret, und will ibn abermal verflären.

29. Da fprach bae Boll, bas babei fanb, und anborte: Es bonnerte. Die anbern fprachen: Es rebete ein Engel mit ibm.

30. Jefus antwortete und fprach: Diefe Stimme ift nicht um meinenvillen gefcheben, fonbern " um euretwillen. · 2. 11,42.

31. Jest gehet bas Gericht über bie Belt; nun wird ber Aurft biefer Belt ausgestoffen werben.

32. Und ich, wenn ich ' erhöhet werbe

. 38. Das fagte er aber, ju b L. brek Todes er fterhen mirbe.

34. Da antwortete ihm bas Baff: 200 baben gebort im Befet, bağ Chriftue emig lich bleibe; und wie fagft bu beun: De Dienichen Sohn muß erhöhet werben ? IR. ift biefer Dienichenfohn?

35. Da fprach Jefus zu ihnen: Es ift "ba Licht noch eine fleine Beit bei euch. Ban belt, Dieweil ihr bas Licht babt, baf end Die Kinfternis nicht überfalle. "Ber in be Finfternis manbelt, ber weiß nicht, wo e bin gebet. "R. 1,9. u. 8,12. "R. 11,10

36. Glaubet an bas Licht, biemeil ibr es baht auf bafithr bee "Lichtes Rinber feib." @ph. 5,4 37. Soldes rebete Jejus, und ging meg

und verbarg fich vor ihnen. Und ob er moh folche Beichen vor ihnen that, glaubten fi boch nicht an ibn:

38. Auf bag erfullet wurde ber Sprud bes Bropheten Jefaias, ben er fagte: Bert, wer glaubt unferm Bredigen? Unt wem ift ber Arm bee Berrn geoffenbaret!

" 3cf. 53,1. Rom. 10.16

39 Darum tonnten fie nicht glauben benn " Befaias fagte abermal:

Jef. 6,9.10. Euf. 8,10 40. Er hat ibre Mugen verblenbet, unt thi Berg verftodet, daß fie mit ben Augen nicht feben, noch mit bem Bergen verneb-

men, und fich betehren, und ich ihnen bulfe. 41. Soldies fagte Jejaias, " ba er feine

Berrlichten fabe, und rebete von ihm. 34.6,1 42. Doch ber Oberften glaubten viele an ibn; aber um ber Bharifaer willen befannten fie es nicht, daß fie nicht in ben Bann gethan murben.

43. Denn fie " batten lieber die Chre bei ben Menfchen benn bie Ehre bei Gott. 2.5,44

44. Jefus aber rief und iprach: Ber an mich glaubet, der glaubet nicht an mich, sondernbanden, der mich gefandt hat. 1 Betr. 1,91

45. Und 'wer mich fiebet, ber fiebet ben, £. 14,9 ber mich gefanbt bat. 46. 36 bin gefommen in bie Belt ein Licht,

auf baß, wer an mich glaubet, nicht in ber Finsternie bleibe. 4 2. 1,9. u. 8,19. u. 8,19. u. 9,5.

47. Und wer meine Borte boret, unb glaubet nicht, ben werbe ich nicht richten; bemi ich bin nicht getommen, baß ich bie Belt richte, fonbern baß ich bie Belt felig-mache.

48. Wer mich berachtet, und nimmt meine Borte nicht auf, ber hat fcon, ber ihn richtet; bas Wort, welches ich gerebet habe, bas wird ibn richten am jungften Tage.

49. Denn ich habe nicht von mir felber

gerebet, fürdene die Wider, ber neis gefandt hat, ber het mit ein Gebot gegeben, n as ich thur und reben foll. B.14.40 10 Und ich word, daß fem Gebot ist bas

ewige Leben Darum, bas ich rebe, bas rebe

Bas 13. Kapitel.

Ruswaldung Jefus glett ben Jingern Borbild ind Gebot ber Liebe Er begelchnet feinen Berrater und Kindigt bie Bertelengung bed Berrus an Brit bem Fest aber ber Ostern, ba Jesus ertannte, baß seine Zeit gesommen war, biß er aus biefer Welt gunge zum Bater, nie er hatte geliebet die Geinen, bie in der Kelt waren, so liebte er sie bis ans Ende "Ratth In 2 Mart 14 1 gut 22 1

2 Und bei bem Abenbeffen, ba icon ber beutel hatte bem Jubas Simonis Icha nich me Berg gegeben, bag er ihn verriete, beut 22 8

Bufte Jefus, bag ihm bei Batei hatti alles in seine Hande gegeben, und daß ei von Gott gekommen war, und zu Gott ina \*\* 184

4 Stand er vom Abendmahl auf, legte reine Kleiber ab, und nahm einen Schurz,

und umgürtete fich

Darnach goß er Wasjer in ein Beden bib an, ben Jungern die Fuße zu waschen nb trocknete sie mit bem Schutze, bannt umaurtet war

b Da tam er ju Simon Betrus und tifelbe fprach ju ibm Berr, follteft bu

mr meine Küße waschen?

Fejus antwortete und sprach zu ihm ' 16 ich thue, das weißt du jest nicht, du urft es aber bernach erfahren

5 Da sprach Betrus zu ihm Ikmmer mehr sollst du mit die Füße waschen Jesus anwortete ihm Werde ich dich nicht waichen, so hast du tem Teil mit mit

9 Spricht ju ibm Simon Petrus Deri, nicht bie Fuße allein, sonbern auch bie

Danbe und bas Baubt

10 Spricht Jefus zu ihm Wer gewa iden ift, der darf nichts, bein die Füße waschen, sondern er ift ganz rein Und ihr feld rein, aber nicht alle

11 Denn er 'wußte seinen Berrater wohl, barum sprach er Ihr seid nicht alle rein 'R 8 64

12 Da er nun ihre Füße gewaschen hatte, nahm er seine Rieiber, und sette fich wieber nieber, und sprach abermal ju ihnen Bisset ihr, was ich euch gethan habe?

13 3hr heißet mich / Meifier und herr, und fagt recht baran; benn ich bin es auch

'Ale Cia mich if Guidelfein mibine ibe, end bie Fifte genaften bain, fo foll in auch end unter einander bie fille weithen bate and

15 Em Beifpfel habt ich euch gegeben, bag ihr thut, wie ich euch gethan bube. Al Petr 2,21 1 306,2,6.

16 Bahrlich, wahrlich, ich sage euch: 4 Dei Anecht ift nicht größer benn sein Berte, noch ber Apostel größer benn, ber ihn gesandt bat 4.8 15 20 Batts 10.38.

17 Go thr foldes wiffet, felig feib tor,

so the es thut

18 Richt fage ich von euch allen, ich weits, welche ich erwahlet habe Sonbern bag bie Schrift erfillet werd. Der mein Brot iffet, ber tritt mich mit Fügen "Pf 41,20. 19 Bett fage ich es euch, ehr benn es gischehe, auf baß, wenn es geschehen ift, ihr glaubet baß ich es bin

20 Bahrlich, wahrlich, ich jage ench: Ber aufnimmt, so ich jemand seuben werbe, ber minnt mich auf, wer aber mich aufnimmt, der nimmt den auf, ber inich gesandt hat Matth 10 40 tut 9 48 u 10 18 1 Theff 4.8.

21 Da solches Jejus gejagt hatte, werd er betrubt im Geitt, und zeugte und fprach: "Bahrlich, wahrlich, ich fage euch Einer unter euch wird mich verraten

"Di tth 26 20 21

22 Da saben nich bie Junger unter einanber an, und warb ihnen bange, von welchem er redete

23 Es war " aber einer unter feinen Bilingern, ber ju Tifche faß an ber Bruft Jefu, welchen Jefus lub hatte "\$ 21,20

24 Dem winkte Simon Petrus, baß er polifich follte, wil is wile, von dem er fagte 25 Denn derfelbe lag an dei Bruft Iriu, und forach in ihm Berr, wer ift's?

26 Jesus intwortete Der ift e, bem ich ben Bissen eintauche und gebe Und er tauchte ben Bissen ein, und gab ihn Judas Sumonis Jicharioth "Ratth 26,28

27 Und nich bem Biffen puhr ber Satan in ihn Da fprach Jefus zu ihm Bas bu thuft, bas thue balb

28 Dasselbe aber wußte niemand über

bem Tifche, wozu er 8 ibm fagte

29 Etliche meinten, bieweil Jubas bem Beutel hatte, Jefus fprache ju ihm: Raufe, was uns not ift auf bas Feft, ober, bag et ben Armen etwas gabe

30 Da ernun ben Biffen genommen bette, ging er fobalb hinaus Und es war Racht

fier und herr, BI. Daeraberhinausgegangenwar fortigt ich bin es auch Besus Run ift bes Menschen Gobn ber-Kaut. 23,8 10 fläret, und Gott ift verkläret in ihm. 39. Sfr Gott verfläret in ihm, " so wirb ihn Gott and verslären in ihm selbs, und wird ihn balb verslären. \$2.12,220...17,1

83. Liebe Rinblein, ich bin noch eine Meine Beile bei euch. 3hr werbet mich fuchen; und, wie ich ' zu ben Juben fagte, mo ich bin gebe, ba tonnet ibr nicht bin tommen. F St. 7,34, u. 8,21

84. Und ich fage euch nun: Ein neues Bebot gebe ich euch, bag ' ihr euch unter einander liebet, wie ich euch geliebet babe. auf baß auch ibr einanber lieb babet.

· Mart. 12.31. 35. Dabei wirb jebermann ertennen, bag

ibr meine Junger feib, fo ibr Liebe unter einanber babt.

36. Spricht Simon Betrue zu ibm : Berr. mo gebest bu bin? Jeius antwortete ibm: Da ich bin gebe, tannft bu mir biesmal nicht folgen: aber bu wirft mir " bernach-' R. 7,34. " R. 21,18 19. male folgen.

37. Betrue fpricht ju ihm: Berr, warum tann ich bir biesmal nicht folgen? 3ch will

mein Leben für bich laffen.

88. Jejus antwortete ibm: Gollteft bu bein Leben für mich laffen? Babrlich, mabrlich, ich fage bir: " Der Babn wirb nicht fraben, bis bu mich breimal habest "Dlarf 14,30.72. guf. 22,84. verleuanet.

## Das 14. Kapitel.

Mbichiebereben Befu. Berbeifung bee beiligen Beiftes.

Und er sprach zu seinen Islingern: Euer Berg erichrede nicht. Glaubet ihr an Gott,

fo glaubet ibr auch an mich. 2. In meines Batere Baufe find " viele Bohnungen. Benn ce nicht fo mare, fo wollte ich zu euch fagen: 3ch gebe bin, euch " 2 Rot. 5.1.

bie Statte ju bereiter 3. Und ob ich bin ginge, euch bie Statte gu bereiten, will ich boch wiebertommen, und euch ju mir nehmen, auf bag ihr feib, mo ich bin. \* R. 12,26. u. 17,24.

4. Und wo ich bin gebe, bas wiffet ibr, und ben Weg wiffet ihr auch.

5. Spricht ju ihm Thomas: Berr, wir wiffen nicht, wo bu bin gebeft; und wie tonnen wir ben Weg wiffen?

6. Jefne fpricht ju ibm: "3ch bin ber Beg und bie Babrbeit und bas leben; niemanb fommt jum Bater benn 4 burch @br. 9,8. 4 @ph. 2,18. u. 3,12. mid.

tennet ihr ihn, und habt ihn gefehen.

8. Spricht zu ihm Bbilibbus: Berr, weinuns ben Bater, fo genüget une.

9. Jefue fpricht zu ihm: Go lange bin ich bei euch, und bu fennest mich nicht Bhilippus? Wer mich flebet, ber flebet ben Bater; wie fprichft bu benn: Beige une ben Bater?

10. Glaubft bu nicht, bag ich 'im Bater. und ber Bater in mir ift? Die Borte, bie ich zu euch rebe, bie rebe ich nicht von mit felbft. Der Bater aber, ber in mir mobnet. berfelbe thut bie Berte.

11. Glaubet mir, bag ich / im Bater, und ber Bater in mir ift; wo nicht, fo glauber mir bod um ber Werte willen. / R. 10,95.88

12. Babrlich, mabrlich, ich fage euch: Bei an mich glaubet, ber wirb bie Werte auch thun, bie ich thue, und wird größere benn biefe thun; benn ich gebe gum Bater.

13. Und mas ibr bitten merbet in meinem Namen, bas will ich thun, auf baf ber Bater geehret werde in bem Gobne. " Mart. 11.24.

14. Was ibr bitten werbet in meinem Ramen, bas will ich thun.

15. Liebet & ibr mich, fo baltet meine Gebote. AR 15,10. 1 305.5,3

16. Und ich will ben Bater bitten, und er foll euch einen anbern Eröfter geben, daß er bei euch bleibe emiglich,

17. Den Geift ber Babrbeit, welchen bie Welt nicht tann empfangen; beun fie fiebet ibn nicht, und tennet ibn nicht. ' 36r aber fennet ibn; benn er bleibet bei euch, unb mirb in euch fem.

18. 3ch will ench nicht & Baifen laffen; 4 3er. 51,5 ich tomme zu euch.

19. Es ift noch um ein Rleines, fo wird mich bie Belt nicht mehr feben; ihr aber ollt mich feben; benn ich lebe, unb ibr ollt auch leben.

20. An demfelben Lage werbet ihr erten nen, bag ' ich in meinem Bater bin, unb 4 R. 17,21.22. br in mir, und ich in euch.

21. Ber meine Gebote bat, und balt fie, ber ift es, ber mich liebet. BBer mich aber liebet, ber wird von meinem Bater geliebet werben, und ich werbe ibn lieben, und mich ibm offenbaren.

22. Spricht zu ihm Jubas, nicht ber Ifcharioth: Derr, mas ift es, bag bu une willft bich offenbaren, und nicht ber Belt?

23. Jejus antwortete und forach mibm: " Wer mich liebet, ber wird mein Boet halten ; Cor. 7,25. u. 10,19. 2 Ror. 8,4. 1 Betr. 1,21. und mein Bater wird ibn lieben, und wit 7. Benn ihr mich tennetet, so tennetet werben ju ihm fommen, und "Buhnung ihr auch meinen Bater. Und von nun au bei ihm machen." 2.18,34. Spr.8,17. Spr.8,17. 24. Ber aber mich nicht liebet, ber bill ihr boret, ift nicht mein, fonbern bes Ba-· R.7,28. ters. " ber mich gefandt bat.

25. Soldes habe ich ju end gerebet, weil

ich bei ench gewefen bin.

26. Aber ber Eröfter, ber beilige Beift, melden mein Bater P fenben wirb in meinem Ramen, berfelbe wirb es euch alles lebren, und euch erinnern alles bes, bas P & 15,26 ich euch gefagt babe.

27. Den Frieben a laffe ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Richt gebe ich euch, wie bie Belt grebt. Euer Berg erichrede nicht, und filrote fich nicht. 4 Bbil 4,7

28. 3hr habt geboret, daß ich euch gefagt habe: 3ch gebe bin, und tomme wieber gu euch. Battet ihr mich lieb, fo wurdet ihr euch freuen, baß ich gefagt habe: 3ch gebe um Bater; benn " ber Bater ift großer · Q. 10,29. denn ich.

29. Und nun babe ich es euch gefagt, ebe benn es gefdiebt, auf bag, wenn ce nun

geschehen wird, ihr glaubet.

30. 3ch werbe hinfort mehr nicht viel mit euch reben; benn es tommt ber Fürft biefer Belt, und bat nichts an mir. · R. 12,31.

31. Aber auf baf bie Welt ertenne, baf ich ben Bater liebe, und ich alfo thue, 'wie mir ber Bater geboten bat: ftebet auf, und laffet 2.10,18 une bon binnen geben.

## Das 15. Kapitel.

## Fortfebung. Ebriftus ber Beinftod.

Ich bin ber rechte Weinstod, und mein Bater ber Weingarmer.

2 Einen jeglichen Reben an mir, ber nicht Frucht bringet, wirb er wegnehmen; unb einen jeglichen, ber ba Frucht bringet, wirb er reinigen, daß er mehr Frucht bringe.

3. 3hr feib jest rein um bes Borte mil-

len, bas ich zu euch gerebet habe.

4 Bleibet in mir, und ich in euch. Gleich wie ber Rebe tann teine Frucht bringen bon fich felber, er bleibe benn am Beinftod, alfo auch ibr nicht, ibr bleibet benn in mir.

5. 3ch binder Meinstod, ibrfeid bie Reben. Wer in mir bleibet, und ich in ihm, ber bringt viele Frucht; " benn ohne mich tou-#2 Ror. 3,5 net ihr nichte thun.

6. Ber nicht in mir bleibet, ber wirb meggeworfen, wie ein Rebe, und verborret, und man fammelt fie, und brirft fie ins Feuer, und muß brennen. • Matth. 8,10.

7. So ihr in mir bleibet, und meine Borte in euch bleiben, werbet ihr bitten, mas thr wollt, und es wird euch wiberfahren.

meine Worke nicht. Und bas Wort, bas bag ihr viefe Fruds bringet, und werbet meine Minger.

> 9 Gleich wie mich mein Bater liebet, allo liebe ich euch aude Bleibet in meiner Liebe. 10. Go ihr ineme Gebote haltet, fo bleibet ibr in meiner Liebe, gleich wie ich meines Baters Gebote halte, und bleibe in feiner liebe.

11. Solches rebe ich ju euch, auf bafi meine Freude in euch bleibe, und eure

Freude bollfommen merbe.

12. Das ift mein Gebot, baf ibr d euch unter einander frebet, gleich wie ich ench Itebe d Mart. 12,31.

13. Niemand hat größere Liebe benn bie. bağ er fein Leben läßt für feine Freunde. 2.8,16 H. 10,12.

14. 3ht feib / meine Freunde, fo ihr thut, mas ich euch gebiete. / 2.8.81.

15. 3ch fage binfort nicht, baß ibr Ruechte feib; benn ein Anecht weiß nicht, was fein Berr thui. Euch aber babe ich gejagt, bag ibr Freunde feib; benn alles, mas ich babe bon meinem Bater gebort, babe ich euch tunb getban.

16 Ihr babt mich nicht erwählet, for bern ich babe euch erwählet, und gefetet bağ ibr ' bingebet, unb Frucht bringet, unb eure Frucht bleibe, auf baß, fo wir ben Beter bittet in meinem Ramen, er es euch #Matth 28,19. gebe.

17. Das gebiete ich euch, bag ihr euch

unter einanber liebet.

18. So euch bie Belt haffet, fo wiffet, baß fie \* mich bor euch gehaffet bat.

19. Baret ibr von ber Belt, fo batte bie Welt bas Ihre lieb; " bieweil ihr aber nicht bon ber Welt feib, fonbern ich habe euch von ber Belt ermablet, barum baffet 11 30b. 4,5. ≥ R. 17,14 euch bie Belt.

20. Gebenket an mein Wort, bas ich euch gefagt babe: ' Der Rnecht ift nicht großer benn fein Berr. Daben fie mich verfolget, fie merben euch auch verfolgen; baben fie mein Wort gehalten, fo werben fie eures and 12 13,16. Matth. 10,24. 2nf. 6,40. balten.

21. Aber bas alles werden fie euch thun um meines Namens willen; benn " fie tenuen ben nicht, ber mich gefanbt bat. 2.16,8. 22. Wenn ich micht gefommen mare, und batte es ihnen gefagt, " fo batten fie feine Bunbe: nun aber tonnen fie nichts borwenben, ihre Gunbe ju entichulbigen.

28. Ber mich haffet, ber haffet mich melnen Bater.

24. Batte \* ich nicht bie Berte gethan "Rart. 11,84. unter ihnen, bie fein anberer gethan bat, 8. Darinnen wirb mein Bater geebret, fo batten fie feine Gunbe; nun aber baben fie es gefeben, und baffen bith beibe, mich und meinen Bater. ·\$. 10.87.

25. Dod bak evilllet werbe ber Sbruch. in ihrem Befet gefdrieben: Sie baffen mich p obne Urfache. 985. 85, 19. u. 69,5.

26. Benn aber " ber Trofter fommen wird, welchen ich ench fenben werbe vom Bater, ber Beift ber Babrbeit, ber vom Bater ausgebet, ber wirb jeugen von mir. 7 R. 14,26. " Lul. 34,49. Mp Gefc. 1,4.

27. Und 'ibr werbet auch zeugen; benn ibr feib von Anfang bei mir gewefen.

Ap. @eid. 1,8. u. 5,32

#### Bas 16. Kapitel.

Bortfegung und Solug. Bom Gingang gum Bater.

Solches habe ich ju euch geredet, bag thr

end meht argert.

- 2. " Gie werben euch in ben Bann ibun. Ce fommit aber Die Beit, baß, wer euch totet, wird meinen, er thue Gott emen Dienft baran. " Dattb. 10,17 u. 24,9. Darf 13,9. 3. Und foldes werden fie euch barum thun.
- baß fie bweber meinen Bater noch mich erlennen. · R 15,31.
- 4. Aber folches babe ich ju euch gerebet, auf baß, wenn bie Beit tommen wirb, ibr baran gebentet, bag ich es euch gefagt babe. Golchee aber babe ich euch von Anfang nicht gefagt; benn ich war bei euch.

5. Nun aber ' gebe ich bin zu bem. ber mich gefandt hat, und memand unter euch · & 7,39 fragt mich: Wo gebeft bu bin?

6. Sonbern, bieweil ich foldes ju end gerebet babe, ift euer Berg voll Traueine geworben. .

7. Aber ich d fage euch bie Wahibeit: Co ift euch gut, bag ich bingebe. Denn, fo ich nicht hingebe, fo tommt ber Tiofter micht zu euch; fo ich aber gebe, will ich ibit d # 8,46 '\$ 14,16 #6. au ench fenben.

8. Und wenn beifelbe fommt, ber wirb Die Weit ftrafen um bie Gunbe und um bie Gerechtigfeit und um bas Gericht.

9. Um bie Gunbe, bag fie nicht glauben an mich;

10. Um bie Gerechtigfen aber, baf ich jum Bater gehe, und ihr mich hinfort nicht febet;

11. Um bas Gericht, daß / ber Aurft bie-/R 12,31 x 14,80. fer Belt gerichtet ift. 12. 3ch babe euch noch viel ju fagen; aber

ibr " tonnet es jest nicht tragen. "1 for %1. 18. Wenn aber jener, ber Beift ber Bahrbeit, tommen wird, ber wirb end in alle Bahrbeit leiten. Denn er wird nicht von fic jelbft reden, fontermond er hören wirb, bas wird er reben, und was autlinftig ift, wieb AR. 14,96. 1 305. 2.27. er euch verfünbigen.

14. Derfelbe wird mich verffaren; benn bon bem Deinen wird er es nehmen, und euch verfunbigen.

15, Mues, mas ber Bater bat, bas ift mein. Darum babe ich gelagt: Er wirb es bon bem Deinen nehmen, und euch berfündigen. · R. 17,10.

16. Uber\* ein Kleines, fo werbet ihr mich nicht feben; und aber über ein Rleines, fo werdet ihr mich feben; benn ich gebe min ₽ 2.7,83. u. 13,83. Bater.

17. Da ibrachen etliche unter feinen Ringern unter einguber : Bas ift bae, bas er fagt zu une: Uber ein Meines, jo merber ibr mich nicht feben, und aber aber ein Mleines, fo werbet ibr mich feben, unb: bak ich jum Bater gebe"

18. Da iprachen fie: 2Bae nit bas. bas er fagt: Uber ein Rieines? Ein wiffen nicht.

mas er rebet.

19. Da mertte Befus, bag fie ibn fragen wollten, und fprach ju ihnen: Davon fregt ibr unter einander, bag ich gefagt babe: Uber ein Meines, fo werbet ihr mich nicht feben, und aber über ein Rieines, fo merbet ibr mich ichen.

20. Babrlich, mabilich, ich fage euch: 3br merbet meinen und beulen; aber Die Beit wirb fich nieuen; ibr aber werbet traurig fein; boch eure Traurigfen fell in Freude verfebret merben.

21. Ein " Beib, wenn fie gebiert, fo bat fie Traurigleit, beim ibre Stunbeiftgelom men Benn fie aber bas Amb geboren bat, bentt ne nicht mehr an bie Angft um bei Frente millen, bag bei Dienich jur Belt " 1 Diej. 3, 16. 3ej. 26, 17 geboren ift.

22. Und ibi babi auch nun Eranrigkeit; aber ich will euch mieberfeben, und euer Berg foll fich freuen, und " eure Freude foll nie-" Sef. 85,10 mant bon euch nebmen.

23. Und " an bemielben Tage werbet ibr mich mote fragen. Babrlich, mabrlich, ich fage eurb: Go ibr ben Bater etwas " bitten werbet in meinem Ramen, fo wird er et . R. 14.90. P Wart. 11,24 euch geben.

24 Bisber habt ihr nichts gebeten inmet nem Hamen. Bittet, fo werbet ihr nehmen, bağ eure " Freude volltommen fei. " 2.15,11

25. Soldes habe ich gu euch ben worter gerebet. Es tommt aber bie Bett, baß ich nicht mehr burd Sprichmerter mit end reben werbe, fonbern cut frei beraue verfündigen von meinem Bater.

26. An ' bemfelben Tage werbei ihr bitten in meinem Ramen. Und ich fage ench

- Mr. Mint Man

nicht, boft ich ben Bater für mich bitten will; P. 14.20.

27. Deren 'er felbft, ber Bater, bat euch lieb. barum bak ibr mich liebet, unb ' alaubet, baf ich bon Gott ausgegangen bin.

· R. 14,21. · R. 17,8.95.

28. 36 bin vom Bater ausgegangen, und gefommen in Die Belt: wieberum " verlaffe ich bie Beft, und gebe jum Bater. " 9.18,8. 29. Sprechen zu ibm feine Sunger: Giebe.

nun rebeft bu frei beraus, unb fagft fein

Zprichwort.

30. Run wiffen wir, bag ' bu alle Dinge weißt, und bebarfft nicht, bag bich jemanb trage; barum glauben wir, bag bu von Gott ausgegangen bift. \* \$2.21,17

31. Jejus antwortete ihnen: Jest glaubet ibr?

32. Siebe, es fomint bie Stunde, unb ni icon gefommen, bag ibr " gerftreuet werbet, ein jeglicher in bas Seine, und mich allem laffet. Aber ich bin " nicht allem: benu ber Bater ift bei mir.

" Cad. 13,1. Dattb. 26,81. Darf 14,27 " & 8,16 33. Soldes babe ich mit euch gerebet, baft or in mir " Frieden habet. In ber Belt babt ibr Angft; aber feit getroft, ich babe Die Belt übermunben.

\*4 14,27 Ront.5,1. Epb.2,14 Rol 1,20 Jef.35,4.

## Das 17. Kapitel.

Das bobepriefterliche Weber Chrift: fur nich, feine Junger und feine Wemeinte

Coldes rebete Jejus, und bob feme "Mugen auf gen Dimmel, und fprach: Bater, Die Stunde ift bier, baf bu beinen Gobn ve: flateft, auf bag bich bein Gobn auch ver ffare: 48.11,11

2 (Meich wie bu ibm Macht haft gegeben über alles Gleifch, auf bag er bae emige leben gebe allen, bie bu ibm gegeben baft. 5 Matth 11,27

3. Das ift aber bas envige Leben, bag fie bich, daß du allein mabrer Gott bift, und ben bu gefandt baft, Jejum Chriftum, ertennen.

4. 3ch babe bich verfläret auf Erben, und bollenbet bas Bert, bas bu mir gegeben haft, baß ich es thun follte. 2 4.31

D. Und nun verflare mich bu, Bater, bei bir felbft mit ber Rlarbeit, bie iche bei bir batte, ebe bie Welt mar. 4 St. 1, 1. H. 8,58. H. 10,30.

6. 3ch habe beinen Ramen geoffenbaret ben Menichen, bie bu mir von ber Belt gegeben baft. Gie maren bein, unb bu baft fie mir gegeben, und fie baben bein Wort behalten.

7. Run wiffen fie, baß alles, was bu mir

gegeben baft, fei von bir.

babe ich ihrten gegeben; und fie babe angenommen, und erfannt mabrbaftig. " ich von dir ausgegemenn bin, und glauben, daß du mich gefandt haft. \* 8.16,27.20. 9. Ich biste für fie, und bitte nicht für die

Belt, fonbern für bie, bie bu mir / gegeben haft; benn fie find bein.

10. Und alles, was mein ift, bas ift bein. und was bein ift, bas ift mein; und ich bin in ibnen verfläret. 9 R. 16.15.

11. Und ich bin nicht mehr in ber Belt; fie aber find in ber Belt, und ich tomme au bir. Beiliger Bater, erbalte fie in beinem Hamen, bie bu mir gegeben baft. baf fie eine feien, " gleich wie mir. A.R. 10,80.

12. Dieweil ich bei ihnen mar in ber Belt. erhielt ich fie in beinem Ramen. Die bu mir gegeben baft, bie babe ich bemabret, und ift . teiner von ibnen verloren, obne bas berlorne Rind, baf bie dorift erfallet marbe.

2.6,39. 1 Bj. 100,8.

13. Run aber tomme ich ju bir, und rebe foldes in der Welt, auf baß fie in ihmen baben meine Freude volltommen. 12. 14.11.

14. 3ch habe ihnen gegeben bein Bant. und die Welt bagte fie; benn fie And von bei Belt, wie benn auch ich nicht von ber Wett bin.

15. 3ch bitte micht, bag bu fie von ber Belt nehmeft, jonbern bag bu fie " bewahreft vor bem Ubel. " 2 Theff. 8,8.

16. Gie find nicht von bei Belt, gleich wie ich auch nicht von bei Welt bin.

17. Beilige fie in bemer Bahrbeit; " bein \* £.8.40. Wort ift bie Wabrbeit.

18. Gleich wie bu mich gefandt haft in die Welt, fo fende ich fie auch in die Welt. 19. 3cb " beilige mich felbft für fie, auf bağ auch fie gebeiliget jeien in ber Babrbeit. · (26t. 2.11.

20. 3ch bitte aber nicht allein für fie, fonbern auch für bie, fo burch ihr Wort an P.Q. 20,31. 'much glauben werben,

21. Aur baf fie alle ' eine feren, gleich wie Du, Baier, in mir, und ich in bir; bag and fie in une eine feien, auf caß bie Belt glaube, 9 (Sal. 3.98. bu habeft mich gefandt.

22. Und ich habe ihnen gegeben die Berrlichteit, bie bu mir gegeben baft, bag fie " eine feien, gleich wie wir eine finb,

" Mr. Geid. 4.22.

23. 3ch' in ihnen, und bu in mir, auf ba fie volltommen feien in eine, und bie Welt erlenne, bağ bu mich gefanbt haft, und liebeft fie, gleich wie bu mich liebeft. 1 Roz 6,17. 24. Bater, ich will, baf, mo 'ich bin, auch bie bei mir feien, bie bu mir grade

8. Denn bie Borte, Die bu mir gegeben haft, bag fie meine Berrlichfeit feben, bie bu mir

25. Gerechter Bater, bieWelt keinet bich nicht; ich aber keine bich, und biefe erkennen, daß du mich gesandt hast. "8.15,21.

26. Und ich have ihnen beinen Namen fund gethan, und will ihn tund thun, auf daß die Liebe, damit du mich liebest, "sei in ihnen, und ich in ihnen. "K.15,9.

### Das 18. Kapitel.

Gefangennehmung Befu. Gein Betenntnis vor bem Soben Rat. Des Berrus Berleugnung. Berbbr vor Bilatus

Da Jesus solches gerebet hatte, \* ging er hinaus mit seinen Jüngern über ben Bach \* Kibron; ba war ein Garten, barein ging Jesus und seine Jünger.

\*Matth. 26,36. Mart. 14,82. • 2 Sam. 15,23.

2. Judas aber, ber ihn verriet, wußte ben Ort auch; benn Jesus versammelte sich oft baselbft mit feinen Jüngern. \* Lut. 21,37.

3. Da nund Judas ju fich hatte genommen bie Schar und ber hobenpriester und Bharifter Diener, tommt er babin mit Facteln, Lampen und mit Waffen. 4 Manh. 26,47.

4. Als nun Jejus wußte alles, was ihm begegnen sollte, ging er hinaus, und sprach 211 ihnen: Wen suchet ibr? \*2.19,28.

- 5. Sie annvorteten ihm: Jejum von Nazareth. Jejus fpricht zu ihnen: Ich bin's. Judas aber, der ihn verriet, stand auch bei ihnen.
- 6. Als mun Jefus zu ihnen fprach: / Ich bin's; wichen fie zurud, und fielen zu Boben. / R.6,20.
- 7. Dafragte er fie abermal: Ben fuchet ibr? Sie aber fprachen: Jejum von Ragareth.
- 8. Jejus anmortete: 3ch habe es euch gefagt, baß ich es fei. Suchet ihr benn mich, so laffet biese geben.

9. (Auf baß bas Wort erfüllet würde, welches er sagte: Ich habe beren feinen vertoren, die du mir gegeben bast.) \*2.17,12.

10. Da hatte Simon Betrus ein Schwert, und age es aus, und ichlug nach bes hobempriefters Anecht, und hieb ihm fein rechtes Chr ab. Und der Anecht hieß Malchus.

11. Da fprach Jejus ju Betrus: Stede bein Schwert in die Scheide. Soll ich ben Reich nicht trinten, ben mir mein Bater gegeben hat? 'Raus. 20,22. \$91.110,7.

12. Die Ghar aber und ber Oberhauptmann und bie Diener ber Juben nahmen Jefum. und banden ihn,

13. Und "fahrten ihn aufe erfte ju San- effen möchten.

nes; ber war Raiphas' Schwäher, welcher bes Jahrs Hoberpriefter war. "Matth. 26.57, Mart. 14.58, Sul. 22.54.

14. Es war aber Kaiphas, "ber ben Juben riet, es wäre gut, daß Ein Mensch würse umgebracht für das Bolk. "2.11,50.

15. Simon Petrus aber folgte Seju nach und ein anderer Jünger. Derfelbe Jünger war bemhohenpriester bekannt, und ging mit Belu binein in des hobenpriesters Balast.

16. Betrus aber ftanb braußen vor ber Ebitr. Da ging ber anbere Junger, ber bem Sobenpriefter befannt war, hinaus, and rebete mit ber Thurhuterin, und führte Betrus binein.

17. Da fprach die Magb, die Thürhitterin, zu Betrus: Bist du nicht auch dieses Menschen Bünger einer? Er sprach: Ich bin's nicht.

18. Es ftanben aber bie Rnechte und Die ner, und hatten ein Rohlfeuer gemacht, benn es war talt, und warmten fic. Betrus aber ftanb bei ihnen, und warmte fich.

19. Aber ber Bohepriefter fragte Jefum um feine Junger und um feine Lebre.

20. Jojus antwortete ibm: " 3ch habe frei öffentlich gerebet vor ber Belt; ich habe allegeit gelebret in ber Schule und in bem Tempel, da alle Juben zusammen fommen, und habe nichts im Berborgenen gerebet. \*\$7.7.14.26. u.4.14.15

21. Was fragft bu mich barum? Frage bie barum, bie gehöret haben, was ich ju ihnen gerebet habe; flebe, biefelben wiffen, was ich gefagt habe.

22. Ale er aber foldes rebete, gab ber ' Diener einer, die babei ftanben, Jefu einen Badenstreich, und sprach: Gollft bu bein hohenpriester also antworten ? 1 2881. 22.21

23. Sefus antwortete: Sabe ich fibel ge rebet, fo beweife es, baß es bofe fei; babich aber recht gerebet, was schlögft bu mich

24. Und Bannas fandte ibn gebunben gu bem Bobenpriefter Raiphas.

25. Gimon Berrus aber ftand, und marmit fich. Da fprachen fie zu ihm: Bift bu nicht feiner Zünger einer? Er verleugnete aber, und fprach: Ich bin's nicht. Mart. 26.58.69

26. Spricht bes Hohenpriefters Rnechte einer, ein Gefreundter bes, bem Petrus bar Ohr abgehauen hatte: Sabe ich bich nicht im Garten bei ibm?

27. Da verleugnete Betrus abermal, und

alfobald frabte ber Sabn.

28. Da führten fie Jesum von Rafphas vor das Richthaus. Und es war frühr und sie gingen nicht in das Richthaus, auf daß sie nicht unrein würden, sondern Oftern effen möchen. "Mank 18.4. 18.1. und forach: Bas bringet ibr filr Rlage miber biefen Deniden?

30. Ste antworteten und fprachen au ibm: Bare biefer nicht ein Ubeltbater, wir batten bir ibn nicht überantwortet.

31. Da fprach Bilatus ju ihnen: " So nehmet ihr ihn bin, und richtet ihn nach eurem Gefet. Da fprachen bie Juben au ibm: Bir burfen memanb toten. '& 19,6.

32. Auf bag erfüllet würde bas Wort Befu. welches " er fagte, ba er beutete, meldes Tobes er fterben milrbe.

" Matth. 20,19 Mart 10,33 Lut 18,92 33. Da ging " Bilatus wieber binein in bas Richthans, und rief Jefum, und fprach ju ibm: Bift bu ber Juben Ronig?

"Matth 27,11 Yut 29,3 34 Reine antwortete: Rebeft bu bas von bir felbit, ober baben es bit andere von

mir gefagt?

- 35. Bilatus aunwortete: Bin ich ein Jube ! Dein Bolf und bie Dobenpriefter haben bich mir überantwortet. Bas baft bu getban? 36 Refus antwortete: Mein " Reich ift nicht von biefer Belt. Bare mein Reich von biefer Belt, meine Diener murben barob tampfen, bag ich ben Juben nicht überantwortet wurde; aber nun ift mein Reich nicht von baunen. ₩ 8 6,15.
- 37. Da iprach Bilatus zu ibm: So bist bu bennoch ein Ronig? "Befus antwortete: Du fagft es, ich bin ein Ronig. 3ch bin baju geboren, und in bie Belt gefommen, bağ ich bie Bahi beit zeugen foll. Bei ans ber Bahrheit ift, ber boret meine Stimme. " 1 Zim 6,13.
- 38. Spricht Bilatus ju ihm: Bas ist Babibeit? Und ba er bas gefagt, ging er wieber binaus ju ben Juben, und fpricht ju ibnen. " 3ch finde feine Schulb an ibm.

"Matth. 27,28 Mart 15,14 gut 29,14. 39 3hr ' habt aber eine Gewohnheit, baß ich euch einen auf Oftern losgebe; wollt ihr nun, bag ich euch ber Juben Ronig losgebe? \* Matth 27,15.

40. Da schrieen fie wieber allesamt und fprachen: Richt biefen, fonbern Barabbas! Barabbas aber war ein Mörber.

\* Matth. 27,20. Mart 15,11. Lut 23,18.

## Bas 19. Kapitel.

Befus ver Bilatus. Geiftelung. Dornentronung. Rreugigung. Lette Borte. Lob und Begrabnis. Da nabm Bilains Jefum, " und geifielte ıbn " Matth. 27,26.27. Mart. 10,34. 1. 15,15. 2 Und die Briegefnechte ! flochten eine

29. Da ging Pilatus ju ihnen beraus, fein Saupt, und legten ihm ein Bucher Datto #7 tleib an.

8. Und iprachen: Gei gegrußet, liebe Jubentonig! mub gaben ibm Raden-Matth. 26,67. ftreiche.

4. Da ging & Bilatus wieber beraus, und fprach ju ihnen: Gebet, ich führe ibn beraus ju euch, bag ibr ertennet, bag ich teine Sould an ihm finde. 4.2.18.29.

5. Alfo ging Jefus beraus, unb trug eine Dornenfrone und Burpurfleib. Und er

ipricht zu ihnen: Sebet, welch ein Denfch! 6. Da ihn bie Dobenpriefter und bie Diener faben, ichricen fie und iprachen: Rren gigel freugige! Bilatus fpricht au ibnen: Rehmet ihr ihn bin, und freugiget ibn; denn ich finde feine Schulb an ibm.

7 Die Juben antworteten ihm: Bir . haben ein (Sefet, und nach bem Beiete foll er fterben; benn er hat fich felbft zu Gottes Sohne gemacht. '3 Dof 24,15.16. 5 906f. 18,20

8. Da Bilatus bas Wort borte, fürchtete

er fich noch mebi;

9. Und ging / wieber binein in bas Michabaus, und ibricht ju Jefu: Bon mannen bift bit? Aber Jefus gab ibm feine Ani-/ # 18.38. mort.

10 Da fprach Bilatus zu ibm: Rebeft bu nicht mit mir? Beißt bu nicht, bag ich Macht babe, bich ju treugigen, und Macht babe, bich ! logzugeben ? # **2** 18,39

11. Beine antwortete. Du batteft feine Macht über mich, wenn fie bit nicht mare von oben berab gegeben; barum, ber mich bir fiberantwortet bat, ber bat es großere Sünde

12. Bon bem an trachtete Bulatus, wie er ibn losliefte. Die Inden aber ichrieen und fprachen: Laffest bu biefen los, fo bift bu bes Raifers Freund nicht; benn wer fich jum Ronige macht, ber ift wiber ben Raifer.

13. Da Bilatus bas Bort borte, führte er Befum beraus, und fette fich auf ben Richtftubl an ber Statte, bie ba beift Dodpflafter, auf Ebraifd aber Babbatba.

14. Es war aber ber Rufttag in ben Often um bie fechfte Stunde. Und er fpricht mi ben Juben: Gebet, bas ift euer Ronia!

15. Sie fdrieen aber: Beg, meg mit bem! freugige ibn! Spricht Bilatus ju ibnen: Soll ich euren Ronig freugigen? Die Dobenbriefter antworteten: Bir baben telnen Ronig benn ben Raifer.

16. Da überantmortete er ihn, bag er gefreugiget wurde. Sie nahmen aber Jefting.

und führeten ihn bin.

17. Und er trug fein Kreus, und ging Strone von Dornen, und fehten fie auf binane jur. Bratte, Die ba beift Sale belftatte, welche beißt auf Ebraifc Gol-49Ram 27,88. aatba.

18. Allba frenzigten fie ibn, und mit ibm gwei anbere zu beiben Geiten, Jefuni aber mitten inne.

19. Bilams aber idrieb eine Überidrift. und feste fie auf bas Rreug: und mar gefdrieben: Jefue von Ragareth, ber Juben

20. Diefe Uberidrift lafen viele Juben: benn bie Statte mar nabe bei ber Stabt, ba Sefus gefreuziget ift. Und es war geschrieben auf ebraifche, griechische und lateinische

Sprache.

21. Da fprachen die Sobenpriefter ber Imben qu Bilatne: Schreibe nicht: Der Juben König, fonbern baß er gefagt babe: 36 bin ber Juben Ronig.

22. Bilatus antwortete: Bae ich gefdrieben babe, ban babe ich geschrieben.

- 23. Die Kriegefnechte aber, ba fie Zefum gefreuziger batten, nabmen fie feine Rleiber, und machten vier Teile, einem jeglichen Rriegstnechte ein Teil, dazu auch den Roct. Der Rock aber war ungenabet, von oben an gewirfet burch und burch.
- Blattb. 27,35. Dlarf. 15,24 24. Da ipracen fie unter einander: Laft une ben nicht zerteilen, fondern barum lofen, mes er fein foll; auf baff erfüllet murbe bie Schrift, Die ba fagt: \* Gie baben meine Reiber unter fich geteilet, und baben über meinen Rod bas l'os geworfen. Coldice ▶B∫ 22,19. thaten bie Rriegefnechte.
- 25. Es ftant aber bei bem Rreug Jefu feine Mutter und feiner Mutter Schwefter. Maria, Rleopbas' Weit, und Maria Mag. dalena.
- 26. Da nun Befus feine Mutter tabe, unt den Innger babei fteben, ben er lieb batte, fpricht er ju feiner Mutter: Beib, fiebe, Das ift bein Gobn!
- 27. Darnach fpricht er ju bem Junger: Siebe, bas ift beine Blutter! Und von ber Stunde an nabm fie ber 3finger ju fic.
- 28. Darnach, als Jeine mußte, baß icon alles vollbracht mar, baf bie " Schrift erfallet marbe, fpricht er: Dich barftet. 12. 18,3. = \$1.22,16
- 29. Da ftant ein Gefaß voll Gffige. Gie aber fullten einen Schwamm mit " Gffig, und legten ibn um einen Dop, und bielten es ibm bar jum Munbe.

30. Da min Jeine ben Effig genommen batte, iprach er: Ge ift vollbracht; unb neigte bas Baupt, und vericbieb.

tag war, bag nicht bie Leichname am Rreng Gie baben ben Berrn weggenommen and

blieben ben Gabbath fiber, (beun besfelben Sabbathe Tag war groß,) baten fie Bilatue, baß ibre Beine gebrochen, und fie abgenommen warben.

32. Da tamen bie Rriegefnechte, und braden bem erften bie Beine, und bem anbern.

ber mit ibm gefreugiget mar.

83. Ale fie aber ju Jefu famen, ba fie faben, baß er ichon geftorben mar, brachen fie ibm bie Beine nicht.

34. Sonbern ber Rriegefnechte einer Bfi nete feine Seite mit einem Speer, und ale balb ging Blut und Baffer beraus.

35. Und ber bas gefeben bat, ber bat es bezeuget, und fein Beugnie ift mabr; und berfelbe meif, baf er Die Babrbeit faget. auf baß auch ibr glaubet.

36. Denn folder ift geideben, bag . bie Schrift erfüllet mitt be: 36r follt ibm fein · 2 9001. 12,46. Bein gerbrechen.

37. Und abermal spricht eine anbere ? Edrift: Gie merben feben, in melden fie geftochen baben. P &ad. 12.10. Offenb. 1,7

38. Darnach bat Bitatus Jofeph ben Arimathia, ber ein Bunger Befn mar, bod beimlich aus Rurcht vor ben Juben, baf er möchte abnebmen ben Leidnam Befu. Und Bilatus erlaubte ce. Darum fam er, und nabm ben Leichnam Jein berab.

39. Es tam aber auch Ritobemue, ber \* vormale bei ber Racht ju Jefu gefommen mar, und brachte " Deprebe und Aloe un ter einander bei bunbert Bfunben.

TQ. 8.2 T Mattb 2.11

40. Da nahmen fie ben Leichnam Jefu, und banben ibn in leinene Tucher mit Gpegereien, wie bie Juben pflegen gu begraben. 41. Es mar aber an ber Statte, ba er

getreuziget marb, ein Garten, und im Gar ten ein neues Grab, in welches niemand je gelegt war.

42. Dajelbftbin legten fie Jejum um bee Rufttage willen ber Inben, bieweil bas Grab nabe mar.

### Das 20. Kapitel.

Bejus ericheint nach jeiner Auferftehung ber Platia Ragbalena, ben Eifen und acht Lage barnach bem Thomas.

An " bem erften Tage ber Boche fommt Maria Magbalena früb, ba ce noch finfter war, jum Grabe, und fichet, bag ber Stein vom Grabe binweg mar.

Matth. 28,1. Mant. 16,1. 2nt. 94,1.

2. Da lauft fie, und fonemt ju Gimon Betrus und ju bem anbern Innger, mel-31. Die Juben aber, bleweil es ber Mift. den Befus lieb batte, mit fortift gu ihnen: bem Grabe, und wir wiffen nicht, wo fie herrn gefeben, und foldes bat er ju mir ibn bin gelegt baben.

3. Da ging Betrue und ber anbere Minger binaus, unb famen jum Brabe. 6 Qut. 24,12.

- 4. 28 fiefen aber bie zwei mit einanber. und ber andere Junger lief gubor, fchneller benn Betrus, und tam am erften gum Grabe.
- 5. Budet binein, und flebet bie Leinen gelegt; er ging aber nicht binein.
- 6. Da tam Simon Betrue ibm nach, und ging binein in bas Grab, und fiebet bie Peinen gelegt,
- 7 Und bas " Schweißtuch, bas Jeju um bas Baupt gebunden mar, nicht bei Die Yemen gelegt, fonbern beifeite, emgewidelt, an einen befonbern Ort. °R 11,44

8. Da ging auch ber anbere Junger binein, Der am erften gum Grabe fam; und fabe. und glaubte es.

9. Denn fie wußten bie Schrift noch nicht, daß er von ben Toten aufersteben mußte 10. Da gingen bie Bunger wieber beim

11. Maria aber fand bor bem Grabe, und weinte braugen. Ale fie nun weinte, audte fie in bas Grab,

12. Und fiebet zwei d Engel in weißen Rleibern fiben, einen gu ben Baupten und den andern zu ben Auften, da fie ben leichnam Befu bin gelegt batten.

4 Matth. 28,5.6. Diart 16.5. 13. Und biefelben fprachen ju ibr: Beib, was weineft bu? Sie fpricht ju ihnen: Gie baben meinen Berrn weggenommen, und ich meiß nicht, wo fie ibn bin gelegt baben. 14 Und ale fie bas jagte, wandte fie fich jurud, und ' fiebet Bejum feben, und weiß nicht, baß es Befus ift.

Matth 28,9. Mart 16,9. 15. Spricht Jefus ju ibr: Beib, mas wemeft bu? Ben fucheft bu? Gie meinet, es fei ber Gartner, und fpricht ju ibm: berr, haft bu ibn weggetragen, fo fage mir, we baft bu ibn bin gelegt? fo will ich ibn bolen.

16. Spricht Jefne ju ibr: Maria! Da manbte fie fich um, und fpricht ju ibm: Rabbuni! bas beißt: Meifter.

17. Spricht Befuszuihr: Mibre mich nicht an; benn ich bin noch nicht aufgefahren gu meinem Bater. Gebe aber bin / gu meinen Brübern, und fage ihnen: 3ch fabre auf zu meinem Bater und zu eurem Bater, ju meinem Gott und zu eurem Gott. / 181, 182, 183. Ebr. 2, 11.12.

18. ' Maria Magbalena tommt, und bas leben habt in feinem Ramen. verfündiget ben Jungern: \* 3ch habe ben

gejagt. "Mart. 16, 10. 4 1 Mef. 19, 30.

19 Mm ' Abend aber besielben erften Tages ber Boche, ba bie Junger verfammelt und bie deren berfoloffen maren aus Furcht vor ben Juben, tam Befus, und trat mitten ein, und fpricht zu ibnen: Friebe fei mit euch! 1 9ut. 24,36.

20. Und ale er bas fagte, \* zeigte er ihnen Die Bande und feine Seite. Da murben bie Bunger frob, bag fie ben Berrn faben. 1 3ob. 1.1.

21. Da fprach Jefus abermal ju ihnen: Friebe fer mit euch! Gleich wie ' mich ber Bater gefandt bat, fo fenbe ich euch

' R. 17,18. Jej. 61,1.

22. Und ba er bas fagte, blies er fie an. und fricht zu ibnen : Rebmet bin ben beiligen Geift'

23. " Welchen ibr bie Gunben erlaffet, benen fint fie erlaffen; und melden ibr fie bebaltet, benen find fie behalten.

"Matth 16,19 u 18,18

24. Thomas abei, ber 3molfe anei, ber ba beifit Bwilling, war nicht bei ihnen, ba Jejus tam.

25. Da fagten bie andern Minger in ibm! Bir baben ben Berrn geleben. Er aber iprach ju ihnen: Es fei benn, baf ich in feinen Banben febe bie Ragelmate, und lege meinen Kinger in die Rägelmale, und lege meine Band in feine " Seite, will ich es nicht glauben

26. Und Ober acht Lage waren abermal feine Ifinger barinnen, und Thomas mit ibnen. Rommt Jefus, ba bie Thuren verfoloffen waren, und tritt mitten ein, und fpricht: Friebe fei mit ench!

27. Darnach fpricht er zu Thomas : Reiche beinen Finger ber, und fich: meine Banbe, und reiche beine Band ber, und lege fie in meine Seite, und fei nicht unglaubig, fon bern gläubig.

28. Thomas antwortete und ibrach ju ibm: " Dein Berr und mein Gott!

º 1 98n. 18.39.

29. Spricht Jefus ju ihm: Dieweil bu mich gefeben haft, Thomas, fo glanbeft bu. Selig fint, bie nicht seben, und boch glanben.

30, Auch viele andere Beichen that Jejus por feinen Jungern, Die nicht geschrieben

finb in biefem Bud.

31. Diefe aber find geschrieben, bag ibr glaubet, Befus fei Chrift, ber Gobn tes, und bag ibr burch ben " Glauben

1 36.5.13.

#### Christ, Ma Co. Robonnie 21.

'ruf 5.5.

Das 21. Angibel.
bein Erideinung am Gee Genegareth. Frage an Beimas. Weisinggung liber tha und Indannes.
Schlief bes Backs.

Darmad offenbarte fich Refus abermal ben Mingern an bem Meer bei Tiberias. Er offenbarte fich aber alfo.

2. Es maren bei einanber Simon Betrus und Thomas, ber ba beißt Zwilling, unb Lathangel von Kang in Galilag und bie bue Rebebaus' und anbere zwei feiner 30mger.

B. Spricht . Simon Betrus au ibnen: 36 will bin fifchen geben. Gie fprechen m ibm: So wollen wir mit bir geben. Sie gingen binaus und traten in bas Schiff

alfobalb, und in berfelben Racht fingen fie nichts.

4. Da ce aber jett Morgen war, fanb Seine am Ufer; aber bie Junger bugten nicht, bağ es Befus war. b & 20,14. Lut 24,16.

5. Spricht Befus ju ihnen; Rinber, babt ibr nichte au effen? Gie antworteten ibm:

Rein.

6. Er aber fprach zu ihnen: " Berfet bas Ret jur Rechten bee Schiffe, fo werbet ibr finben. Da marfen fie, und tonnten es nicht mehr gieben vor der Menge ber " ut 5.4. Filde.

7. Da fpricht ber Junger, welchen Jefus lieb batte, ju Betrus: Es ift ber Berr. Da Simon Betrus borte, baf es ber Berr mar, gurtete er bas Bemb um fich, (benn er war nadt,) und warf fich ins Meer.

8. Die anbern Jünger aber tamen auf bem Schiffe, (benn fie maien nicht ferne vom Laube, fonbern bei zwei hundert Ellen,) und zogen bas Rets mit ben Fischen.

9. Als fie nun austraten auf bas Lanb, faben fie Roblen gelegt und Tifche barauf und Brot.

10. Spricht Bejuet ju ihnen: Bringet ber bon ben Kilchen, bie ibr jett gefan-

gen habt.

11. Simon Betrus ftieg binein, unb jog bas Ret auf bas lanb voll großer Gifche, bunbert und brei und faufzig. Und wiemobl ibrer fo viele maien, jerrig boch bas Ret nicht.

12. Spricht Jefus zu ihnen: Rommt, und baltet bas Mabl. Riemanb aber unter ben Bungern burfte ihn fragen: Ber bift bu? benn fie mußten, bag es ber Berr mar.

13. Da fommt Jefus, und nimmt bas Brot, und giebt es ihnen, besielben gleiden auch bie Fifche.

14. Das ift min bas britte. Mai, big 3 fus geoffenbaret ift feinen Mingern, min bem er von ben Toten auferfanben ift.

15. Da fie nun bae Mabl gebalten betten, fpricht Jefus au Simon Betrus: Simon Sona, baft bu mich lieber, benn mich biefe baben? Er foricht ju ibm: 3a, Berr, bu weißt, bag ich bich lieb habe. Spricht er ju ibm: Beibe meine gammer!

16. Spricht er wieber aum anbern Dag an ihm: Simon Jona, haft bu mich lieb? Er fpricht ju ibm: 3a, Berr, bu meift. daß ich bich lieb babe. Spricht er ju ibm:

" Beibe meine Schafe!

\* Ap. Gefc. 20,28. 1 Wete. 5,2.4

17. Spricht er gum britten Dal zu ihm: Simon Jona, haft bu mich lieb? Betrue warb traurig, bag er jum britten Raf m ibm fagte: Daft bu mich lieb? und forach ju ibm: Berr, f bu weißt alle Dunge, bu weißt, baß ich bich lieb babe. Spricht Befus ju ibm: Beibe meine Goafe! / 2. 16,30.

18. Wahrlich, wahrlich, ich fage bir: Da bu junger wareft, gurteteft bu bich felbft, und manbelteft, wo bu bin wollteft; " wenn bu aber alt wirft, wirft bu beine Banbe aueftreden, und ein anberer mirb bich aftrten, und führen, wo bu nicht bin willft.

#2 Bett. 1.14

19. Das fagte er aber, ju beuten, mit mel dem Lobe er Gott preifen würbe. Da er abei bas gefagt, fpricht er zu ibm : Folge mir nach!

20. Betrus aber wandte fich um, und fabe ben Junger jolgen, "welchen Befuellieb batte, ber auch an feiner Bruft am Abenbeffen gelegen mar, und gejagt hatte: Derr, wer ift's, ber bich berrat? A R. 13,28

21. Da Betrus biefen fabe, fpricht er gu Beju: Berr, mas foll aber bicfer?

22. Jefus foricht ju ibm: Go ich will, bağ er bleibe, bes ich tomme, mas gebet es bich an? Folge bu mir nach!

23. Da ging eine Rebe aus unter ben Brubern: Diefer Junger firbt nicht. Und Befue fprach nicht zu ibm: Er ftirbt nicht, fonbern: So ich will, baß er bleibe, bie ich fomme, was gebet es bich an?

24. Dies ift ber Jünger, ber von biefen Dingen ' zeuget, und bat bies gefdrieben; und wir wiffen, baß fein Beugnis mahr-

baftig ift.

25. Es find auch viele anbere Dinge, bie Befus gethan bat; welche, fo fle follten eine nach bem anbern gefchrieben werben, achte ich, die Belt warbe bie Bachen nicht be-4R.4,11. greifen, bie ju befdreiben waren.

# Die Avoftelgeschichte St. Inca.

## Das 1. Kapitel.

Eingang. himmelfahrt Chrifti. Des Matthias Grodblung jun Apoftelant.

Die erfte Rebe habe ich zwar gethan, licber Theophilus, von alle bem, bas Jefus anfina beibes, ju thun und ju lebren,

- 2. Bie an ben Lag, ba er aufgenommen warb, nachbem er ben Aposteln (welche er batte ermablet) burch ben beiligen Weift Beiebl getban batte.
- 3. Welchen er fich nach feinem leiben lebenbig erzeigt batte burch mancherlei Ermeifungen, und ließ fich feben unter ibnen viergig Tage lang, und rebete mit ihnen " rom Reich (hottes." Yut. 17,20.21. Rom. 14,17.
- 1. Und als er fie verfammelt batte, befahl er ibnen, baf fie nicht von Berufalem wichen, fenbern marteten auf bie Berbeifung Des Baters, welche ibr bab: gehoret liprach 6 3oh 15,21 e | von mir:
- Denn ' Rebannes bat mit Maffer ac taurt ibr aber follt mit bem beiligen Geifte getaurt werben nicht lange nach biefen Ta-SR 11,16 u 13,24 : 19,4 Matte 3,11. aen
- 6. Die aber, je gujammengefommen ma ien, magten ibn und fprachen: Berr, wiift ti, auf biete Beit wieber faufrichten bas Reich Berael? deuf 24,21.
- 7 Gr fprachaber guibnen. Cogebührt ench nicht, ju miffen Beit ober Stunde, welche bei Bater feiner Dacht porbebalten bat.
- Boutern ibr werbet bie Mran bee bei-Laen Geiftes empfangen, melder auf end fommen wird, und werbet meine Bengenfein şu Zermalem und in ganz Andäa und Samarien und bie an bae Ente ber Erbe.
- " Und ba er foldes gefagt, ' mart er auf geboben gufebenbe, und eine Wolfe nabm ibn am bor ibren Augen meg. "gut 24,51
- 10 Und ale fie ibm nachfaben gen him mel tabrent, fiebe, ba ftanten bei ibnen / Per Manner in weifen Meibern.
- frut 24.4 3ch. 20, 12 11 Beide auch fagten: 3br Danner von Galilaa, mas ftebet ibr, und febet gen Sim mel? Diefer Beine, welcher von ench ift aufgenommen gen Dimmel, g wirt tom men, wie ibr ibn gegeben babt gen Simmel fabren Frut 21,27. 1 Theif. 4, 16
- 12 Da manbten fie um gen Jerufalem ben bem & Berge, ber ba beißt ber Olberg, welcher ift nabe bei Berufalem, und liegt emen Cabbath. Meg babon. Agut. 24,50.51.52.

auf ben Goller. ba benn fich aufbielten Betrus und Jafdbus, Johannes und An-breas, Philippus und Thomas, Bartholomaus und Matthaus, Jatobus, Alphaus' Sohn, und Simon Zelotes und Jubas Ratobi. . Mattb. 10,2.

14. Diefe alle waren ftete bet einanber \* einmittig mit Beten und Fleben famt ben Beibern und Maria, ber Mlutter Jefu, und feinen Brubern. \* R. 2,1.42. u. 4,24.

15. Und in ben Tagen trat auf Betrus unter die Jünger, und fprach (es war aber bie Schar ber Ramen gubauf bei bunbert und awangia):

16. 3hr Dlänner und Brüder, ce mufte bie' Schrift erfüllet werben, welche guborgefagt bat ber beilige Weift burd ben Dunb Davide von Judas, ber ein Borganger war berer, bie Jefum fingen; (B) 41.10. 17. Denn er mar mit une " gezählet, unb batte bies Mint mit une überfommen.

"Yuf 6 16.

18. Diefer nat erm, eben ben Aderum ben ungerechten Lobn, und fich "erbentt, und ift muten entzwei gebeiften, und alle fein Gingeweibe ausgeschüttet. " Mattb. 27.5.

19. Und es ift fund geworden allen, bie au Bernfalem mobnen, alfo baft berielbe Acter genannt wirb auf ibre Eprache: Batelbama. " Dlatth 27,7.8.9. Dae uit, ein Blutader

- 20 Denn ce ftebet geichtreben im PRfalin : buch Seine Behaufung muffe mufte merben, und fei memant, bei barinnen mobne, unt Gem Bietum empfange ein anberei. PBi 69,26 1Bi. 109,8.
- 21. Go muß nun einer unter biefen Dannern, bie bei une gewesen find bie gange Beit uber, welche ber Berr Beine umer une in aus und eingegangen,
- 22 Bon ber Taufe Johannes' an bis auf den Lag, ba er von une genommen ift, ein Beuge jeiner Auferftebung mit uns
- 23. Und fie ftellten gwei, Bofepb, genannt Barjabas, mit bem Bunamen Juft, und Matthiae.
- 24. Beteten und fprachen: Berr, aller Bergen Münbiger, zeige an, welchen bu ermablet haft unter Diefen zweien, " B. 7.10.
- 25. Daß einer empfange biefen Dienft unt Apostelami, babon Jubas abgewichen ift, baf er binginge an feinen Ort.

26. Und'fic warfen bas los über fie; und bas l'os fiel auf Dattbias; und er warb qu-'Spr. 16,33. 1.3. Unt ale fie bineinfamen, fliegen fie geordnet zu ben elf Aposteln.

Das 2. Kavitel.

Ausgießung bes beiligen Geiftes; Sprachengabe. Des Betrus Bredigt von Jefu, bem Meffing. Ge-meinbe ju Jerufalem.

Und ale ber Tag ber Bfingften erfüllet war. waren fie alle " einmutig bei einanber. 4.9.1.14

2. Und es geichab ichnell ein Braufen vom Simmel, ale eines gewaltigen Binbes, unb erfüllte bas gange Baus, ba fie fagen.

3. Und es ericbienen ibnen Bungen gerteilet wie von ' Feuer; und er fette fich auf b Matth. 3,11. einen fealichen unter ibnen:

- 4. Und 'wurden alle boll des beiligen Beiftes, und fingen an, ju prebigen mit anbern Bungen, nach bem ber Beift ibnen gab aussuiprechen. ' R. 1,5. u. 10,44. u. 11,15. u. 19,6.
- 5. Es maren aber Juben zu Jerufalem wohnend, die waren gottesfürchtige Man-ner aus allerlei Boll, bas unter bem Simmel ift. d Q. 13,26.
- 6. Da nun biefe Stimme geschab, tam bie Denge zufammen, und wurden verfturat: benn es borte ein jeglicher, bag fie mit feiner Sprache rebeten.
- 7. Sie entiebten fich aber alle, bermunberten fic, und fprachen unter einanber: Siebe, find nicht biefe alle, bie ba reben, a**ns G**alilāa?
- 8. Wie boren wir benn ein jeglicher feine Sprace, barinnen wir geboren finb?
- 9. Bartber und Meber und Glamiter, und bie wir wohnen in Mesopotamien und in Jubaa und Rappabocien, Pontus und Afien,
- und an den Enden von Libven bei Rorene | Angesicht; denn er ift an meiner Rechten, und Austander von Rom,
- 11. Juben und Bubengenoffen, Ricter und Araber: wir boren fie mit unfern meine Bunge freuet fich; benn auch mein Bungen bie großen Thaten Gottes reben.
- 12. Gie entfetten fich aber alle, und murben irre, und fprachen einer zu bem andern: Bas will bas werben?
- 13. Die anbern aber hatten es ihren Spott, und forachen: Gie find voll fugen Beins.
- 14. Da trat Betrus auf mit ben Elfen, bob auf feine Stimme, und rebete zu ihnen: 3bi Inben, liebe Danner, und alle, bie ibr gu Jerufalem wohnet, bas fei euch fund gethan, und laft meine Borte ju euren Ohren eingeben.
- 15. Denn biefe find nicht trunten, wie ihr mahnet; fintemal es ift bie britte Stunbe am Tage:
- 16. Soubern bas ift es, bas burch ben Bro. pbeten ' Joel zubor gefagt ift: ' Joel 8.1.
- 17. Und es foll geichehen in ben letten Tagen, fpricht Gott, ich will ausgießen von ber Auferftebung Chrifti, baß feine bon meinem (9 auf alles Meifch; unb

eure Sobne unb / eure Tochter follen weisfagen, und eure Junglinge follen Gefichte feben, und eure Alteften follen Traume baben

18. Und auf meine Anechte und auf meine Dagbe will ich in benfelben Tagen pon meinem Beift ausgießen, und fie follen meissagen:

19. Und ich will Wunder thun oben im himmel und Zeichen unten auf Erben, Blut

und Reuer und Rauchbampf;

20. Die Sonne foll fich vertebren in Rinfternie, und ber Mond in Blut, ebe benn ber große und offenbarliche Lag bes Berrn fomnit:

21. Und foll geschen, wer ben Ramen bes Berrn anrufen wirb, foll felig merben. 9920m. 10.18.

22. 3br Dlanner von Bargel, boret biefe Borte: Jejum von Razareth, ben Mann, ven Gott " unter euch mit Thaten und Bunbern und Beiden bewiefen, welche Gott burd ibn that unter euch, (wie benn auch ibr felbft miffet.)

23. Denfelben ( nachbem er aus bebach. tem Rat und Borfebung Gottes ergeben mar) babt ibr genommen burch bie Banbe ber Ungerechten, und ibn angebefiet unt 4. 4.28. Sut. 22.22 erwürget.

24. Den & bat Gott auferwedet, und auf gelofet bie Schmerzen bes Tobes, nachbem es unmöglich war, bag er follte von ibm gehalten werben. ≥ Q. 3.1"

25. Denn ' David fpricht von ibm: 3d 10. Bhrogien und Bamphylien, Agppten babe ben Berrn allezeit borgefett bor mein auf raft ich nicht bewegt merbe.

26. Darum ift mein Berg froblich, und Fleisch wird ruben in ber hoffnung.

27. Denn bu wirft meine Zeele nicht in ber Bolle laffen, auch nicht jugeben, balt bein Beiliger bie Bermefung febe.

28. Du baft mir fund gethan bie Beg. bes lebens; bu wirft mich erfullen mit Freuben vor beinem Angefichte.

29. 3hr Danner, liebe Brüber, laffet mid frei reben zu euch von bem Erzvater Davit. "Er ift geftorben und begraben, und fein Grab ift bei une bie auf biefen Tag.

- R. 13,86. 1 Ron. 9,10. 30. Als er nun ein Prophet mar, und wußte, daß ibm Gott " verheißen batte mit einem Gibe, baß bie Frucht feiner Lenben follte auf feinem Stubl figen,

81. Dat er es gupor gefeben, unb gerebet Seele nicht in ber bolle gelaffen ift, unb fein Fleifc bie Bermefung nicht gefeben . R. 13,35. 16, 16,10.

32. Diefen Jefum " bat Gott auferwedt: bee find wir alle Beugen. P R. 8, 15.

33. Runer burch bie Rechte Gottes erhöbet ift, und empfangen bat bie Berbeifung bes beiligen Geiftes vom Bater, bat er ausgegoffen bies, bas ihr febet unb boret.

34. Denn David ift nicht gen himmel gefabren. Er fpricht aber: Der Berr bat gefagt ju meinem Berrn: Gete bich ju 9 Wattb. 29, 14. meiner Rechten.

35. Bis baß ich beine Reinbe lege jum

Schemel beiner Rufe.

36. So miffe nun bas ganze Baus Jerael gewiß, baß Gott biefen Jefum, ben ihr gefreugiget babt, ju einem Berrn und Chrift aemacht bat.

37. Da fie aber bas borten, ama's ibnen turde Berg, und fprachen gu Betrue und gu ten anbern Aposteln: 3br Deanner, liebe Briter," was follen mir thun ? " # 9,6.u.16,30.

35. Betrue fprach ju ibnen: 'Thut Buge, und laffe fich ein jeglicher taufen auf ben Ramen Befu Cbrifti am Bergebung ber Bunben, fo merbet ihr empfangen bie' Babe "Matth. 3,2 f ft 19,6 Des beiligen Geiftes.

39. Denn euer und eurer Rinber ift biefe Beibeigung, und aller, Die feine find, melde (Bott, unfer Berr, bergurufen wirb. " Jeel 3,5.

40. Much mit vielen anbern Borten bezeigte ir, und ermabnte und fprach: Laffet euch auetten aus biefem vertebrten Gefchlecht.

11 Die nun fein Wort gerne annahmen, lugen fich taufen; und murben bingugethan in bein Jage bei brei taufent Geelen.

42. Sie blieben aber bestänbig in beratpostel Bebre und in ber Gemeinschaft und im Brotbrechen und ' im Gebet. \* R. 1,14 u. 2,1.

43. Ge tam auch alle Geelen Furcht an; und geschaben viele Wunber und Beichen burch die Apoftel.

41. Alle aber, die gläubig waren geworben, maren bei einander, und " bielten alle ₩.St. 4,32. Einge gemein.

und teilten fie aus unter alle, nach bem lebermann not war.

16. Und fie maren taglich und flete bei einander einmutig im Tempel, und brachen bas Brot bin und ber in Saufern, "R. 20,7.

47. Nahmen bie Speife, und lobten Gott mit Freuben und einfältigem Bergen, und hatten Gnabe bei bem gangen Boll. Der Derr aber that bingu " taglich, bie ba felig wurden, ju ber Gemeine.

72.4,4. u. 5,14. u. 11,21. u. 14,1.

### Das 3. Kapitel.

Bunber an einem Labmen und Reugnis bes Betrus von Jefn Chrifto jur Bufe.

Betrus abert ubs Johannes gingen mit einander hinauf in ben Tempel um bie neunte Stunbe, ba man pflegt ju beten.

2. Und es mar ein Dann, a labm bon Mutterleibe, ber ließ fich tragen; und fie fetten ihn täglich bor bee Tempele Thur. bie da beißt die icone, daß er bettelte bas Almofen von benen, Die in ben Tembel gingen. 4 St. 8.7. 11. 14.8.

3. Da er nun fabe Betrus und Johannes. baf fie wollten zum Tempel bineingeben.

bat er um ein Almosen.

4. Betrue aber fabe ibn an mit Johannes. und iprach: Giebe une an!

5. Und er fabe fie an, martete, rag er etwas von ibnen empfinge.

6. Betrue aber fprach: Gilber und Golb babe ich nicht; was ich aber babe, bas gebe ich bir: im Ramen Jefu Chrifti bon Ragareth & ftebe auf, und manble! \$ 9.14.0 10.

7. Und ' griff ibn bei ber rechten Banb. und richtete ibn auf. Alfobald franben feine Schenfel und Enochel feft; "Matth.8, 15 u.9,25.

8. Sprang auf, fonnte geben unt fteben, und ging mit ibnen in ben Tempel, manbette und fprang, und fobte Gott. d 3ej. 85,6.

9. Und es fabe ibn alles Bolf manbeln und Gott loben.

10. Sie tannten ibn auch, bag er es mar, ber um bas Almoien gefeffen batte vor ber idenen Thur bee Tempele; und fie murben voll Wunderne und Entjebene über bem, bas ibm miberfahren mar.

11. Mle aber biefer Labme, ber unn gefund mar, fich ju Betrue unt Jobannes bielt, lief alles Bolf zu ihnen in Die ' Salle, Die ba beift Salomos, und munberten fic.

12. Me Betrus bas fabe, antwortete er bem Bolt: 3br Dlanner von 3erael, mas wunbert ibr euch barilber? ober mas febet ibr auf une, ale batten wir biefen manbein 45. 3bre (Muter und Babe verlauften fie, gemacht burch unfere eigene Rraft ober Berbienft?

13. Der / Gott Abrahams und Maals und Jalobs, ber Gott unferer Bater, bat feinen Rnocht Jefum verflart, welchen ibr " liberantwortet und berleugnet babt bor Bilatus, ba berfelbe urteilte, ibn loszulaffen.

7 9. 5.30, 2 Moj. 8, 6.15.16. F.R. 9,23, u. 7,52. 14. 3br aber verleugnetet ben Beiligen und Gerechten, und & batet, bag man euch 4 Matth. 27, 20.21. ben Dorber fcbenfte;

15. Aber ben Würften bes Lebens balt ibr

gciotet. Den fat Gott anferwedt von ben Toten; bes finb wir Zeugen. 18.9,34.39. u. 4,10. u. 10,40. u. 13,30.84. u. 17,81, Rom. 4,24.

u. 8,11. 1 Ror. 6,14. u. 15.4.15, 2 Ror. 4.14.

- 16. Und burch ben Glauben an seinen Ramen hat biefen, ben ihr sehet nut kennet, sein Name fart gemacht, und der Glaube durch ihn hat diesem gegeben biefe Gesundheit vor euren Augen.
- 17. Nun, liebe Britber, ich weiß, baß ihr es burch Unwiffenheit gethan habt, wie auch eure Oberften.
- 18. Gott aber, was er burch ben Mund aller seiner Bropheten zuvorverkindiget bat, wie Chriftus leiden sollte, hat es also ersullt.

19. So thut nun Buge, und belehret euch, bag eure Sunden vertilget werben; \* \$2.38.

- 20. Auf baß ba komme bie Zeit ber Erquidung vondem Angesicht bes herrn, wenn er fenden wird ben, ber euch jett zubor geprediget wird, Jesun Christ, 13ef 35,10.
- Tan. 7,22.27. Rom. 8,21. Offenb. 20,6.
  21 Beicher muß ben himmel einnehmen bis auf die Zeit, da berwiedergebracht werbe alles, was Gott geredet hat burch ben Mund aller seiner heitigen Bropheten von der Belt an.
- 22. Denn Mofco bat gejagt zu ben Batern: Ginen Bropheten wird ench ber herr, einer Gott, erweden aus euren Brüdern, gleich wie mich; ben follt ihr boien in allem, bas er zu euch jagen wirb;

23. "Und es wird geschehen, welche Seele benfelben Bropbeten nicht hören wird, biefell vertigt werden aus bem Boll. "5 Mel.14,15.

- 24. Und alle Bropheren von Samuel an und hornach, wie viele ihrer gerebet baben, bie baben von biefen Tagen verfünbiget.
- 25. 3br feib ber Bropheten und bes Bunbes Kinder, welchen Gott gemacht bat mit euren Batern, ba er iprach zu Abraham. " Durch beinen Samen fellen gefegnet wo ben alle Böller auf Erben. " 1 Web. 12,3.
- 26. Euch juvörberft bat Gott auferweckt feinen Anecht Jejum, und bat ibn zu euch gefandt, euch zu fegnen, daß ein jeglicher sich bekehre von seiner Bosbeit. \*\* 1.4.46 :

### Das 4. Stapitel.

Des Betrus und Johannes Melangnis, Befenn: nie vor bem boben Rat und ihre Lostaffung. We bet ber Glubigen; ihre innige Gemeinichaft.

Als fie aber ju bem Bolf rebeten, traten ju ihnen die Briefter und ber Dauptmann bes Lempels und die Sabbucker; "vut. 22.4.52.

2. (Die verbroß, baß fie bas Boll lehrten, und verflindigten an Jefn bie Anferflehung von ben Toten;)

- 3. Und legten die Sände an fie, und festen fie ein bis auf morgen; benn es war jetzt Abend.
- 4. Aber viele unter benen, die bem Wort zuhörten, \* wurden gläubig; und ward die Bahl ber Manner bei fünf tausenb. \* \$2.3,47.
- 5. Ale es nun tam auf ben Morgen, berfammelten fich ihre Oberften und Alteften und Schriftgelehrten gen Jerufalem,
- 6. Sannas, ber hohepriester, und Rai phas und Johannes und Alexander, und wie viele ihrer waren vom hohenpriestergeschlechte; \$2.5,17. Lut. 3.2
- 7. Und pellten fie vor fich, und fragten fie: 4 Mus welcher Gewalt ober in welchem Namen habt ihr das gethan? 4 Want, 21,28
- 8. Petrus, voll des beiligen Geiftes, sprach gu ihnen: Ihr " Oberften des Bolls und ihr Alteften von Israel! "vut. 12,11
- 9. So / wir heute werben gerichtet über biefer Boblihat an bem franken Menschen, burch welche er ift gefund geworben,
- 10. So fei end und allem Bolt von Israel fund gethau, bag in dem Namen Befu Chrifti von Nagareth, welchen ihr gefrenziget habt, ben (Nott von den Toten auferwedet bat.
- ftebet biefer allbier vor euch gefund. S.B. 11. Das in ber Stein, von euch Ban leuten verworfen, ber gum Ecftein gewor ben ift.
- 12. Und ift in feinem Andern Seil, ift auch fein anderer Rame ben Menichen ge geben, barinnen i wir follen felig werben. (Ratt. 1.2)
- 13. Sie saben aber an die Frendigseit der Berns und Jebannes, und verwunderten fich: benn sie waren gewis, daß es unge lehte Leute und Laien waren, und faunten sie auch wohl, daß sie mit Jeln gewesenwaren
- 14. Sie faben aber ben Menichen, \* bei gefund mar geworben, bei ihnen fteben, und batten nichts bawiber au reben. \*#.3,8.8
- 15. Da biefen fie fie hinausgeben ans bem Rat, und banbelien mit einanber, und fprachen:
- 16. Bas wollen wir diefen Menichen thun? Denn das Zeichen, burch fie geschehen, ift lund, offenbar allen, die zu Zerusalem wohnen, und wir können es nicht leugnen.
- 17. Aber auf daß es nicht weiter einreiße unter das Boll, laffet uns ernftlich fie bedroben, daß sie hinfort keinem Menschen von diesem Namen sagen. 48.6.28.
- 18. Und riefen fie, und geboten ihnen, baß fie fich allerdinge nicht hören ließen, noch lehreten in bem namen Sefu.
- 19. Betrue aber und Johannes antwor-

teten und fprachen zu ihnen: Richtet ihr Mangel hatte; benn wie viele ihrer waren, felbst. ob es vor Gott recht fei, bag " wir bie ba Ader ober hatten, " verlaufeuch mehr geborchen benn Gott? " R. 5,29. 20. Wir fonnen es ja nicht laffen, baft mir nicht reben follten, mas mir gefeben unb

gehöret baben.

21. Aber fie brobeten ibnen, und ließen fic geben, und fanben nicht, wie fie fie beimaten, um bes Bolte willen; benn fie lob- ! ten alle Gott über bem, bas gefcheben mar. 22. Denn ber Menich war über vierzig Bibre alt, an welchem bies Beichen ber (veninbbeit gefcbeben mar.

23. Und ale man fie batte laffen geben,

famen fie ju ben " 3brigen, und berfunrigten ibnen, was bie Dobenpriefter unb \* &. 1,18. Aueften zu ibnen gelagt batten.

24. Da fie bas borten, boben fie ibre Emmie auf " einmutiglich ju Gott, und maden: Berr, ber bu bift ber Gott. " ber Sammel und Erbe und bas Dicer und alles.

was barinnen ift, gemacht bat;

"Rom. 15,6 7 1 Dlof 1,1. 3ef 37,16 25 Der bu burch ben Mund Davide, bei me Rnechts, agefagt baft: Barum emporen p to bie Beiben, und bie Bolfer nebmen por. ris umionft in?

26 Die Ronige ber Erbetreten zwammen. und bie Rurften verfammeln fich aubauf miber ben Berrn und wiber feinen Chrift. 27 Babilich ja, fie baben fich vergammelt über beinen beiligen Rnecht Jefum, welchen bu gefalbeft haft, Derobes und Bontins Bilatus mit ben Beiben und bem Bolf Berael, 25 Bu thun, mas beine Band und bem

hit guvor bebacht bat, baß es gefcheben Hilte 29. Und nun, Berr, fiebe an ihr Droben,

und gieb beinen Anechten, mit aller ' Freu-Digleit ju reben bein Wort, 'R. 13,46. u 14,8 30 Und friede beine Band aus, baf Gelundbeit und Beichen und Bunber geicheben buich ben Ramen beines beiligen Anch

tee Bein.

31. Und ba fie gebetet batten, ' bewegte fich bie Statte, ba fie berfammelt waren; und wurden alle bes beiligen Geiftes voll, und rebeten bas Wort Gottes mit Gren digfeit. 1 R. 2,2. u. 16,26.

32. Der Menge aber ber Glänbigen" war Em Berg und Eine Seele; auch teiner fagte bon feinen Giltern, baß fie fein maren, fonbern es war ihnen alles gemein. \*\$ 1,14

33. Und mit großer Rraft gaben bie Apoftel Beugnis von ber Auferftebung bes Berrn Beju, und war große Gnabe bei ihnen allen. " M. 1,22, u. 2,24.

34. Es war auch feiner unter ihnen, ber

ten fie biefelben, und brachten bas Gelb bes vertauften Guts.

85. Und legten es ju ber Apostel Rufen: und man " gab einem jeglichen, was ibm not war. "5 Moj. 15,11. 3ej. 58,7.

36. Jofes aber, mit bem Bunamen bon ben Aposteln genannt Barnabas, (bas beißt ein Cobn bee Troftes.) von Geichlecht ein Levit aus Copern.

37. Der hatte einen Ader, und vertaufte ibn, und brachte bas Gelb, und legte es gu

ber Apostel Giffen.

#### Das 5. Kapitel.

Ananias und Sapphira. Der Apoftel Gefangnis und Errettung Gamaliele Rat.

Ein Dann aber, mit Ramen Ananias, famt feinem Beibe Gapbbira verlaufte feine Guter.

2. Und entwandte etwas vom Gelbe mit Biffen feines Weibes, und brachte einen Icil, und " legte ee ju ber Apoftel Gugen

3. Betrus aber fprach: Ananias, marun bat ber Batan bem Berg erfüllet, bag bu bem beiligen Wein logeft, und entwendeteft envas vom Gelbe bes Aders? . 306. 18,2.

4. Satteft bu ibn boch mobi mogen bebalten, da bu ibn batteft; unt ba er bertauft mar, mar es auch in beiner Gewalt. Barum baft bu benn folches in bemein Bergen borgenommen? Du baft nicht Dienichen, fonbern Gotte gelogen.

5. Da Ananias aber biefe Borte borte, fiel er nieber, und gab ben Beift auf. Und es tam eine große Kurcht über alle, bie bies

börten.

6. Es franten aber bie Binglinge auf, unb thaten ibn beifeit, und ' trugen ibn binaus, "8 Mof. 10,4.5. und begruben ibn.

7 Und es begab fich über eme Beile bei brei Stunden, fam fein Beib binein, und mußte nicht, mas gefcheben mar.

8. Aber Betrus antworteteibr: Gagemir, habt ihr ben Ader fo teuer vertauft? Gie

fprach: Ja, so teuer.

9. Betrus aber fprach ju ibr: Barum feib ibr benn eine geworben, ju versuchen ben Beift bee Berrn? Giebe, bie Guge berer, bie beinen Dann begraben baben, find vor ber Thin, und werben bich binaustragen.

10. Und alebald fiel fie zu feinen Fugen, und gab ben Beift auf. Da tamen bie 3ung linge, und fanben fie tot, trugen fie binaus, und begruben fie bei ibren Mann.

11. Und es fam eine große Furcht Wber

bie gange Gemeine, und Mer alle, bie fol-49nf. 7,16. des borten.

12. Es gefcaben aber viele Berden unb Bunber im Bolt burd ber Aboftel Banbe; und maren alle in ber Salle Galomos einmiltiglich.

13. Der andern aber magte teiner, fich au ibnen au thun, fonbern bas Bolt bielt Grokes bon thnen.

14. Es murben aber je mebi augetban. bie ba glaubten an ben Berrn, eine Denge ber Manner und Weiber. \* \$ 2.17

15. Alfo / bak fie bie Rranten auf Die Baffen beraustrugen, und legten fie auf Betten und Babren, auf baf, menn Betius tame, fein Schatten ibrer etliche überichatf & 19,11 13.

16. Es tamen auch bergu viele von ben umliegenben Stäbten gen Berufalem, und brachten bie Rranten, und bie von unfaubern Beiftein gepeiniget maien; und murben alle gefund.

17. Es ftanb aber auf ber Dobebriefter und alle, die mit ibm maren, meldes ift bie Gette ber " Cabbucaer, und murben | boll Gifers. 78 4.1.

18. Und legten Die Banbe an Die Apofiel, und marfen fie in bas gemeine Gefangnis.

19. Aber ber Engel bes Berrn that in ber Nacht bie Thuren bes Gefananiffes aut. und führte fie beraus, und fprach: AR 12,7.

20. Gebet bin, unt tretet auf, nut retet im Tempel jum Boll alle Worte biefes Petens 3cb 12 w

21. Da fie bas gebort batten, gingen fie frube in ben Tempel, und lehrten Dei \* Boberriefter aber fam, und bie mit ibm maren, und riefen guiammen ben Rat und alle Alieften bei Rinter von Joigel, und fandten bin junt Gefangme, fie zu bolen. 40 45

22. Die Diener aber tamen bar, und iauben fie nicht um Gefangmis; tamen wieber. und verfünbigten

23 Une fprachen: Das Getananie fanten mer verichloffen mit allem Aleik, unt bie Buter außen fteben vor ben Thuren, aber be mir auftbaten, fanben wir memanb . barinnen.

24. Da biefe Rete borten ber Dobepriefter ! und ber hauptmann bee Tempele und anbere Dobepriefter, murten fie Aber ibnen betreten, mas bod bas merben molite.

25. Da fam einer bar, ber verfündigte : len. ibnen : Grebe, bie Manner, bie ibr in bas ; Berangme geworfen habt, find im Tempel, Apoftel, "flaupten fie, und geboten ihneil. fteben, und lebren bas Boll.

26 Da ging in ber Saubimann mit ben i und liegen fie geben.

Dienern, und bolten fie, nicht mit Bewaltbenn fie fürchteten fich bor bem Boll. bas fie nicht gesteiniget murben.

27. Und ale fie fie brachten, ftellten fie fie bor ben Rat. Und ber Bobebriefter fragteffe

28. Und fprach: Baben i wir euch nicht mit Ernft geboten, baf ibr nicht folltet leh ren in biefem Damen? Und febet, ibr babt Berufalem erfüllt mit eurer Lebre, und wollt " biefes Menichen Blut über und führen. 2 4.18. # R. 2.21

29. Betrus aber antwortete und Die Apoliei und iprachen: " Dian muß Gott mebr ge borchen benn ben Menfchen.

" & 4.19. Dan. 6.1 1

30 Der ' Gott unferer Bater bat Beinm auferwedt, melden ibr erwürget babt, unt an bas Dol; gebanget.

31. Den bat Gott burch feine rechte Sont Perbobet gu einem Murften und Beilant. an geben Berael Bufe und Bergebung be. Bunben

32. Und wir annb feine Beugen über biebe Borte, und bei beilige Gefft, welchen Gin gegeben bat benen, bie ibm geborchen. Tent 24,48 306. 15,26 ...

3.3. Da fie bas botten, aina's ibnen burde Berg, und bachten, fie gu toten.

34. Da ftant aber auf ini Rat ein Bba iffaer, mit Ramen " (Samaliel, ein Schin gelehrter, mobl gehalten por allem Bell, und bick bie Arofiel ein wenig binaue

35 Und fprach ju ibnen: 3br Manner von Borgel, nebmet euer feibft mabr an biefen Deniden, mas ibr thun follt.

36 Ber biefen Lagen fant auf Theubas, und gab vor, er mare etwae, und buigen in ibm eine Babl Manner, bei vier bunben, ber ift ericblagen, und alle, bie ibm gufielen, fint gerftreuet, und ju nichte geworben

37 Darnach frant auf Jubas aus Galila iu ben Lagen ber Schatzung, und machte viel Bolle abjallig ibm nach; und ber it auch umgetommen, und alle, bie ihm ju fielen, find geritreuet.

118 Und nun fage ich euch: Laffet ab ven biefen Denichen, und laffet fie fahren. '3ft ber Rat ober bas Wert aus ben Denichen, \* Datth 15,1 fo wirb es untergeben;

39. 3ft es aber aus Gott, fo tonnet ibr's nicht bampfen; auf baß ihr nicht erfunben werbet, ale bie ' wiber Gott ftreiten wob

40. Da fielen fie ibm ju; unb riefen bit fle follten nicht reben in bem Ramen 3efu, # g. 22,19.

41. Sie gingen aber " froblich won bes Rate Angeficht, baß fie wirbig gemefen maren, um feines Ramens willen Somach "Matth. 5,10.12. 1 Betr. 4,18. m leiben: 42. Und borten nicht auf, alle Tage im Tempel und bin und ber in Saufern ju

lehren, und zu prebigen bas Ebangelium von Jefn Chrifto.

## Das 6. Kapitel.

Cieben Almofenpfleger. Bachetum ber Gemeinbe. Antlage bes Stephanus.

In ben Tagen aber, ba ber Runger viele murben, erhob fich ein Daurmein unter ben Griechen wiber bie Ebraer, barum baß ibre Bitmen überfeben murben in ber tagliden Banbreidung.

2. Da riefen bie Brolfe bie Menge ber Bunger gufammen, und fbrachen: Es taugt nicht, baß wir bas Wort Gottes unterlaffen.

und ju Lifche bienen.

- 3 Darum, ibr lieben Bruber, "febet unter ench nach fieben Mannern, Die ein gntee Gerucht baben, und voll beiligen Geiffes und Weisbeit finb, melde mir beftellen mogen zu biefer Rotbuift. "1 Em 3,78
- 4 Bir aber wollen anhalten am (Mebet unt am Mmt bes Worte.
- 5 Und bie Rebe gefiel ber gangen Denge mobl; und erwählten Stephanne, einen Dann voll Glaubene und beiligen Geiften. und b Bhilippus und Brochorns und Ri canor und Limon und Barmenas und Ritolaus, ben Jubengenoffen von An-B 8.5 tiechien.
- 6 Dieje ftellten fie por Die Apostel, und " Leteten, und legten bie Banbe auf fie. 2 1,21
- T lind d bas Wert (Sortes nabm au. und bie Babl ber Bunger maid febr groß ju Beinfalem. Es murben auch viele Briefter bem Glauben geborfam. **d 党 19,2**0

b Stephanus aber, voll Glaubens und Aratte, that Bunber und große Beichen

unter bem Bolt.

- 9 Da ftanben etliche auf von ber Schule. bie ba beißt ber Libertiner und ber Ryrener und ber Alexanderer und berer, bie aus Cilicien und Afien maren, und befragten fich init Stepbanus.
- 10 Und fie vermochten nicht, au wiberfteben der Weisbeit und bem Beifte, aus meldem et rebete.
- 11 Da richteten fle gu etliche Danner, Die fprachen: Wir baben ibn geboret L'afterworte reben wiber Mofes unb wiber Gott.

bergu, und riffen ibn bin, und fitbrien ifin vor ben Rat:

18. Und ftellten falfche Bengen bar, bie fprachen: Diger Wenfc boret nicht auf. 211 reben laftetworte wiber biefe beilige Statte und bas Befet. 4 1 **Ali**n. 21.18.

14. Denn wir baben ibn boren fagen: Jefus von Magareth wird biefe Statte gerftoren, und anbern bie Sitten, bie une Mofes gegeben bat.

15. Und fie faben auf ihn alle, bie im Rat faßen, und faben fein Angeficht wie eines'

Engels Angeficht.

#### Das 7. Kapitel.

Des erften Dartprers Stephanus Brebigt, Entjudung und Zob.

Da sprach ber Hohepriester: In bem also? 2. Er aber fprach : Liebe Britrer und Bater, boret gu. Gott ber Bertfichtent ericbien unferm Bater Abraham, ba er noch in Me-

fopotamien mai, ebe er mobnete in Baran, 3. Und fprach ju ibm: " Webe aus beinem Yanbe und von beiner Freundichaft. und giebe in ein gant, bas ich bir gei miff. 1 Wel. 19.1.

4. Da ging er aus ber Chalbaei Lanbe. und mobnte in Garan lind bon bannen. ba fein Bater geftor ben mar, brachte er ibn berüber in bies Yaut, ba ibr nun inne 6 1 Mof 18,5. u. 15,7. mobnet:

5. Und gab ibm fein Erbteil barmnen, auch nicht eines Juges breit; und verbieß ibm, er 'wollte es geben ibm au beniben und feinem Samen nach ibm, ba er noch fein Rind batte. "1 Dof 12,7 u 18,15. u. 15,18.

6. Aber Gott fprach alfo: 4 Dein Same wird ein Frembling fein in einem fremben Lande, und fie merben ihn bienftbar machen und übel behandeln vier bunbert Jabre;

4 1 Dioj. 15, 13. 2 Diej. 12,40.

7. Und bas Bolf, bem fie bienen merben, will ich richten, fprach Gott; und barnach werben fie auszieben, und mir bienen an biefer Stätte.

8. Und gab ibm ben Bund ' ber Befdneibung. Und er / zeugte Ifaat, und beschnitt ibn am achten Tage; und ' Ifaat ben Jafob. unb \* Safob bie awolf Eravater.

\*1 Moj. 17,10. / 1 Moj. 25,2. #1 Moj 25,26. \*1 Moj. 29,81. u. 30,5.

9. lind bie Erzväter neibeten Jofeph, und ' vertauften ihn gen Agppten; aber 1 1 900, 37, 38. 1. 39, 1. Gott war mit ibm.

10. Und errettete ibn aus aller feiner 12. Und bewegten bas Bolt und bie Al. Erlibfal, und gab ibm Gnabe und Beisteften und bie Schriftgelehrten; und traten beit bor bem Konige Bharao in Manbene ber " fette ibn jum fürften über Agupten und über fein ganges Saus. 1 Mof. 41,40.

11. Ge fam aber eine teure Beit über bas gange Laub Agopten und Ranaan und eine große Trubfal, und unfere Bater fanben nicht Rabrung.

12. ' Jatob aber borte, bag in Agppten Betreibe mare, und fanbte unfere Bater que aufe erfte Mal. 1 1 Maj. 49.1.

13. Und gum anbern Dal marb " Bofepb erfannt bon feinen Brübern, und warb Bba-' rao Jojephe Beidlecht offenbar." 1 Dof. 45.4.

14. Joseph aber fanbte aus, und ließ bolen feinen " Bater Jafob und feine gange Freundschaft, fünf und fiebengig Geelen.

1 Dof. 45,9.10. 15. Und " Jafob jog binab gen Agupten,

und ? ftarb, er und unfere Bater.

º 1 Mof. 46,1. P 1 Wof. 49,33. 16. Und find berübergebracht gen Gichem. und gelegt in bas Grab, bas Abrabam getauft batte ums Gelb von ben Rinbern De-

91 Diof 23,16 17. 30f. 24,32. mor ju Gichem. 17. Da nun fich bie Beit ber Berbeifung nabte, bie Gott Abrabam geldworen batte. muche bas Boll, und mehrte fich in Agppten,

18. Bie baß ein anberer Ronig auflam.

ber nichts mußte bon Jojeph.

19. Diefer trieb Binterlift mit unferm Beidlechte, und behandelte unjere Bater, fie ju erretten. Und min tomm ber, ich " übel, und icaffte, baf man bie jungen ! Kinblein bimwerfen mußte, daß fie nicht lebenbig blieben.

20. Bu ber Beit ' ward Defes geboren, und mar ein ' feines Rind vor Gott, und warb brei Monate ernähret in feines Baters "2 Doj. 2,2. Ebr. 11,23. "1 Cam 16,13

21. Als er aber bingeworfen ward, nabm ibn bie Tochter Bharaos auf, und jeg ibn auf zu einem Sobne. 4 2 9Rof 2.10

22. Und Pojes warb gelebret in allei Beiebeit ber Agupter, und war machtig in Berten und Berten.

23. Da er aber vierzig Jahre alt mart, aebachte er, ju befeben feine Bruber, bie \* 2 Moj. 2,11 Rinber von Brael:

24. Und fabe einen Unrecht leiben; bal Aberhalf er, und rachte ben, bem Leid geicah, und erichlug ben Agupter.

25. Er meinte aber, feine Brüber jollten es vernehmen, baf Gottburch feine Sand ibnen Beil gabe; aber fie vernahmen es nicht.

26. Und am " anbern Tage tam er gu ibnen, ba fie mit einander baberten, und hanbelte mit ihnen, baß fie Frieben batten, und fprach: Liebe Danner, ihr feib Brilber; warum thut einer bem anbern Un- Gotter, Die vor une bingeben; benn wir rect?

27. Der aber feinem Rachften Unrecht that, ftief ibn von fich, und fprach: Ber hat bich über une gefett jum Oberften unb Michter?

28. Willft bu mich auch toten, wie bu gestern ben Agppter tötetest?

29. Doje aber "flob iber biefer Rebe, unb ward ein Frembling im Lande Mibian; bafelbft zeugte er zwei Gobne. "2Mof. 2,15.

30. Und über vierzig Jahre " ericbien ibm in ber Bufte auf bem Berge Gingi ber Engel bes Berrn in einer Weuerflamme im " 2 Moj. 3, 2. 5 Moj. 38,16 श्चेर्पार्क.

31. Da es aber Mofes fabe, munberte er nich bes Gefichte. Ale er aber binguging. zu ichauen, gefchab bie Stimme bes Berrn ju ibm:

82. 3ch bin ber Gott beiner Bater, bei Gott Abrahame und ber Gott Rigate unb ber Gott Rafobs. Mojes aber marb git. ternb, unt wagte nicht aufzuschauen.

" 2 Moj. 3,6.15.16. Dantb. 22 32 33. Aber ber Berr fprach ju ibm: " Biebe bie Soube aus von beinen Migen; benn bie Stätte, ba bu ftebeft, ift beiliges ganb

34. 3ch babe wohl gefeben bas Leiben mei nes Bolte, bas in Agopten ift, und habe ibi Seufgen gebort, und bin berabgefommen, will bich gen Agppten fenben. "= Dof. 3,10

36. Diefen Mofes, welchen fie verleug. neten, und fprachen: " Wer bat bich jum Cherften und Richter gefett? ben fanbte Gott zu einem Oberften und Erlofer burch bie bant bee Engele, ber ibm ericbien im 8 w ERof 2.14. Buid.

36. Diefer führte fie aus, und 'that Bunber und Beichen in Agopten, im roten Deer und in ber Bufte vierzig Jabre. \*2 Dof. 7.10. 42 Dof. 14,81

37. Dies ift Dlofes, ber ju ben Rinbern , von Brael " gejagt bat: Einen Bropheten wirb euch ber Berr, euer Gott, ermeden aus euren Brubern, gleich wie mich; ben 4 5 Pkol. 18,15. follt ibr boren.

38. Diefer ift es, ber in ber Gemeine inber Bufte mit bem Engel war, ber mit fibm rebete auf bem Berge Sinai, und mit unfern Batern; biefer empfing bas lebenbige / 2 Dec. 19,3. Bort, une ju geben;

39. Beichem nicht wollten geborfam werben eure Bater, fondern fliegen ibn bon fich, und manbten fich um mit ihren Bergen gen Agppten,

40. Und iprachen ju Maron: " Mache une "2 Dof. 2,13. wiffen nicht, was biefem Mofes, ber uns aus bem Banbe Agopten geführt bat, wiberfabren ift. #2 Doj. 32,1.

41. Und machten ein Ralb zu ber Beit, und opferten bem Gögen Opfer, unb freueten fich ber Berte ibrer Banbe.

42. Aber Gott wandte fich, und gab fie babin, baß fie bieneten & bes Simmels Deer; wie benn geschrieben ftebet ' in bem Huch ber Bropbeten: Babt ibr vom Saufe Borael bie vierzig Jahre in ber Wilfte mir and je Opfer und Bich geopfert?

4 Jer. 19.18. (Mm 5.25. 43. Und ibr nahmet bie Butte Moloche an und bas Geftirn eures Gottes Remphan, bie Bilber, bie ibr gemacht battet, fic augubeten; und ich will euch wegwerfen jenfeit Babplon;

14. Es batten unfere Bater Die Butte bes Leugnifes in ber Bufte, wie er ihnen bas verorbnet batte, ba er ju Diofes rebete, baf a fie machen follte \* nach bem Borbilbe, cas er gefeben batte; \$2 Dlof 25,40. u. 26,80

15. Welche unfere Bater auch annahmen. und brachten fie mit Jofua in bas Land. bas bie Beiben inne batten, welche Gott maftief bor bem Angeficht unferer Bater. bie ju ber Beit Davibe 1.301 3 11

16. Der fant Gnabe bei Gott, und bat, Dig er eine "Butte finden möchte bem Gott ■2 Sam 7,2 \$1 132,5. latobe

17 " Calomo aber baute ibm ein Saus " 1 fon 6.1

48 Aber ber Allerbochfte wohnet nicht in Lempeln, Die mit Banben gemacht find, wie der Bropbet ipricht:

49 Der Bimmel ift mein Stubl und bie Cibe meiner Juge Schemel; was wollt ibr im benn für ein Dane bauen? fpricht ber Den; ober meldes in Die Statte meiner ° Bf. 11,4. 3ej 66,1 \*tube >

50 Bat nicht meine Band bas alles ge-

51 3br " Paleftarrigen und Unbeschnit tenen an Bergen und Chren, ihr widerftrebet allezeit bem beiligen Weift, wie eure Bater, F 2 Moj. 32,9. allo auch ibr.

32 Belden Bropbeten baben eure Bater nicht verfolget? Und fie haben getotet, Die ba juvor verfündigten bie Butunft bie-108 Gerechten, welches ibr nun Berrater und Morber geworben feib.

92 Chron 36,16. Matth. 23,31.

3. 3br babt bas " Gelets empfangen burch ber Engel Beidafte, und babt es nicht ge-7 2 DRof. 20,1.

54. Da fie ' folches borten, ging's ihnen burche Berg, und biffen bie Babne gufam-· 2.5,88. men fiber ibn.

55. Als er aber voll beiligen Geiftes mar, fabe er auf gen Simmel, und fabe bie Berrlichfeit Gottes, und Seium fteben gur Rechten Gottes, und forach: 'Siebe, ich febr ben himmel offen, und bes Menichen Cobn gur Rechten Gottes fteben. \*2 Tim. 4,7.8 56. Sie fcbrieen aber laut, und bielten ibre Dhren gu, und fturmten einmutiglich gu ibm ein, ftiegen ibn jur Stadt binaus, unb fteinigten ibn.

57. Und " die Zeugen legten ab ihre Rleiber ju ben Kufen eines Junglinge, ber bieß Saulus. · . 22,20

58. Und ' fteinigten Stephanus, ber an rief und fprach: "Bert Jefu, nimm meinen (Beift auf! "1 Ron. 21,18 Gbr 11,37 "B1 81.6.

59. Er fructe aber meber, und forie laut: "herr, behalte ibnen biefe Bunbe nicht! Und ale er bae gefagt, entichtief er. ".uf 23 84

## Das 8. Kapitel.

Saulus verfolgt bie Chriften. Bbilippus prebigt in Samaria Simon ber Bauberer Befehrung bee Rammerere aus Mobrentant

Saulus " aber hatte Bohlgefallen an feinem Lobe Es erbob fich aber ju ber Beit eine große Bertolgung fiber Die Gemeine au Berufalem; unt fie gerftreneten nich alle in bie lanbei Incia und Samarien, obne · 2.7.57. bie Aroftel.

2. Es bestameten aber Stephanus gottesfürchtige Manner, unt bielten eine große Klage über ibn.

3. Saulus aber berftorte bie Gemeine, anng bin und bei in bie Baufer, und jog bervor Manner und Weiber, und überantmortete fie ine Gefangme.

6 8 7,57 u 9,1.13.21. u. 92,4. 4. Die ' nun gerftieuer maren, gingen 4 M. 11,19.

um, und predigten bas Bort. 5. 4 Philippus aber tam binab in eine Stadt in Camarien, und predigte ibnen d St. 6,5. bon Chrifto.

6. Das Bolt aber borte einmütiglich und fleifig ju, mas Philippus fagte, und faben bie Beichen, bie er that.
7. Denn die unfaubern Geifter juhren

aus vielen Befeffenen mit großem Befdrei, auch viele Gichtbruchige und Lahme wur-"Mart. 16,17. ben gefund gemacht.

8. Unb / warb eine große Freube in ber-/ 30b. 4,40. felben Stabt.

9. Ce war aber ein Mann, mit Ramen Simon, ber juvor in berfelben Stabt Bauberei trieb, und bezauberte bas famaritifche Bolf, und gab vor, es mare eimas Großes.

10. Und fie faben alle auf ibn, beibe.

flein und groß, und fprachen: Der ift bie alle ihre Schattammer, ber mar gefin. Rraft Gottes, bie ba groß ift.

11. Sie faben aber barum auf ibn, baf er fie lange Beit mit feiner Bauberei besaubert batte.

12.Da fie aber Bbilippus' Brebigten glaub: ten pon bem Reich Gotten und bon bem Namen Jefn Chrifti, liefen fich " taufen beibe, 9 Matth. 28,19. Manner und Beiber.

13. Da warb auch ber Gimon glaubig, und ließ fich taufen, und bielt fich ju Bbilippus. Und als er fabe bie Reichen und Thaten, bie ba geschaben, vermunberte er ficb.

14. Da aber bie Apostel borten ju Jerufalem, baf Samarien bas Bort Gottes angenommen batte, fanbten fie ju ibnen Betrus unb Robannes.

15. Belche, ba fie binabfamen, beteten fie über fie, baft fie ben beiligen Beift empfingen.

16. (Denn er war noch auf teinen gefallen, fonbern waren allein getauft in bem Ramen Christi Jelu.)

17. Da legten fie bie Banbe auf fie, und A St. 6,6. fie empfingen ben beiligen Beift.

18. Da aber Simon fabe, bag ber beilige Geift gegeben ward, wenn die Apostel die Banbe auflegten, bot er ihnen Gelb an,

19. Und fprach: Gebt mir auch Die Dacht, baß, fo ich jemand bie Banbe auflege, berfelbe ben beiligen Beift empfange.

20. Betrus aber fprach ju ibm: Dag bu verbammt werbest mit beinem Gelbe. .! daß bu meinest, Gottes Gabe werde durch Maitb. 10,8. Beth erlanger!

21. Du wirft meter Teil noch Anfall baben an biefem Bort; benn bein Berg ift

nicht rechtichaffen vor Gott.

22. Darum thue Buge fur Dieje beine Bosbeit, und bitte Gott, ob bir vergeben merben modte ber Dud beines Bergens.

28. Denn ich febe, bag bu bift \* voll bitterer Galle und verfnüpft mit Ungerech-\* 5 9Rof. 29.18 tialeit.

24. Da antwortere Simon und iprach: Bittet ibr ben Beren für mich, baf ber feins über mich tomme, bavon ihr gefagt babt.

25. Gie aber, da fie bezeuget und gerebet batten bas Bort bes Beren, manbten fie wieber um gen Berufalem, und prebigten bas Evangelium vielen jamaritifchen Fleden.

26. Aber ber Engel bee Beren rebete gu Bhilippus und iprach: Stebe auf, und gebe gegen Mittag, auf bie Strafe, bie bon 3e. rufalem gebet binab gen Baza, bre ba wilfte ift.

27. Und er ftant auf, unt ging bin. Und fiebe, ein Mann aus Behrenland, ein Rammerer und Gewaltiger ber Ronigin Ranbace in Diebrenland, welcher war über und aing zum Bobenpriefter,

men gen Berufalem, angubeten, 'Beph. 8,10.

28. Und aog wieber beim, und fag auf fei nem Bagen, und las ben Bropbeten Sefaige

29. Der Beift aber fprach ju Bhilippus

Bebe bingu, unb mache bich bei biefen Bagen 80. Da lief Bhilippus bingu, und borte, er ben Bropheten Jefaias las, und

ibrach: Berftebeft bu auch, mas bu liefeft? 31. Er aber ibrach: Wie fann ich, fo mich nicht jemand anleitet? Und ermabnte Bbilippus, daß er auftrate, und fette fich bei ibn.

32. Der Inhalt aber ber Schrift, bie ei lae, mar biefer: " Er ift wie ein Schaf aus Schlachtung geführt, und ftill mie ein Lamm bor feinem Scherer, alfo bat er nicht auf gethan feinen Dlunb. # 3cf. 58,7.

33. In feiner Diebrigteit ift fein Bericht aufgeboben. Ber wird aber feines Lebene Lange ausreben? benn fein leben ift pon ber Erbe weggenommen.

34. Da antwortete ber Rammerer bem Bhilippus und iprad: 3ch bitte bid. von wem rebet ber Bropbet foldes?. Bon ibm felbft, ober von jemand anbere?

35. Philippus aber that feinen Dainb aut, und fing bon biefer Schrift an, und prebiate ibm bas Evangelium von Jefu.

36. Und ale fie jogen bei Strafe nad, tamen fie an ein Waffer. Und ber Rammerer fprach: Giebe, ba ift " Baffer; mar bindert ce, daß ich mich taufen laffe?

37. Bhilippus aber fprach: Glaubeit bu bon gangem Bergen, fo mag ee wobl fem Er anmortete und fprach: 3ch glaube, bas . Befne Chriftie Gottes Gobn ift.

Diattb. 16,16 38. Und er bieß ben Wagen balten, unt ftiegen binab in bas Waffer beibe, Bhilip pus und ber Rammerer, und er taufte ibn

39. Da fie aber beraufftiegen aus beit Baffer, rudte " ber Beift bee Berrn Bbi lippus hinmeg, und ber Rammerer fabi ibn nicht mebr; er jog aber feine Strafe fröblich.

40. Bhilippus aber warb gefunden 311 Asbob, und manbelte umber, und prebigte allen Städten bas Evangelium, bis baß e. tam gen ' Cafarien.

### Bas 9. Kapitel.

Des Baulus Befehrung und erfte Erfahrungen II Damastus unb .lerufalem. Betrut madt bei Anens gefund unb erwedt bie Laben vom Zobe. Saulus aber fonanbie noch mit Droben und Morben wiber bie 3anger bes Berri,

#### Chriffind unfceint bem Caulut. Apostelgeschichte 9. Musules lount au Bauf.

2. Und bat ibn um Briefe gen Damastus an bie Schulen, auf bag, fo er etliche bieies Beges fanbe, Danner und Weiber, er fie gebunben fitbrete gen Berufalem.

\$ 26,12. . Q. 19,9.23.

3. Und ba er auf bem Wegewar, unb nabe bei Damaetus tam, aumleuchtete ibn blob. lich ein Licht bom himmel; 4 R.22,6. 1 Ror.15,8.

4. Und er fiel auf die Erbe, und borte eine Stimme, bie fprach ju ibm: Saul, Saul,

mas verfolgeft bu mich?

5. Er aber fprach: Berr, wer bift bu? Der berr fprach: 3ch bin Befue, ben bu berfolgeft. 'Es wird bir fcmer merben, miber ben Stachel ibden. · S. 5,39.

6. Und er fprach mit Bittern und Bagen: herr, was willft bu, bas ich thun fell? Der Berr fprach ju ihm: Stebe auf, unb gebe in bie Stabt; ba / wirb man bir fagen, mas bu thun follft.

7 Die Männer aber, die feine Gefährten waren, ftanben, und waren erftarret: benn fie borten eine Stimme, und faben niemant.

h. Saulus aber richtete fich auf von ber Erbe, und als er feine Mugen auftbat, fabe it niemanb. Gie nabmen ibn aber bei ber Sand, und führten ibn gen Damastus:

9 Und war brei Tage nicht febend, unb

af nicht, und trant nicht.

10. Es war aber ein Junger gu Damaslus, mit Ramen Ananias; zu dem sprach ber Berr im Gefichte: Ananias! Und er prad: Dier bin ich, Berr.

und gebe in bie Baffe, bie ba beißt bie uchnge, und frage in bem Baufe Bubas' nach Saul mit Hamen, von Tarfus; benn fiebe, er betet,

12. Und bat gefeben im Befichte einen Dlann, mit Hamen Ananias, ju ibm bineintemmen, und bie Band auf ibn legen,

baß er wieber febend werbe.

13. Ananias aber antwortete: Berr, ich habe von pielen gebort von biefem Danne, wie viel Ubele er beinen Beiligen gethan bat ju Berufalem:

14. Und er bat allbier Macht von ben Dobenpriestern, ju binden alle, bie beinen

Hamen anrufen.

15. Der Berr fprach zu ihm: Bebe bin; benn biefer ift mir ein ausermabites Ruft. jeng, baß er meinen Ramen trage bor ben Beiden und vor ben Rönigen und vor ben # 2. 22,21. | Rintern bon Jergel.

ben muß um meines Ramens willen.

17. Und Ananias ging bin, und tam in mit Eroft bes beiligen Beiftes.

bas Saus, und legte bie Sanbe auf ibn. und ibrad : Lieber Bruber Gaul, ber Berr hat mich gefandt, (ber bir erfcbienen ift auf bem Wege, be bu ber tameft,) baft bu mieber febenb auft mit bem beiligen Beift erfüllet werbeft.

18. Und alfobald fiel es von feinen Augen wie Schuppen, und er marb wieber febenh :

19. Und ftanb auf, ließ fich taufen, und nahm Speife ju fich, und ftartte fic. Saulus aber war etliche Tage bei ben Mingern au Damastus.

20. Und alebalb predigte er Chriftum in ben Schulen, bag berfelbe Gottes Sobn fei.

21. Sie entfetten fich aber alle, bie es borten, und fprachen: 3ft bas nicht. ber ju Berufalem verftorte alle, bie biefen Ramen aurufen, und barum bergefommen. bağ er fie gebunben führe ju ben Bobenprieftern? f# h 1. 1. 26.10.

22. Saulus aber ward je mehr fraftiger, und trieb bie Juben ein, bie gu Damostue wohnten, und bewährte es, baf biefer ift

ber Chrift.

23. Und nach vielen Tagen & bietten bie Ruben einen Rat gufammten, bag fie ibn 12 Ser 11,38.

24. Aber es warb Saulus fund getban. baß fie ibm nachstellten. Gie bitteten aber Lag und Racht an ben Eboren, baf fie ibn toteten.

25. Da nahmen ibn bie Jinger bei ber Hacht, und thaten ibn burch bie Dlauer. 11. Der Berr forach ju ibm: Stebe auf, und ließen ibn in einem Rorbe binab.

26. Da aber Saulus gen Rerufglem tam. versuchte er, fich ber bie Junger zu machen; und fie fürchteten fich alle vor ibm, unb glaubten nicht, baß er ein Junger mare.

27. Barnabas aber nabm ibn ju fich, unb führte ihn ju ben Apofteln, und eigablie ibnen, wie er auf ber Strage ben Berrn geseben, und er mit ibm gerebet, und wie er ju Damastus ben ! Ramen Jeju frei geprebigt batte.

28. Und er war bei ihnen, und ging aus und ein ju Berufalem, und prebigte ben

Ramen Des Berrn Jeju frei.

29. Er rebete auch und befragte fich mit ben Griechen; aber fie ftellten ibm nach. baf fie ibn toteten.

30. Da bas bie Brilber erfubren, geleiteten fie ibn gen Cafarien, und ichicten ibn " gen Tarfus.

31. Go batte nun bie Gemeine Frieben 16. A 3ch will ibm zeigen, wie viel er lei- burch gang Jubaa und Galilaa und Samarien, und bauete fich, und wantelte in 49 Rer. 11,28. ber Furcht bes Berrn, und warb griffliet.

32 Es geichab aber, ba Betrus burchzog allenthalben, bag er auch ju ben Beiligen tam, bie zu Lobba mobnten.

88. Dafelbft fanb er einen Dann mit Ramen Aneas, acht Jahre lang auf bem Bette gelegen, ber war gichtbruchig. 34. Und Betrus fprach ju ihm: Ancas,

Bejus Chriftus macht bich gefund; ftebe auf, und bette bir felber! Und alsobalb ftanb er auf.

35. Und es faben ibn alle, die zu Lybba und in Saron wobnten; bie belebrten fich

ju bem Berru.

86. Ru Joppe aber mar eine Jungerin, mit Namen Tabea, (welches verdolmeticht beißt ein Rebe,) bie war voll guter Werke. und " Almojen, Die fie that.

37. Es begab fich aber ju berfelben Beit, bak fie frant mart, unt ftart. Da muichen fie biefelbe, und legten fie auf ben Goller.

38. Nun aber Lobba nabe bei Joppe ift, ba bie Sunger borten, baf Betrue bafelbit war, sa**ndsen fie** zwei Olänner zu ihm, und ermabnten ibn, bag er fich's nicht ließe verbrießen, zu ibnen zu fommen.

39. Betrus aber fant auf, und tam mit ibnen. Und ale er bargefommen war, führten fie ibn binauf auf ben Goller, und traten um ibn alle Bitwen, weinten, und zeigten ibm bie Rode und Rleiber, welche Die Rebe machte, weil fie bei ibnen mar.

batte, fmete er nieber, betete, und manbte fich zu bem Leichnam, und fprach: Labea! . Erbe; ftebe auf! Und fie that ibre Mugen auf: und ba fie Betrus fabe, feute fie fich wieber.

" Mart. 5,41. Put. 7,14. 41. Er aber gab ibr bie Band, und richtete fie auf, und rief ben Beiligen und ben Bitwen, und fiellte fie lebendig bar.

42. Und es warb fund burch gang Joppe, und ? viele wurden glaubig an ben Beren.

P Joh. 8,30. u. 10,42.

43. Und es gefcah, baß er lange Beit gu Boppe blieb bei einem ' Simon, ber ein ¥ 2. 16,6 Gerber mar.

## Das 10. Kapitel.

Cornelius und fein Saus von Betrus befehrt und actauft

Es war aber ein Mann ju Cafarien, mit Ramen Cornelius, "ein Bauptmann von ber Char, bie ba beißt bie welfche, "Datth. 8,6. 2. Gottfelig und gotteefürchtig famt feimein ganzen Baufe, und gab bem Bolf viele Almofen, und betete immer ju Gott.

3. Der fabe in einem Gefichte offenbarlich um bie neunte Stunde am Tage einen Engel Gottes zu ibm eingeben, ber fprad ju ibm: Cornelius!

4. Er aber fabe ibn an, erichrat, unb fprad: Derr, mas ift's? Er aber fprach ju ibm: Dein Webet und bein Almofen find binanf. getommen in bas Bebachtnie por Gott.

5. Und nun fende Männer gen Robbe. und laß forbern Simon, mit bem Bunamen

Betrus,

6. Welcher ift jur Berberge bei einem Gerber Simon, bes Baus am Meer lieat: ber wird bir fagen, 4 was bu thun follft. \* 8.9, 13. 42. 2,37. u. 9,6

7. Und da ber Engel, ber mit Cornelina rebete, binmeggegangen mar, rief er amei feiner Daustnechte und einen gottesfürchtigen Rriegefnecht von benen, Die auf ibn warteten,

8. Und erzählte es ihnen alles, und fanbte

fie gen Joppe.

9. Des anbern Tages, ba biefe auf bem Wege maren, und nabe jur Stabt famen, flieg Betrus binauf auf ben Goller, ju beten, um bie fechfte Stunbe.

10. Und ale er bungrig marb, wollte er effen. Da fie ibm aber zubereiteten, marb

er ennudt,

11. Und fabe ben himmel aufgetban, und bernieberfabren zu ibm ein Befaß, wie ein 40. Und ba Betrus fie alle binausgetrieben : großes leinenes Tud, an ' vier Bipfeln gebunden, und marb niebergelaffen auf bie . R. 11,5. gut. 13,29.

12. Darinnen maren allerlei vierfufige Tiere ber Erbe und wilbe Tiere und Bemurm und Bogel bes himmels.

13. Und geschab eine Stimme zu ihm: Stebe auf, Berrue, ichlachte, und if!

14. Betrus aber iprach: D nein, Berr; benn ich babe noch nie etwas Gemeines oper Unreines gegeffen.

/ 3 Moj. 11,7.13.23. Dej. 4,14.

15. Und Die Stimme fprach jum anbern Dtal ju ibm: " Bas Gott gereiniget bat, Das mache bu nicht gemein. "Ratth. 15,11.

16. Und bas gefcab ju brei Malen; unb bas Befag marb wieber aufgenommen gen Dimmel.

17. Ale aber Betrue fich in ihm felbft befümmerte, was bas Beficht mare, bas er gefeben batte, fiebe, ba fragten bie Danner, von Cornelius gefandt, nach bem Daufe Simons, und flanben an ber Thur,

18. Riefen und forfcten, ob Simon, mit bem Bunamen Betrus, allba gur Berberge mare.

Dan. 4,24. 19. Inbem aber Betrne fich befann über

bem Befichte, fprach ber Beift ju ibni: Siebe, brei Manner fuchen bich;

20. Aber ftebe auf, fteige binab, und giebe mit ihnen, und zweifle nichte; benn ich babe fie gefanbt.

21. Da ftieg Betrus binab zu ben Dlannern, bie bon Cornelius ju ihm gefanbt maren, und fprach: Giebe, ich bin's, ben ibi fuchet; mas ift bie Sache, barum ihr

bier feib?

- 22. Gie aber fprachen: Corneling, ber Baubtmann, ein frommer und gotteeffirchtiger Mann und gutes Gerüchts bei bem gangen Bolf ber Buben, bat einen Befehl empfangen vom beiligen Engel, bag er bich follte forbein laffen in fein Sane, unto Morte von bir boten.
- 23. Da rief er nie binein, und beberbergte ne. Des anbern Lages jog Betrus ans mit , ibnen, und etliche Bruber von \* Joppe ginaen nut ibm. A Ø 9,12.
- 24 Und bes anbein Lages tamen fie ein gen Cafarien. Cornelius aber martete aur ne, und tief gufammen feine Bermandten und Freunde.

5. Und ale Berene bineintam, ging ibm Cornelius entgegen, und fiel zu feinen Auf en, und berete ibn an.

26 Betrus aber richtete ibn aut, und iprach: ' Stebe auf, ich bin auch ein Detent 19,10 Dientch

27 Und ale er fich mit ibm besprochen butte, ging er binein, und fand ibrei viele,

tie auammengefommen waren

- 28 Und er fprach ju ibnen. 4 3br miffe', wie es ein ungewohntes Ding ift einem jubifben Manne, fich zu ibnn ober gu tom men ju einem Fremblinge; aber Gott bat mi, gezeigt, teinen Menfcben gemein ober # 30b 1.9. umem zu beifen.
- 29 Darum babe ich mich nicht geweigert, in fommen, als ich bin bergeforbeit. Go trage ich euch nun, warum ibr mich babt laffen for bern'
- 30. Cornelius fprach: 3ch babe bier Tage gefaftet bie an biefe Stunde, und um bie neunte Stunde beiete ich in meinem Baufe. lind fiche, ba ftant ein Dlann bor mir in emem bellen wleibe,
- 31. Und fprach: Corneline, bem Gebet ift erboret, und beiner Almofen ift gebacht weiten vor Gott.
- 32 So fenbe nun gen Joppe, und laß berrufen einen Simon, mit bem Bunamen Betrue, welcher ift gur Berberge III bem Baufe bes Gerbere Gimon an tem Meer; ber wirb bir, wenn er tommt, fagen.

38. Da fanbte ich von Stund an au bir: und bu baft mobl gethan, bag bu getonimen bift. Run find wir alle bier gegenwartig bor Gott, ju boren alles, mas bir bon Gott befoblen ift.

34. Betrus aber that feinen Dund auf und fprach: Run erfahre ich mit ber Babrbeit, bag ' Gott bie Berfon nicht anfiebet; 15Moj.10,17.1Sam.16,7. 2Chron.19,7. Diob34,19.

Rom. 2,11. Gal. 2,6. Cph. 6,9. 1 Betr. 1,17. 35. Sonbern " in allerlei Bolf, mer ibn

fürchtet, und recht thut, ber ift ibm ange-" 3ef. 56,6. nebm.

36. 3br wiffet wohl von ber Bredigt, Die Gott zu ben Rinbern Jerael gefanbt bat, und verfündigen laffen ben Frieden burch Jefum Chriftum, (" welcher ift ein Berc " Dlatth 28,18 Rom. 10,8. uber alles.)

37. Die burch bas gange jubuche Land gefcbeben ift, und angegangen in " Galilaa nach ber Taufe, Die Johannes prebigte: 9Watth. 4,12.

38 Wie Gott Demelben Zeinm von Ras gareth P gejalbet bat mit bem beiligen Geifte und Araft; ber umbergezogen ift, und ba. wohlgeiban, und gefund gemacht alle, bie vom Tenjel uberwaltiget waren . denn (Son PBI 15 8. 3ei 61.1. war mit ibm.

39. Und wir fint Bengen alles bee, bas er gerban bat un jubifchen ganbe und gu Bermalem. Den baben fie getotet, und au ( Q. 1 5 22 H. 2.22.23. ein Bolg gebanget 40 Denfelben ' bat (bott auferwedet am dritten Lage, und ibn laffen offenbar wer-FSP. 3, 15x26. ben,

41. Richt allem Boif, fonbein une, ben vorerwahlten Bengen von Gott, bie wir mit ibm gegeffen und getrunten haben, nachbem er auferstanben ift von ben Toten. \* 30b. 15,27 u. 20,19.26.

42. Und er bat une geboten, ju predigen bem Bolf, und ju zeugen, bag er ift beis ordnet von Gott 'ein Richter ber Lebenbigen und ber Toten.

43. Bon biefem zeugen " alle Bropbeten, baft burch feinen Ramen alle, bie an ibn glauben, Bergebung ber Gunben einbfan-" 3ef. 53,5.6. 3et. 81,84. Sef. 84,16. gen follen. Dan. 9,24. Pof. 1,7. u. 13,14. Mic. 7,18.

44. Da Betrus noch bieje Borte rebete. fiel ber " beilige Weift auf alle, bie bem \* R. 4,81. u. 8,17. Wort zubörten.

45 Und bie Glänbigen and ber Befchneibung, Die mit Betrus gefommen maren, " entfetten fich, bag auch auf bie Beiben bie Gabe bes beiligen Geiftes ausgegoffen

46. Denn fie borten, bag fle mit " Aun-

gen rebeten, unb Gott boch priefen. Da 2.2,4. Mart. 16,17. antwortete Betrus:

47. " Wag auch jemand bas Baffer webreft, baf biefe nicht getauft werben, bie ben beiligen Beift empfangen baben, gleich wie and wir? P.R. 8,36.

48. Und befahl, fie zu taufen in bem Ramen bes Berrn. Da " baten fie ibn, bag 3ob. 4,40. er etliche Tage babliebe.

#### Das 11. Kapitel.

Betrus rechtfertigt feinen Umgang mit Beiben. Ansbreitung bes Evangeltums nach Antiochien. Chriften - Rame. Fürforge für bie Chriften in Judaa wegen einer Teurung.

Es tam aber vor die Apoftel und Bruder, bie in bem illbischen Lanbe waren, bag auch \* Die Beiben batten Gottes Bort angenommen.

2. Und ba Betrue binauftam gen Berufalem, ganften mit ibm, bie aus ber Beichnetbung maren,

3. Und iprachen: Du bift eingegangen m ben Mannern, bie Borbaut baben, und hast mit ihnen gegeffen.

4. Betrue aber bob an, unt ergablie es ibnen nach einander ber, und fprach:

5. 36 war in ber Stabt Joppe im Gebet, und b mar entzudt, und fabe ein Beficht, namlich ein Gefaß bermeberfabren, wie ein großes leinenes End mit viel Bipfeln, unb niebergelaffen vom Simmel, und tam bis **\$ 2.** 10,10. zu mir.

6. Darein fabe ich, und warb gewahr und fabe vierfußige Tiere ber Erbe und wilbe Diere und Gewürm und Bogel bee Sim-

mele.

7. 3d borte aber eine Stinime, bie iprad au mir: Stebe auf, Betrue, ichlachte, und iß!

8. 3ch aber fprach: D nein, Berr; benn es ift ' nie tein Bemeines noch Unreines 43 Met. 11,2. in meinen Mund gegangen.

9. Aber bie Stimme antwortete mir gum anbern Dal vom himmel: Was (Wett geremiget bat, bas mache bu nicht gemein.

10. Das gelchab aber breimal; und marb alles wieder binauf gen Simmel gezogen.

11. Und fiebe, von & Stund an ftanden brei Manner vor bem Baufe, barinnen ich war, gefandt von Cafarien ju mir. 4 8.10,17.

12. Der Beift aber fprach ju mir, ich follte mit ihnen geben, und nicht zweifeln. Es tamen aber mit mir Dieje feche Bruber, und wir gingen in bes Mannes Baus.

13. Und er verfündigte une, wie er gefeben batte einen Engel in feinem Daufe fleben, ber ju ibm gefprochen batte: Gente Danner gen Joppe, und lag forbern ben Gimon, mit bem Bummen Betrus;

14. Der ' wirb bir Borte fagen, baburch bu felig werbeft und bein ganges Bane. · R. 10,6.

15. Inbem ich aber anfing, gu reben, / fiel ber beilige Beift auf fie gleich wie auf uns am erften Anfang. 1 2.2.4. H. 10.44.

16. Da bachte ich an bas Bort bee Berrn. ale er fagte: Johannes bat mit Baffer getauft: ibr aber follt mit bem beiligen Beift getauft werben. 9 M. 1,5. Matth. 8.11

17. Go nun Gott ihnen gleiche Babe gegeben bat wie auch une, bie ba glauben an ben Berrn Jejum Chrift: wer mar ich. bağ ich tonnte Gott mebren?

18. Da fie bas borten, fowiegen fie ftille. und lobten Gott und fprachen: Ge bat Gott auch ben Beiben Buge gegeben gum Leben!

19. Die aber gerftreuet maren in ber Erüb. fal. fo \* fich über Stephanus erbob, gingen umber bie gen Bbonicien und Copern und Antiochien, und rebeten bas Bort an nicmanb benn allein zu ben Juben.

20. Es maren aber etliche unter ibnen. Dlanner von Copern und Rorene, bie fa men gen Antiochien, und rebeten auch gu ben Griechen, und prebiaten bas Evange. hum vom Berrn Jein.

21. Und bie Band bes Berrn war mit ibnen, und ' eine große Zabl warb glänbig, und befehrte fich ju bem Berrn.

22. Es fam aber biefe Rebe von ibnen vor bie Obren ber Gemeine in Berufalem; und fie fanbten Barnabas, baß er binginge bie gen Antiochien.

23. Belder, ba er bingefommen war, und fabe bie Gnabe Gottes, ward er frob, und ermabnte fie alle, \* baf fie mit feftem Bergen an bem Derrn bleiben wollten. 4 8. 13,43

24. Denn er war ein frommer Dam, poll beiligen theiftes und Blaubens. Und es ward ein großes Bolf bem Berrn gu 18.6,5, # 2.5,11 getban.

25. Barnabas aber jog aus gen Tarins, Zaulus mieber ju fuchen;

26. Und ba er ibn fand, fübrte er ibn "gen Antiochien. Und fie blieben bei ber Gemeine ein gangen Jahr, und lebrten viel Bolfo; baber bie Iftinger am erften zu Antiochien \* (3al. 2,11

Chriften genaunt wurden. 27. In benfelben Lagen tamen " Bropheten von Berufalem gen Antiochien

. 2. 18,1. n. 15,32 28. Und einer unter ihnen, mit Ramen? Agabus, ftanb auf, und bentete burch ben Beift eine große Teurung, bie ba fommen follte über ben gangen Rreis ber Erbe; welche

geldab unter bem Raifer Clambins. 2.21,10. 29. Aber unter ben Jangern beichloß ein reglider, noch bem er bermochte, zu fenben eine Danbreidung ben Britbern, bie in Jubaa mobnten. 4 Min. 15,98.

30. Wie fie benn auch thaten, und ichicten es ju ben Alteften burch bie Banb bes Barnabas und Saulus. " Q. 12.25

## Das 12. Kapitel.

Des Jatobus Tob Des Betrus Befreiung. Des Berobes Untergang.

Um biefelbe Beit "legte ber König Berobes Die Banbe an, etliche von ber Bemeine gu 4 9.4.8 venugen.

2. Er totete aber Jatobus, Johannes'

Bruber, mit bem Schwert.

- 3 Und ba er fabe, baft ce ben Juden gefiel, jubi er fort, und fing Betrus auch. Es ma ien aber eben bie Lage ber fußen Brote.
- 4. Da er ibn nun griff, b legte er ibn ine mejanguie, und überantwortete ihn vier Bierteilen Rriegelnechte, ibn ju bemabren, und gebachte, ibn nach ben Oftern bem Bolf voraufiellen. P. 26,24

5. Und Betrus warb gwar im Gefangnis gebalten; aber bie Gemeine betete ohne Auf-

boien für ibn in Gott.

6 llub ba ibn Berobes mollte voritellen. in berfelben Racht ichtef Betrne gwischen gwei Rriegofnechten, gebunden mit zwei netten, und bie Cuter bor ber Ibm buteten bee theiangniffes.

7 ilnd fiebe, bei Engel bes Berin tam baber, und ein Licht fcbien in bem Weinach; und jebing Betrus an Die Zeite, und wedte thu auf, und frach: Stebe bebende auf! Und Die Retten fielen ibm bon feinen Banben.

llut ber Engel fprach ju ibm: (Butte bid, und thue beine Echube an! Und er that alie. Und er iprach ju ibm: Birf beinen Mantel um bich, und folge mir nach!

9 Und er ging binane, und folgte ibm, une mußte nicht, bag ihm mahrhaftig folthee gefchabe burch ben Engel, fonbern es teuchte ibn, er fabe ein Beficht.

10 Gie gingen aber burch bie erfte unb anbere Sut, und tamen ju ber eifernen Ebur, welche jur Stabt führet; ' bie that lich ihnen von ihr felbft auf; und traten bmaus, und gingen bin eine Gaffe lang; und alfobalb ichieb ber Engel von ibm.

· R. 16.26. 11. Und ba Betrus ju fich felber tam, wiach er: Run weif ich mabrhaftig, baß ber d Berr feinen Engel gefanbt bat, unb und errettet aus ber Banb Berobes' unb bon allem Barten bes jubifchen Bolle.

4 2. 5, 19, 1 9Rof. 19, 15.16. 98, 91, 11.

12. Und als er fich befann, tam er bor bas Daus Marias, ber Mutter 'Johannes', ber mit bem Zunamen Martus biek, ba viele bei einander weren, und beteten. 4. 15,37 13. Als aber Petrus an bie Thur bes

Thores flopfte, trat hervor eine Dagb, ju

borchen, mit Namen Rhobe.

14. Und ale fie Betrue' Stimme erfannte. that fie bas Thor nicht auf vor Frenden. lief aber binein, und verfündigte es ihnen, Betrue ftanbe bor bem Thor.

15. Sie aber fprachen ju ihr: Du bift unfinnig. Gie aber beftanb barauf, es mare alfo. Gie fprachen: Es / ift fein En-/ Euf. 24.87.

16. Betrus aber flopfte meiter an. Da fie aber aufthaten, faben fie ibn, und ent-

fetten fic.

17. Er aber multe ibnen mit bei Banb. ju ichweigen, und erzählte ihnen, wie ibn ber Berr hatte aus bein Gefangnie geführt. und fprach: Berfunbiget bies Jatobus und ben Brubern. Und ging bingus, und zea an einen anbern Ort.

18. Da es aber Lag wart, war mot eine fleine Befümmernie unter ben Rriegsfnechten, wie en boch mit Betrus gegangen 4 6 5 21.22.

mare.

19. Berobes aber, ba er ibn forberte, unb nicht fant, ließ er bie Buter verboren, und hieß sie wegführen; und zog von Judaa binab gen Cafarien, unt biett allba fein Befen.

20. Denn er gebachte, wiber bie bon Eprus und Sibon zu friegen. Gie aber tamen ein mütiglich zu ibm, und überrebeten bes Romge Rammerer, Blaftus, und baten um Frieden, barum \* baf ibre Lanber fich nabien mußten von bee Konige lanbe.

41 Hon 5,9.11. Sef. 27,17.

21. Aber auf einen bestimmten Lag that Beroben ban fonigliche Rleib an, feste fich auf ben Hichtfiubl, und that eine Rebe gu

22. Das Boll aber rief ju: Das ift ' Bottes Stimme, und nicht eines Denfchen. £cf. 28.2.

23. Alebalt foling ibn ber Engel bee Berrn, barum, " bag er bie Ebre nicht Gott gab; unb warb gefreffen von ben Burmern, und gab ben Beift auf.

24. Das ' Bort Gottes aber wuche, und 4 R. 6,7. 3cf. 55,11.

mebrte fic.

25. Barnabas aber und Saulus tamen wieber von Berufalem, nachbem fie " überantwortet hatten bie Panbreichung, umb nahmen mit fich Johannes, mit " bem Au-\* R. 11,29. \* R. 15,37. namen Martis.

Das 13. Kapitel.

hebette bes Baulus ju ben Beiben. Er pro-broed mangelum auf Eppern und ju Antiochien et in Bifibien mit verschiebenem Erfolg.

Es waren aber zu Antiochien in ber Bemeine " Bropheten und Lebrer, nämlich Barnabas und Simon, genaunt Riger, und Meins von Aprene und Manaben. mit Berobes bem Bierfürften erzogen, unb Saulus. 4 8. 11,27.

2. Da fie aber bem Berrn bieneten, unb fafteten, iprach ber beilige Beift: b Sonbert mir aus Barnabae und Saulne gu bein 5 St. 9. 15. Bert, bagu ich fie berufen babe.

3. Da fafteten fie, und beteten, und legten bie Banbe auf fie, und ließen fie °x. 11,23, 4 St. 6.6. geben.

4. Und wie fie ausgesandt waren vom beutgen Geff, tamen fie gen Seleucia, und von bannen ichifften fie gen Copern.

5. Und ba fie m bie Stadt Salamie famen, verfündigten fie bas Bort Gones in ber Buten Soulen; fie batten aber auch " 18.12,12.25 Johannes jum Diener.

6. Und ba fie bie Injel burchzogen bie ju ber Stadt Baphos, fanben fie einen Bauberer und falicben Bropbeten, einen

Juben, ber bieg Bar-Bebu;

7. Der mar bei Gergine Bantue, bein Landvogt, einem verftandigen Manne. Derielbe rief zu fich Barnabas unt Sanins, und begebrie, bas Wort wottes ju boren.

8. Da / widerftand ihnen ber Baubeier Clymas, (benn also wird jem Rame gebeutet,) und trachtete, bag er ben lantvegt vem 12 Mei 7,11 22mm 3,4. Glanben menbete.

9. Santus aber, bei and Bautus bift, voll heiligen Gentes, fabe ibn an,

10. Und fprach: D' bu Rind bes Zenfels, voll aller Lift unt aller Schaltbeit. und Reind aller Gerechtigfen, bu bereit nicht auf, abzumenden bie rechten Wege bee Berrn; 95 Diej. 13, 13. Mattb 13 38.

11. Und nun fiebe, bie Bant bee Beren tommi über bich, und follft blind fein, und Die Sonne eine Beit lang nicht jeben. Und bon Stund an fiel auf ibn Duntelbeit unb Finfternie, und ging umber, und judie Saudleiter.

12. 26 ber Landvogt Die Geschichte fabe. glaubte er, und vermunberte fich ber Lebre res Berrn.

13. Da aber Baulus, und die um ibn waren, von Barbos ichifften, tamen fie gen Berge im ganbe Bampbolien. 3obannes aber wich von ihnen, und jog wieber,

gen Berufalem.

14. Sie aber jogen band bon Berge, und fallet.

tamen aen Antiochien im Lande Bifibien. und gingen in die Schule am Sabbathtage. und fetten fich

15. Rach ber Leftion aber bes & Befetes und ber Bropbeten fanbten bie Oberften ber Soule ju ihnen, und ließen ibnen fagen: Liebe Bruber, wollt ibr etwas reben, und Das Bolf ermahnen, jo faget an. AR. 15,21. 16. Da ftand Baulus auf, unb ' mintte mit ber Band, und iprach: 3br Dlanner von Bergel, und bie ibr Gott fürchtet, be

· M. 19.33. ret zu!

17. Der Gott Diefes Bolls bat ermablet unfere Bater, und erbobet das Bolt, ba fe Fremblinge waren im Lande Mappten, unt \* mit einem boben Arme führte er fie aus \* 2 Dtof. 12,37.41 beinselben;

18. Und bei vierzig Jahre lang bulbete

er ibre Beife in ber Bufte.

12 Dof. 16,2.35. 4 Dof 14,84

19. Und vertilgte " fieben Botter in bem Lante Mangan, und " teilte unter fie noch bem Yoe beien ganber. # 5 Dlof.7,1. # 30f. 14.2

20. Darnach ' gab er ihnen Richter bei vier bunteit und funfgig Jahre lang bisau-Den Brorbeten Samuel. "Richt. 2,18. u. 8,9. 21. Und von da an baten fie um einen Stö-

nig; und Gott gab ibnen " Saul, ben Sobn Rie', einen Dann aus bem meichlechte Ben-P 1 Zam 10,21 janun, vierzig Jahre lang.

22. Ilnt ba er benfelben wegtbat, richtete er auf über fie Davit jum Monige, bon welchem er jeugte: " 3ch babe gefunten Davit, ben Gobn Jeffee, einen Mann nach memen Degen, ber joll thun allen memen € 1 Zam. 16, 12,13 Wallen.

23. Aus Trietee Gamen bat Gott, wie ei verbeifen bat, gezeugt Jefum, bem Boll Jo rael aum Beilant." Jef. 11, 1. Dlatth. 1,6. gut. 1,27

24. Ale benn Johannes zuvor bem Bolt Braet ' predigte bie Laufe ber Bufe, ebe Dlatth. 3, 1 tenn er anfing.

25. Ale aber Johannes feinen Lauf er füllte, iprach er: '3ch bin nicht ber, bafut the mich haltet; aber fiebe, " er fommt nach mir, bee ich nicht wert bin, bag ich ibm Die Schube feiner Aufte auflofe.

' Job 1,20. " Dtarf. 1,7. Yuf. 3,16

26. 3br Manner, liebe Bruter, ihr Kinder bes Geichlechts Abrahams, und bie unter euch Gott fürchten, euch ift " bas Bort Diefes Beits gefanbt.

27. Deun bie ju Jernfalem wohnen und ibre Oberiten, " Diewed fie biejen nicht fannten, noch die Stimmen ber Bropheten, (welche auf alle Sabbathe gelefen merben, haben fie Diefelben mit ihrem Urteilen er. ■2. 8,17. 3rb. 16,3.

28. Und microsof he feine Unfacte best Lobes ant ibut famben, " baten fie boch Dilatue, ibn gu toten. "Bintib. 27, 22,58

Bast, 18,19.14. Eut. 90.88, 205. 19.6 29 Und ale fle alles wollenbet hatten, was von ibm gefdrieben ift. " nabmen fie

ibn bon bem Dola, und legten ibn in ein Strab " Watth 27.59

30 Aber " Gott bat ibn auferwedet von \* 2 3,15 Part 16,6 ren Toten:

31 Und er " ift erfchienen viele Lage benen, die mit ibm binauf von Balilag gen Jerufalem gegangen waren, welche finb jeme Bengen an bas Bolf - 30b 20.19 26

32 Und wir auch verfündigen euch bie berbeifung, bie . ju unfern Batern ge-6 1 9Roj 3,15 u 12,3

deben ift.

3 Daß biefelbe Gott une, ihren Rinbern, erfüllet bat in bem, bak er Reium auferwedet bat, wie benn 'im anbern Bfalm undrieben flebet Du bift mein Gobn, \* 931 2 beute babe ich bich gezeuget

34 Daf er ibn aber bat von ben Toten autermedet, bag er butfort nicht mehr foll comeien, ipricht er alio 43ch will euch bie (nade, David verheißen, treulich halten 436 518

3) Darum ibricht er auch am anbern Du wirft es nicht jugeben bag bem veiliger bie Bermeiung febe.

2 2 27 Bi 16 10 36 Denn / Davit, ba er ju feiner Beit gebienet batte bem Billen Gottee, ift er entichlagen, und zu feinen Batein gethan, und hat die Bermejung geseben 37 Den aber Gott auferwedt bat, ber

18 Go fer es nun ench funt, liebe Bril Der, "bağ euch verfunbiget mirb Bergebung ber Eunben burch biefen und bon bem illen, mobon ibr nicht fonntet im Gefet

it bie Bermeinna nicht gefeben

Feut 24 47 Plice gerecht werben 19 Wei aber an biefen glaubet, ber ift 3cf. 53,6.11 gerecht

40 Sebet nun ju, bag mcht über euch fomme bas' in ben Propheten gefagt ift . Dab 1,5

41 Gebet, ihr Berachter, und verwundett euch, und werbet ju nichte, benn ich thue em Bert au euren Beiten, welches ibr nicht glauben werbet, fo es euch jemanb raablen wirb

42 Da aber bie Juben aus ber Schule juigen, baten bie Beiben, bag fie zwijchen Sabbathe ihnen bie Worte fagten.

43 Und ale bie Gemeine ber Soule von mabas nach viele Juben unb gotteffarchtige Jubengenoffen. Sie aber fagten ihnen und

vermahnten fie fich bleiben follten in ber Guabe Gotter. 22 11,28. u 14.68.

44. Um folgenben Gabbath aber fam anfammen faft bie gange Stadt, bas Bort

Gottes ju boren

45 Da aber bie Inben bas Boll faben, murben fle voll ' Reibes, und miberth bem, bas von Baulus gefagt warb, tod ipracen unb läfterten 12.6.17

46 Baulus aber und Barnabas fprachen frei öffentlich Euch mußte "querft bas 23ort Gottes gefagt merben, nun ibr es aber ben euch ftoget, und achtet euch felbft nicht wert bes emigen lebens, fiebe, fo wenden wir une ju ben Beiben " Datth 10,6 " gut 7,80

47 Denn alfo hat une ber Berr geboten: " 3ch habe bich ben Beiben jum Licht gefest, baß bu bas Beil fereft bis ans Enbe ber " 3ef 42 6 u 49,6 m. 60,8 auf 2,82 Erbe.

48 Da es aber bie Deiben horien, murben fie frob, und priefen bas Bont bes herrn, und wurden glaubig, " wie wiele ihrer junt emigen Leben verorbnet waren "200m 8,#.

49 Und bas Wort bes Deren warb and gebreitet burch bie gange Genenb

50 Aber bie Juben bewegten bie anbite tigen und ehrbaien Beiber unb ber @t Oberfte, und erwedten eine Berfolgung über Baulus und Barnabas, und friefen fie zu ihren Greigen binaus

51 Gie aber fcuttelten ben Staub bon ibren Außen über fie und tamen gen 3fo-9 R 18,8 Matth 10,14.

52 Die Minger aber wurden voll Freuben und beiligen Geiftes

## Bas 14. Kapitel.

Birtfamteit und Erfahrungen bes Banine ju Itonien unt Loftra, Rüdtehr nach Antiochien. Es gefchab aber ju Romen, bag fie gufammentamen, und prebigten in ber Juben Schule, alfo bag eine große Menge ber Juben und ber Griechen glaubig marb

2 Die ungläubigen Juben aber erwechen und entrilfteten bie Geelen ber Beiben miber bie Bruber

3. Go batten fie nun ibr Befen bafell eine lange Beit, und lehrten frei im Beren, melder bezeugte bas Bort feiner Gi und ließ Beichen und Bunber geicheben burd ibre Banbe

4 Die Menne aber ber Stabt fonten fich, etliche bielten es mit ben Juben, und

etliche unt ben Apoftein.

5. Da fich aber ein Sturm erhob ber beben und ber Juben und ihrer Oberften. 14 Xin au fcomaben und au fternigen, 6. Burben fie bes imme, myth "

## Bundenment gu Roften. Apostelgeschichte 14, 15. Kongilium ber Apostel

rin' die Stabte bes landes Lylaonien, gen Lylton und Berbe, und in die Gegend umber: \*\* 2.8.1.

8. Und 28 war ein Mann zu Lyftra, ber mußte sitzen; benn er hatte bose Filhe, und war lahm von Mutterleibe, ber noch nic gewandelt batte. \$2.3,2.

9. Der hörte Paulus reben. Und als er ihn ansahe, und merkte, daß er s glaubte, ihm möchte geholsen werben, s Matth. 19,28.

10. Spracher mit lauter Stimme: "Stehe aufrecht auf beine Füße! Und er sprang auf, und wandelte. "& 3,6. 3el 35,6.

11. Da aber bas Bolt fahe, was Baulus gethan hatte, hoben sie ihre Stimme auf, und sprachen auf Lykaonisch: Die \* Götter find den Menschen gleich geworden und zu uns herniedergekommen. \* 48.28,6.

12. Und nannten Barnabas Jupiter, und **Paulus** Merturius, dieweil er bas Wort führte.

13. Der Priefter aber Jupiters, ber vor ihrer Stadt war, brachte Ochsen und Rranze vor das Thor, und wollte opfern samt dem Rolf.

14. Da bas bie Apostel Barnabas unb Paulus hörten, ' zerriffen fie ihre Aleiber, und sprangen unter bas Boll, fcrieen

44 900 of. 14,6.

15. Und sprachen: Ihr Manner, was macht ihr ba? \* Wir find auch sterbliche Menschen, gleich wie ihr, und predigen euch das Evangelium, daß ihr euch bekehren sollt von biesen fallichen zu bem lebendigen Gott, welcher gemacht hat himmel und Erde und bas Meer und alles, was barinnen ist;

16. Der in vergangenen Beiten hat laffen alle heiben manbeln ihre eigenen Beren 28: 17,30. Bi. 13,13.

17. Und zwar hat er sich selbst nicht unbezenget gelassen, bat uns viel Gutes geiban, und vom himmel Regen und 's fruchtbar-Leiten gegeben, unsere Herzen erfullet mit Speise und Freude. 181. 147,8. 3er 5,24.

18. Und ba fie bas fagten, ftillten fie taum bas Bolt, bag fie ihnen nicht opferten.

18, Es tamen aber bahin Juben von Anstoien und Flonien, und überredeten das Boll, und ofteinigten Baulus, und schleiften ihn zur Stadt hinans, meinten, er wäre gekorben.

P 2 Kor. 11, 25. 2 Tim. 3, 11.

20. Da ihn aber bie Junger umringten, ftand er auf, und ging in die Stadt. Und auf ben andern Tag ging er aus mit Barnabas gen Derbe;

21. Und predigten berfelben Stadt bas Bongelium, und unterwiefen ihrer viele; und zogen wieder gen Lyftra und Ionien und Antiodien.

22. Stärften die Seelen der Jünger, und ermahnten sie, daß sie im Glauben blieben, und daß wir durch viele Erstöfale mussen in das Reich Gottes gehen. Mant. 10,38.
23. Und sie ordneten ihnen hin und her Atteste in den Gemeinen, beteten, und besichten, und besächlen sie dem Derrn, an den sie gläubig geworden waren. \*2.66

24. Und zogen burch Bifibien, und tamen

gen Paniphylien;

25. Und rebeten bas Bort ju Berge, unb

zogen hinab gen Attalien.

26. Und von bannen schifften fie gen An tiochien, 'von bannen fie verorbnet waren burch bie Gnabe Gottes ju bem Bert, bas fie hatten ausgerichtet. \*2.13,1.2

27. Da sie aber darkamen, versammelten sie die Gemeine, und verkindigten, wie viel Gott mit ihnen gethan hatte, und wie er den heiben hätte bie Thir des Glaubens ausgethan. \*2.15,4. 1802.189.

28. Sie hatten aber ihr Befen allba nicht eine fleine Beit bei ben Sungern.

### Das 15. Aapitel.

Kongilium ber Apostel und Beschluß, ben glaubi gen heiben bas Joch bes Gesetes nicht aufzu legen. Zweite Mitstonsreise bes Paulus

Und etliche tamen berab von Judaa, und lebrten die Brüder: "Wo ihr euch nicht beschneiben laffet nach ber Weife Mofes, fo tonnt ihr nicht seige werben. "Gal. 5,2

2. Da fich nun ein Aufruhr erhob, und Baulus und Barnabas nicht einen geringen Jant mit ihnen hatten, ordneten fic, bag Baulus und Barnabas und etliche ander aus ihnen hinaufzögen gen Jerufalem zu den Aposteln und Altesten um biefer Frage willen.

3. Und fie wurben bon ber Gemeine gelet tet, und zogen burch Bhonizien und Sama rien, und erzählten bie Befehrung berheiben, und machten große Freube allen Brübern

4. Da sie aber barkamen gen Jerusalen, wurden sie empfangen von der Gemeine und von den Aposteln und von den Aleiten. Und sie verfündigten, wie viel Gott mit ihnen getban batte.

5. Da traten auf etliche von ber Pharifaer Sefte, die gläubig waren geworben, und sprachen: Man muß fie beschneiben, und gebieten, zu halten das Gelet Mofce.

6. Aber bie Apoftel und bie Allieften tomen zusammen, biefe Rebe zu befehen.

7. Da man fich aber lange gezantt batte, ftanb Betrus auf, und fprach ju ibnen: 36r Manner, liebe Bruber, ihr wiffet, bag Gott lange bor biefer Beit unter une ermablet bat, bag burch meinen Dunb d bie Beiben bas Wort bes Evangeliums hörten, unb glaubten. d R. 11,18.

8. Unb Gott, ber Bergeneffinbiger, zeugte über fie, und gab ihnen ben beiligen Geift gleich wie auch une: 48f. 7, 10.

9. Und machte f feinen Unterschied amiichen une und ibnen, und reinigte ibre Bergen burch ben Glauben. J . 10,34.

10. Bas verfucht ibr benn nun Gott, mit " Auflegen bee Joche auf ber Minger Salfe, meldes meber unfere Bater noch mir 9 Matth 28.4 baben mogen tragen?

11. Sonbern \* wir glauben, burch bie (nabe bes herrn Jefu Chrifti felig ju werben, gleicher Beife wie auch fie.

4 @pb 2.4 8. 12. Da ' fdwieg bie gange Menge ftille, und borten zu Baulus und Barnabas, bie Da erzählten, wie große Beichen und Wunber Gott burch fie gethan batte unter ben Beiben. · R 11,18

13. Darnach, ale fie geschwiegen batten, antwortete Jatobus und fprach: 3br Dlauner, liebe Bruber, boret mir gu.

14. Sumon bat ergablt, wie aufe erfte Gott beimgelucht bat unbangenommen ein Bolf aus ben Beiben ju femem Ramen. 4 9 10,44.

15. Und ba frimmen mit ter Bropbeten Reben, als geschrieben stebet:

16. Darnach will ich wieder tommen, und will wieber bauen bie Butte Davibe, biegertallen ift, und ibre Luden will ich wieber

bauen, und will fie aufrichten, 12m. 9,11 17. Auf baß, mas fibrig ift von Denichen, nach bem Berrn frage, bazu alle Beiben,

uber welche mein Name genannt ist, spricht der Herr, ber bas alles thut.

18. Gott find alle feine Werke bewußt bon ber Belt ber.

19. Darum befchließe ich, bag man benen, 10 aus ben Beiben ju Gott fich befehren, nicht Unrube mache,

20. Sonbern fcreibe ihnen, baf fie fich enthalten von Unfauberkeit ber Abgötter

und von hurerei und vom Erstidten und " bom Blut. " 8 Moj. 3,17.

21. Denn Mofes bat von langen Zeiten ber in allen Städten, bie ibn predigen, und " wird alle Sabbathtage in ben Schu-\* **S**. 18,15. len gelefen.

22. Und es beuchte gut bie Apostel und Altesten famt ber gangen Gemeine, aus ib.

gen Untiodien mit Baulus und Barnabas, nämlich Jubas, mit bem Bunamen Barfabas, und Gilas, welche Manner Lebrer waren unter ben Brilbern:

23. Und fie gaben Schrift in ihre Sanb. alfo: Bir, bie Apostel unb Altesten und Brüber, wünschen Beil ben Brübern aus ben Beiben, bie ju Antiochien und Sprien

und Cilicien find.

24. Dieweil wir geboret baben. baf . etliche von ben Unfern find ansgegangen. und haben euch mit Lebren irre gemacht. und eure Geelen gerruttet, und fagen, ibr follt euch beschneiben laffen, und bas Befet halten, welchen wir nichts befohlen ° R. 20,30 Gal 2 4.

25. bat es uns gut gebeucht, einmutiglich verfammelt. Dlanner zu erwählen, und au euch au fenben mit unfern liebsten Bar

nabas und Baulus,

26. Belde Menichen ibre Seelen barge geben baben für ben Namen unfere Berrn

Befu Chrifti.

27. Go haben wir gefanbt Jubas und Silas, welche auch mit Worten basielbe verfilnbigen werben.

28. Denn es gefällt rem beiligen Beifte und une, euch feine Beichwerung mehr aufzulegen benn nur biefe nötigen Stude:

29. Daß ihr euch enthaltet vom Goben opfer und vom Blut und vom Erftidten und bon Burerei; von welchen fo ihr euch enthaltet, thut ihr recht. Gehabt euch wohl!

30. Da biefe abgefertigt maren, tamen ne gen Antiochien, und versammelten die Menge, und überantworteten ben Brief.

31. Da fie ben lasen, P wurden fie bes P. 2. 18.48. Troftes frob.

32. Inbas aber und Silas, die auch Bro pheten maren, ermahnten bie Bruber mit vielen Reben, und ftartten fie. 9.11,27.u.13,1

33. Und ba fie verzogen eine Beit lang. wurden fie von ben Brübern mit Frieden abgefertigt ju ben Aposteln.

34. Ce gefiel aber Gilas, baß er ba bliebe. 35 Baulus aber unb Barnabas hatten ibr Wesen zu Antiochien, lebrten und prebigten bee Berrn Wort famt vielen andern.

36. Rach etlichen Tagen aber sprach Bau-Ins an Barnabas: Laf uns wieberum gieben, und unfere Bruber befehen burch alle Stabte, in welchen wir bes Berrn Bort verfindiget haben, wie fie fich balten.

37. Barnabas aber gab Rat, bas fie mit fich nahmen Johannes, mit bem Bunomen Martus.

88. Baulus aber achtete es billig, bas fie nen Manner zu erwählen, und zu senben nicht mit fich nahmen einen folchen, ber

60\*

141

von ibnen gewichen mar in ". Bambbilien. und mar nicht mit ihnen gezogen zu bem Bert.

39. Und fie tamen icharf an einander. allo baß fie von einander jogen, und Barnabas ju fich nabm Martus, und fcbiffte gen Cupern.

40. Baulus aber mablte Gilas, unb jog bin, ber Gnabe Gottee befohlen von ben

Brübern.

41. Er jog aber burch Sprien und Cilicien, und ftarfte bie Gemeinen.

### Das 16. Kapitel.

Banlus nimmt ben Timothens ju fich, bringt bas Evangelium von Aften nach Europa. Seine Erfahrungen in Philippi: Lybia und ber Kerfermeifter werben glaubig.

Er tam aber gen Derbe und Luftra; und fiebe, ein Junger mar bafelbft, mit Ramen "Timotheus, eines jubifden Beibes Cobit, die war gläubig, aber eines griechschen Baters. · \$ 19,22

2. Der hatte bein gutes Gerucht bei ben Brubern unter ben Loftranern und gu b St. 6,3, u. 10,22.

Monien.

3. Diefen wollte Baulus laffen mit fich gieben; und nahm und beschutt ihn um ber Buben willen, bie an bemfelben Ort maren; benn fie wußten alle, baß fein Bater war ein Grieche geweien.

4. Ale fie aber burch bie Stadte jogen, überantworteten fie ihnen, ju halten ' ben Sprad, welcher von ben Apofteln und ben Alteften ju Berufalem beichloffen mat.

S 15.20.29

5. Da murben bie Gemeinen im Glauben befeftiget, unb nahmen zu an ber Babl täglich.

6. Da sie aber durch Phrygien und das Lanb & Galatien gegen, mart ihnen ge wehret von bem beiligen Beifte, ju reben bas Bort in Affen. 48.18,23. bas Wort in Aften.

7. Mis fie aber famen an Dofien, verfuch. ten fie burd Bithonien zu reisen; und ber Beift ließ es ihnen nicht gu.

8. Da fie aber bor Mofien über jogen, famen fie binab gen \* Eroas.

\*#. 20,6 2 Ret 2,12. 8 Zim. 4,18.

9. Und Baulus ericbien ein Weficht bei ber Racht; bas mar ein Mann aus Macebonien, ber ftanb und bat ibn und fprach: Romm herüber gen Macedonien, und hilf uns!

10. Ale er aber bas Weficht gefeben batte. ba trachteten wir alfobalb, zu reifen gen Macedonien, gewiß, bag uns ber Berr babin bernfen batte, ibnen bas Evangelium

an biebigen

11. Da fubren mir aus pon Troos: unb ftrades Laufs tamen wir gen Samothracien, bes anbern Lages gen Reapolis.

12. Und von bannen gen Philippi, melde ift bie Saubtftabt bee Laubes Macebo. nien und eine Freiftabt. Wir hatten aber in biefer Stadt unfer Befen etliche Tage.

13. Am Lage bes Sabbathe gingen mit binaus bor bie Stabt an bas Baffer, ba man bflegte zu beten, und fetten une, unb rebeten zu ben Weibern, bie ba gufammen-

14. Und ein gottesfürchtiges Beib, mit Ramen Lodia, eine Burpurtiamerin aus ber Stabt ber Thnatirer, borte ju; melcher / that ber Derr bas Berg auf, baß fie barauf achthatte, mas von Baulus gerebet warb. / Yut 24.45

15. Ale fie aber und ihr Daus getauft warb, ermabnte fie une und fprach: Goibr mich achtet, baß ich glaubig bin an ben Berrn, fo ! tommt in mein Baus, und bleibet allba. Und fie zwang uns. "1 Doj. 18,8

16. Ge geschab aber, ba wir zu bem Gebet gingen, baß eine Dago une begegnete, be batte einen Babriggergeift, und trug ibren Berrn viel Bemeft zu mit Babriagen.

17. Diefelbe folgte allenthalben Baulus und une nach, ichrie und iprach: Diefe Menichen find Anechie Gottes bes Allerbochften, bie euch ben Meg ber Geligfeit 4 Mart. 1,24 34. verfündigen.

18. Soldes that fie manchen Lag. Baulus aber that das webe, und manbie fich um, und iprach zu bem Geifte: ' 3ch gebiete bit in bem Ramen Bein Cbrifti, baf bu bon thi ausfahreft. Und er fuhr aus zu berfel-4 Mart. 16,17 ben Stunbe.

19. Da aber ibre Deren faben, bag bie Boffnung ibres Wenießes war ausgefahren, nabmen fie Baulus und Silas, gogen fie auf den Markt vor die Obersten,

20. Und führten fie ju ben Sauptleuten, und fprachen: Diefe Menfchen machen unfere Stabt \* irre, und finb Juben;

B. 17,6. 1 Ron 16,17

21. Und vertanbigen eine Beife, welche uns nicht ziemet anzunehmen, noch zu thun, weil wir Romer finb.

22. Und bas Bolt ward erregt wider fie; und bie Bauptleute ließen ihnen bie Rleiber abreißen, und biegen fie flaupen.

42 Rot. 11,25. Whil. 1,80. 1 Theff. 2,2.

28. Und ba fie fie mohl geftanpet hatten, varfen fie fie in bas Gefangnis, und feboten bem Rertermeifter, bag er fie mobl bemabrete.

24. Der mabin foldes Bebot en, unb marf

Der Antmidifter mirb glaubig. Aboltelgeschichte 16, 17. Baulus zu Breite.

fie in bas innerfte Befangnis, unb legte ihre Suge in ben Stod.

25. Um bie Mitternacht aber " beteten Baulus und Silas, und lobten Gott. Und es borten fie bie Gefangenen. R.4,81. u 5,41.

26. Schnell aber warb ein großes Erbbeben. alfo baß fich bewegten bie Grundfesten bes Befangniffes. Und von Stund an murben alle Thuren aufgetban, unb aller Banbe loe.

27. Als aber ber Rerfermeifter aus bem Schlaf fubr, und fabe bie Thuren bes Bejangniffes aufgethan, jog er bas Schwert aus, und wollte fich felbft erwurgen; benn er meinte, die Befangenen maren entfloben.

28. Baulus aber rief laut, unb iprach : Thue bn nichts Ubels; benn wir find alle bier.

29. Er forderte aber ein Licht, und fprang binein, und warb gitternb, und fiel Baulue und Silas ju ben Rugen,

30. Und fubite fie beraus, und fprach: Liebe Berren, " was foll ich thun, bag ich " Yul. 3.10. ielia werbe?

31. Gie ibrachen: "Glaube an ben Berin Bejum Chiffinm, fo wirft bu und bein o teb 3,16. baus felia.

2 Und faaten ibm bas Bort bes Berin. und allen, bie in femem Saufe maren.

33 Und er nabm fie ju fich in berfelben Stunde der Nacht, und wusch ihnen die Striemen ab; und er ließ fich laufen und alle bie Seinen alfobald.

34 Und flibite fie in fein Bane, und fette ibnen einen Tifch, und freuete fich mit feinem gangen Daufe, bag er an Gott glaubig Peut 5 20 geworben mar.

3) Und da es Lag ward, jandten die Samptlente Stadtbiener, und fprachen Yag du Denichen geben

ib Und ber Mertermeifter verfündigte Diese Rebe Baulus. Die Hauptleute haben bergefaudt, baf ibr lod fein follt; nun giebet and, und gebet bin mit Krieden.

37 Baulus aber iprach zu ihnen: Gie haben une ohne Recht und Urteil öffentlich gestäupet, bie wir boch & Romer find, und in bas Gefängins geworfen, und follten une nun beimlich ausftoßen? Richt alfo; fonbern laffet fie felbft tommen und 9.2.22.25. uns binansführen.

38 Die Stadtbiener verkfindigten biefe Boite ben Banptleuten; und fie fürchteten fich, ba fie borten, bag fie Romer maren; 39. Und tamen, und ermahnten fie, und

führten fie beraus, und baten fie, baß fie " Matth. 8,34. ausjogen aus ber Stabt.

40. Da gingen fle aus bem Befängnie, unb guigen ju ber Lobia. Unb ba fie bie Brüber Befchen batten und getroftet, jogen fie aus.

## Bas 17. Ravitel.

Paulus lebrt ju Theffalonich, Berba und Athen. Da fie aber but de Amphivolis und Apollonia reifeten, fanien fie gen " Theffalonich: ba war eine Jubenfchule. \* 1 Theff. 2,2,

2. Nach bem nun Baulus gewohnt mar. ging er zu ihnen binein, und rebete mit ibnen auf brei Gabbathe aus ber Sorift.

3. That fie ihnen auf, und legte es ibneu bor, bag Chriftus b mußte leiben, unb auferfteben von ben Toten, und baf biefer Jefus, ben ich [fprach er] euch berfundine. ift ber Chrift. beut 21.27.4 .

4. Und etliche unter ihnen fielen ibm au. und gefellten fich ju Bantus unt Gles. auch ber gotteefurchtigen Griechen eine große Menge, bagu ber vornehmften Bei ber nicht wenige.

5. Aber bie baleftaringen 3nten nerbeten, und nahmen zu fich etliche boebaftige Manner Bobelvolle, machten eine Rotte, und richteten einen Aufruhr in ber Stabt an. und traten bor bas Daus Jafons, und fudten, fie ju führen unter bas gemeine Bett.

6. Da fie aber fie nicht fanden, foleiften fie ben Jafon und etliche Bilber bor bie Dbeiften ber Stabt, und ichrieen. Diere, bie ben gangen Belifreis 4 erregen, find auch beigefommen; 19 16 20 1 Ron 18,17

7 Die berberget Jajon; und biefe affe banbeln miber Des Raifere Bebote, fagen, ein anderer fei ber Romg, namlich Jefue.

8. Sie bewegten aber bas Bolf und bie Dberften ber Stadt, Die folches borten.

9. Und ba ibnen Genuge von Jafon und ben andern geleiftet war, liegen fie fie los. 10. Die Bruber aber fertigten alfobatb ab bei bei Racht Banine und Gilas gen Berba. Da fie bartamen, gingen fie in bie Rubenichule.

11. Diefe aber maren ebler benn bie gu Theffalonich; bie nahmen bas Boit auf gang williglich, und forfchten taglich in ber Schrift, ob fich's also bielte.

/ Jef. 34,16 guf. 16,29. 3cb. 5,39

12. Go glaubten nun viele aus ihnen, auch bei griechischen ebibaren Weiber und Manner nicht wenige.

13. Ale aber bie Juben von Theffalonich erfuhren, baf auch ju Berda bas Bott Gottes ven Banlus verffindiget wurbe, famen fie, und bewegten auch allba bas Bout

14. Aber ba fertigten die Bruber Bauling alfobalb ab, bağ er ginge bis an bas Mier; Gilas aber unb ' Timotheus blieben ba.

P. 36, 1

15. Die aber Baulus geleiteten, führten ibn bis gen Atben. Und ale fie Befehl empfingen an ben Silas unb Timotheus, baß fie aufs fchierfte zu ihm tamen, zogen fie bin.

16. Da aber Baulus ibrer au Atben \*martete. erarimmte fein Beift in ibm, ba er fabe bie Stadt fo gar abgöttisch. 1 Theff. 3,1.
17. Und er rebete zwar zu ben Juben

und Gottesfürchtigen in ber Schule, auch auf bem Dartte alle Tage ju benen, bie

fic beraufanben.

18. Etliche aber Der Evifurer und Stoiter Bbilofopben gantten mit ibm. Und etliche iprachen: Bas will biefer ! Lotterbube fagen? Etliche aber: Es fiebet, ale wollte er ueue Götter verfünbigen. Das machte, er hatte bas Evangelium bon Jeju unb von ber Auferflehung ihnen verfünbigt. . 1 gor. 4,12.

19. Gie nahmen ibn aber, und führten ibn auf ben Richtplat, und fprachen: Ronnen wir auch erfahren, mas bas für eine neue

Lebre fei, Die bu lebieft?

20. Denn bu bringeft etwas Reues vor unfere Obren; jo wollten wir gerne miffen, mas bas fei.

21. Die Athener aber alle, auch die Aus länber und Gafte, waren gerichtet auf nichte anberes, benn enras Reues ju fagen ober zu boren.

22. Baulus aber ftanb mitten auf bem Richtplat, und fprach: 3hr Danner von Athen, ich febe euch, bag ihr in allen Studen gar febr bie Gotter fürchtet.

23. 3ch bin berburch gegangen, und babe ! gefeben eure Gottesbienfte, und fant einen Altar, barauf mar geichrieben: Dem unbefannten Gott. Hun verfündige ich euch benfelben, bem ibr unwiffenb Gottesbienft ibut. 24. Gott, ber bie Belt gemacht bat und alles, mas barinnen ift, fintemal er ein berr ift himmels und ber Erbe, "wohnet er nicht

in Tempeln mit Banben gemacht; #8.7.18 25. Seiner wird auch nicht von Menichenhanben gepfleget, als ber jemandes beburfe: fo er felbft jebermann Leben unb 1985.50,H

26. Und bat gemacht, bag von Ginem Blut aller Meniden Beidlechter auf bem gangen Erbboben wohnen, und bat Biel gefett, aubor verfeben, " wie lange und weit fie 5 Def. 82,8 wobnen follen,

Dhem alleuthalben giebt.

27. Daß fie ben Beren " fuchen follten, ob fie boch ihn fühlen und finden möchten; und mar, er ift nicht ferne von einem jeg-" Jei. 55,6. ficen unter une.

28. Denn in ihm leben, weben und finb wir; als auch etliche Boeten bei euch gefagt boben: Bir find feines Befchlechts.

29. So wir benn gottlichen Geichlechte find, follen wir nicht meinen, " bie Gottbeit fei gleich ben golbenen, filbernen unbfteinernen Bilbern, burch menichliche Gebanten aemacht.

30. Und awar bat Gott P Die Beit ber Un. wiffenbeit fiberfeben; nun aber a gebietet er allen Denfchen an allen Enben, Bufe P Q. 14,16. 98ut. 24.47.

zu thun;

31. Darum baß er einen Tag gefeht bat. auf welchen er richten will ben Rreis bes Erbbobene mit Gerechtigfeit burch ' einen Dann, in welchem er's beschloffen bat, und jebermann vorbalt ben Glauben, nachbem er ibn bat von ben Toten auferwedt.

r Höm. 14,10. . Q. 8,16

32. Da fie borien die Auferftebung ber Toten, ba hatten es etliche ihren ' Spott. etliche aber fprachen: Bir wollen bich ba von weiter boren.

33. Alfo ging Paulus von ihnen.

34. Etliche Dtanner aber bingen ibm an. und wurden gläubig; unter welchen war Dionpfing, einer aus bem Rat, und ein Beib, mit Ramen Damaris, und anbere mit ibnen.

#### Das 18. Kapitel.

Baulus ju Storinth ; febrt über Ephefus nach Jerufalem und Untrochien gurud; tritt feine britte Diffionereife an. Apollo gu Ephefus.

Darnach ichieb Baulus von Atben, und tam gen Rorinth;

2. Und fand einen Inben, mit Ramen" Mauila, ber Geburt aus Bontus, welcher mar neulich aus Belichland getommen famt feinem Beibe Briscilla, (barum, baß ber Raifer Claudius geboten hatte allen Juben, ju weichen aus Rom). "Rom. 16,5

3. Bu benfetben ging er ein; und bieweit er gleiches Sandwerte mar, blieb er bei ibnen, und b arbeitete; fie maren aber bes Sandwerte Teppichmacher. \$ 1 Por. 4.12

4. Und er tehrte in ber Schule auf alle Sabbathe, und berebete beibe, Juben und (Stiechen.

5. Da aber " Silae und Timotheus aus Macebonien tamen, brang Paulus ber Beift, ju bezeugen ben Juben Jefum, bag · R. 17,14.15. er ber Chrift fei.

6. Da fie aber wiberftrebten, und läfterten, 4 fchittelte er bie Rleiber aus, unb fprach ju ihnen: Guer Blut fei über euer Saupt; rein gebe ich von nun an ju ben 4 H. 13,51. Wlatth. 10,14. Deiben.

7. Und machte fich von bannen, unb fam in ein Saus eines, mit Ramen Juft, ber gottesfürchtig war, und besfelben Saus war mnachft an ber Schnie.

8. Eriebus aber, ber Oberfte ber Schule. alaubte an ben Berrn mit feinem gamen naufe: und viele Rorinther, bie auborten. murben gläubig, und lieften fich taufen.

9. Es fprach aber ber Berr burch ein Beficht in ber Racht zu Baulne: 'Allrote bich nicht. ionbern rebe, und fdweige nicht; \*1 Ror. 2,8.

10. Denn ich bin mit bir, und niemanb will fich unterfteben, bir zu schaben : benn ? ich habe ein großes Bolt in biefer Stabt.

/ 3ef. 41,10. Jer. 1,18. & Sof. 2,28. 3ob. 10,16. 11. Er faß aber bafelbit ein Sabr und feche Dionate, und lebrte fie bas Bort Gottes.

12. Da aber Gallion Landvoat mar in Adaga, emporten fich bie Juben einmutiglich wiber Baulue, und führten ibn vor ben Richtstubl.

13. Und fprachen: Diefer übergebet bie Bette, Gott gu bienen bem Gefet zuwiber. bag Jefus ber Chrift fet. 14. Da aber Baulus wollte ben Diund auf-

thun, iprach Gallion ju ben Buben: Wenn en 'ein Grevel ober Schaltbeit mare, liebe Inben, fo borte ich euch billig; A &. 25,11.

15. Weil es aber eine Grage ift von ber Bebie und bon ben Worten und von bein Bejet unter euch, fo ' febet ibr felber gu; ich gebente, barüber nicht Richter zu fein. · Plattb 27,24. 3cb. 18,31

16 Und trieb fie von bem Richtftuhl.

17 Da erariffen alle Griechen & Cofibenee, ben Oberften ber Schule, und ichlugen ibn vor bem Richtflubl; und Gallion nabm \* 1 Rot 1,1. uch e nicht an.

18 Baulus aber blieb noch lange bafelbit: barnach machte er feinen Abschied von ben Binbein, und wollte gen Gorien ichiffen. und mit ibm Briscilla und Nauila. Und er beichor fein Baupt ju Renchrea; benn er 4 R. 21,24 4 Dtof. 6,9.18. batte ein Gelübbe.

19 Und tam binab gen Epbefus, und lieft ite daselbst; er aber ging in die Schule, und

lebete mit ben Juben.

20. Gie baten ibn aber, bag et langere Beit bet ihnen bliebe. Und er verwilligte nicht, 21 Sondern machte feinen Abschied mit thuen, und iprad: 3d muß allerbinge bas funitige Teft ju Berufalem balten; " will's (hott, fo will ich wieber zu euch tommen. Und jubr weg von Ephefus;

" 1 Ror. 4,19 Gbr. 6,8. 3af. 4,15. 22. Und fam gen Cafarien, und ging

binanf, und grußte bie Gemeine, und jog hmab gen Antiochien;

23. Und verzog etliche Beit, und reifte une, und burdmanbelte nach einander bas galatische Land und Bhrygien, und stärfte alle Junger.

mit Ramen Apollo, ber Geburt von Meranbrien, ein berebter Dann und mächtig in ber Schrift.

25. Diefer war unterwiefen ben Beg bes Berrn, und rebete mit brunftigem Beift. und lehrte mit Fleiß von bem Berrn, und wußte allein von ber Taufe Robannes'.

26. Diefer fing an, frei zu prebigen in ber Soule. Da ibn aber Mauila und Briscilla borten, nabmen fie ibn zu fich, und leaten ibm ben Weg Gottes noch fleifiger aus.

27. Da er aber wollte gen Achaja reifen. fdrieben bie Brilber, und vermabnten bie Bilinger, baß fie ibn aufnahmen. Unb ale er bargetommen war, half er viel benen, bie gläubig maren geworden durch bie Gnabe.

28. Denn er "überwand bie Juben beftanbig, und erwies öffentlich burch bie Schrift.

#### Das 19. Kapitel.

Baulus in Ephefus. Aufruhr bes Golbidmiebs Demetrius.

Os geschah aber, ba Apollo zu Rorinth mar. baft Baulus burdmanbelte bie obern Lanber, und fam aen Epbefus, und fand etliche R. 18,19.21. Jünger;

2. Bu benen fprach er: Babt ibt ben , beiligen Grift enwjangen, da ibr glänbig geworben feib? Gie fprachen ju ibm: Bir haben auch nie gehort, ' ob ein beiliger \$ 10,41 '3ob. 7,39. Geift fei.

3. Und er fprach ju ihnen: Worauf feib ibr benn getauft? Gie fprachen: Auf 30bannes' Taufe.

4. Baulus aber fprach: d Johannes bat getauft mit ber Taufe ber Bufe, und fagte bem Bolt, baf fie follten glauben an ben, ber nach ihm tommen jollte, bas ift, an Jejum, bag ber Chriftus fei. & Manh. 3,11.

5. Da fie bas borten, ließen fie fich taufen auf ben Mamen bes Berrn Jeju.

6. Und ba ' Baulus bie Banbe auf fie legte, / tam ber beilige Geift auf fie, und rebeten mit Bungen, und weissagten.

. 8. 6,6. u. 8,17. / R. 2,4. u. 10,44. u. 11,15. 7. Und alle ber Manner maren bei zwölfen.

8. Er ging aber in Die Schule, und prebigte frei brei Monate lang, lehrte, unb berebete fie von bem Reich Gottes. \$ 2. 14,8.

9. Da aber etliche & verftodt maren, und nicht glaubten, und übel rebeten bon bem Bege vor ber Menge, wich er von ihnen, und fonberte ab bie Bunger, und rebete täglich in ber Schule eines, ber bieß In-A 2 Tim. 1,15. rannus.

10. Und basielbe geicab zwei Jahre lang, 24. Er tam aber gen Epbefus ein Jube, alfo bag alle, bie in Aften wohneten, bas Bort bes Deren Jefn bosten, beibe, Juben unb Griechen.

11. Und Gott wirfte nicht geringe Thaten

burd bie Banbe Baulus',

19. Alfo daß fie auch von feiner Sant die Schweißtlichlein und Roller über die Kranten hielten, und die Seuchen von ihnen wichen, und die böfen Geifter von ihnen ausfuhren.

13. Es unterwanden sich aber etliche der umlaufenden Juden, die da Beschwörer waren, den Namen des Herrn Jesu zu neimen über die da böse Geister hatten, und sprachen: Wir beschwören euch bei Jesu, den Baulus prediget.

14. Es waren ihrer aber fleben Göhne eines Juben Steba, bes hohenpriefters,

bie foldes thaten.

15. Aber ber boje Geift antwortete und fprach: Jejum tenne ich wohl, und Paulus weiß ich wohl; wer feib ihr aber?

- 16. Und ber Menich, in bem ber boje Geift war, iprang auf fie, und warb ihrer machtig, und warf sie unter fich, also baß sie nacht und verwundet aus bemselben Sause entsloben.
- 17. Dasselbe aber ward tund allen, die zu Ephejus wohnten, beiben, Juben und Griechen; und fiel 'eine Furcht über sie alle, und ber Name bes Herrn Jesu ward hochgelobt. (2.5.5.11.

18. Es famen auch viele derer, die gläubig waren geworden, und befannten und ver- tindigten, was fie getrieben hatten.

19. Biele aber, die ba vorwitzige Kunft getrieben hatten, brachten bie Bucher zusammen, und berbrannten fie ffentlich; und iberrechneten, was fie wert waren, und fanden bes Gelbes fünfzigt ausend Grofchen.

20. Alfo " mächtig wuchs das Wort bes Herrn, und nahm überhand. \* 2.6,7. u. 12,24.

21. Da bas ausgerichtet war, sehte sich Bauliss vor im Geist, durch Racedonien und Achaia zu reisen, und gen Berusalem zu wanden, und sprach: Nach dem, wenn ich baselbst gewesen bin, muß ich auch Rom sehen.

19.18,21.u.20,22.

22. Und fandte zwei, die ihm bienten, Timothens und "Eraftus, gen Macedonien; er aber verzog eine Beile in Aften. " Non.16,28.

23. Es erhob sich aber um bieselbe Zeit nicht eine Meine Bewegung fiber biesem Beae. \*2 Ror. 1,8.

24. Denn einer, mit Ramen Demetrius, ein Golbidmieb, ber machte filberne Tempel ber Diana, und wandte benen vom Sandwert " nicht geringen Gewinft zu. " 2.16,16.

25. Diefelben verfammelte er und bie Beiarbeiter besfelben Daubwerts, und fprach: Liebe Manner, ihr wiffet, bag wie großen Bugang von biefem Sanbel baben:

26. Und ihr fehet und horet, bag nicht allein gu Ephelus, sondern auch faft in gang Aften bieser Baulus viel Bolle abfallig macht, überrebet und spricht: Es sind nicht Götter, welche von Sanden gemacht find.

27. Aber es will nicht allein unferm Sanbel bahin geraten, baß er nichts gelte, sonbern auch ber Tempel ber großen Göttin Diana wirb sir nichts geachtet, und wirb bazu ihre Majestät untergehen, welcher boch gang Kien und ber Belitreis Gottesbienst erzeigt.

28. Als fie bas borten, wurden fie voll Borns, schrieen und sprachen: Groß ift bie

Diana ber Ephefer!

29. Und bie gauge Stadt ward voll Getummels; fie pftirmten aber einmitiglich zu bem Schauplak, und ergriffen Gajue und Ariftarchus aus Macedonien, Paulue Gefährten.

30. Da aber Baulus wollte unter bas Bolt geben, liegen's ihm bie Junger nicht m.

31. Auch etliche ber Oberften in Aften, bie Baulus' quie Freunde waren, fandten ju ihm, und ermabnten ihn, bag er fich nicht gabe auf ben Schauplat.

32. Etliche ichriern fo, etliche ein anderes, und war die Gemeine irre, und bei mehrere Teil wußte nicht, warum fie ju

fammengekommen waren.

33. Etliche aber vom Bolf zogen Ategan ber bervor, da ihn die Juden hervorste fen. Alexander aber omitte mit der hand, und wollte sich vor dem Bolf verantworten. (g. 12,17. u. 13,16. u. 21,40

34. Da fie aber inne wurden, bag er en Jube war, erhob fich eine Stimme von allen, und schrieen bei zwei Stunden. Groß ist die Diana ber Ephefer!

35. Da aber ber Kangler bas Bolt gestillt batte, sprach er: Ihr Manner von Spesius, welcher Menich ift, ber nicht wiffe, baß bie Stabt Epbesus sei eine Pflegerin ber großen Götten Diana und bes himmflichen Bilbes?

36. Beit nun bas unwidersprechlich ift, fo follt ibr ja ftille sein, und nichts Unbebachtiges bandeln.

37. Shr habt biefe Menfchen bergeführet, Die weber Rirchenräuber noch fafterer eurer Böttin finb.

38. Sat aber Demetrius, und bie mit ihm find vom Sandwert, zu jemand einen Anfpruch, so hatt man Gericht, und find Landvögte ba; laffet fie fich unter einander verflagen.

89. Bollt ihr aber etwas anberes ban-

beln, fo mag man es ausrichten in einer | und fuhren gen Affos, und wollten Baleibft orbentlichen Gemeine.

40. Denn wir fteben in ber Gefahr, bag wir um biefe beutige Emporung vertlagt möchten werben, ba boch feine Cache borbanben ift, bamit wir une foldes Aufruhre entidulbigen möchten. Unb ba er foldes gefagt, ließ er bie Gemeine geben.

#### Bas 20. Aavitel.

Baulus reift wieber nach Macebonien; erwedt ben Gutbous. Gein Abidieb von ben Alleften ber Gemeine ju Ephefus

Da nun bie Empoinng aufgeboiet, rief Baulus bie Bunger ju fich, und feguete fie, und ging aus. " au reifen gen Macebonien. a 1 Tim 1,3

- 2 Und ba er biefelben ganber burchjog, und fie ermabnet batte mit vielen Worten. fam er gen Griechenland, und bergog allba Diei Monate.
- 3. Da aber ibm bie Juben nachftelleten, ale et gen Sprien wollte fabren, mart et ju Hat. mieber umgumenben burch Dtacebonien
- 4 Go jogen aber mit ihm bis gen Afien Copater von Berda, von Theffalonich aber 'Ariftardus und Secundus, und Game von Derbe, und Eimotheus, aus Afien aber Indifus und Erophimus. 8.17,10 & 19 20
- Diefe gingen volan, unb barreten umer all ' Troas. 48 14,8
- 6 Bir aber ichifften nach ben Oftertagen : von Bhulippi bie an ben junften Tag, unb tamen ju ihnen gen Eroas, und hatten ba unter Befen fieben Lage.
- 7 Um erften Lage ber Woche aber, ba bie Bunger aufammentamen, bas ' Brot qu brechen, prebigte ihnen Baulus, und wollte bee anbern Tages ausreifen, und beijog 1 8 2,42 46 Das Wort bie ju Beitternacht.
- b lind es waren viele Radein auf bem Soller, ba fie verfammelt maren
- 9. Es fak aber ein Jüngling, mit Ramen Gutychus, in einem Fenfter, und fant in einen tiefen Schlaf, bieweil Baulus fo lange tebite, und ward bom Schlaf ibermogen, und fiel binunter vom britten Goller, unb warb tot aufgeboben.
- 10 Baulus aber ging binab, und fiel auf thu, umfing ibn, und fprach: Machet tein Getummel; benn feine Geele ift in ibm.
- 11 Da ging er hinauf, unb brach bas Brot, und af, und rebete viel mit ihnen, bie ber Tag anbrach; und also zog er aus.

12. Gie brachten aber ben Ruaben lebenbig, und murben nicht wenig getroftet.

18 Wir aber zogen voran auf bem Schiff,

Baulus zu uns nehmen; benn er:hatte es also befohlen, und er wollte ju fuß geben.

14. Ale er aun an une foing zu Affoe, nahmen wit ihn fu une, und tamen gen

Mitvlene.

15 Und von bannen fchifften wir, und famen bes anbern Tages bin gegen Chios; und bee folgenben Tages fliegen wir an Samos, und blieben in Troppllion: und bes nachften Tages tamen wir gen Diletus.

16. Denn Baulus batte beichloffen, an Ephefus vorüber ju ichiffen, bag er nicht mußte in Afien Beit gubringen; benn er eilte, auf ben " Bfingfttag ju Berufalem ju fein, jo es ihm möglich mare. · 2. 18.91.

17. Aber von Dilletus fandte er gen Epbejus, und ließ forbern bie Alteften von ber

Gemeine.

18. Ale aber bie zu ihm famen, sprach er au ibnen: \* 3br wiffet, von bem erften Tage an, ba ich bin gen Affen gefommen, wie ich A ..... 19.10. allegeit bin bei euch gewefen,

19. Und bein Beren gebienet mit aller Deniut und mit vielen Thranen und Misfechtungen, bie mir fint wiberfahren bon ben Juben, to mit nachstelleten.

20. Bie ich nichts verhalten habe, bas ba nütlich ift, baß ich es euch nicht verfündiget batte, und euch gelebret offentlich unb ionberlich:

21. Und habe bezeuget beiben, ben Buben und Griechen, bie . Bufe ju Gott und ben Glauben an unfern Berrn Jefum . Mart. 1, 15. Cbriftum.

22. Und nun fiebe, ich, im Gefte gebunben, fabre bin " gen Berufalem, weiß nicht, was mit bafelbft begegnen wirb, \* R. 19,21

28. Ohne, bag ber beilige Geift in allen Stabten ' bezeuget und fpricht, Banbe und Tritbfale marten meiner bafelbft.

4 8 9.16 u. 21,4.11.

24 Aber ich " achte beren teines, ich halte mein leben auch nicht felbft tener, auf baß ich vollende meinen Lauf mit Freuben und bas Amt, bas ich empfangen habe bon bem herrn Jefu, ju bezeugen bae Evangelium ™ Ø. 21,18. pon ber Gnabe Gottes.

25. Und nun flebe, ich weiß, daß ihr mein Angeficht nicht mehr feben werbet, alle bie, burch welche ich gezogen bin, und gebre-

biget babe bas Reich Gottes.

26. Darum zeuge ich euch an biefem bentigen Tage, baß ich rein bin " von aller \* 2. 12.6.

27. Denn ich habe euch nichts verhalten, baf ich nicht verfündiget batte alle ben Bat Gottes.

/ 1 Rön. 17,21.

18. Co habt nun acht auf ench fetoft und auf die gange Berbe, unter welche ench ber heulige Geit gefet hat au Bifchien, au weiben die Gemeine Gottes, welche er burch fein eigenes Blut erworben hat.

29. Denn bas weiß ich, bag nach meinem Abschied weiben unter euch tommen greuliche Bolfe, die ber herbe nicht verschonen

merben

30 Auch aus euch felbft werden auffteben Manner, bie ba vertehrte Lehren reben, bie

Junger an fich ju gieben

- 31. Darumfeid wader, und benket baran, baß ich nicht abgelaffen habe diei Jahre, Lag und Nacht, einen jeglichen init Thianen zu vermahnen "Ebi 18 17
- 32. Und nun, liebe Brüder, ich befehle euch Gott und bem P Wort seiner Gnabe, ber ba machtig ist, euch zu erbauen, und zu geben bas Erbe unter allen, bie gehei igget werben

33 3ch habe euer teines Silber, noch

Gold, noch Rieib begehit.

- 34. Denn ihr wiffet felbft, daß mir dieje Sanbe zu meiner Rotburgt und berer, die mit mit geweien find, gebienet haben
- 35 3ch habe es euch alles gezeiget, baß man also arbeiten munge, und die Schwachen aufnehmen, und gedenken an das Wort des herrn Jenu, daß er gesagt hat. Geben nt selnaer benn nehmen

36 Und als et jolches gefagt, frieete er nieber, und betete mit ihnen allen 9 21,5

37 Er maid aber viel Weinens unter ihnen allen, und fielen Baulus um ben hale, und füßten ibn,

.18 Am aller menten betrübt uber bem Wort, bas er fagte, fie wurden fein Angeficht nicht mehr feben. und geleneten ihn in bas Schiff

## Das 21. Kapitel

Baulus reifet von Milet nach lernfatem, wirt im Tempel gegriffen und in bas romifche Lager ge-

Als nun geschah, daß wir, von ihnen gewandt, dahinfuhren, tamen wir strades Laufs gen Kos, und am solgenden Lage gen Rhodus, und von dannen gen Batara.

2. Und als wir ein Schiff fanden, bas gen Bhonicien juhr, traten wir barein, und

rubren bin

- 3 Als wir aber Copern anfiching wurden, ließen wir fie gur innten Sand, und ichifften gen Syrien, und tamen an ju Torus; beim bafelbit follte bas Schiff die Ware nieberlegen.
- 4. Und als wir Jünger fanden, blieben wir bafelbft fiebem Tage Die fagten Bau-

lus burch ben " Welft, er follte nicht finen gen Berufalem gieben. "Anon

5. Und gefchab, da wir die Tage gugebracht batten, jogen wir aus, und wandelten. Und fie geleiteten und alle, mit Beibern und Sindern bie hinaus vor die Stadt, und fleieren nieder am Ufei, und beteten. \*2.20.56

6. Und ale wir einander fegneten, traten wir in bas Schiff; jene aber manbten fic

wieber ju bem 3bren

- 7. Bir abet vollzogen bie Schiffahrt von Eprus, und tamen gen Btolemais, und grußten die Brilber, und blieben einen Tag bei ihnen
- 8. Die anbern Tages jogen wir aus, bie wir um Paulus waren, und famen gen Cajetien, und gingen in das Saus 'Philippus', bes Evangelisten, bet einer von ben Gleben war, und blieben bei ihm. "2 6,5

9 Derfelbe batte vier Töchter, bie warens
3ungrauen,und weisfagten 42 2,17 Ivel 3,1

10. Und ale wir mehrere Tage bablieben, reifie berab ein Brophet aus Judaa, mit Ramen Agabus, und fam zu uns. 2 12,18

11 Der nahm ben Gurtel bes Banlus, und band feine Vande und Filge, und fprach Das fagt bei Verlige Geift: Den Mann, bes bei Gurtel ni, werben bie Juben afo binden zu Zerufalen, und überanworten m bei beiben Dandi

12 Ale wir aber joldes hörten, baten wir ihn und bie besfelben Dits waren, bag f er nicht hinauf gen Jerufalem goge Mant 16,22

- 13 Baulus abei antwortete: Was macht ihi, daß ihi weinet, und Beeche wir mein Derz' Deini ich die bereit, nicht allem mich binden zu lassen, sondern auch zu keiben zu Zerusalem \* um des Ramens willen des Berin Reu
- 14 Da er aber sich uicht überreben lieg, ichwiegen wir, und sprachen: Des Berrn Wille geschehe

13. Und nach benfelben Tagen entledigten wir une, und zogen hinaus gen Berufalen

- 16 Ce tamen aber mit uns auch ethice Junger von Cafarren, und juhrten uns zu einem, mit Namen Mnafon, aus Copein, ber ein alter Junger war, ber bem wir berbergen follten.
- 17. Da wir nun gen Jerufalem tamen, nahmen uns bie Britber gerne auf.

18. Des andern Tages aber ging Paulus mit uns ein ju Jatobus, und tamen bie Alteften alle babin.

19. Und als er fie gegrüßt hatte, ergählte er eine nach bem andern, mas Gott gethan hatte unter ben Beiben burch isn Amt.

20 Da fie aber bas bovien, lobten fie ben | fnechte unb Sauptiente ju fich, nich fief verin, und foracien zu ibm: Bruber, bie fiebeft, wie wiele taufend Inben finb, bie alaubig geworben find, und find alle Giferer

über bem Gefet; 21 Sie find aber berichtet worben wiber Did, bag bu febreft von Mojes abfallen alle tuben, bie unter ben Beiben finb, unb fageft, fie follen ibre Rinber nicht beidneiben. ud nicht nach beefelben Beife manbeln

22 Bas ift benn nun? Alleibinge muft Die Dienge aufammentommen, benn es mub por fie tommen, bag bu getommen bift

23 Go thue nun bas, mas mir bu jagen 24 Bir baben vier Mannet, Die baben

ein (Belübbe auf fich, biefelben nimm gu tu. und lag bich reimigen mit ibnen, und nade bie Roften an fie. baf fie ibi Baitt teicheren, und alle vernehmen, bag nicht it wes fie wiber bich berichtet fint, jon r in baf bu auch einbergebeft, und balteft ria (Seicts 1 8 18 18

2) Denn ben Glaubigen aus ben Beiben biben wir gefchieben, und beichloffen, bag ne beien teines balten follen, benn "nut fich ten abien bor bem Gotenopjer, bor Blut, ter Gittidtem und ber Buterer #\$ 1' 20 29

26 Da nabm Bautus bie Dtanner au fich. und inn fich bes anbern Tages jamit ibnen migen, und ging in ben Tempel, und fieß ! nd feben, wie er ausbielte bie Lage ber hemigung, bie baß für einen jeglichen unter ibnen bas Opfer geopjert marb

27 Ais aber biefteben Tage jollten vollentu eiben, "faben ibn bie Inben aus Aften m Tempel, unberregten bas gange Bolf,leg. i nbie banbean ibn, und fcbinen "R 21 is

25 bi Manner von Brael, beltt' Dies m bei Dienich, ber alle Menichen an allen Enten lebret wiber bies Bolf, wiber bas Gent und wiber biefe Statte, auch bagu bit er die Griechen in ben Tempel gegibit, ut biefe beilige Statte gemein gemacht \*R 19 26 u 24 5 Pfef 44,7

29 Denn fie hatten mit ihm in bei Stabt Liot himus, ben Ophefer, gefeben, benelben meinten fie, Baulus batte ibn in ben empel geführt 42 204 2 Tim 4 20

10 Und bie gange Stabt marb bewegt, ind warb ein Bulauf bes Bolts iffen aber Baulus, und jogen ihn jum empel hinaus; und alsbalb wurden bie Chuten jugeichloffen. F # 26.21

31 Da fie ibn aber toten wollten, fam bas Gefchrei binauf bor ben oberften Bauptmann ber Schar, wie bas gange Jernfalem fich emporte

unter fie. Da fte aber ben Bantemann und bie Rriegetiechte faben, borten fie auf. Bantus ju foldgen.

33 Ale aber ber Bauptmann nabe bergu fam, nahm er ihn an, und bieg ihn binben mit zwei Retten, und fragte, mer er mare, \* £ 20.28.

und mas er getban batte?

34 Einer abei tief bies, ber anbere bas ım Boll Da er aber nichts Gewiffes erfabren tonnte um bes Getimmels millen. bief er ibn in bae Lager führen

35 Und ale er an bie Stufen fam. muß. ten ibn bie Rriegefnedie tragen bor Ge-

malt bee Bolte.

36 Denn es folgte viel Bolle nach, unb

forte Bea mit ibm!

37 Ale aber Baulus jett jum Lager eingeführt warb, fprach er ju bem Sauptmann Darf ich mit bit teben ' Er aber iprad Rannft bu Gruchich?

38 Biff bu nicht bei Agupter, bei bor biefen Tagen einen Mufrubi gemacht bat. und jubrteft in bie Bufte binaus vier tan-

fenb Meuchelmörber 9

89 Baulus aber fprach : 3ch bin ein iftbis ider Dlann 'von Tarius, ein Burger einer nambartigen Stadt in Cilicien 3d bitte bid. erlanbe mit, ju teben gu bem Bolf '& 9,13

40 Alle er aber ibm erlaubte, trat Baulus aut Die Stufen, und " winfte bent Bolf mit ber banb Da nun eine grote Stille marb. ichete er zu ihnen auf Ebraifch, und fprach ™ ₹ 12 17 u 18,16 u 19,83.

## Das 22. Kapitel.

Baulus ergabit ben tuben bie Gefchichte feiner Bitebrung

3br " Manner, liche Brüder und Bater, boiet mein Berantworten an euch.

4 7 7 2 u 13 26

2 Da fie aber horten, baß er auf Ebraifd ju ihnen rebete, wurden fie noch ftiller. Und er sprach

3 3ch bin ein jübischer Dann, geboren gu Tarfus in Cilicien, und erzogen in biefer Stadt, ju ben Fugen ' Gamaliele gelebiet mit allem Fleiß im baterlichen Gefet, und war ein Eiferer um Gott, gleich wie ihr alle feib beutiges Tages, · P. 5.24

4. Unb a babe biefen Weg verfolgt bie an ben Tob 3ch band fie, und Aberantwortete fie me Gejangme, beibe, Manner und 4 P 8,8 u. 9,2. u. 26,9. Beiber.

5. Bie mir auch ber ' Dobepriefter, und ber gange Saufe ber Alteften Beugnis niebt. bon welchen ich Briefe nahm an bie Brit-32 Der nahm von Stund an bie Rriege. ber, und reifte gen Damastus, baf ich, tie bafelbft maren, gebunben fithete gen Berufalem. bak fie gebeiniget wilrben. 2.9,2.1.96,18.

6. Es gefchab aber, ba f ich bingog; unb nabe bei Damastus tam um ben Mittaa. umblidte mich ichnell ein großes Licht vom 1 Q. 9,3.17. u. 26,12. 1 Ror. 15,8. Dimmel.

7. Und ich fiel jum Erbboben, und borte ei-Stimme, Diefprach zu mir : Saul, Saul, was verfolgest bu mich? \$8.9,4. u. 26,14.15.

8. 3ch antwortete aber: Berr, wer bift bu? Und er fprach ju mir: 3ch bin Jefus bon Nagareth, ben bu verfolgeft.

9. Die aber mit mir waren, faben bas Licht, und erschrafen; die Stimme aber bes, ber mit mir rebete, borten fie nicht. \* 2.9,7

10. 3ch sprach aber: Berr, was soll ich thun? Der Berr aber iprach au mir: Stebe auf, und gebe gen Damastus; ba wird man bir fagen bon allem, bas bir gu thun verorbnet ift.

11. Als ich aber vor Rlarbeit dieles Lichts nicht feben tonnte, warb ich bei ber Band geleitet von benen, bie mit mir waren, und tam gen Danigetus.

12. Es war aber ein gotteefürchtiger Mann nach bem Gefet, Ananiae, ber ein gntes Berucht batte bei allen Juben, bie bafelbit wohnten;

13. Der tam ju mir, und trat bei mich, und fprach ju mir: Saul, lieber Bruber, fiebe anf! Und ich fabe ibn an zu berfelben Stunbe.

14. Er aber fprach: Der Gott unferer Bater bat bich \* verorbnet, bag bu feinen Billen ertemen follteft, und feben ben (berechten, und boren bie Stimme aus feinem # @ 9,15. Munbe:

15. Denn bu wirft fein ' Beuge ju allen Menichen fein bes, bas bu gefeben und geboret baft.

16. Und nun, was verzieheft bu? Stebe auf, und lag bich taufen, und abmafchen beine

Sanben, und rufe an den Ramen bee Berrn. 17. Es gefchah aber, ba ich wieber " gen Berufalem tam, und betete im Tempel, bag ich entgudt warb, und fabe ibn.

18. Da fprach er ju mir: Gile, und mache bich bebenbe von Jerufalem binans; benn fle werben nicht aufnehmen bein Beugnie von mir.

19. Und ich fprach: Berr, fie miffen felbft, baf ich " gefangen legte unb flaubte bie, fo an bich glaubten, in ben Schulen bin unb \* R. 8,3. u. 9,2. mieber:

20. Und ba bas Blut Stephanus', beines Beugen, vergoffen warb, fant ich auch baneben, und batte Beblgefallen an feinem Tobe, und " verwahrte benen bie Kleiber, bie ibn toteten. . 2, 7,57. u. s,1. @ejeb?

21. Und er fprach ju mir: " Gebe bin; benn ich will bich ferne unter bie Beiben fenben. 2 2. 9.15, u. 13.x.

22. Sie borten aber ibm au bie auf bies Bort, und hoben ihre Stimme auf und fprachen: Dinweg mit foldem von ber Erbe! benn es ift nicht billig, bag er leben fou. 4 S. 21.86.

23. Da fie aber fcbrieen, und ihre Rleiber abwarfen, und ben Staub in bie Luft marfen. 24. Diek ibn ber Sauptmann in bas Lager führen, und fagte, bag man ibn fläupen und erfragen follte, baf er erführe, um welcher Urfache willen fie alfo über ibn riefen.

25. Als er ibn aber mit Riemen anband. iprach Baulus ju bem Unterhauptmann, ber babei ftanb: " 3ff es auch recht bei end, einen romifden Deniden obne Urteil und Recht zu geißeln? F.R. 16.37

26. Da bas ber Unterhauptmann borte. ging er ju bem Oberhauptmann, unb berfilnbigte ibm, und fprach: Das willft bu machen? Diefer Denich ift romifc.

27. Da fam ju ibm ber Oberbauptmann. und fprach an ibm: Sage mir, bift bu ro. mifch? Er aber fprach: 3a.

28. Und ber Oberbaubtmann antwortete: 3ch babe bies Bitrgerrecht mit großer Summe juwege gebracht. Baulus aber fprach: 3ch aber bin auch romifch geboren

29. Da traten alfobald von ibm ab, bie ibn erfragen follten. Und ber Oberbaubtmann fürchtete sich, ba er vernahm, daß er römisch war, und er ibn gebunden batte.

30. Des andern Zages mollte er gewiß er funden, warum er verflagt wurde von ben Buben, und lofte ibn bon ben Banben, und bieg bie Dobenpriefter und ihren gan gen Rat tommen, und führte Baulus ber por, und fellte ibn unter fie.

## Das 23. Kapitel.

Baulus vor bem hoben Rat. Bharifaer und Sab bucarr feinetwegen uneins. Der Berr fpricht ibm ju. Morbanichlag wirer ibn, vereitelt burch feine Abführung nach Edfarien.

Baulus aber fabe ben Rat an, und fprach: 36r Manner, liebe Bruber, ich " babe mit allem guten Gewiffen gewandelt vor Gott bis auf bielen Zag.

2. Der Dobebriefter aber. Ananias, befahl benen, bie um ibn ftanben, baß fie ibn aufo Maul folügen.

3. Da fprach Baulus ju ihm: Gott wird bich ichlagen, bu getfincher Banb! Sigeft bu, und richteft mich nach bem Gefege, und beißeft mich ichlagen wiber bad

4. Die aber umberftanben. ipracen: Schiltft bu ben Bobenbriefter Gottes?

5. Und Baulus fprach: Liebe Britber, ich wußte es nicht, bag er ber Dobebriefter ift. Denn est ftebet geschrieben: Dem Dberften beines Bolts follft bu mot fluden.

- \*2 Dioj-32,28. 2 Beit. 2,10 Ep. Jub. B. 8 6. Ale aber Paulus mußte, bag ein Teil Sabbucaer war, und ber andere Zeil Bbarifaer, rief er im Rat: 3hr Manner, liebe Bruber. ' ich bin ein Bharifaer und eines Bharifaere Gobn; ich werbe angeflagt um Der Doffnung und Auferstebung willen bei Loten. 'A 26.5
- 7. Da er aber bas fagte, marb ein Aufjubr unter ben Bharifaern und Gabbudern, und bie Menge gerfpalicte fich.
- 8. Denn bie Gabbucaer & fagen, co fet teine Auferftebung, noch Engel, noch Geift; Die Bharifder aber befennen's beibee.

4 Matth 22,23.

- 9. Es marb aber ein großes Beidrei; unt Die Schriftgelehrten, ber Pharifaet Teil, nanben auf, ftritten und fprachen: 'Bin unben nichte Arges an biejem Menichen; bat aber ein Beift ober ein Engel mit ibm gerebet, fo fonnen mit / mit Gott nicht "St \$5.25 / \$2.5.89 itreiten.
- 10. Da aber ber Aufruht groß marb, bewrate fich ber oberfte Bauptmann, fie mochten Baulus gerreißen; und bieg bas triegevolt binabgeben, und ibn von ibnen ieigen, und in bas lager führen.
- 11 Des anbern Tages aber in ber Racht ! stand bei Berr bei ibm, und fprach: Gei getroft, Baulus! benn wie bu von mir au Berujalem gezeuget baft, alfo mußt bu auch # R 18,9. A R 19,21. au 4 Rom zeugen.
- Da es aber Lag wart, folugen fich ilide Juden zusammen, nub verbannten nd, weber ju effen, noch zu trinfen, bie raß fie Baulus getotet batten.
- 13 3bier aber maren mehr benn bieigig, Die joiden Bund machten.
- 14 Die traten an ben Bobenprieftern und Alteften, und fprachen: Bir haben une batt verbannet, nichte zu effen, bis wir Paulus . getotet baben.
- 15 Go thut nun fund bem Oberhauptmann und bem Rat, bag er thu morgen ju uch führe, als wolltet ihr ihn beffer berboren: wir aber find bereit, ibn gu toten, be benn er bor euch fommt.
- 16. Da aber Baulus' Schwester-Sohn ben Unichlag borte, tam er bar, und ging in bas lager, und verfündigte ce Baulus. 17 Baulus aber rief zu fich einen bon ben Unterhauptleuten, und fprach: Diefen ber um jum Lager.

Illugling führe bin zu bem Oberbaubte mann; benn er bat ibm emas ju jagen.

18. Der nabm ibn an, und führte ibn jum Dberhammunn, und fprach: Der gebunbene Panlus rief mich ju fich, unb bat mich, biefen Jungling ju bir gu fubren, ber bir etwas ju fagen babe.

19. Da nahm ihn ber Oberbauptmann ber ber Sand, und wich an einen befonbern Drt. und fragte ibn: Bas ift's, bas bu

mir zu fagen baft?

20. Er aber fprach: Die Juben find eine geworben, bich zu bitten, baf bu morgen Baulus vor ben Rat bringen laffeft, als wollten fie ibn beffer verboren.

21. Du aber traue ihnen nicht; benn es balten auf ihn mehr benn vierzig Manner unter ihnen, bie haben fich verbammet, meber zu effen, noch zu trinten, bis fie Bentus toten; und find jett bereit, und warten auf beine Berbeigung.

22. Dalieft ber Oberbauptmann ben 3ingling von fich, und gebot ibm, bager niemanb fagte, daß er ihm foldes eröffnet batte:

23. Und rief ju fich zwei Unterbauptiente. und fprach: Ruftet zwei hunbert Rriegefnechte, baß fie gen Cafarren gieben, und fiebengig Reiter und zwei bunbert Cofften auf bie britte Stunde ber Hacht;

24. Und bie Tiere richtet ju, bag fie Baulus barauf feben, und bringen ibn bewabrt ju Felir, bem lanbpfleger.

25. Und fdrieb einen Brief, bei lautete alfo:

26. Claubius Lufias bem teuren Laudpfleger Felir Freube gubor!

27. Diefen Dann batten bie Juben gegriffen, und wollten ibn getotet baben. Da tam ich mit bem Rriegsvolf bagu, und riß ibn von ibnen, unb \* erfubr, baß er . 2.21,33. \* 2 22,25. ein Romer ift.

28. Da ich aber mich wollte erfundigen ber Urfache, barum fie ibn beschulbigten, fübrte ich ibn in ibren Rat.

29. Da befand ich, bag er beichuldiget warb von ben Fragen ihree Wefebes, aber feine Unflage batte, bes Tobes ober ber Banbe wert. 30. Und ba vor mich fam, bag etliche Buben auf ihn hielten, fanbte ich ibn von Stund an zu bir, und entbot ben " Riagern auch. baß fie vor bir fagten, mas fie miber ibn batten Gebab bich wob!! W. R. 94.8.

31. Die Rriegetnechte, wie ihnen befohlen mar, nahmen Baulus, und führten ibn bei

ber Racht gen Antipatris.

82. Des andern Tages aber ließen de Die Reiter mit ihm gieben, und wandten wie38. Da bie gen Cafarien kannen, überantworteten fie den Brief dem Landpfleger, und ftellten ihm Baulus auch bar.

34. Da ber Landpfleger ben Brief las, fragte er, aus welchem Lande er mare? Und ba er erfundet, baß er aus Cilicien ware, fprach er:

35. Ich will bich verhören, wenn beine Berkläger auch ba find Und hieß ihn verwahren in bem Richtbause bes Herobes.

## Bas 24. Kapitel.

Baulus vor bem Banbpfleger Felir.

Über fünf Tage zog hinab ber Hohepriester Ananias mit ben Altesten und mit bem Rebner Tertullus; die erschienen vor dem Landpsieger wider Paulus.

2. Da er aber berufen warb, fing an Ter-

tullus zu verklagen, und fprach:

- 3. Daß wit in großem Frieden leben unter bir, und viele redliche Thaten biefem Bolf wiberfahren burch beine Borsichtigkeit, a allerteuerster Kelix, bas nehmen wir an allewege und allenthalben mit aller Dankbarkeit. 48.28,26.
- 4. Auf baß ich aber bich nicht zu lange aufhalte, bitte ich bich, bu wollest uns turzlich hören nach beiner Gelindigkeit.
- 5. Wirhaben diesen Mann gefunden schöllich, und b ber Aufruhr erreget allen Juben auf bem ganzen Erbboben, und einen Bornehmsten ber Sette ber Nazarener,
- 6. Der auch versucht hat, ben 'Tempel zu entweihen; welchen wir auch griffen, und wollten ihn gerichtet haben nach unferm Geseh. \*R.21,28.

b1 Rön. 18,17.

7. Aber Lysias, ber Hauptmann, tam bazu, und führte ihn mit großer Gewalt

aus unfern Banben,

8. Und hieß 4 seine Berkläger zu dir kommen; von welchem du kannst, so du es erforschen willt, dich des alles erkundigen, um was wir ihn verklagen.

4.2.23,30.

9. Die Juben aber rebeten auch bagu, und

fprachen, es bielte fich alfo.

10. Baulus aber, ba ihm ber Landpfleger winkte, zu reben, antwortete: Dieweil ich weiß, baß bu in biefem Bolf nun viele Jahre ein Richter bift, will ich unerschrocken mich verantworten;

11. Denn bu fannst ertennen, bag nicht mehr benn zwölf Tage fint, baß ich bin binauf gen Berusalem getommen, anzubeten.

12. Auch 'haben fie mich nicht gefunden im Tempel mit jemand reden, ober einen Aufruhr machen im Bolt, noch in den Schulen, nochen ber Stadt. '\$.25,8.

13 Sie tonnen mir auch nicht beibringen, bes fie mich verflagen

14. Das bekenne ich aber bir, baß ich nach biefem Wege, ben sie eine Gelte beißen, biene also bem Gott meiner Bäter, baß ich glaube allem, was geschrieben stehet im Gefeb und in ben Brobbeten:

15. Und habe die Hoffnung ju Gott, auf welche auch fie selbst warten, nämlich baß jufunftig sei / die Auferstehung der Toten, beider, der Gerechten und Ungerechten.

Dan 12,2. 305.5,28.29
16. Dabei aber übe ich mich, zu haben ein unverletztes Gewissen allenthalben, beisbes, gegen Gott und ben Menschen.

9 R. 23,1. Siob 27,6. 1 Betr. 8,16

17. Aber nach vielen Jahren bin ich ge kommen, und 'habe ein Almofen gebracht meinem Bolt und Opfer.

AR. 11,29. u 21,26. Gal. 2,10

18. Darüber fanben fie mich, baß ich mich reinigen ließ im Tempel, ohne allen Rumor und Getümmel. 42.21,27

19. Das waren aber etliche Juben aus Affien, welche sollten bier fein vor dir, und mich verklagen, so sie etwas zu mir batten

20. Ober laß biefe felbst fagen, so fie etwas Unrechtes an mir gefunden haben, bieweil

ich ftebe bor bem Rat,

21. Ohne um\* bes einigen Worts willen, da ich unter ihnen ftand, und rief: Über bei Auferstehung ber Toten werbe ich von euch heute angeklagt. \* & 23,6. u. 26,6. u. 28,20

22. Da aber Felix foldes hörte, zog ei fie hin; benn er wußte gar wohl um diefen Weg, und sprach: Benn ! Lyfias, bei Hauptmann, herabkommt, so will ich mich eures Dinacs erkundigen.

23. Er befahl aber bem "Unterhauptmann, Paulus zu behalten, und laffen Rube baben, und niemand von den Seinen wehren, ihm zu bienen, ober zu ihm zu kommen. "R. 27.3

24. Nach etlichen Tagen aber tam Felir mit seinem Beibe Drufilla, bie eine Jübin war, und forberte Baulus, und hörte ihn von bem Glauben an Christum.

25. Da aber Paulus rebete von ber Ge rechtigkeit und von ber Keuschheit und von bem juffünstigen Gericht, erschraf Felix, und antwortete: Gehe hin auf bies Mal, wenn ich gesegene Zeit habe, will ich bich ber saffen rufen.

26. Er hoffte aber baneben, baß ihm bon Baulus sollte Gelb gegeben werben, baß er ihn losgäbe; barum er ihn auch oft forbern ließ, und besprach sich mit ihm.

27. Da aber zwei Jahre um maren, fam

\* Portius Festus an Felix' Statt. Felix aber 'wollte ben Juben eine Wohlthat erzeigen, und ließ Paulus hinter sich gesangen. \*\*\*8.25,14. \*\*\*8.25,9

#### Das 25. Rapitel.

Baulus beruft fich wor bem Landpfleger Geftus auf ben Raifer und gwird bem gibifchen Ronig Agrippas vorgestellt.

Da nun Festus ins Land gekommen war, 30g er über brei Tage hinauf von Cafarien gen Jerusalem.

2. Da " erschienen bor ihm die hohenpriester und die Bornehmsten der Juden wi ber Baulus, und ermahnten ihn. "R.24.1.

3. Und baten um Gunst wider ihn, daß er ihn fordern ließe gen Jerusalem; und stellten ihm nach, b daß sie ihn unterwegs umbrächten. b8.23,15.

4. Da antwortete Festus, Paulus würbe ja behalten zu Cafarien; aber er würbe in furzem wieber babingieben.

5. Welche nun unter euch (sprach er) fonnen, die last mit binabzieben, und den

- Mann verklagen, so etwas an ihm ist.
  6. Da er aber bei ihnen mehr benn zehn Tage gewesen war, zog er hinab gen Cäanen; und des andern Tages seste er sich auf den Richfluhl, und hieß Paulus hosen.

  "Joh. 19, 13.
- 7. Da berfelbe aber bartam, traten umber bie Juben, die von Jerufalem herabgetommen waren, und brachten auf viele und schwere Rlagen wider Baulus, welche fie nicht mochten beweisen,

8. Dieweil er sich verantwortete: Ich habe weber an der Juden Geset, noch an dem Tempel, noch an dem Kaiser mich versündiget.

4.8.24,12.

9. Heftus aber \* wollte ben Juben eine sound etgegen, und antwortete Paulus und fprach: Willft du hinauf gen Icufatem, und bafelbst über diesem bich vor mir richten lassen?

10. Paulus aber fprach: 3ch stehe vor des Maisers Gericht, da soll ich mich lassen richten; den Juden habe ich kein Leid gethan,

wie auch bu aufe befte weißt.

11. Habe ich aber jemanbleib gethan, und bes Todes wert gehandelt, so weigere ich mich nicht, qu fterben; ift aber ber keines mich bes sie mich verklagen, so kann mich ihnen niemand ergeben. Ich berufe mich auf ben Kaiser.

12. Da besprach sich Festus mit bem Rat, und antwortete: Auf ben Kaiser hast bu bich berufen, zum Kaiser sollst du ziehen.

13. Aber nach etlichen Tagen tamen ber

Ronig Agrippas unb Bernice gen Cafarien, Festus zu empfangen.

14. Und ba fie viele Tage baselbst gewesen waren, legte Feius bem Könige ben Sanbel von Paulus vor, und sprach: Es ift ein Mann, von Felir hinterlassen gefangen,

15. Um welches willen bie Sobenpriester und Altesten ber Juben vor mir erschienen, ba ich zu Jerusalem war, und baten, ich

follte ibn richten laffen;

16. Welchen ich antwortete: Es ift ber Römer Weise nicht, daß ein Mensch ergeben werbe umzubringen, che benn ber Berflagte habe seine Kläger gegenwörtig, und Raum empfange, sich ber Antlage zu verantworten.

17. Da fie aber ber zusammentamen, machte ich keinen Aufschub, und hielt bes andern Tages Gericht, und bieß ben Mann

vorbringen;

18. Bon welchem, ba bie Berfläger auf traten, brachten fie ber Urfachen teine auf, ber ich mich verfabe.

19. Sie hatten aber etliche Fragen wiber ihn von ihrem Aberglauben und von einem verstorbenen Besu, von welchem Banlus \* fagte, er lebe. \*2ut.24,2::

20. Da ich aber mich der Frage nicht verstand, sprach ich, ob er wollte gen Jerusalem reisen, und daselbst sich barüber lassen richten?

21. Da aber Baulus sich berief, bag er auf bes Raifers Erkenntnis behalten wurde, hieß ich ihn behalten, bis daß ich ihn zum Kaifer sende.

22. Ugrippas aber (prach zu Festus: 3ch mächte den Menschen auch gerne bören. Er aber sprach: Morgen sollst du ihn hören.

23. Und am andern Tage, ba Agrippas und Bernice famen mit großem Gebränge, und gingen in das Richtbaus mit den Hauptleuten und vornehmsten Mannern der Stabt, und das Festus hieß, ward Paulus gebracht.

24. Und Festussprach: Lieber König Agrippas und alle ihr Männer, die ihr mit uns hier seid, da sehet ihr den, um welchen mich bie ganze Wenge der Juden angegangen hat beides, zu Jerusalem und auch bier, und ' schrech, er solle nicht länger leben. ' A: 22,22.

25. Ich aber, baich vernahm, baß er nichts gethan hatte, bas bes Tobes wert sei, und er auch selbst sich auf ben Kaiser berief, habe ich beschloffen, ihn zu seuben. \*2.23,9.

26. Bon welchem ich uichts Gewiffes habe, bas ich bem Herrn schreibe. Darum habe ich ihn laffen hervorbringen vor euch, allermeist aber vor bich, König Agrippas, auf Banluf verantwortet fic Apostelgeschichte 25. 26. Der Effetphat und Beffuß.

moge, mas ich fcreibe.

27. Denn es bunit mich ein ungeschichtes Ding gu fein, einen Gefangenen ichiden, und feine Urfacen wider ibn anzeigen.

### Das 26. Kavitel.

Baulus verantwortet fic vor Feftus und bem Ebnig Agrippas Beibe erfennen feine Uniculb an Marippas aber iprach zu Baulus: Es ift bir erlaubt, filr bich zu reben. Da verantwortete fic Baulus, und recte bie Band aus:

2. Es ift mir febr lieb, lieber Ronig Mgrip. pas, baß ich mich beute vor bir verantworten foll alles, bes ich von ben Juben be-

idulbiget werbe;

3. Allermeift, weil bu weißt alle Gitten und Fragen ber Juben. Darum bitte ich bich, bu wollest mich gebulbiglich boren.

- 4. 3mar mein Leben von Jugend auf, wie bas von Unfang unter biefem Bolf ju Jerufalem jugebracht ift, miffen alle Juben, 5. Die mich vorbin gefannt haben, wenn fie wollten bezeugen. Dennich bin "ein Bharifaer gemefen, welche ift bie ftrenafte Gette
- 4 R. 23,6 Bbil. 3,5 unfere Gotteebienftee. 6. Und nun ftebe ich, und werbe angeflagt buber ber hoffnung an bie Berbeifung, fo
- geichehen ift von Gott zu unfern Batern, 6 St 13,32 u 28,20. 1 Dier 3 15
- 7. Bu welcher ' hoffen die zwölf Gefchlechter ber Unfern zu tommen mit Gottesbienft Tag und Racht emfiglich. Diefer Soffnung 1 halben werbe ich, lieber König Agrippas, von ben Juben beschulbigt.

8. Barum wirb bas für unglaublich bei euch gerichtet, bag Gott Tote aufermedt? 9. Zwar d ich meinte auch bei mir felbit,

ich mußte viel zuwider thun bem Namen d # 8,3 u. 9,2. u. 12,4. Jein von Nagareth.

10. Wie ich benn ouch ju Jerusalem gethan habe, ba ich viele Berlige in bas Gefängnis verfchloß, barüber ich Macht von ben Hohenpriestern empfing; und wenn fie ermurget wurden, half ich bas Urteil fprechen.

11. Und burch alle Schulen peinigte ich sie oft, und zwang sie, zu lästern; und war überaus unfinnig auf fie, verfolgte fie auch bis in bie fremben Stabte.

12. Uber welchem, ba ich auch ' gen Damastus reifte mit Macht und Befehl von 2.9.3. ben Bobenprieftern.

13. Mitten am Tage, lieber Ronig, fabe ich auf bem Bege, bag ein Licht vom himmel, beller benn ber Sonne Blang, mich und die mit mir reifeten, umleuchtete.

14. Da wir aber alle zur Erbe nieberfielen, hörte icheine Stimme reben zu mir,

bağ ich nach geschehener Erferichung baben bie iprach auf Ebraifen: Saul, Saul, was verfolgeft bu mich? Es wirb bir fcmer fein, wiber ben Stachel au loden.

> 15. 3d aber fprad : Berr, mer bift bu? Er fprach: 3ch bin Jefus, ben bu berfolgeft: aber ftebe auf, und tritt auf beine Rufe.

16. Denn bazu bin ich bir erfcbienen, bak ich bich orbue jum Dener unb / Beugen bes, bas bu gefeben haft, und bas ich bir noch will ericbeinen laffen: f &. 22,15.

17. Und will bich erretten bon bem Bolf und von ben Beiben, unter welche ich bich

jett fenbe.

18. Aufzuthun sibre Augen, baf fie fich befebren bon ber Kinfternis zu bem Licht und bon ber Gewalt bes Satans ju Gott, an empfangen Bergebung ber Gunben 4 und bas Erbe famt benen, Die gebeiliget werben, burch ben Glauben an mich. 9 Jef. 35, 5. Eph. 1, 18 A R. 20, 32. Eph. 1, 11. Rol. 1, 12

19. Daber, lieber König Agrippas, mar ich bei 'himmlischen Erscheinung nicht un-6 601. 1.16 glaubig,

20. Sonbern \* verfünbigte querft benen ju Damastus und ju Jerufalem und in alle Wegend bee jubifchen Lanbes, auch ben Beiben, bag fie Buge thaten, und fich betebreten ju Gott, und thaten rechtichaffene Berte ber Buge.

21. Um besmillen baben mich bie Buben im Tempel gegriffen, und berfuchten, \$ \$.21,30

mich zu toten.

22. Aber burch Gilfe Gottes ift es mir gelungen, und ftebe bis auf diefen Tag, und zeuge beiben, bem Rleinen und Großen. und fage nichte außer bem, bas bie " Bropheten gefagt baben, baf es gefcheben follte, unb " Luf. 24,44 Dtofes:

23. Daß Chriftus follte leiben, und " ber Erfte fein aus ber Auferstehung bon ben Toten, und verfündigen ein Licht bem Bolt

und ben Beiben.

" 1 Ror. 15,20. Rol. 1,18. Offenb. 1,5.

24. Da er aber folches jur Berantwortung gab, fprach Feftus mit lauter Stimme: Baulus, bu rafeft! bie große Runft macht bich rasend.

25. Er aber fprach: Mein teurer Festus, ich rafe nicht, sondern ich rede mahre und

vernunftige Borte.

26. Denn ber Ronig weiß foldes mobl, ju welchem ich freudig rebe. Denn o ich achte, ihm fer berer feines nicht verborgen; benn folches ift nicht im Bintel gefcheben.

27. Glaubst bu, Ronig Agrippes, ben Bropheten? 3ch weiß, bağ bu glaubeft.

28. Agrippas aber iprach mu Bandus: Es

fehlt nicht viel, bu überrebest mich, bag ich ein Chrift wurbe.

29. Baulus aber fprach : 3ch wilnichte bor Gott, es feble nun an viel ober an wenig, bag nicht allein bu, sonbern alle, bie mich beute boren, folde mitrben, wie ich bin, ausgenommen biefe Banbe.

30. Und ba er bat gefagt, ftanb ber König auf und ber Landpfleger und Bernice unb

Die mit ibnen faften.

31. Und entwichen beiseite, rebeten mit einanber, und fprachen: Diefer Menich bat nichts getban, bas bes Tobes ober ber Banbe wert fei.

32. Ngrippas aber fprach zu Reftus: Diejer Menich batte fonnen losgegeben merben, wenn er fich nicht P auf ben Raifer berufen bätte.

#### Das 27. Kapitel.

paulus wird als Gefangener nach Rom geführt. Schiffbruch und Errettung. Antunft in Melite. Da es aber beschloffen war, " baß wir gen Welfchland ichiffen follten, übergaben fie Baulus und etliche andere Gefangene bem Unterbauptmann, mit Ramen Julius, von a &. 25,12. ber faiferlichen Gdar.

2. Da wir aber in ein abrambtifches Schiff traten, bag wir an Afien bin ichiffen follten, fubren wir bom Lanbe: und mar mit une b Ariftardus aus Macebonien bon 6 R. 19,29. u. 20,4

Theffalonich;

3. Und tamen bes anbern Tages an ju Siden. Und Julius ' hielt fich freundlich gegen Baulus, erlaubte ibm, ju feinen gu ten Freunden zu geben, und feiner zu pfle-· \$. 24,23. u. 28,16.

4. Und von bannen ftiegen wir ab, unb ichifften unter Eppern bin, barum bag uns

Die Binbe entgegen maren;

5. Und ichifften auf bem Dieer an Cilicien und Bampbplien vorliber, und famen gen Ddyra in Lycien.

6 Und bajelbft fanb ber Unterhauptmann em Schiff von Alexandrien, bas fchiffte gen

Belichland, und lub une barauf.

7. Da wir aber langfam schifften, und in vielen Tagen taum gegen Anibus tamen, (benn ber Bind wehrte une.) fchifften mir unter Rreta bin bei Salmone;

8. Und jogen faum vorüber, ba famen wir an eine Statte, bie beißt Gutfurt, ba-

bet war nahe bie Stabt Lafaa.

9. Da nun viele Zeit vergangen war, und nunmehr & gefährlich war, ju schiffen, barum baß auch bie Fafte icon vorüber mar, bermahnte fie Paulus, 42 Rot. 11,25.26. 10. Und fprach zu ihnen: Liebe Manner, | 25. Darum, liebe Manner, feib unber-

ich febe, bağ bie Schiffahrt will mit Beleibigung und großem Schaben ergeben, nicht allein ber Laft und bes Schiffes, fonbern auch unfers Lebeus.

11. Aber ber Unterhauptmann glaubte bem Schiffberen und bem Schiffmann

mehr benn bem, bas Baulne fagte.

12. Und ba bie Anfurt ungelegen mar, au wintern, bestanben ibrer bas mebrere Zeil auf bem Rat, bon baunen zu fahren, ob fie tonnten tommen gen Phonice, ju mintern, welches ift eine Unfurt an Rreta, gegen bem Wind Gubwest und Nordwest.

13. Da aber ber Gubwind webte, unb fie meinten, fie batten nun ibr Bornebmen. erhoben fie fich, und fuhren naber an

Rreta bin.

14. Nicht lange aber barnach erhob fich wiber ibr Bornebmen eine Binbebraut. Die man nennet Norboft.

15. Und ba bas Schiff ergriffen marb, unb tonnte fich nicht miber ben Wind richten. gaben wir es babin, und ichmebten alfo.

16. Wir tamen aber an eine Infel. bie beifit Rlauba; ba tonnten wir taum ben Rabn erareifen.

17. Den hoben wir auf, und brauchten ber Bilfe, und unterbanben bas Goiff: benn wir fürchteten, es mochte in bie Sprte fallen, und ließen bie Gegel berunter, unb fubren alfo.

18. Und ba wir großes Ungewitter erlitten batten, ba thaten fie bee nachften Zaaes einen Auswurf.

19. Und am britten Tage marfen wir mit unfern Banben aus bie Geratichaft im Schiffe.

20. Da aber in vielen Tagen weber Sonne, noch Bestirn erschien, und nicht ein fleines Ungewitter uns zuwider mar, mar alle Boffnung unfere Lebens babin.

21. Und ba man lange nicht gegeffen batte, trat Baulus ins Dittel unter fie. unt fprach: Liebe Danner, man follte mir gehorchet, und nicht von Rreta aufgebrochen haben, und une biefes Leibes unb Schabene itberboben baben.

22. Und nun ermabne ich euch, bag ibr unverzagt feib; benn feines leben aus uns wird umtommen, ohne bas Schiff.

23. Denn biefe Racht ift bei mir geftanben ber 'Engel Gottes, bes ich bin, unb bem ich biene, ° 1 Moj. 16,7.

24. Und fprach: / Flirchte bich nicht, Baulus, bu mußt bor ben Raifer geftellet werben; und fiebe, Gott hat bir geschentt alle, bie mit bir fdiffen.

jagt; benn ich glaube Gott, es wird alfo gescheben, wie mir gesagt ift.

27. Da aber bie vierzehnte Nacht tam, und wir in Abria fuhren, um die Mitternacht mahnten die Schiffleute, sie tämen etwa an ein kand.

etwa an ein Land. 28. Und fie fentten ben Bleiwurf ein, und fanben, zwanzig Klafter tief; und über ein wenig von bannen fentten fie abermal, und

farten fiinfzehn Rlafter.

29. Da fürchteten fie fich, fie würben an harte Orte anftogen, und warfen hinten vom Schiff vier Anter, und wünfchten, bag es Tag würbe.

20 On atom

- 30. Da aber die Schiffleute die Flucht fuchten aus dem Schiff, und den Kahn niederließen in das Meer, und gaben vor, sie woll ten die Anker vorne aus dem Schiff lassen,
- 31. Sprach Paulus zu bem Unterhauptmann und zu ben Kriegsknechten: Wenn biese nicht im Schiffe bleiben, so könnet ihr nicht beim Leben bleiben.

32. Da hieben bie Rriegofnechte bie Stricke ab bon bem Rahn, und liegen ihn fallen.

- 33. Und da es anfing, licht zu werden, ermahnte sie Baulus alle, daß sie Speije näh men, und sprach: Es ist heute der vierzehnte Tag, daß ihr wartet, und ungegessen geblieben seib, und habt nichts zu euch genommen.
- 34. Darum ermahne ich euch, Speife zu nehmen, euch zu laben; benn es wirb euer keinem ein haar von bem haupt entfallen. A Matth. 10,30. fut. 21,18.
- 35. Und ba er bas gefagt, nahm er bas Brot, ' bantte Gott vor ihnen allen, und brach es, und fing an zu effen.

30b. 6.11. 1 Tim. 4.4.

36. Da wurden fie alle gutes Muts, und nahmen auch Speife.

37. Unfer waren ader alle zusammen im Schiff zwei hunbert und feche und flebenzig \* Seelen. \*2.2,41. u. 7,14.

38. Und ba fie fatt geworben, erleichterten fie bas Schiff, und warfen bas Getreibe in bas Meer.

39. Da es aber Tag warb, kannten fie bas Land nicht; einer Anfurt aber wurden fie gewahr, die hatte ein Ufer; da hinan wollten fie bas Schiff treiben, wo es möglich wäre.

40. Und ba fie die Anter aufgehoben, ließen fie fich bem Meer, und löfeten die Ruderbande auf, und richteten ben Segelbaum nach bem Binde, und trachteten nach dem Ufer.

41. Und ba wir fuhren an einen Ort, ber 10. Un auf beiben Seiten Meer hatte, stieß fich bas ba wir e Schiff an, und bas Borbetteil blieb fest fte- not war.

ben unbeweglich; aber bas hinterteil gerbrach von ber Gewalt ber Bellen. 12Ror. 11,25.

42. Die Kriegelnechte aber hatten einen Rat, bie Gefangenen ju toten, bag nicht jemanb, fo er ausschwömme, entflöhe.

43. Aber ber Unterhauptmann wollte Paulus erhalten, und wehrte ihrem Borneh men, und hieß, die ba jehminmen könnten, sich zuerft in bas Meer laffen, und entgeben an bas Laub:

44. Die anbern aber etliche auf ben Bret tern, etliche auf bem, bas vom Schiffe war. Und also geschab es, baß sie alle er-

halten zu Lande famen.

### Das 28. Kapitel.

Freundliche Aufnahme in Melite, jest Malta Des Baulus Bunberthat bafelbft. Seine Ankunft und Predigt in Rom.

Und da wir " austamen, erfuhren wir, baß bie Insel Melite hieß. " \$. 27,26

2. Die Leutlein aber erzeigten uns nicht geringe Feundschaft; annbeten ein Feuer an, und nahmen uns alle auf um bes Regens, ber über uns gesommen war, und um ber Kälte willen.

3. Da aber Paulus einen Saufen Reifer zusammenraffic, und legte es aufs Feuer, tam eine Otter von ber hitze, und suh

Baulus an feine Sanb.

4. Da aber die Leutlein sahen das Liet an seiner Hand hangen, sprachen sie unter einander: Dieser Mensch muß ein Mörder sein, welchen die Rache nicht leben läßt, ob er gleich dem Meer entgangen ist.

5. Er aber 's schlenkerte bas Tier ins Fener, und ihm wiberfuhr nichts Ubels.

Mart. 16,18

6. Sie aber warteten, wenn er schwellen würde, ober tot niederfallen. Da fie aber lange warteten, und saben, daß ihm nichts Ungeheures widersuhr, wandten fie fich, und hrachen, er ware ein Gott.

7. An benfelben Ortern aber hatte ber Oberfte in ber Infel, mit Ramen Bublius, ein Borwert; ber nahm uns auf, und ber-

berate une brei Tage freundlich.

8. Es geschah aber, daß ber Bater bes Bublins am Fieber und an ber Ruhl lag. Zu bem ging Baulus hinein, und betete, und legte die Sand auf ihn, und machte ihn gesund.

9. Da bas gefcah, tamen auch bie anbern in ber Infel bergu, bie Krantheiten hatten,

und ließen fich gefund machen;

10. Und fie thaten uns große Ehre, und ba wir auszogen, Inden fie auf, was uns

### Baulud tomme mach Rome, Apostelgeschichte 28: Römer 1.

11. Rach brei Monaten aber fcbifften wir aus in einem Schiffe von Alexanbrien, meldes in ber Infel gewintert batte, und hatte ein Banier ber Zwillinge.

12. Und ba wir gen Gprafus famen.

blicben wir brei Tage ba.

13. Und ba wir umschifften, tamen wir gen Region, und nach einem Tage, ba ber Slibwind fich erhob, tamen wir bes anbern Tages gen Buteoli.

14. Da fanben wir Briiber, und murben bon ihnen gebeten, bag wir fieben Tage bablieben. Und alfo tamen wir gen Rom.

15. Und von bannen, ba bie Bruber von une borten, gingen fie aus, une entgegen, bis gen Appifer und Tretabern. Da bie Baulus fabe, bantte er Gott, und gewann eine Auversicht.

16. Da wir aber gen Rom tamen. " überantwortete ber Unterhauptmann Die Bejangenen bem oberften Sauptmann. Aber Baulus / warb erlaubt, zu bleiben, wo er wollte, mit einem Rriegefnechte, ber feiner · R. 23,88. / R. 24,23. u 27,3.

17. Es geschab aber nach brei Tagen, bak Baulus gufammenrief bie Bornebmften ber Juben. Da biefelben gufammentamen, iprach er gu ihnen: " 3hr Dtanner, liebe Bruber, ich habe nichts gethan wiber unfer Bolt, noch wiber väterliche Sitten, und bin boch gefangen aus Berufalem übergeben in ber Romer Banbe. g St. 23,1.

18. Belde, ba fie mich verboret batten, wollten fie mich losgeben, bieweil feine U1-

jache bes Tobes an mir war.

19. Da aber bie Juben bamiber rebeten, warb ich genötiget, mich auf ben Raifer zu bernfen; nicht, als batte ich mein Bolt A St. 25,12. choas zu verflagen.

20. Um ber Urfache willen habe ich euch gebeten, baß ich euch feben und ansprechen möchte; benn um ' ber Boffnung willen Jeraele bin ich mit biefer Rette umgeben. 4 R. 23,6. u. 24,21. u. 26,6.7.

21. Sie aber fprachen au ibm : Bir baben | unverboten.

brebigt ban Jelu.

meber Schrift embfangen aus Jubaa beinethalben, noch fein Bruber ift getommen, ber bon bir etwas Arges verfünbiget ober gefagt babe.

22. Doch mollen wir von bir boren, mas bu baltit: benn von biefer Gette ift uns tunb, bak ibr wird an allen Enben ' mi-. R. 24,14. 'Qut. 2,31. beriproden. .

23. Und ba fie ihm einen Tag bestimmten, tamen viele zu ibm in bie Berberge, melden er auslegte unb "bezeugte bas Reich Gottes, und prediate ihnen von Jeju aus bem Gefet Dofes' und aus ben Bropbeten von früh morgens an bis an ben Abenb. #2. 26,22

24. Unb " etliche fielen bem gu, bas er fagte; etliche aber glaubten nicht. \*2.17,4 25. Da fie aber unter einander mifibellia maren, gingen fie meg, ale Baulus ein Bort rebete. baf mobl ber beilige Gefft gefagt hat burch ben Bropheten Jefaias ju unfern Bätern. 02 Betr. 1.21.

26. Und Paelprochen: Bebe bin an biefem Bolt, und fprich: Dit ben Obren werbet ihr es hören, und nicht verstehen, und mit ben Augen werbet ibr es feben, unb nicht ertennen. P 3ef. 6,9.10. gut. 8,10.

27. Denn bae Berg biefes Bolfe ift verftodt, und fie boren fcwerlich mit Obren, und ichlummern mit ihren Augen, auf bag fie nicht bermaleine feben mit ben Angen, und hören mit ben Ohren, und verftanbig werben im Bergen, und fich befebren, bak ich ibnen bulfe.

28. So fei es euch fund gethan, bag ben Beiben gefanbt ift bies Beil Gottes; und " fie merben es boren. 4 R. 13,38.46. " Bf. 18,45. 29. Und ba er foldes rebete, gingen bie Juben bin, und batten viel Fragens unter ibnen felbft.

30. Baulus aber blieb zwei Jabre in feinem eigenen Bebinge, und nahm auf alle, die zu ihm eintamen;

31. Brebigte bas Reich Gottes, und lebrte bon bem Berrn Jeju mit aller Freudigfeit

# Die Epistel St. Pauli an die Römer.

Das 1. Kapitel.

Eingang und Segenswunfd. Das Evangelium offenbart bie Gerechtigleit aus bem Glauben fir Die Beibenwelt, welche unter bem Born Gottes liegt. Paulus, ein Knecht Jesu Chrifti, berufen jum Apostel, " ausgesonbert, ju prebigen bas Evangelium Gettes,

« Ap. Gef ф. 9,15. u. 13,2. Gal. 1,15.

burch ' feine Propheten in ber beiligen Dit. 1,2. . Wp. Gefc. 3,21. Schrift,

3. Bon feinem Sohne, ber geboren ift von bem Samen d Davids nach bem d 2 Sam. 7,12. Fleisch,

4. Und fraftiglich erwiefen ein SobuSottes nach bem Geift, ber da heiliget, feit ber Beit er auferstanben ist von ben Toten, nämlich Sejus 2. Beiches er gubor berbeigen bat Chriftus, unfer Berr, 306.10,86. 250,4,3.8.5,3.

- 'd. Durch welchen wir haben empfangen Gnabe und / Apostelamt, unter allen heiben ben ' Gehorsam bes Glanbens aufzunichten unter seinem Namen,
- Ap. Gefch. 2,15. 22.15,18.
  6. Welcher ihr jum Teil auch seib, bie ba berufen And von Jesu Christo,
- 7. Allen, .bie zu Rom find, ben Lichften Gottes und berufenen Beiligen: Gnabe fei mit euch und Friede bon Gott, unferm Bater, und bem Herrn Jeiu Chrifto! \*1 cr. 1.2.
- 8. Aufs erste ' bante ich meinem Gott durch Jesum Chrift euer aller halben, b daß man von eurem Glauben in aller Belt saget. '1 Lor. 1,4.5. 1 Theff. 1,8.
- 9. Denn 'Gott ift mein Zeuge, welchem ich biene in meinem Geift am Evangelium von seinem Sohne, daß ich ohne Unterlaß cuer gebente, 'Bhil. 1.8. Toph. 1,16.
- 10. Und allezeit in meinem Gebet flebe, vb fich's einmal gutragen wollte, baß ich zu "euch fame burch Gottes Willen. # 8. 15,23.92.
- 11. Denn mich berlanget, euch ju feben, auf baß ich euch mitteile etwas geiftlicher Gabe, euch ju fiarten; \$1.15,23. Ap. Geich. 28,31.
- 12. Das ift, daß ich samt euch getröstet würde burch euren und meinen Glauben,
  \* ben wir unter einander baben. \* 2 Betr. 1,1.
- 13. Ich will euch aber nicht verhalten, liebe Brilber, daß ich amir oft habe vorgefest, zu euch zu lommen, (bin aber verhindert bie her.) daß ich auch unter euch Frucht schafte gleich wie unter andern Deiben. \*1Xbefi.2.1\*.
- 14. 3ch bin em Schuldner beiber, ber Griechen und ber Ungriechen, beiber, ber Beifen und ber Unweisen.
- 15. Darum, so viel an mir ift, bin ich geneigt, auch euch ju Rom bas Evangelium ju bredigen.
- 16. Denn ich schäme mich bes Evangeliums von Chrifto nicht: benn es ift eine ' Kraft Gottes, die da felig macht alle, die baran glauben, die Juden vornehmlich und auch die Griechen.
- "Bf. 40,10. u. 119,46. \*1 Kor. 1,18.24. Ebr. 4,12.
  17. Sintemal barinnen geoffenbaret wird ' bie Gerechtigfeit, die vor Gott gilt, welche tommt aus Glauben in Glauben; " wie benn geschrieben stehet: Der Gerechte wird seines Glaubens leben. 4.8.21.22. "Hab. 2,4.
  306. 3,36. Gal. 3,11. Ebr. 10,38.
- 18. Denn Gottes Born bom himmel wirb geoffenbart über alles gottlofe Befen unb Ungerechtigfeit ber Menfchen, bie big Wahrheit in Ungerechtigfeit aufhalten.
- 19. Denn was man weiß, daß Gott sei, ist "ihnen offenbar; benn Gott hat es ihnen geoffenbart, "Ap.Gefc. 14,15.

- 20. Damit, baß Gottes unsichtbares Wefen, bas ift, seine ewige Kraft und Gottheit, wird ersehen, so man des vahrnimmet, an den Berken, nämlich an derSchöbfung der Welt; also daß sie keine Entichulbigung baben:
- 21. Dieweil fie wußten, baß ein Gott ift, und haben ibn nicht gepriesen als einen Gott, noch gebanket, sondern find in ihrem Dichten eitel geworben, und ihr " underftandiges Derz ist verfinstert. "Cph. 4,18.
- 22. Da " fie fich für weise hielten, find fie zu Rarren geworben; "3er. 10,14. 1 Ror. 1,20
- 23. Und haben " verwandelt die Herrlichfeit des unvergänglichen Gottes in ein Bild, gleich dem vergänglichen Menschen, und der Bögel und der vierstißigen und der kriechenden Liere.
- 24. Darum hat fie auch Gott bahingegeben in 'ihrer Bergen Gelüfte, in Unreinigfeit, zu schünden ihre eigenen Leiber an ibnen selbst, "Bf. 81,13. Ap. Geld. 14,16
- 25. Die Gottes Bahrheit haben "verwanbelt in die Litge, und haben geehret und gedienet dem Geschäpfe mehr denn dem Schöpfer, der da gelobet ist in Ewigkeit. Amen. "\$1.106,20. \$cf. 8,10. \$c. 9,5
- 26. Darum hat sie Gott auch bahingegeben in schändliche Liste. Denn ibre 'Beiber haben verwandelt ben natürlichen Gebrauch in ben unnatürlichen. '3 Mol. 18,28.
- 27. Desselben gleichen auch die Manner haben verlassen ben natürlichen Gebrauch bes Beibes, und sind an einander erhitzt in ihren Lüften, und haben Mann mit Mann Schande getrieben, und benkohnibres Irrtums (wie es benn sen sollte) an ihnen selbst empfangen.

  41 Ror. 6,9.
- 28. Und gleich wie fie nicht geachtet baben, daß fie Gott erfenneten, hat fie Gott auch bahingegeben in verkehrten Sinn, ju thun, bas nicht taugt,
- 29. Boll alles Ungerechten, Hureret, Schaltheit, Beiges, Bosheit, voll haffet, Morbe, Babers, Lift, giftig, Ohrenblafet,
- 30. Berleumber, Gottesverächter, Freblet, boffartig, rubmrebig, Schabliche, ben Eleten ungeborfam,
- 31. Unvernünftige, Ereulofe, ftorrig, unsberfohnlich, unbarmbergig,
- 32. Die Gottes Gerechtigteit wiffen, (baß, bie foldes thun, bes Tobes würdig find, thun fie es nicht allem, fonbern haben auch Gefallen au benen, bie es thun. \* 56! 7,2.5.

## Bas 2. Rapitel.

Die Juben find so wohl Sinder als die Beiben. Darum, o Mensch, tannst du bich nicht entschuldigen, wer bu bift, ber ba richtet; denn " worinnen bu einen andern richteft, verbammest du dich selbst; fintemal du eben basselbe thust, das du richtest.

\* Matth. 7,2. Lut. 6,88. 306. 8,7.

2. Denn wir wiffen, baß Gottes Urteil ift recht aber bie, fo foldes thun.

- 3. Denteft bu aber, a Mensch, ber bu richtest die, die solches thun, und thust auch basselbe, bag du bem Urteil Gottes entrinnen werbest?
- 4. Ober verachtest bu ben Reichtum seiner Gebuld und Langmutigkeit? Weißt bu nicht, bag bich Gottes Gute zur Buße leitet?
- 5. Du aber nach beinem verstodten unb unbuffertigen Bergen häusest bir selbst ben Born auf ben Tag bes Borns unb ber Offenbarung bes gerechten Gerichts Gottes,
- 6. Welcher b geben wirb einem jeglichen nach seinen Werken, b 3cf. 40,10. 3er. 17,10. Bf. 62,13. Matth. 16,27. 1 Kor. 3,8. 2 Kor. 5,10.
- 7. Nämlich Breis und Ehre und unvergängliches Wefen benen, die mit Gebuld in guten Berten trachten nach bem ewigen Leben;
- 8. Aber benen, bie Da zänkisch sind, und ber Wahrheit nicht geborchen, gehorchen aber bem Ungerechten, d Ungnabe und Born; 'Del. 4,4. 4 Ger. 8,49. 2 Thefl. 1,8
- 9. Tribbjal und Angft über alle Seelen ber Menichen, die da Böjes thun, vornehmlich ber Juben und auch ber Griechen; \*2.8,9
  10. Preis aber und Ehre und Friebe allen

10. Preis aber und Ehre und Friede allen denen, die da Gutes thun, vornehmlich den Buben und auch den Griechen.

11. Denn / es ift fein Anseben ber Ber jon vor Gott Ap. Geich 10,84.

12. Welche ohne Gefet gefündiget haben, bie werben auch ohne Gefet verloren werben; und welche unter bem Gefet gefündiget haben, die werben burch bas Gefet verurteilt werben.

13. (Sintemal vor Gott nicht bie bas Gefet hören, gerecht finb, sonbern bas Gefet thun, werben gerecht fein.

Matth. 7,21 130b.8,7

14. Denn fo die Heiden, die das Gefets nicht haben, und boch von Natur thun des Gefetzes Bert, diefelben, dieweil sie das Gefetz nicht haben, find fie ihnen felbst ein Gefetz,

15. Ale bie ba beweisen, bee Gefetes Wert fer beschrieben in ihren herzen, fintemal ibr Gewiffen fie bezeuget, bazu auch bie Gebanten, bie sich unter einander verklagen, ober eutschulbigen,)

16. Auf ben Eag, ba Gott bas Berborgene ber Menschen burch Jesum Christ uchten wird, laut meines Evangeliums.

A Breb. 12,14. Matth. 25,31

17. Siehe aber zu, bu heißest ein Jube, und verlässest bich auf bas Geset, und rühmest bich Gottes,

18. Und weißt seinen Willen; und weif bu aus bem Gefet unterrichtet bift, priber bu. was bas Befte zu thun fei,

19. Und vermiffest bich, qu fein ein Sider Blinden, ein Licht berer, bie in Gint fternis find,

20. Gin Buchtiger ber Thorichten, ein Lehrer ber Einfältigen, haft bie Form, mas wiffen und recht ift, im Gefet.

21. Run 'lebrest bu andere, und Tebrest bich selbst nicht; bu predigest, man folle nicht ftehlen, und bu ftiebift. 'Want. 28,8.4.

22. Du fprichft, man folle nicht ehebrechen, und bu brichft die Che; bir greuelt vor ben Göten, und raubest Gott, was fein ift.

23. Du \* rühmest bich bes Geseses, und schändest Gott burch Übertretung bes Gesetzes. \* R.9,4.

24. Denn i eurethalben wirb Gottes Rame geläftert unter ben Beiben, als gefchrieben fiebet. '3el. 52,6. Bel. 36,30.38. 1 Tim. 6,1

25. Die Beschneibung ift wohl nütze, wenn bu das Geset hältst; hältst du aber bas Geset nicht, so ist deine Beschneibung schon eine Borhaut geworden. Der. 4,4 u. 9,26.26.

26. So nun bie Borhaut bas Recht im Gefety balt, meinest bu nicht, bag feine Borhaut werbe fur eine Befchneibung gerechnet?

27. Und wird alfo, das von Ratur eine Borhaut ift, und bas Gefet vollbringet, dich richten, ber bu unter bem Buchstaben und Beschneibung bift, und das Gefet übertritift.

28. Denn bas ift nicht ein Jube, ber auswendig ein Jube ist, auch ist das nicht eine Beschneidung, die auswendig im Fleisch geschiebt,

29. Sonbern das ist ein Jude, der's inwendig verborgen ist, und die Beschneidung des Herzens ist "eine Beschneidung, die im Geist und nicht im Buchsaben geschieht: "welches Lob ist nicht aus Menschen, sondern aus Gott. "5 Wos, 30,6. " 30,5. 5.44.

## Das 3. Rapitel.

Auc Meniden ohne Unterschieb find Sunber und werben ohne Berdienst gerecht durch ben Glauben. Bas haben benn die Juden Borteils? Ober was nützt die Beschneidung?

2. Flirmahr fehr viel. Bum erfien: " ibnen ift vertrauet, mas Gott gerebet hat. Bf. 147,19.30. Ap. Gefc. 7,38.

3. Daß aber etliche nicht glauben an basfelbe, was liegt baran? Sollte ihr b Unglaube Gottes Glauben aufheben?

b R. 9,6. u. 11,29. 4 Moj. 23,19. 2 Tim. 2,13.

4. Das fei ferne! . Es bleibe vielmebr alfo, baß " Bott fei wahrhaftig, und alle Denichen a falfch: wie aefdrieben ftebt: Auf baft bu gerecht feieft in beinen Worten. und überwindeft, wenn bu gerichtet wirft. \* Bob. 8,33. Tit.1,2. & Pf.62,10. u. 116,11. Bf.51,6.

57 Ift es aber also, bağunfere Ungerechtigfeit Bottes Gerechtigfeit preifet, mas wollen wie fagen? 3ft benn Gott auch ungerecht, baffer barüber gurnet? (3ch rebe also auf . Men Wen-Beife.)

"6. Das fei ferne! Bie fonnte fonft Gott bie Bett richten? /1 Mof. 18,25.

7. Denn fo bie Babrbeit Gottes burch meine Elige berrlicher wird zu feinem Breis, warum follte ich benn noch ale ein Gunber gerichtet werben?

8. Und nicht vielmehr alfo thun, (wie wir geläftert merben, und wie etliche fprechen. bağ wir fagen follen:) Laffet une " Ubels thun, auf baß Gutes baraus tomme? Belder Berbammnie ift gang recht. 9 R. 6,1.2.

9. Bas fagen wir benn nun? Saben wir einen Borteil? Gar feinen. Denn wir baben broben bewiesen, bag a beibe, Juben und Griechen, alle unter ber Gunde find; A R. 11,32. Gal. 3,22.

10. Wie benn ' geschrieben ftebet: Da ift nicht, ber gerecht fei, auch nicht einer;

Bi. 14,3. u. 53,4. 11. Da ift nicht, ber verftanbig fei; ba ift nicht, ber nach Gott frage;

12. Sie find alle abgewichen, und allefamt untilchtig geworben; ba ift nicht, ber Sutes thue, auch nicht einer;

13. \*3br Schlund ift ein offenes Grab, mit ibren Zungen banbeln fie trüglich, 'Ottern-

gift ift unter ihren Lippen. \* Pf. 5,10. 1 Pf. 140,4. 14. " 3hr Mund ift voll Fluchens und Bitterfeit: "Bf 10,7.

15. " Ihre Fuße fing eilend, Blut zu ver-" Spr. 1,16. 3ef 59,7.

16. In ihren Wegen ift eitel Unfall unb Berzeleib,

17. Und ben Beg bes Friedens wiffen fie nicht;

18. Ge ift teine Furcht Gottes vor ib. º 1 Moj. 20,11. \$5.86,2. ren Augen.

19. Wir miffen aber, bag, mas bas Befet fagt, bas fagt es benen, bie unter bem Befet find, auf bag aller P Dund verftopfet werbe, und alle Belt Gott fonlbig fei;

P \$ [. 107,42. Sef. 16,68. Gel. 3,22. 20. Darum baf tein Kleifch burch bes Gefetes Berte vor ibm gerecht fein mag; benn burch bas Gefet tommt Erfenntnis 9 Bf. 148,2. Wal. 2,16. der Sünbe:

21. Run aber-ift ohne Buthun bes Ge-

fetee bie Gerechtigfeit, bie bor Gott gilt. geoffenbaret, und bezeuget burch bas " Befet und bie Brobbeten.

" 306.5,46. Ap. Gefc. 10.43.

22. 3ch fage aber von folder Gerechtia. feit bor Gott, bie ba fommt burch ben Glauben an Jefum Chrift zu allen und qui alle, bie ba glauben.

23. Denn es ift bier fein Unterfchieb: fie find 'allgumal Gunber, und mangeln bes Ruhms, ben fie an Gott baben follten:

9. 10,12. Gal. 3,22.28. 1 Ron. 8.46.

24. Und werben " obne Berbienft gerecht aus feiner Gnabe burch bie Erlöfung, fo burch Chriftum Jejum gefcheben ift.

25. Welchen Gott hat vorgestellt zu einem " Gnabenfruhl burch ben Glauben in feinen Blut, bamit er bie Gerechtigfeit, bie boi ihm gilt, barbiete in bem, bag er Gunbe vergiebt, welche bis anber geblieben mai unter göttlicher Gebulb;

"3 Moj. 16,15. Ebr 4,16 26. Auf baß er zu biefen Beiten barbote bie Berechtigfeit, bie bor ibm gilt; auf bak er allein gerecht fei, und gerecht mache ben. ber ba ift bes Glaubens an Jefum.

27. Wo "bleibt nun ber Rubm? Er ift aus. Durch welches Gefet ? burch ber Berte Befet ? Richt alfo, fonbern burch bes Glaubens Gefet. \* R. 2,17.23. u. 4,2. 1 Ror. 1,29.31

28. Go " balten wir nun bafur, bag ber Dienich gerecht werbe ohne bes Gefetes Beife, allein burch ben Glauben.

29. Ober ift Gott allein ber Juden Gott? Ift er nicht auch ber " Beiben Gott? 3a freilich, and ber Beiben Gott.

FR. 10, 12. Maf. 2, 10. 1 Ror. 12,6. 30. Sintemal es ift ein einiger Gott, ber ba gerecht macht bie Befchneibung ans bem Glauben und bie Borhaut burch ben Glauben.

31. Wie? beben wir benn bas Befet auf burd ben Glauben? Das fei ferne! "Gonbern wir richten bas Befet auf.

Matth.5,17.18 19.

## Das 4. Kapitel.

Die Gerechtigfeit bes Glaubens wird burch bas Erenwel Abrahams und bas Zeugnis Davibs be ftätigt.

Was fagen wir benn von unferm Batet Abraham, bag er gefunden babe nach bein Reifd?

2. Das fagen wir: 3ft Abraham burch bie Berte gerecht, fo bat er mobi Rubm. aber nicht vor Gott.

3. Bas fagt benn bie Schrift? Abraham

hat Gott geglaubet, und bas ift ihm zur (s)erechtigkeit gerechnet. a 1 Moj. 15,6. Gal. 2,6.

4. Dem aber, ber mit Berten umgehet, wird ber Lohn nicht aus Gnade zugerechnet, sonbern aus Pflicht. 2. 11,6. Mant. 20,7.14.

5. Dem aber, ber nicht mit Berlen umgehet, glaubet aber an ben, ber bie Gottofen gerecht macht, bem wird fein Glaube gerechnet zur Gerechtigkeit. \$8.3,28.

6. Rach welcher Beise auch David sagt, baß die Seligkeit sei allein des Menschen, welchem Gott zurechnet die Gerechtigkeit, ohne Zuthun der Werke, da er spricht:

7. Eelig find bie, welchen ihre Ungerechtigteiten vergeben find, und welchen ihre Sunden bebedet find; 4Bi. 32,1 2.

8. Selig ift ber Mann, welchem Gott teme Sunde gurechnet.

9. Run biese Seligkeit, gehet sie über bie Beschneibung ober über bie Borhaut? Bir muffen ja sagen, bag Abraham sei sein Glaube zur Gerechtigkeit gerechnet.

10. Wie ist er ihm benn zugerechnet? In ber Beschneibung ober in ber Borhaut? Ohne Zweisel nicht in ber Beschneibung, joudern in ber Borhaut.

11. Das Zeichen aber ber Beschneibung empfing er jum "Siegel ber Gerechtigkeit bes Glaubens, welchen er noch in ber Borbaut hatte, auf baß er würde ein Bater aller, die da glauben in der Borbaut, daß benselben solches auch gerechnet werde zur Gerechngleit;

12. Und würde auch ein Bater der Beschneidung, berer, die nicht allein von der Beschneidung sind, sondern auch wandeln in den Fußstadsen des Glaubens, welcher war in der Borhaut unsers Baters Abrabam.

13. Denn bie Berheißung, baß er follte ein ber Welt Erbe, ift nicht geschen Abrabam ober seinem Samen burch bas Gefet, jonbern burch bie Gerechtigkeit bes Glaubens. \*1 Mol. 17.2.6.

14. Denn wo die bom Gefet AErben find, io ist ber Glaube nichts, und die Berheißung ift ab.

15. Sintemal ' bas Gefetz richtet nur Born au; benn mo bas Gefetz nicht ift, ba ift auch feine Übertretung.

4 R. 8,20. u. 5,13. u. 7,8.10.

16. Derhalben muß die Gerechtigkeit durch den Glauben kommen, auf daß sie sei aus Gnaden, und die Berheißung sest bleibe allem Samen; nicht dem allein, der unter dem Geseh ist, sondern auch dem, der des Glaubens Abrahams ist, welcher ist unser aller Bater

17. (Wie' geschrieben stehet: Ich habe bich gesetht zum Bater vieler Geiben) vor Gott, bem er geglaubt hat, ber ba lebenbig macht bie Toten, und ruft bem, bas nicht ift, baß es sei. '1 Wos. 17,5.

18. Und er hat geglaubet auf Hoffnung, ba nichts zu hoffen war, auf daß er würde ein Bater vieler Beiden; wie denn zu ihm gefagt ift: "Alfo foll bein Same fein. "1 Wof. 18,6.

19. Und er ward nicht schwach im Glauben, "sabe auch nicht an seinen eigenen Leib, welcher schon erstorben war, weil er sat hundertjährig war, auch nicht ben erstorbenen Leib der Sara: "1 Wohl 17.17.

20. Denn er zweiselte nicht an ber Berheißung Gottes durch linglauben, sonbern ward start im Glauben, und gab Gott bie Ehre, @Ebr. 11,7.

21. Und wußte aufe allergewiffefte, bag was Gott verheißt, bas p tam er auch thun.
PB, 116,3, 3e, 50,1, 2nt. 1,87,

22. Darum eift es ihm auch zur Gerechnigteit gerechnet.
23. Das ift aber nicht geschrieben allein um seinetwillen, daß es ihm zugerechnet ift.

24. Sonbern auch um unsertwillen, welden es soll zugerechnet werben, je wur glaubben an ben, der unsern Berrn Jesum anieerwecket hat von den Toten, 'Ap.Gogd. 2,24. 25. Beicher ift um unserer Sinden willen bahingegeben, und um unserer Gerechtigten willen auserwecket.

## Das 5. Kapitel.

herrliche Früchte ber Gelechtigfeit aus bem Glauben. Bie Sunde und Tob burch Abam, fo tommt Gerechtigkeit und Leben burch Ehriftum gu allen Menfchen.

Mun wir denn find gerecht geworden durch den Glauben, jo haben wir "Frieden mit Gott durch unfern Herrn Zefum Chrift, "K.14,17. 3ef. 39,17.18. 305,16,38.

2. Durch welchen wir auch ben ' Zugang haben im Glauben zu biefer Gnabe, barinnen wir stehen, und rühmen une ber hoffnung ber zukünftigen herrlichkeit, bie Gott geben foll.

3. Nicht allein aber bas, sonbern 'wir rühmen uns auch ber Erühfale, dieweil wir wissen, daß Erühfal Gebuld bringet; "Iakl.2.

4. d Gebuld aber bringet Erfahrung; Erfahrung aber bringet Hoffnung; dat. 1,3.

5. Doffnung aber läßt nicht zu Schanden werben. Denn bie Liebe Gottes ift ausgegofen in unfer herz burch ben beiligen Geift, welcher uns gegeben ift. \*Ebr. 6,18,19.

6. Denn auch Christus, ba wir nech

fdwach maren, nach ber Beit, ift filr uns Gottlofe geftorben.

7. Run ffirbt taum jemanb um eines Gerechten willen; um bes Guten willen burfte vielleicht jemand fterben. / 306. 15,13.

8. Darum preifet Gott feine " Liebe gegen une, bag Chriftus für une geftorben ift, ba mir noch Gunber maren. 9 30b. 8.16.

9. So werben wir ja viel mehr burch ibn behalten werben bor bem Born, nachbem wir burch fein Blut gerecht geworben finb.

10. Denn fo wir Gott verfobnet find burch ben Tob feines Sobnes, ba wir noch Reinbe maren, viel mehr werben wir felig werben burch fein Leben, fo wir nun berfohnet find.

11. Richt allein aber bas, fonbern wir rübmen uns auch Gottes burch unfern Berrn Jefum Chrift, burch welchen wir nun bie Berföhnung empfangen haben.

12. Derhalben, wie burd Ginen Denichen bie Stinde ift gekommen in bie Belt unb ber Tob burch bie Gunbe, und ift alfo ber " Tob ju allen Denichen burchgebrungen, A R. 6,23. bieweil fie alle gefündigt baben: 13. Denn bie Gunbe mar mobl in ber Belt bis auf bas Gefet; aber ' wo fein Befet ift, ba achtet man ber Glinbe nicht;

14. Doch berrichte ber Tob von Abam an bis auf Mofes, auch über bie, bie nicht gefündigt baben mit gleicher Übertretung wie \* Abam, welcher ift ein Bilb bes, ber \*1 Ror. 15,21.45.47.55. zufünftig mar.

S. 4,15.

15. Wher nicht balt fich's mit ber Gabewie mit ber Sünde. Denn jo an' Eines Sunbe viele gestorben find, so ift viel mehr Gottes Onabe und Gabe vielen reichlich widerfabren burch bie " Gnabe bes einigen Denfchen Jeju Chrifti. 11 Ror. 15,22. - 30h. 1,16.

16. Und nicht ift die Gabe allein über Gine Sunbe, wie burch bes einigen Gunbers einige Gunde alles Berberben. Denn bas Urteil ift getommen aus Giner Gunbe gur Berbammnie; bie Babe aber hilft auch aus vielen Gunben zur Berechtigfeit.

17. Denn fo um bes Einigen Gunbe millen ber Tob geberrichet bat burch ben Ginen, viel mehr werben bie, fo ba empfangen bie Kulle ber Gnabe und ber Gabe zur Gerechtigfeit, berricben im Leben burch Ginen, Jefum Chrift.

18. Wie nun burch Gines Gfinbe Die Berbammnis über alle Menschen getommen ift, " alfo ift auch burch Gines Gerechtigfeit bie Rechtfertigung bes Lebens über alle Menfchen getommen. " 1 Ror. 15,23.

19. Denn gleich wie burch Gines Menichen Ungehorfam viele Stinder geworben leiften in feinen Luften. 1 Mof. 4,7. 96, 119,138.

finb, alfo auch burch Gines Behorfam merben viele Gerechte.

20. Das " Gefets aber ift neben eingetommen, auf bag bie Gunbe machtiger marbe. Bo aber bie Gunbe machtig geworben ift, ba ift boch bie Gnabe viel machtiger ge-. R. 4,15. u. 7,8. Gal. 8,19. morben.

21. Auf baß, gleich wie bie P Gunbe ge= herrichet hat zu bem Tobe, alfo auch berrfche bie Onabe burch die Gerechtigleit jum ewigen Leben burch Jejum Chrift, unfern Herrn.

#### Das 6. Kapitel.

Die Beiligung und ber neue Geborfam eine Frucht ber Gerechtigfeit bes Glaubens,

Was wollen wir biergu fagen? " Sollen wir benn in ber Gunbe bebarren, auf bafe bie Gnabe befto mächtiger werbe ? " Gal. 2,17

2. Das fei ferne! Bie follten wir in bei Siinbe wollen leben, ber wir b abgeftorben finb? b &al. 6.14

3. Biffet 'ihr nicht, bag alle, bie wir in Befum Chrift getauft finb, bie find in fer nen Tob getauft? " (bal. 3,27. Rol. 2,12

4. Go find wir ja 4 mit ihm begraben burch bie Taufe in ben Tob, auf bag, gleich wie Chriftus ift auferwedet von ben Toten burch bie Berrlichfeit bes Baters, \* alfo follen auch wir in einem neuen Leben mand St. 8.10. ' Enb. 4.23

Rol. 3,8. 1 Betr 2,1. u. 4,1.2. Ebr. 12,1 5. So wir aber famt ibm gepflanget merben ju gleichem Tobe, fo merben mir auch ber Auferftehung gleich fein, 12 Eim. 2,11.

6. Diemeil wir miffen, bag unfer alter Dienich famt ibm getreuziget ift, auf baß ber fündliche Leib aufhore, bag wir binfort 9 (bal. 5.24 ber Gfinbe nicht bienen.

7. Denn mer geftorben ift, ber ift gerecht fertiget von ber Gunbe.

8. Sind wir aber mit Chrifto geftorbeu, so glauben wir, baß wir auch mit ihm le ben werben,

9. Und miffen, bag Chriftus, von ben Toten erwedt, A binfort nicht ftirbt; ber Tob wird binfort über ibn nicht berrichen. 4 Offenb. 1,18

10. Denn bas er geftorben ift, bas ift er ber Gunbe geftorben ju ' Einem Daf; Das er aber \* lebet, bas lebet er Gott.

( Ebr. 9,28. 4 Je[.53,10 11. Alfo auch ihr, haltet euch daffir, baß ihr ber Gunbe geftorben feib, und lebet Bott in Chrifto Jeju, unferm Beren.

12. Co laft nun'bie Gunbe nicht herrichen in eurem fterblichen Leibe, ihr Gehorfam gu

13. Auch begebet nicht ber Gunbe eure Wieber zu Baffen ber Ungerechtigfeit, fon bern begebet euch felbft Gott, ale bie ba aus Den Toten lebenbig finb, und eure Glieber (bott au Baffen ber Gerechtigfeit.

14. Denn bie Gaube wirb " nicht berrichen konnen über ruch, fintemal ihr nicht unter bein Gefete feib, fonbern unter ber \* 1 Moj. 4,7. conabe.

15. Bie nun? follen wir fünbigen, bieweil wir nicht unter bem Gefet, fonbern " unter ber Bnabe finb? Das fei ferne!

"3ob. 1,16. 16. Wiffet ibr nicht, " welchem ihr ench begebet ju Knechten in Beborfam, bes Rnechte feib ibr, bem ibr geborfam feib, es jei ber Gunbe jum Tobe, ober bem Beborfant gur Gerechtigfeit? ° 306. 8,34.

17. Gott fei aber gebanft, bag ibr Mnechte Der Gunbe gemefen feib, aber nun geborfam geworben bon Bergen bem Borbilde ber lebre, welchem ibr ergeben feib.

18. Denn " nun ihr frei geworben feib von ber Gunbe, feib ibr Rnechte geworben P 36b. 8.32. ber Berechtigfeit.

- 19. 3ch muß menichlich bavon reben um Der Schwachbeit willen eures Fleischen. Gleich wie ihr eure Glieber begeben habt jum Dienft ber Unremigfeit und von einer llngerechtigfeit zu ber anbern, alfo begebet auch nun eure Glieber jum Dienft ber Ge icchtigfeit, baß fie beilig werben.
- 4 R. 3,5. " R. 6,13 20. Denn ba ibr ' ber Gunbe Rnechte maret, ba marct ibr frei von ber Berechtiafeit. \*30b. 8,31
- 21. Bas battet ibr nun zu ber Beit für Frucht? Welcher ibr euch jett ' fcamet; benn " bas Enbe berfelben ift ber Tob. \* Sef. 16,61.63. \* 2.8,6.
- 22. Run ihr aber feib von ber Gunbe frei und Gottes Anechte geworben, habt ihr eure Grucht, bag ihr beilig werbet, bas " Enbe " 1 Betr. 1,9. aber bas emige Leben.

23. Denn ber Tob ift " ber Gunbe Golb; aber bie Gabe Gottes ift bas emige Leben in Chrifto Jefu, unferm Beirn.

### Das 7. Kapitel.

In Gerechtigfeit aus bem Glauben befreit vom Bejet und verpflichtet, Chrifto ju gehorchen. Kampf bes innern und außern Menfchen.

Wiffet ihr nicht, liebe Brilber, (benn ich. rebe mit benen, bie bas Gefet miffen,) baß Das " Befet berrichet liber ben Denichen, a R. 6,14. fo lange er lebet?

2. Denn ein Beib, bas unter bem Manne

gebunben burch bas Gefet; fo aber ber Mann ftirbt, fo ift fte los bom Gefets, bas den Mann betrifft.

- 3. Wo fie nun b eines anbern Mannes wirb, weil ber Mann lebet, wirb fie eine Chebrecherin gebeißen; fo aber ber Mann ftirbt, ift fie frei bom Gefet, bag fie nicht eine Chebrecherin ift, mo fie eines anbern Mannes wirb. 5 Matth. 5.32.
- 4. Alfo auch, meine Bruber, ibr feib getotet bem Gefet burch ben Leib Chrifti. baß ibr eines anbern feib, nämlich bes, ber von ben Toten auferwecket ift, auf bak wir Gott Frucht bringen.

5. Denn ba wir im Fleisch maren, ba maren bie fünblichen Lufte, welche burch bas Gesets sich erreaten. fräftig in unsern Gliebern, bem Tobe Frucht zu bringen. R. 6,21.

6. Nun aber find wir von bem Befet los. und ibm d abgeftorben, bas uns gefangen bielt, alfo bag wir bienen follen im neuen Befen bes Beiftes, und nicht im alten Wefen bee Budftabene. d R. R. 2.

7. 2Bas wollen wir benn nun fagen' 3ft Das Gefet Gunbe? Das fei ferne! Aber bie Sinbe erfannte ich nicht, obne burch bas Befet. Denn ich mußte nichte bon ber Luft, wo bas Gefet nicht batte gefagt: Laf bich 2 Mof 20,17. uicht gelüften.

8. Da nahm aber bie Ctinbe Urfache ain (Bebot, und erregte in mir allerlei Luft. Denn f obne bas Befet war bie Gunbe 7 30b. 15,22.

9. 3ch aber lebte weiland ohne Befet. Da aber bas Bebot tam, warb bie Gunbe wieber lebenbig:

10. 3ch aber ftarb; und es befand fich. baft Das Gebot mir gum Tobe gereichte, bas mir boch jum Leben gegeben mar. 98 Mof. 18,5.

11. Denn bie Gunde nahm Urfache am Bebot, und betrog mich, und totete mich durch basselbe Gebot.

12. Das Befet ift ja beilig, und bas Bebot ift beilig, recht und gut.

13. Ift benn, bas ba gut ift, mir ein Tob geworben? Das fer ferne! Aber bie Gunbe, auf baß fie erfcheine, wie fie Gunbe ift, bat fie mir burch bas Gute ben Tob gewirket, auf bag bie Gunbe mitrbe überaus funbia Durchs Gebot.

14. Denn wir wiffen, baß bas Befet geiftlich ift; ich bin aber fleischlich, unter bie 4 R. 8,3. 1 Lön. 21,20.25. Sünde verkauft.

15. Denn ich weiß nicht, was ich thue; benn ich thue nicht, bas ich will, sonbern bas ich baffe, bas thue ich.

16. So ich aber bas thue, bas ich nicht will. ift, bieweil ber Mann lebet, ift fie an ibn | fo willige ich, bag bas' Gefet gut fei. \* 8. 12.

17. So thue nun ich bastelbe nicht, fonbern bie Glinbe, bie ' in mir wohnet. 18.20.

18. Denn ich weiß, bag in mir, bas ift, in meinem Fleifche, wohnet " nichts Butes. Bollen babe ich mobl, aber Bollbringen bas Gute finbe ich nicht. \* 1 Mof. 6.5. u. 8.21.

19. Denn bas Gute, bas ich will, bas thue ich nicht, fonbern bas Bofe, bas ich

nicht will, bas thue ich.

20. So ich aber thue, bas ich nicht will. fo thue ich baefelbe nicht, fonbern bie Gunbe. die in mir wohnet.

21. Go finbe ich mir nun ein Gefet, ber ich will bas Gute thun, bag mir " bas Bose anbanget. ≈931.51.7.

22. Denn ich babe " Luft an Gottee Gefets nach bem inwenbigen Denichen. oBi. 1.2.

23. 3ch febe aber ein anber Befet in meinen Gliebern, bas P ba wiberftreitet beni Befet in meinem Gemute, und nimmt mich gefangen in ber Gunbe Befet, welches ift P (3al. 5,17. in meinen Gliebern.

24. 3ch elenber Denich! wer wirb mich erlofen bon bem Leibe bicfes Tobes?

25. 36 a bante Gott burd Jejum Chrift, unfern Berrn. Go biene ich nun mit bein Gemüte bem Gefet Gottes, aber mit bem Fleische bem Wefet ber Gunbe. 4 1 Ror. 15,57.

## Das 8. Kapitel.

Der Glaubigen Freiheit von ber Berbammune, Banbel im Geift, Rinbicaft und felige Soffnung auch unter Trübfal.

So ifrnun nichts Berbammliches an benen, Die in Chrifto Jefu find, bie nicht nach bem Gleifch manbeln, fonbern nach bem Beift.

- 2. Denn " bas Gefet bes Beiftes, bei da lebendig macht in Chrifto Jefu, bat mich freigemacht von bem Gefet ber Gunbe und bee Tobes.
- 3. Denn bas bem Gefets unmöglich mar, (fintemal es burch bas Aleisch geschwächet warb,) bas that Gott, und fandte feinen Sobn in ber Geftalt bes fündlichen Aleifches und ber Gunbe balben, und verbammte die Gunbe im Fleifch, 6 Mp. (9cja). 15,10.
- 4. Auf bag bie Gerechtigfeit, vom Gefet erforbert, in une erfullet wurbe, bie wir nun nicht nach bem Fleisch wandeln, fonbern nach bem Geift.
- 5. Denn bie ba fleischlich find, Die find fleischlich gefinnet; bie aber geiftlich finb. bie find geiftlich gefinnet.
- 6. Aber fleischlich gefinnet fein, " ift ber Lob, und geiftlich gefinnet fein, ift Leben und Friebe. · R. 6,21.
- 7. Denn fleischlich geftinnet fein, ift eine d Feindschaft wiber Gott: fintemal es bem

Befets Gottes nicht unterthan ift; bennt en d 342.44. bermag es auch nicht.

8. Die aber fleifcblich finb, mogen Gott

nicht gefallen.

9. 3br aber feib nicht fleifcblich, fonbern geiftlich, fo anbere " Gottes Beift in euch mobnet. Ber aber Chrifti Beift nicht bat. \* 1 Por. 8.16. ber ift nicht fein.

10. Go aber Chriftus in euch ift, fo ift ber Leib zwar tot um ber Gunbe willen. ber Beift aber ift bas Leben um ber Be-

rechtiateit willen.

11. Go nun ber Beift bes, ber Jeium pon ben Toten auferwecket bat, in euch mobnet. jo wird auch berfelbe, ber Christum von ben Toten auferwecket bat, eure fterblichen Lei ber lebenbig machen um bes willen, baft fein Beift in euch wohnet.

12. Go find wir nun, liebe Bruber, Schulbner nicht bem Fleifch, bag wir nach J 8. 6.7.18

bem Kleisch leben.

13. Denn wo ihr nach bem Fleisch lebet. jo werbet ihr fterben mitffen; \* mo ibr abei burch ben Beift bee Bleifdes Beidafte totet. 9 Bal. 6,8. 4 Cpb. 4,22 fo merbet ibr leben.

14. Denn' welche ber Beift Gottes treibet. bie fint Gottes Rinber. 1 Bal. 5.18.

15. Denn ibr babt nicht einen fnechtfchen Beift empfangen, bag ibr euch abermal fürchten mußtet, sonbern ihr habt einen finblichen Geift empfangen, burch welchen wir rufen: Abba, lieber Bater!

\* 2 Tim. 1,7. 1 Gal 3,26. u. 4,6

16. Derfelbe " Geift giebt Beugnis unferm Geift, bag wir Gottes Minder find. "28or.1,22

17. Sind wit benn " Rinder, fo find wit auch Erben, nämlich Gottes Erben unt Miterben Chrifti, fo wir anberso mit leiben, auf bag wir auch mit zur Berrlichfeit er " Gal. 4,7. " ap. Gefc. 14,22 boben werben.

18. Denn ich halte es bafür, " bag biefei Zeit Leiben ber Herrlickfeit nicht wert fei, bie an une foll geoffenbaret werben.

P 2 Rot. 4,17

19. Denn bas angftliche Barren be. Rreatur wartet auf bie " Offenbarung bei 9 Pol. 3,4 Rinber Gottes.

20. Sintemal bie Kreatur unterworfen ift ber Gitelfeit obne ibren Billen, fonbern um bes willen, ber fle unterworfen bat, auf Hoffnung.

21. Denn auch bie Rreatur frei werben wirt von bem Dienst bes verganglichen Wefene ju ber herrlichen Freiheit ber Rinber Gottes.

22. Denn wir wiffen, bag alle Rreatur febnet fich mit une, und angftet fich noch immerbar.

28. Nicht allein aber fie, fonbern auch wir

felbit, bie wir haben bes Beiftes Erftlinge, lebnen une auch bei une felbft nach ber Rinbichaft, und warten auf unfere Leibes " Gal. 4.5. " Yul. 21.28.

24. Denn wir find mobl felig, boch in ber Boffnung. Die Boffnung aber, bie man fiebet, ift nicht Doffnung; benn wie tann man bes hoffen, bas man fiebet? 12 Ror. 5,7. 25. Go wir aber bes hoffen, bas wir "

nicht feben, fo marten wir fein burch Ge-"2 Ror. 4,18. bulb.

26. Desfelben gleichen auch ber Beift bilft unfrer Schwachbeit auf. Denn wir wiffen nicht, mas wir beten follen, wie fich's gebubret, fonbern ber Beift felbft vertritt uns aufe befte mit unaussprechlichem Seufzen. "Matth. 20.22.

27. Der aber bie "Bergen forschet, ber weiß, mas bes Beiftes Sinn fei; benn er vertritt Die Beiligen nach bem. bas Gott gefällt. BJ. 7, 10.

25. Wir miffen aber, bag benen, bie Gott lieben, alle Dinge jum Beften bienen. Die nach bem " Borfat berufen finb.

" Eph. 1, 11. u. 3, 11.

29. Denn welche er zuvor erfeben bat, Die bat er auch verordnet, bag fie gleich fein jollten bem Ebenbilbe feines Cohnes, auf bağ berfelbe ber " Erftgeborne fei unter y Rol. 1, 18 Ebr. 1,6. riclen Brübern.

30. Beldhe er aber verordnet hat, bie hat er auch berufen; welche er aber berufen bat, Die hat er auch gerecht gemacht: welche er aber hat gerecht gemacht, die hat er auch berelich gemacht.

31. 28as wollen wir nun bierzu fagen? 3ft ' Gott für une, mer mag miber une tem? 4 4 Moi. 11.9

32. Welcher auch "feines eigenen Gobnes nicht hat verschonet, fondern bat ibn b für une alle babingegeben; wie follte er une mit ihm nicht alles ichenten?

4 1 Mof. 22.16 b 306. 3.16. 33. Ber will bie Auserwählten Gottes " beschuldigen? Gott ift bier, ber ba gerecht macht. Gef. 50,8.9. u. 54,15.

34. Wer will " verbammen? Chriftus ift hier, ber gestorben ift, ja vielmehr, ber auch auferwecket ift, welcher ift gur Rechten Gottee, und vertritt une. d Sich 34,29.

35. Wer will une fcheiben ' von ber Liebe Gottes? Trübfal, ober Angft, ober Berfolgung, ober hunger, ober Bloge, ober Fahrlichfeit, ober Schwert? Job. 10,28.

36. Wie / gefdrieben ftebet: Um beinetwillen werben wir getotet ben gangen Tag; wir find geachtet wie Ochlachtichafe.

/ Bf. 44,23. 1 Ror. 4,9. 2 Ror. 4,11.

87. Aber in bem allen güberminben mir weit um bes willen, ber une geliebet bat. 9 1 Ror. 15.57.

38. Denn ich bin gewiff, baf weber Tob noch leben, weber Engel noch Fürftentum, noch Gewalt, weber Gegenwärtiges noch Buffinftiges. \*Bhil. 1,6. 2 Tim. 1,12.

39. Weber Bobes noch Tiefes, noch teine anbere Rreatur mag une icheiben von ber Liebe Gottes, Die in Chrifto Jefn ift, unfern: Berrn.

#### Das 9. Kavitel.

Braele einstige Ermahlung und bie jegige Un nahme ber Beiben ift nur bas Wert ber freien Gnabe Gottes.

3ch lage bie Wahrheit in Chrifto, und litge nicht, bes " mir Beugnis giebt mein Be-wiffen in bent beiligen Beift, "R. 1,9. 4 R. 1,9.

2. Daß ich große Traurigfeit und Somergen ohne Unterlag in meinem Bergen babe.

3. 3d babe b gewünscht, verbannet zu fein von Chrifto für meine Bruber, Die meine Befreundten fint nach bem Fleisch;

b : Mof 39.82.

4. Die ba find von Jerael, melchen gebort Die "Rindichaft und die Berrlichkeit und ber Bund und bae Gefet und ber Gotresbienft und bie Berbeigung; '5 Dtof. 7,6.

5. Belder auch find Die Bater, aus melden Chriftus d bertommt nach bem Fleifc. ber ba uft Gott über alles, gelobet in Emigfeit. Amen. 4 Matth. 1,1-23. gut. 3,23.

6. Aber nicht fage ich foldes, " bag Gottee Wort barum aus fei. Denn es find nicht alle Israeliter, die von Israel find; \* 1 Moj 23,19. / R. 2,28. Job. 8,39.

7. Auch nicht alle, die Abrahams Same find, find barum auch Rinber, fonbern in " Rigat foll bir ber Same genannt fein.

91 Mof. 21, 12. Gal. 4,28. Ebr. 11,18

8. Das ift: nicht find bas Gottes Rinber, bie nach bem Fleisch Rinder find, fonbern Die Rinber ber Berbeigung werben für Samen gerechnet.

9. Denn bies ift ein Wort ber Berbeigung. \* ba er spricht: Um biese Zeit will ich tommen, und Gara foll einen Gobn baben.

4 1 Dlof. 18.10.

10. Nicht allein aber ift es mit bem alfo. fonbern auch, ba ' Rebetta bon bem einigen Maat, unferm Bater, ichwanger warb; · 1 9001.25.21.

11. Ghe die Rinder geboren maren, und meber Butes noch Bofes gethan batten, auf baf ber Borfat Gottes bestänbe nach ber

12. Richt aus Berbienft ber Werte, fon-

bern aus Gnabe bes Berufers, marb ju ibr gefagt: Der & Größere foll bienftbar werben bem Rleinern.

\* 1 Mof. 25,28 2 Sam. 8,14.

- 18. Wie benn ' gefdrieben ftebet: Satob babe ich geliebet, aber Efan babe ich gebaffet. 1 Mal. 1,2.3.
- 14. 2Bas wollen wir benn bier fagen? 3ft benn Gott " ungerecht? Das fei ferne! 5 Mof. 92,4.
- 15. Denn " er fpricht zu Dtofes: Belchem ich gnabig bin, bem bin ich gnabig; und welches ich mich erbarme, bes erbarme \* 2 Mof. 33,19. ich mich.
- 16. Go liegt es nun nicht an jemanbes Bollen ober Laufen, fonbern an Gottes Erharmen.
- 17. Denn bie Schrift ' fagt jum Pharao: Eben barum babe ich bich erwedt, baß ich an bir meine Dacht erzeige, auf bag mein Rame verfündiget merbe in allen ganben. °2 Moj 9,16. u. 14,4.17.
- 18. Go erbarmet er fich nun, welches er will, und verftodet, welchen er will.
- 19. So fageft bu ju mir: Bas ichulbiget er benn uns? Ber tann feinem Billen apibersteben?
- 20. 3a, lieber Denich, Pwer bift bu benn, baf bu mit Gott rechten willft? Spricht auch ein Wert zu feinem Deifter: Barum machit bu mich alfo? Phiob 9,12. 43ef. 45,9.
- 21. Sat nicht ein Topfer Macht, aus Einem Klumpen zu machen ein Kaß zu Ebrem und bas anbere ju Unebren?
- 22. Derhalben, ba Gott wollte Born erzeigen, und fund thun feine Macht, bat er mit großer " Gebulb getragen bie Gefage Des Borns, Die ba ' jugerichtet finb gur " St. 2.4. " 2 Betr. 2.9. Berbammnie:
- 23. Auf bag er ' fund thate ben Reichtum feiner Berrlichfeit an ben Befägen ber Barmbergigfeit, Die er bereitet bat gur ' Epb. 1,4.7. Rol. 1,27. Berrlichteit.
- 24. Belde er berufen bat, nämlich une, nicht allein aus ben Juben, fonbern auch aus ben Beiben.
- 25. Wie er benn auch burch Dofca " ipricht: 3d will bas mein Bolf heißen, bas nicht mein Boll war, und meine Liebe, die " fof. 2,28. 1 Betr 2,10. nicht bie Liebe war.
- 26. "Und foll geschehen an bem Ort, ba gu ihnen gefagt warb: 3hr feib nicht mein Bolt, follen fie Rinber bes lebenbigen Got-"Sof. 1,10. 3cf. 65,1. tes genannt werben.
- 27. Jefaias aber fchreiet filr Israel: "Benn Die Bahl ber Rinber Israel würbe fein wie Der Sand am Deer, fo wird bod nur bas" Ubrige felig werben; "3ef. 10,92.28. "R. 11,5.

28. Denn es wirb ein Berberben, wie befchloffen ift, gefcheben gur Gerechtigteit. und ber Berr wirb, mas er beichloffen Bat. thun auf Erben.

29. Und " wie Befaias auvorfagte: Wenn une nicht ber Berr Bebaoth batte laffen Samen überbleiben, fo maren mir " mie Sobom geworben und gleich wie Gomorra.

"3ef. 1,9. " 1 Dof. 19,24.

30. 20as wollen wir nun bier fagen? Das wollen wir jagen: " Die Beiben, bie nicht baben nach ber Gerechtigfeit geftanben, ba ben bie Gerechtigkeit erlanget; ich fage aber von ber Gerechtigfeit, bie aus bem Glauben tommt. SR. 10.20

31. 3erael' aber hat bem Befet ber Berech. tigfeit nachgeftanben, und bat bas Beiet ber Gerechtigfeit nicht übertommen. 32. Barum bas? Darum bak fie es nicht aus bem Glauben, fondern als aus ben Ber-

fen bes Befetes fuchen. Denn fie haben fich gestoffen an ben Stein bes Anlaufens :

33. Wie ' gefdrieben ftebet: Siebe ba, ich lege in Bion einen Stein bes Unlaufene und einen Fels ber Argernis; und wer an ibn glaubt, ber foll nicht zu Schanben mer-' 3cf. 8,14. u. 28,16. Mattb. 21,42 ben.

## Das 10. Kapitel.

Die Juben baben ibre eigene & und barum bie Gerechtigfeit aus bem

Liebe Bruder, meines Bergens Bunich ift, und flebe auch Gott für Bergel, baf fle felig

- 2. Denn ich gebe ihnen bas Beugnis, bag fie " eifern um Gott, aber mit Unberftanb. a 68al. 1.14
- 3. Denn fie b ertennen bie Gerechtigten nicht, bie bor Gott gilt, und trachten, ihre eigene Gerechtigfeit aufzurichten, und find alfo ber Gerechtigfeit, Die bor Gott gilt, 5 Q. 9.31.32. 25, 69,28 nicht unterthan.
- 4. Denn Chriftus ' ift bes Befetes Enbe; d wer an ben glaubt, ber ift gerecht. Dlatth. 5, 17. 4 30h. 3,18.
- 5. Mojes 'ichreibt wohl von ber Gerech" tigfeit, bie aus bem Gefet tommt: Belder Menich bies thut, ber wird barinnen \*3 Moj. 18,5. Lut. 10,28. Gal. 3,12
- 6. Aber bie Gerechtigfeit aus bem Glauben fpricht alfo: / Sprich nicht in beinem Bergen: Wer will binauf gen himmel fabren? (Das ift nichte anbere, benn Chriftum f 5 Tes. 30,12. berabbolen.)
- 7. Ober: Wer will binab in bie Tiefe fahren? (Das ift nichts anbers, beim Chriftum von ben Toten bolen.)

8. Aber was fagt fle? Das Wort ist bir nabe, nämlich in beinem Munbe und in beinem Herzen. Dies ist bas Wort " vem Glauben, bas wir brebigen.

95 Moj. 30,14. 41 Tim. 4,6.

- 9. Denn fo bu mit beinem Munbe betenneft Jefum, bag er ber her, unb glaubest in beinem herzen, baß ihn Gott von ben Toten auferwecket hat, so wirft bu felig.
- 10. Denn so man von Berzen glaubt, so wird man gerecht; und so man i mit bem Munde bekennet, so wird man felig.

(Pf. 116,10. inricht: \* Mer au

- 11. Denn bie Schrift fpricht: \* Wer an ibn glaubt, wirb nicht zu Schanden werben. \* Bf. 25, 3. 3cf. 28, 16.
- 12. Es ist hier ' tein Unterschied unter Juden und Griechen; es ist aller zumas Ein Herr, reich über alle, die ihn anrusen.
  'Ap.Gefc. 10.34.
- 13. Denn " wer ben Ramen bes Herrn wird anrufen, foll felig werben.

  "Boels,5. Ap.Gefch. 2,21
- 14. Wie follen fie aber anrufen, an ben fie nicht glauben? Wie follen fie aber glauben, von bem fie nichts gebort haben? Wie follen fie aber bören obne Brebiger?
- 15. Miesollen fie aber prebigen, wo sie nicht gesandt werden? Wie denn ageschrieben stehet: Wie lieblich sind die Füße derer, die den Frieden verkundigen, die das Gute verkundigen! "Jef. 52,7.
- 16. Aber fie find nicht alle ' bem Evangelium gehorfam. Denn Jefaias ' fpricht: Berr, wer glaubet unferm Prebigen?
- 2 Theff. 1, 5. P 3ef. 58, 1. 30h. 12, 3b.
  17. So \* kommt ber Glaube aus ber Prebigt, das Predigen aber durch das Wort (Hottes. 430h. 17, 20.
- 18. 3ch sage aber: Saben sie es nicht geboret? Wohl, es ist ja in alle Lande ausgegangen ihr Schall und in alle Welt ibre Worte. Ph. 1.95. Sef. 49,6. Kol. 1,23.
- 19. Ich sage aber: Sat es Israel nicht ertannt? Anse erfte spricht Moses: 'Ich will euch eifern machen über bem, bas nicht ein Boll ist, und über einem unverständigen Boll will ich euch erzürnen. '5 Mos. 82,21.
- 20. Jefaias aber barf wohl fo fagen: 3ch bin erfunben bon benen, bie mich nicht gesucht haben, und bin erschienen benen, bie nicht nach mir gefragt haben.
- \*R.9,80. 9ef 65,1.
  21. Bu Israel aber ' fpricht er: Den ganden Tag habe ich meine Sänbe ausgestreckt
  du bem Boll, bas sich nicht sagen läßt, und viberfpricht. "3e. 66,2.

## Bas 11. Rapitel.

Die Ermählung Ieraele ift unwanbelbar. Breis ber munberbaren Wege Gottes.

So fage ich nun: Dat benn " Gott fein Boll verftogen? Das fei ferne! Denn ich bin auch ein Beraeliter von bem Samen Abrahams, aus bem Geschlecht Benjamin.
"Ber. 31,87.

2. Gott hat fein Bolf nicht verfroßen, welches er gubor erfeben hat. Ober wiffet ihr nicht, was bie Schrift fagt von Elias? wie

er tritt vor Gott wiber Israel, und fpricht:
3. herr, bile haben beine Bropheten getötet, und haben beine Altare ausgegraben;
und ich bin allein übergeblieben, und fie fte-

hen mir nach meinem Leben. • 1. 2011. 19,10.14.
4. Aber was sagt ihm die göttliche Antwort? • Ich habe mir saffen überbleiben sieben tausend Wann, die nicht haben ihre Kniee gebeuget vor dem Baal. • 1. 2011. 19,18.

5. Also gebet es auch jetzt zu biefer Zeit mitbiefen "Übergebliebenen nach ber Babl ber Gnaben.

6. Ift es "aber aus Gnaben, so ist es nicht aus Berbienst ber Werte; sonst würde Gnabe nicht Gnabe sein. Ist es aber aus Berbienst ber Werte, so ist die Gnabe nichts; sonst wäre Verbienst nicht Verbienst. \*5 Wool. 9,4.D.

7. Wie benn nun? / Das Israel sucht, bas erlangte er nicht; die Wahl aber erlangte es; die andern sind verstockt. / K. 9,31.

8. Wie geschrieben ftebet: Gott hat ihnen gegeben einen Geist bes Schlafs; Augen, daß sie nicht sehen, und Ohren, daß sie nicht hören, bis auf ben heutigen Tag. Feut. 8,10.

9. Und David & fpricht: Laß ihren Tifch zu einem Strick werben und zu einer Berückung und zum Argernis und ihnen zur Bergeltung. \* \$9.69,28.24.

10. Berblende ihre Augen, daß fie nicht seben, und beuge ihren Auden allezeit.

11. So sage ich nun: Sind sie darum angelausen, daß sie sallen sollten? Das set ferne! Sondern aus ihrem Fall ist des Beiden das Beil widersabren, auf daß sie denien nacheifern sollten. (Ap. Gesp. 13.46.

12. Denn fo ihr Fall ber Belt Reichtum ift, und ihr Schabe ift ber Beiben Reichtum, wie viel mehr, wenn ihre Bahl voll wurde?

\* \$\phi\_0\$, 1,10.

13. Mit euch Beiben rebe ich; benn bieweil ich ber Beiben Apostel bin, will ich mein Ant preisen,

14. Ob ich möchte bie, so mein Fleisch sind, qu eifern reigen, und ihrer etliche sellig machen.

15. Denn fo ibre Berwerfung ber Belt Berföhnung ift, was wirb ibre Annahme anbere fein benn Leben von ben Toten?

16. Ift ber Anbruch beilig, fo ift auch ber Teig beilig; und fo bie Burgel beilig ift,

fo find auch bie Aweige beilig.

17. Ob aber nun " etliche von ben Biveigen zerbrochen find, und bu, ba bu ein wil-Der Olbaum mareft, bift unter fie gepfropfet, und teilhaftig geworben ber Burgel und bes Gafts im Dibaum, " Jer. 11,16.

18. Go rithme bich nicht wider bie 3meige. Rubmeft bu bich aber wiber fie, fo follft on wiffen, baf bu bie Burgel nicht trägft,

fonbern bie Burgel trägt bich.

19. Go fprichft bu: Die " 3meige finb gerbrochen, bag ich binein gepfropft murbe. Mp. Sefc. 13,46.

20. Ift mobl gerebet. Gie find gerbrochen um ibres Unglaubens willen; bu ftebeft aber burch ben Mauben. Gei nicht ftola, o fonbern fürchte bich. º 1 Ror. 10,12.

21. Bat Gott ber natürlichen Zweige nicht verschonet, bak er vielleicht beiner auch nicht

pericone.

22. Darum ichaue bie Gute und ben Ernft Gottes; ben Ernft an benen, bie gefallen find, bie Gute aber an bir, " foferne bu an ber Gute bleibest; fonft wirft bu auch abgebauen merben. P 30h. 15, 2.4. Ebr. 3,14.

23. Und jene, so fie nicht bleiben in bem Unglauben, werben fie eingepfropfet merben : Gott q tann fie mobl wieder ein-9 2 Rer. 3.16. pfropfen.

24. Denn fo bu aus bem Olbaum, ber von Natur wilb mar, bift ausgehauen, und wiber bie Ratur in ben " guten Olbaum gepfropfet, wie viel mehr werben bie naturlichen eingepfropfet in ibren eigenen Dibanm? " Jer. 11,16.

25. 3th will euch nicht verhalten, liebe Bruber, biefes Geheimnis, auf bag ihr nicht ftola feib. Blindheit ift 3erael einesteils wiberfahren, fo lange, " bis bie Fulle ber Beiben eingegangen fei, " Lut. 21,24.

26. Und ' alfo bas gange Israel felig werbe, wie gefdrieben ftehet: " Es wirb tommen aus Bion, ber ba " erlofe, und abwenbe bas gottloje Befen von Jatob. '2 Rot. 8,16. " 3cf. 59,20. "Bf. 14,7.

27. Und " bies ift mein Testament mit

ihnen, wenn ich ihre Gunben werbe megnebmen. " Ber. 31.33.

28. Nach bem Evangelium balte ich fie für Keinbe um euretwillen; aber nach ber Babl babe ich fie lieb um ber Bater willen. 29. Gottes Gaben und Berufung mögen ibn nicht gereuen.

30. Denn gleicher Weffe, wie auch ihr weiland nicht babt geglaubet an Gott, nun aber babt ibr Barmbergiafeit übertommen über ihrem Unglauben;

31. Alfo auch jene baben jest nicht mollen glauben an bie Barmbergigfeit, bie euch widerfahren ift, auf baf fie auch Barmbei-

zigfeit übertommen.

32. Denn " Gott bat alles befchloffen unter ben Unglauben, auf bag er fich " aller er-" (3al. 3,22. "Bj. 145."

33. D'welch ' eine Tiefe bes Reichtume. beibes, ber Weisheit und Erfenntnie Got tes! Bie gar unbegreiflich find feine Ge richte und unerforschlich feine Bege!

Biob 11,7. 26, 36,7

34. Denn " wer bat bes Berrn Ginn et fannt? ober wer ift fein Ratgeber gemefen " Piob 15,8. 3ef. 40,13. Jer. 28,18. 1 Ror. 2.16

35. Ober b wer bat ibm etwas zuvor ge geben, baf ihm merbe wieber vergolten" 5 Siob 41.2

36. Denn bon ihm und burch ibn unt ju ibm find alle Dinge. 3bm fei Ebre in Ewigteit! Amen.

## Das 12. Kapitel.

Ebriftliche Lebeneregeln.

Ich ermahne euch nun, liebe Brüder. durch bie Barmbergigfeit Gottes, bag ibr " eure Leiber begebet jum Opfer, bas ba lebenbia. beilig und Gott moblgefällig fei, melde fei euer vernünftiger Gottesbienft.

. R. 6, 13. 1 Theff. 4,

2. Und ftellet euch nicht biefer Belt gleich, fonbern veranbert euch burch Bernene rung eures Sinnes, auf bag ibr prufen möget, 'welches ba fei ber gute, ber mobl gefällige und ber bolltommene Gottes ь Срб. 4,28. Фрб. 5,10.17 Mille.

3. Denn ich fage burch bie Gnabe, bie mit gegeben ift, jebermann unter euch, bag nic manb weiter von fich halte, benn fich's ge buhret ju halten; fonbern bag er bon ibin maßiglich halte, ein jeglicher, nach bem " Gott ausgeteilet bat bas Dag bes Glau d 1 Ror. 7,17. u. 18,11. Eph. 4,7 bens.

4. Denn gleicher Beife, ale wir in Ginem Leibe viele Blieber haben, aber alle Blies ber nicht einerlei Beichaft baben,

1 Rec. 12,12. Eph. 4,25

5. Alfo find wir viele Gin Leib in Chrifto; aber unter einander ift einer bes anbern f 1 2or. 12,27. Glieb.

6. Und haben mancherlei Gaben nach ber Gnabe, bie une gegeben ift. \$1 20r. 18,4. 7. Sat jemand Beisfagung, fo fei fie bein Glauben gemäß. A Bat jemand ein Ami, io marte er bes Amts. Lehret jemanb, fo | feine Obrigfeit, ohne bon Gott; mo aber A 1 Betr. 4, 10.11. marte er ber Lebre.

8. Ermahnet jemanb, so warte er bes Ermahnens. Giebt ' jemand, fo gebe er ein-faltiglich, Regieret jemand, fo fei er forgfältig. Ubet jemanb Barmbergigfeit, fo thue er ce \* mit Luft.

Wattb. 6.3. \$ 2 Ror. 8,2. u. 9,7.13.

9. Die ! Liebe fei nicht falfc. " Baffet bas Arge, banget bem Guten an.

11 Tim. 1,5. " Bj. 97,10 10. Die " brüberliche Liebe unter einanber fet berglich. Giner tomme bem anbern mit " Epb. 4,3. Ebrerbietung guvor.

11. Geib nicht trage, mas ihr thun follt. Seib ' brunftig im Beifte. P Schicket euch Offenb. 8,15 P@pb. 5,16. in bie Beit.

12. Geib ' froblich in Doffnung, gebulbig in Erfibfal, " haltet an am Gebet. 9 gut. 10,20. \*1 Theff 5,17.

13. Rehmet euch ber Beiligen Rotburft an. ' Berberget gerne.

\* 1 Mof 18,3. u. 19,≥.3. @br. 13,2 14. ' Segnet, Die euch verfolgen: fegnet,

und fluchet nicht.

"Matth. 5,44. Ap. Gefc. 7,59. 1 Ror. 4,12. 15. Freuet euch mit ben Fröhlichen, und

- " weinet mit ben Weinenben." Matth. 25,36 16. Sabt " einerlei Ginn unter einanber. Tractet nicht nach boben Dingen, sonbern haltet euch berunterau ben Riebiigen. R.15,5. 17. Saltet euch " nicht felbft für flug. Bergeltet niemand Bofes mit Bofem. Gleißiget euch ber Ehrbarteit gegen jeber "3ef. 5,21. "1 Theff. 5,15. mann.
- 18. Ift es möglich, fo viel an euch ift, " w babt mit allen Menfchen Frieben. "Mart. 9,50. Ebr 12,14
- 19. " Rächet euch felber nicht, meine Liebiten, fonbern gebet Raum bem Born [Got= tes]; benn es ftebet " gefdrieben: Die Rache ift mein, ich will vergelten, fpricht \*8 Dof. 19,18. Matth 5,30 ber Berr.

1 Ror 6,7. 45 PRof. 82,35. Pf. 94,1. Ebr. 10,80. 20. Go nun beinen Keind hungert, fo

fpeife ibn; burftet ibn, fo trante ibn. Wenn du bas thuft, fo wirft bu feurige Roblen auf fein Saupt fammeln.

6 Spr. 25,21.22. Matth. 5,44. 21. Laf bid nicht bas Bofe überwinden, ionbern überwinde bas Bofe mit Gutem.

#### Das 13. Kapitel.

Ermahnung jum Geborfam gegen bie Obrigfeit, jur Liebe gegen ben Rachften, jum Banbel im Sicht.

Jebermann " sei unterthan ber Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat. Denn es ift bag er nicht geil merbe. Gal. 8,27. 201. 8,10.

Obrigfeit ift, bie ift von Gott verorbnet. Ett. 3,1. 6 306. 19,11

2. Wer fich nun wiber bie Obrigfeit fetzet. ber wiberftrebet Gottes Orbnung; bie aber widerftreben, werben über fich ein Urteil empfangen.

3. Denn bie ' Gewaltigen find nicht ben guten Werten, fonbern ben bofen zu fürchten. Willft bu bich aber nicht fürchten vor ber Obrigfeit, fo thue Gutes, fo mirft bu Lob von berfelben baben. 48uf. 28.25

4. Denn fie ift d Bottes Dienerin bir an gut. Thuft bu aber Bofes, fo fürchte bich; benn fie trägt bas Schwert nicht umfonft; fie ift Gottes Dienerin, eine Racherin zur Strafe über ben, ber Bojes thur. 496.89,6.

5. Darum ift's not. " untertban' au fein. nicht allein um ber Strafe willen, fonbern auch um bes Gemiffens millen. '1 Betr. 2,13

6. Derbalben muffetibr auch Schof geben; benn fie finb / Gottes Diener, bie folchen 12 Chron 19,6 7 Sout follen banbbaben.

7. So gebet nun jebermann, mas ibi idulbig feib: Chof, bem ber Coof gebubrt; Boll, bem ber Boll gebührt; Furcht, bem bie Furcht gebuhrt; Ehre, bem bie 9 Matth. 22,21 Mart. 12,17. Ehre gebührt.

8. Geib niemand nichts ichulbig, benn baf ibr euch unter einander liebet; benn A wer ben anbern liebet, ber bat bas Gefet 4 Gal. 5,14. Rol 3,14, 1 Tim. 1,5. erfüllt. 9. Denn bas ba gefagt ift: Du follft nicht ebebrechen; bu fouft nicht toten; bu fouft nicht fteblen; bu follft nicht falfch Zeugnis geben; bich foll nichts geluften; und fo ein anbres Gebot mehr ift, bas wirb in biefem Bort verfaffet: ' Du follft beinen Rachften lieben ale bich felbft.

10. Die " Liebe thut bem Nachften nichts Bofee. Go ift nun bie Liebe bee Befetes Erfüllung. \* 1 Ror. 18,4.

11. Und weil wir foldes wiffen, nämlich bie Beit, bag bie Stunde ba ift, aufzufteben vom ' Schlaf; fintemal " unfer Beil jett naber ift, benn ba wir glaubig murben;

12 Ror. 6,2. Cob. 5,14. 1 Theff. 5,6.7. - Cbr. 6,9. 12. Die " Racht ift bergangen, ber Tag aber berbeigetommen: "fo lagt une ablegen Die Werte ber Kinsternis, und anlegen bie "1 306. 2,8. °@ph. 5,11. Waffen bes Lichts.

13. Laft uns ehrbarlich wandeln als am Tage; " nicht in Freffen und Saufen, nicht in Rammern und Ungudt, nicht in " Daber und Reid; Paul. 21,34. Eph. 5,18. 4 3ml. 8,14.

14. Sonbern 'giebet an ben Berrn Befum Chriftum, und martet bes Leibes, boch allo.

#### Das 14. Kapitel.

Bie man bie Schwachen tragen und tein Argernis geben foll.

Den . Schwachen im Glauben nehmet auf, und bermirret bie Gewiffen nicht. 4 8. 15,1. Ap. Gefc. 20,35. 1 Ror. 8,9. & Gal. 5,10

- 2. Giner glaubt, er moge allerlei effen; welcher aber ichmach ift, ber iffet Rraut. º 1 9000j. 1,29 u 9,3.
- 3. Belder diffet, ber verachte ben nicht, ber ba nicht iffet; und welcher nicht iffet, ber richte ben nicht. ber ba iffet; benn Gott bat ibn aufgenommen. d Ont. 2.16
- 4. Ber bift bu, baß bu einen fremben Rnecht richteft? Er fteht ober fällt feinem Berrn. Er mag aber mobl aufgerichtet merben; benn Gott fann ibn mobl auf-. R. 2.1. Mattb. 7.1 3af 1,12. richten.

5. Giner / balt einen Tag vor bem anbern; ber anbere aber balt alle Tage gleich. Ein jeglicher fei in feiner Deinung gewiß. f Gal. 4, 10.

- 6. Belder auf Die Tage balt, ber thut es bein herrn; und welcher nichte barauf balt, ber thut es auch bem Berrn. Belder iffet, ber iffet bem Berrn, benn er bantet Gott; welcher nicht iffet, ber iffet bem Berin nicht, und bantet Gott. 7. Denn unfer feiner lebt fich felber, unb
- feiner ftirbt fich felber.
- 8. \* Leben wir, fo leben wir dem Beirn; fterben mir, fo fterben wir bem Berrn. Darum, wir leben oder fterben, fo finb mir bee Berru. A Gal. 2,20. 1 Theff. 5,10.
- 9. Denn ' baju ift Chriftus auch geftorben, und auferstanden, und wieber lebendig geworben, bag er über Tote und Lebendige Mp. Gefc. 10,42 2 Ror. 5,15. Berr fei.
- 10. Du aber, mas & richteft bu beinen Bruber? Dber, bu anberer, mas verachteft bu beinen Bruber? 'Wir werben alle bor ben Richtstuhl Chrifte bargeftellet werben; #rnf.6,37. PMatth.25,31.32. Ap. (9.17,31. 2Ror.5,10
- 11. Rach bem geschrieben ftebet: Go mahr als ich lebe, fpricht ber Berr, mir follen " alle Rniee gebeuget werben, und alle Bungen und alfo, baß er feinem Rachften gefalle jum jollen Gott befennen. "3cf. 45,23. Bbil. 2,10.
- 12. Co wird nun" ein jeglicher für fich felbft (SottRechenichaft geben. "Matth.12,86. Gal.6,5.
- 13. Darum laft une nicht mehr einer ben anbern richten; fonbern bas richtet vielmehr, baß " niemand feinem Bruber einen Anftok ober Argernis barftelle. o Matth. 18,7.
- herrn Befu, baf P nichts gemein ift an ihm burch Gebulb und Eroft ber Schrift hofffelbft; ohne ber es rechnet für gemein, bem- | nung haben. felben ift ee genicin.

15. Go aber bein Bruber über beiner Speife betrübt wirb, fo manbelft bu fcon nicht nach ber Liebe. 4 Berberbe boch ben nicht mit beiner Speife, um welches millen 91 Rot. 8,11.13. Chriftus geftorben ift.

16. Darum ichaffet, baf ener Schat nicht " Lit. 2,5. verläftert merbe.

- 17. Denn bas ' Reich Gottes ift nicht Effen und Trinten, fonbern Gerechtigleit und Friede und Freude in bem beiligen Put. 17,20.
- 18. Ber barinnen Chrifto bienet, ber ift Gott gefällig und ben Dienschen wert. 1 Theff. 2.15.
- 19. Darum laft une bem nachftreben. bas " jum Frieben bienet, und mas " jur Befferung unter einander bienet.
- \* R. 12.18. \* R. 15.2. 20. " Berftore bod nicht um ber Speife willen Gottes Bert. Es ift gmar alles rein; aber es ift nicht gut bem, ber es iffet mit einem Anftof feines Gewiffens.

"B 15. "Matth. 15,11. Ap. Gefc. 10,1... 21. Es ift beffer, Du effeft tein Fleifch, und trinfest feinen Bein ober bas, baran fich bein Bruber ftoft, ober argert, ober 1 Ror. 8,15 idwach wird.

22. Saft bu ben Glauben, fo babe ibn #5 Dlof. 8, 10. 1 Rer. 10,31. bei ber felbft vor Gott. Gelig ift, ber fich felbft 'tein Gewiffen macht in bem, bas ei \* 1 3ob. 8.21. annimmt.

> 23. Bei aber barüber zweifelt, und iffet boch, ber ift verbammt; benn es gebet nicht aus bem Glauben. " Bas aber nicht aus bem Glauben gebet, bas ift Gunbe.

4 3 tt. 1.15. Ebr. 11.6

#### Das 15. Kapitel.

Ermahnung jur Gebuld mit ben Schwachen unt jur driftlichen Eintracht. Segen bee Evangeliums burch ben Dienft bee Apoftele.

Bir aber, bie wir ftart find, follen " ber Schwachen Gebrechlichkeit tragen, und nicht (Scfallen an une felber baben.

. R. 14,1. 1 Ror. 9,22. Gal. 6,1.

- 2. Es ftelle 'fich aber ein jeglicher unter Guten, jur Befferung. 6 1 Rot.9,19. u. 10,24.33.
- 3. Denn auch Chriftus nicht an fich felber Befallen hatte, fonbern wie ' gefdrieben ftebet: Die Schmabungen berer, Die Dich ichmaben, find über mich gefallen.

Bf. 69,10. 3cj.53,4

4. Bas aber zuvor d gefchrieben ift, bas 14. 3ch weiß und bin es gewiß in bem ift une jur Lehre gefchrieben, auf bag wir 4 R. 4,28.24. 1 Rot. 10,11.

Matth. 15,11. | 5. Gott aber ber Bebulb unb bes Eroftes

gebe euch, bag thr einerlei gefinnet feib unter einander nach Jefu Chrifto, Bhil. 3,16.

6. Auf baß ihr einmutiglich mit Ginem Munbe lobet Gott und ben Bater unfere Deren Belu Chrifti.

7. Darum nehmet euch unter einanber auf, gleich wie euch Chriftus bat aufgenom-

men gu Gottes Lobe.

8. 3ch fage aber, bag Jefus Chriftus fei ' ein Diener gewefen ber Beidneibung um ber Bahrheit willen Gottes, ju bestätigen bie Berbeifungen, ben Batern geicheben. Matth. 15,24. 9 Mp. Geid. 8,25.

9. Daß bie Beiben aber Gott loben um ber Barmbergigteit willen, wie ' geichrieben ftebet: Darum will ich bich loben unter ben Beiben, und beinem Ramen fingen.

AR. 11,30 . 2 Sam. 22,50. Bf. 18,50 10.Und abermal ibrichter: Frenetench.ibr Beiben, mit feinem Bolf. 5906.32,48. 91.67,5. 11. Und abermal: ' Lobet ben Berrn, alle Beiben und breifet ibn alle Bolfer! Bf.117,1 12. Und abermal " fpricht Befaias: Er wird fein die " Burgel Jeffes, und ber auferfteben wirb, ju berrichen über bie Bei

Den, auf ben merben bie Beiben boffen.

"3ci 11,10. " Offenb. 5,5. 13. Gott aber ber Boffnung erfulle euch

mu aller " Freube und Frieden im Glauben. aß ibr bollige Doffnung babt burch bie Rraft des beiligen Geiftes. 14 3ch weiß aber febr mohl von euch.

liebe Brüber, bag ihr felbft voll Gutigfeit teib, erfüllet " mit aller Erfenntnis, bag ib. euch unter einander tonnet ermabnen. P 2 Betr 1,12. 1 30b. 2,21

15 3d babe es aber bennech gewagt, und ruch etwas wollen ichreiben, liebe Bruder, ench zu erinnern, um bei " Gnabe willen, bie mir von Gott gegeben ift, 4 R. 1,5. u. 12,8

16. Dağ ich foll fein ein ' Diener Chrifti unter die Beiben, priefterlich ju marten bes Cvangeliums Gottes, auf baf bie Beiben em Opfer werben, Gott angenebm, gebei-R. 11,13. liget burch ben beiligen Beift. 17. Darum tann ich mich ruhmen in

Befu Chrifto, bag ich Gott biene.

18. Denn ich wagte nicht, etwas zu reben, wo ' basfelbe Chriftus nicht burch mich wirfte, bie Beiben 'jum Behorfam zu bringen burch Wort und Wert,

Dlatth. 10,19.20. 4 & 1,5. u. 16,26. 19. Durch Kraft " ber Zeichen und Wun-Der und burch Rraft bes Beiftes Gottes, alfo bag ich von Jerufalem an und umber bis an Myrien alles mit bem Gangelium " Mart. 16,17. Chrifti erffillt babe. 20. Und mich fonberlich gefliffen, bas @ban-

gelium zu prebigen, mo "Chrifti Rame nicht befannt mar, auf bag ich nicht auf einen

fremben Grund baute, "2 Ror. 10,15.16. 21. Sonbern wie " geschrieben ftebet: Belden nicht ift von ihm verfündiget, bie follen es feben, und welche nicht geboret "Jej. 52,15. haben, follen es verfteben.

22. Das ift auch bie Gache, " barum ich vielmal verhindert bin, zu euch zu kommen. R.1,18. 1 Theff. 2,18.

23. Run ich aber nicht mehr Raum babe in biefen ganbern, habe aber " Berlangen, ju euch ju tommen, von vielen Jahren ber. 1 Theff. 8,10

24. Wenn ich reifen werbe gen Sifpanien, will ich zu ench tommen. Denn ich boffe, baß ich ba burdreifen, und euch feben werbe, und " von euch bortbin geleitet merben moge, fo boch, bag ich zubor mich ein \* 1 stor. 16,6. wenig an euch ergete.

25. Nun aber fabre ich bin gen Berufalem ben Beiligen zu Dienft.

· Ap. Grich 18,21. u. 19,21 u 20,22 26. Denn bie aus Macebonien und Achaja haben williglich eine ' gemeine Steuer m. fammengelegt ben grinen Beiligen an Rernfalent. bi gor 16.1. 2 Stor 8.1 n 4.2.12. 27. Sie baben es williglich gethan, und find auch ibre Schuldner. Denn fo bie Beiben find 'ibrei geiftlichen Guter teilhaftig geworben, ift ee billig, bag fie ihnen auch in leiblichen Gütern Dienft beweifen. 1807.9,11. 28. Wenn ich nun foldes ausgerichtet, und ihnen biefe Frucht verfiegelt babe, will ich burch euch gen hilbanien gieben.

29. 3ch weiß aber, wenn ich ju euch tomme, bag ich d mit vollem Segen bee Evangeliums Christitommen werbe. 48.1,11 30. 3d ermahne euch aber, liebe Britber, burch unfern herrn Jefum Chriftum und burch bie Liebe bes Beiftes. ' bag ibr mir belfet tampfen mit Beten für mich ju

Gott, \*2 Ror. 1,11. Bbil. 1,27. 2 Theff. 3,1. 31. Auf daß ich errettet werbe von ben Ungläubigen in Judaa, und bag mein Dienst, ben ich gen Jerufalem thue, angenebm werbe ben Beiligen,

32. Auf bag ich mit Freuben zu euch tomme burch ben Willen Gottes, und mich mit euch erquice.

33. Der ' Gott aber bes Kriebens fei mit euch allen! Amen. f St. 16,20.

Bas 16. Kapitel. Empfehlung ber Phobe. Barnung por Berführern. Griffe. Preis Gottes. 3ch befehle euch aber unfere Schwefter Bhobe, welche ift am Dienft ber Gemeine zu Renchreä.

2. Daß ibr fie aufnehmet in bem Berrn, wie fich's ziemet ben Beiligen, und thut ibr Beiftand in allem Gefchafte, barinnen fie

ener bedarf; benn fie bat auch vielen Beiftanb gethan, auch mir felbft.

**Grant** 

3. Grufet bie " Briscilla und ben Aquila. meine Bebilfen in Chrifto Rein.

" Ap. Gefc. 18,2.26.

4. Belche baben für mein leben ibre Salfe dargegeben, welchen nicht allein ich bante, fonbern alle Gemeinen unter ben Beiben.

5. Auch grußet b bie Gemeine in ibrem Baufe. Grufet Epanetue, meinen Liebsten, welcher ift ber Erftling unter benen aus Achaia in Chrifto. b 1 Ror. 16, 15.19.

6. Grufet Daria, welche viele Mitbe

und Arbeit mit une gehabt bat. 7. Griffet ben Andronitus und ben 3u-

nias. meine Befreundten und meine Ditgefangenen, welche find berühmte Apoftel, und bor mir gemejen in Chrifto.

8. Grufet Amplias, meinen Lieben in

bem Berrn.

9. Gruget Urban, unfern Gebilfen in Chrifte, und Stachpe, meinen Lieben.

10. Gruget Apelles, ben Bemahrten in Chrifto. Gruget, bie ba finb von Ariftobulus' Gefinbe.

11. Gruget Berobion, meinen Gefreunbten. Gruget, bie ba find von Rarciffue'

Befinde in bem Berrn.

12. Grufet bie Trupbana und bie Ern phofa, welche in bem Berrn gearbeitet baben. Gruget die Berfie, meine Liebe, welche in bem Berrn viel gearbeitet hat.

13. Gruget 'Rufus, ben Ausermählten in bem Berrn, und feine und meine Mutter.

Mart. 15,21

mas, Batrobas, Bermes, und bie Bruber bei ibnen.

15. Grufet Philologus und Die Julia, Rereus und feine Schwefter und Olym | 27. Demfelben Gott, ber allein wene ift, pas und alle Beiligen bei ihnen.

16. Gruget d euch unter einander mit feit! Amen.

bem beiligen Rug. Es grifen euch bie Bemeinen Chrifti. d 1 Stor. 16,20

17. 3d ermahne aber euch, liebe Britber. baß ibr ' auffehet auf bie, bie ba Bertren nung und Argernie anrichten neben bei lebre, bie ihr gelernet babt, und / weichet "Matth. 7,16. / Tit. 8,10 von'benfelben.

18. Denn folde bienen nicht bem Berrn Jefu Chrifto, fonbern ' ihrem Bauche; und burch & fuße Worte und prächtige Reben verführen fie bie unschuldigen Bergen. .

Bbil. 3,19. 4 Sef. 13,18. 2 Ror. 2,17. Rol 2.1

19. Denn ' euer Beborfam ift unter je bermann ausgekommen. Derhalben freue ich mich über euch. 3ch will aber, ban ibi weise feib aufe Gute, aber einfältig aure Päie.

20. Aber \* ber Gott bee Friedens gertrete ben Satan unter eure Rufe in turgem. Die Onabe unfere Berrn Jefu Chrifti fei mu euch! ≥ Q. 15.33

21. Es aruñen euch Limotheus, mein (Be bilfe, und Lucius unt Jafon und Sofibater. meinciGefreundten. Mp. Gefc. 16,1.2. Bbil 2.19

22. 3d, Tertius, gruße euch, ber ich bie fen Brief geschrieben babe, in bem Berrn 23. Es grußet euch " Gajus, mein und bei gangen Gemeine Birt. Es grußet euch ' Eraftus, ber Stadt Rentmeifter, und Quar tue, ber Bruber. "1 Ror 1,11. " Ap. Geich. 19,22

24. Die Gnabe unfere Berrn Jefu Chrift fer mit euch allen! Amen.

25. Dem aber, ber euch ftarten tann, laui meines Evangeliums und Bredigt von Jeju Chrifto, burch melde bas " Bebeimnis ge offenbaret ift. P bas von ber Belt ber ver ichwiegen gewesen ift, "Fib. 1,9. " Eph. 3,5 9

26. Run aber geoffenbottet, auch funt 14. Grufet Afonfritus, Phlegon, Ber- | gemacht burch ber Bropheten Schriften, aus Befehl bes emigen Gottes, ben " Ge horfam bes Glaubens aufzurichten unter 42 Eim 1,10. " € 1,5 allen Beiben;

fei Ehre burch Jefum Chriftum in Gwig \* 1 Tim. 1,17. Jub & 25

An bie Romer gefandt von Rorinth burd Bhobe, bie am Dienft war ber (Bemeine gu Renchred.

# Die erste Epistel St. Fauli an die Korinther.

Das 1. Kapitel.

Dant für ben Segen bes Evangeliums ju Rorinth. Barnung vor Barteimefen. Das Bort eine Thorbeit und doch Gottestrate

burch ben Billen Gottes, und Bruber Gott, unferm Bater, und bem Berrn Beiu Sosibenes "Gal. 1,1. Christo! "Röm. 1,7. 2 Ror. 1,2. Spb. 1 2. Der Gemeine Gottes ju Korinth, ben 4. 3ch bante meinem Gott allezeit euret Softbenes

Beheiligten in Chrifto Jefu, den berufenen Beiligen famt allen benen, bie anrufen ben Ramen unfere herrn Jefu Chrifti an allen , ihren und unfern Orten.

Paulus, " berufen jum Apostel Jefu Chrifti 3. Gnabe fei ' mit euch und Friede von "Rom. 1,7. 2 Rot. 1,2. Epb. 1 2.

halben für die Gnade Gottes, die euch gegeben ist in Christo Jesu, 4ch.1,15.16.

5. Daß ihr seib burch ihn an allen Stücken reich gemacht, an aller Lehre und in aller Extenninis; \*9.12,8.

6. Wie benn bie Predigt von Chrifto in euch fraftig geworben ift, / Rom. 1,16. 2 Ror. 1,21.

- 7. Also daß ihr feinen Mangel habt an irgend einer Gabe, und hwartet nur auf die Offenbarung unsers Herrn Jesu Chrifti, Bi. 34.11. Bbil. 3.20.
- 8. Welcher ' auch wird euch fest behalten bis ans Einde, daß ibr k unftrafich feib auf ben Lag unfers Gerrn Best Chrifti.
  2800 1.21. kRol. 1.22. 1 Toeft. 3.18. u 5.23.

9. Denn ' Gott ift treu, burch welchen ihr berufen feib " jur Gemeinschaft feines

Sobnes Jefu Chrifti, unfere Berrn.
4 Deff. 5,24, M30b. 15,5

10. Ich ermahne euch aber, liebe Brilder, durch ben Namen unsere Serrn Jesu Christi, daß ihr allzumal einersei Rebe silhret, und tasset nicht Spaltungen unter euch sein, iondern haltet sest an einander in "Einem Sinne und in einersei Meinung. "Bbil. 3,16

11 Denn mir ift vorgetommen, fiebe Briber, burch bie aus Chloes Gefinde von euch, bag Bant unter euch fei.

12. Ich sage aber davon, daß unter euch einer spricht: "Ich bin Paulisch: ber ausbere: Ich bin Papollisch; ber diete: Ich bin Kephisch; ber vierte: Ich bin Keptisch.
"Rad 3,4. Aposeich 18,24.

13. Wie? It Chriftus nun zertrennet? Ift benn Paulus für euch gefreuziget? Ober web ihr in Baulus' Namen getauft?

14. Ich banke Gott, baß ich niemand unter euch getauft babe, a ohne Erispus und Gajus, "Ap.Geich 18,8.

15. Daß nicht jemand fagen möge, ich batte auf meinen Ramen getauft.

16. 3ch habe aber auch getauft bes " Stephanas Sausgefinde; barnach weißich nicht, ob ich etliche andere getauft habe. R.16,15.17.

17. Denn Christus hat mich nicht gesandt, zu taufen, sondern das Evangesium zu predigen; nicht mit \* tiugen Worten, auf daß nicht das Kreuz Christi zu nichte werde.

\* L. 2.4. 2 Betr. 1.16.

18. Denn bas Bort vom Kreuz ift eine Eborheit benen, ' bie verloren werben; uns aber, bie wir selig werben, ist es " eine Gottestraft. '2xor.4.8. "Mon. 1,16.

19. Denn es stehet "geschrieben: Ich will zu nichte machen die Weisheit der Weisen, und den Berstand der Berständigen will ich vorwerfen. "Ich. 29,14.

20. 200 " find Die Rlugen? Wo find Die

Schriftgelehrten? Wo find die Weltweifen? Sat nicht Gott die Weisheit biefer Welt jur Thorbeit gemacht?" Siob 12,17. 3ef.38,18.

21. Denn bieweil bie Welt burch ihre Beisheit Gott in feiner Beisheit nicht erkannte, gefiel es Gott wohl, burch thörichte Brebigt felig zu machen bie, so baran glauben. "Matth. 11,25. Lut. 10,21.

22. Sintemal bie Juben Beichen forbern, und bie Griechen nach Weisheit fra gen. "Matth. 12,38. 306. 4,48.

23. Wir aber predigen den gefrenzigten Chriftum, ' ben Juben ein Argernis und ben " Griechen eine Thorbeit.

"Matth. 11,6 306. 6,61. Nom. 9,32. ° S. 2,14. 24. Denen aber, die berufen find, beiben, Inden und Griechen, predigen wir Christum, ogöttliche Araft und ogöttliche Weis

heit. \*Roll 2.3. 25. Denn die göttliche Thorbeil ift weiser, benn die Menschen find, und die göttliche Schwachheit ift ftarler, benn die Menschen

sind.
26. Sehet an, liebe Brüder, eitren Beruf; "nicht viel Weife nach dem Fleisch, nicht viel Gole find berufen; "Matth. 11.25 Iod 7.48 3af 2,5 27. Sondern was thoricht ist vor der Welt, das hat Gott erwählet, daß er die Meisen was schanden machte, und was schwach ist vor der Welt, das hat Gott erwählet, daß er zu Schanden machte, was stark ist;

28. Und das Unedle von der Welt und das Berachtete hat Gott erwählet, und das da nichts ist, daß er zu nichte machte, was etwas ist,

29. Auf daß fich vor ihm tein Fleisch rühme. Röm. 3,27. Eph. 2,9

30. Bon welchem auch ihr hertommt in Christo Jesu, welcher und gemacht ift von Gott zur Weisheit und zur ' Gerechtigteit und zur ' Herechtigteit und zur ' Heiligung und zur Erlösung,

/ 3er. 23,5.6 Möm. 4,25. 2 Kor. 5,21. / 306. 17,19.
31. Auf daß, (mie \* geschrieben stebet,) wer sich rühmet, ber rühme sich bes Herrn.
\* 3ef. 65,16. 3er. 9,23.24. 2 Kor 10,17.

Das 2. Kapitel. Die Apostel wollen nichts wiffen ale Chriftum, ben Gefreuzigten.

Und ich, liebe Brüber, ba ich zu euch tam, tam ich " nicht mit hohen Worten ober hober Weisheit, euch zu verfündigen bie göttliche Predigt. "R. 1.17. Petr. 1,16.

2. Denn ich hielt mich nicht baffter, bag ich etwas wilfte unter euch, o ofine allein Jesum Christum, ben Gefreuzigten.

6 Gal. 6,14.

3. Und ich "war bei euch mit Schwachbeit, und mit Furcht und mit großein Bit-"tern: "Ap. Gefc. 18,1.9.

4. Und d mein Wort und meine Prebigt war nicht in vernünftigen Reben mensch ficher Weisheit, sondern in Beweisung des Geistes und der Kraft.

5. Auf baß euer Glaube bestehe, nicht auf Wenschen Beisheit, sondern auf Gottes ftraft. \*Cpb. 1,17 19. 1 Thes. 1,5.

6. Da wir aber von reden, das ift bennoch Weisheit bei den Bollfommenen; nicht eine Weisheit diefer Welt, auch nicht ber Obersten dieser Welt, welche vergeben,

7. Sondern wir zeden von / der heimlichen, verborgenen Weisheit Gottes, welche Gott verordnet hat vor der Welt zu unserer herrlichkeit, /Pi. 51, n. Rom. 16,25.

8. Welche feiner von den Obersten dieser Belt ertannt bat; benn wo fie die ertannt batten, batten fie ben Derrn ber herrichtet nicht getreugiget;

9 \$31. 24,8.9. Ap. Gefc. 3,13.

9. Sondern wie ageschrieben stehet: Das fein Auge gesehen hat, und fein Ohr gehoret hat, und in keines Menschen Derg, gekommen ist, das Gott bereitet hat denen, die ihn sieben; "3cf. 64,1.

10. Uns 'aber hat es Gott geoffenbaret burch feinen Geist; benn ber Geist erforichet alle Dinge, auch die Liefen ber Gottbeit. 'Rattb. 18,11.

11. Denn welcher Menich weiß, was im Renichen ift, ohne ber Geist des Menichen, ber in ihm ift? Also auch weiß niemand, was in Gott ift, ohne ber Geist (Vottes.

12. Wir aber haben nicht empfangen ben Geift ber Welt, sondern ben Geift aus (vott, bag wir wiffent tonnen, was uns von Gott gegeben ift;

13. Belches wir auch reben, nicht mit Borten, welche menichliche Beisheit lehren tann, sonbern mit Borten, bie ber beilige Weift lehret, und richten geiftliche Sachen geiftliche . \$2.1,17.2 Bett. 1,16.

14. Der nathrliche Mensch aber vernummt nichts vom Geift Gottes; es ift ihm eine Thorheit, und fann es nicht erkennen; benn es muß geistlich gerichtet sein.

15. Der " geistliche aber richtet alles, und wird von niemand gerichtet. "Opr. 28,5.

16. Denn "wer hat bes herrn Sinn ertanut? ober wer will ibn unterweifen? Bir aber baben " Chrifti Ginn.

"Ront 11,34 "Bhil. 2,5.

#### Das 3. Kapitel.

Barnung vor Spaltung über ben Lebrern, bie nur Diener finb; herr und Grund bes Beite ift Chriftus.

Und ich, liebe Brilber, konnte nicht mit euch reben als mit Geistlichen, sonbern als mit Fleischlichen, wie amit jungen Kinbern in Christo.

2. Dilch habe ich euch zu trinken gegeben, und nicht Speise; benn ihr konntet noch nicht; auch könnet ihr noch jetzt nicht, b1 Petr 2,9. Etc. 5,12.18.

3. Dieweil ihr noch fleischlich feib. Denn, intemal Gifer und Zant und Zwietracht

fintemal Gifer und Zant und Zwietrachi unter euch find, seid ihr benn nicht fleischlich, und wandelt nach menschlicher Weise? GR. 1,10.11. u. 11.18.

4. Denn so einer sagt: "Ich bin Paulisch; ber anbere aber: Ich bin Apollisch, — seib ihr benn nicht fleischlich?

5. Wer ift nun Baulus? Wer ift Apollo? Diener find fie, durch welche ihr feid gläudig geworden; und dasfelbe, wie der Gerr einem jeglichen gegeben bat. \*\*P. Gefc. 18,24.

6. 3ch habe / gepflanget, Apollo hat begoffen; aber Gott bat bas Gebeihen gegefen. / 3at. 1.21.

7. So ist nun weber ber ba pflanget, noch ber ba begießet, etwas, sonbern Gott, ber bas Gebeiben giebt.

8. Der aber pflanget, und ber da begießet, ist einer wie der andere. Gin sieglicher aber wird seinen Lohn empfangen nach seiner Arbeit. \$91.62,18. 288m. 2.6.

9. Denn wir find Gottes \* Mitarbeiter; ihr seib Gottes Aderwerf und ' Gottes Gebau. \*2Ror. 6,1. (Eph. 2,20.

10. Ich \* nach Gottes Gnabe, die mir gegeben ift, babe ben Grund gelegt, als ein weifer Baumeister; ein anderer bauet daraus. Ein jeglicher aber sehe zu, wie er barauf baue. \*2.15,10.

11. Einen andern Grund kann niemand legen außer bem, ber gelegt ift, welcher ift Jelus Ebristus.

12. So aber jemand auf biefen Grund bauet Golb, Silber, Ebelfteine, Bolg, Ben, Sippbeln.

18. So wird eines jeglichen Wert offenbar werben; der Lag wird es flar machen; benn es wird durchs Feuer offenbar werben, und welcherlei eines jeglichen Wert sei, wird bas Keuer bewähren.

14. Birb jemandes Wert bleiben, bas er barauf gebauet hat, fo wird er Lohn empfangen.

15. Birb aber jemanbes Werf verbren-

nen, so wird er des Schaben leiden; er sclost aber wird selig werden, so doch, als durchs Teuer.

16. Wiffet ihr nicht, daß ihr Gottes " Tempel feid, und der Geist Gottes in euch wohnet? "R. 6, 19. 2 Kor. 6, 18.

Eph. 2,21,22. 1 Petr. 2,5 Ebr. 3,6. "Röm. 8,9. 17. So jemand ben Tempel Gottes versberbet, ben wird Gott verberben; benn ber

berbet, den wird Gott verderben; denn b Lempel Gottes ift heilig; der seid ihr.

18. Riemand betrüge sich felbst. Welcher | sich unter euch bünkt, weise zu sein, der werbe ein Karr in dieser Welt, daß er möge weise sein. Spr. 3,5.7. 3ci. 5,21. 3at. 1,22.

- 19. Denn biefer Belt Beisheit ift Thorbeit bei Gott. Denn es stehet geschrieben:
  Die Beisen erbaschet er in ihrer Klugbett.
  Phiob 5,12.13
- 20. Und abermal: TDer Herr weiß der Weifen Gedanken, daß fie eitel find. Bf. 14,11
  21. Darum rithme fich niemand eines Renfoen. Es ift alles ener;
- 22. Es fei Paulus ober Apollo, es fei Rephas ober die Welt, es fei das Leben ober der Tod, es fei das Gegenwärtige ober das Julinftige; alles ift euer.

23. 3hr aber feib Chrifti; Chriftus aber ift Gottes R.11,3.

#### Das 4. Kapitel.

Der Apofiel Amt unb Riebrigteit.

Dafür halte uns jedermann, namlich für " Sbrift Diener und haushalter über Got tes Gebeimniffe. "Matth. 16, 19 Rol. 1, 25

2. Run fucht man nicht mehr an ben Saushaltern, benn baß bie treu erfunben verben. beut 12,42.

- 3 Mir aber ift es ein Geringes, daß ich ton euch gerichtet werde ober von einem menschlichen Tage; auch richte ich mich telbst nicht.
- 4. Ich bin wohl nichts mir bewußt; aber darinnen bin ich nicht gerechtertiget; ber 4 herr ist es aber, ber mich richtet. 2 Mol. 34,7. 4 M 35,24
- 5. Darum richtet nicht vor ber Zeit, bis bei herr komme, welcher auch wird ans Licht bringen, was im Finstern verborgen ist, und ben Rat ber herzen offenbaren; alsbann wird einem jeglichen von Gott Lob wiberfahren.
- 6. Solches aber, liebe Brüber, habe ich auf mich und Apollo gebeutet um euretwillen, daß ihr an uns lernet, daß "niemand höber von fich halte, benn geschrieben ift, auf daß fich nicht einer wider ben aubern um jemandes willen aufblase.

\*Spr. 3,7. Röm. 12,3

- 7. Denn wer hat dich vorgezogen? / Was haft du aber, das du nicht empfangen haft? Go du es aber empfangen haft, was rühmest du dich denn, als der es nicht empfangen haftte? / 306.3,27.38m.12,6.19ert.4,10.3at.1,17.
- 8. Ihr feid icon fatt geworben, " ihr feid ichon reich geworben, ihr herrichet ohne uns; und wollte Gott, ihr herrichetet, auf baß auch wir mit euch berrichen möchten. "Offenb. 3,1"
- 9. Ich balte aber, Gott habe uns Apoftel filt die Allergeringften bargestellet, als bem 'Tobe übergeben. Denn wir find ein 'Schalpiel geworben der Welt und ben Engeln und ben Menichen. 481.41.23. Wom. 8,36 'Cob. 10,23:
- 10. Wir find 'Narren um Chrifti willen, ihr aber seib fing in Christo; wir schwach, ibr aber start: ihr berrlich, wir aber versachtet.
- 11. Bie auf biefe Stunde leiben wir ' hunger und Durft, und find nacht, und werben geschlagen, und haben teine gewiffe Stätte, '2 Ror. 11,27.

12. Und "arbeiten und wirfen mit unfern eigenen Sanden. "Dan schilt uns, so fegnen wir; " man verfolgt uns, so bulben wir es; man läftert uns, so fleben wir;

#R 9,15. Ab Gejch 18 3 u. 20,84 1 Theff. 2,9. 2 Theff 5,8 "Röm. 12.11. Pj 109,28 13. Wir find stets als ein Fluch der Welt

und ein Fegopfer aller Leute.

14. Richt schreibe ich solches, baß ich euch beschäme, sondern ich vermahne euch als p nieine lieben Kinder. P1Aheff. 2,11

- 15. Denn ob ihr gleich zehn taufend Buchtmeister battet in Chrifto, so habt ihr boch nicht viele Bater; benn ich habe euch gezeuget in Christo Jesu burch bas Evangelium.
- 16. Darum ermahne ich euch, feib meine Nachfolger. #R.11,1.
- 17. Ans berfelben Urfache habe ich Timotheus zu euch gefandt, welcher ist mein lieber und getreuer Sohn in bem herrn, daß er ench erinnere meiner Bege, die ba m Chrifto sind, gleich wie ich an allen Enben in allen Gemeinen lehre.
- 18. Es blaben fich etliche auf, als wurbe ich nicht zu ench tommen.
- 19. 3ch will aber gar fürzlich zu euch fommen, fo ber herr will, und erlernen, nicht die Worte ber Aufgeblasenen, sonbern bie Kraft. "Ap. Gesch. 18,21. Ebr. 6,8. 3al. 4,15.

20. Denn ' bas Reich Gottes fiebet nicht in Borten, fondern in Kraft.

21. Bas wollt ihr? Soll ich mit ber Rute ju euch fommen, ober mit Liebe und fantbuntligem Geift?

#### Das 5. Rapitel.

Beftrafung ber Ungucht. Barnung vor bem Umgang mit Lafterhaften und vor Dulbung berfelben in ber Gemeine.

Es gehet ein gemeines Geschrei, daß hurerei unter euch ift, und eine solche hurerei, da auch die Beiben nicht von zu sagen wissen, daß einer seines Baters Weib babe.

" 3 Moj. 18,7.8.

2. Und ihr feib aufgeblafen, und habt nicht vielmehr Leib getragen, auf baß, ber bas Bert gethan bat, von euch gethan würbe.

3. Ich gwar, als ber ich mit bem Leibe nicht ba bin, boch mit bem Geist gegenwärtig, habe schon als gegenwärtig beschloffen über ben, ber solches also gethan hat:

62 Ror. 10,1. Rol. 2,5.

4. In dem Ramen unfere herrn Jefu Chrifti, in eurer Berfammlung mit meinem Geift und 'mit der Kraft unfere herrn Jefu Chrifti, 'Datth. 16,19. u. 18,18

5. Ihn a zu übergeben bem Satan zum Berberben bes Fleischen, auf bag ber Geist seine Bern Lege bes Herrn Jesu.

d 1 Tmt. 1,20.

6. Euer Ruhm ift nicht fein. Wiffet ihr nicht, daß ein weing Sauerteig ben gangen Teig verfäuert? "Mattb. 16,6. (Jal. 5,9

- 7. Darum feget ben alten Sauerteig aus, auf baß ihr ein neuer Teig feib, gleich wie ihr ungefäuert feib. Denn wir baben auch ein Ofterlamm, bas ift Chriftus, für uns geopfert. / 3ef.50,7 1 Betr. 1,19.
- 8. Darum laffet und "Oftern balten, nicht im alten Sauerteige, auch nicht im Sauerteige ber Bosheit und Schaltheit, sondern in dem Süfteige der Lauterfeit und der Bahrheit.

  22 Mof. 12,3.15.19.
- 9. 3ch habe ench geschrieben in bem Briefe, 3 ihr nichts follt zu schaffen haben mit ben Burern. \* Matth. 18,17. 2 Teeff. 3,14.
- 10. Das meine ich gar nicht von ben Sureen in bieser Welt ober von ben Gei zigen ober von ben Räubern ober von ben Abgöttischen; sonst müßtet ibr die Welt räumen.
- 11. Run aber habe ich euch geschrieben, ibr sollt nichts mit ibnen ju schaffen haben, nämlich, so jemanb ift, ber sich lägt einen Bruber nennen, und ift ein hurer ober ein Geiziger ober ein Abgöttischer ober ein Rätterer ober ein Runtenbold ober ein Räuber; mit bemselben sollt ihr auch nicht effen.

"Matth 18,17. 2Theff.3,6. Tit.8,10. 23oh. B.10. 12. Denn was gehen mich bie braußen

an, daß ich fie sollte richten? Aichtet ihr nicht, die da briunen sind? \*Mart. 4,11.

13. Gott aber wird, die braußen find, richten. Ehut von-euch selbst hinaus, wer ba bose ist. \*5 Wos. 18,5

#### Das 6. Kapitel.

Bom Streiten vor Gericht. Warnung vor Ungerechtigfeit und Ungucht.

Wie barf jemand unter euch, fo er einen Sanbet hat mit einem anbern, habern bor ben Ungerechten und nicht vor ben Beiligen?

2. Wiffet ihr nicht, daß " die Helligen die Belt richten werben? So benn nun die Belt foll von euch gerichtet werben, seib ihr benn nicht gut genug, geringere Sachen zu richten? Defenb. 2,28

3. Wiffet ihr nicht, daß wir über die Engel richten werden? Wie viel mehr über bie zeitlichen Güter.

- 4. Ihr aber, wenn ihr über zeitlichen Gutern Sachen habt, so nehmet ihr bie, so bei ber Gemeine verachtet find, und sehe sie zu Richtern.
- 5. Euch zur Schande muß ich bas sagen Ift so gar tein Beiser unter euch? auch nicht einer, ber ba könnte richten zwischen Bruder und Bruder?

6. Sondern ein Bruder mit bem andern babert, bagu vor ben Unglänbigen.

7. Es ift schon ein Rehler nuter euch, daß ihr mit einander rechtet. Warum blaßt ihr ench nicht lieber Unrecht thun? Warum laßt ihr euch nicht lieber vervorteilen?

\*Spr. 20,22. Matth. 5,89 Lut. 6,29. Köm. 12,19 1 Theff. 5,15. 1 Petr. 8,9 8. Sonbern ihr thut Unrecht, und ver vorteiset, und foldes an den Brübern.

- 9. Wiffet ihr nicht, daß die Ungerechten werden das Reich Gottes nicht erwerben? Laft ench nicht verführen! Weber die Houter, noch die Abgöttischen, noch die Krecher, noch die Weichlinge, noch die Knabenschafter, Wal. 5, 19.30.21.
- 10. Noch die Diebe, noch die Geizigen, noch die Trunkenbolbe, noch die Kästerer, noch die Räuber werden das Reich Gottes ererben.
- 11. Und folche a find euer etliche gewefen; aber ibr feid abgewaschen, ihr feid gebeitiget, ihr feid gerecht geworden durch den Ramen Bes Berrn Jeju und durch dem Geift unters Gottes.

12. Ich / habe es alles Macht; es frommt aber nicht alles. Ich habe es alles Macht; es foll mich aber nichts gefangen nehmen /8.10.29

13. Die " Speise bem Bauche, und ber Bauch ber Speise; aber Gott wird biefen und jene binrichten. Der & Leib aber nicht

ber hurerei, sondern bem herrn, und ber herr bem Leibe. "Matth. 15,17. 1 Theff. 4,8.

14. Gott aber hat' ben herrn auferwedet, und wird uns auch auferweden burch seine Mraft. 'Ap. Gefc. 3,15.

15. Wiffet ihr nicht, daß \* eure Leiber Christi Glieber sind? Sollte ich nun die Glieber Christi nehmen, und Hurenglieber daraus machen? Das sei ferne! \* Epb. 4,12.15.

16. Ober wiffet ihr nicht, daß wer an der hure hanget, der ist 'Ein Leib mit ihr? Denn es werden (spricht er) die zwei Ein Fleisch sein. 'Matt. 19,5.

17. Wer aber bem Herrn anhanget, ber 1st Ein Geist mit ihm. Dob. 17,21.22. Eph. 5,30.

18. Fliehet die Hurerei. Alle Silnben, bie ber Menich thut, find außer seinem Beibe; wer aber hurer, ber stündiget an seinem eigenen Leibe.

19. Öber wisset ihr nicht, daß " euer Leib em Tempel des heiligen Geistes ist, der in ench ist, welchen ihr habt von Gott, und teid nicht euer selbst? \*2.3,16

20. Denn "ihr feit teuer ertauft. Darum jo P preifet Gott an eurem Leibe und in eurem Geifte, welche find Gottes.

oR. 7,23. 1 Betr. 1,18.19 PBbil 1,20

#### Das 7. Kapitel.

Bon bei Ebe und bem lebigen Stanbe.

Bon bem ihr aber mir geschrieben habt, antworte ich: Es ift bem Denichen gut, bag er fein Weib berfihre.

2. Aber um ber hurerei willen habe ein jeglicher sein eigenes Weib, und eine jeg liche habe ihren eigenen Mann.

3. Der Mann leiste dem Weibe die schul dige Freundschaft, desselben gleichen das Beib dem Manne.

4. Das Weib ift thres Leibes nicht mächtig, soudern der Mann. Desselben gleichen der Mann ift seines Leibes nicht mächtig, wolldern das Weib.

5. Entziehe fich nicht eine bem andern, es fet denn aus beider Bewilligung eine Zeit lang, daß ihr jum Faften und Beten Muße habet; und tommt wiederum zusammen, auf daß euch der Satan nicht versluche um eurer Unteuscheit willen.

6 Solches fage ich aber aus Bergunft und micht aus Gebot.

7. Ich wollte aber lieber, alle Menschen wären, wie ich bin; aber ein jeglicher hat seine eigene Gabe von Gott, einer fo, ber andere fo. "Matth. 19,12.

8. 3ch fage zwar ben Lebigen und Witwen: Es ist ihnen gut, wenn fie auch bleiben wie ich.

9. So sie aber sich b nicht enthalten, so laß sie freien; es ist besser freien, benn Brunst leiben. b 1 Tim. 5,14.

10. Den Chelichen aber gebiete nicht ich, sonbern ' ber herr, bag bas ' Beib fich nicht icheibe bon bem Manne:

\*1 Theff. 4,15. & Dlatth. 5,82.

11. So sie sich aber scheibet, baß fie ohne Che bleibe, ober sich mit bem Manne versöhne; und baß ber Mann bas Weib nicht von sich lasse.

12. Den anbern abei fage ich, nicht der herr: So ein Bruder ein ungläubiges Weib hat, und diefelbe läßt es sich gefallen, bei ihm zu wohnen, der scheibe sich nicht von ihr.

13. Und so ein Weib einen ungläubigen Mann hat, und er läft es sich gefallen, bei ihr zu wohnen. Die scheibe sich nicht von ihm.

14. Denn der ungländige Diann ist geheiliget durch das Weit, und das ungläubige Beib ist geheiliget durch den Mann. Soust wären eure Kinder unrein; nun ' aber sind sie beilig. 'Rom. 11,16

15. So aber ber Ungländige sich scheet, so laß ihn fich schein. Es ift ber Bruber ober die Schwester nicht gefangen in solchem Källen. Im Krieben aber bat uns Gott berufen.

16. Was weigt du aber, on Beib, ob du ben Mann werdest seig machen? Ober, du Mann, was weißt du, ob du das Weib werdest selig machen?

17. Doch wie einem jeglichen Gott hat ausgeteilet; a ein jeglicher, wie ihn ber herr berufen hat, also wandle er. Und also schaffe ich es in allen Gemeinen. AB. 20.24.

18. Ift jemand beschnitten bezusen, ber ziehe keine Borhaut. Ist jemand berusen in der Borhaut, der lasse sich nicht beschneiben.

19. Die ' Beschneibung ist nichts, und die Borhaut ist nichts, sondern Gottes Gebote halten. 'Gal. 5,6. u. 6,15.

20. \* Ein jeglicher bleibe in bem Beruf, barinnen er berufen ift. \* B. 17.24. Epp. 4.1.
21. Bift bu ein Anecht berufen, forge bir nicht: boch. taunft bu frei werben. is

nicht; boch, tannft bu frei werben, fo branche bee viel lieber.

22. Denn wer ein Anecht berufen ift in bem Herrn, ber ift ein 'Gefreiter bes herrn; bes-felben gleichen wer ein Freier berufen ift, ber ift ein " Anecht Chrifti. '306.8.36. "Epb. 6.8.

23. Ihr " seib teuer erkauft; werbet nicht ber Wenschen Knechte. " & 6.20. 1 Petr., 18.19. 24. Ein jeglicher, liebe Brüber, " worinnen er herufen ift harinnen bleibe er bei

nen er berufen ist, barinnen bleibe er bei Gott. °8.17.20.
25. Bon ben Jungfrauen aber babe ich

fein Webot bes Berrn; ich fage aber meine

Meinung, ale ber ich Barmbergigteit erlanget babe von bem Berrn, treu gu fein.

26. So meine ich nun, solches fet gut um? ber gegenwärtigen Rot willen, baß es bem Menschen gut sei, also zu sein.

3er. 16,2

27. Bift bu an ein Weib gebunden, so suche nicht, los zu werden; bist du aber los bom Wetbe, so suche kein Weib.

28. So bu aber freieft, fünbigeft bu nicht; und so eine Jungfrau freiet, fünbiget sie nicht; boch werben solche leibliche Trübsal haben. Ich verschonte aber euer gerne.

29. Das sage ich aber, siebe Brüber, die <sup>a</sup> Zeit ist kurz. Wetter ist das die Meinung: Die da Weiber haben, daß sie seinen, als hätten sie keine; und die da weinen, als weineten sie nicht; <sup>and</sup>.12,11.

80. Und bie fich freuen, als freueten fie fich nicht; und bie ba taufen, als befäßen

fie es nicht;

31. Und die diefer Welt brauchen, daß ste derselben nicht mißbrauchen; " benn das Wesen dieser Welt vergehet. "1306 2,17

32. 3ch wollte aber, daß ihr ohne Sorge wäret. Wer 'ledig ist, der sorget, was dem Herrn angehöret, wie er dem Herrn gefalle. "1 Tim. 5.6.

33. Wer aber freiet, der jorget, was der Belt angehöret, wie er bem Beibe gefalle. Es ist ein Unterschied zwischen einem Weibe und einer Jungfrau. 'Cob. 5,29

34. Welche nicht freiet, die forget, was bem Berrn angehöret, daß fie heilig sei, beibes, am Leibe und auch am Geifte; die aber freiet, die sorget, was der Welt angehöret, wie sie dem Manne gefalle.

35. Solches aber fage ich zu eurem Ruten; nicht, daß ich euch einen Strick an den hals werfe, sondern bazu, daß es fein ift, und ihr flets und unverhirdert dem Berrn dienen tonnet.

36. So aber jemand fich läßt dünten, es wolle fich nicht schieden mit seiner Jungfrau, weil sie eben wohl mannbar ist, und es will nicht anders sein, so thue er, was er will; er sündiget nicht, er lasse fie freien.

37. Benn einer aber fich fest vornimmt, weil er ungezwungen ist, und seinen freien Billen hat, und beschließt solches in seinem Berzen, seine Jungfrau also bleiben zu lafen, ber thut wohl.

38. Enblich, welcher verheiratet, ber thut wohl; welcher aber nicht verheiratet, ber

thut beffer.

39. Ein "Weib ift gebunden durch das ber ärgi Geset, so lange ihr Mann lebet; so aber ihr Mann entschuft, ift sie-frei, sich zu verärgerte.

beiraten, welchem fie will; allein, baß es in bem herrn geschehe. "26m. 7,2

40. Seliger ift fie aber, wo fie also bietbet, nach meiner Meinung. Ich halte aber, ich habe auch ben Geist Gottes.

#### Das 8. Kapitel.

Bom Gögenopfer und rechten Gebrauch driffliger Freiheit ohne Argernis.

Bon dem " Götenopfer aber wiffen mir; benn wir haben alle bas Wiffen. Das Wiffen blafet auf; aber bie Liebe bessert.

• Ap.Gefc. 15,20 2. So aber • fich jemanb bünten läßt, er

2. So aber 's sich jemand bunten läßt, er wisse etwas, ber weiß noch nichts, wie er wissen soll. Bal 6,8.1 Tim. 6,4

3. So aber jemand Gott liebt, berfelbe ift ' von ihm erfannt. 'Gal. 4,0

4. So wiffen wir nun von ber Speife bes Gögenopfers, daß ein Göge nichts in ber Welt fei, und daß kein anderer Gott fei, obne ber einige.

5. Und wiewohl es find, die Götter ge nannt werben, es sei im himmel ober auf Erben, (fintemal es sind viele Götter und viele herren,) 4306.10,84

6 So haben wir boch nur Einen Gott, ben Bater, von welchem alle Dinge find, und wir zu ihm; und Einen Herrn, Jesum Christium, durch welchen alle Dinge find, und wir durch ihn. "Mal. 12.10.

7. Es hat aber nicht jedermann das Wissen; denn 'etliche machen sich noch ein Gewissen, und essen Bötzen, und essen Sötzen, und essen es sich Sötzenopfer; damit wird ihr Gewissen, weil es so sowoach ift, bestecket. '%. 10.27

8. Aber bie Speife forbert uns vor Gott nicht. Effen wir, so werben wir darum nicht bester sein; effen wir nicht, so werben wir darum nichts weniger sein. "Rom. 14,17

9. Sehet aber ju, daß biefe a eure Freihett nicht gerate ju einem Anftog ber Schwaben. \*Bal. 5,18

10. Denn so bich, ber bu bas Erlenutnis haft, jemand sähe zu Tische sitzen im Theschause, wird nicht sein Gewissen, biewell er schwach ift, verursachet, bas Gögenopfer zu essen?

11. Und wird also i fiber beinem Erfenntnis ber schwache Bruber umfommen, um welches willen boch Christus gestorben ist. 688m. 14.15.

12. Benn ihr aber also funbiget an ben Brübern, und schlaget ihr fomaches Gewiffen, so funbiget ihr an Chrifto.

18. Darum, " so bie Speise meinen Bruber ärgert, wollte ich ninmermehr fleisch effen, auf baß ich nieinen Benber nicht ärgerte.

#### Das 9. Kanitel.

Mitte ber Apoftel ber Griftlichen Freibeit in feinem Amte gebraucht. Ermahnung gum Ringen nach ber unvergänglichen Rrone.

Bin ich nicht ein Apostel? Bin ich nicht fret? Babe ich nicht " unfern Berrn Sefum Chriftum gefeben? Geib nicht ibr mein Mert in bem Berrn?

4 8.15,8. Mp. Gefd. 22,17. u. 26,16.

2. Bin ich anbern nicht ein Apostel, fo bin ich boch euer Apoftel; benn bas Siegel meines Apostelamte feib ibr in bem Berrn.

3. Alfo antworte ich, wenn man mich

traget.

4. Baben b wir nicht Dacht, ju effen unb Eut. 10,8 au trinfen?

- 5. Saben wir nicht auch Dacht, eine Schwester jum Beibe mit umberguführen wie bie anbern Apostel und bes Berrn Matth. 8, 14. Briiber unb " Repbas?
- 6. Ober haben allein ich und Barnabas feine Macht, nicht zu arbeiten
- 7. Belder zieht jemale in ben Krieg auf teinen eigenen Gold? Belder pflanget einen Beinberg, und iffet nicht von feiner Frucht? Dber melder weibet eine Berbe, und iffet nicht von ber Dild ber Berbe?

8 Rebe ich aber folches auf Menfchen Beije? Saat nicht foldes bas Gelets auch? 9. Denn im Gefet Dlofes' & ftebet gefdrie-

ben: Du follft bem Ochfen nicht bas Daul verbinben, ber ba brifchet. Gorget Gott für d 5 Moj. 25,4. 1 Tim. 5,18. die Ochien?

10. Ober fagt er's nicht allerbinge um unserwillen? Denn es ift ja um unsertwillen geschrieben. Denn ber ba pflügt, foll auf hoffnung pflitgen, und ber ba brijcht, foll auf Boffnung breichen, bag er femer Boffnung teilhaftig werbe.

11. Go 'wir euch bas Beiftliche faen, ift es ein großes Ding, ob wir euer Leibliches • Röm. 15,27.

12. So aber anbere biefer Macht an euch teilhaftig finb, warum nicht vielmehr wir? Aber wir baben folder Dacht nicht gebraucht, fonbern wir vertragen allerlei, baß wir nicht bem Evangelium Chrifti ein Bindernis machen. / Ap. Gejd. 20,83. 2 Por. 11,9.

13. Wiffet ibr nicht, bag bie ba opfern, effen vom Opfer? und bie bes Altars

pflegen, genießen bes Altare?

94 Dof. 18,8.81. 5 Mof. 18,1.2.8. 14. Alfo bat auch ber Berr befohlen, baß " bie bas Evangelium verklindigen, follen

fich bom Evangelium nähren. 15. 36 aber babe beren feine gebraucht. Ich schreibe auch nicht barum bavon, bas mare mir lieber, ich ftilrbe, benn bag mir jemand meinen Rubm follte au wichte machen.

16. Denn bak ich bas Evangelium brebige, barf ich mich nicht rühmen; benn ich muß es thun. Und webe mir, wenn ich bas Evangelium nicht prebigte!

17. Thue ich es gerne, fo wird mir gelobnet: thue ich es aber ungerne, fo ift mir \* bas Amt boch befoblen.

18. 2Bas ift benn nun mein Lobn? Namlich, baf ich predige bas Epangelium Chriffi. und thue basfelbe frei umfouft, auf bag ich nicht meiner ! Freiheit migbrauche am Evangelium. 4.8.9.

19. Denn wiewohl ich frei bin von jebermann, babe ich boch mich felbft jebermann " jum Rnechte gemacht, auf baß ich ihrer viele = Matth. 20,27.28 geminne.

20. Den Juben bin ich geworben als em Jube, auf baß ich bie Juben gewinne. Denen, bie unter bem Befet find, bin ich geworben als unter bem Weich, auf bag ich bie, fo unter bem Gefet finb, gewinne.

21. Denen, die obne Gefet find, " bin ich ale obne Befet geworben. (fo ich boch nicht ohne Wefet bin vor Gott, fonbein bin in bem Gefet Chrifti,) auf bag ich bie, fo obne Wefet finb, gewinne.

22. Den Schwachen bin ich geworben als ein Schwacher, auf bag ich bie Schwachen gewinne. "3d bin jebermann allerlei geworben, auf baß ich allenthalben Pia etliche º2 Ror. 11,29. PRom. 11,14. selig mache.

23. Solches aber thue ich um bes Evangeliums willen, auf bag ich feiner teilbaftia werbe.

24. Wiffet ihr nicht, daß bie, fo in ben Schranten laufen, Die laufen alle; aber einer erlanget bas Rleinob? Laufet nun alfo, baß ihr es ergreifet.

25. Ein gieglicher aber, ber ba tampfet, enthält fich alles Dinges; jene alfo, baß fie eine vergängliche Krone empfangen, wir ₹ @pb. 6,12. aber eine unvergängliche.

26. 3ch laufe aber also, nicht als aufe Ungewiffe; ich fechte alfo, nicht als ber in

bie Luft ftreichet;

27. Sonbern ich betäube meinen Leib. und gabmeibn, baf ich nicht ben anbern prebige, und felbit verwerflich merbe. Wim.8,18 u.15,14.

#### Bas 10. Rapitel.

Barnung vor fleischlicher Sicherheit und vor ber Gogenbienft. Das Abendmahl eine Gemeinfiche Chrifti. Schonung ber Gewiffen.

Ich will euch aber, liebe Britber, nicht veres mit mir alfo follte gehalten werben. Go | balten, bag "unfere Bater finb alle unter ber

Wolte gewesen, und find alle burch bas | viele Gin Leib; bieweil wir alle Gines Bra-Weer gegangen, \*2 Mof. 13,21. \*2 Mof. 14,22. | tes teilhaftig finb.

2. Und find alle auf Mofes getauft mit ber Bolle und mit bem Deer,

3. Unb'haben alle einerlei geiftliche Speife 2 Mof. 16,15. gegeffen,

4. Und d haben alle einerlei geiftlichen Trant getrunten; fie tranten aber bon bem bag bas Götzenopfer etwas fei ? 9.8,4. Pf. 96,6 geiftlichen Fels, ber mitfolgte, welcher war d 2 Dlof. 17,6 Chriftus.

5. Aber an ibrer vielen batte Gott fein Wohlgefallen; benn ' fie find niebergefchla-3ob. 6.49. gen in ber Bilfte.

6. Das ift aber une jum Borbilbe geicheben, bag wir nicht une geluften laffen bee Bofen, gleich wie f jene geluftet bat. 1 4 90tof. 11,4.

7. Werbet auch nicht Abgöttische, gleich wie jener etliche wurben, ale geschrieben ftebet: Das Bolt fette fich nieber, ju effen und ju trinfen, und ftand auf, ju fpielen. 9 2 Moj. 20,3. A 2 Moj. 32,6.

8. Much lagt une nicht Burerei treiben, wie etliche unter ienen Burerei trieben. und fielen auf Ginen Tag bret und zwangia taufenb. 1 1 Moj. 25, 1.9.

9. Lakt uns aber auch Cbriftum nicht verfuchen, wie etliche von jenen ihn versuch= ten, unb \* wurben bon ben Golangen um-4 4 Diof. 21,5.6 aebracht.

10. Murret auch nicht, gleich wie ' jener etliche murreten, und wurden umgebracht burch ben Berberber.

4 900 of. 14,2.36. Ebr. 3,11.17.

11. Solches alles wiberfuhr jenen jum Borbilbe; es ift aber gefchrieben uns gur Barnung, auf welche bas Enbe ber Beit getommen ift.

12. " Darum, wer fich läßt bunten, er ftebe, mag wohl zuseben, daß er nicht falle. " Móm. 11.20

13. Es hat euch noch feine benn menfchliche Berfuchung betreten; aber Gott ift getreu, ber euch nicht läßt versuchen über euer Bermogen, fonbern macht, bag bie Berfuchung fo ein Ende gewinne, daß ihr es tonnet ertragen.

14. Darum, meine Liebsten, " fliebet bon \* 1 30h. 5,21. bem Gobenbienft.

15. Ale mit ben Rlugen rebe ich; " rich= °**. 2,1**5. tet ibr, was ich sage.

16. P Der gefegnete Reich, welchen wir fegnen, ift ber nicht bie Gemeinschaft bee Blutes Chrifti? Das Brot, bas " wir brechen, ift bas nicht bie Bemeinichaft bes Yeibes Chrifti?

P Blatth. 26,27. 4 Mp. Øcid. 2,42. 17. Denn Gin Brot ift es, fo find wir ' fie felig werben.

\* R. 12,27. Röm. 12.5.

18. Sebet an ben Berael nach bem Fleifch. Belde bie Dofer effen, find bie nicht in ber Gemeinschaft bee Altare? 8 2006. 7.6.14

19. Was foll ich benn nun fagen? ' Coll ich fagen, bag ber Gobe etwas fei? ober.

20. Aber ich fage, bag bie " Beiben, mas fie opfern, bas opfern fie ben Teufeln, unb nicht Gotte. Run will ich nicht, baf ibr in ber Teufel Gemeinicaft fein follt.

\*3 Moj. 17,7. 5 Moj. 32,17. Bj. 106,87. Offenb. 9,20 21. 3br fonnet " nicht zugleich trinfen ben Berrn Reld und ber Teufel Reld; ibr fon net nicht zugleich teilhaftig fein bee Berrn Tifches und ber Teufel Tifches. "2 Ror. 6,15 22. Ober wollen wir bem Berrn "troten"

Sind wir ftarter benn er?

" 5 Mof. 32.21, Siob 9.19

23. 3th ' habe es zwar alles Macht, aber es frommt nicht alles; ich babe es alles Dracht, aber es beffert nicht alles. \* \$ 6,12. 24. Riemand fuche, mas fein ift. fonbern ein jeglicher, mas bes anbern ift.

9 St. 10,33. Rom. 15.2

25. " Alles, was feil ift auf bem Fleischmartt. bas effet, und forfchet nichts, auf bak ibr bee Gewiffene vericonet. 26. Denn " Die Erbe ift bes Berrn, und mas barinnen ift. "2 Mcf. 19,5. \$6.24,1.u.50,12.

27. Go aber jemanb von ben Ungläubis gen euch ladet, und ihr wollt hingeben, fo effet allen, mas euch vorgetragen wirb, und forfchet nichte, auf baf ibr bes Bemiffene berichonet. byut. 10,7

28. " Wo aber jemand wurde ju euch fagen: Das ift Götenopfer, fo effet nicht, um bes willen, ber es anzeigte, auf bag ibi bes Gewiffens verschonet. Die Erbe ift bee Berrn, und was barinnen ift.]

29. 3d fage aber vom Gewiffen, nicht bein felbft, fonbern bes anbern. Denn warum follte ich meine Freiheit laffen urteilen von eines anbern Gewiffen?

30. Denn, fo ich es 4 mit Dantfagung genieße, was follte ich benn verläftert werben d 1 Tim. 4,4 über bem, bafür ich bante?

31. 3br effet nun, ober trintet, ober mas ibr thut, fo thut es ' alles ju Gottes Ehre. · Rol. 8,17.

32. Seid / nicht ärgerlich weber ben Juben, noch ben Griechen, noch ber Gemeine / 985m. 14,13. Gottes:

33. Gleich wie ich auch jebermann in allerlei mich gefällig mache, und fuche nicht, mas mir, fonbern mas vielen frommt, baß

#### Das 11. Kapitel.

Gunfehlung bes moblanftanbigen Berbaltene in Berfammlungen. Unweifung jum würbigen Genuß bes beiligen Abenbmable.

Geib " meine Nachfolger, gleich wie ich a R. 4,16. Cbriffi.

- 2. 3ch lobe euch, liebe Bruber, bag ibr an nuch gebentet in allen Studen, und baltet Die Beife, gleich wie ich euch gegeben babe.
- 3. 3ch laffe euch aber wiffen, bag Chriftus m eines jeglichen Mannes Baupt; ber Mann aber ift bes Beibes Baupt; " Gott aber ift Chrifti Saupt. bepb. 5,28. est. 3,28.
- 4. Gin jeglicher Mann, ber ba betet, ober weisfaget, und hat etwas auf bem Saupt. d 8 12,10. u 14,1 ber ichanbet fein Baupt.
- 5. Ein Beib aber, das ba betet ober weisjaget mit unbededtem Baupt, bie ichandet ih Saupt; benn es ift eben fo viel, ale mare ne beichoren.
- 6 Bill fie fich nicht bebeden, fo fcbueite man ibr auch bas Saar ab. Run es aber nbel ftebet, baß ein Beib verschnittenes maar habe, ober beschoren fei, fo lagt fie bas Baupt bebeden.
- 7. Der Mann aber foll bae Baupt nicht bebeden, fintemal er ift . Gottes Bilb unb Chre; bas Beib aber ift bes Mannes Chre. \*1 Wof. 1.27
- 8. Denn ber Mann ift nicht vom Beibe. tonbern bas Weib ift vom Manne.
- " Und ber Mann ift nicht geschaffen um bes Weibes willen. Ifonbern bas Weib um Les Mannes willen. / 1 Diof. 2, 18,28 10. Darum foll bas Beib eine Dacht auf

tem Saupt baben um ber Engel willen.

- 11. Doch ift weber ber Dann ohne bae 9 (Bal. 3,28. em Berrn:
- 12. Denn wie bas Beib von bem Manne, alio fommt auch ber Mann burch bas Beib; aber alles von Gott.
- 13. A Richtet bei euch felbft, ob es mobl nebet, bag ein Beib unbebedt bor Gott A Mp. Gefc. 4,19 hete.
- 14. Ober lebret euch auch nicht bie Ratur, baß es einem Manne eine Unehre ift, fo er lange Baare zeuget.

15. Und bem Weibe eine Chre, fo fie lange Snare zeuget? Das Baar ift ihr gur Dede gegeben.

16. Ift 'aber jemanb unter euch, ber Luft dit ganten bat, ber miffe, bag wir folche Beife nicht haben, bie Gemeinen Gottes 11 Zim. 6,4. auch nicht.

17. 3ch muß aber bies befehlen: 3ch \* tann es nicht loben, baf ihr nicht auf bef- werben wir von bem Berrn ' geguchtiget.

fere Beife, fonbern auf argere Beife me fammentommt.

18. Rum erften, wenn ibr aufammentommt in ber Gemeine, bore ich, es feien ' Spal tungen unter euch; nub jum Teil glaube <sup>1</sup> St. 1,10.11.12. u. 3,8. ich es.

19. Denn es " muffen Rotten unter cuch fein. auf daß bie, fo rechtschaffen find, " offenbar unter euch werben. " Matth. 10,34.85.u.18,7.

But 17,1. 1 30h. 2,19. " 5 Dof. 18,8. But. 2,35.

20. Wenn ihr nun zusammentommt, fo halt man ba nicht bes Berrn Abendmabl. 21. Denn fo man bas Abenbmabl balten foll, nimmt ein jeglicher fein eigenes porhin, und einer ist hungrig, der andere ift trunfen.

22. Sabt ibr aber nicht Banfer, ba ibi effen und trinten moget? Dber verachtet ihr bie Bemeine Gottes, und ' beichamet Die, fo ba nichte haben? Bas foll ich euch fagen? Goll ich euch loben? Bierinnen lobe ich euch nicht. " Jat 2,6 23. 3d habe es von bem Berrn empfan-

gen, bas "ich euch gegeben babe. "Denn ber Berr Jefue, in ber Racht, ba er berraten marb. nabm er bae Brot.

P & 15,8 4 Fut. 88,19.

24. Dantte, und brach es, und fprach: Rebmet, effet, bas ift mein leib, ber für ench gebrochen wirb; folches thut zu meinem Gebachtnie.

25. Desfelben gleichen auch ben Reich nach bem Abenbmahl, und fprach: Diefer Relch ift bas neue Testament in meinem Blut; foldes thut, so oft ibr es trinfet, au meinem Gebächtnis.

26. Denn fo oft ibr von biefem Brot effet. und von biefem Relch trinket, follt ihr bes Beib, noch bas Beib ohne ben Mann ' in | Berrn Tob verkundigen, bis bag er tommt. "Matth. 25,13 u 26,64. 30h. 14,8.

> 27. ' Welcher nun unwürdig von biefem Brot iffet, ober bon bein Reich bes Beren trintet, ber ift ichulbig an bem Leibe unb 4 M 10,21. Ebr. 6,6 Blute bee Berrn.

28. Der Dienich prüfe 'aber fich felbft, und alfo effe er von biefem Brot, und trinte 12 Rot. 13.5. Gal. 6.4. bon biefem Reich.

29. Denn welcher unwürdig iffet und trintet, ber iffet und trintet fich felber bas Bericht bamit, bag er nicht unterscheibet ben leib bes Berrn.

30. Darum find auch alfo viele Schwache und Rraufe unter euch, und ein aut Teil folafen.

31. Denn " fo wir une felber richteten. fo warben wir nicht gerichtet. 32. Wenn wir aber gerichtet werben, fo

auf baß wir nicht samt ber Welt verbammet werben. \*Efr. 12,5.6.

- 38. Darum, meine lieben Brüber, wenn ihr gufammentommt, gu effen, fo harre einer bes anbern.
- 34. Hungert aber jemand, ber effe baheim, auf baß ihr nicht jum Gericht zusammen-tommt. Das andere will ich ordnen, wenn ich tomme.

#### Das 12. Kapitel.

# Bon ben geiftlichen Gaben und ihrem rechten Gebrauch.

Bon ben geiftlichen Gaben aber will ich euch, fiebe Bruber, " nicht verhalten. "R. 10,1.

- 2. 3hr b miffet, baß ihr Beiben feib gewefen, und hingegangen zu ben fimmmen Göben, wie ihr geführet wurdet.
  - 5. Darum thue ich euch fund, baß ' nie-
- mand Jesum verstuchet, der durch den Geist Gottes redet; und niemand kann Jesum einen herrn heißen, ohne durch den heiligen Geist. "Mark. 9,39
- 4. Es find a mancherlei Gaben; aber es ift Gin Geift. Andm. 12,6. Epb 4,4. Ebr. 2,4.
- 5. Und es find 'mancherlei Ainter; aber es ift Ein Berr. 'Eph. 4,11
- 6. Und es find mancherlei Krafte; aber es ift Gin Gott, ber ba / wirlet alles in
- 7.3n einem jeglichen erzeigen fich bie Gaben bes Geiftes Jum gemeinen Rutsen. 1 14,36.
- 8. Einem wird gegeben, burch ben Geist zu reben von ber 4 Beisheit; bem andern wird gegeben, zu reben von ber 4 Erkenntsnis nach bemselben Geist; 42 2,6. 42.1,5
- 9. Einem anbern ber Glaube in bemfel ben Beift; einem anbern bie Gabe, gefund au machen, in bemfelben Geift:
- 10. Einem anbern, Bunbergu ihun; einem anbern Beissagung; einem anbern, Geifter zu unterscheiben; einem anbern bie Sprachen; einem anbern, bie Sprachen auszulegen. \*\*\*Th. Beis. 2.4.
- 11. Dies aber alles wirft berfelbe einige Geift, und teilt einem jeglichen seines zu, nach bem er will. 2.7.7. Non. 12,8.6. Eph. 4,7.
- 12. Denn gleich wie Ein Leib ift, und hat boch viele Glieber, alle Glieber aber Eines Leibes, wiewohl "ihrer viele find, find fie boch Ein Leib: also auch Christus. "R. 10,17.
- 18. Denn wir find burch Ginen Beift alle ju Ginem Leibe getauft, wir feien Juben ober Griechen, Ruechte ober Freie, und find alle ju Einem Geift getrantet.
- 14. Denn auch ber " Leib ift nicht Ein Glieb, fonbem viele. "B. 30.

- 15. So aber ber Fuß spräche: Ich bin teine Hand, barum bin ich bes Leibes Glieb nicht; sollte er um bes willen nicht bes Leibes Glieb fein?
- 16. Und so das Ohr spräche: 3ch bin tein Auge, darum bin ich nicht des Leiden Glied; sollte es um des willen nicht des Leides Glied sein?
- 17. Wenn ber gange Leib Auge mare, mo bliebe bas Gebor? So er gang Gebor mare, wo bliebe ber Geruch?
- 18. Run aber hat Gott bie Glieber ge setzt, ein jegliches sonberlich am Leibe, wie er gewollt hat. "Rol. 2,19
- 19. So aber alle Glieber Ein Glieb ma ren, mo bliebe ber Leib?
- 20. Run aber find ber ' Glieber viele, aber ber Leib ist Giner. 28.14
- 21. Es tann bas Auge nicht sagen zu ber hand: Ich bedarf beiner nicht; ober wie berum bas Haupt zu ben Füßen: Ich be barf euer nicht:
- 22. Sonbern vielmehr bie Glieber bes Leibes, bie uns bunten bie ichivachften gu fein, find bie nötigften;
- 28. Und die une bunten die unehrlichften zu fein, benfelben legen wir am meiften Ehre an; und die une übel anstehen, die schmuckt man am meisten.
- 24. Denn bie uns wohl anstehen, die be burfen es nicht. Aber Gott hat den Leib also vermenget, und dem burftigen Gliebe am meisten Ebre gegeben,
- 25. Auf baß nicht eine Spaltung im Leibe sei, sonbern bie Glieber für einanber gleich sorgen.
- 26. Und so Ein Glieb leibet, so leiben alle Glieber mit; und so Ein Glieb wird berrlich gehalten, so freuen sich alle Glie ber mit.
- 27. Thr feid aber ber Leib Chrift und Glieber, ein jeglicher nach seinem Teil.
  \*Rom. 12,5. Epp. 4,12. u. 5,80. Rol. 1,24
- 28. Und Gott hat gesetht in der Gemeine aufs erste bie Apostel, aufs andere die Bropheten, aufs britte die Lehrer, barnad die Bunderthäter, darnach bie Gaben, gesund ju machen, helser, Regierer, mancher lei Sprachen.
- 29. Sind sie alle Apostel? Sind sie alle Propheten? Sind sie alle Lehrer? Sind sie alle Wundertbäter?
- 30. Saben fie alle Gaben, gefund zu machen? Reben fie alle mit mancherlei Sprachen? Ronnen fie alle
- 81. Strebet aber nach ben bet ben; und ich will euch noch einen Witidern 2.14,1.

## Das 13. Rapitel.

Breis ber Liebe.

Wenn ich mit Menichen- und mit Engelmingen rebete, und batte ber Liebe nicht, fo mare ich ein tonenbes Erg. ober eine flingende Schelle.

2. Und " wenn ich weisjagen tonnte, und wüßte alle Gebeimniffe und alle Ertenntme, und batte b allen Glauben, alfo bak ich Berge verfette, und batte ber Liebe nicht, fo mare ich nichts. " Matth. 7,22. b Matth. 17,20.

3. Und wenn ich alle meine Sabe " ben Armen gabe, und ließe meinen Leib brenien, und batte ber Liebe nicht, fo mare mir nichte nüte. 'Matth. 6,1.

3ob. 15,13. Rom. 12,8.20 1 3ob. 8,17.

- 4 Die Liebe ift d langmutig und freundnd, Die Liebe eifert nicht, Die Liebe treibt nicht Mutwillen, fie blabet fich nicht, d Spr. 10,12. D. Gieftellt fich nicht ungebarbig, 'fie fuchet nicht bas 3bre, und läßt fich nicht erbittern, ne rechnet bas Bofe nicht gu, 'Bbil. 2,4.21
- 6. Sie freuet fich nicht ber Ungerechtigleit, ne freuet fich aber ber Babrbeit:
- 7. Sie / vertraat alles, fie glaubet alles, ne hoffet alles, fie bulbet alles.
- /R.9,12. Spr. 10,12 Rom. 15,1. 8. Die Liebe bort nimmer auf, fo doch bie Beisfagungen aufboren werben, und bie Sprachen aufboren merben, und bas Ertemutnis aufboren wirb.
- 9. Denn unfer Biffen ift Studwert, unb unfer Beisfagen ift Studwert.
- 10. Benn aber fommen wird bas Bollfommene, fo mirb bas Studwert aufboren. y Epb. 4,13.
- 11. Da ich ein Rind mar, da redete ich wie em Rind, und war flug wie ein Rind, und batte finbifche Anichlage; ba ich aber ein Diann marb, that ich ab, was finbifch mar.
- 12. Wir seben jest burch einen Spiegel m einem bunteln Bort; bann aber von Angeficht ju Angeficht. Jest ertenne ich es ftudweife; bann aber werbe ich erfennen, ber bete alfo, bag er es auch auslege. gleich wie ich erkannt bin.
- 13. Run aber bleibet Glaube, Doffnung, Liebe, biefe brei; aber bie Liebe ift Die größte unter ibnen.

#### Das 14. Kapitel.

Bon: Gebrauch ber Lehrgabe und bes Bungen-rebens; von guter Ordnung im Gottesbienft. Strebet nach ber Liebe. "Fleißiget euch ber gentlichen Gaben, am meiften aber, bağ ibr weisiagen möget. 4 R. 12,31. 4 R. 12,10.

2. Denn ber mit Bungen rebet, ber rebet nicht ben Menichen, fonbern Gotte; benn

ibm bort niemand ju, im Beift aber rebet er bie Bebeimniffe.

3. Wer aber weisfaget, ber rebet ben Menichen gur Befferung und gur Ermabnung und mir Troffung.

4. Wer mit Bungen rebet, ber beffert fich felbst; wer aber weissaget, ber beffert bie Gemeine.

5. 3ch wollte, " bag ihr alle mit Aungen reben tonntet; aber viel mehr, bag ihr meis-

fagtet. Denn ber ba meisfagt, ift großer. benn ber mit Bungen rebet; es fei benn, daß er es auch auslege, bag bie Gemeine '4 Dtof. 11,29. bavon gebeffert werbe. 6. Run aber, liebe Bruber, wenn ich gu

euch fame, und rebete mit Bungen, mas ware ich euch nutge, fo ich nicht mit euch rebete entweber burch Offenbarung ober burch d Erfenntnie ober burch Beisfagung ober burch lebre?

7. Balt fich's boch auch also in ben Dingen. bie ba lauten, und boch nicht leben; es fei eine Bfeife ober eine Barfe, wenn fie nicht unterfchiebliche Stimmen von fich geben, wie tann man miffen, mas gepfiffen ober gebartet if?

8. Und jo die Bofaune einen undeutlichen Zon giebt, mer will fich jum Streit ruften? 4 Dlof. 10.9.

9. Also auch ihr, wenn ihr mit Bungen rebet, fo ibr nicht eine beutliche Rebe gebt. wie tann man wiffen, was gerebet ift? Denn ibr werbet in ben Wind reben.

10. Zwar es ift mancherlei Art ber Stimmen in ber Belt, und berfelben ift boch feine unbeutlich.

11. So ich nun nicht weiß ber Stimme Deutung, werbe ich unbeutsch sein bem, ber ba rebet, und ber ba rebet, wird mir unbeutich fein.

12. Alfo auch ihr, fintemal ihr euch fleißiget ber geiftlichen Baben, trachtet barnach. baß ihr alles reichlich habet, auf bag ihr bie Bemeine beffert.

13. Darum, welcher mit / Bungen rebet,

14. Go ich aber mit Bungen bete, fo betet mein Beift; aber mein Ginn bringet niemand Frucht.

15. Wie foll es aber benn fein? Rämlich alfo: 3ch will beten mit bem Beift, und will beten auch im Ginn; ich will " Bfalmen fingen im Beift, und will auch Bfal-@pb.5,19. men fingen mit bem Ginn.

16. Wenn bu aber fegneft im Beift, wie foll ber, fo anstatt bes Laien flebet, Amen fagen auf beine Dantfagung, fintemal er nicht weiß, was bu fageft?

17. Du bantfagest mobl fein: aber ber Unordnung, sondern bes Friedens, wie in anbere wirb nicht babon gebeffert.

18. 36 bante meinem Gott, bag ich mehr

mit Aungen rebe benn ibr alle.

19. Aber ich will in ber Gemeine lieber funf Borte reben mit meinem Ginn, auf bağ ich auch anbere unterweise, benn fonft gebn taufend Worte mit Bungen.

20. Liebe Bruber, werbet nicht " Rinber an bem Berftanbnis, fonbern 'an ber Bosbeit feib Rinber, an bem Berftanbnis aber A Eph. 4,14. 4 Datth. 18,3. feid volltommen.

- 21. 3m & Gefet ftebet gefdrieben: 3ch will mit anbern Bungen und mit anbern Lippen reben zu biefem Bolt, und fie werben mich auch alfo nicht boren, fpricht ber Berr. 4 5 Mej. 28.49. 3ej. 28,11.12.
- 22. Darum fo find bie Bungen jum Beis den, nicht ben Gläubigen, sonbern ben Ungläubigen; bie Beissagung aber nicht ben Ungläubigen, fonbern ben Gläubigen.
- 23. Wenn nun bie gange Gemeine gufammentame an einen Ort, und rebeten alle mit Bungen, es famen aber binein Laien ober Ungläubige, wurben fie nicht fagen, ibr maret unfinnia?

24. Go fie aber alle weisfagten, und tame dann ein Ungläubiger ober Laie binein, ber würde von benielben allen gestraft, und von

allen gerichtet:

25. Und alfo würde bas Berborgene feines Bergens offenbar, und er murbe alfo fallen auf fein Angeficht, Gott anbeten, und befennen, bag Gott mabrhaftig in euch fei.

- 26. 2Bie ift ibm benn nun, liebe Bruber? Benn ibr ausammentommt, fo bat ein jeglicher Pfalmen, er " bat eine Lebre, er hat Bungen, er hat Offenbarung, er bat Auslegung. Laft es alles geicheben " jur Befferung.4 R.11, 18.20. "R.12, 8.9.10. "Eph.4, 12.
- 27. Go jemanb mit Bungen rebet, fo feien es ibrer amei ober aufe meifte brei, und einer um ben anberen, und einer lege
- 28. 3ft aber fein Ausleger ba, fo fcweige er unter ber Gemeine, rebe aber ihm felber und Gott.
- 29. Die Beissager aber laft reben, zwei ober brei, und bie anbern laffet richten.
- 30. Go aber eine Offenbarung geschieht einem anbern, ber ba fitt, fo fcweige ber erfte.
- 31. Ihr könnet wohl alle weissagen, einer nach bem anbern, auf bag fie alle lernen, und alle ermahnet werben.
- 32. Und o bie Beifter ber Brobbeten finb ben Bropheten untertban. 33. Denn

allen Gemeinen ber Beiligen.

34. Eure P Beiber laffet fcweigen unter ber Gemeine; benn es foll ihnen nicht qugelaffen werben, baß fie reben, fonbern . unterthan feien, wie auch bas Gefet fagt. P1 Tim.2,12. 9R.11,3. Eph.5,22. Rol.3,18. Tit.2.5

35. Bollen fie aber etwas lernen, fo laft fie babeim ihre Danner fragen. Es flebet ben Weibern übel au, unter ber Gemeine reben

36. Ober ift bas Bort Gottes bon euch ausgekommen? Dber ift es allein ju euch gefommen?

37. Go fich jemanb läßt bunten, er fei ein Brophet ober geiftlich, ber ' ertenne, man ich euch fdreibe; benn es find bes Berru Webote.

38. Ift aber jemant unwiffent, ber fei

unwiffend.

39. Darum, liebe Brilber, fleifiget euch bes Beisfagens, und wehret nicht, mit Bungen ju reben.

40. Lakt es alles ebrlich und \* ordeutlich jugeben.

#### Das 15. Kapitel.

Bon ber Auferftebung ber Toten.

Ich " erinnere euch aber, liebe Brüber, des Evangeliums, bas ich euch verfündiget babe, welches ibr auch angenommen babt, in welchem ibr auch ftebet, a (Bal. 1,11 12

2. Durch welches ibr b auch felig werbet, welcher Gestalt ich es euch verfündiget habe, jo ihr es behalten habt; es mare benn, bag ibr es umfonft geglaubet battet.

3. Denn ich habe euch zuvörberft gegeben, welches ich auch empfangen habe, bak Chriftus geftorben fei filr unfere Glinden, nach ' ber Schrift;

4. Und bag er begraben fei, und bag ei auferstanben fei am britten Tage, anach der Schrift;

5. Und bag er gefeben worben ift von ' Rephas, barnach f bon ben 3wölfen. · Qut. 24,84. / Mart. 16,14.

6. Darnach ift er gefehen worben von mehr benn fünf hundert Brübern auf Gin Dal, beren noch viele leben, etliche aber finb enticblafen.

7. Darnach ift er gefehen worden von Jatobus, barnach von allen "Aposteln. "Lut. 24,50.

8. Am letten nach allen ift er auch a von mir, als einer ungeitigen Geburt, gefeben ▲ Mp. Øcid. 9,5. morben.

9. Denn ich bin ber geringfte unter ben Aposteln, als ber ich nicht wert bin, baß "R. 12,9.10.11. ich ein Apostel beiße, barum bag ich bie Ge 4 (Epb. 5,8. ift nicht ein Gott ber meine Gottes verfolget habe.

10). Aber von Gottes Gnabe bin ich. bas ich bin, und feine Gnabe an mir ift nicht veraeblich gewesen, sonbern ich babe viel mehr gearbeitet benn fie alle; nicht aber ich, fonbern Gottes Gnabe, bie mit mir ift.

11. Es fei nun ich ober jene, also prebigen wir, und alfo habt ibr geglaubet.

12. So aber Chriftus geprebiget wirb. bak er fei bon ben Toten auferstanben, wie fagen benn etliche unter euch, bie Auferftebung ber Toten fei nichte? Mp. Beid. 17,18.

13. 3ft aber Die Auferstebung ber Toten nichts. fo ift auch Chriftus nicht auferstanben. 14. 3ft aber Chriftus nicht auferstanben.

w uft unfere Brebigt vergeblich, fo ift auch euer Glaube vergeblich.

15. Bir wurden aber auch erfunden fallche Beugen Gottes, bag wir wiber Gott gezeuaet batten, ' er batte Chriftum auferwedet, ben er nicht auferwecket batte, fintemal bie Loten nicht auferfteben. 4 ar Geid. 3,15. 16. Denn fo bie "Toten nicht auferfteben,

10 ift Chriftus auch nicht auferstanben.

"Röm.8,11. 17. Ift Chriftus aber nicht auferstanden, 10 ift " euer Glaube eitel, fo feib ihr noch

m euren Gunben; 18. Go find auch Die, fo in Chrifto ent

'chlafen find, verloren.

19. hoffen wir allein in biefem leben auf Chriftum, fo find wir bie elenbeften unter allen Menschen.

20. Run aber ift Chriftus auferstanden von ben Toten, und ber " Erftling geworben unter benen, bie ba fcblafen." Ap. Befcb. 26,23. 21. Sinternal burch P einen Menschen ber Lob, und burch einen Dlenfchen bie Auferftebung ber Toten fommt.

P 1 Moj. 3, 19. Hom. 5, 12.18. 22. Denn gleich wie fie in Abam alle iterben, alfo werben fie ' in Chrifto alle 9 Rom. 5,21. lebenbig gemacht werben; 23. Em jeglicher aber in feiner Orbnung: ber Erftling Chriftus; barnach bie

Chrifto angehören, wenn er tommen wirb; " 28 20. 1 Theff 4,14. " Gal. 5,24

24. Darnach bas Ende, wenn er bas Reich Gott und bem Bater überantworten wird, wenn er aufheben wirb alle Berrichaft und alle Obrigfeit und Gewalt.

25. Er muß aber berrichen, ' bis baß er alle feine Feinde unter feine Fuße lege.

Matth. 22,44. 26. Der " lette Feind, ber aufgehoben " Offenb. 20,14. wird, ift ber Tob. 27. Denn er bat ihm alles unter feine Guge gethan. Wenn er aber fagt, " bag es

ausgenommen ift, ber ihm alles untergethan bat. " Dattb. 11.27.

28. Wenn aber alles ihm unterthan fein wirb, alebann wirb auch ber Gobn felbit unterthan fein bem, ber ihm alles untergethan bat, auf daß Gott fei alles in allem. 29. 2Bas machen fonft, Die fich taufen laffen ilber ben Toten, fo allerbinge bie Toten nicht auferfteben? Was laffen fie fich taufen über ben Toten?

30. Und " was fteben wir alle Stunden Mom. 8.36 in ber Gefahr?

31. Bei unferm " Rubm, ben ich babe in Chrifto Befu, unferm Berrn, " ich fterbe "1 Theff 2,19. "2 Ror. 4,10.11 täglich.

32. Sabe ich menschlicher Meinung au Ephefus mit ben wilben Tieren gefochten, was bilft mir's, fo bie Toten nicht aufer fteben? \* Lagt une effen und trinfen; benn morgen find wir tot. " Jej. 22,13 u. 56,12

33. "Lagt euch nicht verführen. Bofe Be fcmate verberben aute Sitten. \* Eph. 5,6. 34. Berbet boch einmal recht nuchtern, und fündiget nicht; benn etliche wiffen nichte bon Gott : bae 'fage ich euch jur Schanbe. b Rom. 18,11 . 8. 6.5.

35. Möchte aber jemanb fagen: 4 Bie mei ben bie Toten auferfteben? Unt mit mel cherlei Leibe merben fie tommen? 4 pei. 87,8 36. Du Rarr, bas bu faeft, wird nicht

lebenbig, 'es fterbe benn. 37. Und bae bu faeft, ift ja nicht ber l'eib. ber werden foll, fonbern ein bloges Morn, nämlich Beigen, ober ber anbern eine.

38. Gott aber giebt ibm einen Leib, mic er will, und einem jeglichen von ben ! Sa / 1 Dioi. 1,11. men feinen eigenen Leib.

39. Richt ift alles Fleisch einerlei Flench, fonbern ein anberes Kleifch ift ber Den iden, ein anderes bes Biebes, ein anderes ber Rifche, ein anberes ber Bogel.

40. Und es find himmlische Rorper und irbifche Rörper. Aber eine andere Berrlichteit baben bie bimmlischen, und eine andere bie irbifden.

41. Gine andere Marbeit bat Die Sonne, eine andere Rlarbeit bat der Mond, eine anbere Rlarbeit baben bie Sterne; benn ein Stern übertrifft ben anbern nach ber Rlarbeit.

42. Alfo auch die Auferftehung ber Toten. Es wird gejäet verweslich, und wird auf erfteben unverweslich.

43. Es wirb gefäet in Unehre, und wird auferfteben ' in Berrlichkeit. Es wird gefaet in Schwachheit, und wird auferfteben 936il. 8,20.21. in Kraft.

44. Es wird gefaet ein natfirlicher Leib. alles unterthan fei, ift es offenbar, bag und wird auferfteben ein geiftlicher Leib.

Ift ein natürlicher Leib, so ift auch ein geistficher Leib.

45. Bie es a gefdrieben ftebet: Der erfte Menich, Abam, marb zu einer lebenbigen Seele; und ber lette Abam jum Beift, ber ba lebendig macht. A 1 9006. 2.7.

46. Aber ber geiftliche Leib ift nicht ber erfte, fonbern ber natürliche: barnach ber

geiftliche.

- 47. Der erfte Menfch ift von ber Erbe und irbisch; der andere Mensch ist der Herr vom Himmel.
- 48. Belderlei ber irbifde ift, folderlei find auch die irbifchen; und welcherlei ber bimmlische ist. solcherlei find auch bie bimmlifden.
- 49. Und wie wir getragen baben bas Bilb bes irbifden, alfo werben mir auch tragen Das Bilb bes bimmlifchen.
- 50. Davon fage ich aber, liebe Brilber, daß . Fleisch und Blut nicht tonnen bas Reich Gottes ererben; auch wird bas Berwesliche nicht erben bas Unverwesliche. · Matth. 16,17. 3ob 1,13.

51. Siebe, ich fage euch ein Gebeimnis: Bir berben nicht alle entschlafen, wir werben aber alle verwandelt merben:

\* 1 Theft. 4,15. 52. Und basfelbe ploplich, in einem Augenblid, ju ber Beit ber letten Bofaune. Denn es wird die Bofaune ichallen, und die Toten werben aufersteben unverweslich, und wir merben vermanbelt merben.

Matth. 24,31. 1 Theft. 4,16. 53. Denn bies Bermesliche muß angie-

hen bas Unverwesliche, und " bies Sterbliche muß angieben bie Unfterblichteit. #2 Ster .4.

54. Wenn aber dies Bermesliche wirb angieben bas Unverwesliche, und bies Sterbliche wird anzighen bie Unfterblichfeit, bann wird erfüllet werben bas Bort, " 3cf. 25,8. " bas gefdrieben ftebet:

55. Der Tob ift verschlungen in ben Sieg. Lob, wo ift bein Stachel? Bolle,

mo ift bein Giea?

56. Aber ber Stachel bes Tobes ift Die Sunbe; " bie Rraft aber ber Gunbe ift bas 98öm. 7,18. Gefet.

57. Gott aber fei Dant. ber une ben mannlich, und feid ftart! Sieg gegeben bat burd unfern Berrn Je-P 1 30b.5,4. ium Chriftum.

58. Darum, meine lieben Brfiber, feib " fest, unbeweglich, und nehmet immer zu in bem Wert bes Berrn, fintemal ibr wiffet, bag enre Arbeit nicht vergeblich ift in dem Berrn.

\_\_ 4 scel. 1,28. " 2 Chron. 15,7. | Beiligen,

Das 16. Kanitel.

Bon Sammlung einer milben Steuer für bie bitritigen Chriften ju Berufalem. Empfehlung bee Limotheus. Ermahnungen, Griffe und Soluf Bon ber " Steuer aber, bie ben Beiligen gefdiebt, wie ich ben Gemeinen in Gala. tien 'geordnet babe, also thut auch ibr.

4 Ap. Geich 11,29. Rom. 12,18

2. Auf jeglichen erften Lag ber Boche lege bei fich felbft ein jeglicher unter euch, und fammle, mas ibn gut dunft, auf bag nicht. wenn ich tomme, bann allererft bie Steuer au fammeln fei.

3. Wenn ich aber bargetommen bin, welche ibr burch Briefe baffir anfebet, Die b miff ich senden, daß sie hinbringen eure Wohl that gen Bernfalem. 62 Mor. 8,16,19

4. Go es aber wert ift, baft ich auch bin

reife, follen fie mit mir reifen.

5. 3ch ' will aber zu euch tommen, wenn ich burch Macedonien ziehe; benn burch Macebonien werbe ich gieben. "Ap. Gefc. 19,21

6. Bei euch aber werbe ich vielleicht bler ben, ober auch wintern, auf bag ibr mid geleitet, mo ich bin gieben merbe.

7. 3d will euch jest nicht feben im Bor übergieben; benn ich hoffe, ich wolle etliche Beit bei end bleiben, d fo es ber Berr gu-4 21p. Gefc. 18,21 läft.

8. 3ch werbe aber ju ' Ephefus bleiben bis auf Bfingsten.

9. Denn mir ift eine große Thur aufge than, die viel Frucht wirket, und find viele Wiberwärtige ba.

10. So Timotheus tommt, fo febet au, baf er obne Kurcht bei euch fei; benn er treibt auch bas Wert bes Berrn, wie ich. # 935il. 2.20

11. Daß ibn nun nicht jemand verachte. Weleitet ibn aber im Frieben, bag er gu mir fomme; benn ich marte feiner mit ben Brübern.

12. Bon Apollo, Dem Bruder, aber miffet, baß ich ibn febr viel ermabnet habe, baß er ju euch tame mit ben Brubern; und es war allerdinge fein Wille nicht, bag er jest tame; er wirb aber fommen, wenn es ibm gelegen fein wirb.

13. Bachet, ftebet im Glauben, feib

9 R. 15,84. Matth. 34,42. u. 95,13 14. Alle eure Dinge laffet in ber Liebe

gefcheben.

15. 3ch ermahne euch aber, liebe Briber: 3hr tennet bas " Bans Stephanas', baß fie find ' bie Erftlinge in Achaja, unb ba ben fich felbft verorbnet sum Dienft ben A. 2. 1,16. (Stont. 16,5.

#### Penint' Mouth 11 Rorinther 16.

16. Auf haß auch ihr solchen unterthan seiet, und allen, die huitwirten und arbeiten. hBhil. 2,30.

17. 3ch freue mich über ber Antunft Stephanas' und Fortunatus' und Achaicus'; benn wo ich euer ! Mangel hatte, bas haben fie erfattet. '920r. 11,9

18. Sie haben erquitet meinen unb euren (Beift. "Ertennet, die folde finb. "1Ebeff.5,12.

19. Es grüßen euch die Gemeinen in Afien. Es grüßet euch sehr in dem Herrn "Aquila und Priscilla samt der "Gemeine in ihrem hause. "Ap.Gesch. 18,2.18.26 "Rom. 16,5

2 Revinther 1. . und Masus

20. Es grüßen end alle Brüber. Grüßet euch unter einander mit bem beiligen Rug.

2A0x. 18,12. 1 Theff. 5,26. 1 Petr. 5,14.
21. Ich Baulus grüße euch mit meiner Hand.
Edil. 22. 25eff. 2.17.

22. So jemand ben herrn Jesum Chrifium nicht lieb hat, ber sei Anathema; Maran atha!

23. Die ' Gnabe bes herrn Jefu Chrifti fei mit euch! 'Rom. 16,24.

24. Meine Liebe fer mit euch allen in Chrifto Jefu! Amen.

Die erfte Epiftel an die Korinther, gefandt von Philippi burd Stephanas und Fortunatus und Achaicus und Timotheus

# Die andere Spiftel St. Pauli an die Korinther.

Bas 1. Kapitel.

Eingang. Dant bes Apoftele für Gottes Troft in Trubfalen. Berteibigung gegen ben Bormurf ber Unbeftanbigteu.

Baulus, ein Apostel Jeju Shrift aburch ben Billen Gottes, und Bruder Timotheus ber Gemeine Gottes zu Korinth jamt allen Beiligen in gang Achaja answert. 1.1

2 Gnade fer mit euch und Friede von Gott, unserm Bater, und bem Herru Zeju Christo! \*Rom. 1, 7. 1 Lor. 1,8

3. Gelobet fei Gott und ber Bater unfers Herrn Jesu Chriftt, ber Bater ber Barmberzigkeit und Gott alles Troftes, "Eph. 1,3 1 Petr. 1,3 4 Nom 15,6.

4 Der uns tröftet in aller unferer Erilbjal, daß wir auch tröften können, die da find n allerlei Erübfal, mit dem Erost, damit wir getröstet werden von Gott.

5. Denn gleich wie wir bes Leibens Chrifti viel haben, also werben wir auch / reichlich getroftet burch Chriftum. B. 34, 30. / Bf 94, 19

6 Wir haben aber Tribhal ober Troft, so geschieht es euch zu gute. If es Trübfal, so geschieht es euch zu Troft und Heil; welches Deil beweiset sich, so ihr leibet mit (Bedul, bermaßen, wie wir leiben. Ift es Troft, so geschieht es euch auch zu Troft und Heil.

7 Und stehet unsere Hoffnung sest für end, dieweil wir wissen, daß, dwie ihr des Leichastig seid, so werbet ihr auch des Trostes teilhaftig sein. A2Thes. 1.4.7.

Denn wir wolken euch nicht verhalten, liebe Brilder, unfere Erilbfal, die uns in Afian wiberfahren ift, da wir über die Maße beschwerte waren und über Macht, also daß wir auch am Leben verzagten,

9. Und bei uns beichloffen hatten, wir mußten sterben. Das geschah aber barum, baß wir unfer Bertrauen nicht auf uns felbft stellen, sondern auf Gott, ber bie Loten auferwecket.

10. Belder uns von foldem Tode erlöfen hat, und noch täglich erlöfet; und hoffen and ihn, er werde uns auch binfort erlöfen,

11. Durch Dife eurer Fürbitte für uns; auf baß über uns für bic Gabe, bie uns gegeben ift, burch viele Berfonen viel Dants geichebe.

12. Denn unfer Ruhm ift ber, nämlich bas 'Zeugnis unfers Gewiffens, bag wir in "Einfältigkeit und göttlicher Lauterkeit, nicht in fleischlicher Weisbeit, fondern in ber Gnade Gottes auf ber Welt gewandelt haben, allermeift aber bei euch.

'Eb: 13,18. "Matth. 16,16.

13. Denn wir schreiben eich nichts anders, benn das ihr lefet und auch befindet. Ich hoffe aber, ihr werdet und auch die an das Ende also befinden, gleich wie ihr uns zum Teil befunden habt.

14. Denn "wir find euer Ruhm, gleich wie auch ihr unfer Ruhm feid auf bes Beren Jeju Lag. "# 5,12.

15. Und auf solches Bertrauen gedachte ich jenes Wal zu euch zu kommen, auf baß ibr abermal eine Woblitbat empfinget,

16. Und ich burch euch gen Macebonien reisete, und wieberum aus Macebonien zu euch taine, und von euch geleitet würde gen Indaa.

Aber die Maße 17. Habe ich aber einer Leichifestigkeit getr Macht, also brauchet, da ich solches gebachte? Ober find zagten, inwesse, 19,28. bern bei mir ift Ja Ja, und Rein ift Rein.

- 63

Bort an euch nicht Ja und Rein gewefen º 1 Rot. 1,9.

19. Denn ber Sohn Gottes, Jejus Chriftus, ber unter euch burch une geprebiget ift, burd mid und Silvanus und Timotheus, ber war nicht 3a und Rein, fonbern es

war In ihm.

20. Denn alle Gottes-Berbeifungen find 3a in ihm, und find Amen in ihm, Gott au Lobe burch une.

21. Gott ift es aber, ber uns " befeftiget famt euch in Chriftum, und uns gefalbet, P1 Rot. 1,8. 1 Bett. 5,10.

22. Und verfiegelt, und in unfere Bergen a bas Bfand, ben Beift, gegeben hat. 9 Mom. 8.16. Epb. 1,14.

23. 3ch rufe aber Gott an " jum Beugen auf meine Seele, baß ich euer verichonet babe in bem, daß ich nicht wieber gen Ror Nöm. 1,9. rinth getommen bin.

24. Richt, baß wir Berren feien über euren Glauben, fonbern wir find Gebilfen eurer Freude; benn ibr ftebet im Glauben. \* 1 Betr. 5,3.

#### Bas 2. Kapitel.

Baulus empfiehlt bie Wieberaufnahme bes bußfertigen Gunbers und preift Gott für bie fraftige Birtung ber lautern Brebigt von Chrifto.

3ch bachte aber solches bei mir, baß ich nicht abermal in Traurigfeit zu euch fame. 2. Denn, fo ich euch traurig mache, wer

ift, ber mich frohlich mache, ohne ber ba pommir betrübet wirb?

3. Und basfelbe habe ich euch geichricben, baß ich nicht, wenn ich tame, traurig fein mußte, über welche ich mich billig foll freuen; fintemal ich mich bes zu euch allen perfebe, baf meine Freude euer aller Freude a. 8. 12.21.

4. Denn ich fcbrieh euch in großer Erübfal und Angft bes Bergens mit vielen Thranen; nicht, bag ihr folltet betrübt merben, fonbern auf bag ibr bie Liebe ertennetet, melche

ich babe fonberlich zu euch.

5. Go aber jemanb eine Betrubnis bat angerichtet, ber bat nicht mich betrübet. fonbern jum Teil, auf baß ich nicht zu viel fage, euch alle.

6. Es ift aber genug, bag berfelbe bon

vielen also gestraft ift,

7. Dag ihr nun hinfort ihm besto mehr bergebet, und troftet, auf bag er nicht in allgu großer Traurigleit verfinte. Gal. 6,1.

8. Darum ermahne ich euch, bag ihr ' bie \*1 Rot. 16,14. Liebe an ibm beweifet.

9. Denn barum babe ich euch auch geich ertennete, ob ihr recht- Gott, fcbrieben.

18. Aber, o ein ' treuer Gatt, bag unfer ichaffen feib, d gehorfam ju fein in allen d 2. 7,15. Gtilden.

10. Belchem aber ibr empas vergebet. bem vergebe ich auch. Denn auch ich, fo ich etwas vergebe jemanb, bas vergebe ich um euretwillen, an Chrifti Statt,

11. Auf bag wir nicht übervorteilet merben ' vom Satan; benn une ift nicht unbewußt, was er im Ginn bat. 'Qut. 22,31.

12. Da ich aber gen / Troas fam, ju brebigen bas Evangelium Chrifti, und o nur eine Thilr aufgethan mar in bem Berrn. / Mb. Seid. 16,8. 9 Mb. Seid. 14,27.

13. Satte ich feine Rube in meinem Beift. ba ich Titus, meinen Bruber, nicht fant, fonbern ich machte meinen Abicbieb mit ibnen, und fubr aus gen Macebonien.

14. Aber Gott fei gebanft, ber une allezen Sieg giebt in Chrifto, und offenbaret ben Beruch feiner Ertenutnis burch uns an allen Orten.

15. Denn mir find Gott ein auter Geruch Chrifti, beibes, aunter benen, Die felia mer ben, und unter benen, die verloren werben. 41 Rpr 1.18

16. Diefen ein Geruch bes Lobes aum Lobe; jenen aber ein Beruch bes lebens junt leben. Und wer ift biergu tuchtig? · M. 3.5.6

17. Denn wir find nicht, wie etlicher viele, bie bas Bort Gottes verfälfchen, fonbern als aus l'auterfeit und als aus Gott, vor Gott, reben wir in Chrifto.

#### Das 3. Kapitel.

Das Amt bes neuen Teftaments ein Amt bes Geiftes und bes Lebens, nicht, wie bas bes Gefehes ein Amt bes totenben Buchftabens.

Deben wir benn abermal an, " une felbft ju preifen? Ober beburfen wir, wie etliche, ber Lobebriefe an euch, ober Lobebriefe bon 4 8 5,12 eud)?

2. 3hr feib unfer Brief, in unfer Berg gefchrieben, ber ertannt und gelefen wird

bon allen Menichen;

3. Die ihr offenbar geworben feib, bag ihr ein Brief Chrifti feib, burch unfer Brebigt: amt gubereitet, und b gefdrieben nicht mit Tinte, fonbern mit bem Beift bes lebenbigen Gottes, nicht in fteinerne Tafein, fonbern in fleischerne Tafeln bes Bergens. b 3er. 31,35.

4. Gin folches Bertrauen aber haben wir · 30b. 14,6. burd Chrifmun gu Gott.

5. Richt, 4 bağ wir tachig find son une felber, etwas ju benten, als von une fele ber, fondern, bag wir inchtig find, ift von 6. Belder auch uns tichtig gemacht hat, bas Amt zu filbren bes enenn Testaments, nicht bes Buchstabens, sonbern bes Geistes. Denn ber Buchstaben tötet, aber 'ber Geist macht lebenbig. "306.6.83.

7. So aber das Amt, das durch die Buchstaben tötet, und in die Steine ift gebildet, Klarheit hatte, also daß die Kinder Istrael nicht konnten ansehen / das Angesicht Moes' um der Klarheit willen seines Angesichts, die doch aufhöret,

8. Bie follte nicht viel mehr bas Umt, bas ben Geift giebt. Rlarbeit baben! Gal. 3,14.

9. Denn so bas Amt, das die Berdammnis prediget, Klarheit hat, viel mehr hat das Amt, das die Gerechtigkeit prediget, überichwengliche Klarbeit. Andm. 1,17. u. 3,21.

10. Denn auch jenes Teil, bas verfläret war, ift nicht für Rlarbeit zu achten gegen

biefer überfcwenglichen Rlarbeit.

11. Denn so bas Rarheit hatte, bas ba anshöret, viel mehr wird bas Rarheit basben, bas ba bleibet.

12. Dieweil wir nun folde hoffnung baben, brauchen wir großer Freubigkeit, 98.4. & Epb. 6,19.

13. Und thun nicht wie Mofes, ber ' bie Dede vor sein Angesicht hing, daß die Kinder Israel nicht ausehen konnten das Ende des, das aufböret; '2 Mof 34,38.35.

14. Sondern ihre "Sinne find verstodt. Denn dies auf den heutigen Tag bleidt diesche Decke unaufgedeckt fiber dem alten Lestament, wenn sie es lesen, welche in Christo aufhöret. "3es 6,10.

15. Aber bis auf ben heutigen Tag, weim Mofes gelefen wirb, bangt bie Decke vor ibrem Herzen.

16. Wenn es " aber fich befehrete zu bem Berrn, fo würde bie Decke abgethan;

\* Höm. 11,23.26.

17. Denn ° ber herr ift ber Geift. Bo aber ber Geift bes herrn ift, ba ift Freiheit. ° 306.4,24.

18. Run aber fpiegelt fich in uns allen bes beren Klarheit mit aufgebecktem Angesicht, und wir werben verkläret in basselbe Bilb von einer Klarheit zu ber anbern, als vom herrn, der ber Beist ift.

#### Bas 4. Kapitel.

Baulus bezenget, bağ er bas Evangelium reblich brebige und beffen Kraft unter Tellbfalen erprobe. Darum, bieweil wir ein folches Amt haben, nach bem b uns Barmherzigleit wiberfahren ift, so werben wir nicht mitbe, —\$2.3,6. \$1 200. 7,26.

2. Sonbern meiben auch beimliche Schan-

be, und gehen nicht 'mit Schallheit um, fälichen auch nicht Gottes Wort, sonbern mit Offenbarung ber Wahrheit beweifen wir uns wohl gegen aller Menschen Gewissen vor Gott.

1 Teel. 2.5.

3. Ift nun unfer Conngelium verbedt, so ift es a in benen, bie verloren werben, verbedt:

4. Bei welchen ber Gott biefer Belt ber Ungläubigen Sinn verblenbet hat, baß fie nicht feben bas belle Licht bes Evangeliums von ber Rarheit Chrifti, "welcher ift bas Ebenbilt Gottes. "Gbr. 1.3.

5. Denn wir / predigen nicht uns felbst, sondern Jesum Christum, baß er sei ber Herr, wir aber eure Knechte um Jesu

willen. / A. 2,24.
6. Denn "Gott, ber ba bieß bas Licht aus ber Finsternis berborleuchten, bei hat einen hellen Schein in unsere Herzen gegeben, baß (burch uns) entstände bie Erleuchung

von der Erkenntnis der Aarheit Gottes in dem Angesicht Jein Christi.

1 Moi 1.8. 42 Betr 1.10.

7. Wir haben ' aber folden Schat in indnen Gefäßen, auf baß bie überfchwengliche Kraft fei Gottes, und \* nicht von uns.

18 5,1. \* 1 &vr. 2,5.

8. Wir haben allenthalben ' Trübfal; aber

wir ängsten und nicht. Und ift bange; aber wir bergagen nicht. 4R.1,8 x V.5.

9. Wir leiben Berfolgung; "aber wir werben nicht berlaffen. Wir werben unterbrildt; aber wir tommen nicht um; "Bf. 87,24.83.

10. Und "tragen um allezeit das Sterben des Herrn Jesu an unserm Leibe, auf daß auch das Leben des Herrn Jesu an unserm Leibe offenbar werde "Nöm. 8,17.

11. Denn wir, bie wir leben, werben immerbar in ben Tob gegeben um Jefu willen, auf baß auch bas Leben Jefu offenbar werbe an unserm sterblichen Fleische.

12. Darum so ift nun ber P Tob machtig in uns, aber bas Leben in euch. P1 Ror. 4,9.

13. Dieweil wir aber benfelben Geift bes Glaubens haben, (nach bem geschrieben ftebet: Ich glaube, barum rebe ich,) so glauben wir auch, barum so reben wir auch, barum so reben wir auch, \*Bi.126,10.

14. Und wissen, daß der, so den Herrn Besum hat auferwecket, wird uns auch auserwecken durch Jesum, und wird uns darftellen samt euch.

15. Denn es geschiehet alles um enretwillen, auf bag bie fiberschwengliche Gnabe burch vieler Dankfagen Gott reichlich preise. "Mim. 5,15.

16. Darum werben wir nicht mube, fon-

bern, ob unfer außerlicher Menfc ' vermefet, fo wirb boch ber " innerliche von Tag zu Tag erneuert. 11 Betr. 4,1. " @p6. 3,16.

17. Denn unfere "Trubfal, bie zeitlich und leicht ift, fcaffet eine ewige und über alle " Röm. 8,18. Make wichtige Berrlichteit

18. Uns, bie "wir nicht feben auf bas Sichtbare, fonbern auf bas Unfichtbare. Denn was fichtbar ift, bas ift zeitlich; mas aber \* Röm. 8,24.25. unfichtbar ift, bas ift ewig.

#### Das 5. Kapitel.

Sebnfucht nach ber bimmlifden Beimat. Bichtigfeit bes Ante, bas bie Berfohnung prebiget.

Wir miffen aber, fo unfer irbifches Baus " biefer Butte zerbrochen wirb, bag wir einen Bau baben, von Gott erbauet, bein Saus, nicht mit Ganben gemacht, bas ewig ift, im Simmel. Diob 4,19. 2 Betr. 1,18.14 5 305. 14,2.

- 2. Und über bemielben ' febnen wir une auch nach unferer Behaufung, die vom himmel ift, und une verlanget, bag wir bamit überfleibet werben; Rom. 8,23.
- 3. So bod, mo wir befleibet, und nicht bloß erfunben werben.
- 4. Denn biemeil wir in ber Butte find, febnen wir uns, und find beidweret: fintemal wir wollten lieber nicht entfleibet, fon bern diberfleibet werben, auf bag bas Sterbliche murbe berichlungen bon bem 41 Ror. 15,53 Leben.
- 5. Der uns aber ju bemfelben bereitet, bas ift Gott, ber une bas ' Bfanb, ben Beift, gegeben bat. \$.1,22 Rom.8,16.23. Erb.1,13.14
- 6. Wir find aber getroft allezeit, und wiffen, daß, bieweil wir im Leibe wohnen, so wallen wir ferne vom Berrn.
- 7. Denn wir manbeln im Glauben, und nicht im Schauen.
- 8. Bir find aber getroft, und / haben vielmehr Luft, außer bem Leibe ju mallen, unb babeim ju fein bei bem Berrn. /Phil 1,23
- 9. Darum fleißigen wir uns auch, wir find babeim, ober mallen, bag mir ibm # 28f. 39.13. woblgefallen.
- 10. Denn wir muffen alle offenbar merben & vor bem Richtftuhl Chrifti, auf bag ein jeglicher empfange, nach bem er gehanbelt bat bei Leibes Leben, es fei gut ober A Mp. Gefc. 17,31. Rom. 2,6, u. 14,10. böje.
- 11. Dieweil mir benn miffen, ' bag ber Berr ju fürchten ift, fahren wir icon mit ben Leuten; aber Gott find wir offenbar. 3ch hoffe aber, bag wir auch in eurem Ge-4 Siob 31,23. miffen offenbar find.
- 12. Dag wir " une nicht abermal loben, fonbern euch eine Urfache geben, ju rühmen bon une, auf bag ihr habt ju rabmen beweifen ale bie Diener Gottes, in gro-

wiber bie, fo fich nach bem Anfeben rabmen, und nicht nach bem Bergen. . 8.8.1. 13. Denn thun wir ' zu viel, fo thun wir es Gott; find wir magig, fo find mir . 2. 11,16.17. euch mäßig.

14. Denn bie Liebe Chrifti bringet une alfo; fintemal wir halten, bag, fo " einer für alle gestorben ift, fo find fie alle ge-

15. Und er ift barum für " alle geftorben. o auf bag bie, fo ba leben, hinfort nicht ihnen felbft leben, fonbern bem, ber für fie

gestorben und auferstanben ift.

\* 1 Tim. 2,6. O Röm. 14,7. 16. Darum von nun an fennen wir nies manb nach bem Rleisch; und ob wir and Chriftum gefannt baben nach bem Rleifd.

fo tennen wir ibn boch jett nicht mebr. 17. Darum, P ift jemand in Chrifto, fo ift er eine neue Rreatur; 4 bas alte ift vergangen, fiebe, es ift alles neu geworben.

P Rom. 8,1.10. 4 3ef. 48,19. Offenb. 21,5 18. Aber bas alles von Gott, ber ' une mit ihm felber verfohnet bat burch Jejum Chriftum, und bas Amt gegeben, bas bie Berföhnung prebiget. " Nom. 5, 10.

19 Denn ' Gott mar in Chrifto, unb verfobute bie Welt mit ihm felber, unb rechnete ihnen ibre Gunben nicht qu. und hat unter une aufgerichtet bas Bort von ber Berföhnung. \* Röm. 3,24.25.

20. Go find wir nun ' Botichafter an Christi Statt; benn Gott vermabnet durch une; fo bitten wir nun an Chrifti Statt: Laffet euch verföhnen mit Gott! '3ef. 52,7.

21. Denn er hat ben, " ber bon feiner Sunbe wußte, für une jur "Sunbe gemacht. auf baß wir milrben "in ibm bie Gerechtig-" 1 Betr. 2,22. feit, die vor Gott gilt.

"Gal. 3,18. "Cob. 1,6.7. Bbil. 3,9. Rol. 1,14.

#### Das 6. Kapitel.

Baulus ermuntert jum würdigen Gebrauch ber Gnabe Gottes burch fein eigenes Beifpiel unb maint por ber Gemeinschaft mit Ungläubigen.

Wir " ermahnen aber euch als " Mithelfer, baß ihr nicht vergeblich bie Gnabe Gottes ■ £. 5,20. 1 £or. 8,9. empfanget.

2. Denn 'er fpricht: 3ch habe bich in ber angenehmen Beit erhoret, und habe bir am Tage bes Beile geholfen. Sebet, sebt ift bie angenehme Beit, jeht ift ber Tag bes Beils. 3ei. 49,8. & Bul. 4,19.21.

3. Laffet uns aber niemand irgend ein Argernis geben, auf bag unfer Amt nicht verläftert werbe;

4. Sonbern in allen Dingen 'laffet uns

· R. 4,2. Anaften,

5. 3n/ Schlägen, in Befängniffen, in Mufrubren, in Arbeit, in Bachen, in Kaften, f & . 11,28.27.

6. An Reufdbeit, in Erfenntnis, in Langmut, in Freundlichfeit, in bem beiligen # 1 Tim. 4,12. Beift, in ungefärbter Liebe.

7. In bem Bort ber Babrbeit, in ber " Rraft Gottes, burd Baffen ber Berechtigfeit, aur Rechten und aur Linten : 41 Ror. 2,4.

8. Durch Chre und Schanbe, burch boje (Beruchte und gute Gerüchte; ale bie Berfubrer, und boch mabrhaftia:

9. Ale bie Unbefannten, und boch befannt; ale bie ' Sterbenben, und fiebe, wir leben; ale bie Beguchtigten, und boch nicht ertötet;

Q.4,10.11 10. Als die Traurigen, aber allezeit frobtich; ale bie Armen, aber bie boch viele reich machen; ale bie nichts inne haben, und boch alles baben.

11. O ibr Rorintber! unfer Dund bat fic au euch aufgetban, unfer Berg ift weit. 12. 3br babt nicht engen Raum in une;

aber eng ift's in euren Bergen.

13. 3ch rebe mit euch als \* mit meinen Rinbern, daß ihr euch auch also gegen mich \$ 1 Stor. 4,14. ftellet, und werbet auch weit.

14. Biebet nicht am fremben Joch mit Den Ungläubigen. Denn "mas hat bie Berechtigleit filr Genieß mit ber Ungerechtigfeit? Bas bat bas Licht für Gemeinschaft mit ber Finfternis? 15 Dof. 7,2. " Epb. 5,11

15. Bie ftimmt Chriftus mit Belial? Ober was filr ein Teil bat ber Gläubige

mit bem Ungläubigen?

16. Bas hat ber Tempel Gottes für eine Gleiche mit ben Goben? 36r aber feib ber Tempel bes lebenbigen Gottes; wie benn Gott " fpricht: 3ch will in ihnen wohnen und in ihnen wandeln, und will ihr Gott fein, und fie follen mein Bolt fein.

\* 1 Roy. 3,16. 03 Moj. 26,12. 17. P Darum gehet aus von ihnen, und jonbert euch ab. fbricht ber Berr, unb rühret fein Unreines an, fo will ich euch an-P 3ef. 48,20. u. 52,11. Offenb. 18,4. nebmen,

18. Und ener Bater fein, und ihr follt meine Göbne und Tochter fein, fpricht ber Ger. 31,1.9.88. u. 32,88. allmächtige Berr.

### Das 7. Kapitel.

Ermahnung jur Beiligung. Die göttliche Trau-

Dieweil wir nun folde Berbeigungen baben, meine Liebsten, fo laffet une bon aller Befledung bes ffleifches und bes Beiftes ift erquidet an euch allen.

ger Gebuld, in Trübsalen, in Abten, in uns reinigen, und fortsabren mit ber Beiligung in ber Kurcht Gottes.

2. Kaffet une; wir baben " niemanb Leib gethan, wir haben niemand verletzt, wir haben niemand vervorteilet.

a R. 12,17. ap. Gefc. 20,88.

3. Nicht sage ich solches, euch zu verbammen; benn ich habe broben gubor gefagt, bag ibr in b unfern Bergen feib, mit gu fterben, und mit zu leben. S. 6.11.19.18.

4. 3ch rebe mit großer Freudigfeit zu end: ich rühme viel von euch; ich bin erfüllet mit Troft; ich bin überschwenglich in Freuben Bbilem. B. 8. in aller unferer Trübfal.

5. Denn ba wir gen Macebonien famen. hatte unfer Fleisch feine Rube, fonbern allenthalben waren wir in Trübfal; auswendig Streit, inwendig Furcht.

6. Aber & Gott, ber bie Beringen troftet, ber troffete une burch bie Anfunft bes Titus. dR. 1,84.

7. Nicht allein aber burch feine Aufunft, fonbern auch burch ben Troft, bamit er getröftet war an euch, und verfilndigte uns cuer Berlangen, euer Beinen, euern Gier um mich, also bafich mich noch mehr freuete.

8. Denn baf 'ich euch burch ben Brief habe traurig gemacht, reuet mich nicht. Und ob es mich reuete, bieweil ich febe, baß ber Brief vielleicht eine Beile euch betritbet hat,

9. Go freue ich mich boch nun, nicht bariber, baf ibr feib betrübt worben, fonbern baft ibr betrübt seib worben zur Reue. Denn ihr feib gottlich betrübt worben, bag ibr bon une ja teinen Schaben irgenb morinnen nebmet.

10. Denn bie göttliche Traurigfeit wirfet jur Seligkeit eine Reue, bie niemanb gereuet: die Traurigleit aber ber Belt wirfet ben Tob.

11. Siehe, basfelbe, baß ihr göttlich feib betriibt morben, welchen fleiß bat es in euch gewirket, bagu Berantwortung, Born, Furcht, Berlangen, Gifer, Rache! 3hr habt end bewiesen in allen Studen, bag ibr rein feib an ber That.

12. Darum, ob ich euch geschrieben babe. fo ift es boch nicht geschehen um bes willen, ber beleibiget hat, auch nicht um bes willen, ber beleibiget ift, fonbern um bes willen, bağ euer Fleiß gegen une offenbar wurbe bei eud) vor Gott.

13. Derhalben find wir getroftet werben. baß ihr getröftet feib. Uberfcwengficher aber haben wir uns noch mehr gefrenet über ber Freude bes Titus; benn fein Geift

14. Denn was ich vor ihm von ench gerühmet habe, bin ich nicht zu Schanben geworden, sondern, gleich wie alles trahr ift, bas ich mit euch geredet habe, also ist auch unser Ruhm bei Titus wahr geworden.

15. Und er ift überaus herzlich wohl an euch, wenn er gebenket an euer aller / Gehorfan, wie ihr ihn mit Furcht und Zittern babt aufgenommen. IR. 2,9.

out angenommen.

16. 3ch freue mich, baß ich mich zu euch alles verfeben barf.

#### Das 8. Kapitel.

Bermahnung gur milben Steuer für bie armen Chriften gu Jerufalem.

3ch thue euch tund, liebe Brüber, bie Gnabe Gottes, bie in ben Gemeinen in Macedonien gegeben ift.

- 2. Denn ihre Freude war ba überschwenglich, da fie burch viele Trubsal bewähret wurden; und wiewohl sie sehr arm waren, haben sie boch reichlich gegeben in aller Emfältigteit.
- 3. Denn nach allem Bermögen (bas zeuge ich) und über Bermögen waren fie felbft willig.
- 4. Und fiehrten und mit vielem Ermahnen, daß wir aufnähmen die Wohlthat und Gemeinschaft der Handreichung, die da geschiehet den Heiligen; b. 8. 9,1. Ap. Gesch. 11,29.

Und nicht, wie wir hofften, sondern ergaben sich selbst, zuerst dem herrn, und barnach uns, durch den Billen Gottes,

6. Dag wir mußten Litus ermahnen, auf baß er, wie er zuvor hatte angefangen, alfo auch unter end folde Wohlthat ausrichtete.

- 7. Aber gleich wie ihr in allen Studen reich seit, im Glauben und im Wort und in der Erfenntnis und in allerlei Fleiß und in enrer Liebe zu uns, also schaffet, daß ibr auch in dieser Bohlhat reich seib.
- 8. Nicht fage ich, baß ich etwas gebiete; sonbern, bieweil andere so fleißig find, versuche ich auch eure Liebe, ob fie rechter Art sei.
- 9. Denn ihr wiffer die Gnade unfere Berrn Jefu Chrifti, 'baß, ob er wohl reich ist, ward er boch arm um euretwillen, auf baß ihr burch feine Armut reich würdet.

2ad. 11,9. Matth. 8,20. Lut. 9,58.
10. Und mein Wohlmeinen hierinien gebe ich; benn foldes ift euch nithilich, die ihr angefangen habt vor bem Jahr her, nicht allein das Thun, fondern auch das Mollen.

11. Ann aber vollbringet auch das Thun, auf daß, gleich wie da ift ein geneigtes Gemit, 4 zu wollen, so sei auch da ein geneigtes Gemit, zu thun von dem, das ihr babt.

4 1961. 3.13.

12. Denn so einer " willig ift, so ift er angenehm, nach bem er hat, nicht, nach bem er nicht hat. "Spr 3,28. Mart. 12,43,

13. Richt geschieht bas ber Meinung, baß bie anbern Rube haben, und ihr Trübfal,

sondern daß es gleich sei.

14. So viene euer Uberfluß ihrem Mangel biese (teure) Zeit lang, auf baß auch ihr Überfluß hernach biene eurem Mangel, und geschehe, das gleich ift; 18.9,12

15. Bie geschrieben ftebet: Der viel sammelte, hatte nicht Uberfluß, und ber wenig sammelte, batte nicht Mangel.

92 Moj. 16,18.

16. Gott aber sei Dank, ber solchen Fleis: an euch gegeben hat in bas Herz bes Time. AR. 9,15. 1 Kor. 15,57

17. Denn er nahm zwar die Ermahnung an; aber dieweil er fo fehr fleißig war, ist er von ihm felber zu euch gereiset.

18. Wir haben aber einen Bruber mit ibm gefanbt, ber bas Lob hat am Evange-

lium durch alle Gemeinen.

19. Nicht allein aber bas, sondern er ist auch berordnet von ben Gemeinen jum Gefährten unserer Fahrt in dieser Wohlethat, welche burch uns ausgerichtet wird bem herrn ju Ehren und (jum Preis) eures guten Willens; Gal.2,10

20. Und verhüten bas, bag uns nicht jemand übel nachreben moge solcher reicher Steuer halben, die burch uns ausgerichter

wirb;

21. Und sehen baraus, baß es reblich zu gebe, nicht allein vor bem Herru, sondern auch vor ben Meuschen.

22. Anch haben wir mit ihnen gefanbt unfern Bruber, ben wir oft gespüret haben in vielen Stlicken, baß er fleißig fei, nun aber viel fleißiger.

23. Und wir find großer Zuversicht zu end, es jei \* Tims' halben, welcher mein Geselle und Behilfe unter euch ift, ober unserer Brüber halben, welche \* Apostel sind ber Gemeinen und eine Ehre Christian 1.8.7.13.u. 13.18. \*#din. 16.7.

24. Erzeiget nun bie Beweifung eurer Liebe und " unfere Rubme von euch an biefen

# auch öffentlich vor ben Gemeinen. "R. 7,14. Das 9. Anpitel.

#### Fortfebung.

Denn von folder Geteuer, bie ben Beiligen geschiebet, ift mir nicht not, euch 3u fcbreiben.

2. Denn ich weiß enren guten Willen, babon ich rubme bei benen aus Macebonien [unb fage]: Achaja ift vor bem Jahr bereit gemefen; und ener Erempel bat viele gereizet. b &. 8.19.

3. 3ch habe aber biefe Bruber barum gefaubt, bag nicht unfer Rubm von euch au nichte wurbe in bem Stude, und bag ihr bereitet feib, gleich wie ich bon euch gejagt babe:

4. Auf bag nicht, fo bie aus Macebonien mit mir famen, und euch unbereitet fanben. wir (will nicht fagen ibr) ju Schanben

murben mit foldem Rübmen.

5. 36 habe es aber für nötig angefeben, bie Bruber ju ermahnen, bag fle voran gogen gu euch, fertig zu machen biefen gupor berheißenen Segen, bag er bereitet fei, also bag es fei ein Segen, und nicht ein Geia.

6. 3ch meine aber bas: "Wer ba farglich iget, ber wirb auch färglich ernten; und wer ba faet im Segen, ber wird auch ernten im Segen. **Ept. 22,8.**

7. Gin jeglicher nach feiner Billtur, nicht mit Unwillen ober aus 3mang; benn d einen froblichen Geber bat Gott lieb.

d 2 Mof. 25,2.

8. Gott aber tann machen, bag allerlei Onabe unter euch reichlich fei, bag ibr in allen Dingen volle Gentige babet, und reich feid ju allerlei guten Berten;

9. Wie 'geschrieben ftebet: Er bat ausgestreuet, und gegeben ben Armen; feine

(verechtigfeit bleibet in Ewigfeit.

\*35, 112,9. Gpr. 11,24. 10. Der aber / Camen reicht bem Gaemann, ber wirb ja auch bas Brot reichen gur Speife, und wird bermehren euren Samen, unt machfen laffen bas " Gemache eurer Gerechtigfeit,

/ 3ef. 55, 10. 9 Sof. 10,12

11. Daß ihr reich feib in allen Dingen mit aller Einfältigleit, welche wirtet & buich une Danffagung Gotte.

A R. 1,11. u. 4,15. 12. Denn bie Banbreichung biefer Steuer erfullet nicht allein ben Dangel ber Beiligen, sonbern ift auch ' überschwenglich barinnen, bag viele Gott banten für biefen S. 8,14. uniern treuen Dienft.

13. Und preifen Gott fiber eurem unterthanigen Befenntnie bes Evangeliums Chrifti und über eurer einfältigen Steuer

an fie und an alle,

- 14. Und über ihrem Gebet für euch, welche verlanget nach euch, um ber überichwenglichen Onabe Gottes willen in euch.
- 15. Gott aber fei Dant für feine unauspredliche Gabe.

Das 10. Kapitel.

Des Baulus Berteibigung wiber bie Berun-glimpfungen feiner Gegner und ber fulfchen Appfiel.

3ch aber, Paulus, ermahne euch burch bie "Sanftmiltigleit und Lindigleit Chrifti, ber ich gegenwärtig unter euch gering bin, im Abwelen aber bin ich breift gegen euch.

a 920m. 12.1.

2. 3ch bitte aber, baß mir nicht not fei, gegenwärtig breift ju banbeln, und ber Rubnbeit ju gebrauchen, bie man mir jumiffet, gegen etliche, bie une ichaten, ale wanbelten wir fleischlicher Weise.

3. Denn ob wir wohl im Rleifc manbeln, fo b streiten wir boch nicht in fleischlicher Beife. 6 1 Tim. 1.16.

4. Denn die 'Baffen unferer Ritterfaft find nicht fleischlich, sonbern machtig bor Gott, au verftoren bie Befeftigungen.

° ED6.6,13.

5. Damit wir verftoren bie Anfchlage unb alle Bobe, bie fich erhebet miber bas Erkenntnis Gottes, und nehmen gefangen alle Bernunft unter ben Geborfam Chriffi.

6. Und find bereit, d ju rachen allen Ungeborjam, wenn euer Geborjam erfillet ift.

4 Mp. Gefd. 8,20 1 stor. 5,8-5.

7. Nichtet ibr nach bem Anseben? Berläft sich jemand baraus, daß er Christo augebore, ber beute folches auch wieberum bei ibm, baß, gleich wie er Chrifto angeboret. alfo geboren wir auch Chrifto an.

8. Und fo 'ich auch etwas weiter mich rühmte bon / unferer Gewalt, welche une ber Berr gegeben bat, euch zu beffern, unb nicht zu verberben, wollte ich nicht zu Schanben merben. 'R.12,6. /1 Ror. 5, 2.4.5.

9. [Das fage ich aber.] baß ibr nicht euch bunten laffet, als hatte ich euch wollen fdreden mit Briefen. g 1 Stor. 5,9.11.

10. Denn bie Briefe (fprechen fie) find schwer und ftart; aber bie & Gegenwärtigteit bes Leibes ist schwach und bie Rebe A 28. 1. verächtlich.

11. Wer ein folder ift, ber bente, bag, mie wir find mit Worten in ben Briefen im Abwefen, so burfen wir auch wohl fein mit ber i R. 12,20. u. 13,2,10. That ' gegenwärtig.

12. Denn wir bilirfen une nicht unter bie rechnen ober gablen, fo fich felbft laben; aber, bieweil fie fich bei fich felbft meffen, und balten allein von fich felbft, verfteben AR. 8.1. H. 5.19. fie nichte.

13. Wir aber rühmen une nicht über bas Biel, fonbern nur nach' bem Biel ber Reaci. bamit une Gott abgemeffen bat bas Rief. au gelangen auch bis an euch. 186m. 12,3.

14. Denn wir fahren nicht zu weit, als batten wir nicht gelanget bie an euch; benn wir find ja auch bis zu euch getommen mit

bem Evangelinm Chrifti;

15. Und rühmen une nicht über bas Riel in " frember Arbeit, und haben Boffnung, wenn nun euer Glaube in euch machfet, baß wir unferer Regel nach wollen weiter m Rom. 15,20. fommen.

16. Und bas Evangelium auch prebigen benen, bie jenfeit euch wohnen, und uns nicht rubmen in bein, bas mit frember Regel bereitet ift.

17. 2Ber " fich aber rühmet, ber rühme " 3er. 9,23.24. 1 Ror. 1,31. fic bes Berrn.

18. Denn barum ift einer nicht tuchtig. baf er fich felbit lobet, fonbern baf ibn ber Berr lobet.

#### Das 11. Kapitel.

Fortfetung. Seine ausgestanbene Arbeit und Gefahr in Pflangung ber Gemeine.

Wollte Gott, ihr hieltet mir ein wenig Thorheit ju gut; boch ihr haltet mir es

mobi au qut.

- 2. Denn ich eifere über euch mit gottlichem Gifer; benn ich habe euch vertrauet Einem Manne, bağ ich eine reine "Jungfran Chrifto zubrächte. "3 Moj. 21,13 Cph. 5,26.27.
- 3. 3ch fürchte aber, bag nicht, wie bie Solange Eva verführte mit ihrer Schaltbeit, alfo auch eure Sinne verrudet werben von ber Einfältigfeit in Chrifto. 61 Dof 3,4 13
- 4. Denn, fo ber ba zu euch fommt, einen anbern Jefum prebigte, ben wir nicht geprebiget haben, ober ihr einen anbern Weift empfinget, ben ibr nicht empfangen babt, ober ein " anberes Evangelium, bas ibr nicht angenommen habt, fo bertrüget ibr es billia. 6 Gal. 1,8.9.

5. Denn ich achtet ich fer nicht weniger. benn bie boben Apostel finb.

- 4 R. 12, 11 1 Ror. 15, 10. Gal. 2,6.9 6. Und ob ich albern bin mit Reben, fo bin ich boch nicht albern in bem Erfenntnis. Doch ich bin bei euch allenthalben 1 Ror 2,1.2.13. @pb 3,4. mobl befannt.
- 7. Ober habe ich gefündiget, baß ich mich erniebriget babe, auf bag ibr erbobet murbet? Denn ich babe euch bas Evangelium / Gottes umfonft verfünbiget, / 1 gor. 9,12.18.
- 8. Und habe andere Gemeinen beraubet, und Sold von ibnen genommen, bak ich end brebiate.
- 1). Und ba ich bei euch war gegenwärtig, und Mangel hatte, war ich niemanb . befdwerlich, (benn meinen Mangel erftatteten in ber Tiefe (bes Meers.) bie Britber, maus Macebonien tamen ;)

und babe mich in allen Stillden euch unbeschwerlich gehalten, und will auch noch mich also balten. P. 19,13

10. Go gewiß bie Babrbeit Chrifti in mir ift, fo foll mir biefer Rubm in ben Länbern

Achajas nicht gestopft werben.

11. Warum bas? Dakich end nicht follte lieb baben? Gott weift es. A.S. 6,11.12.13

12. Was ich aber thue, und thun will, bae thue ich barum, bag 'ich bie Urfache abbane benen, bie Urfache fuchen, baf fie rubmen möchten, fie feien wie mir. 1 Ror. 9.12.

13. Denn & folde falide Apoftel unb tritgliche Arbeiter verftellen fich ju Chrift \* Bbil. 8,2

Aposteln.

14. Und bas ift auch fein Wunder; benn er felbft, ber Satan, verftellet fich zum En-

gel bee Lichte.

15. Darum ift es nicht ein Grofes, ob fich auch feine Diener verftellen ale Brebigei ber Gerechtigfeit; welcher ! Enbe fein mirb nach ibren Berten.

16. 3ch fage abermal, bag nicht jemant mabne, ich fei "thoricht; mo aber nicht, fo nebmet mich an ale einen Thorichten, bak ich mich auch ein wenig rübme.

17. Bas ich jett rebe, bas rebe ich nicht als im Berrn, fonbern als in ber Thorbeit. bieweil wir in bas Rubmen gefommen find 18. Sintemal viele fich rubmen nach bem

Fleisch, will " ich mich auch rühmen.

\* R. 10, 18. u 12,9.

19. Denn ihr vertraget gerne bie Rarren, º 1 Rot. 4.10 Diemeil ' ibr flug feib.

20. 3brvertraget, fo euch jemandau Rned. ten macht, fo euch jemanb ichinbet, fo euch jemanb nimmt, fo jemanb euch trott, fo euch jemanb in bas Angeficht ftreichet.

21. Das fage ich nach ber Unebre, ale maren mir fdmach geworben. Borauf aber jemanb fühn ift, (ich rebe in Thorbeit,) barauf bin ich auch fühn.

22. Gie find Ebraer, ich auch. Gie find Beraeliter, ich auch. Gie find Abrahams

Same, ich auch.

23. Gie find Diener Chrift; (ich rebe thorlich,) ich bin's wohl mehr. P 3ch habe mehr gearbeitet, ich babe mehr Schlage erlitten, ich bin ofter gefangen, oft in To-P 1 Mor. 15,10 beenoten gemefen.

24. Bon ben Juben babe ich fünfmal empfangen " vierzig Streiche weniger eins. 9 5 MRof. 25,3.

25. 3ch bin " breimal geftanpet, " einmal gesteiniget, breimal babe ich Schiffbruch er-litten, Lag und Racht babe ich jugebracht 26. Ich habe oft gereifet; ich bin in Gefahr geweien au Baffer, in Gefahr unter ben Mörbern, in Gefahr unter ben Juben, in Gefahr unter ben Geiben, in Gefahr in bet Etäbten, in Gefahr in ber Bufte, in Gefahr auf bem Meer, in Gefahr unter ben fallchen Brübern;

27. In Mühe und "Arbeit, in viel Waden, in hunger und Durst, in viel Kasten, in Krost und Blöse: "R.6,5

- 28. Ohne was fich fonft juträgt, nämlich, baß ich täglich werbe angelaufen, und trage Sorge für alle Gemeinen. \*\*Mp. Gefc. 20,18.
  29. Wer ift ichwach. und ich werbe nicht
- 29. Ber ist schwach, und ich werbe nicht schwach? Wer wird geärgert, und ich bienne nicht?
- 30. So ich mich ja ruhmen soll, will ich much "meiner Schwachheit ruhmen. "R.12,5
  31. Gott und der Bater unsers Herru
- defu Chrifti, "welcher fer gelobet in Ewigfeit, weiß, baß ich nicht lüge. "Nom 1 25 32. Bu "Damastus, ber Landpfleger bes
- 32. Zu Damastus, ber Landpfleger des Königs Aretas verwahrete die Stadt der Damaster, und wollte mich greifen, An. Gefc. 9.24.

33. Und ich warb " in einem Korbe zum Fenster aus burch bie Mauer niebergelaffen, und entrann aus seinen Händen

" 30f 2,15 At (Hefd. 9,25.

#### Das 12. Kapitel.

Baulus ergahlt von bober Offenbarung bes Berrn, tiefem Leiben und gottlicher Startung; erinnert an feine lautere Liebe.

Es ist mir ja bas Rühmen nichts nütze; boch will ich kommen auf bie Wesichte und Offenbarungen bes Herrn.

2 Ich tenne einen Menichen in Chrifto, vor vierzehn Jahren (ift er in bem Leibe gewesen, so weiß ich es nicht; ober ift er außer bem Leibe gewesen, so weiß ich es auch nicht; Gott weiß es) ward berselbe eitglicht bis in ben britten Simmel.

3. Und ich kenne benselben Menschen (ob er un bem Leibe ober außer bem Leibe gewesen ist, weiß ich nicht; "Gott weiß ich). "R. 11,11.
4. Er ward entzückt in das Paradies, und hötte unaussverschiede Worte, welche ken

Menich fagen tann.

5. Davon will ich mich rühnen; von mir felbst aber will ich mich nichts rühmen, vhne meiner b Schwachheit. bR 11,30.

6. Und fo ich mich ruhmen wollte, thate ich barum nicht thörlich; benn ich wollte bie Wahrheit fagen. Ich enthalte mich aber bes, auf baß nicht jemanb mich höher achte, benn er an mir flebet, ober von mir foret.

\*\*2.10.8.u.1.1.16

7. Und auf daß ich mich nicht ber hohen Offenbarungen überhebe, ift mir gegeben ein Pfahl ins Fleisch, nümlich des Satanas Engel, der mich 4 mit Fäusten schlage, auf daß ich mich nicht überhebe.

4 Dieb 2,6.

8. Dafür ich dreimal dem herrn gestehet

babe, baß er bon mir wiche;

9. Und er hat zu mir gesagt: Laf bir an meiner Gnabe genügen; benn meine Rraft ift in ben Schwachen mächtig. Darum will ich mich am allerliebsten rühmen meiner Schwachheit, auf baß bie Kraft Christibei mir wohne.

10.Darum binich gutes Muts in Schwachheiten, in Schmachen, in Noten, in Berfolgungen, in Anglien, um Christi willen; benn wenn ich schwach bin, so bin ich ftark.

11. Ich bin ein Narr geworben über bem Rühmen; bagu habt ihr mich gezwun gen. Denn ich sollte von euch gelobet werzen; sintemal ich inchts weniger bin, beim bie hohen Apostel sind; wiewobl ich nichts bin.

12. Denn es find ja eines Apoftele Zeichen unter euch geschehen mit aller Gebuth, mit Beichen und mit Wurdern und mit Thaten.

13. Welches ift es, barinnen ihr geringer seib benu die andern Gemeinen; ohne, daß ich selchweret? Bergebet mir diese Günde. #1 Lor. 9,12.

14. Siche, ich bin a bereit, jum britten Mal zu euch zu fommen, und will euch nicht beschweren; bein ich suche nicht bas Eure, sondern euch. Denn es sollen nicht die Rinder dem Eltern Schätze sammeln, sondern die Eltern den Kindern.

AR. 18,1.

15. Ich aber will sehr gerne barlegen und bargelegt werben für eure Seelen; wieswohl ich euch gar sehr liebe, und boch weniger geliebt werbe.

16. Aber laß es also fein, daß ich euch ! nicht habe beschweret; sondern, dieweil ich tildisch war, habe ich euch mit hinterlift gefangen. \*\$.11,9.2\text{Theff.3,8}.

17. Sabe ich aber auch jemand fibervorteilet burch berer etliche, bie ich zu euch gefandt habe?

18. Ich habe ' Titus ermahnet, und mit ihm gefandt einen Bruber. Hat euch auch Titus Abervorteilet? Haben wir nicht in Einem Gent gewandelt? Sind wir nicht im einerlen Fußftapfen gegangen? ' 28. 8. 18. 18.

19. Last ihr euch abermal bunten, wir verantworten uns vor euch? Wir reben in Christo vor Gott; aber bas alles gefchieht, meine Liebsten, euch jur Besserung.
20. Denn ich fürchte, wenn ich warme,

baß ich euch nicht finbe, wie ich will, und ibr

Mahung pur Buje. 2 Korintber 12, 13. Galater 1. Beruf bes Baulus.

mich auch nicht finbet, wie ibr wollt; bafi ! nicht Baber, Reib, Born, Bant, Afterreben, Ohrenblafen, "Aufblaben, Aufruhr ba fei; # 2. 10,2. " 1 Ror. 4,6.

21. Daß ich nicht abermal tomme, und mich mein Gott bemiltige bei euch, unb muffe Leib tragen über viele, " bie jubor gefündiget, und nicht Bufe gethan baben für bie Unreinigfeit und Surerei und UnoΩ 13.2. zucht, bie fie getrieben baben.

#### Das 13. Kapitel.

Bermabnung gur Bufe. Golug.

Romme ich aum britten Dal zu ench, fo foll " in aweier ober breier Zeugen Daube befteben allerlei Gache. 4 3eb. 8.17.

2. 36 babe es euch zuvor gefagt, und fage ce euch juvor, ale gegenwärtig, jum anbern Mal. und ichreibe es nun im Abwefen benen, bie gubor gefündiget haben, und ben anbern allen: wenn ich abermal tomme, fo will ich nicht schonen:

3. Sintemal ibr fucbet, bag ibr einmal gewahr werbet bee, ber in mir rebet, nam= lich Chrifti, welcher unter euch nicht ichwach ift, foubern ift machtig unter euch.

4. Und ob er mobl gefreugiget ift b in ber Schwachheit, jo lebet er boch in ber Rraft Gottes. Und ob wir auch schwach find in ibm, fo leben wir boch mit ibm in ber Rraft (Sottes unter euch.

feib; "prüfet euch felbft. Dber ertennet ibr Amen.

Die andere Epifiel an bie Rorintber, gefandt von Bhilippi in Macebonien burd Titus und gulas.

euch felbft nicht, baß d Jefus Chriftus in end ift? Ge fei benn, baf ibr untlichtig feib \*1 Ror. 11,28. d Rom. 8,9.10. @al. 2,20. Rol. 1,27.

6. 3ch hoffe aber, ihr erkennet, bag mir

nicht untlichtig finb.

7. 3ch bitte aber Gott, bag ibr nichts Ubele thut; nicht, auf bag wir tilchtig gefeben merben, fonbern, auf bak ibr bas Bute thut, und wir wie bie Untlichtigen feien.

8. Denn wir fonnen nichts wiber bie Wahrheit, sonbern für bie Wahrheit.

9. Wir freuen une aber, wenn wir schwach find, und ihr machtig feib. Und basielbe wünichen wir auch, nämlich eure Bolltommenbeit.

10. Derhalben ich auch foldes abwefent fcreibe, auf bag ich nicht, wenn ich gegenmartig bin, Scharfe brauchen muffe, nach ber Dacht, welche mir ber Berr au beffern und nicht zu verberben, gegeben bat.

· Q. 2.3. / Q. 10,8. 11. Aulebt, liebe Briiber, freuet euch, feib

bolltommen, tröftet euch, habt einerlei Ginn, feib friebfam, fo wird Gott ber Liebe und \* bee Friebens mit euch fein.

9 Bbil. 4.4. A 9tom. 15.82

12. 'Gruget euch unter einander mit bem beiligen Ruß. Es grußen euch alle Beiligen. 1 2or. 16.20

13. Die Gnabe unfere herrn Jefu Chrifti Bbil. 2.7.8. und bie Liebe Gottes und bie Gemeinschaft 5. Berfuchet euch felbft, ob ihr im Glauben | Des heiligen Geiftes fei mit euch allen!

# Die Epistel St. Pauli an die Galater.

Das 1. Kapitel. - Bon ber Galater Unbeftanbigfeit unb bes Paulus | Apolelant.

Banine, ein Apoftel (nicht " von Denfchen,

auch nicht burch Menfchen, fonbern burch Befum Chriftum und Gott ben Bater, ber ibn b auferwedet hat von ben Toten), \*B. 11.12. \* Mp. Weich 3,15.

2. Und alle Bruber, bie bei mir find, ben Bemeinen in Galatien.

3. \* Gnabe fei mit end und Friede von Gott bem Bater und unferm Beren Jefu Cbrifto, \* Röm. 1,7.

1 Ror. 1,3. Eph. 1,2. 1 Betr. 1,9. 2 306. B. 3. 4. Der fich & felbft für unfere Gunben gegeben bat, baß er une errettete bon biefer gegemvärtigen " argen Belt, nach bem Billen Gottes und unfere Baters,

dR. 2,20. 1 Tim. 2,6. Tit. 2,14. \*1 306. 5,19.

5. / Beldem fei Ehre von Emigfeit gu Ewigleit! Amen. / 2 Zim. 4,18

6. Mich wunbert, bag ihr euch fo balb abwenben glaffet von bem, ber euch berufen bat in bie Gnabe Chrifti, auf ein anberee 9 2.5,8. Evangelium:

7. So boch tein anberes ift; obne, baß etliche find, bie euch bermirren, und mol len bas Evangelium Chrifti bertebren.

A 20 . Obeld. 15,1.8

8. Aber fo auch wir ober em Engel vom himmel euch wurde Evangelium prebigen anbers, benn bas wir euch geprebiget ba-61 Pot. 16,22 ben, ' ber fei berflucht.

9. Bie wir jett gefagt haben, fo fagen wir auch abermal: Go jemanb euch Changelium prediget anders, benn bas ihr empfangen habt, ber fei verflucht.

10. Prebige ich benn jest & Menfchen ober

Gott zu Dienft? Ober gebeute ich, Menfchen gefällig ju fein? Wenn ich ben Deniden noch gefällig mare, fo mare ich Chrifti Rnecht micht. 1 Theff. 2,4.

11. 36 'thue euch aber tunb, liebe Brilber, baß bas Evangelium, bas von mir geprebiget ift, nicht menfolich ift. 11 Ror. 15,1.8.

- 12. Deun " ich babe es von feinem Deniden empfangen, noch gelernet, fonbern burch bie Offenbarung Jefu Chrifti." 1 Ror. 11,23.
- 13. Denn ibr babt ja mobl geboret meinen Banbel weiland im Jubentum; " wie ich über bie Dafe bie Bemeine Gottes verfolate, und verftorte fie, " Mp. Gefc. 26,9.
- 14. Und nahm ju im Jubentum über viele meines gleichen in meinem Befchlecht, und eiferte über bie Mage um bas väterliche (Selets.
- 15. Da es aber Gott wohlgefiel, ber mich von meiner Mutter Leibe bat ausgefonbert. und berufen burch feine Gnabe, "Mom. 1,1.
- 16. Dag er feinen Gobn P offenbarte in nur. baf ich ibn burch bas Evangelium verfündiger follte unter ben Beiben: alfobalb jubr ich ju, und besprach mich nicht barliber P Datth. 16,17. mit Fleisch und Blut,
- 17. Ram auch nicht gen Berufalem zu benen, bie bor mir Apostel maren, sonbern jog bin gen Arabien, und tam wieberum gen Damastus.
- 18. Darnach über " brei Jahre fam ich gen Berufalem, Betrue zu fchanen, und blieb fünfzehn Tage bei ihm. ₹ Mp. Wefc. 9,26.
- 19. Der anbern Apoftel aber fabe ich feinen, obne " Safobus, bes Berrn Bruber. Diatth. 18,55.
- 20. Bas ich euch aber fcbreibe, fiebe, (hott weiß es, ich luge nicht.
- 21. Darnach ' fam ich in bie lanber Gyrien und Gilicien. \* Mp. Weich. 9,30. 22. 3ch mar aber unbefannt von Angeficht

ben driftlichen Gemeinen in Jubaa. 28. Gie batten aber allein geboret, bag, ber une weiland verfolgte, ber prebiget jebt ,

ben Glauben, welchen er weiland verftorte; 24. Und priefen Gott fiber mir.

### Das 2. Kapitel.

Baulus trifft ein übereintommen mit ben Apofteln, wiberfieht bem Betrus und beharrt auf ber Glaubensgerechtigfeit.

Darnach fiber vierzehn Jahre zog ich abermal hinauf gen Jerufalem mit Barnabas, und nabm Titus auch mit mir.

2. 3ch jog aber binauf aus einer Offenbarung, und beiprad mich mit ihnen über leben? bem Evangelium, bas ich prebige unter ben Beiben; befonbere aber mit benen, bie nicht Gunber aus ben Beiben find;

bas Anfeben hatten, auf bag ich nicht bergeblich liefe, wher gelaufen batte.

3. Aber es warb auch Titus nicht geamungen, fich beschneiben zu laffen, ber mit mir war, ob er mohl ein " Grieche mar.

a Mp. Geff. 16,3.

4. Denn ba b etliche falfche Britber fich mit eingebrungen, und neben eingeschlichen waren, ju berfunbicaften unfere Freibeit. bie wir haben in Chrifto Jefu, baf fie une gefangen nabmen. b Mp. Beid. 15,24.

5. Wichen wir benfelben nicht eine Stunde. unterthan ju fein, auf bag bie Babrbeit bes Evangeliums bei euch beftanbe. 'R. 3,1.

- 6. Bon benen aber, bie bas Anfeben batten, welcherlei fie weiland gewesen find, ba liegt mir nichts an; d benn Gott achtet bas Infeben ber Menichen nicht; mich aber baben bie, fo bas Anfeben hatten, nichts anbere gelcbret. 4 Mp. Gefc. 10,84.
- 7. . Sondern wieberum, ba fie faben, baft mir vertrauet war bas Evangelium an bie Borbaut, gleich wie bem Betrus bas Epan gelinm an bie Beidneibung,

Ep. Geid. 13,46. 8. (Denn ber mit Betrus fraftig' ift gewefen jum Apostelamt unter bie Beidneis bung, ber ift mit mir auch fraftig gemefen unter Die Beiben:)

9. Und erfannten bie (nabe, bie mir ac geben mar, Jatobus und Rephas und Je bannes, bie für Gaulen angefeben maren. gaben fie mir und Barnabas bie rechte hand, und murben mit une eine, bag mir unter ben Beiben, fie aber unter ber Beidneidung prebigten;

10. Allein, bag wir / ber Armen gebachten, welches ich auch fleißig bin gemefen gu / An. Gefc. 11,50. u. 12,25. u. 24,17. tbun.

11. Da aber Betrue gen Antiochien fam. wiberftanb ich ibm unter Augen; benn es war Rlage über ibn gefommen.

12. Denn gubor, ehe etliche von Jatobus tamen, aft er mit ben Beiben; ba fie aber tamen, entgog er fich, und fonberte fich. barum baß er bie von ber Befchneibung fürchtete.

13. Und benchelten mit ibm bie anbern Juben, also bag auch Barnabas verführet marb, mit ibnen zu beucheln.

14. Aber ba ich fabe, baß fie nicht richtig manbelten nach ber Babrbeit bes Evangefiume, fprach ich ju Betrus " vor allen öffentlich: Go bu, ber bu ein Inbe bift. beibnifch lebest, und nicht jubifch, warum. zwingeft bu benn bie Beiben, jubifch gu 9 1 21m. 5,90.

15. Biewohl wir von Natur Juben, und

16. Doch, weil wir wiffen, bag ber Menfch burch bes Gefetes Werte nicht gerecht wirb, fonbern burch ben Glauben an Jefum Chriftum, fo glauben wir auch an Chriftum Jefum, auf bag wir gerecht werben burch ben Glauben an Chriftum, und nicht durch bes Gefetes Werte; benn burch bes Gefetes Werte wird tein Fleisch gerecht.

▲ Mp. Gefc. 15,10.11.

Röm. 3,20.28. u. 4,5. u. 11,6. Eph. 2,8.

17. Sollten wir aber, die da suchen, durch Cyristum gerecht zu werden, auch noch selbst Sünder ersunden werden, so wäre Christus ein Sündendiener. Das sei ferne!

18. Wenn ich aber bas, fo ich zerbrochen habe, wieberum baue, fo mache ich mich

felbst zu einem Übertreter.

. 19. Ich bin aber burchs Gelet bem Gefetz gestorben, auf baß ich Gott lebe; ich bin mit Christo gefreuziget. Bom. 14.7.

- 20. 3ch lebe aber; boch nun nicht ich, fondern Christus lebet in mir. Denn was ich jetzt lebe im Fleisch, das lebe ich im Glauben des Sohnes Gottes, der mich gelieben. \*2 Kor. 13,5. 48. 1.1.
- 21. 3ch werfe nicht weg die Gnade Gottes; benn fo burch das Geseth die Gerechtigkeit kommt, so ist Christus vergeblich gestorben.

#### Das 3. Kapitel.

Die Gerechtigkeit bes Glaubens icon bei Abraham. Das Gejet ein Judimenter auf Ebriftum Ditr "unverstundingen Galater, wer bat euch bezaubert, daß ihr der Wahrheit nicht gehorchet? welchen Chriftus Jejus vor bie Augen gemalet war, als ware er unter euch gekreuziget. "vul. 24,25.

2. Das will ich allem von euch lernen: Sabt ihr ben Geift empfangen burch bes Gefeges. Werte ober burch die Predigt vom

Glanben?

3. Seib ihr so unverständig? Im Gest habt ihr angesangen, wollt ihr es denn mun im Fleisch vollenden?

4. Sabt ihr benn fo viel umfonft erlit-

- 5. Der euch nun ben Beift reicht, und thut iolche Thaten unter euch, thut er es burch des Gefetes Berle ober burch bie Bredigt vom Glauben?
- 6. (Bleich wie ' Abraham hat Gott geglaubet, und es ift ihm gereckuet jur Gerechtigkeit. "Mm. 4.3.
- 7. So erkennet ihr ja nun, baß, bie bes Glaubens finb, bas find Abrahams Kinber. 8. Die Schrift aber hat es zuvor erfeben.

baß Gott bie Beiben burch ben Glauben gerecht macht. Darum verkündigte sie bem Abraham: 4 In bir sollen alle Beiben gesegnet werben.

9. Also werben nun, die des Glaubens find, gesegnet mit dem gläubigen Abraham.
10. Denn die mit des Gesehes Berken umgeben, die sind unter dem Fluch. Denn es stedt geschrieben: Berkluch sei jedermann, der nicht bleibt in alle dem, das geschrieben stebet in dem Buch des Gesches, daß er es thue.

11. Daß aber burch bas Gefet niemand gerecht wird vor Gott, ift offenbar; benn / ber Gerechte wird seines Glaubens leben. / Röm. 1,17

12. Das Gefetz aber ift nicht bes Glaubens, fonbern ber Menfc, ber es thut, wirb baburch leben.

13. Chriftus aber hat uns erlöfet von bem Fluch des Gefetes, da er ward ein füng fitr uns, (bein es fiebet e gesprieden: Berflucht ift jedermann, der am holz hänget,) \*Nöm. 8.3. 280r. 5.21. 45 Mej. 21.28.

14. Auf daß ' ber Segen Abrahams unter Die Beiben fame in Chrifto Jeju, und wur also ben verheißenen Geift empfingen burch ben Glauben. '1 Mot.12,2

15. Liebe Brüber, ich will nach menichlicher Beifereben: Berachtet man boch eines Menichen Lestament nicht, wenn es bestätiget ift, und thut auch nichts bagu. \* Ger. 9,17.

16. Hun ift ja die Berheißung Abraham und seinem Samen zugesagt. Er 'spricht nicht: "durch die Samen", als durch biele, sondern als durch einen, "durch beinen Zamen", welcher ift Christine. '1 Mol. 22.18

17. Ich jage aber davon: Das Teftament, das von Gott zuvor bestätiget ift auf Christiun, wird nicht aufgeboben, daß die Berbeisung sollte durch das Geset aufhören, "welches gegebenist über vier hundert und breifig Jahre hernach. "2006. 12.40. Ap.Ges. 7.6

18. Denn jo das Erbe burch das Gefet erworben wurde, jo wurde es nicht burch Berheißung gegeben; Gott aber hat es Abraham burch Berbeißung frei geschenft.

19. Bas foll benn bas Gejeth? Es ift baju gefommen um ber Ginben willen, bis ber Same täme, bem bie Berheitiung gefchen ift, und ift gestellet von ben Engeln burch bie hand " bes Mittlere. "2 Wol. 19,3.
20. Ein Mittler aber ift nicht eines einigen

Mittler; Gottaberift einig. 5 Mof4,89.u.6,4.
21. Wie? ift benn bas Gefen wiber Gottes Berheißungen? Das fei ferne! Wenn aber ein Gefetz gegeben ware, bas ba könnte! !ebenbig machen, so time bie

Gerechtigteit mahrhaftig aus bem Be-P Röm. 8,2.3.4.

22. Aber bie ' Schrift bat es alles beichloffen unter bie Gunbe, auf baf bie Berbeifinna tame burch ben Glauben an Jefum Chriftum, gegeben benen, bie ba glau-9 Hom. 5,9. u. 11,82. 7 St. 8,14.26. beit.

23. Che benn aber ber Glaube tam, murben wir unter bem Gefet ' vermabret unb verschloffen auf ben Glauben, ber ba follte geoffenbaret werben. 2.4.8.

24. Alfo ift bas Gefet unfer Buchmeifter gewesen auf Chriftum, baf wir burch ben Glauben gerecht mitrben. 2 Rom. 10.4

25. Run aber ber Glaube getommen ift. und wir nicht mehr unter bem Buchtmeifter. 26. Denn " ihr feib alle Gottes Rinber burch ben Glauben an Chrifto Jein.

" 3ef. 56,5. 3oh. 1,12. Rom. 8,17 27. Denn wie viele euer " getauft fint, bie

" baben Chriftum angezogen. "Mom. 6.3 "Hom. 13.14.

28. Sier " uft fein Jude noch Grieche, bier ift fein Ruccht noch Freier, bier ift fein Mann поф Beib; benn ibr scib allzumal einer in " Rom. 10,12. 1 Stor. 12,13. Chrifto Jefu.

29. Seib ibr aber Chrifti, fo feib ibr ja 'Abrahams Samen und nach ber Berbeigung Erben " Nom. 9,7.

#### Das 4. Kapitel.

Durch Chriftum find wir Ainber Gotted, alfo frei vom Gefet. Sarah und hagar ein Bilb ber neu teftamentlichen unb ber altteftamentlichen Gemeinbe.

3d fage aber, fo lange ber Er be ein Rind ift. fo ift unter ibm und einem Anechte tem Unterfchieb, ob er wohl ein Berrift aller Gater; 2. Sonbern er ift unter ben Bormun-

bein und Pflegern bis auf bie bestimmte Beit bom Bater.

3. Alfo auch wir, ba wir Rinder waren, maren mir gefangen unter ben äußerlichen \* K. 3,23. u. 5,1. Kol. 2,20. Satungen.

- 4. Da b aber bie Beit erfüllet marb, fanbte Gott feinen Sobn, geboren von einem Beibe und unter bas Gefet gethan, 1 Mof. 49,10.
- 5. Auf bag er bie, fo unter bem Gefet waren, erlöfte, bag wir bie Rinbicaft empfingen. **2.3,13**.
- 6. Weil ibr benn Rinber feib, bat Gott gefanbt d ben Beift feines Cobnes in eure Bergen, ber ichreiet: Abba, lieber Bater! 498öm. 8,15.
- 7. Alfo ift nun bier fein Unecht mehr, fonbern eitel Rinber. Ginb es ' aber Rinber, jo find es auch Erben Gottes burch Chriftum.

8. Aber au ber Beit, ba ibr Gott nicht erfanntet, bientet ihr benen, bie von Rame nicht Götter finb.

9. Run ibr aber Gott erfannt babt, in vielmehr von Gott erfannt feib, wie wenbet ihr euch benn um, wieber zu ben ichmachen und bürftigen Gatungen, welchen ihr bon neuem an bienen wollt?

10. 36r / haltet Tage und Monate und Fefte und Jahrzeiten. / Rom. 14,5.

11. 3d fürchte euer, bag ich nicht vielleicht umfonft habe an euch gearbeitet. \$2 304.8.8

12. Seib boch wie ich; benn ich bin wie ibr. Liebe Bruber, ich bitte euch; ibr babt \* mir kein Leid getban. 42 Rot. 2,5. 13. Denn ihr wiffet, bag ich euch in Schwachheit nach bem Fleifch das Ebangelium geprediget babe jum erften Dal:

14. Und meine Anfechtungen, die ich leibe nach bem Fleisch, habt ihr nicht verachtet. noch verichmabet, fondern als einen \* Engel Gottes nahmet ihr mich auf, ja als Chri-4 Mal 2.7. ftuin Jejuni.

15. Wie waret ihr bazunal fo felig! 36 bin euer Benge, bag, wenn es möglich memefen mare, ihr hattet eure Augen ousgegiffen und mir gegeben.

16. Bin ich benn also euer Keinb geworben, ' bag ich euch bie Babi beit borbalte? 2 Mm. 5.10\_

17. Sie " eifern um euch nicht fein, fonbern fie wollen euch von mir abfällig machen. bağ ibr um fie jollt eifern. "Ap. Gefd. 20,30. 18. Eifern ift gut, wenn ce immerbar gefchiebt um bas Bute, und nicht allein, wenn ich gegenwartig bei euch bin.

19. Meine lieben Rinber, "welche ich abermal mit Angften gebare, bis bag Chriftus in euch eine Gestalt gewinne! "1 Ror. 4,15.

20. 3ch wollte aber, bag ich jest bei euch ware, und meine Stimme wanbeln tonnre: benn ich bin irre an euch.

21. Sagt mir, Die ibr ' unter bem Befett fein wollt, babt ibr bas Befet nicht gehöret? A. 3,25.

22. Denn es ftebet gefchrieben, bag Abraham zwei Göhne hatte: einen von ber Magt, ben Panbern von ber Freien. P1 Mof. 21, 2. 28. Aber ber von ber Magb mar, ift nach

bem Fleifch geboren; ber aber von ber Freien ift burch bie Berbeigung geboren.

24. Die Borte bebeuten etwas. Denn bas' find die zwei Testamente: eine von bem Berge Ginai, bas " jur Rnechtichaft gebieret, welches ift bie Bagar; 42.5,1. 388m. 8,15.

25. Denn Bagar beißt in Arabien berBerg . 2. 3,29. 20m. 8,16.17. Sinai, und fommt überein mit Jerufalein. bas zu biefer Reit ift, und ift bienftbar mit wird fein Urteil tragen, er fei, wer er icinen Rinbern.

26. Aber bas ' Jerufalem, bas broben ift, bas ift bie Freie; bie ift unfer aller " Cbr. 12.22. Mutter.

27. Denn co' ftebet gefdrieben : Gei froblich, bu Unfruchtbare, bie bu nicht gebiereft. und brich hervor, und rufe, die bu nicht fcmanger bift; benn bie Ginfame bat viel mebr Rinder, benn bie ben Dann bat.

3cf. 54.1. 28. Wir aber, liebe Bruber, finb, 3faat ' nach, der Berbeißung Rinder. 'Rom. 9,7. 29. Aber gleich wie zu ber Beit, ber nach bem Fleifch geboren mar, verfolate ben. ber nach bem Beift geboren mar, alfo gebet es jett auch.

30. Aber " mae fpricht bie Gdrift? Stoß bie Daab binaus mit ibrem Gobne: benn ber Magb Gobn foll nicht erben mit bem Sobne ber Freien. \* 1 Moj. 21,10.12. 31. So find wir nun, liebe Bruber, nicht

ber Magb Rinber, jonbern " ber Freien. v.Q. 8.29.

Das 5. Stapitel.

Ermabnung, in ber driftliden Freibert feft gu fteben und fie burd ben Banbel im Geift unb in ber Liebe ju beweifen.

So bestehet nun in ber " Freibeit, bamit uns Chriftus befreiet bat, und lagt euch nicht wieberum in bae fnechtische 3och fan-3ob. 8.32. gen.

2. Siebe, ich Baulue fage euch: We ibr euch beschneiben lagt, jo ift euch Chriftne

fein nute.

3. 3d zeuge abermal einem jeben, ber fich beidneiben läßt, bag er noch bas gange 3at. 2,10. Gefet foulbig ift zu thun.

4. 3br ' babt Chriftum verloren, bie ibr burch bas Gefet gerecht werben wollt, unb feib von ber Gnabe gefallen. Q.2,21. Rom. 7,2.3

5. Wir aber d marten im Beift burch ben Glauben ber Gerechtigfeit, ber man boffen d 2 Tim 4,8.

6. Denn 'in Chrifto Jeju gilt weber Beichneibung noch Borbaut etwas, fonbern ber Blaube, ber durch bie Liebe thatig ift. 1 2ot. 7,19.

7. 3br / liefet fein. Wer bat ench anfgebalten, ber Babrbeit nicht zu geborchen? / R. S.1. 1 Rpt. 9.24.

8. Coldes " Überreben ift nicht von bem. ber euch berufen bat. FR. 1.6.

9. Ein benig Sauerteig verfauert ben 4 1 Por. 5.6. gangen Teig.

10. ' 3d verfehe mich zu euch in bem herrn, ihr werbet nicht anbere gefinnet Liebe Brüber, fo ein Menfc eina bon fein. Wer ench aber tirre macht, ber

molle. 12 Ror. 2,8. u. 8,28. + 9. 1,7.

11. 3d aber, liebe Bruber, fo ich bie Beschneibung noch predige, warum leibe ich benn Berfolgung? Go batte bas Arger-1 Ror. 1,23.

nie bee Rreuges aufgeboret. 12, " Bollte Gott, baß fie auch ausgerottet würben, bie euch verftoren! "Bf. 12.4.

13. 3hr aber, liebe Bruber, feib gur Freibeit berufen; allein febet zu, baß ihr burch Die "Freiheit bem Wleisch nicht Raum geber. fonbern burch bie Liebe biene einer bem " 1 Rot. 8,9.

14. Denn alle Gefete werben in einem Bort erfüllet, in bem: Liebe beinen Rach. Dlarf. 12,31 sten ale bich selbst.

15. So ibr euch aber unter einander beifet und freffet, fo febet ju, bag ibr nicht unter P 2 Ror. 12,20. cinander verzehret werbet.

16. 3ch fage aber: Wanbelt im Geift, fo werbet ibr bie Lufte bes Fleifchee nicht boll bringen.

17. Denn bas ? Fleifch gelüftet wiber ben Beift, und ben Beift wiber bas Aleifch; Diefelben find wiber einander, daß ihr nicht thut, was ibr wollt. 9 9tom. 7, 15.23

18. Regieret euch aber ber Geift, fo feib ibr nicht unter bem Gefet.

19. Offenbar ' find aber bie Berte bee Aleifches, ale ba find Chebruch, Burerei, Unreinigfeit, Unzucht,

20. Abgötterei, Zauberei, Feinbschaft, Baber, Reib, Born, Bant, Bwietracht, Rotten, Dag, Dorb,

21. ' Saufen, Freffen und bergleichen, von welchen ich euch habe zuvor gefagt, und fage noch jubor, baß, bie foldes thun, werben ' ras Reich Gottes nicht erben. " 221,21,34. 'Cpb.5,5 22. Die Frucht " aber bee Beiftes ift

Liebe, Freude, Friede, Gebulb, Freundlichfeit, Gittigfeit, Glaube, Sauftmut, Reufd. E 6.5,9 beit.

23. " Biber folde ift bas Befet nicht. 1 Timt. 1,9.

24. Belde " aber Chrifto angeboren, bic \* treuzigen ihr Fleifch famt ben Luften unb "1 Ror. 15,23. " Mont. 6,6. Begierben. 25. Go wir im " Geift leben, fo laffet " Hom. 8,5. une auch im Geift manbeln. 26. Laffet une nicht eitler Ebre geigig

fein, einander ju entruften und ju baffen. # Bbil. 2,3

Das 6. Kapitel.

Ermahnung jur Sanftmut und Gutthatigfeit. Barnung vor Jerlebrern. Chrifti Rreug unfer Gin und Allies.

einem Fehler übereilet murbe, fo beffet ihm

Geiftliched Com und Ernten. Galater 6. wieber gurecht mit fanftmutigem Beift, bie ibr geiftlich feib; und fiebe auf bich felbft, baf bu nicht auch verfuchet werbeft.

- Matth. 18,15. Rom. 15,1. 3al. 5,19.

2. Einer trage bes anbern Laft, fo werbet ibr bas Befet Chrifti erfullen.

3. So aber fich jemand läßt bunten, er iei etwas, fo er boch nichts ift, ber betrüget

fich felbft.

- 4. Ein jeglicher b aber prufe fein felbft Wert, und alebann wirb er an fich felber Rubm baben, und nicht an einem anbern. 61 Nov. 11.28.
- 5. Denn ' ein jeglicher wird feine Laft º 1 Nov. 8.8. 2 Rov. 5.10. tragen.

6. Der aber unterrichtet wird mit bem Wort, ber teile mit allerlei Gutes bem, ber ibn unterrichtet.

7. Arret end nicht, Gott lagt fich nicht ipotten. Denn, was ber Menich faet, bas mirb er ernten.

8. Ber auf fein Aleifch faet, ber wird von bem Rleifc bas Berberben ernten. Ber aber auf ben Geift faet, ber wirb von bem Geift bas ewige Leben ernten.

4 Spr. 22,8. Róm 8,13.

9. Laffet " une aber Gutes thun, unb mot mube merben; benn gu femer Beit werben wir auch ernten ohne Aufhoren.

'2 Theff 3,13. Offenb. 2,3.

Enbefer 1. Beiftliger Gegen in Chrifte.

une Gutes thun an jebermann, allermeift aber an bes Glaubene Genoffen.

11. Cebet, mit wie vielen Worten babe ich euch geschrieben mit eigener Sanb.

12. Die fich wollen angenehm machen nach bem Fleisch, bie zwingen euch, zu beichneiben, allein, / bag fie nicht mit bem Rreuz Chrifti perfolget werben. / Phil 3,18.

13. Denn auch fie felbft, bie fich beichneiben laffen, balten bas Gefets nicht, fonbern fie wollen, bag ibr euch beidneiben laffet. auf baß fie fich von eurem Fleisch rühmen mögen. 9 Mp (Beid. 15,10.

14. Es fei aber ferne von mir. \* rübmen. benn allein von bem Rreug unfere Berrn Befu Chrifti, burch welchen ' mir bie Belt gefreuziget ift, unb ich ber Belt.

A Jer. 9,24. 1 Ror. 1,31. . Spr. 29,27. 15. Denn \* in Chrifto Befu gilt meber Beidneibung noch Borbant emag, fonbern

eine neue Kreatur.

\* Matth. 12,50. 30b. 15,14, 1 Rpr. 7,19. 16. Und wie viele nach biefer Read einbergeben, über bie fei Friebe unb Barmbergia feit und über ben Jerael Gottes. 191 126,5

17. hinfort mache mir memanb weiter Mithe; benn ich trage bie Malzeichen bes Berrn Jefu an meinem Beibe.

18. Die " Gnabe unfere Berrn Jein Chrifti fei mit eurem Geift, liebe Bruber! 10. Als wir benn nun Zeit baben, fo laffet | Amen. "Bbil. 4,28. 2 Tim 4,22. Bhilem. B. 25.

An bie Galater gefanbt von Rom.

# Die Epistel St. Pauli an die Epheser.

Das 1. Kapitel.

Breis Gottes für ben geiftlichen Segen in Chrifto. Gebet um Bachstum in ber Unabe. Chriftne bas Saupt ber Gemeinbe.

Baulus, " ein Apoftel Jeju Cbrifti burch ben Billen Gottes, ben Beiligen in Epbejus und Glaubigen an Chrifto Jefu. 4 2 Stor. 1.1. 5 Mom. 1.7. 1 Ster. 1,2.

2. Gnabe ' fei mit euch und Friede von (hott, unferm Bater, und bem Berrn Jeju '9tom. 1,7. Gal. 1,3. 2 Petr. 1,2 Chrifto!

3. Gelobet fei " Gott und ber Bater unfere Berrn Jefu Chrifti, ber uns gefegnet bat mit allerlei geiftlichem Segen in bimmlifchen Gütern burch Chriffum. 42 Rer 1,8. 1 Betr.1,3.

4. Wie er uns benn erwählet hat burch benfelben, ebe ber Welt Grund geleget war, daß mir follten fein beilig und unfträflich bor ihm in ber Liebe; '306.15,16. 9 Tim. 1,9.

5. Und bat une verordnet / jur Rinbicaft Begen ibn felbft burd Jefum Chriftum, nach bem Doblgefallen feines Willens, / 3ob.1,12. | nach bem Rat feines Billens, " Ap. Weid 36,18.

6. Bu lobe feiner berrlichen Gnabe, burch welche er une bat angenehm gemacht in 9 Datth 3.17. bem " Geliebten.

7. An welchem wir baben bie & Erlöfung burch fein Blut, nämlich bie Bergebung ber Gunben, nach bem ' Reichtum feiner \* Rol. 1,14. Ebr. 9,12. iRom. 9,23, Wnabe. 8. Belde une reichlich wiberfahren ift

purd allerlei Beisbeit und Mugbeit; 9. Und bat une miffen laffen bas Gebeimnie feines Billens nach feinem Bobl-

gefallen, jo er fich vorgefett batte burd 4 4. 3.9. Rom. 16.25. Rol. 1.26. ibn.

10. Daß es ausgeführet murbe, ' ba bie Beit erfüllet war, auf baß alle Dinge jufammen verfaffet murben in Chrifto, beibes, bas im himmel und auf Erben ift. i Gal. 4,4. purch ibn jelbft;

11. Duich welchen wir auch jum "Erbteil gelommen find, bie wir zuvor verordnet find nad bem Borfat bes, ber alle Dinge wirfet

12. Muf bag wir emas feien au Lobe feiner | Berrlichfeit, Die wir " jupor auf Chriftum " **Gal. 8,23.2**5. hofften;

13. Durch welchen auch ihr geboret babt bas Bort ber Babrbeit, namlich bas Evangelium von eurer Seligfeit; burch welchen ibr auch, ba ibr glaubtet, " verfiegelt morben feib mit bem beiligen Beift ber Ber-

beigung, o St. 4.30. 2 Por. 1.22. 14. Welcher " ift bas Bfand unfere Erbes au unserer Erlösung, baß wir sein Eigentum murben zu Lobe feiner Berrlichfeit.

P 2 Rot. 1,22. u. 5,5.

15. Darum auch ich, nachbem ich geboret babe bon bem Glauben bei euch an ben Berrn Jefum und bon eurer Liebe au al-Ien Beiligen,

16. Bore ich nicht auf, zu banten für euch. und acbente euer in meinem Gebet.

17. Daß ber Gott unfere Beren Befu Chrifti. ber ' Bater ber Berrlichfeit, gebe euch ben Weift ber Weisheit und ber Offenbarnne au feiner felbit Ertenntnie, "Rom. 6,4.

18. Und gerleuchtete Augen eures Berftanbniffes, baß ihr ertennen möget, welche ba fei bie Boffnung eures Berufe, unb welcher fei ber Reichtum feines berrlichen \*2 Ror. 4.4. Erbes an feinen Beiligen,

19. Und welche ba fei die überschwengliche Große feiner Rraft an une, bie wir glauben nach ber Wirfung femer machtigen Starte,

20. Belche er gewirfet hat in Chrifto, ba er ibn ' bon ben Toten auferwedet bat, unb gefest ju feiner Rechten im Simmel.

'Mp Gefc. 3,15. \* Bf. 110,1.

21. Uber ' alle Gurftentumer, Gewalt, Macht, Berrichaft und alles, mas genannt mag werben, nicht allein in biefer Belt, fonbern auch in ber jufünftigen; \*Rol. 2,10. 22. Und bat alle Dinge unter feine Kufe gethan, und bat ibn gefett jum Baupt ber Gemeine über alles, "\$1.8,7.8. Matth. 28,18.

23. Belde ba ift " fein Leib, namlich bie Bulle bes, ber alles in allen erfüllet. " Hom. 12,5. 1 Rot. 12,27.

#### Das 2. Kapitel.

Det Menfchen Elenb außer Chrifto, ber Gläubigen feliger Buftanb in ber Gemeine Chrift, bem Saufes Gottes.

Und auch ench, ba " ihr tot waret burch Ubertretungen unb Gunben,

" Rom. 5,6. Rol. 2,13. 2. In welchen ibr ' weiland gewandelt babt nach bem Lauf biefer Welt unb nach bem ' Fürften, ber in ber Luft berrichet, namlich nach bem Weift, ber zu biefer Beit Teinbichaft getotet burch fich feleft; "Ant. 1,90.

fein Wert bat in ben Rinbern bee Unglanbens: b Tit. 3, 3. . R. 6, 12. 30b. 12.81.

3. Unter d welchen wir auch alle weilanb unfern Banbel gebabt baben in ben Luften unfere Fleisches, und thaten ben Willen bes Fleifches und ber Bernunft, und maren auch Rinder bes Borns von Ratur, gleich 4 Rol. 8,7. wie auch bie anbern.

4. Aber Gott, ber ba reich ift bon Barmbergigfeit, burch feine große Liebe, bamit er . R. 1,7. Rom. 2,4. u. 10,12. uns geliebet bat.

5. Da wir / tot waren in ben Ganben, hat er une famt Chrifto lebenbig gemacht. (benn aus Gnabe feib ibr felig gemor. ben.) / 970m. 5.6.

6. Und hat une famt ibm aufermedet. und famt ibm in bas & bimmlifche Befen gefett in Chrifto Jefu, 92 Ror.4,14. A Bbil.8,20.

7. Auf bag er erzeigte in ben gufünftigen Beiten ben überschwenglichen Reichtum feiner Onabe burch feine Gute über une in Cbristo Resu.

8. Denn i ans Unabe feit ihr felig geworben burch ben Glauben, und basfelbe nicht aus euch: Gottes Gabe ift es: . Bal. 2,16.

9. Richt aus ben Berten, auf bag fich ! \* 1 Ror. 1,29. nicht jemand rühme.

10. Denn wir find fein Bert, gefcaffen in Chrifto Befu ' ju guten Berfen, ju melden Gott une guvor bereitet bat, bag wir barinnen manbeln follen. Tit. 2,14. Ebr. 13,21.

11. Darum gebentet baran, baf ibr. bie ibr " weiland nach bem Fleisch Beiben gemefen feib, und bie Borbaut genannt mur bet bon benen, bie genannt find bie Be fcneibung nach bem Gleifch, Die mit bei ■ R. 5,8. 1 Rot. 12,2. Sand geschiebt.

12. Daß ibr zu berselben Beit waret obne Chriftum, fremd und " außer der Burgericaft Beraele, und fremb bon ben Tefta. menten ber Berbeifiung; baber ibr feine hoffnung battet, und waret ohne Gott in " Reb. 2.20. " Hom. 9.4. ber Belt.

13. Run aber, bie ihr in Christo Jelu feib, und weiland ferne gewefen, feib nun nabe geworben burch bas Blut Chrifti.

14. Denn er ift " unfer Friebe, ber aus beiben eine hat gemacht, und hat abgebrochen ben Baun, ber bazwifden war, in bem, baß er burch fein Gleifch wegnahm die Keinbichaft, 3cf. 9,6. Mp. @efc. 10,86.

15. Namlich bas " Gefet, fo in Geboten geftellet mar, auf bag er aus zweien einen ' neuen Menfchen in ihm felber fcaffte, unb #201.2,14. "2 Rot.5,17. Arieben machte.

16. Und ' baf er beibe verfohnte mit Gott in einem Leibe burch bas Kreug, und hat bie 17. Und ift gesommen, hatvertündigetim Evangelium den Frieden euch, die ihr ferne waret, und denen, die nahe waren:

3ej. 57,19. Gad 9,10.

18. Denn " burch ihn haben wir ben Bugang alle beibe in einem Beift gum Bater. " R.B. 19.

19. So feib ihr nun nicht mehr Gafte und Fremblinge, sonbern "Burger mit ben heiligen und Gottes hausgenoffen,

Phil. 3,30. Ebr. 19,22.28.
20. Erbauet auf ben Grund ber Apostel
und Propheten, " da Jesus Christus der Eckein ift; "3ef. 28,16

21. Auf welchem ber gange Ban in einanber geffiget machfet qu einem beiligen

Tempel in bem Beren,

Auf welchem auch ihr mit "erbauet werbet zu einer Behaufung Gottes im Geift. "1 Betr. 2,5

#### Bas 3. Kapitel.

Paulus preift feinen göttlichen Beruf, ben heiben bas Evangelium zu prebigen, und fleht für fie um Startung im Glauben.

Derhalben ich Baulus, ber " Gefangene Chrifti Jefu fur euch Beiben,

\*\$p.Gefc. \$1,88. Gal. 5,11. Phil. 1,7. 2 Tim. 1,8.

2. Rachbem ihr gehöret habt von bem b
Amt ber Gnade Gottes, die mir an euch

4cgeben ift, \*Ap.Gefd. 9,1.5.
3. Daß mir ift fund geworben biefes Ge-

beimnis burch Offenbarung, wie ich broben ause fürzeste geschrieben babe; 2.1,9.10 4. Daran ibr, so ihr es leset, merten tou-

net meinen Berftand an bem & Geheimuns Chrifti, & 201.4,3 5. Welches nicht kund gethan ist in ben vo-

5. Welches nicht tund gethan ift in ben boingen Zeiten ben Menschentinbern, als es ann geoffenbaret ift seinen beiligen Aposteln und Propheten burch ben Geift; \*2.1,0

6 Nämlich, / bağ bie heiben Miterben feien und mit eingeleibet und Mitgenoffen feiner Berheißung in Christo durch das Coangelium. /R. 1,18. u. 2,18.15 16 Gal. 3,98.29.

7. Des ich ein Diener geworben bin nach ber Gabe aus ber Gnabe Gottes, bie mir nach iemer machtigen Kraft gegeben ift; "Rom. 1,6. 8. Mir, bem allergeringsten unter allen Beiligen, ift gegeben biefe Gnabe, unter ben heiben zu verfündigen ben unaus-

foridlichen Reichtum Chrifti,

9. Und "zu erleuchten jedermann, welche ba sei die Gemeinschaft des Geheimnisses, im Geis das don der Welt her in Gott verborgen gewesen ist, der alle Dinge geschaffen hat durch Jesum Christum, "Ap.Geis. 18, 18, 18 10. Auf daß sicht kund würde den Akriken-Berufe.

tumern und herrschaften in bem himmel an ber Gemeine bie "mannichfaltige Beisheit Gottes, \*1 Patr. 1, 12. "Win. 11, 24.

11. Rach bem Borfat von ber Welt ber, welche er bewiefen hat in Christo Jefu, unserm Berrn.

12. "Durch welchen wir haben 'Frendigfeit und Zugang in aller Zuverficht barch ben Glauben an ibn. "306.14,6. "Ebr. 4,16.

18. Darum bitte ich, bag ihr nicht mube werbet um meiner Ernbfale willen, bie ich für euch leibe, welche euch eine Ebre And.

14. Derhalben beuge ich meine Rnice gegen ben Bater unfere Berrn Jefn Chrifti. 2.1,3.

15. Der ber rechte Bater ift über alles, was ba Rinber heißt im himmel und auf Erben.

16. Daß er euch Kraft gebe nach \* bem Reichtum seiner Herrlichkeit, 'fart zu werben burch seinen Geift an bem inwendigen Menichen. \*\* 2.1,7. a. 3,7. "R. 6,10.

17. Und Chriftum ' zu wohnen burch ben Glauben in euren herzen, und buoch bie Liebe eingewurzelt und gegründet zu werben. '306.14.22

18. Auf baß ihr begreifen möger wit allen Beiligen, welches ba fei bie ' Meise und bie Liefe und Me Dobe;

1 Stob 11,8.9.

19. Auch ertennen bie Liebe Chrifti, bie alle Erkenntnis übertrifft, ") auf baß ihr erfüllet werbet mit allerlei Gottesfülle.

\*) ober . auch erkennen, bag Ehriftum lieb haben, viel beffer ist benn alles Wiften.

20. Dem aber, ber "überschwenglich thun fann über alles, bas wir bitten ober berstehen, nach ber Kraft, die da in uns wirte. "Röm. 16.26.

21. Dem " fer Ehre in ber Gemeine, bie in Chrifto Jeju ift, ju aller Zeit, von Ewig-teit zu Ewigleit! Amen.

\*Röm 11,36. u 16,97 1 Tim. 1,17.

#### Das 4. Sapitel.

Ermahnung gur Einigfeit im Beifte und gum neuen Banbel.

So ermahne nun euch ich Gefangemer in bem herrn, baß ihr manbelt, wie fich's gebihret eurem Beruf, barinnen ihr berufen feib.

2. Ditt aller Dennt und Sanftmut, mit Gebulb, und vertraget einer ben ambern in ber Liebe, Mb. Gefc. 20,18. 201. 3,48.

8. Und seid fleißig, zu halten bie Einigfele' im Geift burch bas Band bes Friedens.

4. Ein Leib und Ein Gelft, wie ihr and berufen feib auf einerlei hoffnung ences Berufe.

5. Gin & Berr, Gin Manbe, Gine

Taufe, 45 Mist. 4.4. 1 Ror. 8,4.6.
6. Mit "Gott und Bater (unfer) gller, bee 5a 38 fiber euch allen und burch euch alle und burch euch alle und in euch allen. "Wal. 2,10. 1 Ror. 12,6.

7. / Einem jeglichen aber unter uns ift gegeben die Gnade nach bem Maß ber Gabe Chrifti. / Wim. 12,8. 1 Rov. 12,11.

8. Darum spricht er: "Er ift aufgefahren in die Höhe, und hat das "Gefängnis gefangen geführet, und hat den Menschen Baben gegeben. "Pl. 68,19.

ARicht. 5,12. Rol. 2,15. 4 Mp. Gefc. 2,33.

9. Daß er aber \* aufgefahren ist, was ist es, benn baß er zuvor ist hinunter gefahren in die untersten Orter der Erbe? \* 306.3,13.

10. Der himmter gefahren ift, bas ist berfelbe, ber aufgefahren ist über alle himmel, auf bag er alles erfüllte. 'Ap. Gefa. 2,33.

11. Und er hat etliche ju "Aposteln gefett, etliche aber ju Bropheten, etliche ju Boangelisten, etliche zu Hirten und Lehrern, "1 Soc. 18.28.

12. Daß die Beiligen zugerichtet werden jum Wert des Amts, baburch " ber Leib Ehrifti exbauet werbe, "Rom. 12.5. 1 Betr. 2,6.

13. Bil. buß wir alle hinankommen zu einerlei Glauben und Erkenntus des Sohnes Gottes, und ein bollkommener Mann werben, der da sei in der Maße des vollkommenen Alters Christi, 23.3,18.19

14. Auf baß wir nicht mehr Kinber feien, und uns wägen und wiegen laffen von allerlie Bind ber Lehre burch Schalfheit ber Meuschen und Täuscherei, bamit sie uns erichleichen. au verfahren.

15. Laffer uns aber rechtschaffen fein in ber Liebe, und wachfen in allen Studen an ben, ber bas haupt ift, "Chrifius," \$2.5,23.20.1.18.

16. Aus "welchem ber ganze Leib zusammengestiget, und ein Glieb am anbern hanget burch alle Gelenle, baburch eins bem anbern Haubreichung thut, nach bem Wert eines jeglichen Gliebes in semen Bert eines jeglichen Gliebes in semen gabet, baß ber Leib wächst zu seiner selbst Besserung; und bas alles in ber Liebe.

17. So fage ich nun, und zeuge in bem Berrn, baß ihr nicht mehr wanbelt, wie bie anbern Belben wandeln in ber Sitestein ihres Sinnes.

18. Welcher Berftand verfinftert ift, und fab "entfrembet von dem Leben, bas ans Gott ift, durch bie Unwiffenheit, so in ihnen ift, durch die Blindheit ihres Herzens: "R.2.12.

19. Welche ruchlos find, und ergeben fich ber Ungucht, und treiben allerlei Unreinigteit famt bem Geize. 20. 3hr aber habt Chriftum nicht affo

21. So ihr anbers von ihm gebbret habt, und in ihm gelehret seib, wie in Jesu ein rechtschaffenes Wesen ift.

22. So leget nun von euch ab nach bem vorigen Wanbel " ben alten Menichen, ber burch Lufte im Irrtum fich " verberbet. "Rön. 6,8. Kol. 8,9. " Gal, 6,8.

23. " Erneuert euch aber im Geift eures Gemuts, "Rom. 12,2

24. Und ziehet ben neuen Menschen au, " ber nach Gott geschaffen ift in rechtschaffener Gerechtigfeit und Beiligfeit. " 1 Wol. 1,28,27

25. Darum leget die Lüge ab, und reber die Wahrheit, ein jeglicher mit seinem Rüchften, fintemal wir unter einander Glieber find.

26. Bürnet, und fündiget nicht; laffet bie Sonne nicht über eurem Born unter geben. Bi. 4,6. 3al. 1,19.30.

27. Gebet auch nicht "Raum bem Läftgrer.
"1 Petr. 5,9. 3al. 1,18.20.

28. Mer gestohlen hat, ber stehle nicht mehr, sonbern barbeite, und schaffe mit ben Banben etwas Gutes, auf bag er habe, jugeben bem Dürftigen. b.1 Theff. 4,11. \* Theff. 3,6.18

29. Laffet tein faul Geschwätz aus eurem Munde geben, sonbern was nützlich jur Besserung ist, ba es not thut, baß es holdssella set zu boren. \*2.5,4. Mant. 12,86.

30. Und d betrübet nicht ben heiligen Geift Gottes, bamit ihr verfiegelt feib auf ben Zag ber Erfofung. 4 Jef. 7,18. u. 63,10

31. Alle Bitterfeit und Grimm und Jorn und Geschrei und Lasterung sei serne von euch samt aller Bosbeit. \*2801.8,8

32. Seid aber unter einander freundlich, herzlich, und vergebet einer bem andern, gleich wie Gott euch vergeben bat in Chrifto.

#### Bas 5. Kapitel.

Ermabnung ju einem beiligen Banbel. Bflichten ber Chegatten.

So feit nun Gottes Rachfolger als bie lieben Rinber.

2. Und wandelt in ber " Liebe, gleich wie Chriftus uns hat geliebet, und fich felbst dargegeben filt uns zur Gabe und Opfer, Gott zu einem füßen Geruch. "Rack. 19,31. 3.1 Aurerei aber und alle Unreinsteit ober

3. Ourerei aber und alle Unreinigfeit ober Geig laffet nicht von euch gefagt werben, wie ben Beiligen zuflebet.

5. Denn balt follt ihm aufffelt, 4 baß fein

Suvet ober Anrefner ober Geiziger (welder ift ein Gögenbiener) Erbe hat an bem Beith Ehrifti und Gottes. 41 kor. 6,9.10.

6. Laffet euch niemand verführen mit vergeblichen Worten; benn um dieser wislen kommt der Jorn Gottes iber die Kinder des Unglaubens. Matth. 24,4.

Mart. 13,5. Lut. 21,8. 1 For. 15,38. 2 Theff. 2,8.

7. Darum feib nicht ihre Mitgenoffen.

8. Denn ihr / waret weiland Finsternis; mun aber seib ihr ein Licht in bem herrn. /2.2,11. 1 Betr. 2,9.

9. Wandelt wie ' die Kinder des Lichts; die Frucht des Geistes ift allerlei Glitigleit und Gerechtigkeit und Wahrheit; '305.18,36.

10. Und a prilfet, was ba fei wohlgefällig bem herrn. and a sein 12,2.

11. Und habt nicht Gemeinschaft mit ben unfruchtbaren Berten ber Finfternis, ftra-

fet fie aber vielmehr.

12. Denn was heimlich von ihnen gefchieht, bas ift auch ' fchanblich ju fagen. 'Rom. 1,94.

18. Das alles aber wird offenbar, wennes bom Licht gestraft wird; benn alles, was offenbar wird, das ift Licht. \*306.3,20.31

14. Darum fpricht er: 'Bache auf, ber bu schläfest, und ftebe auf von ben Toten, so wird bich Christins erleuchten. '306.60,1

15. So sehet nun zu, wie ihr " vorsichtiglich wandelt, nicht als die Unweisen, sonbern als die Beisen; "Ratth. 10,36 3al. 8,13

16. Und " taufet bie Beit aus; benn es ift boje Beit. "Bom. 12,11

17. Darum werbet nicht unverfländig, sondern verständig, was da sei des herrn Bille.

Wille.

18. Und faufet euch nicht voll Beins, baraus ein unorbentliches Wefen folgt, sonbern werbet voll Geiftes.

19. Und " redet unter einander in Bfalmen und Lobgefangen und geiftlichen Liedern, " finger und fpielet dem herrn in

euren Bergen; PRol. 3, 16. °Pf. 38, 9.3.
20. Und faget Dant allegeit für alles Gott und bem Bater, in bem Ramen unfers herrn Jesu Christi; "3es. 63, 7. Rol. 3, 17.

21. Und feib unter einander unterthan in ber Furcht Gotfes.

22. Die Beiber feien unterthan ihren Mannern als bem Berrn.

\*1 Wof. 3, 16. Kol. 3, 18. 1 Petr. 3, 1. 23. Denn ber ' Mann ift bes Beibes Daupt, gleich wie auch Christus bas Haupt

Daupt, gleich wie auch Chrifins bas Haupt ift ber Gemeine, und er ift seines Leibes Deiland.

24. Aber wie nun die Gemeine ift Chrifts unterthan, also auch die Weiber ihren Mannern in allen Dingen.

85. Ihr "Manner, liebet eure Deweie, girich wie Chriftus auch geliebet hat Nie Gemeine, und hat sich selbst für sie gegeben,

26. Auf bağ er fie " heiligte, und hat fie gereiniget " burch bas Wafferbab im Wort, "305.17.17. "356.8.6.

27. Auf baß er fie ibm felbft barftellte eine Gemeine, bie bertich fei, bie nicht habe einen Fieden ober Mungel ober bes etwas, sonbern baß fie beilig fei und unftraffich.

Bi. 45,14. Bobet. 4,7. 280e. 12,2.

28. Alfo follen auch bie Manner ihre Beiber lieben als ihre eigenen Leiber. Wer fein Weib liebet, ber liebet fich fethft.

29. Denn niemand hat jemale fein eigenes Fleisch gehaffet, sonbern er nabret es, und pfleget fein, gleich wie auch ber herr bie Gemeine.

30. Denn " wir find Glieber feines Leibes, von feinem Fleifc und von feinem Gebeine. "Wom. 15,6. 120c. 2025.

31. Um bes willen wirb " ein Menfch verlaffen Bater und Menter, und feinem Weite anhangen, und werben weit En Meife fein. "Mach. 188.
32. Das Geheinnis ift groß; ich fage

32. Das Gepeimus in groß; ich fag aber von Christo und der Gemeine. 38. Dach auch ihr is ein ieofelber bieb

38. Doch auch ihr, ja ein jeglicher habe lieb sein Weib als fich selbst; bas Welb aber fürchte ben Mann.

#### Das 6. Rapitel.

Ehriftliche Baustafel. Die geiftliche Baffenruftung. Schlug.

Ihr \* Kinder, seid gehorsam euren Ettern in dem Herrn; denn das ift biAig. \* Rol.3,20. 2. de Ehre Bater und Mutter, das ist das erste Gebot, das Berheisung hat:

6 2 Moj. 20, 12.

8. Auf baß bir's wohlgebe, und bu lange lebest auf Erben.

4. Und ihr Bater, reiget eure Rinber nicht jum Born, sonbern a ziehet fie auf in ber Bucht und Bermahnung jum Berrn.

45 Mof 6,7.20. Bf. 78,4. Spr. 19,18. n. 28,17. 5. 3hr Rnechte, feib gehorfam eurem leiblichen herrn mit Furcht und Bittern, in

Einfältigleit eures Dergens, als Chrifto; \* Tit. 9,9. / Phil. 9,12. 1 Petilbit.

6. Richt mit Dienft allein vor Augen, bie ben Menichen zu gefallen, fonbern alle be Knechte Chrifti, bag ihr folden Billen die tes thut von Berzen, mit gutem Billen

7. Laffet euch bunten, baß ihr bem Beres bienet, und nicht ben Mernichen. 8. Und wisset, was ein jegnicher Gines abun wirb, bas wird er von bem herrn toffen tonnet alle feurige Bfeile bes Bifempfangen, er fei ein Rnecht aber ein Freier.

9 Rom. 2,6. 1.Roc. 3,8. 2 Roc. 5,10.

£ 1 9or. 16.13. 1 3ob. 2.14

3. Und bibr Berrn, thut auch basielbe gegen fie, und laffet bas Droben, und miffet, bas auch euer Berr im himmel ift, und ift teriben tein Unfeben ber Berfon.

\* Rol. 4,1. 1 Mp. Bejd. 10,84. 10. Bulett, meine Brilber, & feib ftart in bem Berrn und in ber Macht feiner Starte.

11. Biebet an ben Barnifc Gottes, bag ibr befteben tonnet gegen bie liftigen Un-

läufe bes Teufels.

12. Denn wir baben nicht ' mit Fleisch und Blut ju fampfen, fonbern mit Ffirften und Bewaltigen, nämlich mit ben Berren ber Belt, bie in ber Finfternie biefer Belt berrichen, mit ben bofen Geiftern unter bem Simmel, Matth. 16,17. 1 Ror. 9,25. " 306.14,30

13. Um bes willen fo ergreifet ben Barmild Bottes, auf baf ibr an bem bofen Tage Biberstand thun, und alles wohl ausrichten, und bas Relb behalten möget.

14. Go ftebet "nun, umgartet eure lenben mit Babrbeit und " angezogen mit bem

Banger ber Gerechtiafeit.

\* gut. 12,85. 1 Betr. 1,18. º 3ef 59,17

15. Und an ben Beinen geftiefelt, als fertig, gu treiben bas Evangelium bes Friebens. 16. Bor allen Dingen aber ergreifet "ben Soilb bes Glaubens, mit welchem ihr aus-

michts; "1 Betr. 5.9. 1 306.84.

17. Und nehmet ben " Selm bes Beile und bas Schwert bes Beiftes, welches ift 9 3ef. 59,17. 1 Theff. 5,8. bas Bort Bottes.

18. Und betet ftete in allem Anliegen mit Bitten und Fleben im Beift, und machet bagu mit allem Anhalten und Rieben für

alle Beiligen,

19. Und für mich, auf baß mir gegeben werbe bas Wort mit freudigem Aufthun meines Munbes, bag ich moge fund machen bas Gebeimnis bes Evangeliums, "Rol.4.8

20. Beldes Bote ich biji in ber Rette, auf bag ich barinnen freudig banbeln moge, und reben, wie fich's gebubret.

\* 2 Ror. 5.20. \* Mp. Gefc. 4.29

21 Auf baß aber ihr auch miffet, wie es um mich ftebet, und mas ich ichaffe, mirb es euch alles fund thun " Tuchifus, mein lieber Bruber und getreuer Diener in bem "Ap Gefc. 20,4. 2 Tun. 4,12 Herrn,

22. Belden ich gefandt babe ju end um besselben willen, bag ibr erfahret, " wic es um mich ftebet, unb bag er eure Demen tröfte.

23. Friebe fei ben Britbern und Liebe mit Glauben bon Gott, bem Bater, und bem Berrn Jefu Chrifto!

24. " Gnabe fei mit allen, bie ba lieb baben unfern Berrn Jefum Chriftum unverrückt. Amen. ₩ 2 Ror. 18.18

Beidrieben von Rom an bie Epheier burch Theifus

### Die Epistel St. Yauli an die Philipper.

Das 1. Kapitel.

Des gebundenen Baulus Dantfagung, Gebet, Buberficht und Bermahnung jum bestandigen Glaubenetampf.

Paulus und Timotheus, Knechte Jesu Chrifti. allen Beiligen in Chrifto Belu zu Bhilippi famt ben Bifchofen und Dienern. 4 1 Rot. 1.2.

2. Gnabe fei mit euch und Friebe von Bott, unferm Bater, und bem Berrn Jefu 5 Rom. 1.7. Thrifto!

8. 3ch bante meinem Gott, fo oft ich \* Rom. 1,8. 1 Ror. 1,4. euer gebente,

4. (Belches ich allezent thue in alle meinem Gebet für euch alle, und thue bas Gebet mit Freuben,)

5. Uber eurer Gemeinichaft am Evangelium bom erften Tage an bie ber;

6. Und bin besfelben in guter Buverficht, bag, ber in euch angefangen bat d bas gute

Bert, ber wird es auch pollführen bis an d 30b. 6,29 ben Tag Jesu Christi.

7. Bie es benn mir billig ift, bag ich ber maßen von euch allen balte, barum bag ich euch in meinem Bergen habe ' in biefem meinem Gefangnie, barin ich bae Changelium verantworte und befraftige, ale bie ibr alle mit mir ber Gnabe teilhaftig feib. €25.3,1. u. 4,1

8. Denn Gott ift mein Beuge, wie mich nach euch allen verlanget von Bergenegrund

in Jefu Chrifto.

9. Und barum bete ich, baß eure Liebe je mehr und mehr reich werbe in allerler / Cp6.18 Erfenntnis und Erfahrung,

10. Daß ihr prufen moget, mas bae Befte fei, auf bag ihr feib lauter unb annanftößig auf ben Tag Chrifti,

9 Mp. (Seid. 24.16.

11. Erfüllet mit & Frachten ber Gerechtig"

feit, bie burch Seiner Chriftmur geicheben (in euch) ju Chre und Lobe Gottes. A @05. 5,0.

12. 3th laffe euch aber wiffen, liebe Britber, bag, wie es um mich ftebet, bas ift nur mehr jur Forberung bes Evangeliums geraten.

18. Alfo bag meine Banbe offenbar geworben find in Chrifto ' in bem gangen Richtbaufe und bei ben anbern allen, & 4,22.

14. Und viele Bruber in bem Berrh aus . meinen Banben Auversicht gewonnen, besto fühner geworben finb, bas Wort ju reben obne Schen. & Cob. 8,13. 1 Theff. 8,3.

15. Etliche amar prebigen Chriftum auch um Baffes und Babere willen; etliche aber 12 Ror. 2,17. aus guter Meinung.

16. Jene verfündigen Chriftum aus Banf. und nicht lauter; benn fie meinen, fie wollen eine Trübfal zuwenden meinen Banben;

17. Dicfe aber aus Liebe; benn fle miffen. baß ich zur Berantwortung bes " Evan-×93 7.

geliums bier liege.

18. Bas ift ibm aber benn? Daf nur Chriftus verfündiget werbe allerler Weife, es gefchehe jum Bormand ober in Babrbeit; fo " freue ich mich boch barinnen. und will mich auch freuen. \* 2. 2,17.18.

19. Denn ich weiß, daß mir basfelbe gelinget gur Geligfeit " burch euer Bebet und burch Banbreichung bes Beiftes Jefu 2 Ror. 1,11. Christi:

20. Wie ich enblich warte und boffe, baft ich in feinerlei Stud ju Schanden werbe, fonbern bağ mit aller Freubigfeit, gleich wie fonft allezeit, also auch jett Chriftus boch gepriefen werbe an meinem Leibe, es fei durch Leben ober burch Tob.

21. Denn Chriffus ift mein Leben, und

Sterben ift mein Gewinn.

22. Sintemal aber im Fleisch leben bienet, mehr Frucht ju ichaffen, fo weiß ich nicht, welches ich erwählen foll.

23. Denn es liegt mir beibes hart an: ich " habe Luft, abzuscheiben, und bei Chrifto ju fein, welches auch viel beffer mare;

P1 Ron. 19,4. 2 Ror. 5,8. 2 Tim. 4,6.

24. Aber es ift nötiger, im Fleisch bleiben um enretwillen.

25. Und in guter Auversicht weiß ich, daß ich bleiben, und bei euch allen fein werbe, euch gur Forberung unb gur Freube bes Glaubens, 9 8. 2,24.

26. Auf bağ ibr euch febr ruhmen möget in Christo Jefu an mir burch meine Butunft

wieber an euch.

27. Banbeit " nur wilrbiglich bem Evangelium Chrifti, auf bag, ob ich tomme, und febe euch, ober abwefend von euch bore, bag ibr Rebet in Ginem Geift unb Seele, und famt uns fimpfet für beit Bli ben bes Evangeliums.

28. Und end in feinem Wege erichreden laffet von ben Biberfachern, welches ift eine Angeige, ' ihnen ber Berbammnis, ench aber ber 'Seligfeit, und basfelbe von Gott. . R. 3, 19. 'Mitt. 8.17.

29. Denn euch ift gegeben, um Cheifti willen zu thun, bag ibr nicht allein an ibn glaubet, fonbern auch um feinetwillen leibet.

30. Und babet benfelben" Rampf, welchen ibr an mir gefeben babt, und nun von mir " Ap. Gcich. 16,22. Rol. 1,89

#### Das 2. Kapitel.

Ermahnung gur Gintracht, gur Demut nach bem Borbilb Chrifti und gum Ernft im Chriftentum. Empfehlung bes Timotheus unb Engphrobitus.

Ift nun bei euch Ermahnung in Chrifto, ift Troft ber Liebe, ift Geniemichaft bes Beiftes, " ift bergliche Liebe und Barmber-"Rign. 12,10, Ast. 8,12. zigteit.

2. So erfillet meine Frende, baß ibr Mines Sinnes feib, gleiche Biebe babet, einmillig

und einbellig feib:

3. Nichts thut burch Bank ober eitle Chre, fonbern burch Demut achtet euch unter einanber einer ben anbern bober benn fich felbft:

4. Und ein jeglicher b sehe nicht auf bas Geine, fonbern auch auf bas, mas bes anbern ift. 1 Rot. 10,24.38.

5. Em jeglicher fei gefinnet, wie Jefus Christus auch war,

6. Belder, ob er mobl in gottlicher Gestalt war, hielt er es nicht für einen Raub. °Joh. 1,2. u. 5,18. u. 10,88. Gott gleich fein,

7. Sonbern außerte fich felbft, und nahm d Rnechtsgestalt an, warb gleich wie ein anberer Menich, und an Gebarben ale ein d Jef. 42,1. u. 49,3. u. 56,3. Menich erfunben;

8. 'Erniebrigte fich felbft, und warb geborfam bie gum Tobe, ja gum Tobe am €6t. 12,3. Rreus.

9. Darum hat ibn auch Gott erhöbet, unb bat ihm einen Namen gegeben, ber über alle Namen ist.

10. Daft in bem Ramen Bein fich beugen follen, alle berer Aniee, bie im Simmel und auf Erben und unter ber Erbe find, / 3cf. 45,23. Rom. 14,21.

11. Und alle Bungen befennen follen, baf Befus Chriftus ber Berr fei, jur Chre Got tee, bee Batere.

12. Alfo, meine Liebsten, wie ihr alleneit feib gehorfam gewefen, nicht allein in meiner Gegenwärtigfeit, fonbern auch nun wiel

\* 1 Rot. 18,16.17.

felig werbet, " mit Furcht und Rittern.

981. 2,11. 1 Bett. 1,17. 18. Denn & Bott ift es, be: in euch wirlet beibes, bas Wollen und bas Bollbringen

und seinem Wohlgefallen. \*2 kor. 3,6. La. Haut alles ohne Wurren und ohne (1 Betr. 4,0. Bros

the Auf baß ihr feib ohne Zabel und lauter und Gottes Rinber, unftraflich mitten unter bem unichlachtigen und vertebrten Befoleditatter meldem ibr ideinet ale Lichter in ber Welt, \* R.1,10. Watth.5,14. Epb.5,8.

16. Damit, baf ibr "baltet ob bem Bort bes lebens, mir ju einem Ruhm an bem Zage Chrifti, als " ber ich nicht vergeblich geleufen, noch vergeblich gearbeitet habe.

"2 Tim. 1,18 " Jef. 49,4. 1 Ror. 9,26. 17. Und ob o ich geopfert werbe über bem Obfer und Gottesbienft eures Glaubens, fo freue ich mich, und freue mich mit euch allen. º 2 Tim. 4,6. P 2 Ror. 7,4.

18. Desfelben follt ' ihr euch auch freuen, und follt euch mit mir freuen. 4 2.3,1. u. 4,4.

19. 3ch hoffe aber in bem Berrn Jefu. bek ich Limotheus balb werbe zu euch fenben bag ich auch erquidet werbe, wenn ich erfahre, wie es um euch ftebet.

"Up. Gefc. 16, 1. 1 Theff. 8,2. 20. Denn ich habe feinen, ber ' fo gar meines Sinnes fei, ber fo berglich für euch 1 Ror. 16,10.

forget. 21. Denn ' fie fuchen alle bas Ihre, nicht 1 Stor. 10,24

bas Chrifti Jefu ift.

22. 36r aber wiffet, baß er rechtichaffen ift; benn, wie ein Rind bem Bater, bat er mit mir gebienet am Evangelium.

23. Denfelben, hoffe ich, werbe ich fenben bon Stund an, wenn ich erfahren habe, wie es um mich ftebet.

24. 36 "vertraue aber in bem Berrn, bag and ich felbft fchier tommen werbe. " R.1,25.

25. 3d habe es aber filr notig angefeben, ben Bruber " Epaphrobitus zu euch zu fenben, ber mein " Gehilfe und Ditftreiter und ener Apostel und meiner Notburft \* R. 4,18. \* 2 Ror. 8,23. Diener ift:

26. Sintemal er nach euch allen Berlangen hatte, und war hoch beflimmert, barum bağ ibr geboret battet, baß er frant war

gewefen.

27. Und er war zwar \* tobfrauf; aber Gott bat fich über ihn erbarmet ; nicht allein aber fiber ibn, fonbern auch über mich, auf baß ich nicht eine Traurigkeit über bie au-"\$ti. 38,1. bere batte.

28. 3ch habe ihn aber besto eilenten gefandt, auf baf ibr ibn febet, und wieber erftehung ber Toten.

ebr in meinem Abwelen, hiselfet, bak ihr | fröhlich werdet, und ich auch der Traissie. feit weniger babe.

29. Go nehmet ibn nun auf in bem Berrn mit allen Freuben, und habt folibe 9 8tom. 16,2. in Ebren . 30. Denn um bes Werte Christi willen ift er bem Tobe fo nabe getommen, ba er fein Leben geringe bebachte, auf bag " er mir

#### Das 3. Kapitel.

bienete an eurer Statt.

Warnung vor Berführern. Überichwengliche Er-tenninte Jest Ebriffi und die Gerechtigteit ans bem Glauben. Aufforberung jum Streben nach bem binmlischen Aleinab

Weiter, liebe Brüber. " freuet euch in bem Berrn! Dag ich euch immer einerlet foreibe. verdrießt mich nicht, und macht euch befte gewisser.

2. Gebet auf bie Bunbe, febet auf bie bofen Arbeiter, febet auf bie Berfdneibung. 5 3ci. 56.11.12.

3. Denn wir find bie Befdneibung, bie wir Gott im Geift bienen, und rubmen une von Chrifto Jefu, und verlaffen une nicht auf Fleisch, 5 Mpf. 30,6

4. Wiewohl ich auch habe, baß ich mich Kleisches rühmen möchte. So ein anberei fich bunten läßt, er moge fich Rleifches rub. men; d ich viel mehr, d 2 Ror. 11,18.22

5. Der ich am achten Tage beschnitten bin. einer aus bem Bolt von Israel, bes Geichlechte Benjamin, ein Ebraer aus ben Gbraern, und nach bein Gefet ein Pharifaer,

6. Rach bem Gifer ein Berfolger ber Gemeine, nach ber Gerechtigfeit im Befet gewesen unfträflich.

7. Aber was mir . Gewinn mar, bas babe ich um Chrifti willen für Schaben ge-Datth. 13,44.

8. Ja, ich achte es noch alles für Schaben gegen ber überichwenglichen / Ertenutnie Chrifti Jefu, meines Berrn, um weldes willen ich alles habe für Schaben gerechnet, und achte es für Rot, auf bag ich / Jef. 58,11. Chriftum gewinne,

9. Und in ihm erfunden werbe, baß ich nicht habe meine Gerechtigleit, bie ans bem Befet, fonbern bie burch ben Glauben an Chriftum tommt, nämlich bie Gerechtigfeit, bie von Gott bem Glauben jugerechnet 9 975m. 8,21.39. H. 9,50. wirb,

10. Bu ertennen ihn und bie Rraft feiner Auferftehung und bie Gemeinschaft fet ner Leiben, baß ich feinem Tobe abulich 4 280m. 6,3,4.5. (300m. 8.17. merbe.

11. Damit ich entgegentomme jur Muf-

12. Richt bag ich es fcon ergriffen habe, ! 4. Freuet " ench in bem Beren allement ober foon volltommen fei; ich jage ihm aber und abermal fage ich: Frenet i icht if nad, ob ich es auch ergreifen möchte, ' nach bem ich von Chrifto Jefu ergriffen bin.

\* 1 Tim. 6,19. 1 Jej. 8,11. Job. 6,44.

13. Deine Brüber, ich fcate nich felbft noch nicht, bag ich es ergriffen habe. Gins aber fage ich: 3ch vergeffe, was babinten ift, und ftrede mich ju bem, bas ba vorne ift,

14. Und jage nach bem vorgestedten Biel, nach bem " Rleinob, welches vorhalt bie himmlifche Berufung Gottes in Chrifto 1 Ror. 9,24. 1 Tim. 6,12. Befu.

15. Wie viele nun unfer " volltommen sind, die laßt uns also gesinnet sein; und follt ibr fonft etwas halten, bas laßt euch \* 1 Ror 2,6. (Sott offenbaren:

16. Doch fo fern, bag win nach Emer Regel, barein wir gekommen find, wanbeln, und ogleich gefinnet feien. ° &. 1,27. u. 2,2.

Rom. 12,16. u. 15,5. 1 Ror. 1,10. 1 Betr. 8,8. 17. Folget mir, liebe Bruber, und febet auf bie, bie alfo manbeln, wie ihr uns babt

jum Borbiibe.

- 18. Denn viele manbeln, von welchen ich end oft gefagt habe, nun aber fage ich auch mit Weinen, die Feinde bes Rreuzes Chrifti,
- 19. Welder P Enbe ift bie Berbammnie, welchen ber Banch ihr Gott ift, unb ihre Chre ju Schanben wird, berer, bie irbifch gefinnet find. \*2 Ror.11,15. 4 Bf.17,14. Rom.16,18.

20. Unfer " Banbel aber ift im himmel, von bannen wir auch marten bes Beilanbes Jeju Chrifti, bes Herrn, "Eph. 2,6. Ebr. 18,14

21. Belder " unfern nichtigen Leib berflaren wirb, bag er abnlich werbe feinem verflärten Leibe nach ber Wirfung, bamit er fann auch alle Dinge fich unterthanig 1 Ror. 15,48.49.58 machen.

#### Das 4. Kapitel.

Ermunterung gur Einigfeit, gur Greube im Berrn, jum Gebet und ju allem Guten. Dant bes Apoftele für bie von ben Philippern erhaltene Bobltbat. Solug und Segenswunich.

Alfo, meine lieben unb gewünschten Bruber, " meine Freube und meine Rrone, beftebet alfo in bem Berrn, ihr Lieben.

\*2 Ror. 1,14. 1 Theff. 2,19.20. 2. Die Evodia ermahne ich, und die Spntoche ermahne ich, bag fie Gines Ginnes feien in bem Berrn.

3. Ja, ich bitte auch bich, mein treuer Gefelle, ftebe ihnen bei, bie famt mir über bem Gangelium gefampft haben, mit Clemens und ben anbern meinen Behilfen, welcher Namen finb in bem Buch bes Lebens.

• 2 Mof. 82,62. Pf. 69,29. Dan. 12,1. 2ut. 10,20. Offenb. 8,5. u. 18,6. u. 17,8. u. 21,27

- . R. 8,1. 2 Rot. 18,11.
- 5. Eure & Linbigleit laffet tunb fein allen Meniden. Der Berr ift nabe.

4 Tit. 8,2. 41 Ror. 10,11. 6. / Sorget nichte, fonbern in allen Dingen Iaffet eure Bitte im Gebet unb Fleben mit Danffagung bor Gott fund werben.

I Matth. 6,25.31. & Bf. 145,18.

7. Und ber " Friebe Gottes, welcher bober ift benn alle Bernunft, bewahre eure Bergen und Sinne in Chrifto Sefu! A 30b. 14,27

8. ' Beiter, liebe Brilber, mas mabrhaftig ift, was \* ehrbar, was gerecht, was teufch, mas lieblich, mas mohl lautet, ift etwa eine Tugenb, ist etwa ein Lob, bem bentet nach: '\$. 3,1 \* Röm. 12,17. 9. Welches ihr auch gelernet und empfangen und gehöret und gefeben babt an mir

bas thut, fo ' wirb ber Gott bes Friebens mit euch fein. 11 Theff. 5,28. 10. 3ch bin aber bochlich erfreuet in bem Berrn, bağ ibr wieber wader geworben feib. fur mich zu forgen; wiewohl ihr allewege

geforget babt, aber bie Beit bat es nie

wollen leiben. 11. Richt fage ich bas bes Mangele balben; benn ich habe gelernet, bei welchen ich bin, mir " genugen zu laffen.

" Spr. 15,16. 1 Tim. 6,6.

12. 3ch tann mebrig fem, und tann boch fein; ich bin in allen Dingen und bei allen gefdict, beibes, fatt fein und " bungern. beibes, Abrig haben und Mangel leiben.

\*1 Ror. 4,11. 2 Ror. 6,10. u. 11,97.

13. " 3d bermag alles burch ben? ber mich machtig macht, Chriftus.

º 3cf. 88,24. u. 40,29 - \$1. 14. Doch ibr babt wohlgetban, baft ibr

euch meiner Trübfal angenommen habt. 15. Ihr aber bon Philippi miffet, bağ von Anfang bes Evangeliums, ba ich auszog aus Macebonien, feine " Gemeine mit mir geteilet bat nach ber Rechnung ber Ansaabe und Ginnahme benn ihr allein. " 2 Ror. 11.0.

16. Denn gen Theffalonich fanbtet ibr zu meiner Rotburft einmal, und barnech

aber einmal.

17. Nicht, bag ich bas Beident fuche fonbern ich fuche bie Frucht, bag fie tberfitiffe in enrer Rechnung fei. 48ut. 18,7. "9 Ror. 9,8.12.

18. Denn ich habe alles, unb babe fiberfluffig. 3ch bin erfüllet, ba ich empfing burd " Chapprobitus, bas bon euch tam: ein fifer Beruch, ein angenehmes Opfer, Gott ..... gefällig.

19. Dein ' Gott aber erftille alle ware

Stante ber Releffen . Bhilippet 4. Roleffer 1. Bertidhit Abut.

Mathurit nach feinem Reichtum in ber Berrlichleit, in Chrifto Befu. 12 Stor. 9,8.

20. Dem " Gott aber und unferm Bater fei Chre bon Emigfeit zu Emigfeit! Amen. " 2 Tim. 4,18.

21. Gruget alle Beiligen in Chrifto Jefu. fei mit euch allen! Amen.

Es gritgen euch " bie Britber, bie bei nitir finb. " 1 Roz. 16,80.

22. Es grifen "euch alle Beiligen, fonberlich aber bie von bee Raifere Saufe. "Bfor. 18, 12. 23. Die Gnabe unfere Beren Jefu Chrifti

Befdrieben von Rom burd Epaphrobitus.

### Die Epistel St. Pauli an die Kolosser.

#### Das 1. Kapitel.

Eingang. Dantfagung und Gebet filr ben Glauben ber Roloffer. Berrlichteit Chrifti und feines Ebangeliums.

Baulus, " ein Apostel Jesu Chrift burch ben Millen Gottes, und Bruber Timotheus

2 Ror. 1,1. 2. Den Beiligen ju Roloffa unb ben gläubigen Brübern in Chrifto. b Gnabe fei mit euch und Friebe von Gott, unferm Ba-

ter, und bem Berrn Jefu Chrifto! 6 Rom. 1,7. 3. Wir banten Gott und bem Bater unfere Berrn Rein Chriftt, und beten allezeit fitr euch.

4. Nachbem 'wir gehöret haben von eurem Glauben au Chriftum Jefum und von ber Liebe au allen Beiligen, Фрф. 1,15.

5. Um ber Doffnung willen, die euch beigelegt ift im Simmel, von welcher ihr guvor geboret habt burch bas Bort ber Bahrheit im Evangelium, 41 Betr 1,3 4. \*2 Ror. 6,7.

- 6. Das zu euch getommen ift, wie auch in alle Belt, unt ift fruchtbar, wie auch in euch, von bem Tage an, ba ihr es gehöret babt, und ertannt bie Gnabe Gottes in ber Ballebeit.
- 7. Wie ihr benn gelernet habt von f Epaphras, unferm lieben Mitbiener, welcher ift ein treuer Diener Christi für euch, IR.4,12. 8. Der une auch eröffnet bat eure Liebe
- im Beift. 9. Derhalben auch mir, von bem Tage an, ba wir es geboret haben, boren wir nicht auf, für euch ju beten und ju bitten, bag ibr erftillet werbet mit Ertennenie feines Willens in allerlei geistlicher Weisbeit unb Berftanb. 9 Eph. 1,15.16.

10. Daß ibr & manbelt würdiglich bem Berne, ju allem Gefallen, und fruchtbar feib in allen guten Werken, "Eph.4,1. Phil.1,27.

11. Und machfet in ber ' Erfenntnie Gottes und gestärlet werbet mit aller Eraft nach feiner berrlichen Macht zu aller Gebuld und Langmutigleit mit Freuden. 11.Bar. 1,5.

12. Und banffaget bem Bater, ber une " thotig gemacht bat zu bem Erbteil ber Bei-

13. Belder uns " errettet hat von ber Dbrigfeit ber Kinfternis, und bat une verfetet in bas Reich feines lieben Gobnes, " R. 3.16.

14. An" welchem wir haben bie Erlöfung burch fein Blut, nämlich bie Bergebung ber · Epb. 1,7. Günben:

15. Welcher ift bas " Chenbild bes unfichtbaren Gottes, ber Erftgeborne bor' allen Kreaturen.

16. Denn burch ibn " ift alles gefchaffen. bas im himmel und auf Erben ift, bas Sichtbare und Unfichtbare, beibe, bie Thro nen und Berrichaften und Fürftentumer und Obrigfeiten; es ift alles burch ibu und zu ihm geschaffen. P 3ob 1,3.10.

17 Und er ift " vor allen, und es bestehet <sup>q</sup> Spr. 8,25.26.27. alles in thm.

18. Und er ift bas haupt bes leibes, namlich ber Gemeine; welchet ift ber Unfang und ber " Erftgeborne von ben Toten, auf baft er in allen Dingen ben Borgang babe. "Mp. Gefc. 26,23 Mom. 8,29. Offenb. 1,5.

19. Denn es ift bas Boblgefallen gewefen, bag in ibm ' alle Rulle mobnen follte,

4 R. 2.9. 3ob. 1,16. u. 3,84.

20. Und 'alles burch ihn verfühnet würbe ju ihm felbft, es fei auf Erden oder im Dimmel, bamit, bag er Frieben machte burch bas Blut an feinem Rreug burch fich felbft. \*Rom 5,10 1 Joh. 2,2. u. 4,10

21. Und euch, bie ihr " weiland Frembe und Feinbe maret burch bie Bernunft in **C**ph. 2,2.12. u. 4,18 böfen Werten.

22. Nun aber bat er euch verföhnet mit bem Leibe feines Fleifches burch ben Tob, auf daß er euch barstellte beilig und unstraflich und obne Tabel vor ibm felbst:

23. So ihr andere bleibet im Glauben gegrunbet und "feft, und unbeweglich von ber Hoffnung bes Evangeliums, welches ihr geboret babt, welches " geprebiget ift unter alle Rreatur, bie unter bem himmel ift, meldes ich, Baulus, Diener geworben bin. "1 Rer. 15,58. " Mart. 16,15.

24. Rum freue ich mich in meinem Leiben, bas ich "für euch leibe, und erftatte an meiligen im Licht; \*2 Ror. 3,6, 1Ap. Gefc. 26,18. nem Fleifch, mas noch mangelt, an Trabfaten in Chrifto für feinen Leib, welcher ift vie Geneine, "2 Lor. 7.4. "Eph. 3. 18.

25. Welcher ich ein Diener geworben bin nach bem göttlichen Brebigtamt, das mir gegeben ist unter ench, daß ich das Wort Gottes reichlich predigen foll, "Eps. 8,2

26. Nämlich bas Geheimnis, bas verborgen gewesen ift von ber Welt ber und von ben Zeiten ber, nun aber geoffenbaret ift

feinen Beiligen,

27. Welchen Gott gewollt hat kund thun, welcher ba fei ber herrliche Reichium dies Geheimnisses unter den Beiden, welches ist Chriftus in euch, der da ist die Goffnung der herrlichkeit. "1 Tim. 1,1.

28. Den wir verfündigen, und vermahnen alle Menschen, und lehren alle Menschen mit aller Weisheit, auf 'daß wir darstellen einen jeglichen Wenschen vollkommen in Christo Jesu; '305.1,7. 'Eph.5.27.

29. Daran ich auch darbeite und ringe nach ber Wirkung bes, ber in mir träftiglich wirket. d2 Tim. 4,7.

#### Das 2. Kapitel.

Ermahnung, an Jeju Chrifto, bem alleimgen Quell bes Lebens, feftzuhalten und fich nicht burch falfche Lehrer irre machen zu laffen.

Ich lasse euch aber wissen, welch eeinen Kamps ich habe um euch und um die zu Laodicea und alle, die meine Person im Kleisch nicht gesehen haben, Phil. 1.30

- 2. Auf bağ ihre Bergen ermahnet und gusammengesasset werben in ber Liebe zu allem Reichtum bes gewissen Berstanbes, zu erkennen bas Geheimnis Gottes und bes Baters und Ebrifti, 306, 17,2.
- 3. In welchem verborgen liegen alle Schatge ber Beisheit und ber Erfenntnis.
  "3ef. 11,2. 1 Ror 1,24
- 4. Ich sage aber bavon, daß euch niemand betrüge mit <sup>d</sup> vernünstigen Reben. <sup>4</sup>Rom. 16,18.
- 5. Denn, ob ich wohl nach bem Fleisch nicht ba bin, so bin ich aber im Geist bei euch, freue mich, und sehe eure Ordnung und euren festen Glauben an Christum.
- 6. Wie ihr nun angenommen habt ben herrn Chriftum Jefum, fo wanbelt in ibm.
- 7. Und feid gewurzelt und a erbauet in 16m, und seid fest im Glauben, wie ihr gelebret seid, und seid in bemselben reichlich bantoar. "Epb. 3,17 aus 5,22.
  - Ep. Inb. B. 20. 1 R. 3,15 1 Theff. 5,18.
- 8. Sebet ju, baß ench niemanb beraube burch bie Bhilofophie und lofe Berfilbrung

nach ber Menichen Lebre und mach ber Welt Sabungen, und nicht nach Chelie.

9. Denn in ihm wohnet bie gange Mille

ber Bottheit leibhaftig,

10. Und ihr feid bollfommen in ihm, welcher ist bas Haupt aller Fürstentumer und Obrigseit; 305 1,16. Sph. 1,21.

11. In welchem ihr auch beschnitten seib mit ber Beschneidung ohne Sanbe, burch Ablegung bes sinblichen Leibes im Fleisch, nämlich mit ber Beschneidung Chrifti,

13. Und hat euch auch mit ihm lebenbig gemacht, ba ihr tot waret in ben Sunben und in ber Borhaut eures Fleisches; und hat uns geschenket alle Sunben,

" Cpb. 2, 1.5. " 2.1. 7,42.

. St. 1.13.

14 Und ausgetilget die Handschrift, swider uns war, welche burch Satzungen entstand, und uns entgegen war, und hat steuz geheftet; "Ers. 2,26.

15. Und hat ausgezogen die Fürstentliner und die Gewaltigen, und einen Eriumph aus ihnen genacht durch sich

16. So laffet nun niemand euch Gewissen machen über 'Speise ober über Trant ober über bestimmte Feiertage ober Neumonde, ober Sabbatbe: 'Röm. 14,2.8.

17. Welches ift ber "Schatten von bem, bas zukunftig war; aber ber Körper felbst ift in Christo. "Ebr. 8,6.

18. \* Lasset euch niemand das Ziel verrücken, der nach eigner Bahl einhergehet in Demut und \* Geistlichkeit der Engek, des er nie keins gesehen hat, und ift ohne Sache ausgeblasen in seinem steischlichen Sinu, \*Wanth. 24.4.24. \* B. 28.

19. Und "hält sich nicht an bem Haupt, aus welchem ber ganz Leib burch Gelenke und Fugen Handreichung empfängt, und an einanber sich enthält, und also wächt zur göttlichen Größe. "Eph. 4.15.16.

20. So ihr benn nun abgestorben selb mit Christo ben Satzungen ber Welt, was latt ihr euch benn fangen mit Satzungen, als lebtet ihr noch in ber Welt?

21. (Die ba fagen:) Die follst bas nicht angreifen, bu follst bas nicht toften, bu follst bas nicht anrübren,

22. Beiches fich boch alles unter Banben

felbft.

A (206. 5.6.

verzehret, und ift." Menschan Bebot und bie ba ift bas Band ber Bollentimen. Pehre. "3cf. 29, 18. Matth. 15,9.

28. Beide baben einen Schein ber Beisbeit burd felbftermabite Beiftlichfeft unb Demut und baburch, baß fie bes " Leibes nicht vericonen, und bem Reifc nicht feine Ebre thun au feiner Rotburft. "1 Zim. 4,8.

#### Das 3. Kapitel.

Ermabnung gu bimmlifdem Ginn unb driftlidem Banbel : Saustafel.

Geib ibr nun "mit Chrifto auferftanben, fo indet mas broben ift, ba Chriftus ift, fitenb au ber Rechten Gottes. 42.2,12. Rom. 6,5.

2. Drachtet nach bem, bas broben ift, nicht nach bem. bas auf Erben ift.

1 Matth. 6.33. 3. Denn ' ibr feib geftorben, und euer Leben ift verborgen mit Chrifto in Gott. °Róm. 6,2.

4. Wenn aber d Chriftus, euer leben, fich offenbaren wird, bann werbet ibr auch offenbar werben mit ibm in ber ' Berrlichfeit. d Bbil. 1,21. \*1 Ror. 15,43.

5. / So totet nun eure Glieber, Die auf Erben finb, Durerei, Unreinigfeit, fcanbliche Brunft, bofe Luft und ben Beig, melder ift Ababtterei. / Mom. 8,13. 9 Epb 5,3.

6. Um & welcher willen fommt ber Born Gottes über bie Rinber bes Unglaubens:

7. In welchen auch ihr weiland gewandelt habt, be ihr barinnen lebtet. 'Mom 6,19 8. Run aber & leget alles ab von euch, ben

Born, Grimm, Bosbeit, Lafterung, fchanbbare Borte aus eurem Munbe. \*870m. 6,18. Cpb. 4,22.31. Ebr. 12,1. 1 Bf. 37,8

9. "Luget nicht unter einander; giebet ben alten Menfchen mit feinen Werten aus, ™ Sach. 8,16 Eph. 4,25.

10. Und " gieber ben neuen an, ber ba verneuert wirb zu ber Erfenntnis nach bem " Ebenbilbe bes, ber ihn geschaffen bat; \* Ebb 4,24. 01 Moj. 1,27.

11. Da nicht ift Grieche, Jube, Befchneibung, Borbaut, Ungrieche, Schthe, Rnecht, Freier, fonbern alles und in allen Chriftus.

P Rom. 10,19. 91 Ror. 7,21.22. 12. Co ' giebet nun an, ale bie Ausermablten Gottes, Beiligen und Beliebten, bergliches Erbarmen, Freundlichfeit. De-Cpb. 4,24.32. mut, Sanftmut, Gebulb, . 18. Und ' vertrage einer ben anbern, und

vergebet euch unter einander, fo jemand Rlage bat wiber ben anbern, gleich wie Chriftes euch vergeben bat, alfe and ihr. \*Matth. 6,14. @pb. 4,2.

14. Uber alles aber giebet an ' bie Liebe,

beit: 4305.13,34.

15. Und ber "Friede Gottes regiere in euren Bergen, ju welchem ihr auch berufen feib in Einem Leibe; und "feib bantbar. "Bhil. 4.7. "R.2,7.

16. Laffet bas Wort Chrifti unter end " reichlich wohnen in aller Beisheit; lebret und vermahnet euch felbft " mit Bfalmen und lobgefängen und geiftlichen lieblichen Liebern, und finget bem Berrn in eurem " 1 Rot. 1,5. " @pb. 5,19. Bergen.

17. Und alles, was ihr thut mit Borten ober mit Werten, bas thut alles in bem Ramen bes Berrn Jeju, und bautet Gott und bem Bater burch ibn. ₹1 Stor. 10,81

18. 3br Beiber, feib unterthan euren Mannern in bem Berrn, wie fich's gebab. € 205.5,22.

19. . 3br Manner, liebet enre Beiber, und feib nicht bitter gegen fie.

206. 5,25. 1 Petr. 3,7. 20. Bhr Rinber, feib gehorfam ben Eltern in allen Dingen; benn bas ift bem d Crbb. 6,1 Berrn gefällig.

21. 3hr Bater, erbittert eure Rinber nicht, auf baß fie nicht ideu werben. "Epb. 6,4. 22. 4 3br Rnechte, feib gehorfam in allen Dingen euren leiblichen Berrn, nicht mit Dienft vor Mugen, ale ben Menichen gu gefallen, fonbern mit Ginfältigfeit bes Bergene und mit Gotteefurcht. d &p\$. 6,5.

23. Alles, mas ihr thut, bas thut bon Bergen, als bem Berrn, und nicht ben ° @pb. 6,7. Menichen :

24. Und wiffet, baf ibr von bem Berrn empfangen werbet bie Bergeltung bes Erbes; benn ibr bienet bem / Berrn Chrifto. f 1 Roy. 7,82.

25. Ber aber Unrecht thut, ber wird empfangen, mas er unrecht gethan hat; unb gilttein Anfeben ber Berfon. 9 Mp. Wefd. 10,84.

#### Das 4. Kavitel.

Ermahnung jum Bebet, auch für ben Apoftel, und jur driftlichen Beisheit im Reben und Sanbeln. Grufe und Soluf.

3br Berrn, " was recht und gleich ift, bas beweiset ben Anechten, und wiffet, bag ibr auch einen Berrn im Bimmel babt.

4 3 Mof. 25,48 53. @pb. 6,9.

2. Saltet an am & Gebet, und wachet in bemfelben mit Danifagung; \*1 Toff. 5,17 3. Und betet augleich auch far une, auf

bag Gott une bie Thur bes Borts aufthue, ju reben d bas Bebeimnis Chrifti, barum ich auch gebunben bin,

\*Rim. 15,80. Cph. 6,19. 3 Theff. 8,1. 4 Cph. 3,4.

Bant Blatte . Roloffer 4. I Theffologischer 1. 2. und Giffen.

4. Must hak ich bastelbe offenbare, wie ich foll reben.

5. Banbeit weislich gegen bie, bie braufen finb. und taufet bie Beit aus.

ED5. 5, 15.16. 6. Eure Rebe fei allezeit lieblich und mit Sala gewurzet, baf ibr miffet, wie ibr einem / Mart. 9,50.

jeglichen autworten follt. 7. Wie es um mich ftebet, wird ench alles tunb thun Todifue, ber liebe Bruber unb getrene Diener und Mittnecht in bem Berrn,

8. Beiden ich babe barum zu euch gefanbt. bak er erfabre, wie es fich mit euch balt, und baf er eure Bergen ermabne. # @ph. 6,22.

9. Samt Oneftmus, bem getreuen unb lieben Bruber, melder von ben Guren ift. Mles, wie es bier auftebet, werben fie euch funb thun.

10. Es grußet euch A Ariftarchus, mein Mitgefangener, und Martus, ber Reffe Barnabas, von welchem ibr etliche Befeble empfangen babt; (fo er ju euch tommt, \* Ab (Seich. 19,29. nebmet ibn auf,)

11. Und Jejus, ber ba beißt Juft, bie aus bei Befchneibung find. Diefe find allein meine Gabilfen am Reich Gottes, bie mir ein Eroft geworben finb. i My. Gefd, 11.3.

12. Ge grußet euch " Epaphras, ber von ben Guren ift, ein Rnecht Chrifti, und allezeit ringet fur end mit Bebeten, auf bak ibr beftebet volltommen unb erfüllet mit allem Willen Gottes.

13. 36 gebe ibm Reugnis, baf er groffen Fleiß bat um euch und um bie zu Laobicen.

und zu Bierapolis.

14. Es grußet euch Lufas, ber Arat, bee Geliebte, und Demas.

15. Gruget bie Britber ju Laobicea und ben Romphas und bie Gemeine in fei-19töm. 16,5. nem Baufe.

16. Und wenn bie Epiftel bei euch gelefen ift, fo ichaffet, baß fie auch in ber Gemeine zu Laodicea " gelefen werbe, und baß ihr " 1 Theff. 5,27. Die von Laobicea lefet.

17. Und faget bem Archippus: Siebe auf bas Amt, bas bu empfangen baft in bem Berrn, baf bu basielbe ausrichteft.

18. Mein " Gruß mit meiner, bes Baulus, Banb. Gebentet meiner Banbe. Die Gnabe fei mit euch! Amen. "1 201. 16.21. Beidrieben von Mom burd Tuditus und Onefimus.

# Die erfte Epistel St. Fauli an die Thessalonicher.

Das 1. Kapitel.

Dant gegen Gott für bie gefegnete Aufnahme bes Ebangeliums in Theffalonic.

Baulus " und Silvanus und Limotheus ber Gemeine ju Theffalonich, in Gott, bein Bater, und bem Berrn Jeju Chrifto. Onabe fei mit euch und Friebe von Gott, unferm Bater, und bem Berrn Jeju Chrifto!

62 Tbeff. 1.1

2. Wir banten Gott allezeit für euch alle, und gebenten euer in unferm Gebet ohne Unterlaß.

3. Und benten an euer b Wert im Glauben und an eure Arbeit in ber Liebe und an eure Bebulb in ber hoffnung, welche ift unfer Berr Jefus Chriftus, bor Gott und unferm Bater. . 3ob 6,29. 1 Ror. 13,13

4. Denn, liebe Britber, von Gott geliebet, wir wiffen, wie ibr 'ausermablet feib,

\* Rol. 3,12. 5. Daß unfer Evangelium ift bei euch gemefen, nicht allein im Bort, sonbern beibes, d in ber Rraft und in bem beiligen Beift und in großer Gewißheit; wie ihr miffet, welcherlei wir gewesen find unter euch um euretwillen. 4 1 Ror. 2,5.

6. Und ibr feib unfere Rachfolger geworden und bes Berrn, und babt bas Wort vergeblich gewesen ift:

aufgenommen unter vielen Tritbfalen mit Frenben im beiligen Beift, \*1 Rpr 4.16

7. Alfo baß ibr geworben feib ein Borbild allen Glaubigen in / Macedonien und Uchaia.

8. Denn von euch ift auserschollen bas Wort bee Berrn, nicht allein in Macebonien und Achaja, fonbern an allen Orten ift auch ener Glaube an Gott ausgebrochen, alfo bag nicht not ift, euch etwas zu fagen.

9 Rom. 1,8. 9 Theff. 1,4.

9. Denn fle felbft verfündigen von euch. mas für einen Gingang wir ju euch gehabt baben, und wie ibr & befebret feib au Gott von ben Abgöttern, ju bienen bem leben-A 1 Rov. 12,2 bigen und mabren Gott.

10. Unb ' ju marten femes Sobnes vom Simmel, welchen er auferwedet bat bon ben Toten, Jejum, ber uns von bem gufünftigen Born erlofet. 'Ap. Gefc. 1,11. Bhil. 8,20.

#### Das 2. Kapitel.

Der Apoftel erinnert fie an fein lauteres Betragen unger ihnen, bantt Gott für ihren ftanbhaften Glauben und miinfot febnlich, fie wiebergufeben. Denn auch ibr wiffet, liebe Bruber, ban unferm Eingange ju euch, bag er nicht 4 R. 1.5.9.

#### Paulus predigt Cottes Bort. 1 Theffalvnicher 2, 8. Der Glaubigen Tektfut

- 2. Sonbern ale wir zuver gelitten hatten, und geschmicht gewesen waren zu Philippi, wie ihr wisset, waren wir bennoch freudig in unserm Gout, bei euch zu fagen des Evangelium Gottes mit großem Kämpfen.
- 8. Denn unsere Ermahnung ift nicht gewesen aus Irrtum, noch aus Unreinigkeit, noch mit Lift:
- 4. Sonbern wie wir von Gott bewähret find, daß uns das Evangelium vertrauet ift zu predigen, also reben wir, nicht, als wollten wir ben Menschen gefallen, sonbern Gott, ber unser Derg prüfet. "Gal. 1,10.

5. Denn wir nie mit Schmeichelworten find umgegangen, wie ihr wisset, noch mit verstedtem Geiz; Gott ist bes Zeuge;

6. Haben auch nicht Ehre gefricht von ben Leuten, weber von euch, noch von andern:

4 30h. 5,41.44.

7. Satten euch auch mögen schwer sein als Christi Apostel; sondern wir find miltterlich gewesen bei euch; gleich wie eine Amme ibrer Kinder pflegt. Ap. Gesch. 20,38.

- 8. Alfo hatten wir Herzensluft an ench, und waren willig, euch mitzuteilen nicht allein das Ebangelium Gottes, sondern auch unser Leben, darum daß wir euch sieb baben gewonnen.
- 9. Ihr seid wohl eingebenk, liebe Britder, unseren Arbeit und unserer Wilhe; beim Tag und Nacht arbeiteten wir, bag wir niemand unter euch beschwerlich wären, und predigten unter euch das Evangelium Gottes.
- 10. Des seib ihr Zeugen und Gott, wie heilig und gerecht und " unsträssich wir bei euch, die ihr gläubig waret, gewesen sin. \$1.2im.8.2.
- 11. Wie ihr benn wisset, bag wir, ale ein Bater seine Rinder, einen jeglichen unter ench ermahnet und geröftet
- 12. Und bezeuget haben, daß ihr wandeln solltet würdiglich vor Gott, der euch berugen hat zu seinem Reich und zu seiner Herrischert.

  A Eph. 4,1. Phil. 1,27.
- 18. Darum auch wir ohne Unterlaß Gott banken, daß ihr, da ihr empfinget von uns das Wort göttlicher Predigt, nahmet ihr es auf, nicht als Menschen Wort, sondern (wie es denn wahrhaftig ift) als Gottes Wort, welcher auch wirket in euch, die ihr glaubet.
- 14. Denn ihr feib Rachfolger geworben, liebe Brüber, ber Gemeinen Gottes in Juda in Chrifto Jesu, baß ihr eben bas felbe erlitten habt von euren Blutsfrenn ben, bas jene von ben Juben.

- 15. Welche auch \* ben Herrn Sejum getötet haben und ihre eigenen Propheten, und haben und verfolget, und gefallen Gott nicht, und find allen Menschen zuwider, \*\* Av. Gesch. 2.82. n. 3.15.
- 16. Bebren uns ju fagen ben Beiben, bamit fie felig wurden, auf daß fie ' fire Sunden erfullen allewege; benn ber Born ift fon enblich über fie getommen.

\*Matth. 28,89.83.
17. Wir aber, liebe Briber, nachbem wir cuer eine Beile beraubt gewesen find nach bem Angesichte, nicht nach bem herzen, haben wir besto mehr geeilet, euer Angesicht au seben mit großem Berlangen.

\*\* Nom. 1,11.13

18. Darum haben wir wollen zu ench fommen (ich Paulus) zweimal, und Satanas hat uns berbinbert.

19. Denn "wer ift unfere hoffnung ober Freude ober Krone bes Ruhms? Seid nicht auch ihr es vor unferm Herrn Jefu Christo zu seiner Zukunft? "PHL.4.1.
20. 3br feib ja unsere Ebre und Freude.

#### Das 3. Kapitel.

Freude über Die burch Timotheus erhaltenen gu ten Radrichten. herzliches Gebet für fie.

Darum haben wir es nicht weiter wollen vertragen, und haben uns laffen wohlgefallen, bag wir zu Uthen allein gelaffen wurden,

- 2. Und haben Timotheus gefandt, unfern Bruder und Diener Gottes und unfern Gehilfen im Evangesium Chrifti, euch ju ftarken und auermahnen in eurem Glauben, 3. Daß nicht jemand "weich würde iu biesen Ertibtalen. Denn ihr wiffet, baß
- wir bazu gesetht find, "Eph. 3,13
  4. Und ba wir bei euch waren, sagten wir es euch zuvor, wir wirden Trübsale baben iniffen; wie benn auch geschehen fit,
- und ihr wisset.

  5. Darum ich es auch nicht länger vertragen, habe ich ausgesandt, daß ich erführe euren Glauben, auf daß nicht euch vielleicht versicht hätte der Bersucher, und butleten Arbeit vergeblich würde.
- 6. Nun aber, fo "Timotheus zu uns von euch gekommen ist, und uns verklurdiget hat euren Glauben und Liebe, und daß ihr unfer gebenket allezeit zum Besten, und euch verlanget, uns zu sehen, wie benn auch uns nach euch, "Ap. Geff. 16.5.

7. Da find wir, liebe Brilder, gettellet worden an euch in aller a unferer Tetibial und Rot burch euren Glauben. 42:2,2.

8. Denn nun find wir lebenbig, wenn feib, und bas Gure icaffet, und " arbeitet ibr ftebet in bem Berrn.

9. Denn mas für einen Dant fonnen mir Gott vergelten um euch für alle biefe Frenbe. bie wir haben von euch bor unferm Gott?

10. Bir bitten Lag und Racht gar febr. baf wir sehen mögen euer Angesicht, und erstatten, jo etwas mangelt an eurem Glauben.

11. Er aber, Gott, unfer Bater, und unjer Berr Jejus Chriftus, icide unfern Weg ju euch.

12. Euch aber vermehre ber Berr, und laffe bie Liebe völlig werben unter einander und gegen jebermann, (wie benn auch wir

find gegen euch,)

13. Dag 'eure Bergen geftartt, / unftraflich feien in ber Beiligfeit vor Gott unb unferm Bater auf bie Bufunft unfere Berrn Befu Chrifti famt allen feinen Bei-\*2 Theff. 2, 17. / Phil 1,10 ligen.

#### Das 4. Kapitel.

Ermahnung jur Beiligu j. Unfere hoffnung für bie Entfi afenen.

Beiter, liebe Bruber, bitten wir euch, unb a ermahnen in bem Herrn Jesu, (nach bem ibr bon une empfangen babt, b wie ibr follt wandeln, und Gott gefallen,) daß ihr immer a 2 Theff. 3, 12. 6 Cpb. 4, 1. völliger werbet.

2. Denn ihr miffet, welche Bebote mir euch gegeben haben burch ben Berrn Jejum.

3. Denn ' bas ift ber Bille Gottes, eure Beiligung, bag ihr meibet bie Burerei, º Möm. 12,2.

4. Und ein jeglicher unter euch wiffe fein " Gefäß ju behalten in Beiligung und Ch-41 Rot. 6,18.15.

5. Richt in ber Brunft ber Luft, wie bie Beiben, die von Gott nichte wiffen; "Rol. 3,5.

6. Und bag niemand zu weit greife, noch vervorteile feinen Bruber im Banbel; benn ber Berr ift ber Rächer über bas alles, wie wir euch zuvor gefagt und bezeuget haben.

7. Denn Gott hat une nicht berufen gur Unreinigkeit, fondern / jur Beiligung.

1 2 Tim. 1,9.

8. Ber nun verachtet, ber verachtet nicht Menichen, fonbern Gott, ber feinen beiligen Beift gegeben bat in euch. gut. 10,16.

9. Bon ber bruberlichen Liebe aber ift nicht not, euch ju schreiben; benn ihr feib felbft von Gott gelebret, " euch unter ein-▲ Mart. 17,81. ander zu lieben.

10. Und bas thut ibr auch an allen Brilbern, bie in gang ' Macebonien finb. Wir ermahnen euch aber, liebe Britber, baß Q. 1,7 2 Q. 4,1. ihr noch völliger werbet. 11. Und 'ringet barnach, bag ihr ftille | nuchtern fein.

mit euren eigenen Banben, wie wir euch geboten baben. 12 Theff. 3.8.12. " 4. 2.1).

12. Auf baft ibr "ebrbarlich manbelt gegen bie, bie brauken find, und ibrer feines bebürfet. \* Stönt. 13.18

13. Wir wollen euch aber, liebe Brilber, " nicht verhalten von benen, bie baidlafen, auf bağ ibr nicht traurig feib, wie bie anbern, bie teine hoffnung baben.

14. Denn fo mir glauben, bag " Jeine geftorben und auferftanben ift, alfo wird Gott auch, bie ba enticblafen find burch Jefum. mit ihm führen. PRom. 14,9. 1 Ror. 15,18.18.

15. Denn bas fagen wir euch, ale ein Bort bes herrn, baf mir, bie mir leben. und überbleiben in ber Butunft bes Berrn. merben benen nicht vorfommen, bie ba 9 1 Ror. 15,28.51 fdlafen.

16. Denn er felbft, ber Berg, wirb mit einem Telbgeichrei und Stimme bee Eraengele und mit ber Bofaune Gottes bermeber tommen vom Simmel, und bic Toten in Chrifto werben auferfteben querft.

17. Darnach wir, bie wir leben und Aberbleiben, werben jugleich mit benfelben ' bingeriidt merben in ben Boffen, bem Berrn entgegen in ber Luft, und merben alfo bei bem Berrn fein allezeit.

" Offenb. 11,12. "30b. 12,26. u. 17,24 18. Go tröftet euch nun mit biefen Worten unter einander.

Das 5. Kapitel.

Bon ber Beit ber Butunft Chrifti, und wie man fich ftete barauf gefaßt halten folle. Ermahnungen und Gruße.

Bon ben " Zeiten aber und Stunden, liebe Brüber, ift nicht not, euch ju ichreiben; Datth. 24,3.86

2. Denn ihr felbft miffet gewiß, bag ber Tag bes Berrn wird tommen b wie ein b Matth. 24,42.48.44. Dieb in ber Racht. Qut. 12,39. 2 Betr. 3,10. Offenb. 3,3. u 16,15.

3. Denn, wenn fie werben fagen: " Es ift Friebe, es bat feine Gefahr, fo wird fie bas Berberben ichnell überfallen, gleich wie ber Schmerz ein ichwangeres Weib, und werben nicht entflieben. Ger.6,14. u. 8,11.

4. 3hr aber, liebe Bruber, & feib nicht in ber Finfternis, bag euch ber Tag wie ein Dieb ergreife.

5. 3hr feib allgumal . Linber bes Lichte und Rinber bes Tages; wir find nicht von ber Racht, noch bon ber Finfternis.

\* Luf. 16,8. 30m. 13,12. 6. Go laffet une nun nicht folafen wie bie anbern, fonbern laffet une maden unb Bentinigfett "I Theffalonicher 5.

7. Denn bie ba ichlafen, bie fcblafen bes Raches, und bie ba trunfen fint,' bie find bes Rachts trunten.

8. Wir aber, bie wir / bes Tages finb. follen nuchtern fein, angethan mit bem Banger bes Glaubene und ber Liebe und mit bem Belm ber Boffnung gur Geligfeit.

/ 980m. 13,12. 9 3cf. 59,17. @ph. 6,14.17. 9. Denn & Gott bat une nicht gefetzt jum Born, fonbern bie Geligteit zu benten burch unfern Berrn Sefum Chriftum, \* Rom. 9,23.

10. Der filr une gestorben ift, auf baß, . wir machen ober ichlafen, wir zugleich mit (Rom. 14,8.9. 2 Ror. 5,15. ibm leben follen.

11. Darum ermahnet euch unter einanber, und bauet einer ben anbern. wie . R. 4.18. @br. 10,24.25. ibr benn thut.

12. Bir bitten aber euch, liebe Bruber, baß ibr ' ertennet, bie an euch arbeiten, und euch vorfteben in bem Berrn, und euch 1 Ror. 16,18. vermabnen:

18. Babt fie befto lieber um ibres Werts willen, und feib friebfam mit ihnen.

14. Wir ermahnen aber euch, liebe Bruber. " bermahnet bie Ungezogenen, troftet bie Rleinmutigen, traget bie Gowachen, feib gebulbig gegen jebermann. \*\* 2 Theff. 8,15.

15. Sebet ju, bag " niemand Bofes mit Bojem jemand vergelte, jondern allezeit jaget bem Guten nach, beibes, unter ein- fet mit euch! Amen. "Rom. 16,20.24. Boll.4,28

2 Theffalonicher 1. anber und gegen jebermann.

Spr. 20,22. Stom. 12,17. 1 Bett. a.a. 16. \* Geib allezeit froblich.

17. P Betet obne Unterlag.

P 2ut. 18, 1. 9tom. 12, 12. \$61. 4,2.

18. Geib ' bantbar in allen Dingen; benn bas ift ber Wille Gottes in Chrift. Jeju an euch. TEDb. 5,20. Rol. 2,7. u. 8,15.

19. Den Beift bambfet nicht.

20. Die " Weisfagung verachtet nicht. " 1 Rot. 14,1.

21. \* Brilfet aber alles, und bas Gute \* 97#m. 2. 18. behaltet.

22. Meibet allen bofen Schein.

23. Er aber, ' ber Gott bes Friebens, beilige euch burd und burd, und euer Beift gang, famt ber Geele und Leib, muffe bebalten werben unfträflich auf die Zutunft unfere Berrn Jefu Chrifti. \* 92om. 15,36

24. " Getreu ift er, ber euch rufet, melcher wirb es auch thun. \* 1 Ror. 1,9. u. 10,13.

2 Theff. 8, 8. 2 Tim. 2, 18 1 306. 1,9. 25. Liebe Brüber, "betet für une. "Rol. 4,8.

26. Grufet " alle Bruber mit bem bei-\* Höm. 16, 16. ligen Ruft.

27. 3ch beschwore euch bei bem Berrn, baß ibr biefe Epiftel lefen laffet allen beiligen Brübern.

28. Die Gnabe unfere Berrn Rein Chrift

An bie Theffalonider bie erfte Epiftel, gefdrieben von Athen.

### Die andere Epistel St. Vauli an die Thessalonicher.

Das 1. Kapitel.

Eingang. Dant für bas geiftliche Bachstum ber Brilber. Troftenbe hinweifung auf Chrifti Bu-tunft.

**Baulus** und Silvanus und Timotheus ber Gemeine zu Theffalonich in Gott, unferm Bater, und bem Berm Jeju Chrifto.

2. " Onabe fei mit cuch und Friebe bon Gott, unferm Bater, und bein Beren Jefu Christol 4 1 Ror. 1,3. Rol. 1,2.

3. 2Bir follen b Gott banten allezeit um euch, liebe Bruber, wie es billig ift; benn euer Glaube mächjet febr, und bie Liebe eines jeglichen unter euch allen nimmt zu gegen b R. 2,13. 1 Theff. 1,2. einanber,

4. Alfo baf wir une euer rabmen unter ben Gemeinen Gottes von eurer Gebulb und Glauben in allen euren Berfolgungen und Erftbfalen, die ihr bulbet: "2 Ror. 7,14.

5. Welches d anzeigt, baf Gott recht richten wirb, und 'ibr würbig werbet jum Reich Gottes, über welchem ibr auch leibet:

6. Nachdem es recht ift bei Gott, zu vergel ten Erübfal benen, bie euch Erübfal anlegen;

7. Euch aber, die ihr Trubfal leibet, Rube mit une, wenn nun f ber Berr Jejus wird geoffenbaret werben bom Simmel famt ben Engeln feiner Rraft.

/1 Theff. 4,16. 1 Betr. 4,18 9 Matth. 25,31

8. Und mit Feuerflammen, & Rache ju geben über bie, fo Gott nicht ertennen, unb über bie, fo nicht gehorfam find bem Evangelium unfere Berrn Jeju Chrifti ; A Rom.2,8

9. Welche werben Bein leiben, bas emige Berberben von bem Angenichte bes Berrn und von feiner ' berrlichen Dacht,

i Jej. 2,10.19. 10. Wenn er tommen wirb, bağer bertlich erscheine mit seinen Beiligen und wunberbar mit allen Gläubigen. Denn unfer Zeugnis an euch von bemfelben Tage habt

ihr geglaubet. 11. Und berhalben i beten wir audrallezeit für euch, bag unfer Gott euch wurbig stoen iprand teiver; beit fat each, out anfer effille alles Bobb gefaffen ber Gate unb bas Wert bes Glaubens in ber Rraft. 1 Theff. 1,2.

· Bur Willeller R.

12. Auf baß an euch gepriesen werbe ber Rame unsers herrn Jesu Christi und ihr an ihm, nach ber Gnabe unsers Gottes und bes herrn Jesu Christi.

#### Das 2. Kapitel.

Beissagung von bem ber Butunft bes herrn vorangebenben Absau und Antichrift.

Aber ber Zutunft halben unfers Herrn Jesu Christi und unserer Bersammlung zu ihm bitten wir euch, liebe Brüber,

2. Daß ihr euch nicht balb bewegen lasset von eurem Sinn, noch erschrecken, weber burch Geist, noch burch Wort, noch burch Brief, als von uns gesandt, daß der Tag Christi vorhanden sei.

3. Lasset "euch niemand versühren in leinerlei Weise; denn er kommt nicht, es sei denn, daß zuvor der Absall komme, und geoffenbaret werde der Mensch der Sinde, das Kind des Berderbens. "Evb. 5,6

4. Der da ist der Widerwärtige, und b sich überhebt über alles, das Gott ober Gottesbienst heißet, also daß er sich setzt in den Tempel Gottes als ein Gott, und giebt sich oor, er sei Gott.

5. Gebeulet ihr nicht baran, daß ich euch solches sagte, da ich noch bei euch war?
6. Und was es noch aufhält, wisset ihr,

daß er geoffenbaret werde zu seiner Zeit.

7. Denn es reget sich schon bereits das Geheimnis der Bosheit, ohne, daß der es leht aushält, muß hinweg gethan werben; "Ap.Geich. 20,29.

8. Und alsbann wird ber Boshaftige geoffenbaret werben, welchen der herr umbringen wird mit dem Geift seines Mundes, und wird seiner ein Endemachen durch
die Erscheinung seiner Zukunft,

9. Dcs, welches Zufunft gefdieht 19,15.20.
9. Dcs, welches Zufunft gefdieht nach ber Birtung bes Satans mit allerlei filgen-haftigen Kraften und Beichen und Bunbern.

10. Und mit allerlei Berführung zur Ungerechtigkeit unter benen, bie berforen werben, dafür daß sie die Liebe zur Wahrelt nicht haben angenommen, daß sie sleig würden.

11. Darum wird ihnen Gott fraftige Irritimer fenben, baß fie glauben ber Lüge, #Röm. 1,24.

12. Auf baß gerichtet werben alle, bie der Wahrheit nicht glauben, sonbern haben Luft an ber Ungerechtigkeit.

Sef. 20,24.25. Mont. 1,32.

13. Wir aber follen Gott banten Mezeit im euch, geliebte Bribber von bem Derrn, baß euch Gott \* erwählet hat von Anfang jur Geligfeit, in ber heiligung bes Geiftes und im Glauben ber Pkabrbeit, 42.1,3.4. \* Cph.1.4.

14. Darein er euch bernfen hat burch mie fer Evangelium jum berrlichen Eigentum

unfere Berrn Jein Chrifti.

15. So ftehet nun, liebe Brüber, und hattet 'an ben Satzungen, die ihr gelehret feid, es jei burch unfer Wort ober Eviftel. 'A.3.c.

16. Er aber, unfer herr Jejus Chriftus, und Gott und unfer Bater, ber und hat geliebet, und gegeben einen ewigen Troft und eine gute hoffnung burch Gnabe,

17. Der ermahne eure " herzen, und ftarte euch in allerlei Lehre und gutem Bert. "1 Deff 3,12.

#### Das 3. Kapitel.

Aufforberung jur Fürbitte um ben Segen bes Lebramts. Beftrafung bes unorbenflichen Brufig gangs. Gigenbanbiger Gruf.

2. Und bağ mir erlofet werben von ben unartigen und aigen Menfchen. Denn ber Glaube ift nicht jebermanne Ding.

3. Aber ber Derr ift b treu; ber wirb euch ftarten, und bewahren vor bem Argen.

• 1 Ror. 1,9. u. 10,13.

4. Wir verfeben uns aber zu euch in dem Berrn, daß ihr thut und thun werbet, was wir euch gebieten. \*2 Ror. 7,16. Gal. 5,10.

5. Der Berr aber richte eure Bergen gu ber Liebe Gottes und gu ber Gebulb Chrifti.

6. Wir gebieten euch aber, liebe Britber, in bem Namen unfers herrn Jeju Chrifti, bag ihr euch dentziehet von allem Bruber, ber da unorbentlich wanbelt und nicht nach ber Sahung, die er von uns empfangen hat.

4Manth. 18,17. Köm. 16,18.

7. Denn ihr wiffet, wie 'ihr uns folk nachfolgen. Denn wir find nicht unorbentlich unter euch gewefen, '1Ror. 4,16. 1 Toff. 1.6.

8. Haben auch nicht umfonst bas Brot genommen von jentand, sondern / mit Arbeit und Mühe Tag und Nacht haben wir gewirtet, daß wir nicht jemand unter euch beschwicklich wären.

9. Nicht barum, daß wir des nicht Mache haben, sondern \* daß wir uns selbst zum Borbilde euch geben, uns nachzusolgen.

F Matth. 10,16. A 1 Ron 4,18.

10. Und ba wir bei euch waren, geboten wir euch foldes, baß, so jemand tieft will arbeiten, ber soll auch nichtessen. 2 1901.5,10.

Some bimenter . 2 Ebeffelonicher 3:

11. Deun foir boren, bag ctliche unter euch manban linorbentlich, unb arbeiten nichts,

fonbert treffen Bormis.

12. Comben abergebieten wir, und ermabnen fie burchennfern heren Jejum Chriffum, bag fie min ftillem Wefen arbeiten, und ibr eigenes Brot effen. 1 Theff.4,11. 13. 3hr aber, flete Brüber, ' werbet nicht

verbroffen, Gittes gut thun. 1 (3al. 6,9.

14. So aber emanb nicht geborfam ift unferm Bort, ben gichnet an burch einen Brief, und " babt nicht unt ibm zu fchaffen, auf bak er imamrot werber Matth.18,17. 1Ror.6,9.11. 1 Eimotheus 1. and Braggettamis.

15. Doch baltet ibn nicht als einen Reinb. fonbern "bermahnet ibn als einen Bruber. " Watth 18,15.

16. Er aber, ber Berr bes Friebens, gebe euch Frieden allenthalben und auf allerlei Beife. Der Berr fei mit euch allen!

9 Him. 15.83, u. 16.20

17: Der " Grug mit meiner, bes Banlus, Sanb. Das ift bas Beichen in allen Briefen; alfo fchreibe ich. P 1 Ror. 16,21. 18. Die Gnabe unfere herrn Beju Chrifti fer mit euch allen! Amen.

9 2 Tim. 4,22

Beidrieben von Atben.

### Die erfte Epistel St. Pauli an Timotheus.

Das 1. Kapitel.

Ermahnung, bei bem lautern Evangelium ju blei-ben, wie es bem Paulus anvertraut ift.

Paulus, ein Apostel Jesu Chrifti nach " bem Befehl Gottes, unfere Beilanbes, unb bes Beren Jeju Chrifti, ber bunfere Boff. mung ift, "Mp. Gefc. 9,15. Rom. 1,1. b Rol. 1,27.

2. Limotheus, meinem rechtschaffenen . Sohne im Glauben, Gnabe, Barmbergigfeit, Friede bon Gott, unferm Bater, und unferm Berrn Jeju Chrifto! " Itt 1.1

3. Wie ich bich ermabnet babe, bag du an Ephefus bliebeft, ba ich gen Macebonien jog, und geboteft etlichen, bag fie nicht anbere lebrten.

4. Auch nicht achthätten auf Die d Kabeln und ber Geichlechter Regifter, Die fein Enbe baben, und bringen Fragen auf, mebr benn Befferung ju Gott im Glauben.

5. Denn bie Dauptfumma bes Gebots ift Liebe von reinem Bergen und von gutem Bemiffen und von ungefärbtem Glauben: \*Breb. 12,13. Rom. 12,9.10. u. 13,10.

6. Belder baben etliche / gefehlet, unb find umgewandt zu unnützem Geschwätz, 1 8. 6.4.20.

7. Bollen ber Schrift " Meifter fein, unb " verstehen nicht, was sie fagen, ober was fie feten. 9 30b. 8, 10. A R. 6, 4.

8. Bir miffen aber, baß ' bas Befet gut ift, fo fein jemanb recht brauchet, i Rom. 7,12.

9. Und weiß folches, bag bem Gerechten fein Befet gegeben ift, fonbern ben Ungerechten und Ungehorfamen, ben Gottlofen und Gunbern, ben Unbeiligen und Ungeiftlichen, des Batermbrbern unb Dtuttermörbern, Jen Conchlägern,

10. Der Beitert, ben Anabenichanbern, ibergeben, baß iben b Dalleginteiern, ben Luguern, ben mehr zu laftern.

Meineibigen, und jo etwas mebr ber beil-\* 2 Moj. 21,16 famen Lebre zuwiber ift. 11. Nach bem berrlichen Evangelium bes

feligen Gottes, meldes mir bertrauet ift.

12. Und ich dante unferm Berrn Chrifto Je-

fu, ber mich ftart gemacht und "treu geachtet hat, und gefett in bas Amt, "Ap. Geich. 9,15.

13. Der ich jubor mar ein Lafterer und ein Berfolger und ein Schmaber; aber mir ift Barmbergigfeit miberfabren, benn ich habe es unwissend gethan im Unglauben.

14. Es ift aber besto reicher gewesen bie Gnabe unfere Berrn famt bem Glauben und ber Liebe, bie in Chrifto Jefu ift.

15. Denn bas ift je gewißlich mahr und ein tener wertes Bort, bag Chriftus Jejus getommen ift in bie Belt, bie Gunber felig zu machen, unter welchen ich ber vor-"Datth. 18,11 nebmfte bin.

16. Aber barum ift mir Barmbergiafeit wiberfahren, auf bag an mir vornehmlich Jefus Chriftus erzeigete alle Gebulb, jum Exempel benen, bie an ihn glauben follten jum emigen Leben.

17. Aber Gott, bem ewigen Ronige, bem Unvergänglichen und Unfichtbaren und allein Beifen, fei Ehre und Breis in Emig-

feit! Amen.

18. Dies Gebot befehle ich bir, mein Cohn Timotheus, nach ben vorigen Beisfagungen liber bir, bağ bu in benfelben eine aute o R. 6,12. Ep. Jub. B. 3. Ritterschaft übeft, 19. Und habeft ben Blauben und gutes Gewiffen, welches etliche von fich geftogen, unbam Glauben Schiffbruch erlitten haben ; P &. 8,9.

20. Unter welchen ift 4 Somenaus unb Alexander, welche ich babe bem Satan übergeben, bağ fie gezüchtiget merben, nicht 42 Tim. 2,17. \*1 Roc. 5,5.

#### Das 2. Rapitel.

Ermabnung jum Gebet, befonbere für bie Obrigfent Bas Diannern und Beibern geziemt.

So ermahne ich nun, daß man vor allen Dingen querft thue " Bitte. Bebet, Rurbitte und Danffagung für alle Dienschen, "Bbil. 4.6.

- 2. Kur bie Ronige und für alle Obrigfeit. auf bag wir ein rubiges und ftilles leben führen mögen in aller Gottfeligfeit und Ehrbarteit.
- 3. Denn foldbes ift gut, bagu auch angenehm vor Gott, b unferm Beilande,
- 4. Belder will, ' bag allen Denfchen gebolfen werbe, und fie gur Erfenntnie ber Def. 18,23. 2 Betr. 3,9. Babrbeit tommen.
- 5. Denn ee ift d Ein Gott und Ein " Mittler gwijchen Gott und ben Denfchen, nämlich der Dienich Chriftus Jeins,

4 3ef. 45,21.22. 3ch 17,3 'Gbr. 12,21. 6. Der I fich felbft gegeben bat fur

alle jur Erlöfung, baß foldes zu feiner Beit geprebigt wurde. / (Bal. 1.4. u. 2.20. Tit 2,14.

7. Dazu " ich gefett bin ein Brediger und Apoftel, (ich fage bie Babrbeit in Chrifto. und lüge nicht,) ein lehrer ber Beiben im (Mlauben und in ber Babrbeit.

9Mp. (Beich. 9, 15 u 13,2. u 22,14. 2 Tim 1,11 5. So will ich nun, bağ bie Dlanner beten an allen Orten, und aufheben heilige Banbe ohne Born und Zweifel.

9. Desfelben gleichen bie Beiber, baß fie in \* gierlichem Rleibe mit Scham und Bucht fich fomuden, nicht mit Bopfen ober Golb ober Berlen ober foftlichem Ge-4 1 Betr. 3.3

10. Sonbern, wie fich's giemet ben Beibern, bie ba . Gottfeligteit beweisen, burch \$ 8.5,10 gute Berfe.

11. Gin Beib lerne in ber Stille \* mit aller Untertbaniafeit. ₽**(Συ**β 5.22.

12. Ginem ' Weibe aber geftatte ich nicht, baß fie lebre, auch nicht, "baß fie bes Dannee Berr fei, fonbern ftille fei.

41 Ror. 14,31 \* 1 Doj. 3,16. 13. Denn "Abam ift am erften gemacht, " 1 Dtof. 1,27. barnach Eva.

14. Und Abam marb nicht verführet; bas Weib aber marb verführet, und hat bie º 1 Mof. 3,6. llbertretung eingeführet.

15. Sie mirb aber felig werben burch Rinderzeugen, fo fie bleiben im Glauben und in ber Liebe und in ber Beiligung famt ber Bucht.

#### Das 3. Kapitel.

Bon ber Beichaffenheit ber Borfteber und Diener ber Rirche. Sauptinhalt bes Evangeliume.

Das ist je gewißlich wahr, so " jemand ein Bischofeamt begehrt, ber begehrt ein toft-" Up. Wejd. 20,28. liches Bert.

2. Ge foll aber bein Bifchof unftraffich fein, Gines Beibes Mann, nüchtern, mäßig, fittig, gaftfrei, lebrhaftig; 3 Dtof. 21, 17. Tit. 1,6 7.

3. Richt ' ein Bemfanfer, nicht pochen, nicht unehrliche Santierung treiben, fonbern gelinde, nicht haberhaftig, nicht geigig, 43 Mof. 10,8. Tit. 1,7.

4. Der feinem eigenen Saufe mobl porftebe. ber d gehorfame Rinber habe mit aller d 1 Sam. 2,12. Chrbarteit;

5. (Go aber jemand feinem eigenen Saufe nicht weiß vorzusteben, wie wird er bie Gemeine Gottee verforgen?)

6. Richt ein Reuling, auf bag er fich nicht aufblafe, und bem Lafterer ine Urteil falle.

7. Er muß aber auch " ein gutes Reugnis baben von benen, / bie braufen finb, auf baß er nicht falle bem lafterer in bie Schmad und Strid. ' St. 5.10 / 1 Ster 5 12.18.

8. Desfelben gleichen die Diener follen ebrbar fein; nicht zweigungig, nicht Weinfäufer, nicht unehrliche Santierung treiben;

9. Die bas Geheimnis ten Glaubens in reinem Gewiffen baben.

10. Und biefelben laffe man zuvor verjuchen; barnach laffe man fie bienen, wenn ne unfträflich find.

11. Devielben gleichen ihre Beiber follen ebrbar fein, " nicht Rafterinnen, nud tern, tren in allen Dingen. 2 Itt. 2,3.

12. Die Diener lag einen jeglichen fein Gines Beibes Dann, Die ihren Rinbern wohl borfteben und ihren eigenen Baufern.

13. Belche aber " wohl bienen, bic erwerben ihnen felbst eine gute Stufe und eine ' große Freudigfeit im Glauben in A Matth. 25,21. 1 306. 3,21. Chrifto Jefu.

14. Soldes ichreibe ich bir, und hoffe, aufe fcbierfte zu bir zu tommen;

15. Go ich aber bergoge, daß du wiffeft, wie bu manbeln follft in bem " Baufe Bottes, welches ift bie Gemeine bes lebenbigen Gottes, ein Pfeiler und Grundfefte ber \$2 Tim. 2,20. Babrbeit.

16. Und fündlich groß ist bas gottfelige Gebeimnis: ' Gott ift geoffenbaret im Rleifd, gerechtfertiget im Geift, ericbienen ben Engeln, geprebiget ben Beiben, geglaubet von ber Welt, " aufgenommen in 30h. 1,14. " Mart. 16,19. bie Berrlichfeit.

#### Das 4. Kavitel.

Barnung vor Berführern, bie eine icheinheitige Strenge forbern. Ermahnung gur übung in ber Gottfeligteit.

Der Beift aber fagt beutlich, baf " in ben letten Beiten werben etliche von bem Glauben abtreten, und anhangen ben verführerifden Beiftern und Lebren ber Teufel.

Dan. 7,25. 2 Tim. 3,1.

2 Betr. 3,8. 1 3ob. 2,18. Ep. Jub. B. 18. 2. Durch bie, fo in Gleienerei Eligenrebner

- find, und Branbmal in ihrem Gemiffen baben.
- 3. Und verbieten, ebelich zu werben, und zu meiben bie Speifen, bie Bott gefchaffen bat, ju nehmen ' mit Dantfagung, ben Glaubigen und benen, bie bie Babrbeit erten-6 1 Mof. 9,3. \*1 Rot. 10,30.31.
- 4. Denn alle & Rreatur Gottes ift gut, und nichts verwerflich, bas mit Dantfagung empfangen wird; d 1 Dlof. 1,31. Ap. Gefc. 10,15.

5. Denn ce wirb gebeiliget burch bas Bort Gottes und Gebet.

- 6. 2Benn bu ben Briibern foldes vorbaltit. so wirst bu ein guter Diener Jesu Christi fein, auferzogen in ben Worten bes Glaubene und ber auten Lebre, bei welcher bu . 2 Tim. 1.5. immerbar gemefen bift.
- 7. Der ungeiftlichen aber und altvetteliichen Rabeln entichlage bich; fibe bich felbst aber an ber Gottfeliafeit.
- f R. 1,4. u. 6,20. 2 Tim 2,16.23. Tit. 1,14. u. 3,9 8. Denn die leibliche Ubung ist wenig nute: aber bie Gottfeligteit ift zu allen Dingen nute, und hat bie Berheißung die-9 8.6.6 fes und bes gutunftigen Lebens.

9. Das ift ' je gewißlich mahr und ein teuer wertes Wort. AR. 1.15.

10. Denn babin arbeiten wir auch, und werben geschmäbet, daß wir auf den lebenbigen Gott gehofft haben, welcher ' ift ber Beiland aller Merschen, \* fonberlich aber Tit 2,10 11 # Eph. 5,23. ber Glänbigen.

11. Goldes gebiete und lebrc.

12. Riemand verachte beine Jugend, fonbern fei ein Borbild ben Gläubigen im Bort, im Bandel, in ber Liebe, im Geift, 1 Tit. 2,15. im Glauben, in der Reuschheit.

13. Salte an mit " Lefen, mit Ermahnen, mit Lebren, bis ich fomme. **™** 30b. 5,39. 14. Lag nicht aus ber Acht bie Gabe, bie

bir gegeben ift burch bie Beisfagung mit " Handauflegung ber Altesten.

R. 5,22. Ap. Sejd. 6,6. u. 8,17.

15. Solches marte, bamit gebe um, auf baß bein Zunehmen in allen Dingen offenbar fei.

16. Sabe acht auf bich felbft und auf bie wandt bem Satan nach.

Lebre, bebarre in biefen Studen. Denn wo bu foldes thuft, wirft bu bich felbft . felig machen, und bie bich boren.

1. 11,14.

#### Das 5. Kapitel.

Boridriften für bie Aufficht über Altere und Jun gere, über Bitwen und Borfteber ber Gemeine. Einen a Alten schilt nicht, fonbern ermahne ibn ale einen Bater, bie Jungen ale bie Brüber. a 8 Mof. 19.32

2. Die alten Beiber ale bie Mitter bie jungen ale bie Schweftern mit allei Reufchbeit. b 30h. 19,27

3. Ehre bie Bitwen, welche " rechte Bit. wen find.

4. Go aber eine Witwe Rinder ober Entel bat, folche laß zuvor lernen ibre eigenen Baufer gottlich regieren, und ben Eltern Gleiches vergelten; benn bas ift mobl ge than und angenehm vor Gott.

5. Das ift aber eine rechte Witme, bie einsam ift, bie ihre hoffnung auf Gott ftellet, und ableibet am Gebet und Fleben Tag und Nacht. 4 gut. 2,87. u 18,1

6. Belche aber in ' Bolliften lebet, Die Möm 8,13 ist lebendig tot.

7. Soldes ' gebiete, auf baß fie untabe lich feien. 1 8.4,11

8. Go aber jemanb bie Geinen, fonderlich feine Sausgenoffen, nicht verforget, ber bat ben & Glauben verlengnet, unt ift ärger benn ein Beibe.

9 (9al. 6, 10. 42 Tim 3,5

9. Laft feine Bitwe ermählet werben unter fechzig Sabren, und bie ba gemefen fei Gines Dlannes BBeib,

10. Und bie ein Beugnie habe guter Berte, fo fie Rinder aufgezogen bat, fo fie gaftfrei gewesen ift, fo fie ber Beiligen Füße gewaschen hat, fo fie den Trübfeligen Banbreichung gethan bat, fo fie allem guten Wert nachgefommen ift.

11. Der jungen Bitwen aber entschlage bich; benn, wenn fie geil geworben find wiber Chriftum, fo wollen fie freien.

12. Und haben ihr Urteil, baß fie ben erften Glauben verbrochen haben.

13. Daneben find fie faul, und lernen umlaufen burch bie Baufer ; nicht allein aber find fie faul, fonbern auch ichwäßig und vorwitig, und reben, bas nicht fein foll. Opr 7,11.

14. Go will ich nun, bag bie ' jungen Witmen freien, Rinber zeugen, haushalten, bem Wiberfacher feine Urfache geben, ju 1 2or. 7,9. fcbelten.

15. Denn es find ichon " erliche umge-

16. So aber ein Gläubiger ober Glaubige Witmen bat, ber verforge biefelben, und laffe bie Gemeine nicht beschweret merben, auf baß bie, fo rechte Witmen finb, mögen genug haben.

17. Die Alteften, Die mobl " vorfteben, Die balte man zwiefacher Ehre wert, fonberlich bie ba arbeiten im Wort und in ber \* Rom. 12,8. u. 15,27. Lebre.

18. Denn es fpricht ' bie Schrift: Du follft nicht bem Ochsen bas Maul verbinben, ber ba brijcht; unb: " Gin Arbeiter ift feines Lobnes wert.

5 Mof. 25,4. 1 Ror. 9,9. P Lut. 10,7.

19. Wiber einen Alteften nimm feine Mage auf außer zweien ober breien Beu-4 306.8.17. gen.

20. Die ba fündigen, bie " ftrafe vor allen, auf baß fich auch bie anbern fürchten. " Cpb. 5, 12.13

21. 36 bezeuge bor Gott und bem Berin Befu Chrifto und ben anserwählten Engeln, bak bu foldes balteft ohne eigenes Gut bunten, und nichts thueft nach Gunft.

22. Die Banbe lege niemand bald auf, mache bich auch nicht teilhaftig frember Sunben. Salte bich felber feufch.

\* Mr. (Befc. 6,6 23. Trinfe nicht mehr Baffer, fonbern brauche ein wenig ! Beine um beines Dlagene willen, und bag bu oft trant bift.

B1.104.15. 24. Etlicher Denfchen Gunben find offenbar, bag man fie vorbin richten tann; et licher aber werben bernach offenbar.

25. Desfelben gleichen auch etlicher gute Berte find guvor" offenbar, und bie andern " (Bal 5,22. bleiben auch nicht verborgen.

### Bas G. Kapitel.

Bflichten ber Anechte. Ermahnung ju gottfeliger Genugfamteit und jum Rampf bee Glaubens. Gebot fur bie Reichen.

Die " Mnechte, fo unter bem Joch find, follen ibre Berren aller Ehre wert halten, auf bag nicht ber Rame Gottes unb a Cpb. 6,5. Die Lebre verläftert werbe.

2. Welche aber gläubige Berren haben, follen biefelben nicht verachten, weil fie Bruter find, fonbern follen viel mehr bienftbar fein, bieweil fie gläubig und geliebt und ber Bobithat teilhaftig find. Goldes b lebre und ermahne. b. 4.4,11. Tit. 3,8.

3. So jemant 'anbere lebret, und bleibet nicht bei ben & beilfamen Borten unfere Berrn Jefu Chrifti und bei ber Lehre von ber Gottfeligfeit,

Gal. 1,6-9. 42 Tint. 1,13.

4. Der ift aufgeblafen, und weiß nichte. fonbern ift feuchtig in Fragen und Bortfriegen, aus welchen entfpringet Reib, Daber, Lafterung, bofer Argmobn,

5. Schulgegante folder Menichen, Die gerrlittete Ginne haben, und ber Bahrheit beraubet finb, bie ba meinen, Gottfeligkeit fei ein Gewerbe. Thue bich von folden.

6. Es ift aber ' ein großer Geminn, wer gottfelig ift, und lagt ibm / genügen.

' R. 4.8. / Bbil. 4,11.12

7. Denn " wir haben nichts in bie Belt gebracht; barum offenbar ift, wir werben 9 Breb. 5,14. auch nichte binausbringen.

8. Wenn " wir aber Habrung und Rlei-

ber haben, fo laffet une geningen.

4 1 Mof. 28,20, €pr. 30,8. 9. Denn ' bie ba reich werben wollen, bie fallen in Berfuchung und Stricte und viele thorichte und ichabliche Blifte, welche ber fenten bie Menfchen ine Berberben und 6 Ber. 23. 1. 11. 28.2: Berbammuis. 10. Denn \* (Beig ift eine Burgel alles

Ubels, welches bat etliche gelüftet, und fint vom (Mauben irre gegangen, und machen ihnen felbft viele Schmergen. \*2 Dof. 28,8.

11. Aber bu. Gottes Denich, fliebe folches! ' Jage aber nach ber Gerechtigfeit, ber Gottfeligfeit, bem Glauben, ber Liebe. 12 Im. 2,22. ber Gebulb, ber Sanftmut;

12. Rampfe " ben guten Rampf bes Glaubens; ergreife bas emige Leben, bagu bu auch berufen bift, und befaunt haft ein gutes Befenninis vor vielen Beugen.

\* 1 Stor. 9,25.26

13. 3ch gebiete bir bor Gott, " ber alle Dinge lebenbig macht, und bor Chrifte Beju, ber " unter Bontius Bilatus bezeuget hat ein gutes Befenntnie,

5 Mof. 32,39. "Joh. 18,36. u. 19,11.

14. Dağ bu halteft bas Gebot ohne Fleden, untabelig, bis auf bie Ericheinung unfere Berrn Jeju Chrifti,

15. Welche wird zeigen zu feiner Beit ber Selige und allein Gewaltige, P ber Ronig aller Könige und Gerr aller Berrn,

P Dffenb. 17,11. u 19,16. 45 Doj. 10,17.

16. Der allein Unfterblichfeit hat, ber ba wohnet in einem Licht, ba niemand zu tom= men fann, welchen fein Menich ' gefeben hat, noch feben tann; bem fei Ehre und \* 30b. 1,18. ewiges Reich! Amen.

17. Den Reichen von biefer Belt gebiete, baß fie nicht ftolg feien, auch ' nicht boffen auf ben ungewiffen Reichtum, fonbern auf ben lebenbigen Gott, ber une bargiebt reich-B[. 69,11. lich allerlei ju genießen;

18. Daß fie ' Gutes thun, reich werben

Bermabnung jur 1 Timotheus 6. 2 Timotheus 1. 2. Beftenbialeit.

berühmten Runft,

an auten Berten, gerne geben, bebilflich trauet ift, und "meibe bie ungeiftlichen, fo-5 90tof. 15,7.10. feien,

19. Schate fammeln, ihnen felbft einen auten Grund aufe Bufunftige, bag fie ergreifen bas emige Leben.

20. D Timotheus!" bewahre, bas bir ver- Amen.

Befdrieben von Laobicca, bie ba ift eine Saubtftabt bee Lanbes Borbaia Bacatiana

### Die andere Epistel St. Pauli an Timotheus.

Das 1. Kavitel.

Eingang, Bermabnung gur Beftanbigfeit. Baulus, ein Apostel Jefu Chrifti, burch ben Willen Gottes, nach ber Berheifung " bes Lebens in Chrifto Jefu,

\* R. 2,10. 30h. 1,4. 1 30h. 5,11.12.18 2. Meinem lieben Gobne Timotheus Gnabe, Barmbergigfeit, Friede von Gott, bem Bater, und Chrifto Jefu, unferm 1 Ror. 7,25. 1 Tim. 1,2. Tit. 1,4. Derrn!

3. 36 bante Gott, bem ich biene von meinen Boreltern ber ' in reinem Bemiffen, daß ich a obne Unterlaft beiner gebente in meinem Gebet Tag und Nacht,

"Mp. Gefd. 23,1. u. 24,16. 4 Ront. 1,8.9.

4. Und mich verlanget, bich zu feben, wenn ich bente an beine Thranen, auf bag ich mit Freude erfüllet murbe;

5. Und erinnere mich bes ungefärbten Glaubens in bir, welcher zuvor gewohnt hat in beiner Großmutter Lois und in beiner Mutter Gunite; bin aber gewiß, baß Ap. Bejd. 16,1. auch in bir.

6. Um welcher Sache willen ich bich ecinnere, bağ bu f erwecteft bie Gabe Gottes, bie in bir ift burch bie Auflegung meiner / 1 Theff. 5,19. 1 Tim. 4,14 Hänbe.

7. Denn Gott hat une nicht gegeben ? ben Beift ber Furcht, sonbern ber Kraft unb 9 Rom. 8,15. ber Liebe und ber Bucht.

- 8. Darum fo fcame bich nicht bee Beugniffes unfere herrn, noch meiner, ber ich fein Gebundener bin, fonbern leibe bich mit bem Evangelium, wie ich, nach ber Rraft Gottee,
- 9. Der une bat felig gemacht, und berufen mit einem beiligen Ruf, ' nicht nach unfern Werten, fonbern nach feinem Borfat und Onabe, bie une gegeben ift in Chrifto Jefu A Tit. 3,5. bor ber Beit ber Welt,
- 10. Jest aber ' geoffenbaret burch bie Ericheinung unfere Beilandes Jeju Chrifti, ber bem \* Tobe bie Dacht bat genommen, und bas Leben und ein unvergängliches Wefen an bas Licht gebracht burch bas 19tom. 16,25. \* 3ef. 25,8. Evangelium.

11. Bu welchem ' ich gefett bin ein Brebiger und Apostel und Lebrer ber Beiben : 11 Tim. 2,7.

fen Geldmate und bas Begante ber fallch

21. Welche etliche vorgeben, unb " feblen

bes Glaubens. Die Gnabe fei mit bir!

"2 Tim 1,14. " R. 4.7.

w R. 1,6. 2 Tim. 2,18.

12. Um welcher Sache willen ich foldes leibe; aber ich schame mich's nicht; benn ich weiß, an welchen ich glaube, und bin gewiß. baft er fann mir meine " Beilage bewabren bis an jenen Tag.

13. Halte an bem Borbilbe " ber beilfamen Worte, bie bu von mir geboret baft, im Glauben und in ber Liebe in Chrifto \* 1 Tim. 6,3. Tit. 2,1. Jefu.

14. Diefe aute " Beilage bewahre burch ben beiligen Beift, ber in une wohnet.

º 1 Tim. 6.20

15. Das weißt bu, baß fich von mir gewendet haben alle, die in Afien find, unter welchen ift Bhogellus und Bermogenes.

16. Der Berr gebe Barmbergigfeit bem Baufe bes Onefiphorus; benn er bat mich oft erquidt, und bat fich meiner Rette nicht geschämet.

17. Sonbern ba er ju P Rom war, fuchte er mich aufe fleißigste, und fand mich.

P 21p. Gefc. 28,16

18. Der Berr gebe ibm, bag er finde Barmbergigfeit bei bem Berrn an jenem Tage. Und wie viel er mir zu Ephefus ge bienet bat, weißt bu am besten.

#### Das 2. Kapitel.

Ermahnung ju treuer und ftanbhafter Führung bee Lebramtes und ju einem rechtichaffenen Manbel.

So sei nun stark, mein Sohn, durch die Onabe in Chrifto Jefu.

2. Und was bu von mir gehöret haft burch viele Beugen, bas " befiehl treuen Denichen, bie ba tüchtig find, auch andere zu lehren. -1 Tim 3,2.

3. b Leibe bich ale ein guter Streiter Jefu b St. 1,8, u. 4,5. Cbrifti.

4. Rein ' Rriegsmann flicht fich in Banbel ber Nahrung, auf baß er gefalle bem, \*1 Rot. 9,25. ber ihn angenommen hat.

5. Unb fo jemanb auch fampfet, wirb er boch Dof. 13,14. 1 Ror. 15,55.57. Ebr. 2,14. nicht agefronet, er tampfe benn recht. 4 R. 4,8.

6. Es foll aber ber Adermann, ber ben Ader bauet, ber Früchte am erften genießen. Merke, mas ich sage!

7. Der Berr aber wirb bir in allen Din-

gen Berftanb geben.

- 8. Salte im Gebachtnie Jefum Chriftum. ber auferstanben ift bon ben Toten. / aus bem Samen Davibe, nach meinem Eban-1 Ror. 15.4.20. / 2 Sam. 7,12.
- 9. Uber meldem ich mich leibe bis an bie Banbe als ein Übelthäter; aber Gottes Bort ist nicht gebunden. 9 Cph. 3,1.13. Phil 2,17.
- 10. Darum bulbe ich's alles aum ber Auserwählten willen, auf bag auch fie bie Seligfeit erlangen in Chrifto Jefu mit ABbil. 2,17. Rol. 1,24. emiger Berrlichteit. 11. Das ift je gewifilich wahr: . Sterben

wir mit, fo werben wir mit leben: . Rom. 6,5. 1 Betr. 4,13.

- 12. Dulben wir, fo werben wir mit berrichen; \*verleugnen wir, fo wirb er uns \* Matth. 10,33. Bul. 9,26. auch verleugnen: 13. Blauben wir nicht, fo bleibet " er
- treu; er tann fich felbft nicht leugnen. 4 Rom. 3,3. -4 Mof. 23,19

14. Solches erinnere fie, und bezeuge bor bem Beren, baf fie" nicht um Borte ganten. welches nichts nutge ift, benn zu verfehren. \*1 Tim. 6,4. Tit. 3,9. die da zubören.

15. Befleifige bich, Gott ju erzeigen " einen rechtschaffenen und unfträflichen Arbeiter, ber ba recht teile bas Bort ber

Wabrbeit. º 1 Tim. 4,6. Tit. 2,7.8. 16. Des pungeiftlichen, lofen Gefdmätes entichlage bich; benn es bilft viel zum un-

aöttlichen Wefen. P1 Tim. 4,7. Tit. 1,14. u. 3,9. 17. Und ibr Wort frift um fich wie ber Rrebs, unter " welchen ift Somenaus und 9 1 Tim. 1,20. Philetus.

18. Welche ber Wahrheit gefehlet haben, und fagen, dic Auferstehung fei schon gescheben, und haben etlicher Glauben vertebret.

19. Aber ber feste Grund Gottes bestebet. und hat bieses Siegel: Der herr tennet die Seinen; und: Es trete ab von Ungerechtiakeit, wer ben Namen Christi nennet.

20. In einem großen Saufe aber finb nicht allein golbene und filberne Befäße, fonbern auch hölgerne und irbene, und etliche gu Ehren, etliche aber zu Unehren.

21. So nun jemand fich reiniget von folden Leuten, ber wird ein geheiligtes Faß jein zu ben Ehren, bem Hausherrn brauchlich, und zu allem guten Wert bereitet.

22. Fliebe bie Lufte ber Jugenb; jage aber nach ber Gerechtigfeit, bem Glauben, ber Liebe, bem Frieben mit allen, bie ben Berrn "1 Tim. 6,11. anrufen von reinem Bergen.

23. Aber ber thorichten und unnüten Fragen entichlage bich; benn bu weißt, baß . fie nur Bant gebären. "1 Tim. 4,7. 1 Tin. 6,4.

24. Ein "Rnecht aber bes Berrn foll nicht gantisch sein, sonbern freundlich gegen jebermann, lehrhaftig, ber bie Bofen tragen " Tit. 1.7.9.

25. Und mit Sanftmut ftrafe bie Biberfpenfligen; ob ihnen Gott bermaleins Bufe

gabe, bie Babrbeit zu ertennen.

26. Und fie wieber nüchtern murben aus bes Teufels Strick, von bem fie gefangen find zu feinem Willen.

#### Das 3. Kapitel.

Bon ben Berführern ber letten Beit. Dabnung jum Bleiben bei ber beiligen Schrift.

Das follst bu aber wissen, daß in ben " letten Tagen werben greuliche Zeiten fom-\* 1 Tim. 4,1.

2. Denn es werben Menfchen fein, bie bon fich felbft balten, b geigig, rubmrebig, boffärtig, Lafterer, ben Eltern ungehorfam, unbantbar, ungeistlich, b Rom. 1,29.80.31.

3. Störrig, unverfohnlich, Schanber, un-

tensch, wild, ungütig,

4. Berrater, Frevler, aufgeblafen, bie " mebr lieben Bolluft benn Gott; Bbil. 3,19.

5. Die ba baben ben d Schein eines gottfeligen Befens, aber feine Rraft verleugnen fie; und folde ' meibe.

4 Matth. 7,15. Tit. 1,16. . Matth. 18,17. 6. Aus / benselben find, die hin und ber in bie Baufer ichleichen, und führen bie Beiblein gefangen, bie mit Gunben belaben finb, und mit manderlei Luften fabren. f Matth. 23,14. Mart. 12,40.

7. Lernen immerbar, und können nimmer jur " Ertenntnis ber Bahrheit tommen. 91 Tim. 2.4.

8. Gleicher Beise aber, wie Jannes und Jambres & Mofes wiberstanden, also wiberstehen auch biese ber Wahrheit; es find Menichen bon gerrutteten Ginnen, untuch-12 Doj. 7,11.22. tig jum Glauben.

9. Aber fie werben es die Länge nicht treiben ; benn ibre Thorheit wird offenbar merben jebermann, gleich wie auch jener warb.

10. Du aber bift nachgefolget meiner Lebre, meiner Beife, meiner Deinung, meinem Glauben, meiner Langmut, meis ner Liebe, meiner Gebulb,

11. Meinen Berfolgungen, meinen Leiben, 'welche mir wiberfahren find ju Untiochien, ju Itonien, ju Lpftra, welche Berfolgungen ich ba ertrug; und aus allen bat mich ber Berr erlofet.

( Mp. Geich. 13,50. u. 14,2.19.22. \* \$ [. 34,20.

12. Und alle, bie gottfelig leben wollen in Chrifto Jefu, i muffen Berfolgung leiben.

Bf. 34,20. Matth. 16,24. Ap. Gefc. 14,22. 13. Dit ben bofen Menichen aber und " verführerifden wirb es je langer je arger, verführen und merben verführet. # 1 Tim. 4.1.

14. Du aber bleibe" in bem. bas bu geler= net baft, und bir vertrauet ift, fintemal bu weißt, von wem bu gelernet baft. **» S**. 2,2. 15. Und weil bu von Rind auf die beilige

Schrift weißt, tann bich biefelbe unterweifen gur Geligfeit burch ben Glauben an Chrifto Jefu.

16. Denn alle " Schrift, von Gott eingegeben, ift nube jur lebre, jur Strafe, jur Befferung, jur Buchtigung in ber Ge-9 Rom. 15,4. 2 Betr. 1,19. rechtiafeit.

17. Daß " ein Menich Gottes fei volltommen, a ju allem guten Bert geschickt. P 1 Tim. 6,11. 4 St. 2,21.

#### Das 4. Kapitel.

Ermunterung jur Amtstreue. Des Baulus Rampf und Rrone. Rachrichten, Auftrage und Griife. So bezeuge ich nun vor Gott und bem Berrn Jein Chrifto, ber ba " juffinftig ift, au richten bielebenbigen und bie Toten mit feiner Erscheinung und mit feinem Reich:

"Matth. 25,31. Joh. 5,27. Ap. Gefc. 10,42. 2 Ror. 5,10. 2 Theff. 1,7.8. u. 2,8. 1 Betr. 4,5.

2. Bredige bas Bort, b balte an, es fei au rechter Beit ober gur Ungeit; ftrafe, brobe, ermabne mit aller Gebulb a und Lebre.

◆ 3ef. 58,1. \*Tit. 1,9.11. d.R. 2,24 u. 3,10.16.

3. Denn es wirb eine Beit fein, ba fie bie . beiffame lebre nicht feiben werben, fonbern nach ihren eigenen Luften werden fie ibnen felbft Lebrer auflaben, nach bem ibnen bie Obren juden; \*1 Tim. 6.3.

4. Und merben die Ohren von ber Babiheit wenden, und fich Zu den Fabeln tehren. 11 Tim. 4.7. u. 6.10. Tit. 1.10.14.

- 5. Du aber fei nuchtern allenthalben, leibe bich, thue bas Wert eines g evangelischen Brebigere, richte bein Amt reblich aus. 9 Mp. Weich. 21,8.
- 6. Denn & ich werbe icon geopfert, und bie Beit meines Abicheibene ift vorhanben. Bhil. 1,28. u. 2,17
- 7. 3ch babe einen guten ' Rampf getampfet, ich habe ben & Lauf vollenbet, ich

habe Glauben gehalten;

11 Ror. 9,25. 1 Tim. 6,12. Ebr. 12,1. & Bhil. 3,14. Amen.

8. hinfort ift mir beigelegt ' bie Rrone ber Berechtigfeit, welche mir ber Berr an jenem Tage, ber gerechte Richter, geben wird, nicht mir aber allein, fonbern auch allen, Die feine Ericheinung lieb baben.

1 R. 2,5. 1 Betr. 5,4. 3af. 1,12. Offenb. 2,10. 9. "Reifige bich, bag bu balb ju mir

fommeit. m 93. 21

10. Denn " Demas bat " mich verlaffen. und biefe Welt lieb gewonnen, und ift gen Theffalonich gezogen, Crefcens gen Galatien. Titus gen Dalmatien. \* Rol. 4,14. 0 9. 1.15.

11. Lutas ift allein bei mir. P Daring nimm zu bir, und bringe ibn mit bir : benn

er ift mir nitglich jum Dienft.

P Mp. Geid. 15,37. Rpf. 4.10. 12. 4 Enchifus habe ich gen Ephefus ge-2 Ap. Gcfc. 20,4. Epb. 6,21. Rol. 4,7.

13. Den Mantel, ben ich zu Troas ließ bei Rarvus, bringe mit, wenn bu fommit, und bie Bücher, fonberlich aber bas Bergament. 14. Alexander, ber Schmieb, bat mir viel Bofes erwiefen; ber Berr bezahle ibm

nach feinen Berten.

\*1 Tim 1,20 \*2 Sam. 3,39. 98 . 28,4

15. Bor welchem bute bu bich auch: bemi er bat unfern Worten febr wiberftanben. 16. In meiner erften Berantwortung ftand ' niemand bei mir, fondern fie " ber ließen mich alle. Es fei ihnen nicht zugereconet. \* 30b. 16,82. \* A. 1,15.

17. Der Berr aber 'ftand mir bei, und ftartte mich, auf bag burch mid bie Brebigt bestätiget wilrbe, und alle Beiben boreten; und "ich bin erlofet bon bes lowen Rachen.

"Ap. Gefc. 23,11. u. 27,28. " Ap. Gefc. 12,11

18. Der Berr aber wird mich erlöfen von allem Ubel, und mir ausbelfen zu feinem bimmlifden Reich ; " welchem fei Ebre von Ewigfeit zu Ewigfeit! Amen.

"Rom. 16,27. Gal. 1,5. 1 Tim. 6,16.

19. Gruße Prisca und " Aquila, unb " bas Baus Duefiphorus.

"Mp. Sejd. 18,2. Hom. 16,8. " 2.1,10.

20. " Eraftus blieb zu Korinth; Dros phimus aber ließ ich zu Miletus frant.

" Mp (9ejd. 19,22. b Mp. (9ejd. 20,4. u. 21,29

21. Thue Fleiß, daß du vor dem Winter tommeft. Es grußet bich Gubulus und Budens und Linus und Claubia und alle Brüber.

22. Der Berr Jefus Chriftus fei mi: beinem Beifte! Die Bnabe fei mit euch! ©££ 8.15-

Befdrieben von Rom, bie andere Epiftel an Timotheus, ba Baulus jum anderu Dal vor bent Raifer Rero warb bargeftellt.

## Die Epistel St. Mauli an Titus.

#### Das 1. Kapitel.

Eingang. Bon ber Umterbeftellung und Rirdenjucht in Rreta.

Baulus, ein Anecht Gottes, aber ein Apostel Jeju Chrifti, nach bem Glauben ber Ausermählten Gottes und ber Erfenntnis ber Babrbeit aur Gottfeligfeit.

a 1 Tinı 3,16 u.6,3. 2. Auf hoffnung bes ewigen Lebens, weldes berbeißen bat, ber nicht lugt, Gott. 6 Rom. 1,2 por ben Beiten ber Belt,

3. Sat aber geoffenbaret ' ju feiner Beit fem Bort burch Die Bredigt, Die d mir bertrauet ift nach bem Befehl Gottes, unfere

Seilanbes: eph 1,9.10. d Mp. Gefc. 9,6.15. u. 20,24. Gal. 1,1 1 Theff. 2,4.

- 4. Titus, meinem ' rechtschaffenen Sohne nach unfer beiber Glauben: / Gnabe. Barmbergiateit. Friede von Gott, dem Bater, und bem Berrn Jefu Chrifto, unferm Beilanbe! \*1 Tim 1,2. / Eph. 1,2. Rol. 1,2.
- 5. Derhalben ließ ich bich in Rreta, bag bu jollteft vollende anrichten, ba ich es gelaffen babe, und befeten bie Stabte bin und ber unt Altesten, wie ich bir befohlen babe:
- 6. Wo einer ist untabelig, Eines Beibes Mann, Der gläubige Rinder babe, nicht beilichnget, bag fie Schweiger und ungeboriam find. #3 Dlof. 21,17. 1 Lim. 8,2. 1 Betr. 5,3.
- 7. Denn ein Bischof foll untabelig fein, als em Saushalter Gottes, nicht eigenfinnig, nicht gornig, nicht \* ein Beinfaufer, nicht pochen, nicht unebrliche Bautierung trei-4 3 Moj. 10,9. Bef. 44,21

8 Sonbern gaftfrei, gutig, juchtig, gerecht,

beilia. feuich.

9. Und'halte ob bent Wort, bas gewiß ift, und lehren kann, auf baß er mächtig fei, zu ermabnen burch bie beilfame Lehre, und zu 12 Theff. 2,15. itrafen die Wiberfacher.

10. Denn es find viele Freche und unmite Schmäter und Berführer, fonberlich

bie aus ber Befdneibung,

11. Belden man muß bas Maul ftopfen, 'bie ba ganze Bäufer vertehren, und lehren, Das nicht taugt, um ichanblichen Gewinns willen. Dlatth. 22,34. 12 Tim. 3,6.

12. Es hat einer aus ihnen gefagt, ihr eigener Brophet: Die Kreter find immer Lugner, boje Tiere und faule Bauche.

13. Dies Zeugnis ift mahr. Um ber Sache willen " ftrafe fie icarf, auf bag fie gefund = 2 Tim. 4,2. feien im Glauben.

Kabeln und Gebote von Menschen, welche fich von ber Bahrheit abwenben.

1 Zim. 4,7.

15. Den " Reinen ift alles rein: ben Unreinen aber und Ungläubigen ift nichts rein, fonbern unrein ift beibes, ihr Sinn unb "Matth. 15,11. Rom. 14,20. Gewiffen.

16. Gie " fagen, fie ertennen Gott; aber mit den Werten verleugnen fie es, fintemal fie find, an welchen Gott Greuel bat, unb geborchen nicht, und find ju allem guten Wert untüchtig. P 2 Tim. 8.5.

#### Das 2. Kavitel.

Ermahnungen für verfchiebene Stänbe. Die beilfame, gitchtigenbe Onabe.

Du aber " rebe, wie fich's ziemet nach ber beilfamen Lebre: "1 Tim. 6.3. 2 Tim. 1.18. 2. Den Alten, baß fie nuchtern feien. chrbar, guchtig, gefund im Glauben, in ber

Liebe, in ber Gebuld;

3. Den alten Beibern besfelben gleichen. bag fie fich ftellen, wie ben Beiligen giemet. nicht gafterinnen feien, nicht Beinfauferinnen, gute Lebrerinnen;

61 Zim. 2,9. u. 3,11 1 Betr 3,1-5. 4. Daß fie bie jungen Beiber lebren gudtig fein, ihre Manner lieben, Rinber lieben.

5. Sittig fein, teufch, hauslich, gutig, ibren Männern untertban, auf baf nicht bas ° (Eph. 5,22. Bort Gottes verläftert werbe.

6. Desfelben aleichen bie jungen Männer ermabne, baf fie guchtig feien.

7. Allenthalben aber ditelle bich felbft gum Borbilbe auter Berte, mit unverfällichter Lehre, mit Chrbarteit, 41 Tim. 4,12. 1 Petr. 5,8.

8. Dit beilfamem und untabeligem Bort, auf bag ber Wiberwartige fich fcame, unb nichts babe, baf er von une moge Bojes fagen.

9. Den ' Rnechten, bag fie ibien Berren unterthäuig feien, in allen Dingen gu Ge-

fallen thun, nicht wiberbellen.

Tpb 6,5 Rol. 3,22. 1 Tim. 6,1. 1 Betr. 2,18. 10. Nicht veruntreuen, fonbern alle gute Treue erzeigen, auf baß fie die Lehre Gottes, / unfere Beilanbes, gieren in allen 1 R. 1,3. 1 Tim. 1,1. 9 Rebem. 5,9. Stüden.

11. Denn es ift \* erichienen bie beilfame Onabe Gottes allen Menichen,

2.3,4. 1 30b.4,9.

12. Und guchtiget uns, bağ wir follen berleugnen bas ungöttliche Wefen und bie weltlichen Lufte, und guchtig, gerecht und 14. Und nicht achten auf die jubischen " gottfelig leben in biefer Welt,

#### Bermannung gein Titus 2. 3. Ev. an Bbilemon. belligen Beben.

13. Und warten auf bie felige Boffnung und Ericeinung ber Berrlichfeit bes groken Gottes und unfere Beilanbes, Befu Chrifti,

14. Der tich felbft für une gegeben bat, auf bak er une erlofete von aller Ungerechtigfeit, und reinigte ibm felbft ein Bolt gum Eigentum, bas fleißig ware zu guten Werten. \*Gal. 1,4. 1 Tim. 2,6. 4 Ebr. 18,21.

15. Soldes rebe, und ermahne, und ftrafe mit gangem Ernft. " Lag bich niemand " 1 Tim. 4.12. perachten.

#### Das 3. Kapitel.

Geborfam gegen bie Obrigfeit und Sanftmut gegen jebermann ju uben. Das Bab ber Bieber-geburt. Berichiebene Lebren, Auftrage und Grufe Erinnere fie, daß fie den Kürsten und der " Obrigfeit unterthan und gehorfam feien, au b allem auten Bert bereit feien.

"1 Betr. 2,13 b Cpb. 2,10. 2 Tim. 3,17. 2. Niemand läftern, nicht habern, gelinbe

feien, alle Sanftmutiateit beweisen gegen " Bal. 6,1. Eph. 4,2. Bbil 4,5. alle Menichen. 3. Denn a wir waren auch weiland un-

- meife, ungeborfam, irrig, bienenb ben Luften und manderlei Bolluften, und manbelten in Bosbeit und Reit, maren verhaßt, und baffeten une unter einanbei. 41 Ror. 6,11. Cpb. 2,2. u. 4,17.18. u. 5,8.
- 4. Da aber ericbien bie Freundlichkeit und Leutfeligfeit Gottes, unfere Beilanbes; ' R. 2.11. 1 3ob 4.9
- 5. / Richt um ber Werte willen ber Gerechtigfeit, bie wir getban batten, fonbern nach feiner Barmbergigfeit machte er uns felig burch bas Bab ber Wiebergeburt und Erneuerung bes beiligen Beiftes,

/ Evb. 2,8.9. 2 Tim. 1,9.

6. Belden er ausgegoffen hat über uns reichlich burch Jefum Chriftum, unfern Beiland, "hef. 36,25. Joel 8,1. 3oh. 7,39.

7. Auf bag wir burch beefelben Gnabe A gerecht und' Erben feien bes emigen lebens nach ber hoffnung; Amom. 5,1. 198m. 8,17. 8. Das ift je gewißlich mabr. Solches will ich bag bu fest lebreft, auf bag bie, fo an Gott gläubig find geworben, in einem Stand guter Berfe gefunden werben. Soldes ift gut und nitte ben Menichen.

9. Der \* thorichten Fragen aber, ber Befolechteregifter, bee Bante und Streite über bem Gefet entichlage bich; benn fic finb unnfits und eitel. 1 Tim. 4.7.

10. Einen ' feberifchen Menfchen meibe. wenn er " einmal und abermal ermabnet 1 Matth. 7,15. 1 Ror. 5,9.11. " Matth 18,15.

11. Und miffe, bag " ein folder vertebrt ift, und fünbiget, ale ber fich felbft berur teilet bat. " 1 Tim. 6,4.5.

12. Wenn ich zu bir fenben werbe Artemas ober " Tuchitus, fo tomm eilenb gu mir gen Rifopolis; benn bafelbft babe ich beidloffen ben Binter an bleiben.

"Ap. Geich 20,4 Cpb. 6,21. Rol. 4,7. 2 Tim. 4,12 13. Benas, ben Schriftgelehrten, unb " Apollo fertige ab mit Fleiß, auf bag ibnen nichte gebreche. PMp. Gefc 18,24. 1 Ror. 1,12

14. Lag aber auch bie Unfern lernen, bag fie " im Stanbe guter Berte fich finben laffen, wo man ihrer bebarf, " auf baß fie nicht unfruchtbar feien. ₹ €05.4,28

1 Tim. 6,18. " Matth. 7,19. Bbil. 4,17.

15. Es grußen bich alle, bie mit mir find. Gruge alle, bie une ! lieben im Blauben. Die Gnabe fei mit euch allen! Amen. 4 (Sal. 5 6.

Gefdrieben von Ritopolis in Macebonien

## Die Epistel St. Pauli an Philemon.

Des Baulus Gilriprache für Onefimus, einen bem Bhilemon entlaufenen, jest aber befehrten Rnecht.

Baulus, ber " Gebundene Christi Jesu, und Timotheus, ber Bruber, Bhilemon, bem Lieben und unferm Bebilfen,

a Epb. 3, 1. u. 4, 1. u. 6,20.

2. Und Appia, ber Lieben, und b Archippus, unferm Streitgenoffen, unb ' ber Bemeine in beinem Saufe.

bRol.4,17. 'Rom. 16 5 1 Stor. 16,19.

3. Gnabe d fei mit euch und Friebe von Gott, unferm Bater, und bem Berrn Jeju Chrifto!

4. 36 bante meinem Gott, und gebente beiner allegeit in meinem Bebet,

Röm. 1,8. Eph 1,16.

5. Nachbem ich f bore von ber Liebe und bem Glauben, welche bu haft an ben Berrn Jefum und gegen alle Beiligen,

/ Epb. 1,15. Rol. 1,4

6. Daß bein Glaube, ben wir mit cinanber haben, in bir fraftig werbe burch Erfenntnis alle bes Guten, bas ibr babt in Chrifto Jefu.

9 Tit. 3,14. Ebr. 10,24.

7. Wir haben aber große \* Frenbe und 4Rol. 1,2. Troft an beiner Liebe; benn i bie Bergen ber Beiligen finb erquidt burch bich, lieber Bruber. \*2 Ror. 7,4. 12 Tim. 1,16.

8. Darum, \* wiewohl ich babe grofe Freudigfeit in Chrifto, bir zu gebieten, mas \*1 Theff. 2,7. bir giemet.

9. So will ich boch um ber Liebe willen nur vermahnen, ber ich ein folder bin, nämlich ein alter Baulus, nun aber auch ein Gebunbener Jefu Chrifti.

10. So ermabne ich bich um ' meines Sohnes willen, Onefimus, ben ich " ge-

zenget babe in meinen Banben. Rol. 4,9. \* 1 Ror. 4,15. Gal. 4,19.

11. Belder weiland bir unnute, nun aber bir und mir wohl nitte ift; ben babe ich wieber gefanbt.

12. Du aber wolleft ibn, bas ift mein eigen Berg, annehmen.

13. Denn ich wollte ibn bei mir behalten, bag er mir an beiner " Statt biente in ben Banben bes Evangeliume;

" 1 Ror. 16,17 Bbil. 2,30

14. Aber obne beinen Billen wollte ich nichte thun, auf bag bein Gutes nicht mare genötiget, fonbern ' freiwillig. "2 Ror. 9,7. 15. Bielleicht aber ift er " barum eine Beit lang von bir getommen, bag bu ibn

P 1 900 of. 45,5. ewig wieber batteft.

16. Nun nicht mehr als einen Knecht, fon- fei mit eurem Geff! Amen.

bern mehr benn einen Ruecht, einen glieben Bruber, fonberlich mir, wie viel mehr aber bir, beibes, nach bem Kleisch und in bem 4 Dlatth. 23,8. herrn!

17. Go bu nun mich haltft für beinen Befellen, fo wolleft bu ihn ale mich felbft annebmen.

18. Go er aber bir etwas Schaben getban bat, ober ichulbig ift, bas rechne mir zu.

19. 3d Baulus habe es gefdrieben mit meiner Band: 3ch will es bezahlen : ich schweige, bag bu bich felbst mir schulbig bist. 20. Ja, lieber Bruber, gonne mir, bag ich mich an bir eracte in bem Berrn : erquide mein Berg in bem Berrn.

21. 3ch babe aus Zuversicht beines " Beborfame bir gefdrieben; benn ich meiß.

bu wirst mehr thun, benn ich fage. \* 2 Kor. 7,15.16.

22. Daneben bereite mir bie Berberge : benn ich hoffe, bag ich burch ener Gebet " Phil. 1,25. u. 2,24. euch geschenkt werbe. 23. Es gruftet bich 'Evaphras, mein Mitgefangener in Chrifto Jefu, \*Rol 1,7 u. 4,12.

24. "Martus," Ariftardus, Demas, Yutas, meine Gebilfen. " Ap. Gefc 12 12.25 u 15,87.

" Mp (Seich. 19.29 u 20.4. u. 27.2. Rol. 4.10.14. 25. Die Gnabe unfere Berrn Jein Ebrifti

Geidricten von Rom burd Onefimus

### Die erfte Epistel St. Petri.

#### Das 1. Kapitel.

Singang. Lob Gottes über ber großen hoffnung und Seligfeit ber Glaubigen. Ermunterungen gu einem beiligen Manbel.

Betrus, ein Apostel Jesu Chrifti, ben ermabiten Fremblingen " bin und ber in Pontus, Galatien, Kappadocien, Afien und a 30h 7,35. Bitbonien.

2. Nach ber b Berfehung Gottes, bes Ba= tere, burd die Beiligung bee Beiftes, jum (Behorfam und zur Befprengung bee Blutes Befu Chrifti. Gott gebe euch viel Gnabe b Mim. 8.29 und Frieben!

3. Gelobet ' fei Gott und ber Bater un fere Berrn Jeju Chrifti, ber une nach feiner großen Barmbergigfeit wiebergeboren bat 3u einer lebenbigen Hoffnung burch bie Muferftehung Jefu Chrifti von ben Toten, °2 Ser. 1,3. Eph. 1,3.

4. Bu einem unvergänglichen und unbeflecten und a unverwelflichen Erbe, bas d R. 5,4. behalten wird im himmel,

5. Euch, bie ihr aus Gottes Dacht burch ben Glauben ' bewahret werbet gur Gelig

teit, welche zubereitet ift, bag fie offenbar werbe ju ber letten Beit, 30b. 10,28. u. 17,11.

6. In melder ihr euch freuen werbet, bie ibr jett eine fleine Beit (mo es fein foll) traurig feib in manderlei Anfechtungen, f Rom. 5,3. 2 Ror. 4,17.

7. Auf baß euer Glaube rechtschaffen und viel fofflicher erfunben werbe beim bas vergängliche Gold, bas burche Teuer bewähret wirb, ju lob, Preis und Ehre, wenn nun geoffenbaret wird Jefus Chriftus,

9 Gpr. 17,3. Offenb 3,18

8. Belden ibranicht gefeben und boch lieb babt, und nun an ibn glaubet, wiewohl ibr ibn nicht febet, fo werbet ibr euch freuen mit unaussprechlicher und berrlicher Freude, A 30h. 20,29. 2 Ror. 5,7.

9. Und bas' Enbe eures Glaubens babon= bringen, namlich ber Geelen Geligfeit; . Hom. 6,22.

10. Rach welcher Seligfeit baben gefuchet und geforichet \* bie Bropbeten, bie von ber jutfinftigen Gnabe auf euch geweisfaget Dan. 9,23.24. Put. 10,24. baben,

11. Und baben geforichet, auf welche und welcherlei Beit beutete ber Geife Chrifti, ber in ihnen mar, und juvor bezeuget bat ' bie Leiben, Die in Chrifto finb, und bie Berrlidleit barnach: 181.22,7. 3cf. 53,8.

12. Belden es geoffenbaret ift. Denn fie baben es nicht ihnen felbft, fonbern uns bargetban, welches euch nun verfünbiget ift burch bie, fo euch bas Evangelium verfunbiget haben burch ben beiligen Beift,

vom himmel gefanbt, welches auch bie Engel gelüftet zu ichauen.

13. Darum fo "begürtet bie Lenben eures Bemilte, feib nüchtern, und fetet eure Soffnung gang auf bie Gnabe, bie euch angeboten wird burch bie Offenbarung Jeju "3er. 1.17. Vul. 12.35. Christi.

14. Als geborfame Rinber, unb "ftellet euch nicht gleich wie borbin, ba ihr in Unwiffenbeit nach ben Luften lebtet, \* Nom. 12,2.

15. Sonbern nach bem, ber euch berufen bat, und beilig ift, feid auch 'ibr beilig in allem eurem Banbel. e Eut. 1,75.

16. Denn es ftebet Pgefdrieben: 3hr follt

beilig fein, benn ' ich bin beilig.

P 8 9020f. 11,44. 9 8f. 71,22.

17. Und fintemal ibr ben gum Bater anrufet, ber " ohne Anfeben ber Berfon richtet nach eines jeglichen Wert, fo führet euren Banbel, fo lange ibr bier mallet, mit "Mp. Beid. 17,31.

18. Und wiffet, bag ibr ' nicht mit verganglichem Gilber ober Golb erlofet feib von eurem ' eiteln Wandel nach väterlicher Beife, \*1 Stor. 6,20. u. 7,23. \* St. 4,3.

19. Sonbern mit bem teuren Blute Chrifti, ale eines unichulbigen und unbeflectten Lammes,

20. Der gwar " gubor verfeben ift, che der Welt Grund gelegt mard, aber geoffen-

baret ju ben letten Beiten um euretwillen, " Rom. 16,25.

21. Die ihr "burch ihn glaubet an Gott, Der " ibn auferwedet bat von ben Toten, und ihm bie Berrlichfeit gegeben, auf bag ihr Glauben und Soffnung zu Gott haben möchtet. "Job. 14,6. "Ap. Gefc. 3,15.

22. Und machet feusch eure Seelen im Geborfam ber Babrbeit burch ben Beift ju ungefärbter Bruberliebe, und habt euch unter einander brunftig lieb aus reinem

herzen,

23. Als die da wiederum geboren find, nicht aus vergänglichem, sonbern aus unverganglichem Gamen, namlich aus bem lebendigen Wort Gottes, bas ba ewiglich bleibet.

24. Denn " alles Aleifch ift wie Grae,

und alle Berrlichfeit ber Menichen wie bes Grafes Blume. Das Gras ift verborret. und bie Blume abgefallen:

"Bi. 102,12. u. 108,15. Jej. 40,6.7. Jat. 1,10.11. 25. Aber bes Berrn Wort bleibet in Emigfeit. Das ift aber bas Bort, welches unter euch verklindiget ift.

#### Das 2. Kapitel.

Die Chriften, als bas neutestamentliche Gomes-volt, jollen bie Lifte meiben, ber Obrigtett ge-horchen und Chrifto nachfolgen. Bflichten ber Anechte.

So fleget min ab alle Bosheit und allen Betrug und Beudelei und Reid und alles Afterreben . 5 Höm. 6,4. u. 12,9. 1 Kor. 14,20.

2. Und feib begierig b nach ber vernfinftigen lautern Dild, als bie jestgebornen Rinblein, auf bag ihr burch biefelbe gub Ebr. 5,13. "Mattb. 18.3. nehmet.

3. Go ibr anbere " gefchmedt habt, bag d 931. 34,9. ber herr freundlich ift.

4. Bu welchem ihr gefommen feib, als au" bem lebenbigen Stein, ber von ben Deufchen verworfen, aber bei Gott ift er ausermablt Bf. 118,22. Dan. 2,84.44.45. und töftlich.

5. Und auch ibr. als die lebendigen Steine. bauet euch zum geiftlichen Saufe und zum beiligen Brieftertum, ju opfern geiftliche Opfer, bie Gott angenehm find burch 3e-/ 3ef. 61,6. u. 66,21. fum Christum.

9 Soi. 14.3. Mal 1.11. Rom. 12.1. 6. Darum ftebet in ber Schrift : " Siebe ba. ich lege einen auserwählten, toftlichen Edftein in Zion; und wer an ihn glaubt, ber foll nicht zu Schanden werben. A 3cf. 28,16.

7. Guch nun, bie ibr glaubet, ift er foftlich; ben Ungläubigen aber . ift ber Stein, ben die Bauleute verworfen haben, und jum Edftein geworben ift, \* Dlatth. 21,42.

8. \* Ein Stein bes Anftogene und ein Kele bes Argerniffes; Die fich ftogen an bem Wort und glauben nicht baran, bagu fie auch gefetzet find.

\* 3cf. 8,14. Yul. 2,34. Ront. 9,88.

9. 3br aber feib bas ansermablte Beichlecht, bas " tonigliche Brieftertum, bas beilige Bolt, bas Boll bes Eigentume, baß ibr verfündigen follt die Tugenben bee, ber euch berufen bat von ber Finfternis 311 feinem munberbaren Licht:

3ef. 48,20.21. #2 900f. 19,6.

10. Die " ihr weiland nicht ein Bolf maret, nun aber Gottes Boll feib, und meiland nicht in Onaben waret, nun aber in - Dof. 2,28. Hom. 9,25. Gnaben feib.

11. Liebe Brüber, ich ermahne euch, als " Die Fremblinge und Bilgrime: " Enthaltet euch von fleischlichen Miten, welche miber " bie Seele ftreiten.

96. 89,18. PHöm. 13,13. Cpr. 1,32. 12. Und führet einen guten Banbel unter ben Beiben, auf bag bie, fo von euch afterreben als von Ubelthatern, eure guten Berte feben, und Gott preifen, wenn es nun an ben Tag tommen wirb. " Matth. 5.16.

13. Seib ' unterthan aller menschlichen Orbnung um bee Berrn willen, es fei bem

Monige, ale bem Oberften,

20m. 13.1.5. Tit. 8.1 14. Ober ben Sauptleuten, als ben Befanbten von ibm zur Rache über bie Ubel thater und ju Lobe ben Frommen.

15. Denn bas ift ber Bille Gottes, baß ibr' mit Bobltbun verftopfet Die Unmiffenbeit ber tbörichten Menichen.

16. Ale bie " Freien, und nicht, ale battet ibr bie Freiheit jum Dedel bei Bosbeit. fondern als bie Rnechte Gottes.

" 1 Stor. 7,28 u. 8,9 17. Thut " Ehre jebermann. Babt bie Bruber lieb. " Rurchtet Gott. " Ebret ben Monia. "Rom.12,10. " Spr.24,21. "Darth 22,21

18. 3br "Rnechte, jeib unterthan mit aller Aurcht den Berren, nicht allein den gütigen und gelinden, sondern auch ben wundery Epb. 6,5. Tim. 2,9

19. Denn das ift Gnade, fo jemand " um des Gewiffens willen zu Gott das Ubel verträgt, und leibet bas Unrecht. "Matth.5,10

20. Denn was ift bas für ein Ruhm, fo ibr um Diffetbat millen Streiche leibet? Aber wenn " ibr um Bobltbat willen fetbet und erbulbet, bas ift Gnabe bei Gott. 4 R. 3,14.17, u. 1,14. Dlatth. 5,10.

21. Denn dazu feid ihr berufen; fintemal auch Chriftus gelitten bat für uns, und une ein " Borbild gelaffen, daß ihr follt nachb Job. 13,15 jolgen seinen Kußstapfen; 22. " Beider teine Gfinde gethan bat, ift auch tein Betrug in feinem Daunde erfun-

\*Jef. 58,9 30h. 8,46 2 Ror. 5,21. 23. Belder a nicht wieber ichalt, ba er gescholten warb, nicht brobete, ba er litt,

er ftellte es aber bem beim, ber ba recht 4 3ef. 53,7. richtet:

24. Belder ' unfere Gunben felbft binaufgetragen bat an feinem Leibe auf bas bolg, auf bag wir, / ber Gunbe abgeftorben, ber Gerechtigfeit leben; burch welches Bunben ibr feib beil geworben.

1 Joh. 8,5. / Mont. 6,11.

25. Denn ibr waret " wie bie irrenben Schafe; aber ibr feib nun betebret zu bem " Birten und Bifchof eurer Geelen.

Das 3. Kavitel.

Bflichten ber Chegatten. Ermahnung an alle ju Liebe und Sanftmut. Blid auf Chrifti Sollenfabrt. Bon ber Taufe.

Desfelben gleichen follen " bie Beiber ibren Mannern unterthan fein, auf bag auch die, so nicht glauben an bas Wort, burch ber Beiber Banbel obne Wort gewonnen werben. Eph. 5,22.

2. Benn fie anfeben euren fenichen Ban-

del in der Furcht;

3. Belder & Schmud foll nicht auswenbig fein mit Daarflechten und Golbumbangen b 3cf. 8,18. 1 Tim. 2,9. ober Kleiberanlegen.

4. Sonbern ' ber verborgene Dlenich bes Bergens unverrücht, mit fanftem und ftillem Beift, bas ift toftlich vor Gott. 5. Denn alfo baben fich auch bor Beiten bie beiligen Beiber geschmitcht, Die ibre Soffnung auf Gott feisten, und ibren Dannern unterthan waren,

6. Bie bie Sara Abrabam geboriam mar. und d hieß ibn Berr; welcher Tochter ibr geworden feib, fo ihr mobithut, und nicht fo fcuchtern feib. d 1 Moi. 18,12

7. Desfelben gleichen, ihr Dlanner, wob. net bei ihnen mit Bernunft, und gebet bem weiblichen, als bem fdmachften Mertzeuge. feine Ehre, ale auch Miterben ber Onabe des Lebens, auf bak eure Gebete nicht ber-"Eph. 5,25. Stol. 3,19 hindert werden.

8. Endlich aber feib allefamt / gleich gefinnet, mitleibig, britberlich, barmbergig. / Bbil. 3, 16. ireunblich.

9. Bergeltet nicht Bofes mit Bofem, ober Scheltwort mit Scheltwort, fonbern bagegen fegnet, und wiffet, bag ihr baju berufen feib, baß ihr ben Gegen beerbet. 9 1 Theff. 5,15.

10. A Denn wer leben will, und gute Tage feben, ber ichweige feine Bunge, bag fie nichte Bofes rebe, und feine Lippen, bag fie

ABi. 84,13. . 3at. 1,26. nicht trugen. 11. \* Er wende fich vom Bofen, und thue Gutes; er suche Frieden, und jage ihm \* Jej. 1, 16.17.

12. Denn bie ! Angen bee Berrn feben auf bie Gerechten, und feine Ohren auf ihr Gebet; bas Angeficht aber bes Beren ftehet wider die da Bojes thun. 191.84,16.17.

13. Und wer ift, ber euch ichaben konnte, io ibr bem Guten nachkommet?

14. Und " ob ihr auch leidet um Gerechtigfeit millen, fo feib ihr boch felig. Fürchtet euch aber vor ihrem Eroten nicht, und eridrectet nicht:

15. "Beiliget aber Gott ben Berrn in euren Bl. 119,176. 3cf. 58,6. Sef. 34,5. & 3ob. 10,12. Herzen. Seib aber allezeit bereit zur Berantwortung jebermann, ber Grund forbert ber Boffnung, bie in euch ift,

" 3ci. 8, 13. 16. Und bas mit Sanftmiltigfeit und " Rurcht, und babt ein gutes Bemiffen, auf baß bie, fo von euch afterreben ale von Ubelthätern, zu Schanben werben, baß fie gefcmaht haben euren auten Banbel in Chrifto. o Bbil. 2,12.

17. Denn es ift beffer, fo es Gottes Wille ift. baf ibr bon Bobltbat wegen leibet

benn bon Ubelthat wegen.

18. Sintemal p auch Chriftus einmal für unfere Sunben gelitten bat, ber Berechte für bie Ungerechten, auf bag er une gu Bott führete, und ift getotet nach bem Fleifch, aber lebenbig gemacht nach bem Beift.

P Rom. 5.6. Ebr. 9.28. u. 10,12. 19. In bemielben ift er auch bingegangen, und bat geprediget ben " Beiftern im Be-

fananis.

20. Die bor Zeiten nicht glaubten, ba Gott barrete, und Gebulb hatte gu ben Beiten" Moahe, ba man bie Arche guruftete. in welcher wenige, bas ift acht Geelen, be-

21. Beldes nun auch uns felig macht in " ber Taufe, bie burch jenes bebeutet ift, nicht das Abthun bes Unflats am Fleifch, fonbern ber ' Bund eines guten Gemiffene mit Sott, burch bie Auferftehung Jefu Chrifti, " Epb. 5,26 ' 5 Mof 26,17.18.

22. Belcher ift " jur Rechten Gottes in ben himmel gefahren, und find ihm untertbant bie Engel und bie Bewaltigen und " B 110,1. Eph 1,20. Die Rrafte.

#### Das 4. Kapitel.

3m Leiben foll ber Cbrift Gott preifen.

Weil nun Chriftus im Aleisch für uns gelitten bat, fo mappnet euch auch mit bemfelben Ginn; benn mar am Fleifch leibet, ber boret auf von Gunben,

2. Daß er binfort, was noch binterftelliger Beit im Fleifchift, nicht ber Menfchen Luften. fonbern bem Willen Gottes lebe. " Gal.2,20

- 3. Denn es ift genug, bag wir bie bergangene Beit bes Lebens jugebracht haben nach beibnischem Willen, ba wir manbelten in Ungucht, Luften, Truntenheit, Frefferei, Sauferei, und greulichen Abgottereien. b Eph. 4,17.18. Tit. 3,3.
- 4. Das befrembet fie, bag ihr nicht mit ihnen laufet in basfelbe wufte, unorbentliche Befen, und laftern;
- 5. Belde werben Rechenichaft geben bem, ber bereit ift, ju richten bie Lebenbigen und die Toten.

- 6. Denn baju ift auch ben d Toten bas Evangelium verffinbiget, auf bag fie gerichtet werben nach bem Menichen am Kleifch. aber im Beift Gott leben. d R. 3,19.
- 7. Es ift aber nabe getommen bas Enbe ° 1 Kor. 10,11. 1 305. 2,18. aller Dinge.
- 8. Go feib nun magig und nüchtern zum Bebet. Bor allen Dingen aber babt unter einander eine brunftige Liebe; benn bie Liebe bedet auch ber Gunben Menge.

/ Put. 21,34.36. 9 Spr. 10,12.

9. Geib & gaftfrei unter einander ohne Murmeln. A Gbr. 18.2.

10. Und bienet einander, ein jeglicher mit ber Gabe, bie er empfangen bat, als bie guten Saushalter ber mancherlei Gnabe Gottes.

11. Go jemanb rebet, bag er es ' rebe ale Gottes Bort. Go jemand ein Amt hat, bag er es thue als aus bem Bermogen, bas Gott barreichet, auf bag in allen Dingen Gott gepriefen werbe burch Bejum Chriftum, welchem fei Chre und

Bewalt von Ewigfeit zu Ewigfeit! Amen.

i 2 Ror. 2, 17. 12. 3br Lieben, laffet euch bie Site, fo end begegnet, nicht befremben, (bie \* euch wiberfahrt, bag ibr versuchet werbet.) ale widerführe euch etwas Seltsames. \* R 1,7. 13. Sonbern freuet euch, bag bibr mit

Christo leibet, auf baß ihr auch zu ber Zeit ber Offenbarung feiner Berrlichkeit Freude und Wonne baben moget. 1 Matth. 5, 10.

Ap Gefc. 5,41. Rom. 8,17 2 Ror. 1.7.8. 3at. 1,2. 14. " Selig feib ibr, wenn ihr gefchmabet werdet über dem namen Chrifti; benn ber Beift, ber ein Beift ber Berrlichkeit und Gottes ift, rubet auf euch. Bei ihnen ift er verläftert, aber bei euch ift er gepriefen.

15. " Niemand aber unter ench leibe ale ein Dlorber ober Dieb ober übelthater, ober \* R. 2,20 ber in ein frembes Amt greift.

16. Leibet er aber ale ein Chrift, fo fcame er fich nicht; er " ehre aber Gott in folchem ° Job. 21,19. Bbil. 1,29.

17. Denn es ift Beit, bag anfange bas Bericht an " bein Saufe Gottes. Go aber querft an une, was will es fibr ein Enbe werben mit benen, bie bem Evangelinm Gottes nicht glauben?

P Jer. 25,29. u. 49,12. Bef. 9,6.

" 3ef. 51,7. Dtattb. 5,11.

18. Und fo ber " Gerechte faum erhalten wirb, wo will ber Gottlofe und Gunber ¶ Spr. 11,31. ericeinen?

19. Darum, welche ba leiben nach Gottes Billen, bie follen ihm ihre Seelen befehlen, 22 Tim. 4,1. als bem treuen Schöpfer, in guten Berten.

2 Betri 1.

Das 5. Rapitel.

BRichten ber Gemeinbevorfteber. Ermahnung gur Demut, jum Bertrauen auf Gott, jur Bachfamfeit. Segenewunfd. Grufe. Soluf.

Die Altesten, so unter euch find, ermahne ich, ber Mitaltefte und Zeuge " ber Leiben, bie in Chrifto finb, und teilhaftig ber Berrlichleit, bie geoffenbaret werden foll: 4 Lut. 24,48. b Rom. 8,17.

2. Weibet bie ' Berbe Chrifti, fo euch befoblen ift, und febet mobl zu, nicht gezwungen, fonbern williglich; nicht um ichanblichen Bewinns willen, fonbern bon Ber-Dob. 21,16. Mp. Gefc. 20,28. zensgrunbe; 3. Nicht ale bie d über bas Bolf berrichen, fonbern ' merbet Borbilber ber Berbe.

d 1 Stor. 3,5.17. '2 Ror. 1,24. Bbil. 3,17. 2 Theff. 3,9. Tit. 2,7.

4. So merbet ibr (wenn erscheinen wirb ber / Erzbirte) bie " unverweltliche Rrone / 3ef. 40,11. 9 St. 1,4. ber Ebre empfangen.

5. Doefelben gleichen, ihr Jungen, feib unterthan ben Altesten. A Allesamt feib unter einander unterthan, und haltet fest an ber Demut. Denn . Gott wiberftebet ben Boffartigen ; aber ben Demittigen giebt er Gnabe.

A Eph. 5,21. • Watth. 23,12. Luf. 1,52. 3af. 4,6

gewaltige Banb Gottes, bag er euch erhöhe & Siob 22,29. 3af. 4,10. au feiner Beit.

7. 'Alle eure Sorge werfet auf ibn; Matth. 6.25. benn er forget für euch.

8. Seib "nuchtern, und wachet; benn euer Biberfacher, ber Teufel, gehet umber wie ein brillender lowe, und fuchet, welchen er verschlinge. "Put. 21,86. 1 Theff. 5,6.

9. Dem "widerstebet, fest im Glauben, und wiffet, bag eben biefelben Leiben über eure Bruber in ber Belt geben. " Eph. 6,12.13.

10. Der Gott aber aller Gnabe, ber uns berufen bat ju feiner emigen Berrlichfeit in Chrifto Jefu, berfelbe wirb euch, bie ibr eine fleine Zeit leibet, vollbereiten, ftarten, fraftigen, grunben.

11. Demfelben fei Ehre und Dacht von

Emigfeit zu Emigfeit! Amen.

12. Durch euren treuen Bruber Gilbanus (als ich achte) habe ich euch ein wenig geichrieben, zu ermahnen und zu bezeugen, daß bas bie rechte Gnabe Gottes ift. barinnen ibr ftebet. P Cbr. 13,22

13. Es grugen euch, die famt euch auserwählet find ju Babylon, und mein Gobn 4 Mp. 66 6. 12,12.25.

" Martus.

14. Grußet euch unter einander mit' bem Ruß ber liebe. Friede fei mit allen, bie in 6. Go bemutiget euch nun unter Die | Chrifto Jefu find! Amen. " 1 Rot. 16,20.

### Die andere Epistel St. Betri.

Das 1. Kapitel.

Ermahnung bes icheibenben Apoftels jum fleiß im Chriftentum. Bon ber Berflärung Chrifti unb bom feften prophetifden Wort.

Simon Betrus, ein Rnecht und Apostel Jeju Chrifti, benen, bie " mit une eben benfelben teuren Glauben überkommen baben in ber Gerechtigfeit, bie unfer Gott giebt und ber 4 Röm. 1,12. Beiland Jefus Chriftus.

2. Gott gebe euch viel Onabe und Frieben burch bie Erfenntnis Gottes und Jefu

Chrifti, unfere Berrn!

3. Nachbem allerlei feiner göttlichen Rraft (mas zum Leben und göttlichen Banbel bienet) uns geschenket ist burch bie Erkenntnis bes, b ber une berufen bat burch feine Berrlichkeit und Tugenb,

4. Durch welche une bie teuren und allergrößeften Berbeigungen geschenket finb, nämlich, baß ihr burch basfelbe teilhaftig werbet ber göttlichen Ratur, fo ihr fliebet bie vergängliche Luft ber Welt:

5. So mendet allen euren Fleiß baran, und reichet bar in eurem Glauben Tugenb, unb in der Tugenb Erfenntnis,

6. Und in ber Erfenntnie Mäßigfeit, und in ber Mäßigfeit Gebuld, und in ber Gebulb Gottfeligfeit,

7. Und in ber Gottfeligkeit brüberliche Liebe, und in ber bruberlichen Liebe ge-

meine Liebe.

8. Denn wo foldes reichlich bei euch ift, wird es euch nicht faul noch a unfruchtbar sein lassen in ber Ertenntnis unsers Herrn d Tit.3,14. Jesu Christi.

9. Welcher aber folches nicht hat, " ber ift blind, und tappet mit ber Band, und bergißt ber Reinigung feiner vorigen Gunben. 1 3ob. 2,9.11.

10. Darum, liebe Bruber, thut befto mehr Kleiß, euren Beruf und Ermählung fest zu machen; benn wo ihr folches thut, werbet / Ebr. 3,14. ibr nict straucheln,

11. Und also wird euch reichlich bargereicht werben ber Eingang zu bem ewigen Reich unfere Berrn und Beilanbes Jefu Chrifti.

12. Darum " will ich es nicht laffen, euch allezeit folches zu erinnern, wiewohl ihr es miffet, und geftartt feib in ber gegenwarti-98töm. 15,14.15. Gal. 5,6.22. gen Wahrheit.

13. Denn ich achte es billig, fo lange ich in biefer Butte bin, euch an ermoden und

au erinnern:

14. Denn ich weiß, bag ich meine Gutte balb ablegen muß, A wie mir benn auch unfer Berr Jefus Chriftus eröffnet bat. A 3ob. 21.18.19.

15. 3ch will aber Reiß thun, bag ibr allenthalben habet nach meinem Abichieb, foldes im Gebachtnis zu balten.

16. Denn wir baben nicht ben . flugen Fabeln gefolget, ba wir ench fund gethan baben bie Rraft und Butunft unfere Berrn Jefn Chrifti, fonbern wir haben feine Berrlichteit felbft gefeben,

1 Ror. 1,17. \*1 Ror. 2,4.

17. Da er empfing von Gott, bem Bater, Ebre und Breis burch eine Stimme, bie zu ibm gefcab von ber großen Berrlichfeit bermaken: ' Dice ift mein lieber Gobn, an bem ich Wohlgefallen babe.

Datth. 3, 17. u. 17,5. Lut. 9,35. Cph 1,6. 18. Und biefe Stimme haben wir geboret pom Simmel gebracht, " ba wir mit ibm maren auf bem beiligen Berge. " Dlatth 17,5.

19. 2Bir baben ein festes prophetisches Wort, und ihr thut wohl, bag ihr barauf achtet ale auf " ein Licht, bas ba icheinet in einem bunteln Ort, bis ber Zag anbreche, und der Morgenstern aufgebe in euren Bi 119,105 2 Kot 4,6 Derzen.

20. Und bas follt ibr filr bas Erfte wiffen. baß " feine Beissagung in ber Gdrift ge-

fcbiebt aus eigener Auslegung:

oRom. 12,7 2 Tim. 3,16.

21. Denn es ift nod) me eine Beisfagung aus menschlichem Willen bervorgebracht, fonbern die beiligen Menichen Gottes ba= ben gerebet, getrieben P von dem beiligen Geift. P Mp. Geich. 28,25.

### Das 2. Kapitel.

Barnung por lafterbaften Grelebrern.

Es waren aber auch faliche Bropheten unter bem Bolf, wie auch unter euch fein werben "falfche Lehrer, die neben einführen werben verberbliche Geften, und verleugnen ben Berrn, ber fie erfauft bat, und werden fiber fich felbft führen eine ichnelle Berbammuis. a Matth. 24,11. 1 Tint. 4,1.

2. Und b viele werben nachfolgen ihrem Berberben; burch welche wird ber Beg ber Bahrheit verläftert werben. b 2 Tim. 4,3,4.

3. Und burch Beig mit erbichteten Borten werben fie an euch bantieren; von welchen bas Urteil von lange ber nicht faumig ift, und ihre Berbammnie ichlaft nicht.

4. Denn fo Gott 'ber Engel, bie gefün-

Diget baben, nicht verschonet bat, fonbern hat fie mit Retten ber Finfternis gur Bolle berftoffen, und übergeben, bag fie jum Gericht behalten merben: Ep. Jub. B. 6.

5. Und bat d nicht verschonet der vorigen Welt, fondern bewahrte Noah, den Brebiger ber Berechtigfeit, felbachte, und führte die Gunbflut fiber bie Belt ber Gottlofen :

d R. 3.6. 1 Moj. 7.7.8.

6. Und bat " bie Stabte Sobom und Gomorra ju Miche gentacht, umgefehret und / berbammt, bamit ein Erempel gefett ben Gottlofen, Die bernach tommen murben:

\*1 900f. 19,24. / Ebr. 11,7

7. Und bat erlofet ben gerechten Lot, welchem bie ichanblichen Leute alles Leib thaten mit ihrem unguchtigen Wanbel:

8. Denn bieweil er gerecht mar, und unter ihnen wohnte, baß er es feben und bö ren niußte, g qualten fie bie gerechte Geele von Tag zu Tag mit ihren ungerechten 9 Bi. 119,158. Bej. 9,4 Werfen.

9. Der & Berr weiß bie Gottfeligen aus ber Berfuchung zu erlofen, bie llugerechten aber zu behalten zum Tage bes Gerichts. 4 1 Stor. 10.18 zu peinigen;

10. Allermeift aber bie, jo ba wandeln nach bem Fleisch in ber unreinen luft, und bie

Berrichaft verachten, frech, eigensinnig, nicht ergittern, Die Dageftaten gu laftern; 11. So boch bie Engel, bie großere Starte

und Macht haben, fein lafterliches Urteil wiber fie fällen bor bem Berrn.

12. Aber fie find wie bie unverufinftigen Tiere, bie von Natur bagu geboren fint, daß fie gefangen und geschlachtet werben, laftern, ba fie nichte von wiffen, und wei ben in ihrem berberblichen Befen um Jer. 12,3 Cp. Jut. B. 10 fommen.

13. Und ben Lobu der Ungerechtigkeit bavonbringen. Gie achten für Wolluft bae zeitliche Boblieben, ' fie find Schanbe und Lafter, prangen ven euren Almojen, praf 4 Cp. Jub. 2.12 fen mit bem Guren,

14. Saben Augen voll Chebruche, laffen ibnen bie Sunde nicht wehren, locken an fich bie leichtfertigen Seelen, haben ein Berg, burchtrieben mit Beig, verfluchte leute,

15. Berlaffen ben richtigen Beg, und gehen irre, und folgen nach bem Bege Bileams, bes Sohnes Bcors, welchem geliebte ber 1 Offenb. 2,14. Lobn ber Ungerechtigfeit,

16. - Batte aber eine Strafe feiner Ubertretung, nämlich bas ftumme laftbare Tier rebete mit Menschenstimme, und mehrte a 4 Mof. 22,28. bes Propheten Thorheit.

17. Das find Brunnen ohne Baffer, unb Wolfen, bom Bindwirbel umgetricben, welchen bebalten ift eine bunfle Finfternis in Ewiateit.

18. Denn fie reben ftolge Borte, ba nichts binter ift. und reisen burch Unaucht zur fleischlichen Luft biegenigen, bie recht entronnen waren beuen, bie im Frrtum manbeln,

19. Und verheißen ihnen Freiheit, fo fie felbit Rnechte bes Berberbens find. Denn " von welchem jemand überwunden ist, bes " 3ch 8,34. Rnecht ift er geworben.

20. Denn fo fie entfloben find bem ' Unflat ber Welt burch bie Erkenntnis bes Berrn und Beilandes Jesu Chrifti, werben aber wieberum in benfelben geflochten und überwunden, ift mit " ihnen das lette ärger geworben benn bas Erfte.

Bhil. 3,7.8. P Matth. 12,45. Ebr. 10,26.27. 21. Denn ce mare ihnen beffer, bag fie ben Weg ber Gerechtigfeit nicht erfannt batten, benn baß fie ihn ertennen, und fich tebren von bem heiligen Bebot, bas ibnen gegeben ist. 9 Yut. 12,47 48.

22. Es ift ihnen widerfahren bas mahre " Sprichwort: Der Bund friffet wieber, mas er gefpeiet hat; unb : Die Gau malget fich nach ber Schwemme wieder im Rot. "Spr. 26,11.

#### Das 3. Kapitel.

Gewifibeit ber fceinbar zogernben Butunft bes herrn und bes Enbes ber Welt. Wirbige Bor bereitung barauf. Schluf:

Dies ift bie andere Epiftel, die ich euch ichreibe, ihr Lieben, in welcher ich "erwecke und erinnere euren lautern Ginn, "R 1,13 2. Daß ihr gebentet an bie Borte, die euch juvor gefagt find von ben beiligen Bropheten, und an unfer Gebot, bie wir finb

Upoftel bes Berrn und Beilandes. 3. Und miffet bas aufe erfte, bag b in ben letsten Zagen tommen werben Spotter, Die nach ihren eigenen Bliften wanbeln, b 1 Eim. 4,1

- 4. Unb ' fagen: Bo ift bie Berbeigung femer Bufunft? Denn nachbem bie Bater entidilafen find, bleibt ce allee, wie es von Anfang ber Kreatur gewesen ift. "3cf. 5, 19.
- 5. Aber Mutwillens wollen fie nicht wiffen, bag ber himmel vor Zeiten auch war, dagu bie . Erbe aus Baffer, und im Baf ier beftanben burd Gottes Wort;

6. Dennoch marb ju ber Beit bie Welt Durch biefelben mit ber / Gunbflut ver-/ R. 2,5. 1 Doj. 7,21. Matth. 24,39. berbet.

d 1 Dlof. 1,2.6. Bf. 24,2.

7. Also auch ber Himmel jetzund und bie Erbe werben burch fein Wort gefparet, baß

fie jum " Feuer behalten werben am Tage bes Berichte und ber Berbammnis ber apttlofen Menichen.

8. Eins aber fei euch unverbalten, ibr Lieben, bag & Ein Tag vor bem Beien ift wie taufenb Jahre, und taufenb Jahre wie Ein Tag.

9. Der ' Berr verziehet nicht die Berbeifung, wie es etliche fitr einen Bergug achten. fonbern er hat Gebulb mit une, und will nicht, bag jemand verloren werbe, & fonbern bag fich jebermann gur Buge febre. . Dab. 2,3. \* 1 Tim. 2,4.

10. Es wird aber bes Berrn Tag fommen als ein Dieb in ber Racht, in welchem bie "Bimmel zergehen werden mit großem Rraden: bie Elemente aber werben bor Bite ichmelgen, und Die Erbe und Die Berte. bie barinnen finb, werben verbreunen.

41 Theff. 5,2.3. " R. 3,7 Eut. 21,88. Gbr. 1,11.12 11. Co nun bas alles foll jergeben, wie follt ibr benn gefdictt fein mit beiligen

Wandel und gottfeligem Wefen.

12. Dag ibr wartet, und eilet ju ber Au funft bes Tages bes Berrn, in welchem Die himmel vom Tener gergeben, und bie Wiemente por Site gerichmelgen werben?

13. Wir warten aber " eines neuen Simmele und einer neuen Erbe nach feiner Berbeiffung, in welchen Gerechtigfeit mobnet. " Jef. 65, 17. u. 66, 22. Offenb. 21,1.

14. Darum, meine Lieben, o bieweil ibr barauf warten follet, fo thut Fleiß, baß ibr vor ihm unbeflectt und <sup>p</sup> unsträflich im Krieben erfunden werbet.

º 1 Theij 3,13. P 1 Ror. 1,8.

15. Und bis Gebulb unfere Berrn achtet für eure Seligfeit; ale auch unfer lieber Bruber Baulus nach bei Beisheit, bie ibm gegeben ift, euch geschrieben bat. 498m. 2,4.

16. Wie er auch in allen Briefen babon rebet, in welchen ift etliches ichwer zu berfteben, was verwirren bie Ungelebrigen und Peichtfertigen, wie auch bie anbern Schriften, ju ihrer eigenen Berbammnis.

17. 3hr aber, meine Lieben, weil ihr bas zuvor wiffet, fo " vermahret euch, bag ibr nicht burch Irrtum ber ruchlofen Leute jamt ihnen verführet werbet, und entfallet aus eurer eigenen Kestung.

Dlarf. 13,5.9.33.

18. Bachfet aber in ber Gnabe und Ertenninis unfere Berrn und Beilandes Jeju Chrifti. Demfelben fei Chre min und ju ewigen Beiten! Amen.

### Die erfte Spiftel St. Johannis.

#### Das 1. Kapitel.

Bom Bort bee Lebens und ber Gemeinichaft mit Gott burd bie Reinigung von Gunben.

Das ba " von Anfang war, bas wir geboiet haben, bas wir b gefeben haben mit unfern Augen, bas wir beichauet baben, und unfere ' Sanbe betaftet baben, vom Borte Des l'ebens: " Job 1,1. 6 Job. 1,11 'Yuf. 24,39.

2. (Und basa Leben ift ericbienen, und wir baben gefeben, und zeugen und verfündigen euch bas Leben, bas ewig ift, welches " war bei bem Bater, und ift uns erschied 30b. 1,4. ' 30b. 1,1. nen;)

3. Was wir gefeben und gehöret baben. bas verfündigen wir euch, auf bag auch ihr mit une Gemeinschaft habet; und unfere Gemeinschaft ift mit bem Bater und mit feinem Sohne, Jefu Chrifto.

4. Und foldes fdreiben wir euch, auf bag / eure Freude völlig fei. / 30b. 15,11. u. 16,24

- 5. Und bas ift bie Berfündigung, die wir von ihm gehöret haben, und euch verfündigen, bag Gott Licht ift, und in ihm ift teine Kinfternie. 9 Bi. 104,2. 30b 8,12
- 6. Go wir fagen, bag wir (Bemeinschaft mit ibm baben, und manbeln in ber Finfternie, fo lugen & wir, und thun nicht bie 4 St. 2.4. Wabrbeit.
- 7. So wir aber im Lichte wandeln, wie er int Lichte ift, fo haben wir Gemeinschaft unter einander: und das Blut Jesu Christi. jeines Sobnes, macht uns rein von aller Sünbe.
- 8. So wir fagen, wir baben feine Gunbe. fo verführen mir une felbit, und bie Babrbeit ist nicht in uns.
- 9. So wir aber'unfere Gunden betennen, io ift er \* treu und garecht, baf er une bie Gunben bergiebt, und reiniget une bon i Spr. 28,18. \$ 1 Theff. 5,24. aller Untugend.
- 10. Go wir fagen, wir haben nicht gefünbiget, fo machen wir ihn jum Litgner, und fein Wort ift nicht in une.

Das 2. Kapitel.

Gemeinicaft mit bem Sohn Gottes. Der mabre Chrift balt feine Gebote, liebt bie Bruber und flieht bie Lufte ber Welt. Warnung vor Wiberdriften und Ermahnung, in Chrifto ju bleiben. Meine Rindlein, foldes fchreibe ich euch, auf daß ihr nicht fündiget. Und ob jemand fundiget, so baben wir einen " Allrsprecher bei bem Bater, Jefum Chriftum, ber ge-4 Rom. 8,34. @br. 7,25.

2. Und berfelbe ift bie Berfohnung für Bater, fonbern von ber Belt.

unfere Gunben: nicht allein aber für bie unferen, fonbern auch für ber ganzen Belt. b Stol. 1.20.

3. Und an bem merten wir, bag wir ibn tennen, fo wir feine Gebote balten.

4. " Wer ba fagt: 3ch tenne ihn, und hält feine Gebote nicht, ber ift ein Lugner, und in foldem ift feine Babrbeit. St. 1,6. u. 4,20. 5. Ber aber d fein Bort balt, in foldem ist wahrlich die Liebe Gottes vollkommen.

Daran erfennen wir, bag wir in ihm finb. d 30b. 14.21.28.

6. Wer ba fagt, baf er ' in ibm bleibet. ber foll auch wandeln, gleich wie er gemanbelt bat. '30b. 15.4.5.

7. Brüber, ich ichreibe euch nicht ein neues Gebot, fondern das alte Gebot, das ihr babt von Unfang gehabt. Das alte Webot ift bas Bort, bas ihr von Anfang gehöret habt.

8. Wieberum ein neues Gebot fcreibe ich euch, bas ba mabrhaftig ift bei ibm und bei euch; benn bie / Finfternis ift vergangen, und das mahre Licht scheinet jett. / Rom. 18,12 9. Wer da fagt, er sei im Licht, und basfet feinen Bruber, ber ift noch in ber Fin 9 R. 3,15. u. 4,20.

10. Berafeinen Bruger liebet, ber bleiber im Licht, und ift tein Argerms bei ihm. A St. 8,11.

11. Wer aber feinen Bruber baffet, ber ift in der Finfternis, und wandelt in bei Finsternis, und weiß nicht, wo er bin ge bet; benn bie Finfternis bat feine Mugen berblendet.

12. Liebe Kindlem, ich ichreibe euch, bag euch bie ' Sunben vergeben werben burch feinen Nanien. 'Yut. 24,47. Mp. Gejd. 4,12.

13. 3ch fcbreibe euch Batern; benn ibr tennet ben, ber von Unfang ift. 3ch fcbreibe euch Jünglingen; benn ihr habt ben Bösewicht übermunden. 3ch fcbreibe euch Rinbern; benn ibr fennet ben Bater.

14. 3ch babe euch Batern geschrieben, baß ibr ben fennet, ber von Anfang ift. 3ch habe euch Jünglingen geschrieben, bag ihr aftart feib, und bas Wort Gottes bei euch bleibet, und ihr ben Bofewicht übermunden habt.

15. Sabt nicht lieb bie Belt, noch mas in ber Belt ift. Go jemand bie Belt lieb bat; in bem ift nicht bie Liebe bes Batere.

16. Denn alles, mas in ber Belt ift, (nämlich bes Fleisches Luft und ber Augen Buft und hoffartiges Leben,) ift nicht bom

17. Und bie Welt vergebet mit ihrer laft; mer aber ben Billen Gottes tout, ber bleis bet in Emigleit.

18. Rimber, es ift bie lette Stunde: und wie ibr geboret babt, baf ber Biberdrift tommt, fo find nun viele Wiberchriften geworden; baber erkennen wir, daß die lette Matth. 24,5.24. Stunde ift.

19. Giefinb "von une ausgegangen; aber fie waren nicht von uns: benn wo fie von uns gewefen maren, fo maren fie ja bei uns geblieben; aber " auf baß fie offenbar marben, bag fie nicht alle von une find.

™ Mp. Gefc. 20,80. " 1 Ror. 11,19. 20. Und ihr habt bie" Salbung von beni, ber beilig ift, und wiffet alles.

- 21. 3ch habe euch nicht geschrieben, ale witftet ihr bie Babrheit nicht, fonbern ihr wiffet fie, und miffet, bag teine Luge aus der Babrbeit fommt.
- 22. Wer ift ein Luguer, obne ber ba leug net, bag Jefus ber Chrift fet? Das ift bei Biberdrift, ber ben Bater und ben Sohn leuanet.

23. MerPben Sobn leugnet, ber bat auch ben Bater nicht; mer ben Gobn befennet. ber bat auch ben Bater. P St. 4,15.

- 24. Bas ihr nun geboret babt von Anfang. das bleibe bei euch. Go ber euch bleibet, mas thi von Anfang gehoret habt, fo merbet ibr auch bei bem Sobne und Bater bleiben.
- 25. Und bas ift bie Berbeigung, die er uns verheißen bat: bas emige leben.

26. Soldes habe ich euch gefdrieben von benen, bie euch verführen.

27. Und obie Salbung, Die ihr von ihm empfangen babt, bleibet bei euch, und beburtet nicht, baf end jemanb lebre, fonbern wie uch bie Salbung alles lebret, fo ift es mabr. und ift feine Luge; und wie fie euch gelehret bat, fo bleibet bei bemfelben.

9 Joh. 14,26. u. 16,13

28. Und nun, Kindlein, bleibet bei ihm, auf baß, wenn er geoffenbaret wirb, wir dreubigkeit haben, und nicht zu Schanden werben bor ihm in feiner Zufunft. "R.8,21. 29. Go ibr miffet, bag er gerecht ift, fo utennet auch, bag, mer \* recht thut, ber ift bon ihm geboren. · R. 3,7.10.

### Das 3. Kapitel.

Rennzeichen berer, bie Gottes Rinber finb: fle fünbigen nicht, lieben bie Briber und haben Freudigfeit gu Gott.

Sebet, welch eine Liebe bat une ber Bater erzeiget, baß wir Gottes Riuber follen bei-Ben! Darum tennet euch bie Welt nicht; ' benn fle tennet ibn nicht. \* Jeh. 17,25.

2. Meine Lieben, wir . find nun Gottel Rinber, und ift noch wicht erschienen, was wir fein werben. Bir ' wiffen aber, wente es ericheinen wirb, bag mir ihm gleich fein werben; benn wir werben ibn feben, wie 30b. 1,12. 'Rom. 8,12.

3. Und em jeglicher, ber folde Boffnung hat zu ihm, ber reiniget fich, gleich wie er

auch rein ift.

4. Wer Gunbe thut, ber thut auch Unrecht, und bie Sanbe ift bas Unrecht.

- 5. Und ihr miffet, bag er ift ericbienen, auf baß er unfere Gunben wegnehme, und tit feine Stinde in ibm. 4 Jei. 58,4. 1 Betr. 1,24.
- 6. Wer in ihm bleibet, ber fünbiget nicht; wer ba fündiget, ber bat ibn nicht gefeben, noch erfannt.
- 7. Rindlein, laffet end niemand verführen. Ber recht thut, ber ift gerecht, gleich wie er gerecht ift.
- 8. Ber Gunbe thut, ' ber ift work Taniel : benn ber Teufel fündiget von Anfang. Daju ift erichtenen ber Gobu Gottes, bag er bie Berte bes Teufele senfiore. 304 944.

9. Wer aus Gott geboren ift, ber / nicht Gunbe, benn fein Same bleibet bei ibm: und fann nicht fünbigen, benn er ift bon Gott geboren. 12.5.18.

10. Daran mirb es offenbar, melde bie Rinber Gottes und bie Rinber bes Tenfels finb. Wer nicht recht thut, ber ift nicht von Gott, und wer nicht feinen Bruber lieb hat.

11. Denn bas ift bie Botschaft, bie ihr geboret babt von Anfang, bag wir une unter einander lieben follen. \*30b. 18,84.

12. Richt wie \* Kain, ber von dem Argen mar, und ermilirgte feinen Bruber. Und warum erwürgte er ibn? Dag feine Berte boje maren, und feines Brubers gerecht. 1 Moj. 4,8. Matth. 28,85. Cp. Jub. B. 11.

13. Bermunbert ' euch nicht, meine Britber, ob euch bie Welt haffet.

'Matth. 5,11. 305. 15,18.19. 14. Bir miffen, baf wir aus bem Tobe in bas Leben gefommen find; benn wir lieben bic Bruber. \* Ber ben Bruber nicht liebet, ber bleibet im Tobe. \$2.2,11. 8 Doj. 19.17.

15. Wer feinen Bruber haffet, ber ift ein Totschläger; und ihr wiffet, daß ein Totfolager nicht bat bas ewige Leben bei ihm bleibend.

16. Daran baben wir ertannt bie Liebe. baß er fein Beben für uns gelaffen bat: und wer follen auch bas Leben für bie Britber laffen.

17. Wenn aber jemand diefer Welt Gitter bat, und fiebet feinen Bruber barben, und folieft fein Berg vor ihm gu, - ' wie tennen wir ben Geift ber Babrbeit unb bleibt bie Liebe Gottes bei ibm? 12.4.20. ben Beift bes Brrtums.

- 18. Meine Rinblein, laffet uns nicht lieben mit Worten, noch mit ber Runge, fonbern "mit ber That und mit bet Bahrheit. 34f. 1,22. u. 2,15.
- 19. Daran erkennen wir, bak wir aus ber Bahrheit find, und fonnen unfer Berg por ibm ftillen.
- 20. Daß, jo une unfer Berg verbammt, Gott größer ift benn unfer Derz, unb erternet alle Dinge.
- 21. 3br Lieben, fo une unfer Berg nicht verbammt, fo baben " wir eine Freubigfeit m Gott.
- \*R. 2,28. u. 4,17. u. 5,14. Eph 3,12. Ebr. 4,16. 22. Und ' mas wir bitten, werben wir bon ibm nebmen; benn wir balten feine Gebote, und thun, was vor ihm gefällig ift. o Mart. 11,24.
- 28. Und bas ift fein Gebot, " bag wir glauben an ben Ramen feines Gobnes Jefu Chrifti, und flieben une unter einanber. wie er une ein Gebot gegeben bat. P 305. 6,29. 9 Mart. 19,81.

24. Und ' wer feine Bebote balt, ber bleibet in ibm, und er in ibm. Und baran ertennen wir. baf er in uns bleibet, an ' bem Beift, ben er uns gegeben bat.

"30b. 14,23. \* R. 4,13 \* Rom. 8,9.

#### Das 4. Kapitel.

Prifung falfder Lebrer und übung ber Liebe gegen Gott und ben Rächften. Gott ift bie Liebe. Ihr Kieben, glaubet nicht einem jeglichen Beift, fonbern prufet bie Beifter, ob fie bon Gott find; benn es find viele falfche Bropheten ausgegangen in bie Belt.

2. Daran follt ibr ben Beift Gottes ertennen: " Ein jeglicher Beift, ber ba betennet, bag Jefus Chriftus ift in bas Fleisch getommen, ber ift von Bott; a 1 Rot 12,3.

- 3. Und ein jeglicher Beift, ber ba nicht betennet, bag Jejus Chriftus ift in bas Fleisch gefommen, ber ift nicht von Gott. Unb bas ift ber Beift bes Wiberdrifts, bon welchem ihr habt gehöret, daß er kommen werde, und ift jett icon in ber Welt.
- 4. Rinblein, ibr feib von Gott, und babt jene fibermunben; benn ber in euch ift, ift größer, benn ber in ber Belt ift.
- <sup>b</sup> 2 Rön. 6,16. 2 Chron. 82,7. 5. Sie find von ber Welt; barum ' reben fie bon ber Belt, und bie Belt boret fie. \*30b. 3,31. u. 15,19.
- 6. Wir find bon Gott, und d wer Gott erkennet, ber höret uns; welcher nicht von Gott ift. der böret uns nicht. Daran er-

- d 306. 8.47.
- 7. 3br Lieben, laffet une unter einanber lieb baben: benn bie Liebe ift bon Gott. und wer lieb bat, ber ift von Gott gebo-\*30b. 8,42. ren, und tennet Gott.
- 8. Ber nicht lieb bat, ber fennet Gott nicht; benn Gott ift bie Liebe.
- 9. Daran ift ericbienen bie Liebe Gottes gegen une, baß Gott / feinen eingebornen Sohn gefandt hat in bie Belt, bag wir burch ibn leben follen. / 306.8,16. Tit. 2,11.
- 10. Darinnen ftebet bie Liebe: nicht. baf wir Gott geliebet haben, fonbern, bag er uns geliebet bat, und gefandt feinen Gobn aur " Berföhnung für unfere Gunben.
- 9 Mom. 5, 10. 2 Por. 5, 19. Rol. 1,20
- 11. Ihr Lieben, bat uns Gott also geliebet. fo " follen wir une auch unter einanber 1 Datth. 18,33
- 12. ' Niemand hat Gott jemale gefeben. Go wir une unter einander lieben, fo bleibet Gott in une, und feine Liebe ift völlig in uns.
  - 12 Moj. 38,20. 1 Tim. 6,16. 306.1.18.
- 13. Daran ertennen wir, bag wir in ibm bleiben und er in uns, bag er uns von feinem Beift gegeben bat.
- 14. Und wir haben gefeben und zeugen, baf bei Bater ben Gobn gefanbt bat gum Heiland der Welt.
- 15. Welcher nun \* befennet, bag Jejus Gottes Cobn ift, in bem bleibet Gott, und er in Gott. A. 5,5.
- 16. Und wir haben erfannt und geglaubet bie Liebe, bie Gott ju uns bat. Gott ' ift bie Liebe; und wer in ber Liebe bleibet, ber bleibet in Gott, und Gott in ibm.
- 17. Daran ift bie Liebe völlig bei une, auf bag wir eine " Freudigfeit haben am Tage bes Berichts; benn gleich wie er ift, **™ R. 8,21** fo find auch wir in biefer Belt.
- 18. Furcht ift nicht in ber Liebe, fonbern bie völlige Liebe treibet bie Furcht aus; benn bie Furcht bat Bein. Ber fich aber fürchtet, ber ift nicht völlig in ber Liebe.
- 19. Laffet uns ihn lieben, benn " er hat # 23.10. une erft geliebet.
- 20. So ' jemand spricht: 3ch liebe Gott, und haffet feinen Bruber, ber ift ein Lug. ner. Denn wer feinen Bruber nicht liebet, ben er fiebet, wie tann er Gott lieben, ben 08,9,4.11. er nicht fiebet?
- 21. Und bies Gebot haben wir von ihm, baß wer Gott liebet, " baß ber auch feinen P Matt. 12,81. Bruber liebe.

#### Das 5. Ravitel.

Der Glanbe, ber bie Welt überwinbet. Das Beugnis bes Beiftes. Rraft ber Flirbitte.

Wer ba glaubet, bak Jejus fei ber Chrift. ber ift " von Gott geboren; und wer ba liebet ben, ber ibn geboren bat, ber liebet auch ben, ber bon ihm geboren ift. "3ob.1,12.13.

2. b Daran ertennen wir, bag wir Gottes Rinber lieben, wenn wir Gott lieben, unb b St. 3.19. feine Gebote balten.

3. Denn bas ift bie Liebe zu Gott, bag mir feine Bebote halten; und feine Bebote find d nicht femer. 306. 14, 15.28.24. d Matth. 11,80.

4. Denn alles, mas bon Gott geboren ift, füberwindet die Belt; und unfer Glaube ift ber Sieg, ber bie Belt übermunben '30b. 1.13. / 30b. 16.83. bat.

5. Ber ift aber, ber bie Belt " überminbet, ohne ber ba glaubet, baß Jefus Gottes Sohn ift? 9 R. 4,4. 1 Rot. 15,57

6. Diefer ift es, ber ba fommt' mit Baffer und Blut, Jefus Chriftus, nicht mit Baffer allein, fonbern mit Baffer und Blut. Unb ber Beift ift es, ber ba zeuget; benn ber Beift ift bie Babrbeit. A 30b. 19,34.35.

7. Denn f' brei finb, bie ba zeugen im himmel: ber Bater, bas Wort und ber beilige Beift, und biefe brei find Gins.

'Matth. 28,19. 8. Unb]\*) brei finb, bie ba zeugen auf Erben: ber Beift und bas Baffer unb bas Blut; und bie brei find benfammen.

\*) Die eingeklammerten Borte fehlen in ber überfegung Luthere.

9. Go wir ber \* Menichen Beugnis annehmen, fo ift Gottes Zeugnis größer; benn Gottes Beugnis ift bas, bas er ge-≥ 30b. 8,17. zeuget hat von seinem Sohne.

10. Wer ba glaubet an ben Gohn Gottes, ber bat foldes Beugnis bei fich. " Ber Gott nicht glaubet, ber macht ihn zum Lugner: benn er glaubet nicht bem Beugnie, bas Gott zeuget von feinem Gobne.

1 Mom. 8,16. . Joh. 3,86

11. Und bas ift bas Zeugnis, bag uns Gott bas ewige Leben bat gegeben, unb folches " Leben ift in feinem Gobne. " 306.1,4.

12. Ber ben Gobn Gottes bat, ber bat bas Leben; wer ben Gobn Gottes nicht bat.

ber bat bas Leben nicht.

13. Soldes habe ich euch gefdrieben, bie ibr glaubet an ben Ramen bes Sobnes Gottes, auf bag thr wiffet, bag ibr bas ewige Leben habet, und bag ihr glaubet an ben Namen bes Sohnes Gottes.

14. Und bas ift bie " Freudigkeit, bie wir haben zu ihm, bag, fo wir etwas bitten nach feinem Willen, fo boret er uns.

OR. 2,28. u. 3,21. u. 4,17. @ph. 3,12. @br. 4,16. 15. Und fo wir miffen, bag er une boret, was wir bitten, fo miffen mir, bag mir die Bitten baben, die wir von ihm gebeten baben.

16. So jemanb fiebet feinen Bruber fünbigen eine Gunbe nicht zum Tobe, ber maa bitten, fo mirb er geben bas leben benen, bie ba fündigen nicht jum Tobe. Es " ift eine Gunbe jum Tobe; bafür fage ich nicht, P Matth. 12,81. bafi iemand bitte.

17. Alle Untugend ift Gunbe; und ce ift

etliche Gunbe nicht jum Tobe.

18. Wir a miffen, bag mer von Gott geboren ift, ber fünbiget nicht, fonbern mer bon Gott geboren ift, ber ' bemabret fich, und ber Arge wird ihn nicht antaften.

9 R. 3,9 " 2 Theff. 8,8.

19. Bir miffen, bag wir bon Gott finb, und ' bie gange Welt liegtim Argen. ' Gal.1,4. 20. Bir miffen aber, bag ber Sohn Gottes getommen ift, und hat une einen Ginn gegeben, bag wir ertennen ben Babrbaftigen, und find in bem Bahrhaftigen, in feinem Cobne Jeju Chrifto. Diefer ift ' ber mabrhaftige Gott und bas ewige Leben.

4 306. 1, 1.4. Mp. Geich. 8, 15.

u. 20,28. Rom. 9,5. 1 Tim 8,16. Ebr. 1,8. 21. Rindlein, " butet euch vor ben 206göttern. Amen. " 2 Mof. 20,8. 1 Ror.10,14

## Die andere Epistel St. Johannis.

An eine glaubige Frau und ihre Rinber. Freubige Ermahnung, bei ber ergriffenen Babrbeit gu bleiben.

Der Altefte: ber ausermählten Frau und thren Rinbern, bie " ich lieb habe in ber Wahrheit, und nicht allein ich, sondern auch alle, die bie Wahrbeit erfannt baben, 48 30b. 28.1.

2. Um ber Wahrheit willen, bie in uns bleibet, und bei uns fein wird in Ewigfeit.

3. 6 Gnabe, Barmbergigteit, Friebe bon Gott, bem Bater, und von bem Berrn Jeju Chrifto, bem Gobne bee Baters, in ber Babrbeit und in ber Liebe, fei mit euch! b 1 Tim. 1,2.

4. 36 bin febr erfreuet, bag ich gefunden habe unter beinen Rinbern, bie in ber Wahrheit wanbeln, wie benn wir ein Gebot vom Bater empfangen haben.

5. Und nun bitte ich bich, Frau, (nicht als

Mahnung an eine Chriffin. 2 Johannis. 3 Johannis. Ebraer 1. Caffictieit von Cajus.

ein neues Gebot ichreibe ich bir, fonbern bas wir gehabt baben von Anfang.) \* baf wir une unter einanber lieben. "Wiart.12,31.

6. Und d bas ift bie Liebe, baf wir wanbein nach feinem Gebot. Das ift bas Gebot, wie ibr geboret habt von Anfang, auf baß ihr bafelbftinnen manbelt. 41 306.5,3.

7. Denn ' viele Berfuhrer find in bie Belt getommen, bie nicht betennen Jefum Chriftum, bag er in bas Rleifch gefommen ift. Diefer ift ber Berführer und ber Biberdrift.

\* Matth.24,5.24. 2 Betr. 2,1. 1 Joh. 2,18.u.4,1.2.3. 8. / Sebet euch vor, bag wir nicht verfieren, mas wir erarbeitet haben, fonbern pollen Lobn empfangen.

9. \* Wer übertritt, und bleibet nicht in ber Lebre Chrifti, ber bat feinen Gott: mer in ber lebre Chrifti bleibet, ber bat beibe, ben A 1 306. 2,29.28. Bater und ben Sobn.

10. So jemand zu euch tommt, und bringet biefe Lebre nicht, ben nehmet nicht an

Baufe, und gruget ibn auch nicht. 12 Theff. 3.6.

11. Denn wer ibn grußet, ber macht fich teilbaftig feiner bofen Berte.

12. 3ch hatte euch viel zu fchreiben; aber ich wollte \* nicht mit Briefen und Tinte. fonbern ich hoffe, ju euch ju fommen, und munblich mit euch zu reben, auf baff unfere Freube volltommen fei. \*8 3ob. B. 13.

13. Es grußen bich bie Rinber beiner Mart. 18,9 Gal. 3,4 n 4,11. Schwester, ber Auserwählten. Amen.

### Die dritte Epistel St. Johannis.

Min Gajus. Lob und Empfehlung ber Gaftfreunb-ichaft gegen bie Brilber. Warnung vor bofem Beifpiel.

Der Altefte: Gajus, bem Lieben, " ben ich lieb babe in ber Babrbeit. a 2 30b. B. 1. 2. Mein Lieber, ich muniche in allen Stutten. baß bir's mohlgebe, und gefund feieft,

wie es benn beiner Seele moblgebet. 3.3d bin aberfebr erfreut, ba bie Bruber ta: men, und zeugten von beiner Babrbeit, wie benn bu manbelft in ber Bahrheit. 62 306.8.4.

4. 3cb babe teine größere Freude benn bie, baß ich höre meine Kinber in ber Bahrbeit manbeln.

5. Mein Lieber, bu thuft treulich, mas bu thuft an ben Britbern unb Gaften.

6. Die von beiner Liebe gezeuget haben bor ber Gemeine; und bu wirft mobl thun, wenn bu fie abfertigeft wilrbiglich vor Tit. 8.18. Gott.

7. Denn um feines Ramens willen finb fie ausgezogen, und 4 baben bon ben Beiben nichts genommen. d Matth. 10,8. 1 Ror. 9,12.15.

8. Go follen wir nun folche ' aufnehmen, auf bag mir ber Babrbeit Gehilfen werben. \* Matth. 10,14. gut. 10,8. Gbr. 18,2. | men.

9. 3ch habe ber Gemeine gefchrieben; aber Diotrephes, ber unter ihnen will bochgebalten sein. nimmt uns nicht an.

10. Darum, wenn ich tomme, will ich ibn erinnern feiner Werte, bie er thut, unb plaubert mit bofen Worten wiber uns. und läßt ihm an bem nicht genügen. Er / felbft nimmt bie Bruber nicht an, und wehret benen, bie es thun wollen, und ftoft fie aus / Matth. 28,18. ber Gemeine.

11. Mein Lieber, ? folge nicht nach beni Bojen, fonbern bem Guten. A Ber Gutes thut, ber ift von Gott; wer Bojes thut, ber 431. 87,27. A 1 306. 8,6.9 fiehet Gott nicht.

12. Demetrius bat Beugnis von jebermann und von ber Bahrheit felbft; unb mir zeugen auch, und ibr ' miffet, baf un 4 3ob. 19,85. u. \$1,24 fer Beugnis mabr ift.

18. 3ch hatte viel zu schreiben; aber ich \* wollte nicht mit Tinte und Feber an bich 1 2 3ab. 23. 19 fdreiben.

14. 3ch hoffe aber, bich bald zu feben, fo wollen wir munblich mit einander reben. 15. 'Friebe fei mit bir! Es grußen bich bie Freunde. Gruße bie Freunde mit Ra-41 Betr. 5,14.

### Die Epistel an die Ebräer.

Das 1. Rapitel.

Cheifte ift Gottes Sohn und höher benn bie Engel.

Hadibem vor Beiten Gott manchmal unb manderlei Beife gerebet bat ju ben Batern burch bie Bropbeten.

2. Bat er am letten in biefen Tagen gu uns gerebet burch ben Sohn, welchen er gefetzet hat aum Erben über alles,

burch welchen er auch bie Welt gemacht aBf. 2,8. Matth. 21,88. 6 30h. 1,10. hat;

3. Belder, fintemal er ift ber Glang feiner Berrlichteit und bas " Ebenbilb feines Befens, und tragt alle Dinge mit feinem fraftigen Wort, und hat gemacht bie & Reinigung unferer Gunben burch fich felbft, bat er fich gefett ju ber Rechten ber Dajefiat in ber . \*2 Ror. 4,4. Rol. 1,16. 4 . 8,14.26. b Böbe,

- 4. So viel beffer geworben benn die Engel, fo gar viel einen höhern Namen er vor ihnen ererbet bat.
- 5. Denn zu welchem Engel hat er jemals gesagt: Du bist mein Sohn, heute habe ich bich gezeuget? Und abermal: / Ich voerbe sein Bater sein, und er wird mein Sohn sein?

  H 2.7. / 2 Sam. 7,14.
  6. Und abermal, da er einführet ben g
- 6. Und abermal, da er einführet den Gerftgebornen in die Welt, spricht er: Und \* es sollen ihn alle Engel Gottes anbeten.
- 7. Bon ben Engeln fpricht er zwar: Er macht feine Engel zu Binben und feine Diener zu Feuerflammen; Pf. 104,4.
- 8. Aber von bem Sohne: \* Gott, bein Stuhl mabret von Ewigfeit zu Ewigfeit; oas Seepter beines Reichs ift ein richtiges Seepter. \*PJ. 46,7.
- 9. Du haft geliebet bie Gerechtigkeit, und gehaffer die Ungerechtigkeit; barum hat dich, o Gott, \*\* gefalbet bein Gott mit dem ble der Freuden, über beine Genoffen.

10. Und: "Du, Berr, haft von Anfang die Erbe gegrundet, und die himmel fund beiner Sande Wert. "Bf. 8,4 u. 109,26.

11. Diefelben werben vergeben, bu aber wirft bleiben; und fie werben alle veralten

wie ein Kleib;
12. Und wie ein Gewand wirst du sie wandeln, und sie werden sich overwandeln; du aber bist derselbe, und deine Jahre werden nicht aufsdreit.

° 3ei 34.4. u. 51.6.

- werben nicht aufhören. "3ei 34.4. u. 51.6.
  13. Zu welchem Engel aber hat er jemals acfagt: P Setze bich zu meiner Rechten, bis ich lege beine Keinbe zum Schemel beiner Finge?
  PMatth. 22,44.
- 14. Sind fie nicht allgumal bienstbare Geister, ausgesandt gum Dienst um beier willen, die ererben sollen die Seligkeit?

  199, 34,8 u. 91,11.

#### Bas 2. Kapitel.

Soulbiger Geborfam gegen bas Bort Chrifti. Gein Beg burd Leiben jur Berrlichfeit.

Darum follen wir besto mehr " mahrnehmen bes Borts, bas wir hören, baß wir undt babinfabren. "Gpr. 3,21

- 2. Denn so bas Wort fest geworben ift, bas burch bie Engel gerebet ift, und eine legliche übertretung und Ungehorsam hat empfangen seinen rechten Lohn,
- 3. Wie wollen wir entflichen, so wir eine solche Seligkeit nicht achten? welche, nachbem fie erftlich geprebiget ift burch

#### 1. 2. Dabrit ber Breign Gbrifti.

ben herrn, ist sie auf uns gesommen burch bie, so es gehöret haben; \*2.10,29. \*2.11,25.

- 4. Und Gott hat ihr Bengnis gegeben mit Zeichen, Wunbern und mancherlei Kräften und mit Mustellung bes heiligen Geiftes nach seinem Willen.
- Mart. 16,20. / Ap. Geich. 2,4. 9 1 Kor. 12,11.
  5. Denn er hat nicht ben Engeln untergethan bie guffünftige Welt, bavon wir reben.

  \*2 Petr. 8,18.
- 6. Es bezeuget aber einer an einem ' Ort, und spricht: Was ift der Mensch, daß du seiner gebenkest, und des Menschen Sohn, daß du ihn beimsuches? 'BI.8.5.
- 7. Du haft ihn eine kleine Beit niedriger fem laffen benn die Engel; \* mit Breis und Ehre haft du ibn gefrönet, und fhaft ihn gefeht über die Werte beiner Banbe;
- \*Manh 28,18 / Eph. 1,28.

  8. \* Alles hast du untergethan zu seinen Fußen. In dem, daß er ihm alles hat untergethan, hat en nichts gelassen, das ihm nicht unterthan sei : jeht aber sehen wir noch uicht, daß ihm alles unterthan sei. \* Mauh. 11,27.
- 9. Den aber, der eine fleine Zeit niedriger gewesen ist benn die Engel, sehen wir, daß es Jesus ist, durchs Leiden des Todes "aekröner mit Preis und Ehre, auf bag er von Gottes Gnaden filt " alle den Tod ichmeette. "Bbil 28.9. 22 vor 5.14. 1306. 12.
- 10. Denn ce giente bem, um beswillen alle Dinge find, und ? buich ben alle Dinge find, ber da viele Ainber hat gur Berrichteit geführet, baß er ben Bergog ihrer Seligleit burch Leiben volltommen machte. ? 306. 1,8
- 11. Sintemal sie alle von Einem kommen, beibe, ber ba heiliget, und die ba geheiliget werben. Darum schünet er sich auch nicht, sie Erliber zu heißen, "Nart. 3,84.35.
- 12. Und fpricht: Ich will verfündigen beinen Namen meinen Brübern, und mitten in ber Gemeine bir lobfingen.
  - Bj 29,29. Joh. 20,17.

    18. Und abermal: 'Ich will mein Ber-
- trauen auf ihn feten. Und abermal: 'Siehe ba, ich und die Amber, welche mir Gott gegeben hat. 'Bi. 18,8. 'Jef. 8,18.
- 14. Nachbem nun die Kinder Fleisch und Blut haben, ist er es gleichermaßen teilhaftig geworben, auf baß er " burch den Tod bie Macht nähme dem, der des Todes Gewalt hatte, das ist, dem Teusel, "ATim. 1,10.
- 15 Und "erlbiete bie, so burch Furcht bes Tobes im ganzen Leben Knechte sein musten. "Lut. 1,74.
- 16. Denn er nimmt nirgenb bie Engel an fich, fonbern ben Samen Abrahame nimmt er an fic.

- 17. Daber mußte er allerbinge feinen Brübern " gleich werben, auf buf er barmbergig murbe und ein treuer Boberpriefter vor Gott, an verfohnen bie Gunben bes Molle. ₩ Q. 4,15.
- 18. Denn barinnen er gelitten bat, unb verincht ift, tann er belfen benen, bie verfucht werben.

#### Das 3. Rapitel.

Chriftus ift höher benn Dofes; barum ift ber Mb= fall bon ibm befto ftrafmilrbiger.

Derhalben, ihr beiligen Brüber, bie ihr mit berufen feib burch ben bimmlifchen Beruf, nehmet mabr "bes Apostels und Sobenpriefters, ben wir befennen, Chrifti Jefu. A.4.14.

2. Der ba treu ift bem, ber ihn gemacht bat (wie auch b Dofer) in feinem gangen 64 Mof. 12.7. Saufe.

3. Diefer aber ift größerer Ehre wert benn Mofes, nachbem ber eine größere Ehre am

- Saufe bat, ber es bereitet, benn bas Saus. 4. Denn ein jegliches Baus wird bon jemanb bereitet: ber " aber alles bereitet, 2 Ror 5,5.17 18. das ift Gott.
- 5. Und Dtofes amar mar treu in feinem gangen Saufe ale ein Rnecht, jum Zeugnis bes, bas gefagt follte werben;
- 6. Chriftus aber ale ein Gobn über fein Saus; welches Saus find wir, fo wir anders bas Bertrauen und ben Rubm ber Soffnung bis an bas Enbe feft behalten.

7. Darum, wie ber beilige Beift fpricht: 4 Seute, fo ihr boren werbet feine Stimme,

8. So verftodt eure Bergen nicht, ale gefchah in ber Berbitterung, am Tage ber Berfuchung in ber Wüste,

9. Da ' mich eure Bater berfuchten; fie praften mich, und faben meine Berte vier-6 2 Dof. 17.7. gig Jahre lang:

10. Darum ich entruftet marb über bies Befolecht, und fprach: Immerbar irren fie mit bem Bergen; aber fie wußten meine je nicht:

11. Daß / ich auch fcwur in meinen Born, fie follten zu meiner Rube nicht tom-14 Mol. 14,28.28.35. men.

12. Sebet zu, liebe Brüber, bag nicht jemanb unter euch ein arges, ungläubiges Berg babe, bas ba abtrete von bem lebenbigen Gott;

18. Sonbern ermahnet ench felbft alle Tage, fo lange es beute beißt, bag nicht jemand unter euch verstockt werbe burch Betrug ber Gunbe.

9 Matth. 18,15. 1 Theff. 5,11.14. 14. Denn wir find Chrifti teilhaftig geworben, fo wir anbere bas angefangene 20efen bis an bas Enbe feft behalten. AR. 6,11.

15. Inbem gefagt wirb: ' Beute, fo ibr feine Stimme boren werbet, fo verftodet eure Bergen nicht, wie in ber Berbitterung . R. 4,7. 101. 95,7.8.9. geschab:

16. Belde benn, ba fie hörten, richteten eine Berbitterung an? Waren es nicht alle, bie von Agupten ausgingen burch Mofes?

17. Uber welche aber warb er entruftet vierzig Jahre lang? Ift es nicht alfo, baft über bie, fo ba fündigten, beren Leiber in ber Bufte berfielen? \*4 Dof. 14,86. 1 Ror. 10,10.

18. Welchen schwur er aber, bag fie nicht ju feiner Rube tommen follten, benn ben Unaläubiaen?

19. Und wir feben, baß fie nicht haben fonnen bineintommen um bes Unglaubens willen.

#### Das 4. Kapitel.

Durch Jefum ift noch eine Rube vorbanben bem Boll Gottee.

So laffet une nun fürchten, bag wir bie Berbeigung, einzutommen zu feiner Rube, nicht verfaumen, und unfer teiner babinten bleibe.

2. Denn es ift une auch verfündiget. gleich wie jenen; aber bas Wort ber Brebigt half jenen nichts, ba nicht glaubten bie, fo es borten.

3. Denn wir, bie wir glauben, geben in bie Rube, wie " er fpricht: Daß ich fcmur in meinem Born, fie follten zu meiner Rube nicht tommen. Und zwar, ba bie Werte von Anbeginn ber Welt waren gemacht,

" St. 3.11. 26, 95.11.

4. Oprach er an einem Ort von bem febenten Tage alfo: "Und Gott rubte am fiebenten Tage von allen feinen Berfen. 1 Mof. 9,9.

5. Und bier an biefem Ort abermal: Gie follen nicht tommen zu meiner Rube.

6. Nachbem es nun noch vorhanden ift, baß etliche follen zu berfelben tommen, und bie, benen es querft verfündiget ift, find nicht bazu gefommen um bes Unglaubens willen,

7. Bestimmte er abermal einen Tag nach folder langen Zeit, und fagte burch Davib: Beute, wie gesagt ift, beute, so ihr feine Stimme boren werbet, fo verftodet eure · 2. 8,7. Bf. 95,7.8.9. Bergen nicht.

8. Denn, fo d Jofua fie batte jur Rube gebracht, würbe er nicht bernach von einem 45 Moj. 31,7. anbern Tage gefagt baben.

9. Darum ift noch eine Rube vorbanben bem Boll Gottes.

10. Denn ' wer ju feiner Rube getommen ift, ber rubet auch bon feinen Berfen, gleich wie Gott von feinen. 'Offenb.14,18.

11. Go laffet une nun Kleift thun, einautommen au biefer Rube, auf baf nicht iemand falle in basselbe Erempel bes Unglaubens.

12. Denn bas Wort / Gottes ift lebenbig und fraftig und icharfer benn fein ameiidneibiges Schwert, und burdbringet, bis baft es icheibet Seele und Beift, auch Mart und Bein, und ift ein Richter ber Gebanten und Sinne bes Bergens./Preb.12,11. Jer.28,29.

13. Und ift feine Kreatur vor ihm unfichtbar, es ift aber alles blok und entbedt por feinen Augen; bon bem reben wir.

#### Das 5. Kapitel.

Chriftue ber rechte Sobepriefter, bober benn Maron. 14. Diemeil wir benn einen großen Bohenpriefter haben, Jefum, ben Gohn Gottes, ber gen Simmel gefahren ift, fo laffet une balten an bem Befenntnie.

4 R. 3,1. u. 6,20, u. 7,26, u. 8,1. u. 9,11. 15. Denn wir baben nicht einen Sobenpriefter, ber b nicht tonnte Mitleiben haben mit unfern Schwachheiten, fonbern ber versucht ift allenthalben, gleich wie wir, boch ohne Gunbe. b R. 2,17.

16. Darum laffet une bingutreten ' mit Freudigfeit zu bem d Gnabenftubl, auf bag wir Barmherzigfeit empfangen, und Gnabe finden auf die Beit, wenn une Bilfe not el 306. 3.21. d Hom 3,25 iem wirb.

Rav. 5. B. 1. Denn ein jeglicher Soberpriefter, ber aus ben Menfchen genommen wird, ber wird gefett für die Denfchen gegen Gott, auf baß er opfere Gaben unb Opfer ' für bie Gunben; · R. 2,17.

2. Der ba tonnte / mitleiden über bie ba unwiffenb finb und irren, nachdem er auch felbft umgeben ift mit Schwachheit. 1 8.4,15.

3. Darum muß er auch, gleich wie für bas Bolf, alfo auch für fich felbft opfern fur bie Gunben.

4. Und niemand nimmt ihm selbst bie Ehre, fonbern ber auch berufen fei von Gott, gleich wie ber Maron.

5. Alfo auch Chriftus bat fich nicht felbft m bie Ehre gefest, bag er Doberpriefter würbe, fonbern ber ju ihm gefagt hat: Du bift mein Gobn, heute habe ich bich 8 R. 1.5. Bf. 2,7. Ap. Gefc. 18,83. gezeuget.

6. Wie er auch am aubern Ortfpricht: "Du bift ein Briefter in Emigleit nach ber Orbnung Meldifebels. AR. 8, 20. u. 7,17. Bf. 110,4.

7. Und er hat in ben Tagenfeines Fleisches Webet und Fleben mit ftartem Gefchrei unb Ehranen geopfert ju bem, ber ihm von bem Lobe fonnte aushelfen; und ift auch erboret, barum, bag er Gott in Ehren hatte.

- 8. Und wiewohl er Gottes Cobu marifiat er boch an bem, bas er litt, Beborfam gelernet. 19861. 2.8.
- 9. Und ba er ift vollenbet, ift er geworben allen, bie ibm geborfam finb, eine Urfache jur emigen Geligfeit.

10. Genannt von Gott ein Soberpriefter nach ber Orbnung Meldifebets.

11. Davon batten wir mobl viel zu reben; aber es ift bichwer, weil ihr fo unverstänbig feib. 4 30b. 16,12,

12. Und bie ibr folltet lanaft Meifter fein. bebürfet wieberum, bag man euch bie erften Buchftaben ber göttlichen Worte lebre, und bak man euch Dille gebe, und nicht starte Speise. 1 Rot. 8.1.2.8.

13. Denn wem man noch Mild geben muß, ber ift unerfabren in bem Bort ber Gerechtigfeit; benn " er ift ein junges Rinb. " @bb.4.14.

14. Den Bolltommenen aber geboret farte Speife, die burch Gewohnheit baben genbte Sinne jum Unterschieb bes Guten und bes Böfen.

#### Das 6. Kapitel.

Warnung vor bem Abfall vom Glauben. Ermalnung jur Beftanbigfeit und gum Bertrauen an

Darum wollen wir bie Lebre vom Anfana driftlichen Lebens jest laffen, und jui Bollfommenheit fahren; nicht abermal Grund legen bon Bufe ber toten Berte, bom Glauben an Gott.

2. Bon ber Laufe, von ber lebre, bom Banbeauflegen, von ber Toten Auferftebung und bom emigen Gerichte.

3. Und bas wollen wir thun, fo " es Gott a Mp. Gefc. 18,21. anbere juläfit.

4. Denn bes ift unmöglich, bag bie, fo einmal erleuchtet find, und geschmedt baben bie bimmlifche Gabe, und teilhaftig geworben find bes beiligen Beiftes, K. 10,26.

5. Und geschmedt haben bas gutige Bort Gottes und bie Rrafte ber gutunftigen Belt.

6. Bo fie abfallen, und " wieberum ibnen felbft ben Gohn Gottes freugigen und fitte Spott halten, bag fie jollten wieberum er-° St. 10,29. neuert werben zur Buße.

7. Denn bie Erbe, die ben Regen trintt, ber oft über fie fommt, und bequemes Rraut trägt benen, bie fie bauen, empfangt Segen bon Gott.

8. Welche aber d Dornen und Difteln trägt, bie ift untlichtig, und bem fluch nabe. melde man gulett berbrennet.

9. Wir verfeben uns aber, ihr Liebsten, Befferes ju euch, und bag bie Seligfeit naber fei, ob wir wohl also reben.

10. Denn Gott ift nicht ungenecht, bag er vergeffe eures Werls und Arbeit ber Liebe. bie ibr bewiesen babt an feinem Ramen. ba ibr ben Beiligen bienetet, und noch bienet. "Mal 3,14.16. Matth. 10,42.

11. Wir begehren aber, baß euer jeglicher benfelben Rleiß beweife, Die Soffnung / fest au balten bis ans Enbe. /R. 3,14 Bhil. 1,6.

12. Daß ihr nicht trage werbet, fonbern Nachfolger berer, bie burch ben Glauben und Gebulb ererben bie Berbeifungen.

13. Denn als Gott Abraham verhieß, ba er bei feinem Größern ju ichmoren batte, 1 Moj. 22,16. fowur er bei fich felbft,

14. Und fprach: Wahrlich, ich will bich feguen unb beimebren.

15. Und also trua er Gebuld, und erlanate

bie Berbeifung.

16. Die Menfchen ichworen mobl \* bet einem Grofern, benn fie find; und ber Gib macht ein Enbe alles Babers, babei es feft 42 Mof. 22,11. bleibt unter ibnen.

17. Aber Gott, ba er wollte ben Erben ber Berheißung überichwenglich beweifen. baß fein Rat nicht wantte, bat er ' einen Eid bazu getban. · 1 Mof. 22,16.

18. Auf bağ wir burch zwei Stude, bie nicht manten, (benn es ift unmöglich, baß Sott luge,) einen ftarten Troft baben, bie wir Buflucht haben, und halten on ber angebotenen Boffnung,

19. Belde wir baben als einen fichern und feften Anter unferer Seele, ber auch bineingehet in bas Immendige bes Borbangs,

20. Dabin ber Borläufer fur une eingegangen, Jejus, ein ' hoberpriefter geworben in Ewigfeit nach ber Ordnung Deli R. 4,14. difebele.

### Das 7. Kapitel.

Chriftus ein Briefter wie Deldifebet. größer als bie levitifden Briefter.

Diefer " Meldifebet aber mar em Ronig bon Galem, ein Briefter Gottes, bes Allerbochften, ber Abraham entgegen ging, ba er bon ber Ronige Schlacht wiebertam, unb 4 1 9Rof. 14,18. fegnete ibn:

2. Belchem auch Abraham gab ben Zehnten aller Gliter. Aufs erste wird er verdolmeticht ein König ber Gerechtigkeit; barnach aber ift er auch ein Ronig Galeme, bas ift, ein Ronig bes Friebens,

3. Ohne Bater, ohne Mutter, phne Geichlecht, und hat weber Anfang ber Tage, noch Enbe bes Lebens; er ift aber verglichen bem Cohne Gottes, und bleibet Briefter in Ewiafeit.

4. Schauet aber, wie groß ift ber, bem

auch Abraham, ber Batriard. ben Bebnien giebt bon ber eroberten Beute! 1 900f. 14.90.

5. 3war bie Rinber Levi, ba fie bas Brieftertum empfangen, baben fie ' ein Bebot, ben Rebnten bom Bolt, bas ift, von ibren Brilbern, ju nehmen nach bem Gefet, wiewohl auch biefelben aus ben Lenben Abrahams 5 Moj. 14,28.29. actommen finb.

6. Aber ber, bes Gefdlecht nicht genannt wirb unter ihnen, ber nahm ben Bebnten von Abraham, und a fegnete ben, ber bie Berbeiffungen batte. d 1 Mof. 14,19.20.

7. Nun ift es ohne alles Wibersprechen alfo, baf bas Beringere bon bem Beffern gesegnet wirb.

8. Und bier nehmen ben Zehnten bie fterbenben Menichen; aber bort bezeuget er, baf er lebe.

9. Und, daß ich alfo fage, es ift auch Levi. ber ben Behnten nimmt, vergebntet burch Abraham.

10. Denn er war ja noch in den lenben bes Baters, ba ihm ' Melchifebet entgegen

gung. 11. Ift nun bie / Bolltommenheit burch unter bemielben bat bas Bolf bas Beiet empfangen.) mas ift benn weiter not. au fagen, bag ein anberer Briefter auftommen folle nach ber Orbnung Meldifebets, und nicht nach ber Ordnung Narons? / Gal. 2,21.

12. Denn wo bas Brieftertum veranbert wird, ba muß auch bas Gefets veranbert

merben.

13. Denn von bem foldes gelagt ift, ber ift von einem anbern Geichlecht, aus meldem nie feiner bes Altare gepfleget bat.

14. Denn es ift ja offenbar, bag bon Juba aufgegangen ist unfer Berr; zu weldem Geschlecht Mofes nichts gerebet bat 91 Moj. 49,10. 3ej. 11,1 bom Brieftertum.

15. Und es ist noch flärlicher, so nach ber Beife Meldifebete ein anderer Briefter auffommt.

16. Welcher nicht nach bem Gefet bes fleischlichen Gebote gemacht ift, fonbern nach ber Rraft bes unenblichen Lebens.

17. Denn er bezeuget: A Du bift ein Briefter ewiglich nach ber Ordnung Meldifebels.

18. Denn bamit wird bas boriae Befet aufgehoben, barum daß es zu schwach und

nicht nüte war:

19. (Denn bas Befet tonnte nichts volltommen machen;) und wirb eingefteret eine beffere Doffmung, burd welche wir gu Bott naben:

20. Und hazu, bas viel ift, nicht ohne

Gib. Denn jene find obne. Gib Briefter ale ber eines / beffern Teltamente Mittler.

geworben:

21. Diefer aber mit bem Gibe, burch ben. ber m ibm ibricht: ' Der Berr bat geichmoren, und wird ibn nicht gereuen: Du bift ein Briefter in Emigleit nach ber Orbnung Deldifebele. + Bf, 110,4.

22. Alfo gar viel eines beffern Leftaments Ausrichter ift Jejus geworben. 4 8.8,6.u.19,24.

23. Und jener find viele, bie Briefter murben, barum baffie ber Tob nicht bleiben ließ; 24. Diefer aber barum, bager bleibet ewig-

lich, bat er ein unvergangliches Brieftertum. 25. Daber er auch felig machen fanu im-

merbar, bie burch ibn ju Gott tommen, und lebet immerbar, " und bittet für fie. 306.14,6. \*1 306.2,1.

26. Denn einen folden Sobenpriefter follten wir haben, ber ba mare beilig, unichul-Dia, unbefledt, von ben Gunbern abgefonbert und bober, benn ber himmel ift;

27. Dem nicht täglich not wäre, wie ienen Bobenprieftern, " juerft für eigene Gunben Opfer ju thun, barnach für bes Bolls Bunben; benn bas bat er gethan Ginnal, \*3 Mof. 16,3 6. ba er fich felbft opferte.

28. Denn bas " Wefet macht Menichen zu Bobenpriestern, die da Schwachbeit baben; bies Bort aber bes Gibes, bas nach Dem Gefet gefagt ift, fett ben Gobn einig "\$7. 5.1.2. und vollfommen,

## Das 8. Kapitel.

lud bas Beiligtum und bas Amt bes neuteftamentlichen Dobenprieftere ift bober ale bas bee altteftamentlichen.

Das ift nun bie Summa, babon wir reben: Bir baben einen folden " Bobenpriefter, ber ba fitet ju ber Rechten auf bem Stubl a R. 1,14. der Majeftat im hunmel,

2. Und ift ein Bfleger bes Beiligen und ber mabrhaftigen Blitte, welche Gott auf-

gerichtet bat, und fein Denich.

3. Denn bein jeglicher Doberpriefter wird eingefett, au opfern Gaben und Opfer. Darum muß auch biefer etwas haben, bas 6 R. 5.1 ° @pb. 5.2. er opfere.

4. Wenn er nun auf Erben wäre, fo mare er nicht Briefter, bieweil ba Briefter finb, bie nach bem Befet bie Gaben opfern,

5. Welche bienen bem Borbilbe und bem Schatten bes himmlischen; wie bie gottliche Antwort ju Mofes fprach, da er follte bie Butte vollenben: Schaue ju, fprach er, baß bu machest alles nach bem Bilbe, bas bir auf bem Berge gezeiget ift.
4201.8,17. 9200f.25,40. Ap. Gefc. 7,44.

6. Run aber bat er ein beffer Umt erlanget,

ift. meldes auch auf beffern Berbeifungen ftebet. / R. 7.32, u. 12.24, 9 Rot. 3.6.

7. Denn fo jenes, bas erfte, untabelig gewesen mare, würbe nicht Raum zu einem

anbern gefucht.

8. Denn er tabelt fie, und fagt: " Siebe. es tommen bie Tage, fpricht ber Berr, bak ich über bas baus Israel und über bas Baus Juba ein neues Teftament machen 9 R. 10,16. 3er. 81,31. will:

9. Richt nach bem Teftament, bas aich gemacht babe mit ihren Batern an bem Tage, da ich ibre Banb ergriff, fie auszuführen aus Agoptenland. Denn fie find nicht geblieben in meinem Teftament, fo babe ich ibrer auch nicht wollen achten, fpricht ber Heir. 4 2 Moj. 19,5.

10. Denn bas ift bas Teftament, bas ich machen will bem Baufe Jerael nach biefen Dagen, fpricht ber Berr: 3ch will . geben meine Gefete in ibren Ginn, und in ibr Berg will ich fie ichreiben, und will ibr Gott fein, und fie jollen mein Bolt fein.

&pr. 3,8 3ef 54,18. 11. Und foll nicht lebren jemand seinen Rachften, noch jemanb feinen Bruber, und fagen: Erfenne ben Berrn. Denn fie follen mich alle kennen, von dem Kleinsten an bis ju bem Größeften.

12. Denn \* ich will gnabig fein ibrer Untugend und ibren Gunben, und ibrer Ungerechtigfeit will ich nicht mehr gebenten. \* 3er 81,84.

13. Indem er fagt: "Ein neues", macht er das erste alt. Was aber alt und über= jahret ift, bas ift nabe bei feinem Enbe.

## Das 9. Kapitel.

Die Stiftshitte und bas Opfer bes Alten Tefta-mente ein unvolltommenes Borbild ber volltommenen Berfohnung burch ben Opfertob Chrifti

Es batte zwar auch bas eiste seine Rechte bes Gottesbienftes und bas außerliche Deiligtunı.

2. Denn es war ba aufgerichtet bas Borberteil ber Butte, barinnen "war ber Leuch. ter und ber Tifch und bie Schaubrote; und 4 9 Moi. 25, 28.81. biefe beißt bas Beilige.

3. Sinter bem anbern Borbang aber mar bie Butte, bie ba beißt b bas Allerheiligfte; 2 200 . 26,33.

4. Die batte bas golbene Rauchfaß und bie Labe des Teftaments, allenthalben mit Golb Therrogen, in welcher mar ber gothene Renig. ber bas Simmelebrot batte, und bie Rute Aarons, bie gegranet batte, und bie Tafelk bee Testamente.

5. Oben 'barüber aber waren bie Cherubim ber herrlichteit, die überschatteten ben " Gnabenfruhl; von welchen jeht nicht zu sagen ift insonberbeit. "2 Mos. 25,18. "2 Mos. 20,84.

6. Da nun solches also zugerichtet war, egingen die Briester allezeit in die vorderste Hütte, und richteten aus den Gottesdienst. 4 Wol. 18.8.

7. In die andere aber ging nur / Einmal im Jahr allein der Hobepriester, nicht ohne Blut, das er opferte für sein selbst und des Lolls Unwissenkeit. / 2 Mos. 30,10. 3 Mos. 16,2.

8. Damit ber heilige Geist beutete, baß noch nicht geoffenbaret ware ber Weg gum heiligen, so lange bie vorberste hutte ftanbe.

9. Welche war ein Gleichnis auf die gegemwärtige Zeit, in welcher Gaben und Opfer geobsert werben, und können nicht vollkommen machen nach bem Gewissen ben, ber ba Gottesbienst thut,

10. Alein mit & Speise und Trank, und mancherlei Taufen und äußerlicher Heisigteit, die bis auf die Zeit der Besserung sind aufgelegt. \*3 Mos. 11,2. 5 Mos. 14,3

11. Christus aber ist gekommen, daß er sei ein ' Hoberpriester ber zukunftigen Gitter burch eine größere unt bordkommnere Hitte, bie nicht mit ber Hand gemacht ist, das ist, bie nicht von biefer Schobfung ist:

4 St. 3,1. u. 4,14. u. 6,20. u. 7,27

12. Auch nicht burch ber Böcke ober Rälber Blut, sondern er ist durch fein eigenes Blut Einmal in das Heilige eingegangen, und hat eine dwige Eriösung ersunden Mp. Gesch. 20,28.

18. Denu, fo ' ber Ochsen und ber Bode Blut und "bie Afche von ber Ruh, gesprenget, heiliget die Unreinen zu ber leiblichen Reinigkeit, '8 Mos. 16,14. "4 Mos. 19,9.12.17.18.

14. Wie viel mehr wird das "Blut Chrifti, ber fich selbst ohne allen Wandel durch ben heiligen Geist Gott geopfert hat, unser Gewissen reinigen von den toten Werken, zu dienen dem lebendigen Gott!

\*1 Betr. 1,19. 1 306. 1,7. Offenb. 1,5.

15. Und darum ist er auch ein Mittler bes neuen Testaments, auf daß durch den Tod, so geschehen ist zur Erlösung von den Übertretungen, die unter dem ersten Testament waren, die, so berusen sind, das verheißene etwige Erbe empfangen. \*R. 19,34. 1 Tim. 9,5.

16. Denn wo ein Testament ift, ba muß ber Tob geschehen bes, ber bas Testament

machte.

17. Denn ein Teffament wird fest burch den Tod, anders hat es noch nicht Macht, wenn ber noch lebet, der es gemacht hat. \*Bal. 3.15.

18. Daher auch bas erfte nicht ohne Blut gestiftet warb.

19. Denn, als Mojes ausgerebet hatte von allen Geboten nach bem Gejetz zu allem Bolt, nahm er Kälber- und Bocksblut, mit Wasser und Purpurwolle und Njop, und besprengte das Buch und alles Bolt, 42Mol. 24.5.6.

20. Und fprach: Das ift bas Blut bes Testaments, bas Gott euch geboten hat.

"2 Moj. 24,8.

21. Und die Hütte und alles Geräte des Gottesbienstes besperengte er besselben gleichen mit Blut. 3 Mos. 8,15.19.

22. Und ' wird fast alles mit Blut gereiniget nach bem Gefets; und " ohne Blutvergießen geschieht keine Bergebung.

\*3 Wdof. 17,11. \* Eph. 1,7.

23. So mußten nun ber himmlischen Dinge Borbilber mit solchem gereiniget werben; aber fie felbit, die himmlischen, mussen beffere Opfer haben, benn jene waren.

24. Denn Chriftus ift nicht eingegangen in das Seilige, so mit Sänden gemacht ift, (welches ist ein Gegenbild bes mahrhaftigen,) sondern in den himmel selbst, nun au "erscheinen vor dem Angesicht Gottes für ung: "1 306.9,1.

25. Auch nicht, daß er fich oftmals opfere, gleich wie ber hohepriefter gehet alle Jahre m bas heilige mit fremdem Blut; "2Mof. 20, 10.

26. Sonft hatte er oft milffen leiben von Anfang der Belt ber. Run aber, am Ende ber Bett, ift er "Einmal erichienen, burch sein eigenes Opfer die Sunde aufzuheben. \*1 Ror. 10,11: Gal. 4,4 "R. 9,12.

27. Und wie ben Menschen ift gesett, Einmal zu sterben, barnach aber bas Gericht: \*1 Mos. 8,19.

28. Alfo ift " Chriftus Einmal geopfert, wegzunehmen vieler Silnben; zum anbern Mal aber wirb er ohne Silnbe erfcheinen benen, die auf ihn warten, zur Seligkeit.

\*28.10.12.

## Das 10. Kapitel.

Rraft bes Gubnopfere Chrifti und feine Forberungen an une.

Denn bas "Gefet hat ben Schatten bon ben zutunftigen Giltern, nicht bas Wefen ber Gitter felbst; alle Jahremuß man opfern immer einerlei Opfer, und b tann nicht, bie ba opfern, volltommen machen.

a Rol. 2,16.17. . R. 7,19.

2. Sonft hatte bas Opfer aufgehört, wo bie, fo am Gottesbienft find, tein Gewiffen mehr hatten von ben Sunben, wenn fie Einmal gereiniget waren.

- 8. Sattbern es geschieht nur burch bieselben ein ' Gebächtnis ber Sünben alle Jahre. '8 Mol. 16,21.
- 4. Denn es ift a unmöglich, burch Ochfenund Bodeblut Sunben wegnehmen.
- 5. Darum, ba er in die Welt kommt, 's spricht er: Opfer und Gaben hast du mirg gewollt, ben Leib aber haft du mirg ubereitet: 'Bi-40.7.
- 6. Grandopfer und Sundopfer gefallen bir nicht.
- 7. Da sprach ich: Siehe, ich tomme, (im Buch stehet von mir geschrieben,) daß ich thue, Gott, beinen Willen.
- 8. Droben, als er gefagt hatte: Opfer und Gaben, Branbopfer und Sundopfer haft du nicht gewollt, fie gefallen dir auch nicht, (welche nach dem Gefet geopfert werden,)
- 9. Da sprach er: Siebe, ich tomme, zu thun, Gott, beinen Willen. Da hebt er bas erfte auf, baß er bas andere einsetze.
- 10. In welchem Willen wir find geherliget, Einmal geschehen burch bas Opfer bes Leibes Jesu Christi.
- 11. Und ein jeglicher Priester ift eingesetht, daß er alle Tage Gottesbienst pflege, und oftmals einerlet Opfer thue, welche nummermehr können die Sunden abnehmen.
- 12. Diefer aber, ba er hat / Ein Opfer nur bie Sünben geopfert, bas ewiglich gilt, ' fitt er nun aur Rechten Gottes,
- /R. 7,27. u 9,12 26.28. 98, 110,1
  13. Und a wartet hinfort, bis baß seine gembe jum Schemel seiner Filise gelegt werben.

  AR. 2,8 18, 110,1.
- 14. Denn mit Einem Opfer hat er in Ewigfeit vollenbet, Die gebeiliget werben.
- 15. Es bezeuget uns aber bas auch ber beilige Geift. Denn nachbem er zuvor gesiagt hatte:
- 16. Das ift bas " Testament, bas ich ihnen machen will nach biesen Tagen, spricht ber Herr: 'Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben, und in ihre Sinne will ich es ichreiben, "Nom. 11, 27, 18. 8, 10.
- 17. " Und ihrer Sunden und ihrer Ungerechtigkeit will ich nicht mehr gebenken.
- 18. Wo aber berfelben Bergebung ift, ba ift nicht mehr Opfer für bie Gunbe.
- 19. Co wir benn nun haben, liebe Brüber, bie Freudigfeit jum Eingang in bas Beilige, " burch bas Blut Jefu, "30b. 14,6.
- 20. Welchen er uns zubereitet hat zum neuen und lebenbigen Bege, burch ben Borhang, bas ift, burch sein Fleisch, R. 9,8.

21. Und haben einen Sobenpriefter fibet bas Saus Gottes:

22. So Plasset uns hinzugehen mit wahrshaftigem Herzen, in völligem Glauben, besprenget in unsern Herzen, und 108 von dem bösen Gewissen, und gewaschen am Letde mit reinem Wasser; PR.4.16.
23. Und lasset und halten an dem Bedennt is der Hossing, und nicht wanden; denn ci ift treu, der sie verheißen hat; PR.4.14.
24. Und lasset uns unter einander unser

24. Und laffet uns unter einander unfer felbst wahrnehmen mit "Reizen zur Liebe und guten Werken, "Wark 18,81. Joh. 18,84.

25. Und nicht verlassen unsere Bersammlung, wie estliche pstegen, sondern unter einander ermahnen; und das so viel mehr, so viel ihr sehet, daß sich der Tag nahet. \*1 kor. 10,11.

26. Denn 'so wir mutwillig sündigen, nachdem wir die Erkenninis der Bastheit empfangen haben, haben wir fürder kein anderes Opfer mehr für die Sinden, '2 6.4.
27. Sendern ein schreckliches Barten des Gerichts und des Feuereisers, der die Biderwättigen " verzehren wird. "3eph.1.18.

28. Wenn jemand bas Gefet Mofes' bride, ber muß sterben ohne Barmbergigfeit burch " gret ober brei Zeugen. " 306.8,17.

29. "Wie viel, meinet ihr, ärgere Strafe wird ber verdienen, der den Sohn Gottes mit Füßen tritt, und " das Blut des Teftaments unrein achtet, durch welches er geheiligt ift, und ben (Beift der Gnade fchmäbet?

30. Denn wir wissen ben, ber ba sagte: Die Rache ist mein, ich will vergelten, spricht ber Hort, und abermal: Der Herr wurd sein Boll ruchten.

31. Schrecklich ist est, in die Sände des

31. Schredlich ift es, in bie Banbe bes lebenbigen Gottes zu fallen.
32. Gebenket aber an bie vorigen Tage, in

welchen ihr, erleuchtet, erbulbet habt einen großen Kampf bes Leibens, "Bil 1,29.30.
33. Jum Teil selbst burch Schmach und Trilbsal ein Schauspiel geworben, jum Teal Gemeinschaft gehabt mit benen, welchen es also gehet.

34. Denn ihr habt mit ben Gebundenen Milleiben gehabt, und ben Raub eurer Bütter mit Freuben erbulbet, als die "ihr miffet, baß ihr bei euch felbft eine bessere und bleibenbe Dabe im himnel babt. "Matth. 6,00.

85. Werfet euer Bertrauen nicht weg, b welches eine große Belohnung bat. A. 1. 186. 36. Gebuld aber ift euch not, auf baß ihr ben Willen Gottes thut, und die Berheitung empfanget.

37. Denn noch ' über eine fleine Beile,

so wird tommen, ber ba tommen soll, unb \* Sagg. 27. 1 Wetr 1,6. nicht verzieben.

38. Der Gerechte aber wirb bes Glaubene leben. Wer aber weichen wirb, an bem wird meine Geele feinen Befallen d Röm. 1,17. baben.

39. Wir aber find nicht von benen, bie bagweichen, und verbammet werben, fonbert Bon benen, bie ba glauben, und bie Seele erretten.

### Bas 11. Kapitel.

Der Glaube und feine Rraft. Beifviele von Glaubenshelben aus bem Alten Teftament.

Es ist aber ber Glaube eine gewisse Zuverficht bes, bas man hoffet, und nicht zweifeln an bem, " bas man nicht fiebet. "1 Ror. 2,9.

2. Durch ben baben bie Alten Beugnis überfommen.

- 3. Durch ben Glauben merten wir, bag bie Belt burch Gottes Wort fertig ift; daß alles, was man fiehet, aus nichts ge-• R. 1,2. 1 Moj. 1,1. 306. 1,10. worben ift.
- 4. Durch ben Glauben hat' Abel Gott ein größeres Opfer gethan benn Rain; burch melden er Beugnie übertommen bat, bag er gerecht fei, ba Gott zeugete von feiner Gabe ; und burch benielben rebet er noch, wiewohl er gestorben ift. 41 Mof. 4,4. Mattb. 28,35.
- 5. Durch ben Glauben marb 4 Benoch weggenommen, bag er ben Tob nicht fabe, und warb nicht erfunben, barum bag ibn Bott wegnabm; benn bor feinem Begnebmen bat er Bengnis gebabt, baß er Gott gefallen habe. 4 1 Mof. 5,24.
- 6. Aber obne Glauben ift es unmöglich. Gott gefallen; benn wer zu Gott tommen will, ber muß glauben, baß er fei, und benen, Die ihn fuchen, ein Bergelter fein werbe.
- 7. Durch ben Glauben bat ' Roab Gott I geebret, und bie Arche zubereitet zum Beil feines Baufes, ba er einen göttlichen Befehl empfing von dem, bas man noch nicht fahe; burch welchen er verbammte bie Welt, unb hat ererbet " bie Berechtigfeit, bie burch ben Mauben tommt.
- \*1 Mof. 6,8.14. / Röm. 4,20. # Röm. 3,22.24. 8. Durch ben Glauben marb gehorfam Abraham, ba er " berufen warb, auszugeben in bas land, bas er ererben follte; und ging aus, und mußte nicht, mo er bin fame. 4 1 Dof. 12,1.4.
- 9. Durch ben Glauben ift er ein ' Frembling gewesen in bem verbeißenen Canbe ale in einem fremben, und wohnte in Butten unit Ifaat und Jatob, ben Miterben ber- ba er groß warb, nicht mehr ein Gobn bei-1 1 Moj. 14,13. felben Berbeigung.
  - 10. Denn er wartete auf eine Stabt, bie

einen Grund bat, welcher Baumeifter und Schöpfer Gott ift.

- 11. Durch ben Glauben empfing auch Sara Rraft, bağ fie fcwanger warb, und gebar ' über bie Beit ihres Alters; benn fie achtete ihn tren, ber es verbeißen batte. \* 1 Dof. 21, 2. 1 Que 1,86
- 12. Darum find auch von Ginem, " wiemobl erftorbenen Leibes, viele geboren wie bie " Sterne am himmel und wie ber " Sand am Ranbe bes Meers, ber ungablig " Rom. 4,19. " 1 Dof. 15,5. " 1 Dof. 22,17.
- 13. Diefe alle find gestorben im Glauben. und haben bie Berheifungen nicht empfangen, fonbern fie von ferne gefeben, und fich beren vertröftet, und wohl genügen laf-fen, und befannt, baß fie Bafte und Fremblinge auf Erben finb. P 26. 39,13. 14. Denn bie folches fagen, bie geben gu

verfteben, daß fie ein Baterland fuchen. 15. Und awar, wo fie bas gemeint batten. bon welchem fie maren ausgezogen, batten

fie ja Beit, wieber umzutebren.

16. Nun aber begehren fie eines beffern, nämlich eines himmlischen. Darum fchdmet fich Gott ibrer nicht, zu beifen 'ibr Gott; benn er bat ihnen eine Stabt aube-9 2 Mof. 3,6. Matth. 22,32.

17. Durch ben Glauben" opferte Abraham ben Siaat, ba er verfucht marb: und gab bahin den Eingebornen, da er schon die Berbeigungen empfangen batte, r 1 Mof. 22, 1.

18. Bon welchem gefagt mar: "In Ifaat wird bir bein Same geheißen werben; 'Mom. 9,7.

- 19. Und bachte, Gott kann auch wohl von ben Toten erweden; baber er auch ibn gum Borbilbe wieber nabm. \* Mom. 4.17.
- 20. Durch ben Glauben " feanete Maat bon ben gufunftigen Dingen ben Jatob " 1 Moj. 27,27. und Gau.
- 21. Durch ben Glauben fegnete Jatob, ba er ftarb, " beibe Gobne Jojephe, und neigte fich gegen feines Scepters Spite. " 1 Mof. 48, 15. " 1 Mof. 47, 31
- 22. Durch ben Glauben " rebete 3ofeph bom Auszug ber Rinber Jerael, ba er farb, und that Befehl von feinen Gebeinen. " 1 900 of . 50,24.
- 23. Durch ben Glauben mard " Diofes, ba er geboren war, brei Monate verborgen bon feinen Eltern, barum bag fie faben, wie er ein icones Rinb mar, und fürchteten " fich nicht vor bes Ronige Gebot.
- 24. Durch ben Glauben wollte " Mofes, Ben ber Tochter Pharaos, "#Wef.2,ta.12. 25. Und emablte viellieber, mitbem Bolt

12 Mof. 2,2. "Np. @efc. 5,29.

Gottes lingemach ju leiben, benn biegeltliche Ergebung ber Glinbe ju haben, \$ \$1.84,11.

26. Und achtete bie Schmach Chrifti für arokern 'Reichtum benn bie Schape Manbtene; benn er fabe an bie & Belobnung. \*Matth. 6,19. 4 & 10,85.

27. Durch ben Glauben verliek er Happten, und fürchtete nicht bee Ronigs Grimm; benn er bielt fich an ben, ben er nicht fabe, ale fabe er ibn. \*2 Moj. 2,15. Ap. Gefc. 7,29. 28. Durch ben Glauben / bielt er bie

Oftern und bas Blutgieffen, auf baff, ber Die Erstgeburten würgte, fie nicht trafe.

12 Dof. 12,12.18. 29. Durch ben Glauben gungen fie burch Das rote Meer als burch trodines Lanb; welches bie Agppter auch berfuchten, und "2 Moj. 14,22. erfoffen.

30. Durch ben Glauben & fielen bie Mauern Berichos, ba fie fieben Lage umher gegangen maren. A 3pf. 6.20.

31. Durch ben Glauben marb bie Sure · Rabab nicht verloren mit ben Ungläubis gen, ba fie bie Runbichafter freundlich anf-4 3of. 2,18. u. 6,17.23. Jat. 2,25 nabm.

32. Und mas foll ich mehr fagen? Die Beit wurde mir zu turz, wenn ich follte erzählen von . Gibeon ' und Barat und " Simfon und " Jephthab und " David und " Sa muel und ben Brobbeten.

\*Richt. 6,11. 1 Richt. 4,6. " Micht. 15,20. \*Rict. 11.6.9. \*2 Sam. 2.4 P1 Sam. 7.15. 33. Belde baben burd ben Glauben 9 Ronigreiche bezwungen, Gerechtigkeit gewirfet, bie Berbeigungen erlanget, ber Lowen Rachen verftopfet. 92 Sam. 8,1 34. Des " Feuers Rraft ausgelöscht, find bes Schwerts Scharfe entronnen, finb fraf. tig geworben aus ber Schwachheit, finb ftart geworden im Streit, baben ber Fremben Dan. 8,23.24.25. Deere barnieber gelegt. 35. Weiber haben ihre Toten von ber Muferftehung wiebergenommen. Anbere aber

find zerschlagen, und haben teine Erlöfung angenommen, auf baß fie bie Auferftehung, bie beffer ift, erlangten.

36. Etliche baben Spott und Beifeln erlitten, baju Banbe und " Befängnis; 1 Moi. 89.20. 3er. 20,2.

37. Gie finb ' gesteiniget, zerhadt, zerftochen, burche Schwert getotet; fie finb umbergegangen in Belgen unb Biegenfellen, mit Mangel, mit Tribfal, mit Ungemach, \*1 Ron. 21,13. Mp. Weich. 7,58.59.

38. (Deren bie Welt nicht wert war,) unb find im Glend gegangen in ben Buften, auf ben Bergen und in ben Rinften und

"oche.n ber Erbe.

39. Diefe alle baben burch ben Glauben Beugnis überfommen, und nicht empfangen bie Berbeigung,

40. Darum bak Gott etmas " Befferes für uns aubor verfeben bat, baß fie nicht ohne une vollenbet murben.

Bas 12. Kapitel. Ermahnung gur Gebuld im Blid auf Jesum und zur Gottseligkeit im Blid auf bas himmlische Jerujalem.

Darum auch wir, bieweil wir folden Baufen Beugen um une baben, " laffet une ablegen bie Gunbe, fo une immer antlebt unb trage macht, und laffet une b laufen burch Bebulb in bem Rampf, ber une verorb-"Rom. 6,4. b 1 Ror. 9,24. . 2.10,36.

2. Und auffeben auf Jejum, ben Anfanger und Bollenber bes Glaubens; welcher, ba er wohl batte mogen Freude baben. 4 erbulbete er bas Rreug, und achtete bei Schanbe nicht, und ift gefeffen jur Rechten d 3cf. 58,4.7. auf bem Stubi Gottes.

3. Gebenfet an ben, ' ber ein foldes Wiberiprechen von ben Gunbern miber ! erbulbet hat, daß ihr nicht in eurem West vul a.m. matt werbet, und ablaffet.

4. Denn ibr habt noch nicht bis aufe Blut wiberftanden über bem Rampfen miber bie Gunbe,

5. Und babt bereite vergeffen bes Erpftes. ber zu euch rebet als zu ben Rinbern: Mein Gobn, achte nicht gering bie Buchtigung bes herrn, und verzage nicht, wenn / Diob 5,17. bu von ibm gestraft wirft;

6. Denn melden ber Berr lieb bat, ben allctiget er: er stäupt aber einen jeglichen 9 Dffenb. 8,19. Sohn, ben er aufnimmt.

7. So ihr die Buchtigung erbulbet, fo erbietet fich euch Gott ale Rinbern; benn mo ift ein Gobn, ben ber Bater nicht auchtiget?

8. Geib ihr aber ohne Buchtigung, welder fie alle finb teilhaftig geworben, fo feib ihr Baftarbe, und nicht Rinder. APf. 78,14.16.

9. Auch fo wir haben unfere leiblichen Bater zu Büchtigern gehabt, und fie gescheuet. follten wir benn nicht vielmehr untertban fein bem Bater ber Beifter, bag wir leben?

10. Und jene zwar haben une gezüchtiget wenige Tage, nach ihrem Dunten; biefer aber zu Rut, auf bag wir feine Beiligung erlanaen.

11. Alle Rüchtigung aber, wenn fie ba ift. bünkt fie uns nicht Freude, sonbern Eranriafeit ju fein; aber barnach wirb fie geben eine friedfame Frucht ber Berechtigleit benen, bie baburch geübet find.

12. Darum richtet wieber auf bie laffigen Bänbe und bie müben Aniee,

13. Und thut gewisse 'Aritie mit euren Fußen, daß nicht jemand stranchle wie ein Lahmer, sondern vielmehr gesund werbe.

14. \* Jaget nach bem Frieben gegen jebermann und ber Beiligung, ohne welche wirb niemand ben Gerrn feben,

\*Rom. 12,18. 2 Tim. 2,22.

15. Und sehet baraus, daß nicht jemand Gottes Gnade versäume; daß nicht etwa eine bittere Wurzel aufvachse, und Unfreden anrichte, und viele durch dieselbe verunreiniget werden; '5Wos. 29,18.

16. Daß nicht jemand fei ein hurer ober ein Gottlofer wie " Efau, ber um Giner Speise willen seine Erftgeburt vertaufte. "1 Moj. 25,38.

17. Biffet aber, baß "er hernach, ba er ben Segen ererben wollte, verworfen ift; benn er fand feinen Raum gur Buße, wiewohl er fie mit Thranen juchte. "1 Mof. 27,80.

18. Denn ihr feib nicht gefommen zu bem Berge, ben man anrühren fonnte, und mit Feuer brannte, noch zu bem Dunkel und Finfernts und Ungewitter, "2Wof. 19,12.

19. Noch zu bem hall ber Pofaune und zur Stimme ber Worte, welche fich "weigerten, bie fie hörten, baß ihnen bas Wort ja nicht gefagt würbe. \*\* 2 Mof. 19,16. u. 20,19

20. Denn sie mochten es nicht ertragen, was da gesagt ward: Und q wenn ein Tier den Berg anrühret, soll es gesteiniget oder mit einem Geschoft erschoffen werden.

21. Und also erschrecklich war das Gesicht, daß Moses sprach: Ich bin erschrocken, und zittere.

22. Sonbern ihr feib gefommen zu bem Berge Zion und zu ber Stadt des lebendigen Gottes, zu bem himmlischen Jerusalem und zu ber Menge bieler tausend Engel, \*Bi. 68,17 Jes. 2. \*6 Wos. 38,2.

28. Und ju ber Gemeine ' ber Erfigebornen, bie " im himmel angeschrieben find,
und ju Gott, bem Richter fiber alle, und
ju ben Geistern ber vollenbeten Gerechten,

24. Und au "bem Mittler bes neuen Testaments, Jesu, und au bem Blut ber Besprengung, ba das besser "rebet, benn Abels.

\*R. 8,6. u. 9, 15. 1 Tim. 2,5. \* 1 Wes. 4, 10.

25. Sehet zu, daß ihr euch des nicht weigert, der da rebet. Denn fo jene nicht eutfloben find, die fich weigerten, da er auf Erben rebete, viel weniger wir, so wir uns des weigern, der vom himmel rebet;

26. Welches Stimme zu ber Zeit bie Erbe wird burch ben hohenpriefter in bas Deilige

bewegte. Nun aber verheißt er und piricht: Noch einmal will ich bewegen nicht allein bie Erbe, fonbern auch ben himmel. Pags. 2,7.

27. Aber solches "Proch einmal" zeigt an, baß bas Bewegliche soll veränbert werden, als bas gemacht ist, auf baß ba bleibe bas Unbewegliche.

28. Darum, bieweil wir empfangen ein " unbewegliches Reich, haben wir Gnabe, burch welche wir sollen Gott bienen, ihm zu gefallen, mit Zucht und " Kurcht.

"Jej. 9,7. Dan. 2,44. u. 7,14. "Bhil. 2,12.

29. Denn unfer Gott ist ein berzehrenbes Feuer. 65 Mof 4,24. u. 9,3

### Pas 13. Kapitel.

Ermunterung gur Liebe. Warnung vor Ungucht und Geig. Erinnerung, rechfchaffenen Lebrern gu folgen. Golubermahnungen und Grube. Bleibet "fest in der brilderlichen Liebe.

\*Rom. 12,10. Cph. 4,3. 1 Theff. 4,9.

2. b Gaftfrei zu fein, vergesset nicht; benn burch basselbe haben etliche ohne ihr Wijsen Engel beherberget. b3ef 58,7

Rom. 12,13. 1 Betr. 4,9 ° 1 Mof. 18,8. u. 19,9.8.
3. Gebenfet ber d Gebunbenen als bie Mit-

gebundenen, und derer, die Trübsalleiden, als die ihr auch noch im Leide lebet. Manth 26,86
4. Die She soll ehrlich gehalten werden bei allen, und das Shebette unbestedt; die hurer aber und die Shebetecher wird Gott richten.
\*1 802. 6,9. Gal. 5,18.21. Epb. 5,5.

5. Der Wandel sei ohne Geiz; und lasset euch genügen an dem, das da ist. Denn ei hat / gesagt: Ich will bich nicht verlassen, noch versäumen:

6. Alfo baß wir burfen fagen: Der Bert ift mein Helfer, ich will mich nicht fürchten: was follte mir ein Mensch thun?

# Bj. 56,5. u. 118,6

7. Gebenket an eure Lehrer, bie euch bat Bort Gottes gesagt haben; welcher Enbe schauet an, und folget ihrem Glauben nach. AB. 17. 6 1 Ror. 4,16. u. 11,1

8. Jefus' Chriftus gestern und heute, und berfelbe auch in Ewigkeit.

9. Lasset 'euch nicht mit mancherlei und fremden Lehren umtreiben; denn es ist ein lösstliches Ding, daß das "Derz sest werde, welches geschiebt durch Gnade, "nicht durch Geseisen, davon keinen Ruten haben, die damit umgehen. 'Inc. 29,8. Waste, 24.4.

Spr. 16,2. u. 21,2. "Böm. 14,17.

10. Wir haben einen Altar, bavon nicht Macht haben ju effen, die ber Sitte pflegen. 11. Denn " welcher Tiere Blut getragen für bie Sande, berfelben Leichname werben bag wir ein gutes Gewiffen haben, und P verbrannt außer bem Lager. fleißigen uns, guten Wanbel zu fibren

°8W0f. 16,27. P2W0f. 29,14. 4W0f. 19,8. 12. Darum auch Jesus, auf baß er heiligte bas Bolk burch sein eigenes Blut, hat er °

gelitten außen bor bem Thor.

Mark. 12,8. Joh. 19,17.

13. So laffet uns nun zu ihm hinausgeben außer bem Lager, und seine "Schmach tragen.

\*R. 11,26. u. 12,2. 1 Petr. 4,14.

14. Denn 'wir haben hier teine bliebenbe Stabt, fonbern bie juftinftige suchen wir. \*Bi. 89,18.14.

15. So lasset uns nun opsern burch ihn das 'Lobopser Gott allezeit, das ist, die Frucht der Lippen, die seinen Namen bekennen. '8 Mos. 7,12. Pf. 50,28.

16. Boblauthun und mitzuteilen vergefete nicht; benn folche Opfer gefallen Gott wobl. #Bbil. 4,18.

17. "Gehorchet euren Lehreru, und folget ihnen; denn sie wachen über eure Seeleu, als die da "Nechenschaft dastr geben sollen; auf daß sie das mit Freuden thun, und nicht mit Seufzen; denn das ist ench nicht gut. "Phil. 2,29. 1Thes. 5,12. "Hes. 8,18. u. 88,2.18.

18. Betet für uns. Unser Troft ist ber. Amen.

Ebraer 13. Jatobi 1. Sebulb im Beiben.

steißigen uns, guten Wanbel zu fihren bei allen. "280r. 1,12. 19. Ich ermahne aber zum Überfiuß,

soldes zu thun, auf baß ich aufs schierfte wieber zu euch komme.

20. Gott aber bes Friedens, der von den Toten ausgefilhret hat den großen "Hirten ber Schafe durch das Blut des ewigen Testaments, unsern Geren Jesum,

"Ief 40,11. Hef. 34,28. 30h. 10,12. 1 Petr. 2,26. 21. Der mache euch fertig zu allem guten Berf, zu thun feinen Willen, und schaffe in euch, was vor ihm gefällig ift, durch Jelum Christum; welchem fei Ebre von

Ewigfeit zu Emigfeit! Amen.

"2 Ror. 3,5. " Eph. 2,10.
22. Ich ermahne euch aber, liebe Brüber, haltet bas Wort ber Ermahnung zu gute; benn ich habe euch kurz gefahrieben.

23. Wiffet, bag ber Bruber Timotheus wieber lebig ift; mit welchem, fo er balb

tommt, will ich euch feben.

24. Griffet alle eure Lehrer und alle Seiligen. Es griffen euch die Britber aus Jialien. 25. Die b Gnade fei mit euch allen! Immen. b Ilm. 4.93. It. 2.18.

Beidricben aus Italien burd Timotheus

# Die Epistel St. Jakobi.

Das 1. Kapitel.

Segen ber Trubfal. Urfprung ber Berfunbigung. Aufnehmen und Thun bes Wortes Gottes.

Salobus, ein Rnecht Gottes und bes herrn Jeju Chrifti, ben zwölf Geschlechtern, bie ba find bin und ber, Freude zubor!

2. Meine lieben Bruder, aachtet es eitel Freude, wenn ihr in mancherlei Anfechtungen fallet, "Ap.Gefo. 5,41. Rom. 5,8.

3. Und b wiffet, baß ener Glaube, so er rechtschaffen ift, Gebuld wirket. b 380m. 5,8.

4. Die Gebuld aber foll fest bleiben bis ans Enbe, auf bag ihr feib bolltommen und gang, und teinen Mangel habet.

5. So aber jemanb unter euch Beisheit mangelt, ber bitte von Gott, ber ba giebt einfältiglich jedermann, und ruch es niemand auf, so wird sie ihm gegeben werben.

\*Sov. 2,9.4. Wark. 11,24.

6. Er bitte aber im Glauben, und zweiste nicht; benn wer ba zweiselt, ber ist gleich wie die Meereswoge, die vom Winde getrieben und gewebet wird. 4 Mark. 11,24.

7. Solcher Menich bente nicht, bag er etwas von bem Berrn embfangen werbe 8. Em Zweifler ift unbeständig in allen feinen Wegen. . 2.4,8.

9. Ein Bruber aber, ber niebrig ift, ruhme fich feiner Bobe;

10. Und ber ba reich ift, ruhme sich seiner Riedrigkeit; benn / wie eine Blume bes Grafes wird er vergeben. / 1 Betr. 1,24.

11. Die Sonne gehet auf mit ber hitze, und bas Gras verwelket, und bie Blume fällt ab, und seine schöne Gestalt verdirbt: also wird ber Reiche in seiner habe verwelken.

12. Selig ist ber Mann, ber bie Anfechtung erbulbet; benn nachbem er bewähret ist, wird er bie Krone bes Lebens empsangen, welche Gott verheißen hat denen, bie ibn lieb haben.

13. Niemand sage, wenn er versucht wird, baß er von Gott versucht werbe. Denn Gott ist nicht ein 'Bersucher zum Bösen; er versucht niemand.

14. Sonbern ein jeglicher wird verfucht, wenn er von feiner eigenen Luft gereizet und gelocket wird.

15. Darnach, wenn die Luft empfangen hat, gebiert fie die Sünde; die Sündeaber, wenn fie vollendet ift, gebiert fie ben Tob. 1982 m. 6,38.

16. 3rvet nicht, liebe Braber.

37. Alle gute Gabe und alle valldommene Sabe togunt von oben herah, von desk Bater bes Lichts, ' bei welchem ift leine Beranderung, noch Wechsel bes Lichts und der Fiusternis.

18. Er hat uns "gezeuget nach seinem Willen burch bas Wort ber Wahrheit, auf baß wir wären Erstlinge seiner Kreaturen.

"306.1,13. 1 Petr. 1,28.

19. "Darum, liebe Brüber, ein jeglicher Menich fei" ichnell, gu hören; langfam aber, gu reben, und langfam gum Born." Breb. 7,10.
20. Denn bes Menichen Born thut nicht,

mas por Gott recht ift.

21. Darum so leget ab alle Unsauberkeit und alle Bosheit, und nehmet das Wort an mit Sanstmut, das in euch ? gepflanzet ift, welches kann eure Seelen selig machen. %Riu. 13,12. Col. 3,8. ? 1 Sor. 3,6.

22. Seib aber Thäter bes Worts, und nicht Horer allein, womit ihr euch seibst betrüget. Math. 7,21. Lut. 6,46. Röm. 2,13.

23. Com fo f jemand ift ein horer bes Borte, band nicht ein Thater, ber ift gleich einem Manne, ber fein leibliches Angesicht im Spiegel beschauet. \*Yut. 6,49.

24. Denn, nachbem er fich beschauet bat, gebet er bon Stund an bavon, und vergift,

wie er geftaltet mar.

25. Wer aber durchschauet in das vollkommene Geset der Freiheit, und barinnen beharret, und ist nicht ein vergeßlicher Hoter, jondern ein Thäter, berjelbe wird selig sein in seiner That. \*8.2,12. (30b.18,17.

26. So aber sich jemand unter euch läßt blinken, er diene Gott, und "hält feine Zunge nicht im Zaum, sondern verführet sein Berg, des Gottesdienst ist eitel. "Bi-34,14.

Derg, bes Gotteberunt un unbeflecter Gottesbienst vor Gott, bem Bater, ist der: die Baisen und Witwen'in ihrer Trübsal besuchen, und sich von der Welt unbesleckt behalten.

## Das 2. Kapitel.

Babrer Glaube ift ohne Ansehen ber Person und erweift fic burch Werte.

Liebe Brilder, haltet nicht bafitt, bag ber Glaube an Jejum Chriftum, unjern herru ber herrlichleit, Anjehung ber Perjon leibe,

2. Denn so in eure Bersammlung täme ein Mann mit einem golbenen Ringe und mit einem herrlichen Kleibe, es täme aber auch ein Armer in einem unsaubern Kleibe,

3. Und ihr fabet auf ben, ber das berrliche 19. Du glaubst, ba Kleib trägt, und sprächet zu ihm: Seige bu bu thust wohl bara bich ber aufs beste, und gittern.

Armen: Stehe bu bort, ober fete bich ber ju meinen Fugen,

4. 3ft's recht, bag ihr folden Unterfchieb bei euch felbft macht, und richtet nach ar-

gen Webanten?

5. Söretzu, meinelieben Brüber! Hatnicht Goțt \* erwählet die Armen auf diefer Welt, die am Glauben reich sind und Erben des Reichs, welches er verheißen hat denen, die ibn \* lieb baben? \*1 2007 1,206. \*2 Wol. 20,6

6. Ihr aber habt bem Armen Unehre gethan. Sinb nicht bie Reichen bie, die Gewalt an euch üben, und ziehen euch vor Gericht?

7. Berläftern fic nicht ben guten Ramen,

bavon ihr genannt feib?

8. So ihr bas tonigliche Gefet vollenber nach ber " Schrift: Liebe beinen Rachften ale bich felbft, fo thut thr wohl. "Mart. 12,81.

9. So ihr aber bie Person ausehet, thut ihr Sunbe, und werbet gestraft vom Geset ale die Übertreter. 43 Wos. 19,15. 5 Wos. 1,17.u.16,19

10. Denn 'so jemand das ganze Gesethält, und sündiget an Emem, der ist es ganz schulbig. \*5Mos. 27,26. Matth. 8,19.

11. Denn der da gesagt hat: / Du solls nicht ehebrechen, der hat auch gesagt: Du sollst nicht töten. So du nun nicht ehericht, tötest aber, bist du ein Übertreter des Gesetzes. /2 Wof. 20, 13.14.

12. Alfo retet, und also thut, als bie da sollen burch bas Geset, ber Freiheit gerichtet werben.

13. Es wird aber ein aunbarmherziges Gericht über ben geben, ber nicht Barmherzigkeit gethan hat; und die Barmherzigkeit rübniet sich wider das Gericht.

A Wlatth. 5,7. u. 18,38.84.

14. Bas hilft es, liebe Brüber, so jemand sagt, er habe ben Glauben, und hat boch 'bie Berle nicht'? Kann auch ber Glaube ihn selig machen? 'Matth. 7,26

15. So aber ein Bruber ober Schwefter blog ware, und Mangel hatte ber täglichen Rahrung, \*2ul. 8,11.

16. Und jemand unter euch fprache ju ihnen: Gott berate euch, warmet euch, und fättiget euch; gabet ihnen aber nicht, was bes Leibes Notburft ift: was hulfe fie bas?

17. Affo auch ber Glaube, wenn er nicht Werte bat, ift er tot an ihm felber.

18. Aber es möchte jemand fagen: Du haft ben Glauben, und ich habe bie Berke; zeige mir beinen Glauben mit beinen Werken, so will ich auch meinen Glauben bir zeigen mit meinen Werken.

19. Du glaubst, bag ein einiger Gott ift: bu thust wohl baran; bie Teufel glauben

20. Willit bu aber miffen, bu eitler Dtenfo. baf ber Glaube obne Berle tot fei?

21. Ift nicht Abraham, unfer Bater, burch bie Berte gerecht geworben, ba er " feinen Sobn Ifaal auf bem Altar opferte?

"1 Moj. 22,9.10.12. 22. Da fiebeft bu, baß ber Glaube mitgewirfet bat an feinen Berten, unb burd bie

Berte ift ber Glaube bolltommen geworben. 23. Und ift bie Schrift erfullet, Die ba " wricht: Abraham hat Gott geglaubet, und ift ibm gur Gerechtigfeit gerechnet, und ift ein Freund Gottes gebeißen. " Höm. 4.8 24. Go febet ibr nun, bag ber Menfc

burd bie Werte gerecht wirb, nicht burch

ben Glauben allein.

25. Desfelben gleichen bie Bure " Rabab. ist sie nicht burch die Werke gerecht geworren. ba fie bie Boten aufnahm, und ließ ite einen anbern Weg binaus? "Ebr. 11,81. 26. Denn gleich wie ber Leib obne Beift tot ift, alfo auch ber Glaube ohne Werte ift tot.

#### Das 3. Kavitel.

Sunben ber Bunge. Die Beisheit von oben. Liebe Brüber, unterwinde fich nicht jebermann, Lebrer ju fein, und wiffet, bag wir befto mehr Urteil empfangen werben.

2. Denn wir fehlen alle mannigfaltiglich. Ber aber auch in teinem Bort feblet, ber ift ein bolltommener Mann, und fann auch ben gangen Leib im Baum halten.

3. Siebe, " bie Bferbe halten wir in Baumen, baß fle une gehorchen, und lenten 4 93 82.9.

ben gangen Leib.

1. Siehe, die Schiffe, ob fie wohl fo groß und, und bon ftarten Winben getrieben werten, werben fie boch gelenkt mit einem fleinen Ruber, mo ber bin will, ber es regieret.

5. Alfo ift auch bie Bunge bein fleines inlieb, und richtet große Dinge an. Giebe, em flemes Feuer, welch einen Balb gunbet bBf 12,4.5. u. 57,5. es an!

- 6 Und bie Bunge ift auch ein Feuer, eine Welt voll Ungerechtigfeit. Alfo ift bie Bunge unter unfern Gliebern, unb ' beflect ben gangen Leib, und gunbet an allen unfern Wanbel, wenn fie von ber Bolle entzünbet Matth. 15, 11.18.19.
- 7. Denn alle Natur ber Tiere unb ber Bogel und ber Schlangen und ber Deerwunder werben gezähmet, und find gezähmet bon ber menichlichen Ratur;

8. Aber bie Bunge fann tein Menfc gabmen, bas unrubige Ubel, a boll toblichen Wifte. d Bf. 140,4.

9. Durch fie loben wir Gott, ben Bater, und burch fie fluchen wir ben Menfchen, nach

bem ' Bilbe Gottes gemacht. \*1 100 i. 1.27. 10. Aus Ginem Munbe gehet Loben und Minden. Ce foll nicht, liebe Britber, alfo fein.

11. Quillet auch ein Brunnen aus Ginem

Loc füß und bitter?

12. Rann auch, liebe Britber, ein Feigenbaum Ol, ober ein Beinftod Feigen tragen? Alfo toun auch ein Brunnen nicht falgiges und fußes Waffer geben.

13. Wer ift / weife und flug unter euch? Der erzeige mit feinem guten Wanbel feine Berte in ber Sanftmut und Beisbeit.

/ Eph. 5,15.

14. Sabt ' ibr aber bittern Reib und Bant in eurem Bergen, fo rübmet euch nicht, und lüget nicht wiber bie Wahrbeit. "Epb. 4,81.

15. Denn bas ift nicht bie Weisbeit, bie bon oben berab tommt, fonbern irbifd. menichlich und teuflisch.

16. Denn wo Reib und Bant fft, ba ift lluordnung und eitel bofes Dina.

17. Die Beisbeit aber bon oben ber ift aufe erfte feufch, barnach friedfam, gelinbe. läßt ihr fagen, voll Barmbergigkeit und gule ter Früchte, unparteifc, ohne Beuchelet.

18. Die " Frucht aber ber Gerechtigfelt wird gefaet im Frieden benen, bie beit Frieden balten. "3el. 02,17,

### Das 4. Kapitel.

Schänblichteit bee Reibes. Empfehlung ber Demut. Barnung bor Sicherpeit in weltlichen Banbein. Wober tommt Streit und Krieg unter euch? Romint es nicht baber: aus euren Bolluften, die ba ftreiten in euren Gliebern? 2. 3hr feid begierig, und erlangt es bamit nicht; ibr baffet und neibet, und gewinnet bamit nichte; ihr ftreitet und frieget, - ihr babt nicht, barum daß ihr nicht bittet;

3. 3hr "bittet, und frieget nicht, barum bak ibr ubel bittet, nämlich babin, bag ibr es mit euren Wolluften verzehret. 4 31.18,42.

4. 3hr Chebrecher und Chebrecherinnen. wiffet ihr nicht, daß ber Welt Freundschaft Gottes Fembichaft ift? Ber ber Belt Freund fein will, ber wird Gottes Feind fein.

5. Ober lagt ihr euch dunten, Die Schrift b fage umfonft: Den Geift, ber in euch mobnet, gelüftet wiber ben Baf? b Gal. 5,17.

6. Und giebt reichlich Gnabe; fintemal bie Schrift fagt: " Gott wiberftebt ben Boffartigen, aber ben Demutigen giebt er Siob 22,39. Matth. 28,12, Gnabe.

7. Go feib nun Gott unterthanig: " wiberftebet bem Teufel, fo fliebet er von ench. 4 Cp5. 6,19:

8. Mabet end ju Gott, fo nabet er fich ju euch. / Reiniget bie Banbe, ihr Sunber. und machet eure Bergen leufch, ihr Bantel-Gad. 1.8. / 3cf. 1,16.

9. Seib elenb, und traget leib, und weinet; ener Lachen berfebre fich in Beinen, und eure Freude in Traurigfeit.

10. Demutiget euch vor Gott, fo wirb 9 1 Betr. 5.6.

er euch erboben.

11. Afterrebet nicht unter einander, liebe Brüber. Werfeinem Bruber afterrebet, unb urteilet feinen Bruber, ber afterrebet bem . Befet, und urteilet bas Befet. Urteileft bu aber bas Befet, fo bift bu nicht ein Thater bes Befettes, fonbern ein Richter.

ABf. 15.3, 1 Betr. 2.1.

12. Es ift ein einiger Gefet geber, ber fann felig maden und verbammen. Berbift bu, ber bu einen anbern urteileft? 'Matth. 7,1.

13. Woblan, Die bibr nun faget: Beute ober morgen wollen wir gehen in bie ober bie Stabt, und wollen Gin Jahr ba liegen. und hantieren, und gewinnen, & Spr. 27,1.

14. Die i ihr nicht wiffet, mas morgen fein wirb. Denn mas ift euer Leben? Gin Dampf ift es, ber eine fleine Beit mabret, barnach aber verschwindet er. l Qut. 12,20. 15. Dafitr ibr fagen folltet: "Go ber Berr will, und wir leben, wollen wir bies ober ™ Ap. Geic. 18,21. bas thun.

16. Mun aber rübmet ibr euch in eurem Hochmut. Aller " folder Rubm ift bofe.

" 1 Ror. 5.6

17. Denn'mer ba meif. Butes zu thun, und thut es nicht, bem ift es Gunbe. Quf. 12,47.

#### Das 5. Kapitel.

Bom Betrug bee Reichtume, von ber langmut gegen bie Brüber, bon bem leichtfinnigen Schworen, ber Rraft bes Gebets und ber Liebe ju ben Berirrten.

Wohlan nun, ihr " Reichen, weinet unb beulet iiber euer Elend, das über euch kom-men wird! \*Spr. 11,28. Luk. 6,24.

2. Guer & Reichtum ift verfaulet, eure Rleiber find mottenfräßig geworben. Matth.6,19.

3. Euer Golb und Gilber ift verroftet, und ibr Roft wirb euch jum Beugnis fein, unb wird euer Rleifch freffen wie ein Feuer. 3br habt euch Schatze gefammelt an ben letten Tagen.

4. Siebe. ' ber Arbeiter Lohn, bie euer Land eingeerntet haben, und von euch abgebrochen ift, ber ichreiet, und bas Rufen ber Ernter ift getommen vor bie Obren bes Berrn Bebaoth. 48 Moj. 19,13.

5. 3hr d habt mobigelebet auf Erben, und eure Bolluft gehabt, und eure Bergen geweibet als auf einen Schlachttag. 42uf. 16,19.25.

getotet. und er bat end nicht wiberftanben. 7. Go feib mun gebulbig, liebe Brilber, bis auf die Butunft bes Berrn. Giebe, ein Adermann wartet auf bie toffliche Frucht ber Erbe, und ift gebulbig barüber, bis er empfange ben Frühregen und Spatregen. Lut. 21,19. Ebr. 10,36.

8. Seib ibr auch gebulbig, und ftartet eure Bergen; benn bie Butunft bes Berrn ift nabe.

9. Seufzet nicht wiber einanber, liebe Bruber, auf bag ibr nicht verbammet merbet. Siebe, / ber Richter ift bor ber Thur. / Matth. 24.83.

10. Debmet, meine lieben Britber. aum Erempel bes Leibens und ber Gebuld Die Bropheten, bie ju euch gerebet haben in bem Namen bes Berrn. 9 Mattb. 5.12

11. Siebe, mir preisen felig, Die erbulbet baben. Die" Gebulb Siobs babt ibr gebort. und bas Enbe bes Berrn babt ibr gefeben: benn ber ' herr ift barmbergig und ein A Siob 1,21.22. (Bf. 103,8. Erbarmer.

12. Bor allen Dingen aber, meine Brüber, \* fcmoret nicht, weber bei bem himmel, noch bei ber Erbe, noch mit keinem anbern Gibe. Es fei aber euer Wort: 3a, bas 3a ift; und: Rein, bas Rein ift, auf bag ibr \* Matth. 5,84. nicht in Beuchelei fallet.

13. Leidet jemand unter euch, ber bete: ift jemanb gutes Muts, ber " finge Bfalmen. Bi. 50.15. \* Rol. 8.16.

14. Ift jemand trant, ber rufe zu fich bie Altesten von ber Gemeine, und laffe fie über fich beten, und " falben mit DI in " Mart. 6,13. bem Ramen bes Berru.

15. Und bas " Gebet bes Glaubens wirb bem Rranten belfen, und ber Berr wirb ibn aufrichten; und fo er hat Gunben gethan, merben fie ibm vergeben fein.

16. Befenne einer bem anbern feine Gunben, und betet für einanber, bag ibr gefund merbet. Des Gerechten Gebet vermag viel, P 931, 145, 18. menn es ernftlich ift.

17. Glias mar ein Denich, gleich wie wir; und er betete ein Gebet, bag es nicht regnen follte, unb a es regnete nicht auf Erben brei 2 Qut. 4,25 Jahre und feche Monate.

18. Und er"betete abermal, und ber bims mel gab ben Regen, und bie Erbe brachte V 1 Kön. 18,42 ibre Frucht.

19. Liebe Bruber, fo jemand unter euch irren würde von ber Wahrheit, und jemand befehrte ibn.

20. Der foll miffen, bag mer ben Gunber befehret hat von bem Irrum feines Beges, ber hat einer Seele bom Tobe geholfen, unb 6. 3br habt verurteilt ben Gerechten, und wird bebeden die Menge ber Sunben.

# Die Epistel St. Judä.

Eingang. Warnung vor lasterbaften Berführern. Ermahnung dur Standhaftigleit im Glauben und in der reinen Lehre. Schlußwunfc.

Jubas, ein Knecht Jeju Chrifti, aber ein " Bruber bes Jafabus, ben Berufenen, die bageheiligetsind in Gott, bem Bater, und behalten in Jeju Christo. "Matth.18,55. Lut.6,16.

2. Gott gebe euch viele Barmbergigfeit

und Frieben und Liebe!

- 3. Fr Lieben, nachbem ich vorhatte, euch zu schreiben von unser aller Deil, hielt ich es für nötig, euch mit Schriften zu ermahnen, baß ihr ob bem Glauben fänupfet, ber einmal ben Beiligen übergeben ist. \* Phil.1,27. 1 Tim.1,18.
- 4. Denn es find etliche Menschen neben eingeschlichen, von benen vor Zeiten geschrieben ift zu solcher Strafe; die find Gottelofe, und ziehen die Gnabe unfers Gottes auf Mutwillen, und verleugnen Gott und unfern Herru Zesum Christum, den einigen Herrscher.
- 5. Ich will cuch aber erinnern, die ihr dies einmal wisset, daß der herr, da er dem Bolt aus Agypten half, jum andern Mal d brachte er um, die da nicht glaubten d4 Mol.14,35. 1 kor. 10,5.
- 6. Auch \* bie Engel, die ihr Fürstentum nicht behielten, sondern verließen ihre Behausung, hat er behalten zum Gerichte des großen Tages mit ewigen Banden in der Kinsternis. "306, 8,44. LVert. 2,4.
- 7. Wie auch / Sobom und Gomorra und bie umliegenden Städte, die gleicher Beise wie diese ausgehuret haben, und nach einem andern Fleisch gegangen sind, zum Erembel gesetzt sind, und leiden des ewigen Feuers Bein. /1 Moj. 19,24.25.
- 8. Desfelben gleichen find auch diefe Traumer, die das Fleisch besteden, obie herrschaften aber verachten, und die Majestäten lästern. 92 Mos. 22,28. 2 Petr. 2,10.11.
- 9. "Michael aber, ber Erzengel, ba er mit bem Teufel zankte, und mit ihm redete über dem Leichnam Mofes", durfte er das Urteil der Lästerung nicht fällen, sondern sprach: Der Herr strafe dich! "Dan. 12,1. 'Sac. 3,2.
- 10. Diese aber lästern, da sie nichts von wissen; was \* sie aber natürlich erkennen, wie die unvernünftigen Tiere, darinnen verderben sie. \*\$Per.\$.12.
- 11 Webe ihnen! benn fie gehen ben Weg ' hains, und fallen in ben Irrtum bes " Bileam um Genießes willen, und tommen um in bem " Aufruhr Korabs.
  - 11 Mof. 4,8. "Offenb. 2,14. "4 Mof. 16,1.31. feit! Amen.

12. Diese Unsläter prassen bei euren Liebesmahlen ohne Schen, weiben sich selbs; sie sind Bollen ohne Wasser, von dem Winde umgetrieben, sable, unsruchtbare Bäume, zweimal erstorben, und ausgewurzelt,

13. Wilbe Wellen bes Meers, bie ihre eigene Schande ausschäumen, irrige Sterne, welchen behalten ift bas Dunkel ber Fin-

fternis in Ewigkeit.

14. Es hat aber auch von folden geweisfaget Openoch, ber fiebente von Abam, und gesprochen: Siehe, ber herr tommt unt vielen taufenb Beiligen. 21 Moi. 5.21.

15. Gericht " ju halten über alle, und ju ftrafen alle ihre Gottlosen um alle Berke ibres gottlosen Wandels, damit fie gottlose gewesen sich und um alle das Harte, das die gottlosen Sünder wider ihn " geredet baben.

P Matth. 25,31. a Matth. 18,38.

16. Diese murmeln und klagen immerbar, bie nach ihren Luften wandeln; und ihr Mund rebet stolze Worte, und achten bas Anjehen ber Person um Rugens wilken.

Bi. 17.40.

17. Ihr aber, meine Lieben, erinnert ench ber Worte, bie zubor gefagt find von ben Aposteln unsern Geren Jesu Christi;

18. Da sie euch fagten, daß zu der 'letzten Zeit werben Spötter sein, die nach ihren eigenen Lüsten des gottlosen Wesens warbeln.

19. Diese find, ' bie ba Rotten machen, Fleischliche, bie ba keinen Geift haben.

20. Ihr aber, meine Lieben, "erbauet euch auf euren allerheiligsten Glauben burch ben heiligen Geist, und betet, "Sol. 1.23. u. 2,7.

21. Und behaltet euch in der Liebe Gottes, und "wartet auf die Barmbergigfeit unsers herrn Jesu Christi zum ewigen Leben. "1. kor. 1. 7.

22. Und haltet biefen Unterfchieb, baß ihr euch etlicher erbarmet,

23. Etliche aber mit Furcht " felig machet, und rüdet fie aus bem Feuer; und haffet auch " ben bom Fleische bestedten Rod.

\*Am. 4,11. Sac. 3,2.

Röm. 11,14. 3al. 5,19.20. " Jef. 64,6.

24. Dem aber, ber euch fann behüten ohne Fehler, und fiellen vor das Angeficht seiner Herrichseit unfträssich mit Freuden,

25. Dem Gott, ber allein weise ift, unserm Geilande, sei Ehre und Majestät und Gewalt und Macht nun und zu aller Ewigsteit Amen. \*988m. 16,97. 1 Ein. 1,17.

# Die Offenbarung St. Johannis des Theologen.

#### Das 1. Kapitel,

Singang und Gruß. Ericheinung bee verflärten Menichenfobnes. Gebeimnis ber ficben Sterne und Leuchter.

Dies ift die Offenbarung Jefu Chrifti, bie ibm " Gott gegeben bat, feinen Rnechten gu zeigen, b mas in ber Rilrze gescheben foll; und hat fie gebeutet, und gefandt burch feinen Engel ju feinem Anechte Johannes, ■ 30b. 3,32. b R. 22,6.7.

2. Det bezeuget bat ' bas Wort Gottes und bas Reugnis von Jefu Chrifto, was **.**6.9. er gefebenabat.

3. d Gelig ift, ber ba liefet und bie ba boren bie Worte ber Beissagung, und bebalten, mas barinnen geidrieben ift; benn

bie Zeit ift nabe. 48.22,7 10. 1 Betr. 4,7.
4. Johannes ben steben Gemeinen in Afien: Gnabe fei mit euch und Friebe von bem, I ber ba ift, und ber ba mar, und ber ba fommt, und bon ben fieben Geiftern, bie ba finb vor feinem Stubl.

1 2 Mof. 3,14. Ebr. 13,8. 9 3ef. 11,2.

- 5. Und von Jeju Chrifto, welcher ift ber treue " Beuge ' und Erftgeborne von ben Toten, und ber Fürft ber Ronige auf Erben: ber uns aeliebet bat unb gewaschen bon ben Gunben mit feinem Blut. AR 3,14. Mp. Gefc. 26,28. & Gal. 2,20. & Ebr. 9,14.
- 6. Und "hat uns zu Königen und Brieftern gemacht bor Gott und feinem Bater; bemfelben fei Ehre und Gewalt von Ewigkeit ju Emigteit! Amen. . R. 5,10. 1 Betr. 2,5.9.
- 7. Siebe, er tommt mit ben Wolfen, und es werben ihn " sehen alle Augen, und bie ibn gestochen baben; und werben beulen alle Beidlechter ber Erbe. 3a. Amen.

\* Sach. 12,10. Joh. 19,37.

- 8. 3th bin bas A tinb bas O, ber Anfang und bas Enbe, fpricht ber Berr, ber ba ift, und ber ba mar, und ber ba fommt, ber Milmädtige. . R. 22,13. Jej. 41,4.u.44,6.u.48,12.
- 9. 36 Johannes , ber auch euer Bruber und P Mitgenoffe an ber Tritbfal ift und am Reich und an ber Gebulb Jefu Chrifti. mar in ber Infel, bie ba beißt Batmos, um bes Bortes Gottes willen und bes Beug-P 9tom. 8,17. niffes Jesu Chrifti.

10. 3d war im Beift an bee Berrn Lag, und borte binter mir eine große Stimme 98.15. als einer Bosaune.

11. Die fprach: 3ch " bin bas A unb bas D, bei Erfte und ber lette; und mas bu ftebeft, bas fcreibe in ein Buch, und fenbe es zu ben Gemeinen in Mien, gen Ephelus

und gen Smorna und gen Bergamus und gen Thyatira und gen Sarbes und gen Philabelphia und gen Laodicea. 72.22,18.

12. Und ich wandte mich um, zu feben nach ber Stimme, bie mit mir rebete. Unb ale ich mich wandte, fabe ich fieben golbene Leuchter.

13. Und 'mitten unter ben fieben lenchtern einen, ber mar ' eines Menfchen Gobne gleich, ber war angethan mit einem langen Gewand, und begurtet um bie Bruft mit einem golbenen Gürtel. . R. 2,1. ' Def. 1,26.

14. Gein Saupt aber und fein Saar mar weiß wie meiße Bolle, als ber Schnee, und feine Augen wie eine Feuerflamme, " R. 2,18. 15. Und feine Guge gleich wie Deffing, bas im Dfen glubet, und feine Stimme wie großes Bafferraufden:

16. Und batte fieben Sterne in feiner rech. ten Sand ; und aus feinem Munbe ging ein scharfes zweischneidiges Schwert: und fein Angesicht leuchtete wie bie belle Sonne.

17. Und ale ich ihn fabe, fiel ich zu feinen Füßen als em Toter; und er legte feine rechte Band auf mich, und fprach zu mir: Fürchte bich nicht! 3ch bin ber Erfte und ber Lette 18. Und ber " Lebenbige. 3ch mar tot;

und fiebe, ich bin lebendig von Emigfeit an Emigfeit, und habe bie Schluffel ber Bolle und bes Tobes. · Rom. 6,9.

19. " Schreibe, was bu gefehen haft, und mas ba ift, und mas " gefchehen foll barnach; \* R. 14,13. \* R. 4,1.

20. Das Geheimnis ber fieben Sterne, bie bu gefeben haft in meiner rechten Sanb, und bie fieben golbenen Leuchter. Die fieben Sterne "find Engel ber fieben Gemeinen, und die sieben Leuchter, die du geseben bast, " Mal. 2 1. find fieben Gemeinen.

## Das 2. Kavitel.

Senbichreiben Chrifti an bie Borfteber unb Gemeinben ju Ephifue, Smprna, Bergamus und

Und bem Engel ber Gemeine ju Ephefus schreibe: Das fagt, " ber ba balt bie fieben Sterne in feiner Rechten, ber ba manbelt mitten unter ben fieben golbenen Leuch-€ R. 1,18.16.20.

2. 3ch weiß beine Werte und beine Arbeit und beine Gebuld, und bag bu bie BBfen nicht tragen tannft; und haft berfucht bie, fo ba fagen, fie feien Apoftel, und finb es nicht, und haft fie Litgner erfunben;

3. Und verträgft, und haft Gebulb, unbum

meines Ramene willen arbeiteft bu, und bift nicht milbe geworben, Gal. 6,9. Ebr. 19,5.18.15.

4. Aber ich habe wiber bich, baf bu bie

erfte Liebe verläffeft.

5. Gebente, mobon bu gefallen bift, unb thue Buge, und thue bie erften Werte. Bo aber nicht, werde ich bir fommen balb, und beinen Leuchter wegftoßen von feiner Statte, wo bu nicht Bufe thuft.

6. Aber bas haft bu, bag bu bie Werte ber Mitolaiten d baffeft, welche ich auch baffe. 4 Bf. 139,21.

7. 2Ber Dbren bat, ber bore, mas ber Beift ben Gemeinen fagt: Wer überminbet, bem will ich zu effen geben von bem Bolg bee Lebene, bas um Barabies Gottes ift. Mith. 11,15.

8. Und bem Engel ber Gemeine au Smbrna ichreibe: Das fagt / ber Erfte und ber Lette, ber tot mar, und ift lebenbig gewor Í **Á** 22,13. ben:

9. 3ch weiß beine Werte und beine Trub fal und beine Armut, (bu bift aber reich,) und bie Lafterung von benen, bie ba fagen, fie find Juben, und find es nicht, fonbern find bee Satane Schule. 98.8.9

10. A Kurchte bich bor ber teinem, bas bu leiden wirft. Siehe, ber Leufel wird etliche von euch ins Gefangnis werfen, auf bag ibr versucht merbet, und werbet Erübfal baben gebn Tage. Gei getreu bie an ben Lod, fo will ich bir bie Krone bee Lebens AMatth. 10.28 . R. 3,11 geben.

11 Ber Ohren bat, ber bore, mas ber Beift ben Gemeinen fagt: Wer überwindet, bem joll fein Leib gefcheben bon bem anbern Tobc. 12. Und bem Engel ber Gemeine ju Bergamus fchreibe: Das fagt, ber ba bat bas

fcarfe, zweischneibige Schwert: \* A. 1,16. Eph. 6,17. Ebr. 4,12.

13. 3ch weiß, was bu thuft, und wo bu wohnest, ba bes ' Satans Stuhl ist; und " baltft an meinem Ramen, und haft meinen Glauben nicht verleugnet, auch in ben Tagen, in welchen Untipas, mein treuer wohnet.

14. Aber ich habe ein Kleines wiber bich. baß bu bafelbft haft, bie " an ber Lebre Bileams halten, welcher lehrete ben Balat ein Argernis aufrichten bor ben Rinbern Brael, ju effen Gögenopfer, und Burerei " 4 Moj. 25, 9. u. 31, 16. au treiben.

2 Petr. 2,15.16. @p. Jub. 8.11.

15. Also haft bu auch, bie an ber Lehre ber Nitolaiten halten; bas haffe ich.

16. Thue Bufe; wo abernicht, fo merbeich bir balb tommen, und mit ihnen friegen burch bas Schwert meines Munbes. . R. 19,15.21. bat und bie fteben Sterne : 3ch weiß beine

17. Ber Ohren bat, ber bore, mas ber Beift ben Gemeinen fagt: Wer überwinbet. bem will ich ju effen geben von bem verborgenen Manna, und will ibm geben einen weißen Stein und auf bem Stein einen neuen Namen gefdrieben, welchen niemanb fennet, benn ber ihn empfängt.

18. Und bem Engel ber Gemeine an Thogtira fcbreibe ; Das fagt ber Gobn Gottes, ber P Augen bat wie Feuerflammen, und feine Füße gleich wie Deifing: PR. 1,14. u. 19,13.

19. 3ch weiß beine Werte und beine Liebe und beinen Dienft und beinen Glauben und beine Gebulb, und bag bu je langer ie mebr tbust.

20. Aber ich habe ein Kleines wiber bich. baß bu läffest bas Weib " Nebel, bie ba fpricht, fie fer eine Bropbetin, lebren, unb verführen meine Rnechte, Surerei ju treiben, und Götenopter ju effen. 41 Ron. 16,81.

21. Und ich habe ihr Beit gegeben, bas fie follte Bufe thun für ibre Durerei: unb

fie thut nicht Buge.

22. Siche, ich werfe fte in ein Bette, with bie ' mit ihr bie Ebe gebrochen baben, in große Erubfal, wo fie nicht Bufe thun the ibre Dierte 23. Und ihre Rinder will ich zu Lode folagen. Und follen erfennen alle Gemeinen,

baß ' ich bin, ber bie Mieren und Bergen erforschet; und werbe geben einem jeglichen unter euch nach euren Werten. 24. Euch aber fage ich, ben anbern, bie au Thyatira fund, bie nicht haben folche lebre, und bie nicht erfannt haben bie Tiefen bes Satans (ale fie fagen): 3ch will nicht

auf euch werfen eine anbere Laft; 25. Doch ' mas ihr habt, bas haltet, bis \* Q. 8.11. baft ich tomme.

26. Und wer ba überwindet, und halt " bem will meine Werte bis an bas Enbe, ich Macht geben über bie Beiben;

Bi. 2,8. u. 49,15.

27. Und er foll"fie weiben mit einer eifernen Rute, und wie eines Topfers Gefafe foll er fie zerichmeißen.

28. Wie "ich von meinem Bater empfangen babe; und will ihm geben ben Dor-\* tut. 22,29. genftern.

29. Ber " Obren bat, ber bore, mas ber Beift ben Gemeinen fagt.

## Das 3. Kapitel.

Senbichreiben Chrifti an bie Borfteber unb Ge-meinben ju Garbes, Philabelphia und Labbita. Und bem Engel ber Gemeine ju Garbe idreibe: Das fagt, ber bie Geifter Gattes Werte: benn bu baft ben Ramen, bag bu · & 1,16. leben, und bift tot.

2. Sei mader, unb ftarte bas anbete, bas fterben will; benn ich babe beine Berte nicht völlig erfunben vor Gott.

3 Go gebente nun, wie bu empfangen und geboret baft, und balte es, und thue Bufe. Go bu nicht wirft machen, b werbe ich über bie fommen wie ein Dieb, unb wirft nicht Wiffen, welche Stunde ich über 1 Theff 5,2. bich fommen werbe.

4. Du haft guch wenige Ramen zu Sarbes, bie nicht ihre Rleiber befubelt haben; unb fie werben mit mir manbeln in " weißen Rleibern; benn fie find es wert.

5. Wer überminbet, ber foll mit weißen Rleibern angelegt werben, und ich werbe feinen Ramen nicht austilgen aus d bem Buch bes Lebens, und ich will seinen Ramen befennen bor memem Bater und bor d Bbil.4,3. feinen Engeln.

6. Wer Ohren hat, ber bore, mas ber

Beift ben Bemeinen fagt.

7. Und bem Engel ber Gemeine ju Bhilabelphia ichreibe: Das fagt ber Beilige, ber Bahrhaftige, ber ba ' bat ben Schliffel Davibe, ber aufthut, und niemanb guichließet; ber zuschließet, und niemand auf-Biob 12,1 | 3cf. 22,22. ıbut:

8. 3ch / weiß beine Werte. Siehe, ich habe vor bir gegeben eine offene Thur, und niemanb fann fie guichlieften: benn bu baft eine fleine Rraft, und haft mein Wort behalten, und haft meinen Namen nicht ber-IR. 2,2.9 1 Theff. 1,3.

9. Siebe, ich werbe geben aus Satanas' Schule, bie ba fagen, fie find Juben, und find es nicht, sonbern lügen. Siehe, ich will fie machen, daß fie tommen follen, und anbeten zu beinen Füßen, und erkennen, bag ich bich geliebet habe. 9 8. 2.2.

10. Dieweil bu haft behalten bas Wort meiner Gebulb, will ich auch bich behalten bor ber Stunde ber Berfuchung, bie fommen wird über ber gangen Belt Rreis, ju versuchen, bie ba mobnen auf Erben.

11. Siebe, " ich tomme balb; balte, mas bu haft, baf niemand beine Rrone nehme. A R. 1,3. u. 2,5.

12. Mer iberwindet, ben will ich machen aum Bfeiler in bem Tempel meines Gottes, und foll nicht mehr binaus geben; und will auf ibn ichreiben ben Ramen meines Gottes und ben Ramen bes neuen Berufalem. ber Stadt meines Gottes, bie bom himmel bernieber tommt bon meinem Gott, und \* meinen Ramen, ben neuen.

18. Wer Obren bat, ber bore, mas ber Beift ben Gemeinen fagt.

14. Und bem Engel ber Gemeine ju Laobicea fchreibe: Das fagt Amen, ber treue und mabrhaftige Beuge, ber Anfang ber Rreatur Gottes:

15. 3ch ' weiß beine Werfe, bag bu meber falt noch warm bift. Ach, bag bu falt ober warm mareft!

16. Weil bu aber lau bift, und weber talt noch warm, werbe ich bich ausipeien aus meinem Munbe. -

17. Du fprichft: "3ch bin reich, und habe gar fatt, und bebarf nichts; und weißt nicht. baß bu bist elend und jämmerlich, arm, blind und bloß. Dof. 12,9. 1 Kor. 4,8.

18. 3ch rate bir, baf bu "Golb von mir taufeft, bas mit Teuer burchläutert ift, bak bu reich werbeft: und ' weife Rleiber, bak bu bich anthust, und nicht offenbaret werbe bie Schanbe beiner Bloge; und faibe beine Augen mit Augenfalbe, baß bu fchen mö-aeft. "1 Betr. 1,7. " \$. 16,15. geft.

19. Belche Pich lieb habe, bie ftrafe und guchtige ich. Go fei nun fleißig, und thue P Stob 5,17. Epr. 8,12. 1 Ror 11,82. Bufe. 20. Siehe, ich ftebe vor ber Thur, unb ? flopfe an. Go jemanb meine Stimme boren wird, und die Thur aufthun, ' zu bem werde ich eingeben, und bas Abendmahl mit ibm balten, und er mit mir.

9 Bobel 5,2. Lut. 12,36 " Joh 14,23 21. Wer uberwindet, bem will ' ich geben, mit mir auf meinem Stubl ju fiten, wie ich überwunden habe, und bin gefessen nut meinem Bater auf feinem Stubl.

\* Diattb. 19,28.

22. Ber Ohien bat, ber hore, mas bei Beift ben Bemeinen fagt.

### Das 4. Ravitel.

Offenbarung ber Majeftat Gottes und bie feierliche Anbetung vor feinem Throne.

Darnach fahe ich, und siehe, eine Thur war aufgetban im himmel; und bie " erfte Stimme, bie ich geboret batte mit mir reben als eine Posaune, bie fprach: Steige her, ich will bir zeigen, was nach biesem Ø. 1,10. gefchehen foll.

2. Und alfobalb war ich im Geift. Und fiebe, ein Stuhl mar gefett im Simmel, und auf bem Stubl fag einer.

3. Und ber ba faß, war gleich anzuseben wie ber Stein Jafpis und Sarbis; und ein Regenbogen war um ben Stuhl, gleich 6 6cf. 1,26. angujeben wie ein Smaragb.

4. Und um ben Stubl maren wier und 42.2,7.11.17. 42.14,1. groangig" Stilble, und auf ben Stublen saßen bier und zwanzig Alteste, mit weißen Kleibern angethan, und hatten auf ihren Häuptern golbene Kronen. S.11,18.

5. Und von bem Stuhl gingen aus a Blige, Donner und Stimmen; und fieben Fadeln mit Feuer brannten vor bem Stuhl, welches find die fieben Geister Gottes.

d \$.11,19. Sach.4,2.

6. Und vor bem Stuhl war ein gläsernes Meer, gleich bem Kryftall, und mitten im Stuhl und um ben Stuhl vier Tiere, voll Augen vorne und hinten. \*\$.15,2.

7. Und das erste Tier war gleich einem / Bwen, und das andere Tier war gleich einem Kalbe, und das drutte hatte ein Antlith wie ein Mensch, und das vierte Tier gleich einem sliegenden Abler. / hef. 1.10.

8. Und ein jegliches der vier Tiere hatte sechs Flügel, und waren außen um und unwendig voll Augen, und hatten keine Kuhe Tag und Nacht, und sprachen: <sup>9</sup> Heilig, heilig, heilig ift Gott, der Herr, der Aumächtige, der da war, und der da sit, und der da sit, und der da sommt.

9. Und ba bie Tiere gaben Preis und Ehre und Dant bem, ber ba auf bem Stuhl faß, ber ba lebet von Ewigteit gu

Emigfeit.

10. Fielen die vier und zwauzig Alteften vor ben, der auf bem Stuhl saß, und beteten an ben, a ber da lebet von Ewigleit zu Ewigleit, und warfen ihre Kronen vor ben Inbl, und sprachen:

11. herr, bu bift wilrbig, zu nehmen Breis und Ehre und Rraft; benn bu haft alle Dinge gefchaffen, und burch bennen Bullen haben fie bas Wefen, und find gesichaffen.

## Bas 5. Kapitel.

Das Lamm empfangt bas Buch mit fieben Siegeln.

llnb ich sabe in ber rechten Banb bes, " ber auf bem Stuhl saß, ein Buch, b geschrieben unwenbig und auswenbig, bersiegelt mit sieben Siegeln. "\$2.4,2. b Dei.2,9.10.

2. Und ich fabe einen ftarten Engel prebigen mit großer Stimme: Wer ift wurbig, bas Buch aufzuthun, und seine Siegel zu brechen?

3. Und niemand im himmel noch auf Erben, noch unter ber Erbe konnte bas Buch aufthun, und barein feben.

4. Und ich weinte febr, daß niemand würdig erfunden ward, das Buch aufzuthun, und zu lesen, noch barein zu sehen.

5. Und einer von ben Altesten spricht zu mir: Beine nicht! Siebe, es hat übermun-

ben ber Löwe, 'ber ba ift vom Gefchlechte Juba, bie 4 Murzel Davids, aufzuthun bas Buch, und zu brechen seine steben Siegel. "1 Mol. 49,9.10. 4 Jel. 11.1.10.

6. Und ich fabe, und fiebe, mitten im Stuhl und ben vier Tieren und mitten unter ben Altesten fant ein Lamm, wie es erwitiget wäre, und hatte fieben hörner und sieben Augen, welches find die fieben Geister Goties, gefandt in alle Lande.

8. Und ba es bas Buch nahm, ba fielen bie vier Tiere und die vier und zwanzig Altesten vor das kamm, und hatten ein jeglicher harfen und goldene Schalen voll Rauchwerks, welches find die Gebete ber Beiligen;

9. Und sangen ein neues Lieb und sprachen: Du bist würdig, zu nehmen das Buch, und aufzuthun seine Siegel; denn du bist erwürget, und hast uns Gott erkauft mit deinem Blut aus allerlei Geschlicht und Zunge und Vost und deben.

10. Und haft und unferm Gott zu / 266nigen und Bruftern gemacht, und wir

werben Ronige fein auf Erben.

/ R.1,6. u 20,6. u. 22,5.

11. Und ich fabe, und horte eine Stimme weler Engel um ben Stuhl und um bie Tiere und um bie Altesten ber; und fibre Bahl war viel tausenbinal taufenb;

9 Dan. 7,10.

- 12. Und sprachen mit großer Stimme: Das Lamm, das erwürget ist, ist würdig, zu nehmen Kraft und Reichtum und Weisheit und Starfe und Ehre und Preis und Pob.
- 13. Und alle Rreatur, die im Himmel ist und auf Erben und unter der Erbe und im Meer, und alles, was darinnen ist, hörte ich sagen: Dem, der auf dem Stuhl sitzt, und dem Lamm sei Lob und Spre und Breis und Gewalt von Ewigseit zu Ewigsseit!
- 14. Und die vier Tiere fprachen: Amen. Und die vier und zwanzig Altesten fielen nieber, und beteten an den, der da lebet von Emigleit zu Ewigleit.

#### Das 6. Kapitel. Eröffnung ber erften sechs Siegel.

Und ich sahe, daß das Lamm ber Siegel eins aufthat; und ich hörte a ber vier Tiere eins sagen als mit einer Donnerstamme: Komm, und fiehe ju!

2. Und ich fabe, und flebe, ein weißes

Pferd, und ber barauf faß, hatte einen Bogen; und ihm warb gegeben eine Rrone, und er jog aus, ju fiberwinden, und baß er fiegte.

3. Und ba es bas anbere Siegel aufthat. borte ich bas banbere Tier fagen: Romm. · R. 4.7.

und fiebe au!

4. Und es ging beraus ein andres Bferb. bas mar " rot; und bem, ber barauf faß, ward gegeben, ben Frieden zu nehmen von ber Erbe, und bag fie d fich unter einanber erwürgeten; und ihm warb ein groß Schwert gegeben. ° Sad. 1.8. d 3cf. 9,20.21.

5. Und ba es bas britte Siegel auftbat. borte ich bas ' britte Tier fagen: Romm. und fiebe au! Und ich fabe, und fiebe, ein idmaries Pferb, und ber barauf faß, hatte eine Bage in feiner Sanb.

6. Und ich borte eine Stimme unter ben vier Tieren fagen: Ein Daß Beizen um einen Groiden und brei Dag Gerfte um einen Grofchen; und bem Dl und Bein thue fein Leib.

7. Und ba es bas vierte Siegel aufthat, börte ich die Stimme des vierten Tiers sa-

gen: Romm, und fiebe gu!

8. Und ich fabe, und fiebe, ein fables Bferb; und ber barauf faß, bes Rame bieg / Tob. und bie Bolle folgte ihm nach. Und ihnen marb Macht gegeben, ju toten bas vierte Teil auf ber Erbe mit bem Schwert unb Sunger und mit bem Tod und burch bie Tiere auf Erben. J R. 20,14.

9. Und ba es bas fünfte Giegel aufthat, fabe ich unter bem Altar bie Geelen berer, die erwürget waren um des Worts Gottes willen und um bes Zeugniffes willen, bas

fie batten.

10. Und fie forieen mit großer Stimme und fprachen: Berr, bu Beiliger und Babrbaftiger, " wie lange richteft bu, unb racheft nicht unfer Blut an benen, bie auf ber Erbe #Qut. 18,7. 196.35,17. mobnen?

11. Und ihnen wurde gegeben einem jeglichen ein weißes Rleib, und ward zu ihnen gefagt, bag fie rubeten noch eine fleine Beit, bis bağ vollende bazu tamen ihre Mittnechte und Brüber, bie auch follten noch ertötet werben, gleich wie fie. £. 8,5.

12. Und ich fabe, bag es bas fechfte Siegel aufthat, und fiebe, ba marb ein großes Erbbeben, und bie Sonne marb ichwarz wie ein barener Sad, und ber Mond warb wie

Blut;

13. Und bie Sterne bee himmels fielen auf die Erbe, gleich wie ein Feigenbaum seine Feigen abwirft, wenn er von großem Binbe beweget wirb;

14. Und ber himmel " entwich wie ein eingewideltes Buch; und alle Berge und Infeln wurben bewegt aus ihren Ortern; b Bf. 102,27. @6τ. 1,11.

15. Und bie Konige auf Erben und bie Oberften und bie Reichen und bie Sountleute und bie Gewaltigen und alle Anechte und alle Freien verbargen fich in ben Rlitften und Felfen an ben Bergen,

16. Und i fprachen au ben Bergen und Kelfen: Kallet auf une, und berberget une bor bem Angeficht bes, ber auf bem Stubi fist, und bor bem Born bes Lammes.

/ 2mt. 28.80.

17. Denn es ift gefommen ber große Zag feines Borns, und mer fann besteben?

#### Das 7. Kapitel.

Die Berfiegelten aus ben gwolf Stammen; bie Soger ber Erloften aus allen Rationen.

Und harnach fahe ich vier Engel steben auf ben vier Eden ber Erbe, bie bielten bie vier Winde ber Erbe, auf bag fein Wind uber die Erde bliefe, noch über bas Meer, noch über einigen Baum.

2. Und ich fabe einen anbern Engel auffteigen von ber Sonne Aufgang, ber batte bas Siegel bes lebenbigen Gottes, unb fcbrie mit großer Stimme ju ben vier Engeln, welchen gegeben ift, ju beichäbigen bie Erbe und bas Deer;

3. Und er fprach: Beschäbiget bie Erbe nicht, noch bas Meer, noch bie Baume, bis bag wir verfiegeln bie Rnechte unfere Gottes an ihren Stirnen.

€ 2 Mof. 12,28, Bef. 9,4.

4. Und ich borte bie Babl berer, bie berfiegelt wurden, hundert und vier und viergig taufend, bie verfiegelt maren von allen Geichlechtern ber Rinber Jerael.

5. Bon bem Beidlechte Juba gwölf taufend verfiegelt; von bem Geichlechte Ruben zwölf taufend verfiegelt; von bem Geichlechte Bab awolf taufenb verfiegelt;

6. Bon bem Geichlechte Affer awölf taufenb verftegelt; von bem Gefchlechte Raphthali awölf taufenb verfiegelt; von bem Beichlechte

Manaffe zwölf taufenb verftegelt;

7. Bon bem Geschlechte Simeon gwölf taufenb berfiegelt; bon bem Gefchlechte Levi moblf taufenb verfiegelt; von bem Gefolechte Ifaicar zwölf taufend verfiegelt;

8. Bon bem Beidlechte Sebulon molf taufent verfiegelt; von bem Gefclechte Jojeph amolftanfenb verflegelt; von bem @dofecte Benjamin awölf taufend verfiegelt.

9. Darnach fabe ich, und fiebe, eine große Schar, welche niemand gublen tounte, ans allen heiben und Böllern und Sprachen, vor bem Sinhl stehend und vor bem Lamm, angethan d mit weißen Meibern, und Balmen in ihren händen, d.8.6,11.

10. Schrieen mit großer Stimme unb sprachen: Beil fei bem, ber auf bem Stuhl fitt, unferm Gott, und bem Lamm!

11. Und alle 'Engel ftanben um ben Stuhl und um bie Altesten und um bie vier Tiere, und fielen vor bem Stuhl auf ihr Angesicht, und beteten Gott an, '\$.5,11.

12. Und sprachen: Amen, 4 Lob und Ehre und Beisheit und Dant und Breis und Kraft und Starte fei unferm Gott von Ewigfeit zu Ewigfeit! Amen. 48.5,12.

13. Und es antwortete ber Alteften emer, und fprach ju mir: Wer find biefe, mit ben weißen Rleibern angethan? und woher

find fie gefommen?

- 14. Und ich sprach zu ihm: Herr, bu weißt es. Und er sprach zu mir: Diese sind es, die gekommen sind aus großer Trubsal, und haben ihre Kleiber gewaschen, und haben ihre Kleiber belle gemacht im But des Laumes. "30b.21,15. / Ebr. 9,14.
- 15. Darum find fie vor bem Stuhl Gottes, und bienen ibm Tag und Nacht in seinem Tempel; und ber auf bem Stuhl sitzt, wird über ihnen wohnen.
- 16. Sie " werben nicht mehr hungern, noch burften; es wird auch nicht auf fie fallen bie Sonne ober irgent eine bite. "3cf. 49,10. ABf. 121,6
- 17. Denn ' bas kamm mitten im Stuhl wird fie weiben, und bleiten zu ben lebendigen Bafferbrunnen, und bott wird abwichen alle Thranen von ihren Augen.

(\$.6,6. \*\$f.28,2. 1\$.21,4. 3cf.25,8.

## Das 8. Kapitel.

Groffnung bes fiebenten Siegels. Die erften vier Bofaunen. Das breifache Web.

Und ba es bas fiebente Siegel aufthat, ward eine "Stille in bem himmel bei einer balben Stunde. "Jef. 14,7. hab. 2,20.

2. Und ich fabe bie fieben Engel, bie ba fieben bor Gott, und ihnen murben fieben

Bofaunen gegeben.

- 3. Und ein anderer Engel tam, und trat bei ben Altar, und hatte ein bolbenes Rauchfaß; und ihm ward viel Rauchwerks gegeben, baß er es gabe jum Gebet aller Stubl.

  \*\*Seligen auf ben golbenen Altar vor ben Stubl.
- 4. Und ber Rauch bes Räuchwerks vom Gebet ber Beiligen ging auf von ber hand bes Engels vor Gott.
  - 5. Und ber Engel nahm bas Rauchfaß, baben.

und füllte es mit Feuer vom Atter, und schittete es auf die Erbe. Und da geschaben 'Stimmen und Donner und Blige und Erbbeben. '2.4,6.

6. Und bie fieben Engel mit ben fieben Pofaunen hatten fich geruftet, zu pofaunen.

7. Und der erste Engel posainere; und es ward en hagel und Feuer, mit Blut gemenget, und fiel auf die Erde; und das britte Teil der Bäume verbrannte, und alles arfine Gras verbrannte.

8. Und ber andere Engel posaunete; und es fuhr wie ein großer Berg mit Fener brennend ins Meer; und bas britte Zeil

bes Deere warb Blut.

9. Und das britte Teil ber lebenbigen Kreaturen im Meer starben, und das britte Teil ber Schiffe wurden verberbet.

10. Und ber britte Engel posaunete; und es siel ein großer Stern bom himmel; ber bramte wie eine Facel, und fiel auf best britte Teil ber Bassersteme und über bie Bassebrunnen.

11. Und ber Rame bes Sterns beitet Beimut; und bas britte Teil bet Baffer warb Wermut; und biele Menichen ben von ben Baffern, baß fie waren so bitter geworben.

12. Und ber vierte Engel posaunete; webe es warb geschlagen bas britte Teil ber Sonne und bas britte Teil bes Monbes und bas britte Teil ber Sterne, baß ihr brittes Teil versinstert warb, und ber Teg bas britte Teil nicht schien, und bie Nacht besselben gleichen.

13. Und ich jahe, und hörte Einen Engel fliegen mitten burch ben himmet, und fagen mit großer Stimme: 4 Bebe, webe, webe benen, bie auf Erben wohnen, vor ben andern Stimmen ber Pojaune ber ber Engel, bie noch pojaunen follen!

42.9.12.

## Das 9. Kapitel.

Die fünfte und fechfte Bofaune mit bem erften und zweiten Beb.

Und ber fünfte Engel posaunete; und ich sabe einen Stern, gefallen bom himmel auf bie Erbe, und ihm ward ber Schliffel jum Brunnen bes Abgrunds gegeben.

2. Und erthat den Brunnen des Abgrunds auf; und es ging auf ein Rauch aus bem Brunnen wie ein Rauch eines graffen Ofens; und es ward verfinstert die Sonne und die Luft von dem Rauch des Brunnens.

8. Und aus bem Rauch tamen heuschrecken auf die Erde; und ihren ward Macht gegeben, wie die Storpione auf Erden Macht

4. Und es warb ju ihnen gefagt, bag fie nicht beleibigten bas Gras auf Erben, noch fein Gritnes, noch feinen Baum, fonbern allein bie Menichen, bie nicht haben " bas Siegel Gottes an ihren Stirnen. "R. 7,3.

5. Und es warb ihnen gegeben, baß fie fie nicht toteten, fonbern fie qualeten fünf Monate lang; und ihre Qual war wie eine Qual vom Storpion, wenn er einen Den-

iden bauet.

6. Und in benfelben Tagen b werben bie Menichen ben Tob fuchen, und nicht finben; werben begebren au fterben, und ber 6 gut. 23,30. Lob wirb bon ihnen flieben.

7. Und bie ' Beufchreden find gleich ben Roffen, bie jum Rriege bereitet finb; unb auf ihrem Baupt wie Kronen, bem Golbe gleich, und ihr Antlit gleich der Menschen Antlit; "3oel 2,4.

8. Und batten Saare wie Beiberhaare, und d ihre Rähne waren wie der Löwen: d 3pel 1.6.

9. Und hatten Banger wie eiferne Banger, und das Raffeln ibrer Flügel wie das Raffeln an ben Bagen vieler Hoffe, bie in ben Rrieg laufen.

10. Und batten Schwänze gleich ben Storvionen, und es waren Stacheln an ihren Schwänzen; und ihre Macht war, zu beleidigen die Menschen funf Monate lang.

11. Und batten über fich einen Röma, ben Engel bes Abgrunde; bes Name beißt auf Ebräisch Ababdon, und auf Griechisch hat er den Namen Apollyon.

12. Gin Bebe ift babin; fiebe, es tommen noch zwei Webe nach bem.

13. Und ber fechfte Engel pofaunete; und ich börte eine Stimme aus ben vier Ecken bes golbenen Altare vor Gott,

14. Die fprach zu bem fechften Engel, ber bie Bofaune batte: Lofe auf Die vier Engel, gebunden an bem großen Bafferstrom Eupbrat.

15. Und es murben bie vier Engel los. bie bereit waren auf eine Stunbe und auf einen Tag und auf einen Dlonat und auf ein Jahr, bag fie toteten bas britte Teil Der Menichen.

16. Und bie Babl bes reifigen Beuges war viel taufenbmal taufenb; und ich borte

ihre Zahl.

17. Und alfo fabe ich bie Roffe im Befichte, und bie barauf fagen, bag fie hatten feurige und blauliche und fcmefelichte Banger; und bie Baupter ber Roffe wie bie Baupter ber Lowen; und ausihrem Munbe ging Feuer und Rauch und Schwefel.

britte Teil ber Menfchen, von bem fener und Rauch und Schwefel, ber aus ihrem Munbe aina.

19. Denn ihre Macht mar in ihrem Munbe; und ihre Schmange maren ben Schlangen gleich, und batten Baubter, unb mit benfelben thaten fie Schaben.

20. Und blieben noch Leute, bie nicht getotet wurden bon biefen Blagen, noch Bufe thaten fur Die Berte ibrer Banbe. baß fie nicht fanbeteten bie Teufel und bie golbenen, filbernen, ebernen, fteinernen und bolgernen Goben, welche meber feben. noch bören, noch wandeln fönnen:

\* R. 16,11.21. / Bf. 106,37 u. 115.4.

21. Die auch nicht Bufe thaten für ibre Morde, Bauberei, Hurerei und Dieberei.

#### Das 10. Kapitel.

Der Engel mit bem Buch, bas Johannes beridlingt. Die fieben Donner.

Und ich fabe einen andern ftarten " Engel vom himmel berabkommen; ber mar mit einer Bolle betleibet, und ein Regenbogen auf feinem Saupt, und fein Antlit wie bie Sonne, und seine Fuße wie die Feuerpfei-4 R. 5.2. b St. 4.8. ler;

2. Und er batte ' in femer Sand ein Buchlein aufgethan; und er fetzte feinen rechten Kuß auf bas Meer und ben linken · R. 5.1. auf bie Erbe;

3. Und er fdrie mit großer Stimme, dwie em lowe brullet; und ba er fchrie, rebeten fieben Donner ihre Giffmen. 4 Jer. 25,80.

4. Und ba bie fieben Donner ihre Stimmen gerebet batten, wollte ich fie fchreiben. Da borte ich eine Stimme vom himmel fagen zu mir : " Berfiegele, mas bie fieben Donner gerebet haben; biefelben ichreibe Dan. 8,26. u. 12,4.9

5. Und ber Engel, ben ich fabe fteben auf bem Meer und auf ber Erbe, I hob feine Banb auf gen himmel, 1 1 DRof. 14,22

6. Und fomur bei bem Lebenbigen von Ewiafeit zu Ewiafeit, ber ben himmel geichaffen bat, und mas barinnen ift, und bie Erbe, und was barinnen ift, und bas Deer, und mas barinnen ift, bag binfort feine Beit mehr fein foll: 9 5 900 of. 32,40

7. Sonbern in ben Tagen ber Stimme bes ' fiebenten Engels, wenn er pofaunen wirb, fo foll vollenbet werben bas ' Beheimnis Gottes, wie er hat verklindiget feinen Anechten, ben Bropheten.

A.R. 11,15, 41 Rec. 15,51

8. Und ich borte eine Stimme vom Dimmel abermal mit mir reben und fagen: 18. Bon biefen breien marb ertotet bas Bebe bien nimm bas offene Budlein bon und auf ber Erbe ftebet.

9. Und ich ging bin jum Engel, und ibrach au ibm: Gieb mir bas Buchlein. Und er ibrach au mir: " Nimm bin, und verfcblinge es; und es wirb bich im Banch grimmen; aber in beinem Munbe wirb es füß fein wie Bonig. 4 Sef. 3,1.2.8.

10. Und ich nahm bae Buchlein von ber Band bee Engele, und verichlang es; unb es war fuß in meinem Munbe wie Sonig; und ba ich es gegeffen batte, grimmte mich's

ım Bauch.

11. Und er fprach zu mir: Du mußt abermal weisfagen ben Bolfern unb Beiben und Sprachen und vielen Ronigen.

#### Das 11. Kapitel.

Meffung bes Tempels Gottes. Zwei Zeugen getotet und wieder lebenbig. Die fiebente Bofaune. Und es ward mir ein Rohr gegeben, einem Steden gleich, und fprach: Stebe auf, und miß ben Tempel Gottes und ben 21tar, und bie barinnen anbeten.

2. Aber ben Borbof außerhalb bes Tem rels wirf binaus, und miß ibn nicht, benn er ift ben Beiben gegeben; und bie beilige Stabt werben fie gertreten a zwei und vierig Monate.

3. Und ich will meine zwei Bengen geben, und fie follen weisfagen'taufend zwei bundert und fechzig Zage, angetban mit Gaden. b &. 12,6.11

4. Diefe find " bie zwei Olbaume und zwei Kadeln, ftebend vor bem Gott ber Erbe.

° ≥ach. 4,8.11.14.

5. Und fo jemand fie will beleibigen, fo gebet bas Keuer aus ihrem Daunbe, und verzehret ihre Feinde; und fo jemand fie will beleibigen, ber muß alfo getotet werben.

6. Diefe haben Dacht, d ben himmel gu verschließen, baf es nicht regne in den Tagen ihrer Weisjagung; und haben " Dlacht uber bas Baffer, ju manbeln in Blut, und ju schlagen bie Erbe mit allerlei Blage fo d 1 Ron. 17,1. \*2 Moj. 7,19.20. oft fie wollen.

7. Und wenn fie ihr Zeugnis geenbet haben, fo wird bas Tier, bas aus bem Abgrund auffteigt, mit ihnen einen Streit halten, und wird fie überwinden, und wird fie toten. \$ Q. 13,1. 9 Q. 13,7.

8 Und ihre Leichname werben liegen auf ber Gaffe ber großen Stabt, bie ba beißt geistlich Sobom und Agypten, ba unfer Derr gefreusiget ift. AR. 18,10. Luf. 13,34. Berr gefreugiget ift.

9. Und es werben ibre Leichname etliche von ten Bollern und Beichlechtern und Sprachen brei Tage und einen balben fe- Simmel: ein Beib, mit ber Conne be-

ber Sand bes Engels, ber auf bem Deer | ben, und werben ibre Leidname nicht lofe fen in Graber legen.

10. Und bie auf Erben mobnen, werben fich freuen über ihnen, und mobileben, nub Geichente unter einanber fenben: benn biele zwei Bropheten qualeten, bie auf Erben wohnten.

11. Und nach breien Tagen und einem balben fubr in fie ber Beift bes lebens bon Gott, und fie traten auf ihre Guge, und eine \* große Furcht fiel über bie, fo fie faben. "Cuf. 7, 16.

12. Und fie borten eine große Stimme vom himmel zu ihnen fagen: Steiget berauf! Und fie ftiegen auf in ben himmel in einer Bolte, und ce faben fie ibre Reinbe

13. Und ju berfelben Stunde marb ein großes Erbbeben, und bas gehnte Teil ber Stabt fiel, und murben ertotet in ber Erbbebung ficben taujend Ramen ber Meniden: und die andern eridraten, und gaben Ebre bem Gott bes Bimmels.

14. Das anbeic Bebe ift babin; fiebe.

bas britte Bebe tommt fcnell.

15. Und der fiebente Engel pofaunete. Unb es murben große Stimmen im Binemie bie fprachen: Go find bie 'Reiche ber Bett unfere Berru und feince Chriftus geworben, und er wirb regieren von Ewigfeit zu Dan. 2,44. u. 7,27. Ewiateit.

16. Und bie " vier und zwanzig Alteften, bie vor Gott auf ihren Stublen fagen, fieten auf ibr Angeficht, und beteten Gott an, " St. 4.4.10.

17. Und fprachen: Wir banten bir, Berr, allmächtiger Gott, ber bu bift, und wareft. und gutunftig bift, bag bu baft angenommen beine große Braft, und berricheft;

18. Und bie Beiben find jornig geworben, und es ift gekommen " bein Born und bie Beit ber Toten, ju richten, und ju geben ben Lobn beinen Rnechten, ben Bropheten, unb ben Beiligen und benen, bie beinen Ramen fürchten, ben Rleinen und Großen, und au verberben, bie bie Erbe verberbet haben. · 2.6,16.17.

19. Und "ber Tempel Gottes marb aufgethan im himmel, und bie Arche feines Teftamente warb in feinem Tempel gefeben ; und es geschaben Blite und Stim-

men und Donner und Erbbeben anb ein º S. 15,5. großer Bagel.

### Das 12. Kapitel.

Das Beib, mit ber Sonne befleibet, und ber Drade. Streit Blicaels mit bemielben.

Und es erschien ein großes Beichen im

Meibet, und ber Mond unter ihren Kugen, und auf ihrem Saupt eine Rrone von gwölf Sternen.

2. Und fie war fdwanger, und fdrie, und war in Rinbesnoten, und batte " große ■Mid. 4,10. Qual jur Geburt.

- 3. Und es ericbien ein anberes Beichen im Simmel, und fiebe, ein großer, roter Drache, ber hatte fieben Baupter und gebn Borner und auf feinen Bauptern fieben Aronen:
- 4. Und fein Schwang jog ben britten Teil ber Sterne, und marf fie auf bie Erbe. Und ber Drache trat bor bas Weib, bie gebaren follte, auf bag, wenn fie geboren batte, er ibr Rind frage.

5 Und fie gebar einen Gobn, ein Rnablein, ber alle Beiben follte weiben b mit ber eifernen Rute. Und ihr Rind ward entriicht au Gott und feinem Stubl.

6. Und bas Beib ' entflob in bie Bufte. ba fie bat einen Ort, bereitet von Gott, bağ fie bafelbit ernähret wirbe d taufenb zwei hundert und fechzig Tage.

Matth. 2,13. 4 . 11,3.

7. Und eserhob fich ein Streit im himmel: "Michael und feine Engel ftritten mit bem Drachen, und ber Drache ftritt und feine Engel, Dan. 10,18 21. u 12,1

8. Und fiegeten nicht, auch ward ibre Stätte nicht mehr gefunden im Simmel.

- 9. Und es mard / ausgeworfen ber große Drace. Die alte Schlange, Die ba beißt ber Teufel und Satanas, ber bie gange Belt verführet, und mard geworfen auf bie Erbe, und feine Engel wurden auch babin geworfen.
- f Lut. 10,18. 306. 12,31. #1 Moj. 3,1.11 10. Und ich borte eine große Stimme, bie fprach im Simmel: " Run ift bae Beil und bie Rraft und bas Reich unferes Gottes geworben, und bie Macht feines Chriftus. weil ber Berflager unferer Bruber bermorfen ift, ber fie verklagte Tag und Racht ber Gott. A.Q. 11.15

11. Und fie baben ibn'überwunden buich bes Lammes Blut und burch bas Wort ibres Zeugniffes, und haben ihr Leben nicht geliebet bis an ben Tob. 4 Röm. 8,37.

12. Darum\*freuet euch, ihr himmel, unb bie barinnen wohnen! Bebe benen, bie auf Erben mobnen und auf bem Meer! benn ber Teufel tommt zu euch binab, und bat einen großen Born, und weiß, bag er wenig Beit bat. #Bi.96.11.

13. Unb ba ber Drachefabe, bager bermorfen war auf die Erbe, verfolgte erbas Beib, beten es an, beren ' Ramen nicht ge-

14. Und es wurden bem Beibe strei Flitgel gegeben wie eines großen Ablers. baft fie in bie Wilfte " floge an ihren Ort. ba fie ernabret murbe eine Reit und amei Beiten und eine halbe Beit bor bem Unm Dan. 7,25. gesicht ber Schlange.

15. Und bie Schlange ichog nach bem Beibe aus ihrem Munbe ein Baffer mie einen Strom, bag er fie erfaufete.

16. Aber bie Erbe balf bem Beibe, und that ihren Mund auf, und verschlang ben Strom, ben ber Drache aus feinem Dunbe schoß.

17. Und ber Drache marb gornig über bas Weib, und ging bin, ju ftreiten mit ben Ubrigen von ihrem Samen, Die ba " Gottes 'Gebote halten, unb o haben bas Beugnis Jefu Chrifti. \* R. 14,12. 01 306.5,10.

#### Das 13. Kavitel.

Siebentopfiges Tier aus bem Meer und ein zweihorniges aus ber Erbe.

Und ich trat an ben Sand des Meers, und fabe " ein Dier aus bem Deer fteigen, bas batte fieben Saupter und gebn Borner und auf feinen Bornern gebn Rronen und auf feinen Säuptern Ramen ber Lafterung. . R. 17,3.9.12. Dan. 7.7.

2. Und bas Tier, bas ich fabe, war gleich emem Barbel, und feine Ruge ale Barenfuße, und fein Daund eines Lowen Danb. Und ber b Drache gab ihm feine Rraft und jemen Stuhl und große Macht. 3. Und ich fabe feiner Baupter eine, als

ware es toblich munb; und feine tobliche Bunbe marb beil, unb ber gange Erbboden verwunderte fich bes Tiers, . R. 17,8

4. Und beteten ben Drachen an, ber bem Dier Die Dacht gab, und beteten bas Tier an, und fprachen: 42Ber ift bem Tier gleich? und wer tann mit ihm friegen? d. 18,18

5. Und es ' warb ibm gegeben ein Mund, ju reben große Dinge und lafterungen, und warb ibm gegeben, bag es mit ibm mabrte / amei und vierzig Monate lang. Dan. 7,8.11. / R. 11,2

6. Und es that feinen Mund auf jui Lafterung gegen Gott, ju laftern feinen Namen und feine Butte, und bie im Bimmel wobnen.

7. Und " warb ihm gegeben, ju ftreiten mit ben Beiligen, und fie ju überwinben; und ihm warb gegeben Macht fiber alle Beidlechter und Sprachen und Beiben.

8 2. 11,7. Dan,4,21.

8. Und alle, die auf Erben wohnen, bie bas Knablen geboren hatte. 11 Dof. 3,15. | fdrieben find in bem Lebensbuch bes LamDier mit 2 obenern. Offenb. Johannis 13. 14. Civing Coungifium.

mes, bas erwürget ift, von Anfang ber ! AR. 8,18. u. 12,12. 4 Phil. 4,8. Melt.

9. Sat jemand Ohren, ber bore.

10. Go jemand in bas Befanguis führet, ber wirb in bas Befananis geben: fo biemanb mit bem Schwert totet, ber muß mit bem Schwert getotet werben. ' Sier ift Bebulb und Glaube ber Beiligen.

\*1 Mof. 9,6. Jef. 33,1. Matth. 26,52. & R. 14,12

11. Und ich fabe ein anberes Tier auffteigen von ber Erbe; und batte zwei Borner, gleich wie bas lamm, und rebete wie ber Drace.

12. Und es thut alle Dacht bes erften Diers bor ibm; und es macht, bag bie Erbe, und bie barauf mobnen, anbeten bas erfte Tier, welches tobliche Bunbe beil geworben war.

13. Und thut "große Beiden, baß es auch macht Feuer vom himmel fallen vor ben Menichen: Datth 24,24. 2 Theff 2,9. Menschen;

- 14. Und verführet, bie auf Erben wohnen, " um ber Beichen willen, bie ibm gegeben find zu thun vor bem Tier; und jagt benen, Die auf Erben wohnen, bag fie bem Tier ein Bilb machen follen, bas bie Bunbe vom Schwert hatte, und lebenbig geworben Mof. 13,1. mar.
- 15. Und es ward ibm gegeben, bag es bem Bilbe bes Tieres ben Geist gab, bag bes Tiere Bild rebete, und bag es machte, bag, welche nicht bes Tiere Bilb anbeteten, eridtet mürben.
- 16. Und machte allejamt, die Rlemen und Biofen, Die Reichen und Armen, Die Freien und Rnechte, bag es ihnen ein ' Dalzeichen gab an ibre rechte Band ober an ihre Stirn, · St. 19,20.
- 17. Daß niemand faufen ober verlaufen tann, er habe benn bas Malzeichen ober ben Ramen bes Tiere ober bie Bahl feines Mamens.
- 18. Dier ift " Weisbeit. Wer Berftanb hat, ber fiberlege bie Bahl " bes Tiers; benn es ift eines Menfchen Bahl, und feine Babl ift feche hundert und feche und fech-P & 17,9, 9 R. 15,2. zig.

## Das 14. Kapitel.

Die 144000 auf Bion. Drei Engel mit einer guten, abei auch warnenben Botichaft. Frobliche Ernte und foredlicher Berbft

Und ich fabe ein Lamm fteben auf bem Berge Sion und mit ihm hundert und vier und vicizig tausend, die hatten ben Namen seilies Batere geldrieben an ibrer Stirn.

2 Und borte " eine Stimme vom Bimmel als eines großen Baffers und wie himmel ju mir fagen: Schreibe: Selig

eine Stimme eines großen Donners; unb bie Stimme, bie ich borte, mar als ber Barfenfpieler, bie auf ihren Barfen fpielen.

3. Und fangen wie ein neues Lieb vor bem Stuhl und bor ben vier Tieren und ben Altesten; und niemand tonnte bas Lied fernen, ohne bie bunbert und vier und vierzig taufenb, bie ertauft find von ber Erbe.

4. Diefe find es, die mit Beibern nicht beflect finb: benn fie finb Jungfrauen, und folgen bem Lamme nach, wo es bin gebet. Diefe find b ertauft aus ben Deniden au Erftlingen Gott und bem Lamm: 4.0.5.9.

5. Und in ihrem Munbe ift tein Kalides gefunden; benn fie find unftraflich bor bem

Stubl (Hottes.

6. Und ich fabe einen " Engel fliegen mitten burch ben himmel, ber batte em ewiges Evangelium, ju verfünbigen benen, bie auf Erben figen und wohnen, und allen Beiben und Gefchlechtern und Sprachen und Böllern.

7. Und fprach mit großer Stimme: Rurde tet Gott, unb d gebet ibm bie Chre; ben bie Beit feines Gerichte ift gefonimen; und betet an ben, ' ber gemacht bat Simmel und Erbe und Deer und bie Bafferbrum-45 Moj. 32,3 \* Mp. Gejd. 14,15.

8. Und ein anberer Engel folgte nach, ber fprach: Gie ift gefallen, fie ift gefallen. Babplon, bie große Stabt; benn fie bat mit bem Bein ihrer Gurerei getrantet alle Beiben.

9. Und ber britte Engel folgte biefem nach. und fprach mit großer Stimme: So jemanb bas Tier anbetet und fein Bilb, und nimmt bas Malzeichen an feine Stirn ober an feine Sand.

10. Der wird bon bem Bein bes Borns Gottes trinten, ber feingeschenkt und lauter tft in feines Borns Reld; und wird gequalet merben mit Fener und Schwefel bor ben beiligen Engeln und vor bem Camm;

f St 16,19. 3cf. 51,22.23. Jer 25,15 Bf. 60,5. FR. 19,20.

11. Und ber' Rauch ihrer Qual wirb auffteigen von Ewigkeit zu Ewigkeit; und fie baben feine Rube Tag und Nacht, bie bas Dier haben angebetet und fein Bilb, und fo jemanb hat bas Malzeichen feines Ma-A R. 19.3. mens angenommen.

12 Biet ' ift Gebulb ber Beiligen; bier find, bie ba balten bie Gebote Gottes unb ben Glauben an Jejum. 4. 13,10. 18, 18,17.

13. Und ich ' borte eine Stimme vom

find die Toten, die in dem herrn flerben, von nun an. Ja, der Geift spricht, daß fie "ruhen von ihrer Arbeit; denn ihre Werte folgen ihnen nach. 2. 12,10. "Ebr.4,10.

14. Und ich fabe, und fiebe, eine weiße Bolle, und auf ber Bolle figen einen, ber gleich war eines Menfchen Sohne; ber hatte eine golbene Krone auf seinem Haupt und in seiner hand eine scharfe Sichel.

\* R. 1,13. Sef. 1,26. Dan. 7,13.

15. Und ein anderer Engel ging aus dem Tempel, und schrie mit großer Stimme zu dem, der auf der Bolle saß: Schlage an mit beiner Sidel, und ernte; denn die Zeit zu ernten ift gelommen, denn die Ernte der Erde ist durre geworden.

16. Und ber auf ber Wolle faß, ichlug an mit feiner Sichel an bie Erbe, und bie Erbe

warb geerntet.

17. Und ein anderer Engel ging aus bem Tempel im Simmel, ber hatte eine icharfe

Pippe.

18. Und ein Anderer Engel ging aus bem Altar, ber hatte Macht über das Feuer, und rief mit großem Geschrei zu bem, ber die scharfe Hippe hatte, und sprach: P Schlage an mit deiner scharfen Hippe, und schneide die Trauben auf Erben; benn ihre Beeren sind reif.

P30el3,18.

19. Und ber Engel folug an mit seiner Sippe an die Erbe, und schnitt die Reben ber Erbe, und warf sie in die große Relter

bes Borns Gottes.

20. Und bie Relter warb außer ber Stadt gefeltert; und bas Blut ging von ber Relter bis an bie Zaume ber Pferbe burch taufenb feche hunbert Telbwegs.

9 3ef. 63,3. Rlagl. 1,15.

#### Bas 15. Rapitel.

Die Sänger am glafernm Meer Die letten fie ben Blagen. Borbereitung gur Ausgrefung ber fieben Bornicalen.

Und ich fahe ein anderes" Zeichen im himmel, das war groß und wundersam: fieben Engel, die hatten die letzten fieben Plagen; benn mit benselben ist vollendet ber Zorn "K. 12,1.3.

2. Und fahe dale ein gläfernes Meer, mit Feuer gemenget; und die den Sieg behalten hatten an bem Tier und feinem Bilbe und feinen Malzeichen und feines Namens Zahl, daß fie ftanden an bem gläfernen Meer, und hatten Gottes Parfen; 68.4,6:

3. Und sangen bas 'Lieb Moses', bes Knechts Gottes, und bas Lieb bes Lammes, und sprachen: Groß und wundersam sind beine Werte, Lerr, allmächtiger Gott; ge-

recht und mabrhaftig find beine Bege, bu König ber Beiligen. \*2 Mof. 15,1. 5 Mof. 82,1.

4. Wer d sollte bich nicht fürchten, Derr, und beinen Namen preisen? Denn bu bist allein heilig; benn alle Seiben werben tommen, und anbeten vor bir; benn beine Urteile find offenbar geworben.

4 Jer. 10,7.

5. Darnach fabe ich, und fiebe, ba 'marb aufgethan ber Tempel ber hute bes Bengniffes im himmel; \*2.11.19.

6. Und gingen aus bem Tempel die fieben Engel, die die sieben Plagen hatten, 'angethan mit reiner heller Leinwand, und umgürtet ihre Brufte mit golbenen Gurteln. / g. 1,18.

7. Und eins ber vier Tiere gab ben fieben Engeln fieben golbene Schalen voll Jorns Gottes, ber ba lebet von Ewigleit zu Ewigkett.

8. Und der Tempel ward voll Rauchs von ber herrlichkeit Gottes und von feiner Kraft; und niemand konnte in den Lempel geben, die daß die fieben Plagen der fieben Engel vollendet wurden. 13e 6.4.

#### Das 16. Rapitel.

Die Schalen bes gottlichen Borns werben von ben fieben Engeln ausgegoffen.

Und ich hörte eine große Stumme aus bem Tempel, die sprach zu ben sieben Engeln: Gehet hin, und gießet aus "bie Schalen bes Borns Gottes auf die Erbe! \*\* 2 15,7

2. Und ber erste ging hin, und goß feine Schale aus auf die Erbe; und best ward eine blie und ben Menschen, bie dos Malzeichen des Tiers batten, und bie sein Bild anbeteten. beWos. 30.1.1

3. Und ber anbere Eugel gof aus feine Schale ins Meer; und es ward Blut ale eines Loten; und alle lebendige Seele ftarb in bem Meer.

4. Und ber britte Engel goß aus feine Schale in bie Bafferftrome und in bie Bafferbrunnen; und es warb Blut.

5. Und ich hörte ben Engel ber Wasser sagen: Herr, bu bist gerecht, ber ba ist, und bei ba war, und heilig, daß du solches geurteilet hast; \*\mathfrak{B}\subsetential}\ \mathfrak{B}\subsetential119,137

6. Denn fie haben bas Blut ber Beiligen und ber Propheten vergoffen, und Blut hast bu ihnen zu trinten gegeben; benn fie find es wert.

7. Und ich 4 hörte einen anbern que bem Altar fagen: Ja, herr, allmäch tiger Gott, beine Gerichte find wahrhaftig 19.2

8. Und ber vierte Engel goß aus feine Schale in die Sonne, und warb ihm ge-

geben, ben Menschen beiß zu machen mit

9. Und ben Menfchen warb beif bor großer Site, und 'lafterten ben Ramen Gottes, ber Dacht hat über biefe Blagen, unb ' thaten nicht Buge, ihm bie Ehre ju · R. 15,6. / R. 9,20.21. geben.

10. Und ber fünfte Engel gog aus feine Schale auf ben Stubl bes Tiers; unb fein Reich warb verfinftert; und fie gerbiffen ihre

Bungen bor Somerzen.

11. Und lafterten Gott im himmel vor ibren Schmerzen und bor ibren Drufen, und \* thaten nicht Bufe für ihre Werte. \$ 2. 9,20

12. Und ber fechfte Engel gof aus feine Schale auf ben großen Bafferftrom Guphrat; unb & bas Baffer bertrodnete, auf bag bereitet murbe ber Beg ben Ronigen A 3ef. 11,15 16 von Aufgang ber Sonne.

18. Und ich fabe aus bem Munbe bes Drachen und aus bem Munbe bes Tiers und aus bem Munbe bes falichen Bropheten brei unreine Beifter geben, gleich

ben Frofden.

14. Und find Beifter ber Teufel; ' bie thun Zeichen, und geben aus zu ben Ronigen auf Erben und auf bem ganzen Kreis ber Welt, fie au versammeln in ben Streit auf jenen großen Tag Gottes, bes Allmäd-4 R 18,18. Matth. 94,94. 9Theff. 2,9. tigen

15. Siebe, \* ich tomme als ein Dieb. Selig ift, ber ba machet, und balt feine Rleiber, baß er nicht bloß wanbele, unb

man nicht feine Schanbe febe.

\*1 Theff. 5,2. 12 Ror. 5,3

16. Und er hat fie verfammelt an einen Ort, ber ba beift auf Ebraifc Barma gebon.

17. Und der fiebente Engel gof aus feine Schale in bie Luft; unb es ging aus eine Stimme vom himmel aus bem Stubl, bie

ivrach: Es ift geschehen. 18. Und es " wurden Stummen und Donner und Blige; und ward ein großes Erbbeben, baß foldes nicht gewesen ift, feit ber Beit Menichen auf Erben gemefen finb, folches Erbbeben also groß.

19. Und aus ber großen Stadt murben brei Teile, und bie Stabte ber Beiben fielen. Und Babylon, ber großen, warb gebacht vor (Bott, ibr au geben " ben Relch bes Beine non feinem grimmigen Born. \* R. 14,10. 20. Und alle Infeln entflohen, und feine 0 8.6,14 Berge murben gefunben.

21. Und ein großer Bagel ale ein Centner fiel vom himmel auf bie Menichen; und bie Menfchen läfterten Gott über ber Plage bes Bagels; benn feine Plage ift febr groß.

Das 17. Kavitel.

Babulon, bas Weth auf bem Tier, vom gamm überwunben.

Und es tam einer von ben fieben Engeln, bie bie fieben Schalen batten, rebete mit mir und sprach zu mir: Komm, ich will bir zeigen bas Urteil ber großen Sure, Die ba auf vielen Baffern fitt:

2. Mit welcher gehuret haben bie Ronige auf Erben, und bie ba wohnen auf Erben, " trunten geworben finb von bem Bein 4 R. 14,8.

ibrer Surerei.

3. Und er brachte mich b im Geift in bie Blifte. Und ich fabe bas Weib figen auf einem rofenfarbenen Tier, bas mar voll Namen ber lästerung, und hatte sieben Baupter und gebn Borner. 5 Matth. 4.1. 4. Unb ' bas Weib mar befleibet mit Scharlach und Rosenfarbe, und übergolbet mit Golbe und eblen Steinen und Berlen, und batte einen golbenen & Beder in ber Sand, voll Grenels und Unfauberfeit ib-2.18,18. 4 Jen. 51.7 rer Hurerei,

5. Und an ihrer Stirn gefchrieben ben Ramen, ' bas Gebeimnis: Die große ! Babplon, bie Mutter ber Burerei unb al-

ler Greuel auf Erben.

\*2 Theff 2,7. / R. 14,8. u. 16,19. u. 18,2.9.16. 6. Und ich fabe bas Weib strunten von bem Blut ber Beiligen und von bem Blut ber Zeugen Jefu. Und ich berwunderte mich febr, ba ich fie fabe. g R. 18,24.

7. Und ber Engel fprach zu mir: Warum verwunderft bu bich? 3ch will bir fagen bas Gebeimnis bon bem Beibe und bon bem Tier, bas fie tragt, und bat fieben

Bäupter und gebn Borner.

8. Das Tier, bas bu gefeben baft, ift gemefen, und ift nicht, und wird wiebertommen aus bem "Abgrund, und wird fahren in bie Berbammnis, und i werben fich bermunbern, bie auf Erben mohnen, (beren Ramen nicht geschrieben fteben in bem ! Buch bes Lebens von Anfang ber Belt,) wenn fie feben bas Tier, baß es gewefen ift, und nicht ift, wiewohl es boch ift.

AR 11.7. ( St. 18,3. AR. 8,5. u 20,12.15 u. 22,19. 2 Mof. 82,83. Dan. 12,1.

9. Und bier ift ber Ginn, ba Beisbeit ju geboret. Die "fieben Baupter finb fieben Berge, auf welchen bas Weib fitt, und finb R. 13,18. \* #. 13.1. fieben Ronige.

10. Bunf find gefallen, und einer it, und bei andere ift noch nicht gefommen; und wenn er tommt, muß er eine fleine Beit bleiben.

11. Und bas Tier, bas gewesen ift, und

nice ift, bas ift ber abbte, und ift von ben ibrer Studen, und ballite nicht einbfanger fleben, und fabrt in bie Bedalmmitis.

12. Und bie " gebn Bornen, bie bu gefeben baft, bas find gebn Ronige, bie bas Reich noch nicht empfangen baben; aber wie Roinge werben fie Gine Beit Macht empfangen \*R.18,1. Dan 7,20.24. mit bem Tier.

18. Diefe haben Gine Meinung, und werben ibre Rraft und Dacht geben bein

Tier.

Diefe werben ftreiten mit bem Lamm, Bann wirb fie fiberminben; benn es in ber Betr aller Berren und ber Ronig affer Ronige, und mit ibm bie Berufenen und Ausermählten und Glaubigen.

15. Und er fprach zu mir: Die " Baffer, bie bu geseben haft, ba bie Bure fitt, finb Boller und Scharen und Beiben unb "3ef. 8,7 3er. 47,2.

Spracen.

- 16. Und bie gehn Borner, bie bu gefeben baft auf bem Tier, bie werben bie Bure haffen, und werben fie wilfte maden und bloß, und werden ihr Fleifch effen, und wer-P & 18,8. den fie? mit Kener verbrennen.
- 17. Denn Gott bat ce ihnen gegeben in ibr Dett, ju thun feine Deinnng, und ju thun einerlei Meinung, und ju geben ihr Reich bem Tier, bis bag vollenbet werben Die Borte Gottes.
- 18. Und bas Beib, bas bu gegeben haft, uft bie große Stabt, bie bas Reich hat über Die Rönige auf Erben.

## Das 18. Kapitel.

Jah Babblons. Webtlage ber Ronige, Raufleute und Schiffleute. Freude im himmel baritber.

Und barnach fabe ich einen anbern Engel nieberfahren vom himmel, ber batte eine große Macht, und bie Erbe ward erleuchtet ; allerlei Thinenbolg und allerlei Gefäß bon

von feiner Rlarbeit;

Stimme, und fprach: Gie " ift gefallen, fie ift gefallen. Babylon, bie große, unb b eine Behaufung ber Tenfel geworben unb ein Bebaltnis aller unremen Beifter unb ein Bebaltnis aller unreinen und feindfeli-" R. 14,8. 3cf. 21,9. 3cr. 51,8. gen Bogel

6 Jef. 18,21. u 34,11.13. Jer. 50,8.89.40. 3. Denn ' von bem Wein bes Rorne ibrer Burerei haben alle Beiben getrunten, und die Ronige auf Erben haben mit ihr hurerei getrieben, und ihre Rauflenie find

reich geworben bon ihrer großen Bonnt. \* Jer. 51,7 Rab. 3.4.

4. Und ich hörte eine andere Stimme won Dimmel, Die fprach: " Bebet ans bon for.

43cf. 48,#0:n. 52,11. 3co, 50,8 n. 51,6.45. 5. Denn ibre Sünben reichen file in ben

- Simmel, und Gott benft an ibren Frevel. 6. Bejablet ibr, wie fie euch bezahlet bat. und macht es the zwiefaltig nach ihren Berten; und mit welchem Reld fie enth einneichentet bat, ichentet ibr amiefaltig ein. "4 Dtof 35,17. Jez.50,15.29...
- 7. Wie viel ffie fich berrlich gemacht. und ibren Mutwillen gehabt bat, fo bici identet ibr Qual und Leib ein. Denn fie fpricht in ihrem Bergen: 36 fige, und bin eine Königin, und werbe teine Bitme fein, und leib werbe ich nicht feben.

/ Ber. 50,29. # Jef. 47,7.8.

- 8. Darum werben ibre Magen auf & Einen Tag tommen, ber Tob, Leid und hunger; mit Keuer wird fie verbraunt werben: benn ftart ift Gott, ber Berr, ber fie rich-A Jef 47,9 Jer 50,31 . R. 17,16. ten wirb.
- 9. Und es werben fie beweinen und fie bellagen bie Ronige auf Erben, bie mit ihr gehuret und Mutwillen getrieben baben, wenn fie feben werben ben Rauch bon ibrem Branbe: \* 2. 2.32. u. 17.2.
- 10. Und werben von ferne fteben vor Furcht ihrer Qual, und fprechen: ! Bebe, webe, bie große Stabt Babylon, bie ftarte Stabt! Muf Gine Stunbe ift bein Gericht getommen. 'A 14,8 3ef 21,9 3er 51,8.
- 11. Und " bie Raufleute auf Erben merben weinen und leib tragen über fie, weil ibre Bare niemand mehr taufen wirb, \* Bel. 27, **3**6.
- 12. " Die Bare bee Golbes und Gilbere und Ebelgefteine, und bie Berlen und Seibe und Burpur und Scharlach, und Elfenbein und allerlei Gefäß von töftlichen 2. Und fcbrie aus Dacht mit großer | Bolg und von Erg und von Gifen und von " Def. 27, 12.18.22 Marmor,
  - 13. Und Zimmet und Randwerf und Salbe und Beibraud und Beid und Di, und Gemmel und Beigen, with Bieb und Schafe und Pferbe und Bagen, und Leiber und Seden ber Menfchen.
  - 14. Und bas Obft, ba beine Seele Luft an batte, ift von bir gewichen, und alles, was vollig und herrlich war, ift von bir gewichen, und bu wirft foldes nicht mehr fluben.
  - 15. Die Raufleute folcher Bare, Die von iht find reich geworben, " werben von ferne fieben vor Furtht ihrer Qual, weinen und Nagen, "Der 64,18.40. flagen,

16. Und fagen: Webe, webe, bie große mein Boll, bag ihr nicht teilhaftig werbet | Stabt, bie befleibet mar mit Geibe und

Burpur und Scharlach, und übergolbet feine Gerichte, " bag er die große Sure war mit Golb und "Ebelgestein und Per- verarteilet hat, welche die Erbe mit ihrer len! P R. 17,4.

17. Denn in Giner Stumbe ift berwuftet folder Reichtum. Und alle Schiffberren und " ber Baufe, bie auf ben Schiffen bantieren, und Schiffleute, bie auf bem Deer bantieren, ftanben von ferne,

4 Jej. 28,14. " Bej. 27,27.

18. Und fchrieen, ba fie ben 'Rauch von ihrem Branbe faben, und fprachen: Wer ift gleich ber großen Stabt? "3ef. 34.10.

19. Und fie ' warfen Staub auf ibre Baupter, und ichrieen, weineten und flagten, und fprachen: Webe, webe, bie große Stadt, in welcher reich geworben find alle. bie ba Schiffe im Meer batten, von ibrer Bare! benn in Giner Stunde ift fie vermilftet. \* Joj. 7,6. Sie62,12.

20. \* Freue bich über fie, himmel, und ibr beiligen Apoftel und Bropbeten: benn Gott bat euer Urteil an ibr gerichtet.

" Jef. 11,28. u. 49,13. Jer. 51,18.

21. Und ein ftarfer Engel bob einen arofen " Stein auf ale einen Daublftein, warf ibn ins Dieer, und fprach: Alfo wirb mit einem Sturm verworfen bie große Stadt Babulon, und nicht mehr erfunden werben. "3er 51.68.64.

22. " Und bie Stimme ber Sanger und Saitenfpieler, Bfeifer und Bofauner foll nicht mehr in bir geboret werben, und fein Bandwertemann einiges Bandwerte foll mehr in bir erfunden werben, und bie Stimme ber Diuble foll nicht mehr in bir " Jej. 24,8. Bej. 26,13. geboret werben: 23. Und bas Licht ber Leuchte foll nicht

mehr in bir leuchten. " und bie Stimme bes Brantigame und ber Braut foll nicht mehr in bir geboret werben; benn beine Raufleute maren Rürften auf Erben; benn burch beine Bauberei find verirret worben alle Beiben :

" Jer. 7,34. u. 16,9. u. 25,10. " Jej. 23,8. 24. Und bas Blut ber Brobbeten und ber Beiligen ift in ibr erfunden worben, und aller berer, bie auf Erben erwürget \* St. 17,6 Matth. 23,35.37. find.

#### Das 19. Kapitel.

Trumphileb über Babele ffall. Die Bochjeit bes Erideinung Chrifti, Stury bes Tiere und bee falfden Bropheten. Yammes.

Darnach " borte ich eine Stimme großer Scharen im himmel, bie fprachen: Ballelujah! Beil und Breis, Ehre und Rraft fei • R. 11,15. (Rott, unferm Berrn!

Buverei verberbete, unb d bat bas Blut feiner Anechte bon ihrer Band gerochen.

b R. 18.7. Ber. 51,25. d Bf. 0,13. Joel 3,26.

3. Und fprachen jum anbern Mal: Sallelujah! Und ber Rauch gebet auf emiglich. 4 3cf. 34.10.

4. Und bie vier und zwanzig Altesten und bie bier Tiere fielen nieber, und beteten an Gott, ber auf bem Stuhl fag, und fpraden: / Amen, Ballelnjab! / 35. 106,48. 5. Und eine Stimme ging von bem Stubl:

Lobet unfern Gott, alle feine Anechte, und bie ibn fürchten, beibe, flein und groß!

6. Und ich borte eine Stimmeeiner großen Schar und ale eine Stimme großer Waffer und ale eine Stimme ftarfer Donner, bie iprachen: Sallelujah! benn ber allmachtige Gott bat " bas Reich eingenommen. 9 2. 11,15.

7. Laffet une freuen und froblich fein, und ibm bie Chre geben! benn bie Bodgeit bes Lammes ift gefommen, und fein Beib bat fich bereitet. A Bi. 118,24. 4 Matth. #2,#. u. 25,10.

8. Und es ward ibr gegeben, fich \* anguthun mit reiner und iconer Geibe. (Die Seibe aber ift bie Gerechtigfeit ber Beili-# Bf. 45,14.15.

9. Und er fprach ju mit : Schreibe: Gelig ifind, bie ju bem Abendmahl bes Lammes berufen find. Und er iprach ju mir: Dies find mabrhaftige Borte Gottes. Put. 14,15.

10. Und ich "fiel por ihn gu feinen Gugen, ibn anzubeten. Und er fprach ju mir: Giebe ju, thue es nicht! 3ch bin bein Mittnecht und beiner Britber, bie bas Zeugnis Jefn baben. Bete Gott an! (Das Beugnis aber Jefu ift ber Beift ber Beisfagung.)

" Mr. Weid. 10,25.26.

11. Und ich fabe ben himmel aufgetban: und ficbe, ein" weißes Bferb, und ber barauf faß, hieß Treu und Wahrhaftig, und richtet und ftreitet mit Gerechtigfeit.

12. Und feine Augen find wie eine Feuerflamme, und auf feinem Baupt viele Rronen ; und hatte einen Ramen gefdrieben, ben niemand wußte benn er felbit; 13. Und mar angethan " mit einem Rlei-

be, bas mit Blut befprenget mar, unb & fein Rame beißt bas Wort Gottes.

P1 Moj. 49,11. 3ej. 63,1. 9 306.1,1. 14. Und ihm folgte nach bas " Beer im Simmel auf weißen Bjerden, angethan mit weißer und reiner Geibe.

15. Und aus feinem Munbe ging ein icharfes Schwert, bag er bamit bie Beiben 2. Denn b mahrhaftig und gerecht find folige; und er wird fie regieren mit ber 68

267

eifernen Rute; und 'er tritt hie Kelter bes Beins bes grimmigen Jorns bes akmächtigen Gottes. \*Pf.2,0. '34,28,3.

16. Und hat einen Ramen geschrieben auf seinem Aleibe und auf seiner Hifte also: "Ein König aller Könige und ein Herr aller Herren. "R. 17,14. 1 Tim. 6,15.

17. Und ich sahe Einen Engel in der Sonne fteben; und er schrie mit großer Stimme, und prach zu allen Bögeln, die unter ben himmel fliegen: "Kommt, und bes großen melt euch zu dem Abendmahl des großen Gottes, "Del 39,4.17.

18. Daß ihr "effet bas Fleisch ber Asnige und ber Sauptleute und bas Fleisch ber Starten und ber Pferbe und berer, die barauf sigen, und bas Fleisch aller Freien und Anchte, beiber, ber Meinem und ber Großen. "Bel. 49,28.

19. Und ich fabe bas Tier und bie Rönige auf Erben und ihre heere verfammelt, Streit ju baken mit bem, ber auf bem Bierbe fag, und mit feinem beer.

20: Und bas Tier ward gegriffen und nitt ihm ber faliche Prophet, ber die Zeichen that vor ihm, durch welche er verführte, die das Malzeichen des Tiers nahmen, und bie das Bild des Tiers andeteten; lebendig wurden diese beide in den feurigen Pfuhl geworfen, der mit Schweiel brannte.

2. 18,1.15. 2. 20,10. Jef. 30,33. Dan. 7,11.26.
21. Und die andern wurden erwurget mit dem Schwert des, der auf dem Pferde faß, das aus feinem Munde ging; und alle Bögel wurden fatt von ibrem Fleisch.

## Das 20. Kapitel.

Der Satan gebunden auf taufend Jahre: erfte Auferfiedung. Gog und Magog, Das jüngfte Beriche. Und ich fahre einen Engel vom hummel sahren, ber hatte den "Schillfiel jum Abgrund und eine große kette in seiner Sand.

48.1,18.

2. Und er griff ben Drachen, bie alte Schlange, welche ift ber Teufel und ber Satan, und band ihn taufend Jahre, \$2.12,9.

3. Und warf ihn in ben Abgrund, und verschloß ibn, und verfiegelte oben barauf, daß er nicht mehr verführen sollte bie Beiden, bis daß vollenbet würden tausend Jahre; und barnach nuß er sos werden eine Keine Zeit.

4. Und ich fahe Stühle, und fie fetzten fich darauf, und ihnen ward gegeben das Gelucht; und die Seelen der Enthaupteten um des Zeugnisses Jelu und um des Wortes Gottes willen, und dienicht angebetet hatten das Tier, noch fein Bild, und nicht gensen-

men hatten fein Malzeichen an ibre Stien und auf ibre hand, biefe lebten und regierten mit Chrifto taufenb Jahre. Dan. 7,9.22.27.

5. Die danbern Toten aber wurden nicht wieder lebendig, bis daß taufend Jahre vollendet wurden. Dies ist die erste Auferstehung. des 186,14.

6. Selig ift ber und heilig, der teilhat au ber ersten Auferstehung; ilber folde hat ber andere Tob teine Macht, sondern sie werben Briefter Gottes und Christi sein, und

mit ihm regieren taufenb Jahre. 48.5,10.
7. Und wenn taufenb Jahre vollendet find, wird ber Satanas los werden aus

feinem Gefängnie,

8. Und wird ausgehen, zu verführen die heiben an ben vier Enben ber Erbe, ben f Gog und Magog, fie zu versammeln in einen Streit, welcher Zahl ist wie der Sand am Meer.

9. Und sie traten auf die Breite der Erbe, und umringten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt. Und es siel das Heuer von Gott aus dem Himmel, und verzehrte sie. \*Det. 38,22.u. 38,6.

10. Und ber Teufel, ber fie verführte, ward geworfen in ben feurigen Bfuhl und Schwefel, ba bas Tier und ber fallche Brobbet war; und werben gequafett gu Ewighett gu dwigfeit.

As. 19,20 (4. 14.10.11.

11. Und ich sabe einen großen, weißen Stuhl, und ben, ber barauf saß, vor welches Angesicht floh die Erbe und ber himmel, und ihnen ward teine Stätte ersunden.

12. Und ich sahe die Toten, beibe, groß und flem, stehen vor Gott; und die Bilder wurden aufgethan, und ein anderes \* Buch ward aufgethan, welches ift des Lebens. Und die Toten wurden gerichtet nach der Schrift in ben Bildern, nach ihren Berten.

\* § 3,5. Boil. 4,3

13. Und bas Meer ' gab die Toten, die barinnen waren; und der Tod und die Hölle gaben die Toten, die darinnen waren; und sie wurden gerichtet, ein jeglichet, ein große gaben Rosselle.

nach seinen Berten.

14. Und "ber Lob und die Hölle wurden geworfen in den seurigen Pfuhl. Das ist der andere Lob. "A. 8.8. 1. 80r. 16,98.54.55.

15. Und so jemand nicht ward ersunden geschrieben in dem Buch des Lebens, der ward geworfen "in den seurigen Psuhl." Watth. 23,41.

#### Bas 21. Kapitel.

Reuer himmet, neue Erbe, neues Jernfalem. Und ich fabe einen aneuen himmel und eine neue Erbe: benn ber erfte himmel und bie erfte Erbe verging, und bas Meer ift nicht mehr. "Iel. 65,17. u. 66,22. 2 Pein 9,18.

- 2. Mud. ich Jahannes sahe die heilige Studt, das Lucie Sernjalem, von Gott aus dem himmel herabsahren, judereitet als eine geschmäckte Braut ihrem Maune.
- 3. Und hörte eine große Stimme von bem Stuhl, die sprach: Siehe da, die 'Hütte Gottes bei den Menschen; und 'er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Boll sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; "Loc. 6,16. 4,96. 37,27
- 4. Und Ont wird abwischen alle Thränen von ihren Augen; und ber Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Geschrei, noch Schmerzen wird mehr sein; benn bas Erste ift vergangen. \*\$.7.17. / 3et. 36,10

5. Und ber auf bem Stuhl faß, fprach: Siebe, ich mache alles neu. Und er fpricht ju mir: Schreibe; benn biefe Worte find

mahrhaftig und gewiß.

- 6. Und er sprach zu mir: Es ift geschehen.
  Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durftigen geben von dem Brunnen des lebendigen Bassers umfoust.
  48.1.8.
- 7. Wer \* übermindet, ber wird es alles ererben; und ich werde fein Gott fein, und er wird mein Gohn fein.
- \*8. 2,28.28. \* Cad. 8,8. Ebr. 8,10

  8. Den Bergagten aber und Ungläubigen und Greulichen und \* Totfchlägern und Hurtern und Zauberern und Abgötisichen und nalen Kignern, deren Teil wird sein ut bem Pfuhl, der mit Feuer und Schwefel bieunet; welches ift bei andere Lod.
- 9. Und es tam zu mir einer von ben "
  fieben Engeln, welche bie fieben Schalen voll hatten ber letzten fieben Plagen, und rebete mit mir und fprach: Romm, ich will bir bas "Beib zeigen, bie Braut bes Lammes. "R.16,1.6.7. "R.19,7.

10. Und führte mich bin im Geift auf ? einen großen und hoben Berg, und zeigte mir die große Stadt, bas hellige Jerusalem, hernieberfahren aus dem himmel bon Gott:

11. Und hatte bie Herrlichfeit Gottes, und ihr Licht war gleich bem allerebelften Stein, einem hellen Jafpis; "Def. 48,85.

12. Und hatte große und hohe Mauern, und hatte wölf Thore und auf ben Thoren gwölf Engel, und Namen geschreben, welche find die zwölf Geschlechter ber Kinber Berael. Del 48,31.

18. Bom Motgen brei Those, von Wittenacht brei Thore, vom Mittig brei Thore, vom Mittig brei Thore.

14. Und die Maner ber Stadt hatte '
3molf Gründe und in benfelben die Ramen
ber zwölf Apoftel des Lammes. 'Eph. 2,20.

15. Und ber mit mir rebete, hatte ein golbenes Rohr, baß er bie Stabt meffen follte und ihre Thore und Mauern.

1 Sef. 40,8.

16. Und die Stadt liegt vierectig, und ihre Länge ift so groß als die Breite. Und er maß die Stadt mit dem Rohr auf wölft tausend Feldwegs. Die Länge und die Breite und die Hohe der Stadt find gleich.

17. Und er maß ihre Mauem, hundert und vier und vierzig Ellen, nach dem Maß eines Menschen, das ber Engel hat.

18. Und ber Bau ihrer Mauern mar von Jafpie, und bie Stabt bou-lauterm Golbe,

gleich bem reinen Glafe.

19. Und die Grunde der Manern und ber Stadt waren geschunder unt allerlei Ebesseinen. Der erfte Grund, mar ein Jaspis, ber andere ein Sappis, ber andere ein Sappis, auf bestriebe ein Chalcebonier, ber vierte ein Emaragd, \*\*8 Woi, 28,17. 3ef. 54,11.19.

20. Der fünfte ein Sarbonur, ber fechte ein Sarbis, ber fiebente ein Chrofolith, ber achte ein Beroll, ber neunte ein Topafiet, ber zehnte ein Chrofapras, ber elfte ein Hpacinth, ber zwölfte ein Amethoft,

21. Und bie gwoff Thore waren zwolf Berlen, und ein jegliches Thor war von Einer Berle; und die "Gaffen der Stadt waren lauter Gold als ein durchscheinenbes Glas. R. 28,2

22. Und ich fabe feinen Tempel barinnen; benn ber herr, ber allmächtige Gott, ift

ihr Tempel und bas Lamm.

28. Und die Stadt bedarf teiner Some, noch bes Mondes, daß fie ihr fceinen; benn die herrlichkeit Gottes erleuchtet fie, und ihre Leuchte ift bas Lamm.

\* 2.22.5. 3cf. 60.19.

24. Und die Heiben, die da selig werden, wandeln in bemselben Licht; nud die Abnige auf Erden werden ihre Herrlichkeit in bieselbe bringen.

"3ej. 60,8.5.

25. Und "thre Thore werben nicht verichloffen bes Tages; benn ba wird "teine Racht fein. "3ef. 60, 11, 20. "28. 22, 5.

26. Und man wird bie Berrlichfeit und bie Chre ber Beiben in fie bringen.

jben Thos 27. Und wird nicht hineingehen irgend eichrieben, ein Gemeines, und das da Greuel thut 1 bei Kin-1 ben Kin-2,66,48,31. bem Eebensbuch des Lammes. Bhil. 4,8. Bas 22. Kantiti

Strom und bas Sols bes Tebens. Gemein-aft ber Seligen mit Dock. Erifte Erwahnung und Warming, Schug.

Ind er zeigte mir einen alautern Strom be lebenbigen Baffers, far wie ein Arg-Raff ber ging von bem Stuhl Gottes und Southern Care ' Bef. 47,1.12. Cad. 14,8.

Antier att ihrer Gaffe und auf bei-Lebens: bas trug zwölferlei Frildte, unb brachte Wine Frlichte alle Monate; und bie Blatter Des Bolges bienten au ber Gefunbbeit ber Beiben. b \$. 21,21.

3. Unbewird 'fein Berbanntes mehr fein; und ber Stuhl Gottes und bes Lammes wird barinnen fein; und feine Anechte werben ibm bienen, Gad. 14,11.

4. Und deben fein Angeficht; und fein Rame wird an ihren Stirnen fein. 4 Bf. 17,15.

5. Und wird 'feine Racht ba fein, und hicht bebaufen einer Leuchte ober bes Lichts ber Sonne; / benn Bott, ber Berr, wirb fie erlembten, und fie merben regieren bon Ewigfeit ju Ewigfeit. . R. 21,25. / Pf. 36,10.

6. Und er fprach ju mir: Diefe Borte find gewiß und mabrhaftig; und Gott, ber Berr ber beiligen Propheten, bat feinen Engel gefanbt, ju zeigen feinen Anechten, mas balb gefcheben muß.

7. Biche, ich tomme balb. Gelig & ift, ber ba balt bie Borte ber Beisfagung in 9 St. 3,11. A St. 1,3. biefem Buch.

8. Und ich bin Johannes, ber foldes gefeben und gehöret bat. Und ba ich ce ale boret und gefeben, ' fiel ich nieber, angus beten gu ben Füßen bes Engels, Der mir

foldbes zeigte. 9. Und er fpricht ju mir: Giebe gu, thue es nicht; benn ich bin bein Diefnecht und beiner Britber, ber Bropheten und berer, bie ba halten bie Worte biefes Buchs; " bete \*Mattb. 4,10. Gott an.

10. Und er fpricht au mirt: ' Berficaele nicht bie Borte ber Betefagung in biefem Buch ; benn bie Beit " ift nabe.

Dan. 8,26. u. 18,4. \* R. 1,3. Whil 4,5.

11. Wer" boje ift, ber fei inemerhin boje; und wer unrein ift, ber fei immerbin mireint: aber wer frommt ift, ber fei timmerhin fromm; und wer beilig ift, ber feilde-\*2 Tim. 8, 18. merbin beilig.

12. Und fiebe, ich tomme balb, und mein lohn mit mir, " zu geben einem jeglichen, wie feine Berte fein werben.

OR. S. 11. PSRBat. 2.6.

13. 3d bin bas A umb bas D. ber Antan 1 und bas Enbe, ber Erfte und ber Leiste. 2 R-1,8.11. u. 2,8. u. 21,6. 3ef. 41,4. u. 44,6. u. 48,12.

14. Selig finb, bie feine Bebote botten, auf baß ihre Dacht fei an bem Bolg bee Lebens, und ju ben Thoren eingeben in bi Stabt.

15. Denn ' braufien find bie Sunbe und bie Rauberer und bie Burer und bie Totichlager und bie Abgottifchen und alle, Die lieb haben und thun die Lige.
'FR.21,8. 1 Lor. 6,10.

16. 3ch Jefus habe gefandt meinen Engel. folches euch ' ju zeugen an bie Gemeinen. 3d bin bie " Burgel bes Gefchlechte Das bib, ber helle " Morgenftern. R. 1,1. 'R 1,2.

\*R. 5,5. Jef. 11,10. Rom. 15,12. \*2 Betr. 1 19.

17. Und ber Geist und bie Braut sprechen: Romm! Und wer es boret, ber fpreche: Romm! Und "wen burftet, ber tomme; und wer ba will, ber nome bas Baffer bes Lebens umfonft. " 32.21,6. Jef. 55,1. 306.7,37.

18. 36 begenge aber allen, bie ba boren bie Borte ber Weisfagung in biefem Buch: Duriemanb bagu fett, fo wird Gott gufeben auf ihn bie Blagen, bie in biefem Buch gefchrieben fteben.

19. Und fo " jemand baboutbut bon ben Worten bes Buche biefer Beissagung, so wird Gott abthun fein Teil " vom Buch bee Lebens und von ber beiligen Stadt und bon bem, bas in biefem Buch gefdrieben "3 Mof. 4,2. u. 12,82. "Phil. 1, 1. Rebet.

20. Es fpricht, ber folches zenget: " 3a, ich tomme balb. Amen. Ja, tomm, Berr £. 1,7. Befu!

21. Die Gnabe unfere Berrn Jefu Chrifti fei mit euch allen! Amen.

Ende bes Neuen Testaments.

# Berichtigungen jum Renen Teftamente.

Seite 68 Lulas 7,7 statt Knecht lies Knabe.
" 176 1 Koi. 6,9 " erwerben " ererben.
" 225 Titus 1,9 " Wibersacher " Wibersprecher



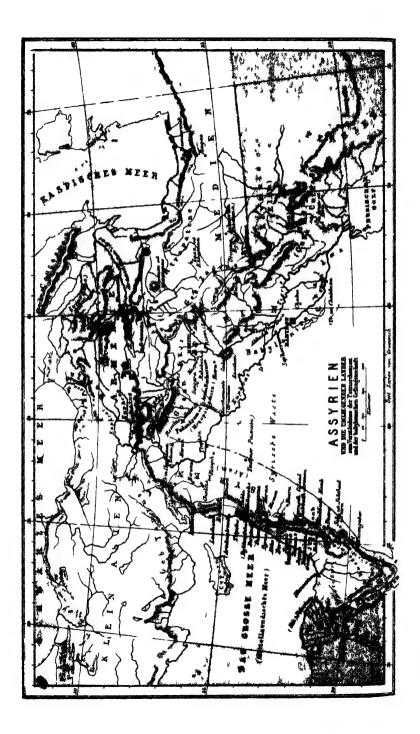
# Bibelkarten.

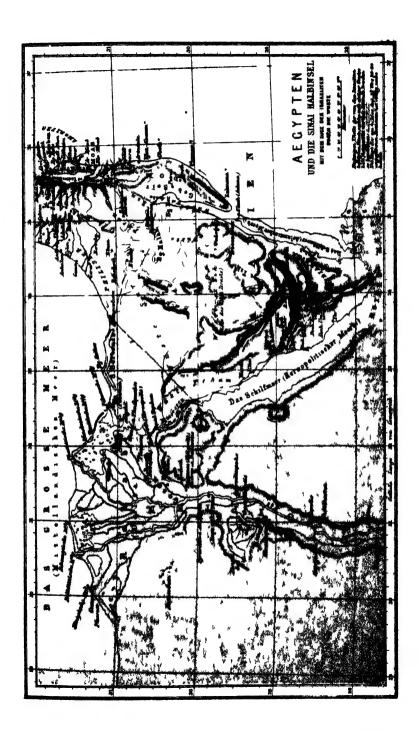
- 1. Affprien und bie umliegenden ganber.
- 2. Agypten und bie Sinaisbalbinfel.
- 3. Canaan nach ber Gintheilung in zwölf Stamme.
- 4. Balaftina jun Beit Jeju Chrifti.
- 5. a) Jerufalem und feine Umgebung.
  - b) Das beutige Berufalem.
- 6. Reifen bes Apoftels Baulus.

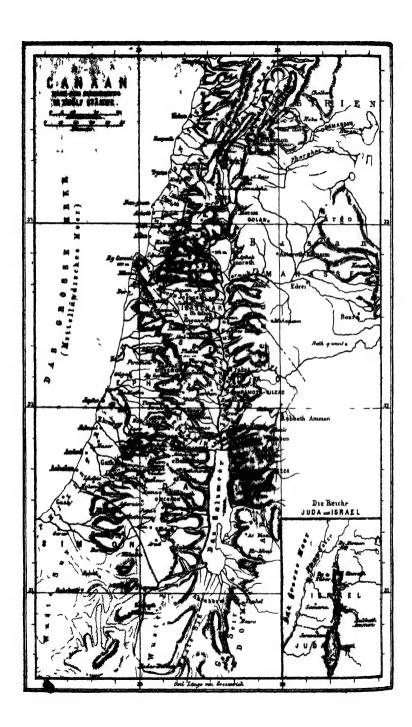


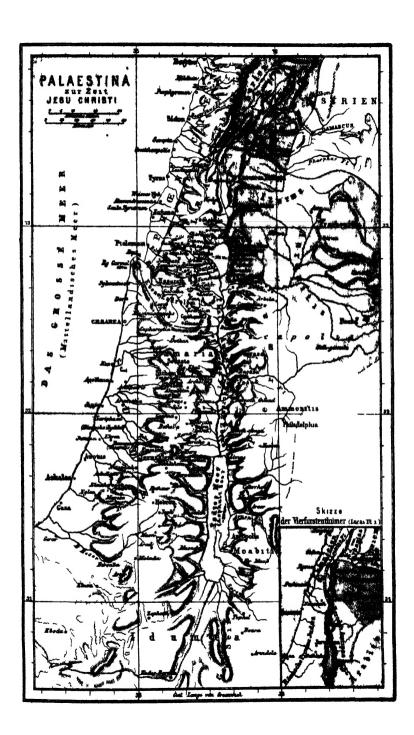




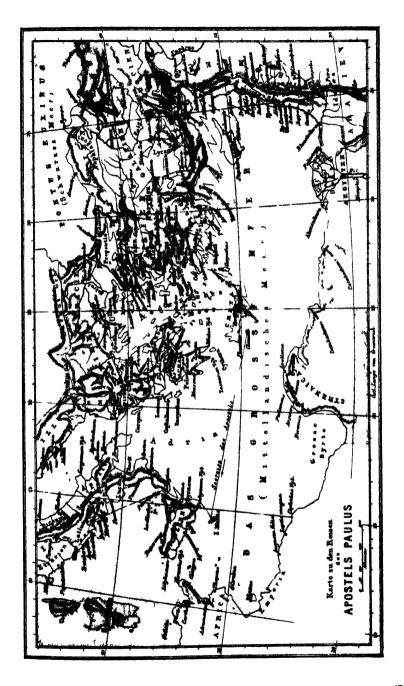
















Britifde und Mustanbifde Bibelgefellichaft Berlin



